Der Liedersammler Albert Brosch – Leben und Werk

Dissertation

zur Erlangung des

Doktorgrades der Philosophie (Dr. phil.)

vorgelegt

der Philosophischen Fakultät II, Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,

Fachbereich: Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften (IMMS),
Abteilung Musikwissenschaft

von Claudia Behn

geb. am 07.09.1989 in Jena

Gutachterinnen / Gutachter:

Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl,

Prof. Dr. Klaus-Peter Koch,

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Wahlmitglied)

Datum der Verteidigung: 18.06.2018

Halle (Saale) 2018

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich diese Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst, andere als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Halle (Saale), den 14.01.2018 Claudia Behn

Inhalt

Danksagung ... 1

Einleitung ... 3

1. Das deutsche Volkslied - Definitionen ... 12

2. Das Leben des Volksliedsammlers Albert Brosch ... 17

2.1 Kindheit und Jugend ... 17

2.2 Beginn der Sammeltätigkeit im Böhmerwald ... 21

2.3 Aufruf zum Sammeln von Volksliedern ... 28

2.4 Ausbildung zum Uhrmacher und Wanderschaft ... 29

2.5 Kriegsdienst ... 30

2.6 Arbeit als Uhrmacher und Umzug ins Egerland ... 33

2.7 Die Kinder und die beengten Wohnverhältnisse, wirtschaftlicher Aufstieg ... 36

2.8 Hausbau ... 39

2.9 Sammeltätigkeit ... 47

2.9.1 im Egerland ... 50

2.9.2 in deutschen Lagern ... 53

2.10 Vertreibung aus dem Egerland ... 63

2.11 Bad Windsheim ... 67

2.11.1 Erste Jahre (1945- 1955) ... 67

2.11.2 Wiederaufnahme der Volksliedsammlung (1945) ... 73

2.12 Sammlungsaufrufe ... 77

2.13 Initiativen gegen das Vergessen des Volksliedes ... 78

2.14 Lebensjahre in Bad Windsheim (1955- 1970) ... 81

2.15 Wichtige Personen aus Broschs Adressbuch ... 86

2.16 Ehrungen ... 87

2.17 Musikalische Neigungen der nachfolgenden Generationen ... 94

3. Albert als Person und seine Familie ... 96

3.1 Broschs Dialekt ... 96

3.2 Broschs Religiosität ... 97

3.3 Privates und Hobbys ... 99

3.4 Broschs Kinder und Enkel ... 101

4. Die Liedersammlung Albert Brosch ... 104

4.1 Vorgehensweise beim Liedersammeln 104
4.2 Forschungsmethode 108
4.3 Aufbau der Sammlung 111
4.4 Sammlung von Kinderliedern und Kinderreimen in Mittelfranken 126
4.5 Sammlungstage, Jahre und Sammlungsorte 129
4.6 Broschs Aufzeichnungsorte und die Anzahl der dort notierten Lieder 139
4.7 Ursprungsorte, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder 143
4.8 Ursprungsländer der gesamten Sammlung 146
4.9 Gewährsleute 147
4.9.1 Gewährsleute nach Ursprungsorten 152
4.9.2 Gewährsleute nach Aufzeichnungsorten 171
4.9.3 Aufzeichner und Bücher, die Brosch seiner Sammlung hinzufügte 182
4.10 Sammlungsschwerpunkte 192
4.11 Analyse der Liedersammlung 193
4.11.1 Strophenanzahl in Broschs eigenen Aufzeichnungen 193
4.11.2 Strophenanzahl in der gesamten Sammlung 193
4.11.3 Tonartenanalyse in Broschs eigenen Aufzeichnungen 194
4.11.4 Tonartenanalyse in der gesamten Sammlung 194
4.11.5 Taktartenanalyse von Broschs eigenen Aufzeichnungen 195
4.11.6 Taktartenanalyse der gesamten Sammlung von Albert Brosch 195
4.12 Ergebnisse der Volksliedarbeit 196
4.13 Einschätzungen 197

5. Broschs Sicht auf das Liedgut im Böhmerwald, Egerland und Franken 199

6. Korrespondenz mit dem Deutschen Volksliedarchiv Freiburg 203
6.1 Korrespondenz mit John Meier 1939- 1954 203
6.2 Korrespondenz mit Erich Seemann 1954- 1963 224
6.3 Korrespondenz mit Rolf Brednich 1968- 1970 229

7. Nachlass 230
7.1 Broschs Sammlung im Bezirksmuseum in Buchen / Odenwald 230
7.1.1 Broschs Sammlungsbestände 230
7.1.2 Broschs Nachlass als Leihgabe und dessen Betreuer 231
7.1.3. Nachwirkungen von Broschs Sammlung in Buchen 233
7.1.4 Heutiger Betreuer der Sammlung 235
7.2 Buchen im Odenwald – Historie und Allgemeines 236

8. Nachwirkungen 237
8.1 Nachwirkungen 237
8.2 Aufführungen von Broschs Liedern 238
8.2.1 Die Bad Windsheimer Sänger und Spielleut 238

9. Historie 242
9.1 Historie und Geografie von Böhmen 242
9.2 Heimatbewegung im Egerland (1890- 1938) 245
9.3 Kurze Historie des Bezirkes Mittelfranken 246
9.4 Wolgadeutsche, Russlanddeutsche und Galiziendeutsche 247

10. Geografie 249
10.1 Geografie des Böhmerwaldes 249
10.2 Oberplan im Böhmerwald 250
10.3 Geografie des Egerlandes 251
10.4 Eger / Cheb 254
10.5 Geografie von Mittelfranken 255
10.6 Bad Windsheim 256

11. Mundarten 258
11.1 Mundart im Böhmerwald 258
11.2 Egerländer Mundart 259
11.3 Mundart in Mittelfranken (Ober- Ostfränkisch) 260

12. Kurzlebensläufe 261
12.1 Josef Pommer, Volksliedforscher 261
12.2 Gustav Jungbauer, Volksliedforscher 262
12.3 Adolf Hauffen, Volksliedforscher und Germanist 263
12.4 John Meier, Volksliedforscher und Germanist 264
12.5 Erich Seemann, Volkskundler 266
12.6 Rolf Wilhelm Brednich, Volkskundler 266

Zusammenfassung 267
Quellenverzeichnis 273

Anhang…….……...1

a) Interviews……..……...1

b) Memoiren……...……69

c) Albert Brosch - Dokumente……...……..101

d) Auszeichnungen in zeitlicher Reihenfolge…….…….117

e) Briefwechsel von Albert Brosch mit dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau....118

f) restliche Briefe aus dem Nachlass Albert Broschs…….....255

g) Manuskripte von Albert Brosch……...……...…….341

h) Zeitungsausschnitte über Albert Brosch und seine Liedersammlung…….…….427

i) Weiteres……..……..503

j) Albert Broschs Bibliothek im Bezirksmuseum in Buchen im Odenwald…….……...505

k) Analysetabellen der Liedersammlung Albert Brosch……...….518

l) Siglenverzeichnis zu den Analysetabellen……...……..4700

m) Analyse, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder…….....……4719

n) Aufzeichnungsorte, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder…….……...4769

o) Ursprungsorte, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……...…....4775

p) Gewährsleute von Albert Brosch……..……4785

q) Auswertung der Tonarten, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……..4869

r) Auswertung der Strophenanzahl, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……4871

s) Tonartenanalyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung…….……..4872

t) Taktarten-Analyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung……...……4905

u) Analyse der Strophenanzahl von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung……...….4941

v) Regionen und Länder der vollständigen Liedersammlung……....4966

Diese Arbeit ist meiner Oma Marta Thiele, die mir den Denkanstoß für dieses Thema gab, und meiner Mutti Inge Behn, die mich in jeder Art und Weise unterstützte, gewidmet.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich allen Personen danken, die mich besonders bei der Erstellung meiner Dissertation unterstützt haben.

Mein großer Dank gilt meinen beiden Betreuern Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl von der Musikwissenschaftlichen Fakultät der *Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg* und Prof. Dr. Klaus-Peter Koch aus Bergisch-Gladbach für die Übernahme der Betreuung meiner Dissertation. Vielen Dank für Hilfestellungen, Hinweise und Korrekturen, ob per E-Mail oder vor Ort. Vielen Dank an Prof. Koch für die Hilfeleistungen beim Transliterieren der Ortsnamen. Ebenso herzlich danke ich Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann für seine organisatorische und fachliche Unterstützung und seine Bereitschaft als Wahlmitglied bei meiner Verteidigung zu fungieren.

Ich danke ganz besonders meiner Mutti Inge Behn für ihre stetige Unterstützung und Förderung meiner Interessen, für das Korrekturlesen meiner Dissertation und ihre Bereitschaft mir zu helfen und mich zu unterstützen, wo es nur geht. Ich danke ihr für die Möglichkeit der musikalischen Ausbildung und Förderung in meiner Kindheit und Jugend. Ich wäre ohne die stetige Unterstützung meiner Mutti, die mir immer so hilfreich zur Seite stand und steht, nicht so weit gekommen, wie ich es jetzt bin.

Ich danke auch ganz besonders meiner Oma Marta Thiele. Ich danke ihr für ihre Erzählungen aus dem Sudetenland, von den heimischen Volksliedern, von sudetendeutschen Bräuchen und für ihre stetige Unterstützung.

Ich danke sehr herzlich Broschs Großnichte Ismene Fischer, geb. Brosch, Broschs Enkeltochter Gudrun Knoll, geb. Fischer, und Broschs Neffen Alfred Brosch jun. sowie den Enkeln Andreas Brosch, Martin Brosch und Herbert Fischer für die Unterstützung meiner Arbeit, die Zeitnahme zu Interviews und die Überlassung von Material (Fotos, Daten, Unterlagen).

Mein Dank gilt den Mitarbeitern des *Bezirksmuseums* in Buchen (Sibylle Ostien, Hans Vleugels, Wolfgang Hauck, Tanja Pflüger) für günstige Arbeitsbedingungen und dem *Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau* (Marion Heizmann, Johanna Ziemann) für die Bereitstellung der Korrespondenz des Archives mit Albert Brosch.

Ich danke den *Bad Windsheimer Sängern und Spielleut*, vor allem Jürgen Müller, Georg Förster und Fritz Eckardt für die Interviews.

Mein Dank gilt ebenso Frieda Bierlein, der Nachbarin Albert Broschs, für ein Interview.

Ich danke dem Hörfunkarchiv des *Bayerischen Rundfunks* für eine Abhörkopie der Rundfunkaufnahme „Uhrmacher und Liedersammler – Albert Brosch zum 70. Geburtstag“.

Mein Dank gilt dem *Stadtarchiv* von Bad Windsheim (Michael Schlosser) für die Hilfe beim Heraussuchen von Zeitungsausschnitten und der Sterbeurkunde von Albert Brosch sowie dem *Stadtbüro* der Stadt Bad Windsheim für die Auskunft aus dem Melderegister.

Sehr herzlich danke ich dem *Adalbert-Stifter-Verein* für ein Förderstipendium zu meiner Dissertation. Auch danke ich sehr herzlich der *Adolf-Klima-Stiftung* und der *Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste* für den *Adolf-Klima-Preis 2015* und dem *Bund der Eghalanda Gmoin*, dem *Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender* sowie dem *Landschaftsrat Egerland in der Sudetendeutschen Landsmannschaft* für den *Förderpreis zum Egerländer Kulturpreis „Johannes von Tepl“* im Oktober 2017 für meine Masterarbeit.

Vielen Dank auch allen ungenannten Helfern und Unterstützern.

Einleitung

„Höre fleißig auf Volkslieder; sie sind eine Fundgrube der schönsten Melodien und öffnen dir den Blick in den Charakter der verschiedenen Nationen“[1], so sprach schon der Komponist Robert Schumann (1810-1856). Albert Brosch (1886-1970) hat dies fleißig befolgt und interessiert die Volkslieder verschiedener deutscher Stämme in mannigfachen Nationen, so bei den Deutschböhmen, den Wolgadeutschen und den Russlanddeutschen betrachtet, als auch in Franken, in Baden-Württemberg und anderen Gegenden. Broschs volksmusikalisches Schaffen kann man zusammenfassen als „Ein Leben im Lied, ein Leben für das Lied“[2].

Der Volkslied- und Volksgutsammler sowie Uhrmacher Albert Brosch wurde am 23. Januar 1886 in Oberplan im Böhmerwald (heute tschech. Horní Planá) geboren und las in den Jahren 1902 bis 1904, es gibt verschiedene Angaben, einen Aufruf zum Volksliedsammeln von Josef Pommer in einer Wiener Zeitung, der ihn veranlasste, sich ebenfalls auf diesem Gebiet zu versuchen. Brosch, der wenige Kenntnisse auf dem musikalischen Gebiet besaß, erlernte das Zitherspiel und brachte sich alle musikalischen Grundkenntnisse durch Lektüre bei. Nach Beendigung seiner Volksschulzeit erlernte Brosch das Handwerk eines Uhrmachers bei seinem Vater und führte diese Familientradition später in Eger im Egerland (heute tschech. Cheb), im heutigen Tschechien, fort. Seine Sammlungstätigkeit wurde durch den Ersten Weltkrieg und seine Wandergesellenzeit sowie seinen Umzug ins Egerland unterbrochen, und Broschs Sammlungseifer setzte erst im Jahr 1930 wieder ein. Er war im Jahr 1919 nach Eger übersiedelt, hatte dort geheiratet und eine Familie gegründet, ein Haus erbaut und sich nach der Ordnung seiner privaten und geschäftlichen Verhältnisse, wieder dem Volksliedsammeln zugewandt. Mit der Vertreibung aller Sudetendeutschen aus Tschechien im Jahr 1945 gelangte Brosch nach Mittelfranken, in das Städtchen Bad Windsheim. Kaum dort angelangt führte Brosch seine Sammlungsintention nahtlos weiter und wandte sich dem fränkischen, später auch dem baden-württembergischen Sammlungsgut zu. In späteren Jahren ordnete Brosch seine Sammlung und legte Karteien an. Am 22. Mai 1970 verstarb Brosch in Bad Windsheim. Seine Liedersammlung kam als Dauerleihgabe an das Bezirksmuseum in Buchen.

In meiner Dissertation möchte ich mich genauer mit dem Leben und Wirken Albert Broschs auseinandersetzen. Hierfür war ich vom 27. Mai bis 29. Mai 2015 sowie vom 13. Juli bis 17. Juli 2015 im Bezirksmuseum in Buchen und sichtete die komplette Sammlung und den

---

[1] Walter Schmidkunz, *Robert Schumann, Musikalische Haus= und Lebensregeln*, München o.J., S. 9.

[2] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt. Das kleine Porträt. Er holte altes Volksgut aus der Versenkung, sammelte und zeichnete es für die Nachwelt auf“, in: *Berichte aus der Heimat*, Nr. 17, Samstag / Sonntag 22. / 23. Januar 1966, o.S.

Nachlass Albert Broschs, der sich auf zwei Regale im Bezirksmuseum erstreckt und kopierte mir diesen. Durch den Kontakt zum Bezirksmuseum Buchen durfte ich für die *Heimatblätter des Vereins Bezirksmuseum*, genannt *Der Wartturm* vom September 2015, Ausgabe 03/2015, einen Artikel über den Volksliedsammler Albert Brosch schreiben, dies erfolgte unter dem Titel: „Über den Volksliedsammler Albert Brosch“ auf den Seiten 24 bis 27. Auch traf ich in Buchen im Odenwald Broschs Großnichte Ismene Fischer und seinen Neffen Alfred Brosch junior, die sich zu einem Interview bereit erklärt hatten und deren Antworten ich mittels Diktiergerät aufnahm und später verschriftlichte. Ich erhielt von beiden eine Fülle an Material und Fotos. Alfred Brosch schrieb mir seine Erinnerungen an die Stadt Eger, an seine Kindheit und seinen Onkel Albert nieder. Durch Ismene Fischer bekam ich ein etwa 30 sekündiges Video, in dem Albert Brosch privat zu sehen ist. Zuvor war ich vom 23. Mai bis 24. Mai 2015 auf dem Sudetendeutschen Tag in Augsburg gewesen, um mich genauer mit der sudetendeutschen Kultur und Historie zu befassen und habe Mitschnitte vom Volkstumsabend „Allerhand in Stadt und Land“ erstellt, Fotos von böhmischen Trachten aufgenommen, einiges Literaturmaterial erhalten und Vorträge über deutschböhmische Musik und Historie besucht. Im Jahr 2016 war ich erneut auf dem Sudetendeutschen Tag, der diesmal in Nürnberg stattfand, und konnte wieder einiges Material sichten und den Volkstumsabend aufzeichnen. Durch die Interviews mit Ismene Fischer und Alfred Brosch junior hatte ich neue Adressen von Familienmitgliedern Broschs erhalten und wandte mich zu schriftlichen Interviews an Broschs Enkel Andreas und Martin Brosch, die mir meine Fragen gerne beantworteten und auch die Lebensbeschreibung ihres Vaters, Broschs Sohn Herbert, zukommen ließen und weitere Fotos und Materialien sandten. Durch eine Anfrage beim Bayerischen Rundfunk erhielt ich am 26. Mai 2015 einen Radiomitschnitt vom 27. April 1956 mit dem Titel „Uhrmacher und Liedersammler – Albert Brosch zum 70. Geburtstag“, der 29.01 Minuten dauert. Vom 14. September bis 15. September 2015 war ich in Bad Windsheim und besuchte dort Broschs Enkeltochter Gudrun Knoll, geborene Fischer, mit der ich zuvor schon in telefonischem und brieflichem Kontakt stand, diese konnte mir auf meine Fragen eingehend antworten, auch dieses Gespräch nahm ich mittels Aufnahmegerät auf. Weiterhin war ich in Bad Windsheim im Stadtarchiv um Zeitungsartikel über Albert Brosch in der Windsheimer Zeitung zu sichten und im Stadtbüro von Bad Windsheim bei Frau Christa Faust, um Einsicht in die erweiterte Meldeauskunft Broschs zu erhalten, was mir dankenswerter Weise gewährt wurde. In Bad Windsheim besuchte ich alle Orte, an denen Brosch lebte und gerne verweilt hatte sowie das Grab und fotografierte diese. Mit einer Anzeige in der Bad Windsheimer Zeitung vom Oktober 2015, in der ich nach weiteren Zeitzeugen suchte, hatte ich leider keinen Erfolg. Am 16.

September 2015 war ich in Amberg in der Oberpfalz im Stadtarchiv, um den Nachlass von Broschs Freund, dem Volksliedsammler und Volksliedsänger Franz Heidler, der auch ab 1952 im Amberger Stadtarchiv mitarbeitete, einzusehen, doch stellte sich leider heraus, dass dieser dort gar nicht vorhanden war und mir irrtümlich eine falsche Angabe gemacht wurde. Mit Broschs Enkel Herbert Fischer trat ich bereits 2015 in Kontakt, erhielt aber erst 2017 Antwort auf meine Interviewfragen und bekam einige Dokumente und Fotos in Kopie zugesandt. Am 27. Februar 2017 erhielt ich auf Nachfrage von Mathias Heider von der Sudetendeutschen Stiftung einen Film vom Sudetendeutschen Tag aus dem Jahr 1969, in dem sich ein Interview von Josef Heinrich mit Albert Brosch befindet, darauf stieß ich durch einen Zeitungsartikel vom 16. April 1970 und wurde nach Anfrage an das Bayerische Hauptstaatsarchiv in München an die Sudetendeutsche Stiftung verwiesen.

Am 8. März 2017 nahm ich Kontakt zu den *Bad Windsheimer Sängern und Spielleut* auf, die sich sehr der Volksliedersammlung Albert Broschs widmen und konnte zwei Telefoninterviews mit dem Gründungsmitglied Georg Förster am 31. März 2017, er war seit 1960 aktiv und Fritz Eckardt am 27. März 2017, seit 1970 dabei, führen, die sich im Anhang befinden. Eine genaue Liedliste, die besagt, welche Lieder von Albert Brosch durch die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* gesungen wurden, habe ich leider nicht erhalten. Fritz Eckardt sandte mir zwei Schallplatten der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* zu. Am 30. März 2017 führte ich ein Telefoninterview mit Broschs Bad Windsheimer Nachbarin Frieda Bierlein aus der Rothenburgerstraße. Vom 20. März bis 22. März 2017 war ich im Freiburger Volksliedarchiv, um Einsicht in die Korrespondenz von Albert Brosch mit den jeweiligen Leitern des Volksliedarchives zu nehmen und durfte mir den Briefwechsel abfotografieren, dieser befindet sich ebenfalls im Anhang.

Im September 2015 begann ich die komplette Sammlung Broschs, die ich im Bezirksmuseum Buchen abfotografiert hatte, durchzuarbeiten und mit den gewonnenen Erkenntnissen eine Tabelle mit Angaben zu allen gesammelten ca. 19 000 Liedern anzulegen. Ich erstellte Spalten zu den Themen: Liedtitel, Incipit/Liedanfang, Liedband und Liednummer, Heft, Aufzeichner / Quelle / Sänger / Jahr / Komponist / Texter, zur Tonart, der Taktart, der Strophenanzahl, zum Ursprungsort und Aufzeichnungsort, zu Broschs Zählnummer, der Handschriftennummer und gab eine kurze Inhaltsangabe. Diese Ausarbeitung dauerte bis Januar 2017, Änderungen wurden dann bis April 2017 vorgenommen. Aufgrund dieser Tabelle ist es möglich, zu jedem einzelnen Liedtitel die passenden Angaben auf einen Blick nachzuschlagen und auch Liedfassungen schnell zu vergleichen oder die Lieder mittels meiner Angaben in den Bänden aufzusuchen. Diese Tabelle habe ich vom September 2016 bis November 2016 ausgewertet und daraus die

Gesamtzahl von Liedern in einem Band sowie in einem Heft, die Anzahl, der von Brosch persönlich aufgezeichneten Lieder und Volksgutaufzeichnungen ermittelt und die Sammlungsmaterialien, die aus einer Literaturquelle, beispielsweise einem Liederbuch entstammen, aufgelistet. Die Liste der Quellennachweise, aus denen Brosch seine Lieder entnommen hat, habe ich als Siglenverzeichnis der Tabelle angefügt, dieses findet sich im Anhang. Ich habe die Tonarten und Taktarten sowie die Strophenanzahl von Broschs eigenhändig gesammelten Liedern und für die Gesamtsammlung, die auch aus Abschriften aus Literaturquellen und von anderen Sammlern, besteht, analysiert. Weiterhin habe ich eine Auswertung der Ursprungsorte und der Aufzeichnungsorte nach Ländern und Gebieten und der Anzahl der Lieder vorgenommen und die genaue Gesamtzahl der Sammlung ermittelt. Für die Angaben zu Broschs Leben wertete ich die Interviews mit Broschs Enkeln, seinem Neffen und seiner Großnichte, den *Bad Windsheimer Sängern und Spielleut* sowie mit Frieda Bierlein aus und durchforstete das aus Buchen kopierte Material, darunter viele Lebensbeschreibungen Broschs, Zeitungsartikel, Manuskripte und Dokumente und las den Lebensbericht des Brosch Sohnes Herbert, viele Materialien finden sich im Anhang. Auch die Rundfunkaufzeichnung zu Broschs 70. Geburtstag und der Videomitschnitt vom Sudetendeutschen Tag 1969 gaben mir viele Aufschlüsse.

In meiner Dissertation widme ich mich in Kapitel eins den verschiedenen Definitionen des deutschen Volksliedes, so von Johann Gottfried Herder, Franz Magnus Böhme, Friedrich David Gräter, Josef Pommer, John Meier, Viktor Schirmunski, Ernst Klussen, Konrad Köstlin und Walter Wiora, um den Volksliedbegriff besser deuten zu können und zu verstehen, wie sich die Sicht auf das Volkslied in den verschiedenen Zeiten verändert hat und wie sich die Definitionen der einzelnen Forscher voneinander unterscheiden. Danach befasse ich mich in meinem zweiten Kapitel mit dem Leben Albert Broschs und beginne mit Broschs Kindheit (Kap. 2.1), es folgt der Beginn seiner Sammlungstätigkeit im Böhmerwald und der Auslöser für seine Sammelleidenschaft (Kap. 2.2), dann gehe ich im Allgemeinen auf die Aufrufe zum Volksliedsammeln ein, die vom Deutschen Volksgesangs- Verein in Wien ausgingen und auch von Albert Brosch im Jahr 1902 bis 1904 in der Wiener Zeitung gelesen wurden. Im Kapitel 2.4 widme ich mich Broschs Ausbildung zum Uhrmacher und seiner Wanderschaft und erläutere im Kapitel 2.5 seinen Kriegsdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Im Kapitel 2.6 gehe ich auf Broschs Tätigkeit als Uhrmacher ein, auf seinen Uhrmacherladen und beschreibe seinen Umzug nach Eger, das Kennenlernen seiner Ehefrau Maria Magdalena, ihren Lebensgang, die Hochzeit und den Einzug in das Familienhaus 1919. Im Kapitel 2.6.2 gehe ich auf die vier Kinder der Broschs ein, beschreibe das zu eng werden der kleinen Wohnung und

Broschs wirtschaftlichen Aufstieg, der gleichzeitig bis 1929 erfolgte. Kapitel 2.6.3 befasst sich mit dem Hausbau in der Lindenallee 1929, dem Aufbau des Hauses, den Bewohnern, den Nachbarn, dem Alltag der Broschs, Broschs Problemen mit seinem Uhrmacherladen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges, einer Reise in Broschs Geburtsort, den Ansichten von Broschs Familie zu seiner Sammeltätigkeit, von Wanderungen, Feierlichkeiten, Broschs politischer Haltung und der Bombardierung Egers. In Kapitel 2.7 widme ich mich Broschs Sammeltätigkeit im Allgemeinen, nenne Aufzeichnungsergebnisse, seine Sammlungsanfänge, Archive zu denen er seine Sammelerfolge einsandte und Liederbücher, die Broschs Aufzeichnungen beinhalten. Auch gehe ich auf Broschs *Liederschatz des Egerlandes* ein. In Kapitel 2.7.1 erläutere ich Broschs Sammeltätigkeit im Egerland, den verspäteten Beginn, seine anfänglichen Bedenken, seine Vorarbeit, den intensiveren Sammlungsbeginn 1934, seine Mitarbeit beim *Atlas für deutsche Volkskunde*, Broschs Aufzeichnungszusendungen an verschiedene Archive, das Ende der Sammlungstätigkeit durch den Einzug zum Volkssturm und durch Zugbeschränkungen im Zweiten Weltkrieg. In Kapitel 2.7.2 widme ich mich Broschs Sammeltätigkeit in volksdeutschen Lagern, die etwa im Oktober 1940 einsetzte, den Sammlungen bei verschiedenen Volksgruppen, wie den Bessarabiendeutschen oder den Galiziendeutschen, der Mitarbeit am *Gau- Institut für Landes- und Volksforschung* in Reichenberg, seinem Tagesablauf und der Mithilfe der Familie. Die Vertreibung aus dem Egerland und die Rettung der Liedersammlung und anderer persönlicher Habe, die mehr eine Flucht vor Verschleppung war, schildere ich in Kapitel 2.8. In Kapitel 2.9 gehe ich auf Broschs neuen Wohnort Bad Windsheim ein und schildere in Kapitel 2.9.1 seine ersten Jahre von 1945 bis 1955 in Bad Windsheim, die anfangs durch große Not und beengte Verhältnisse geprägt waren. Weiterhin zeige ich auf, durch welche Umstände Brosch nach Bad Windsheim gelangte, in welchen Häusern er wann wohnte, wie er seine Uhrmacherexistenz aufbaute und diese immer wieder zerstört wurde, nenne die Probleme mit der einheimischen Bevölkerung, den Eintritt in die Sudetendeutsche Landsmannschaft und die Erstellung des *Egerländer Liederschatzes*. Um die Wiederaufnahme der Volksliedsammlung, die kurz nach der Ankunft in Bad Windsheim erfolgte, geht es im Kapitel 2.9.2, so um die Sammlungstätigkeit in Mittelfranken und im Odenwald sowie im Steigerwald und die Katalogisierung derselben. Kapitel 2.10 befasst sich mit den Sammlungsaufrufen, die zur Aufzeichnung von Liedern der Heimatvertriebenen durch Johannes Künzig von der *Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen* gestartet wurden. In Kapitel 2.11 beschäftige ich mich mit Broschs Initiativen gegen das Vergessen des Volksliedes, so der Gründung des *oberpfälzisch-egerländischen Volksliedarchives*, Broschs Aufrufen zur Volksliedsammlung, seine Mithilfe zur Verbreitung der Lieder durch das

Freiburger Volksliedarchiv, der Gründung des Arbeitskreises „Das oberpfälzische Lied“ und seinen Artikeln in diversen Zeitschriften. Das Kapitel 2.12 befasst sich mit Broschs Lebensjahren in Bad Windsheim von 1955 bis 1970, mit seiner Schließung des Uhrmacherladens, der großen Feier seines 70. Geburtstages in München, seiner Vortragstätigkeit, dem Umzug in die Oberntieferstraße 19 in Bad Windsheim, dem familiären Umgang mit Broschs Sammeltätigkeit, seinen Lieblingsplatz in der Gaststätte *Krone* in Bad Windsheim und der Sichtung und Durcharbeitung seiner Liedersammlung sowie seinen Krankheiten und dem Tod. In Kapitel 2.13 gehe ich auf wichtige Personen in Broschs Adressbuch ein, die etwas über ihn als Person oder seinen Wirkungskreis, seine Volksliedtätigkeit und Kontakte zu Volksliedarchiven, aussagen. In Kapitel 2.14 widme ich mich Broschs Ehrungen, auf die ich teils detailliert eingehe und deren Urkunden und Medaillen heute im Bezirksmuseum in Buchen liegen. Kapitel 2.15 widmet sich den musikalischen Neigungen von Broschs Kindern und Enkeln und beschreibt, inwiefern Brosch seine Liebe zum Volkslied weitergeben konnte. Kapitel 3 wendet sich Albert Brosch als Person zu und beginnt in Kapitel 3.1 mit Broschs Dialekt, in Kapitel 3.2 mit Broschs Religiosität, dem Wechsel seiner Konfession, in Kapitel 3.3 mit Broschs Hobbys und Vorlieben und in Kapitel 3.4 wird der Lebenslauf von Broschs Kindern und Enkeln erläutert. Kapitel 4 behandelt Broschs Liedersammlung und widmet sich in Kapitel 4.1 Broschs Vorgehensweise beim Sammeln, in 4.2 seiner Forschungsmethode, in 4.3 dem Aufbau von Broschs Sammlung, in 4.4 der Sammlung von Kinderliedern und Kinderreimen, in 4.5 den Sammlungstagen, Jahren und Sammlungsorten (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle), in 4.6 Broschs Aufzeichnungsorten und der Anzahl der dort notierten Lieder (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle), in 4.7 gehe ich den Ursprungsorten von Broschs eigenhändig gesammelten Liedern auf den Grund (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle), in 4.8 den Ursprungsländern der gesamten Sammlung (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle), in 4.9 den Gewährsleuten (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle und aufgrund Broschs Aufzeichnungen), in 4.9.1 analysierte ich die Gewährsleute nach Ursprungsorten (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle), in 4.9.2 die Gewährsleute nach Aufzeichnungsorten (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle), in 4.9.3 analysierte ich die Aufzeichner und Bücher, die Brosch seiner Sammlung hinzufügte (analysiert aus den Ergebnissen der Tabelle) und in 4.10 erläuterte ich Broschs Sammlungsschwerpunkte. In Kapitel 4.11 befasse ich mich mit der Analyse der Liedersammlung, alles basierend auf den Ergebnissen meiner Tabelle, die sich im Anhang befindet, in 4.11.1 in Hinsicht auf die Strophenanzahl in Broschs eigenen Aufzeichnungen, in 4.11.2 auf Broschs gesamte Sammlung bezogen, in 4.11.3 mit der

Tonartenanalyse in Broschs eigenen Aufzeichnungen, in 4.11.4 mit der Tonartenanalyse der gesamten Sammlung, in 4.11.5 mit der Taktartenanalyse in Broschs eigenen Aufzeichnungen, in 4.11.6 mit der Taktartenanalyse der gesamten Sammlung und in 4.12 mit den Ergebnissen der Volksliedarbeit, verschiedenen geschätzten Sammlungsergebnissen stelle ich meine analysierte Gesamtsammlungszahl entgegen. Kapitel 4.13 widmet sich anhand mehrerer Forschermeinungen der Einschätzung von Broschs Sammeltätigkeit und ihren Resultaten. Im 5. Kapitel behandele ich Broschs Sicht auf das Liedgut im Böhmerwald, im Egerland und in Franken, basierend auf verschiedenen Artikeln, die Brosch hierzu anfertigte und anhand weiterer Zeitungsartikel. Im 6. Kapitel analysiere ich Broschs Korrespondenz mit dem *Freiburger Volksliedarchiv*, in 6.1 die Korrespondenz von Albert Brosch und John Meier von 1939 bis 1954, in 6.2 den Briefverkehr zwischen Brosch und Erich Seemann von 1954 bis 1963 und in 6.3 die Briefe zwischen Brosch und Rolf Wilhelm Brednich von 1968 bis 1970. Der Nachlass Albert Broschs bestimmt das 7. Kapitel, Kapitel 7.1. bezieht sich auf Broschs Nachlass im *Bezirksmuseum in Buchen* und behandelt in 7.1.1. die Sammlungsbestände Broschs im Museum, geht in 7.1.2 auf Broschs Nachlass als Leihgabe und dessen Betreuer ein und widmet sich in 7.1.3 dem Engagement des *Bezirksmuseums in Buchen* und des Leiters der Sammlung durch verschiedene Aufführungen der Lieder, Ausstellungen, Exkursionen und Heimattage. In Kapitel 7.1.4 widme ich mich dem heutigen Betreuer der Sammlung, Herbert Fischer und seiner Intention, die Sammlung zu betreuen sowie seinem Lebenslauf. In Kapitel 7.2 gehe ich auf die Stadt Buchen im Odenwald, in der sich die Sammlung heute befindet, näher ein und widme mich deren Historie, Bevölkerungsgröße und Sehenswürdigkeiten. Kapitel 8, auch Kap. 8.1, befasst sich mit den Nachwirkungen der Sammlung, so einigen Liederbüchern, Schallplattenaufnahmen, Vorträgen und Liedaufführungen. Kapitel 8.2. handelt genauer von den Liedaufführungen von Broschs Sammlung und geht kurz auf die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* sowie die *Fünf Aischgründler* ein, um sich in Kapitel 8.2.1 intensiver mit den *Bad Windsheimer Sängern und Spielleut* auseinanderzusetzen, deren Entwicklungsgeschichte zu verstehen, das Repertoire zu erläutern und ihren Bezug zu Albert Brosch darzulegen. In Kapitel 9 gehe ich auf die Historie von Böhmen (Kap. 9.1), der Heimatbewegung im Egerland (Kap. 9.2), von Mittelfranken (Kap. 9.3) und der Wolgadeutschen, Russlanddeutschen und Galiziendeutschen (Kap. 9.4) ein. Hierbei wählte ich alle die Regionen, in denen Brosch lebte aus, oder für Kapitel 9.4 die Gegenden, aus denen er einige Lieder in den volksdeutschen Lagern sammelte. Dieses Kapitel dient zum Verständnis alles Vorherigen und gibt Hintergrundinformationen, um Broschs Lebensweg und seine Prägungen besser zu verstehen. Damit die Orte auch geografisch besser eingeordnet werden können, widme ich mich im 10.

Kapitel der Geografie, in 10.1 des Böhmerwaldes, in 10.2 des Geburtsortes Oberplan im Böhmerwald, in 10.3 des Egerlandes, in 10.4 der Stadt Eger, in der Brosch von 1919 bis 1945 lebte, in 10.5 von Mittelfranken und in 10.6 der Stadt Bad Windsheim, wo Brosch von 1945 bis 1970 wohnte. Im 11. Kapitel wende ich mich den Mundarten zu, die Brosch sprach, beziehungsweise in seinen Aufzeichnungen verwendete und notierte, so in 11.1 der Mundart im Böhmerwald, in 11.2. im Egerland und in 11.3 in Mittelfranken. In meinem letzten Kapitel, dem 12., stelle ich die wichtigsten genannten Personen mittels Kurzlebensläufen vor, so in Kapitel 12.1 den Volksliedforscher Josef Pommer, in 12.2 den Volksliedforscher Gustav Jungbauer, in 12.3. den Volksliedforscher und Germanist Adolf Hauffen, in 12.4 den Volksliedforscher und Germanist John Meier, in 12.5 den Volkskundler Erich Seemann und in 12.6 den Volkskundler Rolf Wilhelm Brednich. Hierbei war Josef Pommer der Initiator, durch dessen Aufruf Brosch zum Sammeln angeregt wurde, Gustav Jungbauer war Broschs Schulkamerad und Ansprechpartner vom Volksliedarchiv in Prag, an Adolf Hauffen wandte sich Brosch mit seinen ersten Sammlungsergebnissen, mit John Meier, Erich Seemann und Rolf Wilhelm Brednich vom *Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau*, stand Brosch sehr intensiv in Kontakt.

Im Anhang befinden sich meine erarbeitete Tabelle mit Untertabellen zur Analyse bestimmter Teilbereiche, wichtige Dokumente und Manuskripte Albert Broschs, der von mir erstellte Familienstammbaum, der Lebensbericht des Sohnes Herbert in Auszügen, Zeitungsartikel, der Briefwechsel mit dem *Freiburger Volksliedarchiv*, ausgewählte Briefe sowie die Interviews mit Broschs Enkeln, seinem Neffe und seiner Großnichte sowie den *Bad Windsheimer Sängern und Spielleut* und der Nachbarin Frieda Bierlein.

Das Ziel meiner Arbeit ist eine umfassende Lebensdarstellung Albert Broschs, basierend auf allen Nachlassquellen, Briefen, Zeitzeugenberichten und Archivfunden beziehungsweise Zeitungsartikeln zu erstellen und so die bisher fehlende Lebensbeschreibung / Biografie des Volksliedsammlers Albert Brosch anzufertigen. Da Albert Brosch sehr viel für die Volksliedforschung getan hat, seine Ergebnisse vielen Archiven und Volksliedsammlern zur Verfügung stellte, eigene Aufrufe zur Sammlung tätigte, Zeitungsartikel verfasste und Vorträge hielt, fand ich es für angemessen, mehr über sein Leben zu erfahren und herauszufinden. Auch über Broschs Werk existiert, außer genannten Liederbüchern, noch keine Gesamtdarstellung seiner kompletten Liedersammlung, keine Analyse seines Werkes. Diese Analyse habe ich mittels der Durcharbeit von Broschs kompletter Sammlung, einschließlich seiner Volksgutaufzeichnungen, angefertigt, aufgrund derer es möglich ist, mehr über einzelne

Volkslieder der Sammlung zu erfahren oder verschiedene Fassungen mittels der Tabelle (siehe Anhang) zu vergleichen.

Leider ist die Sammlung im Bezirksmuseum in Buchen nicht der Öffentlichkeit zugänglich und wird seit den 1980er Jahren auch nicht mehr in Ausstellungen gezeigt oder in Veranstaltungen des Museums dargeboten, hier bräuchte es mehr Engagement von Seiten des Sammlungsleiters Herbert Fischer, oder einer Schenkung an das Museum, damit dieses die Verantwortung für die Sammlung erhält. Die Sammlung müsste komplett digitalisiert und archiviert werden, sowie teils geordnet (Privates, Briefe, Materialien) und gesichtet. Maßnahmen zur Erhaltung der Katalogisierung Broschs, habe ich auf Wunsch von Ismene Fischer und des Museums, bereits vorgenommen. Der Nachlass Broschs im *Bezirksmuseum in Buchen* wurde nur von Annett Winkler bezüglich der Galiziendeutschen Lieder im Jahr 1996 analysiert und die fränkischen Lieder wurden durch Horst Steinmetz und Franz Richl als Liederbuch herausgegeben.

Meine Arbeit soll dem besseren Verständnis von Broschs Werk dienen, dieses genauer darstellen und seinen Lebensweg, wie er zum Sammeln kam, was ihn antrieb, wie sein Leben privat verlief, wie es durch historische Ereignisse geprägt wurde, welche Ansichten er hatte und wie er beim Volksliedsammeln vorging, wie seine Forschungsmethode war usw. genauer darlegen. Die Arbeit soll Broschs Werk wieder bekannter machen und aus der Vergessenheit holen und Brosch so als Sammler würdigen.

Ich habe mich für dieses Thema entschieden, da meine Familie ursprünglich aus Deutschböhmen stammt, genauer aus Nordböhmen, dem Gebiet um Aussig, heute Usti nad Labem und dort bis zur Vertreibung 1945 lebte, danach nach Thüringen kam und ich mich deshalb genauer mit der Sudetendeutschen Musik befassen wollte. Meine Oma erzählte mir viel von den dort erlebten Bräuchen und Traditionen der Deutschböhmen. Da Albert Brosch aus dem Böhmerwald stammt und im Egerland lange Zeit wohnte, war mir eine Beschäftigung mit der Sudetendeutschen Musikkultur möglich. Da ich mich schon in meiner Masterarbeit mit Albert Broschs Egerländer Volksliedern befasste, interessierte es mich, in einer erneuten Arbeit, mich genauer mit Broschs Leben auseinanderzusetzen und zu erfahren, warum Brosch sein Leben so ausführlich und ausschließlich der Volksliedsammlung gewidmet hat. Mich interessierte die Sammlungsintention und wie er sein Privatleben mit dieser großen Leidenschaft für das Volkslied, verbinden konnte. Ich wollte mehr erfahren über die komplette Sammlung Broschs, über seine Forschungsmethode, seine Aufzeichnungsergebnisse, seine anderen Aufzeichnungen, außerhalb des Egerlandes. Ich wollte mit Zeitzeugen sprechen und den Menschen Brosch und sein Werk hinterfragen und verstehen lernen.

Mundartliche Phänomene, die Geografie und die Historie sowie die Lebensläufe von Weggefährten konnte ich nur kurz zum Verständnis des Gesamtwerkes umreißen, nicht aber ausführlicher behandeln.

Diese Schrift wird alle diejenigen Interessieren, die sich mit dem Deutschen Volkslied auseinandersetzen wollen, bevorzugt dem Volkslied des Egerlandes, des Böhmerwaldes, der Deutschen aus Ostgebieten und aus Franken sowie Baden- Württemberg, doch ist dies nicht nur für Musikwissenschaftler, Volksliedforscher, Volkskundler interessant, sondern auch für solche, die sich für andere Musikgattungen interessieren, denn, wie sagte es Albert Brosch so treffend, „wenn eine Kunstgattung zu erschlaffen drohte, holte sie sich neue Befruchtung bei der einfachen Musik des breiten Volkes[3]. Das Volkslied beeinflusste die Kunstmusik ganz massiv, so Robert Schumann, Johannes Brahms, Gustav Mahler, Béla Bartók und Zoltán Kodály, auch darum interessierte mich dieses Thema.

1. Das deutsche Volkslied- Definitionen

Im 19. Jahrhundert wurden die wichtigsten Volksliedkriterien aufgestellt, so wurden als Charakteristika die mündliche Überlieferung, ein hohes Alter des Liedes, die Bedrohung vom Aussterben sowie eine weite Verbreitung und Bekanntheit, aufgeführt. Auch Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) sah das Volkslied als den „Kehlen der ältesten Müttergens“ entsprungen an. Der Volksliedbegriff wurde 1773 durch Johann Gottfried Herder (1744-1803) geprägt[4]. Den Dichter Herder faszinierte am Volkslied und an der Volksdichtung der „naturhafte Ursprung und […] [die] ungezügelte[…] Ausdruckskraft“. Herder verwies auf die Gefahr, dass „der Rest der ältern, der wahren Volksstücke, […] mit der sogenannten täglich verbreiteten Kultur ganz untergehen“ könnte. Für Herder bringt das Volk die kollektiven Schöpfungen hervor, denn er glaubt an das „homogen agierende[…] Volk“[5]. Die Entstehung von Volksliedern ist „überhaupt einem individuellen oder gesellschaftlichen Ereignis wie Tod, Liebe, Naturkatastrophe, heldenhaften Tat namhafter Persönlichkeiten usw.“[6] zu verdanken.

---

[3] Zitat von Albert Brosch [Manuskript].

[4] Vgl. Eckhard John, „Russlanddeutsches `Volkslied`. Geschichte und Analyse seiner Konstruktion“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2003, S. 133-163, hier: S. 134f.

[5] Karoline Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz. Kulturelle Praxis und gesellschaftlicher Diskurs*, Münster / New York 2016, S. 85.

[6] Ali Osman Öztürk, „Bemerkungen zur türkischen populären Liedtradition der Neunzigerjahre“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2003, S. 241-255, hier: S. 251.

Der Volksliedsammler wie auch Komponist Franz Magnus Böhme (1827-1898) verweist auf die mündliche Überlieferung der Volkslieder, doch stellt für ihn die Popularität des Volksliedes, wie die große Verbreitung, das zentrale Definitionsmerkmal dar. Böhme grenzt die Volkslieder durch ihren hohen Wert von den Gassenhauern, also der „städtischen Unterhaltungsmusik", ab. Friedrich David Gräter (1768-1830) definiert dagegen das Volkslied als „Lied und Gesang, wie sie Jahrhunderte rühren und entzücken und der Kunst ein ewiges Muster bleiben müssen". Folglich spielt hier die Schönheit, die Würde und der Wert der Volkslieder die entscheidende Rolle. Für Gräter ist auch die Variabilität ein Kriterium für die Volksliedgattung sowie „das Fehlen eines konkreten Autors und die Entstehung im Volk", in Anlehnung an Herder bedeutend. Doch stellten Franz Magnus Böhme (1827-1898), wie auch andere Theoretiker des 19. Jahrhunderts, diesen Ansatz infrage, so schreibt Böhme, „Das Volk dichtet niemals, sondern immer nur ein Einzelner, die Andern aber nehmen das Gedicht auf, weil es ihrem Gefühls- und Bildungskreise entspricht und gefällt, singen es nach, ändern daran, bis endlich niemand mehr weiss, wer der Verfasser ist; ein Einzelner kann auch nicht mehr als der wirkliche Verfasser gelten, da viele an dem ursprünglichen Texte oder Tone gearbeitet, weshalb man sagen darf: eine Vielfalt (das Volk) hat es nach und nach verfasst". Weiteres Merkmal ist „die Anciennität, das heisst das Alter und die lange Tradition des Volkslieds". Die Volkslieddefinition von Hugo Riemann im Musiklexikon von 1887 unterliegt dem essentialistischen Ansatz, hier ist das Volkslied „entweder im Volke entstanden, was heisst, dass Dichter und Komponist nicht mehr bekannt sind, oder in den Volksmund übergegangen oder schliesslich, `volksmässig`, das heisst schlicht und leicht fasslich in Melodie und Harmonie komponiert" worden.

Josef Pommer (1845-1918) ist der Meinung, dass „unter [dem] Volkslied im strengen, eigentlichen Sinne des Wortes […] jene Lieder [zu verstehen sind], welche vom Volke, d.h. in dessen unteren und mittleren Schichten ersonnen worden […] und in diesen Schichten (meist im Chore) auswendig (nicht nach Noten) gesungen werden oder doch in früherer Zeit gesungen wurden. Die Lieder, welche aus Schule oder aus Gesangvereinen ins Volks eingedrungen sind, haben nur dann Anspruch auf Berücksichtigung, wenn sie vom Volk nach Wort und Weise erheblich und volksmäßig verändert worden sind"[7]. Unter dem Volk verstand Pommer, diejenigen, die „der sog. höheren Bildung bar, in diesem Sinne ungebildet, aber auch noch nicht verbildet"[8] sind. Pommers Volksliedtheorie kann man als „Teil seiner `völkischen` Weltanschauung betrachte[n]", da die Volksmusikausübung „neue Anstösse für die Nation, die

[7] Vgl. Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 88f. und S. 91.
[8] Hanna Walsdorf, *Bewegte Propaganda. Politische Instrumentalisierung von Volkstanz in den deutschen Diktaturen*, Würzburg 2010, S. 41.

er in der Krise sieht“[9] bringen soll. Er stimmt mit John Meier (Rezeptionstheorie) aber in Hinsicht auf die Verbreitung der Lieder im Volk überein[10]. Pommers Theorie bezeichnet man nachfolgend als Produktionstheorie, da das Volk durch schöpferische Eigenleistung an der Entstehung der Volkslieder wirkt[11].

John Meiers (1864-1953) Volksliedtheorie, genannt Rezeptionstheorie, in Anlehnung an Eduard Hoffmann-Krayer und sein Konzept *Vulgo in populo*[12], begründet sich auf die „Herrenverhältnisse des Volkes zum Stoff“[13], also die Rezeption des Volkes, so schreibt Meier: „Es ist dabei nicht das geringste Gewicht auf die Herkunft der Lieder gelegt; wer sie zuerst gesungen, sie geschaffen, darauf kommt prinzipiell nichts an. […] das Volk achtet darauf nicht, es kümmert sich nicht weiter um den Verfasser. Gefällt ihm ein Lied, so wird es aufgenommen ohne Rücksicht auf Verfasser und Herkunft. Es achtet keinerlei Privatrechte, es fühlt sich als Herr über das Lied, wenn es von ihm als Volkslied acceptirt wird“[14]. Für Meier ist die „Art und Weise der Aneignung und Aufnahme von Liedern durch das Volk“[15] bedeutend. Da die Volkslieder nur der mündlichen Überlieferung unterliegen, sind sie sehr variabel, denn „sie werden in einem Akt kreativer Aneignung umgeformt“[16]. Laut Meier hat das Volk, „d.h. der untere Theil der Nation, niemals eine führende Rolle in der geistigen Entwicklung [ge]spielt: niemals werden von ihm schöpferisch neue Formen gefunden, niemals neue Wege gebahnt, immer übernimmt es, um uns auf künstlerisches Gebiet zu beschränken, von den höheren Ständen Technik und Gehalt an literarischer wie musikalischer Beziehung“[17]. Somit kann das Volk nicht eigenständig schöpferisch neu gewirkt haben. Versucht man die Urform des Volksliedes philologisch wiederherzustellen, würde man, laut Meier, kein Volkslied, „sondern ein Individual- bzw. Kunstlied“[18] erhalten. Somit sei jede Liedfassung gleichermaßen „die richtige“. Doch stellte Meier im Jahr 1940 klar, dass das Volk „durchaus eigenschöpferisch tätig sein [könne] – wie auch das `Zersingen` nicht nur negativ bewertet werden dürfe, sondern auch positiv im Sinne einer `Neuschöpfung`“. Meier fasst seine Volkslieddefinition wie folgt zusammen: „Wir werden als Volkslied das im Volk aus dem Gedächtnis gesungene Lied, über das das Volk beim Singen frei verfügt und das die Gemeinschaft wie der einzelne als ihren

---

[9] Vgl. Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 91.
[10] Vgl. Walsdorf, *Bewegte Propaganda* (wie Anm. 8), S. 41.
[11] Vgl. Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 91.
[12] Vgl. Ebd., S. 92.
[13] John Meier, *Kunstlieder im Volksmunde. Materialien und Untersuchungen*, Halle 1906, S. II.
[14] Ebd.
[15] Oehme- Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 92.
[16] Michael Fischer, „‚Rekonstruktion und Dekonstruktion`. ‚Deutsche Volkslieder` und ‚Liederlexikon´“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2009, S. 33-61, hier: S. 37.
[17] Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 92.
[18] Fischer, „‚Rekonstruktion und Dekonstruktion`“ (wie Anm. 16), S. 37.

Eigenbesitz ansehen, betrachten. Schöpfer des Liedes ist im Allgemeinen immer eine Einzelpersönlichkeit und nicht eine Mehrheit von Personen, und es ist einerlei welchem Kreise des Volkes, den volksmäßigen oder den künstlerisch ausgebildeten Dichtern und Musikern der Schöpfer angehört. Nur muß das Lied vom Individuallied zum Gemeinschaftslied gewandelt, muß `volksläufig` geworden sein, was sich in dem Auftreten der dem Volkslied eigenen aus dem mündlichen Stilformen bei Text und Melodie zeigt"[19]. Folglich hat sich, laut Meier, das Volkslied von einem Individuallied, durch häufiges Singen durch Gemeinschaften, zu einem volksläufigen Lied gewandelt.

Viktor Schirmunski (1891-1971) definierte das Volkslied, geprägt durch John Meiers Rezeptionstheorie, als „Lied, das von der bäuerlichen Bevölkerung gesungen und das mündlich überliefert wurde. Diese mündliche Überlieferung bedingt Charakteristika wie die Variantenbildung und den Prozess des so genannten `Umsingens`"[20]. Ob es sich um ein Volkslied handelt, entscheidet, laut Schirmunski, „die `autoritäre Haltung` des Sängers gegenüber dem überlieferten Text"[21]. Andere Kriterien, wie das Alter des Liedes oder die anonyme Autorschaft, sind unwichtig. Somit adaptiert Schirmunski John Meiers Rezeptionstheorie[22].

Ernst Klussen, geboren 1909 und gestorben 1988, ebenso Volksliedforscher, „prägt […] die Formel vom Volkslied als `Fund und Erfindung`". Er bezieht sich hierbei auf den Literaturhistoriker Max Kommerell (1902- 1944), der der Meinung ist, dass „das Volkslied […] zunächst ein Begriff [ist], und als Begriff […] eine Erfindung. Weder zur Minnesang- noch zur Luther- noch zur Barockzeit sprach jemand von Volksliedern. Ein Zweifler würde sagen: Herder hat nicht nur den Namen, Herder hat auch die Sache erfunden. Aber zu wissen, wie sich in diesem Fall Fund zu Erfindung verhält, das wäre kein verachtender Aufschluss über das Werden deutscher Liedkunst". So sieht Konrad Köstlin (* 1940), „alle Versuche, das Wesen des Volksliedes zu beschreiben […] als Bestrebungen, die eigene Deutungshoheit im Rahmen bestimmter gesellschaftlicher Positionen zu sichern und somit auch andere musikalische wie gesellschaftliche Deutungen zu verunmöglichen"[23]. Somit verstand Ernst Klussen (1909-1988) das Volkslied weniger als „Fund", denn als „Erfindung" und Konrad Köstlin (* 1940) meinte, „dass es Volksmusik und Volkslied nur qua Zuspruch gibt"[24].

---

[19] Ebd., S. 38.
[20] Eckhard John, „,Da amüsiert der Nemez sich`. Volkslied und Moderne in der Weimarere Republik", in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2003, S.163-207, hier: S. 168-169.
[21] Ebd., S. 169.
[22] Vgl. Ebd., S. 169.
[23] Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 92.
[24] John, „Russlanddeutsches ‚Volkslied`" (wie Anm. 4), S. 134.

Walter Wiora (1906-1997) unterscheidet in seinem Aufsatz *Der Untergang des Volkslieds und sein zweites Dasein* aus dem Jahr 1959 das Volkslied in zwei Daseinsformen, im „ersten Dasein [ist es] ein Lied in seinem ursprünglichen Kontext, welches im Volk entsteht und mündlich weitergetragen wird, aber durch die gesellschaftlichen Veränderungen der Moderne schon fast verloren ist“ und im zweiten Dasein das „gesammelte, museale, das heisst inwertgesetzte Volkslied, so wie es durch Herder konzipiert und von bildungsbürgerlichen Kreisen rezipiert wurde […] [sowie] das verfremdete Volkslied, das von der Unterhaltungsindustrie übernommen wird“. Wiora ist der Ansicht, dass sich die Wissenschaft mit der zweiten Daseinsform auseinandersetzen sollte, da die erste Daseinsform nicht mehr vorhanden sei. Der Volkskundler Herbert Strobach (* 1925) kritisiert Hans Wioras Vorstellung von der ersten Daseinsform des Volksliedes und meint „aber[, dass] auch sie [das erste Dasein] […] als vorherrschende Form der Tradierung eine historische Erscheinung“[25] sei. Josef Pommer (1845-1918) stimmt mit Hans Wioras erstem Dasein überein.

Mit Josef Pommer (1845-1918), dem Initiator, der Brosch mit seinem Aufruf zum Sammeln anregte, als Vertreter der Produktionstheorie und John Meier vom *Freiburger Deutschen Volksliedarchiv*, der Broschs Sammlungsergebnisse dankbar entgegennahm, als Vertreter der Rezeptionstheorie, sind zwei gegenteilige Volksliedtheorien bzw. Theoretiker vorhanden[26].

In den Volkslieder sind alle menschlichen Regungen nachempfunden, so „religiöse Sehnsucht und Suchen nach Gott, Treue zur Heimat und [zum] Elternhaus, herzliches Gefühl zu Kind und Eltern, leidenschaftliche Inbrunst der Liebe in zartesten Worten bis zum derbsinnlichen Gefühlsausbruch, Verbundenheit mit der Natur und allem, was in ihr lebt, zu Mensch, Tier und Pflanze, heitere Lebensauffassung und düstere Ahnung“, aber auch „übermütige Spottlust“, das „Leben und Sterben, […] Lachen und Weinen – nichts Menschliches ist ihnen fremd“[27]. Es ist notwendig Volkslieder aufzuzeichnen, da sie „charakteristisch für die Geisteshaltung des Volkes im allgemeinen und im besonderen“[28] sind. Mit Einsetzen des technischen Zeitalters wurde die bisherige Volksliedtradition „überrannt und – mag es noch so verwurzelt sein – vernichtet“[29].

---

[25] Oehme-Jüngling, *Volksmusik in der Schweiz* (wie Anm. 5), S. 90-92.

[26] Vgl. *Auf den Spuren von Augusta Bender (1846- 1924) und Elizabeth Marriage (1874- 1952) am Rande des Odenwaldes*, München 1998, S. 3.

[27] Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele. Albert Brosch aus Eger, der Retter besten deutschen Kulturgutes“, in: *Egerer Zeitung* (9.4.1943), Nr. 79, o.S.

[28] H.D., „Mit dem Ohr am Herzen des Volkes. Albert Brosch zum 70. Geburtstag. Er sammelte 17 000 Lieder und Sprüche“ in: *Fränkische Landeszeitung* vom 21.1.1956, o.S.

[29] „‚Der „Liederschatz des Egerlandes´ von Albert Brosch. Versuch einer kurzen Würdigung einer gigantischen Aufzeichnungsarbeit“, in: *Der Egerländer* 7 vom Januar 1956, o.S.

2. Das Leben des Volksliedsammlers Albert Brosch

2.1 Kindheit und Jugend

Der Volksliedsammler, Uhrmacher, Fotograf und Erfinder[30] Albert Brosch wurde laut seinem Geburts- und Taufschein am 23. Januar 1886 in Oberplan Nr. 107 (heute tschech. Horní Planá) als Albert Ludwig Brož geboren und am 26. Januar 1886 ebenfalls in Oberplan getauft. Seine Eltern waren Gabriel Brož und Marie Brož, geborene Asanger[31]. Die Familie Brosch lässt sich bis Mitte des 18. Jahrhunderts zurückverfolgen, so Broschs Neffe Helmut[32]. Laut Ismene Fischer stammen die Vorfahren der Broschs aus Österreich und Tschechien[33]. Von den Tschechen, so glaubt Ismene Fischer, haben die Broschs häufig „diese dunklen Augen, die es oft gibt und dunkle Haare"[34].

Der Name Brosch geht, laut dem Dekan der gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität München Otto Basler, auf den Bischof von Mailand, Ambrosius, zurück, der 397 Bischof in Mailand wurde, „einem Hauptbegründer des Kirchenliedes der abendländischen Kirche, nach dem auch der „ambrosianische Lobgesang, Te Deum laudamus" benannt ist". Laut Basler handelt es sich um einen verbreiteten Familiennamen, der „in Spielformen mit Verlust der auslautenden oder anlautenden Silbe, etwa Ambros, Ambrosch, oder Bross, Brusch, Brüsch, Brossmann u. v. a."[35], vorkommt.

Der Vater Gabriel Brož wurde am 24. März 1854 in Volenice Nr. 33 geboren als Sohn von Wenzel Brož und Juliana Brož, geborene Klivan und starb am 8. September 1909 in Oberplan Nr. 107[36] an einem Schlaganfall, wie Herbert Brosch berichtet[37]. Der Vater Gabriel Brož war Uhrmacher, Optiker und Fotograf mit eigenem Fotoatelier, Erfinder sowie der erste Fahrradfahrer im Böhmerwald[38] (siehe Abb. 3 nach S. 21). Wenn Albert Broschs Vater „in

---

[30] Vgl. „Forschungsstelle für Volksmusik erarbeitete Erstausgaben der Sammlungen von Friedrich Briegleb und Albert Brosch. Alte Frankenlieder können neu erklingen. Briegleb schrieb 112 Melodien während seiner Coburger Festungshaft ins reine – Brosch hortete 20 000 Aufzeichnungen", in: *Zeitschrifttitel unbekannt*, o.J., o.S.

[31] Vgl. *Geburts= und Taufschein*, Band VII. Blatt 53, ausgestellt vom Dekanalamt Oberplan vom 21.April 1939.

[32] Vgl. Helmut Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch", in: *Eger und Egerland – Volkskunst und Brauchtum*, hrsg. von Lorenz Schreiner, München 1988, S. 340.

[33] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.

[34] Ebd.

[35] *Aus der Festrede von Basler, Dekan der gsw. Fakultät München zu meinem Geburtstag am 23. / 1. 1956*, o. S. (mit Anm. von Albert Brosch).

[36] Vgl. Der Ahnenpass von Walpurga Brosch, Verlag für Standeswesen, Berlin SW 61, Ausgabe 63, S. 8.

[37] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 5.

[38] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 339ff.; Mitteilungsblatt Württembergischer Museumsverband e.V. Stuttgart, NF 2 (März 1976); Schriftliches Interview mit Ismene und Helmuth Fischer vom Mai 2015.

einen schwarzen Radmantel gehüllt und eine Staubwolke hinter sich lassend, durch die Gegend fuhr, bekreuzigten sich die Leute, weil sie glaubten, daß da etwas nicht mit rechten Dingen zugehe, ihn wohl gar für den Teufel selbst hielten“[39], so beschreibt es Albert Broschs Neffe Helmut Brosch. Dieses Hochrad hatte Gabriel Brož für 300 Goldmark aus London eingeführt[40], auch war er, nach Angaben von Herbert Brosch, der erste Skifahrer Böhmens. Damals fuhr man „mit einem (!) Stock, den man beim Bremsen zwischen die Beine nahm. Vom Bremsen mit dem Fahrrad erzählte Vater [Albert Brosch] folgendes: Ging es bergab, so schlug man mit der mitgeführten Axt einen Ast ab, band ihn an das Fahrrad und schleifte ihn hinter sich her“. Doch Gabriel Brož war auch Feuerwehrhauptmann in Oberplan, er war eher klein und gekennzeichnet durch einen Spitzbart. Laut Herbert Brosch fühlte sich Gabriel Brož „schon ganz als Deutscher (`Schönerianer` nach dem österreichischen Ritter von Schönerer, der für die `großdeutsche Lösung`, also für eine Wiedervereinigung von Deutschland und Österreich eintrat), er war Freidenker und vermutlich Atheist“. Mit Gabriel vollzog sich also die Loslösung vom tschechischen Gedankengut, hin zum Deutschtum. Broschs Vater zog aus Winterberg (tschech. Vimperk) nach Oberplan, welches etwa 60 km entfernt lag[41].

Doch nicht nur Broschs Vater war Uhrmacher, auch sein Großvater Wenzel Brož, geboren am 23. September 1819 in Bukownik und gestorben am 24. August 1884 in Oberplan, übte schon das gleiche Gewerbe aus[42]. Wenzel Brož erhielt seine Bewilligung zur Führung eines selbstständigen Uhrmachergewerbebetriebes am 16. September 1859 in Strakonitz (heute tschech. Strakonice) [43]. Die Uhrmachertradition der Familie Brosch begann folglich mit Albert Broschs Großvater, setzte sich dann zum Vater fort und wurde von Albert Brosch weitergeführt. Der Großvater Wenzel Brož war, laut den Memoiren von Albert Broschs Sohn Herbert, Tscheche, der aus Strakonitz im tschechischsprachigen Gebiet in das deutschsprachige Gebiet nach Winterberg (heute tschech. Vimperk), ca. 30 km entfernt, übergesiedelt war[44]. Dieser Großvater Albert Broschs „trug einen langen, weißen, zweigeteilten Bart (`Tirpitzpart`)“[45].

Albert Broschs Mutter Marie Brož, geborene Asanger, wurde am 11. August 1851 in Langenbruck Nr. 6 (heute tschech. Dlouhý Most) als Tochter des Bergmanns Mathias Asanger und Margarete Asanger, geb. Wenetschläger, geboren und starb am 19. Dezember 1921 in Eger,

---

[39] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 340.
[40] Schriftliches Interview mit Ismene und Helmuth Fischer vom Mai 2015.
[41] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 4f.
[42] Vgl. Der Ahnenpass von Walpurga Brosch (wie Anm. 36), S. 10.
[43] Vgl. „Urkunde zur Bewilligung für einen selbständigen Uhrmachergewerbebetrieb“, in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch. Materialien und Hinweise zum Verständnis eines außergewöhnlichen Lebenswerkes*, München 1998, S. 207.
[44] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 4.
[45] Ebd., S. 4.

in der Franzensbaderstraße 35. Die Ehe zwischen Mathias und Margarete Asanger wurde am 3. Juni 1862 in Honetschlag (heute tschech. Hodňov) geschlossen[46]. Albert Broschs Mutter Marie Brož war Hausfrau und ging keiner Berufstätigkeit nach, hatte auch keinen Beruf gelernt[47]. Sie soll eine „liederfrohe“[48] Frau gewesen sein.

Aus der Ehe von Gabriel Brož und Marie Brož, geborene Asanger, die am 4. März 1878 in Honetschlag geschlossen wurde, gingen acht Kinder hervor, fünf Mädchen und drei Jungen (siehe Abb. 1, 4, 5 nach S. 21). Albert Brosch war das vierte Kind, vor ihm kamen sein Bruder Richard Brosch, geboren am 23. Dezember 1878 in Oberplan und gestorben mit 17 Jahren am 13. März 1896 in Oberplan, der eigentlich als Uhrmachererbe vorgesehen war, dann folgte die Schwester Berta Brosch, verheiratet Rosenberg, welche am 16. März 1881 in Oberplan geboren wurde[49]. Nach ihr kam die Schwester Franziska Brosch, geboren am 29. August 1883 in Oberplan und gestorben am 1. September 1964[50]. Die jüngeren Geschwister von Albert Brosch waren Julie (Juliane) Brosch, geboren am 5. September 1887 in Oberplan und gestorben am 7. August 1972, gefolgt von Walli / Valerie Brosch, geboren am 7. Oktober 1889 in Oberplan und gestorben am 1. Mai 1968 und Maria Brosch, verheiratete Bayer, geboren am 2. Oktober 1891, mit unbekanntem Sterbedatum, sowie dem Letztgeborenen Alfred Brosch, zur Welt gekommen am 8. August 1893 in Oberplan und gestorben am 18. August 1959 in Darmstadt, er wurde Gartentechniker[51]. Alfred hatte durch eine Kinderkrankheit einen starken Augenfehler davongetragen, er wurde Landschaftsarchitekt und besaß eine eigene Baumschule in Eger. Alfred Brosch heiratete Paula und hatte drei Kinder, Helmut, Elisabeth und Alfred jun.[52]. Die Mädchen schauten sich, nach Aussage von Andreas Brosch, um, wie sie sich bald verheiraten könnten[53]. Alberts Schwester Juliane heiratete den Gärtner Hans Ott und lebte in Eger und hatte drei Kinder, die Geri, die Traudl und den Christl. Alberts Schwester Berta heiratete in Delmenhorst einen Herrn Rosenberg, Bertha starb kurz nach der Geburt ihrer Tochter Brunhilde an Magenkrebs. Franziska Brosch hatte nach Wien geheiratet und Maria Brosch nach Leoben[54], weiteres ist nicht bekannt. Valerie, genannt Walli, heiratete den Direktor der Krankenkasse von Eger Georg Trepesch und hatte vier Kinder, eines davon starb kurz nach der Geburt, übrig

[46] Vgl. Der Ahnenpass von Walpurga Brosch (wie Anm. *36)*, S. 11; 8.
[47] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[48] „Ein Leben für das deutsche Volkslied“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Autor].
[49] Vgl. *Der Ahnenpass von Walpurga Brosch* (wie Anm. *36)*, S. 8.
[50] Vgl. Stammbaum der Familie Brosch.
[51] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[52] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 5 und S. 36.
[53] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[54] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 5 und S. 36.

blieben Erich, Inge und Günther[55]. Herbert Brosch berichtet, dass Broschs Schwestern entweder heirateten oder sich als Dienstmädchen verdingten[56].

Es müssen einfache Verhältnisse gewesen sein, in die Albert Brosch hineingeboren wurde, da Broschs Mutter durch Gartenerträge den Hunger der Kinder stillte, da offensichtlich die wirtschaftlichen Erträge der väterlichen Uhrmacherwerkstatt nicht zum Leben genügten[57]. Über Albert Broschs Kindheit ist nur sehr wenig bekannt, beziehungsweise überliefert wurden. Zu den wenigen gesicherten Zeugnissen gehört, dass Albert Brosch mit seinem Vater mitkam, wenn dieser „über Land ging und Apparat, Objektive und ein schweres Stativ mitgeführt werden mußten. Der hübsche Bursche diente dann bei Landschaftsaufnahmen oft als `Staffage`"[58] (siehe Abb. 6 nach S. 21). Aus Broschs Jugend ist noch zu ermitteln, dass er sich beim Skifahren, damals fuhr man nur mit einem Skistock, diesen in den Bauch gerammt hatte, da er über seinen Stock gestolpert war, Erinnerung daran war eine große Narbe an einer Bauchseite[59]. Dieser Skistock wurde durch einen Arzt „bei Kerzenlicht auf dem Küchentisch"[60] entfernt. Laut Ismene Fischer soll Brosch wahrscheinlich während seiner Kindheit, das Geigenspiel erlernt haben[61]. Laut Helmut Brosch muss es sich um eine musikalische Böhmerwälder Familie gehandelt haben, in welcher auch viel gesungen wurde[62]. Dies belegt auch ein Foto von Albert Brosch und seinen Geschwistern, zu sehen sind Richard Brosch an der Geige, Bertha Brosch an der Zither, Franziska Brosch singend. Das Foto stammt aus dem Jahr 1892, Albert Brosch war also 6 Jahre alt und sieht und hört sich das Musizieren an, ebenso wie seine zwei jüngeren Schwestern, seine Mutter Maria Brosch und seine Großmutter Margarete Asanger (siehe Abb. 2 nach S. 21). Albert Brosch sagt zu seinem Lebensabschnitt im Böhmerwald nur, dass er dort seine Jugend verbrachte bis zum 1. Weltkrieg, abgesehen von seinen Wanderjahren[63]. Gemeinsam mit Emma Stifter, einer Nichte des Dichters Adalbert Stifter (1805- 1868), der ebenfalls aus Oberplan stammte, baute Brosch eine Volksbücherei im Ort auf[64]. Albert Brosch spricht selber davon, dass er eine „schöne Kindheit […] gehabt [hat] im Böhmerwald, uns hat die ganze Welt gehört, der Wald und Haide und Fluss und alles"[65].

---

[55] Alfred Brosch, *Das Leben in Eger 1935- 1946. Auszug aus der Chronik der Fam. Alfred Brosch*, Darmstadt März 2016 [Manuskript], S. 7.
[56] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 23.
[57] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[58] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 340.
[59] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[60] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[61] Vgl. Interview mit Ismene Fischer 27.5.2015.
[62] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 340.
[63] Vgl. Albert Brosch, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].
[64] Vgl. Helmut Brosch, *Memoiren*, [Manuskript], S. 5.
[65] Herbert Hupka / Alois Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler. Albert Brosch zum 70. Geburtstag*, Aufnahme des Bayerischen Rundfunks vom 27.04.1954 [Tonaufnahme].

Albert Brosch besuchte von 1891 bis 1900 die Volks- und Bürgerschule in Oberplan, die er 1900 mit sehr guten Noten und vollkommen entsprechendem sittlichen Betragen sowie ausdauerndem Fleiß und einer gefälligen Form der schriftlichen Arbeiten verlässt, obwohl er aufgrund seiner Leistungen „zum Aufsteigen in die nächst höhere Klasse für vollkommen geeignet erklärt“[66] wird. Albert Brosch bekommt in allen Fächern, wie Religion, Unterrichtssprache, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, Geometrie und geometrisches Zeichnen, Freihandzeichnen, Schönschreiben, Gesang und Turnen durchweg die Note „sehr gut“. Er hat keinen einzigen Schultag gefehlt[67].

2.2 Beginn der Sammeltätigkeit im Böhmerwald und Auslöser

Im Jahr 1902 oder 1903[68], in anderen Quellen 1904[69], las Albert Brosch einen Aufruf zur Sammlung von Volksliedern („Sammelt Volkslieder!“[70]) von Josef Pommer in einer Wiener Zeitung, „welcher mir die Anregung gab, das auch zu probieren. Meine musikalischen Kenntnisse waren ja sehr gering und eine Belehrung, wie ich das machen sollte, mangelte mir. Doch ging ich als 17jähriger [16jähriger[71]] Bursche mit frohem Mut und sehr viel Lust an diese mir noch unbekannte Arbeit“[72]. Brosch hatte sich das Zitherspiel zu Beginn seiner Sammlungstätigkeit selbstständig angeeignet, da er sich „das habe […] aneignen […] müssen, weil […] [ja] sonst […] das Taktgefühl […] gefehlt“[73] hat. Brosch erlernte das Zitherspiel „um die Volkslieder auch aufzeichnen zu können, [denn] nachdem mir selber sehr viele bekannt waren, musste ich zuerst Musikkenntnisse haben und dazu habe ich mir eine Zither gekauft und hab mir selber wieder Zitherspielen gelernt. Wie es dann 1904 soweit war mit dem Zitherspielen, dann hab ich meine ersten Volkslieder aufgeschrieben“[74]. Um das Zitherspielen immer besser zu beherrschen, widmete sich Brosch am Abend, nach seiner Uhrmachertätigkeit, dem Volkslied sowie dem Zitherspiel[75].

Als Sammlungsintention führt Brosch auf, dass er „durch diesen Aufsatz […] [sich] veranlaßt gefühlt [habe], es zu versuchen und es ist gelungen. Und dann habe ich eben

[66] Jahres=Zeugnis von Albert Brosch für das Schuljahr 1899/1900 (Dokument].
[67] Vgl. Ebd.
[68] Vgl. Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[69] Vgl. „Ein Leben für das deutsche Volkslied“, (wie Anm. 48), o.S.
[70] Vgl. Albert Brosch, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].
[71] Vgl. Albert Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam*, Mai 1951[Manuskript].
[72] Albert Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* [Manuskript].
[73] Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 [Mitschrift aus Videomitschnitt].
[74] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[75] Vgl. Interview mit Gudrun Knoll vom 14.9.2015.

Die Eltern Marie Broz, geborene Asanger und Gabriel Broz im Kreise ihrer sieben Kinder, aufgenommen im Jahr 1891 (Sohn Alfred kam erst 1893 zur Welt). Albert Brosch steht zwischen den Eltern.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

1

Maria Broz, geborene Asanger (hinten) und Großmutter Margarete Asanger (ganz rechts) mit den sechs Kindern beim gemeinsamen Singen, begleitet von Tochter Bertha auf der Zither. Albert Brosch steht rechts neben seiner Mutter. Das Foto stammt aus dem Jahr 1892.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

2

Vater Gabriel Broz mit seinem ersten Fahrrad in Oberplan, heute Horní Planá, um 1890.

Foto: aus dem Besitz der Familien Brosch / Fischer.

3

Albert Brosch im Kreise seiner sechs Geschwister (Bruder Richard war 1896 verstorben) im Jahr 1907.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

4

Albert Brosch im Kreise seiner Geschwister im Jahr 1908. Albert Brosch sitzt in der Mitte hinter dem kleinen Tisch, sein jüngerer Bruder Alfred sitzt ganz rechts.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

5

Albert Brosch (links) mit seinem Vater Gabriel Broz (stehend) in dessen Fotoatelier, um 1900.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

6

weitergesammelt“[76]. Brosch notiert hierzu: „Ich dachte mir dabei, das muß ich auch probieren“[77]. Sicher spielte auch Broschs „Verbundenheit mit der Natur und dem ländlichen Leben“[78] eine große Rolle. Enkel Herbert Fischer sieht Broschs Sammlungseifer als bloße „Zeitströmung, Modeerscheinung [an, neben dem] Gefühl etwas retten zu müssen, was sonst verloren wäre, auch Nationalismus […] eben 19. Jh., Spätromantik. Opa war hier wohl keine Ausnahme“[79]. Brosch hatte noch 1940 an seiner Sammlungstätigkeit, die „größte Freude“, so schreibt Brosch, „wenn ich eine schöne Weise entdecke und wenn ich mehr Zeit hätte, so würde ich alles sorgfältiger und gründlicher machen“[80]. Brosch nennt als seinen Hauptgrund, nach dem Zweiten Weltkrieg, zur Sammlungstätigkeit „den Reichtum an Volksgut festzuhalten, damit nach unserer Rückkehr in die Heimat an die alte Überlieferung vor der Austreibung und Ausraubung wieder angeknüpft werden kann“[81].

Brosch führte seine Sammeltätigkeit anfangs durch, auch wenn ihn Zeitgenossen, wie auch Familienmitglieder belächelten und verspotteten, der Spott nahm erst nach dem Urteil Adolf Hauffens, ab, nachdem Brosch seine ersten aufgezeichneten Lieder eingesandt hatte, nun hatten Familienmitglieder wie viele Zeitgenossen zutrauen, zu dem Wirken Broschs[82]. Brosch bestätigt dies, „ja, das stimmt auch, bin ausgelacht worden, so altes Zeug schreibt er auf, was sie selber net kennen“[83]. Denn „in Oberplan haben mich schon meine Kameraden und die Leute verspottet, weil e mi mit so etwas abgib, Volkslieder aufschreib, was jeder Bauer kann und in Eger, da habens mir dann vorgeworfen, der kann ja gar net Egerlandrisch riadn“[84].

Sein Wissen um das Volkslied musste sich Brosch erarbeiten, denn „auch kannte ich noch nicht den Unterschied zwischen echtem Volkslied und volkstümlichen Lied“[85]. Basler merkt hierzu an, dass sich Brosch, während er die ersten eigenen Aufzeichnungen tätigte, nicht um die verschiedenen Definitionsmöglichkeiten bzw. den Streit um die wahre Volkslieddefinition kümmerte, sondern einfach anfing Lieder zu notieren[86].

Brosch begann die Volksliedmelodien unter Zuhilfenahme seiner Zither aufzuschreiben, indem er zuerst alle Volkslieder, die er selber kannte, notierte und danach seine Mutter Marie Brosch,

---

[76] Albert Brosch, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].
[77] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes*, hrsg. von Seff Heil, Sulzbach- Rosenberg 1986, S.11.
[78] Josef Heinrich, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald. Volksliederabend zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“, in: *Der gemeinsame Weg* 42, Mai 1986, S. 33.
[79] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[80] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.10.1940 [Brief].
[81] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 13.
[82] Vgl. „Ein Leben für das deutsche Volkslied“, (wie Anm. 48), o.S.
[83] Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[84] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[85] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[86] Vgl. *Aus der Festrede von Prof. Basler* (wie Anm. 35).

geborene Asanger, um das Vorsingen von Volksliedern bat[87]. So schreibt Brosch: „Mit Hilfe meiner Zither, auf welcher ich erst die Weisen spielte und mir die Begleitung dazu selbst machte, schrieb ich erst alle mir selbst bekannten Lieder auf, darunter ja auch so manches volkstümliche Kunstlied“[88]. Brosch führt weiter aus: „Dann mußte mir meine 1854 geborene Mutter, die ihre Lieder von ihrer Großmutter gelernt hatte, vorsingen und ich brachte diese Lieder zu Papier“[89]. Die Lieder erhielt er außer von seiner Mutter „besonders von alten Leuten seines Heimatortes Oberplan“[90]. Seine Vorgehensweise ganz zu Beginn war noch sehr unwissenschaftlich, Brosch schrieb „ziemlich wahllos alles auf, was mir zu Gehör kam; ich hatte ja auch weder volkskundliche, noch musikalische Kenntnisse und ich mußte mir im Lauf der Jahre dieselben erst selbst erwerben u. zw. durch Studium einschlägiger Werke und durch eigene Erfahrung“[91].

Nach der Lektüre des Aufrufes zur Volksliedsammlung wandte sich Brosch „an [Josef] Pommer, bekam dessen Anleitung und den Rat, sich an die für Böhmen zuständige Stelle in Prag (tschech. Praha) zu wenden, wo er neben Adolf Hauffen (1863-1930) bald auf seinen eigenen Schulkameraden Gustav Jungbauer (1886-1942) stieß, der als Wiener Student wenige Jahre vorher schon mit dem Sammeln begonnen hatte“[92]. Josef Pommer leitete Brosch zu Adolf Hauffen an die *Sammelstelle für Deutschböhmen*[93] nach Prag weiter[94]. Nachdem Albert Brosch seine ersten 50 Aufzeichnungen 1904[95] nach Prag zur *Deutschböhmischen Sammelstelle* an der Universität in Prag, welche Adolf Hauffen leitete, eingeschickt hatte, erhielt er von diesem das Buch „`Das deutsche Volkslied in Böhmen` von Anton Hruschka und Wendelin Toischer, sowie ein kleines Heftchen „Richtlinien zur Aufzeichnung von Volksliedern mit einer Anleitung zum Schreiben der Mundart“ von Pommer, Wien“[96].

Brosch besaß in seiner heimischen Volksliedbibliothek, heute im Bezirksmuseum in Buchen, dieses Heft von Pommer mit dem Titel *`Das Volkslied in Österreich`. Anleitung zur Sammlung und Aufzeichnung. Fragebogen*. Aus diesem Heft gehen die wichtigen Kriterien für eine wissenschaftliche Aufzeichnung von Volksliedern nach Josef Pommer hervor, so soll die Volksliedsammlung vollständig sein, da es nichts unbedeutendes oder geringfügiges gäbe, eine

---

[87] Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[88] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[89] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. *77)*, S. 11.
[90] Gudrun Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken aufgezeigt an der Sammlung Albert Brosch*, Universität Erlangen-Nürnberg 1970, S. 1.
[91] Albert Brosch, *Kinderlieder. Kinder= und Volksreime aus dem Böhmerwald* [Manuskript].
[92] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 340.
[93] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. *77)*, S. 11.
[94] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 340.
[95] Vgl. Albert Brosch, *Mein Lebenslauf*, Windsheim / Mfr. vom 6. März 1956 [Manuskript].
[96] Brosch, *Kinderlieder* (wie Anm. 91).

Würdigung des Sammlers muss stattfinden, durch dessen Namensnennung, auch steht dem Sammler ein Honorar zu sowie eine Erstattung seiner Auslagen. Josef Pommer definiert in seiner Anleitung den Begriff des Volksliedes wie folgt: „Unter Volkslied im strengen, eigentlichen Sinne des Wortes versteht man jene Lieder, welche vom Volke, d.h. in dessen unteren und mittleren Schichten ersonnen worden sind und in diesen Schichten (meist im Chore) auswendig (nicht nach Noten) gesungen werden oder doch in früherer Zeit gesungen wurden. Die Lieder, welche aus der Schule oder aus Gesangsvereinen ins Volk eingedrungen sind, haben nur dann Anspruch auf Berücksichtigung, wenn sie vom Volke nach Wort und Weise erheblich und volksmäßig verändert worden sind“. Keine Volkslieder sind, laut Pommer, „Kunstpoesie durch Dichter und Komponisten, volkstümliche Lieder, Lieder für das Volk, Lieder im Volkston, Volkslieder- Nachahmungen sowie Lieder der Gesangsvereine und Schulen“. Folglich soll „alles also, was das Volk in seiner Art singt oder sang, auswendig, meist im Chore oder zu zweit, ohne daß es ihm durch Unterricht in der Schule oder in Gesangsvereinen vermittelt worden wäre[,] […] aufgezeichnet werden“. Zur Sammlung geeignet sind, laut Pommer, „alle Gebildeten, welche sich für das poetische und musikalische Leben des Volkes interessieren, [diese] werden deshalb um ihre Mitwirkung an diesem großen vaterländischen Werke gebeten“. Wenn ein Sammler nicht in der Lage ist, Sammlungsgut eigenständig zu notieren, so soll dieser „Besitzer von geschriebenen Liederbüchern oder Musikalien“ sowie Sänger / innen und Volksmusikanten oder andere Personen an Josef Pommer weiterleiten. Zu Sammeln sei, laut Pommer, „das eigentliche Volkslied im strengen Sinne des Wortes […], weltliche und geistliche Volkslieder in lyrischer Form; aber auch das sogenannte Schnaderhüpfl, die Vierzeiligen, G`stanz`ln und Tanzeln mit ihren verschiedenen Weisen, ferner Scherzpredigten, Gasselsprüche, dann auch dramatische Volksschauspiele aller Art, Weihnachtsspiele, Christkindl= und Dreikönigsspiele, Lieder und Reimsprüche zu Frühlings=, Ernte=, Zunft= und Hochzeitsbräuchen, der Streit zwischen Sommer und Winter, Wein und Wasser, Sprichwörter u. dgl., kurz alles, was sich unter dem Begriff `Volksdichtung` einordnen läßt“. Unter weltlichen Liedern versteht Pommer „Liebeslieder, Lieder der Treue und Untreue; Abschieds=, Wander= und Reiselieder; Ständelieder als: Bauern=, Hirten=, Holzknecht=, Jäger=, Wildschützen; Alm=, Winzer=, Weber=, Soldaten= und Handwerksburschenlieder; Trinklieder; Wiegen= und Kinderlieder, Lieder auf politische und soziale Ereignisse u. dgl.“. Unter geistlichen Liedern fasst Pommer alle folgenden Untergruppen zusammen: „alte volkstümliche Kirchenlieder in der Volkssprache; Ansinge= und Hirten= (Krippel=)lieder; Hochzeits=, Ehestands=, Sterbe=, Grab= und Totenwachtlieder; Wallfahrerlieder u. dgl.“. In musikalischer Hinsicht sind „Jodler, Juchezer, […] Almrufe,

Gassenrufe der herumziehenden Verkäufer, Nachtwächterlieder und Lieder, die zu bestimmten Arbeiten […] gesungen werden, Fanfaren, namentlich aber Tanzweisen“ zu berücksichtigen. Die Aufzeichnung soll gut lesbar sein und pro Aufzeichnungsobjekt auf ein eigenes Blatt, einen Halb- oder Viertelbogen, notiert werden. Auch darf das Papier nur einseitig beschrieben werden, anzugeben sind weiterhin „der Fundort, der Name des Vorsängers, die Zeit der Niederschrift, das mutmaßliche Alter des Liedes, der Name des Aufschreibers u. dgl.“ mehr. Nützlich wären Angaben „mundartlicher Ausdrücke, […] Eigennamen, Lokalnamen (nähere Bestimmung der Örtlichkeit), Bemerkungen zum Verständnisse des Textes“ usw. Auch wird festgehalten, dass Aufzeichner sowohl Melodie als Text notieren sollen, wenn sie dazu in der Lage sind. Unterlassen sollen Aufzeichner „alle vermeintlichen oder wirklichen Verbesserungen, alle Zusätze, aber auch alle Weglassungen, Abschwächungen, Umdeutungen“, denn die „photographische Treue in Wort und Weise ist wohl die wichtigste Anforderung an wissenschaftliche Sammelarbeit“. Eine Milderung von „Derbheiten, rohe[n] Ausdrücke[n], Schimpfwörter[n], Zweideutigkeiten, Zoten“ ist untersagt. Auch sollen die Melodien so notiert werden, wie sie gehört wurden, also ein- oder zweistimmig, ohne Hinzufügung einer Begleitung, außer, der Gesang wurde von einem Instrument begleitet. Sollte eine zweite Stimme vorhanden sein, so notiere man diese oder gebe an, ob diese sekundiert (2. Stimme liegt tiefer) oder überschlagen (2. Stimme liegt höher) gesungen wurde. Zur Tonartaufzeichnung notierte Pommer, dass die Lieder nicht in der sehr hohen Stimmlage des Volkes zu notieren seien, „sondern in einer Lage […], welche nicht zur Anwendung vieler Nebenlinien nötigt“. Die Tonarten C-Dur, D-Dur, F-Dur und G-Dur sollten dem Aufzeichner genügen, da „Lieder in Moll […] im deutschen Volksgesange sehr selten“ sind, doch ergänzt werden um Angaben zur absoluten Höhe, als Beispiel nennt Pommer die Notierung in C-Dur, während im Original eine Quarte höher in F-Dur gesungen wurde. Die Sprache, die Mundart oder der Gebrauch eines Gemisches aus Mundart und Hochsprache, sollen aufgezeichnet werden. Ist der Vorsänger schwer zum Singen zu bewegen, soll man ein leichtes Gespräch über Vertrautes mit ihm führen oder ihm Volkslieder vorsingen und den Vorsänger nach seiner Sangesweise dazu, befragen. Folglich lautete Josef Pommers Grundsatz, „Schreib, was und wie Du es hörst“[97]. Zu dieser Thematik folgen einige Hinweise, wie Mundart und Sprache am besten zu notieren seien. Auch ist es nötig, Liedern, die schon in Volksliedersammlungen vorhanden sind, wie z.B. bei Hruschka-Toischer, im heutigen Liedgebrauch des Volkes nachzuforschen. Man suche „nach weiteren Gesätzen, nach der Weise zu Liedern, von denen

[97] Josef Pommer, *Das Volkslied in Österreich. Anleitung zur Sammlung und Aufzeichnung. Fragebogen von Josef Pommer aus Wien*, Wien o.J. [Heft], S. 3-6 und S. 8-12.

nur der Text mitgeteilt ist, zeichne abweichende Sang= und Lesarten auf". Vor der Einsendung von Drucken, wie fliegenden Blättern oder Liederbüchern, frage man betreffende Stellen an. Nachdem Pommer Tipps zur Erlernung des Aufzeichnens von Melodien gegeben hat, widmet er sich der Frage, wie der Aufzeichner die Vorsänger zum Singen bewegen kann und gibt folgende Tipps: Durch Einheimische, Geistliche, Lehrer sei der einfachste Verkehr mit potentiellen Vorsängern möglich, auch durch das Vorsingen oder Vorlesen alter Volkslieder und gestellten Fragen dazu, durch mittelmäßiges Singen, nur ja kein schönes Singen, gelangt man an Vorsänger, denn so denkt das Volk „So kann ich`s ja auch und wohl noch besser!". Auch wird man den Ehrgeiz eines vorgesehenen Vorsängers wecken, „wenn man ihm in Aussicht stellt, es werde sein Name in dem Sammelwerke genannt werden". Es wird erwähnt, dass sich die Sammelstelle für Böhmen bei " Prof. Dr. Adolf Hauffen, Univ.=, Prag=Smichowa 250" befindet. Im Anhang der Anleitung findet sich ein Fragebogen an die Aufzeichner, der an die Arbeitsausschüsse zu senden ist und sich um Volksmusik und Volksdichtung im Allgemeinen, im Orte des Aufzeichners, sowie um die Mithilfe des Aufzeichners, dreht[98].

Auch Adolf Hauffen gab Brosch Hilfestellungen, die ihm die „systematische Arbeit und […] das dafür nötige wissenschaftliche Gerüst"[99] vermittelten. Die positive Antwort Hauffens auf Broschs Einsendung seiner Sammlungsergebnisse spornte Albert Brosch zu weiterer intensiver Sammeltätigkeit an[100], denn „Alles war brauchbar und wertvoll".

Außer Hauffens Lob, kam noch ein weiterer Anreiz hinzu, „ich erhielt ja auch für jedes Lied 1 K, also gleich 50 K (etwa 40 M) – [dies regte] meinen Sammeleifer mächtig an"[101]. Brosch hatte ja 50 Lieder eingesandt. Doch weist Annett Winkler mit Verweis auf Helmut Brosch, darauf hin, dass Albert Brosch „das erste Rüstzeug für seine Tätigkeit […] nicht von Hauffen, wie man bisher annahm, sondern von Pommer [hatte]. […] An Hauffen in Prag mußte er ihn verweisen, weil dieser für Böhmen zuständig war"[102]. Auf welcher Quelle diese Erkenntnis beruht, konnte ich bisher leider nicht herausfinden.

Mit Hilfe dieser Werke war es Brosch möglich, Volkslieder nach wissenschaftlichen Kriterien zu sammeln. Basler behauptet, anders als Albert Brosch die Situation zu Beginn seiner Sammeltätigkeit schildert, dass Gustav Jungbauer (1886-1942) aus Prag auf Broschs Sammeltätigkeit aufmerksam geworden wäre und dessen Ergebnisse dann an Hauffen

[98] Vgl. Ebd., S. 14-19 und S.19- 20 sowie S. 22-24.
[99] Albert Brosch. „Ein Leben für das Volkslied", in: *Jahrbuch der Egerländer* 13, 1966, S. 7.
[100] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[101] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[102] Vgl. Annett Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder aus dem Jahre 1940*, Chemnitz 1996, S. 11; Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 6-7.

vermittelt hätte[103/104]. Gustav Jungbauer, ebenfalls aus Oberplan, war ein ehemaliger Schulkamerad von Albert Brosch, dem Brosch Hinweise, Ratschläge und die Publikation seiner Lieder in diversen Sammelwerken, verdankte[105]. Laut einem Zeitungsartikel aus *Die Zeit* aus Prag, „war es wohl die Freundschaft seines [Broschs] ehemaligen Volksschulkameraden und jetzigen Leiters des *Sudetendeutschen Volksliedarchivs* in Prag, Gustav Jungbauer, die das Verständnis für seine begonnene Sammeltätigkeit befruchtend vertiefte und in wissenschaftliche Bahnen lenkte"[106]. So lautet auch eine Mitteilung aus der *Deutschen Uhrmacherzeitung*, dass Brosch „besonders wertvoll […] die Freundschaft mit seinem Schulkameraden […] Jungbauer [wurde], der seine [Broschs] Tätigkeit wissenschaftlich vertiefte und […] [ihn] auch mit anderen Gelehrten auf dem Gebiet der Volkstumsforschung in Berührung brachte"[107].

Bis zum Jahr 1908 sandte Brosch weitere Lieder an Hauffen nach Prag[108]. Sammelte Brosch anfangs nur größere Volkslieder, so „dehnte ich später meine Sammeltätigkeit auch auf Vierzeiler, Kinderlieder, Kinderreigen, Volksdichtung, Märchen, Kinderspiele u.s.w. aus"[109]. Im Jahr 1908 brachte Gustav Jungbauer sein Buch *Volksdichtung aus dem Böhmerwalde* heraus, in welchem sich schon Aufzeichnungen von Albert Brosch befanden[110]. Laut Helmut Brosch hörte Albert Brosch 1906 mit dem Sammeln von Volksliedern auf, so belegen es, laut Helmut Brosch, Alberts Aufzeichnungen in seiner Sammlung[111]. Albert Brosch schrieb hierzu genauer: „bis 1914 sammelte ich nur im Böhmerwalde"[112]. Durch Broschs Wanderschaft als Uhrmachergehilfe ab dem Jahr 1907[113], trat „dann ein Stillstand ein[…] in der ganzen Volkslieder- Geschichte"[114]. Während des Ersten Weltkrieges sowie seiner Gesellenwanderung sammelte Brosch nicht[115]. Die Angaben zur Unterbrechung der Sammlungstätigkeit divergieren. Aus meiner Analyse von Broschs Aufzeichnungszeiten ergibt sich, dass Brosch bis in das Jahr 1907 intensiver sammelte und dann bis 1914 nur noch vereinzelte Aufzeichnungen

---

[103] Vgl. *Aus der Festrede von Prof. Basler (*wie Anm. 35*).*
[104] Vgl. „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt. Das kleine Porträt. Er holte altes Volksgut aus der Versenkung, sammelte und zeichnete es für die Nachwelt auf", in: *Berichte aus der Heimat*, Nr. 17, Samstag / Sonntag 22. / 23. Januar 1966, o.S.
[105] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 12.
[106] Sepp Watzlik, „Volksliedforschung im Egerland. Das Egerländer Volkslied- altes deutsches Kulturgut", in: *Die Zeit*, Prag, o.S. [Zeitungsartikel].
[107] „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher", in: *Deutsche Uhrmacherzeitung*, Nr. 21 5 162-163 (1940), o.S. (Quellenangabe gemäß dem im Bezirksmuseum Buchen aufbewahrten Textausschnitt.)
[108] Vgl. Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[109] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 12.
[110] Vgl. Brosch, *Kinderlieder* (wie Anm. 91).
[111] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 341.
[112] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 12.
[113] Vgl. Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[114] Ebd.
[115] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).

vornahm. Otto Basler versucht sich Broschs Sammelleidenschaft auf volksmusikalischem Gebiet als etwas typisch Sudetendeutsches zu erklären, indem er behauptet, die „Sangesfreudigkeit, die Begabung zur genannten volksmäßigen Dichtung in der Mundart und in der Hochsprache, das Lebensgefühl, das im Rhythmus beschwingt sich auswirken will, gerade so, wie es auch den Tanz zum Lied bevorzugt“[116], das wären typische Sudetendeutsche Eigenheiten.

Während seiner ganzen Sammeltätigkeit lebte Brosch in ständiger Sorge, „es könnte bald zu spät sein für das Volkslied“. So hatte sich Albert Brosch neben seiner Uhrmacherlehre unwissentlich „einen zweiten Beruf zugelegt, er wurde Volksliedsammler“[117]. Durch Josef Pommers Artikel war eine in Brosch „schlummernde Neigung, Volkslieder zu sammeln“[118] geweckt worden. Andreas Brosch könnte sich vorstellen, dass Broschs Intention, Lieder zu sammeln, einfach aus seiner hohen Musikalität und seiner Freude an Volksliedern entsprungen sei[119]. Noch bis 1914 sammelte Brosch im Böhmerwald, nun nicht mehr allein Volkslieder, sondern auch Vierzeiler, Kinderlieder, Kinderreigen, Volksdichtung, Sagen sowie Märchen[120]. Die Unterbrechung seiner Sammeltätigkeit von 1919 bis 1930 kann für Brosch, laut Basler, eine Zeit des unbewussten inneren Reifens gewesen sein[121]. Erstaunlich findet es Franz Gaksch, wie Albert Brosch es schaffte, nur mit dem Besuch von Volksschule und Bürgerschule, in wissenschaftlicher Weise seine Liedersammlung anzugehen[122].

2.3 Aufruf zum Sammeln von Volksliedern

Die Initiative zum Sammeln von Volksliedern im k. u. k. Staat Österreich ging vom *Deutschen Volksgesang-Verein* aus, der in der ganzen Habsburger Monarchie Bedeutung erlangte, so auch in Böhmen oder dem Egerland[123]. Die aufgezeichneten Volkslieder wurden zur Fundgrube für „romantische[…] Komponisten, die in der Oper und in der rhapsodischen Musik gleichermaßen ihren Niederschlag fanden und die bewegte Jugend griff rasch und sicher nach den Liedern, die das Volk selbst geschaffen hatte und die durch das Aufzeichnen verdienstvoller Männer zu einem Museum der Noten und Texte zusammengefasst in zahlreichen Veröffentlichungen zur

---

[116] *Aus der Festrede von Prof. Basler (*wie Anm. 35*).*
[117] Hans Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“, in: *Der Wartturm*, Nr. 1 / Februar 1986, S. 2.
[118] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[119] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[120] Vgl. Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 1.
[121] Vgl. Ebd.
[122] Vgl. Franz Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“, in: *Volksbote* vom 21.1.1951, o.S.
[123] Vgl. *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch. Materialien und Hinweise zum Verständnis eines außergewöhnlichen Lebenswerkes zusammengestellt anläßlich eines Besuches der Sammlung Brosch im Bezirksmuseum Buchen*, Bezirk Oberbayern, München 1998, S. 12.

Hand waren“[124]. Teil dieser Sammlungsinitiative war Josef Pommer und sein Aufruf zum Sammeln von Volksliedern, den Albert Brosch las.

2.4 Ausbildung zum Uhrmacher und Wanderschaft

Albert Broschs ältester Bruder Richard war als Erstgeborener zum Nachfolger des Uhrmachergeschäftes des Vaters vorgesehen gewesen, dieser starb aber als 17- jähriger Jüngling an Schwindsucht und so ging die Uhrmachertradition auf den zweitältesten Sohn, Albert Brosch, über[125]. Albert Brosch wollte eigentlich Mathematik studieren, doch durch den Tod des Bruders war dies unmöglich geworden, wie Enkeltochter Gudrun Knoll berichtete[126]. Ismene Fischer meint aber aus Beobachtungen gesehen zu haben, dass Albert Brosch „den Beruf […] allem Anschein nach sehr gern ausgeübt“ hat und sie nicht das „Gefühl gehabt [hat], dass es jetzt nicht seins war“[127]. Doch ganz anders berichtet es Albert Brosch selber, sein „älterer Bruder ist jung gestorben und deshalb hab ich dann müssen auch Uhrmacher werden, hab die Uhrmacherei lernen müssen, obwohl ich keine große Lust dazu hatte“. Brosch gibt selber zu, dass ihn die „Uhrmacherlehre […] eigentlich nie vollständig befriedigt hat“ und er folglich „noch ganz vielseitige Interessen gehabt“ hat. Weiter führt Brosch aus, der Uhrmacherberuf sei eine Tätigkeit, die „mir wenig zugesagt hat[,] […] weil ich da sitzende Lebensweise führen muss und ich bin immer ein Unruhegeist gewesen, der gern auf Wanderungen war“[128].

Nachfolgend wurde Albert Brosch von 1900 bis 1904 als Uhrmacherlehrling bei seinem Vater, Gabriel Brož, in Oberplan ausgebildet[129]. Sein Lehrzeugnis erhielt Albert Brosch von seinem Vater Gabriel, in dessen Lehre er vom 14. Oktober 1900 bis zum 6. Dezember 1903 gegangen war, mit der Kompetenz „als einen befähigten Uhrmacher Gehilfen“[130]. Nach Beendigung seiner Ausbildung war Albert Brosch von 1904 bis 1907 als Gehilfe im Uhrmacherladen seines Vaters tätig[131]. Nach seiner Gehilfenzeit ging Brosch ab 1907[132] auf Wanderschaft und war u.a. 1906 [falsche Jahreszahl; es müsste 1907 heißen] bei einem Uhrmacher Toepfer in

[124] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[125] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 5.
[126] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[127] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[128] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[129] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[130] Lehr=Zeugnis von Albert Brosch vom 6. 12.1903 [Dokument].
[131] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[132] Vgl. Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).

Reichenberg, dort erlebte er auch den Kaiserbesuch[133]. Von 1907 bis 1914 war Brosch auf Wanderschaft und in verschiedenen Stellungen bei diversen Meistern tätig[134]. Während seiner Wanderschaft war Brosch in „verschiedenen sudetendeutschen und österreichischen Städten und auch in Görlitz tätig“[135]. Herbert Brosch merkt an, dass Brosch sogar ein Jahr in Görlitz zu tun gehabt habe[136]. Durch diese Wanderschaft lernte Brosch zum ersten Mal „andere Volksstämme kennen, ihre Sprache, Bräuche und Lieder; das lehrte ihn zu vergleichen“[137] und half ihm später beim Neubeginn seiner Liedersammlertätigkeit sehr.
Broschs Sohn Herbert weiß kaum etwas über Alberts Kindheit und Jugend, da Albert Brosch kaum darüber sprach[138], auch nicht darüber, „wie sich die Restfamilie Brosch nach dem Tod [1909] von Vaters Vater [Gabriel Brož] über Wasser hielt“[139].
Dann war Albert Brosch von 1909 bis 1915 als Geschäftsführer im elterlichen Betrieb tätig, bevor er 1919 in Eger seinen eigenen Betrieb gründete[140].

2.5 Kriegsdienst

Albert Brosch war offenbar beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges ein begeisterter Kriegsfreund, zumindest, laut Aussage seines Sohnes Herbert, denn „er ging mit dem ihm eigenen Hurra- Patriotismus in den Krieg“[141]. Da Brosch der Ernährer seiner Mutter und seiner Geschwister war, brauchte er anfangs nicht zum Militär zu gehen, musste aber 1915 doch „als `ungedienter Landsturm` ein[rücken] und wurde wegen seines technischen Berufes Funker“[142]. Um diese Tätigkeit ausüben zu können erhielt Brosch ein Zeugnis, das bestätigt, „daß der Landsturmgefreite tit. Korporal Adalbert Brosch, des k. u. k. Telegraphenregiments die Feldtelegraphistenprüfung bei der k. u. k. Div. Telf. Abtg. Nr. 32 und 1. Land 1916 abgelegt und zur selbstständigen Verwendung als Feldtelegraphist und Signalist geeignet befunden wurde“[143] sowie die Kenntnis der Apparate und Schaltungen, wie auch das Telegraphieren und

[133] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[134] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[135] „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“ (wie Anm. 107), o.S.
[136] Vgl. Helmut Brosch, *Memoiren*, [Manuskript], S. 5.
[137] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[138] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 23.
[139] Ebd., S. 23.
[140] Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[141] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[142] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[143] „Zeugnis für den Landsturmgefreiten tit. Korporal vom 11.11.1916“, in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 215.

Gehörlesen wurde mit „gut“ bewertet[144]. Sein Ausbildungsort war St. Pölten in Niederösterreich[145].

Albert Brosch war von 1915 bis 1918 als Funker beim k. und k. Telegraphenregiment, genauer bei der 22. k. u. k. Infanterietruppendivision[146]. Laut eigener Aussage kam Brosch „1915 […] nach St. Pölten zum k. und k. Telegraphenregiment und im Juni 1915 an die Ostfront“[147]. Er war in Triest, wurde Großteils an der Ostfront, so auch in Galizien[148] eingesetzt[149], war folglich drei Jahre Frontsoldat[150]. Die Ungarn in seiner Kompanie nannte Brosch „Paprika- Jantschi“, die Kroaten konnte er nicht leiden, da diese zu fanatisch seien[151]. Brosch war während des Ersten Weltkrieges Soldat in Südtirol, Galizien und Russland und kam nie in Kriegsgefangenschaft, da er ein guter Läufer war[152], denn „wie er uns schmunzelnd versicherte, konnte er schon damals ausgezeichnet laufen“[153]. Während seines Kriegsdienstes lernte Brosch ausgewanderte Deutsche und deren lebendiges Kulturgut kennen[154]. Eine Anekdote nennt Broschs Sohn Herbert, die zeigt, welche Erkenntnisse über die verschiedenen Volksgruppen Brosch im Ersten Weltkrieg sammeln konnte, denn „einmal haperte es am Nachschub, die Kompanie hatte keinen Proviant mehr. So wurde er (er war ja auch Korporal!) in den Nachbarfrontabschnitt geschickt. Dort lagen Bayern. Die Bayern aber erteilten ihm eine Abfuhr und sagten: Mir ham selber nix`. Daraufhin ging er in die andere Nachbarschaft. Dort lagen Preußen. Der Chef dort sagte sofort: `Jawohl, Kamerad, du bekommst alles, was wir entbehren können`. So lernte Vater die Welt und die Eigenarten der deutschen Stämme kennen. Dabei war er als Böhmerwäldler selbst `bayernstämmig` und machte 1942 bei unserem Besuch in Oberplan die entsprechenden Erfahrungen“. Durch eine Kriegsverwundung, „er stürzte bei einem nächtlichen Wachgang in einen Schützengraben und zog sich sehr schmerzhafte Quetschungen zu“, kam er in ein Lazarett nach Franzensbad, wo er bis 1918 blieb. Da Franzensbad (heute tschech. Františkovy Lázně) nur 5 Kilometer von Eger entfernt liegt, konnte Brosch seine Schwester Juliane und deren Mann Hans Ott öfter besuchen. So half Brosch in deren Gärtnerei beim „Kraut stampfen mit bloßen Beinen“[155].

---

[144] Vgl. Ebd., S. 215.
[145] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[146] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[147] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[148] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[149] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[150] Vgl. Heinrich, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald“ (wie Anm. 78), S. 33.
[151] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[152] Vgl. „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[153] Ebd., o.S.
[154] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[155] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.

Nach einer Kriegsverletzung kam Albert Brosch in das Reservelazarett[156] nach Eger (laut Herbert Brosch nach Franzensbad[157]), in diesem Lazarett lernte Albert Brosch seine spätere Ehefrau, Maria Magdalena Klier, kennen, beide heirateten noch im selben Jahr[158]. Dies bestätigt Albert Brosch, indem er sagt: „1917 war ich im Egerer Lazarett und da hab ich meine Frau kennengelernt“[159]. Eine etwas unwahrscheinliche, romantisch verklärte Kennenlerngeschichte bringt Broschs Sohn Herbert in seinen Memoiren, nach diesen, habe sich Brosch „mit seiner Zither ans Fensterbrett [gesetzt], spielte ein paar `Salonstücke` und sang zur Zither das Lied `Ich wandre durch die weite Welt / auf Straßen und auf Gassen. / Da find` ich alles wohlbestellt, nur mich find` ich verlassen` […]“[160], woraufhin sich Maria Magdalena in ihn verliebte.

Doch interessant zu wissen ist weiterhin, dass Brosch seinen Kindern kaum etwas vom Kriegsgeschehen und seiner Rolle im Ersten Weltkrieg berichtet hat[161], wohl weil er die Kriegsereignisse verdrängt hatte und nicht daran erinnert werden wollte. Auch Herbert Fischer erzählt, dass Albert Brosch nie über Kriegserlebnisse der beiden Weltkriege sprach[162] (siehe Abb. 7 nach S. 32).

Während des Zweiten Weltkrieges wurde Albert Brosch noch als 59- Jähriger zum Volkssturm eingezogen[163]. So konnte Brosch im letzten Teil des Zweiten Weltkrieges über seine Sonntage nicht mehr frei verfügen, denn er musste zum Volkssturm und wurde in Folge dessen auch zum Luftschutzwart[164] ernannt[165]. Broschs Kommentar dazu: „Öitza soll i eppa döi Bobm aa nu(ch aaffȧnga“[166]. Laut Enkel Andreas Brosch sei sein Großvater „später offenbar ein strammer Nazi [gewesen] und blieb Zeit seines Lebens gut deutsch-national, ohne viel Worte darüber zu verlieren“[167]. Diese Aussage ist nicht nachweisbar.

---

[156] Vgl. „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“ (wie Anm. 107), o.S.
[157] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[158] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 10.
[159] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[160] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[161] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[162] Vgl. Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[163] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 11.
[164] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[165] Vgl. Seff Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung von Albert Brosch*, S. 8. [Vortragstext].
[166] Ebd., S. 8.
[167] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.

Albert Brosch im Jahr 1914 als Soldat im 1. Weltkrieg.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

2.6 Arbeit als Uhrmacher und Umzug ins Egerland

Nach einer Kriegsverwundung im Ersten Weltkrieg kam Brosch in ein Egerer Lazarett, wo er auch seine spätere Ehefrau Maria Magdalena kennenlernte (siehe Abb. 8 nach S. 46). Brosch blieb in Eger, da inzwischen sein Vater Gabriel Brož (1909) verstorben war[168]. In diesem Lazarett hatte Maria Magdalena Klier ausgeholfen[169]. Nach seiner Entlassung aus dem Lazarett lebte er bei seiner Schwester Franziska in Eger. Ein Grund für sein Verbleiben in Eger können auch die fehlenden Verdienstmöglichkeiten im Böhmerwald gewesen sein[170]. Im Böhmerwald konnte man hauptsächlich als Flößer, Holzhacker oder Kleinbauer arbeiten, der Boden war wenig fruchtbar und der Winter begann recht früh mit langanhaltendem Schnee. So war der Böhmerwald ein Auswanderungsland, d. h. die Menschen gingen nach Amerika oder bildeten auch im Egerland oder anderswo „Böhmerwaldbunde“[171].

Am 20. März 1919 lässt sich Albert Brosch einen Heimatschein vom Bürgermeister in Oberplan ausstellen, der bestätigt, dass Albert Brosch ledig ist und „in der Gemeinde Oberplan das Heimatrecht besitzt“[172]. Er gründete mit bescheidenen finanziellen Mitteln[173], mit „wenig Geld und frischem Mut“[174], sein eigenes Geschäft für Uhren, Gold- und Silberwaren, das er bis zur Vertreibung im Jahr 1945 innehatte[175]. Am 1. Oktober 1919 erhält Albert Brosch den Gewerbeschein für das Uhrmachergewerbe durch die Politische Bezirksverwaltung, seine Anmeldung vom 10. Mai 1919 wurde angenommen und Brosch konnte sein Uhrengeschäft auch rechtlich führen[176]. Nach der Eröffnung des Geschäftes am 1. Mai 1919 musste sich Brosch um die Geschäftseinrichtung kümmern und die Konkurrenz im Auge behalten[177]. Albert Broschs Arbeitszeiten waren in Eger immer von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 19 Uhr[178]. Broschs Uhrmachergeschäft lag in der Bahnhofstraße gleich neben der Buchhandlung Böhringer[179]. Dort kaufte Brosch öfter, laut Walpurga Fischer, Bücher[180]. Laut Herbert Brosch befand sich Broschs Geschäft „an einer markanten Stelle in der Stadt: Ecke Marktplatz /

---

[168] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[169] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[170] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[171] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 33.
[172] Heimatschein vom 20.3.1919 [Dokument].
[173] Vgl. „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“ (wie Anm. 107), o.S.
[174] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[175] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[176] Vgl. Brief der Politischen Bezirksverwaltung an Albert Brosch vom 1. Oktober 1919 [Brief].
[177] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[178] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 24.
[179] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[180] Vgl. Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.

Bahnhofstraße. Genau vis- á- vis war ein weiteres Uhrmachergeschäft, also ebenso markant“[181]. Das Geschäft war klein, dafür war die Miete preiswert und die Lage an der Bahnhofstraße 2, Ecke Marktplatz war ausgesprochen gut. Da Brosch aber kein Startkapital besaß, gab ihm seine Ehefrau Maria Magdalena ihr erspartes Geld, auch machte er anfangs ausschließlich Uhrreparaturen[182]. Dieser Laden war ein „langer Schlauch, Licht kam nur durch das Schaufenster herein. Der rückwärtige Teil war die Werkstatt, vom Verkaufsteil durch einen Schrank abgeteilt. Dort arbeitete Vater bei künstlichem Licht“. In diesem langen, schmalen Laden stand ein großer „Werktisch mit einem Schraubstock. Ganz hinten war eine alte Standuhr mit einem `Sekundenpendel`. Die Wand im Verkaufsraum hing in den 30er Jahren voller Pendel- und Küchenuhren“[183]. Vor den Laden stellte Albert Brosch einen Schaukasten, der 75 cm breit und 1,15 m hoch war und die Uhrmacherware beinhaltete, wie „Ohrringe, Fingerringe, Uhrketten und Ähnliches“. Diesen Schaukasten trug Brosch vor Geschäftsöffnung auf die Straße und abends wieder in den Laden[184]. Maria Magdalena besuchte ihren Mann sehr oft mit den Kindern in seinem Uhrmacherladen[185]. Dieses Uhrmachergeschäft gestaltete „sich entsprechend der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Egerlandes wechselvoll“[186]. Als Broschs Uhrmachergeschäft in den 1930er Jahren nicht mehr so gut lief, wurde der Schaukasten als Frühbeet benutzt, dies verleitete Sohn Herbert zu einer Untat: „Nun war wieder Frühlingszeit, vielleicht im Jahr 1935. Die Kistendeckel waren abgeräumt und lagen neben dem Frühbeet. Sie reizten mich, sie in ein kleines Haus umzuwandeln, vielleicht nach Art eines Kartenhauses. Irgendwie muß dann ein Stück Übermut in mich gedrungen sein, denn ich `bestieg` dieses Haus und tanzte darauf herum. Vater, der gerade im Garten arbeitete, sah es mit finsterem Blick aus einiger Entfernung“. Dass diese Untat nicht straflos übergangen werden konnte, ist klar, zumal dann, „wie konnte es anders sein – das Kartenhaus in sich zusammen und ich mitten in die große Glasscheibe hinein [fiel]! Das schöne, teure Glas! Vater kam wütend auf mich zugestürzt, ich lief davon, ins Haus hinein, zu Mama. Vater kam nachgerannt und wollte mich mit dem Kabelende verprügeln. Mama verbarg mich ein Weilchen, aber als Vater ihr klarmachte, was ich `verbrochen` hatte, mußte sie mich dem Zorn des Vaters ausliefern. Allerdings bestand sie darauf, daß Vater nur mit der Hand zuschlagen sollte. Zu mir sagte sie treuherzig: `Moust di holt brigln loua!`“[187].

---

[181] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 16.
[182] Vgl. Ebd., S. 6 und S. 23.
[183] Ebd., S. 23.
[184] Ebd., S. 42-43.
[185] Ebd., S. 16.
[186] „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“ (wie Anm. 107), o.S.
[187] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 43.

Maria Magdalena Klier wurde am 8. August 1899 in Eger (heute tschech. Cheb), Berggasse 6, geboren und war die Tochter von Franz Klier, einem Tagelöhner, laut Ahnenpass ein Gerbergehilfe[188], laut Trauungs- Urkunde ein Nachtwächter[189], aus Eger und seiner Ehefrau Margaretha, geb. Pötzl aus Reichsdorf (heute tschech. Hradiště u Chebu) [190]. Maria Magdalena war gelernte Kontoristin in Eger[191]. Ihr Vater Franz Klier wurde am 12. Juni 1859 in Eger geboren und starb am 9.11.1933 ebendort, ihre Mutter Margaretha Klier, geborene Pötzl, wurde am 14. März 1866 in Reichersdorf Nr. 16 geboren und verstarb am 14. März 1945 (ihrem Geburtstag) in Eger. Margaretha Pötzl, verheiratete Klier, war die Tochter des Tagelöhners Georg Lorenz Pötzl (geboren 10.1.1842 in Eger, Brucktor 76) und Margaretha Pötzl, geborene Wolf (geboren 16.6.1842 in Eger, Schifftor 45), beide katholischer Religion[192]. Margarete Pötzl, verheiratete Klier, hatte viele Geschwister und heiratete den Witwer Franz Klier, mit dem sie entfernt verwandt war. Sie bekamen drei Kinder, von denen zwei taubstumm waren, nur Maria Magdalena war gesund. Maria Magdalenas Geschwisters waren Karl Klier, von Beruf Maler und ihre Schwester Katharina, die den gehörlosen Rudolf Mair aus Augsburg ehelichte. Franz Klier, Maria Magdalenas Vater, hatte schon aus erster Ehe Kinder. Margarete Klier hatte nur drei Jahre die Schule besuchen dürfen und musste bereits mit neun oder zehn Jahren arbeiten gehen[193], sie begann als „Gänseliesel, dann kleine Magd, dann große Magd“[194].

Der römisch- katholische Albert Brosch heiratete am 23. August 1919, dem Vinzenzifest[195], in der Kirche St. Niklas in Eger, unter dem trauenden Priester, Kaplan Andreas Placht[196], die römisch- katholische Maria Magdalena Klier, mit welcher er vier Kinder bekam[197] (siehe Abb. 9, 10 nach S. 46). Als Trauzeugen fungierten der Landwirt Johann Pötzl aus Eger und der Obergärtner Alfred Brosch aus Eger[198]. Nach ihrer Heirat lebten die Broschs bei Alberts Schwester Julie, die schon 1913 in Eger den Fabrikanten Hans Ott geehelicht hatte[199], in der Franzensbader Straße 35. Dort lebte Broschs Bruder Alfred mit seiner Ehefrau Paula und seinen zwei Kindern sowie seine Schwester Julie mit ihrem Ehemann und drei Kindern und später Broschs Mutter Marie Brosch, geborene Asanger[200]. Von seinem Schwager Hans Ott mietete

---

188 Vgl. Der Ahnenpass von Walpurga Brosch *(*wie Anm. 36*)*, S. 9.
189 Vgl. Trauungs-Schein vom 30.11.1938 [Dokument].
190 Vgl. Geburts- und Taufschein von Maria Magdalena Brosch, ausgestellt am 30.11.1938 [Dokument].
191 Vgl. Der Ahnenpass von Walpurga Brosch *(*wie Anm. 36*)*, S. 7.
192 Vgl. Ebd., S. 9 und S. 13.
193 Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 7 und S. 14.
194 Ebd., S. 14.
195 Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
196 Vgl. Trauungs-Schein vom 30.11.1938 [Dokument].
197 Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
198 Vgl. Trauungs-Schein vom 30.11.1938 [Dokument].
199 Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
200 Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.

Brosch eine kleine Wohnung im Familienhaus in Eger[201]. Die Franzensbader Straße 35 lag in der Stadtmitte von Eger, in der Nähe befand sich eine Gaststätte und weitere Gartenbaubetriebe[202] (siehe Abb. 11 nach S. 46). Alfred Brosch hatte eine Baumschule am Wohnhaus. Auch weitere Familienangehörige lebten in Eger, so Alberts Schwester Valerie, genannt Walli, diese wohnte in der Wallensteinstraße in Eger mit ihrem Ehemann Georg Trepesch und ihren drei Kindern[203].

Um seinen Haushalt gründen zu können, fuhr Brosch in seinen Geburtsort Oberplan, „um sich aus dem väterlichen Haushalt auszustatten". Im Elternhaus waren alle Geschwister ausgezogen und hatten sich schon Teile des elterlichen Hausrates mitgenommen, übrig war noch „die Mutter […], die Ehebetten, zwei Kleiderschränke, ein Bücherschrank (zu seiner Freude mit noch vielen Büchern!), ein Sofa und ein Nähschränkchen („Nähkasterl"). Und nicht zu vergessen: ein Hackstock". Um diese Habe nach Eger, ins heutige Cheb, transportieren zu können, „mietete [Brosch] einen Eisenbahnwaggon, packte alles hinein und kam samt Mutter nach Eger"[204].

2.7 Die Kinder und beengte Wohnverhältnisse, wirtschaftlicher Aufstieg

Die Broschs lebten von 1919 bis 1930 in einer beengten Wohnungssituation in der Franzensbader Straße 35 „wir wohnten in einer kleinen 1-Zimmer-Wohnung. Das Zimmer war vielleicht 20m^2 groß. Vom breiten Flur aus (eine Durchfahrt für eine Gärtnerei) kam man gleich in dieses Zimmer, dahinter lag eine kleine Küche. Bad oder so etwas gab es nicht, auf dem Hof war das Plumpsklo. Die Türe zwischen Küche und Zimmer war immer offen". In dieser Wohnung stand ein „Spiegel mit Schnörkeln und gedrechselten Aufsätzen"[205]. Spiegelbildlich zu dieser Wohnung war im Erdgeschoss die Wohnung von Bruder Alfred Brosch senior und dessen Ehefrau Paula sowie den drei Kindern. Nicht weit entfernt, auch in Eger, lebte Maria Magdalenas Mutter Margarete Klier. Alberts Mutter war 1923 in Eger verstorben[206].

Doch Familie Brosch wuchs. Die Erstgeborene war Elfriede Brosch, verheiratet Wessels, Uhrmacherin, geboren am 4. Juni 1920 in Eger, es folgte Hildegard Brosch, Verkäuferin und Bankkauffrau, geboren am 7. Mai 1922 in Eger, dann kam Walpurga Brosch, verheiratet Fischer, Lehrerin, geboren am 4. Februar 1924 in Eger, gefolgt vom einzigen Sohn Herbert

[201] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[202] Vgl. Brosch, *Das Leben in Eger 1935-1946* (wie Anm. 55), o.S.
[203] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[204] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 6.
[205] Ebd., S. 5 und S. 2-3.
[206] Vgl. Ebd., S. 5-6, S. 3 und S. 8.

Brosch, Studien-Assessor, geboren am 1. April 1927 in Eger[207]. Albert Brosch war kein strenger Vater[208]. Sohn Herbert kann sich noch an eine Anekdote aus seiner Kindheit erinnern, in der sein Vater ihm ein Egerländer Volkslied vorsang, so schreibt er in seinen Memoiren: „*Wo ist mein Büberl?* Vater sang für mich dieses Lied in unserer Egerländer Mundart, nur die beiden ersten Zeilen sind mir in Erinnerung: *Wou is ma Böiwerl, wou is ma Böiwerl, da- r (=daß) i`s neat siah, neat siah?* […] Vater war in der Küche, ich im Zimmer, so daß der Text des Liedes auch einen Sinn hatte. Dann `fand` mich mein Vater, setzte sich in der Küche auf einen Stuhl und mich auf seinen Schoß"[209]. Die Kinder besaßen wenige Spielsachen. An Herbert Broschs erstem Schultag brachte ihn sein Vater persönlich in die fünfklassige evangelische Privat-Volksschule. Interessant ist hierbei, dass Herbert Brosch als einziger Schulanfänger keine Zuckertüte erhielt, dies seinen Eltern klagend berichtete, woraufhin ihm diese eine Zuckertüte voller Süßigkeiten kauften, doch stellte sich bei Herbert keine große Freude mehr ein. Auf dem Schulweg in diese private Volkschule, die Herbert von 1933 bis 1938 besuchte, kam er am Uhrmacherladen seines Vaters vorbei und besuchte ihn in seinem Geschäft. Der Schul-Musikunterricht bestand bei den Kindern der Familie Brosch größtenteils aus dem Singen von Liedern[210] und „da sammelte sich in der Familie Brosch natürlich eine Menge [an Liedern] an". Auch waren Musiklehrer als „Dichter oder Komponisten von Heimatliedern"[211] tätig. So lernten die Kinder auch die tschechische Nationalhymne in Deutsch und nachfolgend in Tschechisch, aber auch die slowakische Nationalhymne. Während des Zweiten Weltkrieges sang man die deutsche Nationalhymne mit dem Text „Deutschland, Deutschland über alles" und nachfolgend das „Horst- Wessel- Lied", dessen Melodie einem alten Bänkelsängerlied, mit der Titelzeile „Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen" entstammt[212]. Interessant ist weiterhin, dass Broschs Töchter Hildegard, Walpurga und Elfriede sowie Elfriedes jüngere Tochter Inge[213] „gerne ihre Egerländer Tracht [getragen haben]: ein besticktes blaues Kleid mit einer weißen Bluse"[214].

Albert Brosch ist in Eger durch Fleiß und Zähigkeit zu „einem sehr angesehenen Geschäftsmann geworden[215]. So ging es für Brosch in den 1920er Jahren geschäftlich bergauf. Ab der Weltwirtschaftskrise 1929 lief Broschs Geschäft nur noch schleppend und er musste

---

[207] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[208] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[209] Herbert Brosch, *Memoiren*, [Manuskript], S. 2.
[210] Vgl. Ebd., S. 8, 13f., 23, 27.
[211] Ebd., S. 27.
[212] Vgl. Ebd., S. 28, 30.
[213] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[214] Ebd.
[215] Vgl. Anton Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre", in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname und Autor].

seiner Gattin Maria Magdalena das Haushaltsgeld pro Woche von 100 Kronen, erst auf 80 und dann auf 60 Kronen kürzen. Da das Haushaltsgeld immer geringer wurde, musste sie schon am Freitag um einen Vorschuss für die kommende Woche bitten, um überhaupt mit dem Geld auszukommen. Die Kinder merkten kaum etwas von der Not, hungerten nicht, auch wenn es statt Butter nur noch Margarine gab. Auch Albert Brosch bekam die Notzeit am eigenen Leib zu spüren und nahm in seinen Uhrmacherladen morgens ein „Stück trockenes Brot in […] [der] Jacken- bzw. Manteltasche" mit. Broschs Kinder konnten sich bei Hans Pötzl, einem Bruder der Großmutter mütterlicherseits, der Kleinbauer war und zwei Kühe besaß, jeden Abend einen Milchkrug mit zwei Litern Milch, aus dem Maria Magdalena morgens für die Kinder Kakao kochte, holen. Zu dieser morgendlichen Mahlzeit wurden Semmeln und Hörnchen gereicht. Außerdem war nach dem Hausbau 1929, durch den Gemüseanbau von Margarete Klier, im Garten am Haus in der Lindenallee, auch dieses vorhanden[216]. Doch trotz der schlechten Versorgungslage in der Familie Brosch kamen oft Verwandte, auch Maria Magdalenas „Cousinen kamen alle zu uns in die Lindenallee zum Kaffeetrinken, auch in der Zeit, als es uns finanziell sehr schlecht ging. Mama war eine rührende Gastgeberin"[217]. Herberts Großmutter Margarete Klier war eine sehr kirchliche, katholische Frau, die „jahrein, jahraus jeden Morgen vor der Arbeit […] die Kreuzherrnkirche, oder Kommende- Kirche" besuchte[218], im Gegensatz zu Albert Brosch, der kaum religiös war.

Die „frohe Häuslichkeit der Mutter nahmen alle Brosch- Kinder in sich auf und es ist aus jedem etwas Rechtes geworden"[219]. Elfriede Brosch war die einzige Tochter, die noch in Eger eine eigene Familie durch ihre Heirat mit Hans Wessels gründete und ihre erste Tochter Gisela noch in Eger zur Welt brachte[220]. Albert Brosch wanderte gerne mit der Familie, „zumindest solange die Kinder noch kleiner waren; dabei wurde viel und gerne gesungen"[221], doch sei Brosch sonst kein Familienmensch gewesen[222]. Ismene Fischer äußert die Vermutung, die sich auf ihre eigene Erfahrung gründet, dass „Männer sich, wenn die Kinder klein sind, manchmal auch sowas [Hobby] zulegen, um der Familie ein bisschen zu entfliehen"[223]. Enkelin Gudrun Knoll beschreibt Albert Brosch als einen, laut Erzählungen ihrer Mutter Walpurga, gutmütigen Vater, der auch, „wenn es was zu unterschreiben geben hat, wegen schlechter Noten nicht, aber wegen ungebührlichen Betragens, war ja früher besonders, da hat er früher unterschrieben und hat

[216] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 23f..
[217] Ebd., S. 36.
[218] Vgl. Ebd., S. 14.
[219] Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre" (wie Anm. 215), o.S.
[220] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[221] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[222] Vgl. Ebd.
[223] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.

gesagt, sie [Walpurga] soll zu ihm kommen, er unterschreibt und soll nicht zur Oma [Maria Magdalena Brosch], die regt sich bloß auf"[224]. Denn laut Aussage von Gudrun Knoll, war Maria Magdalena strenger, als Albert[225].

2.8 Hausbau

Im Jahr 1929, nach der Geburt von Broschs viertem Kind[226], baute die Familie sich ein Haus in der Lindenallee 7 in Eger[227] (siehe Abb. 12 nach S. 46) und zog aus dem Familienhaus in der Franzensbader Straße 35 aus[228]. Albert Brosch „kaufte ein 900 m^2 großes Grundstück in der Lindenallee und beauftragte einen `Baumeister` mit dem Bau eines kleinen Einfamilienhauses"[229], dessen Rohbau bereits im Spätherbst des Jahres 1929 fertiggestellt werden konnte und durch die Familie besichtigt wurde[230]. Der Hausbau wurde dadurch ermöglicht, dass „mein Geschäft […] gut gegangen [ist], so bin ich bald aus dem Wasser gewesen und hab mir 1929 ein Haus bauen können und hab mir dann eine große wissenschaftliche Bibliothek angeschafft, ungefähr 3000 Bände hatte ich, namentlich volkskundliche Werke und Werke über Volkslied und Volkslied-Sammlungen"[231]. Brosch hatte durch sein gut gehendes Uhrmachergeschäft „etliches auf die hohe Kante"[232] gelegt. Sein Bruder Alfred Brosch zog ebenso aus dem Familienhaus in der Franzensbader Straße 35 aus und baute sich ein eigenes Haus in der Franzensbader Straße 120[233]. Bevor Albert Brosch mit dem Hausbau beginnen konnte, kümmerte er sich um den Ausbau und die Modernisierung des Uhrmachergeschäftes in Egers Bahnhofstraße[234]. Auch im beruflichen hatte Brosch gut Fuß gefasst, sein „Rat und seine Mitarbeit in den beruflichen Organisationen wurde[…] gerne angenommen"[235].

Für diesen Hausbau existiert ein „Situationsplan über die Teilung der Grundparzelle Kat. Z. 561/1" von Ing. Lorenz und Ing. Carl Bartl. Maria Magdalena und Albert Brosch kauften das „Trennstück Kat. Zahl 561/17 Acker im Ausmasse von 1228m^2". Diese Parzelle bildete sich

[224] Interview mit Gudrun Knoll.
[225] Vgl. Ebd.
[226] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 341.
[227] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[228] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[229] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 8.
[230] Vgl. Ebd., S. 8.
[231] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[232] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 8.
[233] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[234] Vgl. Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre" (wie Anm. 215), o.S.
[235] Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre" (wie Anm. 215), o.S.

aus einem „Trennstück der Grundparz. K.Z. 561/1 Acker, bezeichnet mit K.Z. 561/17 im Ausmasse von 1186 m^2[,] einem] Trennstück der Grundparz. K.Z. 562 Weide, bezeichnet mit K.Z. 2 im Ausmasse von 42m^2“, dies sind zusammen 1228 m^2 [236]. Ein weiterer Brief vom 4. Oktober 1929 vom Stadtrat in Eger bestimmte eine Kommissionsgebühr von 200 Kronen für die „kommissionelle Behandlung des Einschreibens um Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses auf der Parzelle K.Z. 561/17 in der Spittelhofgasse [später Lindenallee] in Eger“[237] und forderte eine behördliche Bautaxe von 83 Kronen[238]. Am 27. März 1930 bekam Albert Brosch einen Brief bezüglich des Einbaus der Wasserleitung in seinen Neubau, mit der Genehmigung der „Einleitung des Wassers aus der städtischen Wasserleitung“[239]. Broschs Haus in der Lindenallee 7 besteht im Kellergeschoss aus einem Vorkeller mit Stiege, einem Keller, einer Sommerküche, einer Waschküche, im Erdgeschoss aus einer Stiege mit Diele, zwei Zimmern und einer Küche, einem Speisezimmer und einem Closett, im Obergeschoss aus einer Stiege, einem Vorraum, einem Bad und einer Kammer[240]. In den ersten Stock kam man über eine Holztreppe[241]. Eine Hälfte des Wohnhauses gehörte hierbei Albert Brosch, die andere Hälfte, laut *Einlage B zum Einkommenssteuerbekenntnisse für das Jahr 1930 für Hausbesitzer / Einkommen aus Gebäuden*, seiner Frau Maria Magdalena. Das Haus wurde im Juni 1930 vollendet[242]. Schon im Frühjahr 1930 konnte die Familie in das frisch errichtete Einfamilienhaus übersiedeln, doch war anfangs nur das erste Stockwerk bewohnbar. Man richtete ein provisorisches Wohnzimmer ein, in dem ein „kleiner eiserner `Bullerofen`“ für Wärme sorgte. Das Haus hatte eine große Küche, in der zu Beginn gegessen wurde, später aß man dann im nebenan gelegenen Wohnzimmer, das sogar einen Erker mit fünf Fenstern vorwies, in dem sich ein Tisch und zwei Korbsessel befanden[243]. Schulden machte Albert Brosch beim Hauskauf bei der *Kreditanstalt der Deutschen* in Höhe von 60 000 Kronen, deren Tilgung 6 930 Kronen pro Jahr betrug und deren Zinsen erst im Jahr 1931 zuzahlen waren, sowie bei seiner Schwiegermutter Margarete Klier mit 20 000 Kronen zinsfrei[244]. Für Margarete Kliers großzügige Geldleistung baute ihr Brosch „im Souterrain ein Zimmer aus“[245], dieses lag neben der Waschküche[246]. Am 10. Oktober 1930 erhält Albert Brosch, unter der Nummer

[236] Situationsplan über die Teilung der Grundparzelle Kat. Z. 561/1, 1928 [Brief].
[237] Brief vom Stadtrat / Bürgermeister in Eger an Albert und Magdalena Brosch vom 4.10.1929 [Brief].
[238] Vgl. Ebd.
[239] Brief vom Bürgermeister, Betreff: Wassereinleitung in den Neubau Brosch vom 27.3.1930 [Brief].
[240] Vgl. Topographische Beschreibung [Dokument].
[241] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 8.
[242] Vgl. Einlage B zum Einkommenssteuerbekenntnisse für das Jahr 1930 [Dokument].
[243] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 8.
[244] Vgl. Einlage B zum Einkommenssteuerbekenntnisse für das Jahr 1930 [Dokument].
[245] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 7.
[246] Vgl. Ebd., S. 10.

IIC88/30, die zeitliche Steuerfreiheit vom 10. Juni 1930 bis 30. Juni 1935 bewilligt, zur „Bauführung des Hauses mit Kleinwohnungen“[247]. In dem Haus in der Lindenallee wohnte Brosch mit Ehefrau Maria Magdalena, seinen Kindern Elfriede, Hildegard, Walpurga und Herbert sowie seiner Schwiegermutter Margarete Klier[248] und Nichte Gretel. Gretel war die Tochter von Maria Magdalenas Schwester Katharina und deren Ehemann, die inzwischen beide verstorben waren. Zwei Jahre lang wohnte Broschs Nichte Inge Trepesch mit im Haus, da sie in Eger zur Haushaltsschule ging. Als der Ehemann von Broschs Schwester Juliane, Georg Trepesch, etwa 1940 Krankenkassendirektor in Eger wurde, wohnte auch dieser eine gewisse Zeit mit im Haus in der Lindenallee, bis seine Dienstwohnung frei geworden war[249].

Margarete Klier, Broschs Schwiegermutter, war „meist […] im Garten zu finden […], man nannte sie `Kräuterweiblein`, sie war schon früh sehr gebeugt von der vielen Gartenarbeit“[250]. Während Margarete Klier mit im Haus in der Lindenallee wohnte, zog ihr Ehemann Karl Klier „ins nahegelegene Altersheim (`Bezirks- Siechenhaus`). Er kam nur zu Besuch zu uns, aß bei seiner Frau zu Mittag und ohrfeigte seine Enkelin Gretl, wenn sie schlechte Noten nach Hause brachte. Er starb 1932“[251]. Margarete Klier hatte meist nur ein schmales Abendessen, aß eine Biersuppe, wozu sie „eine Flasche Bier in einen tiefen Teller [schüttete] und […] Brot hinein“ schnitt. Daraus lässt sich schließen, dass Margarete Klier in ärmlichen Verhältnissen lebte und sparen musste. Nach dem Abendessen kam Margarete Klier in das Familienwohnzimmer und las einen Fortsetzungsroman in der *Egerer Zeitung*, wobei sie teilweise einnickte. Da Margarete Klier am Sonntag kochte, kam meist ihr Ehemann Franz Klier zum Essen, später auch ihre Tochter Maria Magdalena, noch später kam auch Enkel Herbert manchmal mit. Um Geld zu verdienen arbeitete Albert Broschs Schwiegermutter Margarete Klier von 7 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 19 Uhr, wochentags und samstags, in einer Großgärtnerei in Eger als sogenanntes „Salatweibl“, wie ihr Enkel Herbert schreibt. Margarete Klier war weder krankenversichert, noch sozialversichert, noch bekam sie Urlaub. Sie arbeitete noch 14 Tage, bevor sie starb, in der Großgärtnerei. Die Waschküche, die neben dem Zimmer von Margarete Klier lag, hatte einen kupfernen Waschkessel zum Mittelpunkt, auch diente die Waschküche der Aufbewahrung von Albert Broschs Gartenwerkzeugen. Folge der umfangreichen Verwandtschaft der Kliers waren häufige Besuche zum Kaffeetrinken oder zu anderen Gelegenheiten[252]. Neffe Alfred Brosch jun. konnte noch berichten, dass sich die Familien von

[247] Vgl. Verständigung, Steueramt Eger, Steuergemeinde Eger vom 10.10.1930, Nr. IIC88/30 [Dokument].
[248] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[249] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 7 und S. 18.
[250] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[251] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 7.
[252] Ebd., S. 15 und S. 7 sowie S. 10.

Alfred Brosch senior und Albert Brosch, sprich die Geschwister mit ihren Familien, zu bestimmten Festtagen besuchten[253], denn „es hatte sich so eingebürgert, dass wir Fam. Albert B. zu Weihnachten besuchten und umgekehrt sie uns an Neujahr. Für diese Besuchstage hatte meine Mutter (Paula B.) 3 Christstollen gebacken“[254]. Laut Alfred Brosch junior waren „die Verbindungen zur Verwandtschaft […] meistens durch die Kinder sehr rege“[255].

Albert Brosch arbeitete in seinem Uhrmacherladen, Maria Magdalena Brosch war zu Hause und versorgte die vier Kinder. Als die drei ältesten Kinder die Schule besuchten, war Nesthäkchen Herbert „jeden Vormittag mit meiner Mama alleine zu Hause. Daher erklärt sich die starke innere Bindung zu Mama; zu Vater hatte ich kein sehr herzliches Verhältnis“. Da aber Brosch sein Geschäft vorwärtsbrachte, die Wochenenden und Abende zum Liedersammeln und Abschreiben benutzte, war wenig Zeit für die Familie und die Kinder im Speziellen übrig. Die Lindenallee war nur auf der Südseite bebaut, „die Nordseite stieß schon an die Felder des Spittelhofs“[256]. Franz Gaksch gratulierte Brosch im *Volksboten* zum 75. Geburtstag und berichtete, wie Brosch, der ein Jahr früher in der Lindenallee gebaut hatte, Gaksch mit Mißtrauen betrachtetete, da er in Gaksch „als alter Schönerianer […] den `Schwarzen` [sah], der dazu noch Redakteur des schwarzen `Egerländers` war, das mit der `Deutschen Wehr`, Alldeutsches Kampfblatt für Böhmen, Mähren und Schlesien, oft in Fehde lag“[257]. Gakschs Haus war größer als das der Broschs und enthielt zwei Wohnungen. Herr Gaksch hatte einen Sohn mit Namen Meinrad und war ursprünglich Volksschullehrer gewesen, war dann aber Redakteur der Egerer Zeitung geworden. Laut Herbert Brosch verstanden sich Gaksch und Albert Brosch sehr gut, obwohl sie andere Gesinnungen und Weltanschauungen hatten, denn Gaksch war Mitglied der katholischen Volkspartei und Albert Brosch liberal und vaterländisch[258]. Bald stellten sich gute nachbarschaftliche Verbindungen ein und Gaksch erfuhr von Brosch, dass dieser, wie Ludwig Pinck, Volkslieder sammelt[259]. Von dieser Begebenheit berichtet Gaksch eindrucksvoll: „Einmal erzählte ich von meinen Wanderungen in Lothringen und zeigte Ihnen die `Verklingenden Weisen` von Louis Pinck, dem wackeren lothringischen Pfarrer. Sie griffen sehr heftig danach- , jetzt erfuhr ich erst, daß sie der selben Leidenschaft frönen, wie mein Freund Pinck: die Lieder des Volkes zu sammeln“[260].

---

[253] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[254] Ebd.
[255] Brosch, *Das Leben in Eger 1935-1946* (wie Anm. 55), o.S.
[256] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 8, 14.
[257] Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“ (wie Anm. 122), o.S.
[258] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 11.
[259] Vgl. Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“ (wie Anm. 122), o.S.
[260] Ebd.

Mit dem Münchner Abkommen im Jahr 1938 wurden die tschechischen Kronen „in Mark umgetauscht, je 10 Kč = 1 RM“. Dies führte dazu, dass aus dem Kerndeutschland vermehrt Menschen zum Einkauf in das Sudetenland kamen, weil dort alles billiger war, auch Brosch hatte keine Probleme seine Uhren zu verkaufen, doch „waren [die Uhren] im Einkauf teurer als sein Lagerbestand im Verkauf“. Aber Broschs Geschäft lief gut, „er konnte seine Hypotheken abbezahlen und sich wieder gut mit Ware eindecken“. Aber mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 ging der Uhrenladen wieder schlechter, da es „Ware nur auf Bezugsschein [gab], Lebensmittel […] auf Lebensmittelkarten. Trotzdem ging es uns einigermaßen. Vater hatte sich mit Uhren eingedeckt, nun tauschte er seinen Warenbestand gegen Lebensmittel“. Laut seinem Sohn vollzog Brosch den Tausch „wie `Hans im Glück`, z.B. eine wertvolle Massiv- Silber- Tula- Taschenuhr gegen eine Ente“[261].

Am 1. Juli 1939 wurde Albert Broschs Uhrmacher-Betrieb in die Handwerksrolle eingetragen, diese wurde am 29. März 1941 ausgestellt und am 24. März 1955 vom Stadtrat in Bad Windsheim beglaubigt[262]. Weiterhin genehmigte ihm die *Handwerkskammer* in Eger mit Sitz in der Konrad- Henlein- Straße 14, am 17. Dezember 1940 den Erwerb von Edelmetallen und Gold für das Jahr 1941, unter einer Gebühr von RM 5,50[263]. Laut einem Brief der *Wirtschaftsgruppe Einzelhandel*, Verwaltungsstelle Berlin-Pankow, Hadlichstraße 19/20, wurde Albert Brosch als Pflichtmitglied in die Wirtschaftsgruppe eingegliedert und erhielt die Mitgliedsnummer 20-974-8. Diese Pflichtmitgliedschaft begann am 1. April 1941 und beinhaltete den Nachweis der Zugehörigkeit zur Wirtschaftsgruppe[264]. Am 5. März 1943 erhielt Albert Brosch per Einschreiben einen Stilllegungsbescheid für Handel und Gaststätten vom Reichsstatthalter im Sudetengau und dem Landeswirtschaftsamt[265], das den „umfassende[n] Einsatz der arbeitsfähigen Männer und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung anordnet“ und bedingt wird durch den „erhöhten Kräftebedarf[…] der Rüstungswirtschaft“ und „nicht zurückgenommen werden“[266] kann. John Meier vom *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg sandte Brosch einen offiziellen Zeugnis-Brief. Darin lobte er Broschs Volksliedarbeit und stellte diese als „völkisch wichtige Aufgabe“[267] heraus, in der Hoffnung, dass Brosch dieser Brief helfen möge, damit sein Uhrmachergeschäft nicht geschlossen wird[268], da man Brosch vorwarf, mehr Zeit für das Liedersammeln, als für seinen Uhrmacherladen zu verwenden.

---

[261] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 24.
[262] Vgl. Handwerkskarte der Handwerkskammer Eger [Dokument].
[263] Vgl. Brief von der Handwerkskammer Eger vom 17.12.1940 [Brief].
[264] Vgl. Brief von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, ohne Datum [Brief].
[265] Vgl. Brief vom Reichsstatthalter Sudetengau, Stilllegungsbescheid vom 5.3.1943 [Brief].
[266] Ebd.
[267] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.3.1943 [Brief].
[268] Vgl. Ebd.

Mit dem folgenden Brief war also nicht zu rechnen, umso erfreulicher war er für Albert Brosch. Ein Brief der *Gauwirtschaftskammer Sudetenland*, Zweigstelle Eger, informierte Albert Brosch am 1. Juni 1943 darüber, dass der Stilllegungsbescheid, betreffend drei Uhrmacher in Eger (Karl Wilfart, Franz Pilz und Albert Brosch) vom Landeswirtschaftsamt aufgehoben bzw. zurückgezogen wurde[269].

Vom 20. Juli bis 3. August 1941[270] besuchte Herbert Brosch mit seinen Eltern Albert und Maria Magdalena, die Heimat seines Vaters Oberplan im Böhmerwald[271]. Brosch und Familie wohnten im Gasthof „Grünweber" und unternahmen vom 4. August bis 10. August eine Fußreise, um dann nach Eger zurückzukehren[272]. In Oberplan wurde die Familie „von Vaters Jugendfreunden […] nicht sehr freundlich aufgenommen. Es war ja Kriegszeit, es gab wenig zu essen (gegen Lebensmittelkarten). Im ländlichen Oberplan hatte man aber keine Not. Man hätte uns leicht einmal zum Mittagessen einladen können, aber Fehlanzeige! Bei einem Schulkameraden Vaters bekamen wir Likörchen (`Glühwürmchen`) vorgesetzt. Die Stifter Emma fertigte uns an der Haustüre ab ([…] sie und Vater hatten zusammen in Oberplan eine Volksbücherei aufgebaut […])"[273].

Broschs Familie, Ehefrau und Kinder, waren, laut Seff Heil und Tochter Elfriede, nicht gegen Albert Broschs Sammlerleidenschaft eingestellt, obwohl „sie ja zu einer Vernachlässigung der eigenen Familie führen mußte". Die Familie versuchte sogar Albert Brosch, wo es nur ging, zu unterstützen, ob im Uhrmacherladen oder beim Abschreiben der Lieder. Tochter Elfriede meinte zu dieser Thematik: „Wir wunderten uns immer wieder, woher er diese Kraft nahm und wir halfen ihm gerne. Wenn er daheim war, spielte er jeden Abend auf seiner Zither. Wir setzten uns alle dazu und freuten uns über jedes neue Lied, das er heimgebracht hatte"[274]. Doch ganz so harmonisch ist das Familienleben vielleicht nicht gewesen, denn Broschs Enkel Andreas meint, dass „die Lieder […] grundsätzlich Vorfahrt [hatten], wo es irgend ging. Dann kam das Geschäft und dann die Familie. Oft ließ sich aber auch eines mit dem anderen verbinden, und das hat Albert dann auch gerne gemacht"[275]. Brosch hat wohl auch mit der Familie über seine Sammeltätigkeit gesprochen, so meint es Enkel Andreas, zumindest mit seiner Ehefrau Maria Magdalena, da diese ihn jedes Wochenende entbehren musste[276]. Albert Brosch ging jeden Sonntag auf Wanderschaft, „er kannte alle Orte im Egerland, alles hatte er erwandert. Oft war

[269] Vgl. Brief von der Gauwirtschaftskammer Sudetenland – Zweigstelle Eger, 1.6. 1943 [Brief].
[270] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 17.7.1941 [Brief].
[271] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 5.
[272] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 17.7.1941 [Brief].
[273] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 5.
[274] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 8.
[275] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[276] Vgl. Ebd.

er auch im nahen Fichtelgebirge, im Elstergebirge, im Oberpfälzer Wald, auf dem Tillen, im Kaiserwald, auf dem Hohenstein“[277] und sammelte dort Volkslieder. Doch ging die ganze Familie auch zusammen gerne wandern, dann wurde gemeinsam gesungen[278]. Davon berichtet Herbert Brosch, er kann sich „an einen Familienausflug zur Ruine Neuhaus erinnern, […] [,] wir saßen alle auf Vaters großer ausgebreiteter Pelerine, es gab kalte Schnitzel und dazu ein Stück trocken Brot“. 1941 wanderte Brosch mit seinem Sohn Herbert und einem weiteren Jungen durch die Fränkische Schweiz, wovon eine launige Anekdote Kunde gibt. Die Zimmersuche war kompliziert, „aber schließlich fanden wir ein altes Weiblein, das uns ein kleines Zimmer vermietete. Alle Wände waren voll mit Heiligenbildern! Ein Bett (darin schliefen Vater und ich), ein Sofa (darauf schlief Schneider-Hans). Nun wollte das alte Weiblein noch wissen, ob wir denn auch katholisch seien (sonst hätte sie uns wohl nicht aufgenommen). Vater sagte diplomatisch: `Eger ist ganz katholisch`. Das Weiblein war`s zufrieden“. Dazu muss ich erläutern, dass Familie Brosch inzwischen zum evangelischen Glauben übergetreten war. Brosch erzählte den beiden Jungen, dass er, als er in den 1920er Jahren in Staffelberg gewesen war, einen Einsiedler namens Ivo getroffen hatte und mit diesem Wein getrunken hatte[279]. Gudrun Knoll berichtet, dass sich Albert Brosch trotz seiner Sammeltätigkeit noch gut um seine Familie kümmern konnte, sie wusste aber auch, dass die „Kinder und Ehefrau […] nie zum Sammeln mit“[280] kamen.

Das Weihnachtsfest der Familie Brosch in der Lindenallee war dadurch gekennzeichnet, dass die Kinder ab dem Nachmittag des 24. Dezembers das Wohnzimmer nicht mehr betreten durften, da Maria Magdalena den Weihnachtsbaum schmückte, der immer bis unter die Decke des Raumes reichte. Dieser Baum wurde mit Äpfeln, vergoldeten Nüssen, selbstgebackenen Plätzchen und bunt verpackten Schokoladenstückchen behängt. Da Albert Brosch auch am Heiligabend sehr spät nach Hause kam, „so war auch die Bescherung lange nach dem Abendessen“. War es soweit, dann läutete Albert Brosch mit einer Glocke, das Wohnzimmer wurde geöffnet und die Geschenke durften bestaunt werden[281].

In Eger wohnten ebenso Albert Brosch Schwester Walli, deren Mann Direktor der Krankenkasse war und sein Bruder Alfred, der Inhaber einer Baumschule. Alfred Brosch junior weiß zu berichten, dass „gegenseitige Besuche […] in unregelmäßigen Abständen [erfolgten],

[277] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 20.
[278] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[279] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 20.
[280] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[281] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 9.

lediglich der Weihnachtsbesuch bei Onkel Albert und der Gegenbesuch an Neujahr […] obligatorisch“[282] waren.

Albert Brosch war, laut seinem Neffen Helmut Brosch, nationaler Gesinnung und trat auch in die NSDAP ein, doch musste er dies „als Geschäftsmann in herausragender Geschäftslage […], ohne sich jedoch - wie vordem auch nicht – parteipolitisch zu betätigen“[283]. Einen Beweis der NSDAP-Mitgliedschaft, in Form von Unterlagen, habe ich nicht finden können. Laut Broschs Sohn Herbert war Brosch liberal und vaterländisch eingestellt[284]. Herbert Fischer beschreibt seinen Großvater als „rechts- konservativ, scheint aber kein Nationalsozialist gewesen zu sein, nach eigenem Bekunden bedrohte ihn ein Nachbar in Eger mit Anzeige, weil er sich über Regierende lustig machte: `Das sind keine Diplomaten[,] sondern Diplodeppen`“. Herbert Fischer gibt weiterhin an, dass Brosch die Ermordung Lumumbas „sehr zustimmend [kommentierte], es wäre eine Frechheit sich gegen eine Kolonialmacht aufzulehnen“[285].

Laut Herbert Broschs Aussagen nahmen die Broschs gegen Ende des Zweiten Weltkrieges schlesische Flüchtlinge in ihrem Haus auf, die in Margarete Kliers Souterrainzimmer lebten[286]. Ein Redakteur der Zeitung *Die Zeit* aus Prag beschreibt Brosch in seinem Uhrmacherladen, „Ich trete in den Uhrmacherladen am Adolf- Hitler- Platz und finde Brosch hinter dem Ladentische in eifriger Ausübung seines gewerblichen Berufes. Sichtlich erfreut über mein Interesse an seiner Tätigkeit als Volksliedforscher, weiß er den Kontakt zwischen uns beiden rasch zu vertiefen“[287].

Laut Edith Bergler erfolgten Bombenabwürfe auf Eger am 6. Oktober 1940, am 23. Oktober 1944, am 14. Februar 1945, am 25. März 1945 und am 8. April 1945[288]. Ende des Jahres 1945 marschierte dann die motorisierte 97. Infanteriedivision der Amerikaner aus Waldsassen nach Eger ein, gefolgt von der 1. Infanteriedivision, die von Sachsen, Fleißen und Franzensbad gekommen war[289]. Albert Brosch schreibt schon im Oktober 1944 über „Bombenangriffe[,] dann stand die Front einige Wochen bei uns, etwa 2 Wochen waren wir zwischen den Fronten, aber alles war noch Gold gegen die Zeit, als die Tschechen unter amerikanischem Schutz sich anfangs langsam und zögernd, später in Massen bei uns eindrängten, die Deutschen einfach aus ihren Häusern warfen, die Männer und Mädchen einsperrten oder ins innere Tschechien

[282] Brosch, *Das Leben in Eger 1935-1946* (wie Anm. 55), S. 7.
[283] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 343.
[284] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 11.
[285] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[286] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 15.
[287] Watzlik, „Volksliedforschung im Egerland“ (wie Anm. 106), o.S.
[288] Vgl. Edith Bergler, „Fliegeralarm in Eger“, in: *Egerer Zeitung*, 1995, o.S.
[289] Vgl. Brosch, *Das Leben in Eger 1935-1946* (wie Anm. 55), S. 9-10.

Albert Broschs Ehefrau Maria Magdalena, geborene Klier, im Jahr 1934.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer

8

Maria Magdalena Brosch mit den Kindern Elfriede, Walpurga, Hildegard und Baby Herbert im Jahr 1927.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer

9

Albert Brosch mit Ehefrau Maria Magdalena und den Kindern Elfriede, Walpurga, Hildegard und Herbert im Jahr 1934.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

10

Die erste Wohnung (1919-1929) der Familie Brosch in der Franzensbader Straße 35 in Eger, heute Cheb. An dem Haus hängt das Schild „Baumschulen“.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

11

Familie Brosch wohnte ab 1929 im eigenen Haus in der Lindenallee 7 in Eger, dem heutigen Cheb. Vor dem Haus stehen Albert und Maria Magdalena Brosch mit den Kindern und weiteren Personen.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

12

verschleppten“[290]. Nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands kam es durch befreite russische und polnische Kriegsgefangene sowie befreite Fremdarbeiter zu Plünderungen und Brandstiftungen. Allmählich wurde die Verwaltung von Eger den Tschechen übergeben, jetzt mussten alle Deutschen „als Kennzeichen eine gelbe Armbinde tragen, diejenigen, die in einem Arbeitsverhältnis standen, erhielten sie in Weiß, mit einem Arbeitsstempel“[291].

2.9 Sammeltätigkeit

Albert Brosch sammelte hauptsächlich von 1904 bis 1908 Volkslieder und Volksdichtung im Böhmerwald, von 1930 bis 1945 im Egerland und von 1940 bis 1945 in Lagern der Volksdeutschen im Egerland. Die Volksdeutschen stammten aus Galizien (Landschaft in der Westukraine und Südpolen), dem Buchenland, Bessarabien, der Batschka, Syrmien (zw. Serbien und Kroatien), Slawonien (im Osten Kroatiens), der Dobrudscha (in Südosteuropa), Zips (Landschaft in der nordöstlichen Slowakei), der Ukraine, Weißrussland, den Wolgakolonien, dem Kaukasus oder Sibirien. Ab 1945 sammelte Albert Brosch vornehmlich in Franken und bei Heimatvertriebenen.

Im Jahr 1956 betrug Albert Broschs Liedersammlung, nach seiner eigenen Zählung, bereits 1813 fränkische Aufzeichnungen und insgesamt 16.861 Sammlungsgegenstände, darunter waren 5658 Lieder, 2868 Vierzeiler, 1003 Albumverse, 1045 Wetterregeln und 6282 verschiedene Volksdichtungen[292]. In einem Brief an Alois Milz aus Murau / Steiermark beziffert Albert Brosch seine eigenhändig gesammelten Aufzeichnungen mit 2218 oder 3745 Stück, zu denen er auch die Lieder seiner Helfer, wie Hermann Lenz, Karl Winter und Fanni Greigl hinzuzählt, nicht aber die Lieder und volkskundlichen Beiträge, die er aus Zeitschriften oder Kalendern abgeschrieben hat[293].

Seine Aufzeichnungen sandte Brosch von 1903 bis 1918 zu Adolf Hauffen an die *Universität Prag*, von 1919 bis 1940 zu Gustav Jungbauer an die *Universität in Prag* und von 1939 bis 1970 (siehe Korrespondenz) an das *Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg* im Breisgau zu John Meier, Erich Seemann und Rolf W. Brednich, ab Ende 1940 bis November 1941 an das *Gau-Institut für Landes- und Volksforschung* in Reichenberg zu Josef Hanika sowie ab 1945 an die *Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen* unter Johannes Künzig (1897-1982) in

[290] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946 [Brief].
[291] Brosch, *Das Leben in Eger 1935-1946* (wie Anm. 55), S. 9-10.
[292] Vgl. Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[293] Brief von Albert Brosch an Alois Milz in Murau / Steiermark vom 6.1.1960 [Brief].

Freiburg im Breisgau und Abschriften an diverse Wissenschaftler[294]. Aus Freiburg erhält Brosch eine „(geringfügige) finanzielle Unterstützung für seine Aufzeichnungsarbeit bei den Rücksiedlern; am 3.10.1940 überweist er [John Meier] ihm [Brosch] 50,- RM (was damals noch nicht so geringfügig war)“[295]. Albert Broschs gesammelte Lieder finden sich, laut *Topografischem Lexikon* von 1974, in folgenden Sammelbänden „Volkslieder aus dem Böhmerwald (1930- Bd. 1; 1937- Bd. 2); Egerländer Volkslieder (1937); Die Volkslieder der Sudetendeutschen (1938), Liederschatz des Egerlandes (1951-53), Aufzeichnungen mit Singweisen (Manuskript, insgesamt 64 Bände“[296] sowie auf Schallplatten der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut*[297]. In Gustav Jungbauers und Herbert Horntrichs Buch *Die Volkslieder der Sudetendeutschen* erschien Brosch „zahlenmäßig als Zweiter nach dem mährischen Sammler Felix Jaschke, der bereits 1818 seine `Handschrift kuhländischer Volkslieder` aufzeichnete und damit seinem großen Landsmann J.G. Meinert folgt[e]“[298]. In diesem Werk sind Lieder aus Broschs verschiedenen Sammlungsregionen und Sammlungsgebieten zu finden[299]. Somit wurden Broschs Sammelergebnisse auch in „einschlägiger Literatur genannt“[300].

Am 28. Dezember 1951 wurde Brosch Liedwart der *Egerländer Gmoin* und machte für diese „eine Abschrift sämtlicher Egerländer Volkslieder und Tänze“[301]. Diesen sogenannten *Liederschatz des Egerlandes* erstellte Brosch von 1951 bis 1953 in handschriftlicher Form[302]. Dieser beinhaltet „2317 Egerländer Volkslieder, Tänze, Kinderreime und Kinderspiele und 1886 Vierzeiler“[303]. Diesen *Liederschatz* schenkte Brosch 1953 den *Egerländer Gmoin*, diese übertrugen dem *Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender* die Rechte zur Vervielfältigung und wissenschaftlichen Auswertung der Liederhandschrift. Der *Liederschatz* wurde durch den Arbeitskreis im Reprint-Verfahren gedruckt und vervielfältigt[304] und in vier Bänden 1986 herausgegeben[305]. Weitere Veröffentlichungen, die Broschs Sammlungsinhalte beinhalten, sind

---

[294] Vgl. Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95); vgl. Briefwechsel mit dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau
[295] *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 18-19.
[296] *Topographisches Lexikon zur Geschichte der Böhmischen Länder*, hrsg. i.A. des Collegium Carolinum von Heribert Sturm, München / Wien 1974, S. 150.
[297] Vgl. Ebd., S. 150.
[298] Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.
[299] Vgl. Ebd.
[300] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[301] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.12.1951 [Brief].
[302] Vgl. Walter Hartinger, *Buch- und Schallplattenbesprechung*, Nr. 67, Blatt 31 [loses Blatt aus Nachlass].
[303] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 5.
[304] Vgl. *Beizettel zum Erstdruck der vierbändigen Liederhandschrift Der Liederschatz des Egerlandes von Albert Brosch* [loser Zettel aus Nachlass].
[305] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 5.

das *Liederbuch der Egerländer*, hrsg. von Alois Bergmann[306] von 1952 und das Werk *Die Volkslieder und Volksmusik aus dem Böhmerwald* von 1976. Broschs fränkische Volkslieder wurden von Horst Steinmetz und Franz Richl unter dem Titel *Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Brosch* 1984 herausgegeben[307].

Um Broschs Arbeit verstehen zu können, ist es nötig, sehr poetisch formuliert, „mit der Seele [zu] hören, […] die Sprache des Volkes [zu] verstehen, […] lauschen [zu] können auf [das] fast geheimnisvoll raunende Etwas". Somit wird Brosch zu einem „[getreuen] Eckart des deutschen Volksliedes, ein[em] Sucher der Schätze, die geheimnisvoll aus dem Volke sprudeln, von der Zeit gewandelt werden und wieder zurück in den Schoß der Vergessenheit fallen, wenn da nicht einer kommt [, wie Brosch], der sie vor diesem Schicksal bewahrt"[308].

Brosch persönlich veröffentlichte kein eigenes Liederbuch, gab nur Lieder zur Veröffentlichung für andere Herausgeber frei[309]. Eine Aussage von Andreas Brosch, in meinem schriftlich geführten Interview, möchte ich kurz richtigstellen, nicht, dass falsche Vorstellungen von Broschs Sammeltätigkeit entstehen. Andreas Brosch schreibt auf meine Frage nach Brosch Intention, Lieder zu sammeln, sein Vater (Herbert Brosch), den Albert Brosch auf seinen Wanderungen am Wochenende durch Böhmen oft mitgenommen hätte, habe für den Großvater „die Noten aufgeschrieben, weil der das nicht beherrschte. Später aber muss er es gelernt haben"[310]. Dies entspricht nicht der Wirklichkeit, da Brosch bereits 1904 Lieder notiert und eingesandt hat, als sein Sohn Herbert noch lange nicht geboren war.

Einzelne Liedaufzeichnungen von Brosch sind in Konrad Scheierlings Liederheft von 1955 (13 Aufzeichnungen von Brosch) enthalten[311], auch in Sigrid Abel-Struths Weihnachtsliederheft aus dem Jahr 1958 finden sich Aufzeichnungen von ihm[312] und Johann Walterscheids Werk von 1961 über das Brauchtum, beinhaltet fünf Brauchtumslieder von Albert Brosch[313].

---

[306] Vgl. Franz Heidler, „Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler", in: *Der Neue Tag,* o.J., o.S.
[307] Vgl. Helmut Brosch, *Horst Steinmetz / Franz Richl. Die fränkischen Lieder aus der Sammlung des Albert Brosch, Walkershoffen 1984* [Werbezettel].
[308] H.D., „Mit dem Ohr am Herzen des Volkes" (wie Anm. 28), o.S.
[309] Vgl. Helmut Brosch, „`Ein gigantisches Werk´ vorgestellt. Volksliedsammlung von Albert Brosch. `Liederschatz des Egerlandes` soll zum 100. Geburtstag 1986 gedruckt werden", in: *Rhein-Neckar-Zeitung* vom 21.5.1985, o.S.
[310] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[311] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 6.4.1955 [Brief].
[312] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 19.2.1958 [Brief].
[313] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.10.1961 [Brief].

2.9.1 im Egerland

Im Jahr 1919, nach Broschs Umzug nach Eger, hatte er andere Sorgen, als sich um seine Volksliedsammlung zu kümmern, er musste wirtschaftlich Fuß fassen, baute sich 1929 ein Haus, danach hatte er wieder Muße, sich seiner Sammelleidenschaft zu widmen[314]. Auch glaubte Brosch zu Beginn seines Aufenthaltes in Eger, im Egerland seien schon alle Volkslieder aufgezeichnet und es gebe für ihn in dieser Richtung nichts mehr zu tun[315]. So schreibt Brosch: „1919 kam ich nach Eger und machte mich dort selbstständig, heiratete eine Egererin und lernte […] langsam die dortige Mundart kennen. Mit dem Aufzeichnen von Liedern fing ich aber erst 1930 wieder an, als ich die Mundart beherrschte“[316]. In einem Tonbandprotokoll vom 28. Januar 1963 fügt Brosch noch hinzu: „Nach dem ersten Weltkrieg bin ich nach Eger gekommen, habe dort ein Geschäft angefangen und nach einigen Jahren, als [ich] den Egerländer Dialekt schon verstanden habe und auch habe schreiben können, dann habe ich auch im Egerland gesammelt, und da habe ich die meisten Lieder aufgeschrieben, 1600 etwa, mit Ausnahme der Schnadahüpfeln, von denen habe ich etwa 4-5000 gehabt“[317]. Weitere Gründe der Sammlungsunterbrechung waren, laut Gudrun Knoll, die „sprachlichen Schwierigkeiten und die nach dem Ersten Weltkrieg für die Deutschen in Böhmen unguten Verhältnisse“[318]. Alfred Brosch jun. begründet Broschs erneuten Sammlungsbeginn damit, dass „Albert […] wohl gelegentlich ganz froh [war], dem 4-Kinderhaushalt entrinnen zu können“[319]. Ob dies ein Grund war, ist nicht überliefert. Brosch begann „Ende der 20er Jahre […] wieder schüchtern im Egerland mit dem Aufzeichnen von Volksliedern“[320].

Bevor er mit dem Aufschreiben beginnen konnte, hatte sich Brosch ausgiebig mit der Egerländer Mundart und den Egerländer Eigenarten auseinandergesetzt. Eine große Volksliedquelle fand Albert Brosch in seiner Schwiegermutter Margarete Klier, die ihm, laut Albert Brosch, insgesamt über 300 noch nicht notierte Volkslieder vorsingen konnte[321]. Laut meiner Recherche handelt es sich um 178 Volkslieder, die Margarete Klier der Sammlung beisteuern konnte. So war es auch Broschs Schwiegermutter, „die ihn auf die volkskundlichen

---

[314] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[315] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[316] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[317] Albert Brosch, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].
[318] Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 2.
[319] Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[320] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[321] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).

Überlieferungen des Egerlandes aufmerksam machte und ihm zahlreiche[,] bis dahin unveröffentlichte Volkslieder vermittelte“[322]. Margarete Klier war ein „Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung“, wie Otto Zerlik (1907-1989) treffend anmerkt, denn „in ihrem ausgezeichneten Gedächtnis bewahrte sie viele Texte, ihre Musikalität hielt alle Varianten scharf auseinander“[323]. Klier konnte Brosch „Neues [beisteuern] oder fehlende Strophen in den Liedern der Sammlung […] ergänzen, zersungene Weisen in ihrer Ursprungsform […] singen oder verwässerte Worte in echter Egerländer Urwüchsigkeit wieder[…]geben“[324]. So sang Brosch „jedesmal[,] wenn […] [er] von seinen Wochenendstreifzügen durch das engere und später durch das weitere Egerland zurückkehrte, […] ihr die jeweiligen Sammelergebnisse vor“[325]. Auch war Margarete Klier das „reinste Spinnstuben- Lexikon“[326]. Klier sei seine „Hauptsängerin“ gewesen, wie Brosch erwähnte und er notierte weiter, „wenn ich irgendwo ein Lied entdeckte und heimbrachte, so fand ich meistens, daß auch sie das Lied, wenn auch etwas anders kannte“[327]. Brosch erwähnt in einem Interview vom *Sudetendeutschen Tag* im Jahr 1969, wie sehr ihm Margarete Klier und Maria Magdalena Brosch bei der Volksliedaufzeichnung halfen, er sagt: „Aber sehr sogar, ich hab so viel Lieder von ihr [Klier] aufschreiben können, ungefähr 300 und ungezählte Vierzeiler und auch Märchen und verschiedene Kurzgeschichten auch“. Laut meiner Recherche handelt es sich um 178 Volksliedaufzeichnungen von Margarete Klier. Damit bestätigt Brosch, dass diese Sammlungsaktion nur dadurch „möglich [war], weil […] [er] eine Frau gefunden habe[…], die selbst mit dem Volksgut auf das engste verbunden ist“[328]. Broschs Ehefrau Maria Magdalena konnte viele [laut meiner Recherche 47] Volkslieder zu Broschs Sammlung beitragen[329]. Maria Magdalena sang gerne zuhause[330], oft bei der Küchenarbeit[331], doch sang sie, laut Gudrun Knoll, nicht richtig[332].

Ab dem Jahr 1934 sammelte Brosch intensiver, so bereiste er die nähere und fernere Umgebung des Egerlandes. Doch fand Brosch die meisten Volkslieder in Eger, da das Volkslied im Erzgebirge schon durch Anton Günthers Lieder im Untergang begriffen war. Einen direkten Einfluss tschechischer Volksmusik auf die deutschen Volkslieder konnte Brosch nicht feststellen, fand aber wenige Mischlieder. Brosch war stets um Kontakte zur fachlichen

---

[322] Sonderdruck aus: *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrag des Deutschen Volksliedarchivs*, hrsg. von Otto Holzapfel und Jürgen Dittmar, 33. Jhg., Berlin 1988.
[323] Brosch, *Horst Steinmetz / Franz Richl* (wie Anm. 307).
[324] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[325] „Ein Leben für das deutsche Volkslied“, (wie Anm. 48), o.S.
[326] Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.
[327] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 12.
[328] Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[329] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341.
[330] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[331] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 20.
[332] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.

Wissenschaft und um eine genaue Aufzeichnung bemüht. Er empfand die Wirtshäuser als Bewahrungsort für Volkslieder, denn die „Landsleute brachten ihre Lieder mit, in den Wirtshäusern wurden sie gesungen, behalten und weitergetragen“. Als Besonderheiten des Egerländer Volksliedes sah Brosch die Ortslieder und die Troudis, eine Art Jodler der Hirtenjungen, an[333]. Allmählich dehnte Albert Brosch seine Sammeltätigkeit auf das ganze Egerland „mit seinen etwa 750 000 deutschen Menschen“[334] aus. Auch vor dem Fichtelgebirge machte Brosch nicht halt, doch „die Ausbeute war dort sehr gering“[335]. Broschs Hausnachbar in der Lindenallee in Eger, Franz Gaksch, erinnert sich noch sehr gut, wie Brosch „mit dem Knotenstock [oder Eichenstock[336]] und dem Rucksack, in dem die Zither war, den Abhang des Gartens hinunterstiefel[…][te]“. Gelang Brosch ein guter Liederfang auf seinen Wanderungen, so berichtet Gaksch, „teilten Sie mir montags [freudig mit], wenn wir gemeinsam in die Stadt gingen, […], was sie eingeheimst hatten“. Auch beschreibt Gaksch die zeitliche Planung, mit der Brosch zu Werke ging, um auch noch seinen Uhrmacherberuf in seinen Zeitplan unterzubringen, denn Brosch saß „tagsüber […] in […] [seiner] Uhrmacherwerkstätte, abends studierte[…] […] [er] und jeden Sonntag wanderte[…] [er] in die Dörfer des Egerlandes“[337].
Weiterhin arbeitete Albert Brosch während seiner Zeit in Eger, am *Atlas für deutsche Volkskunde* mit[338]. Diese Mitarbeit „erweiterte den Horizont und bildete den kritischen Blick“[339]. Er sandte seine Lieder an das *Sudetendeutsche Volksliedarchiv* nach Prag sowie an das *Deutsche Volksliedarchiv* in Freiburg im Breisgau[340]. Auch schrieb Brosch Zeitungsartikel, war Mitarbeiter „bei der „`Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde` (Prag; Jungbauer) und ´Das deutsche Volkslied´ (Wien). Früher war ich auch im Verkehr mit verschiedenen Universitäten und ich lieferte das Material an zahlreiche Forscher“[341]. Ebenso war Brosch Mitarbeiter der Zeitschrift *Der Egerländer*[342] sowie anderer Fach- und Heimatzeitungen[343]. Brosch war weiterhin, laut Helmut Brosch, Mitarbeiter im *Germanistischen Seminar* am *Volkskundearchiv* in Prag sowie im *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg. Doch wurde Broschs Leistung nicht von allen Menschen geachtet, es gab auch die Personengruppen, die

[333] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 341-343.
[334] Heidler, „Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler“ (wie Anm. 306), o.S.
[335] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[336] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 6.
[337] Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“ (wie Anm. 122), o.S.
[338] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[339] Franz Heidler, „Das Porträt der Woche. Albert L. Brosch. Zur Verleihung der Max-Reger-Plakette an den großen Volksliedsammler“, in: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 6.6.1953, o.S.
[340] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[341] Ebd.
[342] Vgl. Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[343] Vgl. Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.

Broschs „Tun […] verkannt[en], die ihn etwa mit einem Briefmarkensammler verglichen“[344]. Brosch notierte hierzu: „Als ich einmal in ein Bauernhaus eintrat, war die erste Frage, ob ich nicht vom Finanzamt wäre. Misstrauen und Unverständnis erlebte ich ja oft; aber ich ließ nicht locker“[345]. Als Albert Brosch während des Zweiten Weltkrieges Probleme beim Betreten der volksdeutschen Lager (siehe Kapitel 2.7.2) hatte, wandte sich das *Deutsche Volksliedarchiv* in Freiburg im Breisgau, genauer dessen Leiter John Meier, an Heinrich Himmler, als Leiter der *Stiftung Ahnenerbe*, damit Brosch ohne Probleme seine Sammlungstätigkeit fortsetzen konnte. Himmler sicherte John Meier zu, dass Brosch seine Sammeltätigkeit ungehindert weiterführen kann[346]. Trotzdem wurde Brosch zum Volkssturm eingezogen und musste nun die Sonntage mit der Ausbildung zubringen, gab es einmal freie Sonntage, so musste er oft beim „Schuttwegräumen (Eger ist ja auch nicht verschont geblieben) [helfen und an anderen Sonntagen] […] war wieder Apell [sic!]“[347].

Angemerkt wird aber in einem Zeitungsausschnitt aus der *Egerer Zeitung* vom 9. April 1943, dass der bedeutendste Volksliedsammler des Egerlandes, gar kein gebürtiger Egerländer ist und dies sei „für die Egerländer Heimatforschung besonders kennzeichnend“[348]. Laut meiner Recherche sammelte Brosch im Egerland genau 1368 Egerländer Volkslieder und Volksreime.

2.9.2 in deutschen Lagern

So konnte Brosch bei der Wiederaufnahme seiner Sammeltätigkeit im Jahr 1930 nicht nur Egerländer Lieder aufzeichnen, sondern fand durch „die Umsiedlung der Volksdeutschen im II. Weltkrieg […] eine Überfülle Melodiengutes“[349]. Bei dieser Umsiedlung der Volksdeutschen, genannt „Heim-ins-Reich“-Aktion, kamen „Umsiedler aus den östlichen Siedlungsgebieten vorübergehend in Lagern in und um Eger unter“, bevor sie dann im Warthegau angesiedelt wurden[350]. Brosch versuchte staatliche Stellen von der Notwendigkeit der Liedaufzeichnung in volksdeutschen Lagern zu überzeugen, doch „meine Bemühungen um Mithilfe, damit das gesamte Liedgut aufgezeichnet würde, scheiterten an dem Unverständnis der maßgebenden Stellen; leere Versprechungen – und ich war wieder allein“[351]. Hätte Brosch

[344] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 343.
[345] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes (*wie Anm. 77*)*, S. 12.
[346] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 344.
[347] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.12.1944 [Brief].
[348] Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele“ (wie Anm. 27), o.S.
[349] *Aus der Festrede von Prof. Basler* (wie Anm. 35).
[350] Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 13.
[351] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.9.1940 [Brief].

die Lieder nicht gesammelt, wäre dies später nicht mehr nachzuholen gewesen, denn „kein anderer unterzog sich damals der großen Mühe“[352]. Am 26. März 1940 war Brosch, laut seiner Aufzeichnungen, das erste Mal in einem volksdeutschen Lager (Markhausen). In die Umsiedlerlager ging Albert Brosch schon, bevor er eine Erlaubnis der staatlichen Stellen vorweisen konnte[353]. Dies war beispielsweise im Oktober 1940, als er „ohne amtliche Genehmigung, […]aus einem Lager (Asch) [heute tschech. Aš] hinausgewiesen worden [ist], was ich aber nur der Dummheit des Lagerführers zuschrieb und habe erst Mitte Jänner [1941] die Erlaubnis bekommen, die Lager zu betreten“[354]. Als Beleg in deutschen Lagern Volkslieder sammeln zu dürfen, bekam Albert Brosch von der *Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei*, Gauleitung Sudetenland, dem Gaubeauftragten für die volksdeutschen Lager, einen Ausweis[355], der ihn berechtigte, „die Lager des Gaues Sudetenland zu betreten“[356], allerdings ist auf dem Ausweis kein Datum vermerkt. Dies war im Januar 1941.[357] Brosch beschreibt seine Sammelaktionen in den Lagern so: „Ich bin sofort in die Lager gegangen und hab dann[,] mit den aus Galizien[,] die Lieder alle aufgeschrieben, die ich erreichen konnte. Nach den aus Bessarabien [in Südosteuropa, Gebiet in Moldawien und der Ukraine][,] sind die gekommen aus Russland, dann aus der Batschka [heute teils in Serbien, teils in Ungarn], aus dem Banat [in Mitteleuropa, heute teils in Serbien, Rumänien und Ungarn], aus der Zips [liegt in der nordöstlichen Slowakei]“[358]. Brosch besuchte jede Woche die volksdeutschen Lager und war dort mindestens sonntags anwesend, wenn nicht öfter. Lag ein Lager weiter entfernt von Eger, so blieb Brosch dort mehrere Tage[359]. Broschs Volksliedforschung in den volksdeutschen Lagern ging weiter, „bis die Bombenangriffe in Eger dem Ganzen ein Ende gemacht haben“[360]. Von dieser Sammeltätigkeit konnte Brosch auch die Kriegsungunst nicht abbringen[361]. Um sich auf die Lieder der Bessarabiendeutschen vorzubereiten, wollte Brosch volkskundliche Schriften über diese Volksgruppe und ihr Liedgut studieren, fand aber nur sehr wenige.In den wenigen Werken wurde, laut Brosch, nur berichtet, dass es in Bessarabien kein Volkslied gebe. Doch anhand dieser Schriften erfuhr Brosch, dass die Bessarabiendeutschen „infolge ihrer Überfrömmigkeit […] das Volkslied [verachteten] und […] es aus ihren Wohnungen

[352] „Ein Leben für das deutsche Volkslied“, (wie Anm. 48), o.S.
[353] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 13.
[354] Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941 [Brief].
[355] Vgl. Ausweis für volksdeutsche Lager [Dokument].
[356] Ausweis für volksdeutsche Lager [Dokument].
[357] Vgl. Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941 [Brief].
[358] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[359] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 12-13.
[360] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[361] Vgl. „16 861 Volkslieder gesammelt. Albert Brosch zum 70. Geburtstag mit Lodgemann-von-Auen-Plakette ausgezeichnet“, in: *Main- Post* 6 – Nr. 84, o.S.

[verbannten]. Es durfte nur draußen gesungen werden und wurde als Straßenlied bezeichnet“[362]. Folglich war Broschs Hoffnung gering, auf eine große Liederfülle bei den Bessarabiendeutschen zu stoßen[363].

Als Brosch zwei Tage nach dem Eintreffen der Bessarabiendeutschen im Lager erschien, dies war Ende Oktober 1940[364], kannte ihn der Lagerleiter bereits und rief Brosch schon von weitem zu: „Die können singen“. Der Lagerleiter, der Brosch schon von vorherigen Lagerbesuchen kannte, brachte den Lehrer Frey zu Brosch, „welcher mich mit dem Nothwendigsten, was ich wissen mußte, vertraut machte“[365]. Freys Tochter Gertrud hatte inzwischen einige Kinder um sich versammelt, die alle Brosch vorsingen wollten und so konnte Brosch beginnen[366]. Doch anders als erwartet, kann Brosch am 4. November 1940 nach Freiburg schreiben, „Sie haben recht! Die Leute aus Bessarabien singen sogar sehr gerne und haben außer den neu gelernten noch überlieferte Volkslieder“. Als er dies mitteilte, war er bereits zwei Sonntage im volksdeutschen Lager gewesen, welches 7 km von Eger entfernt lag und hatte bisher „blos ein Dörfchen Jakobstal untersucht und schon 20 Lieder aufgeschrieben“[367]. Vor allem Frauen sangen Brosch (ihre Lieder) vor, denn „die heutige Jugend […] [singt] nur mehr das `neue` Lied“[368]. Die Bessarabiendeutschen sangen dreistimmige Lieder, wobei die Mittelstimme führend war und eine Überschlagstimme und ein Brummbass, die zwei weiteren Stimmen bildeten. Brosch fand heraus, dass es sich überwiegend um eine junge Liedüberlieferung handelte und berichtete nach Freiburg, dass ihm das Notieren von deutsch-russischen und deutsch-rumänischen Mischliedern und auch von Mundartliedern schwer falle. Brosch notierte trotzdem etwa 70 Lieder der Bessarabiendeutschen im November 1940[369]. Die genaue Anzahl, der im November 1940 gesammelten Lieder, beträgt, laut meiner Recherche, 56 Stück. Schnell kam Brosch zu der Erkenntnis, dass bei den Bessarabiendeutschen die jüngeren ohne Probleme vorsingen, aber die älteren nur mit Mühe zum Singen zu bewegen sind, stattdessen „erzählen sie gerne und ich mußte oft ihre Schnurren und Schwänke anhören“[370]. Nach Freiburg berichtet Brosch am 29. September 1940, er habe schon etwa 300 Lieder bei Bessarabiendeutschen notieren können, unter denen auch etwa 40 Lieder von Rheinpfälzern seien[371]. Brosch schreibt

[362] Albert Brosch, „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien“, in: *Das deutsche Volkslied*, 9. / 10. Heft, November-Dezember 1941, 43. Jhg., S. 97.
[363] Vgl. Ebd., S. 97.
[364] Vgl. Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941 [Brief].
[365] Brosch, „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien“ (wie Anm. 362), S. 97.
[366] Vgl. Ebd., S. 97.
[367] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.11.1940 [Brief].
[368] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.10.1940 [Brief].
[369] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.11.1940 [Brief].
[370] Brosch, „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien“ (wie Anm. 362), S. 98.
[371] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.9.1940 [Brief].

weiter, dass die Juden in Bessarabien schlecht angesehen seien [Artikel von 1941]. Brosch fand auch heraus, dass es in Bessarabien verboten war, weltliche Lieder zu singen, dass dieses Verbot aber auch umgangen wurde. Gute Vorsänger fand Brosch in Familie Häfner aus Korntal (heute ukrainisch Zernove), bestehend aus der Großmutter, den Eltern, 8 Töchtern und zwei Söhnen, von denen drei Töchter, im Alter von 19 bis 21 Jahren, Brosch viele Lieder vorsangen. Insgesamt erhielt Brosch von Familie Häfner, laut meiner Recherche, 17 Volkslieder. Auch Elsa Eisenbeiß aus Neu-Annowka (heute ukrainisch Novoselìvka) stellte sich als gute Vorsängerin heraus, die Brosch ca. 30 Lieder einbrachte, auch wenn ihr das viele Vorsingen oft zu langweilig war[372]. Die genaue Anzahl der von Elsa Eisenbeiß vorgesungenen Lieder, beträgt, laut meiner Recherche, 17 Volkslieder. Deshalb „entwischte sie mir immer, wenn ich nicht achtgab und dann ging die Sucherei nach ihr los. Triumphierend wurde sie mir dann von der Mädchenschar wieder zurückgebracht“[373]. Die Mädchen sangen Brosch gerne vor und die Jungen setzen zum Singen ihre hohen Pelzmützen ab[374]. Das bekannteste Lied unter den Bessarabiendeutschen war der „Hirschebrei“[375]. Am 1. März 1941 kann Brosch (von seinen Sammlungserfolgen) nach Freiburg berichten, er habe schon 250 Lieder von Bessarabiendeutschen und 30 von Buchenlanddeutschen notieren sowie zusätzlich noch Volksgutaufzeichnungen vornehmen können. Inzwischen sei es Brosch auch gelungen älteren Leuten Lieder zu entlocken, doch waren diese Lieder oft unvollständig, doch erzählen die älteren Leute gerne[376]. Die Bessarabiendeutschen wurden im August 1941 im Warthegau (im heutigen Polen) angesiedelt[377].

Gegend Ende November 1940 berichtet Brosch nach Freiburg, dass das *Gau-Institut für Landes- und Volksforschung* in Reichenberg sich für die Aufzeichnung der Volksdeutschen Lieder verantwortlich fühle und „Herrn Hanika, Eger mit der Organisation beauftragt“[378] habe. Dieses Institut würde Brosch auch die Reisekosten und alle sonstigen Unkosten erstatten. Von Hanika ist Brosch nicht begeistert, da dieser „nicht besonders musikalisch […] [sei] und auch sonst vom Volkslied nicht viel versteht, [aus diesem Grund stellte Brosch] die Fragebögen zusammen und habe mit ihm [Hanika] das Übereinkommen getroffen, daß sämtliche Liedaufzeichnungen (auch meine) hier in Eger abgeschrieben werden und daß Sie [John Meier, *Deutsches Volksliedarchiv* in Freiburg im Breisgau] von allen einen Durchschlag

[372] Vgl. Brosch, „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien“ (wie Anm. 362), S. 98f., S. 101 und S. 103.
[373] Ebd., S. 103.
[374] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 1.3.1941 [Brief].
[375] Brosch, „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien“ (wie Anm. 362), S. 102.
[376] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 1.3.1941 [Brief].
[377] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 7.8.1941 [Brief].
[378] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.11.1940 [Brief].

bekommen“[379]. Schon am 17. Juli 1941 berichtet Brosch verärgert über die Zusammenarbeit mit diesem Institut nach Freiburg, da Josef Hanika nicht, wie versprochen, Broschs Aufzeichnungen nach Freiburg übersandt hat, „erst wollte er die für Sie bestimmte Abschrift an das Auslands=Institut in Stuttgart verkaufen und meinte, Sie sollten sich mit diesem Institut ins Einvernehmen setzen und erst mit dem Hinweis auf die anfängliche Vereinbarung[,] konnte ich die Herausgabe der Lieder erreichen“. Brosch dachte darüber nach „in Zukunft […] in meiner gewohnten Weise weiter [zu sammeln] und […] mich von keinem Beauftragten beirren [zu lassen], weil ich meine Zeit so besser ausnützen kann“[380]. Am 12. November 1941 löst sich Brosch endgültig vom *Gau- Institut*, da „ich […] gewohnt [bin] allein und selbständig zu arbeiten“[381].

Im Jahr 1940 kamen die ersten Deutschen aus Galizien (liegt heute teils in der Westukraine, teils in Südpolen), als sogenannte Umsiedler in Lagern des Sudetenlandes unter, bevor sie auf die Gebiete verteilt wurden, an denen sie angesiedelt werden sollten[382]. Brosch „besuchte jeden Sonntag und manchmal auch einige Wochentage die Lager der Umsiedler und schrieb alles auf, was ich erreichen konnte“[383]. Viele Lieder fand Albert Brosch unter den Siedlern aus Bredtheim in Galizien (heute ukrainisch Sedliŝe), diese Kolonie war „1881 von dem Gutsbesitzer Theodor Bredt in Flumacy auf seinem Gute Siedliska gegründet“ worden. Die Siedler stammten ursprünglich aus galizischen Dörfern, wie „Bandrow Blauhof, Hohenbach, Kamerów, Kolomea- Wincentówka, Königsbach, Makowo, Schumlau, Theodorshof, Weinbergen“, später folgten auch noch Siedler aus anderen Dörfern. Bei allen Siedlern handelte es sich, laut Albert Brosch, um evangelische Pfälzer, so lebten vor ihrer Aussiedlung und Ansiedlung im Warthegau, während des Zweiten Weltkrieges, „97 deutsche ev. Familien (392 Seelen), 36 polnische und 6 jüdische Familien“ in Bredtheim. Diese waren „einige Wochen in Lagern des Egerlandes untergebracht und ich benutzte die Gelegenheit um von ihnen möglichst viel aufzuzeichnen[,] aber leider fand ich von keiner Seite Hilfe und die Zeit war zu knapp, so daß nur das Wichtigste Berücksichtigung finden konnte. Viel, sehr viel wäre noch nachzuholen“[384]. Brosch versuchte so viel wie möglich von den Lagerinsassen zu erfahren, konnte aber ohne Mithilfe weiterer Sammler nicht alles Liedgut notieren, da er nicht genügend Zeit, sowohl in Bezug auf seine Arbeit, wie der kurzen Aufenthaltszeit der Rückkehrer in den Lagern, hatte. So entdeckte Brosch gerade bei den Galiziendeutschen „bekannte heimische Lieder aus dem

[379] Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941 [Brief].
[380] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 17.7.1941 [Brief].
[381] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.11.1941 [Brief].
[382] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[383] Ebd.
[384] Albert Brosch, *Die Lieder der Chr. Bollenbach aus Bredtheim*, 1942 [Manuskript].

Böhmerwald, wie diese Deutschen ja überhaupt in ihren Sagen=, Schwank= und Wildschützliedern ein klares Bild bayrischer Stammesart offenbarten“[385]. Auch konnte Brosch das Böhmerwälder Weihnachtsspiel bei den Galiziendeutschen entdecken[386]. Die Zusammensetzung der verschiedenen pfälzer Siedler, hatte, laut Brosch, drei grundlegende Einflüsse auf das dortige Volkslied. Der erste Einfluss waren die abweichenden Fassungen, in denen die Lieder auftauchen, der zweite, dass die Fassungen der Lieder mit denen anderer Pfälzer Siedler aus anderen Gebieten übereinstimmen und der dritte, die große Sangesfreude und das reichhaltige Liedgut der Bredtheimer[387]. Nach Abreise der Galiziendeutschen in den Warthegau, wo sie angesiedelt werden sollten, bemerkte Brosch resigniert, dass die „ersten Transporte aus Bessarabien […] durch Eger gerollt [sind], aber bis jetzt noch kein Lager im Egerland belegt [ist] […][, denn] ich freue mich schon darauf, wenn die Arbeit wieder los geht; hoffentlich sind die Leute sangeslustig[,] wie die aus Galizien“[388].

Während des Zweiten Weltkrieges war die Hochzeit der Sammeltätigkeit Albert Broschs, in der die „Umsiedler aus Galizien, Buchenland [heute teils in der Ukraine, teils in Rumänien], Bessarabien, Rußland, Batschka u. s. w. in unsere Lager kamen. Da war ich jede Woche mindestens sonntags in einem Lager, in entfernteren Lagern gleich einige Tage und zeichnete auf, was ich nur konnte“[389]. Anders als beim Volkslied im deutschen Binnenraum, wo „das Volk mehr Dichter als Komponisten hat, so daß oft eine Weise für mehrere Lieder herhalten muß, ist es im Inseldeutschtum […]. Die Texte haben die deutschen Kolonisten in einem geschriebenen Liederheft fest gehalten. Die Weisen dazu, die nur mündlich überliefert wurden, veränderten sich meistens sehr und da die Sprachinseln ja isoliert waren, so entwickelten sich dann die manchmal grundverschiedenen Weisen. Später eingesickerte Liedtexte wurden, wenn keine Weise dazu bekannt war, durch Zupassung einer anderen Weise singbar gemacht“[390]. Aus Galizien sammelte Albert Brosch, laut Annett Winkler, 357 Lieder, von denen Winkler im *Bezirksmuseum Buchen* aber nur 329 Nummern fand. Diese galizischen Lieder sammelte Brosch in fast 17 Wochen. In Broschs Sammlung galizischer Lieder werden 6 Sammellager, die er aufsuchte und 15 galizische Dörfer genannt. Wenn ein Lager sehr weit entfernt von seinem Heimatort Eger lag, so übernachtete er einmal im Lager. Kannte er Gewährsleute schon

[385] Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele“ (wie Anm. 27), o.S.
[386] Vgl. Ebd., o.S.
[387] Vgl. Brosch, *Die Lieder der Chr. Bollenbach* (wie Anm. 384).
[388] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.10.1940 [Brief].
[389] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[390] Albert Brosch, *Was ich sammelte. Wie ich zum Volkslied kam*, Mai 1951 [Manuskript].

von früheren Besuchen im nahegelegenen Lager, so besuchten ihn diese zuweilen auch in seinem Haus in Eger[391].

Am 9. Mai 1942 berichtet Brosch nach Freiburg, dass fast keine Buchenländer mehr im volksdeutschen Lager anzutreffen seien und er deshalb kaum Aufzeichnungen tätigen kann[392]. Am 4. März 1943 lebten dann Lothringer in den volksdeutschen Lagern, Brosch glaubte aber nicht, „daß mit diesen Leuten, welche keine Deutschen sein wollen, etwas zu machen ist"[393]. Nach Kriegsende hat Brosch vor, in den Warthegau zu reisen, da dort viele Volksdeutsche um sein Kommen bitten und er dort sicher einige Aufzeichnungen vornehmen könnte[394].

Am 28. Februar 1942 waren die volksdeutschen Lager leer und Brosch wollte in das Lager nach Marienbad fahren, in der Hoffnung dort neue Funde zu machen, diese Fahrt war aber wegen der schlechten Verkehrslage fast unmöglich. Laut meiner Recherche war Brosch im Februar 1942 nicht in Marienbad. Deshalb wandte sich Brosch wieder der Sammlung von Egerländer Liedgut zu[395]. Am 29. April 1943 berichtete Brosch nach Freiburg, dass er jetzt Volkslieder aus Shitomir (heute ukranisch Žytomyr) und Umgebung sammelt[396]. Am 5. November 1943, schreibt Brosch nach Freiburg, über die Sammlung von 30 Volksliedern bei Munkaczer Holzhauern und von der Ankunft von Rußlanddeutschen aus dem südlichen Russland sowie, dass er jeden Sonntag in das volksdeutsche Lager nach Marienbad fahre und sich dort Leute aus dem Halbstädter Gebiet (bei Malitogol)"[397] befinden[398]. Im Lager in Marienbad wären aber nur Frauen und Kinder, so schreibt Brosch, sodass ihm zumeist Frauen im Alter von 30 bis 60 Jahren vorsängen[399]. Um nach Marienbad zu kommen musste Brosch bereits „sonntags um 4h 30 auf stehen […] und[kommt] abends erst um 8h bis 10h heim"[400].

Wenn Brosch zum Liedersammeln mit seiner Zither im Rucksack aufbrach, dachten unwissende Nachbarn „Öitza fiaht da Brosch *Ȧ*lwat wieda *ȧ*mal zan H*ȧ*mstan"[401] [Übersetzung: Der alte Brosch geht wieder hamstern![402]]. Brosch fuhr jeden Sonntagmorgen um 5.30 Uhr mit dem Zug aus Eger ab und kam erst spät abends wieder mit dem Zug nach Eger zurück, laut Seff Heil, „ohne je einen Pfenning seiner Auslagen ersetzt zu bekommen"[403], was

[391] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 19, 21, 25.
[392] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 9.5.1942 [Postkarte].
[393] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.3.1943 [Brief].
[394] Vgl. Ebd.
[395] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.2.1942 [Brief].
[396] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.4.1943 [Brief].
[397] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 5.11.1943 [Postkarte].
[398] Vgl. Ebd.
[399] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.12.1943. [Brief].
[400] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 24.3.1944.
[401] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 7.
[402] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch" (wie Anm. 118), S. 2.
[403] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 8.

aber nachweislich, siehe *Deutsches Volksliedarchiv Freiburg*, nicht der Wahrheit entspricht. Laut Erich Seemann vom *Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg* kam Albert Brosch erst 22.00 Uhr mit der Eisenbahn, von seinen Ausflügen in die Lager, nach Hause zurück[404]. War ein Lager aber weiter entfernt, so konnte es auch vorkommen, dass Brosch dort mehrere Tage blieb, während seine älteste Tochter Elfriede, die auch das Uhrmacherhandwerk erlernt hatte, das Geschäft in Eger alleine führte[405]. Durch Elfriedes alleinigen Verbleib im Uhrmacherladen konnte Brosch „auch unter der Woche seiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen"[406]. Dazu schreibt Elfriede, dass die Familie Albert Brosch wohl Vorhaltungen gemacht hat, Albert Brosch aber diese zu entkräften versuchte, indem er bittend sagte „So laßt`s mich doch, soviel Ostdeutsche treff ich mein Lebtag nimmer z`samm!"[407]. Auch Broschs Ehefrau Maria Magdalena kam „der Sammelleidenschaft ihres Mannes mit wahrer Liebe und viel Verständnis entgegen"[408]. Sie verzichtete „auf so manche häusliche Gemeinsamkeit [und habe dadurch] das Werk Albert Brosch wesentlich gefördert"[409], denn sie „hatte Verständnis, Nachsicht und Einsicht […] [Broschs] Werk gegenüber". Wie Gaksch eigens betont, hätte„ nicht jede Frau […] ihren Mann, dessen ganzes Sinnen und Denken seinem Werk gewidmet war und der nächtelang am Schreibtisch saß, Lieder aufzeichnete und Melodien in Noten setzte, so unterstützt und gefördert wie […] [Broschs] Frau"[410]. Doch ganz so einfach war es für Maria Magdalena Brosch dann doch nicht, denn Albert Brosch gesteht: „das war natürlich meiner Frau nit immer recht, dass ich keinen Sonntag daheim war, aber mit der Zeit hat sie sich dann auch drein gefunden"[411]. Laut seinem Enkel Herbert Fischer „scheint [Albert Brosch] aber ein gutes Verhältnis zu ihr [seiner Ehefrau] gehabt zu haben, habe nie einen Streit mitbekommen"[412].

Für Brosch lohnten sich die Lageraufenthalte aber nicht nur bezüglich der Anzahl seiner Volksliedaufzeichnungen, sondern auch in Betracht auf sein Uhrmacherhandwerk, denn er bekam „grad genug alte, kaputte Uhren zu reparieren!"[413], da sich sein Beruf herumgesprochen hatte. Diese langen Lageraufenthalte führten, laut Seff Heil, zu finanziellen Verlusten seiner

---

[404] Vgl. Erich Seemann, „Unserm Landsmann Albert Brosch für treue Mitarbeit. Anläßlich seines 70. Geburtstages am 23.1.1956 dankt das Deutsche Volksliedarchiv durch seinen Leiter Prof. Erich Seemann", in: *Der Egerländer* 7, Januar 1956, o.S.
[405] Vgl. Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 8.
[406] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 25.
[407] Elfriede Wessels, „Muttasprauch", in: *Der Wartturm*, Nr. 1 / Februar 1986, S. 5.
[408] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt" (wie Anm. 104), o.S.
[409] „Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands. Für treuen langjährigen Dienst an der Heimat. In einer Feierstunde im Rathaussaal erhielt Albert Brosch das Bundesverdienstkreuz", in: *Windsheimer Zeitung* vom 11.10.1956, o.S.
[410] Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!" (wie Amn. 127), o.S.
[411] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[412] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[413] Wessels, „Muttasprauch" (wie Anm. 407), S. 5.

Uhrmacherwerkstatt[414]. Beide Aussagen widersprechen sich. Auch Broschs Schwiegersohn Hans Wessels schreibt, wie oft es vorkam, dass Brosch „seine Tochter Elfriede, die gelernte Uhrmacherin war, allein mit dem Geschäft ließ, und er suchte die Flüchtlingslager auf, um Lieder der Insassen aufzuzeichnen“[415]. Seine Tochter Elfriede erinnert sich: „Es mag gegen Ende des Jahres 1943 gewesen sein, viel ostdeutsche und rußlanddeutsche Flüchtlinge waren damals im Lager Hartessenreuth bei Eger untergebracht. Das war eine `Fundgrube` für meinen Vater, der sofort `Dauerkunde` im Lager wurde! Wieviel Volkslieder konnte er da aufzeichnen“[416]. Brosch nahm diese Aufzeichnungsarbeit bei den Umsiedlern, auch Volksdeutsche genannt, sehr ernst und verbrachte viel Zeit in den sogenannten Umsiedlerlagern, „da war ich jede Woche 2- 3 Tage in einem Lager und habe nichts gemacht wie Volkslieder aufschreiben“[417].

In Jamburg am Dnjepr hatten sich die ursprünglichen Volksliedmelodien der Egerländer Ursprungsheimat, wie sie auch im Egerland noch gesungen wurden, erhalten, dies deutet auf das hohe Alter einiger Egerländer Volkslieder hin[418]. Somit hatten viele Deutsche, die vor Jahrhunderten bis Jahrtausenden aus Deutschland ausgewandert waren[419], in östliche Gebiete, Volkslieder bewahrt, die in ihrer Ursprungsheimat bereits vergessen waren[420].

Mitte Mai 1944 kamen in das Lager Janessen bei Karlsbad Deutsche aus Marienfeld, einer Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr (heute russisch Dnìprove). Diese sogenannten „Umsiedler“ sprachen einen Dialekt, der dem Egerländischen stark ähnelte[421]. Wahrscheinlich stammten diese Bewohner, nach Viktor Schirmunski, aus der Gegend von „Welberg-Amberg-Burglengenfeld-Hemaus“[422].

Wie interessiert und geschickt Albert Brosch auch außerhalb der Lager auf Volksliedfang ging, berichtet seine Tochter Elfriede sehr anschaulich: „Einst kam ein jüngerer Mann mit sehr harter Aussprache zu uns ins Geschäft, seine alte `Zwiefel` [Uhr] tut`s nimmer. Schnell wird der geschäftliche Teil erledigt, da fragte mein Vater auch schon, von welcher Gegend der Mann denn stamme. Er war aus Jamburg am Dnjepr. ´Ja`, bohrte mein Vater weiter, ´wie habt ihr denn daheim geredet?` ´No, deitsch´. Vater, schon etwas ungeduldig, forschte weiter: ´Und wie

---

[414] Vgl. Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 8.
[415] Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch (wie Anm. 118), S. 2.
[416] Wessels, „Muttasprauch“ (wie Anm. 407), S. 5.
[417] Albert Brosch, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].
[418] Vgl. Brosch, *Was ich sammelte. Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 390).
[419] Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen. Albert Brosch und Familienmitglieder haben die Schätze aus dem Böhmerwald geboren. `Ein Volksliederquell` sprudelt für die Nachwelt“, in: *NZ* vom 15.3.1977, o.S.
[420] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 344.
[421] Vgl. Albert Brosch, *Jamburg a. Dnj*. [Manuskript].
[422] Ebd.

habt`s Ihr Euch denn daheim miteinander unterhalten?` Da leuchtete das Gesicht des Mannes auf: ´Ach sua, d`Muttasprauch moina`s!´ Wir lachten, das Eis war gebrochen und Vater kam an seine Lieder vom Dnjepr, der Mann an seine reparierte Uhr“[423]. Brosch fand in deutschen Lagern viele Lieder der ursprünglich „deutschevangelischen Rheinpfälzer[…], […] [der] Egerländer[…] und […] [der] Böhmerwäldler[…] aus Galizien“[424]. Auch bei den Auslandsdeutschen waren die Großmütter am häufigsten die Liedträgerinnen, da diese die Lieder an die Enkel weitergaben[425]. Durch diese Aufzeichnungsarbeit in Umsiedlerlagern rettete Brosch „Volkslieder […], die vor vielen hundert Jahren mit ihnen [den Umsiedlern] ausgewandert waren und jetzt Schlüsse auf die frühere Heimat [der Umsiedler] zuließen“[426]. Brosch sandte seine in Umsiedlerlagern gesammelten Lieder in „Abschrift an das Volksliedarchiv des Arbeitsausschusses für das deutsche Volkslied in Prag“[427] sowie an das *Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg* im Breisgau[428]. Laut einem Zeitungsartikel der Egerer Zeitung hat Brosch, von allen Einsendern an das *Deutsche Volksliedarchiv Freiburg*, die meisten Aufzeichnungen aus den Rücksiedlerlagern eingeschickt[429]. Durch die häufigen Lagerbesuche konnte Brosch „Lieder aus Galizien, Buchenland, Bessarabien, Batschka, Syrmien [heute teils in Serbien, teils in Kroatien], Slawonien [heute großteils in Kroatien], Dobrudscha (in Südosteuropa, teils in Südostrumänien und Nordostbulgarien], Zips, Rußland (darunter zahlreiche aus der oberpfälzischen Kolonie Jamburg a. Dnj.)“[430] notieren. Wichtig ist diese Sammlungsleistung bei den Volksdeutschen aus östlichen Gebieten auch deshalb, so Erich Seemann, da sich dort „längst verklungene Volkslieder oder Varianten […] erhalten haben, aus denen gerade für die Liedgeschichte vielfache Erkenntnis noch möglich sein wird“[431]. Gerade diese Lieder sind „künstlerisch oft von hohem Werte[…] [und] für die Erarbeitung einer Geschichte des deutschen Volksgesanges von größter Bedeutung“[432]. Laut meiner Recherche sind es 1963 Volkslieder und Volksreime, die Brosch eigenhändig in volksdeutschen Lagern sammelte. Bezogen auf die komplette Sammlung Broschs, mit allen Abschriften aus Liederbüchern und von anderen Aufzeichnern, hat Brosch, laut meiner Recherche, 3791 Volkslieder aus östlichen Gebieten in seiner Sammlung.

---

[423] Wessels, „Muttasprauch“ (wie Anm. 407), S. 5.
[424] Watzlik, „Volksliedforschung im Egerland“ (wie Anm. 106), o.S.
[425] Vgl. Ebd., o.S.
[426] H.D., „Mit dem Ohr am Herzen des Volkes“ (wie Anm. 28), o.S.
[427] Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.
[428] Vgl. Ebd.
[429] Vgl. Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele“ (wie Anm. 27), o.S.
[430] Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[431] *Aus der Festrede von Prof. Basler* (wie Anm. 35).
[432] Seemann, „Unserm Landsmann Albert Brosch“ (wie Anm. 404), o.S.

Am 7. Januar 1945 berichtete Brosch nach Eger, dass alle volksdeutschen Lager im Egerland leer seien, doch wohl neue Umsiedler erwartet würden, auch dass er durch Zugbeschränkungen nicht mehr in entferntere Lager kommen konnte[433]. Diese Situation belastete Brosch, er sei „oft in trüber Stimmung […] und [fühle] mich so `allein auf weiter Flur` […], weil ich jetzt so wenig von der Welt, die ich gern habe, erfahre“[434].

2.10 Vertreibung aus dem Egerland

Es handelt sich bei Albert Broschs Vertreibung, laut Annett Winkler, nicht um eine Vertreibung in dem Sinne, denn Albert Brosch floh nach Ende des Krieges vor seiner Verhaftung über die deutsch-tschechische Grenze[435]. Brosch sollte von den Tschechen, wie alle anderen Egerer Uhrmacher auch, in das Landesinnere verschleppt werden „zum Reparieren der gestohlenen Uhren, […][so], hatte er nur wenige Minuten Zeit, um mit seiner Frau, kurz vor dem Heiligen Abend im Jahre 1945, über die Grenze nach Bayern zu flüchten. Außer einem Stück trockenen Brotes hatten sie nichts dabei; um nicht aufzufallen“[436]. Hierzu berichtet Brosch weiter, er floh „als ich mein Handwerkszeug abliefern sollte und kam bei Nacht glücklich über die Grenze“[437]. Zuvor, so berichtet es Enkel Herbert Fischer, sollen Tschechen „eine alte böhmische Geige von ihm geraubt […] [haben], als sie [Broschs] binnen weniger Stunden das Haus räumen mussten. Ein Nachbar sei mit einem schweren Schlüsselbund geschlagen worden“[438]. In einer anderen Quelle wird von „einer trüben Novembernacht 1945“[439] als Fluchtmoment gesprochen. Gudrun Knoll weiß aus Erzählungen ihres Großvaters genaueres: „Da kam eine tschechische Kommission und hat gesagt innerhalb von soundso viel Stunden müssen Sie das Haus verlassen. Sie sind sofort über die Grenze gegangen, ja. Sind aber nachts immer wieder heim und haben einen Teil vom Hausrat rüberbringen können. Mein Großvater hat auch einen Teil von seinem Goldschmuck […] in den Schuhen rübergebracht“[440]. Nach ihrer Flucht ging die Rettung der eigenen Habe durch die Kinder los, da die Familie bei ihrer Vertreibung nicht viel mitnehmen

[433] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 7.1.1945 [Brief].
[434] Ebd.
[435] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 11.
[436] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 9.
[437] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946 [Brief].
[438] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[439] „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren wurde heimlich über die Grenze gebracht“, in: *Zeitung* vom 16.4.1955, o.S. [ohne Autor und Zeitungsname].
[440] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.

konnte[441]. Brosch merkte später noch zur Vertreibungsthematik an: „Mein Haus, mein Geschäft, mein ganzes Vermögen war von den Tschechen geraubt“[442].

Brosch beschreibt die allgemeine Lage der Sudetendeutschen kurz vor Kriegsende. Als die „Situation [der Sudetendeutschen] immer bedenklicher wurde und nicht mehr sicher war, ob die Sudetendeutschen nach dem Krieg in ihrer Heimat bleiben durften, [da] fingen viele an, einiges ihres Hab und Gutes über die von den Tschechen scharf bewachte Grenze nach Bayern zu schmuggeln“[443], so auch Albert Brosch. Brosch nutzte diese Gelegenheit und brachte den größten Teil seiner Liedersammlung, mit Hilfe seiner zwei ältesten Töchter Elfriede und Hildegard, über die Grenze, doch musste er ca. 5000 Vierzeiler und die meisten Bücher seiner umfangreichen Fachbibliothek in Eger zurücklassen[444]. In anderen Quellen rettete die ganze Familie die Liedersammlung[445]. Enkeltochter Gudrun Knoll berichtet wiederum, dass Broschs Tochter Walpurga die Lieder im Rucksack schwarz über die deutsch-tschechische Grenze gebracht hat, indem sie durch den Wald gelaufen sei, diese Unternehmungen endeten erst, nachdem die Grenze geschlossen wurde[446]. Laut Franz Gaksch, dem Nachbar in der Lindenallee, brachte Brosch die Liedersammlung zusammen mit seinem Sohn Herbert über die streng bewachte deutsch- tschechische Grenze[447]. Von Albert Brosch ist nur zu erfahren, dass „meine Kinder […] sie [die Liedersammlung] bei Nacht und Nebel über die Grenze tragen und in Sicherheit bringen“[448] mussten. Die Rettung von Broschs Liedersammlung geschah auf seinen eigenen Wunsch[449] und so wurde diese größtenteils „unter großen Gefahren und Opfern […] über die Grenze in Sicherheit gebracht“[450]. Laut Seff Heil trugen Broschs Kinder die Sammlung über die sehr bewachte deutsch-tschechische Grenze, wobei eine Freundin zu einer Tochter sprach: „Öitza schmeiß doch dean Mist endle ȧmal in Wold ei(n, dees Zeigh is jȧ suawöisua neks wert“[451] [Übersetzung: „Jetzt schmeiß doch den Mist endlich einmal in den Wald hinein, dieses Zeug ist ja sowieso nichts wert“], was nicht gerade für Verständnis oder Wertschätzung spricht. Broschs Augenmerk auf seine Liedersammlung zeigt, „wie wertvoll ihm seine kostbare Sammlung war […] [und] beweist, daß er[,] 1945 über die bayerische Grenze gehend[,] lieber Werkzeug, Kleidung und Hausrat drüben ließ, nicht aber seine

[441] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[442] Heinrich, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald“ (wie Anm. 78), S. 33.
[443] Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 13.
[444] Vgl. Ebd., S. 13.
[445] Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen“ (wie Anm. 419), o.S.
[446] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[447] Vgl. Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“ (wie Amn. 127), o.S.
[448] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[449] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“ (wie Anm. 118), S. 2.
[450] Ebd., S. 2.
[451] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 9.

Liedersammlung“[452]. Auch seine Zither konnte Brosch retten[453]. Doch dies „waren wohl die seltsamsten Güter, die in den ersten Nachkriegsmonaten des Jahres 1945 bei Nacht und Nebel über die deutsch-tschechisch- slowakische Grenze von Eger nach Bayern geschafft wurden: einige Uhrmacher-Werkzeuge, eine Zither und Tausende von beschriebenen Papierbergen. Es handelte sich befleiße nicht um politische Aufzeichnungen, die von den Kindern des Uhrmachers Albert L. Brosch damals für ihren Vater gerettet wurden, sondern vielmehr um das zu trockenem Papier gebrachte lebendigste Gut der verlorenen Heimat, nämlich um 14 000 Volkslieder aus dem deutschen Kulturgebiet Böhmens und Mährens“[454]. Diese Rettung der Liedersammlung geschah unter Todesgefahr, da der heimliche Grenzübertritt verboten war[455]. Brosch meinte dazu, dass er seine Existenz, seinen Hausstand wieder neu beginnen, aber niemals die komplette Liedersammlung neu aufzeichnen könnte[456]. Dies war deshalb so wichtig, da Broschs Liedersammlung großteils ungedruckt und unabgeschrieben, nur im Original bei Brosch lagerte[457], da er „für Abschriften und Kopien […] noch keine Zeit gefunden“[458] hatte. Neben der Liedersammlung retteten Broschs Kinder auch die Nähmaschine und Bettwäsche[459]. Die Gefahr durch die Grenzpolizei war sprichwörtlich, denn auch Alfred Brosch juniors Mutter schmuggelte Teile des Hab und Gutes über die Grenze und ihre „Gruppe [wurde einmal] von der tschechischen Grenzpolizei aufgegriffen und zum Verhör in die Stadt gebracht […]. Nur durch Ausrede, kleine Kinder versorgen zu müssen, kam meine Mutter vorzeitig frei“[460]. Alfred Brosch junior kann sogar noch berichten, dass Broschs Ehefrau Maria Magdalena im Grenzgebiet in Bayern Verwandtschaft besaß[461] und dass, nach Alfred Broschs Erinnerung, „die Liedersammlung und andere Wertgegenstände in mehreren Nacht- und Nebelaktionen zu Fuß über die Grenze geschafft worden seien“[462]. Enkeltochter Gudrun Knoll konnte noch den genauen Ort nennen, an den die Liedersammlung und das weitere gerettete Hab und Gut gebracht worden war, nämlich zu „meiner Tante Gretel Lippert in Lorenzreuth“[463], dort wurde alle Habe, so auch die Liedersammlung, in einem Bauernhof zwischengelagert[464].

---

[452] „Über 15 000 Volkslieder sammelte Albert L. Brosch. Uhrmacher hat nur ein Steckenpferd = Volkslieder sammeln“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 19.1.1954, o.S.
[453] Vgl. „Volksliedsammler aus Passion“, in: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 3.12.1956, o.S.
[454] „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren“ (wie Anm. 439), o.S.
[455] Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen“ (wie Anm. 419), o.S.
[456] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch (wie Anm. 118), S. 2.
[457] Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen“ (wie Anm. 419), o.S.
[458] Ebd.
[459] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[460] Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[461] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[462] Ebd.
[463] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[464] Vgl. Gerlinde Trunk, „Volksliedabend zum 100. Geburtstag. Albert Brosch wird zu den zehn bedeutendsten Liedersammlern im deutschsprachigen Raum gerechnet. Über 20 000 Stücke handschriftlich festgehalten.

Dies bestätigt Herbert Brosch, er schreibt, dass sie „ein paar Wochen bei ihnen [Gretel und Hans Lippert, Cousine von Herbert Brosch] […] [blieben], bis wir dann in Windsheim (heute: Bad Windsheim) unterkamen“[465]. Brosch berichtete, dass seine gerettete Habe „an der Grenze [liegt], wohin wir alles, meine Werkzeuge, Uhrenbestandteile, Federbetten, einige Küchengeräte usw. bei Nacht und Nebel, durch Sumpf und Wald heimlich gebracht haben“[466]. Brosch persönlich kam aber direkt aus Eger in das mittelfränkische Städtchen Bad Windsheim[467]. Vom 14. November 1945 bis 9. Dezember 1945 erhielt Familie Brosch Lebensmittelkarten beim Ernährungsamt in Marktredwitz[468].

Albert Brosch konnte in seiner neuen Heimat in Bad Windsheim 2000 der ca. 5000 verlorenen Vierzeiler wieder aus dem Gedächtnis aufzeichnen[469], wobei ihm seine Frau Maria Magdalena nicht wenig hilfreich war[470]. Auch verlor Brosch, laut seinem Schwiegersohn Hans Wessels, nur ca. 24 Aufzeichnungen, Märchen und Sagen[471]. Doch trotz der Zurücklassung einiger Aufzeichnungen in Eger, „gelingt es ihm, aus dem Gedächtnis und aus skizzenhaften Notizen, aus Publikationen und Buchwerken, nochmals seine Liedersammlung schriftlich niederzulegen“[472]. Am Verlust seiner umfangreichen Fachbücherei litt er lange[473].

Der Umgang mit der Vertreibung wurde in der Familie verschieden gehandhabt, so seien Albert und Helmuth Brosch weniger bestürzt gewesen, als andere Familienangehörige[474]. Doch habe Ismene Fischer bei ihrem Großonkel Albert Brosch „nie das Gefühl gehabt, dass da irgendein Groll ist, gar nicht. […] Er hat dann weiter gesammelt und hat das ja dann dort [in Bad Windsheim] wieder versucht aufzubauen was geht“[475]. Um den Sammlungsverlust durch die Vertreibung ausgleichen zu können, ließ sich Brosch sogar eigens eingesandte Aufzeichnungen, die er an das *Deutsche Volksliedarchiv* in Freiburg gesandt hatte, erneut zusenden, um diese für sich abzuschreiben[476].

Sammlung wird im Bezirksmuseum Buchen verwaltet“, in: *Fränkische Nachrichten*, Buchen-Walldürn vom 15. / 16.3.1986, o.S.

[465] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 8.

[466] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946 [Brief].

[467] Vgl. Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).

[468] Stadt Selb / Registrierstelle [Dokument].

[469] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 14.

[470] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 344.

[471] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“ (wie Anm. 118), S. 2.

[472] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).

[473] Vgl. Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 9.

[474] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.

[475] Ebd.

[476] Vgl. *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 227.

2.11 Bad Windsheim

2.11.1 Erste Jahre (1945- 1955)

Am 14. November 1945 registrierte sich Maria Magdalena Brosch in der Stadt Selb auf der Registrierstelle unter der Nummer 000355, da sie von Selb nach Ansbach reisen wollte und gab als Reisezweck eine Arbeitsaufnahme an, der Bescheid wurde genehmigt. Dieser Ausweis der *Registrierstelle* beinhaltete Lebensmittelkarten für den 14. und 15. November 1945, den 16.-22. November 1945, den 23. November bis 25. November und den 23. bis 30. November 1945[477]. Die Flucht aus Tschechien muss also bereits Anfang November 1945 geschehen sein. Wie Albert Brosch und Familie überhaupt nach Bad Windsheim gekommen sind, erzählt eine Anekdote seines Sohnes Herbert: „So um das Jahr 1942 herum machten meine 3 Schwestern (+ eine Freundin) eine Radtour durch Österreich (Dals `Ostmark`). […] Unter anderem besuchten sie die Tante Mizzi in Leoben (eine Schwester von Vater; eine andere Schwester von ihm wohnte in Wien. […]). Unterwegs trafen sie eine Gruppe von 3 Radfahrern, die in ähnlicher Absicht unterwegs waren. Sie hießen alle drei […] Fritz mit Vornamen und stammten aus Windsheim. Sie setzen ihren Weg gemeinsam fort. Einer dieser Fritze war der Bierlein Fritz, meine Schwester Hilde schrieb sich noch eine Weile mit ihm. Er fiel im Kriege. Wenig später musste Vater Bierlein (von Beruf Schneider) einrücken und kam ausgerechnet in eine Kaserne nach Eger. Als nun Frau Bierlein ihren Mann in Eger besuchen wollte, nahmen wir sie in unser Haus auf“. Dies zur Vorgeschichte, fortfahrend berichtet Herbert Brosch, was dies mit ihrem Ansässigwerden in Bad Windsheim zu tun hatte. Er schreibt: „Nach dem Kriege mussten wir also Eger verlassen. Wir warteten aber die offizielle Aussiedlung nicht ab, sondern gingen heimlich über die Grenze. Wir kamen notdürftig bei meiner Cousine Gretl [Gretel Lippert] unter, aber das war natürlich keine Dauerlösung. Also machte ich mich (mit dem Fahrrad) auf die Socken und strampelte an einem Tag von Marktredwitz nach Windsheim. Dort fragte ich nach der Familie Bierlein. Es gab aber zwei Familien mit diesem Namen, und ich kam auch prompt zur falschen. Aber dann klappte es doch. Ich sah mich nach einem Laden um, in dem Vater sein Uhrmachergeschäft weiterführen konnte. Ein paar Wochen später fuhr meine Schwester Burgl [Walpurga Brosch, verheiratet Fischer] nach Windsheim, um sich dort nach einer Lehrerstelle umzusehen. Sie bekam eine Stelle und dazu noch eine Wohnung, in der wir alle (außer Friedl, die mittlerweile verheiratet war und zu den Schwiegereltern nach Gummersbach gezogen war) unterkommen konnten“[478]. In dieser sogenannten Wohnung war

[477] Vgl. Stadt Selb / Registrierstelle, Nr. 000355 [Dokument].
[478] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 22.

vorher eine Militärunterkunft gewesen, es handelte sich um eine Flüchtlingsunterkunft[479], in der wahrscheinlich, genau weiß es Herbert Brosch nicht mehr, noch Etagenbetten vorhanden waren sowie ein Militärspind[480]. Sicherlich befand sich diese Wohnung, in der Brosch vom 20. November 1945 bis 8. Dezember 1945 lebte, in der Bahnhofstraße 328 in Bad Windsheim[481]. Nachdem die Familie dort eingezogen war, borgte sich Maria Magdalena Brosch eine Pfanne sowie Brennholz von den Nachbarn[482] und „machte […] in unserer neuen Heimat erst einmal Bratkartoffeln, wir fühlten uns wie die Könige!"[483]. Doch durch Broschs mangelhafte Ernährung war seine Schaffenskraft geschwächt und seine Tätigkeit „ziemlich gleichförmig, bis 6h abends im Geschäft, dann bis 8h im `Garten` und bis 11h Schreibarbeit; dabei wird meine Schrift immer unleserlicher"[484].

Frieda Bierlein, die Ehefrau von Fritz Bierleins Bruder, erinnert sich, wie die Broschs in Bad Windsheim ankamen und ihre „Schwiegermutter […] gerade in Nürnberg [war] und er [Frieda Bierleins Ehemann] war mit seinem Vater allein daheim, auf einmal sind die Broschs gekommen und die haben dann bei uns ein paar Häuser weiter gewohnt, das haben meine Schwiegereltern organisiert und da war früher ein Milchgeschäft und das hat dann der Brosch als Uhrmacherladen genutzt"[485]. Doch, anders als es Frieda Bierlein schildert, lebten Broschs erst in der Bahnhofsstraße, dann in der Bölckestraße, bevor sie in die Rothenburgerstraße 33 zogen. Denn bevor Albert Brosch in der Rothenburgerstraße eine längerfristige Bleibe fand, lebte er vom 8. Dezember 1945 bis zum 7. Juli 1946 in der Bölckestraße 2 in Bad Windsheim[486] (siehe Abb. 13 nach S. 73). Dies war, laut Ismene Fischer, ein „ganz kleine[…][s] Haus […], [in dem] ganz viele Leute auch zusammen [wohnten] und die Nachbarn waren schwierig"[487].

Warum sie dort nicht weiter leben konnten, berichtet Brosch in einem Brief vom 12. August 1946, „aus meiner Wohnung wurde ich wieder herausgeschmissen weil der ganze Stadtteil für die Juden geräumt werden mußte. Raub, Diebstahl, Plünderung ist hier auf der Tagesordnung. Einige Tage hausten wir so `behelfsmäßig`, bis ich wieder eine Wohnung erhielt". Diese äußeren Umstände hatten eine „Lähmung des rechten Oberarmes (der Arzt sagt, das sei vom schweren Tragen)"[488] zur Folge, die allmählich ausheilte.

---

[479] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[480] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 22.
[481] Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft zu Albert Brosch vom 15.09.2015 [Dokument].
[482] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 22.
[483] Ebd., S. 23.
[484] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.6.1948 [Brief].
[485] Interview mit Frieda Bierlein vom 29.04.2017.
[486] Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft (wie Anm. 481).
[487] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[488] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1946 [Brief].

In Bad Windsheim bekam Brosch im Dezember 1945 eine „notdürftige Unterkunft“, in der Rothenburger Straße 33[489], und begann seine Uhrmachergeschäfte wiederaufzunehmen[490], doch „ohne Ware und Kapital“[491]. Hierbei handelt es sich um seinen Uhrmacherladen, nicht um seine Wohnung, den Brosch von 1945 bis 1949 führte[492]. Brosch bezog, sobald als möglich, den „kleinen Laden in der Rothenburger Straße (er gab den Hausleuten dafür eine Küchenuhr)“ (siehe Abb. 16 nach S. 73). Sein Sohn Herbert wurde Uhrmacherlehrling beim Vater und konnte durch seine rasche Auffassungsgabe bald sogar Taschenuhren reparieren[493]. Am 11. Dezember 1945 brachte Albert Brosch den Betriebsbeginn seines Uhrmachergeschäftes für den 15. Dezember 1945 zur Anzeige und meldete somit sein Uhrmachergeschäft beim Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim ordnungsgemäß an[494]. Im Frühling 1947 widmete sich Brosch wieder verstärkt seiner Liedersammlung und notierte Lieder aus dem Egerland, dem Böhmerwald, aus Ungarn, der Batschka, Slawonien, dies klappte so gut, da er „nur unter der Bedingung dann auch ihre Uhren reparier[…][t] – die reinste Erpressung!“[495].

Diesen auf kleinstem Raum befindlichen[496] Uhrmacherladen übernahm, laut Annett Winkler, seine Tochter Walpurga[497]. Dies kann nicht sein, da sie bald nach ihrer Ankunft in Bad Windsheim als Lehrerin tätig war. Enkeltochter Gudrun Knoll berichtet, dass Brosch von den Reparaturen der Uhren lebte, die ihm vorbeigebracht wurden und dass „er in der Rothenburger Straße kurze Zeit a Geschäft gehabt [hat] und da sind sie eingebrochen und haben die Uhren gestohlen, die er zum Reparieren da gehabt hat. Und die hat er aber dann wieder gekriegt und hat er ausgeben können, aber sie haben mehr schlecht als recht gelebt“[498]. Hiervon berichtet Brosch nach Freiburg, dass „zweimal […] bei mir eingebrochen [wurde], mir Werkzeug, Bestandteile, Ware und Uhren, die ich zur Reparatur hatte, geraubt [wurden]. Das geht so fort, bis ich ganz fertig bin. Man ist ja wehrlos ausgeliefert“[499]. Auch musste Brosch im Winter sein Geschäft wegen Holzmangel geschlossen halten, auch da er im Dezember 1946 unter Frostbeulen litt[500]. Da auch sein Sohn Herbert den Winter über Kälteferien von der Universität hatte, er studierte inzwischen, spielten beide zusammen Quodlibet[501]. Mit dem Kredit, den

[489] Vgl. Horst Steinmetz, *Albert Brosch Liedersammler*, Walkershofen 1986, S. 10f.
[490] Vgl. Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 9.
[491] Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[492] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[493] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 23.
[494] Vgl. Anmeldeschein vom 11.12.1945 beim Bürgermeister der Stadt Windsheim [Dokument].
[495] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 23.3.1947 [Brief].
[496] Vgl. Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.
[497] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 11.
[498] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[499] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.12.1946 [Brief].
[500] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 24.12.1946 [Postkarte].
[501] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 23.3.1947 [Brief].

Brosch für seinen Uhrmacherladen aufnehmen musste, hatte er sich „irgendwie ein bissel vertan und dann hat er den Laden scheint es wieder aufgegeben und hat nur noch von Zuhause aus repariert“[502]. Auch Herbert Brosch berichtete von zweimaligen Einbrüchen in Broschs Uhrmacherladen und nennt als Gründe die geringen vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen[503]. Albert Brosch schloß den Uhrmacherladen aufgrund von Herzproblemen und wegen Geldmangel, so sagt Brosch: „Und hab dann aber müssen wieder bremsen [mit dem Volksliedsammeln], weil 1947 und 1948 hab ich immer Herzanfälle gehabt, sodass ich 1949 auch mein Geschäft deshalb und wegen den Herzanfällen und wegen Kapitalmangel wieder hab aufgeben hab müssen“[504]. Brosch berichtet, er habe seinen Laden aufgegeben, da „es ohne Kapital aussichtslos war und nach dem zweiten Schlaganfall, den ich erlitt, auch eine richtige Feinarbeit unmöglich wurde“[505].

Brosch zog mit seiner Familie erst am 7. Juli 1946 in die Rothenburgerstraße 33 und lebte dort, laut Broschs Melderegister, bis zum 20. November 1959[506] (siehe Abb. 14, 15 nach S. 73). Für diese Wohnung wurde die Wohnungseinrichtung „zusammengeborgt, so daß wir wieder notdürftig hausen können“[507].

Diese kleine Wohnung befand sich „in einem kleinen Haus neben dem Bickertschen Anwesen“[508]. Als zusätzliche Information erwähnt Georg Förster, Brosch „wohnte im Haus von Bernhard Bickert mit seiner Familie. In dem Nachbarhaus in der Rothenburger Straße, die Häuser, das Haus und das Nachbarhaus, wo der Brosch drin wohnte, die waren im Besitz des Bernhard Bickert und seiner Familie“[509].

Im Herbst 1946 „wurden in Windsheim `Obstbäume versteigert`“ zu einem Preis von fünf Mark, diese standen auf dem Grund der Stadt entlang der Straßen. Familie Brosch trachtete nun auch danach, so einen Apfelbaum zu ersteigern und Herbert Brosch erinnert sich an die Bevorteilung der Bad Windsheimer Bürger: „Am Vorabend schauten wir uns schon um, wir wollten einen vollen Apfelbaum bekommen. Am anderen Morgen versammelten sich die Interessenten auf dem Marktplatz, und es ging unter der Führung des städtischen Verteidigers los. Aber als wir zu den Bäumen kamen, stand schon jeweils ein Windsheimer neben dem Stamm und bekam auch prompt diesen Baum zuerkannt. Meine Schwester Hilde und ich streckten jeweils den Finger, wenn gefragt wurde, wer den Baum haben wolle, aber wir

[502] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[503] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 23.
[504] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[505] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.12.1952 [Brief].
[506] Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft (wie Anm. 481).
[507] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946 [Brief].
[508] Interview mit Fritz Eckardt von den Windsheimer Sängern und Spielleut vom 27.3.2017.
[509] Interview mit Georg Förster von den Windsheimer Sängern und Spielleut vom 31.03.2017.

bekamen einfach nichts, die `Vettern` hatten stets Vorfahrt. Dann ging es schon zur Stadt hinaus zu Obstbäumen an Landstraßen und Wiesen. Der vorletzte Baum, der ersteigert werden konnte, war ein recht ansehnlicher, guttragender Apfelbaum. Wir bekamen ihn nicht. Den allerletzten bekamen wir dann, es war ein mickriges Bäumchen mit kleinen harten Äpfeln. Traurig zogen wir nach Hause". Aus dieser Trauer erwuchs Wut und das Gefühl ungerecht behandelt worden zu sein, aus diesem heraus „reifte in uns ein Entschluß: In den Abendstunden nahmen wir unser Handwägelchen, fuhren zu diesem Obststück hinaus und plünderten besagten vorletzten Baum. Bis heute fühle ich darüber keine Reue". Familie Brosch wurde also, wie die meisten Vertriebenen, als Fremde angesehen, während die sogenannten „Ureinwohner" Bad Windsheims, bevorteilt wurden.

Nach der Vertreibung 1945 wurden wieder Lebensmittelkarten ausgegeben, die kaum zum Überleben ausreichten, es „war zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel"[510]. Alfred Brosch junior geht aber davon aus, dass Albert wenigsten etwas Bargeld und auch Ware „in den erwähnten Grenzgängen in Sicherheit gebracht [hat] und davon einige Zeit leben" konnte. Weiterhin „versuchte natürlich jeder, irgendwie für die Arbeit an Naturalien zu kommen (Hilfe bei der Erntearbeit usw.), zumal die Lebensmittel und andere Güter bewirtschaftet waren"[511]. Albert Brosch trug zum Überleben durch Uhr-Reparaturen bei, die er sich teilweise durch Lebensmittel vergüten ließ, denn die „alteingesessenen Windsheimer litten keine Not, sie hatten ein Schwein im Stall, ein Stück Acker, einen Gemüsegarten, Bienen, Kaninchen usw."[512]. Doch kann Gudrun Knoll berichten, dass Albert und seine Ehefrau Maria Magdalena nach dem Krieg hungern mussten[513]. Auch Enkel Herbert Fischer berichtet, dass „die Anfangsjahre in Windsheim […] hart gewesen sein"[514] müssen.

Ab dem Jahr 1949 musste Albert Brosch die Unterhaltshilfe in Anspruch nehmen[515] und war ab diesem Jahr im Ruhestand[516]. So lebte Brosch seit dem Jahr 1949 „von der Unterhaltshilfe mit Kriegsschadensrente und verdiene ma dabei gelegentlich ein kleins Taschengeld, weil noch immer Leute, vornehmlich Landsleute, die auch kein Geld ham[,] zu mir mit ihren Reparaturen, Uhrenreparaturen kommen"[517]. Ismene Fischer, Broschs Großnichte, kann sich erst an Albert

[510] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 24f.
[511] Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[512] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 24.
[513] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[514] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[515] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[516] Vgl. Heinrich, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald" (wie Anm. 78), S. 33.
[517] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).

Brosch erinnern, als er schon kein Uhrmachergeschäft mehr in Bad Windsheim besaß und dann in Heimarbeit Uhren reparierte[518].

Brosch trat am 1. November 1949 in die *Sudetendeutsche Landsmannschaft* ein und erhielt die Mitgliedsnummer der Kreisgruppe 12/459, er gehörte zur Ortsgruppe Bad Windsheim und Kreisgruppe Uffenheim/Mfr. sowie zur Landesgruppe Bayern[519]. Im Frühjahr 1949 hatte Brosch einen leichten Schlaganfall, „aber im Oktober 1949 kam es dann schwer über mich; lange Wochen hatte ich Herzkrämpfe und der linke Arm war gelähmt. Deshalb habe ich mein Geschäft wieder aufgeben müssen und ich lebe jetzt von der Unterhaltshilfe; daß da Überfluß an Geldmangel herrscht, ist ja selbstverständlich". Durch Uhrreparaturen verdiente sich Brosch etwas zum Lebensunterhalt dazu. Durch den Schlaganfall habe Broschs „Auffassungsgabe und mein musikalisches Gehör […] etwas gelitten"[520].

Im Jahr 1951 bis 1953 erstellte Brosch den *Liederschatz des Egerlandes*, den er 1953 dem Archiv des Bundes der *Eghalanda Gmoin* übergab, dieser liegt heute im Original in der Studienbücherei der Egerländer in Amberg[521]. In diesem *Liederschatz* hat Brosch seine gesammelten Lieder sowie Lieder aus „gedruckten Werken anderer Sammler und Herausgeber zurück bis um 1800"[522], zusammengefasst. An der Erstellung des *Liederschatzes* saß Brosch vom 17. Mai 1951 bis zum 27. April 1953, also zwei Jahre, um alle Lieder fein säuberlich abzuschreiben, damit in der Liedtradition der Sudetendeutschen, „nach unserer Rückkehr in die Heimat[,] an die Überlieferung vor der Austreibung und Ausraubung wieder angeknüpft werden kann"[523]. Brosch glaubte also an eine Rückkehr in die alte Heimat. Diesen *Liederschatz* schenkte Brosch dem „Kulturfonds der Egerländer", der diesen schon im ersten Katalog seiner Egerlandbücherei in Amberg abdrucken ließ und den *Liederschatz* der Egerlandbücherei unter Verwaltung von Stud. Prof. Eißner anvertraute[524]. Zeitweise lag dieser *Liederschatz* auch „zur Sichtung beim Bayerischen Rundfunk"[525]. Den handschriftlichen *Liederschatz* wollte Seff Heil bereits in den 1950er Jahren erstmals drucken lassen, doch scheiterte sein Vorhaben an den nötigen finanziellen Mitteln[526]. Der *Liederschatz* wurde durch den *Arbeitskreis der Egerländer Kulturschaffenden* unter Leitung von Seff Heil im Reprint-Verfahren gedruckt und

---

[518] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[519] Vgl. Mitgliedsbuch Sudetendeutsche Landsmannschaft von Albert Brosch [Dokument].
[520] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 27.1.1951 [Brief].
[521] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 344.
[522] *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 226.
[523] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 11.
[524] Vgl. „Der `Liederschatz des Egerlandes´ von Albert Brosch. Versuch einer kurzen Würdigung einer gigantischen Aufzeichnungsarbeit", in: *Der Egerländer* 7, Januar 1956, o.S.
[525] Heinrich Pascher, „Ein Geburtstagskind vom Böhmerwald. Albert Brosch – ein Sammler des deutschen Volksliedes", in: *Sänger- und Musikantenzeitung* 4 von 1961, o.S.
[526] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 9.

vervielfältigt[527] und in vier Bänden 1986 herausgegeben[528]. Nachteil des 1986 herausgegebenen *Liederschatzes* ist es, dass dieser „in deutscher Schrift geschrieben […] [ist] und somit für den Großteil der jüngeren Generation weitgehend unverständlich sein dürfte[…]". Dieser von Seff Heil im Eigenverlag herausgebrachten Sammlung ist „eine neue Drucklegung […] [zu wünschen], die auch jüngeren Leuten zu einer problemlosen Rezeption verhülfe"[529]. Der Liederschatz wurde später durch Broschs Tochter Walpurga Fischer in lateinischer Handschrift abgeschrieben, da Broschs Sütterlinschrift heute nicht mehr allgemein lesbar ist und erneut gedruckt[530]. Allerdings ist diese Fassung schwer erhältlich und wird nicht publik gemacht.
Am 18. Juli 1955 nahm Brosch an einer Fahrt des Egerlandtages in Wagen 5, vom Egerlandtag zur Egerquelle und zurück nach Bayreuth, teil[531]. Laut Programmzettel fand an der Egerquelle ein „Weiheakt"[532] statt. Das Tagesprogramm, an dem Brosch teilnahm, begann um 8 Uhr mit der Abfahrt vom Verkehrsbüro am Luitpoltplatz in Bayreuth mit Bussen, um 9.30 Uhr fand dann an der Egerquelle die Aufführung der Dichtung von Robert Lindenbaum „Lied von Eger" statt sowie die Enthüllung eines Gedenksteines und eine Fahnen- und Standartenweihe, es wurde musiziert durch die Jugendspielgruppe der *Eghalanda Gmoin* aus Baden-Württemberg mit Dagmar Sternkopf; den Fanfarenbläsern und den Chor der *Eghalanda Gmoi* Bayreuth und der ehemalige Bürgermeister der Stadt Eger, der Sprecher der Sudetendeutschen und der Bundesminister Seebohm sprachen. 10 Uhr bzw. 10.30 Uhr begann die Grenzlandfahrt durch die Orte Weißenstadt, Wunsiedel, Schirnding, Hohenberg, Waldsassen, Egerer Waldhäusl, Mähring mit der St.-Anna-Kapelle und Bayreuth, der Tag klang dann ab 20 Uhr mit einem Bunten Abend im Festzelt Obere Au aus[533].

2.11.2 Wiederaufnahme der Volksliedsammlung

Albert Brosch kam 1945 in das mittelfränkische Städtchen Bad Windsheim und „kaum war ich 8 Tage [in anderen Quellen 14 Tage[534]] in Windsheim, schon [habe ich] wieder mit dem Aufschreiben angefangen. Anfangs nur die Kerwaliedli [Kirchweihlieder], weil man nichts anderes gefunden hat, bis ich erst so richtige Sänger gefunden habe. Sogar der jetzige

[527] Vgl. *Beizettel zum Erstdruck der vierbändigen Liederhandschrift* (wie Anm. 304).
[528] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 5.
[529] „Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes", in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 33, 1988, S. 131-132.
[530] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[531] Vgl. Fahrausweis für die Fahrt zur Egerquelle und zurück [Original].
[532] Ebd.
[533] Vgl. Programmzettel für die Fahrt zur Egerquelle und zurück [Original].
[534] Vgl. Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).

Albert Broschs erste Wohnung im mittelfränkischen Bad Windsheim in der Bölckestraße 2, dort wohnte er mit Ehefrau Maria Magdalena und seinen Kindern vom 8.12.1945 bis 7.7.1946.

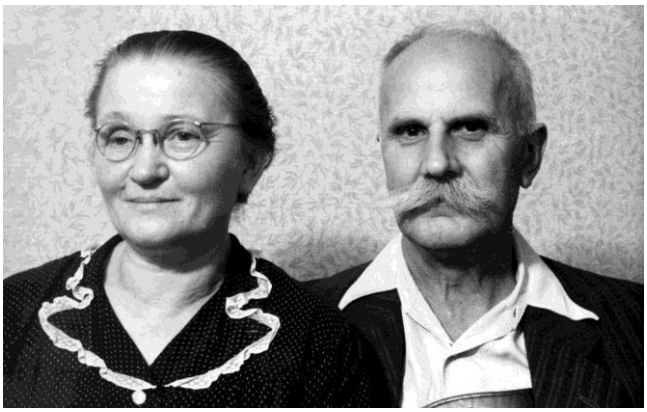
Foto: Claudia Behn, aufgenommen im September 2015

13

Albert Broschs zweite Wohnung in Bad Windsheim in der Rothenburger-Straße 33, dort lebte er mit Ehefrau und Tochter Hildegard vom 7.7.1946 bis 20.11.1959.

Foto: Claudia Behn, aufgenommen im September 2015.

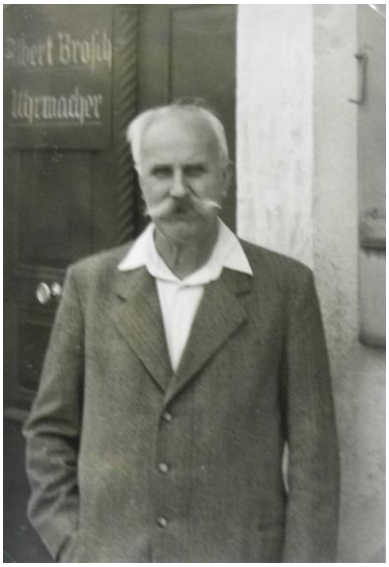
14



Das Ehepaar Brosch, Albert und Maria Magdalena im Jahr 1955 in Bad Windsheim.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

15



Albert Brosch vor seinem Uhrmacherladen in der Rothenburger-Straße in Bad Windsheim, etwa Ende der 1940er Jahre.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

16

Bürgermeister [Bernhard Bickert] von Windsheim hat mir ein Lied vorgesungen“[535]. Enttäuscht war Brosch über die Bad Windsheimer Germanisten, die „kein Interesse für meine Tätigkeit“[536] haben. Zu seiner Sammlungs-Wiederaufnahme in Bad Windsheim sagte Brosch: „Sofort [begann ich], ja, erst hab ich mit einigen Windsheimern angefangen, aber die können meistens nur Vierzeiler […], richtige Mundartlieder gibt`s da überhaupt nicht“[537]. Kaum war Brosch in Bad Windsheim angelangt, machte er eine Wanderung in die Kreisstadt Uffenheim, die 20km hin und 20km zurück, umfasste[538]. Doch war Brosch Franken nicht ganz fremd, da auch die Egerländer großteils zu den Franken gehören[539]. Er fand nicht nur fränkische Volkslieder, sondern durch die Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg konnte er Lieder „der verschiedensten Volksstämme [notieren][…], so daß auch hier die Liedausbeute groß war“[540]. Für Brosch war „das Volkslied […] [ein] Tröster [der ihm] zur Seite stand und die grauen Gedanken verscheuchte“[541]. So deutet auch Ismene Fischer seinen sofortigen Sammlungsbeginn, als etwas „das ihn [seelisch] über Wasser [ge]halten“[542] habe.

Brosch traf in seiner neuen Heimat auch Menschen aus Jamburg am Dnjepr, von denen er Lieder aufschreiben konnte[543]. Hierzu schreibt Brosch, „Ich war kaum 14 Tage hier, als ich erfuhr, daß in der Friedhofsbaracke Leute aus Jamburg a. Dnj., einer oberpfälzischen Kolonie, seien. Daß ich die Gelegenheit sofort benützte und in der Friedhofsbaracke soviel ich nur erfahren konnte, aufschrieb, ist ja selbstverständlich. Dann suchte ich auch in dem volksliedarmen Aischgrund Lieder zu erlangen. Außer Vierzeilern und Kinderreimen ist aber verhältnismäßig wenig hier zu finden. Etwa 165 Lieder[,] 400 Vierzeiler und 250 Kinderreime erhielt ich in Windsheim“[544]. Er hörte 1946, dass Menschen aus Slawonien, der Batschka, dem Banat und Siebenbürgen in die umliegenden Orte verteilt wurden und suchte auch diese Leute auf, um an weitere Volkslieder zu gelangen[545]. Gleich zu Beginn seiner Zeit in Bad Windsheim wurde Albert Brosch von einem Germanisten auf die volksliedarme Gegend im Aischgrund mit den Worten „Ich habe hier nichts von einem Volkslied gehört, hier ist anscheinend eine volksliedarme Gegend, da werden Sie nicht viel zum Aufzeichnen finden“[546], hingewiesen. Gründe für die liedarme Region sieht Albert Brosch in den Gesangsvereinen mit ihrer Pflege

[535] Albert Brosch, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].
[536] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946 [Brief].
[537] Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[538] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 21-22.
[539] Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen“ (wie Anm. 419), o.S.
[540] Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 2.
[541] Seemann, „Unserm Landsmann Albert Brosch“ (wie Anm. 404), o.S.
[542] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[543] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).
[544] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[545] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 8.9.1946 [Brief].
[546] „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren“ (wie Anm. 439), o.S.

der üblichen Chorliteratur, auch seien die Aischgründler keine guten Sänger und das Aufkommen des Schlagers unterdrücke das Volkslied[547], so sagte Brosch: „Da in jedem größeren Orte ein Gesangsverein besteht, so wird von den Männern wohl der Chorgesang gepflegt, aber für das fränkische Volkslied bleibt sehr wenig Zeit übrig. Zu festlichen Zeiten wie `Kerwa` [Kirchweih] und Fasching oder bei Hochzeiten werden wohl zahlreiche Tanz- und Kerwaliedli [Kirchweihlieder] gesungen, aber meist unter Alkoholeinfluß und mehr laut als schön. Eigentliche Liedträger sind meist nur Frauen im Alter von 30 bis 50 Jahren, die von ihren Eltern oder Großeltern noch alte Lieder singen gelernt haben. Die Jugend singt meistens nur blödsinnige Schlager, und wenn schon in einem Jugendverein Volkslieder gesungen werden, so sind es keine fränkischen, weil die ja nicht in ihrem Liederbuch stehen"[548]. Auch schreibt Brosch, durch die „beinahe feindliche Haltung der Eingeborenen uns `Flüchtlingen` gegenüber […] [geht die Liedersammlung] sehr langsam vonstatten, aber es wird auch wirklich jetzt sehr wenig gesungen und wenn ja, dann modernes Blech". Der fränkische Volksgesang sei „mehr laut wie schön, ein Gefühl für Harmonie fehlt ganz, zweistimmiger Gesang sehr selten rein"[549].

Brosch bemühte sich auch zur Sammlung des Bad Windsheimer Druckereibesitzers Delp, der die Lieder nur textlich notiert hatte, die Melodien zu finden[550]. Brosch versuchte 1946 die Melodien zu der *Liedersammlung Höfen-Käferbach*, die nur aus Liedtexten besteht, zu finden[551]. 1963 fand Brosch einige Melodien zu der Liedersammlung des David Bahmer, die nur Liedtexte enthielt[552]. Durch den entstandenen Rundfunk und das Aufkommen des Schlagers wurde das Volkslied immer mehr zu einem Artikel für den Fremdenverkehr[553]. In Bad Windsheim war bekannt, dass Albert Brosch eine Liedersammlung hat und Volkslieder sammelt[554]. Brosch fand hier auch Kinderlieder und Kinderspiele, so schreibt er: „Wenn ich abends aus dem Geschäft gehe, so suche ich die Kinderspielplätze auf und bin dann für 1 bis 2 Stunden von einer Schar lärmender und singender Kinder umgeben, so daß ich manchmal für mein Trommelfell das Schlimmste fürchte"[555]. In seiner neuen Heimat konnte Brosch nun auch Lieder aus Mittel- und Oberfranken sammeln[556].

---

[547] Vgl. Ebd., o.S.
[548] Ebd., o.S.
[549] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.6.1948 [Brief].
[550] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 18.8.1947 [Brief].
[551] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1946 [Brief].
[552] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.2.1963 [Brief].
[553] Vgl. „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren" (wie Anm. 439), o.S.
[554] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[555] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 11.4.1946 [Brief].
[556] Vgl. Brosch, *Selbstverfasster Lebenslauf* (wie Anm. 72).

Er machte aber auch Aufzeichnungen im Odenwald und in der Oberpfalz[557]. Albert Brosch und Ehefrau Maria Magdalena kamen in den 1960er Jahren häufiger nach Buchen im Odenwald, da ihre Tochter Elfriede mit Familie und ihr Neffe Helmut mit Familie dort lebten[558]. So war Brosch 1960 drei Wochen in Buchen „auf Besuch und habe dort von den Einheimischen bloß Kinderlieder aufzeichnen können"[559].

Der Odenwald weist einige Ähnlichkeit mit dem Böhmerwald auf, aus dem Brosch stammt. In Buchen besuchte Brosch häufig die Gaststätte „Krone", „ein urbuchenerisches Gasthaus, mit rauchgeschwärzter Holztäfelung an den Wänden, mit alten Bildern und vielen Kuriositäten auf Regalen und Schränken". Wie die Lokalität, so auch die Gäste, hier kehrte Brosch „gerne [zu] seinen Frühschoppen […] [ein] und [rauchte] seine Zigarette Marke `Dreherburg` in der Holzspitze". Auch hier zeigte es sich, dass Brosch nie Probleme hatte mit Menschen ins Gespräch zu kommen. In Buchen traf Brosch auch das zehnjährige Mädchen Charlotte Weinlein, das im gleichen Haus wie Elfriede und Hans Wessels wohnte. Von diesem „echte[…][n] Buchener Kind, […] hat der Brosch-Opa manchen Kinderreim und auch Liedchen aufschreiben können"[560]. Kam Albert Brosch zu Besuch zu seiner Tochter Elfriede und ihrem Ehemann Hans Wessels, so ging er in Buchen und Umgebung auf Volksliedsuche und fand in den Jahren 1959 und 1960 einige Kinderlieder und Kinderreime[561]. Im Jahr 1962 war Brosch „einige Wochen bei meinem Sohn, der in Annweiler an der Heimschule als Studienrat wirkt, […] und habe dort von den jüngeren Schülerinnen einige Sachen aufzeichnen können"[562].

In Franken fand Brosch kaum Anklänge an Egerländer Volkslieder, da der Ursprungsort der Lieder kaum feststellbar war, auch das Egerländer Liedgut mundartgebunden ist und kaum über seine Mundartgrenze hinausdrang, somit kann man das Egerländer Liedgut nur in den an das Egerland grenzenden Gebieten feststellen. Doch fand Brosch heraus, dass weite Teile der Sammlung von Gustav Jungbauer auch in Bayern wiederzufinden sind[563]. Brosch entdeckte in seiner neuen Heimat auch wieder Lieder von Deutschen aus den östlichen Gebieten, von sogenannten Rücksiedlern[564]. Im Jahr 1954 musste Brosch zum Sammeln bereits immer

[557] Vgl. „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt" (wie Anm. 104), o.S.
[558] Vgl. Hans Wessels, „Vom Böhmerwald in den Odenwald. Erinnerungen an Albert Brosch von Hans Wessels", in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch*, München 1998, S. 225.
[559] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.7.1960 [Brief].
[560] Wessels, „Vom Böhmerwald in den Odenwald" (wie Anm. 558), S. 225.
[561] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch (wie Anm. 118), S. 2.
[562] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 14.2.1962 [Brief].
[563] Vgl. Brief von Albert Brosch an Hartwig Kauzner vom 25.9.1954 [Brief].
[564] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 344.

größere Entfernungen zurücklegen, da er in der Nähe nichts Neues mehr fand, deshalb wollte er im nächsten Jahr wollte er sein Glück im Steigerwald versuchen[565].

Um 1956 widmete sich Brosch der Erstellung eines neuen Inhaltsverzeichnisses seiner Sammlung, er hatte in seiner Wohnung in Bad Windsheim, laut *Sudetendeutscher Zeitung*, seine Lieder in „Hunderte[n] von Mappen untergebracht und registriert"[566]. Lobenswert angemerkt wird auch, dass sich Albert Brosch, „der Heimatvertriebene[,] zum Teil mit größerer Mühe der mannichfachen Aufgabe der Volkskunde Frankens annimmt[,] als der einheimische Bevölkerungsteil selber"[567]. In Bad Windsheims Klosterbibliothek sowie dem Stadtarchiv fand Brosch zusammen mit OStR. Kreuzeder bedeutende Liedfunde sowie Anregungen[568]. Laut Gudrun Knoll sammelte Albert Brosch Lieder bis zu seinem Tod, denn „er hat noch gesammelt, während ich im Studium war"[569] [dies war 1970]. Als Brosch das Laufen beschwerlich wurde, kamen die Gewährsleute zu ihm nach Hause[570].

2.12 Sammlungsaufrufe

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges verfasste Johannes Künzig von der *Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen* mit Sitz in Freiburg im Breisgau, einen „Aufruf zur Sammlung volkskundlicher Überlieferungen der Heimatvertriebenen". Die *Zentralstelle für Heimatvertriebene* wurde vom *Verband der deutschen Vereine für Volkskunde* ins Leben gerufen und empfand besonders wichtige Sammlungsgebiete immer da, wo zerstreute und gesplitterte Stammes- oder Siedlungsgruppen vorliegen, die bisher wenig erforscht wurden. Auch seien diese immer dort, wo die „Sammelarbeit am nötigsten und fruchtbarsten ist"[571]. Um Aufzeichnungen zu folgenden Themen wurde gebeten, um Schilderungen des heimatlichen Lebens, um Beschreibungen der Ausweisung aus der Heimat, der Flucht und von Schicksalen im Westen, um Jahresbrauchtum, um Lebens- und Berufsbrauchtum, religiöses Brauchtum, Tracht- und Volkskunst, um Volkslieder und Volksmusik, um Kinderreime und Kinderspiele, um alte Volksschauspiele und Volkserzählungen, um Aufzeichnungen zum Volksglauben und Aberglauben, um Mitteilungen über die Volksmedizin und volkstümliche Kräuterkunde, zur

[565] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.10.1954 [Brief].
[566] „Volksliedsammler aus Passion" (wie Anm. 452), o.S.
[567] „Bundesverdienstkreuz an Albert Brosch. Verdiente Auszeichnung eines Volkskundlers", in: *Windsheimer Zeitung* vom 8.10.1956, o.S.
[568] Vgl. „Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands", (wie Anm. 409), o.S.
[569] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[570] Vgl. Ebd.
[571] Johannes Künzig, *Aufruf zur Sammlung volkskundlicher Überlieferungen der Heimatvertriebenen* [Handzettel].

Wetterkunde, einschließlich Wetterregeln, um Aufzeichnungen von Rätseln, Sprichwörtern, Ortsneckereien und Volkssprache, um landschaftseigene Namensgebung sowie um Hausnamen, Personennamen, Tier- und Pflanzennamen sowie um Bilder. Über die Anlegung der Aufzeichnungen bzw. der Sammlung wurde geschrieben, dass diese treu und genau zu erfolgen habe, Orte und Gewährsleute angegeben werden müssen, einschließlich woher diese stammen und wo sie heute leben. Falls Angaben nach dem Hörensagen erstellt wurden, soll dies notiert werden, ebenso wird um Hinweise zu Landsleuten gebeten, die weitere volkskundliche Dinge zu berichten wissen[572]. Diesen Handzettel und Sammlungsaufruf fand ich in Broschs im Bezirksmuseum in Buchen befindlichen Nachlass. Brosch befolgte diesen Aufruf und sandte Aufzeichnungen zu Johannes Künzig.

2.13 Initiativen gegen das Vergessen des Volksliedes

Als auf dem allgemeinen Volkskundekongress in Darmstadt-Jugenheim im März 1951 darüber gesprochen werden sollte u.a. ein Volksliedarchiv für die Oberpfalz zu gründen, kann Brosch zwar aufgrund seiner finanziellen Situation nicht zum Nordgautag nach Amberg reisen[573], doch möchte er „gerne bei der Gründung eines oberpfälzisch-egerländischen Volksliedarchives mitarbeiten und würde meine große Sammlung von Liedern aus dem Egerlande (über 2000 mit den Kinderliedern) und aus ehemaliger oberpfälzischen Kolonie Jamburg a. Dnj. zur Verfügung stellen“[574]. Warum sich diese Bemühungen um ein Volksliedarchiv zerschlagen haben, ersieht man aus einem Aufsatz Albert Broschs über die Tagung des *Arbeitskreises für das Volkslied* in Naumarkt / Oberpfalz aus dem Jahr 1954. Hier beschreibt Brosch sehr detailliert die Eifersüchteleien der Aufzeichner, so herrschte „kleinliche Eifersucht und Geltungsbedürfnis zwischen den Aufzeichnern“. Diese Eifersüchteleien sind Brosch nur zu gut bekannt aus seinen Bemühungen, ein Gesamtwerk über alle Egerländer Volkslieder zusammenzustellen, gemeint ist Broschs *Egerländer Liederschatz*. So kannte er diese Eifersüchteleien aus seinen Versuchen von anderen Sammlern Lieder ausgehändigt zu bekommen, denn „ersuchte ich auch die mir bekannten Aufzeichner, mir ihre Aufzeichnungen zur Abschrift zu überlassen, erhielt ich entweder keine oder abweisende Antworten. Aber hinterher sind doch einige gekommen, sodaß ich vielleicht später einen vierten Band als Nachtrag [des Liederschatzes] zusammenstellen kann. Ähnlich ging es mir noch mit den mittelfränkischen Sammlern“. Brosch teilte diese

[572] Vgl. Ebd.
[573] Vgl. Brief von Albert Brosch an den Nordgautag in Amberg von 1952 [Brief].
[574] Ebd.

Eifersüchteleien der Aufzeichner nicht, er sieht die „Lieder […] [als] Eigentum des Volkes und nicht des Aufzeichners [an]. Wir sammeln nicht für uns, sondern für das Volk u. zw. das gesamte Sammelergebnis für den Wissenschaftler, die Auslese für den Laien. Natürlich `Gschaftlhuber`, die die Arbeit anderer für eigene selbstsüchtige Zwecke verwenden, darf es dabei nicht geben, denen ist sofort das Handwerk zu legen“[575]. Brosch ist für das Zustandekommen eines Volksliedarchives in Amberg unter der Leitung von dem Heimatforscher und Volksliedsänger Franz Heidler (1898-1980), so schreibt Brosch, „aber es muß doch eine Zentralstelle geschaffen werden, wo das ganze zusammenkommt und das kann meiner Ansicht nach nur in Amberg sein. Wenn Heidler die Zentralstelle übernehmen soll, so muß zur Beruhigung der anderen Sammler ihm nahegelegt werden, daß er kein Verfügungsrecht über die Einsendungen hat, aber er muß von Zeit zu Zeit über den Fortgang der Arbeit (mit den Namen der Einsender) berichten“[576]. Auch ruft Albert Brosch in verschiedenen Zeitschriften, wie dem *Hoam*, zur Volksliedsammlung auf. Die Aufrufe brachten ihm, nach seinen eigenen Angaben, großen Erfolg durch Einsendungen von Frau Kath. Span, Karl Winter und Hermann Lenz[577]. Nach dem Zweiten Weltkrieg bat man Brosch brieflich um Volkslieder aus dem Egerland[578], so zur Gestaltung von Heimatabenden[579]. Brosch war 1951 bemüht, die gesammelten Lieder beim Volk bekannt zu machen[580].

Im Jahr 1949 plante das *Freiburger Volksliedarchiv Liederblätter für Ostflüchtlinge* herauszugeben und bat Brosch um Mithilfe, da er „unter den Ostflüchtlingen viel gesammelt [hat] und […] [Sie] uns gewiss dabei beraten“[581] können. Brosch erklärt sich mit der Mitwirkung einverstanden. Im Jahr 1949 bat John Meier Brosch ein Egerländer Liederheft auszuarbeiten, dass 45 ernste und lustige Lieder umfassen sollte, die die Egerländer bis heute gerne singen[582]. Brosch sandte daraufhin am 10. Juli 1949 ein Liedverzeichnis nach Freiburg[583] und am 26. Juli 1949 bat ihn Meier ein maschinengeschriebenes Manuskript der Lieder zu erstellen[584]. Das fertige Manuskript schickte Brosch am 13. August 1949 ab[585].

---

[575] Albert Brosch, *Aufsatz über die Tagung des Arbeitskreises für das Volkslied in Neumarkt / Oberpf. 1954* [Manuskript].
[576] Ebd.
[577] Vgl. Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[578] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.6.1948 [Brief].
[579] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 30.12.1948 [Brief].
[580] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 27.1.1951 [Brief].
[581] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.5.1949 [Brief].
[582] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.6.1949 [Brief].
[583] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 10.7.1949 [Brief].
[584] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.7.1949 [Brief].
[585] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 13.08.1949 [Brief].

Albert Brosch war am 28. Mai 1954 Nestor bei der Gründung des Arbeitskreises „Das oberpfälzische Lied“, die „im Rahmen der kulturtragenden Programme des Nordgautages“[586] stattfand. Ziel der Gründung war die Erstellung eines oberpfälzischen Liederbuches mittels einer wissenschaftlich korrekten Sammlung. Albert Brosch hielt ein Referat zur „Einführung über das Was und Wie des zu sammelnden Liedgutes“[587]. Leiter des Arbeitskreises wurde der Volksliedsammler und Volksmusiker Otto Peisl-Waldmünchen (1916-1997)[588].

Im Jahr 1955 studierte Brosch Volkslieder mit sudetendeutschen Kindern ein[589].

Albert Brosch versuchte auch nach dem Zweiten Weltkrieg und der Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten deren Liedgut und Volkstum wach zu halten und vor dem Vergessen zu bewahren, deshalb rief Brosch zur Sammlung der Lieder der Heimatvertriebenen auf[590]. Er bat 1958 die Leser der *Egerer Zeitung*, vor allem die älteren Bauern, das Brauchtum über die Kälberweis im Egerland aufzuschreiben und an die *Egerer Zeitung* oder an Brosch direkt zu senden, da Brosch fast alle Aufzeichnungen - die Lieder und Vierzeiler besitzt er noch - zu dieser Thematik nach Prag in das Volksliedarchiv gesandt hat, nun aber nicht mehr an seine Aufzeichnungen herankommt und das Wissen hierüber nicht der Vergessenheit anheimfallen soll[591].

Brosch schrieb im August 1960 in der Zeitschrift *Der Egerländer*, eine positive Zeitungskritik über das Buch von Volkskundler Alfred Karasek-Langer (1902-1970), mit dem Titel „Volksschauspiel und Volkstheater der Sudetendeutschen, erschienen im Edmund-Gans-Verlag in Gräfelfing bei München“[592] und lobte Karasek-Langers ausführliche Ausführungen über die Volkstheatertradition im Egerland[593].

Brosch ging auch auf Zeitungsbeiträge anderer Autoren betreffs Liedersammlung oder Volkslied ein und antwortete mit einem Zeitungsbeitrag, um eventuelle Fehler des Autors richtig zu stellen oder Dinge zu ergänzen, so im Dezember 1967 in dem Zeitungsartikel „Zu volkskundlichen Fragen“ als Antwort auf die Beiträge von A.B. mit dem Titel „Drei schöne geistliche Gesänge“ und von H.F. „Seltsame Übereinstimmung“. Dort stellte Brosch die Lieder in den überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang, nannte Vorläuferlieder und erklärte

[586] „Gründung des Arbeitskreises `Das oberpfälzische Lied`, Neumarkt“, in: *Zeitung* vom 31.5.1954, o.S. [ohne Zeitungsname].
[587] Ebd.
[588] Vgl. Ebd.
[589] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 13.4.1955 [Postkarte].
[590] Vgl. Albert Brosch, *ohne Titel* [Manuskript].
[591] Vgl. Albert Brosch, „Die Kälberweis im Egerlande“, in*: Egerer Zeitung*, Nr. 1, vom 10.1.1958, o.S.
[592] Albert Brosch, „Zeitungskritik“, in: *Der Egerländer* vom August 1960, o.S.
[593] Vgl. Ebd.

Bräuche, aus denen die Lieder entstanden sind und Quellen, in denen Weiteres zu erfahren wäre[594].

2.14 Lebensjahre in Bad Windsheim (1955- 1970)

Die Uhrmacherei hatte Brosch nach 1949 aufgegeben und reparierte nur noch kaputte Uhren von Zuhause aus, denn er lebte von der Unterhaltshilfe[595].
Als 1956 zu Brosch 70. Geburtstag eine große Feier im Sophiensaal in München stattfand, ist auch die Stadt Bad „Windsheim, […] stolz auf ihren verdienten Mitbürger und gratuliert ihm für diese neue hohe Ehrung von ganzem Herzen“[596]. Sogar bis zum *New Yorker Staatsanzeiger*, der in deutscher Sprache erscheint, dringt 1955 Broschs Ehrung zu seinem 70. Geburtstag im Münchner Sophiensaal[597]. Nach dieser großen Feier „verbrachte Volksliedforscher Albert Brosch seinen 70. Geburtstag in aller Stille“. Doch gratulierte die Stadt Bad Windsheim in Vertretung von Amtmann Hub, mit einem großen Blumengebinde sowie einem Glückwunschschreiben. Auch erschien die *Sudetendeutsche Landsmannschaft* gegen 19.30 Uhr bei Brosch und sudetendeutsche Mädchen sangen Heimatlieder, sagten Gedichte auf und der Vorsitzende Josef Heinrich gratulierte. Am selben Tag um 20.00 Uhr kamen der Männerchor und der gemischte Chor vom *Gesangsverein 1835* aus Bad Windsheim zu Brosch, „der in Würdigung seiner Verdienste um das deutsche Volkslied Ehrenmitglied des Vereins ist, [diese brachten ihm] ein Ständchen und wiederum übermittelte Lehrer Heinrich, diesmal als 1. Vorstand des Gesangsvereins, aufrichtige Wünsche“[598]. Brosch war sehr gerührt und von den musikalischen und textlichen Vorträgen beeindruckt[599]. Um sich bei allen Bad Windsheimern, die ihm zum 70. Geburtstag gratuliert hatten, bedanken zu können, setzte Brosch eine Danksagung folgenden Inhalts in die *Bad Windsheimer Zeitung* vom 21. Januar 1956: „Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meines 70. Geburtstages möchte ich auf diesem Wege allen recht herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt der

[594] Vgl. Albert Brosch, „Zu den volkskundlichen Fragen“, in: *Egerer Zeitung*, Folge 5/67 vom Dezember 1967, o.S.
[595] Vgl. Eberhard Kulbe, „Ein Leben für das Volkslied! Albert Brosch aus Eger wird 70 Jahre“, in: *Volksbote* vom 7.1.1956, o.S.
[596] „Nordgau- Ehrenpreis für Albert Brosch. Hohe Ehrung am Nordgautag“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 23.1.1956, o.S.
[597] Vgl. „16, 861 Volkslieder gesammelt“, in: [deutschsprachiger] *New Yorker Staatsanzeiger*, 1955, o.S.
[598] „Windsheim ehrte Albert Brosch. Stadt, Sudetendeutsche Landsmannschaft und Gesangsverein 1835 gratulierten zum Geburtstag“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 25.1.1956, o.S.
[599] Vgl. Ebd.

Stadtvertretung Windsheim sowie der Sudetendeutschen Landsmannschaft und dem Gesangverein 1835 für das schöne Ständchen. Albert Brosch“[600].

Albert Brosch hielt am 19. Januar 1958 auf einem Volkstumsnachmittag der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* einen Vortrag und „gab einen anschaulichen Bericht über seine Sammlertätigkeit, durch die er Tausende von Liedern und Sprüchen erfaßte“. Brosch sprach über die Geschichte des Volksliedes, seiner Sammlungstätigkeit und gab Proben seiner Sammlungen. Nach diesem Vortrag sang Emil Magerl mit seinen drei Töchtern Volkslieder, die Albert Brosch, mit anerkennenden Worten bedachte. Hier äußerte Brosch seine Trauer darüber, dass „so wenig die Mundart gepflegt werde, er hoffe, daß auch die Jugend Verständnis für den Erhalt wichtigen deutschen Volksgutes aufbringen werde“[601]. Brosch schrieb viele Abhandlungen mit Quellenangaben und Vergleichen, die, laut einem Zeitungsartikel zu Broschs 75. Geburtstag, „einer Dissertation eines Dr. phil. gleich“[602] wären.

Nachdem Albert Broschs Tochter Walpurga zusammen mit ihrem Ehemann ein Haus in der Oberntiefer Straße 19 gebaut hatte, zogen Albert Brosch und Ehefrau Maria Magdalena dort am 20. November 1959[603] in den ersten Stock ein und bewohnten zwei Zimmer. Brosch wohnte zusammen mit seiner Ehefrau Maria Magdalena, seiner Tochter Hildegard, sowie seiner Tochter Walpurga und deren Ehemann, denen das Haus gehörte und deren Kindern Gudrun, Herbert und Helmuth in der Oberntiefer Straße 19 in Bad Windsheim[604] (siehe Abb. 17 nach S. 85). Alberts Tochter Hildegard Brosch bewohnte ein Zimmer unter dem Dach[605], Albert und Maria Magdalena hatten zwei Zimmer im ersten Geschoss, im Erdgeschoss wohnte Walpurga mit ihrem Ehemann und den drei Kindern, wobei jedes Kind ein eigenes Zimmer besaß[606]. In Alberts Zimmer stand ein Arbeitstisch aus weiß lackierter Eiche, der mit einer grünen Lederauflage versehen war, die wiederum von Ziernägeln befestigt wurde. Helmuth Fischer kann sich in dieser Zeit des gemeinsamen Wohnens an keine Hausmusik erinnern. Doch weiß er, dass zu Weihnachten gemeinsam Weihnachtslieder, wie „Vom Himmel hoch“ und anderes gesungen wurden, aber keine typischen Egerländer oder Böhmerwalder Volkslieder[607]. Herbert Fischer dagegen erinnert sich, dass Albert Brosch immer mal auf der Zither spielte und mit

[600] Albert Brosch, „Danksagung“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 27.1.1956, o.S.
[601] „Egerländer sind sangesfreudigste Volksgruppe. Volkstumsnachmittag mit Albert Brosch – Bericht über die Geschichte des Volksliedes“, in: *Zeitung* vom 19.1.1958, o.S.
[602] Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.
[603] Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft (wie Anm. 481).
[604] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[605] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[606] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[607] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.

seiner Ehefrau Maria Magdalena sang[608]. Herbert Fischer empfand dies als „sehr pathetisch“[609]. Als das Haus zu klein wurde, da die „Kinder größer geworden sind“[610], ist Albert Brosch mit Ehefrau und Tochter Hildegard am 03. März 1966[611] ausgezogen[612]. Hildegard erhielt eine Wohnung am Schüsselmarkt 2, so zogen Albert Brosch und Ehefrau Maria Magdalena mit dorthin[613], hier hatte Albert „net nur Schlafzimmer, [sondern] auch ein eigenes Zimmer gehabt“[614]. Dort lebte Brosch mit Frau und Tochter Hildegard bis zum 22. Mai 1970[615] (siehe Abb. 18 nach S. 85).

Im Haus wurde viel musiziert, so kann sich Gudrun Knoll daran erinnern, wie ihre Tante Hildegard Musik machte und Albert Brosch auf der Zither spielte. Auch hat Albert Brosch in der Familie Zither gespielt und „ wir haben dazu gesungen“, so erzählt seine Enkelin Gudrun Knoll. Weiterhin wurde auf Festlichkeiten musiziert, doch spielte Albert Brosch immer alleine Zither, nie musizierte er mit anderen Familienmitgliedern, es fand keine gemeinsame Hausmusik statt[616] (siehe Abb. 20 nach S. 85). Auch wurden kirchliche Feste weder sehr religiös noch volkstümlich begangen[617].

Albert Brosch erzählte auch der Familie von seiner Sammeltätigkeit, doch haben sich, laut Knolls Aussage, „nicht viele Familienmitglieder dafür interessiert“[618], außer Broschs Ehefrau Maria Magdalena und seiner Enkeltochter Gudrun[619]. Dies bestätigt eine Aussage Helmuth Fischers, eines Enkels von Brosch, der sich nicht daran erinnern kann, dass über Broschs Sammeltätigkeit familiär gesprochen wurde[620]. Albert Brosch ließ sich von seinem Neffen Helmut Brosch, der in Heidelberg lebte[621], Bücher schicken, die ihn bezüglich seiner Liedersammlung interessierten[622].

Sein Enkel Andreas kennt Albert Brosch während seiner letzten Lebensjahre nur „an seinem Stammplatz in der `Krone` sitzend, einen Schoppen Riesling vor sich, in der Hand eine Zigarette auf seiner alten Zigarettenspitze, die Augen halb zugekniffen“ (siehe Abb. 19 nach S. 85). Dazu kann Andreas Brosch auch eine Anekdote erzählen, sein „Vater [Herbert Brosch]

---

608 Vgl. Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
609 Ebd.
610 Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
611 Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft (wie Anm. 481).
612 Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
613 Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
614 Ebd.
615 Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft (wie Anm. 481).
616 Interview mit Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
617 Vgl. Schriftliches Interview mit dem Enkel Herbert Fischer.
618 Ebd.
619 Vgl. Interview mit Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
620 Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
621 Vgl. Brief von Albert Brosch an Helmut Brosch vom 1.9.1952 [Brief].
622 Vgl. Brief von Albert Brosch an Helmut Brosch vom 14.10.1952 [Brief].

erzählt, der Kronen-Wirt habe abends die Rechnung ganz gemacht: Er hat nur die Kippen im Aschenbecher gezählt, denn zu jedem Schoppen rauchte Albert eine Zigarette“[623]. Die Erinnerungen sind ähnlich, wie die der Enkeltochter Gudrun Knoll, die beschreibt, dass ihr Großvater gerne Rotwein trank[624]. Broschs Tagesablauf kann Gudrun Knoll genau beschreiben, er ist „früh […] um Sechse aufgestanden und hat halb Zehne ein zweites Frühstück zu sich genommen. Da hat er ein Glas Rotwein getrunken und irgendwas gegessen“[625]. Herbert Fischer erzählt, dass Albert Brosch „gegen 8-9 Uhr einen großen Pott (Dipferl) Kaffee [getrunken hat], [dann] Schreibarbeit [verrichtete], [einen] Mittagsschlaf“[626] machte, dann seine Lieder abschrieb, am späten Vormittag einen Römer fränkischen Weißweins trank, zu Mittag aß, Mittagsschlaf machte, am Schreibtisch saß, seinen Nachmittagskaffee trank, weiter am Schreibtisch arbeitete und zu Abend aß[627].

Seine letzten Lebensjahre widmete Brosch der Sichtung und Durcharbeitung seiner umfangreichen Sammlung[628] (siehe Abb. 21, 22 nach S. 85). Er katalogisierte diese alphabetisch, „in dem jeder Titel auf einem Kärtchen zusammen mit der Standortnummer und der fortlaufenden Brosch-Nummer vermerkt ist“ [siehe Karteikästen].[629] Brosch sitzt „immer wieder […] über Noten, schreibt Inhaltsverzeichnisse oder blättert in seiner Bibliothek nach“[630]. Enkeltochter Gudrun beschreibt, wie Albert Brosch seine Sammlung, die erst nach Ländern sortiert war, nach Liedgattungen umsortierte, da er diese Anordnung als besser empfand[631]. Er sortierte seine Sammlung nach Sachgebieten um, da er meinte, dass es so „für Vergleiche von Liedfassungen praktisch“ sei. Brosch schreibt 1968: „Ich habe meine ganze Sammlung, die bis jetzt nach Landschaften geordnet war, nun nach Sachgebieten umgekrempelt und bin mit der Anlage eines alphabetischen Verzeichnisses noch lange nicht fertig“, auch sei er mit seiner „Märchensammlung […] beschäftigt, weil ich versuche alles nach AT und Grimm einzuordnen“[632]. Nach seinem Tod teilte Maria Magdalena Brosch nach Freiburg mit, dass Brosch „die letzten Jahre meist nur mit seiner Kartothek […] [verbachte]. Erst ordnete er alles nach Landschaften und dann nach Sachgebieten. Ich weiß leider nicht, ob er damit fertig geworden ist“[633]. Ein Liedverzeichnis, in dem die Lieder numerisch geordnet sind, liegt

[623] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[624] Vgl. Interview mit Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[625] Ebd.
[626] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[627] Vgl. Ebd.
[628] *Die Volksliedsammlung Brosch* [loser Zettel].
[629] Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 16.
[630] Kulbe, „Ein Leben für das Volkslied!“ (wie Anm. 595), o.S.
[631] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[632] Brief von Albert Brosch an Rolf Wilhelm Brednich vom 16.3.1968 [Brief].
[633] Brief von Maria Magdalena Brosch an Rolf Wilhelm Brednich vom 17.6.1970 [Brief].

ebenfalls im Buchener *Bezirksmuseum*[634]. Auch Enkel Herbert Fischer erinnert sich an seinen Großvater „mehr als Archivar als als Musiker", daraus schließt er, dass es Albert Brosch „in seinen letzten Jahren wohl mehr darum [ging], seine Sammlung in eine gute Form zu bringen, als neue Lieder zu sammeln. Außerdem fertigte er Kopien für das Volkskundearchiv in Freiburg"[635] [gemeint ist das *Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg* im Breisgau]. Brosch verbrachte die Zeit bis zu seinem Tod 1970 mit dem erneuten Katalogisieren seiner großen Volksliedsammlung[636].

Im Jahr 1962 teilte Brosch mit, dass er „nicht mehr marschfähig"[637] sei[638] und klagte im gleichen Jahr über ständige Herzanfälle[639], auch erwähnte er, dass ihm das „Gehen […]beschwerlich"[640] werde. Er sei 1968 „längere Zeit krank [gewesen] und meine Hand zitterte so sehr, daß ich überhaupt nicht mehr schreiben konnte"[641], auch hat er ein Halsleiden[642]. Brosch klagte 1968 weiterhin über eine langsamere Auffassungsgabe der Melodien und seine geringe Beweglichkeit[643].

Albert Brosch starb am 22. Mai 1970 in Bad Windsheim[644]. Laut seinem Enkel Herbert Fischer starb er sehr plötzlich an den Folgen eines Schlaganfalls[645]. Seine Sterbeurkunde hat die Nummer 71/1970, laut dieser ist Albert Brosch, evangelischer Religion, am 22. Mai 1970 um 22.15 Uhr am Schüsselmarkt 2 in Bad Windsheim verstorben. Ausgestellt wurde die Sterbeurkunde am 23. Mai 1970[646]. Die Trauerfeier fand am Dienstag, den 26. Mai 1970 auf dem Bad Windsheimer Friedhof statt[647] .

Nach Broschs Tod konnte seine Ehefrau Maria Magdalena die Liedersammlung nicht weiterführen, da sie keine Noten beherrschte und auch kein Instrument spielte, sie hätte nur die Texte aufzeichnen können. Albert Broschs Grab und das seiner Ehefrau Maria Magdalena sowie seiner Töchter Walpurga und Hildegard liegt auf dem Bad Windsheimer Friedhof, direkt hinter der Friedhofskapelle[648] (siehe Abb. 23, 24 nach S. 85).

---

634 Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 17.
635 Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
636 Vgl. Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 2.
637 Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 14.2.1962 [Brief].
638 Vgl. Ebd.
639 Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 29.3.1962 [Brief].
640 Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 11.6.1962 [Brief].
641 Brief von Albert Brosch an Rolf Wilhelm Brednich vom 6.2.1968 [Brief].
642 Vgl. Ebd.
643 Vgl. Brief von Albert Brosch an Rolf Wilhelm Brednich vom 16.3.1968 [Brief].
644 Vgl. *Topographisches Lexikon zur Geschichte der Böhmischen Länder* (wie Anm. 296), S. 150.
645 Vgl. Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
646 Vgl. Sterbeurkunde Albert Brosch [Dokument].
647 Vgl. Todesanzeige Albert Brosch.
648 Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.

Albert Brosch lebte vom 20.11.1959 bis 3.3.1966 im Haus seiner Tochter Walpurga in der Oberntieferstraße 19 in Bad Windsheim zusammen mit Walpurgas Familie, seiner Tochter Hildegard und Ehefrau Maria Magdalena.

Foto: Claudia Behn, September 2015.

17

Albert Broschs letzte Wohnung am Schüsselmarkt 2 in Bad Windsheim, dort lebte er zusammen mit seiner Ehefrau Maria Magdalena und Tochter Hildegard vom 3.3.1966 bis 22.5.1970.

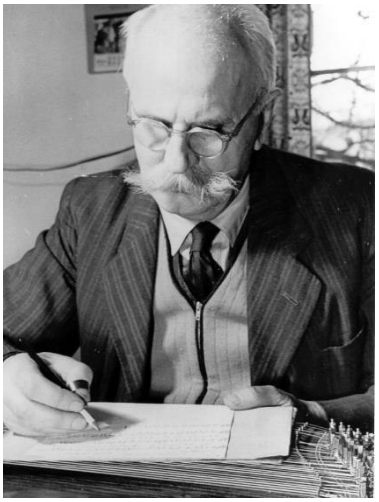
Foto: Claudia Behn, September 2015.

18

Die Altfränkische Weinstube *Zu den drei Kronen* am Schüsselmarkt in Bad Windsheim in der Brosch oft saß und Gewährsleute für seine Aufzeichnungen fand.

Foto: Claudia Behn, September 2015.

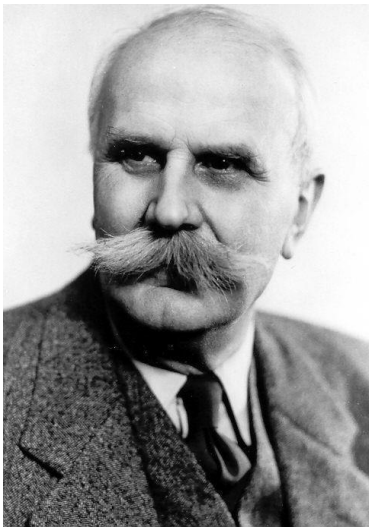
19



Albert Brosch in Bad Windsheim beim Notieren von Volksliedern unter Zuhilfenahme seiner Zither.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

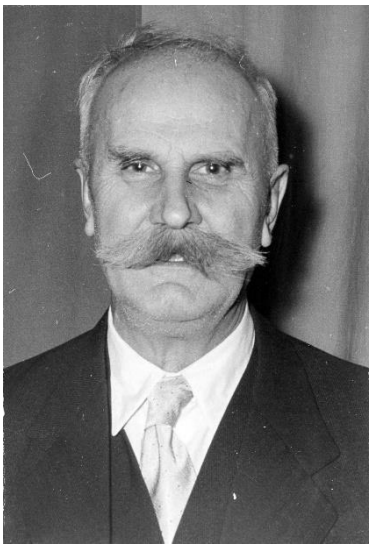
20



Ein Porträt Albert Broschs aus dem Jahr 1966.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

21



Ein Porträt von Albert Brosch aus den 1960er Jahren.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

22

Der Grabstein von Albert Brosch auf dem Bad Windsheimer Friedhof, aufgenommen im Jahr 1970.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

23

Albert Broschs Grabstein, ergänzt um seine 1978 verstorbene Ehefrau Maria Magdalena und seine 2010 nachgefolgte Tochter Hildegard, momentan beim Steinmetz befindlich, da Broschs 2014 verstorbene Tochter Walpurga ergänzt werden muss.

Foto: Ismene Fischer, Anfang 2017.

24

2.15 Wichtige Personen aus Broschs Adressbuch

In Broschs Adressbuch finden sich wichtige Hinweise, mit welchen Personen und Vereinen oder Archiven er in Verbindung stand. So werden in Broschs erhaltenem Adressbuch einige Volksliedarchive, mit denen Brosch in Kontakt zu stehen schien, so das *Deutsche Archiv für Volkskunde* unter Gottfried Hanßen vom Roten Graben 10 in Marburg an der Lahn, das *Deutschen Volksliedarchiv* unter Erich Seemann aus der Silberbachstraße 13 in Freiburg im Breisgau, die *Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen* in der Hochmeisterstraße 10 in Freiburg im Breisgau, die *Bayerische Landesstelle für Volkskunde* in der Ludwigstraße 14, Eingang III, in München 22, das *Archivamt der evangelischen Kirche in Deutschland* in der Militärstraße 9 in Hannover, das *Bayerische Volksliedarchiv* in der Ludwigstraße 14, Eingang III, Gartenhaus, in München 22, das vom *Bayerischen Landesverein für Heimatpflege* verwaltet wurde sowie das *Institut für ostdeutsche Volkskunde* unter Johannes Künzig im Oberfeld 10 in Freiburg-Littenweiler und die *Deutsche Gesellschaft für Volkskunde* im Roten Graben 10 in Marburg an der Lahn, erwähnt. Unter der Rubrik *Volkskunde* werden außer der schon genannten *Bayerischen Landesstelle für Volkskunde* und dem *Institut für ostdeutsche Volkskunde*, auch der *Verband der Vereine für Volkskunde* unter Gerhard Heilfurth im Roten Graben 10 in Marburg an der Lahn, genannt. Neben zahlreichen Verwandten Broschs ist auch der Dichter und Komponist Hans Baumann (1914-1988) aus Kirnberg 10 in Penzberg in Oberbayern, der Pädagoge Josef Czerny (1846-1910) vom Verein „Heimatkreis Plan- Weseritz“, der Kreisbetreuer in der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* ist, aus dem Geierweg 15 in Weiden in der Oberpfalz eingetragen, genauso wie Gewährsfrau Kathi Czap aus Krummau, die dann in Eddersheim am Main, lebte. Auch der Stadt-Volkstumspfleger aus Amberg, später wohnhaft in Nürnberg, Volksliedsänger und Heimatforscher Franz Heidler (1898-1980) findet sich im Adressbuch, genauso wie der Volkskundler Alfred Karasek (1902-1970) aus Bischofswiesen, der Volksmusikforscher und Sammler Karl Magnus Klier (1892-1966) aus Wien, der Musikwissenschaftler Franz Krautwurst (1923-2015) aus Erlangen, Anton Kraus aus Regensburg, der Volkskundler Johannes Künzig (1897-1982) aus Freiburg-Littweiler, Erwin Lauerbach aus Schweinfurt- Niederwerra, Hermann Lenz aus Memmingen- Hühnerberg, Ruth Lorbe (* 1931) aus Nürnberg, Anschriften der *Sudetendeutschen Landsmannschaft*, hier der Bundesgeschäftsführung und des Bundesverbandes. Der Volksliedpfleger Otto Peisl (1916-1997) aus Waldmünchen ist ebenso vertreten, wie die *Pegnitztaler Sänger* mit Alfred Pabst aus Nürnberg, die Schriftstellerin Berta Rathsam aus Regensburg, der Bayerische Rundfunk, auch mit der Abteilung Volksmusik unter Josef Ulsamer (1923-2008) und Heinz Rück, der Schreiner

und Volksliedsammler Ernst Steinbauer aus Bad Windsheim, der Staatsarchivdirektor Heribert Sturm (1904-1981) aus Amberg, Johanna Schäfer vom *Gasthof Krone* in Buchen im Odenwald, wie auch der Fachlehrer Karl Winter aus Neumarkt-St. Veith und der Schriftleiter Otto Zerlik (1907-1989) und viele andere. Auch der *Egerland- Verlag* aus Geislingen / Steige und der *Egerer Landtag e.V.* aus Amberg und der Chorregent aus Wallern Peter Oberhofer aus Endorf in Oberbayern, das *Institut für Kultur und Sozialforschung* in München, die *katholische Arbeitsstelle für Heimatvertriebene- Süd* in München, die *Oberpfälzische Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau"* aus Amberg, der Musikpädagoge Max Böhm (1889-1965) aus München-Pasing, Johannes Koepp aus Köln-Ehrenfeld, die *Deutsche Akademie der Wissenschaften* in Berlin, der *Verband der Vereine für Volkskunde e.V.* in Stuttgart, die Frankenredaktion der *Nürnberger Nachrichten*, die *Landesleitung der Egerlandjugend* Bayern unter Seff Heil (1929-2000) in München, der *Bund der Eghalanda Gmoin e.V.*, der *Deutsche Komponisten-Verband e.V.* aus München, Gewährsfrau Fräulein Marta Rittner vom Landwirtschaftsamt aus Nabburg, das *Institut für Auslandsbeziehungen* aus Stuttgart, Lehrerin Fanny Greipel aus Münzenberg und Musiklehrer Franz Schneck aus Stephanskirchen, sind verzeichnet[649].

2.16 Ehrungen

Die *Minsker Zeitung* vom 24. Juni 1943 beschreibt als Broschs besonderes Verdienst, seine Aufzeichnungen, bei den rückgesiedelten, deutschen Umsiedlern[650].

Am 5. September 1953 wurde Albert Brosch zum außerordentlichen Ehrenmitglied des *Windsheimer Gesangsvereins 1835* ernannt[651]. Hierzu wurde er zu einer Feier im Vereinslokal des Gesangsvereins „Zum Hirschen" eingeladen, wo ihm Vorstand Josef Heinrich[652] die „geschmackvolle Urkunde unter gleichzeitiger Ernennung zum außerordentlichen Ehrenmitglied des Vereins"[653] übergab.

Er bekam die Ehren-Urkunde der *Eghalanda Gmoi z München* „in Würdigung seiner Verdienste um die Egerländer Volksliedforschung"[654] und wurde somit zum Ehrenmitglied der *Eghalanda*

[649] Vgl. Anschriften-Verzeichnis [Manuskript].
[650] Vgl. „2330 Volkslieder aufgezeichnet", in: *Minsker Zeitung* vom 24.6.1943, o.S.
[651] Vgl. „ohne Titel", in: *Windsheimer Zeitung* vom 9.9.1953, o.S.
[652] Vgl. „Albert Brosch Ehrenmitglied des Gesangsvereins. Gesangsverein 1835 ehrte verdiente Sangesjubilare", in: *Fränkische Landeszeitung* vom 11.9.1953, o.S.
[653] Ebd.
[654] Ehren-Urkunde der Eghalanda Gmoi z München an Albert Brosch [Urkunde].

Gmoi München[655] ernannt. Am 7. Juni 1953 verlieh ihm der *Bund der Eghalanda Gmoin* die Bundes-Mitgliedschaft und das Ehrenzeichen der Gmoin[656]. Diese Auszeichnung erhielt er „für die um die Egerländer Stammeskultur erworbenen hervorragenden Verdienste und in dankbarer Anerkennung seiner steten Heimattreue"[657]. Brosch erhielt das Ehrenzeichen der Egerländer Gmoi(n) überreicht[658].

Zu Albert Broschs 70. Geburtstag 1956, fand einen Tag vor seinem eigentlichen Geburtstag am 23. Januar 1956, eine Albert- Brosch Feier am 22. Januar 1956 im Sophien-Saal in München statt. Diese Feier wurde durch den *Bund der Egerländer Gmoin e.V.*, die *Eghalanda Gmoi z` München* sowie den *Bayerischen Rundfunk* veranstaltet, begann morgens um 10.00 Uhr[659] und wurde vom *Bayerischen Rundfunk* übertragen[660]. Initiiert hatte diese Feier Seff Heil (1929-2000), dieser ging auf den *Bayerischen Rundfunk* zu, der gerne bereit war, sich an der Ehrung für Albert Brosch zu beteiligen, man einigte sich auf den Rahmen einer Geburtstagsfeier. Gestaltet wurde diese Feier gemeinsam vom *Bayerischen Rundfunk* sowie den *Egerländer Gmoin*. Seff Heil hatte bisher mit Brosch nur im schriftlichen Verkehr gestanden und lernte ihn das erste Mal zu seiner initiierten Feier am 22. Januar 1956 in München kennen und fand Brosch auf Anhieb sympathisch[661]. Über den Verlauf dieser Ehrung schreibt Seff Heil, Brosch sei „teilweise fast verlegen" gewesen, denn „es war für ihn ja ungewohnt im Mittelpunkt zu stehen: Als dann die *Egerland- und die Böhmerwaldjugend* einige Lieder aus seinen Aufzeichnungen vortrugen, hatte er Mühe, seine Rührung zu verbergen. Für mich aber waren es gerade diese Beobachtungen, ihn als sehr gefühlvollen Menschen zu erkennen, vielleicht ist das überhaupt die Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten"[662], die ihn symphatisch machten. An dieser Feier nahm Albert Brosch mit Ehefrau Maria Magdalena und einer Tochter teil, welche dies war, ist unbekannt[663]. Auf dieser Feier zu Broschs 70. Geburtstag sprachen „Ing. Schneider, Ernst Bartl, Oberst Böhm im Namen des Sprechers der SL [=*Sudetendeutschen Landsmannschaft*], Zartner im Namen des Egerer Landtages, und die Arbeitsgemeinschaft der Gmoin Mittelfranken[, diese] würdigten den Mann und sein Werk und überreichten ihre Geschenke"[664]. Auch erhielt Brosch auf dieser Feier, überreicht durch Rudolf von Lodgeman, eine Plakette der *Sudetendeutschen Landsmannschaft*, doch war der eigentliche Höhepunkt der Vortrag des

---

655 Vgl. Ebd.
656 Vgl. Ehrenzeichen vom Bund der Eghalanda Gmoi(n) e.V. [Medaille / Urkunde].
657 Ebd. [Urkunde].
658 Vgl. „Unzählige Glückwünsche für Albert Brosch", in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Autor und Zeitungsname].
659 Vgl. Einladung zur Albert-Brosch-Feier am 22.1.1956 in München [Manuskript].
660 Vgl. „Nordgau-Ehrenpreis für Albert Brosch" (wie Anm. 596), o.S.
661 Vgl. Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 14f.
662 Ebd., S. 15.
663 Vgl. „Albert-Brosch-Feier", in: *Egerer Zeitung* vom 10.2.1956, Folge 3, o.S.
664 H. St., „Ehrung für Albert Brosch", in: *Volksbote* vom 28.1.1956, o.S.

Dekans der philosophischen Fakultät, Otto Basler, der Broschs Leistung und Bedeutung würdigte[665]. Zur Verleihung der Lodgeman-von-Auen-Plakette gratulierte Brosch im Februar 1956, an einem Sonntag, die Ortsgruppe Windsheim der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* unter Obmann Josef Heinrich[666]. Es sangen Singgruppen der *Egerländer Gmoin* Lieder aus dem Böhmerwald, dem Egerland, dem Buchenland (Bukowina), der Batschka (heute teils in Serbien, teils in Ungarn), deutschen Siedlungen an der Wolga sowie anderen ostdeutschen Gebieten, zwischen diesen sprach der Mundartdichter und Volkskundler Otto Zerlik (1907-1989) einige Worte. Auch instrumentale Stücke aus dem Egerland erklangen[667]. Durch diese Feier konnte man, mittels einer „in ihrer Geschlossenheit und gestaltungsmäßig geschickten Durcharbeitung[,] einen sehr aufschlußreichen erstmaligen Gesamtüberblick über die vom Jubilar in jahrzehntelanger stiller Hingebung geleistete ungemein ergiebige Sammlertätigkeit“[668] gewinnen. Zu dieser Ehrung kam auch der zweite Bürgermeister von Bad Windsheim, Dreschsel[669]. Diese Feier diente nicht nur als Danksagung für Albert Brosch, sondern schloss seine Ehefrau Maria Magdalena mit ein, „die eine geduldige, stille Förderin ihres Mannes war und die seine Arbeit so verständnisvoll mitgelebt hat“[670]. Auch erhielt Brosch am 23. Januar 1956, zu seinem 70. Geburtstag, eine Urkunde von der Stadt Bad Windsheim und diese „entbietet Ihrem verdienten Bürger Herrn Albert Brosch herzliche Glückwünsche zum 70.Geburtstag“[671]. Hierzu schreibt Brosch nach Freiburg an Erich Seemann: „In München war ich sprachlos. Das hätte ich mir nie gedacht, daß meine bescheidene Arbeit so hoch geehrt würde. Nach der Rede von Basler würde man meinen, daß ich ein fehlerfreier idealer Mensch sei, der Ungeheures geleistet hat“. Auch war Brosch „manchmal in Zweifel, ob ich auch das `ich` bin, von dem da gesprochen wurde. Mir war alles so peinlich, weil ich ja am liebsten unbemerkt von der Öffentlichkeit arbeite und kein Aufsehen erregen will“[672].

Im gleichen Jahr wurde Brosch auch in Bad Windsheim durch die *Sudetendeutsche Landsmannschaft*, den Kreisverband der Landsmannschaft und den *Gesangverein 1835* geehrt[673].

Die Max-Reger-Plakette der Stadt Weiden erhielt Albert Brosch auf dem 9. Nordgautag am 21. August 1956 [oder am 6. Juni 1953][674], diese wurde „sehr selten verliehen für musikalische

---

[665] Vgl. Ebd.
[666] Vgl. „ohne Titel“, *Windsheimer Zeitung* vom 19.2.1956, o.S.
[667] Vgl. H. St., „Ehrung für Albert Brosch“ (wie Anm. 663), o.S.
[668] „Albert-Brosch-Feier“ (wie Anm. 728), o.S.
[669] Vgl. „Ganz kurz notiert…“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 21.1.1956, o.S.
[670] H. St., „Ehrung für Albert Brosch“ (wie Anm. 663), o.S.
[671] Vgl. Geburtstagsglückwünsche der Stadt Bad Windsheim vom 23.1.1956 [Urkunde].
[672] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 27.1.1956 [Brief].
[673] Vgl. „16 861 Volkslieder gesammelt“ (wie Anm. 361), o.S.
[674] Vgl. „Nordgau ehrt Förderer und Künstler. Ehrenpreis und –plakette für Dichter, Musiker, Maler und

hervorragende Leistungen[…] [und] bedeutet für Brosch eine hohe, aber wohlverdiente Anerkennung“[675]. Der offizielle Empfang fand am Samstag, den 6. Juni 1953 um 17 Uhr im Hotel Anker in Weiden / Oberpfalz statt, dort wurde Brosch als Ehrengast geladen[676]. Die Feier fand am 6. Juni um 9.45 Uhr im großen Rathaussaal von Weiden statt, die Ehrung der Preisträger erfolgte durch Oberbürgermeister Josef Filbig. Außer Brosch bekamen vier weitere Preisträger ihre Urkunden, so Franz Gruß für bildende Kunst, Gottfried Kölwel für Schrifttum, Emanuel Reichenberger für Nordgauförderung und Max Sturm für Musik[677]. Brosch versprach zur Preisverleihung auf dem Nordgautag „nach seinem Tode diese volkskundlich nicht hoch genug einzuschätzende Sammlung Amberg zu vererben, wo er sie in guten Händen wüßte“[678]. Die Max-Reger-Medaille traf erst verspätet am 11. April 1957 bei Brosch per Post in Bad Windsheim ein[679]. Die Besitzurkunde zur Max-Reger-Medaille ist mit der Widmung „dem verdienstvollen Sammler Egerländer Volksliedgutes“[680] bezeichnet.

Am 1. Mai 1956 brachte der *Bayerische Rundfunk* um 15.30 Uhr eine Reportage zum 70. Geburtstag von Albert Brosch[681]. Diese lief unter dem Titel „Uhrmacher und Liedersammler. Zum 70. Geburtstag von Albert Brosch“[682]. Hierfür wurde schon 1955 eine Bandaufnahme durch den *Bayerischen Rundfunk* in Bad Windsheim, bei einem Besuch von Albert Brosch, erstellt[683]. Weitere Aufnahmen entstanden zu Broschs 70. Geburtstag im Sophiensaal in München[684]. Am 30. Juni 1956 wurde 15.30 Uhr eine Sendung mit dem Titel „Alte Lieder neu gesammelt. Eine Sendung über Albert Brosch“ im Bayerischen Rundfunk (Radio) ausgestrahlt[685].

Auch erhielt Albert Brosch in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten und des Bundesministers Hans-Christoph Seebohm auf dem 11. Bayerischen Nordgautag in Furth im Wald den Nordgauehrenpreis. Zu diesem Preis gehörte die Ehrenplakette und ein Geldbetrag[686]. Die Nordgauehrenplakette wurde unter anderem an Brosch am 3.6.1956 von der Stadt Amberg für „hervorragende Leistungen auf den Gebieten der Dichtung, Musik, bildenden Kunst, Heimatkunde und der Nordgauförderung“ verliehen. Diesen Preis erhielt Brosch für „seine

---

Heimatkundler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 21.8.1956, o.S.
[675] Heidler, „Das Porträt der Woche“ (wie Anm. 339), o.S.
[676] Vgl. *9. Bayrischer Nordgautag* [Einladung]
[677] Vgl. *Festfolgen* [Handzettel zum 9. Nordgautag in Weiden / Oberpf.].
[678] „Die Nordgauplaketten wurden verliehen“, in: *Nordgaubrief*, Nr. 7 vom Dezember 1956, S. 2.
[679] Vgl. Brief von Hans Schelter (Oberbürgermeister von Weiden) an Albert Brosch vom 11.4.1957 [Brief].
[680] Vgl. Besitzurkunde der Max-Reger-Medaille vom 7.6.1953. [Urkunde]
[681] Vgl. R.W., „Gönner des Hirtenmuseums feiert Geburtstag“, in: *Hersbrucker Zeitung* 1955, o.S.
[682] Vgl. *Gong* vom 1.5.1956, o.S.
[683] Vgl. „Rundfunk bei Albert Brosch“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 23.8.1955, o.S.
[684] Vgl. „ohne Titel“, *Windsheimer Zeitung* vom 30.4.1956, o.S.
[685] Vgl. „UKW-München“, in: *Gong* vom 30.6.1956, o.S.
[686] Vgl. „Nordgau-Ehrenpreis für Albert Brosch“ (wie Anm. 596), o.S.

hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Sammlung und Aufzeichnung des Volksliedgutes aus allen Gebieten deutscher Zunge“[687], beschlossen vom Stiftungskapitel, verliehen vom Oberbürgermeister Hilbig aus Amberg in der Oberpfalz[688]. Brosch erhielt eine „Ehrenplakette für heimatkundliche Forschungen und einen Geldbetrag“[689].

Volkskundler Franz Heidler meinte sogar, dass Albert Brosch, „wären die Sudetendeutschen noch in der alten Heimat[,] […] längst […] Ehrenbürger oder h.c. der Karlsuniversität in Prag“[690] geworden wäre.

Zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahr 1956 spielte die Streichergruppe der Orchestergemeinschaft von Bad Windsheim. Außer Landrat Eder erschienen „Amtmann Raetsch, die beiden Bürgermeister Jaeckel und Hub, Kirchenrat Ackermann, Stadträte, die Leiter der Windsheimer Schulen, Vertreter der anderen Landsmannschaften und eine große Anzahl von Mitgliedern der sudetendeutschen Landsmannschaft“[691]. Stadtrat Josef Heinrich, Windsheims Bürgermeister Jaeckel und Landrat Eder hielten Reden auf Albert Brosch, um ihn zu würdigen. Albert Brosch dankte für diese Ehrung sehr bewegt, die Feier schloss mit dem Gesang dreier Mädchen der Sudetendeutschen Landsmannschaft, die ein von Albert Brosch selbst vertontes Heimatlied vortrugen, außerdem „spielte die Orchestergemeinschaft die `Festmusik` aus Beethovens E-Dur-Konzert“[692]. 1956 wurde Albert Brosch auch für seine treue Mitgliedschaft „in Anerkennung […] [seiner] Arbeit für Heimat und Volk“[693] in der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* mit dem Ehrenzeichen geehrt[694]. Albert Brosch bekam am 9. Oktober 1956 das Bundesverdienstkreuz am Bande vom Bundespräsidenten, in dessen Vertretung Landrat Eder erschien, in einer Feierstunde im Bad Windsheimer Rathaus überreicht[695]. Hierzu lud die *Sudetendeutsche Landsmannschaft* per Zeitungsartikel vom 9. Oktober 1956 mit folgendem Wortlaut alle Mitglieder der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* sowie Bad Windsheimer Bürger ein: „Anläßlich einer Ehrung unseres Landsmannes Albert Brosch findet heute Dienstag, den 9. Oktober 1956, abends 19 Uhr im Rathaussaal in Windsheim eine kleine Feier statt. Wir bitten Sie um ihren Besuch. Die Vorstandschaft“[696]. Es

---

[687] Nordgauehrenplakette [Medaille / Urkunde].
[688] Vgl. Ebd.
[689] Fd., „Persönliches“, in: *Deutsche Uhrmacher-Zeitschrift* Nr. 7 / 1956, o.S.
[690] Heidler, „Das Porträt der Woche“ (wie Anm. 339), o.S.
[691] „Das Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch. Auszeichnung für wertvolle Kulturarbeit als Volksliedsammler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 11.10.1956, o.S.
[692] Ebd., o.S.
[693] „Eine schöne Auszeichnung“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 5.7.1956, o.S.
[694] Vgl. „`Wir werden treu zu unserer Volksgruppe halten`. Kreisverbandsversammlung der SL – Treue Mitglieder geehrt“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 4.7.1956, o.S.
[695] Vgl. „Das Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch“ (wie Anm. 690), o.S.
[696] „Sudetendeutsche Landsmannschaft“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 9.10.1956, o.S.

spielte die Orchestergemeinschaft Windsheim und sudetendeutsche Mädchen sangen Volkslieder[697].

Zu Broschs 78. Geburtstag ließ ihm „der Vorsitzende der *Sängergruppe Bad Windsheim*, Bernhard Bickert, […] die besten Wünsche“[698] übermitteln. Albert Brosch wurde 1965 in dem Jahrbuch der Egerländer für das Jahr 1966, erschienen im *Egerland-Verlag*, unter der Überschrift „Ein Leben für das Volkslied“ geehrt[699]. Auch erwähnte der Staatssekretär und Beauftragter der bayerischen Staatsregierung Karl Hillermeier Brosch lobend, als er die Zelter-Plaketten in Rothenburg ob der Tauber an drei sudetendeutsche Chöre übergab[700]. Brosch wurde ebenso, wann konnte ich nicht herausfinden, mit einer Zelter-Plakette geehrt[701]. W. Alexander Schneider schenkte Albert Brosch einige Volkslieder aus Broschs Sammlung, die er für gemischten Chor arrangiert hatte mit der Widmung „Herrn Albert Brosch zu Dank. Windsheim im September 1959“[702], es handelte sich um folgende Volkslieder: Es stand ein Lind im tiefen Tal; Schönstes Schätzchen; Lob des Bauernstandes; Geh i außi, geh i eini; Es ging ein Mädchen Gras schneiden; Es wollt ein Mädchen früh aufstehn; Es gingen einst zwei Mägdelein; Fängt schon das Frühjahr an; Ach, wie ist`s möglich dann[703].

Am 19. März 1961 erhielt Brosch die Ehrenurkunde der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* „als Dank und Anerkennung für 10jährige Mitgliedschaft und die dadurch der Landsmannschaft bewiesene Treue, in Erwartung weiterer, treuer Mitarbeit im Kampfe um die Freiheit unserer Heimat“[704], seine Gattin Maria Magdalena erhielt am selben Tag eine Urkunde gleichen Inhalts durch Obmann Schaffer und Geschäftsführer Franz Meier[705]. Die Balthasar-Neumann-Plakette bekam Brosch am 22. / 23. Juli 1961 in Marktredwitz auf dem Egerlandtag vom Egerer Landtag[706].

Die Bürgermedaille von Bad Windsheim erhielt Brosch als „einziger Nicht-Windsheimer“[707] aufgrund eines Beschlusses des Bad Windsheimer Stadtrates vom 8. August 1963[708] für „beispielhaftes Verhalten gegenüber dem Wohle der Gemeinschaft“[709].

---

697 Vgl. „Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands“, (wie Anm. 409), o.S.
698 „Albert Brosch 78 Jahre alt. Viele Gratulanten bei dem Volksliedsammler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 24.1.1964, o.S.
699 Vgl. „Albert Brosch gewürdigt“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1965, o.S.
700 Vgl. „Staatssekretär lobt Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.S.
701 Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen“ (wie Anm. 419), o.S.
702 W. Alexander Schneider, *Volkslieder aus der Sammlung Brosch für gemischten Chor* [Widmungsblatt].
703 Vgl. Ebd.
704 Ehrenurkunde der Sudetendeutschen Landsmannschaft an Albert und Maria Magdalena Brosch vom 19.3.1961 [Urkunde].
705 Vgl. Ebd.
706 Vgl. Urkunde und Medaille zur Balthasar-Neumann-Plakette [Urkunde].
707 Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
708 Vgl. Urkunde über die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Bad Windsheim [Urkunde].
709 Ebd.

Am 24. Januar 1966 um 14 Uhr fand zu Ehren von Broschs 80. Geburtstag ein Volkstumsabend der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* und der Stadt Windsheim unter dem Titel „Ehe sie verklingen“ im Kurtheater von Bad Windsheim statt[710]. Hierbei stand die Ehrung Albert Broschs im Mittelpunkt, der am Vortag seinen 80. Geburtstag beging. Es sprachen der Oberlehrer Josef Heinrich, der Bad Windsheimer Bürgermeister Ludwig Kießling sowie der stellvertretende Landrat Eduard Jaeckel und das MdL Karl Hillermeier (1922-2011). Brosch wurde zum ersten Ehrenmitglied der Sudetendeutschen Ortsgruppe Bad Windsheim ernannt. Zu dieser Veranstaltung sangen die *Windsheimer Sänger* zwei Lieder, die *Fünf Aischgründler* spielten Tänze und Emil Magerl und seine Tochter sangen Egerländer Heimatlieder, die Sing- und Spielgruppe Traude Wolf- Schuppler musizierte[711]. Am 23. Januar 1966 zu Broschs 80. Geburtstag strahlte der *Bayerische Rundfunk* eine Radio-Volkstumssendung von 11.00 bis 11.15 Uhr aus, bei welcher die *Windsheimer Sänger* und die *Fünf Aischgründler* Lieder aus Albert Broschs Sammlung darboten[712]. Es handelte sich um die zwei Gruppen, die sich ausschließlich auf Lieder aus Albert Broschs Sammlung stützen, denn diese sangen und spielten „ausschließlich Lieder […] und Weisen […], die Albert Brosch im Laufe seines langen arbeitsreichen Lebens aus ihrer Versenkung geholt und gesammelt hat“[713]. Im Jahr 1969 erhielt Albert Brosch den Volkstumspreis der *Sudetendeutschen Landsmannschaft* auf dem Sudetendeutschen Tag in Nürnberg[714]. Brosch erhielt diesen für seine „Leistungen auf dem Gebiet der Volkstumspflege“ am 23. Mai 1969 in Nürnberg auf dem Sudetendeutschen Tag überreicht, unterzeichnet von Alfons Goppel als Schirmherr der Sudetendeutschen Volksgruppe und Walter Becher als Sprecher der *Sudetendeutschen Landsmannschaft*[715]. Zur Verleihung des Volkskunstpreises[716] / Kulturpreises [gemeint ist der Volkstumspreis] 1969 durch die *Sudetendeutsche Landsmannschaft* an Albert Brosch wurde ein Film auf dem *Sudetendeutschen Tag* in Nürnberg aufgenommen, in dem Brosch von Landeskulturwart Josef Heinrich interviewt wird[717]. Dieser Film wurde in der „Tenne“ von „Deubels Grillstuben“ in Bad Windsheim im Jahr 1970 der Öffentlichkeit vorgeführt, bedauert wurde nur, dass Brosch „wegen Krankheit der Tagung nicht beiwohnen konnte“[718]. Brosch freute sich sehr über diesen

[710] Vgl. „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[711] Vgl. „Er hat dem Volk die Seele wiedergegeben!“, in: *Berichte aus der Heimat*, Nr. 19 vom 25.1.1966, o.S.
[712] Vgl. „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[713] Ebd., o.S.
[714] Vgl. Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[715] Verleihungsurkunde zum Sudetendeutschen Volkstumspreis vom 23.5.1969 [Urkunde].
[716] Vgl. „Albert Brosch geehrt“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 26.-27.4.1969, o.S.
[717] Vgl. „`Sudetendeutscher Tag` im Film. Die SL hat am Sonntag Kreishauptversammlung“, in: *Zeitung*, o.J. o.S. [ohne Zeitungsname].
[718] „Die Kreisgruppe der Sudetendeutschen verwahrt sich gegen Verunglimpfungen. Erfolgreicher Rückblick der SL-Kreisgruppe Uffenheim – Kreisobmann Schärfenberg-Burgbernheim und gesamte Kreisvorstandschaft wurde erneut für die nächsten 2 Jahre bestätigt – Film mit Brosch- Interview“, in: *Zeitung* vom 16.4.1970, o.S. [ohne

Preis, doch meinte er: „Das hätte früher kommen sollen, jetzt habe ich nicht mehr viel davon". Trotzdem konnte Brosch das Preisgeld gut gebrauchen und wollte sich „endlich ein paar Regale in seine Arbeitsstube stellen lassen, damit er in seiner Bücherei eine bessere Übersicht hat"[719]. Enkeltochter Gudrun Knoll berichtete, wie gerührt Albert Brosch durch seine Ehrungen war[720], auch hat er seine „Orden […] seine Blechsammlung genannt"[721]. Brosch selber sagte zu seinen Ehrungen, die ihm eine große Aufregung und ein großes Ereignis waren, „A großes Ereignis wars für mich, als wie ich 1953 in Weiden beim Nordgautag die Max- Reger- Plakette erhalten hab und wohl die größte Aufregung war die Feier meines 70. Geburtstages in München"[722]. Brosch bekam auch das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse am 22. Dezember 1967[723] vom Bundespräsidenten verliehen, dieses wurde durch den Regierungspräsidenten Karl Burkhardt um 16.00 Uhr im Rathaussaal an Albert Brosch ausgehändigt[724]. Brosch beschreibt dies so: „Erst hab ich das Bundesverdienstkreuz am Bande gekriegt und dann das Bundesverdienstkreuz erster Klasse"[725].

Doch wurde Broschs Sammelarbeit, laut Eberhard Kulbe, zu Broschs Lebzeiten nicht genügend anerkannt, denn „er fand nur wenig Unterstützung bisher, und hat damit noch keinen Pfenning Geld verdient"[726], wenn man von der Erstattung seiner Ausgaben bei der Liedersammlung absieht. Außerdem schreibt Josef Hanika von der *Sudetendeutschen Anstalt für Landes= und Volksforschung*, dass „Herrn Brosch […] für diese Arbeiten im Dienste der Wissenschaft und der Volkstumspflege [eine] ganz besondere Anerkennung zuteil werden" müsse[727].

2.17 Musikalische Neigungen der nachfolgenden Generationen

Durch seine Gene hat Brosch wohl hauptsächlich, so schildert es Enkel Andreas, seine Musikalität vererbt[728]. Albert Brosch bedauerte stets, dass „keiner [seiner Kinder] von mir

Zeitungsname].
[719] *Zeitungsartikel* vom 25.4.1969. [genaueres nicht bekannt].
[720] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[721] Ebd.
[722] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[723] Vgl. Verleihungsurkunde zum Bundesverdienstkreuz 1. Klasse [Urkunde].
[724] Vgl. „Kurznotizen aus Bad Windsheim. Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch", in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname].
[725] Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[726] Kulbe, „Ein Leben für das Volkslied!" (wie Anm. 595), o.S.
[727] Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele" (wie Anm. 27), o.S.
[728] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.

eigentlich die Vorliebe für das Volkslied geerbt hat“[729]. Auch erlernte keines von Broschs Kindern oder Enkeln das Zitherspiel[730].

Herbert Brosch, Alberts Sohn, konnte etwas Gitarre und Blockflöte spielen und hat gerne gesungen, hat dies aber nicht lange aufrechterhalten[731]. Herbert Brosch beschreibt, dass er in seiner Kindheit in der Egerer Lindenallee viele Lieder von seinen älteren Schwestern erlernt habe[732]. Broschs Töchter sangen gerne Volkslieder, auch als Broschs Tochter Hildegard im Wachkoma lag „entspannten sich ihre Züge“, wenn ihre Schwester Walpurga kam “und ihr die alten Lieder aus der Heimat vorsang […] und ein sanftes Lächeln breitete sich über ihr Gesicht“[733]. Hildegard spielte Gitarre und Klavier und sang sehr gerne Volkslieder[734]. Hildegard und Elfriede spielten beide Gitarre, auch weiß Ismene Fischer, dass beide „mit ihm [Albert Brosch] zusammen Musik gemacht und Lieder gesungen“ haben. Beide, Hildegard und Elfriede, waren „sehr verbunden, mit diesem allen“[735]. Hildegard sang auch im Gemischten Chor von Bad Windsheim und war, laut Frieda Bierlein, „schon sehr musikalisch“[736]. Albert Broschs Musikalität sowie die seiner Tochter Hildegard und ihr Klavierspiel, konnte auch Enkeltochter Gudrun Knoll bestätigen. Auch sang Albert Broschs Tochter Hildegard ihrem Vater viele Volkslieder vor[737]. Tochter Walpurga „hat manchmal so Lieder angestimmt, da waren ja auch grausliche Sachen dabei, nicht lauter schöne Sachen. So bisschen schlüpfrige Sachen, ganz verschiedene Sachen“[738]. Frieda Bierlein kann berichten, dass Broschs Kinder Volkslieder mochten und Broschs Ehefrau Maria Magdalena seinen Sammeleifer akzeptiert hat[739]. Ismene Fischer kann sich etwas ungenau erinnern, dass „zwei seiner Kinder […] Gitarre [spielten], eine davon auch Klavier“[740].

Broschs Enkeltochter Gudrun spielte früher einmal Klavier und eine zeitlang Gitarre. Gudrun Knoll wusste zu berichten, dass bei Albert Brosch und seiner Familie zu Weihnachten immer gesungen wurde[741]. Gudrun Knoll sang auch einige Zeit im Gemischten Chor von Bad Windsheim[742]. Ismene Fischer weiß, dass Broschs Enkelsohn Herbert Fischer, der jetzige Sammlungsverwalter, mehrere Instrumente spielt, so Geige, Klavier und Zitar, wobei Musik

---

[729] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[730] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[731] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[732] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 10.
[733] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[734] Vgl. Ebd.
[735] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[736] Interview mit Frieda Bierlein vom 29.04.2017.
[737] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[738] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[739] Vgl. Interview mit Frieda Bierlein vom 29.04.2017.
[740] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[741] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[742] Vgl. Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).

für sein Leben eine große Bedeutung habe. Interessant ist Ismene Fischers Nebensatz, dass sich Broschs Bad Windsheimer Enkel [gemeint sind Helmuth und Herbert Fischer, nicht aber Gudrun Knoll] zwar für Musik interessieren[743], aber Volksmusik verachten bzw. nicht mögen, dies lässt auf keinen guten Kontakt zum Großvater schließen. Ismene Fischer erläutert, dass sie und ihr Ehemann Helmuth Fischer, „lange Zeit sehr abgelehnt [haben], was die Eltern gemacht haben und wollten was ganz anderes machen. Und die Musik, die Liebe zur Musik hat Albert wohl vererbt, mein Schwager [Herbert Fischer] und mein Mann [Helmuth Fischer] sind sehr an Musik interessiert, aber: Rock, Pop, Blues und die Sachen, die man damals halt so gehört hat, das ist ihr Ding, die Egerländer Musik, das war für die mh, nein"[744]. Alles volksmäßige, ob Volkslied oder Volksdichtung, verachteten die Enkel Herbert und Helmuth[745]. So sagt Herbert Fischer selber abfällig: Albert Brosch „drehte den Fernseher ab wenn Jazz oder Rock (damals Beat) gespielt wurde - `Negermusik`". Auch erklärte Herbert Fischer, sehr bezeichnend für seine Haltung zu Volksbräuchen, Volksmusik und Volksdichtung – „`Egerländer Bräuche` wurden nicht gepflegt, er war wohl nicht `volksdümmlich`, er war eher ein Sammler und Archivar"[746]. Albert Broschs Schwester Juliane und deren Ehemann Georg Trepesch sowie deren Kinder waren sehr musikalisch, dies zeigte sich unter anderem darin, dass ein Sohn, Günter und dessen Söhne, sowie zwei Enkel, Söhne von Julianes Tochter Inge, bei den Regensburger Domspatzen sangen[747].

3. Albert als Person und seine Familie

3.1 Broschs Dialekt

Albert Brosch sprach wohl eine Mischung aus Böhmerwälder und Egerländer Dialekt[748], genauer konnte dies kein Familienmitglied beschreiben. Doch Andreas Brosch geht davon aus, dass Albert „auch das Bayerische / Mittelfränkische seiner neuen Heimat sich zu eigen gemacht hat" und in seinen Dialekt integrierte. Doch bemühte sich Brosch „außerhalb der Familie […], Hochdeutsch zu sprechen"[749]. Auch Broschs Sohn Herbert sprach mit seinen Eltern und Geschwistern sowie auf Klassentreffen und mit seinen ehemaligen Mitschülern Dialekt[750]. Laut

[743] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[744] Ebd.
[745] Vgl. Ebd.
[746] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[747] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 18.
[748] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[749] Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch.
[750] Vgl. Ebd.

Enkelin Gudrun Knoll sprach Albert Brosch nur Hochdeutsch, konnte die Dialekte aus dem Böhmerwald und Egerland aber sprechen und verstehen. Auch Gudrun Knoll kann den Egerländer Dialekt noch sprechen, doch fühlt sie sich, anders als ihr Großvater, nicht den Sudetendeutschen zugehörig[751]. Gudruns Bruder Herbert Fischer, der wohl wenig von Dialekten hält, meint dazu abfällig, „Der Dialekt, der besonders von meiner Mutter [Walpurga Fischer] und ihrer Tochter (Gudrun F.) gepflegt wurde, war eher aufgesetzt und albern, anders als Opas Dialekt"[752]. Gudruns Bruder Helmuth und seine Ehefrau Ismene können beide keinen Egerländer Dialekt sprechen. Auch Großnichte Ismene Fischer weiß, dass Albert Brosch Dialekt gesprochen hat, kann aber nicht genau deuten, ob dies nun Egerländer oder Böhmerwälder Dialekt gewesen war[753]. Laut Enkel Herbert Fischer sprach Albert Brosch kaum Dialekt, so hatte er „seinen eigenen Ideolekt, klang aber authentisch, nicht so gesucht wie bei anderen `Egerlandern`". Stattdessen bemerkte Herbert viele „dialektale Spezialbegriffe"[754], wie beispielsweise das Wort „Knieadler" bei seinem Großvater.

3.2 Broschs Religiosität

Albert Brosch war zwar geborener Katholik, hatte sich aber später dem evangelischen Glauben zugewandt[755]. Laut Andreas Brosch war er aber kein religiöser Mensch, er war katholisch getauft und „auch mein Vater [Herbert Brosch] und seine Geschwister und auch seine Mutter [Maria Magdalena Brosch] waren seiner Aussage zufolge katholisch getauft. Seine große Schwester Friedl [Elfriede] war einmal etwas kränklich, […] deswegen schickte meine Mutter sie nicht in die katholische Frühmesse, wohl aber in die Schule. Das blieb dem Pfarrer nicht verborgen, und er drohte an, das Mädchen nicht zur Erstkommunion zuzulassen. Daraufhin ist Albert mit seiner ganzen Familie zum Protestantismus (wohl lutherischer Prägung) übergetreten. Albert kam an dem Tag nachhause und verkündete: Ab heut san mer evangelisch!"[756]. Wohl am wahrhaftigsten schildert Herbert Brosch den Wandel vom Katholizismus zum Protestantismus, da er selber dabei war, er schreibt: „Meine große Schwester Elfriede sollte zur Erstkommunion kommen. Für sie und ihre Klassenkameradinnen hieß das: jeden Morgen vor der Schule in die Stadtkirche (St. Niklas mit der Reliquie `Haupt

[751] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[752] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[753] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[754] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[755] Vgl. Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.
[756] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.

des Vinzentius`) gehen, um dort irgendeiner Zeremonie beizuwohnen. Eines Tages nun war schlechtes Wetter, und Friedl war erkältet. Da sagte Mama zu ihr: In die Schule gehst du wohl, aber den Gang zur Kirche ersparst du dir heute. Das bekam das geistliche Oberhaupt von Eger, der Herr Erzdechant Ott, zu hören. Er hatte nun etwas in der Hand, um Vater eins auszuwischen. Er ordnete an, dass Friedl zur Erstkommunion nicht zugelassen wurde. Vater rannte wutentbrannt zum Herrn Erzdechanten, versuchte ihm den Fall zu erklären und ihn umzustimmen. Aber der Herr Erzdechant blieb hart. Da schlug mein Vater zurück und erklärte spontan seinen Kirchenaustritt. Stante pede ging er zum evangelischen Pfarrer und meldete dort unsere Familie an. Beim Mittagessen verkündete er: `Ab heute sind wir evangelisch`"[757].

Dies geschah aus Wut und hatte nichts mit dem Glauben an sich zu tun[758]. Gudrun Knoll bestätigt dies, Albert Brosch sei nicht sehr religiös gewesen, auch wurde Enkelin Gudrun Knoll bereits evangelisch, statt katholisch, getauft[759]. Herbert Brosch meint ebenso, dass Albert Brosch und seine Familie „katholisch [waren], aber eigentlich waren […] [wir] gar nichts. Vater war jedenfalls ein absolut unkirchlicher Mann und legte sich gerne mit den katholischen Pfarrern an"[760]. Auch Ismene Fischer bekräftigt, dass da die Kinder oder ein Kind bei Schnee nicht zur Kirche kam, sich der Pfarrer weigerte diese oder dieses zu firmen[761]. Sie attestiert ebenso, dass „der Glaube […] kein übermäßiges Gewicht in der Familie [hatte]. Man war gläubig, so wie es üblich war". Ismene Fischer bescheinigt Broschs Unreligiosität, denn er sei „überhaupt nicht christlich, also nicht kirchlich, eingestellt […] [gewesen], […] mit der Kirche konnte er nicht, hat sich auch mit dem Pfarrer angelegt"[762].

Der Konfessionswechsel brachte in Eger auch einige Vorteile, so war die evangelische Kirche näher als die Katholische und somit besser erreichbar[763]. Für Herbert Brosch war dieser Konfessionswechsel an Vorteilen reich, so gab es nur etwa 3000 evangelische Kirchenmitglieder, während 90% der Egerer katholisch waren, dies hatte zur Folge, dass reiche evangelische Fabrikanten eine „fünfklassige evangelische Privat-Volksschule" gegründet hatten, die ihn durch „erlesenes Publikum, kleine Klassen, ausgezeichnete Lehrer"[764] beeindruckte[765]. Doch änderte dieser Kirchenwechsel nichts an Broschs Unkirchlichkeit, denn

[757] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 12.
[758] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[759] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[760] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 12.
[761] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[762] Ebd.
[763] Vgl. Ebd.
[764] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 12.
[765] Vgl. Ebd., S. 12.

er „zahlte zwar seine Kirchensteuer, aber nichts darüber hinaus“[766], konnte mit dem Klerus, ob evangelisch oder katholisch, wenig anfangen.

3.3 Privates und Hobbys

Albert Brosch sammelte neben seinem Uhrmacherberuf nicht nur Volkslieder, sondern hatte weitere vielseitige Hobbys, wie die Erarbeitung und Gestaltung eines Herbarium, einer Mineraliensammlung und einer Zierpflanzenzucht[767]. Davon konnte auch Enkeltochter Gudrun Knoll berichten, so habe ihr Großvater „ein Herbarium gehabt und er hat sehr viel Pflanzen gesammelt, er war ein ausgezeichneter Botaniker, er hat sich in Botanik sehr gut ausgekannt und wenn wir spazieren gegangen sind, hat er immer botanisiert“. Durch ihren Großvater habe Gudrun Knoll schon im Alter von fünf Jahren „eine ganze Menge Pflanzen gekannt“[768]. Brosch botanisierte gerne und kannte sich auch gut in der Natur / Flora aus und nahm auf solche Erkundungen oft seinen Sohn Herbert mit[769]. Von diesen Hobbys berichtet auch Albert Brosch, er habe sich „viel [mit] Botanik beschäftigt, ich hab alle Pflanzen gekannt und hab mich interessiert für alle möglichen Steine“[770]. Albert Broschs Herbarium ist bei der Vertreibung in Eger geblieben. Gudrun Knoll kann sich an eine Steinsammlung ihres Großvaters erinnern[771]. Auch Enkel Herbert Fischer weiß von einer Steinsammlung und einer Mineraliensammlung Broschs[772]. Diese sei aber, laut Ismene Fischer, bei Broschs Vertreibung in Eger verblieben. Brosch interessierte sich auch sehr für Geologie[773].

Albert Brosch nahm 1957 an der Fernsehsendung „Alles – oder nichts!“, einer zu dieser Zeit beliebten Sendung des Bayerischen Rundfunks, teil. Brosch stellte sich den Fragen von Quizmaster Fischer zu einem ausgewählten Wissensgebiet, Brosch wählte das deutsche Volkslied. Bis zum 16. Mai 1957 hatte Brosch bereits drei Quizrunden erfolgreich gemeistert[774] und hatte sich zur „320-DM-Frage qualifiziert“[775].

Laut Andreas Brosch interessierte sich Albert sehr für Mathematik und Astronomie, „die er sich als Autodidakt auf hohem Niveau aneignete“[776]. Während Herberts Studium übte Albert Brosch

[766] Ebd., S. 13.
[767] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“ (wie Anm. 118), S. 2.
[768] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[769] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[770] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[771] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[772] Vgl. Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[773] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[774] Vgl. „Hobby eines 71-Jährigen: Das deutsche Volkslied“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 16.5.1957, o.S.
[775] Ebd., o.S.
[776] Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.

mit seinem Sohn gemeinsam Mathematik[777]. Auch hätte Brosch gerne studiert, da er aber den Uhrmacherladen seines Vaters übernehmen musste, hat sich dies zerschlagen[778]. Doch war Brosch auch für seinen Uhrmacherberuf begabt, so "hat er kunstvolle Uhren mit verspielter Technik konstruiert und im Schaufenster seines Geschäftes ausgestellt"[779]. Von Broschs Geräteerfindungen, die er auch patentieren ließ, berichtete Großnichte Ismene Fischer.

Ismene Fischer kennt noch Broschs Münzen-Sammlung. Die Münzen bekam „er von Kunden gebracht […], die sie als `Altgold` und `Altsilber` brachten und dafür ausgezahlt wurden"[780]. Diese sogenannte Münzsammlung lagerte Brosch in einer Zigarrenkiste, wobei er jede einzelne Münze in Papier verpackte. Die Münzsammlung konnte Brosch bei der Vertreibung aus Eger nach Bad Windsheim retten[781]. Enkel Herbert Fischer beschreibt die Münzsammlung als eine Sammlung von Silberthalern, als „Altsilber, das er nicht eingeschmolzen hat"[782] und in Zigarrenkisten unterbrachte.

Laut Herbert Brosch füllte die Uhrmacherei Albert Brosch nie ganz aus und aus diesem Grund legte er sich einige Hobbys zu[783]. So „betrieb er höhere Mathematik und absolvierte in Selbststudien nahezu den Hochschulstoff. Später botanisierte er und hätte ein Buch über die Flora des Egerlandes schreiben können. Sein Lebenswerk aber war das Sammeln von Volksliedern"[784]. Laut Enkel Herbert Fischer besaß Brosch weiterhin eine Briefmarkensammlung, in der sich auch viele Briefmarken der Kolonialzeit befanden. Auch sammelte Brosch „Zellophan von seinen Zigarettenpackungen" und soll im Böhmerwald gerne gewandert sein[785], was ihm beim Volksliedsammeln zustattenkam. So finden sich in Broschs Bibliothek auch einige Bücher zu seinen Hobbys, wie Herbert Brandts Buch *Symbiosen* von 1949, Karl Andrees *Der Bernstein* von 1951 sowie Herman Kahmanns *Schmecken und Riechen* von 1951 (siehe Broschs Buchverzeichnis im *Bezirksmuseum Buchen*, dieses befindet sich im Anhang).

[777] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[778] Vgl. Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.
[779] Ebd.
[780] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[781] Vgl. Ebd.
[782] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[783] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 25.
[784] Ebd., S. 25.
[785] Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.

3.4 Broschs Kinder und Enkel

Die älteste Tochter Elfriede (1920-1993) heiratete Hans Wessels, hatte drei Kinder und lebte in Rothenburg ob der Tauber und zog dann nach Buchen in den Odenwald. Elfriede war gelernte Uhrmacherin, sei aber, laut Aussage von Gudrun Knoll, nach ihrer Heirat keinem Beruf nachgegangen, sondern hätte als Hausfrau mit ihrem Ehemann Hans Wessels gelebt und sei geltungsbedürftig gewesen [786]. Hans Wessels war städtischer Angestellter und arbeitete nachdem er in Rente gegangen war als Museumsführer im Bezirksmuseum Buchen[787]. Laut Gudrun Knoll wäre Elfriede „gern Lehrerin geworden, aber hats net könnt"[788]. Elfriede hatte zwei Töchter, die Gisela (1943-1994) und die Ingeborg (1947-2010). Erstgenannte starb an einer Lebensmittelallergie. Ingeborg lebte lange Zeit in San Francisco. Gisela war im Metallbau tätig und hatte mit ihrem Ehemann eine gemeinsame Firma und Ingeborg war ein „Allroundmensch", sie „hat zum Schluss Puppen, Handpuppen selber gebastelt. Sie hat geschnitzt und gemalt und hat auch von den großen Schiffen das Bug geschnitzt, Galionsfiguren und solche Sachen gemacht und ist mit Fischern aufs Meer und da wochenlang unterwegs gewesen, hat die bekocht, die hat alles gemacht. Die war so ein Lebemensch"[789].

Die Zweitgeborene Hildegard Brosch (1922-2010) machte eine Banklehre[790], war Sparkassenangestellte in Bad Windsheim[791], später leitete sie eine Bankfiliale in Bad Windsheim[792], sie war nie verheiratet und hatte keine Kinder und verbrachte ihre letzten Lebensjahre in schwerer Krankheit. Charakterlich war sie, laut ihrer Nichte Gudrun, eine gutmütige Frau[793]. Hildegard konnte sehr gut zeichnen, ebenso wie auch Ingeborg Wessels.

Alberts jüngste Tochter Walpurga (1924-2014), war, laut ihrer Tochter Gudrun, eine sehr dominante, mehr strenge Frau, die als Lehrerin[794] in der Grundschule tätig war und die Broschs *Liederschatz des Egerlandes* in lateinischer Handschrift abgeschrieben hat, da die Sütterlinschrift Albert Brosch heutzutage sehr schwer lesbar ist[795]. Leider versuchte Walpurga nie diese abgeschriebene Fassung „zu veröffentlichen oder drucken zu lassen". Doch hatte

[786] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[787] Vgl. Interview mit Frieda Bierlein vom 29.04.2017.
[788] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[789] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[790] Vgl. Ebd.
[791] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[792] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[793] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[794] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[795] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.

Walpurga kein Abitur gemacht, war trotzdem Lehrerin geworden und sie war noch im Zweiten Weltkrieg mit 18 Jahren als Lehrerin tätig, „die haben das alles so im Schnelldurchlauf durchlaufen noch, die wurde ausgebildet und die hat auch keinerlei Fremdsprachen gesprochen, sie war in Grund- und Hauptschule Lehrerin“[796]. Nach der Vertreibung konnte Walpurga in Bad Windsheim schnell Fußfassen, bekam bald eine neue Lehrerstelle[797]. Walpurga verstand sich gut mit ihrem Vater Albert, erbte von ihm ihr Zeichentalent und hätte Broschs Liedersammlung nach dessen Tod gerne weitergeführt, konnte dies aber nicht tun, da die Liedersammlung als Leihgabe für das *Bezirksmuseum in Buchen* bestimmt war, da „ihre Schwester [Elfriede] die Sammlung mitgenommen hat. Und die Bücher [Fachbücher] hat sie net gehabt“[798]. Fritz Eckardt beschreibt Walpurga als „seriöse Lehrerin, die […] ihre Schule gemacht [hat], hat sich integriert und war gut Nachbar. Ich hatte den Eindruck, das war eine ganz gestandene Person und die hat ihren Job gemacht“[799]. Walpurga war mit Josef Fischer verheiratet, dieser starb 1966 und hat drei Kinder, Gudrun, Helmuth und Herbert. Josef Fischer arbeitete nach dem Krieg bei den Amerikanern, war von Beruf Programmierer[800]. Durch diese Tätigkeit hat Josef Fischer gut verdient, ebenso seine Ehefrau Walpurga als Lehrerin, so dass sie sich ein Haus in der Oberntieferstraße bauen konnten, denn „damals war das auch ganz billig“[801].

Gudrun Knoll (* 1948) ist die einzige Tochter von Walpurga und Josef Fischer, wurde am 30. August 1948 in Bad Windsheim geboren und evangelisch getauft. Sie besuchte das Stellergymnasium in Bad Windsheim und machte im Jahr 1967 Abitur. Sie war bis in das Jahr 1995 als Zeichenlehrerin und Grundschullehrerin tätig und ist vielfach künstlerisch aktiv, beispielsweise malt sie Bilder, vor allem Blumensträuße und Landschaften, bemalt Ostereier in kunstvoller Weise, die sie auch schon in Ausstellungen im Freilichtmuseum in Bad Windsheim verkauft hat, sie liest gerne und macht kunstvolle Scherenschnitte sowie Seidenmalerei. Kurzzeitig hat Gudrun Knoll angefangen selber Lieder zu sammeln, hat dann aber wieder aufgehört, da sie die Lust daran verloren hatte. Von 1974 bis 1982 war Gudrun mit einem Koch verheiratet, der dann eine Reinigung geführt hat und hat eine Tochter Linde, die 1976 geboren wurde und zwei Enkel[802]. Gudrun Knoll war sehr aktiv im Bad Windsheimer Trachtenverein[803], sie war dort „eine der Aktivsten als junge Frau“[804]. Sie sang lange Zeit im Bad Windsheimer

[796] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[797] Vgl. Ebd.
[798] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[799] Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[800] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[801] Ebd.
[802] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[803] Vgl. Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[804] Ebd.

Gemischen Chor mit[805]. Ihre Tochter Linde arbeitet im Handelshof in Bad Windsheim. Auch spielte ihre Tochter eine zeitlang Gitarre und ganz kurz auch Klavier, hat aber das große Zeichentalent ihrer Mutter geerbt. Gudrun Knoll schrieb 1970 an der Pädagogischen Hochschule der *Universität Erlangen-Nürnberg* im Sommersemester 1970 ihre Zulassungsarbeit für die erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen 1970/II zum Thema: *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken aufgezeigt an der Sammlung Albert Brosch*. Hierüber freute sich ihr Großvater Albert sehr und half ihr auch gerne dabei, indem er „mir die Lieder und die Bücher für die Bearbeitung rausgesucht hat, aus seinen Büchern"[806]. Auf Gudruns Lebensvorstellungen oder ihr Leben hatte Albert Brosch keinen Einfluss[807].

Gudruns Bruder Herbert Fischer (*1953) ist kinderlos und von Beruf Englisch- und Religionslehrer am Gymnasium[808]. Enkel Helmuth Fischer (*1954) ist Automechaniker, Autoelektriker von Beruf „und hat Oldtimer restauriert zum Schluss"[809].

Der einzige Sohn Herbert (1927-2007) studierte Mathematik, wurde Mathematiklehrer an einer Privatschule, war verheiratet und hatte drei Kinder. Charakterlich war Herbert streng, aber leicht zugänglich und nicht geltungsbedürftig[810]. Albert Broschs Letztgeborener war Lehrer, „Mathematik und so, der hat Mathematikbücher herausgegeben, war nach einer Odyssee, der hat kein Abitur machen können, weil Krieg war […]. Er hat aber trotzdem dann in München studieren dürfen […] und hat dann aber nach zwei Jahren Studium ein Abitur nachholen müssen und war dann ganz lange der jüngste Referendar in ganz Bayern". Dies hatte aber wenig Vorteile, da er „schlecht eine Stelle gekriegt"[811] hat, dann in Internaten arbeitete und später erst in den Beamtenstand erhoben wurde. Herbert war bis zur Rente als Lehrer tätig. Herbert hat durch den Zweiten Weltkrieg zwei Gymnasialjahre versäumt, wollte aber nicht erneut die Schule besuchen, sondern gleich studieren. Bis er die Zusage zum Studium bekam, war Herbert Uhrmacherlehrling bei Albert Brosch in Bad Windsheim. Er erhielt eine Zulassung zum Studium durch die Universität in München[812]. Da ihm Albert Brosch, wie Herbert beschreibt, „nur die Mindeststudienzeit (8 Semester)" zubilligte, machte Herbert 1949 das erste Staatsexamen und wurde fortfolgend mit 23 Jahren Referendar in Regensburg. Da Herbert keine Anstellung bekam, wurde er ab ersten November 1950 Erzieher in einem Schülerheim und ab Ostern 1951 dann Erzieher in einem Schülerheim in Hof / Saale, mit Schuljahresbeginn

[805] Vgl. Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).
[806] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[807] Vgl. Ebd.
[808] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[809] Ebd.
[810] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[811] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[812] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 44f.

1951 war er dann in Augsburg im Collegium bei St. Anna und ab Ostern 1952 bekam Herbert seine erste Lehrerstelle in Dierdorf im Westerwald. Ab den Sommerferien 1953 lehrte Herbert in Hermannsburg, ab den Osterferien 1959 in Annweiler, wo er bis zu seinem Renteneintritt 1988 blieb[813]. Er hat drei Kinder, Martin (*1955), Andreas (*1957) und Michaela (*1965). Dieser Familienteil ist sehr religiös. Der älteste Sohn Martin ist Übersetzer, der Zweitgeborene Andreas evangelischer Pfarrer und die Letztgeborene mit einem Diakon verheiratet[814].

4. Die Liedersammlung Albert Brosch

4.1 Vorgehensweise beim Liedersammeln

Sohn Herbert berichtet, wie Albert Brosch mit der Zither im Rucksack Dörfer aufsuchte, um Lieder zu sammeln, die Kontaktaufnahme „in den Wirtshäusern […] zu alten Frauen [geschah] und […] [er] sich aus deren Liederschatz vorsingen“[815] ließ. Albert Brosch schrieb die vorgesungenen Lieder mit Melodie und Text, sich auf seiner mitgebrachten Zither unterstützend, auf[816] (siehe Abb. 25, 26 nach S. 107). Wichtigste Hilfsmittel waren seine Zither und ein Notizblock, um die Lieder festzuhalten. Sobald Brosch nach Hause kam, schrieb er die Lieder in Reinfassung ab und sandte diese, sobald er Zeit fand, zum *Deutschen Volksliedarchiv* nach Freiburg[817]. Für das Abschreiben der Lieder hatte Albert Brosch eine Notenzeilenfeder, mit der er auf weißen Blättern die Notenlinien zog, sofern er kein Notenpapier besaß[818]. Diese Notenzeilenfeder kennt auch Broschs Enkel Helmuth. In diese Feder „hat man […] Tinte eingetunkt und mit Lineal selber die Notenlinien gezeichnet“[819]. Kam Brosch mit geeigneten Vorsängern zusammen, so „packt [Brosch] seine Zither aus, legt sich Bleistift und Notenblatt zurecht und fängt an, die ihm vorgesungene Melodie zu notieren“[820]. Suchte Brosch neue Volkslieder, so berichtet sein Hausnachbar in der Lindenallee, Franz Gaksch, so „entlockten Sie den sich genierenden alten Weiblein die Melodien, indem Sie haarsträubend falsch sangen. Und die erbosten Frauen räsonierten dann: das ist ja ganz falsch, und auf einmal ließen sie ihre oft schon scheppernden Stimmen ertönen – und Sie hatten Ihr Ziel erreicht!“[821]. Hierzu fällt Gudrun Knoll eine Anekdote ein, wie ihr Großvater Albert Brosch mit einem Uronkel [Georg

[813] Ebd., S. 25 und S. 45.
[814] Vgl. Ebd.
[815] Ebd., S. 25.
[816] Vgl. „Über 15 000 Volkslieder sammelte Albert L. Brosch“ (wie Anm. 451), o.S.
[817] Vgl. „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren“ (wie Anm. 439), o.S.
[818] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[819] Ebd.
[820] Kulbe, „Ein Leben für das Volkslied!“ (wie Anm. 595), o.S.
[821] Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“ (wie Amn. 127), o.S.

Trepesch] von Gudrun Knoll, der eine schöne Gesangsstimme hatte, zum Sammeln losgezogen ist, doch sobald dieser Uronkel Lieder vorsang[822], sagten die Leute immer „so gut können wir nicht singen und haben ihm nix vorgesungen. Da hat er gesagt, ich nehme ihn nimmer mit“[823]. Waren aber die Leute nicht gleich bereit Albert Brosch etwas vorzusingen, so „mußte [er] ihnen oft lange gut zureden oder ihnen auch auf seiner Zither vorspielen und mit seiner […] wirklich nicht schönen Stimme Lieder vorsingen, von denen er annahm, daß sie den Leuten bekannt sein würden“, bis sie Vertrauen geschöpft hatten und ihm willig, die ihnen bekannten Volkslieder vorsangen[824]. Auch Brosch berichtet davon, „daß ich selbst ein schlechter Sänger bin“[825].
Die Menschen zum Singen zu bewegen, war nicht immer leicht, oft musste Albert Brosch lange auf die betreffenden Personen einreden, es kam zu Unverständnis und Missverständnissen[826]. So wurde er einmal für einen Mitarbeiter des Finanzamtes gehalten, denn „Mißtrauen und Unverständnis erlebte ich ja oft; aber ich ließ nicht locker“. Es war für Albert Brosch nicht einfach an einem Sonntag Lieder aufzustöbern, er „opferte manchmal einige Sonntage, um nur ein Lied zu erhalten“[827]. Grund für die Schwierigkeit Lieder zu erhalten, war das Misstrauen der Bauern[828]. So schrieb Brosch: „Nicht immer war es leicht, einen mir empfohlenen Menschen auch zum Singen zu bringen und ich machte da manchen Fleischhackersgang“[829]. Um mit der Dorfbevölkerung bekannt zu werden und Zugang zu guten Liedträgern zu erhalten, wandte sich Brosch an eine „ortsbekannte Persönlichkeit[, um sich] einführen zu lassen, und nimmt nun, wenn es geht, den Bürgermeister, den Lehrer oder den Wirt mit. Wenn dann das Eis gebrochen ist, packt Brosch seine Zither aus, legt sich Bleistift und Notenblatt zurecht und fängt an, Melodie und Text zu notieren“[830]. Auf eine Frage der Zeitung *Die Zeit*, wann Brosch überhaupt noch Zeit zum Sammeln der Volkslieder findet, da er ja im Uhrmacherladen arbeiten muss, antwortet Brosch: „An den arbeitsfreien Sonn= und Feiertagen wandere ich hinaus in die Bauernhütten der Egerländer und in die Volksdeutschen = Lager, setze mich zu den alten Großmütterchen und lasse mir mit ihren zitternden Stimmen die alten wunderschönen Volksweisen vorsingen. Manche unter diesen Frauen entwickeln ein hervorragendes Gedächtnis und haben Balladen bis zu 30 Strophen im Kopfe. Und daheim wird eben mancher Abend stark verlängert, um alle die im Wortlaut und Note aufgenommenen Schätze säuberlich

[822] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[823] Ebd.
[824] Vgl. Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 3.
[825] Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941 [Brief].
[826] Vgl. Brosch, *Was ich sammelte. Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 390).
[827] Ebd.
[828] Vgl. Kulbe, „Ein Leben für das Volkslied!“ (wie Anm. 595), o.S.
[829] Seff Heil, „Das Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945“, in: *Die Oberpfalz – Mittler zwischen Zeiten und Räumen*, hrsg. vom Oberpfälzer Kulturbund, Regensburg 2000, S. 108.
[830] „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren“ (wie Anm. 439), o.S.

in Reinschrift niederzulegen“[831]. Auch kam es häufig vor, dass Albert Brosch ganze Familien in sein Haus in der Lindenallee mitbrachte, wodurch „seine Frau […] dann alle Hände voll zu tun [hatte], um Kuchen und Kaffee aufzutragen“[832], sie war aber keineswegs gegen seine Sammlerleidenschaft eingestellt.

Der Winter war zum Liedersammeln ungünstig, also nutzte ihn Brosch für seine „Heimarbeit“[833]. Doch Brosch interessiert nicht nur das Liedersammeln, auch das Vergleichen von verschiedenen Liedfassungen aus unterschiedlichen Gegenden war für ihn sehr interessant[834].

Beispielhaft beschreibt Albert Brosch seine Vorgehensweise beim Liedersammeln anhand seiner Begegnung mit Menschen aus Erwinsdorf bei Munkatsch. Brosch hatte 1943 erfahren, dass am Tillenberg Holzhauer aus Nordungarn arbeiten, er fragte nach und erfuhr den Unterbringungsort der Holzhauer, ein „stillgelegte[…][s] Gasthause“. Daraufhin ging Brosch gleich am folgenden Sonntag los und suchte die Holzhauer auf, fand dort „etwa 10 junge Burschen und 2 junge Mädchen im Alter von 16-17 Jahren, sämtliche aus Erwinsdorf bei Munkatsch stammend“. Die Bekanntschaft zu machen viel Brosch nicht schwer, da er ihre Mundart (Böhmerwald) sprach und sie so für sich gewann. Die Mädchen (Veronika Weigoni, Luise Strauß) sangen ihm noch am selben Tag ihre Volkslieder vor. Über dreißig Lieder brachte diese Begegnung mit den Erwinsdorferinnen ein, nur zwei Lieder konnten die Burschen liefern[835]. Veronika Weigoni und Luise Strauß sangen, laut meiner Recherche, zusammen 35 Volkslieder vor. Wie viel Freude Brosch selber am Liedersammeln hatte, zeigt folgendes Zitat: „Und jetzt wartet der Unermüdliche mit Sehnsucht auf die deutschen Heimkehrer aus Bessarabien, die angeblich keine Volkslieder besitzen, um auch bei diesen seine Forschung fortzusetzen“[836]. Doch diese falsche Mitteilung, von der Liederlosigkeit der Bessarabiendeutschen, konnte Brosch eindrucksvoll widerlegen[837].

Bei der Sammlung in volksdeutschen Lagern, „konnte ich täglich 20-30 Lieder aufzeichnen und manchmal war es mir zu viel, da mehrere auf einmal singen wollten oder auch sich manchmal um die angeblich richtige Weise stritten, da sie ja nicht wußten, daß das Volkslied in freier Entwicklung und Wanderung sehr variabel ist und oft jedes Dorf für das gleiche Lied eine andere Weise hat“[838].

---

[831] Watzlik, „Volksliedforschung im Egerland“ (wie Anm. 106), o.S.
[832] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 8.
[833] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 6.9.1939 [Brief].
[834] Vgl. „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren“ (wie Anm. 439), o.S.
[835] Albert Brosch, *Volkslieder aus Erwinsdorf bei Munkatsch* [Manuskript].
[836] Watzlik, „Volksliedforschung im Egerland“ (wie Anm. 106), o.S.
[837] Vgl. „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“ (wie Anm. 107), o.S.
[838] Brosch, *Was ich sammelte. Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 390).

Otto Basler lobt in einem Festvortrag zu Broschs 70. Geburtstag Broschs getreue Aufzeichnungsweise für Text und Melodie, hierbei erwähnt Basler besonders Broschs „erneuten Beweis einer schon bekannten Fassung, im Beleg anderer Wort= und Textfolge, oder Ausweitung oder Kürzung eines […] aufgezeichneten Schlusses des Liedes, in der Verbindung etwa zweier Lieder zu einem neuen Lied überhaupt, im Hinüberspielen der Motive und was man noch immer anführen mag. Und es gleich zu sagen: Was für das Wort gilt, trifft auch für die Weise zu“[839].

Gudrun Knoll beschreibt, wie Albert Brosch beim Liedersammeln in Bad Windsheim vorgegangen ist, er sei „ins Wirtshaus gegangen und hat sich mit den Leuten unterhalten und hat gefragt, kennen sie des und hat a paar Liedanfänge gesagt und dann haben die Leute schon gesagt: Ja, das kennen wir und meine Frau weiß mehr und dann ist er mit den Leuten in die Familie gegangen“[840]. Brosch fand also neue Lieder durch Wirtshausbesuche, bei denen er sich durch Unterhaltung mit geeigneten Leuten bekannt machte, um durch diese, Gewährsleute aufzuspüren. Als Albert Brosch in Bad Windsheim und Umgebung begann Kinderlieder und Kinderreime aufzuzeichnen, ist seine Enkeltochter Gudrun Knoll oft mit ihm losgezogen. Sie beschreibt dies so, Brosch ist „hergegangen und hat sich neben die Kindergespielen [von Gudrun Knoll] gesetzt oder gestellt und hat die Liedverse aufgeschrieben und für die Melodie hat er die Zither zu Hilfe genommen“. Die Kinder mussten hierbei mehrmals vorsingen, bis Brosch alles notiert hatte. Bei den Kindern, die Brosch vorsangen oder vorrezitierten, handelte es sich um Gudrun Knolls Spielkameraden, Brosch hat ihre „Kinderspiele beobachtet und wie ich Kind war sind von den Kindern noch diese Kinderreime und Kinderspiele gesungen worden und das ist [heute] ganz verschwunden“. Zu den Kinderspielen notierte Brosch die Spielanleitung[841].

Ungünstige Sammlungszeiten sind schönes Wetter, da „sonntags alles aus den Lagern ins Freie strömt“[842], folglich bevorzugte Brosch Regentage, an denen einzig das Kino mit ihm konkurrierte[843]. Auch die Erntezeit ist zum Aufzeichnen ungünstig[844].

---

[839] *Aus der Festrede von Prof. Basler* (wie Anm. 35).
[840] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[841] Ebd.
[842] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 17.4.1944 [Postkarte].
[843] Vgl. Ebd.
[844] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1946 [Brief].

Albert Brosch spielt auf seiner Zither, Foto aus den 1960er Jahren in Bad Windsheim.

Foto: im Besitz der Familien Brosch / Fischer.

25

Albert Broschs Zither, aufgenommen im Bezirksmuseum in Buchen im Odenwald.

Foto: Claudia Behn, Juni 2015.

26

Im Bezirksmuseum in Buchen im Odenwald befindet sich Broschs kompletter Nachlass und seine umfangreiche Liedersammlung.

Foto: Claudia Behn, Mai 2015.

27

4.2 Forschungsmethode

Albert Brosch notierte, laut eigenen Aufzeichnungen, immer zuerst den Strophentext der ersten Strophe unter den Notenlinien, setzte dann die Taktstriche vor die betonten Silben, um die Besonderheiten der Taktsetzung zu bedenken. Aus der Takteinteilung ergab sich dann die Taktart des Liedes, auch dachte er bei der Intervallsuche harmonisch und nicht melodisch[845]. Das Auffinden und Mitteilsammachen von geeigneten Vorsängern bzw. Liedträgern ist eine Kunst für sich, Brosch vergleicht dies mit dem Pilze suchen, er meint, „einer stolpert über einen großen Steinpilz ohne ihn zu sehen und der andere findet die schönsten ohne Mühe"[846].

Zur Aufzeichnung der Mundart gibt Brosch den Hinweis: „Da wir lesen und nicht buchstabieren wollen, so ist das Wortbild nicht gar zu arg zu zerstören. Mit einigen Zeichen kommt man durch: å, ũ, ā å. Zwielaute ai, ou. z.B. Baua egerländ. Gåuh=a auch Gåuha, weil der Mundartfremde dann Gåu=ha liest. Vokalisiertes r ist einzuklammern. Aspiriertes g u k nicht „ch" sondern „gh" oder „kh" schreiben".[847] Wichtig bei der Mundartschreibung ist, „daß auch der einem anderen deutschen Volksstamm Angehörige, die Sachen lesen kann und da wir lesen und nicht buchstabieren wollen, so muß alles mit leicht erlernbaren Zeichen ausgedrückt werden". Brosch empfindet eine phonetische, wissenschaftliche Lautschreibung als unnötig. Bei Brosch „genügen einige Zeichen: å für den Laut zwischen a und o, ñ für nasaliertes n, ein Strich (ā) für Dehnung, u für Fügung, ai für Zwielaut. Ausfallende Buchstaben in Klammer, damit das Wortbild nicht zerstört wird". Auch kann man „Zwielaute wie a*ŭ*, å*ŭ*, o*ŭ*, äi, ia, oi, åi, oü […], wenn nicht ein Vokal darauf folgt, auch ohne Bogen schreiben, aber *êı* und *îè* sind wegen der hochdeutschen Aussprache als ai und langes i immer mit Bogen zu versehen"[848]. Diese Mundartaufzeichnung Broschs wurde von Volkskundlern anerkannt und er wurde unter anderem auch Mitarbeiter des deutschen Volkskundeatlas[849]. Die Mundartaufzeichnung hat Brosch von Josef Pommer übernommen, da er diese als ausreichend empfand[850]. Auch betont Brosch, dass er die Lieder so notierte, „wie sie gesungen wurden, nichts weggelassen oder beschönigt, aber auch nichts hinzugefügt"[851] hat.

Weiterhin beachtet Brosch, laut Basler, die vergleichende Liedbetrachtung, notiert Lieder, die in Text und Melodie von anderen Liedfassungen abweichen, versucht zu älteren

[845] Vgl. Albert Brosch, *Forschungsmethode* [Manuskript].
[846] Ebd.
[847] Albert Brosch, *ohne Titel* [Manuskript].
[848] Albert Brosch, *Wie ich sammelte. Wie ich zum Volkslied kam*, Mai 1951 [Manuskript].
[849] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 343.
[850] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 14.
[851] Ebd., S. 15.

Liedüberlieferungen, die melodienlos sind, wie der von Sebastian Grüner, Karl Kraus oder Viktor Schirmunsky, im Nachhinein die Melodien aufzuzeichnen[852]. Somit konnte Brosch „alte Sammlungen, die unter dem Mangel der Melodielosigkeit litten (denken wir nur an `Des Knaben Wunderhorn´) mit Weisen"[853] belegen. Hierzu notierte Brosch: „Ich habe mich bemüht zu den oben genannten Liedern [Sebastian Grüner, Adam Wolf, Michel Urban u.a.] die dazugehörigen Weisen aufzufinden, was mir aber nur in wenigen Fällen gelang, meistens war das Lied schon verschollen"[854].

Brosch notierte zu Liedaufzeichnungen den Ort aus dem das Lied kommt, den Anlaß des Entstehens, die Liedvariationen und zu Brauchtumsliedern die dazugehörigen Bräuche[855]. Er stellte keinen Einfluss tschechischer Volksmusik auf die deutschen Volkslieder fest, fand aber deutsche Volkslieder in tschechischer „Bemäntelung" oder Sprache, beachtete die Mundartschreibung und die Verschiedenheiten der Mundarten, nahm die Lieder text- und melodiengetreu auf, ohne diese zu verschönen oder etwas hinzuzufügen[856]. Brosch notierte hierzu: „Eine Beeinflussung unseres Liedgutes durch das tschechische Volkslied habe ich eigentlich nirgends gefunden. Aber umgekehrt haben die Tschechen sehr viele deutsche Lieder übernommen, mit einem tschechischen Mäntelchen versehen und betrachten nun diese Lieder als ihr Volksgut"[857]. Diese Aussage wäre zu hinterfragen und zu überprüfen.

Negativ zu nennen ist Broschs Methode, die Namen der Gewährsleute bzw. die Ortsnamen nur vom Hörensagen zu notieren, wodurch es zu Variierungen vor allem der Namens- und Ortsnamenschreibung kommt[858]. Walter Hartinger lobt Broschs Forschungsmethode, da Brosch auch schon auf Forderungen der späteren Wissenschaft eingegangen sei, „auch den lebensgeschichtlichen Zusammenhang zu ermitteln, festzuhalten, unter welchen Umständen ein Lied gesungen wurde, von welchem Personenkreis und zu welchem Zweck, ob es eine einmalige Sonderform darstellte oder gleichsam in aller Munde war"[859]. Brosch deckt alle Bereiche des Volksliedes ab, indem er Angaben zum Umfeld der Aufzeichnung, „woher das Lied ursprünglich stamme, aus welchem Anlaß es entstanden sei, welche Varianten davon bekannt seien"[860], macht. Er notierte immer getreu zu jedem Lied, mit wenigen Ausnahmen, außer Melodie und Text, die „Herkunft, [das] Datum der Aufzeichnung, [die] Vorsänger, [die]

---

[852] Vgl. *Aus der Festrede von Basler* (wie Anm. 35).
[853] „Ein Leben für das deutsche Volkslied", (wie Anm. 48), o.S.
[854] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 14.
[855] Vgl. Ebd., S. 5.
[856] Vgl. *Aus der Festrede von Prof. Basler* (wie Anm. 35).
[857] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 14.
[858] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 22 und S. 26.
[859] Vgl. Hartinger, *Buch- und Schallplattenbesprechung* (wie Anm. 302).
[860] Sonderdruck aus: *Jahrbuch für Volksliedforschung* (wie Anm. 322).

Inventarnummer der Sammlung Brosch und die Nummer, unter welcher Broschs Aufzeichnung im Deutschen Volksliedarchiv Freiburg registriert ist“[861]. Er zeichnete Herkunftsbezeichnung und Gewährsnamen auf, sodass seine Liedersammlung bei Wissenschaftlern sehr angesehen ist[862]. Viele Forscher und Wissenschaftler schätzen Albert Broschs Aufzeichnungen, denn „viele deutsche Universitäten und zahlreiche Forscher wendeten sich immer wieder an ihn, um sein Wissen und sein reichhaltiges Material zu nutzen“[863]. Wichtig war es für Brosch besonders, auch das Umfeld eines Liedes wiederzugeben, indem er erkundete, „wo stammt das Lied ursprünglich her, aus welchem Anlaß ist es entstanden, welche Variationen gibt es davon“[864]. Wurde zum Beispiel ein Grimmsches Märchen, wie ursprünglich „Rumpelstilzl“ in „Rumpelstilzchen“ abgeändert, so ärgerte sich Albert Brosch über die falsche Schreibweise, da „`Stilz`(Diminutiv Stilzl) […] ein typischer Böhmerwälder Name [sei], das Märchen stamme aus dem Böhmerwald und nicht, wie später behauptet, aus dem Harz“[865]. Folglich störte es Brosch, wenn im Nachhinein Veränderungen an gefundenen Volksmärchen vorgenommen wurden, wenn es scheinbar nicht mehr völlig dem Original entsprach. Auch erstellte Brosch, beispielsweise für seinen *Liederschatz des Egerlandes*, „zum Vergleich der Melodien […] zahlreiche Tafeln […] u.zw. nicht nur aus dem Egerland, sondern auch aus den benachbarten Gebieten“[866].

So suchte Brosch bei zersungenen Liedern nach den verschiedenen Liedvarianten, um so das ursprüngliche Lied wiederherzustellen bzw. herauszufinden[867]. Wenn es sich aber um Brauchtumslieder handelte, so kam noch die Beschreibung des Brauches, zu dem es gehörte, hinzu[868]. Diese Methoden der Aufzeichnung hätte Brosch, laut einem Zeitungsartikel, mit Adolf Hauffen und Gustav Jungbauer ausgearbeitet, was ich bezweifele und wofür es keine Belege gibt[869]. Erich Seemann vom *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg erwähnte eigens, dass die Aufzeichnungen Broschs immer in „fehlerfreier Notation“[870] angefertigt wurden. In der Universitätszeitung JOGU aus dem Jahr 1976 wird Broschs Forschungsmethode lobend

[861] Vgl. Brosch, *Horst Steinmetz / Franz Richl* (wie Anm. 307).
[862] Vgl. „16 861 Volkslieder gesammelt“ (wie Anm. 361), o.S.
[863] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 6.
[864] *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 227.
[865] Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 34.
[866] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 15.
[867] Vgl. Otto Zerlik, „Volksliederforschung im Egerland. Albert Brosch aus Eger, der Retter alten deutschen Kulturgutes“, in: *Eghalanda Bundeszeiting*, Nr. ½ von 1941, o.S.
[868] Vgl. *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 227.
[869] Vgl. „Seminartagung der Mainzer Universität in Buchen. Es ging um geistliches Kirchenlied vor 1700 / Gymnasialprof. Brosch zeigte wertvolle Volksliedsammlung“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname].
[870] Seemann, „Unserm Landsmann Albert Brosch“ (wie Anm. 404), o.S.

erwähnt, hier heißt es: „Die Methode seiner Aufzeichnungen ist noch heute beispielgebend und bestimmt die Arbeit des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg“[871].

4.3 Aufbau der Sammlung

Bevor ich auf den genauen Aufbau der Sammlung eingehe, erläutere ich kurz die Bezeichnungen „Aufzeichnung“, „Liedaufzeichnung“ und „Sammlungsgegenstand“, die ich des Öfteren verwenden werde. Unter einer „Aufzeichnung“ verstehe ich, Aufzeichnungen jeglicher Art, einschließlich Märchen, Kinderreimen, Vierzeilern, Albumversen usw., die durchaus ohne Melodie sein können und kein Lied darstellen müssen. Davon abgegrenzt ist eine „Liedaufzeichnung“, die Aufzeichnung eines Liedes, ob in reiner Textfassung oder mit Melodie. Das Wort „Sammlungsgegenstand“ ist allgemeiner gehalten und kann sowohl Liedaufzeichnungen wie andere Aufzeichnungen beinhalten, wird von mir aber meist im Zusammenhang mit Aufzeichnungen, die keine Lieder darstellen, verwendet.

Albert Brosch ordnete seine Liedersammlung nach inhaltlichen Gesichtspunkten sowie nach „der Singgelegenheit […], wie Lebenslieder, Bauernlieder, Weihnachtslieder und Hochzeitslieder. Allerweltslieder sind ebenso zu finden wie Küchenlieder oder derb Erotisches“[872]. Diese Kriterien der Sammlungsgliederung können „durchaus original und auch originell sein“[873].

Broschs Liedersammlung unterteilt sich in 65 Bände und einige Zettelkästen, in die er seine Aufzeichnungen eingeordnet hat. Die Bände sechs, 12 und 34 fehlen, aus welchen Gründen ist unbekannt. Hierbei wird jeder Liedband in einzelne Hefte, mit Heftnummern versehen, unterteilt, um die Sammlung noch eindeutiger zu gliedern. In den Heften befinden sich lose Blätter, auf die meist je ein Lied notiert wurde. Auf den Rückseiten dieser Blätter finden sich zum Teil Rechnungen, Werbeplakate oder es handelt sich um die Rückseite von Verpackungen[874]. In Band 1, mit dem Titel *Balladen* 1-14, finden sich 10 Hefte, diese unterteilen sich in Heft 1 mit den Balladen 1-2 (Wassermann und Rheinbraut) und der Liednummer 1-25 (= 25 Lieder), Heft 2 mit den Balladen 3-4 (Königskinder und Die schöne Jüdin) und der Liednummer 26-73 (= 48 Lieder), Heft 3 mit der Ballade 5 (Feins Lieb im

[871] „Musik und Theologie“, *JOGU Universitätszeitung*, Nr. 47, Oktober 1976, S. 16.
[872] „ Steinmetz und Franz Richl stellten 400-Seiten-Werk zusammen. Volk- und liedkundliche Fundgrube ersten Ranges aus der Sammlung von Albert Brosch. Aus Bad Windsheim und Umgebung alleine 1813 Aufzeichnungen registriert“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 29.8.1984, o.S.
[873] „Der `Liederschatz des Egerlandes` von Albert Brosch. Versuch einer kurzen Würdigung einer gigantischen Aufzeichnungsarbeit“, in: *Der Egerländer* 7 vom Januar 1956, o.S.
[874] Vgl. Winkler, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder* (wie Anm. 102), S. 17-18.

Grabe) und der Liednummer 74- 86 (= 13 Lieder), Heft 4 mit den Balladen 6 bis 7 (Ulinger und Schwarzbraune Hexe) und der Liednummer 87-116 (= 30 Lieder), Heft 5 mit der Ballade 8 (Wiedersehn an der Bahre) und den Liednummern 117 bis 165 (= 49 Lieder), Heft 6 mit der Ballade 9 (Schloss in Österreich) und den Liednummern 166 bis 172 (= 7 Lieder), Heft 7 mit der Ballade 10 (Rabenmutter) und den Liednummern 173 bis 185 (= 13 Lieder), Heft 8 mit den Balladen 11 und 12 (Ritter und Magd und Jungfer Dörtchen) und den Liednummern 186 bis 207 (= 22 Lieder), Heft 9 mit Ballade 13 (Graf und Nonne) und den Liednummern 208 bis 276 (= 69 Lieder), Heft 10 mit Ballade 14 (Markgrafen Töchterlein) und den Liednummern 277 bis 307 (= 31 Lieder). Im ersten Liedband finden sich also 307 Balladen.

Der zweite Band der Sammlung behandelt die *Balladen* 15 bis 36, unterteilt in 11 Hefte, beginnend mit Heft 1 und den Balladen 15 und 16 (Der todwunde Knabe und Der Tod und das Mädchen) mit den Liednummern 308 bis 328 (= 21 Lieder), Heft 2 mit den Balladen 17 bis 19 (Schmied und Töchterlein; Der tote Bräutigam; Die elfjährige Markgräfin) und den Nummern 329 bis 349 (= 21 Lieder), Heft 3 mit den Balladen 20 bis 22 (Unheilvolle Nachtfahrt; Einst ging ich spazieren am Rain; Fensterstock-Hiasl) und den Nummern 350 bis 387 (= 38 Lieder), Heft 4 mit den Balladen 23 bis 24 (Es ging einst ein verliebtes Paar; Das steinerne Brot) und den Nummern 388 bis 418 (= 31 Lieder), Heft 5 mit den Balladen 25 bis 26 (Verkaufte Müllerin; Mordwirtin) und den Nummern 419 bis 446 (= 28 Lieder), Heft 6 mit den Balladen 27 und 28 (Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand) und den Nummern 447 bis 478 (= 32 Lieder), Heft 7 mit den Balladen 29 bis 30 (Kindsmörderin; Hamburger Rabenmutter) und den Nummern 479 bis 502 (= 24 Lieder), Heft 8 mit Ballade 31 (Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern) und den Nummern 503 bis 534 (= 32 Lieder), Heft 9 mit den Balladen 35 bis 36 (Schätzlein, was machest du?; Wie scheint der Mond so hell) und den Nummern 535 bis 554 (= 20 Lieder), Heft 10 mit Ballade 34 (Waise am Grabe der Mutter) und den Nummern 555 bis 573 (= 19 Lieder) sowie Heft 11 mit den Balladen 35 bis 46 (Die ertrunkene Müllerstochter; Vater, Vater, Brot will ich) mit den Nummern 574 bis 589 (= 16 Lieder). In Band zwei befinden sich folglich 318 Balladen.

Auch der Band 3 dreht sich um das Thema *Balladen*, hier mit den Nummern 37 bis 78, unterteilt in 8 Hefte, Heft 1 beinhaltet die Balladen 37 und 38 (Der Wirtin Töchterlein; Der Verurteilte) mit den Nummern 590 bis 608 (= 19 Lieder), Heft 2 die Balladen 39 bis 42 (Es war ein reicher Kaufmannssohn; Raubmord bei Paris, Jungfrauenmord im Falkenschloß; Schinderhannes), mit den Nummern 609 bis 625 (= 17 Lieder), Heft 3 die Balladen 43 bis 46 (Der arme und der reiche Freier; Die Losgekaufte; Die erlöste Sklavin; Herr Lolof (Rolof)) mit den Nummern 626 bis 645 (= 20 Lieder), Heft 4 die Balladen 47 bis 62 (Von der Schwägerin vergiftet; Das

Schwabentöchterlein; Feinsliebchen, du sollst nicht barfuß gehen; Es hat ein kleines Zweiderl gschneit; Herr und Schildknecht; Hans Dollinger; Der schwarze Mann; Graf Friedrich; Vergiftete Braut; Müllers Töchterlein; Im Frühling, da baut sich der Vogel sein Nest; Die rächenden Brüder; Der Müllermord; Als ich ein Tischlergeselle war; Mord an der schwangeren Geliebten; Ein trotziger Ritter aus fränkischem Land) mit den Nummern 646 bis 671 (= 26 Lieder), Heft 5 die Balladen 63 bis 70 (Die versoffenen Kleider, Das entführte Goldschmiedstöchterlein, Im Walde verführt; Der Brand von Waldkirchen; Die Anzünderin; Es war einmal ein (hübscher) Kupferschmied; Der zerbrochene Krug; Bettelmann aus Ungarn) mit den Nummern 672 bis 697 (= 26 Lieder), Heft 6 die Balladen 71 und 72 (Liebesprobe; Liebeslist) mit den Nummern 698 bis 753 (= 56 Lieder), Heft 7 die Balladen 73 und 74 (Die Brombeeren, Der Habersack) mit den Nummern 754 bis 790 (= 37 Lieder) und Heft 8 die Balladen 75 bis 78 (Müllerin von Schaffhausen; Es hat ein Bauer ein Kalb gezogen; Es fuhr ein Matrose) mit den Nummern 791 bis 836 (= 46 Lieder). Diese Band umfasst 211 Nummern.

In Band 4 werden die *Balladen 79 bis 107*, in 7 Heften behandelt, Heft 1 umfasst die Balladen 79 bis 82 (Jäger und stolzes Mädchen; Es wollt ein Jüngling jagen; Fauler Jäger; Jäger und Schäferin) mit den Nummern 837 bis 877 (= 41 Lieder), Heft 2 die Balladen 83 bis 84 (Mädchen und Hasel; Zwei Schwesterlein) mit den Nummern 878 bis 909 (= 32 Lieder), Heft 3 die Balladen 85 bis 87 (Vater und Tochter; Donaustrudel; Bauer und Dienstmagd) mit den Nummern 910 bis 925 (= 16 Lieder), Heft 4 die Balladen 88 bis 91 (Drei Gesellen; Der Hirsebrei; Zur Unzeit; Der über uns) mit den Nummern 926 bis 951 (= 26 Lieder), Heft 5 die Balladen 92 bis 94 (Edelmann und Schäfer; Faules Weib; Hans und Grete) mit den Nummern 952 bis 981 (= 30 Lieder), Heft 6 die Balladen 95 bis 99 (Des Soldaten Heimkehr; Graserin und Schreiber oder Reiter; Graserin und mütterlicher Rat; Mütterlicher Rat; Graserin und Jäger) mit den Nummern 982 bis 1015 (= 34 Lieder) und Heft 7 die Balladen 100 bis 107 (Des Schlächters Töchterlein; Der bestrafte Bauerssohn; Der Rat, der taugt mir nicht; Späte Reue; Drei Liebhaber; Mein Schiff geht auf der See; Kontamination Mädchen und Turbeltaube mit Herr und Knecht; Kontamination Jungfrauenmord und Graserin Belästigung; Vogelhochzeit; Eule und Adler; Erlösung vom Galgen) mit den Nummern 1016 bis 1031 (= 16 Lieder). Hier finden sich gesamt 195 Lieder.

In Band 5 hat Brosch den *Bänkelsang* eingeordnet, unterteilt in 6 Hefte. Heft 1 hat die Nummern 1032 bis 1101 (= 70 Lieder), Heft 2 1102 bis 1163 (= 61 Lieder), Heft 3 1164 bis 1193 (= 30 Lieder), Heft 4 1194 bis 1254 (= 61 Lieder), Heft 5 1255 bis 1310 (= 56 Lieder) und Heft 6 1311 bis 1373 (= 63 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 341 Liedern.

Im 6. Band finden sich *Rätsellieder*, unterteilt in drei Hefte, Heft 1 (Unmögliche Dinge-Rätsellieder) mit den Nummern 1374 bis 1396 (= 23 Lieder), Heft 2 (Kettenlieder - Zählllieder) 1397 bis 1429 (= 33 Lieder) und Heft 3 (Wettstreit u.a.) mit den Nummern 1430 bis 1461 (= 32 Lieder). Dies ergibt zusammen 88 Lieder.

Der 7. Band behandelt Lieder über *Treue Liebe, Lebenslust und Liebesfreud* und untergliedert sich in 6 Hefte, Heft 1 umfasst die Nummern 1462-1520 (= 58 Lieder), Heft 2 die Nummern 1521-1580 (= 60 Lieder), das 3. Heft 1581-1640 (= 60 Lieder), das 4. Heft (Liebesfreud, 1. Lebenslust) 1641-1659 (= 19 Lieder), das 5. Heft 1660-1714 (= 55 Lieder) und das 6. Heft 1715-1763 (= 49 Lieder). Dies ergibt zusammen 303 Lieder.

Im 8. Band befinden sich wieder Lieder über *Liebesfreud (II.), Treue Liebe und den Fenstergang*, untergliedert in 9 Hefte, Heft 1 umfasst die Nummern 1764-1800 (= 37 Lieder), Heft 2 (Liebesfreud, 2. Treue Liebe) 1801-1829 (= 29 Lieder), Heft 3 1830-1873 (= 44 Lieder), Heft 4 (Liebesfreud, 3. Fenstergang und Folgen) 1874-1918 (= 45 Lieder), Heft 5 1919-1955 (= 37 Lieder), Heft 6 1956-2009 (= 54 Lieder), Heft 7 (Liebesfreud IV, Innige Verbindung der Liebenden) 2010-2065 (= 56 Lieder), Heft 8 (Liebesfreud) 2066-2128 (= 63 Lieder) und Heft 9 2129-2137 (= 9 Lieder). Dies ergibt eine Anzahl von 375 Liedern.

Im 9. Band werden die Themen *Liebesleid, Wankelmut und Untreue* in 6 Heften abgehandelt, in Heft 1 sind Lieder mit den Nummern mit den Nummern 2138-2181 (= 44 Liedern), in Heft 2 mit 2182-2214 (= 33 Lieder), in Heft 3 mit 2215-2264 (= 50 Lieder), in Heft 4 mit 2265-2322 (= 58 Lieder), in Heft 5 mit 2323-2367 (= 45 Lieder) und in Heft 6 (Wankelmut I. Wankelmut und Untreue) mit 2368-2386 (= 19 Lieder). Dieser Band umfasst folglich 249 Lieder.

Der 10. Band trägt den Titel *Liebesleid und Ablehnung* und setzt sich nur aus 4 Heften zusammen, wobei das erste von Nummer 2387-2440 (= 54 Lieder), das 2. Heft von 2441-2483 (= 43 Lieder), das 3. Heft (Liebesleid II., Ablehnung) von 2484-2533 (= 50 Lieder) und das 4. Heft von 2534-2566 (= 33 Lieder), geht. Dies ergibt eine Anzahl von 180 Liedern.

Im 11. Band wird ebenso *Liebesleid, Abschied und Trennung* in 7 Heften behandelt, Heft 1 handelt vom Wandern mit den Nummern 2567-2606 (= 40 Lieder), Heft 2 mit 2607-2648 (= 42 Lieder), das 3. Heft (Untreue, Ablehnung) mit 2649-2700 (= 52 Lieder), das 4. Heft existiert nicht, das 5. Heft (Böhmerwald - Liebesleid) mit 2701-2733 (= 33 Lieder), das 6. Heft mit 2734-2784 (= 51 Lieder) und das 7. Heft (Liebesleid III, Abschied und Trennung) mit 2785-2835 (= 51 Lieder). Dieser Band umfasst 269 Lieder.

Der 13. Band ist mit keiner Kategorie bezeichnet und beinhaltet 3 Hefte, das Erste hat die Nummern 2836-2872 (= 37 Lieder), das Zweite (gehört teils zu Band 14) die Nummern 2873-

2921 (= 49 Lieder) und das Dritte, überzeichnet als Derbsinnliches, die Nummern 2922-2960 (= 39 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtanzahl von 125 Liedern.

Band 14 behandelt die Themen *Hochzeit und Ehe* und setzt sich aus den Heften Eins mit den Nummern 2961-2988 (= 28 Lieder), Drei (Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit) mit 2989-3022 (= 34 Lieder), Vier (Hochzeit) mit 3023-3113 (= 91 Lieder), Sechs mit 3114-3150 (= 37 Lieder), Sieben mit 3151-3200 (= 50 Lieder), Acht (Hochzeit und Ehe III, Nach der Hochzeit, Bettlerhochzeit und Bettlerehe) mit 3201-3242 (= 42 Lieder) zusammen. Dies ergibt eine Anzahl von 254 Liedern.

Im 15. Band geht es um *Scherze*, aufgeteilt in 7 Hefte, beginnend bei Heft eins mit den Nummern 3243-2384 (= 42 Lieder), zwei mit 3285-3338 (= 54 Lieder), drei 3339-3381 (= 43 Lieder), vier 3382-3420 (= 39 Lieder), fünf 3421-3455 (= 35 Lieder), sechs 3456-3507 (= 52 Lieder) bis Heft sieben mit 3508-3548 (= 41 Lieder). Dies ergibt die Gesamtzahl von 307 Scherzen.

Der 16. Band ist mit *Trunk* bezeichnet, er enthält 7 Hefte, beginnend mit Heft eins mit den Nummern 3549-3585 + 3625 (= 38 Lieder), zwei mit 3586-3624 (= 39 Lieder), drei mit 3626-3667 (= 42 Lieder), vier (Trinklieder) mit 3668-3703 (= 36 Lieder), fünf mit 3704-3745 (= 42 Lieder), sechs (Trunk und Spiel) mit 3746-3791 (= 46 Lieder), sieben mit 3792-3832 (= 41 Lieder). Dies sind 277 Trinklieder.

Der 17. Band ist mit *Hütbuben* bezeichnet, er enthält 7 Hefte, beginnend mit Hefts sechs (Bauer) mit den Nummern 3833-3850 (= 18 Lieder), eins (Hütbuben – Austreiben) mit 3851-3900 (= 50 Lieder), zwei (Troudi-Rufe) mit 3901-3936 (= 36 Lieder), drei (Heimtreiben) mit 3937-3971 (= 35 Lieder), vier (Auf der Weide) mit 3972-3999 (= 28 Lieder), fünf (Dienstwechsel) mit 4000-4018 (= 19 Lieder), sechs (Bauern) mit 4019-4055 (= 37 Lieder) und sieben (Schäfer) mit 4056-4106 (= 51 Lieder). Dies sind 266 Hütbubenlieder.

Im 18. Band, der unbezeichnet ist und verschiedene Handwerkslieder enthält, befinden sich 11 Hefte. Das erste Heft enthält Wildschützen und Jägerlieder und hat die Nummern 4107-4141 (= 35 Lieder), das zweite Heft hat die Bezeichnung Jäger mit den Nummern 4142-4169 (= 28 Lieder), das dritte Heft Wildschützen geht von 4170 bis 4214 (= 45 Lieder), das vierte Heft Hulzhacka-Resl und Bayrischer Hiasl die Nummern 4215-4247 (= 33 Lieder), das fünfte Heft Handwerksburschen 4248-4288 (= 41 Lieder), das sechste Heft Farben geht von 4289-4300 (= 12 Lieder), das siebente Heft Schneider-Schuster von 4301-4336 (= 36 Lieder), das achte Heft Handwerker von 4337-4374 (= 38 Lieder), das neunte Heft Fuhrleute - Holzhauer von 4375-4404 (= 30 Lieder), das zehnte Heft Wächter, Nachtwächter - Schlägellied von 4405-4427 (=

23 Lieder) und das elfte Heft Allerlei Leute von 4428-4471 (= 44 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 365 Liedern.

Im 19. Band mit dem Titel *Verschiedene Stände* befinden sich nur das erste Heft (Geistliche Bergmannslieder) mit den Nummern 4472-4500 (= 29 Lieder), das zweite Heft (Bergmannslieder) mit 4501-4546 (= 46 Lieder) und das dritte Heft (Studentenlieder) mit 4547-4596 (= 50 Lieder). Dies ergibt 125 Lieder.

Der 20. Band befasst sich mit *Historischen und Soldatenliedern* und behandelt in Heft 1 Historische und Soldatenlieder mit den Nummern 4597-4656 (= 60 Lieder), Heft 2 Soldatenlieder mit 4657-4712 (= 56 Lieder), Heft 3 Historische und Soldatenlieder mit 4713-4755 (= 43 Lieder), Heft 4 Soldatenlieder mit 4756-4792 (= 37 Lieder) und Heft 5 Soldatenlieder mit 4793-4822 (= 30 Lieder). Dies sind zusammen 226 historische und Soldatenlieder.

Der 21. Band, ohne Bezeichnung, beginnt mit Heft 5 (Nr. 4823-4826, 4828, 4831-4832) (= 10 Lieder), Heft 1 (Nr. 4827; 4829-4830) (= 3 Lieder) und Heft 6 (4833-4865) (= 33 Lieder). Es fehlen die Hefte 2, 3, 4. Zusammen sind dies 23 Lieder.

Der 22. Band mit dem Titel *Das festliche Jahr* behandelt Lieder im Jahreslauf, so in Heft 1 (Nr. 4866-4907; = 42 Lieder) und Heft 2 (Nr. 4908-4929; = 22 Lieder) das Neujahr, Heft 3 (Nr. 4930-4976; = 47 Lieder) Dreikönig bis Fasching, in Heft 4 (Nr. 4977-5000; = 24 Lieder) den Fasching, in Heft 5 (Nr. 5001-5054; = 54 Lieder) das Tod- und Sommerdockenaustragen, in Heft 6 (Nr. 5055-5129; = 75 Lieder) Lätare, Heft 7 (Nr. 5130-5181; = 52 Lieder) Ostern bis zur Sonnenwende, und Heft 8 (Nr. 5182-5212; = 31 Lieder) Ernte und Sichellege. Dies ergibt zum Jahreslauf 347 Sammelobjekte.

Band 23 mit der Betitelung *Legenden und Maria*, besteht aus 6 Heften, so aus Heft 1 mit den Nummern 5213 bis 5268 (= 56 Lieder), Heft 2 (Nr. 5269-5311; = 43 Lieder) und Heft 3 (Nr. 5312-5365; = 54 Lieder) mit Legenden, Heft 4 mit Marienliedern, Teil 1 (Nr. 5366-5403; = 38 Lieder) und Heft 5 mit Marienliedern, Teil 2 (Nr. 5404-5438; = 35 Lieder) sowie Heft 6 mit Marienliedern, Teil 3 (5439-5490; = 52 Lieder). Dies sind zusammen 278 Lieder.

Band 24 befasst sich mit der *Wallfahrt* und besteht aus 4 Heften, Heft 1 zur Marienwallfahrt, Teil 1 (Nr. 5491-5535; = 45 Lieder), Heft 2 zur Marienwallfahrt, Teil 2 (Nr. 5536-5570; = 35 Lieder), Heft 3 zur Wallfahrt allgemein (Nr. 5571-5608; = 38 Lieder) und Heft 4 zu Heiligen und Patronen (Nr. 5609-5646; = 38 Lieder). Dies sind 156 Lieder.

Im 25. Band wird *Geistliches, Fasten, Gott und Jesus* in 5 Heften behandelt, so in Heft 1 vom Fasten bis Sylvester (Nr. 5647-5711; = 65 Lieder), Heft 2 Jesus (Nr. 5712-5745; = 34 Lieder), Heft 3 zu Gott und Himmel (Nr. 5746-5775; = 30 Lieder), Heft 4 zu Morgen, Abend und Tod

(Nr. 5776-5842; = 67 Lieder) sowie Heft 5 enthält verschiedene geistliche Lieder (Nr. 5843-5880; = 38 Lieder). Dies ergibt die Anzahl von 234 geistlichen Liedern.

Im 26. Band wird *Weihnachten, Verkündigung bis Spiele* in 8 Heften behandelt, in Heft 1 die Verkündigung und Herbergsuche (Nr. 5881-5901; = 21 Lieder), in Heft 2 Hirtenlieder, Teil 1 (Nr. 5902-5929; = 28 Lieder), in Heft 3 Weihnachts- und Hirtenlieder sowie Hirtenlieder, Teil 2 (Nr. 5930-5965; = 36 Lieder), in Heft 4 Hirtenlieder, Teil 3 (Nr. 5966-6011; = 46 Lieder), in Heft 5 Weihnachtslieder, Teil 1 (Nr. 6012-6054; = 43 Lieder), in Heft 6 Weihnachtslieder, Teil 2 (Nr. 6055-6110; = 56 Lieder), in Heft 7 Weihnachts- und Wiegenlieder (Nr. 6111-6156; = 46 Lieder) sowie in Heft 8 Spiele (Nr. 6157-6209; = 53 Lieder). Dies sind zusammen 329 Weihnachts- und Hirtenlieder.

Im Band 27 befinden sich die *Kunstlieder* der Buchstaben *A bis F* in 5 Heften, in Heft 1 zum Buchstaben A^1 (Nr. 6210-6262; = 53 Lieder), in Heft 2 zu A^2 (Nr. 6263-6299; = 37 Lieder), in Heft 3 zu den Buchstaben B bis D (Nr. 6300-6354; = 55 Lieder), in Heft 4 zu E^1, also bis Er (Nr. 6355-6402; = 48 Lieder) und in Heft 5 zu E^2, also ab Es bis F (Nr. 6403-6453; = 51 Lieder). Dies ergibt zusammen 244 Kunstlieder.

Im Band 28 zu den *Kunstliedern* der Buchstaben *G bis R* finden sich 8 Hefte, in Heft 1 zum Buchstaben G (Nr. 6454-6481; = 28 Lieder), in Heft 2 zu H (Nr. 6482-6541; = 60 Lieder), in Heft 3 zu I^1 (Nr. 6542-6597; = 56 Lieder), in Heft 4 zu I^2 (Nr. 6598-6656; = 59 Lieder), in Heft 5 zu J bis L (Nr. 6657-6681; = 25 Lieder), in Heft 6 zu M (Nr. 6682-6718; = 37 Lieder) und in Heft 7 zu N (Nr. 6719-6735; = 17 Lieder) sowie in Heft 8 zu O bis R (Nr. 6736-6759; = 24 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtsumme von 306 Kunstliedern.

Im 29. Band finden sich die *Kunstlieder* der Buchstaben *S bis Z* sowie *Wanderlieder*, aufgeteilt in 7 Hefte, in Heft 1 die Kunstlieder zum Buchstaben S (Nr. 6760-6815; = 56 Lieder), Heft 2 zu T, U und V (Nr. 6816-6847; = 32 Lieder), Heft 3 zu W^1 (Nr. 6848-6893; = 46 Lieder), in Heft 4 zu W^2 (Nr. 6894-6930; = 37 Lieder), in Heft 5 zu Z (Nr. 6931-6953; = 23 Lieder), in Heft 6 der Nachtrag (Nr. 6954-6978; = 25 Lieder) sowie in Heft 7 Wandern (Nr. 6979-7023; = 45 Lieder). Band 29 enthält somit 264 Liedern.

Im Band 30 sind *Bodenständiges, Heimat und Vertreibung, Mischlieder sowie Judenlieder* enthalten, aufgeteilt in 7 Heften, beginnend mit Heft 1 zu Bodenständigen Liedern des Egerlandes (Nr. 7024-7068; = 45 Lieder), Heft 2 zu Bodenständiger Dichtung des Egerlandes (Nr. 7069-7133; = 65 Lieder), Heft 3 zu Bodenständigen Liedern (Nr. 7134-7165; = 32 Lieder), Heft 4 zu Heimatliedern (Nr. 7166-7189; = 24 Lieder), Heft 5 zu Flüchtlingsliedern (Nr. 7190-7227; = 38 Lieder), Heft 6 zu Mischliedern (Nr. 7228-7261; = 34 Lieder), Heft 7 zu

Judenliedern (Nr. 7262-7279; = 18 Lieder) und Heft 4a als Nachtrag (Nr. 7280-7290; = 11 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 267 Liedern.

In Band 31 *Wiegenlieder* finden sich 9 Hefte, das 1. Heft zu den Reimen Schlaf - Schaf (Nr. 7291-7350; = 60 Lieder), das 2. Heft zu den Reimen Schlaf - Graf usw. (Nr. 7351-7379; = 29 Lieder), das 3. Heft zu Gott, Engel, Himmel, Scherz und Strafandrohung (Nr. 7380-7416; = 37 Lieder), das 4. Heft zu Wiegenliedern im allgemeinen (Nr. 7417-7440; = 24 Lieder), das 5. Heft zu Tod, Fuchs und Nikolaus (Nr. 7441-7465; = 25 Lieder), das 6. Heft (Nr. 7466-7494; = 29 Lieder) und das 7. Heft (Nr. 7495-7545; = 51 Lieder) sowie das 8. Heft (Nr. 7546-7600; = 55 Lieder) und das 9. Heft (Nr. 7601-7627; = 27 Lieder) zu allgemeinen Wiegenliedern. Dies sind zusammen 337 Wiegenlieder.

In Band 32 finden sich die *Reigen Teil 1*, unterteilt in 6 Hefte, Heft 1 geht von Nr. 7628-7688 (= 61 Lieder), Heft 2 zum Kesselbauen und Niederfallen und Aufspringen von Nr. 7689 bis 7704 (= 16 Lieder), Heft 3 zu Reigen II/1, Kreisspielen und Tanz von 7705 bis 7767 (= 63 Lieder), Heft 4 zu Reigen II/2, Kreisspielen und Tanz von 7768 bis 7823 (= 56 Lieder), Heft 5 zu Reigen III, Umkehr des Kreises und IV. Reihe bilden von 7824 bis 7866 (= 43 Lieder) und Heft 6 zu V. Auflösen des Kreises von 7867 bis 7940 (= 74 Lieder). Somit weist Band 32 313 Lieder auf. Im Band 33 findet sich Teil 2 der *Reigen*, aufgeteilt auf 5 Hefte, in Heft 1 sind die Reigen VI/1 mit den Nummern 7941 bis 7998 (= 58 Lieder), Heft 2 die Reigen VI/2 mit 7999 bis 8052 (= 54 Lieder), in Heft 3 die Kinderreigen VII/1 mit 8053 bis 8099 (= 47 Lieder), in Heft 4 die Reigen VII/2 mit 8100 bis 8156 (= 57 Lieder), in Heft 5 die Kinderreigen und VIII. Brückenlieder und IX. Torspiele mit 8157 bis 8216 (= 60 Lieder). Somit enthält der 33. Band 276 Reigen.

Band 33a enthält *Bodenständiges und Studentenlieder sowie das Lagerleben von 1943 - 1944* und besteht aus einem Heft mit den Nummern 8217 bis 8230, dies sind zusammen 14 Lieder.

In Band 34 findet sich der 3. Teil der *Reigen* unterteilt in fünf Hefte, in Heft 1 finden sich die Reigen X/1 mit den Nummern 8231 bis 8298 (= 68 Lieder), in Heft 2 Gebärden und Darstellungen X/2 mit 8299 bis 8349 (= 51 Lieder), in Heft 3 Reigen mit Gebärden und Darstellungen X/3 mit 8350 bis 8411 (= 62 Lieder), in Heft 4 das Haschen XI-XII mit 8412 bis 8473 (= 62 Lieder), in Heft 5 ein Potpourri und Verschiedenes XIII mit 8474 bis 8493 (= 20 Lieder). Dies sind 263 Reigen.

Der 35. Band beinhaltet *Spiele* in fünf Heften, in Heft 1 sind Spiele mit den Nummern 8494 bis 8548 (= 55 Lieder), in Heft 2 Spiele mit 8549 bis 8593 (= 45 Lieder), in Heft 3 Kinderspiele mit 8594 bis 8623 (= 30 Lieder), in Heft 4 Spiele mit 8624 bis 8663 (= 40 Lieder) und in Heft 5 Kinderspiele mit 8664 bis 8700 (= 37 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 207 Spielen.

In Band 36 finden sich *Auszählreime* Teil 1 in sechs Heften, in Heft 1 die Auszählreime von 0 bis 3 (Nr. 8701-8716; = 16 Reime), in Heft 2 die Auszählreime mit 1, 2, 3 (Nr. 8717-8784; = 68 Reime), in Heft 3 die Auszählreime mit den Zahlen 1, 2, 3, 4 (Nr. 8785-8816; = 32 Reime), in Heft 4 die Auszählreime von 1 bis 5 und von 1 bis 6 (Nr. 8817-8828; = 12 Reime), in Heft 5 von 1 bis 7 (Nr. 8829-8877; = 49 Reime) und in Heft 6 von 1 bis 8, von 1 bis 9, von 1 bis 13, von 1 bis 20 usw. (Nr. 8878-8916; = 39 Reime). In Band 36 finden sich folglich 216 Auszählreime.

In Band 37 sind die *Auszählreime* Teil 2, untergliedert in 6 Hefte, aufzufinden, Heft 1 geht von 8917 bis 8977 (= 61 Reime), Heft 2 von 8978 bis 9015 (= 38 Reime), Heft 3 von 9016 bis 9047 (= 32 Reime), Heft 4 von 9048 bis 9077 (= 30 Reime), Heft 5 von 9078 bis 9118 (= 41 Reime) und Heft 6 mit sinnlosen Auszählreimen von 9119 bis 9181 (= 63 Reime). Band 37 enthält somit 265 Auszählreime.

In Band 38 finden sich die *Abzählreime* Teil 3, unterteilt in fünf Hefte, Heft 1 geht von Nummer 9182 bis 9224 (= 43 Reime), Heft 2 von 9225 bis 9271 (= 47 Reime), Heft 3 von 9272 bis 9297 (= 26 Reime), Heft 4 von 9298 bis 9364 (= 67 Reime) und Heft 5, die Nachlese, von 9365 bis 9381 (= 17 Reime). Band 38 enthält also 200 Abzählreime.

Kinderlieder finden sich in Band 39, verteilt auf fünf Hefte, in Heft 1 finden sich Laternenlieder von 9382 bis 9400 (= 19 Lieder), in Heft 2 Martins-, Nikolaus- und Knecht- Ruprecht- Lieder von 9401 bis 9453 (= 53 Lieder), in Heft 3 Kinderlieder von 9454 bis 9492 (= 39 Lieder), in Heft 4 Kinderlieder von 9493 bis 9548 (= 56 Lieder) und in Heft 5 ebenso, hier von 9549 bis 9614 (= 66 Reime), sowie in Heft 2a vorweihnachtliche Kinderlieder von 9615 bis 9638 (= 24 Lieder). Dies ergibt zusammen 257 Kinderlieder.

Im 40. Band sind *Natur- Kinderlieder*, Teil 2, aufzufinden, untergliedert in fünf Hefte, in Heft 1 sind Naturlieder von 9639 bis 9698 (= 60 Lieder) zu finden, in Heft 2 Haustierlieder von 9699 bis 9744 (= 46 Lieder), in Heft 3 Lieder über Gänse, Hühner und Enten von 9745 bis 9797 (= 53 Lieder), in Heft 4 Vogellieder von 9798 bis 9844 (= 47 Lieder) und in Heft 5 Lieder über Störche von 9845 bis 9876 (= 32 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 238 Naturliedern.

Natur- und Tierlieder, Teil 3, finden sich in Band 41, verteilt auf fünf Hefte, in Heft 1 sind verschiedene Tierlieder von Nummer 9877 bis 9917 (= 41 Lieder), in Heft 2 Lieder und Sprüche über Marienkäfer von 9918 bis 9989 (= 72 Lieder), in Heft 3 Lieder und Sprüche über Maikäfer, Schnecken und Glühwürmchen von 9990 bis 10039 (= 50 Lieder), in Heft 4 Regenlieder von 10040 bis 10098 (= 59 Lieder) und in Heft 5 Sonnen-, Winter- und Nebellieder und Reime von 10099 bis 10129 (= 31 Lieder). Band 41 enthält somit 253 Natur- und Tierlieder.

Band 42 enthält die *Kinderlieder IV*, aufgeteilt auf 7 Hefte, in Heft 1 finden sich Parodien von 10130 bis 10159 (= 30 Lieder), in Heft 2 Kinderliedchen von 10160 bis 10191 (= 32 Lieder), in Heft 3 Kinderlieder von 10192 bis 10220 (= 29 Lieder), in Heft 4 Scherze von 10221 bis 10251 (= 31 Lieder), in Heft 5 Kinderreime von 10252 bis 10281 (= 30 Lieder) und in Heft 6 Sprüche für das Kleinkind von 10282 bis 10323 (= 42 Lieder) sowie in Heft 7 Ammenscherze von 10324 bis 10370 (= 47 Lieder), somit besitzt Band 42 eine Gesamtzahl von 241 Sammlungsstücken.

Band 43 beinhaltet *Kinderlieder* V und setzt sich aus 7 Heften zusammen, Heft 1 (Spiel mit dem Kind) geht von Nummer 10371 bis 10390 (= 20 Lieder), Heft 2 (Fußsohlenschlagen, Pferdebeschlagen) von 10391 bis 10413 (= 23 Lieder), Heft 3 (Nasenläuten) von 10414 bis 10440 (= 27 Lieder), Heft 4 (Händepatschen) von 10441 bis 10477 (= 37 Lieder), Heft 5 (Kniereiter) von 10478 bis 10573 (= 96 Lieder), Heft 6 (Kniereiter II) von 10574 bis 10613 (= 40 Lieder) und Heft 7 (Kniereiter III) von 10614 bis 10648 (= 35 Lieder). Dies ergibt eine Anzahl von 278 Kinderliedern in Band 43.

In Band 44 befinden sich *Kinderlieder* VI, bestehend aus 6 Heften, in Heft 1 findet man Fingersprüchel (Nr. 10649-10688; = 40 Lieder), in Heft 2 Das Kind weint zornig – beleidigt (Nr. 10689-10727; = 39 Lieder), in Heft 3 Bettelsprüche, Niesen und Knopfabzählen (Nr. 10728-10759; = 32 Lieder), in Heft 4 Kindersprüche- und Lieder (Nr. 10760-10811; = 52 Lieder), in Heft 5 Das Schulkind (Nr. 10812-10862; = 51 Lieder) und in Heft 6 Kindersprüche (Nr. 10863-10886; = 24 Lieder). Dies ergibt eine Summe von 238 Aufzeichnungen.

Im 45. Band finden sich *Erzählungen für Kinder* VII, aufgeteilt auf 6 Bände, so in Heft 1 Erzählungen (Nr. 10887-10920; = 34 Erzählungen), in Heft 2 Erzählen – lange Ell`n (Nr. 10921-10935; = 15 Erzählungen), in Heft 3 längere Erzählungen (Nr. 10936-10967; = 32 Erzählungen), in Heft 4 gereimte Erzählungen (Nr. 10968-11063; = 96 Erzählungen), in Heft 5 gereimte Erzählungen (Nr. 11064-11088; = 25 Erzählungen) und in Heft 6 Predigten (Nr. 11089-11137; = 49 Erzählungen). Dies sind zusammen 251 Erzählungen.

Spott von A bis M findet sich in Band 46, bestehend aus 7 Heften, so in Heft 1 Spott auf Adam bis Andreas (Nr. 11138-11161; = 24 Spottverse), in Heft 2 auf Anna bis Auguste (Nr. 11162-11231; = 70 Spottverse), in Heft 3 Spott mit den Buchstaben B bis E (Nr. 11232-11262; = 31 Spottverse), in Heft 4 Spott auf F bis G (Nr. 11263-11277; = 15 Spottverse), in Heft 5 Spott auf H bis J (Nr. 11278-11357; = 80 Spottverse) sowie in Heft 6 Spott auf K und M (Nr. 11358-11416; = 59 Spottverse). Zusammen ergibt dies 279 Spottverse.

In Band 47 ist weiterer Spott, *Spott II*, aufzufinden, in Heft 1 Spott auf Namen mit N bis R (Nr. 11417-11441; = 25 Spottverse), in Heft 2 allgemeiner Spott in den Buchstaben S bis Z (Nr.

11442-11471; = 30 Spottverse), in Heft 3 Spott (Nr. 11472-11495; = 24 Spottverse), in Heft 4 (Nr. 11496-11549; = 54 Spottverse) und in Heft 5 findet sich ebenso Spott (Nr. 11550-11563; = 14 Spottverse). Folglich handelt es sich in Band 47 um 147 Spottverse.

Band 48 widmet sich wiederum dem Spott, benannt *Spott III*, verteilt auf 7 Hefte, in Heft 1 geht es um Juden und Geizige (Nr. 11564-11599; = 36 Spottverse), in Heft 2 um Schneider (Nr. 11600-11634; = 35 Spottverse), in Heft 3 um Schneider und Schuster (Nr. 11635-11662; = 28 Spottverse), in Heft 4 um Schlotfeger (Nr. 11663-11690; = 28 Spottverse), in Heft 5 auf verschiedene Berufe (Nr. 11691-11732; = 42 Spottverse), in Heft 6 auf Orte und Landschaften des Egerlandes (Nr. 11733-11782; = 50 Spottverse) und in Heft 7 auf andere Landschaften (Nr. 11783-11825; = 43 Spottverse). Dies ergibt zusammen 262 Spottverse.

Band 49 widmet sich dem *Brauchtum I*, unterteilt in 7 Hefte, beginnend mit Heft 1 dem Bauernjahr I (Nr. 11826-11844; = 19 Lieder), Heft 2 Neujahr I (Nr. 11845-11892; = 48 Lieder), Heft 3 Neujahr II (Nr. 11893-11925; = 33 Lieder), Heft 4 Glückwünsche (Nr. 11926-11973; = 48 Lieder), Heft 5 (Nr. 11974-12004; = 31 Lieder), Heft 6 Orakel (Nr. 12005-12048; = 44 Lieder) und Heft 7 Kirchweih (Nr. 12049-12093; = 45 Lieder). Dies sind 268 Aufzeichnungen zum Brauchtum.

Band 50 befasst sich ebenso mit dem Brauchtum, hier genannt *Brauchtum II*, verteilt auf 8 Bände, in Heft 1 finden sich Brauchtumsverse (Nr. 12094-12128; = 35 Lieder), in Heft 2 ebenso (Nr. 12129-12177; = 49 Lieder), in Heft 3 Volksmedizin und Besprechungsformeln (Nr. 12178-12213; = 36 Lieder), in Heft 4 Dreschen (Nr. 12214-12229; = 16 Lieder), in Heft 5 Fensterlsprüche (Nr. 12230-12256; = 27 Lieder), in Heft 6 Rätsel I (Nr. 12257-12312; = 56 Lieder) und in Heft 7 Rätsel II (Nr. 12313-12347; = 35 Lieder) sowie in Heft 8 Allerlei (Nr. 12348-12404; = 57 Lieder). Es handelt sich folglich um 311 Brauchtumsaufzeichnungen.

In Band 51 finden sich *Gebete, Nachahmung und Hochzeit*, verteilt auf 8 Hefte, so in Heft 1 Gebete für Schutzengel und Abend (Nr. 12405-12445; = 41 Lieder), in Heft 2 Gebete am Morgen und zum Essen (Nr. 12446-12463; = 18 Lieder), in Heft 3 Gebete zu Maria (Nr. 12464-12477; = 14 Gebete), in Heft 4 Gebete an Barbara u.a. (Nr. 12478-12511; = 34 Gebete), in Heft 5 Gebetsnachahmungen und Vaterunser (Nr. 12512-12533; = 22 Gebete), in Heft 6 weitere Gebetsnachahmungen (Nr. 12534-12565; = 32 Gebete), in Heft 7 Hochzeit (Nr. 12566-12595; = 30 Lieder) und in Heft 8 Hochzeitsgedichte (Nr. 12596-12619; = 24 Gedichte). Das ergibt eine Gesamtzahl von 215 Aufzeichnungen.

In Band 52 finden sich *Pfeiferl- und Beerensprüche*, sortiert in 4 Hefte, in Heft 1 findet man Pfeiferlreime (Nr. 12620-12672; = 53 Reime), in Heft 2 ebenso (Nr. 12673-12727; = 55 Reime),

in Heft 3 auch Pfeiferlreime (Nr. 12728-12754; = 27 Reime) und in Heft 4 Beerensprüche (Nr. 12755-12804; = 50 Reime). Dies sind 185 Pfeiferl- und Beerensprüche.

In Band 53 findet sich *Brauchtum* in 8 Heften, so in Heft 1 zum Auspeitschen (Nr. 12805-12840; = 36 Reime), in Heft 2 zum Anklopfen (Nr. 12841-12870; =30 Reime), in Heft 3 zum Schlachten und Wurstbetteln (Nr. 12871-12883; = 13 Reime), in Heft 4 Dorflitaneien aus dem Böhmerwald (Nr. 12884-12917; = 34 Reime), in Heft 5 Ortslitaneien aus dem Egerland (Nr. 12918-12963; = 46 Litaneien), in Heft 6 weitere Dorflitaneien (Nr. 12964-12982; = 19 Litaneien) und in Heft 7 Verse zum Flachsbrechen und Spinnen (Nr. 12983-12999; = 17 Reime) sowie in Heft 8 Verse auf Glockenspiele, Mühlräder und Webstühle (Nr. 1300-13015; = 16 Reime). Dies ergibt 211 Aufzeichnungen in Band 53.

Brauchtum und Erzählungen sind in Band 54, aufgeteilt auf 8 Hefte, zu finden, in Heft 1 liegen Bucheignersprüche (Nr. 13016-13025; = 10 Reime), in Heft 2 unnütze Fragen (Nr. 13026-13115; = 90 Reime), in Heft 3 Aufsitzreime (Nr. 13116-13131; = 16 Reime), in Heft 4 Zungenübungen (Nr. 13132-13190; = 59 Reime), in Heft 5 Schnupfer (Nr. 13191-13194; = 5 Reime), in Heft 6 Klosettpoesie (Nr. 13195-13207; = 13 Reime), Heft 7 wurde umsortiert und findet sich als Heft 1 zu Band 65 (Nr. 13208) sowie in Heft 8 Volkserzählungen und Schwänke (Nr. 13209- 13247; =39 Erzählungen). Dies sind zusammen 232 Aufzeichnungen.

Band 55 ist betitelt mit *Verschiedene* und setzt sich aus 9 Heften zusammen, Heft 1 beinhaltete Lieder aus alter Zeit (Nr. 13248-13273; = 26 Lieder), Heft 2 Lieder aus fremden Sprachen (Nr. 13274-13288; = 15 Lieder), Heft 3 Slowakische Lieder (Nr. 13289-13298; = 10 Lieder), Heft 4 Russische und ukrainische Lieder (Nr. 13299-13309; = 11 Lieder), Heft 5 schwedische Lieder (Nr. 13310-13328; = 19 Lieder), Heft 6 Vertonungen Albert Broschs (Nr. 13329-13348; = 20 Lieder), Heft 7 Jodler und Märsche (Nr. 13349-13362; = 14 Lieder), Heft 8 Sprichwörter (Nr. 13363-13386; = 24 Sprichwörter) sowie Heft 9 Goud-gele Garve (Nr. 13387-13437; = 51 Lieder). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 190 Liedern in Band 55.

Kunstlieder bestimmen Band 56 und sind aufgeteilt auf 5 Hefte, so Heft 1 mit Liedern von Hermann Löns I (Nr. 13438-13490; = 53 Lieder), Heft 2 ebenso mit Liedern von Hermann Löns II. (Nr. 13491-13529; = 39 Lieder), Heft 3 mit Liedern von Anton Günther (Nr. 13530-13559; = 30 Lieder), Heft 4 mit Liedern von Alois Hilgart (Nr. 13560-13578; = 19 Lieder) und Heft 5 mit Liedern von Hans Baumann (Nr. 13579-13603; = 25 Lieder). Das ergibt eine Gesamtsumme von 166 Liedern.

Band 57 beinhaltet *Märchen*, aufgeteilt auf 6 Hefte, in Heft 1 sind gereimte Märchen (Nr. 13604-13615; = 12 Märchen), in Heft 2 Neckmärchen (Nr. 13616-13630; = 15 Märchen), in Heft 3 weitere Märchen (Nr. 13631-13650; = 20 Märchen), in Heft 4 verschiedene Märchen

und Kettenmärchen (Nr. 13651-13673; = 23 Märchen), in Heft 5 Gute-Nacht-Geschichten (Nr. 13674-13678; = 5 Geschichten), in Heft 5 ½ bzw. 6 weitere Gute-Nacht-Geschichten (Nr. 13679-13706; = 28 Geschichten). Dies sind gesamt 103 Märchen.

In Band 58 geht es wieder um *Märchen*, diesmal aufgeteilt auf 5 Hefte und lose Zettel, in Heft 1 finden sich schwedische Märchen (Nr. 13707-13730; = 24 Märchen), in Heft 2 ebenso schwedische Märchen (Nr. 13731-13766; = 36 Märchen), in Heft 3 japanische Volksmärchen (Nr. 13767-13779; = 13 Märchen), in Heft 4 ungarische Volksmärchen (Nr. 13780-13803; = 24 Märchen), in Heft 4a ungarische Volksmärchen II. (Nr. 13804-13830; = 27 Märchen), in Heft 5 Hausgesinde (Nr. 13831-13840; = 10 Märchen) und lose Zettel (Nr. 13841-13842; = 2 Märchen). Dies sind zusammen 136 Märchen.

In Band 59 sind die *Tänze I.* zu finden, unterteilt in 9 Hefte, Heft 1 (Nr. 13843-13895; = 53 Tänze), Heft 2 (Nr. 13896-13939; = 44 Tänze), Heft 3 (Nr. 13940-13994; = 55 Tänze) und Heft 4 (Nr. 13995-14035; = 41 Tänze) sind alle mit Tanz überschrieben, Heft 5 behandelt Zwiefache mit Text (Nr. 14036-14099; = 64 Tänze), Heft 6 ebenfalls Zwiefache mit Text (Nr. 14100-14119; = 20 Tänze), Heft 7 (Nr. 14120-14176; = 57 Tänze) und Heft 8 (Nr. 14177-14240; = 64 Tänze) Zwiefache ohne Text sowie Heft 9 Tänze im ¾ Takt (Nr. 14241-14286; = 46 Tänze). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 444 Aufzeichnungen.

Band 60 widmet sich dem *Tanz II.*, verteilt auf 8 Hefte, in Heft 1 finden sich Ländler und Walzer (Nr. 14287-14318; = 32 Tänze), in Heft 2 Tänze im ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt (Nr. 14319-14361; = 43 Tänze), in Heft 3 Ländler ohne Text (Nr. 14362-14408; = 47 Tänze), in Heft 4 Tänze in geradem Takt (Nr. 14409-14454; = 46 Tänze), in Heft 5 weitere Tänze (Nr. 14455-14493; = 39 Tänze), in Heft 6 Tänze im $^{2}/_{4}$ Takt ohne Text (Nr. 14494-14524; = 31 Tänze), in Heft 7 weitere Tänze ohne Text (Nr. 14525-14557; = 33 Tänze) und in Heft 8 Texte ohne Melodien (Nr. 14558-14573; = 16 Tänze). Das ergibt eine Gesamtsumme von 287 Tänzen.

Band 61 widmet sich den *Vierzeilern I*, aufgeteilt auf 5 Hefte, in Heft 1 sind Schnadahüpfel aus dem Böhmerwald und aus Stritschitz (Nr. 14574-14640; = 67 Reime), in Heft 2 Schnadahüpfel aus dem Egerland I. (Nr. 14641-14700; = 60 Reime), in Heft 3 Schnadahüpfel aus dem Egerland II. (Nr. 14701-14765; = 65 Reime), in Heft 4 Schnadahüpfel aus dem Egerland III. (Nr. 14766-14788; = 23 Reime), in Heft 5 die Sammlung von Karl Gruber (Nr. 14789-14833; = 45 Reime). Dies sind zusammen 260 Vierzeiler.

In Band 62 sind die übrigen Vierzeiler aufgeführt, als *Vierzeiler II*, unterteilt in 8 Hefte, in Heft 1 sind Bad Windsheimer und fränkische Schnadahüpfel (Nr. 14834-14904; = 71 Reime), in Heft 2 Schnadahüpfel der fränkischen Schweiz (Nr. 14905-14947; = 43 Reime), in Heft 3 Schnadahüpfel aus Galizien, Buchenland und Erwinsdorf (Nr. 14948-14983; = 36 Reime), in

Heft 4 Schnadahüpfel aus Jamburg und Russland (Nr. 14984-15016; = 33 Reime), in Heft 5 Nordböhmische, Oberbayerische, Oberpfälzer und Iglauer Schnadahüpfel (Nr. 15017-15035; = 19 Reime), in Heft 6 österreichische Schnadahüpfel (Nr. 15036-15057; = 22 Reime), in Heft 7 Schnadahüpfel aus Kärnten (Nr. 15058-15081; = 24 Reime) und in Heft 8 Schnadahüpfel aus der Slowakei, Syrmien und Bessarabien (Nr. 15082-15096; = 15 Reime). Dies sind zusammen 263 Schnadahüpfel.

Band 63 beinhaltet wiederum *Märchen*, verteilt auf 5 Hefte, in Heft 1 (Nr. 15097-15123; = 27 Märchen), in Heft 2 (Nr. 15124-15155; = 32 Märchen) und in Heft 3 (Nr. 15156-15181; = 26 Märchen) sowie Heft 4 (Nr. 15182-15208; = 27 Märchen) sind Märchen der Gebrüder Grimm und in Heft 5 finnische Volksmärchen (Nr. 15209-15230; = 22 Märchen). Dies ergibt eine Gesamtzahl von 134 Märchen.

Band 64 enthält *Schottische Märchen*, aufgeteilt auf 3 Hefte, Heft 1 beinhaltet die Liednummern 15231-15249 (= 19 Märchen), Heft 2 die Nummern 15250-15276 (= 27 Märchen), Heft 3 die Nummern 15277-15303 (= 27 Märchen), gesamt handelt es sich um 73 schottische Märchen.

In Band 65 finden sich *Märchen und Sagen* verteilt auf 4 Hefte, in Heft 1 sind Märchen von Nummer 15304 bis 15339 (= 36 Märchen), in Heft 2 von Nummer 15340 bis 15361 (= 22 Märchen) und Heft 3 von Nummer 15362 bis 15372 (= 11 Sagen) befinden sich Sagen und in Heft 4 Tiermärchen von 15373 bis 15440 (= 68 Märchen). Es handelt sich um 137 Aufzeichnungen.

Im Band *Index* finden sich Albumverse, beginnend in Heft 1 mit den Nummern 15441 bis 15654 (= 214 Reime), weiterhin zwei Verse ohne Heftnummer (Nr. 15655-15656; = 2 Reime), in Heft 2 sind Albumverse von 15657 bis 15697 (= 41 Reime). Dies ergibt eine Anzahl von 257 Albumversen.

Nachfolgend kommen noch die Zettelkästen zur Sammlung hinzu, die wie folgt benannt sind: 1. Lebenslust (Nr. 15698-15741; = 44 Reime), Ostereierreime mit Ostern und Ostergabe (Nr. 15742-15750; = 9 Reime), 2. D`Liab (Nr. 15751-15795; = 45 Reime), Ostereierreime - 2. Glückwünsche (Nr. 15796-15816; = 21 Reime), 3. Bußerlgebn (Nr. 15817-15840; = 24 Reime), Ostereierreime - 3. Der Geliebte (Nr. 15841-15855; = 15 Reime), 4. Liebesfreud und Treue Liebe (Nr. 15856-15899; = 44 Reime), Ostereierreime - 4. Liebesfreud (Nr. 15900-15958; = 59 Reime), 5. S` Dirndl a) (Nr. 15959-16016; = 58 Reime), Ostereierreime – 4. Liebesfreud II. (Nr. 16017-16065; = 49 Reime), 6. S` Diandl b) Scherz und Spott (Nr. 16066-16122; = 57 Reime), Ostereierreime – 6. Sehnsucht (Nr. 16123-16156; = 34 Reime), 7. Liebesfreud - Fenstergang (Nr. 16157-16221; = 65 Reime), Ostereierreime – 7. Liebesleid (Nr. 16222-16228;

= 7 Reime), 8. Fenstergang- Abweisung (Nr. 16229-16247; = 19 Reime), Ostereierreime - 8. Ablehnung (Nr. 16248-16261; = 14 Reime), 9. Falsche Liebe und Wankelmut (Nr. 16262-16289; = 28 Reime), Ostereierreime - 9. Spott und Scherz (Nr. 16290-16323; = 34 Reime), 10. Liebesleid und Untreue (Nr. 16324-16347; = 24 Reime), 11. Liebesleid und Ablehnung (Nr. 16348-16355; = 8 Reime), Ostereierreime – 11. Albumverse und Vierzeiler (Nr. 16356-16384; = 29 Reime), 12. Liebesleid und Abschied (Nr. 16385-16402; = 18 Reime), 13. Zwoa schneeweißi Täuberln (Nr. 16403-16409; = 7 Reime), 14. Ohne Schatz und Dalketer Schatz (Nr. 16410-16415; = 6 Reime), 15. Eheleben, Heirat und Ehe (Nr. 16416-16453; = 38 Reime), 16. Scherz (Nr. 16454-16532; = 79 Reime), 17. Singen (Nr. 16533-16563; = 31 Reime), 19. Wirtshausleben (Nr. 16564-16600; = 37 Reime), 20. Rauflust (Nr. 16601-16613; = 13 Reime), 21. Fasching und Kirchweih (Nr. 16614-16648; = 35 Reime), 23. Verschiedene Stände (Nr. 16649-16665; = 17 Reime), 24. Jäger und Wildschützen (Nr. 16666-16707; = 42 Reime), 25. Soldaten (Nr. 16708-16719; = 12 Reime), 26. Orte und Landschaften (Nr. 16720-16758; = 39 Reime), 27. Armut (Nr. 16759-16776; = 18 Reime), 28. Allerlei (Nr. 16777-16810; = 34 Reime), Bäckerblume 1970 (Nr. 16811-16815; = 5 Reime), Beispiele Sprichwörter (Nr. 16816-16817; = 2 Reime), Bestimmte Widmungen (Nr. 16818-16830; = 13 Reime), Religiöse Reime (Nr. 16831-16833; = 3 Reime), Die Übergabe (Nr. 16834-16875; = 42 Reime), II. Redensart und Eigenschaften (Nr. 16876-16922; = 47 Reime), III. Redensarten (Nr. 16923-16947; = 25 Reime), Innige Verbindung und Erotische (Nr. 16948-16956; = 9 Reime), IV. Redensarten (Nr. 16957-16980; = 24 Reime), ABC (Nr. 16981-17065; = 85 Reime), D (Nr. 17066-17260; = 195 Reime), E (Nr. 17261-17392; = 132 Reime), F- G (Nr. 17393-17501; = 109 Reime), H, I, J (Nr. 17502-17650; = 149 Reime), K, L, M (Nr. 17651-17840; = 190 Reime), R und S (Nr. 17841-17984; = 144 Reime), T, U, V (Nr. 17985-18078; = 94 Reime), W (Nr. 18079-18318; = 240 Reime), Z (Nr. 18319-18353; = 35 Reime), Poesie aus der Biedermeierzeit (Nr. 18354; = 1 Reim) und Kalendersprüche von Februar bis Juli (Nr. 18355; = 1 Reim), Musik / Tanz (Nr. 18356-18393; = 38 Reime), Ostereierreime und Sinnsprüche (Nr. 18394-18427; = 34 Reime), Redensarten im Böhmerwald (Nr. 18428-18446; = 19 Reime), Redensarten in Bad Windsheim (Nr. 18447-18531; = 85 Reime), Redensarten im Böhmerwald (Nr. 18532-18555; = 24 Reime), Reimsprüche in Franken (Nr. 18556-18575; = 20 Reime), Sprichwörter in Bessarabien (Nr. 18576-18590; = 15 Reime), Sprichwörter im Böhmerwald (Nr. 18591-18649; = 59 Reime), Jahreslauf 18650-18783; = 134 Reime), verschiedene Kinderreime aus diversen Bänden und Heften (Nr. 18784-18810; = 27 Reime), Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer (Nr. 18811-18865; = 55 Lieder), Lieder aus Franken ohne Heftnummer (Nr. 18866-18880; = 15 Lieder), Pflanzen (Nr. 18881-18893; = 13 Reime), Redensarten (Nr. 18894-18925; = 32

Reime), und Tiere (Nr. 18926-18951; = 26 Reime). Die Nummern der Zettelkästen sind gesondert nach Ostereierreimen und anderen Sprüchen vergeben worden, weitere Nummern waren nicht vorhanden. Folglich beinhaltete Albert Broschs gesamte Sammlung insgesamt 18 947 Sammlungsinhalte.

4.4 Sammlung von Kinderliedern und Kinderreimen in Mittelfranken

Ist Brosch unterwegs um Kinderlieder und Kinderspiele zu sammeln, so „sehen wir Sie auf einem Kinderspielplatz sitzen, umtost von einer Schar lärmender Kinder, deren Reigenspiele Sie zu Papier bringen“[875]. Brosch beschreibt seine Sammlungstätigkeit bei Kindern als „eine Freude zuzuschauen und zu horchen, wenn die kleinen Mädchen ihre wohlbekannten Ringelreihen sangen und spielten“[876]. Broschs Enkeltochter Gudrun Knoll ist noch mit den Kinderspielen und Kinderreimen aufgewachsen, die ihr Großvater aufgezeichnet hat[877]. Albert Brosch hat einige Kinderreigen oder Kinderspiele durch die Schulkameraden seiner Enkeltochter Gudrun Knoll aufzeichnen können. Besuchte man im Frühling Bad Windsheim, „so waren auf den Straßen und Plätzen spielende und singende Kinder anzutreffen“[878]. Ging Albert Brosch auf die Suche nach Kinderliedern, musste er erst die Erlaubnis des Lehrers erhalten, bevor er Schulklassen besuchen und Kinder vorsingen lassen konnte. Doch besuchte Brosch nicht nur Schulen, er ging auch in Kindergärten, auf Spielplätze und an andere Orte, an denen sich Kinder aufhielten[879]. Brosch hatte dabei immer im Hinterkopf, die gesammelten Kinderlieder und Kinderreime als Ergänzung der „`Nürnberger Forschungen` Band III, `Das Kinderlied in Nürnberg`“ zu betrachten. Brosch unterteilte seine Kinderlieder und Kinderreime in zwei Gruppen, „in die Lieder, die für das Kind gesungen wurden und die Lieder, die vom Kind selbst gesungen werden und gesungen wurden“[880]. Zu den Liedern für das Kind zählen meistenteils Wiegenlieder und Ammenscherze und zu den Liedern vom Kind, alle Lieder die ein Kind eigenständig singt, wie Kinderreigen, Singspiele, Lieder aus der Natur und vieles andere mehr. Kinderbelustigungen, sprich Lieder für das Kind, fanden meist im Winter in Franken statt, da die Eltern bzw. Großeltern zu dieser Jahreszeit mehr Zeit hatten, da die bäuerlichen Tätigkeiten ruhten und sie sich deshalb intensiver mit den Kindern befassen konnten. Im Frühling, wenn die bäuerliche Arbeit sehr groß war, spielten die Schulkinder

[875] Seemann, „Unserm Landsmann Albert Brosch“ (wie Anm. 404), o.S.
[876] Albert Brosch, „Kinderreigen in Egerland“, in: *Jahrbuch der Egerländer* 13 (1966), S. 102-107, hier: S. 102.
[877] Vgl. Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[878] Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 50.
[879] Vgl. Ebd., S. 3.
[880] Ebd., S. 4 und S. 6.

alleine im Freien und vergnügten sich unter anderem mit Seilspringen, Ball- und Versteckspielen. Leider begann bereits zu Broschs Sammlungszeit der Rundfunk, das Fernsehen und weitere Technik einen großen Einfluss auf die Spiele der Kinder auszuüben, indem diese „die Phantasie der Kinder in ganz bestimmte Bahnen“[881] lenkten.

Eine Spielart der Mädchen waren die Kreisspiele, von denen verschiedene tänzerische Variationen möglich sind, man nennt sie auch Kinderreigen. Diese wurden von den Kindern selbst erdacht[882]. Diese Kinderreigen wurden nur von Mädchen gespielt und gesungen, Jungen wurden, wenn sie sich entschlossen mitzuspielen, oft verspottet. Mehrheitlich haben die aufgezeichneten Kinderreime „ein hohes Alter, manche wurden zeitgemäß umgedichtet und auch neu den Liedern von Erwachsenen nachgebildet, dabei hatte Kunstdichtung, wie beispielsweise Kindergartenlieder, keine Bedeutung“. Die überwiegende Anzahl der Kinderreigen hat eine eigene Melodie, abgesehen von den einfachen Reigen wie „`Ringa, Ringa, Raih- a` oder `Ai- a, ai- a Ringala`[,] die mit dem kindlichen Leierton ggga/ge“ gesungen werden. Brosch fand beispielsweise für das Egerland heraus, dass die Mädchen dort kurze Kinderreigen lieber sangen, als lange[883], da sie ihre Freude „im Niederhocken oder Niederfallen“[884] hatten.

Die Jungen spielten „Räuber und Schander“ oder Versteckspiele, zu denen Auszählreime nötig waren, von welchen Brosch an die Tausend gesammelt hat. Zur Gattung, der Naturlieder und Naturreime, gehören Pfeiferlreime, Beerensprüche, Tierlieder sowie Regenlieder, die auch auf Spielsituationen bezogen sind. Motivänderungen kommen in Kinderliedern häufig vor[885], ein Motiv ist hierbei „das kleinste Sinngefüge des Lied- und Spruchtextes“. So hat jede Verszeile entweder ein eigenes Motiv oder einen Motivteil vorzuweisen. In der landschaftlichen Motivform ist ein Grundmotiv „immer wieder zu erkennen, auch wenn es noch so verstümmelt und verändert wird. Man unterscheidet zwischen Arten der Veränderung, der ein solches `Grundmotiv` ausgesetzt ist. So ist die Form der Grundmotive abhängig von der Gegend in der es vorkommt“[886]. Auch ist es möglich, anhand der Motivform, auf die Gegend bzw. den Volksstamm zu schließen, aus dem das Motiv stammt. Motivänderungen sind auch möglich, sobald der Vortragende Text oder Melodie vergessen hat und zu improvisieren beginnt, hier kann es zum Sinnverlust oder zu nachhaltigen Veränderungen von Motiven kommen.

---

[881] Ebd., S. 9.
[882] Vgl. Ebd., S. 10.
[883] Vgl. Ebd., S. 102.
[884] Brosch, „Kinderreigen in Egerland“ (wie Anm. 876), S. 102.
[885] Vgl. Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 15, 17f. und S. 25.
[886] Ebd., S. 25.

Motivveränderungen entstehen auch durch Hörfehler oder Verständnisschwierigkeiten[887]. Werden Satz- oder Wortteile mechanisch repetiert, so „wird das Motiv oft nicht nur einfach, sondern variiert wiederholt“[888]. Weitere Eigenheit der Kinderlieder ist die sogenannte `formelhafte Anrede`, die meist aus Fragen besteht und sich zu einem Frage-Antwort-System aufbauen kann. Im Kinderlied wird hauptsächlich der Endreim verwendet, da Kinder den Gleichklang bevorzugen[889].

Unter Pfeiferlreimen oder Bastlösereimen versteht man Reime, die „beim Pfeifenschneiden und Pfeifenschnitzen gesungen [wurden], d.h., das Pfeiferl wurde, damit es beim Schnitzen nicht zerbricht, `besprochen`“. Folglich ging es inhaltlich um eine „Drohung an das Pfeiferl, doch ja nicht zu zerbrechen“. Genauer gesagt, wurden diese Reime durch die Jungen wegen „ihrer rhythmischen Gestalt […] gerne beim Beklopfen des Weidenstückes gesungen“. Zu den Brauchtumsliedern bzw. Reimen der Kinder gehören jahreszeitliche Bräuche, zu nennen sind die Pfeiferlreime, die Beerensprüche, weiter Tierlieder und Regenlieder, aber auch Martinslieder, Sonnenwendlieder, die in Franken sehr selten sind und weitere auf Bräuchen basierende Lieder. Festtagsbräuche findet man im Kinderlied Frankens nicht, da hier eine Großteils evangelische Bevölkerung vorherrscht. Erhalten hat sich „allein die intensive Beschäftigung der Eltern und Großeltern mit dem Säugling und Kleinkind […], deshalb sind die Wiegenlieder, Kinderbelustigungen und Kniereitersprüchlein, Händepatschen usw. durch mündliche Überlieferung in der Landbevölkerung noch lebendig“[890]. Mittelfränkische Kinderlieder stehen meistens in einer Durtonart und sind im Zweivierteltakt angelegt. Gudrun Knoll, geborene Fischer, schließt ihre Arbeit mit einem Verweis auf die Gegenwart von 1970, in der Kinderreime und Kinderspiele kaum noch anzutreffen waren, die Kinder oft vor dem Fernseher saßen, dadurch unausgeglichen sowie unruhig und nervös wurden und statt zu spielen und zu singen nur noch lärmten und rauften und die Massenmedien konsumierten[891]. Folglich verweist Gudrun Knoll, um die Kindereime, Spiele und Lieder wieder der Vergessenheit zu entreißen, auf eine „schon vor einigen Jahren an das Volksliedarchiv [eingesandte] […] Auswahl seiner [Broschs] schönsten Kinderlieder und Kinderreime“, die dort druckfertig liegen sollen. Diese wurden vom *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg im Breisgau nicht veröffentlicht, „da der Staat die Mittel zur Drucklegung nicht bereitstellt“. Mit einer Wiederbelebung des von Brosch gesammelten Volksgutes, hätte, nach Gudrun Knoll, „das

[887] Vgl. Ebd., S. 27f. und S. 30f.
[888] Ebd., S. 34.
[889] Vgl. Ebd., S. 35 und S. 37.
[890] Ebd., S. 44ff.
[891] Vgl. Ebd., S. 24 und S. 50.

Lebenswerk Albert Broschs seinen eigentlichen Zweck erfüllt“[892]. Auch bestände die Hoffnung, dass sich aus dem Aufleben alten Volksgutes, wieder neues Volksgut entwickeln würde[893]. Bei meinen Erkundigungen im *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg im Breisgau betreffs eines Kinderliedermanuskriptes von Albert Brosch, wurde mir 2017 mitgeteilt, dass keinerlei Manuskript zu diesem Thema von Albert Brosch im *Volksliedarchiv* vorhanden sei.
Die Technik war Auslöser des Untergangs von Volkslied, Kinderspielen und Kinderreimen. Die letzten Aufzeichnungen von Kinderreimen und Spielen nahm Brosch circa 1960 bis 1965 in kleinen Ortschaften vor[894]. Brosch sammelte 800 Kinderreigen aus deutschsprachigen Gebieten, worunter er aber auch einige Abschriften aus volkskundlichen Werken, neben selber gesammelten, mitzählt, beispielsweise aus dem Egerland und aus Franken[895]. Zu der Sammlung von Abschriften notierte Brosch: „Ich habe mich bemüht außer meinen Aufzeichnungen soviel wie möglich Abschriften von anderen Sammlern zu erhalten“[896].

4.5 Sammlungstage, Jahre und Sammlungsorte

Für dieses Kapitel analysierte ich die Liedersammlung nach Sammlungstagen und Sammlungsjahren bzw. nach Sammlungsorten. Aus den Jahren 1890 und 1896 fanden sich nur zwei Aufzeichnungsergebnisse (wohl nicht von Albert Brosch persönlich notiert), im Jahr 1900 sind es schon 9 Aufzeichnungen, 1902 wieder nur eine Aufzeichnung, dann gibt es einen Anstieg im Jahr 1903 mit 12, 1904 mit 23, 1905 mit 497, 1906 mit 75 und 1907 mit 23 Sammlungsergebnissen, dann wieder einen rapiden Abfall im Jahr 1908 mit 5, 1909 mit 1, 1910 mit 10, 1911 bis 13 mit je 1, im Ersten Weltkrieg 3, 1918, 1919, 1925 und 1928 mit je 2 und 1929 mit 1 Sammlungsresultat. 1930 kommt es wieder zu einem Sammlungsanstieg von 38 Aufzeichnungen, 1931 sinkt das Sammlungsergebnis auf 4 Lieder, 1932 steigt es auf 13, sinkt 1933 auf 5 und nimmt dann rapide Fahrt auf von 1934 mit 69, 1935 mit 106, 1936 mit 157, 1937 mit 105, schwächt sich 1938 mit 40, 1939 mit 44 wieder ab und steigt dann immens an von 1940 mit 426 zu 1941 mit 736, sinkt im Jahr 1942 auf 30 Sammlungsergebnisse und steigt schon 1943 auf 308 und 1944 auf 592 Lieder an. Das Jahr 1945 stellt wieder einen Tiefpunkt mit 34 Sammlungsinhalten dar, nach dem aber wieder ein rapider Aufstieg im Jahr 1946 mit 212 Volkstumsaufzeichnungen, 1947 mit 191, 1948 mit 170 erfolgt, dann sinkt die

[892] Ebd., S. 50.
[893] Vgl. Ebd., S. 50.
[894] Vgl. Ebd., S. 9.
[895] Vgl. Brosch, „Kinderreigen in Egerland“ (wie Anm. 876), S. 102.
[896] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 13.

Aufzeichnungsanzahl 1949 auf 7 und pendelt sich in der Folge so um die 100 ein, 1950 mit 71, 1951 mit 80, 1952 wieder nur 31 Sammlungsergebnisse, 1953 mit 63, 1954 mit 152, 1955 mit 78, 1956 mit 171, steigt 1957 wieder auf 204 zum neuen Hochpunkt an und sinkt in der Folge immer weiter ab, von 1958 mit 43, 1959 mit 63, 1960 mit 107, 1961 mit 95, 1962 mit 58, 1963 mit 19, 1964 mit 57, 1965 und 1966 mit je 19, 1967 und 1968 mit je 4, 1969 mit 2 und 1970 mit 1 Sammlungsergebnis. Folglich erreichte Brosch das höchste Sammlungsergebnis im Jahr 1941 mit 736 Aufzeichnungen, gefolgt vom Jahr 1944 mit 592 Ergebnissen, begründet durch die Sammlungserfolge in den volksdeutschen Lagern, während des Zweiten Weltkrieges.
Vergleicht man die Wochentage, an denen Brosch seine Sammlungstätigkeit durchgeführt hat, sofern die genauen Daten dazu von ihm notiert wurden, dies ist bei 1522 Aufzeichnungen nicht der Fall, dann ergibt sich, dass der Sonntag mit 170 Aufzeichnungen, Broschs häufigster Sammlungstag war, gefolgt vom Donnerstag, der 97mal als Aufzeichnungstag genannt wird, die Verteilung der anderen Tage verläuft sehr homogen, der Montag wird 77mal genannt, der Dienstag 72mal, der Mittwoch 78mal, der Freitag 79mal und der Samstag am wenigsten mit 64mal. Betrachtet man die Sammlungsergebnisse genauer, so ergibt sich, dass Brosch bis in das Jahr 1933 nur ein einziges Mal ein genaues Sammlungsdatum angab, dies war der 1.1.1903, ansonsten zog er es vor, nur die Jahreszahlen der Sammlungsjahre zu notieren. Ab dem 12. März 1933 beginnt er gehäufter die genauen Sammlungstage zu nennen. Anhand meiner erstellten Tabelle, basierend auf den Daten der Liedaufzeichnungen, kann man gut nachvollziehen, an welchem Datum und in welchem Jahr sowie an welchem Wochentag, Brosch sich an welchem Ort aufhielt, um welche Gewährsleute aufzusuchen.
Im Jahr 1905 begann Brosch seine Sammlungstätigkeit intensiv anzugehen, er sammelte in diesem Jahr 497 Aufzeichnungen, im Jahr 1904 hatte er bereits 23 Lieder notiert und 1903 11, im Jahr 1906 wurden es 75 Aufzeichnungen, im Jahr 1907 23. Brosch machte dann von 1908 bis 1930 eine Sammlungspause, mit ganz wenigen Ausnahmen und setzte seine Sammlungstätigkeit 1930 mit einem Ergebnis von 38 Aufzeichnungen, dann abfallend von 1931 bis 1933 und ansteigend im Jahr 1934 mit 68 Aufzeichnungen fort. Am Mittwoch, den 15. Januar 1936 sammelte Brosch in Eger bei Karoline Lippert (1 Lied), am Sonntag, den 20. September 1936 in Purschau (heute tschechisch Poejov) bei Marie Blobner (1 Lied), am Samstag, den 26. Dezember 1936 in Eger bei Josef Müller (3 Lieder), am Dienstag, den 12. Januar 1937 wieder in Eger bei seiner Schwiegermutter (1 Lied), am Sonntag, den 18. April 1937 in Kropitz (heute tschechisch Krapice) und Unterlohma (heute tschechisch Dolní Lomany) bei Wilhelm Fischer und Johann Blohmann (2 Lieder), dann am Montag, den 19. April 1937 wieder in Eger bei Johann Müller (1 Lied), am Sonntag, den 16. Mai 1937 in Seeberg

bei Georg Böhm (1 Lied), am Sonntag, den 6. Juni 1937 in Haslau / Halbgebräu (heute tschechisch Hazlov) bei Eva Biedermann (1 Lied), es folgte eine Sammlungspause bis Oktober des Jahres, am Sonntag, den 3. Oktober 1937 sammelte Brosch in Gossengrün (heute tschechisch Krajková) bei Marie Dörfler (1 Lied), am Sonntag, den 10. Oktober 1937 war er in Haslau (heute tschechisch Hazlov) bei Eva Biedermann (3 Lieder), am Sonntag, den 31. Oktober 1937 in Maiersgrün (heute tschechisch Vysoká) und Sandau (heute tschechisch Dolní Žandov) bei Johann Garreis und Rudolf Biedermann (2 Lieder), dann folgt wieder eine Sammlungspause bis Dezember. Fortfolgend sammelte Brosch am Sonntag, den 26. Dezember 1937 in Soos und Katharinendorf (heute tschechisch Kateřinice) bei Anton Pleyer und Johann Markgraf (2 Lieder). Im Jahr 1938 sind nur zwei genaue Sammlungstage bekannt, so Dienstag, der 6. September 1938, an diesem Tag war er in Kschellowitz (heute tschechisch Křelovice) bei Theresia Stanka (2 Lieder) und Donnerstag, der 29. Dezember 1938, an diesem Tag sang ihm seine Ehefrau Maria Magdalena Brosch (1 Lied) in Eger vor. Das Jahr 1939 ist ebenso überschaubar in seinen Sammlungstagen, so sang ihm am Mittwoch, den 4. Januar 1939, seine Tochter Hildegard vor (1 Lied), am Sonntag, den 16. Juli 1939 war Brosch in Lohhäuser (heute tschechisch Slatina) bei Josef Dierl und traf am Sonntag, den 6. August 1939 weitere Verwandte der Familie Dierl, so Betti Dierl, Johann Dierl und Marie Pichl (4 Lieder) in Lohhäuser (heute tschechisch Slatina) und Grafengrün (heute tschechisch Haj), die Brosch am Donnerstag, den 10. August 1939, gemeint ist Marie Pichl, erneut aufsuchte (1 Lied), am Dienstag, den 15. August 1939 war Brosch erneut in Lohhäuser (heute tschechisch Slatina) bei Josef Dierl (1 Lied), dann folgte eine Sammlungspause bis Samstag, den 26. Dezember 1939, an diesem Tag befragte Brosch Johann Ernst in Mitterteich.

Sammelte Brosch von 1935 bis 1939 bevorzugt im Egerländer Sprachraum, so dehnte er seine Sammeltätigkeit 1940 bis 1945 auf die volksdeutschen Lagern in Asch (heute tschechisch Aš), Eger (heute tschechisch Cheb), Falkenau (heute tschechisch Sokolov), Franzensbad (heute tschechisch Františkovy Lázně), Hartessenreuth (heute tschechisch Hartoušov), Janessen (heute tschechisch Jenišov), Karolinengrund (heute tschechisch Brod nad Tichou), Königswart (heute tschechisch Kynžvart), Konstantinsbad (heute tschechisch Konstantinovy Lázne), Liebenstein (heute tschechisch Libá), Marienbad (heute tschechisch Mariánské Lázně), Markhausen (heute tschechisch Hraničná), Neudek (heute tschechisch Nejdek), Piwana (heute tschechisch Pňovany), Schlackenwerth (heute tschechisch Ostrov), Schlada (heute tschechisch Slatina), Seeberg (heute tschechisch Ostroh, Ortsteil von Poustka), Tachau (heute tschechisch Tachov), Trebendorf (heute tschechisch Třebeň) und Waldsassen aus.

Dort erzielte er seine höchsten Sammlungsergebnisse. Brosch war das erste Mal, laut seinen Liedaufzeichnungen, am Dienstag, den 26. März 1940 in einem volksdeutschen Lager, dies war das Lager Markhausen, dort zeichnete er ein Lied der Elfriede Wirth aus Konstantinowka in Russland auf. Schon am Montag, den 1. April 1940 besuchte Brosch zum ersten Mal das volksdeutsche Lager in Trebendorf, hier traf er Gertrud Frey aus Jakobstal in Moldawien (1 Lied), war dann am Mittwoch, den 3. April 1940 im volksdeutschen Lager in Eger bei Karoline Stallmann und Christine Bollenbach (3 oder 9 Lieder aus der Ukraine) und kam am Sonntag, den 7. April 1940, wenn nicht sogar schon am Donnerstag, den 4. April 1940, erneut in das volksdeutsche Lager nach Markhausen zu Elfriede und Ottilie Wirth, Jakob Grimm, Juliane Walter, Marie Layh, Franz Welker und Josef Schwed (8 oder 14 Lieder aus der Ukraine und Russland). Am 16. April 1940 besuchteBrosch das Lager in Königswart und traf Julie Fritz (1 Lied aus dem Böhmerwald). Der Lageraufenthalt in Hartessenreuth sticht in dieser Tabelle besonders ins Auge, da er sich vom 18. April 1940 bis 28. April 1940 erstreckte (36 Lieder aus Russland und der Ukraine), Brosch traf Pauline Adam, Marie Dörn, Robert Schnaible, Karoline Gerhardt, Rudolf Stägbauer, Marie Hessmann, Jakob Mann, Robert Hüttl, Marie Hoffmann, Marie Ernst, Marie Mann, Marie Schüttler und Barbara und Anton Stadler. Am Mittwoch, den 1. Mai 1940 befand sich Brosch im Lager Trebendorf (11 Lieder aus der Ukraine) bei Marie und Philipp Gohs, Elisabeth Schmidt und Wilhelm Wirth. Am Donnerstag, den 2. Mai und Dienstag, den 7. Mai 1940 war Brosch im Lager Hartessenreuth, diesmal bei Kornelie Sandner, Marie Dörn und Wilhelm Hüber (6 Lieder aus Russland), um dann am Freitag, den 17. Mai 1940 das Egerer volksdeutsche Lager, hier Friedrich Göres, aufzusuchen (1 Lied aus der Ukraine). Schon am Sonntag, den 26. Mai 1940 besuchte Brosch erneut das volksdeutsche Lager in Markhausen, erhielt Lieder von Margarethe und Ottilie Wirth, Mathilde Welker und Mathilde Walther (7 Lieder aus der Ukraine und Russland) und am Donnerstag, den 30. Mai 1940 das volksdeutsche Lager in Eger, er gelangte zu Christian Becker, Peter Bosch und Margarete Sander (4 Lieder aus der Ukraine und Russland). Am Samstag, den 1. Juni und Sonntag, den 2. Juni sammelte Brosch im volksdeutschen Lager in Trebendorf bei Wilhelmine Moos, Ernst Jakob, Elisabeth Schmid, Karoline Übel, Georg Busch, Ernst Jakob und Karl Adam (11 Lieder aus Polen, der Ukraine und Russland), am Freitag, den 7. Juni wieder im Egerer Lager bei Georg Koch, Margarete Sander und Philipp Müller (3 Lieder aus Bredtheim / Ukraine) und begab sich am Sonntag, den 9. Juni 1940 in das volksdeutsche Lager nach Hartessenreuth (12 Lieder aus Konstantinowka / heute Kostântinìvka in Russland), wo ihm Marie Dörn vorsingt. Am Freitag den 14. Juni 1940 sammelte Brosch wieder im Egerer Lager bei Elisabeth Koch, Lina Göres und Barbara Bollenbach (6 Lieder aus Bredtheim / Ukraine)

und am Mittwoch, den 16. Juni 1940 im Lager in Königswart bei Julie Fritz, Albert Spick und Peter Komusewitsch (4 Lieder aus der Ukraine und dem Böhmerwald), am Donnerstag, den 20. Juni 1940 im Egerer Lager bei Wilhelmine Renner und Karoline Göres (5 Lieder aus Bredtheim / Ukraine) und am Sonntag, den 23. Juni 1940 im Lager in Markhausen bei Minna Renner und Christine Matetschuk (10 Lieder aus Neudorf bei Ottenie und Bredtheim / Ukraine), woraufhin sich Brosch vom 27. bis 28. Juni 1940 wieder im Egerer Lager bei Christine Bollenbach, Else Bauer, Minna Renner, Karoline Göres, Emilie Übel und Barbara Bollenbach aufhielt (6 Lieder aus Bredtheim / Ukraine). Am Sonntag, den 7. Juli besuchte Brosch Luise und Margarete sowie Marie Gohs im Lager in Trebendorf (7 Lieder aus Engelsberg) und am Sonntag darauf, den 14. Juli, Antonia Wagner und Marie Weiß im volksdeutschen Lager in Tachau (18 Lieder aus Mühlbach (?)), am folgenden Donnerstag, den 18. Juli 1940 besuchte Brosch Jakob Dietz im Trebendorfer Lager (1 Lied) und am nächsten Tag, den 19. Juli 1940 die Lager von Eger und Tachau, ihm sangen Brunhilde Frank und Antonia Wagner (2 Lieder aus Mühlbach (?)) vor. Danach suchte Brosch am Sonntag, den 21. Juli, am Sonntag, den 28. Juli und am Montag, den 29. Juli 1940 nach Liedern im volksdeutschen Lager von Hartessenreuth bei Marte Müller, Elisabeth, Marie, Wilhelmine und Jakob Dietz, Katharina Ernst, Marie Hüber, Marie Schüttler, Wilhelm Habersack, Alfred Ernst und Eleonor Adam (26 Lieder aus der Ukraine) und begab sich am Donnerstag, den 1. August 1940 wieder in das Lager in Trebendorf zu Marie Dörn und Marie Gohs (2 Lieder aus Russland und der Ukraine), woraufhin eine längere Pause bis zum Donnerstag, den 3. Oktober 1940 eintrat, an dem er sich wieder nach Trebendorf in das Lager zu Else Tatz begab (1 Lied aus Moldawien). Am 15. Oktober 1940 sammelt Brosch in Eger bei seiner Schwiegermutter (1 Lied), am 16. Oktober fuhr er in das volksdeutsche Lager nach Marienbad zu Alwine Jarovenco (1 Lied aus der Ukraine), am Donnerstag, den 17. Oktober nach Trebendorf zu Gertrud Frey (1 Lied aus Moldawien) und sammelte dort am Sonntag, den 27. Oktober, am Freitag, den 1. November, am Sonntag, den 3. November sowie am Sonntag, den 10. November 1940 bei Getrud Frey, Hulda Roggenstein, Emil Gehring und Elsa Eisenbeiß (21 Lieder aus Moldawien und der Ukraine). Am Donnerstag, den 14. November begab sich Brosch nach Markhausen zu Johanna Werle (1 Lied aus Neu-Misor) und am Sonntag, den 17. November 1940 besuchte er erstmalig das volksdeutsche Lager in Asch, hier traf Brosch Mathilde und Viktoria Gioletta Schweyer, Bernhard Gehring, Friedrich Weßler, Friedrich Voßler und Robert Schnepp (7 Lieder aus Moldawien). Brosch kam bereits am 19.11., 24.11, und vom 1. Dezember bis 8. Dezember 1940 wieder längere Zeit nach Hartessenreuth zu Elfriede Rengle, Elsa und Justine Eisenbeiß, Anna Damatschke, Philipp Pfitzer, Elsa Adolf, Lilli Treichl, Marie Dick, Eva Adolf, Anna Gäßler und Elisabeth Silcher (42 Lieder aus der

Ukraine). Am Mittwoch, den 4. Dezember 1940 war Brosch einen Tag im Lager in Trebendorf bei Gertrud Frey und Artur Gehring (4 Lieder aus Moldawien). Auch war er vom 20. Dezember bis 29. Dezember 1940 im volksdeutschen Lager in Marienbad bei Alwine Iacovenco, Marie Rückel, Erna Weber, Ottilie Weiß, Auguste Zienner, Veronika Aue und Veronika Gell oder Kail (18 Lieder aus der Ukraine und Rumänien) und begab sich am Mittwoch, den 1. Januar 1941 in das Lager Waldsassen zu Wilma Rilling und Karoline Lanz (7 Lieder aus Alt-Fratautz / Rumänien), wonach er vom Freitag, den 3. Januar bis Mittwoch, den 8. Januar 1941 das Lager Tachau und dort Lilli Burgemeister, Anna Isak, Emilie und Christine Wagner, Berta Blum, Erna Bublitz, Ella Richter, Erna Pietz und Rosine Jeß aufsuchte (42 Lieder aus Eigenheim in Bessarabien, heute Zelenovka in der Ukraine). Die nächsten Besuche machte Brosch am Donnerstag, den 9. Januar und am Sonntag, den 19. Januar 1941 im Trebendorfer Lager bei Emilie Stetz, Gertrud Frey und Gustav Jans (11 Lieder aus Jakobstal / Moldawien, heute Lazo in Moldawien), dann am Montag, den 26. Januar 1941 im Lager von Liebenstein bei Karoline Stefani, Ella Hudak, Jakob Loy, Silvia Savilla, Samuel Stefani und Artur Pfeiffer (11 Lieder aus Luisental / Polen, heute Kędzierzyn-Koźle in Polen), am Sonntag, den 2. Februar im volksdeutschen Lager in Asch bei Dorothea Klaudt und Erna Schon (6 Lieder aus Kisil / Moldawien, heute Chizil in Moldawien), am Samstag, den 8. Februar 1941 im Lager in Tachau bei Emilia Wagner (1 Lied aus Eigenheim / Bessarabien), am Sonntag, den 16. Februar 1941 in den Lagern von Marienbad und Falkenau bei Zita Voßler, Wilma Trerb, Alwine Jarowecka, Auguste Zimmer, Ernst Gaugel, Elsa Adolf und Alwine Diehl (13 Lieder aus der Ukraine und Moldawien), am Sonntag, den 23. Februar 1941 und am Donnerstag, den 27. Februar 1941 im Lager von Marienbad bei Christian Mayer, Ernst Gaugel, Karl Bieber, Friedrich Tiede, Georg Hanske und Berta Jans (16 Lieder aus Seimeny / Ukraine, heute Semenìvka in der Ukraine), dann am Sonntag, den 2. März 1941 in Trebendorf bei Mathilde und Johanna Schmalz (4 Lieder aus Jakobstal / Moldawien), folgend vom Sonntag, den 3. März bis Sonntag, den 9. März 1941 im Lager von Königswart bei Eduard Wieder, Pauline und Johann Großhans und Luise Eberhardt (9 Lieder aus Andrejewka / Ukraine). Am Montag, den 10. März und am Sonntag, den 16. März 1941 besuchte Brosch das Lager in Falkenau und ging zu Elsa Adolf, Anna Gäßler und Hilde Dickoff (15 Lieder aus Neu-Odessa / Ukraine), ist dann am Donnerstag, den 20. März 1941 in Königswart bei Hilda Ruß (1 Lied aus Andrejewka / Ukraine, heute Andreevka in der Ukraine), am Sonntag, den 23. März in Hartessenreuth bei Gottlieb und Jakob Schuh, Jakob Broschatzky, Immanuel Irion und Rosina Burgemeister (9 Lieder aus der Ukraine und Moldawien) und am Sonntag, den 30. März 1941 in Königswart bei Eduard Winter und Hilda Käß (9 Lieder aus Andrejewka / Ukraine). Am Sonntag, den 6. April 1941 befand sich Brosch

in den volksdeutschen Lagern in Tachau und Königswart bei Pauline Großhans und Erna Bublitz (3 Lieder aus Bessarabien und der Ukraine), am Sonntag, den 14. April 1941 in Waldsassen bei Hermann Hahn (1 Lied aus Alt-Fratautz / Rumänien), dann am Donnerstag, den 17. April 1941 in Janessen bei Elisabeth Weiß und Nathalie Ruff (2 Lieder aus Gnadenfeld / Ukraine, heute Blagodatne in der Ukraine), am Sonntag, den 20. April 1941 wieder in Königswart bei Hugo Schmauder (7 Lieder aus Andrejewka / Ukraine) und dann vom Mittwoch, den 23. April bis Sonntag, den 27. April 1941 in Janessen bei Marie Sommerfeld, Robert Schneider, Andreas Eggler, Elisabeth Weiß, Jakob Reiser und Marie Dickoff (13 Lieder aus Gnadenfeld / Ukraine). Am 1. Mai 1941, einem Donnerstag, besuchte Brosch das volksdeutsche Lager in Falkenau und traf dort Elsa und Pauline Pfitzer, Olga Steinwand, Marie Irion und Rosalie Baumann (10 Lieder aus Neu-Annowka / Ukraine), am Sonntag, den 4. Mai das Lager in Janessen und traf Melitta Hinz, Natalie Reiter, Theresia Jahn, Mathilde Schlenker, Marie Sommerfeld, Magdalene und Robert Schneider (14 Lieder aus Gnadenfeld / Ukraine), am Sonntag, den 11. Mai 1941 zum ersten Mal das Lager in Neudek und traf dort Ella Iwanow, Alma Martini, Erna, Katharina, Lydia, Artur und Ella Häfner und blieb dort bis 13. Mai 1941 (18 Lieder aus Korntal / Ukraine), am Donnerstag, den 15. Mai 1941 war Brosch in Marienbad und Seeberg bei Susanne Theiß und Ottilie Hudak (2 Lieder aus Luisental in Polen) und am Sonntag, den 17. Mai 1941 bereits wieder im Lager in Neudek bei Lydia Häfner (1 Lied aus Korntal / Ukraine), am Sonntag, den 25. Mai 1941 und am 1. Juni 1941 besuchte er das Lager Seeberg und traf Ottilie und Ella Hudak, Susanne und Bruno Theiß sowie Paul Christof (19 Lieder aus Luisental / Polen). Am Mittwoch, den 11. Juni und am Donnerstag, den 12. Juni 1941 hielt sich Brosch im Lager Trebendorf auf, traf dort Mathilde Schnalz (11 Lieder aus Jakobstal / Moldawien), war dann am Sonntag, den 15. Juni im Lager Liebenstein bei Marie Theiß, Hermine, Antonia und Sabine Savilla, Rosa Stark (10 Lieder aus Luisental / Polen), besuchte vom Mittwoch, den 18. Juni bis Freitag, den 27. Juni das Lager Karolinengrund, dort traf er Nathanael Richter, Hilde und Wilhelm Manske, Philipp Wagner, Erna Fechner sowie Katharina Kappel (10 Lieder aus Eigenheim / Bessarabien), ab Samstag, den 5. Juli bis Sonntag, den 6. Juli 1941 war Brosch im Lager Hartessenreuth bei Marie Ipatjow und Gottlieb Braun (6 Lieder aus Moldawien). Am Dienstag, den 8. Juli 1941 besuchte Brosch das Lager Seeberg, traf Ella Judak (1 Lied aus Luisental / Polen) und war am Mittwoch, den 23. Juli und am Sonntag, den 17. August 1941 im Lager Hartessenreuth bei Elisabeth Dietz, Katharina Koppenstein, Elisabeth Silcher, Rosa Scheuch, Hugo Krüger und Johann Henke (19 Lieder aus der Ukraine und Moldawien) und weilte etwa vom 24. August 1941 bis 29. August 1941 im Lager Schlackenwerth bei Emma Ziegler, Johanna Hahn und Dorothea Walter (23 Lieder aus

Gnadenfeld / Ukraine) und vom 3. und 7. September 1941 im Lager Hartessenreuth bei Elisabeth Silcher und Albert Krüger (9 Lieder aus Gutheim und Neu-Annowka / Ukraine, heute bei Petropavlìvka in der Ukraine). Am Sonntag, den 14. September 1941 besuchte Brosch das Lager Waldsassen, traf Amalie und Karoline, sowie Johann Albus, Hermine Böhmer, Hermine Eller, Isolde Reif und Ludwig Butz (7 Lieder aus Alt-Fratautz / Rumänien), dann am Dienstag, den 16. September, das Lager Falkenau, traf Ida Treichl (1 Lied aus Neu-Odessa / Ukraine, heute Zabari in der Ukraine), kehrte am Freitag, den 19. September bis Sonntag, den 5. Oktober 1941 in das Lager Waldsassen zurück, wo er Hermann Hehn, Ludwiga Bessai, Hugo Schmauder, Johann, Regina, Amalia und Ludwig Albus, Franz Kurz, Ludwig Fulz, Karoline Albers, Ludwig und Erna Hehn, Elisabeth und Hermine Böhmer, Ludwig Butz, Herta Fedorian, Wilma Rilling, Jakob Engel, Elsa Weber, Elsa Fritz, Josefine Lanz, Karl Deutscher und Franz Kloß begegnete (46 Lieder aus Rumänien und der Ukraine). Am Donnerstag, den 6. November 1941 besuchte Brosch das volksdeutsche Lager in Königswart und traf Hilda Käß (1 Lied aus Andrejewka / Ukraine), ging am Montag, den 10. November 1941 nach Marienbad und Trebendorf und traf Hilda Roggenstein (1 Lieder aus Jakobstal / Moldawien) und widmete sich dem Lager Marienbad bis Sonntag, den 23. November 1941, wo er Herta und Prokop Vogl und Johann Rumpfmüller traf (13 Lieder aus Czernowitz und Bozorita/Ukraine, heute Černovcy und Bozorita in der Ukraine). Dann gab es eine Sammlungspause bis Freitag, den 13. Februar 1942, an diesem Tag besuchte Brosch das volksdeutsche Lager in Karolinengrund und traf Adina Kieselbach (2 Lieder aus Andrejewka / Ukraine), am Sonntag, den 15. Februar kam Brosch nach Dallwitz bei Karlsbad zu Gerta Lindner (1 Lied aus Dallwitz- Karlsbad), im März machte Brosch eine Pause und suchte am Montag, den 6. April 1942 Liebenstein auf, wo er Wanda Stefani, Marie Hetter und Marie Heiser traf (5 Lieder aus Luisental / Polen), machte im Mai wieder eine Pause, und war am 8. Juni 1942 in Vollmau bei Marie Hell (12 Lieder aus Vollmau, heute Horní Żolmava in Tschechien), am Mittwoch, den 10. Juni 1942 dann in Marienbad bei Mathilde Weiß (1 Lied aus Jakobstal / Moldawien), im Juli war wieder Pause, am Samstag, den 15. August 1942 besuchte Brosch Dallwitz bei Karlsbad und traf Gerta Lindner (2 Lieder aus Dallwitz- Karlsbad), machte im September eine Pause und war am Dienstag, den 20. Oktober 1942 in Eger, wo ihm seine Tochter Hildegard zwei Lieder vorsang, damit endete das Jahr 1942. Am Freitag, den 1. Januar 1943 sammelte Brosch in Eger bei Marie Schubert, Leni Turek, Alwine Streich, Julia Gutknecht, Anna Rößler und Marie Zuber (13 Lieder aus der Ukraine und aus dem Egerland) und begab sich am 2. Januar 1943 nach Marienbad zu Jakob Ritter (5 Lieder aus Hochheim / Ukraine, heute Komsomol's'ke in der Ukraine), traf dann vom Donnerstag, den 7. Januar bis Donnerstag, den 11. Februar 1943 die

Gewährsleute Marie Schubert und Margarete Klier sowie Hilde Abend in Eger (25 Lieder aus Eger und Rollessengrün im Egerland, heute Návrší in Tschechien), auch am Sonntag, den 14. Februar 1943 war Brosch teils in Eger, teils in Rollessengrün bei Marg. Zuber, Leni Turek, Margarete Klier und Maria Magdalena Brosch (9 Lieder aus Eger und Rollessengrün im Egerland), dann folgten immer kurze Sammlungsaufenthalte, so am Samstag, den 1. Mai 1943 in Eger bei Wilhelmine Wirth (1 Lied aus Einsiedl / Egerland), am Sonntag, den 2. Mai 1943 in Hartessenreuth und Einsiedl bei Alwine Streich, Tabea Gutknecht, Wilhelmine Dietz und Wilhelmine Wirth (8 Lieder aus Einsiedl / Egerland und der Ukraine), am Samstag, den 5. Juni 1943 in Marienbad bei Marie Dick (2 Lieder aus Halbstadt / Russland), am Mittwoch, den 30. Juni 1943 in Girsch bei Marie Hoschkara (1 Lied aus Girsch), am Mittwoch, den 28. Juli 1943 in Hartessenreuth bei Elisabeth Dietz (1 Lied aus Engelsberg) und am Freitag, den 24. September 1943 in Einsiedl bei Wilhelmine Wirth (2 Lieder aus Einsiedl / Egerland). Brosch weilte dann mit Unterbrechungen vom 3. Oktober bis 26. Dezember 1943 und vom 2. Januar bis 30. Januar 1944 bevorzugt im (Lager) Marienbad bei Veronika Weigoni, Luise Strauß, Herta Vogl, Abraham und Marie Dick, Lilli Hördt, Erna Fröse, Augusthe und Agathe Müller, Lise Janzen, Jakob Ritter, Käthe Beidin, Olga Sugtschenko, Adina Frank, Marie und Evaline Stanke, Greta Pal, Lydia Deisel, Katharina Schmidske und Anna Ingentroun (197 Lieder aus der Ukraine, Russland, Bayern, Polen und Moldawien). Am Sonntag, den 6. Februar 1944 war Brosch im Lager Karolinengrund bei Adina Kieselbach und Hilde Abend (4 Lieder aus der Ukraine), am Donnerstag, den 10. Februar 1944 machte er einen Abstecher in das Lager Marienbad zu Emma Bestvater und Therese Ott (2 Lieder aus Mähren und der Ukraine), um dann am Sonntag, den 13. Februar 1944 wieder in den Lagern Karolinengrund, Königswart und Marienbad bei Adina Kieselbach, Hilde Abend und Friedrich Weckessel zu sammeln (12 Lieder aus der Ukraine), dann blieb Brosch vom Freitag, den 18. Februar 1944 bis Samstag, den 19. Februar 1944 im Lager Karolinengrund bei Hilde Abend (2 Lieder aus Pokaschewo / Ukraine, heute Pokaševo in der Ukraine) und war am Sonntag, den 20. Februar 1944 im Lager Marienbad bei Therese Ott, Anna Bestvater, Lydia Zeisel, Olga Suptschenko und Frieda Teszow (11 Lieder aus Mähren, Moldawien, der Ukraine und Russland), am Sonntag, den 12. März im Lager Karolinengrund bei Adina Kieselbach, Eugene Feld, Hilda Abend und Friedrich Berenz (11 Lieder aus der Ukraine und Russland), am Sonntag, den 19. März im Lager Asch bei Frieda und Lydia Ullrich, Ottilie Schatz, Adele Seel, Erika Schuhmacher und Agathe Hartwig (10 Lieder aus Russland und der Ukraine), am Wochenende vom 1. und 2. April 1944 in Piwana bei Johanna Seifert, Ida Roch und Hulda Hempler (17 Lieder aus der Ukraine, Westböhmen und Mähren), am Samstag, den 8. April 1944 in Pollinken (heute Polínka in Tschechien) bei

Martin Strauß (2 Lieder aus Pollinken), am nächsten Tag im Lager Karolinengrund bei Adina Kieselbach (1 Lied aus Andrejewka / Ukraine), am Folgetag im Lager Schlada bei Ella Saam und Anna Martens (3 Lieder aus Russland), am Freitag, den 14. April 1944 in Trebendorf und Gsell (heute Kfely in Tschechien) bei Ida Blasius (2 Lieder aus Beska / Serbien) sowie am Wochenende vom 15. zum 16. April 1944 im Lager Karolinengrund bei Jakob Ritter (10 Lieder aus Hochheim / Ukraine). Am Mittwoch, den 19. April 1944 befand sich Brosch im volksdeutschen Lager in Trebendorf (1 Lied), vom Sonntag, den 23. bis Sonntag, den 30. April 1944 sammelte Brosch im Lager Schlada bei Irma Iwtschenko, Ella Saam, Lise Ertl, Ella Lamm, Emilie Melerk (12 Lieder aus Russland und der Ukraine) und war dann am Sonntag, den 14. Mai im Lager Janessen bei Katharina und Anna Schubert, Pauline Kusnezowa, Marie Hildebrand (18 Lieder aus der Ukraine und Moldawien), am Sonntag, den 28. Mai im Lager Schlada bei Irma Iwtschenko (4 Lieder aus Russland) und dann vom Sonntag, den 4. Juni bis Sonntag, den 9. Juli zur Sammeltätigkeit im volksdeutschen Lager Janessen bei Kath. und Anna Schubert, Emma Tanusewitsch, Rosa Klaß, Marie Hildebrand, Klara Wasilewa, Adeline Spreu, Adeline Tonn, Else Kutnik (110 Lieder aus Moldawien, Russland, der Ukraine, Tschechien und Polen), am Montag, den 17. Juli im Lager Karolinengrund bei Eugene Feld (1 Lied aus Halbstadt / Russland), vom Sonntag, den 23. Juli bis Montag, den 30. Juli im Lager in Asch bei Emma Wagner, Viktoria Kaiser, Adele Seel, Anna Schröder, Erika Schuhmacher, Marie Schruber, Marie Schröder und Marie Scheuber (14 Lieder aus der Ukraine, Russland und dem Egerland) und am Montag, den 31. Juli 1944 im Lager Konstantinsbad bei Aurora Ullrich (1 Lied aus Viktorfeld / Russland). Am Sonntag, den 6. August 1944 weilte Brosch im Lager Janessen bei Kath. Schubert, Klara Wasilewa, Tina Edenhäuser und Emma Tanusewitsch (13 Lieder aus Polen und Russland), am Mittwoch, den 9. August im Lager Konstantinsbad bei Aurora Ullrich (1 Lied aus Viktorfeld/Russland) und war vom Donnerstag, den 17. August bis Sonntag, den 20. August 1944 im Lager von Janessen bei Anna Schubert und Marie Schwarz anzutreffen (5 Lieder aus Russland und Schönhengst), in der Folge befand sich Brosch vom Montag, den 21. August bis Freitag, den 1. September 1944 im Lager Konstantinsbad bei Aurora Ullrich, Marta Köhn, Elisabet Warkentin, Lydia Zängler, Marie Schwarz, Berta Kriwosche, Lydia Karenka, Lydia Koronenka (53 Lieder aus Polen und Russland), dann am Montag, den 4. September im Lager Janessen bei Adeline Nenn (1 Lied aus Libuwka), am Freitag, den 8. September in Pollinken bei Anna Rohr (1 Lied aus Pollinken), am Samstag, den 16. September in Karolinengrund (1 Lied) und am Freitag, den 29. September 1944 in Konstantinsbad (1 Lied). In der Folge begab sich Brosch vom 14. Oktober bis 19. Oktober 1944 in das Lager Trebendorf zu Karoline Grumbarg, Marg. Schmied, Marie Wachsmann, Franziska

Tschurda, Michael Gastgeb, Magd. Sohl, Marg. Schreins, Dorothea Magertig und Rosina Neider (33 Lieder aus der Slowakei und Serbien) und kehrte erneut vom 14. November bis 26. November 1944, wieder mit Unterbrechungen, dahin zurück und traf Elisabet Jung, Marg. Schwind, Ida Blasius, Marg. Wilf, Lydia Jung, Rosina Neider, Elisabeth Weber, Adam Urschl, Magd. Sohl und Eva Eisenlöffel (68 Lieder aus Serbien). Zwischendurch war Brosch am Freitag, den 20. Oktober 1944 und am Sonntag, den 29. Oktober im Lager in Schlada bei Therese Bar, Amalie Mauritz und Dorothea Mazurlik (4 Lieder aus der Slowakei). Am Donnerstag, den 7. Dezember 1944 und am Sonntag, den 10. Juni 1945 sammelte Brosch in Eger bei seiner Schwiegermutter und Kath. Kammerer (2 Lieder aus Eger und Serbien). Ab dem 14. Juli 1945 bis zum 24. Juli 1945 sammelte Brosch im Lager Stein in Bayern bei Mathilde Pekartschik, Lene Jellinak (18 Lieder aus der Slowakei), dann in Lorenzreuth bei Margarete Lippert am 3. Dezember 1945 (2 Lieder), wohin er seine gerettete Habe geschafft hatte und befand sich ab Dezember 1945 in Bad Windsheim, wo er dann ab 20.12.1945 bevorzugt sammelte. Neben Bad Windsheim sammelte Brosch ab 1945 in Adlholz, Aschaffenburg, Auerbach, Berneck, Berolzheim, Buchen im Odenwald, Burgambach, Bürglein, Custenlohr, Diespeck, Egenhausen, Eichelberg, Endsee, Ergensheim, Ermetzhofen, Etschberg / Annweiler, Gnötzheim, Gummersbach, Gunzenhausen, Habelsee, Icklheim, Ipsheim, Jobstgreuth, Lenkersheim, Mannheim, Marktbergel, Oberdachstetten, Oberickelsheim, Obernzenn, Ober-Rimbach, Reusch, Rothenburg ob der Tauber, Schauerheim, Seidenbuch, Sondernohe, Steinbach, Stockborn, Sugenheim, Thansüß, Uffenheim, Unteraltenbernheim, Weigenheim, Weigert, Westheim, Waldkatzenbach sowie Zweibrücken.

4.6 Broschs Aufzeichnungsorte und die Anzahl der dort notierten Lieder

Albert Brosch sammelte im Böhmerwald 1006 Sammlungsgegenstände, so machte er in Andreasberg (heute Zlatá in Tschechien) 1 Aufzeichnung, in Budweis (heute Budějovice in Tschechien) 1, in Dobschitz (heute Dobšice in Tschechien) 5, in Eisenstraß (heute Hojsova Stráž in Tschechien) 18, in Flecken (heute Fleky in Tschechien) 1, in Friedberg (heute Frymburk in Tschechien) 27, in Glashütte (heute Skelná Huť in Tschechien) 1, in Goldberg (heute Český Krumlov in Tschechien) 1, in Hammern (heute Hamry in Tschechien) 23, in Heuraffl (heute Pední Výtoň in Tschechien) 1, in Hollschowitz (heute Holašovice in Tschechien) 6, in Honetschlag (heute Hodnov in Tschechien) 5, in Kaltenbach (heute Nové Hutě in Tschechien) 6, in Kienberg 2, in Kohlheim (heute Uhliště in Tschechien) 8, in Krummau (heute Český Krumlov in Tschechien) 35, in Langenbrück (heute Dlouhé Mosty in

Tschechien) 1, in Linden (heute Lipanovice in Tschechien) 2, in Mauthaus (heute Mýtnice in Tschechien) 1, in Münchsdorf (heute Hvožďany in Tschechien) 3, in Neuern (heute Nýrsko in Tschechien) 8, in Neuhütte (heute Huta Nouău in Tschechien) 2, in Nitzau (heute Nicov in Tschechien) 4, in Oberplan 720, in Oppelitz (heute Opolenec in Tschechien) 1, in Parkfried (heute Bělá in Tschechien) 2, in Roßbach (heute Hranice in Tschechien) 2, in Saborsch (heute Záboí in Tschechien) 9, in Salnau (heute Želnava in Tschechien) 3, in Schönau (heute Pekna in Tschechien) 1, in St. Katharina (heute Svatá Kateina in Tschechien) 26, in Stögenwald (heute Pestice in Tschechien) 2, in Stritschitz (heute Strýčice in Tschechien) 3, in Unterwuldau (heute Dolní Vltavice in Tschechien) 55, in Wallern (heute Volary in Tschechien) 2 und in Winterberg (heute Nové Hutě in Tschechien) 1 und im Böhmerwald allgemein, ohne genaue Ortsangabe 6.

Im Egerland sammelte Brosch 2532 Sammlungsgegenstände, so machte er in Aag (heute Doubí in Tschechien) 1 Aufzeichnung, in Altalbenreut (heute Mýtina in Tschechien) 1, in Altenteich (heute Starý Rybník in Tschechien) 6, in Altrohlau (heute Stará Role in Tschechien) 1, in Altsattl (heute Staré Sedlo in Tschechien) 16, in Asch (heute Aš in Tschechien) 38 (volksdeutsches Lager), in Auherzen (heute Úherce in Tschechien) 1, in Bergreichenstein (heute Kašperské Hory in Tschechien) 1, in Blahussen (heuet Blahousty in Tschechien) 37, in Blahütten (heute Blahousti in Tschechien) 6, in Blattnitz (heute Blatnice in Tschechien) 26, in Chodau (heute Chodov in Tschechien) 1, in Dobrassen (heute Dobroše in Tschechien) 1, in Dürnbach (heute Potočiště in Tschechien) 1, in Eger (heute Cheb in Tschechien) 709, in Einsiedel 4, in Engelsberg (heute Andělská Hora in Tschechien) 7, in Ensenbruck (heute Povodi in Tschechien) 1, in Falkenau (heute Sokolov in Tschechien) 34 (volksdeutsches Lager), in Fleißen (heute Plesná in Tschechien) 2, in Franzensbad (heute Františkovy Lázně in Tschechien) 2, in Frohnau (heute Vranov in Tschechien) 1, in Geischowitz (heute Kejšovice in Tschechien) 1, in Girsch (heute Krsy in Tschechien) 23, in Goldbach (heute Zlatý Potok in Tschechien) 1, in Gossengrün (heute Krajková in Tschechien) 3, in Gottschau (heute Kocov in Tschechien) 2, in Grafengrün (heute Háj in Tschechien) 7, in Graslitz (heute Kraslice in Tschechien) 12, in Groß-Schöba (heute Všebo in Tschechien) 1, in Großloh (heuet Velký Luh in Tschechien) 1, in Großschüttüber (heute Velká Šitbor in Tschechien) 1, in Großsichdichfür (heute Velká Hleďsebe in Tschechien) 2, in Gsell (heute Kfely in Tschechien) 1, in Habakladrau (heute Ovesné Kladruby in Tschechien) 1, in Haberspirk (heute Habartov in Tschechien) 1, in Haid (heute Bor in Tschechien) 11, in Halbgebäu (heute Podílná in Tschechien) 1, in Hartessenreuth (heute Hartoušov in Tschechien) 177 (volksdeutsches Lager), in Haslau (heute Hazlov in Tschechien) 12, in Heiligenkreuz (heute Chodský Újezd in Tschechien) 10, in

Hermannsdorf (heute Hemanov in Tschechien) 1, in Höflas (heute Dvorek in Tschechien) 1, in Hollowing (heute Holubín in Tschechien) 1, in Honau (heute Hanov in Tschechien) 4, in Horn (heute Hory in Tschechien) 2, in Hostau (heute Hostouň in Tschechien) 4, in Janessen (heute Jenišov in Tschechien) 140 (volksdeutsches Lager), in Karlsbad-Dallwitz (heute Dalovice - Karlovy Vary in Tschechien) 14, in Karolinengrund (heute Karolina dolina in Tschechien) 47 (volksdeutsches Lager), in Katharinendorf (heute Kateřinice in Tschechien) 8, in Königsberg (heute Kynšperk nad Ohí in Tschechien) 9, in Königswart (heute Kynžvart in Tschechien) 66 (volksdeutsches Lager), in Konstantinsbad (heute Konstantinovy Lázne in Tschechien) 54 (volksdeutsches Lager), in Kreutzenstein (heute Podho Podhorí in Tschechien) 2, in Krips (heute Krivce in Tschechien) 2, in Kropitz (heute Krapice in Tschechien) 7, in Kschellowitz (heute Krelovice in Tschechien) 5, in Kuttenplan (heute Chodová Planá in Tschechien) 3, in Labant (heute Labuť in Tschechien) 2, in Langenbruck (heute Dlouhé Mosty in Tschechien) 1, in Leskau (heute Lestkov in Tschechien) 1, in Lichtenstein (heute Lištany in Tschechien) 1, in Liebenstein (heute Libá in Tschechien) 22 (volksdeutsches Lager), in Lohhäuser (heute Slatina in Tschechien) 5, in Maiersgrün (heute Vysoká in Tschechien) 8, in Mantau (heute Mantov in Tschechien) 17, in Maria Kulm (heute Mantov in Tschechien) 1, in Marienbad (heute Mariánské Lázně in Tschechien) 272 (volksdeutsches Lager), in Markhausen (heute Pomezná in Tschechien) 47 (volksdeutsches Lager), in Mühlessen (heute Milhostov in Tschechien) 2, in Muttersdorf (heute Mutěnín in Tschechien) 28, in Nebanitz (heute Nebanice in Tschechien) 8, in Neuberg (heute Podhradí in Tschechien) 1, in Neudek (heute Nejdek in Tschechien) 19 (volksdeutsches Lager), in Neudorf (heute Nová Ve in Tschechien) 11, in Neumark (heute Všeruby in Tschechien) 7, in Neumarkt (heute Útery in Tschechien) 7, in Oberkunreuth (heute Horní Hraničná in Tschechien) 1, in Oberlohma (heute Horní Lomany in Tschechien) 1, in Oberlosau (heute Horní Lažany in Tschechien) 1, in Oberndorf (heute Horní Ves in Tschechien) 5, in Piwana (heute Pňovany in Tschechien) 13 (volksdeutsches Lager), in Plan (heute Planá in Tschechien) 25, in Podersam (heute Podborany in Tschechien) 1, in Pograth (heute Podhrad in Tschechien) 1, in Pollinken (heute Polínka in Tschechien) 33, in Promenhof (heute Broumov in Tschechien) 7, in Purschau (heute Poejov in Tschechien) 2, in Rollessengrün (heute Návrší in Tschechien) 6, in Rössin (heute Rešín in Tschechien) 17, in Sandau (heute Dolní Žandov in Tschechien) 2, in Scheben (heute Šabina in Tschechien) 1, in Scheibenreuth (heute Okrouhlá in Tschechien) 3, in Schlackenwerth (heute Ostrov in Tschechien) 25 (volksdeutsches Lager), in Schlada (heute Slatina in Tschechien) 23 (volksdeutsches Lager), in in Schlief (heute Zliv in Tschechien) 3, in Schönbach (heute Luby in Tschechien) 1, in Schönthal (heute Krásné in Tschechien) 1, in Schwanberg (heute Krasíkov

in Tschechien) 1, in Seeberg 21 (volksdeutsches Lager), in Seewiesen (heute Javorná in Tschechien) 1, in Sirmitz (heute Žírovice in Tschechien) 1, in Sofiental (heute Černa Řeka in Tschechien) 1, in Soos 3, in Steberlmühle 1, in Stich (heute Štichov in Tschechien) 22, in Tachau (heute Tachov in Tschechien) 56 (volksdeutsches Lager), in Tepl (heute Teplá in Tschechien) 2, in Tirschnitz (heute Tršnice in Tschechien) 2, in Theusing (heute Toužim in Tschechien) 1, in Trahina 1, in Trebendorf (heute Trebeň in Tschechien) 160 (volksdeutsches Lager), in Treunitz zu Eger (heute Drenice in Tschechien) 3, in Triebl (heute Trebel in Tschechien) 28, in Tropau (heute Opava in Tschechien) 1, in Truß (heute Ústí in Tschechien) 2, in Unterlohma (heute Dolní Lomany in Tschechien) 1, in Ursprung (heute Počátky in Tschechien) 8, in Vollmau (heute Horní Folmava in Tschechien) 7, in Waltersgrün (heute Valtířov in Tschechien) 1, in Wassersuppen (heute Nemanice in Tschechien) 12, in Watzkenreuth (heute Vackov in Tschechien) 1, in Weseritz (heute Bezdružice in Tschechien) 2, in Widlitz (heute Vidice in Tschechien) 6, in Wildstein (heute Skalná in Tschechien) 6, in Wscherau (heute Všeruby in Tschechien) 13, in Zeberhirsch (heute Drevohryzy in Tschechien) 1, in Zettlitz (heute Sedlec in Tschechien) 5 und in Zwodau (heute Svatava in Tschechien) 1.

In Franken in Bayern fand Brosch 921 Sammlungsgegenstände, so in Aschaffenburg 1, in Berneck 7, in Berolzheim 28, in Brand 1, in Buchheim 2, in Burgambach 12, in Burgbernheim 2, in Bürglein 16, in Custenlohr 2, in Diespeck 21, in Egenhausen 9, in Eichelberg 21, in Endsee 16, in Ergensheim 1, in Ermetzhofen 2, in Franken allgemein 7, in der fränkischen Schweiz 1, in Fröschendorf 2, in Gebersdorf 2, in Gnötzheim 5, in Großenbuch 1, in Gunzenhausen 1, in Habelsee 27, in Herrnberchtheim 3, in Icklheim 29, in Ipsheim 67, in Jobstgreuth 12, in Kaubenheim 1, in Königshofen 1, in Korbersdorf 4, in Lenkersheim 2, in Leutenbach 1, in Lorenzreuth 3, in Marktbergel 2, in Nürnberg 14, in Ober-Rimbach 21, in Oberbachstetten 5, in Oberdachstetten 2, in Oberfranken 2, in Oberickelsheim 27, in Oberntief 1, in Obernzenn 5, in Oberrüßelsbach 1, in Post Rentweinsdorf 2, in Reusch 11, in Rothenburg ob der Tauber 50, in Rüdisbronn 1, in Schauerheim 28, in Schwebheim 23, in Seidenbuch 1, in Sondernohe 2, in Stein 19, in Steinbach 1, in Sugenheim 1, in Uffenheim 20, in Unteraltenbernheim 1, in Weigenheim 1, in Westheim 1 und in Windsheim 396 Aufzeichnungen.

Im restlichen Bayern, außer in Franken, sprich in der Oberpfalz, in Nieder- und Oberbayern, fand Brosch 85 Sammlungsgegenstände, so 1 in Adelschlag, 8 in Adlholz, 1 in Altendorf, 4 in Auerbach, 1 in Mitterteich, 2 in der Oberpfalz, 1 in Obersau, 1 in Ramspau, 2 in Seitenbuch, 5 in Süß, in 5 Thansüß, und 1 in Tirschenreuth sowie 53 in Waldsassen.

In Baden-Württemberg fand Brosch 86 Sammlungsgegenstände, so in Waldkatzenbach fünf, in Buchen 80 und in Mannheim 1. 98 Sammlungsgegenstände erhielt Brosch an verschiedenen

Orten, weitere 884 Orte sind unbekannt, 10mal taucht Nimtschau in Tschechien auf, dann Habel in Nordböhmen einmal, einmal Görlitz in Sachsen und einmal Riendles in Südböhmen.

4.7 Ursprungsorte, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder

Von Broschs eigenhändig gesammelten Sammlungsgegenständen stammen 1034 ursprünglich aus dem Böhmerwald, so aus Andreasberg (1), Bergreichenstein (1), Berneck (7), Budweis (1), Dobschitz (5), Eisenstein (11), Eisenstraß (18), Flecken (1), Friedberg (25), Goldberg (1), Hammern (22), Heuraffl (1), Hollschowitz (6), Honetschlag (5), Kaltenbach (1), Kaltenberg (1), Kienberg (3), Kohlheim (8), Krummau (35), Langenbrück (1), Mauthaus (1), Neuern (8), Neuhütte (1), Nitzau (4), Oberplan (723), Oppelitz (1), Parkfried (2), Saborsch (8), Salnau (3), St. Katharina (30), Stögenwald (2), Stritschitz (4), Unterwuldau (83), Ursprung (29), Wallern (2) und Winterberg (1).
Aus dem Egerland erhielt Brosch 1368 Sammlungsgegenstände, so aus Aag (1), Altalbenreut (1), Altenteich (6), Altrohlau (1), Altsattl (16), Auherzen (1), Blahussen (37), Blahütten (6), Blattnitz (10), Chodau (1), Dallwitz-Karlsbad (4), Dobrassen (1), Dürnbach (1), Eger (653), Einsiedel (11), Engelsberg (62), Ensenbruck (1), Falkenau (10), Fleißen (2), Frankenhammer (1), Frohnau (2), Geischowitz (1), Gfell (1), Girsch (23), Goldbach (1), Gossengrün (3), Gottschau (2), Grafengrün (7), Graslitz (12), Groß-Schöba (1), Großloh (1), Großschüttüber (1), Habakladrau (1), Haberspirk (2), Haid (11), Halbgebräu (1), Hartessenreuth (1), Haslau (12), Heiligenkreuz (10), Hermannsdorf (1), Höflas (1), Hollowing (1), Honau (4), Horn (2), Hostau (4), Kammerhof (1), Karlsbad (6), Katharinendorf (8), Königsberg (10), Königswart (2), Konstantinsbad (1), Kreutzenstein (2), Krips (2), Kropitz (7), Kschellowitz (7), Kuttenplan (3), Labant (2), Langenbruck (1), Leskau (1), Lichtenstein (1), Mühlessen (2), Muttersdorf (28), Nebanitz (8), Neuberg (1), Neudorf (22), Neumark (7), Neumarkt (7), Oberkunreuth (1), Oberlindau (1), Oberlohma (1), Oberlosau (1), Oberndorf (5), Plan (22), Podersam (1), Pograth (1), Pollinken (33), Promenhof (6), Purschau (2), Pürstein (1), Liebenstein (3), Lohhäuser (8), Maiersgrün (8), Mantau (17), Maria Kulm (1), Mies (1), Münchsdorf (3), Rollessengrün (6), Roßbach (2), Rossenreuth (2), Rössin (17), Schaben (1), Scheibenreuth (3), Schlackenwerth (2), Schlada (1), Schlief (3), Schönbach (1), Schönthal (1), Schwanberg (1), Seeberg (3), Sirmitz (1), Sofienthal (1), Soos (3), Stich (22), Tachau (2), Theusing (1), Tirschnitz (3), Trahona (1), Trebendorf (1), Treunitz (5), Triebl (8), Tropau (4), Truß (28), Unterlohma (1), Vollmau (7), Waltersgrün (1), Wassersuppen (8), Watzkenreuth (1), Weseritz (12), Widlitz (1), Wies bei Eger (2), Wildstein (1), Wscherau (5), Zeberhirsch (13), Zettlitz (13) und Zwodau (1).

Aus Franken in Bayern bekam Brosch 868 Sammlungsgegenstände, so aus Adelschlag (1), Aschaffenburg (1), Berolzheim (27), Brand (2), Buchheim (2), Burgambach (12), Burgbernheim (2), Bürglein (16), Custenlohr (2), Diespeck (21), Egenhausen (10), Eichelberg (21), Endsee (16), Ergensheim (1), Ermetzhofen (2), Fränkische Schweiz (1), Fröschendorf (2), Gebersdorf (2), Gnötzheim (5), Großenbuch (1), Gunzenhausen (1), Habelsee (26), Heernberchtheim (3), Icklheim (30), Ipsheim (63), Jobstgreuth (12), Kalbensteinberg (1), Kaubenheim (1), Königshofen (1), Korbersdorf (3), Lenkersheim (2), Leutenbach (1), Lorenzreuth (3), Marktbergel (2), Nürnberg (14), Ober-Rimbach (21), Oberbachstetten (7), Oberickelsheim (27), Oberntief (1), Obernzenn (1), Oberrüßelbach (1), Obernzenn (4), Post Rentweinsdorf (2), Reusch (11), Rothenburg ob der Tauber (49), Rüdisbronn (1), Schauerheim (28), Schwebheim (23), Sondernohe (2), Steinach (1), Steinbach (3), Sugenheim (1), Uffenheim (20), Unteraltenbernheim (1), Westheim (1) und Bad Windsheim (353).

Aus dem restlichen Bayern (außer Franken), so aus Ober- und Niederbayern sowie der Oberpfalz, erhielt Brosch 36 Sammlungsgegenstände, aus Adlholz (9), Auerbach (4), Hirschau (6), Kreis Mühldorf (1), Mitterteich (1), Ramspau (1), Seitenbuch (2), Süß (5), Thansüß (5), Tirschenreuth (1) und Waldsassen (1).

Aus der heutigen Ukraine bekam Brosch 747 Sammlungsgegenstände, so aus Alt-Nassau / Vinogradne (6), Andrejewka / Andreevka (84), Beckersdorf / Novosìlka (1), Bolechiw / Bolechiv (4), Bozorita / ? (13), Bredtheim / Sedliŝe (88), Christianowka / Christianovka (4), Czernowitz / Černìvcì (ukrainisch) oder Černovcy (russisch) (12), Eigenfeld / Nadezhda (1), Erwinsdorf / Suskove Nove (38), Friedenstal / Myrnopillya (1), Gelsendorf / Sahirne (1), Gnadenfeld / Blagodatne (55), Groß Tokmak / Tokmak (16), Großliebenthal / Velikodolinskoe (1), Gutheim / Petropavlìvka (22), Heimtal / Staraja Buda (6), Hochheim / Komsomol's'ke (21), Iasowitz / V'jazovec' (8), Kaisertal / Zolota Dolina (19), Korntal / Zernove (19), Ludwikówka / Myslovka (34), Mainfeld / ? (18), Michelsburg / ? (1), Mikulsdorf / Gostev (11), Mühlbach / Senìv (23), Neu- Annowka / Novoselìvka (47), Neu-Odessa / Zabari (41), Neuchoritza / Horticâ (36), Newyork / ? (3), Nowo-Nikolajewka / Novo-Nikolaevka (30), Pokaschewo / Pokaševo (9), Poltawa / Poltava (1), Rastatt / Poreč'e (1), Rohrbach (7), Rowno / Rìvne (ukrainisch) und Rovno (russisch) (8), Seimeny / Semenìvka (45), Sudak / Sudak (1), Tarutino / Tarutine (14), Tereblestil (1), Ugartsthal / Tespowo (1) und Warwarowka / Varvarìvka (5).

Aus dem heutigen Moldawien erhielt Brosch 394 Sammlungsgegenstände, so aus Jakobstal / Lazo (264), Kisil / Chizil (8), Marienfeld / ? (93), Marienthal / Niemojów (19), Raskajetz / Răscăieţi (5), Sofiewka (2) und Wolontirowka / Volintiri (3).

Aus Serbien bekam Brosch 92 Sammlungsgegenstände aus folgenden Orten: Batschka-Brestowatz (10), Beska (71), Csonoplya (1), Gajdobra (7) und Karawukowo (3).
Aus dem heutigen Kroatien erhielt Brosch 46 Sammlungsgegenstände aus Carzinze (4), Eichendorf / Hrastovac (21), Parcinze (1) und Welimirowatz / Velimirovac (20).
Aus Russland erlangte Brosch 279 Sammlungsgegenstände, so aus Halbstadt / Gal'bštadt (117), Hochberg / ? (6), Hossental / Hoffental / Gofental' (2), Hryasch / ? (1), Hussenbach an der Wolga / Linévo (1), Jamburg / Dnìprove (13), Kana (3), Knjasch / ? (2), Konstantinowka / Kostântinìvka (48), Kronsfeld / Mar'janìvka (1), Lipowka (4), Pawlowka / Pavlovka (2), Saratow / Saratov (8), Shatura / Šatura (4), Tichanowka / Tichanovka (7), Unterdorf an der Wolga / Podlesnoe (7), Viktorfeld / Viktorovka (50) und Wohldemfürst / Kočubeevskoe (3).
Aus der heutigen Slowakei erhielt Brosch 48 Sammlungsgegenstände, so aus Göllnitz / Gelnica (27), Hunsdorf / Hunfalva (7), Meierhöfen / ? (1), Schmöllnitz / Smolník (6) und Schöllnitz / ? (7) sowie aus dem heutigen Ungarn 22 Sammlungsgegenstände aus Wolfs / Sopron (22). Aus Rumänien bekam Brosch 125 Sammlungsgegenstände, aus Alt-Fratautz (113), Cogealac (4) und Tereblestie (8).
Aus Polen bekam Brosch 107 Sammlungsgegenstände, so aus Annafeld / Polany (9), Grünfeld / Selenopole (1), Kaltwasser / Zimna Wódka (2), Kunzendorf / Lipnik (1), Ladekopp / ? (15), Luisental / Kędzierzyn-Koźle (66), Naugard / Nowogard (1), Rosenthal / Różanka (7) und Sydorowka (5) und aus Mähren in Tschechien 14 Sammlungsgegenstände aus Grünau / Gruna (2), Höflein an der Thaya / Hevlín (1), Langenlutsch / Dlouhá Loučka (1), Neuhof (1), Nieder-Lindewiese / Lipová-lázně (4), Walldorf / Podlesí (4) und Wischenau / Višňovà (1).
Aus Nordböhmen im heutigen Tschechien erlangte Brosch 28 Sammlungsgegenstände, so aus Alt-Rognitz / tschechisch Starý Rokytník (2), Eidlitz / tschechisch Údlice (1), Gabel / tschechisch Jablonné v Podještědí (1), Großschönau / tschechisch Velký Šenov (2) und Sandau / tschechisch Žandov 822), aus Südböhmen im heutigen Tschechien dagegen nur 3 Sammlungsgegenstände, aus Friedberg / tschechisch Frymburk (2) und aus Riendles / tschechisch Žlábek (1). Aus Nordrhein-Westfalen in Deutschland bekam Brosch 8 Sammlungsgegenstände, aus Gummersbach (7) und aus Homburg (1), aus Baden-Württemberg bekam er 87 Sammlungsgegenstände, aus Buchen im Odenwald (80), aus Mannheim (2) und aus Waldkatzenbach (5), dagegen aus Rheinland-Pfalz nur 53 Sammlungsgegenstände, aus Annweiler (6), Etschberg (37), Stockborn (9) und Zweibrücken (1). Keinen Ländern zuzuordnen waren folgende Ortsnamen, da Brosch meist nach dem Gehör notierte, Altendorf (1), Chatki (4), Einlage (4), Garita / Bessarabien (1), Lind (1), Neu-Misor (8), Tarkowatz / Syrmien (1), Termanku (1), Unbekannt (152), Waldheim (7) und Weigert (3). Und aus

verschiedenen, noch nicht aufgeführten Regionen, stammen weitere 110 Sammlungsgegenstände, so aus der Batschka in Bessarabien (7), aus Eigenheim / Bessarabien (83), aus Nimtschau / Tschechien (10), Peitz / Brandenburg (1), Görlitz / Sachsen (1), Seidenbuch / Österreich (2), Garcin / Jugoslawien (3), Passau – Bregenz / Österreich (2) und Landskron / Lanškroun in Ostböhmen (1).

4.8 Ursprungsländer der gesamten Sammlung

Aus dem heutigen Tschechien finden sich, in der gesamten Sammlung mit allen Abschriften und Aufzeichnungen anderer Sammler, 3299 aus dem Egerland, sprich aus Westböhmen, 2023 Aufzeichnungen aus dem Böhmerwald, beziehungsweise aus Südböhmen, 637 aus Tschechien allgemein, 329 aus Nordböhmen, 262 aus Mähren, 198 aus Schönhengst, 42 aus Ostböhmen, 40 aus Südwestböhmen, 34 aus Böhmen allgemein, 25 aus der Iglauer Sprachinsel, 16 aus Nordostböhmen, 15 von der Böhmisch-Mährischen Höhe, 15 aus der Mährisch-Schlesischen-Region und 4 aus Mährisch-Trübau.

Aus dem heutigen Deutschland stammen 2988 Aufzeichnungen aus Bayern, 405 aus Baden-Württemberg, 121 aus Rheinland-Pfalz, 108 aus Nordrhein-Westfahlen, 106 aus Sachsen, 90 aus Hessen, 40 aus Thüringen, 30 aus Berlin, 29 aus Brandenburg, 22 aus dem Erzgebirge, 22 aus Sachsen-Anhalt, 20 aus Schleswig-Holstein, 17 aus Mecklenburg-Vorpommern, 13 aus dem Odenwald, 10 aus der Rhöngegend, 9 aus dem Sauerland, 6 aus Deutschland allgemein, 6 aus Hamburg, 3 aus Bremen, 3 aus der Lausitz / Niederlausitz, 3 aus Norddeutschland, 3 aus Süddeutschland allgemein, 2 aus der Eifel, 2 aus der Lahngegend, 1 aus dem Harz, 1 vom Niederrhein, 1 aus dem Schwarzwald, 1 vom Steigerwald, 1 aus der Uckermark, 1 aus dem Vogtland und 1 vom Westerwald. Die 2988 Aufzeichnungen aus Bayern lassen sich aufschlüsseln in 1812 Aufzeichnungen aus Mittelfranken, 238 aus der Oberpfalz, 251 aus Unterfranken, 217 aus Oberfranken, 221 aus Restbayern, 139 aus Restfranken, 73 aus Schwaben, 34 aus Mainfranken und 3 aus dem Fichtelgebirge.

Aus Mitteleuropa besitzt Brosch 1258 Sammlungsgegenstände aus der Ukraine, 798 aus Österreich, 581 aus Polen, 362 aus der Slowakei, 301 aus Russland, 79 aus Schweden, 49 aus Kazakstan, 43 aus Belgien, 23 aus Finnland, 19 aus der Schweiz, 6 aus den Niederlanden, 2 aus Norwegen, 1 aus Liechtenstein, 1 aus Luxemburg und 1 aus Dänemark.

Aus Süd- und Osteuropa hat Brosch 675 Sammlungsgenstände aus Moldawien, 287 aus Rumänien, 114 aus Ungarn, 113 aus Serbien, 73 aus Schottland, 42 aus Kroatien (mit Slawonien), 37 aus Frankreich, 14 aus Japan, 8 aus Italien, 6 aus Großbritannien, 6 aus

Slowenien, 3 aus Spanien, 2 aus Amerika, 2 aus Jugoslawien, einschließlich der Batschka, 1 aus Bosnien- Herzegowina sowie 1 aus Indien in seiner Sammlung.
Aus verschiedenen, teils historischen Regionen besitzt Brosch aus Bessarabien 138 Abschriften, aus Schlesien 19, aus Galizien 14, aus Pommern 13, aus dem Kaukasus 7, aus der Bukowina (historisches Gebiet zwischen Mittel-, Südost- und Osteuropa) 6, aus der Dobrudscha (historisches Gebiet zwischen Südostrumänien und Nordostbulgarien) 3, aus dem Banat (historisches Gebiet in Rumänien, Serbien und Ungarn) 1, aus Oberschlesien 1 und aus Ostpreußen 1. Aus Afrika hat Brosch einen Sammlungsgegenstand, aus Ägypten ebenfalls einen und aus unbekannten / nicht verzeichneten Orten 2816 Aufzeichnungen. Alle Aufzeichnungen der genannten Länder sind in deutscher Sprache, selten sind Anklänge an andere Sprachen auffindbar. Die Aufzeichnungen wurden durchweg durch Deutsche beziehungsweise Auslandsdeutsche überliefert.

4.9 Gewährsleute

Albert Broschs Haupt-Vorsängerin für Bredtheim in Galizien war Christine Bollenbach, geborene Koch, die 1899 in Bredtheim geboren wurde[897]. Von dieser erhielt Brosch „nicht weniger als 306 weltliche und wohl nicht viel weniger geistliche Lieder“[898]. Ich fand in Broschs Sammlung in Buchen bei meiner Recherche nur 22 Lieder, die Brosch von Christine Bollenbach notierte. Entweder sind die anderen Lieder verschollen, oder Brosch hat sich verschätzt bzw. nicht den Gewährsnamen notiert. Brosch traf Christine Bollenbach in einem Rücksiedler Lager[899], laut Broschs Aufzeichnungen im volksdeutschen Lager in Eger. Frau Bollenbach war „eine schlichte Bauersfrau, sie kam mit Mann und zwei Kindern aus Wolhynien“ in das Sudetenland. Albert Brosch lud Familie Bollenbach zu sich in die Lindenallee ein, es kamen Frau und Herr Bollenbach sowie die Kinder Lydia, ein zehnjähriges Mädchen und der Sohn Robert. Laut Herbert Broschs Beschreibung war Herr Bollenbach ein „`Bäuerle` nach Aussehen, geistigem Vermögen und Mentalität“. Er hatte sich von den damaligen deutschen Behörden überreden lassen „seinen Bauernhof in Wolhynien aufzugeben und dafür einen vormals polnischen Bauernhof im `Warthegau` (Gegend von Lodz, damals `Litzmannstadt`) zu bewirtschaften“. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges floh Familie Bollenbach nicht aus dem Warthegau, weil sich Herr Bollenbach im Recht sah, so hatte er für seinen Bauernhof einen im Warthegau erhalten, sie blieben dort. Laut Herbert Brosch dachte Herr Bollenbach: „Meine

[897] Vgl. Brosch, *Die Lieder der Chr. Bollenbach* (wie Anm. 384).
[898] Ebd.
[899] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 25.

Vorfahren haben unter dem Zaren ihren Hof bestellt, ich habe unter den Bolschewiken und unter den Deutschen geackert, warum sollte ich es nicht auch unter polnischer Herrschaft tun können?“[900]. Leider war die Realität eine andere und Herr Bollenbach wurde vor seiner Familie von aufgebrachten Polen mit Holzknüppeln erschlagen. Daraufhin wanderte die Familie Bollenbach nach Kanada aus, wo sie Elfriede Wessels besuchte[901].

Es folgen Angaben zu Gewährspersonen über die Näheres bekannt ist.

Die Vorsängerin Anna Schröder, geborene Friesen, wurde 1887 in Einlage bei Saporoshje (Alexandrowsk, heute Ukraine) geboren. Von ihr konnte Brosch Lieder aus Einlage bei Saporoshje (heute Ukraine) notieren. Weitere Vorsängerin war Marie Dick, geborene Sendorf, wohl ursprünglich eine Hessin, die am 17. Juni 1912 in Hoffental im Halbstädter Gebiet (heute Russland) geboren wurde. Am 6. April 1941 wurde ihr Ehemann verschleppt, sie hat zwei Kindern. Von ihr zeichnete Brosch Lieder aus Hoffental und Halbstadt auf. Abraham Dick wurde am 18. September 1910 in Hirschau geboren, heiratete eine Ukrainerin und kam 1930 in den Kaukasus und 1937 nach Sibirien, beides unfreiwillig. Von ihm zeichnete Brosch Lieder aus Hirschau auf.

Nächste Vorsängerin war Rosa Hördt, geborene Müller, eine Ostpreußin, die am 24. November 1894 in Dobrabalka geboren wurde und in Halbstadt (heute Russland) lebte. Sie war verheiratet und hatte zwei Söhne, Mann und Söhne wurden verschleppt, ihre Töchter Agathe Müller und Lilli Hördt sangen Brosch ebenso vor. Agathe Müller, geborene Hördt, Tochter von Rosa Hördt, wurde am 2.November 1913 in Dobrabalka geboren, ist seit 1941 verheiratet, doch wurde ihr Ehemann verschleppt. Vor ihrer Flucht lebte sie in Groß-Tokmak (heute Ukraine) und sang Brosch Lieder aus Halbstadt (heute Russland) und Groß-Tokmak (heute Ukraine) vor. Ihre Schwester Lilli Hördt wurde am 12. Februar 1920 in Nikolajew geboren und lebte dann in Halbstadt (heute Russland), folglich sang sie Brosch Lieder aus Halbstadt vor. Die Vorsängerin Elisabet Janzen wurde am 1. Februar 1907 in Ladekopp bei Halbstadt (heute Russland) geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder, doch wurde ihr Ehemann 1941 verbannt. Sie ist mit Marie Dick verwandt, einer anderen Vorsängerin und sang Brosch Lieder aus Ladekopp (heute Polen) vor. Der Gewährsmann Jakob Ritter, ursprünglich sicher Schwabe, wurde 1882 in Hochheim bei Heidelberg in der Nähe von Saporoshje (heute Ukraine) geboren und lebte vor seiner Flucht in Groß- Tokmak (heute Ukraine), sang Brosch aber Lieder aus Hochheim vor. Die Vorsängerin Käthe Beidin, ursprünglich wohl Hessin, wurde am 31. Mai 1926 in Halbstadt (heute Russland) geboren und lebte dann in Alt-Nassau (heute Ukraine), aus diesem Ort sang sie auch Lieder

[900] Ebd., S. 26.
[901] Vgl. Ebd., S. 26.

vor. Sie ist die Tochter von Maria Beidin. Lydia Deisel, wohl ursprünglich Schwäbin, wurde am 14. September 1926 in Halbstadt (heute Russland) geboren und lebte in Alt-Nassau (heute Ukraine), wo sie auch die vorgesungenen Lieder erlernte, sie ist unverheiratet. Die Gewährsfrau Olga Suptschenko, geborene Tabler stammt aus Grunau bei Saporoshje (heute Ukraine) und ist mit einem Ukrainer verheiratet, sie sang Lieder aus ihrer Heimatstadt Grunau (heute Ukraine) vor. Maria Beidin, geborene Sendorf, wohl Hessin, wurde am 27. März 1895 in Alt-Nassau (heute Ukraine) geboren, ihre Tochter ist Käthe Beidin. Weitere Vorsängerin war Anna Ingentroun, geborene Nickel, sie wurde 1898 in Zelijew bei Lublin (heute Polen) geboren und lebte während des Ersten Weltkrieges und einige Zeit danach in Saratow (heute Russland), von wo sie auch Lieder vorsang. Es sang auch Elisabeth Deisel, wohl ursprünglich Schwäbin, geboren am 18. Mai 1918 in Marienthal bei Marxfeld (heute Moldawien) vor, die die vorgesungenen Lieder auch in ihrem Heimatort erlernt hatte. Evaline Stanke, weitere Gewährsfrau, wurde am 23. September 1922 in Shatura bei Shitomir (heute Ukraine) geboren, dort erlernte sie auch die vorgesungenen Lieder. Weitere Vorsänger waren Katharina Schmidtke, geborene Mohr, geboren 1914 in Mariental (heute Moldawien), Adina Frank, geborene Rosentreter aus Soféjowka (?), Greta Pal, geborene Simon, geboren am 1. März 1924 in Knjasch bei Shitomir (heute Ukraine), Marie Stanka, geborene Röske, geboren 1893 in Shatura bei Shitomir (heute Ukraine), sie ist die Mutter von Evalina Stanke, weiterhin Olga Ingentroun, geboren 1928, Tochter von Anna Ingentroun, dann Adina Kieselbach, geboren am 14. Oktober 1912 in Andrejowka bei Shitomir (heute Ukraine), Hilda Abend, geborene Berends, geboren am 1. Januar 1909 in Pokaschewo bei Shitomir (heute Ukraine), Therese Ott, geboren am 25. Januar 1919 in Christianowka (Rosa-Luxemburg) bei Stalino (heute Ukraine), Anna Bestvater, geboren 1914 in Walldorf (heute Tschechien), dann Eugene Feld, geborene Thiel, geboren am 8. August 1919 in Halbstadt (heute Russland), sie wohnte in Groß-Tokmak (heute Ukraine), sang aber Lieder aus Halbstadt (heute Russland) vor. Die Gewährsleute Frieda Ullrich, ursprünglich wohl Schwäbin, geboren 1906 in Kaisertal bei Malitogel (heute Ukraine), Adele Seel, auch ursprünglich Schwäbin, geboren 1905 in Kaisertal bei Malitogel (heute Ukraine), Erika Schuhmacher, geboren am 19. Juli 1906 in Hoffental im Halbstädter Gebiet (heute Russland), Agathe Hartwig, geboren 1917 in Halbstadt (heute Russland), Ottilie Schatz, geborene Fröscher, geboren 1904 in Kaisertal (heute Ukraine), Hulda Hempler, geborene Schildke, geboren 1904 in Neudorf bei Shitomir (heute Ukraine), Ida Koch, geborene Klatt, geboren 1909 in Iasowitz bei Shitomir (heute Ukraine) und Johanna Seifert, geborene Hinz, geboren 1907 in Warwarowka bei Shitomir (heute Ukraine), sangen ebenfalls Lieder vor. Weitere Vorsänger waren Ella Saam, geboren 1917 in Tichanowka bei Omsk in Sibirien (heute

Russland), und ihre Schwester Erna, Irma Iwtschenko, geborene Kuhlmann, geboren am 13.3.1912 in Unterdorf, einer Wolgakolonie (heute Russland), Liesa Ertl in Rana bei Mosdok im Kaukasus (heute Russland) gebürtig, leider, laut Brosch, eine unzuverlässige Sängerin, Katharina Schubert, geborene Kallers, geboren 1885 in Marienfeld bei Dnjepropetrowsk (heute Ukraine), einer Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr und Anna Schubert geboren am 10. November 1892 in Bergmannstal (heute Ukraine), deren Mutter aus Jamburg am Dnjepr stammte, sie ist eine Schwägerin von Katharina Schubert. Es sangen Marie Hildebrand, geborene Ens, geboren am 25. Januar 1905 in Neuchortitza bei Dnjepropetrowsk (heute Ukraine), Pauline Kusnezowa, geborene Pelle, geboren 1908 in Poltawa (heute Ukraine), Emma Tanusewitsch, geborene Schuhmann, geboren am 26. Mai 1890 in Kowno in Litauen, deren Mutter aus Ostpreußen stammte, Klara Wasilewa, geborene Seller, geboren 1914 in Annafeld bei Salzk im Kaukasus (heute Russland), Eduline Tonn, geboren 1908 in Libuvka bei Polona, Else Kutnik, geborene Rogg, geboren 1908 in Heimthal bei Bolin (heute Ukraine) und Viktoria Kaiser, geborene Schellburg, geboren am 19. Juni 1894 in Sudak bei Eisau (heute Ukraine), dies liegt bei Feodosia auf der Krim. Zu den Gewährsleuten zählen Anna Schröder, geborene Frieser, geboren 1887 in Einlage bei Saporoshje (Alexandrowsk, heute Ukraine), dann Marie Schröder, geborene Gooßen, geboren am 24. März 1913 in Newyork bei Stalino (heute Ukraine), sie ist Mennonitin und preußischer Abstammung, es handelt sich um die Schwiegertochter von Anna Schröder sowie Tina Edenhäuser, geboren am 27. Dezember 1915 in Chatki bei Mosir in Weißrussland. Ferner sang Marie Schwarz, geborene Miro, geboren 1875 in Nikolaifeld (heute Ukraine), Lieder vor, die sie in Hochberg bei Dnjepropetrowsk (heute Ukraine) gelernt hatte, Berta Kriwosche, geborene Haß, geboren 1892 in Rosental bei Malitogel (heute Ukraine), eine Kaschubin, sang aber schwäbische Lieder und lebte unter Schwaben, Aurora Ullrich, geborene Haß, geboren 1882 in Viktorfeld bei Saporoshje (heute Ukraine), ebenso Kaschubin, sang auch schwäbische Lieder und lebte unter den Schwaben, sie ist eine Schwester von Berta Kriwosche, dann Lydia Zängler, geborene Ullrich, Lehrerin, geboren am 26. Mai 1915 in Nowo Nikolajewka (heute Ukraine), aus dem Kreis Saporoshje, eine Tochter von Aurora Ullrich, sie „zeigte großes Verständnis für meine Arbeit“, auch sie sang schwäbische Lieder und lebte unter den Schwaben, bezeichnete sich aber als Kaschubin, weiter Lydia Kononenka, geborene Teske, geboren 1914 in Konstantynowka bei Stalino (heute Ukraine), sie lernte die vorgesungenen Lieder von ihrer Großmutter, auch Marta Köhn, geboren 1917 in Waldheim bei Groß-Tokmak (heute Ukraine), eine Mennonitin sowie Elisabet Warkentin, geborene Bahnmann, geboren 1888 in Wohldemfürst im Kaukasus (heute Russland), sangen vor. Weitere Gewährsleute waren Marie Schwarz, geborene Miro, geboren

1875 in Nikolaifeld (heute Ukraine), Georg Pfeifer, geboren 1910 in Marienfeld (heute Moldawien), einer Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr, dann Rosa Donhauser, geboren 1923 in Marienfeld (heute Moldawien), ebenso Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr, Rosa Schubert, geborene Zeiger, geboren 1907 in Jamburg am Dnjepr (heute Russland), weiter Klementine Klaß, geborene Scholler, geboren 1895 in Jamburg am Dnjepr und Katharina Klaß, geboren 1932 in Marienfeld (heute Moldawien).

In Syrmien (heute teils zu Serbien, teils zu Kroatien) hatte Brosch folgende Gewährsleute: Ida Blasius, geborene Gebert, geboren 1901 in Baschka, Margarethe Schwind, geborene Sohl, geboren 1907 in Baschka, Eva Heu, geborene Maier, geboren 1867, Margarethe Wolf, geborene Schetterer, geboren 1870, Elisabeth Jung, geborene Trebus, geboren 1900 in Tarkowatz, sie sang Lieder aus Baschka, Karoline Grumbach, geboren 1902 in Neuslandkamen, sang auch Lieder aus Baschka, Katharine Schwäbler, geborene Weiß, geboren am 5. August 1904 in Alger bei Baschka, Rosina Neider, geboren am 22. August 1928 in Beska, Lydia Jung, geboren am 7. September 1930 in Tarkowatz, sie ist die Tochter von Elisabeth Jung, Theresia Pill, geborene Mürz, geboren am 20. September 1898 in Guedin, wohnte dann in Beska, Magdalen Sohl senior, geborene Schwind, geboren 1912 in Garcin, wohnte in Beska, Magdalen Sohl junior, geboren 1929 in Beska, Tochter von Magdalena Sohl senior, Magd. Schwind, geboren 1929 in Beska, Tochter von Margarethe Schwind sowie Eva Eisenlöffel, geborene Zimmer, geboren 1913 in Beska.

In Slawonien (heute großteils zu Kroatien gehörig) sangen Brosch Katharina Schmidt, geborene Lenz, geboren am 23. September 1909 in Welimirowatz, eine Schwäbin, später lebte sie in Carcince, Käthe Klepp, geborene Wollweiter, geboren 1925 in Carcinze, ebenso eine Schwäbin, eine, wie Brosch schreibt, „gute Sängerin“ und Katharina Schmidt, geboren am 19. März 1929 in Welimirowatz, ebenso, laut Brosch, eine „gute Sängerin, sehr sicher“, die vorgesungenen Lieder hatte sie von ihrem Vater gelernt, vor.

Die Zipser (heute in der Nordostslowakei) Gewährsleute waren: Franziska Tschurda, geboren am 2. März 1896 in Schmöllnitz, Marie Wachsmann, geboren am 30. Dezember 1926 in Schmöllnitz, Michael Gastgeb, ein Uhrmacher, geboren 1894 in Schwedler, wohnte später in Schmöllnitz, Gisela Theiß, geboren 1911 in Einsiedel, Elise Moyse, geboren in Einsiedel, damals 18 Jahre alt, Amalia Mauritz, geborene Schwarz, geboren 1881 in Göllnitz, Dorothea Fabry, geborene Müller, geboren am 20. November 1900 in Göllnitz, Anna Löffler, geboren in Einsiedel, auch circa 18 Jahre alt, Therese Bar, geborene Kirschner, geboren 1895 in Göllnitz und Dorothea Mazurlig, geborene Strompf, geboren 1901 in Einsiedel.

Aus Oberzips (heute in der Slowakei) sangen Brosch Mathilde Pekartschik, geborene Odusch, geboren am 5. Januar 1895 in Meierhöfen bei Resmark, eine „unsichere Sängerin“ und Lene Jellinak, geborene Dürr, geboren 1919 in Hunsdorf, laut Brosch eine „sichere Sängerin, aber keine alten Lieder“, vor.
Im mittelfränkischen Bad Windsheim und Umgebung hatte Brosch folgende Vorsänger: Josef Büchner, ein Briefträger, geboren 1899 in Bad Windsheim, er erlernte die vorgesungenen Lieder in der Nähe von Bad Windsheim, Christine Stegmaier, geborene Erk, geboren 1902 in Oberdachstetten, sie sang Lieder ihres Heimatortes, Lina Hofmann, geboren 1926 in Bad Windsheim, Sebastian Müller, ein Korbflechter aus Bad Windsheim, genannt „Müllerschbastl“, doch ein „schlechter Sänger“, Andreas Wagner, ein Arbeiter aus Bad Windsheim, damals 70 Jahre alt, doch ebenso ein „schlechter Sänger“, Betti Schurz, geborene Trummer, geboren am 29. Januar 1914 in Uffenheim, sie sang Brosch Lieder aus Reusch bei Uffenheim vor, wo sie lebte, Georg Engelhardt, ein Baumeister, geboren 1889 in Bad Windsheim, dann Marg. Düll, geborene Lindner, geboren am 18. Juni 1898 in Bad Windsheim, deren Liederhandschrift aus dem Jahr 1918 stammt, auch nutzte Brosch die Liederhandschrift aus Höfen-Käferbach, welche im Besitz von Marg. Düll war und von Georg Ellinger aus Käferbach und Eva Weiss aus Höfen 1911 angefertigt wurde[902].
Dieses Kapitel beinhaltet alle Gewährsleute, die Brosch in seinem gleichnamigen Heft gesondert und mit Informationen versehen, aufgeführt hat, weitere Gewährsleute fand ich bei meiner Analyse der Liedersammlung, über diese Gewährsleute konnte ich keine genaueren Informationen herausfinden (siehe Kapitel 4.9.1 und 4.9.2).

4.9.1 Gewährsleute nach Ursprungsorten

Ein Lied erhielt Brosch von Otto Riedl aus Aag im Egerland im Jahr 1938. Von Katherine Bayer aus Adlholz in Bayern erhielt Brosch am 7. Januar, 7. Februar und 7. Mai 1957 8 Lieder und von J. Martin aus Altenteich im Egerland konnte Brosch am 27. April und 25. Juni 1947 zwei Lieder notieren und von Franz Scharf aus Altendorf in der Oberpfalz 1960 1 Lied. Im Lager Waldsassen in Bayern konnte Brosch Lieder von folgenden Personen aus Alt-Fratautz in Rumänien vermerken: Karoline Albers (1 Lied) am 21. September 1941, Amalia Albus (3 Lieder) am 14. und 21. September 1941, Johann Albus (3 Lieder) am 14. und 21. September 1941, Karoline Albus (3 Lieder) am 14. September 1941, Ludwig Albus (1 Lied) am 21.

[902] Heft *Gewährsleute* von Albert Brosch [Manuskript].

September 1941, Regina Albus (1 Lied) am 21. September 1941, Ludwiga Bessai (3 Lieder) am 21. September 1941, Elisabeth Böhmer, geborene Tobias (4 Lieder) am 21. / 28. September 1941, Hermine Böhmer, geborene Albus (3 Lieder) vom 14. / 28. September 1941, Ludwig Butz (5 Lieder) am 14. / 28. September 1941, Karl Deutscher (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Hermine Eller (1 Lied) am 14. September 1941, Jakob Engel (2 Lieder) am 5. Oktober 1941, Herta Fedorian (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Hilde Fedorian (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Elsa Fritz (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Ludwig Fulz (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Erna Hehn (2 Lieder) am 21. und 28. September 1941, Hermann Hehn (2 Lieder) am 14. April und 19. September 1941, Ludwig Hehn (1 Lied) am 21. September 1941, Franz Kloß (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Franz Kurz (1 Lied) am 21. September 1941, Josefine Lanz (1 Lied) am 5. Oktober 1941, Karoline Lenz (5 Lieder) am 1. Januar 1941, Isolde Reif (1 Lied) am 14. September 1941, Wilma Rilling (4 Lieder) am 1. Januar und 5. Oktober 1941 sowie von Elsa Weber (1 Lied) am 5. Oktober 1941. In Marienbad im Egerland fand Brosch drei Gewährsleute aus Alt-Nassau in der Ukraine, zum einen Erna Beidin mit 1 Lied vom 21. November 1943, Käthe Beidin, geboren am 31. Mai 1926 in Halbstadt, mit 4 Liedern vom 2. / 9. Januar 1944, zum anderen Maria Beidin, geborene Sendorf, Mutter von Käthe Beidin, geboren am 27. März 1895 in Alt-Nassau, mit 1 Lied, notiert am 9. Januar 1944. In Königswart im Egerland entdeckte Brosch Vorsänger aus Andrejewka in der Ukraine, so Luise Eberhardt, geborene Schulze mit 1 Lied, notiert am 9. März 1941, Hulda Friedrich, geborene Flöther mit 1 Lied vom 20. April 1941, Pauline Großhans, geborene Bayerle mit 9 Liedern vom 9. Februar, 4. / 9. März und 6. April 1941, Hilda Käß mit 11 Liedern vom 30. März, 30. April und 6. November 1941, Ida Käß mit 7 Liedern vom 12. November 1941, Adina Kieselbach, geboren am 14. Oktober 1912 in Andrejewka bei Shitomir, mit 17 Liedern vom 14. Januar, 13. Februar, 12. März und 9. April 1944, Hilda Ruß mit 1 Lied vom 20. März 1944, Hugo Schmauder, Lehrer, mit 8 Liedern vom 20. April und 20. September 1941, Eduard Wieder mit 1 Lied vom 3. März 1941 und Eduard Winter mit 1 Lied vom 30. März 1941. In Königswart fand Brosch auch ein Lied aus Beckersdorf in der Ukraine durch Peter Komusewitsch vom 16. Juni 1940. In Janessen im Egerland entdeckte Brosch eine Vorsängerin aus Annafeld im heutigen Polen, Klara Wasilewa, geborene Seller, geboren 1914 in Annafeld mit 8 Liedern. Lieder aus Annowka in der Ukraine erhielt Brosch im volksdeutschen Lager in Falkenau im Egerland durch Rosalie Baumann (1 Lied) am 1. Mai 1941, in Hartessenreuth im Egerland durch Rosina Schleuch (1 Lied) am 17. August 1941, durch Gottlob Schuh (2 Lieder) am 23. März 1941 und Jakob Schuh (1 Lied) am 23. März 1941. Aus Asch im Egerland kam nur eine Vorsängerin, Emma Wagner (1 Lied),

besucht am 23. Juli 1944, ebenso aus Auerbach in der Oberpfalz, von dort stammte Zanta, Zenta oder Zenzi Reindl (4 Lieder), die Aufzeichnung stammt vom 20.2.1957.
Aus Batschka- Brestowatz in Serbien stammen zwei Gewährsleute, zum einen Magdalena Hiel, geborene Reiter (6 Lieder), geboren am 23. Juli 1913, die Aufzeichnungen stammen vom 17./27. Oktober 1946, zum anderen Kath. Wiesinger, geborene Gräf (7 Lieder), geboren 1912, mit Aufzeichnungen vom 27. Oktober, 3. / 9. November 1946 und 27. Oktober 1947. Im Lager Trebendorf im Egerland notierte Brosch viele Lieder aus Beska in Serbien, so von Karoline Grumbach, geboren 1902 in Neuslandkamen, 1 Lied am 14. Oktober 1944, Elisabeth Jung, geborene Trebus, geboren 1900 in Tarkowatz, 3 Lieder am 14. November 1944, Margarethe Schwind, geborene Sohl, geboren 1907 in Syrmien, 9 Lieder am 14. / 19. / 26. November 1944, Ida Blasius, geborene Gebert, geboren 1901 in Beschka, 5 Lieder vom 14. April und 14. November 1944, Eva Eisenlöffel, geborene Zimmer, geboren 1913 in Beska 2 Lieder vom 26. November 1944, Rosina Neider, geboren am 22. August 1928 in Beska, 3 Lieder vom 19. Oktober und 19. November 1944, Marg. Schmied 1 Lied vom 14. Oktober 1944, Marg. Schreins 1 Lied vom 19. Oktober 1944, Magdalen Sohl, geborene Schwind, Mutter und Tochter heißen gleich, geboren 1912 und 1929 in Garcin / Beska, 6 Lieder notiert am 16. Oktober und 26. November 1944, Adam Urschl 1 Lied vom 19. November 1944, Marg. Wilf 1 Lied vom 14. November 1944 und Elisabeth Weber 1 Lied vom 19. November 1944. In Blahussen im Egerland konnte Brosch 35 Lieder von Josef Schindler, einem Musiker, am 24. Juni, 1. Juli und 13. / 17. August 1956 aufzeichnen. Bei Johann Bäuml in Blähütten im Egerland fand Brosch 6 Lieder, die er am 10. September 1962, 1964 und am 10. September 1967 notierte, bei Marie Haala, geborene Weschka, geboren 1896 aus Blattnitz im Egerland, notierte Brosch sogar 27 Lieder am 21. / 22. Februar, 3. / 5. März, 5. Mai, 3. August, 23. September 1947 sowie am 12. / 21. Februar 1948. In Trebendorf fand Brosch die Vorsängerin Elisabeth Schmid aus Bolechow in der Ukraine, die ihm 5 Lieder am 1. Mai und 2. Juni 1940 vorsang. Aus Bozoritta in der Ukraine stammen drei Gewährsleute, die ihm im Lager Marienbad im Egerland vorsangen, zum einen Marie Rückel, geborene Schaffhausen (2 Lieder) vom 21. / 29. Dezember 1940, Prokop Vogel (6 Lieder) vom 12. / 16. / 23. November 1941 und zum anderen Hertha Vogel (5 Lieder) vom 16. Oktober und 10. November 1941. Aus Bredtheim in der Ukraine stammen viele Gewährsleute, deren Aufzeichnung entweder im Lager in Eger oder in Markhausen oder Trebendorf im Egerland erfolgte, so Karoline Göres (1 Lied) aus dem Jahr 1940, Else Bauer (1 Lied) vom 27. Juni 1940, Barbara Bollenbach (2 Lieder) vom 14. / 28. Juni 1940, Christine Bollenbach (22 Lieder), geboren am 29. November 1899 in Bredtheim, eine Bauersfrau, vom 3. / 4. April und 12. Mai sowie 27. Juni 1940, Georg Bollenbach (1 Lied) aus dem Jahr 1941,

Karoline Gerhardt (1 Lied) vom 19. April 1940, Elisabeth Göres (2 Lieder) aus dem Jahr 1940, Friedrich Göres (2 Lieder) vom 17. Mai 1940, Karoline Göres (3 Lieder) vom 20. / 27. Juni 1940, Lina Göres (3 Lieder) vom 14. Juni 1940, Johann Grimm (1 Lied) vom 4. April 1940, Rudolf Heuchert (1 Lied) aus dem Jahr 1940, Katharina Högting (1 Lied) aus dem Jahr 1940, Elisabeth Koch (1 Lied) vom 14. Juni 1940, Georg Koch (1 Lied) vom 7. Juni 1940, Lisa Koch, geborene Gürrs (1 Lied) aus dem Jahr 1940, Philipp Müller (2 Lieder) vom 7. Juni 1940, Karoline Pfeifer (2 Lieder) aus dem Jahr 1940, Minna Renner (3 Lieder) vom 27. Juni 1940, Wilhelmine Renner (4 Lieder) vom 20. Juni 1940, Margarete Sander, geborene Müller (2 Lieder) vom 30. Mai und 7. Juni 1940, Karoline Stallmann, geborene Streib (7 Lieder) vom 3. / 4. April 1940, Karoline Übel, geborene Bollenbach (8 Lieder) vom 2. Juni 1940, Juliane Walter (1 Lied) vom 7. April 1940, Franz Welker (5 Lieder) vom 7. / 14. April 1940, Luzia Welker (1 Lied) vom 14. April 1940 und Mathilde Welker, geborene Link, geboren in Kupnowize (3 Lieder) vom 26. Mai 1940. Aus Buchen im Odenwald zeichnete Brosch 9 Lieder von Charlotte Weinlein, geboren 1948 oder 1949 in Buchen / Baden-Württemberg am 15. Juni 1960 auf. In Buchheim in Franken fand Brosch 1 Lied von seinem Gewährsmann Johann Stahl im Jahr 1956 und 2 Lieder von S. Bickert aus Bürglein in Franken am 3. August 1956.

Aus Carzinze in Kroatien stammen zwei Gewährsleute, deren Lieder Brosch in Bad Windsheim notierte, so Ralf Klepp (1 Lied) und Käthe Klepp, geborene Wollweiter, eine gute Sängerin, geboren 1925 in Carzinze (4 Lieder), die Aufzeichnung erfolgte für beide Vorsänger am 15. August 1946. Aus Chatki bei Mosin in Weißrussland stammt Tina Edenhäuser (4 Lieder), geboren am 27. Dezember 1915 in Chatki, aufgezeichnet von Brosch am 6. August 1944 im Lager Janessen im Egerland. Albert Gaßner (1 Lied), aufzeichnet am 6. November 1947 stammt aus Chodau im Egerland, Lieder von Therese Ott aus Christianowka in der Ukraine (4 Lieder), geboren am 25. Januar 1919 in Christianowka (Rosa-Luxemburg bei Stalino) zeichnete Brosch im Lager in Marienbad im Egerland am 10. / 20. / 26. Februar 1944 auf. Rosina Burgemeister, geborene Isaak, geboren 1899, lieferte Brosch 5 Lieder aus Cogealac in Rumänien, die Aufzeichnung fand am 13. / 23. März und 13. Juli 1947 statt, von Kath. Kammerer aus Csonoplya in Serbien konnte Brosch 1 Lied am 10. Juni 1945 im Egerer Lager notieren. Aus Czernowitz in der Ukraine fand Brosch 3 Vorsänger, Barbara Koch, geboren 1891 (2 Lieder), aufgezeichnet am 26. September 1948 in Ipsheim in Franken, Irmgard Licht, geboren 1929 (5 Lieder), notiert am 16. / 26. September 1948 in Ipsheim in Franken und Johann Rumpfmüller (5 Lieder), aufgeschrieben am 23. November 1941 im Lager Marienbad im Egerland.

Aus Dallwitz bei Karlsbad im Egerland kommt Gerta Lindner (5 Lieder), eine Lehrerin, die Brosch am 15. Februar und 15. August 1942 in Dallwitz traf. In Dobschitz im Böhmerwald

fand Brosch die Vorsänger Jakob Seemann (1 Lied), notiert 1956 und Marie Seemann (3 Lieder), aufgezeichnet 1948, aus Dürnbach im Egerland stammt Magdalene Fischer (1 Lied), die Brosch am 21. Mai 1936 in Dürnbach traf.

Aus Egenhausen und Bürglein in Franken kommt der Vorsänger Bernhard Bickert (24 Lieder), notiert im Mai, am 8. Juli, 4. August und 11. September 1956 sowie am 4. August 1956 und 18. Oktober 1957. Aus der Stadt Eger im Egerland stammen einige Gewährsleute, so Anton Böhringer (1 Lied), ein Buchhändler, notiert 1937, Franziska Baron (1 Lied) von 1936, Georg Becker (1 Lied), ein Braumeister, von 1937, Josef Becker (1 Lied) aus dem Jahr 1938, Karl Becker (1 Lied) von 1938, G. Bernhard (1 Lied) von 1936, Elfriede Brosch (1 Lied) von 1937, Hildegard Brosch (14 Lieder) von 1937, vom 4. Januar 1939, 20. Oktober 1942, 1956 und 1964, Maria Magdalena Brosch, geborene Klier (47 Lieder) von 1934-1940, so vom 29. Dezember 1938, 14. Februar 1943, 1956, 10. Februar und 25. Dezember 1957, 19. Oktober und 28. Dezember 1961 und 1964, Walpurga Brosch (1 Lied) aus dem Jahr 1944, aufgezeichnet in Altsattl im Egerland, Felix Dehn (1 Lied) von 1936, Anna Fischer, geborene Plaha (3 Lieder) vom 26. Oktober 1947, Johanna Gokhelat (1 Lied) von 1940, Johann Gottfried (41 Lieder) von 1940, Susanne Hauer (1 Lied) von 1936, Margarete Hautmann, geborene Güntner oder Züder (11 Lieder) von um 1900, 1910, 28. Oktober 1954 und 1955, Luise Heinl (6 Lieder) von 1936, Luise Heubel (1 Lied) von 1936, Andreas Kariogg (1 Lied) von 1937, Margarete Klier (178 Lieder) von 1930-1940, vom 12. Januar 1937, 15. Oktober 1940, 15. Januar 1943, 14. Februar 1943 und 7. Dezember 1944, Anna Kornet (1 Lied) von 1934, Anton Köstler (1 Lied) von 1935, Hans Krainhöfer (1 Lied) von 1936, J. Lifka (1 Lied) von 1938, Karoline Lippert (2 Lieder) vom 15. Januar 1936, Adam Löbert (1 Lied) von 1936, Franz Meißner (3 Lieder), Vorbeter, von 1938, Johann Müller (1 Lied), Leierkastenmann, vom 19. April 1937, Josef Müller (6 Lieder), geboren 1857, vom 16. / 27. Dezember 1936 und 1937, Anna Ott (1 Lied) von 1938, Helli Pfennerer (1 Lied) vom 9. Dezember 1964, Marie Rieß (5 Lieder) von 1931 und 1935, Anna Rößler, geborene Wessely (3 Lieder) vom 31. Januar 1943, Josef Rößler (1 Lied) von 1935, Margarete Rurter (1 Lied) von 1936, Marie Schubert (31 Lieder) vom 7.- 11. und 13. / 20. Januar sowie 3. / 11. Februar und 12. Juli 1943, Leni Turek (7 Lieder) vom 31. Januar und 14. Februar 1943, Fini Vogel (1 Lied) von 1943, Josef Netsch Wurkelmann (1 Lied) von 1937, Hertha Zahn (1 Lied) von 1948, Anna Zimmermann (3 Lieder) von 1936 und Elise Witt (1 Lied) aus der Brudagasse 7 sowie eine ungenau bezeichnete Tischgesellschaft (3 Lieder) von 1953 und 1958 (aufgezeichnet in Bad Windsheim). Aus Eichendorf in Kroatien stammt die im Lager Karolinengrund im Egerland aufgezeichnete Vorsängerin Magdalene Sommenauer, geborene Bierer (20 Lieder) vom 2. / 6. Juli 1941. Aus Eigenheim in Bessarabien, aufgezeichnet

in den Lagern Tachau und Karolinengrund im Egerland, stammen die Gewährsleute Erna Fechner (2 Lieder), aufgezeichnet am 22. / 27. Juni 1941, Anna Blum (1 Lied) am 6. Januar 1941, Berta Blum (2 Lieder) am 6. / 7. Januar 1941, Erna Bublig (1 Lied) am 8. Januar 1941, Erna Bublitz (9 Lieder) am 6. / 7. / 8. Januar und 6. April 1941, Lilli Burgemeister (5 Lieder) am 3./8. Januar 1941, Anna Isak, geborene Groß (5 Lieder), geboren in Mannesburg, am 7. Januar 1941, Rosina Jeß, geborene Matheis (1 Lied) am 7. Januar 1941, Katharina Kappel, geborene Treichel (1 Lied) am 22. Juni 1941, Hilde Manske (3 Lieder) am 22. Juni 1941, Wilhelm Manske (2 Lieder) am 22. Juni 1941, Erna Pietz (2 Lieder) am 7. Januar 1941, Ella Richter, geborene Bublitz (1 Lied) am 6. Januar 1941, Nathanael Richter (1 Lied) am 18. Juni 1941, Christine Wagner, geborene Albrecht (1 Lied) am 6. Januar 1941 und Emilie Wagner, geborene Marger (7 Lieder), geboren in Seimeny, am 6. / 8. Januar und 8. Februar 1941. Aus Einlage bei Saporoshje bei Alexandrowsk stammt Anna Schröder, geborene Friesen (4 Lieder), geboren 1887 in Einlage, aufgezeichnet am 23. / 27. Juli 1944 im Lager Asch im Egerland. Aus Einsiedel in der Slowakei stammen diese sieben Gewährsleute, die Brosch in den Lagern Trebendorf und Schlada beziehungsweise in Eger notierte, Gisela Theiß, geboren 1911 in Einsiedel (1 Lied), aufgezeichnet am 22. Oktober 1944, Anna Löffler, damals etwa 18 Jahre alt (2 Lieder), am 22. Oktober 1944, Dorothea Magertig (1 Lied) am 19. Oktober 1944, Elise Margh (1 Lied) am 22. Oktober 1944, Dorothea Mazurlik, geborene Strompf (1 Lied), geboren 1901 in Einsiedel, am 29. Oktober 1944, Wilhelmine Moyse (1 Lied), damals etwa 18 Jahre alt, am 22. Oktober 1944 und Wilhelmine Wirth (4 Lieder) am 1. / 23. Mai und 24. September 1943. Ella Röhrl (2 Lieder) stammt aus Eisenstein im Böhmerwald und sang Brosch 1936 vor, Anton Kahlhofer, der Brosch 8 Lieder vorsingen konnte, stammte aus Eisenstraß im Böhmerwald und sang am 6. Juli 1955 und am 12. Dezember 1960 vor. In den Lagern Hartessenreuth und Trebendorf im Egerland fand Brosch viele Gewährsleute aus Engelsberg, so Elisabeth Dietz (26 Lieder) am 28. Juli 1940 und 1960, Marie Ditz (1 Lied) am 28. Juli 1940, Alfred Ernst (1 Lied) am 28. Juli 1940, Marie Ernst (5 Lieder) am 12. / 22. / 23. April 1940, Luise Gohs (1 Lied) am 7. Juli 1940, Margarete Gohs (6 Lieder) am 7. Juli 1940, Marie Gohs (9 Lieder) am 1. Mai und 1. August 1940, Philipp Gohs (2 Lieder) am 1. Mai 1940, Wilhelm Habersack (1 Lied) am 28. Juli 1940, Wilhelm Haberstock (1 Lied) am 27. Juli 1940, Marie Hüber (1 Lied) am 21. Juli 1940, Wilhelm Hüber (1 Lied) am 2. Mai 1940, Ernst Jakob (1 Lied) am 1. Juni 1940, Marie oder Marte Müller (2 Lieder) am 21. Juli 1940 sowie Marie Schuller (2 Lieder) am 21. Juli 1940 und Marie Schüttler (7 Lieder) am 21. Juli 1940. Aus Ergensheim in Franken stammt der Gewährsmann Ludwig Rießling (1 Lied), getroffen am 26. Juni 1956 und aus Ermetzhofen in Franken die Gewährsfrau Luzia Dehner (2 Lieder), notiert am 23. August

1958. Drei Vorsänger fand Brosch aus Erwinsdorf in der Ukraine, zum einen Rudolf Baumann mit 1 Lied, aufgezeichnet am 19. September 1943, dann Luise Strauß mit 35 Liedern am 26. April, am 19. / 26. / 29 September und am 10. Oktober 1943, zum anderen Veronika Weigoni mit 34 Liedern am 26. April, am 19. / 26. / 29. September und am 10. Oktober 1943. Aus Etschberg in Rheinland-Pfalz stammt die Vorsängerin Annelise Reiß, die Brosch 35 Lieder am 3. / 4. / 6. / 9. / 22. / 23. Juni 1961 vorsingen konnte, geboren wurde sie am 10. März 1946.
Zwei Gewährsleute kommen aus Falkenau im Egerland, so Anna Langhammer (1 Lied), aufgezeichnet im Jahr 1936 und Oskar Steidl (1 Lied) aus dem Jahr 1937, aus Fleißen im Egerland stammt Friedrich Stibinger (1 Lied) , getroffen am 1936. Drei Gewährspersonen sind aus Friedberg im Böhmerwald, so Anna Bogner (8 Lieder), notiert am 9. Juni und im Juli 1960 sowie 1967, dann Fanni Greigl (8 Lieder) im Jahr 1957 und Marie Schaufler (5 Lieder) in den Jahren 1905 und 1908. Franz Wild (2 Lieder) kommt aus Frohnau im Egerland, aufgezeichnet 1938 sowie Johann Enzner (2 Lieder) aus Fröschendorf in Franken, notiert 1954.
Aus Gajdobra in Serbien stammen Andreas Beck (2 Lieder), getroffen am 16. Juli 1952, aus Girsch im Egerland Marie Hoschkaras (5 Lieder), notiert 1937 und am 30. Juni 1943 sowie aus Glashütte im Böhmerwald der Sänger Thomas Multerer (1 Lied), geboren 1908, notiert am 29. Juni 1946. Aus Gnadenfeld in der Ukraine konnte Brosch viele Aufzeichnungen, in den Lagern von Janessen und Schlackenwerth, machen, so von Marie Dickoff, geborene Hermann (3 Lieder) am 27. April 1941, von Andreas Eggler (1 Lied) am 27. April 1941, von Johanna Hahn (1 Lied) am 24. August 1941, Emilia Hemmann, geborene Biedermann (1 Lied), von Melitta Hinz (2 Lieder) am 4. Mai 1941, Johanna Jahn (1 Lied) am 25. August 1941, Theresia Jahn, geborene Treiber (1 Lied) am 4. Mai 1941, Jakob Reiser (2 Lieder) am 27. April 1941, Natalie Reiser, geborene Schneider (2 Lieder) am 4. Mai 1941, Natalie Ruff (1 Lied) am 17. April 1941, Mathilde Schlenker, geborene Hintz (1 Lied) am 4. Mai 1941, Magdalene Schneider, geborene Schreiber (2 Lieder) am 4. Mai 1941, Robert Schneider (2 Lieder) am 27. April und 4. Mai 1941, Marie Sommerfeld (6 Lieder) am 23. / 27. April und 4. Mai 1941, Dorothea Walter, geborene Boschatzky (3 Lieder) am 24. August 1941, Elisabeth Weiß, geborene Schaal (3 Lieder) am 17. / 27. April 1941, Johanna Zahn (14 Lieder) am 25. / 25. / 27. / 29. August 1941 und Emma Ziegler, geborene Semmler (4 Lieder) am 24. / 25. August 1941. Aus Goldach im Egerland stammt der Gewährsmann Wilhelm Fenzl (1 Lied), aus Göllnitz in der Slowakei, aufgezeichnet in Schlada im Egerland, die drei Gewährsleute Therese Bar, geborene Kirschner (2 Lieder), geboren 1895, aufgezeichnet am 20. / 29. Oktober 1944, Dorothea Fabry, geborene Müller (1 Lied), geboren am 20. November 1900, notiert am 22. Oktober 1944 sowie Amalie Mauritz, geborene Schwarz (2 Lieder), aufgezeichnet am 22. / 29. Oktober 1944. Marie Dörfler

(1 Lied), aufgezeichnet 1939, kommt aus Gossengrün im Egerland. Drei Gewährsleute stammen aus Grafengrün im Egerland, dies sind Hedwig Bachmann (1 Lied), notiert 1939, Marie Pichl (4 Lieder), aufgezeichnet am 6. / 19. / 20. August 1939 und Emma Rath (1 Lied) im dem Jahr 1939. Aus Graslitz sind zwei Vorsänger, so Frau Baumgartl (3 Lieder) aufgezeichnet 1954 und 1965 und Edith Sandner (6 Lieder), notiert im Jahr 1943. Sechs Gewährsleute kommen aus Groß Tokmak in der Ukraine, deren Lieder notierte Brosch in den Lagern Marienbad und Karolinengrund, dies sind Friedrich Berenz (1 Lied) am 12. März 1944, Olga Ingentroun, Tochter von Anna Ingentroun (1 Lied), geboren 1928, am 30. Januar 1944, Agathe Möllner, geborene Hördt, Tochter von Rosa Hördt, geboren am 2. November 1913 in Dobrabalka (10 Lieder) am 3. / 24. / 30. / 31. Oktober 1943, Augusthe Müller (1 Lied) am 24. Oktober 1943 und Friedrich Weckessel (1 Lied) am 13. Februar 1944. Aus Großenbuch in Franken stammt die Gewährsperson E. Derfuß (1 Lied), aus Großloh im Egerland der Vorsänger Georg Fritsch (1 Lied), aufgezeichnet im Jahr 1937, aus Großschönau in Nordböhmen Inge Trepesch (1 Lied), notiert 1955, aus Großsichdichfür im Egerland Johann Benedikt (2 Lieder), getroffen 1936, aus Grunau in der Ukraine, notiert im Lager Marienbad, Olga Suptschenko, geborene Tabler (2 Lieder) am 9. Januar und 20. Februar 1944, aus Grünfeld in der Ukraine Frau Unger (1 Lied), aus Gutheim in der Ukraine, notiert im Lager Hartessenreuth im Egerland, Elisabeth Silcher, geborene Schrupp (22 Lieder), aufgeschrieben am 8. Dezember 1940, 17. August und 3. / 7. September 1941.

Zwei Vorsänger stammen aus Habelsee in Franken, so Babette Hartmann (1 Lied), getroffen im Jahr 1954 und Babette Wirsching (32 Lieder), aufgezeichnet 1935 sowie am 22. Juli, 3. / 4. / 13. August, 30. September 1954, 17. Januar 1955 und in den Jahren 1959 und 1962. Aus Haberspirk, notiert in Eger, stammt die Gewährsfrau Brunhilde Frank (2 Lieder), notiert 1940 sowie aus Haid im Egerland Josef Hautmann (5 Lieder), aufgezeichnet am 28. Oktober 1954. Brosch fand viele Gewährsleute aus Halbstadt in Russland in den Lagern von Asch, Marienbad und Karolinengrund, so Agathe Hartwig (1 Lied), geboren 1917, notiert am 19. März 1944, Lilli Hördt (4 Lieder), geboren am 12. Februar 1920 in Nikolajew, aufgezeichnet am 24./31. Oktober 1943, Rosa Hördt, geborene Müller (1 Lied), geboren am 24. November 1894 in Dobrabalka, aufgeschrieben am 31. Oktober 1943, Eugene Feld, geborene Thiel (13 Lieder), geboren am 8. August 1919, notiert am 12. März 1944 und Marie Dick, geborene Sendorf (102 Lieder), geboren am 17. Juni 1912 in Hoffenthal, notiert am 5. Juni, 9. / 21. Oktober, 2. / 5. / 9. / 12. / 14. / 20. / 21. November und 1. / 2. / 5. / 8. / 12. / 19. Dezember 1943 sowie am 2. / 16. Januar 1944. Aus Hammern im Böhmerwald trug Anna Ubl 22 Lieder am 14. Juni und 20. / 25. / 31. Oktober 1950 vor, aus Haslau im Egerland sang Eva Biedermann 13 Lieder im Jahr 1934

sowie am 6. Juni und 10. Oktober 1937 und 1957, aus Heiligenkreuz im Egerland sangen Appolonia Helfersdörfer (1 Lied) im Jahr 1936 sowie Josef Schaffer (9 Lieder) im Jahr 1955 sowie am 20. / 26. Februar und 14. August 1956. Aus Heimtal in der Ukraine sang Margarete Sonnenburg 6 Lieder im Jahr 1943, aus Hinterstift im Böhmerwald Johann Zach 1 Lied im Jahr 1906, aus Hirschau, notiert im Lager Marienbad, Abraham Dick, geboren am 18. September 1910, 6 Lieder am 21. / 31. Oktober 1943, aus Hochberg bei Dnjepropetrowsk, notiert im Lager Janessen, Marie Schwarz, geborene Miro, geboren 1875 in Nikolaifeld, 5 Lieder am 20. / 29. August 1944, aus Hochheim in der Ukraine, notiert in den Lagern Karolinengrund und Marienbad im Egerland, Jakob Ritter, geboren 1882, 21 Lieder am 2. Januar, 15. und 16. April sowie 16. September 1944 und aus Hoffental in Russland, notiert im Lager Asch, Erika Schuhmacher 2 Lieder, geboren am 19. Juli 1906, aufgezeichnet am 19. März und 23. Juli 1944. Entweder aus Höflein an der Thaya in Mähren oder aus Höflas im Egerland stammt die von Brosch 1939 und 1941 in Eger getroffene Gewährsfrau Marie Gartner (5 Lieder), von Beruf Lehrerin, aus Hollschowitz im Böhmerwald die Vorsängerin Christine Purschl (6 Lieder), geboren 1871 oder 1875, aufgezeichnet 1948, aus Honau im Egerland die zwei Gewährsleute Albin Habazettl (3 Lieder) von 1937 und Wilhelm Habazettl (1 Lied), Lehrer, beide getroffen im Jahr 1937. Zwei Gewährspersonen kommen aus Hostau im Egerland, so Rudolf Womes, ein Rektor, er sang Brosch am 13. Juni 1960 2 Lieder vor, und Johann Schmied mit 1 Lied, gesungen am 7. Mai 1953. Lene Jellinak, geborene Dürr, konnte Brosch 7 Lieder vorsingen, sie war eine sichere Sängerin, die aber keine alten Lieder kannte, sie wurde 1919 in Hunsdorf in der Slowakei geboren und sang Brosch am 15. / 19. Juli 1945 im Lager Stein im Egerland, vor. Ida Roch, geborene Klatt, von der Brosch 8 Lieder aufzeichnen konnte, wurde 1909 in Iasowitz in Mähren geboren, Brosch traf diese im Lager Piwana am 2. April 1944, Fritz Egermeier aus Ipsheim in Franken brachte Brosch sogar die stolze Summe von 35 Liedaufzeichnungen ein, Brosch traf diesen am 19. Juni 1961, am 24. März, 18. / 20. / 24. / 28. / 30. September, 10. / 20. / 23. Oktober, 2. / 9./ 23. November 1962 und 30. September 1963 sowie 1964 und am 30. September 1967.

Gewährsleute aus Jakobstal in Moldawien fand Brosch viele in den Lagern von Trebendorf, Hartessenreuth, Marienbad und Karolinengrund, so Gottlieb Braun (2 Lieder) am 6. Juli 1941, Jakob Broschatzky (5 Lieder) am 23. März 1941, Otto Broschatzky (1 Lied), Gertrud Frey (24 Lieder) am 1. April, 17. / 27. Oktober, 1. / 3. November und 4. Dezember 1940 sowie am 19. Januar 1941, Artur Gehring (3 Lieder) am 4. Dezember 1940, Emil Gehring (1 Lied) am 10. November 1940, Johann Henke (1 Lied) am 17. August 1940, Berta Jans (34 Lieder) am 19. Januar, 16. Februar, 6. Juli 1941 und 10. Juni 1942, Gustav Jans (2 Lieder), geboren 1875, am

19. Januar 1941, Hilda Roggenstein (1 Lied) am 10. November 1941, Hulda Roggenstein (3 Lieder) am 3. November 1940, Katharina Roggenstein, geborene Schepp (2 Lieder), am 17. August 1941, Johanna Schmalz (3 Lieder) am 2. März 1941, Mathilde Schmalz (12 Lieder) am 2. März und 11. Juni 1941, Emilie Stetz (1 Lied) am 9. Januar 1941, Elsa Tetz (3 Lieder) am 3. Oktober 1940 und 12. November 1941, Emilie Tetz (4 Lieder) am 3. November 1940 und 19. Januar 1941 und Mathilde Weiß (1 Lied) am 10. Juni 1942. Aus Jamburg am Dnjepr in Russland stammen zwei Gewährsleute, die Brosch im Lager Marienbad und in Bad Windsheim kennenlernte, so Rosa Franziska Schubert, geborene Zeiger, geboren 1907 (1 Lied), getroffen am 13. Januar 1946 und Klementine Klaß mit 12 Liedern am 13. / 23. / 27. Januar 1946.
Aus Kaisertal in der Ukraine befinden sich vier Gewährsleute unter Broschs Aufzeichnungen, die er alle im Lager Asch aufsuchte, so Ottilie Schatz, geborene Fröscher, geboren 1904 mit 2 Liedern vom 19. März 1944, Adele Seel, geboren 1905 mit 5 Liedern vom 19. März und 23. / 30. Juli 1944, Frieda Ullrich, geboren 1906, mit 6 Liedern vom 19. März 1944 und Lydia Ullrich mit 1 Lied vom 19. März 1944. Aus Kaltenbach im Böhmerwald stammen die zwei Vorsänger Marie Holler, geborene Radach, geboren am 2. Februar 1887, mit 6 Liedern von 1957 und Wilhelmine Schuster mit 1 Lied, beide 1957 notiert. Aus Kaltwasser in Polen kommt die Gewährsfrau Wilhelmine Mooss mit 2 Liedern, aufgezeichnet am 1. / 2. Juni 1940 im Lager Trebendorf und aus Kana in Russland Lisa Ertl, eine unzuverlässige Sängerin, mit 3 Liedern, gesungen am 23. / 30. April 1944, aufgeschrieben im Lager Schlada im Egerland. Aus Karawukowo in Serbien kommt Vorsängerin Magdalene Schibranje, geborene Freist, geboren 1902, mit 3 Liedern, vorgesungen am 17. März 1947. Zwei Gewährsleute stammen aus Karlsbad im Egerland, so Elise Deleschal mit 2 Liedern aus dem Jahr 1954 und Franz Meier mit 2 Liedern vom 3. Juli 1956, drei Vorsänger sind aus Katharinendorf im Egerland, so Johann Markgraf mit 7 Liedern vom 26. Dezember 1937, Josef Mayer mit 1 Lied von 1937 und Gerry Schuhmacher mit 1 Lied beide aus dem Jahr 1937. Aus Kienberg im Böhmerwald, aufgezeichnet in Oberplan im Böhmerwald, kommt die Gewährsfrau Agnes Noschitzka, die Brosch 1957 drei Lieder vorsang, 4 Gewährspersonen aus Kisil in Moldawien konnte Brosch im Lager Asch im Egerland zum Singen bewegen, so Dorothea Klaudt mit 4 Liedern vom 2. Februar 1941, Erna Schron mit 1 Lied vom 2. Februar 1941, Friedrich Voßler mit 1 Lied vom 17. November 1940 und Friedrich Weßler mit 1 Lied vom 17. November 1940. Aus Knjasch bei Shitomir in Russland stammt Greta Pal, geborene Simon, geboren am 1. März 1924, sie sang Brosch am 30. Januar 1944 im Lager Marienbad drei Lieder vor, aus Kohlheim im Böhmerwald kommt Fanny Windirsch, geborene Beierl, die Brosch 8 Lieder am 28. Juli und 3. November 1960 sowie im Jahr 1961 vorsang. Aus Konstantinowka in Russland erhielt Brosch

in den Lagern Eger, Trebendorf, Markhausen, Konstantinsbad und Hartessenreuth, Liedaufzeichnungen von 10 Vorsängern, so von Peter Bosch 1 Lied am 30. Mai 1940, von Georg Busch 1 Lied am 2. Juni 1940, von Elfriede Wirth 2 Lieder am 26. März und 4. / 7. April 1940, von Margarete Wirth 2 Lieder am 26. Mai 1940, von Ottilie Wirth 4 Lieder am 4. April und 26. Mai 1940, von Lydia Kononenka, geborene Teske, geboren 1914, die die vorgesungenen Lieder von ihrer Großmutter erlernt hatte, 2 Lieder am 31. August 1944, von Jakob Mann 1 Lied am 21. April 1940, von Marie Mann 2 Lieder am 28. April 1940, von Marie Dörr, auch Düre 2 Lieder am 21. April und 9. Juni 1940 sowie von Marie Dörn 29 Lieder am 21. März, 18. / 21. / 26. / 28. April, 2. / 7. Mai, 9. Juni, 1. August 1940 und 19. Dezember 1943. Aus Korbersdorf stammen zwei Gewährsleute, Grete Mayr mit 3 Liedaufzeichnungen von 1936-37 und 1940 und Lina Steinl mit 1 Lied von 1937. Aus dem ukrainischen Korntal stammen 6 Vorsänger, aufgezeichnet im Lager Neudek im Egerland, so Erna Fröse mit 1 Lied, notiert im Jahr 1943, Eva Häfner mit 1 Lied vom 12. Mai 1941, Lydia, Erna und Ella Häfner mit 10 Liedern vom 11. / 12. / 17. Mai 1941, Ella Iwanow, geborene Bohne, mit 3 Liedern vom 11. Mai 1941, Robert Knauer mit 1 Lied vom 13. Mai 1941 und Alma Martini, geborene Neumann, mit 6 Liedern vom 11. / 13. Mai 1941. Weitere Vorsänger fand Brosch aus Kreutzenstein im Egerland, hier Margarete Kern mit 2 Liedern aus dem Jahr 1943, aus Krips im Egerland Franz Josef Korn mit 2 Liedern von 1934, aus Kronsfeld in Russland Frieda Teszow mit 1 Lied vom 20. Februar 1944, notiert im Lager Marienbad, aus Kropitz im Egerland Wilhelm Fischer mit 6 Liedern vom 18. April 1937, aus Krummau im Böhmerwald Kathi Czap mit 32 Liedern vom 27. April 1956, aus Kschellowitz im Egerland Johann Stanka mit 1 Lied von 1938 und Theresia Stanka mit 7 Liedern vom 6. September 1938.

Aus Labant im Egerland stammt Vorsänger Georg Blobner mit 1 Lied vom 26. Juni 1962, aus Ladekopp in Polen, notiert im Lager Marienbad, die Gewährsfrau Lise Janzen, geborene Sendorf, geboren am 1. Februar 1907, mit 13 Liedern vom 16. / 26. Dezember 1943 und dem 2. Januar 1944, aus Langenbrück im Böhmerwald Frau Moser mit 1 Lied von 1954, aus Leutenbach in Franken das Ehepaar Rösel mit 1 Lied von 1935, aus Libuwka, notiert im Lager Janessen, Eduline Tonn, geboren 1908, mit 3 Liedern vom 9. Juli und 4. September 1944, aus Lichtenstein im Egerland, Marie Isog mit 1 Lied von 1936, aus Liebenstein im Egerland, notiert in Eger, Johann Berg mit 6 Liedern aus den Jahren 1937 und 1939 sowie aus Lipuvka, notiert im Lager Janessen, Adeline Spreu mit 1 Lied vom 9. Juli 1944. Aus Lohhäuser im Egerland fand Brosch 5 Gewährspersonen, so Betti Dierl mit 2 Liedern vom 6. August 1939, Johann Dierl mit 1 Lied vom 6. August 1939, Johanna Dierl mit 1 Lied von 1939, Josef Dierl mit 2 Liedern vom 16. Juli und 16. September 1939 sowie das Ehepaar Georg Mühlbauer mit 1 Lied

vom 15. August 1939, notiert in Marienbad. Aus dem fränkischen Lorenzreuth traf Brosch zwei Vorsänger, so Grete Lippert mit 1 Lied aus dem Jahr 1943 und Marg. Lippert, geboren 1871, mit 1 Lied vom 3. Dezember 1945. Aus Ludwikówka in der Ukraine fand Brosch 12 Gewährsleute, notiert in den Lagern Hartessenreuth, Markhausen und Trebendorf, so Julian Enderle mit 1 Lied, Klara Hoffmann mit 3 Liedern aus dem Jahr 1940, Marie Hoffmann mit 4 Liedern vom 22. / 28. April 1940, Robert Hottel oder Hüttl mit 3 Liedern vom 12. / 22. April 1940, Erhart Huttel mit 1 Lied 20. April 1940, Josef Schwed mit 1 Lied vom 7. April 1940, Marie Schwed mit 3 Liedern aus dem Jahr 1940, Marie Schwind, Tochter von Margarethe Schwind, geboren 1929 in Beska, mit 1 Lied aus dem Jahr 1940, Rudolf Stägbauer mit 1 Lied vom 20. April 1940, Barbara Wendelberger mit 1 Lied von 1940, Eduard Wendelberger mit 1 Lied vom 14. April 1940 sowie Karoline Wendelberger mit 3 Liedern aus dem Jahr 1940. Aus dem rumänischen Luisental, aufgezeichnet in den Lagern Marienbad, Seeberg und Liebenstein, stammen die Gewährsleute Veronika Aue, Kail, Reil oder Gell (unklare Namensschreibung), geborene Celensky, mit 4 Liedern vom 29. Dezember 1940, Paul Cherkal mit 1 Lied aus dem Jahr 1931, Paul Christof mit 5 Liedern vom 25. Mai und 1. Juni 1941, Marie Heiser oder Hetter mit 2 Liedern vom 6. April 1942, Ella Hudak mit 5 Liedern vom 26. Januar, 25. Mai und 8. Juli 1941, Ottilie Hudak mit 4 Liedern vom 15. / 25. Mai 1941, Jakob Loy mit 1 Lied vom 26. Januar 1941, Artur Pfeifer mit 2 Liedern vom 26. Januar 1941, Antonia Savilla mit 2 Liedern vom 15. Juni 1941, Helene Savilla mit 1 Lied vom 16. Januar 1941, Hermine Savilla mit 3 Liedern vom 15. Juni 1941, Sabine Savilla mit 1 Lied vom 15. Juni 1941, Silvia Savilla mit 1 Lied vom 26. Januar 1941, Rosa Stark mit 2 Liedern vom 15. Juni 1941, Gisella Stefani mit 1 Lied vom 16. Januar 1941, Karoline Stefani mit 1 Lied vom 26. Januar 1941, Samuel Stefani mit 1 Lied vom 26. Januar 1941, Wanda Stefani mit 3 Liedern vom 6. April 1942, Bruno Theiß mit 3 Liedern vom 1. Juni 1941, Marie Theiß mit 2 Liedern vom 15. Juni 1941 und Susanne Theiß mit 5 Liedern vom 15. / 25. Mai 1941.

Aus Maiersgrün im Egerland sind die zwei Gewährsleute Johann Garreis mit 2 Liedern vom 31. Oktober 1937 und Josef Gärtner mit 3 Liedern vom 31. Oktober 1937. Vier Gewährsleute konnte Brosch aus Mainfeld in der Ukraine finden, so Tabea Gutknecht mit 18 Liedern vom 3. Januar, 2. / 18. April und 2. / 9. Januar 1943, Alwine Marich mit 1 Lied vom 2. Mai 1943, Alwine Strauß mit 2 Liedern vom 3. Januar und 6. September 1943 sowie Aline Streich mit 14 Liedern vom 11. Januar, 2. März, 18. April und 2. / 9. Mai 1943. Aus Marienfeld in Moldawien, aufgezeichnet in Bad Windsheim und im Lager Janessen, fand Brosch 5 Vorsänger, so Rosa Daunhauser mit 3 Liedern, geboren 1923, die Aufzeichnung stammt vom 27. Januar 1946, Klatharina Klaß mit 2 Aufzeichnungen vom 13. Januar 1946, Rosa Klaß, geborene Schubert,

mit 1 Lied vom 11. Juni 1944, Anna Schubert, die Schwägerin von Katharina Schubert mit 17 Liedern, geboren am 11. November 1892 in Bergmannstal, aufgezeichnet am 14. Mai, 4./11.(18./25. Juni und 17. August 1944 sowie Katharina Schubert, geborene Kallers, mit 40 Liedern, geboren 1885, notiert am 14. Mai, 4. / 18. / 23. / 25. Juni 1944. Drei Gewährsleute stammen aus Marienthal in Moldawien, aufgezeichnet im Lager Marienbad im Egerland, hier Elisabeth Deifel, geborene Nickel, mit 1 Lied, geboren am 18. Mai 1918, dann Lydia Deifel mit 17 Liedern, geboren am 14. September 1911, notiert am 9. / 16. / 30. Januar und 20. Februar 1944 und Katharina Schmidtke, geborene Mohr, geboren 1914, mit 1 Lied vom 30. Januar 1944. Aus Markt Eisenstein im Böhmerwald traf Brosch zwei Gewährsleute, so Emma Ascherl mit 1 Lied vom 17. Juli 1956 und Ella Pscheidl mit 4 Liedern vom 5. Mai und 7. August 1956 und aus dem Jahr 1957. Mathilde Pekartschik, geborene Odusch, eine unsichere Sängerin, geboren am 5. Januar 1895, brachte Brosch 7 Lieder ein, er traf diese aus Meierhöfen in der Slowakei stammende Sängerin, im Lagern Stein im Egerland. Franz Schmid aus Mies im Egerland sang 1937 1 Lied vor. Aus Mikulsdorf in der Ukraine, notiert in den Lagern Trebendorf und Hartessenreuth, kommen die vier Sänger Karl Adam mit 1 Lied, aufgefunden am 2. Juni 1940, Adele Ernst mit 1 Lied aus dem Jahr 1940, Emma Forstner mit 2 Liedern aus dem Jahr 1940, Mathilde Harz mit 4 Liedern aus dem Jahr 1940 und Katharina Ernst mit 14 Liedern vom 21. Juli 1940. Der Zimmermeister Johann Ernst stammt aus Mitterteich und sang Brosch drei Lieder am 26. Dezember 1939 vor, aus Mühlbach kommen dagegen drei Gewährsleute, notiert im Lager Tachau, so Antonia Wagner, geborene Lang, geboren in Wertenberg oder Wiesenberg mit 16 Liedern vom 14. / 19. Juli 1940, Marie Weiß mit 1 Lied, vorgesungen am 14. Juli 1940 und Jakob Höllering mit 4 Liedern aus dem Jahr 1936. Aus Münchsdorf in Tschechien, notiert in Eger, traf Brosch Wenzel Urban (4 Lieder) im Jahr 1936, aus Müttersdorf oder Muttersdorf im Egerland fand er die zwei Vorsänger Marie Schulz mit 1 Lied, notiert am 11. September 1960 und Marie Schuh, geborene Tippl oder Zipps, geboren am 15. Dezember 1923, mit 30 Liedern, aufgeschrieben im Jahr 1936, am 28. März, 3. / 11. Mai, 7. Juni, 28. Juli, 26.?.1960 sowie in den Jahren 1961, 1963 und 1965.

Sigrid Wehner stammt aus Naugard in Polen und sang Brosch am 28. Januar 1963 ein Lied vor, ebenfalls aus Naugard sang Georg Brandner 4 Lieder, Karl Kraus 1 Lied und A. Mühlhans 1 Lied, diese zeichnete Brosch im Jahr 1936 auf. Sehr viele Sänger fand Brosch aus Neu-Annowka in der Ukraine, notiert in den Lagern Hartessenreuth und Falkenau im Egerland, so Elsa bzw. Elise Eisenbeiß mit 17 Liedern vom 24. April und 10. / 19. / 24. November 1940, dann Johann Eisenbeiß mit 1 Lied vom 6. Juli 1941, Justine Eisenbeiß mit 1 Lied vom 24. November 1940, Imanuel Irion mit 2 Liedern vom 23. März 1941, Marie Irion mit 3 Liedern

vom 1. Mai 1941, Albert Krüger mit 1 Lied vom 7. September 1941, Hugo Krüger mit 1 Lied vom 17. August 1941, Elsa Pfitzer mit 2 Liedern vom 1. Mai 1941, Frieda Pfitzer mit 2 Liedern vom 1. Mai 1941, Pauline Pfitzer, geborene Eisenbeiß mit 1 Lied vom 1. Mai 1941, Philipp Pfitzer mit 1 Lied vom 24. November 1940, Elfriede Riengle mit 2 Liedern vom 19. Oktober und 19. November 1940, Robert Schnaible mit 1 Lied vom 19. April 1940 sowie Olga Steinwand, geborene Dickoff, mit 1 Lied vom 1. Mai 1941. Marie Hildebrand, geborene Ens, geboren am 25. Januar 1905, stammt aus Neuchortitza in der Ukraine, Brosch konnte von ihr im Lager Janessen im Egerland 25 Lieder notieren. Franziska Kühl, geborene Heß, sang Brosch am 23. Juli 1957 6 Lieder vor, Betti Lohr 1 Lied im Jahr 1937, Hulda Hempler, geborene Schildke, geboren 1904, 4 Lieder am 2. April 1944, Eleanor Adam 1 Lied am 29. Juli 1940, Pauline Adam 1 Lied am 18. April 1940 sowie Christine Matetschuk 9 Lieder am 23. Juni 1940, alle genannten stammen aus Neudorf bei Shitomir und Ottenie, notiert wurden diese Lieder in den Lagern Hartessenreuth und Markhausen. Vier Gewährsleute kommen aus Neumarkt im Egerland, so Emil Ditl mit 1 Lied, Erika Ditl mit 1 Lied, beide notiert 1937 sowie Alois Glassauer mit 3 Liedern und Gloria Suchy mit 1 Lied, aufgezeichnet 1934. Jakob Schmelzer sang Brosch ein Lied am 14. April 1940 vor, Andre Stadler 2 Lieder am 28. April 1940, Barbara Stadler 1 Lied am 28. April 1940 und Johanna Werle 2 Lieder am 14. April und 14. November 1940, alle stammen aus Neu-Misor und trafen Brosch in den Lagern Markhausen und Hartessenreuth im Egerland. Sechs Gewährsleute kommen aus Neu-Odessa in der Ukraine, notiert wurden deren Lieder in den Lagern Falkenau und Hartessenreuth, dies sind Elsa Adolf mit 26 Liedern, aufgezeichnet am 1. / 2. / 3. / 7. / 8. Dezember 1940 sowie am 16. Februar, 10. / 26. März und 16. Juli 1941, Eva Adolf mit 1 Lied am 2. Dezember 1940, Hilde Dickoff mit 2 Liedern am 16. März 1941, Anna Gäßler mit 6 Liedern am 2. Dezember 1940 und 16. März 1941, Ida Treichl mit 1 Lied am 16. September 1941 sowie Lilli Treichl mit 2 Liedern am 1. Dezember 1940. Marie Schröder, geboren am 24. März 1913 trug 3 Lieder am 30. Juli 1944 im Lager Asch vor, sie stammte aus Newyork in der Ukraine. Die drei Gewährsleute Maria Kridel (1 Lied, 1958), Johann Matschiner (1 Lied, 1958) und Mina Matschiner (1 Lied, 1959) kamen aus Nitzau im Böhmerwald. Aus Nowo- Nikolajewka in Russland kam Lydia Zängler, geborene Ullrich, eine Lehrerin und Tochter von Aurora Ullrich, geboren am 26. Mai 1915, von der Brosch 19 Lieder am 29 / 30. August und 1. September 1944 sowie im Jahr 1946 im Lager Konstantinsbad im Egerland notieren konnte. Von Margarete Winkler aus Nürnberg in Franken erhielt Brosch 6 Lieder im Jahr 1962.

Von Christine Stegmaier, geborene Erk, geboren 1902, aus Oberbachstetten in Franken erhielt Brosch 6 Lieder am 6. Januar 1946, von Marie Vogl, geborene Hümmer aus Oberickelsheim in

Franken bekam er 27 Lieder am 19. September 1957, 14. / 19. Januar 1958 sowie in den Jahren 1960 und 1964, von Leopold Wenzel aus Oberlohma im Egerland 1 Lied aus dem Jahr 1939 und von Anton Siegl aus Oberndorf im Egerland erlangte Brosch 1 Lied im dem Jahr 1937. In Broschs Geburtsort Oberplan im Böhmerwald konnte er Lieder von neun Gewährspersonen notieren, so von seiner Mutter Marie Brosch, geborene Asanger, 25 Lieder in den Jahren 1904 bis 1907, von Johann Hafner 6 Lieder im Jahr 1905 und im Dezember 1906, von Marie Hirescher 2 Lieder aus dem Jahr 1905, von Anna Janak 1 Lied von 1907, von Hermann Lenz 7 Lieder zwischen 1956 bis 1958, von Marie Riewerg 1 Lied aus dem Jahr 1906, von Anna Schönauer 1 Lied von 1906, von Marie Schönauer 1 Lied von 1906, von Karl Soffer 1 Lied von 1904, von Josef Streinz 1 Lied vom 21. Dezember 1959 sowie aus seinen eigenen Erinnerungen drei Lieder. Vorsängerin Käthe Hartmann, geborene Geier, geboren 1914, sang Brosch 16 Lieder am 11. / 15. / 22. / 26. Juli 1954 und 23. August sowie am 15. September 1954 in ihrer Heimatstadt Ober- Rimbach in Franken vor, Frl. Vohl, eine Reißbauerntochter kannte 1957 1 Lied aus Oberrüßelbach in Franken.

Brigitte Fromm, geboren am 12. August 1947, sang Brosch in Annweiler in Rheinland-Pfalz 2 Lieder aus Peitz in Brandenburg vor. Drei Gewährsleute kamen aus Plan im Egerland, so Anton Haubner mit 1 Lied, vorgesungen 1949, Kath. Ott, geboren am 20. Juli 1883, mit 15 Liedern vom 11. Oktober, 11. / 20. November 1951 sowie aus den Jahren 1964 und 1965 und Franz Schaffer mit 1 Lied, notiert im Jahr 1957. Hilde Abend, geborene Berends, geboren am 1. Januar 1909, liefert Brosch 9 Lieder aus ihrer Heimatstadt Pokaschewo in der Ukraine, notiert im Lager Karolinengrund. Aus Pollinken im Egerland kommen die drei Gewährsleute, Anna Rohn mit 2 Liedern vom 8. September 1944, Marie Strauß mit 1 Lied aus dem Jahr 1944 und Martin Strauß mit 2 Liedern vom 8. April 1944. Aus Poltawa in der Ukraine stammt Pauline Kusnezowa, geborene Pelle, geboren 1908, mit 1 vorgesungenen Lied aus dem Lager Janessen, aus Post Rentweinsdorf in Franken Friedl Junk mit 4 Liedern aus dem Jahr 1962, aus Promenhof im Egerland die zwei Vorsänger, Johann Kraus (5 Lieder) und Wenzel Türschmied (1 Lied), beide notiert im Jahr 1936 und aus Purschau im Egerland Marie Blobner mit 3 Liedern vom 22. September 1936.

Aus Ramspau in Bayern stammen die Geschwister Kriegner mit 1 Lied, aus Raskajetz in Moldawien, notiert im Lager Asch, die vier Gewährsleute, Bernhard Gehring mit 1 Lied, Robert Schnepp mit 1 Lied, Mathilde Schweyer mit 1 Lied und Viktoria Gioletta Schweyer mit 2 Liedern, alle notiert am 17. November 1940. Emilie Melerk, geborene Kosler, wurde 1905 geboren und sang 1 Lied aus Rastatt in der Ukraine am 30. April 1944 im Lager Schlada im Egerland vor, von Betti Schurz, geborene Trummer, geboren am 29. Januar 1914 in Uffenheim,

erhielt Brosch 7 Lieder aus Reusch in Franken am 24. / 25. / 29. Juni und 28. Juli, 11. Dezember 1946 sowie im Jahr 1962, aus Rohrbach in der Ukraine bekam Brosch 7 Lieder durch Albert Korb, geboren am 24. April 1917, notiert am 23. Dezember 1947, 29. Februar, 29. März und 29. April 1948. Aus Rollessengrün im Egerland fand Brosch Marg. Zuber, geborene Frey, diese sang 6 Lieder am 31. Januar und 14. Februar 1943, aus Rosenthal in Polen traf Brosch im Lager Konstantinsbad Berta Kriwosche, geborene Haß, eine Kaschubin, geboren 1892, diese wusste 7 Lieder am 29. / 30. August 1944 und 29. August 1949 vorzutragen, aus Rössin im Egerland stammen die zwei Gewährspersonen, Martin Benedikt mit 3 Liedern und Josef Weiß mit 13 Liedern, beide notiert im Jahr 1934. Aus Rothenburg ob der Tauber in Franken kommt die Vorsängerin Gisela Wessels mit 5 Liedern vom 2. Mai 1954 und 27. Dezember 1957 sowie Inge Wessels, die in Rothenburg ob der Tauber und in Buchen im Odenwald, 3 Lieder am 15. Juni 1960 vorsang.

Aus Saborsch im Böhmerwald stammt Frau Lindner mit 2 Liedern aus dem Jahr 1948, aus Sandau im Egerland Rudolf Biedermann mit 2 Liedern am 31. Oktober 1937. Durch Anna Ingentroun, geborene Nickel, geboren 1898 in Zelijew bei Lublin, aufgezeichnet im Lager Marienbad, fand Brosch 8 Lieder aus Saratow in Russland, durch Marie Bareuther erhielt er 1 Lied aus Scheben im Egerland im Jahr 1936, von Margarete Dörr aus Scheibenreuth und Eger im Egerland erhielt er 3 Lieder in den Jahren 1935 bis 1936, von Georg Adler 1 Lied aus Schlada im Egerland im Jahr 1937 und von Karl Christl 4 Lieder aus Schlief im Egerland am 8. / 12. Dezember 1950. Aus Schmöllnitz in der Slowakei, notiert im Lager Trebendorf, fand Brosch die drei Gewährsleute, Michael Gastgeb, geboren 1894 in Schwedler, Uhrmacher, durch ihn erhielt Brosch 2 Lieder am 15. Oktober 1944, Franziska Tschurda, geboren am 2. März 1896, diese sang 5 Lieder am 15. Oktober 1944 und Marie Wachsmann, geboren am 30. Dezember 1926, 6 Lieder, ebenso am 15. Oktober 1944. In Schönau im Böhmerwald fand Brosch Franz Sager mit 1 Lied, in Schwanberg im Egerland Liese Antiel mit 1 Lied im Jahr 1934, in Seeberg im Egerland Georg Böhm mit 2 Liedern vom 16. Mai 1937 und Georg Bohnert mit 1 Lied aus dem Jahr 1937 sowie aus Seewiesen im Egerland Lorenz Günter, einen Postbeamten, mit 1 Lied aus dem Jahr 1939. Viele Gewährsleute entdeckte Brosch aus Seimeny in der Ukraine, notiert im Lager Marienbad, so Karl Bieber mit 1 Lied vom 23. Februar 1941, Alwine Diehl mit 1 Lied vom 16. Februar 1941, Ernst Gaugel mit 5 Liedern vom 23. Januar, 16. / 23. / 27. Februar 1941, Georg Hanske mit 2 Liedern vom 23. Februar und 12. November 1941, Alwine Iacovenco mit 7 Liedern vom 20. Dezember 1940 und 16. Februar und 12. November 1941, Christian Mayer mit 7 Liedern vom 23. Februar 1941, Friedrich Tiede mit 2 Liedern vom 23. Februar 1941, Wilma Traub mit 4 Liedern vom 16. Februar 1941, Zita Voßler

mit 4 Liedern vom 16. Februar 1941, Erna Weber mit 8 Liedern vom 14. / 23. / 26. Dezember 1940, Ottilie Weiß, geborene Reck, mit 1 Lied vom 26. Dezember 1940 sowie Auguste Zimmer mit 2 Liedern vom 29. Dezember 1940 und 16. Februar 1941. Josef Hartmann aus Seitenbuch in Bayern konnte Brosch 4 Lieder am 20./29. Juni 1954 liefern. Evaline Stanke, geboren am 23. September 1922 (2 Lieder) und Marie Stanke, geborene Röske, die Mutter von Evaline Stanke, geboren 1893 (2 Lieder), sangen Lieder aus Shatura in Russland im Lager Marienbad. Helmut Szcyrba stammt aus Sofiental im Egerland (1 Lied), Kaspar Limbacher aus Sondernohe in Franken (2 Lieder), notiert am 29. März 1952, Anton Pleyer aus Soos im Egerland (2 Lieder) am 26. Dezember 1937, Albine Multerer aus St. Katharina im Böhmerwald (28 Lieder) im Jahr 1938, vom 23. September, 17. Oktober und 14. Dezember 1947, dem 14. / 17. Februar, 11. März 1947 und 2. April 1948, Anton Steberl (1 Lied) aus der Steberlmühle im Egerland, Anna Zaschke (1 Lied) aus Stich im Egerland vom 18. März, 25. April, 14. August, 1. Oktober 1947 und 3. August 1948, Brigitte May, geboren am 1. September 1947 (10 Lieder), aus Stockborn in Rheinland-Pfalz vom 4 . / 7. / 9. Juni 1961 und Viktoria Kaiser, geborene Schellburg, geboren am 19. Juni 1894, aus Sudak in der Ukraine (1 Lied) am 23. Juli 1944, notiert im Lager Asch. Aus Süß in Bayern stammt Kath. Eckl, geborene Maler (8 Lieder), aus Sydoroneka, notiert in den Lagern Eger und Hartessenreuth, die drei Gewährtsleute Christian Becker (2 Lieder), getroffen am 30. Mai 1940, Kornelie Sandner (1 Lied) am 2. Mai 1940 und Wilhelm Wirth (1 Lied) am 1. Mai 1940.

Aus Tachau im Egerland sang Josef Schmied (1 Lied) am 27. November 1957 vor, aus Tarkowatz in Serbien, notiert im Lager Trebendorf, Lydia Jung, Tochter von Elisabeth Jung (1 Lied), geboren am 7. September 1930, am 19. November 1944, aus Tarutino in der Ukraine, aufgezeichnet im Lager Bad Windsheim, Erika Reichenberg, geborene Gäckle (4 Lieder) am 19. / 25. März 1946 und Gustav Reichenberg (11 Lieder) am 14. / 15. / 17. / 25. März 1946, aus Tereblestie in Rumänien Hildegard Glaß (6 Lieder) am 8. / 22. August 1947, aus Termanku in der Ukraine, notiert im Lager Königswart, Albert Spick (1 Lied) am 16. Juni 1940, aus Tichanowka in Russland, aufgezeichnet im Lager Schlada, Ella Lamm (1 Lied) am 23. April 1944, Ella Saam und deren Schwester Erna, geboren am 18. Februar 1917, sangen am 10. / 23. April 1944. Aus Tirschnitz im Egerland fand Brosch die Gewährsleute Josef Köstler (1 Lied) im Jahr 1935 und Josef Renner (2 Lieder) am 7. Juni und 28. Juli 1946, letzteren notiert in Bad Windsheim, aus Treunitz im Egerland zwei ungenannte Personen / Gruppen im Jahr 1936, aus Triebl im Egerland Klara Veitenhansl, geborene Wenig (1 Lied) im Jahr 1960, Marie Veitenhansl, geborene Wenig (1 Lied) am 11. Mai 1960 und Anton Wenig (3 Lieder) am 2. Oktober 1950, aus Tropau im Egerland Adolf Müller (4 Lieder) im Jahr 1936, aus Truß bei Plan

im Egerland Josef Wenisch (1 Lied) im Jahr 1955 und Theresia Michl, geborene Ott (37 Lieder), geboren am 13. Januar 1907, notiert am 28. Oktober 1954 und 25. April 1956.
Theresia Ott (1 Lied) aus Uffenheim in Franken, traf Brosch 1958, Eva Golchert (2 Lieder), geboren 1948 und Ella Reyh (2 Lieder), geboren 1944, fand Brosch am 1. Juli 1956. Aus Ugartstal stammt Marie Layh (1 Lied), diese lokalisierte Brosch am 7. April 1940 im Lager Markhausen. 1 Lied fand Brosch bei Marg. Popp, geborene Braun, aus Unteraltenbernheim in Franken am 10. Mai 1957, 7 Lieder bei Irma Iwtschenko, geborene Kuhlmann, geboren am 13. März 1912 in Unterdorf, einer Wolgakolonie, notiert im Lager Schlada am 23. April und 28. Mai 1944, 1 Lied bei Johann Blohmann aus Unterlohma im Egerland am 18. April 1937, 3 Lieder bei Julie Fritz am 16. April und 16. Juni 1940, 1 Lied bei Kath. Schau im Jahr 1957, 82 Lieder bei Kath. Span in den Jahren 1937, 1953, 1957 und 1960, alle drei letztgenannten sind aus Unterwuldau im Böhmerwald, getroffen in Königswart im Egerland.
19 Lieder fand Brosch bei Aurora Ullrich, geborene Haß, einer Kaschubin und Schwester von Berta Kriwosche aus Viktorfeld in Russland, geboren 1882, notiert im Lager Konstantinsbad am 31. Juli, 9. / 21. / 25. / 29. / 31. August und 1. September 1944. Aus Vollmau in Tschechien stammt Marie Hell, geborene Vogl (7 Lieder), getroffen am 1. September 1944.
Aus Waldheim bei Groß-Tokmak kommt Marta / Marie Köhn, eine Mennonitin (8 Lieder), geboren 1917 in Waldheim bei Groß-Tokmak, notiert am 8. Juni 1942 im Lager Konstantinsbad, aus Walldorf in Mähren Anna Bestvater, geboren 1914 (4 Lieder), aufgezeichnet am 10. / 20. Februar 1944 im Lager Marienbad, aus Warwarowka in der Ukraine Johanna Seifert, geborene Hinz (5 Lieder), geboren 1907, notiert am 1. / 2. April 1944 im Lager Piwana, aus Wassersuppen im Böhmerwald Frau Geiger (1 Lied) im Jahr 1936 und Betti Arnold, geborene Schrupfler oder Schröpfler (3 Lieder), geboren am 21. November 1892, aufgezeichnet am 3. Dezember 1946, 18. September 1947 und 11. Februar 1948 und aus Weigenheim in Franken Georg Schurz (2 Lieder), erfasst am 11. Dezember 1946. Eleonore Schmidl aus Weigert (1 Lied) traf Brosch am 26. November 1954, Katharina Schmidt, geborene Lenz (20 Lieder), es handelt sich um zwei gleichnamige Frauen, geboren am 23. September 1909 und am 19. März 1929, aus Welimirowatz in Kroatien, traf Brosch am 15. März, 15. August, 7. Oktober und 1. Dezember 1946 in Bad Windsheim. Georg Fichtner (1 Lied) und H. Gluth (1 Lied), beide ausfindig gemacht im Jahr 1937 und Marg. Trepesch (2 Lieder) sowie Wenzel Trepesch (3 Lieder), beide notiert 1934, stammen alle vier aus Weseritz im Egerland. Marie Schnabel (1 Lied) kommt aus Widlitz in Westböhmen, Brosch traf sie 1934, Frau Klieber (1 Lied) aus Wies bei Eger sang Brosch 1943 vor und Anni Krogg-Mühlhäuser (1 Lied) ist aus Wildstein im Egerland, Brosch traf diese 1936. Aus (Bad) Windsheim kommen

die Gewährsleute Josef Büchner, dieser lernte die vorgesungenen Lieder bei Schweineschlachtungen in der Umgebung (23 Lieder), er wurde 1899 geboren, war Briefträger und sang Brosch am 20. / 30. Dezember 1945 und am 1. / 4. / 8. / 9. / 15. Januar 1946 vor, Marg. Düll, geborene Lindner, eine schlechte Sängerin (4 Lieder), geboren am 18. Juni 1898, sie sang Brosch am 26. Juni 1946 und 1964 vor, auch hat Brosch ihre Liedersammlung aus dem Jahr 1918 abgeschrieben, Georg Engelhardt (3 Lieder), geboren 1889, ein Baumeister, sang Brosch am 17. Juli 1946 Lieder vor, Broschs Enkeltochter Gudrun Fischer, verheiratete Knoll (9 Lieder), am 13. / 14. November 1957, 28. Februar, 31. Mai, 26. Juni 1958, Theo Gollwitz (1 Lied) am 1. September 1956, Brünhilde Hausen (3 Lieder), geboren 1942, am 18. Mai 1953, Vitus Heinlein (5 Lieder) am 20. Juli 1947, Helga Hermann (3 Lieder), geboren 1956, am 27. Juni 1966, Marie Hermann (1 Lied), am 3. Juli 1969 oder 1964, Lina Hofmann (2 Lieder), geboren 1926, am 6. Januar 1946 und aus dem Jahr 1965, Karin Hufnagel (2 Lieder) am 5. Juli 1951, Else Klahn (1 Lied) am 21. Mai 1953, Bernhard Klein (1 Lied) am 6. Februar 1952, Konrad Klein (8 Lieder) am 6. / 8. / 9. Februar und 6. Mai 1953, Erika Kohl (1 Lied), geboren 1939 oder 1940, am 14. Februar 1947, Ursula Michl (6 Lieder), geboren 1942 oder 1943, am 18. Mai und 10. Juli 1953, Sebastian Müller, genannt Müllerschbastl, ein schlechter Sänger (7 Lieder), Korbflechter, am 9. Januar und 10. Februar 1946 sowie aus dem Jahr 1947, Frau Schwing (1 Lied) im August 1961, Christine Thalmeyer (3 Lieder) am 25. September 1954 und Andreas Wagner, ein schlechter Sänger, damals 70 Jahre alt, Arbeiter, am 3. / 7. April 1946. Aus Wohldemfürst in Russland, aufgezeichnet im Lager Konstantinsbad, stammen Cerse Warkentin (1 Lied), getroffen am 29. August 1944, Elisabeth Warkentin, geborene Bahnmann, geboren 1888 (1 Lied) am 29. August 1944 und Else Warkentin (1 Lied) am 29. August 1944, aus Wolfs in Ungarn Lukas Wieder (13 Lieder), geboren 1894, am 3. / 31. August und 21. September 1947, aus Wolontirowka in Moldawien, notiert im Lager Hartessenreuth, Marie Ipatjow, geborene Kujat (4 Lieder) am 5. / 6. Juli und 12. November 1941, aus Wscherau im Egerland Frank Schak (6 Lieder) am 15. Juni 1956 und aus Zeberhirsch im Egerland Franz Steidl (2 Lieder) im Jahr 1938.

Aus Zettlitz im Egerland sangen Hildegard Herke (1 Lied) im Jahr 1936, Minna Schmid (6 Lieder) 1935, Berta Schmied (7 Lieder) 1935 und aus Zwodau im Egerland Josef Kern (1 Lied) 1951.

4.9.2 Gewährsleute nach Aufzeichnungsorten

Sofern der Aufzeichnungsort bekannt ist, erfolgt nun eine Einteilung der Gewährsleute nach Broschs Aufzeichnungsorten. In Aag im Egerland fand Brosch 1938 ein Lied von Otto Riedl, in Adlholz in Bayern 8 Lieder am 8. Januar, 7. Februar und 7. Mai 1957 von Kath. Bayer, in Altendorf in der Oberpfalz traf Brosch Franz Scharf, der ihm 1960 ein Lied vorsingen konnte, in Altenteich im Egerland J. Martin, der Brosch am 27. April und 25. Juni zwei Lieder vorsang, in Altsattl im Egerland sang ihm seine Tochter Walpurga Brosch im Jahr 1944 ein Lied aus Eger vor, in Andreasberg, Riendles und Oberplan im Böhmerwald traf er seine Mutter Marie Brosch, geborene Asanger, von der er in den Jahren 1904 bis 1907 25 Lieder erhielt, in Annweiler in Rheinland-Pfalz zeichnete er zwei Lieder von Brigitte Fromm aus Peitz in Brandenburg am 9. Juni 1961 auf. Im Lager Asch fand Brosch 18 Gewährsleute, so Bernhard Gehring (1 Lied vom 17.11.1940 aus Raskajetz in Moldawien), Agathe Hartwig (1 Lied vom 19.3.1944 aus Halbstadt in Russland), Viktoria Kaiser, geborene Schellburg (1 Lied vom 23.7.1944 aus Sudak in der Ukraine), Dorothea Klaudt (4 Lieder vom 2.2.1941 aus Kisil), Ottilie Schatz, geborene Fröscher (2 Lieder vom 19.3.1944 aus Kaisertal in der Ukraine), Robert Schnepp (1 Lied vom 17.11.1940 aus Raskajetz), Anna Schröder, geborene Friesen (4 Lieder, vom 23. / 27.7.1944 aus Einlage bei Saporoshje), Marie Schröder, geborene Gooßen (3 Lieder vom 30.7.1944 aus Newyork in der Ukraine), Erna Schron (2 Lieder vom 2.2.1941 aus Kisil), Erika Schuhmacher (2 Lieder vom 19.3. / 23.7.1944 aus Hoffental in Russland), Mathilde Schweyer (1 Lied vom 17.11.1940 aus Raskajetz), Viktoria Gioletta Schweyer (2 Lieder vom 17.11.1940 aus Raskajetz), Adele Seel (5 Lieder vom 19.3. und 23. / 30.7.1944 aus Kaisertal), Frieda Ullrich (6 Lieder vom 19.3.1944 aus Kaisertal), Lydia Ullrich (1 Lied vom 19.3.1944 aus Kaisertal), Friedrich Voßler (1 Lied vom 17.11.1940 aus Kisil in Moldawien), Emma Wagner (1 Lied aus Asch vom 23.7.1944) und Friedrich Weßler (1 Lied vom 17.11.1940 aus Kisil). In Auerbach in der Oberpfalz traf Brosch die Gewährsfrau Zenta Reindl (4 Lieder vom 20.2.1957).

In Blahussen im Egerland entdeckte Brosch den Vorsänger Josef Schindler (35 Lieder vom 24.6. / 1.7. / 13.8. / 17.8 1956), in Blahütten im Egerland Johann Bäuml (6 Lieder vom 10.9.1962, 1964 und 10.9.1967), in Blattnitz im Egerland Marie Haala (27 Lieder vom 21. / 22.2. und 1. / 3. / 5.3. sowie 5.5, 3.8., 23.9.1947 und 12. / 21.2.1948), in Buchen im Odenwald Charlotte Weinlein (9 Lieder vom 15.6.1960), in Buchheim in Franken Johann Stahl (1 Lied von 1956), in Bürglein in Franken S. Bickert (2 Lieder vom 3.8.1956).

In Chodau im Egerland traf Brosch Albert Gaßner (1 Lied vom 6.11.1947), in Dallwitz-Karlsbad im Egerland Gerta Lindner (5 Lieder vom 15.2., 15.8.1942), in Dobschitz im Böhmerwald Marie Seemann (3 Lieder von 1948) und Jakob Seemann (1 Lied von 1956), in Dürnbach im Egerland Magdalene Fischer (1 Lied vom 21.5.1936).

In Egenhausen-Bürglein in Franken lokalisierte Brosch Bernhard Bickert (24 Lieder vom Mai, 8.7., 4.8., 11.9.1954 und 3.8.1956, 18.10.1957). Im Lager in Eger traf Brosch 13 Leute aus Bredtheim in der Ukraine, so Else Bauer (1 Lied vom 27.6.1940), Barbara Bollenbach (2 Lieder vom 14. / 28.6.1940), Christine Bollenbach (22 Lieder vom 3. / 4.4., 12.5., 27.6.1940), Friedrich Göres (1 Lied vom 17.5.1940), Karoline Göres (3 Lieder vom 20. / 27.6.1940), Lina Göres (3 Lieder vom 14.6.1940), Elisabeth Koch (1 Lied vom 14.6.1940), Georg Koch (1 Lied vom 7.6.1940), Philipp Müller (2 Lieder vom 7.6.1940), Minna Renner (3 Lieder vom 27.6.1940), Wilhelmine Renner (4 Lieder vom 20.6.1940), Margarete Sander (2 Lieder vom 30.5. und 7.6.1940) und Karoline Stallmann (7 Lieder vom 3./4.4.1940). Auch fand Brosch in Eger Lieder bei Franziska Baron (1 Lied von 1936), Georg Becker (1 Lied von 1937), Josef Becker (1 Lied von 1938), Karl Becker (1 Lied von 1938), G. Bernhard (1 Lied von 1936), Anton Böhringer (1 Lied von 1937), Elfriede Brosch (1 Lied von 1937), Hildegard Brosch (14 Lieder von 1937-1964), Maria Magdalena Brosch (47 Lieder von 1934-1964), Felix Dehn (1 Lied von 1936), Anna Fischer (3 Lieder vom 26.10.1947), Johanna Gokhelat (1 Lied von 1940), Johann Gottfried (41 Lieder von 1940), Susanne Hauer (1 Lied von 1936), Margarete Hautmann (11 Lieder von um 1900, 1910, 28.10.1954 und 1955), Luise Heinl (6 Lieder von 1936), Luise Heubel (1 Lied von 1936), Andreas Kariogg (1 Lied von 1937), Margarete Klier (178 Lieder von 1930-1944), Anna Kornet (1 Lied von 1934), Anton Köstler (1 Lied von 1935), Hans Krainhöfer (1 Lied von 1936), J. Lifka (1 Lied von 1938), Karoline Lippert (2 Lieder vom 15.1.1936), Adam Löbert (1 Lied von 1936), Franz Meißner (1 Lied von 1938), Johann Müller (1 Lied vom 19.4.1937), Josef Müller (6 Lieder vom 16./26.12.1936 und 1937), Anna Ott (1 Lied von 1938), Helli Pfennerer (1 Lied vom 9.12.1964) sowie Elise Witt (1 Lied), Marie Rieß (5 Lieder vom 1931 und 1935), Anna Rößler (3 Lieder vom 31.1.1943), Josef Rößler (1 Lied von 1935), Marg. Rurter (1 Lied von 1936), Marie Schubert (31 Lieder vom 6. / 8. / 9. / 10. / 11. / 13. / 20.1., 3. / 11.2. und 12.7.1943), Leni Turek (7 Lieder vom 31.1. / 14.2.1943), Fini Vogl (1 Lied von 1943), Josef N. Wurkelmann (1 Lied von 1937), Hertha Zahn (1 Lied von 1948) und Anna Zimmermann (3 Lieder von 1936). Im Lager Eger und in Eger selber fand Brosch außerdem Christian Becker (2 Lieder vom 30.5.1940 aus Sydoroneka), Johann Berg (6 Lieder von 1937 und 1938 aus Liebenstein im Egerland), Peter Bosch (1 Lied vom 30.5.1940 aus Konstantinowka in Russland), Brunhilde Frank (2 Lieder von 1940 aus Haberspirk im

Egerland), Marie Gartner (5 Lieder aus Höflein an der Thaya in Mähren), Kath. Kammerer (1 Lied vom 10.6.1945 aus Csonoplya in Serbien), Marie Schuh (30 Lieder von 1936, 28.3., 3. / 11.5, 7.6., 28.7., 26.?.1960, 1961, 1963 und 1965), eine Tischgesellschaft aus Eger und Bad Windsheim (3 Lieder von 1953 und 1958), Wenzel Urban (4 Lieder von 1936 aus Münchsdorf in Tschechien) und Wilhelmine Wirth (4 Lieder vom 1. / 2.5., 24.9.1943 aus Einsiedel in der Slowakei). In Eisenstein im Böhmerwald traf Brosch Ella Röhrl (2 Lieder von 1936), in Ergensheim in Franken Ludwig Rießling (1 Lied vom 26.6.1956), in Ermetzhofen in Franken Luzia Dehner (2 Lieder vom 23.8.1958).

Im Falkenauer Lager entdeckte Brosch Rosalie Baumann (1 Lied vom 1.5.1941 aus Annowka in der Ukraine), Anna Langhammer (1 Lied von 1936), Oskar Steidl (1 Lied von 1937), Marie Irion (3 Lieder vom 1.5.1941 aus Neu-Annowka / Ukraine), Elsa Pfitzer (2 Lieder vom 1.5.1941 aus Neu-Annowka), Frieda Pfitzer (2 Lieder vom 1.5.1941 aus Neu-Annowka), Pauline Pfitzer (1 Lied vom 1.5.1941 aus Neu-Annowka), Olga Steinwand (1 Lied vom 1- 5- 1941 aus Neu-Annowka), Hilde Dickoff (2 Lieder vom 16.3.1941 aus Neu-Odessa / Ukraine), Ida Treichl (1 Lied vom 16.9.1941), Elsa Adolf (26 Lieder vom 1. / 2. / 3. / 7. / 8.12.1940, 16.2., 10. / 16.3., 16.7.1941) und Anna Gäßler (6 Lieder vom 2.12.1940 und 16.3.1941). In Fleißen im Egerland traf Brosch Friedrich Stibinger (1 Lied von 1936), in Friedberg im Böhmerwald Anna Bogner (8 Lieder vom 9.6., Juli 1960 und 1967), Fanni Greigl (8 Lieder von 1957) und Marie Schaufler (5 Lieder von 1905 und 1908), in Frohnau im Egerland Franz Wild (2 Lieder von 1936), in Fröschendorf in Franken Johann Enzner (2 Lieder von 1954) und in Girsch im Egerland Marie Hoschkaras (5 Lieder von 1937 und 30.6.1943).

In Glashütte im Böhmerwald fand Brosch Thomas Multerer (1 Lied vom 29.6.1946), in Goldbach im Egerland Wilhelm Fenzl (1 Lied von 1938), in Gossengrün im Egerland Marie Dörfner (1 Lied vom 3.10.1937), in Grafengrün im Egerland Hedwig Bachmann (1 Lied von 1939), Emma Rath (1 Lied im Jahr 1939) und Marie Pichl (4 Lieder vom 6. / 10. / 20.8.1939), in Graslitz im Egerland Edith Sandner (6 Lieder von 1943) und Frau Baumgartl (3 Lieder von 1954, 1965), in Großenbuch in Franken E. Derfuß (1 Lied), in Großloh im Egerland Georg Fritsch (1 Lied von 1937) und in Großsichdichfür im Egerland Johann Benedikt (2 Lieder von 1936).

In Habelsee in Franken lokalisierte Brosch Babette Hartmann (1 Lied von 1954) und Babette Wirsching (32 Lieder von 1935, 22.7., 3. / 4. / 13.8., 30.9.1954 und 17.1.1955, 1959, 1962) und in Haid im Egerland Josef Hautmann (5 Lieder vom 28.10.1954). Im Lager Hartessenreuth im Egerland begegnete Brosch Eleonor Adam (1 Lied vom 29.7.1940, Neudorf b. Ottenie), Pauline Adam (1 Lied vom 18.4.1940, Neudorf b. Ottenie), Eva Adolf (1 Lied vom 2.12.1940, Neu-

Odessa / Ukraine), Gottlieb Braun (2 Lieder vom 6.7.1941, Jakobstal), Jakob Broschatzky (5 Lieder vom 23.3.1941, Jakobstal), Otto Broschatzky (1 Lied, Jakobstal / Moldawien), Marie Ditz (1 Lied vom 28.7.1940, Engelsberg), Elisabeth Dietz (26 Lieder vom 28.7.1940), Marie Dörn (29 Lieder vom 21.3., 18. / 21. / 26. / 28.4., 2. / 7.5., 9.6., 1.8.1940 und 19.12.1943, Konstantinowka und Halbstadt / Russland), Marie Dörr (2 Lieder vom 21.4., 9.6.1940, Konstantinowka), Elsa Eisenbeiß (17 Lieder vom 24.4., 10. / 19. / 24.11.1940, Neu-Annowka), Johann Eisenbeiß (1 Lied vom 6.7.1941, Neu-Annowka), Justine Eisenbeiß (1 Lied vom 24.11.1940, Neu-Annowka), Julian Enderle (1 Lied, Ludwikówka / Russland), Alfred Ernst (1 Lied vom 28.7.1940, Engelsberg), Katharina Ernst (14 Lieder vom 21.7.1940, Mikulsdorf, Engelsberg / Ukraine), Marie Ernst (5 Lieder vom 12. / 22. / 23.4.1940 aus Engelsberg), Wilhelm Habersack (1 Lied vom 28.7.1940, Engelsberg), Wilhelm Haberstock (1 Lied vom 27.7.1940, Engelsberg), Johann Henke (1 Lied vom 17.8.1941, Jakobstal), Klara Hoffmann (3 Lieder von 1940, Ludwikówka), Marie Hoffmann (4 Lieder vom 22. / 28.4.1940, Ludwikówka), Robert Hottel (3 Lieder vom 12. / 22.4.1940, Ludwikówka), Marie Hüber (1 Lied vom 21.7.1940, Engelsberg), Wilhelm Hüber (1 Lied vom 2.5.1940, Engelsberg), Erhart Huttel (1 Lied vom 20.4.1940, Ludwikówka), Marie Ipatjow (4 Lieder vom 5. / 6.7., 12.11.1941, Wolontirowka / Moldawien), Immanuel Irion (2 Lieder vom 23.3.1941, Neu-Annowka), Albert Krüger (1 Lied vom 7.9.1941, Neu-Annowka), Hugo Krüger (1 Lied vom 17.8.1941, Neu-Annowka / Ukraine), Jakob Mann (1 Lied vom 21.4.1940, Konstantinowka / Russland), Marie Mann (2 Lieder vom 28.4.1940, Konstantinowka), Marie Müller (1 Lied vom 21.7.1940, Engelsberg), Philipp Pfitzer (1 Lied vom 24.11.1940, Neu-Annowka), Elfriede Riengler (2 Lieder vom 19.10., 19.11.1940, Neu-Annowka), Katharina Roggenstein (2 Lieder vom 17.8.1941, Jakobstal), Kornelie Sandner (1 Lied vom 2.5.1940, Sydoroneka), Rosina Schleuch (1 Lied vom 17.8.1941 aus Annowka in der Ukraine), Robert Schnaible (1 Lied vom 19.4.1940, Neu-Annowka), Gottlob Schuh (2 Lieder vom 23.3.1941 aus Annowka), Jakob Schuh (1 Lied vom 23.3.1941 aus Annowka), Marie Schuller (2 Lieder vom 21.7.1940, Engelsberg), Marie Schüttler (7 Lieder vom 21.7.1940, Engelsberg / Neu-Misor), Elisabeth Silcher (22 Lieder vom 8.12.1940, 17.8., 4./7.9.1941, Gutheim / Ukraine), Andre Stadler (2 Lieder vom 28.4.1940, Neu-Misor), Barbara Stadler (1 Lied vom 28.4.1940, Neu-Misor), Rudolf Stägbauer (1 Lied vom 20.4.1940, Ludwikówka), Lilli Treichl (2 Lieder vom 1.12.1940, Neu-Odessa), Karoline Wendelberger (3 Lieder von 1940, Ludwikówka) sowie Wilhelm Wirth (1 Lied vom 1.5.1940, Sydoroneka). In Haslau im Egerland fand Brosch Eva Biedermann (13 Lieder von 1934, 6.6., 10.10.1937 und 1957), in Heiligenkreuz im Egerland Apollonia Helfersdörfer (1 Lied von 1936), in Hinterstift im Böhmerwald Johann Zach (1 Lied von 1906)

sowie in Honau im Egerland Albin Habazettl (3 Lieder von 1937) und Wilhelm Habazettl (1 Lied von 1937).

In Ipsheim in Franken traf Brosch Fritz Egermeier (35 Lieder vom 19.6.1941, 24.3., 18. / 20. / 24. / 28. / 30.9., 10. / 20. / 23.10, 2. / 9. / 23.11.1962, 30.9.1963, 1964 und 30.9.1967), Barbara Koch (2 Lieder vom 26.9.1948, Czernowitz / Ukraine) sowie Irmgard Licht (5 Lieder vom 16. / 26.9.1948, Czernowitz).

Im Lager in Janessen lebte Marie Dickoff (3 Lieder vom 27.4.1941, Gnadenfeld), Tina Edenhäuser (4 Lieder vom 6.8.1944, Chatki in Weißrussland), Andreas Eggler (1 Lied vom 27.4.1941, Gnadenfeld / Ukraine), Marie Hildebrand (25 Lieder vom 14.5., 4. / 11. / 18. / 25.6., 9.7.1944, Neuchortitza / Ukraine), Melitta Hinz (2 Lieder vom 4.5.1941, Gnadenfeld), Theresia Jahn (1 Lied vom 4.5.1941, Gnadenfeld), Rosa Klaß (1 Lied vom 11.6.1944, Marienfeld / Moldawien), Pauline Kusnezowa (1 Lied vom 14.5.1944, Poltawa / Ukraine), Jakob Reiser (2 Lieder vom 27.4.1941, Gnadenfeld), Natalie Reiser (2 Lieder vom 4.5.1941, Gnadenfeld), Natalie Ruff (1 Lied vom 17.4.1941, Gnadenfeld), Mathilde Schlenker (1 Lied vom 4.5.1941, Gnadenfeld), Magdalene Schneider (2 Lieder vom 4.5.1941, Gnadenfeld), Robert Schneider (2 Lieder vom 27.4., 4.5.1941, Gnadenfeld), Anna Schubert (17 Lieder vom 14.5., 4. / 11. / 18. / 25. 6., 17.8.1944, Marienfeld), Katharina Schubert (40 Lieder vom 14.5., 4. / 18. / 23. / 25.6.1944, Marienfeld), Marie Schwarz (5 Lieder vom 20. / 29.8.1944, Hochberg bei Dnjepropetrowsk), Marie Sommerfeld (6 Lieder vom 23. / 27.4., 4.5.1941, Gnadenfeld), Adeline Spreu (1 Lied vom 9.7.1944, Lipuvka in Tschechien), Emma Tanusewitsch (7 Lieder vom 4. / 11.6., 6.8.1944, Rowno in Polen), Eduline Tonn (3 Lieder vom 9.7., 4.9.1944, Libuwka), Klara Wasilewa (8 Lieder vom 9.7., 6.8.1944, Annafeld in Polen) und Elisabeth Weiß (3 Lieder vom 27./27.4.1941, Gnadenfeld / Ukraine).

Im Lager Karolinengrund im Egerland fand Brosch Hilda Abend (9 Lieder vom 6. / 13. / 18. / 19.2.und 12.3.1944, Pokaschewo / Ukraine), Friedrich Berenz (1 Lied vom 12.3.1944, Groß-Tokmak / Ukraine), Erna Fechner (2 Lieder vom 22. / 27.6.1941, Eigenheim), Eugene Feld (13 Lieder vom 12.3.1944, Halbstadt / Russland und Groß-Tokmak), Katharina Kappel (1 Lied vom 22.6.1941, Eigenheim), Adina Kieselbach (17 Lieder vom 14.1., 13.2., 12.3., 9.4.1944, Andrejewka / Ukraine), Hilde Manske (3 Lieder vom 22.6.1941, Eigenheim), Wilhelm Manske (2 Lieder vom 22.6.1941, Eigenheim), Nathanael Richter (1 Lied vom 18.6.1941, Eigenheim / Bessarabien), Jakob Ritter (21 Lieder vom 2.1., 15./16.4., 16.9.1944, Hochheim / Ukraine) und Philip Wagner (1 Lied vom 22.6.1941, Eigenheim). Im egerländischen Katharinendorf traf Brosch Josef Mayer (1 Lied von 1937), Gerry Schuhmacher (1 Lied von 1937), im Lager Königswart im Egerland Luise Eberhardt (1 Lied vom 9.3.1941), Hulda Friedrich (1 Lied vom

20.4.1941, Andrejewka), Julie Fritz (3 Lieder vom 16.4., 16.6.1940, Unterwuldau im Böhmerwald), Pauline Großhans (9 Lieder vom 9.2., 4./9.3., 6.4.1941, Andrejewka), Hilda Käß oder Ruß (11 Lieder vom 20. / 30.3., 30.4., 6.11.1941, Andrejewka), Ida Käß (7 Lieder vom 12.11.1941, Andrejewka / Ukraine), Peter Komusewitsch (1 Lied vom 16.6.1940, Beckersdorf / Ukraine), Hugo Schmauder (8 Lieder vom 20.4., 20.9.1941, Andrejewka), Kath. Span (82 Lieder von 1937, 1953, 1957, 1960, Unterwuldau), Albert Spick (1 Lied vom 16.6.1940, Termanku / Ukraine), Eduard Wieder (1 Lied vom 3.3.1941, Andrejewka) sowie Eduard Winter (1 Lied vom 30.3.1941, Andrejewka). Im Lager Konstantinsbad im Egerland erreichte Brosch Marta Köhn (8 Lieder vom 29.8.1944, Waldheim bei Groß-Tokmak), Lydia Kononenka (2 Lieder vom 31.8.1944, Konstantinowka / Russland), Berta Kriwosche (7 Lieder am 29. / 30.8.1944, 29.8.1949), Rosental / Polen), Aurora Ullrich (19 Lieder vom 31.7., 9. / 21. / 25. / 29. / 31.8., 1.9.1944, Viktorfeld / Russland), Cerse Warkentin (1 Lied vom 29.8.1944, Wohldemfürst / Russland), Else Warkentin (1 Lied vom 29.8.1944, Wohldemfürst), Elisabeth Warkentin (1 Lied vom 29.8.1944, Wohldemfürst) sowie Lydia Zängler (19 Lieder vom 29. / 30.8., 1.9.1944, 1946, Nowo-Nikolajewka / Russland). Im fränkischen Korbersdorf traf Brosch Grete Mayr (4 Lieder von 1936-1937, 1940) und Lina Steinl (1 Lied von 1937), in Kreutzenstein im Egerland Margarete Kern (2 Lieder von 1943), in Krips im Egerland Franz Josef Korn (2 Lieder von 1934), in Kropitz im Egerland Wilhelm Fischer (6 Lieder vom 18.4.1937) sowie im egerländischen Kschellowitz Johann Stanka (1 Lied von 1938) und Theresia Stanka (7 Lieder vom 6.9.1938).

In Labant im Egerland entdeckte Brosch Georg Blobner (1 Lied vom 26.6.1962), im fränkischen Leutenbach das Ehepaar Rösel (1 Lied von 1935) und im egerländischen Lichtenstein Marie Isog (1 Lied von 1936). Im Lager Liebenstein im Egerland fand Brosch nur Gewährsleute aus Luisental in Rumänien, so Marie Heiser (2 Lieder vom 6.4.1942), Ella Hudak (5 Lieder vom 26.1., 25.5., 8.7.1941), Ottilie Hudak (4 Lieder vom 15. / 25.5.1941), Jakob Loy (1 Lied vom 26.1.1941), Artur Pfeifer (2 Lieder vom 26.1.1941), Antonia Savilla (2 Lieder vom 15.6.1941), Helene Savilla (1 Lied vom 16.1.1941), Hermine Savilla (3 Lieder vom 15.6.1941), Sabine Savilla (1 Lied vom 15.6.1941), Silvia Savilla (1 Lied vom 26.1.1941), Rosa Stark (2 Lieder vom 15.6.1941), Gisella Stefani (1 Lied vom 16.1.1941), Karoline Stefani (1 Lied vom 26.1.1941), Samuel Stefani (1 Lied vom 26.1.1941) und Marie Theiß (2 Lieder vom 15.6.1941). In Lohhäuser im Egerland erreichte Brosch die Gewährsleute Betti Dierl (2 Lieder vom 6.8.1939), Johann Dierl (1 Lied vom 6.8.1939), Johanna Dierl (1 Lied von 1939) und Josef Dierl (2 Lieder vom 16.7., 16.9.1939), im fränkischen Lorenzreuth Grete Lippert (1 Lied von 1943) und Marg. Lippert (1 Lied vom 3.12.1945).

In Maiersgrün im Egerland fand Brosch Johann Garreis (2 Lieder vom 31.10.1937) und Josef Gärtner (3 Lieder vom 31.10.1937). Im Lager Marienbad im Egerland traf Brosch Veronika Aue (4 Lieder vom 29.12.1940, Luisental / Rumänien), Erna Beidin (1 Lied vom 21.11.1943, Alt-Nassau), Käthe Beidin (4 Lieder vom 2. / 9.1.1944, Alt-Nassau / Ukraine), Maria Beidin (1 Lied vom 9.1.1944, Alt-Nassau), Anna Bestvater (4 Lieder vom 10. / 20.2.1944, Walldorf / Mähren), Karl Bieber (1 Lied vom 23.2.1941, Seimeny), Lydia Deifel (17 Lieder vom 9. / 16. / 30.1.1., 20.2.1944, Marienthal), Abraham Dick (6 Lieder vom 21. / 31.10.1943, Hirschau), Marie Dick (102 Lieder vom 5.6., 9. / 21.10., 2. / 5. / 9. / 12. / 14. / 20. / 21.11., 1. / 2. / 5. / 8., 12. / 19.12.1943, 2. / 16.1.1944, Halbstadt), Alwine Diehl (1 Lied vom 16.2.1941, Seimeny), Ernst Gaugel (5 Lieder vom 23.1., 16. / 23. / 27.2.1941, Seimeny), Lilli Hördt (4 Lieder vom 24. / 31.101943, Halbstadt / Russland), Rosa Hördt (1 Lied vom 31.10.1943, Halbstadt), Alwine Iacovenco (7 Lieder vom 20.12.1949, 16.2. und 12.11.1941, Seimeny), Anna Ingentroun (8 Lieder vom 16.1.1944, Saratow / Russland), Olga Ingentroun (1 Lied vom 30.1.1944, Groß Tokmak), Lise Janzen (14 Lieder vom 16. / 26.12.1943, 2.1.1944, Ladekopp / Polen), Christian Mayer (7 Lieder vom 23.2.1941, Seimeny), das Ehepaar Georg Mühlbauer (1 Lied vom 15.8.1939, Lohhäuser / Egerland), Agathe Müller (10 Lieder vom 3. / 24. / 30. / 31.10.1943, Groß Tokmak), Augusthe Müller (1 Lied vom 24.10.1944, Groß Tokmak), Therese Ott (4 Lieder vom 10./20./26.2.1944, Christianowka / Ukraine), Greta Pal (3 Lieder vom 30.1.1944, Knjasch / Russland), Zita Roßler (4 Lieder vom 16.2.1941, Seimeny), Marie Rückel (2 Lieder vom 21./29.12.1940, Bozorita), Johann Rumpfmüller (5 Lieder vom 23.11.1941, Czernowitz / Ukraine), Katharina Schmidtke (1 Lied vom 30.1.1944, Marienthal / Moldawien), Evaline Stanke (2 Lieder vom 16. / 30.1.1944, Shatura), Marie Stanke (2 Lieder vom 30.1.1944, Shatura / Russland), Olga Suptschenko (2 Lieder vom 9.1. und 20.2.1944), Susanne Theiß (5 Lieder vom 15. / 25.5.1941, Luisental / Rumänien), Frieda Teszow (1 Lied vom 20.2.1944, Kronsfeld / Russland), Friedrich Tiede (2 Lieder vom 23.2.1941, Seimeny), Wilma Traub (4 Lieder vom 16.2.1941, Seimeny), Herta Vogl (5 Lieder vom 16.10., 10.11.1941, Bozorita), Prokop Vogel (6 Lieder vom 12. / 16. / 23.11.1941, Bozorita / Ukraine), Erna Weber (8 Lieder vom 14. / 23. / 26.12.1940, Seimeny / Ukraine), Friedrich Weckessel (1 Lied vom 13.2.1944, Groß Tokmak / Ukraine), Mathilde Weiß (1 Lied vom 10.6.1942, Jakobstal oder Seimeny), Ottilie Weiß (1 Lied vom 26.12.1940, Seimeny) und Auguste Zimmer (2 Lieder vom 29.12.1940 16.2.1941, Seimeny). Im Lager Markhausen befanden sich Karoline Gerhardt (1 Lied vom 19.4.1940, Bredtheim), Marie Layh (1 Lied vom 7.4.1940, Ugartstal), Christine Matetschuk (9 Lieder vom 23.6.1940, Neudorf b. Ottenie), Jakob Schmelzer (1 Lied vom 14.4.1940, Neu-Misor), Josef Schwed (1 Lied vom 7.4.1940, Ludwikówka), Juliane Walter (1 Lied vom 7.4.1940,

Bredtheim), Franz Welker (5 Lieder vom 7. / 14.4.1940, Bredtheim), Luzia Welker (1 Lied vom 14.4.1940, Bredtheim / Ukraine), Mathilde Welker (3 Lieder vom 26.5.1940, Bredtheim), Eduard Wendelberger (1 Lied vom 14.4.1940, Ludwikówka), Johanna Werle (2 Lieder vom 14.4., 14.11.1940, Neu-Misor), Elfriede Wirth (2 Lieder vom 26.3., 4. / 7.4.1940, Konstantinowka / Russland), Margarete Wirth (2 Lieder vom 26.5.1940, Konstantinowka) sowie Ottilie Wirth (4 Lieder vom 4.4. und 26.5.1940, Konstantinowka). In Markt Eisenstein im Böhmerwald gewann Brosch die Gewährsleute Emma Ascherl (4 Lieder vom 17.7.1956) und Ella Pscheidl (4 Lieder vom 3.5., 7.8.1956 und 1957), in Mies im Egerland Franz Schmid (1 Lied von 1937) und in Mitterteich Johann Ernst (3 Lieder vom 26.12.1939).

In Nebanitz im Egerland begegnete Brosch Georg Brandner (4 Lieder von 1936), Karl Kraus (1 Lied von 1936) und A. Mühlhans (1 Lied von 1936), im Lager Neudek im Egerland traf Brosch die aus Korntal in der Ukraine stammenden Gewährsleute Erna Fröse (1 Lied von 1943), Ella, Erna und Lydia Häfner (10 Lieder vom 11. / 12. / 17.5.1941), Eva Häfner (1 Lied vom 12.5.1941), Ella Iwanow (3 Lieder vom 11.5.1941), Robert Knauer (1 Lied vom 13.5.1941) sowie Alma Martini (6 Lieder vom 11. / 13.5.1941). Im egerländischen Neumarkt fand Brosch die Vorsänger Emil Ditl (1 Lied von 1937), Erika Ditl (1 Lied von 1937), Alois Glassauer (3 Lieder von 1934) und Gloria Suchy (1 Lied von 1934) und im fränkischen Nürnberg Margarete Winkler (6 Lieder von 1962).

Im fränkischen Oberbachstetten entdeckte Brosch Christine Stegmaier (6 Lieder vom 6.1.1946), in Oberickelsheim in Franken Marie Vogl (27 Lieder vom 19.9.1957, 14. / 19.1.1958, 1960 und 1964), in Oberlohma im Egerland Leopold Wenzel (1 Lied von 1939), im egerländischen Oberndorf Anton Siegl (1 Lied von 1937) und in Broschs Geburtstort Oberplan im Böhmerwald Johann Hafner (6 Lieder von 1905-1906), Marie Hirescher (2 Lieder von 1905), Anna Janak (1 Lied von 1907), Marie Riewerg (1 Lied von 1906), Anna Schönauer (1 Lied von 1906), Marie Schönauer (1 Lied von 1906) und Karl Soffer (1 Lied von 1904). Aus Ober-Rimbach in Franken kamen die Gewährsleute Käthe Hartmann (16 Lieder vom 11. / 15. / 22. / 26.7., 23.8., 15.9.1954) und aus dem fränkischen Oberrüßelbach Frl. Vohl (1 Lied von 1957).

Im Lager Piwana traf Brosch Ida Roch (8 Lieder vom 2.4.1944, Iasowitz / Mähren) und Johanna Seifert (5 Lieder vom 1./2.1944, Warwarowka / Ukraine), aus Pollinken im Egerland Anna Rohn (2 Lieder vom 8.9.1944), Marie Strauß (1 Lied von 1944) und Martin Strauß (2 Lieder vom 8.4.1944).

Im fränkischen Post Rentweinsdorf entdeckte Brosch Friedl Junk (4 Lieder von 1962), im Egerländer Promenhof Johann Kraus (5 Lieder von 1936), Wenzel Türschmied (1 Lied von

1936), in Purschau im Egerland Marie Blobner (3 Lieder vom 20.9.1936), im bayerischen Ramspau die Geschwister Kriegner (1 Lied), im fränkischen Reusch Betti Schurz (7 Lieder vom 24. / 25. / 29.6., 28.7., 11.12.1946 und 1962), in Rollessengrün im Egerland Marg. Zuber (6 Lieder vom 31.1. und 14.2.1943), in Rössin im Egerland Martin Benedikt (3 Lieder von 1934) und Josef Weiß (13 Lieder von 1934), in Rothenburg ob der Tauber in Franken Gisela Wessels (5 Lieder vom 2.5.1954 und 27.12.1957) und Inge Wessels (3 Lieder vom 15.6.1960). In Saborsch im Böhmerwald begegnete Brosch Frau Lindner (2 Lieder von 1948), in Sandau im Egerland Rudolf Biedermann (2 Lieder vom 31.10.1937), in Scheben im Egerland Marie Bareuther (1 Lied von 1936), in Scheibenreuth im Egerland Margarete Dörr (3 Lieder von 1935-1936) und im Lager Schlackenwerth, die aus Gnadenfeld in der Ukraine stammenden Emilia Hemmann (1 Lied), Dorothea Walter (3 Lieder vom 24.8.1941), Johanna Zahn (16 Lieder vom 24. / 25. / 27. / 29.8.1941) und Emma Ziegler (4 Lieder vom 24 / 25.8.1941). Im Lager in Schlada im Egerland fand Brosch die Vorsänger Georg Adler (1 Lied von 1937), Therese Bar (1 Lied vom 20. / 29.10.1944, Göllnit / Slowakei), Lisa Ertl (3 Lieder vom 23. / 30.4.1944, Kana / Russland), Dorothea Fabry (1 Lied vom 22.10.1944, Göllnitz), Irma Iwtschenko (7 Lieder vom 23.4. und 28.5.1944, Unterdorf), Amalie Mauritz (2 Lieder vom 22. / 29.10.1944, Göllnitz), Dorothea Mazurlik (2 Lieder vom 19. / 29.10.1944, Einsiedel / Slowakei), Emilie Melerk (1 Lied vom 30.4.1944, Rastatt / Ukraine) sowie Ella Saam (7 Lieder vom 10. / 23.4.1944, Tichanowka / Russland). In Schönau im Böhmerwald begegnete Brosch Franz Sager (1 Lied), in Schwanberg im Egerland Liese Antiel (1 Lied von 1934), im Lager Seeberg im Egerland Georg Böhm (2 Lieder vom 16.5.1937), Georg Böhnert (1 Lied von 1937), Paul Cherkal (1 Lied von 1931, Luisental), Paul Christof (5 Lieder vom 25.5., 1.6.1941, Luisental) und Bruno Theiß (3 Lieder vom 1.6.1941, Luisental/Rumänien), in Seewiesen im Egerland Lorenz Günter (1 Lied von 1939), im bayerischen Seitenbuch Josef Hartmann (4 Lieder vom 20./29.6.1954, in Sofiental im Egerland Helmut Szczyrba (1 Lied), im fränkischen Sondernohe Kaspar Limbacher (2 Lieder vom 29.3.1952), im egerländischen Katharinendorf Johann Markgraf (7 Lieder vom 26.12.1937), in Soos im Egerland Anton Pleyer (2 Lieder vom 26.12.1937), in St. Katharina im Böhmerwald Albine Multerer (28 Lieder von 1938, 23.9., 17.10., 14.12.1946, 14. / 17.2., 11.3.1947 und 2.4.1948), in der Steberlmühle im Egerland Anton Steberl (1 Lied), im Lager Stein im Egerland Lene Jellinak (7 Lieder vom 15. / 19.7.1945, Hunsdorf / Slowakei) und Mathilde Pekartschik (7 Lieder vom 14.7.1945, Meierhöfen / Slowakei) und im bayerischen Süß Kath. Eckl (8 Lieder von 1964).

Im Lager Tachau lebten die Gewährsleute Anna Blum (1 Lied vom 6.1.1941, Eigenheim), Berta Blum (2 Lieder vom 6. / 7.1.1941, Eigenheim), Erna Bublig (1 Lied vom 8.1.1941, Eigenheim),

Erna Bublitz (9 Lieder vom 6. / 7. / 8.1. und 6.4.1941, Eigenheim), Lilli Burgemeister (5 Lieder vom 3. / 8.1.1941, Eigenheim / Bessarabien), Jakob Höllering (4 Lieder von 1936, Mühlbach), Anna Isak (5 Lieder vom 7.1.1941, Eigenheim), Rosina Jeß (1 Lied vom 7.1.1941, Eigenheim), Erna Pietz (2 Lieder vom 7.1.1941, Eigenheim), Ella Richter (1 Lied vom 6.1.1941, Eigenheim), Antonia Wagner (16 Lieder vom 14. / 19.7.1940, Mühlbach), Christine Wagner (1 Lied vom 6.1.1941, Eigenheim), Emilie Wagner (7 Lieder vom 6. / 8.1., 8.2.1941, Eigenheim) sowie Marie Weiß (1 Lied vom 14.7.1940, Mühlbach). In Tirschnitz im Egerland fand Brosch Josef Köstler (1 Lied von 1935). Im Lager Trebendorf im Egerland wohnten die Gewährsleute Karl Adam (1 Lied vom 2.6.1940, Mikulsdorf / Ukraine), Ida Blasius (5 Lieder vom 14.4. und 14.11.1944, Beska), Georg Busch (1 Lied vom 2.6.1940, Konstantinowka / Russland), Gertrud Frey (24 Lieder vom 1.4., 17. / 27.19, 1. / 3.11., 4.12.1940 und 19.1.1941, Jakobstal / Moldawien), Michael Gastgeb (2 Lieder vom 15.10.1944, Schmöllnitz / Slowakei), Artur Gehring (3 Lieder vom 4.12.1940, Jakobstal), Eduard Gehring (1 Lied, Beska / Serbien), Emil Gehring (1 Lied vom 10.11.1940, Jakobstal), Luise Gohs (1 Lied vom 7.7.1940, Engelsberg), Margarete Gohs (6 Lieder vom 7.7.1940, Engelsberg), Marie Gohs (9 Lieder vom 1.5., 1.8.1940, Engelsberg), Philipp Gohs (2 Lieder vom 1.5.1940, Engelsberg), Karoline Grumbach (1 Lied vom 14.10.1944, Beska), Ernst Jakob (1 Lied vom 1.6.1940, Engelsberg), Berta Jans (34 Lieder vom 19.1., 16.2., 6.7.1941 und 10.6.1942, Jakobstal / Moldawien), Gustav Jans (2 Lieder vom 19.1.1941, Jakobstal), Elisabeth Jung (3 Lieder vom 14.11.1944, Beska), Lydia Jung, Tochter von Elisabeth Jung (1 Lied vom 19.11.1940, Tarkowatz / Serbien), Anna Löffler (2 Lieder vom 22.10.1944, Einsiedel / Slowakei), Elise Margh (1 Lied vom 22.10.1944, Einsiedel), Wilhelmine Mooss (2 Lieder vom 1.(2.6.1940, Kaltwasser / Polen), Wilhelmine Moyse (1 Lied vom 22.10.1944, Einsiedel), Rosina Neider (5 Lieder vom 19.10., 19.11.1944, Beska), Hilda Roggenstein (1 Lied vom 10.11.1941, Jakobstal), Hulda Roggenstein (3 Lieder vom 3.11.1940, Jakobstal), Johanna Schmalz (3 Lieder vom 2.3.1941, Jakobstal), Mathilde Schmalz (12 Lieder vom 2.3., 11.6.1941, Jakobstal), Elisabeth Schmid (5 Lieder vom 1.5. und 2.6.1940, Bolechow/ Ukraine), Marg. Schreins (1 Lied vom 19.10.1944, Beska), Marie Schwed (3 Lieder von 1940, Ludwikówka / Ukraine), Margarethe Schwind (10 Lieder vom 13. / 19. / 26.11.1944, Beska), Emilie Stetz (1 Lied vom 9.1.1941, Jakobstal), Elsa Tetz (3 Lieder vom 3.10.1940, 12.11.1941, Jakobstal), Emilie Tetz (4 Lieder vom 3.11.1940 und 19.1.1941, Jakobstal), Gisela Theiß (1 Lied vom 22.10.1944, Einsiedel), Franziska Tschurda (5 Lieder vom 15.10.1944, Schmöllnitz), Karoline Übel (8 Lieder vom 2.6.1940, Bredtheim / Ukraine), Adam Urschl (1 Lied vom 19.11.1944, Beska), Marie Wachsmann (6 Lieder vom 15.10.1944, Schmöllnitz) Elisabeth Weber (1 Lied vom 19.11.1944, Beska) und Marg. Wilf (1 Lied vom

14.11.1944, Beska). In Treunitz im Egerland fand Brosch einen älteren Mann (1 Lied von 1936) und eine Gastgesellschaft (1 Lied von 1936), in Tropau im Egerland lebte Adolf Müller (4 Lieder von 1936), in Truß bei Plan im Egerland Theresia Michl (38 Lieder vom 28.10.1954 und 25.4.1956), im fränkischen Uffenheim Eva Golchert (2 Lieder vom 1.7.1956) und Ulla Reyh (2 Lieder vom 1.7.1956), im fränkischen Unteraltenbernheim Marg. Popp (1 Lied vom 10.5.1957) sowie in Unterlohma im Egerland Johann Blohmann (1 Lied vom 18.4.1937).

Im Lager Waldsassen befanden sich viele Gewährsleute aus Alt-Fratautz in Rumänien, so Karoline Albers (1 Lied vom 21.9.1941), Amalia Albus (3 Lieder vom 14. / 21.9.1941), Johann Albus (3 Lieder vom 14. / 21.9.1941), Karoline Albus (3 Lieder vom 14.9.1941), Ludwig Albus (1 Lied vom 21.9.1941), Regina Albus (1 Lied vom 21.9.1941), Ludwiga Bessai (3 Lieder vom 20. / 21.9.1941), Elisabeth Böhmer (4 Lieder vom 21. / 28.9.1941), Hermine Böhmer (3 Lieder vom 14. / 28.9.1941), Ludwig Butz (5 Lieder vom 14. / 28.9.1941), Karl Deutscher (1 Lied vom 5.10.1941), Hermine Eller (1 Lied vom 14.9.1941), Jakob Engel (2 Lieder vom 5.10.1941), Herta Fedorian (1 Lied vom 5.10.1941), Hilde Fedorian (1 Lied vom 5.10.1941), Elsa Fritz (1 Lied vom 5.10.1941), Ludwig Fulz (1 Lied vom 21.9.1941), Erna Hehn (2 Lieder vom 21. / 28.9.1941), Hermann Hehn (2 Lieder vom 14.4. und 19.9.1941), Ludwig Hehn (1 Lied vom 21.9.1941), Franz Kloß (1 Lied vom 5.10.1941), Franz Kurz (1 Lied vom 21.9.1941), Josefine Lanz (1 Lied vom 5.10.1941), Karoline Lenz (5 Lieder vom 1.1.1941), Isolde Reif (1 Lied vom 14.9.1941), Wilma Rilling (4 Lieder vom 1.1.1941 und 5.10.1941) und Elsa Weber (1 Lied vom 5.10.1941). In Wassersuppen im Böhmerwald traf Brosch Frau Geiger (1 Lied von 1936), im fränkischen Weigenheim Georg Schurz (2 Lieder vom 11.12.1946), in Weseritz im Egerland Georg Fichtner (1 Lied von 1937), J. Gluth (1 Lied von 1937), Margarete Trepesch (2 Lieder von 1934) und Wenzel Trepesch (3 Lieder von 1934), in Widlitz in Westböhmen Marie Schnabel (1 Lied von 1943), in Wies bei Eger im Egerland Frau Klieber (1 Lied von 1943), in Wildstein im Egerland Anni Krogg-Mühlhäuser (1 Lied von 1936), in (Bad) Windsheim Josef Büchner (23 Lieder vom 20. / 23.12.1945, 1. / 4. / 8. / 9. / 15.1.1946), Rosa Donhauser (3 Lieder vom 27.1.1946, Marienfeld / Moldawien), Marg. Düll (4 Lieder von 1918, 26.6.1946, 1964), Georg Engelhardt (3 Lieder vom 17.7.1946), Gudrun Fischer, verheiratete Knoll (9 Lieder vom 13. / 14.11.1957, 28.2., 31.5., 26.6.1958), Theo Gollwitz (1 Lied vom 1.9.1956), Brünhilde Hausen (3 Lieder vom 18.5.1953), Vitus Heinlein (5 Lieder vom 20.7.1947), Helga Hermann (3 Lieder vom 27.9.1966), Marie Hermann (1 Lied vom 3.7.1969 oder 1964), Lina Hofmann (2 Lieder vom 6.1.1946 und 1965), Karin Hufnagel (2 Lieder vom 5.7.1951), Katharina Klaß (2 Lieder vom 13.1.1946, Marienfeld / Moldawien), Klementine Klaß (12 Lieder vom 13. / 23./27.1.1946, Jamburg am Dnjepr / Russland), Bernhard Klein (1 Lied vom 6.2.1952), Konrad

Klein (8 Lieder vom 6. / 8. / 9.2. und 6.5.1952), Käthe Klepp (4 Lieder vom 15.8.1946, Carzinz / Kroatien), Ralf Klepp (1 Lied vom 15.8.1946, Carzinze / Kroatien), Else Kloha (9 Lieder vom 2. / 18. / 21.4. und 21.5.1953), Erika Kohl (1 Lied vom 14.2.1947), Ursula Michl (6 Lieder vom 18.5., 10.7.1953), Sebastian Müller (7 Lieder vom 9.1., 10.2.1946 und 1947), Erika Reichenberg (4 Lieder vom 19. / 25.3.1946, Tarutino), Gustav Reichenberg (11 Lieder vom 14. / 15. / 17. / 19. / 25.3.1946, Tarutino / Ukraine), Josef Renner (2 Lieder vom 7.6. und 28.7.1946, Tirschnitz / Egerland), Katharina Schmidt (20 Lieder vom 15.3., 15.8., 7.10. und 1.12.1946, Welimirowatz / Kroatien), Frau Schwing (1 Lied vom August 1961), Christine Thalmeyer (3 Lieder vom 25.9.1954) und Andreas Wagner (5 Lieder vom 3. / 7.4.1946). In Wscherau im Egerland traf Brosch den Gewährsmann Franz Schak (6 Lieder vom 15.6.1956).
In Zeberhirsch im Egerland fand Brosch Franz Steidl (2 Lieder von 1938), in Zettlitz im Egerland Hildegard Herke (1 Lied von 1936), Berta Schmied (7 Lieder von 1935) und Minna Schmid (6 Lieder von 1935). Alle Angaben habe ich Broschs Aufzeichnungen auf seinen Liedblättern entnommen und sortiert sowie geordnet.

4.9.3 Aufzeichner und Bücher, die Brosch seiner Sammlung hinzufügte

Albert Brosch sammelte nicht nur selber, sondern ergänzte seine Liedersammlung durch Abschriften aus Liederbüchern und Sammlungsresultate anderer Aufzeichner. So vervollständigte Brosch die Sammlung mit 17 Liedern aus dem Buch *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler* (genaue Quellenangaben siehe Siglenverzeichnis) von 1954, mit 73 Märchen aus dem *Schottischen Volksmärchen*- Buch von Hanna Aitken und Ruth Michaelis-Jena, mit 1 Lied vom Sammler Johann Albus, mit 5 Lieder aus dem *Alemannischen Liederbuch*, mit 4 Lieder aus dem von Brosch ungenau bibliografierten Buch *Alte und neue Lieder*, mit 349 Liedern von Liedersammler Georg Amft, so auch aus seinem Liederbuch *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, mit 1 Lied aus dem Buch von Ludwig Andersen *Mein Heimatland*, mit 4 Liedern aus Stephan Ankenbrands Buch *Fränkische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, mit 1 Lied vom Sammler Ankermüller (1785), mit 1 Lied des Sammlers Josef Ansorge, mit 1 Lied aus dem *Apostolischen Pilgram*, mit 4 Liedern aus dem Liederbuch Karl Arnold *Neue Kinderlieder*, mit 2 Liedern des Sammlers Hans (manchmal auch J. oder F.) von der Au, mit 1 Lied aus dem Buch von Studienrat Weber, *Auf froher Wanderfahrt*, mit 1 Lied aus dem Buch vom Kreisschulamt Tauberbischofsheim, *Aus meiner Heimat*.

Weiterhin entnahm Brosch 4 Lieder aus Emil Baaders Buch, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen* von 1928, 1 Lied der Sammlerin Rose Bachmann, 6 Lieder aus der Zeitschrift *Bäckerblume*, 128 Liedern des Sammlers David Bahmer, sowie 3 Lieder des Sammlers Franz Bauer. Mit 7 Liedern aus der von Franz Bauer herausgegebenen Monatsschrift des Bayerischen Lehrervereins, *Frohe Jugend*, vervollständigte er seine Sammlung, mit 9 Liedern des Sammlers Baumstefkenlenz, mit 60 Sammlungsgegenständen aus Wolfgang Bauernfeinds Buch, *Aus dem Volksleben*, mit 7 Liedern aus dem *Bauernkalender für Bessarabien*, mit 1 Lied des Sammlers Erich Baumann und mit 10 Liedern aus Hans Baumanns Buch *Russische und ukrainische Volkslieder* von 1959. Weiterhin erhielt Brosch vom Sammler Johann Bäuml 3 Lieder, von Sammlerin Frau Schaller-Bayer 2 Lieder, entnahm dem *Bayerischen Bauernkalender* 3 Lieder, einem ungenau benannten *Bayerischen Liederbuch* 35 Lieder, erhielt 1 Lied von der *Bayerischen Staatsbibliothek*, bekam 1 Lied vom Sammler Josef Beck, entnahm 1 Lied dem von Rudolf Zacharias Becker herausgegebenen *Milheimischen Liederbuch* von 1801 sowie 2 Lieder aus Karl Beckers *Mittelrheinische Volkslieder*, entnahm 1 Lied Behmanns *Nürnberger Kinderliedern* (keine genaueren Angaben zu ermitteln), entnahm 35 Lieder Augusta Benders Buch *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, erhielt 1 Lied vom Sammler Benkert (kein Vorname bekannt), entnahm 1 Aufzeichnung aus Károly Benyovskys *Oberufener Weihnachtsspielen*, eine Volkserzählung aus Ulrich Benzels *Volkserzählungen aus dem nördlichen Böhmerwald*, 1 Lied aus Beraucks *Volk und Heimat* (genauere Angaben unbekannt), notierte 1 Lied aus Johann vom Berg und Ulrich Rewbers *Ohne Titel, 68 Lieder am Schluss* von etwa 1550, erhielt 4 Lieder vom Sammler Dr. Bergmann, entnahm 1 Lied der *Bischofsteinitzer Zeitung*, 140 Sammlungsgegenstände aus Josef Blaus *Frauenhandwerk und Volkskunst* von 1917, 1 Lied aus Gerhard Pallmanns *Blaujacken- Lieder*, 1 Lied von Sammler H. Blobner (genauer Vorname unbekannt), 1 Lied aus Carl Blumes *100 Lieder zur Laute oder Gitarre*, 27 Lieder aus Georg Blumensaats *Lied über Deutschland*, 104 aus Max Böhms *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, 1 Lied vom Sammler H. Böhme (kein genauer Vorname bekannt) und erhielt 42 Abschriften von Christine Bollenbach. Er entnahm 1 Lied Hermann Borchers und Alfred Kurellas *Bonner Liederblatt*, erhielt 1 Lied von Sammlerin Martina Braun und 1 Lied von Sammler Karl Brendter, entnahm 12 Lieder dem *Breslauer Diözesan-Gesang- und Gebetbuch* von 1925, 9 Lieder aus Simon Breus *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, 3 Lieder aus Franz Josef Breuers *Das neue Soldaten-Liederbuch* und aus Hans Breuers *Der Zupfgeigenhansl* und erhielt 1 Lied vom Sammler Johann Brienfuß. Broschs Sohn Herbert trug 2 gesammelte Lieder zur Sammlung bei, seine Tochter Walpurga ein Lied. Dem Buch *Bruder Singer* von 1951 entnahm Brosch 5 Lieder,

erhielt 1 Lied vom Sammler August Brunner und 2 Lieder von Josef Büchner, notierte 13 Märchen aus Pearl S. Bucks *Am Teich der Lotosblüten*, entnahm 4 Lieder aus Max Burkhardts *Lautensang und Klang*, 14 Tänze aus Friedrich Bürgers *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, erhielt 1 Lied vom Sammler Ernst Butzger, entnahm 1 Lied dem Buch *Catholische Geistliche Gesänge* von 1608, erhielt 1 Lied von der Sammlerin Petra Clemen, entnahm 2 Lieder aus Carl Clewings *Hundert alte und neue Jägerlieder*, 4 Lieder aus Hans Commendas *Von der Eisenstraße*, 22 Lieder aus Albert Gottlieb Methfessels *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, 148 Lieder aus Franz Ludwig Schuberts *Concordia*, erhielt 1 Lied von der Sammlerin Kathi Czap, 3 Lieder des Sammlers Anton Damko und vermerkte 456 Lieder aus der Zeitschrift *Das deutsche Volkslied*. Weiterhin notierte Brosch 50 Lieder aus Gottfried Wolters *Das singende Jahr*, 1 Lied aus *Das Sonntagskind*, bekam 1 Lied vom Sammler Daumer (ohne Vorname) und 1 Lied aus der Sammlung Delp, notierte 96 Lieder aus der Zeitschrift *Der Egerländer*, 4 Lieder aus der Zeitschrift *Der Sudetendeutsche*, bekam 6 Lieder aus der Sammlung Dersüß und 1 Lied von der Sammlerin Sophie Dethleffs, notierte 4 Lieder aus der Zeitschrift *Deutsche Heimat*, 1 Lied aus *Deutsches Museum*, 24 Lieder aus Friedrich Fiechtners *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, 4 Lieder aus der Zeitschrift *Die Oberpfalz*, 2 Lieder aus *Die singende Brücke* von 1938, 2 Lieder aus *Die Zillertaler*, 1 Lied bekam Brosch von Sammler Jar. Dienböck (kein genauer Vorname bekannt), 5 Lieder notierte er aus Georg Finges und Paul Rauls *Wolgadeutsche Volkslieder*, erhielt 2 Lieder aus der Sammlung von Philip Diringer, notierte 284 Lieder aus Franz Wilhelm von Ditfurths *Fränkische Volkslieder*, notierte 1 Lied entweder aus Gottlob Dittmars *Der Kinder Lust* oder Heinrich Dittmars *Der Kinder Lustfeld*, erhielt ein Lied nach einer Volksweise von Dor und 1 Lied von Prof. Dorsch (kein Vorname bekannt), 34 Lieder vermerkte Brosch aus Guido Alfred Dosts *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, 1 Lied aus Hermann Dungers *Kinderlieder und Kinderspiele aus dem Vogtlande*, 1 Lied vom Sammler J. Dühringer (kein genauer Vorname bekannt), 6 Lieder von Margarete Düll und 5 Lieder von Karl Eckl. 10 Lieder entnahm Brosch der *Egerer Zeitung*, 20 Lieder der Zeitschrift *Egerland-Heimatland*, 9 Reime aus Josef Hofmanns *Egerländer Histörchen*, 99 Sammlungsgegenstände aus dem *Egerländer Jahrbuch*, 1 Lied aus der *Egerländer Zeitung*, 3 Lieder erhielt Brosch von Sammler F. Eichler, 1 Lied aus den *Eifler Volksliedern*, 1 Lied den *Elsässischen Volksliedern* von 1913, 3 Lieder dem *Erlanger Heimatblatt*, 2 Lieder erhielt er von Sammler Johann Ernst und 2 Lieder von K. Ertl (Vorname unbekannt), 8 Lieder notierte Brosch aus Harald Koenigswalds *Es kommt ein Schiff geladen*, 6 Lieder aus dem *Evangelischen Gesangbuch Bayern*, 1 Lied aus Walter Schmidtkunz / Karl List / Wastl Fanderl *Das leibhaftige Liederbuch*, 6 Sammlungsgegenstände

aus Eugen Fehrles *Deutsche Feste und Volksbräuche*, 3 Lieder aus dem Buch der Evangelischen Kirche in Bayern *Eine feste Burg ist unser Gott*, 186 Abschriften aus Friedrich Fiechtners *Ich bin das ganze Jahr vergnügt* und *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, je 1 Lied der Sammler Adolf Fischer, M. Filke (genauer Vorname unbekannt), Oskar Flederer, 4 Lieder des Sammlers Herta Fleischmann, 9 Lieder aus Fliegenden Blättern, 3 Lieder aus der Sammlung Forster und je 1 Lied von Thomas Frank und Adolf Frankl sowie 17 Lieder aus der *Fränkischen Landeszeitung*. Je 1 Lied erhielt Brosch von den Sammlern H. Frauenknecht (genauer Vorname unbekannt), Freuede (Vorname unbekannt) und H. Frenzel (genauer Vorname unbekannt), 2 Lieder aus dem Heft Freungruber *Älplerisch* (keine weiteren Angaben bekannt), 1 Lied notierte er aus dem *Fuldaer Gesangbuch*, 1 Lied erhielt er von Fürnbacher (kein Vorname bekannt), 4 Lieder von Josef Futschig, 1 Lied von Kath. Gag, 47 Sammlungsgegenstände von Marie Gartner und 1 von Ernst Gaugel. 1 entnahm Brosch aus Jan Daniels und Jeanne Marie Gayette-Georgens *Illustrirtes Allgemeines Familien-Spielbuch*, 15 aus dem *Gesangbuch für Sachsen-Anhalt*, 1 aus der Sammlung Gesell, 1 aus der Broschüre *Gesundheit und Beruf*, 3 vom Sammler Hildegard Glaß, 5 aus der Zeitschrift *Glaube und Heimat*, 25 aus Adolf Gödels *Heimatjahrbuch Ostsudetenland*, 2 aus Walter Gollhardts *St. Georg Liederbuch deutscher Jugend*, 1 aus dem *Görlitzer Gesangbuch*, 7 aus Johannes Gosselck und Friedrich Siems *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg*, 1 Lied von Sammler Karl Götz, 49 aus Edgard Wauters und Eugeen Vertraetes *De Goudgele Grave*, 15 aus Janusz Grabianskis *Das grosse Buch der Tiermärchen*, 9 aus Heinrich Gradl und Eduard Reichl im *Egerländer Jahrbuch*, 9 aus dem *Graslitzer Heimatbrief* und 1 aus dem *Greifswalder Gesangbuch*. 3 Sammlungsgegenstände erhielt Brosch von Sammlerin Fanny Greigl, 2 entnahm er den Märchen der Gebrüder Grimm, 1 vom Sammler Julius Grosse, 41 von E. Großmann (genauer Vorname unbekannt), 47 von Karl Gruber, 1 von Johann Sebastian Grüners *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, je 1 der Sammler Harald Grüter, Gutheinz (Vorname unbekannt), Marie Gutz, 4 aus Alfred Haas *Pommersche Volkslieder*, je 1 von den Sammlern Wilhelm Habazettl, H. Hagen (genauer Vorname unbekannt), J. Hammer (genauer Vorname unbekannt), Franz Hanig, 89 aus Josef Hofmanns *Hansbachens Braut*, 1 aus Heinrich Hansjakobs *Schneeballen*, je 1 vom Sammler C. Hartenstein (genauer Vorname unbekannt), aus Hartfelds *Westfälische Volksliedern* (genaue Quellenangaben unbekannt) sowie Anton Haubner und 2 von Johann Haudeck und 1 von Alfons Hayduk, 19 aus Georg Heegers und Wilhelm Wüsts *Volkslieder aus der Rheinpfalz*, 2 aus Josef Heers *Volkslieder aus dem Trierschen*, 33 von Sammler Franz Heidler, 123 aus *Heimat und Volkstum*, 60 aus dem *Heimatbrief für Plan-Weseritz* und 6 aus Viktor Karells *Heimatkunde des Bezirkes Komotau*.

Je 1 Sammlungsgegenstand erhielt Brosch von den Sammlern Albert Hellbardt und Bernhard Hen, 29 entnahm er Walther Hensels *Das Aufrecht Fähnlein*, 58 Walthers Hensels *Unser Land im Lied*, 2 sandte ihm Walther Hensel persönlich ein, 40 bekam er von der Sammlerin Nanette Herbst, 5 entnahm er der Liederhandschrift G. Hertlein (genauer Vorname unbekannt), 1 von Wilhelm Hertz, 1 von Georg Hetzelein, 119 entnahm er der Zeitschrift *Hoam*, 26 dem Liederheft von Höfen-Käferbach, 85 erhielt er von Sammler Emil Hoffmann, 1 notierte Brosch aus August Heinrich Hoffmann von Fallerslebens *Schlesische Volkslieder*, 1 erhielt er von Sammler Joh. Hoffmann (genauer Vorname unbekannt), 5 notierte er aus Karl Hogrebes *Singende Jugend* Teil 1, 1 entnahm er der *Hohenfurther Handschrift*, 47 aus Ernst Hachtels und Friedrich Abels *Hohenlohisch-fränkischem Liederschatz* und 2 erhielt er von Sammler Ludwig Hoida. 25 Lieder entnahm aus Otto Zerliks und Gustav Bayers *Hollaroudi*, 3 aus Erich Seemann / John Meier / Otto Holzapfels *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien*, 3 aus Alfons Holzschuhs *Mein Liederbuch*, 10 aus Robert Klatt und Karl Horak *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen*, 1 von Sammler Josef Horky, 725 aus Alois Hruschka und Wendelin Toischers *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, 18 aus den undefinierbaren Abkürzungen HS-HM / H5 / HM, HT-HM, 1 von Sammler Ernst Huber, 85 aus Peter Hupfers *Burgbernheim* und je 1 von den Sammlern Adolf Huska und Sigurd Hutschenreuther. Von den Aufzeichnern M. Jacob (genauer Vorname unbekannt) und Herta Jahn hat Brosch je 1 Gegenstand in seiner Sammlung, vom *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes* 7 Sammlungsobjekte, vom Sammler E. Jakob (genauer Vorname unbekannt) 1, von Berta Jans 2, von Günther Jaresch 5, aus Felix Jaschkes *Sammlung alter Lieder aus dem Kuhländel* 1, von Sammler Ruda Jekel 1, aus den Büchern von Fritz Jöde (*Der Fünfton*, *Frau Musica* und *Ringel Rangel Rosen* sowie *Der kleine Rosengarten*) insgesamt 355, aus Alois John und Josef Czernys *Egerländer Volksliedern* 74, vom Sammler Alois John 2, aus Ernst Johns *Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsichen Erzgebirge* 2, aus der Zeitschrift *Jugendlust* 5, vom Sammler Gustav Jungbauer 1, aus Adalbert Jungbauers *Volksdichtung im Böhmerwalde* 72, aus Gustav Jungbauers *Egerländer Volkslieder* 9, aus Adalbert Jungbauers *Volksdichtung aus dem Böhmerwalde* 113, aus Gustav Jungbauer und Herbert Horntrichs *Die Volkslieder der Sudetendeutschen* 139, aus Gustav Jungbauers *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, aus Adalbert Jungbauers *Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes* 3, aus Ernst Jungwirths *Alte Lieder aus dem Innviertel* 14, von den Sammlern Friedl Junk und Jenny Kallina je 1, aus der Zeitschrift *Karpatenland* 176, vom Sammler Heinrich Kereich 1, aus Kiem Paulis Buch *Oberbayerische Volkslieder* 2, aus Christian Wilhelm Kindlebens *Studentenliedern* 1 und vom Sammler Karl Kiraly 1. Weiterhin machte Brosch 8 Abschriften aus dem *Kirchengesangbuch für die Pfarre Wallern*, 19 aus Rudolf

Kirmeyers Büchern *Der junge Musikant* und *Wir kleinen Sänger*, 1 aus Robert Klatt und Kurt Lücks *Singendes Volk*, erhielt 2 Aufzeichnungen vom Sammler Paul Klein, notierte 22 Märchen aus Robert Kleins *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, 6 Abschriften aus *Kleiner Knabe, großer Gott*, 1 aus einem kleinen Liederbuch (ungenauer Titel), erhielt 1 vom Sammler A. Klinger (genauer Vorname unbekannt), erhielt 74 vom Sammler Ernst Knoth, nahm 3 Abschiften aus Franz von Kobells *Oberbayerische Lieder mit ihren Singweisen*, erhielt eine Aufzeichnung aus Kochs *Sangbüchlein* (genauere Quellenangaben unbekannt), notierte 1 Lied aus Franz Friedrich Kohls *Echte Tiroler-Lieder*, bekam 1 Lied vom Sammler Bernd Köhler, machte 15 Abschriften aus Adolf Königs Büchern *Deutsche Art und Geschichte im Volkslied* und *Heimatlieder aus Nordböhmen*, 3 aus der Zeitschrift *Kontakte*, erhielt 1 Niederschrift vom Sammler Paula Kopplow und 2 vom Sammler Josef Köstler, notierte 49 Märchen aus Agnes Kovács *Ungarischen Volksmärchen*, bekam 2 Lieder vom Sammler Willibald Kraus, entnahm 11 Aufzeichnungen aus Franz Krautwursts Artikeln *Der Zwiefache* und *Taktwechselnde Tänze in Franken*, erhielt je 1 Lied von Sammler Johannes Krepp und Marie Krickl sowie 130 von Kühn (genauere Angaben unbekannt, es scheint sich um ein Buch zu handeln). Der Sammler Adolf Kunerg übergab Brosch 1 Lied und aus Johannes Künzig und Franz Ferchs *Deutsche Volkslieder aus dem rumänischen Banat* entnahm Brosch 3 Lieder. Brosch erhielt 1 Lied vom Sammler Adolf Kurz, notierte 1 Lied aus *Kutscher Assel`s Gedichte in Schriftsprache*, 4 aus August Lämmles Büchern *Die Volkslieder in Schwaben* und *Württembergische Volkslieder*, erhielt 1 Sammlungsgegenstand von M. Lang-Reitställer (genauer Vorname unbekannt), 3 von August Langbein, 1 von Hedwig Laufien, entnahm 7 Aufzeichnungen aus Rudolf Leberl und Gustav Schusters *Volkslieder aus dem Böhmerwald*, erhielt 1 Aufzeichnung von Johann Lederer, notierte 1 Lied aus Franz Lehn und Heinrich Rohrs *Flötenbüchlein für die Schule*, erhielt je 1 Abschrift von Sammler Clara Lehn und Vence Lemberg sowie 120 Mitschriften von Sammler Hermann Lenz, entnahm 3 Lieder den Büchern von Johann Lewalter *Deutsches Kinderlied und Spiel* und *Deutsche Volkslieder in Niederhessen*, erhielt 3 Lieder von Sammler Karl Liebleitner. Brosch notierte 1 Lied aus dem *Liederbuch der Egerländer*, 1 Lied aus dem *Liederbuch des Deutschen Sängerbundes*, 5 Lieder aus dem *Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern*, 8 Lieder aus P.J.D. v. d. Heydts *Liederbuch für Jungfrauenvereine*, 44 Lieder aus *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, 1 Lied aus dem *Liederbuch der Wiener Alumnen*, 1 Lied aus einer ungenau bezeichneten Liederhandschrift, 1 Lied aus dem *Liederheft Mittelfranken*, 219 Lieder aus Ludwig Erk und Franz Magnus Böhmes *Deutscher Liederhort*, 30 Lieder aus Ludwig Erks *Deutscher Liederschatz* und 1 Aufzeichnung von Sz. A. v. Ligouri (genauer Vorname unbekannt). Weiterhin vermerkte Brosch 3 Lieder aus Rochus Freiherr von

Liliencrons *Deutsches Leben im Volkslied um 1530*, 1 Lied vom Sammler Lindemann (Vorname unbekannt), 6 Lieder aus August Linders *Deutsche Weisen* und 1 Lied von J. Linderer in *Mitteilungen in der Geschichte der Deutaschen in Böhmen* (genauere Quellenangaben unbekannt). Brosch erhielt 66 Aufzeichnungen der Sammlerin Gertrud Lindner und 1 vom Sammler Josef Lippert, notierte 1 Lied von Liesl an Richard Wagner, vermerkte 60 Märchen aus Waldemar Liungman und Elsbet Umlaufs *Weißbär am See*, 19 aus dem Buch *Lobt den Herrn!*, 3 aus *Lob Gottes* aus Regensburg, je 1 von den Sammlern K. Lochner (genauer Vorname unbekannt) und Fr. v. Logau (genauer Vorname unbekannt) sowie 134 aus einem Buch von Lorbe (Vorname und Quellenangaben unbekannt) und 8 von Anna Lothdorfer oder Loschhauser, 2 von H. Löwe (Vorname unbekannt), 47 aus einem Buch von Lüers (Vorname und Quellenangaben unbekannt), 37 aus Ernst Luthers *Franken*, 6 aus *Das singende Mafelleisen*, 12 aus *Magnificat*, 1 aus Jacob Mailands *Newe auserlesene Teutsche Liedlein*, 1 aus dem *Mainzer Cantual* und je 1 von den Sammlern Sepp Malitzky und Hildegard Malter, 7 Aufzeichnungen notierte Brosch aus dem Buch *Manna*, 1 aus *Manon* (ungenaue Quellenangabe), 1 vom Sammler Pfarrer Mardetschlager und 4 von Andreas Markus, 12 aus Herbert von Marouscheks *Mein Böhmerwald*, 6 aus Elizabeth Mincoff-Marriages *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, 16 aus Heinrich Martens *Kamerad sing mit*, 4 vom Sammler Marzell (Vorname unbekannt) und 2 von A. Mauch (genauer Vorname unbekannt) sowie 17 aus Konrad Mautners *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*. Auch übernahm Brosch 1 Lied aus Gustav Fr. Mayers *Schleswig-Holsteinische Volkslieder*, 1 Lied aus Adam Mayers *Wacht an der Wiese*, erhielt je 1 Lied von den Sammlern Josef Mayer sowie von Grete Mayr (als Vorsänger, Aufzeichner unbekannt), 2 Lieder von Sammler Hauptlehrer Meder, 1 Lied aus Etienne Nicolas Mehuls *Joseph und seine Brüder in Egypten*, 1 von Sammler Rudolf Meier, 2 aus Ernst Meiers *Deutsche Kinder-Reime und Kinder-Spiele aus Schwaben*, 1 von Sammler Philipp Meinl, 4 aus Hans Mersmanns *Volksbrauch im Liede*, 1 von Sammler Magdalena Meßner, 1 von J. Meyer (Vorname unbekannt), 2 von Theresia Michl, 1 von Hans Micka, 1 von Johann Mickota, 7 aus dem *Mieser Heimatbrief*, 25 aus Alois Milz *Das Christkindlspiel der Stritschitzer Sprachinsel* und 1 von Graf Mitrowsky. 10 Aufzeichnungen entnahm Brosch aus Robert Klatt und Karl Horaks *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen*, 22 aus Franz Möckls Büchern *Das Ottowinder Christkindlspiel* und *Fränkisches Liederbuch*, 4 aus Hugo Leonhard Mosers *Volkslieder der Sathmarer Schwaben*, 1 von Sammler Georg Mühlbauer und Ehefrau, 1 aus Fr. Karl Müllers *Auszug aus Alt-Nürnberger Kinderliedern*, 1 aus dem *Münchner Code German.*, 1 aus Rudolph Nagells *Münsterisch Gesangbuch*, 1 aus Egon Kraus und Felix Oberborbecks *Musik in der Schule* und 1 von Sammler Max Nacke.

Brosch besitzt je 1 Abschrift von Sammler Anton Neberl, Hans Neuer und 1 Liedabschrift aus Ferdinand Neumaiers *Sing ma a weng*“, 37 von Sammler Neumann, 9 von Sammler Ludwig Nickerl, 1 aus Karl Huber und Ludwig Simbecks *Niederbairischen Liederbuch*, 20 aus dem *Nordmährischen Heimatbuch*, 1 aus dem *Nordmährischen Liederbuch*, 8 aus den *Nürnberger Nachrichten*, 3 aus Christian Nützels *Volkslieder aus der Bayerischen Ostmark*, 1 aus Oberbergs *Heimat*, 3 von Wolfgang Oberhofer, 2 aus *Oberschlesische Volkslieder*, je 1 von den Sammlern Sofie Orsler und Ostertag (Vorname unbekannt), 1 aus dem *Paderborner Gesangbuch* von 1616, 1 von Sammler Karl Palatschek, 111 Märchen aus Friedrich Panzers *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, je 1 Aufzeichnung vom Sammler Otto Peisl, aus dem Buch von Penta-Buch (keine Quellengaben bekannt) und von Nanette Pestelt, 2 aus einem Buch von A. Peter (Quellenangaben unbekannt), 3 von Josef Peternek, 1 von Michael Pfingla, 24 von Sammler Pfraumberg, 1 von David Pießnig, 9 aus Louis Pincks *Verklungene Weisen*, 1 von Sammer M. Plautus (genauer Vorname unbekannt) und 6 aus Karl Plenzats Buch *Ostpreußische Volkslieder*. Brosch notierte 1 Lied aus Franz Pocci und Karl von Raumers *Alte und neue Kinderlieder*, 1 von Sammler Anton Pöckl, 2 von Otto Polemann, und 4 von Josef Pöll, 15 aus vom Sammler Josef Pommer und aus Josef Pommers *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, 1 von Sammler Popelka (Vorname unbekannt), 1 aus dem *Pörtnerschen Melodienbuch*, 1 von Sammler Alex Pöschl, 38 von Sammler A. Pötzl (genauer Vorname unbekannt), 23 aus Johanna Preetorius *Knaurs Spielbuch*, 157 aus Rudolf Preiss *Unsere Lieder*, je 1 von den Sammlern Johann Prokein, Otto Promber, Franz Pudollek, 1 von A. Purschl (genauer Vorname unbekannt), 2 von Christine Purschl, 17 aus Heinrich Raabs *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, 1 aus Josef Ranks *Aus dem Böhmerwalde*, 1 aus Berta Rathsams *Ein Nordgaustrauß*, 33 aus Friedrich Rech und Otto Kantors *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, je 1 von Hauptmann Reichard (Vorname unbekannt), Ella Reichelt (Name der Vorsängerin, Aufzeichner unbekannt), 5 von Kuni Reichelt, 1 aus Alexander Reifferscheids *Westfälische Volkslieder*, 1 von Sammler Franz Reingruber, 1 aus Ludwig Reiners und Albert von Schirndings *Der Ewige Brunnen*, je 1 von den Sammlern L. Reinhold (Vorname unbekannt) und Annelise Reiß sowie 2 aus Friedrich Repps *Zipser Liederblatt*. Brosch sammelte 146 Lieder von Sammler Johann Josef Reyn, 1 aus *Rhaw`s Gesangbuch*, 1 von Fr. Richter (genauer Vorname unbekannt), 2 von Hans Rieder und Heinz Dreßler, 195 von Alfred Riedl, 1 von Martin Riegel, 12 aus Georg Ries *Dorflieder*, 123 von Marta Rittner, 7 aus Ernst Ludwig Rochholz *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel aus der Schweiz*, 1 von Rodrian (kein Vorname bekannt), 1 aus Eduard Roeses *Lebende Spinnstubenlieder*, 1 von Dietlinde Rohleder, 1 von Arnold Rohr, 1 Märchen aus Elisabet Rona-

Sklarek *Ungarische Volksmärchen*, 1 Aufzeichnung aus Peter Roseggers *Der Wirt an der Mahr*, 15 Abschriften vom Ehepaar Rösel, 1 von Franz Rößler, 1 von Georg Rotek, 1 aus *Roter Fischer* (ungenaue bibliografische Angabe), je 1 aus Rotters Buch *Hermesdorfer Weihnachtsspiel* (ungenaue bibliografische Angabe) und von Johanna Ruckel, 6 von Johann Rückert, 1 aus Johann Christian Rüdigers *Taschenbuch für Freunde des Gesanges*, 1 von Johann Rumpfmüller, 112 von Sammler Josef Ryba, 3 von Alfred Sandner, 2 aus der *Sänger- und Musikantenzeitung*, 1 von Anna Sanson-Satz und 1 aus M.G. Saphirs *Der deutsche Horizont*. Brosch notierte 2 Lieder aus Hans Blechinger und Anton Schacherls *Volksliederbuch*, 4 aus Martin Schäfers *Volkslieder aus dem Kinzigtal*, je 1 von den Sammlern Frau Schaller-Bayer (Vorname unbekannt), Frieda Schanz, Fritz Scharlach und Gertraud Schätzlein, 3 aus Konrad Scheierlings *Deutsche Volkslieder aus Hohenlohe* und *Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei* sowie *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, 4 von Franz Schenk, 39 aus Viktor Schirmunskis *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, 11 aus Hans Schmids *Sprachinsel und Volkstumsentwicklung*, 12 aus Walter Schmidkunz, Karl List und Wastl Fanderls *Das leibhaftige Liederbuch*, 16 von Lisi Schmidt, 1 aus Anton Schmirlers Buch *Nimm mich mit* (ungenaue bibliografische Angabe), 10 von Franz Schneck, 32 aus der *Schönhengster Heimat*, 25 aus dem *Schönhengster Jahrbuch*, 128 aus *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, 2 aus Hans Schopf und Robert Links *Waldlerisch gsunga*, 46 vom Sammler Anton Schott, 1 von Hubert Schreiber, 1 aus Hubert Schrimls *73 Volkstänze*, 1 von Peter Schröder, 5 von Herbert Schröter. Brosch notierte 1 Aufzeichnung von Heribert Schruler, 27 von Rudolf Schücker, 64 aus Gustav Schultens *Kilometerstein*, 1 von Norbert Schultze, 31 aus Georg Schünemanns *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland* und 1 von Sammler Anton Schupflinger. Brosch vermerkte 2 Sammlungsgegenstände von Erich Sedlatschek, je 1 Aufzeichnung von Carl Seefrid und Erich Seemann, 1 aus Johann Gabriel Seidls *Almer*, 1 von Michael Seitz, 2 aus *Serigs Auswahl*, 1 aus der Zeitschrift *Der Siebenstern*, 1 aus Theodor Siebs und Max Schneiders *Schlesische Volkslieder*, je 1 von den Aufzeichnern Irma Siegert und Karl Simrock, 107 aus *Sing mit*, 5 aus *Singen und Sagen*, 2 aus *Singen und Tanzen*, 15 von Soldaten notierte, 3 von L. Sommer (kein genauer Vorname bekannt), 1 aus Ré Soupaults *Bretonische Märchen*, 8 von Katherine Span, 1 aus Anton von Spauns *Österreichische Volksweisen*, je 1 von Sammler Spengel (kein Vorname bekannt), aus dem *St. Ullrichsblatt* und von Johann Stahl, 2 Aufzeichnungen verzeichnete Brosch von Hans Stahlmann und 3 von Karoline Stallmann, 22 aus Johannes Staudas *As`n Echaland* und *Iwan schmoln Roin*, 4 aus Günter Steglichs *Vom sächsischen Volkslied*, 6 von Oskar und Otto Steidl, 2 aus Steinhäusers Buch *Ich steh an deiner Krippen hier* (ungenaue Quellenangabe) und 1 aus

dem *Steirischen Liederblatt*. Weitere 12 Aufzeichnungen entnahm Brosch Robert Adolf Stemmles *Ihr lieben Leute höret zu*, erhielt von den Sammlern Albert Stingl 1 Aufzeichnung, von Ada R. Stogler oder Ada Roggkles-Groß (unterschiedliche Schreibweisen) 3, hat 1 Abschrift vom Texter J.L. Stolberg genommen, und 1 Aufzeichnung vom Sammler Josef Stolz, besitzt 59 Abschriften aus Karls Storchs *Die Krähe im Volksleben des Egerlandes* und *Tiere im Volksleben der Egerländer*, 1 Lied vom Sammler Peter-Christoph Storm, 1 aus Strahls *Volkstänze* (ungenaue Quellenangabe), 1 von Sammler August Straub, 4 von Georg Strobel, 13 von Hans Ströer, 1 von Elisabeth Strohm, 9 aus Otto Stückraths *Nassauische Volkslieder* und *Nassauisches Kinderleben in Sitte und Brauch*, 3 aus dem Studio Nürnberg, 21 von Johann Sturm, 3 aus der Zeitschrift *Sudetenland-Heimatland*, 8 aus dem *Sudetendeutschen Heimatdienst*, 20 aus der *Sudetendeutschen Zeitung*, 1 aus Vinzenz Maria Süß *Salzburgische Volks-Lieder*, 27 aus Josef Sykora und Michl Reiters *Singendes Egerland*, 32 aus Johannes Hatzfelds *Tandaradei*, 1 aus *Aus meiner Heimat* vom Kreisschulamt Tauberbischofsheim, je 1 von Adolf Tausch sowie aus Mathias Thills *Luxemburgische Volkslieder* und von Herbert Thruler, 63 aus Franz Tieges *Unsere liebe Heimat* und 1 von Sammler Tietze (Vorname unbekannt) und *Torbe* I (ungenaue Quellenangabe). Brosch notierte 4 Sammlungsgegenstände aus Haro Torneck und Hermann Mährlens *Still im Aug` erglänzt die Träne*, 37 von Georg Trepesch, 1 aus Trevella (ungenaue Quellenangabe), 68 aus *Trostbürela* und 1 von Leni Turek. Ohne Buchangaben oder Nennung eines Sammler vermerkte Brosch 2413 Aufzeichnungen, 107 Abschriften entnahm er aus *Unser Egerland*, 10 aus Karl Aichele / Hermann Feifel / Wilhelm Härdle / Gustav Wirschings *Unser Liederbuch für Baden*, 148 aus Michael Urbans *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, 5 vom Sammler Michael Urban, je 1 von Hildegard Voelskow-Roithner, Friedrich Vogel, H. Vogelsang (kein genauer Vorname bekannt), 112 ungenau bezeichnet als aus *Vol.*, je 1 von Georg Volkert und Otto Völkl, 2 aus Franz Volkmers *Vierteljahresschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz*, 1 aus dem Volkskundemuseum, 23 aus dem *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, 1 von W. von Dorget (kein genauer Vorname bekannt), 2 aus Karl Voretzsch und Ernst Sigmund von Sallwürds *Volkslieder aus der Provinz Sachsen*, 1 von Lene Wachendorff, 2 von Marie bzw. Marte Wachsmann, 3 von Alb. Wagemann (kein genauer Vorname bekannt), 21 aus Hans Schopf und Robert Links *Waldlerisch gsunga*, 11 aus dem *Wäldlerkalender*, 2 von Wenzel Walla, 2 aus einem *Wanderorgelalbum* sowie 51 aus dem *Wanderstecken*. Weiterhin gehört zu Broschs Sammlung 1 Aufzeichnung aus dem *Wandervogel*, 2 Abschriften aus Karl Julius Webers *Demokritos*, 3 von Toni Wehrmann, 25 von Anni Weinkopf bzw. Weickopf, 8 von Frau Weidler (kein Vorname bekannt), 65 aus Erwin Weisers *Schlesisch-mährischer Volkskalender*

für das Altvaterland, 1 aus Herbert Weiß *Geschichte der Kolonie Teplitz*, 107 aus Frida Beck-Wellhorns *Aus deutschen Gauen*, 51 aus Josef Wenz`s *Die goldene Brücke*, 104 aus Otto Wenzelides *Unsere Heimat in Stadt und Land*, 1 aus den *Werkblättern der Sudetendeutschen*, 2 von Kurt Wiebach, 2 von Adolf Wildner, 42 von Johann und Karl Wilfer, 51 aus der *Windsheimer Zeitung*, 1 von Margarete Winkler, 320 von Karl Winter, 1 von Texterin Elisabeth Wintzer, 16 aus *Wir Mädel singen*, 1 aus Alfred Wirths *Anhaltische Volkslieder*, 1 aus Johann Wilhelm Wolfs *Lesebuchgut*, 26 aus Adam Wolfs *Volkslieder aus dem Egerlande*, 2 von Dr. Wortmann (Vorname unbekannt), 3 von Marie Wosmik, 13 aus *Des Knaben Wunderhorn*, 22 von Ernst Wunderlich, 20 aus Victor Zacks *Heiderich und Peterstamm* und *Volkslieder und Jodler aus dem obersterischen Murgebiet*, 4 von Hans Zatkin und 1 von Richard Zeisel. Weitere 6 fand Brosch in der *Zeitschrift für Volkskunde*, 96 bei Sammler Otto Zerlik und aus seinen zahlreichen Büchern, wie *Das geweihte Brünnlein*, *Der Egerländer*, *Egerländer Jahrbuch* und *Hollaroudi*, 1 in einem Buch von Zeschke (ungenaue Quellenangabe), 10 von Franz Zimmer, 1 von Kantor Zippelius (kein Vorname bekannt), 3 aus einem ungenau bezeichneten Zitheralbum, 42 aus Raimund Zoder und Karl Kliers *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande* sowie 8 aus Hans Breuers *Der Zupfgeigenhansl*.

4.10 Sammlungsschwerpunkte

Albert Broschs Sammlungsschwerpunkte waren „geistliche und weltliche Volkslieder, Volkstänze, Vierzeiler, Kinderreigen, Kinderspiele, Kinderlieder, Märchen u. s. w. aus dem Böhmerwalde, Egerlande, Fichtelgebirge, Galizien, Buchenland, Bessarabien, Dobrudscha, Rußland, Batschka, Banat, Syrmien, Zips und […] auch aus Mittelfranken“[903]. In den Jahren von 1940 bis 1945 sammelte Brosch in volksdeutschen Lagern bei Menschen aus „Galizien, Buchenland[,] Bessarabien, Batschka, Syrmien, Slawonien, Dobrudscha, Zips, Ukraine, Weißrußland, Wolgakolonien, Kaukasus, Sibirien“[904]. Seit Broschs Vertreibung aus dem Egerland sammelte er ab dem Jahr 1946 in Bad Windsheim Lieder der Heimatvertriebenen und fränkische Volkslieder[905].

In Broschs Sammlung befinden sich aber nicht nur eigene Aufzeichnungen, sondern auch Abschriften aus anderen Liederbüchern, Aufzeichnungen anderer Sammler und Zeitungsauschnitte[906]. Brosch spezialisierte sich nicht auf ein bestimmtes volkskundliches

[903] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[904] Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[905] Vgl. Ebd.
[906] Vgl. Brief von Helmut Brosch vom 7.12.1984 [Brief].

Genre, wie z. B das Volkslied, sondern wandte sich allen Sammlungsgegenständen zu, die er erreichen konnte[907]. Doch notierte Brosch zu Tänzen keine Tanzschritte, da er ein „gelernter Nichttänzer“[908] sei. Brosch sammelte verallgemeinernd Volkslieder und Volksdichtung[909].

4.11 Analyse der Liedersammlung

4.11.1 Strophenanzahl in Broschs eigenen Aufzeichnungen

Die meisten Lieder oder Reime, die Brosch eigenhändig aufzeichnete, haben nur eine Strophe, dies sind 3097, gefolgt von drei-strophigen Liedern (462) und zwei-strophigen (441). Vier-strophige sind mit einer Anzahl von 394 vorhanden, gefolgt von fünf-strophigen mit 303, dann Lieder mit sechs Strophen mit 200, nachfolgend 154 Lieder mit sieben Strophen, dann 121 Lieder mit acht Strophen. Lieder mit neun Strophen (98) und Lieder mit 10 Strophen (89) sind annähernd in gleicher Anzahl vorhanden, gefolgt von Liedern mit 11 Strophen (42) und Liedern mit 12 Strophen (41), nachfolgend Lieder mit 14 Strophen (20), darauf pegelt sich die Anzahl der Lieder mit 15 Strophen (14), 13 Strophen (12), 17 Strophen (11) und 19 Strophen (11) auf einem gleichmäßigen Level ein. Wenig bis kaum vorhanden sind Lieder mit 16 Strophen (9), mit 20 Strophen (5), mit 18 Strophen (3), mit 22 Strophen (3), mit 21 Strophen (2) und mit 23, 29 und 31 Strophen (je 1). Textlose Musikstücke besitzt Brosch 108mal, reine Erklärungen notierte er 13mal und fand einmal ein undefinierbares Sammelobjekt. Folglich überwiegen in Broschs Sammlung Lieder mit einer Strophe, in weitem Abstand gefolgt von Liedern oder Reimen mit drei und zwei sowie vier Strophen.

4.11.2 Strophenanzahl in der gesamten Sammlung

Die meisten Objekte aus Broschs Sammlung, genauer gesagt 10 490, besitzen nur eine Strophe, gefolgt von Liedern oder Reimen mit drei Strophen, so 1570, nachfolgend Lieder mit vier Strophen mit einer Anzahl von 1345, es folgen 1261 Aufzeichnungen mit zwei Strophen und 1016 Mitschriften mit 5 Strophen. 744mal tauchen sechs Strophen auf, dann 516mal sieben Strophen, 399mal acht Strophen, 278mal neun Strophen, 250mal zehn Strophen, 132mal elf Strophen, 118mal zwölf Strophen, 68mal dreizehn Strophen, 63mal vierzehn Strophen, 49mal zwanzig bis dreißig Strophen, 47mal fünfzehn Strophen, 34mal sechzehn Strophen, 30mal

[907] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 343.
[908] Ebd., S. 343.
[909] Vgl. „Ein Leben für das deutsche Volkslied“ (wie Anm. 48), o.S.

siebzehn Strophen, 18mal 31-unendliche Strophen, 15mal achtzehn Strophen, 28mal neuzehn Strophen und 14mal zwanzig Strophen. 462 Aufzeichnungen besitzen entweder keine Strophenform oder es handelt sich um Musikstücke ohne Text. Folglich ist festzustellen, dass die meisten Objekte in Broschs Sammlung aus einer Strophe bis hin zu fünf Strophen bestehen.

4.11.3 Tonartenanalyse von Broschs eigenen Aufzeichnungen

Die meisten Lieder, die Brosch notierte, stehen in der Tonart D-Dur (1205), gefolgt von C-Dur (949), dann F-Dur (566), G-Dur (452), A-Dur (218), B-Dur (221), Es-Dur (182) und E-Dur (131). Es dominieren folglich Tonarten mit wenigen Vorzeichen, - von keinem Vorzeichen bis maximal zwei Vorzeichen - mit Ausnahme von E-Dur mit vier Vorzeichen. Lieder mit zwei bis drei Tonartenwechseln kommen sehr selten vor, so gibt es zwei Lieder in den Tonarten C-Dur und G-Dur und zwei Lieder in den Tonarten F-Dur und B-Dur, die Tonartenwechsel C-Dur und Es-Dur, D-Dur und G-Dur, D-Dur und A-Dur, E-Dur und A-Dur, Es-Dur und B-Dur, F-Dur und C-Dur, A-Dur und E-Dur sowie B-Dur und Es-Dur sowie die drei Tonartenwechsel F-Dur und A-Dur und D-Dur sind je nur einmal vorhanden. Folglich ist festzustellen, dass keine komplizierten Anordnungen von Tonarten verwendet wurden, so dass die Lieder überwiegend in einer Durtonart überliefert wurden. Molltonarten sind im Vergleich zu Durtonarten kaum vorhanden. D- Moll (15), e-Moll (11), c-Moll (9) und a-Moll (7) sind die häufigsten Molltonarten, selten sind g-Moll (2), h-Moll (2) und der Wechsel von Molltonart zu Durtonart, so von c-Moll zu C-Dur (1). Meist werden Durtonarten mit keinem bis maximal zwei Vorzeichen benutzt, Kombinationen von Dur-Tonart und Molltonart sind eher ungewöhnlich. Sammlungsgegenstände, die Brosch in reiner Textfassung notierte, wie Kinderspiele, Schnadahüpfel, Spottverse usw. sind in großer Zahl auszumachen, diese bilden die Summe von 2 488 Sammlungsgegenständen.

4.11.4 Tonartenanalyse in der gesamten Sammlung

Die häufigste Tonart in Broschs Sammlung ist F-Dur mit 2 125 Liedern, gefolgt von C-Dur mit 1 941 und G-Dur mit 1 913 sowie D-Dur mit 1 147. Weitere benutzte Tonarten sind in der Reihenfolge ihrer Verwendung A-Dur bei 556 Liedern, E-Dur bei 220 Liedern, B-Dur bei 414 Liedern, Es-Dur bei 386 Liedern sowie Molltonarten bei 220 Liedern. Am seltensten tauchen die Tonarten As-Dur (3 Lieder) und Des-Dur (1 Lied) auf. D-Dorisch erscheint viermal,

Dorisch allgemein zweimal, Mixolydisch einmal und 2 Lieder sind tonartlich nicht zuzuordnen. Die Tonarten H-Dur und Fis-Dur sind gar nicht vertreten. Folglich werden meistenteils Durtonarten verwendet, die keine oder nur ein bis zwei Vorzeichen besitzen. Dem gegenüber stehen 9 995 melodienlose, also nur in Textfassung, notierte Lieder und Reime.

4.11.5 Taktartenanalyse von Broschs eigenen Aufzeichnungen

In Broschs eigenen Aufzeichnungen überwiegen Lieder im ¾ Takt (1 111), gefolgt vom $^{2}/_{4}$ Takt (814), dem $^{4}/_{4}$ Takt (607) und dem $^{6}/_{8}$ Takt (424). In geringerer Anzahl werden die Taktarten $^{4}/_{8}$ Takt (52) und $^{3}/_{8}$ Takt (41) verwendet, sowie die Tonartenwechsel von ¾ + $^{2}/_{4}$ Takt (44), ¾ + $^{4}/_{4}$ Takt (23), $^{2}/_{4}$ + $^{3}/_{4}$ Takt (22) sowie $^{4}/_{4}$ + $^{3}/_{4}$ Takt (17). Selten benutzt werden die Taktarten $^{5}/_{4}$ Takt (2), $^{6}/_{4}$ Takt (1), $^{2}/_{2}$ Takt (1x) und die Kombinationen $^{4}/_{4}$ + $^{2}/_{4}$ Takt (5), $^{4}/_{4}$ + $^{5}/_{4}$ Takt (3), $^{2}/_{4}$ + $^{6}/_{8}$ Takt (2), ¾ + $^{6}/_{8}$ Takt (2), $^{2}/_{4}$ + taktlos (2), ¾ + taktlos (2). Je einmal kommen folgende zweimalige Taktwechsel vor: $^{4}/_{4}$ + $^{6}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ + taktlos, $^{4}/_{8}$ + $^{3}/_{8}$, $^{6}/_{8}$ + $^{3}/_{8}$, $^{4}/_{4}$ + $^{3}/_{8}$, taktlos + $^{2}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ + $^{4}/_{4}$ und die dreimaligen Taktwechsel $^{2}/_{4}$ + ¾ + $^{4}/_{4}$, $^{4}/_{8}$ + $^{3}/_{8}$ + $^{2}/_{8}$, ¾ + $^{4}/_{4}$ + $^{2}/_{4}$, ¾ + $^{4}/_{4}$ + $^{2}/_{4}$ sowie ein fünfmaliger Taktwechsel (taktlos + $^{6}/_{8}$ + $^{4}/_{4}$ + ¾ + $^{2}/_{4}$), vor. 2 483 Sammlungsgegenstände sind nur in reiner Textfassung vorhanden. Hieran sieht man, dass in Broschs gesammelten Volksliedern die gängigsten Taktarten, wie ¾, $^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ und $^{6}/_{8}$ Takt, überwiegen und Taktwechsel kaum vorhanden sind.

4.11.6 Taktartenanalyse der gesamten Sammlung von Albert Brosch

Die meisten Lieder der vollständigen Sammlung, sprich 3 334, stehen im ¾ Takt, gefolgt von 2 246 Liedern im $^{2}/_{4}$ Takt und 1 889 Liedern im $^{4}/_{4}$ Takt sowie mit großem Abstand 859 Liedern im $^{6}/_{8}$ Takt. Diese vier Taktarten sind die am häufigsten verwendeten in der gesamten Sammlung. Weitere benutzte Taktarten der Sammlung sind, nach Anzahl geordnet, 272 mal der $^{3}/_{8}$ Takt, 120 mal der $^{4}/_{8}$ Takt, 117 mal der $^{2}/_{2}$ Takt, 38 mal der $^{6}/_{4}$ Takt, 33 mal taktlos, 19 mal der $^{3}/_{2}$ Takt, 7 mal der $^{9}/_{8}$ Takt, 6 mal der $^{5}/_{4}$ Takt, 2 mal der $^{2}/_{8}$ Takt und je 1 mal der $^{2}/_{3}$; $^{12}/_{8}$; $^{8}/_{4}$; 3er; $^{4}/_{2}$; ¼ und 2er Takt. Drei Liedaufzeichnungen waren unleserlich. Es handelt sich folglich um 8 952 Lieder mit Melodie und 9 995 Lieder ohne Melodie.

4.12 Ergebnisse der Volksliedarbeit

Albert Brosch schreibt, dass er durch das Volksliedsammeln „reiche Erfahrungen“ gewinnen konnte, er hierdurch „ein tieferes Verständnis für die Sache gewonnen [hat], namentlich auch dadurch, daß ich mit verschiedenen deutschen Volksstämmen arbeitete“[910]. Seine Volksliedbibliothek in seinem Egerer Haus maß kurz vor der Vertreibung, nach Broschs Aussage, 3 000 Bände, die er Großteils während der Vertreibung aus Eger zurücklassen musste, doch konnte er 100 Bände mit nach Bad Windsheim schaffen[911]. Durch das Sammeln von Volksliedern konnte sich Brosch mit der ungeliebten Uhrmacherei aussöhnen, denn, so sagt Brosch: „Obwohl ich nun einen Beruf hatte, der mir wenig zugesagt hat, und als Uhrmacher, weil ich da sitzende Lebensweise führen muss und ich bin immer ein Unruhegeist gewesen, der gern auf Wanderungen war, so bin ich doch jetzt ganz zufrieden und glücklich, weil ich durch meine Volksliedsammlung ein Steckenpferd habe, was mich vollständig befriedigt“[912].
Wichtige Leistung Broschs ist die Vervollständigung der Sammlung von Viktor Schirmunski in Russland, der Brosch mehrere Melodien hinzufügen konnte. Diese Leistung drang sogar bis nach Minsk zur *Minsker Zeitung*, diese schrieb: „Einer der erfolgreichsten deutschen Liedersammler ist der Sudetendeutsche Albert Brosch“[913]. Bis 31. Dezember 1955 hatte Brosch 16 861 Liedaufzeichnungen zusammen[914]. Alois Bergmann erwähnte in einer Rundfunkansprache zu Broschs 70. Geburtstag, dass Brosch bis zu seinem 70. Geburtstag im Jahr 1956 „537 Lieder aus dem Egerlande, 341 aus dem Böhmerwald, 54 aus der Zips, in Ungarn 51 und in anderen Ländern den Rest aufgezeichnet habe, sodass am Schlusse die runde Summe von 3 307 im Saldo erschien“[915]. Laut Walter Hartinger vom Lehrstuhl für Volkskunde der Universität in Passau habe Albert Brosch ca. 24 000 Aufzeichnungen zusammengetragen[916], woher er diese Zahl nimmt, ob die Sammlung nachgezählt wurde, ist unklar. Laut Helmut Brosch ergab eine letzte Zählung eine Gesamtanzahl von 12 711 Liedern, dazu kommen weitere volkskundliche Aufzeichnungen wie Märchen, Vierzeiler und Albumverse[917]. Seff Heil schätzt Albert Broschs Liedersammlung auf 21 000 Aufzeichnungen (Wert aus dem Jahr 1961)[918]. Die Sammlung wurde, ohne Jahresangabe in einem Zeitungsartikel mit 20 000 Aufzeichnungen

[910] Brosch, *Wie ich zum Volkslied kam* (wie Anm. 71).
[911] Vgl. Ebd.
[912] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[913] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 344.
[914] Vgl. „16 861 Volkslieder gesammelt“ (wie Anm. 361), o.S.
[915] Hupka / Bergmann, *Uhrmacher und Liedersammler* (wie Anm. 65).
[916] Vgl. Hartinger, *Buch- und Schallplattenbesprechung* (wie Anm. 302).
[917] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 345.
[918] Vgl. Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 1.

angegeben[919]. Horst Steinmetz und Franz Richl nannten die geschätzte Sammlungszahl von „etwa zwanzigtausend Aufzeichnungen“[920]. In einem Artikel im *Jahrbuch der Egerländer* wird die Sammlungsanzahl bis zum Jahr 1961 mit 21 000 angegeben[921]. Unter den geschätzten 21 000 Aufzeichnungen Broschs befinden sich „ebenfalls die Varianten eines Liedes oder Reimes, die A. Brosch aus den verschiedensten Gegenden erhielt“[922], folglich handelt es sich nicht um 21 000 verschiedene Volkslieder[923]. Laut Broschs Sohn Herbert erreichte Albert Brosch eine Sammlungsziffer von 20 000 Aufzeichnungen[924]. Seff Heil schätzt Broschs Sammlungsergebnis im Jahr 1986 auf 23 0000 Aufzeichnungen[925]. Zur Verleihung des Volkstumspreises sprach man von über 22 000 Volkstumsaufzeichnungen[926]. Der genaue Sammlungswert beträgt, laut meiner Analyse der kompletten Sammlung im Buchener *Bezirksmuseum*, 18 951 Aufzeichnungen, darunter sind 8 952 Lieder mit Melodien und 9 995 Aufzeichnungen ohne Melodie. Broschs selbstständig getätigte Aufzeichnungen betragen 2 488 Textaufzeichnungen ohne Melodie und 405 reine Musikstücke sowie 3 985 Lieder. Dies sind 6 878 eigene Aufzeichnungen.

4.13 Einschätzungen

Walter Hartinger bezeichnete Albert Brosch zwar einerseits als Amateur der Volksmusik, der sich aber als „Liebhaber, aktiver Musikant zwar, […] im Laufe seiner Beschäftigung eine gleichsam professionelle Sachkompetenz erwarb“. Somit sieht Hartinger Broschs Werk als „eine[…] bleibende[…] Dokumentation über eine Phase deutscher Kulturgeschichte“[927] an. Seff Heil zählt Brosch „zu den zehn bedeutendsten deutschen Sammlern“, meint aber, dies „wissen noch viel zu wenige“ und plädiert dafür, dass ein „Fachmann eine wissenschaftliche Abhandlung darüber schreiben und der Öffentlichkeit, vor allen Dingen aber den Musikwissenschaftlern und Volkskundlern zugänglich machen würde“[928]. Zu Broschs 70. Geburtstag schrieb Alois Bergmann in der Zeitschrift *Der Egerländer* über die „großen

[919] Vgl. „Forschungsstelle für Volksmusik“ (wie Anm. 30), in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname].
[920] „Steinmetz und Franz Richl stellten 400-Seiten-Werk zusammen“ (wie Anm. 872), o.S.
[921] Vgl. „Albert Brosch. Ein Leben für das Volkslied“, in: *Jahrbuch der Egerländer* 13, 1966, S. 7.
[922] Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 2.
[923] Vgl. Ebd., S. 2.
[924] Vgl. Herbert Brosch, *Memoiren* [Manuskript], S. 25.
[925] Vgl. *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 5.
[926] Vgl. Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[927] Hartinger, *Buch- und Schallplattenbesprechung* (wie Anm. 302).
[928] Brief von Seff Heil an Helmut Brosch vom 10.9.1987 [Brief].

Leistungen der aufzeichnenden und erhaltenden Wissenschaft“, dass diese „ganz im Stillen vor sich gehen, daß sie übersehen werden, daß es aber in ihrem inneren Wert liegt, einmal wie ein leuchtender Stern hervorzutreten“. So auch Bergmann meint, dass Broschs Aufzeichnungstätigkeit „eine wissenschaftliche Leistung [sei], die eine Doktorarbeit weit übertrifft“[929]. Diese Ansicht teilt Seff Heil, der Broschs „Sammelwerk […] [als] eine wissenschaftliche Leistung sondergleichen [betrachtet], die einer Doktorarbeit gleichkommt oder sie sogar noch übertrifft“[930]. Horst Steinmetz zählt „Albert Brosch zu den zehn bedeutendsten Liedersammlern im deutschsprachigen Raum“[931]. Auch ist es Broschs Sammlungseifer zu verdanken, dass „alte Sammlungen, die unter dem Mangel der Melodienlosigkeit litten (beispielsweise „Des Knaben Wunderhorn“), mit Weisen belegt wurden“[932]. Mit der Anerkennung durch die Leiter Adolf Hauffen vom *Sudetendeutschen Archiv* und John Meier vom *Deutschen Volksliedarchiv*, während des Zweiten Weltkrieges *Reichsarchiv für das deutsche Volkslied* genannt, in Freiburg im Breisgau „fand seine [Broschs] Tätigkeit in den berufensten Kreisen eine volle Würdigung“[933]. Durch Broschs unbändige Sammelarbeit konnten viele Volkslieder, die bereits im Verklingen waren, gerettet werden[934]. In der *Windsheimer Zeitung* vom 19. Juni 1953 wird Brosch durch „eine Anzahl wissenschaftlich höchst bedeutender Abhandlungen und Untersuchungen […] in die Reihe der anerkannten Volkstumsforscher und Gelehrten gestellt“. Auch sei Brosch für die „europäische Volkstumsarbeit ebenfalls von größter Bedeutung“[935], nicht nur für die Deutsche. Anders die *Westdeutsche Allgemeine Zeitung* vom 7. September 1956, die Broschs Sammlungsleistung als „Liebhaberei“[936] bezeichnet. Laut einem Artikel vom 8. Oktober 1956 werden „erst spätere Generationen ganz ermessen[, was Albert Brosch geleistet hat], wenn es nämlich keine Lieder und Volksreime mehr gibt, weil sie immer mehr vergessen werden“[937]. Besonders wertvoll seien, laut einem Zeitungsartikel zu Broschs 75. Geburtstag, die ca. 100 Weihnachts-, Krippen- und Prozessionslieder aus Broschs umfangreicher Sammlung[938]. Brosch sei der „fruchtbarste[…], zuverlässigste[…] und gewissenhafteste[…] Sammler des gesamten deutschen Raumes, […], wenigstens unter den derzeit lebenden, der europäisch geworden war

[929] Heil, *Die gigantische Volksliedsammlung* (wie Anm. 165), S. 1 und S. 14.
[930] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 7.
[931] Horst Steinmetz, *Albert Brosch Liedersammler*, Walkershofen 1986, S. 9.
[932] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S..
[933] Watzlik, „Volksliedforschung im Egerland“ (wie Anm. 106), o.S.
[934] Vgl. Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele“ (wie Anm. 27), o.S.
[935] „Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler. In Windsheim lebt einer der bedeutendsten sudetendeutschen Volkstumsforscher“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 19.6.1953, o.S.
[936] „Ohne Titel“, *Westdeutsche Allgemeine* vom Freitag, den 7. 9.1956, Nr. 209, o.S.
[937] „Bundesverdienstkreuz an Albert Brosch“ (wie Anm. 567), o.S.
[938] Vgl. Böhringer, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre“ (wie Anm. 215), o.S.

und als solcher anerkannt wird“[939]. Mittels Broschs gesammelten Volksliedern sei „eine Brücke nach drüben, jenseits des Eisernen Vorhangs [möglich], [er gab den Menschen] die Liebe zur Heimat und […] [den] Glaube[n] an uns selbst, […] zurück“[940]. John Meier vom *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg im Breisgau, betonte, dass, hätten sie noch ein „Dutzend Brosch[s] in Deutschland […], dann läge das Bild des gesamten deutschen Volksliedes geschlossen vor“[941]. Etwas nationalistischer klingt die positiv gemeinte Aussage vom Bad Windsheimer Stadtrat Josef Heinrich, der äußerte, „daß Albert Brosch mit seinem Werk nicht nur der sudetendeutschen Volksgruppe, sondern dem gesamten Deutschtum angehöre, daß er durch seine Leistung sich im besten und schönsten Sinne als Deutscher bewährt habe, der in seiner Heimat geformt wurde“[942]. Für Franz Gaksch ist Brosch „mehr als ein Sammler. Sie beherrschten die wissenschaftlichen Methoden und den wissenschaftlichen Apparat. Die Zahl der wissenschaftlichen Werke, die in Ihrer großen Bibliothek stand, war Legion“[943]. Laut Seff Heil verdanken wir Albert Brosch „an herausragender Stelle das `Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945`“[944]. Broschs Bedeutung setzt sich aus den „ca. 20 0000 Aufzeichnungen an seinen Lebensorten […] – und seine präzisen Angaben zu Text, Melodie und Umfeld [zusammen] – [diese] heben ihn quantitativ und qualitativ hervor“[945]. Doch Brosch wurde nicht nur mit Lob bedacht, viele Menschen belächelten und verspotteten ihn sogar wegen seiner Volksliedtätigkeit[946].

5. Broschs Sicht auf das Liedgut im Böhmerwald, Egerland und Franken

Der Böhmerwald ist eine sangesfreudige Gegend, dort „lebt noch die frische süddeutsche Musikalität, aber das bayrische Erbgut ist stark von einer Flut von Wiener Vorstadtliedern überdeckt“, so schreibt Albert Brosch in einem Zeitungsartikel von 1937[947].

Laut Albert Brosch sind die Egerländer ein sehr sangesfreudiges Volk, die alle möglichen Ereignisse in Lieder fassen, „vom kleinsten Ereignis bis zum Luftschutz und namentlich das Spottlied ist in höchster Blüte“[948]. So schreibt Brosch: „Von den verschiedenen deutschen

[939] Ebd., o.S.
[940] „Er hat dem Volk die Seele wiedergegeben!“ (wie Anm. 711), o.S.
[941] Heidler, „Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler“ (wie Anm. 306), o.S.
[942] „Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands“, (wie Anm. 409), o.S.
[943] Gaksch, „Lieber Nachbar Brosch!“ (wie Amn. 127), o.S.
[944] Heil, „Das Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945“ (wie Anm. 829), S. 109.
[945] *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 13.
[946] Vgl. „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt“ (wie Anm. 104), o.S.
[947] Vgl. Albert Brosch, „Das Volkslied im Egerlande“, in: *Egerer Zeitung* vom 19.12.1937, o.S.
[948] „Albert Brosch, Vom deutschen Volkslied im Egerland“, in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert*

Stämmen des Sudetenlandes sind es wohl die Egerländer, die am treuesten an ihrem alten Volkstum, an Brauch und Sitte, an Mundart und Volkslied festhalten“[949]. Im Egerland werden in der Überlieferung meist zwei Varianten der Liedumwandlung gewählt, so die Umdichtung von Liedern oder die Zusammenfügung und Abwandlung von Strophen aus verschiedenen Liedern[950]. So kommt es, dass man das Egerland noch bis in die 1930er Jahre als „unser liederreichstes und sangesfreudigstes Gebiet“ bezeichnete. Die Egerländer Lieder zeichnen sich durch eine „Durchdringung von Liedweise und Mundart“[951] aus, deshalb verliert das Egerländer Volkslied, wenn es in das Hochdeutsche übertragen wird, seine Tiefenwirkung[952]. Hierzu schreibt Brosch, dass es „jedem Egerländer […] in der Seele weh [tut], wenn eines seiner Lieder hochdeutsch erklingt“[953]. Doch finden sich auch Egerländer Lieder in hochdeutscher Sprache, so geistliche Volkslieder, Balladen und übernommene Lieder aus anderen Gegenden[954]. Charakteristika für das Egerland sind die Ortslieder, mit der Verspottung aller Hausbesitzer[955] sowie Spottlieder eines jeden Ortes, auch Ortslitanei oder Nachbarreime genannt, die durchweg gesungen werden, nicht wie in anderen Gegenden, wie zum Beispiel dem Böhmerwald[956], wo diese Ortslitaneien reine Sprechverse sind[957]. Diese Ortslieder sind in stetiger Veränderung begriffen, da sich die Namen der Einwohner ändern und somit auch deren Eigenschaften. Meist handelt es sich um eintönige Melodien, die bekannten Liedern entnommen wurden, da diese Lieder meist pro Strophe nur aus zwei Liedzeilen bestehen[958]. Ein Beispiel für ein bekanntes Ortsliedl ist das „s`Pirka Brucknliedl“, von dem Albert Brosch sogar den Autor herausgefunden hat, denn bei der Mehrzahl der Ortsliedl sind Art der Entstehung und Autor unbekannt, hier war der Autor Johann Müller aus Seeberg, geboren am 6. Mai 1887 als Sohn eines Webers und 1929 gestorben[959]. Liedträger der Ortsliedl sind die Kinder, die Lieder sind derben Inhalts und entsprechen meist nicht der Realität, denn in den Liedern werden verschiedenen Dorfleuten meist Eigenschaften oder Ereignisse zugedichtet. Es tauchen viele formelhafte Verszeilen

---

Brosch. Materialien und Hinweise zum Verständnis eines außergewöhnlichen Lebenswerkes zusammengestellt anläßlich eines Besuches der Sammlung Brosch im Bezirksmuseum Buchen, Bezirk Oberbayern, München 1998, S. 56.

[949] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 5.

[950] Vgl. Brosch, „Vom deutschen Volkslied im Egerland“ (wie Anm. 948), S. 56.

[951] Brosch, „Das Volkslied im Egerlande“ (wie Anm. 947), o.S.

[952] Vgl. Ebd., o.S.

[953] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 5.

[954] Vgl. Ebd., S. 5.

[955] Vgl. Albert Brosch, „s`Pirka Brucknliedl. Ein volkskundlicher Beitrag von Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.J., S. 52. [ohne Zeitungsname].

[956] Vgl. Albert Brosch, „Das `Ortsliedl` im Egerland“, in: *Zeitung*, o.J., S. 34-35 [ohne Zeitungsname].

[957] Vgl. Brosch, „Vom deutschen Volkslied im Egerland“ (wie Anm. 948), S. 57.

[958] Vgl. Ebd., S. 56f.

[959] Vgl. Brosch, „s`Pirka Brucknliedl“ (wie Anm. 955), S. 52.

auf[960], die nahelegen, dass es sich, laut Brosch, nur um „harmlose Reimereien“ handelt. Brosch fand Ortsliedl aus den Dörfern im Kreis Eger, so aus „Groß-Schöba, Oberndorf, Reißig, Pograt, Oberkunreuth, Sirmitz, Schönbach (unvollständig), Höflas, Ensenbruck, Groß-Schüttüber, Langenbruck, Hartessenreuth und Böhm. Fischern“[961].

Weitere Eigenart des Egerlandes ist die Häufigkeit der Vierzeiler, die auch am meisten gesungen wurden, von diesen hat Brosch bis 1939 oder 1942 mehr als 70 Melodien notieren können. Einige Texte der Vierzeiler unterliegen einer weiten Verbreitung, werden aber in verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Melodien gesungen. Die Hütbubenlieder bestehen aus einander sehr ähnlichen Vierzeilermelodien, in diesen Liedern singen zwei Hütbuben einander Fragen und Antworten im Wechselgesang zu und können sich dadurch auch über weite Fernen austauschen. Zu Vorzeiten waren im Egerland die Troudi, also Jodler sehr beliebt, doch bis 1942 konnte Albert Brosch diese nicht notieren. Die Dienstwechsellieder, genannt Ozöihliedla, sind ebenso vierzeilerartig angelegt und werden beim Auszug der Knechte und Mägde zu Neujahr gesungen, wenn der Dienstwechsel bevorsteht[962]. Brosch fand auf seinen Reisen heraus, dass der Dienstwechsel im Kreis Eger und in benachbarten Kreisen immer zu Neujahr stattfindet und die Kälberweis immer bis Dreikönig dauert. Otto Zerlik fand einen Vierzeiler, bei welchem der Stephanitag (26.12.) als Dienstwechseltag betrachtet wurde. Auch weiß Brosch durch seine Befragungen von alten Bauern, dass von der Jahrhundertwende bis zum 20. Jahrhundert der Dienstwechsel zu Lichtmeß (2.2.) stattgefunden hat[963]. Während der Kälberweis im Januar, dies sind die ersten 14 Tage des Jahres, kehrt Ruhe im bäuerlichen Leben ein, nur die wichtigste Arbeit wird verrichtet und es findet der Dienstwechsel, dabei singt der Knecht oder die Magd ein „trutziges Liedl, worauf ihm der Bauer in der Regel die Antwort nicht schuldig bleibt“[964], statt. Zu dieser Zeit bekommen Mägde und Knechte ihren Jahreslohn und das sogenannte „Kälberzeigh“ und den „Kälberloab“, es wird also ein Teil des Lohnes in Naturalien ausbezahlt, ein Laib Brot inbegriffen. Weiterhin existieren im Egerland sogenannte Spottlieder, meist Lieder mit vielen Strophen, die auf örtliche Vorkommnisse anspielen und in entfernteren Gegenden meist nicht bekannt sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen. Das Egerländer Liebeslied wurde von vielen früheren Sammlern vor Brosch schon aufgezeichnet, so von Sebastian Grüner und Karl Kraus, von diesen Liedern wurden manche auch zu Broschs Sammlungszeit noch gesungen[965]. Zu den bekanntesten Egerländer Liebesliedern, gehören die

[960] Vgl. Brosch, „Das `Ortsliedl` im Egerland“ (wie Anm. 956), S. 34f.
[961] Ebd., S. 34f.
[962] Vgl. Brosch, „Vom deutschen Volkslied im Egerland“ (wie Anm. 948), S. 59 und S. 67.
[963] Vgl. Brosch, „Die Kälberweis im Egerlande“ (wie Anm. 591), o.S.
[964] Brosch, „Vom deutschen Volkslied im Egerland“ (wie Anm. 948), S. 67.
[965] Vgl. Ebd., S. 73f.

von Josef Czerny, Josef Hofmann und Forster (Vorname unklar) notierten, „Üwan schmol`n R*ȧ*i*n̄*“ (Czerny), „M*ȧ*i(d)l, wennst üwas Gassl gäihst“ (Czerny), „Af Matzlb*ȧ*ch bin i gfoah(r)n“ (Forster), „Hei*n̄*t is e nex, hei*n̄*t trink e nex“ (Forster), „Wöi i a kl*ȧ*ı*n̄*s Trutscherl w*ȧ*r“ (Hofmann)“. Auch hält Brosch fest, dass der Egerländer, wenn er „etwas Zartinniges oder Erhabenes im Liede zum Ausdruck bringen will, [sich] der hochdeutschen Sprache bedient“[966]. Laut Brosch ist das Egerland reich an Schauerballaden und Liebesliedern[967]. Doch auch das Egerländer Volkslied war schon zum Ende der 1930er Jahre gefährdet durch das Wiener Vorstadtlied[968], oft gesungen von „Wurstschmaussänger[n] und Schlachtfestkomiker[n]“. Um die Echtheit der Lieder vorzutäuschen verwendeten diese Sänger „gemeinste Ausdrücke“ und eine Wiener Melodie. Auch fand Brosch heraus, dass unter den Egerländer Volksliedern nicht nur gute Lieder aufzufinden sind, sondern auch „viele Lieder, die am besten, wenn sie für wissenschaftliche Zwecke aufgezeichnet sind, wieder in der Versenkung verschwinden“. Das Egerländer Volkslied hat, wie auch Volkslieder anderer Gebiete, auf viele Volkslieder bzw. Kunstlieder zurückgegriffen und diese dem Egerländer Geschmack oder der Egerländer Mundart angepasst. Interessant ist auch die Feststellung Broschs, dass in der Egerländer Dichtung, das Donaubayrische dann verwendet wird, wenn sich der Egerländer Reim für die Dichtung nicht als geeignet herausstellt. Die im ganzen Sprachgebiet verbreiteten Balladen und erzählenden Volkslieder, die in verschiedenen Fassungen vorliegen, sind auch im Egerland vorhanden, aus welchen Gebieten diese ursprünglich stammen ist meistens nicht mehr zu ermitteln[969]. Zum Egerländer Liedgut gehören die Kettenlieder, „`Der Birnbaum in der Au`, `U main Zäih- al tout ma wäih`, `Was is kurz und was ist lang`, `Die Wochentage`, ´Laurentia` und `Das Hausgesinde`“[970]. Im Egerland und Böhmerwald finden sich, laut Broschs Aussage, nur Lieder in Durtonarten, aber keine in Molltonarten[971]. Dies stimmt überwiegend, von Ausnahmen abgesehen. Brosch stellt auch fest, dass „sich in der ehemaligen Sprachinsel Machliniec (Galizien) [manche Lieder aus dem Egerlande] erhalten“ haben. Laut Brosch existieren im Egerland alte mittelhochdeutsche Volkslieder sowie Vierzeilerlieder (südliches Egerland und neuere Volkslieder), die Melodie ist eine „Schnadahüpflweise“, doch werden auch Wiener Lieder oder Lieder von Berufssängern und Volksmusikanten zu sogenannten „Schlachtfesten“ gesungen[972].

---

[966] Ebd., S. 74 und S. 76.
[967] Vgl. „Egerländer sind sangesfreudigste Volksgruppe“ (wie Anm. 601), o.S.
[968] Vgl. Albert Brosch, „Das Volkslied im Egerlande“, in: *Egerer Zeitung* vom 19.12.1937, o.S.
[969] Brosch, „Das Volkslied im Egerlande“ (wie Anm. 947), o.S.
[970] Brosch, „Zu den volkskundlichen Fragen“ (wie Anm. 594), S. 88.
[971] Vgl. Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag von 1969 (wie Anm. 73).
[972] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 14f.

Albert Brosch sei der einzige Volksliedforscher bzw. Volkstumsforscher seit mehreren Jahrhunderten in Franken[973]. Brosch sammelte in Franken, laut eigenem Bekunden, leider ohne Jahresangabe, 196 Volkslieder, 950 Vierzeiler mit 70 zugehörigen Melodien, 105 Kinderreigen bzw. Kinderlieder, 377 Kinderreime und weitere Volksdichtungen, 185 Tanzlieder sowie Tänze, dies ergibt zusammen eine Summe von 1 813 fränkischen Aufzeichnungen[974]. Laut einer Zählung von Franz Richl und Horst Steinmetz umfasst die Liedersammlung Broschs in Bad Windsheim und Umgebung 1 813 Aufzeichnungen. Wichtige Gewährsleute für Bad Windsheim und Umgebung waren Fritz Egermeier, Mitglied der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* und Bernhard Bickert, Vorsitzender der *Sängergruppe Bad Windsheim*[975]. Laut Gudrun Knoll hat Albert Brosch in Franken 300 Volkslieder, 800 Vierzeiler sowie 600 Kinderreime notieren können[976]. Aufgrund Broschs Aufzeichnungen ersieht man, dass das Egerland viel mehr Lieder besessen hat, als beispielsweise Franken, wogegen Franken viel mehr Kinderreime besaß, aber von den, noch vor 100 Jahren notierten Volksliedern, sich keine Spur mehr in Broschs Gegenwart auffinden ließ[977]. Brosch sammelte bis zu seinem Tod 1970, laut meinen Recherchen, 2 444 fränkische Volkslieder, Kinderlieder, Kinderspiele und Reime, auch Abschriften inbegriffen, persönlich zeichnete Brosch 921 fränkische Sammlungsgegenstände auf.
Da Brosch mehr Artikel über Volkslieder im Egerland verfasste, überwiegt auch deren Kapitelanteil, gegenüber dem Böhmerwald und Franken.

6. Korrespondenz mit dem Deutschen Volksliedarchiv Freiburg

6.1 Korrespondenz mit John Meier 1939- 1954

Die Korrespondenz zwischen Albert Brosch und dem Leiter John Meier des *Deutschen Volksliedarchivs* in Freiburg im Breisgau findet von 1939 bis in das Jahr 1954 statt. Brosch schrieb seinen ersten Brief am 19. Juni 1939 an das *Deutsche Volksliedarchiv*, da er in der Zeitung *Das deutsche Volkslied* keinerlei Hinweise auf die Kenntnis des Archivs von sudetendeutschem Liedgut ersehen konnte. Brosch stellt sich und seine Sammlertätigkeit deshalb vor, fragte ob seine gesammelten Lieder in Freiburg vorhanden wären oder ob er diese einsenden soll und wie er es anstellen muss, eine „Volkslied=Sammelstelle in Eger [zu]

[973] Vgl. „Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands“, (wie Anm. 409), o.S.
[974] Vgl. Brosch, *Mein Lebenslauf* (wie Anm. 95).
[975] Vgl. „ Steinmetz und Franz Richl stellten 400-Seiten-Werk zusammen“ (wie Anm. 872), o.S.
[976] Vgl. Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 2.
[977] Vgl. H.D., „Mit dem Ohr am Herzen des Volkes“ (wie Anm. 28), o.S.

errichten“. Auch würde Brosch das Werk von John Meier, *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien*, gerne zu einem ermäßigten Preis erhalten[978]. Am 3. August 1939 beschwerte sich Brosch, immer noch keine Antwort aus Freiburg erhalten zu haben[979] und meinte verärgert „keine Antwort ist auch eine Antwort“[980]. Am 8. August 1939 erfolgte die Antwort durch John Meier, mit dem Hinweis, dass er es zeitlich noch nicht geschafft habe, Broschs Brief eingehend zu beantworten, da er sich bezüglich der Gründung einer Volkslied-Sammelstelle erst mit der „betreffenden Stelle in Prag [Gustav Jungbauer] in Verbindung setzen musste“. John Meier bestätigte Brosch, dass seine Sammlungen sich noch nicht im *Freiburger Volksliedarchiv* befinden, obwohl das Archiv die Prager Archivbestände übersandt bekommt, deshalb bat er Brosch um Einsendung seiner bisherigen Aufzeichnungen. Er gibt Brosch den Tipp, sollte seine Sammlung einmal größer werden, so sollte Brosch „Kataloge der Lieder ohne Rücksicht auf irgendwelche Sachgruppen machen, wofür ich Ihnen später gern Muster senden werde“. Auch rät er ihm, die Verbindung zum *Prager Volksliedarchiv* beizubehalten und auch alle Lieder der neuzugründenden Volkslied-Sammelstelle in Eger nach Prag einzuschicken, „denn es muss eine Stelle geben, in der das gesamte sudetendeutsche und sprachinseldeutsche Material vorhanden ist“. Dem Wunsch Broschs, das Buch *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien* vergünstig zu erhalten, gibt John Meier statt. Auch legt Meier den letzten Volksliedbericht bei[981].

Am 6. September 1939 antwortet Albert Brosch, er sende gerne seine Lieder an das Volksliedarchiv, will aber warten, da er „befürchte, daß Sie jetzt keine Arbeitskräfte zum Abschreiben haben werden“. Brosch stellte klar, dass er nicht beabsichtigt, das *Sudetendeutsche Volksliedarchiv* nach Eger zu verlegen, sondern eine Sammelstelle schaffen will, die sich nur der Egerländer Mundart widmet, folglich will er auch weiterhin sein Sammelgut nach Prag zu Jungbauer einsenden[982]. John Meier antwortet auf diesen Brief am 11. September 1939 und bittet die Einsendung von Broschs Sammlungsgut auf ruhigere Zeiten zu vertagen, wenn mehr Abschreibkräfte vorhanden wären und ist erfreut über die übereinstimmende Meinung Gustav Jungbauers und Broschs bezüglich des *Sudetendeutschen Volksliedarchivs* in Prag. Sobald die von Brosch gewünschten Volksliedbände fertig wären, wird er diese sowie eine Einbandecke versenden[983]. Am 29. September 1940 – nach langer Pause, wird die Korrespondenz zwischen Albert Brosch und dem *Deutschen Volksliedarchiv* in Freiburg - durch Albert Brosch wieder

[978] Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg vom 19.6.1939 [Brief].
[979] Vgl. Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv vom 3.8.1939 [Brief].
[980] Ebd.
[981] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 8.8.1939 [Brief].
[982] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 6.9.1939 [Brief].
[983] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 11.9.1939 [Brief].

aufgenommen. In diesem Brief berichtet Brosch, dass er circa 300 Lieder von Bessarabiendeutschen notieren konnte, worunter circa 40 Lieder von Rheinpfälzern sind, die er dem Volksliedarchiv zusenden möchte. Brosch weiß, wie wichtig der Zeitpunkt ist, um die Lieder der Rücksiedler aufzuschreiben und meint deshalb resigniert: „Meine Bemühungen um Mithilfe, damit das gesamte Liedgut aufgezeichnet würde, scheiterten an dem Unverständnis der maßgebenden Stellen; leere Versprechungen – und ich war wieder allein“. Auch erhält Brosch momentan, anders als bis 1938, keine „Reisespesen und Unkosten“ von Gustav Jungbauer mehr ersetzt, trotz, dass es sich um „eine einmalige Gelegenheit [handele]; [denn] was jetzt von den Rücksiedlern nicht aufgeschrieben wird, geht doch größtenteils verloren“. So erwähnt Brosch, dass er trotz Durchsicht „alle[r] volkskundlichen Bücherverzeichnisse […] nichts über Bessarabien gefunden“ habe. Brosch fragt an, wann er die gesammelten Volkslieder aus Galizien einsenden kann und ob John Meier kein volkskundliches Werk über die Bessarabiendeutschen kenne oder „besondere Anregungen für die zu leistende Arbeit geben“[984] kann. John Meier antwortet am 3. Oktober 1940, dass er sich über Broschs „energische Initiative“ freue, dass „nur durch Dreingreifen und durch die uneigennützige Arbeit eines Einzelnen Wertvolles erreicht ist und Kommission und Beamtungen stets hinter her“ hinken. Meier überweist Brosch „für Ihre Auslagen und Schreibhilfe“ aus den „Mittel[n] des Verbands deutscher Vereine für Volkskunde eine kleine Summe von RM. 50,- “[985]. Über eine Übersendung der galizischen Lieder würde er sich freuen, auch will sich Meier nach Literatur über die Bessarabiendeutschen beim Auslands-Institut erkundigen[986]. Albert Brosch antwortet am 9. Oktober 1940 mit der Übersendung der galizischen Lieder, zu deren Aufzeichnung er anmerkt, „daß ich erst den Heimatort, in Klammer das Lager, in welchem ich das Lied aufschrieb […][,] mit Datum, dann den Namen der Sängerin; bei Frauen, die aus anderen Orten stammten, ist dies auch angeführt“ notierte. Auch erwähnte Brosch, dass es zumeist Frauen sind, die ihm vorsingen, da „die heutige Jugend […] nur mehr das `neue` Lied“ singt. Brosch weist darauf hin, dass er selber an der Aufzeichnungsarbeit „größte Freude“ habe, denn „wenn ich eine schöne Weise entdecke und wenn ich mehr Zeit hätte, so würde ich alles sorgfältiger und gründlicher machen“. Brosch bemerkt, dass die „ersten Transporte aus Bessarabien […] durch Eger gerollt [sind], aber bis jetzt noch kein Lager im Egerland belegt [ist] […][, denn] ich freue mich schon darauf, wenn die Arbeit wieder los geht; hoffentlich sind die Leute

[984] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.9.1940 [Brief].
[985] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 3.10.1940 [Brief].
[986] Vgl. Ebd.

sangeslustig[,] wie die aus Galizien“. Brosch bittet um Kritik zu seinen Aufzeichnungen, „ob sie meine Arbeit auch für so wertvoll halten, daß sich die aufgewendete Zeit auch lohnt“[987].
Am 12. Oktober 1940 bedankt sich John Meier für einen Brief Broschs vom 9. Oktober, dankt für die Übersendung der galizischen Lieder, die „textlich, wie vor allem musikalisch […] sehr wertvoll [sind] und die sorgsame Art der Aufzeichnung hat uns hoch erfreut“. Meier schickt Notenpapier und will sich um eine finanzielle Unterstützung für Broschs Sammeltätigkeit kümmern. Albert Brosch erhält am 14. Oktober 1940 einen weiteren Brief vom *Deutschen Volksliedarchiv*, enthaltend „fünf kleine Werke über Bessarabien“, die Brosch bis zum 25. Oktober 1940 wieder an das *Deutsche Auslands-Institut*, von welchem Meier die Bücher erhalten hat, zurücksenden soll[988]. In einer Postkarte vom 16. Oktober 1940 bedankt sich Brosch für die Büchersendung über Bessarabiendeutsche und findet sich dadurch bestätigt, dass „über die Deutschen in Bessarabien keine volkskundlichen Werke vorliegen“[989]. John Meier antwortet am 18. Oktober 1940 mit der freudigen Mitteilung, dass „die Deutsche Akademie in München etwas Geld für diese Sache bewilligt“[990] habe und Meier ihm zunächst RM. 100,- anweisen werde[991]. Brosch antwortet am 26. Oktober 1940 mit einer Postkarte, dass er das Geld als Postanweisung empfangen könne, aber, dass ihm Geld „übrigens […] nicht die Hauptsache“ sei und er am folgenden Tag „zum erstenmal in ein Lager [mit Bessarabiendeutschen gehe] und […] auf das Ergebnis gespannt“ sei, doch er „habe noch immer Glück gehabt und das Suchen verstehe ich“[992]. John Meier erwidert am 28. Oktober 1940, dass die Postanweisung angewiesen wurde und er bezüglich der Bessarabiendeutschen nicht glaube, dass „die Leute keine Lieder haben“[993]. Brosch reagierte am 4. November 1940: „Sie haben recht! Die Leute aus Bessarabien singen sogar sehr gerne und haben außer den neu gelernten noch überlieferte Volkslieder“. Bisher hat Brosch zwei Sonntage im volksdeutschen Lager, welches 7km von Eger entfernt liegt, verbracht und „blos ein Dörfchen Jakobstal untersucht und schon 20 Lieder aufgeschrieben“[994]. Brosch bedauert, dass er zu wenig Zeit zum Sammeln nutzen kann[995]. Schon am 28. November 1940 schreibt Brosch erneut an John Meier und übersendet die restlichen galizischen Lieder, deren Liedträger ursprünglich aus dem Böhmerwald kommen. Diese Lieder wurden alle dreistimmig mit einer führenden Mittelstimme, einer

[987] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.10.1940 [Brief].
[988] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 12.10.1940 [Brief].
[989] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 16.10.1940 [Postkarte].
[990] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 18.10.1940 [Brief].
[991] Vgl. Ebd.
[992] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 26.10.1940 [Postkarte].
[993] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 28.10.1940 [Brief].
[994] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.11.1940 [Brief].
[995] Vgl. Ebd.

Überschlagstimme sowie einem Brummbaß gesungen. Bei den Bessarabiendeutschen handele es sich überwiegend um eine junge Überlieferung, wobei Liedträger die Jugend ist. Nur das Aufzeichnen der deutsch-russischen und deutsch-rumänischen Mischlieder sowie Mundartlieder bereitet Brosch Probleme. Bisher konnte Brosch von Bessarabiendeutschen circa 70 Lieder notieren, die meist dreistimmig, mit einer führenden Oberstimme, gesungen werden. Auch gibt Brosch an, dass „das Gau=Institut= für Landes= und Volksforschung in Reichenberg [sich] veranlaßt [sah], die volkskundliche Forschung in die Hand zu nehmen und hat Herrn Hanika, Eger mit der Organisation beauftragt", auch würden Brosch die Reisekosten erstattet, doch will er seine Aufzeichnungen nicht dorthin, sondern weiterhin nach Freiburg überschicken[996]. Am 3. Dezember 1940 antwortet John Meier mit der Frage, ob nicht die älteren Bessarabiendeutschen „auch ihre Lieder besitzen und sie nur verschlossen tragen[,] bis man durch längere Verbindung mit ihnen den Schlüssel dazu finden würde?". Doch ist Meier der Ansicht, „was erreicht werden kann, werden Sie gewiß, da Sie die Leute offenbar sehr gut zu nehmen wissen, schon fertigbringen". Bezüglich des Gau-Institutes in Reichenberg ist es Meier einerlei, wie sich Brosch verhält, da Freiburg „nicht […] Alleinbesitzer dieses Schatzes [an Volksliedern] sein will"[997]. Albert Brosch erwidert, nach längerer Korrespondenzpause, am 1. März 1941, dass er schon 250 Liedaufzeichnungen aus Bessarabien und etwa 30 aus dem Buchenland notieren konnte sowie Volksdichtung. Brosch brachte inzwischen auch ältere Leute zum Singen, doch erhielt er von ihnen meist unvollständige Lieder, auch waren diese leichter zum Erzählen, als zum Singen zu animieren. Das Fehlende versuchte Brosch bei anderen Sängern ausfindig zu machen, doch sangen diese die Texte oft zu einer anderen Melodie. Die Mädchen singen Brosch gerne vor, die „Burschen singen stehend und nehmen dabei ihre hohen Pelzmützen ab". Brosch gesteht auch, dass sein Vorteil sei, „daß ich selbst ein schlechter Sänger bin". Zum *Gau-Institut* in Reichenberg bemerkt Brosch, dass dessen Leiter Josef Hanika „nicht besonders musikalisch ist und auch sonst vom Volkslied nicht viel versteht, [aus diesem Grund stellt Brosch] die Fragebögen zusammen und habe mit ihm das Übereinkommen getroffen, daß sämtliche Liedaufzeichnungen (auch meine) hier in Eger abgeschrieben werden und daß Sie von allen einen Durchschlag bekommen". Josef Hanika würde gerne das Papier vom *Deutschen Volksliedarchiv* aus Freiburg benutzen, da es sich gut für die Schreibmaschine eignet und Brosch erwähnt ebenso, dass ihm alle Unkosten vom Gauamt erstattet werden. Er ist auch bemüht alle angehenden Aufzeichner „in die Arbeit einzuführen", die „sich […] zur Mitarbeit gemeldet haben". Hanika will ein volkskundliches Werk über Bessarabien erstellen, doch ist

[996] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.11.1940 [Brief].
[997] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 3.12.1940 [Brief].

Brosch verärgert, da „ich sehe, daß meine Arbeit dabei nicht höher gewertet wird, wie die eines bezahlten Helfers“, obwohl „das Ganze doch nur von mir geweckt worden“ ist, damit bezieht sich Brosch, auf seine Initiative, Aufzeichnungen in volksdeutschen Lagern durchzuführen. Bei den Bessarabiendeutschen begann Brosch Ende Oktober 1940 mit der Aufzeichnung und wichtig zu erwähnen, „ohne amtliche Genehmigung, […] [, ist] auch aus einem Lager (Asch) hinausgewiesen worden, was ich aber nur der Dummheit des Lagerführers zuschrieb und habe erst Mitte Jänner [1941] die Erlaubnis bekommen, die Lager zu betreten“. Brosch regt an, ob nicht das Freiburger Archiv in seiner Reihe „Landschaftliche Volkslieder“ einen Band mit Broschs Galizischen und einen mit Broschs Bessarabischen Liedern herausgeben könnte[998]. Albert Brosch sendet am 19. März 1941 eine Postkarte an Meier und bittet um Notenpapier für das *Gau-Institut*, berichtet von guten Sammelerfolgen und stellt klar, dass er sich blos im letzten Brief vom 1. März 1941 über einen Zeitungsaufsatz geärgert hat, in dem Josef Hanika gelobt wurde und Brosch gar nicht erwähnt[999]. In einem Brief vom 29. März 1941 erklärt John Meier seine späte Antwort, die eine Folge seiner „Abwesenheit von Freiburg und Krankheit“ war, lobt Broschs „selbstlose Tätigkeit“ in Bezug zu Broschs Ärger [siehe Postkarte vom 19.3.1941] und sendet ihm 1000 Blatt Notenpapier für das *Gau-Institut*. Um Broschs Unzufriedenheit zu zerstreuen, erwähnt Meier, dass „nur die freiwillige Mitarbeit verständnisvoller Kräfte wirklich etwas erreicht“ und kann noch nicht einschätzen, ob aus Broschs Volksliedern aus Galizien und Bessarabien je ein Heft „Landschaftliche Volkslieder“ werden könnte. Meier teilt ferner mit, dass er „die galizischen Volkslieder […] zum Photographieren in das Deutsche Auslands-Institut geschickt“[1000] hat. Am 19. April 1941 erhält Brosch per Einschreiben, seine eingesandten Aufzeichnungen der Galiziendeutschen zurück[1001]. Brosch antwortet am 29. April 1941 mit einer Postkarte an Meier und bedankt sich für den Empfang von zwei Paketen und berichtet von seinem bisherigen Arbeitsfortgang: „Meine Arbeit geht flott vorwärts und habe ich mengenmäßig mehr Lieder als seinerzeit aus Galizien“. Auch hofft Brosch eine Liedanzahl von 400 bis 500 Stück zu erreichen. Brosch findet oft nur Bruchstücke von Liedern und beginnt bald mit der Aufzeichnung des Liedgutes der Buchenlanddeutschen, „deren Lieder musikalisch viel höher stehen“[1002]. John Meier sendet Brosch am 20. Mai 1941 einen kurzen Brief, in dem er berichtet, dass das *Deutsche Volksliedarchiv* „jetzt auch in Nieder- und Oberschlesien in den dortigen Lagern Aufnahmen machen“[1003] will. Am 17. Juli 1941 gibt Brosch seinen Unmut

[998] Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941[Brief].
[999] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 19.3.1941 [Postkarte].
[1000] Brief von John Meier an Albert Broch vom 26.3.1941 [Brief].
[1001] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 19.4.1941 [Brief].
[1002] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 29.4.1941 [Postkarte].
[1003] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 29.5.1941 [Brief].

über die Zusammenarbeit mit dem *Gau-Institut* und dessen Leiter Josef Hanika kund, denn dieser sollte zeitnah Broschs 443 Aufzeichnungen an das *Freiburger Volksliedarchiv* übersenden, doch „erst wollte er die für Sie bestimmte Abschrift an das Auslands=Institut in Stuttgart verkaufen und meinte, Sie sollten sich mit diesem Institut ins Einvernehmen setzen und erst mit dem Hinweis auf die anfängliche Vereinbarung konnte ich die Herausgabe der Lieder erreichen“. Brosch suchte nun selber seine Aufzeichnungen im *Gau-Institut* heraus und habe „aus dem Sauhaufen 3 Abende zu suchen gehabt, bis ich alles zusammenbrachte, habe es eingepackt, aber absenden ließ er [Josef Hanika] es mir nicht: `Das muß amtlich gehen`“. Brosch ist über die Unzuverlässigkeit des Leiters des Gau=Instituts so verärgert, dass er „in Zukunft […] in meiner gewohnten Weise weiter [sammelte] und […] mich von keinem Beauftragten beirren [lasse], weil ich meine Zeit so besser ausnützen kann“. Brosch hat Stammbuch-Verse aus Bessarabien aufgezeichnet und fragt an „wer dieselben braucht“[1004], auch berichtet er über eine geplante Reise in seine Heimat Oberplan im Böhmerwald vom 20. Juli bis 3. August 1941, bei der er im Gasthof „Grünweber“ wohnen will und vom 4. August bis 10. August eine Fußreise unternimmt und dann nach Eger zurückkehrt[1005]. John Meier reagiert am 21. Juli 1941 mit einem Brief an Brosch, in dem er seine Hoffnung äußert, dass Josef Hanika vom *Gau-Institut* Broschs Aufzeichnungen bald nach Freiburg einsendet und teilt Broschs Meinung, „daß man mit selbstständiger Arbeit am weitesten kommt und […] [Brosch folglich] für sich und ohne Organisation […] arbeiten“ solle. Meier wünscht die Einsendung von Broschs gesammelten Stammbuchversen aus Bessarabien und sendet ihm als Dank ein „Volksliedheft aus der jugoslawischen Batschka“[1006]. Brosch erhält einen weiteren Brief von John Meier vom 23. Juli 1941, jetzt nach Oberplan gerichtet, in dem ihm Meier mitteilt, dass Gustav Jungbauer, den Brosch in Oberplan trifft, die Aufgabe hat, die galizischen Volkslieder, die Brosch nach Prag zu Jungbauer sandte, falls diese noch nicht in Freiburg vorliegen sollten, dorthin zusenden[1007]. Brosch berichtet am 8. August 1941, einen Tag nach der Rückkehr von seiner Urlaubsreise, dass Josef Hanika die Lieder wohl am 21. Juli nach Freiburg überschickt habe und Meier auch die galizischen Lieder, die er Gustav Jungbauer sandte schon 1940 erhalten habe. Inzwischen sind die Rücksiedler aus Bessarabien ins Warthegau übergesiedelt[1008]. Am 19. August 1941 fragt Meier Brosch nur kurz an, ob er Durchschläge von den Rückwandererliedern, die er eingesandt hat, benötigt[1009]. Brosch antwortet mittels einer

[1004] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 17.7.1941 [Brief].
[1005] Vgl. Ebd.
[1006] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 21.7.1941 [Brief].
[1007] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 23.7.1941 [Brief].
[1008] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 7. August 1941 [Brief].
[1009] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 19.8.1941 [Brief].

Postkarte am 20. August 1941, dass er keine Abschriften benötige, jedoch über weiteres Notenpapier dankbar wäre[1010]. Am 22. August 1941 sendet Meier das gewünschte Notenpapier an Brosch ab[1011]. Brosch reagiert mit einer Postkarte vom 30. August 1941 und kündigt eine Liedersendung aus Bessarabien und dem Buchenland für Oktober an und bittet Meier, ihm ein Urteil abzugeben[1012], „ob das Ergebnis mit der aufgewendeten Zeit […] in Einklang zu bringen ist und ob meine Methode, jedes auch unvollständige Lied auf ein eigenes Blatt zu verzeichnen und auch kleinere Abweichungen erneut aufzuzeichnen […] den gegenwärtigen Anforderungen entspricht“[1013]. Am 1. September 1941 geht Meier auf den Kritikwunsch Broschs ein, indem er ihm mitteilt, dass „wir mit dem Erfolg Ihrer Sammlung bei den Auslandsdeutschen sehr zufrieden“ sind und Broschs Methode „gerade so [ist] wie es uns richtig erscheint", auch “können wir nicht sagen, was Sie besser machen sollen“[1014]. Am 1. September 1941 teilt Brosch mit, dass er bis 1. Juli 1941 die Reisekosten für Bessarabien vom *Gau-Institut* erstattet bekommen soll, aber „das [langsame] Arbeitstempo derartiger Anstalten […] nicht gewohnt“ ist, für spätere Ausgaben sendet Brosch daher die Rechnung an das *Freiburger Volksliedarchiv*[1015]. Brosch löst sich endgültig vom *Gau-Institut*, da „ich […] gewohnt [bin] allein und selbständig zu arbeiten“. Meier schreibt am 11. November 1941, dass er Broschs Schritt, sich vom *Gau- Institut* zu lösen, für richtig hält, da „es am besten ist und am weitesten bringt, wenn man für sich allein arbeitet und es so machen kann, wie man es für richtig hält“[1016], weiterhin überweist er ihm die Reisekosten in Höhe von 43 Reichsmark und will auch weiterhin die anfallenden Kosten tragen[1017]. Brosch reagiert wieder am 28. Februar 1942 mit der Sendung der restlichen Lieder aus Buchenland und der Mitteilung des derzeitigen Zustands in den Lagern, „Die Rücksiedler sind alle fort, die Lager sind leer, blos einige Leute sind zurückgeblieben und ich versuche in Marienbad noch etwas zu erreichen“[1018], doch kann Brosch aufgrund der schlechten Verkehrsverhältnisse nicht mehr dorthin gelangen. Brosch hofft auf die Ankunft neuer Russlanddeutscher in den Lagern und widmet sich bis dahin wieder der Sammlung von Egerländer Liedgut[1019]. Am 3. März 1942 bestätigt Meier den Eingang der Liedabschriften aus Buchenland[1020]. Am 28. April 1942 sendet John Meier Broschs

[1010] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 20.8.1941 [Postkarte].
[1011] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 22.8.1941 [Brief].
[1012] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 30.8.1941 [Postkarte].
[1013] Ebd.
[1014] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 1.9.1941 [Brief].
[1015] Vgl. Ebd.
[1016] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.11.1941 [Brief].
[1017] Vgl. Ebd.
[1018] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.2.1942 [Brief].
[1019] Vgl. Ebd.
[1020] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 3.3.1942 [Brief].

Originalaufzeichnungen von Rückwandererliedern und die Durchschläge der Albumverse und anderer Niederschriften zurück[1021]. Am 9. Mai 1942 bestätigt Brosch den Empfang und teilt mit, dass kaum noch Buchenländer im Lager sind und er nur wenige Aufzeichnungen durchführen kann[1022]. Am 20. Januar 1943 sendet Brosch erneut Aufzeichnungen nach Freiburg ein und teilt Meier mit, dass er seine „Lieder aus Galizien, Buchenland und Bessarabien geordnet“ habe und hat eine Frage zur Einordnung eines Liedes. Brosch notierte gegenwärtig die Melodien zu Andreas Schuberts Krippenspiel, die bisher nur textlich aufgezeichnet wurden[1023]. Am 25. Januar 1943 bedankt sich Meier für die Zusendung[1024]. Brosch meldet sich am 4. März 1943 und übersendet Aufzeichnungen aus dem Krippenspiel von Andreas Schubert sowie Egerländer Lieder und erbittet sich Nachweise zu unklaren Volksliedern. Brosch hat Kontakt zu Fräulein Lindner, einer Lehrerin aus Neuhof, die das Krippenspiel aus Neuhütte im Buchenland, aufzeichnen möchte. Er bittet um weiteres Papier, gerne auch rein weißes, da er „die Notenlinie[n] […] ja mit der Notenzeilenfeder leicht ziehen [kann], […] und ich habe mir immer gleich 100 Stück im Vorrat gemacht“. Brosch berichtet, dass momentan Lothringer in den Lagern leben, er aber nicht glaubt, „daß mit diesen Leuten, welche keine Deutschen sein wollen, etwas zu machen ist“. Er hofft auf ein baldiges Kriegsende, um in den Warthegau zu reisen und dort Aufzeichnungen vorzunehmen, da ihn dort einige Menschen um sein Kommen bitten. Auch bedauert Brosch, „daß ich so manchen schönen Sonntag verstreichen lassen muß, ohne etwas aufschreiben zu können“ und bittet um den sechsten Band des *Jahrbuches für Volksliedforschung*[1025]. Meier antwortet am 9. März 1943, dass er nur „unvollkommene Nachweise“[1026] zu angefragten Liedern geben kann, sendet Brosch erneut 500 Blatt Notenpapier und 500 Blatt weißes Papier und fragt nach Broschs Ausgaben[1027]. Am 16. März 1943 schreibt Brosch an Meier, er lese gerade im vierten Band des *Jahrbuches für Volksliedforschung* über Volksliedaufzeichnungen mittels Aufnahmegerät und meint, „wenn ich bei den Umsiedlern auch so einen Apparat gehabt hätte, mindestens das Doppelte hätte ich aufnehmen können und von Schallplatten ist auch ein leichters Aufschreiben möglich und man ist an keine Zeit gebunden“ und er schließt selbstkritisch: „So war meine Arbeit doch nicht ganz befriedigend“. Ausgaben hatte Brosch keine, da er keine Reisen unternahm „und Kleinigkeiten ja nicht rechnen“. Brosch hat Sorge vor der Zukunft, „ob mein Geschäft nicht gesperrt wird und

[1021] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 28.4.1942 [Brief].
[1022] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 9.5.1942 [Brief].
[1023] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 20.1.1943 [Brief].
[1024] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.1.1943 [Brief].
[1025] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.3.1943 [Brief].
[1026] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 9.3.1943 [Brief].
[1027] Vgl. Ebd.

ob ich meine Tätigkeit als Volksliedaufzeichner nicht auch als `nicht kriegswichtig` einstellen muß“[1028]. Am 24. März 1943 berichtet Brosch Privates, so „daß mein Geschäft stillegelegt ist und daß ich als 58jähriger Mann wahrscheinlich in eine Gemeinschaftswerkstätte gehen muß und daher dann auch keine Zeit für Volksliedarbeiten haben werde“. Grund für diese Maßnahme sei, „daß ich so viel Zeit für solche Arbeiten [Volksliedaufzeichnungen] verwendet habe und daß ich angeblich zu wenig gearbeitet habe; dabei bin ich nie müßig“[1029] gewesen. Daraufhin sendet John Meier einen offiziellen Zeugnis-Beurteilungsbrief an Brosch, in dem er seine Volksliedarbeit lobt und diese als „völkisch wichtige Aufgabe“ definiert. Dieser Brief soll Brosch „in Ihrer heutigen Lage helfen“, so merkt Meier an und macht ihm mittels Beispielen Hoffnung, dass sein Geschäft doch nicht geschlossen wird[1030]. Brosch antwortet am 29. April 1943 und erwähnt, dass er eine Fristverlängerung bis 31. Mai 1943 erreicht habe und dann „in eine Zwangs=Arbeitsgemeinschaft (´Zusammenlegung der Betriebe` genannt) eintreten“ soll, doch „Wir wollen aber nicht!“. Als Grund für seine Angst vor der Zusammenlegung sagt Brosch, „dann bin ich […] nicht mehr mein eigener Herr und kann die Arbeit, die ich am liebsten mache, nämlich den Volksliedern nachzuforschen, bestimmt nicht mehr so machen“. Auch will Brosch seine bisher gesammelten Lieder nach Freiburg senden, damit sie an verschiedenen Orten bewahrt werden, da er „vor einigen Tagen [erlebt] habe […], was von einer Kleinstadt nach einem Fliegerangriff übrig bleibt“. Momentan ist Brosch mit der Aufzeichnung der Volkslieder von Shitomir und Umgebung befasst[1031]. Am 14. Mai 1943 dankt John Meier Brosch für seine unermüdliche Volksliedtätigkeit auch in der schwierigen Zeit[1032]. Brosch sendet am 22. Mai 1943 einige Aufzeichnungen nach Freiburg und beschreibt die schwierige Egerländer Mundart, in der ihm teilweise immer noch Mundartfehler unterlaufen, auch kann er melden, dass sein Geschäft vielleicht doch nicht geschlossen wird[1033]. Am 26. Mai 1943 bestätigt John Meier den Empfang der Liedersendung[1034]. Brosch wendet sich am 8. August 1943 erneut an Meier und berichtet, dass die Aufzeichnungen von Fräulein Lindner, die er eingesandt hat, Fehler enthalten, die er aber berichtigen konnte[1035], doch „ansonsten kann ich jetzt nicht viel machen, da es mir an Zeit fehlt und auch keine Umsiedler da sind; auch ist die Reisemöglichkeit sehr erschwert und die Sangeslust aus begreiflichen Gründen sehr

[1028] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.3.1943 [Brief].
[1029] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 24.3.1943 [Brief].
[1030] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.3.1943 [Brief].
[1031] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.4.1943 [Brief].
[1032] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 14.5.1943 [Brief].
[1033] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 22.5.1943 [Brief].
[1034] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.5.1943 [Brief].
[1035] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 8.8.1943 [Brief].

gesunken[1036]. Meier sendet Brosch am 10. August 1943 als Dank für seine Korrekturen von Fräulein Lindners Aufzeichnungen, ein Volksliedheft der Sathmarer Schwaben[1037]. Am 21. August 1943 dankt Brosch für das übersandte Liederheft[1038]. Brosch meldet sich am 5. November 1943 erneut, und teilt Meier mit, dass er „im September einige Holzhauer aus der Munkaczer Sprachinsel getroffen habe und von denselben einige 30 Lieder aufgeschrieben habe“ sowie, dass vor zwei Wochen „Volksdeutsche aus Südrußland im Sudetengau angekommen“ sind und er „jeden Sonntag nach Marienbad, als nächstes Lager“ fährt, da dort „Leute aus dem Halbstädter Gebiet (bei Malitogol)“[1039] sind. Meier bittet am 9. November 1943 um genannte Aufzeichnungen für das Archiv sowie um eine Aufstellung von Broschs Ausgaben. Brosch berichtet am 9. Dezember 1943 von sehr liederreichen Rußlanddeutschen im Marienbader Lager, mit gleicher Vortragsweise, doch seien in diesem Lager nur Frauen und Kinder und kaum Männer anzutreffen[1040]. Broschs Ausgaben liegen noch unter 100 Mark, auch bittet er um weitere Bände des *Jahrbuches für Volksliedforschung*[1041]. Am 20. Dezember 1943 sendet ihm Meier gute Wünsche zu Weihnachten und für das neue Jahr 1944[1042]. Brosch meldet sich am 22. Januar 1944 bei Meier mit einer Liedersendung und dem Hinweis, ihm sei „bis jetzt […] nichts aufgefallen, was die Behauptung [Georg] Schünemanns, daß der Gesang der Kolonisten kaum von dem der Russen zu unterscheiden wäre, rechtfertigen könnte“. Weiterhin gibt er zu, dass die musikalische Taktlosigkeit einiger Volksstämme ihm große Schwierigkeiten bereitet. Eine detaillierte Kostenaufstellung Broschs in Höhe von 145 Reichsmark liegt dem Brief bei, mit der Bemerkung, dass „Sie [sicher] nichts dagegen haben, wenn ich den Sängern kleine Geschenke mitbringe, weil das die Sache sehr fördert“[1043]. Am 29. Januar 1944 bestätigt Meier den Empfang der Liedersendung, erwähnt, dass er Brosch die Volksliedbände 1-5 als Geschenk zugesandt habe und gibt die bald folgende Anweisung des Geldes bekannt[1044]. Brosch erwähnt am 3. Februar 1944, dass ihm durch die „Einstellung verschiedener Züge [die Arbeit] weiter erschwert“ wird, doch dass bald Volksdeutsche ins Egerer Lager einziehen sollen, er es also nicht mehr so weit hat und schließt in der Hoffnung „nicht zu viel Wertloses mit aufgeschrieben“[1045] zu haben. Am 10. Februar 1944 berichtet Brosch über vergebliche

[1036] Ebd.
[1037] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 10.8.1943 [Brief].
[1038] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 21.8.1943 [Postkarte].
[1039] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 5.11.1943 [Postkarte].
[1040] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.12.1943 [Brief].
[1041] Vgl. Ebd.
[1042] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 20.12.1943 [Brief].
[1043] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 22.1.1944 [Brief].
[1044] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 29.1.1944 [Brief].
[1045] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1944 [Postkarte].

Bemühungen bei den Russlanddeutschen etwas über das Robert-Blum-Lied herauszufinden[1046]. Am 12. Februar 1944 bittet Meier um baldige Rücksendung der Quittungen zum Gelderhalt[1047]. Brosch erwähnt in einer Postkarte vom 24. März 1944 eine Erkrankung, die er überwunden hat und schon wieder fast 100 Lieder notieren konnte, auch konnte er seine Notenzeilenfeder selbstständig reparieren, nur leider seien noch keine Umsiedler im Egerer Lager[1048] angekommen, sodass Brosch „sonntags um 4h 30 aufstehen muß und abends erst um 8h bis 10h heimkomme"[1049]. Am 27. März 1944 wünscht John Meier Brosch gute Genesung und hofft auf baldige Einsendung der gesammelten Lieder[1050]. Brosch schreibt am 17. April 1944 über das ungünstige schöne Wetter, da „sonntags alles aus den Lagern ins Freie strömt"[1051]. Folglich bevorzugt Brosch Regentage, an denen einzig das Kino mit ihm konkurriert[1052]. Am 12. August 1944 sendet Brosch wieder einige Lieder nach Freiburg, ahnt aber, dass „dies die letzte Sendung sein wird, da diese Arbeit [Volksliedsammlung] nicht kriegswichtig ist und ich wahrscheinlich noch einen andern Dienst übernehmen muß". Anbei befindet sich eine Kostenaufstellung in Höhe von 146 Reichsmark und die Bitte, die eingesandten Lieder baldmöglichst zurückzusenden, da Brosch um Ordnung bemüht ist[1053]. Um Brosch zu helfen, damit er seine Sammeltätigkeit nicht einstellen muss, wendet sich John Meier an den Reichsgeschäftsführer des *Ahnenerbes*, Herrn SS-Standartenführer Sievers in Waischenfeld / Oberfranken und bezeichnet die Sammlung in volksdeutschen Lagern als „nationale Aufgabe, die nur in diesem Zeitpunkte mit größerem Erfolg zu lösen ist". Da nun „die Fortsetzung dieser Arbeit […] [erschwert wird], weil seitens örtlicher Stellen diese Arbeit nicht als kriegswichtig betrachtet wird und er [Brosch] unter Umständen anstatt dessen andere Arbeit übernehmen muss", bittet John Meier, da „diese Arbeit im weiteren Sinne kriegswichtig und nationalwichtig ist" um Anregung „bei dem Herrn Reichsführer SS, der ja mit der Festigung deutschen Volkstums beauftragt ist, […], diese Arbeit als kriegswichtig zu bezeichnen". Als Anreiz stellt er Sievers in Aussicht „die Ergebnisse unserer Aufzeichnungen auch Ihnen später zur Verfügung"[1054] zu stellen. Am 16. August 1944 wundert sich John Meier in einem Brief an Brosch, wie jung die Überlieferungstradition der Kolonisten zu sein scheint[1055] und schließt daraus, dass diese „erst verhältnismäßig spät aus Deutschland ausgewandert sind". Er berichtet Brosch, dass er das

[1046] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 10.2.1944 [Brief].
[1047] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 12.2.1944 [Brief].
[1048] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 24.3.1944 [Postkarte].
[1049] Ebd.
[1050] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 27.3.1944 [Brief].
[1051] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 17.4.1944 [Postkarte].
[1052] Vgl. Ebd.
[1053] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1944 [Brief].
[1054] Brief von John Meier an den Reichsgeschäftsführer des Ahnenerbe vom 15.8.1944 [Brief].
[1055] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 16.8.1944 [Brief].

Ahnenerbe angeschrieben habe, da Broschs Volksliedsammlung kriegswichtig sei und versucht habe, das *Ahnenerbe* „dafür zu interessieren und würde mich sehr freuen, wenn dies Erfolg hätte“[1056]. Am 25. August 1944 antwortet Brosch, er vermute, dass die Überlieferung der Kolonisten mit dem ersten Weltkrieg abbrach, da die Jugend kaum noch Deutsch spricht, da viele Mischehen geschlossen wurden. Broschs Liedträger waren Frauen im Alter von 30 bis 60 Jahren, Männer wären kaum im Lager vorhanden. Auch wurden viele ältere Volkslieder durch das Eindringen neuer Lieder verdrängt[1057]. Der Geschäftsführer des *Ahnenerbes* antwortet Meier am 10. November 1944 und teilt mit, Reichskommissar Himmler habe gestattet, „daß der Uhrmacher Brosch seine Sammlung der Volkslieder in den Rückwandererlagern ungehindert fortsetzen darf“[1058]. Am 14. November 1944 teilt John Meier Albert Brosch die freudige Nachricht mit, dass dieser seine Sammlungstätigkeit in volksdeutschen Lagern fortsetzen kann[1059]. Am 15. November 1944 bedankt sich John Meier beim *Ahnenerbe*, genauer bei Reichsgeschäftsführer SS-Standartenführer Sievers, für die Genehmigung von Broschs weiterer Sammeltätigkeit in Rückwandererlagern[1060]. Brosch bedankt sich am 4. Dezember 1944 und äußert gleichzeitig seine Sorge, John Meier könnte beim Bombenangriff auf Freiburg etwas passiert sein. Die Genehmigung des *Ahnenerbes* nützt Brosch nichts, da er zum Volkssturm eingezogen wurde und an den Sonntagen die Ausbildung zu absolvieren hat[1061]. Hat er sonntags keine Ausbildung, so muss er oft beim „Schuttwegräumen (Eger ist ja auch nicht verschont geblieben) [helfen und an anderen Sonntagen] […] war wieder Apell [!]“[1062]. John Meier meldet sich am 22. Dezember 1944 bei Brosch, er berichtet, dass ihm, dem Volksliedarchiv und seiner Frau beim Bombenangriff nichts passiert sei, aber mehr als die halbe Stadt zerstört wurde[1063]. Meier hofft, „daß im Jahre 1945 der Krieg in einem tragbaren Frieden sein Ende finden möge“ und ist der Ansicht, dass Brosch „in der Volksliedsache […] vielleicht noch Nützlicheres [hätte] leisten können“[1064], als im Volkssturm. Brosch schreibt am 7. Januar 1945 von einem Versuch, Aufzeichnungen nach Freiburg zu senden, da „aber die Post […] nach Freiburg nichts an[nimmt]“, ist der Versuch gescheitert. Die volksdeutschen Lager im Egerland seien leer, doch würden neue Volksdeutsche erwartet, doch könnte Brosch durch die Zugbeschränkungen gar nicht mehr in entfernte Lager gelangen. Auch hat er kein Papier mehr

[1056] Ebd.
[1057] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 25.8.1944 [Brief].
[1058] Brief vom Ahnenerbe an John Meier vom 10.11.1944 [Brief].
[1059] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 14.11.1944 [Brief].
[1060] Vgl. Brief von John Meier an das Ahnenerbe vom 15.11.1944 [Brief].
[1061] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.12.1944 [Brief].
[1062] Ebd.
[1063] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 22.12.1944 [Brief].
[1064] Ebd.

und muss Altpapier verwenden. Brosch belastet die aussichtslose Lage, er sei „oft in trüber Stimmung […] und [fühle] mich so `allein auf weiter Flur` […], weil ich jetzt so wenig von der Welt, die ich gern habe, erfahre“. Er stimmt John Meier, in seiner Hoffnung auf einen „tragbaren Frieden im Jahr 1945“[1065], zu. Am 8. Mai 1945 kapitulierte Hitlerdeutschland und für Albert Brosch, wie für alle anderen Deutschen auch, entstand eine ganz neue politische und gesellschaftliche Situation in Deutschland.

Die Korrespondenz von Albert Brosch und John Meier ruhte dann bis zum Januar 1946. Am 17. Januar 1946 schreibt Brosch eine Postkarte nach Freiburg, in der er von seiner Vertreibung berichtet, er habe seine Liedaufzeichnungen gerettet, doch „die Kinderverse, Märchen und Erzählungen und einige Tausend Schnadahüpfel aus dem Egerland“ zurücklassen müssen sowie seine „kostbare Bücherei“. Doch Brosch lässt sich nicht beirren und „schreibe […] hier in Windsheim [, wohin er gekommen sei,] wieder lustig Lieder auf“[1066]. John Meier antwortet am 24. Januar 1946 und äußert seine Freude über Broschs „ungebeugte[n] Mut, den Sie dem widrigen Schicksal entgegensetz[…][en]“. Wären alle Deutsche so wie Brosch, würden „Volldampf voraus dem Ziele zustreben, dann ist mir nicht bange um Deutschland, wenn es auch heute ohnmächtig und gedrückt am Boden liegt“. Meiers Haus, in dem sich auch das Volksliedarchiv befindet, ist unzerstört und das Volksliedmaterial wurde bereits im Herbst 1945 „in der Bodenseegegend“ untergebracht und „vor wenigen Tagen im Auto [ohne Verlust] zurückgeholt“. John Meier muss sich neue Finanzierungsmöglichkeiten für das Volksliedarchiv suchen, da „die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Berlin […] zusammen gebrochen“ sei, doch habe „die südbadische Regierung das Volksliedarchiv als Institut der Universität in Freiburg“ übernommen. Doch sei der Etat des Archivs um 55% gesunken, die Gehälter müssten folglich gekürzt werden. Meier will Brosch helfen seine Bibliothek wieder nach und nach einzurichten, indem er ihm Bücher schickt[1067]. Brosch antwortet am 3. Februar 1946 ausführlich und berichtet von seinem inzwischen erlittenen Schicksal. Brosch vermutet, dass vom *Prager Volksliedarchiv* wohl nichts übrig geblieben sei. Er schreibt weiterhin, dass seine gerettete Habe „an der Grenze [liegt], wohin wir alles, meine Werkzeuge, Uhrenbestandteile, Federbetten, einige Küchengeräte usw. bei Nacht und Nebel, durch Sumpf und Wald heimlich gebracht haben“. Schon ab Oktober 1944 kamen „Bombenangriffe[,] dann stand die Front einige Wochen bei uns, etwa 2 Wochen waren wir zwischen den Fronten, aber alles war noch Gold gegen die Zeit, als die Tschechen unter amerikanischem Schutz sich anfangs langsam und zögernd, später in Massen bei uns eindrängten, die Deutschen einfach aus ihren Häusern

[1065] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 7.1.1945 [Brief].
[1066] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 17.1.1946 [Postkarte].
[1067] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.1.1946 [Brief].

warfen, die Männer und Mädchen einsperrten oder ins innere Tschechien verschleppten". Soweit die Beschreibung, dann erfolgt ein Vergleich mit Konzentrationslagern, indem Brosch schreibt, „die Szenen, die sich da abspielten, findet man in keinem `KZ`- Film". Weiter erwähnt Brosch, wie er mit seiner Frau im November 1945 Eger verließ, „als ich mein Handwerkszeug abliefern sollte und kam bei Nacht glücklich über die Grenze". Brosch suchte „nach einem geeigneten Wirkungskreis [und] kam durch Bekannte meiner Kinder nach Windsheim [Familie Bierlein] und erhielt hier Mitte Dezember eine kleine Wohnung und einen Laden, so daß ich vorläufig wieder ein Dach über dem Kopf habe und arbeiten kann". Die Wohnungseinrichtung wurde „zusammengeborgt, so daß wir wieder notdürftig hausen können". Brosch ist enttäuscht von Bad Windsheims Germanisten, die „kein Interesse für meine Tätigkeit" haben. Trotzdem hat Brosch bereits zwei Gewährspersonen aus Bad Windsheim und Familien aus Jamburg am Dnjepr als Liedträger ausfindig gemacht. Brosch bittet außerdem um Papier[1068]. John Meier reagiert am 25. Februar 1946 mit der Mitteilung, Broschs Sammlungstätigkeit in Franken sei für das Archiv „besonders wertvoll"[1069], auch befand sich anbei Papier[1070]. Am 22. März 1946 sendet Brosch weitere Aufzeichnungen nach Freiburg und hat auch schon seine gerettete Habe von der Grenze nach Bad Windsheim überführt, seine Zeit nutzt er für die Sammlung von Volksliedern, da „alle deutschen Stämme […] hier als Flüchtlinge vertreten [sind], man braucht daher nicht weit zu gehen, um etwas zu finden"[1071]. Am 28. März 1946 bedankt sich Meier für die Übersendung von „267 sorgfältig aufgezeichneten Liedern" und will Brosch drei landschaftliche Liederhefte und den dritten Band des *Jahrbuches für Volksliedforschung* übersenden[1072]. Brosch reagiert am 11. April 1946 und berichtet von seiner Sammlung von Kinderreigen, Kinderliedern und Kinderspielen. So schreibt er: „Wenn ich abends aus dem Geschäft gehe, so suche ich die Kinderspielplätze auf und bin dann für 1 bis 2 Stunden von einer Schar lärmender und singender Kinder umgeben, so daß ich manchmal für mein Trommelfell das Schlimmste fürchte". Er berichtet auch, dass er von seinen Kinderliedern und seiner Kinderdichtung, die er noch im Egerland aufzeichnete, alle Stücke mit Melodien gerettet habe und bald Abschriften nach Freiburg einsenden werde. Brosch teilt mit, dass in Franken kaum mehr Volkslieder gesungen werden, dass er aber bei den vielen deutschen Stämmen, die in Bad Windsheim seien, genügend Material zum Aufzeichnen finde. Auch sei die Volksliedaufzeichnung für ihn sehr wichtig, da sie „mir […] über so vieles hinweg [hilft] und

[1068] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946 [Brief].
[1069] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.2.1946 [Brief].
[1070] Vgl. Ebd.
[1071] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 22.3.1946 [Brief].
[1072] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 28.3.1946 [Brief].

so kommen blos nachts die grauen Gedanken“[1073]. Am 12. August 1946 schreibt Brosch erneut an John Meier und übersendet ihm „Lieder und Kinderreime aus Windsheim und Umgeb.“, da er „jetzt, der Erntezeit halber, nichts aufzeichnen kann“. Auch bemüht sich Brosch die Melodien zur melodienlosen Liedersammlung Höfen-Käferbach zu erhalten. Dann berichtet er von seiner derzeitigen schlimmen Lage in Bad Windsheim: „Aus meiner Wohnung wurde ich wieder herausgeschmissen weil der ganze Stadtteil für die Juden geräumt werden mußte. Raub, Diebstahl, Plünderung ist hier auf der Tagesordnung. Einige Tage hausten wir so `behelfsmäßig`, bis ich wieder eine Wohnung erhielt“. Doch diese äußeren Umstände führten zu einer „Lähmung des rechten Oberarmes (der Arzt sagt, das sei vom schweren Tragen)“[1074], die allmählich besser wird. John Meier schreibt in seinem Brief vom 2. September 1946 über seine Krankheit sowie eine derzeitige Arthrosis und sendet Brosch anbei Papier[1075]. Darauf antwortet Brosch am 8. September 1946 und äußert den langanhaltenden Wunsch John Meier „persönlich kennen zu lernen und werde auch, sobald die Zonengrenzen fallen, einmal nach Freiburg kommen. Ich könnte das mit einer Geschäftsreise verbinden und meine alten Lieferanten in Schwermingen, Triberg, Furtwangen und Schramberg usw. dabei aufsuchen“. Auch seien „Leute aus Slawonien und Siebenbürgen angekommen und in die umliegenden Dörfer aufgeteilt worden“, von diesen will Brosch die „Leute aus Slawonien, Batschka und Banat […] aufsuchen“[1076]. John Meier berichtet am 12. September 1946, dass die vier Briefe mit Papier an Brosch nicht genügend frankiert waren, Brosch soll das Strafporto nach Freiburg mitteilen. Ebenso wurden weitere Papiersendungen verschickt[1077]. Am 18. September 1946 bedankt sich Brosch für das Papier und hofft nach der Erntezeit wieder Singwillige zu finden[1078]. Brosch schreibt erneut am 9. Dezember 1946 an Meier und sendet Liedaufzeichnungen[1079], doch sei die „Ausbeute […] in diesem Jahr den Verhältnissen entsprechend gering und ziemlich wertlos“. Wieder muss Brosch von seinem Unglück berichten, „zweimal wurde bei mir eingebrochen, mir Werkzeug, Bestandteile, Ware und Uhren, die ich zur Reparatur hatte, geraubt. Das geht so fort, bis ich ganz fertig bin. Man ist ja wehrlos ausgeliefert“[1080]. Am 17. Dezember 1947 wünscht John Meier ein schönes Weihnachtsfest und will Brosch als kleine Weihnachtsfreude, die fehlenden Teile des

[1073] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 11.4.1946 [Brief].
[1074] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1946 [Brief].
[1075] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 2.9.1946 [Brief].
[1076] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 8.9.1946 [Brief].
[1077] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 12.9.1946 [Brief].
[1078] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 18.9.1946 [Brief].
[1079] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.12.1946 [Brief].
[1080] Ebd.

Jahrbuches für Volksliedforschung kostenlos zusenden[1081]. Brosch antwortet am 24. Dezember 1946 mit einer Postkarte und teilt mit, dass er den 3. Band des *Jahrbuches* noch nicht besitzt und welche Bücher ihn sonst freuen würden, außerdem musste Brosch sein „Geschäft wegen Holzmangel bis zum Eintreffen von wärmerem Wetter geschlossen"[1082] halten und leidet momentan unter Frostbeulen[1083]. Meiers nächster Brief mit Datum vom 6. Februar 1947 berichtet von einer längeren Krankheit und der „Ansicht des Arztes[, dass] es nicht ganz unbedenklich mit mir aussah"[1084], was durch Kälte und Mangelernährung verstärkt wurde[1085]. In Broschs Brief vom 23. März 1947 teilt er mit, wie auch ihm Hunger und Kälte zusetzen, er im Winter weder sammeln, noch arbeiten konnte und auch sein Sohn Herbert, „der in München Mathematik und Physik studiert, […] auch den Winter über zu Hause [war], weil die Universität Kälteferien hatte". Da sie nichts zum Lesen im Hause hatten, spielten sie Quodlibet. Seit es Frühling geworden ist, widmet sich Brosch wieder der Liedersammlung und notiert Lieder aus dem Egerland, dem Böhmerwald, aus Ungarn, der Batschka, Slawonien, dies klappt so gut, da er „nur unter der Bedingung dann auch ihre Uhren reparier[…][t] – die reinste Erpressung!"[1086]. Ferner hat Brosch durch Josef Hanika erfahren, dass das *Prager Volksliedarchiv* jetzt zum *Tschechischen Volksliedarchiv* gehört und unversehrt geblieben ist[1087]. Am 14. Juli 1947 sendet John Meier Broschs eingesandte Aufzeichnungen in mehreren Päckchen wieder an Brosch zurück[1088]. Brosch meldet sich erneut am 18. August 1947 und bedankt sich für den Erhalt von 5 Päckchen mit zurückgesandten Aufzeichnungen, zu denen er einiges richtigstellt. Auch hat er von dem Bad Windsheimer Druckereibesitzer Delp eine Sammlung von 250 Kerwaliedli (Kirchweihliedern) erhalten und will versuchen die Melodien zu diesen zu finden[1089]. Am 20. Oktober 1947 wendet sich Brosch erneut an John Meier und übersendet dem Archiv wieder einige gesammelte Lieder, er hat auch einige Melodien zur Liedersammlung Höfen- Käferbach gefunden und außerdem einige Fragen über Volkslieder[1090]. Brosch hofft im Winter weitere Lieder notieren zu können, „da mein Bekanntenkreis immer größer wird"[1091]. Am 24. Oktober 1947 bestätigt John Meier den Empfang der eingesandten Lieder und wäre erfreut, wenn ihn Brosch einmal in Freiburg besuchen würde[1092], dies bekräftigt Meier nochmals in einem Brief

[1081] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.12.1946 [Brief].
[1082] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 24.12.1946 [Postkarte].
[1083] Vgl. Ebd.
[1084] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 6.2.1947 [Brief].
[1085] Vgl. Ebd.
[1086] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 23.3.1947 [Brief].
[1087] Vgl. Ebd.
[1088] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 14.7.1947 [Brief].
[1089] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 18.8.1947 [Brief].
[1090] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 20.10.1947 [Brief].
[1091] Ebd.
[1092] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.10.1947 [Brief].

vom 31. Oktober 1947[1093]. Am 5. März 1948 sendet John Meier Brosch wieder Einsendungen zurück[1094]. Am 16. März 1948 bestätigt Brosch den Empfang der Rücksendung und will baldmöglichst wieder neue Aufzeichnungen einsenden[1095]. Am 24. Mai 1948 gibt John Meier Brosch Erläuterungen zu Broschs gesammeltem unvollständigen Lied „Den König reizt Habsucht", da ihn Brosch nach dem vollständigen Text gefragt hatte[1096]. Brosch teilt am 3. Juni 1948 seine Krankheit mit und fragt an, ob Meier auch Interesse an Wallfahrtsliedern hat und meldet, dass er bisher Kinderlieder aus der Gegend von Odessa notieren konnte[1097]. Am 16. Juni 1948 sendet Brosch 546 Aufzeichnungen und Abschriften aus Liederheften ein. Außerdem wäre Broschs Vierzeilersammlung und Kinderliedersammlung je wieder auf circa 1000 Stück angewachsen. Ebenso wird Brosch oft brieflich um Volkslieder aus dem Egerland gebeten, da es noch keine gedruckte Sammlung gibt, auch arbeitet er an Heimatbriefen mit[1098]. Die fränkische Sammlung geht durch die „beinahe feindliche Haltung der Eingeborenen uns `Flüchtlingen` gegenüber […] sehr langsam vonstatten, aber es wird auch wirklich jetzt sehr wenig gesungen und wenn ja, dann modernes Blech". Zum fränkischen Volksgesang stellt Brosch fest, dieser sei „mehr laut wie schön, ein Gefühl für Harmonie fehlt ganz, zweistimmiger Gesang sehr selten rein". Brosch muss sich beeilen Kinderlieder der Flüchtlinge zu notieren, da „Kinder, die hier etwa 1 Jahr alt sind, […] schon in fränkischer Mundart [sprechen] und […] schon die einheimischen Abzählreime" benutzen. Durch die Mangelernährung ist Broschs Schaffenskraft stark eingeschränkt, auch ist seine „Tätigkeit […] ziemlich gleichförmig, bis 6h abends im Geschäft, dann bis 8h im `Garten` und bis 11h Schreibarbeit; dabei wird meine Schrift immer unleserlicher"[1099]. John Meier schildert am 26. Juli 1948 Probleme mit der Währungsreform[1100]. Am 30. Dezember 1948 hofft Brosch auf bessere Verhältnisse, damit die Menschen wieder mehr singen, denn „dann wird das Aufzeichnen auch wieder mehr Freude machen"[1101]. Brosch wird von allen Seiten um Volkslieder für Heimatabende gebeten[1102]. John Meier antwortet am 5. Februar 1949 und schreibt über die schlechte finanzielle Lage des Archivs mit dem Hinweis „wenn wir nicht aus irgendeiner Quelle uns Mittel verschaffen, dann kann die Arbeit nicht weitergehen"[1103]. Außerdem hat er einige Fragen zu Broschs

[1093] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 31.10.1947 [Brief].
[1094] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 5.3.1948 [Brief].
[1095] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 16.3.1948 [Brief].
[1096] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.5.1948 [Brief].
[1097] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.6.1948 [Brief].
[1098] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.6.1948 [Brief].
[1099] Ebd.
[1100] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.7.1948 [Brief].
[1101] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 30.12.1948 [Brief].
[1102] Vgl. Ebd.
[1103] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 5.1.1949 [Brief].

Einsendungen[1104]. In einer Postkarte vom 19. Januar 1949 erkundigt sich Brosch nach dem Titel eines Werkes des Verbandes der Volkskundevereine[1105]. Am 21. Januar 1949 kann ihm Meier den Titel nennen, es handelt sich um die *Zeitschrift das Archiv für Literatur und Volksdichtung*[1106]. In einem Brief vom 25. Mai 1949 teilt John Meier mit, dass das Archiv plant, *Liederblätter für Ostflüchtlinge* herauszugeben und bittet Brosch um Mithilfe, da er „unter den Ostflüchtlingen viel gesammelt [hat] und […] [Sie] uns gewiss dabei beraten" können. Als Dank für Broschs Sammeltätigkeit erhält er vom Archiv kostenlos „den ersten Band unserer neuen Zeitschrift des Archivs für Literatur und Volksdichtung"[1107]. John Meier wendet sich am 17. Juni 1949 erneut an Brosch und äußert seine Freude darüber, dass Brosch an der Erstellung der Liederhefte mitwirken möchte. Meier bittet Brosch ein Egerländer Liederheft zu erstellen, das 45 Lieder umfassen soll, ernste und lustige Lieder, die die Egerländer bis heute gerne singen und dazu noch ein Heimatlied anfügen soll[1108]. Meier entschuldigt sich am 24. Juni 1949 für seine zweimalige Anfrage bezüglich des Liederheftes. Am 24. Juni 1949 bittet Meier Brosch erneut um Mithilfe bei der Erstellung der Liederhefte, die etwa 3 Druckbögen umfassen sollen, was etwa 40 bis 42 Lieder wären[1109]. Brosch reagiert am 10. Juli 1949 mit einem fertigen Liedverzeichnis und erwähnt ein Egerer Treffen in Rothenburg ob der Tauber am 2. / 3. Juli 1949, auf dem sich 10 000 Egerländer einfanden, aber auch dort war kein Egerländer Heimatlied bekannt. Ebenso würde es Brosch begrüßen, wenn noch ein zweites und drittes Bändchen mit Egerländer Liedern geplant würde[1110]. Am 26. Juli 1949 bittet Meier Brosch ein maschinengeschriebenes Manuskript der eingesandten Lieder für das Liederheft herstellen zu lassen[1111]. Am 13. August 1949 sendet Brosch das geforderte Manuskript nach Freiburg, welches er von einer Maschinenschreiberin abtippen lassen hat, er hofft, dass dieses den Anforderungen genügt[1112]. Am 17. August 1949 bedankt sich Meier für die Übersendung des Manuskriptes, das nach dem Druck 48 Seiten umfassen soll, es wird bei Möseler erscheinen und soll eine Auflage von 10 000 bis 20 000 Stück haben[1113]. Mittels einer Postkarte teilt Brosch am 22. August 1949 mit, dass er der Maschinenschreiberin für die Erstellung des Manuskripts eine Summe von 10-15 DM geben würde[1114]. Am 23. August 1949 erkundigt sich Meier bei

[1104] Vgl. Ebd.
[1105] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 19.1.1949 [Postkarte].
[1106] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 21.1.1949 [Brief].
[1107] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.5.1949 [Brief].
[1108] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.6.1949 [Brief].
[1109] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.6.1949 [Brief].
[1110] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 10.7.1949 [Brief].
[1111] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.7.1949 [Brief].
[1112] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 13.8.1949 [Brief].
[1113] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.8.1949 [Brief].
[1114] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 22.8.1949 [Brief].

Brosch, ob die zwei Lieder des Manuskriptes, die einen Verfasser haben, urheberrechtlich geschützt sind[1115]. Brosch gibt daraufhin am 25. August 1949 kund, dass Josef Hofmann seine Lieder im Selbstverlag veröffentlichte und Rudolf Sabathiels Lieder in der Verlagsbuchhandlung Hans Fink erschienen sind[1116]. Meier urteilt am 29. August 1949, dass er das Lied von Sabathiel aus Furcht von urheberrechtlichen Problemen nicht in das Manuskript einbeziehen möchte und überweist Brosch die Summe von 15 DM für die Zahlung seiner Maschinenschreiberin[1117]. Brosch will sich aber, laut des Briefes vom 1. September 1949, mit dem Verleger Sabathiels in Verbindung setzen, damit das Lied dann vielleicht in einem zweiten Band erscheinen kann, da es sehr beliebt ist[1118]. Nach einer langen Korrespondenzpause bis 16. Januar 1951 sendet Meier Aufzeichnungen von Brosch an diesen zurück und schildert die bisherige „katastrophale Lage des Buchhandels"[1119], die nun überwunden scheint, sodass wieder Bücher des Volksliedarchives erscheinen werden[1120]. Brosch antwortet am 27. Januar 1951 mit einer Begründung seines Stillschweigens, er habe sich solange nicht bei John Meier gemeldet, da „ich […] schwer krank [war] und glaubte auch nimmer an Gesundung. Im Frühjahr 1949 hatte ich einen leichten Schlaganfall, aber im Oktober 1949 kam es dann schwer über mich; lange Wochen hatte ich Herzkrämpfe und der linke Arm war gelähmt. Deshalb habe ich mein Geschäft wieder aufgeben müssen und ich lebe jetzt von der Unterhaltshilfe; daß da Überfluß an Geldmangel herrscht, ist ja selbstverständlich". Doch kann sich Brosch durch Uhrreparaturen etwas dazuverdienen. Brosch ist seit einem halben Jahr wieder gesund, doch hat seine „Auffassungsgabe und mein musikalisches Gehör […] etwas gelitten". Momentan ist Brosch damit beschäftigt, die gesammelten Lieder wieder im Volk bekannt zu machen[1121]. John Meier meldet sich am 31. Januar 1951 brieflich und sendet Brosch Schreibpapier und berichtet, wie schwer das Drucken von Büchern wieder geworden ist[1122]. Brosch übersendet am 19. Februar 1951 einige Aufzeichnungen nach Freiburg, mit dem Hinweis, dass „ein Großteil davon […] nicht von mir aufgezeichnet"[1123] ist. Auch hat Brosch inzwischen wieder 1500 Vierzeiler zusammen getragen, er berichtet weiter, dass er zum *7. Deutschen Volkskundetag* nach Jugenheim eingeladen wurde, aber aus finanziellen Gründen nicht erscheinen kann[1124]. Meier

[1115] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 23.8.1949 [Brief].
[1116] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 25.8.1949 [Brief].
[1117] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 29.8.1949 [Brief].
[1118] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 1.9.1949 [Brief].
[1119] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 16.1.1951 [Brief].
[1120] Vgl. Ebd.
[1121] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 27.1.1951 [Brief].
[1122] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 31.1.1951 [Brief].
[1123] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 19.2.1951 [Brief].
[1124] Vgl. Ebd.

bedankt sich am 26. Februar 1951 für die Einsendung der Aufzeichnungen[1125]. Am 28. Dezember 1951 berichtet Brosch, er sei jetzt Liedwart der *Egerländer Gmoin*[1126] und mache für diese „eine Abschrift sämtlicher Egerländer Volkslieder und Tänze“[1127]. Am 2. Februar 1952 erkundigt sich John Meier nach Broschs Gesundheitszustand und gibt über den eigenen Auskunft[1128]. Brosch sendet am 29. Dezember 1952 wieder einige Aufzeichnungen nach Freiburg und schreibt über seinen mangelhaften Gesundheitszustand, er berichtet von seiner Geschäftsaufgabe, die er vorgenommen habe[1129], da „es ohne Kapital aussichtslos war und nach dem zweiten Schlaganfall, den ich erlitt, auch eine richtige Feinarbeit unmöglich wurde“. Momentan sei Brosch mit der „Abschrift und der Zusammenstellung aller mir bekannten Egerländer Lieder beschäftigt“, diese Sammlung will er dem „Egerländer Archiv spenden“[1130]. John Meier lobt am 5. Januar 1953 Broschs „wertvolle Arbeit, die Sie Jahrzehnte hindurch geleistet haben und noch leisten, [diese] wird Ihnen nur wenig gedankt“. John Meiers Ehefrau ist im Februar 1952 verstorben und er selber hat das *Volksliedarchiv* „dem Lande Baden-Württemberg geschenkt […][,] mit der Verpflichtung, dass das Land das Archiv nach meinem Tode als selbstständiges und freies wissenschaftliches Forschungsinstitut weiterführt“. John Meier hat ebenso seine „umfangreiche wissenschaftliche Privatbibliothek […] dem Archiv nach meinem Tode geschenkt“[1131]. Als Dank für Broschs Unterstützung sendet ihm John Meier am 27. Februar 1953 einen Betrag von 50 DM[1132]. Brosch erwähnt in einer Postkarte vom 4. März 1953, dass er das geschenkte Geld „für größere Ausflüge benützen [will,] um wieder andere Sänger kennenzulernen“[1133]. Am 7. März 1953 bittet John Meier Brosch, ihm eine mitgesandte Quittung unterschrieben zurückzuschicken[1134]. Brosch reagiert am 11. März 1953 mit der Aussicht, schon im Frühling auf Sammlungsfahrt zu gehen[1135]. Am 9. Januar 1954 sendet Brosch wieder Aufzeichnungen nach Freiburg, er fand außerdem heraus, dass „hier [in Mittelfranken] jedes Jahr neue [Kinderreigen] auftauchen oder die alten verändert werden“[1136].

[1125] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.2.1951 [Brief].
[1126] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.12.1951[Brief].
[1127] Ebd.
[1128] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 2.1.1952 [Brief].
[1129] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.12.1952 [Brief].
[1130] Ebd.
[1131] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 5.1.1953 [Brief].
[1132] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 27.2.1953 [Brief].
[1133] Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 4.3.1953 [Postkarte].
[1134] Vgl. Brief von John Meier an Albert Brosch vom 7.3.1953 [Brief].
[1135] Vgl. Brief von Albert Brosch an John Meier vom 11.3.1953 [Brief].
[1136] Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.1.1954 [Brief].

6.2 Korrespondenz mit Erich Seemann 1954- 1963

Nach dem Tod von John Meier im Jahr 1953, schreibt Erich Seemann an Brosch am 12. Januar 1954 und dankt ihm für die Übersendung seiner Aufzeichnungen und bittet um Mitteilungen über Broschs Gesundheit. Auch weist Seemann Brosch auf eine volkskundliche Tagung in Celle hin[1137]. Seemann erläutert, wie es mit dem *Volksliedarchiv* nach John Meiers Tod weitergeht: „Mein Chef hat ja alle Sammlungen einschließlich seiner umfänglichen Privatbibliothek dem Staate Baden-Württemberg vermacht, und der Staat, der die Schenkung angenommen hat, hat ausserdem das Haus Silberbachstr. 13 käuflich erworben, und es dem Archiv zur Verfügung gestellt"[1138]. Brosch reagiert per Postkarte vom 25. Februar 1954 mit einer Absage für Celle, da er nicht die finanziellen Mittel habe, um dorthin zu reisen, doch gesundheitlich würde es ihm „verhältnismäßig gut"[1139] gehen, auch hat er ein Heft *Windsheimer Kinderlieder und Kinderspiele* von C. Großmann mit 41 Kinderreimen in der städtischen Volksbibliothek von Bad Windsheim gefunden[1140]. Seemann wünscht, laut Brief vom 2. März 1954, eine Abschrift der Kinderreime von Großmann[1141]. Am 5. März 1954 teilt Brosch mit, dass er kein Papier mehr habe und bald in der Oberpfalz Lieder aufzeichnen möchte[1142], da „die Herren vom Nordgau […] eine Sammlung von Volksliedern durchführen [wollen] und […] auch mich um Mithilfe gebeten" haben. Die Initiative zur Sammlung von oberpfälzischen Volksliedern ging von Brosch persönlich aus, denn „ich habe im Vorjahre beim Nordgautag in Weiden die Sache angeregt"[1143]. Am 9. März 1954 meldet sich Erich Seemann, um Brosch Papier zu senden und ihm gleichzeitig 50 DM[1144] für Broschs „verschiedenfache[…] Bemühungen […] zu überweisen"[1145]. Am 12. März 1954 gesteht Brosch, dass er befürchtet, dass „die Zeit des `großen Fischzuges` […] für mich vorbei [ist] und ich setze keine allzu großen Erwartungen auf die Arbeit in der Oberpfalz"[1146]. Am 15. Juni 1954 bedankt sich Brosch für die Zusendung eines Vortrages über den verstorbenen John Meier[1147] und gibt bekannt, dass „in der Oberpfalz der `Arbeitskreis für das Volkslied` gegründet worden [ist] und ich habe ihn mit aus der Taufe gehoben"[1148]. Seemann sendet Brosch am 18. Juni 1954 kostenlos „1

[1137] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 12.1.1954 [Brief].
[1138] Ebd.
[1139] Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 25.2.1954 [Postkarte].
[1140] Vgl. Ebd.
[1141] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 2.3.1954 [Brief].
[1142] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 5.3.1954 [Postkarte].
[1143] Ebd.
[1144] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 9.3.1954 [Brief].
[1145] Ebd.
[1146] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 12.3.1954 [Brief].
[1147] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.6.1954 [Postkarte].
[1148] Ebd.

Exemplar des 6. Halbbandes unseres Volksliedwerkes“[1149] zu, das sich Brosch im letzten Brief gewünscht hatte. Seemann erkundigt sich am 29. Juni 1954, ob Brosch schon Melodien zum Liederbuch Höfen-Käferbach aufzeichnen konnte, da Seemann in diesem Fall mit dem Abschreiben der Texte noch warten würde[1150]. Am 30. Juni 1954 bedankt sich Brosch für die Übersendung des Buches, das er mit „großem Interesse gelesen“[1151] hat. Brosch bestätigt am 8. Juli 1954, dass er keine Melodien zu den Liedern aus Höfen-Käferbach notieren konnte, da auch die Entfernung zu Käferbach zu weit sei[1152]. Brosch sendet am 15. Oktober 1954 wieder Aufzeichnungen nach Freiburg und berichtet, dass er zum Sammeln immer größere Entfernungen zurücklegen muss, da er in der Nähe nichts Neues mehr findet, im nächsten Jahr will er sein Glück im Steigerwald versuchen[1153]. Von der Volksliedsammlung in der Oberpfalz „höre ich nichts, hoffentlich schläft die Sache nicht ein“[1154]. Seemann bedankt sich am 18. Oktober 1954 für Broschs Einsendungen und antwortet auf eine Frage Broschs zum Lied „Als ich noch im Flügelkleide“[1155]. Am 25. Oktober 1954 sendet Brosch drei gewünschte Abschriften nach Freiburg und will sich erkundigen, wann Heinrich Carl Großmann, Aufzeichner von Kinderreimen, in Bad Windsheim Conrektor war[1156]. Erich Seemann bittet Brosch am 6. April 1955, ob er bereit wäre, Konrad Scheierling, einem Volksliedsammler, der eine Auswahl seiner eigenen Lieder in ein Liederheft zusammenfassen will, 13 Aufzeichnungen Broschs zur Verfügung zu stellen, die ebenso im Liederbuch erscheinen würden[1157]. Am 13. April 1955 stimmt Brosch zu, dass Scheierling Lieder von ihm in sein Liederbuch aufnehmen darf, wenn er ein Freiexemplar erhält[1158]. Er beklagt, dass er zwar viel Zeit habe, aber kein Geld um weitere Volksliedreisen zu unternehmen und berichtet, dass er zurzeit mit sudetendeutschen Kindern Lieder aus deren Heimat einstudierte. Brosch erwähnt, dass er im letzten Jahr ein Jubiläum seiner Volksliedtätigkeit feiern konnte, er sammelt seit 1904, also 50 Jahre[1159]. Am 18. April 1955 bietet Seemann Brosch an, ihm 60 DM zu überweisen, wenn er dann Sammelfahrten in den Steigerwald unternehmen könnte und verspricht ihm ein Exemplar von Scheierlings Liederbuch[1160]. Am 12. Dezember 1955 bedankt sich Brosch für die Zusendung von Scheierlings Liederbuch und beklagt die zurückgegangene Sangesfreudigkeit der

[1149] Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 18.6.1954 [Brief].
[1150] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 29.6.1954 [Brief].
[1151] Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 30.6.1954 [Postkarte].
[1152] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.7.1954 [Postkarte].
[1153] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.10.1954 [Brief].
[1154] Ebd.
[1155] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 18.10.1954 [Brief].
[1156] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 25.10.1954 [Brief].
[1157] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 6.4.1955 [Brief].
[1158] Vgl. Ebd.
[1159] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 13.4.1955 [Postkarte].
[1160] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 18.4.1955 [Brief].

Menschen[1161]. Am 16. Januar 1956 entschuldigt sich Erich Seemann, weil er, aus gesundheitlichen Gründen, nicht zu Broschs 70. Geburtstag in München erscheinen kann, hat ihm aber bereits schriftlich in der Zeitschrift *Der Egerländer* seine Glückwünsche ausgesprochen und wird noch eine Geburtstagssendung nach Bad Windsheim schicken[1162]. Am 27. Januar 1956 bedankt sich Brosch für Seemanns Glückwünsche im *Egerländer* und berichtet von seiner Feierlichkeit in München: „In München war ich sprachlos. Das hätte ich mir nie gedacht, daß meine bescheidene Arbeit so hoch geehrt würde. Nach der Rede von Basler würde man meinen, daß ich ein fehlerfreier idealer Mensch sei, der Ungeheures geleistet hat". Auch war Brosch „manchmal in Zweifel, ob ich auch das `ich` bin, von dem da gesprochen wurde. Mir war alles so peinlich, weil ich ja am liebsten unbemerkt von der Öffentlichkeit arbeite und kein Aufsehen erregen will"[1163]. Im Brief vom 2. März 1956 sendet Erich Seemann Broschs eingesandte Aufzeichnungen zurück. Am 8. März 1956 schickt Brosch erneut Aufzeichnungen nach Freiburg, diesmal auch welche von anderen Sammlern und erläutert zu seiner Vorsängerin Babette Wirsching[1164], dass diese „wohl in Habelsee aufgewachsen [sei], ihr Vater […] jedoch später als Stadtschäfer nach Windsheim"[1165] kam. Auch wendet sich Brosch an Erich Seemann, wenn er Liedanfragen zu Liedern erhält[1166], die er nicht kennt, so von einer „deutsche[n] Frau, die schon lange in U.S.A. wohnt, [aber] […] offenbar Heimweh [hat], weil sie von mir schon öfters Heimat= und Volkslieder verlangt"[1167]. Erich Seemann teilt Brosch am 14. März 1956 die geforderten Informationen zu dem gesuchten Lied mit[1168]. Brosch bedankt sich am 24. März 1956 für die Hilfe Erich Seemanns und erläutert, „von mir wird ja viel verlangt, auch lächerliche Ansinnen werden an mich gestellt, aber dieser deutschen Frau muß ich von Zeit zu Zeit Lieder senden, die sie in ihrer Jugend sang und sie schickt mir jedesmal 5 Dollar mit"[1169]. Am 26. Juli 1956 sendet Erich Seemann an Brosch Papier ab[1170]. Am 8. Januar 1957 schickt Brosch erneut Aufzeichnungen an das Archiv[1171], auch wenn, laut Brosch, „besonders wertvolle Sachen […] nicht darunter"[1172] seien. Seemann bietet Brosch am 14. Januar 1957 an, ihm 50 DM für seine Bemühungen zu überweisen und kündigt die Fertigstellung des 7. Halbbandes des

[1161] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 12.12.1955 [Postkarte].
[1162] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 16.1.1956 [Brief].
[1163] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 27.1.1956 [Brief].
[1164] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 2.3.1956 [Brief].
[1165] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.3.1956 [Brief].
[1166] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 12.3.1956 [Brief].
[1167] Ebd.
[1168] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 14.3.1956 [Brief].
[1169] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 24.3.1956 [Brief].
[1170] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 26.7.1956 [Brief].
[1171] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.1.1957 [Brief].
[1172] Ebd.

Volksliedwerkes für die nächste Zeit an[1173]. Am 16. Januar 1957 erwähnt Brosch, dass sein Aufruf in der Zeitschrift *Hoam* Erfolg hatte und ihm viele Böhmerwälder Kinderlieder und Kinderreime zugesandt wurden[1174]. Brosch sendet am 27. November 1957 neue Aufzeichnungen nach Freiburg, bittet um neues Papier und berichtet von 30 Volksliedern, die er in Steinach bei Rothenburg ob der Tauber gehört habe und die er im nächsten Jahr aufzeichnen möchte. Auch schreibt er, dass er öfter dort hinfahren muss, da die Bauern immer nur am Abend zum Vorsingen Zeit hätten[1175]. Am 4. Dezember 1957 sendet ihm Erich Seemann Papier sowie Broschs Einsendungen retour und bittet Brosch, falls „Sie unerwarteter Weise […] auf gute Sänger stoßen, so unterrichten Sie mich bitte. Vielleicht liesse es sich dann einrichten, daß einer meiner Assistenten mit einem Aufnahmegerät an dessen Wohnort führe; allerdings müsste sich die Reise dann schon irgendwie lohnen"[1176]. Erich Seemann fragt Brosch am 19. Februar 1958, ob er mit der Veröffentlichung einer seiner Aufzeichnungen in einem Weihnachtsliederheft von Frau Abel-Struth einverstanden wäre und sendet ihm auch den 7. Halbband des *Volksliedwerkes* zu[1177]. Brosch erklärt sich am 23. Februar 1958 mit der Veröffentlichung einverstanden und dankt für den Volksliedband[1178], da „ich mich immer [freue], wenn ich etwas Neues erhalte – da kann ich mich wieder lange damit unterhalten"[1179]. Am 30. September 1958 sendet ihm Seemann einen Teil seiner eingesandten Aufzeichnungen zurück[1180]. Erich Seemann schickt Brosch am 6. November 1959 einen Halbband des *Volksliedwerkes* sowie eine Anzahl Aufzeichnungen zurück[1181]. Brosch berichtet am 18. November 1959, dass er in eine neue Wohnung gezogen sei[1182], deshalb war bei ihm „ein heilloses Durcheinander", seine Anschrift lautet nun: „Windsheim / Mfr. Oberntiefer-Str. 19"[1183]. Brosch bedankt sich am 16. Mai 1960 für die Zusendung des Heftes *Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei* und bittet um Antwort auf die Frage, was es mit der Quarte als Schlusston in Kinderliedern des südlichen Böhmerwaldes auf sich hat[1184]. Diese Frage beantwortet der musikhistorische Mitarbeiter des Archivs Herrn Birkner (Vorname unbekannt) am 8. Juni 1960 ausführlich[1185]. Am 8. Juli 1960 schickt Brosch wieder

[1173] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 14.1.1957 [Brief].
[1174] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 16.1.1957 [Brief].
[1175] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 27.11.1957 [Brief].
[1176] Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 4.12.1957 [Brief].
[1177] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 19.2.1958 [Brief].
[1178] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 23.2.1958 [Postkarte].
[1179] Ebd.
[1180] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 30.9.1958 [Brief].
[1181] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 6.11.1959 [Brief].
[1182] Vgl. Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 18.11.1959 [Postkarte].
[1183] Ebd.
[1184] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 16.5.1960 [Brief].
[1185] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 8.6.1960 [Brief].

Die Sammlungskarteikarten Albert Broschs alphabetisch sortiert, aufbewahrt im *Bezirksmuseum* in Buchen.

Foto: Claudia Behn, Juni 2015.

28

Beispielfoto von Broschs 65 Liedbänden, in denen die einzelnen Liederhefte mit den losen Liedseiten aufbewahrt werden, aufgenommen im *Bezirksmuseum* in Buchen.

Foto: Claudia Behn, Mai 2015.

29

Weitere Liedbände von Albert Brosch, befindlich im *Bezirksmuseum* in Buchen.

Foto: Claudia Behn, Mai 2015.

30

Die Sammlungskarteikarten Albert Broschs alphabetisch sortiert, aufbewahrt im *Bezirksmuseum* in Buchen.

Foto: Claudia Behn, Mai 2015.

31

Der Aufbewahrungsort von Broschs Nachlass und Liedersammlung im *Bezirksmuseum* in Buchen im Odenwald.

Foto: Claudia Behn, Juni 2015.

32

Aufzeichnungen nach Freiburg und berichtet von seiner 3-wöchigen Reise nach Buchen im Odenwald[1186], wo er „auf Besuch [war] und habe dort von den Einheimischen bloß Kinderlieder aufzeichnen können“[1187]. Erich Seemann dankt am 1. Juli 1960 für die Zusendung der Aufzeichnungen[1188]. Seemann gratuliert Brosch am 20. Januar 1961 zum 75. Geburtstag[1189]. Brosch dankt für die Glückwünsche am 4. Februar 1961 und begründet seine späte Antwort mit seiner siebenwöchigen Krankheitszeit, auch teilt er mit, dass er immer weniger Aufzeichnungen machen kann[1190]. Seemann fragt 1961 an, ob Brosch einverstanden wäre, wenn Johann Walterscheid fünf seiner Brauchtumslieder in seinem geplanten Werk abdrucken würde[1191]. Brosch erklärt sich am 15. Oktober 1961 mit dem Abdruck einverstanden, bittet aber um ein Freiexemplar und um Mitteilung an Johann Walterscheid, dass er (Brosch) weitere Brauchtumsaufzeichnungen gemacht habe; auch kann er Papier gebrauchen[1192]. Am 16. Oktober 1961 sendet Erich Seemann Brosch Papier zu[1193]. Am 14. Februar 1962 teilt Brosch mit, dass er 1960 „einige Wochen bei meinem Sohn [war], der in Annweiler an der Heimschule als Studienrat wirkt […] und habe dort von den jüngeren Schülerinnen einige Sachen aufzeichnen können“. Brosch hat eine Frage zu dem Wort „Makolwes“, auch sendet er Aufzeichnungen nach Freiburg, teilt aber mit, dass er „nicht mehr marschfähig“[1194] sei.[1195] Am 19. Februar 1962 kann ihm Erich Seemann nur seine Krankheit mitteilen und ihn auf eine spätere Antwort vertrösten[1196]. Diese erhält Brosch am 16. März 1962 mit einer ausführlichen Erklärung zu Seemanns Gesundheitszustand[1197]. Brosch klagt am 29. März 1962 über ständige Herzanfälle[1198]. Am 11. Juni 1962 erwähnt Brosch, dass das „Gehen […] mir beschwerlich“[1199] wird. Erich Seemann sendet Brosch 1962 seine eingeschickten Aufzeichnungen zurück[1200]. Am 8. Februar 1963 schickt Brosch ein Verzeichnis der Lieder von David Bahmer nach Freiburg, damit dort ausgewählt werden könne, welche Lieder von Interesse wären, auch hat Brosch zu einigen Liedern die Melodien finden können[1201]. Seemann bittet am 12. Februar 1963 um eine

[1186] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.7.1960 [Brief].
[1187] Ebd.
[1188] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 13.7.1960 [Brief].
[1189] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 20.1.1961 [Brief].
[1190] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 4.2.1961 [Brief].
[1191] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch [ohne Datum; 1961] [Brief].
[1192] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.10.1961 [Brief].
[1193] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 16.10.1961 [Brief].
[1194] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 14.2.1962 [Brief].
[1195] Vgl. Ebd.
[1196] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 19.2.1962 [Brief].
[1197] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 16.3.1962 [Brief].
[1198] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 29.3.1962 [Brief].
[1199] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 11.6.1962 [Brief].
[1200] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch [ohne Datum; 1962] [Brief].
[1201] Vgl. Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.2.1963 [Brief].

Entscheidung, bezüglich der Abschriften der Lieder Bahmers[1202]. Brosch berichtet Seemann am 25. Februar 1963, er habe „vom Studio Nürnberg […] Hörerzuschriften zur Abschrift und Durchsicht erhalten“, er kann wegen seines geringen Einkommens nicht Reisen, bittet um Papier und beschreibt seine wechselhafte Handschrift, die „manchmal sehr zitterig – manchmal etwas besser“[1203] sei, anbei sendet er ihm seine Aufzeichnungen und die Abschriften aus David Bahmers Liederheft zu[1204]. Am 27. Februar 1963 bestätigt Erich Seemann den Eingang von Broschs Aufzeichnungen[1205]. Am 2. April 1963 sendet Seemann Broschs Aufzeichnungen zurück, schickt Papier und berichtet, dass er seine Archivtätigkeit wegen seines Gesundheitszustandes und seines Alters beendet hat[1206].

6.3 Korrespondenz mit Rolf Brednich 1968- 1970

Die Korrespondenz mit Brednich beginnt mit einem vorhandenen Brief Albert Broschs. Dieser bezieht sich am 6. Februar 1968 auf eine Nachricht von Rolf Brednich und berichtet von seinem Gesundheitszustand, er sei „längere Zeit krank [gewesen] und meine Hand zitterte so sehr, daß ich überhaupt nicht mehr schreiben konnte“[1207], auch hat er ein Halsleiden. Er bedankt sich für einen Sonderdruck aus dem *Volksliedjahrbuch* des Jahres 1966 und bittet um den 1. Halbband zum 5. *Volksliedband*[1208], mit dem Hinweis „als Entlohnung (und Belohnung) für meine Arbeit erhielt ich ja früher die Neuerscheinungen, der vom Archiv herausgegebenen Werke, weil ich ja nie ein Honorar verlangte“[1209]. Am 16. März 1968 sendet Brosch erneut Aufzeichnungen nach Freiburg und berichtet von der Umsortierung seiner Liedersammlung: „Ich habe meine ganze Sammlung, die bis jetzt nach Landschaften geordnet war, nun nach Sachgebieten umgekrempelt und bin mit der Anlage eines alphabetischen Verzeichnisses noch lange nicht fertig“, auch sei er mit seiner „Märchensammlung […] beschäftigt, weil ich versuche alles nach AT und Grimm einzuordnen“[1210]. Brosch klagt über eine langsamere Auffassungsgabe der Melodien und seine geringe Beweglichkeit[1211]. Da Rolf Brednich im Urlaub ist, dankt W. Heiske (genauer Vorname unbekannt) am 2. April 1968 für Broschs Einsendung von neuen

[1202] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 12.2.1963 [Brief].
[1203] Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 25.2.1963 [Brief].
[1204] Vgl. Ebd.
[1205] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 27.2.1963 [Brief].
[1206] Vgl. Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 2.4.1963 [Brief].
[1207] Brief von Albert Brosch an Rolf Brednich vom 6.2.1968 [Brief].
[1208] Vgl. Ebd.
[1209] Brief von Albert Brosch an Rolf Brednich vom 6.2.1968 [Brief].
[1210] Brief von Albert Brosch an Rolf Brednich vom 16.3.1968 [Brief].
[1211] Vgl. Ebd.

Aufzeichnungen[1212]. Am 27. Mai 1970 reagiert Brednich auf einen Brief von Maria Magdalena Brosch, die den Tod ihres Mannes mitteilt, Rolf Brednich nennt ihn einen „vorbildlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter“ sowie ein „Beispiel für aufopferungsvollen Einsatz“[1213] und bittet um ein Foto Broschs für das Archiv[1214]. Maria Magdalena Brosch antwortet am 17. Juni 1970, dass Broschs ganzer Stolz stets seine Volksliedsammlung gewesen sei und er „noch bis vor kurzem dran gearbeitet [hat] und sehr unglücklich [war], wenn das Schreiben an manchen Tagen nicht ging“. Auch berichtet sie wie gerne Brosch das Freiburger Archiv besucht hätte und wie ihn Zeitmangel, denn „er hat bis zu seinem 80. Lebensjahr als Uhrmacher gearbeitet [hinderte] und dann fühlte er sich der Reise nicht mehr gewachsen“. Sie schildert wie „schwer [die Trennung] zu ertragen [ist], aber ich hoffe, daß die Zeit das Leid wenigstens etwas mildern wird“[1215] und erwähnt die goldene Hochzeit vom 23. August 1969. Anbei befand sich ein Foto Albert Broschs von vor 1,5 Jahren[1216]. Rolf Brednich dankt am 30. Juni 1970 für die Zusendung des Bildes und sucht nach einem geeigneten Platz im Archiv[1217]. Am 9. August 1970 endet die Korrespondenz von Maria Magdalena Brosch und Rolf Brednich, sie erhielt die letzten Aufzeichnungen Broschs zurück und berichtete, dass sich Brosch „die letzten Jahre meist nur mit seiner Kartothek beschäftigt [habe]. Erst ordnete er alles nach Landschaften und dann nach Sachgebieten. Ich weiß leider nicht, ob er damit fertig geworden ist“[1218].

7. Nachlass

7.1 Broschs Sammlung im Bezirksmuseum in Buchen / Odenwald

7.1.1 Sammlungsbestände

Im *Bezirksmuseum in Buchen* im Odenwald liegt Albert Broschs komplette Sammlung sowie sein weiterer Nachlass als Leihgabe der Erben an das *Bezirksmuseum*, aufgeteilt auf zwei Regale (siehe Abb. 27 nach S. 107). Vorhanden sind Broschs Liedbände in den ersten drei Regalbrettern des linken Regalteils (siehe Abb. 29, 30 nach S. 227), dann seine Zigarrenkisten mit Karteien zum Auffinden der Lieder im vierten Regalfach (siehe Abb. 28, 31 nach S. 227), viele Hefter mit Dokumenten, Briefe an Albert Brosch und seinen Neffen Helmuth Brosch

[1212] Vgl. Brief von W. Heiske an Albert Brosch vom 2.4.1968 [Brief].
[1213] Brief von Rolf Wilhelm Brednich an Maria Magdalena Brosch vom 27.5.1970 [Brief].
[1214] Vgl. Ebd.
[1215] Brief von Maria Magdalena Brosch an Rolf Wilhelm Brednich vom 17.6.1970 [Brief].
[1216] Vgl. Ebd.
[1217] Vgl. Brief von Rolf Wilhelm Brednich an Maria Magdalena Brosch vom 30.6.1970 [Brief].
[1218] Brief von Maria Magdalena Brosch an Rolf Wilhelm Wilhelm Brednich vom 9.8.1970 [Brief].

sowie kleine Mappen mit gesammelter Volksdichtung und im untersten Regalfach Broschs Zither und zwei weitere Ordner mit persönlichen Dokumenten.

Im rechten Regal findet sich Broschs komplette gerettete Bibliothek aus Eger, ergänzt um bis 1970 erhaltene weitere, überwiegend, volkskundliche Werke, verteilt auf vier Regalbretter des rechten Regals. Darunter befinden sich aber auch teilweise Bücher seines Neffen Helmuth Brosch. Im vorletzten Regalbrett sind Kassetten mit Aufnahmen von Broschs Liedern sowie eine Schallplatte der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut*, einige Egerer Zeitungen, verschiedene Bücher und Aufzeichnungen und im untersten Regalfach kleine Kisten mit weiteren Aufzeichnungen sowie Heften zu finden. Die genauen Buchtitel aus Broschs Bibliothek, die im Buchener *Bezirksmuseum* aufbewahrt werden, habe ich im Anhang zusammengefasst. Im Regal liegen weiterhin Broschs Ehrungen, Medaillen und Urkunden sowie ein privates Fotoalbum mit Familienfotos (siehe Abb. 32 nach S. 227).

7.1.2 Broschs Nachlass als Leihgabe und dessen Betreuer

Das *Bezirksmuseum* in Buchen führte, um die Sammlung zu erhalten, Verhandlungen mit den Erben von Albert Brosch, die sich letztendlich damit einverstanden erklärten, die komplette Sammlung dem Museum als Leihgabe zu überlassen[1219]. Laut Gudrun Knoll bestimmte Albert Broschs Ehefrau Maria Magdalena nach Alberts Tod 1970, dass die Sammlung zu ihrer ältesten Tochter Elfriede nach Buchen im Odenwald gebracht werden solle. Laut Gudrun Knoll hat Maria Magdalena „die Elfriede [ihre Tochter] immer bevorzugt“, denn „die war ihr die Liebste, hat sie immer gesagt“. Über den Verbleib der Sammlung gab es Streit in der Familie, doch wünschte Elfriede, ebenso wie ihre Mutter, die Sammlung in Buchen aufzubewahren[1220]. Laut dem *Bad Windsheimer Sänger* Georg Förster hat Brosch die Sammlung seiner ältesten Tochter Elfriede vermacht, „wir waren ja damals etwas verärgert, das ist ja allerhand, dass er die nach Buchen gibt, die hätten wir ja in Windsheim lassen müssen“. Auch er begründet Broschs Entscheidung damit, dass Elfriede „eben seine[…] Lieblingstochter“ gewesen sei. Förster vermutet, dass Brosch in Bad Windsheim „nach seiner Meinung, nicht so hoch geehrt worden“ ist, denn Förster fand es „befremdlich, dass er die da rüber gegeben hat, denn er hat ja die anderen zwei Töchter [Hildegard und Walpurga], die ja hier waren“[1221].

[1219] Vgl. „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen“ (wie Anm. 419), o.S.
[1220] Interview von Gudrun Knoll vom 14.9.2015.
[1221] Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).

So übernahmen Broschs Neffe Helmut Brosch, der „Leiter der Heimatbücherei und wissenschaftlicher Beirat im Vorstand des Museumsvereins“ war und Hans Wessels (Ehemann von Tochter Elfriede), als Museumskustos, die Liedersammlung. Dies geschah auf den persönlichen Wunsch Albert Broschs hin, dass beide „einmal nach seinem Ableben die überaus reiche und wertvolle Volksliedersammlung übernehmen und betreuen“ sollten, so schreibt es Hans Wessels. Mit beiden hatte Brosch „zwei interessierte Volkskundler als Gesprächspartner“[1222] gefunden. In einem Brief vom 7. Dezember 1984 meldet Helmut Brosch, dass sich die „gesamte Sammlung (ca. 20 000 Stück) samt seiner Bibliothek […] hier in Buchen (Bezirksmuseum) als Leihgabe der Erben, wo ich sie betreue“[1223], befindet. Wie es dazu kam, dass gerade Helmut Brosch, ein Neffe Albert Broschs, Sohn seines Bruders Alfred, zusammen mit Hans Wessels, Broschs Schwiegersohn, Ehemann seiner Tochter Elfriede, die Obhut über die Sammlung anvertraut bekam, berichtet Helmut Brosch in einem Brief vom 8. September 1987 an Seff Heil: „Mein Onkel hatte mir als Germanist die Sammlung einst zugedacht und ich konnte ihm bei der wissenschaftlichen Aufbereitung manchen Hinweis geben und Hilfe leisten. Nach seinem Tode wollte ich mich in den Streit der Erben nicht einmischen, war aber dann doch froh, als `mehrheitlich` für eine Dauerleihgabe an das hiesige Museum [*Bezirksmuseum Buchen*] entschieden wurde. Seitdem steht die Sammlung unter meiner Obhut und der Wissenschaft zur Verfügung“ [1224]. Ismene Fischer ist der Meinung, dass Albert Brosch ihren Vater Helmut Brosch als Sammlungserben auserkoren hatte, wahrscheinlich in der Hoffnung, dass dieser die Sammlung weiterführt, doch war dies, laut Ismene Fischer, „überhaupt nicht sein Interessengebiet“.

Aus diesem Grund hätte Hans Wessels, Ehemann von Tochter Elfriede, die Sammlung ins Bezirksmuseum nach Buchen geholt, da er dort sehr engagiert tätig war. Maria Magdalena, Broschs Ehefrau, hat dann nach Broschs Tod alle ihre Kinder befragt, wie sie zu dieser Lösung stehen würden „und zum Schluss ist die Sammlung dann hierher [nach Buchen im Odenwald] gekommen und mein Vater [Helmut Brosch] hat halt versprochen, dass er sie betreut. Auch wenn er nicht weiter sammelt, dass er sie betreut und Leuten zeigt, die sie sehen wollen usw. und das hat er gemacht“[1225].

Hans Wessels, der Ehemann von Broschs ältester Tochter Elfriede, hatte einige Gemeinsamkeiten mit Albert Brosch, beide interessierten sich beispielsweise für volkskundliche Sachverhalte, so schrieb Hans Wessels, „als Gatte seiner ältesten Tochter

[1222] Wessels, „Vom Böhmerwald in den Odenwald“ (wie Anm. 558), S. 225.
[1223] Brief von Helmut Brosch vom 7.12.1984 [Brief].
[1224] Brief von Helmut Brosch an Seff Heil vom 8.9.1987 [Brief].
[1225] Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.

Elfriede hatte ich […] ein besonders enges Verhältnis zu meinem Schwiegervater Albert Brosch, was unter anderem wohl [in] mancherlei volkskundlichen Gemeinsamkeiten bzw. Interessen seinen Ursprung hatte“[1226].

Helmut Brosch, der Neffe von Albert Brosch und erster Betreuer der Sammlung im Bezirksmuseum in Buchen wurde am 14. Februar 1923 in Eger, dem heutigen Cheb, geboren, machte seine Matura am Gymnasium in Eger und studierte nachfolgend Philosophie, Germanistik und Geschichte an der Universität in Heidelberg und schloss dieses Studium mit dem Staatsexamen ab. Nach Beendigung seines Studiums war er als Fachberater für Geschichte des Kulturministeriums in Stuttgart zuständig und wissenschaftlicher Beirat sowie Betreuer der Volksliedsammlung Albert Brosch und war Gymn. Prof. a. D.[1227]. Brosch muss auf seinen Neffen Helmut eine Vorbildfunktion ausgeübt haben, denn auch Helmut forschte bis zu seinem Lebensende. Helmuts Forschungsschwerpunkt war der Komponist Joseph Martin Kraus (1756-1792), er hat die *Joseph-Martin-Kraus-Gesellschaft* aufgebaut und sich lebenslang, bis zu seinem Tod, mit diesem Komponisten auseinandergesetzt. Helmut Brosch bekam, wie Albert Brosch das Bundesverdienstkreuz[1228].

Die Sammlung wurde u.a. mit „Literatur ergänzt, Ausstellungen veranstaltet und Seminare für Studenten über Volksliedaufzeichnungen fanden statt“[1229]. Beide, Wessels und Helmut Brosch, hatten das Ziel, die Sammlung durch neue Sammlungsgegenstände zu beleben, „aus diesem Grunde [wären sie] auch dankbar, wenn Mitbürger ihnen bekannte Volkslieder aus dem hiesigen Raum mit Text und, wenn möglich, mit Noten aufzeichnen und an das Bezirksmuseum einreichen“[1230] würden.

7.1.3. Nachwirkungen von Broschs Sammlung in Buchen

Am 10. Juli 1976 wurde durch das *Musikwissenschaftliche Institut der Johannes-Gutenberg-Universität* in Mainz unter Leitung von Friedrich Wilhelm Riedel und Friedhelm Jürgensmeier ein Proseminar zum Thema „Das geistliche Volkslied und deutsches Kirchenlied um 1700. Volkskundliche, theologische und musikalische Aspekte“ durchgeführt, wobei den Studenten im *Bezirksmuseum* in Buchen die Methoden der Liedaufnahme begreiflich gemacht werden

[1226] Vgl. Wessels, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch (wie Anm. 123), S. 2.
[1227] Vgl. Brief von Helmut Brosch an Prof. L. Schreiner (Gräfelfing) vom 12. 9.1987 [Brief].
[1228] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[1229] Brief von Helmut Brosch an Seff Heil vom 8. 9.1987 [Brief].
[1230] „Kinderlieder und –reime aus Buchen und Umgebung“, in: A*uf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch*, München 1998, S. 183.

sollten[1231]. Absicht der Exkursion war es, Albert Broschs Liedersammlung im Bezirksmuseum in Buchen besser kennenzulernen und das interessante Forschungsmaterial, meist noch ungedruckt, einzusehen. Die Studenten wurden in die volkskundlichen Sammlungen durch Kustos Hans Wessels und Herrn Roes eingeführt, auch stellte Helmut Brosch Teile der Volksliedsammlung aus und Hans Theodor Vleugels zeigte den Studenten Gesangbücher[1232]. Es wurde dem *Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Mainz* „für die weitere Auswertung und Benutzung der Brosch-Sammlung […] jede Unterstützung von Seiten des Vereins Bezirksmuseum zugesagt"[1233].

Vom 11. bis 17. September 1977 fand der *A.I.B.M. – Kongress*, der *XI. Kongreß der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken und Schallarchive* unter Leitung von Friedrich Wilhelm Riedel statt, zu dessen Abschluss eine Studienfahrt über Heidelberg nach Buchen unternommen wurde, um im dortigen *Bezirksmuseum* die Albert-Brosch-Sammlung und die Joseph-Martin-Kraus-Sammlung zu betrachten und am 17. September 1977 die Ausstellung über Albert Broschs Sammlung zu besuchen, mehr als 100 Teilnehmer nahmen an dieser Exkursion teil[1234].

Zu den *Heimattagen Baden-Württemberg* gab es einen Vortrag durch die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut*, die Lieder aus der Volksliedsammlung von Albert Brosch sangen[1235]. Auch waren Hans Wessels und Helmut Brosch bemüht, weitere Volkslieder von Sammlern zugesandt zu bekommen, um die Sammlung in ihrer Lebendigkeit erhalten zu können[1236], so bitten beide um die Aufzeichnung von „Volkslieder[n] aus dem hiesigen Raum mit Text und, wenn möglich, mit Noten"[1237] und eine Übersendung an das Bezirksmuseum in Buchen.

Im Jahr 1986 veranstaltete das *Bezirksmuseum* in Buchen zu Ehren von Broschs 100. Geburtstag einen Volksliedabend, anwesend waren die „Mitwirkenden, Horst Steinmetz, Leiter der Forschungsstelle für Fränkische Volksmusik, die Bad Windsheimer Sänger und Spielleut, die Joculatores Franconiae aus Rothenburg o. T., Franz Richl mit seinen beiden Söhnen aus Schweinfurt sowie die Initiatoren des Abends, Hans Wessels und seine Frau Elfriede, geb. Brosch"[1238]. Es wurden Reden durch den Vorsitzenden des Buchener *Bezirksmuseums* Hans

---

[1231] Vgl. „Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Musikwissenschaftliches Institut, Leitung F.W. Riedel und F. Jürgensmeier führten ein Proesminar zum Thema ´Geistliches Volkslied und deutsches Kirchenlied um 1700. Volkskundliche, theologische und musikalische Aspekte`" [Textblatt].
[1232] Vgl. Helmut Brosch, *Seminartagung der Mainzer Universität in Buchen* [loses Blatt].
[1233] Ebd.
[1234] Vgl. „Volksliedsammlung als Studienobjekt. Gäste aus 25 Ländern der Erde von Buchen beeindruckt", *Rhein-Neckar-Zeitung*, Nr. 216, o.S.
[1235] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[1236] Vgl. „Kinderlieder und –reime aus Buchen um Umgebung" (wie Anm. 1229), S. 3.
[1237] Ebd., S. 3.
[1238] Trunk, „Volksliedabend zum 100. Geburtstag" (wie Anm. 464), o.S.

Theodor Vleugels und den Buchener Bürgermeister Frank gehalten. Die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* sangen „vier Volksweisen, teilweise auf alten Instrumenten begleitet, die alle ein Handwerk besangen“. Broschs Tochter Elfriede trug ein Sammlungsbeispiel in Egerländer Mundart vor und erzählte den Anwesenden, wie die Rettung der Liedersammlung vor sich gegangen war. Die *Joculatores Franconiae* sangen die Ballade von der Mordwirtin aus Broschs Sammlung[1239].

7.1.4 Heutiger Betreuer der Sammlung

Nach Helmuth Broschs und Hans Wessels Tod betreut momentan Albert Broschs Enkel Herbert Fischer (* 1953) die Liedersammlung im Bezirksmuseum in Buchen[1240]. Der jetzige Betreuer, der offenkundig, wie er auch selber im Interview bestätigte, keinerlei Interesse für Volksmusik, Volksdichtung und Volksbräuche hat, auch nicht in der Stadt Buchen tätig ist und wie mir im Bezirksmuseum versichert wurde, auch bisher keine Sichtung der Sammlung, - diese ist bis heute nicht erschlossen - , vornahm und auch bei einer Führung durch Museumsmitarbeiter kein gefühltes Interesse zeigte, sondern schnell wieder verschwand, macht es Forschern schwer, die Sammlung einsehen zu dürfen. Aus diesem Grund fragte ich Broschs Enkel Herbert Fischer, warum gerade er zuständiger Betreuer der Volksliedsammlung seines Großvaters wurde[1241]. Seine Antwort war wenig zufriedenstellend, er sagte: „Ich spiele selbst Musik, Klavier, Geige, indische Sitar, allerdings nur Hobbymäßig, die musikalische Welt meines Großvaters ist nicht meine Welt“. Weiterhin stellte er fest, dass er in einem Kammerorchester Geige spielt und sich für Weltmusik begeistert, da, sehr wichtig für seine Haltung zur Sammlung des Großvaters, „der geistige Horizont echter deutscher Volksmusik […] zwar bunt[,] aber eben provinziell“ sei. Dann versucht Herbert Fischer, seine Betreuerfunktion mit seinen Studiengängen Anglistik und Religionsphilologie zu begründen, er sei „jedoch an historischer Überlieferung und Literatur interessiert“. Das nächste Argument ist ebenso fadenscheinig, er finde „die Autographen meines Großvaters [Albert Brosch] als Schriftstücke interessant“, was sich aber wohl nicht auf deren Inhalt zu beziehen scheint. Der nächste angeführte Grund wäre zwar ein lobenswerter, aber kein aussagekräftiger, so sagt Herbert Fischer weiter „ich fühle mich meinem Familienerbe verpflichtet und werde versuchen, die Sammlung an die nächste Generation weiterzugeben“[1242].

[1239] Ebd, o.S.
[1240] Vgl. Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015.
[1241] Vgl. Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.
[1242] Ebd.

Wünschenswert wäre es, wenn sich ein anderes Familienmitglied oder ein Museumsmitarbeiter dafür einsetzten würde, dass diese Sammlung nicht vergessen wird, dass eine genaue Archivierung der Sammlung im *Bezirksmuseum* erfolgt, nach denen die Sammlungsmaterialien zu zitieren wären, dass die Sammlung öffentlich zugänglich wäre und auch Forschern, ohne große Querelen, zur Verfügung gestellt wird, auch dass die Liedersammlung, möglicherweise durch eine Website mit Hörbeispielen und in digitalisierter Form, allen Interessenten öffentlich und frei zugänglich wäre.

7.2 Buchen im Odenwald – Historie und Allgemeines

Buchen im Odenwald in Baden-Württemberg wurde im Jahr 1280 als Stadt erstmals erwähnt. In den Jahren 1303 bis 1309 wurde Buchen an das Kurfürstentum Mainz verkauft und erhielt 1346 ein Steuerprivileg und war Mitglied im Neun-Städte-Bund. Schon im Jahr 1528 wurden den Bürgern der Stadt „Rechte und Freiheiten durch die neue Stadtordnung“ entzogen. Im Jahr 1635 forderte die Pest etwa 1300 Tote. 1803 wurde Buchen in das Fürstentum Leiningen eingegliedert und schon im Jahr 1806 gehörte Buchen zum Großherzogtum Baden. 1973 verlor Buchen seinen Kreis und folglich wurde im Jahr 1974 die neue Stadt Buchen, als Folge einer Gemeindereform, gebildet[1243].
Buchen hat eine Fläche von 13 899 ha und hat eine Bevölkerungsgröße, mit Stand vom 31. Dezember 2014, von 17 968 Einwohnern. Von dieser Gesamteinwohnerzahl sind 9 175 weiblich und 8 793 männlich[1244]. Als Sehenswürdigkeiten sind zu nennen der Museumshof mit der Kurmainzischen Kellerei, der Narrenbrunnen, das 1911 gegründete Bezirksmuseum, der Wartturm usw.[1245].

[1243] Buchen im Odenwald, *Stadtchronik*, <http://www.buchen.de/ueber-buchen/historie/143-stadtchronik.html>, 08.06.2017.
[1244] Vgl. Buchen im Odenwald, *Statistik Kommunal*, *Aktuelle Gemeindedaten im Überblick*, <https://www.buchen.de/images/wirtschaft/strukturdaten/statistik_kommunal_buchen.pdf>, S. 1, 30.5.2017.
[1245] Vgl. Buchen im Odenwald, *Sehenswürdigkeiten*, <http://www.buchen.de/tourismus/sehenswuerdigkeiten.html>, 08.06.2017.

8. Nachwirkungen

8.1 Nachwirkungen

Im Jahr 1984 gab der Leiter der *Forschungsstelle für fränkische Volksmusik der Bezirke Mittelfranken, Oberfranken und Unterfranken* Horst Steinmetz in Walkershofen, zusammen mit dem Volksmusiker Franz Richl, der den 400 Seiten starken Band mittels „sauberer Tuschehandschrift niederschrieb“[1246], das Buch *Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Brosch* heraus, das nur im *Fränkischen Freilandmuseum* in Bad Windsheim sowie über den *Verein Bezirksmuseum* Buchen[1247] erhältlich war[1248]. Dieser Band wurde gegliedert in die Kategorien: Kinderspiele und Lieder sowie Lumpaliedli und Allerlei andere Lieder, in denen außer Melodie und Text auch noch Angaben zur Herkunft, zum Aufzeichnungstag, die Inventarnummer Broschs und des *Deutschen Volksliedarchivs* in Freiburg, abgedruckt wurden. Den Aufzeichnungen wurde ein Anmerkungsteil, ein Literaturverzeichnis, eine Landkarte mit den Aufzeichnungsorten und ein Liedanfangsverzeichnis sowie eine Einleitung mit Anmerkungen zu Albert Broschs Leben und seiner Liedersammlung beigefügt[1249].

Auf der Colosseum-Schallplatte (Col 3042) „Auf`m fränkischen Tanzboden. 20 deutsche Tänze“ spielen Laienorchester unter anderem auch Tänze aus Albert Broschs fränkischer Liedersammlung, diese beziehen sich auf das herausgegebene fränkische Liederbuch von Horst Steinmetz und Franz Richl mit dem Titel: *Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Brosch*. Diese Schallplatte existiert auch als Musikkassette unter der Nummer Col 3042 SMC[1250].

Josef Heil vom *Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender* hielt im Mai 1985 einen Vortrag im Rathaus in Heilbronn über Broschs Liedersammlung und spielte auch zur Verdeutlichung einige Lieder aus Broschs Sammlung ein[1251]. Auf weitere Lieder aus Broschs Sammlung wurde im Band *Volkslieder und Volksmusik aus dem Böhmerwald*, Abensberg 1976 zurückgegriffen[1252].

[1246] Helmut Brosch, „Buchbesprechungen: Horst Steinmetz / Franz Richl (Hrsg.): Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Broschs. Walkershofen 1984, 456 Seiten, gebunden (=Band 30 der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik)“, in: *Der Wartturm* 25, Nr. 3 / Oktober 1984, S. 7.
[1247] Vgl. Ebd., S. 7.
[1248] „ Steinmetz und Franz Richl stellten 400-Seiten-Werk zusammen“ (wie Anm. 872), o.S.
[1249] Vgl. Brosch, „Buchbesprechungen“ (wie Anm. 1245), S. 7.
[1250] Vgl. „Zwiefache und Dreher. Laienorchester spielen nach alten Noten. Fortsetzung von Seite 11: „Frankenlieder…“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Autor und Zeitungsname].
[1251] Vgl. Helmut Brosch, „`Ein gigantisches Werk` vorgestellt. Volksliedsammlung von Albert Brosch. `Liederschatz des Egerlandes` soll zum 100. Geburtstag 1986 gedruckt werden“, in: *Rhein-Neckar-Zeitung* vom 21.5.1985, o.S.
[1252] Vgl. Brosch, „Buchbesprechungen“ (wie Anm. 1245), S. 7.

Im Jahr 1986, zu Broschs 100. Geburtstag, widmete ihm die *Forschungsstelle für fränkische Volksmusik der Bezirke Mittel- , Ober- und Unterfranken* unter Leitung von Horst Steinmetz einen Volksliederabend. Dieser Gedenkabend fand im Kurpavillion von Bad Windsheim statt. Anwesend waren zur Gedenkveranstaltung zwei Töchter von Albert Brosch sowie eine Urenkelin[1253]. Im April 1986 gab es zu Broschs 100. Geburtstag eine „einstündige Hörfunksendung"[1254] unter Regie von Alfred Artmeier im *Bayerischen Rundfunk*, deren Inhalte durch Seff und Lore Heil ausgewählt und sogar von beiden moderiert wurden. Außerdem brachte Seff Heil Auszüge aus Broschs Sammlung auf Schallplatten und Musik-Kassetten heraus und sang Lieder aus Broschs Sammlung mit der Egerland-Jugend[1255].

8.2 Aufführungen von Broschs Liedern

Die Bad Windsheimer Sänger und Spielleut sowie die *Fünf Aischgründler* sind die zwei Gruppen, die sich großteils auf fränkische Lieder aus Albert Broschs Sammlung stützen, denn diese singen und spielen „ausschließlich Lieder […] und Weisen […], die Albert Brosch im Laufe seines langen arbeitsreichen Lebens aus ihrer Versenkung geholt und gesammelt hat"[1256]. Diese Ausschließlichkeit hat sich mittlerweile relativiert. Der *Ackermann-Chor* sang in Bad Windsheim zur Diözesan-Tagung im April 1969 auch Lieder aus der Sammlung von Albert Brosch unter Würdigung von Broschs Verdiensten durch den Chorleiter[1257].
Die Egerländer Lieder der Sammlung Brosch werden gesungen durch die *Egerländer Gmoin*, die *Familienmusik Deistler* aus Nürnberg, die *Geretsrieder und Stuttgarter Egerlandjugend*, die *Brüder Harbauer* und die *Familienmusik Schmidt* aus Regensburg, um die Wichtigsten zu nennen[1258]. Zu Aufführungen von Broschs Liedern aus dem Böhmerwald ist mir nichts bekannt.

8.2.1 Die Bad Windsheimer Sänger und Spielleut

Die Gründung der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* geschah auf Anregung durch Josef Ulsamer vom *Bayerischen Rundfunk*, der Bernhard Bickert, einen Volksliedersänger- und sammler, ansprach und ihn bat, Fränkische Lieder aufzunehmen, woraufhin er Georg Förster,

[1253] Vgl. Heinrich, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald" (wie Anm. 78), S. 33.
[1254] *Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes* (wie Anm. 77), S. 9.
[1255] Vgl. Ebd., S. 9.
[1256] „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt" (wie Anm. 104), o.S..
[1257] Vgl. „Albert Brosch geehrt" (wie Anm. 716), o.S.
[1258] Vgl. E-Mail von Hatto Zeidler an Claudia Behn vom 14.11.2017.

einen guten Tenor aus Bad Windsheim, aufforderte, Kirchweihlieder zu singen, während Bickert selber die Begleitung auf der Mundharmonika übernahm[1259]. Förster sang zuvor schon in zwei Chören, im *Gemischten Chor* und im *Männerchor* von Bad Windsheim, man kannte seine schöne Tenorstimme[1260]. Zu ihm kam eines Tages Bernhard Bickert und sagte: „Du pass auf […] da kommt einer vom Bayerischen Rundfunk der will Kerwaliedli (Kirchweihlieder) aufnehmen. Ich tu dich mit meiner Mundharmonika begleiten und du singst. Das kann ich machen, habe ich gesagt und das war eigentlich, das war im Oktober 1959, da hat der Herr Ulsamer [*Bayerischer Rundfunk*] aus Nürnberg diese Liedli aufgenommen, […] [dann sagte Ulsamer,] `ihr müsst was machen, dass nicht nur Bayerische Volkslieder, Volksmusik im Radio kommt, sondern auch fränkische Musik`“[1261]. So entstanden im Oktober 1959 die *Bad Windsheimer Sänger*[1262].

Gründungsmitglied der *Bad Windsheimer Sänger* war Georg Förster, dieser berichtet von der Gründung folgendes: „Albert Brosch wohnte in Nachbarschaft zu Bernhard Bickert, der selbst ein begeisterter Volksliedersänger und – sammler war. Inspiriert durch Brosch hat Bickert eine Volksliedgruppe gegründet, die in den Windsheimer Sängern noch heute fortbesteht“[1263]. Albert Brosch und Bernhard Bickert gaben folglich beide den Anstoß zur Gründung[1264]. Ob Albert Brosch aber die Proben der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* besuchte, ist unklar. Ein sudetendeutscher Musiklehrer mit Namen Hans Stroer, den es ebenso wie Brosch nach Bad Windsheim verschlagen hatte, arrangierte die Lieder vierstimmig. Der erste Auftritt, der sich nun *Windsheimer Sänger* nennenden Vereinigung fand 1960 auf einer Weihnachtsfeier des Verbandes des Kreises statt. Die ursprünglichen *Windsheimer Sänger* waren Georg Förster als erster Tenor, Bernhard Bickert als zweiter Tenor, Hans Stroer als erster Bass und Ernst Seemann als zweiter Bass[1265]. Zu Beginn traten sie zeitweilig mit der Familie Schemm, einer Arzberger Lehrerfamilie, auf. Sangen sie anfangs noch unentgeltlich, so verlangten sie nachher eine Gage[1266].

So bestanden die *Bad Windsheimer Sänger* aus zwei Männern (Bernhard Bickert und Georg Förster) und zwei Frauen (Memmhardt und unbekannt), dieses gemischte Quartett existierte aber nur ca. drei Jahre. Nach Auflösung des gemischten Quartetts sangen Georg Förster als erster Tenor und ein zweiter Tenor, der Musiklehrer Hans Stroer als erster Bass, der

---

[1259] Vgl. Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[1260] Vgl. Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).
[1261] Ebd.
[1262] Vgl. Ebd.
[1263] Trunk, „Volksliedabend zum 100. Geburtstag“ (wie Anm. 464), o.S.
[1264] Vgl. Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[1265] Vgl. Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).
[1266] Vgl. Ebd.

Metzgermeister Hans Seemann als zweiter Bass. Nach dem Tod von Hans Stroer suchte man einen neuen ersten Bass. Um 1970 gründete sich die Gruppe auf Initiative von Bernhard Bickert neu, gesungen wurden nur Volkslieder aus der Sammlung von Albert Brosch sowie von Freiherr von Ditfurth. Initiator der Neuformation von 1970 war der Gymnasiallehrer und Studiendirektor Horst Steinmetz, es sangen der Großhandelskaufmann und spätere Direktor der BayWa [Bayerischen Warenvermittlung] Georg Förster als erster Tenor, Horst Steinmetz als zweiter Tenor, der Werkzeugmacher und Ausbildungsmeister Fritz Eckardt als erster Bass und der Malermeister Helmut Hofmann als zweiter Bass. Auf Initiative von Horst Steinmetz wandelte sich die a-capella-Gruppe zu einer Gesangs- und Instrumentalgruppe, indem jeder der Gruppenmitglieder ein altertümliches Instrument erlernen musste. Fortan nannte sich diese Vereinigung *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut*. Auch erweiterte Horst Steinmetz das Repertoire der Gruppe um historische, frühhochdeutsche, mittelhochdeutsche und lateinische Lieder[1267]. So sangen sie Lieder aus der *Nürnberger Liederhandschrift* des Freiherrn von Locham oder Gesänge von Walter von der Vogelweide[1268]. Ebenso wird die „Fränkische Weihnacht“ gesungen. Diese Gruppe bestand bis in das Jahr 1977 und endete mit dem Austritt des Malermeisters Helmut Hofmann. Der Bass Fritz Egermeier trat an seine Stelle als zweiter Bass und war Mitglied bis 1997. Diese Gruppe mit Fritz Egermeier als zweitem Bass bestand von 1977 bis 1997. 1983 entschloss sich Horst Steinmetz die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* zu verlassen, da er „aufgefordert [wurde] Volksmusikforscher für fränkische Musik zu machen, vom fränkischen Bezirk aus“. Diese Stelle wurde vom Regierungspräsidenten aus Ansbach geschaffen, „damit endlich die fränkische Musik sozusagen erforscht wird und gesammelt wird“. Da sich Horst Steinmetz gerade ein Schloss bei Uffenheim gekauft hatte, wurde dort die Forschungsstelle eingerichtet, nach dem Tod von Horst Steinmetz wurde die *Forschungsstelle für fränkische Volksmusik* nach Uffenheim verlegt.

Die Liedauswahl der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* erfolgte erst durch Bernhard Bickert, der „ein kleines Liederheft zusammenstellen lassen hat für die ganzen Gesangsvereine“, dessen Lieder durch Hans Stroer vierstimmig ausgesetzt wurden und dann von 1970 bis 1983 durch Horst Steinmetz. Die Proben der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* fanden immer abwechseln in den einzelnen Wohnhäusern der jeweiligen Gruppenmitglieder statt[1269] und immer einmal wöchentlich am Abend[1270]. Aus der Sammlung Brosch wird bis heute beispielsweise noch das Lied „Schäferliebe“ gesungen. Nach dem

[1267] Vgl. Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[1268] Vgl. Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).
[1269] Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[1270] Vgl. Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).

Ausscheiden von Horst Steinmetz 1983, trat der Sonderschullehrer Heiner Böe als Gruppenleiter hinzu, diese Gruppe bestand bis 1997[1271]. Laut Georg Förster war dies „die schönste Zeit, weil das eine wunderbare Harmonie war“[1272]. 1997 traten Georg Förster, Heiner Böe und Fritz Egermeier aus der Gruppe aus. Von 1997 bis 2004 leitete ein Musiklehrer-Ehepaar die Gruppe, das ein modernes Repertoire anstrebte. Im Jahr 2004 wagte die Gruppe unter der Leitung von Bundesbahner Gerhard Zelte einen Neuanfang. Die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* beherrschen etwa 150 Musikstücke und Lieder auswendig. Georg Förster spricht von genau 153 auswendigen Liedtiteln. Auch im Jahr 2017 sind die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* aktiv, so sangen sie auf der Freizeitmesse in Nürnberg sowie auf privaten Geburtstagen oder Hochzeiten und zu offiziellen Feierlichkeiten. Die Einladungen zu offiziellen Anlässen wie Meisterverabschiedungen sind stark zurückgegangen, laut Fritz Eckard, aufgrund von Geldmangel der Ämter, deshalb werden lieber Chöre engagiert, die keinerlei Geldforderungen stellen, wie z.B. Landfrauenchöre. Die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* treten in altfränkischer Tracht auf, singen und begleiten sich selber auf historischen Instrumenten, wie Krummhörnern, Sackpfeifen, Trommeln, einer große Landsknechtstrommel, Flöte, Gitarre, Kortheut, Ziehharmonika, Nachtwächterhorn und anderen Instrumenten. Sie singen Musik der Renaissance oder fränkische Musik, ganz nach Anlass.

Fritz Eckardt, Spross einer sangesfreudigen Familie, war, bevor er bei den *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* mitwirkte, als 12- oder 13-Jähriger bei den Chorschülern aktiv und sang zur Beerdigung oder zum Gottesdienst am Sonntag. 1954 sang Eckardt mit 16 Jahren in einem amerikanischen Chor auf einem Flugplatz bei Bad Windsheim. Dann fragten Horst Steinmetz, Helmut Hofmann und Georg Förster 1970 bei Fritz Eckardt an, ob er nicht Gruppenmitglied der *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* werden wolle, seitdem singt er bereits 47 Jahre in der Vereinigung. Fritz Eckardt stellt aber fest, dass das Interesse an Volksmusik stark abgenommen hat, auch wenn die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut*, laut Eckardt, noch besser besucht werden, als die Bad Windsheimer Chöre[1273]. Weiterhin äußerte Eckardt, dass „junge Leute, die dann da Einsicht haben [ins Konzert kommen], […] begeistert [sind], überwiegend ist das Publikum ab 40 Jahre“[1274].

[1271] Vgl. Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[1272] Interview mit Georg Förster (wie Anm. 509).
[1273] Vgl. Interview mit Fritz Eckardt (wie Anm. 508).
[1274] Ebd.

9. Historie

9.1 Historie und Geografie von Böhmen

Böhmen ist 52 000 Quadratkilometer groß und hat eine rautenförmige Form, wobei es von drei Seiten durch die Waldgebiete Böhmerwald im Bayerischer- und Oberpfälzer Wald, Fichtelgebirge, Erzgebirge und Elbsandsteingebirge, umrahmt wird[1275]. Die Sudeten trennen Böhmen von Schlesien ab, die Böhmisch-Mährische Höhe bildet eine Grenze zu Mähren.
In diesem Kapitel finden sich alle geschichtlich relevanten Angaben, die das Leben Albert Broschs beeinflusst haben, deshalb beginne ich historisch gesehen mit dem Jahr 1867, um die Nationalitätenkonflikte zwischen Deutschböhmen und Tschechen verständlich zu machen.
Ab 1867, mit der Entstehung der Österreichisch-Ungarischen Doppelmonarchie, „gewannen [die Tschechen] nationales Terrain, dies führte schon vor 1918 zu einer geschlossenen tschechischen Gesellschaft". Im Jahr 1882 wurde die Prager Universität, an der der Nationalismus sehr zutage trat, national aufgeteilt, in eine tschechische und eine deutsche Prager Universität, die beide als legitime Rechtsnachfolgerin der ursprünglichen Prager Universität gelten wollten, erst im Jahr 1918 entschied sich dieser Streit zugunsten des tschechischen Hochschulteils, da „ein Gesetz der deutschen Hochschule die Rechtsnachfolge der Carolo-Ferdinandea ab[sprach]". 1882 fand eine Wahlrechtsreform statt, die zu einer „Herabsetzung des Wahlzensus" sowie einer „Erweiterung des Potentials der Wahlberechtigten auf Kosten des deutsch-liberalen Großbürgertums"[1276] führte. Im Jahr 1897 traten Sprachenverordnungen für Böhmen sowie für Mähren in Kraft, die beide Landessprachen, deutsch und tschechisch, als gleichwertig auswiesen. 1915 versuchte der Deutsche Nationalverband mittels der *Osterbegehrschrift* einen „vollständigen Systemwechsel" herbeizuführen. In dieser *Osterbegehrschrift* wurde die deutsche Amtssprache, eine nationale Aufteilung des Landes in deutsch und tschechisch verwaltete Gebiete sowie eine Aufteilung des Landtags und Landesausschusses und eine institutionelle Bindung der Monarchie an Deutschland, gefordert. Währenddessen wandten sich die Tschechen überwiegend von Österreich ab und verlangten von den Habsburgern die eigene uneingeschränkte Souveränität. 1918, nach dem Ersten Weltkrieg, wurde ein Nationalauschuss von tschechischer Seite gegründet, der von den Habsburgern die eigene Autonomie, den sofortigen Antritt einer eigenen tschechischen Regierung, eine Mitwirkung an den Friedensverhandlungen und die

[1275] Peter Moraw, „Das Mittelalter", in: *Deutsche Geschichte im Osten Europas. Böhmen und Mähren*, hrsg. von Friedrich Prinz, München 2002, S. 24-179, hier: S. 35.
[1276] Ebd., S. 340f. und S. 345 sowie S. 442 und S. 349.

Rückführung der tschechischen Truppen verlangte[1277]. Durch einen „Lieferstop für Agrar- und Industrieprodukte“ bestärkten die Tschechen ihre Forderungen an die Habsburger. Am 28. Oktober 1918 übernahm der tschechische Nationalrat die Verwaltung des Landes, Tomáš Garrigue Masaryk (1850-1937) wurde erster tschechischer Präsident, eine provisorische Regierung wurde installiert und eine eigene Landesverfassung trat in Kraft. Dieser neue Präsident Masaryk nannte die Deutschen „Immigranten und Kolonisten“, woraufhin sich die Deutschböhmen zum Sudetendeutschtum zusammenschlossen. Folge war, dass die Deutschböhmen ebenso wie die Tschechen, im Jahr 1918 eine eigene provisorische Regierung einsetzten und eine „eigenberechtigte Republik“[1278] ausriefen. Die Tschechen griffen die deutschböhmische Republik militärisch an und nahmen diese in drei Wochen ein, woraufhin Vertreter der provisorischen Regierung flüchten mussten. Durch das Nichteingreifen der Alliierten wurde dieser Vorgang nicht vereitelt, dies geschah, da die Alliierten kein Interesse am Aufbau eines Großdeutschen Reiches hatten. Da die Deutschböhmen am 4. März 1919 gegen diese Vereinnahmung der Tschechen demonstrierten, wurden 54 Personen durch tschechische Militärangehörige erschossen. Edvard Beneš (1884- 1948) betrachtete Österreich als Initiator der Protestaktion und bezeichnete diese Demonstration als „Spionage- und Propagandaverschwörung“[1279]. Durch die nun stattfindende Bodenreform im neuen tschechoslowakischen Staat wurde der adlige Großgrundbesitz Eigentum des Staates, doch erhielten die Deutschböhmen keine Grundstücke zugeteilt. Auch das Sprachengesetz von 1920 wurde ohne Beteiligung der Deutschböhmen beschlossen, doch stellte der Völkerbund die deutschstämmigen Böhmen unter Minderheitenschutz. Weiterhin wurden von 1921 bis 1930 viele Deutsche (35 000) aus dem Staatsdienst suspendiert, 41 000 tschechische Beamte traten in den Dienst. Auch in der Weltwirtschaftskrise fand eine nationalpolitische Manipulation statt, da aber in gleicher Zeit in Deutschland die Wirtschaft gut lief, strebten einige Deutschböhmen zu Konrad Henlein und der *Heimatfront*. Im Jahr 1933 verbot die tschechische Regierung die Parteien *DNSAP* (Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei) und *DNP* (Deutsche Nationalpartei), daraufhin wählten einige Deutschböhmen die *Sudetendeutsche Partei* unter Konrad Henlein (1898-1945). Im Jahr 1938 erfolgte die Anbindung Österreichs an Deutschland, folglich versuchten tschechische Vertreter der *Sudetendeutschen Partei* Zugeständnisse zu machen, doch lehnte Henlein, - da er dies mit Adolf Hitler vereinbart hatte - , alle Versuche von tschechischer Seite ab. Als Tschechien zur Generalmobilmachung schritt, traten viele Deutschböhmen der tschechischen Armee bei, auch wenn dies während der

[1277] Ebd., S. 356, S. 380 und S. 382.
[1278] Ebd., S. 382 und S. 386.
[1279] Ebd., S. 388.

Vertreibung 1945 von tschechischer Seite geleugnet wurde. Die unter Adolf Hitler erfolgte Abtretung der sudetendeutschen Gebiete war „ein Werk internationaler Diplomatie auf mehreren Konferenzen“[1280], wie dem Münchner Abkommen zwischen Adolf Hitler (1889-1945), Benito Mussolini (1883-1945), Neville Chamberlain (1869-1940) und Èdouard Daladier (1884-1970). Die sudetendeutschen Gebiete mussten vom 1. bis 10. Oktober 1938 geräumt werden, woraufhin Edvard Benes emigrierte und die Slowaken sich um die Unabhängigkeit ihres Landes bemühten. Am 14. März 1939 annektierte Deutschland die übriggebliebene Tschechoslowakei, es erfolgten gewaltsame Akte gegen die tschechische Intelligenz und eine Verhaftungswelle von Gebildeten trat ein. Es wurden tschechische Arbeiter in der deutschen Rüstungsproduktion eingesetzt und Edvard Beneš plante aus dem Exil Widerstandsaktionen mittels Fallschirmspringern, so auch u.a. ein Attentat auf Reinhard Heydrich (1904-1942). Folgen dieser Widerstandsaktionen waren die Ermordung und Deportation von Tschechen durch Deutsche sowie die Zwangsadoption von deren Kindern aus zwei tschechischen Dörfern. Außerdem wurden 400 000 deutschböhmische Sozialdemokraten in Konzentrationslager verschleppt, wobei in den Jahren 1938 und 1939 2 000 deutschböhmische Sozialdemokraten ins Exil gingen[1281]. 1939 wurden alle Hochschulen Tschechiens nach Demonstrationen geschlossen. Edvard Beneš hatte schon im Jahr 1943 Kontakte zu Josef Stalin (1878-1953) und Wjatscheslaw Michailowitsch Molotow (1890-1986) aufgenommen und sich deren Hilfe beim „Abschub der Deutschen mit dem Angebot einer sowjetischen Einflussnahme in die inneren Angelegenheiten der Tschechoslowakei erkauft“. Schon im Jahr 1942 hegte Edvard Beneš Pläne zur Zwangsaussiedlung aller Deutschen aus der Tschechoslowakei, nach Kriegsende 1945 mit der bedingungslosen Kapitulation vom 8. Mai 1945 setzte die wilde Vertreibung der Deutschböhmen ein, die sich in Ausschreitungen, Massenerschießungen und durch den Transport der Menschen in Güterwaggons äußerte. Die Deutschböhmen verloren den Großteil ihres Hab und Gutes, mussten teilweise Zwangsarbeit ausüben, die auf wahlosen Verhaftungen und Zwangsurteilen fußte. Interessant ist zu erwähnen, dass im Zweiten Weltkrieg 215 000 Deutschböhmen gefallen sind und durch die Vertreibung eine Anzahl von mehr als 200 000 Menschen den Tod fand. Beneš bezeichnete die Vertreibung der Deutschböhmen als „soziale Revolution“. Das am 19. Juni 1945 in Kraft tretende Restributionsdekret „ahndete rückwirkend jeden Verstoß gegen die Interessen der Republik seit dem 21. Mai 1938 mit schwerem Kerker oder Todesstrafe“. Am 21. Juni 1945 trat ein Dekret „über die Konfiskation des landwirtschaftlichen Vermögens der Deutschen, Madjaren und `Verräter`“[1282] in Kraft, was am

[1280] Ebd., S. 389f. und S. 393, 395, 402.
[1281] Vgl. Ebd., S. 404, 406 und S. 409.
[1282] Ebd., S. 411, 415 und S. 412.

25. Oktober 1945 in die entschädigungslose Enteignung ausgedehnt wurde, ohne je parlamentarisch legitimiert zu werden. Doch wurden bereits vor dem *Postdamer Abkommen*, das am 2. August 1945 Wirksamkeit erhielt, 750 000 Deutschböhmen auf unmenschliche Art und Weise aus der Tschechoslowakei vertrieben und nach Deutschland überführt. Anders erging es einer halben Million deutscher Facharbeiter, deren Bleiben erzwungen wurde, auch durften deutschböhmische Sozialdemokraten und Kommunisten in die Tschechoslowakei zurückkommen oder sie konnten mit ihrer „beweglichen Habe das Land verlassen". Die Tschechoslowakei band sich in einem Vertrag an die Sowjetunion, die 1948 ihre Machtübernahme in der Tschechoslowakei erzwang, woraufhin sich viele Kommunisten in den ehemals deutschen Gebieten ansiedelten. Die kommunistische Herrschaft der Sowjetunion in der Tschechoslowakei dauerte 41 Jahre, was zur Folge hatte, dass bürgerliche Schichten wieder als Klassenfeinde betrachtet wurden. Im Jahr 1989 fand die sogenannte „samtene Revolution" statt, aus der das heutige Tschechien und die heutige Slowakei hervorgingen[1283].

9.2 Heimatbewegung im Egerland (1890- 1938)

Die Heimatbewegung begann sich im Egerland ab Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkt zu bilden, diese führte zu einer „Verlebendigung des Heimatgedankens unter den außerhalb der Heimat lebenden Egerländern", so wurde auch in Prag 1872 eine Vereinigung der Egerländer Hochschüler im *Egerländer Landtag* vollzogen. Um 1882 entstand die erste Egerländer Gemeinde, genannt Gmoi, in Brüx. Durch den Ersten Weltkrieg wurde die Heimatbewegung unterbrochen und setzte erst nach diesem wieder in verstärktem Maße ein.

Bezeichnend für die Heimatbewegung in Eger, die nach dem Ersten Weltkrieg zunehmend begann, war der 1920 gegründete Verein *Unser Egerland*, der das Ziel hatte, „das gesamte Egerländer Sprachgebiet im Heimatgedanken zu einigen und anregend, beratend und helfend"[1284] zu wirken.

Bereits im Jahr 1897 hatte der Schriftsteller und Heimatforscher[1285] Alois John (1860-1935) die Zeitschrift *Das Egerland* ins Leben gerufen, später geleitet durch Anton Krauß, um „das Volkstum in seinem wahren Wert auch unserer Zeit wieder zum Bewußtsein zu bringen". Verein sowohl Zeitschrift bemühten sich um Verbindungen zur „stammesgleichen bairischen

[1283] Ebd., S. 412 und S. 415.
[1284] Heribert Sturm, *Geschichte der Reichsstadt Eger*. Band 1 u. 2, Augsburg 1951, S. 380f.
[1285] Vgl. *Jahrbuch der Egerländer 1954. Egerlandkalender* 1, Geislingen-Steige 1953, S. 85-86.

Oberpfalz“ und veranstalteten in den Jahren 1927 bis 1932 gemeinsam (Egerland und Oberpfalz) sogenannte „Nordgauwochen“. 1920 feierte der *Bund der Deutschen in Böhmen* sein großes Jahresfest, damit begann das Neueinsetzen der Heimatbewegung im Egerland nach dem Ersten Weltkrieg. Leitspruch der *Eghalanda Gmoin* mit Sitz in Bodenbach war „Füa(r) unna Hoimat alls“. In dieser Vereinigung waren 1938 68 Ortsvereine in Tschechien und 23 im Ausland organisiert, so in Deutschland, Österreich und in Übersee. Weiterhin existierte der *Heimatbund der Eghalanda Gmoin* aus Eger mit 15 Ortsvereinen. Ziel der *Eghalanda Gmoin* war „die Pflege und Erhaltung alles dessen, was die Heimat in so überaus reicher Weise bot: Mundart, Liedgut, Musik, Tanz, Brauchtum, Geschichte und heimatliches Schrifttum“. Die *Eghalanda Gmoin* wandelten sich vom Geselligkeitsverein, zum Unterstützerverein bis hin zum Schutzverein für das Egerland. Ursache der Zunahme der Gründungen von Heimatvereinen und des Mitgliederzuwachses in den *Eghalanda Gmoin* und in den Heimatvereinigungen war zum einen der Zuwachs der tschechischen Minderheit in Eger, zum anderen der Anstieg der Arbeitslosigkeit und die seit Anfang der 1930er Jahre einsetzende Wirtschaftsdepression sowie die Zuspitzung innenpolitischer Entwicklungen[1286].

9.3 Kurze Historie des Bezirkes Mittelfranken

Dieses Kapitel beschränkt sich nur auf Ereignisse, die in Mittelfranken, abweichend von der allgemeinen Historie Deutschlands, zutage traten.

Im 7. und 8. Jahrhundert erfolgte die Christianisierung Mittelfrankens. Mit dem 9. Jahrhundert wurde Mittelfranken ein „geschlossenes fränkisches Siedlungsgebiet“. War Franken im Mittelalter Königsland gewesen und „Kernland des Reichs“, so wurde es im 11. Jahrhundert durch „erstarkte[…] […] terretoriale[…] Bestrebungen“ in diverse geistliche und weltliche Herrschaftsbereiche unterteilt. Im 14. und 16. Jahrhundert waren die „freien Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Dinkelsbühl, Weißenburg und Windsheim“ bedeutend. Mit der Reformation durch Martin Luther kam es zum Aufkeimen konfessioneller Unterschiede, wobei sich der Protestantismus schnell etablierte. Nach dem Dreißigjährigen Krieg gab es einen wirtschaftlichen Aufschwung außerhalb der Reichsstädte, auch durch „die Ansiedlung von Hugenotten und anderen Emigranten“[1287]. Im Jahr 1806 wurde Bayern als Königreich durch Maximilian Graf von Montgelas und König Max I. ausgerufen[1288]. Mit der

[1286] Vgl Sturm, *Geschichte der Reichsstadt* (wie Anm. 1282), S. 380ff.
[1287] Regierung Mittelfranken, *Mittelfranken- Geschichte und Kultur* (13.1.2016), <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/mittelfr/mfr400gk.htm>, 10.06.2017.
[1288] Vgl. Bezirk Mittelfranken, *Geschichte des Bezirks Mittelfranken*, <http://www.bezirk-

Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert wurden „Terretorien und Reichsstädte […] zum Teil des Königsreichs Bayern und verloren ihre Selbstständigkeit“[1289]. Die Industrialisierung wirkte sich im Nürnberger Raum günstig aus[1290].

Bayern wurde nach dem Vorbild Frankreichs „mit zentralistischer Gliederung im Departement-System in 15 etwa gleich große Kreise“ gegliedert. Auf Mittelfranken bezogen „entstehen der Rezat- und der Pegnitzkreis“. Im Jahr 1817 wird Ansbach Bezirkshauptstadt und die Kreisanzahl verringert sich, auch wird der Pegnitzkreis aufgelöst und dem Rezatkreis eingegliedert. Im Jahr 1828 bestimmt König Ludwig von Bayern „die Wahl zur Bildung der `Landräthe` vornehmen zu lassen“. Im Jahr 1829 bis 1830 agiert im Rezatkreis, im heutigen Mittelfranken, das erste Mal der Landrat. Im Jahr 1837 wird der Rezatkreis in Mittelfranken umbenannt[1291], dies geschah durch König Ludwig I.[1292]. Seit dem Jahr 1919 haben die Bezirke, laut dem Selbstverwaltungsgesetz, den „heutigen Rechtsstatus als Gebietskörperschaften“. Mit dem Gesetz vom 7. April 1933 zur „Gleichschaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände mit Land und Reich“ wurde die „Selbstverwaltung nach demokratischem Prinzip […] beseitigt“[1293]. Im Jahr 1946 trat die Verfassung des Freistaates Bayern in Kraft, doch wurde die Bezirksordnung für Bayern erst im Jahr 1953 festgelegt. Der Bezirkstag wurde 1954 zum ersten Mal gewählt, dabei wurden die Bezirksräte immer für vier Jahre gekürt, seit 1998 für 5 Jahre. 1978 erhalten die Bezirke, so auch Mittelfranken, eine eigene Verwaltung. Im Jahr 1979 schlossen sich die bayerischen Bezirke, so auch Mittelfranken, zum *Verband der bayerischen Bezirke* zusammen[1294].

9.4 Wolgadeutsche, Russlanddeutsche und Galiziendeutsche

In Jamburg am Dnjepr in der südlichen Ukraine befand sich eine bayerische Kolonie, diese lag im Kreis Dnjeprojetrowsk, im ehemaligen im Gouvernement Jekaterinoflaw am Dnjepr. Diese Stadt befindet sich „unterhalb der ersten Stromschnelle, 17 Kilometer von der Kreisstadt, zwischen dem großen ukrainischen Lotsen- und Fischerdorfe Kajdaki und einem andern großen Dorfe, Woloskoje, dessen Bevölkerung zum Teil in früheren Zeiten aus Rumänien

mittelfranken.de/index.php?id=209>, 10.06.2017.

[1289] Regierung Mittelfranken, *Mittelfranken - Geschichte und Kultur* (wie Anm. 1285).

[1290] Vgl. Ebd.

[1291] Bezirk Mittelfranken, *Geschichte des Bezirks Mittelfranken* (wie Anm. 1286).

[1292] Vgl. Regierung Mittelfranken, *Mittelfranken - Geschichte und Kultur* (wie Anm. 1285).

[1293] Bezirk Mittelfranken, *Geschichte des Bezirks Mittelfranken* (wie Anm. 1286).

[1294] Vgl. Ebd.

eingewandert ist“[1295]. Dort lebten 1931 über 1 300 Einwohner. Diese Kolonie wurde durch „Katharina II in dem von den Türken abgewonnenen Schwarzmeergebiete […] hauptsächlich auf Veranlassung von Katharinas` Günstling Botemkin [richtig: Potemkin] angelegt“. 1793 gründeten deutsche Kolonisten, die schon 1765 bis 1766 nach Russland gekommen waren, Jamburg am Dnjepr. Sie hatten sich zuerst bei Jamburg in den drei Kolonien Borchowo, Lutzk und Frankfurt im Jahr 1766 ansässig gemacht. Diese damaligen Kolonien bestanden aus „95 Familien […] mit 275 Seelen“. Da sich diese Familien nicht an den dortigen Boden gewöhnen konnten, durften sie sich am 17. August 1793 mit Erlaubnis von Katharina II. im sogenannten Neurussland niederlassen (beispielsweise in Jamburg am Dnjepr), dies waren „57 Familien mit 273 Seelen (130 Männer, 143 Frauen)“. Die restlichen Familien verblieben in den Siedlungen Borchowo, Lutzk und Frankfurt[1296].

Nach Galizien kamen deutsche Einwanderer durch Josef II. und sein Ansiedlungspatent vom 21. September 1782, das „eine gänzlich vollkommene Gewissens- und Religions-Freyheit“ bestätigte, sodass sich sowohl evangelische wie katholische Deutsche, in diesem katholischen Gebiet ansiedelten, später als Galiziendeutsche bezeichnet. So kamen in den Jahren zwischen 1782 und 1785 „3 216 deutsche Familien mit 14.669 Personen, hauptsächlich aus der Pfalz kommend, nach Galizien“. Unter der Herrschaft von Franz II. begaben sich in den Jahren 1802 bis 1805 nochmals 629 deutsche Familien aus dem westlichen Deutschland und 603 Familien aus österreichischen Regionen dorthin. In den Jahren um 1811 bis 1848 „fand eine Böhmer- und Egerländer Kolonisation statt mit ca. 400 Familien in 22 Stammdörfern in den Karpathen bzw. an deren Rand“[1297].

Die Russlanddeutschen, zu denen auch die Wolgadeutschen gehören, kamen in den Jahren 1764 bis 1766 durch ein 1762 von Katharina II. erlassenes Manifest nach Russland, „in dem sie alle Ausländer einlud, sich innerhalb der Grenzen des riesigen Zarenreiches niederzulassen“. Das erste Manifest wurde an den „Höfen Nord- und Mitteleuropas verbreitet“ und bot Privilegien wie „das Recht auf freie Religionsausübung, Befreiung vom Militär- und Zivildienst, befristete Steuerfreiheit, regionale Selbstverwaltung und Reisegeld“ und warb vor allem um Bauern zur Bewirtschaftung des Landes. Weiterhin wurden „günstige Kredite für den Hausbau und die Anschaffung von Vieh“ versprochen. In den Jahren bis 1767 kamen 30 000 Menschen nach Russland, so auch 25 000 Deutsche an die Wolga, in die Gegend von Saratow. In den Jahren nach 1792 begaben sich erneut viele Einwanderer nach Russland, darunter viele Deutsche,

[1295] Viktor Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Wien 1931, S. 3.
[1296] Ebd., S. 3f.
[1297] Galizien-Deutsche, *Ansiedlung der Deutschen in Galizien*, <http://www.galizien-deutsche.de/siedlungsgeschichte/ansiedlung-der-deutschen-in-galizien.htm>, 13.06.2017.

„unter denen sich hauptsächlich Lutheraner aus Westpreußen und Danzig sowie Katholiken und religiöse Minderheiten befanden, die dem materiellen und kirchlichen Notstand ihrer Heimat entfliehen wollten“[1298].

10. Geografie

10.1 Geografie des Böhmerwaldes

Der Böhmerwald, tschechisch Šumava, ist ein Grenzgebirge zwischen Böhmen, Deutschland und Österreich und weist eine Länge von 220 km auf. Der Böhmerwald reicht vom „Sattel von Waldsassen (500m) zum Kerschbaumer Sattel (685m); geteilt wird er durch die Senke von Taus-Furth i.W. in den Oberpfälzer Wald […] und den Hohen Böhmerwald“. Die höchste Erhebung des Böhmerwaldes ist die Schwarzkoppe, tschechisch Čerchov, mit 1039m und im Hohen Böhmerwald sind es die Erhebungen des Plöckenstein, tschechisch Plechý, mit 1378m, des Kubany, tschechisch Boubín, mit 1362m sowie der Seewand, tschechisch Jezerní stěna, mit 1343m Höhe. Der Hohe Böhmerwald gliedert sich in drei Teile durch die „Paßübergänge von Eisenstein (992m) und Kuschwarda (967m)“. In klimatischer Hinsicht ist der Böhmerwald durch kurze Sommer, frühen Schneefall schon in der Mitte des Oktobers, lange Winter und viele Niederschläge geprägt. Viele Hochmoore kennzeichnen den Böhmerwald und die Karseen stellen eine Besonderheit des Hohen Böhmerwaldes dar. Im Böhmerwald gibt es zahlreiche Seen, so den Plöckensteiner See, den Teufelssee, den Rachselsee und den Schwarzen See. Begrenzt werden diese Seen meist durch steile, senkrechte Felswände. Der Böhmerwald, dessen Wald die Hälfte der Fläche einnimmt, besteht überwiegend aus den Baumarten Fichte, Tanne und Buche sowie dem Bergahorn, wobei die Baumgrenze sich bei 1360m befindet. Der sogenannte „Urwald des Kubani“, tschechisch Boubín, ist ein Naturschutzgebiet auf 1362m Höhe. Das Holz bildete einstmals die wirtschaftliche Grundlage der Böhmerwäldler. Der Böhmerwald ist kaum mit Verkehrswegen durchzogen[1299]. Bekannte Städte sind Oberplan mit seinem berühmten Schriftsteller Adalbert Stifter, dann Hohenfurt, Goldenkron, Prachatitz, Krummau und Höritz.

Der Ort Oberplan, tschechisch Horní Planá, liegt im Bezirk Krummau in 725 m Höhe. Oberplan ist ein „Markt am linken Moldauufer“ dessen „Besiedelung vom Bistum Passau aus[ging]“. Oberplan wurde 1263 als Dorf das erste Mal erwähnt und 1349 zum Markt erhoben, seit 1374

[1298] Jan Schneider (Bundeszentrale für politische Bildung), *Die Geschichte der Russlanddeutschen* (15.3.2005), <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/56417/russlanddeutsche?p=all>, 14.06.2017.
[1299] Rudolf Hemmerle, *Sudetenland. Wegweiser durch ein unvergessenes Land*, Augsburg 1996, S. 60f.

war es Pfarrei. Die Flachsverwertung, der Holzhandel sowie der Tourismus sind die wichtigsten Wirtschaftszweige des Ortes. Im Jahr 1930 hatte Oberplan 1598 Einwohner, darunter 1510 Deutsche, 45 Ausländer sowie 34 Tschechen[1300]. Laut statistischer Erhebung vom 1. Januar 2016 hat Oberplan, tschechisch Horní Planá, heute 2114 Einwohner, darunter 1063 Männer und 1051 Frauen[1301].

10.2 Oberplan im Böhmerwald

Oberplan, tschechisch Horní Planá, ist Albert Broschs Geburtsort und liegt im Böhmerwald. Oberplan befindet sich im Bezirk Krummau und erstreckt sich auf 725m Höhe am linken Moldauufer. Die ersten Siedler kamen aus dem Bistum Passau nach Oberplan, das schon 1263 als Dorf erwähnt wurde[1302]. Oberplan wurde im Jahr 1332 erstmals in einer Budweiser Urkunde genannt. Anfangs gehörte Oberplan zum Kloster Goldenkron, tschechisch Zlatá Koruna[1303]. Im Jahr 1349 wurde Oberplan durch Karl IV. zum Markt erhoben und war seit 1263 im Besitz des Klosters Goldenkron[1304]. Nachfolgende Besitzer waren die Herren von Rosenberg (ab um 1420[1305]), die Eggenbergs seit 1622 sowie die Schwarzenbergs seit 1719. Im Jahr 1569 erhielt Oberplan ein eigenes Wappen und gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekamen „die Schuhmacher, Leineweber, Fleischer und Bäcker, ferner die Schmiede und Wagner ihre Zunftordnungen“[1306]. Oberplan ist seit dem Jahr 1374 Pfarrei[1307]. Bis 1850 unterstand Oberplan der Herrschaft aus Krummau, dem heutigen Ces. Krumlov, wurde dann aber in genanntem Jahr selber „Zentrum des Gerichtsbezirks“[1308]. 1905 richtete man in Oberplan ein Forstamt ein, das für 19 917 Hektar Waldland zuständig war. Auch wurde noch während der Monarchiezeit auf „Anregung des Deutschen Böhmerwaldbundes eine Flachsbaugenossenschaft gegründet“[1309]. Haupterwerbszweige sind die Flachsverwertung und der Holzhandel sowie die Urlaubsgäste[1310]. Oberplan prägen überwiegend Bauten des 19. Jahrhunderts[1311].

[1300] Ebd., S. 61 und S. 292-293.
[1301] Vgl. Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky k 1. 1. 2016*, S. 22, <https://www.czso.cz/documents/10180/32853387/1300721603.pdf/cba78096- 1cf5- 4fde- b20a-3074b2f135f9?version=1.0>, 09.06.2017.
[1302] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 292f.
[1303] Vgl. Rupert Essl, *Der Kreis Krummau an der Moldau*, Selbstverlag des Heimatkreises Krummau a. d. Moldau 1983, S. 594.
[1304] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 293.
[1305] Vgl. Essl, *Der Kreis Krummau an der Moldau* (wie Anm. 1301), S. 594.
[1306] Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 293.
[1307] Vgl. Ebd., S. 293.
[1308] Essl, *Der Kreis Krummau an der Moldau* (wie Anm. 1301), S. 594.
[1309] Vgl. Ebd., S. 615.
[1310] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 293.
[1311] Vgl. Gunnar Strunz, *Böhmerwald zwischen Osser und Moldautal*, Oberhaching 2015, S. 154.

Bedeutende Oberplaner sind, außer Albert Brosch, der Schriftsteller Adalbert Stifter (1805-1868), der Komponist, Musiktheoretiker und Musikschrifttsteller Johannes Habert (1833-1896) sowie der Schöpfer des Böhmerwälder-Heimatliedes, des Wuldaliedes, Germanist und Heimatforscher Anton Wallner (1867-1953) und der Volkskundler und Mitgründer des Böhmerwaldmuseums im Ort Gustav Jungbauer (1886-1942)[1312]. Adalbert Stifter beschreibt seinen Geburtsort Oberplan in seiner Erzählung „Der Hochwald", so: „Im Thale, das weit und fruchtbar ist, sind Dörfer herumgestreuet, und mitten unter ihnen steht der kleine Flecken Oberplan"[1313]. Im Jahr 1930 lebten in Oberplan 1589 Einwohner, darunter 1510 Deutschböhmen und 45 Ausländer sowie 34 Tschechen[1314]. Im Jahr 1991 hatte Oberplan, einschließlich seiner Eingemeindungen, 1924 Einwohner[1315]. Mit Stand vom 1. Januar 2016 leben in Oberplan 2114 Einwohner, darunter 1063 Männer und 1051 Frauen[1316].

10.3 Geografie des Egerlandes

Das Egerland mit seiner Hauptstadt Eger, tschechisch Cheb, liegt in Westböhmen und gehört zu Tschechien[1317]. Das Egerland, heute Chebsko genannt, ist ein „historisches Gebiet im Westböhmischen Bezirk"[1318]. 1983 hieß dieses Gebiet nicht mehr Egerland, sondern Westböhmischer Bezirk, tschechisch Západočeský kraj, dieser umfasste 10876 km^2 sowie 886 600 Einwohner, also 82 Einwohner pro km^2. Verwaltungssitz dieses Kreises war Pilsen, tschechisch Plzeň[1319]. Laut Rudolf Hemmerle ist das Egerland die Gegend, in der die Egerländer Mundart gesprochen wird. Vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges lebten im Egerland ca. 80 000 Einwohner, in der Mehrheit Deutsche, aber auch Tschechen. Das Egerland unterteilte sich in die Bezirke: Asch, Bischofsteinitz, Eger, Elbogen, Falkenau, Graslitz, Karlsbad, Luditz, Marienbad, Mies, Neudeck, Plan, Tachau und Tepl[1320]. In der Region Karlsbad mit Kaiserwald, Erzgebirge und Egertal erhebt sich das Erzgebirge bis zu 1000 Meter über die Meereshöhe, die höchste Erhebung des Erzgebirges / Krušné hory ist der Berg

---

[1312] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland*, S. 293.
[1313] Marketa Maurova, *„…und mitten unter Ihnen steht der kleine Flecken Oberplan"* (13.9.2003), <http://www.radio.cz/de/rubrik/tourist/und-mitten-unter-ihnen-steht-der-kleine-flecken-oberplan>, 12.06.2017.
[1314] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 293.
[1315] Vgl. Essl, *Der Kreis Krummau an der Moldau*, S. 734.
[1316] Vgl. Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky* (wie Anm. 1299), S. 26.
[1317] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 101.
[1318] *Taschenlexikon CSSR*, Leipzig 1983, S. 48.
[1319] Vgl. Ebd., S. 255.
[1320] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 101.

Klinovec, auch Keilberg genannt, mit einer Höhe von 1244m[1321]. Das Egerland besteht aus der Stadt Eger und „den Randzonen des westlichen Erzgebirges, dem Falkenauer Becken, dem Duppauer Gebirge, dem Tepler Hochland mit dem Kaiserwald und dem nördlichen Böhmerwald“[1322]. Erzgebirge, Kaiserwald, Böhmerwald und Fichtelgebirge umschließen das Egerland, das somit „eine klimatisch günstige Lage“[1323] und „fruchtbaren Boden“ aufweist. Der Fluss Eger, genannt Ohře, mit seinen Nebenflüssen Bystřice, Rolava und Svatava fließt durch eine vorgelagerte Bergkette des Erzgebirges. Im Erzgebirge finden sich Torfmoor, Sumpf und Heideflächen sowie Seen. Beim Kaiserwald, tschechisch Slavkovský les, handelt es sich um ein Naturschutzgebiet mit Torfmooren und Sumpfvulkanen. Das Egertal, tschechisch Údolí Ohře, beinhaltet einige Granitfelsen am linken Egerufer[1324]. Das Egerland ist ein geschlossenes Siedlungsgebiet, da die Bauern ihre Traditionen, in Form von Tracht, Brauchtum und Fachwerkbau, bewahrten. Bedeutende Orte des Egerlandes sind die Bäder Karlsbad, Marienbad und Franzensbad, die für ihren sogenannten „Sprudel“ bekannt sind[1325]. Franzensbad, tschechisch Františkovy Lázně, liegt im Bezirk Eger, eine „Wegstunde von der alten Staufenstadt Eger“ entfernt, an der tschechischen Grenze zu Bayern in Deutschland. Franzensbad war seit 1707 Bad und 1793 wurde es Kurort und nach dem österreichisch-ungarischen Kaiser Franz II. benannt[1326]. Im Jahr 1848 wurde Franzensbad eine selbstständige Gemeinde und im Jahr 1865 zur Stadt ernannt[1327]. In Franzensbad existieren 27 kohlensäurehaltige Mineralquellen, sprich Eisensäuerlinge, schwefelhaltige und Stahlquellen sowie alkalische Glaubersalzsäuerlinge und Moorlager[1328]. In Franzensbad leben heute 5355 Einwohner[1329]. Laut Statistik vom 1. Januar 2016 hat Františkovy Lázně 5536 Einwohner, darunter 2658 Männer und 2878 Frauen[1330]. Franzensbad „liegt zwischen zwei bedeutenden Naturlandschaften, dem Naturschutzgebiet Slavkovský les / Kaiserwald und dem Nationalpark Smrčiny / Fichtelgebirge“[1331].

[1321] Czech-Tourist, *Natur der Region Karlsbad: Erzgebirge, Kaiserwald, Egertal*, in: <http://www.czech-tourist.de/sehenswertes_karlsbad.htm>, 09.06.2017.
[1322] Oskar Storm, *Das Egerland* (Juli 2003), in: <http://www.Egerlaender.com/Geschichte/Egerland.htm>, 08.06.2017.
[1323] Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 101.
[1324] Vgl. Ebd.
[1325] Vgl. Ebd., S. 101.
[1326] Viktor Karell, „Die Egerländer Weltbäder“, in: *Wir Sudetendeutschen*, hrsg. von Wilhelm Pleyer, Frankfurt am Main 1984, S. 26-32, hier: S. 31-32.
[1327] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 115.
[1328] Karell, „Die Egerländer Weltbäder“ (wie Anm. 1324), S. 32.
[1329] Vgl. Mappedplanet, *Stadtplan und Sehenswürdigkeiten Franzensbad*, <http://www.mappedplanet.com/reise/t-3840-Franzensbad,Tschechische%20Republik>, 08.06.2017.
[1330] Vgl. Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky* (wie Anm. 1299), S. 26.
[1331] Mappedplanet, *Stadtplan und Sehenswürdigkeiten Franzensbad* (wie Anm. 1327).

Das zweite Bad Böhmens, Karlsbad, tschechisch Karlovy Vary, wurde nach Kaiser Karl dem Großen benannt und liegt im Mündungsgebiet des Flusses Tepl[1332]. Durch Kaiser Karl den Großen erhielt Karlsbad im Jahr 1370 das Stadtrecht[1333]. Im Jahr 1325 wurde Karlsbad das erste Mal urkundlich erwähnt und schon im Jahr 1520 wurden erste Trinkkuren dort durchgeführt[1334]. Im 20. Jahrhundert existierten in Karlsbad „19 Heilwässer [und] 6 große Badeanstalten"[1335]. 1939 lebten in Karlsbad 53 339 Einwohner, somit stellte Karlsbad die größte Stadt des Egerlandes dar[1336]. Nach Stand vom 1. Januar 2016 besitzt Karlovy Vary 49 326 Einwohner, darunter 23 714 Männer und 25 612 Frauen[1337].

Das dritte Bad des Egerlandes ist Marienbad, tschechisch Mariánské Lázně, es liegt „im Westen der Tschechischen Republik in der Nähe der Staatsgrenze zur Bundesrepublik (ca. 15km)"[1338]. Marienbad befindet sich auf 560 bis 640m Höhe, das Stadtzentrum von Marienbad in 630m Höhe. Es herrscht dort ein mildes Klima. Marienbad liegt am „Rande des Naturschutzgebietes des Kaiserwaldes", die höchsten Gipfel sind der Lesny mit 938m Höhe und der Lysina mit 982 m Höhe. In der Stadt selber befinden sich 40 Heilquellen und in der Umgebung von Marienbad mehr als 100 weitere Heilquellen[1339]. Marienbad befindet sich unweit des Kaiserwaldes, es ist eng „mit der Geschichte des Stiftes Tepl verbunden", da der Großteil des Ortes ab 1197 zu diesem Stift gehörte. Die Heilquellen Marienbads wurden bereits 1528 erstmals erwähnt und seit Anfang des 17. Jahrhunderts zu Heilzwecken eingesetzt[1340]. Früher nannte man die Heilquellen Marienbads auch „Auschowitzer Salzquellen"[1341]. Der Tepler Abt Karl Reitenberger (1779-1860) und der Arzt Johann Joseph Nehr (1757-1820) gründeten das Heilbad[1342]. Im 18. Jahrhundert entstand der Badeort Marienbad, der 1818 zum Kurort erhoben wurde und im Jahr 1866 die Stadtwürde erhielt[1343]. Im Jahr 1930 hatte Marienbad 7202 Einwohner, darunter befanden sich 6310 Deutsche und 518 Tschechen[1344]. In Mariánské Lázně leben, mit Stand vom 1. Januar 2016, 13 224 Einwohner, darunter 6191 Männer und 7033 Frauen[1345].

[1332] Vgl. Karell, „Die Egerländer Weltbäder" (wie Anm. 1324), S. 26; Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 176.
[1333] Karell, „Die Egerländer Weltbäder" (wie Anm. 1324), S. 26.
[1334] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 176.
[1335] Karell, „Die Egerländer Weltbäder" (wie Anm. 1324), S. 29-30.
[1336] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 177.
[1337] Vgl. Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky* (wie Anm. 1299), S. 26.
[1338] Marienbad, *Marienbad in Kürze*, in: <http://marianske-lazne.info/de/daten>, 08.06.2017.
[1339] Vgl. Ebd.
[1340] Karell, „Die Egerländer Weltbäder" (wie Anm. 1324), S. S.30 und S. 20.
[1341] Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 251.
[1342] Vgl. Ebd., S. 251.
[1343] Vgl. Karell, „Die Egerländer Weltbäder" (wie Anm. 1324), S. 31.
[1344] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 253.
[1345] Vgl. Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky* (wie Anm. 1299), S. 26.

Die frühere Reichsstadt Eger, heutiges Cheb, wird in einem gesonderten Kapitel genauer erläuert, da Albert Brosch dort von 1919 bis 1945 lebte.

10.4 Eger / Cheb

Im Jahr 1061 wird *Egire*, das heutige Eger bzw. Cheb, „in einer Schenkungsurkunde König Heinrichs IV. zum erstenmal erwähnt“[1346]. In der sogenannten früheren Reichstadt Eger baute Markgraf Diepold um 1125 eine Burg, die viele neue Siedler anzog[1347]. 1146 / 1167[1348] fiel Eger an den Stauffen Friedrich Barbarossa, der die Burg in eine Kaiserpfalz umbaute[1349]. Durch König Konrad III. wurde Eger „unabhängiges Reichsland“[1350]. 1242 erhielt Eger das Nürnberger Stadtrecht und wurde ab 1277 als Reichsstadt bezeichnet, unter dem Przemysl Ottokar II. gehörte Eger kurzzeitig zu Böhmen. Im Jahr 1322 verpfändete Ludwig der Bayer Eger an Böhmen. Von 1918 bis 1939 gehörte Eger, wie das gesamte Egerland, zur Tschechoslowakei. Eger war bis 1945 „das wichtigste Gewerbs- und Handelszentrum Westböhmens“. Im Jahr 1910 lebten in Eger 26 631 Einwohner, darunter 22 979 Deutsche, 129 Tschechen und im Jahr 1930 hatte sich die Einwohnerzahl auf 31 546 erhöht, darunter wiederum 25 120 Deutsche und 3496 Tschechen, im Jahr 1947 war die Einwohnerzahl, durch die Vertreibung der Deutschen, drastisch auf 14 533 Einwohner abgesunken[1351]. Nach 1945 war Eger, nun Cheb genannt, Kreisstadt in Westböhmen, es lebten inzwischen um 1983 wieder 30 400 Einwohner in dieser Stadt[1352]. Nach Stand vom 1. Januar 2016 leben in Cheb heute 32355 Einwohner, darunter 15 899 Männer und 16 456 Frauen[1353].

Im Jahr 1930 gab es in Eger folgende Betriebszweige: Bierbrauereien, die Lebensmittelindustrie, die Chemisch- Technische und Keramische Industrie, die Textilindustrie und Papierverarbeitende Industrie, die Metallindustrie und die Elektrotechnische Industrie sowie die Holzverarbeitende Industrie und das Gewerbe[1354]. Doch Eger war nicht nur Industriestadt, sie war auch als Schulstadt bekannt und hatte „zahlreiche[…], stark auch von auswärts besuchte[…] Schulen der mittleren und niederen Stufe“.

[1346] Franz Böhm, *Flug ins nördliche Egerland. Eine Dokumentation in Wort und Bild*, Dinkelsbühl 2003, S. 37.
[1347] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 97.
[1348] Vgl. Böhm, *Flug ins nördliche Egerland* (wie Anm. 1344), S. 37.
[1349] Vgl. Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 97.
[1350] Böhm, *Flug ins nördliche Egerland* (wie Anm. 1344), S. 37.
[1351] Hemmerle, *Sudetenland* (wie Anm. 1297), S. 97f. und S. 100.
[1352] Vgl. *Taschenlexikon CSSR*, Leipzig 1983, S. 47.
[1353] Vgl. Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky* (wie Anm. 1299), S. 40.
[1354] Sturm, *Geschichte der Reichsstadt* (wie Anm. 1282), S. 374-375.

Eger war bekannt für seine Vokalmusik, denn dort existierten „nicht weniger als sieben Vereinigungen[…]: Der Egerer Männergesangsverein (1848), der Egerer Sängerbund (1859), die Egerer Liedertafel (1879), der Männergesangsverein Egeria (1893), der Arbeitergesangsverein Harmonia (1898), der Männergesangsverein Liederkranz (1906) und der Männergesangsverein Lyra (1926)“[1355]. Diese Chöre hatten ein Repertoire vom Volkslied bis zu Oratorienwerken und weiterer Kirchenmusik, das vor allem in der Erzdechanalkirche aufgeführt wurde. Für die Kirchenmusik waren vor allem der „1895 gegründete Cäcilienverein“ sowie ein „bereitgestelltes und besoldetes Orchester“ zuständig. Die Nachwuchsförderung geschah durch die städtische Musikschule, die 1885 gegründet wurde sowie und mittels vieler privater, staatlich geprüfter Musiklehrer[1356].

In Eger existierten in den 1930er und 1940er Jahren sechs Bahnlinien, innerhalb der Stadt wurde der Personenverkehr mittels Pferdedroschken abgewickelt. Kraftwägen wurden teilweise schon genutzt[1357]. Folgende und weitere Sehenswürigkeiten kann Eger aufweisen, so das Egerer Museum im Bürgerhaus, die Egerer Burg, das Franziskanerkloster, das Westböhmische Theater und verschiedene Kirchen[1358].

10.5 Geografie von Mittelfranken

Der Regierungsbezirk Mittelfranken ist im Norden durch Oberfranken, im Osten durch die Oberpfalz, im Süden von Oberbayern sowie von Schwaben und im Westen durch Württemberg und Unterfranken begrenzt[1359]. Mittelfranken stellt das höchst gelegene bewohnte Gebiet nördlich der Donau dar, erhält seine Wasserzufuhr durch Flüsse „von außen, gibt aber nach Norden, Osten und Süden namhafte Flüsse ab und kennzeichnet sich dadurch als ein selbständiges Hochland, das in Terrassen langsam nach Norden, Osten und Süden abfällt[1360]. Die wichtigsten Flüsse Mittelfrankens sind die Regnitz und die Begnitz sowie die Altmühl[1361]. Mittelfranken hat insgesamt 1,7 Millionen Einwohner und besitzt die fünf kreisfreien Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach und Ansbach[1362]. Im Regierungsbezirk Mittelfranken

[1355] Ebd., S. 377 und S. 380.
[1356] Ebd., S. 380.
[1357] Vgl. Alfred Brosch jun., *Das Leben in Eger* [Manuskript].
[1358] Vgl. Cheb-Touristinformationszentrum, *Karte der Sehenswürdigkeiten* (15.2.2008), <http://tic.cheb.cz/DE/vismo/dokumenty2.asp?id_org=100428&id=709588>, 08.06.2017.
[1359] *Meyers Großes Konversations-Lexikon*, Bd. 13, Leipzig 1905, S. 918.
[1360] Vgl. Escherich, „Körperbeschaffenheit und Volkskrankheiten“, in: *Baviaria. Landes- und Volkskunde des Königsreichs Bayern bearbeitet von einem Kreise bayerischer Gelehrter*, hrsg. von Wilhelm H. Riehl, Dritter Band Oberfranken / Mittelfranken, München 1865, S. 1004.
[1361] Vgl. *Meyers Großes Konversations-Lexikon* (wie Anm. 1357), S. 918.
[1362] Vgl. Regierung Mittelfranken, *Wirtschaftsstandort Mittelfranken* (16.1.2016), <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/mittelfr/mfr200st.htm>, 09.06.2017.

leben, nach einer Statistik vom 31. Dezember 2015, 1 738 686 Menschen[1363]. Zu Mittelfranken gehören u.a. folgende Städte: Hilpoltstein, Wendelstein, Neustadt an der Aisch, Bad Windsheim (78, 25 km Fläche), Spalt, Allersberg, Schwabach, Gunzenhausen, Treuchtlingen, Weißenburg, Herzogenaurach, Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Rothenburg ob der Tauber und Ansbach[1364]. Im Westen Mittelfrankens befindet sich die Frankenhöhe sowie der Steigerwald und im Süden und Osten die Fränkische Jura[1365]. Mittelfranken „gehört zu den fruchtbarsten Gegenden Bayern"[1366]. Für Albert Brosch ist der *Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim* bedeutend, der im „nordwestlichen Teil des Regierungsbezirks Mittelfranken"[1367] liegt und zu Westmittelfranken gehört. Dieser weist eine Gesamteinwohnerzahl von 98 751 Einwohnern auf (Stand 2014 / 2015)[1368].

10.6 Bad Windsheim

Bad Windsheim war ursprünglich eine freie Reichsstadt in Mittelfranken, diese liegt 320 m über dem Meeresspiegel im Aischgrund. Um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert fand man in Bad Windsheim drei Heilquellen, es entstand der Windsheimer Quellvertrieb. Die Bad Windsheimer Anna-Quelle beinhaltet 4,10g/l Glaubersalze, 2,97g/l Kochsalz und 0,92g/l Bittersalz[1369]. Im Jahr 1961 wurde Windsheim zum Bad ernannt[1370].

Schon in der Jungsteinzeit, etwa um 2200 vor Christus, siedelten die ersten Menschen in Bad Windsheim, laut einer Sage wurde Bad Windsheim 422 vor Christus erstmals erwähnt. Um 500 nach Christus soll nach „dem Abzug der Alemannen an der Aisch eine thüringische Bevölkerung (Hermunduren)" gelebt haben[1371]. Laut anderer Quellen soll Bad Windsheim im Jahr 741 unter dem Namen `Uinedisheim`, also Kleinwindsheim, erwähnt worden sein[1372]. Der

---

[1363] Vgl. Regierung Mittelfranken, *Bevölkerung. Bestand und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015*, S.1, <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt3/zahlen/02_01_2015_12_Z_Bevoelkerungsbestand_Zensus2011.pdf>, 09.06.2017.

[1364] Vgl. Bayern-im-Web, *Städte- Mittelfranken*, in: <http://www.bayern-im-web.de/mittelfranken/staedte-mittelfranken/>; <http://www.bayern-im-web.de/mittelfranken/staedte-mittelfranken/page/2/>, 09.06.2017.

[1365] Vgl. *Meyers Großes Konversations-Lexikon* (wie Anm. 1357), S. 918.

[1366] Ebd., S. 918.

[1367] Landkreis Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim, *Kurzinformationen*, S.1, <http://www.kreis-nea.de/uploads/tx_decibaybw/Kurzinformation_2017.pdf>, 09.06.2017.

[1368] Vgl. Ebd.

[1369] Vgl. *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim in Franken Diesseits des Gebürgs*, hrsg. von Hermann Delp, Windsheim 1955, S. 6f. und S. 55.

[1370] Vgl. Verein für Computergenealogie, *Windsheim, Bad Windsheim*, <http://gov.genealogy.net/item/show/WINBADJN59FM>, 04.07.2017.

[1371] Vgl. *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim* (wie Anm. 1367), S. 16f.

[1372] Vgl. Bad Windsheim, *Die ehemals freie Reichsstadt Windsheim*, <http://www.bad-windsheim.de/stadt-mit-tradition/geschichte/>, 07.06.2017.

Ortsname Windsheim setzt sich zusammen „aus dem Personennamen Winido und der Siedlungssilbe `heim`; es bezeichnet also die Niederlassung eines fränkischen Edlen mit seinen Gefolgsleuten“[1373]. Vor 823 hieß Bad Windsheim *Windesheim*, dies ist einer der ersten fränkisch-karolingischen Ortsnamen[1374]. Im Jahr 1295 bekam Bad Windsheim eine eigene Gerichtsbarkeit von König Adolf von Nassau und wurde Reichsstadt. Da Reichsstädte direkt dem Kaiser unterstellt waren, hatten diese eine „eigene landesherrliche Hoheit“. Im Jahr 1347 verpfändete Karl IV. Bad Windsheim und Weißenburg für 14 000 Silbermark an die Burggrafen Johann und Albrecht von Nürnberg. Durch Zahlung von 28 000 Gulden konnte sich Bad Windsheim aus dieser Verpfändung lösen, folglich sollte es unverpfändbar sein[1375]. Im Jahr 1381 war Bad Windsheim an der Fehde des schwäbisch-fränkischen Städtebundes gegen den Landadel beteiligt, dem es 1383 beitrat[1376]. Mit diesem wird Bad Windsheim „Mitunterzeichner des fränkischen Landfriedens“[1377]. 1521 berief die Stadt den ersten evangelischen Pfarrer und im Jahr 1525 wurde das Katholikentum aufgehoben. Auch der Bauernkrieg kam 1525 nach Bad Windsheim[1378] sowie ein Bürgeraufstand. Die Stadt unterschrieb die Protestaktion von Speyer und 1530 die Confession Augustana, folglich war Bad Windsheim rein protestantisch[1379]. Vom Frühjahr 1632 bis zum 23. Oktober 1634 war Bad Windsheim vom schwedischen König Gustav Adolf besetzt[1380]. Während des Zeitalters des Absolutismus von 1648 bis 1802 wurde Bad Windsheim durch Brandenburg-Ansbach bedrängt, mit der Französischen Revolution verlor Bad Windsheim zu Beginn des 19. Jahrhunderts den Reichsstadttitel[1381]. Bad Windsheimer studierten oft in Wittenberg, Erfurt, Halle und Leipzig.

1955 lebten in Bad Windsheim etwa 8000 Einwohner, die sowohl im Gewerbe, wie in Landwirtschaft und Industrie arbeiteten[1382]. Im Jahr 2011 wohnten mit Hauptwohnsitz in Bad Windsheim 5 130 Frauen und 4 783 Männer, dies sind zusammen 9 913 Einwohner. Beachtet man auch die Eingliederungen der Dörfer Berolzheim, Erkenbrechtshofen, Humprechtsau, Ickelheim, Külsheim, Lenkersheim, Oberntief, Rüdisbronn, Unterntief und Wiebelsheim so hat Bad Windsheim eine Einwohnerzahl von 6 203 Frauen und 5 819 Männern, also eine Bevölkerungszahl von 12 022 Einwohnern[1383]. Bad Windsheims Bevölkerungsstand stieg vom

---

[1373] *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim* (wie Anm. 1367), S. 17.
[1374] Vgl. Ebd., S.17.
[1375] Bad Windsheim, *Die ehemals freie Reichsstadt Windsheim* (wie Anm. 1370).
[1376] Vgl. *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim (wie Anm. 1367*), S. 19.
[1377] Bad Windsheim, *Die ehemals freie Reichsstadt Windsheim* (wie Anm. 1370).
[1378] Vgl. *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim (wie Anm. 1367*), S. 22.
[1379] Vgl. Bad Windsheim, *Die ehemals freie Reichsstadt Windsheim* (wie Anm. 1370).
[1380] *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim* (wie Anm. 1367), S. 25.
[1381] Vgl. Bad Windsheim, *Die ehemals freie Reichsstadt Windsheim* (wie Anm. 1370).
[1382] Vgl. *Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim* (wie Anm. 1367), S. 23 und S. 6.
[1383] Vgl. Bad Windsheim, *Bevölkerungsstand (Hauptwohnung*) (31.12.2011), <http://stadt.bad-windsheim.de/stadtbw/index.php/buergerinfo/bad-windsheim-in-zahlen/9-menuestruktur/seite/5-

Jahr 1939 mit 7 639 Einwohnern zum Jahr 1950 mit 10 964 Einwohnern sprunghaft an. Schon in den Jahren 1925 bis 1939 war die Einwohnerzahl von 6 071 auf 7 639 angestiegen. Von 1840 bis 1939 pendelte sich die Bevölkerungszahl zwischen 6000 und 7 639 Einwohnern ein. Seit 1945 bis in das Jahr 2014 lag die Einwohnerzahl zwischen fast 11 000 und 12 000 Einwohnern. Im Jahr 2014 zählte man 11 977 Bewohner. Bad Windsheim gehört seit dem Jahr 2015 zum *Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim* und liegt im Regierungsbezirk Mittelfranken, in der Region Westmittelfranken[1384].

Albert Brosch lebte in Bad Windsheim erst in der Bahnhofstraße 328 vom 20. November bis 8. Dezember 1945, dann in der Bölckestraße 2 vom 8. Dezember 1946 bis 7. Juli 1947, folgend in der Rothenburgerstraße 33 vom 7. Juli 1947 bis 20. November 1959, nachfolgend in der Oberntiefer Straße 19 vom 20. November 1959 bis 3. März 1966 und letztendlich am Schüsselmarkt 2 vom 3. März 1966 bis 22. Mai 1970[1385]. Weiterhin ist die Altfränkische Weinstube *Zu den Drei Kronen* am Schüsselmarkt 7 Broschs beliebte Adresse zum Weintrinken gewesen. Sehenswürdigkeiten in Bad Windsheim sind das Fränkische Freilandmuseum, der Alte Bauhof von 1441-1443, der Kurpark mit Frankentherme, das 1713-1717 errichtete Rathaus, die fachwerkgeprägte Altstadt, das Gradierwerk und die Stadtkirche St. Kilian sowie der Bad Windsheimer Roland von 1928[1386].

11. Mundarten

11.1 Mundart im Böhmerwald

Im Böhmerwald sprach man, laut Anton Schmalfuss, den Böhmerwald-Dialekt „in einem Theile des Pilsner, im ganzen Klattauer und Prachiner und in einem Theile des Budweiser Kreises“ sowie den österreichischen Dialekt „in den Ausläufen des Böhmerwaldes“. Der Böhmerwalddialekt ist ein „Uebergangsdialekt zwischen dem fränkischen und dem baierischen“ Dialekt. In diesem Dialekt spricht man das „reine *a*, beinahe wie ein kurzes *oa*“

bevoelkerungsstand-hauptwohnung>, 08.06.2017.

[1384] Vgl. Bayerisches Landesamt für Statistik, *Stadt Bad Windsheim 09 575 112. Eine Auswahl wichtiger statistischer Daten*, Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2016, S. 6 und S. 3, <https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09575112.pdf>, 10.06.2017.

[1385] Vgl. Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft (wie Anm. 481).

[1386] Vgl. Bad Windsheim, *Sehenswürdigkeiten in Bad Windsheim*, <http://www.bad-windsheim.de/stadt-mit-tradition/sehenswuerdigkeiten/>, 08.06.2017.

und „der Buchstabe *ch* wird wie im Donaugebiete nicht mehr am Ende gehört“[1387]. Der Dialekt ähnele, laut Anton Schmalfuss, dem Dialekt in den Städten Vilz und Rab in Bayern[1388].

11.2 Egerländer Mundart

Die Deutschböhmen im gesamten Sudetenland stammen ursprünglich aus Obersachsen, Bayern sowie Schlesien und sind zumeist „Zugehörige eines oberdeutschen und zweier mitteldeutscher Stämme“[1389]. Der Egerländer Dialekt wurde bereichert durch österreichische Ausdrücke, die Umgangs- und die Amtssprache sowie einige französische Worte. Die Mundart bereitete Fremden einige Verständnisprobleme[1390]. Der Egerländer Dialekt wird von Emil Lehmann als „breite bäuerische Mundart“ angesehen. Diese Mundart ist nordbairisch und durch „zahlreiche gebrochene Zwielaute“[1391] gekennzeichnet. Laut Ernst Schwarz sei das Egerland ein „Kolonisationsgebiet der Oberpfalz“, doch sind auch ostfränkische Einflüsse aus den Gebieten um Bayreuth und Bamberg nachzuweisen. Solche Einflüsse, aus der Gegend von Bamberg und Bayreuth, seien vor allem im Nordegerländer Dialekt zu finden, doch sind hier auch mitteldeutsche Merkmale vorhanden[1392]. Auch sei der Egerländer Dialekt, laut P. Drivok, der ostfränkische, der sich „noch jetzt über das Egerland hinaus ostwärts keilförmig zu beiden Seiten“ über Prag bis Böhmen verbreitete. Drivok weist darauf hin, dass im Egerland „der eigentlich fränkische Dialekt herrscht (der sonst in Deutschland außerhalb des Fichtelgebirges und des oberen Theils vom Böhmerwald wenig verbreitet [sei]) und daß sich unter dem Landvolke dem fränkischen entsprechend viel altes Herkommen im häuslichen Leben und die eigenthümliche Kleidertracht forterhalten habe“[1393]. Im Egerland würde man, so bestätigt dies auch Anton Schmalfuss, den Dialekt des Fichtelgebirges ausmachen, so sei dieser „im Egerlande und dem ganzen auf dem rechten Ufer der Eger gelegenen Theile des Elbogner und

[1387] Anton Schmalfuss, *Die Deutschen in Böhmen geschildert in geographisch-statistischer, staatswirtschaftlicher, volkthümlicher und geschichtlicher Beziehung*, Prag 1851, S. 105, 107, 126.
[1388] Vgl. Ebd., S. 126.
[1389] Emil Lehmann, „Die Stämme“, in: *Wir Sudetendeutschen*, hrsg. von Wilhelm Pleyer, Frankfurt am Main 1984, S. 74-78, hier: S. 73.
[1390] Vgl. Alfred Brosch Junior, *Das Leben in Eger* [Manuskript], März 2016.
[1391] Lehmann, „Die Stämme“ (wie Anm. 1387), S. 74.
[1392] Ernst Schwarz, „Abstammung und Mundarten der Sudetendeutschen“, in: *Wir Sudetendeutschen*, hrsg. von Wilhelm Pleyer, Frankfurt am Main 1984, S. 74-78, hier: S. 123.
[1393] P. Drivok, *Aeltere Geschichte der Deutschen Reichstadt Eger und des Reichsgebiets Egerland in ihren Wechselbeziehungen zu den nachbarlichen Landen und Böhmen unter Mitbenutzung urkundlichen Materials*, Leipzig 1875, S. 27.

eines angrenzenden Theiles des Pilsner Kreises“ hörbar. So ändert man im Egerländer Fichtelgebirgs-Dialekt oft die „Laute *ei* in *oi* und Umkehrung des *ie* in *êi* und *a* in *au*“[1394].

11.3 Mundart in Mittelfranken (Ober- Ostfränkisch)

Brosch hat sich so in den fränkischen Dialekt eingearbeitet, dass er „schon innerhalb kurzer Zeit die feinen Unterschiede in den Dialekten zwischen Nürnberg und Würzburg [kennt] und [er] weiß heute jedes Charakteristikum zu sagen“[1395]. In Mittelfranken gibt es einige grammatikalische Besonderheiten, so die Endsilbe „a“ oder „i“. Soll ein Wort verkleinert oder verniedlicht werden so hängt man in Franken die Endsilbe „la“, statt „lein“ oder „chen“ an, so heißt es beispielsweise nicht mehr Kindchen oder Kindlein, sondern Kindla[1396]. Mittelfranken befindet sich im oberdeutschen Sprachraum. In Mittelfranken finden sich die drei Dialektgruppen „das Fränkische, das in der Dialektologie als Ostfränkisch bezeichnet wird (unter Westfränkisch verstehen die Dialektologen das Pfälzische und Hessische), das Bairische und das Schwäbische“. In Mittelfranken „grenzen die drei Dialekte aneinander und vermischen sich an den Grenzen“. So finden sich schwäbische Einflüsse auch weit im ostfränkischen Gebiet[1397]. Das ober-ostfränkische bezeichnet man als Mundart des „größten Teils von Oberfranken (mit Ausnahme Coburgs) und des Westens von Mittelfranken“. In dieser Mundart lassen sich „westmitteldeutsche Sprachmerkmale auf lautlicher Ebene, die im ganzen Gebiet des Ober-Ostfränkischen, aber auch in Hessen und in der Rheinpfalz verbreitet sind, nicht aber in Unterfranken“ nachweisen. Es findet sich die Monophthongierung des mittelhochdeutschen *ei* zu *a*, sowie thüringische Anklänge wie die „Hebung von mhd. *ô* zu mundartlich [u]“. Es finden sich aber auch Übergänge zwischen der ober-ostfränkischen und der nordbairischen Mundart, vor allem „südlich des Fichtelgebirges (`Sechsämterland`) und […] im Raum östlich und südlich von Nürnberg“. In diesen Gegenden gibt es einen Übergang vom ober-ostfränkischen zum nordbairischen Dialekt, der in der Oberpfalz gesprochen wird. In Mittelfranken, bei „Weißenburg und Gunzenhausen [erfolgt dieser Übergang] schrittweise […] und [ist] über größere Flächen ausgedehnt“. In dieser Gegend „überschneiden sich ostfränkische, bairische und auch allemannische Merkmale so, dass jede sprachliche

[1394] Schmalfuss, *Die Deutschen in Böhmen geschildert* (wie Anm. 1385), S. 105 und S. 111.
[1395] Helmut Hacker, „Schmuggelgut: 14 000 Volkslieder. Deutsche Lieder aus Böhmen und Mähren gerettet“, in: *Frankfurter Rundschau* vom 21.5.1955, o.S.
[1396] Vgl. Fischer, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken* (wie Anm. 90), S. 46 und S. 48.
[1397] Gunther Schunk / Alfred Klepsch / Horst Haider Munske / Karin Rädle / Sibylle Reichel, *Wörterbuch von Mittelfranken. Eine Bestandsaufnahme aus den Erhebungen des Sprachatlas von Mittelfranken*, Würzburg 2000, S. 14-15.

`Grenzziehung` sehr schwer fällt und willkürlich erscheinen muss“. Im Nürnberger Raum findet man die mittelhochdeutschen Vokale uo, $\hat{o}$ und $\hat{a}$ als steigende Diphtonge. Hier spricht man beispielsweise Glaad für Kleid wie im ober-ostfränkischen, aber Schou für Schuh wie im Nordbairischen. Die Ursache dieser Mundartmischung ist in der Zeit des Mittelalters zu suchen, da das Nürnberger Land, „das ursprünglich zum bayerischen Nordgau gehörige, sehr dünn besiedelte Gebiet von den Stauffern im Zuge der Reichspolitik kolonisiert wurde“. Somit vermischte sich die „bairischsprachige Urbevölkerung“ mit den westfränkischen Neusiedlern. Auch kam es zu Verschiebungen „der Grenzen einzelner bairischer Sprachmerkmale im Verlauf der Frühen Neuzeit“ im Nürnberger Land in östliche Richtung, dieser Prozess dauert weiter an[1398].

12. Kurzlebensläufe

12.1 Josef Pommer, Volksliedforscher

Josef Pommer wurde am 7. Februar 1845 in Mürzzuschlag in der Steiermark in Österreich geboren und starb am 25. November 1918 in Gröbming in der Steiermark. Beruflich war Pommer Gymnasiallehrer und Volksliedforscher und studierte in den Jahren 1864 bis 1870 die Fächer Deutsch, Mathematik sowie Physik an der Universität in Wien, die er mit der Promotion abschloss. In den Jahren 1873 bis 1874 beendete er seine Lehramtsprüfung erfolgreich und arbeitete bis 1907 am Mariahilfer Real- und Obergymnasium, ebenfalls in Wien. Pommer war auch politisch tätig, so wirkte er im Wiener Gemeinderat von 1875 bis 1897 und von 1898 bis 1907 im Reichsrat. In den Jahren 1889 und 1899 gründete Pommer den Deutschen Volksgesang-Verein sowie die Zeitschrift *Das deutsche Volkslied*[1399]. Im Maiheft des Jahres 1899 bat Pommer im Artikel „Was wir wollen“, im Heft auf Seite 3, um Mitteilung, da sie „für den Sammler und Forscher […] ein Verzeichnis der Fundorte, der Sänger und Kenner von Volksliedern anlegen und ersuchen zu diesem Zwecke, solche mitzuteilen“[1400]. Er war deutschnationaler Gesinnung und hatte die Absicht, das „`echte` deutsche Volkslied [zu] bewahren, pflegen und verbreiten“. Pommer sammelte selber Lieder, Jodler und Juchzer, „stellte grundlegende methodische Überlegungen an und stand mit Fachleuten wie K. [Karl]

[1398] Alfred Klepsch, „Fränkische Dialekte“ (19.10.2009), in: *Historisches Lexikon Bayerns*, <http://www.historisches- lexikon- bayerns.de/Lexikon/Fränkische_Dialekte>, 10.06.2017.
[1399] Vgl. Gerlinde Haid / Christian Fastl, „Pommer, Familie“, in: *Oesterreichisches Musiklexikon online*, <http://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_P/Pommer_Josef.xml>, 12.6.2017.
[1400] *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch* (wie Anm. 123), S. 12.

Liebleitner oder John Meier in Verbindung“[1401]. Aus dieser Sammlung entstand 1884 das *Liederbuch für die Deutschen Österreichs*[1402]. Warum Albert Brosch Liedaufzeichnungen mit Blatt und Stift vornahm und keine Tonaufnahmen anfertigte, hängt sicher auch mit der Ansicht des Wiener Volkskundlers Josef Pommer zusammen, der „dieser technischen Errungenschaft zutiefst“[1403] misstraute, aber trotzdem eigene Tonaufnahmen vornahm[1404]. 1904 beschloss das *k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht* in Wien „die Sammlung der Volkslieder für alle Länder und Volksstämme Österreichs“[1405] und Josef Pommer verfasste die „Anleitung zur Sammlung und Aufzeichnung“ sowie einen Fragebogen. Der Aufruf zum Volksliedsammeln wurde seit dem Jahr 1880 immer wieder veröffentlicht, ca. 1903 las einen dieser Aufrufe dann Albert Brosch. Pommer war hinsichtlich der Volkslieddefinition ein Vertreter der Produktionstheorie, wogegen der Leiter des *Deutschen Volksliedarchives* in Freiburg Anhänger der Rezeptionstheorie war[1406]. Auch Pommers Sohn Helmuth, ein evangelischer Pfarrer widmete sich der Volksliedsammlung und setzte die Arbeit seines Vaters auf diesem Gebiet fort[1407].

12.2 Gustav Jungbauer, Volksliedforscher

Gustav Jungbauer wurde im Jahr 1886 in Oberplan als Sohn eines Landwirtes[1408] im Böhmerwald geboren[1409]. Jungbauer besuchte erst die Volksschule und dann das Deutsche Gymnasium in Krummau und studierte an der Deutschen Prager Universität die Fächer Ethnologie sowie Literatur. 1909 promovierte Jungbauer im Fach Philosophie[1410]. Gustav Jungbauers Interesse für das Volksliedsammeln wurde bereits um 1900 durch seinen Gymnasiallehrer J.J. Amman geweckt. Jungbauer gab schon 1908 das Buch *Die deutsche Volksdichtung*, in der sich auch Aufzeichnungen von Albert Brosch befanden, heraus. 1913

[1401] Haid / Fastl, „Pommer, Familie“ (wie Anm. 1397).
[1402] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 339.
[1403] Susanne Schedtler, „Soldatenlieder der k. u. k. Armee, 2 CDs und 1 CD- Rom. Booklet mit Kommentaren von Oskár Elschek“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Tobias Widmaier, Münster/New York u.a. 2004, S. 279.
[1404] Vgl. Ebd., S. 279.
[1405] Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“ (wie Anm. 32), S. 340.
[1406] Vgl. Ebd., S. 340 und S. 342.
[1407] Vgl. Haid / Fastl, „Pommer, Familie“ (wie Anm. 1397).
[1408] Vgl. Petr Lozoviuk, *Interethnik im Wissenschaftsprozess. Deutschsprachige Volkskunde in Böhmen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen*, Leipzig 2008, S. 141.
[1409] Vgl. Martin Jakab, *Gustav Jungbauer (1886-1942)*, <http://www.encyklopedie.ckrumlov.cz/docs/de/osobno_gusjun.xml>, 13.06.2017.
[1410] Vgl. Lozoviuk, *Interethnik im Wissenschaftsprozess* (wie Anm. 1406), S. 89.

veröffentlichte Jungbauer die *Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen* und wurde 1919 Geschäftsführer der vom Prager Ministerium für Schulwesen und Volkskultur eingerichteten *Staatsanstalt für das Volkslied*, der Vorsitzende dieser Staatsanstalt wurde Adolf Hauffen. 1922 wurde diesem Staatsinstitut ein deutscher Arbeitsausschuss angegliedert[1411]. 1915 geriet Jungbauer während seines Kriegseinsatzes in russische Gefangenschaft und arbeitete von 1919 bis 1921 als „Vertreter des Tschechoslowakischen Roten Kreuzes in Rußland"[1412]. Dadurch erwarb Jungbauer Kenntnisse in den Sprachen russisch, englisch, französisch und tschechisch[1413]. Gustav Jungbauer war Mitbegründer eines Völkerkunde- und Museumsvereinsin seiner Geburtsstadt Oberplan und des Museums Šumava[1414]. Im Jahr 1922 habilitierte Jungbauer und wurde „Privatdozent der deutschen Volkskunde an der Philosophischen Fakultät der Deutschen Universität Prag". Jungbauer war ab 1928 / 29 an der Deutschen Prager Universität[1415] beschäftigt und befasste sich mit „Böhmerwaldvölkerkunde und dem Sammeln von Volksliedern, Märchen und Sagen aus dem Böhmerwald"[1416]. Am 21. Oktober 1930 wurde Jungbauer außerordentlicher Professor ohne Gehalt und ab dem Jahr 1933 Professor mit Gehalt und wurde am 1.7.1937 zum „ordentlichen Professor für deutsche Volks- und Altertumskunde" ernannt[1417]. Gustav Jungbauer starb 1942 und wurde auf dem Friedhof von Oberplan begraben[1418].

12.3 Adolf Hauffen, Volksliedforscher und Germanist

Adolf Franz Maria Josef Hauffen wurde am 30. November 1863 in Laibach, heute Ljubljana in Slowenien geboren und starb am 4. Februar 1930 in Prag in Tschechien. Nach Besuch der Volksschule und des Deutschen Gymnasiums in Laibach, das er 1882 beendete, studierte Hauffen Deutsch, Geschichte und Geographie an der Universität Wien von 1882-1883 sowie Deutsch und Englisch an der Universität in Leipzig von 1883-1884 und Ältere und Neuere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Graz von 1884 bis 1886. Hauffen promovierte im Jahr 1886 in Graz über *Walther von Rheinaus Marienleben* und habilitierte

[1411] Vgl. Brosch, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch" (wie Anm. 32), S. 341.
[1412] Jakab, *Gustav Jungbauer (1886-1942)* (wie Anm. 1407).
[1413] Vgl. Petr Lozoviuk, „Volkskunde als Nationalwissenschaft", *Die Suche nach dem Zentrum. Wissenschaftliche Institute und Bildungseinrichtungen der Deutschen in Böhmen (1800-1945)*, hrsg. von Kristina Kaiserová / Mirosdlav Kunstát, Münster / New York 2014, S. 73-118, hier: S. 89.
[1414] Vgl. Jakab, *Gustav Jungbauer (1886-1942)* (wie Anm. 1407).
[1415] Lozoviuk, „Volkskunde als Nationalwissenschaft" (wie Anm. 1406), S. 89f.
[1416] Jakab, *Gustav Jungbauer (1886-1942)* (wie Anm. 1407).
[1417] Lozoviuk, „Volkskunde als Nationalwissenschaft" (wie Anm. 1406), S. 90f.
[1418] Vgl. Jakab, *Gustav Jungbauer (1886-1942)* (wie Anm. 1407).

1889 über *Caspar Scheidt, der Lehrer Fischarts*. Von 1887-1888 war Hauffen Privatgelehrter in Berlin und von 1889 bis 1898 Privatdozent „für deutsche Sprache und Literatur an der Deutschen Univ. Prag“. Von 1898 bis 1919 war Hauffen außerordentlicher Professor “für Deutsche Sprache und Literatur“ und von 1902 bis 1930 Honorardozent „für Deutsche Sprache und Literatur an der Deutschen TH Prag“ sowie von 1919 bis 1930 „Prof. für Volkskunde sowie für Deutsche Sprache an der Deutschen Univ. Prag“. Zu seinen Studenten gehörte u.a. auch Gustav Jungbauer[1419]. Hauffen war „Begründer der wissenschaftlichen Volkskunde in Böhmen“, so hielt er ab dem Jahr 1889 Vorlesungen über Volkskunde und Volkslieder, leitete von 1894 bis 1900 „die Sammlung der deutschen Volksüberlieferungen in Böhmen, [begündete] 1896 […] die `Beiträge zur deutsch-böhmischen Volkskunde` (seit 1926 `Beiträge zur sudetendeutschen Volkskunde`)“. Weiterhin „stand [Hauffen] dem Arbeitsausschuß zur Sammlung deutsch-böhmischer Volkslieder vor und leistete mit seiner `Bibliographie des deutschen Volkslieds in Böhmen` (1913) eine wichtige Vorarbeit zur geplanten Veröffentlichung“[1420].

12.4 John Meier, Volksliedforscher und Germanist

John Meier wurde im Jahr 1864 in Horn bei Bremen als neuntes Kind des „Senators und regierenden Bürgermeisters John Daniel Meier“[1421] geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend in Bremen. In Bremen besuchte er das Gymnasium und studierte Germanistik in Tübingen und Freiburg im Breisgau. In Freiburg promovierte und in Halle an der Saale habilitierte Meier. Nach der Herausgabe der Neuausgabe der Liedersammlung *Bergreihen* aus den Jahren 1531 und 1533 und durch den begeisterten Lehrer Carl Köhler in Veldenz an der Mosel, der auch selber Lieder sammelte, kam Meier zum Volkslied[1422]. Meier betonte „daß auch das Volkslied als eine geistige Leistung einen individuellen Verfasser haben müsse; dabei sei es völlig gleichgültig, ob dieser den unteren Volksschichten zugehöre, oder ein Angehöriger der oberen Bildungsschicht sei. Dem Ursprung nach bestehe also kein Unterschied zwischen Volks- und Kunstdichtung“. Doch sei das charakteristische Merkmal der Volksdichtung „das Herrenverhältnis des Volks zu dem von ihm übernommenen Liedgut; es kenne diesem

[1419] Christoph König, *Internationales Germanistenlexikon 1800-1950*, Band 1, Berlin 2003, S. 679f.
[1420] Otto Basler, "Hauffen, Adolf" in: *Neue Deutsche Biographie* 8 (1969), S. 88 [Online-Version], <https://www.deutsche-biographie.de/gnd116524278.html#ndbcontent>, 5.6.2017.
[1421] Erich Seemann, *John Meier (1864-1953). Sein Leben, Forschen und Wirken*, Freiburg im Breisgau 1964, S. 5.
[1422] Vgl. Ebd., S. 5-7.

gegenüber keine Autorenrechte und schalte und walte mit ihm nach Belieben. Durch die Wirksamkeit dieses Umstandes würden die aufgegriffenen Individuallieder allmählich im Sinne der Kollektivdichtung umgeformt und würden so schließlich zu eigentlichen Volksliedern“[1423]. Diese Rezeptionstheorie erschuf John Meier. Laut Meiers Definition des Volksliedbegriffes, den er aber nicht als endgülig betrachtete, waren die Veränderungen in den Volksliedern, die dem Lied im Volksgebrauch widerfuhren, besonders interessant. So erforschte John Meier in Halle als Privatdozent das Volkslied, auch mittels Vorlesungen und Übungen. 1899 erhielt Meier in Basel den Lehrstuhl für Germanistik, 1907 wurde er Rektor an gleicher Universität. Als Meier „Obmann der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde“ wurde, engagierte er sich sehr und hatte nach einjähriger Obmanntätigkeit schon 5000 Aufzeichnungen erhalten. 1913 zog John Meier nach freiwilliger Lehrtätigkeitsaufgabe nach Freiburg im Breisgau in die Silberbachstraße und wurde zum ordentlichen Professor Honorar in Freiburg ernannt. Seit 1911 hatte er die Leitung des *Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde* inne. Am 1. Mai 1914 eröffnete John Meier sein *Deutsches Volksliedarchiv* in Freiburg. Aufgabe dieses Archives sollten „Aufzeichnungen […] [sein, die] die Registrierung des bereits Vorhandenen ergänzen“[1424]. Zu diesem Zweck gründete er „in den einzelnen Staaten und den preußischen Provinzen des damaligen Reiches landschaftliche Volksliedarchive […], die in ihrem Bereiche die Sammlung durchzuführen hatten und denen auch die pflegerischen Aufgaben zufielen. Durch Sie sind dem Deutschen Volksliedarchiv Zehntausende neuer Aufzeichnungen zugeflossen“[1425]. Meier gründete das *Deutsche Volksliedwerk* und das *Jahrbuch für Volksliedforschung* sowie die *Studien zur Volksliedforschung* und gab landschaftliche Liedhefte und *Alte und neue Lieder*[1426] heraus. Meier kämpfte für die Anerkennung des Faches Volkskunde „als einer selbständigen Wissenschaft und war bestrebt, ihr im Unterricht an unseren Hochschulen und pädagogischen Akademien die ihr gebührende Stellung zu erringen“. Meier schenkte seine kompletten Sammlungen, seine Einrichtungen sowie seine Privatbiboliothek dem Staat Baden-Württemberg, der die Schenkung annahm und sich „verpflichtet, das Archiv als freies wissenschaftliches Institut in Freiburg i. Br. weiterzuführen“ [1427], hierzu kaufte der Staat Meiers Haus in der Silberbachstraße. John Meier starb 1953 in Freiburg im Breisgau.

[1423] Ebd., S. 8.
[1424] Vgl. Ebd., S. 8-10ff.
[1425] Ebd., S. 12.
[1426] Vgl. Ebd., S. 13-14.
[1427] Ebd., S.15f.

12.5 Erich Seemann, Volkskundler

Erich Seemann wurde 1888 als Sohn eines Kunstmalers in Stuttgart geboren und studierte ab 1908 die Fächer Germanistik, Volkskunde und Nordistik an der Universität in München und promovierte im Jahr 1912 über die *Geschichte der Tierfabel im Mittelalter*. Nach Ende des Ersten Weltkrieges sammelte Erich Seemann Volkslieder in Schwaben, um diese herauszugeben und kam so mit John Meier, dem Gründer des Freiburger Volksliedarchives in Kontakt, dies führte dazu, dass Seemann seit 1926 als Meiers Assistent tätig war[1428]. Im Jahr 1953 übernahm Seemann die „Leitung des Deutschen Volksliedarchivs und versah dieses Amt zehn Jahre lang, ehe er 1963 in den verdienten Ruhestand trat"[1429]. Er starb 1966.

12.6 Rolf Wilhelm Brednich, Volkskundler

Rolf Wilhelm Brednich wurde 1935 in Worms geboren und studierte von 1954 bis 1960 Volkskunde, Germanistik, Geschichte und evangelische Theologie in Tübingen sowie in Mainz und promovierte 1960 über *Volkserzählungen und Volksglaube von den Schicksalsfrauen*. In den Jahren 1958 bis 1960 war Brednich „Förderungsassistent am Deutschen Seminar der Universität Maausrücken fehltinz", dann von 1960 bis 1962 wissenschaftlicher Assistent der *Akademie der Wissenschaften und der Literatur* in Mainz. Im Jahr 1962 machte Brednich sein Staatsexamen für das Lehramt an höheren Schulen und wirkte von 1963 bis 1980 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Hauptkonservator des *Deutschen Volksliedarchives* in Freiburg. Im Jahr 1969 wurde Brednich Lehrbeauftragter an der *Freiburger Universität* und habilitierte 1973 im Fach Volkskunde, schon 1975 wurde er außerplanmäßiger Professor sowie 1981 C4-Professor an der *Georg-August-Universität* in Göttingen[1430].

[1428] Vgl. Zmaga Kumer, „Erich Seemann zum Gedenken 1888-1966", in: *Deutsches Jahrbuch für Volkskunde*, Band 13, Berlin 1967, S. 101-102, hier S. 101.
[1429] Ebd., S. 102.
[1430] Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, *Rolf Wilhelm Brednich* (Oktober 2015), <https://adw-goe.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/akademienprogramm/enzmaer/herausgeber/rolf-wilhelm-brednich/>, 13.06.2017.

Zusammenfassung

In meinem Fazit fasse ich die wichtigsten Ergebnisse zusammen (These 1-10), benenne die Ziele meiner Arbeit (These 11-12 und These 15), Kritikpunkte (These 13) und Schwierigkeiten der Bearbeitung (These 14).

1. Das deutsche Volkslied wird unterschiedlich definiert; übereinstimmende Kernpunkte sind zumeist die mündliche Überlieferung, das hohe Alter und eine weite Verbreitung oder Bekanntheit. Den Volksliedbegriff prägten hauptsächlich Johann Gottfried Herder (1744-1803), Friedrich David Gräter (1768-1830), Franz Magnus Böhme (1827-1898), Josef Pommer (1845-1918) und John Meier (1864-1953) sowie Viktor Schirmunski (1891-1971), Max Kommerell (1902-1944), Walter Wiora (1906-1997), Ernst Klussen (1909-1988) und Konrad Köstlin (*1940).

2. Albert Brosch wurde am 23. Januar 1886 in Oberplan (heute tschechisch Horní Planá) geboren und am 26. Januar 1886 getauft. Er wuchs in einfachen Verhältnissen auf und besuchte von 1891 bis 1900 die Volks- und Bürgerschule in Oberplan. Brosch kam durch einen Artikel von Josef Pommer in der *Wiener Zeitung* zum Sammeln von Volksliedern und notierte ab 1904 erste Volkslieder im Böhmerwald. Brosch erlernte das Uhrmacherhandwerk, war Uhrmachergeselle bei seinem Vater und absolvierte die Gesellenwanderung, danach war er Geschäftsführer im elterlichen Uhrmacherbetrieb. Albert Brosch heiratete 1919 Maria Magdalena Klier (*1899) aus Eger (heute tschechisch Cheb) und bekam mit ihr vier Kinder. Er eröffnete in Eger einen Laden für Uhren, Gold- und Silberwaren.

Brosch sammelte Volkslieder von 1904 bis 1908 im Böhmerwald, von 1930 bis 1945 im Egerland, von 1940 bis 1945 in volksdeutschen Lagern und ab 1945 in Franken, Baden-Württemberg und bei Heimatvertriebenen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges kam Brosch nach der Vertreibung der Deutschböhmen aus Tschechien am 20. November 1945 in das mittelfränkische Bad Windsheim. In seinen letzten Lebensjahren widmete sich Brosch der Durcharbeitung und Katalogisierung seiner Sammlung. Am 22. Mai 1970 starb Brosch im mittelfränkischen Bad Windsheim.

3. Albert Brosch fand Gewährsleute vornehmlich in Wirtshäusern, in denen er Kontakt zu Liedträgern suchte. Er notierte zuerst den Strophentext der ersten Strophe und setzte diesen unter die Notenlinien, dann die Taktstriche vor die betonten Silben, um die Besonderheiten der Taktsetzung zu bedenken, ermittelte die Taktart des Liedes und notierte danach die Melodie, hier ging Brosch bei der Intervallsuche nach harmonischen Gesichtspunkten vor. Die Mundart notierte Brosch so, dass das Wortbild nicht zerstört wird. Auch erfasste Brosch verschiedene

Liedfassungen und versuchte zu älteren Liedüberlieferungen im Nachhinein die Melodien zu finden. Brosch notierte weiterhin wichtige Zusatzinformationen zu der jeweiligen Aufzeichnung. Broschs Sammlung besteht aus 65 Bänden, die in Hefte untergliedert wurden und aus einigen Zettelkästen.

4. Brosch erzielte seine höchsten Sammlungsergebnisse in den Jahren 1941 (736 Aufzeichnungen) und 1944 (592 Aufzeichnungen). Der Sonntag war Broschs häufigster Sammlungstag (170 Aufzeichnungen), gefolgt vom Donnerstag (97 Aufzeichnungen). Brosch sammelte von 1904 bis 1908 im Böhmerwald, von 1935 bis 1939 zumeist im Egerländer Sprachraum und dehnte seine Sammlungstätigkeit von 1940 bis 1945 auch auf die volksdeutschen Lager im Egerland aus. Nach dem 20. Dezember 1945 sammelte Brosch in Franken (Bad Windsheim und Umgebung), sowie im Odenwald (Buchen und Umgebung) und in Rheinland-Pfalz (Annweiler und Umgegend). Im Böhmerwald machte Brosch 1006 Aufzeichnungen, im Egerland 2532, in Franken 921, im restlichen Bayern 85, in Baden-Württemberg 86 und 98 in weiteren Gebieten.

5. Die Lieder, die Brosch gesammelt hat, stammen meistens aus dem Egerland, gefolgt vom Böhmerwald, von Franken und der Ukraine. Alle Aufzeichnungen sind in deutscher Sprache notiert.

6. Brosch spezialisierte sich auf kein volkskundliches Genre, sondern sammelte das Volksgut, das ihm in den Weg kam, so Volkslieder, Volksdichtung und Brauchtum.

7. Broschs eigenhändig gesammelte Liedersammlung besteht überwiegend aus Volksliedgut aus einer Strophe (3097), gefolgt von solchem aus drei Strophen (462) und zwei Strophen (441) sowie von vier Strophen (394). In der kompletten Liedersammlung überwiegen die Sammlungsobjekte mit einer (10 407), zwei (1262), drei (1556), vier (1340) bis zu fünf Strophen (1011). Broschs eigene Aufzeichnungen stehen meist in Dur und haben entweder gar keine Vorzeichen oder bis zu vier; Molltonarten sind selten und Kombinationen aus Durtonart und Molltonart eher ungewöhnlich. Die gesamte Sammlung ist durch eine geringe Verwendung von Vorzeichen geprägt. Bezogen auf die Taktsetzung stehen Broschs eigene Aufzeichnungen meist im ¾, $^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ oder $^{6}/_{8}$ Takt, Taktwechsel im Lied sind selten. Ebenso überwiegen in der kompletten Sammlung die Taktarten ¾, $^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ und $^{6}/_{8}$. Taktlose Lieder sind kaum vorhanden.

8. Broschs Liedersammlung besteht aus 18 947 Aufzeichnungen, worunter sich 6 878 von Brosch persönlich Gesammelte befinden und 12 069 Abschriften aus Büchern und Aufzeichnungen von anderen Sammlern.

9. Broschs Nachlass liegt heute als Dauerleihgabe im *Bezirksmuseum* in Buchen.

10. Schallplatten, Vorträge und Liederbücher, die auf einzelne Lieder aus Broschs Sammlung zurückgreifen sowie Volksliederabende (dies alles nur beispielhaft genannt) runden Broschs Nachwirkung ab.

Broschs gesammelte Lieder werden heute noch durch die *Bad Windsheimer Sänger und Spielleut* (Franken), *die Egerländer Gmoin*, die *Familienmusik Deistler*, die *Geretsrieder und Stuttgarter Egerlandjugend*, die *Brüder Harbauer* und die *Familienmusik Schmidt* (Egerland) aufgeführt, früher ebenso durch die *Fünf Aischgründler* (Franken), aber auch durch den *Ackermann-Chor*, um nur die Wichtigsten zu nennen.

11. Ziel meiner Dissertation ist es, alle Informationen über das Leben des Volksliedsammlers und Uhrmachers Albert Brosch (1886-1970) zusammenzutragen, zu bündeln und in einem Lebensbericht zusammenzufassen, den es bisher noch nicht gibt. Ziel ist die Untersuchung von Broschs Liedersammlung, da eine grundlegende Erforschung bisher nicht erfolgt ist, mit Ausnahme von Teilbereichen, wie den Egerländer Liedern in meiner Masterarbeit und den Galizischen Liedern durch Annett Winkler. Ich will grundlegende Schlüsse aus den gesammelten Liedern bezüglich ihrer musikalischen und textlichen Gestalt ziehen, die Forschungsmethode Broschs erläutern, den Sammlungsaufbau beschreiben, aber auch Einschätzungen der Sammlungen nicht außen vor lassen. Ziel ist es, Broschs Leben und Wirken wieder mehr in den Blickpunkt zu rücken, seine Liedersammlung bekannter zu machen, einen Anstoß zu geben, die Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auch möchte ich eine umfassende Dokumentation über Broschs Leben und Wirken für alle diejenigen erstellen, die sich für Volkslieder aus dem Böhmerwald, dem Egerland, von Auslandsdeutschen und aus Franken interessieren, aber auch für diejenigen, die sich mit dem Volksgesang und Volksgut allgemein näher auseinandersetzen möchten. Die Arbeit gibt nicht nur das Leben und Schaffen eines einzelnen Volksliedsammlers wieder, sondern ist auch Zeitdokument über das Leben und Wirken, auch in musikalischer Hinsicht, vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts.

12. Ich hoffe, dass meine Arbeit das *Bezirksmuseum* in Buchen dazu anregt, die Sammlung wieder bekannter zu machen, sie für alle Menschen zugänglich zu halten, ohne Hindernisse. Vielleicht kann ich dazu anregen, die Sammlung zu digitalisieren und online verfügbar zu machen, sodass sowohl Ausführende wie Gesangsgruppen, als auch Forscher ohne Probleme Zugriff zu der Sammlung erhalten, was wiederum auch dem Erhaltungszustand der papiernen Sammlung dienlich ist. Die Sammlung müsste katalogisiert und archiviert werden, sodass eine eindeutige Quellenbezeichnung zu wissenschaftlichen Zwecken möglich ist. Auch das Sortieren der Dokumente und Materialien zu Broschs Privatleben, wie Briefe, Handschriften,

Dokumente wäre dringend erforderlich. Die Nachlässe, auch die Bibliotheken von Albert Brosch und Helmuth Brosch, müssen deutlicher voneinander getrennt werden, sodass keine Verwechslungsmöglichkeiten bestehen. Fernerhin könnte man sich, aufbauend auf meiner Arbeit über Albert Brosch, auch anderen Liedersammlern oder Volksliedforschern zuwenden, wie zum Beispiel Freiherrn Franz Wilhelm von Ditfurth, Elizabeth Mincoff-Marriage sowie Viktor Schirmunski. Auch eine neuere Forschungsarbeit über Gustav Jungbauer, sein Leben und seine Tätigkeit für das Volkslied oder die Aufarbeitung der Nachlässe der Volksliedforscher Josef Pommer bzw. Adolf Hauffen liegt meines Erachtens noch nicht vor und könnte weitere Aufschlüsse über die Ziele, Aufgaben und Ansichten der Volksliedforschung sowie das Leben und Denken der jeweiligen Zeit Auskunft geben. Des Weiteren wäre die Erforschung des gesamten Volksliedbestandes einer Region möglich, zum Beispiel von Mittelfranken oder dem Egerland bzw. dem Böhmerwald, aber auch aus Sachsen-Anhalt oder Thüringen, nur müsste man sich auf einen eingeschränkten Gattungsbereich festlegen, damit das Thema nicht ausufert. Interessant ist ebenso eine Betrachtung der Aufführungshistorie der Volkslieder, beispielsweise wie das Volksliederbe heute gepflegt wird und wie Volkslieder früher im dörflichen Bereich oder im Haus rezipiert wurden. Gleichfalls könnte man sich der Betrachtung der Volkslieder im heutigen Chorgesang zuwenden und erforschen, welche Volkslieder heute noch gesungen werden, beschränkt auf ein bestimmtes regionales Gebiet, welche Gründe dies haben kann und welche Liedfassung sich durchgesetzt hat sowie welche Liedgruppen / Chöre sich dem Volksgesang in diesem Gebiet widmen. Der Vergleich der Volkslieder aus verschiedenen Regionen anhand zweier oder mehrerer Sammlungen wäre ebenfalls denkbar; dieser Vergleich könnte sowohl die musikalische wie die textliche Perspektive beinhalten. Auch könnte man die Forschungsmethoden verschiedener Volksliedsammler unter die Lupe nehmen und dann miteinander vergleichen und kritisch hinterfragen und in den historischen Zusammenhang bringen. Interessant ist ebenso der Vergleich verschiedener Sammlungsanleitungen, wie der von Josef Pommer mit Curt Rotters (1881-1945) oder mit Leopold Schmidt (1912-1981) unter der Prämisse, inwiefern auf dieselben Grundlagen Wert gelegt wird, worin sich die Aufrufe unterscheiden, inwieweit die Volksliedefinitionen differieren, ob das zu sammelnde Gut abweicht und wie die Herangehensweise an das Sammeln angedacht wurde.

13. Kritikpunkte der Sammlung Broschs wären, dass die Verwendung eines Aufnahmegerätes, das ab 1902 schon für Forschungszwecke eingesetzt wurde, bei Brosch nicht zum Einsatz kam. Der Einsatz eines solchen Aufnahmegerätes wäre objektiver gewesen, da eventuell vorkommende Fehler in der Aufzeichnung dadurch hätten vermieden werden können. Von

dieser Aufnahme hätte Brosch im Nachhinein gut eine Nachschrift anfertigen können. Da Brosch dies selbst ebenso sah, aber keine Möglichkeit hatte, an ein Aufnahmegerät heranzukommen, dies für die deutsche Volksliedforschung großteils auch nicht üblich war, siehe Josef Pommer und andere, relativiert sich dieser Kritikpunkt wieder. Das Mitführen eines Aufnahmegerätes wäre für Brosch, aufgrund des Gewichtes der damaligen Geräte, sehr schwer geworden und auch zu teuer in der Anschaffung, auch wurde Brosch nie darauf hingewiesen oder aufmerksam gemacht. Weitere Kritikpunkte beziehen sich auf den heutigen Umgang mit der Liedersammlung, die, wie ich weiter oben schon anmerkte, weder digitalisiert, noch archiviert wurde, sich teils in unsortiertem Zustand befindet und auch das verwendete Papier ungeschützt dem Zerfallsprozess ausgesetzt ist. Der Zugang zur Liedersammlung wird durch den derzeitigen Verwalter sehr erschwert, da dieser erst um Erlaubnis gefragt werden muss und er diese nicht gerne erteilt, da er wenig Interesse an der Liedersammlung seines Großvaters hat und, wie er mir am Telefon mitteilte, nicht wünscht, dass diese Sammlung in die Öffentlichkeit gelangt und bekannt gemacht wird.

14. Schwierigkeiten während der Erarbeitung waren der große Umfang von fast 19 000 Sammlungsobjekten, die durchgearbeitet und analysiert werden mussten. Eine weitere Schwierigkeit stellte der teils unsortierte und undigitalisierte Zustand der Sammlung im *Bezirksmuseum* in Buchen dar, die dort der weiteren Erforschung harrt. Auch war es nicht einfach, Zugang zur Sammlung zu erhalten. Ebenso war das Ausleihen von Sammlungsmaterialien nicht gestattet. Durch diesen Umstand musste ich, bevor ich mit der Erarbeitung der Sammlung beginnen konnte, Blatt für Blatt des Nachlasses abfotografieren, um später mit den Daten arbeiten zu können; dies nahm einige Zeit in Anspruch und war sehr aufwändig. Durch diese Tatsache habe ich bereits eine Digitalisierung der kompletten Sammlung vorgenommen, die dem Museum zur Verfügung gestellt werden könnte. Die fehlende Sortierung der privaten Unterlagen, Briefe und Materialien brachte es mit sich, dass ich meine Kopien erst in eine spezifische Reihenfolge bringen musste, ehe ich mit der Analyse der Dokumente beginnen konnte. Leider sind auch nicht mehr viele Zeitzeugen vorhanden, die über Albert Broschs Leben und Wirken Auskunft geben können. Durch die Vernichtung von Videomaterial zu Broschs Mitwirkung in einer Ratesendung im *Bayerischen Rundfunk*, konnte ich auf diese Quellen nicht mehr zugreifen. Nach der Ausarbeitung meiner Masterarbeit, in der ich mich mit Broschs Egerländer Liedern befasste, hatte ich keine Probleme mehr mit dem Entziffern von Broschs Handschrift.

15. Durch meine Arbeit möchte ich, wie oben erwähnt, die Sammlung und ihren Urheber bekannter machen, mehr in den Fokus rücken und das Interesse an dieser umfangreichen

Sammlung wecken bzw. verstärken; dies gilt sowohl für die Forschung als auch für die Praxis. Die Lieder sollten mehr in geeigneter Aufführungspraxis aufgeführt und so der Vergessenheit entrissen werden. Das Interesse an der Musik bestimmter Regionen soll geweckt werden, so kann man durch Volkslieder die eigenen historischen Wurzeln oder die der Familie besser erkennen und verstehen. Die Musik gibt Auskunft über die Heimatverbundenheit vergangener Tage und kann als Relikt historischer Zeit Wissen über Volksbräuche, Volkslieder, die Gedanken des Volkes, Volksreime und anderes Volksgut und seinen Gebrauch vermitteln, durch den auch in unserer heutigen Zeit das Wissen über Traditionen, Bräuche und Lieder unserer Vorfahren aufgebaut und Zeitmerkmale verstanden werden können. Volkslieder geben Auskunft über die Volksbräuche und das Gedankengut einer bestimmten Region sowie auch übergeordnet mehrerer Gebiete, in denen sie bekannt sind, woraus man Schlüsse über die Verbreitung der Lieder in musikalischer wie textlicher Hinsicht sowie durch das Entstehen verschiedener Fassungen ziehen kann. Auch wirkte das Volksgut auf viele Komponisten, wie Robert Schumann, Bedřich Smetana, Johannes Brahms, Zoltán Kodály, Antonín Dvořák oder Fryderyk Chopin sowie Gustav Mahler ein, die sich in ihren Kompositionen auf das Volksgut bezogen und neue Ideen daraus schöpften. Die Oper *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck ist ein Beispiel für eine Oper, in der bekannte Volkslieder verwandt sowie Stücke im Stil der Volkslieder neukomponiert wurden. Auch sind Volksliedanklänge in den Opern von Giacomo Puccini, Pëtr Čajkovskij (Tschaikowsky) oder Paul Hindemiths auszumachen[1431].

Albert Brosch (1886-1970) stellte sein Leben zum großen Teil in den Dienst der Volksliedforschung und konnte eine Unmenge von Volksliedern und weiterem Volksgut zusammentragen, das ohne seine Initiative wohl der Vergessenheit anheimgefallen wäre. Dies ist das große Verdienst dieses Sammlers, der nicht lange gefragt hat, sondern eigenständig anpackte, um Volksgut vor dem Vergessen zu bewahren, denn wie John Meier es richtig ausdrückt, ist „es am besten […] und [bringt] am weitesten […], wenn man für sich allein arbeitet und es so machen kann, wie man es für richtig hält“[1432].

[1431] Vgl. dazu beispielsweise Christine Krüger, *Die Idee des Volksliedes in der Kunstmusik*, Berlin 2005, S. 4-6.
[1432] Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.11.1941.

Quellenverzeichnis

a) Literatur

„Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes“, in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 33, 1988, S. 131-132.

Albert Brosch. Der Liederschatz des Egerlandes, hrsg. von Seff Heil, Sulzbach- Rosenberg 1986.

„Albert Brosch. Ein Leben für das Volkslied“, in: *Jahrbuch der Egerländer* 13, 1966, S. 7.

Aspekte und Beschreybung der eheml. Reichs=Statt Windsheim in Franken Diesseits des Gebürgs, hrsg. von Hermann Delp, Windsheim 1955.

Auf den Spuren von Augusta Bender (1846-1924) und Elizabeth Marriage (1874-1952) am Rande des Odenwaldes, München 1998.

Böhm, Franz, *Flug ins nördliche Egerland. Eine Dokumentation in Wort und Bild*, Dinkelsbühl 2003.

Brosch, Albert, „Kinderreigen in Egerland“, in: *Jahrbuch der Egerländer* 13 (1966), S. 102-107.

Brosch, Albert, „Vom deutschen Volkslied im Egerland“, in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch. Materialien und Hinweise zum Verständnis eines außergewöhnlichen Lebenswerkes zusammengestellt anläßlich eines Besuches der Sammlung Brosch im Bezirksmuseum Buchen*, Bezirk Oberbayern, München 1998, S. 56-76.

Brosch, Helmut, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“, in: *Eger und Egerland – Volkskunst und Brauchtum*, hrsg. von Lorenz Schreiner, München 1988.

Brosch, Helmut, „Die Volksliedsammlung Albert Brosch“, in: Verein Bezirksmuseum Buchen e.V., *Das Bezirksmuseum Buchen und seine Sammlung*, hrsg. aus Anlaß des 75jährigen Bestehens, Buchen 1986, S. 76-77.

Drivok, P., *Aeltere Geschichte der Deutschen Reichstadt Eger und des Reichsgebiets Egerland in ihren Wechselbeziehungen zu den nachbarlichen Landen und Böhmen unter Mitbenutzung urkundlichen Materials*, Leipzig 1875.

Escherich, „Körperbeschaffenheit und Volkskrankheiten“, in: *Baviaria. Landes- und Volkskunde des Königsreichs Bayern bearbeitet von einem Kreise bayerischer Gelehrter*, hrsg. von Wilhelm H. Riehl, Dritter Band Oberfranken / Mittelfranken, München 1865.

Essl, Rupert, *Der Kreis Krummau an der Moldau*, Selbstverlag des Heimatkreises Krummau a. d. Moldau 1983.

Fischer, Gudrun, *Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken aufgezeigt an der Sammlung Albert Brosch*, Universität Erlangen-Nürnberg 1970.

Fischer, Michael, „`Rekonstruktion und Dekonstruktion`. `Deutsche Volkslieder` und `Liederlexikon`“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2009, S. 33-61.

Heil, Seff, „Das Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945“, in: *Die Oberpfalz – Mittler zwischen Zeiten und Räumen*, hrsg. vom Oberpfälzer Kulturbund, Regensburg 2000.

Hemmerle, Rudolf, *Sudetenland. Wegweiser durch ein unvergessenes Land*, Augsburg 1996.

Jahrbuch der Egerländer 1954. Egerlandkalender 1, Geislingen-Steige 1953.

John, Eckhard, „`Da amüsiert der Nemez sich`. Volkslied und Moderne in der Weimarer Republik“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2003, S.163-207.

John, Eckhard, „Russlanddeutsches `Volkslied`. Geschichte und Analyse seiner Konstruktion“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2003, S. 133-163.

Karell, Viktor, „Die Egerländer Weltbäder“, in: *Wir Sudetendeutschen*, hrsg. von Wilhelm Pleyer, Frankfurt am Main 1984, S. 26-32.

„Kinderlieder und –reime aus Buchen und Umgebung“, in: A*uf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch*, München 1998, S.183-187.

Klepsch, Alfred, „Fränkische Dialekte“ (19.10.2009), in: *Historisches Lexikon Bayerns*, <http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Fränkische_Dialekte>, 10.06.2017.

König, Christoph, *Internationales Germanistenlexikon 1800- 1950*, Band 1, Berlin 2003.

Kumer, Zmaga, „Erich Seemann zum Gedenken 1888-1966“, in: *Deutsches Jahrbuch für Volkskunde*, Band 13, Berlin 1967, S. 101-102.

Lehmann, Emil, „Die Stämme“, in: *Wir Sudetendeutschen*, hrsg. von Wilhelm Pleyer, Frankfurt am Main 1984, S. 74-78.

Lozoviuk, Petr, *Interethnik im Wissenschaftsprozess. Deutschsprachige Volkskunde in Böhmen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen*, Leipzig 2008.

Lozoviuk, Petr, „Volkskunde als Nationalwissenschaft“, in: *Die Suche nach dem Zentrum. Wissenschaftliche Institute und Bildungseinrichtungen der Deutschen in Böhmen (1800-1945)*, hrsg. von Kristina Kaiserová / Mirosdlav Kunstát, Münster / New York 2014, S. 73-118.

Meier, John, *Kunstlieder im Volksmunde. Materialien und Untersuchungen*, Halle 1906.

Meyers Großes Konversations-Lexikon, Bd. 13, Leipzig 1905.

Moraw, Peter, „Das Mittelalter“, in: D*eutsche Geschichte im Osten Europas. Böhmen und Mähren*, hrsg. von Friedrich Prinz, München 2002, S. 24-179.

Oehme-Jüngling, Karoline, *Volksmusik in der Schweiz. Kulturelle Praxis und gesellschaftlicher Diskurs*, Münster / New York 2016.

Öztürk, Ali Osman, „Bemerkungen zur türkischen populären Liedtradition der Neunzigerjahre“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Nils Grosch, Münster / New York u.a. 2003, S. 241-255.

Pommer, Josef, *Das Volkslied in Österreich. Anleitung zur Sammlung und Aufzeichnung. Fragebogen von Josef Pommer aus Wien*, Wien o.J.

Prinz, Friedrich, „Auf dem Weg in die Moderne“, in: D*eutsche Geschichte im Osten Europas. Böhmen und Mähren*, hrsg. von Friedrich Prinz, München 2002, S.304-472.

Prinz, Friedrich, „Deutsche und Tschechen. Ein Zweivölkerschicksal“, in: D*eutsche Geschichte im Osten Europas. Böhmen und Mähren*, hrsg. von Friedrich Prinz, München 2002, S. 11-23.

Prinz, Friedrich, „Geschichte, Kultur und Gesellschaft in der frühen Neuzeit“, in: D*eutsche Geschichte im Osten Europas. Böhmen und Mähren*, hrsg. von Friedrich Prinz, München 2002, S. 180-303.

Schedtler, Susanne, „Soldatenlieder der k. u. k. Armee, 2 CDs und 1 CD-Rom. Booklet mit Kommentaren von Oskár Elschek“, in: *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture. Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg*, hrsg. von Max Matter / Tobias Widmaier, Münster / New York u.a. 2004.

Schirmunski, Viktor, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Wien 1931.

Schmalfuss, Anton, *Die Deutschen in Böhmen geschildert in geographisch-statistischer, staatswirtschaftlicher, volkthümlicher und geschichtlicher Beziehung*, Prag 1851.

Schmidkunz, Walter, *Robert Schumann, Musikalische Haus= und Lebensregeln*, München o.J.

Schunk, Gunther / Klepsch, Alfred / Haider Munske, Horst / Rädle, Karin / Reichel, Sibylle, *Wörterbuch von Mittelfranken. Eine Bestandsaufnahme aus den Erhebungen des Sprachatlas von Mittelfranken*, Würzburg 2000.

Seemann, Erich, *John Meier (1864-1953). Sein Leben, Forschen und Wirken*, Freiburg im Breisgau 1964.

Steinmetz, Horst, *Albert Brosch. Liedersammler*, Walkershofen 1986.

Strunz, Gunnar, *Böhmerwald zwischen Osser und Moldautal*, Oberhaching 2015.

Sturm, Heribert, *Geschichte der Reichsstadt Eger*. Band 1 u. 2, Augsburg 1951.

Taschenlexikon CSSR, Leipzig 1983.

Topographisches Lexikon zur Geschichte der Böhmischen Länder, hrsg. i. A. des Collegium Carolinum von Heribert Sturm, München / Wien 1974.

Walsdorf, Hanna, *Bewegte Propaganda. Politische Instrumentalisierung von Volkstanz in den deutschen Diktaturen*, Würzburg 2010.

Wessels, Hans, „Vom Böhmerwald in den Odenwald – Erinnerungen an Albert Brosch von Hans Wessels", in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch*, München 1998.

Winkler, Annett, *Albert Broschs Sammlung galizischer Volkslieder aus dem Jahre 1940*, Chemnitz 1996.

b) Zeitungen

„Albert Brosch Ehrenmitglied des Gesangsvereins. Gesangsverein 1835 ehrte verdiente Sangesjubilare", in: *Fränkische Landeszeitung* vom 11.9.1953, o.S.

„Albert Brosch 78 Jahre alt. Viele Gratulanten bei dem Volksliedsammler", in: *Fränkische Landeszeitung* vom 24.1.1964, o.S.

„Albert Brosch. Das Volkslied im Egerlande", in: *Egerer Zeitung* vom 19.12.1937, o.S.

„Albert-Brosch-Feier", in: *Egerer Zeitung* vom 10.2.1956, Folge 3, o.S.

„Albert Brosch geehrt", in: *Windsheimer Zeitung* vom 26.- 27.4.1969, o.S.

„Albert Brosch gewürdigt", in: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1965, o.S.

„Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt. Das kleine Porträt. Er holte Volksgut aus der Versendung und zeichnete es für die Nachwelt auf", in: *Berichte aus der Heimat*, Nr. 17 vom 22. / 23. Januar 1966, o.S.

„Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler. In Windsheim lebt einer der bedeutendsten sudetendeutschen Volkstumsforscher", in: *Windsheimer Zeitung* vom 19.6.1953, o.S.

Bergler, Edith, „Fliegeralarm in Eger", in: *Egerer Zeitung* (1995), o.S.

Böhringer, Anton, „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre", in: Zeitung, o.S. [ohne Zeitungsname].

Brosch, Albert, „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien", in: *Das deutsche Volkslied*, 9. / 10. Heft, November - Dezember 1941, 43. Jhg., S. 97-104.

Brosch, Albert, „Danksagung", in: *Windsheimer Zeitung* vom 27.1.1956, o.S.

Brosch, Albert, „Das `Ortsliedl` im Egerland", in: *Zeitung*, S. 34- 35 [ohne Zeitungsname].

Brosch, Albert, „Die Kälberweis im Egerlande", in*: Egerer Zeitung*, Nr. 1 vom 10.1.1958, o.S.

Brosch, Albert, „s`Pirka Brucknliedl. Ein volkskundlicher Beitrag von Albert Brosch“, in: *Zeitung*, S. 52 [ohne Zeitungsname].

Brosch, Albert, „Zeitungskritik“, in: *Der Egerländer* vom August 1960, o.S.

Brosch, Albert, „Zu den volkskundlichen Fragen“, in: *Egerer Zeitung*, Folge 5 / 67 vom Dezember 1967, o.S.

Brosch, Helmut, „Buchbesprechungen: Horst Steinmetz / Franz Richl (Hrsg.): Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Broschs. Walkershofen 1984, 456 seiten, gebunden (=Band 30 der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik)“, in: *Der Wartturm* 25, Nr. 3 / Oktober 1984, o.S.

Brosch, Helmut, „`Ein gigantisches Werk` vorgestellt. Volksliedsammlung von Albert Brosch. `Liederschatz des Egerlandes´ soll zum 100. Geburtstag 1986 gedruckt werden“, in: *RNZ* vom 21.5.1985, o.S.

„Bundesverdienstkreuz an Albert Brosch. Verdiente Auszeichnung eines Volkskundlers“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 8.10.1956, o.S.

„Das Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch. Auszeichnung für wertvolle Kulturarbeit als Volksliedsammler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 11.10.1956, o.S.

„Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren wurde heimlich über die Grenze gebracht“, in: *Zeitung* vom 16.4.1955, o.S. [ohne Autor, ohne Zeitungsname].

„Der `Liederschatz des Egerlandes` von Albert Brosch. Versuch einer kurzen Würdigung einer gigantischen Aufzeichnungsarbeit“, in: *Der Egerländer* 7 vom Januar 1956, o.S.

„Die Kreisgruppe der Sudetendeutschen verwahrt sich gegen Verunglimpfungen. Erfolgreicher Rückblick der SL-Kreisgruppe Uffenheim – Kreisobmann Schärfenberg-Burgbernheim und gesamte Kreisvorstandschaft wurde erneut für die nächsten 2 Jahre bestätigt – Film mit Brosch-Interview“, in: *Zeitung* vom 16.4.1970, o.S. [ohne Zeitungsname].

„Die Nordgauplaketten wurden verliehen“, in: *Nordgaubrief*, Nr. 7 vom Dezember 1956, S. 2.

„Steinmetz und Franz Richl stellten 400-Seiten-Werk zusammen. Volk- und liedkundliche Fundgrube ersten Ranges aus der Sammlung von Albert Brosch. Aus Bad Windsheim und Umgebung alleine 1813 Aufzeichnungen registriert“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 29.8.1984, o.S.

„Egerländer sind sangesfreudigste Volksgruppe. Volkstumsnachmittag mit Albert Brosch – Bericht über die Geschichte des Volksliedes“, in: *Zeitung* vom 19.1.1958, o.S. [ohne Zeitungsname].

„Ein Leben für das deutsche Volkslied“,in: *Zeitung*, o.S. [ohne Autor und Zeitungstitel].

„Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“, in: *Deutsche Uhrmacherzeitung*, Nr. 21 5 162-163 (1940), o.S. (Quellenangabe gemäß dem im Bezirksmuseum Buchen aufbewahrten Textausschnitt.)

„Eine schöne Auszeichnung“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 5.7.1956, o.S.

„Er hat dem Volk die Seele wiedergegeben!“, in: *Berichte aus der Heimat*, Nr. 19 vom 25.1.1966, o.S.

Fd., „Persönliches“, in: *Deutsche Uhrmacher- Zeitschrift* Nr. 7 / 1956, o.S.

„Forschungsstelle für Volksmusik erarbeitete Erstausgaben der Sammlungen von Friedrich Briegleb und Albert Brosch. Alte Frankenlieder können neu erklingen. Briegleb schrieb 112 Melodien während seiner Coburger Festungshaft ins reine – Brosch hortete 20 000 Aufzeichnungen“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname]

Gaksch, Franz, „Lieber Nachbar Brosch!“, in: *Volksbote* vom 21.1.1951, o.S.

„Ganz kurz notiert…“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 21.1.1956, o.S.

Gatsch, „Aus den Tiefen der deutschen Seele. Albert Brosch aus Eger, der Retter besten deutschen Kulturgutes“, in: *Egerer Zeitung*, Nr. 79 vom 9.4.1943, o.S.

Gong vom 1.5.1956, o.S.

„Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands. Für treuen langjährigen Dienst an der Heimat. In einer Feierstunde im Rathaussaal erhielt Albert Brosch das Bundesverdienstkreuz“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 11.10.1956, o.S.

„Gründung des Arbeitskreises `Das oberpfälzische Lied`, Neumarkt“, in: *Zeitung* vom 31.5.1954, o.S. [ohne Zeitungsname]

H.D., „Mit dem Ohr am Herzen des Volkes. Albert Brosch zum 70. Geburtstag. Er sammelte 17 000 Lieder und Sprüche“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 21.1.1956, o.S.

H. St., „Ehrung für Albert Brosch“, in: *Volksbote* vom 28.1.1956, o.S.

Hacker, Helmut, „Schmuggelgut: 14 000 Volkslieder. Deutsche Lieder aus Böhmen und Mähren gerettet“, in: *Frankfurter Rundschau* vom 21.5.1955, o.S.

Heidler, Franz, „Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler“, in: *Der Neue Tag*,o.J., o.S.

Heidler, Franz, „Das Porträt der Woche. Albert L. Brosch. Zur Verleihung der Max-Reger-Plakette an den großen Volksliedsammler“, in: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 6.6.1953, o.S.

Heinrich, Josef, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald. Volksliederabend zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“, in: *Der gemeinsame Weg* 42 vom Mai 1986, o.S.

„Hobby eines 71-Jährigen: Das deutsche Volkslied“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 16.5.1957, o.S.

Kulbe, Eberhard, „Ein Leben für das Volkslied! Albert Brosch aus Eger wird 70 Jahre“, in: *Volksbote* vom 7.1.1956, o.S.

„Kurznotizen aus Bad Windsheim. Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname]

„Musik und Theologie“, in: *JOGU Universitätszeitung*, Nr. 47, Oktober 1976, S. 16.

„Nordgau-Ehrenpreis für Albert Brosch. Hohe Ehrung am Nordgautag“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 23.1.1956, o.S.

„Nordgau ehrt Förderer und Künstler. Ehrenpreis und -plakette für Dichter, Musiker, Maler und Heimatkundler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 21.8.1956, o.S.

„ohne Titel“, *Westdeutsche Allgemeine* vom Freitag, den 7.9.1956, Nr. 209, o.S.

„ohne Titel“, *Windsheimer Zeitung* vom 19.2.1956, o.S.

„ohne Titel“, *Windsheimer Zeitung* vom 30.4.1956, o.S.

Pascher, Heinrich, „Ein Geburtstagskind vom Böhmerwald. Albert Brosch – ein Sammler des deutschen Volksliedes“, in: *Sänger- und Musikantenzeitung* 4 von 1961, o.S.

„Rundfunk bei Albert Brosch“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 23.8.1955, o.S.

„16 861 Volkslieder gesammelt. Albert Brosch zum 70. Geburtstag mit Lodgemann-von-Auen-Plakette ausgezeichnet“, in: *Main-Post* 6, Nr. 84, o.S.

„16, 861 Volkslieder gesammelt“, in: [deutschsprachiger] *New Yorker Staatsanzeiger*, 1955, o.S.

Seemann, Erich, „Unserm Landsmann Albert Brosch für treue Mitarbeit. Anläßlich seines 70. Geburtstages am 23.1.1956 dankt das Deutsche Volksliedarchiv durch seinen Leiter Prof. Erich Seemann“, in: *Der Egerländer* 7, vom Januar 1956, o.S.

„Seminartagung der Mainzer Universität in Buchen. Es ging um geistliches Kirchenlied vor 1700/ Gymnasial. Prof. Brosch zeigte wertvolle Volksliedsammlung“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname].

„Staatssekretär lobt Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.S.

„Sudetendeutsche Landsmannschaft“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 9.10.1956, o.S.

„`Sudetendeutscher Tag` im Film. Die SL hat am Sonntag Kreishauptversammlung“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Zeitungsname]

Trunk, Gerlinde, „Volksliedabend zum 100. Geburtstag. Albert Brosch wird zu den zehn bedeutendsten Liedersammlern im deutschsprachigen Raum gerechnet. Über 20 000 Stücke handschriftlich festgehalten. Sammlung wird im Bezirksmuseum Buchen verwaltet“, in: *Fränkische Nachrichten*, Buchen-Walldürn vom 15. / 16.3.1986, o.S.

„Über 15 000 Volkslieder sammelte Albert L. Brosch. Uhrmacher hat nur ein Steckenpferd= Volkslieder sammeln“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 19.1.1954, o.S.

„UKW-München“, in: *Gong* vom 30.6.1956, o.S.

„Unzählige Glückwünsche für Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Autor und Zeitungsname].

„Volksliedsammlung als Studienobjekt. `Gäste aus 25 Ländern der Erde von Buchen beeindruck`“, *Rhein- Neckar-Zeitung*, Nr. 216, o.S.

„Volksliedsammler aus Passion“, in: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 3.12.1956, o.S.

W., R., „Gönner des Hirtenmuseums feiert Geburtstag“, in: *Hersbrucker Zeitung* 1955, o.S.

Watzlik, Sepp, „Volksliedforschung im Egerland. Das Egerländer Volkslied - altes deutsches Kulturgut“, in: *Die Zeit*, Prag, o. S.

„Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen. Albert Brosch und Familienmitglieder haben die Schätze aus dem Böhmerwald geborgen. `Ein Volksliederquell` sprudelt für die Nachwelt“, in: *NZ* vom 15.3.1977, o.S.

Wessels, Elfriede, „Muttasprauch“, in: *Der Wartturm*, Nr. 1 / Februar 1986, S. 5.

Wessels, Hans, „Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“, in: *Der Wartturm*, Nr. 1 / Februar 1986, o.J.

„Windsheim ehrte Albert Brosch. Stadt, Sudetendeutsche Landsmannschaft und Gesangsverein 1835 gratulierten zum Geburtstag“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 25.1.1956, o.S.

„`Wir werden treu zu unserer Volksgruppe halten`. Kreisverbandsversammlung der SL – Treue Mitglieder geehrt“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 4.7.1956, o.S.

Zeitungsartikel vom 25.4.1969, o.J., o.S. [Genaueres nicht bekannt].

Zerlik, Otto, „Volksliederforschung im Egerland. Albert Brosch aus Eger, der Retter alten deutschen Kulturgutes“, in: *Eghalanda Bundeszeiting*, Nr. ½ von 1941, o.S.

„2330 Volkslieder aufgezeichnet“, in: *Minsker Zeitung* vom 24.6.1943, o.S.

„Zwiefache und Dreher. Laienorchester spielen nach alten Noten. Fortsetzung von Seite 11: „Frankenlieder…“, in: *Zeitung*, o.J., o.S. [ohne Autor und Zeitungsname].

c) Manuskripte

Aus der Festrede von Basler, Dekan der gsw. Fakultät München zu meinem Geburtstag am 23. / 1. 1956 [Manuskript mit Anm. von Albert Brosch].

Brosch, Albert, *Anschriften-Verzeichnis* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Aufsatz über die Tagung des Arbeitskreises für das Volkslied in Naumarkt / Oberpf. 1954* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Die Lieder der Chr. Bollenbach aus Bredtheim*, 1942 [Manuskript].

Brosch, Albert, *Forschungsmethode* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Heft Gewährsleute* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Jamburg a. Dnj*. [Manuskript].

Brosch, Albert, *Kinderlieder. Kinder= und Volksreime aus dem Böhmerwald* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Mein Lebenslauf*, Windsheim / Mfr. vom 6. März 1956 [Manuskript].

Brosch, Albert, *ohne Titel* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Selbstverfasster Lebenslauf* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Tonbandprotokoll* vom 28.1.1963 [Manuskript].

Brosch, Albert, *Volkslieder aus Erwinsdorf bei Munkatsch* [Manuskript].

Brosch, Albert, *Wie ich sammelte. Wie ich zum Volkslied kam*, Mai 1951 [Manuskript].

Brosch, Albert, *Wie ich zum Volkslied kam*, Mai 1951[Manuskript].

Brosch, Alfred jun., *Das Leben in Eger 1935-1946. Auszug aus der Chronik der Fam. Alfred Brosch*, Darmstadt März 2016 [Manuskript].

Brosch, Alfred jun., *Das Leben in Eger* [Manuskript].

Brosch, Helmut, *Seminartagung der Mainzer Universität in Buchen* [loses Blatt].

Brosch, Herbert, *Memoiren* [Manuskript].

Einladung zur Albert-Brosch-Feier am 22.1.1956 in München [Einladungskarte].

d) Dokumente

Anmeldeschein vom 11.12.1945 beim Bürgermeister der Stadt Windsheim.

Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft zu Albert Brosch vom 15.09.2015.

Ausweis für volksdeutsche Lager.

Bestätigung der Eintragung in die Handwerksrolle vom 27.5.1947.

Der Ahnenpass von Walpurga Brosch, Verlag für Standeswesen, Berlin SW 61, Ausgabe 63.

Einlage B zum Einkommenssteuerbekenntnisse für das Jahr 1930.

Fahrausweis für die Fahrt zur Egerquelle und zurück.

Geburts= und Taufschein, Band VII. Blatt 53, ausgestellt vom Dekanalamt Oberplan vom 21.April 1939.

Geburts- und Taufschein von Maria Magdalena Brosch, ausgestellt am 30.11.1938.

Handwerkskarte der Handwerkskammer Eger.

Heimatschein vom 20.3.1919.

Jahres = Zeugnis von Albert Brosch für das Schuljahr 1899/1900.

Lehr = Zeugnis von Albert Brosch vom 6. 12.1903.

Mitgliedsbuch der Sudetendeutschen Landsmannschaft von Albert Brosch.

Programmzettel für die Fahrt zur Egerquelle und zurück.

Situationsplan über die Teilung der Grundparzelle Kat. Z. 561/1 von 1928.

Stadt Selb / Registrierstelle.

Sterbeurkunde Albert Brosch.

Todesanzeige Albert Brosch.

Topographische Beschreibung.

Trauungs-Schein vom 30.11.1938.

Urkunde zur Bewilligung für einen selbständigen Uhrmachergewerbebetrieb.

Verständigung, Steueramt Eger, Steuergemeinde Eger vom 10.10.1930, Nr. IIC88 / 30.

„Zeugnis für den Landsturmgefreiten tit. Korporal vom 11.11.1916“, in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch*, München 1998, S. 215.

e) Briefe (in zeitlicher Reihenfolge)

Brief der Politischen Bezirksverwaltung an Albert Brosch vom 1. Oktober 1919.

Brief vom Stadtrat / Bürgermeister in Eger an Albert und Magdalena Brosch vom 4.10.1929.

Brief vom Bürgermeister, Betreff: Wassereinleitung in den Neubau an Albert Brosch vom 27.3.1930.

Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg vom 19.6.1939.

Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv vom 3.8.1939.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 8.8.1939.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 6.9.1939.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 11.9.1939.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.9.1940.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 3.10.1940.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.10.1940.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 12.10.1940.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 16.10.1940.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 18.10.1940.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 26.10.1940.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 28.10.1940.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.11.1940.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.11.1940.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 3.12.1940.

Brief von der Handwerkskammer Eger an Albert Brosch vom 17.12.1940.

Brief von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, ohne Datum.

Brief von Albert Brosch an Gustav Jungbauer vom 1.3.1941.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 19.3.1941.

Brief von John Meier an Albert Broch vom 26.3.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 19.4.1941.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 29.4.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 29.5.1941.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 17.7.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 21.7.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 23.7.1941.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 7. 8.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 19.8.1941.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 20.8.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 22.8.1941

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 30.8.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 1.9.1941.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.11.1941.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.11.1941.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.2.1942.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 3.3.1942.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 28.4.1942.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 9.5.1942.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 20.1.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.1.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.3.1943.

Brief vom Reichsstatthalter Sudetengau, betreffs Stilllegungsbescheid vom 5.3.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 9.3.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.3.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 24.3.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.3.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.4.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 14.5.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 22.5.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.5.1943.

Brief von der Gauwirtschaftskammer Sudetenland – Zweigstelle Eger vom 1.6. 1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 8.8.1943.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 21.8.1943.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 5.11.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 9.11.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.12.1943.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 20.12.1943.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 22.1.1944.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 29.1.1944.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1944.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 10.2.1944.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 12.2.1944.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 24.3.1944.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 27.3.1944.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 17.4.1944.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1944.

Brief von John Meier an den Reichsgeschäftsführer des Ahnenerbe vom 15.8.1944.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 16.8.1944.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 25.8.1944.

Brief vom Ahnenerbe an John Meier vom 10.11.1944.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 14.11.1944.

Brief von John Meier an das Ahnenerbe vom 15.11.1944.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 4.12.1944.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 22.12.1944.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 7.1.1945.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 17.1.1946.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.1.1946.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.2.1946.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.2.1946.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 22.3.1946.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 11.4.1946.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 12.8.1946.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 2.9.1946.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 8.9.1946.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 12.9.1946.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 18.9.1946.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.12.1946.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.12.1946.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 24.12.1946.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 6.2.1947.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 23.3.1947.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 14.7.1947.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 18.8.1947.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 20.10.1947.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.10.1947.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 31.10.1947.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 5.3.1948.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 16.3.1948.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.5.1948.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 3.6.1948.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 16.6.1948.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.7.1948.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 30.12.1948.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 5.1.1949.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 19.1.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 21.1.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 25.5.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.6.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 24.6.1949.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 10.7.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.7.1949.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 13.8.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 17.8.1949.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 22.8.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 23.8.1949.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 25.8.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 29.8.1949.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 1.9.1949.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 16.1.1951.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 27.1.1951.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 31.1.1951.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 19.2.1951.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 26.2.1951.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 28.12.1951.

Brief von Albert Brosch an den Nordgautag in Amberg von 1952.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 2.1.1952.

Brief von Albert Brosch an Helmut Brosch vom 1.9.1952.

Brief von Albert Brosch an Helmut Brosch vom 14.10.1952.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 29.12.1952.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 5.1.1953.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 27.2.1953.

Postkarte von Albert Brosch an John Meier vom 4.3.1953.

Brief von John Meier an Albert Brosch vom 7.3.1953.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 11.3.1953.

Brief von Albert Brosch an John Meier vom 9.1.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 12.1.1954.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 25.2.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 2.3.1954.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 5.3.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 9.3.1954.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 12.3.1954.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.6.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 18.6.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 29.6.1954.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 30.6.1954.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.7.1954.

Brief von Albert Brosch an Hartwig Kauzner vom 25.9.1954.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.10.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 18.10.1954.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 25.10.1954.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 6.4.1955.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 13.4.1955.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 18.4.1955.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 12.12.1955.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 16.1.1956.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 27.1.1956.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 2.3.1956.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.3.1956.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 12.3.1956.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 14.3.1956.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 24.3.1956.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 26.7.1956.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.1.1957.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 14.1.1957.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 16.1.1957.

Brief von Hans Schelter (Oberbürgermeister von Weiden) an Albert Brosch vom 11.4.1957.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 27.11.1957.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 4.12.1957.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 19.2.1958.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 23.2.1958.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 30.9.1958.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 6.11.1959.

Postkarte von Albert Brosch an Erich Seemann vom 18.11.1959.

Brief von Albert Brosch an Alois Milz in Murau / Steiermark vom 6.1.1960.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 16.5.1960.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 8.6.1960.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.7.1960.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 13.7.1960.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 20.1.1961.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 4.2.1961.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch, ohne Datum, von 1961.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 15.10.1961.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 16.10.1961.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 14.2.1962.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 19.2.1962.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 16.3.1962.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 29.3.1962.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 11.6.1962.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch, ohne Datum, von 1962.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 8.2.1963.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 12.2.1963.

Brief von Albert Brosch an Erich Seemann vom 25.2.1963.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 27.2.1963.

Brief von Erich Seemann an Albert Brosch vom 2.4.1963.

Brief von Albert Brosch an Rolf Brednich vom 6.2.1968.

Brief von Albert Brosch an Rolf Brednich vom 16.3.1968.

Brief von W. Heiske an Albert Brosch vom 2.4.1968.

Brief von Rolf Brednich an Maria Magdalena Brosch vom 27.5.1970.

Brief von Maria Magdalena Brosch an Rolf Brednich vom 17.6.1970.

Brief von Rolf Brednich an Maria Magdalena Brosch vom 30.6.1970.

Brief von Helmut Brosch an Seff Heil vom 8. 9.1987.

Brief von Seff Heil an Helmut Brosch vom 10.9.1987.

Brief von Helmut Brosch an L. Schreiner (Gräfelfing) vom 12. 9.1987.

f) Interviews

Hupka, Herbert / Bergmann, Alois, *Uhrmacher und Liedersammler. Albert Brosch zum 70. Geburtstag*, Aufnahme des Bayerischen Rundfunks vom 27.04.1954 [Tonaufnahme].

Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag im Jahr 1969 [Mitschrift aus Videomitschnitt].

f1) eigene Interviews

Interview mit Frieda Bierlein vom 29.04.2017.

Schriftliches Interview mit Alfred Brosch vom 23.6.2015.

Schriftliches Interview mit Andreas Brosch und Hannelore Brosch vom 25.7.2015.

Interview mit Fritz Eckardt von den Windsheimer Sängern und Spielleut vom 27.3.2017.

Schriftliches Interview mit Herbert Fischer vom 20.3.2017.

Interview mit Ismene Fischer vom 27.5.2015

Schriftliches Interview mit Ismene und Helmuth Fischer vom Mai 2015.

Interview mit Georg Förster von den Windsheimer Sängern und Spielleut vom 31.03.2017.

Interview mit Gudrun Knoll, geborene Fischer, vom 14.9.2015.

g) Urkunden / Medaillen

Ehren-Urkunde der Eghalanda Gmoi z München für Albert Brosch.

Ehrenurkunde der Sudetendeutschen Landsmannschaft für Albert und Maria Magdalena Brosch vom 19.3.1961.

Ehrenzeichen vom Bund der Eghalanda Gmoi(n) e.V. [Medaille / Urkunde].

Geburtstagsglückwünsche der Stadt Bad Windsheim vom 23.1.1956 [Urkunde].

Nordgauehrenplakette [Medaille].

Nordgau-Ehrenplakette vom 3.6.1956 [Urkunde].

Urkunde über die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Bad Windsheim.

Urkunde und Medaille zur Balthasar-Neumann-Plakette.

Verleihungsurkunde zum Bundesverdienstkreuz am Bande vom 3.9.1956.

Verleihungsurkunde zum Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Verleihungsurkunde zum Sudetendeutschen Volkstumspreis vom 23.5.1969.

h) Online-Quellen

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, *Rolf Wilhelm Brednich* (Oktober 2015), <https://adw- goe.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/akademienprogramm/enzmaer/herausgeber/rolf- wilhelm- brednich/>, 13.06.2017.

Bad Windsheim, *Bevölkerungsstand (Hauptwohnung*) (31.12.2011), <http://stadt.bad-windsheim.de/stadtbw/index.php/buergerinfo/bad- windsheim- in- zahlen/9-menuestruktur/seite/5- bevoelkerungsstand- hauptwohnung>, 08.06.2017.

Bad Windsheim, *Die ehemals freie Reichsstadt Windsheim*, <http://www.bad-windsheim.de/stadt-mit-tradition/geschichte/>, 07.06.2017.

Bad Windsheim, *Sehenswürdigkeiten in Bad Windsheim*, <http://www.bad-windsheim.de/stadt-mit-tradition/sehenswuerdigkeiten/>, 08.06.2017.

Basler, Otto, "Hauffen, Adolf" in: *Neue Deutsche Biographie* 8 (1969), S. 88 [Online-Version], <https://www.deutsche-biographie.de/gnd116524278.html#ndbcontent>, 5.6.2017.

Bayerisches Landesamt für Statistik, *Stadt Bad Windsheim 09 575 112. Eine Auswahl wichtiger statistischer Daten*, Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2016, <https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09575112.pdf>, 10.06.2017.

Bayern-im-Web, *Städte- Mittelfranken*, <http://www.bayern- im-web.de/mittelfranken/staedte-mittelfranken/>; <http://www.bayern-im-web.de/mittelfranken/staedte-mittelfranken/page/2/>, 09.06.2017.

Bezirk Mittelfranken, *Geschichte des Bezirks Mittelfranken*, <http://www.bezirk-mittelfranken.de/index.php?id=209>, 10.06.2017.

Bohemia Travel, *Karlsbad in Tschechien*, <http://www.bohemia-travel.de/Laender-Reiseinfos/Karlsbad/>, 08.06.2017.

Buchen im Odenwald, *Sehenswürdigkeiten*, <http://www.buchen.de/tourismus/sehenswuerdigkeiten.html>, 08.06.2017.

Buchen im Odenwald, *Stadtchronik*, <http://www.buchen.de/ueber-buchen/historie/143-stadtchronik.html>, 08.06.2017.

Buchen im Odenwald, *Statistik Kommunal, Aktuelle Gemeindedaten im Überblick*, http://www.buchen.de/images/wirtschaft/strukturdaten/statistik_kommunal_buchen.pdf, 07.06.2017.

Český statistický úřad, *Počet obyvatel v obcích České republiky k 1. 1. 2016*, <https://www.czso.cz/documents/10180/32853387/1300721603.pdf/cba78096-1cf5-4fde-b20a-3074b2f135f9?version=1.0>, 09.06.2017.

Cheb-Touristinformationszentrum, *Karte der Sehenswürdigkeiten* (15.2.2008), <http://tic.cheb.cz/DE/vismo/dokumenty2.asp?id_org=100428&id=709588>, 08.06.2017.

Czech-Tourist, *Natur der Region Karlsbad. Erzgebirge, Kaiserwald, Egertal*, <http://www.czech- tourist.de/sehenswertes_karlsbad.htm>, 09.06.2017.

Galizien-Deutsche, *Ansiedlung der Deutschen in Galizien*, <http://www.galizien-deutsche.de/siedlungsgeschichte/ansiedlung-der-deutschen-in-galizien.htm>, 13.06.2017

Haid, Gerlinde / Fastl, Christian, „Pommer, Familie", in: *Oesterreichisches Musiklexikon online*, <http://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_P/Pommer_Josef.xml>, 12.6.2017.

Jakab, Martin, *Gustav Jungbauer (1886-1942)*, <http://www.encyklopedie.ckrumlov.cz/docs/de/osobno_gusjun.xml>, 13.06.2017.

Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, *Kurzinformationen*, S.1, <http://www.kreis-nea.de/uploads/tx_decibaybw/Kurzinformation_2017.pdf>, 09.06.2017.

Mappedplanet, *Stadtplan und Sehenswürdigkeiten Franzensbad*, <http://www.mappedplanet.com/reise/t-3840-Franzensbad,Tschechische%20Republik>, 08.06.2017.

Marienbad, *Marienbad in Kürze*, in: <http://marianske-lazne.info/de/daten>, 08.06.2017.

Maurova, Marketa, *„…und mitten unter Ihnen steht der kleine Flecken Oberplan“* (13.9.2003), <http://www.radio.cz/de/rubrik/tourist/und-mitten-unter-ihnen-steht-der-kleine-flecken-oberplan>, 12.06.2017.

Piwonka, Alfred, *Bischofsteinitz, Lagebeschreibung*, in: <http://www.bischofteinitz.de/Orte/bischofteinitz.htm>, 09.06.2017.

Regierung Mittelfranken, *Bevölkerung. Bestand und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015*, <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt3/zahlen/02_01_2015_12_Z_Bevoelkerungsbestand_Zensus2011.pdf>, 09.06.2017.

Regierung Mittelfranken, *Mittelfranken - Geschichte und Kultur* (13.1.2016), <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/mittelfr/mfr400gk.htm>, 10.06.2017.

Regierung Mittelfranken, *Wirtschaftsstandort Mittelfranken* (16.1.2016), <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/mittelfr/mfr200st.htm>, 09.06.2017.

Schneider, Jan (Bundeszentrale für politische Bildung), *Die Geschichte der Russlanddeutschen* (15.3.2005), <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/56417/russlanddeutsche?p=all>, 14.06.2017.

Storm, Oskar, *Das Egerland* (Juli 2003), <http://www.Egerlaender.com/Geschichte/Egerland.htm>, 08.06.2017.

Verein für Computergenealogie, *Windsheim, Bad Windsheim*, <http://gov.genealogy.net/item/show/WINBADJN59FM>, 04.07.2017.

i) weitere Quellen

Beizettel zum Erstdruck der vierbändigen Liederhandschrift Der Liederschatz des Egerlandes von Albert Brosch [loser Zettel aus Nachlass].

Brosch, Helmut, *Horst Steinmetz / Franz Richl. Die fränkischen Lieder aus der Sammlung des Albert* Brosch, Walkershoffen 1984 [Werbezettel].

Die Volksliedsammlung Brosch [loser Zettel aus Nachlass].

Ein Leben für das deutsche Volkslied, o.J., o.S. [ohne Autor].

Festfolgen [Handzettel zum 9. Nordgautag in Weiden/Oberpf.].

Hartinger, Walter, *Buch- und Schallplattenbesprechung*, Nr. 67, Blatt 31 [loses Blatt aus Nachlass].

Heil, Seff, *Die gigantische Volksliedsammlung von Albert Brosch* [Vortragstext].

„Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Musikwissenschaftliches Institut, Leitung F.W. Riedel und F. Jürgensmeier führten ein Proesminar zum Thema `Geistliches Volkslied und deutsches Kirchenlied um 1700. Volkskundliche, theologische und musikalische Aspekte`“ [Textblatt].

Künzig, Johannes, *Aufruf zur Sammlung volkskundlicher Überlieferungen der Heimatvertriebenen* [Handzettel].

Mitteilungsblatt Württembergischer Museumsverband e.V. Stuttgart, NF 2 (März 1976)

Schneider, W. Alexander, *Volkslieder aus der Sammlung Brosch für gemischten Chor* [Widmungsblatt].

Sonderdruck aus: *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrag des Deutschen Volksliedarchivs*, hrsg. von Otto Holzapfel und Jürgen Dittmar, 33 Jhg., Berlin 1988.

9. Bayrischer Nordgautag [Einladung]

ANHANG

a) Interviews

1) Interview mit Albert Brosch vom Sudetendeutschen Tag 1969 (Mitschrift vom Videomitschnitt)

Der große Saal der Meistersingerhalle führte am Abend die Sudetendeutsche Jugend aus allen Teilen der Bundesrepublik und Österreich zusammen, während im kleinen Saal die Gruppen mit Lied, Spiel und Tanz einen Querschnitt durch ihre Arbeit gaben, schlugen hier die Spielscharen der Sudetendeutschen Jugend gemeinsam mit fränkischen Gruppen eine Brücke zwischen Franken und Böhmen. Die hervorragenden Darbietungen legten Zeugnis ab von der lebendigen sudetendeutschen Kulturarbeit in der Bundesrepublik. Als Gast wirkte auch inzwischen die als neufränkische Gruppe bekannte Pommerjugend Erlangen mit. Aufmerksamer Zuschauer und wachkundiger Kritiker war Volkstumspreisträger Albert Brosch. Seinem unermüdlichen Schaffen verdanken die Sing-und Spielscharen ein so umfangreiches Liedgut.

Interviewer (I.): *Herr Albert Brosch, Sie haben ja aus dem Applaus gehört, wie sehr unsere Landsleute es begrüßen, dass Ihnen der Sudetendeutsche Volkstumspreis verliehen worden ist. Singkreise, Spielscharen und Volksmusikgruppen bedienen sich Ihrer Sammlungen und lassen dieses Volksgut wieder lebendig werden. Mehr als 22.000 Titel haben Sie aufgezeichnet. Wie sind Sie denn dazu gekommen, diese Sammlungen aufzustellen, zu beginnen?*

Albert Brosch (B.): Ich bin dazu gekommen durch einen Aufruf vom Dr. Pommer in einer Wiener Zeitung, „Sammelt Volkslieder!“ und das hab ich dann befolgt und hab erst die aufgeschrieben, die ich selber gekannt hab aus dem Gedächtnis und dann die von meiner Mutter und dann erst von fremden Leuten auch die Volkslieder.

I.: *So eine Tätigkeit setzt ja auch sicher voraus, dass Sie musikalische Kenntnisse mitbringen?*

B.: Die habe ich eben nicht gehabt, die habe ich mir erst aneignen und hab erst später alles noch dazu gelernt, ne, ich hab zum Beispiel bei uns daheim alles ist Dur, in Moll nix, im Egerland alles nur in Dur…

I.: *Sie haben sich ja auch das Zitherspiel, glaube ich, ganz zu Anfang angeeignet?*

B.: Das habe ich haben müssen mir aneignen, weil ich sonst ja keinen [!], das Taktgefühl hat gefehlt.

I.: *Ja, war es nicht eigentlich so, dass Sie von Ihren Altersgenossen immer ein bisschen verspottet worden sind, weil Sie diesen alten Dingern nachgegangen sind.*

B.: Ja, das stimmt auch, bin ausgelacht worden, so altes Zeug schreibt er auf, was sie selber net kennen.

I.: *Ihre Frau stammt ja auch selber aus einer sehr sangesfreudigen Familie, das hat Ihnen ja sicher auch bei Ihrer Tätigkeit geholfen.*

B.: Aber sehr sogar, ich hab so viel Lieder von ihr aufschreiben können, ungefähr 300 und ungezählte Vierzeiler und auch Märchen und verschiedene Kurzgeschichten auch.

I.: *Ein großer Teil Ihrer Aufzeichnungen ist durch die Vertreibung verloren gegangen, wie haben Sie einen großen Teil aber trotzdem noch retten können?*

B.: Ja, der größte Teil, das ganze Sangesgut ist gerettet, und Märchen der Großteil auch, aber die Vierzeiler vom Egerland, ungefähr 5000, die sind drin geblieben. Und mit meiner Frau habe ich dann wieder 2000 zusammengebracht.

I.: *Hier im mittelfränkischen Windsheim, heute Bad Windsheim, haben Sie doch mit Ihrer Familie eine erste Heimstatt nach der Vertreibung wieder gefunden, Sie haben doch auch hier, Ihre Sammlertätigkeit fortgesetzt.*

B.: Sofort, ja, erst hab ich mit einigen Windsheimern angefangen, aber die können meistens nur Vierzeiler gekannt [!], richtige Mundartlieder gibt`s da überhaupt nicht.

I.: *Ja, das war doch auch so, Herr Brosch, dass Sie hier in Windsheim nicht nur mittelfränkisches Liedgut aufgeschrieben haben und sudetendeutsches, sondern darüber hinaus, doch Liedgut aus dem ganzen deutschen und europäischen Osten.*

B.: Ja, von den Flüchtlingen und Vertriebenen aus dem Osten.

I.: *Für Ihre Tätigkeit haben Sie eine ganze Reihe von Ehrungen erhalten, Plaketten und Auszeichnungen.*

B.: Ich weiß net wie viele

I.: *Haben Sie`s net gezählt. Naja, vielleicht könnens uns einige nennen?*

B.: Also die erste war die Max-Reger-Plakette.

I.: *Auszeichnung von der Stadt Weiden.*

B.: von Weiden. Dann war die Nordgau-Plakette von Amberg. Ja, ich sag, ich weiß net wieviel ich hab….

I.: *Ich glaub um ihre jetzige Wohnheimat dürfen wir nicht vergessen: Bad Windsheim.*

B.: In Bad Windsheim, da hab ich als einziger Nicht-Windsheimer die Bürgermedaille kriegt.

I.: *Auch das Bundesverdienstkreuz erster Klasse befindet sich ja unter Ihren Auszeichnungen.*

B.: Erst hab ich das Bundesverdienstkreuz am Bande gekriegt und dann das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

I.: *Herr Brosch, Sie sind nun im 84. Lebensjahr und können auf ein großes Lebenswerk zurückblicken, viele Ehrungen haben Sie erhalten, all das war aber auch nur möglich, weil Sie eine Frau gefunden haben, die selbst mit dem Volksgut auf das engste verbunden ist. Ihr*

schönster Dank aber wird sein, wenn die Jugend dieses Volksgut aufnimmt und in die Zukunft trägt. Für Ihre weitere Tätigkeit wünschen wir Ihnen noch viel Erfolg.

B.: Ich danke bestens.

Videomitschnitt im Besitz von Mathias Heider (Sudetendeutsche Stiftung), verschriftlicht von Claudia Behn.

2) Uhrmacher und Liedersammler – Albert Brosch zum 70. Geburtstag

Autor: Dr. Herbert Hupka, Dr. Alois Bergmann

Sprecher: Albert Brosch, Dr. Alois Bergmann, Jochen Hauer

Ensemble: Böhmerwaldmusik, Egerländer Gmoi München

Aufnahme durch den Bayerischen Rundfunk am 27.04.1956 im Sophiensaal München

Jochen Hauer (Interviewer): *Wir haben Herrn Albert Brosch im mittelfränkischen Städtchen Windsheim besucht, dort, wo er, der Heimatvertriebene, nach 1945 zunächst wieder als Uhrmacher von vorn hat anfangen müssen und ihn gebeten, uns aus seinem Leben zu erzählen.*

Albert Brosch (B.): Ich bin in Oberplan am 23. Jänner 1886 geboren und hab bei meinem Vater das Uhrmacherhandwerk gelernt, und wir waren 8 Geschwister, und ich war der Vierte davon. Eine schöne Kindheit hab ich gehabt im Böhmerwald, uns hat die ganze Welt gehört, der Wald und Heide und Fluss und alles. Mein älterer Bruder ist jung gestorben und deshalb hab ich dann müssen auch Uhrmacher werden, hab die Uhrmacherei lernen müssen, obwohl ich keine große Lust dazu hatte. 1900 kam ich in die Uhrmacherlehre und neben der Uhrmacherlehre, die mich eigentlich nie vollständig befriedigt hat, hab ich noch ganz vielseitige Interessen gehabt. Ich hab mich viel mit Botanik beschäftigt, ich hab alle Pflanzen bei uns gekannt und hab mich interessiert für alle möglichen Steine und dann durch einen Zufall ist mir ein Zeitungsartikel von Dr. Pommer in die Hand gekommen. Es war ein Aufruf von ihm „Sammelt Volkslieder!“. Dr. Pommer war […] in Wien und war […] der Vater des Österreichischen Volksliedes. Dieser Aufruf wird 1902 oder 1903 in der Zeitung, in der Wiener Zeitung gewesen sein. Um aber die Volkslieder auch aufzeichnen zu können, nachdem mir ja selber sehr viele bekannt waren, musste ich zuerst Musikkenntnisse haben, und dazu habe ich mir eine Zither gekauft und hab mir selber wieder Zitherspielen gelernt. Wie es dann 1904 soweit war mit dem Zitherspielen, dann hab ich meine ersten Volkslieder aufgeschrieben. Tagsüber hab ich gearbeitet in der Werkstätte als Uhrmacher und abends hab ich [mich] mit dem Volkslied und mit meiner Zither beschäftigt. 1907 ist dann ein Stillstand eingetreten in der ganzen Volkslieder-Geschichte, weil ich als Uhrmachergehilfe in die Fremde gezogen bin, ne. 1915 komm ich nach St. Pölten zum

k. und k. Telegraphenregiment und im Juni 1915 an die Ostfront. 1917 war ich im Egerer Lazarett und da hab ich meine Frau kennengelernt. Nach dem Zusammenbruch bin ich nach Eger, hab dort ein Uhren-und Schmuckwarengeschäft eröffnet mit wenig Geld und frischem Mut. Ende der 1920er Jahre hab ich wieder schüchtern im Egerland mit dem Aufzeichnen von Volksliedern angefangen. In Oberplan haben mich schon meine Kameraden und die Leute verspottet, weil e mi mit so etwas abgib, Volkslieder aufschreib, was jeder Bauer kann und in Eger, da habens mir dann vorgeworfen, der kann ja gar net Egerlandrisch riadn. Bin dann jeden Sonntag über Land gegangen und hab Volkslieder aufgeschrieben, das war natürlich meiner Frau nit immer recht, dass ich keinen Sonntag daheim war, aber mit der Zeit hat sie sich dann auch drein gefunden. Mein Geschäft ist gut gegangen, so bin ich bald aus dem Wasser gewesen und hab mir 1929 ein Haus bauen können und hab mir dann auch eine große wissenschaftliche Bücherei angeschafft, ungefähr 3000 Bände hatte ich, namentlich volkskundliche Werke und Werke über Volkslied und Volkslied-Sammlungen. Dabei natürlich hab ich vier Kinder, und da hat aber keiner von mir eigentlich die Vorliebe für das Volkslied geerbt.

I.: *Während des 2. Weltkrieges kamen Umsiedler nach dem Egerland und brachten ganz neue Volkslieder mit, die den Volksliedersammler Brosch gleich wieder auf den Plan riefen.*

B.: Während des 2. Weltkrieges kamen dann die Umsiedler, die ersten waren aus Galizien und Wolhynien. Ich bin sofort in die Lager gegangen und hab dann mit den aus Galizien die Lieder alle aufgeschrieben, die ich erreichen konnte. Nach den aus Bessarabien sind die gekommen aus Russland, dann aus der Batschka, aus dem Banat, aus der Zips und bis die Bombenangriffe in Eger dem Ganzen ein Ende gemacht haben, ne. Wie die Tschechen zu uns kamen, wie sie mir mein Haus wegnahmen, wies mich aus dem Haus getrieben hatten, dann schmissen sie meine ganze Bücherei in den Kohlenkeller, und ich konnte nur einen kleinen Teil von meiner Bücherei, aber den größten Teil meiner Sammlung retten. Meine Kinder mussten sie bei Nacht und Nebel über die Grenze tragen und in Sicherheit bringen. Ich kam direkt von Eger nach Windsheim und war kaum 8-Tage hier, als ich schon wieder neues Gebiet entdeckte und zwar waren hier Umsiedler aus Jamburg am Dnjepr. Sofort ging ich zu den Leuten und schrieb, was ich nur erreichen konnte wieder auf. Und hab aber müssen dann wieder bremsen, weil 1947 und 1948 hab ich immer Herzanfälle gehabt, sodass ich 1949 auch mein Geschäft deshalb und wegen den Herzfällen und wegen Kapitalmangel wieder hab aufgeben […] müssen. Seitdem lebe ich von der Unterhaltshilfe mit Kriegsschadensrente und verdiene ma dabei gelegentlich ein kleins Taschengeld, weil noch immer Leute, vornehmlich Landsleute, die auch kein Geld ham zu mir mit ihren Reparaturen, Uhrenreparaturen kommen. A großes Ereignis wars für mich, als wie ich 1953 in Weiden beim Nordgautag die Max-Reger-Plakette erhalten hab, und

wohl die größte Aufregung war die Feier meines 70. Geburtstages in München. Obwohl ich nun einen Beruf hatte, der mir wenig zugesagt hat, und als Uhrmacher, weil ich da sitzende Lebensweise führen muss, und ich bin immer ein Unruhegeist gewesen, der gern auf Wanderungen war, so bin ich doch jetzt ganz zufrieden und glücklich, weil ich durch meine Volksliedsammlung ein Steckenpferd habe, was mich vollständig befriedigt.

I.: *Herr Studienprofessor Dr. Alois Bergmann, ein Landsmann von Albert Brosch und Herausgeber des ersten Egerländer Liederbuches nach der Vertreibung soll nun als Kenner der Liedersammlung von Albert Brosch das Wort haben.*

Alois Bergmann: Der 70er des Albert Brosch hat die Statistiker auf den Plan gerufen und sie haben die Zahl seiner Liedaufzeichnungen säuberlich zusammengerechnet und herausbekommen, dass der Jubilar tatsächlich, es ist kaum zu glauben, 537 Lieder aus dem Egerlande, 341 aus dem Böhmerwald, 54 in der Zips, in Ungarn 51 und in anderen Ländern den Rest aufgezeichnet habe, sodass am Schlusse die runde Summe von 3307 im Saldo erscheinen. Nun es wäre gewiss eine Unvollständigkeit, wollte man diese Riesenzahl zur Seite tun und missachten. Die Zahl gehört zum Lebenswerk des Jubilars, aber die Zahl soll nicht das Hauptsächliche sein, man soll sie nicht zum Ergebnis des Lebens des Meisters Brosch machen wollen. Nun und wer ist er eigentlich, dieser auch heute noch unbekannte, stille, gelassene Mann? Darf man sagen, dass die Antwort aus dem Schicksal zweier Völker kommt? Wir müssen bis in das alte k. und k. Österreich zurückgreifen, um Brosch, dessen Wurzeln in Adalbert Stifters Heimat liegen, begreifen zu können. Vor 100 Jahren hatte die Monarchie ihre Vielvolkheit entdeckt und so begann das alte Österreich aufzuzeichnen, was im volkhaften seiner Völker natürlich wohnte. Parallel dazu registrierten und erweckten private Sammler in Graz und Wien und in Prag, in Eger und im Kuhländchen. Ob das Ergebnis nun in Österreich in Wort und Bild oder in den Mitteilungen oder sonst wo publiziert wurde, überall wurde es jedenfalls wirksam. Besonders fruchtbar waren die Arbeiten auf dem Gebiet des Volksliedes und hier stand das von großer Musikalität erfüllte Böhmen an der Spitze. Das fröhliche und das traurige Herz des damaligen Deutschböhmens einerseits und die sangesfrohen tschechischen Nachbarn. Sie lieferten schließlich Grundthemen für die romantischen Komponisten, die in der Oper und in der rhapsodischen Musik gleichermaßen ihren Niederschlag fanden, und die bewegte Jugend griff rasch und sicher nach den Liedern, die das Volk selbst geschaffen hatte und die durch das Aufzeichnen verdienstvoller Männer zu einem Museum der Noten und Texte zusammengefasst in zahlreichen Veröffentlichungen zur Hand waren. Die Professoren Hauffen und Jungbauer (Prag) beschwingten die wissenschaftliche Forschung und Registrierung und die nachfolgenden Namen eines Hofmann, Nürnberger, Huska, Hruschka-Toischer, Horntrich,

Walther Hensel, sie alle sind eine ununterbrochene Kette, in deren letztem Glied der Name Albert Brosch steht. Zweistimmig klang das Lied in Böhmen bei beiden Völkern, und ununterbrochen rann der Strom des Volksliedes noch im ganzen 19. Jahrhundert, während anderswo längst schon Erschlaffung eingetreten war und sich das Couplet auch auf dem Lande breitzumachen begann. Gerade um diese Zeit veröffentlichte Professor Pommer, dessen Sammlung österreichischer Lieder im Wandervogel zu ähnlicher Bedeutung aufrückte wie Breuers Zupfgeigenhansl in Deutschland, Aufsätze die zum planmäßigen Sammeln des Volksliedes aufriefen. Planmäßiges Sammeln setzt voraus, dass man überhaupt Ordnung und Planung in sich trägt. Albert Brosch hatte Pommers Aufrufe gelesen und war als Handwerkermeister, als Uhrmacher zur Planmäßigkeit erzogen. Schon als junger Bursch machte sich Brosch auf, die Zither im Rucksack, zog auf die Dörfer und fand die Quellen, aus denen die letzten echten Volkslieder hervorsprudelten. Albert Brosch hatte aber auch das Glück in Eger, wo er sich dauernd niederließ, in eine Familie einzuheiraten, die das Volkslied aus Tradition und Freude noch pflegte. Viele der von Brosch aufgezeichneten Lieder tragen als Vorsängername den seiner Schwiegermutter Frau Klier. Als seine Aufzeichnungsarbeit von Prof. Hauffen und der Deutschen Universität in Prag anerkannt wird, widmet Albert Brosch seine ganze Freizeit nur mehr der einen Arbeit, nämlich der Rettung des untergehenden Volksliedes in Deutschböhmen. Über dem Aufzeichnen wird das Studieren nicht vergessen, denn bald hat der Amateurforscher erkannt, dass es mit dem Aufzeichnen allein nur ein halbes Bewenden hat und die kritische Sichtung und Einordnung die zweite Hälfte zum Ganzen, zum Vollständigen ausmacht.

I.: *Abschließend meint Herr Studienprofessor Dr. Bergmann, der selbst in seinem 270 Lieder umfassenden Egerländer Liederbuch 39 Lieder aus der Sammlung von Albert Brosch aufgenommen hat, über das Lebenswerk des Uhrmachers und Liedersammlers:*

Bergmann: 1945 musste Albert Brosch die Egerländer Heimat verlassen, von da an klingt nur mehr ein Lied in Böhmen und das Land ist auch dadurch ärmer geworden und nun meistert der Herr Meister Brosch sein eigentliches Meisterstück, obzwar er einen Großteil seiner Aufzeichnungen bei seiner Vertreibung zurücklassen musste, gelingt es ihm, aus dem Gedächtnis und aus skizzenhaften Notizen, aus Publikationen und Buchwerken, nochmals seine Liedersammlung schriftlich niederzulegen. In vier dicken Büchern steht zum Beispiel das Egerländer Volkslied in einer Vollständigkeit verzeichnet wie nirgendwo anders. Untrennbar ist der Jubilar verbunden mit der Kette der großen Namen, die über 150 Jahre hinweg das deutsche Volkslied in Liebe gehegt und alte Schätze neu entdeckt haben. Er gehört mit zu den

großen Sammlern, die uns einen Teil der süßen Volkspoeterei und der damit verbundenen Volksmusik zu erhalten vermochten.

Rundfunkmitschnitt im Besitz des Bayerischen Rundfunks (Hörfunkarchiv), verschriftlicht von Claudia Behn.

3) Schriftliches Interview mit Alfred Brosch jun., Neffe von Albert Brosch, vom 23. Juni 2015

Wie war sein Charakter? Umgänglich, zum Scherzen aufgelegt, er konnte aber auch energisch werden

Welchen Dialekt sprach Albert Brosch? Böhmerwäldler Dialekt/Egerländerisch

War Albert Brosch religiös? – evangelisch

Wie feierte er Weihnachten und andere Feste des Jahreslaufes, von denen er Lieder gesammelt hat? - im Familienkreis

Wie wuchs Albert Brosch auf? - Mutter mit 8 Kindern, keine Berufstätigkeit [der Mutter]

Wie lebte die Familie Brosch in Eger? Welche Berufe übten seine Geschwister aus (hatten diese auch musikalische Neigungen?)?

In Eger kleinere Familienverbünde, im Haus Franzensbader Straße 35:

Albert und Leni Brosch nebst den 4 Kindern;

sein Bruder Alfred Brosch mit Ehefrau Paula und 2 Kindern;

seine Schwester Julie und Ehemann mit 3 Kindern;

die Mutter Maria Brosch (von Albert B. und seinen Geschwistern)

In der Wallensteinstraße die Schwester Valerie (Walli) mit Ehemann Georg Trepesch und 3 Kindern.

Später Umzüge: Albert Brosch und Familie in ein eigenes Haus in die Lindenallee;

desgl. Alfred Brosch in ein eigenes Haus in die Franzensbader Str.120

Von den Kindern gründete in Eger nur Elfriede B. eine Familie in Eger, mit Hans Wessels, eine Tochter Gisela kam hier noch zur Welt

Berufe der Geschwister: Alfred B. Gartentechniker/Besitzer einer Baumschule; von den Schwestern unbekannt; musik. Neigungen unbek.

Gibt es Erinnerungen an Besuche bei Albert Brosch in Eger oder an die Stadt Eger in dieser Zeit? – Wir, die Familie Alfred Brosch, wohnten außerhalb der Stadt Eger, in der Franzensbader Straße, Familie Albert Brosch in der Lindenallee, siehe Stadtplan. Es hatte sich so eingebürgert, dass wir Fam. Albert B. zu Weihnachten besuchten und umgekehrt sie uns an Neujahr. Für diese Besuchstage hatte meine Mutter (Paula B.) 3 Christstollen gebacken. Die

Erinnerungen an die Zeit in Eger, es waren für mich immerhin mehr als 10 Jahre, sind noch in vielerlei Gestalt vorhanden.

Wie hat Albert Brosch den 1. und 2. Weltkrieg überstanden? - Im 1. Weltkrieg rückte Albert B. als Funker bei der 22. k.uk. Infanterietruppendivision ein. Eine Teilnahme am 2. Weltkrieg ist nicht bekannt.

Wie konnten die Kinder von Albert Brosch seine Lieder bei der Vertreibung retten? -Im Grenzgebiet Bayern hatte seine Frau Verwandte. Nach meiner Erinnerung müssten die Liedersammlung und andere Wertgegenstände in mehreren Nacht- und Nebelaktionen zu Fuß über die Grenze geschafft worden sein. Meine Mutter hat auf gleiche Weise etliche Sachen, vor allem Papiere, zu diesen Verwandten gebracht. Die Angelegenheit war allerdings nicht ungefährlich. Einmal ist die Gruppe von der tschechischen Grenzpolizei gestellt und zum Verhör in die Stadt gebracht worden. Nur durch die Ausrede, kleine Kinder versorgen zu müssen, kam meine Mutter vorzeitig frei.

Wann wurde Albert Brosch aus Eger vertrieben, und wie ging die Vertreibung von statten? - Die Vertreibung geschah im Jahre 1946. Die Vertreibung, soweit ich sie in unserem Fall noch in Erinnerung habe, ging folgendermaßen von statten:

Zwei bewaffnete Zivilpolizisten erschienen nachmittags in unserem Haus Franzensbader Str. 120 und forderten meine Eltern auf, das Haus zu verlassen. Pro Person durften etwa 50 kg Gepäck mitgenommen werden, Wertgegenstände ausgenommen. Uns wurde zunächst in der Stadt eine Wohnung zugewiesen, da meine Eltern noch als Arbeitskräfte in der Baumschule gebraucht wurden. Aber allzu lange dauerten diese Zustände nicht an.

Wir mussten später auch dieses Haus räumen und kamen mit maximal 50 kg persönlichem Gepäck in das alte Kloster, das als Aussiedlungslager diente. Lange dauerte der Lageraufenthalt nicht.

Für die „Evakuierung“ erhielt jeder einen in Englisch ausgefüllten Transportzettel, (Anwesenheit einer amerikanischen Militärperson?). Zum Transport nach Deutschland wurden Güterzüge mit gedeckten Wagen zusammengestellt. Auf den Wagenboden kam die in Kisten, Koffern, Säcken und sonstigen Behältnissen verpackte restliche Habe, nachdem sie wiederholt von den Tschechen durchsucht worden war. Die Leute mussten auf diesem Gebirge im Waggon einen Platz suchen. Mein Bruder fungierte als „Waggonführer”, d.h. er war für verwaltungstechnische Dinge verantwortlich. Der Zug setzte sich in Bewegung - nach Deutschland -, genauer gesagt zunächst in die amerikanisch besetzte Zone.

Beim nächsten Knotenbahnhof (Marktredwitz?) gab es – wie sich später herausstellte - eine Schicksalswende, ein Zugteil fuhr weiter in den Westen, der andere in die russische Zone!

Wir mussten dann nach verschiedenen Lageraufenthalten endgültig im Odenwald wieder Fuß fassen.

Wie kann ich mir Albert Broschs Leben in Eger vorstellen? - Im April 1919 meldete Albert B. „den Betrieb eines selbständigen Uhrmachergewerbebetriebes“ in Eger an. Vorher war er von 1909 bis 1915 im elterlichen Betrieb als Geschäftsführer tätig. Die Hauptzeit in Eger beanspruchte wohl die Führung dieses Geschäftes mit dem Verkauf von Uhren und Reparaturen. Die Zeit damals war eine andere als heutzutage mit Billiguhren als Wegwerfartikel. Allerdings gab es auch im 19. Jahrhundert - also zu Zeiten des Vaters von Albert B. - schon minderwertige Uhrimporte aus Amerika. Alberts Vater Gabriel lehnte z. B. grundsätzlich die Reparatur dieser „Blechuhren“ ab.

Albert war wohl gelegentlich ganz froh, dem 4-Kinderhaushalt entrinnen zu können; er nahm seine Zither und den Rucksack und begab sich auf Wanderschaft.

Wie konnte er nach der Vertreibung aus Eger überleben („Uhrmacher in Windsheim ohne Kapital“)? - Mit Sicherheit hat Albert B. einiges Bargeld, bzw. auch Ware in den erwähnten Grenzgängen in Sicherheit gebracht und davon einige Zeit leben können. Zusätzlich versuchte natürlich auf dem Lande jeder, irgendwie für die Arbeit an Naturalien zu kommen (Hilfe bei der Erntearbeit usw.), zumal die Lebensmittel und andere Güter bewirtschaftet waren.

Wann hat er mit dem Liedersammeln aufgehört? - siehe letzte erfasste Lieder

Haben Sie zu Hause im Egerländer Dialekt gesprochen? - Sowohl in Eger als auch später in Hessen (Groß-Bieberau) ist zu Hause nur Egerländerisch gesprochen worden. Umgekehrt bereitete das Hochdeutsche keine Schwierigkeiten, da in der Familie viel gelesen wurde und in der Schule und im Umgang mit Fremden diese Fertigkeit erwartet wurde.

Texte des von Claudia Behn geführten schriftlichen Interviews im Besitz der Interviewerin.

4) Schriftliches Interview mit Enkel Andreas Brosch und Schwiegertochter Hannelore Brosch vom 24./25.7.2015

Wie war sein Charakter? - Introvertiert, etwas eigenbrötlerisch, ja mürrisch; impulsiv, zornig aufbrausend (was seine Frau stumm ertrug); wenig ambitioniert (andere sagen: faul) in seinem Beruf (er stand oft lange an den Türrahmen gelehnt, die Daumen an den Hosenträgern, vor seinem Geschäft und wartete auf Kundschaft und unterhielt die Passanten); aufs Ganze kein Familienmensch

Welche Anekdoten gibt es über ihn? Wie haben Sie Albert Brosch im familiären Kontext erlebt? – Meine Mutter erzählt (so muss es ihr mein Vater berichtet haben), Albert ging mit

der Familie gerne wandern, zumindest solange die Kinder noch kleiner waren; dabei wurde gerne und viel gesungen.

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Albert Brosch denken? Welchen Dialekt sprach Albert Brosch? – Ich kann Böhmerwäldlerisch nicht von Egerländrisch unterscheiden, vermute aber, dass er seinen ursprünglichen Dialekt beibehalten hat, Egerländrisches integriert und auch das Bayerische/Mittelfränkische seiner neuen Heimat sich zu eigen gemacht hat. Außerhalb der Familie hat er sich bemüht, Hochdeutsch zu sprechen (der Dialekt ist für Normalsterbliche schwer zu verstehen), doch der Einschlag blieb. Es gibt Tondokumente, anhand derer man das leicht überprüfen kann.

Welche Traditionen pflegte seine Familie? – Seine Töchter (und auch noch meine Kusine Inge, die jüngere Tochter von Friedl) trugen gerne ihre Egerländer Tracht: ein besticktes blaues Kleid mit einer weißen Bluse (so hat es mir meine Mutter erzählt).

War Albert Brosch religiös? – Albert Brosch war kein religiöser Mensch; das hat mein Vater erzählt, das hat meine Mutter bestätigt. Anders als es der kurze Lebensabriss in „Auf den Spuren …“ sagt, war Albert (und wohl seine ganze Herkunftsfamilie) zunächst katholisch. Auch mein Vater und seine Geschwister und auch seine Mutter waren seiner Aussage zufolge katholisch getauft. Seine große Schwester Friedl [Elfriede Brosch] war einmal etwas kränklich, berichtet mein Vater, deswegen schickte die Mutter sie nicht in die katholische Frühmesse, wohl aber in die Schule. Das blieb dem Pfarrer nicht verborgen, und er drohte an, das Mädchen nicht zur Erstkommunion zuzulassen. Daraufhin ist Albert mit seiner ganzen Familie zum Protestantismus (wohl lutherischer Prägung) übergetreten. Albert kam an dem Tag nachhause und verkündete: Ab heut san mer evangelisch! (oder so ähnlich).

Hatte Albert Brosch weitere Hobbys? – Albert war ein hervorragender Schüler und hatte mancherlei Interessen, vor allem die Mathematik und die Astronomie, die er sich als Autodidakt auf hohem Niveau aneignete. Gerne hätte er studiert, doch dann musste er das Uhrmachergeschäft übernehmen, nachdem sein großer Bruder Richard mit siebzehn [Jahren] an Schwindsucht gestorben war. Zum Teil war auch sein Beruf sein Hobby: Er hat kunstvolle Uhren mit verspielter Technik konstruiert und im Schaufenster seines Geschäftes ausgestellt, berichtet mein Vater. Außerdem hat Albert gerne botanisiert; auf seine Exkursionen nahm er gerne meinen Vater mit. In der Flora kannte sich der Großvater bestens aus.

Wie war Albert Brosch als Großvater? – Ich habe ihn als distanziert und wenig herzlich erlebt. Diesen Part (das Warme) hat seine herzensgute Frau übernommen. Es gibt aber auch Erzählungen, wie er meinen Vetter Herbert auf dem Schoß hielt und sich liebevoll mit ihm beschäftigte.

Wie wuchs Albert Brosch auf? – Albert stammte aus einfachen Verhältnissen. Mit acht Kindern war seine Mutter sehr wahrscheinlich nicht berufstätig. Sie hatte aber einen großen Garten, von dessen Erträgen sie die hungrigen Mäuler stopfte; die Uhrmacherwerkstatt des Vaters warf offenbar nicht genug ab.

Welche Berufe übten seine Geschwister aus? Hatten diese auch musikalische Neigungen? – Auf einem auch in „Auf den Spuren …“ abgedruckten Foto ist Richard [Brosch] mit Geige und Franziska mit Zither zu sehen – offenbar Hausmusik, vielleicht auch gestellt. Richard starb früh, und Alfred wurde Landschaftsgärtner/-architekt. Die Mädchen schauten, dass sie unter die Haube kamen. Was aus der Musik wurde, weiß ich nicht.

Warum zog Albert Brosch aus dem Böhmerwald nach Eger? – Im 1. Weltkrieg wurde er verwundet und kam ins Lazarett nach Franzensbad, nicht weit von Eger. Nach der Entlassung zog er zu seiner Schwester Franzi [Franziska Brosch] nach Eger (das beschreibt mein Vater auf S. 6). [in seinen Memoiren] „Im Böhmerwald gab es nicht viele Verdienstmöglichkeiten“, schreibt mein Vater an anderer Stelle (S. 33) – ein Grund, diesem Landstrich den Rücken zu kehren.

Wie hat Albert Brosch den 1. und 2. Weltkrieg überstanden? – Aus dem 1. Weltkrieg hat er offenbar fast nichts erzählt, so schreibt es mein Vater. Er ging mit dem ihm eigenen Hurra-Patriotismus in den Krieg, war später offenbar ein strammer Nazi und blieb Zeit seines Lebens gut deutsch-national, ohne viel Worte darüber zu verlieren.

Wie konnten die Kinder von Albert Brosch seine Lieder bei der Vertreibung retten? – Nachdem die Familie nur das Nötigste hatte mitnehmen können bei ihrer Vertreibung, gingen die vier Kinder immer wieder unter großer Gefahr nachts über die grüne Grenze mit ihren Rucksäcken und konnten so den Großteil der Sammlung retten. Daneben schafften sie auch Dinge, wie die Nähmaschine oder Bettwäsche über die Grenze.

Wann wurde er aus Eger vertrieben und wie ging die Vertreibung vonstatten? – Das beschreibt mein Vater in seinen Memoiren.

Wie kann ich mir Albert Broschs Leben in Eger vorstellen? – Auch dazu hat mein Vater einiges aufgeschrieben. Mein Eindruck ist: Die Lieder hatten grundsätzlich Vorfahrt, wo es irgend ging. Dann kam das Geschäft und dann die Familie. Oft ließ sich aber auch eines mit dem andern verbinden, und das hat Albert dann auch gerne gemacht.

Was war die Intention von Albert Brosch, Volkslieder zu sammeln? – Albert war sicher ein hochmusikalischer Mensch, der große Freude an Volksliedern hatte. Dabei ging er anfangs sicher nicht nach einem Plan vor, sondern es hat sich alles so ergeben mit der Zeit. Mein Vater hat erzählt, sein Vater habe ihn oft mitgenommen bei seinen wochenendlichen Streifzügen

durch Böhmen; er, mein Vater, habe für seinen Vater die Noten aufgeschrieben, weil der das nicht beherrschte. Später aber muss er es gelernt haben. [Fehlinformation]

Wurde im Hause viel musiziert, auch Volkslieder gesungen? – Darüber schreibt mein Vater. Daheim hat wohl vor allem die Leni [Maria Magdalena Brosch] gesungen, von gemeinsamem Singen mit der ganzen Familie (außer bei Wanderungen) weiß ich nichts. Die Schwiegermutter lebte ab 1928 mit im neuen Haus. Meist war sie im Garten zu finden (ob sie da sang, ist nicht überliefert), man nannte sie „Kräuterweiblein", sie war schon früh sehr gebeugt von der vielen Gartenarbeit. Ihr Liederschatz war offensichtlich noch um einiges größer als der der Leni.

Wurde eine Begleitung der Gesangsmelodie aufgezeichnet? – Ich habe keine Begleitung auf einer der Liederniederschriften gesehen. Das war wohl auch nicht nötig, denn die Harmonik der Volkslieder ist in der Regel überschaubar: Kenn ich fünf, kenn ich alle.

Wann hat er mit dem Liedersammeln aufgehört? – Keine Ahnung. Ich habe es nicht mehr erlebt, dass er rausging und neue Lieder suchte. Ich habe ihn noch so vor Augen, wie er wohl die letzten Jahre zugebracht hat: an seinem Stammplatz in der „Krone" sitzend, einen Schoppen Riesling vor sich, in der Hand eine Zigarette auf seiner alten Zigarettenspitze, die Augen halb zugekniffen. Davon gibt es auch ein Foto. Mein Vater erzählt, der Kronen-Wirt habe abends die Rechnung ganz gemacht: Er hat nur die Kippen im Aschenbecher gezählt, denn zu jedem Schoppen rauchte Albert eine Zigarette. Es kann sein, dass er in den letzten Jahren an seiner Sammlung gearbeitet hat, sortiert, katalogisiert usw., aber das weiß ich nicht.

Hat er mit der Familie über seine Sammeltätigkeit gesprochen? – Das ließ sich kaum vermeiden; seine Leni musste ihn ja jedes Wochenende ziehen lassen.

Wurde in der Familie gemeinsam musiziert? – Es gab wohl gemeinsame Wanderungen, doch die waren kaum länger als ein paar Tage. Und dabei wurde offenbar kräftig gesungen.

Wie hat Albert Brosch das Zitherspiel erlernt? – Offenbar gab es eine Zither im Hause Brosch; wie er das Spiel darauf gelernt hat, weiß ich nicht. Mein Vater berichtet, wie Albert das Herz seiner späteren Frau gewann, indem er ihr über die Straße hinweg Lieder vorsang (stimmt so nicht, denn er meinte keine schöne Stimme zu haben; dafür hat er ihr Zither vorgespielt), vermutlich vorwiegend Liebeslieder. Es hat funktioniert; immerhin war sie vierzehn (oder 16?) Jahre jünger als er und er schon fast ein Hagestolz.

Haben Sie zu Hause im Egerländer Dialekt gesprochen? – Mein Vater hat den Egerländer Dialekt wohl noch beherrscht, aber nicht gesprochen, außer mit seiner Herkunftsfamilie und mit seinen Schulkameraden bei Klassentreffen. Bei uns wurde Hochdeutsch gesprochen, zumal meine Mutter aus Leipzig stammt und in Hamburg und Wiesbaden aufwuchs.

Konnte Albert Brosch die Liebe zur Musik familiär weitergeben? – Vermutlich vorwiegend durch seine Gene. Immerhin hat mein Vater in jungen Jahren etwas Gitarre gespielt und auch gesungen sowie Blockflöte gespielt; das hat er jedoch leider bald aufgegeben. Von seinen Schwestern weiß ich, dass sie ihr ganzes Leben gerne die alten Volkslieder gesungen haben (leider habe ich keine Ahnung, was für welche). Meine Tante Hilde ist vor einigen Jahren verstorben, nachdem sie zehn Jahre im Wachkoma gelegen hatte. Sie war nicht ansprechbar, aber wenn ihre Schwester Burgel [Walburga Fischer, geborene Brosch] kam und ihr die alten Lieder aus der Heimat vorsang, da entspannten sich ihre Züge, und ein sanftes Lächeln breitete sich über ihr Gesicht. So hat es mein Vater erzählt. Ich finde, das ist eine sehr hübsche Anekdote. Hilde spielte auch Gitarre und Klavier und hat gerne Volkslieder gesungen, das habe ich selbst erlebt, wusste es aber als Jugendlicher nicht zu würdigen und hörte lieber die Lieder der Beatles.

Texte des von Claudia Behn geführten schriftlichen Interviews im Besitz der Interviewerin.

5) Interview mit Broschs Nachbarin Frieda Bierlein (Rothenburger Straße, Bad Windsheim) vom 29.4.2017

Frieda Bierlein (Bie): Die Freundschaft zwischen Familie Bierlein und den Broschs entstand durch einen drei Jahre älteren Bruder meines Mannes, und zwar ist der mit drei Windsheimer Freunden, da war er 18 Jahre alt, das war 1940, da sind sie nach Österreich und haben eine Radtour gemacht, und dann haben sie 4 Mädchen und einen Burschen getroffen und haben Freundschaft geschlossen, darunter war Elfriede Brosch, die [spätere] Frau Wessels und dann haben sie ein Treffen ausgemacht, und mein Schwiegervater, der war im Zweiten Weltkrieg in Eger stationiert und hat die Broschs besucht, die haben so ein kleines Uhrengeschäft gehabt, und mein Schwager ist mit 21 Jahren gefallen. Nach Ende des Krieges kamen der Herbert und eine Tochter der Broschs mit dem Rad [nach Bad Windsheim]. Mein Mann hat noch erzählt, meine Schwiegermutter war gerade in Nürnberg, und er war mit seinem Vater allein daheim, auf einmal sind die Broschs gekommen, und die haben dann bei uns ein paar Häuser weiter gewohnt, das haben meine Schwiegereltern organisiert, und da war unten früher ein Milchgeschäft, und das hat dann der Brosch als Uhrmacherladen genutzt. Und die Elfriede ist mit ihrem Mann gekommen und der Hans Wessels, ihr Ehemann, der war in Buchen [im Odenwald] bei der Stadt angestellt und dann, wie er in Pension war, da muss er Museumsführer gemacht haben. Die Frau Brosch war eine ganz liebe Frau und die Elfriede, die große Tochter, die war wie ihre Mutter. Mit dem Albert Brosch bin ich nicht warm geworden, mein Schwiegervater auch nicht, Brosch war ein großer Egoist. Das Ehepaar Brosch hat schon ein

gutes Verhältnis zueinander gehabt, es hat schon gepasst, waren viel jeden Tag bei uns, also er ja nicht, aber die Frau Brosch und die Hilde.

Claudia Behn (Be.): *Wie würden Sie Albert Brosch weiterhin einschätzen?*

Bie: Der Wein hat ihm geschmeckt, er war mit seiner Liedersammlung beschäftigt. Man ist mit Frau Brosch dichter zusammen gekommen, weil der Brosch hat seine eigenen Interessen gehabt. Er war nett auf seine Art, aber er hat was an sich gehabt, dass ich ihn nicht mochte.

Be: *Wie ging Frau Brosch mit der Sammlungstätigkeit ihres Mannes um?*

Bie: Ja, die hat das akzeptiert. Die haben eine gute Ehe geführt. Die Kinder waren schon für Volkslieder, die waren alle nicht dagegen. Die Frau Brosch war eine sehr liebe Frau, ich glaube nicht, dass sie etwas gegen Broschs Sammeleifer hatte.

Be: *Wurde bei den Broschs viel gesungen?*

Bie: Ich vermute schon. Die Hilde war seit der Gründung im gemischten Chor, ich singe nächstes Jahr schon 65 Jahre im Chor. Die Hilde war schon sehr musikalisch. Die Walburga, die Lehrerin sowieso und der Herbert, das weiß ich nicht, der ist schon bald fort, der war hier im Gymnasium.

Originale Tonaufnahme des von Claudia Behn geführten mündlichen Interviews im Besitz der Interviewerin, verschriftlicht von derselben.

6) Telefoninterview mit Fritz Eckardt, Mitglied der Bad Windsheimer Sänger und Spielleut, vom 27.03.2017

Claudia Behn (B.): *Wie haben Sie Albert Brosch privat in Bad Windsheim erlebt?*

Fritz Eckardt (E.): Ich hab Ihnen ja schon gesagt, dass ich den Herrn Albert Brosch nur als Kind gekannt hab, wie er unter der Türe gestanden ist mit seinem Wirbelbart da, mit so einem Schnurrbart so seitlich und des wars eigentlich schon. Und die Familie habe ich insofern gekannt, dass er drei Töchter hatte und die eine in der Sparkasse gearbeitet hatte, das war die Jüngste, die eine, die war Lehrerin, die hat bei mir die Kinder in der Hauptschule oder in der Volksschule gehabt, die Dritte, die ist meines Wissens in Buchen verheiratet gewesen, die müsste mittlerweile gestorben sein. Der Mann von ihr, der war glaub ich Kustos am Museum in Buchen im Odenwald und das muss der Grund gewesen sein, weshalb man die Sammlung des Albert Brosch dort in Buchen deponiert hat, des ist mein Wissen der ganzen Sache.

B.: *Und Sie haben den Herrn Brosch vor 1970 nicht nochmal gesehen?*

E.: Nein, [ich habe ihn] immer nur als Kind [gesehen], wie er da vor der Türe gestanden hat, das war eigentlich alles und er hat gewohnt in einem kleinen Haus neben dem Bickertschen Anwesen.

B.: *Wo ist das?*

E.: Das ist in der Hauptstraße, wir sprechen da von der Rothenburger Straße in Bad Windsheim, und der Bickert, der war ein Schüler, ein Freund von dem Besitzer dieses Anwesens, das war eine Kohlenhandlung, und er ist gefallen, dieser Sohn von dem Besitzer, da hat der Bickert dieses Anwesen geerbt als Freund von dem Sohn, und der war dann Bauunternehmer, und später war er dann Vorstand von der Sängergruppe und in den 1970er Jahren, ich hab ihn gut gekannt, war ein Freund eigentlich von mir, net wahr, weil ich der Vorstand im Gesangverein war, und in den 1970er Jahren ist er als Bürgermeister gewählt worden und ich meine, es war 1978, da ist er gestorben, ne, Herr Bickert und da ist es eben ein anderer geworden, das ist die Erkenntnis vom Herrn Bickert selber, und 1960 als er noch da begeisterter Liedersammler war und Sänger und so weiter, da ist er von dem Professor Ulsamer, das hab ich Ihnen ja schon gesagt, einmal angesprochen worden, der war zu der Zeit Redakteur in Nürnberg, im Rundfunk, im Fränkischen und der hat ihn aufgefordert, doch einmal fränkische Lieder zu spielen und zu singen und das war der Grund, dass er dem Förster Georg, der später Mitglied von den Windsheimer Sängern und ebenfalls ein Freund von Bickert, aufgefordert hat, doch da zu singen, das war ein guter Tenor der Förster Georg. Der Bickert hat Mundharmonika gespielt und das war eigentlich der Grund, aber die Kirchweihliedchen, die die beiden da aufgenommen haben, die sind scheinbar nicht so gut angekommen, das war eigentlich das, was ich von dem Ulsamer und von der ersten Aufnahme der Art Windsheimer Sänger weiß. Später dann, ein paar Jahre später hat sich die Gruppe neu formiert, da waren zwei Frauen dabei, zwei junge, zwei Männer unter anderem der Förster und der Bickert und später dann ein gewisser Seemann, aber das wird sie nicht interessieren.

B.: *Und welche Frauen waren dann dabei.*

E.: Das waren junge Frauen, eine geborene Memmhardt, ich hab sie gekannt, die haben dann als gemischtes Quartett, haben die sehr bald wieder aufgehört, die haben vielleicht zwei, drei Jahre musiziert, das wars dann, und dann hat die Gruppe geruht, nach meinem Wissen und erst 1970 dann hat man mit dem Gedanken gespielt, diese Volksmusikgruppe wieder neu zu gründen, da war der Herr Bickert einer der vorantreibenden Initiatoren, ja und da ist man dann auf mich zugekommen, ob ich als erster Bass mitmache. Wir hatten damals nur a-capella musiziert. Lieder vom Brosch und auch von der Sammlung des Freiherrn von Ditfurth und so weiter, daraus haben wir geschöpft.

B.: *Und wie sind Sie oder Ihre Gruppe auf die Sammlung vom Brosch gekommen?*

E.: Das war natürlich der Anstoß vom Bickert und vom Brosch selber, die sich da im Vorfeld schon wahrscheinlich darüber unterhalten haben und ein gewisser Horst Steinmetz, der erst

später promiviert hat, das war ein Freund von mir, das war der zweite Tenor und der Initiator von dem späteren Neubeginn 1970. Da hat der Förster Georg als Tenor gesungen, der da schon 10 Jahre vorher mit aktiv war, und der zweite Tenor war der Dr. Steinmetz, ein Kumpel von mir damals, damals war er halt Lehrer am Gymnasium, später Studiendirektor, und ich war der erste Bass, und der zweite Bass war ein Malermeister Helmut Hofmann, so haben wir 1970 angefangen. Und die Gruppe ist dann so geblieben bis 1977, da hat der Helmut Hofmann, der Malermeister, aufgehört, wir haben da in Bonn singen sollen beim Justizministerium, da war der örtliche Abgeordnete, der war Justizminister in Bayern, ein gewisser Hillermeier, der hat uns aufgefordert, doch in Bonn in der Bayerischen Botschaft, da war eine Vertretung, zu musizieren, das war der Grund, und da hätten wir zwei Tage dort bleiben sollen, dann hat der Hofmann, der Malermeister, gesagt, das kann er nicht, weil er ein kleiner Malermeister und Unternehmer war, und er kann sich nicht so lang freimachen, und da hat sich die Gruppe neu nicht formiert, sondern wir haben einen neuen zweiten Bass bekommen, ein gewisser Egermeier, der dann mitgemacht hat bis 1997, das war dann die Gruppe von 1977 aus, und mit der Gruppe sind wir dann nach Japan gegangen 1983, da wurden wir vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und von der Stadt Nürnberg, von dem Wirtschaftszweig sozusagen aufgefordert, die Deutschen Wochen dort bisschen mitzugestalten oder die Fränkischen Wochen, wenn man es richtig nennen will. Da waren wir in Tokio, in Yokohama, in Kyoto und in Osaka, da waren wir etwa 3 Wochen dort drüben und haben da viel Erfolg gehabt, und wie wir heimgeflogen sind 1983, dann hat der Dr. Steinmetz gesagt, er hört auf bei uns in der Gruppe, er will sich beruflich verändern, er macht seinen Beruf nicht mehr dann als Studiendirektor am Gymnasium für neue Sprachen, sondern er wird aufgefordert, Volksmusikforscher für fränkische Musik zu machen, vom fränkischen Bezirk aus praktisch ist das gegangen. Da gibt's ja in Franken diese Bezirke, Oberfranken, Unterfranken, Mittelfranken u.s.w. und da ist in Ansbach die Bezirkshauptstadt und der damalige Regierungspräsident sozusagen und auch der Bezirkstagspräsident, die haben dann das ins Leben gerufen und haben diese Stelle geschaffen, damit endlich die fränkische Musik sozusagen erforscht wird und gesammelt wird und da war der Dr. Steinmetz dann, der hat mittlerweile ein Schloss gekauft in der Nähe von Uffenheim, in Bad-Windsheim-Uffenheim, da ist dann diese Forschungsstelle eingerichtet worden, und er war der Leiter, er hat sich aber später dann das Leben genommen, der Dr. Steinmetz, weil er in Nürnberg im Germanischen Nationalmuseum Dinge kopiert hat, historische Dokumente von der Musik, und eins hat er eingesteckt und dann ist der da erwischt worden dabei und mit der Polizei abgeführt, und dann hat er sich drei Tage später in seinem Schloss das Leben genommen aus dem Grund. Diese Forschungsstelle ist ein paar Jahre später

von seinem Adjutanten von den Verantwortlichen nach Uffenheim verlegt worden, das ist ungefähr 10 km weg, dort ist bis zum heutigen Tage die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik. Da sind natürlich neue Volkskundler, die da beschäftigt sind und das Ganze weiter betreiben. Das sind mittlerweile Tausende von Aufzeichnungen und Sammlungen und Schriften und Instrumente, was man sich denken kann, das ist alles dort gesammelt worden von uralten Kapellen, die Niederschriften sind gefunden worden in den alten Bauernhäusern, teilweise von Bayernkapellen, wo man damals so Sammlungen gefunden hat, von Blaskapellen etc. und das ist dort alles archiviert in Uffenheim.

B.: *Wie ist denn die Liedauswahl von statten gegangen, oder wer hat sich darum gekümmert?*

E.: Das war in erster Linie dann der Dr. Steinmetz. Vielleicht kann ich noch vorausschicken, dass dieser Bernhard Bickert, der dann Bürgermeister war, ein kleines Liederheft zusammenstellen lassen hat für die ganzen Gesangvereine in seiner Gruppe, war ja immer im Landkreis sozusagen eine Sängergruppe mit 20-25 Gesangsvereinen in den Dörfern, und denen hat er dann dieses Liederbüchlein zur Verfügung gestellt, wo fränkische Lieder drin sind, und alle diese Lieder hat ein Egerländer Musiker, der dann am Windsheimer Gymnasium als Musiklehrer arbeitete, nachdem er als Flüchtling mit der Familie in Windsheim gelandet war, vertont, hat die vierstimmig gesetzt. Denn die wurden alle einstimmig gesammelt, das werden Sie ja besser wissen wie ich. Wie der Brosch und andere da draußen bei den Bauern und bei den Schäfern und überall sich des vorsingen hat lassen, dann ist das dem in erster Linie um die Texte gegangen und natürlich um die Melodie und der Bad Windsheimer Hans Stroer, dieser Musiklehrer, hat dann diese Lieder mit wunderschönen vierstimmigen Sätzen vertont und gesetzt. Und dies war praktisch der Fundus, den wir hatten, und der Dr. Steinmetz war ja auch Lehrer am Gymnasium und hat dann die Lieder soweit die für uns gepasst haben, herausgesucht, und wir hatten ja auch schon andere Sammlungen, da hab ich vorhin schon erwähnt, die des Freiherrn von Ditfurth und andere Sammler in Bad Windsheim.

B.: *Aus welchen Sammlungen haben Sie noch Lieder gesungen?*

E.: Insofern als das aufgeschrieben wurde. Das waren halt einfache Bürger, die sich das vorsingen lassen haben, der eine war der Vater von einem Mitsänger von uns, der Egermeier und auf den Blättern, die wir zu Verfügung haben, steht zum Beispiel drauf, Fritz Egermeier oder was auch immer, und da wussten wir, dass das der Vater von dem war, oder noch andere Bad Windsheimer, die sich irgendwie dazu animieren ließen und die Lieder singen und der Brosch in erster Linie hat die sich halt vorsingen lassen, mehr weiß ich da gar nicht davon.

B.: *Aber von Ihnen oder Ihrer Familie hat sich Albert Brosch nichts vorsingen lassen?*

E.: Nein, nein, ich kenne das nur aus den Blättern und wenn oben drüber steht, der und der war der Vorsänger von dem Lied und dann wusste ich auch das ist der und der, weil ich die ja gekannt hab, als junger Mann.

B.: *Hat Albert Brosch bei der Liedauswahl der Bad Windsheimer Sänger mitgewirkt?*

E.: Kann ich gar nicht sagen. Sondern da hat der Bickert in erster Linie wahrscheinlich dem Brosch seine Sammlung da hergenommen und hat das eine oder andere herausgesucht und dasselbe hat dann auch der Dr. Steinmetz gemacht, der hat immer nur die Liederblätter mitgebracht bei den Proben und hat gesagt, zu uns dreien, jetzt probieren wir das einmal oder studieren wir dies oder das ein, aber mit dem Brosch selber und auch mit dem Bickert dann haben wir weiter keinen Kontakt gehabt in Bezug auf Auswahl.

B.: *Als Albert Brosch noch lebte, da konnte man ja nicht einfach die Liedblätter so mitbringen, da musste ja jemand erst mit ihm sprechen und ihn fragen.*

E.: Da haben die Liederblätter überhaupt noch nicht bestanden, dann wussten wir ja noch gar nicht weiter, dass der das aufschreibt und das der das schriftlich fixiert, ich hab nur später gehört vom Steinmetz und so weiter, dass dem Brosch seine Sammlung von der Ukraine bis ins Elsässische geht, da hat er geschrieben, geforscht und gesammelt und dass die zwanzigtausend Aufschreibungen, Kinderlieder, Aufzählverse, Auszählreime usw. also nicht nur lauter musikalische Sammlungen, sondern auch, wie gesagt, irgendwelche Reime und so weiter, hat er sich vortragen lassen und hat die aufgeschrieben. Mein Wissen daher von wo er hergekommen ist vom Egerland mit der Familie und dass er nichts anderes mit rüber gebracht hat, die drei Töchter und seine Frau, die mussten die Sammlung tragen, alles andere hat er zuhause gelassen, auf der Flucht. Das war das einzige, was er da mitgebracht hat nach Bad Windsheim, so erzählt man sich dies, ob das stimmt, weiß ich nicht.

B.: *Die Bad Windsheimer Sänger haben bei einer Preisverleihung von Albert Brosch, gesungen, und da war auch der Herr Förster dabei.*

E.: Ja, das muss in der Zeit gewesen sein zwischen 1960 und 1970.

B.: *Fällt Ihnen irgendjemand ein, der Brosch gesehen oder gekannt hat.*

E.: Albert Brosch, der war damals, ja, ich sage einmal, kaum in Erscheinung getreten, er hat gesammelt, und nur wir haben zwar die Familie gekannt, die Töchter und so weiter, aber er selber, ich weiß auch gar nicht, wann er gestorben ist. Naja, das war dann Jahre vorher, wo er kaum mehr in Erscheinung getreten ist, er hat dort draußen gewohnt in dem kleinen Häuschen neben dem Bickertschen Anwesen, und wie er da seine Tage verbracht hat, das kann ich nicht sagen.

B.: *Kennen Sie Anekdoten über Albert Brosch?*

E.: Auch nicht. Da hat man sich auch nix erzählt, wir wussten nur, dass er eben gesammelt hat, dass er draußen bei den Bauern, bei den Schäfern und bei bestimmten Leuten, wo er angenommen hat, dass die musikalisch ein bisschen interessiert sind, dass er sich da vorsingen ließ. Das war eigentlich alles, was an Wissen da ist.

B.: *Was können Sie über Ihren Mitsänger Georg Förster berichten?*

E.: Er hat selber Anekdoten geschrieben, so kleine, hat drei, vier so kleine Bücher rausgebracht mit fränkischen Ereignissen und so weiter, er stammt aus einem Dorf in der Nähe Bad Windsheims, Illesheim heißt das, und da hat es ein Original gegeben, und von dem hat er immer wieder diese tatsächlichen Vorkommnisse und Anekdoten aufgeschrieben, die sind auch alle interessant und witzig. Ja, und der hat dann immer solche Dinge bei unseren musikalischen Auftritten in den Pausen vorgeführt und vorgetragen und die Leute, denen hat es ganz klasse gefallen, weil da waren wirklich vom Humor her, wirklich wunderschöne Sachen dabei.

B.: *Welchen Beruf hat Georg Förster ausgeübt?*

E.: Der war jahrelang zuletzt Direktor bei der BayWa, das ist eine landwirtschaftliche Genossenschaft in Bayern, und da war er in Bad Windsheim der Chef von diesem Kaufmarkt BayWa, unter anderem auch Landmaschinenhandel und so weiter. Vorher war er Agent oder Vertreter von Landmaschinen, dann ist er Chef geworden in der BayWa in Bad Windsheim, und später ist er dann Direktor geworden in Rothenburg ob der Tauber bei der BayWa. Da ist er dann in den Ruhestand gegangen.

B.: *Wie verlief die Gründung der Bad Windsheimer Sänger, und wer war beteiligt?*

E.: 1970, das war unsere Gründung, die vorherige Gründung, 10 Jahre vorher, weiß ich nicht mehr, als was ich Ihnen da schon erzählt hab, mit Bickert und Förster. Mit zwei Frauen, aber das war eine kurze Episode, aber dann haben sie es noch einmal probiert, da war dann dieser Stroer Hans als erster Bass, der Musiklehrer und ein Metzgermeister, Hans Seemann hat der geheißen, das war der 2. Bass und der Förster war 1. Tenor und 2. Tenor, das weiß ich gar nicht, wer da mitgesungen hat, aber das war dann auch eine kurze Episode, weil dann einer krank geworden ist und gestorben ist sogar. Hans Stroer ist dann gestorben, und noch einer und dann hat sich die Gruppe wieder aufgelöst, das war vor 1970. Die Gründung der Bad Windsheimer Sänger und Spielleut, war dann erst ab 1970, wir haben uns deshalb Spielleut genannt, weil Dr. Steinmetz unbedingt diese historischen Lieder und so weiter mit einbeziehen wollte, der hat das Liedgut aus Sammlungen herausgetragen, mittelhochdeutsche und so weiter, auch lateinische, die wir dann versucht haben zu singen und zu musizieren, und da haben wir heute noch ein Lied aus dem 13. Jahrhundert, „Sein Wille komme, Herre Christ, weil du unser aller Herre bist“ so ungefähr, und das war das erste mehrstimmige Lied aus dem 13. Jahrhundert in deutscher

Sprache. Das hat sich überliefert. Das singen wir heute noch als erstes Weihnachtslied, wenn wir unseren Weihnachtszyklus musizieren, das sind ungefähr 13 Lieder, die man heute nicht mehr in den Familien singt, sondern das sind Lieder aus Sammlungen von zwei-, dreihundert, vierhundert Jahren, und da haben wir dann einen Freund aus Nürnberg, der hat die fränkische Weihnacht aufgeschrieben nach dem Lukas-Evangelium, in 10 oder 12 so Episoden und Kapiteln, und zwischen den einzelnen Kapiteln singen wir immer eines dieser Weihnachtslieder. Machen mir traditionell seit vielen Jahren, seit den 1980er Jahren jedes Jahr in der Bad Windsheimer evangelischen Kirche, da wird hauptsächlich, seitdem die da als Bestandteil des Protestantismus in Bad Windsheim inszeniert wurde, machen wir da diese fränkische Weihnacht, vorher haben wir es im Museum gemacht, in dem fränkischen Freilandmuseum. Das Liedgut, wie ich schon gesagt habe, reicht vom 13. Jahrhundert über die Renaissance, übers Mittelalter bis in die heutige Zeit. Aber wir machen keine selber gestrickte Musik, so wie es manche Gruppen jetzt machen, die sich die Wortwahl selber ausdenken und bestimmte alte Melodien dazu verwenden, sondern wir haben von jeher seit 1970 nur aufgeschriebene Lieder und Musikstücke gemacht.

B.: *Und singen Sie heute auch noch Lieder vom Albert Brosch?*

E.: Auch natürlich. Wissen Sie, wenn sie in unserer Sammlung oder in unserem Repertoire drin sind, werden die gesungen.

B.: *Können Sie ein Beispiellied nennen, welches Sie aus der Sammlung Brosch heute noch singen?*

E.: Ja, zum Beispiel „Schäferliebe“, was er aufgeschrieben hat, „Bin der lustige Schäferlei, hie da drunt im Grund, ich brauche halt e Schätzele, wo selber zu mir kummt“, das ist ein lustiges Schäferlied, und solche haben wir einige in unserem Repertoire, über das Leben der Schäfer sozusagen, wie schwer und anstrengend das war, und da stammen manche eben von dem Albert Brosch, andere wieder vom Ditfurth, aber die müsste ich erst sammeln und raussuchen.

B.: *Was meinen Sie damit, dass Sie nur wenige Lieder von Albert Brosch singen?*

E.: Ja, weil wir nicht mehr haben in der Sammlung, die ich zur Verfügung habe, was uns halt damals der Dr. Steinmetz herausgesucht hat, wurde dann eingeübt, mehr weiß ich nicht von der ganzen Sache, weiß nicht welche Lieder da noch passend gewesen wären, der hat halt das rausgesucht, was für uns gepasst hat, dass wir paar Hirtenlieder haben, ein paar Bauernlieder haben usw.

B.: *Sie hatten keinen Einfluss auf die Liedauswahl?*

E.: Nein. Wir haben da so viele Lieder gehabt, die er da jede Woche mitgebracht hat, der Steinmetz, dass wir da voll eingedeckt waren mit dem Einstudieren, der war ja da

unwahrscheinlich aktiv. Und da hat er, wie ich schon vorhin angedeutet habe, diese mittelhochdeutsche und frühhochdeutsche Sprache und so weiter alles mitgebracht und die haben wir dann einstudiert. Da waren wir auch in Südtirol unten und haben da in einem Schloss Lieder gesungen, das war in den 1970er Jahren und 1980 er Jahren, ein paarmal waren wir in Südtirol und haben da die fränkische Musik gemacht. Seit dem das Franken Kulturwerk Südtirol bestanden hat, das ist vom Bezirk in Ansbach ausgegangen, von der Bezirkshauptstadt, da hat man uns immer eingeladen, mitzukommen nach Südtirol, um die musikalische Seite sozusagen abzudecken. Das waren wunderschöne Erlebnisse für uns, aber wie gesagt, das Liedgut war ein buntes Sammelsurium aus den Steinmetzschen Aufschreibungen oder Sammlungen.

B.: *Wie ist der Probenablauf?*

E.: Ja, früher haben wir da immer gewechselt, in den 1970 er Jahren bei uns vieren, einmal in Ipsheim, weil der eine von Ipsheim war, der Egermeier, einmal beim Dr. Steinmetz in seinem Haus, das andere bei uns, beim Förster kaum, weil dem sein Einfamilienhäuschen etwas zu klein war und wies dann gar [aus] war mit dem Dr. Steinmetz, 1983, dann haben wir uns hauptsächlich bei mir und beim Egermeier getroffen, da haben wir dann immer gewechselt. Die Gruppe bestand bis 1997. Steinmetz ist ausgeschieden 1983, und da ist dann ein Sonderschullehrer neu dazugekommen, ein Heiner Böe und der war bis 1997 dabei und 1997 hat dann der Förster gesagt, wegen seiner Verwundung [aus dem 2. Weltkrieg] und seiner Verletzung, er war damals 63 Jahre glaube ich, hört er auf, und dann hat Böe gesagt, er hört auch auf als Sonderschullehrer, der war 60 Jahre und der Egermeier hat dann auch aufgehört, weil der eine Erkrankung hatte in der Wirbelsäule, und dann war ich der einzige noch der gesagt hat, ja soll es jetzt das gewesen sein, und dann hab ich frisch 1997 versucht die Gruppe neu zu formieren und zu gründen, und dann waren wir etwa 7 Jahre mit einer neuen Gruppe beieinander mit einem Ehepaar, was Musiklehrer waren, und das war überhaupt keine gute Sache, weil er hat vor allen Dingen moderne Musik gemacht und sollte alles immer haben und wissen und hat sich benachteiligt gefühlt und wollte die Conferences machen und hat gesagt, du machst immer die Conferences und schreibst immer alles auf, was du weißt, damit ich es so vortragen kann, dann hab ich zu ihm gesagt, wenn du das vortragen willst, habe ich überhaupt nix dagegen, du bist der Leiter der Gruppe, aber spreche einmal das, was du denkst, so quasi, und das war eine sehr uncoole Sache, 2004 da war ich dann 70 Jahre alt, da hat er gesagt, du hörst jetzt auf, und dein Sohn, das war mein Sohn, der war damals Bürgermeister 12 Jahre, der soll uns verabschieden, und dann fängt er als Retter der Gruppe neu an. Und das Ganze ist dann in die Binsen gegangen, und seitdem, seit 2004, wo sie mich heraushaben wollten und die Gruppe total auflösen, sich als Retter der Nation hinstellen [gemeint das Musiklehrer-Ehepaar],

so quasi, hat sich dann die Gruppe neu formiert, und seitdem haben wir wieder eine wunderbare Harmonie, bis zum heutigen Tag.

B.: *Und wer ist heute der Leiter der Gruppe?*

E.: Das ist Gerhard Zelte, das ist ein Amateur genau wie wir, ist bei der Bundesbahn, ist aber bei drei, vier Gesangvereinen Dirigent und so weiter und geht laufend auf Weiterbildungen etc. und ist ein passionierter und begeisterter Amateurmusiker, wenn man so will.

B.: *Ist der Leiter auch für die Liedauswahl zuständig?*

E.: Ja nicht nur, ich hab ja die ganze Auswahl noch von der Zeit Dr. Steinmetz, von den 1970er Jahren, das ist ja ein ganzer Wälzer, davon profitieren wir hauptsächlich, weil wir nur überlieferte Musik machen, das bietet sich ja an, und da haben wir bei weitem noch nicht alles durch. Wir haben ungefähr, ich sag einmal, 150 Musikstücke und Lieder auswendig unterm Hut, sagt der Förster immer, weil wir nichts vom Blatt machen, sondern wenn wir auftreten, wird alles auswendig und drum sind die Lieder bei uns praktisch im Kopf sozusagen. Egal, ob das ein Musikstück ist oder a-capella-Stück oder ein Gedicht, Vor-Zwischenspiele, das ist alles auswendig interpretiert. Und das ist natürlich unsere Stärke, weil wir da beim Publikum gut ankommen, weil wir einfach uns aufs Publikum konzentrieren können, weil wir von der Mimik her gut ankommen.

B.: *Wo treten Sie beispielsweise in diesem Jahr auf?*

E.: Ja, wir waren zum Beispiel vor 8 Tagen auf der Freizeitmesse in Nürnberg, eine Riesenveranstaltung für den Bezirk, für das Museum in Bad Windsheim, als Musikgruppe haben wir schon etliche Male geistliche Sachen gehabt. Wir treten auch bei privaten Geburtstagen von Siebzigjährigen, Achtzigjährigen oder Fünfzigjährigen auf, diese haben uns immer wieder dazu aufgefordert, ob wir diese Geburtstagsfeier oder goldene Hochzeit oder auch offizielle Feier, wie die Ämter noch mehr Geld hatten, in Ansbach waren unsere besten Unterstützer und Freunde der Regierungspräsident und der Bezirkstagspräsident, und die haben uns alle vier Wochen mindestens animiert dazu und aufgefordert, bei irgendeiner Meisterverabschiedung vom Landwirtschaftsmeister oder hauswirtschaftlichen Meister oder was auch immer, da waren wir in Ansbach oder in Triesdorf, das ist eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt, und da wurden diese Dinge veranstaltet, und da waren wir dabei als Musikgruppe. Warum? Weil unser Liedgut etwas ausschließlich, ich sag einmal volksmusikalisch und landwirtschaftlich geprägt ist von Bauern, von Schäfern und so weiter, und da hat sich das natürlich angeboten. Das ist aber weniger geworden, muss ich sagen, weil diese Ämter bei weitem nimmer diese Ausschmückung von diesen kleinen Festen haben oder das Geld einfach nimmer ausgeben. Und da werden jetzt meinetwegen so Chöre genommen,

Landfrauen Chor, die sich freuen, wenn sie einmal singen dürfen, und das kostet natürlich nix, weil sich die ja einfach unentgeltlich produzieren. Bei uns war das am Anfang so, wir haben fränkische Tracht uns angeschafft, da hat zum Beispiel so ein schwarzer Mantel mit Hornknöpfen über 1000 Mark damals gekostet, zum Nähen, die ganze Tracht dann, Instrumente, was das für ein Aufwand war in den späten 1970er Jahren auch für mich, ich war verheiratet, jung, habe Kinder gehabt, und dann hat der Dr. Steinmetz auf einmal einen Dudelsack mitgebracht, einen Nachbau aus dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, hat er gesagt, so das lernst du einfach. Und ich hatte überhaupt keine musikalische Ausbildung, und dann haben wir einfach autodidaktisch daheim probiert, er hat mir auf einer Schallplatte oder CD das vorgespielt oder mit der Mundharmonika, und dann habe ich das daheim so lange probiert, bis ich das auf der Gitarre oder dem Dreiviertelbass einfach spielen konnte. Und später ist die Flöte dazugekommen, dann Krummhörner haben wir uns angeschafft, die im Norddeutschen gebaut wurden, bin jetzt gerade am Überlegen gewesen, wo wir die her hatten, zwei Krummhörner haben wir in unserer Gruppe, eine Sackpfeife mit zwei Bordunpfeifen, die ich spiele seitdem, seit 1980 ungefähr hat er die mitgebracht, da hab ich sie ihm bezahlt, und dann habe ich halt probiert, wir hatten damals zwei, drei Sackpfeifen, das waren alte Dudelsäcke mit nur zwei Bordunpfeifen, zwei Grundtöne, das unterscheidet sich von den schottischen oder französischen oder bulgarischen Dudelsäcken, und da musizieren wir die alte Musik damit, die dreihundert, vierhundert Jahre vor allen Dingen zurück liegt. Da machen wir diese alte Musik auf Krummhörnern, auf der Trommel, auf der großen Landsknechtstrommel und auf der Sackpfeife. Wir haben jede Woche Musik gemacht, die machen wir mit verschiedenen Flöten, mit der Gitarre und mit der Ziehharmonika, Bäurenstücke, die jetzt zweihundert, dreihundert Jahre alt sind, wie sich das halt anbietet. Da machen wir immer wieder einen Wechsel in der instrumentalen Besetzung, aber wie ich schon gesagt habe, lauter überlieferte Lieder, hauptsächlich aus der Sammlung des Freiherrn von Ditfurth, weil die ganzen fränkischen Musikgruppen in der Volksmusik, die singen und spielen hauptsächlich diese Lieder.

B.: *Aus welchen Sammlungen singen Sie noch Lieder, neben der Sammlung von Albert Brosch?*

E.: Der Ditfurth hat ja in Theres bei Haßfurt gelebt und hat ja ähnlich wie der Albert Brosch, sich diese Lieder von den Bauern und Schäfern vorsingen lassen, das ist in der Niederschrift vom Freiherrn von Ditfurth alles erwähnt.

B.: *Wie erarbeiten sich die Bad Windsheimer Sänger ein neues Lied bzw. ein neues Programm?*

E.: Ja da sind wir zusammen gekommen und haben uns das Blatt angeschaut, was uns der Dr. Steinmetz gegeben hat und später selbiges in der Nachfolge die anderen Dirigenten und so

weiter. Oder ich habe dann vorgeschlagen, Mensch wir haben doch da im Repertoire noch das und das Lied vom Dr. Steinmetz, vom Brosch oder von Ditfurth und so weiter, das könnten wir doch mal einstudieren und naja, dann haben wir das probiert und der eine oder der andere führt sich das dann daheim zu Gemüte und versucht seine Stimme zu lernen und einzustudieren vor allen Dingen, vom Text her ist das natürlich auch ein Problem und wenn es dann in der Probe klappt, dann wird es das erste Mal aufgeführt und wird im Repertoire praktisch integriert. Und so ist das, und wenn wir es das allererste Mal aufführen, dann ist da immer gewisse Skepsis dabei oder Nervosität, und in der Regel geht's dann gut über die Bühne, und ich sag dann, naja, das war jetzt eine gute Aufführung von uns. Und den meisten gefällt es natürlich, sie haben dann ziemlich Achtung vor der Gruppe, weil wir einfach den ganzen Abend ohne andere Gruppen musikalisch bestreiten, bei den Wechseln von den Instrumenten von den alten zu den neuen und weil wir vom Liedgut unheimliche Breite haben. Wenn studierte Zuhörer und so weiter dabei sind, dann interessieren sich die natürlich viel für die überlieferte Musik, ältere Musik aus der Renaissance oder was auch immer und wenn wir bei normalen Vereinen oder Geburtstagsfeiern sind, dann möchten die natürlich lieber fränkische Musik hören neueren Datums, Kirchweihlieder oder was man halt gesungen hat auf Hochzeiten oder auf Kirchweihen oder so weiter. Die Lieder sind dann 100-200 Jahre alt. Was dann auch Brosch gesammelt hat, denn das ist ja praktisch das vorige Jahrhundert, oder wo er musiziert hat oder auch andere Vorsänger, die das noch im Kopf hatten, wie Brosch das aufgeschrieben hat. Das waren die Quellen dann.

B.: *Also Sie machen verschiedene Programme?*

E.: Wir schauen die Leute an, was die für eine Festlichkeit haben oder welcher Anlass dazu passt und dann wird dementsprechend das Programm aufgestellt oder auch die Interessen abgefragt, ich spreche dann meinetwegen mit der Frau von dem Geburtstagskind, und dann sieht man schon, was die Leute interessiert oder was die gern hätten, sie wollen dann drei, vier Blöcke haben vor dem Essen, einen Begrüßungsblock, und das gilt auch für offizielle Anlässe, im Museum, wenn Tagungen sind, sind wir auch des Öfteren auf der Bühne, und dann wird eben auch ein festlicher Beitrag zuerst zur Begrüßung gemacht, und wenn es dann weiter geht und es gibt ein Essen, dann musizieren wir nach dem Hauptgang und der Wirt, der ist dann immer froh, wenn er ein bisschen Zeit hat für den Nachtisch etc., und da machen wir dazwischen immer einen Block mit sechs, acht Liedern, den fränkischen Lieder, die sind ja nicht länger wie 2,5 oder 3 Minuten und da bietet sich das an, und nach einer Stunde machen wir dann den dritten Block und wenn es zum Kaffee geht, vielleicht den vierten Block, wies gewünscht wird.

B.: *Wie lange dauert bei Ihnen meistens eine Veranstaltung?*

E.: Wenn es zum Essen geht, fängt es so 18 Uhr meistens an, dann geht es bis 22 Uhr, oder auch bis 24 Uhr je nachdem, wenn es Mittagessen gibt, dann fangen mir meinetwegen um 11 Uhr halb 12 Uhr an zur Begrüßung, das geht dann bis zur späten Kaffeestunde, 16 Uhr, 16.30 Uhr, 17.00 Uhr, je nachdem. Wir haben vor 14 Tagen bei einem Mahl gesungen, einem Ehepaar das sechzig Jahre verheiratet ist, das waren zufälligerweise die Eltern von einem Mitsänger, und da haben wir auf Wunsch von ihm bloß sechs, sieben Lieder gesungen. Zum Beispiel vom Text her „Wie mein Kunnel a gheirat, hob i gmeint die is recht reich, derweil hats Luder nichts anders ghabt als wie zwa Meter Zaich und an Rock aus Kattutia und an Rock aus Kattun, und der hat so schöne weiße Blümle ghot, wenn s en auhat, hats mi gfreut", das war jetzt der 1. Vers. Oder die Geschichtenlieder, die wir im Rundfunk aufgenommen haben, das hat extra ein damaliger Redakteur im Rundfunk von uns sich gewünscht, da haben wir Geschichtenlieder, die man früher in der Familie, wenn sich die Familie abends getroffen hat vorm Herd, gesungen. Ich weiß es noch als Kind, da hat die ganze Familie gesungen, und da sind Lieder auf dem Tablett gewesen, wie zum Beispiel „Bäum und Felsen werden spalten, aber unsere Liebe nicht", so ungefähr geht das an. Und da haben wir einige Lieder, die aus der Zeit überliefert wurden.

B.: *Jetzt zu Ihrer Person, seit wann sind Sie bei den Bad Windsheimer Sängern, und wie kamen Sie auf die Idee dort mitzusingen?*

E.: Ich muss Ihnen sagen, ich habe bei den Chorschülern als Zwölf- bis Dreizehnjähriger gesungen. Dort hat man zur Beerdigung und zum sonntäglichen Gottesdienst immer eine Schülergruppe gehabt mit einem Kantor, der dirigiert hat oder einstudiert hat, und bei der Beerdigung hat der eine das Kreuz getragen, und die anderen Sechs oder Acht, die sind hinterher gelaufen und haben zwei Stücke zur Beerdigung am Grab gesungen. Ich habe im Schülerchor mitgemacht, später dann nach 1954 war in der Nähe von Bad Windsheim ein Flugplatz mit Amerikanern, ein großer Flugplatz, und da hat es einen amerikanischen Chor gegeben, mit amerikanischen Soldaten und Chorleitern mit Frauen und Offizieren, die begeistert in der Kirche amerikanische Küchenlieder, Gospels, Spirituals und so weiter gesungen haben, und da hat man mich gefragt, mit 16 Jahren, ob ich nicht mitmachen will. Und dadurch habe ich Englisch gelernt und die englische Chorliteratur kennengelernt. Unter anderem bin ich dann zum deutschen Gesangsverein gegangen, mit 16 Jahren, da bin ich heute noch dabei, ich bin über 60 Jahre dabei, ältestes Mitglied im Gesangsverein. Auf Grund dessen, weil man gewusst hat, dass ich eine gute erste Bassstimme habe, haben sie mich gefragt, Dr. Steinmetz, Hofmann, Förster, ob ich nicht ersten Bass in dem Quartett singen will. Das war praktisch 1970 der Anstoß. Und seitdem bin ich bei den Bad Windsheimer Sängern, 47 Jahre.

B.: *Wie kamen Sie zum Volkslied oder zum Volksgesang, wurde bei Ihnen zuhause viel gesungen?*

E.: Da hat man viel gesungen, ja, als Kind schon, ich kenne die ganzen Lieder, die ich heute noch meinen Enkeln und so weiter auch vorsinge. Wir haben auch in Gruppen gesungen, wenn wir oft auswärts waren, im Omnibus und heimgefahren sind, auch bei Skifahrten etc. und dann waren die jungen Leute begeistert, wie wir die ganzen Lieder angestimmt haben, da haben die gesagt, so schön, haben sie es nie erlebt. Das war der Anstoß. Wir haben in Windsheim gewohnt und das war eine Provinzstadt und meine Tanten, die eine war in Aachen, die andere in Koblenz, die andere in Nürnberg mit Familien. Die waren alle ausgebombt oder evakuiert und haben nach dem Krieg oder während des Krieges in den letzten Jahren schon in Bad Windsheim gewohnt mit der Familie. Und die haben sich alle bei uns getroffen, wir hatten eine große Küche und haben abends dann unter der Woche mit dem Großvater, mit den Frauen und Verwandten in der Küche gesessen und haben Lieder gesungen. Gesungen haben wir die Kriegslieder „Dragoner Wald um Mitternacht, ein stiller Friedhof wirst du bald“ usw. oder auch „Im grünen Wald, da wo die Drossel singt“ usw. Die Lieder, die kennen wir alle auswendig. Das war halt so für Kinder das Schöne, wir haben uns dann hinter den Herd gesetzt mit Vater oder mit der Mutter, ich war in der Holzkiste gesessen, weil nicht mehr Platz war, die Küche war voll mit 15 Leuten, und dann wurde da musiziert. Musiziert, dass wir eben gesungen haben, keine Instrumente waren da dabei, höchstens die Mundharmonika, die ich gelernt habe später als junger Bursch.

B.: *Also Sie haben ein Instrument gelernt, haben doch eine musikalische Vorbildung.*

E.: Ja, autodidaktisch ein bisschen Mundharmonika. Und das haben wir auch gemacht bei den Amerikanern, wenn wir mit dem Bus dann sonntags fortgefahren sind mit den Soldaten. In dem amerikanischen Bus haben wir musiziert mit diesem Chor oder mit den Amerikanern. Da haben wir die deutschen Lieder gesungen, heimwärts, weil die Amerikaner interessiert waren an unserer ganzen Chorliteratur.

B.: *Welchen Beruf haben Sie gelernt?*

E.: Ich war Werkzeugmachermeister und Ausbildungsleiter in Bad Windsheim in einer Firma mit achthundert Leuten ungefähr und habe da hunderte von Lehrlingen ausgebildet später, wie ich hauptamtlich dann in der Ausbildung war, und dann hat man mich animiert dazu, die Firma ist 1980 in Insolvenz gegangen und dann hat mein späterer Chef in Nürnberg, in der MAN, eine große Weltfirma, mich dann gefragt, ob ich nicht nach Nürnberg kommen möchte, und wies dann soweit war, 1980, da bin ich mit dreißig Kollegen und dreißig Lehrlingen nach Nürnberg und war dann verantwortlich für fast 400 Lehrlinge. Da war ich dann 15 Jahre bis zum

Ruhestand. War ein hartes Leben, wenn ich so will, hat mir unheimlich Spaß gemacht, und dadurch habe ich paar tausend junge Leute sozusagen mit ausgebildet.

B.: *Gibt es Anekdoten von Konzerten?*

E.: Wir sind durch den Gesang auch mit den Leuten ins Gespräch gekommen, wir waren im Maximilianeum zur Weihnachtsfeier vom Landtag in Bayern, in München, da waren wir die einzige Gruppe aus Franken, dann sind wir abends nach der Veranstaltung in dem Restaurant gesessen und da war der Herr Goppel als Ministerpräsident mit seiner Frau und Karl Hillermeier, der war damals Innenminister später Justizminister, der hat uns engagiert, und da sind wir mit denen am Tisch gesessen, in der Herrenrunde, mit 18 Leuten, und dann hat der Ministerpräsident Goppel gesagt, du Karl, ich hab doch drei Söhne, und mein Mittlerer hat er gesagt, der ist Arzt, der ist irgendwo Oberarzt an einer großen Klinik, aber der will Habilitieren und just deshalb an die Uni und da hat der damalige Innenminister gesagt, du, das ist kein Problem, den bringen wir an die Uni, als Oberarzt kann er habilitieren. Damit wollte ich sagen, dass man da fürs Leben viel gelernt hat, wie so manches laufen kann.

B.: *Wie wird die Volkstumspflege in Bad Windsheim betrieben? Gibt es weitere Volksliedgruppen bzw. Volkstanzvereine oder Chöre?*

E.: Ja, es gibt einen Trachtenverein, der schon seit 30 bis 40 Jahren aktiv ist, der aber jetzt mittlerweile Nachwuchssorgen hat. Die haben wunderschöne fränkische Trachten, sie haben unter anderem Bauernhäuser gekauft und ausgeschmückt etc. und sind im Museum immer noch aktiv mit ihren Trachten. Das ist also die eine Gruppe, eine Volkstanzgruppe oder Volkstrachtengruppe, wenn sie so wollen. Und hinten im Museum ist jedes Jahr immer eine große Aktion, das nennt sich da die fränkische Musik, wo ausschließlich Volksmusik interpretiert wird von den unterschiedlichsten fränkischen Gruppen, da sind wir auch dabei oder Gruppen aus der näheren Umgebung.

B.: *Gibt es noch weitere Chöre in Bad Windsheim?*

E.: Da ist der Männerchor, die singen natürlich auch altes Liedgut, aber wenn Sie so wollen, und der andere Chor in Bad Windsheim, das ist ein gemischter Chor, die haben die Literatur für gemischte Chöre, zwei Sopran- und Altstimmen und dann Tenor und Bass. Bei uns im Männerchor sind es vier Männerstimmen, erster, zweiter Tenor und erster und zweiter Bass. Und die existieren nach wie vor, ja, auch in der ganzen Gegend sind in jedem Dorf fast solche Chöre, die überwiegend überlieferte Chorliteratur oder auch neuere Chorliteratur einstudieren. Damit mehr junge Leute dazu kommen, tut er auch moderne Literatur einüben, wie Schlager und so weiter.

B.: *Wie ist es mit dem Publikum, ist es auch weniger geworden?*

E.: Wenn ich da ehrlich bin, da gibt es immer wieder so Sängerabende, wo sich drei, vier, fünf Chöre treffen, und da ist der Saal dann voll, aber wissen Sie, wer da drin ist, diese 5 Chöre mit je 25-30 Leuten und die ganzen Ehefrauen und ein paar Interessierte, und dann hat sich das. Man muss sagen, dass die Auftritte der Bad Windsheimer Sänger noch besser besucht sind, je nachdem, aber man muss dazusagen, auch bei der fränkischen Volksmusik, junge Leute, die dann da Einsicht haben, die sind begeistert, überwiegend ist das Publikum ab 40 Jahre. Die jungen Leute haben für das Singen oder für die Musik überhaupt nichts übrig, die sitzen in der Wirtschaft und trinken ihr Bier und reden dumm über Fußball, die haben für kulturelle Sachen äußerst wenig übrig.

B.: *Können Sie etwas zum Charakter der Tochter von Albert Brosch, Walburga Fischer, sagen?*

E.: Ich kenne die nur als seriöse Lehrerin, die hat da ihre Schule gemacht, hat sich integriert und war gut Nachbar. Ich hatte den Eindruck, das war eine ganz gestandene Person, und die hat ihren Job gemacht.

B.: *Was können Sie über die Enkelin Gudrun Knoll, geborene Fischer sagen?*

E.: Sie hat früher aktiv im Trachtenverein mitgemacht, in Tracht, da war sie eine der Aktivsten als junge Frau.

Originaler Mitschnitt des von Claudia Behn geführten Telefoninterviews im Besitz der Interviewerin, verschriftlicht von derselben.

7) Telefoninterview mit dem Bad Windsheimer Sänger Georg Förster vom 31.03.2017

Claudia Behn (B.): *Wie haben Sie Albert Brosch privat in Bad Windsheim erlebt?*

Georg Förster (F.): Ich hab ja bevor ich gewusst habe, dass er Liedersammler ist, bei ihm eine Taschenuhr, die ich von meinem Großvater hatte, reparieren lassen. Das war wahrscheinlich 1948/49.

B.: *Hat Albert Brosch bei der Liedauswahl der Bad Windsheimer Sänger mitgewirkt?*

F.: Er wohnte im Haus von Bernhard Bickert mit seiner Familie. In dem Nachbarhaus in der Rothenburger Straße, die Häuser, das Haus und das Nachbarhaus, wo der Albert Brosch drin wohnte, die waren im Besitz des Bernhard Bickert und seiner Familie. Also jetzt haben Sie gefragt, ob der Albert Brosch bei der Liedauswahl der Windsheimer Sänger mitgewirkt hat. Also passiv schon, er hat also nicht gesagt, das müsst ihr singen.

B.: *Und wonach haben Sie die Liedauswahl vorgenommen?*

F.: Wir haben also Lieder ausgesucht, die aus unserer Gegend stammten.

B.: *Können Sie ein Beispiel nennen?*

F.: Wir haben ja 5 Veröffentlichungen, also musikalische Schallplatten produziert.

B.: *Kam Albert Brosch manchmal in die Probe?*

F.: Das kann ich jetzt nimmer sagen, der kann schon hier und da mal dabei gewesen sein. Also das kann möglich sein, aber das war selten, dass er zur Probe gekommen ist.

B.: *Kennen Sie weitere Zeitzeugen, die etwas über Albert Brosch erzählen können bzw., die ihn persönlich kannten?*

Förster: Ja, passen sie auf, da hab ich jetzt eine Zeitzeugin und zwar ist das die Frau Frieda Bierlein. Das ist eine Nachbarin, die ist 91 Jahre alt, die hat ja die Familie Brosch gut gekannt, ich kenn sie sehr gut, das war eine Sangesschwester, ich war ja in zwei Chören tätig, also außer den Bad Windsheimer Sängern, hab ich in zwei Chören gesungen und da war die auch als Sangesschwester und die Frieda Bierlein, die hat direkt neben dem Haus gewohnt, wo die Broschs gewohnt haben und zwar ist folgendes, die Familie Bierlein war dafür zuständig, dass die Broschs nach der Flucht aus dem Sudetenland, dass die hier im Westen Fuß fassen konnten. Die waren bei den Bierleins, vor oder während des Zweiten Weltkrieges haben sich die zwei Familien schon gekannt. Die Frieda Bierlein, ich hab mit ihr gesprochen, ich hab auch gesagt, dass Sie wahrscheinlich anrufen werden. Also die Frau ist clever, sie ist auch geistig voll da, hat kürzlich erst Geburtstag gehabt, ich weiß nicht, war es 91 oder 92, aber sie, die kennt also die Broschs ganz hervorragend.

B.: *Gibt es Anekdoten über Albert Brosch.*

F.: Er hatte ja einen Schnauzbart gehabt, und den hat er immer so hoch gestreift. Er ist sehr viel unter der Haustür gestanden und hat so das Geschehen in der Stadt oder in der Rothenburger Straße beobachtet. Das war eine Eigenart von ihm, er war unter der Haustür und hat immer seinen Schnauzbart so hoch gestreift. Dann hat er auch drauf gewartet, dass ihm seine Frau Bier geholt hat, da hat man damals noch das Bier im Krug in der Wirtschaft geholt. Er war also, eigentlich möchte ich sagen, er war der dominante Mann, er hatte ja drei Töchter und einen Sohn gehabt und seine Frau, aber er hat die alle ein bisschen so beherrscht.

B.: *Welche Charakterzüge wies Albert Brosch auf?*

F.: Er war ein solider Uhrmachermeister. Er war an sich ein ruhiger Mann, er war nicht laut, das war er nicht, und Sie wissen doch auch, dass er das Bundesverdienstkreuz bekommen hat.

B.: *Warum liegt die Liedersammlung im Bezirksmuseum in Buchen?*

F.: Ja, das war so. Der Brosch Albert hat die seiner ältesten Tochter [Elfriede], die war ja mit einem Kustos des Heimatmuseums in Buchen verheiratet, gegeben. Wir waren ja damals etwas

verärgert, das ist ja allerhand, dass er die nach Buchen gibt, die hätten wir ja in Bad Windsheim lassen müssen. Aber er hat die Sammlung eben seiner Lieblingstochter, das war die Älteste [Elfriede], gegeben.

B.: *Wäre in Bad Windsheim denn auch ein Archiv oder Museum gewesen?*

F.: Nein, wir haben ja nur die Lieder kopiert, die also, sagen wir mal, aus unserer Gegend waren oder die der Albert Brosch aus unserer Gegend gesammelt hat.

B.: *Weil Sie vorhin meinten, dass Sie sich da geärgert haben, dass die Sammlung nach Buchen gekommen ist.*

F.: Wir waren etwas überrascht, dass er die Sammlung weggegeben hat. Vielleicht ist er in Bad Windsheim nicht so, nach seiner Meinung nach, vielleicht, nicht so hoch geehrt worden. Ich kann es nicht sagen, aber jedenfalls war es etwas befremdlich, dass er die da rüber gegeben hat, denn er hat ja die anderen zwei Töchter, die ja hier waren, die eine war eine Lehrerin, die Frau Fischer und die Jüngste [Hildegard, die Zweitgeborene], die war ja nicht verheiratet, die war ja bei der Sparkasse tätig, denen hätte er sie ja auch geben können, aber er hat sie halt zu der Ältesten gegeben.

B.: *Haben Sie Erinnerungen an die Sammeltätigkeit Albert Broschs?*

F.: Ja, das weiß ich, dass er in unserer Gegend auch mit der Zither im Rucksack unterwegs gewesen ist und die Sachen dann aufgeschrieben hat. Der hat sich die Lieder vorsingen lassen und hat sie dann mit der Zither, da hat er die Töne gesucht und hat sie dann aufgeschrieben.

B.: *Haben Sie Albert Brosch beim Liedersammeln erlebt?*

F.: Ja, mit der Zither hab ich ihn schon gesehen.

B.: *Wie war der Kontakt zwischen Bernhard Bickert und Albert Brosch?*

F.: Die waren sich persönlich gut.

B.: *Die wohnten ja auch nebeneinander in den Häusern in der Rothenburger Straße.*

F.: Ursprünglich war es so, ein gewisser Hans Gundacker, Gustav Gundacker war ein Kohlenhändler in Bad Windsheim, und dessen Sohn war im Zweiten Weltkrieg ein Kriegskamerad von Bernhard Bickert, und der Sohn ist aber gefallen, und dann hat der Gundacker dem Bernhard Bickert praktisch seinen Kohlenhandel übertragen, auch das Haus. Die Familie Bickert hat den Gundacker dann im Alter gepflegt. Der Gundacker ist hochbetagt gestorben, er war verwitwet, und der einzige Sohn war gefallen im Krieg. Der Bernhard Bickert hatte ursprünglich Forstwissenschaft studiert und ist dann im Krieg eingezogen worden und war schwer verwundet, er hatte ein steifes Bein gehabt. Er war zu dieser Zeit, wie ich ihn kennengelernt habe, Vorsitzender der Sängergruppe des Fränkischen Sängerbundes in Bad Windsheim und ich war ja in Illersheim gebürtig und war dort bei dem Gesangverein und da

hat mich der Bernhard Bickert ja gekannt, ich war ein, ich will jetzt nicht sagen, ein guter Sänger, aber ich habe eine sehr schöne Tenorstimme gehabt, das ist ja bekannt gewesen, und ich habe ja schon in zwei Chören mitsingen dürfen, im gemischten Chor und in einem Männerchor, und da hat mir der Bernhard Bickert gesagt, du pass auf, hat er gesagt, da kommt einer vom Bayerischen Rundfunk, der will Kerwaliedli aufnehmen. Ich tu dich mit der Mundharmonika begleiten, und du singst. Das kann ich machen, habe ich gesagt, und das war eigentlich, das war im Oktober 1959, da hat der Herr Ulsamer [Bayerischer Rundfunk] aus Nürnberg diese Liedli aufgenommen, die ich gesungen habe, und dann hat er mich begleitet mit der Mundharmonika, und da hat er gesagt, ihr müsst was machen, dass nicht nur Bayerische Volkslieder, Volksmusik im Radio kommt, sondern auch fränkische Musik. Der war der Auslöser, dass wir uns überhaupt um diese Sache gekümmert haben, und das war dann im Oktober 1959, da war aber der Albert Brosch nicht dabei. Das war also bei dem Bernhard Bickert in seinem Wohnhaus, und da war der vom Rundfunk da, und so ist das also. Das ist gesendet worden, und dann haben wir einen Musiklehrer gehabt hier, der war auch Chorleiter bei verschiedenen Chören und heißt Hans Stroer, das war auch ein Heimatvertriebener aus dem Sudetenland, der hat uns dann die Lieder von Albert Brosch und vom Bernhard Bickert in vierstimmige Sätze gesetzt, und die haben wir dann vierstimmig gesungen. Der erste Auftritt der Bad Windsheimer Sänger, der war zur Weihnachtsfeier des VdK im Jahre 1960. Da haben wir auf einer Weihnachtsfeier das erste Mal vierstimmig Lieder gesungen, unter anderem natürlich auch weihnachtliche Lieder, zum Beispiel „Heilige Nacht, du gieße du Himmelsfrieden in dies Herz“. Und das war also praktisch der Anfang der Bad Windsheimer Sänger.

B.: *Von wem ging die Gründung der Bad Windsheimer Sänger aus?*

F.: Von dem Bernhard Bickert. Bernhard Bickert und ich haben auf Anregung von Herrn Ulsamer die Bad Windsheimer Sänger gegründet. Herr Ulsamer war später am Konservatorium in Würzburg Lehrer, er hat Viola da Gamba gespielt und war freier Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk in Nürnberg. Er hat gesagt, ihr müsst schauen, dass diese fränkischen Lieder wieder unters Volk kommen.

B.: *Wer waren die weiteren Mitglieder der Bad Windsheimer Sänger?*

F.: Der Bass war Ernst Seemann, ein Metzgermeister, der Hans Stroer, der hat den ersten Bass gesungen und war Musiklehrer. Der Bernhard Bickert war zweiter Tenor und ich war erster Tenor.

B.: *Also hat Herr Bickert auch mitgesungen?*

F.: Ja natürlich. Der hat eine gute Stimme gehabt, der Bernhard Bickert. Und er war Vorsitzender der Sängergruppe Bad Windsheim.

B.: *Was zeichnet die Windsheimer Sänger aus, wie verlief ihre Entwicklung?*

F.: Wir haben dann mit einer anderen Gruppe aus der Oberpfalz, mit der Familie Schemm aus Arzberg, das war ein Lehrer mit seiner Familie, öffentliche Veranstaltungen gemacht. Wir haben bei verschiedenen Veranstaltungen gesungen. Die erste Zeit haben wir für Gotteslohn gesungen, später haben wir natürlich Geld verlangt. Na und dann hat sich das halt so entwickelt, bis der Bernhard Bickert Bürgermeister geworden ist, dann hat er bei den Bad Windsheimer Sängern aufgehört. Ende der 1960er Jahre ist er Bürgermeister geworden, und dann haben wir aufgehört für kurze Zeit, und dann war ich noch übrig, der Hans Stroer hatte einen Schlaganfall, der konnte nimmer singen, musikalisch war er noch voll tätig. Der Helmut Hofmann im Bass und ich sind übrig geblieben, und dann haben wir gesagt, Mensch wir sollten eigentlich weiter machen und haben dann zwei neue Sänger gefunden. Und dann haben wir Anfang 1970 wieder weiter gemacht.

B.: *Wer waren die zwei anderen Sänger?*

F.: Das war der Horst Steinmetz und der Fritz Eckardt

B.: *Was haben Herr Steinmetz und Herr Eckardt beruflich getan?*

F.: Der Steinmetz der war Gymnasiallehrer und der Fritz Eckardt, der war Ausbildungsmeister bei der Firma Schmotzer. Der Steinmetz war erst Gymnasiallehrer, hat dann später für die drei fränkischen Bezirke, Mittelfranken, Oberfranken und Unterfranken die Forschungsstelle für Volksmusik bekommen, er hat seinen Beruf als Studiendirektor an den Nagel gehängt und hat sich dann nur noch um die Volksliedforschung bemüht.

B.: *Was haben Sie gelernt?*

F.: Ich habe Großhandelskaufmann bei der BayWa gelernt. Die BayWa ist eine landwirtschaftliche Genossenschaft, die also Produkte der Bauern aufgekauft, Getreide, Kartoffeln und so weiter und Betriebsmittel verkauft hat einschließlich Maschinen. Bayerische Warenvermittlung hat es geheißen. Da war ich dann 43 Jahre, zuletzt war ich Betriebsdirektor bei der BayWa in Rothenburg ob der Tauber.

B.: *Welchen Beruf hatte Herr Hofmann, und wie kamen die Bad Windsheimer Sänger zu ihren Instrumenten?*

F.: Helmut Hofmann, der war selbstständiger Malermeister, der hat dann aufgehört und dann habe ich gesucht, dass ich wieder einen Bass hergebracht habe. Der Steinmetz hat gesagt, ihr müsst Instrumente lernen. Ich habe als Bub diatonische Ziehharmonika gespielt, und da hat er also ein Instrument gekauft und gesagt, du lernst jetzt da musizieren. Und dem Eckardt hat er

einen Kontrabaß gekauft. Wir haben dann Lieder mit Vorspielen und Begleitungen versehen, auch die echten fränkischen Volkslieder, wir haben nur überlieferte Sachen gesungen. Also ich habe die Ziehharmonika gespielt und eine Trommel gehabt, und dann habe ich noch ein Holzblasinstrument, ein historisches, einen Kortheut, das ist ein Instrument mit Doppelrohrblatt, ähnlich wie ein Krummhorn, aber es war gerade und dann habe ich ein Nachtwächterhorn gespielt. Wir haben 153 Titel auswendig, also ohne Blatt, ohne Noten, rein vom Gedächtnis her gespielt und gesungen. 1982 oder 1983 hat Horst Steinmetz gesagt, er will aufhören, und dann habe ich den Heiner Böe, der war Lehrer an der Behindertenschule und Chorleiter bei verschiedenen Chören, er hat den Posaunenchor geleitet, gesagt, du könntest doch mitmachen, da waren wir wieder zu viert. Das war die schönste Zeit, weil das eine wunderbare Harmonie war, und da haben wir weiter gemacht bis wir aufgehört haben. Der einzige der dann übrig geblieben ist, das war der Fritz Eckardt und der hat dann einen Tenor gefunden, so dass sie heute noch singen und spielen.

B.: *Sie haben aus den Sammlungen von Albert Brosch und von Bernhard Bickert gesungen?*

F.: Ja, dann haben wir natürlich auch die Sammlung des Freiherr von Ditfurth benutzt.

B.: *Wo trafen sich die Bad Windsheimer Sänger bis 1970 zur Probe, und wie lief die Probe ab?*

F.: In den einzelnen Stuben der einzelnen Sänger, wir haben doch kein Probenlokal gehabt, wir sind zusammengekommen halt da und mal dort und das nächste Mal wieder woanders. Der Steinmetz hat ja ein Schloss gehabt, Schloss Walkershofen, das hat er sich gekauft, und hat es hergerichtet, zwischenzeitlich hat seine Frau, seine Witwe es wieder verkauft und da war dann eine Zeitlang die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik drin. Einmal in der Woche war Probe abends.

B.: *Wird heutzutage noch das gesammelte Liedgut von Albert Brosch gesungen?*

F.: Ja, natürlich.

B.: *Was war Bernhard Bickert für eine Person?*

F.: Das war ein sehr hervorragender Geschäftsmann, er hat also wirklich aus der Kohlenhandlung, die ihm da geschenkt wurde von dem Vater seines Kriegskameraden, da hat er ein tolles Geschäft draus gemacht, leider ist er an Krebs gestorben, und er war ja dann Bürgermeister der Stadt, er ist während seiner zweiten Amtszeit krank geworden und ist verstorben. Bickert, das war ein sehr umgänglicher Mann.

B.: *Nach welchen Kriterien haben die Bad Windsheimer Sänger die Instrumentenauswahl vollzogen?*

F.: Also die Zugorgel war fränkisch, dann die Blasinstrumente, Trompete, Posaune das waren allgemein gültige Instrumente. Das waren also Instrumente, die die Volksmusik gebraucht hat,

und dann sind später noch diese historischen Instrumente hinzugekommen, wir haben ja Lieder gesungen, die noch althochdeutsch waren. Wir haben Lieder gesungen aus der Nürnberger Liederhandschrift des Freiherr von Locham, wir haben auch Lieder von Walter von der Vogelweide und andere interpretiert.

B.: *Kennen Sie Broschs Enkeltochter Gudrun Knoll, geborene Fischer?*

F.: Sie singt in einem gemischten Chor in Bad Windsheim mit.

Originaler Mitschnitt des von Claudia Behn geführten Telefoninterviews im Besitz der Interviewerin, verschriftlicht von derselben.

8) Interview mit Albert Broschs Enkelin Gudrun Knoll, geborene Fischer, vom 14. / 15. September 2015 in Bad Windsheim

Claudia Behn (B.): *Welche Charakterzüge weist Albert Brosch auf?*

Gudrun Knoll (K.): Großmütig und gutmütig.

B.: *Hatte er bestimmte Eigenarten?*

K.: Er hat gern Wein getrunken, Rotwein, [...], früh ist er um Sechse aufgestanden und hat halb Zehne ein zweites Frühstück zu sich genommen. Da hat er ein Glas Rotwein getrunken und irgendwas gegessen.

B.*: Wie haben Sie Albert Brosch im familiären Kontext erlebt? Hat er mit den Kindern viel gespielt, oder war er mehr zurückgezogen?*

K.: Er hat sich mit mir viel beschäftigt. Er war mathematisch sehr gebildet und hat mit mir Mathe bis ins hohe Alter noch getrieben. […] Er hat […] sich selber Mathe beigebracht und hat mit meinem Onkel, wie er studiert hat, zum Studium Mathe gemacht.

B.*: Hat er mit Ihnen auch musiziert?*

K.:. Er hat Zither gespielt, und wir haben gesungen dazu.

B.*: Wurden bestimmte Lieder gesungen?*

K.: Volkslieder.

B.*: Wollte er Ihnen das Zitherspiel beibringen?*

K.: Nein.

B.*: Albert Brosch hat nicht versucht seine Zitherkenntnisse weiterzugeben?*

K.: Nein, nein.

B.*: Haben Sie ein Instrument gelernt?*

K.:. Ich hab mal Klavier gespielt. Gitarre habe ich eine Zeit lang gespielt.

B.: *Sie haben sich ja sehr für die Liedersammlung interessiert, sonst hätten Sie Ihre Zulassungsarbeit nicht zum Thema „Kinderlieder und Kinderreime aus Mittelfranken aufgezeigt an der Sammlung Albert Brosch" geschrieben.*

K.:. Ja, ja.

B.: *Was haben Sie mit Ihrem Großvater als Kind unternommen?*

K.: Ja, er hat, er hat uns immer sein Werkzeug gezeigt, und er war ja gelernter Uhrmachermeister. Und hat mich durch die Lupe schauen lassen.

B.: *Hatten Sie Interesse am Uhrmacherhandwerk?*

K.: Ja, ein bisschen.

B.: *Hat Albert Brosch Ihnen Lieder vorgesungen?*

K.: Nein, die Lieder hat er nicht vorgesungen. Er hat mir ja die Lieder rausgesucht zum Interpretieren [Bezug zur Zulassungsarbeit].

B.: *Was hat Walburga Brosch [ihre Mutter] erzählt, wie war Albert Brosch als Vater?*

K.: Er war gutmütig, er hat wenn es was zu unterschreiben geben hat, wegen schlechter Noten nicht, aber wegen ungebührlichen Betragens, war ja früher besonders, da hat er früher unterschrieben und hat gesagt, sie soll zu ihm kommen, er unterschreibt und soll nicht zur Oma [Walburgas Mutter], die regt sich bloß auf.

B.: *Die Mutter [Maria Magdalena Brosch] war demzufolge strenger?*

K.: Ja, ja.

B.: *Wissen Sie welchen Dialekt Albert Brosch sprach?*

K.: Er sprach keinen Dialekt, er sprach Hochdeutsch.

B.: *Ich frage, weil er die Dialekte so gut aufzeichnen konnte.*

K.: Ja, er hat die Dialekte gesprochen, aber er hat eben in der Umgangssprache, hat er Hochdeutsch gesprochen.

B.: *In der Familie haben alle Hochdeutsch gesprochen?*

K.: Ja, ja.

B.: *Gab es bestimmte Traditionen, die Sie gepflegt haben, z.B. Bräuche aus dem Egerland oder Bräuche aus dem Böhmerwald?*

K.: Ja, bei Gewitter musste sich alles anziehen und raus setzen, und das elektrische Licht wird ausgeschaltet und eine Kerze angezündet.

B.: *Wurden zu Weihnachten Lieder gesungen?*

K.: Ja, natürlich.

B.: *Aber auch keine typischen Egerländer Lieder?*

K.: Nein, keine typischen Egerländer Lieder.

B.*: Hat Albert Brosch zu Weihnachten auf der Zither gespielt?*

K.: Ja, ja, auch.

B.*: Mit den Kinderreimen und Kinderspielen, die Albert Brosch auch aufgezeichnet hat, sind Sie aufgewachsen?*

K.: Ja, ich bin damit aufgewachsen.

B.*: War er sehr religiös, war er evangelisch oder katholisch?*

K.: Ja, apropos religiös. Er war katholisch, und meine eine Tante sollte zur Kommunion gehen, und da war es sehr kalt und, es ist an einem Tag von der Familie niemand in der Kirche gewesen, und da sollt sie nicht zur Kommunion gehen. Und dann, das hat er gehört, und dann hat er gesagt, na dann ist er gegangen und hat die ganze Familie evangelisch umgetauft.

B.*: War Albert Brosch oft in der Kirche?*

K.: Hin und wieder. Und dann ist der Pfarrer kommen und wollte die ganze Familie wieder katholisch machen, aber er hat gesagt, was ich einmal gemacht hab, das mach ich nicht rückgängig. Deswegen sind wir evangelisch. Das Egerland ist ja ein total katholisches Gebiet.

B.*: Wurden Sie auch evangelisch getauft?*

K.: Ja.

B.*: Hatte Albert Brosch andere Hobbys? Sie haben schon die Mathematik angesprochen.*

K.: Ja. Er hat ein Herbarium gehabt, und er hat sehr viel Pflanzen gesammelt, er war ein ausgezeichneter Botaniker, er hat sich in der Botanik sehr gut ausgekannt und wenn wir spazieren gegangen sind, hat er immer botanisiert. Und ich hab mit 5 Jahren, so in dem Alter wie der Basti [Sebastian, ihr Enkel] schon eine ganze Menge Pflanzen gekannt.

B.*: Das Herbarium ist dann sicherlich durch die Vertreibung verloren gegangen.*

K.: Das ist drüben geblieben [in Eger], und eine Steinsammlung hat er auch gehabt.

B.*: Da hat er sich ja sehr umfassend interessiert, für alle möglichen Wissensgebiete.*

K.: Ja. Die Volkslieder waren nur ein Teil seiner Sammlungen.

B.*: Haben Sie gesehen, wie er beim Sammeln der Volkslieder vorgegangen ist?*

K.: Ja. Ich bin ja mit ihm als Kind mitgegangen, wie er die Kinderlieder in Bad Windsheim aufgeschrieben hat. Da ist er hergegangen und hat sich neben die Kindergspieln gesetzt oder gestellt und hat die Liedverse aufgeschrieben, und für die Melodie hat er die Zither zur Hilfe genommen.

B.*: Hat er die Lieder mehrmals vorsingen lassen, oder hat er sofort mitgeschrieben?*

K.: Er hat es mehrmals vorsingen lassen.

B.*: Waren die Kinder zufällig da, oder hat er diese extra herbestellt?*

K.: Nein, die Kinder waren meine Spielkameraden, und er hat die Kinderspiele beobachtet, und wie ich Kind war, sind von den Kindern immer noch diese Kinderreime und Kinderspiele gesungen worden, und das ist [heute] ganz verschwunden.

B.*: Hat er sich die Kinderspiele mehrmals vorspielen lassen, oder hat er sie sofort mitgeschrieben?*

K.: Ja, mehrmals vorspielen lassen. Und dann hat er die Spielanleitung dazu geschrieben.

B.*: Waren Sie auch sonst mit, wenn er gesammelt hat, beispielsweise bei Erwachsenen im Wirtshaus?*

K.: Er ist ins Wirtshaus gegangen und hat sich mit den Leuten unterhalten und hat gefragt, kennen sie des und hat a paar Liedanfänge gesagt, und dann haben die Leute schon gesagt: Ja, das kenn mer und meine Frau weiß mehr, und dann ist er mit den Leuten in die Familie gegangen.

Ach, eine Anekdote fällt mir ein, er ist mit einem Uronkel von mir, den hat er zum Sammeln mitgenommen, und der hat a sehr schöne Stimme gehabt, und da hat der vorgesungen, und da haben die Leute gesagt, so gut können wir nicht singen und haben ihm gar nix vorgesungen. Da hat er gesagt, ich nehme ihn nimmer mit.

B.*: Ist es besser, jemand kann nicht singen bzw. hat keine schöne Stimme?*

K.: Ja, er hat selber zwar richtig gesungen, aber keine schöne Stimme gehabt, und da haben die Leute sich dann getraut.

B.*: Wissen Sie etwas über seine Kindheit? War seine Mutter zum Beispiel berufstätig?*

K.: Die war nicht berufstätig, das waren 8 oder 9 Kinder. Und er hätte eigentlich gern studieren wollen, aber sein Bruder ist gestorben mit 18, und dann hat er das Uhrmachermeisterhandwerk übernehmen müssen.

B.*: Wissen Sie, was er studieren wollte?*

K.: Mathe.

B.*: Kennen Sie denn noch welche von seinen Geschwistern?*

K.: Hab ich nie kennengelernt.

B.*: Diese waren also nicht hier in Bad Windsheim.*

K.: Nein.

B.*: Wer von seinen Kindern war musikalisch? War Ihre Mutter zum Beispiel musikalisch?*

K.: Ja, die war musikalisch und meine Tante auch, die hat Klavier gespielt.

B.*: Und wie heißt die Tante?*

K.: Hilde Brosch. Und die hat ihm auch immer viel Lieder vorgesungen, ach ja und die Lieder hat er von seiner Schwiegermutter [Margarethe Klier], von der hat er ganze Menge Lieder, Egerländer Lieder. Von einer Frau, ich glaub 300 Stück. Und er hat alle Verse gekannt.

B.*: Haben seine Enkel auch musikalische Ambitionen? Sie [Gudrun Knoll] haben ja schon gesagt, Sie haben Klavier und Gitarre gespielt. Gibt es sonst noch jemanden, den man als musikalisch bezeichnen kann?*

K.: Nein, nein.

B.*: Waren Sie Musiklehrerin?*

K.: Nein.

B.*: Nein, Sie waren…*

K.: Zeichenlehrerin. Zeichnen und normale Grundschule.

B.*: Aber Sie haben doch eine Arbeit über die Volksliedersammlung geschrieben.*

K.: Nein, das hab ich im Rahmen der pädagogischen Ausbildung gemacht.

B.*: Wissen Sie warum Albert Brosch aus dem Böhmerwald nach Eger gezogen ist?*

K.: Das kann ich Ihnen auch nicht sagen.

B.*: Hat er nichts erzählt?*

K.: Nein, nein, er wollte die Egerländer Sprache kennenlernen.

B.*: Waren Sie später einmal in Eger?*

K.: Ich habe das Elternhaus gesehen.

B.*: Haben Sie ein Foto von dem Haus?*

K.: Nein. Meine Mutter hätte eins gehabt, aber das ist alles in ihrer Wohnung, in ihrem Haus geblieben.

B.*: Und Walburga Brosch wohnte auch hier in Bad Windsheim?*

K.: Ja. In der Oberntieferstraße 19.

B.*: Also in der Nähe, wo Albert Brosch einmal gewohnt hat, oder ist es sogar das gleiche Haus?*

K.: Das ist dasselbe Haus.

B.*: Das ist dasselbe Haus. Und das haben Sie dann wohl verkauft?*

K.: Nein, das haben meine beiden Brüder [Helmuth und Herbert Fischer], die lassen mich nimmer rein. Das ist ein Familienzwist.

B.*: Also wohnten Sie dort auch einmal?*

K.: Ja.

B.*: Wissen Sie, wie Albert Brosch den Ersten Weltkrieg überstanden hat?*

K.: Er war eingezogen.

B.*: Welche Tätigkeiten musste Albert Brosch im Krieg ausüben?*

K.: Er war Soldat.

B.*: Bis zum Schluss?*

K.: Ja.

B.*: Und im Zweiten Weltkrieg?*

K.: War er Luftschutzwart.

B.*: Aber er war nicht direkt im Krieg?*

K.: Nicht mehr im Krieg, nein. Er war schon zu alt dazu.

B.*: Und auch nicht beim Volkssturm zu Kriegsende?*

K.: Nein, nein.

B.*: Wie haben es seine Kinder geschafft, seine Lieder bei der Vertreibung zu retten?*

K.: Ja, die Sammlung hat er nach Prag und nach Freiburg im Breisgau eingeschickt. Und meine Mutter hat die Lieder über die Grenze gebracht, schwarz.

B.*: Wie hat Sie das gemacht?*

K.: Na, im Rucksack und über die Grenze gehen äh laufen.

B.*: Durch den Wald laufen, sozusagen.*

K.: Durch den Wald gelaufen.

B.*: Und wo hat sie die Sammlung dann hingebracht?*

K.: Zu meiner Tante Gretel Lippert in Lorenzreuth.

B.*: Das ist in Bayern.*

K.: Das ist in Bayern, das ist an der Grenze.

B.*: Sonst hätte man ja gar nicht gewusst, wo man die Lieder hinschaffen soll.*

K.: Ja. Na, da haben Sie den ganzen Haushalt hingebracht.

B.*: Aber eben nicht alles, denn es fehlten ja Kinderreime und Kinderlieder.*

K.: Ja, aber das hat er dann aber wieder aufgezeichnet.

B.*: Aber anscheinend wurde Ihre Mutti [Walburga Fischer] dann irgendwann entdeckt, bei diesem Rüberbringen.*

K.: Nein.

B.*: Aber Sie konnte doch nicht alle Habseligkeiten und Teile der Sammlung über die Grenze bringen.*

K.: Ja.

B.*: Oder war dann die Grenze irgendwann zu.*

K.: Da war die Grenze zu.

B.*: Wann wurde Albert Brosch denn genau vertrieben?*

K.: 1945.

B.*: Und wie ging die Vertreibung von statten, kam da jemand zur Familie nach Hause?*

K.: Da kam eine tschechische Kommission und hat gesagt, innerhalb von soundso viel Stunden müssen Sie das Haus verlassen.

B.*: Dann sind sie sofort über die Grenze gegangen?*

K.: Ja. Sind aber nachts immer wieder heim und haben einen Teil vom Hausrat rüberbringen können. Mein Großvater hat auch einen Teil von seinem Goldschmuck, er war ja, er war ja Uhrmachermeister und hat a Geschäft gehabt mit Gold, mit Goldschmuck, und ein Teil vom Goldschmuck haben Sie in den Schuhen rübergebracht.

B.*: Wie kann man sich das Leben von ihm in Eger vorstellen? Hatte er Zeit für die Familie?*

K.: Ja, ja.

B.: *Er konnte sich, trotzdem er meistens am Sonntag nicht da war, auch noch um die Familie kümmern?*

K.: Ja, ja, ja.

B.*: Kamen die Kinder auch manchmal mit zum Sammeln?*

K.: Nein, die Kinder waren nicht dabei.

B.*: Auch die Frau nicht.*

K.: Auch die Frau nicht, nein.

B.*: Wie konnte er nach der Vertreibung in Bad Windsheim überleben? War er wieder als Uhrmacher tätig?*

K.: Er hat Reparaturen für die Leute gemacht.

B.*: Hatte er ein Geschäft?*

K.: Er hat in der Rothenburger Straße kurze Zeit a Geschäft gehabt, und da sind sie eingebrochen und haben die Uhren gestohlen, die er zum Reparieren da gehabt hat. Und die hat er aber dann wieder gekriegt und hat er ausgeben können, aber sie haben mehr schlecht als recht gelebt.

B.*: Haben die Broschs wieder ein Haus bauen können?*

K.: Nein, das hat meine Mutter [Walburga Fischer] gebaut mit meinem Vater [Josef Fischer].

B.*: Wohnten Albert und Maria Magdalena Brosch [die Großeltern] mit im Haus?*

K.: Ja.

B.*: Oben?*

K.: Im ersten Stock.

B.*: Hatten die Großeltern mehrere Zimmer?*

K.: Zwei Zimmer.

B.*: Mussten die Großeltern da sehr eingeschränkt leben, wenn Sie so wenig Geld hatten?*

K.: Nein. Sie konnten sich genug zu essen und genug zu trinken leisten.

B.*: Nach dem Krieg war es ja ziemlich schwierig.*

K.: Nein, nach dem Krieg, da hab ich das nicht miterlebt, da war ich nicht auf der Welt. Bin 1948 auf die Welt kommen.

B.*: Ja, höchstens aus Erzählungen.*

K.: Ja, das war schon sehr schwierig. Und sie haben auch hungern müssen.

B.*: Albert Brosch wohnte bis zum Schluss mit bei Ihnen im Haus?*

K.: Nein, die sind… Meine Tante Hildegard Brosch ist dann ausgezogen, die hat auch mit im Haus gewohnt, und die ist dann an den Schüsselmarkt gezogen und hat da eine große Wohnung gehabt, und da hat mein Opa dann, nicht nur Schlafzimmer, auch ein eigenes Zimmer gehabt.

B.*: Und wann war das etwa?*

K.: Oh, das kann ich….

B.*: Ja, so geschätzt. 1950er, 1960er Jahre?*

K.: 1960er.

B.*: Da lebte auch seine Frau Maria Magdalena Brosch noch?*

K.: Ja, ja. Die hat ihn ja überlebt, die war ja 16 Jahre jünger als er.

B.*: Wissen Sie, warum er Volkslieder sammeln wollte?*

K.: Er hatte mal in einem Aufsatz von einem Dr. Pommer gelesen, dass zum Sammeln von Volksliedern aufgerufen worden ist, und da hat er sich dann an den Dr. Pommer gewandt und hat angefangen zu sammeln. Aber wann das war, weiß ich nimmer, das war noch vorm Ersten Weltkrieg.

B.*: Aber er hat zwischendurch auch mal aufgehört zu sammeln und in den dreißiger Jahren wieder angefangen.*

K.: Er hat a Zeitlang aufgehört, weil er den Dialekt studieren wollte, den Egerländer Dialekt, bevor er ihn aufschreibt.

B.*: Und seine Frau [Maria Magdalena Brosch] konnte ja viele Lieder singen, die hatte doch einen großen Liedfundus.*

K.: Ja.

B.*: Und die Schwiegermutter [Margarethe Klier] doch auch.*

K.: Ja, von der Margarethe Klier, hat er die meisten Lieder gehabt.

B.*: Hat Ihre Großmutter viel gesungen?*

K.: Ja.

B.*: Sie hatte bestimmt auch eine schöne Stimme.*

K.: Ja, aber sie hat net ganz richtig gesungen.

B.*: Wurde bei Ihnen im Haus denn viel musiziert und auch Volkslieder gesungen?*

K.: Ja, ja.

B.*: Und wer hat das gemacht? Sie und Ihre Geschwister?*

K.: Meine Tante.

B.*: Ihre Tante Hildegard?*

K.: Ja.

B.*: Und Albert Brosch mit?*

K.: Nein, der hat extra gespielt.

B.*: Er hat dann extra musiziert. Mit seiner Frau zusammen?*

K.: Mit seiner Zither.

B.*: Und die Frau mit?*

K.: Ja.

B.*: Hat er Begleitungen der Gesangsmelodie notiert?*

K.: Nein, er hat Zither dazu gespielt, und die Leute haben gesungen.

B.*: Begleiteten nie andere Instrumente den Gesang?*

K.: Nein. Immer mit Singstimme.

B.*: Wann hat er aufgehört zu sammeln?*

K.: Eigentlich bis zu seinem Tod hat er gesammelt.

B.*: Also bis kurz vorher?*

K.: Nein, bis zu seinem Tod. Er hat noch gesammelt, während ich im Studium [gemeint ist das Jahr 1970] war.

B.*: Also war er gut zu Fuß, dass er noch überall hin gehen konnte, oder kamen die Leute zu ihm?*

K.: Die Leute kamen dann zu ihm.

B.*: Hat er mit der Familie über diese Sammeltätigkeit gesprochen? War das bekannt?*

K.: Ja, er ist ja geehrt worden.

B.*: Und hat auch erzählt, wo er gesammelt hat, und was er gefunden hat?*

K.: Ja, genau.

B.*: Haben sich da viele dafür interessiert, oder waren Sie da die einzige?*

K.: Naja, es haben sich net viele dafür interessiert.

B.*: Also haben Sie seinen Erzählungen gelauscht?*

K.: Ja.

B.*: Und die anderen, die hat es weniger interessiert.*

K.: Meine Brüder weniger.

B.*: Die waren an anderem interessiert anscheinend?*

K.: Ja.

B.*: Und seine Frau, hat sie das interessiert?*

K.: Ja.

B.*: Wurde auf Festlichkeiten gemeinsam musiziert?*

K.: Ja.

B.*: Und haben sie auch manchmal gemeinsam musiziert, oder hat er immer nur die Stücke alleine gespielt?*

K.: Also, er hat immer alleine gespielt.

B.*: Die Familie hat nie gemeinsame Hausmusik betrieben?*

K.: Nein, mit allen ist nicht musiziert worden.

B.*: Und wie waren diese Ehrungen, die er bekommen hat. Waren Sie bei den Feierlichkeiten anwesend?*

K.: Nein. Da war ich noch zu klein.

B.*: War er sehr stolz auf die Ehrungen?*

K.: Er war gerührt.

B.*: Und die Urkunden hat er sicherlich auf einer Feierlichkeit verliehen bekommen.*

K.: Ja. Ja. Das war ne Feier. Er hat die Urkunden, die Orden hat er seine Blechsammlung genannt und seine Blechsammlung ist in Buchen, im Museum.

B.*: Das waren wirklich viele Auszeichnungen, habe ich festgestellt.*

K.: Ja.

B.*: Wissen Sie denn, wie er das Zitherspiel erlernen konnte? Gab es da jemanden, der es ihm beigebracht hat?*

K.: Das weiß ich nicht.

B.*: Auch nicht, ob er Unterricht hatte?*

K.: Ich glaube, er hat sich's selber beigebracht.

B.*: Haben Sie denn mal Dialekt gesprochen? Egerländer Dialekt?*

K.: Ja, bisschen.

B.*: Und waren Sie auf den Sudetendeutschen Tagen schon mal?*

K.: Einmal. Als Kind und dann nimmer.

B.*: Also haben Sie sich nicht dazugehörig gefühlt?*

K.: Nein.

B.*: Und den Dialekt haben Sie irgendwann abgelegt?*

K.: Oh, den könnte ich noch.

B.*: Könnten Sie etwas im Egerländer Dialekt sagen?*

K.: Och Gott. Da fällt mir jetzt nix ein.

B.*: Und waren Sie oft bei Ihrem Großvater?*

K.: Ja.

B.*: Und was haben Sie da zusammen gemacht?*

K.: Er hat Zither gespielt, und ich hab mit ihm gesungen.

B.*: Und Sie haben das gerne gemacht, sicherlich.*

K.: Ja.

B.*: Sie haben gerne mitgesungen. Und Sie haben auch mit ihm zusammen gerechnet?*

K.: Ja.

B.*: Und auch botanisiert?*

K.: Ja, ja.

B.*: Und sonst noch irgendetwas… Hat er auch mit Ihnen zusammen gespielt, als Sie kleiner waren?*

K.: Eigentlich weniger.

B.*: Wie war die Großmutter, Maria Magdalena Brosch? Wie hat sie sich so verhalten?*

K.: Na, die ist mit uns immer spazieren gegangen.

B.*: Und was war sie für eine Frau?*

K.: Eine gutmütige Frau.

B.*: Also so wie er.*

K.:. Ja.

B.*: Und sehr fröhlich?*

K.:. Ja.

B.*: Und wie haben Sie sie so erlebt, wenn mehrere Verwandte da waren?*

K.:. Sie hat immer alles aufgetragen.

B.*: Und sie hat auch viel erzählt?*

K.:. Naja, ja.

B.*: Was war Albert Brosch für ein Vater, jetzt nicht für Sie, aber für Ihre Mutter? Sehr streng?*

K.:. Nein. Nicht sehr streng.

B.*: Nicht sehr streng. Zu allen Geschwistern nicht streng oder nur zu den Mädchen?*

K.:. Zu allen Geschwistern nicht streng.

B.*: Wie war der Charakter von Ihrer Mutter [Walburga Brosch]? Was war das für eine Frau?*

K.:. Eine sehr dominante.

B.*: Ja? Und auch sehr gutmütig oder mehr streng?*

K.:. Mehr streng.

B.*: Und was hat sie gemacht? War sie Hausfrau oder berufstätig?*

K.:. Sie war Lehrerin von Grundschule.

B.*: Hat also auch alle Fächer unterrichtet?*

K.:. Ja. Und sie hat die Egerländer Lieder abgeschrieben und in Lateinischer Sprache äh Schrift, weil mein Großvater ja Deutsche Schrift geschrieben hat. Und die meisten Leute das Deutsch gar nimmer lesen können.

B.*: Das stimmt. Und wie hat sich ihre Mutter [Walburga] mit ihrem Vater[Albert Brosch] verstanden?*

K.:. Gut.

B.*: Sie haben sich trotz, dass sie so verschieden sind, gut verstanden?*

K.:. Ja, ja.

B.*: Gibt es von Ihrer Mutter irgendeine Anekdote oder irgendwas, was sie so gut kennzeichnet, dass man sich ein Bild machen kann?*

K.:. Gibt's eigentlich weniger.

B.*: Also, Sie können Ihre Mutti nicht irgendwie charakterisieren? Was hat sie Ihnen mit auf den Weg gegeben?*

K.:. Das Zeichentalent.

B.*: Sie konnte auch sehr gut zeichnen?*

K.:. Sie konnte sehr gut zeichnen, ja.

B.*: Hatte ihr Großvater auch irgendeinen Einfluss auf Ihr Leben oder Wirken, dass sie ihm irgendwie nacheifern wollten? Irgendwelche Ansichten, irgendwelche Hinweise oder Lebensvorstellungen?*

K.:. Eigentlich weniger.

B.*: Und gibt es auch von Ihrem Großvater noch ein Interview, wo man ihn hören oder sehen kann?*

K.:. Nein.

B.*: Auch nichts von den Ehrungen?*

K.:. Nein.

B.*: Auch keine Videoaufzeichnungen?*

K.:. Nein. Das gab es damals noch nicht. Schauen Sie, mein Großvater ist 1970 gestorben.

B.*: Gab es Schwarz-weiß Aufnahmen.*

K.:. Ja, schon, aber man hat nicht viel gemacht.

B.*: Hat Ihre Mutter Tagebuch geführt?*

K.:. Nein.

B.*: Was würden Sie denn von Ihrem Großvater noch erzählen können? Oder was würde Ihnen denn noch einfallen, was wäre Ihnen denn noch wichtig?*

K.: Wüsste ich jetzt nix mehr. Schauen Sie, das ist jetzt schon, 1970, 45 Jahre her, dass er gestorben ist.

B.*: Was hat Albert Brosch dazu gesagt, dass Sie ihre Zulassungsarbeit über seine Liedersammlung geschrieben haben?*

K.: Na, da hat sich sehr darüber gefreut. Und er hat mir auch geholfen.

B.*: Und wie hat er geholfen?*

K.: Dass er mir die Lieder und die Bücher für die Bearbeitung rausgesucht hat aus seinen Büchern. [...]

B.*: Können Sie Ihre Tanten und Onkels charakterisieren?*

K.: Oh, das ist schwierig. Die eine ist die Tante, das war die älteste, das war die Elfriede Brosch, verheiratete Wessels, die hat zwei Mädchen gehabt, und die haben in Buchen im Odenwald gelebt. Erst in Rothenburg ob der Tauber und dann in Buchen.

B.*: Und wie war die Elfriede?*

K.: Die war geltungsbedürftig.

B.*: Und auch Lehrerin?*

K.: Nein, die war Hausfrau. Die wär gern Lehrerin geworden, aber hats net könnt…

B.*: Die andern kennen Sie nicht.*

K.: Doch. Die Hilde Brosch, die war Sparkassenangestellte.

B.*: Hat sie auch Kinder?*

K.: Nein, die hat keine Kinder gehabt, die war unverheiratet.

B.*: Und wie war ihr Charakter?*

K.: Die war auch gutmütig.

B.*: Und wen gab es noch?*

K.: Herbert Brosch, der Sohn, der war Mathelehrer an einer Privatschule.

B.*: Ja. Hat er Kinder?*

K.: Der hat drei Kinder.

B.*: Wie war Herbert Brosch vom Charakter?*

K.: Naja, streng.

B.*: Und auch geltungsbedürftig?*

K.: Nein.

B.*: Leicht zugänglich?*

K.: Kann man so sagen.

B.*: Wie viele Kinder hatte Ihre Mutti Walburga Brosch?*

K.: Drei.

B.*: Sie war, sie haben gesagt, sehr dominant und streng.*

K.: Ja.

B.*: Warum liegt die Volksliedersammlung gerade in Buchen und nicht in Freiburg im Volksliedarchiv?*

K.: Im Volksliedarchiv sind sie ja auch.

B.*: Aber nicht die Originale, nur die Kopien.*

K.: Naja, mein Großvater hat die Originale abgeschrieben und hat sie nach Freiburg geschickt.

B.*: Er hat sie selber abgeschrieben?*

K.: Ja. Die sind nicht kopiert worden, damals gab es ja noch keinen Kopierer.

B.*: Ich dachte, die hätten Mitarbeiter von Freiburg abgeschrieben.*

K.: Nein, nein.

B.*: Er hat die Lieder auch mehrmals umsortiert, wissen Sie da etwas Genaueres?*

K.: Ja, ja.

B.*: Ja, die Lieder waren doch erst nach Gebieten sortiert, und jetzt sind sie nach Liedgattungen geordnet.*

K.: Ja.

B.*: Und warum hat er das gemacht?*

K.: Weil er's für besser gefunden hat.

B.*: In Buchen habe ich einen Brief von Ihnen gefunden, den ich Ihnen auch zugeschickt habe. Und dort haben Sie ja für Ihren Onkel [Helmuth Brosch] Lieder Ihres Großvaters analysiert.*

K.: Eins zumal. Aus Jux mehr oder weniger.

B.*: Aber Sie haben das nicht öfter gemacht? Nur das eine Mal.*

K.: Nein.

B.*: Sie waren Zeichenlehrerin an der Schule?*

K.: Ja.

B.*: Und haben trotzdem auch Musik und Deutsch und alle anderen Fächer unterrichtet? Haben Sie lange unterrichtet?*

K.: Nein, nein, bis 1995, 25 Jahre.

B.*: Und dann sind Sie in den Vorruhestand gegangen?*

K.: Ja. Die haben mich ziemlich gemobbt, und ich war nervlich ziemlich am Ende.

B.*: Haben Sie auch selber gemalt?*

K.: Ja.

B.*: Haben Sie auch mal Ausstellungen gemacht?*

K.: Mit meinen bemalten Ostereiern habe ich Ausstellungen im Freilandmuseum in Bad Windsheim zu Ostern gemacht.

B.*: Sie haben auch nie Lieder gesammelt?*

K.: Ich hab amal a Zeit lang, hab ich versucht weiter zu sammeln, hab aber dann wieder aufgehört.

B.*: Haben Sie viel gesammelt?*

K.: Nein, ich hab es auch nicht eingeschickt.

B.*: Was war das Schwierige daran, oder was hat Sie abgehalten?*

K.: Ich hab ka Lust mehr gehabt.

B.*: Ich habe mich immer gefragt, wieso hat keiner in der Familie die Forschung fortgesetzt.*

K.: Naja. Meine Mutter hätte weitergemacht.

B.*: Und warum hat sie es nicht?*

K.: Weil Ihre Schwester die Sammlung mitgenommen hat.

B.*: Na gut, sie hätte ja auch so weitermachen können, eine eigene Sammlung anlegen.*

K.: Aber die Bücher hat sie net gehabt.

B.*: Dann frage ich mich, warum hat dann jemand entschieden, die Sammlung nach Buchen zu geben? Oder wer hat das entschieden?*

K.: Das war mein Großmutter [Maria Magdalena Brosch].

B.*: Sie wollte das unbedingt. Aber hatte Sie auch einen Grund dafür?*

K.: Wegen ihrer Tochter.

B.*: Aber sie hat doch mehrere Töchter?*

K.: Sie hat die Elfriede [Wessels, geb. Brosch] immer bevorzugt.

B.*: Gab es da einen Grund? War sie ihr am ähnlichsten?*

K.: Die war ihr die Liebste, hat sie immer gesagt.

B.*: Und Elfriede wollte gern, dass die Sammlung nach Buchen kommt, weil sie dort wohnt.*

K.: Ja.

B.*: Also wurde das gar nicht im Familienrat besprochen, sondern von Maria Magdalena Brosch alleine entscheiden.*

K.: Ja.

B.*: Gab es da drüber auch Streit in der Familie?*

K.: Ja.

B.*: Hat Ihre Großmutter die Sammlung schon zu ihren Lebzeiten nach Buchen gegeben?*

K.: Ja.

B.*: Nicht erst nach dem Tod?*

K.: Nein. Das kam nach dem Tod von meiner Großmutter dorthin.

B.*: Ihre Großmutter hat nicht weiter gesammelt?*

K.: Nein. Sie war dazu net in der Lage.

B.*: Sie war nicht so kommunikativ oder nicht musikalisch?*

K.: Nein, nein, nein, die hätte die Noten gar net aufschreiben können.

B.*: Ach so, daran lag es. Sie hat gut gesungen und konnte keine Noten.*

K.: Ja. Nein.

B.*: Hat demzufolge auch kein Instrument gespielt.*

K.: Nein.

B.*: Und in diesem Haus in der Oberntiefer-Straße, da wohnten Sie mit Ihren Geschwistern, ihre Eltern, ihr Großvater, ihre Großmutter und…*

K.: Die Tante Hilde.

B.*: Und die Hilde hatte ein Zimmer, oder mehrere.*

K.: Eins.

B.*: Und sie hatten unten mehrere Zimmer.*

K.: Ja.

B.*: Für jedes Kind dann eins?*

K.: Ja.

B.*: Können Sie beschreiben, wo das Grab von Albert Brosch etwa liegt?*

K.: Hinter der Friedhofskapelle.

B.*: Da steht ja sicher ein Grabstein?*

K.: Der Grabstein ist im Moment abmontiert, weil meine Mutter [Walburga Fischer, gest. 2014] ja beerdigt worden ist, und da ist alles abmontiert worden und ist nur ein Kreuz von meiner Mutter dort.

B.*: Und in welchem Jahr haben Sie geheiratet?*

K.: Ach Gott, 1974. Bin aber schon nach acht Jahren geschieden worden.

B.*: Und Ihr Mann war auch Lehrer?*

K.: Nein, der war von Beruf Koch und hat dann eine Reinigung geführt.

B.*: Und dann haben Sie eine Tochter bekommen?*

K.: 1976.

B.*: Sie haben einen Enkelsohn?*

K.: Ja.

B.*: Was macht die Tochter beruflich?*

K.: Sie arbeitet im Handelshof [in Bad Windsheim].

B.*: Macht ihre Tochter Musik?*

K.: Die hat einmal Gitarre gespielt.

B.*: Aber es war nicht so das richtige für sie?*

K.: Nein. Klavier hat sie auch angefangen, hat aber nicht durchgehalten.

B.*: Aber sie zeichnet bestimmt genauso gut wie sie.*

K.: Ja, ja.

B.*: Sie malen vor allem Blumen und machen Scherenschnitte und Seidenmalerei?*

K.: Ja.

Originale Tonaufnahme des von Claudia Behn geführten mündlichen Interviews im Besitz der Interviewerin, verschriftlicht von derselben.

9) Schriftliches Interview mit dem Enkel Herbert Fischer vom März 2017

Claudia Behn (B.): *Wie war Albert Broschs Charakter?*

Herbert Fischer (F.): Politische Einstellung, rechts-konservativ, scheint aber kein Nationalsozialist gewesen zu sein, nach eigenem Bekunden bedrohte ihn ein Nachbar in Eger mit Anzeige, weil er sich über Regierende lustig machte: „Das sind keine Diplomaten sondern Diplodeppen“. Drehte den Fernseher ab wenn Jazz oder Rock (damals Beat) gespielt wurde. – „Negermusik“!

B.: *Welche Anekdoten gibt es über ihn?*

F.: Noch in Erinnerung: Die Ermordung Lumumbas kommentierte er sehr zustimmend, es wäre eine Frechheit sich gegen eine Kolonialmacht aufzulehnen.

B.: *Hatte Albert Brosch weitere Hobbys?*

F.: Hatte etliche schöne Briefmarken aus der Kolonialzeit! Sein 2tes Hobby, Zellophan von seinen Zigarettenpackungen. Starker Raucher! Soll eine umfangreiche Stein-und Mineraliensammlung besessen haben, soll gerne gewandert sein (Böhmerwald). Hat offensichtlich nicht nur Lieder gesammelt: Seine Zigarrenkiste mit Silberthalern, Altsilber, das er nicht eingeschmolzen hat.

B.: *Wie war Albert Broschs Tagesablauf, und wie haben Sie ihn im familiären Kontext erlebt?*

F.: Führte einen ziemlich (sehr) geregelten Tagesablauf: gegen 8-9 Uhr einen großen Pott (Dipferl) Kaffee, Schreibarbeit, Abschreiben seiner Lieder, später Vormittag ein Römer Weißwein (Franken), Mittagessen, Mittagsschlaf, Schreibtisch, Nachmittagskaffee, Schreibtisch, Abendessen.

B.: *Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Albert Brosch denken?*

F.: Er ist mir meist schreibend und Wein trinkend in Erinnerung, sein vom Nikotin gefärbter Schnauzbart unter seiner Bartbinde.

B.: *Wurde im Hause viel musiziert, wurden Volkslieder gesungen?*

F.: Sehr sporadisch spielt er seine Zither und singt mit seiner Frau (für mich damals sehr pathetisch!). Scheint aber ein gutes Verhältnis zu ihr gehabt zu haben, habe nie einen Streit mitbekommen.

B.: *Welchen Dialekt sprach Albert Brosch?*

F.: Die Frage seines Dialektes kann ich nicht beantworten, seine Sprache war nicht zu stark vom Dialekt geprägt, er hatte seinen eigenen Ideolekt, klang aber authentisch, nicht so gesucht wie bei anderen „Egerlandern". Hatte aber etliche dialetale Spezialbegriffe. (Knieadler)

B.: *Welche Traditionen pflegte Albert Broschs Familie?*

F.: „Egerländer Bräuche" wurden nicht gepflegt, er war wohl nicht „volksdümmlich", er war eher ein Sammler und Archivar, soll angeblich eine große Bibliothek in Eger zurückgelassen haben. Sein Uhrmachergeschäft in Eger soll direkt neben dem Bücherladen gelegen sein, soll oft mit schönen Büchern nach Hause gekommen sein (laut meiner Mutter Walburga).

B.: *War Albert Brosch religiös?*

F.: Sein Pragmatismus in Religionsfragen: Familie war katholisch, wegen eines kalten Winters konnten seine Kinder nicht regelmäßig zum Gottesdienst, sollen nicht zur Kommunion zugelassen werden, Familie wird evangelisch. Die kirchlichen Feste wurden weder besonders volkstümlich noch religiös gefeiert.

B.: *Wie wuchs Albert Brosch auf?*

Fischer: Über seine Kindheit habe ich keine Informationen, über seine Eltern, Großeltern weiß ich wenig. Sein Großvater (Vater?) soll der erste Fahrradfahrer im Böhmerwald gewesen sein, sein Vater / Großvater ?? soll Tüftler und Mechanikus gewesen sein und Laufwerke für Taschenuhren entwickelt haben. Sein Vater war Photograph.

Eine vom ihm erzählte Anekdote: Ein Arzt entfernt einen Skistecken, den er sich durch den Bauch gespießt hat bei Kerzenlicht auf dem Küchentisch. Man hatte nur einen Stecken ohne Ring als Skistecken.

B.: *Welche Berufe übten seine Geschwister aus, und hatten diese musikalische Neigungen?*

F.: Über seine Geschwister weiß ich wenig, ein Bruder soll eine Baumschule besessen haben, außerhalb von Eger, der Großvater von Ismene.

B.: *Wollte Albert Brosch Uhrmacher werden, oder wurde er zur Nachfolge auserwählt?*

F.: Dass Albert Uhrmacher wurde, lag wohl an der Familientradition.

B.: *Warum zog Albert Brosch vom Böhmerwald nach Eger?*

F.: Über seinen Umzug vom Böhmerwald nach Eger habe ich keine Informationen.

B.: *Wie hat Albert Brosch den 1. und 2. Weltkrieg überstanden?*

F.: Den 1. Weltkrieg muss er als Soldat erlebt haben, den 2ten verbrachte er aus Altersgründen zu Hause. Er hat nie über die Kriege gesprochen.

B.: *Wie konnten die Kinder von Albert Brosch seine Lieder bei der Vertreibung retten?*

F.: Seine Liedersammlung wurde von seinen Kindern im Rucksack über die „grüne" Grenze geschmuggelt.

B.: *Wann wurde er aus Eger vertrieben, und wie ging die Vertreibung von statten?*

F.: Er hat oft über Tschechen geschimpft, wie sie eine alte böhmische Geige von ihm geraubt hatten, als sie binnen weniger Stunden das Haus räumen mussten. Ein Nachbar sei mit einem schweren Schlüsselbund geschlagen worden.

B.: *Wie konnte Albert Brosch nach der Vertreibung aus Eger in Bad Windsheim überleben?*

F.: Die Anfangsjahre in Bad Windsheim müssen hart gewesen sein, er soll wohl Uhren repariert und soll ein kleines Ladengeschäft geführt haben. Es wurde wohl auch dort eingebrochen.

B.: *Was war die Intention von Albert Brosch, Volkslieder zu sammeln?*

F.: Die Motivation zum Volksliedsammeln war wohl auch eine Zeitströmung, Modeerscheinung, wohl auch das Gefühl etwas retten zu müssen, was sonst verloren wäre, auch Nationalismus, eben 19.Jh., Spätromantik. Opa war hier wohl keine Ausnahme.

B.: *Wann hat Albert Brosch mit dem Liedersammeln aufgehört?*

F.: Die Arbeit an seiner Sammlung hielt er bis kurz vor seinem Tod aufrecht, der wohl auch ziemlich plötzlich nach einem Schlaganfall kam. Ich habe meinen Großvater mehr als Archivar, als als Musiker erlebt. Ging es ihm in seinen letzten Jahren wohl mehr darum, seine Sammlung in eine gute Form zu bringen als neue Lieder zu sammeln. Außerdem fertigte er Kopien für das Volkskundearchiv in Freiburg [gemeint ist das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau].

B.: *Welchen Charakter hatte Maria Magdalena Brosch, seine Ehefrau?*

F.: Er war eine dominante Persönlichkeit, der Vater, seine Frau spielte dagegen eher in der „2ten Geige", sie war zwar nicht direkt religiös, eher „herzensgut" (nicht ironisch!) mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, für uns Jugendliche damals wohl eher „moralinsauer". „Üb immer Treu und Redlichkeit bis an dein kühles Grab, und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab", ihr Lieblingszitat.

B.: *Haben Sie Zuhause Egerländer Dialekt gesprochen?*

F.: Der Dialekt, der besonders von meiner Mutter und ihrer Tochter (Gudrun F.) gepflegt wurde, war eher aufgesetzt und albern, anders als Opas Dialekt.

B.: *Warum betreuen Sie die Liedersammlung von Albert Brosch?*

F.: Ich spiele selbst Musik, Klavier, Geige, indische Sitar, allerdings nur hobbymäßig, die musikalische Welt meines Großvaters ist nicht meine Welt. Ich spiele in einem Kammerorchester Geige, und ich liebe „Weltmusik", der geistige Horizont echter deutscher Volksmusik ist zwar bunt, aber eben provinziell. Als Religionsphilologe und Anglist bin ich jedoch an historischer Überlieferung und Literatur interessiert. Außerdem finde ich die Autographen meines Großvaters als Schriftstücke interessant. Ich fühle mich meinem Familienerbe verpflichtet und werde versuchen, die Sammlung an die nächste Generation weiterzugeben.

Texte des von Claudia Behn geführten schriftlichen Interviews im Besitz der Interviewerin.

10) Interview mit Ismene Fischer (Großnichte von Albert Brosch) vom 27. Mai 2015 in Buchen im Odenwald

Claudia Behn: *Was wissen Sie über die Töchter von Elfriede Wessels, geborene Brosch?*

Ismene Fischer (F.): Gisela Wessels ist am 03.10.1943 geboren und am 14.10.1994 an einer Nahrungsmittelallergie gestorben. Sie hat morgens tot im Bett gelegen, und die hatte auch zwei Kinder, einen Ralf und einen Armin. Ihre Schwester ist die Ingeborg Wessels, die ist am 16.7.1947 geboren und verstorben jetzt am 7.4.2010. Die hat in Amerika gelebt, in San Francisco.

B.: *Was haben Gisela und Ingeborg Wessels gelernt?*

F.: Gisela Wessels, die hat Metallbau oder irgendwas mit Metallkunststoffspritzen oder irgendwie so was gemacht. Und ihr Mann hat eine Firma immer noch, und die Söhne arbeiten glaube ich zum Teil jetzt in der Firma, der eine ist auch Künstler, der andere arbeitet in der Firma. Und die Ingeborg Wessels hat irgendwas mit Handarbeiten und so gemacht, so eine Kunstschule. Ja, war aber so ein Allroundmensch, die hat zum Schluss Puppen, Handpuppen selber gebastelt. Sie hat geschnitzt und gemalt und hat auch von den großen Schiffen das Bug geschnitzt, Galionsfiguren und solche Sachen gemacht und ist mit Fischern aufs Meer und da wochenlang unterwegs gewesen, hat die bekocht, die hat alles gemacht. Die war so ein Lebemensch.

Die Hildegard Brosch hat wunderschön gezeichnet. Die konnten das ganz toll, alle beide [Ingeborg Wessels und Hildegard Brosch]. Und anscheinend war die Hildegard, die zweite, die Patentante von der Gisela [Wessels]. Deshalb heißt sie Gisela Hildegard Wessels. Und ihre

Schwester, also der Ingeborg Wessels ihre Schwester, das war eben diese Gisela [Wessels], und diese war meine Patentante. Dann war ja mein Vater [Helmuth Brosch] Patenkind vom Onkel Albert [Brosch]. Von mir war die Gisela [Wessels] die Patentante und meine Großmutter, die aber jetzt nicht direkt in diese Verwandtschaft gehört, die eingeheiratet hat, war die Patentante von meiner Schwiegermutter [Walburga Fischer].

Also bei der Hildegard [Brosch] geht es ganz schnell. Die war unverheiratet ihr Leben lang und hat eigentlich immer mit den Eltern zusammen gewohnt, soweit ich mich erinnern kann.

B.: *Was hat Hildegard Brosch gelernt?*

F.: Sie hat eine Banklehre gemacht. Und hat dann eine Filiale geleitet, glaube ich, eine Zeit lang.

B. *Hier in Buchen?*

F. In Bad Windsheim hat sie gelebt. Die Großeltern haben ja in Bad Windsheim gelebt. Ja, und da war sie auch. Und dann kommt die dritte Schwester, das ist die Walburga Fischer. Das ist meine Schwiegermutter. Sie [Walburga Brosch] und mein Vater [Helmuth Brosch] sind Cousin und Cousine und wir [Helmuth Fischer und Ismene Fischer] sind Cousin und Cousine zweiten Grades, mein Mann [Helmuth Fischer] und ich.

B.: *War Walburga Fischer berufstätig?*

F.: Die war Lehrerin. Walburga hat aber kein Abitur gehabt, sie hat auf so einer Lehrerbildungsanstalt gelernt. Sie hat nie Abitur machen müssen dafür, sie hat noch bevor der Krieg ausgebrochen ist, die war mit 18 Lehrerin [1942]. Die war ganz, ganz, ganz früh schon fertig, ja, die haben das alles so im Schnelldurchlauf durchlaufen noch, die wurde ausgebildet, und die hat auch keinerlei Fremdsprachen gesprochen, sie war in Grund- und Hauptschule Lehrerin.

B.: *Hat Walburga Fischer alle Unterrichtsfächer unterrichtet?*

F.: Sie hat auch Sport und alles gegeben. Sie hat auch schnell in Bad Windsheim wieder eine Stelle bekommen, soweit ich das gehört und nachgelesen hab.

B.: *Hat Sie Kinder?*

F.: Sie hat drei Kinder. Und eins, der jüngste davon, ist mein Mann [Helmuth Fischer]. Und der eine ist Herbert [Fischer] mit dem Sie telefoniert haben und dann gibt es noch die ältere Schwester, die Gudrun [Knoll], die lassen wir außen vor. Die war auch verheiratet und hat ein Kind [Tochter] […]. Und sie ist auch immer noch in Bad Windsheim.

B.: *Haben die Enkel von Albert Brosch auch wieder Kinder?*

F.: Der Herbert Fischer hat keine Kinder.

B.: *Was macht er beruflich?*

F.: Er ist Lehrer am Gymnasium, für Englisch und Religion. Und dieser Schwager von mir, der Herbert [Fischer], hatte diesen Patenonkel, der heißt auch Herbert [Brosch]. Und das verwirrende ist jetzt, dass der letzte Sohn von Walburga Fischer, mit dem ich verheiratet bin, Helmut [Fischer] heißt, und mein Vater heißt auch Helmuth [Brosch].

Ja, zwei Herbert, daher muss man immer genau mal gucken, welcher jetzt gemeint ist. Ja und dieser Herbert Brosch von dem hab ich gestern Nacht noch diese Memoiren gelesen.

Und dieser Herbert [Brosch], der war auch Lehrer, Mathematik und so, der hat Mathematikbücher herausgegeben, war nach einer Odyssee, der hat kein Abitur machen können, weil Krieg war, mein Vater hat noch so ein Notabitur gehabt, aber er [Herbert Brosch] hat gar keins. Er hat aber trotzdem dann in München studieren dürfen, […], und hat dann aber nach zwei Jahren Studium ein Abitur nachholen müssen und war dann ganz lange der jüngste Referendar in ganz Bayern. Und hat aber, wahrscheinlich weil er so eine nicht so normale Laufbahn gehabt hat in seiner Ausbildung, schlecht eine Stelle gekriegt. Er war dann immer erst mal so in Internaten oder so beschäftigt, glaube ich, und hat erst später dann im richtigen Beamtenverhältnis arbeiten können. Das hat er dann aber gemacht sein Leben lang. Und er hat auch drei Kinder. Die sind so ungefähr im Alter von meinem Mann und seinem Schwager und dann hat er noch ein Mädchen, also zwei Jungs, Martin und Andreas [Brosch], da ist wieder von dem einen meine Mutter die Patentante und eine Michaela. Der eine Sohn, der älteste ist Übersetzer, der zweite ist evangelischer Pfarrer, und die haben auch jeweils drei- oder vier Kinder, das kann ich jetzt gar nicht so genau sagen. Und die Michaela ist auch mit einem Diakon oder so verheiratet und hat auch drei Kinder- vielleicht. Das weiß ich gar nicht so genau. Mit denen haben wir nicht so viel Kontakt. Und sie haben eben nicht in Bad Windsheim gewohnt, sie wissen deshalb auch nicht so viel über den Großvater.

B.: *Sie sind Albert Broschs Nichte?*

F.: Nein, das gibt es gar nicht den Ausdruck. Mein Vater war Neffe, ich bin die Großnichte. Also das ist jetzt erst mal die direkte Familie von Albert Brosch, und dann hat er ja viele, viele Geschwister gehabt.

B.: *Wissen Sie, ob es noch Briefe von Albert Brosch gibt?*

F.: Da hab ich jetzt meine Schwester gefragt, ob sie mal gucken kann, aber die kommt jetzt auch irgendwie gerade nicht dazu, weil sie nachdem die Wohnung meiner Eltern aufgelöst wurde, so viele Briefe mitgenommen hat, also ich hab jetzt bei mir geguckt, ich hab keine Briefe von Albert [Brosch], ich hab ein bisschen was von seiner Frau [Magdalena Brosch] gefunden, aber auch nur ganz wenige. Das könnte bei meiner Schwester sein. Ich hab sie schon auch persönlich gebeten, sie soll mal danach gucken.

B.: *Wie viele Geschwister hatte Albert Brosch?*

F.: Ja, das sind 1,2,3,4,5,6,7,8 Geschwister [von Albert Brosch] gewesen, die haben eigentlich alle überlebt, das ist unglaublich, mein Großvater [mütterlicherseits] hat zehn Geschwister, da haben längst nicht alle überlebt damals. Bis auf Richard [Brosch, 1878-1896], der ist früh gestorben. Ich weiß aber die Umstände jetzt gar nicht, das kann ich nicht finden, vielleicht muss ich da noch mal bei meinen Unterlagen von dem Herbert Brosch [Sohn von Albert Brosch] gucken. Das waren viele Mädchen und nur drei Jungs. Eben der Albert und zum Schluss mein Großvater, der Alfred [Brosch sen., nach Richard Broschs Tod, der einzige Bruder von Albert Brosch]. Das verwirrende ist jetzt, dass dieser Alfred [Brosch, sen.], einen Sohn hat, der auch heute kommen wollte, dieser heißt auch wieder Alfred [Brosch, jun.].

B.: *Wissen Sie, ob die Schwestern von Albert Brosch ein Instrument erlernten?*

F.: Nein.

B.: *Denn in einem Artikel, den ihr Vater [Helmuth Brosch] geschrieben hat, erwähnt er ein Foto, das alle Geschwister mit Instrumenten zeigt.*

F.: Da sitzen sie alle um den Tisch herum, die Geschwister, im Hintergrund steht die Mutter und ganz rechts vorne muss die Großmutter sitzen, und da spielt die Schwester Berta [Brosch, verh. Rosenberg, 1881-?] auf einer Zither, und er steht so dabei, als ganz kleiner Junge und guckt ihr zu. Also, da hab ich gedacht, da kann man daraus schließen, wie die gewohnt haben, dass sie alle zusammen waren und dass Musik gemacht worden ist und dass er wohl auch das Zitherspiel sich einfach hat abgucken können von den älteren Geschwistern. Soweit ich mich erinnere, ist nur die Zither auf dem Tisch.

B.: *Wo hat die Schwester das Zitherspielen erlernt?*

F.: Das war vielleicht da [in Oberplan, im Böhmerwald] so üblich, dass man Instrumente gespielt hat, das ist eine Vermutung.

B.: *Wo befindet sich Albert Broschs Zither heute?*

F.: Sie liegt im Bezirksmuseum Buchen.

B.: *Die Zither, die Albert Brosch als Kind besaß?*

F.: Das müsste man jetzt vergleichen, ob es diese ist. Das glaub ich fast nicht. Die wäre dann schon sehr, sehr alt. Aber ich bilde mir ein, er hat auch Geige gespielt, das habe ich irgendwo gelesen. Also Zither hat wohl von seinen Kindern keiner gespielt, die 2 Töchter, die Elfriede [Wessels] und die Hildegard [Brosch] haben Gitarre gespielt, sie haben auch mit ihm [Albert Brosch] zusammen Musik gemacht und Lieder gesungen. Sie waren sehr verbunden, mit diesem allen. Und in Bad Windsheim hat Albert Brosch von 1959 bis, wir wissen nimmer genau bis wann, mein Mann [Helmut Fischer] kann sich nicht so genau erinnern, so 1966 ist sein Vater

[Josef Fischer] gestorben, vorher haben die Großeltern [Albert und Maria Magdalena Brosch] und Hildegard [Brosch] mit im gleichen Haus gewohnt wie die Walburga [Brosch, verh. Fischer], ihr Mann [Josef Fischer] und die drei Kinder [Gudrun Fischer, verh. Knoll, Herbert Fischer, Helmuth Fischer]. Da kann mein Mann [Helmuth Fischer] sich aber nicht erinnern, dass da irgendwie Hausmusik gemacht worden ist. Also die Hildegard [Brosch, Tochter von Albert Brosch] hat Klavier gespielt, sie hat Gitarre und Klavier gespielt und an Weihnachten hat er [Helmut Fischer] gesagt, sie haben die normalen Weihnachtslieder gesungen „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ usw. Nix Egerländisches. Man muss dazusagen, unsere Generation, also die von meinem Mann [Helmuth Fischer, 1954] und mir [Ismene Fischer, 1959], wir haben eigentlich lange Zeit sehr abgelehnt, was die Eltern gemacht haben und wollten ganz was anderes machen. Und die Musik, die Liebe zur Musik hat Albert Brosch wohl vererbt, mein Schwager [Herbert Fischer] und mein Mann [Helmuth Fischer] sind sehr an Musik interessiert, aber: Rock, Pop, Blues und die Sachen, die man damals halt so gehört hat, das ist ihr Ding, die Egerländer Musik, das war für sie mh, nein.

B.: *Diese Musik wollten sie nicht hören?*

F.: Ja, das war ihnen zu volkstümlich und zu oh nein.

B.: *Es hat auch keiner aus der Familie die Liedersammlung weitergeführt?*

F.: Nein. Also mein Großonkel Albert [Brosch], der hat mal gedacht, dass mein Vater [Helmuth Brosch] die Sammlung übernehmen soll und weiterführen wahrscheinlich auch, und dann hat mein Vater ihm gesagt, das ist auch überhaupt nicht sein Interessensgebiet, und wie der Onkel Albert dann gestorben ist [1970], hat der Herr Wessels [Hans Wessels] von Alberts Tochter Elfriede der Ehemann, der auch im Bezirksmuseum Buchen engagiert war, der hat dann dafür plädiert, dass die Sammlung hierher kommt, und dann hat die Ehefrau vom Albert Brosch [Magdalena Brosch], die Tante Leni, Magdalena heißt sie, hat dann alle Kinder befragt, und dann hat jeder so gesagt, was er sich vorstellt, und zum Schluss ist die Sammlung dann hierher [nach Buchen im Odenwald] gekommen, und mein Vater [Helmuth Brosch] hat halt versprochen, dass er sie betreut. Auch wenn er nicht weiter sammelt, dass er sie betreut und Leuten zeigt, die sie sehen wollen usw. und das hat er gemacht.

B.: *Zusammen mit Hans Wessels?*

F.: Ja.

B.: *Haben Sie die Sammlung dann von Ihrem Vater [Helmuth Brosch, gest. 2009] übernommen?*

F.: Nein, Herbert Fischer [Sohn von Walburga Fischer], mein Schwager.

B.: *Ich frage nur deshalb, weil mir vom Museum gesagt wurde, Sie seien der Ansprechpartner?*

F.: Ja, ich hab das auch richtig gestellt, um keine Kompetenzen irgendwie zu verletzten, aber da sie mich dort besser kannten, haben sie sich an mich gewandt. Nein. Aber Herbert [Fischer] hat zu mir gesagt, er hat keine Zeit, es ist vernünftiger so. Aber ich habe ihn extra gefragt, ob das in Ordnung ist für ihn [Herbert Fischer], dass er sich nicht übergangen fühlt.

B.: *Folglich konnte Albert Brosch das Interesse an der Liedersammlung nicht weitergeben, weil er oft am Wochenende nicht zu Hause war. Er war ja jeden Sonntag unterwegs.*

F.: Ich glaube auch.

B.: *Albert Brosch hat seine Kinder nicht zu den Sammelaktionen mitgenommen?*

F.: Nein.

B.: *War ihr Ehemann [Helmuth Fischer] auch oft bei den Großeltern [Albert und Maria Magdalena Brosch] zu Besuch?*

F.: Ja, er hat ja eine Zeit lang im gleichen Haus gelebt [Oberntiefer Str. 19, Bad Windsheim].

B.: *Wie hat Helmuth Fischer die Großeltern erlebt?*

F.: Das hab ich ihn gefragt, und er hat gesagt, als kleiner Junge kann er sich mehr an die Uhrmacherei erinnern, weil das was war, was man angucken konnte.

B.: *Helmuth Fischer wollte wohl auch Uhrmacher werden?*

F.: Der wollte mal Feinmechaniker werden, der ist aber dann Automechaniker, Autoelektriker geworden und hat Oldtimer restauriert zum Schluss, also das war schon auch was, was ihn interessiert hat. Da muss man auch sehr kreativ sein, Sachen bauen, die es nimmer gibt und so und mit Materialien arbeiten. Da hat er bestimmt was von seinem Großvater geerbt. Er hat auch, er oder der Albert Brosch oder dessen Frau [Maria Magdalena Brosch], die haben auch Geräte erfunden und patentieren lassen, da weiß ich jetzt nicht genau was. Die waren auch sehr erfinderisch.

B.: *Wie haben Sie selber Albert Brosch erlebt?*

F.: Albert Brosch ist ja 1970 gestorben, und da war ich 11 [Jahre], und wir waren da selten in Bad Windsheim. Ich hab erst die Familie kennengelernt als ich 5 Jahre alt war, weil damals hatten wir kein Auto, ich hab dann auch überlegt, warum mit 5 Jahren, was war da, mit 5 Jahren haben meine Eltern [Helmuth und Dorothea Brosch] das erste Auto gekauft. Dann waren wir mobil, dann konnten wir auch zu den Verwandten kommen. Und da hat der Großvater [Albert Brosch] auch noch in dem Haus gelebt, da kann ich mich erinnern, ja, das war ein ganz lieber, gemütlicher, großherziger, warmherziger Mensch, also ich kann mir kaum vorstellen, dass er wütend geworden wär oder so, also sein Sohn [Herbert Brosch] beschreibt es schon, aber mit einem eigenen Kind ist es nun mal anders, und er hatte vor allem so was verschmitztes, so was ganz lausbübisches hatten die alle, die ganze Familie. Die haben gern gelacht und so.

Mit der Sammlung, da ist wohl anscheinend gar nicht so darüber gesprochen worden, die wussten alle, dass er das macht, und das hat er sein Leben lang gemacht, bis zum Schluss. Also er hat nicht aufgehört.

B.: *Im Buch „Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch" steht, dass er nach 10 Tagen, nachdem er aus Eger vertrieben wurde, hier in Bad Windsheim [Franken], sofort wieder angefangen hat zu Sammeln.*

F.: Wahnsinn, ja. Das hat ihn über Wasser gehalten. Nein, das war eigentlich nur ein Hobby, da hat er nix, kein Geld für bekommen. Und dann haben Sie auch gefragt, in Bad Windsheim, hat mein Mann [Helmuth Fischer] gesagt, da hätte Albert Brosch kein Geschäft mehr gehabt, das steht jetzt bei unseren Antworten vom Fragebogen, falsch drin. Das hab ich gestern nachgelesen, er hatte ein Geschäft, das ist sogar mal ausgeraubt worden.

B.: *Wie versteht man die Aussage in dem Buch „Auf den Spuren des Liedersammlers Albert Brosch", er war in Bad Windsheim ein „Uhrmacher ohne Kapital"?*

F.: Er musste mit nichts anfangen. Das war das Problem. Er musste halt einen Kredit aufnehmen oder irgend so was machen. Albert Brosch hat ja seine Sachen in Eger nicht verkaufen können, sondern das ist alles dort geblieben.

B.: *Wissen Sie, wie die Vertreibung aus Eger von statten ging?*

F.: Die haben gewusst, dass sie raus müssen, irgendwie und haben Sachen raus geschafft, bevor sie dann vertrieben worden sind.

B.: *Trotzdem haben sie Teile der Sammlung in Eger lassen müssen?*

F.: Dann durften sie irgendwann doch nimmer rein. Und sie hatten Verwandte in Marktredwitz, das muss grade über die Grenze rüber sein. Und da haben sie das zwischengelagert, bis sie irgendwo eine Bleibe gehabt haben.

B.: *Die Kinder haben die Habseligkeiten, das steht in dem Buch „Auf den Spuren des Liedersammlers Albert Brosch", über die Grenze getragen. Also heimlich sozusagen.*

F.: Ja. Geschmuggelt.

Was mich gewundert hat, dass die Angabe von den Zahlen, wie viel er da gesammelt hat komplett variiert, überall wo man hinguckt, steht etwas anderes. Bei meinem Vater steht jetzt irgendwie zwölftausendsiebenhundertelf Lieder, wo ich denke, wie kommt er denn da drauf. Also haben sie die Lieder wirklich nachgezählt.

B.: *Was liegt genau im Bezirksmuseum in Buchen?*

F.: Da liegen die ganzen Orden, die er gekriegt hat, die Zither, die Lieder selber, die Karteikästen.

B.: *Also hat sich Helmuth Brosch für die Sammlung interessiert oder verantwortlich gefühlt.*

F.: Ja, ich hab auch den Eindruck, dass sein Patenonkel [Albert Brosch], so von dem, wie er gelebt und sich beschäftigt hat, in gewisser Weise auch so einen Vorbildcharakter gehabt hat für meinen Vater [Helmuth Brosch], er hat auch bis zum letzten Tag, an dem er gelebt hat, geforscht. Helmuth Brosch hat sich mehr um einen anderen Musiker gekümmert und zwar um Joseph Martin Kraus. Und da ist er eigentlich der Initiator, dass es diese Joseph-Martin-Kraus-Gesellschaft gibt, er hat entdeckt, dass dieser hier gelebt hat und dann in Schweden so berühmt geworden ist und so weiter, und dann hat er in Göttweig, bei irgend so einem Treffen gesagt, das ihn das Leben von Joseph Martin Kraus interessiert, aber er ist kein Musiker, und er hat immer gedacht, da müssen Fachleute her, und dann hat er einen Musikprofessor aus Mainz kennengelernt, den Herrn Riedl und hat ihm von Joseph Martin Kraus erzählt, und dieser ist dann ganz lebendig geworden und hat dann angefangen mit meinem Vater diese Joseph-Martin-Kraus-Gesellschaft aufzubauen, also da bin ich stolz auf meinen Papa. Er hat immer wieder geforscht und gearbeitet und auch so Vorträge geschrieben, dann in einem Jahr so Musiktage organisiert, wo auch Studenten kommen konnten, die haben dann Musikstücke einstudiert mit ganz berühmten Leuten bei einem Musikprofessor aus Hamburg und einem Dirigenten aus Köln, dem Chef vom Concerto Köln. Ist ein ganz berühmtes Orchester und die haben dann mit Laien hier von der Musikschule und so was einstudiert, und das muss bombastisch gewesen sein. Meine Eltern haben gesagt, komm mal, das ist so toll, aber da waren meine Kinder klein, ich habe es leider nie geschafft. Und mein Vater hat immer Vorträge geschrieben für diese Veranstaltungen über das Leben von Joseph Martin Kraus von ganz verschiedenen Aspekten aus, und zum Schluss hat er, mir wird's immer noch ganz komisch, er war sehr verbunden mit diesem Musiker und hat wohl sehr versucht das Leben nachzuzeichnen und sich das vorzustellen, was das für ein Mensch war, und zum Schluss hat er einen Vortrag geschrieben, wo er aber schon gesagt hat, dieser wird nur gedruckt, den kann ich nimmer halten, er ist viel zu alt und kann des nimmer machen, aber einen Vortrag geschrieben über Krankheit und Tod von Joseph Martin Kraus, der ist glaub ich an Schwindsucht gestorben, und dann hat er den Artikel geschrieben, ganz mühsam, er hat schon kaum mehr gesehen am Ende und hat immer in seinem Kalender notiert, was er jeden Tag gemacht hat und der endet mit den Worten „Dann starb Joseph Martin Kraus" und wie ich erfahren hab, dass mein Vater gestorben ist und hier war, da hab ich meiner Mutter gesagt, kann ich mal Papas Kalender sehen, er hat da immer Sachen reingeschrieben und dann hat eben am Donnerstag reingeschrieben „Fertig" und Freitag ist er gestorben. Das war so. Und dann war es gut, dann ist er selber gestorben, das war ganz eigenartig, fand ich, ganz, ganz eigenartig.

B.: *Albert Brosch hat die ganze Egerländer Sammlung abgeschrieben, ehe er sie den Egerländer Gmoin geschenkt hat, 1952-1953.*

F.: Ich weiß nur, das habe ich Ihnen glaube ich schon erzählt, dass meine Schwiegermutter alles in lateinische Schrift übertragen hat. Walburga Fischer hat aber auch nicht versucht, das zu veröffentlichen oder drucken zu lassen.

Eine ganz nette Geschichte ist noch so in unserer Familie, mein Onkel [Albert Brosch], der hat ja das Bundesverdienstkreuz gehabt, mein Vater [Helmuth Brosch] hat mit 85 [Jahren] auch das Bundesverdienstkreuz erhalten, das ist so die höchste Auszeichnung, die ein normaler Bürger kriegen kann vom Staat, und mein Onkel [Albert Brosch], der bekam es auch sehr spät, und man sieht auf einem Foto, wo er bei der Hochzeit von meinem Vater ist, dass er dies anstecken hat. Helmuth Brosch trug das Bundesverdienstkreuz zur Hochzeit von meinem Sohn [Sebastian Fischer]. Wahrscheinlich hat er da gedacht, mein Onkel Albert war auch mit dieser Nadel auf meiner Hochzeit, und jetzt kommt der Opa auch damit.

B.: *Aber Albert Brosch hat doch noch mehr Auszeichnungen bekommen.*

F.: Das ist auch im Bezirksmuseum Buchen, dort liegen die ganzen Orden, das ist alles im Museum.

B.: *Was haben die Eltern vom Albert Brosch gemacht? Der Vater war Uhrmacher.*

F.: Ja, der hatte auch ein Fotoatelier.

B.: *Die Mutter ging keiner Arbeit nach?*

F.: Ich glaub, das war früher auch einfach nicht üblich.

B.: *Wie hat Albert Brosch seine spätere Ehefrau kennengelernt?*

F.: Es gibt verschiedene Varianten, wie Onkel Albert [Brosch] seine Frau [Maria Magdalena Klier, verh. Brosch] kennengelernt hat, die eine ist die, dass sie wohl in diesem Lager ausgeholfen hat, ich weiß nicht als was, als so eine Art Krankenschwesternhelferin, oder ich weiß es nicht und dass er sie da kennengelernt hat und das ist deshalb so bezeichnend, weil seine eine Tochter auch da gearbeitet hat, aber einen Krieg später und ihren Mann dann kennengelernt hat. Also das verbindet die Generationen und eine andere Variante ist die, die steht in den Memoiren von dem verstorbenen Herbert [Brosch], dass sie schräg gegenüber gewohnt hat und sie war zwanzig, er war schon 33 [Jahre], und es war so eine besonders hübsche, blonde Frau. Also es gibt zwei Varianten, und ich weiß nicht welche es ist.

B.: *Wollte Albert Brosch Uhrmacher werden, oder wurde er dazu bestimmt?*

F.: Der ältere Bruder verstarb, und dann war er der älteste Bruder und musste das Handwerk übernehmen.

B.: *Es hätte aber der jüngere Bruder auch das Handwerk ausüben können.*

F.: Nein, das ging nach Alter. Und mein Großvater [Alfred Brosch sen.] konnte das gar nicht machen, weil er hat irgend eine Augenkrankheit gehabt und hat nicht so gut gesehen, er ist Landschaftsgärtnerarchitekt geworden, hat auch so Schlossgärten angelegt und solche Sachen gemacht und hat eine Baumschule gehabt. Mein Vater [Helmuth Brosch] hat immer so ein bisschen entschuldigend gesagt, dass Alfred Brosch [sen.] halt nicht hat ein Studium machen können wegen seinem Augenfehler, aber in den Memoiren von dem verstorbenen Herbert [Brosch], von seinem Cousin steht eben nur, das mein Großvater [Alfred Brosch sen.] Gärtner war, der musste immer die anderen so klein machen, damit er selber ein bisschen größer geworden ist. Aber er war Landschaftsarchitekt, war kein Gärtner, der hat auch so Bohnen veredelt und neue Züchtungen gemacht, mein Großvater [Alfred Brosch sen.], der hat eine Brimbeere erfunden, eine Mischung aus Himbeere und Brombeere, diese hat sich aber nicht durchgesetzt.

B.: *War es Albert Broschs Wunsch Uhrmacher zu werden?*

F.: Ich weiß nur, dass man den Eindruck gehabt hat, dass er es richtig gern macht, also man hat nicht das Gefühl gehabt, dass es jetzt nicht seins war. Aber ich glaube, das war für ihn in Ordnung. Aber später, was wir erlebt haben, da hat man schon das Gefühl gehabt, dass er es gern macht.

B.: *Was hatte Albert Brosch für Hobbys neben dem Liedersammeln?*

F.: Mein Mann [Helmuth Fischer] hat gesagt, er hat eine Steinsammlung gehabt, die ist leider in Eger verblieben, er hat also mit Geologie sich beschäftigt, und dann hat er gemeint, er hat Münzen gesammelt, aber da weiß ich jetzt nicht genau, wie ich mir das vorzustellen habe. Er hat erzählt, dass eben Leute Münzen gebracht haben, so als Altgold und Altsilber, sie dann eingelöst bekommen haben, und er hat die aber dann alle fein säuberlich in Papier eingepackt und in Zigarrenkisten aufgehoben, das war scheinbar die Münzsammlung. Es war ihm zu schade, das irgendwie einzuschmelzen, er hat sie so aufgehoben. Und die Münzen hat er dann mit raus gebracht [bei der Vertreibung].

Der Vater von Albert Brosch war Uhrmacher und hatte ein Fotoatelier. Dies ist etwas Außergewöhnliches für die Zeit. Sie haben auch so Erfindungen gemacht und einer von denen, entweder der Vater [Gabriel Brosch] oder der Großvater [Wenzel Brosch], hat das erste Fahrrad gehabt, das kostete 300 Goldmark aus England, und das war auch etwas ganz besonderes in der Gegend, also die Leute haben ihn immer gefragt, was das ist, und dann hat er eine ganz komische Antwort gegeben, irgendwas völlig irres, was weiß ich, „Nähmaschine“, oder was er gesagt hat, ich weiß es nimmer. Also die Vorfahren sind aus Österreich und aus Tschechien, und dieser Urgroßvater [Wenzel Brosch] war glaube ich Tscheche. Der hat sich auch irgendwie

ganz komisch geschrieben, mit so einem Häkele oben. Aber von dem sind in der Verwandtschaft diese dunklen Augen, die es oft gibt und dunkle Haare. Also Albert Brosch war ja auch so dunkel, meine Schwiegermutter [Walburga Brosch] ist eine ganz dunkle gewesen, mein Mann [Helmuth Brosch], sein Bruder [Herbert Brosch] nicht so, meine Tochter [Julia Elisabeth Fischer] unglaublich, wie da alles durchkommt, sie hat fast schon schwarze Augen und ganz dunkle Haare, sieht mir überhaupt nicht ähnlich. Ich hab mehr von meiner Mutter ihrer Seite, ich glaube, ich sehe meiner Mutter sehr ähnlich und mein Sohn wiederum dem anderen Opa, das ist ganz spannend zu sehen.

B.: *Wissen Sie, ob Albert Brosch Dialekt gesprochen hat?*

F.: Sie haben wohl alle, die aus dem Egerland kamen, Dialekt gesprochen.

B.: *Also Sie haben den Dialekt nicht gesprochen?*

F.: Nein. Mein Vater [Helmuth Brosch] war ja Deutschlehrer, der hat absolut Hochdeutsch gesprochen und meine Mutter war aus Mannheim, die hat so ganz breiten Dialekt gehabt, sie hat dann absolut Hochdeutsch gesprochen, ich kann auch den Dialekt aus Buchen überhaupt nicht, ich höre, wenn jemand aus Buchen kommt, aber ich kann das nicht sprechen. Ich spreche auch so einen Kauderwelsch, jetzt bin ich ja schon lange in Franken.

B.: *Wie würden Sie Ihren Großvater beschreiben?*

F.: Er trug immer diesen Bart. Und der war auch ganz gelb vom Zigarettenrauch, hat mein Mann [Helmuth Fischer] erzählt, und er hat zum Essen immer so eine Bartbinde getragen, damit der [Bart] nicht schmutzig wird, obwohl er schon ganz gelb war. Mein Mann [Helmuth Fischer] hat noch erzählt, er hat so eine Notenzeilenfeder gehabt. Und da hat man eben Tinte eingetunkt und mit Lineal selber die Notenlinien gezeichnet. Das gibt es heute nimmer.

B.: *Wissen Sie, wo in Eger diese Umsiedlerlager waren, in die Albert Brosch gegangen ist?*

F.: Die sind jetzt abgerissen. Da ist jetzt nur noch Wiese, ja die gibt es nimmer.

B.: *Das Grab von Albert Brosch ist in Bad Windsheim?*

F. Ja, ich weiß nicht, ob man dahin kann, weil das absolut vernachlässigt wird.

Da fällt mir noch etwas ein. Die Heimattage Baden-Württemberg, das war eine Veranstaltung in Buchen, da gab es einen Vortrag von den Bad Windsheimer Sängern aus der Volksliedsammlung von Albert Brosch. Die Einwohner von Bad Windsheim haben damals schon gewusst, dass da jemand ist, der sammelt.

B.: *War Albert Brosch religiös?*

F.: Das ist eine Geschichte für sich. Die Familie war katholisch, die komplette Familie und Herbert Brosch schreibt aber, er war überhaupt nicht christlich, also nicht kirchlich eingestellt, also christlich hat er sich schon verhalten, aber mit der Kirche konnte er nicht, hat sich auch mit

dem Pfarrer angelegt und so, und die älteste Tochter sollte zur Kommunion gehen und dazu halt ständig in die Kirche, jeden Sonntag und so, oder auch unter der Woche, weiß ich gar nicht mehr genau, dann war das Kind anscheinend erkältet, und es war ganz schlechtes Wetter, und da hat die Mutter gesagt, du gehst in die Schule, aber in die Kirche gehst du heut nicht, du bist zu krank, und das muss dem Pfarrer irgendwie zu Ohren gekommen sein, und dann hat er getobt und hat gesagt, das Kind darf nicht zur Kommunion. Und dann ist er, der Vater [Albert Brosch], hin und hat mit ihm gestritten, und dann ist der Pfarrer, scheint es, dabei geblieben. Dann hat Albert Brosch die ganze Familie von der katholischen Kirche abgemeldet und ist zum evangelischen Glauben übergetreten, von heute auf morgen, und die evangelische Kirche war dann auch näher, und es hat alles wunderbar geklappt. Dann war dieser Zweig der Familie evangelisch. Großmutter war aber noch katholisch und mein Vater [Helmuth Brosch], die andere Seite von der Familie, war katholisch, und meine Oma und meine Mutter [Dorothea Brosch], die sind auch evangelisch und die durften nur heiraten, wenn die Kinder evangelisch werden. So war das damals. Und meine Oma hat uns nicht geglaubt, dass mein zukünftiger Mann evangelisch ist, weil der ja aus der Verwandtschaft kommt. Sie hat gedacht, wir schwindeln jetzt. (Lacht). Ja, ja, das war die Geschichte, wie er da übergetreten ist. Das hat mit dem Glauben auch gar nichts zu tun gehabt, das war nur die Wut auf den Pfarrer. Sein Sohn [Herbert und Hannelore Brosch], der geht, aber vor allem seine Frau, die sind ganz arg aufgegangen in der evangelischen Kirche, die sind sehr religiös, und der eine Sohn [Andreas Brosch] ist ja auch Pfarrer geworden dann.

B.: *Auch evangelisch?*

F.: Evangelisch, ja.

B.: *Wissen Sie, ob Albert Brosch zu den gesammelten Liedern auch noch eine instrumentale Begleitung aufgeschrieben hat?*

F.: Glaube ich nicht.

B.: *Hatte Albert Brosch noch Zeit, sich um die Familie zu kümmern?*

F.: Also ich muss da ganz ehrlich sagen, weil ich selber Familie hab, hab ich manchmal auch den Eindruck, was ich bei meinem Sohn [Sebastian Fischer] jetzt so beobachte, dass Männer sich, wenn die Kinder so klein sind, manchmal auch sowas [Hobby] zulegen, um der Familie ein bisschen zu entfliehen. Aber ich mein, es war für die Nachwelt schön, aber für die Familie vielleicht nicht. So hat er eine gute Ausrede gehabt, der Familie zu entfliehen.

B.: *Aber die Frau [Maria Magdalena Brosch] hat sich ja auch für die Volkslieder interessiert.*

F.: Ja, sie hat selber viel gesungen. Also meine Schwiegermutter [Walburga Fischer] hat manchmal schon so Lieder angestimmt, da waren ja auch grausliche Sachen dabei, nicht lauter schöne Sachen. So bisschen schlüpfrige Sachen, ganz verschiedene Sachen.

B.: *Wie war der Umgang mit der Vertreibung?*

F.: Was in der Familie bei allen gelebt hat, war immer diese tiefe Verletztheit und Trauer, dass sie da weg gemusst haben [Vertreibung 1945], also bei meinem Vater [Helmuth Brosch] am wenigsten, bei dem Onkel Albert [Brosch] auch nicht so sehr, aber da waren ein paar, die haben das überhaupt nicht verkraftet, dass sie da jetzt nimmer waren und alles zurücklassen mussten, und meine Tante ist dann, wie man dann endlich durfte, jedes Jahr nach Tschechien gefahren, hat sich alles angeguckt immer wieder und wieder und die Angehörigen, die eben nicht vertrieben waren, die konnten das nicht wirklich nachvollziehen, wie das war. Ich meine die Angeheirateten. Meine Mutter [Dorothea Fischer] war in Mannheim, sie sind zweimal ausgebombt worden, sie ist dann auch von dort weg, aber sie konnte wieder dahin, sie konnte die Stadt wieder besuchen. Ich habe gesagt, du kannst da ja immer wieder hin, Mama, aber sie [die Vertriebenen] können da nimmer hin. Das ist ganz anders, kann man sich nicht wirklich vorstellen, wie das ist und auch dass andere Leute dein Eigentum dann so für sich haben, und du hast es nimmer, das ist schon nochmal ganz anders. Aber beim Onkel Albert [Brosch] habe ich nie das Gefühl gehabt, dass da irgendein Groll ist, gar nicht. Gar nicht. Der hat das nicht gehabt. Ich weiß nicht warum. Er hat dann weiter gesammelt und hat das ja dann dort [in Bad Windsheim] wieder versucht aufzubauen, was geht.

B.: *In dem Buch „Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch“ steht, dass er viele Vierzeiler und Kinderreime verloren hat, dass er sich da noch jahrelang geärgert hat, dass er diese nicht mitnehmen konnte.*

F.: Das wusste ich nicht, dass er sich da geärgert hat, den Eindruck hat er so auf mich immer nicht gemacht. So als Kind habe ich immer gedacht, der ist so, vielleicht war das früher, dass er sich sehr geärgert hat. Er hat ja auch viele Ehrungen erlebt, vielleicht hat es das Wett gemacht.

B.: *Wie verlief die Zeit nach der Vertreibung?*

F.: So dafür, dass sie so bei nichts angefangen haben, als sie hier rübergekommen sind, haben sie ganz gut sich wieder was aufgebaut, finde ich, also mein Vater hat mit Studieren angefangen und der Onkel Herbert [Brosch] hat es gut hingekriegt mit seinem Studium.

B.: *Wer hat das Studium finanziert?*

F.: Ich weiß von meinem Vater [Helmuth Brosch], er hat in Heidelberg studiert und hat sich nicht nur sein ganzes Studium nebenher finanziert, sondern er hat auch noch seine Mutter

unterstützt. Ich habe noch Briefe von meiner Tante gefunden, wie sie anordnete, was er jetzt schicken muss, und das kost so viel, und das kost so viel, und das und das und das, muss er dann mitbringen, also nicht darum gebeten, sondern richtig geordert. So und er hat da viel gearbeitet, er hat unglaublich viel gearbeitet, damit er sich und die Familie durchgebracht hat, neben dem Studium.

B.: *Seine Familie konnte ihn nicht unterstützen?*

F.: Nein, also die Mutter war schon so alt, das sie nimmer arbeiten konnte, sie hat ja auch nur in der Baumschule mitgeholfen, sie wollten dann eine aufziehen [Baumschule], die haben ihnen die Einheimischen kaputt gemacht, sie sind einfach mit den Preisen dermaßen runtergegangen, bis sie kaputt [die Baumschule] waren, dann haben sie die Preise wieder erhöht, also das war richtig abgekartetes Spiel. Und dann hat der Großvater [Alfred Brosch sen.] wirklich nur noch als Gärtner irgendwo bei der Stadt in Darmstadt gearbeitet, der hat ein bisschen außerhalb gewohnt. Und die Mutti hat dann ihr Gärtel gehabt, und die Schwester von meinem Vater [Elisabeth Brosch], die hat dann im Büro gearbeitet und später so als Haushaltshilfe und für den Pfarrer hat sie gearbeitet, auch so im Büro, die Bücher der Kirchenbücherei betreut und lauter solche Sachen. Später konnte die Schwester dann sich und die Mutter ernähren. Ja, als mein Vater dann Familie gehabt hat, hat er die Mutter nimmer unterstützt.

B.: *Wie hat Ihr Vater das Geld während des Studiums beschaffen können?*

F.: Er hat sich was gutes einfallen lassen, er war so clever, er hat Miniaturbildchen von Heidelberg gemalt und die dann am Schloss in so einem Laden verkauft, und dann hat er mit der Schreibmaschine, er konnte super schnell schreiben, Doktorarbeiten abgetippt für Leute und hat dann Geld dafür gekriegt, dann hat er jemanden gekannt, der hat so eine Firma gehabt, wo man Landkarten herstellt, da hat er irgendwie mitgeholfen. Und dann hat er sich beim Kino irgendwie eingetragen, er guckt die Filme an und rezensiert und gibt einen Artikel an die Zeitung, und dafür hat er nicht nur freien Eintritt gehabt, sondern auch noch Geld gekriegt, also das hat er clever gemacht, dass er da die Filme umsonst gucken konnte.

B.: *Gehörte das Haus in Bad Windsheim Albert Brosch?*

F.: Das hat meine Schwiegermutter [Walburga Fischer] mit ihrem Mann [Josef Fischer] gebaut. Albert Brosch und Ehefrau haben bloß zwei Zimmer gehabt in dem großen Haus, unterm Dach hat die Hildegard [Brosch] ja noch gewohnt, die Schwester von meiner Schwiegermutter [Walburga Fischer], und irgendwann ist es dann zu klein geworden, die Kinder sind größer geworden, und dann sind sie [Albert Brosch und Maria Magdalena Brosch] ausgezogen und die Tante [Hildegard Brosch] mit. Die sind alle drei dann ausgezogen, dann wieder in eine

Wohnung [am Schüsselmarkt in Bad Windsheim], also er hat kein Haus mehr gehabt in Bad Windsheim.

B.: *Und gleich nach dem Krieg haben Sie mit in dem Haus gewohnt?*

F. Nein, sie waren erstmal in einer Flüchtlingsunterkunft, und dann haben sie in so einem ganz kleinen Haus gewohnt, ganz viele Leute auch zusammen, und die Nachbarn waren schwierig und dann meine Schwiegermutter [Walburga Fischer] war ja Lehrerin und ihr Mann [Josef Fischer] war bei den Amerikanern angestellt und war Programmierer, also er hat schon mit Computern Sachen gemacht, da war ein Computer so groß wie ein Zimmer, mein Mann [Helmuth Fischer] hat noch so eine Zeltplane von einem, die einen Computer abgedeckt hat. Und er hat eben auch verdient, und dann haben sie irgendwann, also damals war das auch ganz billig, ein Haus gebaut, und dann haben sie gesagt, mit den Nachbarn das ist ihnen alles so schwierig, sie bauen jetzt, und dann haben sie gebaut und haben die Eltern, die Großeltern und die Schwester auch mit reingenommen.

B.: *Albert Brosch ist ja schon bald in Rente gegangen.*

F.: Er hat anscheinend dann doch nochmal einen kleinen Laden gehabt, und ich glaube, als der dann ausgeraubt worden ist, hat er sich mit dem Kredit, den er aufgenommen hat, um ihn abzuzahlen, irgendwie ein bissel vertan, und dann hat er den Laden scheint es wieder aufgegeben und hat nur noch von Zuhause aus repariert.

Originale Tonaufnahme des von Claudia Behn geführten mündlichen Interviews im Besitz der Interviewerin, verschriftlicht von derselben.

11) Schriftliches Interview mit Ismene Fischer, geb. Brosch und Helmuth vom Mai 2015

Wie war sein Charakter? Albert Brosch war sehr ruhig, ausgeglichen, in sich ruhend, angenehm im Auftreten, fröhlich, verschmitzt und hatte ein natürliches Selbstbewusstsein.

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn sie an Albert Brosch denken? Das Zwirbeln seines Bartes, seine selbstgedrehten Zigaretten, sein leicht gelblicher Bart (von den Zigaretten), seine „Bartbinde“ beim Essen, seine Liebe für ein Glas Rotwein in der „Krone“ in Bad Windsheim (genauer: „Altfränkische Weinstube zu den drei Kronen“), sein Arbeitstisch aus weiß lackierter Eiche mit einer grünen Lederauflage, die mit Ziernägeln befestigt war, sein Werkzeug für die Uhrmacherei …. Seine „Notenzeilenfeder“, mit der er die Notenzeilen für die Aufzeichnung der Lieder selber malte. In seiner Jugend im Böhmerwald hat sich Albert Brosch beim Skifahren den Skistock (man fuhr nur mit einem Stock), über den er gestolpert war, in den Bauch gerammt. Die große Narbe an einer Seite des Bauches war ein Leben lang zu sehen.

***Welchen Dialekt sprach Albert Brosch*?** Er sprach Egerländerisch, wie alle Verwandten, die noch in Eger gewesen waren. Ob das nun eher der Dialekt aus dem Böhmerwald oder eher Egerländerisch war, können wir Nachkommen schlecht unterscheiden.

War Albert Brosch religiös? Er war zuerst katholisch, später evangelisch. Das kam so: eines der Kinder (oder eventuell auch zwei, die im Alter nah beieinander waren) sollte/n zur Firmung gehen. Der Weg zur Kirche war weit und musste zu Fuß zurückgelegt werden. Als es einmal sehr geschneit hatte, ließen die Eltern die Kinder nicht zur Kirche laufen und sie nahmen nicht am Gottesdienst teil. Der Pfarrer weigerte sich daraufhin, die Kinder zu firmen. Das erboste Albert Brosch so sehr, dass er mit seiner ganzen Familie zum evangelischen Glauben konvertierte. Die evangelische Kirche war viel näher und besser zu erreichen. So kam es, dass er, seine ganze Familie und seine Nachkommen jetzt evangelisch sind. Der Glaube hatte kein übermäßiges Gewicht in der Familie. Man war gläubig, so wie es üblich war.

Wie feierte er Weihnachten und andere Feste des Jahreslaufes? Bei den Festen flossen keine Bräuche ein, es wurden auch keine Egerländer Lieder etc. gesungen.

Hatte Albert Brosch weitere Hobbys? Er hatte eine Steinsammlung, die leider in Eger geblieben ist. Außerdem sammelte er Münzen, die ihm von Kunden gebracht wurden, die sie als „Altgold“ und „Altsilber“ brachten und dafür ausgezahlt wurden. Diese Münzen bewahrte er in einer Zigarrenkiste auf, jede einzeln in Papier eingepackt.

Welche Berufe übten sein Geschwister aus? Sein jüngster Bruder Alfred war Gartenarchitekt, legte Schlossgärten an und betrieb eine Baumschule. Es ist nicht bekannt, ob in seiner Familie Musik gemacht wurde. Über die Berufe der anderen Geschwister wissen wir nichts.

Wollte Albert Brosch Uhrmacher werden oder wurde er zur Nachfolge auserwählt? Er sollte die Uhrmacherei seines Vaters übernehmen, weil der älteste Bruder Richard früh gestorben war und er der nächstälteste Sohn war. Er hat den Beruf aber allem Anschein nach sehr gern ausgeübt.

Gibt es Erinnerungen an Besuche bei Albert Brosch in Eger oder an die Stadt Eger in dieser Zeit? Nein, das war ja lange vor unserer Zeit.

Wie konnten die Kinder von Albert Brosch seine Lieder bei der Vertreibung retten? Soweit wir wissen, wurde die Sammlung von der ganzen Familie nach und nach aus Eger zu Verwandten in Marktredwitz gebracht und dort zwischengelagert, bis ein neues Zuhause gefunden war.

Wie konnte er nach der Vertreibung aus Eger überleben („Uhrmacher in Windsheim ohne Kapital“)? Albert Brosch hatte in Windsheim kein Uhrmachergeschäft mehr. Er arbeitete von zu Hause aus. Er war 1945 auch schon 59 Jahre alt.

Wurde im Hause viel musiziert, auch Volkslieder gesungen? (Margarete Klier (Schwiegermutter) und Maria Magdalena Brosch (Ehefrau) werden oft als Gewährsleute genannt) Davon gehen wir aus, aber auch das war lange vor unserer Zeit.

Wann hat er mit dem Liedersammeln aufgehört? Soweit wir wissen, hat er bis zu seinem Lebensende gesammelt.

Hat er mit der Familie über seine Sammeltätigkeit gesprochen? Wahrscheinlich, aber wir erinnern das nicht.

Wurde in der Familie z.B. auf Feierlichkeiten gemeinsam musiziert? An Weihnachten etc. wurde zwar gesungen, aber nicht speziell Egerländer Lieder.

Haben Sie zu Hause im Egerländer Dialekt gesprochen? Nein, wir können diesen Dialekt nicht sprechen.

Konnte Albert Brosch die Liebe zur Musik familiär weitergeben? Zwei seiner Kinder spielten Gitarre, eine davon auch Klavier. Mit ihnen zusammen musizierte er manchmal. Seine Enkelkinder aus Bad Windsheim sind auch sehr an Musik interessiert, aber nicht an Volksmusik. Herbert Fischer, der sich auch um den Nachlass seines Großvaters kümmert, spielt mehrere Instrumente (Geige, Klavier, Sitar etc.). Musik spielt eine wichtige Rolle in seinem Leben.

Texte des von Claudia Behn geführten schriftlichen Interviews im Besitz der Interviewerin.

b) Memoiren

1) Herbert Broschs Memoiren, zugesandt von Andreas Brosch, Ismene Fischer und Alfred Brosch jun. (Auszug aus dem Manuskript)

Erklärungen in runden Klammern stammen vom Autor Herbert Brosch persönlich und stellen keine Erläuterungen durch Claudia Behn dar.

1. „Wo ist mein Büberl?“ (S. 2-3)

Ich habe ein Gedächtnis wie ein Elefant. Mehr noch: Meine Erinnerung reicht zurück bis in die Zeit, da ich etwa 2 Jahre alt war. Das ist dadurch belegt, daß wir 1930 die Wohnung wechselten, und dadurch, daß ich mich an einen Menschen erinnere, der zu diesem Zeitpunkt starb.

Also: Wo ist mein Büberl?

Vater sang für mich dieses Lied in unserer Egerländer Mundart, nur die beiden ersten Zeilen sind mir in Erinnerung: Wou is ma Böiwerl, wou is ma Böiwerl, da-r (=daß) i`s neat siah, neat siah? Nicht nur das Lied ist mir im Gedächtnis geblieben, auch die Wohnungssituation und die näheren Umstände: Wir wohnten in einer kleinen 1-Zimmer-Wohnung. Das Zimmer war vielleicht 20 m^2 groß. Vom breiten Flur aus (eine Durchfahrt für eine Gärtnerei) kam man gleich in dieses Zimmer, dahinter lag eine kleine Küche. Bad oder so etwas gab es nicht, auf dem Hof war das Plumpsklo. Die Türe zwischen Küche und Zimmer war immer offen. Vater war in der Küche, ich im Zimmer, so daß der Text des Liedes auch einen Sinn hatte. Dann `fand` mich mein Vater, setzte sich in der Küche auf einen Stuhl und mich auf seinen Schoß. […] (im Haus wohnten noch zwei Tanten von mir).

Mamas Mutter wohnte ganz in unserer Nähe. Mama sagte zu ihr `Mutter`, also sagten wir Kinder zu ihr auch `Mutter`; das blieb so bis zu ihrem Tod 1945. […]

Im Zimmer hatten wir einen schönen Spiegel mit Schnörkeln und gedrechselten Aufsätzen. […]

2. Meine Schwestern und die Rieß Hilde (S. 3-4)

Ich habe (hatte) 3 Schwestern, alle älter als ich. Die Friedl (Elfriede, Jahrgang 20), die Hilde (Hildegard, Jahrgang 22), die Burgl (Walburga, Jahrgang 24). […]

3. Woher stamme ich? (S. 4-5)

Mein Urgroßvater (alles väterlicherseits) hieß mit Vornamen Wenzl, war Tscheche und wohnte in Strakonitz (Strakonice) in Südböhmen. Er übersiedelte in das deutschsprachige Gebiet nach Winterberg (heute Vimberk; von Strakonitz bis Winterberg sind es nur 30km). Es ist nicht mehr zu eruieren, was ihn dazu veranlaßt hat, ob es berufliche oder persönliche Gründe waren. Jedenfalls war er Uhrmacher. Ich habe noch ein Foto von ihm gesehen, er trug einen langen, weißen, zweigeteilten Bart (`Tirpitzpart`).

Mein Großvater hieß mit Vornamen Gabriel, auch er war Uhrmacher. Ob er noch Geschwister hatte, weiß ich nicht, vermutlich nicht. Er zog noch weiter in den Süden, in das von Winterberg etwa 60km entfernte Oberplan (heute Horni Plana, Geburtsort von Adalbert Stifter). Er heiratete Marie geb. Asanger (ein typisch bayerischer Name) und hatte mit ihr 8 Kinder.

Von ihm habe ich mehrere Fotos gesehen, eines davon mit einem Hochrad. Das Hochrad hatte er aus London kommen lassen (so erzählte mein Vater), beim Auspacken wunderten sich die Leute und fragten, was das sei. Er antwortete: eine Turmuhr. Gabriel war nicht nur einer der ersten Radfahrer Böhmens, sondern auch einer der ersten Skifahrer. Man fuhr mit einem (!)

Stock, den man beim Bremsen zwischen die Beine nahm. Vom Bremsen mit dem Fahrrad erzählte Vater folgendes: Ging es bergab, so schlug man mit der mitgeführten Axt einen Ast ab, band ihn an das Fahrrad und schleifte ihn hinter sich her.
Gabriel war auch Feuerwehrhauptmann. Es existiert ein Foto, das ihn mit seiner Truppe zeigt. An seiner Brust hingen diverse Verdienstorden. Aus seiner Feuerwehruniform schneiderte mir Mama einen Kindermantel. Auf dem Bild (ich war etwa 2 Jahre alt) mit Pudelmütze trage ich dieses Mäntelchen aus bräunlich-violettem Stoff.
Gabriel war nicht sehr groß und trug einen Spitzbart. Er fotografierte viel, hatte dazu für die damaligen Verhältnisse einen feinen (Platten-)Apparat (13x18 cm) mit Schlitzverschluß. In Eger hatten wir auch viele Stereobilder mit Landschaftsaufnahmen und Familienszenen. Auch der Apparat lag noch in einer Schublade, wurde aber nicht mehr benutzt. Auf dem Spitzboden stand auch noch ein `Vergrößerungsapparat` herum, ein Holzkasten mit verschiedenen Klappen und einem Rotfilter.
Gabriel fühlte sich schon ganz als Deutscher (`Schönerianer` nach dem österreichischen Ritter von Schönerer, der für die `großdeutsche Lösung`, also für eine Wiedervereinigung von Deutschland und Österreich eintrat), er war Freidenker und vermutlich Atheist.
Er starb um das Jahr 1910 an einem Schlaganfall. In den letzten Tagen seines Lebens konnte er nicht mehr sprechen. Als seine Marie ihn schließlich fragte, ob sie jetzt den Pfarrer holen sollte, strampelte er zum Zeichen seiner Ablehnung mit den Füßen.
Vater (Albert Brosch) hatte also 7 Geschwister. Sein älterer Bruder Richard starb mit 17 Jahren an Schwindsucht. So mußte also Vater die Uhrmacherei übernehmen und für die Familie sorgen. Als `Handwerksbursche` war Vater übrigens ein Jahr in Görlitz.
Im Jahre 1942 besuchte ich mit meinen Eltern Oberplan. Von Vaters Jugendfreunden wurden wir nicht sehr freundlich aufgenommen. Es war ja Kriegszeit, es gab wenig zu essen (gegen Lebensmittelkarten). Im ländlichen Oberplan hatte man aber keine Not. Man hätte uns leicht einmal zum Mittagessen einladen können, aber Fehlanzeige! Bei einem Schulkameraden Vaters bekamen wir Likörchen (`Glühwürmchen`) vorgesetzt. Die Stifter Emma fertigte uns an der Haustüre ab (die Stifter Emma war eine Nichte Adalbert Stifters; sie und Vater hatten zusammen in Oberplan eine Volksbücherei aufgebaut; sie war ledig geblieben; ein Tscheche wollte sie heiraten, aber das wollte sie „dem Namen Stifter nicht antun“). Im Jahr 1994 besuchte ich noch einmal mit Hannelore [seiner Ehefrau] Oberplan. Ich suchte Vaters Geburtshaus, an das ich mich noch aus dem Jahr 1941 gut erinnerte, fand es aber nicht. Vermutlich war es abgerissen worden.

4. Vaters Geschwister (S. 5-6)

Vater hatte noch einen Bruder: `Onkel Alfred`. Durch eine Kinderkrankheit hatte dieser einen starken Augenfehler, damit standen ihm nicht viele Berufsmöglichkeiten offen. Er wurde Gärtner [handschriftliche Anmerkung von Andreas Brosch: „Nein, Landschaftsarchitekt“)

Apropos Gärtner: Vaters Schwester Juliane (genannt `Tante Hansi`) hatte einen Gärtner geheiratet. Wie sie an ihn kam, muß im Dunkeln bleiben. Vielleicht war Juliane als Dienstmädchen zu ihm nach Eger gekommen, denn es war die Regel, daß die Mädchen aus kinderreichen dörflichen Familien sich in die Städte als Dienstmädchen verdingten. Dieser Gärtner hieß `Ott Hans`. Von der Gärtnerei war schon die Rede, denn wir wohnten von 1919 bis 1930 dort. Im Parterre, spiegelbildlich zu unserer Wohnung, gab es noch eine zweite. Dort wohnte Onkel Alfred mit seiner Frau Paula und den Kindern Helmut und Liesl (später kam noch ein zweiter Sohn Alfred hinzu).

Vater mußte, weil er ja der `Ernährer` seiner Familie war, nicht zum Militär. Aber 1916, im 1. Weltkrieg, holte man ihn doch; er rückte als `ungedienter Landsturm` ein und wurde wegen seines technischen Berufes Funker. Sein Ausbildungsort war St. Pölten, später kam er nach Triest und schließlich an die Ostfront nach Galizien. In seiner Kompanie waren auch Ungarn (er sprach immer von den `Paprika-Jantschi`) und Kroaten (die mochte er nicht, sie seien `fanatisch`).

Vater erzählte: Einmal haperte es am Nachschub, die Kompanie hatte keinen Proviant mehr. So wurde er (er war ja auch Korporal!) in den Nachbarfrontabschnitt geschickt. Dort lagen Bayern. Die Bayern aber erteilten ihm eine Abfuhr und sagten: „Mir ham selber nix“. Daraufhin ging er in die andere Nachbarschaft. Dort lagen Preußen. Der Chef dort sagte sofort: „Jawohl, Kamerad, du bekommst alles, was wir entbehren können.“ So lernte Vater die Welt und die Eigenarten der deutschen Stämme kennen. Dabei war er aber als Böhmerwäldler selbst `bayernstämmig` und machte 1942 bei unserem Besuch in Oberplan die entsprechenden Erfahrungen.

Vater wurde auch verwundet, oder vielmehr: Er stürzte bei einem nächtlichen Wachgang in einen Schützengraben und zog sich sehr schmerzhafte Quetschungen zu. Er kam in ein Lazarett nach Franzensbad.

Franzensbad ist etwa 5km von Eger entfernt. So war er häufig Gast bei seiner Schwester Hansi und beim Ott Hans. Er half ein wenig in der Gärtnerei mit (Kraut stampfen mit bloßen Beinen). In diesem Lazarett blieb er also bis Kriegsende 1918, dann zog er vermutlich ganz zu seiner Schwester Hansi. Ob das dem Ott Hans paßte, weiß ich nicht zu sagen.

Vater war mittlerweise 33 Jahre alt und wünschte sich eine Frau. In einem Haus schräg vis-a-vis wohnte nun die `Klier Leni`. Sie war 20 Jahre jung, schlank, hübsch und ganz blond. So setzte sich Vater an den Abenden mit seiner Zither ans Fensterbrett, spielte ein paar `Salonstücke` und sang zur Zither das Lied „Ich wandre durch die weite Welt / auf Straßen und auf Gassen. / Da find` ich alles wohlbestellt, nur mich find` ich verlassen. / Der Weg ist weit am rauhen Stein, / da setz ich mich still nieder. / Grüß mir mein blondes Kind am Rhein, / und sag, ich käme wieder."

Mit diesem Lied hat er das Herz der Klier Leni gewonnen. Sie heirateten 1919. Vater war nun in die Pflicht eines Familienoberhaupts genommen. So entschloß er sich, in Eger einen Uhrmacherladen aufzumachen. Der Laden war klein, die Miete billig. Aber die Lage (Bahnhofstraße 2, Ecke Marktplatz) war gut. Startkapital hatte er keins, Mama gab ihm ihr Erspartes.

Vater fuhr nach Oberplan, um sich aus dem väterlichen Haushalt auszustatten. Aber es war nur noch wenig da. Die Geschwister waren ausgezogen, jeder hatte mitgenommen, was ihm dienlich erschien. Die Mutter war noch da, die Ehebetten, zwei Kleiderschränke, ein Bücherschrank (zu seiner Freude mit noch vielen Büchern!), ein Sofa und ein Nähschränkchen (`Nähkasterl`). Und nicht zu vergessen: ein Hackstock. Vater mietete einen Eisenbahnwaggon, packte alles hinein und kam samt Mutter nach Eger. Er mietete vom Ott Hans die besagte Wohnung und zog mit Mutter und Ehefrau hinein.

5. Mamas Familie (S. 7-8)

Mamas Mutter war eine geborene Pötzl. In ihrer Heiratsurkunde stand noch auf altdeutsche Art: Margarethe Klierin, geborene Pötzlin. Sie hatte den Witwer Franz Klier geheiratet, und sie war mit ihm weitläufig verwandt. Vielleicht deshalb waren zwei ihrer drei Kinder taubstumm (heute muß man sagen: gehörlos). […] Der große Bruder Karl wurde Maler, die ältere Schwester Katharina heiratete einen ebenfalls gehörlosen Rudolf Mair aus Augsburg. Mama war drittes Kind und gesund. Großmutter hatte selbst viele Geschwister, diese wiederum hatten eine Menge Kinder, so daß da eine umfangreiche Verwandtschaft existierte. Zu allem Überfluß hatte Großvater auch noch aus erster Ehe Kinder, alle wohnten in Eger. Das wirkte sich so aus: Als wir später in unser neues Häuschen in der Lindenallee zogen, kamen sie alle zu Besuch und zum Kaffeetrinken. […] Als wir 1930 in unser neues Haus zogen, kamen die Großmutter und Gretl [eine Cousine von Herbert Brosch, Tochter von Katharina, deren Eltern verstorben waren] mit. Vater hatte wohl von ihr ein wenig Geld bekommen, dafür baute er ihr im Souterrain ein Zimmer aus. Großvater Klier zog zum gleichen Zeitpunkt ins nahegelegene Altersheim

(`Bezirks-Siechenhaus`). Er kam nur zu Besuch zu uns, aß bei seiner Frau zu Mittag und ohrfeigte seine Enkelin Gretl, wenn sie schlechte Noten nach Hause brachte. Er starb 1932.
Großmutter arbeitete in einer Großgärtnerei als `Salatweibl`. Die Arbeitszeit ging von 7.00 Uhr bis 12.00 und von 14.00 bis 19.00 Uhr, auch samstags. Es gab keinen Urlaub, keine Krankenversicherung, keine Sozialversicherung. So arbeitete sie noch 14 Tage vor ihrem Tod im Januar 1945 (sie verstarb just an ihrem 79. Geburtstag). […] Als wir 1945 aus Eger vertrieben wurden, konnten wir ein paar Wochen bei ihnen [Gretl und Hans Lippert, Cousine von Herbert Brosch] bleiben, bis wir dann in Windsheim (heute: Bad Windsheim) unterkamen. […]

6. Die neue Wohnung (S. 8-10)

In den Jahren bis 1929 ging es Vater geschäftlich recht gut, er konnte etliches auf die hohe Kante legen. Nun wurde die Wohnung zu eng. Zwar war Vaters Mutter 1923 gestorben, aber mittlerweile hatten sich 4 Kinder eingestellt. Also kaufte Vater ein 900 m² großes Grundstück in der Lindenallee und beauftragte einen 'Baumeister' mit dem Bau eines kleinen Einfamilienhauses. Wir sagten: Die neue Wohnung. Im Spätherbst 29 war der Rohbau fertig (ich war 2½ Jahre alt), und wir besichtigten ihn. Die ganze Familie pilgerte die Spittelhofgasse hinauf, vorbei am Bezirks-Siechenhaus in die Lindenallee Nr. 7. Mir ist noch in Erinnerung, dass über die Holztreppe, die ins obere Stockwerk führte, gesprochen wurde. […]
Im Frühjahr 1930 zogen wir um. Aus irgendwelchen Gründen wohnten wir zunächst nur im oberen Stockwerk. Im provisorischen Wohnzimmer stand ein kleiner eiserner 'Bullerofen', ich kann mich noch an die Gluthitze erinnern.
Allmählich wurde das ganze Haus ausgestattet. Wir aßen in der recht geräumigen Küche, später aber im Wohnzimmer nebenan. Das Wohnzimmer war für damalige Verhältnisse recht komfortabel, es hatte einen Erker mit 5 Fenstern. In diesem Erker befanden sich ein Tisch und zwei Korbsessel. […]
Als ich drei Jahre alt wurde, kam auch meine jüngste Schwester zur Schule. Danach war ich 3 Jahre lang jeden Vormittag mit meiner Mama alleine zu Hause. Daher erklärt sich die starke innere Bindung zu Mama; zu Vater hatte ich kein sehr herzliches Verhältnis. Viele Spielsachen hatte ich nicht. […]
Ich kann mich noch an ein Weihnachtsfest erinnern (vermutlich war ich 4 ½ Jahre alt): Am Nachmittag durften wir nicht mehr ins Wohnzimmer, Mama schmückte den Christbaum. Der Christbaum reichte jeweils bis unter die Decke, in der Nähe des Stamms waren Äpfel eingehängt, im Übrigen gab es vergoldete Nüsse, `Zuckerstückerln` (=selbstgebackene

Plätzchen) und auch in buntes Stanniol eingepackte Schokoladenstückchen in mancherlei Form. Vater kam am Heiligabend sehr spät aus dem Geschäft, so war also auch die Bescherung lange nach dem Abendessen. Dann war es also soweit, Vater läutete mit dem kleinen Glasglöckchen, wir Kinder durften ins Weihnachtszimmer und unsere Geschenke suchen. […]
Neben dem Zimmer der Großmutter [Margarethe Klier] war die Waschküche. Der Waschkessel war aus Kupfer und eingemauert. In dieser Waschküche bewahrte Vater auch sein Gartenwerkzeug […] Vater war ein starker Raucher. […] Von den Schwestern, die alle schon zur Schule gingen, lernte ich viel, vor allem Lieder. […]

7. Die neuen Nachbarn (S. 10-12)

Wir wohnten in der Lindenallee Nr. 7. Das Haus Nr. 5 stand schon, der Besitzer war der Herr Bürgermeister (Schneider)! […]
[S. 11] Schneiders Haus war viel größer als unseres, es war ein Zweifamilienhaus. Also wohnte da noch eine andere Familie. Das war die Familie Koch. […] Ein Jahr nach unserem Einzug wurde das Haus Nr. 9 gebaut, es zog eine Familie Gaksch ein. Sie hatten auch einen Sohn `Meinrad`. Papa Gaksch war eigentlich Volksschullehrer, das hatte ihm aber nicht geschmeckt, so ging er zur Zeitung und war Redakteur der „Egerer Zeitung“. Er verstand sich prächtig mit meinem Vater, obwohl er `ein Schwarzer` war (Mitglied einer katholischen Volkspartei). Vater war liberal und vaterländisch gesonnen, aber das tat der nachbarlichen Freundschaft keinen Abbruch. […] Auch das Haus der Familie Gaksch war größer als unseres. Es enthielt zwei komplette Wohnungen, im Souterrain war noch eine 2-Zimmer-Wohnung ausgebaut, im Dachgeschoß gab es zwei bewohnbare Kammern, die waren an Studentinnen vermietet (in Eger gab es ein Lehrerseminar, eine Ingenieurschule und eine höhere Forstschule). […] Noch ein wenig später wurde Haus Nr. 13 gebaut, es zog eine Familie Köstler ein […]. [S. 12] Herr Köstler war Postbeamter und hatte viele Bienenstöcke. […]

8. Katholisch – evangelisch (S. 12-14)

Wir waren katholisch, aber eigentlich waren wir gar nichts. Vater war jedenfalls ein absolut unkirchlicher Mann und legte sich gerne mit den katholischen Pfarrern an.
Die folgende Geschichte kenne ich nur aus Erzählungen meiner Eltern, aber sie hat sich sicher so oder ganz ähnlich abgespielt: Meine große Schwester Elfriede sollte zur Erstkommunion kommen. Für sie und ihre Klassenkameradinnen hieß das: jeden Morgen vor der Schule in die Stadtkirche (St.Niklas mit der Reliquie ‘Haupt des Vinzentius’) gehen, um dort irgendeiner Zeremonie beizuwohnen. Eines Tages nun war schlechtes Wetter, und Friedl war erkältet. Da

sagte Mama zu ihr: In die Schule gehst du wohl, aber den Gang zur Kirche ersparst du dir heute. Das bekam das geistliche Oberhaupt von Eger, der Herr Erzdechant Ott, zu hören. Er hatte nun etwas in der Hand, um Vater eins auszuwischen. Er ordnete an, dass Friedl zur Erstkommunion nicht zugelassen wurde. Vater rannte wutentbrannt zum Herrn Erzdechanten, versuchte, ihm den Fall zu erklären und ihn umzustimmen. Aber der Herr Erzdechant blieb hart. Da schlug mein Vater zurück und erklärte spontan seinen Kirchenaustritt. Stante pede ging er zum evangelischen Pfarrer und meldete dort unsere Familie an. Beim Mittagessen verkündete er dann: „Ab heute sind wir evangelisch".

Das war der erste Schritt zu meinem Lebensglück. Eger war vorzeiten von der Gegenreformation erfasst worden und zur Zeit meiner Jugend zu rund 90% katholisch. Die etwa 3000 evangelischen Kirchenmitglieder waren zum Teil Zuwanderer aus den Orten Haslau und Asch (ein wenig westlich von Eger; diese Gegend war von der Gegenreformation nicht mehr erfasst worden), zum Teil auch Fabrikantenfamilien, die nach dem 1.Weltkrieg aus Sachsen eingewandert waren. Diese (reichen) Fabrikanten wollten nun für ihre Kinder eine besondere Schule, so gründeten und finanzierten sie eine 'fünfklassige evangelische Privat-Volksschule'. In diese Schule durften wir jetzt ja auch gehen. Die Vorzüge lagen auf der Hand: ein erlesenes Publikum, kleine Klassen, ausgezeichnete Lehrer. […]

[S. 13] Auf der anderen Seite hatte der evangelische Klerus doch auch wieder Ähnlichkeiten mit dem Herrn Erzdechanten. Das schließe ich aus folgendem: Mein Vater war nach wie vor ein unkirchlicher Mann, er zahlte zwar seine Kirchensteuer, aber nichts darüber hinaus. […]

Am ersten Schultag führte mich Vater in die Schule. Man wies mir einen Platz an, ziemlich weit hinten, wir waren wohl auch erst kurz vor 8 hingekommen. Die Tür zum Klassenzimmer stand noch eine Weile auf, ich konnte Vater noch sehen, er [S. 14] unterhielt sich mit anderen Eltern. Dann war plötzlich die Türe zu, der Ernst des Lebens begann. […] Im Übrigen hatten alle Schulanfänger eine Zuckertüte, nur ich nicht. Als ich dies nach dem ersten Schultag meinen Eltern sagte, bekamen sie doch ein schlechtes Gewissen; sie kauften mir nachträglich eine Schultüte mit Süßigkeiten, aber so recht froh konnte ich darüber nicht werden.

Wir waren nun evangelisch, aber Großmutter (Mamas Mutter) war katholisch geblieben. Sie war eine fromme Frau und ging jahraus, jahrein jeden Morgen vor der Arbeit (die Arbeit begann um 7 Uhr in der Frühe) in die Kreuzherrnkirche oder Kommende-Kirche; die `Kommende` war vermutlich ein Mönchsorden, zu der Kirche gehörte ein kleines Krankenhaus (St. Bartholomäus), das später als Altersheim genutzt wurde (die Bartlmee-Weiber), dazu gehörte auch der `Spittelhof` (Spital-Hof, ein Gutshof mit reichlich Land und Wald, sozusagen als Pfründe für den Orden und für das Krankenhaus. Von der `Spittelhofgasse` war schon die Rede,

sie führte von der Franzensbader Straße aus bergan, teile sich später, und der eine Zweig war die Lindenallee).
Die Lindenallee hatte nur auf der Südseite Häuser, die Nordseite stieß schon an die Felder des Spittelshofs.

9. Noch etwas zu Mamas Mutter (S. 14-16)

[S. 14] Großmutter Margarethe Klier geb. Pötzl war 1864 in Reichersdorf geboren, einem Dorf in direkter Nähe Egers. Sie ging 3 Jahre lang zur Schule, dann im Alter von 9 oder 10 Jahren begann damals für Mädchen das Berufsleben. Erst war man Gänseliesel, dann kleine Magd, dann große Magd usw. [S. 15] […] Ich habe schon gesagt, daß meine Großmutter bei uns im Hause wohnte. Nach ihrem kargen Abendessen (oft war es nur eine `Böjasuppm`, eine Biersuppe; man schüttete eine Flasche Bier in einen tiefen Teller und schnitzte Brot hinein) kam sie zu uns ins Wohnzimmer und las das `G`schichtl`(= den Fortsetzungsroman der Egerer Zeitung). Oft nickte sie bei dieser Tätigkeit ein, gelegentlich wachte sie durch das eigene Schnarchen auf und fuhr dann erschreckt hoch.
Großmutter bekochte sich selbst, am Sonntag gab es stets `Kniadla, Schweiners u Kraut` (Knödel, Schweinebraten und Sauerkraut, wobei die Knödel teils `girschtene` aus Gerstenmehl, teils `Glitscher` aus Kartoffelmehl waren). Solange Großvater lebte, kam er sonntags zu seiner Frau und aß mit, oft ging auch Mama am Sonntag hinunter zu ihrer Mutter und aß da mit. Später machte ich das auch, wobei mir das `Schwartl` (die knusprig gebratene Schwarte des Schweinebratens mit einem Speckanteil) besonders gut schmeckte.
Einmal buk Großmutter einen Gugelhupf […] in der Backröhre des Küchenherdes. Sie hatte sich dabei wohl in der Zeit vertan. Jedenfalls war der Gugelhupf, als sie ihn aus der Backröhre nahm, kohlrabenschwarz. Großmutters Kommentar dazu: `No, waa bol a wenig brau(n) worn` (Na, wäre bald ein wenig braun geworden).
Ihren Tod im März 1945 habe ich nicht miterlebt, ich war zu dieser Zeit Soldat. Sie war wohl krank geworden, Mama holte sie aus ihrem Zimmer im Souterrain herauf in eines unserer Schlafzimmer, in Großmutters Zimmer hatten wir Flüchtlinge aus Schlesien aufgenommen. Der Arzt stellte `hochgradige Altersschwäche` fest. An einen bevorstehenden Tod mochte sie nicht glauben. Als Mama sie fragte, was denn jetzt im Gemüsegarten zu tun sei, meinte sie: „Laß nur, das mach ich später selber.“ Dann verlangte sie aber doch nach einem Pater für die letzte Beichte und die letzte Ölung. Der Pater fragte sie nach ihren Sünden. Sie gestand, daß sie öfter Salatpflänzchen aus der Gärtnerei mit nach Hause genommen hatte, ohne sie zu bezahlen. Da wollte der Pater den Wert der Pflanzen wissen. Als Großmutter ihm diesen Wert nannte, sagte

er wohl wörtlich: „Nun, dann werfen wir diese Sünden zum Fenster hinaus!“ Mama hatte Großmutters weiches und goldenes Herz geerbt. [...]

10. Links, rechts (S. 16-17)

[…] Vaters Uhrmacherladen lag an einer markanten Stelle in der Stadt: Ecke Marktplatz / Bahnhofstraße. Genau vis-á-vis war ein weiteres Uhrmachergeschäft, also ebenso markant. Mama ging mit uns Kindern des Öfteren durch die Stadt zu Vaters Laden, den Weg dorthin kannte ich geradezu auswendig, ich hätte ihn auch alleine gehen können. […]

11. Der Onkel Georg (S. 17-18)

Der Onkel Georg ist in meinem Leben eine markante Figur. Zu unserer Familie kam er so: Die Tante Wally [Schwester von Albert Brosch] schrieb im 1. Weltkrieg an einen `unbekannten Soldaten` ins Feld. Das war der spätere Onkel Georg. Er hieß mit Familiennamen Trepesch und stammte aus Weseritz, einem kleinen Marktflecken zwischen Tepl und Pilsen. Von Beruf war er Kaufmann. […]

Vater […] war […] hin und wieder auch einmal brummig und eigenbrötlerisch. Die Cousine Inge [Tochter von Wally Trepesch] […] besuchte eine Haushaltsschule (in Eger!) und wohnte (vermutlich gratis) zwei Jahre bei uns. […] Die ganze Familie Trepesch ist nicht nur hochmusikalisch, sondern auch gut bei Stimme. Sowohl Günter [Sohn von Wally Trepesch] wie auch zwei Söhne der Inge [Tochter von Wally Trepesch] (verheiratete Schuster) sangen bei den Regensburger Domspatzen, und nunmehr sind auch schon die ältesten Buben vom Günter dort gesanglich engagiert. Günter hat sich in sein Haus in Waizendorf (westlich Bamberg) eine Hausorgel einbauen lassen. Ich vergaß noch zu erwähnen, daß Onkel Georg [Ehemann von Albert Broschs Schwester Wally] später (vielleicht 1940) Krankenkassendirektor in Eger wurde. Da seine Dienstwohnung vom Vorgänger nicht sofort geräumt werden konnte, wohnte er wieder eine Zeitlang bei uns in der Lindenallee.

13. Mein Vater war ein Wandersmann (S. 20-22)

Ja, das war er wirklich. Sonntag für Sonntag zog es ihn hinaus. Er kannte alle Orte im Egerland, alles hatte er erwandert. Oft war er auch im nahen Fichtelgebirge, im Elstergebirge, im Oberpfälzer Wald, auf dem Tillen, im Kaiserwald, auf dem Hohenstein (westlicher Beginn des Erzgebirges). Manchmal nahm er auch die Familie mit. Ich kann mich an einen Familienausflug zur Ruine Neuhaus erinnern, d.h. eigentlich erinnere ich mich nur noch an das Picknick. Wir

saßen alle auf Vaters großer ausgebreiteter Pelerine, es gab kalte Schnitzel und dazu ein Stück trocken Brot.

Mama sang immer bei der Küchenarbeit. Ihr Liedervorrat ging in die Hunderte. Etwa im Jahr 1941 unternahm Vater mit mir und dem Schneider-Hans eine Wanderung durch die Fränkische Schweiz. Wir fuhren mit dem Zug bis Pegnitz, wanderten dann durch das Wiesenttal, besuchten die Teufelshöhle und kamen bis Gößweinstein. Dieses Gößweinstein (in der fränkischen Mundart: Gessemerstaa) ist ein bekannter Wallfahrtsort mit einer Barockkirche von Balthasar Neumann (`der Mann auf dem 50-DM-Schein`, er stammt aus meiner Heimatstadt Eger). Und natürlich ist man dort stockkatholisch. Vater steuerte auf einen Gasthof zu, den er von früher kannte, aber der Wirt hatte leider keine Zimmer frei. So mußten wir anderweitig Quartier suchen. Das war sehr schwierig, aber schließlich fanden wir ein altes Weiblein, das uns ein kleines Zimmer vermietete. Alle Wände voll mit Heiligenbildern! Ein Bett (darin schliefen Vater und ich), ein Sofa (darauf schlief Schneider-Hans). Nun wollte aber das alte Weiblein noch wissen, ob wir denn auch katholisch seien (sonst hätte sie uns wohl nicht aufgenommen). Vater sagte diplomatisch: „Eger ist ganz katholisch“. Das Weiblein war`s zufrieden. Am nächsten Tag ging die Wanderung weiter nach Ebermannstadt, dort konnten wir problemlos Quartier bekommen. Von da aus ging`s per Zug ein wenig nach Norden. Wir durchstreiften Staffelstein (die Geburtsstadt von Adam Riese), wanderten auf den Staffelberg. Auf diesem Staffelberg lebte früher ein Einsiedler namens Ivo, Vater hatte in den 20er Jahren noch mit ihm Wein getrunken. Jetzt war in der Klause ein Scheffel-Museum eingerichtet. Viktor von Scheffel, Dichter des `Frankenliedes` […]. [S. 21] Dann ging es weiter zum Schloß Banz, sahen uns im Petrefaktenmuseum die Skelette der Saurier an. […] Vom Schloß Banz ging es wieder bergab zum Main, ein freundlicher Bauer setzte uns in einem Kahn über, vom anderen Ufer aus erklommen wir die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen (ebenfalls von Balthasar Neumann erbaut). Wie es weiterging, weiß ich nicht mehr. Ja, die 1000jährige Linde in Staffelstein haben wir auch noch gesehen. Vater erzählte davon: Zur Zeit Friedrichs des Großen sei sie schon hohl gewesen, Er, Friedrich selbst, sei mit seinem Pferd hineingeritten, habe darinnen gewendet und sei dann wieder herausgekommen. Ein paar Seitentriebe dieser Linde sind heute noch zu sehen.

Als wir nach dem Kriege nach Windsheim kamen, war Vater schon 60 Jahre alt. Zum Erstaunen der, “Eingeborenen“ machte er sich gleich einmal auf den Weg in die [S. 22] Kreisstadt Uffenheim – zu Fuß! Das waren immerhin 20 km hin und 20 km zurück. Er durchwanderte wieder den ganzen Bezirk, ging in den Dörfern auf die alten Leute zu und sammelte fleißig

weiter Volkslieder. Später ist dann ein Buch »Die fränkischen Lieder des Albert Brosch« erschienen.

14. Windsheim (S. 22-23)

Es ist wieder ganz interessant, wie und warum wir nach dem Kriege ausgerechnet nach Windsheim in Mittelfranken kamen. Nun, das kam so:

So um das Jahr 1942 herum machten meine 3 Schwestern (+eine Freundin) eine Radtour durch Österreich (damals 'Ostmark'). Ein Freund von Friedl aus Linz wollte sie begleiten. Diesen Freund 'Vaigl Fritz' hatte Friedl auf einer Dampferfahrt nach Helgoland kennen gelernt. Also fuhren sie los (vermutlich mit dem Zug bis Linz), übernachteten jeweils in Jugendherbergen und genossen die schöne Gegend. Unter anderem besuchten sie die Tante Mizzi in Leoben (eine Schwester von Vater; eine andere Schwester von ihm wohnte in Wien). […]

Unterwegs trafen sie eine Gruppe von 3 Radfahrern, die in ähnlicher Absicht unterwegs waren. Sie hießen alle drei auch Fritz mit Vornamen und stammten aus Windsheim. Sie setzten ihren Weg gemeinsam fort. Einer dieser vier Fritze war der Bierlein Fritz, meine Schwester Hilde schrieb sich noch eine Weile mit ihm. Er fiel im Kriege. Wenig später musste Vater Bierlein (von Beruf Schneider) einrücken und kam ausgerechnet in eine Kaserne nach Eger. Als nun Frau Bierlein ihren Mann in Eger besuchen wollte, nahmen wir sie in unser Haus auf.

Nach dem Kriege mussten wir also Eger verlassen. Wir warteten aber die offizielle Aussiedlung nicht ab, sondern gingen heimlich über die Grenze. Wir kamen notdürftig bei meiner Cousine Gretl unter, aber das war natürlich keine Dauerlösung.

Also machte ich mich (mit dem Fahrrad!) auf die Socken und strampelte an einem Tag von Marktredwitz nach Windsheim. Dort fragte ich nach der Familie Bierlein. Es gab aber zwei Familien mit diesem Namen, und ich kam auch prompt erst zur falschen. Aber dann klappte es doch. Ich sah mich nach einem Laden um, in dem Vater sein Uhrmachergeschäft weiterführen konnte. Ein paar Wochen später fuhr meine Schwester Burgl [Walburga] nach Windsheim, um sich dort nach einer Lehrerstelle umzusehen. Sie bekam eine Stelle und dazu auch noch eine Wohnung, in der wir alle (außer Friedl, die mittlerweile verheiratet war und zu den Schwiegereltern nach Gummersbach gezogen war) unterkommen konnten. Wie wir da gehaust haben, weiß ich nicht mehr. Die Wohnung war vorher eine Militärunterkunft, in Illesheim (Nachbarort von Windsheim) war ein Flugplatz gewesen. Ich glaube, es standen noch ein paar Stockwerkbetten herum, dazu ein Militärspind.

In der Nachbarwohnung war eine ganz arme Familie (Röhrich) eingezogen. Die Familie Röhrich borgte uns eine Pfanne und offenbar auch ein wenig Brennholz. So [S. 23] machte Mama in unserer neuen Heimat erst einmal Bratkartoffeln, und wir fühlten uns wie die Könige! Vater bezog den kleinen Laden in der Rothenburger Straße (er gab den Hausleuten dafür eine Küchenuhr). Ich selbst wurde als Uhrmacherlehrling geführt, lernte auch tüchtig und konnte nach einer Weile sogar Taschenuhren reparieren.
Zu allem Unglück wurde in diesem Laden zweimal eingebrochen (die Sicherheitsvorkehrungen waren nicht berauschend). […]

15. Gute Zeiten – schlechte Zeiten (S. 23-25)

Wie gut Vaters Zeiten vor dem 1.Weltkrieg waren, vermag ich nicht zu sagen. Vater hat nicht viel darüber erzählt. Vor allem nicht, wie sich die Restfamilie Brosch nach dem Tod von Vaters Vater über Wasser hielt. Vaters jüngerer Bruder Alfred machte wohl irgendwo eine Gärtnerlehre, die Schwestern gingen nach und nach aus dem Haus, sie heirateten oder gingen als Dienstmädchen nach Wien oder sonst wo hin.
Ich erzählte schon, dass Vater nach dem Krieg nach Eger kam, dort heiratete und ein Uhrmachergeschäft eröffnete. Zu verkaufen hatte er anfangs wenig, denn er hatte keinerlei Startkapital. So verlegte er sich auf Reparaturen.
Das Geschäft war ein langer Schlauch, Licht kam nur durch das Schaufenster herein. Der rückwärtige Teil war die Werkstatt, vom Verkaufsteil durch einen Schrank abgeteilt. Dort arbeitete Vater bei künstlichem Licht. Ich erinnere mich noch an einen großen Werktisch mit einem Schraubstock. Ganz hinten war eine alte Standuhr mit einem ‘Sekundenpendel’. Die Wand im Verkaufsraum hing in den 30er Jahren voller Pendel- und Küchenuhren. Mein Nachhauseweg aus der Volksschule (1933 bis 1938) führte an Vaters Geschäft vorbei, da ging ich jeweils für ein paar Minuten hinein. Der Hinweg zur Schule führte durch eine lange Seitengasse parallel zum Marktplatz, sie hieß ‘Langgasse’ (und heißt heute noch ‘Dlouha’ = die Lange).
Für Vater ging es in den 20er Jahren aufwärts. Die Tschechoslowakei wurde von Frankreich massiv unterstützt (mit Geldern, die man vorher aus Deutschland per ‘Reparationen’ herausgeholt hatte), davon profitierten auch die Sudetendeutschen, die zunächst das ganze Arbeitslosigkeits- und Inflationselend im Deutschen Reich nicht mitzuerleben brauchten. Nach der Weltwirtschaftskrise 1929 stellte Frankreich diese Zahlungen ein, und auch in der Tschechoslowakei begannen schlechte Zeiten. Die Tschechen wussten sich damit zu helfen, dass sie alle Beamtenstellen im deutschsprachigen Gebiet mit Tschechen besetzten (bei der

Staatsgründung der Tschechoslowakei 1918 gab es in diesem 'Nationalstaat der Tschechen und Slowaken' 7 Millionen Tschechen, 2 Millionen Slowaken und 3 Millionen Deutsche). Die Reaktion der Sudetendeutschen auf diese Benachteiligung war die Gründung einer 'Sudetendeutschen Partei' (SDP).

[S. 24] Also, für Vater brachen schlechte Zeiten an. Es gab viel Elend in Eger, die Arbeitslosen bekamen eine Unterstützung von 10 Kronen in der Woche (davon konnte man 2 Brote zu je 1 kg kaufen). Das Geschäft ging schlecht. Mama bekam in der Woche 100 Kronen Wirtschaftsgeld, später 80 Kronen und noch später 60 Kronen. So um den Freitag herum erbat sie sich einen Vorschuss auf die nächste Woche.

Wir Kinder merkten nicht so sehr viel davon, Hunger litten wir jedenfalls nicht. Allerdings: 'Butterbrot', das hieß für uns: Margarinebrot. 'Marmeladebrot', das hieß für uns: Die Marmelade wurde direkt aufs Brot gestrichen. Einmal kam Burgl von einem Besuch bei einer Schulfreundin zurück und erzählte begeistert, es hätte da etwas besonders Gutes zu essen gegeben, nämlich Butter aufs Brot und darauf noch Marmelade!

Vater mochte keine Margarine. Wenn er ins Geschäft ging (ich erwähnte schon, dass die Geschäftszeit 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr war), so steckte er sich ein Stück trockenes Brot in die Jacken- bzw. Manteltasche.

Wir Kinder waren kerngesund. Ich führe dies auf folgenden Umstand zurück: In der Gerbergasse (am Ufer der Eger) wohnten Onkel Hans und Tante Marie. Onkel Hans (Familienname Pötzl) war ein Bruder von Mamas Mutter. Er war ein Kleinbauer mit 2 Kühen im Stall (und einen Stall voller Kinder). Allabendlich holten wir uns dort Milch ab, jeweils einen Krug mit 2 Liter Inhalt, so richtig `frisch von der Kuh`. Der Krug wurde in die kühle Speisekammer getan, am Morgen wurde oben die Sahne abgeschöpft (wir sagten: Schmetten, das ist tschechisch Smetana). Und jeden Morgen kochte Mama für uns Kakao. Ich nehme an, daß dieser Kakao billig, vielleicht auch irgendwie subventioniert war. Dazu gab es Semmeln und Hörnchen, die der Bäckerjunge ins Haus brachte. Im Garten wuchs allerlei Gemüse (darum kümmerte sich Mamas Mutter), so lebten wir also bescheiden, aber durchaus gesund.

1938 wurde das Münchener Abkommen unterzeichnet, das Sudetenland wurde ein Teil des Deutschen Reiches. Die Kronen wurden in Mark umgetauscht, je 10 Kč = 1 RM. Das war für uns sehr ungünstig. Die Sachsen kamen in Scharen nach Eger, kauften den Kaffee sackweise, die Stoffe ballenweise. Auch Vaters Uhren gingen weg wie die warmen Semmeln. Als er aber neue Uhren bestellte, waren sie im Einkauf teurer als sein Lagerbestand im Verkauf. Nun, trotz alledem ging jetzt das Geschäft wieder gut, er konnte seine Hypotheken abbezahlen und sich

wieder gut mit Ware eindecken. Wie sich später herausstellte, war das Abbezahlen der Hypotheken keine so gute Idee.
1939 brach der 2.Weltkrieg aus. Nur ein Jahr hatte der Aufschwung angehalten, jetzt ging es wieder bergab. Ware gab es nur auf Bezugschein, Lebensmittel gab es auf Lebensmittelkarten. Trotzdem ging es uns einigermaßen. Vater hatte sich mit Uhren eingedeckt, nun tauschte er seinen Warenbestand gegen Lebensmittel. Allerdings tauschte er wie 'Hans im Glück', z.B. eine wertvolle Massiv-Silber-Tula-Taschenuhr gegen eine Ente.
Die echte Notzeit begann nach der Aussiedlung 1945. Es gab Lebensmittelmarken, das war zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel. Vater half sich, indem er seine Arbeit (Uhr-Reparaturen) zum Teil mit Lebensmitteln bezahlen ließ.
Die alteingesessenen Windsheimer litten keine Not, sie hatten ein Schwein im Stall, ein Stück Acker, einen Gemüsegarten, Bienen, Kaninchen usw.
[S. 25] Im Herbst 46 wurden in Windsheim `Obstbäume versteigert`. Auf städtischen Grund und Boden, den Straßen entlang standen Obstbäume, man konnte sie für 5.- Mark `ersteigern`. Am Vorabend schauten wir uns schon um, wir wollten einen vollen Apfelbaum bekommen. Am anderen Morgen versammelten sich die Interessenten auf dem Marktplatz, und es ging unter der Führung des städtischen Versteigerers los. Aber als wir zu den Bäumen kamen, stand schon jeweils ein Windsheimer neben dem Stamm und bekam auch prompt diesen Baum zuerkannt. Meine Schwester Hilde und ich streckten jeweils den Finger, wenn gefragt wurde, wer den Baum haben wolle, aber wir bekamen einfach nichts, die `Vettern` hatten stets Vorfahrt. Dann ging es schon zur Stadt hinaus zu Obstbäumen an Landstraßen und Wiesen. Der vorletzte Baum, der ersteigert werden konnte, war ein recht ansehnlicher, guttragender Apfelbaum. Wir bekamen ihn nicht. Den allerletzten bekamen wir dann, es war ein mickriges Bäumchen mit kleinen harten Äpfeln. Traurig zogen wir nach Hause. Aber da reifte in uns ein Entschluß: In den Abendstunden nahmen wir unser Handwägelchen, fuhren zu diesem Obststück hinaus und plünderten besagten vorletzten Baum. Bis heute fühle ich darüber keine Reue.
1949 machte ich das 1. Staatsexamen. Dann wurde ich Referendar in Regensburg. […]

16. Vaters Volkslieder und die Frau Bollenbach (S. 25-26)

Der Beruf des Uhrmachers füllte Vater nie aus. So suchte er andere Betätigungsfelder. Er betrieb höhere Mathematik und absolvierte in Selbststudien nahezu den Hochschullehrstoff. Später botanisierte er und hätte ein Buch über die Flora des Egerlandes schreiben können. Sein Lebenswerk aber war das Sammeln von Volksliedern. Zählt man zu den Liedern noch die Abzählreime usw. hinzu, so brachte er es auf 20000 (in Worten: zwanzigtausend)

Aufzeichnungen. Er ging mit seiner Zither im Rucksack auf die Dörfer, suchte in den Wirtshäusern den Kontakt zu alten Frauen und ließ sich aus deren Liederschatz vorsingen. Er schrieb alles auf und sandte die Ergebnisse an das Deutsche Volksliedarchiv (Uni Freiburg/Breisgau). Eine große Anzahl von Liedern sang ihm Mamas Mutter vor.

Während des Krieges, so um das Jahr 1942 herum, kamen viele Rücksiedler aus Russland nach Deutschland. Sie wohnten in Lagern auf verschiedenen Dörfern des Egerlandes, z.B. in Sandau (heute Sandov) und auch im Kurort Marienbad. Für Vater ein gefundenes Fressen! Er bereiste diese Lager und schrieb fleißig auf, was sonst der Vergessenheit anheimgefallen wäre. Meine große Schwester Friedl half im Geschäft aus, so konnte Vater auch unter der Woche seiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen.

Wer ist nun Frau Bollenbach? Vater traf sie in einem dieser Lager, und sie hatte einen großen Liederschatz. Vater bat sie, eine Liste aller Lieder anzulegen, die sie [S. 26] kannte. Diese Liste umfasste mehr als 400 Lieder! Frau Bollenbach war eine schlichte Bauersfrau, sie kam mit Mann und zwei Kindern aus Wolhynien nach Deutschland (das Sudetenland gehörte damals nach dem Münchener Abkommen zu Deutschland). Vater lud sie mit Familie zu einem Besuch zu uns ein. Sie kamen an einem Sonntag zu uns in die Lindenallee. Die Tochter hieß Lydia (der Name kam mir damals recht komisch vor), sie war etwa 10 Jahre alt und trug ein verwaschenes Berchtesgadener-Jäckchen, die Farbe Grün war in das Weiß ausgelaufen. Der Sohn hieß Robert. Frau Bollenbach hieß Christine. An den Vornamen des Vaters erinnere ich mich nicht mehr. Der Vater war ein ‘Bäuerle’ nach Aussehen, geistigem Vermögen und Mentalität. Die deutschen (damals nationalsozialistischen) Behörden hatten ihn überredet, seinen Bauernhof in Wolhynien aufzugeben und dafür einen vormals polnischen Bauernhof im ‘Warthegau’ (Gegend von Lodz, damals ‘Litzmannstadt’) zu bewirtschaften. Das tat er dann auch. Wenig später war der Krieg zu Ende, die Rote Armee eroberte Polen und weite Stücke Deutschlands. Unser Bäuerlein Bollenbach blieb im Warthegau. Wegen des Bauernhofs hatte er kein schlechtes Gewissen, denn er hatte ja einen Hof hergegeben und dafür einen anderen erhalten. Wegen der Polen machte er sich auch keine weiteren Gedanken. Seine Philosophie war: Meine Vorfahren haben unter dem Zaren ihren Hof bestellt, ich habe unter den Bolschewiken und unter den Deutschen geackert, warum sollte ich es nicht auch unter polnischer Herrschaft tun können? So dachte unser Bäuerlein. Die Polen dachten da ganz anders. Sie nahmen sich große Holzknüppel und schlugen ihn vor den Augen seiner Frau und seiner Kinder tot.

Die Restfamilie Bollenbach ist dann nach Kanada ausgewandert. Meine große Schwester Friedl, deren zweite Tochter Inge zeitweilig in Kanada lebte (später in den USA), hat die Bollenbachs dort besucht. Es ging ihnen gut.

Um die Egerländer Volkslieder und um die Volkslieder der Deutschen in den Sprachinseln kümmert sich niemand mehr. Die Lieder aus dem Egerland sind später als Faksimile-Druck erschienen. Sie stehen in meinem Bücherschrank.

17. Sanitätslos – mit mir sterben vielen Lieder (S. 26-34)

[…] Ich entdeckte […] alte[…] […] [Jahrgänge] von »Der Stein der Weisen«. Das war eine halb wissenschaftliche, halb vaterländische Zeitschrift. Vater (oder dessen Vater) ließ sie jahrgangsweise binden, schätzungsweise 15 Bände standen in unserem Bücherschrank.

[…] Mama sang überhaupt sehr viel. […]

[S. 27] Als meine Schwestern und ich zur Schule gingen, bestand der Musikunterricht zum Großteil aus Singen. Jede Woche wurde ein neues Lied eingeübt. Da sammelte sich in der Familie Brosch natürlich eine Menge an. Die Musiklehrer betätigten sich gelegentlich auch als Dichter und Komponisten von Heimatliedern, z.B.:

Als der Knabe kam zum Bächlein.
Bächlein, sag, wo eilst du hin?
In die Eger, lispelt 's Bächlein,
in die Eger muss ich zieh'n.

Als der Knabe kam zur Eger,
Eger, sag, wo eilst du hin?
In die Elbe, rauschst es reger,
in die Elbe muss ich zieh'n.

Als der Knabe kam zur Elbe,
war die Antwort inhaltsschwer:
Donnernd gab zurück dieselbe:
Und ich muss ins Deutsche Meer!

oder:

[S. 28] *Wir sind daheim in der Stauffenstadt,*
wo Wallenstein einst starb,
wo Barbarossa Hochzeit hatt'

mit Adelheid Vohburg.
Wo ein Schiller war
und Goethe schuf,
die Sechser folgten dem Schlachtenruf.* * (eine Militäreinheit)
...
Verschwunden ist die stolze Tracht,
Museum zeigt uns der Goldhauben Pracht.....

oder ein Dort-Wo-Lied:

Dort wo das Erzgebirg
von fern herübergrüßt,
aus nahem Bayernland
das Band der Eger fließt,
wo jeder emsig schafft
in stolzer Bauernkraft,
da ist mein trautes Egerland!

Die tschechische Nationalhymne mussten wir auch lernen, erst auf Deutsch, später auch auf Tschechisch:

Wo ist mein Heim, mein Vaterland?
Wo durch Wiesen Bäche brausen,
wo auf Felsen Wälder sausen,
wo ein Eden uns entzückt,
wenn der Lenz die Fluren schmückt.
Dieses Land, so schön vor allen:
Böhmen ist mein Heimatland!

Und die slowakische Nationalhymne gleich hinterdrein:

Ob der Tatra blitzt es,
dröhnt des Donners Krachen.
Doch der Stürme Wehen

wird gar bald vergehen.
Brüder, wir erwachen!

Naja!
Vater kannte auch viele Trinklieder wie z.B.

[S. 29] *Und am Schliersee, do is holt a Platzerl,*
und am Schliersee, do is holt a Plotz,
und am Schliersee, do wohnt holt mei Schatzerl,
und am Schliersee, do wohnt holt mei Schotz.
Do kemma die Vegl allzamzam, allzamzam, allzam,
do kemma die Vegl allzammzamm und der Spotz aa.
Drah di, drah di, Wetzstoa,
die Moßkriach san vl z'kloa!
Drah di, drah di, Wetzstoa,
die Moßkriach san z'kloa! (da capo)

Ich erinnere mich auch noch daran, dass ich »am Schliersee« für eine mundartliche Version von »am Schlosse« hielt, zumal es in Eger einen 'Schlossplatz' gab. Zu den Trinkliedern, die Vater gerne sang, gehört auch

Bin ein lustiger Gesell, kenne keine Sorgen,
labt mich heut ein Felsenquell,
tut 's der Rheinwein morgen,
bin ein fahrender Gesell, reis' auf Schusters Rappen,
lustig, lustig, froher Sinn!
Fort ist fort, hin ist hin.

oder:

Kein Tropfen mehr im Becher,
kein Geld im Beutel mehr,
da wird mir armem Zecher
das Herze gar so schwer.

Wenn ich den Weg nur wüsste
in das Schlaraffenland!
Ich glaube wohl, ich müsste
dort finden Ehr' und Stand.

Ganz ähnlich fängt auch das Lied von der Lindenwirtin an:

Keinen Tropfen im Becher mehr
und der Beutel schnöd und leer!

Man weiß heute kaum noch, was überhaupt ein Bänkelsängerlied ist. Also: In alten Zeiten traten auf Jahrmärkten und so die Bänkelsänger auf. Sie stellten sich auf eine kleine Bank (das 'Bänkel'), entrollten eine bemalte Leinwand, sangen ihre (meist schaurigen) Lieder und zeigten bei jeder Strophe auf das entsprechende Bild. In der [S. 30] Zeit des 3.Reiches wurde an die Nationalhymne (damals: Deutschland, Deutschland über alles ..., heute: Einigkeit und Recht und Freiheit ...) das „Horst-Wessel-Lied" angehängt. […] Die Melodie hatte Horst Wessel einem alten Bänkelsängerlied 'entlehnt'; dieses Lied begann
Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen,
er sehnte sich nach seinem Weib und Kind...

Mama kannte auch etliche Bänkelsängerlieder wie

Nicht weit von hier, in einem tiefen Tale,
da saß ein Mägdelein bei einem Wasserfalle,
es war so schön, so schön wie Milch und Blut,
von Herzen war sie einem Räuber gut.
Du armes Mägdelein, du dauerst meiner Seele,
ich aber muss in meine Räuberhöhle,
ich aber muss in tiefen Wald hinein,
wo alle meine Kameraden sein.

Nimm dieses Ringelein, und sollt sich jemand fragen,
so sage nur: ein Räuber hat's getragen.',

der dich geliebt, geliebt bei Tag und Nacht
und hat schon viele Menschen umgebracht.

Ich hoffe, die Melodien sind irgendwo dokumentiert, z.B. im Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg/Breisgau. Vater stand mit dem damaligen Leiter des Archivs (einem Prof. Dr. John Meyer) in regem Briefwechsel.
Mama hatte einen Hang zum Sentimentalen und Tragischen. So sang sie gerne „Müde kehrt ein Wandersmann zurück“ oder:

Meister Müller, schaut nach eurer Mühle,
denn sie stehet ja so stille!
Eure Tochter ist nach Wasser ‘gangen
und das Mühlenrad hat sie gefangen.
Und sie stürzte über Kopf hinein.
Ach, was müssen das für Schmerzen sein!

Und die Hochzeit war schon geschehen,
doch ein Bräutigam war niemals zu sehen.
Ihr Brautbett steht schon bereit
bei Gott in der Ewigkeit.

[S. 31] oder (nur bruchstückhaft in meiner Erinnerung):

Es gingen zusammen im Frühling allein
zwei Menschen auf einsamen Wegen.
Die Blumen, sie lachten und dufteten fein
vertraulich dem Paare entgegen.
Er drückt leis ihr Händchen, sie drückt leis zurück,
???? Glück.
Will für dich kämpfen und sorgen,
schaffen das tägliche Brot....

Aber dann schlug wohl das Schicksal zu; denn später heißt es

Da packt ihn Verzweiflung, er flieht vor der Welt,
im Trunke sucht er zu vergessen....

und noch später:

Im Krankenhaus findet die Frau ihren Mann.
[…]
oder

Wenn ich den Landmann frage: Wo blüht dein Glück?
„Zu Hause! Zu Hause“, spricht er mit frohem Blick.

Wenn ich den Wandrer frage: Wo eilst du hin?
„Nach Hause! Nach Hause“, spricht er mit frohem Sinn.

So hat man mich gefraget: Was quält dich sehr?
„Ich kann nicht nach Hause, hab keine Heimat mehr.“

Vielleicht hat sie geahnt, dass uns einmal ein solches Schicksal treffen wird. In diese Richtung ging auch ein Lied, von dem ich nur noch den Refrain in Erinnerung habe:

„Du lieber Gott, mein Bitt erschallt:
Erhalt uns deutsch den Böhmerwald!“.

Ein anderes Lied aus dem Böhmerwald ist da optimistischer:

Af d’ Wulda, af d’ Wulda
scheint d’ Sunna sua gulda,
gej i hi iwer d’ Bruck.
Furt schwimma dej Scheida
[S. 32] tolaus u uiwei weida
u koans findt mehr z’ruck.

Muaß aussi aa schwimma,

owa drauß bleiw i nimma,
denn d' Hoamat is 's Best.
Vom Böhmerwoid kriagn
wl i 's Brautbett u d' Wiagn
u a Truhan af z'letzt.

Auf die Moldau (im Dialekt 'Wulda', tschechisch Vltava), auf die Moldau scheint die Sonne so golden. Geh ich hin über die Brücke. Fort schwimmen die Scheiter (Flößholz) talaus und immer (uiwei = alleweil) weiter, und keins findet mehr zurück. Muss (ich) hinaus auch schwimmen, aber draußen bleib ich nimmer! Denn die Heimat ist das Beste. Vom Böhmerwald kriegen will ich das Brautbett und die Wiege und eine Truhe (=Sarg) aufs Letzt (zum Schluss).

Mama sang auch gerne »Im schönsten Wiesengrunde«. […]
Vater fand viel Gefallen an einem kleinen Lied aus dem Böhmerwald:

San die Anterln iwers Bacherl iwigschmumma,
seid's no staad, sie wer'n scho wieder kumma.
Julie, mach Licht, denn im Finstern findst du 's Anterl nicht.

[…] Für ein Volkslied kann ich es nicht halten, denn in der Schlusszeile findet ein Taktwechsel von $^4/_4$ auf $^3/_4$ statt.
Ein anderes Lied aus dem Böhmerwald zeugte von der großen Armut, die früher dort geherrscht haben muss:

[S. 33] *A Hond vull Stoana, dös wor ma Schblzeich*
und i hob mi aa dabei recht glicklich g'flt.
(Eine Handvoll Steine, das war mein Spielzeug, und ich hab mich auch dabei recht glücklich gefühlt.)

Recht unglücklich dagegen hört sich das nächste Lied an:

„*Verlossn, verlossn, verlossn bin i*
wia der Stoa af der Stroßn. Koa Dirndl mog mi.

Und i hob uiwei gmaant, i derdrogerts goa nia,
und jetzt hob i ‘s derdrogn, aber frogts mi neat wia!“

[…]

Im Böhmerwald gab es nicht viele Verdienstmöglichkeiten. Man konnte ‘Holzhacker’ oder Flößer beim Fürsten Schwarzenberg sein, man konnte Kleinbauer sein. Der Boden gab nicht viel her, der Winter setzte früh ein (hier fällt mir eine Egerländer Redensart ein: Ollerhaaling kinnt der Schnej gaaling; zu Allerheiligen kommt der Schnee jählings), die Kartoffelernte vollzog sich häufig schon im Schnee. Der Schnee blieb auch lange liegen (hier fällt mir der Vierzeiler ein: Zwischn Oustern u Pfingstn, dou gejt der Schnej weeg, dou heirat mei Dirndl – u i hob an Dreck!). Andererseits hatten die Böhmerwälder nach guter katholischer Tradition viele Kinder (Vater hatte ja auch 7 Geschwister). Der Böhmerwald war also ein ‘Auswanderungsland’, viele gingen nach Amerika. Auch in Eger gab es eine Kolonie von ausgewanderten Böhmerwäldlern, sie schlossen sich zu einem ‘Böhmerwaldbund’ zusammen und trafen sich einmal im Monat in der ‘Hölle’ (= ein Wirtshaus in Eger). Vater ging gelegentlich auch hin.

Aus dieser Situation heraus ist das folgende Heimatlied zu verstehen:

Tief drin im Böhmerwald, da liegt mein Heimatort,
es ist schon lange her, dass ich von dort bin fort.
Doch die Erinnerung, die bleibt mir stets gewiss,
dass ich den Böhmerwald gar nie vergiss (schlechtes Deutsch!).
Refrain:
Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald.
Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.

[S. 34] Nur einmal noch, o Herr, lass mich die Heimat seh’n,
den schönen Böhmerwald, die Täler und die Höh’n.
Dann kehr ich gern zurück und rufe freudig aus:
Behüt dich, Böhmerwald, ich bleib zu Haus!

(zu ergänzen: Behüte dich **Gott**, du Böhmerwald!)

Übrigens: Das bekannte Wiegenlied „Aber Heitschi-bumbeitschi, schlaf lange…“ […] stammt auch aus dem Böhmerwald.

Während des Krieges (etwa 1943) erschienen in Heftform „Neue Soldatenlieder“. Vater fand alles ‘Mist’, nur eines gefiel ihm: „*Im Wald in der Schenke zum Kürassier klopft’ zur Nachtzeit durstig ich an. Es öffnet’ die schwarze Barbara, es schenkte der grobe Johann*...“ […]

Über eines regte sich Vater auch noch auf: Eines der Grimmschen Märchen wurde von „Rumpelstilzl“ zu „Rumpelstilzchen“ umgetauft. „Stilz“ (Diminutiv Stilzl) sei ein typischer Böhmerwälder Name, das Märchen stamme aus dem Böhmerwald und nicht, wie später behauptet, aus dem Harz!
Heute ist es üblich zu singen: „Ja, ja, ja, ach ja, ‘s ist traurig aber wahr ...“ Die k.u.k.-österreichische Version dazu sang Vater so: „Ja, ja, ja, der Wenzl is a Beem. I hob’n bei der Taborlindn einihupfn gseng“ (... der Wenzl ist ein Böhme [=Tscheche]. Ich habe ihn bei der »Taborlinde« hineinhüpfen sehen). In der österreichischen Monarchie, also auch in Böhmen, waren alle Wirtshausschilder deutsch beschriftet. »Zur Taborlinde« war eine beliebte Bezeichnung für Gasthäuser, die vorwiegend von Tschechen besucht wurden.

19. Habe ich noch Verwandte? (S. 36-37)

Vermutlich habe ich eine große Schar weitläufiger Verwandter. Denn Vater hatte 7 Geschwister, Mama hatte deren drei und dazu eine Unzahl von Cousinen. Diese Cousinen kamen alle zu uns in die Lindenallee zum Kaffeetrinken, auch in der Zeit, als es uns finanziell sehr schlecht ging. Mama war eine rührende Gastgeberin.
Fangen wir bei Vaters Geschwistern an: Sein älterer Bruder Richard war mit 17 gestorben. Seine älteste Schwester Berta heiratete nach Delmenhorst (wie und warum, das weiß ich nicht) einen Herrn Rosenberg. Sie hatten eine Tochter Brunhilde (in meiner Bildersammlung gibt es noch ein Bild von den dreien). Etwa um das Jahr 1943 besuchte sie uns einmal in Eger. Kurz nach der Geburt von Brunhilde starb die Tante Berta an Magenkrebs. Papa Rosenberg heiratete noch einmal. Kurz darauf verstarb er selber. Ich habe noch gut in Erinnerung, dass man mir sagte, Brunhilde und ihre Stiefmutter hätten zueinander ein sehr herzliches Verhältnis. Sie machte seinerzeit auch einen sehr fröhlichen Eindruck. Nach dem Krieg riss die Verbindung

ab. Irgendwie vernahm ich noch, dass Brunhilde geheiratet habe und nach Pforzheim gezogen sei.
Vaters jüngerer Bruder zog nach Eger und machte sich da als Gärtner selbständig. Er heiratete die Tante Paula und bekam von ihr drei Kinder: den Helmut (heute `Onkel Helmut`, Studienprofessor und wohnhaft in Buchen / Odenwald), die Liesl (sie blieb unverheiratet und wurde Pfarrersköchin) und den Alfred (er ist wohl auch verheiratet, wohnt in der Gegend von Reinheim, ob er Kinder hat, weiß ich nicht). Der `kleine Alfred` war bei der Bahn beschäftigt, mußte aber wegen einer Krankheit früh den Dienst quittieren.
Von Vaters Schwester Julia (genannt `Hansi`, weiß der Himmel, warum) war schon die Rede. Sie war die erste aus der Oberplaner Brosch-Familie, die nach Eger zog. Sie hatte da einen Gärtner geheiratet, den `Ott Hans`. Mit ihm hatte sie drei Kinder: Die `Geri` (vollständiger Name ist mir unbekannt), die Traudl (sie war schon in Eger verheiratet und hatte eine Tochter, von ihnen weiß ich nichts) und den Christl. Von ihm weiß ich, daß er kurz nach dem Kriege gestorben ist.
Zwei weitere Schwestern von Vater waren wohl verheiratet (die Tante Franzi in Wien und die Tante Mizzi in Leoben), sie hatten aber keine Kinder.
Wäre noch die Tante Walli zu erwähnen, die Frau von Onkel Georg (Trepesch, meinem Paten). Sie hatte 4 Kinder, eines davon ist wohl kurz nach der Geburt gestorben, dann kam Erich (er war ein ganz strammer Bursche, im Kriege ging er zur Luftwaffe und ist wohl, wenn ich es richtig in Erinnerung habe, über der Krim abgeschossen worden). Dann kommt die Inge. Sie lebt jetzt mit ihrem Mann (namens Schuster; sie haben 2 Söhne) im Oberfränkischen. Schließlich hatten sie noch einen Nachkömmling Günther, etwa um 1937 geboren. Er ist Lateinlehrer geworden, hat sehr spät […] geheiratet. Mittlerweile gibt es dort auch schon 5 Kinder. […]

22. Der Schaukasten – die Bewahrung – die Prügel (S. 42-43)

Vater hatte in seinem Uhrmachergeschäft auch einen 'Schaukasten'. Der war vielleicht 75 cm breit und 1.25 m hoch. Vater stellte darin Ware aus: Ohrringe, Fingerringe, Uhrketten und Ähnliches. Kam er in sein Geschäft, so war eine seiner ersten Arbeiten das Tragen dieses Schaukastens aus dem Ladeninneren auf die [S. 43] Straße; am Abend (die Geschäftszeit war 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr) wurde der Schaukasten dann wieder ins Ladeninnere geschafft.
In den schlimmen 30er Jahren schrumpfte Vaters Warenbestand zusammen. So beschloss er, den Kasten nicht mehr auszuhängen und ihn einer anderen Verwendung zuzuführen: Er machte

ein Frühbeet daraus. Mit der großen Glasscheibe sah der Kasten sehr gut aus und erfüllte seinen Zweck. Über Winter wurde er dann zusätzlich mit Kistendeckeln abgedeckt.
Nun war wieder einmal Frühlingszeit, vielleicht im Jahr 1935. Die Kistendeckel waren abgeräumt und lagen neben dem Frühbeet. Sie reizten mich, sie in ein kleines Haus umzuwandeln, vielleicht nach Art eines Kartenhauses. Irgendwie muß dann auch ein Stück Übermut in mich gedrungen sein, denn ich `bestieg` dieses Haus und tanzte darauf herum. Vater, der gerade im Garten arbeitete, sah es mit finsterem Blick aus einiger Entfernung. Da fiel – wie konnte es auch anders sein – das Kartenhaus in sich zusammen und ich mitten in die große Glasscherbe hinein! Das schöne, teure Glas! Vater kam wütend auf mich zugestürzt, ich lief davon, ins Haus hinein, zu Mama. Vater kam nachgerannt und wollte mich mit dem Kabelende verprügeln. Mama verbarg mich ein Weilchen, aber als Vater ihr klarmachte, was ich `verbrochen` hatte, mußte sie mich dem Zorn des Vaters ausliefern. Allerdings bestand sie darauf, daß Vater nur mit der Hand zuschlagen sollte. Zu mir sagte sie treuherzig: „Moust di holt brigln loua!“ (Mußt dich halt prügeln lassen).
An eines hatten weder Vater noch Mutter gedacht: Bei dem Sturz ins Glas hätte ich mich bös verletzen können. Aber so hatte ich nicht eine einzige Schramme (abgesehen davon, daß mein Hintern noch eine ganze Weile schmerzte).
Das nenne ich Bewahrung.

24. Studium und Beruf (S. 44-45)

Durch die Kriegsereignisse fehlten mir 2 Jahre der gymnasialen Ausbildung. Meine Schulkameraden gingen alle noch einmal zur Schule, ich versuchte indessen, gleich an der Uni unterzukommen. […] Der Postbote brachte eine Karte von der Universität München, ich sei zum Studium zugelassen! Ja, was habe ich eigentlich bis jetzt gemacht? Ich war eine Art Uhrmacherlehrling bei Vater. Nun ja. […] [S. 45] Im Herbst 1949 machte ich mein erstes Examen. Vater billigte mir nur die Mindeststudienzeit (8 Semester) zu. […] Das Referendariat diente ich in Regensburg ab. […] Im Sommer 50 legte ich das 2. Examen ab […]. Ich war 23 Jahre alt und einige Jahre lang der jüngste Studienassessor in Bayern. […] Zum Schuljahresbeginn 51 wechselte ich nach Augsburg, da immerhin an ein renommiertes Schülerheim („Collegium bei St. Anna“ […]).
Dann kam mir irgendeine Zeitung in die Hand, der zu entnehmen war, daß in anderen Bundesländern Lehrer für Gymnasien gesucht werden, so trat ich also Ostern 52 meine erste Lehrerstelle in Dierdorf im Westerwald an.

Nach den Sommerferien 1953 wechselte ich nach Hermannsburg, nach den Osterferien 1959 kam ich nach Annweiler. Dort blieb ich bis zu meiner Pensionierung 1988. […]

Originale Memoiren (Manuskript) im Besitz von Andreas Brosch, Alfred Brosch und Ismene Fischer, Auszüge erstellt von Claudia Behn.

2) Das Leben in Eger von Alfred Brosch jun. [Manuskript]

[…] Die Vielfältigkeit der Industrie und der Verwaltung lässt ahnen, wie viel Berufszweige die Bevölkerung umfasste. Ein Blick ins Telefon- Adressbuch der damaligen Zeit bestätigt dies. Vier Brauereien versorgten die Einwohner über Gaststätten und Läden mit dem Gerstensaft. Kräftige Pferde zogen die massiven und stabilen Bierwagen durch die Stadt. Zusätzlich zum Bier hatten sie auch Eis in großen Stangen geladen, sofern nicht ein besonderer „Eiswagen" die Verteilung übernahm. Die damaligen Kühlschränke waren noch echte „Eisschränke". Ein mit Blech ausgekleidetes Fach nahm die evtl. zerkleinerten Eisstangen auf und gab die Kälte an die umgebenden Fächer ab. Die Eisstangen lieferte die zugefrorene Eger. Im Winter ließen die Brauereien die erwähnten Eisstangen heraussägen und lagerten diese im „Eiskeller".

Zahlreiche Gaststätten sorgten für Geselligkeit in der Bevölkerung und boten Vereinen genügend Raum, sofern diese nicht über eigene Gebäude oder Säle verfügten. Fernsehen gab es damals noch nicht, allenfalls Radio. Der „Volksempfänger" kam gerade auf, setzte aber einen Stromanschluss voraus oder voluminöse Batterien. Im 3. Reich war es üblich, dass der „Führer" von Zeit zu Zeit über Rundfunk Ansprachen hielt, teils Siegesmeldungen, teils Propaganda und zum Kriegsschluss Durchhalteparolen. Andere Parteigrößen oder Führungspersönlichkeiten taten es ihm nach.

Bevor unsere Familie in die Baumschule außerhalb der Stadt umzog, war die Wohnung in der Stadt (Franzensbader Str. 35). In der Nähe gab es eine beliebte Gastwirtschaft. Da sich rundum etliche Gartenbaubetriebe - meistens Gemüse und Blumen – befanden, trafen sich die Inhaber, darunter auch mein Vater, der ja im Vorstand vom Obstbauverein war, öfter „auf ein Bier". […]

Um beim Verkehr zu bleiben, auch in Gewerbebereichen, in denen keine großen Fahrleistungen notwendig waren, ging es eine Nummer kleiner zu. Es dominierte zuerst das Pferdefuhrwerk in allen Varianten. Die Kohlenhändler lieferten ihre Produkte in Säcken aus, die von Trägern bis an Ort und Stelle in den Keller gebracht werden mussten, gleiches galt für Kartoffeln, die Bauern aus den umliegenden Dörfern lieferten. Ein speziell angefertigter „Bäckerwagen", mit Fächern und Türchen belieferte den Stadtrand. Metzgereien

bedienten sich eines Hundegespannes, um von Schlachthof Ware zu holen. Für privat reichte ein Handwagen aus oder zweirädrige Gefährte in allen Variationen, bzw. die Frauen trugen einen „Buckelkorb“ aus Weidengeflecht. Auch meine Mutter benutzte für Einkäufe einen solchen Korb.

Größere Gebäude waren mit Dampfheizung ausgestattet, private Wohnungen hatten normale Kohle- und Holzöfen. Die anfallende Asche beseitigten die „Aschemänner“. Sie verfügten über „Aschewagen“, große Blechwagen mit durch Deckel verschlossenen Kammern. Sie nahmen den Inhalt der speziellen Aschebehälter auf. Der Kippvorgang erzeugte natürlich eine große Staubwolke und auch die in einen langen Schutzmantel gekleideten Aschemänner bekamen davon ihren Teil ab!

Der Bau und die Unterhaltung der Fahrzeuge, die Versorgung der Zugpferde und weitere damit zusammenhängende Tätigkeiten benötigten natürlich die verschiedensten Berufsgruppen. Für hölzerne Fuhrwerke beispielsweise Wagner/Stellmacher, Schmied, Sattler usw.

Die Energieversorgung geschah weitgehend mit Kohle, Holz, Koks und Gas. Größere Heizanlagen, Dampfkessel waren auf Koks angewiesen, der einen hohen Brennwert hatte.

Das Stadtgas fand Verwendung in Haushalten, Stadtbeleuchtung und wohl auch in der Industrie. Ein Elektrizitätswerk betrieb die Stadt selbst.

Schneereiche Winter forderten den Einsatz von Schneepflügen, die teilweise am Lastwagen vorne montiert waren. Sie waren effizienter als ein dreiecksähnliches Gebilde aus Holz, das von Pferden gezogen wurde und hin und her schlidderte. Der am Straßenrand aufgehäufte Schnee lag – auch in der Stadt - bis spät in den Frühling hinein. Schließlich ließ ihn die Stadt auf Lastautos verladen und in die Eger kippen. Viel Schnee und kräftiger Wind machten es notwendig, dass manche Zufahrtsstraßen zur Stadt im Außenbereich mit aneinander gereihten Holztafeln vor Schneeverwehungen geschützt werden mussten.

In unserem Haus war für die Kühlung der Lebensmittel im Schuppen unterirdisch eine große Grube vorgesehen. Die Obst und Gemüseversorgung geschah aus dem eigenen Garten. Die „Erntezeit“ erstreckte sich praktisch vom Frühsommer bis zum Spätherbst. Meine Mutter verfügte über einen „Rextopf“ (Einkochapparat). Angefangen von Johannis- und Stachelbeeren bis Kirschen und Pflaumen, Bohnen und anderes Gemüse konnten die Früchte im Glas haltbar gemacht werden. Besondere Behandlung erfuhren Gurken und Kürbisse.

Erbsen und einige Bohnensorten ließ man trocknen und kernte sie dann aus. Aus Äpfeln entstanden „Apfelschnitze“, in flache Scheiben geschnittene Äpfel, die auf einer Schnur aufgereiht in der Sonne getrocknet wurden.

Lebensmittel mussten aus der Stadt besorgt werden. Für die einzelnen Arten gab es damals noch besondere Geschäfte. Außer den üblichen, wie Bäcker, Metzger, Milchladen, boten einige spezielle Waren an, wie Feinkostgeschäfte, Trafiken (Tabakwaren) usw. Unter „Kolonialwaren“, die ja ursprünglich die aus den Kolonien eingeführten Erzeugnisse anboten, waren aber auch die Produkte, die täglich gebraucht wurden, verfügbar. Im Krieg gab es mit der Zeit ein wesentlich eingeschränkteres Angebot. Für Lebensmittel und Verbrauchsgegenstände gab es die „Bewirtschaftung“, also „Lebensmittelkarten“ und „Bezugsscheine“. Auch damit konnte man nicht unbeschränkt kaufen, sondern erst nach „Aufruf“ von bestimmten Markenabschnitten war ein Kauf möglich, sofern das Produkt überhaupt vorhanden war. Für einige Dienste war es üblich, dass sie durch Hausbesuche erfolgten. So ließ man für Anzüge den Schneider in Haus kommen, der nach Begutachtung der Stoffmuster Maß nahm und das Kleidungsstück, evtl. nach mehreren Anproben ablieferte.
Oder zu meinem Vater, der extrem schlecht sah, kam der „Rasierer“, der im Abstand von 1-2 Tagen Rasuren vornahm und den Bart, bzw. die Haare schnitt, sofern das nicht bei einem Stadtbesuch erledigt werden konnte.
Mit dem Postboten gab es eine Vereinbarung, die ihm den halben Weg ersparte. Auf dem „Goldberg“ – zwischen der Stadt und unseren Haus – gab es ein kleines „Mauthäusel“ in dem eine ältere Frau Kleinigkeiten (auch Zigaretten?) verkaufte. Dort hinterließ der Bote die Post und wir holten sie täglich ab.
Die Verbindungen zur Verwandtschaft waren meistens durch die Kinder sehr rege. Es wohnten ja ein Bruder (Albert B.) und zwei Schwestern meines Vaters in Eger. Auch andere Bekannte und Kundschaft verkehrten im Hause. Seltener waren die Besuche meiner zwei Tanten aus Orten in der Nähe von Karlsbad. Ob Tante A. Schneiderin war ist mir nicht mehr bekannt. Aber sie nähte etliche Sachen für mich, die ich gerne anzog. Meine Mutter beschäftigte sich ebenfalls mit Näharbeiten. Bei Hemden musste der Kragen gewendet oder sogar ganz ersetzt werden. Den Stoff dafür lieferte das untere Hemdende. Ebenfalls war es üblich, aus älterer Erwachsenenkleidung die noch brauchbaren Stoffteile für Kinderkleidung zu verarbeiten.
Die Verbindung zu den Soldaten im Felde geschah über die Feldpost. Jeder Truppenteil hatte eine „Feldpostnummer“, über die der Schriftverkehr zur und von der Front abgewickelt wurde. Für Pakete aus der Heimat erhielten die Soldaten in Abständen eine besondere Feldpostmarke. Entlegene Auslandsgebiete versorgte die Flugpost. In den harten Wintern der vierziger Jahre war es besonders an der Ostfront bitter notwendig, die Soldaten mit zusätzlicher Kleidung zu versorgen.

Das kulturelle Leben zeigte sich vielfältig. Neben einem Stadttheater existierten einige Lichtspieltheater, die besonders in der Zeit des Krieges viele Besucher anlockten. Zum einen war es eine gewisse Ablenkung, zum anderen versuchte man durch die „Wochenschau“ Einblick in die kriegerischen Handlungen zu gewinnen. Allerdings war das ein gewisser Trugschluss. Einmal handelte es sich meist um gestellte Szenen, um „Siegesmeldungen“ und zusätzliche Propaganda. Die verschiedenen Interessen der Stadtbewohner konnten durch zahlreiche Vereine erfüllt werden. Es fanden auch verschiedene Festspiele statt.

Die Rubrik „Essen und Trinken“ soll nicht unerwähnt bleiben. Die Küche, soweit ich es für uns beurteilen kann, war weitgehend von der österreichischen Zeit geprägt. Es überwogen Mehlspeisen und Fleischgerichte in allen Variationen. Es könnte eine lange Liste aufgestellt werden. Aber auch die Egerländer Küche hatte einiges zu bieten.

Das Egerland hatte einen eigenständigen Dialekt. Zusätzlich fanden sich auch viele spezielle Österreichische Ausdrücke, sowohl in der Amtssprache, wie auch in der Umgangssprache.

Auch viele französische Ausdrücke bereicherten die Sprache. Spezielle durch die Mundart geformte Ausdrücke bereiteten dem Fremden allerdings zusätzliche Schwierigkeiten.

Das Egerländer Brauchtum hat sich in vielen Vereinen und Zusammenschlüssen in ganz Deutschland erhalten und wird auch heute noch durch Heimattage und Treffen gepflegt.

Originales Manuskript im Besitz des Autors (Alfred Brosch).

3) Text: Alfred Brosch jun. - Die Vertreibung aus dem Sudetenland 1946 (Manuskript)

[…]Wir […] kamen mit maximal 50 kg persönlichem Gepäck in das alte Kloster in der Stadt, das als Aussiedlungslager diente. Lange dauerte der Lageraufenthalt nicht.

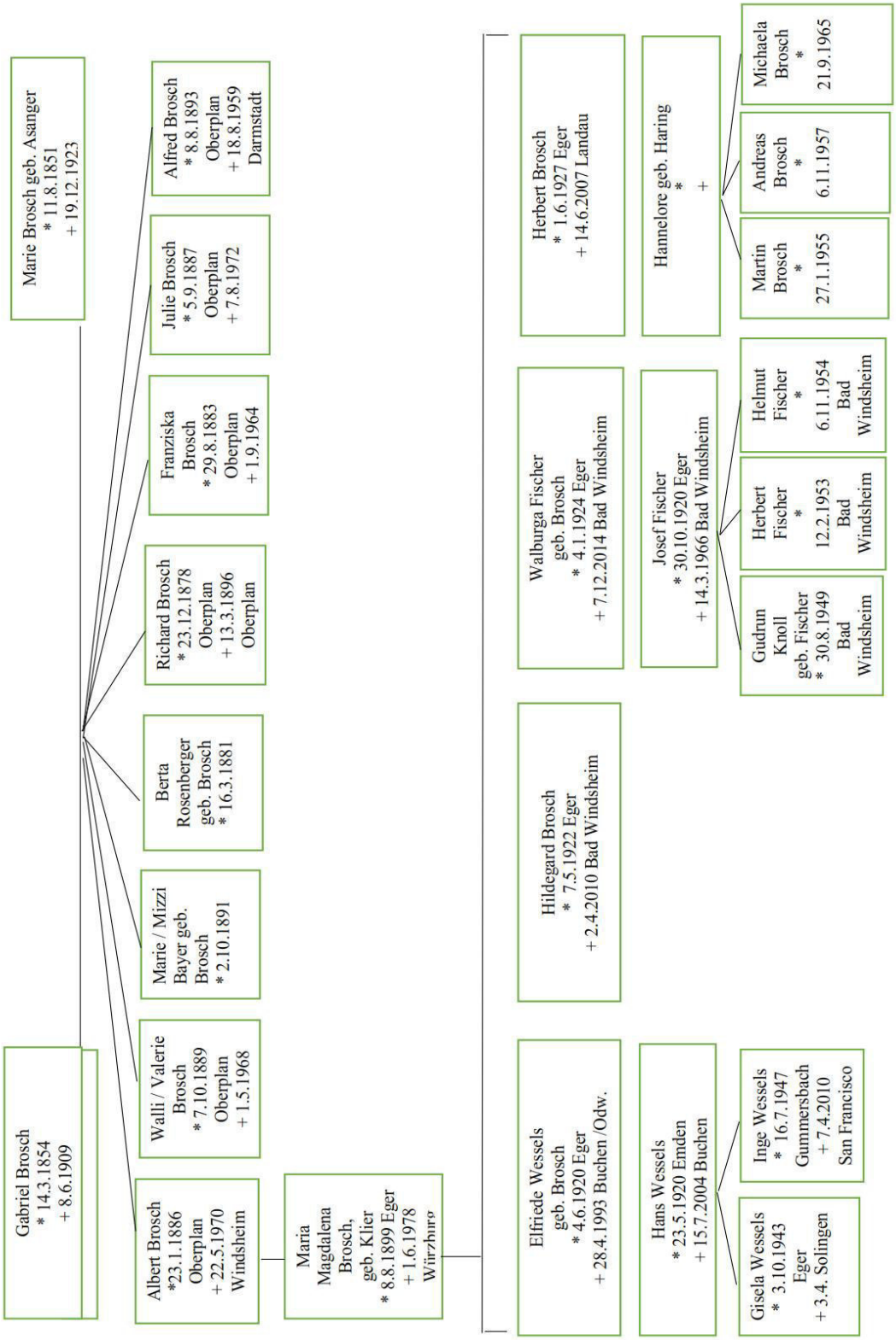
Für den Transport nach Deutschland stellten die Tschechen Güterzüge mit gedeckten Wagen zusammen. Am 28. Mai 1946 erfolgte die Verladung von Gepäck und Personen. Auf den Wagenboden kam die in Kisten, Koffern, Säcken und sonstigen Behältnissen verpackte restliche Habe, nachdem sie wiederholt von den Tschechen durchsucht worden war. Die Leute mussten auf diesem Gebirge im Waggon einen Platz suchen. Mein Bruder fungierte als „Waggonführer”, d.h. er war für verwaltungstechnische Dinge verantwortlich.

Der Zug setzte sich in Richtung Deutschland in Bewegung, genauer gesagt, in die amerikanische Zone. […]

[…] Nach dem Überschreiten der Grenze zu Deutschland war der nächste Halt des Aussiedlerzuges Wiesau in der Oberpfalz. Es gab unter amerikanischer Kontrolle eine Registration und es folgte eine sog. „Entlausung”. […]

Originales Manuskript im Besitz des Autors (Alfred Brosch), Auszüge erstellt durch Claudia Behn.

4) Stammbaum der Familie Brosch

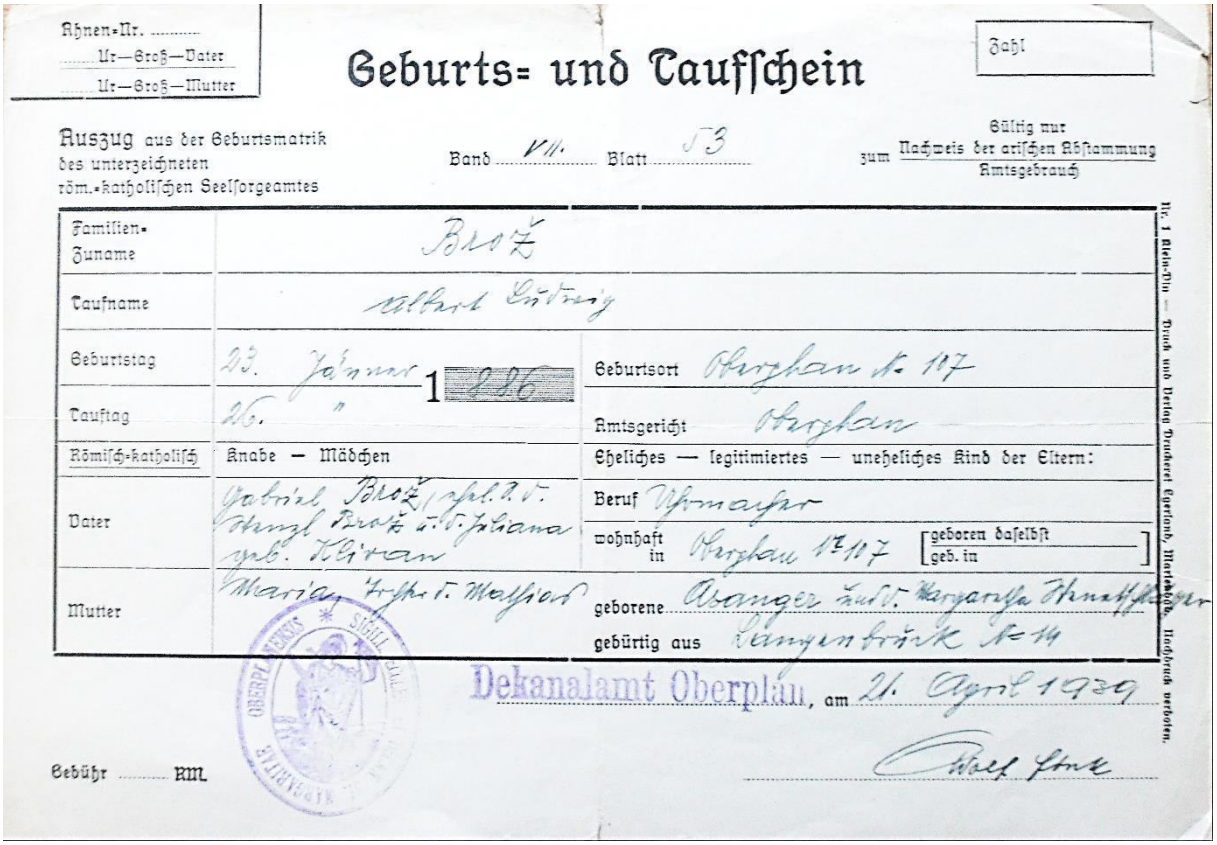


Stammbaum aus dem Ahnenpass der Walburga Fischer, den Stammbäumen von Helmuth Fischer und Alfred Brosch erstellt von Claudia Behn (fehlende Daten sind unbekannt).

c) Albert Brosch – Dokumente

Die nachfolgenden Quellen sind sämtlich (soweit nicht anders vermerkt) im Bezirksmuseum Buchen / Odenwald (Nachlass Albert Brosch) einsehbar.

1) Geburts-und Taufschein



Ahnen-Nr. .....
.....Ur—Groß—Vater
.....Ur—Groß—Mutter

Geburts- und Taufschein

Zahl

Auszug aus der Geburtsmatrik des unterzeichneten röm.-katholischen Seelsorgeamtes

Band VII. Blatt 53

Gültig nur zum Nachweis der arischen Abstammung / Amtsgebrauch

Familien-Zuname	Brosch		
Taufname	Albert Ludwig		
Geburtstag	23. Jänner 1886	Geburtsort	Oberphan Nr. 107
Tauftag	26. "	Amtsgericht	Oberphan
Römisch-katholisch	Knabe — Mädchen	Eheliches — legitimiertes — uneheliches Kind der Eltern:	
Vater	Gabriel Brosch röm.-kath. Ehegatte Brosch v. V. Johanna geb. Klivan	Beruf	Schmied
		wohnhaft in	Oberphan Nr. 107 [geboren daselbst / geb. in]
Mutter	Maria röm.-kath. v. Walldorf	geborene	Wanger Tochter v. Margareta Knatzberger
		gebürtig aus	Langenbrück Nr. 14

Dekanalamt Oberplan, am 21. April 1929

Albert Lutz

Gebühr ..... RM.

Nr. 1 Klein-Dln — Druck und Verlag Druckerei Egerland, Marktredwitz. Nachdruck verboten.

2) Schulabschlusszeugnis

Schulbezirk Krummau

Zahl 5

Schuljahr 1899/1900

Jahres-Zeugnis.

Albert Brosch,

geboren am 23. Jänner 1886 zu Oberplan in Böhmen,

katholischer Religion, in die allgemeine Volksschule eingetreten am 15. September 1891, in die Bürgerschule am 16. September 1898, Schüler der zweiten Classe, erhält hiemit über das Schuljahr 1899/1900 nachstehende Noten:

Sittliches Betragen vollkommen entsprechend

Fleiß ausdauernd

Aus den einzelnen Unterrichtsgegenständen:

Religion	sehr gut
Unterrichtssprache	sehr gut
Geographie	sehr gut
Geschichte	sehr gut
Naturgeschichte	sehr gut
Naturlehre	sehr gut
Rechnen	sehr gut
Geometrie und geometrisches Zeichnen	sehr gut
Freihandzeichnen	sehr gut
Schönschreiben	sehr gut
Gesang	sehr gut
Turnen	sehr gut
Freie Gegenstände	
Äußere Form der schriftlichen Arbeiten	gefällig

Zahl der versäumten halben Schultage 0, davon entschuldigt 0, nicht entschuldigt 0.

Auf Grund dessen wird derselbe zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe für vollkommen geeignet erklärt.

Knaben-Bürgerschule in Oberplan,

den 31. Juli 1900.

Joh. Walter, Director.

Knabenbürgerschule Oberplan

Franz Fischer, Classenvorstand.

Noten-Scala.

Noten	1	2	3	4	5
Sittliches Betragen	vollkommen entsprechend	entsprechend	minder entsprechend	nicht entsprechend	
Fortgang	sehr gut	gut	genügend	kaum genügend	ungenügend
Fleiß	ausdauernd	befriedigend	ungleichmäßig	gering	
Äußere Form der schriftlichen Arbeiten	sehr gefällig	gefällig	minder gefällig	nicht gefällig	nachlässig

Diese Quelle stammt aus dem Besitz von Andreas Brosch und Herbert Fischer.

3) Lehrzeugnis

Lehr-Zeugnis.

1 KRONE

Ich Endesgefertigter bezeuge hiermit, dass Albert Brosch aus Oberplan bei mir das Uhrmacher Gewerbe durch 3 Jahre u. zw. vom 14 Oktober 1900 bis 6 Dezember 1903 gelernt hat.

Da sich derselbe während der ganzen Lehrzeit treu, fleißig und sittlich verhalten, sich die nöthigen Gewerbskenntnisse vollständig angeeignet und meine volle Zufriedenheit erworben hat, erkläre ich ihn hiemit von der Lehre frei und als einen befähigten Uhrmacher Gehilfen.

Zur Wahrheit dessen meine Namensfertigung und das beigedruckte Siegel.

Oberplan den 6 Dezember 1903

Wird von der Gewerbegenossenschaft Nr. IV bestätigt.
Oberplan am 8 Dezember 1903

Alois Schreiecker
d. Z. Genossenschafts-Vorstand.

Gabriel Brosch
Lehrherr.

Carl Gabriel
d. Z. Gemeinde-Vorstand.

GEWERBEGENOSSENSCHAFT Nr. IV OBERPLAN

MARKTGEMEINDE OBERPLAN

Druck und Verlag von Jos. Wiltschko in Krumau.

4) Bestätigung der Geschäftsübernahme in Oberplan im Jahr 1919

Bestätigung.

Vom Gefertigten Bürgermeisteramte wird hiemit bestätigt, daß der in Oberplan Nr. 102 verstorbene Uhrmacher Gabriel Broch nebst dem Uhrmachergewerbe auch das Optikerhandwerk betrieben hat, und daß nach dessen Ableben sein Sohn Albert Broch, derzeit Uhrmacher in Eger, als Geschäftsinhaber das Geschäft in selbem Umfange weiterführte und also auch in der Zeit vom Juni 1909 bis Jänner 1915 in Verbindung mit der Uhrmacherei das Optikerhandwerk ausübte.

Bürgermeisteramt Oberplan,
am 30. April 1919.

Der Bürgermeister:
Anton Pilz

Wird bestätigt:
Gemeinschaft Nr. IV
in Oberplan
am 30. April 1919.
Der Gemeinschaftsvorsteher
Stellvertreter
Joh. Franzhofer

GEWERBEGENOSSENSCHAFT * GEMEINSCHAFT IN OBERPLAN Nr. IV

5) Zeugnis über Telegraphistenprüfung im 1. Weltkrieg (1916)

Zeugnis.

Hiemit wird bestätigt, daß der Landsturmgefreite
bt. Corporal Adalbert Brosch
des k. u. k. Telegrapheniegiments die ~~(den)~~
Feldtelegraphistenprüfung bei der ~~im Schuljahre 191 /191~~ k. u. k. Div. Telf. Abtg. Nr. 32 am 12. Juni 1916
~~absolviert~~ abgelegt hat und zur selbständigen Verwendung als Feldtelegraphist und Signalist geeignet befunden wurde.

Kenntnis der Apparate und Schaltungen: gut

Telegraphieren und Gehörlesen: gut

Besondere Kenntnisse:

Im Felde, am 11. November 1916

K. u. K. DIV. TELEGRAPHEN-ABTEILUNG Nr. 32

Petschyczka

Kommandant.

Diese Quelle stammt aus dem Besitz von Herbert Fischer.

6) Heirats-Urkunde

Deutsches Reich — Sudetengau.
Bezirksamt Eger.

4

Zahl 11662

Stempelgebühr entrichtet

Für arischen Nachweis stempelfrei.

Trauungs-Schein.

Auszug aus der Trauungsmatrik für Eger Brückllar

Band 7, Blatt 161, des Erzdekanalamtes in Eger St. Niklas.

Zeit und Ort der Trauung	Getraut am 23. August 1919		
	Eintausend neun hundert neunzehn		
	in der Kirche in Eger St. Niklas		
Trauender Priester	Andreas Placht, Kaplan.		
	Bräutigam	Braut	
	Brosch Albert Ludwig, Uhrmacher in Eger, geb. in Oberplan Nr. 107 Bez. Kaaden, ehel. S. d. † Gabriel Brosch, Uhrmacher in Oberplan 107, u. d. Maria geb. Asanger aus Lanzenkirch 16. bisher r. Bay	Klier Maria Magdalena Kontoristin in Eger, Franzensbaderstr. 34, geb. in Eger, Burggasse 6, ehel. T. d. Franz Klier, Nachtwächter in Eger, u. d. Margarete, geb. Pölzl aus Reichersdorf 16. bisher r. Bay	
	röm.-katholisch	ledig / ~~verwitwet~~	33 Jahre alt	röm.-katholisch	ledig / ~~verwitwet~~	20 Jahre alt
Trauzeugen	Johann Pölzl, Landwirt in Eger Alfred Brosch, Obergärtner in Eger		
Anmerkung			

Druck von J. Hobrich & Gschihay, Eger.

Urkund dessen die eigenhändige Unterschrift des Gefertigten und das beigedruckte Amtssiegel.

OFFICIUM ARCHIDECANALE ad ST. NICOLAUM EGRENSE

Erzdekanalamt Eger St. Niklas,

am 30. Nov. 1938

Jud. Sachenschey

7) Briefe bezüglich Beitritt in die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel und Stilllegung des Uhrmacherladens

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Verwaltungsstelle

Berlin-Pankow I / Hadlichstraße 19/20

Berlin-Pankow I,
Fernruf: 48 38 31

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle
Berlin-Pankow I, Hadlichstraße 19/20

Herrn
20-974-8 Albert Brosch

Hdw.
6/42 N

Eger /Sudetenland
Konrad Henlein Str.2

Sollten sich in der nebenstehenden Anschrift jetzt oder später Änderungen ergeben, so bitten wir, uns umgehend zu benachrichtigen.

Mitglieds-Nr. | Ihre Nachricht vom: | Unsere Zeichen: | Tag: Datum des Poststempels

Bitte bei Anfragen und Zahlungen stets die Mitglieds-Nr. anzugeben

Von unserer zuständigen Meldestelle wurde uns der von Ihnen ausgefüllte Fragebogen übermittelt. Auf Grund der Anordnung des Herrn Reichswirtschaftsministers über die Anerkennung der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel vom 18. 9. 34 haben wir Ihre Eingliederung in unsere Wirtschaftsgruppe vorgenommen. Sie werden bei uns unter der

Mitglieds-Nummer: 20-974-8

geführt. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem ..... 1.4.41 .....

Die gesetzliche Grundlage über Ihre Pflichtmitgliedschaft sowie die Berechnung der Beiträge ersehen Sie aus dem beigefügten Auszug der wichtigsten Bestimmungen über die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel.

Zur Beratung und Betreuung in sämtlichen Berufsfragen (auch über Zuteilungen) wollen Sie sich bitte stets an die für Sie zuständige Bezirksfachgruppe wenden. Die Anschrift lautet:

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Fachgruppe ... Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, ...
Bezirksfachgruppe .. Sudetenland, Reichenberg, Bayerstr. 7, Haus A.
.....

In Beitragsangelegenheiten sind wir allein zuständig. Unsere Anschrift ersehen Sie aus dem Briefkopf. Postscheckkonto Berlin. 61332.

Dieses Schreiben bitten wir sorgfältig aufzuheben, da es neben den jeweiligen Beitragsveranlagungen als Nachweis über die Zugehörigkeit zu unserer Wirtschaftsgruppe dienen soll. Bei allen Zuschriften an unsere Dienststellen müssen Sie darauf achten, daß die Mitgliedsnummer angegeben wird, weil sonst Verzögerungen in der Bearbeitung eintreten können.

Unsere erste Beitragsabrechnung erhalten Sie in der Anlage. Wir bitten um Einhaltung der in der Rechnung genannten Zahlungstermine, andernfalls Ihnen für den Einzug nur zusätzliche Kosten entstehen.

Heil Hitler!
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Verwaltungsstelle 4

Anlagen!
1/177

C/1371

Gauwirtschaftskammer Sudetenland — Zweigstelle Eger

Handwerks[redacted] Eger

Geschäftsstelle: Eger, Konrad-Henlein-Straße 14
Fernruf: 531 und 183
[redacted]

Herrn
Albert Brosch,
Uhrmachermeister,

Eger.

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Tag
		3119 Dr.Dö/Md	1. 6. 1943

Bei Beantwortung bitte wiederholen

Betrifft

Stillegung von 3 Uhrmacherbetrieben in Eger

Von der Gauwirtschaftskammer Sudetenland - Handwerksabteilung - Reichenberg, erhielt die gefertigte Zweigstelle der Gauwirtschaftskammer - Abteilung Handwerk - Eger, das nachstehende Schreiben:

" Wir werden durch das Landeswirtschaftsamt beim Herrn Reichsstatthalter telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, daß der Stillegungsbescheid in den Fällen

Karl Wilfert, Uhrmacher in Eger,
Franz Pilz, " " "
Albert Brosch " " "

vom Landeswirtschaftsamt zurückgezogen worden ist.

Wir bitten Sie, uns sofort in Kenntnis zu setzen, falls irgendwelche Schwierigkeiten in diesen Betrieben aufgetaucht sein sollten."

Heil Hitler!

M. Pfeffer

Hauptgeschäftsführer

Der Reichsstatthalter
im Sudetengau

Landeswirtschaftsamt

Reichenberg, am 5. März 1943.

Einschreiben!

An Herrn Albert Brosch

Eger
K.Henleinstr.

Stillegungsbescheid.

Betrifft: Handel und Gaststätten.

Durch einen Erlaß des Führers vom 13. 1. 1943 und die Verordnung vom 29. 1. 1943, RGBl. I, S. 75, wurde der umfassende Einsatz der arbeitsfähigen Männer und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung angeordnet. Zur Erreichung dieses Zieles hat der Herr Reichswirtschaftsminister mit Erlässen vom 30. 1. 1943 Anweisungen zur Freimachung von Arbeitskräften aus dem Handel und Gaststättengewerbe durch Zusammenlegung und Stillegung von Betrieben herausgegeben, deren Durchführung den Landeswirtschaftsämtern übertragen wurde.

Auf Grund dieses Auftrages treffe ich im Einvernehmen mit der Gauwirtschaftskammer Sudetenland nachstehende Verfügung:

1. Ihr Betrieb (Betriebsteil) Uhren,Gold-u Silberwaren

ist **spätestens am** 10. April 1943 **bis auf weiteres zu schließen.** Auf die Strafvorschrift des § 2 der Verordnung vom 29. 1. 1943 weise ich hin.

2. Durch diese Stillegung wird Ihre **Gewerbeberechtigung** nicht beeinträchtigt; in den Gewerberegistern wird lediglich das **Ruhen** des Betriebes vermerkt. Zu einer späteren Wiedereröffnung des Betriebes nach **allgemeiner** Aufhebung der Stillegungen ist keine neue Genehmigung erforderlich.
3. Binnen drei Tagen nach Erhalt dieses Stillegungsbescheides sind dem zuständigen **Arbeitsamt** (gegebenenfalls dessen Nebenstelle) schriftlich die Arbeitskräfte einschließlich des Betriebsinhabers und seiner mittätigen Familienmitglieder sowie der Heimarbeiter zu melden, die im Zeitpunkt der Stillegung in Ihrem Betriebe tätig waren; in der Meldung sind Name, Anschrift, Geburtsdaten und Berufsstellung der einzelnen Personen anzuführen. Unrichtige oder unvollständige Meldungen werden auf Grund der Verordnung über die Auskunftspflicht verfolgt. Alle **uk-gestellten** Gefolgschaftsmitglieder sind außerdem binnen 3 Tagen dem zuständigen **Wehrbezirkskommando** schriftlich namhaft zu machen unter Angabe des Stillegungstermines.
   Die **Beendigung der Arbeitsverhältnisse** der Gefolgschaftsmitglieder mit dem Tage der Stillegung richtet sich nach der Verordnung über die Stillegung von Betrieben zur Freimachung von Arbeitskräften vom 21. März 1940 (RGBl. I S. 544).
4. Von der Stillegungsverfügung und dem Stillegungstermin haben Sie den Reichsstellen oder sonstigen Stellen, von denen Sie **Zuteilungen** erhalten, binnen 3 Tagen Mitteilung zu machen.
   Die Verwertung Ihres **Warenlagers** richtet sich nach der hiefür ergangenen Anordnung über die Verwertung von Waren geschlossener Betriebe vom 23. Januar 1943 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 25 vom 1. Februar 1943). Auf das Verfügungsverbot gemäß § 1 und die Meldepflicht gemäß § 2 der Anordnung weise ich besonders hin (siehe Merkblatt).
   Der **Kohlevorrat** (für gewerbliche Zwecke) ist dem zuständigen **Wirtschaftsamt** anzuzeigen. Meldepflichtige Betriebe (in der Regel Verbraucher von mehr als 20 t Kohle monatlich) melden ihren Kohlevorrat der Gauwirtschaftskammer in Reichenberg bzw. deren Zweigstelle in Eger oder Troppau.
   Die am Tage der Betriebsschließung in Ihrem Besitz befindlichen Vorräte an **Treibstoffen** und **Schmierölen** sind dem zuständigen **Wirtschaftsamt** zu melden.
   Der Kohlevorrat und der Vorrat an Treib- und Schmierstoffen gelten als zu Gunsten des Landeswirtschaftsamtes **beschlagnahmt.**
5. Handels- und Handwerksbetriebe dürfen in der Zeit vom Empfang des Stillegungsbescheides bis zum Stillegungstermine (Tag der Geschäftsschließung) nichtbezugsbeschränkte Waren an Verbraucher täglich insgesamt **nur in der Höhe ihres Durchschnittstagesumsatzes im Januar 1943** abgeben. Nicht-

bezugsbeschränkte Erzeugnisse sind alle Erzeugnisse, deren Abgabe ohne Bescheinigung über die Bezugsberechtigung (z. B. Bezugschein, Kleiderkarte, Bezugskarte, Punktkarte, Eintragung in die Kundenliste) zulässig ist. Diese Maßnahme wird zur Verhinderung überstürzter Ausverkäufe getroffen.

6. Infolge der Stillegung freiwerdende **Kraftfahrzeuge** sind sogleich dem zuständigen **Landrat** (Oberbürgermeister) zu melden (Durchschlag an die Gauwirtschaftskammer in Reichenberg bzw. deren Zweigstelle in Eger oder Troppau).

7. Auf Grund des § 3 Abs. 3 und der §§ 15 Abs. 1 Nr. 5 und 25 des Reichsleistungsgesetzes vom 1. 9. 1939 (RGBl. I S. 1645) und auf Grund der gemäß der Bekanntmachung vom 13. 10. 1939 (RGBl. I S. 2034) erteilten Ermächtigung werden die zu Ihrem Betrieb gehörigen
   a) Schreibmaschinen,
   b) anderen Büromaschinen,
   c) Büromöbel (z. B. Schreibtische, Arbeitstische, Schreibmaschinentische, Registraturschränke, Aktenständer, Spezialtische für Buchungsmaschinen, Registratur- und Karteibehälter, Spezialbürolampen),
   d) Waagen

   beschlagnahmt.

   Schreibmaschinen, die für geschäftliche und private Zwecke benutzt worden sind, gelten als zum Betrieb gehörig. Der Betriebsinhaber hat die hiernach beschlagnahmten Gegenstände dem zuständigen **Wirtschaftsamt** binnen 8 Tagen zu melden. Bei Schreibmaschinen und Büromaschinen ist Anzahl, Marke, Type und Gebrauchsdauer anzugeben.

   Verfügungen über die **Räume** des stillgelegten Betriebes können nur mit Zustimmung des zuständigen **Landrates** (Oberbürgermeisters) erfolgen.

8. Die **vollzogene Stillegung** ist längstens binnen 3 Tagen nach dem Ihnen aufgetragenen Stillegungstermin dem zuständigen **Landrat** (Oberbürgermeister) unter Angabe der Anzahl der Geschäftsräume schriftlich anzuzeigen.

9. Diese Stillegungsverfügung kann nicht zurückgenommen werden; sie ist eine **endgültige** Maßnahme für die Dauer des durch die Kriegslage bedingten erhöhten Kräftebedarfs der Rüstungswirtschaft. Ein Beschwerdeverfahren ist somit nicht vorgesehen.

   In allen mit der Stillegung zusammenhängenden Fragen, insbesondere in Fragen der **Gemeinschaftshilfe, Mietbeihilfe** u. dgl., wende man sich nicht an Stellen außerhalb des Kreises, sondern nur an die zuständige Gliederung seines Gewerbezweiges im Kreise (Kreisstellenleiter des Handels, Kreisgruppenleiter des Gastgewerbes), allenfalls an den zuständigen **Landrat** (Oberbürgermeister). Die genannten Stellen haben Anweisung erhalten, Sie eingehend zu beraten. Auskünfte über die Dienstpflichtunterstützung erteilt das Arbeitsamt.

10. Vor Herausgabe der Stillegungsbescheide wurden die einzelnen Fälle unter Beiziehung eines Ausschusses, dessen Mitglieder über genaue Orts- und Fachkenntnis verfügen, sorgfältig geprüft. Es ist daher die Gewähr gegeben, daß die Stillegungsvorschläge unparteiisch und streng nach den vom Herrn Reichswirtschaftsminister ergangenen Anordnungen sowie unter Rücksichtnahme auf die örtlichen Versorgungsbedürfnisse ausgearbeitet wurden.

    Die Stillegungen bedeuten zweifellos in manchen Fällen empfindliche Härten für die Betroffenen. Der totale Krieg, der den baldigen Sieg herbeiführen soll, erfordert jedoch derart einschneidende Maßnahmen zwecks Freimachung von Arbeitskräften, Einsparung von Kohle, elektrischem Strom, Gas u. dgl. Der Stillegungsbescheid ist daher als ein kriegswirtschaftlicher Befehl aufzufassen, dem der Betriebsinhaber Folge zu leisten hat wie einem Gestellungsbefehl. Der Betriebsinhaber möge die Härte der Stillegung als einen Beitrag seiner Person zum Endsiege auffassen und als ein Opfer im Kriege, das im Hinblick auf die unvergleichlichen Anstrengungen und Leistungen unserer Wehrmacht von jedem Volksgenossen in der Heimat gefordert werden darf.

Der Reichsstatthalter im Sudetengau · Landeswirtschaftsamt ·

Landeswirtschaftsamt

In Vertretung:

Brückmann

Der ~~Landrat (Oberbürgermeister)~~ in Eger, am 15. März **1943**

Hiermit stelle ich Ihnen den Stillegungsbescheid des Landeswirtschaftsamtes zu. Ich ersuche, mir die Meldungen gemäß Ziffer 4 (Kohle, Treibstoff), 6 (Kraftfahrzeuge), 7 (Büroeinrichtung), 9 (Vollzug der Stillegung und Anzahl der Räume) pünktlich und gewissenhaft zu erstatten.

Der Bürgermeister:

Dienstsiegel Stadt Eger

Unterschrift

R/0255

8) Gewerbeschein von Eger

Politische Bezirksverwaltung

Zl. 30578 Eger, am 1 Oktober 1919.

GEWERBESCHEIN

An Herrn Albert Brosch

in Eger Schloßstraße 2

J h r e hierorts am 10 Juni 1919 sub Zl. 14703 überreichte Anmeldung des selbstständigen Betriebes Uhrmachergewerbes

in Eger, Schloßstraße 2 wird im Sinne der §§ 13 und 14 der Gewerbegesetznovelle vom 15. März 1883 R. G. Bl. Nr 39, beziehungsweise vom Gesetze vom 5. Feber 1907, R. G. Bl. Nr 26, zur genehmigenden Kenntnis genommen und in das Register für handwerksmäßige freie Gewerbe unter Post Nr 1401/1919 mit 1919 eingetragen.

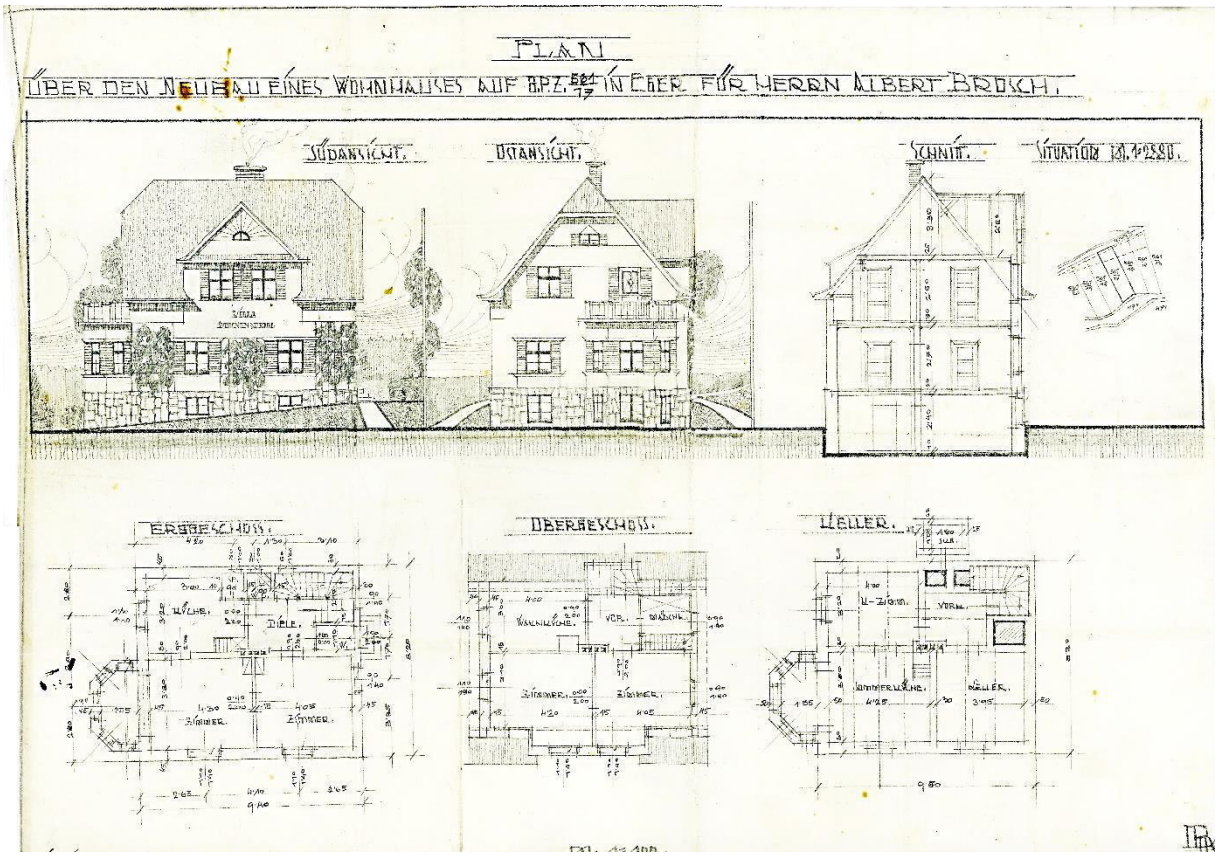
J h r e Gesuchsbeilagen folgen zurück.

Der Statthalterrat:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT EGER

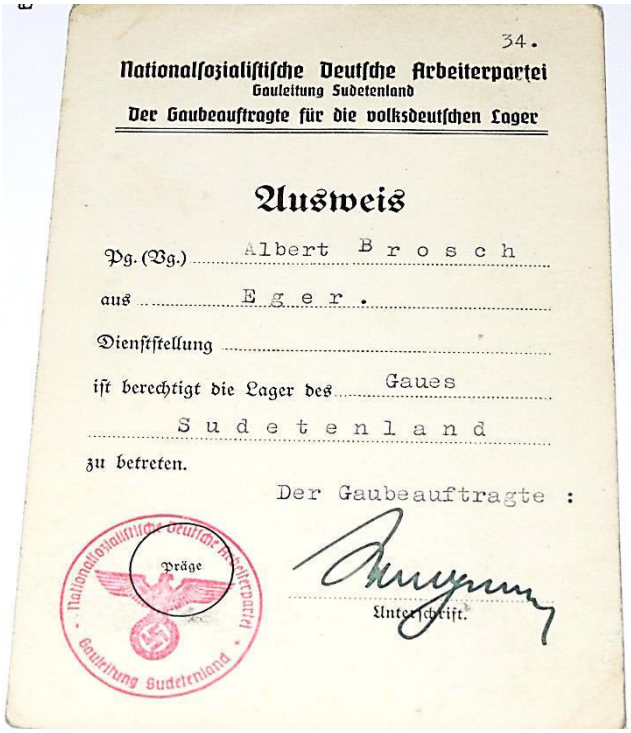
Hegler

9) Hausbau in Eger



Diese Quelle stammt aus dem Besitz von Andreas Brosch.

10) Ausweis zum Betreten der volksdeutschen Lager



34.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Gauleitung Sudetenland
Der Gaubeauftragte für die volksdeutschen Lager

Ausweis

Pg. (Vg.) Albert Brosch

aus Eger.

Dienststellung

ist berechtigt die Lager des Gaues Sudetenland zu betreten.

Der Gaubeauftragte :

Unterschrift.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Gauleitung Sudetenland
Präge

11) Anmeldeschein für Windsheim 1945

Der Bürgermeister der Stadt
W i n d s h e i m.

A n m e l d e s c h e i n.

Dem Uhrmachermeister Albert B r o s c h
wird hiermit bescheinigt, dass unterm 11.12.45 der Betriebsbeginn des nachstehenden Gewerbes zur Anzeige gebracht wurde:
Ab 15.12.45 Uhrmachergewerbe

Zur Beachtung:

Die vorstehende Anmeldung allein berechtigt nicht zur Eröffnung des Gewerbebetriebes, wenn noch eine besondere Genehmigung erforderlich ist. Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Schaden, der Ihnen z.B. bei Schliessung eines trotz bestehenden Errichtungsverbotes eröffneten Gewerbebetriebes entsteht, ausschliesslich zu Ihren eigenen Lasten geht. In Zweifelsfällen wollen Sie sich an die Industrie- und Handelskammer wenden. Die gewerbepolizeiliche Anmeldung ist lediglich eine einseitige Willenserklärung, die der Gewerbetreibende bei der Ortspolizeibehörde abzugeben hat.

Windsheim, den 11.12.1945.
Der Bürgermeister:
J.A.

Stadt Windsheim

12) Todesanzeige von Albert Brosch und Ehefrau Maria Magdalena

S'ist Feierabend, sein Tagwerk ist vollbracht —

Für so viel liebe, aufrichtige und große Anteilnahme in Wort, Schrift, Lied und Blumen beim Abschied von unserem lieben Heimgegangenen

ALBERT L. BROSCH

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank an alle, die an dem letzten Geleit so innig und im Sinne unseres lieben Verstorbenen mitgewirkt haben.

MAGDALENA BROSCH mit Kindern, Enkeln und Urenkeln

Bad Windsheim, im Juni 1970

Was wir bergen in den Särgen
ist der Erde Kleid,
was wir lieben ist geblieben,
bleibt in Ewigkeit.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben, guten Mutter

Magdalena Brosch

geb. 8. 8. 1899 verst. 1. 6. 1978

Bad Windsheim, Buchen, Annweiler, Solingen, den 1. Juni 1978
Bodenfeldstraße 49

In Liebe und Dankbarkeit:
Elfriede Wessels, Tochter, mit Familie
Hilde Brosch, Tochter
Walburga Fischer, Tochter, mit Familie
Studiendirektor **Herbert Brosch,** Sohn, mit Familie
Gisela Putra, Enkelin, mit Familie
Gudrun Knoll, Enkelin, mit Familie
und alle Anverwandten

Beerdigung: Dienstag, 6. 6. 1978, um 14 Uhr.

Diese Quellen stammen aus dem Besitz von Andreas Brosch.

13) Sterbeurkunde von Albert Brosch

G

Sterbeurkunde

Standesamt Bad Windsheim -/- Nr. 71/1970

Albert Ludwig B r o s c h -/-

evangelisch, -/-

wohnhaft in Bad Windsheim, Schüsselmarkt 2 -/-

-/-

ist am 22. Mai 1970 -/- um 22 Uhr 15 Minuten

in Bad Windsheim, Schüsselmarkt 2 -/-

verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 23. Januar 1886 -/-

in Oberplan, Kreis Krummau/Sudetenland. -/-

Der Verstorbene war verheiratet mit Maria Magdalena Brosch

geborene Klier. -/-

-/-

Bad Windsheim, den 23. Mai 1970

Der Standesbeamte

In Vertretung:

STAATL. BAYERN. AMT BAD WINDSHEIM

Gebühr: 0,50 DM

Geb.Reg.Nr. 749/70

14) Melderegister von Albert Brosch aus Bad Windsheim, ausgestellt am 15.9.2015.

Stadt Bad Windsheim
Stadtbüro

Stadt Bad Windsheim – Marktplatz 1 – 91438 Bad Windsheim

Anschrift: Stadt Bad Windsheim
Stadtbüro
Marktplatz 1
91438 Bad Windsheim

Sachbearbeiter: Frau Christa Faust
Zimmer-Nummer: Stadtbüro
Telefon-Nummer: 09841/6689-26
Telefax-Nummer: 09841/6689-51
e-mail: christa.faust@bad-windsheim.de
Internet: www.bad-windsheim.de
Datum: 15.09.2015

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

Auskunft aus dem Melderegister – erweiterte Melderegisterauskunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Beantwortung Ihrer Anfrage teile ich Ihnen mit, dass

Familienname: **Brosch**
Vornamen: **Albert Ludwig**
Geburtsdatum*: **23.01.1886**
Geburtsort*: **Eger**
Familienstand*: **verheiratet 23.08.1919 in Eger**
frühere Namen*:
Staatsangehörigkeit*: **deutsch**
Ehegatte/Lebenspartner*: **Brosch Magdalena geb. Klier**

Sterbetag/Sterbeort*: 22.05.1970 in Bad Windsheim
verstorben ist.

Nachstehende Anschriften waren im Melderegister gespeichert:

Status	Anschriften innerhalb	Einzugsdatum	Auszugsdatum
frühere Hauptwohnung	Bad Windsheim, Schüsselmarkt 2	03.03.1966	22.05.1970
	Windsheim, Oberntiefer Straße 19	20.11.1959	03.03.1966
	Windsheim, Rothenburger Straße 33	07.07.1946	20.11.1959
	Windsheim, Bölckestraße 2	08.12.1945	07.07.1946
	Windsheim, Bahnhofstraße 328	20.11.1945	08.12.1945

Status	Anschriften außerhalb	Einzugsdatum	Auszugsdatum
Eger			20.11.1945

Gebühr:

Mit freundlichen Grüßen

Faust

Hinweis zu *:
Alle hier nicht gefüllten Datenfelder dürfen aus datenschutz- und melderechtlichen Gründen nicht ausgegeben werden!

Bankverbindungen:
Sparkasse Bad Windsheim — IBAN: DE83 7625 1020 0430 1000 16 — BIC: BYLADEM1NEA
Raiffeisenbank Bad Windsheim eG — IBAN: DE05 7606 9372 0000 0242 10 — BIC: GENODEF1WDS
VR-Bank Mittelfranken West eG — IBAN: DE92 7656 0060 0004 1520 00 — BIC: GENODEF1ANS

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 18.00 Uhr

Z219WIN7-FAUST091508594811.RTF Vorlage:komuna GmbH

Die Auskunft aus dem Melderegister erhielt Claudia Behn auf Nachfrage beim Stadtbüro Bad Windsheim.

d) Auszeichnungen in zeitlicher Reihenfolge

Die nachfolgenden Auszeichnungen sind sämtlich im Bezirksmuseum Buchen/ Odenwald (Nachlass Albert Brosch) einsehbar.

(1) Ehrenmitglied der Eghalanda Gmoi z`München seit 7.6.1953.

(2) Bundes-Ehrenmitgliedschaft in Verbindung mit dem Ehrenzeichen des Bundes der Eghalanda Gmoin e.V. (verliehen in Geislingen (Steige) seit 7.6.1953.

(3) Ernennung zum außerordentlichen Ehrenmitglied des Bad Windsheimer Gesangsvereins 1835 am 5.9.1953.

(4) Max-Reger-Medaille der Stadt Weiden-Oberpfalz vom 6./7.6.1953.

(5) Nordgau-Ehrenplakette vom Nordgautag in Amberg vom 3.6.1956.

(6) Ehrenzeichen der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Jahr 1956.

(7) Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland vom 3.9.1956.

(8) Egerlandpreis zum Tag des Egerlandes in Marktredwitz im Jahr 1961.

(9) Ehrenurkunde der Sudetendeutschen Landsmannschaft, verliehen am 19.3.1961 für die 10-jährige Mitgliedschaft.

(10) Balthasar-Neumann-Plakette des Egerer Landtags vom 22./23.7.1961.

(11) Bürgermedaille in Silber der Stadt Bad Windsheim, verliehen in Bad Windsheim am 24.8.1963.

(12) Ehrenmitglied der Sudetendeutschen Ortsgruppe Bad Windsheim seit 1966.

(13) Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, verliehen am 22.12.1967.

(14) Sudetendeutscher Volkstumspreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft, verliehen auf dem Sudetendeutschen Tag in Nürnberg am 23.5.1969.

e) Briefwechsel von Albert Brosch und dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau

Die nachfolgenden Briefe sind sämtlich im Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau einsehbar.

(chronologische Reihenfolge)

(1) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 19/6 1939

In der Folge 6 der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied" las ich einen Bericht über die Sammlung deutscher Volkslieder und ich vermißte dabei jeden Hinweis auf das Volkslied im Sudetenland bzw. Egerland und vermute daher, daß unsere Volkslieder nicht zur Gänze dem D.V. Archiv in Freiburg eingesandt wurden. Ich habe in den Jahren 1904-07 im Böhmerwalde Lieder gesammelt und diese auch an Prof. Hauffen, Prag gesandt. Seit einigen Jahren sammle ich im Egerlande Volkslieder und habe etwa 500 aufzeichnen können, von denen ich etwa 400 an Dr. Jungbauer, Prag sandte.

Da wir von Prag jetzt getrennt sind und wir in Eger neben dem Volkskunde=Museum auch ein volkskundliches Archiv errichten wollen, so habe ich mit der Arbeit insofern begonnen, als ich jetzt sämtliche veröffentlichten Volkslieder aus Zeitschriften und Büchern zusammenfasse und bis jetzt etwa 1500 Nummern in meiner Sammlung habe.

Bisher war ich ganz auf mich allein angewiesen und habe von dem Verein „Unser Egerland" keinerlei Unterstützung genossen, obwohl mir von demselben im Vorjahr die Leitung des Arbeitskreises für das Volkslied übertragen wurde.

Ich hoffe, daß ich jetzt leichter Mitarbeiter finden werde, was ja auch notwendig ist, da ich bloß die Sonntage zu auswärtiger Sammelarbeit frei habe und im Egerlande noch sehr viel aufzuschreiben wäre.

Nun bitte ich noch mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind meine bisher gesammelten Lieder im D.V. Archiv vorhanden?
2. Ist die Einsendung der heuer gesammelten Volkslieder notwendig bzw. erwünscht?
3. Nach welchen Gesichtslinien könnte ich die Volkslied=Sammelstelle in Eger einrichten?

Ich habe die Lieder, jedes auf einem Blatt, in Mappen nach Sachgebieten geordnet: Geistliche Lieder, Legenden, Wallfahrtslieder, Weihnachts=und Hirtenlieder, Ansingelieder u.s.w. bis zu den Kinderliedern, Kinderreigen, Ortslitaneien und Schwänken mit eingestreuten Singweisen.

Von einer anerkannten Sammelstelle verspreche ich mir auch insofern Erfolg, als ich meine Fragebriefe und Aufträge, […], eher beantwortet bekomme als jetzt, wo mancher es sich nicht ausdenken kann, wie ich als Uhrmacher zu dieser Tätigkeit komme.

Zum Schluße noch eine Anfrage: Könnte ich das Werk von John Meier: „Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien“ nicht auch zu dem ermäßigten Preise bekommen?
Heil Hitler!
A. Brosch.

(2) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 3/8 39
Vor etwa 6 Wochen habe ich mich an das Deutsche Volksliedarchiv in der irrigen Meinung, daß dort ein Mensch, der sich in selbstloser Weise mit dem Volksliede beschäftigt, auch Auskunft erhält, um Ratschläge zur Gründung eines „Egerländer Volkslied=Archives“ gewandt, habe aber keine Antwort erhalten. Keine Antwort ist auch eine Antwort.
Heil Hitler!
A. Brosch

(3) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv Freiburg an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 8. August 39.
F.
Herrn
Albert L. Brosch,
Uhrmacher
Eger (Sudetengau)
Bahnhofstrasse 2

Sehr geehrter Herr!
Es ist mir vollkommen verständlich, daß Sie über das lange Ausbleiben einer Antwort auf Ihre freundlichen Zeilen vom 19. Juni verärgert waren und darin ein Mangel an Interesse sahen. Aber ich bitte Sie zu bedenken, daß die von Ihnen an mich gerichtete Hauptfrage wegen eines Volksliedarchivs in Eger nicht ohne weiteres von mir beantwortet werden konnte, sondern daß ich mich dafür vorher mit den betreffenden Stelle[n] in Prag in Verbindung setzen musste.
Zu diesem Zwecke habe ich bereits am 23. Juni an Herrn Professor Jungbauer geschrieben, der mir dann nach Schluß des Semesters etwa einen Monat nach Erhalt meines Briefes geantwortet hat. Ich musste mir dann aber wieder seine Vorschläge reiflich überlegen und wurde weiter auch durch dringende Arbeiten gehindert früher zu antworten.

Sie dürfen mir glauben, daß ich keineswegs Ihre für die Volksliedsammlung im Egerland wertvolle Tätigkeit unterschätze und daß ich Ihnen für das, was Sie bisher getan haben und was Sie hoffentlich auch in Zukunft tun werden, aufrichtig dankbar bin.

Ihre Fragen will ich im Folgenden so gut als möglich beantworten:

1. Wir bekommen nach und nach die Bestände des Prager Volksliedarchivs zur Abschrift zugesandt, um sie dem Deutschen Volksliedarchiv einzureihen. Soviel ich weiß ist bis jetzt von Ihnen gesammeltes Material noch nicht darunter.

2. Es wäre uns ausserordentlich wertvoll, wenn Sie uns die von Ihnen gesammelten Volkslieder einsenden wollten. Wir würden sie dann abschreiben, Ihnen die Originale zurücksenden und einen Durchschlag dem Prager Archiv zuschicken, sodaß also auch dort Ihr Material wäre.

3. Solange das Archiv keinen größeren Umfang einnimmt, könnten Sie unserer Ansicht nach Ihr Material in der von Ihnen bisher getroffenen Weise anordnen. Nimmt Ihre Sammlung einen größeren Umfang an, so müsste man noch entsprechende Kataloge der Lieder ohne Rücksicht auf irgend welche Sachgruppen machen, wofür ich Ihnen gern später Muster senden werde.

Die Verbindung mit dem Deutschen Volksliedarchiv in Prag aufrecht zu erhalten und sich als Glied dieses Archivs zu betrachten, halte ich für wünschenswert und Herr Professor Dr. Jungbauer ist mit Recht dieser Meinung. Wenn der Verein „Unser Egerland“ Sie unterstützt, so kann dies sicherlich Ihren Sammelzwecken nur förderlich sein und eine Abteilung Volkslied in dem von Ihnen geplanten Volkskundlichen Archiv würde gewiß einen Antrieb für das Sammeln der Lieder geben. Notwendig wäre es allerdings, daß alle im Egerland gesammelten Lieder auf irgend eine Weise auch in das Prager Archiv kommen, denn es muss eine Stelle geben, in der das gesamte sudetendeutsche und sprachinseldeutsche Material vorhanden ist. Sie haben ja für die volkskundlichen Dinge auch in Professor Jos. Hanika einen Sachverständigen und guten Berater. Sollten Sie noch von uns irgend welche Auskünfte wünschen, so wird wir gern bereit sie zu geben und Sie sollen nicht so lange auf Antwort warten müssen wie beim ersten Mal.

Die Deutschen Volkslieder mit ihren Melodien können Sie von uns zu einem ermäßigten Preis bekommen: Band 1 kostet gebunden Rm. 11.80 zuzüglich Porto während der Ladenpreis Rm. 16.50 ist. Von dem zweiten Bande ist bisher der erste Halbband erschienen der Rm. 9.80 (Ladenpreis Rm. 14.-) kostet. Der zweite Halbband des zweiten Bandes und der erste Halbband des dritten Bandes erscheinen in den nächsten Wochen. Ich würde Ihnen raten, wenn Sie diese Bände beziehen wollen noch so lange zuzuwarten bis der zweite Band vollständig vorliegt, den Sie dann auch gebunden beziehen können. Zu dem dritten Bande können ja dann später, wenn er vollständig ist, Einbandecken geliefert werden, damit die Bände gleichförmig sind. Porto würde zu Ihren Lasten gehen und Bestellungen sind an uns direkt zu richten.

Wir geben Ihnen gern diese Vorzugspreise, um damit unserm Dank für Ihre Tätigkeit Ausdruck zu geben. Den letzt erschienenen Volksliedbericht erlaube ich mir Ihnen beizulegen.
Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler
Ihr sehr ergebener

(4) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Albert L. Brosch Eger, am 6/9 1939
Uhrmacher
Eger, Bahnhofstraße 2

Herrn
Prof. Dr. John Meier
Freiburg i. Br.

Gerne bin ich bereit, Ihnen die von mir gesammelten Lieder einzusenden, aber ich befürchte, daß Sie jetzt keine Arbeitskräfte zum Abschreiben haben werden und so möchte ich deshalb ruhigere Zeiten abwarten. Vierzeiler habe ich noch nicht geordnet und ich bin mir auch noch nicht ganz klar, wie ich das machen soll. In meiner Sammlung habe ich lediglich die Weisen aufgenommen.
Aus Ihren w. Zeilen und aus einem Gespräch mit Dr. Hanika habe ich entnommen, daß Dr. Jungbauer die Sache ganz falsch aufgefaßt hat indem er befürchtet, daß wir das Sudetendeutsche Volksliedarchiv, welches ja seine Gründung und auf seiner Arbeit aufgebaut ist, nach Eger verlegen wollten. Ich habe ihm vor etwa 2 Jahren unseren Standpunkt mitgeteilt, daß wir uns auf das Verbreitungsgebiet der Egerländer Mundart beschränken wollen und er hat mir auch dies bezügliche Ratschläge gegeben. Auch seine Befürchtung, daß ich ihm keine Lieder mehr senden würde, ist ja hinfällig. Ich habe ihm im Herbst jeden Jahres das ganze Sammelgut der Lieder, Märchen, Schwänke, Kinderdichtung, Brauchtumsdichtung u. s. w. gesandt und habe den Willen, es auch in Zukunft so zu machen.
Die 3 Halbbände „Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien“ samt Einbanddecke zum I. Band habe ich mir schon vor Eintreffen Ihres w. Briefes durch eine Buchhandlung besorgt aber die folgenden Bände möchte ich denn doch auf dem billigeren Wege beziehen.
Für eine erfolgreiche Sammeltätigkeit ist ja jetzt sowieso keine günstige Zeit und so werde ich den Winter über der Heimarbeit mehr Zeit widmen können - wenn nicht was anderes dazwischen kommt.

Heil Hitler!
A. Brosch.

(5) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Freiburg i. Br., den 11. September 1939.
Silberbachstrasse 13
Herrn Albert L. Brosch Eger

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie den schönsten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 6. September. Sie haben recht, augenblicklich sind wir kaum imstande die Abschriften zu machen und bitten daher die Sendung auf bessere Zeiten zu verschieben. – Es freut mich, daß Sie im Hinblick auf das Sudetendeutsche Volksliedarchiv in Prag ganz mit Herrn Jungbauer übereinstimmen.
Ihrem Wunsche zufolge werden wir Ihnen, sowie die jetzigen Volksliedbände ausgegeben werden, ein Exemplar dieser Bände und eine Einbanddecke zum zweiten Bande zum ermäßigten Preise zusenden.
Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler
Ihr ergebener

(6) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 29/9 40

Herrn Prof. Dr. John Meier, Freiburg.
Trotz der Überanstrengung im Geschäfte habe ich heuer die einzigartige Gelegenheit benützt und von den Rücksiedlern aus Galizien etwa 300 Volkslieder aufgeschrieben. Dr. Jungbauer, dem ich dies mitteilte, schrieb mir nun ich möchte ihm die Lieder, die von Leuten sudetendeutscher Abstammung herrührten zur Abschrift einsenden. Es sind dies etwa 40, während die anderen von Rheinpfälzern stammen. Da ich nun wirklich keine Zeit zur Abschrift habe, so muß ich warten bis ich von Dr. Jungbauer die Sachen zurückbekomme und dann möchte ich alles an Sie absenden. Von den Liedern aus Galizien glaube ich manche für wertvoll halten zu dürfen und ich wäre froh, wenn auch wenigstens eine Abschrift an anderer Stelle als bei mir wäre. Ich habe auch darunter einige Mischlieder (polnisch-deutsch) aufgeschrieben, da ich aber nichts polnisch verstehe, so müßte der Wortlaut erst aus gebessert werden; auch einige Spottlieder auf die Juden und jüdische Lieder sind darunter. Meine Bemühungen um Mithilfe,

damit das gesamte Liedgut aufgezeichnet würde, scheiterten an dem Unverständnis der maßgebenden Stellen; leere Versprechungen - und ich war wieder allein.
Da nun die Rücksiedler aus Bessarabien jetzt zu uns kommen (heute kommen die ersten), so habe ich schon vor einigen Wochen mit dem Leiter des Landschaftsvereines Egerland (Studienrat Kraus) sowie mit Dr. Hanika über die Aufgaben, die uns hiedurch erwachsen werden gesprochen, von allen Seiten wurde mir tätige Mithilfe versprochen, aber ich glaube nicht mehr daran. Es scheint mir, daß jetzt weder Zeit noch Geld für das deutsche Volkslied vorhanden ist.
In der Tschechenzeit hat mir Dr. Jungbauer wenigstens die Reisespesen und Unkosten ersetzen können, jetzt ist ihm aber nicht einmal das mehr möglich und dabei handelt es sich jetzt um eine einmalige Gelegenheit; was jetzt von den Rücksiedlern nicht aufgeschrieben wird, geht doch größtenteils verloren, denn die Jugend singt diese Lieder nicht mehr. Ich werde nun tun, was ich kann um soviel wie möglich zu erhalten, weiß jedoch von diesen Rücksiedlern noch gar nichts weiter, bloß daß es „echte“ Schwaben sind und daß die Siedlungen um 1830 entstanden sind. Ich habe alle volkskundlichen Bücherverzeichnisse durchgeschaut und nichts über Bessarabien gefunden, so daß es scheint, daß wir über die Tibetaner oder Zulukassern besser Bescheid wissen, als über die deutschen Kolonisten in Bessarabien.
Ich ersuche Sie nun, mir mitzuteilen, wann Ihnen die Einsendung der Volkslieder aus Galizien erwünscht ist (die aus dem Egerland haben ja noch Zeit) und ob nicht doch ein volkskundliches Werk über die Bessarabiendeutschen vorhanden ist. Ferner ob Sie nicht besondere Anregungen für die zu leistende Arbeit geben können; ich denke dabei auch an Forschungen nach irgendeinem besonderen Lied. Auf jeden Fall werde ich wieder meine ganze freie Zeit darauf verwenden.
Heil Hitler!
A. Brosch.

(7) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

3. Oktober 1940.

Professor Dr. John Meier
F.

Herrn
Albert L. Brosch
Eger (Sudetengau)

Bahnhofstr. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!
Ihre Zeilen vom 29. September haben mir große Freude gemacht. Es ist prächtig, daß durch Ihre energische Initiative wertvolle Volkslieder der galizischen und bessarabischen Umsiedler gesichert werden sollen. Es ist noch immer so gewesen, daß nur durch Dreingreifen und durch die uneigennützige Arbeit eines Einzelnen Wertvolles erreicht ist und Kommission und Beamtungen hinken stets hinter her. Ich will versuchen, ob ich Ihnen einige Mittel für Ihre Auslagen und für Schreibhilfe verschaffen kann. Inzwischen aber sende ich Ihnen aus den beschränkten Mitteln des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde die kleine Summe von RM. 50.-, um jedenfalls meinerseits guten Willen zu zeigen. Sie haben wohl die Freundlichkeit uns nach Empfang die beiliegende Quittung zurücksenden zu wollen.
Sehr dankbar wäre ich Ihnen für die Übersendung der galizischen Lieder, wenn Sie die an Professor Jungbauer gesandten zurückbekommen haben. Wir würden Sie dann hier abschreiben und Ihnen die Originale zurück schicken. Sehr wichtig wäre es, wenn Sie auch dafür besorgt sein wollten die Melodien, die z.T. äusserst interessant sind, aufzuzeichnen oder aufzeichnen zu lassen.
Wegen Büchern über Bessarabien will ich mich beim Ausland-Institut erkundigen und Ihnen dann schreiben.
Bei der Aufzeichnung der Lieder wäre es wichtig festzustellen, woher die Sänger die einzelnen Lieder haben und auch ihren Heimatort zu bemerken.
Den soeben erschienenen Bericht über die Sammlung der deutschen Volkslieder und die eben herausgekommenen Lieder aus Mittelpolen lege ich bei, da ich annehme, daß Sie sich dafür interessieren.
Mit besten Grüßen und Heil Hitler
Ihr

(8) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 12. Oktober 1940.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Eger (Sudetengau)
K.-Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Schönsten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 9. Oktober und Ihre Empfangsbestätigung des Geldes, vor allem aber für die Übersendung der Lieder, die einen ausserordentlich bedeutsamen Zuwachs unserer Sammlung darstellen. Textlich, wie vor allem musikalisch, sind sie sehr wertvoll und die sorgsame Art der Aufzeichnung hat uns hoch erfreut. Sie haben sich dadurch ein großes Verdienst erworben.

Da Sie sich selber erst die Notenlinien gezogen haben, schicke ich Ihnen einen Pack Blätter, auf denen die Notenlinien schon gedruckt sind, damit Ihre Arbeit etwas erleichtert wird.

Sehr dankbar wären wir Ihnen, wenn wir auch gelegentlich die an Professor Jungbauer geschickten Lieder zur Abschrift bekommen könnten, damit dann alles beisammen ist. Nach Abschrift schicken wir Ihnen Ihre Aufzeichnungen wieder zurück.

Hoffentlich gelingt es Ihnen auch die bessarabischen Rückwanderer noch auszuholen. Um weitere Mittel habe ich mich bemüht und werde Ihnen in nächster Zeit Bescheid geben.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

(9) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 14. Oktober 40.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Soeben erhalte ich vom Deutschen Auslands-Institut fünf kleine Werke über Bessarabien und sende sie Ihnen eingeschrieben zu. Das Auslands-Institut möchte die Bücher am 25. Oktober zurückgesandt haben und Sie schicken die an diesem Termin gleich direkt unter Beziehung auf mich eingeschrieben dorthin (Deutsches Ausland-Institut-Volksdeutscher Buchdienst-, Stuttgart-S.).

Mit besten Grüßen und Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

Anlagen

Einschreiben

(10) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 9/10 40

Herrn Prof. Dr. John Meier

Freiburg.

Inliegend übersende ich Ihnen die Empfangsbestätigung über 50 RM. und danke Ihnen bestens für die Überweisung; ich werde den Betrag für die bekannten Aufgaben verwenden.

Ferner übersende ich Ihnen die Lieder aus Galizien ohne die an Dr. Jungbauer gesandten aus den 2 Böhmerwaldgemeinden Ludwigowka und Neu-Mison. Ich hätte viel mehr freie Zeit gebraucht, damit ich mehr und weiter entlegenere Lager hätte aufsuchen können. So mußte ich mich mit vorliegendem Ergebnis begnügen.

Zu meinen Aufzeichnungen bemerke ich, daß ich erst den Heimatort, in Klammer das Lager, in welchem ich das Lied aufschrieb (für Sie ja ohne Bedeutung) mit Datum, dann den Namen der Sängerin; bei Frauen, die aus anderen Orten stammten, ist dies auch angeführt. Liedträger sind ja fast durchwegs nur die Frauen; die heutige Jugend singt nur mehr das „neue“ Lied.

Ein Großteil der Lieder wird ja schon von anderen aufgeschrieben sein. Ich schaffte mir erst die Werke von Frieda Beck=Wellhorn und Lück=Klatt an; trotzdem rutschten mir einige Lieder durch, deren Aufzeichnung ich mir hätte ersparen können. Auch sagte ich immer, mir nur überlieferte Lieder vorzusingen und nicht solche, die sie erst von Wanderlehrern gelernt haben und doch habe ich anscheinend auch einige dieser erwischt, welche ich dann im Liederhort wiederfand.

Übrigens habe ich selbst die größte Freude, wenn ich eine schöne Weise entdecke und wenn ich mehr Zeit hätte, so würde ich alles sorgfältiger und gründlicher machen.

Die Lieder aus Mittelpolen haben mich selbstverständlich sehr interessiert, habe ich doch darin sehr viel Bekannte gefunden. Ebenso auch der Bericht über die Sammlung der deutschen Volkslieder u. zw. nicht nur deshalb, weil ich erstmalig darin auch meinen Namen fand, sondern weil ich daraus entnehmen kann, wie anderwärts gearbeitet wird.

Die ersten Transporte aus Bessarabien sind durch Eger gerollt, aber bis jetzt ist noch kein Lager im Egerland belegt. Ich freue mich schon darauf, wenn die Arbeit wieder los geht; hoffentlich sind die Leute so sangeslustig wie die aus Galizien!

Hoffentlich können Sie meine Schrift auch lesen und ich bin auch neugierig, ob Sie meine Arbeit auch für so wertvoll halten, daß sich die aufgewendete Zeit auch lohnt; von Mühe spreche ich nicht, weil mir das ein Vergnügen ist.

Sollte etwas unklar sein, so bin ich zu weiteren Auskünften gerne bereit.
Mit herzlichem Gruß und
Heil Hitler!
A. Brosch
Albert L. Brosch
Uhrmacher
Eger, K. Henlein-Str. 2

(11) Postkarte von Albert Brosch an Prof. Dr. John Meier, Freiburg

Eger 16/10 40
Mit vielem Dank habe ich die Sendung Bücher erhalten und ich werde dieselbe recht zeitig zurücksenden. Meine Anschauung, daß über die Deutschen in Bessarabien keine volkskundlichen Werke vorliegen, finde ich dadurch bestätigt.
Inzwischen werden Sie ja auch meine Aufzeichnungen aus Galizien erhalten haben; ich sandte dieselben „Eingeschrieben" vor etwa 8 Tagen an Sie ab. Sobald ich den restlichen Teil von Dr. Jungbauer zurückerhalte, folgt auch dieser.
Mit besten Grüßen und
Heil Hitler!
A. Brosch

(12) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 18. Oktober 1940.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Eger
K. – Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie schönsten Dank für Ihre freundliche Karte vom 16. Oktober. Am 12. Oktober hatte ich Ihnen bereits den Empfang Ihrer Liedersendung bestätigt und den Brief einer Sendung von Notenpapier beigelegt. Ich hoffe, daß Sie dieses erste Päckchen, das nicht eingeschrieben ging richtig erhalten haben. Sonst wäre ich um Nachricht dankbar.

Zu meiner Freude hat die Deutsche Akademie in München etwas Geld für diese Sache bewilligt und ich bitte Sie mir ein Konto (Bankkonto oder Postscheckkonto) anzugeben, auf das ich das Geld überweisen kann. Zunächst möchte ich Ihnen RM. 100,- schicken und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir später dann eine ganz allgemein abgefasste Abrechnung (Reiseauslagen, Schreibhülfe usw.) ohne Belege senden wollten, da ich der Akademie für richtige Verwendung des Geldes verantwortlich bin. Sollten Sie mit dem überwiesenen Betrage nicht ausreichen, so bitte ich um Nachricht und Angabe der etwa noch erforderlichen Summe.
Mit nochmaligem herzlichen Dank für Ihre so wertvolle Hilfe, freundlichen Grüßen und Heil Hitler
Ihr sehr ergebener

(13) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 26/10 40
In Beantwortung Ihres w. Briefes vom 18. D. teile Ihnen mit, daß das Päckchen Notenpapier wohl etwas verspätet, aber doch angekommen ist. Betreffs eines Bankkontos teile Ihnen mit, daß ich kein solches habe und daher das Geld durch Postanweisung an mich zu senden wäre, übrigens ist mir das Geld nicht die Hauptsache, aber was ich über Bessarabien gelesen habe ist nicht sehr ermutigend. Es sollen ersteinmal Volkslieder vorhanden sein. Morgen gehe ich zum erstenmal in ein Lager und bin auf das Ergebnis gespannt. Hoffentlich erreiche ich doch etwas, denn ich habe noch immer Glück gehabt und das Suchen verstehe ich.
Heil Hitler!
A. Brosch.

(14) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 28. Oktober 1940.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Eger (Sudetengau)

Sehr geehrter Herr Brosch!
Schönsten Dank für Ihre freundliche Karte vom 26. Oktober. Wir senden Ihnen nun heute durch Postanweisung RM. 100.- und bitten Sie nach Empfang uns die einliegende Quittung zurückschicken zu wollen.

Hoffentlich haben Sie guten Erfolg in dem Lager der Bessarabier. Daß die Leute keine Lieder haben und nicht singen, glaube ich allerdings nicht und denke, es wird Ihnen schon glücken.
Mit besten Grüßen und Heil Hitler
Ihr

(15) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Albert L. Brosch Eger, am 4/11 1940
Uhrmacher
Eger, Bahnhofstraße 2.
Inliegend übersende ich Ihnen die Empfangsbestätigung und danke Ihnen bestens für die Überweisung,
Sie haben recht! Die Leute aus Bessarabien singen sogar sehr gerne und haben außer den neu gelernten noch überlieferte Volkslieder. Ich habe in den letzten 2 Sonntagen blos ein Dörfchen Jakobstal untersucht und schon 20 Lieder aufgeschrieben; ich hoffe, daß ich auch anderwärts Erfolg haben werde, nur verstehe ich nicht, wieso die Behauptung aufgestellt werden konnte, daß die Bessarabien-Deutschen keine Volkslieder mehr haben; jedenfalls hat das einer geschrieben, der das Volkslied nicht kennt, oder mit den Leuten nicht umgehen konnte. Ich bedauere nur, daß ich nicht mehr Zeit habe, denn um alle Lager besuchen zu können, würden die Sonntage von 2 Jahren nicht ausreichen.
Kosten hatte ich bis jetzt fast keine, da das besuchte Lager blos 7km von Eger entfernt ist.
Mit besten Grüßen und
Heil Hitler!
A. Brosch

(16) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 28/11 40
Geehrter Herr Professor!
Endlich kann ich Ihnen den Rest der Lieder aus Galizien senden und bemerke dazu Folgendes: Die Siedler aus Neu-Mison und Ludwigowka (im Volksmund Prest genannt) stammen größtenteils aus dem Böhmerwalde r. zw. aus dem Gebiete bei Bergreichenstein, dem sogenannten „Künischen“. Dort stoßen auch die beiden Mundarten nordbayrisch und mittelbayrisch zusammen und die Leute sprechen auch heute noch die künische Mischmundart. In einzelnen Liedern kommt das Nordbayrische (Egerländer) in einzelnen wieder das Mittelbayrische mehr zur Geltung. Die Lieder werden durchwegs dreistimmig gesungen,

führend ist die Mittelstimme, dazu kommt eine Überschlagstimme und ein Brummbaß, wie es auch im Böhmerwalde üblich ist.

Über meine Erfahrungen mit den Rücksiedlern aus Bessarabien sei Folgendes gesagt: Daß die Leute kein Volkslied haben ist Unsinn, nur kommt mir die Überlieferung sehr jung vor. Außer den vielen Napoleonsliedern habe ich bis jetzt wenig aufgeschrieben, was bestimmt auf die Ursiedler zurückgeht. Liedträger ist hier die Jugend, im Gegensatz zu Galizien, wo die Jugend blos das „neue“ Lied kennt, aber die 40-60 jährigen ihren ererbten Liedschatz noch gut im Gedächtnis haben.

Schwierigkeiten habe ich mit dem Aufzeichnen der deutsch-russischen und deutsch-rumänischen Mischlieder und mit der schrullenhaften Mundart. Eigentümliche Zwielaute wie z.B. „in“ weiß ich nicht, wie ich das Schreiben soll, damit es nicht wie ein Rechtschreibfehler ausschaut. Bis jetzt habe ich etwa 70 Lieder aufgeschrieben u. zw. einstimmig. Gesungen wird meistens dreistimmig, führende Stimme ist die Oberstimme.

Als die Leute aus Galizien hier waren, habe ich mich bemüht für die Sache auch andere Leute zu gewinnen, es war aber vergeblich. Jetzt hat sich das Gau=Institut für Landes=und Volksforschung in Reichenberg veranlaßt gefühlt, die volkskundliche Forschung in die Hand zu nehmen und hat Herrn Dr. Hanika, Eger mit der Organisation beauftragt. Dr. Hanika war bei mir und ersuchte mich, die Volksliedaufzeichnungen im ganzen Gau durchzuführen, die Reisespesen werden mir ersetzt. Ich antwortete ihm, daß ich meine ganze freie Zeit ohnehin darauf verwenden und daß sich meine Tätigkeit nicht mehr steigern läßt; ein Mann, der nur Sonntags frei hat, kann unmöglich alle 158 Lager im Gau mehrmals besuchen und wenn ich mit dem Volksliedaufzeichnen allein stehe, so hat die Beauftragung keinen Wert. (Es bekäme höchstens das Kind einen anderen Namen). Wie bisher werde ich auch weiter arbeiten und die Ergebnisse nicht nach Reichenberg sondern Ihnen übersenden und ich hoffe, daß es recht viel sein wird.

Mit herzlichen Gruß und

Heil Hitler!

A. Brosch.

(17) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 3. Dezember 40.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28. Nov. und die freundliche Übersendung des Restes der galizischen Lieder.

Es war mir ausserordentlich interessant über Ihre Erfahrungen bei den Bessarabiern zu hören. Ob nicht doch die älteren Leute auch ihre Lieder besitzen und sie nur verschlossen tragen bis man durch längere Verbindung mit ihnen den Schlüssel dazu finden würde? Ich denke manchmal, es müsse so sein, aber natürlich ist die kurze Zeit in einem Lager nicht dazu angetan diese näheren und tieferen Beziehungen zu schaffen und wir müssen uns mit dem begnügen, was zunächst greifbar ist. Was erreicht werden kann, werden Sie gewiß, da Sie die Leute offenbar sehr gut zu nehmen wissen, schon fertigbringen.

Daß Sie uns auch die bessarabischen Volkslieder schicken wollen, verpflichtet uns zu herzlichem Dank. Wenn wir diese und die früheren galizischen abgeschrieben und Ihnen Ihre Originale zurückgeschickt haben, können Sie ja immer noch in bezug auf das Gauinstitut Reichenberg machen, was Sie wollen. Es ist nicht unser Ziel Alleinbesitzer dieses Schatzes zu sein, sondern er kann ruhig auch andern zugänglich gemacht werden, um vielleicht dadurch auch nach mehreren Seiten zu wirken.

Meine besten Wünsche für den günstigen Fortgang Ihrer selbstlosen Arbeit, die ich ausserordentlich hoch einschätze.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler

Ihr

(18) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 1/3 41

Werter Herr Professor!

Nach längerer Zeit möchte ich wieder einmal etwas über meine Tätigkeit berichten:

Bis jetzt habe ich etwa 250 Liederaufzeichnungen aus Bessarabien, dazu noch zahlreiche Kinderreime, Hochzeitsgedichte und ähnliches. Aus dem Buchenland etwa 30 Lieder; Dobrudscha ist hier nicht vertreten.

Je länger ich arbeite, desto besser geht es und wenns am besten gehen wird, werden auch die Leute wieder gehen. Jetzt singen mir auch schon alte Leute, nur mit den Texten hapert es; viele Lieder sind unvollständig und ich trachte immer, das Fehlende von anderen Sängern wieder zu erhalten, aber meistens ist dann wieder eine andre Weise dazu. Die Mädeln singen sehr gerne

und fragen mich immer, ob ich dies oder das schon habe. Die Burschen singen stehend und nehmen dabei ihre hohen Pelzmützen ab, was mich sehr gewundert hat, da die Mütze sonst den ganzen Tag auf dem Kopfe bleibt. Die Alten sind sehr leicht zum Erzählen, aber sehr schwer zum Singen zu bringen und ich muß alle erdenklichen Kniffe dabei anwenden. Sehr von Vorteil ist es dabei, daß ich selbst ein schlechter Sänger bin und da denken die Leute dann; so gut kann ichs auch wie der.

Wie ich Ihnen schon mitteilte, hat das Gauamt für Landes= und Volksforschung in Reichenberg Herrn Dr. Hanika mit der Volkskundlichen Betreuung der Umsiedler beauftragt. Dr. Hanika hat nun eine Organisation ins Leben gerufen, welche etwa 50 Mitarbeiter zählt und Mitte Jänner ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Der Einlauf an Liedern ist bis jetzt sehr mager: Etwa 20 Lieder, wovon ich 15 schon aufgeschrieben habe. Da Dr. Hanika nicht besonders musikalisch ist und auch sonst vom Volkslied nicht viel versteht, so stelle ich die Fragebögen zusammen und habe mit ihm das Übereinkommen getroffen, daß sämtliche Liedaufzeichnungen (auch meine) hier in Eger abgeschrieben werden und daß Sie von allen einen Durchschlag bekommen. Dr. Hanika meinte auch, daß sich für Schreibmaschine das mir von Ihnen gesandte Notenpapier vorzüglich eignen würde ersuchte mich Ihnen dies mitzuteilen mit der Bitte, wenn genügend Vorrat vorhanden ist, etwa 1500 Blatt an ihn (Dr. Hanika, Eger, Volkskundemuseum) zu senden. Meine Blätter verbrauche ich ja selber, habe vielmehr schon die Hälfte verbraucht.

Sämtliche Unkosten, als Fahrspesen, Nächtigungen, Schreibkosten u.s.w. zahlt das Gauamt, so daß das Volkslied=Archiv keine weiteren Geldmittel mehr zur Verfügung stellen braucht.

Ich bemühe mich auch Leute, die sich wohl zur Mitarbeit gemeldet haben und sich an das Aufzeichnen nicht recht herantrauen, in die Arbeit einzuführen. So habe ich in Asch einen Musiklehrer und der hat dann dort nach meiner Auswahl 15 Weisen aufgezeichnet; derselbe hat nun in der Folgezeit allein weiter gearbeitet und schon 8 Lieder eingesandt. Heute sandte ich ihm wieder eine Suchliste und so hoffe ich auch noch manches zu erreichen, weil ich ja nicht überall sein kann. Köstlich sind die Antworten mancher „Mitarbeiter“: Volkskundlich nichts zu machen! Volkslieder unbekannt! u.s.w., welche Dr. Hanika erhielt. Dabei braucht man nur flott schreiben können um Sagen, Märchen, Schwänke u.s.w. aufzuschreiben, weil die Leute wirklich gern erzählen und viel zu erzählen haben. Dr. Hanika plant ein großes volkskundliches Werk über Bessarabien herauszugeben zu welchem die ganzen Aufzeichnungen veröffentlicht werden und die Mitarbeiter „genannt“ werden. Mir behagt das Ganze nicht besonders, weil ich sehe, daß meine Arbeit dabei nicht höher gewertet wird, wie die eines bezahlten Helfers. Dabei ist das Ganze doch nur von mir geweckt worden; kein Mensch, außer mir, ist im Sudetenland auf die Idee gekommen, die Rücksiedler volkskundlich zu erforschen und als die Galizianer

hier waren, war ich auch allein, obwohl ich Dr. Hanika zur Arbeit anregte und ich in einer Versammlung (anläßlich der Eröffnung des Volkskunde=Museums in Eger) auf die versäumten Möglichkeiten hinwies. Bei den Bessarabiern begann ich Ende Oktober mit der Arbeit u. zw. ohne amtliche Genehmigung, bin auch aus einem Lager (Asch) hinausgewiesen worden, was ich aber nur der Dummheit des Lagerführers zuschrieb und habe erst Mitte Jänner die Erlaubnis bekommen, die Lager zu betreten.

Mir ist dabei der Gedanke gekommen, ob sich nicht aus meinen Aufzeichnungen aus Galizien und aus Bessarabien solch kleine Bändchen „Landschaftliche Volkslieder" zusammenstellen ließen; Lieder sind ja genug vorhanden und die Auswahl würde daher nicht schwierig.

Sind die Volkslieder aus Galizien schon abgeschrieben? Die Buchenländer singen sehr ähnliche Lieder und es möchte meine Arbeit erleichtern, wenn ich meine Aufzeichnungen hier hätte.

Heil Hitler!

A. Brosch

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, K.-Henlein-Str. 2

(19) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg

Eger 19/3 41

Herr Dr. Hanika fragte mich, ob er auf das Notenpapier des Volkslied=Archives rechnen kann. Da das Abschreiben schon begonnen hat, so habe ich den Rest meines Notenpapieres auch geopfert. Meine Sammlung schreitet vorwärts und ich werde bald das Ergebnis aus Galizien überschritten haben; einige schöne Lieder habe ich auch schon darunter.

Als ich den letzten Brief schrieb, war ich etwas aufgeregt über einen Aufsatz in einer Zeitschrift, weil da die Arbeit des F. Dr. Hanika sehr herausgestrichen und meine gar nicht erwähnt wurde, habe mich aber wieder beruhigt und denke mir, daß es ja gleichgültig ist, was da geschrieben wird, wenn ich nur meine Arbeit richtig weitermache.

Heil Hitler! A. Brosch

(20) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 26. März 1941.

F.

Herrn Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Sie müssen verzeihen, wenn Ihre freundlichen Zeilen vom 1. März und Ihre Karte vom 19. März erst heute ihre Beantwortung finden, aber Abwesenheit von Freiburg und Krankheit im Büro liessen mich nicht eher dazu kommen.

Ich freue mich sehr des guten Fortgangs Ihrer Arbeit und bin Ihnen wirklich dankbar dafür. Es ist nur schade, daß Sie nicht genügend Zeit dazu haben, nicht genügend, weil Sie selber nur Ihre Mußestunden dazu benutzen können und nicht genügend, weil die Lager nicht lange genug zusammen bleiben. Aber immerhin ist doch manches Wertvolle durch Ihre Aufmerksamkeit und Ihre selbstlose Tätigkeit erreicht.

Ich sende Ihnen gleichzeitig, wie Sie gewünscht haben, für Herrn Hanika zunächst 1000 Blatt Notenpapier. Das wird wohl für den Anfang genügen. Sollten Sie noch mehr brauchen, so bitte ich mir zu schreiben.

Daß nur die freiwillige Mitarbeit verständnisvoller Kräfte wirklich etwas erreicht, das erfahren Sie jetzt, wie wir es auch schon oft erfahren haben. Sie dürfen überzeugt sein, daß ich nicht vergessen werde, was Sie hier geleistet haben. Ob sich für die Landschaftlichen Volkslieder ein Heft aus Bessarabien und aus Galizien zusammenstellen lässt, vermag ich noch nicht zu beurteilen. Es wäre ja schön, wenn nach Zahl und Wert die Aufzeichnungen so wären, daß man es machen könnte.

Ihre galizischen Volkslieder habe ich noch zum Photographieren in das Deutsche Auslands-Institut geschickt und hoffe sie in nächster Zeit zurückzuerhalten. Sie werden Ihnen dann sobald als möglich wieder zugehen. Für uns haben wir alles abgeschrieben.

Indem ich Ihnen weiter guten Erfolg wünsche, bin ich mit besten Grüßen und Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

(21) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 19. April 1941.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henleinstrasse 2

Sehr geehrter Herr Brosch!
Beigeschlossen sende ich Ihnen jetzt Ihre Liedaufzeichnungen mit bestem Dank wieder zurück. Hoffentlich haben Sie weiter guten Erfolg. Das Papier werden Sie inzwischen erhalten haben.
Mit besten Grüßen und Heil Hitler
Ihr
Einschreiben

(22) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg
Eger 29/4 41
Bestätige den Empfang der beiden Pakete. Meine Arbeit geht flott vorwärts und habe ich mengenmäßig mehr Lieder als seinerzeit aus Galizien. Ich hoffe es auf 400-500 zu bringen, wenn es noch einige Wochen dauert. Leider habe ich von vielen Liedern nur Bruchstücke erhalten, so daß der Wert nur gering ist. In nächster Zeit werde ich mich den Buchenland-Deutschen zuwenden, deren Lieder musikalisch viel höher stehen. Bin auch wieder neugierig, was nachher kommen wird, denn die Völkerwanderung wird ja weiter gehen.
Heil Hitler! A. Brosch

(23) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch
Prof. Dr. John Meier Freiburg i/Br., den 26. Mai 1941.
Silberbachstrasse 13
Herrn Albert L. Brosch, Eger, K.Henlein Strasse 2
Sehr geehrter Herr Brosch!
Schönsten Dank für Ihre freundliche Karte vom 29. April. Ich hoffe, dass Ihre Erwartung auf eine weitere gute Liederernte sich erfüllt hat und wäre dankbar, wenn Sie uns gelegentlich wieder etwas davon schicken wollten. Wir wollen jetzt auch in Nieder- und Oberschlesien in den dortigen Lagern Aufnahmen machen. Hoffentlich mit gutem Erfolge.
Mit besten Grüßen und Heil Hitler
Ihr

(24) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv
Eger 17/7 41
Werter Herr Professor!
Endlich habe ich Herrn Dr. Hanika soweit gebracht, daß er versprach, die bis jetzt gesammelten und abgeschriebenen Lieder, insgesamt 443 St., noch diese Woche an Sie abzusenden. Erst

wollte er die für Sie bestimmte Abschrift an das Auslands=Institut in Stuttgart verkaufen und meinte, Sie sollten sich mit diesem Institut ins Einvernehmen setzen und erst mit dem Hinweis auf die anfängliche Vereinbarung konnte ich die Herausgabe der Lieder erreichen. Ich habe aus dem Sauhaufen 3 Abende zu suchen gehabt, bis ich alles zusammenbrachte, habe es eingepackt, aber absenden ließ er es mir nicht: „Das muß amtlich gehen".

Da noch viele Lieder noch nicht abgeschrieben sind, so mache ich im September das auch noch fertig; ferner sind noch die Kinderreime, Hochzeitsgedichte, Ziehharmonika=Weisen und ähnliche Sachen abzuschreiben. Aber einmal und nicht wieder; in Zukunft sammle ich in meiner gewohnten Weise weiter und lasse mich von keinem Beauftragten beirren, weil ich meine Zeit so besser ausnützen kann.

Die Lieder aus dem Buchenland, für die Dr. Hanika nicht „beauftragt" ist und die deshalb auch hier nicht abgeschrieben werden, lasse ich nach Abschluß selbst abschreiben und sende sie dann an Sie ab.

Von den Bessarabiern habe ich auch zahlreiche „Stammbuch=Versche" aufgezeichnet und bitte um Mitteilung, wer dieselben braucht; was besonders ist nicht darunter.

Am 20. D. fahre ich in Urlaub nach meiner Heimat und ich bin vom 21./7. bis 3/8 in Oberplan (Böhmerwald), Gasthof „Grünweber", von 4/8 – 10/8 auf einer Fußreise und dann wieder in Eger. Da Dr. Hanika auch in den nächsten Tagen abreist, so habe ich getrachtet, daß die Sendung noch vorher an Sie abgeht und ich ersuche Sie, auch mir den Empfang bekannt zu geben.

Herzlichen Gruß und

Heil Hitler!

A. Brosch

(25) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 21. Juli 1941.

F.

Herrn

Albert Brosch

z.Zt. Oberplan (Böhmerwald)

Gasthof Grünweber

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie schönsten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 17. Juli. Es tut mir Leid, daß Sie so viel Ärger haben und ich verstehe auch das Verfahren von Herrn Dr. Hanika uns gegenüber nicht. Hoffentlich hält er sein Versprechen und schickt die Lieder.
Es ist sehr freundlich, daß Sie im September das andere fertig machen wollen. Sie haben sicherlich recht in der Mitteilung, daß man mit selbstständiger Arbeit am weitesten kommt und ich verstehe ganz Ihre Absicht für sich und ohne Organisation zu arbeiten.
Auch für die bessarabischen Stammbuchverse wären wir dankbar und ich bitte sie uns zu senden.
Als kleinen Dank für Ihre so wertvolle Mitarbeit sende ich Ihnen einliegend das soeben erschienene Volksliedheft aus der jugoslawischen Batschka. Vielleicht gibt es einmal im Böhmerwald einen Regentag, dann wird es Ihnen Freude machen hineinzuschauen. Da ich das Heft ja nicht selber gemacht habe, kann ich sagen, daß ich es sehr hübsch finde.
Mit herzlichen Grüßen und vielen
Wünschen für eine gute Erholung bin ich
Ihr sehr ergebener
1 Anlage

(26) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 23. Juli 1941.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
z.Zt. Oberplan (Böhmerwald)
Sehr geehrter Herr Brosch!
Soeben erhalte ich eine Karte von Professor Jungbauer, der mir mitteilt, daß er mit Ihnen in Oberplan zusammentreffen werde. Ich hatte Herrn Jungbauer gebeten uns die von Ihnen direkt ihm gesandten Lieder doch zur Abschrift zu schicken. Das bezieht sich auf die galizischen Volkslieder, die Sie Anfang Oktober 1940 noch nicht von Prag zurückbekommen hatten. Ich kann augenblicklich nicht feststellen, ob Sie inzwischen Ihnen wieder zugegangen und durch Sie dann auch an uns geschickt sind. Ist dies letztere der Fall, so erübrigt sich natürlich meine Bitte an Professor Jungbauer. Im Übrigen verständigen Sie vielleicht Herrn Jungbauer darüber, was Sie uns direkt geschickt haben, damit er uns das Fehlende dann von sich aus zugehen lassen kann und nicht etwa eine doppelte Zusendung in Frage kommt.

Nach dem Volksliedbericht des Herrn Jungbauer, war mir nicht ganz klar, wie sich die Sache in dieser Beziehung verhält. Dies nur zu Ihrer und Herrn Jungbauers Unterrichtung, damit Sie beide sich nicht über meine an Herrn Jungbauer gerichtete Bitte wundern.
Bitte danken Sie auch Herrn Jungbauer herzlich für seine Karte wie die Vermittlung bei Herrn von Klement und grüßen ihn vielmals von mir.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr

(27) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 7./8. 41
Werter Herr Professor!
Gestern abends bin ich von meiner kleinen Urlaubsreise zurückgekehrt und habe heute schon im Volkskunde=Museum gefragt, ob die Sendung an Sie abgegangen ist; da nach Angabe des Schreibfräuleins die Lieder am 21./7. an Sie abgesandt wurden, so hoffe ich Sie schon im Besitz derselben. Dr. Hanika kommt erst Ende August aus der Slowakei zurück.
Ihre werten beiden Briefe samt Beilage habe ich dankend erhalten und teile gern mit, daß ich die von Dr. Jungbauer zurückerhaltenen restlichen Volkslieder aus Galizien im November vorigen Jahres an Sie abgesandt habe und Sie mir auch mit Brief vom 3/12 40 den Empfang bestätigten. Inzwischen habe ich sie auch von Ihnen schon längst zurückerhalten und ich habe den Sachverhalt auch Dr. Jungbauer mitgeteilt.
Die Rücksiedler aus Bessarabien sind inzwischen zum größten Teil nach dem Warthegau abgegangen und es wird da nicht mehr viel zu machen sein.
Da es im schönen, grünen Böhmerwald nicht nur einen, sondern sogar mehrere Regentage während meines Urlaubes gab, so hatte ich Gelegenheit, das Volksliedheft aus der Batschka gründlich durchzuschauen. Ich habe viel Bekanntes und Vertrautes, aber auch viel Neues darin gefunden u. zw. namentlich unter den Weisen und Ihre Meinung, daß es mir Freude machen wird, reinzuschauen, hat auch wirklich zugetroffen.
Im September werde ich die restlichen Eingänge an Volksliedern von Bessarabien durchschauen und vielleicht auch schon die aus dem Buchenland an Sie absenden.
Herzlichen Gruß und
Heil Hitler!
A. Brosch

(28) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Prof. Dr. John Meier Freiburg i/Br., den 19. August 1941.

Silberbachstr. 13

Herrn Albert L. Brosch, Eger, K.Henlein Str. 2

Geehrter Herr Brosch!

Nur eine kurze Anfrage. Brauchen Sie von den Rückwandererliedern, die Sie uns in Reinschrift geschickt haben, noch Durchschläge oder haben Sie Niederschriften zurückbehalten? Wir wüssten es gern bevor wir die Lieder abschreiben und deshalb wäre ich Ihnen für eine baldige Antwort dankbar.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler

Ihr

(29) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 20/8 41

In Beantwortung Ihrer w. Karte vom 19. D. teile Ihnen mit, daß ich von den Volksliedern aus Bessarabien keine Abschriften brauche, denn ich habe ja die Urschrift und Dr. Hanika hat eine Abschrift. Es hat daher auch keine Eile mit dem Abschreiben, weil ich die eingesandte Abschrift auch nicht brauche. Jedoch mit dem Notenpapier bin ich wieder am Ende angelangt und wäre ich Ihnen für eine weitere Zusendung dankbar, da noch etwa 100 Lieder aus Bessarabien und weitere 60 aus dem Buchenland abzuschreiben sind.

Da die Bessarabier schon nach und nach abgehen, bin ich schon neugierig, was dann kommt.

Heil Hitler!

A. Brosch

(30) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 22. August 1941

B.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

Konrad Henlein Str. 2

Geehrter Herr Brosch!

Schönen Dank für Ihre freundliche Karte vom 20. August. Wir machen also keine Abschriften für Sie. Beiliegend sende ich Ihnen wie gewünscht 400 Blatt gutes Papier mit Notenlinien, das aber nur für die entgültigen Abschriften zu gebrauchen ist.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

Anlage

(31) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 30/8 41

Das Päckchen Notenpapier habe ich gestern dankend erhalten. Aus Ihrer w. Karte vom 19/8 habe ich auch ersehen, daß die Sendung Lieder richtig angekommen ist; da ich keine Empfangsbestätigung erhielt, so war ich schon in Sorge darum. Der Rest der Lieder aus Bessarabien sowie die Lieder aus dem Buchenlande folgen voraussichtlich im Oktober. Dann möchte ich auch gerne Ihr Urteil hören, ob das Ergebnis mit der aufgewendeten Zeit auch in Einklang zu bringen ist und ob meine Methode, jedes auch unvollständige Lied auf eigenes Blatt zu verzeichnen und auch kleinere Abweichungen erneut aufzuzeichnen auch den gegenwärtigen Anforderungen entspricht; ev. bitte ich um Ratschläge, wie ich das besser machen soll.

Heil Hitler!

A. Brosch

(32) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 1. September 41.

F.

Herrn. K.L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

In Antwort auf Ihre freundliche Karte vom 30. August möchte ich Ihnen sagen, daß wir mit dem Erfolg Ihrer Sammlung bei den Auslandsdeutschen sehr zufrieden und Ihnen für die aufgewandte Zeit und Mühe dankbar sind. Die Erfahrungen, die wir in andern Gegenden mit der Aufnahme gemacht haben, lassen Ihre Ergebnisse als besonders glänzend erscheinen. Ihre Methode jedes auch unvollständige Lied auf ein eigenes Blatt zu schreiben und auch kleine Änderungen erneut aufzuzeichnen, ist gerade so wie es uns richtig erscheint und wir sind Ihnen dankbar für diese Sorgfalt. Wir können nicht sagen, was Sie besser machen sollen und wenn wir einmal etwas bemerken, werden wir uns erlauben Sie um Änderung zu bitten.

Mit freundlichem Gruß und Heil Hitler

Ihr

(33) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 12/11 41

Werter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen:

1. die Lieder aus dem Buchenlande.

2. die Lieder aus Bessarabien, welche ich noch nachträglich aufzeichnete und welche noch einliefen.

3. die „Albumverse“ aus Bessarabien

4. die Kinderreime und Hochzeitsgedichte aus Bessarabien.

Dazu bemerke ich: Obwohl im Buchenlande schon sehr viel aufgezeichnet wurde, so denke ich doch, daß meine Arbeit nicht ganz überflüssig war. Da Dr. Hanika mit den Kinderreimen und sonstigen Aufzeichnungen nicht herausrücken will, so sende ich meine Aufzeichnungen.

Die Albumverse, bei welchen nichts vermerkt ist, sind sämtliche aus Jakobstal.

Bis 1. Juli habe ich die Reisespesen von Bessarabien mit der sud. Gauanstalt verrechnet und hoffe von dort auch den Betrag zu erhalten; vorläufig rührt sich nichts mehr. Das Arbeitstempo derartiger Anstalten bin ich nicht gewohnt.

Über die Reisespesen für das Buchenland und die noch nachträglich erwachsenen für Bessarabien lege ich Rechnung bei; es ist ja doch nur ein Teil der wirklichen Auslagen. Die letzten, von mir aufgezeichneten Lieder habe ich Dr. Hanika nicht mehr zur Abschrift gegeben. Da ich auch sonst von den beiliegenden Liedern keine Abschrift habe, so ersuche ich um Rücksendung nach dem Abschreiben. Die Lieder aus Luisental (Buchenland) will auch Dr. Jungbauer haben.

Ich bin schon wieder voller Erwartung, was jetzt zu uns kommen wird, werde mich aber nicht mehr an die Gauanstalt binden; ich bin gewohnt allein und selbstständig zu arbeiten und werde das auch in Zukunft tun.

Heil Hitler!

A. Brosch

(34) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 17. November 41

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Sie haben uns durch Ihre reichen und sorgsamen Aufzeichnungen einen wertvollen Dienst geleistet und große Freude bereitet und wir danken Ihnen herzlich dafür. Ihre Auslagen in Höhe von RM. 43,- übersenden wir Ihnen gleichzeitig durch Postanweisung. Wenn Sie das Geld von der Gauanstalt nicht erhalten, bitten wir um Nachricht und werden es Ihnen dann überweisen.

Die überschickten Lieder werden wir Ihnen wieder nach Abschrift zurücksenden.

Hoffentlich erhalten wir auch noch die Aufzeichnungen von Dr. Hanika. Im andern Falle werden wir ihm auch nichts mehr von unserm Material geben. Ich schließe mich ganz Ihrer Ansicht an, daß es am besten ist und am weitesten bringt, wenn man für sich allein arbeitet und es so machen kann, wie man es für richtig hält. Wir werden gern die Ihnen erwachsenen Kosten tragen, die dadurch entstehen, daß Sie sich an die Gauanstalt nicht anschließen.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

(35) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, Bahnhofstraße 2.

Eger, am 28/2 1942

Werter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen den allerletzten Rest der Lieder aus dem Buchenlande. Die Rücksiedler sind alle fort, die Lager sind leer, blos einige Leute sind zurückgeblieben und ich versuche in Marienbad noch etwas zu erreichen, es war aber nichts Besonderes. Jetzt ist es infolge der Verkehrverhältnisse garnicht mehr möglich dorthin zu fahren.

Hoffentlich kommen bald wieder andere Umsiedler aus Rußland! Um die Sonntage nicht ganz „arbeitslos“ zu sein, arbeite ich wieder im Egerland. Von Seiten der galiz. Umsiedler, welche ins Warthegau umgesiedelt sind, wird mir immer noch geschrieben und ich habe große Lust,

wenn es einmal möglich ist, auf einige Wochen dorthin zu fahren um noch zu holen, was zu erreichen ist.
Zu den Liedern bemerke ich: Bozoritta ist ein Zipser Dorf gewesen und J. Rumpfmüller aus Czernowitz ist pfälzischer Abstammung.
Von den Liedern habe ich Abschrift.
Heil Hitler!
A. Brosch

(36) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 3. März 1942.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Eger
K. Henleinstrasse 2
Sehr geehrter Herr Brosch!
Mit herzlichem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang der Liederabschriften aus dem Buchenlande. Es ist wirklich allerhand, was Sie trotz großer Schwierigkeiten erreicht haben. Hoffentlich werden die Lager noch einmal wieder von Umsiedlern bevölkert, sodaß Sie Ihre wertvolle Tätigkeit fortsetzen können.
Ich hoffe, daß es Ihnen gesundheitlich und auch sonst gut geht und bin mit besten Grüßen und Heil Hitler nochmals herzlich dankend
Ihr sehr ergebener

(37) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 28. April 1942
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Eger (Sudetengau)
K. Henleinstrasse 2
Sehr geehrter Herr Brosch!
Mit herzlichem Dank senden wir Ihre Aufzeichnungen aus den Rückwandererlagern, soweit Sie dieselben zurück haben wollten, als Wertpaket RM. 300,- wieder zu. Es handelt sich vor

allem um die Nachlese aus Bessarabien und weiter um die Aufzeichnungen aus Alt-Fratautz und Luisental. Von den Liedern aus Bozoritta und Luisental hat Herr Professor Dr. Jungbauer durch uns Durchschläge erhalten.

Von den Aufzeichnungen auf den kleinen Zettelchen (Albumverse) und von jenen Niederschriften, die mehrere Lieder auf einem Blatt bringen (vor allem Kinderlieder) haben wir für Sie besondere Durchschläge hergestellt, die wir beilegen. Sie werden Ihnen eine übersichtliche Ordnung Ihrer Aufzeichnungen erleichtern.

Mit nochmaligem herzlichen Dank für Ihre wertvolle Hilfe und freundlichen Grüßen

Ihr

Paket: Wert RM.300,-

(38) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

Eger 9/5 42

Bestätige den Empfang des Paketes vom 30/4. Ich habe noch einige zurückgebliebene Buchenländer ausfindig gemacht, aber es ist nicht mehr viel zu erreichen. Sollte noch etwas zusammen kommen, so werde ich es gelegentlich an Sie absenden.

Heil Hitler!

A. Brosch

(39) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

Eger 20.1.1943

Werter Herr Professor!

Inliegend sende ich Ihnen:

a.) 11 Lieder aus Pawlowka, Bessarabien, welche im Jahre 1941 von Musikdirektor Heribert Schröter, Braunau (Sud.) aufgezeichnet und ohne Angabe der Orte an Dr. Hanika gesandt wurden und dort liegen blieben. Ich habe sie noch im Vorjahr entdeckt und mich bemüht von der volksdeutschen Mittelstelle wenigstens den Herkunftsort der Siedler zu erfahren, da eine Anfrage bei Dir. Schröter ohne Antwort blieb.

b) 6 Lieder aus Luisental, Buchenland von zurückgebliebenen Umsiedlern.

c) Lebenslauf, Albumverse („Liebesfersch“) und Verzeichnis der Lieder, welche meine Hauptsängerin Christine Bollenbach aus Bredtheim, Galizien, alle kannte und konnte.

d) Kinderreime und Albumverse aus Neuhütte, Buchenland (Böhmerwäldler) derzeit Neuhof, Warthegau; aufgezeichnet von der Lehrerin Gerti Lindner. Ich „bearbeite“ dieses junge Fräulein

in den Ferien und hoffe noch mehr zu erhalten. Leider kann ich ihr das Aufzeichnen der Weisen nicht beibringen.

e) 15 Lieder aus dem Egerland. Da mein Jugendfreund Dr. Jungbauer leider gestorben ist, so weiß ich nicht recht, was ich mit den Liedern aus dem Egerland machen soll. Die Stelle Dr. Jungbauers hat vorläufig Dr. Hanika übernommen und wenn kein anderer mit mehr Protektion kommt, so wird er auch dieselbe erhalten. Das Seminar für d. Volkskunde mit dem Archiv hat also Hanika in Verwaltung und ich hab mit ihm gesprochen, es ist ihm lieber wenn ich die Lieder immer erst nach Freiburg sende, da ja in Prag vorläufig nicht gearbeitet wird. Wenn ich die Lieder also zurück erhalte, kann ich sie ja noch immer nach Prag weitergeben oder es könnte von Ihnen eine Abschrift direkt an die deutsche Akademie Prag gesandt werden.

In letzter Zeit habe ich meine Lieder aus Galizien, Buchenland und Bessarabien geordnet. Ein Lied aus Konstantinowka (Galizien); „Susanne ging mal durch`n finsteren Wald“ A 161918 weiß ich nicht wohin eigentlich das gehört. Ich habe in den mir zur Verfügung stehenden Werken nichts gefunden. Gegenwärtig schreibe ich die Weisen zu dem Krippenspiele des Andreas Schubert, Eger (Unser Egerland XVII 1913) auf. Ein Nachkomme desselben, Dr. Karl Schubert in Reichenberg will eine Ausgabe herausbringen; mich hat nur gewundert, daß die Liedweisen bis jetzt nicht aufgezeichnet wurden.

Von den vielen Liedern, die in dem Krippenspiele enthalten sind, finde ich auch mit wenigen Ausnahmen keine Parallelen. Z.B.

„H*ȧ*lt die oa*ñ*, wö i da Engl h*ȧ*ut gsagt“

„Bin ich nicht ein schöner Waldmann (Waidmann?)

Maurerlied „Jetzt und jetzt wird der Keller gewölbt“.

Scherenschleifer „Kommt und sehr, wer fleißig ist“.

Topfbinder „I:Töpfe binden.“I Mein Gott will sich niemand finden“

Brautlied: „Na w*ȧin*, na w*ȧin* trauts Bräuterl w*ȧiñ*.

u.s.w.

Wie Sie sehen, war ich doch nicht ganz ohne Erfolg in der letzten Zeit und ich hoffe Ihnen im Herbst noch viel senden zu können.

Heil Hitler!

A. Brosch

(40) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 25.Januar 43

F.

Herrn A. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Empfangen Sie meinen besten Dank für Ihre erneute und reichhaltige Liedersendung. Es ist prächtig, daß Sie in Ihrer Tätigkeit nicht nachlassen und immer von neuem sich bemühen, gerade auch bei den Rücksiedlern, Lieder aufzuzeichnen. Wenn wir nur noch mehr solcher Persönlichkeiten hätten, die wie Sie so verständnisvoll ganz der Sache dienen!

Wir werden die Lieder abschreiben und Ihnen dann die Abschriften zusenden, denn ich glaube es ist auch in Ihrem Interesse, richtiger, daß Sie selbst sie dann nach Prag schicken.

Wegen der Lieder aus den Krippenspielen wollen wir gern nachsehen, ob wir Ihnen weitere Nachweise geben können aber vielleicht senden Sie uns dann die ganzen Lieder, denn nach den Anfangszeilen ist es schwer die nötigen Feststellungen zu machen.

Mit besten Grüßen und vielen guten Wünschen für eine weitere erfolgreiche Tätigkeit bin ich

Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

(41) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

Eger 4/3 43.

Werter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen die Lieder aus dem Krippenspiele des Andreas Schubert, Eger (um 1820) und die inzwischen noch aufgezeichneten aus dem Egerlande. Herr Dr. Schubert wollte das Krippenspiel herausgeben und sprach den Wunsch aus, daß die Lieder vorher nicht veröffentlicht werden; da aber Herr Schubert einrücken mußte, so ist die Herausgabe ja sehr fraglich. Ich bitte, mir diese Lieder nach Abschrift mit den anderen zurücksenden zu wollen. Es ist nicht eilig damit und ich glaube inzwischen noch etwas senden zu können.

Wegen Nachweis bitte ich folgende Lieder nachzusehen:

1. Töpfe binden (oder Topfbinder)
2. Bin ich nicht ein schöner Weidmann?
3. Kommt und seht wer fleißig ist. (Der Scherenschleifer)
4. Jetzt und jetzt wird der Keller gewölbt (Maurerlied)

Ferner das Lied aus Galizien A 161918 Susanne ging mal durch`n finsteren Wald. Zu den Schubert`schen Krippenspielen bemerke ich, daß dieselben in „Unser Egerland“ XVII 1913 veröffentlicht wurden, aber leider ohne Weisen und auch textlich sehr mangelhaft. Ferner Gradl in Eg. Jahrbuch X 1880.

Das Abschiedslied der Braut war der Gewährsperson nicht mehr recht in Erinnerung und sie war beim Singen sehr unsicher. Da das Lied eine Nachbildung des Handwerksburschenliedes „Es, es, es und es“ ist, so habe ich den Versuch gemacht, die richtige Singweise wiederherzustellen und Leute, die das Lied noch gehört hatten, bestätigten mir die Richtigkeit meiner Auffassung. Sollen Sie dafür Interesse haben, so sende ich das Lied bei nächster Gelegenheit mit.

Frl. Lindner, Lehrerin in Neuhof, Warthegau teilte mir mit, daß sie im Begriffe sei, das Krippenspiel von Neuhütte, Buchenland aufzuzeichnen.

Nun lese ich in der Zeitschrift „Karpatenland“ II. Jahrg. S. 26 in einem Aufsatz von G. Karasek, daß das Neuhütter Krippenspiel schon aufgezeichnet ist und ich ersuche Sie mir mitzuteilen, ob dasselbe mit den Singweisen aufgezeichnet ist und wo ich es zur Einsicht erhalten kann. Hat Frl. Lindner es schon aufgezeichnet, so könnte ich die Fehler ersehen und wenn nicht, so kann Sie ihre Zeit auf etwas anderes verwenden.

Ferner muß ich Ihnen leider mitteilen, daß mein Papier zu Ende geht und hier erhalte ich in diesem Format keines mehr. Wenn ich nur gewöhnliches weißes Papier erhielte, die Notenlinie kann ich ja mit der Notenlinienfeder leicht ziehen, das geht ja sehr rasch und ich habe mir immer gleich 100 Stück im Vorrat gemacht. Aber wenn man lange nichts erhält, geht der größte Vorrat zu Ende.

In unseren Lagern sind jetzt ausgesiedelte Lothringer untergebracht und ich glaube nicht, daß mit diesen Leuten, welche keine Deutschen sein wollen, etwas zu machen ist.

Hoffentlich geht der Krieg bald zu Ende und dann möchte ich unbedingt einmal den Warthegau aufsuchen, denn mir schreiben die Leute noch immer, ich soll bald kommen und wenn ich weiß, das meine Arbeit auch einen Wert hat, so macht mir das doppelte Freude. Ich bedaure immer, daß ich so manchen schönen Sonntag verstreichen lassen muß, ohne etwas aufschreiben zu können.

Herzlichen Gruß und

Heil Hitler!

A. Brosch

Könnte ich nicht durch Sie den VI. Band des Jahrbuches für Volksliedforschung und wenn inzwischen noch ein Band erschienen ist, auch diesen, erhalten?

Durch meine Buchhandlung kann ich leider nichts mehr beziehen.

(42) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 9. März 1943

F.

Herrn Albert Brosch

Eger

K. Henleinstrasse 4

Sehr geehrter Herr Brosch!

Das ist wieder ein sehr erfreuliches Geschenk, daß Sie uns mit den Liedern machen und ich danke Ihnen herzlich dafür. Über die Lieder des Krippenspiels können wir Ihnen allerdings nur unvollkommene Nachweise geben:

1. Der Topfbinder. Über den Verfasser stellt Jungbauer in seiner Bibliographie unter Nr. 1450 nach den Mitteilungen des Nordböhmischen Excursionsclubs 7, 1884, 127-180 fest, daß Verfasser F.A. Mussik und Vertoner H. Rumler waren.

2. Bin ich nicht ein schöner Weidmann. Hier ist die erste Strophe aus geläufigen Motiven und Zeilen eines andern Liedes (B. Meisinger, Volkslieder des Badischen Oberlandes Nr. 282 Str. 6, Erk-Böhme Nr. 1468 Str.6) gebildet. Die ursprüngliche Eingangsstrophe des Liedes lautet: „Früh, früh des Morgens früh“. Sie finden das Lied bei Erk-Böhme unter Nr. 1460. Marriage, Volkslieder der Badischen Pfalz Nr. 153 bringt es ebenfalls und gibt dazu noch weitere Belege. Sie führt auch an, daß dazu die Strophe „Spielet auf ihr Musikanten“ als „Schnörkel“ gesungen werde, wie auch bei Ditfurth, Fränkische Volkslieder Nr. 287 und Erk, Liederhort 170. Siehe auch weiter Seemann, Volkslieder in Schwaben Nr. 69. Die Strophe ist eine bekannte Wanderstrophe.

3. Das Scherenschleiferlied haben wir unter den zahlreichen uns bekannten Scherenschleiferliedern nicht gefunden.

4. Ebenso ist uns das Maurerlied nicht bekannt.

Was das Lied aus Galizien A 161 918 angeht, so ist es aus Verschiedenem zusammengesungen. Die erste Strophe entstammt einem jetzt noch weit verbreiteten Liede „Luise (Minna und andere Namen) wollt spazieren gehen, wohl in dem grünen Wald, da begegnet ihr ein junger Herr, war 18 Jahre alt.“ Vielleicht ist in der zweiten und dritten Strophe eine Erinnerung an das Lied vom frechen Knaben zu finden, der ein Mädchen im Walde trifft, sie vergewaltigt und dann nach Augsburg (oder andere Städte auf – burg, nach Regensburg) ins Wirtshaus geht, wo er von dem

Mädchen dann mit Hilfe der Obrigkeit verhaftet wird. Die 4. und 5. Strophe entstammen der Ulingerballade und die zweite Hälfte von Str. 5 und die 6te sind Neuerungen.
Was das Krippenspiel von Neuhütte in Buchenland angeht so kann ich dem Aufsatz Karaseks im zweiten Jahrgang von Karpathenland S. 26 nicht entnehmen, daß das Krippenspiel schon aufgezeichnet oder gar gedruckt ist, sondern nur daß Karasek den Wortlaut kennt. Fräulein Lindner müsste sich unter Umständen bei Karasek erkundigen, ob es schon mit den Singweisen abgeschrieben ist.
Gleichzeitig sende ich Ihnen wieder Papier und zwar 500 Bl. mit Notenlinien und 500 Bl. weiß. Den 6. und 7. Band des Jahrbuchs für Volksliedforschung bitte ich als Zeichen unseres Dankes für Ihre so ertragreiche und uneigennützige Mitarbeit freundlich anzunehmen.
Bei der Gelegenheit möchte ich aber auch fragen, ob Sie nicht noch seit Ihrer letzten Abrechnung Auslagen gehabt haben. Ist dies der Fall, so bitte ich um Mitteilung, damit wir Ihnen den Betrag überweisen können.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr ergebener

(43) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 16/3 43
Werter Herr Professor!
Besten Dank für Brief und Sendung. Insbesondere freut es mich, daß Sie sich die Mühe nahmen und mir die Nachweise zu den Liedern gaben. Das 1. Lied: Der Topfbinder, das hätte ich ja freilich selber finden müssen, wenn ich in der Bibliographie Jungbauers nachgesehen hätte, aber daß der „schöne Weidmann“ in dem Liede „Früh, früh, des Morgens früh“ steckt, darauf wäre ich so bald nicht gekommen. Erk-Böhme, Marriage, Erk, Seemann, Bender, diese Werke habe ich ja und noch zahlreiche andere.
Wegen des Neuhütter Krippenspieles werde ich mich mit Karasek-Langer in Verbindung setzen.
Im VI. Band des Jahrbuches für Volksliedforschung studiere ich gerade den Aufsatz von Wiora über die Aufzeichnung und Herausgabe von Volksliedweisen. Ja, wenn ich bei den Umsiedlern auch so einen Apparat gehabt hätte, mindestens das Doppelte hätte ich aufnehmen können und von Schallplatten ist auch ein leichters Aufschreiben möglich und man ist an keine Zeit gebunden. So war meine Arbeit doch nicht ganz befriedigend.
Auf Ihre Anfrage wegen Auslagen seit der letzten Abrechnung teile ich Ihnen mit, daß ich ja seither keine Reisen mehr gemacht habe und Kleinigkeiten ja nicht rechnen. Leider weiß ich

auch nicht, wie es in Zukunft wird, ob mein Geschäft nicht gesperrt wird und ob ich meine Tätigkeit als Volksliedaufzeichner nicht auch als „nicht kriegswichtig“ einstellen muß. Aber es werden ja wieder bessere Zeiten kommen.

Heil Hitler!

A. Brosch

(44) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 24/3 43

Von Frl. Lindner habe ich das „Christkindlsingen“ von Neuhütte nebst 2 anderen Liedern mit Weisen erhalten, habe aber noch einige Unklarheiten wegen des Taktes zu bereinigen und es wird wegen des zeitraubenden Hin-und Herschreibens noch eine Weile dauern, bis ich Ihnen alles senden kann.

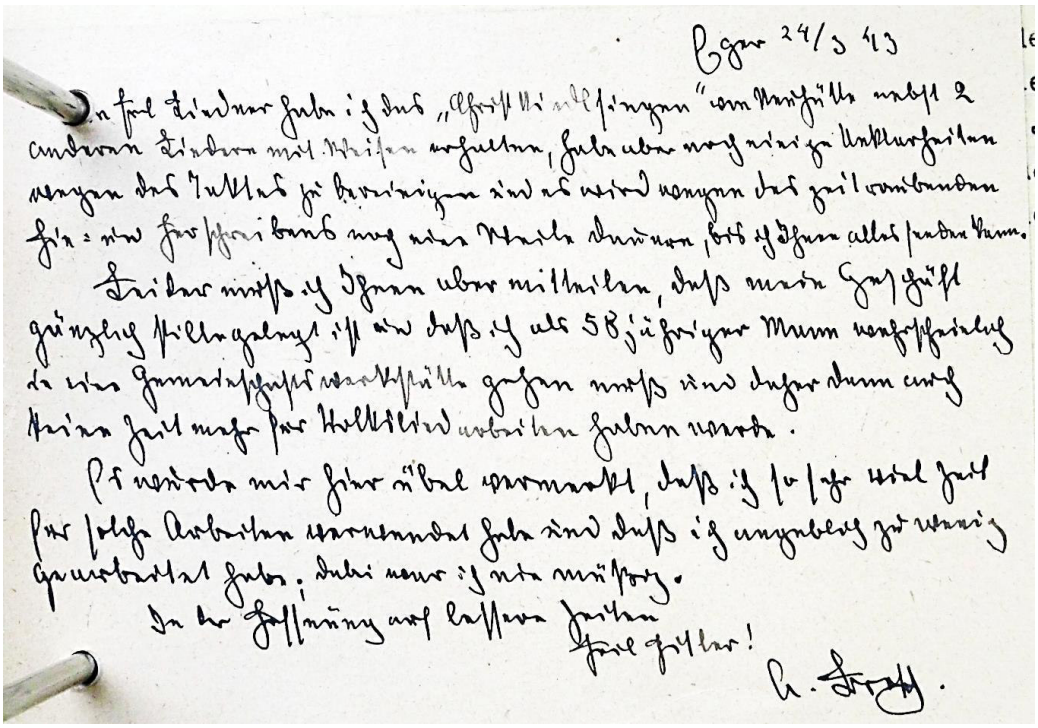
Leider muß ich Ihnen aber mitteilen, daß mein Geschäft gänzlich stellegelegt ist und daß ich als 58jähriger Mann wahrscheinlich in eine Gemeinschaftswerkstätte gehen muß und daher dann auch keine Zeit mehr für Volksliedarbeiten haben werde.

Es wurde mir hier übel vermerkt, daß ich so sehr viel Zeit für solche Arbeiten verwendet habe und daß ich angeblich zu wenig gearbeitet habe; dabei war ich nie müßig.

In der Hoffnung auf bessere Zeiten

Heil Hitler!

A. Brosch



Eger 24/3 43

Von Frl. Lindner habe ich das „Christkindlsingen“ von Neuhütte nebst 2 anderen Liedern mit Weisen erhalten, habe aber noch einige Unklarheiten wegen des Taktes zu bereinigen und es wird wegen des zeitraubenden Hin-und Herschreibens noch eine Weile dauern, bis ich Ihnen alles senden kann.

Leider muß ich Ihnen aber mitteilen, daß mein Geschäft gänzlich stillgelegt ist und daß ich als 58jähriger Mann wahrscheinlich in eine Gemeinschaftswerkstätte gehen muß und daher dann auch keine Zeit mehr für Volksliedarbeiten haben werde.

Es wurde mir hier übel vermerkt, daß ich so sehr viel Zeit für solche Arbeiten verwendet habe und daß ich angeblich zu wenig gearbeitet habe; dabei war ich nie müßig.

In der Hoffnung auf bessere Zeiten

Heil Hitler!

A. Brosch.

(45) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv, übersandt an Albert Brosch

26. März 1943.

Professor Dr. John Meier

Herrn A. Brosch

Eger

K. Henlein Strasse

Im Namen des mit der Sammlung der Volkslieder im deutschen Raume seitens der Reichsregierung beauftragten Deutschen Volksliedarchivs möchte ich Ihnen heute für Ihre Tätigkeit bei den Aufnahmen im Egerlande unter den deutschen Rücksiedlern unsern herzlichen Dank und unsere aufrichtige Anerkennung aussprechen.

Es ist selten, daß sich jemand findet, der sich so wie Sie mit Geschick und in Hingabe dieser nationalen Aufgabe in selbstloser Weise ehrenamtlich widmet und seine freie Zeit dafür opfert. Wir hoffen auch darauf rechnen zu können, daß Sie weiterhin für diese völkisch wichtige Aufgabe sich einsetzen werden.

Heil Hitler!

Deutsches Volksliedarchiv

(46) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

26. März 1943

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn A. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str.

Sehr geehrter Herr Brosch!

Soeben erhalte ich Ihre Karte; die das Unglaubliche enthält, daß man Ihre Arbeiten, die mehr als die meisten andern Arbeiten im Interesse des deutschen Volkes liegen, verübelt und deren Fortsetzung unmöglich macht. Ich habe Ihnen den beiliegenden Brief geschrieben, um zu versuchen, ob er Ihnen nicht durch seine Feststellungen in Ihrer heutigen Lage helfen kann. Jedenfalls ersehen Sie daraus meinen guten Willen zur Hilfe.

Daß Ihr Geschäft geschlossen ist, bedaure ich aufrichtig. Es scheint mir auch nicht im wirklichen Sinne der erlassenen Verfügungen zu liegen. Vielleicht ändert man es aber doch noch wieder, wie es hier in Freiburg in einigen Fällen geschehen ist.

Hoffentlich haben Sie inzwischen das Paket (Papier und Volksliedjahrbuch) erhalten.
Mit herzlichen Grüßen

(47) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 29/4 43

Werter Herr Professor!

Bitte zu entschuldigen, daß ich erst heute auf Ihren freundlichen Brief vom 26/3. antworte, aber ich wollte erst Klarheit haben, was mit mir und meinem Geschäft geschehen wird und ich habe bis jetzt nichts weiter erreicht, als daß uns eine Gnadenfrist bis 31/5 zugebilligt wurde; dann sollen wir in eine Zwangs= Arbeitsgemeinschaft („Zusammenlegung der Betriebe" genannt) eintreten. Wir wollen aber nicht!

Dann bin ich auch nicht mehr mein eigener Herr und kann die Arbeit, die ich am liebsten mache, nämlich den Volksliedern nachzuforschen, bestimmt nicht mehr so machen.

Die Sendung Papier und Volksliedjahrbücher habe ich schon längst dankend erhalten und auch den Empfang bestätigt.

In einiger Zeit sende ich Ihnen etwa 200 Lieder aus dem Egerlande, da ich glaube, daß es besser ist, wenn die Sachen an mehreren Orten liegen. Vor einigen Tage habe ich erlebt, was von einer Kleinstadt nach einem Fliegerangriff übrig bleibt. Deshalb möchte ich nach und nach meine ganzen Aufzeichnungen einsenden.

Weiter sende ich dann:

Das Christkindlspiel, sowie 2 Lieder aus Neuhütte, Buchenland. Ferner bin ich im Begriffe Volkslieder von Volksdeutschen aus der Gegend von Schitomir aufzuschreiben. Ein Mädchen aus Heimtal habe ich schon ausgeforscht, aber die kann weder lesen noch schreiben und auch nur wenig singen. Aber zwei Mädchen aus Mainfeld werde ich Sonntags d. 2/5 wieder in einem Nachbarorte, wo sie bei Bauern im Dienste stehen, aufsuchen; die können singen und ich habe auch schon einige Lieder aufgezeichnet; aber die Mollweisen, die sie singen kommen mir nicht mehr deutsch vor und ich bin neugierig, was ein Sachverständiger dazusagen wird, ob meine gefühlsmäßige Auffassung richtig ist.

Die Mädchen wissen nichts von Ihren Vorfahren, bloß das sie aus Polen eingewandert sind, sprechen hochdeutsch „mir" und „mich" verwechselt, anstatt „g" sprechen sie „j", sonst keine Anzeichen von Mundart.

Im Vorjahr ist ja kein Jahresbericht des Volksliedarchives erschienen und so bin ich gespannt auf den nächsten Bericht, weil ich gerne wissen möchte, was bei den Umsiedlern in anderen Gauen erarbeitet wurde.

Nochmals besten Dank für Ihre freundliche Anerkennung und

Heil Hitler!

A. Brosch

(48) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

14. Mai 1943

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn

A. Brosch

Eger

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie schönsten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 29. April. Leider ersehe ich aus ihm, daß Ihre Bemühungen in Bezug auf die Nichtschließung Ihres Geschäftes bisher keinen Erfolg gehabt haben, aber ich wünsche herzlich, daß trotzdem noch eine gute Lösung eintritt. Vielleicht besinnt man sich und sieht dann doch davon ab.

Die angekündigten Sendungen von Liedern aus dem Egerlande und des Christkindl-Spiels sowie anderer Lieder sehen wir mit Freuden entgegen. Ich bin Ihnen immer von Neuem dankbar dafür, daß Sie den Pflug nicht allein stehen lassen, sondern Ihn trotz der Ungunst der Zeit weiterführen, denn wir müssen auch in diesen schlechten Zeiten die Arbeit fortsetzen, um nicht bedenkliche Ausfälle eintreten zu lassen.

Ich hoffe, das im Laufe des Sommers ein neuer Volksliedbericht erscheinen kann, sofern wir für ihn das nötige Papier bekommen, was noch nicht feststeht.

Hoffentlich geht es Ihnen gesundheitlich gut und der vielfache Ärger hat nicht auf ihr Befinden eingewirkt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

(49) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, ~~Bahnhofstraße 2.~~

am 22/5 1943

Empfang bestätigt 26.V.43

Werter Herr Professor!

Inliegend sende ich Ihnen:

226 Lieder aus dem Egerland

19 „ „ Mainfeld (Ukraine)

6 „ „ Heimtal

2 „ „ Neuhütte Buchenland

1 Christkindlspiel „ „

10 Kinderreime aus Kunzendorf, Westgalizien.

Die Kinderreime wurden mir von Herrn Oberlehrer Zipser, der aus diesem Dorfe stammt, übergeben und obwohl sie nichts besonderes bringen, sende ich sie mit.

Bei einigen der Lieder aus Mainfeld habe ich unten angemerkt, daß mir die Weisen nicht Deutsch vorkommen und ich ersuche, wenn meine Ansicht falsch ist, diesen Satz zu streichen. Von den Mädchen habe ich keine näheren Auskünfte erhalten können. Sollte Ihnen bei den Liedern aus dem Egerland etwas infolge schlechter Schrift oder Schwierigkeit der Mundart unverständlich sein, so bitte ich mir die betreffende Stelle mitzuteilen und ich gebe gerne Auskunft. Es hat mir ja selbst viel Mühe gemacht, mich in diese Mundart einzuarbeiten und ich muß auch jetzt noch manchmal meine Frau, die aus Eger stammt, fragen: „Wie wird das ausgesprochen?“ die feinen Unterschiede zwischen, a, $\dot{a}$, o und erst diese Zwischenlaute kann doch nur ein geborener Egerländer; meint man doch manchmal ein Wort zu kennen und wenn man es ausspricht, wird man ausgelacht, weil es dann einen anderen Sinn hat.

z.B. nöi`n = niesen – näi`n = nötigen

böig`n = Biegen – bäig`n= göcken, schreien

oder Braut= Braut - Br$\dot{a}$ut= Brot – Brout = Brut

Es werden also so manche Fehler noch in meinen Aufzeichnungen stecken und die Egerländer haben auch Dr. Jungbauer immer die Unkenntnis der Mundart vorgehalten und deshalb die „Volkslieder aus dem Egerlande“ abgelehnt.

Ich dachte mir aber, besser mit Mundartfehlern aufgezeichnet wie gar nicht.

Betreffs meines Geschäftes kann ich Ihnen mitteilen, daß anscheinend die Sache jetzt für uns günstig geregelt wird.
Herzlichen Gruß und
Heil Hitler!
A. Brosch
[Stempel]
Albert L. Brosch
Uhrmacher
Eger, K.-Henlein-Str. 2

(50) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

26.Mai 1943.

Professor Dr. John Meier
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Eger (Sudetengau)
Konrad Henlein Strasse

Sehr geehrter Herr Brosch!
Mit herzlichem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer für uns so wertvollen Sendung. Die Melodien werden wir in bezug auf ihre Herkunft prüfen und Ihnen dann berichten. Ebenso werden wir anfragen, wenn uns etwas in den Egerländer Aufzeichnungen nicht ganz verständlich ist.
Zu der Belassung Ihres Geschäftes gratuliere ich herzlich.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr

(51) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

Eger 8/8 43
Werter Herr Professor!
Die von Frl. Lindner (Neuhof, Warthegau) aufgezeichneten Lieder weisen einige Fehler auf, namentlich das Christkindlspiel aus Neuhütte (Buchenland). Da jetzt Frl. Lindner bei mir war und mir alles vorgesungen hat, so konnte ich es erst jetzt richtig stellen und lege das Ergebnis

bei. Hoffentlich ist es bei Ihnen noch nicht abgeschrieben. Jetzt bin ich aber sicher, daß es auch richtig ist. Ansonsten kann ich jetzt nicht viel machen, da es mir an Zeit fehlt und auch keine Umsiedler da sind; auch ist die Reisemöglichkeit sehr erschwert und die Sangesluft aus begreiflichen Gründen sehr gesunken. Hoffentlich erleben wir noch bessere Zeiten!
Heil Hitler!
A. Brosch

(52) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

10. August 43

Professor Dr. John Meier
F.
Herrn
A. Brosch
Eger (Sudetengau)
K. Henleinstrasse 2

Sehr geehrter Herr Brosch!
Mit bestem Dank haben wir die Korrekturen zum Christkindlspiel empfangen und in unsere Aufzeichnungen eingetragen.
Als kleines Zeichen unseres Dankes möchte ich Ihnen beiliegend das soeben erschienene Volksliedheft der Sathmarer Schwaben übersenden, das manches Wertvolle auch besonders musikalisch enthält und Ihnen gewiß Freude machen wird. Daß sonst im Augenblick wenig zu machen ist, ergibt sich aus der gegenwärtigen Lage.
Mit besten Grüßen und vielen guten Wünschen
Ihr

(53) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 21/8 43
Bitte zu entschuldigen, daß ich erst heute dazu komme, Ihnen für die Übersendung des Liederheftes zu danken. Es hat mich sehr gefreut, daß doch noch so etwas herauskommt. Wenn die einen Lieder aus dem Egerland zurückkommen, so sende ich Ihnen wieder etwa 200 andere.
Heil Hitler!
A. Brosch

(54) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 5/11 43

Teile Ihnen nur kurz mit, daß ich im September einige Holzhauer aus der Munkaczer Sprachinsel getroffen habe und von denselben einige 30 Lieder aufgeschrieben habe. Ferner sind vor 14 Tagen Volksdeutsche aus Südrußland im Sudetengau angekommen. Leider sind die Egerer Lager noch immer mit den franz. Lothringern besetzt, so daß ich in der Nähe nichts habe. Ich fahre daher jeden Sonntag nach Marienbad, als nächstes Lager, und habe auch schon mit dem Aufzeichnen begonnen. Die Leute sind aus dem Halbstädter Gebiet (bei Malitogol) Bedauerlich ist nur, daß ich jetzt noch viel weniger Zeit habe, da ich ganz allein im Geschäfte bin und daß kein Lager in unmittelbarer Nähe ist.

Heil Hitler! A. Brosch

(55) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

9. November 43

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn

A.L. Brosch

Eger

Konrad Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Herzlich beglückwünsche ich Sie zu Ihrem neuen Erfolg und bewundere Sie immer mit welcher Energie Sie trotz allen Schwierigkeiten Ihre für uns so wertvolle Arbeit fortsetzen. Sehr dankbar wären wir, wenn Sie uns die Lieder später zur Abschrift zusenden wollten. Ebenso bitte ich Sie um eine gelegentliche Aufstellung der Auslagen, die Sie bei Ihrer Tätigkeit gehabt haben, damit wir Ihnen den Betrag senden können.

Mit nochmaligem herzlichen Dank und freundlichen Grüßen

Heil Hitler

Ihr

(56) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, ~~Bahnhofstraße 2~~

Eger, den 9/12 1943

Werter Herr Professor!

Ich kann Ihnen mitteilen, daß die Rußlanddeutschen, die ich im Lager Marienbad regelmäßig besuche, sehr liederreich sind. Von einer Frau allein habe ich schon über 80 Lieder aufgeschrieben und bin noch immer nicht fertig mit ihr. Insgesamt habe ich schon das 1. Hundert überschrieben. Viele Kunstlieder, Bänkelsang usw., aber auch die Weisen nur deutsch, keine Anklänge an Slawisches oder ähnliches.

Auch der Vortrag von dem unserer Bauern nicht verschieden, vielleicht, weil das eine große Sprachinsel war (Halbstadt).

Männer sind sehr wenig hier, nur Frauen und Kinder.

Betreffs der Auslagen teile Ihnen mit, daß ich mit den kleinen Geschenken, die ich immer mitbringe noch nicht 100,- M erreicht habe und ich werde Ihnen nächstes Jahr eine kleine Aufstellung senden. Nach Neujahr sende ich auch die Lieder ab. Ich hätte auch eine Bitte: Ich erhielt seinerzeit von Ihnen 2 Jahrgänge (VI und VII) des Jahrbuches für Volksliedforschung; könnte ich nicht noch die anderen I bis V erhalten? Ferner habe ich kein Werk über Kunstlieder im Volksmunde durch den Buchhandel erreichen können. Gerade bei den Umsiedlern aus Rußland, würde ich so etwas gut gebrauchen können. Den Betrag für die Bücher könnten Sie dann von den Barauslagen abziehen.

Merkwürdigerweise habe ich auch ein Bänkelsängerlied über Robert Blum aufgezeichnet

Kommt und höret die Geschichte

Was geschehen ist in Berlin. (!)

Altertümliche Weisen gar nicht, fast nur Durweisen. Aber vielleicht kommt doch noch anderes.

Im Voraus besten Dank und

Heil Hitler!

A. Brosch

[Stempel]

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, K.Henlein-Str. 2

(57) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Prof. Dr. John Meier Freiburg i/Br., den 20.12.43.

Silberbachstr. 13

Herrn Albert Brosch, Eger, Konrad Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Heute nur einen kurzen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 9. Dezember. Ich freue mich sehr, dass Ihre Arbeit so gut fortschreitet und sehe mit Spannung der für das neue Jahr versprochenen Einsendung der Abschriften entgegen. Im alten Jahr möchte ich Ihnen noch meine herzlichen Wünsche für Weihnachten und für das neue Jahr, das Ihnen Gutes bringen möge, senden.

Mit besten Grüßen

Ihr

(58) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 22/1 44

Werter Herr Professor!

Inliegend sende ich Ihnen

1. Lieder aus dem Egerlande. Die noch nicht eingesandten geistlichen, historischen und Soldatenlieder sende ich gelegentlich, wenn die schon früher eingesandten und die jetzigen an mich zurückkommen.

2. Lieder aus der Böhmerwäldlersiedlung Erwinsdorf bei Munkacs (jetzt Ungarn)

3. Lieder aus Rußland, hauptsächlich Halbstädter Gegend. Ein Verzeichnis der Gewährsleute liegt bei, ebenso 3 Neudichtungen.

Über ihre Abstammung wissen die wenigsten Leute etwas anzugeben, es sind daher Lieder von Plattdeutschen, Hessen und Schwaben. Ich habe zahlreiche Kunstlieder aufgeschrieben, bei denen ich das Original nicht kenne und daher nicht weiß, ob sie verändert sind. Bekannte Kunstlieder habe ich nur dann aufgeschrieben, wenn sie Abweichungen zeigten.

Bis jetzt ist mir nichts aufgefallen, was die Behauptung Schünemanns, daß der Gesang der Kolonisten kaum von dem der Russen zu unterscheiden wäre, rechtfertigen könnte.

Vielleicht liegt die Schuld daran, daß ich beinahe nur mit Frauen zu tun habe und dieselben meist nur deutsch sprechen. Die Lieder, die ich aufzeichnete sind daher auch ohne übermäßige Verziehrungen und Verschleifungen. Auch die wenigen Mollweisen haben auf mich nicht fremd gewirkt, höchstens die zu dem Liede „Wer das Scheiden hat erfunden“.

Große Schwierigkeiten machte mir der Takt. So etwas „taktloses“ habe ich noch nicht erlebt und es sind da meine musikalischen Kenntnisse zu schwach. Da sollte wirklich ein richtiger Musiker dabei sein und ich bin manchmal auch im Zweifel, ob ich auch alles recht mache und täte mich am liebsten vor solchen Liedern drücken.
Eine Abrechnung bis Mitte Jänner 44 liegt auch bei.
Bis wieder dann mehr beisammen ist, sende ich selbst verständlich wieder alles ein.
Herzlichen Gruß und Heil Hitler!
A. Brosch

(59) Kostenaufstellung von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

Eger 22/1 44

Aufstellung der Barauslagen bis 16/1 44.
Rest von den Buchenländern 15,-
Geschenke (Mainfeld) 15,-
4 mal Fahrt nach Sandau (Erwinsdorf) 12,-
Geschenke Erwinsdorf 14,-
14 mal Marienbad 70,-
Geschenke (dick) 10,-
Geschenke (andere) 9,-

R.M. 145 ,-

A. Brosch
[Stempel]
Albert L. Brosch
Uhrmacher
Eger, K.-Henlein-Str. 2
Ich glaube, daß Sie nichts dagegen haben, wenn ich den Sängern kleine Geschenke mitbringe, weil ja das die Sache sehr fördert.

(60) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

29. Januar 44

Professor Dr. John Meier
F.
Herrn Albert L. Brosch
Eger (Sudetengau)
Konrad Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!
Mit herzlichem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer Liedersendung vom 22. Januar, die uns sehr erfreute. Es ist ja eine große Anzahl von Liedern, die Sie aufgezeichnet haben und die das Bild des Liederschatzes dieser Auslandsdeutschen abrunden.
Papier zum Aufzeichnen werden wir Ihnen nächstens senden. Ebenso will ich versuchen einen Raster für das Ziehen der Notenlinien zu beschaffen, aber bin im Zweifel, ob es gelingt.
Wir haben Ihnen vor kurzem die gewünschten Bände des Volksliedjahrbuchs 1-5 gesandt und bitten Sie zum Zeichen unseres Dankes als Geschenk des Archivs anzunehmen. Von meinen Kunstliedern im Volksmunde besitzt weder der Verleger noch ich persönlich mehr ein Exemplar, sodaß ich Ihnen in dieser Beziehung nicht helfen kann.
Wir überweisen Ihnen in den nächsten Tagen den Betrag Ihrer Auslagen in Höhe von RM. 145.- und bitten Sie uns nach Empfang die beiliegende Quittung unterzeichnet zurückzusenden. Zur Erläuterung bemerke ich, daß wir aus technischen Gründen unserer Rechnungsführung unsere Auslagen für die 5 Bände Volksliedjahrbuch zu Ihren Auslagen hinzugerechnet haben. Sie quittieren dann über den Gesamtbetrag.
Mit nochmaligen besten Dank und freundlichen Grüßen
Ihr

(61) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 3/2 44

Das Paket mit den Jahrbüchern habe ich bestens dankend erhalten und ich glaube, daß Sie auch meine Volksliedersendung, welche ich am 22./1. absandte, inzwischen erhalten haben. Eine Abrechnung habe ich beigelegt. Leider ist meine Arbeit durch Einstellung verschiedener Züge weiter erschwert, aber wir sollen jetzt auch im Kreise Eger Umsiedler bekommen. Arbeit gäbe es da jetzt genug – wenn nur die Zeit auch dazu da wäre. Hoffentlich habe ich nicht zu viel Wertloses mit aufgeschrieben!

Heil Hitler!
A. Brosch

Einlieferungsschein
-sorgfältig aufbewahren –
-145- Reichsmark – Rpf
Empfänger: Albert L. Brosch
In Eger (Sudetengau)
Konrad Henlein Str. 2
30380
Einlieferungsnummer
29.1.44 mm
Postannahme: Freiburg 1

(62) Brief von Albert Brosch an das deutsche Volksliedarchiv

Albert L. Brosch
Uhrmacher
Eger, Bahnhofstraße 2

Eger, am 10/2 1944

Werter Herr Professor!
Ihren w. Brief habe ich erst heute erhalten und ich sende Ihnen gleich beide Quittungen zurück. Besten Dank für die Bücher, welche mir noch gute Dienste leisten werden. Die Geschichte vom „Robert-Blum-Lied“ hat mich so interessiert, daß ich Nachforschungen pflegte bei den Rußland-Deutschen, jedoch ohne Ergebnis; keiner weiß wann das Lied aufgetaucht ist und woher es kam, aber es ist sehr verbreitet.
Da ja anscheinend die Leute noch lange hier sein werden, so werde ich auch noch so manche Lieder aufschreiben können, wenn nichts dazwischen kommt.
Heil Hitler!
A. Brosch

(63) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier Freiburg i/Br., den 12.II.44

Silberbachstr. 13

Herrn Albert L. Brosch, Eger, K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie uns die Ihnen gesandten Quittungen unterzeichnet möglichst bald zurücksenden wollten, da wir sie für unseren Rechnungsabschluß brauchen.

Mit bestem Dank für Ihre Karte vom 3.II,

freundlichen Grüßen und Heil Hitler

Ihr

(64) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 24/3 44

Eine Erkrankung zwang mich eine kleine Pause bei meinen Aufzeichnungen einzuschalten, aber jetzt geht es wieder und ich habe schon wieder beinahe 100 Lieder gesammelt, muß aber mit der Reinschrift warten, bis ich das Papier von Ihnen erhalte. Eine Feder zum Notenlinienziehen habe ich mir wieder ganz leidlich selbst repariert, so daß auch diese Frage erledigt ist. Meinen Brief mit der Quittung werden Sie ja längst erhalten haben, es dauert halt jetzt mit der Post etwas länger. In unserem Kreise sind noch keine Umsiedler eingetroffen, so daß ich noch immer Sonntags um 4h 30 auf stehen muß und abends erst um 8h bis 10h heimkomme.

Heil Hitler! A. Brosch

(65) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 27. März 1944

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Schönsten Dank für Ihre freundliche Karte vom 24. März. Sie müssen verzeihen, daß Sie so lange auf das Papier warten mussten. Es war mir ganz aus dem Sinn gekommen, daß wir es schicken wollten. Morgen früh geht es nun als Päckchen ab und kommt hoffentlich gut in Ihre Hände.

Hoffentlich sind Sie wieder ganz hergestellt, denn Krankheit kann man in dieser Zeit nicht gut brauchen und die gute Jahreszeit, die jetzt endlich kommen sollte, tut hoffentlich auch das Ihre, um Sie wieder auf die Beine zu bringen. Wir freuen uns sehr auf die gute Beute, von der Sie schreiben und wissen die schwierigen Bedingungen zu würdigen, unter denen Sie sie erjagt haben.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr ergebener

(66) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 17/4 44

Das Päckchen mit dem Papier habe ich dankend erhalten. Sobald wieder mehr beisammen ist, sende ich die Lieder wieder an Sie ab. Jetzt bei dem schönen Wetter kann ich nicht viel erreichen, da Sonntags alles aus den Lagern ins Freie strömt. Meine günstigsten Tage sind immer Regentage, da habe ich nur das Kino als Konkurrenz zu fürchten.

Heil Hitler!

A. Brosch

(67) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, Bahnhofstraße 2

Eger, am 12./8 1944

Werter Herr Professor!

Inliegend sende ich Ihnen

304 Lieder und Reime aus Rußland

8 „ aus dem Egerland

1 Lied „ „ Buchenland

Ich befürchte, daß dies die letzte Sendung sein wird, da diese Arbeit nicht kriegswichtig ist und ich wahrscheinlich noch einen andern Dienst übernehmen muß. Mir wird es sehr Leid tun, wenn ich meiner geliebten Sonntagsbeschäftigung nicht mehr nachgehen kann, aber ich kann nichts

daran ändern. Ferner ersuche ich um Rücksendung der bis jetzt eingesandten Lieder und wenn es möglich ist, auch die beiliegenden bald abschreiben zu lassen, weil ich gerne alles in Ordnung hätte.

Eine Kostenaufstellung liegt bei.

Heil Hitler!

A. Brosch

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, K.-Henlein-Str. 2

11a

Kostenaufstellung

2 mal Marienbad mit Nebenkosten	15,-
4 mal Karolinengrund	32,-
3mal Asch	12,-
1 mal Piwana	11,-
[Zahl durch Lochung unleserlich]mal Schlada	8,-
6 mal Janessen	36,-
	114,-
Nebenkosten Janessen und Asch	32,-
	146,-

Eger 12./8 1944

Albert Brosch

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Eger, K.-Henlein-Str. 2

ges. 16.8.44

(68) Aufstellung des Deutschen Volksliedarchivs über Albert Broschs Einsendungen

Einsendungen Brosch Brosch

Herstammungsgegend	Lieder Insgesamt	davon mit Melodie	Außerdem Ungesungene Reime (Albumverse u. dergl.)
Galizien	331	286	47
Buchenland	222	133	44
Bessarabien	610	488	185
Dobrudscha	1	1	-
Rußland u. Ukraine	225	215	-
Ungarn (Böhmerwäldler)	38	35	1
Egerland	462	417	1
	1889	1575	278

insgesamt:

2167 Aufzeichnungen

(69) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an das Ahnenerbe

Professor Dr. John Meier 15. August 44.

F.

An den Reichsgeschäftsführer des Ahnenerbe

Herrn SS-Standartenführer Sievers

Waischenfeld (Oberfr.)

Sehr geehrter Herr Sievers!

Wie Sie wissen, bemühen wir uns seit geraumer Zeit ebenso wie das Ahnenerbe es tut, bei den Rücksiedlern die von ihnen gesungenen Volkslieder aufzuzeichnen. Wenn die Wissenschaft ein großes Interesse daran hat, so ist es doch vielleicht dabei das stärker zu betonende Motiv den Rücksiedlern, denen durch die Zerreißung der früheren Zusammenhänge die Einheitlichkeit Ihrer Kultur, ihr Lied, zu erhalten und in der neuen Umgeburt dies Lied weiter zu pflegen. Es ist meiner Ansicht nach im eminenten Sinn eine nationale Aufgabe, die nur in diesem Zeitpunkte mit größerem Erfolg zu lösen ist.

In verschiedenen egerländischen Lagern solcher Rückwanderer hat längere Zeit hindurch ein begeisterter Volksliedfreund, der auch um die Aufzeichnung egerländischer Volkslieder große Verdienste hat, ein Uhrmacher Albert L. Brosch in Eger, durchaus ehrenamtlich neben seinem

Beruf Volkslieder dieser Rückwanderer aufgezeichnet und uns bisher über 2000 Aufzeichnungen, den größten Teil mit Melodien, gesandt. Die Fortsetzung dieser Arbeit stößt nun deshalb auf Schwierigkeiten, weil Seiten örtlicher Stellen diese Arbeit nicht als kriegswichtig betrachtet wird und er unter Umständen anstatt dessen andere Arbeit übernehmen muss.

Wenn Sie, wie ich hoffe, der Ansicht sind, daß diese Arbeit im weiteren Sinne kriegswichtig und nationalwichtig ist, eine Arbeit, die, wie ich schon hervorgehoben hatte, nur jetzt gemacht werden kann, so wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie bei dem Herrn Reichsführer SS, der ja mit der Festigung deutschen Volkstums beauftragt ist, anregen wollten, diese Arbeit als kriegswichtig zu bezeichnen und dementsprechend die Tätigkeit des Herrn Brosch fortgehen zu lassen.

Selbstverständlich werden wir die Ergebnisse unserer Aufzeichnungen auch Ihnen später zur Verfügung halten, ebenso wie Sie uns ja freundlich zugesagt haben, uns die in Ihrem Auftrag gemachten Aufnahmen für das Deutsche Volksliedarchiv mitzuteilen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie meine Anregung erwägen und mir das Ergebnis Ihrer Überlegung mitteilen wollten.

Ihrem Verlage habe ich schon meinen besten Dank für sein Eintreten in bezug auf die Anfertigung von 250 Sonderabzügen meiner Arbeit ausgesprochen, möchte ihn aber Ihnen gegenüber noch einmal wiederholen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

(70) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

16. August 44.

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henlein Str. 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie vielen und herzlichen Dank für Ihre so große und wertvolle Sammlung von Volksliedaufzeichnungen, die Sie uns geschickt haben. Es ist merkwürdig, wie wenig altes Gut unter diesen Liedern vertreten ist. Man sieht, daß die Kolonisten erst verhältnismäßig spät aus Deutschland ausgewandert sind.

Ich überweise Ihnen heute den Betrag Ihrer Auslagen mit RM. 146,- und bitte Sie die beiden Quittungen unterzeichnet zurückzusenden.
Wir haben ja noch eine große Masse Material da, das in der Arbeit des Abschreibens steckt, aber diese Arbeit wurde durch längere Krankheit von zweien unserer Angestellten sehr verzögert und geht auch jetzt nur langsam fort. Sie müssen bitte also noch etwas Geduld haben. Sowie die Sachen erledigt sind, erhalten Sie die für Sie bestimmten Originale, soweit Sie solche wünschen und die Abschriften zurück. Auch von den jetzt gesandten Liedern scheinen Sie die Originale wieder zu wünschen, aber ich wäre für eine ausdrückliche Feststellung darüber dankbar.
Es wäre schade, wenn Sie ihre so ausserordentlich bedeutsame und wertvolle Arbeit, für die wir Ihnen nicht genug danken können, nicht fortsetzen könnten, weil kurzsichtige Leute diese nicht als wichtig für die Erhaltung unseres Volkstums betrachten und dies ist doch vor allem eine ausserordentlich kriegswichtige Sache. Ich habe nun versucht, das Ahnenerbe, dessen Begründer der Reichsführer SS vom Führer mit der Aufsammlung und Festigung deutschen Volkstums bei den Rückwanderern beauftragt ist, dafür zu interessieren und würde mich sehr freuen, wenn dies Erfolg hätte. Jedenfalls berichte ich Ihnen, sowie ich darüber etwas höre.
Ich hoffe, es geht Ihnen und den Ihrigen gesundheitlich gut und Sie halten sich im reißenden Strom unseres Zeitgeschehens aufrecht.
Mit besten Grüßen und nochmaligem herzlichen Dank
Ihr

(71) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 25/8 44
Werter Herr Professor!
Ihren werten Brief, sowie den Betrag von M 146,- habe ich dankend erhalten. Inliegende sende ich Ihnen die beiden Quittungen zurück.
Was nun die alten Lieder betrifft, so habe ich die Überzeugung gewonnen, daß mit dem Weltkrieg die Überlieferung abgebrochen ist. Die deutsche Jugend der Umsiedler kann entweder gar nicht oder mangelhaft deutsch, Mischehen waren an der Tagesordnung.
Liedträger sind Frauen zwischen 30 und 60 Jahren, Männer sind beinahe keine hier, so daß ich darüber nichts sagen kann.
Ich fragte nun nach den alten Balladen und viele Frauen sagten mir dies oder jenes Lied habe auch ihre Mutter oder Großmutter gesungen. Mit dem Weltkrieg drangen nun auch viele neuere Lieder ein, so daß die alten verdrängt wurden. Was noch Wertvolles erhalten blieb, wird durch

die durch unserem Rundfunk so sehr gepflegten "neuen Kunstlieder" verdrängt. Ein niederschmetterndes Ergebnis hatte eine Umfrage, was die Leute bei uns für Lieder gelernt hätten.

Ich stelle solche Fragen nimmer.

Ich habe aus allem die Überzeugung gewonnen, daß das, was jetzt nicht aufgeschrieben wird, jedenfalls verloren ist und darin werde ich auch trachten, die Arbeit fortzusetzen.

Für Ihre Bemühungen beim „Ahnenerbe" danke ich Ihnen bestens, habe aber unter den jetzigen Verhältnissen wenig Hoffnung, daß sie Erfolg haben.

Herzlichen Gruß und

Heil Hitler!

A. Brosch

Beinahe hätte ich vergessen Ihnen zu schreiben, daß ich die Originale nicht brauche, wenn ich eine Abschrift bekomme. Dies gilt für alle Einsendungen.

(72) Brief vom Ahnenerbe an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Das Ahnenerbe
Der Reichsgeschäftsführer
Herrn
Professor Dr. John Meier,
Freiburg i.Br.
Silberbachstr. 13

(13a) Waischenfeld /Ofr., 10.11.1944
Nr. 135 Tel.Nr. 2
Tgb.Nr. B/70/d3 SI/St.

Betr. Volksliedaufzeichnungen in egerländischen Rückwandererlagern.

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.8.1944.

Sehr verehrter Herr Professor!

Wie mir der Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums, der für die Lenkung des Arbeitseinsatzes in den Rückwandererlagern zuständig ist, mitteilt, hat er auf meine Befürwortung hin Anweisung gegeben, daß der Uhrmacher Brosch seine Sammlung der Volkslieder in den Rückwandererlagern ungehindert fortsetzen darf.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

[Unterschrift]

SS-Standartenführer.

(73) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

14. Nov. 44.

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Eger

K. Henlein Str.

Sehr geehrter Herr Brosch!

Es ist mir eine Freude Ihnen mitteilen zu können, daß durch das beiliegende Schreiben Herr Reichsminister Himmler als Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums die Fortsetzung Ihrer Aufgaben unter den Rückwanderern genehmigt hat, sodaß Sie Ihre wertvolle Arbeit ungestört weiter führen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

1. Anlage

(74) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an das Ahnenerbe

Professor Dr. John Meier

F.

Auf Tgb.Nr. b/70/d3 SI/St.

15. Nov. 44.

An den Reichsgeschäftsführer des Ahnenerbes

Herrn SS-Standartenführer Sievers

Waischenfeld /Ofr.

Sehr verehrter Herr Sievers!

Mit großer Freude empfange ich heute die Nachricht, daß der Herr Brosch in Eger seine Sammlung in den Rückwandererlagern ungehindert fortführen darf und danke Ihnen herzlich, daß Sie die Erteilung der Genehmigung so freundlich befürwortet haben.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

(75) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch Eger, am 4/12 1944

Uhrmacher

Eger, Bahnhofstraße 2.

Werter Herr Professor!

Von dem schweren Angriff auf Freiburg habe ich vernommen und ich bin in schwerer Sorge, ob Ihnen dabei nichts geschehen ist. Hoffentlich haben Sie den Schrecken gut überstanden

Besten Dank für Ihre Bemühungen betreffs meiner Person als Volksliedsammler, aber wie ich mir voraus dachte, hat ja jetzt nichts mehr Einfluß auf die Sache, da ich ja im Jänner erst 59 Jahre alt werde und daher dem Volkssturm angehöre. Da gehen die meisten Sonntage jetzt mit der Ausbildung darauf und wenn das nicht ist, so ist immer etwas anderes. Einige Sonntage war ich beim Schuttwegräumen (Eger ist ja auch nicht verschont geblieben) an einigen anderen war wieder Apell u.s.w.

Trotz allem habe ich noch eine größere Anzahl Lieder aus Rußland, Syrmien und der Zips aufgezeichnet und werde sie Ihnen vielleicht im Dezember noch senden, jedoch weiß ich nicht, ob Sie nicht Ihre Anschrift geändert haben und ich ersuche Sie, mir dies auch mitzuteilen.

Es ist jetzt sehr schwer, wenn ich doch noch in ein Lager komme, die Leute zum Singen zu bringen und ich verstehe das auch, aber nach längerer Unterredung gelingt es mir doch immer wieder.

In der Hoffnung, daß Sie wohlauf sind, grüße ich Sie

Heil Hitler!

A. Brosch

(76) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

22. Dezember 44.

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn Albert L. Brosch

Eger (Sudetengau)

K. Henleinstrasse 2

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 4. Dezember, die ich heute empfing, in denen Sie so liebenswürdig nach unserm Ergehen sich erkundigen. Gottseidank ist den Mitarbeitern des Volksliedarchivs, dem Volksliedarchiv selbst wie meiner Frau und mir und unserm Haus nichts geschehen. Unser Stadtteil ist der einzige, der ziemlich verschont geblieben ist, aber sonst ist in 25 Minuten mehr als die Hälfte der Stadt vollkommen vernichtet. Die Universität und ihre Institute, städt. Gebäude, Krankenhäuser, alles ist dahin. Es ist ein furchtbarer Anblick diese Ruinen zu sehen.

Wir arbeiten weiter und werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie uns nach wie vor Ihre Aufzeichnungen senden wollen. Es ist wirklich schade, daß Sie verhindert werden Ihre Arbeiten weiter zu machen dadurch, daß Sie zum Volkssturm mussten. In der Volksliedsache hätten Sie vielleicht doch noch Nützlicheres leisten können.

Wir lange wir unsere Arbeiten noch in Freiburg weiter treiben können, ist ungewiss. Die Front rückt näher, wenn auch in der allerletzten Zeit eine gewisse Beruhigung eingetreten ist, aber Flieger, Bomben und Geschützdonnern begleitet uns durch Tage und Nächte.

Ich hoffe, daß Sie in Eger in Zukunft verschont bleiben und daß Ihnen die Tätigkeit im Volkssturm gesundheitlich nicht zu viel wird. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und Schöne und uns und Ihnen, daß im Jahre 1945 der Krieg in einem tragbaren Frieden sein Ende finden möge.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(77) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Eger 7/1 45.

Werter Herr Professor!

Besten Dank für Ihren lieben Brief vom 22./12. Da ich solange keine Nachricht erhielt, so fürchtete ich schon das Schlimmste; daher war auch meine Freude um so größer als ich aus Ihrem Briefe ersah, daß Sie und Ihre werte Frau den Angriff glücklich überstanden haben und ich wünsche herzlich, daß es auch in Zukunft nicht schlechter wird. Ich habe meine Aufzeichnungen gleich eingepackt, aber die Post nimmt nach Freiburg nichts an und ich muß warten, bis die Absendung zulässig ist. Ich habe auch einen Brief beigelegt, der aber durch den jetzigen überholt ist.

In dem Briefe teile ich mit, daß die Lager des Egerlandes jetzt geräumt sind und wir erst wieder neue Leute erwarten. Auf weitere Entfernungen kann ich, wenn ich auch Zeit hätte, der Zugeinschränkungen wegen, nicht fahren. Auch bin ich mit meinem Papier am Ende und ich

kann auch hier nichts erhalten und so verwende ich für mich schon einseitig beschriebenes Altpapier.
Sobald wieder neue Leute da sind und ich Zeit habe, setze ich meine Aufzeichnungen wieder fort, obwohl ich auch jetzt oft in trüber Stimmung bin und mich so „allein auf weiter Flur“ fühle, weil ich jetzt so wenig von der Welt, die ich gern habe, erfahre.
Ihr Wunsch nach einem tragbaren Frieden im Jahre 1945 ist auch mein sehnlichster Wunsch.
Heil Hitler!
A. Brosch

(78) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 17/1 46
Wie alle Sudetendeutschen, so habe auch ich Heimat und alles verloren und bin jetzt in Windsheim. Von meinen Sammlungen habe ich die Liedaufzeichnungen gerettet, aber die Kinderverse, Märchen und Erzählungen und einige Tausend Schnadahüpfel aus dem Egerland sind zurückgeblieben. Jetzt heizen wahrscheinlich damit die Tschechen ein. Meine kostbare Bücherei ist auch weg, als ich fortmußte lag sie im Kohlenkeller meines Hauses.
Aber alles konnte mich nicht hindern weiter zu arbeiten und so schreibe ich hier in Windsheim wieder lustig Lieder auf, sowohl fränkische als auch andere und ich bitte Sie mir mitzuteilen, wie die Sache jetzt in Freiburg steht, damit ich bald wieder etwas einsenden kann.
Herzlichen Gruß
A. Brosch

(79) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 24. Januar 46.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim (Mfranken)
Rothenburgerstrasse 161

Lieber Herr Brosch!
Lange hat mich nichts so im innersten Herzen gefreut, wie das Eintreffen Ihrer lieben Karte und der ungebeugte Mut, den Sie dem widrigen Schicksal entgegensetzt. Wenn alle so denken und so handeln und sich nicht niederbeugen lassen, sondern Volldampf voraus dem Ziele zustreben,

dann ist mir nicht bange um Deutschland, wenn es auch heute ohnmächtig und gedrückt am Boden liegt.

Es ist wunderschön, daß Sie an Ihrem neuen Wohnort wieder anfangen zu sammeln und Ihre alte Tätigkeit fortsetzen, denn gerade aus dem Gebiet, in dem Sie sich jetzt aufhalten, sollten wir noch viel mehr Aufzeichnungen haben. Bitte sagen Sie mir, was Sie von Papier brauchen. Dann werden wir es Ihnen schicken.

Ich habe oft Ihrer gedacht und Sie aufrichtig bedauert, daß Sie Haus und Heimat und all das, was Sie umgab und was Ihnen im Leben lieb geworden war, verlassen mussten. Es ist weiß Gott ein schweres Schicksal, eine Mahnung an uns sich immer wieder dankbar zu sagen, wie verhältnismäßig gut wir es noch haben. Mein Haus, das auch das Volksliedarchiv beherbergt, ist bei allen Kriegshandlungen unverletzt geblieben. Unser schon im Herbst 1939 in der Bodenseegegend geborgenes Material haben wir vor wenigen Tagen im Auto zurückgeholt, alles gut und ohne Verlust erhalten gefunden und es wieder an alter Stelle aufgestellt. Unsere Arbeit geht weiter, wenngleich in langsamerem Tempo und in vermindertem Umfange. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Berlin, die das Archiv finanziell trug, ist natürlich zusammen gebrochen, aber es ist mir in langen und schwierigen Verhandlungen gelungen zu erreichen, daß die südbadische Regierung das Volksliedarchiv als Institut der Universität Freiburg übernimmt. Allerdings haben wir zu diesem Zweck unsern Etat um 55% senken und die Gehälter dementsprechend herabsetzen müssen, aber das Archiv bleibt doch bestehen und das ist die Hauptsache. Bedauerlicherweise muss ich am 1. April einen Assistenten, der 10 Jahre bei mir tätig war und eine Hilfsarbeiterin aus Mangel an den erforderlichen Mitteln entlassen, wenn es mir nicht gelingt zusätzliches Geld aufzutreiben, worum ich mich im In-und Auslande eifrig bemühe. Wir hoffen jetzt den 8. Band des Volksliedjahrbuchs, der in Leipzig im Satz vernichtet wurde, neu herzustellen und auch einen neuen Halbband des großen Volksliedwerkes erscheinen zu lassen. Die Landschaftlichen Liederhefte gehen auch weiter. Wenn Sie mir schreiben, welches das letzte Heft ist, das Sie besitzen, so will ich Ihnen die später erschienenen und die in der nächsten Zeit noch erscheinenden Hefte gern senden und damit einen kleinen Grundstock zu dem Wiederaufbau Ihrer Bibliothek legen.

Wir werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie wieder wie seit langem auch am neuen Orte ein so tüchtiger und treuer Mitarbeiter werden und danke Ihnen nochmals von ganzem Herzen für die gute Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für Ihr Wohlergehen

Ihr sehr ergebener

(80) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 3/2 46

Werter Herr Professor!

Ihren lieben Brief habe ich dankend erhalten und es freute mich sehr, von Ihnen wieder etwas zu hören. Ich wußte ja nicht, was eigentlich vom Volkslied-Archiv übrig geblieben ist, daher auch meine vorsichtige Karte. Aus Ihrer Antwort ersehe ich, daß auch das gesamte Material gerettet ist und ich muß dabei an das Prager Archiv denken, von dem ja kaum etwas übrig geblieben ist; gut daß Dr. Jungbauer das nicht mehr erlebte. Von meiner Volksliedbücherei habe ich einige Werke wie Erk-Böhme, Pinck, Jungbauer-Horntrich, John (Erzgebirge) u.s.w. sowie die „Landschaftlichen Volkslieder"-Hefte gerettet, jedoch liegt noch alles, meine Aufzeichnungen inbegriffen, an der Grenze, wohin wir alles, meine Werkzeuge, Uhrenbestandteile, Federbetten, einige Küchengeräte u.s.w. bei Nacht und Nebel, durch Sumpf und Wald heimlich gebracht haben. Seit Oktober 1944 hatten wir in Eger schlechte Zeiten, erst Bombenangriffe dann stand die Front einige Wochen bei uns, etwa 2 Wochen waren wir zwischen den Fronten, aber alles war noch Gold gegen die Zeit, als die Tschechen unter amerikanischen Schutz sich anfangs langsam und zögernd, später aber in Massen bei uns eindrängten, die Deutschen einfach aus ihren Häusern warfen, die Männer und Mädchen einsperrten oder ins innere Tschechien verschleppten. Die Szenen, die sich da abspielten, findet man in keinem „KZ"-Film. Ich verließ Eger im November mit meiner Frau, als ich mein Handwerkszeug abliefern sollte und kam bei Nacht glücklich über die Grenze. Nach langem Suchen nach einem geeigneten Wirkungskreis kam ich durch Bekannte meiner Kinder nach Windsheim und erhielt hier Mitte Dezember eine kleine Wohnung und einen Laden, so daß ich vorläufig wieder ein Dach über dem Kopf habe und arbeiten kann. Möbel haben wir zusammengeborgt, so daß wir wieder notdürftig hausen können. In Windsheim wollte ich Fühlung nehmen mit den Lehrern der Oberschule, fand auch 3 Germanisten, aber kein Interesse für meine Tätigkeit. Einer sagte mir, jetzt sei keine Zeit dazu (früher machte er auch nichts!), der andere erklärte mir: „Das muß eine ganz volksliedarme Gegend sein, ich habe noch nie von einem Volkslied hier gehört". Ganz so schlecht ist die Sache aber nicht; von zwei Gewährspersonen habe ich bis jetzt einige 30 Lieder aufschreiben können. Ferner fand ich Familien aus Jamburg am Dnjepr hier und schrieb auch noch einige Lieder auf. Sobald ich die Aufzeichnungen von der Grenze hieherbekomme, sende ich dann das Ganze an Sie ab. Es sind noch Lieder aus Rußland, Syrmien, Zips und einige andere Kleinigkeiten.

Papier kann ich jedenfalls brauchen, sowohl mit Notenlinien, als auch solches ohne. Der Bücher wegen kann ich erst dann schreiben, wenn ich die geretteten hier habe und ich danke Ihnen im Voraus.
Herzlichen Gruß
A. Brosch

(81) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 25. Februar 46.
F.
Herrn
Uhrmacher A. Brosch
(13a) Windsheim (Mfranken)
Rothenburgerstrasse 161

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie den schönsten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 3. Februar, die mir zu meiner Freude melden, daß es Ihnen nicht gar zu bös geht und daß Sie versuchen mit der Zeit und in der Zeit auszukommen. Daß die Katze das Mausen nicht lassen kann und Sie nicht das Volksliedaufzeichnen, das ist wirklich etwas Schönes und gerade für uns, wie ich Ihnen glaube ich schon schrieb, in der Gegend, in der Sie sind, besonders wertvoll. Wenn Sie mir später schreiben, was Sie noch besitzen und was Ihnen fehlt, kann ich Ihnen vielleicht doch einiges an Ihren neuen Wohnort senden.
In einiger Zeit senden wir Ihnen noch eine Anzahl aufgezeichneter Lieder in Ihren Originalen zurück, sowie sie fertig abgeschrieben und kollationiert sind. Auf die Sendung Ihrer Aufzeichnungen, die Sie hoffentlich noch bekommen, freuen wir uns schon jetzt.
Beiliegend senden wir Ihnen etwas Papier und bitten zunächst mit der Quantität vorlieb zu nehmen, denn auch wir müssen damit sparen, aber melden Sie bitte rechtzeitig, wenn es zu Ende zu gehen droht.
Mit herzlichen Grüßen und meinem besten Dank für all das, was Sie uns getan haben bin ich
Ihr sehr ergebener

(82) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 22/3 46

Werter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen: Aufzeichnungen aus Rußland 127, Syrmien 71, Zips 59, Batschka 6, Verschiedene 4 im Ganzen also 267 Blatt. Die Lieder aus der Umgebung von Windsheim folgen erst dann, bis ich zu einem Abschluß gekommen bin. Gegenwärtig schreibe ich noch einige Lieder aus Tarutino (Bessarabien) auf.

Meine geretteten Bücher habe ich jetzt auch schon hier und kann Ihnen daher mitteilen, was fehlt. Von dem Jahrbuch für Volksliedforschung fehlt der II. Jahrgang. Die „Landsch. Volksl." sind bis Nr. 37 komplett, 38 und 39 habe noch nicht besessen, 40 habe ich.

Verloren gegangen sind mir alle volkskundlichen Werke, welche vom Verband des deutschen Volkskundevereines herausgegeben wurden, ferner die „Volkskundl. Gaben", Quellen der deutschen Volkskunde, Deutsche Volkskunde im außerdeutschen Osten.

Besonders schmerzlich empfinde ich den Verlust von „Hruschka-Toischer", Fink-Hausschatz (hatte ich eine schöne Ausgabe), Ditfurth-fränk. Vldr. Bäumker-kath. Kirchenlied, Erk (Orig. von Krepp), Kohl-Reiter, Mersmann-Grundlagen, Neckheim, Pinck-Goethe, Schirmunski, Schwäbische Volkskunde von Lämmle (mit Ausnahme der 2 Bände Volkslieder, welche ich noch besitze), der Zeitschriften; Sudd. Volk., Karpatenland, d.d. Volkslied.

Da ich jetzt noch einige Lieder aus Jamburg am Dnj. und Marienfeld aufzeichnete, so fehlen mir wieder die von Schimunski aufgezeichneten Lieder.

Wenn Sie mir einige der fehlenden Werke verschaffen könnten, so wäre ich Ihnen sehr dankbar; Sie können auch ruhig den Preis dafür fordern, so viel Geld werde ich hoffentlich noch verdienen. Theoretische Werke, die ich besaß, wie Seifert, Müller-Blattau, Wiora (Volksl. u.d. Osten) u.s.w. werden ja vielleicht durch den Buchhandel später noch zu erhalten sein. Jedenfalls arbeite ich weiter, mit oder ohne Behelfe und nütze die traurigen Verhältnisse für diese Zwecke aus. Alle deutschen Stämme sind hier als Flüchtlinge vertreten, man braucht daher nicht weit zu gehen, um etwas zu finden.

Zum Schluße danke ich Ihnen für die Übersendung des Papieres und verbleibe mit den Herzlichsten Grüßen

Ihr

A. Brosch

(83) Brief von Prof. Dr. John Meier an Albert Brosch vom 28.März 1946

Professor Dr. John Meier 28. März 1946.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

(13a) Windsheim (Mfranken)

161 Rothenburgerstrasse

Sehr geehrter Herr Brosch!

Sie sind doch der Getreueste der getreuen, das musste ich mir schon sagen, als ich Ihre zwei Päckchen erhielt und die prächtige Zahl von 267 sorgfältig aufgezeichneten Liedern mit ihren Melodien vorfand. Wir danken Ihnen aufs herzlichste für Ihre in langer Zeit bewiesene Fürsorge für unsere Arbeit, die uns wertvollstes Material eingetragen hat. Wir sollten nur noch ein Dutzend Helfer von dieser Freundlichkeit und Güte haben, dann würde die Sammlung noch sehr viel schöner und reicher werden.

Daß Sie einen großen Teil Ihrer Volksliedbibliothek verloren haben, ist mir aufrichtig leid. Leider besitzen wir von den Werken keine Dubletten, aber wir werden gern bemüht sein Ihnen, wenn sich Gelegenheit bietet, das fehlende zu verschaffen. Drei Landschaftliche Liederhefte, die Sie vermissen, lege ich bei und habe weiter die Firma Walter de Gruyter in Berlin ersucht Ihnen das Jahrbuch für Volksliedforschung Band 3 geb. als kleines Zeichen des Dankes vom Volksliedarchiv zuzusenden. Ich hoffe auf guten Empfang und bin mit herzlichen Grüßen und nochmaligem Dank

Ihr sehr ergebener

Einschreiben

(84) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 11/4 46

Werter Herr Professor!

Das Päckchen mit den Büchern habe ich bestens dankend erhalten. Ich glaube, daß ich in einigen Wochen wieder eine Sendung an Sie abgehen lassen kann. Jetzt bin ich gerade dabei die Kinderreigen, Kinderspiele und Kinderlieder aufzuschreiben, weil jetzt, in diesen schönen Frühlingstagen die beste Zeit dazu ist. Wenn ich abends aus dem Geschäft gehe, so suche ich die Kinderspielplätze auf und ich bin dann für 1 oder 2 Stunden von einer Schar lärmender und

singender Kinder umgeben, so daß ich manchmal für mein Trommelfell das Schlimmste fürchte.
An Volksliedern ist hier wirklich nicht mehr viel vorhanden; mit dem Egerland gar nicht zu vergleichen. An alten Balladen blos einige Ruinen, Liebeslieder wenig, blos „Lumpaliedli“ (Vierzeiler) sind noch sehr im Schwung. Ich schreibe aber alles auf, was ich erreichen kann, obwohl ich nicht weiß, ob die Lieder nicht schon von Ditfurth oder anderen aufgezeichnet sind. Zur Verfügung habe ich blos Max Böhm „Mainfranken“. Vor einiger Zeit habe ich Leute aus Bessarabien (Tarutino) entdeckt und habe von Ihnen einige Ergänzungen zu meiner Bessarabien-Sammlung aufgezeichnet.
Hier sind so ziemlich alle deutschen Stämme vertreten und deshalb werde ich immer wieder etwas finden. Mir hilft diese Arbeit über so vieles hinweg und so kommen blos nachts die grauen Gedanken. Sollte das sudd. Archiv (Prag) noch gerettet sein und Ihnen zur Verfügung stehen, so würde ich um Abschrift meiner Aufzeichnungen von Kinderliedern und Kinderdichtung bitten. Alles was mit Weise aufgezeichnet ist, also das Gesungene, habe ich hier gerettet und ich werde gelegentlich Abschriften machen und Ihnen das, was ich noch nicht eingesandt habe, schicken. Einen Teil der Lieder aus dem Egerland habe ich ja vor 2 Jahren eingesandt, nur habe ich jetzt vergessen, was das war.
In der Hoffnung auf eine bessere Zukunft verbleibe ich mit
Herzlichem Gruß Ihr
A. Brosch

(85) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 12/8 46
Werter Herr Professor!
Beiliegend erhalten Sie die von mir bis jetzt aufgezeichneten Lieder und Kinderreime aus Windsheim und Umgeb., ~~ferner einige Sachen aus Tarutino (Bessarabien) und was ich sonst noch so fand~~. Des Gewichtes wegen, entfernt! Da ich jetzt, der Erntezeit halber, nichts aufzeichnen kann, so habe ich vorläufig abgeschlossen und für Sie die Abschriften gemacht. Von den in dem Liederheft Höfen-Käferbach enthaltenen Liedern werde ich versuchen die Weisen zu erlangen. Viel habe ich also nicht machen können, aber vielleicht wird es besser, wenn ich länger hier bin.
Ich selbst habe inzwischen auch so manches erlebt, was mich auch etwas behinderte. Aus meiner Wohnung wurde ich wieder herausgeschmissen weil der ganze Stadtteil für die Juden geräumt werden mußte. Raub, Diebstahl, Plünderung ist hier auf der Tagesordnung. Einige

Tage hausten wir so „behelfsmäßig“, bis ich wieder eine Wohnung erhielt. Eine Lähmung des rechten Oberarmes (der Arzt sagt, das sei vom schweren Tragen) verursachet mir schwere Sorgen, es war so arg, daß ich sogar in meiner Tätigkeit als Uhrmacher etwas behindert war und auch meine Schrift noch schlechter wurde; jetzt aber ist es etwas besser und ich kann den Arm auch schon wieder ziemlich heben.
Von der Firma Walter de Gruyter habe ich den 3. Band des Jahrb. f. Volksliedforschung nicht erhalten; ferner teile ich Ihnen mit, das mein Papiervorrat im Schwinden begriffen ist.
Hoffentlich trifft Sie meine Sendung bei vollster Gesundheit und ich verbleibe mit besten Grüßen
Ihr
A. Brosch

(86) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 2. Sept. 1946
Wg.
Herrn
Uhrmacher A. Brosch
(13a) Windsheim (M`fr.)
161 Rothenburgerstrasse.

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie vielen Dank für die erneute Sendung von Liedern aus Windsheim, die uns sehr willkommen ist. Die bessarabischen Lieder dürfen wir dann wohl später erwarten. Sehr begrüssen würden wir es, auch die Weisen zum Liederheft Höfer zu bekommen. Daß Sie im rechten Arm so gelähmt sind, ist mir arg leid, und ich wünsche von Herzen gute Besserung. Überanstrengen Sie aber jedenfalls den rechten Arm nicht und schieben die Abschriften für uns ruhig auf. Es macht nichts, und dann haben wir das Angenehme, dass die Schrift wieder ihre alte Deutlichkeit bekommt. Wegen des Volkslied-Jahrbuchs werde ich de Gruyter mahnen. Da es als Ganzes wegen seines Gewichtes nicht verschickt werden kann, soll er es in zwei Teile zerlegen. Sie können es ja dann wieder zusammensetzen.
Ihren Papiervorrat will ich gern wieder ergänzen und sende Ihnen beiliegend je 100 Blatt gutes und Konzeptpapier mit Notenlinien und je 150 Blatt blanco und nochmals das Gleiche in Sonderverpackung.

Nochmals meine besten Wünsche für die vollständige Heilung Ihres Armes und für Ihr sonstiges Leben, vor allem, dass Sie es in der Wohnungsfrage gut getroffen und eine bleibende Statt gefunden haben. Meine Arthrosis ist etwas gebessert, aber leider noch nicht verschwunden. So liegen wir beide fast im gleichen Spital krank, müssen uns damit abfinden, aber hoffentlich nicht lange auf vollständige Wiederherstellung warten.
Wie immer, Ihr

(87) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 8./9 46.
Werter Herr Professor!
Besten Dank für das gesandte Papier, welches ich im kommenden Herbste wieder mit neuen Aufzeichnungen füllen werde.
Es ist sehr bedauerlich, daß Sie erkrankt sind und ich hoffe, daß eine baldige Besserung Ihnen Ihre gewohnte Schaffenskraft wieder zurückgibt.
Ich habe seit langer Zeit den Wunsch, Sie persönlich kennen zu lernen und werde auch, sobald die Zonengrenzen fallen, einmal nach Freiburg kommen. Ich könnte ja das mit einer Geschäftsreise verbinden und meine alten Lieferanten in Schwermingen, Triberg, Furtwangen und Schramberg u.s.w. dabei aufsuchen.
An meine gelähmten Arme denke ich gar nicht, bis ich etwas unangenehm daran erinnert werde, wenn ich irgendwo hinauflangen will, oder eine rasche Bewegung mache. Sonst fühle ich keine Schmerzen mehr.
Hier sind jetzt Leute aus Slawonien und Siebenbürgen angekommen und in die umliegenden Dörfer aufgeteilt worden. Mit den Siebenbürgern werde ich kaum etwas machen können, da ich ihre Mundart schwer verstehe und ja dort so ziemlich alles aufgezeichnet wurde, aber die Leute aus Slawonien, Batschka und Banat werde ich doch aufsuchen.
Jedenfalls werde ich, so weit es mir möglich ist, weiterarbeiten und verbleibe mit besten Grüßen
Ihr
A. Brosch

(88) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 18/9 46
In Erwiderung Ihrer gesch. Karte teile ich Ihnen mit, daß ich für die erste Sendung Papier kein Strafporto zu zahlen hatte und daß ich die letzte Sendung (8 Päckchen) auch dankend erhalten

habe. Jetzt habe ich für lange Zeit Papier genug und es fehlen mir vorläufig blos die Sänger. Ich hoffe aber nach Beendigung der Ernte wieder lustig weiterarbeiten zu können.
Mit Gruß
A. Brosch

(89) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 9/12 46

Werter Herr Professor!
Inliegend sende ich Ihnen alles, was heuer noch von mir aufgeschrieben wurde, so wie die Kinderreime aus dem Böhmerwalde (Oberplan) und dem Egerland. Da ich von diesen Kinderreimen mir Abschriften machte, so sind diese (auf kleinem Blatt) nicht an mich zurückzusenden. Da ich nicht weiß, ob das Prager Archiv noch zugänglich wird, so möchte ich auch sämtliche Volkslieder aus dem Egerlande abschreiben und Ihnen senden, muß aber erst abwarten, bis ich die schon gesandten zurückerhalte, weil mir die Anmerkung, was ich schon abschrieb, fehlt. Auch die Lieder aus dem Böhmerwalde, die nicht in dem Werke von Jungbauer enthalten sind, könnte ich dann mitsenden.
Die Ausbeute war in diesem Jahr den Verhältnissen entsprechend gering und ziemlich wertlos. Hoffen wir, daß es einmal besser wird. Die fehlenden Singweisen zu den Liedern aus dem Liederhefte Höfen-Käferbach konnte ich bis jetzt nicht ermitteln.
Bei mir reißt das Unglück nicht ab: Zweimal wurde bei mir eingebrochen, mir Werkzeug, Bestandteile, Ware und Uhren, die ich zur Reparatur hatte, geraubt. Das geht so fort, bis ich ganz fertig bin. Man ist ja wehrlos ausgeliefert. Da ich nun schon lange nichts von Ihnen hörte, so hoffe ich, daß es Ihnen gesundheitlich wieder besser geht.
Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten und verbleibe
Ihr
A. Brosch.
Weil zu schwer, mußt ich wieder etwas herausnehmen.

(90) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Herrn Uhrmacher A. Brosch, Windsheim M`fr. Rothenburger Str. 161

12.9.1946

Verehrter Herr Brosch!
Zu meinem Bedauern entdecken wir erst jetzt, dass die neulichen 4 Briefe, in denen wir Ihnen das gewünschte Papier sandten, durch Versehen bei der Expedition ungenügend frankiert waren

(-,48 statt -,80 RM.). Bitte, wollen Sie mir auf einer Karte mitteilen, was Sie als Strafporto auslegen mussten, wir werden dann den Betrag Ihnen zusenden.
Heute sind 8 Briefe mit weiterem Papier richtig frankiert an Sie abgegangen.
Mit besten Grüssen
Ihr

(91) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

17.Dez. 46

Professor Dr. John Meier
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim
Rothenburgerstrasse 161

Geehrter Herr Brosch!
Mit herzlichem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer Volksliederaufschriften und möchte gerne Ihnen eine kleine Weihnachtsfreude machen. Da ich nicht weiß, was Sie von den großen Volksliedausgaben schon besitzen, bitte ich mir zu sagen, was Ihnen von den bisher erschienenen Lieferungen (I, II, III, 1) noch fehlt. Ich werde mir dann erlauben Ihnen als Weihnachtsgeschenk des Archivs das bisher Gedruckte übersenden.
Daß Sie wieder ein solch scheußliches Pech haben, tut mir aufrichtig leid. Es ist arg schlimm, wenn man Werkzeuge und Material, das in den heutigen Zeiten gar nicht oder nur schwer erhalten ist, einbüßen muss und so zu dem alten Unglück sich noch neues zufindet. Hoffentlich gelingt es wenigstens einen Teil dieses unersetzlichen Materials, das Sie ja für Ihr Handwerk notwendig haben, wieder zu erwischen.
Unter diesen Umständen möchte ich Ihnen besonders herzlich gute Weihnachten wünschen, das allerdings schwer fallen wird, froh zu feiern. Mit nochmaligem Dank und vielen guten Wünschen für 1947, das Ihnen alles böse Geschehen fernhält bin ich
Ihr

(92) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 24/12 46

In Beantwortung Ihres w. Briefes teile Ihnen mit, daß ich die bis jetzt erschienenen 2 ½ Bände des großen Volksliedwerks gerettet habe, daß, solange nicht die 2. Hälfte des III. Bandes erscheint, ich auch nichts davon benötige. Den 3. Band des Jahrbuches habe ich von Berlin nicht erhalten. Erwünscht wäre mir das Buch: „Deutsche Volkskunde im außerdeutschen Osten“, da ich von Schirmunski nichts mehr besitze, auch nicht den Aufsatz in der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“.

Ansonsten habe ich mich schon wieder etwas beruhigt, mich den Verhältnissen angepaßt und mein Geschäft wegen Holzmangel bis zum Eintreffen von wärmeren Wetter geschlossen. Gesundheitlich geht es mir besser – Frostbeulen sind keine Krankheit. Ich wünsche Ihnen, sofern es nicht schon ist, baldige, vollständige Gesundheit und frohes Schaffen im neuen Jahre und verbleibe

Ihr A. Brosch.

(93) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 6. Februar 47.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Rothenburgerstr. 161

Sehr geehrter Herr Brosch!

Schon länger wollte ich Ihnen schreiben und Ihnen für Ihre freundliche Karte vom 24.12.46 danken, aber ich bin seit Anfang Dezember erkrankt und habe seit Mitte jenes Monats vier Wochen fest im Bett gelegen, da es nach Ansicht des Arztes nicht ganz unbedenklich mit mir aussah. Seit einiger Zeit darf ich wieder aufstehen und einen Teil des Tages ausser Bett zubringen, wenngleich die körperlichen und geistigen Kräfte noch nicht wieder die alten sind und ich sehnlichst auf ihr Ansteigen warte, denn es ist furchtbar zu leben und nicht schaffen zu können. Kälte und Mangel an Ernährung haben den Aufstieg wohl etwas behindert, aber er scheint doch jetzt zu kommen.

Ich habe an Walter de Gruyter geschrieben, daß er Ihnen den dritten Band des Jahrbuchs für Volksliedforschung senden möge. Wenn es postalisch nicht anders ginge, soll er ihn in zwei

Teilen schicken. Bitte teilen Sie mir gelegentlich mit, ob Sie ihn bekommen haben. Von den übrigen Büchern kann ich Ihnen leider nichts senden, weil wir sie nicht vorrätig haben und es auch Schwierigkeiten macht sie vom Verleger zu erhalten.
Nehmen Sie bitte heute so vorlieb. Ich muss jetzt immer noch etwas schonen und mit meinen Kräften spare, Ihnen alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und erhalten uns und unserer Arbeit Ihr Interesse und Ihre freundliche Verbundenheit.
In alter Verbundenheit
Ihr sehr ergebener

(94) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch Windsheim /Mfr. 23/3 47
Uhrmacher Rothenburgerstr. 161

Werter Herr Professor!
Besten Dank für Ihren w. Brief. Ich hoffe, daß sich Ihr Gesundheitszustand jetzt bei dem warmen Frühlingswetter auch wieder bessern wird.
„Hungern und Kälte“ haben auch meine Sammeltätigkeit während des gräulichen Winters lahmgelegt; ja nicht einmal mein Handwerk konnte ich ausüben, weil mir für das Geschäft kein Holz zugewiesen wurde. Als die Kälte etwas nachließ, arbeitete ich in der Küche. Mein Sohn, der in München Mathematik und Physik studiert, war auch den Winter über zu Hause, weil die Universität Kälteferien hatte. Zum Lesen hatten wir auch nichts und so vertrieben wir uns die Zeit mit Quodlibetspielen – auch ein Ersatz.
Jetzt schreibe wieder fleißig auf u. zw. alles was ich erreichen kann. Einmal Egerländer, dann Böhmerwäldler, hier und da Leute aus Ungarn, Batschka, Slawonien, alle müssen mir vorsingen, weil ich nur unter der Bedingung dann auch ihre Uhren repariere – die reinste Erpressung!
Von den Franken hier ist wirklich nicht mehr viel zu erhalten, aber eine Egerländerin hat mir einige Lieder (22) vorgesungen, die ich noch nicht kannte. Darunter eines: „Schmeiß i mein Huat in Bȧch“, welches eine Weise hat, die mir aufgefallen ist. Die gleiche Weise, aber in Moll, habe ich aus Halbstadt (Rußland) zu dem Liede „Ach wie ists möglich dann“ aufgeschrieben. Dann ein Lied: „Schwarzbraunes Mädchen, Jungfräulein allein, soll ich zu dir kommen, ja oder nein?“ welches ich nur bei Bender Nr. 127 S. 145, aber in Wort und Weise sehr verschieden, gefunden habe. Ich bin wieder ziemlich gesund und meine Volksliedarbeit hilft mir über die schlechten Zeiten hinweg: Arbeit darf ich eigentlich nicht schreiben, weil ja die Freude daran jede Mühe aufwiegt.

Noch eines: Hanika hat mir geschrieben, daß er das Prager Archiv dem tschechischen Volksliedarchiv unversehrt übergeben hat, so daß die Möglichkeit besteht, dasselbe später einmal wieder auswerten zu können.

Viele Grüße

Ihr

A. Brosch.

(95) Aufzeichnungen Brosch, die am 16.VII. 1947 an diesen zurückgesandt worden sind:

Gebete, von Umsiedlern aus Neuhütte. Original u. Durchschläge.

Albumverse von Umsiedlern aus Neuhütte; Orig. u. Durchschläge.

Lieder aus Erwindsdorf; Originale.

Abzählreime aus Neuhütte; Orig. U. Durchschl.

Christkindlsingen von Neuhütte; Orig.

„Wie scheint der Mond so hell“ aus Neuhütte; Orig. u. D.

3 Lieder aus neuhütte; Orig.

6 Lieder aus Luisenthal; Orig.

11 Lieder aus Luisenthal; Orig.

Kinderreime aus Kunzendorf in Biala; Orig. u. D.

Lebenslauf der Christine Bollenbach; Orig. u. D.

Liederverzeichnis der Chr. Bollenbach, Orig. u. D.

4 Lieder, ges. von Tina Edenhäuser aus Chatki; Orig.

8 Lieder, ges. von Emma Tanusewitsch; Orig.

7 Lieder, ges. von Ella Saam; Orig.

7 Lieder, ges. von Irma Iwtschenko; orig.

8 Lieder, ges. von Anna Ingentroun; Orig.

1 Lied, ges. von Erna Frose; Orig.

10 Lieder, ges. von Klara Wasilewa; orig.

3 Lieder, ges. von Lisa Ertl; Orig.

2 Lieder, ges. von Viktoria Kaiser; Orig.

7 Lieder, ges. von Käthe Beidin; Orig.

1 Lied, ges. von Maria Beidin; Orig.

13 Lieder, ges. von Olga Suptschenko; Original.

1 Lied, ges. von Olga Suptschenko; Orig.

1 Lied, aufgezeichnet von Erna Beidin; Orig.

14 Lieder, aufgezeichnet von Marie Dick; Orig.

1 Lied, aufgez. Von Erna Fröse; Orig.

5 Lieder, ges. von Johanna Seifert; Orig.

4 Lieder, ges. von Anna Bestvater; Orig.

3 Lieder, ges. von Adina Frank; Orig.

2 Lieder, ges. von Evalina Stanke; Orig.

1 Lied, ges. von Emilie Melnik; Orig.

1 Lied, ges. von Pauline Kusnezowa; Orig.

10 Lieder, ges. von Hilda Abend; Orig.

3 Lieder, ges. von Maria Schröder; Orig.

4 Lieder, ges. von Hulda Hempler; Orig.

35 Lieder, ges. von Maria Hildebrand; Orig.

1 Lied, ges. von Anna Martens; Orig.

1 Lied, ges. von Katharina Schmidtke; Orig.

20 Lieder, ges. von Lidio Deisel; Orig.

1 Lied, ges. von Elisabet Deisel; Orig.

66 Blätter mit Liedern der Kath. Schubert; Orig.

17 Lieder, gesungen von Anno Schubert, Orig.

1 Lied, ges. von Rosa Klaß; Orig.

3 Lieder, ges. von Eduline Tones; Orig.

19 Lieder, ges. von Lis. Janza; Orig.

1 Lied, ges. von Frieda Tszow; Orig.

3 Lieder, ges. von Greta Opal; Orig.

6 Lieder, ges. von Frieda Ulrich; Orig.

13 Lieder, ges. von Adele Seel; Orig.

2 Lieder, ges. von Ottilie Schatz; Orig.

8 Lieder, ges. von Ida Roch; Orig.

2 Lieder, ges. von Erika Schuhmacher; Orig.

18 Lieder, ges. von Jakob Ritter; Orig.

7 Lieder, ges. von Abraham Dick; Orig.

1 Lied, ges. von Else Kutnik; Orig.

2 Abzählreime aus Halbstadt; Original

1 Blatt: Schicksal der Volksdeutschen 1941; Orig.

1 Lied, ges. von Rosa Hördt; Orig.

4 Lieder, des. Von Lilli Hördt; Orig.

1 Lied, ges. von Agathe Hartwig; Orig.

6 Lieder, ges. von Eugen Feld; Orig.

97 Lieder, ges. von Marie Dirk; Orig.

1 Lied, ges. von Frau Unger; Orig.

2 Lieder, ges. von Olga Suptschenko; Orig.

1 Lied; ges. von Friedrich Weckessel; Orig.

1 Lied, ges. von Olga Ingentraun; Orig.

1 Lied, ges. von Friedrich Berenz; Orig.

4 Lieder, ges. von Anna Schröder; Orig.

4 Lieder, ges. von Therese Ott; Orig.

19 Lieder, ges. von Adina Kieselbach; Orig.

Gewährsleutelisten: Orig.

1 Blatt: Festtagsbräuche in Marienfeld; Orig.

1 Blatt: Weihnachten in Marienfeld; Orig.

wenden!

6 Lieder, ges. von Marg. Sonnenbarg; Orig.

18 Lieder, ges. von Tabea Gutknecht; Orig.

1 Blatt: Bessarabisches Heimatlied von Mauth; Orig.

1 Blatt: Aus dem Ungarischen. Orig.

1 Blatt: Nachträge zu den von mir gesammelten Liedern der Buchenlanddeutschen. Orig.

Zurück an Brosch

Aufzeichnungen aus dem Egerlande, Originalblätter

10.7.47	10 einsch.	1.80
14.7.47	1 „	1.80
21.7.47	1 „	1.80
21.6.47	2 „	1.80
24.7.47	„	1.80

(96) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 14. Juli 1947

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Rothenburgerstrasse 161

Lieber Herr Brosch!

Wir senden Ihnen hintereinander Ihre Aufzeichnungen, die Sie uns seinerzeit geschickt hatten, in einer Reihe von Päckchen wieder zurück: am 10. Juli ging das erste, heute das zweite ab und weitere folgen. Ein Verzeichnis der gesamten Aufzeichnungen lege ich zu Ihrer Orientierung bei.

Hoffentlich geht es Ihnen gut und Sie fangen auch viele Volksliedfische für sich und uns.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr

1 Anlage

(97) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch Windsheim / Mfr. 18/8 47

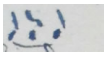
Uhrmacher Rothenburgerstraße 161

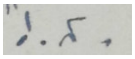
Werter Herr Professor!

Bis jetzt habe ich 5 Päckchen erhalten und ersehe daraus, daß ich einige Lieder doppelt sandte, so daß mir keine Abschrift blieb und daß einiges richtig zu stellen ist.

1. die beiden Sängerinnen aus Mariental (Marxfeld) 9 und 13 heißen nicht Deisel, sondern Deifel und die eine, Lydia war auch ein kleiner Teufel. A 173727-748

2. In dem Liede „Ich ging mal die Ufer der Donau entlang“ aus Andrejevka (Adina Kieselbach 20) wurde etwas korrigiert, was nicht stimmt. A 173388-406



Richtig ist “im Grase ich fand __; ich habe vergessen den ursprünglichen $^{6}/_{8}$ Takt wieder vorzuschreiben. Der Schluß wäre dann: 

3. Zu dem Liede „Was hab ich denn meinem Schätzchen getan?“ aus Warwarowka (Johann Seifert 32) habe ich seinerzeit eine Korrektur eingesandt u. zw. 1. und 5. Takt nicht gis-g sondern g-fis A 173816-820

Wenn ich den Rest meiner Einsendungen zurück erhalte, so werde ich noch vieles aus dem Egerlande und dem Böhmerwalde einzusenden haben.
Ansonsten geht es mir verhältnismäßig gut, ich fische auch noch so manche Volksliedfische, aber die Köder mit denen ich früher fischte, sind nicht mehr und ich muß zum „Kalorienfischen“ zu viel Zeit verwenden.
Von einem Windsheimer Druckereibesitzer (Delp) habe etwa 340 „Kerwaliedli“ erhalten und ich trachte die zugehörigen Weisen zu finden; übrigens sagte mir Herr Delp, er habe die Lieder (Vierzeiler) vor einigen Jahren nach Freiburg gesandt. Stimmt das?
Jedenfalls werde ich, solange ich kann, weiterarbeiten, weil mir diese Arbeit selbst viel Freude macht und Sie werden in einigen Wochen wieder eine Sendung von mir erhalten.
Herzlichen Gruß
A. Brosch

(98) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch — Windsheim / Mfr. 20/10 47.
Uhrmacher — Rothenburgerstraße 161

Werter Herr Professor!
Beiliegend sende ich Ihnen meine diesjährige Ausbeute. Viel ist`s nicht, aber ganzer Mischmasch – entsprechend meiner Umgebung.
Einige Minuten zu den Liedern aus der Handschrift Höfen-Käferbach habe ich auch gefunden. Am meisten habe ich noch aus dem Egerlande aufschreiben können; die Egerländer – Böhmerwäldler sind trotz des Elendes noch am Sangesfreudigsten, da brauche ich nicht lange zu bitten. Zu mir kommen jetzt auch von allen Seiten Egerländer, um sich bei mir verschiedene Lieder abzuschreiben oder solche zu lernen.
Nun einige Fragen:
1. Hat der Herr Heinrich Delp, Buchdruckereibesitzer in Windsheim vor einigen Jahren eine Sammlung (etwa 300) Vierzeiler an das Volksliedarchiv gesandt?
Andernfalls mache ich eine Abschrift davon.
2. Von dem Liede „König und Bettler“ aus Stich wußte der Sänger weder Anfang noch Ende. Um sein Gedächtnis aufzufrischen, wäre es erwünscht, wenigstens die Anfangszeilen zu wissen. Ist das Lied auch sonst bekannt? Ich hab es noch nie gehört.
3. „Schmeiß i man Huat in Bȧch“ aus Plattnitz. Dieser bekannte Vierzeiler wurde da mit einer Tanzweise gesungen und merkwürdigerweise hab ich dieselbe Melodie, jedoch in Moll zu dem

Liede „Ach wie ist`s möglich dann“ aus Halbstadt (Rußland) aufgezeichnet. Woher stammt eigentlich diese Weise?
Bei meiner letzten Sendung war ein Lied aus Slavonien (Welimirowatz)
„Es stand eine Rose im Garten“, dazu habe ich doch noch Parallelen gefunden u. zw. Schünemann 180; Beck-Wellhorn 66 und auch Schmidkunz (Das leibhaftige Liederbuch) S. 149, so daß sich die dort aufgeworfene Frage erübrigt.
Wenn es diesen Winter mit Beleuchtung und Beheizung nicht gar zu schlecht wird, so hoffe ich noch mehr auf schreiben zu können, da mein Bekanntenkreis immer größer wird. Wenn der Zonenzusammenschluß doch Wirklichkeit wird, so komme ich einmal nach Freiburg, was schon lange mein Wunsch ist.
Gesundheitlich bin ich wieder voll auf der Höhe und hoffe auch von Ihnen das Gleiche.
Herzlichen Gruß
A. Brosch

(99) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Prof. Dr. John Meier Freiburg i. Br., den 24.10.47.
Silberbachstr. 13

Herrn Albert L. Brosch, Windsheim, Rothenburgerstrasse

Lieber Herr Brosch!
Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Liedersendung, die heute ankam. Auf die Fragen Ihres Briefes gehe ich in nächster Zeit genauer ein und melde Ihnen heute nur den Empfang Ihrer so wertvollen Aufzeichnungen. Sehr gefreut haben wir uns durch die Aussicht, daß Sie bei Aufhebung der Zonengrenzen uns hier in Freiburg aufsuchen wollen. Das wäre wirklich schön.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr

(100) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 31.10.1947
Wg. Herrn
Uhrmacher A. Brosch
(13a) Windsheim /Mfr., Rothenburgerstr. 161

Geehrter Herr Brosch!

Meine Karte mit der Empfangsbestätigung Ihrer Sendung werden Sie inzwischen wohl erhalten haben. Heute möchte ich versuchen, Ihre Fragen zu beantworten und nummeriere sie der Reihe nach:

1.) Herr Delp hat uns seine Sammlung Vierzeiler nicht gesandt, und wir wären Ihnen für eine Abschrift sehr dankbar.

2.) Das Lied „König und Bettler“ kennen wir nicht.

3.) Der Vierzeiler, nach dem Sie fragen, ist mit Sicherheit ein deutsches Schnadahüpfl und muss aus dem deutschen Gebiet ins Slawische gedrungen sein, wo die Durweise entsprechend der slawischen Art in Moll umgesungen ist.

Lassen Sie mich Ihnen nochmals herzlich danken, dass Sie uns immer wieder so prächtig und tatkräftig unterstützen! Es wäre wirklich zu schön, wenn Sie einmal nach Freiburg kämen und sich unser Archiv ansähen und auch die Personen kennen lernten, mit denen Sie so lange freundlich gearbeitet haben. – Mit herzlichen Grüssen und vielen guten Wünschen

Ihr

(101) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Herrn Uhrmacher Albert Brosch, (13a) Windsheim.

Wg. Freiburg i. Br., 5.3.1948

Sehr geehrter Herr Brosch!

Wir senden Ihnen gleichzeitig eingeschrieben die im Jahre 1946 und im Oktober 1947 uns zugesandten Aufzeichnungen nach Abschriftnahme unter Beifügung unserer Signaturen (A 179 751 bis 180 353) zurück. Die Kinderliedersammlungen aus Oberplan und dem Egerlande, die nicht abgeschrieben sind, folgen bei nächster Gelegenheit.

Mit vielem Dank und besten Grüssen

Ihr

(102) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Herrn Prof. Dr. John Meier, Freiburg.

Windsheim 16/3 1948

Werter Herr Professor!

Bestätige den Empfang der angekündigten Rücksendung und teile Ihnen weiter mit, daß ich in Kürze wieder eine Kleinigkeit an Sie abgehen lasse. Viel habe ich ja nicht aufschreiben können, aber es ging diesmal nicht anders. Da ich die geistlichen Lieder aus dem Egerlande noch nicht eingesandt habe, so werde ich auch davon einige beilegen. Weiteres dann brieflich!

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(103) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 24. Mai 1948.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

(13a) Windsheim

Rothenburgerst. 161

Lieber Herr Brosch!

Unter Ihren Aufzeichnungen, die Sie uns geschickt hatten, befindet sich aus Stich bei Wiesengrund gesungen von Hans Zaklin als unsere Nr. A 179 963 ein Bruchstück „Den König reizt Habsucht zum blutigen Kriege“. Sie fragten seinerzeit uns nach dem vollständigen Texte und wir senden Ihnen diesen beiliegend in der Fassung, wie ihn Algier Universalliederbuch bietet. Das Lied wird im Volksmunde auch kontaminiert mit „Seid munter und fröhlich der Herr hats gegeben“ (Meine Kunstlieder im Volksmunde 524) und eine derartige Kontamination druckt Amft in seinen Glatzer Volksliedern S. 529 unter Nr. 703 ab.

Gern benutze ich diese Gelegenheit, um Ihnen einen herzlichen Gruß zu senden und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß diese Zeilen Sie und die Ihrigen auch gesund und in frischer Arbeit antreffen

Ihr

(104) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 3/6 48

Werter Herr Professor!

Besten Dank für Ihre Bemühungen. Nun kann ich dem Herrn Zaklin auch das Lied wieder ins Gedächtnis rufen.

Ich bin seit längerer Zeit krank, kann also auch wenig machen, hoffe aber doch bald wieder in Schwung zu sein. Ich habe mit dem Abschreiben der oft sehr langen Wallfahrtslieder aus dem Egerlande begonnen, konnte es aber, der Krankheit wegen, bis jetzt nicht vollenden. Übrigens weiß ich auch nicht, ob Sie auf solche Sachen Wert legen, denn Volkslieder sind ja das nicht; sie werden ja in Wort und Weise sehr verschieden gesungen, aber nie auswendig, sondern nur

nach dem geschriebenen Liederheft des Vorsängers. Der größte Teil ist Abschrift aus solchen Liederheften, daher auch ohne Weise. Sonst habe nur eine größere Anzahl Kinderlieder, sowie einige aus dem Odessagebiet aufzeichnen können.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

Eine Richtigstellung: Da ich keine Karte vom Egerland hier habe, so habe ich die Ortsnamen nach der Aussprache aufgeschrieben und – falsch. Statt Mandau und Plattnitz ist richtig Mantau und Blattnitz zu setzen!

(105) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Albert L. Brosch Windsheim /Mfr. 16/6 48

Uhrmacher Rothenburgerstraße 161

An das deutsche Volkslied-Archiv

Freiburg i. Br.

Inliegend sende ich Ihnen:

313 Vierzeiler gesammelt von Buchdruckereibesitzer Heinrich Delp, Windsheim

Delp sagte mir, er habe die Vierzeiler nach Freiburg gesandt, was aber von Ihnen in Abrede gestellt wurde. Sämtliche Vierzeiler aus den umliegenden Dörfern.

42 Wallfahrtslieder abgeschrieben aus einem Liederheft des Vorbeters Johann Wilfer, Ursprung bei Graslitz. Wilfer starb 1937 und ich erhielt die Handschrift erst nach seinem Tode von dem städt. Chorregenten. J. Schuster, Eger, welcher mir auch 2 Weisen dazu brachte. Ein Vergleich mit den Liedern die in Eger und Graslitz gesungen wurden ergab starke Abweichungen; deshalb habe ich dann wahllos alle 37 Wallfahrtslieder, die in dem Liederhefte von Johann Gottfried, Vorbeter in Eger, enthalten abgeschrieben und mir die Weisen von Gottfried vorsingen lassen. Da er zu einigen Liedern keine Weise wußte, fragte ich ihn, wie er das mache. Er sagte mir: „Da nimmt man von dem Lied ein Stück und von dem andern ein Stück und paßt es zusammen. Die Weise ist dann gleich fertig“.

20 Wallfahrts= und Kirchenlieder vom städt. Chorregenten J. Sturm, Graslitz, welcher mir auch die Weisen übersandte.

35 Volks=und Kinderlieder aus dem Egerlande

5 Kinderlieder aus Wolfs bei Ödenburg

9 Lieder aus Rohrbach bei Odessa

11 Lieder und Tänze aus Gefrees, aufgezeichnet von Georg Trepesch, früherer Krankenkassendirektor in Eger, jetzt Torfsticharbeiter.

5 Kinderlieder aus Tereblestie (Buchenland)

58 Kinderlieder aus Windsheim

1 Lied aus dem Böhmerwald.

546, wobei mit Ausnahme der Sammlung Delp die einzelnen auf einem Blatt befindlichen kleinen Sachen nicht gezählt sind.

Noch abzuschreiben sind die Weihnachts= und Hirtenlieder aus dem Egerland. Ferner bitte mir mitzuteilen, ob ich in den Jahren 1904-1906 in Oberplan für Dr. Hauffen aufgeschriebene Kinderlieder auch einsenden soll.

Meine Vierzeilersammlung aus dem Egerland ist schon wieder auf beinahe 1000 Stück gewachsen, ebenso meine Kinderliedersammlung. Alles was ich hatte, werde ich ja nicht mehr erreichen, aber ein Großteil kommt doch wieder zusammen.

Ich habe jetzt einen großen Briefwechsel, da alles zu mir um Lieder kommt und eine gedruckte Sammlung aus dem Egerland nicht zu haben ist. Auch arbeite ich an den verschiedenen Heimatbriefen mit und habe dadurch auch einige Mitarbeiter gewonnen. Namentlich verschiedene Lehrer senden mir Kinderlieder.

Sobald die Vierzeilersammlung sowie die Kinderliedersammlung abgerundet ist, sende ich Ihnen Abschriften zu.

Betreffs der Wallfahrtslieder möchte ich von Ihnen wissen, ob die Sammlung auch etwa Wert für Sie hat. Bis jetzt habe ich wenige Lieder davon gedruckt gesehen und auch ich bin ihnen früher aus dem Weg gegangen.

Durch die beinahe feindliche Haltung der Eingeborenen uns „Flüchtlingen“ gegenüber geht die Sammlung der fränk. Volkslieder sehr langsam vonstatten, aber es wird auch wirklich jetzt sehr wenig gesungen und wenn ja, dann modernes Blech. Übrigens ist der fränkische Volksgesang mehr laut wie schön, ein Gefühl für Harmonie fehlt ganz, zweistimmiger Gesang sehr selten rein.

Gerade in der schönsten Frühlingszeit war ich krank, so daß ich da wenig machen konnte und jetzt ist auf dem Dorfe wenig Zeit. Ich trachte so rasch als möglich die Kinderlieder der Flüchtlinge zu erhalten, weil dieselben im raschen Verschwinden begriffen sind. Kinder, die hier etwa 1 Jahr alt sind, sprechen schon in fränkischer Mundart und benützen schon die einheimischen Abzählreime.

Meine Schaffenskraft ist auch nicht mehr wie früher, alles läßt nach, wobei wohl die Ernährung eine große Rolle spielt. Meine Tätigkeit ist ziemlich gleichförmig, bis 6h abends im Geschäft, dann bis 8h im „Garten“ und bis 11h oder 12h Schreibarbeit; dabei wird meine Schrift immer unleserlicher.

Hoffentlich erhalten Sie meine Sendung bei voller Gesundheit und Sie finden auch Sachen darunter, die für Sie wichtig sind.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(106) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

26. Juli 1948.
Professor Dr. John Meier
F.
Herrn
Uhrmacher Albert L. Brosch
Windsheim (Mfranken)
Rothenburgerstrasse 161

Lieber Herr Brosch!
Entschuldigen Sie freundlich, daß ich scheints den Empfang Ihrer Sendung nicht bestätigt habe, Sie ist seinerzeit gut hier eingetroffen und ich danke Ihnen herzlich dafür. Ich kann mir denken, daß die Währungssache Ihnen große Schwierigkeiten bereitet. Uns geht es hier nicht besser und unsere Assistenten und Angestellten müssen auf ihr Gehalt warten. Von Herzen wünsche ich, daß Ihre Gesundheit sich gebessert hat und Sie wieder frischer sind. Erfreulich für uns ist es, daß Sie zum Liedaufschreiben Zeit haben, aber es wäre schon besser, daß Sie die Zeit zum Arbeiten für sich verwenden könnten. Ich denke aber bei einem Metier, wie dem Ihrigen, wird sich das Bedürfnis und auch die Möglichkeit des Empfanges von Zahlungen bald wieder einstellen.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr

(107) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 30/12 48
Geehrter Herr Professor!
Inliegend sende ich Ihnen ein verspätetes „Christkindl“. Von mir selbst ist diesmal nicht viel dabei, aber ich habe noch viel zum Abschreiben. Zahlreiche Kinderreime aus der Umgebung von Windsheim, dann noch viele Lieder aus dem Egerlande habe ich noch einzusenden.

Die Lieder aus der Stritschitzer Sprachinsel (bei Budweis) wurden unter meiner Anleitung von Josef Ryba, ehemaliger Pfarrer in Liebenstein bei Eger, jetzt Pfarrverweser in Wartmannsroth, aufgezeichnet. Ich hoff von ihm noch mehr zu erhalten u. zw. nicht nur aus Stritschitz.
Hoffentlich bessern sich im kommenden Jahre die Verhältnisse, daß auch die Menschen wieder etwas sangesfreudiger werden; dann wird das Aufzeichnen auch wieder mehr Freude machen. Ich selbst habe meine Freizeit größtenteils mit Abschreiben von Volksliedern für die zerstreuten Landsleute zubringen müssen. Es ist so langsam durchgesickert, daß ich meine Sammlung gerettet habe und nun werde ich von allen Seiten um Material für Heimatabende gebeten.
In der Erwartung, daß Sie diese kleine Sendung bei bester Gesundheit antrifft, verbleibe ich mit besten Grüßen und herzl. Neujahrswünschen
Ihr
A. Brosch.

(108) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 5.1.1949
Wg.
Herrn
Uhrmacher A. Brosch
(13a) Windsheim (Mfr.)
161 Rothenburgerstr.

Sehr geehrter Herr Brosch!
Das war aber ein wirklich schönes Weihnachtsgeschenk, das Sie uns gesandt haben! Und ich bewundere immer wieder von neuem, wie Sie in Ihren Mußestunden tätig sind und uns sowohl wie Ihre Landsleute mit Liederabschriften versorgen. Nehmen Sie dafür unseren herzlichen Dank entgegen! Wenn es nur mehr solche Brosch gäbe, dann würde uns geholfen werden. Leider ist die finanzielle Lage des Archivs sehr schlecht, und wenn wir nicht aus irgendeiner Quelle uns Mittel verschaffen, dann kann die Arbeit nicht weitergehen. Ob aber dies gelingt, irgendwoher Geld zu bekommen, ist fraglich. Wir machen die verschiedensten Versuche, und hoffentlich führt einer zum Ziel. Wir wollen jedenfalls die Hoffnung nicht aufgeben und so lange aushalten, wie es irgendwie möglich ist. In Bezug auf Ihre Liedersendung haben wir noch allerhand Fragen und Bitten, für deren freundliche Beantwortung wir Ihnen dankbar wären.

1.) Das hektographierte Heft von Leberl besitzen wir nicht, wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie uns, wie Sie anbieten, die nicht aus Jungbauer entnommenen Lieder gelegentlich herausschreiben wollten.
2.) In der Sendung befinden sich einige Lieder aus Linden (aufgezeichnet im Lager Hammelburg). Wir wüssten nun gerne, um welches der zahlreichen „Linden“ es sich hier handelt. In Böhmen finden wir ein Linden im Kreis und Bezirksamt Budweis, dann ein Linden Bezirksamt Hohenfürth, ferner eines Kreis Pardubitz und eines bei Hurschippen.
3.) Unter den Liedern der Anna Rotschädel aus Strittschitz befinden sich einige, bei denen neben ihr als Gewährsmann noch Jakob oder Maria Seemann angegeben ist. Die beiden Sänger stammen indes aus Dobschitz. In diesem Falle werden wir das betreffende Lied doch wohl unter Strittschitz und Dobschitz führen dürfen?
Hoffentlich sind Sie gesund und in voller Tätigkeit und ist Ihr Leben in der Verbannung jetzt einigermassen erfreulich. Uns geht es erträglich, wenn man auch bei dem hohen Alter etwas anfällig ist.
Meine besten Wünsche zum neuen Jahre für Sie und die Ihrigen! Und erhalten Sie uns auch 1949 Ihre uns so wertvolle Freundschaft!
Mit herzlichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

(109) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 19/1 49
Sehr geehrter Herr Professor!
Ein Bekannter teilte mir mit, daß der Verband d. Volkskundevereine ein neues Werk herausgebracht hat; den Verlag konnte er mir nicht nennen. Ich ersuche Sie nun mir mitzuteilen in welchem Verlag das Buch erschienen ist, da mir dasselbe anschaffen will. Ich möchte doch wieder etwas Neues erfahren. Im Voraus besten Dank!
Mit herzl. Gruß
Ihr
A. Brosch

(110) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier Freiburg i. Br., den 21.I.49.
Silberbachstr. 13
Herrn Albert Brosch, Windsheim (Mfranken), Rothenburgerstr.

Lieber Herr Brosch!
Wahrscheinlich meint Ihr Bekannter unsere neue Zeitschrift das Archiv für Literatur und Volksdichtung, dessen erster Band aber noch nicht herausgekommen, aber demnächst erscheinen wird. Ich werde mir die Freude machen Ihnen, wenn er fertig ist, ein Exemplar zu senden als kleines Zeichen unseres Dankes für Ihre wertvolle Mitarbeit.
Mit bestem Gruß
Ihr

(111) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Deutsches Volksliedarchiv Freiburg i. Br., den 25. Mai 1949.
Arbeitsstelle für internationale Volksliedforschung Silberbachstr. 13
Professor Dr. John Meier
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim
161 Rothenburgerstr.

Sehr geehrter Herr Brosch!
Gleichzeitig sende ich Ihnen den ersten Band unserer neuen Zeitschrift des Archivs für Literatur und Volksdichtung und bitte ihn als Zeichen unseres herzlichen Dankes für die freundliche langjährige und intensive Unterstützung unserer Arbeit Ihrer Bibliothek einzuverleiben.
Wir hoffen auch für einen neuen Plan Ihre Mithilfe zu finden: für die Ostflüchtlinge der verschiedenen Herkunft wollen wir kleine Liederblätter, die die ihnen wertesten Lieder ihrer Heimat enthalten, herausgeben. Es sollen diese Liederblätter in zwangloser Folge erscheinen, so aber, daß sie von den Besitzern später zu einem Bande zusammengefügt werden können, aber natürlich immer getrennt nach der Herkunft. Gerade Sie haben ja unter den Ostflüchtlingen viel gesammelt und können uns gewiss dabei beraten. Diese Liederblätter sollen zwar ihnen nicht gratis abgegeben werden, aber zu einem niedrigen Preise von etwa 20 Pf., denn was der Mensch nicht bezahlt, das schätzt er auch nicht.
[halbe Seite wurde abgerissen]… in frischer erfolgreicher Tätigkeit beruflich und im Nebenberuf des Sammler von Volksliedern. Ich bin mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für Ihr Wohlergehen
Ihr sehr ergebener

(112) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Deutsches Volksliedarchiv Freiburg i. Br., den 17. Juni 1949.

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn

Uhrmacher Albert L. Brosch

Windsheim

Rothenburgerstrasse 161

Lieber Herr Brosch!

Es tut mir aufrichtig Leid aus Ihrem freundlichen Brief vom 4. Juni zu entnehmen, daß Sie die letzten Monate gesundheitlich nicht auf dem Posten waren. Hoffentlich erholen Sie sich im Laufe des Sommers etwas. Daß Sie die Folgen der letzten Jahre auch körperlich spüren, ist leicht verständlich und ich bewundere immer wieder wie tapfer Sie seelisch allen Anstürmen gegenüber standgehalten haben.

Für Ihre freundlichen Wünsche zu meinem 85. Geburtstag danke ich Ihnen von Herzen. Ich muss dankbar sein, wenn ich in meinen Jahren geistig noch ziemlich auf der Höhe bin und auch körperlich über Schlimmes nicht zu klagen habe. Mit geringerem muss man sich eben im Alter abfinden.

Ich freue mich, daß mein Plan heimatliche Lieder für die Flüchtlinge herauszubringen bei Ihnen auf Beifall gestoßen ist und daß Sie so freundlich mitmachen wollen. Wir hoffen, daß der bekannte Kallmeyer Verlag in Wolfenbüttel den Verlag übernimmt. Der Inhaber des Verlages hat uns aber gewarnt Liederblätter von 8 Seiten herauszugeben, weil sie leicht unansehnlich würden und verloren gingen und empfohlen 2-3 Bogen stark zu machen.

Seine Gründe sind mir einleuchtend erschienen und wir wollen sie also etwa 2-3 Bogen im Format unserer Landschaftlichen Liederhefte machen. Ich lasse hier zunächst ein Schlesisches Liederheft und dann von einem Mähren ein Mährisches Liederheft zusammen stellen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie ein Egerländisches Heft übernehmen wollten. Es könnten etwa 45 Lieder sein und zwar solche, die vor allem jetzt noch gern gesungen werden, Ernstes und Lustiges, denn Spaß wollen wir nicht ausschließen. Haben die Egerländer ein besonderes Heimatlied, so wäre dies als erstes etwa zu bringen, wenn es auch kunstmäßiger Herkunft ist.

Ich lege Ihnen wieder ein Stück Arbeit auf den Rücken, was eigentlich unrecht ist, aber ich weiß, daß Sie es im Interesse Ihrer Heimat und Ihrer Landsleute gern tun und, wie Sie auch erwähnen, Sie auch von den einzelnen Anfragen und Bitten entlastet.

Wir wollen dann weitere Lieder aus Ostpreußen, Westpreußen, aus dem Böhmerwald und andern Gegenden, aus denen die Flüchtlinge stammen, folgen lassen. Die Hefte würden etwa 50 Pf. kosten und das wäre auch wohl erschwinglich.
Nochmals meine aufrichtigen Wünsche für eine Besserung Ihrer Gesundheit und meinen herzlichsten Dank für Ihre jahrelange treue Unterstützung.
Mit besten Grüßen in alter Verbundenheit
Ihr

(113) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier — Freiburg i. Br., den 24.6.1949
Silberbachstr. 13 — Wg.
Herrn
Albert C. Brosch
(13a) Windsheim

Lieber Herr Brosch!
Neulich habe ich Ihnen von Liederbüchern für die Flüchtlinge geschrieben und möchte Sie jetzt bitten, uns ein solches für Egerland aus den beliebtesten und meist gesungenen Liedern zusammenzustellen. Das Liederbuch soll doch etwas umfangreicher werden, als ich Ihnen neulich schrieb und etwa drei Druckbogen von dem Format unserer Landschaftlichen Liederhefte umfassen. Das wird also etwa auf 40 bis 42 Lieder herauskommen. Wir können gut auch neben eigentlichen Volksliedern Dialektlieder, die volkläufig geworden und beliebt sind, hereinnehmen und etwa, wenn es ein Egerländer Heimatlied gibt, solches an die Spitze setzen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Aufgabe übernehmen und, soweit es Ihnen möglich ist, auch in der nächsten Zeit durchführen wollten, sonst wird das heimische Gut, das die Eltern noch im Kopf und Herz haben, bei den Kindern schon vergessen sein.
Mit besten Grüssen
Ihr

(114) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Prof. Dr. John Meier

Freiburg i. Br., den 24. Juni 49.

Silberbachstr. 13

Herrn Albert L. Brosch, Windsheim, Rothenburgerstr. 161

Lieber Herr Brosch!

Leider habe ich vergessen, daß ich am 17. Juni Ihnen schon geschrieben habe und habe Ihnen am 24. Juni nochmals geschrieben. Entschuldigen Sie, dass ich zweimal um das gleiche gebeten habe und seien Sie herzlich gegrüßt von

Ihrem

(115) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 10/7 49

Sehr geehrter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen das von mir zusammengestellte Verzeichnis der Lieder aus dem Egerlande. Da ich keine Schreibmaschine habe und Sie ja alle Lieder dort haben, so nehme ich an, daß Sie auch das Manuskript selbst fertig stellen lassen und ich blos die Korrektur übernehme.

Ich habe einige Lieder mehr angegeben, weil ja wegen der Raumverteilung das eine oder das andere wegbleiben muß.

Am 2. u. 3 Juli hatten wir in Rothenburg o.T. großes Egerer Treffen und etwa 10.000 folgten dem Rufe. Ich habe mit einigen Herren gesprochen und, da das Egerland kein volkstümliches Heimatlied hat, so setze ich das „Hȧimwäih“ von J. Hofmann an die Spitze. Das Lied wird jetzt überall gern gesungen, meistens mit Tränen in den Augen.

Jedenfalls sind es der Lieder viel zu wenig und allgemein wurde ein 2. und 3. Bändchen verlangt. Ich glaube auch trotz der schlechten Zeit an einen raschen Absatz, da ja die Egerländer wieder überall zu „Eghalanda Gmȧiñs“ sich zusammenschließen.

Sollte das Manuskript von mir angefertigt werden, so bitte ich um Mitteilung, weil ich dann das ganze abklopfen lasse.

Herzlichen Gruß

A. Brosch

Albert L. Brosch

Uhrmacher

Windsheim / Mfr.

Rothenburger Straße 161

(116) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier Freiburg i. Br., den 26.7.1949

Silberbachstr. 13 Wg.

Herrn

Albert L. Brosch

(13a) Windsheim / Mfr.

Rothenburgerstr. 151

Lieber Herr Brosch!

Meinen schönsten Dank für Ihre Zeilen vom 10. Juli und das Verzeichnis der Egerländer Lieder, das Sie zusammengestellt haben. Da wir gegenwärtig nur eine Maschinenschreiberin zur Verfügung haben, so wird es uns kaum möglich sein, eine Abschrift des Manuskriptes herstellen zu lassen, und ich bitte Sie, wie Sie vorschlagen, doch eine Abschrift herstellen zu lassen. Es wird ja nicht alle Welt kosten, und wir bitten, uns dann die Abschrift in Rechnung zu stellen. Sie sehen sie vielleicht durch, damit sie in jeder Beziehung genau ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(117) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 13/8 49

Verehrter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen das gewünschte Manuskript; hoffentlich entspricht es auch. Mit gewöhnlicher Schreibmaschine Mundart schreiben und dazu noch eine Schreibkraft, die die Mundart nicht versteht, das hat viel Mühe gekostet. Ich habe noch nichts bezahlt dafür und überlasse es Ihnen den Wert der Arbeit zu schätzen. Ein Verzeichnis habe ich angefertigt, habe aber die Lieder nicht nummeriert.

Wenn das Heft bald erscheint, so wird es einem großen Übelstand abhelfen, d.h. nicht ganz, da ich mit einem 2. Heft rechne.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(118) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Deutsches Volksliedarchiv Freiburg i. Br., den 17. August 1949

Arbeitsstelle für internationale Volksliedforschung Silberbachstr. 13

Professor Dr. John Meier

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Rothenburgerstrasse

Lieber Herr Brosch!

Vielen und herzlichen Dank für das Manuskript der Egerländer Lieder. Wir müssen es jetzt durcharbeiten und die Druckerei muss den Umfang schätzen. Es sollen drei Bogen, also 48 Seiten werden. Würden Sie so freundlich sein und mir sagen, was wir der Maschinenschreiberin geben sollen? Sie können es besser berechnen als ich. Ich werde, sowie ich Ihre Angaben habe, das Geld übersenden. Der Verlag Möseler früher Georg Kallmeyer in Wolfenbüttel wird die Liederhefte übernehmen, von denen zunächst drei Egerland, Schlesien, Ostpreußen erscheinen werden. Hoffentlich schlagen die Hefte gut ein. Ich denke, wir werden 10-20 000 drucken.

Mit besten Wünschen für Ihre Gesundheit, vielen Dank und herzlichen Grüßen

Ihr

(119) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 22/8 49

Sehr geehrter Herr Professor!

In Beantwortung Ihres w. Briefes teile ich Ihnen mit, daß ich für die Schreibarbeit eine Entlohnung von 10-15 DM für angemessen halte.

Für das Egerland halte ich einen rechten Absatz für wahrscheinlich, da ich ja immer um Liedabschriften geplagt werde.

Ich würde dann noch weitere Hefte zusammenstellen.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(120) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Prof. Dr. John Meier Freiburg i. Br., den 23. Aug. 49.

Silberbachstr. 13

Herrn Uhrmacher Albert L. Brosch, Windsheim, Rothenburgerstr. 161

Lieber Herr Brosch!

In Ihrer Auswahl bringen Sie zwei Lieder, die nicht Volkslieder sind, sondern einen bestimmten Verfasser haben: J. Hoffmann und Sabathiel. Sind die Verfasser damit einverstanden, wenn wir die Lieder drucken, denn sonst können wir sie nicht nehmen, da sie urheberrechtlich geschützt sind. Bitte geben Sie mir auf einer Karte kurz darüber Nachricht.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

(121) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 25/8 49

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen mit, daß beide Verfasser schon gestorben sind. J. Hofmann hat seine Lieder im Selbstverlage herausgegeben und Sabatils Lieder erschienen bei der Verlagsbuchhandlung Hans Fink, Marienbad. Mit Herrn Fink habe ich keine Verbindung aufnehmen können, da ich seine jetzige Anschrift nicht kenne.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(122) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 29. August 1949.

Fr

Herrn

Uhrmacher Albert L. Brosch

Windsheim

Rothenburgerstr. 161

Lieber Herr Brosch!

Besten Dank für Ihre Karte vom 25. August. Unter den von Ihnen erwähnten Umständen werden wir aber besser das Lied von Sabathiel fortlassen, zumal er auch die Melodie verfasst hat. Es könnte urheberrechtliche Schwierigkeiten bringen.
Gleichzeitig senden wir Ihnen durch Postanweisung DM. 15.- und bitten Sie die beiliegende Quittung unterzeichnet zurücksenden zu wollen.
Dann habe ich noch eine Frage. Nach unserer Meinung wäre noch eine Angabe darüber zu machen, wie sich die fünfzeilige Strophe der Nr. 31 Na wein, na wein trauts Bräuterl auf die Melodie verteilt. Vielleicht geben Sie uns das noch an.
Mit besten Grüßen
Ihr

(123) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 1/9 49
Sehr geehrter Herr Professor!
Beiliegend sende ich Ihnen die Quittung mit besten Dank zurück.
Wegen des Liedes von Sabathiel werde ich mich bemühen, den Verleger ausfindig zu machen, damit bei einer weiteren Folge keine Schwierigkeiten entstehen. Das Lied ist so volkstümlich geworden und so beliebt, daß es auch seinerzeit in Wien aufgezeichnet wurde und in der Zeitschrift „Das d. Volkslied“ veröffentlicht wurde.
Eine Erläuterung zu dem Liede „Na wȧin…“ folgt umseitig.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(124) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 16.1.1951
Herrn
Uhrmacher A.L. Brosch
Windsheim /Mfr.

Lieber Herr Brosch!
Sie werden allmählich anfangen, an meinem Leben zu zweifeln, da Sie so lange Zeit keinen freundlichen Gruss von mir empfangen haben. Aber wir leben und arbeiten noch, allerdings unter grossen Schwierigkeiten und das ist auch der Grund, warum Sie so lange nichts von uns gehört haben. Jetzt endlich kann ich Ihnen das wertvolle Material, das Sie für uns gesammelt

haben, wieder mit herzlichem Dank zurückgeben und darf Sie wohl bitten, mir den Empfang anzuzeigen. Ein beiliegender Zettel gibt eine Übersicht über das Material.
Hoffentlich haben Sie das neue Jahr gut beginnen können und sind vor allem auch gesundheitlich gut in dieses hinübergegangen. Es würde mich sehr freuen, wenn ich auch einmal von Ihnen hörte, wie es in der Zone des Schweigens Ihnen gegangen ist. Vielleicht haben Sie auch wieder Lieder aufzeichnen können, die Sie uns freundlich zur Abschrift übersenden.
Die katastrophale Lage des Buchhandels hat es mit sich gebracht, dass wir alle die Jahre nichts veröffentlichen konnten, trotzdem z.B. der 8. Band des Volkslied-Jahrbuchs, dessen Satz in Leipzig durch Bombenwurf vernichtet wurde, schon seit Weihnachten 1949 fertig im Satz beim Verlag lag.
Jetzt soll er nun endlich gedruckt werden, und ich hoffe, dass er in einem Vierteljahr vorliegt und ich Ihnen dann ein Exemplar senden kann, um damit die eingeschlafene Verbindung zwischen uns wieder frisch herzustellen. – Die grosse wissenschaftliche Ausgabe der Deutschen Volkslieder ist auch nicht weitergegangen. Jetzt soll aber begonnen werden, einen neuen Halbband zu setzen.
Mit besten Grüssen und vielen guten Wünschen
Ihr sehr ergebener

Zurück an A.L. Brosch-Windsheim (16.1.1951)
Lieder aus Gefrees u. Metzlersreuth
Kinderreime, vornehml. Aus Windsheim
Vierzeilersammlung Delp
Kinderreime aus Oberplan
Kinderreime aus der Gegend von Eger
Wallfahrtslieder aus Eger
Wallfahrtslieder aus dem Liederheft Wilser
Wallfahrtslieder aufgez. Von Joh. Sturm
Lieder aus Stritschitz
Lieder und Kinderreime, aufgezeichnet in verschiedenen Orten des Tschecho-Slowakei
Lieder aus der Gegend von Ödenburg (Ungarn)
Lieder aus Feketits und Santivan (Jugoslawien)
Lieder aus Czernowitz u. Tereblestie (Buchenland)
Lieder aus Rohrbach bei Odessa.
Liebesverse Wachsmann (Duplikat)

Die Aufzeichnungen tragen im Deutschen Volksliedarchiv die Signaturen A 181-182 804; H 4 307- 4 328.

(125) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 27./1.51.

Die Sendung sowie Ihren w. Brief habe ich dankend erhalten. Daß ich solange nicht schrieb und auch nichts einsandte hat einen Grund darin: Ich war schwer krank und glaubte auch nimmer an Gesundung. Im Frühling 1949 hatte ich einen leichten Schlaganfall, aber im Oktober 1949 kam es dann schwer über mich; lange Wochen hatte ich Herzkrämpfe und der linke Arm war gelähmt. Deshalb habe ich auch mein Geschäft wieder aufgeben müssen und ich lebe jetzt von der Unterhaltshilfe; daß da Überfluß an Geldmangel herrscht, ist ja verständlich. Nebst bei trachte ich durch Reparaturen, die ich ja jetzt wieder ausführen kann, mir etwas zu verdienen. Seit einem halben Jahr bin ich wieder gesund – bis wieder etwas über mich kommt. Meine Auffassungsgabe und mein musikalisches Gehör haben auch etwas gelitten, aber ich habe doch wieder zahlreiche Lieder aufschreiben können und in den nächsten Wochen stelle ich die Abschriften fertig; nur befürchte ich, daß mein Papiervorrat nicht ausreichen wird. Das Papier in dem alten Format ist ja nicht mehr zu haben. Ich habe auch viele Lieder von anderen Sammlern erhalten, aber meine größte Arbeit war jetzt, die Lieder wieder ins Volk zu bringen. In unserer Zeitschrift „Der Egerländer“ ist immer wenigstens ein Volkslied enthalten oder liegt ein Liederblatt bei. Der „Bund der Eghalanda Gmȧiñ“ ist ja sehr rührig. Es wird mich sehr freuen, wenn ich den 8. Band des Volkslied-Jahrbuches erhalten werde, denn durch den Verlust meiner Bücherei bin ich sehr arm geworden.

Von den Kinderliedern aus dem Egerlande, einige hundert an der Zahl, weiß ich wirklich nicht mehr, was ich schon eingesandt habe und was nicht. Mein Gedächtnis ist ja doch nicht mehr dasselbe wie früher.

Es freut mich, daß Sie trotz Ihres hohen Alters noch so tätig sein können und ich hoffe, daß dies noch lange sein wird.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(126) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 31.1.1951

Wg.

Herrn

A. Brosch

Windsheim / Mittelfranken

Lieber Herr Brosch!

Ihren freundlichen Brief vom 27. Januar habe ich erhalten und leider aus ihm ersehen, dass Sie in den letzten beiden Jahren, wo wir nichts voneinander hörten, viel durchgemacht haben. Gott sei Dank können Sie jetzt melden, dass Sie wieder gesund sind, und ich wünsche von ganzem Herzen, dass Sie es auch bleiben. Ich finde, jetzt haben Sie Ihre Schuld am Kranksein genügend bezahlt. Dass sich wirtschaftlich Ihre Krankheit auch ausgewirkt hat und auswirkt, ist verständlich. Es tut mir aufrichtig leid für Sie, denn Ihr Uhrengeschäft war doch neben dem Liedergeschäft das, woran Sie auch hingen. Und es ist für den Menschen notwendig, dass er Arbeit, und womöglich gefreute Arbeit, hat, sonst kommt er zu leicht in trübe Gedanken hinein. Es ist wunderschön, dass Sie wieder Lieder aufschreiben können und dass Sie trotz aller Schwierigkeiten so freundlich an uns denken. Ich sende Ihnen beiliegend 100 Blatt mit Notenlinien und 100 Blatt ohne solche. Das wird ja zunächst reichen. Wenn Ihr Vorrat sich dem Ende nähert, so melden Sie es mir bitte, dann senden wir neue Zufuhr.

Dann noch eine Frage: Brauchen Sie Ihre Aufzeichnungen nach Abschrift durch uns wieder zurück, oder dürfen wir sie behalten und für uns verwerten?

b.w.

Ich hoffe, dass wir auch bald mit dem Druck eines Halbbandes der grossen wissenschaftlichen Ausgabe beginnen können, nachdem die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft einen Druckzuschuss gegeben hat. Sonst ist das Drucken jetzt wieder recht schwer. Die Kosten dafür und dann auch die Kosten für das Papier sind ungeheuer gestiegen, und die Verleger trauen sich kaum, ein Buch herauszugeben.

Nehmen Sie heute so vorlieb und lassen sich alles Gute, besonders auch für Ihre Gesundheit wünschen. Und vielen, vielen Dank dafür, dass Sie trotz aller Schwierigkeiten immer so freundlich an uns denken.

Herzliche Grüsse

von Ihrem

(127) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Geehrter Herr Professor! Windsheim 19./2. 51.

Besten Dank für Ihre lieben Zeilen vom 31./1., die ich mit der Papiersendung erhielt.

Heute bin ich mit den Abschriften fertig geworden und ich übersende Ihnen daher alles, was ich in letzter Zeit sammeln konnte. Wie Sie daraus ersehen, ist es nicht viel und ein Großteil davon ist nicht von mir aufgezeichnet. Aus dem Egerlande habe ich noch zahlreiche Kinderreime, 1930 aufgezeichnet, von denen ich nicht weiß, ob Sie dieselben schon haben.

Hoffentlich kann ich heuer im Frühling wieder in die Dörfer hinaus wandern und von dem Liedgut der Vertriebenen und der Einheimischen retten was noch möglich ist. Die Aufzeichnung brauche ich eigentlich nicht mehr; mir war das aber eine Kontrolle, weil ich dann die Blätter in meiner Sammlung auswechselte, so daß auf allen Ihr Zeichen ist.

Ich habe aber jetzt alles angemerkt, so daß eine Rücksendung nicht mehr notwendig ist.

Meine Vierzeiler=Sammlung aus dem Egerlande, die etwa 3-4000 umfaßte, ist ja leider in Eger geblieben, aber ich habe schon wieder etwa 1500 beisammen und hoffe, daß ich noch ebensoviel dazu bekomme.

Aus dem Südosten und Rußland sind jetzt keine Leute in der Gegend, so daß ich da nicht mehr viel erreichen werde.

Zu dem 7. Deutschen Volkskundetag in Jugenheim habe ich die Einladung wohl erhalten, kann aber leider nicht daran teilnehmen, weil mir das nötige Kleingeld dazu fehlt. Es ist halt immer etwas, was den Himmel hält. Erst keine Zeit, dann kein Geld.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(128) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

XX 26.2.1951

Professor Dr. John Meier

Wg.

Herrn

Uhrmacher A. Brosch

Windsheim /Mfr.

Lieber Herr Brosch!

Mit dem herzlichsten Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer Liedaufzeichnungen. Es ist wirklich zu freundlich von Ihnen, dass Sie so unermüdlich für uns sorgen. Hoffentlich bessert sich Ihre Gesundheit auch, so dass Sie wieder den alten Stand erreichen.
Mit herzlichem Gruss bin ich
Ihr sehr ergebener

(129) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 28./12. 51.
Leider kann ich Ihnen heuer sehr wenig senden, denn einesteils habe ich keine neuen Quellen entdecken können, andernteils muß ich viel Zeit für die „Egerländer Gmȧin" verwenden, die mich ja zu ihrem Liedwart gemacht hat und für die ich jetzt eine Abschrift sämtlicher Egerländer Volkslieder und Tänze mache.
Von den Liedern habe ich mir eine Abschrift gemacht, so daß Sie dieselben nicht zurücksenden brauchen.
Hoffentlich kann ich im nächsten Jahre wieder mehr aufzeichnen!
Frohes Neujahr und
Herzl. Gruss
A. Brosch.
Albert L. Brosch
Uhrmacher
Windsheim /Mfr.
Rothenburger Straße ~~161~~ 33

(130) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 2. Januar 52.
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim / Mfr.
Rothenburger Str. 33

Lieber Herr Brosch!
Vielen und herzlichen Dank für Ihre Sendung, durch die Sie uns sehr erfreut haben. Leider sagen Sie in Ihren begleitenden Zeilen nichts, wie es Ihnen geht und was Sie treiben, ob Ihre

Gesundheit gut ist und das Geschäft flutscht. Es würde uns freuen dies von unserm hochgeschätzten langjährigen Mitarbeiter zu hören. Hoffentlich aber bedeutet das Schweigen Gutes, und ich möchte Ihnen für das neue Jahr das Allerschönste wünschen, und vor allem Gesundheit und immer besseres Einleben in der neuen Umgebung.
Von mir ist nicht viel zu sagen, man wird älter und wenn man im 88. Lebensjahr steht, darf man nicht zu sehr klagen, wenn man bald hier und dort ein wenig gerupft wird, aber im Ganzen muss ich zufrieden sein und kann noch arbeiten.
Mit herzlichen Grüßen in alter Verbundenheit
Ihr

(131) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 29./12. 52.
Beiliegend sende ich Ihnen die Ausbeute des letzten Jahres. Es ist diesmal sehr wenig, da ich in der nächsten Umgebung von Windsheim nichts mehr fand und weitere Reisen nicht unternehmen konnte. Auch bin ich gesundheitlich nicht mehr so recht auf der Höhe.
Mein Geschäft habe ich schon lange aufgegeben, weil es ohne Kapital aussichtslos war und nach dem zweiten Schlaganfall, den ich erlitt, auch eine richtige Feinarbeit unmöglich wurde. Ich lebe jetzt von der Unterhaltshilfe und da kann man keine großen Sprünge machen.
Der „Bund der Egerländer Gmoin“ (Geislingen a.d. Steige) hat nun doch ein „Liederbuch der Egerländer“ herausgebracht, aber für Sie ist nicht viel Neues darin. Ich bin seit dem Vorjahre mit der Abschrift und der Zusammenstellung aller mir bekannten Egerländer Lieder beschäftigt. Ich will diese Sammlung dann dem Egerländer Archiv spenden.
Ich wünsche Ihnen ein „Glückliches Neujahr“ und verbleibe mit den besten Wünschen
Ihr
A. Brosch

(132) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 5.1.1953
Wg.
Herrn
Uhrmacher A. Brosch
Windsheim /Mfr.

Mein lieber Herr Brosch!

Herzlichen Dank für Ihr wertvolles Neujahrsgeschenk, das uns sehr gefreut hat. Es tut mir sehr leid, dass Ihre Gesundheit so wenig gut ist und Sie sich auch finanziell nur mühsam durchquälen müssen. Ja, die Zeiten sind nicht gerade gut für alte Leute, und die wertvolle Arbeit, die Sie Jahrzehnte hindurch geleistet haben und noch leisten, wird Ihnen nur wenig gedankt.
Ich bin jetzt auch ganz allein, da meine liebe Frau mir im Februar vorigen Jahres nach kurzer schwerer Krankheit durch einen sanften Tod entrissen wurde. Und so bleibt mir nichts als meine Arbeit.
Vielleicht geht diese noch 1 oder 2 Jahre weiter, dann wird es auch für mich ein Ende sein. Aber es wird Sie freuen, dass ich das Volksliedarchiv, für das Sie auch so viel getan haben, dem Lande Baden-Württemberg geschenkt habe mit der Verpflichtung, dass das Land das Archiv nach meinem Tode als selbstständiges und freies wissenschaftliches Forschungsinstitut weiterführt. Dadurch ist, soweit Menschen denken können, dafür gesorgt, dass die Arbeit unserer vielen Freunde und die eigene nicht verloren ist und weiterläuft. Auch meine sehr umfangreiche wissenschaftliche Privatbibliothek habe ich dem Archiv nach meinem Tode geschenkt. B.w.! [Schluss fehlt]

(133) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 27.2.1953
Wg.
Herrn
Uhrmacher A.L. Brosch
Windsheim /Mfr.

Lieber Herr Brosch!
Es tut mir aufrichtig leid, dass Sie mit Ihrer Gesundheit nicht ganz zuwege sind und sich finanziell auch mühsam durchschlagen müssen. Ich erlaube mir deshalb, als kleines Zeichen unseres Dankes für die so vielfache Unterstützung, die wir Ihnen zu danken haben, gleichzeitig den Betrag von DM 50,- - Ihnen zu übersenden, damit Sie sich dadurch eine kleine Erleichterung verschaffen können.
Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen
Ihr dankbarer

(134) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 4./3. 53.

Mit bestem Dank habe ich Ihre Überweisung erhalten und ich werde mich bemühen, im Sommer wieder neue Lieder ausfindig zu machen. In der nächsten Umgebung von Windsheim kann ich ja nicht mehr viel erreichen und so werde ich das Geld für größere Ausflüge benützen um wieder andere Sänger kennenzulernen.

Mit herzlichem Gruß

A. Brosch

(135) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. John Meier 7.3.1953

Wg.

Herrn Uhrmacher A.L. Brosch

Windsheim / Mfr.

Lieber Herr Brosch!

Vielen Dank für Ihre freundliche Karte, die mir Hoffnung macht, dass Sie in der guten Jahreszeit doch wieder einiges für uns aufzeichnen werden.

Ich möchte Sie noch bitten, uns die einliegende Quittung unterzeichnen zu wollen, die wir für unsere Rechnungen brauchen.

Mit freundlichen Grüßen, in alter Verbundenheit

Ihr

Anlage:

1 Quittung,

doppelt für einfach

gültig.

(136) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 11./3.53.

Anbei sende ich die Quittungen zurück und danke nochmals für die Überweisung.

Wenn Witterung und Gesundheitszustand es erlauben, so werde ich schon den Frühling zu Entdeckungsfahrten benützen; ob aber der Erfolg auch den Erwartungen entsprechen wird, läßt sich ja nicht voraussagen. So einfach, wie während der Kriegszeit in den Lagern, ist es ja nimmer, weil alles zerstreut ist und die Dorfgemeinschaften zerschlagen sind.

Etwas werde ich ja doch wieder erreichen!

Beste Grüße

A. Brosch

(137) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 9./1. 1954.

Rothenburger Straße

161 (181?)

An das „Deutsche Volkslied-Archiv“

Freiburg i. Br.

Beiliegend übersende ich Ihnen die Ausbeute d. J. 1953. Viel habe ich nicht mehr aufzeichnen können, weil ich ja die Umgebung von Windsheim ziemlich abgegrast habe.

Bei den Kinderreigen habe ich die Erkenntnis gewonnen, daß hier jedes Jahr neue auftauchen oder die alten verändert werden.

Da ich eine neue Anschrift nicht erhalten habe, so nehme ich an, daß die alte noch zutreffend ist.

Hochachtend

A. Brosch.

(138) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

12. Januar 54.

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Rotzhenburgerstrasse 33

Sehr geehrter Herr Brosch!

Ihr Päckchen mit den Aufzeichnungsergebnissen des vergangenen Jahres ist wohlbehalten im Volksliedarchiv angelangt, und ich danke Ihnen herzlich für die Sendung. Ich habe mich sehr über Ihre getreue Mitarbeit gefreut und darüber, daß Sie uns auch weiterhin die Früchte Ihrer Sammelarbeit zugute kommen lassen.

Lange habe ich nichts über Ihr persönliches Ergehen und über den Zustand Ihrer Gesundheit gehört und würde mich recht freuen, wenn Sie mir darüber einmal schreiben würden.

Hoffentlich erging es Ihnen im verflossenen Jahre erträglich, sowohl was Gesundheit wie Auskommen anlangt.
Das Volksliedarchiv befindet sich noch in den alten Räumen. Mein Chef hat ja alle Sammlungen einschließlich seiner umfänglichen Privatbibliothek dem Staate Baden-Württemberg vermacht, und der Staat, der die Schenkung angenommen hat, hat ausserdem das Haus Silberbachstr. 13 käuflich erworben, und es dem Archiv zur Verfügung gestellt. So können wir uns nunmehr viel besser ausdehnen, als das zuvor möglich gewesen war. Auch sonst geht die Arbeit in der alten Weise weiter, so sehr wir natürlich auch unsern Chef und seine leitende Hand vermissen.
Im kommenden Frühjahr, in der Woche nach Ostern, wird der Verband der Vereine für Volkskunde wiederum eine Tagung abhalten, und zwar diesmal in Celle, wo die Tagung durch Herrn Oberstudienrat Dr. Alpers aufs Beste vorbereitet wird. Wird man die Freude haben, Sie bei dieser Tagung wieder zu sehen?
Mit besten Grüßen, herzlichen Wünschen für Ihr Wohlergehen im neuen Jahr und nochmals schönsten Dank bin ich
Ihr ergebener

(139) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 25/2 54
Sehr geehrter Herr Dr. Seemann!
Ich habe hier in der städt. Volksbücherei ein kleines Heftchen von 14 Seiten gefunden u. zw. „Windsheimer Kinderlieder und Kinderspiele“ gesammelt von C. Großmann, Conrector in Windsheim mit 41 Kinderreimen. Großmann lebte Mitte des vorigen Jahrhunderts in Windsheim, daher dürfte die Sammlung aus den Jahren 1850-1869 stammen. Sollten Sie das Heft nicht kennen, so sende ich Ihnen gelegentlich Abschriften ein.
An meinen persönlichen Verhältnissen hat sich wenig geändert, da ja die Unterhaltshilfe noch immer nicht erhöht ist, trotzdem alles teurer geworden ist. Da ich jetzt sonst kein Einkommen habe, so kann ich ja auch nicht solche Reisen, wie z.B. nach Celle unternehmen, weil das für mich viel zu weit ist und die Bahnfahrt schon viel zu viel kostet. Gesundheitlich geht es mir verhältnismäßig gut.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(140) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. Erich Seemann 2. März 54.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim /Mfr.

Rothenburger Str. 33

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie herzlichen Dank, daß Sie mich auf das Heftchen Kinderlieder von C. Großmann hinweisen. Ich kenne es nicht, und wäre dankbar, wenn Sie mir gelegentlich eine Abschrift davon zugehen liessen, die wir gern honorieren. Haben Sie noch genügend Papier für die Abschriften, oder soll ich Ihnen wieder etwas schicken?

Es freut mich, daß Sie sich wenigstens gesundheitlich verhältnismäßig gut befinden, und ich wünsche von Herzen, daß Sie auch weiterhin sich einer guten Gesundheit und Arbeitskraft erfreuen dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr ergebener

(141) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 5./3. 54.

Als Antwort auf Ihren Brief vom 2./3. teile ich Ihnen mit, daß ich kein Papier mehr habe, alles schon längst verbraucht. Die Abschriften werde ich noch in nächster Zeit machen, da ich im Sommer doch wieder aufzeichnen will. In der Oberpfalz scheint sich jetzt doch etwas zu rühren, die Herren vom Nordgau wollen eine Sammlung von Volksliedern durchführen und haben auch mich um Mithilfe gebeten. Ich habe im Vorjahre beim Nordgautag in Weiden die Sache angeregt und heuer soll es angefangen werden. Was davon durch meine Hände geht, will ich ja auch Ihnen senden.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(142) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. Erich Seemann 9. März 1954.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim / Mfr.

Rothenburgerstrasse 33

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 5. ds. daß auch im bayerischen Nordgau die Volksliedsammlung wieder zu neuem Leben erweckt wird, freut mich sehr; ich wünsche guten Erfolg und danke Ihnen zugleich für Ihre liebenswürdige Zusage dem Archiv Abschriften Ihrer dortigen Ernte zugehen zu lassen.

Mit gleicher Post sende ich Ihnen Papier mit und ohne Notenlinien zum Aufzeichnen; haben Sie die Freundlichkeit uns einen Durchschlag zu machen, den wir behalten dürfen. Gleichzeitig gestatte ich mir hiermit für Ihre verschiedenfachen Bemühungen DM. 50.- zu überweisen und bitte die beiden einliegenden Quittungen nach Erhalt unterschrieben zurücksenden zu wollen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Anlagen

Einlieferungsschein 4110

Bitte sorgfältig aufbewahren

Freiburg (Breisgau)

* 110 09.3.54

Papier

Empfänger: Albert L. Brosch

Rothenburger Str. 33

Windsheim / Mfr.

(143) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 12./3. 54.

Besten Dank für die Überweisung und das Papier. Hoffentlich kann ich das Papier bald in Ihrem Sinne verbrauchen; aber ich fürchte, die Zeit des „großen Fischzuges“ ist für mich vorbei und ich setze keine allzu großen Erwartungen auf die Arbeit in der Oberpfalz. Was aber in meinen

Kräften steht, werde ich machen und ich werde angenehm überrascht sein, wenn die Oberpfälzer fleißig mitarbeiten.
Herzlichen Gruß
A. Brosch

(144) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 15./6. 54.
Besten Dank für die Übersendung Ihres Vortrages über das Leben und Wirken unseres unvergeßlichen H. Dr. John Meier. Ich habe denselben mit großem Interesse gelesen und daraus auch ersehen, daß der 6. Halbband der Balladen auch schon herausgekommen ist; da ich nun die ersten 5 Halbbände vom Volksliedarchiv erhielt, so glaube ich auch, daß ich den 6. zu einem ermäßigten Preis von dort erhalten werde. Die Abschriften von C. Großmann „Windsheimer Kinderlieder“ habe ich gemacht, auch schon wieder einige Neuaufzeichnungen, so daß heuer wieder etwas mehr zusammenkommen wird. In der Oberpfalz ist der „Arbeitskreis für das Volkslied“ gegründet worden und ich habe ihn mit aus der Taufe gehoben. Hoffentlich wird auch gearbeitet!
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(145) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

18. Juni 1954.
Professor Dr. Erich Seemann
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim
Rothenburgerstrasse 33

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 15. ds., die mir mitteilen, daß Sie erfreulicherweise weiterhin Erfolg mit Neuaufzeichnungen haben, und die Abschriften aus Großmann erledigt sind. Wir sehen gern der Übersendung dieses Materials entgegen.

Mit gleicher Post geht an Sie 1 Exemplar des 6. Halbbandes unseres Volksliedwerkes ab, als eine kleine Gegengabe für die Unterstützung, die Sie in so einsatzbereiter Weise unserm Archiv angedeihen lassen.
Mit freundlichem Gruß bin ich
Ihr ergebener

(146) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch
12 f
Herrn A.L. Brosch, Uhrmacher, Windsheim (Mittelfranken)
Freiburg i. Br., den 29.6.1954

Sehr geehrter Herr Brosch,
schon vor längerer Zeit sandten Sie uns Abschriften aus dem handschriftl. Liederbuch von Höfen-Käferbach. Sie schrieben uns dazu im August 1946, dass Sie versuchen wollten, die Melodien zu diesen Liedern zu bekommen. Ich habe deshalb vorläufig keine Abschrift der besagten Einsendung fertigen lassen, möchte aber jetzt anfragen, ob überhaupt noch damit zu rechnen ist, die Melodien zu erheben. Wenn nicht, lasse ich Abschriften herstellen und frage zugleich an, ob Sie für Ihren Gebrauch Durchschläge haben wollen.
Mit freundlichen Grüssen bin ich
Ihr ergebener

(147) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg
Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 30./6.54.
Besten Dank für die Übersendung des 2. Halbbandes; ich habe jetzt die 3 Bände vollständig. Von den in diesem Halbband behandelten Balladen habe ich keine einzige in meinen Aufzeichnungen, trotzdem habe ich das Werk mit großem Interesse gelesen und es hat mich auch gefreut, daß Sie meine Arbeit auch im Vorwort erwähnten. Am Jahresende erhalten Sie von mir wieder die Ausbeute des Jahres – meistens Sachen aus Mittelfranken. So leicht, wie während des Krieges – geht jetzt das Aufzeichnen nimmer und ich gehe oft vergeblich zu Leuten, wo ich bestimmt auf Erfolg rechnete. Aber etwas kommt doch immer wieder zusammen.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(148) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 8./7.54.

Leider muß ich Ihnen mitteilen, daß die Weisen zu der Liederhandschrift „Höfen-Käferbach“ nicht aufzeichnen konnte. Jede Umfrage dort war vergebens. Zu einzelnen Liedern habe ich ja hier die Weisen erhalten, jedoch ist die Entfernung Windsheim-Käferbach zu groß um annehmen zu können, daß in Höfen oder Käferbach das Lied zur gleichen Weise gesungen wurde, wie in Windsheim.

Durchschläge brauche ich nicht.

Herzlicher Gruß

A. Brosch

(149) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 15./10. 54.

Beiliegend sende ich Ihnen meine Aufzeichnungen. Ich glaube nicht, daß ich heuer noch viel machen kann, denn jetzt ist endlich das Wetter schön und in den Dörfern ist niemand zu Hause und später sind die Wege bei Matschwetter wieder ungangbar. Ich muß ja doch immer weiter gehen, um etwas zu erreichen. Im Steigerwald wäre bestimmt noch was zu holen und ich will im nächsten Jahre dort mehr nachforschen. Die Abschriften der Kinderlieder von C. Großmann aus Windsheim (1850-1860) liegen bei. Viele Lieder habe ich nicht mehr vollständig erhalten können, aber vielleicht kann ich später wieder etwas ergänzen. Von den Kunstliedern aus dem Böhmerwalde „`s Herzgspia(r)“ und „Da Leitumm*ȧñ*“ habe ich Abschrift des Originales und wenn sie dieselben zum Vergleiche brauchen, so bitte mir dies mitzuteilen.

Besonders interessiert hat mich die Mordgeschichte aus dem Böhmerwald und das Lied „Als ich noch im Flügelkleid“, weil es ja zu dem hier weitverbreiteten Kindereigen „Als ich in die Knicke-knacke=Oberschule ging“ oder „Als ich in die dritte Klasse“ oder „Als ich noch mit Spitzenkleidern“ wohl das Vorbild war. Sollte das nicht auf ein älteres Kunstlied zurückgehen? Gesundheitlich geht es mir jetzt wieder einigermaßen gut und ich hoffe, daß es weiter so bleibt, damit ich noch viel aufzeichnen kann. Es wird ja doch für mich immer schwieriger neue Lieder zu finden. Von der Oberpfalz höre ich nichts, hoffentlich schläft die Sache nicht ein. Die Aufzeichner arbeiten doch meistens für den Rundfunk und damit für sich und wollen mit ihren Liedern nicht herausrücken.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(150) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

18. Oktober 1954.

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim / Mfr.

Rothenburgerstr.

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie herzlichen Dank, daß Sie uns wieder mit einer Anzahl Aufzeichnungen erfreut haben. Eine besondere Freude war es mir zu hören, daß es Ihnen gesundheitlich wieder besser geht und ich will nur wünschen, daß Ihnen auch weiterhin Gesundheit und frohe Leistungsfähigkeit bewahrt bleiben.

Wenn Sie mir von den beiden Böhmerwälder Kunstliedern noch die Originale senden könnten, wäre ich dankbar; es ist „s Hergspia“ und „De Leitumman“.

Sie haben recht, daß „Als ich noch im Flügelkleide“ ein älteres Kunstlied ist. Es gibt allerdings zwei Kunstlieder, die mit dieser Zeile beginnen, im übrigen jedoch verschieden sind: ein sechszeiliges Lied, von dem Sie eine Fassung bei Wustmann, Als der Großvater die Großmutter nahm, 5. Aufl. S. 390 ff. unter dem Titel: „Lina“ lesen können, sowie ein Lied aus 8 bzw. 4-Zeilern, das von einer Gymnasiasten-Liebe handelt und schildert wie der Gymnasiast, nachdem er die Universität Heidelberg bezogen hat, seinem Mädel untreu wird.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

bin ich

Ihr

(151) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 25./10. 54.

Beiliegend sende ich Ihnen die gewünschten beiden Abschriften, sowie ein drittes Lied vom gleichen Dichter, aber einem anderen Komponisten. Ich glaube Karl Bruckdorfer ist ein Bruder von Fritz Bruckdorfer. Dieses Lied habe ich deshalb auch mitgesandt, weil ich im „Hoam“ eine Aufzeichnung aus Chrobold fand. Der Text ist ja mundartlich verändert, die Weise etwas vereinfacht. Hilgart stammt aus dem „oberen Wald“ (Eisenstein) während Chrobold schon donaubayrische Mundart hat.

Wegen des Liedes „Als ich noch im Flügelkleide“ will ich in der weiteren Umgebung noch nachforschen, wie weit es als Kinderreigen verbreitet ist. Hier ist es im Vorjahre aufgetaucht und wird heute noch in allen Dörfern der Umgebung gespielt.
Wegen des Heftchens von C. Großmann habe ich noch nachgeforscht und herausgefunden, daß Heinrich Carl Großmann vom 30./9.1859 bis 12./11.1865 Conrektor in Windsheim war.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(152) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

6. April 1955
Professor Dr. Erich Seemann
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim /Mfr.
Rothenburgerstrasse 33
Sehr geehrter Herr Brosch!
Herr Konrad Scheierling aus Pähl (Obb.) hat bei Heimatvertriebenen aus dem Osten hunderte von Volksliedern nach Text und Melodie aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen sind gut und zuverlässig. Er hat aus seinen Sammlungen eine Auswahl für ein Liederheft zusammengestellt, das im Bärenreiter-Verlag erscheinen wird. Wir haben das Liederheft im Deutschen Volksliedarchiv mit ihm durchgesprochen, und Herr Scheierling hat zugleich sich in unserm handschriftlichen Material nach Aufzeichnungen aus dem deutschen Osten umgesehen. Sein Wunsch ist, in sein Liederbuch auch einige Ihrer Aufzeichnungen (ich zähle im ganzen 13) ergänzend aufzunehmen. In einem Register wird Lied um Lied nach seiner Herkunft bezeichnet, und dabei auch jeweils Vorsänger und Aufzeichner genannt. Ich denke, damit ist jeglicher Form genügt, doch möchte ich nicht versäumen, zugleich auch im Namen von Herrn Scheierling, Sie, sehr geehrter Herr Brosch, um Ihre freundliche Einwilligung zu bitten, bevor das Heft in Druck geht. Ich nehme an, daß es Ihnen, der Sie so unendlich viel für das Volkslied getan haben, doch auch eine Freude sein wird, wenn einige Ihrer Aufzeichnungen auf diese Weise wieder in Umlauf kommen und viele Heimatvertriebene in Erinnerung an ihre alte Heimat und deren Volksgüter, beglücken werden.
Nehmen Sie mit diesen Zeilen zugleich meine besten Wünsche für ein frohes und gesegnetes Osterfest entgegen.

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr ergebener

(153) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 13./4.55.
Besten Dank für Ihren w. Brief vom 6./4. Es freut mich selbstverständlich, wenn Herr Scheierling auch einige meiner Aufzeichnungen in sein Liederbuch aufnimmt, nur wünsche ich auch, daß ich ein Exemplar von ihm erhalte, denn zum Bücherkaufen bleibt mir jetzt nichts übrig. Das ist ja die verwünschte Geschichte, daß ich jetzt wohl viel Zeit, aber kein Geld zu weiteren Reisen habe um Lieder aufzeichnen zu können, denn in Windsheim und Umgebung finde ich ja doch nicht mehr viel. Im Vorjahr war ich einigemale im Steigerwald und ich glaube, dort wäre noch manches zu finden. Jetzt bin ich auch ziemlich gesund und übe mit den sudd. Kindern heimatliche Volkslieder ein – leider kennen die meisten keine Mundart mehr. Voriges Jahr konnte ich auch ein „Jubileum“ feiern – 1904 schrieb ich in Oberplan die ersten Volkslieder auf.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

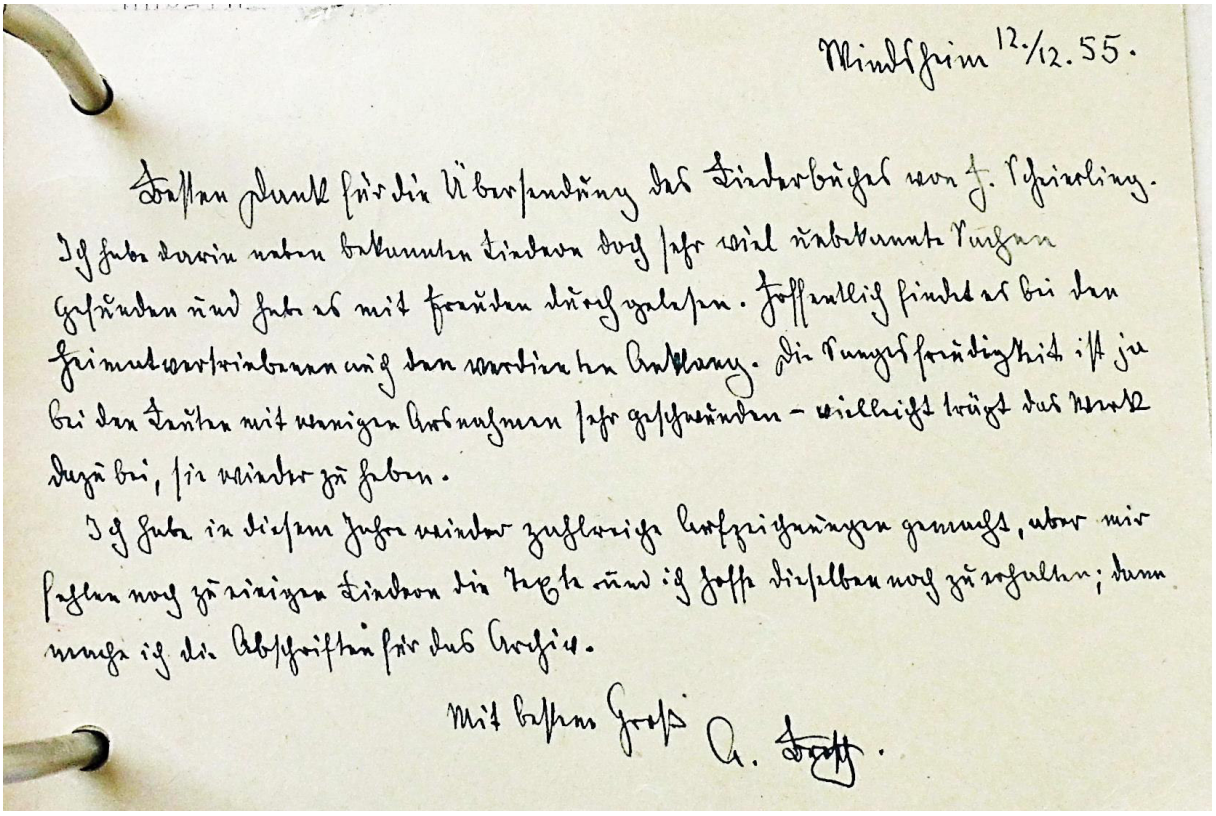
(154) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

18. April 1955.
Professor Dr. Erich Seemann
F.
Herrn
Albert Brosch
Windsheim /Mfr.
Rothenburgerstrasse

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 13. Selbstverständlich erhalten Sie ein Exemplar der Sammlung von Herrn Scheierling, sobald dieselbe vorliegt. Ich habe das bereits mit ihm ausgemacht.
Sehr erfreut bin ich zu hören, daß es Ihnen gesundheitlich wieder zufriedenstellend geht. Zu Ihrem „Jubiläum“ meine herzlichen Glückwünsche! Sie haben in einem halben Jahrhundert unendlich viel für das Volkslied getan und dürfen mit Stolz und Befriedigung auf diese Arbeit

zurück blicken. Sie schreiben mir, daß Sie im Steigerwald voraussichtlich noch interessante Funde machen können. Wenn ich Ihnen als Unkostenbeitrag DM. 60.- überweisen würde, wäre es Ihnen dann möglich die Sammelfahrt zu unternehmen? Es wäre natürlich gut, wenn Sie die nötigen Beziehungen zuvor schriftlich anknüpfen und so die eigentliche Aufsammlung sorgfältig vorbereiten würden. Ich sehe also Ihrer Stellungnahme [Schluss fehlt]

(155) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg


Windsheim 12./12. 55.

Besten Dank für die Übersendung des Liederbuches von H. Scheierling. Ich habe darin neben bekannten Liedern doch sehr viel unbekannte Sachen gefunden und habe es mit Freuden durchgelesen. Hoffentlich findet es bei den Heimatvertriebenen auch den verdienten Anklang. Die Sangesfreudigkeit ist ja bei den Leuten mit wenigen Ausnahmen sehr geschwunden – vielleicht trägt das Werk dazu bei; sie wieder zu heben.

Ich habe in diesem Jahr wieder zahlreiche Aufzeichnungen gemacht, aber mir fehlen noch zu einigen Liedern die Texte und ich hoffe dieselben noch zu erhalten; dann mache ich die Abschriften für das Archiv.

Mit bestem Gruß

A. Brosch.

(156) Aufzeichnungsliste des Deutschen Volksliedarchiv Freiburg

Eigene Aufzeichnungen:

Egerland:	537	Lieder,	davon	451	mit	Melodie
Böhmen:	341	"	"	103	"	"
Zips:	54	"	"	39	"	"
Ungarn:	51	"	"	48	"	"
Slawonien:	112	"	"	64	"	"
Bätschka:	23	"	"	21	"	"
Dobrudscha:	7	"	"	7	"	"
Buchenland:	246	"	"	147	"	"
Galizien:	331	"	"	286	"	"
Bessarabien:	627	"	"	502	"	"
Ukraine:	596	"	"	522	"	"
Kaukasus:	17	"	"	16	"	"
Krim:	2	"	"	2	"	"
Wolga:	16	"	"	16	"	"
Sibirien:	7	"	"	7	"	"
Weißrußland:	5	"	"	5	"	"
Litauen:	8	"	"	8	"	"
Mittelfranken:	322	"	"	133	"	"
Unterfranken:	5	"	"	–	"	"
	3307	"	"	2377	"	"

Mit anderen Helfern zusammen sandte Brosch aus der Tschechoslowakei (keine nähere Bezeichnung) noch 303 Lieder ein, von denen 162 eine Melodie haben.

(157) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 16. Januar 56.

Professor Dr. Erich Seemann

Sehr verehrter, lieber Herr Brosch!

Sie feiern heute Ihren 70. Geburtstag in aller Öffentlichkeit, und viele Freunde und Verehrer sind in München zusammengeströmt, um Ihnen Glück zu wünschen und mit Ihnen zu feiern.

Es tut mir herzlich leid, daß ich mich nicht zu dieser Schar gesellen und Ihnen in persönlicher Anwesenheit meine Glückwünsche aussprechen kann, anstatt mich mit der Ansprache im „Egerländer“ und diesen wenigen Zeilen begnügen zu müssen. Aber seitdem ich mir einen Hüftgelenksbruch zugezogen habe, ist meine körperliche Leistungsfähigkeit angeschlagen, und ich muß auf manches verzichten. So bitte ich Sie, mein Fernbleiben freundlichst entschuldigen und meine nochmaligen Glückwünsche für Ihr Wohlergehen und den herzlichsten Dank für Ihre unermüdlichen Bemühungen um das Volkslied auf diesem brieflichen Wege entgegennehmen zu wollen. Ich werde sie noch mit einer kleinen Geburtstagssendung nach Windsheim bekräftigen.

Herzlichst

Ihr

(158) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 27./1. 56.

Besten Dank für Ihren w. Brief, für Ihren schönen Aufsatz im „Egerländer“, sowie für die Geldspende!

Über die Feiertage (Weihnachten bis nach Neujahr) war ich krank und konnte daher noch keine Abschriften machen; sobald ich wieder etwas Zeit habe, werde ich dies nachholen. Zu einigen Liedern habe ich noch keinen vollständigen Text.

In München war ich sprachlos. Das hätt ich mir nie gedacht, daß meine bescheidene Arbeit so hoch bewertet würde. Nach der Rede von Univ. Prof. Dr. Basler würde man meinen, daß ich ein fehlerfreier idealer Mensch sei, der Ungeheures geleistet hat.

Ich war manchmal in Zweifel, ob das auch „ich“ bin, von dem da gesprochen wurde. Mir war alles so peinlich, weil ich ja am liebsten unbemerkt von der Öffentlichkeit arbeite und kein Aufsehen erregen will. Mir macht das Aufzeichnen von Volksliedern große Freude und was einem Menschen Freude macht, ist keine Arbeit. Einen Ansporn brauchen junge Leute, bei mir ist ja so etwas zwecklos. Bei dem elenden Winterwetter kann ich auch nirgends hinfahren und muß warten, bis entweder Frostwetter oder der Frühling kommt.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(159) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. Erich Seemann 2. März 56.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Rothenburgerstr.

Sehr geehrter Herr Brosch!

Sie hatten die Freundlichkeit uns im Oktober 1954 eine Anzahl Neuaufzeichnungen zugehen zu lassen. Wir haben sie abgeschrieben und unsern Beständen eingeordnet. Sie erhalten mit

diesem Paket Ihre Originale wieder zurück, nachdem wir auf ihnen unsere Signaturen vermerkt haben.
Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr ergebener
Anlagen

(160) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 8./3. 56.

Das Päckchen mit den Liedabschriften habe ich dankend erhalten. Anbei sende ich Ihnen die Ausbeute der letzten Zeit, durch die Kälteperiode etwas verspätet. Ich habe mich bemüht, die verschiedenen Aufzeichnungen anderer Sammler zur Abschrift zu erhalten; manchmal mit Erfolg, manchmal mit schroffer Abweisung. Neben Aufzeichnungen von mir, habe ich folgende Sammler mit Erfolg bearbeitet:

1.) Ernst Knoth, Oberlehrer, früher in Riegelstein, jetzt in Erdmannsreuth bei Pegnitz. Die Aufzeichnungen waren sehr mangelhaft, der Takt nicht einmal bei einfachen Vierzeilern richtig. Ich habe viel davon verbessert, aber bei den Tänzen geht das nicht so einfach, wenn man sie nicht hört. Er hat mir seine Sammlung nur unter der Bedingung überlassen, daß ich keinen weiteren Gebrauch davon mache; nur für wissenschaftliche Zwecke; dabei ist er sehr stolz auf seine Tätigkeit.

2.) Emil Hoffmann, Rektor, Hersbruck, eine Sammlung von Tänzen mit und ohne Text. Takt hier gewissenhaft genau. Einige wird er wohl wo abgeschrieben haben, weil ich gleiche bei Böhm, Mainfranken, gefunden habe.

3.) Frl. Marta Rittner, Nabburg, Landwirtschaftsamt, sammelt Tänze und leitet mehrere Volkstanzgruppen. Ich werde trachten, den Rest ihrer Tänze noch zu erhalten.

4.) Durch Vermittlung von Herrn Wetzer, Museumsleiter in Hersbruck habe ich auch eine Liederhandschrift des Ehepaares Rösel, Leutenbach bei Hersbruck erhalten. Nur Texte.

Einige der Aufzeichnungen aus Windsheim und Habelsee sind von der gleichen Sängerin; die Frau Babette Wirsching ist wohl in Habelsee aufgewachsen, ihr Vater kam jedoch später als Stadtschäfer nach Windsheim. Ähnlich liegt die Sache bei dem Ehepaar Hautmann, das von Eger nach Haid bei Tachau übersiedelte. Ich frage ja immer, woher das Lied stammt.

Hoffentlich kommt der Frühling bald, daß ich wieder hinaus kann!

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(161) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 12./3. 56.

Meine Sendung werden Sie ja inzwischen erhalten haben; in dem beiliegenden Brief habe ich aber etwas vergessen zu schreiben:

Eine deutsche Frau, die schon lange in U.S.A. wohnt, hat offenbar Heimweh, weil sie von mir schon öfters Heimat=und Volkslieder verlangt. In ihrem letzten Brief bittet sie mich aber um ein Lied, welches ich selbst nirgends gehört habe u. zw. „Gefangen in maurischer Wüste“ (Die Schwalben). Ich fand es in meiner Bücherei nur Heeger-Wüst II 357, aber mit anderem Text und ohne Weise. Die Frau stammt aus Bayreuth und sie schrieb mir die 1. Str., welche sie noch in Erinnerung hat (sie sang es in ihrer Jugendzeit):

Gefangen in maurischer Wüste
Sitzt einsam ein Fremdlegionär;
Die Schwalben, sie ziehen nach Norden,
doch er sieht seine Heimat nicht mehr
Teure Schwalben auf Frankreichs grüne Auen
Bringt mir den Gruß aus fernem Heimatland
Bringt mir den Gruß die deutsche Flur zu scheuen! (?!)

Sollten Sie also die fränkische Fassung dieses Liedes haben, so möchte ich Sie bitten, mir dieselbe samt Weise zu senden.

Mit bestem Gruß

A. Brosch.

(162) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. Erich Seemann 14. März 1956.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim /Mfr.

Rothenburgerstr. 33

Sehr geehrter Herr Brosch!

Das Päckchen mit den Liedern habe ich erhalten und ich danke Ihnen herzlich! Ich habe die Sendung sofort durchgearbeitet und gebe sie zur Abschrift; dabei freute ich mich zu sehen, daß doch ganz hübsche und wertvolle Aufzeichnungen sich darunter befinden.

Heute erhielt ich auch Ihren zweiten Brief vom 12.ds. und sende Ihnen in der Einlage eine Abschrift unserer Nummer A 163 333. Wir haben das Lied aus den verschiedensten Gegenden; die übersandte Nummer ist allerdings die einzige, die wir aus dem fränkischen Teil Bayerns besitzen. Das Lied hat keinen sehr festen Wortlaut, auch scheint mir, daß die Frau, die es Ihnen vorsang, den Text nicht mehr sehr sicher in Erinnerung hatte. Aus Heeger-Wüst ersehen Sie, daß dem Lied ein französisches Gedicht von Béranger zugrunde liegt; m.W. ist bis jetzt noch nicht festgestellt worden, wer die deutsche Übertragung verfasst hat.
Auch hier sehnen wir uns nach dem Frühling; trotzdem wir nun schon Mitte März haben, steigt das Thermometer kaum über den Gefrierpunkt.
Mit herzlichen Grüßen bin ich
Ihr

(163) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 24./3. 56

Ihren w. Brief vom 14./3. habe ich mit besten Dank erhalten. Das beigelegte Lied wird wohl auch die richtige fränk. Aufzeichnung sein und wird der Deutschamerikanerin auch entsprechen. Ich danke Ihnen herzlich dafür. Von mir wird ja viel verlangt, auch lächerliche Ansinnen werden an mich gestellt, aber dieser deutschen Frau muß ich von Zeit zu Zeit Lieder senden, die sie in ihrer Jugend sang und sie schickt mir jedesmal 5 Dollar mit. Ich bin noch im Endkampf mit einer Grippe, die mich einige Tage mit hohem Fieber (40°) ans Bett fesselte. Aber jetzt kann ich schon aufstehen und auch etwas schreiben.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(164) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Deutsches Volksliedarchiv Freiburg i.B., 26.7.56.
Prof. Dr. E. Seemann Silberbachstr. 13
Herrn Albert L. Brosch, Windsheim / Mfr.

Lieber Herr Brosch!
Das ist ja sehr erfreulich zu hören, daß Sie wieder dazu gekommen sind eine größere Anzahl Lieder und Tänze aufzuschreiben. Mit gleicher Post geht an Sie ein Paket mit Papier (mit und ohne Notenlinien) ab.
Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen
bin ich

Ihr ergebener

Für Prof. Seemann [Unterschriftskürzel]

(165) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 8./1. 57.

Beiliegend sende ich Ihnen die Ausbeute des Jahres 1956. Diesmal habe ich mich an verschiedene Landsleute gewandt und so ihre Aufzeichnungen erhalten. Besonders wertvolle Sachen sind ja nicht darunter, aber viel ist ja nicht mehr zu finden.

Vielleicht gelingt es heuer besser!

Mit besten Grüßen

Ihr A. Brosch.

(166) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. Erich Seemann 14. Januar 57.

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim /Mfr.

Rothenburgerstr.

Sehr geehrter Herr Brosch!

Ihre Sendung mit Aufzeichnungen des Jahres 1956 habe ich dieser Tage erhalten, und ich möchte Ihnen von Herzen dafür danken, daß Sie wiederum in so freundlicher Weise für die Mehrung unserer Schätze besorgt gewesen sind.

In dem Begleitzeilen berichten Sie nichts über Ihr persönliches Ergehen; ich hoffe, daß es immer zufriedenstellend gewesen ist und wünsche von Herzen, daß Ihnen auch im neuen Jahr Ihre Gesundheit und Arbeitskraft erhalten bleibe und es sich für Sie freundlich gestalte.

Darf ich Ihnen für Ihre Bemühungen einen Betrag von DM. 50.- überweisen? Ich lege Ihnen eine dreifach für einfach gültige Quittung bei und bitte, daß Sie sie unterzeichnet zurücksenden. Ich werde dann für die Auszahlung des Betrages besorgt sein.

Vielleicht interessiert Sie noch, daß wir zurzeit über den Korrekturen des 7. Halbbandes unseres Volksliedwerkes sitzen, sodaß zu hoffen ist, daß wir in einigen Monaten einen neuen Band werden vorlegen können.

Mit den besten Wünschen und freundlichen Grüßen bin ich

Ihr ergebener

Quittung

Dreifach für einfach gültig

Vom Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg i.Br. DM 50.- Fünfzig DM.- für Abschriften von gesammelten Volksliedern und Erstattung von Auslagen für weitere Aufsammlung erhalten zu haben, bescheinigt hierdurch

Windsheim, den 16. Januar 1957

Albert Brosch [Unterschrift]

Bankkonto:

Sachlich richtig und festgestellt

Deutsches Volksliedarchiv

E. Seemann [Unterschrift]

(167) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 16./~~12~~. 57.

16.I.57

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann!

Besten Dank für Ihren w. Brief und im Voraus auch für die Überweisung.

Über mein Ergehen ist ja nicht viel zu sagen: Ganzen Sommer war ich gesund und schimpfte über das elende Wetter, weil hier die Wege grundlos werden; in dieser Gipslandschaft ist nur bei ganz trockenem Wetter zu wandern. Weihnachten und Neujahr brachte ich, einer leichten Erkrankung wegen, zu Hause zu. Jetzt geht es mir schon wieder etwas besser.

Ein Aufruf im „Hoam“ an die Böhmerwäldler hatte doch einigen Erfolg, da ich ja zahlreiche Kinderlieder und =reime erhielt. Eine neuerliche Sendung habe ich erst heute erhalten.

Natürlich freut es mich sehr, daß der 7. Halbband im Laufe dieses Jahres herauskommen wird.

Mit bestem Gruß

Ihr A. Brosch.

(168) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 27./11. 57.

Rothenburger Str.

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann!

Beiliegend sende ich Ihnen die Ausbeute dieses Jahres. Da ich gesundheitlich nicht auf der Höhe bin, wird heuer nicht mehr viel herausschauen. Wie Sie sehen, sind die meisten Sachen gar nicht von mir selbst.
Mein Papiervorrat geht auch dem Ende zu und ich ersuche Sie daher, mir wieder etwas zu senden.
Vor einigen Tagen war ich in Steinach (Kr. Rothenburg o.T.) und habe dort etwa 30 Lieder gehört, die ich nach Neujahr aufzeichnen werde. Ich kann immer nur wenige auf einmal aufschreiben, weil die Bauern nur abends Zeit haben, muß daher öfters hinfahren.
Mit den besten Grüßen
Ihr A. Brosch.
(169) Einlieferungsschein 1229 04.12.
Empfänger: Albert L: Brosch
Rothenburger
In Windsheim

(170) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 4. Dezember 57.
Professor Dr. Erich Seemann
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim
Rothenburger Str.

Sehr geehrter Herr Brosch!
Haben Sie vielen herzlichen Dank für die übersandten Lieder! So sehr ich mich darüber gefreut habe, daß Sie unentwegt an uns denken und uns neue Aufzeichnungen zusenden, so leid tat es mir auch zu hören, daß Sie gesundheitlich sich nicht auf der Höhe fühlen.
Beifolgend sende ich Ihnen 200 Blatt Konzeptpapier ohne und 200 Blatt mit Notenlinien. Ich lege ferner noch bei Ihre vorhergehenden Einsendungen, die wir uns abgeschrieben haben. Sie finden auf den zurückgesandten Blättern unsere Signaturen.
Sollten Sie unerwarteter Weise doch noch irgend wann auf gute Sänger stoßen, so unterrichten Sie mich bitte. Vielleicht liesse es sich dann einrichten, daß einer meiner Assistenten mit einem

Aufnahmegerät an dessen Wohnort führe; allerdings müsste sich die Reise dann schon irgendwie lohnen.
Mit herzlichen Grüssen und besten Wünschen für Ihre Gesundheit verbleibe ich
Ihr

(171) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 19. Februar 58.
Professor Dr. Erich Seemann
F.
Herrn
Albert L. Brosch
Windsheim
Rothenburgerstr.

Sehr geehrter Herr Brosch!
In einem Heft Weihnachtslieder, das Frau Dr. Abel-Struth im Verlag Schott zu veröffentlichen gedenkt, möchte sie auch das Lied Potztausend, potztausend! Is dös a Getümmel…. bringen. Sie hatten es seinerzeit uns eingesandt; Gewährsmann ist Rudolf Schücker 1932 in Haid bei Tachau; (unsere Nummer A 184 038). Ich frage an, ob Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind.
Mit gleicher Post sende ich Ihnen als Drucksache den 7. Halbband unseres Volksliedwerks zu und danke Ihnen zugleich für die vielfache freundliche Unterstützung, die Sie dem Archiv gewährt haben.
Hoffentlich treffen Sie diese Zeilen bei guter Gesundheit.
Seien Sie bestens gegrüßt von Ihrem

(172) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 23./2.58.
Mit bestem Dank habe ich den 7. Halbband des Volksliederwerks erhalten. Ich freue mich immer, wenn ich wieder etwas Neues erhalte – da kann ich mich wieder lange damit unterhalten. Selbstverständlich habe ich nichts dagegen, wenn die von mir aufgezeichneten Lieder durch Druck wieder in das Volk zurückgehen, Ich bemühe mich in der Landsmannschaft unsere Lieder lebendig zu erhalten.
Mit den besten Grüßen

A. Brosch.

(173) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 30. September 58

Prof. Dr. Erich Seemann

Herrn

Albert Brosch

Windsheim

Rothenburgerstraße

Sehr geehrter Herr BROSCH!

Sie erhalten hier einen Teil Ihrer Aufzeichnungen zurück, nachdem wir sie abgeschrieben haben. Die Signaturen bewegen sich zwischen A 195519 und A 195876 sowie zwischen D 901 und D 996.

Haben Sie nochmals herzlichen Dank für Ihre getreue Mitarbeit, die uns so viel Schönes und Wertvolles beschert. Möge dieses Päckchen Sie bei guter Gesundheit antreffen.

Alle guten Wünsche und herzliche Grüße

Von Ihrem ergebenen

(174) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Seemann! Windsheim 18./11. 59.

Mit bestem Dank habe ich die Sendung mit dem Halbband und den Aufzeichnungen erhalten. Bei der flüchtigen Durchsicht dieses habe ich bemerkt, daß einige aus Marienfeld (einer Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr) irrtümlich mit dem Stempel „Böhmen“ versehen waren. Leider kann ich Ihre A- Nummer nicht angeben, weil die ganzen Aufzeichnungen spurlos verschwunden sind und wahrscheinlich unter das Altpapier geraten sind; bei mir war nämlich ein heilloses Durcheinander, weil ich in eine neue Wohnung übersiedelt bin. Meine neue Anschrift lautet: Windsheim /Mfr. Oberntiefer-Str. 19.

Wenn ich wieder etwas in Ordnung bin, sende ich Ihnen die letzten Aufzeichnungen.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch

(175) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 6. November 59.

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim /Mfranken

Rothenburgerstr.

Lieber Herr Brosch!

In letzter Zeit ist ein neuer Halbband des Deutschen Volksliedwerkes erschienen, da möchte ich auch Ihnen ein Exemplar als unserm getreuen Mitarbeiter senden! Hoffentlich macht er Ihnen Freude.

Ich lege dem Päckchen eine Anzahl Aufzeichnungen von Ihnen bei, die wir abgeschrieben haben. Unsere Signaturen habe ich auf die Blätter schreiben lassen.

Wenn ich mich recht entsinne, so hatten Sie einmal die Absicht, Lieder auch im Steigerwalde aufzuzeichnen. Sind Sie der Sache einmal nachgegangen und haben sich einen Überblick darüber verschafft, ob dort noch etwas zu holen wäre und an wen man sich wenden könnte?

Wie geht es Ihnen denn gesundheitlich? Ich habe lange nichts von Ihnen gehört. Nehmen Sie meine besten Wünsche für Ihr Wohlergehen und seinen Sie herzlichst gegrüßt von

Ihrem

(176) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann! Windsheim 16./5. 60

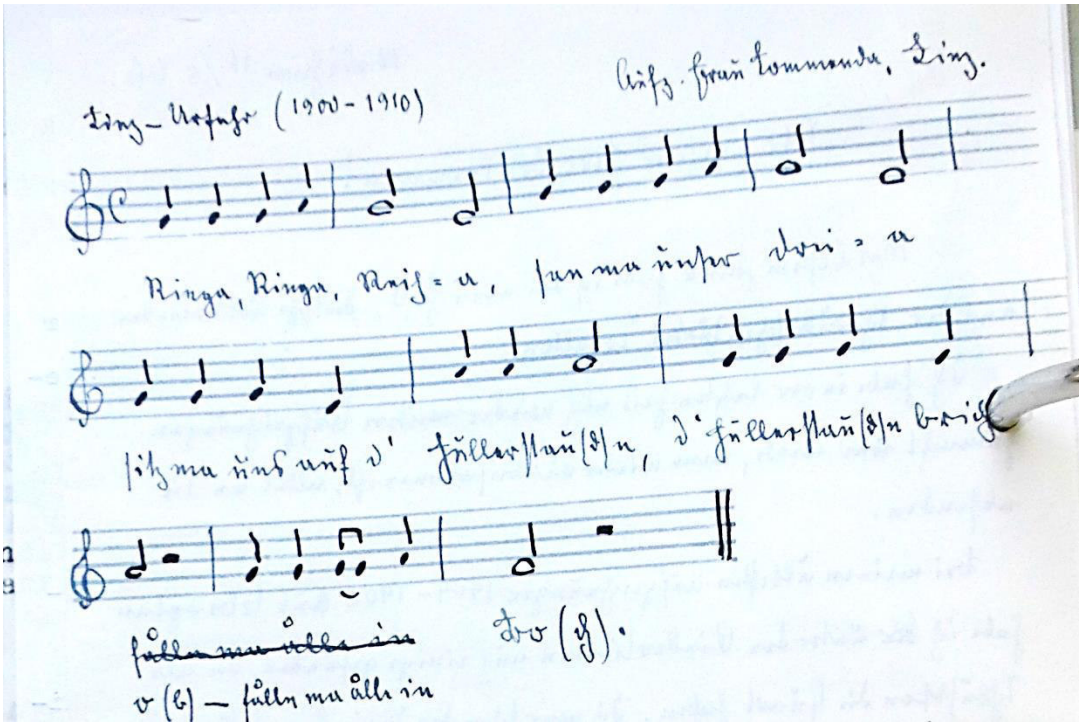
Mit bestem Dank habe ich das neue Heft „Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei“ erhalten.

Ich habe in der letzten Zeit auch wieder weitere Aufzeichnungen gemacht und werde, wenn wieder viel beisammen ist, alles an Sie absenden.

Bei meinen ältesten Aufzeichnungen 1904-1908 aus Oberplan habe ich unter den Kinderliedern auch einige gefunden, die als Schlußton die Quart haben. Ich war schon der Meinung, daß das ein Irrtum von mir sei und habe auch leider öfters die Terz eingesetzt; eine Aussprache mit Dr. Milz belehrte mich aber, daß ich seinerzeit ganz richtig gehört habe: das primitive Kinderlied hat im südl. Böhmerwald meistens die Quart als Schlußton. Ich lege nun einige dieser Lieder

bei und möchte gerne erfahren, ob auch anderwärts ähnliche Weisen mit diesem Schluß vorkommen.

Durch Dr. Franz Krautwurst, Erlangen, der sich sehr für diese Sache interessiert, habe ich erfahren, daß im Nied. Österreich (Klier) dieser Schluß unbekannt ist, aber Hofrat Commenda, Linz, sandte eine Aufzeichnung aus Linz-Urfahr von seiner Frau aus den Jahren 1900-1910, welche ich umseitig wiedergebe:

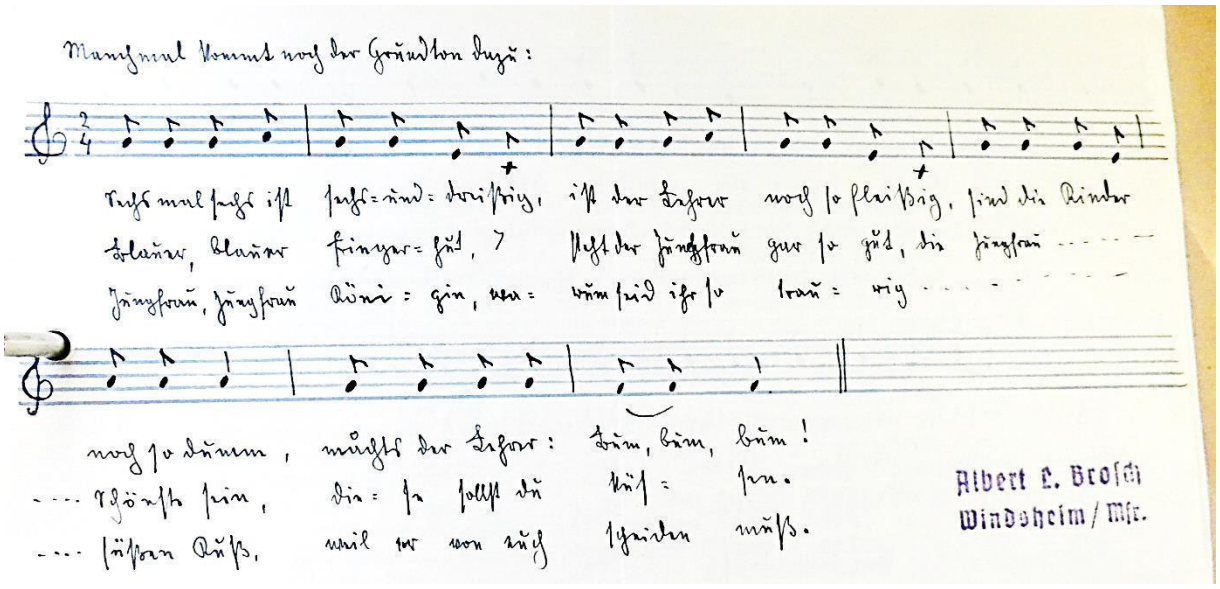


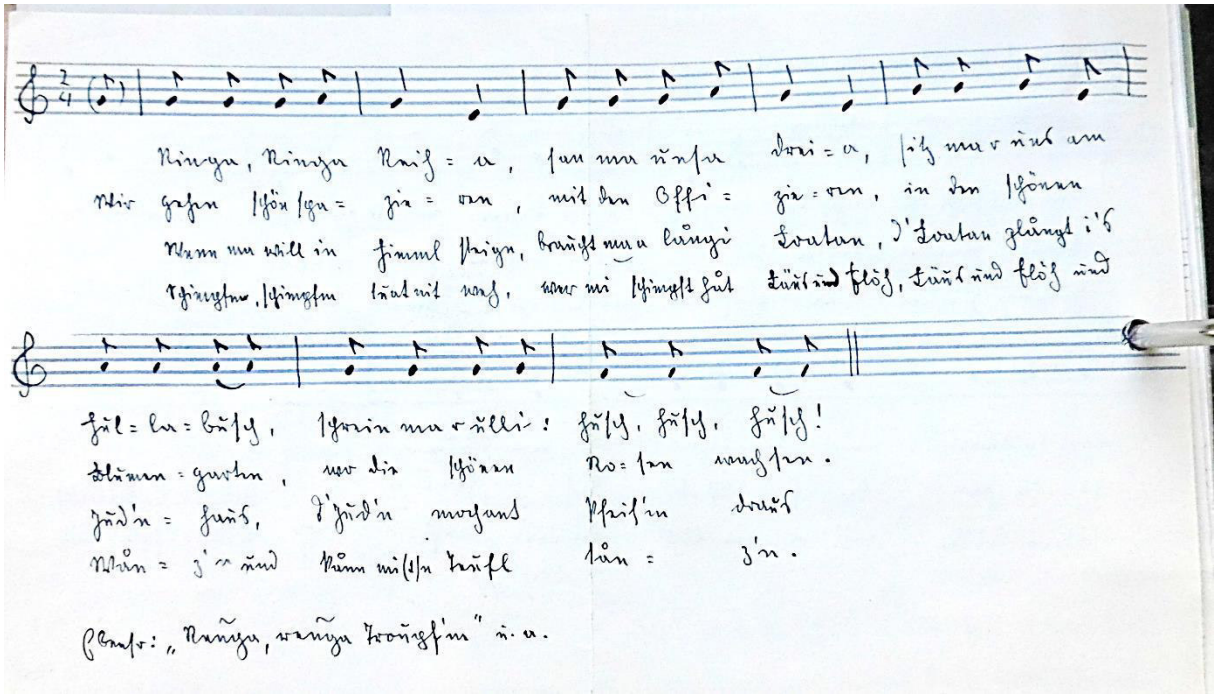
Wenn nun in Linz die Kinder so sangen, so müßte das im ganzen Mühlviertel auch der Fall sein. Leider habe ich dort keine Bekannten, denen ich schreiben könnte und eine Reise ins Mühlviertel kommt für mich nicht mehr in Frage.

Jedenfalls gebe ich die Hoffnung nicht auf, Licht in diese Sache zu bringen; eines habe ich herausgekriegt: Im oberen Böhmerwald und im Egerland kommt die Quart als Schlußton nicht vor.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch.





(177) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

8. Juni 1960.

Der Leiter

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim /Mfr.

Oberntiefer Str. 19

Lieber Herr Brosch!

Mit Ihrem letzten Brief haben Sie eine musikalische Frage angeschnitten. Ich habe sie an meinem musikhistorischen Mitarbeiter; Herrn Dr. Birkner, weitergegeben, und Sie erhalten hier einige Worte zu dem Problem und drei Beispiele aus unsern handschriftlichen Sammlungen.

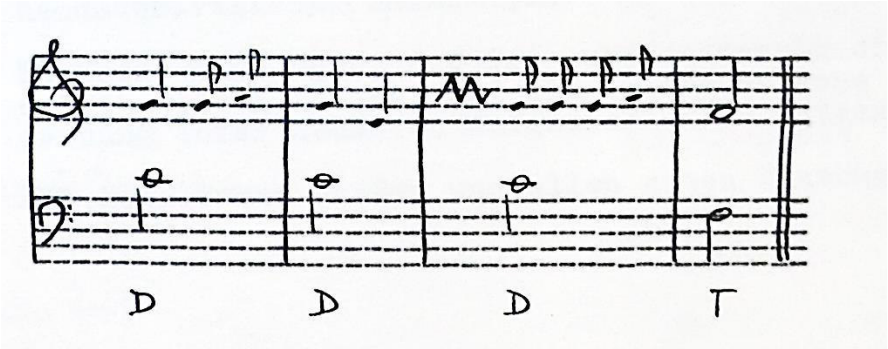
Es freut mich sehr, daß Sie auch weiterhin sich der Volksliedarbeit widmen können, und mit Interesse sehe ich der Übersendung Ihrer neuesten Aufzeichnungen entgegen.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen bin ich

Ihr

[Anhang]

Im Zusammenhang mit der hier verwendeten Melodieformel sollte nicht von „Quart“ und „Terz“ gesprochen werden, weil damit die Melodie in das moderne tonale System (hier wäre es C-Dur) einbezogen wird, dem sie nicht angehört. Diese Formel reicht geschichtlich sehr weit zurück und hat zum Kern das Singen auf zwei eine kleine Terz voneinander entfernten Tönen, zu denen ein oberer Ausschwingeton hinzutritt. Aus der ursprünglichen Formel g-e-a-g wird durch die Verwendung des f ein ausgebildetes diatonisches Tetrachord e-f-g-a. Im Augenblick ist es nicht zu entscheiden, ob die Ausbildung dieses Tetrachords schon in eine frühe Zeit fällt oder durch Einwirkung des funktionalen Systems entstanden ist. Dort, wo das f ausschließlich am Ende der Melodie auftritt, scheint diese Annahme nahezuliegen und wäre dann (in einem harmonischen Zusammenhang gesehen) als eine Schlußbildung Dominante-Tonika zu erklären.



Die Verbreitung scheint allgemeiner zu sein und sich nicht nur auf ein kleines Gebiet zu beschränken.

Beigelegt Abschriften von

A 193042

A 17837

A 179851

(178) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 8./7. 60.

Sehr geehrter Herr Dr. Seemann!

Mit bestem Dank habe ich Ihren w. Brief vom 8./6. mit der aufklärenden Beilage von H. Dr. Birkner erhalten.

Von den 3 beigelegten Beispielen war eines auch von mir: A 179851 von Windsheim 2./4. 46. Ich muß leider gestehen, daß diese Aufzeichnung nicht richtig ist; wohl in Windsheim aufgeschrieben, aber die Weise von Böhmerwäldler Kindern beeinflußt, was ich leider damals nicht bemerkte. Unter A 186062 (21./4. 53) haben Sie die richtige Weise von Windsheim.

Ich war jetzt 3 Wochen in Buchen im Odenwald auf Besuch und habe dort von den Einheimischen bloß Kinderlieder aufzeichnen können.

Beiliegend sende ich Ihnen meine letzten Aufzeichnungen. Wertvolle Sachen sind wohl nicht darunter. Einige Lieder aus einem geschriebenen Liederheft aus Ipsheim habe ich noch zurückbehalten, weil ich noch versuchen will, die Weisen davon zu erhalten.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch.

(179) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

13. Juli 1960.

Der Leiter

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Oberntiefer Str. 19

Lieber Herr Brosch!

Gestern erhielt ich Ihre neuesten Aufzeichnungen und möchte Ihnen herzlich dafür danken, daß Sie sie uns zugesandt haben. Ich werde Ihnen Durchschläge fertigen lassen und sie Ihnen nach Fertigstellung mit unsern Signaturen versehen zusenden.

Ich hoffe, daß Sie stets in alter Rüstigkeit wirken können und begrüße Sie mit den besten Wünschen als

Ihr

(180) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

20. Januar 1961.

Der Leiter

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Lieber, verehrter Herr Brosch!

Rasch eilt die Zeit. Ich dächte, es sei erst kürzlich gewesen, daß ich Ihnen zum 70. Geburtstag gratulierte, und nun sind es bereits 5 Jahre her und Sie feiern am kommenden Montag Ihren 75. Lassen Sie mich Ihnen aus diesem Anlass die herzlichsten Glückwünsche aussprechen, vor allem ist es eine gute Gesundheit, die ich Ihnen wünsche, und frohe Rüstigkeit noch wirken zu können in einem friedlichen und sorglosen Lebensabend.

Und diesen aus aufrichtigem Herzen kommenden Wünschen möchte ich noch vielfachen Dank beifügen für all das, was Sie in langen Jahren der Verbundenheit mit uns für uns geleistet haben.

Feiern Sie ein frohes Fest und seien Sie herzlichst gegrüßt von

Ihrem

(181) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 4./2. 61.

Besten Dank für Ihren lieben Brief und den herzlichen Glückwünschen. Leider war ich 7 Wochen krank (einschließlich meines Geburtstages) im Bett und habe jetzt noch Ausgehverbot; daher die Verzögerung der Antwort. Seit meiner letzten Sendung im Vorjahre habe ich noch einige Sachen aufzeichnen können und ich hoffe im Sommer noch etwas zu erreichen. Es wird halt von Jahr zu Jahr weniger; schuld daran ist sowohl das Versiegen der Quellen, als auch meine verminderte Arbeitskraft. Was ich aber noch tun kann, das werde ich auch machen, nicht zuletzt zu meiner eigenen Freude.

Herzlichen Gruß

A. Brosch.

(182) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert Brosch

Windsheim

Oberntiefer Straße 19

Lieber Herr Brosch!

Msgr. Dr. Johann Walterscheid in Bonn gibt ein größeres, an weitere Kreise sich wendendes Werk über deutsches Brauchtum heraus. Einer seiner Mitarbeiter war dieser Tage bei uns, um sich über Brauchtumslieder zu orientieren. Er hat aus unsern Beständen 5 von Ihnen aufgezeichnete Lieder ausgewählt, die sich eignen würden, in dem besagten Werke abgedruckt zu werden.

H 4819 / Baimala / zöigt d`Stiefala ua$\tilde{n}$ – Weihnachten 1956.

A 182607 Winta-und Summazälch – Ernte. 1948 M. Haala, Auherzen.

Mel. A 182765 Wir kommen daher in schneller Eil. 1935. M: Schmidt Zettlitz.

Mel. A 193945 Die heilig$\tilde{u}$ drei König mit ihrem Stern. 1930 Eger

A 184015 Ich bitt um an Söllaweck (Allerseelen). 1950, Hammern bei Eisenstein

Ich wollte nun bei Ihnen fragen, ob Sie den Abdruck gestatten und sehe Ihrer Rückäusserung entgegen.

Lange habe ich nichts mehr von Ihnen gehört und hoffe, daß Sie trotzdem mit befriedigender Gesundheit sind.

Indem ich Ihnen alles Gute wünsche, begrüße ich Sie freundlichst als

Ihr ergebener

(183) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Professor! Windsheim 15./10. 61.

Selbstverständlich bin ich mit dem Abdruck der genannten Lieder mit Quellenangabe einverstanden. Es würde mich sehr freuen, wenn ich das Werk auch erhalten würde.

Vielleicht könnten Sie dem Herrn auch mitteilen, daß ich noch zahlreiche Brauchtumsaufzeichnungen (keine Lieder) besitze.

Wenn Sie die Aufzeichnungen vom Vorjahre an mich zurücksenden, so bitte ich, mir wieder etwas Papier beizupacken, weil ich in den kommenden Monaten mit der Abschrift meiner letzten Aufzeichnungen für das Archiv beginnen will. Wenn es auch nicht (Volkslieder) regnet, tröpfeln tut es doch noch!

Mein Gesundheitszustand ist derzeit dem Alter entsprechend sehr gut und ich hoffe von Ihnen das Gleiche.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch.

(184) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 16. Oktober 61.

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Oberntiefer Straße 19

Sehr geehrter Herr Brosch!

Schönsten Dank für Ihre Zeilen und die erteilte Erlaubnis.

Es freut mich sehr, daß Sie mit Ihrem Gesundheitszustand zufrieden sein können; auch ich kann dasselbe melden, allerdings mit dem Zusatz, daß die 74 Jahre, die man zu tragen hat, sich doch einigermaßen bemerklich machen.

Sie erhalten hier Abschriften unserer Nummern A 199660-756. Blätter mit und ohne Notenlinien lege ich der Sendung wunschgemäß bei.

Alles Gute und herzliche Grüße von

Ihrem

(185) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 14./2. 62.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Seemann!

Beiliegend sende ich Ihnen wieder die in letzter Zeit aufgezeichneten Volks= und Kinderlieder. Im Vorjahre war ich einige Wochen bei meinem Sohn, der in Annweiler an der Heimschule als Studienrat wirkt, auf Besuch und habe dort von den jüngeren Schülerinnen einige Sachen aufzeichnen können. Bei dieser Gelegenheit bin ich auf das Wort „Makolwes“ für Pelzenickel gestoßen und ich konnte dort keine Erklärung erhalten. Im Egerland bezeichnet man mit „Kolwoňz“ einen ungeschlachten Menschen, einen Rüppel. Sollte dieses Wort mit Makolwes zusammenhängen?

Da ich nicht mehr marschfähig bin und auch keine entlegenen Dörfer aufsuchen kann, so schrumpfen meine Aufzeichnungen sehr zusammen (d.h. mengengemäß) und werden in absehbarer Zeit leider ganz aufhören.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch.

(186) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 19. Februar 62.

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

Windsheim

Oberntiefer Str. 19

Lieber Herr Brosch!

Ihre Liedersendung vom 14.II. 62 haben wir erhalten und danken Ihnen herzlich, daß Sie sich immer noch so fleißig und erfolgreich für die Liedersammlung einsetzen und uns deren Ergebnisse zuleiten.

Ich wollte Ihnen mit diesen Zeilen nur rasch den Empfang bestätigen und muß Ihnen später noch über den Ausdruck „Makolwes“ schreiben, sofern ich darüber etwas Näheres feststellen kann. Augenblicklich bin ich nämlich nicht im Archiv, sondern muß mich wegen starker Muskelschmerzen noch zuhause aufhalten, und hier stehen mir die nötigen Wörterbücher nicht zur Verfügung.

Alles Gute und herzliche Grüße von

Ihrem

Gez. E. Seemann

Für die Richtigkeit

(187) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter 16. März 1962

Prof. Dr. Erich Seemann

Herrn Albert Brosch

8532 Windsheim

Oberntiefer Straße 19

Lieber Herr Brosch!

Sie haben von mir noch keine Antwort erhalten auf Ihre Anfrage, was es mit dem Namen "Makolwes“ für den Pelzmärte für eine Bewandnis hat. Ich finde nähere Angaben darüber bei Karl MEISEN: Nikolauskult und Nikolausbrauch im Abendlande (Düsseldorf / 1931/1 S. 432ff.) darnach ist der „Makolwes“ ursprünglich nicht der Nikolaus selber, sondern einer seiner Begleiter. „Makolwes“ als Name für den Gabenbringer selbst soll jetzt auf dem südlichen Hundsrück, etwas von Birkenfeld ostwärts bis nach Kreuznach, gebräuchlich sein. Die Figur gründet sich auf den "Markolfus" der Salomonsage.
Nähere Angaben finden sich noch bei: Albert BECKER, Pfälzer Volkskunde (1925) S. 287f., und bei Walter DIENER, Hunsrücker Volkskunde (1925), S. 221.
Alle guten Wünsche und herzliche Grüße
Von Ihrem

(188) Postkarte von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Windsheim 29./3.62.
Mit bestem Dank habe ich Ihren w. Brief vom 16.d. erhalten.
Es hat mich sehr gefreut, daß Sie die Herkunft des Namens „Makolwes“ heraus gefunden haben und daß Sie anscheinend wieder gesund sind. Ich habe in den letzten Monaten ständig mit Herzanfällen zu tun und freue mich auf besseres Wetter, damit ich wieder mehr ins Freie kann. Mit dem Aufzeichnen wird es ja auch immer schwieriger – die Alten sterben und die Jungen wissen nichts mehr von der alten Heimat.
Herzlichen Gruß
A. Brosch.

(189) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Bad Windsheim 11./6.62
Sehr geehrter Herr Dr. Seemann!
Mit bestem Dank habe ich das 42. Volksliederheft erhalten. Es freut mich sehr, daß die Sammlung doch noch immer erfolgreich weiter geht; ich selbst werde ja nicht mehr viel leisten können, denn das Alter macht sich kräftig bemerkbar und das Gehen wir mir beschwerlich. Außer einigen wenigen sind mir diese Lieder ja gut bekannt und ich kann Herrn Scheierling nur gratulieren, daß er in der Gegend von Schwäb. Hall noch so viel gefunden hat.
Mit den besten Wünschen und Grüßen
A. Brosch

(190) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Der Leiter
Professor Dr. Erich Seemann
F.
Herrn A. Brosch
Windsheim /Mfr.
Oberntiefer Straße 19

Lieber Herr Brosch!
Beifolgend erhalten Sie Ihre Aufzeichnungen, die Sie uns im Februar d. Js. übersandt hatten, wieder zurück, nachdem wir dieselben für uns abgeschrieben haben. Unsere Nummern finden Sie auf den Blättern vermerkt; sie bewegen sich zwischen A 201 120 und A 201 209.
Ich hoffe, daß Sie wohlauf sind und begrüße Sie freundlichst
Als Ihr
Gez. E. Seemann
Für die Richtigkeit
[Unterschrift]

(191) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Bad Windsheim 8./2. 63.
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Seemann!
Die kalte Jahreszeit habe ich benützt um für das Volksliedarchiv die Abschriften meiner letzten Aufzeichnungen zu machen. Nun habe ich im letzten Herbst ein Liederbüchlein aus dem Jahre 1849 erhalten und mir die im beiliegenden Verzeichnis angegebenen Lieder abgeschrieben. Für einige dieser Lieder habe ich auch hier im „Aischgrund“ noch die Weisen gefunden u.zw. mit Resten von Texten. In der Innenseite des Deckels steht geschrieben:
David Bahmer in Schw. Hall geboren in Bayr. Uffenheim den 11. August 1830. Geschrieben 1849.
Anno 1848 zum 1.ten mal in Hall, den 17.ten August in Arbeit getreten und bis zum 1. April 1851 hier geblieben. Zum 2.ten mal den 22. Januar eingetreten und ausgehalten bis zum ….
In dem beiliegenden Verzeichnis wären nun die Lieder anzukreuzen, welche für Sie in Betracht kommen und mir das durchgesehene Verzeichnis wieder zurück zu senden.
Mit den besten Grüßen
A. Brosch.

[Liedverzeichnis im Anhang]

(192) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

12. Februar 63.

Der Leiter

Professor Dr. Erich Seemann

F.

Herrn

Albert L. Brosch

8532 Bad Windsheim

Oberntiefer Straße 19

Lieber, verehrter Herr Brosch!

Haben Sie schönsten Dank, daß Sie wieder so freundlich an uns gedacht haben und uns das Verzeichnis des Liederbuches Bahmer zur Durcharbeitung übersandten.

Es ist nicht ganz leicht, aufgrund der Eingänge eine Entscheidung darüber zu treffen, welche Lieder für die Sammlungen des Deutschen Volksliedarchivs in Betracht kommen. Denn wenn es sich auch offensichtlich um Kunstlieder handelt, so kann ein solches Lied doch auch durch bestimmte Änderungen, die es im Volksmund erlitten hat, für uns von Interesse sein, und das lässt sich natürlich nur nachkontrollieren, wenn man den ganzen Liedtext vor sich hat. Aus Ihren Begleitzeilen entnehme ich, daß Sie sich das gesamte Liederbuch abgeschrieben haben und so möchte ich den Vorschlag machen, daß Sie uns für kurze Zeit Ihre Abschriften zusenden; wir werden sie uns dann durchsehen und danach unsere Entscheidung treffen.

Ihre Aufzeichnungen aus dem Volksmund mit Melodie werden wir mit einer eigenen Nummer signieren.

Wie geht es Ihnen denn gesundheitlich und wie haben Sie in diesem strengen Winter durchgehalten? Ein paar Zeilen über Ihr Ergehen würden mich freuen.

Mit schönsten Grüßen bin ich

Ihr

(193) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Seemann! Bad Windsheim 25./2. 63.

Beiliegend erhalten Sie die Abschriften aus dem Liederhefte des David Bahmer 1849, welche ich nicht vergleichen konnte, sowie die übrige Ausbeute. Die Lieder, welche ich unverändert fand, habe ich nicht abgeschrieben.

Vom Studio Nürnberg habe ich Hörerzuschriften zur Abschrift und Durchsicht erhalten und das „Wenige“ Brauchbare für Sie abgeschrieben und auch die fehlenden Weisen dazu aufgezeichnet. Größere Reisen kann ich nicht mehr machen, weil mein Einkommen sehr beschränkt ist.

Wenn Sie die „Bahmer“-Lieder zurücksenden, so bitte wieder etwas Papier mitzuschicken, weil mein Vorrat schon sehr klein ist.

Gesundheitlich geht es mir merkwürdigerweise in diesem strengen Winter verhältnismäßig gut; während ich in den milden Wintern regelmäßig um Weihnachten krank wurde, so blieb ich diesmal ganz verschont. Hoffentlich bringt der Frühling keinen Rückschlag. Meine Handschrift ist leider schon sehr wechselhaft – manchmal sehr zitterig – manchmal etwas besser, was wohl auf das Alter zurückzuführen ist.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch.

(194) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Herrn

Albert Brosch

8532 Windsheim /Mfr.

Oberntiefer Straße 19

[Anmerkung von Prof. Seemann] 20 f ausgelegt S.

27. Febr. 1963

Der Leiter

Prof. Dr. Erich Seemann

Herrn

Albert L. Brosch

8532 Windsheim (Mfr.)

Lieber, verehrter Herr Brosch!

Ihre Sendung vom 25. Ds. ist wohlbehalten bei uns eingetroffen, und ich möchte Ihnen von Herzen danken, daß Sie wieder so freundlich an uns gedacht haben.
Gefreut habe ich mich auch, daß Sie Gutes von Ihrer Gesundheit berichten konnten und den heuer besonders strengen Winter so tadellos überstanden haben. Man sehnt sich allmählich sehr nach dem Frühling; trotzdem wir nunmehr den Februar hinter uns haben, stecken wir immer noch in hohen Schneemassen, doch spürt man, daß die Sonne Tag um Tag mehr Kraft bekommt.
Möge Ihnen auch im Frühjahr die Gesundheit erhalten bleiben!
Nochmals schönsten Dank und beste Grüße
Von Ihrem

(195) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

Professor Dr. Erich Seemann 2. April 1963
F.
Herrn
Albert Brosch
8532 Windsheim /Mfr.
Oberntiefer Str. 19

Lieber Herr Brosch!
Beiliegend senden wir Ihnen die uns freundlicherweise übermittelten Aufzeichnungen absigniert zurück und legen, wie gewünscht, Papier für Sie bei.
Hoffentlich treffen Sie meine Zeilen bei guter Gesundheit. Ich selber mußte mit Rücksicht auf meinen Gesundheitszustand und mein Alter (ich feierte vor kurzem meinen 75. Geburtstag) die Arbeit im Archiv niederlegen und mich zur Ruhe setzen. Ich darf hoffen, daß Sie auch in Zukunft in so freundlicher Weise wie stets mit dem Archiv zusammenarbeiten, und daß Sie mich in guter Erinnerung behalten.
Mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen bin ich
Ihr

(196) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

(8532) Bad Windsheim 6./2. 68
An das „Volksliedarchiv“ Freiburg i. Br.

Sehr geehrter Herr Dr. Brednich!

Es hat mich sehr gefreut, daß ich vom Volksliedarchiv wieder eine Nachricht und ein für mich so wertvolles Geschenk erhalten habe, denn seit Dr. Seemann ausschied, habe ich leider keine Nachricht mehr erhalten. Seit dieser Zeit habe ich auch noch einige, aber nicht besonders wertvolle Aufzeichnungen gemacht. Ich war auch längere Zeit krank und meine Hand zitterte so sehr, daß ich überhaupt nicht mehr schreiben konnte. Ganz ruhig, wie einstens, wird sie wohl nimmer werden, denn ich bin ja schon über 82 Jahre alt; aber das Interesse an der Volksliedarbeit bleibt.

Vor nicht langer Zeit war ein junger Herr bei mir, der über die Ballade in Mittelfranken ein Werk schreiben will – seinen Namen habe ich leider ganz vergessen. Ich habe ihm auch gesagt, daß alle meine diesbezüglichen Aufzeichnungen im Freiburger Archiv liegen. Unlängst war er wieder bei mir und hat mir auch viel vom Vl=Archiv erzählt. Dann hatte er mich lange Zeit über meine Erfahrungen aus meiner Sammeltätigkeit ausgefragt, bis ich meines Halsleidens halber nicht mehr sprechen konnte und sich alles notiert; aber viele Erfahrungen und Erlebnisse sind mir erst nachher eingefallen.

Sie haben auch einen Sonderdruck aus dem Jahrbuch 1966 beigelegt und da las ich die Besprechung von Josef Lansky über das Tanzbuch von Michl Reiter. Herr Lansky hat mich da ja ganz schön „herausgestrichen“.

Ich habe die ersten 4 Bände „D. Vl. mit ihren Melodien“ vollständig und nun vom 5. Bd. den 2. Halbband. Ich möchte nun auch den 1. Halbband dazuhaben. [Randanmerkung von Prof. Dr. Brechnich „Abges. 9.2.68/eil“]

Ich werde auch in einiger Zeit die letzten Aufzeichnungen einsenden. Als Entlohnung (und Belohnung) für meine Arbeit erhielt ich ja früher die Neuerscheinungen, der vom Archiv herausgegebenen Werke, weil ich nie ein Honorar verlangte.

Mit den besten Grüßen

A. Brosch

8532 Windsheim /Mfr.

Schüsselmarkt 2

(197) Brief von Albert Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg

Bad Windsheim 16/3 68.

An das

„deutsche Volksliedarchiv“ Freiburg i. Br.

Sehr geehrter Herr Dr. Brednich!

Vorerst meinen besten Dank für die Übersendung des Halbbandes 5/1. Beiliegend erhalten Sie eine Anzahl von Aufzeichnungen aus meiner Sammlung; es ist wohl kein besonders wertvolles Material dabei. Ich habe meine ganze Sammlung, die bis jetzt nach Landschaften geordnet war, nun nach Sachgebieten umgekrempelt und bin mit der Anlage eines alphabetischen Verzeichnisses noch lange nicht fertig. Dann werde ich auch finden, was ich noch für das Archiv abzusenden habe.
Mit meiner Märchensammlung bin ich auch noch beschäftigt, weil ich versuche alles nach AT und Grimm einzuordnen. Ich würde halt noch ein paar Lebensjahre brauchen um alles, was ich vorgenommen habe, auch zu vollenden.
Leider ist meine Arbeitskraft nicht mehr groß und das Alter (über 82 J.) macht sich sehr bemerkbar und durch längere Krankheit bin ich im Rückstand.
Viele Neuaufzeichnungen werde ich ja nicht mehr machen, weil die Auffassungsgabe der Weisen nicht mehr vorhanden ist und ich auch nirgends mehr hinkomme. Früher hatte ich bei 2=oder 3maligem Singen der 1. Str. auch die Weise schon notiert und das geht nun nicht mehr. Leider!
Mit den besten Grüßen
A. Brosch.

(198) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Albert Brosch

2. April 1968
Prof. Dr. W. Heiske
Herrn
A. Brosch
8532 Bad Windsheim

Sehr geehrter Herr Brosch!
Seien Sie mir nicht böse, dass ich mich für den in Urlaub befindlichen Dr. Brednich erst heute bei Ihnen bedanke für Ihre Zusendung vom 16.3. ds. Js. mit neuen Volksliedaufzeichnungen. Wir werden sie in allernächster Zeit in unser Archivmaterial einarbeiten.
Demnächst wird sich ja auch Herr Dr. Brednich wieder einmal bei Ihnen melden.
Mit freundlichen Grüßen
Hei

(199) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Maria Magdalena Brosch

27. Mai 1970

Hauptkonservator Dr. R.W. Brednich

Frau Magdalena Brosch

6967 Bad Windsheim

Schlüsselmarkt 2

Sehr verehrte Frau Brosch!

Mit großer Bestürzung haben wir Ihre Nachricht empfangen, das Ihr Gatte Albert L. Brosch für immer von Ihnen gegangen ist. Sie haben Ihr Schreiben an den früheren Direktor des Deutschen Volksliedarchivs, Professor Erich Seemann, gerichtet, der selbst nicht mehr unter den Lebenden weilt. Ihr verstorbener Gatte hat mit Herrn Professor Seemann sehr eng zusammengearbeitet. Sie wissen sicher, daß er ihm anlässlich seines 70. Geburtstages am 23.1.1956 in der Zeitschrift der „Egerländer" den Dank des Deutschen Volksliedarchivs für seine treue Mitarbeit abgestattet hat. Seit Professor Seemann 1963 aus den Diensten des Archivs ausgetreten ist, habe ich verschiedentlich mit Ihrem Gatten zusammenarbeiten dürfen und konnte noch verschiedene Einsendungen von ihm verarbeiten. Ich habe bei dieser Gelegenheit auch seine früheren Aufzeichnungen kennengelernt und mich davon überzeugen können, welche Bedeutung die Mitarbeit ihres Verstorbenen im Deutschen Volksliedarchiv besitzt. Ich habe mich auch stets bemüht, die Leistungen dieses vorbildlichen ehrenamtlichen Mitarbeiters der jüngeren Generation zu vermitteln und Albert Brosch als ein Beispiel für aufopferungsvollen Einsatz wach zu halten. Sein Anteil an den Sammlungen des Deutschen Volksliedarchivs mit über 20 000 Liedern kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Man darf ohne Übertreibung sagen, dass sich Albert Brosch in unserem Hause in der Silberbachstrasse 13 selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt hat. Ganze Generationen von Volksliedforschern werden noch von den Materialien sprechen, die Ihr Gatte besonders bei den Rückwanderern aus dem ehemaligen deutsch besiedelten Osten und Südosten Europas machen konnte. Vielleicht werden diese Zeilen Sie ein wenig über den Verlust hinwegtrösten, den Sie mit dem Tod von Albert Brosch erlitten haben.

Wenn Sie in den nächsten Wochen ein wenig Zeit finden, so wäre das Deutsche Volksliedarchiv Ihnen sehr zu Dank verbunden, wenn Sie ein Bild des Verstorbenen uns überlassen könnten, dem wir gerne einen Platz in unserem Archiv einräumen möchten. Der Name Albert Brosch wird im Deutschen Volksliedarchiv stets unvergessen bleiben.

In stiller Anteilnahme

I.A.

[Unterschrift]

(200) Todesanzeige

Plötzlich und unerwartet ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Albert L. Brosch

Im Alter von 84 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Magdalena Brosch, Gattin

Elfriede Wessels, geb. Brosch, mit Familie

Hildegard Brosch

Walburga Fischer, geb. Brosch, mit Familie

Herbert Brosch mit Familie

Bad Windsheim, Schüsselmarkt 2, Buchen/Odw.; Annweiler/Trifels.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Mai 1970, um 14 Uhr in Bad Windsheim statt.

(201) Brief von Maria Magdalena Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

Bad Windsheim, 17.6.1970

Leni Brosch

Sehr geehrter Herr Dr. R.W. Brednich!

Vielen Dank für Ihre liebe Anteilnahme am Tode meines lieben Mannes. Herzlich möchte ich auch danken für Ihre ehrenden und lobenden Worte für ihn und die tröstenden für mich. Ja, seine Volksliedsammlung war sein ganzer Stolz. Noch bis vor kurzem hat er dran gearbeitet und war sehr unglücklich, wenn das Schreiben an manchen Tagen nicht ging. Einen großen Wunsch mußte er sich versagen, er wäre so gerne einmal nach Freiburg ins Volksliedarchiv gekommen. Erst war keine Zeit, er hat bis zum 80. Lebensjahr als Uhrmacher gearbeitet und dann fühlte er sich der Reise nicht mehr gewachsen.

Ich kann es bis heute noch nicht fassen, daß mein lieber Mann mich so schnell verlassen hat. Ich will ja dankbar sein, daß wir so lange beieinander sein durften. Wir feierten im vorigen Jahr am 23. August das Fest der goldenen Hochzeit. Die Trennung ist schwer zu ertragen, aber ich hoffe, daß die Zeit das Leid wenigstens etwas mildern wird.

Das gewünschte Bild lege ich bei, es ist eine Aufnahme vor 1 ½ Jahren.
Mit stillen Grüßen von
Magdalena Brosch.

(202) Brief vom Deutschen Volksliedarchiv an Maria Magdalena Brosch

30. Juni 1970
Hauptkonservator Dr. R.W. Brednich
Frau Leni Brosch
6967 Bad Windsheim
Schlüsselmarkt 2

Sehr geehrte Frau Brosch!
Für Ihren freundlichen Brief vom 17.6.1970 danken wir Ihnen sehr, vor allem für die Überlassung eines Bildes Ihres verstorbenen Gatten, wir sind gerade dabei, der Aufnahme einen Platz in unseren Archivräumen zu geben. Der Name Albert Brosch wird auf diese Weise unvergessen sein.
Mit freundlichen Grüßen
Br. [Unterschrift]

(203) Brief von Maria Magdalena Brosch an das Deutsche Volksliedarchiv

An das Deutsche Volksliedarchiv
z.H. Herrn Dr. R.W. Brednich
78 Freiburg i. Br.
Silberbachstr. 13.

Sehr geehrter Herr Dr. Brednich! 9.8.70
Habe die letzte Sendung Volkslieder meines Mannes zurückerhalten und danke Ihnen dafür. Ich glaube nicht, daß noch Lieder hier sind, die er nicht ans Volksliedarchiv geschickt hätte. Er hat sich die letzten Jahre meist nur mit seiner Kartothek beschäftigt. Erst ordnete er alles nach Landschaften und dann nach Sachgebieten. Ich weiß leider nicht, ob er damit fertig geworden ist.
Herzliche Grüße
Leni Brosch

f) restliche Briefe aus dem Nachlass Albert Broschs (sortiert nach Datum)

Die nachfolgenden Quellen sind sämtlich im Bezirksmuseum Buchen / Odenwald (Nachlass Albert Brosch) einsehbar.

(1) Dr. Gustav Jungbauer (Prag XII., Tyl-Platz 1) an Albert Brosch (Uhrmacher, Eger, Bahnhofstraße 2, Sudetengau) vom 21.7.1940.

Prag, am 21.7.1940.

Lieber Freund! Übermaß an Arbeit hat mich bisher zu keinem Schreiben kommen lassen. So kann ich mich erst heute für Deinen 1. Brief bedanken, der so wichtige Mitteilungen brachte. Wie ich hörte, sind die Rücksiedler aus der Egerländer Sprachinsel Machliniec in der Gegend von Litzmannstadt untergebracht worden. Ich fahre übermorgen nach Oberplan und am 2. September wieder nach Prag zurück. Erst dann im Herbst habe ich Zeit, eine Schreibkraft zu verwenden. Sende daher früher nichts! Doch schicke mir einen Überschlag über alle Deine Auslagen beim Sammeln, damit ich bei der „Gesellschaft der Wissenschaften“ einen Antrag wegen entsprechender Honorierung einbringen kann. Vorige Woche hat mir einer meiner Hörer, dem ich das Volkslied des Egerlandes als Stoff seiner Doktorarbeit gegeben habe, Martin Fritsch aus Schönbach, der auch ein guter Sänger ist, den Entwurf seiner Arbeit gebracht. Er hat ganz richtig festgestellt, daß Du im Egerland der erste bist, der wissenschaftlich einwandfrei eine großzügige Sammelarbeit geleistet hat, die man wohl erst später einmal in ihrem ganzen Werte wird anerkennen und würdigen. Sei herzlichst gegrüßt und viel Glück zum weiteren Schaffen. Heil Hitler! Dein Jungbauer

(2) Briefkonzept von Albert Brosch die Gewerbepolizei vom 4.2.1941

An die Gewerbepolizei Eger

Da meine Nichte Margarethe Mayr am Samstag den 8. Feber heiratet u. zw. in Markt-Redwitz und dabei als Trauzeuge anwesend sein muß, so ersuche ich, mein Geschäft an diesem Tage geschlossen halten zu dürfen.

Heil Hitler!

Albert Brosch

Eger am 4/2 1941.

(3) Brief von Gerti Lindner aus Neuhof an Albert Brosch vom 25.5.1942

Neuhof, 25.5.1942

Lieber Herr Brosch!

Sie werden bestimmt schon die Hoffnung aufgegeben haben, von mir überhaupt noch mal was zu erhalten. Aber Sie können beruhigt sein, ich habe keineswegs auf Sie u. auf das Versprechen,

das ich Ihnen gab, vergessen. - Aber ich bin eben zu toll beschäftigt. Aber heute, am Pfingstmontag habe ich meinem Herzen „einen Stoß gegeben“ u. habe mir von allen möglichen jungen Leuten die möglichsten u. unmöglichsten „Stammbuchverse“ aus diesen sog. „Boesien“ abgeschrieben. Also ich will Sie gleich überraschen. Wissen Sie, mit mir müssen Sie so`n bißchen Geduld haben. Es dauert lange aber es wird! Das ist auch so eine kleine „Tugend“ von mir. Übrigens bekommen Sie die Lieder auch bald. Aber Sie dürfen mir ruhig Ihr „übervolles Herz“ ausschütten. Ich bin bestimmt gerne bereit, Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen. –

Die Mädchen, von denen ich die „Verse“ habe, stammen aus Neuhütte im Buchenland.

1.) Unter Tannen unter Linden
Wirst du Blumen finden.
Die dir gar so freundlich spricht
Liebste(r) vergiß mich nicht.

2.) Immer (Name) denk ich dein,
könntest wieder bei mir sein
nimmer will ich von dir gehen;
bester Gruß – auf Wiedersehen.
[…] [es folgen weitere 22 Stammbuchverse]

– –

Das ist aber noch nicht alles. Es gibt noch mehr solcher geistreicher Abhandlungen. Bei nächster Gelegenheit werde ich den Mädchen wieder das Gedächtnis etwas anschauen.
Und nun, Herr Brosch, hoffe ich, Ihnen wenigstens wieder etwas neuen „Mut“ zu weiterem Warten gegeben zu haben. – Aber mein Versprechen halte ich schon. Also recht frohe Grüße u. in Erwartung neuer Aufträge verbleibe ich
Ihre Gerti Lindner
Entschuldigen Sie bitte mein Gekritzel aber es ist schon sehr spät u. ich bin schon müde.

(4) Brief der Sudetendeutschen Anstalt für Landes-und Volksliedforschung, Volkskundliche Forschungsstelle Eger (Gschierstraße 13, Adolf Hanika) an Albert Brosch vom 29.3.1943

Gutachten über die Tätigkeit des Herrn Albert Brosch, Uhrmacher in Eger, als Sammler von Volksliedern.
Herr Albert Brosch betätigt sich seit 1905 in seiner arbeitsfreien Zeit als Sammler von Volksliedern, die er in uneigennütziger Weise in Abschriften den dafür interessierten wissenschaftlichen Stellen zur Verfügung stellt. Es waren dies zunächst der vom k.k. Min.f.

Kult.u.Unterr. eingesetzte Arbeitsausschuss für das Deutsche Volkslied in Böhmen, dann die deutsche Abteilung der Staatsanstalt für das Volkslied in Prag und das Reichsarchiv für das Deutsche Volkslied in Freiburg im Breisgau. Herr Brosch hat im Laufe der Jahre über 800 Egerländer und 200 Böhmerwäldler Volkslieder gesammelt, darüber hinaus Tausende von Kinderreimen, Schnadahüpfln u.s.w. Besonders wertvoll wurde diese Arbeit in jüngster Zeit dadurch, dass Herr Brosch in den volksdeutschen Umsiedlerlagern Aufzeichnungen machte und weit über 1000 Lieder zustande brachte. Diese Tätigkeit erfolgte z.T. auch im Rahmen eines vom Herrn Gauhauptmann an die Aussenstelle Eger ergangenen Forschungsauftrages in den Umsiedlerlagern. Diese Arbeiten des Herrn Brosch sind seit Jahrzehnten von der wissenschaftlichen Forschung als äusserst wertvolle Hilfe anerkannt und sie wurden in den letzten Jahren auch volkspolitisch wichtig, weil das von ihm gesammelte Liedgut bei der Volkstumsarbeit der Partei und ihrer Gliederungen verwertet werden konnte.
Herrn Brosch muss für diese Arbeiten im Dienste der Wissenschaft und der Volkstumspflege ganz besondere Anerkennung zuteil werden.
Sudetendeutsche Anstalt für Landes-und Volksforschung
Volkskundliche Forschungsstelle
Eger
Gschierstraße 13.
Gez. Adolf Hanika

(5) Brief von Josef Ryba (Kooperator, 13a Völzersleier ü. Gemünden) vom 6.3.1946 an Albert Brosch

Lieber Herr Brosch!
Sie werden es mir nicht verübeln, daß ich fast einen ganzen Monat mit meiner Antwort gewartet habe. Ich bin beruflich so in Anspruch genommen, daß ich bei meiner Post gar nicht mehr nachkomme. Nun beeile ich mich, doch noch zu schreiben, sonst könnte ich tatsächlich den Eindruck erwecken, als ob ich „Belehrungen“ wie Sie angedeutet haben, schief aufnehmen würde. Nein, im Gegenteil, Herr Brosch, ich bin Ihnen für Ihre Hinweise sehr dankbar und lasse mich gern in ein von mir geliebtes Thema tiefer einführen. In der Sammlung der Böhmerwälder Lieder habe ich schon Einiges beisammen. Auch da gilt es natürlich unterscheiden, denn mein Gewährsmann singt Wiener Schlager mit derselben Begeisterung wie die Wiegenlieder seiner Großmutter. Überhaupt muß ich feststellen, daß die Böhmerwäldler kulturell fast ganz nach dem Süden ausgerichtet sind. Mit dem Egerland haben Sie wenig Gemeinsames. Als Beispiel meiner begonnenen Sammlung lege ich Ihnen zur Ansicht zwei lustige Lieder bei. Schmelha,

sagt mein Gewährsmann, ist ein hartes Gras, hochdeutsch soll es Schmiele heißen. Der Kampelstouck ist eine urtümliche Häckselmaschine, wo das Gras in einer einfachen Führung mittels eines vom Fuß bedienten Hebels gepreßt und dann durch eine halbe Drehung einer fixen Sense (Schneidmesser) geschnitten wurde. Der Mann sang das Lied mit innigem Behagen. Die dritte Zeile sang er etwas schneller. Fast alle Lieder, die ich aufzeichne, wurden als Tanzlieder auch verwendet. Das übrige Volksgut, das Sie als erhaltungswert nennen, wie Sprüche, Märchen usw. ist auch da, doch habe ich noch nicht die rechte Art gefunden, es ungezwungen den Menschen abzuschmeicheln. Es liegt ja im Wesen der Sache, daß sie keusch und bescheiden im intimen Kreis bleibt. Können Sie mir da vielleicht eine kleine Handweisung geben? Ich wäre Ihnen sehr dankbar dafür. –Besonders froh bin ich über Ihre Erklärung das Dorndorfer Krippenspiel betreffend. Da der Mann das Spiel nur aus dem Gedächtnis aufgezeichnet hat, gibt es einige offenkundige Lücken und Vertauschungen, von den Verballhornungen mancher Worte erst gar nicht zu reden. Wäre es nicht möglich, den gedruckten Text aufzutreiben und dem Mann eine Abschrift zu geben? Hier hätte die Wissenschaft eine Gelegenheit dem Leben zu dienen ihre „Nützlichkeit“ ad […] zu demonstrieren. Eines ist sicher: Krippenspiele, wie überhaupt alle Mysterienspiele können nur aus dem Glauben leben. Was wir sonst besonders unter kirchlicher Prozession an diesen Sachen geboten bekommen, ermangelt dieser lebendigen Verwurzelung und trägt unleugbar den Stempel des „Theaters“. Darum sollen wir das lebendige Gut erhalten, wo es noch verwurzelt ist. –

Die Maria-Sorger Handschrift 1771 habe ich zwar nicht ganz abgeschrieben, doch ausgelassen habe ich nur ganz bekannte Lieder, dabei aber ihr Vorhandensein mit Strophenanzahl angemerkt z.B. „Da Jesus an dem Kreuze stund“ (oder „O Traurigkeit, o Herzeleid… (10 Strophen), sodaß das Neue dieser HS doch ganz erfaßt ist. Sie enthält wunderschöne Passionslieder, Marienklagen usw. Das ist ihr Hauptteil, weshalb ich in ihr das Liederbuch der dort um 1650-1780 bestehenden Leiden-Christi-Bruderschaft vermute.

Neulich habe ich Gelegenheit gehabt, mit Abgeordneten Frau Dr. Probst zu sprechen. Ich erwähnte auch Sie und Ihre Absichten und tippte wegen einer Begünstigung an. Leider sind jetzt die Verhältnisse besonders ungünstig und sie konnte nichts versprechen. Die von mir im vorigen Brief erwähnte Ackermanngemeinde besteht bei der kirchl. Hilfsstelle, die Sie angeschrieben hat. Der unterschriebene Herr scheint wohl Dr. Kuderna zu sein. Sie haben recht: Man ist dort zu allem willig und zu wenig fähig.-

Darf ich Sie bitten, mich auf das Erscheinen der von Dr. Bergmann geplanten Zeitschrift aufmerksam zu machen, damit ich sie bestellen kann.

Für Ihr Interesse, das Sie meinen Bemühungen entgegenbringen, recht herzlich dankend wünsche ich Ihnen, lieber Herr Brosch, Sie möchten in der jetzigen Zeit Ihre Kräfte erhalten, damit Sie noch recht viel zum Wohle unseres lieben armen Volkes schaffen können.
Mit herzlicher Begrüßung
zeichne ich Hochachtungsvoll
Josef Ryba

(6) Brief von Karl M. Klier (Gustav-Groß-Gasse 22, Wien) an Albert Brosch (Rothenburgerstr. 161, Windsheim) vom 21.5.1946

Wien, am 21.Mai 1946.
Werter Herr Brosch!
Ihr Lebenszeichen vom 12.4. hat mich sehr erfreut. Wir haben im vergangenen Jahr hier in Wien auch allerlei erlebt, aber nun ist doch bereits eine ruhigere Zeit eingetreten.
Unser Volksliedarchiv Wien / Niederösterreich ist zur Hälfte den Kriegshandlungen zum Opfer gefallen. Das Gebäude im Prater, in dem es untergebracht war, wurde von der SS als Stützpunkt benützt und daraufhin in Brand geschossen. Dabei sind nur die Liedoriginale, ca 10.000 Nrn in einem Stahlschrank erhalten geblieben, während die ca 12.000 Instrumentalmelodien, die Handbibliothek, die Phonogramme usw. restlos verbrannt sind, ebenso sämtliche Platten des Phonogrammarchivs der Akademie der Wissenschaften, die sogar im Keller „geborgen“ waren. – Nun ist der vorhandene Bestand bald wieder benützungsfähig und die neue Aufsammlung zum teilweisen Ersatz hat bereits begonnen.
Die Volkskundearbeit in Wien hat auch wieder einiges Leben gezeigt, braucht aber noch etwas Geduld. Der Volksgesangverein wird voraussichtlich neu aufleben und auch die Zeitschrift, wenn auch unter etwas geändertem Titel, weiter erscheinen lassen. Derzeit ist der Registerband über die Jahrgänge 1-45 im Druck, den Zoder in den letzten Kriegsjahren bearbeitet hat. – Von Ihnen sind noch einige Manuskripte im Zeitschriftenvorrat vorhanden (ein Restteil Egerland, Buchenland), die hoffentlich noch erscheinen werden. Für späterhin werden Sie wohl wieder unser geschätzter Beiträger sein? Ich habe Ihre nunmehrige Adresse vorgemerkt und werde Sie fallweise von Neuigkeiten unterrichten.
Mit den besten Wünschen für die Zukunft erwidere ich Ihre Grüße herzlich und bin
Ihr ganz ergebener
Klier

(7) Brief von Josef Ryba aus Völzersleier an Albert Brosch vom 6.2.1948

Völzersleier, den 6.2.1948

Lieber Herr Brosch!

Ich freue mich so, an Ihnen einen Mitinteressenten und Helfer in meinen Bemühungen gefunden zu haben. Es ist der beste Dienst, den wir unserem Volk erweisen können, daß wir sein geistiges Eigentum retten. Nun zur Sache: Ich habe hier Leute aus dem Budweiser Kreis, u.zw. aus der Pfarre Stritschitz, einer halben Sprachinsel, cca 15km nordwestlich von Budweis. Eine Besonderheit dieses Ortes ist ein uraltes Christkindlspiel mit schönen Weisen, z.T. in alten Kirchentönen – für den Böhmerwald besonders selten - . Dieses Christkindlspiel hat Milz in den Beiträgen für sudetendeutsche Volkskunde 1939 herausgegeben. Dieses Spiel haben wir hier im Kreis 14mal, u.a. auch in der Kreisstadt Hammelburg aufgeführt. Es gelang prächtig. Mit den Leuten halte ich nun das Heimatgut fest. Selbstverständlich mit den Melodien. Ich habe schon Einiges beisammen und als Kostprobe lege ich Ihnen 2 Blätter bei. Viele sind im Dialekt. Ich habe aber als Gewährsmann einen sehr gebildeten Bauer, ehem. Bürgermeister, der mir die Texte, soweit sie mundartlich sind, selber aufschreibt. Ein großer Vorteil ist, daß der Mann Geiger ist, sodaß mir das Festhalten der Melodien, obwohl ich darin schon einige Übung habe, sehr leicht gemacht ist. Ich brauche sie ihm nur von den geigenden Fingern abzulesen.

Und wie es halt so kommt- einige Ortschaften weiter sitzt ein Flüchtling aus der Munkacser Gegend, der sein Heimatliches Christkindlspiel aus dem Gedächtnis niedergeschrieben hat und mit seiner Familie aufführte. Ein Vergleich ergab offensichtlich die Zugehörigkeit zum Böhmerwaldkreis. Die Leute sind um 1850 von dort ausgewandert. Auch dieser Mann ist ein guter Sänger und ich hoffe noch mehr aus ihm herauszuholen. Leider habe ich beruflich viel zu tun, dann sind hier die Verbindungen so vorsintflutlich, daß immer gleich ein Tag nur für die Fahrt darauf geht, kurze 2 Stunden dazwischen zum Arbeiten bleiben. – Die Tatsache daß das Egerland reich an geistlichen Volksliedern war, ist mir neu. Auch in Liebenstein habe ich ähnliche Interessen gehabt wie hier, nur fand ich da einen ganz unfruchtbaren Boden. Nur in Haslau habe ich einem alten Vorbeter sein Buch abgeknöpft – es liegt leider in Liebenstein im Pfarrhaus, da war auch nichts Besonderes, der Text meist läppisch wiederholend – und vor allem sang der Mann alles nach einer einzigen Melodie. – Nur in Mariasorg, dem Klösterchen im Erzgebirge fand ich ein Textheft, leider ohne Melodien aus dem Jahre 1771 mit 79 Liedern, drei davon habe noch von Nikolaus Herman (natürlich ohne seinen Namen), viele barocke Lobgesänge auf die Muttergottes von Mariasorg, aber auch einige ganz prächtige mittelalterliche Leiden-Christi-Lieder. Zum Glück habe ich die mir unbekannten abgeschrieben und auch mitgenommen. Ich hätte freilich alle wort-und zeichengetreu festhalten sollen, um das

Heft als Ganzes einmal zu veröffentlichen. Aber wer denkt immer daran. Als ich es 1943 abschrieb, wußte ich nicht, daß ich Mariasorg nicht mehr sehen sollte. Ich verstehe ganz, lieber Herr Brosch, daß Sie Ihre Bücher nicht aus der Hand geben können. Ich habe auch schon die Verbindung mit München aufgenommen und ich hoffe, daß ich Glück habe.- Mit der Herausgabe Ihrer Liederbücher sollten Sie nicht so lange zuwarten. Es ist Ihnen wohl bekannt, daß im Auftrag der Antrag auf Berücksichtigung des sudetendeutschen Kulturgutes im Schulunterricht einstimmig angenommen wurde. Solange wir aber keine Unterlagen haben, ist die Sache illusorisch. Ich kenne die Antragstellerin, es ist Frau Dr. Probst, persönlich. Sollte Ihre Hilfe die Herausgabe Ihrer Liederbücher nicht beschleunigen? Haben Sie auch schon Fühlung mit der Ackermanngemeinde in München, die die sudetendeutschen Kulturanliegen vertritt?

Ich freue mich, lieber Herr Brosch, mit Ihnen in brieflichen Verkehr getreten zu sein. Ich hoffe, er wird, einmal angeregt, für unsere Interessen recht fruchtbar werden. Schade, daß wir uns nicht schon in der Heimat gekannt haben.

Mit herzlichen Heimatgrüßen Ihr ergebener

Josef Ryba

(8) Brief von Josef Ryba (Kooperator, 13a Völzersleier ü. Gemünden) vom 7.4.1948 an Albert Brosch

Sehr geehrter, lieber Herr Brosch!

Mit Ihrem lieben Brief vom 17.3. haben Sie mir viel Freude gemacht und nun, da die arbeitsreichen Ostertage vorbei sind, will ich an seine Beantwortung gehen. Vor allem danke ich Ihnen für das Interesse, das Sie meinen Bestrebungen, die meine kargen Mußestunden ausfüllen, entgegenbringen. Ihr Wohlwollen mir Neuling gegenüber ehrt mich. Gern möchte ich Sie auch persönlich kennen lernen und ich freue mich, wenn Sie Ihren Plan, mich aufzusuchen, verwirklichen können. Das waldreiche Vorland der Rhön hier wird Ihnen als Naturfreund bestimmt gefallen. Freilich darf ich Sie bitten als Zeit die Schulferien zu wählen, da ich mich Ihnen sonst nicht widmen könnte.

Meine Aufzeichnungen lege ich Ihnen gern zur Einsicht und zum Vergleich vor. Es bedeutet doch für mich nur eine Klärung und Bereicherung. Lassen Sie mir bitte nur ein wenig Zeit, daß ich die Sachen ordne. Ich habe z.B. Weisen aufgezeichnet, zu denen mir der Gewährsmann noch die Worte schuldet und umgekehrt. Da die langen Winterabende vorbei sind, bekomme ich ihn auch schwer dazu. Der Sonntag kommt für mich auch kaum in Frage, da ich beruflich keine Zeit habe.

Sehr dankbar bin ich Ihnen für die Hinweise auf die Quellen des Kinderliedes usw.
Mit Rücksicht auf das Dorndorfer Spiel habe ich die von Milz in seinem Werk angeführte Weihnachtsspiel-Literatur bei der UB in München auszuleihen versucht. Leider kam mein Wunschzettel als unerfüllbar zurück. Die meisten Bücher besaß die UB niemals, der Rest ist verbrannt. Umso dankbarer wäre ich Ihnen im Namen der Dorndorfer für eine Vermittlung des Textes.
Ihre Bemerkungen über den Reichtum an Kirchen-und religiösen Liedern des Egerlandes hat in mir alte Fragen und Probleme wieder lebendig werden lassen. Warum sind sie nicht mehr lebendig gewesen? Ich habe im Egerland durch 8 Jahre gegen die Singfaulheit in der Kirche gekämpft. In Liebenstein mit merklichem Erfolg, im Falkenauer Kreis weniger. Bayern südlich der Donau kennt fast keinen kirchlichen Volksgesang, ähnlich soll es in den österreichischen Ländern sein, die doch von so musikalischen Stämmen besiedelt sind. Ich war selber einmal im Stubaital Zeuge eines dichtbesetzten Gottesdienstes, wo das ganze Amt ein über den Köpfen der Gläubigen schwebender musikalischer Dialog zwischen Priester am Altar und Organisten oben, der seinen lateinischen Sologesang begleitete, war. Die Unterfranken hier singen in der Kirche wohl sehr fleißig und vor allem laut, dafür scheint das sonstige Liedgut ganz eingeschlafen zu sein. Das junge Volk kennt überhaupt keine Volkslieder.
Mit umso größerer Liebe wollen wir deswegen unseren Reichtum festhalten und pflegen. Hoffentlich hat Dr. Bergmann bald Glück mit seiner Zeitschrift. Es freut mich, daß Sie ihm meine Anschrift mitteilen wollen.
Mit herzlichem Heimatgruß
Ihr Josef Ryba

(9) Brief vom Verband deutscher Vereine für Volkskunde Stuttgart an Albert Brosch vom 15.3.1951.

Den 15. März 1951.
Sehr geehrter Herr Brosch!
Obwohl der uns zugesagte Beitrag von der Bundesregierung in seiner Höhe noch nicht bestimmt ist und wir auch sonst bisher über keine nennenswerten Stiftungen für die Durchführung des Kongresses verfügen können, sagen wir für Ihre Teilnahme an dem Jugenheimer Kongreß einen Beitrag zu den Ihnen erwachsenen Unkosten zu. Wir hoffen, daß Sie nunmehr die Teilnahme an der Tagung in Jugenheim wagen können.
Der Ihnen zugedachte Betrag steht bei der Anmeldung in Jugenheim zur Verfügung.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Dölker
Hauptkonservator, Leiter der Württ. Landesstelle für Volkskunde

(10) Brief von Prof. Dr. Max Böhm aus München an Albert Brosch vom 30.4.1948

30.4.48.
Sehr geehrter Herr Brosch!
Herr Prof. Hanika macht mich auf Sie und Ihre VLiedersammlung aufmerksam. Wir haben ein VL-Archiv für Bayern, welches sehr interessiert wäre für Ihre Lieder. Würden Sie uns eine Abschrift gegen Entschädigung (was verlangen Sie?) anfertigen? – Bitte um 2 Kinderliedermelodien aus dem Egerland für eine wiss. Untersuchung.
Beste Grüße
Ihr Max Böhm

(11) Brief von Volksliedsammler Johannes Koepp aus Köln-Ehrenfeld an Albert Brosch vom 5.5.1951

Sehr geehrter Herr Brosch!
Nun will ich mein Versprechen auf der Volkskunde-Tagung in Jugenheim wahrmachen und damit den Anfang zu unserem Volksliederaustausch anbahnen. Ich habe in meiner Sammlung so ziemlich alle Ausgaben fränkischer Volkslieder, vom guten alten Ditfurth an. Vor dem Kriege korrespondierte ich mit Stephan Ankenbrand, der wohl jetzt in München ist, und mit T.F. Scheuering / Aschaffenburg, von dem ich zwei Hefte mit Liedern aus seiner Sammelarbeit besitze. Ist er Ihnen mal begegnet? Es gehört viel Idealismus dazu, im Selbstverlag, wie er es getan hat, zwei Hefte herauszubringen. Ich weiss nicht, ob Fortsetzungen davon existieren.
Ich möchte Ihnen vorschlagen, dass Sie mir vielleicht zunächst die Lieder senden, die Ihnen irgendwie unbekannt erscheinen, vor allem auch solche, die Sie nur bruchstückweise haben bekommen können. Ich würde Ihnen bei der Rücksendung dann Nachweise auf die vorhandene Literatur mitsenden. Die Liedersammlungen Ihrer Egerländer Heimat besitze ich gleichfalls; die Egerländer Volkslieder von John-Czerny, Eger 1898 steht hier am Anfang. So manches von Ihnen aufgezeichnete Lied wird man bei Jungbauer und den vielen Jahrgängen der Wiener Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ wiederfinden. Es sollte mir eine Freude sein, Ihnen mit Vergleichsmaterial dienen zu können. Die kl. Sammlung von Burgl Gromes, im Volkslied durchs Sudetenland, die auf der Tagung herumgereicht wurde, habe ich über den Verlag besorgt.
Lassen Sie mich Ihre Meinung und Ihre Vorschläge wissen.

Mit recht freundlichen Pfingstgrüssen bin ich
Ihr ergebenster
Johannes Koepp

(12) Brief von K.M. Klier an Albert Brosch vom 27.11.1951

Wien, 27.11.1951.
Werter Herr Brosch!
Wie nun feststeht, schließt unsere Volksliedzeitschrift mit dem 50. Jg. ihr Erscheinen ab. Es geht einfach nicht mehr: finanziell und auch ideell nicht. Dagegen wird das Unterrichtsministerium ein „Volkslied-Jahrbuch“ herausgeben, an dem natürlich die letzten alten Mohikaner mitarbeiten dürfen. Aber Geld als Subvention – was viel billiger zu bekommen wäre – das geben Maßgebende ungern her, ohne Einfluß nehmen zu können. Ein Vergleich mit vergangenen Tagen läge nahe – ist aber zwecklos.
Anbei sende ich Ihnen bestens dankend drei noch lagernde Beiträge zurück: Bredtheim / Galizien, Erwinsdorf und Egerland und kann nur hoffen, daß diese richtig in Ihre Hände gelangen – eine Karte wäre mir nach Erhalt recht erwünscht.
Die Tagung in Passau 1952 werde ich natürlich, wenn irgend möglich aufsuchen und freue mich heute schon, so viele alte Bekannte – persönlich und nur durch Briefwechsel bekannt geworden – anzutreffen.
Die Jamburger Lieder kosten nix – das wäre noch schöner, einem so fleißigen Mitarbeiter, wie Sie es waren, eine Rechnung aufzustellen.
Mit den besten Grüßen bin ich
Ihr Klier

(13) Gedicht zum 2.12.1951 von ?

[…] Manchmal geht auch Herr Brosch noch mit, jedoch er kann nicht halten Schritt,
Das macht, die Beine werden alt, drum macht er gern vorm Wirtshaus halt,
Am liebsten geht er gleich hinein, weil er gern trinkt a Schöpperl Wein.
Dieweil Frau Brosch hat keine Freud`, bleibt sie zu Haus bei ihre Leut`.
Sie wartet dann auf ihren Mann, damit er was erzählen kann. […]

(14) Brief an Albert Brosch (Windsheim) von ? aus Oberstdorf vom 29.1.1952

Oberstdorf, 29.I.1952
Herrn A. Brosch

Windsheim /Mfr.
Ich komme mit der Bitte, ob ich das egerländer Lied: „Pa Fröiabolln“ von F. Lutz, von Ihnen bekommen könnte. Ich wollte dies zum nächsten Heimatabend des S.L. Ortsverbands Obersdorf zum Vortrag bringen. Noch hätte die Spielgruppe des Ortsverbandes die Absicht, den egerländer Tanz nach dem „Egerländer Marsch“ (73er Regimentsmarsch) einzulernen und bitte Sie um Auskunft, woher wir dazu die Unterlagen [Rest fehlt]

(15) Postkarte von Dr. Franz Krautwurst, wissen. Assistent an der Universität Erlangen, Rathsbergerstraße 28, Erlangen vom 26.7.1952
Erlangen, den 26.7.1952
Sehr geehrter Herr Brosch!
Ich beschäftige mich z.Zt. mit dem süddeutschen Volkstanz und arbeite besonders über die taktwechselnden Volkstänze, die sog. „Zwiefachen“ oder „Schweinauer“. Nun habe ich von Frau Dr. Hennig, geb. Ackermann, erfahren, dass Sie der beste Kenner des fränkischen Volkstanzes sind. Dürfte ich mir erlauben, Sie am nächsten Freitag, den 1. August kurz zu besuchen, um etwas über das Verbreitungsgebiet der Zwiefachen in Franken zu erfahren? Falls Ihnen dieser Zeitpunkt nicht angenehm ist, bitte ich Sie höflichst, mir einen anderen Termin auf der angehängten Postkarte mitzuteilen.
Mit den besten Grüssen
Ihr sehr ergebener
Franz Krautwurst

(16) Postkarte von Dr. Franz Krautwurst vom Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Erlangen an Albert Brosch vom 2.8.1952
Erlangen, den 2.8.1952.
Lieber Herr Brosch!
Sie können die Fränkischen Volkslieder von Ditfurth aus der hiesigen Universitätsbibliothek entleihen, und zwar müssen Sie dieselben über die Oberschule Windsheim bestellen, deren Bibliothek dem Allgemeinen Leihverkehr der Bibliotheken angeschlossen ist. Sollte dies wegen der Schulferien jetzt nicht möglich sein, so wird bei Ihnen eine Ausnahme gemacht und Sie erhalten den Ditfurth direkt von hier. In diesem Falle müssten Sie sich an den Stellvertreter des Direktors der Universitätsbibliothek, Herrn Staatsbibliothekar Dr. Zeltner, wenden. Sie können sich dabei ohne weiteres auf mich berufen.
Mit freundlichen Grüssen, auch an Ihre Frau Gemahlin

Ihr Franz Krautwurst

(17) Brief von Albert Brosch an Neffen Helmut Brosch vom 1.9.1952

Windsheim 1./9. 52.

Lieber Helmut!

Das Buch habe ich dankend erhalten – leider 14 Tage zu früh, da ich ja mit Ditfurth noch nicht fertig bin. Wenn es daher möglich ist, so bitte ich um Verlängerung anzusuchen und mich rechtzeitig davon zu verständigen. Sollte das Buch aber eher gebraucht werden, so müßte ich rasch das Wichtigste herausschreiben. Hans [Wessels, Schwiegersohn] fuhr gestern nach Rothenburg ab, war seit Dienstag bei uns.

Herzlichen Gruß

A. Brosch

(18) Brief von Albert Brosch an Neffe Helmut Brosch vom 14.10.1952.

Windsheim 14./10.52

Lieber Helmut!

Anbei sende ich das Buch, das ich solange vergeblich suchte, wieder mit bestem Dank zurück. Ich habe mir zahlreiche Lieder herausgeschrieben, so daß ich alles, was für mich wichtig war, jetzt hier habe.

Ich wollte für Deine Portoauslagen Marken beilegen, habe aber keine zu Hause, so werde ich das bei nächster Gelegenheit nachholen.

Herzlichen Gruß von mir und meiner Familie

A. Brosch

(19) Postkarte von Helmut Brosch (Pfarrgasse 10, 17a Heidelberg / Baden) an Albert Brosch (Rothenburgerstr. 33, 13a Windsheim / Mfr.) vom 18.10.1952

Heidelberg, 18.10.52

Lieber Onkel Albert!

Das Buch ist gestern wohlbehalten wieder eingetroffen und ich habe es heute zurückgegeben. Wenn du wieder etwas brauchst, so schreibe mir nur und ich werde es dir nach Möglichkeit besorgen.

Ich bin seit 15.10. als Referendar in Karlsruhe an der Goethe-Schule (Realgymnasium). Ich war etwas überrascht, daß ich nicht nach Heidelberg selbst kam, aber ich habe mir sagen lassen, und mich nun auch selbst davon überzeugt, daß die Ausbildungsverhältnisse in der doppelt so

großen und bisher Hauptstadt Badens Karlsruhe bedeutend besser sind. Ich bleibe in Heidelberg wohnen und fahre mit dem Zug hin und her.
Herzliche Grüße an alle
Helmut

(20) Brief von Franz Heidler (Amberg) an Albert Brosch (Rothenburger Straße 33, 13a Windsheim) vom 6.11.1952

Lieber Freund Albert!
Endlich habe ich meinen ärgsten Papierkrieg getötet und kann Dir mit bestem Dank Dein Liederheft
„Egerländer Weihnachts-und Hirtenlieder“
Aus der Sammlung
A. Brosch
Zurücksenden.
Es war doch etliches dabei, das ich nicht kannte. Unendlich schönes Weihnachtliches klingt aus Deiner Sammlung und ich hoffe, daß ich so manches bei der hiesigen Eghalanda Gmoi bringen kann zur Weihnachtsfeier.
Vergiß nur nicht und siehe bei passendem Zeitüberfluß – den hast Du ja wohl nie – oder bei einer guten Stunde einmal in Deiner Sammlung nach den Kindertänzen und Kindertanzliedern, damit ich da auch weiter kann.
Aus Weiden bekommst Du dann Nachricht, aber ich weiß es heute schon, wie`s werden wird: in Weiden wird man Kiem Paulis Liedergut singen und aus der Oberpfalz kaum etwas. Jetzt sollten wir halt Dich in der Oberpfalz hier haben, dann würde es bald flecken.
So aber nimmt die Organisation mich sehr stark in Anspruch und ich kann erst Lieder zusammentragen, wenn einmal unser Vortragsdienst, hier in Ostbayern selbst beginnt.
So hab` denn nochmals vielen Dank und sei nebst den Deinen recht herzlichst gegrüßt neben den besten Wünschen für deine Gesundheit von
Deinem ergebenen
Heidler Franz

(21) Postkarte von Dr. Bergmann aus Bad Tölz an Albert Brosch vom 21.11.1952

Lieber Vetter Brosch!
Haben Sie Dank für Ihre gesch. Mitarbeit. Ich hoffe, daß ich Ihrer Arbeit ein kleines Denkmal setzen konnte. Erbitte ehrliche Kritik.

Ihr erg. Bergmann
21.11.1952

(22) Brief von Dr. Franz Krautwurst aus Erlangen an Albert Brosch vom 23.11.1952

Erlangen, den 23.11.1952.
Lieber Herr Brosch!
Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief und die Absendung der taktwechselnden Melodien“, den „Tanz rückwärts“ kannte ich schon. Auch bin ich selbst inzwischen auf einige Texte zum „Häuserl am Ro$\bar{a}$“ gestoßen, z.B. Ditfurth u. Erk-Böhme! Dafür sind mir aber Ihre anderen Hinweise umso wertvoller, weil ich darauf selbst nicht gekommen wäre. So bin ich dankbar, daß ich von Ihrer großen Erfahrung und Ihrer großen Kenntnis profitieren darf. Als „Schlupf…“ verzeichnet H.v.d. Au das Tanzlied „Es stäihr`a schäi Haisal am R$\bar{a}$“ mit Melodie, Text und Tanzbeschreibung im 3. Teil seiner Hessischen Volkstänze (=dt. Volkstänze H.17(18), Kassel 1934, S. 16f. Vermutlich werde ich bei der Durchsicht der „Deutschen Volkstänze“ noch auf andere Varianten stoßen. – Ihrem Wunsche, Ihnen die vollständige Weise mitzuteilen, komme ich gerne nach. Als Zwiefacher kommt sie ähnlich auch in folgenden Orten vor: Siegenburg, Rohr, […] Sandlstadt (Hollrtau), Pförring, Vohburg und, merkwürdigerweise in einer Handschrift aus Langenzenn (Mfr.). Die Form ist überall dieselbe: ein Vordersatz ohne Taktwechsel ($^3/_4$), das eigentliche Lied, und dann ein taktwechselnder Nachsatz. Oft sind die Zwiefachen umgekehrt aufgebaut.
Für heute herzliche Grüße!

(23) Postkarte von Joh. Ganghofer und Frau sowie Tochter (Garmisch) an Albert Brosch vom 1.4.1953

Garmisch 1./4 1953
Lieber Freund!
Zur Verleihung der Max Reger Plakette für deine Arbeiten meinen sowie meiner Familie herzlichsten Glückwunsch. Diese Auszeichnung ist nicht nur für dich, sondern für sämtliche Böhmerwäldler und besonders für die Oberplaner eine Ehre. Wir wurden am 12. April 1946 umgesiedelt und kamen nach Garmisch wo ich als Sparkassendirektor in Ruhe, mit Frau und Tochter lebe. Der Sohn ist 1941 gefallen und eine Tochter in Westfahlen verheiratet.
Recht herzliche Grüße dir und Familie dein
Joh. Ganghofer s. Frau u Tochter.

(24) Trauerkarte zum Tod Professor Dr. John Meiers am 3.5.1953 im Alter von 89 Jahren, Feuerbestattung in aller Stille

Am 3. Mai 1953
verschied im Alter von fast 89 Jahren
Professor Dr. John Meier
Die Hinterbliebenen

Die Feuerbestattung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

(25) Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen (Künzig) an Albert Brosch (Uhrmacher, Windsheim) vom 19.6.1953

Sehr geehrter Herr Brosch!

Mit grosser Freude habe ich gelesen, dass Ihnen für Ihre Volksliedsammelarbeit die „Max Reger Plakette“ verliehen worden ist – und dazu möchte ich Sie herzlich beglückwünschen! Wie haben auch in der Zentralstelle eine Anzahl Ihrer Volksliedaufzeichnungen, soweit sie im Deutschen Volksliedarchiv doppelt vorhanden waren; aber ich kenne darüber hinaus die Lieder, die Sie seit Jahren dorthin eingesandt haben. Ganz besonders schätze ich es, dass Sie von vielen ostdeutschen Volksgruppen in den letzten Jahren soviel wertvolles Liedgut aufnehmen konnten, und ich werde mich bemühen, dass wir dies alles möglichst vollständig in das Archiv der Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen bekommen. Zweimal schon hatte ich vor, Sie selbst aufzusuchen, im letzten Sommer und im vergangenen Monat. Beidesmal reichte dann, als ich unterwegs war, die Zeit nicht; aber ich möchte mir einen Besuch bei Ihnen erneut für diesen Sommer vornehmen, um dann viele Ihrer Lieder auch auf Tonband aufzunehmen. Vielleicht haben Sie schon davon gehört oder gelesen, dass ich selbst mich gerade auch um das Volkslied der Heimatvertriebenen sehr annehme und schon viele Lieder auf Tonband festgehalten habe. Ich werde mich dann, wenn es soweit ist, wieder an Sie wenden.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch und beste Grüße

Ihr [Unterschrift; Künzig]

(26) Brief von Adolf Webinger an Albert Brosch vom 21.7.1953

Hintereben am 21. Juli 1953.

Sehr geehrter Herr Brosch!

Über Ihren Brief habe ich mich herzlich gefreut. Ihr Bruder Alfred ging mit mir in die Bürgerschule und auch an Sie selbst kann ich mich noch gut erinnern.

Ihre Mitarbeit ist mir sehr erwünscht. Bitte, nehmen Sie recht bald die Verbindung mit Gustav Schuster, Lehrer (14a) Aalen, Gmündner Straße 44, auf. Er stammt aus Außergefild. Sehr viele Kinderreime weiß Karl Winter, Hauptschullehrer (13b) Neumarkt-St. Veith, Obb., Bahnhofstr. 174. Sie haben wahrscheinlich seinen Aufsatz „Eltern herhören!“ im „Hoam“, Oktober und November 1952, gelesen? Auch Josef Blau lebt noch. Anschrift: Neuhausen, Post Metten, bei Degendorf, Nbb. Ein eifriger Sammler ist Heinrich Kurz, Oberlehrer a.D. Meckenhausen über Roth bei Nürnberg. Der Leiter der Abteilung „Kultur und Volksbildung“ im Landschaftsrat ist Karl Schefczik (13b) Hochberg 36, Post Traunstein, Obb. Auch Karl Franz Leppa (13a) Suffersheim 43, Post Treuchtlingen, Mfr., kann Ihnen manches Schöne mitteilen.

Ich selbst werden Ihren [einen, handschriftlich ergänzt) Aufruf bringen, daß man Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen möge. Ich verlange nur, daß Sie immer Verbindung mit mir halten und mir von Zeit zu Zeit über die Ergebnisse Ihrer Arbeit berichten.

Ich bin mit herzlichen Heimatgrüßen

Ihr Webinger.

(27) Brief der Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen (Prof. Dr. Johannes Künzig, Freiburg) an Albert Brosch (Windsheim, Rothenburgerstr. 33) vom 29.12.1953

Sehr geehrter Herr Brosch!

Haben Sie freundlichen Dank für Ihre Karte vom 22.12.53. Gerne will ich die 170 Egerländer Lieder, die Sie inzwischen abgeschrieben haben, zu dem vorgeschlagenen Preis von DM 50,- für die Zentralstelle übernehmen. Weitere Zusagen kann ich im Augenblick leider nicht machen, da unser Etat recht knapp geworden ist. Aber ich hoffe doch, dass mit dem neuen Etatjahr, d.h. vom Sommer 1954 ab wieder etwas mehr Spielraum gegeben sein wird.

Bei den 700 Abschriften, die Sie Herrn Prof. Hanika schickten, handelt es sich wohl um Lieder, die alle hier auch im Deutschen Volkslied-Archiv vorhanden sind? Nützlich wäre es, wenn Sie von den 1600 Egerländer Liedern und 4000 andere aus dem Osten

b.w.

uns vorläufig die Anfangszeilen mitteilen könnten, damit ich durch Vergleich feststellen kann, was wir davon evtl. schon aus dem Deutschen Volksliedarchiv bekommen haben. Ihre

wertvollen Aufzeichnungen wollen wir auf jeden Fall – wir werden dazu schon einen Weg finden – für unsere Zentralstelle zu bekommen versuchen. – Hoffentlich geht es Ihnen gesundheitlich und wirtschaftlich einigermaßen ordentlich. Fürs Neue Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute!
Mit herzlichen Grüssen
Ihr J. Künzig

(28) Brief der Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen (Prof. Dr. Johannes Künzig, Freiburg, Hochmeisterstr. 10) an Albert Brosch (Windsheim) vom 19.1.1954
Lieber Herr Brosch!
Mit vielen Dank bestätige ich Ihre Sendung von 170 Liedern, die bereits viel Interessantes und Wertvolles enthält. Den Beitrag von 50,-DM habe ich Ihnen bereits angewiesen. Ich freue mich, daß Sie ein nach Landschaften geordnetes Verzeichnis der Liedanfänge im Laufe der nächsten Wochen anlegen wollen. Das erleichtert es uns dann, festzustellen, was wir bereits haben, bzw. was sich beim Volksliederarchiv befindet. Darf ich einmal vertraulich fragen, ob das Volksliederarchiv Ihnen für die Einsendung Ihrer Aufzeichnungen etwas vergüten kann. Auf alle Fälle liegt mir daran, daß wir einen Weg finden, Ihre gesamten, uns so wertvollen Aufzeichnungen, für unser Archiv zu sichern. Da kämen auch noch die Erzählungen, Märchen und Schwänke in Frage, die Sie ja wohl bisher noch keinem anderen Archiv zugeleitet haben? b.w.
Im Endabschnitt des Etatjahres haben wir allerdings keinen finanziellen Spielraum. Aber ich hoffe, daß im Frühjahr oder Sommer irgendeine Möglichkeit entstehen wird.
Für heute herzliche Grüße
Ihr J. Künzig

(29) Postkarte von Adolf Webinger, Schulrat A.D. aus Hintereben, Post Jandelsbrunn an Albert Brosch (Uhrmacher, Rothenburger Str. 33, 13a Windsheim) vom 15.3.1954
Hintereben am 15.3.1954.
Lieber Lm. Brosch!
Der Organist von Wallern, Wolfgang Oberhofer, ist jetzt Milchprüfer in (13b) Endorf, Obb., Chiemgau. Er wird Ihnen die gewünschten Weisen zu den Kirchenliedern verschaffen können. Richten Sie ihm Grüße von mir aus!
Gleichzeitig danke ich Ihnen schon jetzt, daß Sie uns Ihre Heimatbücher für das Böhmerwaldmuseum überlassen wollen.

Wenn Sie die Anschrift des Alois Hilgart nicht wissen: Er lebt jetzt in Erfurt, Thüringen, Hopfengasse 2, DDR.
Ich grüße Sie bestens.
Ihr Webinger.

(30) Brief von Dr. Heinrich Simbriger an Albert Brosch vom 1.5.1954

Dr. Heinrich Simbriger
München – 58
Zehntfeldstrasse 206
München, 1. Mai 1954

Sehr geehrter Herr Brosch!
Verzeihen Sie, dass ein persönlich völlig Unbekannter Sie mit einer kleinen Bitte zu belästigen wagt. Über Auftrag des Herrn Staatssekretärs für Angelegenheiten der Vertriebenen habe ich die Anlage einer Kartei der schöpferischen Kräfte der Vertriebenen in Bayern übernommen und bin nun dabei, die nötigen Unterlagen zu sammeln.
Dürfte ich Sie nun bitten, mir für diese Kartei eine kurze Lebensbeschreibung und nähere Angaben über Ihre volkskundlichen usw. Arbeiten freundlichst zur Verfügung stellen zu wollen?
Ich wäre auch dankbar für Hinweise auf andere Persönlichkeiten aus Kreisen der Vertriebenen in Bayern, die als Wissenschaftler, Künstler usw. für die Aufnahme in die Kartei in Frage kommen.
Indem ich hoffe, Ihnen nicht zuviel Mühe zu bereiten, bin ich mit dem besten Dank im Voraus und freundlichen Grüssen
Ihr sehr ergebener
Dr. H. Simbriger.

(31) Brief von Otto Zerlik an Albert Brosch vom 22.6.1954.

Geislingen/Steige, 22.6.54.
Lieber Herr Brosch!
Ihr schöner Volksliedbeitrag kam für das Jahrbuch 55 leider zu spät. Ich hatte inzwischen soviel Satz zusammengebracht, daß ich nicht mehr unterbringen konnte. Ich darf aber doch diesen Beitrag für eine ev. spätere Verwendung bei mir behalten?

In der Anlage finden Sie einige Sachen, die vielleicht für Sie von Interesse sein könnten. Um gelegentliche Rückgabe bitte ich.
In den letzten Tagen war ich wieder einmal im Frankenland. Vielleicht komme ich kommenden Sonntag zu den Egerern nach Amberg.
Hoffe Sie und Ihre Lieben wohlauf. Jedenfalls in dieser Richtung meine besten Wünsche!
In alter heimatlicher Treue grüßt und verbleibt
Alleweil Ihr Otto Zerlik

(32) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Studio Nürnberg vom 6.7.1954,

Nürnberg 5.7.54
Sehr geehrter Herr Brosch,
leider hat sich bisher keine Gelegenheit ergeben, Sie in Windsheim zu besuchen. Wir sind gerade jetzt in der Zeit vor den Produktionsferien terminlich so überlastet, daß es uns beim besten Willen nicht möglich war, zu Ihnen zu fahren. Wir hoffen, das Versäumte in der 2. Julihälfte nachholen zu können. Von unserem Kommen würden wir Sie rechtzeitig verständigen.
Hochachtungsvoll
i.A. Ulsamer

(33) Postkarte von Dr. W. Salmen aus Freiburg im Breisgau an Albert Brosch vom 9.7.1954.

Freiburg, den 9.7.1954
Sehr geehrter Herr Brosch,
ich bin gerade dabei, eine umfangreiche „Geschichte der ostdeutschen Volksliedsammlung“ zu schreiben. Da Sie heute als einer der erfolgreichsten und emsigsten Sammler geehrt zu werden verdienen, möchte ich Ihnen darin einen eigenen Abschnitt widmen. Um meine Ausführungen möglichst vollständig machen zu können, möchte ich Sie herzlichst bitten, mir kurz zusammenzustellen, wann u. wo Sie geboren wurden, seit wann Sie sammeln, wo in Böhmen und Rückwandererlagern Sie Aufzeichnungen gemacht haben und wieviel Nummern heute etwa vorliegen. Was Sie an das hiesige Volksliedarchiv gesandt haben, ist mir bekannt. Da diese Arbeit noch in diesem Herbst abgeschlossen werden muß, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir möglichst bald meine Bitte erfüllen würden. Ich hoffe, daß ich in diesem Buche Ihre Verdienste voll und ganz werde herausstellen können.
Mit ergebenem Gruß
Ihr W. Salmen

(34) Brief von Marta Rittner aus Nabburg an Albert Brosch vom 22.10.1954

Nabburg, 22. Okt. 1954.

Lieber Herr Brosch!

Sie können sich gar nicht vorstellen, wie ich mich über Ihren Brief gefreut habe. Seit der Gründung des Arbeitskreises „Volkslied“ in Neumarkt habe ich nämlich, mit Ausnahme von Otto Peisl, Waldmünchen, nichts mehr von der Existenz dieses Arbeitskreises gemerkt.

Es ist ja erstaunlich, was Sie in Mfr. in so kurzer Zeit schon wieder geleistet haben. Sie sind ein unermüdlicher Sammler. Bei mir geht es etwas langsamer, weil ich die Freizeit, die ich habe, viel für Volkstanzlehrgänge verwende. Jetzt im Herbst u. Winter wird es wieder besser, weil ich da unsere Bauern im Wirtshaus antreffe. Nun aber will ich aber erstmal Ihre Fragen beantworten:

Der Musikmeister Peter Schriml lebt nicht mehr. Es sind nur noch 3 Töchter und 3 Enkelsöhne da. Mit den Töchtern (sie sind alle schon über 50 Jahre alt) stehe ich in Verbindung. Schade ist es nur, daß von den Aufzeichnungen des Vaters nichts mehr da ist. Die Tochter erzählte mir, daß ein gewisser Prof. Huber einmal alles mitgenommen hätte und daß diese Musikalien alle in der Staatsbibliothek in München liegen. Ein Schüler von Schriml ist noch da und von ihm habe ich schon viele Zwiefache bekommen. Ich möchte beinahe annehmen, daß es sich um die von Ihnen beschriebenen Volkstänze handelt. Bei nächster Gelegenheit werde ich mich davon überzeugen.

Das „Heisal am Roi“ schicke ich Ihnen in der Fassung mit, in der ich es kenne, als Zwiefachen. So ist es bei uns allgemein bekannt. Der Text müßte auch noch da sein, nur konnte ich ihn noch nicht ausfindig machen. Sobald ich ihn habe, bekommen Sie ihn. Wegen der beiden anderen Lieder „Waesr net aufistiegn“ und „Als ich noch im Flügelkleid“ werde ich Nachforschungen anstellen und Ihnen alsdann berichten.

Bei uns hier gibt es auf dem Gebiete des Sammelns der Volkslieder noch viel Arbeit und ich habe meine Freude dran. Begrüßen würde ich es aber vor allem, wenn sich der Arbeitskreis „Volkslied“ wieder einmal treffen würde, um gegenseitige Erfahrungen auszutauschen und mit der Lied-Auslese für das Oberpfalz-Liederbuch zu beginnen. Mir kam es aber in Neumarkt so vor, als ob nicht alle an einem Strang zögen. Rivalität ist doch hier aber gänzlich fehl am Platze. Hier gilt es, fest zusammen zu arbeiten, damit was Gescheites dabei heraus kommt.

Lieber Herr Brosch! Ihre Handschrift ist gut leserlich und Ihre Ausführungen haben mich sehr interessiert, denn aus ihnen spricht die jahrzehntelange Erfahrung. Ich kann bei einem

Briefwechsel mit Ihnen ja nur lernen. Beim nächsten Nordgautag sehen wir uns sicher wieder, wenn nicht zuvor die Welt umfällt.
Recht herzliche Grüße!
Marta Rittner.

(35) Brief vom Hirtenmuseum der Stadt Hersbruck, Hirtenmuseum (Rudolf Wetzer) an Albert Brosch vom 10.2.1955.
Herrn Albert L. Brosch, Uhrmachermeister
Windsheim.

Sehr geehrter Herr Brosch!
Einem Artikel von Franz Heidler-Amberg im Neuen Tag entnahm ich eine Schilderung Ihrer verdienstvollen Forschungsarbeit. Verargen Sie mir`s bitte nicht, wenn ich Sie um freundliche Auskunft darüber angehe, was Ihnen an Einschlägigem über die in unserem Museum festgehaltene Hirtenkultur bekannt wurde. Wir haben eine große Sammlung von Hirtenrufen (in Versen & Noten) und Hirtenliedern angelegt, die z.B. das Interesse von Prof. Jungbauer-Prag erweckte; leider ist aus dem von Oberplan aus beabsichtigten Besuch hier infolge des Kriegsausbruches nichts mehr geworden.
Prof. Hanika-München, Prof. Moser-Berlin, dann der in Würzburg leider früh verstorbene Prof. Zilcher sympathisierten sehr mit unseren Bestrebungen; der liebe Schrönghamer-Heimdal versieht uns mit Hirten-Novellen u.s.w.
Auf welche Art kann unser Archiv durch Dichter, Musiker oder Hirten Ihres Forschungs-Gebietes reizvoll bereichert werden? Gerne hoffe ich, daß ich Ihnen mit meinem Anliegen nicht groß zur Last falle und sehe freundlichem Bescheid erwartungsvoll entgegen.
1 Freihülle
Mit vorzüglicher Hochachtung
Rudolf Wetzer
(Museumsleiter)

(36) Brief der Nürnberger Nachrichten (H. Hacker) an Albert Brosch (Uhrmachermeister A.D., Windsheim) vom 16.2.1955

Herrn Albert L. Brosch
Uhrmachermeister A.D.
Windsheim

Unser Zeichen 1a/S 16.Febr. 55

Wie wir erfahren haben, sind Sie von Jugend auf schon ein eifriger Sammler von Volksliedern. Wir möchten uns gerne einmal mit Ihnen über diese Sammlerleidenschaft und ihre erfreulichen Auswirkungen unterhalten. Wir bitten Sie uns auf beiliegender Antwortpostkarte mitzuteilen, ob wir Sie nächste Woche in der Zeit von Montag bis Mittwoch aufsuchen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

I.A.
Nürnberger Nachrichten
Frankenredaktion
(H. Hacker)

(37) Brief der Nürnberger Nachrichten /Kurt Labus an Albert Brosch vom 18.2.1955

Unser Zeichen 1a/2 18. Febr. 55

Sehr geehrter Herr Brosch!

Wir danken sehr für Ihre freundliche und schnelle Antwort. Wir erlauben uns also am kommenden Mittwoch, 23.2. gegen 11 Uhr bei Ihnen vorzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen!

Nürnberger Nachrichten
Frankenredaktion
(Kurt Labus)

(38) Brief der Nürnberger Nachrichten (Kurt Labus) vom 18.4.1955

Unser Zeichen hc/s 18. April 1955

Sehr geehrter Herr Brosch!

Anbei übersenden wir Ihnen einige bei unserem Besuch gemachte Aufnahmen und die Schriftstücke, die Sie uns freundlicherweise überlassen haben. Mit gleicher Post gehen Ihnen zwei Belegexemplare zu.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Nürnberger Nachrichten

Frankenredaktion
(Kurt Labus)

(41) Postkarte an Albert L. Brosch, Volksliedpfleger, Rothenburger Straße 33, 13a Windsheim / Mfr. von Franz Heidler, Eichenforststraße 12, 13a Amberg / Opf. vom 6.5.1955,

Lieber Albert! Amberg, 6.5.1955

Ich war heute in der Wohnung unseres Gewährsmannes Josef Wenisch Amberg Uhlandstraße 5, traf ihn leider nicht an, hinterließ aber die Bitte, daß er mich im Klösterl gelegentlich aufsucht und habe ihm deine Bitte mitgeteilt. Das gefragte Liedl „Maidl, heirat mi, i bin va Egha“ war eine Mitteilung von Bartl Ernst, die sich auf den Egerer Turnbruder bezog. Die Weise ist aus dem Bundessängerchorbuch „Mädel, heirat mi, i bin a Beck…“ wahrscheinlich eine schwäbische Weise, die ganze Sache lediglich eine Improvisation und Anulkung. Der Arbeitskreis für das Volkslied hat sich inzwischen in den Oberpfälzer Volkssängerkreis, Leitung Otto Peisl Waldmünchen / Opf. Allee, umgewandelt. Im Mai steigt ein Oberpfälzer Volksliedersingen mit unserer Gmoi(n München in Waldmünchen unter Peisls Leitung. Hinzugekommen ist mit Ausnahme von 10 Liedern, aufgezeichnet durch Lehrer Ernst Kutzer, Thanhausen / Opf. seither nichts. Ich muß noch Mettenleiters Musikgeschichte von Regensburg durchackern auf historische Lieder.

Bitte grüße die Deinen, meinen himmelsdurftens-schreibfaulen Neffen Dr. Glowatzky, meine Schwester und bleib schön gesund,

Dein Heidler Franz

(40) Postkarte von Franz Heidler vom 11.5.1955 an Albert Brosch (Volksliedpfleger, 13a Windsheim / Mfr., Rothenburgerstr. 33)

Amberg, 11.5.1955

Lieber Albrecht!

Anbei der Text zu dem Lied „D`Baire haut d`Katz valauan“, gestern abends aufgezeichnet vom Gewährsmann Josef Wenisch; er hat mir versprochen, wenn ihm „wieder etwas einfällt“, so schreibt er es selbst auf und gibt mir`s zur Mundartrechtrückung, bezw. Aufzeichnung der Singweise.

Der Lenzen Seff ist 72 Jahre alt, leidet an Herzasthma, hat mit Hilfe seiner Kinder und Verwandten in Amerika schon wieder ein Kleinhaus erbaut und konnte sich anfänglich gar nicht mehr an Dich erinnern, bis ich ihm den Hausnamen nannte, dann hat`s wieder geschnappt.

Bestens grüßt

Dein alter:
Heidler Franz

(41) Brief vom Heimatmuseum der Stadt Hersbruck Hirtenmuseum (Rudolf Wetzer) an Albert Brosch vom 30.7.1955.

Herrn Albert Brosch, Volkskundler
Windsheim.

Sehr verehrter Herr Brosch!

Nehmen Sie unseren großen Dank für die Erfüllung unserer Bitte und für die so rasche Erledigung! Was wir aber vermissten, ist die Beifügung Ihrer Spesenrechnung; darum bitten wir gar sehr. Nun muß ich Ihnen aber beichten, daß ein Spender unseres Museums (Oberlehrer Knoth) mir noch nicht geantwortet hat, als ich von Ihrem Kommen wußte, ob ich Ihnen seine gesammelten 100 Jodler, Kirwaliedli u.s.w. zeigen dürfe.

Nun schrieb er mir lt. Einlage. Wenn auch der angekündigte Brief noch nicht eingelaufen ist, so weiß ich, daß Knoth vor Jahren von einem Doktoranden um Manches seiner Forschung beluxt wurde und daher verärgert ist. Das Staatsarchiv soll sie nämlich von Knoth schon besitzen.

Wenn ich auch annehme, daß eine Anzahl der in der Riegelsteiner Gegend (Plech, Pottenstein &s.w.) gesammelten Stückln Ihnen bekannt sein dürften, so hätte ich gerne Ihr Urteil gehört und habe Knoth um die Erlaubnis gebeten. Wollen wir abwarten, wollen Sie Knoth direkt schreiben oder was soll ich ihm sagen? Was den 100 Sachen den Wert gibt, ist daß auch die Noten beigefügt sind. Anbei sende ich Ihnen eine Anzahl von einem verstorbenen Ehepaar aufnotierte Verslla, leider ohne Noten – ob für Sie was Brauchbares dabei?

Bitte vergessen Sie den Gruß an Herrn Delp nicht; Sie aber nehmen die besten von uns

Ihrem dankbaren
Museums-Ausschuß
[…] Rudolf Wetzer

N.S. Unser Mitglied Rektor Hoffmann
War entzückt über Ihre Sendung; er will für Obersten (Hirtentreffen) daraus eine Programm-Nummer mit Ihrer Erlaubnis machen.

(42) Brief von Oskar Steidl an Albert Brosch vom 18.8.55.

Kulmbach, am 18.8.55. […]

Lieber Herr Brosch!

Leider sah ich Sie in Bayreuth nur im Vorübergehen, wobei ich allerdings zu bemerken glaubte, daß Ihr Bäuchlein nicht schmaler geworden, was wiederum den Schluß zuläßt, daß Sie bei guter Gesundheit und es Ihnen wohl ergeht. Ich habe recht viel Landsleute getroffen, einen Abiturienten, den ich 50 Jahre nimmer gesehen u.a. Nachdem ich hier einen Schmeller, allerdings meist nur Samstag früh zur Verfügung habe, betreibe ich etwas Egerländer Sprachforschung. Da hab ich einmal sämtliche mir aufstoßenden Namen die Werkzeuge, die die beiden Geschlechter von einander unterscheiden zusammengestellt, dazu auch die im mittelhochdeutschen Handwörterbuch von Lexer u. bin dabei auf 9 Blätter gekommen. Wenn Sie stark genug sind u. Interesse haben, kann ich Ihnen einmal das „Werk“ zuschicken, ebenso ein 2. nicht minder „anstößiges“, eine Neuauflage des „Egerländer Eros“, wenn ich weiß, daß das nicht in unberufene Hände kommt. Zunächst würden Sie wohl die „Lieder“ lieber haben. Da will ich Ihnen vorallem das Lied, bezw. meine Forschungen dazu schicken. Ich glaube nicht, daß ich Ihnen schon früher einmal das Lied geschickt habe. Ich glaube, Sie werden dazu vielleicht noch eine andere Fassung haben oder vielleicht können Sie noch andere finden. Vielleicht haben Sie auch noch zu anderen Liedern, die nicht im Liederbuch der Egerländer stehen, andere Fassungen. Ich war unlängst bei dem Heimkehrer Oberstaatsanwalt Czerny in Thurnau, das nur 12km v. hier entfernt ist u. bin ihn wegen der in Notensetzung von mir bekannten Lieder angegangen. Er vertröstete mich auf seinen Sohn, der am 20. August zu ihm auf Besuch kommen will, der schon Symphonien geschrieben habe, Med. Dr. Jos. Czerny. Ich hoffe, daß die Sache klappt u. dann kann ich Ihnen auch die Lieder schicken. Ich werde auch weiter bei Schmeller nach Volksliedern suchen, er hat wirklich allerhand, natürlich ohne Noten, aber man könnte vielleicht auch diese noch finden. Hoffentlich hat es Ihnen in Bayreuth gut gefallen und sind Sie auch gut wieder heimgekommen. Ich schreibe an Ihre alte Anschrift, vielleicht haben Sie schon eine bessere Wohnung. Wenn Sie einmal zu uns kommen, können Sie bei uns übernachten und sich ein paar Tage die schöne Gegend ansehen, wir würden uns freuen, Sie als Gast zu haben. Hoffentlich ist auch in Ihrer Familie alles wohlauf?

Am 9./8. war ich in Bayreuth im Tannhäuser, bekam zufällig eine Karte zu kaufen. Die werden schon am 15. November verkauft und sind meist rasch weg. Wenn Sie einmal die Spiele erleben wollen können Sie bei uns übernachten. Nun leben Sie wohl und seien Sie herzlichst gegrüßt von Ihrem

[…]

(43) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Honorar-und Lizenzabteilung vom 23.8.1955,

München s, den 23.8.55

Rundfunkplatz 1 Scha/Fg

Ständiger Wohnsitz:

Wir verpflichten Sie hiermit zu folgender Datierung:

Datum, Zeit: 20.8.1955 16.00-16.40 UKW

(Aufnahme v. 19.8.55 Band Nr.Pr 13271/1-3)

Titel der Sendung bzw. der Aufnahme: „Zwischen Ostsee und Kapatenbogen“

Art der Mitwirkung: Sprecher

Gegen ein Honorar von DM - - 40. - -

In Worten: Deutsche Mark Vierzig - -

Zu den umseitig aufgeführten Bedingungen

Bezahlt durch Postanweisung am 25.Aug. 55

Bayerischer Rundfunk

Anstalt des öffentlichen Rechts

Honorar-und Lizenz-Abteilung

(44) Postkarte von Alfred Karasek aus Berchtesgaden an Albert Brosch vom 24.9.1955

B`gaden, 24.9.1955

Lieber Herr Brosch!

Hoffentlich stimmt Ihre Adresse noch und erreicht Sie diese Karte. Mir fällt eben ein alter Brief von Julius Sladek in die Hand. In dem teilt er mir mit, daß Sie ein Christkindlspiel aufgezeichnet hätten. Vielleicht besitzen Sie gar noch andere Volksschauspiele aus der Bukowina, Dobrudscha, dem Donauschwäbischen. Die würden mich sehr interessieren. Wir besitzen zwar das Neuhüttener Christkindlspiel schon in 1 Aufzeichnung vom Jahre 1910, doch wird die Ihre außerdem mit den Melodien sein. Könnten Sie mir das Spiel vielleicht zukommen lassen. Für Kostenersatz käme ich gern auf.

Ich möchte Ihnen – so Sie in Ihrer jetzigen Gegend Banater, Batschkaer, Ungarndeutsche haben, unter denen etwas sammeln könnten – gern meine kürzlich erschienene größere Arbeit über „Das donauschwäbische Volksschauspiel / Entdeckung und Untergang“ zukommen lassen. In der Hoffnung, bald etwas von Ihnen zu hören verbleibe ich mit den besten Grüßen und allen guten Wünschen Ihr Alfred Karasek

(45) Brief von Alfred Karasek-Langer an Albert Brosch vom 30.9.1955

Lieber Herr Brosch!

Haben Sie meinen herzlichsten Dank für die rasche Beantwortung meines Schreibens und die Zusendung des Christkindlspiels von Neuhütte/Buchenland. Ich habe Ihnen sofort nach Erhalt meinen Beitrag über die „Donauschwäbische Volksschauspiellandschaft / Entdeckung und Untergang“ zugehen lassen. Ich hoffe, daß er Ihnen gefällt und Ihren Willen zur Mithilfe bei der weiteren Bestandaufnahme verstärkt.

Das Weihnachtsspiel aus Ludwikówka / Ostgalizien ist uns bisher unbekannt geblieben, trotzdem es von Jungbauer im Anhang der „Sudetendeutschen Volkslieder“ gebracht wurde. Da ich Jungbauers Werk nicht habe, mir auch nicht beschaffen kann, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir das Spiel in Abschrift zusenden könnten. Ebenso wäre ich froh, wenn Sie mir genau angeben würden, wo in Jungbauers Volksliedern das Spiel gebracht wurde, damit ich diese Veröffentlichung Ihrer Aufzeichnung bei einem künftigen Überblick über die Volksschauspielforschung aus Galizien zitieren kann.

Desgleichen möchte ich Sie um eine Abschrift des Bredtheimer Weihnachtsspiels bitten. Handelt es sich dabei um das dortige Herodes- oder ein Christkindlspiel?

Es würde mich freuen, wenn Sie als alterfahrener Volkskundler und Liedforscher uns bei der Bestandaufnahme deutscher Volksschauspiele aus dem Südosten (Donauschwaben, Dobrudscha-oder Bessarabiendeutsche) und aus dem Nordkarpatenraum (Galizien – und Buchenlanddeutsche) behilflich sein würden. Sie schreiben, daß bei Ihnen in Windsheim einige Leute aus Syrmien, Slawonien und der Batschka sind, Sie die nach Liedern schon abgegrast haben. Hoffentlich finden Sie bei denen auch etwas an Volksschauspielen, vielleicht von Resten solcher. Jede Kleinigkeit und selbst die kleinste Nachricht sind wertvoll, bauen am Mosaik der Spiellandschaft mit, helfen das Bild vervollständigen.

Ich bin zwar ein freischaffender Forscher, also bei Gott kein begüterter Mann mehr, möchte Ihnen aber gern Ihre Auslagen ersetzen. Das mache ich bei einigen meiner Helfer und Mitarbeiter, die sonst in der Sammeltätigkeit aus finanziellen Gründen behindert wären. Ich knabbere es eben von meinem eigenen Forschungsstipendium ab, wenn damit der Sache gedient ist. Meine Frau muß dann halt schauen, daß sie wieder ein Porträt zeichnet oder ein Bildchen verkauft, um die Lücke zu schließen. Also teilen Sie mir jeweils mit, was ich Ihnen schulde. Denn ich weiß, daß auch Sie mit Opferwilligkeit und aus Liebe zur Sache Ihren Forschungen nachgehen, gleich mir von der Aufgabe erfüllt sind.

Gibt es bei Ihnen in der Nähe noch Flüchtlingslager oder neuere Flüchtlingssiedlungen, in denen Donauschwaben, Buchenlanddeutsche usw. wohnen? Wenn ja und wenn Sie die Lust

und Liebe hätten, dort Volksschauspiele aufzuzeichnen, so möchte ich versuchen, Ihnen dafür später ein kleines Forschungsstipendium zu verschaffen, so daß Sie sich die Reisen dorthin leisten könnten. Versprechen kann ich dies nicht, doch wäre es immerhin möglich. Sie würden bei der Gelegenheit auch gleich Ihre Volksliedersammlungen vergrößern können.
Haben Sie nochmals recht herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 29. d.M. und die Zusendung des Christkindlspiels von Neuhütte. Ich hoffe, daß wir etwas in Verbindung miteinander bleiben werden, sich vielleicht eine fruchtbare Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Volksschauspiels mit der Zeit ergibt.
Mit den besten Grüßen und allen guten Wünschen
Ihr Alfred Karasek

(46) Brief von Emil Hoffmann aus Hersbruck an Albert Brosch vom 2.10.1955.
Lieber Herr Brosch!
Wenn ich Ihnen im Auftrage des Herrn Wetzers heute mal auf Ihren lieben Brief vom 2.9. antworte, so bitte ich dies mit Arbeitsüberhäufung zu entschuldigen.
Der Kirchweihsamstag, das ist am 15. Oktober, wollen wir das neu errichtete Heimat-und Hirtenmuseum in einer bescheidenen Feier „eröffnen“!
Da steckt gerade unser unermüdlicher, unbezahlbarer Museumsleiter trotz seines Alter von über 70 mit jugendlichem Elan vom frühen Morgen bis zum späten Abend tief in Arbeit.
Zu meinen unleserlichen „Zwiefachen“ gebe ich beifolgende Erklärung.
[fortfolgend die Zwiefachen]
Für den übersandten Rest Ihrer Hütbuben-und Schäferlieder sind wir sehr dankbar. Sie bilden eine wertvolle Bereicherung unserer musikalischen Abteilung.
Die noch fehlenden Hirtenrufe sende ich Ihnen Ende Oktober.
Herr Wetzer läßt sie bestens Grüßen.
Mit Heimatler Gruß
Ihr
Emil Hoffmann

(47) Brief vom Egerer Landtag aus Amberg an Albert Brosch vom 7.10.1955.
Lieber Lm. Brosch!
Wir würden zur Weihnachtszeit oder auch schon in der Adventszeit in der „Egerer Zeitung“ gern ein schönes Weihnachts-oder Adventslied mit Noten bringen. Könnten Sie uns nicht ein solches Lied u. zw. möglichst bald schicken? Die Gestaltung hiezu durch einen Schreibkünstler

würden wir selbst besorgen. Da dies auch einige Zeit in Anspruch nimmt, wäre uns eben eine recht baldige Erledigung erwünscht.
Auch Lieder aus anderen Anlässen, die Sie für geeignet halten, könnten Sie uns gelegentlich zukommen lassen.
Für die Überlassung werden wir selbstverständlich ein entsprechendes Honorar bezahlen.
Nun wurden uns für unsere Egerer Stube zwei entsprechende Räume von unserer Patenstadt zugesagt. Ich bitte Sie deshalb, die Gegenstände, die Sie mir seinerzeit auf der Fahrt nach Bayreuth zeigten und dem Egerland-Museum in Amberg widmen wollen, an Herrn Dr. Heribert Sturm, Staatsarchivdirektor, Amberg, Archivstrasse, einsenden zu wollen. Die Spesen werden wir Ihnen vergüten.
Mit herzlichem Heimatgruss!
[Unterschrift]

(48) Brief von Hermine Fischer aus Bayreuth (Richard-Wagnerstr. 68) an Albert Brosch vom 8.X.1955

Herrn Albert Brosch
Uhrmacher, Windsheim, Rothenburgerstr. 161
Durch Verlangen des Ausgleichsamtes, Bayreuth, bitte ich Sie hiermit höflichst, mir umgehend mitteilen zu wollen, welche Jahresmiete Sie in meinem Hause in Eger, Bahnhofstraße 2 entrichtet haben.
Hochachtungsvollst Frau Hermine Fischer
Jahresmiete v. 1935?
„ „ 1944?

(49) Brief an Albert Brosch von Oskar Steidl vom 13.10.1955.

Kulmbach, am 13./X.55.
Lieber Landsmann!
Anbei schicke ich auch eine kleine Schmellersammlung, die nicht nur lehrreich, sondern auch einigen Spaß machen dürfte, allerdings nicht gut zum Druck geeignet. Ich glaube, daß Sie durch den teilweise obszösen Inhalt keinen Nervenschock erleiden werden und bin der Meinung, daß ein Volksliederforscher in allen Sparten bewandert sein muß. Leider bin ich noch nicht weit gekommen, stecke immer noch im 1. Band zur Hälfte (4 Bände!) Aber ich konnte den ganzen Sommer nichts machen, weil die Volkshochschule in die Bücherei eingebaut wird u. daher diese geschlossen ist, außer dem ist die Bücherei nur an 2 Nachmittagen u. am Samstag früh für

Erwachsene offen u. heimnehmen darf ich den Schmeller nicht. Es ist wirklich unglaublich, was der Mann alles zusammengetragen hat u. dazu die ältesten Quellen anführt. Sie können den Durchschlag behalten, wenn er nicht Ihre ganze Sammlung schändet. Ich glaube, Sie haben von mir die Zusammenstellung Egerländer Liebeslieder, die ich schon vor mehr als 5 Jahren mit „Egerl. Eros“ benannt habe, noch nicht. Sie ist ja gerade auch nicht druckfähig, ich kann sie Ihnen ja schicken. Zwei Weisen hat mir kürzlich Dr. J. Czerny, der Sohn des 1. Staatsanwalt, nachdem er sein Auto geputzt hatte, in Noten gesetzt, er schreibt auch Symphonien! Kennen Sie das Lied, das ich einmal auf einem bayrischen Grenzbahnhof von einem Buckligen singen hörte: Nea(r a oanzichs Mal alloai(n? - Wir hatten vor ca. 60 Jahren in Eger ein Dienstmädchen aus dem Egerland, ich weiß zufällig ihren Namen, sie hieß Theresia Meister (ihr Name stand in unserm Kochbuch, wo sie ein Rezept eintrug!). Die kannte allerlei „Volkslieder“, darunter eine Ballade von einem zum Tod verurteilten Mann, wovon ich mir nur die letzte Strofe gemerkt habe: „Und wollt ihr mich noch einmal wiedersee-hen, So steigt hinauf auf hohe, hohe Hö-ö-hen / Und schaut hinab ins tiefe, tiefe Tal, / Dort seht ihr mi-ich zum le-e-tzen Mal.“

Ich staune, wie reichhaltig Ihre Sammlung ist. Es mag allerdings schwer sein, selbst wenn Sie diese Ballade besitzen, ohne Anfang das Lied zu finden. Jedenfalls besitzen Sie in Ihrer Sammlung einen ganz großen Schatz, der erst noch richtig ausgebeutet werden muß. Großen Wert haben die verschiedenen Fassungen, aus denen man vielleicht manchmal die alte, vorderüberlieferte Form herausfinden kann. Darum ist es wichtig nicht nur eine Fassung festzuhalten. Oft kann man selbst den verderbten Reim wiederfinden, wie z.B. in dem Schäferlied: „Wenn ich dann gegessen hab. / dürstet mich sehr! (richtig wohl: „Schnell“!) „Nimm ich meine Schäfelein, treib sie zum Quell“! Auch die Fassungen im Liederbuch der Egerländer sind nicht alle gut!

Zerlik kann sich nicht genug tun über die „Egerländer Kirchweih“ – „In Echaland wenn Kirwa(h is“ zu schimpfen. Es bleibt trotz dem ein urwüchsiges Lied, bei dem man Übertreibungen mit Schmunzeln hinnehmen soll, denn jeder weiß, daß die Egerländer kein so verfressenes und versoffenes Volk sind wie z.B. die Oberfranken, wo nicht nur jedes Dorf, sondern oft jedes Wirtshaus für sich eine eigene Kirchweih hat, wo es für Verwandte u. Bekannte Pflicht ist eine tüchtige Zeche zu machen. Im eigentlichen Oberfranken hab ich eigentlich noch kein einziges bodenständiges Volkslied gehört, ebenso wenig wie im Riesengebirge, wo ich doch fast vier Jahre war u. wo man nur ein einziges Schimpfwort: „Ooß“ kennt – gegenüber der Egerländer Fülle. Ist Ihnen die Auslegung von „Rübezahl“ durch den mir bekannten Pascher-Prag bekannt gewesen?

Gesundheitlich bin ich nicht ganz zufrieden, da ich schlecht schlafe und wirre Träume habe, wiewohl ich abends wenig esse.
Nun leben Sie recht wohl u. schreiben Sie wieder einmal, wenn Sie Zeit finden.
Mit herzlichen Grüßen Ihr
Oskar Steidl
[Anbei der Text: Allerlei Schmellerei]

(50) Brief von Alfred Karasek-Langer (Brauhausstraße 11) an Albert Brosch (Rothenburgerstr. 33, Windsheim) vom 31.10.1955

Lieber Herr Brosch!
Haben Sie meinen herzlichsten Dank für Ihr ausführliches Schreiben und die Volksschauspielsendung. Es freute mich auch zu hören, daß Sie bei Ihrer Sammelfahrt so schöne Erfolge gehabt haben. Das werden Ihnen bei dem Alter nicht viele andere nachmachen, noch mit 70 Jahren so fleißig in der Geländeforschung drinnen zu stehen. Und ich ersehe daraus noch ein weiteres: das fränkische Gastland, das Sie nach der Vertreibung von daheim aufnahm, hat allen Grund, über solchen Gast zufrieden zu sein.
Es wäre mir sehr lieb, wenn Sie uns bei der Volksschauspielsammlung ein Stückchen mithelfen könnten. Die Banater, Batschkaer und anderen, die Sie in den abgelaufenen Jahren nach Liedern abgefragt haben und die auch jetzt noch in Ihrer Umgebung leben, die werden ja vielleicht das eine oder andere wissen. Freilich: es werden vielfach nicht mehr ganze Spiele sein, die die Leute wissen, nur Teile und Bruchstücke daraus – doch auch die sind uns wertvoll, können gute Dienste leisten.
Eines möchte ich Ihnen nochmals wiederholen: das Herodesspiel aus Bredtheim, das Sie mir geschickt haben, ist für uns eine freudige Überraschung. Es ist ein richtiges Herodes-Ritter=Spiel, wie die unter den Buchenlanddeutschen in der Bukowina häufig daheim sind, in Galizien seltener vorkommen. Das Gespräch zwischen Herodes und dem Juden ist bis jetzt im deutschen Volksschauspiel einmalig. Da ist Ihnen ein schöner Fund geglückt.
Es wäre schön, wenn es sich ergäbe, daß einzelne Flüchtlingslager oder Flüchtlingssiedlungen in Ihrer Nähe sind, in denen Deutsche aus Ungarn, aus dem rumänischen Banat, aus Jugoslawien, aus der Dobrudscha, Galizien, dem Buchenland wohnen. Vielleicht findet sich ein Weg zu den Einzelnen unter den genannten Volksgruppen über das Flüchtlingsamt Ihres Kreises, dort dürfte man ja wissen, wo die Leute herstammen, Ihnen vielleicht einiges an Auskunft geben können. Ein anderer Weg wäre über die landsmannschaftlichen Gliederungen oder den BVS – ich weiß, nicht, wie die bei Ihnen aufgebaut sind und funktionieren.

Sollten sich Sammelmöglichkeiten finden und sich auf diese Weise die eine oder andere Reisenotwendigkeit ergeben, so bin ich gerne bereit, Ihnen die Reisespesen zu ersetzen. Die lassen sich schon irgendwie in den Ausgaben der Kommission zur Volkskunde der Heimatvertriebenen einbauen und die Herren der Kommission in Stuttgart und Dortmund werden – es handelt sich dabei sicher nicht um größere Beträge - zur Zustimmung zu bringen sein. Da sie selbst bei den Leuten ja auch Volkslieder und andere, Ihnen wichtige Überlieferungen aufzeichnen könnten, so wäre damit uns beiden geholfen. Überlegen Sie sich bitte diese Möglichkeit ernsthaft. Ich glaube, es stünde dafür, sie zu probieren.
Ich muß Ihnen nochmals für Ihre Volksschauspielsendung und den ausführlichen Brief meinen herzlichsten Dank sagen. Sehen Sie: die Stillen im Lande sind es, die der deutschen Volkskundeforschung in selbstloser Liebe dienend, gar vieles nützen und sie ein gut Stück vorwärtsbringen. Zu diesen Stillen im Lande aber zähle ich auch Sie und es freut mich, daß wir uns auf unserem Lebensweg einmal begegnet sind.
Ich habe keine Sorge, daß Sie, wie Sie schreiben „keine Kenntnisse“ für das Sammeln von Volksschauspielen mitbringen. Die 3 Spiele, die Sie „zufällig“ gesammelt, bestätigen mir dies. Zudem wird Ihnen mein Aufsatz einiges sagen, was noch zu berücksichtigen ist. Sammelnkönnen ist mehr als nur die „Kenntnisse“ von bestimmten Möglichkeiten und Aufgaben zu haben.
Sammelnkönnen ist eine innere Fähigkeit, die in größerem Ausmaße nur wenige besitzen. Es gehört viel Liebe mit dazu. Und Ihre Lied-, Tanzsammlung bezeugen, daß Sie dies Können in sich tragen.
Ich hoffe, daß wir in Verbindung bleiben. Mit den besten Grüssen und allen guten Wünschen
Ihr Alfred Karasek

(51) Brief der Egerer-Zeitung aus Amberg an Albert Brosch vom 5.11.1955

Amberg, den 5.11.1955.
Lieber Herr Brosch!
Haben Sie herzlichsten Dank für die Einsendung des schönen Weihnachtsliedes. Es wird in der Weihnachtsfolge erscheinen. Das Honorar geht Ihnen nach Erscheinen zu. Selbstverständlich wird es uns sehr freuen, wenn Sie uns für die einzelnen Feste oder Jahreszeiten (Fasching, Ostern, Frühling, Pfingsten u.s.w.) schöne, womöglich bisher nicht veröffentlichte Volkslieder zusenden.
Mit herzlichen Grüßen
[Unterschrift]

(52) Brief vom Hirtenmuseum der Stadt Hersbruck, Hirtenmuseum (Rudolf Wetzer) an Albert Brosch vom 27.11.1955

Herrn Albert Brosch Windsheim.

Lieber Herr Brosch!

Anliegend übersende ich Ihnen ein mir soeben von unserem Mitglied Rektor Hanns Seibold in Behringersdorf übergebenes Lied, das er glaubt aus einem schulmethodischen Werk von A. Fuchs (?) erschienen in Prag oder im Sudetenland etwa 1930 […] zu haben. [folgend Egerländer Hirtenreime]

(53) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Abteilung Volksmusik, bezugnehmend auf A. Brosch Nachricht vom 17.12.1955, datiert vom 20.12.1955,

Abteilung Volksmusik

Ihre Nachricht vom 17.12.55 Unsere Zeichen S/sp München 20.12.55

Sehr geehrter Herr Brosch!

Nach Eingang Ihrer Lieder hatte ich ursprünglich vor, Sie kurze Zeit danach zu besuchen. Immer wieder musste ich diesen Besuch aus Zeitmangel verschieben. Es tut mir wirklich aufrichtig leid, dass ich Sie damit verletzt habe. Seien Sie sicher, dass dies nicht in meiner Absicht lag. Wir sehen uns ja nun sowieso Anfang Januar und können dann alles Weitere durchsprechen. Wir überweisen Ihnen durch unsere Kasse DM 60.- für Ausschreiben von Liedern. Mit der Bitte um Verständnis grüsse ich Sie vielmals

Ihr Hans Seidl

(54) Bayerischer Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rundfunks, Honorar-und Lizenz-Abteilung an Albert Brosch vom 21.12.1955

München 2, den 21.12.55

Rundfunkplatz 1 Scha/Schm.

Wir verpflichten Sie hiermit zu folgender Darbietung:

Datum, Zeit: Sendetermin noch nicht bekannt

Titel der Sendung bzw. der Aufnahme: Abschriften von Egerländer Volksliedern

Art der Mitwirkung:

Gegen ein Honorar von DM - - 60. - -

In Worten: Deutsche Mark Sechzig. - -

Zu den umseitig aufgeführten Bedingungen

Bayerischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen rechts
Honorar-und Lizenz-Abteilung
Überwiesen mit Postanweisung
28. Dez. 1955

(55) Postkarte an Albert Brosch von Marta Rittner aus dem Jahr 1955

Sehr verehrter, lieber Herr Brosch!
Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück u. Gesundheit für 1956 wünscht Ihnen Ihre Marta Rittner.
Vielen Dank für Ihren lb. Brief. Ich kann ihn diesmal positiv beantworten u. werde das nach Weihnachten tun. Vorher war es beim besten Willen nicht möglich, da mir die Arbeit sowieso über den Kopf gewachsen ist.

(56) Brief an Albert Brosch von Marta Rittner vom 11.1.1956.

Lieber Herr Brosch!
Sind Sie mir bitte nicht böse, daß ich Sie diesmal so lange habe warten lassen. Der Brief wäre ja bald geschrieben gewesen, aber die Boten halten etwas länger auf und bei uns an der Schule ist Hochbetrieb oft bis in die Nacht hinein, weil ja auch ein Internat dabei ist.
Ich muß mich immer nur wundern, wie Sie das alles so machen können. Sie haben ja schon wieder eine ganze Menge Volkstänze gesammelt. Mir fehlt momentan jegliche Zeit, mein Steckenpferd zu reiten. Der Beruf und die Arbeit gehen halt trotzdem vor.
Sie haben ganz recht: Die Oberpfalz ist mit ein Ursprung des Zwiefachen. Bei uns werden diese Tänze auch noch getanzt. Den 1., den Sie ohne Text und Namen anführen, kenne ich wohl. Er heißt bei uns „Wer mir und meiner Schwarzn wos tout“. (4) Der Bäihmische Wind ist auch sehr bekannt (2) Es gibt davon 6 Strophen. Die faulen Mägde kenne ich wohl vom Rundfunk her, habe sie aber bei uns noch nicht aufgezeichnet, obwohl sie auch bestimmt hier vorkommen. Von den weiteren namentlich bekannten Zwiefachen schicke ich Ihnen die mir bekannten. Es ist ja sehr leicht möglich, das der eine oder andere von Ihnen angeführte Tanz bei uns unter einem anderen Namen läuft. Das könnte ich aber nur auf Grund der Noten feststellen. Es wäre aber zuviel verlangt, daß Sie mir diese alle schicken. Vielleicht treffen wir uns wieder einmal, dann bringen Sie Ihre Noten mit und ich mein Buch, dann können wir vergleichen, welche Zwiefachen noch gleich sind und nur andere Namen haben.

Das Lied: Und wenn i am Sunnta vo da Frei hoamgäih, gibt es wohl bei uns, hauptsächlich aber an der tschechischen Grenze, sodaß es wahrscheinlich von drüben herübergewechselt ist. Ich schicke es Ihnen auch mit. Die Bäuerin aus Stadlern, die es mir vorsang, konnte aber leider nur mehr die erste Strophe.
Ich nehme nun an, lieber Herr Brosch, daß ich Ihnen wenigstens ein bißchen behilflich sein konnte. Sollten Sie wieder Kummer haben, dann schreiben Sie nur. Wenn es mir möglich ist, werde ich immer helfen. Momentan ist nur meine Zeit recht bemessen, aber das wird ja auch wieder besser.
Ob das Oberpfälzer Archiv einmal Wirklichkeit wird - - ich bin noch nicht so überzeugt davon. Ich glaube immer, man wird nicht so recht einig, wie das alles einmal aussehen soll. Na ja, darum brauche ich mich ja nicht zu kümmern, Gottseidank. Lieber Herr Brosch, ich freue mich schon auf ein Wiedersehen und verbleibe inzwischen Ihre
Marta Rittner

(57) Kiem Pauli (Bad Kreuth bei Tegernsee) an Albert Brosch vom 17.1.1956
Bei Tegernsee, den 17.1.56.
Sehr verehrter Herr Brosch!
So eine förmliche Anrede tut weh, wenn man weiss, dass doch eine gewisse Herzensverwandtschaft besteht. Es tut mir so leid, dass ich ausgerechnet am 22. Januar den „Siebziger“ der Frau Annette Thoma in Riedering bei Rosenheim feiern muss. Ich bin mit der Arbeit dieser Frau so verbunden, dass eine Absage unmöglich ist. Es wäre mir eine Ehre und Freude gewesen, Sie persönlich kennenlernen zu dürfen und Ihnen die Hand zu drücken!
Alles Gute wünscht zum „Siebziger“ der kleine=dem grossen Volksliedsammler! Ihr ergebener
Kiem Pauli
/ Ich marschiere ins 74. Jahr/
Ehrenmitglied der Tölzer Egerländer Gmoin

(58) Brief vom Schutzverband deutscher Schriftsteller e.V. (Friedrich Märker, Feldafing, Seewies-Str. 261) an Albert Brosch (Windsheim, Rothenburgerstr. 33) vom 18.1.1956
Sehr geehrter Herr Brosch!
Vom Bund der Egerländer Gmoin wurden wir von Ihrem bevorstehenden 70. Geburtstag unterrichtet. Wir gratulieren Ihnen herzlich und ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Spendenausschuss des Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller trotz nahezu völliger Erschöpfung der Mittel des Nothilfefonds sich der Anregung der Egerländer Gmoin und meiner

Befürwortung nicht verschliessen wollte und Ihnen als Geburtstagsgabe den Betrag von DM 200.- überweisen lässt. Der Betrag geht Ihnen mit der Post in diesen Tagen zu.
Wir wünschen, dass Ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und guter Schaffenskraft vergönnt sein mögen.
Mit verbindlichen Grüssen
Friedrich Märker

(59) Brief der Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen in Freiburg an Albert Brosch (13a Windsheim, Rothenburgerstr. 33) vom 20.1.1956
Sehr verehrter, lieber Herr Brosch!
Mit grosser Freude erfahre ich durch die Einladung von der bevorstehenden Ehrung für Sie am kommenden Sonntag. Leider kann ich selbst nicht hinfahren, möchte Sie aber von ganzem Herzen dazu beglückwünschen. Da ich selbst ein paar Jahrzehnte hindurch Volkslieder bei den ausserdeutschen Gruppen gesammelt und auf weiten Fahrten bis nach Süd-Russland aufgezeichnet habe, weiss ich Ihre Arbeit wahrlich zu schätzen. Es ist einmalig, was Sie in so unendlich fleissiger und stiller Arbeit zusammengebracht haben und dafür verdienen Sie allen Dank und Anerkennung.
Wie lange habe ich schon vor, Sie einmal zu besuchen und es hat sich immer nicht einrichten lassen. Aber für das laufende Jahr stehen Sie ganz ernsthaft in meinem Planungskalender und dann wollen wir auch eingehend besprechen, wie wir Ihre Liederaufzeichnungen, die noch nicht in meiner grossen Sammlung der Zentralstelle sich befinden, abschreiben bzw. erwerben können.
Ich hoffe, dass Sie noch bei guter Gesundheit sind, dass Sie den Ehrentag in Freuden erleben mögen und noch lange an Ihrer schönen Lebensarbeit schaffen dürfen.
Mit herzlichen Grüssen und Glückwünschen
Ihr Prof. Künzig

(60) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Abteilung Volksmusik (Hans Seidl) an Albert Brosch (Windsheim, Rothenburgerstr. 33) vom 28.2.1956
Sehr verehrter Herr Brosch!
Für eine Sendung benötigen wir echte Böhmerwäldler Volksmusik, wie Landler und dergleichen. Zwei Tänze aus Band 3, Seite 1446 und 1447 habe ich bereits herausgeschrieben, in dieser Art sollten die anderen Musiken sein. Es wäre mir sehr angenehm, wenn Sie mir das Material so bald als möglich zusenden könnten. Selbstverständlich wird die Arbeit honoriert.

Mit freundlichen Grüßen
Bayerischer Rundfunk
Abteilung Volksmusik
[Unterschrift]
(Hans Seidl)

(61) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Abteilung Volksmusik an Albert Brosch (Windsheim) vom 7.3.1956

Sehr verehrter Herr Brosch!
Ich danke Ihnen für Ihre Zeilen und die beigefügten 6 Tänze. Drei davon kann ich gut gebrauchen. Sobald die Titel aufgenommen sind, werde ich Anweisung geben, Ihnen die Arbeit zu honorieren.
Herzliche Grüsse
[Unterschrift]
Ihr

(62) Brief vom Deutschen-Komponisten-Verband, Ländergruppe Bayern (Feldafing bei München, Horst Platen - Landesleiter) an Albert Brosch (Windsheim) vom 20.4.1956

Herrn Albert Brosch.
Sehr verehrter Herr Brosch.
In Anbetracht der Verdienste, die Sie sich um die Erhaltung Deutschen Volksgutes in so reichem Masse erworben haben, erlaubt sich der Deutsche Komponistenverband Ihnen eine Ehrengabe im Betrage von
200 DM
zu überreichen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Horst Platen
Landesleiter

(63) Brief vom 11. Bayerischen Nordgautag Furth im Walde (31.5.-3.6.1956, Hauptgeschäftsstelle Klösterl, Amberg, Franz Heidler) an Albert Brosch (Volksliedpfleger, 13a Windsheim, Rothenburger Str.) vom 17.5.1956

Betr.: Nordgau_Ehrenpreis der Stadt Amberg

Lieber Albert!

Im Auftrage unseres Marienbader Landsmannes, Herrn Oberstudiendirektor Prof. Dr. Arnold, teile ich Dir Folgendes mit:

1.) Wir bitten Dich, bestimmt nach Furth i.W. zu kommen; die Kosten: D-Zug III. Klasse, 2 Nächtigungen mit Frühstück und Tagegeld für Verpflegung usw. erhältst Du wiederum vorausgesandt.

2.) Aus rein technischen Gründen nimmt unser Herr Oberbürgermeister Filbig die Ehrung im Rahmen des Nordgau-Festaktes nur in Form einer Ansprache vor. Die Übergabe der Plaketten erfolgt zu einem späteren Termin in Amberg.

3.) Unser geschäftsführ. Präsident Dr. Arnold wird sich darum bemühen, daß Du wenigsten den Geldpreis in Furth i.W. überhändigt bekommst.

Bitte teile uns mit, wann Du am Samstag, den 2.6.1956 in Furth ankommst. Deine Quartiermeldung sende bitte direkt nach Furth i.W. Städt. Verkehrsamt Rathaus.

Die reinen Fahrtkosten Windsheim-Furth und zurück betragen DM 35.--.

Mit der Bitte um freundl. Bescheid – entschuldige, daß ich Dir zum 70er nicht gratuliert hatte, ich bekam den „Egerländer“ erst im April, als ich nach 3 Monaten Gipsverband wegen Knöchelbruches wieder den Dienst angetreten habe – und sei herzlichst gegrüßt nebst den Deinen

Von Deinem alten:

Heidler Franz

(64) Brief von Prof. K.M. Klier (Beckgasse 22, Wien XIII/89) an Albert Brosch (Windsheim, Rothenburgerstr. 161) vom 28.6.1956

Werter Herr Brosch!

Für die freundliche Uebermittlung des Florianliedes danke ich Ihnen sehr. Es ist sehr erfreulich, daß Sie immer noch die Volksliedbergung betreiben. Wie Sie vielleicht bereits wissen werden, erscheint an Stelle unserer Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ ein österreichisches Volkslied-Jahrbuch. Der 5. Band für das heutige Jahr ist bereits im Druck und wird etliche Beiträge aus den Reihen der Volksdeutschen bringen, so von Scheierling (Ungardeutsche), Horak (Deutsch-Polen) und Laaber (Deutsch-Mähren). Wenn Sie aus Ihren Materialien etwas beisteuern

könnten, so wäre das eine erwünschte Bereicherung. Ein solcher Beitrag sollte aber nicht nur aus Liedern bestehen, sondern auch über die Umstände des Sammelns (in Lagern u.ä.) und einzelne Gewährsleute. Die Lieder weniger nach dem Gesichtspunkt des Sanglichen, als des Alten, Seltenen, also etwa Pentatonisches, Kirchentöne, Moll…, dann Brauchtumslieder und derlei, das in den landläufigen Sammlungen gewöhnlich ausgeschieden wird, weil der Benützer damit nicht viel anzufangen weiß.
Es können natürlich ebenso gut sudetendeutsche als fränkische Sachen sein, fränkische besonders deswegen, weil zum niederösterreichischen und burgenländischen Lied viele Parallelen zu finden sind.
Mit den besten Grüßen bin ich
Ihr K. Klier

(65) Postkarte von Notar Dr. K. Langer aus Ludwigsstadt an Albert Brosch (Windsheim, Rothenburgerstr.) vom 17.10.1956
17.10.56
Sehr geehrter Herr Brosch! Lieber Landsmann!
Da mir heute Ihre Anschrift wieder unter die Augen kommt, will ich mein altes Vorhaben, Ihnen mal zu schreiben, gleich kurz und bündig verwirklichen. Ich bin in Krummau aufgewachsen, wo mein Vater Goldschmied und Uhrenhändler war. Er stammt aber aus Landskron in Ostböhmen, seit dem Jahre 1913 waren wir in Krummau. Er ist immer am Jahrmarkt in Oberplan gewesen.
Ich hab in Krummau studiert und hab beim Wandervogel das Volkslied lieben gelernt. Viel waren wir in Hüttenhof in den Wieshäusern beim „Buha Hiasl“ (Mayerhofer Johann, leider vor 2 Jahren verunglückt), da hat mir die Alte noch das Liedl vom Weihnachtsspiel „Da droben am Berge weht kühlend der Wind“ vorgesungen. Ich selbst singe nach wie vor gerne, spiel ein wenig Klampfe. Zuletzt war ich Notar in Wallern bei den sangesfreudigen Brüdern! Ich wollte Ihnen zur hohen Auszeichnung recht herzlich gratulieren! Gerne möchte ich Ihre Arbeiten sehen und hoffen, daß noch einiges an unsere Böhmerwald Jugend herankommt. Unser Jugendheim werden Sie wohl nicht mehr besuchen können, einmal im Sommer? Schön wär es! Am 10./11. Nov. treffe ich in Erlangen wieder viele Kameraden aus dem Egerland, auch vom ehem. Wandervogel. Die Sammlung von Jungbauer hat meine Frau als einziges Stück gerettet bei der Aussiedlung. Ich war ja noch 2 Jahre drüben zu „Gast“.
Recht lieben Gruß K. Langer
Bekannt unter dem Namen „Langer Korei aus Krummau“ jetzt schon 48 Jahre alt!!

(66) Brief von Karl Franz Lepper von 1956 an Albert Brosch

Verehrter Landsmann!

Soeben erhielt ich die freundliche Einladung zur Albrecht-Brosch-Feier und beeile mich, Ihnen für die Aufmerksamkeit zu danken. Ich bin verhindert, an der Feier teilzunehmen und bitte Sie daher, Herrn BROSCH, der ja eigentlich seiner Herkunft nach mein engster Landsmann ist, in meinem Namen die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Ehrentage auszusprechen. Wenn ich auch nicht mit ihm persönlich bekannt bin, so bin ich seit langem ein Schätzer und Verehrer seines Lebenswerkes.

Mit Böhmerwäldischem Heimatgruß

Ihr Karl Franz Lepper

Der 14 Jahre im Egerland (Karlsbad) verlebte.

N.S.: Das beiliegende Buch unseres gemeinsamen Landsmannes Adalbert Stifter, das eine Erzählung enthält, die im Umkreis des Geburtsortes von Herrn Brosch spielt, übergeben Sie ihm, bitte, als Gruß und als Andenken an „daheim“ und an mich!

(67) Brief von der Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen (Prof. Künzig) an Otto Zerlik (14a Geislingen / Steige, Seemühlenstr. 9) aus dem Jahr 1956

Sehr geehrter Herr Zerlik!

Haben Sie herzlichen Dank für die Einladung zu der Albert Brosch-Feier in München, zu der ich leider nicht kommen kann: aber es ist eine hoch lobenswerte Tat, dass Sie diesen so unendlich fleissigen Volksliedsammler ehren werden. Ich besitze einen grossen Teil seiner Lieder in Abschriften, kenne aber darüber hinaus seine umfangreichen Sammlungen, von denen das Allermeiste ja auch im Deutschen Volkslied-Archiv vorhanden ist. Wenn er in den Jahren, als die Umsiedler zurückkamen, in den Lagern soviel Wertvolles aufzeichnen konnte, so fiel mir eine ähnliche Aufgabe zu im letzten Jahrzehnt. Aber ich war ja zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg auf vielen Studienfahrten im Osten und Südosten, konnte viel Liedgut festhalten und weiss diese Arbeit von Albert Brosch, für die wir nur dankbar sein können, als etwas Einmaliges zu schätzen. Habe ihm natürlich soeben selbst geschrieben, bitte aber sie ihn zugrüssen.

Von Ihren Egerländer-Landsleuten habe ich in den letzten Jahren viel Wertvolles an Liedgut und Erzählungen auf Tonband aufnehmen können, aber auch die Dudelsack-Kapelle, auf die Sie mich ja seinerzeit hinwiesen. Hoffentlich gibt es im begonnenen Jahr endlich einmal eine Gelegenheit, dass wir uns treffen, entweder hier oder in Geislingen, dann möchte ich Ihnen gern in unsere Arbeit Einblick geben.

Wünsche der Albert Brosch-Feier einen schönen Verlauf und bitte auch Herrn Bartl, Herrn Dr. Hupka und Herrn Seidl zu grüssen.
Mit freundlichen Grüssen
Ihr J. Künzig

(68) Brief von Adolf Webinger (Stuttgart-Hohenheim) an Albert Brosch vom 12.1.1957

Stuttgart-Hohenheim am 12.1.1957.
Sehr geehrter Herr Brosch!
Ich sende Ihnen Arbeiten von 2 Böhmerwäldlerinnen. Die eine, Frau Span, stammt aus Untermoldau und ist 78 Jahre alt. Ihre Schrift ist schon schlecht. Bitte, lesen Sie die Arbeiten möglichst bald durch. Wenn Sie etwas nicht lesen können, senden Sie mir diese Stelle oder das ganze Blatt. Sie können auch an Frau Katharina Span, Oberhegersgattin, (13b) Niederheining, Post Laufen a.d. Salzach, Obb., schreiben. Bei so alten Leuten darf man nicht lange warten, weil man unter Umständen zu spät kommt. Dann wäre vielleicht eine hübsche Sache für immer verloren. Frau Jenni Kallina stammt aus Hohenfurth. Ihre Mitarbeit ist wichtig, weil wir aus dem Kreise Kaplitz wenige Einsendungen bekommen. Er war immer der „toteste“ Kreis.
Auch Hermann Lenz aus Oberplan hat mir eine Menge Sprüche, Aussprüche und Redensarten aus Oberplan gesandt. Können Sie diese brauchen?
Mit den besten Grüßen bin ich
Ihr Webinger.

(69) Brief der Böhmerwaldjugend München an Albert Brosch (Windsheim) vom 20.2.1957

München, 20.2.57.
Lieber Vetter Brosch!
Heute kann ich an Liedern leider nichts bieten, ich habe nur zu einem der schon an Dich gesandten Texte die gewünschte Melodie bekommen.
Was mich bewogen hat, an Dich zu schreiben, ist die Nachricht daß noch von anderer Seite daran geglaubt wird, ein Liederbuch aus dem Böhmerwald herauszugeben.
Dies erfuhr ich vergangenen Sonntag bei einer Landestagung der Böhmerwäldler in Bayern von Herrn Dr. Langer.
Er gab mir Namen und Anschrift des Liedersammlers:
Karl Birrer, Uhrmacher, in Albensberg bei Regensburg.
Solltest Du mit dem Herrn bekannt sein, so schadet dieser Brief nicht. Ist er Dir nicht bekannt, so wäre es mir eine Freude, wenn Ihr beide zu einer Zusammenarbeit kommen könntet.

Nun noch kurz wegen der uns gesandten Lieder zur Aufnahme im Bayerischen Rundfunk: Wir haben einige Lieder schon fleißig geprobt, nur läßt uns Herr Seidel zur Zeit gänzlich im Stich. Nicht böswillig oder absichtlich – er ist jetzt nur mit seiner eigenen Arbeit überlastet. Von meiner Seite aus wird ihm aber immer wieder zugesetzt – damit ich Dir auch einmal etwas Positives aus München berichten kann.
Viele herzliche Grüße von der Böhmerwaldjugend in München
[Unterschrift]

(70) Brief der Böhmerwaldjugend München (Hans Mieke, München 19, Renatestr. 31/I) von Adolf Webinger (Schulrat A.D., Waldkirchen) an Albert Brosch vom 20.2.1957 bzw. vom 15.6.1956

Lieber Lm. Brosch!
Ich danke für die Zusendung des Bildes. Leider kam es zu spät. Erich Hans sandte mir vor 2 Monaten eine ältere Aufnahme. Ich ließ davon einen Druckstock machen, weil ich glaubte, Sie hätten vergessen, daß ich Sie um ein Bild ersucht habe. Das neue Bild wäre viel besser. Hans wollte Ihr Bild ohne jeden Text veröffentlichen. Ich habe schon vor einigen Monaten einen kleinen Aufsatz über Sie geschrieben. Mit diesem wird Ihr Bild erscheinen. Leider werden meine Pläne oft durchkreuzt. Heute feiern verschiedene Orte Jubiläen. Wenn es auch mit dem Jahr nicht immer stimmt, sie wollen einen Grund zum Feiern haben. Neuern-Eisenstein, jetzt die Oberrealschule Bergreichenstein, Deutsch Beneschau ist 75 Jahre Stadt usw. Sie machen mir ja deswegen keinen Vorwurf, doch auch Sie kommen an die Reihe.
Auch ich bemerke, daß die Jugend öfter versagt. In Bezug auf die Kinderreime muß ich sie etwas in Schutz nehmen. Wahrscheinlich wissen die meisten Jugendlichen keine Kinderreime mehr. Frau Czap hat mir schon mehrmals bewiesen, daß sie sehr an der Heimat hängt.
Zur Verleihung der Nordgau-Plakette und des Nordgau-Ehrenpreises beglückwünsche ich Sie herzlich. Wann kommt das Bundesverdienstkreuz? Hoffentlich haben Sie sich schon wieder ganz erholt und Sie können wieder rüstig schaffen.
Mit herzlichen Heimatgrüßen bin ich
Ihr Webinger.

(71) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Abteilung Alles oder Nichts, Fernsehen, geschrieben von Heinrich Fischer, Chefdramaturg (Zustellung per Eilboten) an Albert Brosch (Rothenburgerstr. 33, Windsheim) vom 11.4.1957

Sehr geehrter Herr Brosch,

unerwartet haben sich Schwierigkeiten ergeben, die uns zwingen, anders zu disponieren. Wir bitten Sie deshalb, die geplante Reise zu uns noch nicht zu unternehmen. Sobald wir einen Überblick über die Situation haben, - wir hoffen, daß dies innerhalb von 8 Tagen der Fall sein wird,- werden wir Ihnen Nachricht geben.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Fischer

Chefdramaturg

(72) Brief von Dr. Franz Krautwurst: Privatdozent für Musikwissenschaft, Rathsberger Straße 28, Erlangen vom 12.9.1957

Erlangen, 12. September 1957.

Rathsberger Straße 28

Franz Krautwurst, Privatdozent für Musikwissenschaft

Lieber Herr Brosch!

Erlauben Sie mir bitte, daß ich mich wieder einmal mit einer Frage an Sie wende. Ich muß gerade das neue Buch von Felix Hoerburger über die Zwiefachen besprechen. Dabei bin ich auf etwas gestoßen, das sich weiterzuverfolgen lohnt.

Hoerburger teilt zwei Tänze mit (a: „Fink"; b: „He, Bruder, steh auf"), die denselben Nachsatz haben, läßt aber die Frage offen, ob die Vordersätze miteinander verwandt sind. Nun habe ich in meiner Sammlung einen „Schweinauer" aus Roth b. Nürnberg, der in der Melodie ganz b entspricht, aber den Textanfang hat „He, Brüder, die Finken soin tot". Schon daraus ergibt sich, daß beide Melodien a und b etwas miteinander zu tun haben. Bei Erk-Böhme III, Nr. 1752 ist ein altes rheinisches Karnelvalslied abgedruckt „O Moder, de Finken sin dud" (d), dessen Weise wieder Ähnlichkeit mit a hat, wenigstens im Grundduktus des melodischen Profils. Gemeinsam ist allen vier Melodien das harmonische Gerüst: I: T T D T :II: D D T T :I. Nun meine Frage: Kennen Sie noch andere „Finken"-Lieder oder Melodien, die hierher gehören? Für entsprechende Hinweise bin ich, wie immer, sehr dankbar. – Ich lege ein paar Sonderdrucke von einigen kleineren Arbeiten aus der fränkischen Musikgeschichte bei, die Sie vielleicht interessieren.

Mit herzlichen Grüßen
Und Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin
Ihr
Franz Krautwurst

(73) Brief von Prof. Dr. W. Wiora (Freiburg) an Albert Brosch vom 10.11.1957

Freiburg i.Br., den 10.XI.1957
Sehr geehrter Herr Brosch!
Am 14. Januar 1958 wird Professor Dr. Erich Seemann, der Leiter des Deutschen Volksliedarchivs, 70 Jahre alt.
Wir möchten Freunde und Fachgenossen anregen, ihren Glückwünschen auf Blättern Ausdruck zu geben, die wir zu einer Mappe binden und so dem Jubilar zum dauernden Gedenken an diesem Tag überreichen würden. Wenn Sie den Wunsch haben sollten, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen, so bitten wir Sie um baldige freundliche Nachricht. Wir würden Ihnen dann ein Blatt in Büttenpapier für Ihren Glückwunsch übersenden.
Wollen Sie bitte Ihre Nachricht keinesfalls an das Deutsche Volksliedarchiv, sondern an folgende Adresse richten:
Fräulein Helene Fehrenbach, Freiburg i. Br.,
Schlierbachstraße 10.
Mit verbindlichen Empfehlungen bin ich
Ihr sehr ergebener Wiora

(74) Brief von Emil Magerl an Albert Brosch aus Hohlweiler vom 23.1.1958

Hohweiler, den 23.1.1958.
Lieber Landsmann Brosch!
Es drängt mich, Ihnen nochmals meinen verbindlichsten Dank dafür auszusprechen, daß Sie meinem Wunsche, nach Scheinfeld zu einem Vortrag zu kommen, gefolgt sind. Sie haben mir und vielen anderen eine große Freude bereitet. Nun reut es mich, daß ich Ihre Ausführungen nicht auf Tonband aufgenommen habe. Vielleicht kann ich Sie im Sommer in Windsheim einmal besuchen und das Versäumte nachholen. Verzeihen Sie nur, daß ich mich persönlich nicht so um Sie kümmern konnte. Ich bin ja fast blind und hatte vollauf zu tun mit meinen Kindern die Lieder zu vermitteln. Die Tonbandaufnahmen waren zu schwach, da sie mitten im Saal gemacht waren und alle Geräusche dabei aufgenommen wurden. Ohne mich zu loben glaube ich heute feststellen zu müssen, das die Veranstaltung in Scheinfeld kulturell wertvoller

war wie jene in Neustadt / Aisch. Ich habe die Tonaufnahmen schon vielen Leuten vorgeführt und erhielt fast immer den Hinweis, das man Kunstlieder auch im Radio hören könne. Und dann macht Gustl Mack in Neustadt ja auch keine echte Volksmusik! Es klingt wie egerländer Schrammel!

Ich freue mich daß Sie in Ihrem Vortrag bemerkt haben, daß Ludwig der Fromme die Sammlungen seines Vaters Karls des Großen verbrennen ließ. Er wurde ja deshalb von der Kirche „Der Fromme“ genannt. Ungeheure Reichtümer und Überlieferungen gingen uns da verloren und die geistige Kastration unseres Volkes konnte nicht besser geschehen. Als Junge hat mich dies schon mit tiefster Trauer erfüllt. Die griechische und römische Überlieferung blieb erhalten und unsere eigenste ging verloren. Wir können hier nur die Überlieferungen der Inder und Perser als Ersatz heranziehen. Die Vorfahren dieser Völker sind vor 5000 und 300 Jahren aus dem Norden Europas, dem Atlantis, aufgebrochen. In ihren Veden und Upanischaden lebt etwas fort was bei uns untergegangen ist. Es zogen ja die Besten fort und Reiseunlustige blieben in der Heimat, die für alle zu eng geworden war. Nach den neusten Ermittlungen (Das enträtselte Atlantis, von Jürgen Spanuth) wurde sogar die griechische Blütezeit von den Nord-und Seevölkern herbeigeführt. Der „Dorische Zug“ erfolgte um 1320 vor Christi und hat durch die Besitznahme des südöstlichen Europas das heutige Abendland gegründet. So waren die Atlanter (Atlanta heißt Vaterland= Atta-Landa) unsere Vorfahren und die Träger der Weltkultur. Alles ist vergänglich! Wir müssen mit den Brosamen vorlieb nehmen die die Alten uns gestreut haben. Noch könnte alles wieder erstehen wenn das im Völkerleben überwunden wurde. Der Krieg zerstört alles Gut und führt letzten Endes zum Untergang der Lichtträger. Es gibt auch heute wieder eine ATLANTISCHE GEMEINSCHAFT. Diese Gemeinschaft steht jedoch auf schwanken Füßen. Neid und Lebensangst bremsen die Verwirklichung des Zieles und ein Mitglied will auf Kosten des anderen besser davonkommen. Vielleicht wird sie die Bedrohung durch das Atom zwingen endlich vernünftig zu werden.

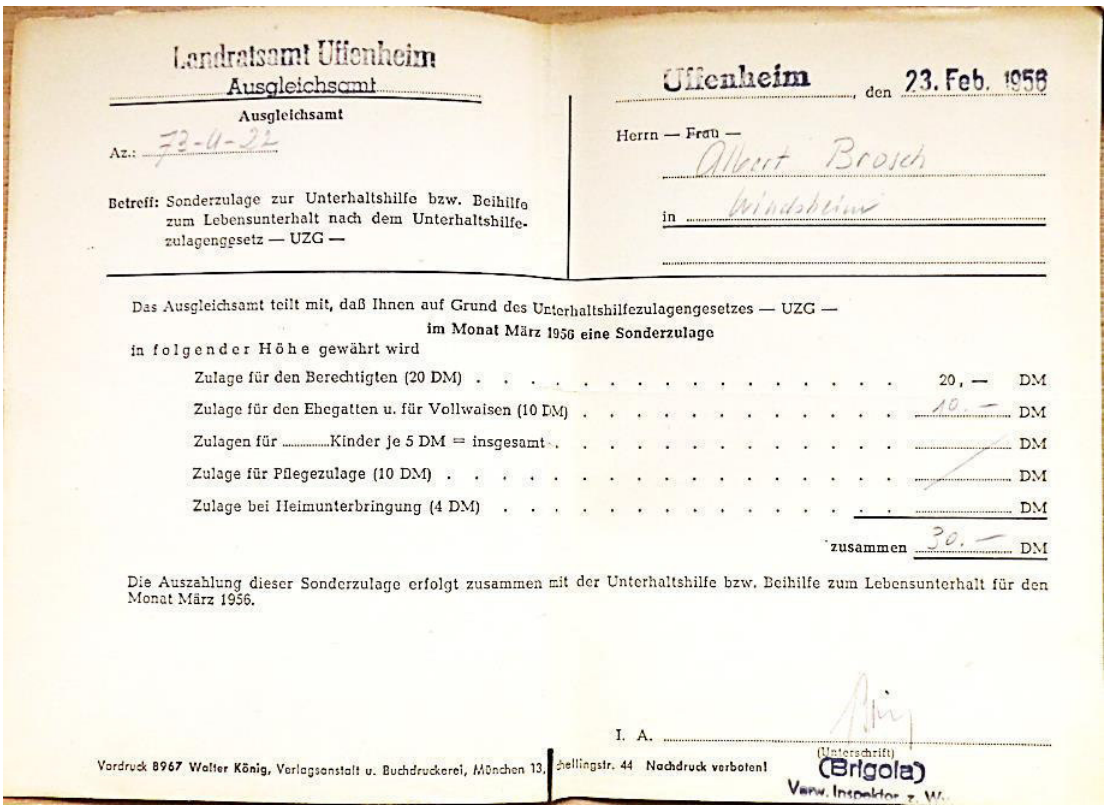
Ich lege Ihnen den Zeitungsbericht über unsere Veranstaltung bei. Der Schreiber dieses Artikels ist keine Leuchte und hat den Vortrag nur äußerlich erfasst. Was kann man aber heute mehr verlangen!

Gleichzeitig schicke ich Ihnen die versprochenen Eigenschöpfungen mit. Ich schrieb sie so gut als möglich nieder. Ich habe etwa 12 eigene Vertonungen und über 20 Vertonungen von Gerschon und 15 von Niedermayer und 3 von Adolf Huska. Ich möchte später damit ein eigenes Liederbuch herausbringen. Dazu will ich nur die besten Arbeiten nehmen.

Herzliche Grüße Ihnen und Ihren Lieben

Ihr

(75)



Landratsamt Uffenheim
Ausgleichsamt
Ausgleichsamt
Az.: 73-U-22

Betreff: Sonderzulage zur Unterhaltshilfe bzw. Beihilfe zum Lebensunterhalt nach dem Unterhaltshilfezulagengesetz — UZG —

Uffenheim, den 23. Feb. 1958

Herrn — Frau — Albert Brosch
in Windsheim

Das Ausgleichsamt teilt mit, daß Ihnen auf Grund des Unterhaltshilfezulagengesetzes — UZG — im Monat März 1956 eine Sonderzulage in folgender Höhe gewährt wird

Zulage für den Berechtigten (20 DM)	20,—	DM
Zulage für den Ehegatten u. für Vollwaisen (10 DM)	10.—	DM
Zulagen für ..... Kinder je 5 DM = insgesamt		DM
Zulage für Pflegezulage (10 DM)		DM
Zulage bei Heimunterbringung (4 DM)		DM
zusammen	30.—	DM

Die Auszahlung dieser Sonderzulage erfolgt zusammen mit der Unterhaltshilfe bzw. Beihilfe zum Lebensunterhalt für den Monat März 1956.

I. A. (Unterschrift) (Brigola) Verw. Inspektor z. W.

Vordruck 8967 Walter König, Verlagsanstalt u. Buchdruckerei, München 13, Schellingstr. 44 Nachdruck verboten!

(76) Brief von Sepp Skalitzky an Albert Brosch vom 2.11.1958.

Memmingen / Allgäu

Eduard-Flach-Straße 13. Am 2.11.1958.

Lieber Landsmann Brosch!

Gerne erinnere ich mich noch meines Besuches in Ihrer Windsheimer Klause und unseres lebendigen Gespräches, das mir manchen Einblick in Ihre schöne Beschäftigung mit dem Liedgut unseres Volkes gewährte.

Beilege ich Ihnen ein Bildchen, das Sie unter Ihrem „Firmenschild“ zeigt. Beilege ich auch das Lied von der Jupp`n, wie ich es aus meiner Kindheit her noch in Erinnerung habe. Die Melodie ist ganz genau, ob im Text noch alles völlig stimmt, kann ich nicht beschwören.

Drei Wochen meiner Ferien verbrachten meine Frau und ich in Aigen/Mühlkreis, vom Pernstein aus haben wir in die Heimat geblickt. Es war ein schmerzlich-seliges Gefühl, wenigstens mit den Augen wieder einmal daheim zu sein.

Herzliche Grüße an Sie und Ihre Familie
Ihr
Sepp Skalitzky
[anbei das Lied D`Juppn]
Aufgezeichnet in der Mundart des oberen Böhmerwaldes
Von Sepp Skalitzky
Vor einem halben Jahrhundert hat der alte Wirts-Andres (Andreas Martinitz), der einzige Roßbauer in dem Sprachgrenzdörfel Auborsko, Gerichtsbezirke Neuern, dieses Lied gesungen, aber nur dann, wenn er nicht mehr ganz nüchtern war.

(77) Brief des Zentralinstituts für ostdeutsche Volkskunde (Leitung: Prof. Dr. Künzig) aus Freiburg / Breisgau vom 27.11.1958 an Albert Brosch (Rothenburgerstr. 33, 13a Windsheim)
Lieber Herr Brosch!
Es hat mich recht gefreut, dass Sie so prompt mir eine Sendung zukommen ließen aus Ihren reichen Aufzeichnungen. Wir haben die recht bunten Ostereierreime bereits abgeschrieben, und ich kann Ihr Manuskript Ihnen mit vielem Dank zurückgeben. Es freut mich, dass Sie auch die Volkserzählungen gelegentlich folgen lassen wollen.
Im Übrigen hoffe ich vor allem, dass ich Sie spätestens im Frühjahr einmal hierher einladen kann, dann wollen wir viel aus Ihren Heimatgebieten abhören und Sie vor allem selbst auch erzählen lassen.
Mit herzlichen Grüßen!
[Unterschrift]

(78) Brief vom Egerer Landtag, Heimatverband für den Stadt-und Landkreis Eger, Herausgeber der „Egerer Zeitung“ an Albert Brosch vom 23.2.1959
Amberg-Opf., den 23.2.1959.
Lieber Lm. Brosch!
Da schreibt mir ein Schönbacher Landsmann, Otto Wilfer, dem ich schon mehrere Beiträge zurückschicken musste, weil er stets sehr aggressiv gegen andere Landsleute schreibt, über Ihren Aufsatz „Ortsliedl“: „Jener Herr gibt zu, dass er von Schönbach ein Ortsliedl unvollständig hat. Meine Ansicht ist aber, dass er keines hat. Ich fühle mich daher als ehemaliger Schönbacher veranlasst, weil ich in meinen jungen Jahren viele solche Liedeln gesungen habe, einen Teil zu bringen.“ Sodann bringt er ungefähr 10 Verse von einem solchen Liedl, das aber in einem jämmerlichen z.T. unverständlichen Dialekt geschrieben ist. Ich würde

nun gerne den Teil des Ortsliedls, den Sie selbst haben, veröffentlichen und bitte Sie um Zusendung einer Abschrift desselben.
Mit herzlichem Heimatgruss!
Ihr [Unterschrift]

(79) Brief von Dr. A. Milz, Stolzalpe, 56 Murau, Steiermark an Albert Brosch vom 30.6.1959
Sehr geehrter Herr Brosch!
Als Schüler Ihres Heimat-und Jugendfreundes, des leider nur allzufrüh verstorbenen Prof. Gustav Jungbauer, wende ich mich heute mit einer Bitte und einem Vorschlag an Sie. Als alter Mitarbeiter kennen Sie ja die große, im Druck erschienene Sammlung Jungbauers: Volkslieder aus dem Böhmerwalde. Ich hatte schon 1939 mit Prof. Jungbauer, bei dem ich meine Dissertation über das „Christkindlspiel" schrieb, die Herausgabe einer Volksausgabe seiner wissenschaftlichen Liedersammlung besprochen. An dem Manuskript habe ich sogar im Krieg in Griechenland noch gearbeitet und es fertigstellen können. Es umfaßte neben den besten Liedern der genannten Sammlung Jungbauers auch noch die schönsten Lieder der Hohenfurther Liederhandschrift des 15. Jhd., des aus Krummau stammenden Budweiser Stadtschreibers Christoph Schweher, genannt Hecyrus, der im 16. Jhd. wirkte, religiöse Volkslieder unserer Heimat – darunter kostbare Perlen der Volksdichtung, namentlich Weihnachts-und Hirtenlieder mit prachtvollen Melodien, sowie eigene Aufzeichnungen. –Leider blieb die Handschrift 1945 in Budweis liegen. In mühevoller jahrelanger Arbeit ist es mir nun gelungen, sie fast vollständig wiederherzustellen. In den großen Bibliotheken von Wien, Graz und Linz, die ich wiederholt durchstöberte, konnte ich alles Wesentliche wieder zusammtragen.
Nun ist mir durch das „Hoam", sowie durch unseren Heimatdichter Karl Winter, den ich zu Pfingsten in Wien traf, auch Ihre weitere umfassende Sammeltätigkeit auf dem Gebiet unseres heimatlichen Volksliedes bekannt. Ich habe nun sowohl einen Verleger wie eine staatliche Subvention für die Herausgabe meines Böhmerwald-Volksliederbuches in Aussicht. Da ich jedoch nichts Wesentliches übergehen möchte, schlage ich Ihnen vor, sich mit den überlieferungswürdigsten Stücken Ihrer Sammlung an der Herausgabe der „Waldlieder" zu beteiligen.
Zu diesem Zwecke möchte ich sie gerne einmal durchsehen. Wenn Sie, sehr geehrter Herr Brosch, sie mir einmal für eine festgesetzte Zeit zusenden, oder wenn ich sie mir, falls die Zusendung nicht möglich wäre, bei Ihnen besichtigen dürfte, wäre ich Ihnen sehr dankbar. Ich würde auch die weite Reise nicht scheuen und Sie heuer im Sommer, vor dem Jakobitreffen, also so um den 20.7. herum einmal besuchen kommen, trotzdem mir das zeitlich, wie finanziell

nicht gerade leicht fiele. Ich habe aber für dieses Buch, das ich dem Andenken unseres bedeutenden Heimatgenossen und meines väterlichen Freundes, Gustav Jungbauer, widmen möchte, bereits soviel Zeit und Geld geopfert, daß ich auch diesmal nichts scheuen würde, ihm eine möglichst große Vollkommenheit zu sichern.

Der Böhmerwald erstreckt sich ja auch über die Südhänge dieses Gebirgszuges und das Volk, das diesseits wie jenseits der Grenzen wohnte und wohnt, ist das gleiche und ein Stamm. Viele Vertriebene sind an diesen Südhängen sitzen geblieben. Um diese Stammeseinheit deutlich sichtbar zu machen, möchte ich auch einige typische Lieder aus dem Bayrischen Wald, dem Mühl-und dem Waldviertel in die „Waldlieder" mit hineinnehmen. Es hätte doch auch heut noch seinen Sinn, der bayrisch-österreichischen Öffentlichkeit zu beweisen, daß wir nicht wildfremde „Zuwigroaste" sind, sondern die gleiche Sprache und die gleiche Art haben.

Meine Liederauswahl umfaßt heute etwa 180 Lieder. Ich habe allerdings nur solche Lieder darin aufgenommen, die es wert sind, weiter überliefert zu werden, weil Dichtung wie Weise das rechtfertigen. Dabei bemühe ich mich einen getreuen Querschnitt des gesamten Liedschaffens unserer Heimat zu bringen, vom Kinderlied angefangen bis zum neuen, in der Vertreibung entstandenen Heimatlied. – Ich bitte also nochmals um Ihr Verständnis für mein Vorhaben und um Ihre Mitarbeit an dem geplanten Werk, das ja unserer gemeinsamen Heimat und Ihren Menschen dienen soll.

Mit herzlichem Gruß Ihr G. Milz

(80) Brief von Sepp Stralitzky aus Memmingen, Eduard-Flach-Str. 13 an Albert Brosch vom 15.10.1959

Memminen

Eduard-Flach-Straße 13

Am 15.10.1959

Lieber Landsmann Brosch!

Wie soll ich Ihnen für die große Mühe, der Sie sich mit der Abschrift der beiden langen Liedertexte unterzogen, eigentlich danken? So sage ich auf böhmerwäldisch: Vergelt`s Gott tausendmal!

Was nun Ihre Anfrage den Quartenschluß der Kinderlieder betreffend anlangt. Ich selbst habe meine Kindheit in dem Dörflein Auborsko bei Neuern verbracht, wo die Sprachgrenze verlief. Mir ist ein Schluß, wie Sie ihn mir aufschrieben, nicht in Erinnerung. Das Ringareihaliedchen wie auch das Einmaleinsliedchen endeten mit der Terz oder manchmal sogar, wenn ich mich

recht entsinne, mit dem Grundton: machts da Lehrer bum bum bum - - - g e f d c. (Was freilich mit der Viertonthese nicht übereinstimmen würde).
Auch meine Frau, die ihre Kindheit in Bergreichenstein verlebte, kann sich an den Quartenschluß nicht erinnern. Ihr ist der Grundtonschluß geläufig – auch unter Vorbehalt, obgleich die Melodien der Kindheit ziemlich sicher haften bleiben.
Es scheint also der Quartenschluß auf den sogenannten Unteren Wald beschränkt zu sein, müßte sich aber demnach auch im Mühlviertel finden. Es wäre interessant, dieser Spur nachzugehen.
Noch einmal danke ich Ihnen herzlich für Ihre Mühe
Und grüße Sie und Ihre werte Familie herzlich.
Ihr Sepp Stralitzky

(81) Brief von A. Milz, Stolzalpe 56, Murau, Steiermark, Österreich an Albert Brosch vom 20.12.1959

Lieber, sehr geehrter Herr Albert Brosch!
Erst heute komm ich dazu, Ihnen endlich einmal zu schreiben - - die längste Zeit hab ich`s schon vorgehabt – und Ihnen und Ihrer lieben Frau Gemahlin zunächst einmal recht herzlich für Ihre Gastfreundschaft zu danken, die Sie mir in diesem Sommer in Windsheim geboten haben.
Zurückgekehrt von dieser Reise hab ich den Besuch von Heinrich Voggenreiter aus Bad Godesberg, dem Verleger zahlreicher Jugendliederbücher bekommen. Mit ihm hab ich nun die Herausgabe eines Böhmerwaldliederbuches besprochen und arbeite nun selbst daran jede freie Minute. Dieses Liederbuch soll nun auch ein kleines Dank-und Ehrenmal für Ihre, für Ihre alte Böhmerwaldheimat geleistete Volksliedsammelarbeit werden.
Ich habe mittlerweile auch noch einmal die „Volkslieder aus dem Böhmerwald“ von Gustav Jungbauer durchgearbeitet, ebenso die „Volkslieder der Sudetendeutschen“ von Jungbauer-Horntrich und bin eben dabei auch noch den Erk-Böhme-Liederhort durchzuackern. Dabei stößt man ja nun auf die zeitlich und örtlich sehr weitreichenden Beziehungen unserer älteren Böhmerwaldlieder. Allein der Besitz an Balladen zeigt, wie reich das alte Liederbe im Böhmerwald noch war, wie eng verbunden diese Liedlandschaft mit dem gesamten deutschen Kulturraum war. Wenn man neuere bayrische Liedersammlungen durchschaut, erkennt man erst, wie viel reicher vor allem an älterem Liedbesitz der Böhmerwald im Vergleich zu seinem bayrischen Stammland noch war. In meinem Liederbuch möchte ich nun dem bairischen Stamm das alte Wäldler-Liedgut wieder geben, gleichsam als Gastgeschenk der Wäldler an ihre neue Heimat, die ja doch eigentlich die ältere ist.

Aus Augsburg konnte ich mir ein Filmnegativ des Gesangbuches von Christoph Schweher (Hecyrus) von 1581 verschaffen. Es sind einige prachtvolle Melodien darunter. Auch das „Hohenfurther Liederbuch“ hab ich in Abschrift und werde das Beste daraus auswählen.
Nun hätte ich noch einige Fragen zu klären und bitte Sie, Herr Brosch, mir dabei behilflich zu sein.
Sie kennen sicher das Sprüchl: „Heint is foasta Rauhnacht, wer hats afbracht. usw.“ Erinnern Sie sich, daß der Spruch gesungen wurde, und sei es nur im singenden Sprechton?
Erinnern Sie sich, ob das Lied „Es zog ein Regiment vom Ungarland herauf..“ unter Böhmerwäldler Soldaten gesungen wurde?
Ist Ihnen der Brauch des „Pfingstkönigin-Singens“ aus dem Böhmerwald oder sonst woher bekannt?
Unter den Liedern der Sudetendeutschen bei Jungbauer-Horntrich befinden sich im Anhang auch die bei den Rückwanderern aus Galizien von Ihnen während des Krieges aufgezeichneten Lieder. Darunter auch das Lied: „Ich wollt wenns Kohlen schneit“ nach dem Gesang des Johann Werle. Das Lied, dem ich seit einiger Zeit nachforsche, um diese unsinnige Vorstellung von dem Schneien von Kohlen zu erklären, ist bisher nur in einer Aufzeichnung oder Bearbeitung von Walther Hensel aus dem Schönhengst bekannt. In keiner Sammlung hab ich es oder eine Fassung davon finden können. Ich halte es schon für eine eigene Schöpfung Hensels, eine ganz wunderbare zwar, bis auf den Ausdruck „Kohlen“. Ich kann mirs nur durch ein Mißverständnis für das mundartliche „Gil`n“= Gulden erklären. Können Sie etwas dazu sagen? Auch vermute ich, daß das Lied durch Wandervögel etwa nach Neu-Mizun in Galizien verpflanzt worden ist. Ebenso geh ich dem Lied: „Jetzt fahrn wir übern See.. mit einer hölzern „Wurzel““ nach. „Wurzel“ ist verderbt aus „Woadzülln“, bisher erklärt (G. Jungbauer) als Waidzille, Jagdkahn. Eine nordböhm. Fassung hat „Barke“, niederländische-wie böhmerwäldler Fassungen haben „Löffel“, westdeutsche „Lilienblatt“. Bei Erk-Böhme ist letzteres erklärt als Sinnbild des „Nichts“. Hier schließt sich nämlich noch ein verunglückter Fensterlgang daran, der uns aus Wittana als eigenes Lied erhalten ist (Bei Jungb. BLW). „Am Frei bin i ganga, bin i ganga in döi Mühl; da Mülla hat drei Töchtarla, döi jüngst, döi ghört die man.. von Fenta staßt`s mi as.. dou schlag i ma 3 Rippn a und aa dös linke Buan..“ Wissen Sie noch eine Weise dazu? Die „Weidenzille“ (aus Weidenruten!), der zerbrochene Löffel, das Fahren auf einem Lilienblatt bezeichnet sinnbildlich das Vereitelte der Fahrt, das „Nicht ans Ziel gelangen“. Ich möchte das ganze Lied sinngemäß wiederherstellen.
Darf ich noch einmal fragen, wieviel Aufzeichnungen Sie aus dem Böhmerwald haben? – So und jetzt laß ich Sie mit meiner Neugier endlich in Ruh und wünsche Ihnen und Ihrer lieben

Frau zum Weihnachtsfest alles Liebe und Gute und recht viel Freude mit Ihren Enkerln, fürs nächste Jahr Gesundheit und Gottes Segen.
Mit herzlichen Grüßen Ihr A. Milz

(82) Brief vom Süddeutschen Rundfunk, Sachgebiet Ost-und Mitteldeutsche Heimatsendungen (Albrecht Baehr) an Albert Brosch (13a Windsheim, Oberntieferstr. 19) vom 11.1.1960

Lieber Herr Brosch!
Durch die Mehrarbeit zu Weihnachten bin ich heute erst dazu gekommen, Ihren Brief zu erledigen. Haben Sie vielen herzlichen Dank für die erneute Zusendung der 20 Lieder. Das Beschaffungshonorar in Höhe von DM 100, - - geht Ihnen baldmöglichst zu.
Die Frage der Mundartlieder ist für uns sehr schwierig zu lösen, denn wir haben nicht immer Sänger, die einigermaßen singen können und dann gleichzeitig auch noch den Dialekt beherrschen. Auch kann ich in meinem Ressort eigentlich nur ost- und mitteldeutsche Lieder verwenden, d.h. natürlich auch Lieder aus den deutschen Siedlungen im Südosten und in Rußland. – Für schwäbische Lieder dürfte sich der Leiter unserer Abteilung Volksmusik, Herr Karl Weidelener, interessieren. Er kennt Sie durch meine Erzählungen und freut sich vielleicht, von Ihnen etwas zu bekommen.
Es freut mich zu hören, daß Sie immer noch weiter aufzeichnen und wir mit unseren Honoraren etwas dabei behilflich sein können.
Ich wünsche Ihnen auch für das kommende Jahr Gesundheit und Kraft und hoffe, gelegentlich wieder von Ihnen zu hören.
Herzliche Grüße, auch an Ihre Frau!
Süddeutscher Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Ihr
Albrecht Baehr

(83) Brief vom Süddeutschen Rundfunk (Abteilung Honorar und Lizenzen, Stuttgart) an Albert Brosch (13a Windsheim, Oberntieferstr. 19) vom 14.1.1960

Betr.: Mitwirkenden-Vertrag II
Wir bieten Ihnen an, in der Sendung (Aufnahme)
Volksliedersammlung
am
als (Art der Mitwirkung) Materialienbeschaffung von 20 ostdeutschen Volksliedern

zu den auf der Rückseite abgedruckten allgemeinen Bedingungen und gegen

a) Honorar von DM 100. - -

(in Worten Deutsche Mark Einhundert

mitzuwirken. Wenn Sie einverstanden sind, bitten wir Sie um Unterzeichnung und Rücksendung der anliegenden Einverständniserklärung (blau), womit dieser Vertrag gültig wird.

Süddeutscher Rundfunk (Unterschrift]

(84) Brief von Dr. Franz Krautwurst an Albert Brosch vom 21.4.1960

Erlangen, den 21. April 1960.

Herrn

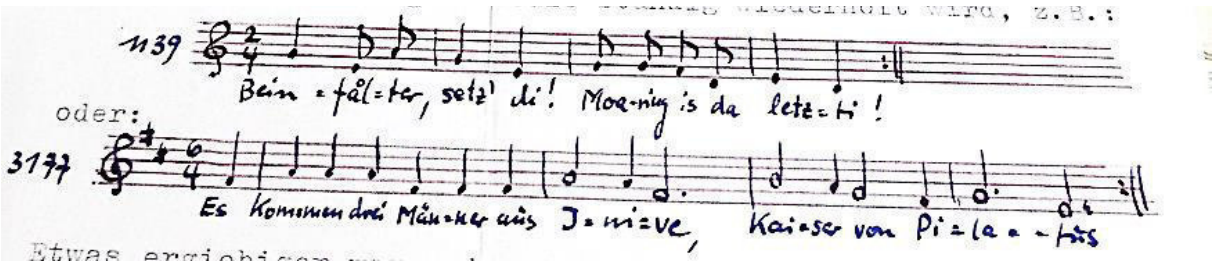
Albert Brosch

Windsheim (Mfr.)

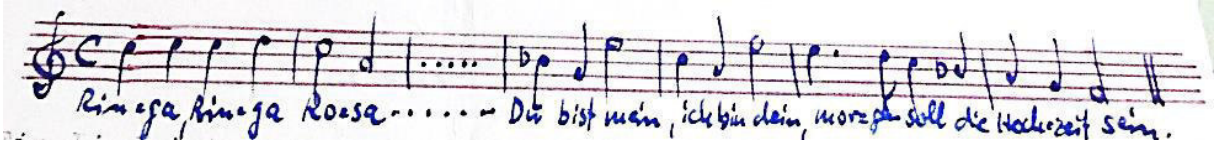
Oberntiefer Str. 19

Lieber Herr Brosch!

Inzwischen ist das Buch von Adalbert RIEDL und Karl Magnus KLIER, Lieder, Reime und Spiele der Kinder im Burgenland, Eisenstadt 1957, eingetroffen und ich habe die mir von Klier seinerzeit angegebenen Nummern auf die Sie interessierende Frage des Quartschlusses beim primitiven Kinderlied hin durchgesehen, aber leider mit negativem Ergebnis. Einmal kommt Schluß auf der 2. Stufe vor (Nr. 85); dieses Lied ist eine Variante von Tschischka-Schottky Nr. 1. Die anderen Fälle haben eigentlich gar keinen Schluß, sondern nur einen Halbschluß: es sind sehr lange Lieder, bei denen die zweizeilige Melodie ständig wiederholt wird, z.B.



Etwas ergiebiger war meine Anfrage bei Hofrat Commenda in Linz, der sich in der oberösterreichischen Volksmusik gut auskennt. Er hat mir einige Kinderlieder mitgeteilt, die auf F schließen. Aber es liegt hier trotzdem etwas ganz anderes vor als bei Ihren Kinderliedern; Commenda hat übersehen, daß er transponiert hat, z.B.



Ein Lied ist jedoch dabei, welches genau die Erscheinung Ihrer Lieder, den Schluß auf der 4. Stufe (wenn wir in Dur denken) auf- [Rest fehlt].

(85) Brief vom Archiv für Volkskunde in Marburg / Lahn (Prof. Dr. G. Henßen) an Albert Brosch (Windsheim) vom 9.11.1960

Sehr geehrter Herr Brosch!

Nach einigen Irrwegen fand Ihr Schreiben vom 27.10. glücklich zum Archiv ihre [?] sorgfältigen und genauen Aufzeichnungen sind sehr willkommen, und ich danke Ihnen herzlich für die Zusendung, doch war Ihr Name im Klert-Verlag nicht bekannt, und er weiß nicht, wer die Zusendung meiner ungardeutschen Volksüberlieferungen veranlaßt hat; vielleicht erfahren Sie noch mit der Zeit, wer der Auftraggeber war und lassen es mich dann wissen.

Weitere Geschichten sind der Handschriftenabteilung des Archivs jederzeit erwünscht, gleichviel ob es sich um Sagen, Märchen und Schwänke oder um Mitteilungen aus Glaube und Brauchtum handelt. Ich bin auch in der Lage, für jede Sendung eine bescheidene Vergütung von 0,50 DM für jede Nummer oder, falls die Erzählungen umfangreicher sind, für jede Seite zu zahlen.

Besitzen Sie übrigens schon Band 5 unserer Schriftenreihe, die Volkserzählungen aus dem nordwestlichen Böhmerwald von Ulrich Benzel? – Wenn nicht, lasse ich Sie Ihnen gerne zukommen.

Ob die Geschichten von Dr. Riedl im Archiv schon vorhanden sind, müßte ich erst genauer nachprüfen, ebenso, ob die beiden Märchen, die Sie seinerzeit Gustav Jungbauer zuschickten, schon vorliegen. Sollte in diesem Falle der Märchentyp nach Aarne-Thompson und die betreffende Nummer Ihnen bekannt sein, so fände ich schneller zurecht.

Ich freue mich sehr, durch diesen glücklichen Zufall Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben, und hoffe, daß die neue Verbindung für beide Teile nützlich und angenehm sein wird.

Mit den besten Grüßen der Leiter

Prof. Dr. G. Henßen

(86) Brief vom Archiv für Volkskunde, der Universität Marburg (Prof. Dr. Gottfried Henßen (1889-1976)) an Albert Brosch vom 24.11.1960

Sehr geehrter Herr Brosch!

Mit großer Freude habe ich Ihre zweite wertvolle Sendung erhalten, und ich sende Ihnen beiliegend als erstes Zeichen meines Dankes die Aufzeichnungen meines Schülers Benzel, die alle während der letzten Jahre in Hessen erfolgen konnten. Ich möchte dazu bemerken, daß Dr.

Benzel gar kein Böhmerwäldler ist, sondern aus Pommern stammt: durch seine Heirat mit einer Böhmerwäldlerin ist er erst diesem Volksstamme näher getreten. Auch sieht man aus diesem schönen Bande, was alles noch an lebendiger Überlieferung bei den Flüchtlingen geborgen werden kann für den Fall, daß der Sammler die nötigen Voraussetzungen mit sich bringt.
Noch wichtiger ist es für unser Archiv, mit Sammlern in Verbindung zu treten, die aus der betreffenden Landschaft herstammen und deren Mundart beherrschen; als einen solchen Glücksfall betrachte ich die Bekanntschaft mit Ihnen. Gerne nehme ich weitere Aufzeichnungen entgegen, auch Gebete und Parodien. Sobald die jetzigen Stoffe abgeschrieben sind, ich denke in einigen Wochen, erfolgt die Abrechnung.
Eindrucksvoll war die Variante des Machandelbooms aus Oberplan (Vo da schlimmen Stöifmuada). Hat Ihre Mutter die Verse nicht gesungen oder ist Ihnen die Melodie entfallen? – Es wäre mir sehr erwünscht, eine Weise dazu zu erhalten, da ich schon andere Varianten mit Melodien habe, sogar auf Tonband von Flüchtlingen, die hier in der Nähe wohnen und aus Ungarn stammen.
Schließlich möchte ich noch um Auskunft über die Bedeutung des Wortes „Irken“ bitten (Hochzeit in Goldberg bei Andreasberg).
Mit den besten Grüßen ihr
Gottfried Henssen

(87) Brief von Karl Winter aus 13b Neumarkt-St. Veit, Adalbert-Stifter-Str. 1 an Albert Brosch vom 23.12.1961

Sehr geehrter, lieber Landsmann!
Natürlich habe ich schon ein sehr schlechtes Gewissen wegen der unerhörten Verzögerung meiner Antwort auf ihre frd. Karte und Ihren lb. Brief. und so bitte ich in ehrlicher Reue um Verzeihung. Für Ihre Bemerkungen und Anregungen herzl. Dank.
Zunächst ein paar Fragen: Wie geht es Ihnen und Ihrer lb. Frau gesundheitlich? Wie haben Sie den Sommer verbracht? Wie geht es mit Ihrer Liedersammlung? Wie geht es Ihren Kindern? Hat sich inzwischen der Gesundheitszustand des Lm. Heinrich gebessert? Was hat ihm eigentlich gefehlt?
Ich war übrigens gegen Ende Juli in Mittel-und Unterfranken und hätte Sie gerne aufgesucht, wenn ich mehr Zeit gehabt hätte, dann was Sie mir zu meiner Sammlung schreiben, interessiert mich außerordentlich. Übrigens kenne ich Koll. Horak Viktor persönlich. Ist das der, der im „Karpatenland“ geschrieben hat? Ich wüßte freilich auch gern Näheres über die Lieder meiner Sammlung, möchte Sie aber doch nicht damit belasten, mir Belege herauszuschreiben. Man

müßte eben Herr seiner Zeit sein, um sich ganz seinem Steckenpferd widmen zu können (und deren habe ich leider mehrere). Dann würde ich mich einfach auf die Bahn setzen und einige Tage in Windsheim bleiben.

Die Kirchenlieder zeichne ich deshalb auf, weil ich die Feststellung gemacht habe, daß sie nicht überall nach der gleichen Weise gesungen werden. Sehr schade ist um die Textbücher für die Wallfahrtslieder, die schon mein Großvater als Betvater benützt hat. Mein Vater hat sie vor der Aussiedlung in die Kirche getragen, anstatt sie mitzunehmen. Nachrichten aus der Heimat ist zu entnehmen, daß sie wahrscheinlich verbrannt wurden. Da diese Lieder auch mein Vater noch vorgesungen hat, kenne ich wohl die Weisen, leider aber habe ich die Texte nur bruchstückweise im Gedächtnis behalten – und auch meinen Verwandten geht es nicht anders.

Wie die Verschmelzung von Wildschützen-und Tagelied „Es wor amol a Wildbratschütz" zustande gekommen ist, kann ich mir dadurch erklären, daß unsere Menschen viel nach Bayern gekommen sind zum Paschen, zur Erntearbeit und zum Hopfenpflücken. Und da sind natürlich viele Lieder heimgebracht worden. Mein Großvater mütterlicherseits hat z.B. gern und gut gesungen und viel und oft in Bayern und Österreich gearbeitet. Wir haben auch Verwandte in Vorau/Steiermark. Frau Ketzer stammt aus Nitzau.

Die Kinderreigen aus Paulisch und Münichwies (Slowakei) sind wohl nur zum Teil bodenständig; manche sind wahrscheinlich den Kindern von Kindergärtnerinnen oder Lehrerinnen beigebracht worden. Ich werde meine Tochter noch nach den Spielregeln fragen. Gelegentlich werde ich auch die Spielregeln zu den Kinderliedern meiner Heimat aufschreiben. Ich war 16 Jahre lang in der Slowakei, davon 13 Jahre in Sprachinseldörfern und 3 Jahre an der Knabenbürgerschule in Preßburg. In den Dörfern habe ich bald mit den Leuten in Ihrer Mundart gesprochen und manches Volksgut aus ihnen herausgeholt und aufgezeichnet. Leider hat – wie fast alles andere – auch der Teufel geholt. Es waren sehr interessante Seltsamkeiten darunter.

Was den Schlußton bei den meisten Kinderspielliedern betrifft: Ich kann nicht schwören darauf, aber ich glaube, auch bei uns schlossen die in C-Dur gesungenen Lieder mit f. Allerdings erkläre ich mir die Sache so, daß die Kinder die letzten Wörter der Lieder sprechend betont haben. Meine Schwestern haben mir aber unsere Kinderlieder mit dem Schlußton c vorgesungen. Meine Frau behauptet, in Wagendrüssel (Unterzips), wo sie geboren ist, seien die auf c als Grundton bezogenen Lieder zu den Reigen auch mit f beendigt worden. Die Wallerer habe ich noch nicht gefragt, werde es aber noch tun.

Sie brauchen meine Daten: geb. 17.10.1908 in Nitzau 18 bei Bergreichenstein; Vater: Alois Winter, Mutter: Maria geb. Krückl aus Müllau, Gemeinde Nitzau. Unser Dorf wurde nachweislich mindestens seit 1633 von dem Geschlechte Winter bewirtschaftet. Ich habe nach

dem Abitur an der Bergreichensteiner Oberrealschule den einjährigen Externistenkurs an der Budweiser Lehrerbildungsanstalt absolviert, wurde nach 2 Wartejahren als Aushilfslehrer in die Kremnitz-Deutsch-Probener Sprachinsel, wurde bald definitiv und 1942 Fachlehrer in Preßburg. Seit 1947 bin ich hier als Volksschullehrer.
Genügt das?
Lois Milz sollte schon vor 2 Jahren ein Böhmerwaldliederbuch herausbringen. Angeblich hat sich der Voggenreiter-Verlag schon dazu bereit erklärt. Aber jetzt rührt sich nichts. Ich habe vorgestern angefragt.
Ich bin leider gesundheitlich auch nicht auf der Höhe. Seit zwei Monaten plagen mich wieder meine allergischen Ekzeme. Es ist zum Aus-der-Haut-fahren. Bis zum Neujahr muß ich das Zeug unbedingt los sein, weil ich eine Einladung zum Lesen nach Stuttgart bekommen habe, vielleicht auch in die umliegenden Städte. In Frage kommen die Tage vor dem 7. Jänner. und da ich meine Bücher nur bei derartigen Anlässen absetzen kann, wäre es mir äußerst zuwider, wenn ich absagen müßte.
Im vergangenen Jahr habe ich mich hauptsächlich mit dem Brauchtum unserer Heimat beschäftigt und sehr viel darüber aus der einschlägigen Literatur und von meinen Leuten erfahren. In der Böhmerwäldler Heimatwoche im August d.J. habe ich dann Vorträge über das Brauchtum im Lebenslauf gehalten.
In den letzten Wochen habe ich viel gelesen und gezeichnet. Mit dem Dichten ist auch dieses Jahr nicht viel los gewesen. Ob ich wieder ein Buch herausbringe, das hängt vom Heimatverband ab, denn im Selbstverlag tue ich es nicht mehr.
Nun habe ich Ihnen aber einmal viel geschrieben und hoffe, damit meine Schuld teilweise abgetragen zu haben.
Ich wünsche Ihnen, Ihrer Frau Gemahlin und Ihren Kindern, sowie Lm. Heinrich recht frohe Weihnachten und ein gesundes Neujahr 1962 und verbleibe mit besten Grüßen Ihr
Karl Winter

(88) Brief von Dr. Hans Klein, Mühldorf am Inn, Altöttinger Str. 8 an Albert Brosch

Dr. Hans Klein
Mühldorf am Inn
Altöttinger Straße 8
Geehrter Herr Brosch!
Sie werden in den nächsten Tagen von der „Arbeitsgemeinschaft Sudetendeutscher Erzieher“ die Einladung zu einer Ostersingwoche (3.-9.4.61) erhalten, deren Leitung ich unter der

Bedingung übernahm, daß die Teilnehme daran nicht auf Sudetendeutsche und auf Lehrer beschränkt sein dürfe. Was mich zur Annahme dieser Aufgabe bewogen hat, war die brennende Sorge um die Erhaltung und Fortführung des von Walther Hensel in Finkenstein begonnenen Erziehungswerkes in einer von kulturzerstörenden Einflüssen wie nie zuvor bedrohten Zeit.
Ich würde Ihre persönliche Teilnahme sehr herzlich begrüßen. Da ich mir aber klar bin, daß viele Empfänger von Einladungen verhindert sein werden ihnen zu folgen, so bitte ich alle, im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Freunde, Bekannten, Verwandten, Ihrer Schüler … nach solchen Menschen Ausschau zu halten, die für eine vom Volkslied und vom gemeinsamen Singen ausgehende Erziehungsarbeit aufgeschlossen sind u. womöglich fähig sind, später die empfangenen Anregungen ihrerseits weiter zugeben. Ich weiß, daß ich von Ihnen verstanden werde: es ist mir nicht um eine möglichst große Zahl v. Teilnehmern zu tun, sondern um solche, mit denen eine anspruchsvolle Arbeit geleistet werden kann. Oft sind Menschen, die nie etwas von „Jugendmusik“ u. dgl. gehört haben, die empfänglichsten u. dankbarsten. – So wichtig für die Zukunft die Teilnahme junger Menschen ist, so falsch wäre es, alle irgendwie erreichbaren jungen Leute zu mobilisieren. Auch unter der Jugend sind die für eine volksnahe, verinnerlichte Musikpflege zu gewinnenden Menschen heute eine Minderheit: aber auf diese von verheerenden Unterhaltungslärm sich distanzierenden Jungen und Mädchen kommt es an, weil sie eine positive Auslese sind.
Helfen Sie mir also die rechten Menschen für die Singwoche suchen! Lebensalter, Beruf, Herkunft, Stammeszugehörigkeit spielen keine Rolle: je mannigfaltiger das Bild einer Singwoche ist, desto besser gelingt sie. Und nun freue ich mich auf Ihre Mithilfe und womöglich auch auf ein Wiedersehen mit herzlichem Gruß
Hans Klein

(89) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Studio Nürnberg (Josef Ulsamer) an Albert Brosch vom 5.2.1962

Sehr geehrter Herr Brosch!
Ein Hörer fragt uns nach der Herkunft des Liedes „I hab a klaans Häusla am Raa“. Er schreibt uns, daß es im Hohenlohe`schen d.h. in der Gegend um Schwäbisch Hall als Werk eines dortigen Dichters gilt. Konnten Sie im Laufe Ihrer Sammlerarbeit feststellen, woher dieses weitverbreitete Lied denn nun eigentlich stammt?
Für eine kurze Mitteilung Ihrer Meinung wären wir Ihnen sehr dankbar.
Mit freundlichen Grüßen
Josef Ulsmaer

(90) Brief von Karl Winter 9261 Neumarkt-St. Veit, Adalbert-Stifter-Str. 1 an Albert Brosch vom 18.4.1962

Lieber Herr Brosch!

Für Ihren lieben ausführlichen Brief vom 11.3. danke ich Ihnen von Herzen. Ich kann es gar nicht glauben, daß Sie schon 76 auf dem Buckel haben, wenn ich Ihren großen Fleiß und Ihre saubere Schrift betrachte.

Hoffentlich hat sich inzwischen Ihr Gesundheitszustand wieder gebessert. Dazu meine aufrichtigen Wünsche!

Auch für Koll. Heinrich freue ich mich, daß er wieder gesund ist und seiner Arbeit nachgehen kann. Ich lasse ihn schön grüßen. Es freut mich auch, daß sie in Windsheim und in der Rheinpfalz einen so schönen Erfolg in Ihrer Sammeltätigkeit verzeichnen können. Unlängst wurde Ihr Name von einem Windsheimer Volksliedsammler (der Name ist mir entfallen) [handschriftliche Anmerkung: vom Studio Nürnberg] mit großer Anerkennung genannt.

Nun, ich dachte es mir ja gleich, daß Prof. Horak mit dem Lehrer in Schmiedshau nicht identisch sein kann.

Mit unseren Wallfahrtsliedern hat es halt seinen Haken: Mir fallen die Melodien nur ein, wenn ich Teile von den Texten habe. Und die fehlen mir ganz. Ich habe schon versucht, aus Österreich Wallfahrtsliederbücher zu bekommen, aber vergebens. Ich getraue mich kaum, Sie zu bitten, mir ein Textbuch zu leihen, welches von unseren „Betvätern“ in der Heimat auf den Wallfahrtswegen zum Vorsingen verwendet wurde. Es würde mir vielleicht weiter helfen. Solange meine älteren Schwestern noch leben, ist es sehr wahrscheinlich, daß ich mit diesen Texten auch die vollständigen Lieder aufzeichnen könnte. Daß solche Textbücher bei mir jederzeit greifbar wären, ist selbstverständlich. Dürfte ich Sie also darum bitten? Schade, daß ich nicht in Ihrer Nähe wohne! Ich würde Sie wohl oft, vielleicht zu Ihrem Leidwesen, belästigen.

Und nun zu dem „diatonischen Tetrachord“ bei den Kinderliedern!

Ich habe hier bei einer Frau aus Wallern festgestellt, daß die in C-Dur beginnenden Lieder dort mit f schließen, so wie Sie sie auf dem mir zugesandten Notenblatt aufgezeichnet haben.

Mit Lois Milz stehe ich in ständiger Postverbindung. Ich wunder mich, daß sein angekündigtes Liederbuch noch nicht erschienen ist. Ich habe auch schon etlichemal angefragt, aber er reagiert nicht darauf. Sollte sich Voggenreiter, der selbst in Stolzalpe bei Milz war, die Sache anders überlegt haben? Karl Pimmer kenne ich persönlich nicht, aber ich habe das Manuskript zu seinem Waldliederbuch gesehen – und lehne es grundsätzlich ab, schon deshalb, weil die Texte

mit den vielen hoch-und tiefgestellten Buchstaben usw. sehr schwer leserlich sind. Außerdem will er weder das Lied „Tief drin im Böhmerwald“ noch „Af d Wulda“ in sein Buch aufnehmen. Er ist als einstiger Mitarbeiter Walther Hensels durch und durch Finkensteiner. Kein Wunder, daß er also immer gescheiter ist als alle andern, und daß es zu keiner Einigung zwischen ihm und Lois Milz kommen kann. Ich habe Milz gebeten, als Gescheiterer nachzugeben und sich mit Pimmer zu einer Gemeinschaftsarbeit zusammenzusetzen. Milz hat es versucht, aber vergeblich. Natürlich weiß ich, daß Milz auch einen Dickschädel hat; also kann man nicht viel ausrichten.

Für Ihre „Steckbriefe“ zu meinen Liedern danke ich Ihnen sehr. Ich würde mich wahrscheinlich oft stundenlang damit beschäftigen, wenn mir die dazu nötige Literatur zur Verfügung stünde. Man müßte in München wohnen – oder noch besser in Freiburg/Br.. Nun, was nicht ist, kann noch werden, vielleicht, wenn ich einmal in den Ruhestand trete. – Eben habe ich mir diese Steckbriefe wieder durchgelesen - und komme aus dem Staunen nicht heraus. Natürlich werden Sie mir eine Freude machen, wenn Sie mir gelegentlich die Fortsetzung dazu schicken.

Sie werden lachen: Ich befasse mich in neuester Zeit auch mit dem tschechischen und slowakischen Volkslied. Schon in meiner Kindheit hat es nämlich damit begonnen: Wir wohnten ganz an der Sprachgrenze und hatten zuweilen tschechische Dienstmägde. Dann wohnte ich als Lehramtskandidat in Budweis mit tschech. Studenten gemeinsam in einer tschech. „Kostschachtel“. Endlich kam ich nach Pisek zum Militär, wo ich wieder viele tschechische Lieder hörte und selber sang. Mit der Slowakei war es anders: Ich verbrachte dort etwa 10 Jahre in deutschen Sprachinseln und kam viel mit slowakischen Kollegen zusammen. Selbstverständlich wurde auch da viel gesungen. Jetzt hat meine Tochter in München zwei Liederbücher aus der Tschechei aufgetrieben, und ich konnte beginnen zu rekapitulieren. Ach, was mir dabei alles einfiel! Aber leider wieder nur Bruchstücke. Trotzdem eine sehr interessante Beschäftigung. Natürlich will ich keine Sammlung slawischer Lieder anlegen. Dazu fehlen alle Voraussetzungen. Aber schon oft habe ich behauptet: Wenn die Tschechen in allem so wären wie ihre Volksmusik, wie ihr Volkslied, müßte man sie sogar gern haben. Die Slowaken waren ja nie rechte Chauvinisten; sie wurden nur verführt. Und das kann jedem Volk passieren.

Nun dürfen Sie natürlich nicht denken, ich sei ein schlechterer Deutscher als manch anderer. Wäre es so, dann wäre ich wahrscheinlich heute längst nicht mehr Volksschullehrer in Neumarkt-St. Veit sondern irgend ein hohes Tier.

Recht frohe Ostern und gesunde Ostern wünscht Ihnen und Ihren lieben Angehörigen mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener K. Winter

(91) Brief des Rundfunks (Josef Ulsamer) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim) vom 30.8.1962

Sehr geehrter Herr Brosch!

Hier schicke ich Ihnen einen ganzen Stoß Hörerzuschriften mit Liedern bez. Texten oder Aufstellungen von Textanfängen. Ich schicke Ihnen unbesehen alles, also auch Lieder die indiskutabel sind. Bei den Zuschriften, die nur Texte bez. Textanfänge enthalten, wäre also festzustellen, in welchen Fällen es sich lohnt, nach der Melodie zu forschen. Versehen Sie doch bitte solche Interessant erscheinenden Texte mit einem Kreuz (am besten mit einem Rotstift), damit ich eventl. versuchen kann, vom Absender des Textes auch die Melodie zu bekommen. Selbstverständlich können Sie das Material, das ich Ihnen hier schicke, auch für Ihre eigene Sammlung und für das Volkslied-Archiv in Freiburg verwerten. Für Ihre Mühe kann ich Ihnen ein Honorar von DM 50,- - anbieten.

Ihre Volks-und Kinderlieder habe ich erhalten. Vielen Dank für die Zusendung. Sobald ich von meinem Urlaub zurückkomme, werde ich die Aufnahme vorbereiten. Das wird gar nicht so einfach sein, die „Moritaten“ müssen ja in dem Stil gesungen werden, der für sie typisch ist. Wissen Sie dafür einen Sänger oder eine Sängerin, die für den Rundfunk geeignet wäre? Dasselbe gilt auch für die Kinderlieder. Kennen Sie da ein Kind oder eine Gruppe von Kindern in Windsheim, die diese Lieder vor dem Mikrophon singen könnten?

Herr Bickert wird wahrscheinlich zu Ihnen kommen und einige Lieder von Ihnen erbitten, die er mit seinen Windsheimer Sängern singen möchte. Dieses mal nicht für eine Sendung über die Sammlung Bickert, sondern über die Sammlung Brosch.

Das beiliegende Lied-und Textmaterial schicken Sie mir bitte erst nach dem 1. Oktober zurück, weil ich da erst wieder aus dem Urlaub zurück komme.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Ulsamer

(92) Brief von Adolf Webinger, Schulrat A.D., Stuttgart-Hohenheim, Hattenbachweg 4/1 an Albert Brosch vom 15.9.1962

Am 15.9.1962.

Lieber Herr Brosch!

Für Ihre Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag danke ich herzlich. Daß Sie bei Ihrer vielen Arbeit dafür noch Zeit gehabt haben? Sie schreiben, daß Sie mit den neuen Leuten um das „Hoam!“ keine Verbindung haben. Diese legen zwar auf Beziehungen viel Wert, sie verstehen

aber darunter hauptsächlich Männer mit politischem Einfluß. Ich befürchte für die Zukunft allerhand. Ich selbst bin zwar wieder gesund, aber meine Arbeitskraft ist gebrochen. Wenn ich eine halbe Stunde arbeite, bin ich müde. Zum Glück habe ich früher einiges gearbeitet.
Herzlich grüßt sie
Ihr alter
Webinger.

(93) Brief von Adolf Webinger, Schulrat A.D., Stuttgart-Hohenheim, Hattenbachweg 4/1 an Albert Brosch vom 31.10.1962
Am 31.10.1962.
Sehr geehrter Herr Brosch!
Als ich die Schriftleitung des „Hoam!“ an Herrn Hans übergab, händigte ich ihm auch alle Aufsätze und Arbeiten aus, die ich wegen ihrer Länge nicht veröffentlichen hatte können. Darunter war die beiliegende Schilderung der Hochzeitsbräuche in der Pfarre Gojau. Ich habe sie von Hans zurückgefordert und sende sie Ihnen. Vielleicht können Sie etwas davon in Ihre Sammlung aufnehmen. Hans bittet aber, sie wieder an mich zurückzusenden. Antwortmarken lege ich bei.
Mayer hat nach 1945 acht oder neun Jahre in tschechischen Arbeitslagern verbracht. Er wird sich freuen, wenn Sie sich mit ihm in Verbindung setzen.
Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Arbeit und grüße Sie und Ihre Frau herzlich.
Ihr Webinger.

(94) Brief vom Bayerischen Rundfunk, Studio Nürnberg (Heinz Rück) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim) vom 20.11.1962, bezugnehmend auf Broschs Brief vom 16.11.1962
Sehr geehrter Herr Brosch!
Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 16.11.62, welches ich gestern erhalten habe. Ich möchte Ihnen gleich Antwort geben und Folgendes mitteilen: Montag den 14. Januar 1963 im 1. Programm von 19.05-19.30 Uhr kommen Volkslieder aus Ihrer Sammlung zu Gehör.
Was Ihr Honorar von DM 50.-- - betrifft, daß Herr Ulsamer Ihnen in seinem Schreiben vom 30.8.62 versprochen hat, kann ich Ihnen mitteilen, daß dasselbe angefordert ist und Ihnen in Kürze überwiesen wird.
Für die guten Wünsche an Herrn Ulsamer bedanke ich mich und werde dieselben weitergeben.
Für heute mit den besten Wünschen an Sie
Heinz Rück

(95) Brief vom Bayerischen Rundfunk (Josef Ulsamer), Studio Nürnberg an Albert Brosch (Oberntieferstraße, 8532 Bad Windsheim) vom 14.1.1963

Sehr geehrter Herr Brosch!

Nun habe ich für die Aufnahme des Textes zu der Sendung über Ihre Sammlung einen Aufnahme-Termin festgelegt: Freitag, 18.1.63 um 15.30 Uhr im Studio Nürnberg, Wallensteinstraße 117. Ich bitte Sie, doch etwa schon um 14.30 Uhr im Funkhaus zu sein, damit wird die Reihenfolge der Lieder zusammenstellen und die darauffolgende Textaufnahme kurz durchsprechen können.

Geben Sie mir doch bitte kurz Bescheid, ob Sie kommen können.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Ulsamer

(96) Brief von Karl Winter, 8261 Neumarkt-St. Veit, Adalbert-Stifter-Str. 1) an Albert Brosch vom 18.7.1963

18.7.1963.

Lieber Landsmann!

Nun haben die Ferien begonnen, und ich kann endlich meine liegengebliebene Post erledigen. Zunächst danke ich Ihnen recht herzlich für die freundlichen Zeilen und für die Mühe, die sie sich mit der Erfüllung meiner Bitten gegeben haben. Wenn ich geahnt hätte, daß Sie sich trotz der Schwierigkeiten, die Ihnen das Schreiben macht, so gründlich mit der Beantwortung meines Wunschzettels befassen werden, hätte ich Sie keinesfalls damit belästigt. Ich bitte Sie wegen meiner Gedankenlosigkeit um Verzeihung.

Darf ich mir die 8 Blätter behalten? Andernfalls schreibe ich Sie mir ab und sende sie Ihnen zurück.

Doch nun zu den einzelnen Liedern:

„Vogerl fliagst in d Wölt hinaus“ werde ich sicher von Bekannten bekommen können, da es doch überall gesungen wurde.

„Es sponnt den Schirm auf“ wird wahrscheinlich Franz Schneck aus Eisenstein, jetzt Musiklehrer in Haidholzen bei Rosenheim, kennen. „Wann amol wer in der Stodt“: Die Weise und teilweise den Text kennt ein hiesiger Eisenbahner Meyer aus Oberplan. Ich werde ihn noch bearbeiten und wenigstens das aufzeichnen, was er noch in Erinnerung hat.

„Druntern Steig rinnt der Boh“ („D`l, do`l in Kammerl drin“ bzw. „Dirnderl, geh her zun Zau“): Hier ist nun alles ziemlich klar. Sie haben recht, in meiner Kinderzeit hat man bei uns nur die

3. Strophe von H 810 gesungen. Aber das Wort „laud“ war bestimmt in Nitzau daheim: a lauder Bua, a laude Dirn usw. Auf die Weise H 810 wurde bei uns „Dirnderl, geh her zun Zau“ gesungen. H 6468 singt die Böhmerwaldjugend. Die Melodie erinnert sehr stark an den Weihnachtsjodler „Tjo tjoi ri“. In der Bergreichensteiner Gegend wurde das Lied von Adam und Eva in meiner Jugendzeit nach beiliegender Weise gesungen. Am letzten Ostersonntag hörte ich das Lied bei einem Treffen der Böhmerwäldler in Landshut in der heimatlichen Fassung, kam aber nicht dazu, es gleich aufzuzeichnen. Ich werde mich aber gelegentlich danach erkundigen, welche Gruppe es gesungen hat. In der letzten Strophe heißt es: „Drum Weiber, freßts Epfl, solong der Bam steht, solong der Bam steht bei der Nocht!“ „Der Pfonnaflicker“: Ich weiß bestimmt, daß er bei uns gesungen wurde; und ich kenne auch einen Landsmann aus Eisenstein, Max Röhrl in Würzburg, der es oft und gern gesungen hat, wenn er voll Bier war. Ich habe ihm auch darum geschrieben, aber er läßt mich wohl umsonst warten. Soviel ich weiß, wurde es in der Mundart gesungen. Ich werde es aber bestimmt noch wo aufgabeln.

„Mir is ullas oans“: Die Fassung von Jungbauer-Böhmerw. II/689b S. 229 aus Krummau 1909 dürfte auch bei uns zuhause gewesen sein, die Melodie auf jeden Fall. Wenn ich die Texte aus Wien, Krummau und Ipsheim meinen Schwestern vorlesen werde, wird sich schon herausstellen, wie das Lied bei uns aussah.

Für Ihre freundliche Einladung danke ich Ihnen recht herzlich. Ich werde aber heuer kaum nach Franken kommen. Trotzdem wäre es mir lieb, wenn ich wüßte, wann Sie zu Hause sind. Vielleicht entschließe ich mich doch noch, im August meine Schwestern in der Würzburger Gegend zu besuchen.

Mit den Wünschen für eine gute Gesundheit verbleibe ich, Sie und Ihre Angehörigen herzlichst grüßend

Ihr ergebener K. Winter

(97) Brief des Ersten Bürgermeisters von Bad Windsheim an Albert Brosch (Oberntiefer Strasse 19, Bad Windsheim) vom 9.8.1963

Sehr geehrter Herr Brosch!

Der Stadtrat unserer Stadt hat am 8. August 1963 in nichtöffentlicher Sitzung meinem Vorschlag einstimmig zugestimmt, Ihnen, sehr geehrter Herr Brosch, für die Verdienste, die Sie sich um unsere Stadt erworben haben, die Bürgermedaille in Silber zu verleihen.

Die Verleihung soll am Samstag, den 24.8.1963, Vormittag um 11.00 Uhr, in feierlicher Form im grossen Sitzungssaal des Rathauses von Bad Windsheim vorgenommen werden.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Termin zur Teilnahme an der Feierstunde festhalten würden. In den nächsten Tagen erhalten Sie noch gesonderte Einladung dazu.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr [Unterschrift] Erster Bürgermeister

(98) Brief von Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. rer nat. h.c. Hans-Christoph Seebohm (Bundesminister für Verkehr, Niedersächsischer Staatsminister A.D., Mitglied des Bundestages) an Albert Brosch (Bad Windsheim) vom 27.8.1963) aus Köln am Rhein
Sehr geehrter Herr Brosch!
Für Ihre Aufmerksamkeit, mir zu Vollendung meines 60. Lebensjahres herzliche und gute Wünsche zu übermitteln, sage ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank. Ich habe mich über Ihr Gedenken besonders gefreut.
Mit freundlichen Grüßen, der Heimat treu, bin ich Ihr Hans-Christoph Seebohm

(99) Brief vom Bund der Eghalanda Gmoin / Der Egerländer aus Geislingen (Bundesvorstand) an Albert Brosch (Oberntiefererstr. 19, 8532 Windsheim) vom 11.12.1963
Lieber Vetter Brosch!
Ganz dringend brauche ich von Dir eine Auskunft. Ein Kapellmeister in Bayern, der das nachstehende Lied (Polka mit unterlegtem Text) ankündigte und spielte, worauf die Versammelten mitsangen, wurde zu DM 50. – wegen öffentlicher Ärgernis und Erregung geschlechtlicher Dinge verurteilt.
Es handelt sich um den Text:
Maiderl, legh di(ch nieda, af-ra Büscharl
Howastrauh, hint u vuarn, schäi(n nieda,
in da Mitt schäi(n hach, schäi(n hauch……
Wie alt ist nun dieses Lied, wurde es nur im Egerland gesungen, soll der Textinhalt wirklich die vom Staatsanwalt gewitterte Sauerei darstellen??
Die Angelegenheit ist sehr brennend, da gegen das Urteil Berufung eingelegt werden soll. Bitte, lasse mich also nicht warten. Freimarke schließe ich bei.
Ich hoffe Dich wohlauf und vor allem gesund.
Herzl. Heimatgruß:
[Unterschrift]

(100) Brief von Prof. Dr. habil. Franz J. Beranek i.A. Wolf Beranek (Sudetendeutsches Wörterbuch) vom 7.1.1964 aus Gießen

Sehr geehrter Landsmann!

Haben Sie vielen Dank für Ihre Mitteilungen bezüglich des Mundartausdruckes „Leitum“! Da ich aus Ihren Ausführungen ersehen habe, daß Sie zweifellos ein guter Kenner unserer heimatlichen Mundart sind, das Sudetendeutsche Wörterbuch andererseits noch immer auf der Suche nach Mitarbeitern ist, erlaube ich mir heute die Anfrage, ob Sie nicht Lust hätten, für uns jeden Monat eine Frageliste auszufüllen, womit Sie dem Wörterbuch einen großen Dienst erweisen würden. Damit Sie sehen, worum es geht, lege ich Ihnen heute die zuletzt ausgegangene Frageliste 65 bei.

Über eine Zusage würde ich mich sehr freuen und verbleibe für heute mir allen guten Wünschen für 1964 und Heimatgruß

Ihr Prof. Dr. habil. Franz J. Beranek I.A. D. Wolf-Beranek

(101) Brief von Franz Heidler, Volkstumspfleger aus Amberg an Albert Brosch (Uhrmachermeister, 8532 Bad Windsheim) vom 31.6.1964

Werter Albert!

Wir haben uns schon jahrelang nicht geschrieben; aber wie das so ist, man ist froh, wenn wieder ein Brief weniger geschrieben werden muß. Aber heute habe ich einen Anlaß.

Am 6.9. halte ich meine 17. Historische Egerländer Hochzeit in Marburg, lies erst das beigelegte Textbuch und Du bist im Bild. Nun komme ich natürlich mit einer Gegenbitte.

Obwohl ich seit 1.3. a.D. (mit einer Riesenrente, mit der man nicht sterben, aber kaum leben kann, weshalb ich weitertun muß bis Absterbensamen!) bin ich mit Nordgautag, dann jetzt bei Dr. Arnold an seiner Schule so beschäftigt, daß ich weniger Zeit habe, als vorher.

Nun bin ich selbst wieder auf die Abschriften Deiner Egerländer Lieder gestoßen, die ich im Jahr 1949 dank Deinem Entgegenkommen machen konnte u.z. hauptsächlich auf die Lieder der Zwischenspiele der Egerer Krippenspiele von Andreas Schubert. Du hast diese Lieder um das Jahr 1943 der Frau Maria Schubert abgeluxt und ich habe folgende in Abschrift:

[Nennung von 10 Liedern]

Nun kann ich mich dunkel erinnern, daß Du einmal ein Lied mir vorgesungen hast, das auch auf Seite 19 erwähnt wird. Eine „Zöihgȧu(b“, dessen Strophen enden mit dem merkwürdigen Silbenspiel: „No woin, no woin, löibs Bräuterl, woin, owa woin, wa-wa-wa-wa-woin!“ Kannst mir das nicht leihen zur Abschrift? Ich hätte diese Lieder zur den Schubert`schen Zwischenspielen gerne beisammen. Hoffentlich ist „Unser Egerland“, in dem Alois John die

gesamten, also auch die biblischen Spielteile abgedruckt hat, hier in Amberg zu haben. Dr. Sturm und Eißner, oder aber auch Notar Fischer werden sicher Hilfe wissen. Vielleicht vervielfältige ich dann die Zwischenspiele mit den schönen Typen und Liedern sogar, wenn Du mir Deine Zustimmung zur Hineinnahme Deiner Lieder gibst, wenn ich Gloiffl erst heute daran denke, Dich nachträglich um Deine Genehmigung für die beiden in meinem Textbuch zu bitten. Sei deshalb nicht böse, ich habe Dich jeweils, auch im Vorwort angeführt und hoffe, daß Du darob nicht bös bist.
Schäin Gruß u schäi(n g`sund blei(b)m!
Prof. Künzig bekommt das Heft auch, Du brauchst ihm keine Abschriften machen.
Heidler Franz

(102) Postkarte von Albert Brosch an Tochter Elfriede Wessels, geborene Brosch vom 7.3.1965 aus Buchen im Odenwald
Bad Windsheim, 7./3.65.
Liebe Friedl!
Besten Dank für deine Karte! Mama hat Grippe mit Luftröhren=Entzündung. Das hohe Fieber ist schon zurückgegangen, aber dafür schwitzt sie ununterbrochen und fühlt sich recht elend dabei.
Vorläufig brauchst du nicht zu kommen, denn ich bin ja ein „guter“ Krankenpfleger und versuche auch verschiedene Sachen zu kochen. Sollte es mit Mama schlechter werden und auch der Krankenpfleger selbst noch krank werden, so telegraphieren wir um dich.
Herzlichen Gruß an alle
Albert.

(103) Brief von Karl Winter an Albert Brosch vom 19.5.1965.
Lieber Landsmann Brosch!
Wenn sich bei uns daheim ein sehr seltener Gast einstellte, da sagte man: „Do müaßst ma dennast an Ofa zsommhau“ Ich kann mir zwar diese Redensart nicht erklären, nehme jedoch an, daß sie eher eine grimmige als freudige Gemütswallung ausdrücken sollte. – Ich kann mir wohl vorstellen, daß Sie beim Eintreffen meines Briefes etwas Ähnliches zwischen den Zähnen hervorpressen dürften. Und deshalb habe ich auch ein sehr schlechtes Gewissen. Also bitte ich recht zerknirscht um Entschuldigung wegen meines langen Schweigens. Immer wieder habe ich mir Ihren lieben Brief mit den ausführlichen Steckbriefen zu meinen Liedern angesehen und

mir vorgenommen: Jetzt! Aber – der Mensch denkt, und Gott lenkt. Jedenfalls danke ich Ihnen herzlich für die viele Mühe und will versuchen, mich in Zukunft zu bessern.

Meine Liedersammlung ruht schon seit langer Zeit. Ich komme eben nicht mehr dazu, weil ich beruflich sehr in Anspruch genommen bin (50 Buben), mich gegenwärtig mehr mit unserer Mundart befasse, oft zu Lesungen fahre und eine Menge Zeitschriften und ab und zu ein Buch lesen muß, um auf dem Laufenden zu bleiben. Dazu kommt natürlich noch eine Unmenge an Korrespondenz und die Ausfüllung der Fragebogen für das Sudetendeutsche Wörterbuch. Es muß also manches, das mir Freude machen würde, auf bessere Zeiten warten, so etwa unser Nitzauer Christkindelspiel, das ich nun endlich mit Hilfe des Lm. Franz Schneck, 8201 Haidholzen bei Rosenheim, Hubertusstr. 8 auf Schmierzetteln fertig habe.

Trotzdem kann ich Ihnen wieder 39 Liederblätter schicken, die ich im vorigen Sommer aufgezeichnet habe. Die Kirchenlieder sende ich diesmal nicht.

Ich hoffe, Ihnen damit einen Gefallen zu tun, möchte Sie aber bitten, mir die Blätter in absehbarer Zeit zurückzusenden, da ich sie auch dem Volksliedarchiv zur Verfügung stellen möchte. [folgend Liedaufzählung] […]

Vom 1., 2. und 4. kenne ich die Melodie. Meine Angehörigen und Bekannten können sich auch nicht mehr recht an die 7 angeführten Lieder erinnern. Wenn ich sie Ihnen aber vorsingen kann, werden sie mich schon verbessern. Verlange ich sehr viel, wenn ich Sie darum bitte?

Es tut mir leid, daß ich Ihnen diesen Herrn Schroubek an den Hals gehetzt habe. Ich war nämlich überzeugt davon, daß Sie ihm irgendwelche Bücher angeben können, die in Archiven oder Bibliotheken erreichbar sind,- außerdem, daß er von irgendeiner Stelle der SL mit dieser Sammlung beauftragt ist.

Jedenfalls bin ich Ihnen für Ihre „Steckbriefe“ sehr dankbar, obwohl mir die angeführten Quellen nicht zugänglich sind. Vielleicht komme ich wieder einmal nach Mittelfranken, dann würde ich Sie von meinem Kommen schon rechtzeitig unterrichten.

Einstweilen vielen Dank für die freundliche Einladung!

Nun wünsche ich Ihnen und Ihrer verehrten Frau gute Gesundheit und verbleibe mit den besten Grüßen immer Ihr ergebener K. Winter

Grüßen Sie mir Lm. Heinrich! Ich hätte es gern gesehen, wenn er auch von mir einmal etwas im Sudetendeutschen Jahrbuch gebracht hätte.

(104) Brief von Maria Magdalena Brosch an Hilde am 31.1.1966.

Windsheim, 31.I.1966.

Liebe Hilde!

Vielen herzlichen Dank für die Gratulation zum 80. Geburtstag meines Mannes. An alle lieben Bekannten will ich selber schreiben, da mein Mann immer nur im Telegrammstil antwortet.

Die hiesige Landsmannschaft hat ihm einen wunderschönen Ehrennachmittag bereitet. Erst mußte er eine ganze Reihe von Reden über sich ergehen lassen, dann spielten die Windsheimer Musikanten und die Windsheimer Sänger sangen fränkische Lieder, die mein Mann gesammelt hatte. Eine fremde Sängergruppe hatten sie auch noch eingeladen, die fleißig sang und spielte. Der blinde Zitherspieler Magerl trug mit seiner Tochter Egerländer-und Böhmerwaldlieder vor. Schöne Geschenke gab es auch 2 Freßkörbe, 1 Blumenschale, eine Menge schöner Nelkensträuße und eine Ehrenurkunde von der Landsmannschaft. [Rest fehlt]

(105) Brief von Franz Heidler, Stadt-Volkstumspfleger a.D., 645 Amberg, Kolumbusstr. 60/I an Albert Brosch (Uhrmachermeister, Volkskundler, 8532 Bad Windsheim) und an Oberstudienrat Josef Schmidt (Heimatkreisbetreuer des Kreises Tachau i.d.SI, 85 Nürnberg, Wallensteinstr. 39) vom 25.2.1966

Werte Landsleute!

Heute bitte ich Euch um die Mitarbeit in folgender Sache:

Ein Verwandter (in Chile) aus Altzedlisch schreibt mir: „Nun hätte ich eine Bitte an Dich u.z. ob Dir bei Deiner Egerländer Heimatarbeit nicht einmal das alte Altzedlischer Weihnachtslied „Unerhörtes Wunder, unerhörtes Wunder, sah ich heut um Mitternacht“ untergekommen ist. Wenn Du Text und Melodie auftreiben könntest, wäre ich Dir für die Zusendung sehr dankbar.“

Ich habe bei Hruschka-Toischer nachgesehen, dort ist es nicht abgedruckt. Nun sehe ich noch 2 Wege:

1) Daß Du, Freund Brosch, von diesem Lied oder einer ähnlichen Fassung, Kenntnis hast,

2) daß Du, Freund Schmidt, einmal in Deinem Heimatblatt einen kurzen Aufruf veröffentlichen läßt.

Auch in Karl List`s „Weihnachtsschiff“ finde ich nicht den geringsten Hinweis, und dort gibt es wirkliche Formenauswahl.

Es ist wirklich rührend, daß hier ein Egerländer sich so weitab der alten Heimat an dieses Lied erinnert, es wäre schön, wenn wir ihm helfen könnten.

Weitere Angaben machte mir mein Vetter nicht, aber vielleicht kriegen wirs doch noch irgendwie zusammen.

Heimatgruß!
Euer alter:
Heidler Franz

(106) Brief des Institutes für ostdeutsche Volkskunde (Künzig) an Albert Brosch, 86532 Windsheim, Schüsselmarkt 2) vom 21.11.1967

Lieber Freund Albert Brosch!
Anbei schicken wir Ihnen Ihre Märchenaufzeichnungen wieder mit freundlichem Dank zurück und hoffen nur, daß Sie wieder bei guter Gesundheit sind. Das Geld haben wir angewiesen, aber da es über die Staatskasse läuft, dürfte es einige Tage dauern, bis es an Sie ausbezahlt wird.
Mit besten Grüßen
Ihr J. Künzig

(107) Brief vom Ostfränkischen Wörterbuch aus Erlangen an Albert Brosch vom 8.1.1968

Sehr geehrter Herr Brosch!
Dem provisorischen Verzeichnis der Mundartdichter in Franken im Ausstellungskatalog des Instituts für Fränkische Literatur der Stadtbibliothek Nürnberg vom 6.7.1966 entnehmen wir, daß Sie ebenfalls einen Beitrag zur fränkischen Mundartdichtung geleistet haben. Da zurzeit in unserem Institut eine wissenschaftliche Untersuchung über die fränkische Mundartdichtung durchgeführt wird, würden wir Sie höflich um Ihre geschätzte Mitarbeit ersuchen. Es würde uns sehr weiter helfen, wenn Sie beiliegenden Fragebogen möglichst vollständig ausgefüllt wieder an unser Institut senden würden. Dazu bitten wir noch um folgende Angaben:
1. eine möglichst vollständige Aufzeichnung Ihrer in Mundart geschriebenen Werke und Ihres Erscheinungsortes
2. Angaben über sonstige, nicht in Mundart geschriebene Werke
3. Angaben, ob und wo Sie demnächst etwas in Mundart Geschriebenes zu veröffentlichen gedenken.
4. Angaben, seit wann Sie und warum Sie vielleicht nicht mehr Mundartdichtung schreiben.
Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bald Auskunft geben könnten. Sollten Sie irrtümlich angeschrieben worden sein, so bitten wir Sie trotzdem, uns mitzuteilen, daß Sie nie Mundartdichtung geschrieben haben, damit der Fehler in einem neuen Verzeichnis der fränkischen Mundartdichter korrigiert werden kann.

Falls Sie bereit sind, ehrenamtlich am Ostfränkischen Wörterbuch mitzuarbeiten (Beantwortung von Fragebogen oder Einsendung eigenen Materials) würden wir Sie um eine entsprechende Mitteilung bitten.
Mit verbindlichem Dank
Dr. Eberhard Wagner
Redakteur

(108) Brief von Dr. Karl Schubert an Albert Brosch vom 14.2.1968

München, den 14.2.1968
Sehr geehrter Herr Brosch,
lieber Landsmann!
Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 8. ds. Monats. Mit aufrichtigem Bedauern habe ich daraus entnommen, daß Sie längere Zeit krank gewesen sind, zugleich aber glaube ich, mich auch wieder freuen zu können, daß es inzwischen mit Ihrer Genesung wieder aufwärts geht. Wir wollen hoffen, daß diese Entwicklung anhalten und zu Ihrer baldigen, völligen Wiederherstellung führen möge!
Ihr Schreiben, das Sie gleich nach der Vertreibung an mich gerichtet haben, hat mich leider nie erreicht. Was wäre das für mich für eine Freude gewesen, zu wissen damals schon, daß sie überlebt haben! Natürlich hätte ich Ihnen umgehend geantwortet! Schade, schade!
Ich danke Ihnen auch für Ihr Interesse an meiner Arbeit. Ich bemühe mich sehr, gut vorwärts zu kommen. Nach dem gegenwärtigen Stand meiner Untersuchung kann gesagt werden, daß das Egerer Krippentheater eindeutig zur bairisch-österreichisch-alpenländischen Spiellandschaft gehört und starke Bezüge zu den Krippenspielen von Steyr, St. Pölten, Linz und Traismauer zeigt. Nach dem Böhmerwald und Erzgebirge hin laufen nur dünne Fäden. Neben der Quellenforschung bin ich nun dabei, von unseren ältesten Egerer Landsleuten, soweit ich sie ausfindig machen kann, noch mündliche Überlieferungen zu erhalten. So habe ich vergangene Woche von einer 90-jährigen Egeranerin nach einigem Bemühen plötzlich noch bisher unbekannte Verse aus dem Christi-Geburt-Spiel aufzeichnen können. Auch 10 Verse eines Egerländer Liedes sang sie mir noch vor, aber mitten drin brach sie ab und wußte nicht mehr weiter. Ich habe vorsorglich das Bruchstück auf Tonband aufgenommen. Sie werden es sicherlich schon kennen, ich habe es auch bereits irgendwo gefunden, weiß aber im Augenblick nicht mehr wo. Es beginnt: „Wöi`s öitza zougäiht af da Welt, dös is ja neat zan sogn, döi Stadtlait wissen neat, wo`s trei(b)m, neat wöi si`s Köpferl trog`n…“

Ihr „Egerländer Liederschatz“ in Amberg wird für mich eine wichtige Quelle sein. Auch in „Der Egerländer“ konnte ich einiges finden. – Für heute alle guten Wünsche und herzliche Grüße, Ihr Dr. Schubert

(109) Telegramm von der Bezirksgruppe der LS Mittelfranken an Albert Brosch vom 20.3.1968

Telegramm aus Lauf, Pegnitz/1
Nr. , 14 W. vom 20.3. 1968, 1600 Uhr
= LX19=
Albert Brosch
Schüsselmarkt
Bad Windsheim
Herzlichen Glückwunsch zur erfolgten Ehrung
Bezirksgruppe der LS Bad Windsheim

(110) Brief von Karl Hillemeier an Albert Brosch (Uhrmachermeister, 8532 Windsheim) vom 23.3.1968

Sehr geehrter Herr Brosch!
Ich möchte nicht versäumen, Ihnen zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse meinen herzlichen Glückwunsch zu übermitteln.
Ich weiß, daß mit dieser hohen Auszeichnung eine einmalige Leistung eines Mannes geehrt wird, der mit allen Fasern seines Herzens an seiner Heimat hängt und seiner alten und seiner neuen Heimat durch die einzigartige Sammlung wertvollen Kulturgutes einen großen Dienst erwiesen hat.
Ich darf hoffen, daß Ihnen Ihre beneidenswerte Gesundheit noch lange erhalten bleibt und verbleibe
Mit besten Grüßen
Ihr K. Hillermeier

(111) Brief von Karl Winter aus Neumarkt-St. Veit an Albert Brosch vom 10.4.1968

Neumarkt-St. Veith, 10. April 68
Lieber, verehrter Freund Brosch!
Es ist sehr bedauerlich, daß wir nicht näher beisammen wohnen. Das hat wieder Ihr letzter lb. Brief gezeigt, für den ich Ihnen vielmals danke. Es sind darin solche Themen angeschnitten, die man doch nur mündlich einigermaßen erschöpfend klären kann. Ich danke Ihnen auch für

die freundliche Einladung, der ich natürlich liebend gern Folge leisten würde; leider ist das aber in nächster Zukunft nicht möglich.

Ehe ich mich zum Inhalt Ihres Schreibens wende, muß ich Sie noch zur Verleihung des Verdienstkreuzes erster Klasse des Verdienstordens der BRD seitens des Bundespräsidenten beglückwünschen. Ich brauche Ihnen wohl nicht zu versichern, wie sehr ich mich gefreut habe, als ich darüber in der „Bay. Staatszeitung“ las. Bitte, verzeihen Sie, daß ich mit meiner Gratulation erst so spät komme.

Natürlich ist mir bekannt, daß man im südlichen Böhmerwald nicht „Plou“ sondern „Plaun“ usw. sagte, war ich doch sehr oft bei meinem Onkel, Pfarrer Eberhard Winter in Stritschitz zu Besuch, wo man auch so „sang“. Seine Wirtschafterin, die sehr auf mich „schaute“, war eine Priethalerin. So habe ich schon in meiner früheren Jugend mit Ihrer Mundart Bekanntschaft gemacht.

Was Sie über Ihr Geburtshaus und Ihre Beziehungen zur Verwandtschaft Stifters berichten, interessiert mich sehr. Und ich habe auch die Nachrichten über Oberplan im Aprilheft des „Hoam!“ S. 124 mit großer Aufmerksamkeit gelesen, obwohl ich Oberplan nicht betreten hatte und die Leute nicht kenne. Dort ist ja auch auf die „innig geschriebenen Adalbert-Stifter-Erinnerungen“ der von Ihnen erwähnten Emma Stifter lobend hingewiesen; vielleicht kann ich mir dieselben einmal von Schulrat Webinger ausleihen. Es wäre sehr schade, wenn diese Briefe, die Ihnen diese Großnichte des Dichters geschrieben hat, nicht mehr aufzufinden wären.

Hoffentlich hat der Lange Koarei die wertvollen Sachen, die Sie ihm zu treuen Händen übergeben haben, nicht verschlampt, denn so ein Stifter-Andenkenblatt (Parte) ist ja heute eine große Kostbarkeit, die hinter Glas ins Böhmerwald-Museum gehört. Übrigens ist es ja heute gar keine Angelegenheit mehr, von solchen Sachen Photoabzüge herzustellen.

Wie ich Ihnen schon mitgeteilt habe, bin ich nie dazu gekommen, Volksmärchen so aufzuzeichnen, wie sie unsere Großmütter erzählt haben, was ich sehr bedauere. Wenn Sie trotzdem noch 50 davon haben, sind Sie wahrlich zu beglückwünschen. Das Kettenmärchen „Erschreckliche Geschichte vom Hühnchen und vom Hähnchen“ habe ich in „Des Knaben Wunderhorn“ (Europäischer Buchklub Stuttgart Zürich Salzburg) Seite 802-804 gefunden. Wenn Sie wollen, kann ich es Ihnen ja abschreiben. Soweit ich mich erinnere, hat es bei uns niemand erzählt.

Es ist doch für Sie eine wahre Genugtuung, wenn junge Menschen zu Ihnen kommen, um Ihre Hilfe für eine Doktorarbeit oder Ähnliches zu erbitten, und wenn sie dann z.B. in Freiburg sehen, was ein einziger Mann leisten kann.

Die Urschrift des Liederbuches von Karl Pimmer habe ich vor Jahren einmal gesehen, war aber nicht entzückt davon, da nicht einmal das Wuldalied drin ist; auch die Rechtschreibung ist zu kompliziert. Lois Milz läßt von seinem geplanten, längst überfälligen Liederbuch gar nichts mehr hören. Er schreibt mir auch seit Jahren nur mehr zu Weihnachten eine Karte.
Wenn ich einmal Zeit haben werde, schreibe ich Ihnen die bisherigen Vertonungen meiner Gedichte ab; es sind gegen 90.
Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen recht frohe, gesunde und sonnige Ostern und bin mit vielen herzlichen Grüßen immer Ihr ergebener K. Winter

(112) Brief von Josef Flachs, Neustadt an Albert Brosch (8532 Windsheim, Rothenburgerstr. 33) vom 6.7.1968

Löiwa Vetta und Turnbruder Brosch!
Deine Anschrift entnehme ich dem Sudetendeutschen Turnerbriefe vom 1.7.1968. Ich gratuliere auch zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Kl. Anläßlich der 900 Jahrfeier von Eger in Marktredwitz haben wir uns schon einmal in einer Weinstube getroffen. Ich glaube, daß damals auch ein Landsmann Käs mit dabei war.
Ich habe aber auch noch ein anderes Anliegen, das mich drückt und worüber ich schon früher an Dich schreiben wollte. Leider hatte ich keine Anschrift.
Als Egerländer Familienforscher und damit auch der persönlichen, die bis 1560 in den Tachauer Kreis (Neustadt) reicht, wo ein Johannes Facius 30 Jahre Pastor war, habe ich durch einen Prager deutschen Forscherfreund folgenden Beleg in Fotokopie aus dem jetzigen tschech. Staatsarchiv Trebon (Wittingau):
[Auszüge aus seiner Familienforschung] […] Vater: Josef Flachs, Krämer in Beneschau Nr. 3, Herrschaft Czernowitz, ehel. Sohn des Michael Flachs, Ackermann aus Stiechowitz Nr. 10 vom Gut Stiechowitz, Prachiner Kreises, und dessen Ehefrau Dorothea geb. Brosch (ek) aus Koryto Nr. 17, Herrschaft Teznitz Klattauer Kreis (Deschenitz?) […]
Meine freundliche Bitte ist nun die.
Mir mitzuteilen, selbstverständlich wenn das möglich ist, was Du über die Familien Brosch, Fürst, Flachs u.s.w. weist. Familienforscher sind unersättlich in ihrer Neugierde. Ich bitte deshalb um Entschuldigung, und danke im Voraus für Deine Mühe. Motto: Die Vergangenheit ist die Mutter der Gegenwart. Aus dem ehemaligen Prachiner Kreis sind auch viele Familien um 1800 in die Bukowina gewandert. Von Hitler 1942 wieder rückgesiedelt und in der ganzen Bundesrepublik zerstreut wohnend.

Ich habe eine Ahnen-und Stammtafel von einem Flachs aus Buchenhein in der Bukowina. Folgende Familiennamen kommen darin vor: Lang, Hofmann, Hackl, Reitmajer, Kuffner, Hones, Seidel, Kisslinger, Stöhr, Schmidt, Landauer, Pöllmann, Scheinost, Günther, Vitus, Weber, Höfner. Buchenhain (Pojanna Mikuli) wurde 1841 gegründet. Es grüßt freundlichst in Heimattreue Dich und Deine Mouhm Dein Jos. Flachs Markscheider i.R. […] [weitere Angaben über den Absender]

(113) Brief des Heimatkreises Bischofsteinitz e.V., Sitz in Furth im Wald an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim, Volksliedforscher) vom 22.8.1968

Sehr verehrter Landsmann Brosch!

Schon ist der neue „Egerländer“ da, und ich hatte den alten von Juli mit Bericht über den Nordgautag noch nicht ganz gelesen. Darin fand ich nun auch die Notiz über Ihre Ehrung durch das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Sie haben mir für die Gestaltung unseres Heimatbuches für den Kreis Bischofsteinitz bezüglich der auszuwählenden Volkslieder manchen Dienst erwiesen, und Ihre einmalige Handschriftensammlung hatte ich auch aus Wiesbaden ausgeliehen. Was Sie für unsere Volksgruppe, ja für das gesamte deutsche Volk geleistet haben, ist wirklich einmalig und wird noch nach Jahrhunderten gewürdigt werden.

Nehmen Sie also bitte auch von mir im Namen unseres Heimatkreises den aufrichtigsten Dank entgegen, der verbunden ist mit von Herzen kommenden Glückwünschen! Mögen Ihnen noch recht viele sonnige Jahre beschieden sein!

Selbstredend sind Sie von einer Antwort entbunden!

Ihr [Unterschrift]

(114) Brief vom Ersten Bürgermeister aus Bad Windsheim an Albert Brosch vom 10.10.1968

8532 Bad Windsheim, den 10. Oktober 1968

Sehr geehrter Herr Brosch!

Betreff: Einladung

Am Donnerstag, den 17. Oktober 1968 um 15,30 Uhr findet sich der Herr Ministerpräsident Dr. Goppel mit Herrn Minister Dr. Pirkl und Herrn Staatssekretär Dr. Hillermeier sowie einer Anzahl höchster Beamter aus der Bayerischen Staatsregierung in Bad Windsheim zu einem Besuch ein.

Ich erlaube mir, Sie zu der öffentlichen Begrüßung, die mit der Eintragung in das goldene Buch der Stadt Bad Windsheim verbunden ist, freundlich einzuladen. Dabei darf ich vorschlagen, im dunkeln Anzug zu erscheinen.
Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dieser Einladung Folge leisten könnten. Um eine Benachrichtigung über Ihr Erscheinen wird gebeten.
Da die Zeit des Herrn Ministerpräsidenten sehr knapp bemessen ist, darf ich darum bitten, sich bereits um 15.15 Uhr zum Einnehmen der Plätze im Rathaussaal einzufinden.
Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]
Erster Bürgermeister

(115) Brief vom Institut für ostdeutsche Volkskunde aus Freiburg-Littenweiler, Leiter Prof. Dr. Johannes Künzig an Albert Brosch vom 13.12.1968
Sehr verehrter, lieber Albert Brosch!
Zur Weihnachtszeit gedenken wir vieler, vieler Freunde, die mitgeholfen haben bei unserer großen Sammlung aller erreichbaren Traditionen der Heimatvertriebenen. In dieser Reihe stehen Sie mit an vorderster Stelle. Darum gedenken wir Ihrer auch besonders herzlich und hoffen nur, daß Sie Weihnachten bei guter Gesundheit begehen können. Wir senden Ihnen und Ihrer Frau unsere besten Weihnachtswünsche und bitten Sie, auch beste Grüße auszurichten an Ihre Tochter Frau Wessels.
Wir sind selbst bis aufs Äußerste in Anspruch genommen, haben aber doch auch in dem ablaufenden Jahr wieder wertvolle Tonaufnahmen machen können.
Gesegnete Weihnacht und fürs neue Jahr weiterhin gute Gesundheit wünschen Ihnen Ihre J. Künzig und Waltraud Werner

(116) Brief von Bsonek (1968) an Albert Brosch
[Anhang fehlt] … Ihrem Ansuchen um Überweisung Ihrer Kriegsschadenrente auf Konto wird entsprochen.
Am 1.7.1968 wird die Kriegsschadenrente (Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente) auf das von Ihnen benannte Konto Nr. 2725 bei der Kreis-und Stadtsparkasse Bad Windsheim überwiesen.
Um Kenntnisnahme wird gebeten.
Hochachtungsvoll I.A. Bsonek

(117) Brief vom Böhmerwald-Museum, Passau-Oberhaus (von Dipl. Ing. Karl Baschant, dzt. Kustos) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim) vom 28.1.1969

Werter Landsmann!

Bitte verzeihen Sie, wenn wir Ihnen erst jetzt den Empfang des Sterbebildchens von Adalbert Stifter, das Sie seinerzeit Herrn Schulrat Jos. Bürger übergeben ließen, bestätigen und für diese wertvolle Bereicherung unserer Museumsbestände

herzlich danken !

Die Verzögerung ergab sich wohl daraus, daß Herr Schulrat Bürger, der die Betreuung des Böhmerwaldmuseums wegen seiner Übersiedlung nach Linz aufgeben mußte, die Registrierung dieser Spende nicht mehr selbst vornahm und diese durch die Übergabe der Betreuung des Museums an seinen Nachfolger verspätet vorgenommen wurde. Dazu kam weiter, daß alle Bestände des Heimatmuseums wegen dringender Bauarbeiten verlagert werden mußten und dadurch die Abwicklung normaler Verwaltungsarbeiten sehr gestört wurde.

Wir können Ihnen aber berichten, daß das Sterbebildchen sowohl bei der bedeutenden Stifterausstellung in der Staatsbibliothek München, als auch bei jener der Staatsbibliothek Passau, überdies auch noch bei der museumseigenen Ausstellung im Schloß Oberhaus gezeigt wurde.

Mit herzlichen Heimatgrüßen!

Dipl. Ing. Karl Baschant, dzt. Kustos

(118) Brief des Böhmerwald-Museums an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim) vom 28.1.1969

Im Auftrage der Verwaltung des Böhmerwald-Museums in Passau. Oberhaus bestätige ich hiermit den Empfang von nachstehend angeführten Gegenständen für das Museum!

Stück	Gegenstand	Anmerkung
1	Sterbe-Gedenkbild zum Ableben (Begräbnis) von Adalbert Stifter	

Obige Gegenstände wurden dem Böhmerwald-Museum in Passau Oberhaus als Geschenk überlassen. Für die sorgfältige Aufbewahrung und pflegliche Verwahrung ist die Museumsverwaltung verantwortlich.

Für die Sammelstelle des Böhmerwald-Museums

In Passau-Oberhaus:

I.A. [Unterschrift]

(119) Brief von Alfred Karasek an Albert Brosch (Schüsselmarkt 2, 8532 Windsheim) vom 11.3.1969

Sehr verehrter, lieber Herr Brosch!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief vom 4.d.M. mit seiner wunderbar gestochenen Schrift. Man sieht dieser kaum die 83 Jahre an, welche Sie bereits gelebt und geschafft.

Es tut mir aufrichtig leid, daß Sie gehbehindert sind. Ich verstehe Ihre Mühsal recht gut. Auch ich habe mich seit Jahren von allen Volkskundekongressen, Tagungen und Einladungen zu Vorträgen zurückziehen müssen, kann nur noch ganz kleine Spaziergänge ums Haus wagen, nur schwer gehen. Dazu kommt das schwache Herz und eine von Stalingrad her sehr mitgenommene Leber. So lebe ich gleich Ihnen nur noch meinen Forschungen.

Ich habe vor Ihren Leistungen große Hochachtung. Weiß auch, was es bedeutet, daß Sie mit kleiner Rente oder kargem Fürsorgeamt schaffen müssen. Ich und meine Frau sind Freischaffende, 72 und 67 Jahre alt, ohne Anspruch auf Pension oder Rente. Heuer habe ich noch ein kleines Forschungsstipendium, das man in Bonn aber schon längst gern streichen wollte.

Sie schaffen trotzdem unentwegt weiter. Gehören mit zu den Stillen im Lande, die von ihren Leistungen kein Aufsehen machen. Aber die „Sammlung Brosch“ ist eine Realität, genauso wie die „Sammlung Karasek“, die „Sammlung Weinhold“ in Berlin und manches andere Lebenswerk. Irgendwann und irgendwie werden sich diese Arbeiten für die Zukunft erhalten, ihren Sinn gehabt haben.

Wegen Ihrer Märchensammlung: Die Anschrift von Frau Dr. Elfriede Moser-Rath lautet 8 München 13, Agnesstraße 14. Ich teile Ihnen der Sorgfalt halber auch gleich die Adresse von Oberstudienrat Alfred Cammann, 28 Bremen, Emmastraße 244 - Er hat in den letzten Jahren zwei oder drei Bücher über Volkserzählungen der Bessarabiendeutschen, Märchen der Deutschen in Westpreußen und Märchen der Rußlanddeutschen herausgebracht. Er ist ein patenter Kerl. Wenn Sie ihm schreiben wollen, so grüßen Sie ihn von mir und sagen Sie ihm, daß ich Sie ihm sehr ans Herz lege. In der Märchenforschung leitend ist Prof. Dr. Kurt Ranke, der eine eigene Zeitschrift für Erzählforschung herausgibt, Cammann auch Mittel für die Herausgabe seiner Bücher verschaffte. Seine Adresse: 34 Göttingen, Merkelstraße 3.

Ich bin durch die Krippe= und Volksschauspielforschung so beansprucht, daß meine ganze Sagensammlung- etwa 8.000 oder mehr Volkserzählungen noch ein Stenogrammheft aus den Jahren 1928-38 – seit Jahren brachliegt. Ob ich noch je dazukommen werde?

Zu den in Prag erliegenden Sammlungen. Wir haben sehr gute Verbindungen mit vielen Volkskunde=und sonstigen Museen, Archiven in Böhmen, Mähren, dem Troppauer Schlesien.

Sie senden uns laufend Material. Mit dem Museum in Reichenau haben wir schon Besprechungen aufgenommen, daß sie uns die Volksschauspiele aus der „Sammlung Dr. Langer“ aus dem Adlergebirge in absehbarer Zeit abschriftlich zur Verfügung stellen dürften. Spätestens in 1-2 Jahren wird es meiner Überzeugung nach auch in Prag so weit sein, daß man uns Ablichtungen aus der Sammlung Jungbauer u.dgl. gern machen dürfte.

Es wäre daher gut, wenn Sie mir ungefähr angeben könnten, was an Ihrem persönlichen Sammelmaterial 1945 verloren ging und wo es sich damals befand. Was ins Egerer Archiv kam, müßte sich durch den dortigen Archivdirektor Slavik ermitteln lassen. Er hat mich mit Oberstudiendirektor Dr. Schubert, dzt. München, gemeinsam im vorigen Sommer besucht, sogar in der tschech. Zeitschrift von Eger einen Aufsatz über diesen Besuch und mein Material zur Geschichte der Weihnachtskrippe veröffentlicht. Dr. Schubert bot er ein ungehindertes Arbeiten in seinem Archiv für dessen Arbeit über das Krippenspiel des Andreas Schubert an.

Wegen der von Ihnen gesammelten, an Jungbauer weitergereichten und nun vielleicht in Marburg erliegenden Märchen wenden Sie sich doch bitte an das dortige Volkskundeinstitut. Anschrift: Institut für mitteleuropäische Volksforschung an der Philipps-Universität Marburg, 355 Marburg/Lahn, Landgraf-Philipp.Straße 4. Schreiben Sie den Brief am besten direkt an Prof. Dr. Heilfurth oder an Frau Dr. Maria Greverus. Beiden würde ich an Ihrer Stelle mitteilen, daß ich Ihnen den Rat dazu gegeben habe. Dann eine kurze Übersicht über Ihre Sammeltätigkeit, ebenso Ihre finanzielle Lage. Schreiben Sie bitte ruhig in dem Briefe, daß ich der Überzeugung wäre, daß Ihnen die Marburger Sammlung der deutschen Volkserzählung sicherlich kostenlos Ablichtungen der von Ihnen gesammelten und Ihnen bei der Vertreibung verloren gegangenen Märchen zur Verfügung stellen würde. Hoffentlich klappt das auch. Sollte man in Marburg taube Ohren haben, dann bitte mir das mitzuteilen. Ich würde in dem Falle meinen persönlichen Einfluß geltend machen und mir kein Blatt vor den Mund nehmen, sie bekämen dann die gewünschten Ablichtungen wahrscheinlich ziemlich bald zugeschickt. Diese Zentralarchive haben nämlich auch den Sammlern gegenüber gewisse moralische Verpflichtungen.

Ich glaube, mit diesem Briefe Ihre wichtigsten Fragen beantwortet und Ihnen das Wesentlichste gesagt zu haben. Nehmen Sie bitte zum Abschluß auch meine ehrliche Versicherung entgegen, daß mir Ihr Lebenswerk imponiert, ich vor Ihnen und Ihrem stillen, unentwegten Schaffen die größte Hochachtung habe.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Ihr Alfred Karasek

Beilage: 1 Aufsatz von Hemmerle

(120) Brief der Sudetendeutschen Landsmannschaft (Dr. Viktor Aschenbrenner, Bundeskulturreferent der SL) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim. Schüsselmarkt) vom 25.3.1969

Sehr geehrter Landsmann!

Als Bundeskulturreferent der Sudetendeutschen Landsmannschaft darf ich Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Jury für den Sudetendeutschen Kulturpreis, die am 8.2.1969 in München tagte, den Beschluß faßte, in Würdigung Ihres künstlerischen Wirkens Ihnen den Sudetendeutschen Volkstumspreis zu verleihen.

Die feierliche Überreichung dieses Preises wird anläßlich der Feierstunde im Rahmen des Sudetendeutschen Tages am Freitag, dem 23.Mai 1969 im Opernhaus in Nürnberg erfolgen.

Ich darf Sie herzlich zu dieser Auszeichnung beglückwünschen und freue mich, daß Ihr nicht nur erfolgreiches, sondern auch langjähriges Wirken durch diese Auszeichnung eine sichtbare Anerkennung und Betonung im Rahmen unserer Volksgruppenorganisation erfährt.

Bitte wollen Sie mir mitteilen, ob Sie nicht bereit sind, den Preis entgegenzunehmen und welche Wünsche Sie wegen der Unterbringung beim Sudetendeutschen Tag in Nürnberg haben, wobei ich feststelle, daß die Preisträger alljährlich Gäste der Sudetendeutschen Landsmannschaft sind.

In Erwartung einer baldigen Nachricht zeichne ich

Mit den besten Heimatgrüßen

Dr. Viktor Aschenbrenner

Bundeskulturreferenz der SL

(121) Brief von Otto Zerlik an Albert Brosch vom 17.4.1969 aus Geislingen / Steige

Lieber Freund Brosch!

Längst schon wollte ich mich wieder einmal in Erinnerung bringen. Beiliegendes Rundschreiben will Dir besagen, wie es die Monate her um mich bestellt war. Fast fünf Monate war ich darnieder. Dazu kamen noch alle undenkbaren Zustände in der Dienststelle. So gibt es vieles nach – und aufzuholen. Dabei geht es natürlich noch nicht, wie es eigentlich gehen sollte. Na, wir wollen hoffen, wie auf das schöne Frühlingswetter.

Eigentlich hatte ich im letzten Herbst vor, Euch einmal zu überraschen. Die „nicht eingeplante“ Krankheit machte meinen Plan zunichte. Voriges Wochenende war ich in München, Donauwörth, Nürnberg, Forchheim und Ansbach. Das Schlechtwetter ließ keine Nebenbesuche zu. So hoffe ich, daß ich doch bei nächster Gelegenheit bei Euch einmal vor Anker gehen kann.

Nun drängt das Jahrbuch 1970. Solltest Du in Deinen reichhaltigen Mappen etwas haben, das zu drucken wäre, so erbitte einen baldigen Bescheid, bzw. um baldmöglichste Übersendung des Manuskriptes.
Hoffe Dich und Deine Lieben wohlauf und verbleibe mit allen guten Familien-und Wiedersehensgrüßen alleweil Dein Zerlik

(122) Brief von Albert Brosch an Aschenbrenner (1969)

Sehr geehrter Herr Aschenbrenner!
Mit bestem Dank habe ich Ihre so erfreuliche Mitteilung erhalten und werde den Volkstumspreis gerne entgegen nehmen. Meine Wünsche wegen der Unterbringung kann ich leider jetzt nicht angeben, denn ich bin seit längerer Zeit krank und kann nicht gehen. Ohne meine Frau kann ich nirgends hinfahren. * Sollte sich mein Zustand nicht bessern, so werde ich das rechtzeitig mitteilen. Das Alter spielt halt doch eine große Rolle und ich hätte an meiner Sammlung noch viel zu arbeiten – ob ich die Verzeichnisse noch fertig bringe – es sind doch viele Tausende von Liedern, Kinderreime und=liedern, Märchen u.s.w.
Trotz des Verlustes vom Erzählgut, und was sonst noch alles in Eger zurückblieb ist meine Sammlung doch wertvoll, denn ich habe ja alles seit 1904 aus dem Volksmund aufgeschrieben (nicht abgeschrieben).
* Und müßte sie als Begleitperson mitbringen dürfen.
Sollte sich mein Zustand bis dahin verschlechtern, so würde ich

(123) Brief der Sudetendeutschen Landsmannschaft (Dipl. Ing. Albert Karl Simon) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim, Schüsselmarkt) vom 10.5.1969

Lieber Landsmann Brosch!
Herzlichen Dank für Ihren Brief. Bitte nehmen Sie sich mit Ihrer Gattin am Freitag, dem 23.Mai 1969 ein Taxi, das Sie von Bad Windsheim nach Nürnberg und nach der Feierlichkeit im Opernhaus wieder nach Hause bringt.
Die Fahrtkosten werden wir Ihnen selbstverständlich ersetzen. Lassen Sie sich bei Bezahlung eine Quittung geben und senden Sie diese nach dem Sudetendeutschen Tag an mich ein. Ich werde den Betrag dann sofort an Sie überweisen.
Anbei übermittle ich Ihnen zwei Opernkarten für Sie und Ihre Gattin. Das sind gleichzeitig die Platzkarten für die Feierstunde zur Verleihung des Volkstumspreises an Sie und ich bitte, beide Karten am 23. Mai zu Hause nicht zu vergessen.
Ich freue mich, Sie am 23. Mai kennenzulernen und verbleibe

Mit landsmannschaftlichen Grüßen Ihr ergebener
Dipl. Ing. Albert Karl Simon

(124) Brief der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Kultur und Volkstumspflege (R. Pozorny) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim, Schüsselmarkt) vom 19.5.1969

Sehr geehrter Landsmann!

In Abänderung unseres Schreibens v. 13.5. teilen wir Ihnen mit, daß aus technischen Gründen die Notwendigkeit besteht, den für Sie vorgesehenen Sitzplatz vor Beginn der Feierstunde auf der Bühne einzunehmen. Der Platz in der 1. Reihe bleibt Ihnen für die Opernaufführung erhalten.

Der Unterzeichner und Landsmann Heinrich werden Sie unmittelbar vor Beginn der Feierstunde auf die Bühne zu Ihrem Platz geleiten. Treffpunkt bleibt nach wie vor der Eingang links oder rechts in die 1. Reihe des Parketts.

Mit besten landsmannschaftlichen Grüßen
R. Pozorny

(125) Brief der Eghalanda Gmoi z München, Bund der Eghalanda Gmoin e.V. und Mitglied des Isargaues München vom Vorsteher Heinrich Pascher (8 München 71, Karlsbergstr. 17a) an Albert Brosch (8532 Bad Windsheim, Schüsselmarkt 2) vom 2.6.1969

Lieber Vetter Brosch!

Erst heute komme ich dazu, Dir zu Deiner hohen Auszeichnung recht herzlich zu gratulieren!

Leider war es mir heuer nicht möglich nach Nürnberg zu kommen, um Dir persönlich zu gratulieren. Nimm also jetzt bitte meine und die Glückwünsche der Gmoi München entgegen.

Du ersiehst daraus, daß Dich Deine Landsleute nicht vergessen haben und Deine Arbeit entsprechend gewürdigt wird.

Es hat mich sehr gefreut, als ich erfuhr, daß Du heuer den Sudetendeutschen Volkstumspreis zuerkannt bekommst!-

Hoffentlich geht es Dir gesundheitlich soweit gut, daß Du noch Deinen verdienten Lebensabend richtig genießen kannst.-

Deine Arbeit wird Dich zwar immer noch im Bann haben, aber nachdem Du jetzt doch sicherlich alles umgestaltet hast, solltest Du Dir etwas mehr Ruhe gönnen.

Nochmals recht herzlichen Glückwunsch und vor allen Dingen Gesundheit Dir und den Deinen wünscht von ganzem Herzen Dein Heinrich Pascher

(126) Brief von Dr. Schubert an Albert Brosch vom 18.3.1970.

Lieber Herr Brosch!

Endlich habe ich die Sonderdrucke erhalten. Mein Beitrag ist nur ein Vorspann, als Vorwort zu meiner eigentlichen Arbeit gedacht, die ich noch in diesem Jahre hoffe, abschließen zu können. Textkritische Untersuchungen und vergleichende Analysen haben viel Arbeit erfordert, aber die schwierigsten Partieen meiner Hauptarbeit über das Egerer Krippentheater habe ich nunmehr fertig. –Die von Ihnen aufgezeichneten Lieder habe ich inzwischen von Freiburg zurückerhalten. Zur Klärung einiger Fragen würde ich gerne noch einmal zu Ihnen kommen. Wäre das möglich?? Ich richte mich ganz nach Ihnen! Für eine kurze Antwort danke ich Ihnen im Voraus.

Mit heimatlichen Grüßen

Ihr Dr. Schubert

(127) Postkarte Ruth Melkie-Bihler (Bismarckstr. 27, 2500 Karlsruhe) an Helmut Brosch (Heimatmuseum, 6967 Buchen) an vom 20.9.1983

20.9.83

Gibt es eine Möglichkeit in Ihrem Museum mit der Volksliedersammlung zu arbeiten? Um eine Grundsatzinformation wäre es mir zunächst nur zu tun!

Danke

Ruth Melkie-Bihler

(128) Helmut Brosch (Prof.-Dr.-Albert-Str. 10) an Ruth Melkie-Bihler (Bismarckstr. 27, 7500 Karlsruhe) vom 29.9.1983

Sehr geehrte Frau Melkie-Bihler!

Ihre Anfrage vom 20.09. wurde mir als dem Betreuer der Volksliedsammlung meines Onkels Albert Brosch zugeleitet.

Ich darf dazu bemerken, daß eine Kopie der gesamten Sammlung im Volksliedarchiv Freiburg sich befindet, so daß sich eine Reise nach Buchen nur anzeigt, wenn eine Heranziehung der Originale notwendig ist.

Die Benutzung der Sammlung ist natürlich grundsätzlich möglich, wegen Personalmangel ist das Museum jedoch nur in der Lage, nach vorheriger Vereinbarung einen Zugang zu dieser Sammlung, die sich nicht innerhalb der Schausammlung befindet, zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

(129) Brief von Helmut Brosch an Seff Heil vom 8.9.1987

Sehr geehrter Herr Heil,

das für die Museumsbücherei bestellte Exemplar des Werkes meines Patenonkels „Der Liederschatz des Egerlandes“ ist eingetroffen und wurde in die Bibliothek aufgenommen.

Noch immer aber warte ich auf ein Freiexemplar für die Volksliedsammlung selbst, wie Sie es mir s. Zt. in Heilbronn in Aussicht gestellt hatten. Mein Onkel hatte mir als Germanist die Sammlung einst zugedacht und ich konnte ihm bei der wissenschaftlichen Aufbereitung manchen Hinweis geben und Hilfe leisten. Nach seinem Tode wollte ich mich in den Streit der Erben nicht einmischen, war aber dann doch froh, als „mehrheitlich“ für eine Dauerleihgabe an das hiesige Museum entschieden wurde. Seitdem steht die Sammlung unter meiner Obhut und der Wissenschaft zur Verfügung. Sie wurde u.a. auch mit Literatur ergänzt, Ausstellungen veranstaltet und Seminare für Studenten über Volksliedaufzeichnungen fanden statt.

In der Hoffnung auf eine baldige positive Antwort

Bin ich mit landsmannschaftlichem Gruß

(130) Brief von Seff Heil an Helmut Brosch vom 10.9.1987

Lieber Herr Professor Brosch,

vielen Dank, daß Sie mich an mein Versprechen erinnert haben. Bitte entschuldigen Sie, wenn ich Ihnen das versprochene Freiexemplar der vierbändigen Liederhandschrift „Der Liederschatz des Egerlandes“ von Albert Brosch erst jetzt zusende.

Die Veröffentlichung dieser Sammlung war mit vielen Hindernissen und Schwierigkeiten behaftet. Ich habe diese umfangreiche Arbeit (1480 Briefe verschickt) und das finanzielle Risiko auf mich genommen, um diese großartige Leistung von Albert Brosch bekannt zu machen und es hat sich gelohnt. Viele deutschsprachige Universitäten und Musikinstitute haben nun diese Sammlung und können sich damit beschäftigen. Wegen seiner Bescheidenheit blieb Brosch, trotz seiner einmaligen Leistung fast unbekannt. Enttäuscht war ich vom Volksliedarchiv Freiburg, das zum 100. Geburtstag ihres fleißigsten Sammlers reichlich wenig getan hat. Ich bin kein Fachmann, aber mir hat das keine Ruhe gelassen, daß seine Arbeiten in Schränken herumliegen, unbenutzt und verstaubt.

Es ist schön, daß sein Lebenswerk in Buchen jungen Studenten zugänglich gemacht wird. Es wäre allerdings seiner Bedeutung angemessen, wenn ein Fachmann eine wissenschaftliche Abhandlung darüber schreiben und der Öffentlichkeit, vor allen Dingen aber den Musikwissenschaftlern und Volkskundlern zugänglich machen würde. Brosch zählt tatsächlich zu den zehn bedeutensten deutschen Sammlern, aber das wissen noch viel zu wenige.

Mir wurde immer gesagt, daß Brosch, nach der Fertigstellung dieser vier Bände noch weitere Egerländer Lieder aufgezeichnet hat. Sollten diese nicht auch veröffentlicht werden? Ich wäre gerne dabei behilflich, soweit ich kann.
Vielleicht schreiben Sie mir einmal deswegen, ich würde mich freuen.
Mit landsmansnchaftlichen Grüßen, Ihr Seff Heil

(131) Brief von Gudrun Knoll (Danziger-Ring 59, 8532 Bad Windsheim) an Helmut , Neffen (O.stdr. i.R., Prof-Dr.-Albert-Str. 10, 6967 Buchen im Odenwald) vom 13.9.1988
Lieber Onkel Helmut! Bad Windsheim 13.9.88
Anbei das Versprochene, - auf der Rückseite habe ich mich `geistig` etwas ausgelassen – du könntest Gedicht Nr. (2) mit Lesebuch korrigieren, aber Du bist ja froh und glücklich, solche Scherze nicht mehr machen zu müssen.
Nun noch eine Kurzinterpretation zu Lied „Schornsteinfeger"-
(1) Historische Variationsmöglichkeit
Ein gnä` Herr verschaute sich in eine Patrizierin in BW. Er wollte sie auf die Probe stellen… alles weitere ist eindeutig! Wer der gnä` Herr war – Ipsheim – Obernzenn … ist nahe – und der Weinturm recht gut einsehbar…
(2) Symbolische Variante
Nicht jedes Kinderlied hat historischen Bezug!
Es könnte auch von einer Lehrerin zu Abschreckung nach dem Krieg erdichtet worden sein – allerdings nicht von mir + meiner Mutter. Man könnte sogar einen christlichen Bezug darin sehen – siehe Vaterunser + Hohelied der Liebe.
Mit freundlichen Grüßen Deine Gudrun

(132) Brief des Institutes für ostdeutsche Volkskunde (Johannes Künzig / Waltraut Werner) an Albert Brosch, 86´532 Windsheim, Schüsselmarkt 2) vom ? (unleserlich)
Sehr verehrter, lieber Herr Brosch!
Mit freudiger Überraschung erhielt ich Ihre letzte Sendung vom 9.2.1960 und kann nur sehr, sehr herzlich dafür danken. Ich erfahre dabei, daß Sie im November ernsthaft krank waren, darf aber wohl aus Ihrem vorbildlich handschriftlich geschriebenen Brief schließen, daß es Ihnen wieder einigermaßen gut geht. Wir werden jetzt doch bald das meiste Ihrer Aufzeichnungen hier beisammen haben, und ich bin auch stolz darauf, daß wir nun ein paar Archivkästen mit dem Namen Brosch haben und auch bei manchen Gelegenheiten Besuchern des Instituts zeigen können.

Auf Veranlassung von Pater Sladek erhielt ich auch kürzlich eine Anzahl Ihrer Aufzeichnungen, die die kirchliche Hilfsstelle wohl seinerzeit von Ihnen bekommen hatte.
Wenn Ihr Aufsatz über das Volkslied in Erwinsdorf noch auftauchen sollte, bin ich ganz gewiß daran interessiert.
Wir sind doch sehr froh, daß wir im letzten Jahr Sie endlich besuchen konnten, denn seither fühlen wir uns mit Ihnen freundschaftlich verbunden. Hoffentlich hat Sie die böse Grippewelle der letzten Zeit verschont!
Herzlich grüßen Sie und Ihre Frau
Ihre Johannes Künzig u. Waltraud Werner

(133) Brief von Albrecht Baehr an Albert Brosch vom ?

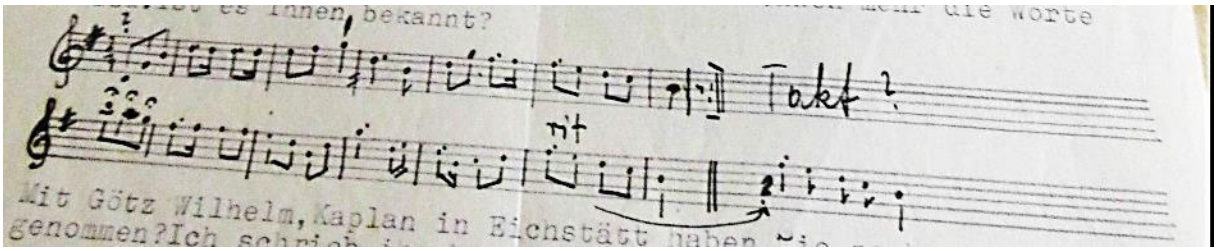
Lieber Herr Brosch!
Zurückkommend auf unser letztes Gespräch in Nürnberg möchte ich heute anfragen, ob Ihnen ein Besuch am Donnerstag, dem 21.Mai, gelegen wäre. Ich würde an diesem Tage gerne mit einem Kollegen von unserer Abteilung Volksmusik zu Ihnen kommen, um einmal Ihre Schätze näher anzuschauen und gleichzeitig ein Gespräch mit Ihnen auf Tonband aufzunehmen. Wir würden am Donnerstag etwa gegen 9.30 Uhr in Windsheim eintreffen und gleich zu Ihnen in die Wohnung kommen. Dann hätten wir schön Ruhe, um uns zu unterhalten. Auch würden wir in Windsheim übernachten. Können Sie uns bitte in einem guten Hotel oder Gasthof 2 Einzelzimmer für die Nacht vom Donnerstag auf Freitag vorbestellen?
Viele herzliche Grüße!
Ihr [Unterschrift]

(134) Brief von Josef Ryba (Völzersleier) vom (unleserlich) an Albert Brosch

Lieber Herr Brosch!
Erstens möchte ich Ihnen den Eingang der Lieder bestätigen und Ihnen zugleich für die Erläuterungen, die Sie dazu machten, danken. Es ist immerhin für mich eine Genugtuung, zu sehen, daß ich nicht eine ganz unnütze Arbeit tue, da doch ein beträchtlicher Teil des Liedgutes neu ist und ich außerdem meine Annahme bestätigt finde daß die Netolitzer in ihren Weisen Eigenes haben.
Schon heute gebe ich Ihnen recht gern die Erlaubnis, in Ihre beabsichtigten Veröffentlichungen meine brauchbaren Beiträge aufzunehmen. Schließlich geschieht doch alle Arbeit um des Volkes willen. Wenn Sie mich als Sammler anführen, ist mein „Ehrgeiz“ um der Gerechtigkeit willen voll befriedigt. Die Namen und das Alter der Sänger werde ich Ihnen gelegentlich noch

mitteilen. Ich habe ja noch ständig Fühlung mit ihnen und suche weiter. Zu dem Wiegenlied nach der Weise aus dem Christkindlspiel habe ich noch einen herzigen Text „I wia dia die Oaschal mit Buda einschmian“, doch teile ich Ihnen das vollständig mit, wenn ich wieder mehr beisammen habe. Zum Kinderlied „Schustasbua“ möchte ich dazu bemerken: Die Mutter nimmt das Kind auf den Schoß, das Gesicht zueinander gekehrt und hält das Kind an den Händen. Dabei machen Mutter und Kind wickelnde Bewegungen, am Ende des Taktes (auch nur jedes 2.) strecken sie die Hände hoch, wie es eben der Schuster macht, wenn er den Draht durchs Leder zieht. Bei der zweiten Zeile entsprechend rascher.

Aus Karlsburg (Ungarn) an der Donau habe ich ein Vorbeterbuch. Es enthält cca. 50, teilweise auch bekannte Lieder, meist Wallfahrtslieder nach dem in der Slovakei gelegenen Mariathal, darunter auch ein echtes Weihnachtslied, mir bisher unbekannt, das die Geburt Christi in 24 kurzen Gesätzen, angefangen von der Verkündigung bis zu dem Besuch der Könige, besingt.- Seemann Jakob geigte mir eine Weise vor, die er „Auerhahnlied“ nennt. Es wurde dazu getanzt. Aber weder er, noch meine anderen Gewährsleute kennen mehr die Worte dazu. Ist es Ihnen bekannt?



Mit Götz Wilhelm, Kaplan in Eichstätt haben Sie noch nicht Fühlung genommen? Ich schrieb ihm bereits vor Wochen, daß Sie ihn angehen werden. Mit freundlichen Grüßen

Ihr Josef Ryba

g) Manuskripte von Albert Brosch

Die nachfolgenden Manuskripte sind sämtlich im Bezirksmuseum Buchen / Odenwald (Nachlass Albert Brosch) einsehbar.

(1) Ein altes fränkisches Liederbuch (Text von Albert Brosch)

Draus in Windsheim, wo ich jetzt schon 17 Jahre wohne hat es sich schon herumgesprochen, daß ich mich mit dem Volkslied beschäftige und deshalb sind mir auch schon zahlreiche geschriebene Liederbücher zur Durchsicht zur Verfügung gestellt worden. Leider sind diese Handschriften immer ohne Melodien und das war mein Bemühen zu den Liedtexten auch die zugehörigen Weisen zu finden, was aber oft nicht gelang.

So brachte mir vor einigen Wochen Herr Hans Döbler, Post Beamter i. R. ein Liederbuch, welches mich schon deshalb besonders interessierte weil es 1. aus dem Jahre 1849 stammte und

2. weil nicht nur Abschriften aus gedruckten Werken, sondern auch mündlich überlieferte Volkslieder und volkstümliche Liedern darin enthalten waren.

Die Schrift sehr schön und leserlich.

Auf der Innenseite des Deckels steht geschrieben

David Bahmer in Schw. Hall. geboren in Bayr. Uffenheim den 11. Aug. 1830.

Geschrieben 1849

Anno 1848 zu 1ten mal in Hall, den 17ten August in Arbeit getreten, zum 2ten mal den 22.Januar 53 eingetreten und ausgehalten bis zum.

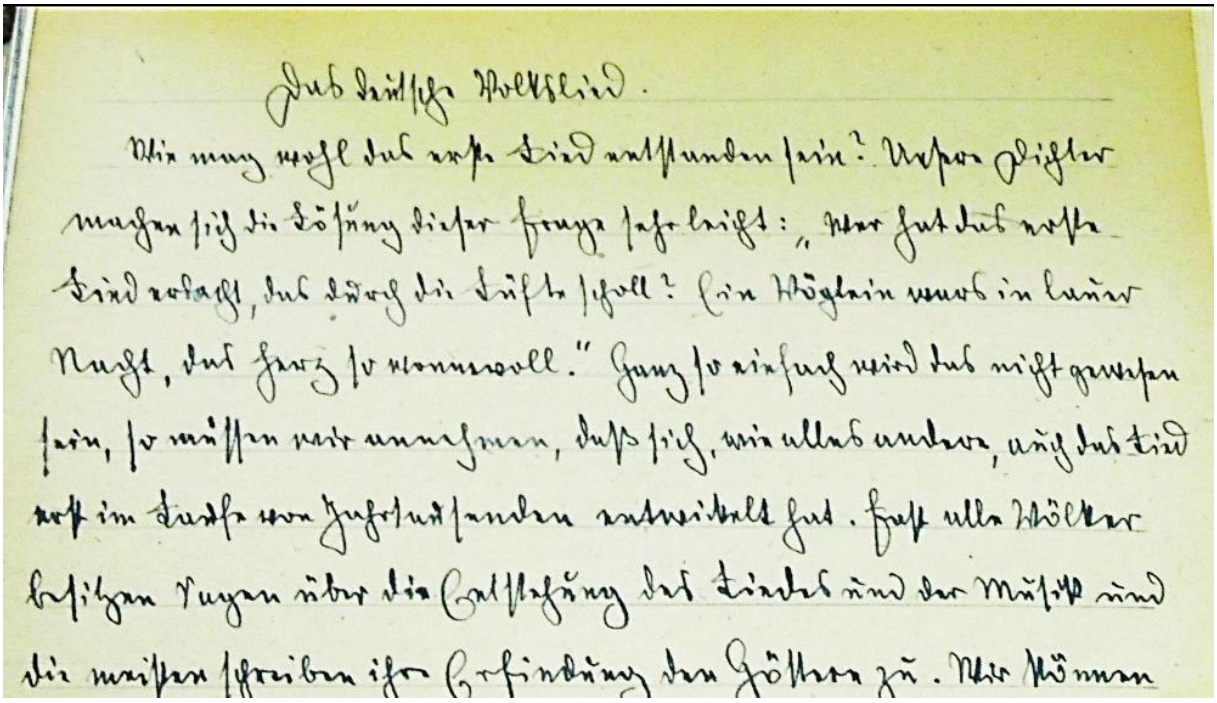
Leider hat er seinen Beruf nicht angegeben.

Das Liederbuch enthält 112 Lieder, zahlreiche Albumverse und auch einige politische Glossen aus der Revolutionszeit. Neben heute noch bekannten Liedern wie z.B. „Wer ein Geld hat“, „Den Schneider geben ein Gastgebot“, „Kommt ein Vöglein geflogen“, „Bald gras` ich am Neckar“, „Ein niedliches Mädchen“, „Was frag ich soviel nach Geld no Gut“, „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ u.s.w. finden sich hier auch noch selten gesunge Lieder: “Ich bin ein ländliches Mädchen“, „Heute war der Frühling meines Lebens“, „Ich leb das ganze Jahr vergnügt“, „Hier sitz ich auf Rasen mit Veilchen bekränzt“, „Freund ich bin zufrieden“, „Nur noch einmal in meinem Leben“ (Elternliebe) u.s.w. zu denen ich noch die Melodien fand.

Aber die längst verschollenen Kunst-und Gesellschaftslieder wie „Schöne Herren schaut und wählet“, „Brüder seht ihr nicht die Sonne“, „Ich bin der wohlbekannte Sänger“, „Wenn jemand eine Reise tut“ u.s.w. habe ich bis jetzt in Franken nicht nachweisen können.

Wohl am meisten interessiert mich, was Bahmer und seine Freunde während der Revolutionsjahre und darnach sangen. Ein Lied fiel mir sogleich auf: [Textende]

(2) Das deutsche Volkslied (Vortrag von Albert Brosch)


Das deutsche Volkslied.

Wie mag wohl das erste Lied entstanden sein? Unsere Dichter machen sich die Lösung dieser Frage sehr leicht: „Wer hat das erste Lied erdacht, das durch die Lüfte scholl? Ein Vöglein wars in lauer Nacht, das Herz so wonnevoll." Ganz so einfach wird das nicht gewesen sein, so müssen wir annehmen, daß sich, wie alles andere, auch das Lied erst im Laufe von Jahrtausenden entwickelt hat. Fast alle Völker besitzen Sagen über die Entstehung des Liedes und der Musik und die meisten schreiben ihre Erfindung den Göttern zu. Wir können

Wie mag wohl das erste Lied entstanden sein? Unsere Dichter machen sich die Lösung dieser Frage sehr leicht: „Wer hat das erste Lied erdacht, das durch die Lüfte scholl? Ein Vöglein wars in lauer Nacht, das Herz so wonnevoll". Ganz so einfach wird das nicht gewesen sein, so müssen wir annehmen, daß sich, wie alles andere, auch das Lied erst im Laufe von Jahrtausenden entwickelt hat. Fast alle Völker besitzen Sagen über die Entstehung des Liedes und der Musik und die meisten schreiben ihre Erfindung den Göttern zu. Wir können ruhig annehmen, daß das Lied nur durch die Sprache entstand. Die ersten Gesänge sind vielleicht in den Rufen zu suchen. Wenn jemand die Almrufe gehört hat, so wird er erstaunt sein über die Urtümlichkeit dieser Rufe. Dann kam die gehobene Sprache bei Kulthandlungen dazu; feierliche Stimmung hob auch die Stimme und die verschiedene Lautdauer mag dann zu einer Art Gesang geführt haben. Den Übergang von dem gehobenen Sprachgesang bis zum wirklichen Gesang hören wir ja heute noch in den liturgischen Formeln. Als drittes spielt der Rhythmus bei der Arbeit eine Rolle. Heute noch kann man beobachten, wie die Flößer schreien „hau ruck, hau ruck" oder die Arbeiter beim Einrammen von Pfählen singen: „Und einmal auf! Und zweie drauf! u. s. w." Auch beim Dreschen gab es einen bestimmten Rhythmus, wenn zweie dreschen: …., wenn dreie dreschen …., bei vieren …. u. s. w. Auf solche Weise mag wohl der Rhythmus entdeckt worden sein. Wir wissen wohl sehr wenig über die Lieder unserer Vorfahren, daß sie aber zur Römerzeit schon ihre Gesänge hatten, bezeugen ja die Römer selbst, weil sie ihnen so barbarisch geklungen haben. Etwas von dem urtümlichen Gesang unserer Vorfahren ist uns aber doch geblieben: das pentatonische Kinderlied. Während unser Dur und

Moll sieben Stufen hat, hat die Pentatonik bloß fünf: g a c d e; es fehlen die Halbtonschritte, also die Töne f und h. Wir können uns die Weise der alten Gebets= und Zauberformeln ja so vorstellen: Ringa.

Im singenden Sprechton werden wohl auch die alten Heldensagen vorgetragen worden sein. Jedenfalls hatten die alten Germanen schon Berufssänger, welche die Heldenlieder auf den einzelnen Höhen vortrugen. Leider haben wir außer dem Hildebrandslied keine dieser Weisen erhalten. Noch ein Faktor kam dazu: Das Liebeswerben. So wie das Vogelmännchen mit seinem Gesang das Weibchen lockt, so sangen auch seit Urzeiten die Menschen aus Liebe zueinander und das kann man verfolgen vom hochstehenden Volkslied des späten Mittelalters über unser jetziges Volkslied bis tief hinab zum heutigen Schlager, daß wir in eine barbarische Zeit zurückgesunken sind, beweist uns das Volkslied. Man vergleiche z.B. das aus dem 12. Jahrh. stammende Lied: Du bist mein, ich bin dein, des sollst du gewiß sein; Du bist beschlossen in meinem Herzen; verloren ist das Schlüsselein, du mußt immer drinnen sein“ welches heute noch in ähnlicher Form lebt: Mein Herz und dein Herz san zsammen bunden und der Schlüssel zum Absperren wird nimma gfunden“, [nun mit einem modernen Schlager: Daß das nur Blödsinn ist, wird jeder vernünftige Mensch zugestehen und daß unsere Kultur dem Verfalle entgegengeht, das haben ja viele große Männer erkannt und darüber helfen uns auch alle großen Erfindungen und Entdeckungen nicht hinweg, da sie ja doch nur dem Massenmord dienen. Wenn heute viele angeblich Gebildete von moderner Musik schwärmen und darunter die Schlager, das Saxophongeheul verstehen, so berührt mich das genau so, wie wenn ich ein Dämchen beim Mondschein mit der Sonnenbrille sehe.][1] Als Lied bildender Faktor mag auch der Tanz gewirkt haben; erst Kulttänze, dann andere. Als Begleitung dazu Klatschen der Hände, oder mit den Händen auf klatschende Körperteile und auch Fußstampfen, das war wohl die erste Tanzmusik, welche das Tanzlied begleitete. Da mag vielleicht der Schuhplattler noch so ein urtümlicher Überrest sein. + + +

Eine hohe Blüte erreichte unser Volkslied im 14. bis 16. Jahrh. Viele dieser wunderbaren Lieder werden ja heute wieder gern gesungen: „All mein Gedanken, die ich hab“, „Ich weiß ein Maidlein hübsch u. fein“, „Sie gleicht wohl einem Rosenstock“ u. s. w.

Der 30 jährige Krieg brachte eine Verrohung der Sitten und damit auch einen Verfall des Volksliedes, doch ist dieses nie ganz ausgestorben und lebte im Stillen weiter. Im 18. Jahrh. wurde das Volkslied durch Herder und die Romantiker wiedererweckt. Leider betrachteten diese das Volkslied nur von der literarischen Seite und nicht von der musikalischen. Herder, dann Arnim u. Brentano im „Wunderhorn“ brachten nur die Texte. Göthe schrieb im Elsaß 12

[1] Umklammerter Bereich wurde von Albert Brosch später durchgestrichen.

deutsche Volkslieder auf, aber auch ohne Weise. Doch sind uns aus dieser Zeit zahlreiche Liedweisen erhalten geblieben. Im 19. Jahrh. regte sich auch bei uns im Sudetenland die Sammeltätigkeit. Als erster trat der Schulmeister Karl Kraus aus Lobs bei Falkenau auf, der 1816 47 Egerländer Lieder mit den Weisen aufschrieb.

+ + +

Den Ausdruck „Volkslied“ wenden wir erst für gewisse Lieder des 12. Jahrh. an, doch gab es ja früher auch schon Volkslieder, bloß wissen wir zuwenig davon, da christlicher Eifer die Aufzeichnung der alten (heidnischen) Heldengesänge verhinderte oder solche Schriften vernichtete. So wissen wir z.B., daß Karl d. Große die alten Heldengesänge aufschreiben ließ, aber Ludwig d. Fromme sämtliche Handschriften verbrennen ließ. Außer dem Hildebrandsliede, dem Ludwigsliede und einigen kleineren Bruchstücken ist uns nichts übrig geblieben.

Dann trat der schlichte Volksgesang wieder zurück und es begann die Zeit der höfischen Dichtung, des Minnesangs. In den Liedern Walters von der Vogelweide und Neiharts von Reuental finden wir aber wieder viel volksmäßige Elemente. Mit dem Verfall des Rittertums wird wieder Raum für das Volkslied. In den Städten entstand ein selbstbewußter Bürgerstand und die Landbewohner fingen an am geistigen Leben Anteil zu nehmen. So begann im 13. Jahrh. wieder die Zeit des Volksliedes.

Leider wurden diese Lieder erst 1891 in der großen Vl-Sammlung von Hruschka-Toischer gedruckt. Als zweiter trat der Leitmeritzer Josef Georg Meinert auf, der 1817 die Volkslieder des Kuhländchens herausgab – aber wieder ohne Weisen (angeblich hat er auch die Weisen aufgezeichnet, aber die Notenhandschrift ist verloren gegangen). 1818 brachte Jaschke aus Fulack Volkslieder aus dem Kuhländchen. 1819 erschien die erste niederöstr. Sammlung von Tschischka u. Schottky, welche viele auch in Südböhmen und Südmähren bekannte Lieder enthielt – diesmal wieder mit den Weisen.

Der Egerer Rat Sebastian Grüner schrieb auf Göthes Anregung hin, 1825 ein volkskundliches Werk „Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer“ mit 26 mundartlichen Liedern, aber ohne Weisen. Erst 1901 kam dieses Werk durch Alois John in Druck. Aber das Merkwürdigste kommt jetzt: Die ersten gedruckten deutschen Volkslieder aus Böhmen erschienen 1825 in einem tschechischen Werke „Ceské národni pisné“ von einem unbekannten Verfasser; es waren 50 deutsche Lieder. Dann ebbte das Interesse am deutschen Volkslied wieder ab. Erst in den 40er Jahren des vorigen Jahrh. hören wir von Rank im Böhmerwalde, Firmenich in „Germaniens Völkerstamm“, 1851 Schmalfuß „Die deutschen in Böhmen“; 1853 Jarisch „Nordböhmen“ und zahlreiche andere. Später dann Adam Wolf 1869 aus dem

Egerlande, A. Naff aus Komotau; dann Peter 1865-1867 aus österr. Schlesien. 1882 ging Dr. Pommer in Wien daran, für den d. Schulverein ein Liederbuch der D.i. Österreich zu schreiben, welches 1884 in 1. Aufl. erschien. Es beteiligten sich da auch zahlreiche Sudetendeutsche dabei, um nur einige zu nennen: Forster u. Urban aus dem Egerlande, Just und Paudler aus Nordböhmen. Dann kam die große Ausgabe d. Volkslieder aus Böhmen von Hruschka u. Toischer in Lieferungen, welche 1891 vollständig vorlag, leider aber nur wenig Weisen enthielt. Eine wahre Flut von Volkslied-Veröffentlichungen setzte um die Jahrh.-Wende ein, in Jahrbüchern und Zeitschriften erschienen Volkslieder. Kleinere lokale Sammlungen wie John-Czerny, J. Hofmann im Egerlande, König in Reichenberg, Jurasek, Riesengebirge. (1911)
Als das k.k. Ministerium für Kultus u. Unterricht in Österreich auf Veranlassung von Dr. Pommer in Wien eine großzügige Sammlung von Volksliedern in allen Kronländern und für alle Nationen ins Leben rief, begann überall eine lebhafte Sammeltätigkeit. In Böhmen übernahm 1906 Prof. Dr. Hauffen den Vorsitz des Arbeitsausschusses. Im Böhmerwald sammelte Dr. Jungbauer, Lehrer König in Reichenberg, und zahlreiche, meist dem Lehrerstande angehörige Sammler. Ich selbst begann 1904 mit meiner Sammeltätigkeit und komme im 2. Teil des Vortrages darauf zurück. Es würde viel zu weit führen, wenn ich alle Bestrebungen in neuerer Zeit auch nur namentlich anführen wollte.
In neuerer Zeit machten sich auch zahlreiche Unberufene an das Volkslied heran um damit Geschäft zu machen. So konnten viele „Herausgeber“ aus 12 Sammlungen eine 13. herausquetschen. Andere schmuggelten wieder ihre Machwerke hinein oder verböserten die Lieder, stahlen aus anderen Sammlungen ohne Quellenangabe was sie nur brauchen konnten, denn das Volkslied ist ja vogelfrei und jeder denkt, er kann damit machen was er will. Eine solche Berühmtheit hat z.B. aus Dr. Jungbauers Werken zahlreiche Lieder entnommen, aber ohne Quellenangabe. Teilweise auch die Lieder „neu gefaßt“ und so als sein Verdienst hingestellt. Jungbauer lebt ja nicht mehr und da ist dann alles zulässig und an Ehrgefühl fehlt es sehr, sehr oft und es kann sich da einer auch mit fremden Federn schmücken.

(3) Vorgehensweise beim Liedersammeln von Albert Brosch aus dem Mai 1954 (Text)
In kurzen Umrissen muß erst einmal klargelegt werden, wie und was gesammelt werden soll.
In erster Linie hat jede Aufzeichnung auf einem besonderen Blatt zu erfolgen und muß neben genauer Ortsangabe, Datum, Namen des Aufzeichners auch noch etwas über den Sänger, den Liedträger, bringen bzw. Alter, wann und wo er das Lied gelernt hat, bei welchem Anlaß das Lied gesungen wurde und selbstverständlich noch den Namen, bei Frauen auch den Geburtsnamen.

Das Auffinden der Lieder und Liedträger ist nicht ganz leicht es ist das so ähnlich wie beim Pilze suchen: der eine stolpert über den schönsten Steinpilz, ohne ihn zu sehen und der andere findet die besten ohne Mühe. In einem fremden Dorfe versuchte ich immer erst durch den Wirt, den Bürgermeister, den Lehrer Auskunft zu erhalten und ließ mich auch oft durch einen der Genannten bei dem Sänger einführen. Dabei erfuhr ich auch schon meistens etwas über andere Sänger im gleichen Dorf, oder in einem Nachbarort. Aber die Leute zum Singen zu bringen ist manchmal sehr schwer und man braucht auch viel Geduld dazu. Einige Fragen nach bekannten Volksliedern, selbst etwas vorsingen, aber ja nicht zu schön, dabei fragen, ob das Lied hier auch so oder anders gesungen wird, helfen schon weiter. Die Scheu, die den Mann, das Mädchen aus dem Volke abhält vor Fremden, namentlich, wenn der Aufzeichner nicht die gleiche Mundart hat, sondern hochdeutsch spricht, zu singen, muß erst mal überwunden werden. Mißtrauen – weil ja das Volk den Zweck des Aufzeichnens nicht versteht – ist an der Tagesordnung. Namentlich Furcht vor Verspottung hält manchen ab zu singen und man hüte sich, bei einem ernsten Liede, auch wenn man etwas dabei lächerlich findet, zu lachen, denn dann ist man gleich ganz fertig.

Das Lied

Geistliche Lieder. 1. Das festliche Jahr, Ansinge-und Heischelieder: Neujahr, Dreikönig, Sonnenwende u. s. w.

2. Legenden: Maria u. Johannes, =und Petrus, = und Espe, Annenlegenden, St. Katharina, St. Ottilie u. s. w.

3. Marienlieder im Volksmund. 4. Wallfahrtslieder zu Maria und Sonstige. Hier erreicht man das meiste durch den Vorbeter. Er hat die Texte in einem Liederhefte und kennt die Weisen.

5. Schutzpatrone. 6. Das Kirchenjahr: Fasten, Ostern, Pfingsten (Weisen die nur in diesem Ort so gesungen werden.

7. Weihnachts-und Hirtenlieder. 8. Geistliche Standeslieder-Bergmannslieder. 9. Das Bauernjahr-Brauchtumslieder

II. Historische und Soldatenlieder

Irgendwelche Lieder werden bestimmt zu finden sein. „Die Sonne sank im Westen“, „Bei Sedan auf den Höhen“, dann Napoleonslieder Soldatenabschiedslieder. Rekrutenlieder

III. Erzählende Lieder

1. Balladen. Hierauf ist besonderes Augenmerk zu lenken, da diese Lieder zu den ältesten und volkskundlich wertvollsten gehören. Ich führe von den alten Balladen einige, die bestimmt noch zu finden sind an:

Graf und Nonne, Ritter und Magd, Königskinder, Der verwundete Knabe, Es war ein Markgraf an dem Rhein“, Es jagte ein Jäger“, Das Schloß in Österreich, Die Rheinbraut, - dann neuere Balladen: Der verunglückte Liebhaber, Die ertrunkene Müllerstochter, Die Mordeltern. Die verkaufte Müllerin …

2. Schwanklieder: Liebesprobe, Liebeslist, Brombeeren, „Es ging wohl ein Jäger jagen“, Markgräfin und Schlossergesell“…

3. Bänkelsang: An einem Strom, Bei einem frischen Grab, Dort unten im Tale, Ins Heu, juchhei!, Der Unglücksschütze, „Es ging beim hellen Mondenschein“, Mutter und Nonne.

4. Rätsel=, Wettstreit=, Kettenlieder.

„Mädchen ich will“, „Wasser und Wein“, „Sommer und Winter“, Die Wochentage, Schnitzelbank, Birnbaum in dr Ond, Laurentia

IV Liebesfreud

1. Lebenslust. Der Fuhrmannssohn, Was schlagt denn durt obn auf den Tannabam“, „An einem heißen Sommertag“, „Schön ist die Jugend“, „Maidl i wett mit dir“, „Wennst zu mein Schatzerl kunnst

2. Treue Liebe. „Üwas Wiesal bin i ganga“, „Ba de Lind`n bin i gsess`n, „Drei Winta, drei Summa“

3. Am Frei: „Am Frei bin i ganga“, „Schön heiter ist der Himmel“, Heint scheint da Moun sua schäin. „`s Hutzngäihn, das is sua schäin“, „Öitza wird Zeit zum Schlauf`ngäihn“, „Schwarzaughate bist drinna“ u. s. w. Von dieser Liedgattung werden bestimmt viele zu finden sein.

4. Derbsinnliche. Der Rauchfangkehrer, „`s Denglstöckl“, „D`Hachl“, „Der Ranzenmann“, „Der Binder“ u.sw.

V. Liebesleid

1. Wankelmut und Untreue: „Gäih i affi, gäih i eini“, „Man Maidal is böis“, „I hab a Deanderl gliabt“, „Af di ho i alls vatraut“

2. Ablehnung. „I waiß niat, bin i arm oda reich“, „Za dir bin i ganga“, „A Sprung üwas Gassrl“, „Maidal machs Fenza af“, „O du drieckete Kläi“, Man Alta haut ma d`Löi afgsagt“, „Stumphats Katherl“, „I bin ganz verlassen“, „Ich weiß nicht, was mir fehlet“.

3. Abschied und Trennung. Hier gibt es wieder zahlreiche Lieder

„Meine Eltern wollen es nicht leiden“, „Schönster Schatz jetzt muß ich wandern“, „Saß ich still im Kämmerlein“, Da Trummltauwa. „Wer das Scheiden hat erfunden“, „Ach in Trauern muß ich leben“, „Man Maidal is furt“, „Dau stäih i am Rain“.

4. Folgen der Liebe. Gestörte Liebe. Treue Liebe mit Hindernissen.

Einst ging ich übers Lerchenfeld, Mein Schatz hat blaue Augen. Ach Mädchen warum weinest du, Öitza is da Summa vaganga, Af Scheimarat gäih i nimma hutz`n“. Ei Böiwal kum hutz`n af d`Nacht, „Ei du ganz traurigs Leben“, Dort unt in selben Gründla.

VI. Hochzeit und Ehe.

1. Vor der Hochzeit. Maidal mi moußt löibn“, Die alte Schwieger, „Hinta mein Vodan sei Stodl“, „Maidl haia ner kain Maura niat“

2. Hochzeit. Öitza kröigst an Muan“, Merkts fleißi af, wos i daklär“, Maidal setz`s Haiwel af“, Öitzat haust du ja gheiret.

3. Nach der Hochzeit. Bettlerhochzeit und Bettlerehe.

„Es war einmal ein kleiner Mann“, „Wie, Wie schöllst haimgäihn“, „Als ich achtzehn Jahr alt war“, „Dahaim, da how i a Wie (das böse Weib)“, „Man Wie haut mi mi`n Schürhaugn asgjogt.“

VII. Spott

(Hier nicht den Spott auf Handwerker, die sind besser bei den Ständeliedern einzureihen.)

+ Un da Wirtsflorian, „Grauß is man Maidel niat“, „Man Maidal is schäin“, Da Puaplsima“, Da Hansgirgl mit da Zipflmutzn“, Oitza will i ains singa“

III. Scherz

Hier ist wieder viel zu finden. „Da Pfarra hat predigt“, Was hat die Gans auf ihrem Schnabel“, Der Kuckuck ist ein böser Mann“.

Verkehrt: Als ich abends früh aufsteh.- Döi Erdäpflsuppe is dick, Gestan is da Schimml gfreckt.-

IX. Wirtshaus-und Lumpenleben

Saff Brouda saff!“, „O du edles braunes Bier“, „Drunten im Keller beim Faß“, „Öitza how i mein Schimml vakaft“.

X. Standeslieder

1. Hütbuben, Bauern, Schäfer, Jodler leijajo

Zan Antreibm is Zeit. Traim holt alla Hirtala an.

Man Lisal haut a Wiesal, Alle Höitbou`m ham vull ghöit.

Bauernlob: „Merkt auf ihr Christenleut“, Auf der Welt kein schönres Leben“, „Was braucht ma an Bauandorf“. Dienstwechsellieder: „Ei Baua öitzt kinnt die Löichtmaszeit“

Schäfer. Fröhlich ist das Hirtenleben. Wenn ich hungrig und durstig bin

2. Wildschützen und Jäger. Es gingen sechs Jaga sechs Jaga in Wald, Der bayrisch Hiasl, „Es ist die schönste Frühlingszeit“, „Bin ich nicht ein schöner Weidmann?“

3. Handwerksburschen u. Handwerker. Farbenlied. „Zu Straßburg auf der Brücke“. Da Schneida haut d`Ziegh vahöit`t“. „Als die Schneider Hochzeit hatten“. Schuster, Maurer, Zimmerleut.
4. Verschiedene Stände. D`Hulzknechtbuabm, „Einmal auf und …“. Nachtwächter. Fuhrleute. Ich ho a poar schwarzbraune Rappen“.
XI. Kunstlieder
A Deandl geht um Holz in Wald. In den Erlen steht die Mühle. Der Mensch soll nicht stolz sein. Dort wo die klaren Bächlein rinnen. Freund ich bin zufrieden. Fischersjunge. Ich habe den Frühling gesehen…
XII. Bodenständige Dichtungen
Lieder die durch einen besonderen Anlaß in einem Dorfe entstanden sind und nicht über die engeren Heimatgrenzen hinaus gekommen sind. Meist ist auch dann die Entstehungsgeschichte und der oder die Dichter zu erfragen.
XIII. Tanz und XIV. Schnadahüpfel
Hier besonders die Zwiefachen beachten. Alle Tanzlieder u. Volkstänze. Vierzeiler zum Tanz. Viele besondere Weisen. Ungezählte Menge Musik spielt Zwischenspiel und Nachspiel.
Kinderlieder
1. Wiegenlieder
2. Kinderlieder: „Unsa Vetta Veitl“, „Mon Moudr kocht Ludl, Wos rumplt am Buadn“.
3. Kinderreigen. Hier bitte noch zu fragen was die Alten gesungen und gespielt haben und was heute gespielt wird, weil jetzt viel Neues eingedrungen ist. Ringelreihen, „Machet auf das Tor“, Goldene Brücke, Mariechen saß auf einem Stein“, Wir treten auf die Kelle“, Schwarze Köchin
4. Kinderspiele: Plumpsack, Ballspielen, Seilhüpfen die Verse dazu.
Knabenspiele früher und heute.

(4) Text von Albert Brosch: Vom Egerländer Volkslied (18 ½ eic) / Vom Volkslied im Egerlande / Vom Egerländer Volkslied aus „Der Egerländer“ Nr. 7 (1956) (Fassung 1 + 2) [Textabdruck in „Auf den Spuren des Volksliedsammlers, S. 139-145]
Von den verschiedenen deutschen Stammesdeutschen des Sudetenlandes sind es wohl die Egerländer, die am zähesten an ihrem alten Volkstum, an Brauch und Sitte und an Mundart und Volkslied festhielten.
Ja, man kann ruhig behaupten, daß die Egerländer zu den sangesfrohesten und liederreichsten deutschen Volksstämmen überhaupt gehören. Mit Ausnahme der geistlichen Volkslieder, der Balladen und der von anderen deutschen Volksstämmen übernommenen Lieder sind die

Egerländer Volkslieder mundartgebunden, sie verlieren durch Übersetzung ins Hochdeutsche an inneren Gehalt und bleiben dadurch von Verflachung bewahrt. Jeder Egerländer lächelt nur mitleidig oder entrüstet sich, wenn eines „seiner“ Lieder hochdeutsch erklingt.
Wenn ich sagte, daß die geistlichen Lieder in hochdeutscher Sprache gesungen werden, so trifft dies bei den Weihnachts= und Hirtenliedern, die ja größtenteils aus Weihnachtsspielen stammen, nicht zu. Hier wirkt sich tiefes Gemüt und köstlicher Humor in breitester Mundart aus, denn die Hirten sind ja Gestalten aus dem Egerländer Volksleben.

„Bringt Kitzl u Stritzl dem himmlischen Kind“
Oder: „Semml u Millich, döi ham ma schohn,
daß ma r a Breial kochan koa(n),
Wenn dös Kinnal schreit.“

Etwas tollpatschig werden ja die Hirten dargestellt, aber um so inniger klingt es, wenn sie dem kleinen Jesukindlein sogar ihre großen Handschuhe antragen:

„Willst du meina Handschkala habm?
I will sie dir af d`Nacht aiatrogn;
Deina Patschala san sua raut,
Wöi a Krebs, wenn a (unleserlich) haut.“
Oder: „Gäih Josef, trogh d`Hanfschkala rei(n),
Steck dian Kind seina Patschasla ei(n)!“

Zur Höflichkeit werden die Hirten ermahnt:

„Sags an Toffl, da r an Hout zöiht,
denn du waißt ja, wöi a`s macht
U an Lippl, da r a mitgäiht,
Unsta glei ba dera Nacht
U gebts fei(n) hübsch acht!

U wennts werdts hi(n)kumma,
Sa buck di fei(n) gschwind!
Sag glei: „Schäin willkumma,
du himmlisches Kind!“
O himmlisches Kind!“

Von den Legendenliedern haben sich einige bis in die neueste Zeit erhalten:

„Da außen auf dem Bergelein
Geht der Morgenstern auf;

Da schaut die Mutter Gottes

Beim Fenster heraus!“ (Maria und Johannes)

Oder: „Die haliche Maria ging über das Gebirgh,

I: Begegnet ihr der Ritter :I, der Ritter Sankt Girch.“

Ebenso „die arme Seele vor der Himmelstür“, „Sankt Ottilie“ und andere.

Daß die so wertvollen alten Balladen auch im Egerland gesungen wurden, zeigen uns die Aufzeichnungen von Rat Grüner und A. Wolf, leider, leider, beide ohne Singweisen, darunter einige, die nur noch im Egerlande bekannt waren wie z.B.

Es stäiht a Schlößl in Österreich

Dau drinnen san dra Madala reich (Grüner Nr. 25, Wolf Nr. 5)

Doch einige Balladen wurden noch in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen gesungen:

„Es jagte ein Jäger ein wildes, wildes Schwein,

Er jagte es bei Nacht, beim hellen Mondenschein“ (Eg. Ldb. S. 185)

„Es waren zwei Königskinder“; „Es reist ein Knab ins fremdige Land“ mit einer eigenartigen, schönen Weise (teilweise in der Mundart). Selbstverständlich auch das über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitete Lied vom Grafen und der Nonne „Steh ich auf hohem Berge“, welches ich in acht Fassungen aus dem Egerland habe. (Grüner Nr. 4). Ritter und Magd schrieb auch der Schulmeister Kraus 1816 auf und dessen Aufzeichnungen sind schon deshalb sehr wertvoll, weil er auch die Weisen aufschrieb. Das gleiche Lied findet sich auch bei Grüner und bei Wolf. Czerny bringt den Text von Grüner mit einer nicht aus dem Egerland stammenden Weise (Czerny II Nr. 23). Erwähnt seien noch die alten Balladen „Der verwundete Knabe“, „Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein“, „Graf Friedrich“; die schon sehr selten gewordene Ballade vom toten Geliebten, der seine Braut „nachholt“ steht im Eg. Ldb. S. 188. Damit kommen wir in das Gebiet der Schauerballade, welche im Egerland reichlich vertreten war, so „die verkaufte Müllerin“, die „Mordwirtin“, die ihren eigenen heimgekehrten Sohn aus Habsucht ermordet, die „Rabenmutter aus Hamburg“, die ihr Kind im Keller verhungern läßt („Soll ein`m da das Herz nicht bluten“ oder „Das Herz könnt einem fast zerspringen“) und zahlreiche andere.

Gerne wurden auch die alten Schwanklieder gesungen. Jeder Egerländer kennt den „Habersack“ mit seiner lustigen Weise. Auch die „gemalten Rosen“ waren sehr verbreitet.

„Ein Mädchen wollte Wasser hol`n bei einem frischen Brunnen,

Hm, hm, hm, ha, ha, ha, bei einem frischen Brunnen.“

Erwähnenswert ist noch die altbekannte „Müllerin von Schaffhausen“ (Es war (Buchstabe fehlt)a Müllari a wunnaschäi(n)s, bravs Wei(b – Eg. Ldb. S. 186),

„Die Brombeeren“, „`s Beddlmannl aus Ungarn“ und das sehr alte Lied „Graserin und Schreiber“ (Wau genga in Suma döia Maidla hi(n“ – Eg. Ldb. S. 102).

Wie überall in deutschen Landen nahmen die Liebeslieder einen großen Raum ein. Das neckische

Wennst zu mein Schatzal kummst,
Sagst, i lauß `s gröiß`n,
Wenns di frägt, wäis ma gäiht,
Sagstm af zwoa Föiß`n.

Wenn sie die weita frägt,
Sagst, i bin gschtarm;
Wenn sie zan plärrn oa(n)fängt,
Sagst, i kum margn. (aus Frohnau bei Ronsperg)
Oder das schmeichelnde:
Maidal siah! Maidal siah!
Wöi gout wa(r r i dir!
Sua wenig dös Wasserl üwas Bergl affirinnt,
Sua wenig is`s Schlauf`n ban Maidla a Sünd.
I: Maidal siah!:I Wöi gout wa(r r i dir! (aus Krips bei Weseritz)

Wie herzig klingt das schöne Lied (J. Hofmann Nr. 34) „Wöi i a klai(n)s Trutschal woa(r“!

Etwas derber und anzüglicher klingen die Lieder vom „Freigäh(n“.

Eines der schönsten und bekanntesten ist: „Hei(n)t schei(n)t da Mau(nd) sua schäin“; weiter: „Maidal bist bäis`“ oder mit dem Anfang: „Öitza wird Zeit zan Schlauf`n gäih(n“ (Eg. Ldb. S. 89).

Ein sehr altes Lied ist noch „Der Rechte“

Es wollt ein Ritter ausreiten,
Es reitet bei der Nacht,
I: Er reit`t vor Maidlas Fenza :I
Ei schlafest oder wachst?

Wolf bringt das Lied in seiner Sammlung (Nr. 31) mit dem Anfang „Es kam ein Reiter geritten“; Dr. Urban übersetzte dieses Lied in die Mundart mit dem Anfang „`s woar amal a Reita“ (Hruschka-Troscher 171, S. 195)

In allen Fassungen kehrt die eine Strophe wieder:

Die Kuhln, döi san valosch`n,
Die Ker`n san vabrennt;
Kum rein, kum rein herztausenda Schatz,
Öitza ho(b) i di dakennt.

Daß das Lied sehr alt ist, ersieht man auch daraus, daß die Oberpfälzer, die vor fast 200 Jahren nach Rußland auswanderten und dort die Kolonie Jamburg a. Dnj. gründeten, auch dieses Lied in ihre neue Heimat mitnahmen.

Die oben angeführte Strophe lautet da:

Mein Lichtlein ist ausgloschen,
Mein Lämplein ausgebrennt;
I: Steig herein :I herztausender Schatz,
Jetzt how i di`s dakennt.

In der für Goethe bestimmten Sammlung von Rat Grüner ist unter Nr. 17 ein Lied:

1. Denel mein, Denel mein,
Lauß mich neah dein Bübel seyn.
Weil mir holt dein Gstalt
A su machtig gfallt.
Seida daß ich so tanzt mit dir,
Seida is jetzt so alli mir,
Daß ich keiner gout bin als dir,
dich nur haben möchte bei mir.

2. Na ma Bu, na ma Bu,
Ich dir jetzt nicht traua thu;
Deinen fein Gspaß
Ich gauja z`gout waß.
Viel plaudern Bubn den Mädchen dar,
Es ist oftmal kein Wort ned wahr,
da´sie`s uletzt af solche Gstalt
Mit Falschheit hobn bezahlt. (noch 2 Strophen)

Dieses, etwas sonderbar anmutende Lied fand ich in Eger noch auf und ich konnte auch die Weise dazu aufschreiben. Aber wie war es in den hundert Jahren, die zwischen den beiden Aufzeichnungen liegen, verändert!

1. Maidal, schäi(n)s Maidal

Gäih, lau mi a wenig ei(n)!
Sida, da r i hob tanzt mit dir,
Sida tout mas ant nau dir..
Maidal, schäi(n)s Maidal,
Gäih, lau mi a wenig ei(n)!

2. Böiwal, löis Böiwal,
Ei(n)laua koa(n r a di ja niat.
Böiwal, löis Böiwal,
Dös koa(n ja gaua niat sa(n.
D`Bou(b)m, döi ria(d)n ja w`l in Gauha,
d`Hälft is gluagn u d`Hälft niat wauha.
Böiwal, löis Böiwal,
I lau di ja niat ei(n. (noch 2 Strophen)

Zum Schluß überredet er sie doch und sie läßt ihn hinein.
Auch der „Hulzäpflbam“ und „U wenn i fröih vom Frei haimgäih“ waren sehr beliebt. War bis jetzt von den Freuden der Liebe die Rede, so soll auch die Kehrseite, das Liebesleid zu Worte kommen; viel zahlreicher als die Lieder von der Liebesfreud sind ja die vom Liebesleid. Manche davon, wie z.B. „Gäih i affi, gäih i eini“ (Eg. Ldb. S. 114) sind sehr ergreifend. „Bin i nacht`n spat affiganga, how i mir an schäin Zeisl gfanga“ in verschiedenen Fassungen im Egerland und Böhmerwald bekannt, wurde auch in den Egerländer Siedlungen Galiziens gesungen.
Von der „falschen“ Liebe:

1. Is`s Äpfal nu sua raut,
Sua is a Würmal drin;
Is`s Maidal nu sua schäi(n,
Sua hauts an falsch`n Sinn.

2. Ei du falschs Maidal
Du haust a falschs Blout!
Schäi(n schaust nea(r andre oa(n,
U mir bist du neat gout.

Über die falsche Liebe jammert auch der Bursche:

1. Af di hob i alls vatraut,
Af di hob i a Haisal baut,
Owa öitza is`s as, is`s as,
Owa öitza is`s as.

2. Haimgföiat how a di a r amal,
Bis oa(n)s Hauseck, Hauseck,
Gout gwest bin a da a r amal,
Owa niat in dein Bett.

3. Hättich das Ding gewußt,
Daß du falsch lieben tust,
Hätt ich mein treues Herz,
Dir nicht geschenkt.

4. Öitza is`s as, is`s as,
Öitza is`s gscheah, is`s gscheah,
Du haust an annern ghat,
Dös hob i gseah.

(Bezeichnend ist hier, das die 3. Strophe hochdeutsch ist; etwas Zartes, Heiliges, Erhabenes wird hochdeutsch gesungen)

In dem folgenden Liede tröstet sich der Bursche bald:

1. Don drua(b)m af dian Bergla, wer`s waiß,
Dau bin i za mein Schatzal hi(n) graist;
Hob mi oft üm sie grafft u üm sie gschlogn
U öitzt mogh sie mi dena niat habm.

2. Mogst du mi niat habm, ei, schau oa(n,
dau gäih i halt wieda af Ploa(n
U souch ma a annas Schatzerl as
U mach ma as dir nix mäiha dras.

Rührend ist die Liebesklage „Is mir man Böiwal untreu“ (EG. Ldb. S. 118).

Das „wunnaschäini Bauanmaidl“, welches ihren Weg lieber allein geht,
liegt in vier unterschiedlichen Fassungen vor. Der „Trummeltauwara“ war nicht nur im Egerland und Böhmerwald, sondern auch in der Oberpfalz und Oberfranken bekannt. Von dem aus dem Kaiserwald stammenden innigen Liebeslied „Wau is ma(n Böiwal?“ ist leider die Weise verloren gegangen und die bei Czerny II Nr. 6 angeführte Weise paßt gar nicht dazu, sie stammt von dem Tanzlied „Affa mit da Turl“. Eines der „echtesten“ Egerländer Lieder ist der „Schmol Rai(n“, leider ist auch die Urform nicht mehr erhalten und es fehlt der richtige Zusammenhang.
In dem Liede „Ei, Böiwal, kum hutz`n af d`Nacht“, welches schon K. Kraus 1816 aufzeichnete, das aber bis in die letzte Zeit lebendig blieb, wird das Leid eines Burschen geschildert, den sie „ban Maidla datappt“, gefesselt nach Pilsen gebracht und dort geprügelt haben. [Und doch singt er:

Man Bugl is faiaraut
Wöi man Maidl Räisla haut;
Äih i man Maidl tou meidn, meidn,
döi Prügl will i nu amal leidn.]
Wäi`s gäiht, wäi`s gäiht,
Wäi dir da(n Vöichal schäi(n stäiht.

(Glimpflicher kommt der Bub in dem Liede „Af Scheimarat gäih i nimma hutz`n“ davon – er hat bloß fünf Groschen zu zahlen.
Aus den Egerländer Siedlungen Galiziens sind uns auch einige Hochzeitslieder überliefert worden, die im Egerlande nur mehr bruchstückweise oder gar nicht mehr bekannt waren.

Das lustige (Beck-Wellhorn Nr. 98)
Maidl wicka, Maidl wacka
Hairat no kain Fleischhacka;
Der stinkt ja nau Schmier – und der stinkt ja nau Schmer.
Nimm dir a schäins Jagherl – der gäiht da schäin her.
Wennst willst a schäins Jagherl liabm – Moußt nan san Stieferl schmiern
Und `s Flinterl a dazou – Nachat koanst ain hobm.

Beim Abkränzen der Braut wurde gesungen (Beck-Wellhorn Nr. 24):

Siah Maidl und scha, Maidl, wäi`s gäiht,
Wäi dir dau Töichal schäin stäiht.
In aina r ainzinga Nacht
Hobm s di üm dan Kranzerl bracht.

Öitzal siah Maidl, öitzat scha Maidl, wäi`s gäiht, wäi`s gäiht,

Wäi diar dan Töichal schäin stäiht.]

Nach dieser kleinen Abschweifung wieder ins Egerland zurück; unter den Ehestandsliedern fand ich kein einziges Lied von einer glücklichen Ehe. Besungen wird das böse Weib:

Dahaim, dau ho(b) i a Wie, a Wie,

Dös haut ja an Teixl in Lei(b), in Lei(b)

U schlimma is`s a niat in da Höll, in da Höll,

Wenn i meina Äihplaugn dazöhl. Dös Louda!

Oder der Ehekrüppel: „Es war einmal ein kleiner Mann".

Auch der alte Mann mit der jungen Frau wird verspottet.

Viel wäre noch zusagen über die Spott= und Scherzlieder, Ständelieder (Hütbuben, Bauern, Jäger, Wildschützen, Handwerker u. s. w.), Trink= und Lumpenlieder, Tanzlieder und Vierzeiler; aber der Raum ist beschränkt und ich muß über diese Lieder, über die Kinderlieder und, was ein ganz eigenes Kapitel ist, über die im Egerlande so zahlreichen bodenständigen (örtlichen) Dichtungen in einem späteren Aufsatz berichten. Die letztgenannten Lieder besingen irgend ein Dorfereignis und sind über die Grenzen der engeren Heimat nie hinausgedrungen. [Über diese genannten Lieder, sowie über die Kinderlieder kann ich erst im nächsten Jahre berichten, damit ich den beschränkten Raum nicht überschreite.]

Der Zweck dieses Aufsatzes ist ja nur den Egerländern und den Freunden des Egerlandes den Reichtum an Liedern und die Schönheit des echten Volksliedes zur Kenntnis zu bringen.

Zitierte Werke:

Beck-Wellhorn – Frida Beck-Wellhorn, Lieder der Deutschen in Galizien. 1936.

Czerny – John-Czerny, Egerländer Volkslieder. Eger 1898 u. 1901.

Eg. Ldb. – Liederbuch der Egerländer (herausgeb. von Dr. Bergmann) 1952

Grüner – Sebastian Grüner, Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer. 1825. Herausgegeben von Alois John 1901.

Hofmann – J. Hofmann, Egerländer Liederbuch. Vierte Aufl. 1924.

Hruschka-Toischer – A. Hruschka und W. Toischer, Deutsche Volkslieder aus Böhmen. Prag 1891.

Wolf – A. Wolf, Volkslieder aus dem Egerlande. Eger 1869.

(5) Aufsatz von Albert Brosch: Das Volkslied im Aischgrund

In einer trüben Novembernacht 1945 ging ich mit meiner Frau und sehr geringem Gepäck über die Grenze von Eger nach Bayern. Mein Haus, mein Geschäft, mein ganzes Vermögen war ja von den Tschechen geraubt. Meine wertvolle Bücherei lag im Kohlenkeller und nur der Großteil meiner Volksliedsammlung konnte mit Hilfe meiner Kinder gerettet werden. Alles konnten mir die Tschechen „beschlagnahmen", aber meine Liebe zur Heimat und zum deutschen Volkslied entzog sich ihrer Raubgier. Als ich im Dezember 1945 hier in Windsheim eine Wohnung erhielt, war mein erstes Bestreben, mich über die Volksliedverhältnisse zu erkundigen. Die Auskunft war aber nicht sehr ermutigend. Außer „Kerwaliedli" und volkstümlichen Kunstliedern, wie „Müde kehrt ein Wandersmann zurück" oder „Mariechen saß weinend im Garten" und ähnlichen Liedern hörte ich vorderhand nichts. Ja, Prof. Dr. Weinmann sagte mir wörtlich: „Ich habe hier nichts von einem Volkslied gehört, hier ist anscheinend eine volksliedarme Gegend, da werden Sie nicht viel zum Aufzeichnen finden".

Nun nach zehnjähriger Tätigkeit hier in Windsheim und Umgebung kann ich doch auf einige Erfolge zurückblicken.

Kaum daß ich in Windsheim etwas warm war, erfuhr ich, daß in der Friedhofsbaracke Leute aus Jamburg a. Dnj., einer oberpfälzischen Kolonie, wohnten. Andern Tags war ich schon dort, zeichnete zahlreiche Lieder auf und ergänzte so die Aufzeichnungen von Prof. Dr. Schirmunski (Petersburg) und auch meine, die ich 1944 in einem Lager bei Karlsbad gemacht hatte. Dann sah ich mich nach einheimischen Liedträgern um. Meine ersten Sänger waren Josef Büchner, Andreas Wagner (gest.), Sebastian Müller (gest.) und Christine Stegmaier. Außer einigen Liedern schrieb ich da viele Vierzeiler (Kerwaliedli) auf, wobei aber von letzteren ein Großteil nicht zimmerrein war.

Als Herr Delp, von dessen volkskundlichen Arbeiten mir viel erzählt wurde, wieder zurückkam, suchte ich ihn auf und erhielt von ihm nach kurzer Bekanntschaft seine Sammlung von über 300 Vierzeilern, aber ohne Weisen. Heute habe ich 950 Vierzeiler mit über 70 Melodien.

Dann schrieb ich zahlreiche Kinderlieder und Kinderreime auf, wovon ich ja schon einmal in der Windsheimer Zeitung berichtete.

Von den vielen Sängern und Sängerinnen, die mir im Laufe der Jahre fränkische Lieder vorsangen erwähne ich noch Frau Babette Wirsching, Frau Käthe Hartmann, Frau Betti Schurz und Herrn Bernhard Bickert.

In meiner Sammlung aus Franken befinden sich jetzt: 196 Lieder, 950 Vierzeiler mit 70 Weisen, 105 Kinderreigen und =lieder, 377 andere Kinderlieder und Reime (Auszählreime, Spottverse, Wünsche u. s. w.) und 185 Tanzlieder und Tänze, im Ganzen also 1813 Aufzeichnungen.

Nun zu den Liedern selbst! Von den alten Balladen konnte ich noch auffinden: „Graf und Nonne“ (Ich stand auf hohen Bergen) mit der jüngeren Form „Die Nonne“ (Es welken alle Blätter), „Ritter und Magd“ (Es schlief ein Graf bei seiner Magd), „Das Schloß in Österreich“ (In Östreich stand ein stolzes Schloß) und das Wiedersehn an der Bahre.
Vorgesungen von Frau Babette Wirsching, Windsheim.
Eine in Wort und Weise abweichende Fassung dieser Lieder sang mir die aus dem Steigerwald stammende Frau Käthe Hartmann, Windsheim vor […].
Diese Ballade wurde in den letzten Jahrzehnten zu einem schlagerartigen Lied umgeformt: „Es war einmal ein treuer Husar“ und fand so allgemeine Verbreitung.
Von den neueren Balladen, die vielfach schon zum Bänkelsang überleiten, sind noch zahlreiche bekannt. Am meisten verbreitet ist wohl das Lied von der Rabenmutter in Hamburg, die ihr Kind im Keller verhungern ließ:
Fast das Herz könnt einem bluten
Ferner (Der Mord im Walde) „Es ging einst ein verliebtes Paar im grünen Wald spazieren“, Die ertrunkene Müllerstochter“ (Meister Müller wollt nachsehen, was in seiner Mühle ist geschehen), „Die Weise am Grabe der Mutter“ (Ein armes Mädchen war).
Auch die Scherzballade ist noch zahlreich vertreten: „Die Brombeeren“ (Es wollt ein Mädchen früh aufstehn), „Es wollt ein Jägerlein jagen“, „Es wollt ein Mädchen wohl über ein Schiff“), „Es wohnt im Tal eine Müllerin“ u. s. w.
Wie überall in deutschen Gauen nimmt auch hier das Liebeslied einen großen Raum ein. Gerne wurden unter anderen die Lieder gesungen: „Es wollte sich einschleichen“, „Schön ist die Jugend“, Scheint der Mond so hell auf jenen Höh`n, Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, Wo gehst du hin du Stolze, Jetzt reisen wir zum Tor hinaus, „Auf der Wildbahn (oder Ludwigsbahn) bin ich gegangen, Schönster Schatz, mein Augentrost“, „Es blühen keine Rosen ohne Dornen“. Selten scheint aber zu sein: Schönstes Mädchen, ich steht draußen […]
Scherzlieder, Spottlieder, Trinklieder u. s. w. sind selbstverständlich auch hier zu finden, aber es würde den Rahmen dieses Aufsatzes weit überschreiten, wenn ich alles aufzählen würde.

(6) Aufsatz von Albert Brosch: Kinderlieder. Kinder= und Volksreime aus dem Böhmerwald (gesammelt von A. Brosch)

Als ich 1903 in Oberplan mit dem Aufzeichnen von Volksliedern begann, hatte ich noch keine Ahnung von dem Umfang, den meine Sammlung einst annehmen werde. Ich schrieb auch ziemlich wahllos alles auf, was mir zu Gehör kam; ich hatte ja auch weder volkskundliche, noch musikalische Kenntnisse und ich mußte mir im Lauf der Jahre dieselben erst selbst

erwerben u. zw. durch Studium einschlägiger Werke und durch eigene Erfahrung. – Als ich nun die ersten Aufzeichnungen nach Prag an Univ. Prof. Dr. A. Hauffen sandte, erhielt ich von ihm das Werk „Das deutsche Volkslied in Böhmen“ von Anton Hruschka und Wendelin Toischer, sowie ein kleines Heftchen „Richtlinien zur Aufzeichnung von Volksliedern mit einer Anleitung zum Schreiben der Mundart“ von Dr. Pommer, Wien. Nun wußte ich erst wie und was zu Sammeln war. Als Dr. G. Jungbauer 1908 sein erstes Werk „Volksdichtung aus dem Böhmerwalde“ veröffentlichte, brachte er auch schon einige meiner Aufzeichnungen. Von seinem großen Werk „Volkslieder aus dem Böhmerwalde“ kam die erste Lieferung erst 1930 heraus und diese Sammlung war nun so umfassend, daß dann an eigentlichen Volksliedern wenig mehr aufzuzeichnen war.

Ein anderer Fall war aber das Kinderlied. Jungbauer plante eine Sammlung von Kinderliedern aus dem ganzen deutschen Sprachgebiet des Sudetenlandes heraus zu geben, kam aber leider durch seinen frühzeitigen Tod nicht mehr dazu. Aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, für das Böhmerwald= Archiv meine Aufzeichnungen, sowie die mir zugesandten und derzeit zugänglichen Aufzeichnungen anderer Sammler einzuordnen in diese vorliegende Handschrift. „Einzuordnen“ – ja, nach welchen Gesichtspunkten? Das war die erste Schwierigkeit. Ich dachte mir zuerst die Einteilung zu treffen: 1) Das Lied für das Kind (welches die Erwachsenen singen) und 2. Das Lied des Kindes selbst. Aber das ging aus verschiedenen Gründen nicht. Eine Einteilung wäre nach wissenschaftlichen Grundsätzen z.B.:

1. Das Kinderlied, echtes Volkslied, primitiv. 2) Echtes Erwachsenen=Volkslied, primitiv zum Kinderlied abgesunken. 3) Erwachsenenkunstlied, abgesunken. 4) Kinderkunstlied, volksläufig aufgegangen im Kindervolkslied.

Diese Einteilung finde ich für die vorliegende Arbeit schon deshalb überflüssig, weil die Aufzeichnungen 40-70 Jahre zurückliegen, als noch die alte Überlieferung vorherrschend war. Nach meinen Erfahrungen hat das Kunstlied oder Teile desselben erst in neuerer Zeit in das Kinderlied Eingang gefunden (mit wenigen Ausnahmen), wohl aber das Volkslied seit Urzeiten das Kinderlied beeinflusst.

Eine lose Aneinanderreihung von Kinderliedern, wie ich es in verschiedenen Sammlungen fand, wollte ich auch nicht und so habe ich eine Einteilung nach Sachgebieten, wie ich sie in meiner Sammlung habe, vorgezogen. Das Ganze soll ja auch kein wissenschaftliches Werk sein, denn dazu fehlen mir sowohl die Kenntnisse, als auch die Literatur, da ja meine große Bücherei in Eger blieb.

Außer meinen eigenen Aufzeichnungen habe ich die Kinderlieder aus „Hruschka-Toischer und aus der Monatsschrift „Hoam“ aufgenommen. Ferner erhielt ich noch Kinderlieder von Frau

Kathi Czap (Krummau) und Herrn Fachlehrer Karl Winter (Nitzau bei Bergreichenstein). Vielleicht kommen im Laufe der Zeit noch weitere Einsendungen hinzu. Aber Frau Czap und Herrn Winter sag ich schon jetzt besten Dank.

Zu bemerken hätte ich noch, daß ich nicht wie Jungbauer den Böhmerwald bis Tachau rechne, sondern nur bis Neuern (Further Senke). Das Gebiet Vollmau-Wassersuppen nordwärts habe ich unter südliches Egerland (der Mundart wegen) eingereiht. Als Anhang bringe ich noch Volkslieder, die [ich] nach Erscheinen von Jungbauers Werk aufzeichnete und solche, die ich von anderen Sammlern erhielt.

Windsheim, 18.10.1956.

A. Brosch

(7) Inhaltsverzeichnis

1. Wiegenlieder (1-24). Das Wiegenlied des Böhmerwaldes ist größtenteils sehr eintönig und primitiv. Wer einmal einer Mutter zugehört hat, wie sie ihr Kind einschläfert, wird dies bestätigen und auch herausfinden, daß gerade diese Eintönigkeit so einschläfernd wirkt. Wenige dieser Lieder haben eine von dieser Eintönigkeit abweichende Weise wie z.B. Nr. 4 und Nr. 11, und da kann man wohl annehmen, daß dieselben vom Kunstlied beeinflußt wurden.

2. Kinderliedchen, Scherzreime. (25-65) Diesen Abschnitt hätte ich richtiger mit „Scherzlieder und Scherzreime“ bezeichnen sollen. Viele dieser Liedchen stammen aus der Erwachsenenvolksdichtung und sogar wie Nr. 45 aus der Kunstdichtung.

3. Kinderreigen und Kinderspiele (66-100). Die Zahl der Kinderreigen und Kinderspiele ist eigentlich sehr gering; das mag wohl auch daran liegen, daß ihnen früher wenig Beachtung geschenkt wurde und jetzt alles vergessen ist. Verschiedene Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschrift und selbstständigen Werken sind mir heute nicht zugänglich. Die eigentlichen Ringelreihen (Ringa, Ringa, Reiha) sind sich ja so ziemlich ähnlich und sehr alt. Die verschiedenen Reigen haben größtenteils primitive (pentatonische) Melodien und sind auch größtenteils wie z.B. „Mariechen saß auf einem Stein“, sehr alt. Die Nr. 81, 82, 88 und 92 habe ich in keinem Werk gefunden.

4. Das Kleinkind (191-169) 5. Das Schulkind (170-219).

6. Auszählreime (220-302). Auszählreime – eine Vielfalt! Neben ganz alten Reimen stehen viele neuere. Da ich aber aus vielen Gegenden nichts habe, so wird das auch nur ein Teil des Vorhabens sein. Ganz ohne Derbheiten geht es nicht.

7. Verkehr mit der Natur (303-336). Spärlich ist die Tierwelt vertreten – die Pflanzenwelt gar nicht! Ich vermisse die Reime über Kuh, Pferd, Fuchs, Wolf, Storch u. s. w.

8. Spott (337-458). Wie überall in deutschen Gauen sind auch im Böhmerwald die Spottverse sehr zahlreich vertreten; mitunter sind sie sehr derb, aber diese Eigenschaft haben sie mit den Spottversen aus anderen Landschaften gemein.
9. Neujahr= und Glückwünsche; Gebete und Gebetsnachahmungen (459-503)
10. Pfeiferlreime (504-518), Beerensprüche (519-528) Unnütze Fragen (529-555) Sprechübungen (556-568)
11. Gereimte Erzählungen; Predigten (569-608)
12. Brauchtum. Verschiedenes (609-657)
13. Nachlese (658-753). Wiegenlieder (658-661), Kinderliedchen (662-667)
Kinderreigen und Spiele (668-675), Das Kleinkind (676-689), Das Schulkind (690-695) Auszählreime (696-703), Natur (701-703), Spott (704-720), Gebete (721-735) Gebetsnachahmungen (736, 737), Gereimte Erzählungen (738-740), Brauchtum (741-744) Verschiedenes (745-753).
Nach Abschluß der Handschrift erhielt ich noch einige Einsendungen, die ich in der „Nachlese“ zusammenfasse. Namentlich Frau Span, Frau Greigl und Herr Lenz sandten mir noch zahlreiche Reime und Gebete.
Verzeichnis der Mitarbeiter.
Böhmerwaldjugend Bayern; Jugendgruppe München. Lieder und Reime aus Salmau, Parkfried, Perneck, Krummau, Höritz.
Czap, Kathi aus Krummau.
Greigl, Fanni, Oberlehrerin i.R. aus Friedberg.
Kallina, Jenny aus Hohenfurth.
Lenz, Hermann. Oberplan. Zahlreiche Reime aus Oberplan, Kaltenbach, Guitosching, Salnau, Winterberg, Chumau, Goldberg, Krenauhof, Kienberg.
Ryba, Josef, Pfarrer (Egerländer) schrieb 1948 im Bayer. Hammelburg zahlreiche Lieder und Kinderreime aus der Stritschitzer Sprachinsel auf.
Span, Katharine. Zahlreiche Lieder und Reime aus Untermoldau.
Storch Karl, Rektor i. R. (Egerländer) Reime aus dem „oberen Wald“.
Winter Karl, Fachlehrer. Zahlreiche Lieder und Reime aus Nitzau bei Bergreichenstein.

(8) Aufsatz von Albert Brosch: Das Volkslied im Aischgrund. Albert Brosch, Windsheim.
In einer trüben Novembernacht 1945 ging ich mit meiner Frau und sehr geringem Gepäck über die Grenze von Eger nach Bayern. Mein Haus, mein Geschäft, mein ganzes Vermögen war ja von den Tschechen geraubt. Meine wertvolle Bücherei lag im Kohlenkeller und nur der Großteil

meiner Volksliedsammlung konnte mit Hilfe meiner Kinder gerettet werden. Meine Kinder waren ja zuvor schon öfters über die Grenze gegangen und hatten nebst notwendigsten Uhrmacherwerkzeug auch einige Bände meiner Studienbücherei mitgenommen. Alles konnten mir die Tschechen „beschlagnahmen“, aber meine Liebe zur Heimat und zum deutschen Volkslied entzog sich ihrer Raubgier. Im Dezember 1945 erhielt ichn hier in Windsheim eine Wohnung und einen Raum, so daß ich wieder einigermaßen Uhrenrepataruren ausführen konnte und meiner erstes Bstreben war, mich über die Volksliedverhältnisse zu erkundigen. Die Antwort aber, die ich da erhielt, war nicht sehr ermutigend. Außer „Kerwaliedli“ und volkstümlichen Kunstliedern wie „Müde kehrt ein Wandersmann zurück“ oder „Mariechen saß weinend im Garten“ und ähnlichen Liedern hörte ich vorderhand nichts. Ja ein Germanist, Prof. Dr. Weinmann, sagte mir wörtlich: „Ich habe hier nichts von einem Volkslied gehört, hier ist anscheinend eine volksliedarme Gegend, da werden Sie nicht viel zum Aufzeichnen finden“. Vom Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg schrieben sie mir, daß sie sich darüber freuen, daß ich in eine Gegend gekommen bin, von der sie überhaupt keine Aufzeichnungen haben.

Nun nach zehnjähriger Tätigkeit hier in Windsheim und Umgebung kann ich doch auf einige Erfolge zurückblicken und das einzig Gute an meiner Vertreibung ist ja, das, daß ich hier wieder Neuland für meine Sammeltätigkeit fand und in Folgendem will ich nun an Hand einiger Beispiele berichten, was ich hier noch vorfand und in Folgendem will ich nun an Hand einiger Beispiele berichten, was ich hier noch vorfand. Aber zuvor noch einige Worte über die Liedträger.

Da in jedem größeren Orte ein Gesangverein besteht, so wird von den Männern wohl der Chorgesang gepflegt, aber für das fränkische Volkslied bleibt sehr wenig übrig. Zu festlichen Zeiten, wie „Kerwa“ und Fasching, dann bei Hochzeiten u. s. w. werden wohl zahlreiche Tanz= und Kerwaliedli gesungen, aber meist unter Alkoholeinfluß mehr laut wie schön. Eigentliche Liedträger sind meist nur Frauen im Alter von 30-50 Jahren, die von ihren Eltern oder Großeltern noch alte Lieder singen gehört haben. Die Jugend singt meistens nur blödsinnige Schlager, und wenn schon in einem Jugendverein Volkslieder gesungen werden, so sind es keine fränkischen, weil ja die nicht in ihrem Liederbuch stehen.

I. Die Ballade.

Sehr verbreitet war das Lied: Das Wiedersehn an der Bahre.

1. Zwei liebten sich in einem Sinn
Sie gaben sich der Wehmut hin;
Sie liebten sich so inniglich;
Das Schicksal traf sie sicherlich.

2. Der Jüngling wollt auf Reisen gehen,
Er sah sein Liebchen weinend stehn.
Die Mutter sprach: Mein liebes Kind,
Du weinst dir deine Äuglein blind.

3. Ach Mutter, für mich hats keine Not,
Ich wollt ich wär bei meinem Gott,
Für mich gibt's keine Freude mehr,
Wenn ich doch niemals geboren wär.

4. Die Mutter schrieb auf dieses Wort,
Ein Brieflein an den Jüngling fort,
Wenn er nicht wollte kehr`n zurück,
Verloren sei sein Erdenglück.

5. Und als der Knab die Botschaft hört,
Faßt er zusamm sein Hab und fährt,
Aber ach, aber ach, was da geschah,
Als er sein krankes Liebchen sah!

6. Er nahm sie auf, auf seinen Arm,
Sie war nicht kalt, sie war noch warm;
Schneeweiß, als wie ein Engelein,
In seinen Armen schlief sie ein.

7. Er mußte sechs junge Männer ha(b)m,
die sein Liebchen zu Grabe tragn;
Sie trugens in den Friedhof nei
Und senktens in die Erde ein.

8. Er kaufte sich ein schwarzes Kleid,
Nur wegen seiner Traurigkeit;
Das trug er volle sieben Jahr,

Bis daß sein Liebchen verweset war.

Vorgesungen von Frau Babette Wirsching. Windsheim.

Eine in Wort und Weise abweichende Fassung dieses Liedes sang mir Frau Käthe Hartmann, Windsheim vor, mit der Schlußstrophe:

Er setzt ihr einen Grabesstein
Von allerfeinsten Marmorstein,
Worauf die Worte stehn geschrie(b)m:
Mein Liebchen ist mir treu geblieben.

Das Lied wurde in neuerer Zeit zu einem (alten) Schlager umgedichtet:

„Es war einmal ein treuer Husar".

Zu einem älteren Vorgänger obigen Liedes „Nun ade, jetzt geh ichs fort, mein Schatz wohl in die Fremde" konnte ich nur den Text, aber keine Weise mehr erhalten.

Die überall im deutschen Sprachgebiet bekannte Ballade „Graf und Nonne" wurde auch hier gesungen:

Stand ich auf hohem Berge,
Schau hinab ins tiefe Tal;
Ein Schifflein sah ich fahren,
Worin drei Grafen war`n.

Vorges. v. Josef Büchner

Von dieser Ballade abgeleitet und als Marschlied sehr verbreitet war das Lied von der „Nonne": Es welken alle Blätter.

Von den alten Balladen konnte ich noch auffinden: Ritter und Magd („Es schlief ein Graf bei seiner Magd"), Das Schloß in Österreich („In Östreich stand ein schönes Schloß") und die

Rabenmutter

1. Es trieb ein Schäfer oben ein,
Hört er ein kleines Kindlein schrei`n.
2.Ich hör dich wohl und seh dich nicht,
Bist du im hohlen Baum versteckt?
3.Ei Kind, wer hat denn dich ernährt,
daß dich die Würmlein nicht verzehrt?
4. Mich hat ernährt der heilge Geist,
hat mich des Tags dreimal gespeist.

5. Ei Schäfer nimm mich zu dir ein,
deine Braut soll meine Mutter sein.
6. Wie kann meine Braut deine Mutter sein,
Wenn sie trägt das grüne Kränzelein.
7. Mitsamt ihren grün Kränzelein,
Hat sie gehabt sechs Kinderlein.
8. Fünf hat sie ins Wasser gestürzt
Und mich im hohlen Baum versteckt.
9. Und sollt sie haben das getan
So wollt ich, daß der Satan käm
Und ihr den grünen Kranz abnähm.
10. Und als er dies Wort ausgeredt,
der Satan vor der Tür schon steht.
11. Es grüßt euch Gott ihr Hochzeitsleut,
Von euch geht keins mit mir zur Leich.
12. Es grüßt euch Gott ihr Hochzeitsgäst
Eßt und trinkt, was euch nur schmeckt.

Vorgesungen von Fr. Babette Wirsching, Windsheim.

Dieses Lied habe ich in anderen deutschen Landschaften oft aufzeichnen können u. zw. in vollständigeren Fassungen, worin das Teufelholen ausführlich geschildert wird.

Von den neueren Balladen, die vielfach schon zum Bänkelsang überleiten, sind noch zahlreiche bekannt. Am meisten verbreitet ist wohl das Lied von der Rabenmutter, die ihr Kind im Keller verhungern ließ

Fast das Herz könnt einem brechen,
Wenn man denkt an die Geschicht,
Wie zu Hamburg eine Mutter
Ihrem Kind das Urteil spricht.

Ferner „Es ging einst ein verliebtes Paar im grünen Wald spazieren“ (Der Mord im Walde), „Meister Müller wollt nachsehen, was in seiner Mühle ist geschehen“ (Die ertrunkene Müllerstochter) und

Die Waise am Grabe der Mutter.
1. Ein armes Mädchen war,
Schon eine Waise war

Und als sie alt genug,
Nach ihrer Mutter frug.
2. „Ach Vater, Vater mein,
Wo ist mein Mütterlein?“
Dein Mütterlein schläft fest,
Sich nicht mehr wecken läßt.
3. Sie eilt zum Friedhof hin
Gräbt mit den Fingerlein:
„Ach Mutter, Mutter mein,
Sprich nur ein Wörtelein!“
4. Ich kann nicht sprechen mehr,
Die Erde drückt mich zu sehr,
Geh heim, mein Kind, geh heim,
Ein andre Mutter ist dein.
5. Wäscht sie mir früh die Händ,
So nimmt das Fluchen kein End-
Wäscht du mirs, aber du,
Du singt ein Lied dazu.
6. Kämmt sie mir früh das Haar,
So blutet das Haupt fürwahr:
Kämmst du mirs, aber du,
Du singt ein Lied dazu.
7. Und gibt sie mir ein Brot,
So wünscht sie mir den Tod,
Aber du, lieb Mütterlein, du,
Gabst Butter und Käse dazu.
8. Und legt sie mich zur Ruh,
Schließt sie die Türe zu;
Aber du, lieb Mütterlein du,
Sprachst deinen Segen dazu.
9.Und als es Mitternacht,
Klopft es ganz leis` fürwahr:
Macht auf, macht auf, macht auf!
Ich komme mit schnellem Lauf.

10. Mein Kind hat mirs erzählt,
daß ihr es immer so quält,
Seid besser mit meinem Kind.
Daß ich im Grabe Ruhe find.

Auch die Scherzballade ist noch zahlreich vertreten. Am meisten wird heute das Lied von den Brombeeren gesungen „Es wollt ein Mädchen in der Früh aufstehn"; ferner konnte ich noch aufzeichnen:
„Es wollt ein Jägerlein jagen", „Es wollt ein Mädchen wohl über ein Schiff", „Es wohnt im Tal eine Müllerin", „Naili denk i, laß mi rasiern".

(9) Albert Broschs selbstverfasster Lebenslauf

Lebenslauf des Albert L. Brosch
Geboren am 23.1.1886 in Oberplan (Böhmerwald), ev.-luth.
Verehelicht am 23.8.1919 in Eger mit Magdalena Klier aus Eger; wohnhaft seit 15.12.1945 in Windsheim, Rothenburgerstr. 33.
Kinder:
1. Elfriede, verehelichte Wessels geb. 4.6.1920
2. Hildegard, Verkäuferin geb. 7.5.1922
3. Walburga, verehelichte Fischer, Lehrerin geb. 4.2.1924
4. Herbert, Studien-Assessor geb. 1.4.1927
1891-1900 Volks=und Bürgerschule Oberplan
1900-1904 Uhrmacherlehrling bei meinem Vater in Oberplan
1904-1907 Gehilfe bei meinem Vater in Oberplan
1907-1914 Gehilfe in verschiedenen Stellungen
1915-1918 beim k. u. k. Telegraphenregiment, größtenteils an der Ostfront.
1919 In Eger selbstständig gemacht. Heirat.
1929 baute ich mir ein Haus.
Bis 1945. Selbstständiger Uhrmacher (Uhren, Gold= und Silberwaren) in Eger
1945-1949 Uhrmacher in Windsheim ohne Kapital.
1949 bis jetzt Unterhaltshilfe= Empfänger.

Am 23/1 1886 erblickte ich als viertes von 8 Kindern in Oberplan im Böhmerwalde das Licht der Welt. Nach Absolvierung von Volks= und Bürgerschule trat ich als Uhrmacherlehrling in das Geschäft meines Vaters ein. Noch als Lehrling las ich 1903 in einer Wiener Zeitung einen Aufsatz von Dr. Pommer über das Sammeln von Volksliedern, welcher mir die Anregung gab,

das auch zu probieren. Meine musikalischen Kenntnisse waren ja sehr gering und eine Belehrung, wie ich das machen sollte, mangelte mir. Doch ging ich als 17jähriger Bursche mit frohem Mut und sehr viel Lust an diese mir noch unbekannte Arbeit.

Mit Hilfe meiner Zither schrieb ich erst alle mir selbst bekannten Volkslieder auf, dann mußte mir meine 1854 geborene Mutter noch ihre Lieder vorsingen. Als ich 1904 die ersten 50 Lieder an Prof. Dr. Hauffen (Prag), welcher für Deutschböhmen die Sammelstelle hatte, einsandte, war ich mir noch nicht im Klaren, ob ich auch wirklich etwas Wertvolles aufgeschrieben hatte. Die Antwort von Prof. Hauffen fiel für mich sehr anspornend aus.

So schrieb ich dann bis 1907 zahlreiche Lieder auf, von welchen viele bei Dr. Jungbauer „Volkslieder aus dem Böhmerwalde“ zu finden sind. Während ich anfangs nur „größere“ Lieder aufschrieb, dehnte ich später meine Sammeltätigkeit auch auf Vierzeiler, Kinderlieder, Kinderreigen, Volksdichtung, Sagen, Märchen u. s. w. aus. Die Wander= und Kriegsjahre unterbrachen meine Sammlerei. Nach meiner Selbstständigmachung 1919 in Eger trachtete ich vorerst mein Geschäft in die Höhe zu bringen und als ich mir 1929 noch ein Haus erbaute, fing ich wieder mit der Forschung nach Volksliedern an. Inzwischen hatte ich die Egerländer Eigenart so ziemlich erkannt und nun begann ich 1930 auch hier fleißig aufzuzeichnen. Meine Schwiegermutter Marg. Klier sang mir nach und nach über 300 Volks= und Kinderlieder vor, welche noch nicht aufgezeichnet waren. Dann dehnte ich meine Sammeltätigkeit über das ganze Egerland aus und hatte dann schließlich etwa 1000 Lieder und etwa 5000 Vierzeiler beisammen. Die Vierzeiler sind leider in Eger geblieben und ich habe hier bis jetzt bloß 2000 wieder zusammengebracht. Durch meine Mitarbeit beim Atlas für deutsche Volkskunde erhielt ich auch guten Einblick in das Egerländer Volksleben.

Als 1940 die ersten Umsiedler aus Galizien kamen, benützte ich diese Gelegenheit und besuchte jeden Sonntag und manchmal auch einige Wochentage die Lager der Umsiedler und schrieb alles auf, was ich erreichen konnte. Bis 1945 schrieb ich so die Lieder aus Galizien, Buchenland, Bessarabien, Batschka, Syrmien, Slawonien, Dobrudscha, Zips, Rußland (darunter zahlreiche aus der oberpfälzischen Kolonie Jamburg a. Dnj.) auf.

1946 nahm ich hier in Windsheim meine Sammeltätigkeit wieder auf und zufällig fand ich hier Leute aus Jamburg a. Dnj., so daß ich meine diesbezügliche Sammlung noch vermehren konnte. Außer den genannten Gebieten kam dann noch Mittel= und Oberfranken dazu, so daß meine Sammlung, trotz der Verluste bei der Austreibung, wieder die Höhe von 15.000 erreicht hat.

Den größten Teil der bis 1940 gesammelten Lieder sandte ich an das sudd. Volksliedarchiv in Prag (Dr. Jungbauer). Ferner arbeite ich seit langer Zeit ehrenamtlich für das „Deutsche Volksliedarchiv“ in Freiburg i. Br. (Dr. John Meier).

Außer verschiedenen Zeitungsartikeln, welche ich schrieb, war ich Mitarbeiter bei der „Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde“ (Prag; Dr. Jungbauer) und „Das deutsche Volkslied“ (Wien). Früher war ich auch im Verkehr mit verschiedenen Universitäten und ich lieferte das Material an zahlreiche Forscher. Vielschreiben war nie meine Sache und so erscheint jetzt auch nur selten ein Aufsatz von mir in der Zeitschrift „Der Egerländer“.
Derzeit arbeite ich an einer Zusammenstellung der Egerländer Volkslieder (2300 Volks= und Kinderlieder, 2000 Schnadahüpfel) welche ich dem „Bund der Egerländer Gmain“ schenken werde. Über den Wert meiner Arbeit folgende Zitate: Prof. Dr. G. Jungbauer, Prag. 21./7. 1940: Du bist der erste, der wissenschaftlich einwandfrei im Egerland eine großzügige Sammelarbeit geleistet hat, die man wohl erst später einmal in ihrem ganzen Werte wird anerkennen und würdigen.
Prof. Dr. John Meier, Freiburg, 25./1.1943: Es ist prächtig, daß Sie in Ihrer Sammeltätigkeit nicht nachlassen und immer wieder von neuem sich bemühen, gerade bei den Rücksiedlern, Lieder aufzuzeichnen. Wenn wir nur noch mehr solcher Persönlichkeiten hätten, die wie Sie so verständnisvoll der Sache dienen.
26./3.1943. …. Möchte Ihnen heute für Ihre Tätigkeit bei den Aufnahmen im Egerlande und unter den deutschen Rücksiedlern unseren herzlichsten Dank und unsere aufrichtige Anerkennung aussprechen. Es ist selten, daß sich jemand findet, der sich, so wie Sie mit Geschick und Hingabe dieser nationalen Aufgabe in selbstloser Weise ehrenamtlich widmet und ….
28./3. 1946. Sie sind doch der Getreueste unter den Getreuen, das mußte ich mir schon sagen, als ich Ihre zwei Päckchen erhielt und die prächtige Zahl von 267 sorgfältig aufgezeichneten Liedern mit ihren Melodien fand. Wir danken Ihnen aufs herzlichste für Ihre in langer Zeit bewiesene Fürsorge für unsere Arbeit, die uns wertvolles Material eingetragen hat. Wir sollten noch ein dutzend Helfer von dieser….
Prof. Dr. Hanika (Prag; dzt. München). 29./3. 1943: … diese Arbeiten des H. Brosch sind seit Jahrzehnten von der wissenschaftlichen Forschung als äußerst wertvolle Hilfe anerkannt ….

(10) Text von Albert Brosch (Forschungsmethode)

Da werden Partien zerdehnt oder zusammengezogen, Pausen weggelassen, ein Ton wird verlängert oder verkürzt u. s. w.
Meine Methode war da immer unter den Notenlinien erst den Text der 1. Strophe zu schreiben und dann die Taktstriche vor den betonten Silben zu setzen. z. B.
Und / bin halt ein / n fröhlicher / Bauer aus dem / Lande

Ich be=/ treib meine / Arbeit mit / eigner / Hande.

Die Betonung kann auch auf eine sonst unbetonte Endsilbe fallen; auch kann es vorkommen, daß ein Wort in einem Liede zwei verschiedene Betonungen hat. z.B.

Sie wiegt es mit ihrer schnee= /weißen, mit ihrer / schneeweißen Hand.

Wenn die Takteinteilung fertig ist, hat man auch gleich den Takt: $^2/_4$, $^3/_4$, $^4/_4$ oder $^6/_8$ Takt. Die Intervalle zu finden, kann ich keinem lernen, nur ist es ratsam, dabei harmonisch, nicht aber melodisch zu denken.

Das Volks mitteilsam zu machen ist auch eine Kunst, die nicht jeder kann und das Auffinden von Volksliedern und Liedträgern ist ja so eine Sache wie das Pilze finden: Einer stolpert über einen großen Steinpilz ohne ihn zu sehen und der andere findet die schönsten ohne Mühe.

(11) Albert Brosch: Beispiele von Kinderdichtung (Vortrag)

a. Das Kleinkind.

Deutung der Gesichtsteile; Nasen läuten

Gung gang – lait ma z`samm – Hepperle schreit: - Mäh!

Fingersprüchel: Der ist ins Wasser gfalln, der hat`n rauszogn, der hat`n heim tragn, der wollts`n Vater sagn, die kla(n) Kröt hats der Mutter patscht.

Händepatschen: Pitsche patsche Peter – hinterm Ofen steht er – wichst die Schuh und schmiert die Schuh – kommt die alte Katz dazu – Frißt die Schmier und frißt die Schuh – und die „Hilde“ auch dazu.

Kniereiter: Hoppa, hoppa Gaile, der Müller sticht a Saile, und a alte Kuh dazu – lustig ist der Müllerschbu.

Oder: Hopsa, hopsa Reiter – Siemazwanzig Schneider – a Has und a Bock und bucklater Schuster – is grad a halbs Schock.

Kinderbelustigungen: „Geht a Manderl `s Stiegerl rauf“ oder „Kriwele, krawele, kreuzweis“ – oder „`s geht a Männle die Treppe nauf“.

Beruhigung des weinenden Kindes:

Grein Meichele grein – steck die Pfeifala ein –

Stecks in die Hosentaschen – daß di alle Leut auslachen.

b. Das Schulkind.

„1…….7 in der Schule wird geschrieben“ oder „6x6=36, ist der Herr Lehrer auch sou fleißig“ - Ging gang die Schul ist aus, kuma lauta Schitzbubm raus – d`Madli müssen drinna bleibm und müss`n numal d`Aufgab schreib`m.

Knopf abzählen: Hex, Trud, Teufl, Engl.

Schimpfen: Schänden, schänden tut nit weh – wer mi schändt hat Lais und Flöh – Lais und Flöh die hab i nit – und ka Schwein bin i nit.

Pelzmärtel: Pelzmärtele bum bum bum, gehst mit deiner Trummel um, steckst die Kinnala nei in Sack – schreiens alle quack, quack, quack.

Pelzamärtl, Palzamärtl du versoffnes Luder, wennst mi numal haua tust, sagh i`s meiner Mutter.

Christkind: Christkinda flieg übersch Haus, leer die goldi`s Wägela aus, bring Äpfel, Birn und Nüß, ´s Zuckastückla nit vagiß.

Auszählreime gibt es eine endlose Zahl und immer wieder tauchen neue auf. 1, 2, 3 ich esse gerne Brei u. s. w.

Im Verkehr mit der Natur gibt es auch vielerlei Reime: Schwalbe, Maus, Katze (Bim bam bei, die Katz mag kein Ei) Schnecke, Maikäfer, Marienkäfer, Heuschrecke u. s. w.

Dann Regen: Regen Regen Tröpfchen, es regnet auf mein Köpfchen, es regnet aus dem Wolkenfaß, da werden meine Schuhe naß. Oder: Regen, Regen, Tropfe, die alten Weiber hopse, hopse in der Küche rum, schmaßens all die Hähne um.

Oder: Renga, Renga Tropfen, die Buben muß man klopfen, die Madli muß mer ganz derschlagn und die Haut zum Schinder tragn.

Spottverse. Auf Taufnamen.

Andreas mach die Madli bös, mach sie wieder guat, kriagst an neuen Huat

Annemarie, die Kinderwagn is hi, kaf mer wiederum naia, morgn um a dreia.

Franz, pack die Kuh beim Schwanz, zieh s in die Hecken, laß sie ja nit freck`n. – Gri Gerch hast die Kuh dawergt, häng sie nauf in Schlot, kriegst a Budderbrot.

Heiner Zigainer, Zigori Papier, gib mer drei Pfennig, dann tanz ich mit dir. – Peter und Paul reiten auf`n Gaul, Gaul läßt`n Balln, Peter muß n hol`n.

Auf verschiedene Personen:

Dicker: Dickala, dickala, tik, tik tik tik tik, morgn kommst in d` Wurschtfabrik, übermorgn wirst gschlacht und der Metzger lacht.

Rothaarig: Rota Fuchs, die Hoar brennt ou, schütt an Küwl Wassa drou. - - - dann Handwerker: Schneider, Schuster, Schmied, Schlotfeger: Schlotfegerle kreidlweiß, hast a Säckerl volla Lais, schmaß mi nei in Gro(b)m, kannst mi nimma ho(b)m.

Auch die Schäfer sind nicht vergessen und die Nachbarorte:

Nanzi, Ippesi und Iphouf, hats kann Buckl, hats an Kroupf.

Oder: Neustadt an der Asch, gibts ka Supp`n und ka Flasch,

großa Schüssl und nix drinn; o wie wird der Bauch so dünn!

Zahlreich sind die Neujahrswünsche. Manche mit gesundem Humor:

1. Guts Neujahr – her mit da War. – 2. Ich wünsch euch aus Herzensgrund – an recht an groß`n Pudlhund. Wenn man`n scheert, na kriegt ma Hoar – das wünsch ich euch zum neuen Joahr!
Aber auch ernst gemeinte:
Ein kleines Büblein bin ich, drum wünsch ich kurz und innig, ein glückliches Neujahr-Gesundheit, Freud und Frieden – sei euch von Gott beschieden – Wie heut, so immerdar.
Glückwünsche zum Geburtstag:
I bin a Mädla rund und dick, steh in Eck und wünsch euch Glück.
Die Antworten auf unnütze Fragen:
Wer? Ka Fuchs is ka Bär – ka Bär is ka Hos – da frägt er a nu wos.
Was? Wohin gehst du? Wieviel Uhr ists? Was gibt's heut zum Essen?
Bastlösereime sind hier sehr selten. Wenn die Buben im Frühling Pfeifchen machen, so klopfen sie mit der Wasserschale auf den Weidenzweig und sagen dazu: Saft Saft steige – heute in die Weide – heute in den Graben – fressen dich die Raben. Es gibt Gegenden, wo diese Bastlösereime sehr zahlreich und mannigfaltig vorkommen.
Kinderreime, Erzählungen, Predigten.
Lirum, larum Löffelstiel; Auala, popauala, du hast wos gstohln; Gag a ga gagei, da Hos leght a Eo. – Hintan Fährtla Heu, hintan Fährtla Hüstadorn, hat da Hirsch sei Frau valorn. – Auf dem Berge Sinai – Es war einmal ein Mann – Gestern hob i Kichli backn; - Ich wird der was derzähln von der langen Ell`n. u. s. w.
Zungenübungen – Schnellsprechen. Im Jahreslauf:
Dreikönig, Fastnacht, Erntesprüche, Schnitterdank, Dreschflegelreime, Klöpfelreime: Klopfa, klopfa Hämmerla, das Brot liegt im Kämmerla, Käs liegt daneben, Äpfel und Birn sollt ihr geben. Hochzeitsgedichte. Wurstbetteln und noch manches andere.
Damit schließe ich meine Ausführungen und hoffe Sie damit nicht zu sehr gelangweilt zu haben.

(12) Volkslieder aus Erwinsdorf bei Munkatsch (Text von Albert Brosch)

Zufällig brachte ich im September 1943 in Erfahrung, daß am Tillenberg Holzhauer aus Nordungarn arbeiten. Eine Nachfrage ergab, daß sie in Obersandau bei Marienbad in einem stillgelegten Gasthause untergebracht waren. Den ersten Sonntag benützte ich gleich um sie aufzusuchen und fand dort einen älteren Mann, etwa 10 junge Burschen und 2 junge Mädchen im Alter von 16-17 Jahren, sämtliche aus Erwinsdorf bei Munkatsch stammend.
Die Bekanntschaft war schnell gemacht. Als ich früh morgens die Leute aufsuchte und auf ihre verwunderte Frage nach meinem Begehr nur sagte: „Hoamsuchn will i enk“, horchten sie sofort

auf und als ich mich weiter mit ihnen in ihrer Mundart unterhielt, war gleich die Freundschaft geschlossen und ich steuerte ruhig meinem Ziele unbemerkt zu. Sobald die Mädchen etwas Zeit hatten, sangen sie mir ihre Lieder vor und ich konnte mit dem Aufzeichnen beginnen.

Die Leute wußten mir weder über ihre Abstammung, noch über die Gründung von Erwinsdorf etwas anzugeben. In der Zeitschrift „Karpatenland“ 3. Jahrg. Heft 2 fand ich einen Aufsatz von Herbert Franze, Dresden: „Die deutschen Siedlungen in Karpatenrußland“ als Gründungsjahr von Erwinsdorf 1856 und die Angabe, daß die Siedler aus der Prachatitzer Gegend des Böhmerwaldes stammen. Aus den Reden habe ich aber vernommen, daß die Siedler nicht direkt aus dem Böhmerwald, sondern aus umliegenden älteren Orten der Sprachinsel kamen.

Ihre Mundart ist auch noch ganz Böhmerwälderisch und ihre Lieder nicht minder.

Von den Burschen konnte ich außer 2 derbsinnlichen Liedern nichts erreichen, aber die beiden Mädchen, Veronika Weigoni und Luise Strauß waren gute Sängerinnen und sangen auch gerne; so konnte ich von ihnen einige 30 Lieder aufzeichnen. Sie sangen meist zweistimmig, wobei die Begleitstimmen bei einigen Liedern „drüber“, bei anderen wieder „drunter“ waren. Wenn sie mit dem Text nicht weiter konnten, hörte ich immer: „D`Muatta, döi kinnads nou“, oder wenn ich nach irgend einem andern Lied aus dem Böhmerwalde fragte: „D`Muatta kanns“ oder „D Muatta hats gsunga“. Es wäre also dort an Ort und Stelle noch viel aufzuzeichnen. Was die beiden Mädchen kannten, habe ich aufgezeichnet und es sollen nun einige Beispiele folgen:

Zum Vergleich habe ich herangezogen:

1. G. Jungbauer: Volkslieder aus dem Böhmerwalde. Jungb.
2. „ „ : Bibliographie der deutschen Volksk.: J. Bibl.

1. Im Feld schlagt die Wachtl- Jungb. 83. Bibl. 313
2. Owa Dirndal geh, geh. Jungb. 106 a u. b
   D.D. Volksl. XXX 1928, S. 36
3. Ja, wenn i von da Alm wegageh Jung. 153 Bibl. 341
4. Draußen singen schon die Vöglein 1.G. vrgl. Bibl. 260 Wanderstrophen
5. Das alte Weib. Jungb. 280, 282; Bibl. 544, 545
6. Ich hab ein Schatz gehabt Jungb. 188!
7. Schönster Schatz jetzt muß ich wandern Jungb. 202
8. Kinderlied „Zizibe“ 2.G vgl Jungb 200. Bibl. 286
9. Wenn i amal stirb. Jung 440.
10. Lustig san d Schlugabua(b)m.
11. Getob bin ich ganga
12. Und da Gugari in Woid. (Wald)

13. Übers Bacherl bin i gsprunga Jung. 82 Bibl. 289
14. Scheint net der Mond so schön. Jungb. 109 Bibl. 343
15. Es war einmal eine Jüdin Bibl. 104
16. Ja die Hulzknechtbuamn Jungb. 327 Bibl. 1313
17. In Rußland sind viele Soldaten Kohlschmidt: Das deutsche Soldatenlied 125 (In Flandern sind viele S.)
18. Und wenn ich abends schlafen geh Singende Brücke S. 24. Meyers – Zoumer: Eifler Volksl. 36. Heer: Trier-Luxemburg 11
Steglich: Vom sächsischen Volkslied S. 91
19. Gestern kommt zu mir ein Fräulein ins Quartier (verbunden mit Einmaleins) Jungb. 234
20. Ich bin ein junger Fischer Jungb. II 561
21. Wir kommen vom Gebirg Jungb. 133
22. Es jaget ein Jäger ein wildes, wildes Schwein Jungb. 1 Bibl. 49
23. Es ging ein Mädchen wohl in dem Walde grasen D. D. Volksli. 1929 S. 32
24. Ein kleines Mädchen zart. John Erzgeb. 13. Steglich S. 13
25. Es waren zwei Königskinder Bibl 105
26. Einst ging ich spazieren am Rain. Bibl. 416
27. Ach das Herze möchte mir bluten Jungb. 20
28. Es ging ein Knabe Kühe treiben Jungb. 19 Bibl. 159
29. Geh Alte bach Krapf`n Vgl. Jungb. 272 Bibl. 559
30. Warst nit affikrei(b)t. Jungb- 275 Bibl. 2065
31. Blauer, blauer Fingerhut
32. Drunt in der Lahn Jungb. 429, Bibl. 2016
33. Wen der Schnee von der Alma wegageht Bibl. 1931
34. Zunglawirt, Zunglawirt, spiel auf meiner Geige
35. Einst ging ich mal in Munkacs aus.

Zum Schluß fragte ich die Mädchen, was für schöne Lieder sie bei uns den Sommer über gelernt haben. Sie zählten mir auf: Die Laterne; Heidemarie; In Sanssouci, S geht alles vorüber, Waltraut ist ein schönes Mädchen u.s.w. ….. ich hörte das Fragen auf.

(13) Text von Albert Brosch: Knöpflesnächte (Dez. 1947)

Ein früher weitverbreiteter Volksbrauch war die Feier der drei letzten Donnerstage vor Weihnachten. Sie hießen Klöpflesnächte, von beklopfen oder in manchen Gegenden Knöpflasnächte, von Knöpfle (Teigware), so namentlich in Schwaben. Kinder zogen lärmend

im Dorf herum, gingen von Haus zu Haus, Gaben heischend und sangen oder sprachen dazu ihr Klöpfellied. Ein solches aus Niederbayern beginnt:

Geh Bäurin, mach uns auf,
Kletz`nklopfa war`n draußt.
A Sackl hätt ma, not gar groß
Um a Schüssl woi tat ma bett`n bloß.
Kletz`n, KLetz`n hätt i gern
Geh Bäurin, laß di hörn!
Bei Schwäbisch Hall wird gesungen:
A klopfa Knöpflinsnacht
Ei Bairi laßt mi`s a sersunchn
Traght mers mit`n Näpfli raus,
I bin nor alloa dohauß.

In Windsheim ist der Brauch schon längst ausgestorben und vergessen. Nur alte Leute können sich noch daran erinnern und so erhielt ich einen Klöpfelvers:

Heit is die erste Knöpflasnacht
Das wurd der Mou scho wiss`n
Und wenn die Frau ka Küchla backt,
Na wird`s `n Mou vadrieß`n.

Die Kinder erhielten dann Obst, meist Hutzeln (im donaubairischen „Kletz`n“ genannt), auch Kleingeld.

Der Brauch ist nicht christlichen Ursprungs, sondern führt viel weiter ins germanische Heidentum zurück. Sollte sich jemand der fränkischen Leser noch dieses Brauches erinnern und vielleicht noch ein Knöpfleslied kennen, so bitte ich um Mitteilung.

(14/1) Text von Albert Brosch: Die Lieder der Chr. Bollenbach aus Bredtheim 1942

Die ehemalige deutsche Kolonie Bredtheim in Galizien wurde 1881 von dem Gutsbesitzer Theodor Bredt in Flumacy auf seinem Gute Siedliska gegründet (diese und folgende Angaben über die Geschichte von Bredtheim sind dem Buche: Jakob Radke, Geschichte der deutschen ev. Gem. Bredtheim 1881-1938. Stanislau, entnommen.)

Die Ansiedler kamen aus den gal. Dörfern Bandrow Blauhof, Hohenbach, Kamerów, Kolomea-Wincentówka, Königsbach, Makowo, Schumlau Theodorshof, Weinbergen. Später kamen noch einige Siedler aus verschiedenen anderen gal. Dörfern dazu, aber durchwegs ev. Pfälzer. Vor

der Umsiedlung waren in Bredtheim 97 deutsche ev. Familien (392 Seelen), 36 polnische und 6 jüdische Familien.
Die Zusammensetzung der Siedler aus den näher und entfernter liegenden Pfälzersiedlungen hatte nun auf das Volkslied folgenden Einfluß:
1. Wurden im Dorfe manche Lieder in sehr abweichenden Fassungen gesungen
2. Sangen die Bredtheimer die gleichen Lieder, wie die anderen Pfälzer Siedler
3. Wird wohl Bredtheim einer der sangeslustigsten Orte in Galizien gewesen sein und das Liedgut einzelner Sängerinnen und Sänger war sehr groß.
Meine Hauptsängerin war die 1899 in Bredtheim geborene Christine Bollenbach, geb. Koch. Nicht weniger als 306 weltliche und wohl nicht viel weniger geistliche Lieder haben sich ihrem Gedächtnis eingeprägt.
Vor ihrer Ansiedlung im Warthegau waren die Bredtheimer einige Wochen in Lagern des Egerlandes untergebracht und ich benutzte die Gelegenheit um von ihnen möglichst viel aufzuzeichnen aber leider fand ich von keiner Seite Hilfe und die Zeit war zu knapp, so daß nur das Wichtigste Berücksichtigung finden konnte. Viel, sehr viel wäre noch nach zuholen.

(14/2) Volkslieder aus der ehemaligen deutschen Kolonie Bredtheim in Galizien von Albert L. Brosch (handschriftlich)

Die ehemalige Kolonie Bredtheim wurde 1881 von dem Gutsbesitzer Theodor Berndt in Flumacy auf seinem Gute Siedliska gegründet.[2]
Die Ansiedler kamen aus den galizischen Orten Bandrow, Blauhof, Hohenbach, Kamerów, Kolomea-Baginsberg, Kolomea-Winzentowka, Königsberg, Makowo, Neudorf bei Ottenia, Neu-Sandez, Schöntal, Schumlau, Padow und anderen. Später kamen noch einige Ansiedler aus verschiedenen galizischen Dörfern dazu, aber durchwegs ev. Pfälzer. Vor der Umsiedlung waren in Bredtheim 97 deutsche ev. Familien (392 Seelen), 36 polnische und 6 jüdische Familien.
Die Zusammensetzung der Siedler aus den näher und entfernter liegenden Pfälzersiedlungen hatte nun auf das Volkslied folgenden Einfluß:
1. Wurden im Dorfe manche Lieder in sehr abweichenden Fassungen gesungen.
2. Sangen die Bredtheimer gleiche Lieder, wie die anderen Pfälzer Siedler.

[2] Diese und die folgenden Angaben sind dem Buche von Jakob Radke: Geschichte der deutschen ev. Gem. Bredtheim 1881-1938. Stanislau, entnommen.

3. Durch das Zusammenströmen verschiedenen und doch verwandten Liedgutes wurde die Sangesfreudigkeit sehr gehoben und so war auch Bredtheim der sangeslustigste Ort von Galizien, den ich kennen lernte.

Das Liedgut einzelner Sänger und Sängerinnen war infolge dieser Umstände besonders groß. Wie so oft machte ich auch hier die Erfahrung, daß die Frauen ein besseres Gedächtnis für die Liedtexte hatten als die Männer, denn oft, wenn ein Mann nicht weiter konnte, half die Frau oder eine Nachbarin aus. Meine Hauptsängerin war die 1899 in Bredtheim geborenen Christine Bollenbach, geb. Koch. Nicht weniger als 306 weltliche Lieder und ungefähr ebensoviel geistliche Lieder haben sich ihrem Gedächtnis eingeprägt.

Vor ihrer Ansiedlung im Warthegau waren die Bredtheimer einige Monate in Lagern des Egerlandes untergebracht und ich benützte die Gelegenheit, um von ihnen möglichst viel aufzuzeichnen, aber leider fand ich von keiner Seite Hilfe und meine verfügbare Zeit war viel zu knapp, so daß nur das Wichtigste Berücksichtigung finden konnte.

Von den von mir in der ersten Jahreshälfte 1940 aufgezeichneten Volksliedern aus Bredtheim folgen nun einige Proben:

1. Es gingen mal zwei Schwesterlein (Text / Melodie)

(15) Text von Albert Brosch – Eigentliche Kinderlieder

I. Ammenlieder.

1. Das Kleinkind. Sprüche beim Baden, Einbüscheln. Deutung der Gesichtsteile. Nasenläuten („Ging gang lait ma zsamm“) Fingersprüche. Händepatschen (Batsche batsche Handerla“)

2. Das Schoßkind Kniereiter „Hoppa hoppa Reiter“, Fußsohlenschlagen „Schlogn ma an Pfa Eis`n af“ / Kitzeln „Kimt a Maisal“ Müllersackerl. Messerwetzen.

3. Das Laufkind. „Grein a wenig“ „Hala hala Segen“ „Werst net affigstiegn Wauwau; Um etwas bitten. Spazieren gehen „Wir zwei wollen wandern“ Nasenzwicken. Kuchenbacken.

4. Schulkind. Schulklassen. 6x6=36, Schulschluß. Buchstabierscherze Knopfabzählen, Leierkasten, Nikolaus, Christkind, Gruß.

Aufsitzer: Ungezählte Auszählreime.

Verkehr mit der Natur. Hahn, Truthahn, Kuckuck, Storch, Fink Ente, Gans, Wachtel, Schwalbe, Fuchs, Esel, Ziege. – Marienkäfer, Maikäfer, Schnecke, Heuschrecke. – Regen, Gewitter.

Pfeiferlreime „Pfeiferl Pfeiferl pfiff o“

Beerensprüche „Hulla hulla hulla, alla ham ma vulla“

Spott Taufnamen „Hans dampf Kniedldrucka“ Jude, Schlotfeger, Schneider.

Neujahrswünsche, Namenstag-Geburtstag.

Gebetsnachahmungen, Heilige-Taufe.
Unnütze Fragen „Was – alts Faß“
Blöde Antworten: Ich ho Hunga – beiß in d`Zunga.
Gereimte Erzählungen „I wir da wos dazähln“
Predigten. „Meine Damen und Herrn“
Brauchtum u. s. w.
Auspeitschen, Dreschflegelreime, Glockensprache.
Aberglaube, Orakel, Sichellege – Erntebräuche.
Der Alte, Stadlbrief Klöpfelsprüche
Totenbräuche, Volksmedizin, Besprechungsformeln.
Ortslitanein, Gebete, Volksrätsel, Volkserzählungen
Schwänke, Märchen, Sagen, Neckmärchen.

(16) Text von Albert Brosch über Aufzeichnungen bei Heimatvertriebenen

Viele Aufzeichner werden auch Gelegenheit haben, Lieder der Heimatvertriebenen aufzuschreiben und die sollen auch dies nicht versäumen. Abgesehen davon, daß dadurch das Volksgut der Heimatvertriebenen bewahrt wird, hat es auch für die Einheimischen großen wissenschaftlichen Wert. So manches dieser Lieder wird auch von der bodenständigen Bevölkerung aufgenommen, mundartlich verändert und es ist dann leicht der Nachweis der Abstammung zu erbringen, wenn die Originale vorliegen. Ich habe hier eine kleine Sammlung von 115 Aufzeichnungen aus der oberpfälzischen Siedlung Jamburg a. Dnj. und der Tochtersiedlung Marienfeld mitgebracht, welche ich dem Arbeitskreis f.d. Volkslied als „Mitbringsel“ überreiche. Diese Kolonisten, die vor fast 200 Jahren ihre Heimat verließen, haben vieles von ihrem angestammten Volksgut treu bewahrt, aber auf ihr Liedgut hat auch die slawische Umwelt teilweise eingewirkt u. zw. hauptsächlich auf die Melodien. Aber die Mundart blieb rein erhalten, doch hat sich meines Wissens noch kein einheimischer Forscher damit beschäftigt. Es müßte sich doch feststellen lassen, woher die Siedler kamen, denn einzelne Worte wie „murgn tschmurchats“ für „morgen früh“ und „Schatzedl“ für „Schatzerl“ weisen doch auf eine bestimmte Gegend hin. Vielleicht wird doch das auch noch nachgeholt, denn viele dieser Leute befinden sich in der Gegend von Bamberg.

Es soll auch bei den Aufzeichnungen nichts verbessert werden und die derben Ausdrücke sind zu belassen.

Wegen der Mundartschreibung möchte ich nur kurz bemerken: Da wir lesen und nicht buchstabieren wollen, so ist das Wortbild nicht gar zu arg zu zerstören. Mit einigen Zeichen

kommt man durch: å, ũ, ã å. Zwielaute ai, ou. z.B. Baua ergerländ. Gåuh=a auch Gåuha, weil der Mundartfremde dann Gåu=ha liest. Vokalisiertes r ist einzuklammern.
Aspiriertes g u k nicht „ch“ sondern „gh“ oder „kh“ schreiben.

(17) Text von Albert Brosch: Osterreime im südl. Böhmerwald

Im südl. Böhmerwald, namentlich in der Umgebung von Oberplan, war es Sitte, daß jedes Mädchen dem Burschen, der mit ihr in der Faschingszeit getanzt hatte, ein „Osterpäckl“ schenkte. Am Charsamstag holten sich die Burschen ihre „Scheckln“ wie die gefärbten und kunstvoll, „gerätzten“ oder „geschriebenen“ Eier genannt wurden. Die „gerätzten“ Eier wurden erst gefärbt und dann mit einer zugespitzten Feile gerätzt, d.h. Zeichnung und Schrift eingeritzt. Die geschriebenen Eier wurden erst mit Wachs beschrieben und bemalt und dann gefärbt.
Die schönen Eierreime wurden von den Mädchen für jeden Burschen passend ausgesucht und bei der Frau, die das Rätzen besorgte, bestellt. Vorherrschend waren Liebesverse:
1. Lieben und geliebt zu werden – Ist die schönste Freud auf Erden.
2. Wenn sich zwei Herzen lieben – Soll man sie nicht betrüben.
3. Ist auch gleich der Himmel trübe – So erfreut uns doch die Liebe.
4. Ein schöner Knabe nur allein – Kann mein einziges Vergnügen sein.
Aber sie werden noch deutlicher:
5.) Bei mir ist es stets der Brauch – Wer mich liebt, den lieb ich auch.
6. Ich besitze alles in der Welt – Nur deine Liebe nicht, die mir fehlt.
7. Vertraue mir, mein Herz ist rein – Wie meiner Augen klarer Schein.
8. Du bist mir ein feiner Hecht – Der immer küssen möcht.
9. Könnt ich mir das Glück genießen – Einmal deinen Mund zu küssen.
10. Mein Herz brennt wie Glut – Möchte wissen, wie das deine tut.
11. Darf ich sicher auf dich bauen – deiner Liebe stets vertrauen?
12. Seligkeit und süßer Frieden – Ist an meiner Seit beschieden.
In es nun der erklärte Geliebte, so wird er auch entsprechend angehimmelt:
13. Gleich dem holden Abendstern – glänzt dein Bild mir nah und fern.
14. Wenn ich deinen Namen hör – So brennt meine Liebe immermehr.
15. Es vergeht keine Stunde in der Nacht – Wo ich nicht an dich gedacht.
16. Du Liebster, Schönster hast mich entzückt – Und mir den Kopf verrückt.
17. Deine Augen sind Himmelswonne – Du bist meines Liebens Sonne.
Sie beteuert ihre Liebe:
18. Die Birn hot an Stingl – Da Apfl an Kern

Wie hot holt die Tini – In Seppl sou gern.

19. In meinen Herzer hat sonst niemand Platz – Als nur du allein mein vielgeliebter Schatz.

20. Mein Herz zeig ich dir ganz offen hin – Du siehst, daß ich die Deine bin.

21. Lieben und Ergebenheit – Fühl ich für dich jederzeit.

22.) Mein Kind, ich liebe dich – Komm nur her und küsse mich

Und treu will sie auch sein:

23. Wenn die Welt in Trümmer geht – Meine Liebe noch besteht.

24. Ich bin dir treu – Und schweig dabei.

25. In m einem Herzen sollst du leben – Bis ich wird den Geist aufgeben.

26. Wenn ich sollt auf dich vergessen – So soll mich gleich der Wauwau fressen.

Was wird aber im Winter sein, wenn sie nur im Sommer treu ist:

27. Solang die Blätter grünen – Wird mich kein andrer zum Fenster bringen.

Ein Traumichnicht braucht sie nicht:

28. Freund, du bist mir unendlich teuer – Aber du hast zu wenig Feuer.

29. Ich bin verliebt bis in den Tod – Aber nicht in die dich du Haumerstock.

30. Knabe, hör mein Flehn Möchte als Mann dich sehn.

Und das versteht er sicher:

31. Jetzt is Zeit zum SChlafengehn – Bua, hast a Schneid, kannst nocha gehen.

32. Lieben und nicht küssen, heißt Büchsen laden und nicht schießen.

33. Erobert ist mein Herz von dir – Was wolltest du noch mehr von mir.

34) Du bist so reizend wie ein Stern – Ich schwör; kein Pfarrer wirst nich wern

35. Ach wie lieblich, ach wie fein! – Sage „Ja“ und schlage ein.

Wie traurig ist sie!

36. Wo find ich dich Geliebter mein – Du gehest immer nicht allein.

37.) Ach von dir verschmäht zu sein – Das ist wahre Höllenpein.

Aber auch trotzig kann sie sein:

38.) Du bist so schön und magst mich nicht – Ich lach dazu und brauch dich nicht.

Und schlau dazu:

39.) Um dir das Leben zu versüßen – Wirst du mich wohl nehmen müssen.

Selbstverständlich kommen auch viele spöttische Reime vor:

40. Wenn ich dich lassen muß – Reiß ich mir aus den Fuß.

41. Mein Liebster ist ein tapfrer Ritter – Er schützet sich im Ungewitter.

42. Laß dich nicht so stark in die Nacht – Daß dich nicht der Wauwau packt.

43. Komm nicht so oft ausa – Ich hab dich doch recht gern.

Du rennst da ja d`Füaß ab – Kunnst a Zwerg no wern.

44. Liebes Kind, gedulde dich – wart noch sieben Jahr auf mich.

45. Nimm hin den Schieß – Und mach kein saures Gfrieß.

Was wird der Bursch für Augen gemacht haben, der auf seinem Scheckl las:

46. Schaff dir eine Wiege ein – Dieses Jahr kommt Segen drein.

Zu einer Absage genügte es zwei weiße Eier zu geben, d.h. ein Paar, durch die Klanggleichheit von Paar und bar gilt ein Paar für „bar aus zahlen“ d.h. wir sind fertig miteinander:

47. Die Ostern sind gekommen – Der Rosenkranz ist aus
Ich gib dir ein Paar Scheckl – Beim Fenster hinaus.

48. Es fliegen zwei schneeweiße Täubln – Hoch übers Haus
Ich gib dir ein Paar Scheckl – Und d`Liebschaft is aus.

Einen hellen Juchschrei stößt der Bursche aus, wenn er auf seinem Ei liest:

49. Ein Ei geb ich dir – Wenn du heute schläfst bei mir.

Unglückliche Liebe drückt folgender Reim aus:

50.) Ich lieb dich von Herzen – Und darf die Deine nicht werden.

Der Dank für die Bewirtung beim Tanz wird abgestattet:

51.) Ich dank für die Semmel – Ich dank dir fürs Bier
Ich dank dir schöns Schotzerl – daß tanzt host mit mir.

52.) Du bist der Hans – Du führst mich zum Tanz
Ich hab dich recht gern – Wir müssen ein Paarl wern.

Daneben kommen auch allgemeiner gehaltene Glückwünsche vor:

53. Solang wir auf Erden leben – Mög uns Gott den Frieden geben.

54. Dein Leben sei ein Blumengarten – Wo Liebe und Freude dich erwarten.

55.) Auf die schöne Osterzeit – Wünsch ich dir die größte Freud.

56.) Nie treffe in der Ehe – Dich das geringste Wehe.

Ein Wink mit dem Zaunpfahl dabei:

57. Ich wünsch dir viel Glück – Aber nur kein andres Mädl nicht.

Auch die Kinder erhalten von den Paten Ostereier:

58. Dieses kleine Angedenken – Will ich dir auf Ostern schenken.

59. Nimm diese kleine Gab hier – Ich gebe sie mit Freuden dir.

60. Mit dieser kleinen Ostergaben – Will ich dir eine Freude machen.

61. Der Seppl – Kriegt auch einen Scheckl.

62. Gott hat uns ja dieses Leben – Aber auch die Ostern uns gegeben.

Es ist selbstverständlich, daß auch ganz allgemein gehaltene für Alt und Jung passende Reime vorkommen, darunter auch viele der bekannten „Albumverse“. Viele Reime weisen auf das Osterfest hin.

63. Die Ostern sind eine schöne Zeit – Weil sich ein jedes Herzal gfreud.

64. Die Osterglock erschallt – Tief drin im Böhmerwald.

65. Ich verehre dir ein rotes Ei – Damit du weißt, daß Ostern sei.

66. Die Liebe ist groß – Die Gabe ist klein
Du wirst doch damit – Zufrieden sein.

67. Nimm dieß zum Angedenken – Ich kann dar nichts Bessres schenken

68. Nimm hin diese Ostergabe – Sie ist das Beste was ich habe.

69. Mit fröhlichem Sinn – Nimm diese kleine Gabe hin.

Zum Schluß noch der Stoßseufzer eines verlassenen Mädchens:

70. Jetzt bin ich allein – Und muß das Lieben lassen sein.

Diese, sowie zahlreiche andere Ostereierreime habe ich in Oberplan im Jahre 1904 aufgezeichnet, als noch alles im gleichen Geleise weiterging. Mit dem ersten Weltkrieg ging schon viel verloren und die grausame Austreibung nach dem zweiten Weltkrieg und die Zerstreuung der zusammengehörigen Menschen hat auch diesem Volksbrauch ein Ende gemacht.

(18) Text von Albert Brosch: Bemerkungen zu einigen Egerländer Volksliedern

Viel und oft ist über das Volkslied im Egerlande schon geschrieben worden, aber wenig noch über die Herkunft derselben und über die Zusammenhänge mit den Liedern der angrenzenden Stämme und dem allgemeinen d. Volkslied. Im Nachfolgenden sollen nun einige Lieder etwas genauer betrachtet werden.

1. Heint scheint da Moun(d) sua schäin.

Ein in den Alpenländern stark verbreitetes und wohl, wie die meisten Fensterllieder auch dort entstandenes Lied. Über den Böhmerwald ist es wahrscheinlich durch Dienstboten in das Egerland gekommen. 1930 konnte ich noch das ursprüngliche Lied, wie es in Kötschwitz um 1870 gesungen wurde, folgendermaßen aufzeichnen:

Heint scheint …..

Eine ähnliche Fassung zeichnete Dr. Urban aus Plan auf (Hruschka-Toischer Nr. 138 S. 178). Ein Vergleich mit den alpenländischen Fassungen (Rosegger-Heuberger, Mautner S. 218, Jungwirt 15, Reiter-Kohl I S. 16 u. s. w.) und den Fassungen aus dem Böhmerwald (Jungbauer

Böhmerw. I 109) weist ziemlich genau den Weg, den das Lied ging. Text und Weise haben sich nur wenig geändert.

Nun steht bei H.T. N. 140 noch ein von Dr. Urban aufgezeichnetes Lied, ohne Weise:

Heint leuchte hellaf d`Stern ….

Forster verwendete für seine Quadrille das 1. G. des Fensterlliedes und das 1. G. des letztgenannten Liedes, welches vielleicht nach ähnlicher Weise gesungen wurde. Mit 3 G. übergab er es Dr. Pommer, welcher desselben im Liederbuch d.D. in Östr. 127 veröffentlichte. So ist das im Egerland sehr beliebte Lied eigentlich aus 2 Teilen zusammen gesetzt; das 1. G. ist dem Fensterllied entnommen, die übrigen bilden ein sonst nirgends nachweisbares Volkslied.

2. Z`Dirngräin is`s schäin.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß manche Volksweisen sehr veränderlich sind, daher die vielen örtlichen und zeitlichen Varianten eines Liedes. Manche dagegen können sich durch Jahrhunderte beinahe unveränderlich erhalten.

Aus der Oberpfalz wanderten um 1768 viele Familien nach Rußland aus und gründeten die Kolonie Jamburg a. Dnj. Später zweigte sich noch die Tochtersiedlung Marienfeld ab. Diese Siedler nahmen ihr Liedgut aus der Heimat mit und bewahrten es bis zur Gegenwart. Im Lager Janessen bei Karlsbad traf ich nun diese Leute und ich war erstaunt, was die an Volksgut mitbrachten. Schon die Ähnlichkeit ihrer Mundart mit der des Egerlandes war auffallend. So fand ich dort ein Lied: Gäih i vur a Stauan

Schlagt da Fisch

Maidl wennst mit ho(b)m willst,

sog ma`s gwiß.

Sog mas gwiß und sog ma`s fein

Wenn du willst man Schotzal sein.

Die 2 letzten Zeilen „Sog mas gwiß…“ werden nun genau so gesungen, wie in „Dürngräin is schäin“ Die Zeilen:

Alls haut gschaut u alls haut glacht

Wos da Lumml für a Gsicht haut gmacht.

Da die Spottlieder selten eigene Weisen haben, weil der oder die Dichter dem Liede eine schon vorhandene Weise zugrunde legten, so vermute ich, daß auch die Weise von „Z`Dirngräin is schäin“ von einem anderen Liede stammt, welches im Egerland verloren ging. Sollte jemand das Lied „Gäih i vur a Stauan“ im Egerlande gehört haben, so bitte ich um Mitteilung.

III. Unta dean Hulzäpflbam

Eines der schönsten Egerländer Lieder! In der Form sonst nirgends nachweisbar. Die Weise zeigt viel Verwandtschaft mit dem weitverbreiteten Liede vom Zeisl (auch Meisl): „Bin i gestern spat affiganga“, welches mir aus dem Egerlande in 2 Fassungen vorliegt. Zu dem Liede vom „Hulzäpflbam“ wurden mir in Eger aus dem Jahre 1870 stammend noch folgende 2 Strophen vorgesungen:

3. A herzigs trai`s Schatzal how i
Schäin is sie, owa reich is sie nicht
Wanns nur recht redlich ist
U treibt kaina Falschheit nicht
Dann is sie grad recht für mich.

4. Wenn sie a kain Kraiza Göld niat haut
So is und bleibts dena mein Schatz
Beim Tag trink ma roten Wein
Bei da Nacht leg i mi zu ihr hinein
Andre müssen draußen ruma sein.

Die anderen mir bekannten 4 Fassungen dieses Liedes haben diese 2 Strophen nicht. Nun fand ich in den „Verklingenden Weisen“ III. Band von Luis Pink (Volkslieder aus Lothringen) unter Nr. 64 das Lied bom Zeisl mit den 2 letzten Strophen:

4. „Ein braun schön Schätzchen hab ich
Schön, aber reich ist er nicht
Wenn er nur ehrlich bleibt
Und gibt kein falsche Leut
Ist er grad recht für mich.

5. Wenn du kein Kreuzer Geld hast
So komm zu mir alle Tage,
Des Tags trinken wir roten, kühlen Wein
Des Nachts schlaf ich bei dir ein,
Ein andrer muß draußen herum sein.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten: Die erste ist, daß das ganze Lied „Hulzäpflbam“ ursprünglich auch dem … vom „Zeisl“ angehörte und sich dann als eigenes Lied im Egerland abgespalten hat.

Die zweite Möglichkeit ist, daß infolge der Melodieähnlichkeit der beiden Lieder die zwei Strophen vom „Zeisl“ zum „Hulzäpflbam“ hinübergewandert sind; ein Vorgang, der ja oft stattfindet. Abgesandt 29.9.1949

IV. Da schmal Rain.

Ein im engeren Egerland allgemein bekanntes, aber sonst nirgends nachweisbares Lied. Im südlichen Egerland muß es aber früher auch sehr beliebt gewesen sein, weil es die Siedler nach Galizien mitnahmen.

In Machliniec wurde das Lied schon stark gekürzt gesungen: _____

Es ist eigentlich verwunderlich, daß es Rat Grüner nicht unter den Aufzeichnungen für Goethe brachte, weil es doch in der Zeit schon gesungen wurde.

V. Af Scheimarat gäih i nimma hutzn.

Außer dem Egerlande nirgends nachweisbar, aber die Weise ist einem anderen Lied entnommen. In der schönen Liedersammlung „Das leibhaftige Liederbuch“ von Walter Schmidkunz fand ich eine auffallend ähnliche Weise zu dem Liede vom Ehekreuz: (aus dem Chiemgau)

I hab halt a Kreuz mit mein Weib
De hat ja den Teufl im Leib -
No schlimmer is net in der Höll
Wann i meine Ehplage erzähl. 8G.

Dieses Lied, wahrscheinlich steirischen Ursprungs, ist über die Alpenländer verbreitet (Schlosser Steiermark, Mautner: Salzkammergut, Kohl: Tirol, Kiem Pauli: Oberbayern) und wurde auch im Böhmerwalde gern gesungen (Jungbauer I. Nr. 294 und 295), jedoch in Wort und Weise sehr unterschiedlich. Ich selbst habe das „Ehekreuz“ im Egerlande nie singen gehört, aber es ist sehr wahrscheinlich, daß dasselbe auch dort gesungen wurde.

(19) Text von Albert Brosch: Ein berühmter Egerländer: Balthasar Neumann

In Franken ist allgemein bekannt, daß B.N. einer der genialsten Baumeister des 18. Jahrhunderts war, aber daß derselbe kein Franke, sondern ein Egerländer war, das wissen die wenigsten.

B.N. ist am 30/1 1687 in Eger geboren und sein mit einer Erkennungstafel geschmücktes Geburtshaus steht heute noch dort. Nach seiner Lehrzeit als Geschützgießer, Büchsenmacher und Feuerwerker kämpfte er als Soldat gegen die Türken und zeichnete sich dabei so aus, daß er schließlich Oberst der fränkischen Kreisartillerie und Würzburgischer Oberingenieur wurde. Dem Egerer Rate, der dem befähigten Knaben seinerzeit die Mittel zu seiner Ausbildung vorgestreckt hatte, zahlte er später alles zurück. Die Egerer waren immer stolz auf ihren berühmten Landsmann aber nicht ein=einziges Bauwerk von ihm selbst hatte Eger aufzuweisen.

Blos die Türme der Erzdekanate wurden nach seinen Plänen gebaut. Er weilte einmal eine kurze Zeit in seiner Vaterstadt und da ersuchte ihn der Rat um einen Entwurf für die Türme der damals gerade abgebrannten Kirche. Diese Türme, sie stehen heute nicht mehr! Sie fielen am 20. April 1945 einem Luftangriff zum Opfer.
In der Taufmatrik zu St. Niklas in Eger findet sich folgende Eintragung von 1687:
Dem Hans Christoph Neumann, Bürger und Tuchmacher allhier, seiner Frau Roßina ein Kindt getauft mit Namen Balthasar. Cath. Balthasar Platzer, Buerger soctietatis Jesu 30. Januarii. + 19./8. 1753
Würzburg.
Die 10 Gebote der Heimattreue für Ausgewiesene.
Der 4. Egerer Heimatbrief brachte an der Spitze, folgende Zeilen des Egerländer Heimatdichters Josef Urban: [Rest fehlt]

(20) Weiterhin existiert eine Aufzeichnungen von Albert Brosch mit der Überschrift: „Die Quinte als Schlußton“
Unter meinen Aufzeichnungen befinden sich folgende Lieder, bei denen als Schlußton die Quinte fungiert.

1. H 2419 Ost I/1 !Aus Rußland muß ich scheiden“ A 182802
2. H 2460 Ost I/2 „Graf und Nonne“ (Unterdorf, Wolga)
3. H 2518 Ost I/3 „Die Brombeeren (Rana, Kaukasus)
4. +5.) H 2672 u. 2673 „Schatz ach Schatz“ Ost II/18
6.) H 1536 Bes I/3 „Ach Hannelein“
7.) H 1750 Bes II/7 „Ach Schatz
8.) H 1822 Bes II/ „Als ich kaum achtzehn Jahr“
9.) H 1874 Bes II/9 „S Muoderle tuat Küachle boche“
10.) H 1888 Bes II/9 „Mädchen willst du Kaffee trinken“
11.) H 1889 Bes II/9„Es wollt ein Bauer“
12.) H 1962 Bes II/10 „Nasses Gras“
13.) H 1964 Bes II/10 „Wir ziehen durch“
14.) H 1970 Bes II/10 „Hat mich das Glück geführt“
15.) H 1975 Bes II/10 „Sechs wackre Burschen“
16.) H 2085 Bu I/3 Die alte Schwieger
17.) H 2166 Jamburg I Jungfer Dörtchen
18.) H 1030 Gal I „Es war ein reicher Kaufmannssohn“

19. H 1076 Gal 2 „Es reisten drei Räuber“
20. H 1106 Gal 3 „O wie dunkel“ Moll?
21. H 791 Böhmw. I/1 Ritter und Magd
22. H 800 Böhmw. I/2 Wennst zu man Schotzal kimmst
23. H 910 Böhmw. I/8 Da Deidridldum

(21) Vortrag von Albert Brosch: Wie ich zum Volkslied kam Mai 1951

Es werden bald 50 Jahre her sein, da las ich in einer Wiener Zeitung, von Dr. Pommer unterzeichnet, einen Aufruf zur Sammlung von Volksliedern. Ich dachte mir dabei, das muß ich auch probieren. Meine musikalischen Kenntnisse waren ja sehr gering und eine Belehrung, wie ich das machen sollte, mangelte mir. Auch kannte ich noch nicht den Unterschied zwischen echtem Volkslied und volkstümlichen Lied. Doch ging ich als 16jähriger Bursche mit frischem Mut und sehr viel Lust und Liebe an diese mir noch unbekannte Arbeit. Mit Hilfe meiner Zither, auf welcher ich erst die Weisen spielte und mit die Begleitung dazu selbst machte, schrieb ich erst alle mir selbst bekannten Lieder auf, darunter ja auch so manches volkstümliche Kunstlied. Dann mußte mir meine 1854 geborene Mutter noch ihre Lieder vorsingen, welche ich auch zu Papier brachte. Als ich 1904 die ersten 50 Lieder an Prof. G. Hauffen in Prag, welcher ja für Deutschböhmen die Sammelstelle hatte, einsandte, war ich mir noch nicht im Klaren, ob ich auch wirklich etwas Unbekanntes, etwas Wertvolles aufgeschrieben hatte.

Nach einigen Tagen erhielt ich aber Nachricht: Alles war brauchbar und wertvoll. Ferner erhielt ich ein Buch: Das deutsche Volkslied in Böhmen von A. Hruschka und W. Toischer und ein kleines Heftchen: Richtlinien zur Aufzeichnung von Volksliedern mit einer Anleitung zum Schreiben der Mundart von Dr. Pommer. Natürlich spornte der erste Erfolg – ich erhielt ja auch für jedes Lied 1 K, also gleich 50 K (etwa 40 M) – meinen Sammeleifer mächtig an.

Während ich anfangs nur größere Lieder aufschrieb, dehnte ich später meine Sammeltätigkeit auch auf Vierzeiler, Kinderlieder, Kinderreigen, Volksdichtung, Sagen, Märchen u. s. w. aus.

Die Jahre bis 1914 sammelte ich nur im Böhmerwalde. 1919 kam ich nach Eger und machte mich dort selbstständig, heiratete eine Egererin und lernte langsam die dortige Mundart kennen. Mit dem Aufzeichnen von Liedern fing ich aber erst 1930 wieder an, als ich die Mundart beherrschte. So habe ich das ganze Egerland kreuz und quer durchwandert und überall reichlich geerntet. Daß ich das benachbarte Fichtelgebirge auch durch stöberte, ist ja naheliegend. Aber die Ausbeute war dort sehr gering.

Meine größte Tätigkeit entwickelte ich dann im zweiten Weltkrieg, als die Umsiedler aus Galizien, Buchenland, Bessarabien, Rußland, Batschka u. s. w. in unsere Lager kamen. Da war

ich jede Woche mindestens sonntags in einem Lager, in entfernteren Lagern gleich einige Tage und zeichnete auf, was ich nur konnte.

Nach unserer grausamen Austreibung und Ausraubung kam ich nach Windsheim. Ich war kaum 14 Tage hier, als ich erfuhr, daß in der Friedhofsbaracke Leute aus Jamburg a. Dnj., einer oberpfälzischen Kolonie, seien. Daß ich die Gelegenheit sofort benützte und in der Friedhofsbaracke soviel ich nur erfahren konnte, aufschrieb, ist ja selbstverständlich. Dann suchte ich auch in dem volksliedarmen Aischgrund Lieder zu erlangen. Außer Vierzeilern und Kinderreimen ist aber verhältnismäßig wenig hier zu finden. Etwa 165 Lieder[,] 400 Vierzeiler und 250 Kinderreime erhielt ich in Windsheim.

So kann ich heute auf ein Sammelergebnis von ungefähr 15.000 Nr. zurückblicken und wenn ich versichere, daß ich dabei reiche Erfahrungen gesammelt habe, so wird das glaubhaft klingen. Selbstredend habe ich auch ein tieferes Verständnis für die Sache gewonnen, namentlich auch dadurch, daß ich mit verschiedenen deutschen Volkstämmen arbeitete.

Im Laufe der Jahre schaffte ich alle volkskundlichen Werke, namentlich Volksliedsammlungen an und so wuchs meine Bücherei auf über 3000 Bände an, welche aber bis auf etwa 100 Bände, die ich hieher brachte, den Tschechen zum Opfer fielen. Als mich die tschechischen Räuber aus meinem Hause trieben, warfen sie meine Bücher in den Kohlenkeller, von wo sie dann als Altpapier verschachert wurden.

2. Was ich sammelte.

Im Laufe der Jahre schrieb ich geistliche und weltliche Volkslieder, Volkstänze, Vierzeiler, Kinderreigen, Kinderspiele, Kinderlieder, Märchen u. s. w. aus dem Böhmerwalde, Egerlande, Fichtelgebirge, Galizien, Buchenland, Bessarabien, Dobrudscha, Rußland, Batschka, Banat, Syrmien, Zips und jetzt auch aus Mittelfranken auf.

Nicht alle Leute waren gleich bereit mir etwas vorzusingen; vielmehr brauchte es manchmal langes Reden. Als ich einmal in ein Bauernhaus eintrat, wurde ich erst gefragt, ob ich nicht vom Finanzamt wäre. Mißtrauen und Unverständnis erlebte ich ja oft; aber ich ließ nicht locker. Ich opferte manchmal einige Sonntage, um nur ein Lied zu erhalten. Anders war es während des Krieges in den Lagern, da konnte ich täglich 20-30 Lieder aufzeichnen und manchmal war es mir zu viel, da mehrere auf einmal singen wollten oder auch sich manchmal um die angeblich richtige Weise stritten, da sie ja nicht wußten, daß das Volkslied in freier Entwicklung und Wanderung sehr variabel ist und oft jedes Dorf für das gleiche Lied eine andere Weise hat.

Während man bei uns im Binnendeutschen die Wahrnehmung macht, daß das Volk mehr Dichter als Komponisten hat, so daß oft eine Weise für mehrere Lieder herhalten muß, ist es im Inseldeutschtum anders. Die Texte haben die deutschen Kolonisten in einem geschriebenen

Liederheft fest gehalten. Die Weisen dazu, die nur mündlich überliefert wurden, veränderten sich meistens sehr und da die Sprachinseln ja isoliert waren, so entwickelten sich dann die manchmal grundverschiedenen Weisen. Später eingesickerte Liedtexte wurden, wenn keine Weise dazu bekannt war, durch Zupassung einer anderen Weise singbar gemacht.

Doch auch das entgegengesetzte ist manchmal der Fall. Als ich in einem Lager bei Karlsbad einst Leute hörte, die eine dem Egerländer Dialekt ähnliche Mundart sprachen, erkundigte ich mich gleich, wo sie her wären. Sie nannten Jamburg a. Dnj. und Marienfeld. Ihre Vorväter waren um 1760 aus der Gegend von Amberg in der Oberpfalz nach Rußland ausgewandert. Ich konnte von diesen Leuten etwa 300 Lieder aufschreiben und fand dabei einige Weisen, die heute noch so von Egerländern gesungen werden, was wohl auf Beständigkeit hinweist. Auch kann man daraus auf das Alter vieler Egerländer Lieder schließen.

3. Wie ich sammelte.

Wichtig ist in erster Linie die Mundartschreibung. Da ja in vielen Liedern und Kinderreimen die Mundart erklingt, so müssen die Aufzeichnungen so erfolgen, daß auch der einem anderen deutschen Volksstamm angehörige die Sachen lesen kann und da wir lesen und nicht buchstabieren wollen, so muß alles mit leicht erlernbaren Zeichen ausgedrückt werden können. Eine streng wissenschaftliche Lautschreibung (phonetische) ist dabei nicht notwendig. Es genügen einige Zeichen: å für den Laut zwischen a und o, ñ für nasaliertes n, ein Strich (ā) für Dehnung, u für Kürzung, ai für Zwielaut. Ausfallende Buchstaben in Klammer, damit das Wortbild nicht zerstört wird.

z.B. im Egerland: Tīsch (Einzahl) Tĭsch (Mehrzahl.)

Fīsch „ Fĭsch „ .

Mittelfranken: Mei(n) Kümmerli, der braucht Reñg

Mei(n) Wei(n)stock, der braucht Sunnaschei(n).

Aspiriertes k oder g bezeichnet man besser nicht mit „ch“ sondern mit kh oder gh. Zwielaute wie aŭ, åŭ, oŭ, äi, ia, oi, åi, oü kann man, wenn nicht ein Vokal darauf folgt, auch ohne Bogen schreiben, aber êı und ı̂ê sind wegen der hochdeutschen Aussprache als ai und langes i immer mit Bogen zu versehen.

Nun zu den Weisen! Der Unmusikalische muß die Aufzeichnung anderen überlassen. Oder es ergeben sich noch für den gut geschulten Musiker immer noch Schwierigkeiten u. … weniger wegen der Intervalle sondern wegen des im Volkslied oft sehr frei behandelten Textes, da werden Partien gedehnt und zusammengezogen, Pausen weggelassen, ein Ton wird verlängert oder verdrängt u. s. w.

Meine Methode war da immer unter den Notenlinien erst den Text der 1. Strophe zu schreiben und dann die Taktstriche vor den betonten Silben zu setzen z. B.

Und ich / bin halt ein / fröhlicher / Bauer aus dem / Lande

Ich be- / streite meine / Arbeit aus / eigener / Hande.

Oder:

Wer / hät`t mer denn mei(n) / Bützel? Wer / hät`t mer denn mei(n) / Schaf? Wer schut mer denn mei(n) / Schatzeln wenn / i nit bei ihm / schlaf?

Die Betonung kann auch auf eine sonst unbetonte Endsilbe fallen; auch kann es vorkommen, daß ein Wort in einem Liede ganz verschiedene Betonungen hat, z.B.

Sie wiegt es mit ihrer schneeweißen, mit ihrer schneeweißen Hand.

Wenn die Texteinteilung fertig ist, hat man auch gleich den Takt $^2/_4$, $^3/_4$, $^4/_4$ oder $^6/_8$ Takt. Die Intervalle zu finden, kann ich keinem lernen, nur ist es ratsam, dabei harmonisch, nicht aber melodisch zu denken.

Das Volk mitteilsam zu machen ist auch eine Kunst, die nicht jeder kann und das Auffinden von Volksliedern und Liedträgern ist ja so eine Sache, wie das Pilze finden: Einer stolpert über einen großen Steinpilz ohne ihn zu sehen und der andere findet den schönsten ohne Mühe.

4. Beispiele von Kinderdichtung.

a) Das Kleinkind

Deutung der Gesichtsteile; Nasenläuten

Ging, gang – lait ma z`samm

Hepperte schreit: Mäh?

Fingerspiel: Der is in Wasser gfalln, der hat`n naus zougn der hat`n haimtragn, der wollt`n Vater sagn, die klan Krut hats der Mutter gatscht.

Händepatschen: Pitsche patsche Peter, hinten Ofen steht er, wichst die Schuh und schmiert die Schuh, kommt die alte Katz dazu; Frißt die Schmier und frißt die Schuh und die „Hilde“ auch dazu.

Kniereiter: Hoppa, hoppa Gaile, der Müller sticht a Saile und a alte Kuh dazu – lustig ist der Müllerschbu.

Oder: Hopsa, hopsa Reiter – Siemazwanzg Schneider

A Gas und a Bock und a bucklater Schuster ois grad a halbs Schock.

Kinderbelustigungen: „Geht a Manderl s Stiegerl rauf“

Oder: Kriwele, krawele kreuzweis“ dann:

„`s geht a Männle die Treppe naus“.

Beruhigung des weinenden Kindes:

Grein Maichela grein, steck die Pfeifaln ein

Stecks in die Hosentaschen, daß di alle Leut auslachen.

b. Das Schulkind: 1….7 in der Schule wird geschrieben.

Oder 6x6=36 ist der Herr Lehrer auch so fleißig.

Ging gang die Schul ist aus, kumm lauta Spitzbubm raus

D`Madli müssen drinna bleibm und müss`n numal Aufgab schreib`m.

Knopfabzählen: Hex, Trud, Teufl, Engl

Schimpfen: Schänden, Schänden tut nit weh, wer mi schändt hat Lais und Flöh. Lais und Flöh, die hob i nit und ka Schwein bin i nit.

Pelzmärtel: Pelzmärtele bum bum bum, gehst mit deiner Trummel um. Steckst die Kinnala nei in Sack, schreiens alle quack, quack, quack.

Pelzamärtl, Pelzamärtl du versoffnes Luder, wennst mi numal haua tust, sagh is meiner Mudder.

Christkind: Christkindla flieg übersch Haus, leer die goldis Wägela aus. Bring Äpfel, Birn und Nüß, `s Zuckastückla nit vagiß.

Abzählreime gibt es eine endlose Zahl und immer tauchen wieder neue auf. 123 – ich esse gerne Brei u. s. w.

Im Verkehr mit der Natur gibt es viele Reime: Schwalbe, Maus, Katze (Bim bam bei, die Katz mag kein Brei), Schnecke u. s. w.

Dem Regen: Regen, Regen Tröpfchen, es regnet auf mein Köpfchen, es regnet aus dem Wolkenfaß, da werden meine Schuhe naß. oder:

Regen, Regen, Tropfe, die alten Weiber hopse

Hopse in der Küche rum, schmaßens all die Häsen um.

Renga, renga Tropfen, die Buben muß man klopfen, die Madli muß mer ganz derschlagn und die Haut zum Schinder tragn.

Spott. Bei Taufnamen:

Andres mach die Madli bös, mach sie wieda guat, kriagst an neua Huat.

Annemarie, die Kinderwagn is hi, kaf mer wiedr an naia, morgn una dreia.

Franz pack die Kuh beim Schwanz, ziehs in die Hecken, laß sie ja nit freck`n.

Gerch hats die Katz dawergt, häng sie nauf in Schlot, kriegst a Budderbrot.

Heiner, Zigainer, Zigoripapier, gib mer drei Pfennig, dann tanz ich mit dir.

Peter und Paul reisen auf`n Gaul, Gaul läß`n Balln, Peter muß`n hol`n.

Auf verschiedene Personen:

Dicker: Dickala, dickala tik tik tik, morgen koannst in d Wurstfarbrik, über morgn wirst gschlacht und dr Metzger lacht.

Rothaarig: Rota Fuchs, die Hoar brennt ou

Schütt an Küwl Wassa drou.

Handwerker: Schneider, Schuster, Schmied.

Schlotfeger: Schlotfegerle kreidlweiß, hast a Säckerl volla Lais, schmaß mi nei in Gro(b)m, kannst mi nimma ho(b)m.

Schäfer. Dann Spott auf Nachbarort.

Nanzei, Ippesi und Iphouf, hats kan Buckel, hats an Kroupf.

Oder: Neustadt an der Asch, gibt's ka Supp`n und ka Flasch,

Großa Schüss`l und nix drin, O wie wird der Bauch so dünn!

Zahlreich sind die Neujahrswünsche. Manche mit gesundem Humor:

1. Guts Naujahr – her mit da Wår.

2. Ich wünsch euch aus Herzensgrund – an recht an groß`n Pudlhund.

Wenn man`n scheert, na kriegt ma Haar

Das wünsch ich euch zum neuen Joahr.

Aber auch ernst gemeinte:

Ein kleines Büblein bin ich, drum wünsch ich kurz und innig

Ein glückliches Neujahr; - Gesundheit, Freud und Frieden

Sei euch von Gott beschieden - wie heut, so immerdar.

Glückwünsche zum Geburtstag:

I bin a Mädla rund und dick – steh in Eck und wünsch euch Glück.

Unnütze Fragen:

Wer? – Ka Fuchs is ka Bär – ka Bär is ka Hos – da frägt er a nu wos.

Wer? Wohin gehst du? Wieviel Uhr ists? Was gibt's heut zum Essen? Was ist los? u. s. w.

Bastlösereime sind hier sehr selten. Wenn die Buben im Frühling Pfeifchen machen, so klopfen sie mit der Wasserschale auf den Weidenzweig und sagen dazu:

Saft, Saft steige – heute in die Weide, heute in den Graben, fressen dich die Raben.

Es gibt Gegenden, wo diese Bastlösereime sehr zahlreich und mannigfaltig vorkommen.

Kinderreime, Erzählungen, Predigten.

Lirum, larum Löfflstiel. Auala, popauala, du håst wås gstohln; pa pa pa pa pei, da Hos leght a Ei; Hintan Fährtla Heu – hintan Fährtla Hüstador – hat der Hirsch sei Frau valorn; Wenn die Dapp zu mein Dapp numat Dapp sagt; Auf dem Berge Sinai; Es war einmal ein Mann; Gestern hob i Kichli backn; Ich wird der was derzähln von der langen Ell`n. u. s. w.

Zungenübungen. Schnellsprechen.

Zum Schluße noch einige andere Sachen zum Jahreslauf:

Hl. Dreikönig; Fastnacht; Erntesprüche, Schnitterdank.
Dreschflegelreime. Klöpfelreime.
Klopfa, klopfa Hämmerla
Das Brot liegt im Kämmerla
Käs liegt daneben
Äpfel und Birn sollt ihr geben.
Dann Hochzeitsgedichte. Wurstbetteln.
Damit schließe ich meine Ausführungen und hoffe Sie damit nicht zu sehr gelangweilt zu haben.

(22) Bemerkungen:
Wenn eine Kunstgattung zu erschlaffen drohte, holte sie sich neue Befruchtung bei der einfachen Musik des breiten Volkes.

(23) Der Sekundenschritt 5.-6. Stufe
1. Wenn i af Veinsiedl gäih H 281
Paschlowitz, vo „Blattwitz“ haimgäih.
2. Es Böiwal kum hutz`n af d`Nacht H 379
3. U wenn i ins Wirtshaus eingäih H 306
4. Gäih i ins Wirtshaus ein H 290
5. Auf Trauern kommt auch Freud. Dirtfurth II 122
6. Maria gings alleine (Johannis, Kaukasus) D 1825

(24) Text von Albert Brosch: Jamburg a. Dnj.
Als ich Mitte Mai 1944 in das Lager Janessen bei Karlsbad kam um dort von den Umsiedlern aus Rußland die Volkslieder aufzuzeichnen, war ich sehr überrascht, dort Leute zu finden, die einem der Egerländer Mundart ähnlichen Dialekt sprechen. Sie waren aus Marienfeld, einer Tochterkolonie von Jamburg a. Dnj. Über ihre Herkunft wußten sie nichts näheres, bloß daß ihre Vorfahren aus Bayern eingewandert waren.
Prof. Dr. Schirmunski aus Petersburg hat nun im Jahr 1929 Jamburg besucht, dort zahlreiche Volkslieder aufgezeichnet und auch die Mundart untersucht. Aus seinen Ausführungen in der Wiener Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ ergibt sich folgendes Bild:
Die Kolonie Jamburg hatte etwa 300 Wirtschaften und über 1300 Einwohner. Sie ist (mit ihren Tochterkolonien) die einzige mit bairischer Mundart. Die Kolonisten wanderten 1765-66 aus

der Oberpfalz aus und siedelten sich erst bei der Kreisstadt Jamburg (jetzt) Kreis Leningrad an. Dort paßten ihnen die Klima= und Bodenverhältnisse nicht und eine Anzahl von Familien erhielt unter Kaiserin Katharina II 1793 die Erlaubnis, nach Neurußland (das war das den Türken abgenommene Schwarzmeergebiet) zu übersiedeln. Es warem 57 Familien mit 273 Seelen. Über die Heimat der Auswanderer finden sich keine Angaben. Nach ihrer Mundart nahm Schirmunski an, daß sie aus der Gegend Welberg-Amberg-Burglengenfeld- Hemaus stammen könnten. Meine Bemühungen seinerzeit einen Mundartforscher für die Sache zu interessieren waren ohne Erfolg. So mußte ich mich damit begnügen, von den Leuten so viel wie möglich Volkslieder aufzuschreiben und die Aufzeichnungen von Schirmunski so weit als möglich zu ergänzen.

Als ich nach der „humanen" Austreibung und Ausraubung im Dezember 1945 nach Windsheim kam, erfuhr ich bald, daß in der Friedhofsbaracke auch Leute aus Jamburg seien. Anfang Jänner 1946 suchte ich dieselben auf und ich konnte dort weitere Lieder aus der Stammsiedlung Jamburg aufzeichnen. Aus den Ergebnissen meiner Aufzeichnungen kam ich zu der Erkenntnis, daß die Oberpfalz früher ähnliche Volkslieder besessen hatte, wie das Egerland, nur sind sie nicht bis in die Gegenwart überliefert worden, denn auch Bauernfeind bringt darüber sehr wenig.

(25) Albert Brosch: Schmeiß i mein Huat in Bach.

Bei den Kolonisten wurden die Liedtexte vielfach durch geschriebene Liederhefte verbreitet. Hatten sie nun zu einem Text keine Weise, so machten sie sich selbst eine dazu. Durch den Einfluß ihrer slawischen Umgebung wandelten sie auch manche Durweise in eine Mollweise um. So sangen mir Leute aus Halbstadt das Lied „Ach wie ist`s möglich dann", welches sie bestimmt erst später nach einem gedruckten Liederbuch erhielten, nach einer Mollweise. Zufällig fand ich dieselbe Weise, aber in Dur, bei einer Frau (Frau Hala) aus dem südl. Egerland (Blattnitz), welche mir in Windsheim ein Lied „Schmeiß i mein Huat in Bach" vorsang.

(26) Albert Brosch: An den Nordgautag Amberg 1952.

Am allgem. Volkskundekongress in Darmstadt-Jugenheim im März 1951 wurde auch der Wunsch ausgesprochen in Gebieten, in welchen noch keine Volksliedarchive bestehen, solche zu gründen – dabei wurde auch die Oberpfalz genannt. Leider ist es mir nicht möglich zum Nordgautag nach Amberg zu kommen, weil mir als Unterhaltshilfeempfänger die Mittel dazu fehlen. Ich würde nun gerne bei der Gründung eines oberpfälzisch-egerländischen Volksliedarchives mitarbeiten und würde meine große Sammlung von Liedern aus dem

Egerlande (über 2000 mit den Kinderliedern) und aus ehemaliger oberpfälzischer Kolonie Jamburg a. Dnj. zur Verfügung stellen. Vom Egerland habe ich wohl den größten Teil der Volkslieder (ein Großteil selbst aufgezeichnet) und aus Jamburg mit den Tochterkolonien außer den Aufzeichnungen von Schirmunski auch viele eigene.

(27) Albert Brosch: D` Schafeier

Mit großem Interesse habe ich den Aufsatz von H. Georg Pschierer in der Folge 6./7 unserer Heimatzeitschrift gelesen. Dazu habe ich noch anzuführen, daß am gleichen Tage im Tillengebiet auch ein Flurumgang ohne Gastlichkeit stattfand u. zw. unter dem Namen, „da gschlogn Togh". Ich kam ebenfalls durch die Aufnahmen für den deutschen Volkskundeatlas dazu, da ich unter anderem auch Maiersgrün bearbeite. Mir wurde dort erzählt, daß an diesem Tage einst ein furchtbares Hagelwetter die ganze Ernte vernichtet habe. Um in Zukunft vor solchem Unwetter bewahrt zu bleiben, fand dann am 26. Juni eine Bittprozession statt, bei welcher aber nur gebetet wurde und daran sich aber die Gastlichkeit nicht beteiligte. Interessant ist nun die Mitteilung von Herrn Pschierer, daß die Mädchen bei der Schafeier, getrennt von der eigentlichen Prozession, altertümliche Lieder sangen. Sollte denn niemand mehr etwas darüber mitteilen können? Es wäre doch volkskundlich sehr wichtig, wenn sowohl Text als auch Weise der Lieder festgehalten würden. Ich wäre für jede die bezügliche Mitteilung sehr dankbar.

(Gedruckt in „Der Egerländer" II/9 1951, S. 230)

Das „Gällaralied" Egerländer IV/1, S. 8 1953

(28) Albert Brosch: Über die Tagung des Arbeitskreises f.d. Volkslied in Naumarkt/Opf. 1954

Etwas habe ich aus den Gesprächen herausgehört: Kleinliche Eifersucht und Geltungsbedürfnis zwischen den Aufzeichnern. Meine Ansicht ist diese: Die Lieder sind Eigentum des Volkes und nicht des Aufzeichners. Wir sammeln nicht für uns, sondern für das Volk u. zw. das gesamte Sammelergebnis für den Wissenschaftler, die Auslese für den Laien. Natürlich „Gschaftlhuber", die die Arbeit anderer für eigene selbstsüchtige Zwecke verwenden, darf es dabei nicht geben, denen ist sofort das Handwerk zu legen. Aber es muß doch eine Zentralstelle geschaffen werden, wo das ganze zusammenkommt und das kann meiner Ansicht nach nur in Amberg sein. Wenn Heidler die Zentralstelle übernehmen soll, so muß zur Beruhigung der anderen Sammler ihm nahegelegt werden, daß er kein Verfügungsrecht über die Einsendungen hat, aber er muß von Zeit zu Zeit über den Fortgang der Arbeit (mit den Namen der Einsender) berichten. Die Auswahl der Lieder hat ja Zeit, bis genügend Material beisammen ist, ebenso

die wissenschaftliche Arbeit. Über das Verhältnis zu den andern Archiven (Freiburg und München) wäre später auch zu beschließen, wenn diese die neugesammelten Lieder haben wollen, müssen sie aus ihren Beständen von den Oberpfälzer Aufzeichnungen Abschriften liefern. Mit dem Freiburger Archiv kann ich leicht verhandeln, weil ich mit den Leuten dort gut bekannt bin und ich glaube dann auch, daß wir günstig abschneiden werden.
Um noch einmal zu den Eifersüchteleien der Aufzeichner zurück zu kommen, bemerke ich, daß ich auch im Egerland derartige Erfahrungen gemacht habe. Als ich vor zwei Jahren für das Egerländer Archiv eine Zusammenstellung sämtlicher mir bekannten Egerländer Lieder mit den Nachweisen anfertigte, ersuchte ich auch die mir bekannten Aufzeichner, mir ihre Aufzeichnungen zur Abschrift zu überlassen, erhielt ich entweder keine oder abweisende Antworten. Aber hinterher sind doch einige gekommen, sodaß ich vielleicht später einen vierten Band als Nachtrag zusammenstellen kann.
Ähnlich ging es mir noch mit den mittelfränkischen Sammlern.

(29) Albert Brosch: Vom Heuwogn bis za da Gigaritschn

Ein Beitrag zu Umfragen des „Egerländers“ im Jahre 1951 / Folge 10.
1. Hiawogn. Es ist mir neu, daß damit der „Himmelswagen = großer Bär bezeichnet wird; es ist aber ganz gut möglich. Weitere Wortzusammensetzungen: Hiaböia, Hiabam / Hebetier, Hebebaum)
2. Kälberweis. In der sudd. Zeitschrift für Volkskunde erschien in den dreißiger Jahren ein Aufsatz von Dr. Haßmann über die Gesindetermine. Anläßlich dieses Aufsatzes ging ich in etwa 20 Dörfer des Egerlandes und ließ mir überall über die Gesindetermine und Brauchtum beim Gesindewechsel und während der Kälberweis berichten. Die Aufzeichnungen gingen mir leider verloren, aber eine Abschrift liegt (oder lag) in Prag im Volkskundearchiv. Im Egerland galt früher, wie in anderen deutschen Landschaften, Maria Lichtmeß als „Ozöichtogh“. Blieb aber der Dienstbote, so hatte er einige Tage Ferien, i.h. er brauchte nur die notwendigste Arbeit machen; ferner erhielt er das „Kälberzeugh“ ein Packerl mit Brot, (Kälberloab) und verschiedene andere Sachen. Um 1870 bis 1880 wurde der Gesindetermin auf Neujahr verlegt und die Tage von Neujahr bis Dreikönig waren dann die „Kölberweis“. Im angrenzenden Oberfranken hießt es Kälberweil, anderwärts Schlankerweil, Schlanklweil.
Über das Wort Kälberweis ist ja viel gestritten worden und meiner Ansicht nach ist das Wort von „Kalbln = kaiwln“, d.h.Dummheiten machen, albern tun, abzuleiten, weil ja in dieser Zeit die Knechte es sich sehr gut gehen ließen und aus Übermut oft auch kaiwlten. Wie nun aus Kälberweil ein Kälberweis wurde, ist aus der Bedeutung von „Weis“ im Egerlande zu erklären.

„Aus der Weis sein“ = aus der Art, also Kälberart, was dann zu kaiwln, ja gut paßt. Also „Kälberweis“ die Zeit zu kälberartigem Benehmen, zum Kaiwln.

3. „Bagottl“. An „Baa“, eine Kußhand gibt das Kleinkind der Mutter, den Freunden und dem Herrgottl in der Ecke. Baa, aus dem ähnlich klingenden Ton beim Öffnen der Lippen; Baagottl aus der Kindersprache, weil das Kind da zum Baageben angehalten wird. Bei Gewittern sagt man den Kindern: „`s Baagottl zankt“.

4. Beanf, beanft wird sich wohl nicht erklären lassen; auch eine seinerzeitige Anfrage bei der bayr. Wörterbuchkommission war erfolglos. Das Wort ist auch nur im engen Umkreis um Eger bekannt und mag wohl zufällig in heiterer Gesellschaft in Eger entstanden sein. (Nach Mitteilung von O. Zerlik stimmt das nicht, denn das Wort ist im weiteren Umkreis bekannt)

5. Meina sey. Eine Abschwächung des Schwures: „Meiner Seel“: Meina sey und siem is dreizeah.

7. Gegn gutschat = gegenredend. Eine Person, die auf jede Rede eine scharfe Antwort gibt.

8. Gest = Gischt, Schaum.

9. „Löigout“ Habe ich noch nie gehört. Soll das nicht „Läihngout“ = Lehengut heißen?

10. „Gigaritschn-Gogaritschn“. Diese von J. Weitzer gegebene Erklärung leuchtet mir nicht ein. Der Vierzeiler „Af da Gigaritschn, af da Gogaritschn, af da Gogaritschn, af da gülden Latern“ ist auch in anderen Gegenden bekannt und es ist solchen Wortbildungen keine tiefere Bedeutung beizumessen.

So heißt es z.B. bei Jungbauer, Volkslieder aus dem Böhmerwald, II. Bd. Schnadahüpfel 1897 aus Nespoding bei Rotmanns „Bei da Gigaritsch, bei da Gogaritsch, bei da Hollahütt`n drein“ und Vierzeiler aus Ortschatz (1903): Af da Gigrizan, af da Gugruzn“. Wenn in irgend einem Ort das Wort für Hühnersteige gebraucht wird und dasselbe noch nicht in Orten belegt werden kann, so ist das umgekehrt eher anzunehmen, nämlich daß einer die Hühnersteige scherzhaft so genannt hat und daß sich das dann im Familienkreise und in der Nachbarschaft so eingebürgert hat.

(Erschienen in „Egerländer“ 1952 III/3 S. 60)

(30) Text von Albert Brosch: Das Kinderlied in Oberplan vor etwa 50 Jahren.

Als ich im Jahre 1903 in Oberplan mit dem Aufzeichnen von Volks= und Kinderliedern begann, lebten wir im tiefsten Frieden und kein Mensch dachte daran, daß es anders werden könnte. Die Mütter sangen oder sprachen ihren Kindern, die alten Lieder und Sprüche vor, die sie selbst als Kinder gelernt hatten, auf der Straße und am Anger spielten die Mädchen ihre Ringelreihen und die Buben „Räuber und Schandarm“.

Von den Aufzeichnungen aus dieser Zeit bringe ich nun einige Beispiele und bitte, mir ähnliche Sachen aus anderen Gegenden mitzuteilen.

Kleinkind-Belustigungen:

Deutung der Gesichtsteile: Dos is da Altor (Stirne), dos hant d`Licht… (Augen), dos hant die zowa Pölsta (Wangen), do kümmt da Meßna außa und machts „ging gang“ (von Mund zu Nase, Naseläuten).

Fingersprüchel: Kloanfingal-Güldelegal-Launghansl-Präzepter-Flöhlöser.

Bekannt aber auch „Des is in Bauer gfolln, der hots außazougn u.s.w.“

Händepatschen: Batschhanderl, Batschhanderle, wos wird da Tati bringen, poar Schuhala, a Gwanderle, do wird dos Buwi springa.

Fußsohlenschlagen: Wenn ma`s Röissal bschlogn – Mit Eisen und mit Stahl - Mit dem kleinen Hämmerlein – Wieviel Nägl müass`ns sein? 1,2,3 – Und a Fuada Hai – Und a Maßl Maundlke(r)n – Das frißt unsa Röissa ge(r)n, - Haum ma a Nagal z`tiaf gschlogn, müaß ma`s wieda außa gro(b)m: Krips, kraps, krips, kraps (zum Schluß Fußsohlen kitzeln).

Kniereiter: Hopp hopp hopp Böiglmaun

D`Kotz hot zwöin Stiefl aun

Wer hot ihr `s gmocht?

Da Schuasta ba da Nocht.

Wer hot ihr s`dou`wlt?

Da Schuasta vo Krouwlt (Chrobold)

Wer hot ihrs pflickt? (da

Da Schuasta vo Tisch.

Wer hot ihr s`gnaht?

Da Schuasta gaunz spat.

Schusta, Schusta pschsch—t!

Mochst mir a zwöin Schuah? (Antwort jo oder nan)

Oft schuiß i di üwan Schustastuhl ohi!

oder:

Hopp hopp hopp, Bihallo

Kimm! Da Fleischmichallo

Kaft uns a Kaiwal o(b),

do sticht a`s o(b)

<u>Stuhlschaukeln</u>: Huitscho, bamo – Schmolzkouh, ramo – Sunn afgeht – Wou s Schmolz kou steht.

Handtellerreiben: Koch ma a Gaschale – In den grünen Reindale, - dem gebm ma os, dem gebm ma wos, - der kriagt a wos, - der kriagt nix

Das Kind weint: Man macht knapp vor den Augen des Kindes eine kreisende Handbewegung und sagt dazu: „Radlmochn, Radlmochn – Wort i wir di lochat mochn i“ Auch:

Warst nit affigstiegn, warst nit owagfalln, hättst man Schwöista gheirat, warst man Schwoga wordn, hättst a Weiwal kriagt, häst a Kinnal kriagt, hätstn`s wiagn kinnt ba da Nocht.

Erschrecken des Kindes: Kraut und Ruabm mog ih nit, mog i nit – Sogt da Schneida: Hät i`s, hät i`s! – Sogt da Schuasta: Do host i`s, do host is! (die letzten Worte rasch und scharf gesprochen und das Kind bei der Brust gepackt.)

Wauwau: Bum bum! Wer kloupft af`n Boudn! Bum bum! Da Wauwau, der is droubm. – Er wird owasteign und unsa Büwal i`s Füaßal kralln. (Hat das Kind Angst, so sagt die Mutter:) Er derf nit kralln, er derf nit kratz`n – i wer na ba da Tür nit eina loss`n.

Diannl schau schau
Drücht geht da Wauwau
Hot`s Binkal am Bugl
Und geht af Krummau.

Spazieren gehen: Spaziern, spaziern – Frau, leih ma dan Dirn – Zum Wosch`n, zum Putz`n, - zum Buda aus ruhrn. (Mit dem Kinde gehen, Arme übers Kreuz: bei „Buda“ rasche Kehrtwendung.) Oder:

Wir gehen schön spazieren
Mit den Offizieren
In den schönen Blumengarten,
Wo die schönen Rosen wachsen.

Niesen: Healf Goud döin Kind, - daß`s an Pfennin(g) find`t, - Und zum Bäicka laft – Und an Wöck`n kaft – Und a Süpperl koucht und in Wöick`n ein broukt.

Oder: Hölf Goud zu taus`nd Stück dupot`n.

Aufforderung zum Nasenputzen: Schnoupf af – Zuig d`Uhr af!

Gedruckt in: „Hoam“ 1955 VIII/1 S. 4.

(31) Albert Brosch: ein Lebenslauf Albert Brosch, Windsheim / Mfr. vom 6./3. 1956

Geboren am 23./1. in Oberplan (Böhmerwald). Nach Besuch von Volks= und Bürgerschule 1900 bis 1904 Uhrmacherlehrling bei meinem Vater. 1904 bis 1914 Uhrmachergehilfe in verschiedenen Stellungen. 1915-1918 beim k. u. k. Telegrafenregiment, größtenteils an der Ostfront. 1919 Geschäftseröffnung (Uhren und Schmuckwaren) in Eger. Bis November 1945

in Eger, nach Verlust meines Geschäftes und Hauses bis 1949 Uhrmacher ohne Ware und Kapital in Windsheim. Seit 1949 Unterhaltshilfeempfänger in Windsheim.

Volksliedarbeit: Durch einen Aufsatz von Dr. Pommer in einer Wiener Zeitung 1903 veranlaßt, schrieb ich 1904 die ersten Volkslieder mit Melodie auf und sandte die ersten 50 Lieder aus dem Böhmerwalde [an Univ. Prof. Dr. Hauffen nach Prag. Bis 1908 nur Lieder aus dem Böhmerwalde][3] und bis 1908 weitere Lieder an Univ. Prof. Dr. Hauffen nach Prag. Nach 1919 Aufzeichnungen aus dem Egerlande, 1940 bis 1945 Volkslieder aus Galizien, Buchenland, Bessarabien, Batschka, Syrmien, Slawonien, Dobrudscha, Zips, Ukraine, Weißrußland, Wolgakolonien, Kaukasus, Sibirien. Seit 1946 in Windsheim außer Lieder der Heimatvertriebenen auch zahlr. Aufzeichnungen aus Franken.

Umfang der Sammlung: Aus Franken 196 Lieder, 950 Vierzeiler mit 70 Weisen, 105 Kinderreigen und =Lieder, 377 Kinderreime und ähnliche Volksdichtungen, 185 Tanzlieder und Tänze – insgesamt 1813 Aufzeichnungen.

Trotz der Verluste bei der Austreibung ist meine Sammlung auf 16.861 Aufz. gewachsen = davon sind 5658 Lieder, 2868 Vierzeiler (Schnadahüpfel) 1003 Albumverse, 1045 Wetterregeln und 6282 verschiedene Volksdichtungen (Kinderreime, Sprüche, Hausinschriften, Grabschriften, Ostereierreime, Märchen, Schwänke u. s. w.)

Wohin die Aufzeichnungen gingen

Bis 1918 an Uni. Prof. Dr. Hauffen (Universität Prag)

Nach 1918 bis 1940 an Univ. Prof. Dr. Jungbauer (Uni Prag)

Nach 1939 bis heute an das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg i. Br.

(Univ. Prof. Dr. John Meier oder jetzt Prof. Dr. Seemann)

Ferner an die Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen (Prof. Dr. Johannes Künzig) Freiburg i. Br. Außerdem Abschr. an verschiedene Wissenschaftler.

Weitere Tätigkeit: Außer verschiedenen Zeitungsartikeln, welche ich schrieb, war ich Mitarbeiter der „Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde“ (Prag) der Zeitschr[.] „Das deutsche Volkslied“ (Wien) und jetzt noch der Zeitschrift „Der Egerländer“.

Werturteile über meine Arbeit: Uni. Prof. Dr. Jungbauer, Prag. 21./7. 1940: Du bist der erste, der wissenschaftlich einwandfrei im Egerland eine großzügige Sammelarbeit geleistet hat, die man wohl erst später einmal in ihrem ganzen Werte wird anerkennen und würdigen.

Univ. Prof. Dr. John Meier, Freiburg 26./3. 1943: Es ist selten, daß sich jemand findet, der sich so wie Sie mit Geschick und Hingabe dieser nationalen Aufgabe in selbstloser Weise ehrenamtlich widmet.

[3] Passage von Brosch später durchgestrichen

Uni. Prof. Dr. Hanika: (Prag, dzt. München) 29./3. 1943: Diese Arbeiten des H. Brosch sind seit Jahrzehnten von der wissenschaftlichen Forschung als äußerst wertvolle Hilfe anerkannt.
Dr. Erich Seemann (Volksliedarchiv / Freiburg): Und all diese Lieder waren gewissenhaft und zuverlässig niedergeschrieben samt ihren Melodien in fehlerfreier Notation.
Dr. Bergmann in „Der Egerländer" 7. Jahrg. Folge 1.: … ein Lebenswerk, das eine wissenschaftliche Tat sondergleichen ist, eine wissenschaftliche Leistung, die eine sogenannte Doktorsarbeit weit übertrifft.
Prof. Dr. Künzig, Freiburg, 20./7. 1956: Es ist einmalig, was Sie in so unendlich fleißiger und stiller Arbeit zusammengebracht haben und dafür verdienen sie allen Dank und Anerkennung.

(32) Vortrag über Albert Brosch: Aus der Festrede von Dr. Basler, Dekan der gsw. Fakultät München zu meinem Geburtstag am 23./1. 1956 (mit Anm. von Albert Brosch)
Heimat – uns allen ein vertrautes Wort … Ihnen aber aus bitterstem Erleben heraus, der tiefste Inbegriff von Vater u. Mutter, Geschwistern, von Haus und Hof, von Kindheit, Jugend und Mannesalter, von Spiel und später von Beruf! Was in diese Heimat, verklärt gerade durch ihren Verlust, vor ihnen steht, gehen in dieser Feierstunde unser aller Gedanken, einem der Ihren zu Ehren, der morgen, am 23. Januar den 70. Geburtstag hält: Albert Brosch.
Der volkskundlichen Forschung u. Volksliedersammlung kein Unbekannter. Fürwahr lenkt schon der Name Brosch ins Heimatliche in seinen Geburtsort u. Geburtsland.
[Kubitschek, Rudolf: Die Mundarten des Böhmerwaldes S. 12 ff., bes. S. 17. Vgl. Laubs, Hans), Haufenblas, Adolf, Nordwestböhmische Mundartkunde 1914. S. 30; Micko Heinrich, Mundart von Wadelstift, 1930, S. 82.]
Nach Oberplan, im unteren Böhmerwald gelegen mit seiner kennzeichnenden Mundart des unteren Waldes in der *ô* des Mhd. als Zwielaut erscheint, in roid – rot, doid – tot, Gloisda = Kloster – wobei aber das Wort Brot (br*ō*d) aussprachlich geblieben ist, unter dem lautbewahrenden Einfluß der Kirchensprache (genau entsprechend auch im angrenzenden Mittleren Wald).
So werden wir den Familiennamen Brosch deuten als den aus dem Vornamen zum Familiennamen erhobenen Ambrosius, nach dem berühmten Kirchenlehrer, der 397 als Bischof zu Mailand ist, einem Hauptbegründer des Kirchenliedes der abendländischen Kirche, nach dem auch der „ambrosianische Lobgesang, Te Deum laudamus" benannt ist.
Dieser Familienname ist verbreitet, in Spielformen mit Verlust der auslautenden oder anlautenden Silbe, etwa Ambros, Ambrosch, oder Bross, Brusch, Brüsch, Brossmann u. v. a.

Und in gleicher Weise ins Heimatliche – nur in die Geschichte der Siedlungszeit oder der Waldwirtschaft für den Name der Mutter unseres Albert Brosch, eine geborene Asang. (Ein Irrtum meine Mutter hieß Asanger u. zw. von dem Dorfe Asang)

Zu einem Grundwort seng eine Waldstrecke, das durch Brennen des Waldes gerodete Waldgebiet, um es kulturfähig zu machen oder: die durch gleiches Verfahren ermöglichte Gewinnung der Asche für die Glashütten. Familiengeschichte oder Überlieferung – oder urkundliche Bezeugung vermöchten vielleicht weiter zu leiten.

[Wieder hilft die Fülle der Flurnamen diese Deutung zu sichern: in Seng, Sengle, Senger, Sengler, Waldsinger (verdeutlichend), Senglaub, Sennelaub, Sengfelder, = müller; in Absanger, zu dem sich gleichbedeutend Asang, Ôsang, Ôsing, -- stellt; schon im mhd. auch als Orts=und Flurname belegt. Und damit synonym: Reŭt, Gereŭt; Schwand, Schwend; - schlag, Brand.]

Hinter diesen Namen steht die Tat des einfachen Mannes, von einer Bescheidenheit, die unermüdliche und auch heute noch ungebrochene Hingabe an die Berufung, das volkstümliche mundartliche Liedgut der Heimat zu suchen und aufzusammeln, es aber so getreu aufzuzeichnen, in Wort und Weise, daß es der Volkslied= oder der Liedhandlung überhaupt Grundlag zur reinen Erkenntnis wird.

Etwa: im erneuten Beweis einer schon bekannten Fassung, im Beleg anderer Wort= und Textfolge, oder Ausweitung oder Kürzung eines … aufgezeichneten Schlusses des Liedes, in der Verbindung etwa zweier Lieder zu einem neuen Lied überhaupt, im Hinüberspielen der Motive und was man noch immer anführen mag. Und es gleich zu sagen: Was für das Wort gilt, trifft auch für die Weise zu.

Woher aber kommt diese leidenschaftliche Hingabe ans Lied? Sie ist ein Teil des unverlierbaren Erbes der Sudetendeutschen, der Sangesfreudigkeit, der Begabung zur genannten volksmusigen Dichtung in der Mundart und in der Hochsprache, des Lebensgefühls, das im Rhythmus beschwingt sich auswirken will, gerade so, wie es auch den Tanz zum Lied bevorzugt.

Aus sich heraus hat Albert Brosch diese klaren Quellen des Volkstums erschlossen, die weitverzweigte und bald stärker, bald schwächer rieselnden Wasseradern aber in die Brunnenstube zusammeln und weiterzuleiten, dazu hat ihm ein glücklicher Umstand an die Hand gehen müssen.

Der ebenfalls aus Oberplan stammende spätere Prof. für Volkskunde an der Prager deutschen Universität Jungbauer wurde mit den Sammlungen Broschs bekannt u. vermittelte seine Ergebnisse an Adolf Hauffen, dem Vertreter der deutschen Sprach= und Volksforschung der gleichen Hochschule. Damit war die selbstgestellte Aufgabe Broschs, die Sache der genannten Heimat, des Böhmerwaldes geworden u. ein Anliegen zugleich der deutschen Liedforschung.

Vor uns liegen 4 Bände

Der Liederschatz des Egerlandes [mit Anmerkungen in Klammern durch Albert Brosch]

Untertitel: Volks-und Kinderlieder, Volkstümliche Lieder und Volkstanz.

Handgeschrieben-Text mit Melodie, die Angabe (soweit möglich) des Gewährsmannes oder der früheren Veröffentlichung, dem Ort der Aufzeichnung des Liedes, mit Nachweis des Sängers u. d. Jahres der Aufnahme. Am Schluß die literarische, bibliographische Nachweisung; kritische oder vergleichende eigene Bemerkungen, Beobachtungen zur Überlieferung selber, zur Textgestalt, zu Varianten u. vielen Auskünften. Man ist versucht, hier dankbar von „kritischem Apparat" zu sprechen.

Unschätzbar aber werden die 5 Seiten des „Vorwortes", die doch ein ehrlicher Selbstbericht des Sammlers o. „Aufzeichners" (wie sich Brosch bescheiden nennt) sind. Was aber bringen diese wenigen Seiten: die Einreihung Broschs und seines Sammelgutes selber in die Wissenschaftsgeschichte der Volksliedforschung.

Wir müssen dazu ein wenig weiter zurückgreifen: Volkstum und Volkstumskunde – nach Wilhelm Heinrich Riehls, dem Begründer wissenschaftlicher Volkskunde mit dem berühmt gewordenen Vortrag 1858 „Die Volkskunde als Wissenschaft" (München) hatte Beachtung und Pflege gefunden im Verein für die Geschichte der Deutschen in Böhmen – die Anfang der 60er Jahre gegründet worden war.

Aber es bedurfte doch stärkerer u. auch planvoller, wissenschaftlich gesicherter Arbeit, um aus dem Zufall oder aus der reinen Sammlung kulturhistorische interessante Kleinigkeiten, aus zeitlich und örtlich unbestimmten oder überhaupt unbestimmbaren Angaben in methodisch u. dadurch fördernden Forschung zu gelangen. Diese Erkenntniß, in allen deutschen Staaten u. Stämmen, verbunden mit dem Wunsch, in die große soziale u. gesellschaftlichen Umbildung, im Wandel der Handarbeit zum Fabriksbetrieb, im Verlegen der Wohnplätze aus angestammter bäuerlicher u. dörflicher Heimat in die jüngere, frische Kräfte einziehende Stadt u. Großstadt, den Menschen nicht ganz entwurzelt zu sehen; diese Erkenntnis hat zur Heimatbewegung geführt.

Volkskundliches im weiteren Betracht zu erhalten, später es in neue Formen hinüberzuführen unter Anerkennen gew. Arbeitsteilung oder auch Beschränkung auf bestimmte Arbeitsgebiete und umgrenzte Räume (was früher Lokalforschung genannt wurde).

Sie hat weiter Gesamtdarstellung der Volkskunde hervorgerufen, die nach dem älteren Forum ungehört z.B. im dtsch. Volkstum 1900 aber sicherer, auf eigenen Forschungen erwandert Meyer Hugo, Deutsche Volkskunde. 1897. (Ndr. 1921), oder zu Landesgebundenen

Darstellungen, z.B. Baden: Fragebögen 1894/93. El H. Meyer, Fr. Kluge, F. Paff, Meyer: Badisches Volksleben im 19. Jahrh. 1906.

Hier wurzeln: Heimatmuseen, Vereinigungen zu Pflege des Heimatgedankens, für landschaftliche Volkskunde; wissenschaftliche oder im besten Sinn volkstümlich gehaltene Zeitschriften der Landesgebiete; Heimatvereine, Trachten(erhaltungs=)bewegung u. verschiedene Andere; auch Denkmalpflege.

Um wenige zu nennen: R. Weinhold (Schlesien) V.f. Vkd Berlin.

Mitt. V. f. sächsische Vkde, in Hessen: Hessische Blätter f. Vkde. 1902.

Auch in der Schweiz: Gesellschaft für schweizer Vkde (1897 gegründet) mit Archiv Schw. Volkskunde.

Und wieder die Gedanken der landschaftlichen Archive für Volkskunde der Kaiserstaat Österreich-Ungarn hat für seine Zeit vorbildliches geleistet in dem vielbändigen Werk: Die öst. ung. Monarchie in Wort und Bild (1880 …) (reich bebildert).

Erdkunde, Boden, Siedlung, Geschichte, Handel, Wandel, Verkehr, Volkswirtschaft u. s. w. behandelt und dem Volkstum, der materiellen wie geistlichen Volkskunde, der Sprache des Volkes, der Volksdichtung, der höheren Dichtung u. Musik darin Raum gegeben.

Für Deutschböhmen gibt's mehrere Veröffentlichungen, Zeitschriften, Monatsschriften, die leicht in Gruppen zusammen zu fassen sind: Blätter f. Egerländer Vkde (Eger) unter dem Obertitel „Unser Egerland" zu nennen. Weiter Langer Vkde in östl. Böhmen (1901)

Prag und die deutsche Universität wurden der Mittelpunkt solcher sammelnder und dann wissenschaftlich arbeitender Forschungsstätten – in Ehren der genannte Adolf Hauffen.

Diese einmal landschaftlich begrenzte Sammeltätigkeit und Forschungsform zeigt sich kurz nach der Jahrhundertwende auch in den Einzelbereichen der Volkskunde: in Aufrufen zum Sammeln von Segensformeln für Vieh, gegen Wetterunbilden, von allerhand Alberglauben (Handwerk …), Volksliedern (landschaftliche Sammlungen) und dann im Aufbau der landschaftlichen Volksliedarchive wie des einzigen u. umfassenden dtsch. Volksliedarchivs (John Meier) 1912 Freiburg i. Br.

Das Volkslied hat im alten Kaiserstaate immer Pflege gehabt im lebenden Volksgesang, aber auch in der Sammlung und Verwahrung des Liedes wie alte Denkmäler, der sich in Aufrufen zur Sammlung von Volksliedern an weiteste Kreise wandte.

Albert Brosch – zu ihm nun zu kommen – es mag um 1906 (stimmt nicht, es war 1903 [Anmerkung von Albert Brosch]) gewesen sein (er war gerade im besten und jugendfroh – beschwingten Sangesalter) bekam einen solchen Aufruf zur Hand (Josef Pommer – Wien als Unterzeichner). Ohne um die gerade damals noch umstrittene Auffassung von Wiens Begriff

des Volksliedes sich zu kümmern, packte er frisch an: er schrieb ihm selber bekannte Lieder auf (im 1. Jahr: 40), fügte die Melodien bei, hörte von seiner Mutter andere Lieder und so kam eine kleine „Sammlung“ zu Stand, die er nach seinem eigenen Wort – Adolf Hauffen einsandte. Hauffen ermuntert ihn mit dem uns Volkskundlern so lieben Ausdruck: „Alles wertvoll und brauchbar“. Etwa 10 Jahre lang konnte Brosch sammeln und wir begreifen nur zu gut, daß sich sein Eifer vom Lied auf den Vierzeiler, Kinderlied= spiel, zu Märchen zuwandte.

[Auch Ges. Österreich Aufnahmen d. Vl. In Böhmen u. Mähren getrennt; Deutsch u. Tschechisch getrennte Komissionen. So gab es 5 Ausschüsse, Mittelpunkt Prag D. Vlksl. Archiv zuletzt Hanika]

1919 übersiedelt nach Eger, selbstständig, heiratet einer Egererin, lernt die Mundart des Gebietes kennen.

Vielleicht bedeuten ihm die Jahre der Ruhe (-1930) im Sammeln des volkstümlichen Liedgutes unbewußt inneres Reifen – bis er (nachdem die Sorgen des äußeren Lebens nachgelassen hatten) erneut an die Arbeit geht, nun wohl besonders im Erwandern der Heimat und Erlauschen des Liedes.

Diese Jahre aber, in den das Böhmerland in dem tschechischen Staat war, sind für die Volkskunde überhaupt <u>nicht</u> Untergang geworden, sondern Zeit erneuter u. sorgsam verantwortlichen Aufnahme des Bestandes unter staatlichem Schutz und Hilfe, was doch auch dankbar anerkannt werden muß.

[Erwähnt sei noch z.B. Rippl, Eugen: Die Soldatensprache der Deutschen im tschecho-slowakischen Heer. 1943.]

Die Umsiedlung der Volksdeutschen im II. Weltkrieg brachte dem nun hochangesehenen Sammler Brosch eine Überfülle Melodiengutes.

Er nennt selber die Heimat dieser Gewährsleute: Galizien, Burgenland (stimmt nicht! [Anmerkung von Albert Brosch], Bessarabien, Rußland, die Zips, die Batschka, Böhmen (!) Ungarn (!), Slawonien, Buchenland, Ukraine, Sibirien, die er in den Umsiedlerlagern (von Eger aus z.T. weit entfernt) aufsuchte.

Erich Seemann hat in seinem Grußwort an Brosch hingewiesen, daß gerade in jenen fernen östlichen Gebieten, die seit Jahrhunderten ohne Verbindung mit der alten Heimat sein mußten, sonst längst verklungene Volkslieder oder Varianten sich erhalten haben, aus denen gerade für die Liedgeschichte vielfache Erkenntnis noch möglich sein wird.

Eine dritte Ernte brachte er ein in der neuen Heimat, die ihm Windsheim (Mfr) geboten hat.

Einige Worte noch zu grundsätzlichen Betrachtungen, die Brosch bei seiner Sammlung befolgt:

1) Vergleichende Liedbetrachtung, 2) Abweichung in Wort u. Weise von anderen Fassungen; 3) Versuch zu älteren Liedaufzeichnungen (Rat Grüner, A. Wolf, M. Urban) auch noch die damals nicht aufgenommene Melodie zu erreichen; in den meisten Fällen war das Lied schon verklungen. 5) Egerländer Lieder u.T. in der ehemaligen Sprachinsel Machliniec (Galizien) erhalten. 5) Kein Einfluß des tschech. Liedgutes festzustellen, wohl aber viel deutsche Lieder in tschech. Mund u. zw. in tschech. Bemäntelung. 6) Mundartschreibung. 7.) Verschiedenheit in Mundart; Einströmen donaubairischer Laute ins südl. Egerland. 8.) Lieder wortgetreu u. melodiegetreu aufgenommen, nichts weggelassen, verschönt, nichts beigefügt; 9.) Lieder z.T. nur von volkskundl. Wert – hier weg gelassen; 10.) Vorherrschen d. Schnadahüpfelweise in neuen, oft importierten Liedern mitteld. + alpenländischer Herkunft. 11.) auch viele „Wiener Lieder“, die volkstümlich und z.T. durch Musikanten verbreitet – Schlacht=festbesucher; 12.) seine Verluste sind besonders Vierzeiler – unrettbar verloren; 13.) Vieles hat er seiner Schwiegermutter Marg. Klier, geb. Pötzl aus Reichersdorf bei Eger zu verdanken.

Die 4 Bde. S. Sammlung über 15.000 Nummern (stimmt nicht, über 3000 [Anmerkung von Albert Brosch]) in seiner Schrift, zierlich und sauber mit sorgsamen Notenbeigaben) sind seit 1./7 1951 zusammengeschrieben; wohl unter dem drückenden Gefühl, daß er nicht allzuviel Hilfe gefunden habe und daß er in arger Bedrängnis nur in der Küche schreiben konnte.

Verkehr mit dem Volksliedarchiv Freiburg seit 1938 aus Eger, ununterbrochen sendet Brosch Lieder ans Archiv! Auch heute noch!

Wie im Einzelen die „Liederschaft d. Egerlandes“ aufgebaut, gesammelt uns vorliegt, die zahlenmäßige Verteilung der Balladen, des Bänkelsangsd. Wettstreitlieder, die Lieder aus Leid und Freud, der Standes= und Berufslieder d. Jahrzeitlieder, der religiösen Lieder, endlich die Kinderlieder, das alles ist zusammengefaßt im „Egerländer“ Jg. 1956, Folge 1 durch H. Bergmann. […]

Lassen Sie mich ein Beispiel nur herausgreifen. Die Ballade vom Grafen u.d. Nonne, die noch ins 13. Jahrh. zurückgeht, im 16. Jahrh. nachgewiesen u. deutsch zum 1. Mal durch Goethe im Elsaß aus dem Munde des ältesten Mütterchen aufgezeichnet ist: eine Ballade mit einem im allgemeinen Aufbau, feste Form, einem ursprünglich traurigen und nur glücklich gewendeten Ausgang: Die Liebe eines Grafen zu einem Mädchen, das ins Kloster zu treten gewillt ist. Der frevelhafte Übermut, daß es ihm noch mehr gebe, wird furchtbar gerächt: In der Nacht erwacht der jüngste Graf aus schwerem Traum, reitet mit seinem Knecht an das Kloster u. fragt nach der Nonne, die zuletzt eingetreten sei. Da erscheint sie im weißen Kleid, mit abgeschnittenem Haar und bleichen Mundes. Dem jungen Knaben bricht das Herz. Brosch verzeichnet 6 Fassungen, beginnend mit der Grüners Eger 1825 und endend mit der … aus Asch 1944. Das

Freiburger Archiv hat wohl hunderte v. Fassungen aber hier hat einer allein mehr als 31 aufgenommen – mit Melodie. (die alle voneinander etwas abweichen; aber er hat 31 Fassungen aufgeschrieben) (urtümlich nach Asch 1944 ausgelassen! AB [Anmerkung von Albert Brosch])
Dies auszudeuten - ist hier nicht Zeit und Ort – aber ein Wunsch: Möge es gelingen, in schöner Auswahl das Erhaltene dem Jubilar einen Blumenstrauß „seine“ Egerländer Sammlung zu bieten. Ihnen bleibt dann, nach G. Freytag: Wenn die Auswanderer alles verlieren, die Liebe zu ihrem Vaterlande, selbst den geläufigen Ausdruck ihrer Muttersprache, die Melodien u. Lieder bleiben unter ihnen länger als alles andere.
Sie, meine Landsleute Albert Broschs fragen – woher und mit welchem Recht ich zu Ihnen sprechen sollte – nur, um das Bild des Jubilars zu umreißen in undeutenden Strichlinien, es zu erfüllen mit Leben und den warmen Tönen des Lichts, der musikalischen Untermalung und der Vorträge der Volkslieder selber – gerade das stehe und steht doch im Mittelpunkt dieser Feierstunde.
Wort u. Weise Ihrer Egerländer Volkslieder zu dem alles getan hat: Ihr Albert Brosch.
Brosch verwendet von
Jungbauer: Volksdichtung im Böhmerwald 1908; Die d. Volksdichtung 1908
Hauffen Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen 1903 (allgemein)

(33) Tonbandprotokoll von Albert Brosch vom 28.1.1963

Also, ich stamme aus dem Böhmerwald, aus Oberplan, und habe dort meine Jugendjahre auch verlebt bis zum 1. Weltkrieg, mit Ausnahme der Wanderjahre. Ich habe Uhrmacher gelernt und bin 1904 schon zum Volkslied gekommen, da war ich 17 Jahre alt. Und da habe ich Volkslieder aufgeschrieben aus dem Böhmerwald. Erst die, die ich selber gekannt habe und dann auch die, die mir andere Leute vorgesungen haben.
Ich bin draufgekommen durch eine Aufforderung von Dr. Pommer in Wien in einer Wiener Zeitung: „Sammelt Volkslieder“ Und durch diesen Aufsatz habe ich mich veranlaßt gefühlt, es zu versuchen und es ist gelungen. Und dann habe ich eben weitergesammelt.
Nach dem ersten Weltkrieg bin ich nach Eger gekommen, habe dort ein Geschäft angefangen und nach einigen Jahren, als den Egerländer Dialekt schon verstanden habe und auch habe schreiben können, dann habe ich auch im Egerland gesammelt, und da habe ich die meisten Lieder aufgeschrieben, 1600 etwa, mit Ausnahme der Schnadahüpfeln, von denen habe ich etwa 4-5000 gehabt.
Während des 2. Weltkrieges habe ich dann bei den Umsiedlern gesammelt. Da war ich jede Woche 2-3 Tage in einem Lager und habe nichts gemacht wie Volkslieder aufschreiben. Die

Umsiedler haben aus Galizien, aus dem Buchenland, aus Bessarabien, von der Wolga, aus der Ukraine, gestammt, sogar von Sibirien habe ich Lieder aufschreiben können und von der Batschka, von der Zips und vom Banat. Von Slawonien auch noch. Da sind ein paar Tausend dazugekommen zu meiner Sammlung.
Ja, und nach unserer Vertreibung bin ich nach Bad Windsheim gekommen und habe sofort, kaum war ich 8 Tage in Windsheim, schon wieder mit dem Aufschreiben angefangen. Anfangs nur die Kerweliedli, weil man nichts anderes gefunden hat, bis ich erst so richtige Sänger gefunden habe. Sogar der jetzige Bürgermeister von Windsheim hat mir ein Lied vorgesungen.

(34) Text von Albert Brosch vom 28.1.1963

Also ich stamme aus dem Böhmerwald, aus Oberplan und hab dort meine Jugendjahre auch verlebt bis zum 1. Weltkrieg, mit Ausnahme der Wanderjahre als Uhrmacher gelernt und bin 1904 schon zum Volkslied gekommen, da war ich 17 Jahre alt. Und da hab ich Volkslieder aufgeschrieben aus dem „Böhmerwald“. Erst die ich selber gekannt hab und dann auch die mir andere Leute vorgesungen haben. Ich bin drauf gekommen durch eine Aufforderung von Dr. Pommer in Wien in einer Wiener Zeitung: „Sammelt Volkslieder“. Und durch diesen Aufsatz habe ich mich veranlaßt gefühlt, es zu versuchen und ist gelungen, und dann hab ich eben weitergesammelt. Und nach dem Ersten Weltkrieg bin ich nach Eger gekommen, hab dort ein Geschäft angefangen, und nach einigen Jahren, wie ich den Egerländer Dialekt schon verstanden hab und auch schreiben hab können, dann hab ich auch im Egerland gesammelt und da hab ich die meisten Lieder aufgeschrieben im Egerland. Ja so 1600, mit Ausnahme der Schnadahüpfel, da hab ich also 4 oder 5 Tausend gehabt. Während des 2. Weltkrieges hab ich dann bei den Umsiedlern gesammelt. Da war ich jede Woche manchmal 2,3 Tag in einem Lager und hab nix gemacht wie Volkslied aufschreiben, die Umsiedler haben aus Galizien, aus dem Buchenland, aus Bessarabien, von der Wolga, von Waniuh, sogar von Sibirien hab ich Lieder aufschreiben können und von der Batschka, von der Zips und vom Banat: Slawonien auch noch. Da sind viele Tausend dazugekommen zu meiner Sammlung. Ja und nach unserer Vertreibung bin ich nach Windsheim gekommen und hab sofort, kaum war ich 8 Tage in Windsheim, hab ich schon mit dem Aufschreiben wieder angefangen. Anfangs nur die Kirwaliedli, weil ich nix anderes gefunden hab, bis ich ebenso … Sänger gefunden hab, die mir auch andere Lieder vorgesungen haben. Und sogar der jetzige Bürgermeister von Windsheim […]

(35) Artikel: Vom deutschen Volkslied im Egerlande. Von Albert L. Brosch, Eger; in Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege, gegründet von Dr. Josef Pommer, hrsg. vom Deutschen Volksgesang=Verein in Wien (Verlagsbuchhandlung), April 1939, 412. Jhg., 4. Heft [Text Abdruck in: Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch, S. 56-76]

„Im Egerlande lebt noch allenthalben der echte Volksgesang und daher gilt der Egerländer als sehr sangesfreudig.

„Wart nea(r), dir sing i(ch)`s!“ sagt ein Egerländer zum anderen, wenn dieser eine Rede nicht verstanden hat. Bei allen möglichen Anlässen wird gesungen und alle Ereignisse und Vorfälle werden besungen vom kleinsten Ereignis bis zum Luftschutz und namentlich das Spottlied ist in höchster Blüte. Meistens werden vorhandene Lieder umgedichtet oder es werden die Gesätze aus verschiedenen Liedern zusammengetragen und zugepaßt. So wurde z.B. im Jahre 1937, als in Eger eine große Anzahl junger Burschen von den Tschechen verhaftet und gefesselt wie Schwerverbrecher fortgeschleppt wurden, folgendes Lied gesungen: 1. [folgt das Notenbeispiel zu „O mein Gott“]. (Dieses Gesätz ist ein verbreiteter Vierzeiler und findet sich auch bei Hruschka-Toischer, Deutsche Volkslieder aus Böhmen) [weitere Strophen zum vorherigen Notenbeispiel].

Jedes Dorf im Egerlande hat ein eigenes „Ortsliedl“ (Ortslitanei, Nachbarreime) und daneben ein besonderes Spottlied. Zum Unterschiede von anderen Gegenden, wo die Ortslitanei bloß gesprochen wird, ist die Egerländer Ortslitanei, wie schon der Name „Ortsliedl“ sagt, durchwegs zum Singen geschaffen. Es gibt wohl Orte, wo die Weise vergessen wurde und daher die Ortslitanei bloß gesprochen wird; das sind aber bloß Ausnahmen. Der Hofname, der für das Ortsliedl in Betracht kommt, war früher ja unveränderlich, was aber heute nicht mehr der Fall ist: Ein neuer Besitzer – ein neuer Name. Von Zeit zu Zeit wird ein Ortsliedl von einigen Dorfburschen wieder umgedichtet und neuen Hofbesitzern passende Eigenschaften zugeschrieben.

Die Weisen sind meistens sehr eintönig, da ja halt durchwegs bloß zwei Zeilen zu einem Gesätz vereinigt sind. Oft wird die Weise einem bekannten Liede entnommen und zugepaßt; so ist z.B. die Weise des folgenden Ortsliedls diejenige des im Egerland stark verbreiteten Liedes: „Der Edelmann im Habersack“: 2. Ortsliedl von Oberlindau (Bez. Eger). [Notenbeispiel]. 3. Ortsliedl von Ensenbruck (Bez. Eger). [Notenbeispiel]. 4. Unterlohma bei Franzensbad [Notenbeispiel]. 5. Reißig (Bez. Eger) [Notenbeispiel].

Allgemein verbreitet sind die Vierzeiler und sie werden auch am häufigsten gesungen. Etwa 70 verschiedene Weisen konnte ich in den letzten vier Jahren davon aufzeichnen. Wie das Volk

ein Motiv abwandeln kann, das zeigen folgende drei Beispiele, welche mir von dem Arbeiter Johann Markgraf in Katharinadorf bei Eger zu Weihnachten 1937 vorgesungen wurden: 6.-18. [mit Notenbeispielen].

Manche dieser Vierzeiler sind sehr weit verbreitet und werden überall nach anderer Weise gesungen z.B. 19. Übers Wiesal geht ein Steigl [Notenbeispiel] 20. [Notenbeispiel]

Das zweite Gesätz ist bei diesem und den folgenden zwei Beispielen gleich dem Vorhergehenden. 21./22. [Notenbeispiele].

Nahe verwandt mit den Vierzeilern sind die Lieder der Hütbuben; sie haben auch ausgesprochene Vierzeilerweisen: 23. Zan Antrai(b)m is Zeit. 24. [Man Liesal haut a Wiesal] 25. [Allawal soll i höin]. 26. [Trei(b)m hȧlt ȧlla Hirtala] 27. [Trei(b)m hȧlt ȧlla Hirtala] 28. [Alla Höitboum hȧm vull ghöit].

Wird dem Hütbuben die Zeit zu lang, so singt er zum benachbarten Freund hinüber u.zw. das uralte Frage=und Antwortlied „U-i-jajo“ oder „Bi-wiwajo“. Die Weisen sind sich meistens sehr ähnlich. Alle möglichen Fragen, die eine Hütbubenseele bewegen, können in diesem Wechselgesang gestellt werden: „Wöi Zeit is?“ (Wieviel Uhr ist es?), „Wȧu haust denn g`essn?“ usw. 29. [U-i-jai-jo! – Notenbeispiel]. 30. [Ui-jai jo! – Notenbeispiel].

Von den früher sehr häufigen Jodlern (Troudi) konnte ich bis jetzt gar nichts aufschreiben.

Vierzeilerartig sind auch die Dienstwechsellieder (Ozöihliedla). Wenn der Knecht zu Neujahr abzieht, so macht er noch seinen Gefühlen Luft und singt dem Bauern ein trutziges Liedl, worauf ihm der Bauer in der Regel die Antwort nicht schuldig bleibt. 31. [Öitza kinnt dös Naigȧua – Notenbeispiel]. 32. [Heiñt is`s Naigȧua – Notenbeispiel].33. [Heint is Naigȧua – Notenbeispiel]. 34. Rȧutünta Rȧutüawa – Notenbeispiel].

Zum richtigen Verständnis dieser Lieder ist zu bemerken, daß die ersten 14 Tage im Jänner im Egerlande die „Kälberweis“ heißen und eine gewisse Ruhezeit im bäuerlichen Leben bezeichnen; es werden an diesen Tagen nur die notwendigsten Arbeiten gemacht und der Dienstbotenwechsel findet in diesen Tagen statt. Der abziehende Dienstbote erhält seinen Jahreslohn und sein „Kälberzeigh“ d.i. ein Teil des Lohnes in Naturalien. Mit Ausnahme des „Kälberloabs“, eines Laibes Brot, welchen jeder Dienstbote zu Neujahr erhält, ist jedoch dieser Brauch im Verschwinden begriffen.

Wie schon früher gesagt, hat beinahe jedes Dorf neben dem Ortsliedl (Dorflitanei) noch ein eigenes Spottlied, welches aber meistens nur in der nächsten Umgebung dieses Dorfes bekannt ist, weil die darin enthaltenen Anspielungen auf örtliche Vorkommnisse in entfernteren Gegenden nicht verstanden werden. Nur wenige dieser Spottlieder sind über die Gemarkung ihres Heimatdorfes hinausgedrungen und diese sind dann auch größtenteils aufgezeichnet und

veröffentlicht worden, wie z.B. die Lieder: „Z`Dirngräi$\bar{n}$ is schäi$\bar{n}$“ (Czerny), „Da H$\dot{a}$slb$\dot{a}$cha Marsch“ (Hofmann), „D`Schladana Fischbröih“ (Hofmann) u. a. m. Ein Übelstand ist dabei noch zu berücksichtigen: Diese Lieder sind meistens sehr lange und sind daher sehr schwer vollständig zu erhalten. Einige, nicht gar zu lange Lieder, welche noch nicht veröffentlicht wurden, möchte ich hier bringen: 35. „`s Kr$\dot{a}$ubatza Kläiha.“

Die Kropitzer (Kropitz, Dorf bei Franzensbad) sollen einstens den Reißigern Kleeheu gestohlen haben. Von den vielen Fassungen, die von diesem Liede vorhanden sind, habe ich zwei herausgegriffen. [Notenbeispiele Nr. 35. / 36].

Im ganzen Egerlande bekannt ist das folgende Lied: 37. D`Mühlessa Faiawehr. [Notenbeispiel].

Ein Egerländer Seitenstück zu dem norddeutschen Liede vom Pastor sine Kauh ist das folgende Lied: 38. Da Buakbaitl va Halbbai (Der Bocksbeutel von Halbgebäu [Dorf bei Liebenstein]). [Notenbeispiel]. 39. Da Pechkr$\dot{a}$tza va Sant$\dot{a}$na [Notenbeispiel].

Der Dichter dieses Liedes, Josef Forster, genannt „Tiasnpepi“ aus Pilmersreuth bei Eger, starb im Dezember 1936. Sankt Anna ist ein kleines Pfarrdorf bei Eger.

Um den Aufsatz nicht gar zu sehr in die Länge zu ziehen, will ich jetzt nur noch einige Liebeslieder hier mitteilen und in später folgenden Aufsätzen über das Brauchtumslied, das erzählende Lied, das Kinderlied usw. berichten.

Die Schönheit des im Egerlande zu höchster Blüte gelangten Liebesliedes hat schon sehr bald verschiedene Sammler veranlaßt, dasselbe aufzuzeichnen. Rat Seb. Grüner schrieb für Goethe eine Anzahl Volkslieder auf, von denen ich aber nur ein einziges in etwas gekürzter und veränderter Form noch vorfand: 40. M$\dot{a}$idal, schöi$\bar{n}$s M$\dot{a}$idal [Notenbeispiel].

Einige von den Lieder, welche 1816 der Schullehrer Karl Kraus in Lobs bein Falkenau aufzeichnete, sind im Volke noch lebendig, und zwar „Ritter und Magd“, „Das schöne Bauernleben“, „Junges Weib und alter Mann“, „Das Weib wollt in d`Stadt gehen“ und „Is ma ma$\bar{n}$ Böiwal untreu“, welch letzteres aber mit anderer, und zwar von Czerny aufgezeichneter Weise gesungen wird. Wenigen aber nur ist das folgende, von mir aufgezeichnete Lied bekannt: 41. Ei Böiwal kum hutzn af d`N$\dot{a}$cht [Notenbeispiel].

Unter den Liedern, welche Forster, Czerny und Hofmann aufschrieben, sind wohl auch die schönsten der Egerländer Lieder enthalten und diese sind auch allgemein bekannt und werden immer noch sehr häufig gesungen: „Üwan schmol`n R$\dot{a}$i$\bar{n}$“ (Czerny), „M$\dot{a}$i(d)l, wennst üwas Gassl gäihst“ (Czerny), „Af Matzlb$\dot{a}$ch bin i gfoah(r)n“ (Forster), „Hei$\bar{n}$t is e nex, hei$\bar{n}$t trink e nex“ (Forster), „Wöi i a kl$\dot{a}$ı$\bar{n}$s Trutscherl w$\dot{a}$r“ (Hofmann) usw. Es wird wohl wenig Egerländer geben, welche diese Lieder nicht kennen würden.

Einige weniger bekannte Lieder und solche, die ich in sehr abweichender Form vorfand, sollen nun hier erstmalig veröffentlicht werden: 42. Gäihw i affi, gäihw i eini [Notenbeispiel]. 43. Du fȧlsch`s Mȧidal [Notenbeispiel]. 44. Öitza is`s as. [Notenbeispiel].
Daß das 3. Gesätz in hochdeutscher Sprache abgefaßt ist, hat wohl seinen Grund darin, weil sich der Egerländer, wenn er etwas Zartinniges oder Erhabenes im Liede zum Ausdruck bringen will, der hochdeutschen Sprache bedient. Übrigens ist dieses Lied sehr stark verbreitet und wird in verschiedenen, stark abweichenden Fassungen gesungen.

(36) Aufsatz von Albert L. Brosch: „Bei den Umsiedlern aus Bessarabien“ von Albert L. Brosch (Eger). In: Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege. Gegründet von Josef Pommer, 9./10. Heft, 43. Jahrg., November / Dezember 1941 [in: Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch, S. 89-96]

Deutschland ruft die Söhne heim;
Abschied wird genommen.
Donau rauscht ihr altes Lied
Vaterland, wir kommen!

So heißt es in einem der vielen Abschiedslieder aus Bessarabien und sie kamen alle, alle wieder zurück, deren Vorväter vor mehr als 100 Jahren das „Sonnenland am Meere“ aus einer unfruchtbaren Steppe in ein reiches, fruchtbares Ackerland verwandelten.
Als es hieß, daß auch die Umsiedler aus Bessarabien zu uns in die Lager, welche früher die Deutschen aus Galizien und Wolhynien innehatten, kommen sollten, so suchte ich in erster Linie die volkskundlichen Schriften über die Bessarabiendeutschen zu erreichen; es war aber nicht viel vorhanden. Übereinstimmend hieß es in allen mir zur Einsicht vorliegenden Werken, daß die Bessarabiendeutschen fast kein Volkslied mehr besitzen. Infolge ihrer Überfrömmigkeit verachteten sie das Volkslied und verbannten es aus ihren Wohnungen. Es durfte nur draußen gesungen werden und wurde als Straßenlied bezeichnet. Ich machte mir daher keine großen Hoffnungen auf ein größeres Sammelergebnis. Aber ganz so schlimm war die Sache nicht!
Zwei Tage nach dem Eintreffen der alten Rücksiedler suchte ich das nächstgelegene Lager auf und da rief mir der Lagerführer schon zu: „Die können singen.“ Dann holte er mir den mit seiner Gemeinde (Jakobstal) rückgekehrten Schullehrer Frey, welcher mich mit dem Nothwendigsten, was ich wissen mußte, vertraut machte. Inzwischen hatte das Lehrertöchterlein Gertrud Frey schon einige Mädel und Burschen zusammengeholt und die sangen mir gleich eine Anzahl ihrer Lieder vor: Das bessarabische Abschiedslied von A. Mauch „Fahr wohl, fahr wohl, mein liebes

Tal“; „O wenn i Geld gnug hätt“ (allgemein bekannt), ferner die beiden Lieder: 1. [Dort ob auf em Bergle – Notenbeispiel]. 2. [Über der Haiberg nȧin – Notenbeispiel].

Leider konnte ich nur die Sonntage zu meinen Volksliedfahrten benutzen, aber immerhin habe ich bis Mitte Juni 1941 außer zahlreichen Kinderreimen sowie Hochzeitsgedichten auch über 400 Lieder mit Weisen aufzeichnen können. Dabei machte ich die Bemerkung, daß die jungen Leute ohne langes Herumreden gerne singen. Die älteren Leute sind sehr schwer zum Singen zu bringen; dafür aber erzählen sie gerne und ich mußte oft ihre Schnurren und Schwänke anhören. Bezeichnend für ihre Einstellung zum Judentum ist folgender, auf einen Volksdichter Johann Zeller aus Alt-Posttal bezogener Schwank: Der Zeller bespricht ein Judenpaar. [Schwank-Text]. Auch in der Kinderdichtung kommen die Juden schlecht weg und so wurde z.B. der Kinderreim: Zerenke, Batenke,

Die Mädle die stenke,

Die Bube die schmecket,

Daß d`Katze verrecket. (Eigenheim) umgedichtet in: Zirenke, Zirenke,

Die Juda, die stenket,

Die Deutsche, die schmecket

Und die Juda verrecket. (Jakobstal).

Wegen des Verbotes der weltlichen Lieder sprach ich mit einem alten Mann aus Raskajetz und der erzählte, daß sie in seiner Jugend die Lieder wohl nicht zu Hause singen durften, aber eben deswegen, weil es verboten war, häufig und gerne auf der Gasse sangen. Zum Beweise dessen sang er mir vor: 3. [Mein Schatz hat mir gschrieba – Notenbeispiel]. 4. [Die Trommel ruft – Notenbeispiel].

Fast ganz vergessen ist das Lied vom Manifest der Kaiserin (Kaiserin Katharina versprach den Ansiedlern ewige Militärfreiheit), und ich konnte es auch nur unvollständig erhalten. Der alte Mann, der mir dieses Lied vorsang, wußte auch noch ein Liebeslied: 5. [Ach Hannelein, liebstes Hannelein – Notenbeispiel].

Eine fröhliche Gesellschaft fand ich in der Familie Häfner aus Korntal: Großmutter, Vater, Mutter, 8 Töchter und 2 Söhne. Drei der Töchter in dem Alter von 19 bis 21 Jahren sangen mir unermüdlich den ganzen Tag vor. Einige dieser Lieder seien hier mitgeteilt: 6. [Mer sän die Schwarzmeerländla Schwäble – Notenbeispiel]. (das Lied stammt wohl aus neuerer Zeit. Zum Vortrag sei bemerkt, daß die Atempausen ` die Länge einer Viertelpause haben, so daß also das Lied taktwechselnd $^2/_4$-$^3/_4$ gesungen wird.). 7. Nachtwächterlied [Höret, was ich euch will sagen – Notenbeispiel]. 8. [Es gibt nichts Schöneres auf dieser Erde – Notenbeispiel].

Das bekannteste Lied Bessarabiens war der „Hirschebrei“, es gab wohl keinen Menschen, der das Lied nicht wenigstens schon gehört hat und jeder Sänger wollte es mir vorsingen. Die Weise ist sehr unveränderlich, was hier sehr viel bedeutet, da ja beinahe jeder Sänger das gleiche Lied anders singt. 9. Der Hirschebrei [`s wollt ein Bauer früh aufstehn – Notenbeispiel].
Eine gute Sängerin fand ich in der Elsa Eisenbeiß aus Neu-Annowka. Dem jungen Mädchen war es aber doch zu langweilig, mir einen ganzen Tag nur vorzusingen und so entwischte sie mir immer, wenn ich nicht achtgab und dann ging die Sucherei nach ihr los. Triumphierend wurde sie mir dann von der Mädchenschar wieder zurückgebracht. Immerhin habe ich etwa 30 Lieder von ihr aufschreiben können, von denen hier einige folgen: 10. [Soll ich denn mein jungfrisch` Leben – Notenbeispiel]. 11. [Gel Schäzzele, dir täts weh – Notenbeispiel]. 12. [Drei Rosen in dem Garten – Notenbeispiel]. 13. [Hopsa Lisale grünes Kraut – Notenbeispiel]. Daß die deutschen Kolonisten in Bessarabien auch zahlreiche Vierzeiler sangen, ist ja selbstverständlich und es sei daher als Abschluß folgender als Anhängsel an andere Lieder gesungene mitgeteilt: 14. [„A Liedle hän mer gsunge – Notenbeispiel].

(37) Aufsatz von Albert Brosch: s`Pirka Brucknliedl. Ein volkskundlicher Beitrag von Albert Brosch Eger-Windsheim

Beinahe jedes Dorf im Egerlande hat außer dem sogenannten Ortsliedl (Dorflitanei, Nachbarreim), in welchem gewöhnlich alle Hausbesitzer verspottet werden, noch ein besonderes Spottlied. Irgend ein Ereignis dient als Anlaß zum „Dichten“ eines Liedes; manchmal macht es einer allein, öfters aber machen es mehrere Dorfburschen zusammen.
So entstanden zum Beispiel: D`Mühlesser Feuerwehr, d`Schladana Fischbröih, d`Schaimaraiter Operation. `s Säiwrika Milchliedl, `s Krauwatza Kläiha usw., wobei aber meistens schon altbekannte Weisen verwendet wurden. Bei der Mehrzahl wird wohl die Art der Entstehung und der oder die Dichter nicht mehr nachweisbar sein. Manche Lieder sind überhaupt schon verschollen, wie z.B. Kr*å*uwatza Kläiha, welches ich trotz aller Bemühungen nicht nicht erhalten konnte.
Um so mehr freute es mich, als ich heuer im Sommer von dem Mühlbacher Wirt Jakob Höllering („Gobi“) das Pirker Bruckenlied hörte, dasselbe in Wort und Weise aufschreiben konnte und dabei aber auch den Namen des Dichters erfuhr.
Der Dichter dieses Liedes hieß Johann Müller und wurde am 6. Mai 1887 als Sohn des armen Webers Georg Müller in Seeberg geboren. Mit 10 Jahren kam er schon zu einem Bauern nach Mühlbach als Hütjunge und besuchte dort auch gelegentlich die Volksschule. Jedenfalls wird er mit zuviel Wissenschaft nicht beschwert gewesen sein. Wegen einer roten Weste (in

Mühlbach erzählt man sich, wegen einer roten Dragonermütze), die er immer trug, erhielt er den Spitznamen „Sozi“, der ihm bis zu seinem Tode blieb. Im Kriege war er Korporal bei den 22er-Jägern und nach dem Kriege in Pirk als Knecht; dann heiratete er und lebte in Klinghart und ging nach Liebautal in die Arbeit. Beim Ausräumen von Asche zog er sich eine Rauchvergiftung zu und starb 1929 im Egerer Krankenhause.

Als in Mühlbach 1905 die Egerbrücke gebaut wurde, so besang er die Vorkommnisse bei dem Bau, welche ja für ihn Weltereignisse waren, mit einigen Liedern, von welchen das bekannteste das Brucknliedl ist: „U in Mühlwa wird koa(n) Rouh“ [vollständiger Text angeführt].

Das Lied steht hier, wie es Gobi singt, aber anscheinend ist die Reihenfolge nicht ganz genau und es dürften auch noch einzelne Gesätze fehlen. Außer diesem Liede konnte ich noch das „Bruck-Rȧdwer(b)m-Niast und das Zettendorfer Drescherlied aufschreiben, während von dem Pirker Wildererlied:

Da Kusta Wolf hȧut trie(b)m
Da Hammerl hȧut gjȧgt
U da Modl hȧut gschossn…

außer den ersten Zeilen nichts zu erfragen war. Alle diese genannten Lieder, sowie wahrscheinlich auch das „Säiwriker Milchlied“ haben Johann Müller zum Verfasser.

Gobi singt auch das „Pechkrȧtzalied va da Sȧntȧna“:

Af da Sȧntȧna
San se nea zawȧna
In dean köi(n)föhran Haus usw.,

welches mir in so mancher Beziehung ganz eigenartig vorkommt. Sollte jemand über die Entstehung dieses Liedes (Dichter, Zeit) etwas wissen, so ersuche ich um Mitteilung.

(37) Zeitungsartikel von Albert Brosch: Das „Ortsliedl“ im Egerland

Wie in verschiedenen anderen Landschaften, so hatte auch im Egerland jedes Dorf seine Ortslitanei; hier „Ortsliedl“ genannt. Der große Unterschied zwischen Egerland und anderen Gegenden besteht nun darin, daß, wie schon der Name „Ortsliedl“ besagt, diese Dorflitaneien im Egerland auch gesungen wurden, während zum Beispiel im Böhmerwald von einem Singen derselben nichts bekannt ist; ja sogar außerhalb des Kreises Eger ist mir nur von angrenzenden Orten ein gesungenes Ortsliedl mitgeteilt worden. Die Weisen sind größtenteils bekannten Liedern entnommen wie „Mühlessa Feuerwehr“, „Da Howasock“, „Studio auf seiner Reis“, aber auch einige eigene Weisen konnte ich aufzeichnen.

Als ich vor mehr als zwanzig Jahren diese Liedln sammelte, waren in vielen Orten die Weisen schon vergessen und sie wurden nur gesprochen. Daß sie aber früher auch gesungen wurden, geht schon aus der Anfangszeile „…gäihts Liedl oa(n“ hervor.

Träger dieser Ortsliedl war die Kinderwelt. Der Inhalt ist oft sehr derb und was da den verschiedenen Leuten angedichtet wurde, beruhte in den seltensten Fällen auf tatsächlichen Ereignissen. Die vielen formelhaften Verszeilen, die in zahlreichen Ortsliedln wiederkehren, beweisen ja, daß das nur harmlose Reimereien sind. Trotzdem taten die Kinder sehr geheimnisvoll, wenn sie mir etwas mitteilten, damit ja der betreffende Bauer nichts davon hört, aber der hatte es in seiner Jugend ja auch so oder ähnlich gesungen. Also, wenn ich jetzt einige Beispiele bringe, so darf sich niemand beleidigt fühlen. [Beispiele von Ortsliedln]

In früherer Zeit mögen diese Ortsliedln beständiger gewesen sein, da sich die Hausnamen wenig änderten, aber in den letzten Jahrzehnten tauchten immer wieder neue Namen auf, da oft die Besitzer wechselten und mit den neuen Namen kamen auch andere Verse; so habe ich zum Beispiel aus Rossenreuth, Treunitz, Scheibenreuth, Nebanitz je zwei Fassungen aus verschiedenen Generationen.

Wie man aus obigen Beispielen ersieht, kommen die Reime „Liedl oa(n – Kiddl oa(n“, „Turkltau(b)m – Dreckla (Leapala) klau(b)m“, „Kouh am Doch – tscheckat gl*å*cht“ und andere immer wieder vor.

Außer den hier veröffentlichten oder angeführten habe ich noch Ortsliedln aus folgenden Orten des Kreises Eger: Groß-Schöba, Oberndorf, Reißig, Pograt, Oberkunreuth, Sirmitz, Schönbach (unvollständig), Höflas, Ensenbruck, Groß-Schüttüber, Langenbruck, Hartessenreuth und Böhm. Fischern. Ich hörte auch einmal Bruchstücke eines Ortsliedels von Eger-Anger, konnte aber dasselbe nicht mehr auffinden.

Sollte jemand noch ein Ortsliedl aus einem anderen, hier nicht angeführten Orte kennen, so bitte ich um Mitteilung. Vielleicht liest heute mancher Mann, der mir als Kind ein Ortsliedl mitteilte, diesen Beitrag zur Volkskunde des Egerlandes.

Albert Brosch (Eger-Windsheim / Mfr.)

(38) Die Kälberweis im Egerlande von Albert Brosch, in: *Egerer Zeitung* vom 10.1.1958, Nr. 1 1958

In der Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde erschien um 1935 ein Aufsatz über Gesindetermine. Da mir diese Zeitschrift nicht mehr zur Verfügung steht, weiß ich weder den Jahrgang genau, noch den Verfasser; ich glaube, es war Dr. Faßmann. Dort war für Stein bei

Eger noch der Lichtmeßtag als Dienstwechseltag angegeben. Dr. Jungbauer stellte dann die Frage nach den üblichen Gebräuchen an diesem Tage.

Ich ging nun in zahlreiche Orte des Kreises Eger und der benachbarten Kreise und brachte folgende Ergebnisse aus dieser Forschungsreise nach Hause:

1. Der „Ozöihtogh“ war überall der *Neujahrstag* und die „Kälberweis“ erstreckte sich bis „Dreikönig“. Die alten Bauern sagten mir, daß vor der Jahrhundertwende noch Lichtmeß der „Ozöihtogh“ gewesen sei.

2. Ich schrieb von allen besuchten Dörfern auf, was außer dem überall üblichen „Kälberloab“ noch zum „Kälbazeigh“ oder „Kälberpackl“ gegeben wurde.

3. Sammelte ich die vermeintlichen Erklärungen des Wortes „Kälberweis“, weil mir dieses Wort gegenüber dem im angrenzenden Franken und Oberpfalz üblichen Kälberweil“ (auch Schlenkerweil, Schlänkelweil) auffiel, erhielt aber nirgends einleuchtende Erklärung.

4. Schrieb ich alle auf den Dienstwechsel bezüglichen Vierzeiler und Lieder auf.

Das ganze Material sandte ich an Dr. Jungbauer nach Prag für das Sudetendeutsche Volkskundearchiv.

Da dieses uns nicht mehr zugänglich ist und ich außer den unter 4.) genannten Liedern nichts davon gerettet habe, so wäre es wichtig, wenn die älteren Bauern das ganze Brauchtum von der „Kälberweis“ zu Papier brächten und an die „Egerer Zeitung“ oder an mich senden würden.

Als Abschluß bringe ich noch drei „Ozöihliedla“ aus dem Egerer Kreis.

1. Aus Neudorf bei Wildstein

(Säng. Betti Lohr)

Hei(n)t is`s Naigauh-a u morgn is
Da Togh
Dau nimm i ma(n Packerl u zöigh
Damit o.
Hei(n) nu amal, afs Gauh-as nimma,
Dau koa(n si(ch da Baua an annern
Döi(n)stbua(t)n dinga,

II. Aus der nächsten Umgebung von Eger

Hei(n)t is`s Naigauh-a u morgn is
Da Togh,
Dau nimm i ma(n Laderl u zöigh
Damit o.
Dau kröigh i mein Kälbaloab

U ma(n Schütt Strauh,
Dau l… mi da Baua…
U a ma(n Frau (oder sa(n Frau).
III. Im Egerland weit verbreitet
1. Öitza kinnt dös Naigauh-a
I: Dös Ozöign is ma gwiß :I
I: Dau pack i z`sam ma(n Kälbazeigh
U stell mi damit vorn Tisch :I
2. Ei Baua, öitza wolln ma rechna,
I: Öitza kinnt an annara Zeit :I
I: I ho mi seit`n Howaschnitt
Af meinen Lidlouh(n gfrait.:I
3. U haust di(ch du sei(t)`n Howaschnitt
I: Af deinen Lidlouh(n gfrait :I
I: U wenn a da ho a Arwat gschafft,
haust di(ch niat z`hart üwaeilt. :I
4. U wenn haut d`Bairi d`Supp`n kocht,
I: Döi häit oftmals `s Best dali(tt)n :I
Sie haut ja nöi(n koa(n Schmalz
ei(n)tau(n
Un a niat v(ü)l a(n)gschni(tt)n. :I
Dieses letzte Liedl (III) schrieb ich erstmals 1937 in Rössin bei Weseritz auf, fand es aber auch im Egerer Kreise und von Dr. Alfred Riedl (Graslitz / Amberg) erhielt ich es noch mit fünf Strophen aus Frankenhammer. Während in der Riedlschen Aufzeichnung noch Lichtmeß als Ozöihtogh genannt ist, bringt O. Zerlik einen Vierzeiler, in dem sogar der Stephanitag als solcher angegeben ist.
Albert Brosch

(39) Zeitungskritik von Albert Brosch in *Der Egerländer* vom August 1960
Alfred Karasek-Langer: Volksschauspiel und Volkstheater der Sudetendeutschen. (Edmund-Gans-Verlag, Gräfelfing bei München).
Der bekannte Volkskundler stellte sich in diesem Werk die Aufgabe, über Wesen, Geschichte, Verbreitung usw. des deutschen Laienspieles in den sudetendeutschen Spiellandschaften eingehend zu berichten.

Besonders reich sind da auch seine Ausführungen über das Egerland. Von dem großen Egerer Fronleichnahmsspiel (1460) an bis in die Zeit nach der Vertreibung ist viel Wissenswertes in dem Buche zu finden. So schreibt er z.B. Seite 32: „Dagegen verfügt das Puppenspiel und Marionettentheater im Egerland über eine bis ins 17. Jahrhundert zurückreichende Tradition; sie ist vor allem in Karlsbad und Eger zu Hause. Das umfangreiche Krippenspiel des Andreas Schubert wurde mit kleinen Unterbrechungen zwischen 1809 und 1892 in Eger aufgeführt." Seite 34: „Nach der Jahrhundertwende sind mit der Gründung der Eghalanda Gmoin auch großangelegte festliche Aufführungen von Trachtenhochzeiten Sitte geworden … Dieser Brauch wird selbst nach der Vertreibung fleißig fortgeführt; Aufsätze von Heidler, Stark u.a. geben darüber Nachricht."

Ein mit großem Fleiß zusammengetragenes Schrifttumsverzeichnis beschließt die wertvolle Arbeit. Jeder Landsmann, der das Buch in die Hand nimmt, wird es mit großem Interesse lesen.

A. Brosch

(40) Albert Brosch, Das Volkslied im Egerlande, in: *Egerer Zeitung* vom 19.12.1937

In der Folge 23 der Zeitschrift des „… Volksdienst", schreibt einer unserer besten Volksliedkenner, Dr. Herbert Horntrich, über „Das Sudetendeutschtum im Spiegel seiner Volkslieder". Nordböhmen wird als die liedärmste Landschaft bezeichnet und nicht viel besser kommt das Erzgebirge weg, wo größtenteils nur Lieder von A. Günther gesungen werden. Im Böhmerwald lebt noch die frische süddeutsche Musikalität, aber das bayrische Erbgut ist stark von einer Flut von Wiener Vorstadtliedern überdeckt, freilich mit vielen Ausnahmen. Aehnlich ist es in Südmähren, wo die Nähe Wiens stark wirkt. Die Lieder der Sprachinseln sind von einer westumspannenden Weite und einer haltenden Größe des Klanges und tragen wesentlich zum Verständnis der Sprachinseleigenart bei. Die Schlesier stehen der sudetendeutschen Sendung am nächsten; sie sind Brücke vom Westen zum Osten und vom Süden zum Norden. Ueber das Egerland schreibt er wörtlich: „Das Egerland ist heute noch unser liederreichstes und sangesfreudigstes Gebiet. Es ist eigenartig genug, daß dieses umfangreiche, lebendige Liedgut Alleinbesitz der Egerländer geblieben ist, während z.B. die Lieder des Schönhengstgaues heute in ganz Deutschland gesungen werden. Die Durchdringung von Liedweise und Mundart ist das Heil des Egerländer Volksgesanges. Sie beschränkt das Lied auf die Heimat und sichert ihm hier das Leben. Ein Egerländer Lied, das in die Schriftsprache übersetzt wird, verliert die Tiefenwirkung. So blieb das Egerländer Liedgut vor Verflachung bewahrt, weil man ihm die Mundart ließ. Denn das Volkslied verträgt nicht jedes Klima."

Aehnlich schreibt die Wiener Fachschrift „Das deutsche Volkslied“, in der letzten Folge von 1937 bei der Besprechung des Volksliederheftes „Hossaroudi“, von O. Zerlik und G. Bayer:
„Wohl eines der sangreichsten Gebiete außerhalb der Alpen ist das Egerland. Trotz der vielen vorhandenen Volksliedersammlungen ist dort doch immer etwa Neues zu finden, wie das vorliegende Heft beweist.“
Solche Erkenntnisse namhafter Volksliedforscher sind sehr wertvoll, sie zeigen auch, was alles zur Wertschätzung eines Volksstammes beiträgt und werden gewiß auch zur Hebung des Selbstgefühles der Egerländer beitragen.
Die wenigsten Egerländer werden aber ahnen, wie viele Lieder eigentlich das Egerland hat. Es ist alles ja zerstreut in verschiedenen Sammlungen, Zeitschriften, Jahrbüchern usw., daß für den Fachmann ohne Zuhilfenahme des Deutschen Volksliederarchivs in Prag eine Schätzung sehr schwer, für den Laien aber unmöglich ist. Ein Großteil der Lieder ist überhaupt noch nicht veröffentlicht und liegt nur handschriftlich vor und eine riesige Summe von Liedern ist überhaupt noch nicht aufgeschrieben. Wie wäre es sonst möglich gewesen, daß ich in den letzten vier Jahren über 300 Volkslieder aufzeichnen konnte? Ich habe mir einmal die Mühe gemacht und sämtliche mir bekannten Egerländer Volkslieder zusammengezählt und habe etwa 700 Stück in beiläufig 1200 verschiedenen Fassungen herausgebracht. Da mir jedoch nicht die gesamte diesbezügliche Literatur zur Verfügung steht, so sind diese Summen bestimmt zu niedrig. Dabei ist zu bemerken, daß ein außerordentlich hoher Prozentsatz der Lieder bodenständig ist. Selbstverständlich ist auch viel minderwertiges Material darunter. Wir haben ja auch viele Lieder, die am besten, wenn sie für wissenschaftliche Zwecke aufgezeichnet sind, wieder in der Versenkung verschwinden. Auf jeden Fall haben die Egerländer ein so riesiges und hochwertiges Liedgut, daß sie darauf stolz sein können und doch macht sich in den letzten Jahren eine merkwürdige Ueberfremdung geltend. Das seichte Wiener Vorstadtlied macht sich auch im Egerlande recht unliebsam bemerkbar. Ganz begeistert hören die Egerländer zu, wie die Wurstschmaussänger und Schlachtfestkomiker Wiener Gassenhauer singen, und wenn diese Herren etwas in Egerländer Mundart bringen, so glauben sie, sie müßten die gemeinsten Ausdrücke gebrauchen; damit wollen sie die Echtheit und Urtümlichkeit beweisen. Entstehen neue Lieder, so wird eine Wiener Weise dazugenommen; so findet man z.B. die urblöde Weise von der „Burgmusik“ immer wieder; Falkenauer Plünderung, Schöi(n)söichtana Fest usw. Dagegen wäre in erster Linie in Wort und Schrift anzukämpfen.
Es hat ja immer einen Austausch der Lieder gegeben und wird es immer geben. So hat das Egerland auch viele Volks= und volkstümliche Kunstlieder anderer Stämme aufgenommen.

Meistens wurde dem Lied ein Egerländer Mäntelchen angezogen und heute glaubt z.B. mancher in dem Liede „`s Häusl am Rai(n)“ ein Egerländer Lied vor sich zu haben, obwohl es von Castelli stammt oder „Hei(n)t schei(n)t da Mou(n) sua schöi(n)“, gilt als echt egerländisch, wurde aber in den Siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts schon von Rosegger und Heuberger in Steiermark aufgezeichnet und findet sich mit ähnlicher Weise in allen Alpenländern, in Südmähren und im Böhmerwald. Es dürfte, wie die meisten Fensterllieder, alpenländischen Ursprungs sein.

Bei manchem der aufgenommenen Lieder war das Egerländer Mäntelchen zu kurz, so daß irgendwo ein „Pföitscherl“ heute noch heraus “gutzt“. „Ringerl und Röiserl“, von Klesheim, hat sich nicht gefügt und so wird es in Egerländer Mundart mit österreichischen Reimen gesungen. Ueberhaupt ist dem Egerländer daß Donaubayrische ganz geläufig und er verwendet es sogar manchmal in ganz eigenen Dichtungen, wenn es der Reim erfordert. In dem Liede „Moidal, lau di wulchan“, heißt es:

Du bist va da Loahm, va da Loahm,

Du gaih wieda hoam.

Als nicht fremd müssen aber die zahlreichen Balladen und erzählenden Volkslieder angesehen werden, die über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitet sind, und auch überall ihr Heimatrecht haben. Wo dieselben entstanden sind, wird sich ja selten ermitteln lassen. Obwohl sie größtenteils in hochdeutscher Sprache mit mundartlichem Einschlag gesungen werden, so sind doch Weise und meistens auch die Liedworte ganz eigenartig und manchmal von den gleichen Liedern anderer deutscher Stämme sehr verschieden.

Beinahe jedes Dorf hat im Egerland ein besonderes Spottlied, welches aber meistens nicht über die Gemarkung seines Heimatdorfes dringen konnte, weil die darin enthaltenen Anspielungen auf örtliche Vorkommnisse in entfernteren Gegenden nicht verstanden wurden.

Es bleiben aber noch riesig viele, herrliche Lieder übrig, die noch nicht veröffentlicht sind und die nur mehr einzelnen Personen bekannt sind. Der Volkskundler findet im Egerland noch reichliche Arbeit und es wäre wohl sehr wünschenswert, wenn dem Verein „Unser Egerland“ zahlreiche neue Mitarbeiter und Mitglieder erstehen würden.

(41) Mein Lebenslauf – Albert Brosch, Windsheim / Mfr.

Geboren am 23./1. in Oberplan (Böhmerwald). Nach Besuch von Volks=und Bürgerschule 1900 bis 1904 Uhrmacherlehrling bei meinem Vater. 1904-1914 Uhrmachergeselle in verschiedenen Stellungen. 1915-1918 beim k.u.k. Telegrafenregiment, größtenteils an der Ostfront. 1919 Geschäftseröffnung (Uhren u. Schmuckwaren) in Eger. Bis November 1945 in

Eger, nach Verlust meines Geschäftes und Hauses bis 1949 Uhrmacher ohne Ware und Kapital in Windsheim. Seit 1949 Unterhaltshilfeempfänger in Windsheim.
Volksliedarbeit: Durch einen Aufsatz von Dr. Pommer in einer Wiener Zeitung 1903 veranlaßt, schrieb ich 1904 die ersten Volkslieder mit Melodie auf und sandte die ersten 50 Lieder aus dem Böhmerwalde und bis 1908 weitere Lieder an Univ. Prof. Dr. Hauffen nach Prag. Nach 1919 Aufzeichnungen aus dem Egerlande. 1940 bis 1945 Volkslieder aus Galizien, Buchenland[,] Bessarabien, Batschka, Syrmien, Slawonien, Dobrudscha, Zips, Ukraine, Weißrußland, Wolgakolonien, Kaukasus, Sibirien. Seit 1946 in Windsheim außer Lieder der Heimatvertriebenen auch zahlr. Aufzeichnungen aus Franken.
Umfang der Sammlung:
Aus Franken 196 Lieder, 950 Vierzeiler mit 70 Weisen, 105 Kinderreigen und =lieder, 377 Kinderreime und ähnliche Volksdichtungen, 185 Tanzlieder und Tänze – insgesamt 1813 Aufzeichnungen.
Trotz der Verluste bei der Austreibung ist meine Sammlung auf 2868 Vierzeiler (Schnadahüpfel)[,] 1003 Albumverse, 1045 Wetterregeln und 6282 verschiedene Volksdichtung (Kinderreime, Sprüche, Hausinschriften, Grabschriften, Ostereierreime, Märchen[,] Schwänke u.s.w.) [Rest fehlt]

(42) Zeitungsartikel von Albert Brosch, „Zu den volkskundlichen Fragen“, Dezember 1967

In der „Egerer Zeitung“, Folge 5/67, betreffend den Aufsatz von A.B. „Drei schöne geistliche Gesänge“ und von H.F. „Seltsame Übereinstimmung“ („Da Baua der will Birla schü(tt)ln“) übersendet uns unser verdienter Liedersammler A. Brosch die beiden folgenden Beiträge-
„Drey schöne geistliche Gesänge“ (zu EZ 5, S. 78).
In Folge 5, S. 78, der EZ wird von „A.B.“ ein Flugblatt aus Eger veröffentlicht, welches mich zu folgenden Bemerkungen veranlaßt:
a) „O Sünder, schläfst du noch“ war bis in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg in Eger und dem Egerland noch gut bekannt. Ein handgeschriebenes Liederbuch von Joh. Wilfer, Ursprung, veranlaßte mich, nach der Weise zu suchen; ich konnte sie nach dem Gesange von Johann Gottfried, Eger aufzeichnen, so daß ich nun die Egerer Weise hatte. Das Lied war auch in Franken gut bekannt: „Ach Sünder, schläfst du noch“ bei Freiherr von Ditfurth – Fränkische Volkslieder I/1 Nr. 89 S. 78.
b) „Wenn mein Schifflein will anlanden“. Davon habe ich vier Fassungen, jede mit einer anderen Weise. Die Egerer Weise sang mir 1940 Johann Gottfried vor. Ditfurth I/1 Nr. 61 S. 50 hat das Lied mit 6 Strophen, während ich nur vier habe. Das Lied ist weit verbreitet und

auch in viele neuere kath. Gesangbücher aufgenommen worden („Magnificat“, Freiburg, 217, S. 680; „Lob den Herrn“, Bamberg, 212, S. 618).

c) „Maria, die schönste Schäferin“ ist keineswegs verschollen und die Weise unbekannt. 1938 wurde das Lied mit einer schönen Weise in Oberwölz (Steiermark) aufgezeichnet. Daß ich nicht mehr Fassungen dieses Liedes habe, liegt darin, daß ja der größte Teil meiner Bücherei, darunter die alten Quellenwerke, in Eger blieb. Die steirische Fassung stimmt mit dem Flugblattlied in Strophe 1 und 3 (steirisch 2) genau überein. Strophe 5 hat, wie alle Strophen aus der Steiermark den Kehrreim: „Lauf mein Schäflein…“

Kettenlieder

(Zu Egerer Ztg. 5, S. 88)

Immer länger werdende Lieder und solche, bei denen in jeder folgenden Strophe ein Glied hinzukommt, heißen Kettenlieder. Eines der verbreitetsten und zugleich eines der ältesten dieser Lieder ist „`s Gaughal“ (oder Göighal), anderweit „Der Bauer schickt den Jockel aus“. Von Lothringen bis zum Schwarzen Meer ist dieses Lied in zahlreichen Fassungen verbreitet. Im Egerland waren folgende Kettenlieder bekannt: „Der Birnbaum in der Au“, „U main Zäih-al tout ma wäih“, „Was is kurz und was ist lang“, „Die Wochentage“, „Laurentia“ und „Das Hausgesinde“.

Nun aber kommt der interessante Teil: Das Lied [: Ein Zicklein :] das hat gekauft das Väterlein um zwei Schilling Pfennig. „Ein Zicklein“ ist ein altes jüdisches Osterlied aus dem 14. Jahrh. Dieses Zickleinlied wurde von den strenggläubigen Juden in den Synagogen am Vorabend des Passahfestes mit Ernst und Eifer gesungen. Der jüdische Text ist seit Anfang des 15. Jahrh. bekannt.

Franz M. Böhme schreibt im „Liederhort“ III S. 832: „Aus diesem jüdischen Osterliede entstand die in ganz Deutschland bekannte Reimerei: „Der Bauer schickt den Jockel aus“. Dieses Lied vom Jockel läuft schon frühzeitig neben dem Synagogenlied in Deutschland umher.“

Das Lied vom Jockel ist auch in den Niederlanden und in England und Frankreich bekannt. Auch eine ältere lateinische Übersetzung „Dominus vult pira edere“ gibt es. – Das Zickleinlied soll bedeuten, daß in dieser Welt einer über dem andern ist und jegliche Kreatur ihren Meister hat.

Herr Notar H. Fischer hat also richtig vermutet, daß ein Zusammenhang zwischen dem Zickleinlied und dem Jockellied besteht. Die Schlußfrage (Galizien usw.) ist durch obige Erläuterung hinreichend beantwortet.

Mehr über die Geschichte beider Lieder siehe: Erk-Böhm III S. 832. A. Brosch

(43) Albert Brosch, „Kinderreigen im Egerland, in: *Jahrbuch der Egerländer* 13 (1966), S. 102-107 sowie in *Auf den Spuren des Volksliedsammlers Albert Brosch*, S. 148-153.

Es war eine Freude zuzuschauen und zu horchen, wenn die kleinen Mädchen ihre wohlbekannten Ringelreihen sangen und spielten. Diese Reigen waren wohl nur Mädchensache; die Buben spielten selten mit und wenn schon, so wurden sie von ihren Kameraden verspottet. Viele dieser Reigen haben ja ein hohes Alter, manche wurden zeitgemäß umgedichtet und auch neu den Liedern von Erwachsenen nachgebildet.

Kunstdichtung (Kindergartenlieder) hatte im Egerland wenig Einfluß auf die Reigen.

Eine ausführliche Arbeit über die im Egerland gebräuchlichen Kinderreigen mit den Melodien und den Spielregeln würde für ein Jahrbuch zu umfangreich werden; deshalb beschränke ich mich hier auf eine Auswahl und verzichte auf alle unwesentlichen Varianten. Ebensowenig werde ich mich hier mit mythologischen Deutungen befassen. (Leider müssen wir aber auch auf die Noten-Wiedergabe der vorliegenden Melodien verzichten).

Abgesehen von den einfachen „Ringa, Ringa, Raih-a“ oder „Ai-a, ai-a Ringala“ mit dem kinderlichen Leierton ggga/ge haben die meisten Reigen eigene Melodien.

Da ich in meiner Sammlung über 800 Kinderreigen aus verschiedenen deutschen Gauen (darunter ein Großteil Abschriften aus anderen Werken) habe, so habe ich diese nach den Spielregeln in verschiedene Klassen eingeteilt. […] Die längeren Ringelreihen waren nicht so beliebt wie die kurzen, da ja der Hauptspaß im Niederhocken oder Niederfallen bestand. Von den anderwärts (Nordböhmen – Ostsudeten) sehr verbreiteten Kesselliedern – „Bauer, baua Kessel“ – fand ich im Egerland keine Spur. […]

(44) Vorwort zum „Egerländer Liederschatz“ von Albert Brosch (ähnlich dem Text von Albert Brosch – Wie ich zum Volkslied kam, Mai 1951)

Bald werden es 50 Jahre her sein, da las ich in einer Wiener Zeitung einen Aufruf zur Sammlung von Volksliedern. Der Aufruf war von dem 1919 verstorbenen Dr. Pommer unterzeichnet und brachte auch einige Hinweise. Ich dachte mir dabei, das muß ich auch probieren. Meine musikalischen Kenntnisse waren ja damals sehr gering und eine Belehrung, wie ich das machen sollte, mangelte mir; auch kannte ich den Unterschied zwischen Volkslied und volkstümlichen Lied noch nicht. Doch ging ich mit frischem Mut und sehr viel Lust und Liebe an diese mir noch unbekannte Arbeit und als 16 jähriger Bursche begann ich in meinem Geburtsort Oberplan im Böhmerwalde mit Hilfe meiner Zither die Weisen aufzuzeichnen, die ich selbst im Gedächtnis hatte. So schrieb ich erst die mir selbst bekannten Lieder auf, darunter ja auch so

manches volkstümliche Kunstlied. Dann mußte mir meine 1854 geborene Mutter, die ihre Lieder von ihrer Großmutter gelernt hatte, vorsingen und ich brachte auch diese Lieder zu Papier.

Als ich 1914 die ersten 50 Lieder an Prof. A. Hauffen in Prag, welcher die Sammelstelle für Deutschböhmen hatte, einsandte, war ich mir noch nicht im Klaren, ob ich wirklich etwas Unbekanntes, etwas Wertvolles aufgeschrieben habe. Nach einigen Tagen erhielt ich aber Nachricht: Alles war brauchbar und wertvoll! Nebst der Aufmunterung zum Weitersammeln erhielt ich ein Buch: Deutsche Volkslieder in Böhmen von Anton Hruschka und Wendelin Toischer und ein kleines Heftchen: Richtlinien zur Aufzeichnung von Volksliedern mit einer Anleitung zum Schreiben der Mundart von Dr. Pommer. Natürlich spornte der erste Erfolg meinen Sammeleifer mächtig an! […]

h) Zeitungsauschnitte über Albert Brosch und seine Liedersammlung

Die nachfolgenden Zeitungsausschnitte sind sämtlich im Bezirksmuseum Buchen / Odenwald (Nachlass Albert Brosch) einsehbar.

(1) „Ein Uhrmacher als Volksliedforscher“, in: *Deutsche Uhrmacherzeitung* Nr. 21 5 162-163 von 1940

In unserem Berufe sind die Grübler und Erfinder nicht selten. Manch einer hat der Nachwelt schon eine bedeutende Neuerung oder ein besonders liebevoll und genial ausgeführtes Kunstwerk hinterlassen. Es gibt aber auch einige, die sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit einem abseits liegenden Wissensgebiet verschrieben haben. So kannten wir einen Uhrmacher, der eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der Moosforschung war. Ein anderer interessiert sich für Käfer, und jetzt wurde uns der Uhrmacher Albert L. Brosch in Eger bekannt, der in führenden wissenschaftlichen Kreisen als Volksliedforscher anerkannt ist.

Schon Großvater und Vater waren Uhrmacher in Oberplan im Böhmerwald, und der Sohn erlernte von 1900 bis 1904 ebenfalls das in der Familie überlieferte Handwerk bei seinem Vater. Später war er in verschiedenen sudetendeutschen und österreichischen Städten und auch in Görlitz tätig. Im Weltkriege kam er als verwundeter Soldat nach Eger ins Reservelazarett. Das Egerland wurde seine zweite Heimat. Er heiratete in Eger und gründete dort mit bescheidenen Mitteln ein Uhrengeschäft, dessen Gedeihen sich entsprechend der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Egerlandes wechselvoll gestaltete.

Bereits in seiner frühen Jugend interessierten ihn die Zeugnisse seines heimatlichen Volkstums. Schon damals sammelte er Volkslieder, Kinderlieder und Balladen. Besonders wertvoll wurde ihm dabei die Freundschaft mit seinem Schulkameraden, dem jetzigen Leiter des sudetendeutschen Volksliedarchivs in Prag, Prof. Dr. Jungbauer, der seine Tätigkeit

wissenschaftlich vertiefte und ihn auch mit anderen Gelehrten auf dem Gebiet der Volkstumsforschung in Berührung brachte. Bald wurde seine Arbeit in ihren Kreisen hoch geschätzt.

Seine kulturell überaus wertvolle Arbeit leistet unser Berufskamerad in seiner Freizeit. An den Sonntagen geht er hinaus auf die Dörfer und läßt sich von den Großmüttern, die von jeher altes Volksgut den Enkeln überlieferten, die Lieder vorsingen. Oft bewundert er dabei das Gedächtnis dieser alten Frauen, die manchmal Balladen mit endlosen Strophen im Kopfe haben. In den Abendstunden, die sich oft bis in die Nacht hinein dehnen, zeichnet er dann die aufgefundenen Lieder in Wort und Weise in Reinschrift auf.

Neben 150 Liedern des Böhmerwaldes hat er etwa 800 [Brosch schrieb mit Bleistift 900 dazu] Volksweisen des Egerlandes zusammengebracht. Er hat auch von bereits früher im Wortlaut aufgezeichneten Liedern die Melodie entdeckt. Eine große Erweiterung erfuhr sein Schaffenskreis durch die Sammlung des Liedgutes der deutschen Heimkehrer aus Wolhynien und Bessarabien. Er hat dabei die Behauptung, die Bessarabiendeutschen besäßen keine Volkslieder mehr, glänzend widerlegt. Über 300 [Brosch notierte mit Bleistift 600] Weisen hat er bei ihnen gefunden, fast die gleiche Anzahl bei den Wolhyniendeutschen [Brosch strich „Wolhyniendeutsche“ durch und merkte an „326 aus Galizien“].

Mitteilungen über weitere Berufskameraden, die auf anderen Wissens-oder Tätigkeitsgebieten anerkannte Leistungen aufzuweisen haben, sind erwünscht.

Die Schriftleitung.

(2) „Volksliederforschung im Egerland. Albert Brosch aus Eger, der Retter alten deutschen Kulturgutes“, in: *Eghalanda Bundeszeiting* Nr. ½ von 1941, S. 5.

Kürzlich berichtete „Die Zeit“ unter obiger Bezeichnung über die Sammeltätigkeit des Egerer Uhrmachers Albert Brosch. Wir werden zur gegebenen Zeit eingehend auf Brosch zurückkommen. Für heute ist nur kurz hervorgehoben: Brosch wurde am 23. Januar 1886 in der Stifterstadt Oberplan als 4. von acht Kindern geboren. Im Jahre 1904 las er einen Zeitungsartikel von Dr. Pommer über das Volkslied, der ihn auf die Gedanken brachte, auch Volkslieder zu sammeln. Urpsrünglich versuchte Brosch Aufzeichnungen in seinen engsten Kreisen zu tätigen. Außer Volksliedern erntete er auch Spott. Aber trotzdem: im ersten Forschungsjahre brachte er 40 Liedaufzeichnungen zusammen. Durch Prof. Jungbauer wurden die Aufzeichnungen an Prof. Hauffen herangebracht, der dem jungen Forscher mit Behelfen und Hinweisen zur Hand ging. Schließlich wurde ein Teil seiner Aufzeichnungen von Jungbauer in seinem Werke: „Volksdichtung im Böhmerwalde“, Prag 1908, und „Die deutsche

Volksdichtung“, Wien 1908, verarbeitet. In der Folge zeichnete Brosch noch viele Volkslieder, Schnadahüpfeln, Kinderlieder, Kinderreime, Märchen, Schwänke u. dgl. m. auf.
Nach dem Weltkriege kam Brosch nach Eger, wo er ein Uhrengeschäft begründete. Er war der Überzeugung, daß im Egerlande bereits alle Quellen erschöpft waren. Doch gefehlt. Er fand auch hier wieder reiche Anhaltspunkte und so setzte er – vor allem angespornt durch die Mitarbeit an dem „Atlas der deutschen Volkskunde“ – ab 1934 seine Forscherarbeit fort. Sein besonderes Interesse gilt der Volksweise! Außerdem sammelt er, wie früher, Ortslitaneien, Sagen, Märchen usw. und stellt sie den zuständigen Archiven zur Verfügung. Bei den Liedaufzeichnungen gilt sein Ohr nicht nur den wohlklingenden Weisen, sondern er erfaßt alles, was das Volk singt und was volkecht ist. Er sucht und forscht nach den verschiedenen Variationen, um auf diese Weise das Ursprüngliche bei zersungenen Liedern herauszufinden. Der volkskundlichen Seite gilt seine besondere Sorgfalt. Die Wiedergabe der Egerländer Mundart mag ihm als Böhmerwäldler nicht gerade immer leicht fallen.
In letzter Zeit hat Brosch sich um die Erfassung des Liedgutes der übergesiedelten Volksdeutschen besonders verdient gemacht. Es ist nur schade, daß er nicht alle aus Wolhynien und Galizien übergesiedelten Egerländer aushorchen konnte.
So leistet ein Stammesverwandter in aller Stille seit Jahren eine Arbeit, um die uns andere Stämme beneiden und für die sich die kommenden Generationen erst dankbar erweisen werden.
O. Zerlik

(3) „Die Volkslieder der Sudetendeutschen. Der Egerer Albert Brosch sammelte die Lieder der Rücksiedler“, *Egerer Zeitung*, Nr. 306 (ca. 1941).
Eger. Unter diesem Titel ist im Bärenreiterverlag zu Kassel und im Rolandverlage Trausel & Comp. in Reichenberg in acht Lieferungen eine Sammlung von 700 der schönsten Volkslieder aus den Landschaften des Sudetenlandes erschienen. Neben diesem Liedgut aus der sudetendeutschen Heimat bringt ein Anhang des Werkes „Sudetendeutsche Lieder aus Ostgalizien“, die Albert Brosch in Eger nach dem Gesange von Rückwanderern aufgezeichnet hat. Die Verfasser Univ. Prof. Dr. Gustav Jungbauer und der sudetendeutsche Volksforscher und Dichter Dr. Herbert Horntrich, der an der Ostfront gefallen ist, wollten mit dieser Sammlung ein Quellenwerk schaffen, das durch die zahlreichen bisher unveröffentlichten Lieder auch der wissenschaftlichen Forschung wertvollen Stoff bietet.

(4) „Aus den tiefen der deutschen Seele. Albert Brosch aus Eger, der Retter besten deutschen Kulturgutes“, in: *Egerer Zeitung* vom 9.4.1943, Nr. 79.

Vom Reichtum der deutschen Seele erzählen uns nicht nur die gewaltigen Dome, die prächtigen Türme und Tore unserer Städte, die Werke der bildenden Kunst, die Denkgebäude der Philosophen und die Schöpfungen unserer großen Meister des Wortes und der Töne, sondern in gleichem Maß die klingenden Weisen des deutschen Volksliedes. Das Lied, das über die Wiesen und Felder hallt, das im Walde raunt, das frohe Menschen am Spinnrad sangen und mit dem Mütter junges Leben in den Schlaf wiegen, dieses Volkslied, das unbekannte Menschen erdachten und sangen ist noch viel mehr ein Spiegel des deutschen Menschen als jede andere Schöpfung der Kunst. Es kommt in seiner Einfalt aus der Fülle des Herzens, es wurde ohne alle Absicht erdacht und gesungen und ist so der echte Ausdruck eines echten Gefühles. Einmal schien es, daß dieses Lied, der köstlichste Schatz deutschen Wesens, bereits ausgestorben sei. Die Zeit der Aufklärung verachtete dies unhöfische Kind reiner Natürlichkeit. Die Romantik brachte die Ehrenrettung dieser Volkskunst, die liberale Zeit hatte für alles organisch Gewachsene nicht viel übrig und als die Jugendbewegung wieder aus diesem Quickborn der deutschen Seele trank, da meinte man vielfach, dies sei nur mehr pietätvolle Erinnerung gepaart mit Abwehrstellung gegen die Lebensgestaltung einer von ihr verachteten bürgerlichen Gesellschaft. Das Volkslied sei eine schon verklungene Weise, die kein echtes Leben mehr habe.

Außerdem war man vielfach der Ansicht, die zu erfassen waren, seien bereits erfaßt und ansonsten sei das Volk unter dem Einfluß tausender kulturfeindlicher Kräfte bereits unfruchtbar geworden und es gäbe nicht mehr viel zu tun, als über das einstmals gesungene Volkslied zu reden, zu schreiben und vielleicht noch zu klagen.

Diese Auffassung hat im Egerland Albert Brosch, der bedeutenste Volksliedsammler des Sudetengaues und einer der erfolgreichsten Sammler im deutschen Volke, widerlegt. Daß er dazu noch gar kein geborener Egerländer ist, sondern aus der Heimatstadt Adalbert Stifters, aus Oberplan stammt, ist für die Egerländer Heimatforschung besonders kennzeichnend.

Im Jahre […] wurde Albert Brosch als junger Uhrmachergehilfe durch einen Zeitungsartikel von Dr. Pommer über das Volkslied auf den Gedanken gebracht, Volkslieder zu sammeln. Sein Schulkamerad, der spätere Universitätsprofessor Dr. Gustav Jungbauer und Universitätsprofessor Hauffen gab der Arbeit Broschs eine weitere, wissenschaftlich vertiefte Zielsetzung.

Die erste Arbeit Broschs galt dem Volkslied des Böhmerwaldes und bald war er einer der besten Mitarbeiter Jungbauers, der zu dem Werke „Volksdichtung im Böhmerwalde“ (1908) und „Die deutsche Volksdichtung“ (1908) wesentlich beitrug.

Der Krieg verschlug Brosch als Soldat nach Eger, wo er sich niederließ. Hier in Eger war oben gekennzeichnete Auffassung vorherrschend, daß die Quellen des Egerländer Volksliedes bereits erschöpft seien. Angeregt durch die Mitarbeit am „Atlas der deutschen Volkskunde“, setzte aber Brosch um das Jahr 1930 seine Arbeit fort und kann sich heute rühmen, 900 Egerländer Volkslieder entdeckt und gesammelt zu haben. Universitätsprofessor Dr. Jungbauer rühmt von Brosch, daß er der erste sei, „der wissenschaftlich einwandfrei eine großzügige Sammeltätigkeit geleistet habe, die man erst später einmal in ihrem ganzen Werte anerkennen und würdigen werde.“

Wie Ludwig Pinck, der große Volksliedforscher in Lothringen, die Weisen zu den Liedern fand, die der junge Goethe von Straßburg aus Herder übermittelte, so entdeckte Albert Brosch die Weisen jener Lieder, deren Worte Rat Grüner für Goethe aufgezeichnet hat. Auch für die Liedsammlung des Heimatforschers Kraus (1816) fand Brosch die Weisen.

Diese Leistungen für die Egerländer Volkstumsforschung allein würden genügen, daß der Name Brosch unvergessen bleibt. Eine noch größere Leistung vollbrachte Brosch aber in seiner Arbeit bei den volksdeutschen Rücksiedlern.

Deutsche aus Galizien, Wolhynien, Bessarabien und aus dem Buchenland, die in den Lagern des weiten Egerlandes vorübergehend Unterkunft fanden, waren für Brosch ein dankbares Ziel seiner Forschungen. Bei den Deutschen aus Galizien fand er bekannte heimische Lieder aus dem Böhmerwald, wie diese Deutschen ja überhaupt in ihren Sagen=, Schwank= und Wildschützliedern ein klares Bild bayrischer Stammesart offenbarten. Selbst das Böhmerwäldler Weihnachtsspiel lebte in Galizien bei ihnen weiter.

Bei den Bessarabiendeutschen hatten angeblich Fachleute, die sie schon früher besuchten, behauptet … [unleserlich!) es ertötet. Und welchen Volksliederschatz fand Brosch gerade bei diesen Deutschen! Ueber 600 Lieder konnte er in Wort und Weise aufzeichnen. Von den Buchenlanddeutschen trug Brosch eine Ernte von 300 Liedern, von den Galiziendeutschen 330 Lieder heim.

Wie diese Arbeit beurteilt wird, zeigt ein Schreiben des Leiters des Deutschen Volksliederarchivs in Freiburg i.Br., Prof. Dr. John Meier, des größten Gelehrten auf dem Gebiete der Volksliedforschung:

Im Namen des mit der Sammlung der Volkslieder im deutschen Raume seitens der Reichsregierung beauftragten Deutschen Volksliedarchivs möchte ich Ihnen heute für ihre

Tätigkeit bei den Aufnahmen im Egerlande und unter den deutschen Rücksiedlern unseren herzlichen Dank und unsere aufrichtige Anerkennung aussprechen.
Es ist selten, daß sich jemand findet, der sich so wie Sie mit Geschick und Hingabe dieser nationalen Aufgabe in selbstloser Weise ehrenamtlich widmet und seine freie Zeit dafür opfert.
Wir hoffen, noch darauf rechnen zu können, daß Sie weiterhin für diese völkisch wichtige Aufgabe sich einsetzen werden.
Heil Hitler!
Deutsches Volksliedarchiv.
John Meier.

Im gleichen Sinn urteilt Dozent Dr. Hanika im Namen der Sudetendeutschen Anstalt für Landes= und Volksforschung, der u.a. betont, daß Brosch den vom Gauhauptmann an diese Anstalt ergangenen Forschungsauftrag in äußerst wertvoller Weise unterstützt und so auch eine volkspolitisch wichtige Aufgabe gelöst habe. Dozent Dr. Hanika schließt sein Urteil über Brosch: „Herrn Brosch muß für diese Arbeiten im Dienste der Wissenschaft und der Volkstumspflege ganz besondere Anerkennung zuteil werden."

Nicht unerwähnt sei, daß im Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg die Einsendungen Broschs bereits die Nummer 10 000 überschritten haben und Brosch alle Einsender von Rücksiedler=Liedern aus dem ganzen Reichsgebiet mit großem Vorsprung übertroffen hat. Diese Sammelarbeit geschah ehrenamtlich, neben dem Beruf, das heißt, solange die Rücksiedler im Egerland waren, gab es für Brosch keinen freien Sonntag und keinen Samstagnachmittag. Von Eger bis Schlackenwerth, Marienbad, Tachau und Bischofsteinitz wurden die Lager besucht und in rastloser Arbeit Text und Melodie aufgezeichnet.

Manch altes Mütterchen sang Balladen bis zu 30 Strophen – mitten im Singen verirrte sie sich im Labyrinthe der zahlreichen Gesätze und behutsam mußte sie dazu gebracht werden, wieder vom Anfang zu beginnen – so gewann Brosch Lied um Lied, so daß er heute einschließlich der 200 Böhmerwaldlieder seiner Heimat und der 900 Lieder des Egerlandes 2380 Volkslieder in Wort und Weise aufgezeichnet hat. Dazu kommen noch mehrere tausend Kinderreime und Kurzlieder.

Alles was ein Menschenherz empfinden kann, liegt in diesen Liedern: religiöse Sehnsucht und Suchen nach Gott, Treue zur Heimat und Elternhaus, herzliches Gefühl zu Kind und Eltern, leidenschaftliche Inbrunst der Liebe in zartesten Worten bis zum derbsinnlichen Gefühlsausbruch, Verbundenheit mit der Natur und allem, was in ihr lebt, zu Mensch, Tier und Pflanze, heitere Lebensauffassung und düstere Ahnung. In diesen Liedern klingt übermütige Spottlust, sie singen von Leben und Sterben, von Lachen und Weinen – nichts Menschliches ist

ihnen fremd. Dieses kostbare Volksgut gerettet zu haben, ist ein Verdienst von Albert Brosch. Viele dieser Lieder sind schon verklingende Weisen, Ueberbleibsel einer reichen, hohen Kultur, die sich das Volk selbst geschaffen hat. Mit dem Tod der alten Kenner wären auch vielfach die Lieder gestorben.
So wurde der schlichte Uhrmacher Brosch in Eger, ungekannt und ungenannt, der Retter alten Kulturgutes wie kein zweiter im Sudetenland und wie auch – neben seinem Beruf – kein zweiter im ganzen Deutschen Reich ein ähnliches Werk vollbracht hat.
Gatsch

(5) „2330 Volkslieder aufgezeichnet", in: *Minsker Zeitung* vom 24.6.1943.
Einer der erfolgreichsten deutschen Liedersammler ist der Sudetendeutsche Albert Brosch. Er hat bis heute 2330 deutsche Volkslieder in Wort und Ton aufgezeichnet. Die Zahl seiner Einsendungen an das Deutsche Volksliederarchiv in Freiburg i. Br. Hat bereits die 10 000 überschritten. Besonderes Verdienst um die deutsche Liedforschung hat sich Brosch um die Aufzeichnung von über 600 deutschen Volksliedern der Umsiedler aus dem Buchenlande und aus Galizien erworben.
900 Egerländer Volkslieder entdeckt und gesammelt. Der Uhrmacher Albert Brosch in Eger, ein Mitarbeiter des Deutschen Volksliederarchivs in Freiburg i.B., hat in den letzten Jahren im Egerland über 900 alte Egerländer Volkslieder entdeckt, gesammelt und auch die Melodien ausgeforscht, die einst Rat Grüner aus Eger für Goethe niederschrieb. Bedeutender Erfolg war ihm auch bei der Forschung nach altem Liedgut bei den aus dem Buchenland, Galizien und Bessarabien rückgesiedelten Deutschen beschieden. Auf diese Weise konnte er mehr als 600 deutsche alte Lieder zusammentragen und so wertvolles Kulturgut vor dem Vergessen retten.

(6) „Volksliedforschung im Egerland. Das Egerländer Volkslied – altes deutsches Kulturgut", in: *Die Zeit*, Prag vom 26.10. (o. J.).
Eger, 26.10. (Eigene Meldung) Wie im Böhmerwalde, so ist auch im Egerlande der echte deutsche Volksgesang daheim. Das deutsche Volkslied hat sich auch hier durch den sangesfrohen Mund des Egerländers durch Jahrhunderte erhalten und von Geschlecht zu Geschlecht fortgepflanzt. Daß dieses unschätzbare Erbe nicht im Drange der Zeit verloren geht und unserem Volkstum in seiner ganzen urwüchsigen Frische unverfälscht weiter erhalten bleibt, ist der verdienstvollen Forschung und Sammeltätigkeit Einzelner zu danken. Im Egerlande steht unter diesen Berufenen nicht etwa ein zünftiger Wissenschaftler, sondern ein

schlichter Mann aus dem Volke, an erster Stelle; es ist der Uhrmacher Albert L. Brosch in Eger. Unser Schriftleiter nahm Gelegenheit, ihn an seiner Arbeitsstätte aufzusuchen.

Ich trete in den Uhrmacherladen am Adolf-Hitler-Platz und finde Brosch hinter dem Ladentische in eifriger Ausübung seines gewerblichen Berufes. Sichtlich erfreut über mein Interesse an seiner Tätigkeit als Volksliedforscher, weiß er den Kontakt zwischen uns beiden rasch zu vertiefen. Brosch ist eigentlich Böhmerwäldler und in Oberplan, der Heimat Adalbert Stifters, geboren, hat aber nach dem Weltkriege in Eger seine zweite Heimat gefunden. Er erzählt aus seiner Jugend, und aus seinen Worten leuchtet innigste Verbundenheit zum angestammten Volkstum. Schon als Achtzehnjähriger hat er, einem inneren Drange folgend, seine Aufmerksamkeit in hohem Maße dem deutschen Volksliede des Böhmerwaldes, dessen Kinderliedern und vertonten Balladen, zugewendet, und da war es wohl die Freundschaft seines ehemaligen Volksschulkameraden und jetzigen Leiters des Sudetendeutschen Volksliedarchivs in Prag, Prof. Dr. Gustav Jungbauer, die das Verständnis für seine begonnene Sammeltätigkeit befruchtend vertiefte und in wissenschaftliche Bahnen lenkte. So kam er auch mit dem Gründer dieses Archivs, mit Prof. Adolf Hauffen, in engere Fühlung. Und als schließlich auch Prof. Dr. John Meier, der Leiter des Reichsarchivs für das deutsche Volkslied in Freiburg i. Br., das die wertvolle Sammlung von rund 250.000 Volksliedern aus allen Gauen Deutschlands birgt, auf seine Arbeit aufmerksam wurde, da fand seine Tätigkeit in den berufensten Kreisen eine volle Würdigung.

Brosch hat außer etwa 150 Böhmerwäldler Volksliedern an die 800 des Egerlandes, darunter auch viele, die bisher noch nirgends aufgezeichnet waren, in Text und Weise festgehalten. Er hat bei alten Liedern, die Rat Grüner seinerzeit für seinen Freund Goethe nur im Texte aufgezeichnet hatte, auch die dazugehörigen Volksweisen entdeckt; dasselbe gilt von der 40 Volksliedertexte umfassenden Sammlung des Egerländer Heimatforschers Kraus vom Jahre 1816. Aber nicht nur dem Volksliede dieser beiden Landschaften, sondern auch jenem der rücksiedelnden Heimkehrer wendet Brosch großzügig sein Interesse zu. In letzter Zeit hat er etwa 300 Volkslieder in Text und Weise den Wolhyniendeutschen abgelauscht und dabei besonders bei den deutschevangelischen Rheinpfälzern, den Egerländern und den Böhmerwäldlern aus Galizien die schönsten und am reinsten erhaltenen vorgefunden und vor dem Versinken bewahrt. Die Großmütter waren auch hier die wertvollsten Trägerinnen und Vermittlerinnen, die das Volkslied immer auf ihre Enkelkinder übertrugen. Und jetzt wartet der Unermüdliche mit Sehnsucht auf die deutschen Heimkehrer aus Bessarabien, die angeblich keine Volkslieder besitzen, um auch bei diesen seine Forschung fortzusetzen.

Auf meine Frage, wo er denn neben seiner anstrengenden beruflichen Tätigkeit noch die Zeit hernähme zu diesem wertvollen Schaffen, weiß Brosch fesselnd zu erzählen. „An den arbeitsfreien Sonn= und Feiertagen wandere ich hinaus in die Bauernhütten der Egerländer und in die Volksdeutschen= Lager, setze mich zu den alten Großmütterchen und lasse mir mit ihren zitternden Stimmen die alten wunderschönen Volksweisen vorsingen. Manche unter diesen Frauen entwickeln ein hervorragendes Gedächtnis und haben Balladen bis zu 30 Strophen im Kopfe. Und daheim wird eben mancher Abend stark verlängert, um alle die im Wortlaut und Note aufgenommenen Schätze säuberlich in Reinschrift niederzulegen."
Mit Stolz zeigt mir der Egerer Volksliedforscher die Zeitschrift „Das deutsche Volkslied" Wien, die mehrfach prächtige Beiträge aus seiner Hand veröffentlicht, und verweist mit sichtbarer Genugtuung auf eine Zuschrift Dr. Jungbauers, der ihn als den ersten bezeichnet, der im Egerlande in wissenschaftlich einwandfreier Weise eine so großzügige Sammelarbeit geleistet hat, sowie auf ein Schreiben des Leiters des Reichsarchivs, in welchem dieser die Einsendungen Broschs als außerordentlich bedeutsamen Zuwachs der Reichsarchivsammlung bezeichnet. Alle diese ehrenden Anerkennungen für seine langjährige, mit großen persönlichen Opfern verbundene Sammelarbeit bedeuten für ihn den schönsten Lohn.
So leistet der schlichte Uhrmacher in Eger in aller Stille und von der breiten Öffentlichkeit fast unbemerkt, deutsche Kulturarbeit in des Wortes wahrster Bedeutung.
Sepp Watzlik

(7) „Ein Egerländer Volksliedforscher", in: *Marktredwitzer Tagblatt*, o.J.
Das deutsche Volkslied hat sich im Egerland durch den sangesfrohen Mund des Egerländers durch Jahrhunderte erhalten und von Geschlecht zu Geschlecht fortgepflanzt. Es ist der verdienstvollen Forschung und Sammeltätigkeit einzelner zu danken, daß dieses wertvolle Erbe unserem Volkstum in seiner ganzen urwüchsigen Frische unverfälscht weiter erhalten bleibt. Im Egerland strebt unter diesen Berufenen ein schlichter Mann aus dem Volke an erster Stelle, nämlich der Uhrmacher Albert Brosch in Eger. Brosch ist ein geborener Böhmerwäldler (Oberplan) und hat nach dem Weltkrieg in der Staufenstadt seine zweite Heimat gefunden.
Bereits als Achtzehnjähriger wandte er seine Aufmerksamkeit in hohem Maße dem deutschen Volksliede des Böhmerwaldes zu. Die Freundschaft seines ehemaligen Volksschulkameraden und jetzigen Leiters des Sudetendeutschen Volksliederarchivs in Prag, Dr. Gustav Jungbauer, vertiefte das Verständnis und lenkte es in wissenschaftliche Bahnen. Er kam auch mit dem Gründer dieses Archivs, Professor Adolf Hauffen, in engere Fühlung. Als schließlich auch der Leiter des Reichsarchivs für das deutsche Volkslied in Freiburg i. Br., Professor Dr. John Meier,

auf seine Arbeit aufmerksam wurde, fand seine Tätigkeit in den berufenen Kreisen eine volle Würdigung. Brosch hat außer etwa 150 Böhmerwald=Volksliedern an die 800 des Egerlandes, darunter auch viele, die bisher noch nirgends aufgezeichnet waren, in Text und Weise festgehalten. Nicht nur dem Volksliede des Egerlandes, sondern auch jenem der rücksiedelnden Heimkehrer wendet Brosch sein Interesse zu. So hat er in letzter Zeit den Wolhyniendeutschen etwa 300 Volkslieder in Text und Weise abgelauscht und davon besonders bei den deutschevangelischen Rheinpfälzern, den Egerländern und den Böhmerwäldlern aus Galizien die schönsten und am reinsten erhaltenen Volkslieder vorgefunden und vor dem Versinken bewahrt.

(8) „ohne Titel“, in: *Das Reich*, o.J. (ca. 1940 bis 1945).

Der Uhrmacher Albert Brosch in Eger hat in seiner Heimat über 900 Volkslieder entdeckt und gesammelt. Er ist Mitarbeiter des Volkslieder-Archivs in Freiburg i.B., und erforschte auch altes Liedgut der aus dem Buchenland, Galizien und Bessarabien rückgesiedelten Deutschen.

(9) „900 Egerländer Volkslieder“, in: *Zeitung*, o.J. (ca. 1940 bis 1945).

900 Egerländer Volkslieder hat der Uhrmacher Albert Brosch in Eger in den letzten Jahren entdeckt, gesammelt und auch die Melodien ausgeforscht. Bei den aus dem Buchenland, Galizien und Bessarabien rückgekehrten Deutschen hat Brosch, als sie in den Umsiedlungslagern des Egerlandes weilten, mehr als 600 alte deutsche Lieder zusammengetragen.

(10) „Egerländer Volksliederforscher“, in: *Zeitung*, o.J. (ca. 1940 bis 1945).

n. Eger. Das deutsche Volkslied hat sich im Egerland durch den sangesfrohen Mund des Egerländers durch Jahrhunderte erhalten und von Geschlecht zu Geschlecht fortgepflanzt. Es ist der verdienstvollen Forschung und Sammeltätigkeit einzelner zu danken, daß dieses wertvolle Erbe unserem Volkstum in seiner ganzen urwüchsigen Frische unverfälscht weiter erhalten bleibt.

Im Egerland steht unter diesen Berufenen ein schlichter Mann aus dem Volke an erster Stelle, nämlich der Uhrmacher Albert Brosch in Eger. Brosch ist ein geborener Böhmerwäldler (Oberplan) und hat nach dem Weltkrieg in der Staufenstadt seine zweite Heimat gefunden. Bereits als Achtzehnjähriger wandte er seine Aufmerksamkeit in hohem Maße dem deutschen Volkslied des Böhmerwaldes zu. Die Freundschaft seines ehemaligen Volksschulkameraden und jetzigen Leiters des Sudetendeutschen Volksliederarchivs in Prag, Dr. Gustav Jungbauer,

vertiefte das Verständnis für seine begonnene Sammeltätigkeit und lenkte es in wissenschaftliche Bahnen. Er kam auch mit dem Gründer dieses Archivs, Professor Adolf Hauffen, in engere Fühlung. Als schließlich auch der Leiter des Reichsarchivs für das deutsche Volkslied in Freiburg i.Br., Professor Dr. John Meier, auf seine Arbeit aufmerksam wurde, fand seine Tätigkeit in den berufenen Kreisen eine volle Würdigung. Brosch hat außer etwa 150 Böhmerwald=Volksliedern an die 800 des Egerlandes, darunter auch viele, die bisher noch nirgends aufgezeichnet waren, in Text und Weise festgehalten.
Nicht nur dem Volksliede des Egerlandes, sondern auch dem Heimatland der rücksiedelnden Heimkehrer wendet Brosch sein Interesse zu. So hat er in letzter Zeit den Wolhyniendeutschen etwa 800 Volkslieder in Text und Weise abgelauscht und dabei besonders bei den deutschevangelischen Rheinpfälzern, den Egerländern und den Böhmerwäldlern aus Galizien die schönsten und am reinsten erhaltenen Volkslieder vorgefunden und vor der Vergessenheit bewahrt.

(11) „Das Porträt der Woche. Albert L. Brosch. Zur Verleihung der Max-Reger-Plakette an den großen Volksliedersammler“, in*: Sudetendeutsche Zeitung* vom 6.6.1953, S. 6.
In der Fachwelt ist Albert L. Brosch seit Jahrzehnten bekannt: sie greift in immer größerem Maße auf das wertvolle Material zurück, das dieser Uhrmachermeister aus dem Böhmerwald zusammengetragen hat.
Albert L. Brosch wurde als viertes von acht Geschwistern am 23.1.1886 in Oberplan, dem Geburtsort Adalbert Stifters, geboren. Im väterlichen Uhrmachergeschäft erlernte er die Geheimnisse von Pendel, Rad und Unruhe, ging 1907 auf die Wanderschaft; verbrachte den ersten Weltkrieg größtenteils an der Ostfront, machte sich 1919 in Eger selbstständig, heiratete im gleichen Jahr, erbaute sich 1929 ein eigenes Heim, wurde 1945 aus Eger ausgewiesen, war von 1945 bis 1949 Uhrmachermeister in Windsheim in Mittelfranken und ist seither Unterhaltshilfeempfänger.
Schon wie Brosch zum Volkslied kam, ist bezeichnend für seine Gründlichkeit und sein methodisches Arbeiten. Noch als Lehrling las er im Jahre 1903 in einer Wiener Zeitung einen Aufsatz Dr. Pommers, einer der größten deutschen Volksliedbetreuer, über das Sammeln von Volksliedern. Bis 1907 zeichnete er daraufhin fleißig die Lieder des Böhmerwaldes auf. Jedes Wochenende, aber auch viel Wochentage, sahen Albert L. Brosch mit der Zither im Rucksack durch das gesamte Egerland wandern. Die Beute dieser selbstlosen Tätigkeit: etwa 1000 Lieder und 5000 Vierzeiler.

Die Mitarbeit beim „Atlas für deutsche Volkskunde“ erweiterte den Horizont und bildete den kritischen Blick. Seine Bedeutung als europäischer Volksliedersammler aber erwarb sich Albert L. Brosch ab 1940. Die ersten ostdeutschen Umsiedler aus Galizien, darunter auch die aus den sieben Egerländer Dörfern um Marienthal (bei Stry), trafen in den sudetendeutschen Lagern ein. Und nun sammelte Brosch, als ob er das Schicksal der unmenschlichen Vertreibung aus der Heimat geahnt hätte, die Lieder des deutschen Ostens und seiner vorgeschobensten Sprachinseln.

Albert L. Broschs Lieder aus seiner Geburtsheimat wurden erstmalig von Dr. Jungbauer im ersten Band der im Jahre 1930 erschienenen „Volkslieder aus dem Böhmerwald“ gedruckt. Im Jahre 1937 folgte der Band II; im gleichen Jahr gab Dr. Jungbauer ein Heftchen „Egerländer Volkslieder“ heraus.

Schon 1945 ging er mit den Seinen über die bayerische Grenze, ließ lieber Werkzeug, Kleidung und Hausrat drüben, dafür aber nahm er seine reichen Sammlungen und die Fachbücherei mit. Er kam nach Windsheim in Mittelfranken. Nun führte ihn der Zufall wieder die Oberpfälzer Kolonisten aus Jamburg am Dnjepr in den Weg, und er vervollständigt diese Sammlung. Das Volkslied von Mittelfranken und dem südlichen Oberfranken wird systematisch aufgezeichnet.

Albert L. Brosch wird anläßlich des 9. Nordgautages mit der Max-Reger-Plakette der Stadt Weiden geehrt werden; die Reger-Plakette, sehr selten verliehen für musikalische hervorragende Leistungen, bedeutet für Brosch eine hohe, aber wohlverdiente Anerkennung.

Wären die Sudetendeutschen noch in der alten Heimat, so wäre Albert L. Brosch längst, wie auch der große Egerländer Volkskundler Josef Hofmann, Karlsbad, Ehrenbürger oder Dr. h.c. der Karlsuniversität in Prag. Vielleicht besinnt sich aber auch Westdeutschland auf das überragende Werk dieses aus dem Volk kommenden und ein langes Leben lang für das Volk schaffenden Uhrmachers und Wissenschaftlers.

Franz Heidler

(12) „Albert L. Brosch, der große Volksliedsammler. In Windsheim lebt einer der bedeutendsten sudetendeutschen Volkstumsforscher“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 19.6.1953.

Windsheim. Bald sein 7. Jahrzehnt vollendet hat Albert Brosch, der stille bescheidene Mann, der heute als Uhrmacher in Windsheim lebend, als einer der bedeutensten Sammler deutscher Volkslieder in der gesamten Fachwelt größte Anerkennung und Wertschätzung genießt.

Schon seit seiner Lehrlingszeit zeichnete Albert L. Brosch mit nie ermüdendem Fleiß die Böhmerwöldler Volkslieder auf und dehnte diese Arbeit bald auf das gesamte sudetendeutsche

Liedgut aus. Tausend egerländer Volkslieder und viertausend Vierzeiler sind das Ergebnis dieser Arbeit und brachten ihm die Wertschätzung der Fachwelt und die Mitarbeit beim „Atlas für deutsche Volkskunde“ ein. Als im zweiten Weltkrieg ostdeutsche Umsiedler im Sudetenland eintrafen, sammelte er die Lieder des deutschen Ostens und seiner vorgeschobensten Inseln auf breiter Plattform, Batschka, Bessarabien, Dobrudscha, Galizien, Rußland, Slavonien, Syrmien und Zips. Daneben sammelte er geistliche Lieder Westböhmens, sodaß sich sein Schaffen wirklich auf alle Gebiete des Volksliedes erstreckte. Insgesamt brachte er annähernd fünfzehntausend Lieder zusammen. Der rastlos tätige Mann wirkte daneben auch publizistisch in der „Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde“ und in der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ mit. Daneben stand er in laufender Verbindung mit den Volksliedarchiven in Prag und Freiburg im Breisgau. Der Zusammenbruch 1945 vertrieb den Forscher und seine Familie aus Eger. Seine gesamte persönliche Habe ging verloren, die reichen Volksliedersammlungen und die Fachbücher aber rettete er.

In seiner neuen Heimat Windsheim führte ihn der Zufall mit Oberpfälzer Kolonisten aus Jamburg am Dnjepr zusammen und wieder vervollständigte er seine Liedaufzeichnungen. Auch das Volkslied von Mittelfranken und dem südlichen Oberfranken trug er systematisch zusammen. Heute zählt seine Sammlung bereits über fünfzehntausend Stück. Eine Anzahl wissenschaftlich höchst bedeutender Abhandlungen und Untersuchungen hat diesen Mann in die Reihe der anerkannten Volkstumsforscher und Gelehrten gestellt. In der Festschrift zum 9. Nordgautag der Egerländer in Weiden wird in einem ausführlichen Würdigungsartikel mit Recht festgestellt, daß Albert Brosch heute als Volksliedforscher, weit über die sudetendeutsche Landschaft und den gesamtdeutschen Raum hinausragend, für die europäische Volkstumsarbeit ebenfalls von größter Bedeutung geworden ist. Eine auch äußere Anerkennung seitens der gelehrten Fachwelt steht noch aus. Der zitierte Artikel meint mit Recht, daß Albert Brosch schon längst, befänden sich die Sudetendeutschen noch in ihrer Heimat, Ehrenbürger oder wenigstens Ehrendoktor der Karls-Universität in Prag geworden wäre. „Vielleicht besinnt sich Westdeutschland auf das große Werk dieses aus dem Volke kommenden und ein langes Leben lang für das Volk schaffenden Handwerkers, der schon zu Lebzeiten von einer überragenden Bedeutung ist und durch die Einbeziehung des deutschen Ostens in die Volksliedforschung ein Stück Volkstum der Vergessenheit entrissen hat, wie es in solch umfassender Form vor ihm noch keiner tat“.

(13) „ohne Titel“, *Windsheimer Zeitung* vom Mittwoch, den 9.9.1953.

Windsheim. Vergangenen Samstag trafen sich die Mitglieder des Gesangsvereines und zahlreiche Gäste, um Mitglieder ihres Vereines für 25-, 40-und 50jährige Treue im Dienste des deutschen Liedes zu ehren. Über 100 Damen und Herren hatten sich zu diesem Zwecke im Vereinslokal eingefunden und damit ihre Verbundenheit zum deutschen Lied und zum Verein bekundet.

Der 1. Vorstand, Lehrer Heinrich, wies in seinen Begrüßungsworten darauf hin, daß es für den Verein immer ein Festtag sei und eine hohe Ehre bedeute, aktive Mitglieder in seinen Reihen zu wissen, die seit Jahrzehnten dem deutschen Lied und damit der deutschen Kultur dienen.

Eine besondere Ehre für den Verein bedeutete es, daß an diesem Abend der Träger der „Max-Reger-Plakette“, Herr Albert Brosch zum außerordentlichen Ehrenmitglied ernannt werden konnte. Wie schon in unserer Zeitung berichtet, hat sich Herr Albert Brosch unvergängliche Verdienste um die Erhaltung des deutschen Volksliedes erworben. In jahrzehntelanger Arbeit sammelte er über 15 000 Volkslieder, die bisher weder textlich noch musikalisch aufgezeichnet waren. […]

(14) „Albert Brosch Ehrenmitglied des Gesangvereins. Gesangverein 1835 Windsheim ehrte verdiente Sangesjubilare“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 11.9.1953, S. 6, Kategorie: Uffenheim-Windsheim Stadt und Land.

Windsheim. Es war ein kleiner Feiertag, den der Gesangsverein 1835 Windsheim seinen verdienten Jubilaren im Vereinslokal „Zum Hirschen“ bereitete. Mehr als hundert Mitglieder konnte Lehrer Heinrich als Vereinsvorstand an festlicher Tafel begrüßen; ein vortreffliches Abendmahl, von Frau Höhn liebevoll zubereitet und von Frau Thallmeier bestens arrangiert, war die Ouvertüre zu einem geselligen Familienabend des Gesangsvereins. Daß dem Waidmann für diesen Abend gerade kein Rehbock vor die Flinte kam, tat der guten Laune nicht den geringsten Abbruch. Besonders das Blitzservice fand allgemeine lobende Anerkennung.

Herzliche Worte der Begrüßung fand Lehrer Heinrich für den als Gast geladenen Sangesbruder Albert Brosch, der sich als eifriger Sammler und Forscher deutschen Volksliedgutes einen Namen selbst über die Grenzen des Bundesgebietes hinaus gemacht hat – 15 000 Volkslieder zählt sein Liederarchiv bereits – und überreichte ihm eine geschmackvolle Urkunde unter gleichzeitiger Ernennung zum außerordentlichen Ehrenmitglied des Vereins. Dem „Deutschen Sängergruß“ aus begeisterter Brust folgte die Ehrung der Sängerjubilare. […]

(15) „Hohe Ehrung für Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.J. (ca. 1953 oder 1956).
Windsheim. Herrn W.A. Brosch, dem bedeutenden Volksliedforscher aus dem Sudetenland, der jetzt in Windsheim lebt, wurde anläßlich des IX. Nordgautages der Egerländer Gmoi(n) in Weiden die Max Reger-Plakette neben dem Dichter Dr. Schauwecker und dem Komponisten Wurzer verliehen. Diese Plakette gelangt nur ganz selten zur Verleihung und zwar für außergewöhnliche Verdienste um die Musik und das deutsche Volkslied. Wir übermitteln unseren aufrichtigen Glückwunsch.

(16) „Unzählige Glückwünsche für Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.J. (ca. 1953 oder 1956).
Windsheim. Der weithin bekannte Volksliedforscher Albert Brosch erhielt aus Anlaß der gemeldeten Verleihung der Max-Reger-Plakette von allen Seiten eine Unzahl von Glückwünschen. So übersandte Herr Bürgermeister Schmotzer im Namen des Stadtrates ein überaus herzlich gehaltenes Glückwunschschreiben, desgleichen Schulrat Weiß für die Volkshochschule. Auch von privater Seite, von seinen zahlreichen Freunden aus dem Kreise der Heimatvertriebenen und der sonstigen Windsheimer Bürgerschaft gingen Herrn Brosch zahlreiche Glückwünsche zu. Der Kreis- und der Ortsverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft überreichten durch ihre Vorsitzenden ein nettes Geschenk. Im Übrigen erhielt Herr Brosch außer der Max-Reger-Plakette noch das Ehrenzeichen der Egerländer Gmoi(n).

(17) „Albert L. Brosch, der große Volksliedersammler. Von Franz Heidler, Amberg / Oberpfalz (Falkenau a.d. Eger)“, in: *Der Neue Tag* [Abrudck des Artikels in: *Auf den Spuren des Volksliedsammlers*, S. 127-130] (ca. 1953 oder 1956).
Vielleicht erst mit dem Erscheinen des Liederbuches der Egerländer ist einer großen Oeffentlichkeit der Name Albert L. Brosch bekannt geworden. Der einschlägigen Wissenschaft aber ist er seit Jahrzehnten bekannt; sie greift in immer größerem Maße auf das wertvolle Material zurück, das dieser Uhrmachermeister aus dem Böhmerwald, in Eger zum Meister gereift, zusammengetragen hat.
Albert Brosch wurde als viertes von acht Geschwistern am 23.1.1886 in Oberplan im Böhmerwald, dem Geburtsort Adalbert Stifters, geboren. Im väterlichen Uhrmachergeschäft erlernte er die Geheimnisse von Pendel, Rad und Unruhe, ging 1907 auf die Wanderschaft, verbrachte den ersten Weltkrieg größtenteils an der Ostfront, machte sich 1919 in Eger selbstständig, heiratete im gleichen Jahre seine an seinem Lebenswerk sehr interessierte Frau Magdalena Klier. Vier Kinder werden ihm in Eger geboren, 1929 erbaute er sich das eigene

Heim, wird 1945 aus Eger ausgewiesen, ist von 1945 bis 1949 Uhrmachermeister in Windsheim in Mittelfranken und seither Unterhaltshilfeempfänger.

Schon wie Brosch zum Volkslied kam, ist bezeichnend für seine Gründlichkeit und sein methodisches Arbeiten. Noch als Lehrling las er 1903 in einer Wiener Zeitung einen Aufsatz Dr. Pommers, einer der Größten der deutschen Volksliedbetreuer, über das Sammeln von Volksliedern. Lassen wir ihn selbst erzählen aus dieser Zeit: „Meine musikalischen Kenntnisse waren damals sehr gering und eine Belehrung, wie ich das machen sollte, mangelte mir. Als 17jähriger Bursch aber geht man mit frischem Mut, viel Lust und Liebe heran. Mit Hilfe meiner Zither schrieb ich erst einmal alle mir selbst bekannten Volkslieder auf, dann mußte meine 1854 geborene Mutter ihre Lieder vorsingen. 1904 (!) schickte ich meine ersten Böhmerwälder Lieder an Universitätsprofessor Dr. Hauffen nach Prag und wartete gespannt auf dieses wissenschaftlichen Fachmannes Urteil; es war für mich sehr anspornend".

Bis 1907 zeichnete er fleißig die Lieder des Böhmerwaldes auf, zuerst die „größeren Lieder", dann Vierzeiler, Kinderlieder und Kinderreigen, Volksdichtung, Sage und Märchen. Die Wander-und Kriegsjahre unterbrechen diese volksforschliche Tätigkeit. Als Geschäft und Heim erbaut waren, begann Brosch im Jahre 1930 mit der Aufzeichnung des Volksliedes der Wahlheimat Egerland, diesmal ganz im Großen.

Eine sehr wertvolle Hilfe war ihm dabei seine Schwiegermutter, Margarete Klier, die ihm nach und nach über 300 noch nicht aufgezeichnete Egerländer Volkslieder vorsang und in das besondere Volksleben des Stammes einführte. Alle Wochenende, aber auch viel Wochentage, sahen Albert L. Brosch mit der Zither im Rucksack durch das gesamte Egerland mit seinen etwa 750 000 deutschen Menschen wandern. Die Beute dieser selbstlosen Tätigkeit: etwa 1000 Lieder und 5000 Vierzeiler.

Die Mitarbeit beim „Atlas für deutsche Volkskunde" erweitert den Horizont und bildet den kritischen Blick. Seine Bedeutung als europäischer Volksliedersammler aber erwarb sich Albert L. Brosch ab 1940. Die ersten ostdeutschen Umsiedler aus Galizien, darunter auch die aus den sieben Egerländer Dörfern um Marienthal (bei Stry) treffen in den sudetendeutschen Lagern ein. Und nun sammelt Brosch, als ob er das Schicksal der unmenschlichen Vertreibung aus der Heimat geahnt hätte, die Lieder des deutschen Ostens und seiner vorgeschobenen Sprachinseln auf breitester Basis: Batschka, Bessarabien, Dobrudscha, Rußland (darunter die Oberpfälzer Kolonie Jamburg am Dnjepr), Slawonien, Syrmien und Zips.

Zur gleichen Zeit sammelte er nun neben dem weltlichen Volkslied auch das geistliche, darunter etwa 100 wertvolle Weihnachts-, Krippen-und Prozessionslieder des Egerlandes eines Teiles des Erzgebirges.

Was aber Brosch zur besonderen Bedeutung brachte, war seine wissenschaftliche Mitarbeit bei der Deutschen Volksliederarbeit Freiburg i.Br., beim Archiv des Arbeitsausschusses für das deutsche Volkslied in Prag, beim Germanistischen Seminar der Karlsuniversität in Prag und beim Atlas für deutsche Volkskunde in Berlin.

Deshalb wurden die überragenden Leistungen auch von den führenden Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Volksliedsammlung usw. beizeiten gewürdigt. Der jetzt in München schaffende Universitätsprofessor Dr. Josef Hanika urteilt: „Diese Arbeiten des Herrn Brosch sind seit Jahrzehnten von der wissenschaftlichen Forschung als äußerst wertvolle Hilfe anerkannt". Und wohl das beste Zeugnis stellte Brosch der Nestor der deutschen Volksliederarchive, Universitätsprofessor Dr. John Meier, Freiburg i. Br., aus: „Sie sind doch der Getreueste unter den Getreuen …. Wir sollten noch ein Dutzend Brosch in Deutschland haben, dann läge das Bild des gesamten deutschen Volksliedes geschlossen vor."

Albert L. Brosch`s Lieder aus seiner Geburtsheimat wurden erstmalig von Dr. Jungbauer im 1. Band der im Jahre 1930 erschienenen „Volkslieder aus dem Böhmerwald" gedruckt. Im Jahre 1937 folgt der Band II, wieder mit einer sehr guten Wahl; im gleichen Jahre gibt Dr. Jungbauer ein Heftchen „Egerländer Volkslieder" heraus, das der Egerländer Maler Toni Schönecker illustrierte und das in der Hauptsache wieder auf der Liedersammlung A. Brosch`s fußte.

Im Jahre 1938 erscheint im Bärenreiter-Verlag in Kassel das Standartwerk „Die Volkslieder der Sudetendeutschen", herausgegeben von Dr. Gustav Jungbauer und Dr. Herbert Horntrich. Nun erst ist der breite Vergleich des Werkes Brosch`s mit den anderen sudetendeutschen Volksliedsammlern möglich. Es erscheint zahlenmäßig an zweiter Stelle nach dem mährischen Sammler Felix Jaschke, der bereits 1818 seine umfangreiche Handschrift kuhländischer Volkslieder niedergelegt hatte und damit seinem Landsmann J. G. Meinert folgt, der 1817 seine Sammlung „Alte teutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens" schrieb.

Brosch selbst schätzt seine Volksliedersammlung auf etwa 15 000 Stück. Schon 1945 ging er mit den Seinen über die bayerische Grenze, ließ lieber Werkzeug, Kleidung und Hausrat drüben, dafür aber nahm er seine reichen Sammlungen und die Fachbücherei mit in die neue Heimat. Er kommt nach Windsheim in Mittelfranken, lebt bis 1949 als Uhrmachermeister auf kleinstem Raum. Nun führt ihn der Zufall wieder die Oberpfälzer Kolonisten aus Jamburg am Dnjepr in den Weg, und er vervollständigt diese Sammlung. Das Volkslied von Mittelfranken und dem südlichen Oberfranken wird systematisch aufgezeichnet, und nur zu bald hat der alte, erfahrene Fachmann die Landstriche wenigstens in seiner weiteren Umgebung, ausgeschöpft.

Fast vollständig hat Albert L. Brosch das in Eger zum Theil verlorene Liedgut wieder beisammen, es zählt schon wieder 15 000 Stück. Augenblicklich schreibt er für das Archiv des

Bundes der Egerländer Gmoin eine große Zusammenstellung von 2300 Egerländer Volks-und Kinderliedern und 200 Schnadahüpferln. Er war auch maßgeblich bei der Herausgabe Dr. Bergmann`s „Liederbuch der Egerländer“ beteiligt.
Der im Böhmerwald geborene Volkstumsarbeiter, in Eger zur Reife gediehen, reicht heute weit über den Nordgauraum und das Sudetenland hinaus.
Albert L. Brosch wird anläßlich des 9. Nordgautages mit der Max-Reger-Plakette der Stadt Weiden geehrt werden; die Reger-Plakette, sehr selten verliehen für musikalische hervorragende Leistungen, bedeutet für Brosch eine hohe, aber wohl verdiente Anerkennung, und es stellt der Stadt Weiden und ihrem Oberbürgermeister und Stadtrat das beste Zeugnis aus für das Verständnis für diese Volkstumsarbeit.

(18) „Über 15 000 Volkslieder sammelte Albert L. Brosch. Uhrmacher hat nur ein Steckenpferd= Volkslieder sammeln“, *Fränkische Landeszeitung* vom 19.1.1954.
Windsheim. Wie wenige wissen um die stille und bescheidene Forscherarbeit des aus Eger stammenden Uhrmachermeisters Albert Brosch, niemand sieht ihm seine Sammlerenergie an, wenn er in luftigem Schillerkragen einem Kurgast gleich durch Windsheims Straßen und Gassen spaziert.
Das Volkslied war schon in seiner Jugend sein Steckenpferd und bereits als Uhrmacherlehrling schrieb er die Melodien und Texte, an seiner Zither sitzend, auf. Als sein Wissen erschöpft war, mußte ihm seine 1854 geborene Mutter ihren ganzen Liederschatz vorsingen und vom Forscherdrang erfüllt schrieb er alles auf, was ihm zu Ohren kam. Auch seine Schwiegermutter Klier sang ihm nach und nach über 300 Egerländer Volkslieder vor, die bis zu jenem Zeitpunkt noch nicht aufgezeichnet waren. Selbst in seinen Wanderjahren als Uhrmachergeselle durchstreifte er, seine Zither im Rucksack, das gesamte Egerland mit seinen damals 750 000 deutschen Menschen, tausend Egerländer Volkslieder und viertausend Vierzeiler waren das Ergebnis.
Der Name Albert L. Brosch ist so manchem erst mit dem Erscheinen des Liederbuches der Egerländer bekannt geworden. 1904 schon schickte er seine ersten Böhmerwäldler Lieder an Univ.-Prof. Dr. Hauffen nach Prag, der ihm für die Weiterarbeit Weg und Methode wies. Als 1940 die ersten ostdeutschen Umsiedler aus Galizien in den sudetendeutschen Lagern eintreffen, ahnt er seine kulturhistorische Aufgabe voraus und stellt, was er zu erarbeiten vermag, das deutsche Liedgut in Aufzeichnungen sicher. Den größten Teil dieser Sammlung, die nun auch die Gebiete der Batschka, Bessarabien, Dobrudscha, Galizien, Rußland, die Oberpfälzer Kolonie Jamburg am Dnjepr, Slawonien, Syrmien und Zips einschließt, gibt es in

Abschrift schon 1940 an das Volksliedarchiv in Prag und arbeitete lange Jahre honoris causa für das größte deutsche Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau.
Wie wertvoll ihm seine kostbare Sammlung war, beweist, daß er 1945 über die bayerische Grenze gehend lieber Werkzeug, Kleidung und Hausrat drüben ließ, nicht aber seine Liedersammlung. Brosch geht nun in seiner neuen fränkischen Heimat über seine sudetendeutschen Landsmannschaftsgrenzen hinaus und erarbeitet auch systematisch das Volkslied von Ober-und Mittelfranken, wenigstens in seiner weiteren Umgebung.
Alle maßgeblichen wissenschaftlichen Stellen nehmen seine wertvolle Mitarbeit in Anspruch und würdigen den angehenden Siebziger in zahlreichen Ehrungen, der schon zu Lebzeiten von einer überragenden Bedeutung ist und durch die Einbeziehung des deutschen Ostens in die Volksliedforschung ein Stück Volkstum der Vergessenheit entrissen hat. (ES).

(19) „Gründung des Arbeitskreises `Das oberpfälzische Lied`“, in: *Neumarkt* vom Montag, den 31.5.1954.
In aller Stille vollzog sich am vergangenen Freitag die Gründung eines neuen Arbeitskreises im Rahmen der kulturtragenden Programme des Nordgautages.
Im Auftrag der Oberpfälzer Arbeitsgemeinschaft, die für die Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung auch die Geldmittel zur Verfügung gestellt hatte, führte Anton Schreiegg eine Reihe von Wissenschaftlern, Volksliedforschern, Theoretikern und Praktikern im Nebenzimmer des Hotels Wunder zusammen, Herr Oberbürgermeister Dr. Heinz Schauwecker, dem kleinen aber ausgewählten Kreise Grüße und Glückwünsche für die Gründung zu überbringen.
Eingangs betonte der Versammlungsleiter mit Hinweis auf das glänzende Beispiel unserer Egerländerer Vettern, wie außerordentlich wichtig es sei, daß nun endlich, und zwar in letzter Stunde, müsse man sagen, das versinkende Liedgut unserer Heimat planmäßig erfaßt und gesammelt werde. Als Fernziel wurde die Herausgabe eines Oberpfälzischen Volksliederbuches aufgestellt. Regional über unseren bayerischen Nordgau verteilt, wird nunmehr planmäßige Forschungsarbeit getrieben werden. Der Nestor der Versammlung, der Egerländer Volksliedforscher Albert Brosch, gab in einem interessanten Referat eine Einführung über das Was und Wie des zu sammelnden Liedgutes. Die gesamte Aussprache, zu der sich auch Prof. Dr. W. Hensel, der bekanntlich am Samstag im Rahmen des Volkshochschulprogrammes seinen Vortrag über die Urmusikalität des Bayernstammes hielt, eingefunden hatte, wurde zielstrebig geführt. Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wurde Otto Peisl-Waldmünchen, der verdiente Pionier unserer heimischen Singgruppen und

Volksliederarbeit mit der Leitung des Arbeitskreises betraut. In der Aussprache wurden die Wege und Methoden geklärt die zum Ziele führen können.
Es wird immer die Aufgabe von wenigen Einzelnen sein, das Liedgut zu prüfen und zu ordnen. Es wird aber allen Heimatfreunden zur Freude gereichen, wenn es wieder einmal klingen wird in Stadt und Land aus dem Herzen des Volkes. G

(20) „Großes Nordgaukonzert mit Dichterlesungen am Freitag“, in: *Neumarkt* vom Montag, den 31.5.1954.

Nordgaukomponisten und Nordgaudichter kamen in Musik, Lied, Poesie und Prosa zu Wort.
Nachdem am Freitagvormittag und Nachmittag Dichter des Nordgaues die Neumarkter Schulen angesprochen hatten und eine Arbeitstagung des Arbeitskreises für das oberpfälzische Lied eine fruchtbare Aussprache zeitigte, vereinte der Freitagabend die Gäste des Nordgautages, darunter auch Se. Gnaden Abt Mohler, den letzten Abt des Stiftes Tepel, sowie Vertreter des Innenministeriums und des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, bei einem volkstümlichen Nordgaukonzert. Nordgauische Komponisten und Dichter kamen dabei zu Worte. Ein Klavierquartett der Stadtkapelle Neumarkt und die vereinigten Chöre der beiden Neumarkter Gesangvereine unter der Leitung von Studienrat Schilli sorgten für den musikalischen Teil und hatten weder Mühe noch Zeit gespart, um diesem, teils recht schwierigen, Unterfangen gerecht zu werden. Chr. W. von Gluck, der aus Erasbach gebürtige Opernkomponist von Weltruf und Rudolf Eisenmannsche Kompositionen mit Liedtexten von Heinz Schauwecker, Pieps Dengler und Florian Seidl, sowie ausklingend Egerländer Volksliedchöre und Volkstanzweisen, wies das reichhaltige Programm auf, das durch die Lesungen der Dichter Hans Baumann, Anton Schreiegg, Florian Seidl, Viktor Karell, Josef Pergher und Anton Wurzer einen besonderen Akzent bekam.
Der Präsident des Nordgautages, Dr. Heinz Schauwecker, dankte allen, die sich um das Zustandekommen dieses volkstümlichen Nordgaukonzertes und die Pflege des heimatlichen Kulturgutes verdient gemacht haben und ließ seine Worte mit einem tiefgefühlten dichterischen Nachruf an den jüngst verstorbenen heimischen Komponisten Rudolf Eisenmann, der seine Jugend in Postbauer und eine reiche Schaffensperiode als Schulmann auf dem Salzbürg verbrachte, ausklingen.
Oberbürgermeister Betz stellte nach herzlichen Grußworten an Ehrengäste und Gäste die wertvollen Bestrebungen des Arbeitskreises für die Aktivierung des oberpfälzer Volksliedes heraus und wünschte der oberpfälzer Volkstumsbewegung ebensoviel Schwung und

Begeisterung, wie sie die beiden Egerländer unter Franz Heidler und Albert Brosch[,] zu Tage treten, und auch auf die oberpfälzische Volkstumspflege befruchtend wirken können.
In wohlabgewogener Folge wurden die Besucher dieser gelungenen Veranstaltung dann von Musik und Dichterworten gepackt: Hans Baumann eröffnete den Reigen der Dichter mit zwei kleinen Versen […]

(21) „Das lebendige Gut der Deutschen aus Böhmen und Mähren wurde heimlich über die Grenze gebracht. In 52 Jahren 17 000 Volkslieder gesammelt. Albert Brosch geht jetzt mit Notenheft und Zither im Aischgrund Texte und Melodien sammeln – `Sie sind gewiß vom Finanzamt!` mußte er manchmal hören – Fränkische Volkslieder nicht leicht zu finden – `Volksliedarme Gegend´", in: *Zeitung* vom Samstag, den 16.4.1955.
Windsheim, 16.4.1955
Das waren wohl die seltsamsten Güter, die in den ersten Nachkriegsmonaten des Jahres 1945 bei Nacht und Nebel über die deutsch-tschechisch-slowakische Grenze von Eger nach Bayern geschafft wurden: einige Uhrmacher-Werkzeuge, eine Zither und Tausende von beschriebenen Papierbergen. Es handelte sich befleiße nicht um politische Aufzeichnungen, die von den Kindern des Uhrmachers Albert L. Brosch damals für ihren Vater gerettet wurden, sondern vielmehr um das zu trockenem Papier gebrachte lebendigste Gut der verlorenen Heimat, nämlich um 14 000 Volkslieder aus dem deutschen Kulturgebiet Böhmens und Mährens.
Jahrzehnte hindurch hatte Brosch, der in einer trüben Novembernacht 1945 zusammen mit seiner Frau selbst über die Grenze ging und in Windsheim eine Wohnung sowie die Möglichkeit erhielt, seinen Beruf wenigstens in beschränktem Umfange wieder auszuüben, die Lieder in seiner Freizeit zusammenzutragen, angeregt durch einen Aufruf Dr. Pommers, des Erweckers des Volksliedes in Oesterreich, von dem er auf seiner Wanderschaft als Lehrbub gehört hatte. Seitdem sammelte der aus Oberplan stammende Uhrmacher, was er in den Dörfern bei seinen Freizeit-Ausflügen zu hören bekam, davon allein 1200 Lieder aus dem Egerland, die er dem Ordinarius für Volkskunde zuschickte. So treibt er es auch heute noch von Windsheim aus.
„Wissen Sie, man muß da eine gewisse Nase haben. Es ist wie beim Schwammerl-Suchen", sagt Albert Brosch heute über seine Streifzüge aufs Land. „Der eine sieht etwas, der andere stolpert darüber hinweg." Nun ist es gar nicht so einfach, den von Natur aus mißtrauischen Bauern ein Liedchen zu entlocken. Oft genug mußte der Sammler, auch in Franken, hören: „Sie sind gewiß vom Finanzamt!" Doch hatte er bald heraus, daß es am besten ist, sich von einer ortsbekannten Persönlichkeit einführen zu lassen, und nimmt nun, wenn es geht, den Bürgermeister, den Lehrer oder den Wirt mit. Wenn dann das Eis gebrochen ist, packt Brosch

seine Zither aus, legt sich Bleistift und Notenblatt zurecht und fängt an, Melodie und Text zu notieren.

Bei seinen Erfahrungen ist es für ihn dabei oft interessant, die Lieder der einzelnen Volksgruppen, die oft einander ähnlich sind, zu vergleichen. Denn Brosch erfaßte nicht nur das Liedgut des Egerlandes, sondern lernte außer den fränkischen in den letzten Jahren auch die Gesänge der Rußlanddeutschen kennen, die er nach ihrer Umsiedlung in den vierziger Jahren Sonntag für Sonntag in ihren Lagern besuchte. Allein hundert Lieder der Oberpfälzer Kolonie um Jamburg am Dnjepr schrieb er nieder und ergänzte die Sammlung, die Professor Schirmunsky, Germanist an der Universität Petersburg, angelegt hatte. Vor allem ging es ihm darum, den Oberpfälzer Dialekt in der Niederschrift mundgerecht zu verbessern. ….

Im Aischgrund sammelte er zuletzt ..., wobei er im „Wiedersehen an der Bahre“ einen Vorläufer des Schlagers “Es war einmal ein treuer Husar“ entdeckt zu haben glaubt. „Er setzt ihr einen Grabenstein von allerschönsten Marmorstein, worauf die Worte steh`n geschrieben: Mein Liebchen ist mir treu geblieb`n“.

Dabei war der Anfang in Franken für Brosch nicht leicht. Als er sich zunächst einmal über die Volkslied-Verhältnisse im Aischgrund erkundigte, sagte ihm der Germanist wörtlich: „Ich habe hier nichts von einem Volkslied gehört, hier ist anscheinend eine volksliedarme Gegend, da werden Sie nicht viel zum Aufzeichnen finden“. Tatsächlich schien es, als ob außer „Kerwaliedli“ und volkstümlichen Kunstliedern wie „Müde kehrt ein Wandersmann zurück“ oder „Mariechen, saß weinend im Garten“ nichts bekannt wäre; die Situation entbehrte freilich der Komik der Ludwig-Thoma-Szene, in der ein Sammler das „Volkslied“ mit dem Text „Es praußt ein Ruf wie Tohnerhal“ serviert bekommt.

Für Volkslieder bleibt wenig übrig

Die Pflege des Volksliedes in Franken sieht Brosch so: „Da in jedem größeren Orte ein Gesangsverein besteht, so wird von den Männern wohl der Chorgesang gepflegt, aber für das fränkische Volkslied bleibt sehr wenig Zeit übrig. Zu festlichen Zeiten wie „Kerwa“ und Fasching oder bei Hochzeiten werden wohl zahlreiche Tanz-und Kerwaliedli gesungen, aber meist unter Alkoholeinfluß und mehr laut als schön. Eigentliche Liedträger sind meist nur Frauen im Alter von 30 bis 50 Jahren, die von ihren Eltern oder Großeltern noch alte Liedern singen gelernt haben. Die Jugend singt meistens nur blödsinnige Schlager, und wenn schon in einem Jugendverein Volkslieder gesungen werden, so sind es keine fränkischen, weil die ja nicht in ihrem Liederbuch stehen.“

Das ist ehrlich gesprochen und es sollte wohl keine Spitze gegen die Franken im besonderen damit bezweckt werden; denn Rundfunk und Mode haben das Volkslied auch in anderen

deutschen Gauen zurückgedrängt. Sogar in dem durch Rundfunksendungen als Jodelland bekannten Oberbayern ist das Volkslied zu einem Artikel geworden, den man für den Fremdenverkehr zu reservieren pflegt.

Daß durch solche Umstände die wissenschaftliche Arbeit der Volkskundler immer schwieriger wird, kann nicht übersehen werden. Um so dankbarer ist das Institut für Volkskunde in Freiburg, das heute das deutsche Volksliedgut sozusagen in Erbpflege genommen hat, wenn sich noch Menschen finden, die zu guten, uneigennützigen Diensten bereit sind. Albert Brosch, dem schon Professor Jungbauer aus Prag bestätigt hatte, „daß Du im Egerland der erste bist, der wissenschaftlich einwandfrei eine großzügige Sammelarbeit geleistet hat", erhielt nach seiner ersten Nachkriegs-Sendung von 267 „geschmuggelten" Liedern an das Freiburger Institut von dessen Leiter Professor Dr. John Meier dieses Lob: „Sie sind doch der Getreueste der Getreuen".

[Bildunterschrift:] Zither und Notizblock sind die Hilfsmittel, mit denen Albert Brosch Texte und Melodien von Volksliedern festhält. Zu Hause werden die gesammelten Lieder erst noch einmal durchgespielt und studiert, ehe sie ins Reine geschrieben und nach Freiburg geschickt werden.

(22) „Schmuggelgut: 14 000 Volkslieder. Deutsche Lieder aus Böhmen und Mähren gerettet", in: *Frankfurter Rundschau* vom 21.5.1955.

Von Helmut Hacker.

Das war wohl das seltsamste Gut, das in den ersten Nachkriegsmonaten des Jahres 1945 bei Nacht und Nebel über die deutsch-tschechoslowaksiche Grenze von Eger nach Bayern geschafft wurde: einige Uhrmacher-Werkzeuge, eine Zither und Tausende von beschriebenen Papierbogen. Was die Kinder des Uhrmachers Albert L. Brosch für ihren Vater damals gerettet haben, waren 14 000 deutsche Volkslieder aus Böhmen und Mähren.

Jahrzehnte hindurch hatte Brosch, der in einer trüben Novembernacht 1945 zusammen mit seiner Frau selbst über die Grenze ging und in Windsheim in Mittelfranken eine Wohnung und die Möglichkeit erhielt, seinen Beruf wieder aufzunehmen, die Lieder in seiner Freizeit zusammengetragen. Angeregt hatte ihn ein Aufruf Dr. Pommers, des Wiederentdeckers des Volkslieds in Oesterreich, von dem er im Jahre 1903 auf seiner Wanderschaft als Geselle hörte. Seitdem sammelte der Uhrmacher, was er in den Dörfern bei seinen Freizeitausflügen zu hören bekam, davon allein 1200 Lieder aus dem Egerland, die er dem Ordinarius für Volkskunde an der Prager Universität, Professor Jungbauer, zuschickte.

„Wissen Sie, man muß da eine gewisse Nase haben. Es ist wie beim Pilzesuchen“, sagt Albert Brosch über seine Streifzüge aufs Land. „Der eine sieht etwas, der andere stolpert darüber hinweg.“ Bei seinen Erfahrungen ist es für ihn dabei oft interessant, die Lieder der einzelnen Volksgruppen, die nicht selten einander ähnlich sind, zu vergleichen. Denn Brosch erfaßte nicht nur das Liedgut des Egerlandes, sondern lernte, außer den fränkischen in den letzten Jahren, auch die Gesänge der Rußlanddeutschen kennen, die er nach ihrer Umsiedlung im Krieg Sonntag für Sonntag in ihren Lagern besuchte. Allein hundert Lieder aus der Oberpfälzer Kolonie um Jamburg am Dnjepr schrieb er nieder und ergänzte damit die Sammlung, die Professor Schirmunsky, Germanist an der Universität Petersburg, angelegt hatte.
In Franken hat Brosch in fast zehn Jahren 574 Schnaderhüpfln, etwa 500 Lieder und 1910 Egerländer Vierzeiler gesammelt. Er kam schon innerhalb kurzer Zeit hinter die feinen Unterschiede in den Dialekten zwischen Nürnberg und Würzburg und weiß heute jedes Charakteristikum zu sagen. Dabei war der Anfang in Franken für Brosch nicht leicht. Als er sich zunächst einmal über die Volkslied-Verhältnisse im Aischgrund erkundigte, sagte ihm ein Germanist: „Ich habe hier nichts von einem Volkslied gehört, hier ist anscheinend eine volksliedarme Gegend, da werden Sie nicht viel zum Aufzeichnen finden.“
Das Institut für Volkskunde in Freiburg (Breisgau), das heute das deutsche Volksliedgut sozusagen ihn Erbpflege genommen hat, ist dankbar, wenn sich noch Menschen finden, die zu dieser guten und uneigennützigen Arbeit bereit sind. Albert Brosch erhielt nach seiner ersten Nachkriegssendung von 267 „geschmuggelten“ Liedern an das Freiburger Institut von dessen Leiter Professor Dr. John Meier das Lob: „Sie sind doch der Getreueste der Getreuen!“

(23) „Rundfunk bei Albert Brosch“, *Fränkische Landeszeitung* vom Dienstag, den 23.8.1955.
Der Bayerische Rundfunk hat den Windsheimer Albert Brosch besucht und eine Bandaufnahme von seinem kulturellen Schaffen als Sammler von Volksliedern gemacht. Albert Brosch ein Sudetendeutscher hat Volkslieder seiner Heimat und darüber hinaus viele Lieder aus dem großen Vaterland in mühseliger Arbeit gesammelt. Wann die Aufnahme gesendet wird, konnten wir noch nicht erfahren.

(24) „16,861 Volkslieder gesammelt“, in: [*deutschsprachiger] New Yorker Staatsanzeiger* von 1955.
Unter den Tausenden, die nach dem Zusammenbruch ihre Egerländer Heimat verlassen mußten, war ein Mann, dessen Namen bei seinen Landsleuten und bei den Wissenschaftlern einen guten

Ruf hat: Albert Brosch, der Sammler vieler Hunderte von Volksliedern, „Schnadahüpferln“, Kinderreimen, Schwänken, Volkssprüchen, Märchen und Totenbrettersprüchen.
Er und seine Familie verzichteten auf ihre sonstige Habe und schafften auf harten, nächtlichen Wegen das gesammelte Liedgut (außer den Kinderliedern, Vierzeilern und Schnadahüpferln) über die Grenze. In Windsheim hat Brosch eine neue Heimat gefunden.
Anläßlich seines 70. Geburtstages wurde Albert Brosch in einer Gemeinschaftsveranstaltung der Egerländer Gmoin und des Bayerischen Rundfunks in München öffentlich geehrt. In Windsheim selbst brachten ihm der Landkreis, die Stadt Windsheim, die Sudetendeutsche Landsmannschaft, der SL-Kreisverband und der Gesangsverein 1835 ihre Ehrerbietung dar. Als besondere Auszeichnung erhielt Albert Brosch mit einem Handschreiben die Lodgeman-von-Auen-Plakette.
Bereits 1904 begann Albert Brosch Volkslieder zu sammeln. Von Jahr zu Jahr drang er tiefer in das lebendige Volkstum des Böhmerwaldes ein. Er sammelte alles, was man unter dem Begriff Volksdichtung versteht. Seine große Liebe aber gehörte dem Lied und der Volksweise. Mit Herkunftsbezeichnung und Gewährsnamen nimmt es der Sammler sehr genau. Deshalb erfreuen sich seine Aufzeichnungen bei den Wissenschaftlern besonderer Wertschätzung.
Die größte Tat, die Brosch vollbracht hat, ist zweifelsohne die Aufzeichnung einiger hundert Lieder der Deutschen, die anfangs des zweiten Weltkrieges aus Osteuropa nach Deutschland umgesiedelt wurden. Trotz Alter und Kriegsungunst zog Brosch unermüdlich von Umsiedlungslager zu Umsiedlungslager und von Privatunterkunft zu Privatunterkunft. Nach der Vertreibung und nach der Ankunft in Windsheim fing er sofort wieder an, die ersten Aufzeichnungen zu machen.
Das Sammelwerk von Albert Brosch umfaßt nach dem Stande vom 31.Dezember 1955 insgesamt 16,861 Liedaufzeichnungen, davon kamen allein im Jahre 1955 fast 1000 zustande. In dieser eindrucksvollen Sammlung findet man u.a. 5658 Volks-und Kinderlieder, 1915 Vierzeiler aus dem Egerland, 718 Vierzeiler aus Franken, 356 Osterreime aus dem Böhmerwald, 1045 Wetterregeln aus Franken und dem Egerland und eine Unzahl von Albumversen, Sprüchen, Redensarten, Hausinschriften, Volksrätseln und anderen Volksgutaufzeichnungen. Dem deutschen Volksliederarchiv in Freiburg im Breisgau stellte Brosch 3307 Lieder, davon 2377 mit Melodien zur Verfügung. Sie erfassen außer dem Egerland und dem Böhmerwald alle Gebiete des Balkan-und Rußlanddeutschtums. Mittelfranken ist mit 322 Liedern, davon 133 mit Melodien vertreten.

(25) „Ein Leben für das Volkslied! Albert Brosch aus Eger wird 70 Jahre“, in: *Volksbote* vom 7.1.1956, Kategorie: Heimat huben und druben.

Zehn Jahre sind es her, seit der Uhrmacher Albert Brosch, der aus Oberplan im Böhmerwald stammt und in Eger ein bekannter Geschäftsmann war, nach Haus-und Betriebsverlust den Marsch nach Bayern antrat und 50 Jahre, seitdem er durch einen Aufruf Dr. Pommers, des Erweckers des Volksliedes in Oesterreich, angeregt wurde, in seiner Heimat ebenfalls Volkslieder zu sammeln.

In unendlicher Mühe hat er es dabei mit seiner Lebensarbeit zu großen, auch von staatlichen Stellen anerkannten Leistungen gebracht. Er hat etwa 17 000 Volkslieder gesammelt.

Aber nicht genug damit, noch heute ist der 70jährige immer noch unterwegs, um weitere, neue zu finden, wobei er wehmütig feststellt, daß Mittelfranken ein volksliederarmer Landstrich ist. Von Dorf zu Dorf pilgert er, wird oft für einen Steuerbeamten gehalten, und wir glauben es ihm gern, wenn er sagt, daß es gar nicht einfach ist, den von Natur aus mißtrauischen Bauern ein Liedchen zu entlocken.

„Wissen Sie, man muß eine gewisse Nase dafür haben“, sagt Albert Brosch. Er packt seine Zither aus, legt sich Bleistift und Notenblatt zurecht und fängt an, die ihm vorgesungene Melodie zu notieren. Als die Bessarabien-und Wolhyniendeutschen nach Eger kamen, war Brosch monatelang bei ihnen, um die Volkslieder aufzunehmen.

Sonntag für Sonntag suchte er dabei diese Heimatvertriebenen in den Lagern auf und schrieb allein über hundert Lieder der Oberpfälzer Kolonie um Jamburg am Dnjepr nieder, wobei er den ungewöhnlichen Reichtum, die Sammlung von Professor Schirmunsky von der Petersburger Universität, wertvoll ergänzte.

In Franken fand Brosch im letzten Jahrzehnt 574 Schnadahüpfln, etwa 500 Lieder und 1917 Egerländer Vierzeiler. Selbstverständlich schreibt er auch überlieferte Bauern-und Wetterregeln, Schwänke und Kinderlieder auf.

Immer wieder sitzt Brosch über Noten, schreibt Inhaltsverzeichnisse oder blättert in seiner Bibliothek nach, die heute, durch die Vertreibung, von 3000 auf 200 Bände zusammengeschmolzen ist. Sein Hauptberuf, die Uhrmacherei, ist Nebenbeschäftigung geworden. Seine Unterhaltshilfe dient ihm zum Leben.

Seine ganze Liebe gilt dem Volkslied. Er fand nur wenig Unterstützung bisher, und hat damit noch keinen Pfenning Geld verdient. Die Würdigung seiner Verdienste weiß anscheinend nur der Leiter des Deutschen Volksliederarchives in Freiburg, Professor Dr. Erich Seemann, zu schätzen, der unter anderem kürzlich schrieb: „Sie haben so unendlich viel für das deutsche Volkslied getan…“

(26) „Albert Brosch“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Montag, den 16.1.1956.
Albert Brosch, der bedeutende deutsche Volksliedforscher, der nach seiner Vertreibung aus der sudetendeutschen Heimat nunmehr in Windsheim lebt, wird am 23. Januar 70 Jahre alt. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Bund der Egerländer Gmoin in Verbindung mit dem Bayerischen Rundfunk am kommenden Sonntag in München im Sophiensaal eine Albert Brosch-Feier, zu der auch Bürgermeister Schmotzer und Landrat Eder eingeladen wurden.

(27) „Ganz kurz notiert…“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Samstag, den 21.1.1956.
Albert Brosch, der bekannte jetzt in Windsheim lebende Volksliedforscher, wird, wie berichtet, morgen Vormittag in München in einer gemeinsamen Feierstunde der Egerländer Gmoin und des Bayerischen Rundfunks geehrt. An dieser Veranstaltung nimmt als Vertreter der Stadt Windsheim auch 2. Bürgermeister Dreschsel teil. Albert Brosch wird am Montag 70 Jahre alt.

(28) „Mit dem Ohr am Herzen des Volkes. Albert Brosch zum 70. Geburtstag / Er sammelte 17 000 Lieder und Sprüche“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom Samstag, den 21.1.1956.
In einer Zeit wie der unseren ist es schön zu wissen, daß es noch Menschen gibt, die aus reiner Hingabe zu einer Sache stehen, die sie als wert-und sinnvoll erkannt haben, und trotz lächelnder Ueberheblichkeit der Welt ein ganzes Menschenleben lang treu und unbeirrt verfolgen.
Man singt heute zwar noch, man musiziert und rezitiert Gedichte, man interessiert sich für neuere Lyrik und behauptet, sich in der Welt klassischer Dichter auszukennen, aber wenn es an das Volkslied geht, dann versagt das Gedächtnis, und wenn[,] über einen unvollständigen Anfang, wenn es hochkommt eine Strophe, geht es kaum hinaus.
Hinter diesem betrüblichen Tatbestand – Ausdruck einer gehetzten und nach außen gewendeten Gegenwart – fristet der Idealist ein nur wenig beachtetes und nicht selten gering geschätztes Dasein. Nicht oft kommt es vor, daß einer dieser unermüdlichen Sammler im Dienst unseres Volkstums in das helle Licht äußerer Ehrung und Anerkennung gestellt wird. Einer solchen sieht morgen in München der in Windsheim lebende Volkstumsforscher Albert Brosch anläßlich seines 70. Geburtstages durch den Bayerischen Rundfunk und die „Egerländer Gmoin“ entgegen. Der Böhmerwäldler, der später seine zweite Heimat in Eger und seine dritte in Windsheim fand, gehört in die Nähe der Clemens Brentano und Achim von Arnim, deren Werk er, freilich anders als diese, fortsetzt, ein Hüter deutschen Volksgutes, das er draußen in den Dörfern des Böhmerwaldes, des Egerlandes, des Frankenlandes aufspürte, das er

aufzeichnet, wie es der Mund des Volkes keck und derb, herb und traurig, humorvoll und spöttisch spricht und singt, schreibt und malt. Man muß mit der Seele hören, muß die Sprache des Volkes verstehen, muß lauschen können auf fast geheimnisvoll raunende Etwas, wenn man die Arbeit Broschs, die ihren Niederschlag in Tausenden von Liedern in Text und Noten gefunden hat, begreifen will. Rund 17 000 Einzelzeugnisse hat er im Laufe von 52 Jahren in Sammelgängen durch das deutsche Land aufgespürt und aufgezeichnet als ein getreuer Eckart des deutschen Volksliedes, ein Sucher der Schätze, die geheimnisvoll aus dem Volke sprudeln, von der Zeit gewandelt werden und wieder zurück in den Schoß der Vergessenheit fallen, wenn da nicht einer kommt, der sie vor diesem Schicksal bewahrt.

Warum sollen sie nicht verlorengehen? Es sind Gründe, die Gewicht haben, denn wie die schriftlichen Aeußerungen eines Volkes Kriterium für die geistige Regsamkeit eines Zeitabschnittes sind, so sind auch jene Lieder, Sprüche, Reime, Spottverse, Bauern-und Wetterregeln, die gemeinhin nur mündlich überliefert werden, charakteristisch für die Geisteshaltung des Volkes im allgemeinen und im besonderen. In Umsiedlerlagern der Südostdeutschen fand Brosch während des Krieges Volkslieder wieder, die vor vielen hundert Jahren mit ihnen ausgewandert waren und jetzt Schlüsse auf die frühere Heimat zuließen. Brosch stellte Erfreuliches und Unerfreuliches fest, aber was sind solche Worte angesichts des ewigen Wechsels von Gegenwart und Vergangenheit, des Spiel der Kräfte, denen ein Volk im Laufe eines Jahres, eines Jahrzehntes unterliegt und die oft die überraschendsten Reaktionen und Veränderungen hervorrufen. Aus seiner Kenntnis der Dinge konnte Brosch ermitteln, daß das Egerland gegenüber dem mittelfränkischen Teilgebiet liederreich war; während sich die Kinderreime in Franken leichter fortpflanzen und erhalten, fand sich von Volksliedern, die in Franken vor hundert Jahren aufgezeichnet waren und damals also lebendig gewesen sein mußten, heute keine Spur mehr.

Das Volkslied ist heute immer noch lebendig. Es pflanzt sich fort von Mund zu Mund, wandert von Dorf zu Dorf, von Landschaft zu Landschaft, gleicht sich der Gemütshaltung an und unterliegt äußeren Einflüssen, die der Kenner so sicher feststellen kann wie der Graphologe die Eigenschaften dessen, der die Feder geführt hat.

Aber das Volkslied wird auch wieder neu belebt. Das ist eine Erfahrung, die der 70-jährige Volksliedsammler machen durfte, dessen Liedabschriften im deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau vorliegen, als einer von dessen rührigsten und erfolgreichsten Mitarbeitern er gilt. Die Landjugend ist es vor allem, die wieder singt und sich um das Volkslied bemüht. Albert Brosch, der heute noch, wenn es ihm in seiner Uhrmacherwerkstatt zu eng wird, hinauszieht in die Dörfer, mit nichts anderem ausgerüstet als mit seinem lauschenden Ohr, das

am Herzen des Volkes zu hören versteht, mit einem Notenblatt und einem Bleistift, freut sich darüber am meisten, weil er sieht, daß seine Arbeit Früchte trägt, daß er Diener sein darf an einem der wertvollsten Güter, die ein Volk hat, an seinem Volkslied. Dr. H.D.

(29) „Nordgau-Ehrenpreis für Albert Brosch. Hohe Ehrung am Nordgautag“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Montag, den 23.1.1956.

Furth im Wald. In Anwesenheit hoher Persönlichkeiten aus Staat und Politik, darunter des bayer. Ministerpräsidenten und des Bundesministers Dr. Seebohm erhielt unser Windsheimer Mitbürger, der Uhrmachermeister Albert Brosch am Sonntag auf dem 11. Bayer. Nordgautag in Furth im Wald den Nordgautagehrenpreis überreicht.

Der Nordgautagehrenpreis bestehend aus einem Geldbetrag verbunden mit der Ehrenplakette für heimatwissenschaftliche Forschung, wurde dem 70jährigen Heimatkundler Albert Brosch, Windsheim (Eger) zuerkannt, der als der bedeutendste deutsche Volksliedsammler der Gegenwart angesprochen werden kann. Brosch ist jahrzehntelanger Mitarbeiter verschiedener Volksliederarchive, insbesondere bei der Universität Freiburg i. Br. Er hat mehr als 7000 Volkslieder aus allen Gebieten deutscher Zunge gesammelt und in mehreren Bänden handschriftlich niedergeschrieben. Diese einmalige Lebensleistung wurde anläßlich des 70. Geburtstages von Albert Brosch, den er am 23. Januar 1956 beging, in einem vom Bayer. Rundfunk übertragenen Festakt im Münchener Sophiensaal in einem Vortrag des Dekans der philosophischen Fakultät der Universität München, Prof. Dr. Basler, gewürdigt, der die Bedeutung von Albert Brosch und seiner Arbeit für die Wissenschaft darlegte.

Albert Brosch wurde am 23. Januar 1886 in Oberplan im Böhmerwald geboren und lebte Jahrzehntelang bis zu seiner Vertreibung im Jahre 1945 in Eger. 1953 erhielt er die Max-Reger-Plakette der Stadt Weiden, 1956 die Lodgman-Plakette der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Auch seine neue Heimat, unsere Stadt Windsheim, ist stolz auf ihren verdienten Mitbürger und gratuliert ihm für diese neue hohe Ehrung von ganzem Herzen.

(30) „Wir gratulieren“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Dienstag, den 24.1.1956.

Der Bayer. Rundfunk sendete gestern in seinen „Nachrichten und Berichten aus Bayern“ auch ein Interview mit Albert Brosch anläßlich seines 70. Geburtstages. Die Stadt Windsheim übermittelte ihre Glückwünsche und ein Geschenk durch Amtmann Hub (Bericht folgt).

(31) „Ein beseeltes Lebenswerk“, in: *Karlsbader Badeblatt* VI/2 vom 25.1.1956.

Am 23.1.1956 wurde der zur Zeit in Windsheim / Mfr. lebende in Oberplan / Böhmerwald geborene Uhrmacher Albert Brosch 70 Jahre alt. Schon in seinen jungen Jahren fing er an, Volkslieder und Volkserzählungen aufzuzeichnen. Nach dem 1. Weltkrieg begründete er in Eger Geschäft und Familie. Für seine Liebhaberei fand er im Egerland ein besonders erträgliches Feld. Er erbrachte den Beweis, daß bis dahin die Egerländer Volksdichtung, vor allem aber das Volkslied, nur sehr oberflächlich erfaßt worden war. In seiner bescheidenen, emsigen Weise ging Brosch daran und ließ gar bald alle einschlägigen Institutionen und Forschungsstellen aufhorchen. Das Deutsche Volksliedarchiv Freiburg schätzt ihn als einen Sammler von europäischer Bedeutung. Am 31.12.55 erreichten seine Aufzeichnungen (Volkslieder, Weisen, Erzählgut, Albumverse, Sprüche, Wetterregeln, Volksrätsel, Brauchtumsreime, Marterl-, Glokken-, Totenbretter-und Möbelinschriften usw.) die Zahl von 16 861. Was aber das wertvollste ist: er hat die meisten Lieder mit Weisen erfaßt und läßt es an den nötigen volkskundlichen Vermerken nicht mangeln. Einen besonderen Dienst hat Brosch dem deutschen Volkstum durch die Erfassung des ostdeutschen Liedgutes erwiesen. Als damals die Umsiedlung der Deutschen aus Ungarn, Buchenland, Bessarabien usw. einsetzte, ging er von Lager zu Lager, von Familie zu Familie und erfaßte, was er unter schwierigen Umständen in kürzester Zeit erfassen konnte. So kam er auch auf diese Weise als Sammler in den Karlsbader Kreis. In den Lagern in Janessen und Schlackenwerth, aber auch in privaten Behausungen hat er hier viele Aufzeichnungen getätigt. […]

Zur Würdigung dieser einzigartigen Leistung auf dem Gebiete der Volkskultur veranstaltete der Bund d. Egerl. Gmoi mit dem Bayerischen Rundfunk am 22.1.56 im Sophiensaal in München eine Feierstunde, bei der u.a. als Sänger Rauscher Adl und seine Frau mitgewirkt haben.

(32) „Windsheim ehrte Albert Brosch. Stadt, Sudetendeutsche Landsmannschaft und Gesangsverein 1835 gratulierten zum Geburtstag“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Mittwoch, den 25.1.1956.

Windsheim. Nach der ihm in München zuteil gewordenen Ehrung über die wir noch berichten werden, verbrachte Volksliedforscher Albert Brosch seinen 70. Geburtstag in aller Stille.

Trotzdem wurden ihm am Montag zahlreiche herzliche Glückwünsche von Stellen, Verbänden und Persönlichkeiten übermittelt. Die Stadt Windsheim ließ durch Amtmann Hub ein prächtiges Blumengebinde mit einem Glückwunschschreiben überreichen. Amtmann Hub verband mit seinen persönlichen Wünschen für den rüstigen Jubilar die Hoffnung, daß er noch

lange seinem Werk dienen möge. Am Dienstagabend versammelte sich zunächst die Sudetendeutsche Landsmannschaft gegen 19.30 Uhr bei Albert Brosch. Sudetendeutsche Mädchen sangen Heimatliedern und trugen Gedichte vor und Vorsitzender Heinrich übermittelte die aufrichtigsten Wünsche der Landsleute. Um 20 Uhr brachten sodann Männerchor und gemischter Chor des Gesangsvereins 1835 dem Jubilar, der in Würdigung seiner Verdienste um das deutsche Volkslied Ehrenmitglied des Vereins ist, ein Ständchen und wiederum übermittelte Lehrer Heinrich, diesmal als 1. Vorstand des Gesangsvereins, aufrichtige Wünsche.
Der Jubilar zeigte sich von diesen Ehrungen und dem herzlichen Gedenken aufs tiefste gerührt. Vor allem hinterließen offensichtlich die Lieder und Gedichte der sudetendeutschen Mädchen und die Liedvorträge des Gesangsvereins bei ihm einen außerordentlichen Eindruck.

(33) „Albert Brosch – 70 Jahre“, in: *Egerer Zeitung* vom 25.1.1956, 2. Folge.
Am 23. Januar 1956 feierte unser Egerer Landsmann Herr Albert Brosch, seinen 70. Geburtstag. Albert Brosch wurde 1886 in Oberplan im Böhmerwald geboren, war von 1919 bis zur Vertreibung im Jahre 1945 als Uhrmacher in Eger tätig und wohnt jetzt in Windsheim / Mittelfr. Unser lieber Albert Brosch hat sich um unser deutsches Volkstum ein ganz großes Verdienst dadurch erworben, daß er bisher unter anderem 5658 Volkslieder und 11 203 Brauchtums-Reime, Sprüche, Haus-, Grab-, Glocken-und Totenbretter-Inschriften sammelte. Seine Volksliedertätigkeit erstreckte sich auf die deutschen Stammesgruppen im Böhmerwald, Egerland, Böhmen, Zips, Ungarn, Slawonien, Dobrudscha, Batschka, Buchenland, Galizien, Bessarabien, Ukraine, Kaukasus, Krim, Wolga, Sibirien, Weißrußland, Litauen, Mittelfranken und Unterfranken. Schon aus diesen ungeheuren Gebieten seiner Sammlertätigkeit ersehen wir den ungewöhnlichen Fleiß, aber auch Erfolg dieses Sammlers. Auf diesem Gebiete ist unser Landsmann jedenfalls unerreichbar.
Wir freuen uns, daß Albert Brosch für dieses seine Tätigkeit auch größte Anerkennung vor allem von den maßgeblichen Stellen auf diesem Gebiet erfahren hat.
Wir freuen uns aber noch mehr, daß unser Landsmann Brosch sich trotz seiner 70 Jahre gerade durch diese seine Tätigkeit jung erhalten hat und wünschen ihm auch im Interesse unseres Volkstums noch recht viele gesunde Jahre und Erhaltung seiner alten Arbeitsfreude. Besonders unser Heimatkreisverband „Egerer Landtag“ und sein Organ „Egerer Zeitung“ werden ihrem lieben Lm. Albert Brosch stets dankbare Anerkennung zollen.
Der Bund der Egerländer Gmoin veranstaltet mit dem Bay. Rundfunk am 22. Januar 1956 im Sophiensaal München eine Albert-Brosch-Feier.

(34) „ohne Titel“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Freitag, den 27.1.1956.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meines 70. Geburtstages möchte ich auf diesem Wege allen recht herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt der Stadtvertretung Windsheim sowie der Sudetendeutschen Landsmannschaft und dem Gesangverein 1835 für das schöne Ständchen. Albert Brosch

(35) „Ehrung für Albert Brosch“, in: *Volksbote* vom 28.1.1956, Kategorie: Heimat huben und druben.

Der aus Oberplan stammende, bis zur Austreibung in Eger lebende Uhrmacher Adolf Brosch, der heute in der Volksliedforschung einen angesehenen Namen hat, war vergangenen Sonntag vormittag im Sophiensaal in München Mittelpunkt einer Feierstunde, in der ihm der Dank für seine jahrzehntelange Arbeit im Dienste des Volkstums ausgesprochen wurde.

Der Bund des Egerländer Gmoin hatte in Verbindung mit dem Bayer. Rundfunk die Feier veranstaltet.

Ing. Schneider, Ernst Bartl, Oberst Böhm im Namen des Sprechers der SL, Dr. Zartner im Namen des Egerer Landtages, und die Arbeitsgemeinschaft der Gmoin Mittelfranken würdigten den Mann und sein Werk und überreichten ihre Geschenke. Dr. v. Lodgman ließ Lm. Brosch die Plakette der SL überreichen. Höhepunkt der Feier war der Vortrag des Dekans der philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Basler, der die Bedeutung Albert Broschs und seine Arbeit für die Wissenschaft darlegte. In seinen Ausführungen ging Prof. Basler auf die Entwicklung der Volkskunde und der Erforschung des Volkstums ein, wobei er u.a. auch das vielbändige Werk „Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild“ rühmte, in dem schon zu Beginn unseres Jahrhunderts das Wesen des Volkstums der Nationen Oesterreichs in den Bereich der Darstellung gezogen wurde.

John Meier, der Altmeister der Volksliedforschung und sein Schüler und Nachfolger am Freiburger Volksliedarchiv, Erich Seemann, haben Albert Brosch stets als einen der wertvollsten, gewissenhaftesten und fleißigsten Mitarbeiter geschätzt.

Prof. Baslers Festvortrag, den jeder Egerländer und Böhmerwäldler gedruckt in den Händen haben sollte, war wohl die schönste Ehrung aus dem Munde eines Wissenschaftlers für Albert Brosch, der seinen 70. Geburtstag am 23. Januar feierte.

Singgruppen der Egerländer Gmoin, deren Liedgut Brosch gesammelt hatte, Otto Zerlik sprach die erklärenden und verbindenden Worte.

Die Feier in München war ein würdiger Dank an Albert Brosch, der seit Jugendjahren mit Leidenschaft sich dem Volkslied gewidmet hat, aber auch ein Dank an seine Frau, die eine geduldige, stille Förderin ihres Mannes war und die seine Arbeit so verständnisvoll mitgelebt hat.

(36) „Lodgman-Plakette verliehen“, in: *Sudetendeutsche Zeitung* vom Samstag, den 28.1.1956.
Der Sprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Dr. Rudolf Logdman von Auen, drückte Universitätsprofessor Dr. Herbert Cysarz anläßlich seines 60. Geburtstages in einem längeren Handschreiben seine Glückwünsche aus und verlieh ihm in Anerkennung seiner Verdienste die Logdman-Plakette.
Die gleiche Ehrung widerfuhr dem Lm. Albert Brosch in Windsheim, der am 21. Januar seinen 70. Geburtstag beging, für seine überaus erfolgreiche Tätigkeit als Sammler von Volksliedern. Dem Lm. Hans Bartel, Dinkelsbühl, gratulierte der Sprecher zu dessen 70. Geburtstag und dankte ihm für seine segensreiche heimatpolitische Wirksamkeit sowohl in seiner nordmährischen Heimat als auch nach der Vertreibung, und sandte ihm sein gezeichnetes Lichtbild.

(37) „Unserm Landsmann Albert Brosch für treue Mitarbeit. Anläßlich seines 70. Geburtstages am 23.1.1956 dankt das Deutsche Volksliedarchiv durch seinen Leiter Professor Dr. Erich Seemann“, in: *Der Egerländer. Stammeszeitschrift Eghalanda Bundeszeiting*, 7. Jahrgang, Jänner 1956.
Sehr verehrter, lieber Herr Brosch!
Zu der Schwar derer, die herbeieilen, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem siebzigsten Geburtstag darzubieten, möchte ich mich gesellen, um Ihnen im Namen des Deutschen Volksliedarchivs die besten Segenswünsche zu übermitteln und vor allem den herzlichsten Dank auszusprechen für eine jahrelange getreue Mithilfe, die zu den wertvollsten zählt, die uns je geworden ist.
Sind es doch nunmehr fast 17 Jahre, daß zum erstenmal ein Brief von Ihnen aus Eger in Freiburg eintraf. Sie waren damals von der berechtigten Sorge bewegt, daß wir am Deutschen Volksliedarchiv zu wenig mit den sudetendeutschen Volksliedern bekannt seien, an deren Aufzeichnung Sie sich bereits von 1904 an maßgeblich beteiligt hatten, und boten uns Ihre Hilfe an. Nicht lange nach jenem Brief geriet die Welt zum zweitenmal in Brand. Wie sollten sich dadurch ihre Aufgaben weit über das Egerländer und Böhmerwälder Lied hinaus ausweiten! Schon im Verlauf des zweiten Kriegsjahres trafen Rücksiedler aus den Ostgebieten in

Egerländer Lagern ein. Sie erkannten die Notwendigkeit volkskundlicher Aufnahmen in diesen Lagern, forderten dazu auf und griffen, schließlich doch auf sich selbst gestellt, diese Aufgabe tatkräftig an, lange bevor die Behörden ihre Arbeit in den Lagern gern genehmigten. Zur Verfügung standen Ihnen hierfür lediglich die Sonntage; die Werktage waren mit den beruflichen Uhrmacherarbeiten angefüllt. Da die Lager zumeist weit von Eger entfernt waren und die Bahn benutzt werden mußte, pflegte diese Sonntagsarbeit sich von ½ 5 Uhr am Morgen bis um 10 Uhr in der Nacht zu erstrecken. Wer selbst Volkslieder gesammelt hat, weiß, daß es für den Aufzeichner nicht leicht ist, das Vertrauen der Sänger zu gewinnen und sie zum Singen zu bewegen. Sie besaßen das hierfür notwendige Geschick, und wo erkorene Mithelfer glaubten, melden zu müssen: „Volkslieder werden nicht gesungen“, da strömten sie Ihnen zu Dutzenden zu. Und in die Lager kamen Menschen und verließen sie wieder, die einst neben ihren Vorfahren eine Heimat und Lebensbetätigung in den verschiedensten Gegenden des ferneren Ostens gefunden und besessen hatten. Tag und Tag hätte es Sonntag sein müssen, um alle Quellen ausschöpfen zu können. Allerdings: Mit Verschärfung der Kriegslage wurde auch die Arbeit in den Lagern mehr und mehr erschwert; die Sangesfreudigkeit der Leute erlosch, die Sonntage wurden vom Volkssturm belegt, zu dem Sie als 59-jähriger noch herangezogen wurden. Schließlich rückte die Front nach Eger vor, es kam der Zusammenbruch und mit ihm das Aufflammen niederster menschlicher Leidenschaften. Nach bittersten Erlebnissen mußten auch Sie das Schicksal aller Sudetendeutschen teilen und Heimat wie Habe hinter sich lassen. Aber unter den wenigen Habseligkeiten, die Sie mit Ihrer Gattin auf nächtlichen Märschen durch Sümpfe und Wälder über die Grenze retten konnten, befand sich auch der Hauptbestandteil Ihrer Aufzeichnungen. Tausende von Liedern, die Sie damit vor der Vernichtung bewahrt haben. Auch in Windsheim, wo Sie sich nach der Flucht niederließen, stellte das Leben unter den Wirren der Nachkriegszeit, denen sich Krankheiten zugesellten, noch sein gerüttelt Maß an Anforderungen. Auch wiederum war es das Volkslied, daß Ihnen als Tröster zur Seite stand und die grauen Gedanken verscheuchte. Sangesbegabte Heimatvertriebene, denen man Lieder ablauschen konnte, gab es auch in Windsheim und Umgebung. Oder wir sehen Sie auf einen Kinderspielplatz sitzen, umtost von einer Schar lärmender Kinder, deren Reigenspiele Sie zu Papier bringen. Und so wandert getreulich Jahr um Jahr ein Liederpaket nach Freiburg mit der neuesten Ernte. Auch in Windsheim wurde der Erfolg, durch Ihr rasches Zugreifen verbürgt, zu einer Zeit, da die Erinnerung der Heimatvertriebenen noch frisch und das Geschehen an die alte Heimat noch nicht durch das Ringen um den Aufbau einer neuen Existenz in neuartiger Umgebung gefährdet war.

Welch reiche Schätze konnten Sie nun Ihr eigen nennen! Da lagen Sie vor Ihnen nach Hunderten zählend, die Lieder aus Böhmen, Ungarn, Slavonien, der Batschka, dem Buchenland, Galizien, Bessarabien und der Ukraine, selbst so entlegene Gegenden, wie der Kaukasus, die Wolgakolonien und Sibirien waren vertreten. Und all diese Lieder waren gewissenhaft und zuverlässig niedergeschrieben samt ihren Melodien in fehlerfreier Notation.
Und Sie durften nach allen Mühen doch noch manchen erfreulichen Lohn ernten. Freilich nicht in klingender Münze, wohl aber im Erleben der Beglückung, die Sie Ihren Mitmenschen, seien es Ihre engeren Landsleute oder all die aus ferneren Gegenden verwehten, bereiten konnten, wenn Sie an Ihre Türe pochten, Sie um Lieder aus der verlorenen Heimat baten und reichlich beschenkt von dannen gehen konnten. Sie haben sich diesem Liebesdienst in uneigennütziger Weise hingegeben.
Sie haben aber auch der Forschung mit Ihrer Tätigkeit einen großen Dienst erwiesen. Gerade in jenen fernen, östlichen vom Verkehr mit dem Mutterlande abgeschnittenen einstigen Kolonisationsgebieten haben sich Lieder und Liedvarianten erhalten, die anderweitig längst verklungen sind und künstlerisch oft von hohem Werte, für die Erarbeitung einer Geschichte des deutschen Volksgesanges von größter Bedeutung sind.
So ist auch das Deutsche Volksliedarchiv Ihnen zu ganz besonderem Danke verpflichtet. Möge es Ihnen vergönnt sein, Ihren Lebensabend nach all den Stürmen vergangener Zeiten in geruhsamer Beschaulichkeit und trotz vorgerückten Alters, bei zufriedenstellender Gesundheit verleben zu dürfen, getragen von der Liebe der Ihrigen und der Verehrung derer, die zu schätzen wissen, was Sie geleistet haben. Dies ist mein herzlichster Wunsch!
Ihr Erich Seemann

(38) „Der `Liederschatz des Egerlandes´ von Albert Brosch. Versuch einer kurzen Würdigung einer gigantischen Aufzeichnungsarbeit“, in: *Der Egerländer. Stammeszeitschrift Eghalanda Bundeszeiting*, 7. Jahrgang, Jänner 1956.
Es ist eine Tatsache, daß die großen Leistungen der aufzeichnenden Wissenschaft (und der erhaltenden!) ganz im Stillen vor sich gehen, daß sie übersehen werden, daß es aber in ihrem inneren Wert liegt, einmal wie ein leuchtender Stern hervorzutreten. Eine ganz große Leistung in der Aufzeichnungsarbeit deutscher Volkslieder, insbesondere von Volksliedern des Egerlandes, volbrachte Albert Brosch, so daß Attribut „gigantisch“ mehr sagt, treffender charakteristiert und daher auch für die Aufzeichnungsarbeit am volkskundlichen Sektor gestatte sein möge.

Als der Bund der Egerländer Gmoin mit großer Kraft daran ging, das Egerländer Volkslied im Exil wiederzuerwecken – was durch die Herausgabe des Egerländer Liederbuches, durch Rundfunkübertragungen, durch den Einsatz von Volksliedsängern geschah – da stellte sich Albert Brosch dieser wichtigen Sache sofort zur Verfügung. Mit der Sorgfalt eines Mönches des Mittelalters schuf Brosch vier mächtige, handgeschriebene Bände, die er „Liederschatz des Egerlandes“ nannte, denen er ein Verzeichnis und Register anhängte und in deren Einleitung und Schlußwort steht: Begonnen am 17.Mai 1951 – beendet am 27.April 1953. – Zwei Jahre schrieb Albert Brosch an diesem Sammelwerk, das eine Abschrift karteimäßig verarbeitete, auch sehr viel selbstaufgezeichnetes Liedgutes enthält, abgesehen von der Bibliographie des Egerländer Volksliedes und der Zusammentragung aus eben angeführten vorauslaufenden Sammelwerken.

Diese Sammlung schenkte Albert Brosch dem Kulturfonds der Egerländer, der sie in feste Bände fügen ließ und – wie bereits im Katalog 1 der Egerlandbücherei (Amberg) abgedruckt – der Verwaltung von Stud. Prof. Eißner in Amberg, also der Egerlandbücherei übergab. Derzeit ist die kostbare Sammlung beim Bayerischen Rundfunk, wo Hans Seidl, unser verehrter Bearbeiter von Egerländer Volksmusik, versucht, die Arbeit Albert Brosch`s in einzelnen Teilen dem Rundfunk zugänglich zu machen.

Bei allen Volksliedarbeiten müssen wir zwei Arten unterscheiden: Aufzeichnung und Erweckung. Die Aufzeichnung hält das Material, das ja im „technischen Zeitalter“ überrannt und – mag es noch so verwurzelt sein – vernichtet wird, fest; die Erweckung bemüht sich, gute Melodien und Texte – auch unter Opfern – neu zu beleben und sie so zu festigen, daß sie im Zeitrummel zu bestehen vermögen.

Nur selten ist der Aufzeichner und Erwecker in einer Person vereinigt, wie dies z.B. Walther Hensel oder Prof. Pommer gewesen.

Albert Brosch gehört zu den Aufzeichnern, man möchte sagen, zu den Wissenschaftlern, die ein gewaltiges Museum über das Ganzbild des Egerländer Volksliedes zu spannen vermögen. Die Erweckung eines kleinen Teiles der Brosch-Lieder versuchte das „Liederbuch der Egerländer“.

Die Gliederung des Brosch`schen Sammelwerkes in den einzelnen Bänden erfolgt nach von ihm geschaffenen Grundsätzen, die durchaus original und auch originell sind. Zuerst ist im 1. Band das Gut der Erzählenden Lieder (geteilt nach Balladen, heitere Lieder, Schwankliedern, Bänkelsang, Rätsel-, Wettstreit- und Kettenliedern zusammengefaßt.) Allein dies sind 191 Texte und Melodien, oft – wie auch im Folgenden – in zahlreichen Varianten und Abwandlungen. – Im gleichen Band sind weitere drei Einteilungsabschnitte untergebracht,

nämlich 2. Liebesfreud (Lebenslust, Treue, Liebe, Am Frei) mit zusammen ca. 150 Liedern, dann 3. Derbsinnliches, wie es der Urkraft des Volkes entspringt, zusammen 34 Lieder, und das Liebesleid (Wankelmut, Ablehnung, Abschied und „Folgen der Liebe“ usf. aus Gründen besonderer Art kürzen wir die Zwischentitel), etwa 180 Lieder und Texte.

Im 2. Bande sind alle Lieder vereinigt, die in folgende Abschnitte eingeteilt werden können: Hochzeit und Ehe (Vor der Hochzeit, Hochzeit, nach der Hochzeit), etwa 90 Lieder; in Spott und Scherz (Spott, Scherz, Trunk und Spiel) zusammen ca. 130 Lieder; in Ständelieder (Hütbuben, Bauern, Wildschützen und Jäger, Handwerker und verschiedene Stände betreffend), zusammen etwa 160 Lieder und in Kunstlieder, wie sie ins Volk eingedrungen sind und hier – oft verändert – gesungen wurden oder aber aus der bodenständigen Dichtung (allgemeine Kunstlieder und bodenständige Dichtungen), zusammen über 100.

Der 3. Band faßt die geistlichen und Brauchtumslieder zusammen (Das festliche Jahr, Weihnachts-und Hirtenlieder, Legenden, Marienlieder, Wallfahrtslieder, Schutzpatrone, Kirchenjahr) 250 Lieder umfassend, Historische und Soldatenlieder etwa 40, Tanzlieder und Tänze etwa 100, und Vierzeiler (mit geradem Text, ungeradem und wechselndem Takt) zusammen 150.

Der 4. Band umfaßt die Kinderlieder (eingeteilt in Wiegenlieder, Kinderreigen, Kinderspiele, Kinderlieder, Schoßkind, Laufkind, Schulkind, Auszählreime, Verkehr mit der Natur, Spott- und „Taufnamen“, Wünsche, Nachahmungen, Pfeiferlreime, Beerensprüche, Reime, Predigten usf. und Allerlei) zusammen über 500; dann Verschiedenes (wie Brauchtum, Ortslitaneien, Fanfaren und Nachträge), etwa 100 und schließlich die Vierzeiligen zusammen über 1800(!) Stück, aufgegliedert in die einzelnen „Sondergebiete“.

Wenn unsere geneigten Leser diese kurzen Angaben zur Kenntnis genommen und sich Gedanken gemacht haben sollten, in welchem Zeitabschnitt Albert Brosch dies alles aufzeichnete, dann sei verraten, daß dies das Lebenswerk eines Mannes darstellt, ein Lebenswerk, das eine wissenschaftliche Tat sondergleichen ist, eine wissenschaftliche Leistung, die eine sogenannte Doktorsarbeit weit übertrifft.

Möge Albert Brosch, der jetzt in Windsheim in Mittelfranken lebt, eines sicher haben: den Dank, unsere Anerkennung – unsere Liebe.

Möge es Albert Brosch aber auch noch vergönnt sein, die äußere Anerkennung für seine einmalige Tat zu empfangen. Dies wünschen wir alle von Herzen. Bergmann

+Er wurde am 23.1.1886 in Oberplan (Böhmerwald) als Uhrmachersohn geboren. Eingehende Lebensbeschreibung im „Egerländer“

(39) „Albert Brosch-Feier“, in: *Egerer Zeitung* vom 10.2.1956, Folge 3.

Am 23. Jänner 1956 fand im Sophiensaal zu München eine eindrucksvolle Feier zu Ehren von Albert Brosch anläßlich seines 70. Geburtstages statt. Die Veranstaltung, an der Albert Brosch selbst mit Frau und Tochter teilnahm, war vom Bund der Egerländer Gmoin in Verbindung mit dem Bayerischen Rundfunk vorbereitet und vermittelte in ihrer Geschlossenheit und gestaltungsmäßig geschickten Durcharbeitung einen sehr aufschlußreichen erstmaligen Gesamtüberblick über die vom Jubilar in jahrzehntelanger stiller Hingebung geleistete ungemein ergiebige Sammlertätigkeit. Nach den herzlichen Begrüßungsansprachen, die dem bescheidenen Landsmann eine Reihe verdienter Ehrungen einbrachten, stellte der Dekan der Universität München, Professor Dr. Basler, die Sammlertätigkeit in den Ablauf der geschichtlichen Entwicklung der Volkskunde als Wissenschaft während der letzten hundertfünfzig Jahre und zeigte in diesem größeren Zusammenhang im besonderen auf, welche einmaligen Verdienste sich Alb. Brosch um die wissensmäßige Erhaltung liedhaften Volksgutes, nicht nur seiner Heimat, sondern vieler, heute nicht mehr bestehender Ostgebiete erworben hat. Proben aus dem vom Jubilar in jahrzehntelanger Mühe zusammengetragenen Schatze haben dann die Liedvorträge mit Beispielen aus dem Böhmerwald, dem Egerland, aus dem Buchenland, der Batschka, aus deutschen Siedlungen an der Wolga und anderen ostdeutschen Landschaften, wobei Otto Zerlik jeweils den verbindenden Text sprach. Die Feierstunde, von der man hoffen darf, daß wenigstens Teile davon in Sendungen des Bayer. Rundfunks für einen breiten Kreis nochmals erklingen, war einbegleitet durch ausgezeichnete Darbietungen instrumentalen Volksgutes aus dem Egerland. Wer an dieser Veranstaltung teilnahm, war tief beeindruckt von dem beschwingten Ernst des aus einem umfassenden Lebenswerk Gebotenen, aber auch von der Fülle und Spannweite der volkskundlichen Ueberlieferungen, die Albert Brosch in stiller und selbstloser Arbeit seiner Heimat und seinem Volke als wertvollen Wissensschatz geschenkt hat. Mit dem Dank hierfür verband sich nicht nur während der Veranstaltung der Brosch-Feier, sondern verbindet sich bei jedem, der Albert Brosch kennt und schätzt, der aufrichtige Wunsch, daß ihm noch viele Jahre seines Lebensabends in Gesundheit und Freude beschieden sein mögen. Dr. H.St.

(40) „ohne Titel“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 19.2.1956.

Windsheim. Am Sonntag hielt die Ortsgruppe Windsheim der Sudetendeutschen Landsmannschaft ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Der sehr gute Besuch zeigte, daß die Sudetendeutschen in alter Verbundenheit zu ihrer Heimat stehen und die Landsmannschaft als die Wahrerin des Sudetendeutschtums betrachten.

Obmann Josef Heinrich konnte außer seinen Landsleuten auch Kreisobmann Geipel aus Uffenheim begrüßen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten die Versammelten der im vergangenen Jahr Verstorbenen. Zu Beginn seines Jahresberichtes sprach der Obmann dem Landsmann Albert Brosch, zur Verleihung der Dr. v. Lodgman-Plakette die herzlichsten Glückwünsche der Ortsgruppe aus.

(41) „ohne Titel“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Montag, den 30.April 1956.
Albert Brosch, der bereits zu seinem kürzlichen siebzigsten Geburtstag zahlreiche Ehrungen erfuhr, erhält nun eine weitere Anerkennung. Der Bayerische Rundfunk sendet morgen Dienstag auf Mittelwelle um 15.30 Uhr die seinerzeit bei der Feierlichkeit in München aufgenommene Reportage „Uhrmacher und Liedersammler; zum 70. Geburtstag von Albert Brosch“.

(42) „Auf einer Bank im Kurpark“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 1.5.1961.
…fanden sich diese drei Männer zum Morgenplausch ein. Sie genießen die Ruhe fern allen Hastens im Stadtgebiet und freuen sich an den gepflegten Anlagen. [mit Foto]

(43) „ohne Titel“, in: *Gong* vom 1.5.1956.
15.30 Uhrmacher und Liedersammler. Zum 70.Geburtstag von Albert Brosch

(44) „`Wir werden treu zu unserer Volksgruppe halten`. Kreisverbandsversammlung der SL – Treue Mitglieder geehrt“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 4.7.1956.
[…] [Bildunterschrift:] Kreisverbandsvorsitzender Otto Geipel heftet der treuen Mitarbeiterin Frau Henriette Lang – Windsheim, das Ehrenzeichen der SL an. Dahinter die anderen Geehrten: von links: Ernst Flohr, Reinhold Pumm, Albert Brosch, Pörner, Anton Kempf und Franz Krischke. […]

(45) „Eine schöne Auszeichnung“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Donnerstag, den 5.7.1956.
Eine schöne Auszeichnung erhielten auf der Jahreshauptversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft die Windsheimer Mitglieder Albert Brosch, Anton Kempf, Henriette Lang und August Pörner. Sie erhielten in Anerkennung ihrer Arbeit für Heimat und Volk das Ehrenzeichen der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

(46) „Persönliches“ , in: *Deutsche Uhrmacher-Zeitschrift* Nr. 7/1956.

Windsheim (Mfr.). Zum Bayerischen Nordgautag wurde Uhrmachermeister Albert Brosch, früher Eger, mit dem Nordgau-Ehrenpreis ausgezeichnet. Der Preis, die Ehrenplakette für heimatkundliche Forschung und ein Geldbetrag, wurde Albert Brosch als dem bedeutensten deutschen Volksliedersammler der Gegenwart zuerkannt. Der 70jährige Meister hat mehr als 7000 Volkslieder gesammelt und in mehreren Bänden niedergeschrieben. Fd.

(47) „Nordgau ehrt Förderer und Künstler. Ehrenpreis und –plakette für Dichter, Musiker, Maler und Heimatkundler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom Dienstag, den 21.8.1956.

Am Tag der Heimat in Amberg wurden im historischen Rathaussaal während des Nordgaufestes fünf Persönlichkeiten für schöpferische Leistungen auf dem Gebiet der Dichtung, der Musik, der bildenden Kunst, der Heimatkunde und der Nordgauförderung geehrt.

Oberbürgermeister Filbig überreichte den Ehrenpreis und die Ehrenplakette für Heimatkunde dem Volksliedersammler Albert Brosch aus Eger, die Ehrenplakette für Dichtung dem Dichter Gottfried Kolwel, München, die Ehrenplakette für schöpferische Leistung auf dem Gebiet der Musik dem Studienprofessor Max Sturm, Amberg, die Ehrenplakette für Malerei und bildende Kunst dem akademischen Maler Franz Gruß, Wien, und die Ehrenplakette für die Nordgauförderung Dr. h.c. Emanuel Reichenberger, Graz.

Höhepunkt der Veranstaltung zum Tage der Heimat war die von Beifall oft unterbrochene Ansprache von Pater Reichenberger auf dem Marktplatz. Reichenberger sagte, was für den Besiegten als Recht gelte, müsse auch für den Sieger recht sein. Er lehnte Rache und Vergeltung ab und forderte als Auswirkung der Gerechtigkeit die Wiedergutmachung, die den Heimatvertriebenen die Heimat und verlorenes Gut zurückzugeben habe. Er appelierte an die Macht des Gewissens und an die Bereitschaft, den Zeitpunkt der Rückkehr in die Heimat dem Willen Gottes zu überlassen.

(48) *Westdeutsche Allgemeine* vom Freitag, den 7.9. 1956, Nr. 209.

17 000 Volkslieder sammelte in 50 Jahren aus Liebhaberei der Amberger Bürger Albert Brosch. Er wurde jetzt mit dem Nordgau-Ehrenpreis bedacht, der für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Dichtung, der Musik und der bildenden Kunst verliehen wird.

(49) „Bundesverdienstkreuz an Albert Brosch. Verdiente Auszeichnung eines Volkskundlers“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Montag, den 8.10.1956.

Windsheim. Der in Windsheim lebende sudetendeutsche Schriftsteller und Volksliederforscher Albert Brosch kann morgen Dienstag eine große Ehrung entgegennehmen. Er bekommt in einer kleinen Feierstunde das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik überreicht. Stadtrat Heinrich wird die einführenden Worte sprechen: Landrat Eder wird voraussichtlich die Ehrung vornehmen.

Mit dieser Auszeichung erfährt die uneigennützige und selbstlose Arbeit eines Mannes ihre Würdigung, wie sie nicht schöner sein könnte. Diese Ehrung setzt zugleich auch der Arbeit weiterer ungenannter Heimatfreunde ein bemerkenswertes Denkmal. Albert Brosch hatte bereits 1903 im Sudetengau die ersten 50 Volkslieder gesammelt und besonders von 1940 bis 1945 in Bessarabien, in Weißrußland und den Wolgakolonien deutsche Volkslieder zusammengetragen, die sonst unwiederbringlich verloren gegangen wären.

Auch die neue fränkische Heimat um Windsheim, in die Albert Brosch nach der Austreibung kam, wurde zum Sammelobjekt des Volksliedforschers. 196 Lieder, 950 Vierzeiler mit 70 Weisen, 105 Kinderreigen und 377 Kinderreime sammelte Albert Brosch aus unserer näheren Heimat und hat uns damit einen Dienst erwiesen, den erst spätere Generationen ganz ermessen, wenn es nämlich keine Lieder und Volksreime mehr gibt, weil sie immer mehr vergessen werden.

Mit den rund 4000 gesammelten Schnaderhüpfln aus dem Egerland und den Märchen, Schwänken und Weihnachtsspielen, die der Volkskundler der Vergessenheit entriß, hat er ein unerschöpfliches Archiv angelegt, das der greise Schriftsteller dem Landkreis anbieten sollte, zumal die meisten der gesammelten Lieder nicht im Ditfurthschen Liederbuche enthalten sind. (Freiherr v. Ditfurth sammelte auf Schloß Theres rund 100 fränkische Volksweisen in den Jahren 1710 bis 1750.) In diesem Zusammenhang darf wieder einmal betont werden, daß sich der Heimatvertriebene zum Teil mit größerer Mühe der mannichfachen Aufgabe der Volkskunde Frankens annimmt als der einheimische Bevölkerungsteil selber.

Die Ehrung von Albert Brosch soll uns ein Mahnmal sein, das althergebrachte Brauchgut unserer Heimat treu zu bewahren. „Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen“. Das bedeutet, daß das Volksgut erst Teil unseres eigenen Wesens werden muß, bevor wir es weitergeben können an Kind und Kinderkinder …

(50) „Sudetendeutsche Landsmannschaft“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Dienstag, den 9.10.1956.

Anläßlich einer Ehrung unseres Landsmannes Albert Brosch findet heute Dienstag, den 9. Oktober 1956, abends 19 Uhr im Rathaussaal in Windsheim eine kleine Feier statt. Wir bitten Sie um ihren Besuch. Die Vorstandschaft

(51) „Das Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch. Auszeichnung für wertvolle Kulturarbeit als Volksliedsammler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom Donnerstag, den 11.10.1956.

Windsheim. Die Ueberreichung des vom Bundespräsidenten verliehenen Bundesverdienstkreuzes an den sudetendeutschen Heimatvertriebenen Albert Brosch war für die Landsmannschaft Anlaß zu einer Feierstunde im festlich geschmückten Rathaussaal. Albert Brosch erhielt die hohe Auszeichnung aus der Hand von Landrat Eder. Die Feier umrahmte eine Streichergruppe der Orchestergemeinschaft.

Landrat Eder heftet die Auszeichnung an die Brust von Albert Brosch. [Bildunterschrift].

Mit Landrat Eder hatten sich Amtmann Raetsch, die beiden Bürgermeister Jaeckel und Hub, Kirchenrat Ackermann, Stadträte, die Leiter der Windsheimer Schulen, Vertreter der anderen Landsmannschaften und eine große Anzahl von Mitgliedern der sudetendeutschen Landsmannschaft eingefunden. Stadtrat Josef Heinrich führte als Vorsitzender der Landsmannschaft aus, daß die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes Anlaß dazu gebe, das Lebenswerk des Geehrten zu würdigen. Die Nachkommen würden erst den vollen Wert der Arbeit von Albert Brosch erkennen. Josef Heinrich gab einen Lebensabriß des im Egerland geborenen Uhrmachermeisters, der erfüllt war vom tiefen Empfinden für die Natur und für den Menschen. Aus dem Volkstum empfing er seine Anregungen.

Die Erhaltung des Volksgutes war seine selbstgewählte Aufgabe. Mit der Zither war er hinausgezogen auf die Dörfer und ließ sich die Volkslieder vorsingen. Zu Beginn des letzten Krieges sammelte er die Lieder der Deutschen aus den Ostgebieten, damit sie erhalten bleiben. In schlichter Arbeit mit ungeheurem Fleiß hat er diese Arbeit geleistet. Vieles hat er vor dem Untergang bewahrt. Nach dem Kriege ging er in Windsheim an das Werk und sammelte fränkische Volkslieder und hat seiner zweiten Heimat damit einen großen Dienst erwiesen. Zu seinem 70. Geburtstag sind Albert Brosch eine Reihe von Ehrungen und hohe Auszeichnungen zuteil geworden. Er wurde der bedeutenste Volksliedersammler Deutschlands genannt. Die sudetendeutsche Landsmannschaft hat Albert Brosch bereits die höchsten Ehrungen zuteil werden lassen. Josef Heinrich dankte dem Altmeister und sprach die Hoffnung aus, daß er noch weiter arbeiten könne.

Landrat Eder sagte, es erfülle ihn mit Freude, daß er diese Ehrung persönlich vornehmen könne. Mit großer Liebe und trotz vieler Entbehrungen habe Albert Brosch sein großes Werk vollbracht. Für seine treue Heimatarbeit wurde ihm vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande mit Urkunde verliehen.

Glückwünsche des Landrates

Landrat Eder heftete die hohe Auszeichnung an die Brust von Albert Brosch. Er sprach für den gesamten Landkreis die Glückwünsche aus. Albert Brosch dankte tief bewegt. Bürgermeister Jaeckel hob hervor, daß Albert Brosch in Windsheim eine zweite Heimat gefunden und hier eine große Arbeit geleistet habe.

Anschließend sangen drei Mädel der Jugendgruppe der Sudetendeutschen Landsmannschaft ein von Albert Brosch vertontes Heimatlied. Zum Ausklang der schlichten Feier im Rathaussaal spielte die Orchestergemeinschaft die „Festmusik“ aus Beethovens E-Dur-Konzert.

(52) „Größter lebender Volkstumsforscher Deutschlands. Für treuen langjährigen Dienst an der Heimat. In einer Feierstunde im Rathaussaal erhielt Albert Brosch das Bundesverdienstkreuz“, in: *Windsheimer Zeitung* vom Donnerstag, den 11.10.1956.

Windsheim. In hohem Maße eindrucksvoll war die kleine Feierstunde im festlich geschmückten Rathaussaal am Dienstagabend, in der Landrat Eder im Auftrage des bayerischen Ministerpräsidenten dem im höchsten Maße verdienten Volksliedforscher Albert Brosch das Bundesverdienstkreuz am Bande überreichte.

Zu dieser Feierstunde, die von einer kleinen Besetzung der Windsheimer Orchestergemeinschaft unter Leitung von H. Ströer musikalisch umrahmt wurde, hatten sich außer Landrat Eder und Amtmann Raetsch Bürgermeister Jaeckel, verschiedene Mitglieder des Stadtrates mit zweitem Bürgermeister Hub, Kirchenrat Ackermann sowie vom Gymnasium mit Oberrealschule Oberstudienrat Dengscherz und von der Volksschule Rektor Dasch und Schulleiter Beuschel und Noppenberger eingefunden. Ferner waren die Landsmannschaften vertreten, wobei vor allem die Sudetendeutsche Landsmannschaft durch ihren Vorsitzenden Stadtrat Heinrich und durch zahlreiche Mitglieder besonders zahlreich in Erscheinung trat.

Nach dem Priesterchor aus Mozarts „Zauberflöte“ würdigte der Vorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft Stadtrat Heinrich in warmen Worten das große und bleibende Verdienst von Albert Brosch. Das Lebenswerk des schlichten Mannes, das aus reinstem Idealismus geleistet worden sei, habe über Jahrzehnte hinaus soviel Schönes und Großes dem deutschen Volk erhalten, daß es erst von der Nachwelt im vollen Umfange gewürdigt werden könne. In diesem Werk sei die Heimat Albert Broschs, die grandiose

Landschaft des Böhmerwaldes mit ihrer Natur, ihren Menschen und dem Volksgut als wirkende Kraft lebendig. Die selbstgestellte Aufgabe sei getragen worden von einem beispielhaften Willen zur Opferbereitschaft und stellte nunmehr die größte Sammlung von Volksliedern, Reimen und Reigen der Gegenwart dar.

Die „Windsheimer Zeitung“ hat vor einigen Tagen bereits eine ausführliche Würdigung dieses Lebenswerkes veröffentlicht. Indem Stadtrat Heinrich die hier wiedergegebenen Zahlen nannte, betonte er, daß Albert Brosch mit seinem Werk nicht nur der sudetendeutschen Volksgruppe, sondern dem gesamten Deutschtum angehöre, daß er durch seine Leistung sich im besten und schönsten Sinne als Deutscher bewährt habe, der in seiner Heimat geformt wurde.

Für seine neue Heimat Franken von besonderer Bedeutung sei es, daß Albert Brosch heute seit mehreren Jahrhunderten als der einzige Volkslied- und Volksgutforscher des fränkischen Raumes zu gelten habe. Er habe niemals geschaffen um äußerer Erfolge oder Ehren willen. Diese Ehren seien ihm dennoch infolge der überragenden Bedeutung seiner Arbeiten in reichem Maße zugefallen. So erhielt er von der Stadt Weiden im Jahre 1953 die Max-Reger-Plakette, 1956 wurde er aus Anlaß seines 70. Geburtstages in München besonders ausgezeichnet. Professor Balder von der dortigen Universität nannte ihn damals den bedeutendsten lebenden Volksliedforscher in Deutschland und die Sudetendeutsche Landsmannschaft verlieh ihm ihre Dr. von Lodgman-Plakette und ihr Ehrenzeichen.

Albert Brosch sei der vorbildliche Deutsche im besten Sinne, der aus innerer Verpflichtung schaffe, in treuer und bescheidener Hingabe an die selbstgestellte Aufgabe und der ihr uneigennützig diene. Daß er nun in Windsheim wirke, bedeutet auch für diese Stadt eine große Ehre. Wissenschaftliche Kapazitäten, vor allem vom Volksliederarchiv der Universität Freiburg kämen nunmehr immer wieder nach Windsheim zu Albert Brosch und so manche bedeutsame Entdeckung und Anregung, die Albert Brosch zusammen mit OStR. Kreuzeder in Stadtarchiv und Klosterbibliothek gefunden habe, mache den Namen Windsheims in der wissenschaftlichen Welt bekannt.

Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß dem Jubilar ein noch recht langer Lebensabend voll Schaffenskraft und Schaffensfreude beschieden sei, und mit dem Dank auch an die Gattin, die durch ihre liebevolle Betreuung und durch ihren Verzicht auf so manche häusliche Gemeinsamkeit das Werk von Albert Brosch wesentlich gefördert habe.

Landrat Eder überreichte nun dem verdienten Volksliedforscher im Auftrage des bayerischen Ministerpräsidenten das Albert Brosch vom Bundespräsidenten für überaus treue langjährige verdienstvolle Bemühungen für die Heimat verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande. Mit den Glückwünschen des Regierungspräsidenten von Mittelfranken und des Landkreises

verband er den Ausdruck seiner eigenen herzlichen Freude mit dem Wunsche, daß Albert Brosch noch recht lange in Windsheim wirken möge. Nachdem er Albert Brosch das Verdienstkreuz angeheftet hatte, verlas er den Satz aus der Verleihungsurkunde „In Anerkennung der um Staat und Volk erworbenen besonderen Verdienste“.
Auf herzliche Worte des Dankes von Albert Brosch folgte eine kurze Ansprache von Bürgermeister Jaeckel, der es als eine Ehre für Stadt und Bürgerschaft bezeichnete, einen solchen Mitbürger zu besitzen. „Wir alle freuen uns, daß Sie ihr Lebenswerk in Windsheim fortsetzen, und hoffen, daß dies Ihnen noch recht lange möglich ist.
Die Feier klang aus mit dem von drei sudetendeutschen Mädchen vorgetragenen Lied „Auf d`Wulda“ und mit dem Festmarsch von Beethoven, den wiederum die Orchestergemeinschaft spielte.
[Bildunterschrift:] Landrat Eder verliest den Text der Verleihungsurkunde. Neben ihm Albert Brosch mit dem Bundesverdienstkreuz. In der Mitte (sitzend) seine Gattin. Ganz links Bürgermeister Jaeckel, daneben Stadtrat Heinrich. (Foto-Heckel, Windsheim)

(53) „Volksliedersammler aus Passion“, *Sudetendeutsche Zeitung* vom Samstag, den 3.12.1956.

In einer dunklen Nacht der ersten Nachkriegsmonate des Jahres 1945 brachte ein alter Mann in der Nähe von Eger in einem Rucksack das wohl seltsamste Flüchtlingsgepäck über die tschechische Grenze nach Deutschland. Es waren eine alte Zither und Tausende von engbeschriebenen Blättern auf denen rd. 14 000 Volkslieder aus dem deutschen Kulturgebiet des Ostens verzeichnet waren. Der Flüchtling, der jetzt 70jährige sudetendeutsche Uhrmacher Albert Brosch, lebt jetzt in Neustadt an der Aisch. Seit rund 50 Jahren ist Brosch auf der Suche nach unbekannten Volksliedern, so daß sein Hauptberuf, die Uhrmacherei, zu einer Nebenbeschäftigung geworden ist. Rund 3000 neue Lieder, Egerländer Vierzeiler und Schnaderhüpfeln, fügte er seiner Sammlung in den letzten zehn Jahren noch hinzu. In den Lagern der Heimatvertriebenen zeichnete er jedes alte Lied, das er hörte, gewissenhaft auf. So schrieb er einen Sommer lang allein fast 100 Lieder der Oberpfälzer Kolonie um Jamburg am Dnjepr nieder.
In seiner bescheidenen Behausung in Neustadt / Aisch sind seine „Entdeckungen“ in Hunderten von Mappen untergebracht und registriert. Zur Zeit arbeitet er an einem neuen Inhaltsverzeichnis seiner umfassenden Sammlung. Brosch ist auf dem Gebiet des Volksliedes zu einer Kapazität geworden, und kein Volksliederbuch erscheint, in dem nicht der Name Brosch mehrmals genannt würde. Für das deutsche Volksliederarchiv in Freiburg im Breisgau

ist er mit seiner wissenschaftlich einwandfreien Sammlung ein wertvoller Mitarbeiter geworden.

(54) „16 861 Volkslieder gesammelt. Albert Brosch zum 70. Geburtstag mit Lodgemann-von-Auen-Plakette ausgezeichnet“, in: *Main-Post* 6 – Nr. 84, 1956.

Windsheim (Landkreis Uffenheim). Unter den Tausenden, die nach dem Zusammenbruch ihre Egerländer Heimat verlassen mußten, war ein Mann, dessen Namen, bei seinen Landsleuten und bei den Wissenschaftlern einen guten Ruf hat: Albert Brosch, der Sammler vieler Hunderte von Volksliedern, `Schnadahüpfeln`, Kinderreimen, Schwänken, Volkssprüchen, Märchen und Totenbrettersprüchen. Er und seine Familie verzichteten auf ihre sonstige Habe und schafften auf harten, nächtlichen Wegen das gesammelte Liedgut (außer den Kinderliedern, Vierzeilern und Schnadahüpfeln) über die Grenze. In Windsheim hat Brosch eine neue Heimat gefunden.

Anläßlich seines 70. Geburtstages wurde Albert Brosch in einer Gedenkveranstaltung der Egerländer Gmoin und des Bayerischen Rundfunks in München öffentlich geehrt. In Windsheim selbst brachten ihm die Landkreise, die Stadt Windsheim, die Sudetendeutsche Landsmannschaft, der SL-Kreisverband und der Gesangsverein 1835 ihre Ehrerbietung dar. Als besondere Auszeichnung erhielt Albert Brosch die Lodgeman-von-Auen-Plakette.

Bereits 1904 begann Albert Brosch Volkslieder zu sammeln. Von Jahr zu Jahr drang er tiefer in das lebendige Volkstum des Böhmerwaldes ein. Er sammelte alles, was man unter dem Begriff Volksdichtung versteht. Seine große Liebe aber gehörte dem Lied und der Volksweise. Mit Herkunftsbezeichnung und Gewährsnamen nimmt es der Sammler sehr genau. Deshalb erfreuen sich seine Aufzeichnungen bei den Wissenschaftlern besonderer Wertschätzung.

Die größte Tat, die Brosch vollbracht hat, ist zweifelsohne die Aufzeichnung einiger hundert Lieder der Deutschen, die anfangs des Zweiten Weltkrieges aus Osteuropa nach Deutschland umgesiedelt wurden. Trotz Alter und Kriegsungunst zog Brosch unermüdlich von Umsiedlungslager zu Umsiedlungslager und von Privatunterkunft zu Privatunterkunft. Nach der Vertreibung und nach der Ankunft in Windsheim fing er sofort wieder an, die ersten Aufzeichnungen zu machen.

Das Sammelwerk von Albert Brosch umfaßt nach dem Stande vom 31.Dezember 1955 insgesamt 16 861 Liedaufzeichnungen, davon kamen allein im Jahr 1955 fast 1000 zustande. In dieser eindrucksvollen Sammlung findet man u.a. 5658 Volks-und Kinderlieder, 1915 Vierzeiler aus dem Egerland, 718 Vierzeiler aus Franken, 356 Osterreime aus dem Böhmerwald, 1045 Wetterregeln aus Franken und dem Egerland und eine Unzahl von Albumversen, Sprüchen, Redensarten, Hausinschriften, Volksrätseln und anderen

Volksgutaufzeichnungen. Dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg in Breisgau stellte Brosch 3307 Lieder, von 2377 mit Melodien zur Verfügung. Sie erfassen außer dem Egerland und dem Böhmerwald alle Gebiete des Balkan-und Rußlanddeutschtums. Mittelfranken ist mit 322 Liedern, davon 133 mit Melodie vertreten.

(55) „Gönner des Hirtenmuseums feiert Geburtstag“, in: *Hersbrucker Zeitung* von 1956.
Albert Brosch, ein Egerländer Uhrmachermeister, hat das große Verdienst, in etwa 50jähriger Sammeltätigkeit über 17 000 Volkslieder seiner Heimat und des nordöstlichen Bayerns festgehalten zu haben. Er war auch zu diesem Zweck vor Jahrzehnten mehrmals forschend und sammelnd in der Hersbrucker Gegend. Das Hirtenmuseum hat er im Vorjahr in uneigennütziger Weise mit über 100 Hirtenliedern bedacht, so wie er seinen ganzen Schatz dem Volksliederarchiv zur Verfügung stellte. Als Heimatvertriebener lebt Brosch in Windsheim. Der Bayerische Rundfunk bringt anläßlich seines 70.Geburtstages am 1.Mai um 15.30 Uhr eine Reportage, auf die Interessenten hingewiesen werden. R.W.

(56) „Ein Leben für das deutsche Volkslied“, in: *Windsheimer Zeitung* von 1956.
Windsheim. Heute Montag vollendet der in Windsheim lebende und aus der Stifterstadt Oberplan stammende Albert Brosch sein 70. Lebensjahr.
Er wurde als viertes von acht Kindern dem Uhrmachermeister Brosch und dessen liederfroher Gattin, geb. Asang, geboren. Der väterliche Beruf war auch dem Sohne zugedacht. Er begnügte sich aber nicht allein mit der Bemessung des Pendelganges und des Glockenschlages auf Bruchsekunden, sondern ihn drängte es vielmehr zu den lebenden Quellen seines Volkstums. Und diese sprudelten damals im Böhmerwald noch recht lebendig. Im Jahre 1904 stieß Brosch auf eine Volksliedabhandlung des Wiener Wissenschaftlers Dr. Pommer. Die in Brosch schlummernde Neigung war mit einem Male geweckt. Er begann, von seinen Zeitgenossen, ja selbst von Familienmitgliedern belächelt und verspottet, Volkslieder zu sammeln. Im engeren Heimatbereich brachte er es im ersten Jahre auf 40 Aufzeichnungen. Über den ebenfalls aus Oberplan stammenden nachmaligen Volkskundler der Prager Deutschen Universität Prof. Dr. Jungbauer kam Brosch mit Prof. Hauffen in Verbindung. Er wußte die Sammlerarbeit des jungen Böhmerwäldlers zu schätzen. Die Spötter verstummten. Die Sammelergebnisse flossen reicher, wurden in der einschlägigen Literatur genannt und wissenschaftlich ausgewertet, so in Jungbauers „Volksdichtung im Böhmerwald“ (Prag 1908) und in „Die deutsche Volksdichtung“ (Wien 1908).

Immer tiefer dringt Brosch in das lebendige Volkstum des Böhmerwaldes ein. Neben Volksliedern werden Schnadahüpfln, Kinderreime, Totenbrettersprüche, Schwänke, Volksspiele und Märchen erfaßt. Kurz, er sammelte, was man unter dem Begriff Volksdichtung versteht. Die große Liebe gehörte aber dem Lied, und insbesondere der Volksweise. So verdanken wir seinem Fleiß und seinem Forschertalent, daß alte Sammlungen, die unter dem Mangel der Melodielosigkeit litten (denken wir nur an „Des Knaben Wunderhorn“) mit Weisen belegt werden konnten.

Ein gütiges Soldatenschicksal führte Brosch im 1. Weltkrieg nach Eger. Am 1.Mai 1919 eröffnete er hier ein Uhrmachergeschäft und zum bekannten Egerer Vinzenzifest des gleichen Jahres eheligte er seine Gattin Magdalena geborene Klier. Drei Mädchen und einem Sohne schenkte sie das Leben und der Sammlerleidenschaft ihres Mannes begegnete sie mit wahrer Liebe und viel Verständnis. Ihre Mutter, Margarete Klier geb. Pötzl, aus Reichersdorf bei Eger wiederum war ein Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung. Jedesmal wenn der Schwiegersohn von seinen Wochenendstreifzügen durch das engere und später durch das weitere Egerland zurückkehrte, da sang er ihr die jeweiligen Sammelergebnisse vor. Dabei brach es ihr immer wieder wie von neuem auf. Sie wußte „Neues“ oder fehlende Strophen zu ergänzen, zersungene Weisen in der Ursprungsform zu singen und verwässerte Worte in echter Egerländer Urwüchsigkeit wiederzugeben. So tragen hunderte Liedaufzeichnungen den Gewährsnamen Margarete Klier.

Mit Herkunftsbezeichnung und Gewährsname nimmt es der Sammler Brosch besonders genau. In seiner Sammlung gibt es keine sogenannten „Findelkinder“. Aus diesem Grunde erfreuen sich seine Aufzeichnungen bei den Wissenschaftlern einer besonderen Wertschätzung.

Die größte Tat, die Brosch im Dienste des deutschen Volksliedes vollbracht hat, ist zweifelsohne die Erfassung hunderter Lieder von jenen Deutschen, die anfangs des 2. Weltkrieges aus Osteuropa nach Deutschland umgesiedelt wurden. Kein anderer unterzog sich damals der großen Mühe, nimmermehr wäre diese Arbeit heute zu leisten. Trotz Alter und Kriegsungunst zog Brosch unermüdlich von Umsiedlungslager zu Umsiedlungslager, von Privatunterkunft zu Privatunterkunft, dem Beruf anfangs tage-, später wochenlang den Rücken zukehrend. Was vermögen Worte über eine derartige Leistung zu sagen. Lassen wir die weiter unten folgenden Zahlen dafür sprechen.

Als 1945 die Vertreibung auch die alteingesessene Bevölkerung der ehemals freien Reichsstadt Eger zu Bettlern machte, da verzichtete die Familie Brosch auf reale Werte und schaffte auf nächtlichen harten Wegen das gesammelte Liedgut (außer den Kinderliedern, Vierzeilern und Schnadahüpfl) über die Grenze. So konnte dieser im Bienenfleiß eingeheimste Honigseim der

deutschen Volksseele aus den östlichen Gefilden für unser Volk und die liederfreudige Welt gerettet werden.

Das Vertreibungsschicksal verschlug die Familie Brosch nach Windsheim. Kaum aber, daß man hier das Gepäck noch recht verstaut hatte, da lauschten die liederkundigen Ohren schon wieder in die Umwelt und zehn Tage später, nach dem man nach Windsheim gekommen war, wurden hier schon die ersten Aufzeichnungen getätigt. Wahrlich ein Leben im Lied, ein Leben für das Lied.

Das Sammelwerk von Albert Brosch umfaßt nach dem Stande vom 31.Dezember 1955 insgesamt 16 861 Liedaufzeichnungen, wobei allein im Jahre 1955 974 Aufzeichnungen hinzukamen. Unter dieser wahrhaft eindrucksvollen Sammlung befinden sich u.a. 5 658 Volks- und Kinderlieder, 1 915 Vierzeiler aus dem Egerland, 718 Vierzeiler aus Franken. Ferner 365 Osterreime aus dem Böhmerwald, 1 045 Wetterregeln aus Franken und dem Egerland, sowie eine Unzahl von Albumversen, Sprüchen, Redensarten, Hausinschriften, Volksrätseln und sonstigen Volksgutaufzeichnungen.

Beim deutschen Volksliederarchiv in Freiburg in Br. stellte er insgesamt 8 307 Lieder zur Verfügung, wovon 3 377 mit Melodie waren. Sie umfassen außer dem Egerland und dem Böhmerwald alle Gebiete des Balkan-und Rußlanddeutschtums. Auch Mittelfranken ist mit der beachtlichen Zahl von 323 Liedern, davon 133 mit Melodie, vertreten. Dazu kommen noch 303 Lieder, die Albert Brosch zusammen mit anderen Helfern aus dem Sudetenland an das Volksliedarchiv einsandte.

Es ist nur die selbstverständliche Ausführung einer Ehrenpflicht, wenn gestern die Egerländer Gmoin und der Bayerische Rundfunk diesem hochverdienten Heimatliedforscher zu seinem 70. Geburtstag eine öffentliche Ehrung bereiten, die in ihrer Resonanz auf das gesamte Bundesgebiet ausstrahlt. Windsheim ist stolz darauf, daß Albert Brosch hier eine zweite Heimat gefunden hat und daß, wie die Veröffentlichung in unserer Petersbergseite vom vergangenen Samstag wiederum zeigt, er seine ganze Kraft auch in den Dienst des heimischen Liedgutes stellte.

Als Sprecherin der Bevölkerung übermittelt die „Windsheimer Zeitung“ dem hochverdienten und menschlich so bescheidenen und liebenswerten Forscher die herzlichsten Glückwünsche in der Hoffnung, daß ihm noch lange ein fruchtbares Arbeiten und ein gesegneter Lebensabend beschieden sein möge.

(57) „Hobby eines 71-jährigen: das deutsche Volkslied“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom Donnerstag, den 16.5.1957.

Uffenheim. Ueber den Fernsehschirm verfolgten die Zuschauer aus Windsheim am Dienstagabend besonders interessiert die zur Zeit wohl beliebteste Sendung des Bayerischen Fernsehens: „Alles – oder nichts!“ Als der bisher älteste Teilnehmer dieses Spiels hatte sich der 71jährige Uhrmacher Brosch aus Windsheim dem Quizmaster Fischer (unser Bild) gestellt und als sein Wissensgebiet das deutsche Volkslied gewählt. Die Beantwortung der (sehr schwierigen) Fragen verdoppelt bis zum Betrag von 6000 DM den Gewinn. Uhrmacher Brosch hat in der letzten Sendung drei Runden erfolgreich überstanden und sich für die 320 – DM – Frage qualifiziert.

(58) „Egerländer sind sangesfreudigste Volksgruppe. Volkstumsnachmittag mit Albert Brosch – Bericht über Geschichte des Volksliedes“, in: *Zeitung* vom 19.1.1958.

Scheinfeld. Eines sehr guten Besuches erfreute sich der Volkstumsnachmittag der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Kreisgruppe Scheinfeld. Als Gast konnte der Volkstumsforscher Albert Brosch von Kreisobmann Dr. Josef Groß begrüßt werden. Albert Brosch gab einen anschaulichen Bericht über seine Sammlertätigkeit, durch die er Tausende von Liedern und Sprüchen erfaßte.

Zunächst gab Albert Brosch einen Ueberblick über die Geschichte des Volksliedes. Das Lied selbst gehe wahrscheinlich auf Verständigungsrufe zurück, wie sie heute noch auf der Alm üblich sind. Der Rhythmus der Lieder habe wahrscheinlich seinen Ursprung in verschiedenen Arbeitshandlungen, wie Flößen, Dreschen u.a. Schon die Germanen sangen Lieder, deren musikalischer Aufbau sich auf ein einfaches System beschränkte. Das Christentum habe alles aus germanischer Zeit stammende Liedgut vernichtet. Die frühesten erhaltenen Volkslieder greifen vor das 12. Jahrhundert nicht zurück. Die Blütezeit des deutschen Volksliedes lag im 14. Bis 16. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert aber erst begann man die Volkslieder zu sammeln. Albert Brosch erzählte, wie er selbst mit dem Volkslied in Verbindung gekommen ist. Als 17jähriger las Brosch in einer Tageszeitung „Sammelt Volkslieder“ und da habe er es „eben auch probiert“. Als er die ersten Erfolge in seiner Sammeltätigkeit zu verzeichnen hatte, ging er weiter mit viel Lust und Liebe und frohem Mut dieser für das Volkstum sehr wichtigen Arbeit nach. Schwierig sei es für ihn gewesen „die Egerländer Mundart“ zu verstehen, als er aus dem Böhmerwald ins Egerland ging. Den Höhepunkt seiner Sammeltätigkeit brachte der 2. Weltkrieg, wo er in Rückführungslagern viele Volkslieder aus Galizien, der Batschka, dem Banat und anderen deutschen Volksgruppen Ost-und Südosteuropas aufnahm.

Nach dem Kriege traf er in Windsheim auf eine deutsche Volksgruppe, die jahrelang vorher am Dnjepr gelebt hatte und die ihm viel aus ihrem reichen Volkstum mitteilte. So fand er auch in der neuen Heimat wieder einen Ansatzpunkt für seine Arbeit. Dem Volkslied aus dem Egerland galt seine besondere Aufmerksamkeit, denn Brosch bezeichnete die Egerländer als sangesfreudigsten Stamm unseres Volkes. Einige Proben dieser in kräftiger Mundart gefaßten Volkslieder und Sprüche gab Brosch. Er sagte, daß gerade die Mundart ein Volkslied vor der Verflachung bewahre. Besonders reich wäre das Egerländer Volkslied an sogenannten Schauerballaden, aber auch die Liebeslieder nehmen einen großen Raum ein. Der Egerländer hänge zäh an seinem Volksgut und sei auch jetzt noch sehr darauf bedacht, dieses trotz der Vertreibung weiterzupflegen.

Dankbar wurden diese Ausführungen von Albert Brosch aufgenommen, der für seine Arbeit um das sudetendeutsche und gesamtdeutsche Kulturgut mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Im zweiten Teil des Nachmittages sang Emil Magerl mit seinen drei Töchterchen Volkslieder. Zwei von ihm selbst geschriebene und intonierte Volkslieder erlebten so die Uraufführung und der reiche Beifall der Besucher wie die anerkennenden Worte Albert Broschs bezeugten, daß die Lieder gefielen. Oberstudiendirektor Dr. Mathy nahm dann noch zum Entstehen des Volksliedes Stellung und berichtete über seine Erkenntnisse, die er bei der Berührung mit dem Volkslied erwarb. Albert Brosch sagte abschließend, daß es traurig sei, daß so wenig die Mundart gepflegt werde, er hoffe, daß auch die Jugend Verständnis für den Erhalt wichtigen deutschen Volksgutes aufbringen werde.

Den dritten Teil des Abends bildeten Tonbandaufnahmen vom Sudetendeutschen Volkstumsnachmittag in Neustadt / Aisch.

(59) „Staatssekretär lobt Albert Brosch“, in: *Zeitung*, o.J.

In Rothenburg fand die Verleihung der „Zelter-Plaketten“ statt. Staatssekretär Dr. Karl Hillermeier als Beauftragter der bayerischen Staatsregierung hat bei der Verleihung der hohen Auszeichnung an drei sudetendeutsche Chöre besonders die Verdienste von Albert Brosch in Bad Windsheim herausgestellt, der als Uhrmacher in seiner Heimat die alten Volkslieder gesammelt und so das wertvolle Kulturgut der Nachwelt erhalten hat. Auch nach der Vertreibung hat Albert Brosch in Bad Windsheim das Sammelwerk fortgesetzt.

(60) „Lieber Nachbar Brosch!“, in: *Volksbote* vom 21.1.1961, Kategorie: Heimat huben und druben

Nun feiern Sie am 23. Januar Ihren 75. Geburtstag! Als ich im Jahre 1931 in mein Haus neben dem Ihren einzog – Sie waren mit dem Bau ein Jahr früher dran -, da haben Sie mich etwas mißtrauisch betrachtet, denn als alter Schönerianer sahen Sie in mir den „Schwarzen“, der dazu noch Redakteur des schwarzen „Egerländers“ war, das mit der „Deutschen Wehr“, Alldeutsches Kampfblatt für Böhmen, Mähren und Schlesien, oft in Fehde lag. Und dann wuchs doch eine sehr gute, herzliche Nachbarschaft. Einmal erzählte ich von meinen Wanderungen in Lothringen und zeigte Ihnen die „Verklingenden Weisen“ von Louis Pinck, dem wackeren lothringischen Pfarrer. Sie griffen sehr heftig danach - , jetzt erfuhr ich erst, daß sie der selben Leidenschaft frönten, wie mein Freund Pinck: die Lieder des Volkes zu sammeln. Als Böhmerwäldler – in Oberplan geboren - haben Sie schon 1904 Univ.-Prof. Dr. Hauffen in Prag Ihre ersten Aufzeichnungen vorgelegt, dann mit Univ.-Prof. Dr. Jungbauer, Ihrem Landsmann, zusammengearbeitet und in Eger Ihr Werk fortgesetzt. Tagsüber saßen Sie in Ihrer Uhrmacherwerkstätte, abends studierten Sie und jeden Sonntag wanderten Sie in die Dörfer des Egerlandes. Als ob es gestern gewesen wäre, sehe ich Sie mit dem Knotenstock und dem Rucksack, in dem die Zither war, den Anhang des Gartens hinunterstiefeln. Und freudig teilten Sie mir montags, wenn wir gemeinsam in die Stadt gingen, mit, was Sie eingeheimst hatten. Am Ende waren es über 1000 Lieder und 4000 Vierzeiler. In dem Werk Jungbauers: Die Volkslieder der Sudetendeutschen, war der Name Albert Brosch sehr oft genannt. Sie arbeiteten auch am Atlas für deutsche Volkskunde erfolgreich mit. Als 1940 die ersten Umsiedler aus Galizien, Wolhynien und Bessarabien nach Eger kamen, sahen Sie ein neues ergiebiges Arbeitsfeld. Es waren auch Familien aus Egerländer Dörfern in Galizien unter den Umsiedlern. Unermüdlich war Ihr Suchen und Sammeln.

Dann kam die Vertreibung. In dunklen Nächten brachten Sie und Ihr Sohn Herbert Ihren Volksliederschatz über die schwerbewachte Grenze. Sie dachten nicht an Hausrat, Betten und andere wichtige Dinge: die Volkslieder mußten zuerst gerettet werden! Und in Windsheim in Mittelfranken wurde das Werk fortgesetzt. Oberpfälzer Kolonisten aus Jamburg am Dnjepr sangen Ihnen ihre Lieder vor. Sie fanden viel verborgenes Liedgut in Franken. Die gesamte Ernte eines arbeitsreichen Lebens waren über 16 000 Volkslieder aller Stände, vieler Stämme, Lieder des Brauchtums, Weihnachtslieder, Krippenlieder und Prozessionslieder. Für das Archiv der Eghalanda Gmoin stellten Sie 2300 Egerländer Volks-und Kinderlieder zusammen, ebenso für ihre Böhmerwaldheimat. Vier handgeschriebene Bände „Liederschatz des Egerlandes“ stehen in der Studienbücherei des Egerlandes in Amberg. Dem Volksliederarchiv in Freiburg

sind Sie ein bewährter Mitarbeiter geworden. Prof. John Meier, der verstorbene Leiter des Archivs, anerkannte in begeisterten Worte Ihre gewaltige Arbeit. Wo mögen die Lieder sein, die Sie dem Volksliedarchiv des Arbeitsausschusses für das deutsche Volkslied in Prag einsandten? Sie waren mehr als ein Sammler! Sie beherrschten die wissenschaftlichen Methoden und den wissenschaftlichen Apparat. Die Zahl der wissenschaftlichen Werke, die in Ihrer großen Bücherei stand, war Legion. Sie arbeiteten an Jungbauers Sudetendeutscher Zeitschrift für Volkskunde in Prag und an Prof. Pommers Zeitschrift „Das deutsche Volkslied" mit.

Mit geradezu jüdischer List – Gott und die politischen Tugendwächter dieser Zeit verzeihen mir diese antisemitische Redensart, im Dritten Reich sagten wir dann nordische List – entlockten Sie den sich genierenden alten Weiblein die Melodien, indem Sie haarsträubend falsch sangen. Und die erbosten greisen Frauen räsonnierten dann: das ist ja ganz falsch, und auf einmal ließen sie ihre oft schon scheppernden Stimmen ertönen – und Sie hatten Ihr Ziel erreicht! Wenn heute alle, die vom Volkslied etwas wissen, Sie rühmen und preisen – dann sollten Sie auch Ihrer geduldigen Frau Lene danken. Denn Sie hatte Verständnis, Nachsicht und Einsicht Ihnen und Ihrem Werk gegenüber. Nicht jede Frau hätte ihren Mann, dessen ganzes Sinnen und Denken seinem Werk gewidmet war und der nächtelang am Schreibtisch saß, Lieder aufzeichnete und Melodien in Noten setzte, so unterstützt und gefördert wie Ihre Frau.

Ich hätte noch vieles zu sagen, so z.B., daß ein Mann, der nur Volks-und Bürgerschule besuchte – ein wissenschaftlicher Arbeiter wurde, doch das und manches andere würde zu weit führen.

In Erinnerung an die gute Nachbarschaft, die im Herzen weiterbesteht, grüße ich Sie und Ihre Frau recht herzlich und wünsche aufrichtig, daß Gott Ihnen noch viele fruchtbare Jahre schenken möge!

Ihr Franz Gaksch.

(61) „Landsmann Albert Brosch – 75 Jahre", in: Zeitung von 1961.

In Windsheim in Mittelfranken darf am 23. Jänner der 1886 in Oberplan (Böhmerwald) geborene Albert Brosch, körperlich rüstig und schaffensfreudig wie ehedem, seinen 75. Geburtstag begehen.

Zwei sudetenländische Stämme teilen sich in Person und Werk des Jubilars, die Böhmerwäldler und die Egerländer, wenn auch weit über diese Landschaften hinaus die Arbeit von Albert Brosch auf weitere deutsche Stämme ausstrahlte und ausstrahlen wird.

Als 4. von 8 Geschwistern und als Sohn eines Uhrmachermeisters geboren, erblickte unser Vetter Albert am 23.1.1886 in Oberplan, dem Geburtsort Adalbert Stifters, das Licht der Welt.

Von 1891 bis 1900 besuchte er die Volks-und Bürgerschule seiner Heimatstadt, erlernte dann bis 1904 bei seinem Vater die Uhrmacherei, ging 1907 auf die Wanderschaft und erlebte den 1. Weltkrieg von 1915-1918 beim k.u.k. Telegraphenregiment größtenteils an der Ostfront.

Im Jahre 1919 machte sich Albert L. Brosch selbstständig und heiratete in Eger seine treue, an seinem Lebenswerk sehr interessierte Frau Magdalena geb. Klier, einer Egeranerin. Die Mischung war gut. Bald füllte sich die Wiege und stand längere Zeit nicht leer. 1920 bereits kam der Erstling Elfriede, 1922 dann Hildegard, 1924 Walburga und 1927 der Stammhalter Herbert.

Zäher Fleiß und Tüchtigkeit im Berufe ließen Vater Brosch zu einem sehr angesehenen Geschäftsmann in Eger werden, die frohe Häuslichkeit der Mutter nahmen alle Brosch-Kinder in sich auf und es ist aus jedem etwas Rechtes geworden. In der Lindenallee zu Eger erstand 1929 das eigene Haus. Die Geschäftsräume in der Egerer Bahnhofstraße waren vorher ausgebaut und modernisiert worden. Vater Brosch war Egeraner geworden. Nicht nur am gesellschaftlichen Leben Egers hatte er mit den Seinen immer und gebührenden Anteil genommen. Im Auf und Ab des völkischen Lebens stellte er seinen Mann. In den Schutzverbänden war Albert Brosch führend tätig gewesen. Sein Rat und seine Mitarbeit in den beruflichen Organisationen wurde gerne angenommen.

Was nun Albert Brosch weit aus dem alltäglichen Rahmen hob, was ihn zu einer Persönlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes werden ließ, war das Sammeln von Volksliedern, dem er sich bereits als 17jähriger Jüngling verschrieben hatte und welcher Leidenschaft er heute noch mit seinen 75 Lebensjahren nachhängt.

Methodik, die sein ganzes Leben auszeichnet, stellte er auch an den Beginn seiner Volksliedarbeit. So konnte es keinen Versager geben. Schon 1904 legte er seine ersten Böhmerwald-Volksliedaufzeichnungen dem anerkannten Fachmann Univ.-Prof. Dr. Hauffen in Prag vor. Das Urteil dieses wissenschaftlichen Fachmannes war Anerkennung und anspornend. Bis 1907 sammelte unser Jubilar sehr fleißig die Böhmerwäldler Volkslieder auf, von denen einige schon in Prof. Jungbauers Liederbuch erschienen. Während er zu Beginn nur „größere Lieder“ aufzeichnete, dehnte er später die Sammlertätigkeit auch auf Vierzeiler, Kinderlieder und – reigen, Volksdichtung, Sagen und Märchen aus. Kaum merklich beeinflussen die Wander-und Kriegsjahre diese Tätigkeit.

Als das Haus in Eger stand, da betrieb er mit der alten Leidenschaft die inzwischen von der Wissenschaft in erheblichem Maße beachtete Volksliedarbeit. Seit 1930 hat er auf breitester Basis das Volkslied seiner Wahlheimat Egerland dem Volksmund abgelauscht. Die Schwiegermutter Klier, das reinste Spinnstubenlied-Lexikon, sang ihm nach und nach über 300

bisher noch nicht aufgezeichnete Egerländer Volkslieder vor und führte ihn in das besondere Volksleben des Egerlandes ein.

Jedes Wochenende fast, manchmal auch ein Arbeitstag, sahen Albert Brosch mit der Zither im Rucksack durch das weite Egerland mit seinen 800 000 Seelen wandern. Reich war die Beute dieser Wanderjahre, etwa 1000 Lieder und 5000 Vierzeiler. Die Mitarbeit beim „Atlas für deutsche Volkskunde“ erweitert den Horizont und gibt den kritischen Blick für die Egerländer Volksseele. Im Jahre 1938 erscheint im Bärenreiter-Verlag in Kassel das Standartwerk des sudetendeutschen Volksliedes: „Die Volkslieder der Sudetendeutschen“ von Dr. Gustav Jungbauer und Dr. Herbert Horntrich. Nun ist ein breiter Vergleich des Werkes Broschs mit dem der anderen sudetendeutschen Volksliedsammler und –forscher möglich. Brosch erscheint zahlenmäßig als Zweiter nach dem mährischen Sammler Felix Jaschke, der bereits 1818 seine „Handschrift kuhländischer Volkslieder“ aufzeichnete und damit seinem großen Landsmann J.G. Meinert folgt.

In diesem großen Liederwerk erscheint die volle Skala Broschs aus dem Volksleben des Egerlandes und des Böhmerwaldes, darüber hinaus auch von weiteren deutschen Stämmen, angefangen von den Liedern des Lebens- und Jahreskreis-Brauchtums, von den Ständen bis zu den Volksliederballaden der Liebe, der Lebenslust und des Kinderlandes.

Noch größere Bedeutung als gesamtdeutscher Liedersammler und Fachmann erwarb sich unser Jubilar ab 1940. Die ersten ostdeutschen Umsiedler aus Galizien, darunter aus 7 Egerländer Dörfern in Galizien, treffen ein und beziehen Lager. Und nun sammelt Brosch, als ob er unser späteres Schicksal geahnt hätte, die Lieder des deutschen Ostens und seiner vorgeschobenen Inseln auf breitester Plattform. Den größten Teil dieser Sammlungen gibt er in Abschrift an das Volksliedarchiv des Arbeitsausschusses für das deutsche Volkslied in Prag ab und arbeitet zur gleichen Zeit lange Jahre ehrenamtlich für das größte deutsche Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau (Dr. J. Meier).

In diese Zeit fällt auch Albert Broschs publizistische Tätigkeit, u.a. bei der „Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde“ in Prag (Prof. Dr. Jungbauer) und der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ in Wien (Prof. Dr. Pommer). Viele Universitäten und zahlreiche Forscher beanspruchen das Wissen und das reiche Material unseres Jubilars, dessen Volksliedersammlung weit über 16 000 Lieder (Stand 31.12.1955) beträgt, darunter rund 100 sehr wertvolle Weihnachts-, Krippen- und Prozessionslieder.

Schon 1945 ging Albert Brosch mit den Seinen über die bayerische Grenze. Seine reichen Sammlungen nahm er mit, desgleichen seine Fachbücher. In der damaligen Zeit wertvollster

Hausrat, Werkzeug und Kleidung mußte deshalb zurückbleiben. Daß er seine Vierzeilersammlung nicht mitnehmen konnte, grämt ihn heute noch.

Auf kleinstem Raum betätigt er sich wieder als Uhrmachermeister. Nun führt ihm der Zufall die Oberpfälzer Kolonisten aus Jamburg am Dnjepr in den Weg. Er vervollständigt seine Sammlung. Auch das Volkslied von Mittelfranken und vom südlichen Oberfranken wird systematisch aufgezeichnet und ausgeschöpft. Er schreibt Abhandlungen mit vielen Quellennachweisen und Vergleichen, einer Dissertation eines Dr. phil. gleich. In Fach-und Heimatzeitungen, u.a. auch in der Stammeszeitschrift DER EGERLÄNDER wird Albert Brosch wertvollster Mitarbeiter. Für das Archiv des Bundes der Eghalanda Gmoin schreibt er in zweijähriger Arbeit eine Zusammenstellung von 2300 Egerländer Volks-und Kinderliedern und 2000 Vierzeilern, wie er dies auch für seine Heimatlandschaft Böhmerwald getan hat.

Die neuen Egerländer Liederbücher wären ohne die Beiträge von Albert Brosch undenkbar. Immer wieder melden sich anerkannte Forscher und Wissenschaftler mit schmeichelhaftesten Aussagen und Beurteilungen über das Lebenswerk unseres Albert Brosch, der nicht allein als fruchtbarster, zuverlässigster und gewissenhaftester Sammler des gesamten deutschen Raumes, sondern, wenigstens unter den derzeit lebenden, der europäische geworden war und als solcher anerkannt wird.

Das alles – auch die rein physische Leistung eines solchen Lebenswerkes – sollte Anlaß berufener Stellen sein, Albert Brosch noch zu Lebzeiten die verdiente Anerkennung und Würdigung zuteil werden zu lassen. Wären wir noch daheim, so würde sicherlich die älteste deutsche Hochschule, die Karls-Universität zu Prag, initiativ geworden sein. Vierlleicht besinnt man sich in Westdeutschland auf das große Werk dieses aus dem Volke kommenden und ein langes Leben lang für das Volk schaffenden Handwerkers, der schon zu Lebzeiten von einer überragenden Bedeutung ist und in der Volksliedforschung ein Stück der Vergessenheit entrissen hat, wie es in solch umfassender Form vor ihm noch keiner tat.

Vier mächtige und handgeschriebene Bände mit Verzeichnis und Register, die unser Jubilar „Liederschatz des Egerlandes“ nannte, stehen seit dem 27. April 1953 in der Studienbücherei der Egerländer zu Amberg. Dieses aufgegliederte Sammelwerk, Lebensarbeit zugleich, stellt den kostbarsten Schatz der Egerländer dar, keine Archivalie, sondern ein Kleinod, das ständig ausstrahlt.

Dafür danken alle Egerländer Albert Brosch von Herzen.

Anton Böhringer

(62) Heinrich Pascher, „Ein Geburtstagskind vom Böhmerwald, Albert Brosch – ein Sammler des deutschen Volksliedes“, in: *Sänger-und Musikantenzeitung* 4, 1961.

Am 23. Januar dieses Jahres, justament am gleichen Tage wie Annette Thoma, beging der heute in Windsheim, Mittelfranken, Oberntieferstraße 19, lebende Albert Brosch in aller Stille seinen 75. Geburtstag. Seinen heimatgetreuen Landsmann, Ing. Heinrich Pascher, München, verdanken wir das nachfolgende Lebensbild und den knappen Bericht über die überaus segensreiche Arbeit dieses Mannes. Vieles, das uns erhalten blieb und heute wieder gesungen wird, hätten wir nicht mehr ohne das Wirken von Vater Brosch. Wir stellen uns daher dankbar in die Reihe der Glückwünschenden.

Die Sänger-und Musikantenzeitung.

Albert Brosch wurde in Oberplan (Böhmerwald) geboren. Er erlernte das Uhrmacherhandwerk. Durch einen Aufsatz Dr. Pommers (Wien) wurde er 1903 dazu angeregt, Volkslieder zu sammeln. 1904 sendet er seine ersten Sammelergebnisse aus dem Böhmerwald an Univ.-Prof. Dr. Hauffen nach Prag. Er erhält daraufhin eine aufmunternde Belobigung. 1907 erschienen einige seiner gesammelten Volkslieder im Werk von Dr. Jungbauer, wodurch der Name Brosch an die Öffentlichkeit kam. Nach dem ersten Weltkrieg übersiedelte der Jubilar nach Eger, wo er sich sogleich über die Aufzeichnung des Egerländer Volksliedes machte. Er wird Mitarbeiter des „Deutschen Volksliedarchivs“ in Freiburg im Breisgau. Dr. Seemann von diesem Institut stellte fest, daß Albert Brosch durch seine ehrenamtliche Mitarbeit dem Archiv im Laufe der Jahre 3610 Lieder einsandte! Als 1940 die ersten Umsiedler aus den Ostgebieten nach Eger kamen, hat Albert Brosch die Lage sofort erfaßt und sich an die Aufzeichnung dieser Volkslieder der Volksdeutschen gemacht. Vor der Vertreibung rettete Brosch unter schwierigsten Umständen den größten Teil seiner Sammlung nach Bayern. Nur seine große Vierzeilersammlung mußte zurückbleiben, wie auch seine umfangreiche Fachbibliothek. In Bayern in seiner neuen Heimat, setzte er seine Sammlertätigkeit unverzüglich fort. Heute umfassen seine Aufzeichnungen über 20 000 (!) Nummern, darunter fallen Vierzeiler, Kinderlieder und Reigen, Hausinschriften, Volksdichtung und Märchen, Albumverse, Volksrätsel und Sprüche und halt vor allem Volkslieder. Die Lieder stammen aus folgenden Landschaften und Sprachinseln: Egerland, Böhmerwald, Zips, Ungarn, Slawonien, Batschka, Dobrudschka, Buchenland, Galizien, Bessarabien, Ukraine, Kaukasus, Krim, Wolga, Sibirien, Weißrußland, Litauen, Mittelfranken und Unterfranken.

Für die Egerländer schrieb Brosch in zweijähriger Arbeit in Handschrift ein Werk in 4 Bänden, dem er den Namen gab: „Der Liederschatz des Egerlandes“. Über 2000 Volkslieder des Egerlandes sind in diesem Werk zusammengetragen, das derzeit zur Sichtung beim Bayerischen

Rundfunk liegt. (Mögen sich bald hochherzige Stifter einfinden, damit diese große Arbeit nicht irgendwo ungedruckt im Archiv landet! D. Schr.)
So hat Albert Brosch, dieser bescheidene Mann, der um seine riesenhafte Lebensarbeit keinerlei Aufhebens macht, seiner Heimat und dem deutschen Volk einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Den Dank, der ihm gebührt, kann man nicht in Worte fassen. Möge er gesund bleiben, auf daß er weiterhin an seinem Lebenswerk arbeiten kann! Möge er es auch erleben, wie seine noch unveröffentlichten Volkslieder wieder ins Volk zurückfinden!

(63) „Albert Brosch 78 Jahre alt. Viele Gratulanten bei dem Volksliedersammler“, in: *Fränkische Landeszeitung* vom 24.1.1964.
Groß war die Zahl der Gratulanten, die sich gestern zum 78. Geburtstag des weit über die Grenzen Bad Windsheims hinaus bekannten Volksliedersammlers Albert Brosch eingefunden hatten. Aus allen Teilen der Bundesrepublik trafen Glückwunschschreiben ein, in denen die Verdienste des Jubilars um die Erhaltung des deutschen Volksliedes gewürdigt wurden. Brosch, dessen wertvolle Arbeit wir bereits mehrfach würdigten – so vor allem anläßlich der Verleihung der Bürgermedaille – war besonders über die Glückwünsche seiner sudetendeutschen Landsleute erfreut, die sich bei ihm bereits am Vorabend eingefunden hatten. Der Vorsitzende der Sängergruppe Bad Windsheim, Bernhard Bickert, übermittelte dem Jubilar ebenfalls die besten Wünsche und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er seine verdienstvolle Arbeit noch lange Jahre fortsetzen könne.

(64) „Albert Brosch gewürdigt“ , in: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1965.
In dem im Egerland-Verlag Marktredwitz herausgegebenen „Jahrbuch der Egerländer 1966“ ist unter der Überschrift „Ein Leben für das Volkslied“ eine Würdigung des seit zwei Jahrzehnten in Bad Windsheim ansässigen Heimatvertriebenen Albert Brosch veröffentlicht. Brosch, der für seine Verdienste schon viele Ehrungen erhielt, sammelte seit frühester Jugend Volkslieder, zuerst in seiner sudetendeutschen Heimat und jetzt auch alte Lieder aus Franken. Über 21 000 Lieder hat Albert Brosch gesammelt. Gegenwärtig ist der im 80. Lebensjahr stehende Albert Brosch dabei, seine umfangreichen Sammlungen erneut zu katalogisieren.

(65) „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt. Das kleine Porträt. Er holte Volksgut aus der Versenkung, sammelte und zeichnete es für die Nachwelt auf“, in: *Zeitung*, Nr. 17, Samstag / Sonntag, den 22. / 23. Januar 1966, Kategorie: Berichte aus der Heimat.

Bad Windsheim. Am morgigen Sonntag feiert bei bester Gesundheit der frühere Uhrmachermeister Albert Brosch seinen 80. Geburtstag. Nicht nur die Stadt und die Sudetendeutsche Landsmannschaft ehren, wie berichtet, morgen den Jubilar, sondern auch der Bayerische Rundfunk wird dem Achtzigjährigen am Dienstag eine Viertelstunde seines Programms widmen. Von 11 bis 11.15 Uhr wird der Bayernfunk eine fränkische Volkstumssendung ausstrahlen, in der die „Fünf Aischgründler“ und die „Bad Windsheimer Sänger“ mitwirken, jene zwei Gruppen, die ausschließlich Lieder singen und Weisen spielen, die Albert Brosch im Laufe seines langen arbeitsreichen Lebens aus ihrer Versenkung geholt und gesammelt hat, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben. Wiederholt schon würdigten wir die unermüdliche Arbeit dieses Mannes, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, deutsches Volksgut zu erhalten.

Wer ist Albert Brosch? Im Jahre 1886 wurde er als Sohn eines Uhrmachermeisters in der Stifterstadt Oberplan im Sudetenland geboren. Der väterliche Beruf war auch dem Sohn zugedacht, den dieser auch erlernte. Jedoch begnügte sich Brosch nicht allein mit der Bemessung des Pendel-und Glockenschlages auf Bruchsekunden, sondern es drängte ihn vielmehr zu den lebenden Quellen seines Volkstums, die damals im Böhmerwald noch recht lebendig sprudelten.

Von Zeitgenossen belächelt

1904 stieß Albert Brosch auf eine Volksliedabhandlung des Wiener Wissenschaftlers Dr. Pommer, die die in ihm schlummernde Neigung, Volkslieder zu sammeln, mit einem Male weckte. Obwohl er dieser Neigung wegen oft von Zeitgenossen belächelt wurde, ließ ihn das nicht beirren und schon bald darauf kam er über den ebenfalls aus Oberplan stammenden nachmaligen Volkskundler der Deutschen Universität in Prag, Professor Dr. Jungbauer, in Verbindung mit Professor Hauffen, der die Arbeit und die Sammlerleidenschaft des jungen Böhmerwäldlers zu schätzen wußte. Die Sammelergebnisse flossen ständig reicher, wurden in der einschlägigen Literatur genannt und wissenschaftlich ausgewertet, so in Jungbauers „Volksdichtung im Böhmerwald“ (Prag 1908) und in „Die deutsche Volksdichtung“ (Wien 1908).

Immer tiefer drang Albert Brosch in das lebendige Volkstum des Böhmerwaldes ein. Neben Volksliedern erfaßte er Schnadahüpfln, Kinderreime, Totenbrettersprüche, Schwänke, Volksspiele und auch Märchen. Was unter dem Begriff Volksdichtung zu verstehen ist,

sammelte er und schrieb es nieder. Die große Liebe aber galt dem Lied, besonders der Volksweise. Seinem Fleiß ist es zu verdanken, daß alte Sammlungen, die unter dem Mangel der Melodielosigkeit litten (beispielsweise „Des Knaben Wunderhorn“), mit Weisen belegt wurden.

Schon immer gut zu Fuß

Den ersten Weltkrieg erlebte Albert Brosch als Soldat. Er brachte ihn nach Südtirol, Galizien und Rußland. In Gefangenschaft geriet er nie, denn, wie er uns schmunzelnd versicherte, konnte er schon damals ausgezeichnet laufen. Nach dem Krieg eröffnete er in Eger ein Uhrmachergeschäft und heiratete seine jetzige Gattin Magdalena, geborene Klier, die der Sammlerleidenschaft ihres Mannes mit wahrer Liebe und viel Verständnis entgegenkam und ihm drei Töchter und einen Sohn schenkte. Ihre Mutter, Margarete Klier, war ihrerseits ebenfalls ein Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung. Sie wußte Neues oder fehlende Strophen in den Liedern der Sammlung zu ergänzen, zersungene Weisen in ihrer Ursprungsform zu singen oder verwässerte Worte in echter Egerländer Urwüchsigkeit wiederzugeben.

Die größte Tat, die Albert Brosch im Dienst des deutschen Liedes vollbracht hat, ist die Erfassung hunderter Lieder von Deutschen, die im zweiten Weltkrieg aus Osteuropa [Rest fehlt]

(66) „Er hat dem Volk die Seele wiedergegeben!“, in: *Zeitung*, Nr. 19, Dienstag, den 25.1.1966, Kategorie: Berichte aus der Heimat.

[Bildunterschrift:] Die Bad Windsheimer Sänger singen fränkische Lieder (links), Emil Magerl und Tochter Edith singen Volkslieder aus dem Egerland zur Zither

Bad Windsheim. Mit der „Pastorale“ für Oboe, Violine und Violoncello und dem Kirchenlied von Hugo Distler „Lobet den Herren“ leitete die Sing-und Spielgruppe Traude Wolf-Schuppler aus Au bei Rosenheim am Sonntag den von der Sudetendeutschen Landsmannschaft und der Stadt veranstalteten Volkstumsnachmittag im Kurtheater ein, der unter das Motto „Ehe sie verklingen“ fiel und in dessen Mittelpunkt die Ehrung des am selben Tage 80 Jahre alt gewordenen Uhrmachermeisters Albert Brosch stand, dessen Verdienste um das deutsche Volkstum wir schon wiederholt gewürdigt haben.

Oberlehrer Josef Heinrich hieß in seinen Begrüßungsworten außer den zahlreichen Gästen und Mitgliedern der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Vertreter des öffentlichen, politischen, kulturellen und kirchlichen Lebens willkommen. Ferner all diejenigen, die sich an der weiteren Gestaltung des Nachmittags beteiligten.

„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ heißt das fränkische Volkslied, das die Bad Windsheimer Sänger unter Leitung von Hans Sirder an die Begrüßungsworte anschließend vortrugen. Der blinde Schriftsteller und Musiker Emil Magerl aus Scheinfeld, ein gebürtiger Sudetendeutscher, der wie von uns seinerzeit ausführlich berichtet, für die musikalische Umrahmung der VdK-Weihnachtsfeier am 19. […]ember vergangenen Jahres sorgte, sang auch diesmal wieder zusammen mit seiner Tochter Edith einige Liedchen aus dem Egerland unter dem Motto „Was wünschen wir…“ Zwei Lieder aus bereits verlorenen Sprachinseln rief dann die Sing-und Spielgruppe Wolf-Schuppler den Anwesenden in Erinnerung zurück. Auch zwei Lieder aus dem 30-jährigen Krieg brachten sie mit harmonischer musikalischer Untermalung zu Gehör.

„Wer dem Volk das entschwindende Lied zurückgibt, gibt ihm seine Seele wieder“. Mit diesen Worten des deutschen Dichters Peter Rosegger leitete Oberlehrer Josef Heinrich seine kleine Ansprache ein, in der er die Verdienste des 80jährigen Uhrmachermeisters Albert Brosch aus der Stifterstadt Oberplan um das deutsche Volkslied und Volksgut wohl zu würdigen wußte. Das Werk des seit 20 Jahren in Bad Windsheim ansässigen Böhmerwäldlers, nannte Heinrich ein kulturpolitisches Dokument, wie es in der heutigen Zeit kaum noch ein Zweites gebe.

Daß bei einem solchen Ereignis die Stadt nicht fehlen dürfe, sei selbstverständlich, meinte Bürgermesiter Ludwig Kießling in seinen Worten an den Jubilar. Die Stadt, so fuhr Kießling fort, sei ganz besonders stolz darauf, daß ein Mann wie Albert Brosch nicht nur nur Sudetendeutscher, sondern jetzt auch Windsheimer sei. Die ganze Stadt sei es, die ihn beauftragt habe, ihm, Albert Brosch in ihrem Namen das Allerbeste für die weitere Zukunft zu wünschen und der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, daß er der Stadt noch recht lange erhalten bleibe. In diesem Sinne überreiche er ihm einen Geschenkkorb.

In Vertretung des anderweitig verhinderten Landrats Ernst Falk, überbrachte stellvertretender Landrat Eduard Jaeckel die Geburtstagsgrüße und –wünsche des gesamten Landkreises. „Der ist in innerster Seele treu, der die Heimat so liebt, wie Sie es tun“ sagte er zu dem Jubilar, der zuvor noch einen Geschenkkorb von der Landesleitung München der SL, erhielt.

Das Lied, mit dem eine Brücke nach drüben, Jenseits des Eisernen Vorhangs geschlagen werden könne, die Liebe zur Heimat und der Glaube an uns selbst, den er uns zurückgegeben habe, hätten den 80jährigen so jung gehalten, meinte MdL Dr. Karl Hillermeier in seinen Glückwunschworten an Albert Brosch, nachdem dieser von der Sudetendeutschen Landsmannschaft zum ersten Ehrenmitglied der Ortsgruppe Bad Windsheim ernannt worden war.

Die Gratulationscour schlossen die Bad Windsheimer Sänger mit zwei Liedern „Gestern abend spat“ und „Kuckuck“ ab. Die Fünf Aischgründler spielten zwei alt-fränkische Tänze nach der

Bearbeitung von Hans Ströer. Und wieder stimmten Emil Magerl und Tochter Edith zwei Heimatlieder in ihrer Egerländer Mundart an.
Nach vier Madrigalen aus der Zeit um 1600 von Daniel Friderici, Leonhard Lechner, John Dowland und Giovanni Gastoldi spielten die Sing-und Spielgruppe Wolf-Schuppler noch einige Volkslieder von Walther Hensel, Fritz Büchtlinger sowie einige Heimatlieder aus Schönhengst, Nordmähren, Kuhländchen, Sudetenland, Slowakei, Norddeutschland, Oberbayern und Finnland. Ebenso untermalten die Musiker den gemeinsamen Schlußgesang „Kein schöner Land in dieser Zeit“ mit Oboe, Violine und Violoncello.
[Bildunterschriften:] Bürgermeister Ludwig Kießling gratuliert dem Jubilar und dessen Gattin; Oberlehrer Heinrich bei der Ansprache (links), der Gabentisch für Albert Brosch (Mitte) und Eduard Jaeckel, der die besten Wünsche des Landkreises ausspricht (rechts).

(67) „ohne Titel“, in: *Uhrmacherzeitschrift* Nr. 4/1966.
Bad Windsheim. Die Handwerkskammer für Mittelfranken übermittelte Uhrmachermeister Albert Brosch, Bölckestraße, der seinen 80. Geburtstag feiern konnte, herzliche Glückwünsche.

(68) „Albert Brosch wird morgen 80 Jahre alt. Das kleine Porträt. Er holte altes Volksgut aus der Versenkung, sammelte und zeichnete es für die Nachwelt auf“, in: *Zeitung* von 1966.
Bad Windsheim. Am morgigen Sonntag feierte bei bester Gesundheit der frühere Uhrmachermeister Albert Brosch seinen 80. Geburtstag. Nicht nur die Stadt und die Sudetendeutsche Landsmannschaft ehren, wie berichtet, morgen den Jubilar, sondern auch der Bayerische Rundfunk wird dem Achtzigjährigen am Dienstag eine Viertelstunde seines Programms widmen. Von 11 bis 11.15 Uhr wird der Bayernfunk eine fränkische Volkstumssendung ausstrahlen, in der die „Fünf Aischgründler“ und die „Bad Windsheimer Sänger“ mitwirken, jene zwei Gruppen, die ausschließlich Lieder singen und Weisen spielen, die Albert Brosch im Laufe seines arbeitsreichen Lebens aus ihrer Versenkung geholt und gesammelt hat, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben. Wiederholt schon würdigten wir die unermüdliche Arbeit dieses Mannes, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, deutsches Volksgut zu erhalten.
Wer ist Albert Brosch? Im Jahre 1886 wurde er als Sohn eines Uhrmachermeisters in der Stifterstadt Oberplan im Sudetenland geboren. Der väterliche Beruf war auch dem Sohn zugedacht, den dieser auch erlernte. Jedoch begnügte sich Brosch nicht allein mit der Bemessung des Pendel-und Glockenschlages auf Bruchsekunden, sondern es drängte ihn vielmehr zu den lebenden Quellen seines Volkstums, die damals im Böhmerwald noch recht lebendig sprudelten.

Von Zeitgenossen belächelt

1904 stieß Albert Brosch auf eine Volksliedabhandlung des Wiener Wissenschaftlers Dr. Pommer, die die in ihm schlummernde Neigung, Volkslieder zu sammeln, mit einem Male weckte. Obwohl er dieser Neigung wegen oft von Zeitgenossen belächelt und verspottet wurde, ließ ihn das nicht beirren und schon bald darauf kam er über den ebenfalls aus Oberplan stammenden nachmaligen Volkskundler der Deutschen Universität in Prag, Professor Dr. Jungbauer, in Verbindung mit Professor Hauffen, der die Arbeit und die Sammlerleidenschaft des jungen Böhmerwäldlers zu schätzen wußte. Die Sammelergebnisse floßen ständig reicher, wurden in der einschlägigen Literatur genannt und wissenschaftlich ausgewertet, so in Jungbauers „Volksdichtung im Böhmerwald“ (Prag 1908) und in „Die deutsche Volksdichtung“ (Wien 1908).

Immer tiefer drang Albert Brosch in das lebendige Volkstum des Böhmerwaldes ein. Neben Volksliedern erfaßte er Schnadahüpfln, Kinderreime, Totenbrettersprüche, Schwänke, Volksspiele und auch Märchen. Was unter dem Begriff Volksdichtung zu verstehen ist, sammelte er und schrieb es nieder. Die große Liebe aber galt dem Lied, besonders der Volksweise. Seinem Fleiß ist es zu verdanken, daß alte Sammlungen, die unter dem Mangel der Melodielosigkeit litten (beispielsweise „Des Knaben Wunderhorn“, mit Weisen belegt wurden.

Schon immer gut zu Fuß

Den ersten Weltkrieg erlebte Albert Brosch als Soldat. Er brachte ihn nach Südtirol, Galizien und Rußland. In Gefangenschaft geriet er nie, wie er uns schmunzelnd versicherte, konnte er schon damals ausgezeichnet laufen. Nach dem Krieg eröffnete er in Eger ein Uhrmachergeschäft und heiratete seine jetzige Gattin Magdalena, geborene Klier, die der Sammlerleidenschaft ihres Mannes mit wahrer Liebe und viel Verständnis entgegenkam und ihm drei Töchter und einen Sohn schenkte. Ihre Mutter, Margarete Klier war ihrerseits ebenfalls ein Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung. Sie wußte Neues oder fehlende Strophen in den Liedern der Sammlung zu ergänzen, zersungene Weisen in ihrer Ursprungsform zu singen oder verwässerte Worte in echter Egerländer Urwüchsigkeit wiederzugeben.

Die größte Tat, die Albert Brosch im Dienst des deutschen Liedes vollbracht hat, ist die Erfassung hunderter Lieder von Deutschen, die im Zweiten Weltkrieg aus Osteuropa nach Deutschland umgesiedelt wurden. Trotz Alter und Kriegsungunst zog er unermüdlich von Umsiedlerlager zu Umsiedlerlager, von Privatunterkunft zu Privatunterkunft, dem Beruf wochenlang den Rücken kehrend. Was vermögen Worte über eine derartige Leistung zu sagen.

Das Vertreibungsschicksal führte Albert Brosch mit seiner Familie vor rund zwanzig Jahren nach Windsheim. Kaum angekommen, lauschten seine liederkundigen Ohren wieder in die Umwelt und zehn Tage nach der Ankunft waren schon die ersten Aufzeichnungen gemacht. Ein Leben im Lied, ein Leben für das Lied.

Nun dehnte Brosch seine Tätigkeit auch auf die Oberpfalz, Franken und den Odenwald aus. Das Sammelwerk umfaßte Volks-und Kinderlieder, Vierzeiler aus dem Egerland, Vierzeiler aus Franken, Osterreime aus dem Böhmerwald, Wetterregeln aus Franken und dem Egerland sowie eine Unzahl von Albumversen, Sprüchen, Redensarten, Hausinschriften, Volksrätseln und sonstigen Volksgutaufzeichnungen. Das Werk, das er dem Deutschen Volksliederarchiv in Freiburg im Breisgau zur Verfügung stellte, scheint die Möglichkeit eines einzelnen Menschen weit zu übersteigen. 1961 war die Zahl des aufgezeichneten Volksgutes auf 21 000 Nummern angewachsen. Daß das selbstlose Wirken Albert Broschs auch Ehrungen erfuhr, ist selbstverständlich. So erhielt er unter anderem das Bundesverdienstkreuz, die Max-Reger-, Balthasar-Neumann-und die Nordgau-Plakette, den Nordgau-Preis und die Bürgermedaille der Stadt Bad Windsheim. Zur Zeit ist Albert Brosch dabei, seine umfangreiche Sammlung zu katalogisieren.

Wir wünschen dem Jubilar für die weiteren Jahre das Allerbeste, Gesundheit und einen noch recht angenehmen Lebensabend.

Anläßlich seines 80. Geburtstages veranstalten morgen die Sudetendeutsche Landsmannschaft und die Stadt gemeinsam um 14 Uhr im Kurtheater einen Volkstumsnachmittag unter dem Motto „Ehe sie verklingen“. Im Rahmen der Veranstaltung, die wir schon ausführlich in unserer Mittwochausgabe ankündigten, findet eine Ehrung für Albert Brosch statt.

(69) „Albert Brosch. Ein Leben für das Volkslied“, in: *Jahrbuch der Egerländer* 13 (1966), S. 7.

Albert Brosch, am 23. Jänner 1886 in Oberplan geboren, war seit 1919 als Uhrmachermeister in Eger ansässig. Brosch war noch Lehrling, da las er im Jahre 1903 in eienr Wiener Zeitung einen Aufsatz Dr,. Pommers, der zum Sammeln von Volksliedern aufforderte. Dies war der zündende Funke, und seitdem hatte sich Brosch der Sammlung und Erhaltung der Volkslieder verschrieben. Prof. Hauffen, der große Volkskundler an der Prager Deutschen Universität, erkannte die wertvolle Tätigkeit und lenkte sein Tun zu systematischer Arbeit und vermittelte ihm das dafür nötige wissenschaftliche Gerüst. In G. Jungbauers Werk „Die deutsche Volksdichtung“ (Wien 1908) erschienen bereits Früchte seiner Aufzeichnungen. Hatte Brosch zunächst im Böhmerwald gesammelt, so durchstreifte er seit 1919 das Egerland. Mit

Knotenstock und Rucksack, dieser enthielt die Zither, wanderte er in seiner Freizeit in Dörfer, und mit seltenem Spürsinn gelang ihm die Aufzeichnung alten Volksgutes. Neben Volksliedern, die er mit Text und Melodien aufzeichnete, widmete er sich auch der Volksdichtung, Sagen und Märchen, Kinderliedern und Vierzeilern. Viel verdankte er seiner Schwiegermutter, Margarete Klier, die O. Zerlik einen „Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung“ nannte. Suchte Brosch auch keine Anerkennung, so blieb diese doch von Seiten der Wissenschaft nicht aus. Wieder veröffentlichte Jungbauer viele seiner Lieder aus dem Böhmerwald und dem Egerlande. Als 1940 galizische Umsiedler im Egerland eintrafen, erfaßte er auch das Liedgut dieser ostdeutschen Menschen.
Nach der Heimatvertreibung – Brosch gelang die Rettung eines großen Teiles seiner Sammlungen – dehnte er seine Tätigkeit auch auf die Oberpfalz, Franken und den Odenwald aus. So entstand ein Werk, das die Möglichkeit eines einzelnen Menschen weit zu übersteigen scheint. 1961 war die Zahl des aufgezeichneten Volksgutes auf 21 000 Nummern angewachsen. Daß das selbstlose Wirken Broschs auch Ehrungen erfuhr, ist selbstverständlich, so erhielt er u.a. das Bundesverdienstkreuz, die Max-Reger-, Lodgeman-, Balthasar-Neumann-und Nordgau-Plakette, den Nordgau-Preis und die Bürgermedaille der Stadt Bad Windsheim. Zur Zeit ist Brosch dabei, seine gewaltige Sammlung zu katalogisieren.

(70) „Kurznotizen aus Bad Windsheim. Bundesverdienstkreuz für Albert Brosch“, in: *Zeitung* von 1967.
Dem Sammler von Volksliedern und Träger der silbernen Bürgermedaille der Stadt, Albert Brosch, wurde, wie bereits berichtet, vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen. Regierungspräsident Dr. Burkhardt wird heute um 16 Uhr im Rathaussaal die hohe Auszeichnung persönlich übergeben. Auch Landrat Ernst Falk hat sein Erscheinen zugesagt.

(71) „ohne Titel“, in: *Zeitung* vom 25.4.1969.
[Anfang fehlt] Brosch mit Bedauern, ändern kann auch er es nicht.
Ein wenig traurig ist er, daß ihm der Preis der sudetendeutschen Landsmannschaft so spät verliehen wird. „Das hätte früher kommen sollen, jetzt habe ich nicht mehr viel davon“. Immerhin: Für die Geldsumme, die der Preis mit sich bringt, will sich Brosch endlich ein paar Regale in seine Arbeitsstube stellen lassen, damit er in seiner Bücherei eine bessere Übersicht hat. Denn zur Zeit ist er dabei, ein Verzeichnis der von ihm gesammelten Lieder nach

Sachgebieten zusammenzustellen, eine Arbeit, die sozusagen die Ernte seines Schaffens sein soll. –hd-

(72) „Albert Brosch geehrt“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 26.-27/4. 1969.

Der im 84. Lebensjahr stehende frühere Uhrmachermeister Albert Brosch aus Bad Windsheim, der aus dem Sudetenland stammt und nach dem zweiten Weltkrieg in der Bäderstadt eine neue Heimat gefunden hat, steht anläßlich des Sudetendeutschen Tages zu Pfingsten in Nürnberg im Mittelpunkt einer Ehrung. Es wird ihm der Volkskunstpreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft verliehen. Albert Brosch, der auch Träger der silbernen Bürgermedaille der Stadt Bad Windsheim ist und schon viele Ehrungen erhielt, sammelte seit seiner frühesten Jugend Volkslieder und Verse. Er setzte dieses Hobby auch nach der Vertreibung aus dem Sudetenland fort. Der Ackermann-Chor, der, wie berichtet, anläßlich der Diözesan-Tagung am vergangenen Wochenende in Bad Windsheim sang, brachte auch verschiedene Lieder zu Gehör, die Brosch gesammelt hat. Der Chorleiter würdigte die Verdienste des weithin bekannten Liedersammlers.

(73) „Die Kreisgruppe der Sudetendeutschen verwahrt sich gegen Verunglimpfungen. Erfolgreicher Rückblick der SL-Kreisgruppe Uffenheim – Kreisobmann Schärfenberg-Burgbernheim und gesamte Kreisvorstandschaft wurde erneut für die nächsten 2 Jahre bestätigt – Film mit Brosch-Interview“, in: *Zeitung* vom Donnerstag, den 16.4.1970.

[…] An die Ausführungen schloß sich die Vorführung des Films vom letztjährigen „Sudetendeutschen Tag“ in Nürnberg an. Beeindruckende Bilder riefen das große Heimattreffen in die Erinnerung zurück. Gefallen hat das in den Film eingebaute Interview mit dem Windsheimer Albert Brosch zusammen mit Landeskulturverwalter Josef Heinrich. Bedauert wurde, daß Ehrenmitglied Albert Brosch, der beim „Sudetendeutschen Tag“ in Nürnberg 1969 mit dem SL-Kulturpreis ausgezeichnet wurde, wegen Krankheit der Tagung nicht beiwohnen konnte […]

(74) „`Sudetendeutscher Tag` im Film. Die SL hat am Sonntag Kreishauptversammlung“, in: *Zeitung* , o.J (ca. 1970).

Bad Windsheim. Der Kreisverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft führt am kommenden Sonntag um 14 Uhr in der „Tenne“ der „Deubels Grillstuben“ seine Kreishauptversammlung durch.

Zu Beginn wird der Film vom letztjährigen Sudetendeutschen Tag in Nürnberg gezeigt. In diesem Film ist auch ein Interview des Landeskulturwarts Josef Heinrich-Bad Windsheim mit

dem SL-Kulturpreisträger Albert Brosch Bad Windsheim über dessen Volksliedersammlung zu sehen. H. Pollak-Lauf beschäftigt sich anschließend mit Gegenwartsfragen. Ferner werden die Kreisvorstandsmitglieder Jahresberichte erstatten. Auch Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung.

(75) „Wertvolle Volksliedersammlung im Bezirksmuseum Buchen. Albert Brosch und Familienmitglieder haben die Schätze aus dem Böhmerwald geborgen / „Ein Volksliederquell" sprudelt für die Nachwelt", in: *NZ* vom 15.3.1977.

Buchen. Eine beachtenswerte Volksliedersammlung, die am Wochenende Musikbibliothekaren als Studienobjekt dient, wurde im Bezirksmuseum Buchen in vorbildlicher Weise zusammengetragen. Unter dem Motto „Das geistliche Volkslied" steht die Zusammenkunft der Experten, von denen viele bereits zum wiederholten Male in Buchen weilen. Sie werden unter Leitung von Prof. Riedel (Mainz) sich eingehend mit der Volksliedersammlung von Albert Brosch, die als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde, befassen.

Albert Brosch wurde am 23.1.1886 in Oberplan, der Heimat des Dichters Adalbert Stifter, als Sohn eines Uhrmachers geboren. Als Lehrling, er erlernte das Uhrmacherhandwerk wie sein Vater, las er 1903 in einer Wiener Zeitung einen Aufsatz von Dr. Pommer: „Sammelt Volkslieder"! Sofort von der Sache begeistert[,] setzte er sich hin und schrieb alle Lieder auf, die er selbst aus dem Böhmerwald kannte. Prof. Dr. Adolf Hauffen, der große Volkskundler der Prager Universität, wurde auf den jungen Sammler aufmerksam und vermittelte ihm das nötige wissenschaftliche Rüstzeug. Schon 1908 wurden in Gustav Jungbauers Werk „Die deutsche Volksdichtung" einige seiner Aufzeichnungen gedruckt.

Nach dem ersten Weltkrieg kam Brosch nach Eger und eröffnete ein Uhrengeschäft. Als er den Egerländer Dialekt beherrschte, begann er auch hier zu sammeln. Was für die Gebrüder Grimm die Märchenfrau von Niederzwehren war, wurde für ihn Margarete Klier, seine spätere Schwiegermutter: „Ein Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung." (O. Zerlik) Schier unerschöpflich war ihr Vorrat an Liedern. In ihrem ausgezeichneten Gedächtnis bewahrte sie viele Texte, ihre Musikalität hielt alle Varianten scharf auseinander. 300 noch nie aufgezeichnete Lieder verdankte er ihr allein.

Kaum hatte er das Liedgut der näheren und weiteren Umgebung erfaßt, tat sich ihm ein völlig neues Feld auf. Umsiedler aus dem Osten kamen nach Deutschland. Brosch bekam die Genehmigung, ihre Lager aufzusuchen und Volkslieder aufzuzeichnen. Aus dem Banat, aus Bessarabien, der Ukraine, von der Wolga, ja sogar von Sibirien kamen Deutsche „heim ins Reich". Welche Schätze boten sich da dem Sammler.

Hatten doch diese Deutschen, deren Vorfahren z.T. schon vor Jahrtausenden ausgewandert waren, altes Liedgut bewahrt, das in ihrer früheren Heimat längst vergessen war. Und es war eine letzte Gelegenheit, diese Lieder aufzuzeichnen. Von diesen Lagern aus wurden sie nämlich zerstreut angesiedelt im Osten, von wo sie nach dem Durchbruch der Russen wieder flüchten mußten. All diese Lieder und ihr anderes schriftliches und mündliches Volksgut (Brosch sammelte ja auch ihre Märchen, Sagen, Sprichwörter usw.) wäre heute unwiederbringlich verloren, hätte er es damals nicht aufgezeichnet.

1945 drohte dieses Schicksal der ganzen Sammlung. Brosch mußte seine Heimat auch verlassen. Was sollte aus seinem Lebenswerk werden? Das meiste war noch ungedruckt, existierte nur in der Urschrift. Für Abschriften und Kopien hatte er noch keine Zeit gefunden. Den Tschechen, die einen zerstörerischen Haß gegen alles Deutsche und alle Deutschen an den Tag legten, konnte er sie nicht überlassen. Also: retten! Stück für Stück heimlich über die Grenze schmuggeln unter Todesgefahr. Die ganze Familie half dabei. Und es gelang: das allermeiste konnte geborgen werden.

Schwer getroffen hat ihn der Verlust seiner Bibliothek, aber seine Schaffenskraft war ungebrochen. Die neue Heimat, Bad Windsheim in Unterfranken, war ihm ja nicht ganz fremd: sind doch auch die Egerländer Franken! Sofort fing er wieder an zu sammeln, bald auch in Buchen. Die letzten Lebensjahre – er starb 1970 – verbrachte er mit der Sichtung und Durcharbeitung des riesigen Materials – fast 25 000 Nummern! Für das Volksliedarchiv in Freiburg fertigte er eine handschriftliche Kopie seiner gesamten Bestände an.

Seine Verdienste wurden vielfach gewürdigt. So erhielt er u.a. das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Max-Reger-Plakette, die Zelter-Plakette und den Sudetendeutschen Kulturpreis.

Nach seinem Tode wurden von Seiten des Bezirksmuseums Buchen Verhandlungen mit den Erben geführt. Sie waren schließlich damit einverstanden, die gesamte Sammlung als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

(76) „Dr. Steinmetz und Franz Richl stellten 400-Seiten-Werk zusammen. Volks-und liedkundliche Fundgrube ersten Ranges aus der Sammlung von Albert Brosch. Aus Bad Windsheim und Umgebung alleine 1813 Aufzeichnungen registriert“, in: *Windsheimer Zeitung* vom 29.8.1984.

Walkershofen. Ein schöner Wurf ist den beiden Herausgebern Dr. Horst Steinmetz und Franz Richl mit ihrem Buch „Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Brosch“ gelungen. Steinmetz, Leiter der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik der Bezirke Mittel-, Ober- und Unterfranken in Walkershofen, konnte in dem Nachlaß des nach dem Krieg aus dem

Böhmerwald geflüchteten Albert Brosch auf einen reichen Fundus zurückgreifen, aus dem er die speziell im fränkischen Raum gesammelten Gesänge herausgriff und, mit einer informativen Einleitung und zahlreichen Anmerkungen versehen, zu einem über 400 Seiten starken Liederbuch zusammenstellte.

Sein besonderes, reizvolles Äußeres erhielt der Band jedoch erst von dem engagierten Schweinfurter Volksmusiker Franz Richl, der ihn Wort für Wort und Note für Note in einer sauberen Tuschehandschrift niederschrieb. Das Ergebnis lädt zum Durchblättern und Benutzen geradezu ein. Leider ist es nur im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim – nicht im Buchhandel – erhältlich.

Albert Brosch, der eigentliche „Autor“ des Buches, wurde 1886 in Oberplan im Böhmerwald geboren. Seine Sammelleidenschaft begann, als er mit 17 Jahren einen Aufsatz über das Sammeln von Volksliedern von Josef Pommer las, dem geistigen Mittelpunkt der österreichischen Sammelbewegung um die Jahrhundertwende.

Gewährsleute waren zunächst vor allem Verwandte, seine Mutter und Schwiegermutter, die ihm die Lieder vorsangen, so daß er sie nur auf der Zither nachzuspielen brauchte, um sie dann aufzuzeichnen. Schwerpunkte seiner Sammeltätigkeit waren zu dieser Zeit der Böhmerwald, das Egerland und die deutschen Sprachinseln im Osten.

1945 floh Albert Brosch nach Windsheim, wo er schon ein Jahr später damit begann, Lieder, Vierzeiler und Sinnsprüche zu sammeln. Insgesamt sind 1813 Aufzeichnungen aus der Stadt und ihrer Umgebung registriert. Brosch starb 1970 in Bad Windsheim.

Die gesamte Sammlung umfaßt etwa zwanzigtausend Aufzeichnungen, versehen mit dem Ort und der Zeit der Aufnahme und dem Gewährsmann. Sie sind nach Kriterien des Inhalts und der Singelegenheit gegliedert, wie Lebenslieder, Bauernlieder, Weihnachtslieder und Hochzeitslieder. Allerweltslieder sind ebenso zu finden wie Küchenlieder oder derb Erotisches. Für den fränkischen Bereich kommen als Informanten die Namen Bernhard Bickert und Fritz Egermeier besonders häufig vor.

Die Sammlung von Albert Brosch ist heute im Bezirksmuseum in Buchen im Odenwald untergebracht. Betreut wird sie von Hans Wessels, dem Kustos des Museums und Schwiegersohn des Böhmerwäldlers. Die meisten Nummern sind inzwischen auch im deutschen Volksliedarchiv in Freiburg aufgenommen. Die Herausgeber des vorliegenden Bandes fränkischer Volkslieder bezeichnen die einen ganzen Bücherschrank füllenden Aufzeichnungen Broschs als „eine volkskundlich und besonders liedkundliche Fundgrube ersten Ranges“.

Hm

(77) „Buchbesprechungen: Horst Steinmetz / Franz Richl (Hrsg.): Die fränkischen Lieder aus der Sammlung Albert Brosch. Walkershofen 1984, 456 Seiten, gebunden (=Band 30 der Forschungsstelle für Fränkische Volksmusik)“, in: *Der Wartturm. Heimatblätter des Vereins Bezirksmuseum Buchen e.V.*, 25. Jahrgang, Nr. 3 / Oktober 1984, S. 7.

Albert Brosch wurde am 23.1.1886 in Oberplan, der Heimat des Dichters Adalbert Stifter, als Sohn eines Uhrmachers geboren. Als Lehrling, er erlernte das Uhrmacherhandwerk wie sein Vater, las er 1903 in einer Wiener Zeitung einen Aufsatz von Dr. Pommer: „Sammelt Volkslieder“! Sofort von der Sache begeistert setzte er sich hin und schrieb alle Lieder auf, die er selbst aus dem Böhmerwald kannte. Prof. Dr. Adolf Hauffen, der große Volkskundler der Prager Universität, wurde auf den jungen Sammler aufmerksam und vermittelte ihm das nötige wissenschaftliche Rüstzeug. Schon 1908 wurden in Gustav Jungbauers Werk „Die deutsche Volksdichtung“ einige seiner Aufzeichnungen gedruckt.

Nach dem ersten Weltkrieg kam Brosch nach Eger und eröffnete ein Uhrengeschäft. Als er den Egerländer Dialekt beherrschte, begann er auch hier zu sammeln. Was für die Gebrüder Grimm die Märchenfrau von Niederzwehren war, wurde für ihn Margarete Klier, seine spätere Schwiegermutter: „Ein Volksliederquell in des Wortes wahrster Bedeutung.“ (O. Zerlik) Schier unerschöpflich war ihr Vorrat an Liedern. In ihrem ausgezeichneten Gedächtnis bewahrte sie viele Texte, ihre Musikalität hielt alle Varianten scharf auseinander. 300 noch nie aufgezeichnete Lieder verdankte er ihr allein.

Kaum hatte er das Liedgut der näheren und weiteren Umgebung erfaßt, tat sich ihm ein völlig neues Feld auf. Umsiedler aus dem Osten kamen nach Deutschland. Brosch bekam die Genehmigung, ihre Lager aufzusuchen und Volkslieder aufzuzeichnen. Aus dem Banat, aus Bessarabien, der Ukraine, von der Wolga, ja sogar von Sibirien kamen Deutsche „heim ins Reich“. Welche Schätze boten sich da dem Sammler! Hatten doch diese Deutschen, deren Vorfahren zum Teil schon vor Jahrhunderten ausgewandert waren, altes Liedgut bewahrt, das in ihrer alten Heimat längst vergessen war. Und es war eine letzte Gelegenheit, diese Lieder aufzuzeichnen. Von diesen Lagern aus wurden sie nämlich zerstreut, angesiedelt im Osten, von wo sie nach dem Durchbruch der Russen wieder flüchten mußten. All diese Lieder und ihr anderes schriftliches und mündliches Volksgut (Brosch sammelte ja auch ihre Märchen, Sagen, Sprichwörter usw.) wäre heute unwiederbringlich verloren, hätte er es damals nicht aufgezeichnet. Nach seiner Aussiedlung sammelte er im fränkischen Raum, auch in Buchen, weiter.

Für diese Verdienste wurde Brosch vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz. Im „Liederbuch der Egerländer“, München 1952 und in „Volkslieder und Volksmusik aus dem Böhmerwald“, Abensberg 1976 wurden schon aus diesen Bereichen stammende Lieder veröffentlicht.

Nun liegt mit dem angezeigten Band ein Teil der von Brosch im fränkischen Raum gesammelten Lieder vor. Herausgeber sind Dr. Horst Steinmetz, Leiter der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik und der Volksmusiker Franz Richl. In der Einleitung wird Albert Brosch und seine Sammlung, die sich heute im Bezirksmuseum Buchen befindet, vorgestellt. Die Lieder selbst sind in Gruppen zusammengefaßt: I. Kinderlieder und Spiele („Storcha, Storcha, Stala“), II. Lumpaliedli („O du lumperts, bumperts Bärbela“) und III. Allerlei andere Lieder („Es blühen keine Rosen ohne Dornen“). Zur Melodie und zum Text kommen Herkunft, Daten der Aufzeichnung, Vorsänger, Inventarnummer der Sammlung Brosch und die Nummer, unter welche Broschs Aufzeichnung im Deutschen Volksliedarchiv Freiburg registriert ist. Ein Anmerkungsteil, Literaturverzeichnis, eine Karte der Aufzeichnungsorte, sowie ein Verzeichnis der Liedanfänge (nach den drei Gruppen) machen das Buch auch dem Sammler und Forscher dienstbar.

Das Werk ist über den Verein Bezirksmuseum Buchen zu beziehen.

Helmut Brosch

(78) Helmut Brosch, „`Ein gigantisches Werk´ vorgestellt: Volksliedersammlung von Albert Brosch. `Liederschatz der Egerländer´ soll zum 100. Geburtstag 1986 gedruckt werden“, in: *RNZ* vom 21.5.1985.

Buchen / Heilbronn. Unter der Schirmherrschaft des Landesbeauftragten für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler im Staatsministerium Baden-Württemberg, Ministerialdirigent a.D. Helmut Haun und Oberbürgermeister Dr. Weinmann, Heilbronn, hielt Josef Heil, Sulzbach-Rosenberg, im Rathaus der Stadt Heilbronn eionen Vortrag über die Volksliedersammlung von Albert Brosch.

Josef Heil ist u.a. stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Egerländer Kulturschaffender. Von Beruf Elektromonteur ist er zwar kein Fachmann und kein Wissenschaftler, doch ein engagierter Vertreter seiner Heimat. Als Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks gehört er zum Kreis derer, die die Arbeiten anderer aufgreifen, um sie bekannt zu machen und zu verbreiten. Hier von „Vermarkten“ zu reden, würde Josef Heil geradezu Unrecht tun. Man darf nur die lange Liste seiner Ehrenämter ansehen, um zu wissen, daß hier ein Idealist am Werke ist.

Sein Vortrag, aufgelockert durch die Einblendung von Wiedergaben einiger Lieder aus Broschs Sammlung, stand unter dem Zeichen des bevorstehenden 100. Geburtstages im nächsten Jahr. Da Brosch nur sammelte und nie etwas davon selbst veröffentlichte, ist er außerhalb der Fachkreise unbekannt geblieben. Er hatte dafür einfach keine Zeit und Ruhmsucht plagte ihn am wenigsten. Vom heutigen Standpunkt muß es als richtig betrachtet werden, daß er so handelte. Die Zeit drängte, vor allem, als 1940 mit dem Eintreffen von Rücksiedlern aus dem Osten seine große Stunde schlug. Jahrhunderte hindurch hatten sie ihr Kulturgut in der Fremde rein bewahrt, während es in der Heimat oft der Vergessenheit anheimfiel und – wie speziell bei den Liedern – vermischt und verfälscht wurde.

Sie kamen aus der Zips, aus Ungarn, Galizien, der Batschka, dem Buchenland, der Dobrudscha, aus Slavonien, Bessarabien, von der Ukraine und der Krim, aus Weißrußland, dem Kaukasus, ja sogar aus Sibirien.

Umsicht und Weitsicht bewies Brosch schon in jungen Jahren, als er mit dem Sammeln von Volksliedern begann. Seine ersten Aufzeichnungen legte er Prof. Dr. Hauffen von der Universität Prag vor. Dieser spendete nicht nur Lob und Anerkennung, er gab ihm auch wichtige Hinweise und genaue Anleitungen. Bald konnte er so echte wissenschaftliche Arbeit leisten und wurde Mitarbeiter am „Atlas für deutsche Volkskunde“, an der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ Wien und der „Sudetendeutschen Zeitschrift für Volkskunde“ in Prag.

Trotz widrigster Umstände konnte der größte Teil der Sammlung 1945 über die Grenze nach Bayern gerettet werden. Vorsichtshalber und zur Auswertung sandte Brosch seine Aufzeichnungen vorher schon nach Prag, Freiburg und Marburg.

Sofort nach seiner Vertreibung fing er an seinem neuen Wohnort – Bad Windsheim – an, weiterzusammeln. Mittelfranken und Oberfranken bereiste er dazu. Seit seine älteste Tochter in Buchen wohnt, fand er bei längeren Besuchen auch hier noch manches ihm Unbekanntes. In der Zeitschrift des Vereines Bezirksmuseum „Der Wartturm“ wird darüber im nächsten Jahr berichtet werden.

Josef Heil stellte zum Schluß ein Monumentalwerk von Brosch vor: Vier Quartbände von Lexikonstärke, enthaltend den „Liederschatz der Egerländer“: 2000 Lieder und 1800 Vierzeiler, von Brosch 1951 – 1953 eigens handschriftlich angefertigt. Ein „gigantisches Werk“ allein schon, wie der Redner betonte, wenn es auch nur ein Zehntel seiner Sammlung umfaßt. 1986, zum 100. Geburtstag von Albert Brosch, soll dieser „Liederschatz der Egerländer“ gedruckt werden. Bereits im Druck liegen vor die fränkischen Lieder.

Alle erhaltenen Originalaufzeichnungen und der gerettete Teil der Bibliothek befinden sich heute in der Obhut des Bezirksmuseums Buchen und stehen allen Fachleuten voll zur Verfügung.
Helmut Brosch

(79) Elfriede Wessels, „Muttasprauch", in: *Der Wartturm. Heimatblätter des Vereins Bezirksmuseum Buchen e.V.*, 27. Jahrgang (6. Jg. der 3. Folge), Nr. 1 / Februar 1986, S. 5.
„Es mag gegen Ende des Jahres 1943 gewesen sein, viele ostdeutsche und rußlanddeutsche Flüchtlinge waren damals im Lager Hartessenreuth bei Eger untergebracht. Das war eine „Fundgrube" für meinen Vater, der sofort „Dauerkunde" im Lager wurde! Wieviel Volkslieder konnte er da aufzeichnen! Er marschierte fast täglich mit der Zither im Rucksack los, ein Stück Brot als Wegzehrung in seiner Rocktasche. Auf unsere Vorhaltungen, - ich war da schnell „Alleinherrscherin" in unserem Uhrengeschäft geworden, - sagte er immer bittend: „So laßt`s mich doch, soviel Ostdeutsche treff ich mein Lebtag nimmer z`samm!" Natürlich wurde sein Beruf auch schnell bekannt und er kriegte von den Lagerinsassen grad genug alte, kaputte Uhren zu reparieren! Einst kam ein jüngerer Mann mit sehr harter Aussprache zu uns ins Geschäft, seine alte „Zwiefel" tut`s nimmer. Schnell wird der geschäftliche Teil erledigt, da fragte mein Vater auch schon, von welcher Gegend der Mann denn stamme. Er war aus Jamburg am Dnjepr. „Ja", bohrte mein Vater weiter, „wie habt ihr denn daheim geredet?" „No, deitsch." Vater, schon etwas ungeduldig, forschte weiter: „Und wie habt`s Ihr Euch denn daheim miteinander unterhalten?" Da leuchtete das Gesicht des Mannes auf: „Ach sua, d`Muttasprauch moina`s!" Wir lachten, das Eis war gebrochen und Vater kam an seine Lieder vom Dnjepr, der Mann an seine reparierte Uhr."

(80) „Volksliedabend zum 100. Geburtstag. Albert Brosch wird zu den zehn bedeutensten Liedsammlern im deutschsprachigen Raum gerechnet. Über 20 000 Stücke handschriftlich festgehalten / Sammlung wird im Bezirksmuseum Buchen verwaltet", in: *Fränkische Nachrichten*, Buchen-Walldürn vom 15. / 16. März 1986.
Buchen. Aus Anlaß des 100. Geburtstages des Liedersammlers Albert Brosch veranstaltete der Verein Bezirksmuseum Buchen einen Volksliedabend. Vorsitzender Hans Th. Vleugels konnte im gut besetzten Saal des Alten Rathauses zahlreiche Gäste begrüßen, allen voran natürlich die Mitwirkenden, Dr. Horst Steinmetz, Leiter der Forschungsstelle für Fränkische Volksmusik, die Windsheimer Sänger, die Joculatores Franconiae aus Rothenburg o.T., Franz Richl, mit seinen beiden Söhnen aus Schweinfurt sowie die Initiatoren des Abends, Hans Wessels und seine Frau Elfriede, geb. Brosch. Vleugels würdigte das Werk Albert Broschs, der vor allem in

den Kriegs-und Nachkriegsjahren über 20 000 Lieder handschriftlich festgehalten hat. Sein Nachlaß wird im Bezirksmuseum Buchen verwaltet und ist den Forschern und allen Interessenten zugänglich. Ein Teil der Liedersammlung ist 1984 in einem umfangreichen Buch veröffentlicht worden.

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Frank seinen Dank an die Familien Brosch und Wessels aus, die es ermöglicht hatten, daß die Sammlung Brosch in Buchen untergebracht werden konnte. Er begrüßte die Mitwirkenden aus dem benachbarten bayerischen Frankenland und wies darauf hin, daß die Windsheimer Sänger und die Joculatores Franconiae bei den Heimattagen Baden-Württemberg wieder in Buchen zu Gast sein werden.

Die Windsheimer Sänger eröffneten dann den musikalischen Teil der Veranstaltung mit vier Volksweisen, teilweise auf alten Instrumenten begleitet, die alle ein Handwerk besangen. […]

Ein Beispiel, daß die Joculatores Franconiae vortrugen, ist die balladenhafte Erzählung von der Mordwirtin, ein weiteres Beispiel trug Elfriede Wessels, die älteste Tochter von Albert Brosch in egerländer Mundart vor.

[…] Elfriede Wessels wußte dann sehr anschaulich zu schildern, unter welchen Mühen die für ihren Vater so wertvolle Sammlung 1945 bei der Flucht aus Eger gerettet wurde. Ihre Geschwister und sie selbst trugen die Liederhandschriften in mehreren Etappen zur Grenze, wo sie zunächst einmal in einem Bauernhof gelagert wurden, ehe sie an den späteren Wohnsitz der Familie weitertransportiert werden konnten.

Für ihren Vater war die Rettung seiner Liedersammlung wichtiger als der Hausrat. Hausrat und das Nötigste zum Leben konnte man wieder beschaffen, aber die Sammlung konnte durch die Flucht unwiederbringlich verloren gehen. […]

Georg Förster, Gründungsmitglied der Windsheimer Sänger, erzählte, wie es vor nunmehr 25 Jahren zur Gründung dieser Volksmusik- und Gesangsgruppe kam. Albert Brosch wohnte in Bad Windsheim in Nachbarschaft zu Bernhard Bickert, der selbst ein begeisterter Volksliedersänger und –sammler war. Inspiriert durch Brosch hat Bickert eine Volksliedgruppe gegründet, die in den Windsheimer Sängern noch heute fortbesteht. […] Gerlinde Trunk

(81) Josef Heinrich, „Ein Sammler aus dem Böhmerwald. Volksliederabend zum 100. Geburtstag von Albert Brosch“, in: *Der gemeinsame Weg* 42 vom Mai 1986, S. 33.

Zum 100. Geburtstag des Volkslied-und Volksgutsammlers Albert Brosch veranstaltete die von Dr. Horst Steinmetz geleitete „Forschungsstelle für fränkische Volksmusik der Bezirke Mittel-, Ober-und Unterfranken“ eine Gedenkveranstaltung im Kurpavillion in Bad Windsheim. Zwei Töchter und eine Urenkelin Brosch wirkten mit.

Im Hineinhorchen und unermüdlichem Aufzeichnen von Volksgut in Texten und Noten schuf Albert Brosch dem ländlichen Menschen ein unvergängliches Denkmal. […]
Albert Brosch wurde am 23. Januar 1886 in Oberplan im Böhmerwald, der Heimat Adalbert Stifters, geboren. Er erlernte nach dem Schulbesuch bei seinem Vater das Uhrmacherhandwerk, war im väterlichen Geschäft und bei anderen Meistern tätig. Im Ersten Weltkrieg war er drei Jahre lang Frontsoldat.
Aufrufe und Artikel des Wiener Volkskundlers Dr. Pommer und seine Verbundenheit mit der Natur und dem ländlichen Leben veranlaßten Brosch, bereits in seiner Böhmerwaldheimat Volksgut aufzuzeichnen. […]
1919 ging er nach Eger, heiratete dort Magdalena Klier und gründete ein Geschäft für Uhren, Gold-und Silberwaren. In seiner Frau, sie war Mutter von vier Kindern, aber auch in der Schwiegermutter Margarethe Klier hatte er bei seiner Sammeltätigkeit im Egerland sachkundige und interessierte Helferinnen.
Bereits im Herbst 1945 mußte er mit seiner Familie seine Heimatstadt Eger verlassen. „In einer trüben Novembernacht i.J. 1945“, berichtet er, „ging ich mit meiner Frau und sehr geringem Gepäck über die Grenze von Eger nach Bayern. Mein Haus, mein Geschäft, mein ganzes Vermögen war von den Tschechen geraubt. Meine wertvolle Bücherei lag im Kohlenkeller, doch der Großteil meiner Volksliedersammlung konnte von meinen Kindern nach Bayern gerettet werden.“
In Windsheim versuchte er, beruflich wieder tätig zu werden. 1949 trat er, 63jährig, in den Ruhestand. […] Das in 64 handgeschriebenen Bänden vorliegende Sammelwerk betreuen sein Schwiegersohn Wessels und dessen Frau. […]

(82) „ohne Titel“, in: *Gong, UKW-München* vom 30.Juni (o.J.).
15.30 Alte Lieder neu gesammelt. Eine Sendung über Albert Brosch

(83) „Forschungsstelle für Volksmusik erarbeitete Erstausgaben der Sammlungen von Friedrich Brigleb und Albert Brosch. Alte Frankenlieder können neu erklingen. Brigleb schrieb 112 Melodien während seiner Coburger Festungshaft ins reine – Brosch hortete 20 000 Aufzeichnungen“, in: *Zeitung*, o.J.
[…] 20 000 Aufzeichnungen
Von ganz anderer Art als Briegleb war der Uhrmachermeister, Fotograf und Erfinder Albert Brosch, der nach 1945 in Bad Windsheim tätig wurde. Auch er war ein leidenschaftlicher Sammler volkstümlicher Lieder, doch ohne alle bildungsbürgerlichen, politischen und literarischen Ambitionen. Seine Liedersammlung umfaßt etwa zwanzigtausend

Aufzeichnungen. Die Lieder sind nach Kriterien des Inhalts und der Singgelegenheit gegliedert. Da gibt es Liebeslieder, Bauernlieder, Weihnachtslieder, Hochzeitslieder und ähnliches. Eine Untergliederung nach Landschaften wurde von Albert Brosch nicht vorgenommen. Horst Steinmetz und sein Mitherausgeber Franz Richl haben die nachweislich aus Franken stammenden Noten und Texte in dem neu erschienenen Buch zusammengefaßt. […]

(84) „Vom Böhmerwald in den Odenwald – Erinnerungen an Albert Brosch von Hans Wessels (Schwiegersohn)“, in: *Auf den Spuren des Liedersammlers Albert Brosch*, S. 225.

In den 60er Jahren kam Albert Brosch mit seiner Frau Leni mehrmals nach Buchen in den Odenwald, um seine älteste Tochter Elfriede mit ihrer Familie zu besuchen. Er, der seit eh und je ein alter Wanderer und Naturfreund war, fühlte sich hier in Buchen und der Odenwaldlandschaft besonders wohl; vielleicht erinnerte ihn so manches an seine alte Heimat, den Böhmerwald.

Nicht weniger reizvoll war es für Albert Brosch, im Schwiegersohn Hans Wessels und dem auch in Buchen lebenden Neffen Helmut Brosch, den es als Gymnasiallehrer hierher verschlagen hatte, zwei interessierte Volkskundler als Gesprächspartner zu haben. Der Schwiegersohn als Kustos des Bezirksmuseums Buchen und sein Neffe als Leiter der Heimatbücherei und wissenschaftlicher Beirat im Vorstand des Museumsvereins, sollten auch, so der Wunsch von Albert Brosch, einmal nach seinem Ableben die überaus reiche und wertvolle Volksliedersammlung übernehmen und betreuen.

Nun aber quasi zurück zur Gegenwart, die Stadt Buchen und die dort lebenden Menschen gefielen Albert Brosch sehr, und als einer, der dem Volke gern auf`s Maul schaute, boten sich viele Möglichkeiten des Entdeckens. Unter anderem hatte er die „Krone“ entdeckt, ein urbuchenerisches Gasthaus, mit rauchgeschwärzter Holztäfelung an den Wänden, mit alten Bildern und vielen Kuriositäten auf Regalen und Schränken. Dementsprechend kann man sich auch das Publikum, sprich Gäste, vorstellen. Hier, in der „Krone“ hat mein Schwiegervater zu gerne seinen Frühschoppen getrunken und seine Zigarette Marke „Dreherburg“ in der Holzspitze geschmaucht.

Als erfahrener Liedersammler und kontaktfreudiger Volkskundler hatte er keinerlei Probleme, mit den Tischgenossen ins Gespräch zu kommen; so unter vielen anderen, mit Schäfer Friederich, wenn dieser fabulierte und seine Späßle losließ, blieb kein Auge trocken. Er, der Friederich, war der letzte Schäfermeister in unserer Gegend; mußte dann aber eines Tages seine Tätigkeit aufgeben. Wenn ich ihm dann doch mal begegnete, hatte er gleich Tränen in den Augen und erklärte mir: „Ich hab` kei` Schäfli meh!“ Ich drückte ihm dann ein Märkelein in

die Hand, das er aber gleich in der „Krone“ verflüssigte, waren`s doch nur wenige Schritte dorthin.
In dem Haus, in dem wir damals lebten, war auch eine Schulkameradin von unserer Tochter Inge wohnhaft, die Charlotte Weinlein, ein echtes Buchener Kind, von ihr hat der Brosch-Opa manchen Kinderreim und auch Liedchen aufschreiben können.
Albert Brosch hatte ja durch seine Liedersammeltätigkeit Kontakt zu so vielen Landsmannschaften bekommen, so daß ihm auch der Brückenschlag zum Odenwald nicht schwer fiel.

i) Weiteres

(1) Aufruf zur Sammlung volkskundlicher Überlieferungen der Heimatvertriebenen, Initiator: Prof. Dr. Johannes Künzig, Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen, Freiburg i.Br.
[Wichtiges in Kurzfassung]
Der Verband der deutschen Vereine für Volkskunde gründete die Zentralstelle für Volkskunde der Heimatvertriebenen. Die Zentralstelle gibt Brennpunkte an, „an denen die Sammelarbeit am nötigsten und fruchtbarsten ist“. […]
Besonders wichtigte Aufgabengebiete: zerstreute und gesplitterte Stammes- und Siedlungsgruppen und Gebiete, die wenig erforscht wurden.
Sammlungsgebiete: Schilderungen des heimatlichen Lebens; Schilderungen der Ausweisung, der Flucht und der Schicksale im Westen; Jahresbrauchtum von Neujahr bis Weihnachten; Lebens- und Berufsbrauchtum; religiöses Brauchtum; Tracht- und Volkskunst; Volkslieder; Volksmusik; Kinderreime und Kinderspiele; alte Volksschauspiele; Volkserzählungen; Volksglaube und Aberglaube; Volksmedizin; volkstümliche Kräuterkunde; Wetterkunde (Wetterregeln); Rätsel, Sprichwörter, Ortsneckereien; Volkssprache; landschaftseigene Namengebung, Hausnamen, Personennamen, Tier-und Pflanzennamen sowie Bilder.
Art der Sammlung: Treue, Genauigkeit, Ort und Zeit und Gewährsleute angeben (woher sie stammen, wo sie jetzt leben), wenn man etwas vom Hörensagen weiß, soll man es angeben; Hinweise auf Landsleute, die volkskundliche Dinge berichten können, sind wichtig.

(2) Seff Heil: Das Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945
[S. 108] Einzigartig ist jedoch die Leistung von Albert Brosch (*1886), der mit seiner Sammlung von Egerländer und ostdeutschen Volksliedern eine der umfangreichsten Liedsammlungen des deutschen Sprachraumes zusammentrug. Zwar hatte er kein einziges Liederbuch selbst herausgebracht, doch haben viele andere Musikbegeisterte von seinen

Sammlungen profitiert. Den größten Teil seiner Sammlungen schickte er an die deutschen Volksliedarchive in Prag und Freiburg. Geboren in Oberplan, dem Geburtsort Adalbert Stifters, aus einer kinderreichen Familie stammend, lernte er zunächst bei seinem Vater die Uhrmacherei. Als der sangesfreudige Albert in einer Wiener Zeitung einen Aufsatz über das Sammeln von Volksliedern las, schickte er eine kleine Sammlung von selbst aufzeiechneten Böhmerwälder Liedern nach Prag. Ein Antwortbrief von Prof. Hauffen ermunterte ihn mit der Feststellung „alles ist brauchbar und wertvoll" zum Weitermachen. Im Jahre 1919 wurde er als selbstständiger Uhrmachermeister sesshaft. Seine Frau Magdalena geb. Klier, eine gebürtige Egerländerin, weckte in ihm das Interesse, auch Egerländer Lieder zu sammeln. In seinen biographischen Aufzeichnungen kann man dazu lesen „… dann habe ich das Egerland kreuz und quer durchwandert und reichlich geernet. Nicht immer war es leicht, einen mir empfohlenen Menschen auch zum Singen zu bringen und ich machte da manchen Fleischhackersgang.

Noch während des Zweiten Weltkrieges trafen die ersten Rücksiedler aus den besetzten Ostgebieten im Sudetenland ein, unter ihnen die Bewohner von sieben Egerländer Dörfern in Galizien. Albert Brosch fuhr sofort in die Umsiedlerlager, um deren Lieder aufzuzeichnen. Als nach Kriegsende im Zuge der Vertreibung der Deutschen auch die Egerer Uhrmacher in das Landesinnere abtransportiert werden sollten, floh Brosch kurz vor dem Heiligen Abend 1945 mit seiner Frau über die nahe Grenze nach Bayern. Geblieben ist ihm fast nichts. Zurückgeblieben war sein Haus, sein Geschäft, seine umfangreiche Fachbücherei, seine großartige Sammlung mit über 5000 Egerländer Vierzeilern sowie seine umfangreiche Sammlung Egerländer Kinderreime.

[S. 109] An seinem neuen Wohnort Bad Windsheim in Mittelfranken begann er jetzt Lieder aus diesem Landstrich und dem südlichen Oberfranken zu sammeln.

Drei Monate nach seiner Flucht, am 28. März 1946, erhielt er von Dr. John Meier vom Volksliedarchiv Freiburg die Nachricht, dass seine „zwei Päckchen und die prächtige Zahl von 267 sorgfältig aufgezeichneten Liedern mit ihren Melodien …", glücklich dort angekommen seien. In der Würdigung seiner fränkischen Sammeltätigkeit hat die Forschungsstelle für Fränkische Volksmusik 1984 mit Horst Steinmetz und Franz Richl den Sammelband „Die fränkischen Lieder aus der Sammlung des Albert Brosch" herausgebracht. Albert Brosch ist an herausragender Stelle „das Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945" zu verdanken. Zur weiteren Dokumentation des Egerländer Volksliedes ließ er sich vom Volksliedarchiv in Freiburg seine eigenen, 1946 geretteten Sammelblätter zusenden, die nur zu einem kleinen Teil in das „Liederbuch der Egerländer" von Dr. Bergmann aufgenommen wurden. Als Krönung

seines Lebenswerkes erstellte er in zweijähriger akribischer Arbeit handschriftlich vier umfangreiche Sammelbände über seine Tätigkeit im Dienste der Volksmusik. Dieses Werk mit 2317 Liedern und 1886 Vierzeilern vermachte er 1953 dem Bund der Egerländer. Zum 100. Geburtstag von Albert Brosch erstellte der Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender unter Federführung von Seff Heil einen Faksimiledruck davon.

(3) „Albert Brosch, Der Liederschatz des Egerlandes, Bd. 1-4, Hrsg. Von Seff Heil. Sulzbach-Rosenberg, Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender, 1986, 577; 479; 5488; 400S., 1. Abb., mus. Not., Faks.“, in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 33 (1988), S. 131-132
[…] Als ein Nachteil der Sammlung ließe sich nur anführen, daß die handschriftlich abgedruckten Lieder in deutscher Schrift geschrieben sind und somit für den Großteil der jüngeren Generation weitgehend unverständlich sein dürften. Dies läßt sich jedoch nicht dem Hrsg. anlasten, der die Sammlung im Eigenverlag herausbringen mußte. Es wäre zu wünschen, daß von offizieller Seite eine neue Drucklegung des Liederschatzes ermöglicht würde, die auch jüngeren Leuten zu einer problemlosen Rezeption verhülfe.“

j) Albert Broschs Bibliothek im Bezirksmuseum in Buchen im Odenwald

(1) Albrecht, Karl, *Die Insel Rügen. Praktischer Führer nach und auf der Insel*, 16. Aufl., Berlin 1902-1903.

(2) Alpers, Paul (Hrsg.), *Hannoversche Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Frankfurt / M. 1927.

(3) Amft, Georg (Hrsg.), *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz mit Bildern und Weisen*, Breslau 1926.

(4) Ankenbrand, Stephan (Hrsg.), *Fränkische Volkslieder*, München 1933.

(5) *Antiquariatskatalog Volkssprache, Deutsche Mundarten, Jargon, Gaunersprache, Berufssprachen, Ausländische Umgangssprachen und Dialekte, Europäische Zigeunersprachen, Das Volkslied*, (=Antiquariat Carl Wegner), Berlin-Schöneberg Juli 1962.

(6) Archiv Deutscher Volkslieder Berlin (Hrsg.), *Volksbrauch im Liede*, Potsdam 1936.

(7) Arnold, Friedrich (Hrsg.), *Der bayerische Nordgau. Festgabe zum 60. Geburtstag des Schirmherrn der Nordgaubewegung Regierungspräsidenten Dr. Josef Ulrich und des Dichterarztes Dr. Heinz Schauwecker Gründer der Nordgaubewegung*, Amberg 1954.

(8) Aus dem deutschen Liederschatze ausgewählt und den Mitgliedern zu frischem Sange gewidmet, 1. Aufl. Bamberg.

(9) *Bad Reichenhall. Sagen und Gedichte des Berchtesgadener Landes*, o.O. o.J.

(10) Beck-Wellhorn, Frida / Scharlach, Fritz, *Aus deutschen Gauen. Lieder der Deutschen in Galizien*, Leipzig 1936.

(11) Becker, Albert / Kriegeskotten, Fr. (Hrsg.), *Schulchorbuch für höhere Lehranstalten. Als progressiv geordneter Lehrgang*, 5. Teil: „Männerchor“, 3. Aufl., Berlin o.J.

(12) Becker, Karl (Hrsg.), *Mittelrheinische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Frankfurt / M. 1926.

(13) Behrens, Willi, *Norwegische Sprachfibel für Soldaten*, OKW.

(14) Bender, Augusta, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Karlsruhe 1902.

(15) Benzel, Ulrich (Hrsg.), *Volkserzählungen aus dem nördlichen Böhmerwald*, Marburg 1957.

(16) Bergmann, Alois, *Die Schmiedkreuze Westböhmens. Ein Beitrag zur Geschichte und zum Verständnis alten, deutschen Kunsthandwerkes aus Böhmen*, Elbogen 1926.

(17) Berndt, Alfred-Ingemar (Hrsg.), *Das Lied der Front. Liedersammlung des Großdeutschen Rundfunks*, Heft 2, Wolfenbüttel / Berlin 1940.

(18) Beyer, Valentin (Hrsg.), *Elsässische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Frankfurt / M. 1926.

(19) Bezirksheimatpfleger von Unterfranken (Hrsg.), *Fränkische Mundartlieder*, Würzburg o.J.

(20) Blumensaat, Georg, *Lied über Deutschland*, 3. Aufl., Potsdam 1936.

(21) Boehm, Fritz, *Volkskunde. Dem Atlas der deutschen Volkskunde zum Geleit*, Heft 6, Verlag der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft 1928.

(22) Böhm, Max, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken. Ein Beitrag zur Erforschung fränkischer Melodien (Unter Beziehung auf das Volkslied der Rheinpfalz)*, Nürnberg 1929.

(23) Brandsch, Gottlieb / Schullerus, Adolf, *Siebenbürgische Volkslieder. Aus den Sammlungen von Gottlieb Brandsch und Adolf Schullerus*, Berlin / Leipzig 1932.

(24) Brandt, Herbert, *Symbiosen,* Stuttgart 1949.

(25) Bräutigam, Helmut (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder aus der jugoslawischen Batschka mit Bildern und Weisen*, Kassel 1941.

(26) Brednich, Rolf Wilhelm (Hrsg.): *Jahrbuch für Volksliedforschung*, 11. Jhg., Berlin 1966.

(27) Bremer, Friedrich (Hrsg.), *Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder gesammelt von L. Achim v. Arnim und Clemens Brentano*, Leipzig o.J.

(28) Buchner, Georg (Hrsg.), *Bibliographie zur Ortsnamenkunde der Ostalpenländer*, München 1927.
(29) Buchner, Georg (Hrsg.), *Bibliographie zur Ortsnamenkunde der Ostalpenländer*, 1. Fortsetzung, München 1931.
(30) Clewing, Carl, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, Kassel-Wilhelmshöhe 1937.*Concordia-Liederbuch*, Bamberg 1911.
(31) Commenda, Hans, *Von der Eisenstraße. Volkslieder aus dem oberösterreichischen Ennstale gesammelt von Dr. Hans Commenda*, 1. Hälfte, Wien / Leipzig 1926.
(32) Copland, A., *Unsere Neue Musik*, München o.J.
(33) *Danmarks Gamle Folkeviser, Universitets-Jubilaets danske Samfund*, Kopenhagen 1965.
(34) *Das Chorlied. 149 drei-auch vierstimmige Gesänge für die Chorklassen der Volksschulen und gehobenen Schulen*, Lahe in Baden 1929.
(35) Das deutsche Volkslied (Hrsg.), *25 Echte Volkslieder aus dem österreichischen Burgenlande*, Wien 1927.
(36) *Das Volkslied in Österreich – Anleitung zur Sammlung und Aufzeichnung*. Fragebogen (Vorlage)
(37) Decadusch, Johannes, *Heimweh des Herzens*, Saarbrücken o.J.
(38) Delp, Hermann (Hrsg.), *Aspekte und Beschreybung der ehem. Reichs-Statt Windsheim – in Franken- Diesseits des Gebürgs*, Bad Windsheim 1955.
(39) Demm, Wilhelm / Schweizer, Hans, *Buchen. Kleine Chronik einer alten Stadt*, Buchen 1958.
(40) *Der Fichtelgebirgsbote* 1949, Lauf bei Nürnberg 1949.
(41) Deutsche Volksgesangsvereine in Wien (Hrsg.), *Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, 29. Jhg., Wien 1924.
(42) Deutsche Volkskunde, Berlin o.J.
(43) Deutscher Volksgesang-Verein in Wien (Hrsg.), *Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, 37. Jhg., Wien 1935.
(44) Deutscher Volksgesang-Verein in Wien (Hrsg.), *Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, 40. Jhg., Wien 1938.
(45) Deutscher Volksgesang-Verein in Wien (Hrsg.), *Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, 41. Jhg., Wien 1939.
(46) Deutscher Volksgesang-Verein in Wien (Hrsg.), *Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, 42. Jhg., Wien 1940.

(47) Deutscher Volksgesang-Verein in Wien (Hrsg.), *Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, 44. Jhg., Wien 1942.

(48) *Deutsches Lesebuch für Volksschulen. 3. und 4. Schuljahr, o.O. o.J.*

(49) *Deutsches Lesebuch IV Gedichte. Deutsche Lyrik 5. bis 8. Schuljahr. Notausgabe der deutschen Lyrik*, Baar o.J.

(50) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Badische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Karlsruhe 1925.

(51) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien. 3. Teil. 2. Hälfte*, Berlin 1954.

(52) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien. 4. Teil. 1. Hälfte*, Berlin 1957.

(53) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien. 4. Teil. 2. Hälfte*, Berlin 1959.

(54) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien. Balladen. 5.Teil. 1. Hälfte,* Freiburg / Breisgau 1965.

(55) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Gottscheer Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Berlin / Leipzig 1930.

(56) Deutsches Volksliedarchiv (Hrsg.), *Oberschlesische Volkslieder*, Kassel 1938.

(57) *Die Biblische Geschichte*, o.O. 1944.

(58) Diebold, Johann (Hrsg.), *Liedersammlung für Volks-und Mittelschulen in vier Heften*, 2. Heft: „Das dritte und das vierte Schuljahr“, Freiburg im Breisgau 1908.

(59) Diebold, Johann (Hrsg.), *Liedersammlung für Volks-und Mittelschulen in vier Heften*, 3. Heft: „Das fünfte, sechste und siebte Schuljahr“, Freiburg im Breisgau 1908.

(60) *Die Volkslieder in Schwaben*, 1. Reihe, in: *Schwäbische Volkskunde*, hrsg. von August Lämmle, 2. Buch, Stuttgart 1924.

(61) Dinges, Georg (Hrsg.), *Wolgadeutsche Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Berlin / Leipzig 1932.

(62) Ditfurth, Franz Wilhelm Freiherr von, *Die historischen Volkslieder vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zum Beginn des siebenjährigen*, Heilbronn 1877.

(63) Dresdner Lehrerverein (Hrsg.), *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, 96.-105. Tausend, Dresden o.J.

(64) *Egerer Anschriften-Brief* vom Nov./1948 (Folge 3), Sept./1948 (Folge 2), Dez./1948 (Folge 4), 1x unleserlich, o.O. 1948.

(65) *Egerländer Heimatbrief*, November / Dezember 1949, Folge 13, 2. Jhg., Ausgabe Eger, o.O. 1949.
(66) *Eine Liedgabe für die Oberpfalz*, Sondernummer aus „Singen und Sagen“, 3. Jhg., Mai 1956, Heft 5, München 1956.
(67) Erk, Ludwig / Böhme, Franz W., D*eutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglicheren Deutschen Volkslieder nach Wort und Weise aus der Vorzeit und Gegenwart*, Bd. 1/2. Aufl., Leipzig 1925.
(68) Erk, Ludwig / Böhme, Franz W., *Deutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglicheren Deutschen Volkslieder nach Wort und Weise aus der Vorzeit und Gegenwart*, Bd. 2, 2. Aufl., Leipzig 1925.
(69) Erk, Ludwig / Böhme, Franz W., *Deutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglicheren Deutschen Volkslieder nach Wort und Weise aus der Vorzeit und Gegenwart*, Bd. 3, 2. Aufl., Leipzig 1925.
(70) Fiechtner, Friedrich (Hrsg.), *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, Stuttgart 1949.
(71) Fürst, Hans (Hrsg.), *`Wie`s daheim war…!` Eine Reise durch deutsches Land in Böhmen, Mähren und Schlesien* (=Neue Heimat. Bibliothek zur Verständigung zwischen Alt-und Neubürgern), Heidenheim April 1949.
(72) Gebhard, Torsten / Moser, Hans (Hrsg.), *Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1951. Festschrift Joseph Maria Ritz*, Regensburg 1951.
(73) Gebhardt, Wilhelm, *Klingende Welt. Liederbuch des bayerischen Jugendrings*, 2. Aufl., München 1949.
(74) Gerschon, Sepp, *Da Kaisawold und andere Egerlandlieder*, Eßlingen-Neckar o.J.
(75) *Gesangbuch für die Evang.-lutherische Kirche in Bayern*, Ansbach o.J.
(76) Gesellschaft für Musikforschung (Hrsg.), *Die Musikforschung*, 10. Jhg., Heft 3, Kassel / Basel o.J.
(77) Gosselck, Johannes / Siems, Friedrich (Hrsg.), V*olkslieder aus den beiden Mecklenburg mit Bildern und Weisen*, Rostock 1933.
(78) *Gottesdienst Kirchenmusik*, Heft 5, 1. September, München 1957.
(79) Göttsching, Robert, *Das Soldatenlied* (=Musikalische Formen in historischen Reihen. Spiel-und Singmusik für den Musikunterricht und für das häusliche Musizieren*)*, Berlin-Lichterfelde o.J.
(80) Grosschmidt, Sepp (Hrsg.), *Werkblätter der Sudetendeutschen. Weihnacht der Sudetendeutschen*, o.O. Nov. / Dez. 1950.

(81) Haas, Alfred (Hrsg.), *Pommersche Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Leipzig-Gohlis 1927.
(82) Hamm, Heinz, *Fröhliche Volkslieder des Niederdeutschen*, 3. Aufl., Hamburg 1936.
(83) Hartenstein, E. (Hrsg.), *Thüringische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Weimar 1933.
(84) Hatzfeld, Helmut, *Geschichte der französischen Aufklärung*, München 1922.
(85) Hatzfeld, Johannes, *Westfälische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Münster 1928.
(86) Hebel, Johann Peter, *Alemannische Gedichte*, Leipzig 1941.
(87) Heeger, Georg / Wüst, Wilh. (Hrsg), *Volkslieder aus der Rheinpfalz*, Bd. 1/ 2, Kaiserslautern 1909.
(88) Heer, Josef, *Volkslieder aus dem Trierschen und aus Luxemburg mit Bildern und Weisen*, Kassel 1940.
(89) Heidler, Franz, *Historische Egerländer Hochzeit*, Marburg 1964.
(90) Heil, Josef, *Egerländer Tanzfibe*l, Geislingen-Steige 1963.
(91) *Heimatmuseum Hersbruck. Das deutsche Hirtenmuseum*, o.O. o.J.
(92) Heimatverband der Böhmerwäldler (Hrsg.), *Böhmerwäldler Jahrbuch für das Jahr 1965*, Waldkirchen 1965.
(93) Heimatverband der Böhmerwäldler (Hrsg.), *Böhmerwäldler Jahrbuch für das Jahr 1966*, Waldkirchen 1966.
(94) Heimatverband der Böhmerwäldler e.V. (Hrsg.), *Böhmerwäldler Jahrbuch 1967*, Waldkirchen 1967.
(95) Heimatverband der Böhmerwäldler e.V. (Hrsg.), *Böhmerwäldler Jahrbuch 1969*, Waldkirchen 1969.
(96) Heipf, Günther, *Der Arzt von Lambarene. Aus dem Leben Albert Schweitzers*, Murnau u.a. o.J.
(97) Heiske, Wilhelm (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder Balladen. 5. Teil*, Freiburg / Breisgau 1967.
(98) Henßen, Gottfried (Hrsg.), *Ungardeutsche Volksüberlieferungen. Erzählungen und Lieder*, Marburg 1959.
(100) Hoffmann, Friedrich, *Einhundert neue Fabeln für die Jugend*, Stuttgart 1840.
(101) Hofmann, Josef (Hrsg.), *Egerländer Volksliederbuch für Vereine*, Selbstverlag 1924.
(102) Huber, Kurt / Kiem, Paul, *Oberbayerische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, München 1930.
(103) Institut für Heimatforschung an der Universität Königsberg (Hrsg.), *Masurische Volkslieder*, Berlin / Leipzig 1934.

(104) Jäger, L., *Karlsruher Liederbuch. Liedersammlung für die Schule*, Erstes Heft, 21. Aufl., Karlsruhe.

(105) Jahrbuch der Egerländer 1954. Egerlandkalender, 1. Jhg., Geislingen-Steige 1954.

(106) Jahrbuch der Egerländer 1955. Egerlandkalender, 2. Jhg., Geislingen-Steige 1955.

(107) Jahrbuch der Egerländer 1956. Egerlandkalender, 3. Jhg., Geislingen-Steige 1956.

(108) Jahrbuch der Egerländer 1957. Egerlandkalender, 4. Jhg., Geislingen-Steige 1957.

*(109) Jahrbuch der Egerländer 1958. Egerlan*dkalender, 5. Jhg., Geislingen-Steige 1958.

(110) Jahrbuch der Egerländer 1959. Egerlandkalender,6. Jhg., Geislingen-Steige 1959.

(111) Jahrbuch der Egerländer 1960. Egerlandkalender, 7. Jhg., Geislingen-Steige 1960.

(112) Jahrbuch der Egerländer 1961. Egerlandkalender, 8. Jhg., Geislingen-Steige 1961.

(113) Jahrbuch der Egerländer 1962. Egerlandkalender, 9. Jhg., Geislingen-Steige 1962.

(114) Jahrbuch der Egerländer 1966. Egerlandkalender, 13. Jhg., Geislingen-Steige 1966.

(115) Jahrbuch für Volkskunde der Heimatvertriebenen, Salzburg o.J.

(116) Jöde, Fritz, *Ringel Rangel Rosen. 150 Singspiele und 100 Abzählreime*, Leipzig / Berlin 1913.

(117) John, H.H. Ernst, *Volkslieder und volkstümliche Lieder aus dem sächsischen Erzgebirge. Anhang: Tschumperliedchen und Spottreime*, Annaberg 1909.

(118) Jungbauer, Adalbert, *Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes*, Prag 1911.

(119) Jungbauer, Gustav, *Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen*, Prag 1913.

(120) Jungbauer, Gustav, *Böhmerwald-Märchen*, Passau o.J.

(121) Jungbauer, Gustav, *Da Mensch muaß a Freud haben. Böhmerwälder Schnaderhüpfeln*, Reichenberg o.J.

(122) Jungbauer, Gustav, *Egerländer Volkslieder*, Berlin / Leipzig 1932.

(123) Jungbauer, Gustav (Hrsg.), *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Bd. 2, Prag 1937.Jungbauer, Gustav / Horntrich, Herbert (Hrsg.), *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Kassel o.J.

(124) Jungbauer, Gustav (Hrsg.), *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Bd. 1, Prag 1930.

(125) Jungbauer, Gustav (Hrsg.), *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Bd. 1, Lieferung 7, Prag 1936.

(126) Jungbauer, Gustav (Hrsg.), *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Bd. 2, Prag 1937.

(127) Kahmann, Herman, *Schmecken und Riechen*, Stuttgart 1951.

(128) Kampf, Julius, *Buntes Bayern Büchlein. Die acht Kreise des Königreichs anno 1834*, München o.J.

(129) Karasek-Langer, Alfred, „Deutsche Herodes-und Schwertfechter-Spiele am Nordrand der Karpaten“, In: *Sonderdruck aus Jahrbuch für Volkskunde der Heimatvertriebenen*, Bd. V, Salzburg 1959/60.

(130) Karasek-Langer, Alfred, *Volksschauspiel und Volkstheater der Sudetendeutschen. Ein Forschungsbericht*, Gräfelfing 1960.

(131) Keller, Rudi (Hrsg.), *Alemannisches Liederbuch*, Freiburg / Breisgau 1938.

(132) Kirnbauer, Franz, *Das deutsche Bergmanns-Volkslied. Sonderdruck aus der Zeitschrift: „Das deutsche Volkslied“*, Wien 1925.

(133) Klatt, Robert / Horak, Karl, *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen mit Bildern und Weisen*, Kassel 1940.

(134) *Kleines Kommersbuch*, o.O. 1897.

(135) Koch, Markus, *Deutsche Singfibel für das 1. Und 2. Schuljahr der Grundschule*, Ausgabe B, 3. Aufl., Würzburg o.J.

(136) Koch, Markus, *Singbüchlein für das 3. und 4. Schuljahr der Grundschule*, Augsburg / Wien 1927.

(137) Köhler, Karl (Hrsg.), *Volkslieder von der Mosel und Saar mit Bildern und Weisen*, Frankfurt /M. 1926.

(138) Korn, Andreas (Hrsg.), D*as Bethlehemspiel. Ein Weihnachtsspiel der Böhmerwäldler in Karpathenrußland*, Oberplan 1929.

(139) Krauss, Friedrich S. (Hrsg.), *Österreichische Volkslieder mit ihren Singweisen gesammelt von F. Tschischka und J.M. Schottky*, Leipzig 1906.

(140) Kriß, Rudolf, *Sitte und Brauch im Berchtesgadener Land*, München-Pasing 1947.

(141) Kronfuß, Karl / Pöschl, Alexander und Felix, *Niederösterreichische Volkslieder und Jodler aus dem Schneeberggebiet*, Wien / Leipzig 1930.

(142) Kubeck, Hauptmann Gabriel / Lubich, Wilhelm, *A Adventobert ei aller Zeit. Ein schlichtes Bühnenspiel in einem Aufzug, verbunden mit dem M. Rothwasser Krippen-und Dreikönigspiel in Urfassung, zusammengestellt nach Angaben des Bürgers Gabriel Kromp*, Folge 11, Friesetaler Heimatbuch o.J.

(143) Kühn, Maria, *Alte deutsche Kinderlieder. Reime, Singspiele, Scherze*, Königstein 1925.

(144) Kühn, Maria, *Macht auf das Tor! Alte Deutsche Kinderlieder, Reime, Scherze und Singspiele*, Königstein im Taunus 1965.

(145) Kulturstelle des Landschaftsrates Schönhengstgau (Hrsg.), *Schönhengster Jahrbuch 1961*, Kulturstelle des Landschaftsrates Schönhengstgau 1961.

(146) Künzig, Johannes (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder aus dem rumänischen Banat mit Bildern und Weisen*, Leipzig / Berlin 1935.
(147) Lämmle, August (Hrsg.), *Württembergische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Heilbronn 1929.
(148) Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, Hammelburg o.J.
(149) Langstroff, Karl Heinz, *Lothringer Volksart. Untersuchung zur deutsch-lothringischen Volkserzählung an Hand der Sammlungen von Angelika Mertelbach-Pinck*, Marburg 1953.
(150) Lanz, Josef, *Das Galizische Weihnachts-Spiel nach Bruchstücken alter pfälzisch-galizischer Christkindchen-, Hirten-und Herodespiele aufgezeichnet und eingerichtet*, Leipzig o.J.
(151) Link, Robert (Hrsg.), *Waldlerisch g`sunga. Volkslieder aus dem bayer-und Böhmerwald*, Bd. 2, Grafenau o.J.
(152) *Lob Gottes. Diözesan-Gebet-und Gesangbuch für das Bistum Regensburg*, Regensburg 1946.
(153) Magerl, Michael (Hrsg.), *Lob Gottes. Gebete und Lieder für Jugend und Volk*, Eger 1932.
(154) *Manna. Katholisches Gebet-und Gesangbuch für Böhmen. Verfaßt im Auftrage und mit Gutheißung der hochwürdigsten Bischöfe Böhmens*, 2. Aufl., Prag 1925.
(155) Marriage, Elizabeth, *Volkslieder aus der badischen Pfalz. Gesammelt und mit Unterstützung des Großherzoglich badischen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts*, Halle/Saale 1902.
(156) Megas, Georgios A., *IV. International Congress für folk-narrative Research in Athens (4.9.-6.9.1964). Lectures and Reports*. Reprint, Athens 1965.
(157) Meier, John (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder Balladen. 1. Teil*, Berlin / Leipzig 1935.
(158) Meier, John (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder Balladen. 2. Teil*, Berlin 1939.
(159) Meier, John (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder. Balladen. 3. Teil*, Berlin 1954.
(160) Meier, John (Hrsg.), *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrage des Deutschen Volksliedarchivs*, 1. Jhg., Berlin / Leipzig 1928.
(161) Meier, John (Hrsg.), *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrage des Deutschen Volksliedarchivs*, 2. Jhg., Berlin / Leipzig 1930.
(162) Meier, John (Hrsg.), *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrage des Deutschen Volksliedarchivs*, 4. Jhg., Berlin / Leipzig 1934.
(163) Meier, John (Hrsg.), *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrage des Deutschen Volksliedarchivs*, 5. Jhg., Berlin / Leipzig 1936.

(164) Meier, John (Hrsg.), *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrage des Deutschen Volksliedarchivs*, 6. Jhg., Berlin 1938.

(165) Meier, John (Hrsg.), *Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrage des Deutschen Volksliedarchivs*, 7. Jhg., Berlin 1941.

(166) Meier, John / Seemann, Erich / Kohlschmidt, Werner (Hrsg.), *Archiv für Literatur und Volksdichtung*, Bd. 1, Lahr/Baden 1949.

(167) Meyer, Georg (Hrsg.), *Der Fichtelgebirgsbote 1948*, Tauf bei Nürnberg 1948.

(168) Meyer, Georg (Hrsg.), *Der Fichtelgebirgsbote 1949*, Tauf bei Nürnberg 1949.

(169) Meyer, Gustav Fr. (Hrsg.), *Schleswig-Holsteinische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Altona 1927.

(170) Meyers, H. / J. Zoumer (Hrsg.), *Eifler Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Frankfurt / M. 1929.

(171) Milz, Alois, *Das Christkindlspiel der Stritschitzer Sprachinsel*, Reichenberg / Leipzig 1939.

(172) Moser, Hugo (Hrsg.), *Volkslieder der Sathmarer Schwaben mit ihren Weisen*, Kassel 1943.

(173) *Musikbuch für die Jugend im Elsass*, 2. Teil, Karlsruhe o.J.

(174) Neumann, Edmund (Hrsg.), *Volkslieder aus dem Buchenland*, Kassel 1938.

(175) Nützel, Christian (Hrsg.), *Volkslieder aus der Bayerischen Ostmark*, Kassel 1938.

(176) o.A., *Der Bernstein. Das Bernsteinland und sein Leben*, Stuttgart 1951.

(177) Pauli, Kiem / Baumgartner, Thomas, *Lieder und Jodler aus Oberbayern*, München 1938.

(178) Perlick, Alfons (Hrsg.), *Jahrbuch für Volkskunde der Heimatvertriebenen*, Salzburg o.J.

(179) Pinck, Louis, *Verklingende Weisen. Lothringer Volkslieder*, Kassel 1926/ 1928.

(180) Pinck, Louis (Hrsg.), *Verklingende Weisen. Lothringer Volkslieder*, Bd. 3, Kassel o.J.

(181) Pinck, Louis (Hrsg.), *Verklingende Weisen. Lothringer Volkslieder*, Bd. 4, Kassel 1939.

(182) Plenzat, Karl (Hrsg.), *Ostpreußische Volkslieder*, Leipzig 1927.

(183) *Reichsstädte-Führer. Rothenburg a. Tauber, Dinkelsbühl, Nördlingen*, Rothenburg a. T. o.J.

(184) Reif, Fritz, *Allahand va Stood u Land. Gedichte und Geschichten in Egerländer Mundart*, Bd. 6, Geislingen 1950.

(185) Reiter, Michl, *Egerländer Tanzweisen*, Geislingen-Steiger 1963.

(186) Rotter, Curt (Hrsg.), S*alzburgische Bauernlieder. Im Pinzgau aus dem Volksmunde aufgezeichnet von Otto Eberhard*, Wien / Leipzig 1933.

(187) Rüffert, F.W., *Katechismus der Uhrmacherkunst*, 3. Aufl., Leipzig 1885.

(188) *Salzburgische Volkslieder* (=Pinzgauer Bauernlieder 1), o.O. o.J.
(189) Sammlung Göschen, *Das deutsche Volkslied ausgewählt und erläutert von Julius Sahr*, Bd. 1/2, Leipzig 1908.
(190) Schäfer, Martin (Hrsg.), *Volkslieder aus dem Kinzigtale*, Marburg 1925.
(191) Scheierling, Konrad (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei mit ihren Weisen*, Berlin 1960.
(192) Schirmunski, Viktor, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Wien 1931.
(193) Schmidt, Hugo, *Ein Dorfkrieg. Oberfränkisch-thüringisches Volksstück in 5 Akten und 3 Verwandlungen*, Weimar o.J.
(194) Schmidt-Ebhausen, F. Heinz (Hrsg.), *Volkskunde-Kongress Nürnberg 1958. Beiheft zur Zeitschrift für Volkskunde*, Stuttgart 1959.
(195) Schneider, Hermann, *Heldendichtung, Geistlichendichtung, Ritterdichtung*, Heidelberg 1943.
(196) Schneider, W. Alexander, *Deutsche Volkslieder aus Ost-Europa für gemischten Chor gesetzt*, Bremen.
(197) Schrier, Bruno, „Die Hirtenspiele des Karpathenraumes“, in: *Volksliedforschung* 4, o.O. 1943.
(198) Schulten, Gustav, *Der Leierkasten. Alte Bänkelsängerlieder und Lieder fürs Herz*, Potsdam o.J.
(199) Schünemann, Georg, *Das Lied der Deutschen Kolonisten in Russland*, München 1923.
(200) Schwinn, Willi, *Studien zur Sammlung „Fränkische Volkslieder“ von Franz Wilhelm on Ditfurth*, München 1939.
(202) Seemann, Erich, „Die Volkslieder in Schwaben“, 2. Reihe, in: *Schwäbische Volkskunde*, hrsg. von August Lämmle, 5. Buch, Stuttgart 1929.
(202) Seemann, Erich, *John Meier (1864-1953). Sein Leben Forschen und Wir*ken, Freiburg im Breisgau 1954.
(203) Seemann, Erich / Wiora, Walter, *Deutsche Volkslieder Balladen. 4. Teil*, Berlin 1959.
(204) Siebs, Theodor / Schneider, Max (Hrsg.), *Schlesische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Breslau 1924.
(205) *Singendes Volk*, Posen o.J.
(206) *Singt alle mit! Volkslieder von heute und aus alten Tagen*, Hamburg 1950.
(207) *Sonderdruck aus Jahrbuch für Volkskunde der Heimatvertriebenen*, Bd. 1, Salzburg o.J.

(208) Stauda, Johannes (Hrsg.), *As`n Echaland. Egerländer Volkslieder in der Mundart. Erste Folge*, Sternberg (Mähren) o.J.
(209) Stauda, Johannes (Hrsg.), *Iwan schmoln Roin. Egerländer Volkslieder in der Mundart. 2. Folge*, Sternberg (Mähren) o.J
(210) Steglich, Ludwig, *Vom sächsischen Volkslied. Beiträge zum Werdegang des Volksliedes unter besonderer Berücksichtigung der Großenhainer Pflege*, Leipzig 1928.
(211) Steller, Walther (Hrsg.), *Sudetenschlesische Volkslieder*, Berlin / Leipzig 1934.
(212) Stückrath, Otto (Hrsg.), *Nassauische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Frankfurt / M. 1929.
(213) Sykora, Josef / Reiter, Michl, *Singendes Egerland. Ein-und zweistimmige Egerländer Lieder*, Geislingen / Steige 1959.
(214) Tardel, Hermann (Hrsg.), *Niederdeutsche Volkslieder aus Schleswig-Holstein und den Hansestädten*, Münster 1928.
(215) *The Old Popular Ballads Of Denmark, Universitets-Jubilaets danske Samfund*, Kopenhagen 1965.
(216) Thill, Mathias, *Luxemburgische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Luxemburg 1936.
(217) Tittor, Walther, *Brünn ist nit hin!*, Reichenberg o.J.
(218) *Unser Egerland. Schriftreihe für lebendige Heimatpflege*, 48. Jahrgang, 1. Folge 1950.
(219) *Unser Egerland. Schriftreihe für lebendige Heimatpflege. Festschrift für das 2. Landestreffen der Egerländer in Württemberg-Baden. 26./27.8.1950*, 2. Folge, Schwäbisch-Hall 1950.
(220) *Unter der Dorflinde im Odenwald. Zeitschrift des Odenwaldklubs*, Februar 1956, Nr. ½.
(221) U.S.-Informationsdienst (Hrsg.), *Die Vereinigten Staaten von Amerika. Das Volk regiert*, München o.J.
(222) Verband der Fachlehrer für Musik (Hrsg.), H*eimat und Vaterland. Liederbuch für gemischten Chor zum Gebrauche an höheren Lehranstalten*, 10. Aufl., München o.J.
(223) Verndt, Alfred-Ingemar, *Das Lied der Front. Liedersammlung des Großdeutschen Rundfunks*, Heft 2, Wolfenbüttel / Berlin 1940.
(224) Volkmann-Leander, Richard von, *Träumereien an französischen Kaminen. Märchen*, Leipzig 1919.
(225) *Volkslieder aus Vorarlberg*, Wien / Leipzig 1926.
(226) Voretzsch, Karl (Hrsg.), *Volkslieder aus der Provinz Sachsen*, Halle/S. 1937.

(227) Waldmann, Guido (Hrsg.), „Rasse und Musik“, *in: Musikalische Volksliedforschung*, hrsg. im Auftrage der Reichsjugendführung von Guido Waldmann, Dritter Band, Berlin-Lichterfelde 1939.

(228) Wastl, Fanderl, *Hirankl-Horankl. Wiegengsangl, Kinderversl, Bauernratsel, Jodler und viele lustige Liadl für Dirndl und Buam vom Alpenland*, Erfurt 1943.

(229) Wehrhan, K., *Mit Gunst! Sitten, Bräuche und Feste des deutschen Handwerks*, Berlin / Leipzig o.J.

(230) Weinmann, R., *Von der Kulturmission der Heimatarbeit. Vortrag gehalten auf der Hauptversammlung des Nordbayer. Verbandes für Heimatforschung und Heimatpflege E.B. (Nürnberg, Luitpoldhaus, 23.Okt.1932) von Professor Dr. R. Weinmann 1. Vorsitzender Mitglied der Gesellschaft für Fränkische Geschichte*, Bad Windsheim 1932.

(231) Weis, Berthold Karl / Wöhrlin, Heinrich Siegfried, *Die singende Brücke. Volkslieder der oberrheinischen Landschaft*, Karlsruhe 1938.

(232) Weitzer, Josef und Luise (Hrsg.), *Trachten-Fibel der Egerländer*, Geislingen / Steige. 1955.

(233) Werner, Waltraud, *Bibliografie der volkskundlichen Veröffentlichungen von Johannes Künzig 1922-1967*, Freiburg 1967.

(234) Wiora, Walther, *Das echte Volkslied*, Heidelberg 1950.

(235) Wirth, Alfred (Hrsg.), *Anhaltische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Dessau 1925.

(236) Zechel, Artur (Hrsg.), *Sudetendeutscher Kalender 1957. Unser Heimatkalender*, 9. Jhg., Wunsiedel 1956.

(237) *Zeitschrift für Volkskunde*, 55. Jhg., Stuttgart o.J.

(238) Zerlik, Otto / Bayer, Gustav, *Ha-la-rou-di! Egerländer Volkslieder*, Karlsbad-Donitz 1937.

(239) Zoder, Raimund / Klier, Karl M., *30 Neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Wien 1931.

(240) Zschokke, Johann Heinrich Daniel, *Das Abenteuer der Neujahrsnacht*, Halle/S. o.J.

= Bibliotheksbestand von 240 Werken

Der Liedersammler Albert Brosch – Leben und Werk

Band 2

Anhang

k) Analysetabellen der Sammlung Albert Brosch……..….518

(Analyse der Sammlungsbände 1 bis 22, Heft 3, Liednummern 1 - 4976, aus Albert Broschs Liedersammlung)

Dissertation

zur Erlangung des

Doktorgrades der Philosophie (Dr. phil.)

vorgelegt

der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg,

Fachbereich: Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften (IMMS),
Abteilung Musikwissenschaft

von Claudia Behn

geb. am 07.09.1989 in Jena

Gutachterinnen / Gutachter:

Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl,

Prof. Dr. Klaus-Peter Koch

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Wahlmitglied)

Halle (Saale) 2018

k) Analysetabellen der Liedersammlung Albert Brosch

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Die schöne Hannele	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Weise S. 1.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neukirch / Nowy Kościół (Schlesien, Polen)	I.2	1.		Der Wassermann freit um Hannele.
Die schöne Lilofee	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 101.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	I.1	2.		Der Wassermann freit um die Lilofee.
Die schöne Hannale	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1a, S. 1.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	20	Liegnitz/Legnica; Breslau/Wrocław (Niederschlesien, Polen)	I.3	3.		Der Wassermann freit Hannale, tragisches Ende.
Die schöne Dorothe	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Gosselck / Siems (Hrsg.), *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg mit Bildern und Weisen*, S. ?.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Mecklenburg (Mecklenburg-Vorpommern)	I.4	4.		Der Wassermann freit um die Königstochter Dorothee.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die schöne Dorothea	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1c S. 4.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Gramzow (Uckermark)	I.6	5.		Der Wassermann freit um Dorothea, tragischer Ausgang.
Wasser-manns Ehe	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Steglich, *Vom sächsischen Volkslied*, S. 10.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Lötzsehen (Sachsen)	I.5	6.		Der Wassermann freit um die englische Königstochter Angelisafee, tragisches Ende.
Die schöne Agnete	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1a, 3, Melodie, S.1.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederlausitz	I.8	7.		Der Wassermann freit um die englische Königstochter Agnete.
Die schöne Dorothee	„Es freit ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Plenzat: *Ostpreussische Volkslieder*, Nr. 3, S. 9.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Ostpreussen	I.7	8.		Der Wassermann freit um die Königin von Engelland, tragisches Ende.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Die schöne Dorothe (Annale)	„Es war ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1c, 1, Melodie, S. 4.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hohen- Saten bei Oderberg / Bohumín (Schlesien)	I.10	9.		Der Wassermann freit um die englische Königstochter.
Die schöne Dorothee	„Es freit der wilde Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1d, 2, Melodie, S. 5.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Rossow bei Tantow (Pommern)	I.9	10.		Der Wassermann freit um die Königstochter Dorothee.
Die schöne Agnete	„Es freit ein Wassermann weit und breit“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1d, 1, Melodie, S. 5.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Guben / Gubin (Niederlausitz; deutsch-polnisch)	I.12	11.		Der Wassermann freit um die Königstochter Agnete, tragisches Ende.
Die schöne Agnes Sophie	„Es war ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Dinges (Hrsg.), *Wolgadeutsche Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Nr. 5. S. 13.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Urbach / Lipov-Kut (Moldawien, Bessarabien)	I.11	12.		Der Wassermann freit um die Königstochter Agnes Sophie.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Die schöne Agnina Fee	„Es wollt ein Nickelmann freien“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1f, S. 7. (1840)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	17	Leitzkau bei Magdeburg (Sachsen-Anhalt)	I.13	13.		Der Nickelmann freit um die englische Königstochter Agnina Fee, gutes Ende.
Die schöne Agnese	„Es verliebte sich ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1e, S. 6.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Umgebung von Magdeburg (Sachsen-Anhalt)	I.14	14.		Der Wassermann verliebt sich in die Königstochter aus England Agnese, freit um sie.
Die schöne Hannele	„Es hatt` ein Bauer ein Töchterlein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 1b, S. 3 nach Hoffmann-Richter, *Schlesische Volkslieder*, Nr. 1, gleichlautend Finks *Hausschatz,* Nr. 809.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	18	Breslau/Wrocław (Niederschlesien, Polen)	I.15	15.		Der Wassermann freit um die Bauerntochter Hannele.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die schöne Dorothe	„Es heirat` ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Haas, *Pommersche Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Nr. 3, S. 8.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Pommern (Mecklenburg-Vorpommern)	I.16	16.		Der Wassermann heiratet die englische Königin Dorothe.
Es lebt ein wilder Wasser-mann	„Es lebt ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: Albert Brosch, S: Emma Bestvater (10.2.1944)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Walldorf /Podlesí (Mähren) (afgz. Marienbad/ Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	I.18	17.	H 2434	Der Wassermann heiratet die Königin Dorothe vom Morgenland.
Der wilde Wasser-mann	„Es war einmal ein wilder Wassermann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: L. Parisirs, Q: Voretzsch, *Volkslieder aus der Provinz Sachsen*, Nr. 4, S. 11. (1835)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	13	Aken an der Elbe (Sachsen-Anhalt)	I.17	18.		Der Wassermann freit um die englische Königstochter Agnese, tragisches Ende.
Die Rheinbraut	„Christinchen ging in Garten“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	F-Dur	$^6/_8$ Takt	5	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau/ Dolní Vltavice (Böhmerwald,	II.2	19.	H 6140; AA9580 6, Bv66	Christinchen ahnte ihren Tod voraus, dass sie bei ihrer Hochzeit sterben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				werde.
Alwinchen ging im Garten	„Alwinchen ging in Garten“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: Albert Brosch, S: Marte Müller, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst (21.7.1940)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (agfz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	II.1	20.	H 1066, A161868	Alwinchen stirbt auf der Hochzeitsfahrt, allgemeine Trauer.
Die Rheinbraut	„Luise ging im Garten“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: Albert Brosch, S: Karoline Stallmann (3.4.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	II.4	21.	H 1065; A161781	Luise ahnt ihren Tod während der Hochzeit voraus.
Die Rheinbraut	„Karlinchen ging in Garten“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: Albert Brosch, S: Ludwiga Bessai (20.9.1941)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	II.3	22.	H 1998	Karlinchen ahnt ihren Tod während der Hochzeit voraus.
Rosinchen	„Rosinchen	Bd. 1:	H. 1, Ball. 1-2,	A: Albert Brosch,	E-Dur	$^{6}/_{8}$	6	Halbstadt /	II.6	23.	H 2435;	Rosinchen ahnt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ging im Garten	ging im Garten“	Balladen 4 1-14	Wassermann & Rheinbraut	S: Eugene Feld (12.3.1944)		Takt		Gal’bštadt (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)			24	ihren Tod während der Hochzeit voraus.
Regina	„Regina ging in den Garten“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	A: F. und J. Aw., S: Johann Drescher	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	II.5	24.	H 4002	Regina pflückt drei Blumen im Garten.
Die Rheinbraut	„Christinchen saß im Garten“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 1, Ball. 1-2, Wassermann & Rheinbraut	Q: Amft, Volkslieder der Grafschaft Glatz, Nr. 9. (1908)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Wilhelmsthal/ Bolesławów (Niederschlesien/ Polen)	II.7	25.		Christinchen ahnt ihren Tod während der Hochzeit voraus.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien)	III. 2 $^{3}/_{3}$	26.	H 2437	verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Zwei Wasser	„Elslein, liebstes Elslein mein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Liliencron, *Berliner Liederbuch.* (15. Jhg.)	C-Dur	¾ Takt	3	Berlin, Deutschland	2 $^{3}/_{2}$	27.		Trennung der Liebenden durch zwei Wasser.
Ach Elslein	„Ach Elslein, liebstes Elslein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Schubert (Hrsg.), *Concordia* 3, Nr. 650, S. 29.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		2 $^{3}/_{1}$	28.	H 2622	Trennung der Liebenden durch zwei Wasser.
Die zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Jasowitz / V’jazovec’ (Nord-Ukraine), (afgz. Piwana / Pňovany, Egerland, Tschechien)	III.4	29.	H 2439; 31	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne	A: Albert Brosch, S: Pauline Kusnezowa	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Poltawa / Poltava (Nordost-Ukraine)	III.6	30.	H 2441; 39	Verhinderte Liebe.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Jüdin	(14.5.1944)				(afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Es waren zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A. Albert Brosch, S: Lise Jangen (26.12.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	III.5	31.	H 2440	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Irma Iwtschenko (28.5.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Unterdorf / Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	III.8	32.	H 2443; 34	Verhinderte Liebe
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (14.5.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Dnjepropetrowsk, Ukraine) (afgz.	III.7	33.	H 2442; 38	Verhinderte Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Jüdin					Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Die zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Neumann, Nr. 6	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	17	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina, Rumänien)	III.10	34.	H 2260	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
Die zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Warkentin (29.8.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Wohldemfürst / Kočubeevskoe (Russland, Kaukasus)	III.9	35.	H 2444, A18035 1; 54	Verhinderte Liebe.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Johann Rumpfmüller (23.11.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	III.11	36.	H 2002	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	Es-Dur	6/8 Takt	18	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartousov, Egerland, Tschechien)	III.12	37.	H 1068, A16190 5	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Minna Renner (23.6.1940)	F-Dur	¾ Takt	18	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Hraničná zu Kraslice, Egerland, Tschechien)	III.13	38.	H 1069, A16176 8	Verhinderte Liebe
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Luise Strauß (26.9.1943)	G-Dur	¾ Takt	2	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)	III.15	39.	H 3135, Bv70	Verhinderte Liebe, der Jüngling ertrank

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Pedl Klein, S: Frau Fröhlich, Q: *Karpatenland*, H. VI / 1, S. 21.			5	Stadlau / Stadlo (Sprachinsel Neu-Sandez, Westgalizien, Polen)	III.14	40.	H 922	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
Es waren zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A. Ernst Wunderlich (Melodie), Albert Brosch (Text), S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	15	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	III.17	41.	H 1511	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (17.3.1946)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Tarutino/ Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Franken, Bayern)	III.16	42.	H 1514	Verhinderte Liebe, traurige Königstochter.
Die zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (7.10.1946)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	16	Welimisowatz / Velimirovac (Kroatien) (afgz. Windsheim, Franken, Bayern)	III.18	43.	H 2348; 3	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die zwei Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Kath. Klegg (15.8.1946)	D-Dur	4/4 Takt	3	Carzinze (?) (Slawonien, Ost-Kroatien) (afgz.Windsheim, Franken, Bayern)	III.19	44.	H 2347, A18008 5; 2	Verhinderte Liebe, ertrunkener Königssohn.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Otto Steinitz, S: Frl. Anna Wenzel (Juli 1923)	A-Dur	¾ Takt	16	Groß-Lomnitz / Veľká Lomnica (Nordost-Slowakei)	III.20	45.	H 976	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A. Albert Brosch, S: Lene Jettinak	F-Dur	6/8 Takt	3	Hunsdorf bei Kesmark / Hunfalva bei Kežmarok (Oberzips, Slowakei)	III.21	46.	H 2254, A18000 6; 12	Verhinderte Liebe, ertrunkener Königssohn.
Die Königs-kinder	„Es waren zwei Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg*			12	Katharinenhof / ? (Ukraine)	III.22	47.	H 1532	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				am Dnjepr, Nr. 9b, S: Angelina Illenßer (1931)								
Die Königs-kinder	„Ach Mutter, liebste Mutter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 9a.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Jamburg am Dnjepr/ Dnìprove (Russland)	III.23	48.	H 1531	Verhinderter Spaziergang mit einem Soldaten.
Die Königs-kinder	„Ach Mutter, liebste Mutter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A. Albert Brosch, S: Anna Isak geb. Groß aus Mannesburg (7.1.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	III.25	49.	H 1512	Verhinderter Spaziergang mit dem Liebsten.
Die Königs-kinder	„Ach Mutter, liebste Mutter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A. Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944), weitere Q: Schirmunski, *Volkslieder aus*	A-Dur (in D-Dur vorgesungen)	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	III.24	50.	H 2161; 36	Verhinderter Spaziergang eines Mädchens.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr, Nr. 9.								
Zwei Königs-kinder	„Zwei blonde Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Veronika Aue, geb. Celensky aus Bozartta (29.12.1940)	C-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Luisental (Zipser) (Bukowina, Rumänien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	III.27	51.	H 2000	Verbotener Spaziergang, doch die Tochter schleicht zum Fischer.
Die zwei Königs-kinder	„Ach Mutter, liebste Mutter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Eugene Feld (12.3.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	III.26	52.	H 2438; 24	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zwei blonde Königs-kinder	„Zwei blonde Königskinder“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Amalie Albus (14.9.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	14	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	III.28	53.	H 2001	Verhinderte Liebe mit tragischem Ausgang.
An einem Sonntag-morgen (Königs-kinder)	„An einem Sonntag-morgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Adolf König, Reichenberg, S: Florentine Pawl (9.1.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Parabara (?)	III.29	54.	H 1513	Traurige Königstochter, verhinderter Spaziergang.
Die Königs-kinder	„Es war einmal ein` Witwe“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Lehrer Ernst Löger in Sauerbrunn, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 33-34.	A-Moll	¾ Takt	7	Pöttsching im Burgenland (Österreich)	III.31	55.	H 1858	Verhinderte Liebe, tragischer Ausgang.
Die zwei	„`s war eine	Bd. 1:	H. 2, Ball. 3-4,	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{6}/_{8}$	7	Haslau/Hazlov	III.30	56.	H 153,	Verhinderte

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Königs-kinder	Königswitwe“	Balladen 4 1-14	Königskinder & Schöne Jüdin	S: Eva Biedermann (10.10.1937)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L4	Liebe, tragischer Ausgang.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A. Albert Brosch, S: Gerta Liedner (1942)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Dallwitz-Karlsbad / Dalovice-Karlovy-Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{4k}/_{2}$	57.	H 155, L6	Verhinderte Liebe, suche nach dem Fischer.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S. Marie Schubert (11.1.1943, gelernt um 1890)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4k}/_{1}$	58.	H 156, L7	Tochter will nicht leben, springt in den See.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1937)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4k}/_{3}$	59.	H154, L5	Tochter will nicht leben, springt in den See.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Marie Schulz (11.9.1960)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Müttersdorf / Mutěnín (Tschechien)	8 $^{4k}/_{4}$	60.	H 6628, A19970 4	Tochter will nicht leben, springt in den See.
Es war einmal eine	„Es war einmal eine	Bd. 1: Balladen	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder	A: Albert Brosch, S: Eva	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Haslau / Hazlov (Egerland,	III. 2 $^{4k}/_{6}$	61.	H 157, L8	Tochter will nicht leben,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jüdin	Jüdin“	4 1-14	& Schöne Jüdin	Biedermann (1937)				Tschechien)				springt in den See.
Jüdin-Königs-kinder	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Alois Engelitsch S: seine Mutter Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. ? (unleserlich!).	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Girm (Slowakei oder Österreich)	2 $^{4k}/_{5}$	62.	D 1269 (unles-erlich!)	Tochter (Jüdin) soll nicht tanzen, will den Schreiber heiraten und Christin sein.
Die schöne Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 76, S. 136.			7	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	(?)	63.	D 4728 (unles-erlich!)	(unleslich!) Tochter (Jüdin) soll nicht tanzen, will den Schreiber heiraten und Christin sein.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Wirth (26.5.1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Markhausen / Hraničná,	4 $^{4}/_{2}$	64.	H 1070, A16193 1	Tochter (Jüdin) soll nicht tanzen, will den Schreiber heiraten und Christin sein.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Die Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Ditfurth: *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 11, S. 10.	F-Dur ?	$^4/_4$ Takt	10	Rhöngegend	2 $^4/_5$	65.	H 3087	Tochter (Jüdin) soll nicht tanzen, will den Schreiber (Christ) heiraten, Mutter ist dagegen, Tochter springt ins Meer.
Die schöne Jüdin	E“s war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Sa. Beck 22; Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 162a.	G-Dur	$^6/_8$ Takt	1	Mainfranken = Unterfranken (Bayern)	2 $^4/_4$	66.	H 1348	Tochter (Jüdin) will tanzen.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	A-Dur	$^6/_8$ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)	2 $^4/_6$	67.	H 3136, Bv71	Tochter (Jüdin) soll nicht tanzen, sucht den Schreiber.
Es war eine	„Es war eine	Bd. 1:	H. 2, Ball. 3-4,	A: Albert Brosch,	C-Moll	$^4/_4$	5	Jamburg am	2 $^4/_8$	68.	H 2163,	Jüdin soll

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
reiche Jüdin	reiche Jüdin“	Balladen 4 1-14	Königskinder & Schöne Jüdin	S: Klementine Klaß (27.1.1946)		Takt		Dnjepr/ Dnìprove (Russland) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			A18023 4; 58	Konfession ändern, springt ins Wasser.
Es war einmal eine Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Emma Tarusewitsch	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Równo (Pommern, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Tschechien)	2 $^4/_7$	69.	H 2445; 40	Jüdin soll Konfession ändern, springt ins Wasser.
Die schöne Jüdin	„Es war eine reiche Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (4.6.1944)	D-Moll / F-Dur ?	$^4/_4$ Takt	8	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^4/_{10}$	70.	H 2162; 37	Jüdin soll Konfession ändern, springt ins Wasser.
Die schöne Jüdin	„Es war eine reiche Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 6, S: Jakobine Lautenschlager (1931)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Jamburg am Dnjepr/ Dnìprove (Russland)	2 $^4/_9$	71.	H 1533	Jüdin soll Konfession ändern, springt ins Wasser.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die schöne Jüdin	„Es war mal eine Jüdin“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	(unleserlich)	Es-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	6	?	2 $^{4}/_{16}$	72.	?	Jüdin soll Konfession ändern, springt ins Wasser.
Es schliefen zwei verborgen	„Es schliefen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 2, Ball. 3-4, Königskinder & Schöne Jüdin	A: Albert Brosch, S: Marie Pichl (10.8.1939)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	73.	H 169, L 31	Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Es schliefen zwei verborgen	„Es schliefen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	A: Albert Brosch	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Egerland, Tschechien	3 $^{5}/_{1}$	74.	H 7318	Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Feinslieb-chen im Grabe	„Es schliefen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 62a, S. 148.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Lingenfeld (Rheinlandpfalz)	3 $^{5}/_{4}$	75.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Wo keine Sonne scheint	„Es schliefen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 14, S. 32 / 33.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Kirchardt (Baden-Württemberg)	3 $^{5}/_{3}$	76.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Feinslieb im Grab	„Es liegen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 2, S. 479. (1938)			8	Weiler (Lothringen, Frankreich)	3 $^{5}/_{6}$	77.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Feinslieb im Grabe	„Es liegen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 3, S. Nr. 77, S. 260. (1938)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Lothringen, Frankreich	3 $^{5}/_{5}$	78.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Feinslieb-chen im Grabe	„Es lagen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 201b, S. 607. (1880-1885)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Oberlahnkreis, Kreis Limburg, Schlüchtern (Hessen)	3 $^{5}/_{8}$	79.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Anna im Grabe	„Es liegen zwei verborgen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Thill, *Luxemburgische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Nr. 7, S. 13.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Heffingen (Luxemburg)		80.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Herzlieb im Grabe	„Nun ade, mein herzlieb	Bd. 1: Balladen	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im	Q: Erk / Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 201a, S. 606;	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Umgebung von Kassel (Hessen)	3 $^{5}/_{10}$	81.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schätzelein“	4 1-14	Grabe	Lewalter (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder in Niederhessen aus dem Munde des Volkes gesammelt* 3, S. 14.								eines Partners.
Feinslieb-chen im Grabe	„Nun ade, mein herzlieb Schätzelein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz*, Nr. 62b, S. 149.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Frankenthal (Rheinlandpfalz)	3 $^{5}/_{9}$	82.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod eines Partners.
Ach Hannelein, liebstes Hannelein	„Ach Hannelein, liebstes Hannelein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	A: Albert Brosch, S: Jakob Broschatzky (23.3.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{12}$	83.	H 1536	Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Nicht Wiedersehn	„Nun ade mein herzaller-liebster Schatz“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, Nr. 422, S. 621.			5		3 $^{5}/_{11}$	84.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Liebchen im Grabe	„Willkommen, willkommen mein Vater!“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Erk/ Böhme, *Liederhort* 1, Nr. 201c, S. 607.			4	Metzeral (Kreis Kolmar, Elsaß, Frankreich)	3 $^{5}/_{14}$	85.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin und Selbstmord des Partners.
Herzlieb im Grabe	„Ach Anna, liebste Anna“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 3, Ball. 5, Feins Lieb im Grabe	Q: Meyers / Zoumer, *Eifler Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Nr. 19, S. 42.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Eifel, Deutschland	3 $^{5}/_{13}$	86.		Das tragische Ende einer Liebe durch den Tod der Partnerin.
Die drei Schreie	„Es sitzt gut Ritter auf und ritt“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Jakob Grimm (1815) Q: Reifferscheid, *Westfälische Volkslieder in Wort und Weise*, S. 162 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			19	Westböhmen, Tschechien	4 $^{6}/_{1}$	87.	H 94, L9	Errettung der Schwester aus den Händen eines Räubers durch den Bruder.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 35, S. 126.								
Schön Ullmann wollt spazieren gehn	„Schön Ullmann wollt spazieren gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Halbstadt / Gal'bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{2}$	88.	H 2446	Verführung und Ermordung eines Mädchens, Rache durch den Bruder.
Die drei Schreie	„Es reitet ein Ritter wohl über den Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Friedrich Rech, Stanislau Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 38, S. 54-55.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Schönthal /Krásné (Tschechien)	4 $^{6}/_{4}$	89.	H 2163	Errettung der Schwester aus den Händen eines Räubers durch den Bruder.
Der Mädchen-mörder	„Radinchen wollt spazieren“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Albert Brosch, S: Greta Pal (30.1.1944)	G-Dur	¾ Takt	20	Hryasch (?) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{3}$	90.	H 2447; 17	Verführung und Ermordung eines Mädchens, Rache durch den Bruder.
Ulinger	„Es reitet ein	Bd. 1:	H. 4, Ball. 6-7,	A: Karl Horek	G-Dur	$^{4}/_{4}$	15	Fundstollen /	4 $^{6}/_{5}$	91.	H 1077	Verführung und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Ritter durch den Ring“	Balladen 4 1-14	Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: *Karpatenland*, H. XII / 2, S. 192.		Takt		Chvojnica (Slowakei)				Ermordung eines Mädchens, Rache durch den Bruder.
Ulinger (Drei Schreie)	„Es ritt ein Ritter wohl über den Berg“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Rudolf Komjati, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 11-12.	G-Dur	¾ Takt	14	Sieggraben, Burgenland (Österreich)	4 $^{6}/_{6}$	92.	H 1859	Verführung eines Mädchens durch einen Ritter, Errettung der Schwester durch den Bruder.
Ulinger (Drei Schreie)	„Es reitet ein Ritter vom Walde aus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Oda Rogeher in Rohr Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 9-10.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	15	Rohr, Burgenland (Österreich)	4 $^{6}/_{7}$	93.	H 1860	Verführung und Ermordung mehrerer Mädchen, Rache durch deren Bruder.
Susanne ging mal durch`n finstern Wald	„Susanna ging mal durch`n finstern Wald“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Albert Brosch, S: Marie Düre (9.6.1940)	G-Dur	¾ Takt	6	Konstantignowka (Russland)	4 $^{6}/_{8}$	94.	H 1071, A16191 8	Verführung und Ermordung eines Mädchens.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es jagte ein Jäger	„Es jagte ein Jäger ein wildes, wildes Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Sammlung Lenz S: Marie Holler (1957)			6	Kaltenbach (uneindeutig!)	4 $^{7}/_{2}$	95.	H 6349, Bv69, A19566 1	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
Die schwarz-braune Hexe	„Es jagte ein Jäger ein wildes, wildes Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Albert Brosch, S: Margarethe Klier (gelernt um 1885; 1939)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	96.	H 152, L1	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
Es jaget ein Jäger	„Es jaget ein Jäger die wilden, wilden Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV / 3.4, S. 13.			2	Zeche / Malinová (Westslowakei)	4 $^{7}/_{4}$	97.	H 1076	Gespräch zwischen Jäger und vorbei kommendem Mädchen.
Es jagte ein Jäger	„Es jagte ein Jäger ein Hirschelein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 4a, S. 3. (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{3}$	98.	H 4754, Bv67	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
Die schwarz-braune	„Es jagen drei Jäger wohl auf ein wildes	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-	A: Frida Beck-Wellhorn	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Diamantheim / Široke Pole (Ukraine,	4 $^{7}/_{6}$	99.	H 2162	Drei Jäger erschossen ein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hexe	Schwein“		braune Hexe					Galizien)				
Es jaget ein Jäger	„Es jaget ein Jäger nach einem wilden Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1.5.1940)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{5}$	100.	H 1067, A161850	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	„Es blies ein Jäger wohl in sein Horn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 18b, S. 106.			10	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{11}$	101.	H 92 L2	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
Die schwarz-braune Hexe	„Es blies ein Jäger wohl in sein Jägerhorn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Schubert (Hrsg.), *Concordia* 1, Nr. 179, S. 184.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		4 $^{7}/_{10}$	102.	H 2621	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
Es jagten drei Jäger ein wildes Schwein	„Es jagten drei Jäger ein wildes, wildes Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-	A: Neumann, Nr. 17	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Neu-Jadowa / Zadowa (Rumänien, Bukowina)	4 $^{7}/_{7}$	103.	H 2157	Drei Jäger erschossen ein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			braune Hexe									
Es blaset ein Jäger	„Es blaset ein Jäger wohl in sein Horn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Neumann, Nr. 16	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Rumänien)	4 $^{7}/_{9}$	104.	H 2259	Verführung eines Mädchens durch einen Jäger.
Es blaset ein Jäger	„Es blaset ein Jäger wohl in sein Waldhorn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 54	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Pfauendorf / Pávov (Iglauer Sprachinsel, Tschechien)	4 $^{7}/_{8}$	105.	H 4501	Ein Jäger bläst sein Waldhorn im Wald.
Es ging ein Jäger wohlgemut	„Es ging ein Jäger wohlgemut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Böhmer, geb. Tobias (28.9.1941)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	VII 13	106.	H 1999	Verführung eines Mädchens durch einen Jäger.
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	„Es blies ein Jäger wohl in sein Horn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	? (1964)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	VII 12	107.	H 7282	Ein Jäger tötet ein Mädchen.
Es war ein	„Es war ein	Bd. 1:	H. 4, Ball. 6-7,	A: Neumann, Nr.	C-Dur	$^{3}/_{8}$	13	Eichenau	VII 14	108.	H 2258	Entführung eines

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jäger von stolzem Mut	Jäger von stolzem Mut“	Balladen 4 1-14	Ulinger & Schwarz-braune Hexe	18		Takt		(uneindeutig!)				Mädchens durch einen Jäger.
Der Jäger und das schwarz-braune Mädchen	„Es wollt ein Jäger jagen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 33, S. 28.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Wülfingen (Unterfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{15}$	109.	H 3104	Ein Jäger erschoss ein Mädchen.
`s war ein traut Jäger wohlgemut	„`s war ein traut Jäger wohlgemut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 3, S. 5 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 27, S. 118. (1869)			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	VII 17	110.	H 93 L3	Verführung eines Mädchens durch einen Jäger.
Das schwarz-braune Mädchen	„Rosenrot wohl unter dem Strauch“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: J.v.d. Au, S: Johann Drescher (1940/41), Q: *Das deutsche*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Malkotsch/ Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	VII 16	111.	H 3991	Ein Jäger tötet ein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1944, 7.5. G., S. 20								
Der Jäger hat ein` grünen Hut	„Der Jäger hat ein` grünen Hut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Heinz Dreßler (1922) Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 218a.	G-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Hobgarten / Chmelnica (Zips, Ungarn)	VII 19	112.	H 977	Verführung eines Mädchens durch einen Jäger, Tod des Mädchens.
Es geht ein Jäger jagen, er jaget wilde Schwein	„Es geht ein Jäger jagen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A: Johann Prokein (1936) Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 219e, S. 220.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Honneshäu / Lúčky (Mittelslowakei)	VII 18	113.	H 4069	Ein Jäger tötet ein Mädchen.
Der Nachtjäger	„Es jagt ein Jäger ein wildes Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 10. (1910)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Altweistritz / Stara Bystrzyca (Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{20}$	114.		Ein Jäger tötet ein Mädchen.
Es jaget ein Jäger ein	„Es jaget ein Jäger ein	Bd. 1: Balladen	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger &	A: Albert Brosch, S: Veronika	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove	4 $^{7}/_{21}$	115.	H 3134 Bv 68	Ein Jäger tötet ein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wildes, wildes Schwein	wildes, wildes Schwein“	4 1-14	Schwarz-braune Hexe	Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)				Selo (Ukraine, Karpatukraine)				
Es jaget ein Jäger	„Es jaget ein Jäger ein wildes, wildes Schwein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 4, Ball. 6-7, Ulinger & Schwarz-braune Hexe	A. Karl Horak Q: Vol. 1943 / 2.2, S. 6.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Münichwus / Turócremete (Kremnitz-Probener Sprachinsel, Slowakei)	4 $^{7}/_{22}$	116.		Ein Jäger tötet ein Mädchen.
Das Wiedersehn an der Bahre	„Jetzt reiten wir zum Tor hinaus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (7.10.1946)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	5 $^{8}/_{2}$	117.	H 2349, A18010 0; 3	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben, er will auch sterben.
Es reit ein Knab zum Tor hinaus	„Es reit ein Knab zum Tor hinaus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (17.8.1944)	Es-Dur	¾ Takt	7	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	118.	H 2164; 37	Vor der Wiederkehr des Geliebten, ist sein Mädchen gestorben.
Wiedersehn	„Schätzchen	Bd. 1:	H. 5, Ball. 8,	A: Albert Brosch,	G-Dur	¾	7	Oberickelsheim	5 $^{8}/_{4}$	119.	H 7024,	Vor der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
an der Bahre	ade, jetzt geh ich fort“	Balladen 4 1-14	Wiedersehn an der Bahre	S: Marie Vogl, geb. Hummer (1962)		Takt		(Mainfranken, Bayern)			A201818	Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben, er begeht Selbstmord.
Es reist ein Bursch vom Dorf hinaus	„Es reist ein Bursch vom Dorf hinaus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 13. (1931)	Es-Dur	¾ Takt	7	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{8}/_{3}$	120.	H 1534	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben.
Das Wiedersehn an der Bahre	„Schatz, ach Schatz, muß fort von dir“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Andreas Beck (16.7.1952)	C-Dur	¾ Takt	8	Gajdobra (Bez. Pellanka, Batschka, Serbien)	VIII 6	121.	H 5086, A194895	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben, er begeht Selbstmord.
Das Wiedersehn an der Bahre	„Nun ade, jetzt geh ichs fort“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Handschrift Höfen-Kaiserbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	VIII 5	122.	H 3345, A190732	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												gestorben.
Das Wiedersehn an der Bahre	„Nun reis` ich fort, geliebtes Kind“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: F. v.d. Au, S: Familie Werner (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, ½ H., S. 4.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Rodschelag (?) (Dobrudscha)	5 $^{8}/_{7}$	123.	H 3992	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben.
Das Wiedersehn an der Bahre	„Zwei liebten sich in einem Sinn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching	D-Dur	¾ Takt	8	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{9}$	124.	H 5280, A19148 6	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben.
Wiedersehn am Sterbebette	„Es liebten zwei im Stillen sich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Hachtel / Abel (Hrsg.), *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 29, S. 36.	G-Dur	¾ Takt	6	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	VIII 8	125.		Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Anna Bestvater (20.2.1944)	Es-Dur	¾ Takt	7	Walldorf /Podlesí (Mähren) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně,	5 $^{8}/_{11}$	126.	H 2449; 23	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				seinen Armen.
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	F-Dur	¾ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{10}$	127.	H 2448	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (2.5.1943)	D-Dur	¾ Takt	5	Mainfeld / ? (Wolhynien, Ukraine)	5 $^{8}/_{13}$	128.	H 2451	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Eugene Feld (12.3.1944)	Es-Dur	¾ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina,	VIII 12	129.	H 2450; 24	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Anna Isak geb. Broß aus Mannsburg (7.1.1941)	G-Dur	¾ Takt	6	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{15}$	130.	H 1517	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1940)	Es-Dur	¾ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{19}$	131.	H 1072, A16182 1	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Magd. Sohl (16.10.1944)	D-Dur	¾ Takt	6	Garita (?) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{16}$	132.	H 2237, A18019 0; 17	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehn	„Es wollt ein Jüngling auf Reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Anna Isak geb. Broß aus Mannsburg (4.1.1941)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	6	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{18}$	133.	H 1517	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es wollt ein Jüngling nach Reisen ziehn	„Es wollt ein Jüngling nach Reisen ziehn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (24.11.1940)	F-Dur	¾ Takt	6	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{12}$	134.	H1518	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Wiedersehn an der Bahre	„Es wollt ein Jüngling reisen gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann, geb. Geier (23.8.1954)	D-Dur	¾ Takt	7	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern, Steiger-wald)	5 $^{8}/_{17}$	135.	H 5300, A19149 7	Bei der Wiederkehr des Geliebten, starb sein Mädchen in seinen Armen.
Wiedersehn an der	„Jetzt reis` ich fort, geliebtes	Bd. 1: Balladen	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an	Q: Elsässische Verlagsanstalt	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Elsaß	VIII 19	136.		Vor der Wiederkehr des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bahre	Kind“	4 1-14	der Bahre	(Hrsg.), *Elsässische Volkslieder*, Nr. 11, S. 26.								Geliebten ist sein Mädchen gestorben, er begeht Selbstmord.
Wiedersehn an der Bahre	„Es Jüngling wollt` zum Kampfe gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Nachlass Böhme Q: Seemann / Maier / Holzapfel, *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien* 3, S. 70.	Es-Dur	¾ Takt	8	Wuppertal-Begenburg (Nordrhein-Westfalen)	VIII 20	137.	A13568 3	Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben, er begeht Selbstmord.
Es reist ein Knab	„Es reist ein Knab ins fremde Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Karl Liebleitner, mitgeteilt von Prof. Dr. Primus-Lessiak, Q: Preiss (Hrsg.), *Unsere Lieder*, S. 116.	C-Dur	¾ Takt	7	Kärnten, Österreich	VIII 26	138.		Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es reist ein Knab ins	„Es reist ein Knab ins	Bd. 1: Balladen	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an	A: Albert Brosch, S: Elise Margh	E-Moll	4/4 Takt	2	Einsiedel / Mníšek nad	VIII 25	139.	H 2239, A17999	Bei der Wiederkehr des

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
fremdige Land	fremde Land“	4 1-14	der Bahre	(22.10.1944)				Hnilcom (Zips, Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			6; 5	Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es reist ein Knab	„Es reist ein Knab ins fremdige Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{22}$	140.	H 158 L10	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Wiedersehn an der Bahre	„Ein Jüngling, der in Kampfe zog“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Jungbauer-Tonka, S: Ida Fechter (1924) Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 7a, S. 17.	C-Dur	¾ Takt	7	Oiberg (?) (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{8}/_{11}$	141.		Vor der Wiederkehr des Geliebten ist sein Mädchen gestorben, er begeht Selbstmord.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Es reist ein Knab ins fremde Land	„Es reist ein Knab ins fremde Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Josef Lanz, Dornfeld Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen. Lieder der Deutschen in Galizien*, Nr. 36, S. 56.	F-Dur	¾ Takt	10	Bandrow (Galizien)	VIII 24	142.	H 2165	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es reist ein Knab	„Es reist ein Knab ins fremde Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Marie Schwand (1940)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	5 $^{8}/_{23}$	143.	H 1074 Bv73, A16201 2	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Es zog ein Knab ins fremdige Land	„Es zog ein Knab ins fremde Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1940)	C-Dur	¾ Takt	10	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	5 $^{8}/_{28}$	144.	H 1075, A16182 2	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Es reiste ein Knab	„Es reiste ein Knab ins fremde Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch (M.); Sa. Lenz (T.); S: Marie Holler (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Kaltenbach bei Winterberg/ Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	VIII 27	145.	H 6141 Bv72, A19566 3	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen, er folgt ihr bald darauf.
Es zog ein Bua ins fremdige Land	„Es zog ein Bua ins fremdige Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (3.3.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{30}$	146.	H 159, L11, A17993 6	Bei der Wiederkehr des Geliebten war sein Mädchen schon gestorben.
Es zog ein Knab in`s fremde Land	„Es zog ein Knab in`s fremde Land“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Leubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 2A, S. 90.			12	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{8}/_{29}$	147.	H 3797	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es war ein Knab von achtzehn Jahr	„Es war ein Knab von achtzehn Jahr“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (6.2.1944)	C-Dur	¾ Takt	10	Andrejowka bei Shitomir / Andreevka bei Žytomyr s.u.	5 $^{8}/_{32}$	148.	H 2454; 20	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Ukraine)				
Es war ein Knab von achtzehn Jahr	„Es war ein Knab von achtzehn Jahr“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Gerta Pal (30.1.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Knjasch / Knjaš (Nordwest-Russland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	VIII 31	149.	H 2453; 17	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es war ein Knab von achtzehn Jahr	„Es war ein Knab von achtzehn Jahr“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Anna Ingentreun (16.1.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{34}$	150.	H 2452	Ein Knabe liebte ein Mädchen.
Es war ein Knab von achtzehn Jahr	„Es war ein Knab von achtzehn Jahr“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Tabea Gutknecht (18.4.1943)	Es-Dur	¾ Takt	13	Mainfeld / ? (Wolhynien, Ukraine)	5 $^{8}/_{33}$	151.	H 2455	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es war ein Knab von achtzehn Jahren	„Es war ein Knab von achtzehn Jahren“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Ottilie Wirth (26.5.1940)	Es-Dur	¾ Takt	11	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Markthausen / Hraničná, Tschechien)	VIII 36	152.	H 1073, A16193 0	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Der treue Knabe	„Es war ein Knab von achtzehn Jahren“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: F. v.d. Au, S: Andreas Klein, Johannes Drepher (beide geb. 1891)	G-Dur ?	¾ Takt	6	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	5 $^{8}/_{35}$	153.	H 3993	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Die sterbende Geliebte	„Es war einmal ein feiner Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 10.	F-Dur	¾ Takt	22	Ebern (Unterfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{38}$	154.	H 3086	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen, er begeht Selbstmord.
Ein junger Bursch mit blondem	„Ein junger Bursch mit blondem	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Johann Rumpfmüller (23.11.1941)	C-Dur	¾ Takt	4	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina) (afgz.	VIII 37	155.	H 2003	Als das Mädchen stirbt ist der Knabe in

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Haar	Haar“							Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				der Fremde.
Es war einmal ein rot Husar	„Es war einmal ein rot Husar“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 39. (1909)	C-Dur	¾ Takt	8	Brand / Spalona (Kreis Habelschwerdt, Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{8}/_{39}$	156.		Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Wiedersehn an der Bahre	„Ferdinand war ein feiner Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 35. (1908)	C-Dur	¾ Takt	17	Ramnitz (Schlesien)	5 $^{8}/_{40}$	157.		Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es war einmal ein feiner Knab	„Es war einmal ein feiner Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{41}$	158.	H 2456; 7	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es war einmal ein junger Knab	„Es war einmal ein junger Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 8a, S: Barbara Neumeier (1931)	Es-Dur	¾ Takt	14	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{8}/_{42}$	159.	H 1535	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen, nach der Trauerzeit findet er eine neue Geliebte.
Es war einmal ein junger Knab	„Es war einmal ein junger Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 8b. (1931)	B-Dur	¾ Takt	1	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{8}/_{43}$	160.	H 1536	Ein Mann liebt sein Mädchen über ein Jahr.
Es war einmal ein junger Knab	„Es war einmal ein junger Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Anton Damko			11	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	VIII 45	161.	H 1078	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Es war einmal ein junger Knab	„Es war einmal ein junger Knab“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 8c.	H-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{8}/_{44}$	162.	H 1537	Ein Mann liebt sein Mädchen über ein Jahr.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1931)								
Der Rothusar	„Es war einmal ein Rothusar“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: O. Schubert (1896), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 12a.			6	Wittana (Tschechien)	5 $^{8}/_{46}$	163.	H 1572, L 2268	Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen.
Ein Jüngling wollt auf Reisen gehn	„Es waren zwei von einem Sinn“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 74. (1908)	G-Dur	¾ Takt	6	Wilhelmstal / Bolesławów (Grafschatz Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{8}/_{47}$	164.		Bei der Wiederkehr des Geliebten starb sein Mädchen in seinen Armen.
Das Schloß in Österreich	„Beim Bommernberg liegt eine Stadt“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 5, Ball. 8, Wiedersehn an der Bahre	A: Frida Beck-Wellhorn Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 28, S. 43.	G-Dur	¾ Takt	9	Obersdorf (?)	5 $^{7}/_{3}$	165.	H 2167	Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette hingerichtet.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Schloß in Österreich	„In Östreich stand ein schönes Schloß“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	A: Handschrift Höfen-Käferbach			8	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{2}$	166.	H 3349, A190727	Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette hingerichtet.
Das Schloß in Österreich	„In Östreich liegt ein schönes Schloß“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1967)	B-Dur	¾ Takt	6	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{1}$	167.	H 7122, A201762	Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette hingerichtet.
In Österreich stand ein hohes Haus	„In Östreich stand ein hohes Haus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	A: Albert Brosch, S: Johann Matschiner (1958)	C-Dur	¾ Takt	9	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	IX 4	168.	H 6766	Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette hingerichtet, Racheengel.
Das Schloß in Österreich	„Es stand ein Schloß in Österreich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	A: Albert Brosch, S: Paul Christof (1.6.1941)	C-Dur	¾ Takt	8	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy	IX 6	169.	H 2011	Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette hingerichtet, Racheengel.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Lázně, Egerland, Tschechien)				
Es stand ein Schloß in Österreich	„Es stand ein Schloß in Österreich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	A: Elfriede Wellhorn, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. 1, Nr. 9.	B-Dur	¾ Takt	8	Obersdorf (?)	IX 5	170.	H 925	Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette hingerichtet, Rache des Vaters.
Das Schloß in Österreich	„Es stand ein Schloß in Österreich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	(1964)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger (Egerland, Tschechien)	IX 8	171.	H 7319	Ein Knabe ist im Schloss gefangen.
Das Schloß in Österreich	„Es liegt ein Schloß in Österreich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 6, Ball. 9, Schloss in Österreich	A: Josef Altrichter (1912), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 18, S. 38.	G-Dur	6/4 Takt	5	Oberbaumgarten / Horní Pěna (Bez. Neuhaus / Jindřichův Hradec, Südböhmen, Tschechien)	IX 7	172.		Ein Jüngling wird wegen des Besitzes einer Goldkette eingesperrt.
Die Raben-mutter	„Es treibt ein Hirt sein Schaf	Bd. 1: Balladen	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (13.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	6	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland) (afgz.	X 2	173.	H 2167, A18023	Eine Mutter verleugnet / tötet ihre Kinder und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	in Wald“	4 1-14						Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			3; 58	will heiraten.
Die Raben-mutter	„Es treibt ein Hirt sein Schaf in Wald“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	T: blinde Mariandl, M: Eva Klaß (1931) Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 11.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	7 $^{10}/_{1}$	174.	H 1541	Eine Mutter verleugnet / tötet ihre Kinder und will heiraten.
Die Raben-mutter	„Es trieb ein Schäferlein obenrein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Fritz Nöll, Georg und Ludwig Zahn (1954), S: Bauernschmidt und Hans Seiler, Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 24.12.1954			8	Wichsenstein (fränk. Schweiz, Oberfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{4}$	175.	H 4084 (Vgl. H 5279)	Mutter verstößt ihre Kinder, will heiraten und wird vom Satan getötet.
Die Raben-	„Es trieb ein Schäfer oben	Bd. 1: Balladen	H. 7, Ball. 10,	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$	12	Habelsee (Kr. Ansbach,	7 $^{10}/_{3}$	176.	H 5279, A19146	Mutter verstößt ihre Kinder, will

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mutter	ein“	4 1-14	Rabenmutter	S: Babette Hartmann (1954)		Takt		Mittelfranken, Bayern)			7	heiraten, der Satan erscheint.
Es trieb`s ein Hirtlein in den Wald	„Es trieb`s ein Hirtlein in den Wald“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (1.12.1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	X 6	177.	H 1532	Die Mutter verstößt ihr Kind, will heiraten und wird vom Teufel geholt.
Es trieb ein Hirtlein in den Wald	„Es trieb`s ein Hirtlein in den Wald“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{10}/_{5}$	178.	H 1534	Die Mutter verstößt ihr Kind, will heiraten und wird vom Teufel geholt.
Die Raben-mutter	„Ich ging einmal in Wald hinein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Irmgard Licht (16.9.1948)	F-Dur	¾ Takt	2	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	4 $^{X}/_{13}$	179.	H 2013, A18278 8	Die Mutter hat ihr Kind versteckt um zu heiraten.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Die Raben-mutter	„Ei Kind, ei Kind, ich hör dich schreien“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Magdalena Hiel geb. Reiter, geb. 23.7.1913 (27.10.1946)	D-Dur	¾ Takt	9	Batschka-Brestrawatz / Bački Brestovac (Serbien)	7 $^{10}/_{12}$	180.	H 2325, A18006 2	Die Mutter hat ihre Kinder versteckt / getötet um zu heiraten, sie wird vom Teufel geholt.
Ein Schäfer treibt die Lämmer aus	„Ein Schäfer treibt die Lämmer naus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	Einsender (Text): Adolf Wilderer, Gablonz, M.: Kamill Podwesky, Gablonz	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Maraslienfeld / Marazlijivka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{10}/_{8}$	181.	H 1533	Die Mutter hat ihre Kinder versteckt / getötet um zu heiraten.
Es wollt ein Schäfer in Wald austreiben	„Es wollt ein Schäfer in Wald austreib`m“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Anna Ingentroun (16.1.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{10}/_{7}$	182.	H 2469	Die Mutter hat ihre Kinder versteckt / getötet um zu heiraten.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Es ging ein Knabe Kühe treiben	„Es ging ein Knabe Kühe treib`m“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)			4	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)	7 $^{10}/_{10}$?	183.	H 5137 Bv79	Die Mutter hat ihre Kinder versteckt / getötet um zu heiraten.
Die Raben-mutter	„Es ging ein Knabe in Wald hinein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Ottilie Hudak (25.5.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{10}/_{9}$	184.	H 2012	Die Mutter hat ihre Kinder versteckt / getötet um zu heiraten.
Es treibt ein Schäfer die Schafe hinaus	„Es treibt ein Schäfer die Schafe hinaus“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 7, Ball. 10, Rabenmutter	A: dem Schwiegersohn von Albert Brosch übergeben von Soldaten (1943)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Batschka (Serbien bzw. Ungarn)	7 $^{10}/_{?}$	185.	H 2324, A18008 0	Ein Schäfer hört ein schreiendes Kind.
Ritter und Magd	„Es spielt ein Ritter mit seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd &	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	18	Theres (Unterfranken, Bayern)	8 $^{11}/_{1}$	186.	H 3084	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Jungfer Dörtchen	6, S. 4.								schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Es spielt ein Ritter mit seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 6, S. 11 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 20a, S. 108.			24	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{11}/_{2}$	187.	H 101, L22	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt.
Ritter und Magd	„Es spielt der König mit der Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	24	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{XI}/_{3}$	188.	H 163, L19	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt.
Es spielt ein Ritter mit seiner Magd	„Es spielt ein Herr mit seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Joh. Seb. Grüner, S: Anna und Kunigunde Krämling, Anna	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	23	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{XI}/_{5}$	189.	H 99, L23	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Gnasch, Sanni Liehmann (1869), Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, 2, Nr. 23, S. 28.								
Ritter und Magd	„Es spielt ein Ritter mit seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	Q: Hruschka / Toischer: *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 20b, S. 109, A: Karl Kraus (1816)	A-Dur (Original D-Dur)	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Steinbach (?)	8 $^{XI}/_{4}$	190.	H 98, L21	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Einst spielt ein Ritter mit seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Joh. Seb. Grüner; Q: *Unser Egerland*, H. 2, 1918, Nr. 10, S. 44.			23	Egerland, Tschechien	8 $^{XI}/_{6}$	191.	H 100, L23	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Es hat gespielt ein Rittersmann“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd &	A: Albert Brosch, S: Hermine Savilla (15.6.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	31	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft	8 $^{XI}/_{7}$	192.	H 2009	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Jungfer Dörtchen					Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)				schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Ein Ritter spielt die ganze Nacht“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	24	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{XI}/_{8}$	193.	H 791, Bv77	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf mit seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Marie Ernst (12.4.1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	19	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	8 $^{XI}/_{10}$	194.	H 1085, A161838	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf bei seiner	Bd. 1: Balladen	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd &	S: Jakobine Zimmer (1931); Q: Schirmunski,	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$	7	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien,	8 $^{XI}/_{9}$	195.	H 1539	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Magd“	4 1-14	Jungfer Dörtchen	*Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 16.		Takt		Russland)				schwanger und stirbt und er begeht Selbstmord.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf bei seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (5.5.1947)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	8 $^{XI}/_{11}$	196.	H 168, L20, A17993 3	Ein Ritter verführt eine Magd und will ihr als Wiedergut-machung den Reitknecht zum Mann geben.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf bei seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Franziska Kühnl, geb. Heß (23.7.1957)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	8 $^{XI}/_{12}$	197.	H 6353, A19575 3	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf bei seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd &	A: J.v.d. Au, S: Marie Hintze geb. 1897)			5	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha,	8 $^{XI}/_{13}$	198.	H 3996	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Jungfer Dörtchen	(1940/41) Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 4.				Rumänien)				schwanger.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf bei seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	S: Ottilie Löwenberger (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)	8 $^{XI}/_{14}$	199.	H 1086, A16192 1	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt.
Ritter und Magd	„Es schlief ein Graf bei seiner Magd“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Handschrift Höfen- Käferbach			8	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	8 $^{XI}/_{15}$	200.	H 3348, A19071 9	Ein Ritter verführt eine Magd, sie ist schwanger und stirbt.
Jungfer Dörtchen	„Johannchen sprach zu seinem Knecht“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (14.5.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	201.	H 2166; 37	Die Mamsell Dorothee ist gestorben, Johannchen trauert.
Ritter und	„Es schlief ein	Bd. 1:	H. 8, Ball.11-	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	8	Ipsheim bei	8 $^{XI}/_{16}$	202.	H 7149,	Ein Ritter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Magd	Graf bei seiner Magd“	Balladen 4 1-14	12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	S: Fritz Egermeier (23.11.1962)		Takt		Windsheim (Mittelfranken, Bayern)			A20176 6	verführt eine Magd, sie ist traurig.
Jungfer Dörtchen	„Es ritt ein Jäger aus wohlgemut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	Q: Seemann / Maier / Holzapfel, *Deutschen Volkslieder mit ihren Melodien* 3, 1954, Nr. 57, S. 87.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	15	Zerkwitz (Niederlausitz, Südbrandenburg)	8 $^{12}/_{3}$	203.		Ein Jäger verführt eine Magd, sie stirbt und er begeht Selbstmord.
Jungfer Dörtchen	„Es war ein Jäger wohlgemut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Krapp Nr. 93 Q: Seemann / Maier / Holzapfel, *Deutschen Volkslieder mit ihren Melodien* 3, Nr. 57, S. 89.	G-Dur	¾ Takt	5	Odenwald	8 $^{12}/_{3}$	204.		Ein Jäger liebt eine Magd, sie stirbt.
Es war ein Jäger wohl bei Mut	„Es war ein Jäger wohl bei Mut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans, M: „Steh in finstrer			5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{12}/_{5}$	205.	H 1516	Ein Jäger liebt ein Mädchen, diese ist gestorben.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Mitternacht“								
Es ging ein Jäger wohlgemut	„Es ging ein Jäger wohlgemut“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (10.11.1940)	E-Dur	¾ Takt	5	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{4}$	206.	H 1515	Ein Jäger liebt ein Mädchen, diese ist gestorben.
Guten Abend Mütterlein	„Guten Abend Mütterlein!“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 8, Ball.11-12, Ritter und Magd & Jungfer Dörtchen	A: Albert Brosch, S: Gisela Theiß (22.10.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Einsiedel (ungenau!) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{6}$	207.	H 2235, A13999 7; 4	Ein Jüngling liebt ein Mädchen, sie ist gestorben.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	14	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{13}/_{1}$	208.	H 6159, Bv75, A19583 6	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Der Graf und die Nonne	„Ich stand auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 19, S. 17.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	15	Bettenburg (Landkreis Haßberge, Unterfranken, Bayern)	9 $^{13}/_{2}$	209.	H 3092	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: E. Jungwirt, Q: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel mit ihren Singweisen,* Nr. 2.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Innviertel, Oberösterreich	9 $^{13}/_{3}$	210.	H 2818	Ein Graf liebt ein Mädchen, schenkt ihr einen Ring.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Johanna Hahn (24.8.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{4}$	211.	H 1523	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (3.11.1940)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{5}$	212.	H 1519	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.
Graf und Nonne	„Stand ich auf einem Bergelein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Joh. Seb. Grüner, Nr. 4, Q: *Unser Egerland* 2, Nr. 98, S. 31.			13	Egerland, Tschechien	9 $^{13}/_{7}$	213.	H 96, L16	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Nathanael Richter	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine,	9 $^{13}/_{6}$	214.	H 1522	Ein Mädchen sieht ein Schiff mit drei Grafen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(18.6.1941)				Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Kath. Wesinger (27.10.1947)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)	9 $^{13}/_{9}$	215.	H 2523, A18007 0	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne.
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (30.12.1945)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	9 $^{13}/_{8}$	216.	H 3346, A17980 3; 1	Ein Mädchen sieht ein Schiff mit drei Grafen, der Jüngste ließ sie trinken.
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen. Lieder der Deutschen in Galizien*, Nr. 30, S.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Reichau (ungenau!)	9 $^{13}/_{10}$	217.	H 2164	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				46.								
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Pauline Adam (18.4.1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{11}$	218.	H 1084, A161968	Ein Mädchen sieht ein Schiff mit drei Grafen, der Jüngste gesteht seine Liebe.
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Schubert (Hrsg.), *Concordia* 1, Nr. 285, S. 294. (1791)	E-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Gegend um Schwäbisch-Hall (fränkisches Baden-Württemberg)	9 $^{13}/_{12}$	219.	H 3342	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Steh ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{13}$	220.	H 160, L13	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Der Graf und die Nonne	„Da drüben in jenem Tale“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 21, S. 19.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	9 $^{13}/_{15}$	221.	H 3093	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie will Nonne werden, sie wohnen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												zusammen.
Graf und Nonne	„Steh ich auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marie Wachsmann (15.10.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{14}$	222.	H 2236, A18002 9; 2	Ein Graf liebt ein Mädchen, bietet ihr Wein an.
Der Graf und die Nonne	„Ich saß auf einem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 18, S. 16.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Horhausen (Westerwald, Rheinland-Pfalz)	9 $^{13}/_{17}$	223.	H 3091	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.
Ich stund auf hohen Bergen	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad/ Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{16}$	224.	H 2462	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne.
Graf und Nonne	„Steiget auf, auf hohe Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Hans v. d. Au, S: Andreas Klein (geb. 1891)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Malkotsch/ Malcoci (Dobrudscha,	9 $^{13}/_{18}$	225.	H 3994	Undurchsichtige Handlung (Graf, Nonne, Hase,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Rumänien)				alte Frau)
Graf und Nonne	„Als ich auf hohen Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Elfriede Wirth (7.4.1940), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 3.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{19}$	226.	H 1081, A161926	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie will Nonne werden, geht aber mit dem Graf davon.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 10. (1931)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	9 $^{13}/_{21}$	227.	H 1538	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie will Nonne werden.
Graf und Nonne	„Stand ich auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: O. Schubert (1896); Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*			11	Wittana (Tschechien)	9 $^{13}/_{20}$	228.	H 1573, L2270	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie wird vergiftet.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1, Nr. 8b, S. 20.								
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Emma Wagner (23.7.1944)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{23}$	229.	H 162, L15, A17999 1	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890 gelernt) (11.1.1943) M.: „Fischerjunge“	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{22}$	230.	H 161, L14	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott, geb. 20.7.1883 (11.10.1951)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{24}$	231.	H 5032, L2269, A18495 6	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. 1, Nr. 12; Zeitweiser, *Galiziendeutsches Jahrbuch*, 1910	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Galizien (Westukraine und Südpolen)	9 $^{13}/_{25}$	232.	H 923	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er holt sie aus dem Kloster, sie will seine Gattin sein.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Karoline Lanz (1.1.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	9 $^{13}/_{27}$	233.	H 2004	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er tötet sie.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang aus Wertenberg (14.7.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{26}$	234.	H 1093, A161960	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie kommt aus dem Kloster, er stirbt.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Neumann, Nr. 7	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13	Rosch und Nikolausdorf / ? (Bukowina)	9 $^{13}/_{28}$	235.	H 2261	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie verabschiedet sich, er stirbt.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Barbara Koch (57 Jahre) (26.9.1948)	F-Dur	¾ Takt	6	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina)	9 $^{13}/_{29}$	236.	H 2008, A182785	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er macht eine Weltreise.
Graf und	„Ich stand auf	Bd. 1:	H. 9, Ball. 13,	A: Dr. Hans v. d.	F-Dur	$^{6}/_{8}$	1	Dobrudscha	9 $^{13}/_{31}$	237.	H 3995	Ein Schiff mit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nonne	hohem Berge“	Balladen 4 1-14	Graf und Nonne	Au (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 4.		Takt						drei Grafen wurde vom Berg aus gesichtet.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Irmgard Licht (19 Jahre) (26.9.1948)	F-Dur	¾ Takt	1	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina)	9 $^{13}/_{30}$	238.	H 2007, A18278 9	Ein Schiff mit drei Grafen wurde vom Berg aus gesichtet.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle aus Großliebenthal / Velikodolinskoe (Ukraine, Bessarabien) (6.4.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{33}$	239.	H 1521	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie gibt ihm zutrinken.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Franziska Tschurda (15.10.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland,	9 $^{13}/_{32}$	240.	H 2237, A18002 9; 1	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{35}$	241.	H 2165; 36	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie denkt an keine Liebe, will ins Kloster.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch (1906)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{13}/_{39}$	242.	H 790, Bv74	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marie Schwarz (20.8.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Hochberg (unbekannt) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{36}$	243.	H 2461, A18022 6; 48	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.12.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	9 $^{13}/_{37}$	244.	H 2457	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie wird im Kloster verleugnet.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer, geb. Bierer (2.7.1953)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Eichendorf / Kiseljevo (Ostpreußen, Russland)	9 $^{13}/_{38}$	245.	H 5128, A18603 2	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie geht mit ihm.
Graf und Nonne	„Ich stand wohl auf einem Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Friedrich Repp, S: Katharina Galgen und Katharina Schulz (1923), Q: Repp, *Zipser Liederblatt*, 1924.	B-Dur	¾ Takt	1	Bierbrunn / Výborná (Nordslowakei, Zips)	9 $^{13}/_{39}$	246.	H 979	Ein Schiff mit drei Grafen wurde vom Berg aus gesichtet.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Elfriede Rimple (19.10.1040)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{41}$	247.	H 1520	Ein Schiff mit drei Grafen wurde vom Berg aus gesichtet.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Graf und Nonne	„Ich stand auf einem Gebirge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Irma Iwtschenko (23.4.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Unterdorf / Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet)	9 $^{13}/_{40}$	248.	H 2460; 34	Ein Schiff mit drei Grafen wurde vom Berg aus gesichtet, der Schönste gab ihr zutrinken.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	9 $^{13}/_{42}$	249.	H 1030	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie will ihn heiraten.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Emma Forstner (1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Mikulsdorf / Gostev (West-Ukraine)	9 $^{13}/_{40}$	250.	H 1082, A16194 1	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Ich stand auf hohen Bergen	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Ella Saam, geb. 1917 (10.4.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{45}$	251.	H 2459; 33	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie meint, sie sei zu arm.
Graf und Nonne	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Hermine Böhmer	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz.	9 $^{13}/_{44}$	252.	H 2005	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				geb. Albus und Karoline Albus				Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)				tötet sie.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 11, S. 46. (1908)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13	Schneebergs-grenzgebiet / Děčínský Sněžník (Tschechien)	9 $^{13}/_{47}$	253.		Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Ich stand auf hohen Bergen	„Ich stand auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Anna Marteas geb. 27.6.1924 (10.4.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Michelsburg (unklar!, Pfalz oder Südtirol) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{46}$	254.	H 2458	Ein Schiff mit drei Grafen wurde vom Berg aus gesichtet.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 146, S. 99.			15	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	9 $^{13}/_{48}$	255.	H 47, L17	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Alfred Riedl			10	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{50}$	256.	H 4690, L18	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												trinkt mit ihm zum Abschied.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Berge“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Franziska Kühnl, geb. Heß (23.7.1957)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{49}$	257.	H 6354, A19575 2	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie trinkt mit ihm zum Abschied.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Rudolf Preiss, Q: Preiss (Hrsg.), *Unsere Lieder*, S. 112-113.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Mauer bei Loosdorf (Niederösterreich)	9 $^{13}/_{52}$	258.	H 2765	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie gibt ihm zu trinken, beide schlafen ein
Graf und Nonne	„Ich steig auf hohen Bergen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Prokop Vogel (23.11.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bozorita (Ostgalizien, Westukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{51}$	259.	H 2006, Bv76	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er gibt ihr ein Andenken.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen	Bd. 1: Balladen	H. 9, Ball. 13, Graf und	A: Karl Raubek, S: Johann	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Höflein an der Thaya / Hevlín	9 $^{13}/_{53}$	260.	H 3658	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Felsen“	4 1-14	Nonne	Scherbanti (61 Jahre), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 5./6. H., S. 45.				(Südmähren, Tschechien)				wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Zipps (geb.15.12.1923) (3.5.1960)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	9 $^{13}/_{58}$	261.	H 6627, A199702	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Dr. Karl Rarbek, S: seine Mutter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 5./6. H., S. 46.	D-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	10	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien)	9 $^{13}/_{54}$	262.	H 3639	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie tötet ihn.
Flucht aus dem Kloster	„Es wollt ein Mädchen ins Kloster gehen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 23; Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 68b, S. 245.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	9 $^{13}/_{57}$	263.	H 3095	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, sie geht mit ihm fort.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohem Felsen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (3.8.1962)	C-Dur	¾ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{13}/_{56}$	264.	H 7198	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne.
Graf und Nonne	„Du hast gesagt, du heiratst mich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Karl Horak. Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 9, S. 13-18.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	8	Hagersdorf (Südburgenland, Österreich)	9 $^{13a}/_{2}$	265.	H 1862	Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne, er stirbt.
Die Nonne	„Was wirst du mir denn bringen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 13. (1904)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Landecker Grenzgebiet / Lądek-Zdrój (Niederschlesien, Polen)	9 $^{13a}/_{1}$	266.		Ein Graf liebt ein Mädchen, sie wird Nonne und geht mit ihm davon.
Du hast gesagt, du nehmest mich	„Du hast gesagt, du nehmest mich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Anton Dank, (T.); Josef Fudhlich (M.), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. H., S. 61-62.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Kuneschau bei Kremnitz / Kunešov bei Kremnica (Slowakei)	9 $^{13a}/_{3}$	267.	H 4047	Er versprach ihr die Ehe, hielt sein Versprechen nicht, sie will ins Kloster, er will sie treffen.
Die Nonne	„Hast immer	Bd. 1:	H. 9, Ball. 13,	Q: Ditfurth,	A-Dur	$^{4}/_{4}$	9	Schmachtenberg	9 $^{13a}/_{5}$	268.	H 3094	Er versprach ihr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	gesagt: wenn Sommer kommt“	Balladen 4 1-14	Graf und Nonne	*Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 22, S. 20.		Takt		(Bayern)				die Ehe, hielt sein Versprechen nicht, sie geht ins Kloster, er stirbt.
Graf und Nonne	„Du hast gesagt, du nehmst mich“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Karl Horak, S: Margarete Geßmann, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 191.	G-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Beneschhau / Beňuš (Mittelslowakei)	9 $^{13a}/_{4}$	269.	H 1079	Er versprach ihr die Ehe, hielt sein Versprechen nicht, sie geht ins Kloster.
Die Nonne	„Du hast gsagt, du wirst mich nehmen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Anna Loschdahn, Q: Vol. 1935 / a09, S. 131.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	9 $^{13a}/_{6}$	270.		Er versprach ihr die Ehe, hielt sein Versprechen nicht, sie geht ins Kloster, er stirbt.
Die Nonne	„Warum soll denn ich dich	Bd. 1: Balladen	H. 9, Ball. 13, Graf und	A: Anna Lohhäuser,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Veszprémfaisz (südlicher	9 $^{13a}/_{7}$	271.		Er versprach ihr die Ehe, hielt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	nehmen“	4 1-14	Nonne	S: Ottilie und Marie Rungl, Q: Vol. 1935/9.10, S. 135.				Bakonyer Wald, Ungarn)				sein Versprechen nicht, sie geht ins Kloster, er stirbt.
Es welken alle Blätter	„Es welken alle Blätter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (20.12.1945)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	9 $^{13b}/_{1}$	272.	H 3347, A17978 6; 1	Sie wurde verlassen, geht ins Kloster, er bringt ihr ein Andenken.
Es welken alle Blätter	„Es welken alle Blätter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Rudolf Reichelt, S: Kuni Reichelt (1962)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Fürth (Mittelfranken, Bayern)	9 $^{13b}/_{2}$	273.	H7103, A20579 9	Sie wurde verlassen, geht ins Kloster, er kommt, sie tötet ihn.
Es welken alle Blätter	„Es welken alle Blätter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (29.8.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Nowo-Nikolajewka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland,	9 $^{13b}/_{3}$	274.	H 2463, A80284; 51	Sie wurde verlassen, geht ins Kloster, er kommt, sie gibt ihm zu trinken.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
								Tschechien)				
Es welken alle Blätter	„Es welken alle Blätter“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	Q: Hatzfeld (Hrsg./ Bearb.), *Tandaradei*, S. ?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Benolpe (Sauerland, Nordrhein-Westfalen)	9 $^{13b}/_{5}$	275.	H 2858	Sie wurde verlassen, geht ins Kloster, sie gibt ihm ein Andenken.
Es welken alle Rosen	„Es welken alle Rosen“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 9, Ball. 13, Graf und Nonne	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (25.8.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	9 $^{13b}/_{4}$	276.	H 1524	Sie wurde oder hat verlassen, geht ins Kloster, er verabschiedet sich.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es war einmal ein Graf am Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 15. (1911)	C-Dur	¾ Takt	12	Marienthal (Moldawien)	10 $^{14}/_{2}$	277.		Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich, die Magd stirbt, lebt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												für Gott.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es wohnte einst ein Graf am Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 14, S. 48. (1908)	C-Dur	¾ Takt	17	Wilhelmstal / Bolesławów (Grafschatz Glatz, Niederschlesien, Polen)	10 $^{14}/_{1}$	278.		Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich, die Magd stirbt.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es war ein Markgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Neumann, Nr. 8	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Augustendorf / Banilìv-Pìdgìrnij (Ukraine, Bukowina) (Böhmerwäldler)	10 $^{14}/_{4}$	279.	H 2262, Bv78	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich, die Magd stirbt.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es war einmal ein Graf am Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 16. (1911)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Marienthal (Moldawien)	10 $^{14}/_{3}$	280.		Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es war ein Markgraf an dem Rhein	„Es war ein Markgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Liederheft Karoline Stellmann (1912)			20	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{6}$	281.	H 1089, A161784	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es war ein Markgraf an dem Rhein	„Es war ein Markgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Elsa Pfitzer (1.5.1941)	Es-Dur	¾ Takt	1	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{5}$	282.	H 1527	Ein Markgraf hat drei Töchter, zwei heiraten.
Es war ein Markgraf	„Es war ein Markgraf an	Bd. 1: Balladen	H. 10, Ball. 14, Markgrafen	A: Albert Brosch, S: Lilli Hördt	A-Dur	¾ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt	10 $^{14}/_{8}$	283.	H 2467	Eine Frau nimmt ihre

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	dem Rhein“	4 1-14	Töchterlein	(24.10.1943)				(1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				(unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es war ein Markgraf	„Es war ein Markgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. 1, Nr. 3.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	21	Mogila (Polen oder Mazedonien; uneindeutig!)	10 $^{14}/_{7}$	284.	H 924	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es fuhr ein Markgraf über den Rhein	„Es fuhr ein Markgraf über den Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{10}$	285.	H 1529	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es zog ein Markgraf über den Rhein	„Es zog ein Markgraf über den Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Erna Weber (26.12.1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	16	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{9}$	286.	H 1531	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es wohnt ein Markgraf übern Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Friedrich Repp, S: Frau Pater (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 267b.	C-Dur	¾ Takt	6	Groß-Schlagendorf / Veľký Slavkov (Zips, Ostslowakei)	10 $^{14}/_{12}$	287.	H 981	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es fuhr ein Markgraf über den Rhein	„Es fuhr ein Markgraf über den Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans geb. Bayerle aus Großliebetal bei Odessa (6.4.1941)	D-Dur ?	¾ Takt	1	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{10}$	288.	H 1530	Ein über den Rhein fahrender Markgraf hat drei Töchter.
Es wohnt ein Markgraf an dem Rhein	„Es wohnt ein Markgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Lilli Treichl	D-Dur	¾ Takt	19	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{17}$	289.	H 1528	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es wohnt ein Markgraf	„Es wohnt ein Markgraf wohl über den Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Hans v. d. Au, S: August Ehret (geb. 1905), Q: *Das deutsche Volkslied*, 4./5. H., S. 5.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	10 $^{14}/_{11}$	290.	H 3997	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												die Magd stirbt.
Es wohnt ein Markgraf an dem Rhein	„Es wohnt ein Markgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Lilli Treichl (1.12.1940)	D-Dur	¾ Takt	19	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{14}$	291.	H 1528	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es wohnt ein Markgraf	„Es wohnt ein Markgraf wohl über dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Hans v. d. Au, S: August Ehret (geb. 1905; 1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 5.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	9	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	10 $^{14}/_{13}$	292.	H 3997	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es wohnt ein Pfalzgraf	„Es wohnt ein Markgraf wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (20.10.1942)	B-Dur	¾ Takt	17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{16}$	293.	H 167, L28, A17401 4	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es war ein Markgraf	„Es war ein Markgraf überm Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Wilma Trerb (16.2.1941)	F-Dur	¾ Takt	19	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{15}$	294.	H 1526	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt, blieb bei Gott.
Des Pfalzgrafen Töchterlein	„Es wohnt ein Pfalzgraf wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	A-Dur	¾ Takt	7	Oberickelsheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	10 $^{14}/_{17}$	295.	H 6359, A19556 4	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es wohnt ein Pfalzgraf	„Es wohnt ein Pfalzgraf wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (20.10.1942)	B-Dur	¾ Takt	17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{16}$	296.	H 107, L28, A17401 9	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es wohnt ein Pfalzgraf	„Es wohnt ein Pfalzgraf wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Margarete und Marie Gohs (1940)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	21	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	10 $^{14}/_{18}$	297.	H 1087, A16184 6	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, beide Schwestern sterben.
Es wohnt ein Pfalzgraf	„Es wohnt ein Pfalzgraf, wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	A-Dur	¾ Takt	14	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10 $^{14}/_{19}$	298.	H 1088, A16174 5	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, beide Schwestern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sterben.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es wohnt ein Pfalzgraf wohl überm Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen. Lieder der Deutschen in Galizien*, Nr. 32, S. 49-50.	F-Dur	¾ Takt	26	Obersdorf (?)	10 $^{14}/_{21}$	299.	H 2166	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es war ein Markgraf an dem Rhein	„Es wohnt ein Pfalzgraf wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Barbara Koch (26.9.1948)	F-Dur	¾ Takt	4	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina) (afgz. Lager Ipsheim, Mittelfranken, Bayern)	10 $^{14}/_{20}$	300.	H 2010, A18278 4	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an.
Es wohnt ein Pfalzgraf	„Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang aus Wiesenberg (14.7.1940)	D-Moll	¾ Takt	17	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{22}$	301.	H 1090, A16195 7	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												beide Schwestern sterben.
Es war ein Pfalzgraf	„Es war ein Pfalzgraf wohl an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	Q: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel mit ihren Singweisen*, Nr. 3.	C-Dur	¾ Takt	7	Innviertel, Oberösterreich	10 $^{14}/_{24}$	302.	H 2820	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, die Magd erklärt ihre Herkunft, die Schwester glaubt ihr nicht.
Des Markgrafen Töchterlein	„Es wohnt ein Pfalzgraf überm Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Karl Klier (1914)	D-Dur	¾ Takt	9	Jedenspeigen (Niederösterreich)	10 $^{14}/_{23}$	303.		Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Die Königs-tochter	„Der … König wohl überm Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 4.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	10 $^{14}/_{28}$	304.	H 3182	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt, blieb bei Gott.
Des Gold-schmiedes Tochter	„Es wohnt ein Goldschmied an dem Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 5.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	20	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	10 $^{14}/_{26}$	305.	H 3083	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Schwester stirbt.
Es war einmal ein Graf am Rhein	„Es war einmal ein Graf am Rhein“	Bd. 1: Balladen 4 1-14	H. 10, Ball. 14, Markgrafen Töchterlein	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (9.1.1944)	B-Dur	¾ Takt	11	Marienthal (Moldawien) (Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	10 $^{14}/_{27}$	306.	H 2468	Eine Frau nimmt ihre (unerkannte) Schwester als Magd an, das Missverständnis klärt sich auf, die Magd stirbt.
Es wohnt	„Es wohnt ein	Bd. 1:	H. 10, Ball. 14,	A: Albert Brosch,	G-Dur	¾	15	Welimirowatz /	10 $^{14}/_{28}$	307.	H 2350,	Es wohnt ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ein Kaiser an dem Rhein	Kaiser an dem Rhein“	Balladen 4 1-14	Markgrafen Töchterlein	S: Kath. Schmidt (7.10.1946)		Takt		Velimirovac (Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			A18009 7; 3	Kaiser an dem Rhein
Der verwundete Knabe	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (11.10.1951)	F-Dur	¾ Takt	3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{2}$	308.	H 5033, L2271, A18495 8	Ein Mädchen findet beim Spaziergang einen verletzten Knaben.
Es wollt ein Mädchen früh aufstehn (Der todwunde Knabe)	„Es wollt ein Mädchen fröih afstäihn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	F-Dur	¾ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	309.	H 165, L24	Ein Mädchen findet beim Spaziergang ihren toten Geliebten, ein Mädchen auf dem Friedhof trauert ebenso.
Das Mädchen und der verwundete	„Es wollte ein Mädchen ganz früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 27a, S. 31.	G-Dur	¾ Takt	8	Gegend um Aschaffenburg (Unterfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{4}$	310.	H 7106	Ein Mädchen findet beim Spaziergang ihren toten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Knabe												Geliebten, trauert.
Das Mädchen und der verwundete Knabe	„Es wollt ein Mädchen gerne früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 37b, S. 32.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{3}$	311.	H 3107	Ein Mädchen findet beim Spaziergang ihren toten Geliebten, trauert.
Der verwundete Knabe	„Es wollte ein Mädchen in der Frühe aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Hachtel / Abel (Hrsg.), *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr.51, S. 61.	F-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	1 $^{15}/_{6}$	312.		Ein Mädchen findet beim Spaziergang einen sterbenden Knaben.
Der verwundete Knabe	„Es wollte ein Mädchen in der Früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 96b, S. 346. (1840)	F-Dur	¾ Takt	7	Odenwald	1 $^{15}/_{5}$	313.	H 5185	Ein Mädchen findet beim Spaziergang ihren sterbenden Geliebten, fragt nach der Trauerzeit.
Der verwundete	„Ich wollt einmal recht	Bd. 2: Balladen	H. 1, Ball. 15-16	Q: Schubert (Hrsg.), *Concordia*	F-Dur	¾ Takt	6		1 $^{15}/_{8}$	314.	H 2623	Ein Mädchen findet beim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Knabe	früh aufstehn“	II 15-36		3, Nr. 780, S. 183.								Spaziergang ihren toten Geliebten, trauert.
Der todwunde Knabe	„Es wollte ein Mädchen in der Früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr.148, S. 169. (um 1850)	F-Dur	¾ Takt	5	Oberschefflenz (Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 $^{15}/_{7}$	315.		Ein Mädchen findet beim Spaziergang einen sterbenden Knaben.
Der todwunde Knabe	„Es wollt ein Mägdlein sehr früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Herder, *Volkslieder* 1, S. 148 (T.); Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 37 (M.); Nr. 96, S. 344. (vor 1808)	F-Dur	¾ Takt	7		1 $^{15}/_{10}$	316.		Ein Mädchen findet beim Spaziergang ihren toten Geliebten, trauert.
Der verwundete Knabe	„Ein Mädchen wollt in der Früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: O. Schubert; Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 4, S. 10.			7	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{15}/_{9}$	317.	H 102, L25	Ein Mädchen findet beim Spaziergang einen sterbenden Knaben.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1896)								
Es wollt ein Knabe früh aufstehn	„Es wollt ein Knabe früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Albert Brosch, S: Lilli Hördt (24.10.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{15a}/_{1}$	318.	H 2464	Ein Knabe fand eine schöne, tote Madam im Wald.
Der todwunde Knabe	„Es wollt ein Mädchen in der Frühe aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 2, S. 5.	F-Dur	¾ Takt	7	Heidelberg u.a . (Badische Pfalz, Baden-Württemberg)	1 $^{15}/_{11}$	319.		Ein Mädchen findet beim Spaziergang einen sterbenden Knaben, will für ihn trauern.
Ein Jüngling wollte früh aufstehn	„Ein Jüngling wollte früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Albert Brosch, S: Erna Fröse (24.10.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hussenbach a. d. Wolga / Linévo (Oblast Wolgograd, Südrussland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně,	1 $^{15a}/_{3}$	320.	H 2465	Ein Knabe fand eine schöne, tote Madam im Wald.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Die verwundete Dame	„Es wollt ein Knab recht früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: J. Lautenschlager (1931); Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr.1.	G-Dur	¾ Takt	13	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^{15a}/_{2}$	321.	H 1540	(unlogisch, Variante aus mehreren Liedern)
Der Tod und das Mädchen	„`s ging a Jungfrau zarte“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 27 II. (1908)	G-Dur	¾ Takt	1	Langenbrück / Mostowice (Niederschlesien, Polen)	1 $^{16}/_{2}$	322.		Eine Jungfrau pflückt Blumen im Blumengarten.
Der Tod und das Mädchen	„Es ging eine Jungfrau zarte“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 27 I. (1908)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Oberlangenau / Długopole Górne (Niederschlesien, Polen)	1 $^{16}/_{1}$	323.		Der Tod holt die Königstochter im Blumengarten.
Der Tod und das Mädchen	„Es wollt feines Mädel treten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 32, danach			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{3}$	324.	H 115, L61	Der Tod will die Tochter holen, nimmt anstatt ihrer dann Vater

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 11, S. 97.								und Hausdiener-schaft mit.
Tod und Mädchen	„Es war ein zartes Jungfrauelein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	Q: Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2155, S. 853; Rosegger / Heuberger, *Volkslieder aus Steiermark mit Melodien*, Nr. 26.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Steiermark, Österreich	1 $^{16}/_{5}$	325.		Der Tod holt ein Mädchen im Blumengarten.
Der Tod und das Mädchen	„Es war einmal a Jungfrau rein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Karl Liebleitner, S: Marie Kovacs (1898), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 7, S. 18-19.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Leithaprodersdorf (Burgenland, Österreich)	1 $^{16}/_{4}$	326.	H 1867	Der Tod holt ein Mädchen im Blumengarten.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Tod und das Mädchen	„Es ging ein Jungfrau zarte“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Hoffmann von Fallersleben vor 1842, Q: Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2154, S. 857.	G-Dur	¾ Takt	5	Waltdorf bei Neiße / Prusinowice (Oberschlesien, Polen)	1 $^{16}/_{6}$	327.		Der Tod holt ein Mädchen im Blumengarten.
An der Weichsel gegen Osten	„An der Weichsel gegen Osten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 1, Ball. 15-16	A: Handschrift Höfen- Käferbach (1911)			5	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)		328.	A19071 2	Ein Soldat küsst ein Mädchen auf dem Posten.
Der Schmied und sein Töchterlein	„Es wollt ein Mädchen spazieren gehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Albert Brosch, S: Emma Tanusewitsch (4.6.1944)	D-Dur	¾ Takt	10	Równo (Pommern, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{2}$	329.	H 2436; 40	Ein Mann verzaubert ein Mädchen in ein Pferd und lässt sie vom Goldschmied beschlagen.
Der Schmied und sein Töchterlein	„Es wollt ein Mägdlein spazieren gehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 28.	A-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Herlheim (Unterfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{1}$	330.	H 3099	Ein Mann verzaubert die Tochter des Schmiedes in ein Pferd und lässt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sie vom Vater beschlagen.
Der Schmied und sein Töchterlein	„Es wollt ein Mädchen spazieren gehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (4.6.1944)	D-Dur	¾ Takt	6	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{3}$	331.	H 2160; 37	Ein Mann verzaubert die Tochter des Schmiedes in ein Pferd und lässt sie vom Vater beschlagen, der Mann reitet mit Pferd zur Hölle.
Der Schmied und sein Töchterlein	„Ein stolzes Mädchen spazieren ging“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 2. (1931)	D-Dur	¾ Takt	7	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^{17}/_{4}$	332.	H 1530	Ein Mann verwandelt ein Mädchen in ein Pferd und lässt es beschlagen, es stirbt.
Der Schmied und sein	„Es wollt ein Mädchen schöpfen	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Dieges, Nr. 6.	D-Dur	¾ Takt	12	Marienthal (Wolgakolonie, Moldawien)	1 $^{17}/_{6}$	333.		Ein Mann verzaubert die Tochter des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Töchterlein	Wein“											Schmiedes in ein Pferd und lässt sie vom Vater beschlagen, der Mann reitet mit dem Pferd zur Hölle.
Der Schmied und sein Töchterlein	„Es geht ein Mägdlein in den Wald“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 80.	A-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Franken, Bayern	1 $^{17}/_{5}$	334.	H 3359	Ein Mann verzaubert die Tochter des Schmiedes in einen Esel und lässt sie vom Vater beschlagen.
Der tote Geliebte	„Es ging ein Knabe spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Albert Brosch, S: Ella Röherl (1936)			8	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{18}/_{2}$	335.	H 796, Bv80	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Ich ging einmal spazieren	„Ich ging einmal spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Albert Brosch, S: Lydia Zeisel (20.2.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Marienthal (Moldawien) (Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	336.	H 2470; 9	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Der tote Bräutigam	„Heut Nacht ging ich spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: E. Jungwirth, Nr. 5	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Innviertel, Oberösterreich	2 $^{18}/_{3}$	337.	H 2819	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Der tote Bräutigam	„Es ging ein Knab spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. II/2.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	2 $^{18}/_{5}$	338.	H 3080	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Himmel.
Der tote Geliebte	„Es ging ein Knab spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{4}$	339.	H 168, L29	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Der tote Geliebte	„Bei der Nacht ging ich spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Karl Winter, S: Edeltraut Hermann, geb. Winter (1958)	G-Dur	¾ Takt	7	Hohmies (?) (Kreis Nová Rana, Slowakei)	2 $^{18}/_{6}$	340.	H 6722	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Der tote Geliebte	„Bei der Nacht ging ich spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 5, S. 43.			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{6}$	341.	H 103, L30	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Der tote Freier	„Es ging ein Jüngling spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: John 3a, S. 19 (ungenau!)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Kleinrückers-walde zu Annaberg-	2 $^{18}/_{9}$	342.		Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Buchholz (Erzgebirgskreis, Sachsen)				unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Die Todes-hochzeit	„Es ging ein Jüngling spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: John 3b, S. 15 (ungenau!)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Schellerhau (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{18}/_{8}$	343.		Der tote Geliebte besucht nachts seine lebende Liebste.
Die Toten-hochzeit	„Einstmals ging ich spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Nützel, Volkslieder aus der *Bayerischen Ostmark*, Nr. 2, S. 6. (1930)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Lehsten (Frankenwald, Thüringer Wald, Thüringen)	2 $^{18}/_{11}$	344.		Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Es geht ein Toter spazieren	„Es geht ein Toter spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VI/4, S. 109.			6	Zeche / Malinová (Westslowakei)	2 $^{18}/_{10}$	345.	H 1080	Ein toter Knabe klopft bei seiner Geliebten, will unter Scheingründen eintreten. Das Mädchen hat einen neuen Geliebten und erkennt ihn nicht. Er will sie heiraten und führt sie in den Himmel.
Es wohnt eine Witfrau in	„Es wohnt ein` Witfrau in Österreich“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	A: Hans Rieder (1923), Q: Jungbauer /	B-Dur	¾ Takt	12	Einsiedel (ungenau!)	2 $^{19}/_{2}$	346.	H 980	(Inhalt merkwürdig) Personen:

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Österreich				Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 263.								Witwe, ihre 7-jährige Tochter, Graf, Schwieger-mutter, Kind, Hirte
Die elfjährige Markgräfin	„Ach Muter, gib mir keinen Mann!“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Forster 5 (1556) Nr. 3; Meier, *Deutsche Volkslieder* 2, Nr. 53, S. 279.	F-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	1		2 $^{19}/_{1}$	347.		Die elfjährige Tochter der Markgräfin will nicht heiraten.
Der Graf und die Bauern-tochter	„Es hat ein Bauer ein Töchterlein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. II/a.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	19	Römershöfen (Franken, Bayern)	2 $^{19}/_{3}$	348.	H 3085	Drei Grafen freien um eine Bauerntochter, sie bekommt ein Kind, beide sterben, der Graf tötet sich.
Die zwölf-jährige Mutter	„Es war ein Mädchen von kaum zwölf Jahre`“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 2, Ball. 17-19	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 74. (1889)	F-Dur	¾ Takt	21	Neurode / Nowa Ruda oder Karczowiska (ungenau!) (Niederschlesien, Polen)	2 $^{19}/_{4}$	349.		Ein 12-jähriges Mädchen wird verheiratet mit einem Grafen, sie bekommt ein Kind, beide

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sterben, der Graf stirbt auch.
Die unheilvolle Nachtfahrt	„Ich ging einmal bei der Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 68 I. & II. (1884)	Es-Dur, C-Dur	$^4/_4$, $^2/_4$ Takt	7	Wilhelmstal / Bolesławów; Metzgersdorf / ? (Grafschatz Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{20}/_3$	350.		Ein Mann besucht das schönste Mädchen in der Nacht, sie stößt ihn hinaus. Er verletzt sich.
Ich ging bei finstrer Nacht	„Ich ging bei finstrer Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Emma Tanusewitsch (11.6.1944)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Równo (Pommern, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_1$	351.	H 2488; 10	Ein Mann besucht das schönste Mädchen in der Nacht, sie stößt ihn aus dem Fenster. Er verletzt sich.
Ich ging bei finstrer Nacht	„Ich ging bei finstrer Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (30.1.1944)	G-Dur	$^6/_8$ Takt	2	Marienthal (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_4$	352.	H 2487; 9	Die Tür seiner Liebsten war nachts, als er sie aufsuchen wollte, verschlossen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich ging bei dunkler Nacht	„Ich ging bei dunkler Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (11.6.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{6}$	353.	H 2171; 34	Ein Mann besucht das schönste Mädchen in der Nacht, der Vater wacht auf, sie stößt ihn aus dem Fenster. Er verletzt sich.
Zuckl, zuckl, zuckl	„Ich ging in einer Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 14.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{5}$	354.	H 111, L47	In der Nacht entführt ein Mann das schönste Mädchen, er verletzt sich dabei und ruft nach einem Arzt.
Ich ging wohl bei der Nacht	„Ich ging wohl bei der Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 596.			8	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	3 $^{20}/_{8}$	355.	H 5280	Ein Mann besucht das schönste Mädchen in der Nacht, sie stößt ihn hinaus. Er

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												verletzt sich.
Ich ging mal bei der Nacht	„Ich ging mal bei der Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (6.4.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau, Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{7}$	356.	H 1550	Ein Mann besucht das schönste Mädchen in der Nacht, sie stößt ihn hinaus. Er verletzt sich.
Ich ging einen Abend spazieren	„Ich ging eines Abends spazieren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Helene Savilla (16.1.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{10}$	357.	H 2018	Ein Mann wollte seine Liebste besuchen, die Tür war verschlossen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich ging wohl bei der Nacht	„Ich ging wohl bei der Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (31.7.1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{9}$	358.	H 2489, A180304; 50	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.
Ich geh so gerne bei der Nacht	„Ich geh so gerne bei der Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Marie Hoffmann (22.4.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{20}/_{12}$	359.	H 1101, Bv81, A162002	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.
Ich ging mal abends aus	„Ich ging mal abends aus“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov	3 $^{20}/_{11}$	360.	H 1100, A161912	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Egerland, Tschechien)				raus, er verletzt sich.
Ich ging zu ihr bei der Nacht	„Ich ging zu ihr bei der Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 1859b, S. 189. (A: Taubmann)			9	Kriesdorf / Křižany (Tschechien)	3 $^{20}/14$	361.	H 3205	Unglückliches Freien.
Ich ging einmal bei dunkler Nacht	„Ich ging einmal bei dunkler Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 859a, S. 189. (A: Taubmann)			10	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{20}/?$	362.	H 3804	Unglückliches Freien.
Es waren einmal zwei	„Es waren einmal zwei“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 297.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{20}/_{15}$	363.	H 865	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.
Unheilvolle	„Es warn der	Bd. 2:	H. 3,	A: Josef Lanz;	D-Moll	$^{4}/_{4}$	5	Neudorf bei	3 $^{20}/_{17}$	364.	H 2170	Ein Mann

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Nachtfahrt	Schwestern ihr drei“	Balladen II 15-36	Ball. 20-22	Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 39, S. 59-60.		Takt		Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)				besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Laden raus, er verletzt sich.
Die unheilvolle Nachtfahrt	„Ich ging im Wald spaziern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A.-T.: Anton Damko, A-M: Josef Fröhlich, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. H., S. 61.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Kuneschau bei Kremnitz / Kunešov bei Kremnica (Slowakei)	3 $^{20}/_{16}$	365.	H 4048	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.
Unheilvolle Nachtfahrt	„`s war Nacht, do worsch Nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Depr. Ing. Julius Hamisch, Klagenfurt, Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 123.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Altvaterland / Malá Morávka (Tschechien)	3 $^{20}/_{19}$	366.	H 4340	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es waren der Schwestern drei	„Es waren der Schwestern drei“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 159b, S. 190.			5	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{18}$	367.	H 3434	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.
Die unheilvolle Nachtfahrt	„Am Frei bin i ganga“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: O. Schubert (1896), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Nr. 52.			6	Wittana (Tschechien)	3 $^{20}/_{21}$	368.	H 1573, L2273	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt sich.
Die unheilvolle Nachtfahrt	„Ich ging im Wald spaziern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1942/1958)	C-Dur	¾ Takt	5	Hochwies, Kreis Nová Bena / Vel`ké Pole (Slowakei)	3 $^{20}/_{20}$	369.	H 6723	Ein Mann besucht drei Schwestern, die jüngste lässt ihn ein, stößt ihn zum Fenster raus, er verletzt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sich.
Einst ging ich in Garten hinein	„Einst ging ich in Garten hinein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (26.11.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{2}$	370.	H 2283, A18012 9; 2	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster.
Einst ging ich ins Gartl hinein	„Einst ging ich ins Gartel hinein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1935)	G-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	371.	H 176, L48	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster.
Einst ging in spazieren in Rhein	„Einst ging in spazieren in Rhein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Karl Winter, S: Johann Matthiner (29.7.1962)	C-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{21}/_{4}$	372.	H 7199	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster, sie ist schwanger.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Einst ging ich in Garten hinein	„Einst ging ich in Garten hinein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Eva Adolf (2.12.1940)	B-Dur	¾ Takt	12	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{3}$	373.	H 1552	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster, sie ist schwanger.
Einst ging ich spazieren am Rain	„Einst ging ich spazieren am Rain“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943)	C-Dur	¾ Takt	2	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)	3 21/6	374.	H 3138, Bv82	Liebestreff wird verabredet.
Einst ging ich spazieren am Rhein	„Einst ging ich spazieren am Rhein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Käthe Klepp (15.8.1946)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Parcinze (?) (Ost-Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 21/5	375.	H 2351, A18008 4; 2	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster, sie ist schwanger.
Einst ging ich ins	„Einst ging ich ins Gaßerl	Bd. 2: Balladen	H. 3, Ball. 20-22	Q: Michael Urban in Hruschka /			5	Plan / Planá (Egerland,	3 21/8	376.	H 112, L49	Die Liebenden werden von der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gaßerl allein	allein“	II 15-36		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 158a, S. 188.				Tschechien)				Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster.
Einst ging ich spazieren am Rain	„Einst ging ich spazieren am Rain“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Wenzl Urban (1935)	C-Dur	¾ Takt	11	Münchsdorf bei Ronsperg / Hvožďany bei Ronšperk (Böhmen, Tschechien)	3 21/7	377.	H 177, L50, Bv83	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster, sie ist schwanger.
Ich ging einst die Straße nach Heim	„Ich ging einst die Straße nach Heim“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Hulda Hempler (2.4.1944)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	3 21/10	378.	H 2490; 30	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster.
Einst ging ich die Straße	„Einst ging ich die Straße hinauf“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Paul Cherkal (1931?)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft	3 21/9	379.	H 2019	Die Liebenden werden von der Mutter des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hinauf								Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)				Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster, sie ist schwanger.
Lieschen ging an den Rhein	„Lieschen ging an den Rhein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{12}$	380.	H 1102, A16197 6	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster, sie ist schwanger.
Jetzt geh ich in Garten hinein	„Jetzt geh ich in Garten hinein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 158b, S. 188. (A: Taubmann)			11	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{21}/_{11}$	381.	H 3803	Die Liebenden werden von der Mutter des Mädchens überrascht, er flieht durchs Fenster.
Der	„Wenns eng aa	Bd. 2:	H. 3,	A: Karl Winter,	B-Dur	¾	14	Nitzau / Nicov	3 $^{22}/_{2}$	382.	H 6769	Der Vater

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fenstersterhiasl (schwer lesbar!)	ra so geng“	Balladen II 15-36	Ball. 20-22	S: Alois Winter (geb. 1879)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)				erwischt die Liebenden mit Folgen für den Knaben.
Mein Schatz hat mir geschrieba	„Mein Schatz hat mir geschrieben“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch, S: Bernhard Gehring (17.11.1940)	C-Dur	¾ Takt	9	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	383.	H 1551	Der Vater erwischt die Liebenden mit Folgen für den Knaben.
Der Holzschuhklapponi (schwer lesbar!)	„Nacht haut ma mei Deandl“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 167-168. (1910)			10	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{22}/_{3}$	384.	H 1193	Der Vater erwischt die Liebenden mit Folgen für den Knaben.
Da Fenstastouckhiasl	„Zuagt hat ma man Dirndal a Briafl zuagschrie(b)n“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	C-Dur	¾ Takt	11	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	3 $^{22}/_{4}$	385.	H 2960, Bv85, A18271 0	Der Vater erwischt die Liebenden mit Folgen für den Knaben.
Da Fenstastoukhiasl	„Zuagst hat ma man Dirndal a	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	3 $^{22}/_{5}$	386.	H 795, Bv84	Der Vater erwischt die Liebenden mit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Briafal zua-gschrie(b)n“							Tschechien)				Folgen für den Knaben.
Da Fensta-stock	„Zuagst hat ma man Diandal a Briefel zuagschriebn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 3, Ball. 20-22	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.	C-Dur	¾ Takt	12	Salzkammergut (Österreich)	3 $^{22}/_{6}$	387.		Der Vater erwischt die Liebenden mit Folgen für den Knaben.
Es ging einst ein verliebtes Paar	„Es ging einst ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 557.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Glatz (Niederschlesien, Polen)	4 $^{23}/_{2}$	388.		Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Es ging einst ein verliebtes Paar I.	„Es ging einst ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 27 I.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Niederschlesien	4 $^{23}/_{1}$	389.		Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Es ging einst ein verliebtes Paar	„Es ging einst ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (23.8.1954)	D-Dur	¾ Takt	5	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{3}$	390.	H 5301, A19149 5	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Es ging einst ein	„Es ging einst ein verliebtes	Bd. 2: Balladen	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Kath. Rett	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Plan / Planá (Egerland,	4 $^{23}/_{5}$	391.	H 5034, L2292,	Der untreue Geliebte will

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verliebtes Paar	Paar“	II 15-36		(11.10.1951)				Tschechien)			A18495 7	seine einstige Liebste töten.
Einst ging ein verliebtes Paar	„Es ging einst ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 11a, S. 118.			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{4}$	392.	H 109, L48	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Es ging ein ganz verliebtes Paar	„Es ging ein ganz verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Johann Albus (21.9.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	4 $^{23}/_{7}$	393.	H 2016	Der untreue Geliebte will seine einstige Liebste verführen.
Verführung und Mord	„Es ging einst ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 45a; Erk /Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 52e, S. 181.	G-Dur	¾ Takt	9	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{6}$	394.	H 3108	Der untreue Geliebte will seine einstige Liebste verführen.
Es ging einmal ein	„Es ging einmal ein	Bd. 2: Balladen	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Marie Dick	E-Dur	¾ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt	4 $^{23}/_{9}$	395.	H 2481	Der untreue Geliebte tötet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verliebtes Paar	verliebtes Paar“	II 15-36		(9.11.1943)				(1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				seine einstige Liebste und stirbt auch.
Es ging ein ganz verliebtes Paar	„Es ging ein ganz verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A. Albert Brosch, S: Regina Albus, geb. Hehn (21.9.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	4 $^{23}/_{8}$	396.	H 2017	Der untreue Geliebte will seine einstige Liebste verführen.
Es ging einmal ein verliebtes Paar	„Es ging einmal ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	F-Dur	¾ Takt	2	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{11}$	397.	H 1099, A161970	Der untreue Geliebte will seine einstige Liebste verführen.
Es ging einmal ein verliebtes	„Es ging einmal ein verliebtes	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	E-Dur	¾ Takt	14	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2.	4 $^{23}/_{10}$	398.	H 2482	Der untreue Geliebte tötet seine einstige

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Paar	Paar“							Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Liebste und stirbt auch.
Es ging einmal ein verliebtes Paar	„Es ging einmal ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Ella Saam (23.4.1944)	Es-Dur	¾ Takt	6	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{13}$	399.	H 2485; 33	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Es ging einmal ein verliebtes Paar	„Es ging einmal ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{12}$	400.	H 1098, A16190 1	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste und stirbt auch.
Es ging einmal ein verliebtes	„Es ging einmal ein verliebtes	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach	G-Dur	¾ Takt	5	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-	4 $^{23}/_{15}$	401.	H 2484; 20	Der untreue Geliebte tötet seine einstige

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Paar	Paar“			(13.2.1944)				Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				Liebste und stirbt auch.
Es ging einmal ein verliebtes Paar	„Es ging einmal ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (16.12.1943)	E-Dur	¾ Takt	5	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{14}$	402.	H 2483	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste und stirbt auch.
Es ging ein verliebtes Paar	„Es ging ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Rosa Stark (15.6.1941)	G-Dur	¾ Takt	7	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{16}$	403.	H 2015	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste, die schwanger war, und stirbt auch.
Der Verführten	„Es ging ein verliebtes	Bd. 2: Balladen	H. 4, Ball. 23-24	Q: Ditfurth, *Fränkische*	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Theres (Unterfranken,	4 $^{23}/_{18}$	404.	H 3109	Der untreue Geliebte will

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Ermordung	Paar“	II 15-36		*Volkslieder* 2, Nr. 45b, S. 39.				Bayern)				seine einstige Liebste verführen.
Es ging ein verliebtes Paar	„Es ginge ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: W. Knieschek bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 21e, S. 113.			9	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	4 $^{23}/_{17}$	405.	H 110, L46	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste und stirbt auch.
Es ging einmal ein verliebtes Paar	„Es ging einmal ein verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Karl Klein, S: Frau Fröhlich, Q: *Karpatenland*, H. VI /1, S. 20.	D-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	13	Stadlau / Stadlo (Sprachinsel Neu-Sandez, Westgalizien, Polen)	4 $^{23}/_{19}$	406.	H 928	Da eine Mutter gegen eine Verbindung der Liebenden ist, erschießen sich diese.
Es ging ein treu verliebtes paar	„Es ging ein treu verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Abraham Dick (31.10.1943)	E-Dur	¾ Takt	5	Hirschau (Oberpfalz, Bayern) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{20}$	407.	H 2480	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste und stirbt auch.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Im Frühling ging ein Liebespaar	„Im Frühling ging ein Liebespaar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 165.			6	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{23}/_{22}$	408.	H 1192	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Es ging ein neu verliebtes Paar	„Es ging ein neu verliebtes Paar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (14.5.1944)	F-Dur	¾ Takt	14	Neuchortitza / Horticâ (Dnjepro-petrowsk, Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{21}$	409.	H 2486; 38	Der untreue Geliebte will seine einstige Liebste verführen.
Das steinerne Brot	„Es waren einst zwei Schwesterlein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (3.11.1940)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	410.	H 1548	Die reiche Schwester hilft ihrer armen Schwester nicht in der Not.
Im Frühling ging ein Liebespaar	„Im Frühling ging ein Liebespaar“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	(1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Tirschenreuth (Oberpfalz, Bayern)	4 $^{23}/_{23}$	411.	H 4272	Der untreue Geliebte tötet seine einstige Liebste.
Das	„Es warens	Bd. 2:	H. 4,	A: J.v.d. Au,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Atmadscha /	4 $^{24}/_{3}$	412.	H 3999	Die reiche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
steinerne Brot	drei Ge-schwisteren“	Balladen II 15-36	Ball. 23-24	S: Marie Jak. Hintz (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3.-6. H., S. 31.		Takt		Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)				Schwester hilft ihrer armen Schwester nicht in der Not.
Das steinerne Brot	„Es waren zwei junge Geschwister-lein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Hilde Manske (22.6.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{2}$	413.	H 1549	Die reiche Schwester hilft ihrer armen Schwester nicht in der Not.
Die unbarm-herzige Schwester	„Es waren zwei Geschwister-lein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 17, S: Anna Beitler (1931)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	11	Jamburg am Dnjepr/ Dnìprove (Russland)	4 $^{24}/_{5}$	414.	H 1545	Die reiche Schwester hilft ihrer armen Schwester nicht in der Not.
Das steinerne	„Es warn einmal zwei	Bd. 2: Balladen	H. 4, Ball. 23-24	A: Alois Milz, S: Josef Dichtl,	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Neustift bei Stein / Polečnice bei	4 $^{24}/_{4}$	415.	H 5074	Die reiche Schwester hilft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brot	Schwestern“	II 15-36		Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerks*, Bd. VII, 1958, S. 25.				Polná na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)				ihrer armen Schwester nicht in der Not, als sie doch helfen will, ist es zu spät.
Die unbarm-herzige Schwester	„Es waren zwei Geschwister“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Rosa Klaß, geb. Schubert (11.6.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{6}$	416.	H 2170	Von zwei Schwestern war eine reich und die andere arm.
Die unbarm-herzige Schwester	„Es waren einmal zwei Schwestern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 36 (1906); Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 209a-g; Hoffmann von Fallersleben, *Schlesische Volkslieder mit Melodien aus dem*	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Thanndorf / Jodłów (Niederschlesien, Polen)	4 $^{24}/_{8}$	417.		Die reiche Schwester hilft ihrer armen Schwester nicht in der Not, als sie doch helfen will ist es zu spät und ihr Reichtum verbrennt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Munde des Volkes, S. 351-353.								
Die unbarm-herzige Schwester	„Es waren zwei Geschwister-lein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 4, Ball. 23-24	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{7}$	418.	H 2169; 36	Es waren zwei Schwestern, eine war arm.
Die verkaufte Müllerin	„Es wollt ein Müller früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 42. (1909)	D-Dur	¾ Takt	15	Langenbrück / Mostowice (Niederschlesien, Polen)	5 $^{25}/_{1}$	419.		Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder, Rettung durch den Bruder.
Ein Müller wollte früh aufstehn	„Ein Müller wollte früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Margarethe Klier (1935)	F-Dur	¾ Takt	17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{2}$	420.	H 170, L32	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder, Rettung durch den Bruder.
Die verkaufte Müllerin	„Es wollt ein Müller ganz früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin;	A: Erna Kinsbrunner, S: Elise Laub, Q: *25 echte*	D-Dur	¾ Takt	8	St. Margareten (Burgenland, Österreich)	5 $^{25}/_{3}$	421.	H 1863	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mordwirtin	*Volkslieder*, S. 21.								
Die verkaufte Müllerin	„Es war einmal ein Müllersmann“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 3. (1931)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	16	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{25}/_{5}$	422.	H 1542	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder.
Die verkaufte Müllerin	„Ein Müller ging in Wald hinein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 3a. (1931)			14	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{25}/_{4}$	423.	H 1543	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder.
Die verkaufte Müllerin	„Es wollt ein Müllerlein früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Johann Großhans (9.3.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{6}$	424.	H 1540	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder, Rettung durch den Vater.
Es wollt ein Müller früh	„Es wollt ein Müller früh	Bd. 2: Balladen	H. 5, Ball. 25-26,	A: Albert Brosch, S: Elfriede und	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	20	Konstantinowka / Kostântinìvka	5 $^{25}/_{7}$	425.	H 1091, A16192	Ein Müller verkauft seine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
aufstehn	aufstehn“	II 15-36	Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Ottilie Wirth (4.4.1940)				(Sibirien, Russland) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)			8	Frau an Räuber / Mörder, Rettung durch den Bruder, Rache am Müller.
Es wollt ein Müller früh aufstehn	„Es wollt ein Müller früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Marie Mann (28.4.1940)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	20	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{8}$	426.	H 1092, A16192 4	Drei Räuber wollen die Müllerin dem Müller abkaufen.
Die verkaufte Müllerin	„Es wollt ein Müller früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Friedrich Rech	F-Dur	¾ Takt	20	Schönthal / Krásné (Tschechien)	5 $^{25}/_{10}$	427.	H 2168	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder, Rettung durch den Bruder, Rache am Müller.
Es wollt ein	„Es wollt ein	Bd. 2:	H. 5,	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾	20	Engelsberg /	5 $^{25}/_{9}$	428.	H 1093	Der Müller will

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Müller früh aufstehn	Müller früh aufstehn“	Balladen II 15-36	Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	S: Katharina Ernst (21.7.1940)		Takt		Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				am frühen Morgen in den Wald gehen.
Es wollt ein Müller früh aufstehn	„Es wollt ein Müller früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Karoline Grumbarg (14.10.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	22	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{13}$	429.	H 2280, A18045; 6	Ein Müller verkauft seine Frau an Räuber / Mörder, Rettung durch den Bruder.
Es wollt ein Müller früh aufstehn	„Es wollt ein Müller früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Elisabet Jung (14.11.1944)	Es-Dur	¾ Takt	1	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{12}$	430.	H 2281, A780177; 5	Der Müller traf drei Räuber im Wald.
Die verkaufte Müllerin	„Es wollt ein Müller früh aufstehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin;	A: Anna Rotthofer, S: Hans ? (unleserlich!), Q: Vol. 1945 /9,10	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	5 $^{25}/_{14}$	431.		Der Müller traf drei Räuber im Wald.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mordwirtin	S. 132.								
Die Mordwirtin	„Es ritt`n einmal zwei Reiter aus“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	F-Dur	¾ Takt	14	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{26}/_{1}$	432.	H 171, L33	Die Wirtin tötet (unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.
Ein Gastwirt hatte einen Sohn	„Ein Gastwirt hatte einen Sohn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 227, S. 229. (A: Taubmann)			17	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{26}/_{2}$	433.	H 3801	Der Wirt tötet (unwissend) seinen eigenen Sohn aus Habgier.
Die Mordwirtin	„Ein Gastwirt hatte einen Sohn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Karl Brendter, Q: *Deutsche Heimat,* Bd. V.			11	Treskowitz / Troskotovice (Südmähren, Tschechien)	5 $^{26}/_{3}$	434.	H 3641	Der Wirt tötet (unwissend) seinen eigenen Sohn aus Habgier.
Die Mordwirtin	„Die Tochter die sprang mit heller Gewalt“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Magd. Hiel (17.10.1946)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Batschka-Brestrawatz / Bački Brestovac (Serbien)	5 $^{26}/_{5}$	435.	H 2327, A18006 1	Die Schwester tötet (unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Mordwirtin	„Ein Gastwirt hatte einen Sohn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: E. Jungwirth, Nr. 6	F-Dur	¾ Takt	5	Innviertel, Oberösterreich	5 $^{26}/_{4}$	436.	H ?	Der Wirt soll für einen fremden Gast (seinen Sohn) den Ranzen aufbewahren.
Die Mordwirtin	„Es waren einmal zwei Bauernsöhn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Karl Bieber (23.2.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	14	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{26}/_{7}$	437.	H 1541	Das Wirtsehepaar tötet (unwissend) seinen eigenen Sohn aus Habgier.
Die Mordwirtin	„Es ritten einmal zwei Reiter aus“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Karl Storch, S: Kath. Hedler (1876)			1	Tuschkau / Město Touškov (Keis Pilsen / Okres Plzeň-sever, Tschechien)	5 $^{26}/_{6}$	438.	H 142, L34	Die Wirtin tötet (unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.
Die Mordwirtin	„Es waren einmal zwei Bauernsöhn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte	A: Albert Brosch, S: Friedrich Weßler	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien)	5 $^{26}/_{8}$	439.	H 1542, A16849 4	Die Wirtin tötet (unwissend) ihren eigenen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Müllerin; Mordwirtin	(17.11.1940)				(afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				Sohn aus Habgier.
Es waren einmal zwei Bauernsöhn	„Es waren einmal zwei Bauernsöhn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I./31.	G-Dur	¾ Takt	17	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	5 $^{26}/_{10}$	440.		Die Wirtin tötet (unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.
Die Mordwirtin	„Sie haben sichs wiederum aufs Wohl bedacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Dorothea Klaut (2.2.1941)			7	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	5 $^{26}/_{9}$	441.	H 1543	Zwei Reiter kehren im Wirtshaus ein, einer scheint reich zu sein.
Die Mordwirtin	„Es war`n einmal zwei Bauerssöhn`“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A:Friedrich Repp (1923), Q: Jungbauer / Horntrich: *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 249e.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Bierbrunn / Výborná (Nordslowakei, Zips)	5 $^{26}/_{11}$	442.	H 982	Die Wirtin tötet (unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.
Die	„Es waren mal	Bd. 2:	H. 5,	A: Barbara	E-Dur	¾	14	Bredtheim /	5 $^{26}/_{12}$	443.	H 1094,	Die Wirtin tötet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mordwirtin	zwei Bauernsöhn“	Balladen II 15-36	Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	Bollenbach		Takt		Sedliŝe (Ukraine, Galizien)			A16171 8	(unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.
Die Mordwirtin	„Es waren mal zwei Bauernsöhn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Math. Pekovtschik (15.7.1945)	C-Dur	¾ Takt	1	Meierhöfen (Oberzips, Slowakei)	5 $^{26}/_{14}$	444.	H 9238, A18001 2; 11	Zwei Bauernsöhne waren in den Krieg gezogen.
Die Mordwirtin	„Es waren mal zwei Bauernsöhn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: Albert Brosch, S: Marie Mann (28.4.1940)	E-Moll	¾ Takt	14	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	5 $^{26}/_{13}$	445.	H 1095, A16192 3	Zwei Bauernsöhne kamen aus dem krieg und wurden von der Wirtin begrüßt.
Die Mordwirtin	„Es waren mal zwei Bauerssöhne“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 5, Ball. 25-26, Verkaufte Müllerin; Mordwirtin	A: J.v.d. Au, S: Justien Rutz (geb. 1893), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3.-5. H., S. 32.	D-Moll	¾ Takt	12	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	5 $^{26}/_{15}$	446.	H 3998	Die Wirtin tötet (unwissend) ihren eigenen Sohn aus Habgier.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Rosen blühen im Tale	„Die Rosen blühen im Tale“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (geb. 1905; 1958)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{27}/_{2}$	447.	H 6768	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er tötet sie.
Die Rosen blühen im Tale	„Die Rosen blühen im Tale“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	6 $^{27}/_{1}$	448.	H 1096	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Die Rosen blühen im Garten	„Die Rosen blühen im Garten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Marg. Sonnenburg (1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Heimtal bei Bolin / Staraja buda (Nord-Ukraine)	6 $^{27}/_{4}$	449.	H 2477	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Die Rosen blühen im	„Die Rosen blühen im	Bd. 2: Balladen	H. 6, Ball. 27-28,	Q: Michael Urban bei Hruschka /			6	Plan / Planá (Egerland,	6 $^{27}/_{3}$	450.	H 108, L40	Ein Soldat kehrt zurück, seine

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Tale	Tale“	II 15-36	Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 42a, S. 132.				Tschechien)				Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Die Rosen die blühen im Mai	„Die Rosen blühens im Mai“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	6 $^{27}/_{6}$	451.	H 1547	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Die Rosen blühen im Garten	„Die Rosen blühen im Garten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I, S. 24.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Bandrow (Galizien)	6 $^{27}/_{5}$	452.	H 927	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es standen zwei Sterne am blauen Himmel	„Es standen zwei Sterne am blauen Himmel“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{27a}/_{2}$	453.	H 2475	Ein ferner Mann, denkt traurig an seine Liebste.
Der eifer-süchtige Knabe	„Es standen drei Sternlein am blauen Himmel“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Jakob Boschatzki (23.3.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	6 $^{27a}/_{1}$	454.	H 1545	Der Reiter kehrt zurück, seine Liebste erkennt ihn nicht, er tötet sie.
Es stehen zwei Sterne am blauen Himmel	„Es stehen zwei Sterne am blauen Himmel“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von	A: Albert Brosch, S: Katharina Kleß (13.1.1946)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{27a}/_{4}$	455.	H 2168, A18025 4; 59	Der Reiter kehrt zurück, seine Liebste erkennt ihn nicht, er tötet sie.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mailand									
Es stehen drei Sterne am Himmel	„Es stehen drei Sterne am Himmel“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{27a}/_{3}$	456.	H 2476	Ein ferner Mann, denkt traurig an seine Liebste.
Es stehen zwei Stern am blauen Himmel	„Es stehen zwei Sterne am blauen Himmel“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 4, S: Jakobine Lautenschlager (1931)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	6 $^{27a}/_{6}$	457.	H 1544	Der Reiter kehrt zurück, seine Liebste erkennt ihn nicht, er tötet sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„Es fallen drei Sterne vom Himmel“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 1 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{27a}/_{5}$	458.	H 105, L37	Der Reiter kehrt zu seiner Geliebten zurück, er tötet sie (aus Eifersucht).

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 43 S. 135.								
Was kann mich noch Schöners erfreuen	„Was kann mich noch Schöners erfreuen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (19.1.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{27b}/_{2}$	459.	H 1546	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„Es ist so schön, wenn der Sommer anfängt“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	6 $^{27b}/_{1}$	460.	H 1097, A16190 2	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Was kann uns am meisten erfreuen	„Was kann uns am meisten erfreuen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 42d, S. 132.			6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{27b}/_{4}$	461.	H 106, L38	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mailand									
Der eifer-süchtige Knabe	„Was kann uns nur schöner erfreuen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 62, S. 96-97.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	16	Reichau (ungenau!)	6 $^{27b}/_{3}$	462.	H 2169	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„Nichts Schöners kann sich erneuern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: *Erzgebirgs-zeitung*, 1883, H. IV, S. 9; Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 244, S. 260.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Umgebung von Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{27b}/_{6}$	463.	H 1388, L39	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„Nichts Schöners kann sich erneuern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 42e, S. 131; *Erzgebirgszeitung,*			7	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	6 $^{27b}/_{5}$	464.		Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mailand	H. IV, S. 9.								
Der eifer-süchtige Knabe	„Wer kann sich wohl schöner erfreuen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. III 42a, S. 130.			9	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{27b}/_{8}$	465.	H 3806	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„Was kann sich noch Schöners ereignen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Karl Haiting (1934); Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 4. H., S. 49.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Stuben, Bez. Oberwarth, Burgenland, Österreich	6 $^{27b}/_{7}$	466.	H 1864	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„Schätzlein, ich habs nun erfahren“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. III 42h, S. 134. (A: Paudler, S. 17)			10	Kamnitzer-Neudörfel / Kamenická Nová Víska (Bez. Tetschen / Okres Děčín, Tschechien)	6 $^{27c}/_{1}$	467.	H 3808	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, sie trennen sich, der Soldat hat schon eine andere im Sinn.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ach Schätzchen, was hab ich erfahren	„Ach Schätzchen was hab ich erfahren?“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Anna Ingentreun (16.1.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{27c}/_{2}$	468.	H 2478	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der Soldat tötet sie.
Es wollt a Vuagrl pfeifm	„S wollt a Vuagerl pfeifm“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Eger 1869, S. 45 danach Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 41 S. 130.			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{27c}/_{4}$	469.	H 107, L41	Der Bursche tötet aus Eifersucht seine Liebste.
Der eifer-süchtige Knabe	„Im Sommer, im Sommer“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. III			7	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{27c}/_{3}$	470.	H 3807	Ein Soldat kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Knabe; Die Verliebten von Mailand	42b, S. 133. (A: Taubmann)								Soldat tötet sie.
Die Verliebten von Mailand	„Es zog wohl ein Jüngling in die Fremde“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	Es-Dur	¾ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{28}/_{2}$	471.	H 175, L42	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er tötet sie.
Die Verliebten von Mailand	„Es lebten zwei Liebelein in Mailand“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1934)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{28}/_{1}$	472.	H 174, L73	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er tötet sie.
Die Verliebten von Mailand	„Es waren zwei Verliebte in Mailand“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			8	Umgebung von Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{28}/_{4}$	473.	H 4691, L44	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er trauert.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mailand									
Auf der Elbe, da saßen zwei Liebchen	„Auf der Elbe, da saßen zwei Liebchen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Lydia Jung (19.11.1944)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Tarkowatz (Syrmien, heute Teil von Kroatien und Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{28}/_3$	474.	H 2282, A18019 4; 9	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er trauert.
Die Verliebten von Mailand	„In Mailand, da waren zwei Liebelein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Adalbert Riedl (1930), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 25, S. 42-43.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	10	St. Martin (Burgenland, Österreich)	6 $^{28}/_5$	475.	H 1865	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er trauert.
Die Verliebten von Mailand	„Es waren zwei Verliebte in dem Mailand“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Hatzfeld (Hrsg./Bearb.), *Tandaradei*, S. ?.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Sauerland (Nordrhein-Westfalen)	6 $^{28}/_6$	476.	H 2859	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er trauert.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der eifer-süchtige Knabe	„Es war einmal ein Jüngling und ein Mägdelein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	Q: Torbe 34, S. 152 (1950/51) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{28}/_{8}$	477.	H 4652	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er tötet sie und sich.
Es mußte einst ein Jüngling in die Fremde	„Es mußte einst ein Jüngling in die Fremde“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 6, Ball. 27-28, Der eifersüchtige Knabe; Die Verliebten von Mailand	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{28}/_{7}$	478.	H 2479	Ein Jüngling kehrt zurück, seine Liebste hat einen anderen, er tötet sie.
Die Kinds-mörderin	„Komm her, lieb Nannchen, komm her“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 16, S. 38.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Lingenfeld (Rheinlandpfalz)	7 $^{29}/_{2}$	479.		Nach Geburt ihres Kindes, geht sie mit diesem ins Wasser.
Die Kinds-mörderin	„Ach Hannchen,	Bd. 2: Balladen	H. 7, Ball. 29-30,	Q: Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher*	G-Dur	¾ Takt	5	Kreis Limburg und	7 $^{29}/_{1}$	480.		Eine Frau soll hingerichtet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schönstes Hannchen“	II 15-36	Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	*Liederhort* 1, Nr. 56e, S. 188.				Unterlahnkreis (Hessen)				werden.
Die Kinds-mörderin	„Mein liebe Frau Mutter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	Q: Erk / Böhme (Hrsg.), *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 56c, S. 186. (1842)	B-Dur	¾ Takt	9	Lilienfeld (Niederösterreich)	7 $^{29}/_{4}$	481.		Eine Frau hat ihr (uneheliches) Kind getötet und soll hingerichtet werden.
Die Kinds-mörderin	„Joseph, lieber Joseph“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: A.G.H. Herstig, hrsg. von J. Fr. Reichert (1806) (ungenau!); Q: Erk / Böhme, *Liederhort*, Nr. 56a, S. 185.	As-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Schwaben (Bayern)	7 $^{29}/_{3}$	482.		Eine Frau hat ihr (uneheliches) Kind getötet und soll hingerichtet werden.
Feins Hannlein	„Feins Hannelein, feins Hannelein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. III 39, S. 129. (A: Taubmann)			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{29}/_{6}$	483.	H 3602	Eine Frau hat ihr (uneheliches) Kind getötet und soll hingerichtet werden.
Die Kinds-mörderin	„Wenn zwei einander	Bd. 2: Balladen	H. 7, Ball. 29-30,	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			9	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{29}/_{5}$	484.	H 3799	Eine Frau hat ihr (uneheliches)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	lieben“	II 15-36	Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 38, S. 128.								Kind getötet und soll hingerichtet werden.
Komm her mein Liebchen	„Komm her mein Liebchen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 16, S. 38. (1966)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Etschberg (Rheinlandpfalz)	7 $^{29}/_{8}$	485.	H 7713	Sie bittet den Heinrich zu ihr zu kommen.
Die Kindes-mörderin	„Ach Joseph, liebster Joseph“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	*Q:* Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 29. (1908)	Es-Dur	¾ Takt	5	Kemnitz / Stara Kamienica (Niederschlesien, Polen)	7 $^{29}/_{7}$	486.		Eine Frau hat ihr (uneheliches) Kind getötet und soll hingerichtet werden.
Die Raben-mutter	„Ach wie blutet mir das Herze“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Marie Hüber (21.7.1940)	G-Dur	¾ Takt	8	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	7 $^{30}/_{1}$	487.	H 1111, A16186 2	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Ach wie blutet mir	„Ach wie blutet mir das	Bd. 2: Balladen	H. 7, Ball. 29-30,	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(unleserlich!)	(?)	488.	(unleser-lich!)	(unleserlich)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das Herze	Herze“	II 15-36	Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter									
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(unleserlich!)	(?)	489.	(unleserlich!)	(unleserlich)
Ach das Herze möcht mir bluten	„Ach das Herze möcht mir bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943)	C-Dur	¾ Takt	8	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)	7 $^{30}/_{5}$	490.	H 3140, Bv88	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Ach, wie blutets mir im Herzen	„Ach, wie blutets mir im Herzen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Ella Saam (23.4.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	7 $^{30}/_{4}$	491.	H 2502; 33	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Sollte mir das Herz nicht bluten	„Sollte mir das Herz nicht bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin	A: Albert Brosch, S: Frau Weber (14.12.1940)	B-Dur	¾ Takt	8	Seimeny / Semenìvka (Ukraine,	7 $^{30}/_{7}$	492.	H 7561	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			; Hamburger Rabenmutter					Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-mutter	„Ach mein Herze möcht mir bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Philipp Pfitzer (24.11.1940)	C-Dur	¾ Takt	7	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	7 $^{30}/_{6}$	493.	H 1560	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-mutter	„Sollt einem da das Herz nicht bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	S: Ella Reichel (1936)	D-Dur	¾ Takt	9	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{30}/_{9}$	494.	H 792, Bv87	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-mutter	„Sollte mir das Herz nicht bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (4.12.1940)			9	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{30}/_{8}$	495.	H 1562	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			; Hamburger Rabenmutter					(afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-mutter	„Sollte einem das Herz nicht bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Karoline Göres (20.6.1940)			9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	7 $^{30}/_{11}$	496.	H 1112	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Hamburger Raben-mutter	„Sollte einem das Herz nicht bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	B-Dur	¾ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{30}/_{15}$	497.	H 6767	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-mutter	„Soll ein`m da das Herz nicht bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Karoline Lippert (15.1.1936)	E-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{30}/_{13}$	498.	H 182, L55	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-	„Sollte ein`m	Bd. 2:	H. 7,	A: Albert Brosch,	F-Dur	¾	9	Eger / Cheb	7 $^{30}/_{12}$	499.	H 181,	Eine Mutter tötet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mutter	das Herz nicht bluten“	Balladen II 15-36	Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	S: Anna Zimmermann (1936)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L54	ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Hamburger Raben-mutter	„Fast das Herz könnt einem brechen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching, geb. Hendmann (1959)	F-Dur	¾ Takt	7	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	7 $^{30}/_{15}$	500.	H 5282, A19146 8	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Raben-mutter	„Das Herz könnt einem fast zerspringen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Luise Heubel (1936)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{30}/_{14}$	501.	H 183, L56	Eine Mutter tötet ihr Kind, um nach dem Tod des Ehemannes erneut heiraten zu können.
Die Hamburger Raben-mutter	„Fast das Herz könnt einem bluten“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 7, Ball. 29-30, Kindsmörderin ; Hamburger Rabenmutter	A: Albert Brosch, S: Marg. Popp, geb. Braun (10.5.1957)	F-Dur	¾ Takt	2	Unteralten-bernheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{30}/_{16}$	502.	H 6223, A19559 5	Geschichte des Kindsmords einer Mutter.
Einst stand	„Einst stand	Bd. 2:	H. 8, Ball. 31,	A: Albert Brosch,			6	Bredtheim /	8 $^{31}/_{2}$	503.	H 1107,	Der Jüngling ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich am Eisengitter	ich am Eisengitter“	Balladen II 15-36	Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	S: Karoline Stellmann (1940)				Sedliŝe (Ukraine, Galizien)			A16177 5	in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Einst stand ich am Eisengitter	„Einst stand ich am Eisengitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	C-Dur	¾ Takt	6	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{1}$	504.	H 1108, A16189 5	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Einst stand ich am Eisengitter	„Einst stand ich am Eisengitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Marta Köhn (29.8.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Waldheim (ungenau!) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{4}$	505.	H 2492, A18034 4; 53	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Einst stand ich am Eisengitter	„Einst stand ich am Eisengitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (vor 1890; 13.1.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{3}$	506.	H 178, L51	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			sind die Mauern									Leid.
Stehe ich am eisern Gitter	„Stehe ich am eisern Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Karl Winter, S: Marie Winter, geb. Roul, Mutter von K.W.	C-Dur	¾ Takt	4	Müllau / Mílov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{31}/_{6}$	507.	H 7200	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Einst stand ich am eisern Gitter	„Einst stand ich am eisern Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			7	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{5}$	508.	H 1557	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Steh ich am eisern Gitter	„Steh ich am eisern Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	S: Handschrift der Marg. Düll (1918)			5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{31}/_{8}$	509.	H 3350, A17981 5; 7	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Steh ich am Eisengitter	„Steh ich am Eisengitter“	Bd. 2: Balladen	H. 8, Ball. 31, Steh ich am	A: J. Jungwirt	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Innviertel, Oberösterreich	8 $^{31}/_{7}$	510.	H 2821	Der Jüngling ist in

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II 15-36	eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern									Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Einst stand ich am Eisengitter	„Einst stand ich am Eisengitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Olga Suptschenko (20.2.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Grunau / Zaporož’e (russ.), Zaporižžja (ukr.) (Ukraine)	8 $^{31}/_{10}$	511.	H 2493; 10	Der Jüngling ist in Gefangenschaft.
Steh ich am eisern Gitter	„Steh ich am eisern Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	F-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{9}$	512.	H 2491	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Ach wie dunkel sind die Mauern	„Ach wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel	A: Albert Brosch, S: Adeline Nenn (4.9. 1944)	F-Dur	¾ Takt	5	Libuwka (ungenau!) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland,	8 $^{31}/_{12}$	513.	H 2495; 49	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			sind die Mauern					Tschechien)				Leid.
Steh ich hier am eisern Gitter	„Steh ich hier am eisern Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Marg. Schreins (19.10.1944)	C-Dur	¾ Takt	5	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{11}$	514.	H 2284, A18013 4; 2	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Steh ich am eisernen Gitter	„Steh ich am eisernen Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 86 II.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Wilhelmstal / Bolesławów; Metzgersdorf / ? (Grafschatz Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{31}/_{14}$	515.		Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Ich stand am eisernen Gegitter	„Ich stand am eisernen Gegitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 86 III.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Altweistritz	8 $^{31}/_{15}$	516.		Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Steh ich hier am eisern`n	„Steh ich hier am eisern`n Gitter“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter,	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	C-Dur	¾ Takt	7	Hausdorf / Jugów (Niederschlesien, Polen)	8 $^{31}/_{13}$	517.		Der Jüngling ist in Gefangenschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gitter			O wie dunkel sind die Mauern	Nr. 86 I. (1909)								und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{1}$	518.	H 2494; 20	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie finster sind die Mauern	„O wie finster sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Alois Engelitsch, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 41, Nr. 24.	D-Dur	¾ Takt	5	Girm (Slowakei oder Österreich)	8 $^{31a}/_{3}$	519.	H 1866	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie düster sind die Mauern	„O wie düster sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die	A: A. Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	D-Dur	¾ Takt	4	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	8 $^{31a}/_{2}$	520.	H 5281, A19147 6	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mauern									
Ach wie dunkel sind die Mauern	„Ach wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Artur Gehring (4.12.1940)	B-Dur	¾ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{5}$	521.	H 1956	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie bin ich so verlassen!	„O wie bin ich so verlassen!“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)			6	Andrejewka bei Shitomir / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{4}$	522.	H 2496; 20	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Ernst Wunderlich, S: Olga Flöter, Olga Will (2.2.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{7}$	523.	H 1554	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ach wie dunkel sind die Mauern	„Ach wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Artur Gehring (4.12.1940)	B-Dur	¾ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{6}$	524.	H 1553	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Ottilie Weiß, geb. Reck (26.12.1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{8}$	525.	H 1555	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Ernst Wunderlich, S: Olga Flöter, Olga Will (2.2.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{7}$	526.	H 1554	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind	„O wie dunkel sind die	Bd. 2: Balladen	H. 8, Ball. 31, Steh ich am	A: Albert Brosch, S: Karoline Lanz	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina,	8 $^{31a}/_{10}$	527.	H 2020	Der Jüngling ist in

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
die Mauern	Mauern“	II 15-36	eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	(1.1.1941)				Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)				Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Leni Turek (um 1880; 31.1.1943)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{31a}/_{9}$	528.	H 179, L52	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Mathilde Herz (1940)	E-Dur	¾ Takt	4	Mikulsdorf / Gostev (West-Ukraine)	8 $^{31a}/_{15}$	529.	H 1103, A14194 6	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Karoline Lanz (1.1.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	8 $^{31a}/_{14}$	530.	H 2020	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie	„O wie dunkel	Bd. 2:	H. 8, Ball. 31,	A: Albert Brosch,	G-Dur	¾	4	Unterwalden /	8 $^{31a}/_{13}$	531.	H 1105,	Der Jüngling ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dunkel sind die Mauern	sind die Mauern“	Balladen II 15-36	Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	S: Julie Fritz (16.6.1940)		Takt		Podlesnoje (Russland) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)			A161990	in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Albert Brosch, S: Karoline Übel (1940)	F-Dur	¾ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	8 $^{31a}/_{12}$	532.	H 1104, A161793	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.
Ist das nicht die Friedhof-straße	„Ist das nicht die Friedhof-straße“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die Mauern	A: Karl Winter, S: Liederheft. Marie Krickl (1958)	C-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{31a}/_{18}$	533.	H 6770	Der Jüngling klagt sein Leid, über den Tod der Eltern.
O wie dunkel sind die Mauern	„O wie dunkel sind die Mauern“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 8, Ball. 31, Steh ich am eisern Gitter, O wie dunkel sind die	A: Albert Brosch, S: Marie Schittler, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst	G-Dur	¾ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth /	8 $^{31a}/_{19}$	534.	H 1106, A161876	Der Jüngling ist in Gefangenschaft und klagt sein Leid.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Mauern					Hartoušov (Egerland, Tschechien)				
Schätzelein, was machest du?	„Schätzelein, was machest du?“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	E-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	9 $^{32}/_2$	535.	H 1118, A16191 4	Das Mädchen will sterbend heiraten.
Schätzelein, was machest du?	„Schätzelein, was machest du?“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	S: Albert Brosch, S: Marie Ditz (28.7.1940)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	9 $^{32}/_1$	536.	H 1117, A16183 0	Das Mädchen berichtet ihrem Liebsten, dass sie bald sterben werde.
Schatzel, was machest du?	„Schatzel, was machest du?“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?;	Q: Sammlung Graf Misromsky (1819); Jaresch, *Die*	G-Dur	$^2/_4$ Takt	4	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	9 $^{32}/_4$	537.	H 4040	Sie möchte den Geliebten heiraten, da sie krank ist und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Wie scheint der Mond so hell	*frühesten Volkslied-sammlungen des Kuhländchens*, S. 204.								dann gesunden würde.
Schätzelein, was machest du?	„Schätzelein, was machest du?“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 72, S. 112.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Obersdorf (?)	9 $^{32}/_{3}$	538.	H 2172	Das Mädchen stirbt bald und will schnell heiraten.
Treue bis übers Grab	„Heut is die Samstara-nacht“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Raimund Zoder S: Therese Bauern (um 1860; 1912), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 26.	D-Dur	¾ Takt	5	Um Neuhaus / Jindřichův Hradec (Südböhmen, Tschechien)	9 $^{32}/_{6}$	539.	H 3679	Das Mädchen stirbt bald und will schnell heiraten.
Schätzelein, was machest du?	„Schatzerle, was machest du“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?;	A: Elsa Neumann, S: Frau Prof. Spandl (1924), Q: *Das deutsche*	F-Dur	¾ Takt	6	Runarz (Wachtl-Brodeker-Sprachinsel, Schönhengstgau,	9 $^{32}/_{5}$	540.	H 3704	Das Mädchen stirbt bald und will schnell heiraten.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Wie scheint der Mond so hell	*Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 21.				Tschechien)				
Was scheinet der Mond so hell?	„Was scheinet der Mond so hell?“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	Es-Dur	¾ Takt	3	Halbstadt / Gal'bštadt (1.Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	9 $^{33}/_{1}$	541.	H2503	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Mein liebes Kind, du teures Lieb	„Mein liebes Kind, du teures Lieb“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	S: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VI / 4, S. 315.			5	Zeche / Malinová (Westslowakei)	9 $^{32}/_{7}$	542.	H 1082	Das Mädchen stirbt bald und will schnell heiraten.
Wie scheints der Mond so hell	„Wie scheints der Mond so hell“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?;	A: Albert Brosch, S: Robert Schnaible (19.4.1940)	G-Dur	¾ Takt	5	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)	9 $^{33}/_{3}$	543.	H 1568	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Wie scheint der Mond so hell					(afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				werde.
Was scheinet der Mond so schön	„Was scheinet der Mond so schön“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Albert Brosch, S: Alwine Marich, Tabea Gutknecht (2.5.1943)	C-Dur	¾ Takt	9	Mainfeld / ? (Wolhynien, Ukraine)	9 $^{33}/_{2}$	544.	H 2504	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es krank ist und einen Arzt brauche und erläutert seine Vorzüge.
Wie scheint es der Mond so hell	„Wie scheint es der Mond so hell“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Franz Zimmer	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	9 $^{33}/_{5}$	545.	H 1567	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde, er will treu sein.
Wie scheint`s	„Wie scheints der Mond so	Bd. 2: Balladen	H. 9, Ball. 32-33,	A: Albert Brosch, S: Elfriede Riengle	F-Dur	¾ Takt	9	Neu-Annowka / Novoselìvka	9 $^{33}/_{4}$	546.	H 1566	Das Mädchen berichtet dem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Mond so hell	hell“	II 15-36	Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	(19.11.1940)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				Jüngling, dass es bald sterben werde.
Wie scheint der Mond so hell	„Wie scheint der Mond so hell“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Gertrud Lindner (1942)	F-Dur	¾ Takt	8	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	9 $^{33}/_{7}$	547.	H 2028, Bv89	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Wie scheint der Mond so schön	„Wie scheint der Mond so schön“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	F-Dur	¾ Takt	8	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	9 $^{33}/_{6}$	548.	H 1119, A16174 3	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Wie scheint der Mond	„Wie scheint der Mond so	Bd. 2: Balladen	H. 9, Ball. 32-33,	A: Albert Brosch, S: Magd. Schwind	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz.	9 $^{33}/_{9}$	549.	H 2285, 180126;	Das Mädchen berichtet dem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
so schön	schön“	II 15-36	Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	(26.11.1944)				Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			13	Jüngling, dass es bald sterben werde.
Lied	„Wie scheint der Mond so hell“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Gerti Lindner, S: Umsiedler aus Neuhütte in der Bukowina (Böhmerwäldler)			8	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	9 $^{33}/_{8}$	550.	H 2028	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Wie scheint der Mond so schön	„Wie scheint der Mond so schön“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Albert Brosch, S: Käthe Klapp (15.8.1946)	A-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	8	Carzinze (?) (Slawonien, Ost-Kroatien) (afgz. Windsheim, Franken, Bayern)	9 $^{33}/_{11}$	551.	H 2352, A18008 7; 2	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Wie scheint der Mond so schön	„Wie scheint der Mond so schön“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?;	S: Soldaten der Batschka, A: Übergabe an Schwiegersohn	B-Dur	¾ Takt	1	Batschka (Serbien bzw. Ungarn)	9 $^{33}/_{10}$	552.	H 2328, A18008 2	Der Mond scheint schön, als der Jüngling auf dem Weg zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Wie scheint der Mond so hell	von Albert Brosch (1943)								seiner Liebsten ist.
Es scheint der Mond so schön	„Es scheint der Mond so schön“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Ada Roggles-Groß, S: Marie Manger, 19J. (1932)	D-Dur	¾ Takt	10	Ober-Schotterle (Weinviertel, Niederösterreich)	9 $^{33}/_{13}$	553.		Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Wie scheints der Mond so schön	„Wie scheints der Mond so schön“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 9, Ball. 32-33, Schätzlein was machest du?; Wie scheint der Mond so hell	A: Albert Brosch, S: Albert Korb (29.2.1948)	C-Dur	¾ Takt	5	Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)	9 $^{33}/_{12}$	554.	H 2505, A18279 9	Das Mädchen berichtet dem Jüngling, dass es bald sterben werde.
Ein kleines Kindchen zart	„Es war ein Kindlein zart“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Irmgard Licht (26.9.1948)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina) (afgz. Lager Ipsheim, Mittelfranken,	10 $^{34}/_{2}$	555.	H 2025	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				Mutter.
Die Waise am Grabe der Mutter	„Ein Kind von sieben Jahr“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.1.1958)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Oberickelsheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	10 $^{34}/_{1}$	556.	H 6419, A19971 9	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Es war ein Waiselein	„Es war ein Waiselein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Augusthe Müller (24.10.1943)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{4}$	557.	H 2497	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Ein kleines Kindlein zart	„Ein kleines Kindlein zart“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Elisabet Göres (1940)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10 $^{34}/_{3}$	558.	H 1109, A16174 9	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Es war ein	„Es war ein	Bd. 2:	H. 10, Ball. 34,	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{6}/_{8}$	10	Knjasch / Knjaš	10 $^{34}/_{6}$	559.	H 2499;	Ein Kind fragt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kind von vier Jahr	Kind von vier Jahr“	Balladen II 15-36	Waise am Grabe der Mutter	S: Greta Pal (30.1.1944)		Takt		(Nordwest-Russland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)			14	nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Es war ein Waislein klein	„Es war ein Waislein klein“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Lise Jangen (26.12.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{5}$	560.	H 2498	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Ein kleines Kindlein zart	„Ein kleines Kindlein zart“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Marie Schuttler, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst (21.7.1940)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{8}$	561.	H 1110, A161870	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Ein kleines Kindlein	„Ein kleines Kindlein zart“	Bd. 2: Balladen	H. 10, Ball. 34, Waise am	A: Karl Winter, S: Edeltraut	B-Dur	¾ Takt	8	Hochwies, Kreis Nová Bena /	10 $^{34}/_{7}$	562.	H 6724	Ein Kind fragt nach der Mutter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zart		II 15-36	Grabe der Mutter	Herrmann, geb. Winter (1958)				Vel`ké Pole (Slowakei)				und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Ein kleines Mädchen zart	„Ein kleines Mädchen zart“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauss (26.9.1943)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)	10 $^{34}/_{10}$	563.	H 31389, Bv86	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Ein kleines Kindchen zart	„Ein kleines Kindchen zart“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Luise Heinl (1936)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{9}$	564.	H 180, L53	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Als ich ein kleines Kind	„Als ich ein kleines Kind“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Marie Hetter (6.4.1942)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)	10 $^{34}/_{12}$	565.	H 2024	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)				denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Das Waisenkind	„Ein Knäblein war so Waiseband“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Böhmer, geb. Trbins (28.9.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	10 $^{34}/_{11}$	566.	H 2022	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Als ich ganz klein noch war	„Als ich ganz klein noch war“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Ottilie Hudak (25.5.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{14}$	567.	H 2021	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Als ich ein kleines Kind	„Als ich ein kleines Kind“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Herta Fedorian (5.10.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen,	10 $^{34}/_{13}$	568.	H 2023	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Oberpfalz, Bayern)				denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Die Waise am Grabe der Mutter	„Ein armes Mädchen war“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Handschrift der Marg. Düll (1918)			9	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	10 $^{34}/_{16}$	569.	H 3352, A17981 4; 7	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Die Waise am Grabe der Mutter	„Ein armes Mädchen war“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (28.7.1946)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	10 $^{34}/_{15}$	570.	H 3351, A17977 3; 6	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Das arme Waisenkind	„Ein Kind von zwei drei Jahr`n“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Ernst Wunderlich, S: Leonide Will (2.2.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{18}$	571.	H 1559	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Mutter.
Das arme Waisenkind	„Ein Kind von zwei, drei Jahre“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	A: Albert Brosch, S: Hulda Roggenstein (3.11.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	10 $^{34}/_{17}$	572.	H 1558	Ein Kind fragt nach der Mutter und erfährt von deren Tod. Es denkt sich ein Gespräch mit der Mutter.
Am Grabe der Mutter	„Wie die Mutter gestorben war“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 10, Ball. 34, Waise am Grabe der Mutter	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 226 S. 229. (A: Taubmann)			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	10 $^{34a}/_{1}$	573.	H 3800	Nach dem Tod der Mutter, gehen die Kinder an ihr Grab und reden mit ihr.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Als der Meister Müller ging in seine Kammer“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. III 8a, S. 94. (A: A. Naff)			2	Komotau / Chomutov (Tschechien)	11 $^{35}/_{2}$	574.	H 3435	Die Müllerstochter ist im Mühlrad ertrunken, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-	„Dort unten im tiefen Tale“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Johann Grimm (4.4.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	11 $^{35}/_{1}$	575.	H 1113	Die Müllerstochter ist im Mühlrad

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
tochter												ertrunken, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meister Müller tut nachsehn“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 8d, S. 95.			5	Westböhmen (Tschechien)	11 $^{35}/_{4}$	576.	H 113, L58	Die Müllerstochter ist im Mühlrad ertrunken, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meista Mülla, tou du seah“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 8e, S. 95.			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	11 $^{35}/_{3}$	577.	H 114, L59	Die Müllerstochter ist im Mühlrad ertrunken, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meister Müller wollt nachsehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Marg. Döll (26.6.1946)	D-Dur	¾ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	11 $^{35}/_{6}$	578.	H 3353, A17980 8; 7	Die Müllerstochter ist im Mühlrad umgekommen, die Eltern trauern.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meister-müller du mußt sehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Ernst Jungwirth, Q: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel*, Nr. 4.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Innviertel, Oberösterreich	11 $^{35}/_{5}$	579.	H 2824	Die Müllerstochter ist im Mühlrad umgekommen, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meister Müller wollt ausgehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 40 I. (1910)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hausdorf / Jugów (Niederschlesien, Polen)	11 $^{35}/_{8}$	580.		Die Müllerstochter ist im Mühlrad umgekommen, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meister Müller schauts nach eurer Mühle“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	11 $^{35}/_{7}$	581.	H 184, L57	Die Müllerstochter ist im Mühlrad umgekommen, die Eltern trauern.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Der Herr Müller wollte gehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 40 II. (1911)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Marienthal (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	11 $^{35}/_{9}$	582.		Die Müllerstochter ist im Mühlrad umgekommen, die Eltern trauern.
Die ertrunkene Müllers-tochter	„Meister Müller wollt nachsehen“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (23.10.1962)	D-Dur	¾ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	11 $^{35}/_{10}$	583.	H 7150, A20176 0	Die Müllerstochter ist im Mühlrad umgekommen, die Eltern trauern.
Das hungernde Kind	„Ach Vater Brot will ich!“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Karoline Gerhardt (19.4.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	11 $^{36}/_{2}$	584.	H 1116, A16174 8	Das Kind verhungert, da kein Brot im Haus ist.
Ach Vater, Brot will ich	„Ach Vater Brot will ich!“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Marie Schüttler, Katharina Ernst,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine,	11 $^{36}/_{1}$	585.	H 1115, A16186 7	Das Kind verhungert, da kein Brot im

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Wilhelmine Dietz (21.7.1940)				Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				Haus ist.
Vater, Vater, Brot will ich	„Vater, Vater, Brot will ich“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Erna Bublig (8.1.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	11 $^{36}/_{4}$	586.	H 1564	Das Kind verhungert, da kein Brot im Haus ist.
Vater, Vater, Brot will ich	„Vater, Vater, Brot will ich!“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Ernst Wunderlich, S: Erna Schora (2.2.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien)	11 $^{36}/_{3}$	587.	H 1565	Das Kind hat Hunger, es gibt nichts zu essen.
Das hungernde Kind	„Mutter, ach Mutter, es hungert mich“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 19. (1878)	F-Dur	¾ Takt	5		11 $^{36}/_{6}$	588.		Das Kind verhungert, da kein Brot im Haus ist.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vater, Vater, Brot will ich	„Vater, Vater, Brot will ich!“	Bd. 2: Balladen II 15-36	H. 11, Ball. 35-36	A: Albert Brosch, S: Ludwiga Bessai, geb. Kuffner (21.9.1941)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	11 $^{36}/_{5}$	589.	H 2027	Das Kind verhungert, da kein Brot im Haus ist.
Der Wirtin Töchterlein	(unleserlich!)	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	(unleserlich!)	G-Dur	¾ Takt	16	Lothringen, Frankreich	1 $^{37}/_{2}$	590.	-	(unleserlich!)
Der Wirtin Töchterlein	(unleserlich!)	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	(unleserlich!)	G-Dur	?	10	(unklar!)	1 $^{37}/_{1}$	591.		(unleserlich!)
Es ritten einst zwei Räuber aus	„Es ritten einst zwei Räuber“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38		G-Dur	¾ Takt	4	Sandau / Dolní Žandov (Egerland, Tschechien)	1 $^{37}/_{4}$	592.	H 7283	Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, sie zerteilen diese, damit jeder etwas von ihr hat.
Es ritten einst zwei Räuber aus	„Es ritten einst zwei Räuber aus“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 62-63			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{37}/_{3}$	593.	H 95, L12	Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, sie zerteilen diese,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 45b, S. 136.								damit jeder etwas von ihr hat.
Es ritten drei Räuber wohl über den Rhein	„Es ritten drei Räuber wohl über den Rhein“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (26.4.1946)	C-Dur	¾ Takt	8	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	1 $^{37}/_{6}$	594.	H 1076, A16190 3	Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, jeder möchte sie besitzen, sie zerteilen diese, damit jeder etwas von ihr hat.
Der Wirtin Töchterlein	„Es zogen `mal drei Räuber aus“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	Q: Dinges (Hrsg.), *Wolgadeutsche Volkslieder*, Nr. 8, S. 16.	G-Dur	¾ Takt	10	an der Wolga (Russland)	1 $^{37}/_{5}$	595.		Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, jeder möchte sie besitzen, sie zerteilen diese, damit jeder etwas von ihr hat.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Wirtin Töchterlein (Fassung A)	„Es reisten drei Räuber wohl über den Rhein“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Anna Lothdorfer S: Frau Ziegler, 53J. (1935), Q: Vol. 1935/ 9-10, S. 131.	G-Dur	¾ Takt	19	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	1 $^{37}/_{8}$	596.		Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, jeder möchte sie besitzen, sie zerteilen diese, damit jeder etwas von ihr hat.
Es reiten drei Ritter zum Tor hinaus	„Es reiten drei Reiter zum Tor hinaus“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Erich Sedlatschek, S: Susanne Schmidt (Aug. 1923)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	17	Leipitz / Lipowa (Zips, Niederschlesien, Polen)	1 $^{37}/_{7}$	597.	H 978	Die Mutter verkauft ihre Tochter an drei Reiter, die nehmen sie mit in die Ferne.
Der Wirtin Töchterlein (Fassung B)	„Es reiten drei Goldschmied“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Anna Lothdorfer S: Frau (unleserlich!) (1935), Q: Vol. 1935/ 9-10, S. 131.	G-Dur	¾ Takt	1	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	1 $^{37}/_{9}$	598.		Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, jeder möchte sie besitzen, sie zerteilen diese, damit jeder etwas von ihr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												hat.
Der Wirtin Töchterlein	„Es reiten drei Räuber, drei Räuber“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Hans Lommeska, S: Rosalia Lehermayer (1936); Q: Vol. 1936/3, S. 27.	G-Dur	¾ Takt	18	Steyregg (Oberösterreich)	1 $^{37}/_{10}$	599.		Streit um eine kleine Gast-wirtstochter, jeder möchte sie besitzen, sie zerteilen diese, damit jeder etwas von ihr hat.
Ich bin ein Jüngling von ein-undzwanzig Jahren	„Ich bin ein Jüngling von 21 Jahren“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Albert Brosch, S: Franz Sager	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Schönau / Pekna (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{38}/_{1}$	600.	H 7720	Ein gefangener Jüngling hängt schweren Gedanken nach.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Verurteilte	„Ich bin ein Bursch von 21 Jahren“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	Q: Künzig / Ferch (Hrsg.), *Deutsche Volkslieder aus dem rumänischen Banat*, Nr. 71.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Liebling / ? (rumänisches Banat, Ruimänien)	1 $^{38}/_{3}$	601.		Ein gefangener Jüngling hängt schweren Gedanken nach.
Ich bin ein Jüngling	„Ich bin ein Jüngling mit 22 Jahren“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	Q: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel*, Nr. 7.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Innviertel, Oberösterreich	1 $^{38}/_{2}$	602.	H 2822	Ein gefangener Jüngling hängt schweren Gedanken nach.
Ich bin ein Bursch von 21 Jahren	„Ich bin ein Bursch von 21 Jahren“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Annie Stöger, S: Alois Schopf, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 248, S. 267. (1936)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Urspitz bei Pohrlitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	1 $^{38}/_{5}$	603.		Ein gefangener Jüngling hängt schweren Gedanken nach.
Der Verurteilte	„Ich bin ein Bursch von 22 Jahren“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	S: Johann Bender, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 22b. (1906)	F-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{38}/_{4}$	604.		Ein gefangener Jüngling ist traurig vor seiner Hinrichtung.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Räuber	„Üwas Landl bin ich gangen“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 51.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Egerland	1 $^{38}/_{7}$	605.	H 104, L36	Ein gefangener Jüngling hängt schweren Gedanken nach.
Gang zur Richtstätte	„Ach Gott, was muß ich leiden“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	Q: Scheierling, *Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei*, Nr. 24, S. 34.(1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Göder / ?, Kreis Baranya (Schwäbische Türkei)	1 $^{38}/_{6}$	606.		Ein gefangener Jüngling hängt schweren Gedanken nach.
Um und um bin ich gegangen	„Um und um bin ich gegangen“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Albert Brosch, S: Dorothea Walter (24.8.1941)	A-Dur	$^{3}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	1 $^{38}/_{9}$	607.	H 1544	Ein gefangener Mörder soll hingerichtet werden.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Durch Berg und Tal bin ich gegangen	„Durch Berg und Tal bin ich gegangen“	Bd. 3: Balladen II 37-38	H. 1, Ball. 37-38	A: Albert Brosch, S: Anna Kornet (1934)	B-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{38}/_{8}$	608.	H 173, L35	Ein Gefangener wird hingerichtet.
Es war ein reicher Kaufmanns-sohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (1.11.1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{39}/_{2}$	609.	H 1537	Ein reicher Mann liebt ein armes Mädchen, trifft ein reiches und tötet das arme Mädchen.
Giftmord der Geliebten aus Geldsucht	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz*, Nr. 13a, S. 33.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Rheingönheim (Rheinlandpfalz)	2 $^{39}/_{1}$	610.		Ein reicher Mann liebt ein armes Mädchen, trifft ein reiches und tötet das arme Mädchen.
Es war ein reicher Kaufmanns-sohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Albert Brosch, S: Emilie Wagner, geb. Marger aus Seimeny	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{39}/_{4}$	611.	H 1539	Ein reicher Mann liebt ein armes Mädchen, trifft ein reiches

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(8.1.1941)				(afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)				und tötet das arme Mädchen.
Es war ein reicher Kaufmanns - sohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Adolf Kurz, S: Else Teim (7.12.1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Parabara (?)	2 $^{39}/_{3}$	612.	H 1538	Ein reicher Mann liebt ein armes Mädchen, trifft ein reiches und tötet das arme Mädchen.
Der Raubmord von Paris	„Es klopft so gräßlich an der Tür“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 3, Nr. 28, S. 43.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	9	Lothringen (Frankreich)	2 $^{40}/_{1}$	613.		Männer töten aus Geldgier eine Familie, werden gefasst und hingerichtet.
Es war einst ein reicher Kaufmanns -sohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Albert Brosch, S: Albert Korb, geb. 24.4.1917 (23.12.1947)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{39}/_{5}$	614.	H 2473, A18279 8	Ein reicher Mann liebt ein armes Mädchen, trifft ein reiches und tötet das arme Mädchen.
Hoch auf dem Berge stand ein	„Hoch auf dem Berge stand ein Schloß“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (24.10.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz.	2 $^{40}/_{3}$	615.	H 2774	Ein reicher Müller wird von Räubern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schloß								Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				ausgeraubt.
Der Raubmord bei Paris	„Was pocht so gräßlich an der Tür“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 153, S. 175.	F-Dur	¾ Takt	8	Oberschefflenz (Nordbaden, Baden-Württemberg)	2 $^{40}/_{2}$	616.		Männer töten aus Geldgier eine Familie samt Dienerschaft, werden gefasst und hingerichtet.
Der Raubmord bei Paris	„Was klopft so gräßlich an die Tür?“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz* 2, Nr. 44. (1907)	F-Dur	¾ Takt	6	Hammer / Młoty (Niederschlesien, Polen)	2 $^{40}/_{5}$	617.		Männer töten aus Geldgier eine Familie samt Dienerschaft, werden gefasst und hingerichtet.
Der Raubmord bei Paris	„Was klopft so gräßlich an die Tür?“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz* 1, Nr. 44. (1908)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Oberlangenau / Długopole Górne (Niederschlesien, Polen)	2 $^{40}/_{4}$	618.		Männer töten aus Geldgier eine Familie samt Dienerschaft,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												werden gefasst und hingerichtet.
Der Jungfrauen-mord am Falken-schloß	„Es grüßt eine Gräserin, hübsch und fein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16b, S. 103.			8	Friedland (Niedersachsen)	2 $^{41}/_{2}$	619.	H 3792	Eine Jungfrau wird entführt und ermordet.
Der Jungfrauen-Mord am Falken-schloß	„Es graset ein Gräs`rin hübsch und fein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16a, S. 102.			9	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{41}/_{1}$	620.	H 3492	Eine Jungfrau wird entführt und ermordet.
Der Jungfrauen-mord am Falken-schloß	„Es ging eine Jungfrau hübsch und fein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16c, S.104.			1	Kamnitzermit-dörfel (?)	2 $^{41}/_{15}$	621.	H 3994	Eine Jungfrau wird entführt und ermordet.
Der Jungfrauen-mord am Falken-schloß	„Es grast eine Jungfrau ganz allein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Taubmann; Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16d,			14	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{41}/_{3}$	622.	H 3795	Eine Jungfrau wird entführt und ermordet.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 104.								
Schinder-hannes	„Gute Nacht! Jetzt muß ich scheiden“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 228.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Silbach (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{42}/_1$	623.	H 4141, 3241	Der Schinderhannes verabschiedet sich aus der Welt.
Der Jungfrauen-mord am Falken-schloß	„Es ging eine Jungfrau grasen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16e, S. 105.			1	Hermsdorf (uneindeutig!)	2 $^{41}/_5$	624.	H 3796	Eine Jungfrau wird entführt und ermordet.
Schinder-hannes	„Ich sein so weit in der Welt herum-gekommen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 2 Ball. 39-42	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 3, Nr. 29, S. 95.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Hambach (Lothringen, Frankreich)	2 $^{42}/_2$	625.		Der Schinderhannes verabschiedet sich aus der Welt.
Ein Mädchen von achtzehn Jahren	„Ein Mädchen von achtzehn Jahren“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Ernst Wunderlich, S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	3 $^{43}/_2$	626.	H 1525	Die Tochter liebt zwei Männer, bittet die Mutter um Rat, Tochter ist mit Mutters Entscheidung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												nicht glücklich.
Bestrafte Falschheit	„Ein Mädchen von achtzehn Jahren“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 14.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{43}/_{1}$	627.	H 3089	Ein Mädchen kann sich zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen.
Der arme und der reiche Freier	„Ich werde euch jetzt singen ein wunderschöne s Lied“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 41. (1909)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Altgersdorf / Stary Gierałtów (Niederschlesien, Polen)	3 $^{43}/_{4}$	628.		Ein Mädchen kann sich zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen.
Ein Mädchen von achtzehn Jahren	„Ein Mädchen von 18 Jahren“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Albert Brosch, S: Magd. Sohl (26.11.1944)			6	Garčin (Kroatien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{43}/_{3}$	629.	H 2278, A18018 9; 11	Ein Mädchen kann sich zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen.
Ich muß	„Ich muß mein	Band 3:	H. 3	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{6}/_{8}$	11	Saratow / Saratov	3 $^{43}/_{5}$	630.	H 2466	Ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Brüderchen fragen	Brüderchen fragen“	Ball. III 37-78	Ball. 43-46	S: Anna Ingertoun (16.1.1944)		Takt		(Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				kann sich zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen.
Mädchen und zwei Knaben	„Ein 18-jähriges Mädchen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	G-Dur	¾ Takt	4	Hochwies, Kreis Nová Bena / Vel`ké Pole (Slowakei)	3 $^{43}/_{7}$	631.	H 6725	Die Tochter liebt zwei Männer, bittet die Mutter um Rat.
Es hatten um ein Mädchen zwei Knaben einst gefreit	„Es hatten um ein Mädchen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Josef Köserl (1912), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 234, S. 247.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	3 $^{43}/_{6}$	632.	H 1387, L26	Ein Mädchen kann sich zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen. Der Bräutigam wird vom Teufel abgeholt.
Der arme und der	„Es war einmal ein	Band 3: Ball. III	H. 3 Ball. 43-46	Q: Pinck, *Verklungene*	A-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Hambach (Lothringeen,	3 $^{43}/_{9}$	633.		Ein Mädchen kann sich

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reiche Freier	Mädchen“	37-78		*Weisen* 1, S. 66.				Frankreich)				zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen.
Die untreue Braut	„Was soll ich denn nun singen?“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 211b, S. 627.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Haynau / Chojnów, Liegnitz / Legnica, Hirschberg / Jelenia Góra (Schlesien)	3 $^{43}/_{8}$	634.		Ein Mädchen kann sich zwischen 2 Männern nicht entscheiden, dies hat schlimme Folgen.
Die Los-gekaufte	„Schiffers-mann, du bist Schiffers-mann“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Albert Brosch, S: Lydia Kononenka (31.8.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{44}/_{1}$	635.	H 2472, A18025 0; 52	(undurch-sichtige Handlung)
Die Los-gekaufte	„Ach Schiffer, lieber Schiffer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	Q: Schubert , *Concordia* 1, Nr. I, 223, S. 230.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Niederrhein (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{44}/_{3}$	636.	H 2974	Ein Schiffer entführt ein Mädchen, niemand will sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												retten.
Ach Schiffer	„Ach Schiffer, du aller-gesittigster Mann“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans			8	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{44}/_{2}$	637.	H 1535	Ein Schiffer / Räuber entführt ein Mädchen, der Liebste rettet sie.
Die Los-gekaufte	„Schiffer auf!“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Albert Brosch, S: Magd. Sohl (26.11.1944)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Garcin (Jugoslawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{44}/_{5}$	638.	H 2279, A18019 2; 11	Ein Schiffer / Räuber entführt ein Mädchen, der Liebste rettet sie.
Die Los-gekaufte	„Schiffer auf!“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Anton Damko			10	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	3 $^{44}/_{4}$	639.	H 1081	Ein Schiffer / Räuber entführt ein Mädchen, der Liebste rettet sie.
Der Schiffmann	„Ich habe einen Vater“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Neumann, Nr. 9	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou	3 $^{44}/_{7}$	640.	H 2263	Ein Schiffer / Räuber entführt ein Mädchen,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Rumänien)				der Liebste rettet sie.
Die Los-gekaufte	„O du mein lieber Rittersmann“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Albert Brosch, S: Irmgard Licht (26.9.1948)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Czernowitz / Černovcy (russ) / Černìvcì (ukr.) (Ukraine, Bukowina) (afgz. Lager Ipsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{44}/_{6}$	641.	H 2014, A18279 0	Ein Schiffer / Räuber entführt ein Mädchen, der Liebste rettet sie.
Herr Oloff	„Herr Oloff reitet so spät“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	Q: Schubert , *Concordia* 1, Nr. 317, S. 328.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Norddeutschland	3 $^{46}/_{1}$	642.	H 2624	Herr Oloff soll mit Erlkönigs Tochter tanzen, weigert sich und reitet nach Hause zu seiner Hochzeit.
Die erlöste Sklavin	„Ich fuhr einstmal auf stiller See“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	A: Fritz Erk (1845)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Odenwald	3 $^{45}/_{1}$	643.	H 5186	Ein Mann will ein Mädchen erlösen und mit ihr in sein Vaterland fahren.
Fritz Holoff	„Fritz Holoff	Band 3:	H. 3	Q: Haas,	F-Dur	¾	17	Pommern	3 $^{46}/_{4}$	644.		Fritz Holoff wird

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	der ritt ja so spät“	Ball. III 37-78	Ball. 43-46	*Pommersche Volkslieder*, Nr. 2, S. 5.		Takt		(Deutschland oder Polen)				vor der Hochzeit verführt und vergiftet und stirbt.
Ritter Rolof	„Es ritt ja ein Reiter sehr weit“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 3 Ball. 43-46	Q: Klatt / Horak, *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen*, S. ?.	F-Dur	¾ Takt	15	Trocken-Holland / ?, Kreis Konin (Mittelpolen)	3 $^{46}/_{2}$	645.		Ritter Rolof wird vor der Hochzeit verführt und vergiftet und stirbt.
Es hat ein Bauer ein Madl ghabt	„Es hat ein Bauer ein Madl ghabt“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Albert Brosch, S: Hermine Böhmer (28.9.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	4 $^{48}/_{1}$	646.	H 2026	Eine Bauerntochter wird übermütig, geht in die Stadt. Drei Gesellen spielen Karten um sie.
Dort draußen auf dem Hofe	„Dort draußen auf dem Hofe“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Anton Danko, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 147.			10	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	4 $^{47}/_{1}$	647.	H 1083	Eine Schwägerin vergiftet ein Mädchen, diese ist schwanger, der Bruder ist verärgert, sie stirbt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Feins-liebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn	„Feins-liebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 44, T.: Zuccalmaglio	A-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7		4 $^{49}/_{1}$	648.		Ein reicher Mann verlobt (schenkt ihr einen Ring) sich mit einem armen Mädchen.
Es hat ein Graf ein Töchterlein	„Es hat ein Graf ein Töchterlein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Albert Brosch, S: Marie Schüttler, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst (21.7.1940)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{48}/_{2}$	649.	H 1114, A16187 1	Eine Grafentochter wird übermütig, geht in die Stadt. Drei Gesellen spielen Karten um sie.
Feins-liebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn	„Feins Liebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Albert Brosch, S: Luise Gohs (7.7.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{49}/_{3}$	650.	H 1078, A16184 1	Die Liebste soll nicht barfuß laufen.
Feins-liebchen,	„Feinsliebchen , du sollst mir	Band 3: Ball. III	H. 4 Ball. 47-62	A: Albert Brosch, S: Christine	G-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	4 $^{49}/_{2}$	651.	H 1077	Ein reicher Mann verlobt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
du sollst mir nicht barfuß gehn	nicht barfuß gehen“	37-78		Bollenbach (4.4.1940)				Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)				(schenkt ihr einen Ring) sich mit einem armen Mädchen.
Annle, du sollst ni barwes giehn	„Annle, du sollst ni barwes giehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Zeschke 14, JV 240, S. 254.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	4 $^{49}/_{5}$	652.		Ein Mann bemüht sich um ein Mädchen, der Bruder des Mädchens tötet ihn, dafür wird der Bruder hingerichtet.
Annle, du sollst ni barwes giehn	„Annle, du sollst ni barwes giehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 611.			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	4 $^{49}/_{4}$	653.	H 5256	Ein reicher Mann schenkt einem armen Mädchen Strümpfe und Seidenschuhe.
Es haut gschneit a kloins Schneye-lein	„Es haut gschneit a kloins Schneyelein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Joh. Seb. Grüner; Q: *Unser Egerland*, 1897, S. 24.			7		4 $^{50}/_{2}$	654.	H 125, L71	Ein Mädchen begeht Selbstmord, da sie ein uneheliches

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kind bekommen hat.
Es hat e kleins Zweiderl gschneit	„Es hat e kleins Zweiderl gschneit“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 57, Nr. 39 danach Hruschka Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.163, S. 191.			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{50}/_{1}$	655.	H 124, L70	Ein Mädchen begeht Selbstmord, da sie ein uneheliches Kind bekommen hat.
Es reit ein Herr	„Es reit ein Herr“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Joh. Seb. Grüner, Nr. 5, Q: *Unser Egerland* 2, 1898, S. 32.			7	Egerland (Tschechien)	4 $^{51}/_{1}$	656.	H 126, L72	Der Herr klettert zu den Tauben auf den Baum, stürzt ab und will seinen Knecht zu seinem Erben machen.
Hans Dollinger	„Es ritt ein Türk aus Türkenland“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Schubert , *Concordia* 3, Nr. 639, S. 17.	G-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	8		4 $^{52}/_{1}$	657.	H 2625	Dollinger besiegt den Türken durch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												eine List des Kaisers.
Herr und Schild-knecht	„Es ritt ein Herr und auch sein Knecht“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 77b, S. 269. (1929)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16	Grunau / Zaporižžja (ukr.) / Zaporož’e (russ) (Ukraine)	4 $^{51}/_{2}$	658.		Der Herr klettert zu den Tauben auf den Baum, stürzt ab und will seinen Knecht zu seinem Erben machen.
Graf Heinrich	„Es wollte ein Ritter ausreiten“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Albert Brosch, S: Theresia Stanka (6.9.1938)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Kschellowitz/ Křelovice (Tschechien) (afgz. Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	4 $^{54}/_{1}$	659.	H 166, L27	Ein Ritter tötet aus Versehen seine Braut und stirbt bald darauf selber.
Der schwarze Mann	„Jungfräulel wollte früh afstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 41 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{53}/_{1}$	660.	H 117, L63	Eine Braut trifft den Teufel (schwarzer Mann), sie muss sterben.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 9, S. 96.								
Die erzwungene Heirat	„Es stäiht a Schlößl in Österreich“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 11, S. 45, Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 25, S. 105-106.			15	Egerland (Tschechien)	4 $^{56}/_{2}$	661.	H 120, L66	Im Schloss in Österreich leben drei reiche Mädchen. Ein Mädchen wird unfreiwillig mit dem Müller verheiratet und stirbt nach einem Jahr Ehe. Der Müller trauert.
Es stand e Schlössl in Österreich	„Es stand a Schlössel in Österreich“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 5 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 13, S. 98.			15	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{56}/_{1}$	662.	H 121, L67	Im Schloss in Österreich leben drei reiche Mädchen. Ein Mädchen wird unfreiwillig mit dem Müller verheiratet und stirbt nach einem Jahr Ehe. Der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Müller trauert.
Die rächenden Brüder	„Weiß ich a wacks gelbs Blümelein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 12, S. 45; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 21, S. 100.			5	Egerland (Tschechien)	4 $^{58}/_{1}$	663.	H 123, L69	Das schönste Mädchen (Sinnbild: Blümelein) möchte der stärkste Bauernjunge haben. Wenn er dem Mädchen zu nahe kommt, trifft ihn die Rache ihrer Brüder.
In Fröhling, dau baut sich da Vuagl san Nest	„In Fröhling, dau baut sich da Vuagl san Nest“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Michael Urban Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 4, S. 92.			9	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{57}/_{1}$	664.	H 122, L68	Der Jüngling besucht sein Mädchen kaum, sie stirbt vor Gram, er begräbt sie.
Als ich ein Tischler-geselle war	„Als ich ein Tischlergeselle war“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen,	4 $^{60}/_{1}$	665.	H 3809	Der Jüngling ist im Krieg gestorben.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 44, S. 135.				Tschechien)				
Der Müllermord	„`s haut a Mülla an bainzinga Knecht“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 47 danach von Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 223, S. 226. (1869)			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{59}/_{1}$	666.	H 127, L73	Die Müllerin beauftragt ihren Geliebten (den Knecht) ihren Ehemann (den Müller) zu töten und mit ihr zu leben. Der Knecht führt den Befehl aus.
Mord im Walde	„Dös Deandl schickt in`n Bua(b)m sein Haus“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: F. Schenk, S: seine Mutter (1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{61}/_{1}$	667.	H 5343, A19160 1	Der Jüngling tötet die schwangere Geliebte.
Der ermordete Tischler-geselle	„Als ich Tischlergeselle war“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Michael Pflingla, Raimund Zoder (1937), Q: Vol. 1936/3, S. 113	C-Dur	¾ Takt	5	Guttenbrunn, Bez. Mistelbach (Südösterreich)	4 $^{60}/_{2}$	668.		Der Jüngling stirbt im Krieg.
Mord im	„Dös Deandl	Band 3:	H. 4	A: H. Schenk,	D-Dur	$^{2}/_{4}$	9	Eisenstein /	4 $^{61}/_{2}$	669.	H 5343,	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Walde	schickt in`n Bua(b)n sein Haus“	Ball. III 37-78	Ball. 47-62	S: seine Mutter (1954)		Takt		Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)			Bv92, A19160 1	tötet die schwangere Geliebte.
Maria Schutzberg-Lied	„Ach Gott, was gschieht in Böhmerland“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Anna Lohdorfer, S: Frau Weiss (Weiß), 53 Jahre	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	4 $^{61a}/_{1}$	670.		Die Ehefrau wird schwanger, der Mann will sie töten, sie verklagt ihn.
Ein trotziger Ritter vom fränkischen Land	„Ein trotziger Ritter vom fränkischen Land“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 4 Ball. 47-62	A: Albert Brosch, S: Margarete Gohs (1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{62}/_{1}$	671.	H 1049, A16184 4	Der Vater tötet die unehelich schwangere Tochter, der Adlige (Vater des Kindes) rächt den Mord.
Die versoffenen Kleider	„Bin i schwarzbraun“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 26, S. 40 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{63}/_{2}$	672.	H 154, L127	Eine Jungfrau wurde verführt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr.33b, S. 125.								
Steig hinauf auf hohe Berge	„Steig hinauf auf hohe Berge“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 43, S. 52.	Es-Dur	¾ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	5 $^{63}/_{1}$	673.		Der Jüngling vertrinkt das Hab und Gut des Mädchens und verlässt sie.
Unwieder-bringlich verloren	„Es ging ein Knab spazieren“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 35, S. 30.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Sand am Main (Unterfranken, Bayern)	5 $^{63}/_{4}$	674.	H 3105	Eine Jungfrau wurde verführt und ihre Kleider versoffen.
Die versoffenen Kleider	„Auf Erden, auf Erden“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Josef Lang, Dornfeld, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 45, S. 69-70.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	5 $^{63}/_{3}$	675.	H 2186	Eine Jungfrau wurde verführt und ihre Kleider versoffen.
Das entführte Gold-schmied-töchterlein	„Es geigt einmal ein Geiger fein“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: *Unser Egerland*, 1898, Nr. 25, S. 59; Grüner, *Über die ältesten Sitten und*			6	Egerland (Tschechien)	5 $^{64}/_{2}$	676.	H 118, L64	Ein Bettler spielt vor dem Haus des Goldschmieds mit der Geige

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Gebräuche der Egerländer, Nr. 23, S. 101.								auf und wirbt um die Tochter des Hauses. Sie geht mit ihm, vermisst aber bald den Wohlstand.
Gold-schmieds Töchterlein	„`s geigt a mal a Geigerl“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 22, danach von Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 34, S. 125.			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{64}/_{1}$	677.	H 119, L65	Ein Bettler spielt vor dem Haus des Goldschmieds mit der Geige auf und wirbt um die Tochter des Hauses. Sie geht mit ihm, vermisst aber bald den Wohlstand.
Der Brand von Wald-kirchen	„Ich will von Markt Waldkirchen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Hinterstift / Další Lhota (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{66}/_{1}$	678.	H 2325, Bv90	In Markt Waldkirchen hat es gebrannt, aber die Kirche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				67, S: Pauline Zach								verschont, denn Gott hilft.
Im Walde verführt	„Es wollte ein Jüngling auf die Reise gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: Kath. Wesinger, geb. Gräf, geb. 1912 (27.10.1946)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)	5 $^{65}/_{1}$	679.	H 2326, A18006 7	Ein Jüngling verführt ein Mädchen und will ihr Schmerzensgeld zahlen.
Die Anzünderin	„In Humwold hat sich was neugs zutragn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 103 (1906), S: Ludwig Beier	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Humwald / Chlum (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{67}/_{1}$	680.	H 2327	Lied über eine Anzünderin.
Der Brand von Wald-kirchen	„Ich will von Markt Waldkirchen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 69.			11	Oberplan / Horní Planá mit Niederhammer / Předni Hamry (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{66}/_{2}$	681.	H 2326, Bv91	In Markt Waldkirchen hat es gebrannt, aber die Kirche verschont, denn Gott hilft.
Es word amol a Kupfer-	„Es word amol a Kupp-aschmied“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: mehrere Mädchen	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Höllnitz / Gelnica (Ostslowakei,	5 $^{68}/_{1}$	682.	H 2241, A18000 3	Der Jüngling beschenkt sie reich, sie ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schmid				(22.10.1944)				Zips) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				untreu.
Es war einmal ein hübscher Schmied	„Es war einmal ein hübscher Schmied“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Fr. Repp, S: Julia Zimmermann (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 291.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Kesmark / Kežmarok (Oberzips, Slowakei)	5 $^{67}/_{3}$	683.	H 983	Der Jüngling beschenkt ein Mädchen reich, sie ist untreu.
Es war ein Schmied	„Es war ein Schmied“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Paul Klein, S: Peter Butz, Q: *Karpatenland*, H. VI / 1, S. 21.			6	Biezyce (Sprachinsel Neu-Sandez, Westgalizien, Polen)	5 $^{68}/_{2}$	684.	H 929	(unlogischer Text)
Wie die Frau, so die Magd	„Es wollts fein Mädl nach Wassa gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: *Unser Egerland*, 1898, S. 54, Nr. 26; Grüner, *Über die*			5	Egerland (Tschechien)	5 $^{69}/_{2}$	685.	H 125, L78	Ein Mädchen wollte Wasser holen, sah sich nach dem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer, Nr. 26, S. 106.								Geliebten um und zerstößt den Wasserkrug. Sie wird durch die Herrin bestraft und verlangt vom Herrn ihren Lohn.
Der zer-brochene Krug	„Es wollts fein Maidl nau Wassa gäihn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (22.2.1947)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	5 $^{69}/_{1}$	686.	H 187, L77, A17993 5	Ein Mädchen wollte Wasser holen, sah sich nach dem Geliebten um und zerstößt den Wasserkrug.
Der zer-brochene Krug	„Es ging eine Stallmagd Wasser schleppen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 79, S. 119-120.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Makowa *(*Kreis Dobromil, Polen*)*	5 $^{69}/_{4}$	687.	H 2174	Ein Mädchen wollte Wasser holen, sah sich nach dem Geliebten um und zerstößt den Wasserkrug. Die Magd weiß, dass

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												die Herrin einen Geliebten hat und ihre Ehre ist gerettet.
Der zer-brochene Krug	„Es wollt fein Mädel an Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 51, danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 222, S. 226.			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{69}/_{3}$	688.	H 130, L79	Ein Mädchen wollte Wasser holen, sah sich nach dem Geliebten um und zerstößt den Wasserkrug. Die Magd weiß, dass die Herrin einen Geliebten hat und ihre Ehre ist gerettet.
`s Be(tt)l-mannl	„`s Be(tt)lmannl“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{70}/_{1}$	689.	?	Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen Bettelmann. Sie beichtet dies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												ihrem Mann und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Der Bettelmann aus Ungarn I.	„Es bettelt sich ein Bettelmann“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 31. (1958)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Hammer / Młoty (Niederschlesien, Polen)	5 $^{70}/_{3}$	690.		Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen Bettelmann. Sie beichtete ihrem Mann dies und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
`s Be(tt)l-mannl	„`s Be(tt)elmann“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: A. Mühlhans (1936)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^{70}/_{2}$	691.	H 200, L108	Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen Bettelmann. Sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												beichtete ihrem Mann dies und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Der Bettelmann aus Ungarn	"s kum a Bettler aus Ungarland"	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 22. (1911)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Marienthal (Moldawien)	5 $^{70}/_{5}$	692.		Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen Bettelmann. Sie beichtet dies ihrem Mann und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Der Bettelmann aus Ungarn II.	„Es ging einmal ein Bettelmann aus"	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 21 II. (1909)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Polen)	5 $^{70}/_{4}$	693.		Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Bettelmann. Sie beichtet dies ihrem Mann und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
`s Beddl-mannl	„S Beddlmannl reist von Ungarn raus“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: Marie Hessmann (21.4.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{70}/_{6}$	694.	H 1135, Bv102, A16200 3	Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen Bettelmann. Sie beichtet ihrem Mann dies und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Der Bettelmann aus Ungarn	„Es reiste ein Bettler“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 37, S. 57-58.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Hohenbach / Czermin (Kreis Mielecki, Polen)	5 $^{70}/_{8}$	695.	H 2178	Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												ungarischen Bettelmann. Sie beichtet ihrem Mann dies und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Der Bettelmann aus Ungarn	„Es zog ein Bettlmann aus Ungarland“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	A: Albert Brosch, S: Magd. Schibranji, geb. Freist, geb. 1902 (17.3.1947)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Karawukowo bei Sombor (Batschka, Serbien)	5 $^{70}/_{7}$	696.	H 2330, A180077	Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit einem ungarischen Bettelmann. Sie beichtet ihrem Mann dies und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Der Bettelmann	„Der Bettelmou, von niedern	Band 3: Ball. III 37-78	H. 5 Ball. 63-70	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			4	Hermesdorf bei Mährisch Schönberg /	5 $^{70}/_{9}$	697.	H 5219	Die Edelfrau hat ein Schäfer-stündchen mit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Land“			579. (1790)				Temenice bei Šumperk (Mähren, Tschechien)				einem ungarischen Bettelmann. Sie beichtet ihrem Mann dies und er bittet sie keinen Bettler mehr einzulassen.
Die Liebes-probe	„Es steht ein Lindl in tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 2 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 1a, S. 87.			17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{2}$	698.	H 118, L75	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												gibt sich zu erkennen.
Liebes-probe	„Es steht ein Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Ernst Wunderlich, S: Erna Schron (2.2.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{1}$	699.	H 1569	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es stand eine Lind wohl im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	6 $^{71}/_{3}$	700.	H 1546	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				am Dnjepr, Nr. 15, S: Christine Lautenschlager (1931)								erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es stand eine Linde in einem Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Halbstadt/ Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{6}$	701.	H 2506	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es stand ein Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Albert Korb (29.2.1948)	C-Dur	¾ Takt	1	Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{71}/_{5}$	702.	H 2512, A18279 6	Eine Linde stand im tiefen Tal, darunter saß ein Liebespaar.
Es stand eine Lind im tiefen Tal	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Adina Frank (20.1.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Soféjonka (?)(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{8}$	703.	H 2508; 16	Eine Linde stand im tiefen Tal.
Es stand eine Lind im tiefen Tal	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Deifel (16.1.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Marienthal (Marxfeld) (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	6 $^{71}/_{7}$	704.	H 2507	Ein Liebespaar saß unter einer Linde, er musste fort, sie wollte treu sein.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Die Liebes-probe	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: (unleserlich!) Storik, Gutknecht (6.9.1943)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	20	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	6 $^{71}/_{10}$	705.	H 2510	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Es stand eine Lind im tiefen Tal	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A. Albert Brosch, S: Marg. Sonnenburg	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Heimtal / Staraja Buda (Nord-Ukraine)	6 $^{71}/_{9}$	706.	H 2509	Ein Liebespaar war schon 18 Jahre zusammen und saß unter einer Linde.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Liebes-probe	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Anna Gäßler, geb. Schäfer (16.3.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	15	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{12}$	707.	H 1571	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Es stand eine Linde	„Es stand eine Linde in tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72				10	Bessarabien (Südosteuropa, Teil Moldawiens und der Ukraine)	6 $^{71}/_{11}$	708.	H 1573	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er fragt sie warum sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												trauert, sie will ihn nicht heiraten.
Liebes-probe	„Es stund eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 25b, S. 22.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	22	Frohausen (?) (Franken, Bayern)	6 $^{71}/_{14}$	709.	H 3098	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Liebes-probe	„Es stund eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Alwine Jarowecka	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Seimeny / Semenivka (Ukraine) (afgz.	6 $^{71}/_{13}$	710.	H 1570	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(16.2.1941)				Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Liebes-probe	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 25a, S. 22.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	6 $^{71}/_{15}$	711.	H 3097	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Es stand ein Lind	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Marie Wachsmann (15.10.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	22	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{17}$	712.	H 2240, A18004 1; 2	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Liebes-probe	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 34, S. 52-53.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	25	Reichau (ungenau!)	6 $^{71}/_{16}$	713.	H 2173	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe		Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: J. v. d. Au, S: Jordan Kost (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 5-6.			16	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	6 $^{71}/_{18}$	714.	H 4001	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es stand eine Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Margarete Klier (1935)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{20}$	715.	H 186, L74	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Es stand eine Lind	„Es stand eine Linde im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Bd. IV, Nr. Ib, S. 88.			12	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{71}/_{19}$	716.	H 3824	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es steht ein Lindenbaum im Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: W. Nieberg, S: Marie Stauber, Q: Jungbauer,	C-Dur	¾ Takt	9	Philippsberg / Filipova Hora (Böhmerwald,	6 $^{71}/_{21}$	717.	H 4929, Bv93	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus dem Böhmerwalde 1, Nr. Nr. 9, S. 25. (1926)				Tschechein)				zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es stand ein Lindenbaum im Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1936)	C-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{25}$	718.	H 186, L76	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es standen zwei Lindelein in dem Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: R.M. Klier, S: Familie von Waldhüttern (1935)	A-Dur	¾ Takt	21	Deutsch-Brodek / Brodek u Přerova (Sprachinsel in Nordmähren, Tschechien)	6 $^{71}/_{24}$	719.	H 3705	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Es stand ein Baum im tiefen Tal	„Es stand ein Baum im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Irma Inotschenko (28.5.1944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Unterdorf / Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{23}$	720.	H 2511; 34	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht.
Die Liebes-probe	„Es steht ein Baum im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Karl Liebleitner und Leopold Raub (1910), Q: *25 echte Volkslieder*, S. ?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Dorf bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	6 $^{71}/_{25}$	721.	H 1869	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Liebes-probe	„Es war ein Bäumelein im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 578.			16	Altvatergau (Malá Morávka, Tschechien, Südschlesien, Tschechien)	6 $^{71}/_{26}$	722.	H 5212	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Drei Wochen über sieben Jahr“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Gerti Lindner, S: Hermine Zahn (Juli 1944)			6	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	6 $^{71}/_{28}$	723.	H 2030, Bv94	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Liebes-probe	„Es war ein Lind im tiefen Tal“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			22	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{27}$	724.	H 1572	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„In meines Vaters Garten“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Susanne Theiß (15.5.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	19	Luisental (Zipser) (Bukowina, Rumänien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	6 $^{71}/_{29}$	725.	H 2029	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Es stand eine Lind	„O du Mädchen zarte“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Karl Horak, S: Roselia Blei, Q: *Karpatenland*,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Fundstollen / Chvojnica (Slowakei)	6 $^{71}/_{31}$	726.	H 1024	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				H. XII/2, S. 194.								zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Die Liebes-probe	„Es verliebten sich zwei unter einem Baum“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Magd. Schibranje, geb. Freist, geb. 1902	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Karawukowo bei Sombor (Batschka, Serbien)	6 $^{71}/_{30}$	727.	H 2329, A18007 6	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.
Regina ging es in den Garten	„Regina ging es in den Garten“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: J. v. d. Au, S: Maria Hintze, geb. 1897 (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 6.			11	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	6 $^{71}/_{32}$	728.	H 4003	Der Geliebte kommt von der Wanderschaft zurück. Sie erkennt ihn nicht, er stellt ihre Liebe auf die Probe. Er erzählt, dass ihr Geliebter Hochzeit macht und fragt, was sie ihm wünscht. Sie wünscht ihm nur Gutes, er gibt sich zu erkennen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gemalte Rosen	„Es ging ein Mädchen Wasser hol`n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Charlotte Dietz, Wilhelm Haberstock (27.7.1940)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{2}$	729.	H 1121, A16181 6	Der Ritter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Ein Mädchen wollte Wasser hol`n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	15	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{1}$	730.	H 188, L80	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Es ging ein Mädchen Wasser hol`n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	Es-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	13	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{4}$	731.	H 1122, A16190 0	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Die gemalten	„Es ging ein Mädchen	Band 3: Ball. III	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Karoline	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	6 $^{72}/_{3}$	732.	H 1120, A16177	Der Reiter sieht ein Mädchen,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosen	Wasser hol`n“	37-78		Stellmann (4.4.1940)				Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			6	das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe, er erfüllt sie.
Liebeslist	„Es ging ein Mädchen Wasserholn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Hermine Böhmer (14.9.1941)	A-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{72}/_6$	733.	H 2032	Ein Mädchen ging im weißen Kleid zum Wasserholen.
Liebeslist	„Es ging ein Mädchen Wasser hol`n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Otto Rantor, Biala, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 78, S. 118.	F-Dur	$^2/_4$ Takt	13	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	6 $^{72}/_5$	734.	H 2175	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Es wollt ein Mädchen im Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Veronika Gell, geb. Celensky (29.12.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{8}$	735.	H 2031	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Es wollt ein Mädchen Wasser hol`n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Neumann, Nr. 11	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Czudin (Bukowina, Rumänien)	6 $^{72}/_{7}$	736.	H 2264	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Es wollt das Mädchen um a Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Franz Fringer, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 44.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Güns / Kőszeg (Ungarn)	6 $^{72}/_{10}$	737.	H 1870	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Winter-rosen	„Es wolt ein Mädchen Wasser holn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 58.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	6 $^{72}/_{9}$	738.	H 2115	Ein Mädchen holt Wasser.
Es wollt ein Mädel nach Wasser gehn	„Es wollt ein Mädel nach Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 31e, S. 124.			7	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{72}/_{12}$	739.	H 3823	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann.
Liebeslist	„Es wollte ein Mädchen um Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Raimund Zoder, S: Marianne Schatzl (1919)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Seelenz bei Iglau / Ždírec bei Jihlava (Tschechien)	6 $^{72}/_{11}$	740.	H 3680	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Der Reiter erfüllt die Bedingung.
Gemalte Rosen	„Es wollt ein Mädchen auf Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: J. v. d. Au, S: Berta Lust, geb. 1913 (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 9.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	6 $^{72}/_{14}$	741.	H 4006	Ein Mädchen geht Wasser holen.
Gemalte Rosen	„Es wollt es ein Maidchen ins Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: J. v. d. Au, S: Joh. Kost (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 8.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	6 $^{72}/_{13}$	742.	H 4004	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Der Reiter erfüllt die Bedingung.
Es wollt ein Mädchen um Wasser gehn	„Es wollt ein Mädchen um Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	16	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{17}$	743.	H 1575	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Gemalte Rosen	„Es wollt ein Mädchen nach	Band 3: Ball. III	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Imanuel Irion	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Annowka / Novoselìvka	6 $^{72}/_{16}$	744.	H 1574	Der Reiter sieht ein Mädchen,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Wasser gehen“	37-78		(23.3.1941)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Der Reiter kann die Bedingung erfüllen.
Es wollt ein Mädchen um Wasser gehn	„Es wollt ein Mädchen um Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 112.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{72}/_{19}$	745.	H 866	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Es wollt ein Mädchen um Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Natalie Ruff, geb. Fechner (17.4.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen, Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{18}$	746.	H 1576	Ein Mädchen will Wasser holen.
Liebeslist	„Es wollt ein Mädchen waschen gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Eleonor Adam (29.7.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{21}$	747.	H 1123	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Gemalte Rosen	„Es wollt ein Mädl nach Wasser gehen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 31a, S. 122. (1884)			13	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{20}$	748.	H 131, L81	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist – Winter-rosen	„Als das Mädchen beim Brünndelein saß“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Dr. Karl Horak, S: Johann Scherbanti, 62 Jahre, Q: *Das deutsche*	F-Dur	¾ Takt	9	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien)	6 $^{72}/_{23}$	749.	H 3642	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1940, 7./8. H., S. 64.								stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie erschrocken.
Liebeslist	„Es ging ein Mägdlein in frischen Brunn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 31d, S. 123.			19	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{72}/_{22}$	750.	H 3822	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												erschrocken.
Gemalte Winterrosen	„Ein Maidlein an dem Brunnen saß“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Dr. Polack, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 52.	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	9	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Tschechien)	6 $^{72}/_{25}$	751.	H 4500	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe.
Die Winterrosen	„Es ging ein Mädchen an kühlen Brunn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	A: Albert Brosch, S: Emma Tanusewitsch (4.6.1944)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	17	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{72}/_{24}$	752.	H 2513; 40	Der Reiter sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe und glaubt nicht, dass der Reiter diese erfüllen kann. Als er die Bedingung erfüllt, ist sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												erschrocken. (Schluss unlogisch!)
Die drei Rosen	„Ein Mädchen wollte Wasser hol`n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 6 Ball. 71-72	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, Nr. 45.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12		6 $^{72}/_{26}$	753.		Ein reicher Mann sieht ein Mädchen, das er sich zur Geliebten wünscht. Diese stellt ihm eine Bedingung für ihre Liebe. (Schluss unlogisch!)
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Marie Müller, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst (21.7.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{73}/_{2}$	754.	H 1132, A16187 2	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind und wundert sich.
Die Brom-	„Es wollt ein	Band 3:	H. 7	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{8}$	5	Bredtheim /	7 $^{73}/_{1}$	755.	H 1131,	Ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
beeren	Mädchen früh aufstehn“	Ball. III 37-78	Ball. 73-74	S: Christine Bollenbach (1940)		Takt		Sedliŝe (Ukraine, Galizien)			A16173 0	lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren	„Es wollt a Maderl früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: H. Schermaul, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S.53.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Ebersdorf / Hybrálec (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	7 $^{73}/_{4}$	756.	H 4499	Ein Mädchen geht am morgen Brombeer-pflücken.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 121b, S. 433.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Amorbach (Unterfranken, Bayern)	7 $^{73}/_{3}$	757.	H 5188	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind und wundert sich.
Die Brom-beeren	„Es wollte ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken,	7 $^{73}/_{6}$	758.	H 3113	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				53, S. 46.				Bayern)				pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind und wundert sich.
Die Brom-beeren	„Es wollte ein Madl fruah aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Josef Spandl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 82. (um 1900)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien)	7 $^{73}/_{5}$	759.	H 3643	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind und sie und der Jäger wundern sich.
Die Brom-beeren	„Es wollte ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Lieder-handschrift Höfen-Käferbach (1911)			8	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	7 $^{73}/_{8}$	760.	H 3356, A19071 6	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren	„Es wollte ein Mädchen früh	Band 3: Ball. III	H. 7 Ball. 73-74	A: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-*	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Hohenlohisch-Franken	7 $^{73}/_{7}$	761.		Ein Mädchen pflückt im Wald

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	aufstehn“	37-78		*fränkischer Liederschatz*, Nr. 48, S. 56.				(Nordosten von Baden-Württemberg)				Brombeeren, der Jäger sieht sie.
Die Brom-beeren	„`s wollt a Maidl fröih afstäihn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 56.			4	Egerland (Tschechien)	7 $^{73}/_{10}$	762.	H 139, L98	Ein Mädchen geht Brombeer-pflücken im Wald und lässt sich nicht vom Jäger verführen.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (6.8.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{73}/_{9}$	763.	H 2519; 41	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Margarethe Klier (1934)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{73}/_{12}$	764.	H 195, L95	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind, er erkennt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												die Vaterschaft an.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: W. Knieschek bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 24b, S. 117.			8	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	7 $^{73}/_{11}$	765.	H 138, L97	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen in der Früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Hans v. d. Au (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3.-5. H., S. 30.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	7 $^{73}/_{14}$	766.	H 4009	Ein Mädchen will Brombeeren im Wald pflücken und wird vom Jägerknecht gewarnt.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen in der Früh afstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Marie Rieß (1931)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{73}/_{13}$	767.	H 196, L96	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mägdlein in der Früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Neumann, Nr. 14	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Buchenhain / Poiana Micului (Rumänien) (Böhmerwäldler)	7 $^{73}/_{17}$	768.	H 2267, Bv101	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind, er erkennt die Vaterschaft an.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädchen in der Früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (30.12.1945)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{73}/_{16}$	769.	H 3355, A17978 3; 1	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren	„Es soll ein Mädel rasch aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Karl Horak (Februar 1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 226a, S. 228.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	7 $^{73}/_{19}$	770.	H 4070	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Brom-beeren	„Und als das Mädchen in den Wald neinkommt“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Lise Ertl (23.4.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Kana in Kaukasus (Nordkaukasus)	7 $^{73}/_{18}$	771.	H 2518; 35	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren	„Es wollt ein Mädel früh morgens aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 54, S. 47.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Wonfurt (Unterfranken, Bayern)	7 $^{73}/_{20}$	772.	H 3114	Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren I.	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 158 I. (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Kemnitz / Stara Kamienica (Niederschlesien, Polen)	7 $^{73}/_{21}$	773.		Ein Mädchen lässt sich beim Brombeeren-pflücken vom Jäger verführen. Sie bekommt ein Kind.
Die Brom-beeren II.	„Es wollt ein Mädel früh	Band 3: Ball. III	H. 7 Ball. 73-74	Q: Amft, *Volkslieder der*	F-Dur	¾ Takt	8	Marienthal (Moldawien)	7 $^{73}/_{22}$	774.		Ein Mädchen wurde nachts im

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	aufstehn“	37-78		*Grafschaft Glatz*, Nr. 158 II. (1911)								Wald verführt.
Da Hawasok	„Da Bauer will in d Mühle taun“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{1}$	775.	H 198, L 101	Der Bauer gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Da Howasok	„Da Baua will in d`Mühl aflo(d)n“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (20.2.1956)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá	7 $^{74}/_{4}$	776.	H 5671, A19357 4	Der Bauer gelangt in einem Habersack in die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				Mühle, um die Müllerstochter zu verführen.
Edelmann im Habersack	„Da Baua w`ll in d M(ü)hl eintaun“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Marg. Zuber, geb. Frey (14.2.1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Rollessengrün / Návrší (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{2}$	777.	H 199, L102	Der Bauer gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Da Hawasok	„Da Baua wollt ind Mühl	Band 3: Ball. III	H. 7 Ball. 73-74	Q: Michael Urban in Hruschka /			11	Plan / Planá (Egerland,	7 $^{74}/_{6}$	778.	H 144, L106	Der Bauer gelangt in einem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	adlodn“	37-78		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 176a, S. 199.				Tschechien)				Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Da Hawasok	„Da Baua wüll in d Mühl einthoun“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 26. (1898)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{5}$	779.	H 142, L104	Der Bauer gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Der Habersack	„Ein Herr der hat ein treuen Knecht“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Karl Kraus in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 176a, S. 198. (1816)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Steinbach (?)	7 $^{74}/_{8}$	780.	H 141, L103	Der Herr gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												(Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Da Hawasok	„Da Baua wull in d`Mühl ei(n)fahrn“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Zeitungs-ausschnitt (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12		7 $^{74}/_{7}$	781.	H 145, 744, L107	Der Bauer gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte keinen Bauern.
Der	„Es wohnte	Band 3:	H. 7	Q: Bahmer,			13	Schwäbisch-Hall	7 $^{74}/_{10}$	782.	H 7035,	Der Edelmann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Habersack	ein Müller an jenem Teich“	Ball. III 37-78	Ball. 73-74	*Liederbuch des David Bahmer* (nur handschriftlich), A: David Bahmer, geb. 1830 in Uffenheim, kam 1848 nach Schwäbisch-Hall				(Baden-Württemberg)			A201855	gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Zeuchmacher.
Der Habersack	„Drunt`n am Damm stäiht a Mühl“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 2	C-Dur	¾ Takt	10	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig, Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{9}$	783.	H 143, L105	Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen jungen Burschen.
Der Habersack	„Ein Edelmann hatt einen Knecht“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 176b, S. 199.			9	Komotau / Chomutov, Saaz / Žatec, Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{12}$	784.	H 3436	Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Edelmann mit Müllers-tochter	„Es wohnt a Meller an jener Mehl“	Band 3: Balla den III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Max Kniesna, Seitendorf, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 201.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{74}/_{11}$	785.	H 3615	Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												einen Bauernsohn.
Der Habersack	„Gutn Tag gutn Tag Frau Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Kornelie Sandner (2.5.1940)	Mixo-lydisch oder C-Dur mit falschem Vor-zeichen	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Sydoroneka (?) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{14}$	786.	H 1134, A16198 2	Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Der Habersack	„Dort drob`n auf`m Berge“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn,	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Obersdorf (?)	7 $^{74}/_{13}$	787.	H 2177	Der Edelmanns-sohn gelangt in einem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Aus deutschen Gauen, Nr. 44, S. 67-68.								Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen armen Knecht.
Der Habersack	„Es wohnt ein Müller wohl an dem See“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{15}$	788.	H 1133, A16172 9	Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Da Habansack	„Gud`n Dag, gud`n Dag“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	12	Steiermärkisches Salzkammergut (Österreich)	7 $^{74}/_{17}$	789.		Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Soldaten.
Der Habersack	„Grüß Gott, grüß Gott“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 7 Ball. 73-74	A: Albert Brosch, S: Susanne Theiß (25.5.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{74}/_{16}$	790.	H 2033	Der Edelmann gelangt in einem Habersack in die Mühle, um die Müllerstochter zu verführen. Mitternacht fliegt der Schwindel auf. Die Mutter ist unzufrieden, denn sie hätte der Tochter einen Bauern (Edelmann) gewünscht. Die Tochter möchte einen Kupferschmied.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Markgräfin und Schlosser-gesell	„Es war einmal ein schwarz Schlosser-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Gustav Jungbauer, Hans Brazda (1905) S: Marie Köchl, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 41a, S. 78.	G-Dur	¾ Takt	11	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{75}/_{1}$	791.	H 4930, Bv95	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will den Gesellen töten lassen.
Markgräfin und Schlosser-gesell	„Es war einmal ein schwarz Schlosser-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner (1958)	G-Dur	¾ Takt	11	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{75}/_{2}$	792.	H 6771	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will den Gesellen töten lassen.
Markgräfin und Schlosser-	„Es war einmal ein schwarz	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Limbach (Oberfranken, Bayern)	8 $^{75}/_{3}$	793.	H 3090	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gesell	Schlosser-gesell“			17, S. 16.								Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will den Gesellen töten lassen.
Es war einmal ein Schlosser-gesell	„Es war einmal ein Schlosser-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Otto Kantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens* 1, S. 97.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	9	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	8 $^{75}/_{4}$	794.	H 930	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will den Gesellen töten lassen.
Markgräfin und Schlosser-gesell	„Es war einmal ein schwarzer Schmied-Schlosser-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwicklung*, Nr. 7, S. 111. (1930)	G-Dur	¾ Takt	12	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	8 $^{75}/_{6}$	795.	H 132, L83	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												dem Herrn, der Herr will den Gesellen töten lassen.
Markgräfin und Schlosser-gesell	„Es war ein schwarzer Schmied-schlosser-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Martin Strauß (8.4.1944)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	8 $^{75}/_{5}$	796.	H 189, L82	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will ihn töten lassen.
Markgräfin und Husar	„Es war einmal ein junger Husar“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Mathilde Walther, geb. Link aus Kupnowize (26.5.1940)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markthausen, Hraničná zu Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{75}/_{8}$	797.	H 1124, A16180 6	Markgräfin und Husar beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will ihn töten lassen.
Markgräfin und	„Es kohlraben-schwarzer	Band 3: Ball. III	H. 8 Ball. 75-78	Q: W. Knieschek in Hruschka /			5	Littitz / Litice (Kreis Mies,	8 $^{75}/_{7}$	798.	H 133, L84	Markgräfin und Schlossergesell

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlosser-gesell	Schlosser-gesell“	37-78		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 221b, S. 225.				Tschechien)				beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will ihn töten lassen.
Das Lied von der Markgräfin	„Es war amal a Jäger jung“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78		B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{75}/_{10}$	799.	H 793, Bv96	Markgräfin und Jäger beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will ihn töten lassen.
Markgräfin und Schneider-gesell	„Es war einmal ein Schneider-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 42, S. 64.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	8 $^{75}/_{9}$	800.	H 2176	Markgräfin und Schneidergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will ihn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												töten lassen.
Markgräfin und Schlosser-gesell	„Es war ein schwarzer Schmied-schlosser-gesell“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Martin Strauß (8.4.1944)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	8 $^{75}/_{5}$	801.	H 189, L82	Markgräfin und Schlossergesell beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der Herr will den Gesellen töten lassen.
Es war amal a Mülleri(n)	„Es war amal a Müllari“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Marie Pichl (6.8.1939)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{76}/_{1}$	802.	H 194, L92	Die Müllerin vergnügt sich mit Soldaten während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Markgräfin und Soldat	„Es war amal a junga Soldat“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Alexander Puschl, S: Marie Moldaschl (1942), Q: Vol. 1942/7,8, S. 81.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13	Güssing (Oststeiermark, Burgenland, Österreich)	8 $^{75}/_{11}$	803.	H 1937	Markgräfin und Soldat beginnen eine Liebelei. Die Dienerin berichtet alles dem Herrn, der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Herr will den Gesellen töten lassen.
Es war amal a Mülarn	„Es war amal a Mulare“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Georg Gruß und Josef Czerny; Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 22 danach Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 5, S.10.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{76}/_{3}$	804.	H 136, L93	Die Müllerin vergnügt sich mit jungen Knaben während der Müller im Wirtshaus sitzt.
S war amal a Müllnarin	„S woar amal a Müllnarin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Michael Urban Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 224b, S. 227.			5	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{76}/_{2}$	805.	H 137, L94	Die Müllerin vergnügt sich mit jungen Knaben während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Es war einmal eine Müllerin	„Es war einmal eine Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	8 $^{76}/_{5}$	806.	H 1129, A16172 8	Eine Müllerin wollte alleine das Müllerhand-werk ausüben.
Es war einmal eine	„Es war einmal eine	Band 3: Ball. III	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Karoline	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	8 $^{76}/_{4}$	807.	H 1128, A16177	Eine Müllerin wollte alleine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Müllerin	Müllerin“	37-78		Stallmann (1940)				Galizien)			7	das Müllerhand-werk ausüben. Der Müller droht mit dem Verkauf der Mühle.
Die Müllerin von Schaff-hausen	„Es war einmal eine Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (23.11.1962)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{76}/_{7}$	808.	H 7151, A20176 8	Die Müllerin vergnügt sich mit jungen Soldaten während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Es war einmal eine Müllerin	„Es war einmal eine Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang aus Wiesenberg (14.7.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	8 $^{76}/_{6}$	809.	H 1130, A16195 6	Die Müllerin vergnügt sich mit Soldaten während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Die Müllerin von Schaff-hausen	„Es war eine Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Neumann, Nr. 13	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina, Rumänien)	8 $^{76}/_{9}$	810.	H 2266	Die Müllerin lässt den Müller nicht herein, er droht ihr.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es war einmal eine Müllerin	„Es war einmal eine Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Herbert Schröter (1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Innviertel, Oberösterreich)	8 $^{76}/_{8}$	811.	H 1581	Die Müllerin vergnügt sich mit Soldaten während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Die schöne Müllerin	„Es war einmal `ne Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Karl Winter (1958)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{76}/_{11}$	812.	H 6773	Die Müllerin vergnügt sich mit jungen Soldaten während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Die Müllerin	„Es war einmal eine Müllerin“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 156b, S. 498; Erk/ Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1, S. 62. (1845)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Neunkirchen (Odenwald, Modautal, Hessen)	8 $^{76}/_{10}$	813.	H 5187	Die Müllerin lässt den Müller nicht herein, wechselseitige Drohungen.
Es war	„Es war einmal	Band 3:	H. 8	A. Albert Brosch,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Unterdorf /	8 $^{76}/_{12}$	814.	H 2517;	Die Müllerin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
einmal eine Müllerin	eine Müllerin“	Ball. III 37-78	Ball. 75-78	S: Irma Iwtschenko (23.4.1944)		Takt		Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)			34	vergnügt sich mit jungen Soldaten während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Der Bauer hat ein Kalb gezogen	„Der Bauer hat ein Kalb gezogen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{77}/_{1}$	815.	H 197, L99	Die Bäuerin betrügt ihren Mann mit dem Metzger und wird vom Ehemann ertappt. Der Metzger lässt seine Hose mit dem Geld zurück. Der Bauer ist zufrieden, würde den Metzger gerne wieder erwischen.
Die	„Es wohnt im	Band 3:	H. 8	A: Handschrift			6	Höfen, Käferbach	8 $^{76}/_{13}$	816.	H 3354,	Die Müllerin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Müllerin von Schaff-hausen	Tal a Müllerin“	Ball. III 37-78	Ball. 75-78	Höfen- Käferbach (1911)				(Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)			A19071 7	vergnügt sich mit dem Müllersknaben während der Müller im Wirtshaus sitzt.
Der Kälberkauf	„Es hat`ein Bau`r ein Kalb gezogen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 69, S. 60.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Theres (Unterfranken, Bayern)	8 $^{77}/_{3}$	817.	H 3318	Die Bäuerin betrügt ihren Mann mit dem Metzger und wird vom Ehemann ertappt. Der Metzger lässt seine Hose mit dem Geld zurück. Der Bauer ist zufrieden, würde den Metzger gerne wieder erwischen.
Da falscha	„As has amal a	Band 3:	H. 8	A: Josef Hofmann,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	7		8 $^{77}/_{2}$	818.	H 140,	Die Bäuerin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Grief	Baua a Kaiwal zuagn“	Ball. III 37-78	Ball. 75-78	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 77.		Takt					L100	betrügt ihren Mann mit dem Metzger und wird vom Ehemann ertappt. Der Metzger lässt seine Hose mit dem Geld zurück. Der Bauer ist zufrieden, würde den Metzger gerne wieder erwischen.
Es hat ein Bauer ein Kalb erzogen	„Es hat ein Bauer ein Kalb erzogen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.9.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Hochheim/ Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	8 $^{77}/_{4}$	819.	H 2520; 7	Die Bäuerin betrügt ihren Mann mit dem Metzger und wird vom Ehemann ertappt. Der Metzger lässt seine Hose mit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												dem Geld zurück. Der Bauer ist zufrieden, würde den Metzger gerne wieder erwischen.
Der Metzger im Kälberstall	„Er hat ein Bauer ein Kalb gezogen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: J. v. d. Au, S: Adam Ankert (59 Jahre, 1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6./7. H., S. 60-61.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	8 $^{77}/_{5}$	820.	H 4010	Die Bäuerin betrügt ihren Mann mit dem Metzger und wird vom Ehemann ertappt. Der Metzger lässt seine Hose mit dem Geld zurück. Der Bauer ist zufrieden, würde den Metzger gerne wieder erwischen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es hat ein Bauer ein Kalb gezogen	„Es hat` ein Bauer ein Kalb aufgezogen“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 220, S. 224.			12	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	8 $^{77}/_{6}$	821.	H 3809	Die Bäuerin betrügt ihren Mann mit dem Metzger und wird vom Ehemann ertappt. Der Metzger lässt seine Hose mit dem Geld zurück. Der Bauer ist zufrieden, würde den Metzger gerne wieder erwischen.
Matrosen-braut	„Ein Matrose wollt fahren wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Wirth, *Anhaltische Volkslieder*, Nr. 21, S. 44.	C-Dur	¾ Takt	6	Dessau (Sachsen-Anhalt)	8 $^{78}/_{1}$	822.		Ein Matrose ertrank, die Liebste trauert. Wiedersehen im Jenseits.
Es fuhr ein Matrose	„Ein Matrose wollt fahren	Band 3: Ball. III	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Anna Gäßler,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine,	8 $^{78}/_{3}$	823.	H 1622	Ein Matrose trauert bei der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	wohl über das Meer“	37-78		geb. Schäfer (16.3.1941)				Bessabarien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)				Verabschiedung von seiner Mutter.
Es fuhr ein Matrose	„Ein Matrose wollt fahren wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Viktoria Kaiser (23.7.1944)	A-Dur	¾ Takt	2	Sudak / Sudak (Ukraine, Krim) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	8 $^{78}/_{2}$	824.	H 2569; 44	Ein Matrose trauert bei der Verabschiedung von seiner Mutter, er kehrt nicht wieder.
Es zog ein Matrose	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Katharina Koppenstein, geb. Schepp (17.8.1941)	B-Dur	¾ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	8 $^{78}/_{5}$	825.	H 1626	Ein Matrose trauert bei der Verabschiedung von seiner Mutter, er kehrt nicht wieder.
Es fuhr ein Matrose	„Es fuhr ein Matrose weit über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Adele Seel (23.7.1944)	A-Dur	¾ Takt	3	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš,	8 $^{78}/_{4}$	826.	H 2568; 26	Ein Matrose trauert bei der Verabschiedung von seiner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				Mutter, er kehrt nicht wieder.
Es zog ein Matrose	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle aus Großliebenthal bei Odessa / Velikodolinskoe (Ukraine, Bessarabien) (4.3.1941)	D-Dur	¾ Takt	3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	8 $^{78}/_{7}$	827.	H 1624	Ein Matrose trauert bei der Verabschiedung von seiner Mutter, er kehrt nicht wieder.
Es zog ein Matrose wohl über das Meer	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{78}/_{6}$	828.	H 1625	Ein Matrose trauert bei der Verabschiedung von seiner Mutter, er kehrt nicht wieder.
Es zog ein Matrose	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Steglich, *Vom sächsischen Volkslied*, S. 50.	C-Dur	¾ Takt	5	Gävernitz (Sachsen)	8 $^{78}/_{9}$	829.		Ein Matrose ertrank, die Liebste trauert, er wird noch gerettet.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es zog ein Matrose wohl über das Meer	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Alwine Iacowenko (16.2.1941)	G-Dur	¾ Takt	3	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{78}/_{8}$	830.	H 1623	Ein Matrose trauert bei der Verabschiedung von seiner Mutter, er kehrt nicht wieder.
Es zog ein Matrose	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Karl Winter, S: Mina Malschiner (4.8.1962)	C-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{78}/_{11}$	831.	H 7202	Ein Matrose ertrank, die Liebste trauert, sie fährt mit einem Schiff aufs Meer und ertrinkt.
Es zog ein Matrose	„Es zog ein Matrose wohl über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	Q: Steglich, *Vom sächsischen Volkslied*, S. 52.	C-Dur	¾ Takt	4	Rottewitz (Sachsen)	8 $^{78}/_{10}$	832.		Ein Matrose ertrank, die Liebste trauert, sie stirbt durch Schmerzen.
Es reist ein Matrose wohl über	„Es reist ein Matrose wohl über das	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Auguste Zimmer	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Seimeny / Semenìvka (Ukraine,	8 $^{78}/_{13}$	833.	H 1593	Zwei Liebende finden zueinander.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das Meer	Meer“			(16.2.1941)				Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				(unlogische Handlung)
Es reist ein Matrose weit über das Meer	„Es reist ein Matrose weit über das Meer“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (14.3.1946)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	8 $^{78}/_{12}$	834.	H 1596, A18021 6	Ein Matrose trifft ein hübsches Mädchen.
Es fuhr ein Matrose	„Es fuhr ein Matrose“	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Dorothea Walter, geb. Botschatzky aus Jakobstal (24.8.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	8 $^{78}/_{14}$	835.	H 1594	Probleme zweier Liebender durch Standes-unterschiede.
Früh-morgens fuhr es ein	„Frühmorgens fuhr es ein junger	Band 3: Ball. III 37-78	H. 8 Ball. 75-78	A: Albert Brosch, S: Ida Treichl (16.9.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien)	8 $^{78}/_{15}$	836.	H 1595	Probleme zweier Liebender durch Standes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
junger Matros`	Matros`“							(afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)				unterschiede.
Der Jäger II.	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Forster V. 1556, Nr. 14, Tonsatz von J. v. Brant	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14		1 $^{79}/_{2}$	837.	H 5428	Ein Mädchen wird dem Herrn, gebracht und er verführt diese. Er will ihr die verlorene Ehre bezahlen.
Der Jäger I.	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Abschrift aus *Gassenhauerlein*. 1533 (Liliencron); *Heidelberger Handschrift*, Nr. 109, Vol. 104.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{79}/_{1}$	838.	H 5427	Ein Jäger entführt ein Mädchen zum Schloss.
Der Jäger IV.	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Böhm, *Paderborner Gesangbuch*, Abschrift: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		1 $^{79}/_{3}$	839.	H 5430	Dem Jäger begegnet ein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1435, S. 296.								
Es ging ein Jäger jagen	„Es ging ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 25, S. 118.			8	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{79}/_{5}$	840.	H 3813	Ein Jäger will ein Mädchen verführen, diese liebt einen anderen.
Es ging ein Jäger jagen	„Es ging ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (2.5.1943)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	1 $^{79}/_{4}$	841.	H 2515	Ein Jäger will ein Mädchen verführen.
Es ging ein Jäger jagen	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 25, S. 118.			8	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{79}/_{5}$	842.	H 3813	Dem Jäger begegnet im Wald ein Mädchen.
Es wollt ein Jägerlein jagen	„Es wollt ein Reitersmann reiten“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (14.11.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{79}/_{7}$	843.	H 2286, A 180132; 2	Gespräch von Jäger und Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Begegnung auf der Jagd	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: J.v.d. Au, S: Luise Martin, Helene Schilke (1940/41)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	1 $^{79}/_{6}$	844.	H 4008	Ein Jäger will ein Mädchen im Wald verführen.
Es wollt ein Jäger jagen	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Josef Köserl (1912), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 223, S. 224.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	1 $^{79}/_{9}$	845.	H 1389, L91	Ein Jäger verführt ein Mädchen im Wald, sie wird Nonne.
Der Jäger und das Mädchen	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 29, S. 25.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{79}/_{8}$	846.	H 3100	Ein Jäger will ein Mädchen im Wald verführen.
Es wollt ein Jägerlein jagen	„Es wollt ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Luise Heinl (1936)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{80}/_{1}$	847.	H 192, L86	Jäger und Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein grünes Kränzlein und ein weißes Häubchen.
Es wollt ein	„Es wollt ein	Band 4:	H. 1	A: W. Hensel,	F-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{6}/_{8}$	6	Schönhengstgau	1 $^{80}/_{3}$	848.	H 4458	Dem Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jägerlein jagen	Jägerlein jagen“	Ball. IV 79-107	Ball. 79-82	S: seine Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied,* S.62.		Takt		(Tschechien)				begegnet ein Mädchen im Wald, das er heiraten möchte.
Es wollt ein Jägerlein jagen	„Es wollt ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (22.7.1954)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{80}/_{2}$	849.	H 5257, A19149 6	Jäger und Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein grünes Kränzlein und ein weißes Häubchen.
Es wollt es ein Jägerlein jagen	„Es wollt es ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Christian Meyer (23.2.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{80}/_{4}$	850.	H 1579	Ein Jäger möchte ein Mädchen fragen, ob es mit ihm Jagen will.
Es wollt ein Jägerlein jagen	„Es wollt es ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Marie Dietz (28.7.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz.	1 $^{80}/_{6}$	851.	H 1127, A16182 9	Jäger und Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				grünes Kränzlein, er will ihr erst das Kränzchen, dann das Häubchen beschaffen.
Es wollt ein Jägerlein jagen	„Es wollt es ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Philipp Wagner (22.6.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	1 $^{80}/_{5}$	852.	H 1578	Ein Jäger jagt nachts im Wald.
Es ging ein Jägerlein jagen	„Es ging ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Robert Schneider (27.4.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{80}/_{6}$	853.	H 1580	Ein Jäger jagt nachts im Wald.
Es wollt ein	„Es wollt ein	Band 4:	H. 1	A: Neumann, Nr.	G-Dur	$^{6}/_{8}$	6	Bori / ? (Ukraine)	1 $^{80}/_{7}$	854.	H 2265,	Jäger und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jägerlein jagen	Jägerlein jagen“	Ball. IV 79-107	Ball. 79-82	19		Takt					Bv99	Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein grünes Kränzlein, er meint, sie darf nur ein Häubchen tragen.
Es ging wohl ein Jäger ins Jagen	„Es ging wohl ein Jäger ins Jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Margarethe Klier (1935)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{80}/_{8}$	855.	H 193, L87	Jäger und Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein grünes Kränzlein, er meint, sie darf nur ein Häubchen tragen.
Es ging wohl ein Jäger ins Jagen	„Es ging wohl ein Jäger ins Jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch (um 1870 gelernt; 1904)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{80}/_{9}$	856.	H 794, Bv97	Jäger und Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												grünes Kränzlein, er meint, sie darf nur ein Häubchen tragen.
Der faule Jäger	„Steh auf, du fauler Jäger“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Anton Damko (T.), Josef Fröhlich (M.), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. H., S. 63.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Kuneschau bei Kremnitz / Kunešov bei Kremnica (Slowakei)	1 $^{81}/_{1}$	857.	H 4049	Jäger und Geliebte streiten sich. Sie möchte ein grünes Kränzlein, er meint, sie darf nur ein Häubchen tragen.
Es ging wohl ein Jäger jagen	„Es ging wohl ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Marie Blobner (1936)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Purschau / Pořejov (Kreis Tachau / Tachov, Tschechien)	1 $^{80}/_{11}$	858.	H 191, D85	Jäger und Geliebte treffen sich im Wald. Sie möchte ein grünes Kränzlein, er meint, sie darf nur ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Häubchen tragen.
Es ging ein Jäger jagen	„Es ging ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 23b, S. 116.			8	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	1 $^{81}/_{3}$	859.	H 134, L89	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Ein Jäger wollte jagen	„Ein Jäger wollte jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Otto Schubert, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 2d, S. 4. (1896)			4	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{81}/_{2}$	860.	H 135, L90	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es ging ein Jägerlein jagen	„Es ging ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Laube, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			13	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{81}/_{5}$	861.	H 3812	Der Jäger und ein Mädchen haben ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen 3, Nr. 23a, S. 115.								Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es ging ein Jäger jagen	„Es ging ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Marie Blobner (20.9.1936)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Purschau / Pořejov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	1 $^{81}/_{4}$	862.	H 190, D85	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es ging ein Jäger wohl jagen	„Es ging ein Jäger wohl jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Schmid (2.6.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Bolachow (Galizien, Ukraine) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{81}/_{6}$	863.	H 1126, A16171 3	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												unzufrieden.
Es ging ein Jäger früh jagen	„Es ging ein Jäger früh jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Viktoria Kaiser (23.7.1944)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Sudak / Sudak (Ukraine, Krim)	1 $^{81}/_{8}$	864.	H 2516; 44	Ein Jäger ging früh in Wald um zu Jagen.
Es ging ein Jäger wohl jagen	„Es ging ein Jäger wohl jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Marie Hoffmann (28.4.1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{81}/_{7}$	865.	H 1125, Bv48, A16200 1	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Der Jäger und das Mädchen	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 30b, S. 26.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{81}/_{10}$	866.	H 3102	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es wollt ein	„Es wollt ein	Band 4:	H. 1	A: Josef Blau	C-Dur	$^{6}/_{8}$	8	Silberberg /	1 $^{81}/_{9}$	867.	H 4931,	Der Jäger und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jäger jagen	Jäger jagen“	Ball. IV 79-107	Ball. 79-82	(1897), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 2c, S. 6.		Takt		Nalžovské Hor (Böhmerwald, tschechien)			Bv100	ein Mädchen haben ein Schäferstünd-chen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Der Jäger und das Mädchen	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 32, S. 27.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Gegend von Würzburg (Unterfranken, Bayern)	1 $^{81}/_{11}$	868.	H 3103	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Das Mädchen bedauert sich, da sie die Ehre verloren hat.
Der ver-schlafene Jäger	„Es wollt es ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Hans v.d. Au, S: Adam Retzerl (1882; 1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1949,	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	1 $^{81}/_{13}$	869.	H 4007	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				3.-5. H., S. 29.								Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Der Jäger und das Mädchen	„Es wollte ein Jäger einst jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 30a, S. 26.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	1 $^{81}/_{12}$	870.	H 3101	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es wollt ein Jägerlein jagen	„Es wollt ein Jägerlein jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Alena Martini, geb. Neumann (12.5.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	1 $^{81}/_{15}$	871.	H 2577	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es wollt ein	„Es wollt ein	Band 4:	H. 1	A: Albert Brosch,	G-Dur	$^{6}/_{8}$	1	Dobrudscha,	1 $^{81}/_{14}$	872.	H 2385,	Ein Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jägerlein jagen	Jägerlein jagen“	Ball. IV 79-107	Ball. 79-82	S: Rosina Burgemeister (23.3.1947)		Takt		(gehört teils zu Rumänien und Balgarien)			A18020 3	möchte vor Morgengrauen im Wald jagen.
Es wollt ein Jäger früh jagen	„Es wollt ein Jäger früh jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{81}/_{17}$	873.	H 2172; 36	Ein Jäger möchte vor Morgengrauen im Wald jagen.
Es wollt ein Jäger früh jagen	„Es wollt ein Jäger früh jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 14, S: Jakobine Lautenschläger (1931)	A-Dur	¾ Takt	8	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	1 $^{81}/_{16}$	874.	H 1547	Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Der faule Jäger	„Es ginget ein Jäger wohl jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Kleg. Pöschl, S: Marie Moldaschl (1942), Q: Vol. 1942/7,8, S. 82.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Güssing (Oststeiermark, Burgenland, Österreich)	1 $^{81}/_{19}$	875.		Der Jäger und ein Mädchen haben ein Schäfer-stündchen im Wald. Der Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												schläft ein, dass Mädchen ist unzufrieden.
Es wollt ein Jäger früh jagen	„Es wollt ein Jäger früh jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien	1 $^{81}/_{18}$	876.	H 2514	Das Mädchen soll mit dem Jäger jagen, es kann dies nicht, der Jäger ist unzufrieden.
Jäger und Schäferin	„Da Jaga, der wullt jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 1 Ball. 79-82	A: Dr. Andreas Markus (T.), Albert Brosch nach Dr. (unleserlich!), S: Marie Schaufler (1905)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{82}/_{1}$	877.	H 6142, Bv105, A19563 2	Schäferin und Jäger treffen sich im Wald, er jagt einen Hasen, sie geht nach Hause.
Mädchen und Hasel	„Gruaß di Gott du Hoßl-nußstaudn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84		D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Südmähren (Tschechien)	2 $^{83}/_{2}$	878.	H 3640	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„Es wollt ein Mädchen tanzen gehen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 199. (1544)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		2 $^{83}/_{1}$	879.	H 3396	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„Es wollt ein Mädchen Rosen brechen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 46, S.	D-Dur	¾ Takt		Steinfels (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{83}/_{4}$	880.	H 2180	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				70-71.								Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel-strauch	„Grüß dich Gott, grüß dich Gott“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwickl ung*, Nr. 6, S. 109. (1930)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	2 $^{83}/_{3}$	881.	H 148, L112	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„Es wollt ein Mädchen ihre Gäns` austreiben“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Ernst Wunderlich (M.), S: Leonide Will (2.2.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš,	2 $^{83}/_{6}$	882.	H 1583	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„Es wollt ein Mädchen ihre Gäns` austreiben“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (19.11.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{83}/_{5}$	883.	H 1582	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„O du mein grüner Haselstrauch“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Otto Kantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	D-Dur	¾ Takt	5	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	2 $^{83}/_{8}$	884.	H 2179	Eine Unterhaltung zwischen einer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Gauen, Nr. 47, S. 71-72.								Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„O, du mein grüner Haselstrauch“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Neumann, Nr. 10	F-Dur	¾ Takt	5	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina, Rumänien)	2 $^{83}/_{7}$	885.	H 2268	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel-	„Es trieb ein Mädchen mit	Band 4: Ball. IV	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Hulda Hempler	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine,	2 $^{83}/_{10}$	886.	H 2521; 30	Eine Unterhaltung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
strauch	die Gäns raus“	79-107		(2.4.1944)				Galizien)				zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„O Haselstrauch, o Haselstrauch“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Sammlung Großmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 28b, S. 120.			7	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{83}/_{9}$	887.	H 3811	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen	„Es wolt a	Band 4:	H. 2	Q: *Unser*			11	Egerland	2 $^{83}/_{12}$	888.	H 146,	Eine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Hasel	Madel früh aufstehn“	Ball. IV 79-107	Ball. 83-84	*Egerland*, 1898, H. 2, S. 33; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 7.				(Tschechien)			L110	Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel-strauch	„Es wollts fein Madel früh aufstehn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 4, S. 7 danach Hruschka / Toischer: *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.18a, S. 119.			10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{83}/_{11}$	889.	H 147, L111	Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mädchen und Hasel	„Es wollt ein Mädel spazieren gehen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 58. (1908)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Mittelsteine / Ścinawka Średnia (Grafschaft Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{83}/_{14}$	890.		Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.
Mädchen und Hasel	„Es wullt a Mädla zum Tanze gehen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 59. (1908)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Kemnitz / Stara Kamienica (Niederschlesien, Polen)	2 $^{83}/_{13}$	891.		Eine Unterhaltung zwischen einer Haselstaude und einem Mädchen. Die Staude gibt dem Mädchen Ratschläge, wie sich ein anständiges Mädchen zu verhalten hat.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es gingen mal zwei Schwester-lein	„Es gingen mal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Dietz (2.5.1943)	B-Dur	¾ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{2}$	892.	H 1139, A16183 2	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben.
Es gingen mal zwei Schwester-lein	„Es gingen mal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (3.4.1940)	G-Dur	¾ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{1}$	893.	H 1140, A16172 6	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben.
Es gingen mal zwei Schwester-lein	„Es gingen mal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Juliane Walter (7.4.1940)	C-Dur	¾ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{4}$	894.	H 1137, A16180 1	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben.
Es gingen mal zwei	„Es gingen mal zwei	Band 4: Ball. IV	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Julia Fritz	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Unterwuldau, ab 1918:	2 $^{84}/_{3}$	895.	H 1138, A16198	Zwei Mädchen streiten sich um

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwester-lein	Schwesterlein“	79-107		(16.6.1940)				Untermoldau/ Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)			8	die Liebe zu einem Knaben.
Es gingen mal zwei Schwester-lein	„Es gingen mal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{6}$	896.	H 2525; 20	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben.
Es gingen mal zwei Schwester-lein	„Es gingen mal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	B-Dur	¾ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	2 $^{84}/_{5}$	897.	H 2524	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
								Tschechien)				
Die Arme und die Reiche	„Es gingen einst in einem Wald“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Heinz Daßler, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 237b.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Kniesen / Hniezdne (Zips, Nordost-Slowakei)	2 $^{84}/_{8}$	898.	H 984	Zwei Mädchen lieben denselben Knaben.
Es waren einmal zwei Schwestern	„Es waren einmal zwei Schwestern“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens* 1, S. 4; Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, S. ?.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Bandrów (Galizien, Polen)	2 $^{84}/_{7}$	899.	H 931	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen einst zwei Maidechen	„Es gingen einst zwei Maidechen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Else Tatz (3.10.1940)	A-Dur	¾ Takt	6	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{10}$	900.	H 1089	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es gingen einmal zwei Schwester-lein	„Es gingen einmal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 38, S. 58-59.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Obersdorf (?)	2 $^{84}/_{9}$	901.	H 2181	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen einst zwei Schwester-lein	„Es gingen einst zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Erna Fechner (22.6.1941)	B-Dur	¾ Takt	7	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{12}$	902.	H 1586	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen einst zwei Maiderchen	„Es gingen einst zwei Maiderchen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Hulda Roggenstein (3.11.1940)	Es-Dur	¾ Takt	6	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{11}$	903.	H 1588	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen	„Es gingen	Band 4:	H. 2	A: Gerti Lindner,	F-Dur	$^{6}/_{8}$	7	Neuhütte / Huta	2 $^{84}/_{14}$	904.	H 2036,	Zwei Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zwei Mädchen spazieren	zwei Mädchen spazieren“	Ball. IV 79-107	Ball. 83-84	S: Hermine Zahn (Juli 1944)		Takt		Nouău (Bukowina) (später in Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)			Bv103, A18019 5	streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen einst zwei Schwester-lein	„Es gingen einst zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Sabine Sawilla (15.6.1941)	C-Dur	¾ Takt	6	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{13}$	905.	H 2035	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es waren einmal zwei Schwester-lein	„Es waren einmal zwei Schwesterlein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{16}$	906.	H 1141, A16190 4	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen zwei Mädchen	„Es gingen zwei Mädchen spazieren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Julia Gutknecht	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr	2 $^{84}/_{15}$	907.	H 2526	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
spazieren				(11.1.1943)				(Nord-Ukraine)				einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen einst zwei Mädchen aus	„Grün ist der Wald“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (2.12.1940)	B-Dur	¾ Takt	8	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{84}/_{17}$	908.	H 1587	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Es gingen einst zwei Mädchen schön	„Grün ist der Wald“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 2 Ball. 83-84	A: Albert Brosch, S: Albert Korb, geb. 24.4.1917 (23.12.1947)	C-Dur	¾ Takt	12	Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{84}/_{18}$	909.	H 2528, A18279 7	Zwei Mädchen streiten sich um die Liebe zu einem Knaben, der Knabe lauscht.
Vater und Tochter	„Es ritt ein Ritter jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: Mathilde Welker, geb. Link (26.5.1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland,	3 $^{85}/_{2}$	910.	H 1148, A16180 5	Das Mädchen erkennt im Ritter im Wald nicht ihren Vater.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Vater und Tochter	„Es wollt ein Jäger jagen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 57, S. 90-91.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Hartfeld / Rečičany (West-Ukraine)	3 $^{85}/_{1}$	911.	H 2184	Das Mädchen erkennt im Ritter im Wald nicht ihren Vater.
Vater und Tochter	„Schönes Mädchen, Jungfräulein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: Berta Blum (6.1.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{85}/_{4}$	912.	H 1600	Das Mädchen erkennt im Ritter im Wald nicht ihren Vater.
Vater und Tochter	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{85}/_{3}$	913.	H 1149, A16190 7	Das Mädchen erkennt im Ritter im Wald nicht ihren Vater.
Der Donau-strudel	„Es du fein lieber	Band 4: Ball. IV	H. 3 Ball. 85-87	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Berlin, Deutschland	3 $^{86}/_{1}$	914.		Ein Mädchen fragt einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schiffsmann mein“	79-107		*Liederhort* 1, Nr. 136b, S. 160; Kugler / Reinick, *Liederbuch für deutsche Künstler*, Nr. 180.								Schiffsmann um Rat.
Vater und Tochter	„Schöns Mädchen was machst du hier“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: Therese Bar (20.10.1944)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Göllnitz / Gelnica (Zips, Ostslowakei) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	3 $^{85}/_{5}$	915.	H 2242, A17999 9; 9	Das Mädchen erkennt im Ritter im Wald nicht ihren Vater. (Bruchstück)
Der Donau-strudel	„Als wir jüngst in Regensburg waren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 195; *Bayerische Volkslieder*, 1859 (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Bayern	3 $^{86}/_{3}$	916.		Lied über eine Schiffsfahrt.
Donau-schifferlied	„Ei du mein lieber Schiffsmann mein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 256, S. 264.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{86}/_{2}$	917.	H 2676	Lied über eine Schiffsfahrt.
Der Donau-	„Als wir	Band 4:	H. 3	Q: Erk / Böhme,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Bayern	3 $^{86}/_{4}$	918.	H 2778	Lied über die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
strudel	jüngst in Regensburg waren“	Ball. IV 79-107	Ball. 85-87	*Deutscher Liederhort* 1, Nr. 136a, S. 459; *Bayerische Volkslieder* nach Silcher (ungenau!)		Takt						Gefahren der Schiffsfahrt auf der Donau.
Bauer und Dienstmagd	„Der Bauer aus dem Schwaben-land“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Prokop Rothbauer (1907), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 47a, S. 89.	F-Dur	¾ Takt	6	Böhmerwald (Tschechien)	3 $^{87}/_{1}$	919.		Der Bauer verführt seine Dienstmagd und verspricht ihr für die eventuellen Folgen aufzukommen. Die Bäuerin will den Knecht verführen.
Als wir jüngst in Regensburg waren	„Als wir jüngst in Regensburg waren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 6, S. 1.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		3 $^{86}/_{5}$	920.	H 2718	Lied über die Gefahren der Schiffsfahrt auf der Donau.
Bauer und Dienstmagd	„Es war einmal ein Bauer“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{87}/_{3}$	921.	H 298, L122	Der Bauer verführt seine Dienstmagd und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												verspricht ihr einen Sohn.
Bauer und Dienstmagd	„Es war ein Bauer im Schwaben-land“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: meine Mutter (1908)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{87}/_2$	922.	H 7321	Der Bauer verführt seine Dienstmagd, während die Frau in der Kirche ist.
Bauer und Dienstmagd	(unleserlich!)	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(unleserlich!)	(?)	923.	(unleser-lich!)	(unleserlich!)
Bauer und Dienstmagd	(unleserlich!)	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(unleserlich!)	(?)	924.	(unleser-lich!)	(unleserlich!)
Es waren drei Gesellen	„Es waren drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 3 Ball. 85-87	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (9.4.1944)	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	3 $^{88}/_4$	925.	H 7538; 3a	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren drei Gesellen	„Es waren drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (7.12.1946)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{88}/_{7}$	926.	H 1001	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es waren drei Gesellen	„Es waren drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{88}/_{8}$	927.	H 297, L121	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren drei Gesellen	„Es waren drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: J.v.d. Au, S: Andreas Kleim (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3.-5. H., S. 28.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{88}/_{5}$	928.	H 4011	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren drei Gesellen	„Es warens drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Fritz Wunderlich, S: Karoline Mik, geb. Hammer	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{88}/_{9}$	929.	H 2602	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat.
Es waren drei Gesellen	„Es waren drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Walther Hensel	A-Dur	¾ Takt	7	Schönhengstgau (Tschechien)	4 $^{88}/_{6}$	930.	H 3596	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren einmal drei Gesellen	„Es waren einmal drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 44.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	4 $^{88}/_{7}$	931.	H 2385	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren einmal drei	„Es waren einmal drei	Band 4: Ball. IV	H. 4 Ball. 88-91	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Schönthal /Krásné (Tschechien)	4 $^{88}/_{8}$	932.	H 935	Drei Gesellen besprechen, wer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gesellen	Gesellen“	79-107		*Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens* 1, S. 46.								das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren drei Gesellen	„Es ritten drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Hans v.d. Au, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3.-5. H., S. 28. (1941/41)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{88}/_{10}$	933.	H 4012	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat.
Es waren drei Gesellen	„Es waren einmal drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (geb. 1905; 1958)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{88}/_{9}$	934.	H 6772	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es saßen drei Gesellen	„Es saßen drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Melitta Hinz (4.5.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{88}/_{12}$	935.	H 1603	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will.
Es saßen drei	„Es saßen drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Gustav	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Tarutino / Tarutine	4 $^{88}/_{11}$	936.	H 1604	Drei Gesellen besprechen, wer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gesellen		79-107		Reichenberg (17.3.1946)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)				das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es spielten drei Gesellen	„Es spielten drei Gesellen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Eugene Fels (17.7.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	4 $^{88}/_{14}$	937.	H 2559; 27	Drei Gesellen besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es waren drei Halunken	„Es waren drei Halunken“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Alwine Strauß, Tabea Gutknecht (3.1.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	4 $^{88}/_{13}$	938.	H 2540	Drei Halunken besprechen, wer das schönste Mädchen hat. Einer sagt, dass er in dieser Nacht sein Mädchen besuchen will. Das Mädchen hat alles belauscht, sie ist empört. Als der Geliebte bei ihr anklopft, öffnet sie nicht.
Es wollt ein	„Es wollt ein	Band 4:	H. 4	A: Albert Brosch,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	5	Luisental /	4 $^{89}/_{2}$	939.	H 2034	Der Pfarrer setzt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bauer früh aufstehn	Bauer früh aufstehn“	Ball. IV 79-107	Ball. 88-91	S: Ella Judak (8.7.1941)		Takt		Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)				einem hungrigen Bauern Hörner auf.
Über-raschung	„Es wollt ein Bauer früh aufstehn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 66, S. 58.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{89}/_{1}$	940.	H 3616	Der Pfarrer setzt einem hungrigen Bauern Hörner auf.
Es wollt ein Bauer früh aufstehn	„S wollt ein Bauer früh aufstehn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (3.11.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{89}/_{4}$	941.	H 1587	Der Pfarrer setzt einem hungrigen Bauern Hörner auf.
S wollt ein Bauer früh aufstehn	„S wollt ein Bauer Langholz	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Erna Schon (2.2.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{89}/_{3}$	942.	H 1585	Ein Bauer wollt früh am Morgen den Acker

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	fahre“							(afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				bearbeiten.
Der Hirsebrei	„S wollt ein Bauer Langholz fahrn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (2.3.1943)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	4 $^{89}/_{5}$	943.	H 2523	Der Pfarrer setzt einem hungrigen Bauern Hörner auf.
Es wollt ein Mann in Wald fahren	„Es wollt ein Mann in Wald fahren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Lisa Koch, geb. Gürrs (1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	4 $^{89}/_{6}$	944.	H 1136	Der Pfarrer setzt einem hungrigen Bauern Hörner auf.
Der Hirsebrei	„Wie der Bauer früh aufstand“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 219, S. 223.			11	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{89}/_{8}$	945.	H 3815	Der Pfarrer setzt einem hungrigen Bauern Hörner auf.
Der Russenpfaff (Der Hirsebrei)	„Der Russenpfaff“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13	Halbstadt/ Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad /	4 $^{89}/_{7}$	946.	H 2522	Der Pfarrer setzt einem Bauern Hörner auf.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Der über uns	„Neule denk i“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	Q: Burkhardt, *Lautensang und Klang*, S. 24.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10		4 $^{90}/_{3}$	947.	H 3414	Ein Mann erschreckt ein Liebespaar
Zur Unzeit	„Es hat ein` Bauer ein brave Frau“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 67, S. 59.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{90}/_{1}$	948.	H 3112	Jemand setzt einem Mann Hörner auf.
Der über uns	„Neuli denk i“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Christine Thalmeyer (25.9.1934)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{91}/_{2}$	949.	H 5333, A19158 4	Ein Mann erschreckt ein Liebespaar
Ich ging einmal spazieren	„Ich ging einmal spazieren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 4 Ball. 88-91	A: Albert Brosch, S: Ella Lamm (23.4.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	4 $^{90}/_{7}$	950.	H 2337; 33	Ein Mann erschreckt ein Liebespaar
Der über	„Einst ging ich	Band 4:	H. 4	A: Paul Klein,			8	Stadlau / Stadlo	4 $^{91}/_{4}$	951.	H 934	Ein Mann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
uns	spazieren“	Ball. IV 79-107	Ball. 88-91	S: Johann Bulz, Q: *Karpatenland*, H. VI /1, S. 22.				(Sprachinsel Neu-Sandez, West-galizien, Polen)				erschreckt ein Liebespaar
Edelmann und Schäferin	„Herr Edelmann zog zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Oberickelsheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{92}/_{2}$	952.	H 6360, A19556 5	Durch den Reichtum der Schäferin, erkennt er ihren Stand nicht und grüßt sie.
Edelmann und Schäferin	„Herr Edelmann zog zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Katharina Ernst (1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	5 $^{92}/_{1}$	953.	H 1143	Da sich die Schäferin über ihren Stand erhebt, will sie der Edelmann töten.
Edelmann und Schäferin	„Herr Edelmann tritt zum Tor herein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 229, S. 213.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Mainfranken = Unterfranken (Bayern)	5 $^{92}/_{4}$	954.	H 4184	Edelmann und Schäferin begegnen sich.
Edelmann und Schäferin	„Herr Edelmann lassen Sie mir	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	Q: Loebe 51, S. 156 (1950/51) (ungenau!)			4	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{92}/_{3}$	955.	H 4653	Da sich die Schäferin über ihren Stand

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	mein Leben“											erhebt, will sie der Edelmann töten.
Edelmann und Schäferin	„Ein Edelmann zog zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 29.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Siegenthal / Zwycięska Dolina (Galizien, Polen)	5 $^{92}/_{6}$	956.	H 2182	Da sich die Schäferin über ihren Stand erhebt, will sie der Edelmann töten. (Kompromiss)
Edelmann und Schäfer	„Ein Edelmann zog zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Neumann, Nr. 12	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	5 $^{92}/_{5}$	957.	H 2269	Da sich der Schäfer über seinen Stand erhebt, will ihn der Edelmann töten. (Kompromiss)
Edelmann und Schäfer	„Der Edelmann ritt zum Tore hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Laube, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 228b, S. 230.			9	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{92}/_{8}$	958.	H 3817	Da sich der Schäfer über seinen Stand erhebt, will ihn der Edelmann töten.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												(Kompromiss)
Ein Edelmann zog zum Tor hinaus	„Ein Edelmann ritt zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Therese Ott (20.2.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Christianowka / Christianovka (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{92}/_{7}$	959.	H 2534; 21	Die Schäferin will nicht den Sohn des Edelmanns heiraten.
Edelmann und Schäferin	„Der Edelmann zog zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Marie Dörfler (3.10.1937)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	10	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	5 $^{92}/_{10}$	960.	H 202, L113	Da sich der Schäfer über seinen Stand erhebt, will ihn der Edelmann töten. (Kompromiss)
Edelmann und Schäferin	„Der Edlmann ritt zum Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	10	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	5 $^{92}/_{9}$	961.	H 2533	Da sich die Schäferin über ihren Stand erhebt, will sie der Edelmann töten. (Kompromiss)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Edelmann und Schäfer	„Es treibt der Schäfersohn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr.7, S: Pauline Schoder (1931)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	5 $^{92}/_{12}$	962.	H 1549	Da sich der Schäfer über seinen Stand erhebt, will ihn der Edelmann töten. (Kompromiss)
Edelmann und Schäfer	„Es triebsen ein Schäfer seine Lämmer heraus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Taubmann; Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 228a, S. 230.			11	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{92}/_{11}$	963.	H 3816	Da sich der Schäfer über seinen Stand erhebt, will ihn der Edelmann töten, der Schäfer überlebt.
Edelmann und Schäfer	(unleserlich!)	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Taubmann; Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen* 3, Nr. 228b, S. 230.			14	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	(?)	964.	(unleser-lich!)	(unleserlich!)
Edelmann und	(unleserlich!)	Band 4: Ball. IV	H. 5 Ball. 92-97	(unleserlich!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Einsiedel / Mníšek nad	(?)	965.	H 236	(unleserlich!)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäfer		79-107						Hnilcom (Zips, Ostslowakei)				
Edelmann und Schäferin	„Der Edelmann zog beim Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Ada R. Stogler, S: Christine Stohl (62 Jahre) (1931), Q: Vol. 1937/8, S. 108.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Ober-Schotterle (Weinviertel, Niederösterreich)	5 $^{92}/_{16}$	966.		Da sich die Schäferin über ihren Stand erhebt, will sie der Edelmann töten. (Kompromiss)
Edelmann und Schäferin	„Edelmann zog vom Tor hinaus“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Friedrich Repp, S: Edith Meyer (1922)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Bela (ungenau!)	5 $^{92}/_{15}$	967.	H 986	Da sich die Schäferin über ihren Stand erhebt, will sie der Edelmann töten. (Kompromiss)
Das faule Weib	„Es wohnt ein Bauer“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Wilma Rilling (1.1.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern) (eh. Pfälzer)	5 $^{93}/_{1}$	968.	H 2038	Ein Bauer hat eine faule Frau.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer ein faules Gretchen hat	„Wer ein faules Weibchen hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97		G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	8	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{93}/_{3}$	969.	H 867	Über eine faule Ehefrau.
Wer ein faules Weibchen hat	„Wer ein faules Weibchen hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Marie Sommerfeld (27.4.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{93}/_{2}$	970.	H 1591	Wenn man eine faule Ehefrau hat, muss man den Haushalt selber führen.
Das faule Gretchen	„Wer solch ein Mädchen lieben tut“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (1.12.1943)	Es-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	7	Halbstadt/ Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{93}/_{5}$	971.	H 2530	Über eine faule Ehefrau.
Wer ein faules Weibchen	„(Und) wer ein faules Weibche hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Marie Spatjow, geb. Duhat			10	Wolontirowka / Volintiri (Moldawien)	5 $^{93}/_{4}$	972.	H 1592	Über eine faule Ehefrau.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hat								(afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Wer ein faules Gretchen hat	„Wer ein faules Gretchen hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	5 $^{93}/_{6}$	973.	H 2531; 7	Über eine faule Ehefrau.
Wer ein faules Weibchen hat	„Wer ein faules Weibchen hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Katharina Kappel, geb. Treichel (22.6.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	5 $^{93}/_{8}$	974.	H 1590	Über eine faule Ehefrau.
Wer ein faules	„Wer ein faules Gretchen hat“	Band 4: Ball. IV	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Anna Schröder	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Einlage (?) (afgz. Asch / Aš	5 $^{93}/_{7}$	975.	H 2532; 45	Über eine faule Ehefrau.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gretchen hat		79-107		(23.7.1944)				(Egerland, Tschechien)				
Das faule Gretchen	„Wer so ein faules Gretel hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Laube, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 288, S. 260.			3	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{93}/_{10}$	976.	H 3814	Über eine faule Ehefrau.
Das faule Gretchen	„Wer so ein faules Gretchen hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 368, S. 279.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{93}/_{9}$	977.	H 3311	Über eine faule Ehefrau.
Die faule Grete	„Wer so ein faules Gretel hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 510. (1908)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Kemnitz / Stara Kamienica (Niederschlesien, Glatz, Polen)	5 $^{93}/_{12}$	978.		Über eine faule Ehefrau.
Das faule Gretchen	„Wer ein faules Gretchen hat“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch (1963)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{93}/_{11}$	979.	H 4191	Über eine faule Ehefrau.
Hans und Grete	„Der Hander wollt zur Grete gehen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Franz Kurz (21.9.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz.	5 $^{94}/_{1}$	980.	H 2039	Spottlied über Hans und Grete.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)				
Soldatchen wohl aus dem Kriege kam	„Soldatchen wohl aus dem Kriege kam“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 5 Ball. 92-97	A: Albert Brosch, S: Mathilde Harz (1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	6 $^{95}/_{2}$	981.	H 1142, A16194 7	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau schon 2 weitere Kinder, da die dachte, er sei tot.
Soldat wohl aus dem Kriege kam	„Soldat wohl aus dem Kriege kam“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (18.4.1943)	D-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	6 $^{95}/_{1}$	982.	H 2529	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau schon weitere Kinder, da sie dachte, er sei tot.
Soldat kommt aus dem Kriege heim	„Wie der Soldat aus dem Kriege“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 225a, S. 228.			10	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{95}/_{4}$	983.	H 3820	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau schon weitere Kinder, da sie dachte, er

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sei tot.
Der heim-gekehrte Soldat	„Es kam ein Soldat aus der Fremde“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 577.			10	Altvatergau / Malá Morávka (Tschechien)	6 $^{95}/_{3}$	984.	H 5214	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau schon weitere Kinder, da sie dachte, er sei tot.
Es kommt ein Matros vom Kriege zurück	„Es kommt ein Matros vom Kriege zurück“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (18.6.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{95}/_{6}$	985.	H 2173	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau Kinder, da sie dachte, er sei tot.
Soldat kam aus dem Kriege	„Soldat kam aus dem Kriege zurück“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Erna Hehn (28.9.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{95}/_{5}$	986.	H 2037	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau Kinder, da sie dachte, er sei tot.
Soldat kam aus dem Kriege	„Soldat kam aus dem Kriege heim“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			10	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen,	6 $^{95}/_{8}$	987.	H 3821	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
heim				*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 225b, S. 228.				Tschechien)				Frau schon 2 weitere Kinder, da die dachte, er sei tot.
Es reist ein Matros vom Kriege heim	„Es reist ein Matros vom Kriege heim“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 5, S: Jakobine Lautenschlager (1938)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt			6 $^{95}/_{7}$	988.	H 1548	Als ein Soldat aus dem Kriege kommt, hat seine Frau Kinder, da sie dachte, er sei tot.
Es ging ein Mädchen Gras schneiden	„Es ging ein Mädchen Gras schneiden“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Adele Ernst (1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	6 $^{96}/_{2}$	989.	H 1147, A16193 7	Der Fähnrich verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin und Schreiber	„Wou genga in Summa döia Maidla hin“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{96}/_{1}$	990.	H 203, L114	Der Schreiber verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin	„Podgecer	Band 4:	H. 6	A: Paul Klein,	G-Dur	$^{3}/_{8}$	5	Unterbach /	6 $^{96}/_{4}$	991.	H 932	Der Reiter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Reiter	Mädelche“	Ball. IV 79-107	Ball. 95-99	S: Frau Hoffmann, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 17.		Takt		Podrzecze (Westgalizien, Polen)				verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Schreiber und Graserin	„Wos gungha denn döi Maidla“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 38 danach Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 121. (1869)			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{96}/_{3}$	992.	H 149, L115	Der Schreiber verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin und Reiter	„Es ging a Mädla grasa“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 32. (1909)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)	6 $^{96}/_{4}$	993.	H 1145, A16189 9	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin und Reiter	„Es ging ein Mädchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth /	6 $^{97}/_{2}$	994.		Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartoušov, Egerland, Tschechien)				ihn heiraten.
Es ging ein Mädchen grasen	„Es ging ein Mädchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Lieder-handschrift Karolin Stallmann (1912)			12	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	6 $^{97}/_{1}$	995.	H 1146, A16178 3	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Es ging ein Mädchen grasen	„Es ging ein Mädchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. 1, Nr. 88, A: Otto Kantor	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	11	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	6 $^{97}/_{4}$	996.	H 933	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Es ging ein Mädchen grasen	„Es ging ein Mädchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Marie Ernst (23.4.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{97}/_{3}$	997.	H 1144, A16183 7	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Graserin und Reiter	„Es ging ein Mädchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Neumann, Nr. 15	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Radautz / Rădăuți (Rumänien)	6 $^{97}/_{5}$	998.	H 2270	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin und Reiter	„Es ging ein Maidchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Hulda Roggenstein (3.11.1940)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{97}/_{6}$	999.	H 1599	Der Reiter verführt ein Mädchen.
Graserin und Reiter	„Es ging ein Mädchen nach Rosen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Tina Edenhäuser (6.8.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Chatki (?) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{97}/_{8}$	1000.	H 2536	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen weicht aus.
Es ging ein Mädchen schneiden	„Es ging ein Mädchen schneiden“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	6 $^{97}/_{7}$	1001.	H 2535	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin	„Es wollt ein	Band 4:	H. 6	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Seimeny /	6 $^{97}/_{10}$	1002.	H 1597	Der Reiter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Reiter	Mädchen grasen“	Ball. IV 79-107	Ball. 95-99	S: Erna Weber (26.12.1940)		Takt		Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin und Reiter	„Drei Popelenzer Mädchen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 40, S. 61-62.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	12	Obersdorf (?)	6 $^{97}/_{9}$	1003.	H 2183	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Graserin und Reiter	„Es ging ein Maidchen grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Justine Eisenbeiß (24.11.1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{97}/_{11}$	1004.	H 1598	Der Reiter verführt ein Mädchen, das Mädchen will ihn heiraten.
Mütter-	„Dort oben auf	Band 4:	H. 6	Q: Amft,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	9	Neugersdorf /	6 $^{98}/_{2}$	1005.		Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
licher Rat	dem Berge“	Ball. IV 79-107	Ball. 95-99	*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 20. (1910)		Takt		Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)				liebt drei Knaben und fragt die Mutter um Rat.
Mütter-licher Rat	„Dort drüba off dem Berge“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 21. (1910)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		6 $^{98}/_{1}$	1006.		Das Mädchen liebt drei Knaben und fragt die Mutter um Rat.
Mütter-licher Rat	„Ein Mädchen, die wohl früh aufstand“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{98}/_{3}$	1007.	H 204, L116	Das Mädchen liebt einen Soldaten und fragt die Mutter um Rat.
Mütter-licher Rat	„Ach Schönste, Allerschönste“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Karl Liebleitner, S: Marie Weiwany (1910)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Umgebung von Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	6 $^{98}/_{5}$	1008.	H 1872	Das Mädchen liebt einen Jäger und fragt die Mutter um Rat.
Mütter-licher Rat	„Als ich am Ufer des Baches stand“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Magd. Schibranje, geb. Freist, geb.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Karawukowo bei Sombor (Batschka, Serbien)	6 $^{98}/_{4}$	1009.	H 2331, A18007 5	Das Mädchen liebt einen Leutnant und fragt die Mutter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1902 (17.3.1947)								um Rat.
Dort drauß auf selben Berge	„Dort drauß auf selben Berge“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 50e, S. 139. (1816)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Schönfeld / Krásno (Egerland, Tschechien)	6 $^{98}/_{8}$	1010.	H 150, L117	Das Mädchen liebt drei Schmied-gesellen und fragt die Mutter um Rat.
Dort oben auf jenem Berge	„Dort oben auf jenem Berge“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: A. Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 50b, S. 138.			10	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{98}/_{7}$	1011.	H 3827	Das Mädchen liebt zwei Bergleute und fragt die Mutter um Rat.
Es ging ein Mädchen in dem Walde grasen	„Es ging ein Mädchen in dem Walde grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Johann Rumpfmüller (23.11.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Czernowitz / Černovcy (russ) / Černìvcì (ukr.) (Ukraine, Bukowina) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{99}/_{2}$	1012.	H 2040	Ein Jäger verführt ein Mädchen und beendet die Beziehung, sie ist schwanger.

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Jägerin und Graserin	„Es ging ein Mägdlein im Walde“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Luise Heinl (1836)	Es-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{99}/_{1}$	1013.	H 205, L118	Ein Jäger verführt ein Mädchen und beendet die Beziehung, sie ist schwanger.
Jägerin und Graserin	„Lieschen ging im Walde grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Karoline Lippert (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{99}/_{4}$	1014.	H 206, L119	Ein Jäger verführt ein Mädchen und beendet die Beziehung, sie ist schwanger.
Es ging ein Mädchen wohl in dem Walde grasen	„Es ging ein Mädchen wohl in dem Walde grasen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 6 Ball. 95-99	A: Albert Brosch, S: Rudolf Baumann (19.9.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	6 $^{99}/_{3}$	1015.	H 3141, Bv104	Ein Jäger verführt ein Mädchen und beendet die Beziehung, sie ist schwanger.
Des Schlächters Töchterlein	„Ach Mutter mein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	7 $^{100}/_{1}$	1016.	H 1550	Ein Mädchen reitet mit einem Mann davon.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				12a, S: Mariandl und Eva Klaß (1931)								
Des Schlächters Töchterlein	„Es war ein reiches Geschlechte-lein“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 12b, S: Jakobine Zimmer (1931)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland)	7 $^{100}/_{2}$	1017.	H 1551	Ein Mädchen reitet mit einem Mann davon.
Der Rat, der tausch mir neat	„Es ging ein Knabl spazieren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 22a, S. 114. (1816)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	7 $^{102}/_{1}$	1018.	H 155, L125	Ein Mädchen wird verführt, müsste Kranz gegen Haube eintauschen, will es nicht.
Der bestrafte Bauerssohn	„Neulich wie der Katherlog ist gewesen“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Unser Egerland, H. 2, 1898, S. 46 Nr. 17; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der*			5	Egerland (Tschechien)	7 $^{101}/_{1}$	1019.	H 151, L120	Da er die Nacht bei seinem Mädchen verbracht hat, wird er verklagt, soll Soldat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Egerländer, Nr. 11, S. 90.								werden, der Vater nimmt einen Advokaten.
Ein Jäger ging spazieren	„Ein Jäger ging spazieren“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 25-27, Nr. 13 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 22b, S. 114. (1899)				Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{103}/_{1}$	1020.	H 156 L 126	(unleserlich!)
Auf der Straßburg in der Schanze	„Auf der Straßburg in der Schanze“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (7.12.1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{104}/_{1}$	1021.	H 1605	(unleserlich!)
Mein Schiff	„Mein Schiff	Band 4:	H. 7	A: Großmann,			3	Nordböhmen	7 $^{105}/_{1}$	1022.	H 3825	Ein Schiffer trifft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geht auf der See	geht auf der See“	Ball. IV 79-107	Ball. 100-107	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 47, S. 137. (1854)				(Tschechien)				auf dem Meer eine Fischerin, die ihn verführen will.
Es wollt ein Mädchen früh aufstehn	„Es wollt ein Mädchen früh aufstehn“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	A: Albert Brosch, S: Marg. Schmied (14.10.1944)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	14	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	7 $^{104}/_2$	1023.	H 2287, A18013 3; 2	Über ein untreues, unverlässliches Mädchen.
Der Schiffbruch	„Das Schiff schwimmt auf der See“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Mikler 1029 (ungenau!); Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, S. 357.			3	Hessen	7 $^{105}/_3$	1024.		Ein Schiffer schwebt in Lebensgefahr auf dem Meer.
Schiffbruch	„Ich schiffe auf der See“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 1510, S. 356. (1807)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Küstrin / Kostrzyn nad Odrą (Polen)	7 $^{105}/_2$	1025.		Ein Schiffer schwebt auf dem Meer in Lebensgefahr.
Wer steht dort draußen	„Wer steht dort draußen auf der Au?“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	A: Taubmann, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen,	7 $^{107}/_1$	1026.	H 3810	Ein Mädchen gesteht den Birkendiebstahl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf der Au?				*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 17, S. 105.				Tschechien)				und bittet um Gnade.
Es wescht a Maidla Gewantik	„Es wescht a Maidla Gewantik“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	A: Franz Etzler, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 16.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	17	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	7 $^{106}/_{1}$	1027.	H 4308	Ein Mädchen spricht mit einer Taube. Ein Herr klettert zu der Taube auf den Baum. (sicher 2 Lieder vermischt)
Eule und Adler	„`s war amol ne arme Eile“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 57 (1908)	D-Dur	¾ Takt	8	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)	7 $^{109}/_{1}$	1028.		Der Adler macht der Eule falsche Versprechungen.
Die Vogel-hochzeit	„In Baiern, in Baiern“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	Q: *Unser Egerland*, H. 2, 1898, S. 46, Nr. 15; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 5,			8	Egerland (Tschechien)	7 $^{108}/_{1}$	1029.	H 153, L123	Lied über eine Vogelhochzeit in Bayern.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 82.								
Erlösung vom Galgen	„Es ritt ein alter Herr“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	(unleserlich!)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9		7 $^{110}/_{1}$	1030.		(unleserlich!)
Das treue Schwester-lein	„Es spielen zwei Kaufsleut“	Band 4: Ball. IV 79-107	H. 7 Ball. 100-107	A: Anna Loschhauser, S: Frau Veisz (Weiß) (1935), Q: Vol. 1935/8, S. 117.	Dorisch	$^{4}/_{8}$ Takt	16	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	7 $^{110}/_{2}$	1031.		Die Schwester errettet den Bruder.
Ach Jüngling, ich liebe dich nicht	„Des Nachts um die zwölfte Stund“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Rudolf Reichelt, S: Kuni Reichelt (1962)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Fürth (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{2}$	1032.	H 7105, A20180 0	Das Mädchen testet die Treue / Liebe des Knaben.
Ach Knabe, ich liebe dich nicht	„Ach Knabe ich liebe dich nicht!“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (16.1.1944)	G-Dur	¾ Takt	5	Marienthal (Moldawien) (später Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	1033.	H 2541	Da das Mädchen den Knaben nicht liebt, will er beide töten.
Ach	„Ach	Band 5:	H. 1	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾	5	Korbersdorf bei	1 $^{1}/_{4}$	1034.	H 4475	Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jüngling, ich liebe dich nicht	Jüngling, ich liebe dich nicht“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Gretl Meyer (1940)		Takt		Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)				testet die Treue / Liebe des Knaben.
Ach Jüngling, ich liebe dich nicht	„Des Nachts um die zwölfte Stund“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Oberickelsheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{3}$	1035.	H 6420, A19971 5	Da das Mädchen den Jüngling nicht liebt, will er seine Gefühle verteiben.
Ach Mädel, ich liebe nur dich	„Ach Mädel, ich liebe nur dich“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Wilhelm Arens, S: Frl. Karoline Christoph (1941), W: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3.H., S. 27.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Bujorita (?) (Kreis Kimpolung / Câmpulung Moldovenesc, Budwina, Nord-Rumänien)	1 $^{1}/_{6}$	1036.	H 1826, A16998 8	Da ein Bursche mit der Liebe des Mädchens nicht zufrieden ist, will er beide töten.
Ach Mädchen, du bist ja die Schuld	„Ach Mädchen, du bist ja die Schuld“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{5}$	1037.	H 1606	Da die Liebe zu dem Mädchen übergroß ist, will er beide erschießen.
An einem Bach, der	„An einem Bach, der	Band 5: Bänkel-	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Erika	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Hoffental / Gofental’	1 $^{2}/_{1}$	1038.	H 2542; 27	Ein Herr bemitleidet ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
rauschend floß	rauschend floß“	sang		Schuhmacher (23.7.1944)				(Russland, Wolgagebiet) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				armes, trauerndes Mädchen.
Ach Mädchen, ich liebe dich nicht	„Des Nachts um die zwölfte Stund“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Hans Neuer, S: Enzner sen.	F-Dur	¾ Takt	5	Windsheim, Mittelfranken, Bayern	1 $^{1}/_{7}$	1039.	H 7444	Ein Knabe testet die Treue / Liebe des Mädchens.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: HT – HM, S. 92. (ungenau!)	G-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	11		1 $^{2}/_{3}$	1040.		Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Bach, der rauschend floß	„An einem Bach, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Agathe Möllner (24.10.1943)	G-Dur	¾ Takt	2	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	1041.	H 2543	Ein Herr bemitleidet ein armes, trauerndes Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens* 1, S. 38, A: Otto Kantor	C-Dur	4/4 Takt	11	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	1 2/4	1042.	H 936	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Alma Martini, geb. Neumann (11.5.1941)	D-Dur	6/8 Takt	11	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	1 2/6	1043.	H 1614	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
Der gute Reiche	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Johann Bäuml (10.9.1967)	C-Dur	¾ Takt	11	Blahütten / Blahousti, Kr. Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	1 2/5	1044.	H 7138, A20185 0	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der	„An einem Fluß, der	Band 5: Bänkel-	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Liederheft der			9	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,	1 2/8	1045.	H 1612	Ein Waisenmädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
rauschend floß	rauschend floß“	sang		Berta Jans				Moldawien)				trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schorgy (17.8.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{7}$	1046.	H 1613	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Ernst Wunderlich (T.), S: Olga Flöter (2.2.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{10}$	1047.	H 1610	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der	„An einem Fluß, der	Band 5: Bänkel-	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Pauline	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Andrejewka / Andreevka (Nord-	1 $^{2}/_{9}$	1048.	H 1611	Ein Waisenmädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
rauschend floß	rauschend floß“	sang		Großhans (9.2.1941)				Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Dr. Franz Zimmer	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{12}$	1049.	H 1608	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Ernst Wunderlich (T.), S: Albine Witt (2.2.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{11}$	1050.	H 1609	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1943)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz.	1 $^{2}/_{14}$	1051.	H 1151, A16181 7	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				versteht ihren Schmerz.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Alwine Jarovenco (16.10.1940)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{13}$	1052.	H 1657	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Strom, der rauschend floß	„An einem Strom, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890; 11.2.1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{16}$	1053.	H 209, L128	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Fluß, der rauschend floß	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad /	1 $^{2}/_{15}$	1054.	H 2544	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)				versteht ihren Schmerz.
An einem Strom, der rauschend floß	„An einem Strom, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (19??)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ ¾ , Takt	11	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	1 $^{2}/_{18}$	1055.	H 1150, A161744	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
An einem Strom, der	„An einem Strom, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Anna Rößler, geb. Wessely (um 1880; 31.1.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{17}$	1056.	H 210, L129	Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann versteht ihren Schmerz.
Der gute Reiche	„An einem Bach, der rauschend floss“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 690 I.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{19}$	1057.		Ein Waisenmädchen trauert an einem Bach.
Der gute Reiche	„An einem Fluß, der rauschend	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Hausdorf / Jugów (Glatz, Niederschlesien,	1 $^{2}/_{20}$	1058.		Ein Waisenmädchen trauert an einem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	floß“			Nr. 690 II. (1909)				Polen)				Bach.
Der gute Reiche	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 690 V. (1911)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{23}$	1059.		Ein Waisenmädchen trauert, ein reicher Mann will ihr den Vater ersetzen, er nimmt sie auf.
Der gute Reiche	„An einem Strom, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 690 III. (1909)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	1 $^{2}/_{21}$	1060.		Ein Waisenmädchen trauert an einem Bach.
Der gute Reiche	„An einem Fluß, der rauschend floß“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 690 IV. (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pohldorf / Paszków (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{22}$	1061.		Ein Waisenmädchen trauert an einem Bach.
Am Grabe des Kindes	„Auf einem Friedhof so nett“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Anna Rohn (1944)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Pollinken bei Weseritz / Polínka bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	1062.	H 212, L131	Eine Mutter trauert um ihr Kind.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf einem Friedhof	„Auf einem Friedhof gar hübsch und fein“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hummer (19.9.1957)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{3}$	1063.	H 6361, A19556 3	Eine Mutter trauert um ihr Kind.
Am Grabe des Kindes	„Auf an Friedhof aff an klein“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Grete Mayr (1937)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Korbersdorf bei Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{2}$	1064.	H 4476	Eine Mutter trauert um ihr Kind.
Am Grabe des Kindes	„Auf einem Grab so still und klein“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Steglich, *Vom sächsischen Volkslied*, S. 35.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Röderau, Priestewitz (Sachsen)	1 $^{3}/_{5}$	1065.		Eine Mutter trauert um ihr Kind.
Am Grabe des Kindes	„Bei einem frischen Grab ganz klein“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch (1935)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{4}$	1066.	H R11, L130	Eine Mutter trauert um ihr Kind.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	T: Josef Kartsch (1811-1854), M: A. Wagner, Q: unbekanntes Zitheralbum	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2		1 $^{4}/_{1}$	1067.	H 2469	Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Am Grabe des Kindes	„Auf einem Friedhof so ganz allein“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Schulten, *Der Leierkasten*, S. 62.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5		1 $^{3}/_{6}$	1068.		Eine Mutter trauert um ihr Kind.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	1069.	H 2547	Der Jüngling musste fort, das Mädchen verstarb vor seiner Rückkehr.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (30.10.1943)	D-Dur	$^{3}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ Takt	2	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	1070.	H 2545	Vergangenes kehrt nicht wieder.
Das getreue Herz	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Stückrath, *Nassauische Volkslieder*, Nr. 22, S. 46.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz)	1 $^{4}/_{5}$	1071.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Die Erde braucht	„Die Erde braucht	Band 5: Bänkel-	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Herta Vogl	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bozorita / ? (West-Ukraine)	1 $^{4}/_{4}$	1072.	H 2041, Bv106	Jeder Mensch braucht einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Regen	Regen“	sang		(10.11.1941)				(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				anderen Menschen, der ihn liebt.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: *Ober-schlesische Volkslieder*, Nr. 19, S. 29. (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Oberschlesien (Tschechien)	1 $^{4}/_{7}$	1073.		Der Jüngling musste fort, das Mädchen verstarb vor seiner Rückkehr.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Voretzsch / Sallwürd, *Volkslieder aus der Provinz Sachsen*, Nr. 31, S. 52.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Sachsen	1 $^{4}/_{6}$	1074.		Der Jüngling musste fort, das Mädchen verstarb vor seiner Rückkehr.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Scheierling, *Deutsche Volkslieder aus Hohenlohe und ihre Weisen*, Nr. 14, S. 18.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohe (Region in Baden-Württemberg und Franken)	1 $^{4}/_{9}$	1075.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Die Erde braucht	„Die Erde braucht	Band 5: Bänkel-	H. 1 Bänkelsang	Q: Heer, *Volkslieder aus*	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Trier (Rheinland-Pfalz), Luxemburg	1 $^{4}/_{8}$	1076.		Jeder Mensch braucht einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Regen	Regen“	sang		*dem Trierschen und aus Luxemburg*, Nr. 10, S. 12.								anderen Menschen, der ihn liebt.
Was der Mensch braucht	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 155, S. 300.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Wachenheim (Rheinland-Pfalz)	1 $^{4}/_{12}$	1077.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 14, S. 31.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Lahntal (Hessen)	1 $^{4}/_{10}$	1078.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt. Teil 2: Eine Mutter trauert um ihren in Russland gefallenen Sohn.
Was der Mensch braucht	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Wolfram, Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 648, S. 435.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Lahntal (Hessen)	1 $^{4}/_{13}$	1079.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1880)								
Ein Jüngling wollte wandern	„Ein Jüngling wollte wandern“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Wilma Traub (16.2.1941)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{14}$	1080.	H 1615	Der Jüngling musste fort, das Mädchen stirbt bei seiner Rückkehr.
Die Erde braucht Regen	„Die Erde braucht Regen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Margarethe Gohs (7.7.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{13}$	1081.	H 1152, A16184 2	Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Ein Jüngling wollte wandern	„Ein Jüngling wollte wandern“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Schäfer, *Volkslieder aus dem Kinzigtal*, Nr. 7, S. 8. (1906)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Kinzigtal (uneindeutig!) (Schwarzwald oder Südhessen)	1 $^{4}/_{16}$	1082.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Ein Jüngling	„Ein Jüngling wollte	Band 5: Bänkel-	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Christine	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	1 $^{4}/_{15}$	1083.	H 1153, A16172	Der Jüngling musste fort, das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wollte wandern	wandern“	sang		Bollenbach (3.4.1940)				Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			5	Mädchen verstarb vor seiner Rückkehr. / Teil 2: Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
Ein Jüngling wollte reisen	„Ein Jüngling wollte reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lilli Hördt (31.10.1943)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt/ Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{18}$	1084.	H 2546	Ein Mädchen ahnt, dass sie ihren Jüngling nicht mehr wiedersehen wird.
Ein Jüngling wollte wandern	„Ein Jüngling wollte wandern“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland,	1 $^{4}/_{17}$	1085.	H 1616	Der Jüngling musste fort, das Mädchen verstarb vor seiner Rückkehr.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ein Jüngling wollte reisen	„Jüngling wollte reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Evaline Stanke (30.1.1944)	G-Dur	$^4/_4$, $^3/_4$ Takt	6	Shatura / Šatura (Russland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^4/_{19}$	1086.	H 2548; 19	Der Jüngling musste fort, das Mädchen verstarb vor seiner Rückkehr.
Da schlauch Hansl	„Die gscheit`n Kinna“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (1937)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	1 $^5/_1$	1087.	H 213, L132	Ironisches Lied auf einen schwerfälligen Mann.
Das Bedürfnis	„Der Baum braucht an Erden“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder*. Zweites Dutzend, Volkstümliche 9, T: Josef Karsch (1811- 1854), M: unbekannte Herkunft	G-Dur	$^3/_4$ Takt	3		1 $^4/_{20}$	1088.		Jeder Mensch braucht einen anderen Menschen, der ihn liebt.
A graußa Reus`	„In da Nacht, dau wau i bin geburn“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 84. (alt S. 11 Nr. 10)			6		1 $^5/_2$	1089.	H 157, L133	Ironisches Lied auf einen schwerfälligen Mann.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dort unten im Tale	„Dort unten im Tale“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lilli Hördt (24.10.1943)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^6/_1$	1090.	H 2549	So wie die Blume verwelkt, verlischt auch die Liebe.
Paulinchen (nach Pfeffel)	„In da Nacht, dau wau i bin geburn“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Rieß (1935)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^6/_3$	1091.	H 215, L135	Ironisches Lied auf einen schwerfälligen Mann.
Paulinchen (Elisen) (nach Pfeffel)	„Dort unten im Tale“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch (1935)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^6/_2$	1092.	H 219, L134	So wie die Blume verwelkt, verlischt auch die Liebe.
Die schönste Blume	„Dort unten im Tale“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (28.4.1940)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	1 $^6/_5$	1093.	H 1154, A16189 4	So wie die Blume verwelkt, verlischt auch die Liebe.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Paulinchen (nach Pfeffel)	„Bei einer Hütte“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch	F-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^6/_4$	1094.	H 894, Bv107	So wie die Blume verwelkt, soll das Leben des Mädchens enden.
Drunten im Tale	„Drunten im Tale“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (23.11.1962)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^6/_7$	1095.	H 7152, A20176 9	So wie die Blume verwelkt, verlischt auch die Liebe.
Drunten im Tale	„Drunten im Tale“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	A: Albert Brosch (7.5.1951)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^6/_6$	1096.	H 5044	Eine wunderschöne Rose stand im Blumenbeet.
Paulinchen	„Bei einer Hütte“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 60. (1909)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	1 $^6/_9$	1097.		So wie die Blume verwelkt, soll die falsche Liebe enden.
Luise am Blumenbeet	„Hinten im Tale“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: H.5- HN., S. 52 (ungenau!)	C-Dur	$^6/_8$ Takt	4		1 $^6/_8$	1098.		So wie die Blume verwelkt, verlischt auch die Liebe.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Paulinchen	„Vor einem Hüttchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 64.II. (1907)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Kaiserswalde / Lasówka (Niederschlesien, Polen)	1 $^{6}/_{10}$	1099.		Eine Blume ist verwelkt (der Lebensgang einer Blume)
Das betrogene Annchen	„Als ich noch immer im vorigen Jahr“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 80. (1910)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)	1 $^{7}/_{1}$	1100.		Die Liebe der Handwerks-burschen ist falsch, sie geben das Geld der Mädchen aus.
Mädchen am Spinnrad	„Da sitz ich armes Mädchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 1 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 79. (1909)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Altgersdorf / Stary Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)	1 $^{8}/_{1}$	1101.		Eine Spinnerin ist Waise.
Ein alter Mann, der vieles schon erfahren	„Ein alter Mann, der vieles schon erfahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	2 $^{1}/_{1}$	1102.	H 2550	Ein stolzer Sohn, verstößt den Vater, wird eines besseren belehrt und nimmt den Vater auf.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ein alter Greis, der vieles schon erfahren	„Ein alter Greis, der vieles schon erfahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey; Liederheft Berta Jans (T.) (19.1.1941)	C-Dur	4/4 Takt	15	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 1/3	1103.	H 1617	Ein stolzer Sohn, verstößt den Vater, wird eines besseren belehrt und nimmt den Vater auf.
Ein alter Mann, der vieles schon erfahren	„Ein alter Mann, der vieles schon erfahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Barbara Bollenbach (28.6.1940)	C-Dur	4/4 Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 1/2	1104.	H 1155, A16171 7	Ein stolzer Sohn verstößt den Vater, hilft ihm nicht in der Not.
Ein alter Greis, der vieles schon erfahren	„Ein alter Greis“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Zita Woßler (16.2.1941)	C-Dur	4/4 Takt	4	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 1/4	1105.	H 1618	Ein stolzer Sohn, verstößt den Vater, wird eines besseren belehrt und nimmt den Vater auf.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein alter Greis, der vieles hat erfahren	„Ein alter Greis, der vieles hat erfahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Dorothea Magertig (19.10.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	16	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{8}$	1106.	H 3843, A17999 5	Ein stolzer Sohn, verstößt den Vater, wird eines besseren belehrt und nimmt den Vater auf.
Ein armer Fischer bin ich zwar	„Ein armer Fischer bin ich zwar“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	S: Greta Mayr (1937)	C-Dur	¾ Takt	5	Korbersdorf bei Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{1}$	1107.	H 4477	Ein Fischer will heiraten.
Ein armer Fischer bin ich zwar	„Ein armer Fischer bin ich zwar“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (29.6.1946)	G-Dur	¾ Takt	5	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{3}$	1108.	H 3358, A17987 2; 6	Ein Fischer will heiraten.
Ein armer Fischer bin ich zwar	„Ein armer Fischer bin ich zwar“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Josef Buchner (15.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{2}$	1109.	H 3357, A13978 4; 1	Ein Fischer will heiraten.
Ich bin ein armer Fischers-knab	„Ich bin ein armer Fischersknab“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schruber (30.7.1944)	G-Dur	¾ Takt	1	Newyork bei Stalino / ? (Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland,	2 $^{2}/_{5}$	1110.	H 2552; 46	Ein Fischer hat eine treue Liebste.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ich war ein armer Fischers-knab	„Ich war ein armer Fischersknab“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselberg (13.2.1942)	B-Dur	¾ Takt	4	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	2 $^{2}/_{4}$	1111.	H 2551; 20	Ein Fischer hat eine treue Liebste.
Eine Heldin wohl-erzogen	„Eine Heldin wohlerzogen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Anna Schröder (23.7.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Einlage (?) (afgz. Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	1112.	H 2554; 45	Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen.
Eine Heldin wohl-erzogen	„Eine Heldin wohlerzogen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (1.12.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	1113.	H 2553	Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen, sie starb vor Kummer, dass sie einen Jüngling nicht genommen hatte.
Die Heldin Isabell	„Im Edelmut erzogen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 69 I. (1886)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien,	2 $^{3}/_{4}$	1114.		Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen, sie starb vor

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Polen)				Kummer, dass sie einen Jüngling nicht genommen und versehentlich getötet hatte.
Die Heldin Isabell	„Eine Jungfrau ward erzogen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 30. (1779)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13		2 $^{3}/_{3}$	1115.		Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen, sie starb vor Kummer, dass sie einen Jüngling nicht genommen und versehentlich getötet hatte.
Die Heldin Isabell	„Im Edelmut erzogen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 69 I. (1886)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Langenbrück / Mostowice, Landeck / Lądek-Zdró (T.) (Niederschlesien, Polen)	2 $^{3}/_{4}$	1116.		Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen, sie starb vor Kummer, dass sie einen Jüngling nicht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												genommen und versehentlich getötet hatte.
Die Heldin Isabell	„Im Edelmut erzogen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 69 II. (1886)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Langenbrück / Mostowice, Landeck / Lądek-Zdró (T.) (Niederschlesien, Polen)	2 $^{3}/_{5}$	1117.		Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen, sie starb vor Kummer, dass sie einen Jüngling nicht genommen und versehentlich getötet hatte.
Die Heldin Isabell	„Im Land der Amazonen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 70. (1907)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Wilhelmsthal / Glatz, Niederschlesien/ Polen)	2 $^{3}/_{6}$	1118.		Eine Frau konnte gut mit Pfeil und Bogen umgehen, sie starb vor Kummer, dass sie einen Jüngling nicht genommen und versehentlich getötet hatte.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Bruder als Räuber	„Ein Kaufmann wollt in seine Heimat“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Minna Schmid (1935)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	2 $^4/_1$	1119.	H 217, L137	Ein Räuber will einen Mann überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.
Es wollt ein Mann nach seiner Heimat reisen	„Es wollt ein Mann nach seiner Heimat reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.1944)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^4/_3$	1120.	H 2555	Ein Räuber will einen Mann überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.
Der Bruder als Räuber	„Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Luise Heinl (1936)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^4/_2$	1121.	H 216, L136	Ein Räuber will einen Mann überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.
Der Bruder als	„Es wollte ein Mann nach	Band 5: Bänkel-	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Hulda	D-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,	2 $^4/_5$	1122.	H 1619	Ein Räuber will einen Mann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Räuber	seiner Heimat reisen“	sang		Koppenstein (10.11.1940)				Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.
Es wollt ein Mann nach seiner Heimat reisen	„Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marg. Sonnenburg	C-Dur	$^4/_4$ Takt	2	Heimtal / Staraja Buda (Nord-Ukraine)	2 $^4/_4$	1123.	H 2556	Ein Räuber will einen Mann überfallen.
Der Bruder als Räuber	„Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	2 $^4/_7$	1124.	H 5283, A19146 6	Ein Räuber will einen Mann überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.
Es wollt ein Mann nach seiner Heimat reisen	„Es wollt ein Mann nach seiner Heimat reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Albert Korb, geb. 24.4.1917 (23.12.1947)	E-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^4/_6$	1125.	H 2557, A18280 1	Ein Räuber will einen Mann überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch	(unleser-lich!)	(un-leser-lich!)	(?)	(unleserlich!)	(?)	1126.	(unleser-lich!)	(unleserlich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	(unleserlich!)	(unleser-lich!)	(un-leser-lich!)	(?)	(unleserlich!)	(?)	1127.	(unleser-lich!)	(unleserlich!)
Der Tod auf den Schienen	„Ihr Jungfern hört die Schreckens-kunde“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 49. (1840); „Seht ihr drei Rosse“ (M.)	F-Dur	¾ Takt	8		2 $^{5}/_{1}$	1128.		Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.
Der Bruder als Räuber	„Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: HS – HM S. 48. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		2 $^{4}/_{9}$	1129.		Ein Räuber will einen Mann überfallen und muss erkennen, dass dieser sein Bruder ist.
`s war einst ein Mädchen	„`s war einst ein Mädchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (31.10.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně,	2 $^{5}/_{2}$	1130.	H 2558	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				Selbstmord.
Ein Mädchen schön und jung an Jahren	„Ein Mädchen schön und jung an Jahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schröder (30.7.1944)	D-Dur	¾, 4/4 Takt	5	Newyork bei Stalino / ? (Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 5/4	1131.	H 2560; 46	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.
Ein Mädchen schön und jung an Jahren	„Ein Mädchen schön und jung an Jahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	C-Dur	4/4 Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 5/3	1132.	H 2559	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.
Ein Mädchen jung an Jahren	„Es war ein Mädchen jung an Jahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Katharina Ernst (21.7.1940)	A-Dur	4/4 Takt	4	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov,	2 5/6	1133.	H 1157, A16183 4	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Ein Mädchen in den schönsten Jahren	„Ein Mädchen in den schönsten Jahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{5}$	1134.	H 1156, A16189 2	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.
Es war ein Mädchen jung an Jahren	„Eines schönen Sonntags-morgen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Albert Korb (29.4.1948)	B-Dur	¾ Takt	5	Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{5}/_{8}$	1135.	H 2561, A18280 0	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.
Es war ein Mädchen von achtzehn Jahren	„Es war ein Mädchen von achtzehn Jahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (29.8.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{7}$	1136.	H 8320 (unleserl ich!)	Ein schwangeres Mädchen wird von den Eltern verstoßen und begeht Selbstmord.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Mädchen in den schönsten Jahren	„Ein Mädchen in den schönsten Jahren“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	C-Dur	¾ Takt	3	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	1137.	H 1158, A16189 1	Ein Mädchen wird verführt und möchte nicht mehr leben.
Ein Mädchen kam einst von dem Lande	„Ein Mädchen kam einst von dem Lande“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: HT -H11, S. 36. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	7		2 $^{6}/_{1}$	1138.		Ein Mädchen wird verführt, das geborene Kind kennt den Vater nicht.
Ins Heu, juchhei!	„Ein niedliches Mädchen, ein junges Blut“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	1139.	H 2562	Eine Liebelei wird vom Ehemann enttarnt.
Ins Heu, juchhei!	„Ein niedliches	Band 5: Bänkel-	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland,	2 $^{7}/_{3}$	1140.	H 218, L133	Eine Liebelei wird vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mädchen“	sang		(1939)				Tschechien)				Ehemann enttarnt.
Ein niedliches Mädchen	„Ein niedliches Mädchen, ein jung frisch Blut“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (20.2.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Marienthal (Moldawien) (später Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	1141.	H 2569; 9	Eine Frau schickt ihren Mann ins Heu, um einen Liebhaber empfangen zu können.
Ins Heu, juchhei!	„Ein niedliches Mädchen ein junges Blut“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Johann Albus (21.9.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	2 $^{7}/_{5}$	1142.	H 2043	Eine Frau schickt ihren Mann ins Heu, um einen Liebhaber empfangen zu können.
Ins Heu, juchhei!	„Ein niedliches Mädchen ein junges Blut“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Amalia Albus, geb. Glaß (21.9.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz,	2 $^{7}/_{4}$	1143.	H 2042	Eine Liebelei wird vom Ehemann enttarnt.
Ins Heu, juchhei!	„Es hatte ein Bauer ein	Band 5: Bänkel-	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Christine	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	2 $^{7}/_{6}$	1144.	H 1159	Eine Liebelei wird vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schönes Weib“	sang		Bollenbach (1940)				Galizien)				Ehemann enttarnt.
Ein niedliches Mädchen	„Ein niedliches Mädchen, ein junges Blut“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 286.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{7}/_{8}$	1145.	H 868	Eine Liebelei wird vom Ehemann enttarnt.
Ins Heu, juchhei!	„Ein niedliches Mädchen, ein junges Blut“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elsa Adam (8.12.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{7}$	1146.	H 1621	Eine Liebelei wird vom Ehemann enttarnt.
Einst lebte ich im deutschen Vaterlande	„Einst lebte ich im deutschen Vaterlande“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch (1970)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Windsheim, Mittelfranken, Bayern	2 $^{8}/_{2}$	1147.	H 5667, A19350 5	Ein Mann rettet sich nach einem Schiffbruch auf ein Piratenschiff und wird von den Piraten verkauft. Ein deutscher Fürst

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												kauft ihn frei.
Einst lebte ich im deutschen Vaterlande	„Einst lebte ich im deutschen Vaterlande“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Handschrift Höfen- Käferbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	1148.	H 3359, A19071 8	Ein Mann rettet sich nach einem Schiffbruch auf ein Piratenschiff und wird von den Piraten verkauft. Ein deutscher Fürst kauft ihn frei.
Einst lebte ich in meinem Vaterlande	„Einst lebte ich in meinem Vaterlande“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwickl ung*, Nr. 4, S. 107. (1930)	C-Dur	¾ Takt	7	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	2 $^{8}/_{3}$	1149.	H 158, L138	Ein Mann rettet sich nach einem Schiffbruch auf ein Piratenschiff und wird von den Piraten verkauft. Ein deutscher Fürst kauft ihn frei.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.11.1943)	G-Dur	¾ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland,	2 $^{9}/_{1}$	1150.	H 2564	Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und unüberlegt, die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Sorgen kommen, er begeht Selbstmord.
Einst lebte ich in meinem Vaterlande	„Mein einzger Trost“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Liederheft Marie Krickl (T.) (1958)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{4}$	1151.	H 6774	Ein Mann rettet sich nach einem Schiffbruch auf ein Piratenschiff und wird von den Piraten verkauft. Ein deutscher Fürst kauft ihn frei.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ottilie Schatz (19.3.1944)	F-Dur	¾ Takt	6	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{3}$	1152.	H 2566	Ein Jüngling verliebte sich in ein Mädchen.
Einst verliebte sich ein	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz.	2 $^{9}/_{2}$	1153.	H 2565; 20	Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jüngling				(13.2.1944)				Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				unüberlegt, die Sorgen kommen, er begeht Selbstmord.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (7.5.1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{5}$	1154.	H 1160, A16189 6	Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und unüberlegt, die Sorgen kommen, er begeht Selbstmord.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marta Köhn (29.8.1944)	G-Dur	¾ Takt	5	Waldheim (ungenau!) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{4}$	1155.	H 2567, A18034 5; 53	Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und unüberlegt, die Sorgen kommen, er begeht Selbstmord.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Johann Bäuml (1964)	F-Dur	¾ Takt	6	Blahütten / Blahousti, Kr. Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{7}$	1156.	H 7265	Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und unüberlegt, die Sorgen kommen,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												er begeht Selbstmord.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1940)	F-Dur	¾ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{6}$	1157.	H 1161, A16181 9	Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und unüberlegt, die Sorgen kommen, er begeht Selbstmord.
Eleonore schönes Mädchen	„Eleonore schönes Mädchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1.5.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	1158.	H 1162, A16184 9	Ein Jüngling tötet seine Liebste aus Eifersucht und begeht Selbstmord.
Einst verliebte sich ein Jüngling	„Einst verliebte sich ein Jüngling“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 81. (1908)	D-Dur	¾ Takt	5	Niederschlesien (Glatz, Polen)	2 $^{9}/_{8}$	1159.		Ein junges Paar heiratet zu plötzlich und unüberlegt, die Sorgen kommen, er begeht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Selbstmord.
Eleonore	„Eleonore du schönes Mädchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (28.4.1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	1160.	H 1163, A16189 7	Ein Jüngling tötet seine Liebste aus Eifersucht und begeht Selbstmord.
Eleonore schönes Mädchen	„Eleonore schönes Mädchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1.5.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	1161.	H 1162, A16184 9	Ein Jüngling tötet seine Liebste aus Eifersucht und begeht Selbstmord.
Elinor, ein wunder-schönes Mädchen	„Elinor, ein wunder-schönes Mädchen“	Band 5: Bänkel-sang	H. 2 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{4}$	1162.	H 6775	Ein Jüngling tötet seine Liebste aus Eifersucht und begeht Selbstmord.
Eleonore	„Eleonora,	Band 5:	H. 2	A: Ada Michel-	E-Moll	$^{4}/_{4}$	9	Podolin /	2 $^{10}/_{3}$	1163.	H 4055	Ein Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Karl	schönes Mädchen“	Bänkel-sang	Bänkelsang	Roggler (1935), Q: *Das deutsche Volkslied, 1941*, 5./6. H., S. 64.		Takt		Podolínec (Zips, Nordost-Slowakei)				tötet seine Liebste aus Eifersucht und begeht Selbstmord.
Es ging beim hellen Mondes-schein	„Es ging bei hellem Mondes-schein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Anna Bestvater (20.2.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Walldorf / Podlesí (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	1164.	H 2571, 23	Ein Jäger ging mit seiner Liebsten zur Jagd.
Es ging beim hellen Monden-schein	„Es ging beim hellen Monden-schein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	1165.	H 2570	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Der	„Es ging beim	Bd. 5:	H. 3	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{6}/_{8}$	2	Eger / Cheb	3 $^{1}/_{4}$	1166.	H 219,	Die Liebste des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Unglücks-schütze	hellen Monden-schein“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Magd. Brosch (1935)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L141	Jägers ging ihm heimlich nachts in den Wald nach.
Es ging bei hellem Monden-schein	„Es ging beim hellen Monden-schein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (11.6.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	1167.	H 2572, 38	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Es ging beim hellen Monden-schein	„Es ging beim hellen Monden-schein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Katharina Ernst (1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	3 $^{1}/_{6}$	1168.	H 1164, A16193 8	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Der Unglücks-schütze	„Es war ein kühner Jägersmann“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Luise Heinl (1936)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{5}$	1169.	H 220, L140	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Es ging ein	„Es ging ein	Bd. 5:	H. 3	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{6}/_{8}$	5	Neu-Odessa /	3 $^{1}/_{8}$	1170.	H 1628	Ein Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mann beim Sonnen-schein	Mann beim Sonnenschein“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Else Adolf (8.12.1940)		Takt		Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				erschoss bei Sonnenschein aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Es gingein Mann beim Sonnen-schein	„Es ging ein Mann beim Sonnenschein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (6.1.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{7}$	1171.	H 1627	Ein Jäger erschoss bei Sonnenschein aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Es ging einmal Mann bei Sonnen-schein	„Es ging einmal Mann bei Sonnenschein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 109.	Des-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{1}/_{10}$	1172.	H 869	Ein Jäger erschoss bei Sonnenschein aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Es ging ein Mann bei	„Es ging ein Mann bei	Bd. 5: Bänkel-	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Neu- Annowka / Novoselìvka	3 $^{1}/_{9}$	1173.	H 1629	Ein Jäger erschoss bei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sonnen-schein	Sonnenschein“	sang		(24.11.1940)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				Sonnenschein aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Der Unglücks-schuß	„Es wollt einmal vor Sonnenschein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 46a, S. 40.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{12}$	1174.	H 3110	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Der Unglücks-schuß	„Es ging einmal vor Sonnenschein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 46b, S. 40.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Buch (?) (Franken, Bayern)	3 $^{1}/_{11}$	1175.	H 3111	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste und tötete sich dann selber.
Es ging ein Gärtner-mädchen	„Es ging ein Gärtner-mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (9.11.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland,	3 $^{2}/_{1}$	1176.	H 2573	Ein Krieger kehrt verwundet zurück, seine Liebste wartet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				auf ihn und sie heiraten.
Der Unglücks-schütze	„Es ging einmal bei Sonnenschein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: H. v. d. Au, S: Johannes Drescher (geb. 1891; 1940), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3.-5. H., S. 31.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	3 $^{1}/_{13}$	1177.	H 4013	Ein Jäger erschoss nachts aus Versehen seine Liebste.
Das Gärtner-mädchen	„Es ging ein Gärtner-mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 678 I.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	19	Ullersdorf / Ulanowice (Niederschlesien, Polen)	3 $^{2}/_{2}$	1178.		Ein Krieger kehrt verwundet zurück, seine Liebste wartet auf ihn und sie heiraten.
Das Gärtner-mädchen	„Es ging ein Gärtner-mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 678 II.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	19	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{2}/_{3}$	1179.		Ein Krieger kehrt verwundet zurück, seine Liebste wartet auf ihn und sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												heiraten.
Der Gärtner	„Im Schatten saß ein Gärtner“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. S. 263.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Niederrhein (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{3}/_{1}$	1180.	H 2975	Ein Gärtner ist von seiner Liebsten räumlich getrennt und trauert.
Es lag ein Weib	„Es lag ein Weib“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ludwiga Bessei, geb. Rüffner (23.9.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz,	3 $^{3}/_{3}$	1181.	H 2044	Eine sterbende Mutter verabschiedet sich von ihren Kindern.
Es ging ein junger Gärtner	„Es ging ein junger Gärtner“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (23.7.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{2}$	1182.	H 1165, A16182 0	Ein Gärtner trauert um seine tote Liebste.
Das Inder-mädchen	„Es stand ein Schiff am	Bd. 5: Bänkel-	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Abraham Dick	E-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Hirschau (Oberpfalz,	3 $^{6}/_{1}$	1183.		Ein Indermädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	fernen Meeres-strande“	sang		(31.10.1943)				Bayern) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)				begeht Selbstmord, da sie mit ihrem deutschen Freund nicht leben kann.
Es liebten sich zwei Herzen	„Es liebten sich zwei Herzen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	1184.	H 1166, A16197 1	Ein Paar darf aus Standes-unterschieden nicht heiraten, der Jüngling tötet sich und die Liebste.
Es zog ein Wanders-mann so still umher	„Es zogein Wandersmann so still umher“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.1944)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	1185.	H 2575	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.
Fern am	„Es lag ein	Bd. 5:	H. 3	Q: HT – HM, S.	G-Dur	$^{4}/_{4}$	4		3 $^{6}/_{2}$	1186.		Ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Indien-strande	Schiff fern an dem Indiastrande“	Bänkel-sang	Bänkelsang	44. (ungenau!)		Takt						Indermädchen begeht Selbstmord, da sie mit ihrem deutschen Freund nicht leben kann.
Es zog ein Wanderer so still umher	„Es zog ein Wanderer so still umher“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ottilie Schatz (19.3.1944)	E-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	3 $^7/_2$	1187.	H 2576, 29	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.
Zog einst ein Wanders-mann	„Zog einst ein Wandersmann so still“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Wanda Stefanie (6.4.1942)	E-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	3 $^7/_4$	1188.	H 2045	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												verheiratet und hat Kinder.
Es zog ein Wanders-mann	„Es zog ein Wanders-mann“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Anna Fischer, geb. Plaha (27.9.1942)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Damnau / Damnov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^7/_3$	1189.	H 221, L142	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.
Es zog ein Wanders-mann so still einher	„Es zogein Wandersmann so still einher“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Liederheft Maria Kridel (1958)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^7/_6$	1190.	H 6779	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.
Es zog ein Jüngling	„Es zog ein Jüngling seines Wegs daher“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Habersack (28.7.1940)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz.	3 $^7/_5$	1191.	H 1167, A16186 0	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)				Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.
Es zog ein Wanders-mann	„Es zog ein Wandersmann“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	A: Rudolf Reichelt, S: Kuni Reichelt (1962)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Fürth (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{7}$	1192.	H 7106, A20180 1	Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.
Die ungetreue Braut	„Es zog ein Wanderer still und einsam her“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 3 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 47. (1908)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Schreckendorf / Strachocin (Niederschlesien, Polen)	3 $^{7}/_{8}$	1193.		Ein Wandersmann kehrt nach langer Zeit nach Hause, die Liebste ist bereits verheiratet und hat Kinder.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten	„Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Berta Kriwosche (30.8.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	1194.	H 2578, A18028 8, 49	Ein Jüngling heiratet ein reiches Mädchen, seine sterbende ehemalige, arme Liebste erscheint ihm.
Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten	„Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (11.6.1947)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	1195.	H 2577, 38	Ein Jüngling heiratet ein reiches Mädchen, seine sterbende ehemalige, arme Liebste erscheint ihm.
Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten I.	„Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 681 I.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{1}/_{4}$	1196.		Ein Jüngling heiratet ein reiches Mädchen, seine sterbende ehemalige, arme Liebste erscheint

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												ihm.
Der treulose Heinrich	„Heinrich lag bei seiner Neu-vermählten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 53 (1730), T: Friedrich August Ragner (1732-1798)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		4 $^{1}/_{3}$	1197.		Ein Jüngling heiratet ein reiches Mädchen, seine sterbende ehemalige, arme Liebste erscheint ihm.
Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten II.	„Heinrich schlief bei seiner Neu-vermählten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 681 II. (1908)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{1}/_{5}$	1198.		Ein Jüngling heiratet ein reiches Mädchen, seine sterbende ehemalige, arme Liebste erscheint ihm.
Hört an ihr lieben Christen-leut	„Hört an ihr lieben Christenleut“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang (14.7.1940)	C-Dur	¾ Takt	11	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	1199.	H 1168, A16195 9	Ein gottes-lästerlicher Mensch, wird von Gott bestraft.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Gesänge der Matrosen	„Schönster Jüngling, willst du fliehen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Hermann (3.7.1969 o. 1964, schlecht zu lesen)	G-Dur	¾ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	1200.	H 7326	Ein untreuer Matrose fährt wieder zur See und stirbt in den Wellen.
Die Gesänge der Matrosen	„Holder Jüngling willst du fliehen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß	G-Dur	¾ Takt	4	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{3}/_{3}$	1201.	H 1630	Ein untreuer Matrose fährt wieder zur See und stirbt in den Wellen.
Die Gesänge der Matrosen	„Holder Jüngling willst du fliehen?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marta Köhn (29.8.1944)	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	2	Waldheim (ungenau!) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{2}$	1202.	H 2579, A18034 6, 53	Ein Mädchen trauert, weil ihr Matrose wieder zur See fährt.
Die Gesänge der Matrosen	„Holder Jüngling, willst du ziehen?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Liederheft der Marie Krickl (um 1920; 1958)	G-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{5}$	1203.	H 6777	Ein Mädchen, das einen Matrosen liebt, will sich nicht von ihm trennen, doch er fährt zur See.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Holder Jüngling willst du fliehen	„Holder Jüngling, willst du fliehen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Rosina Neider (19.11.1944)	C-Dur	¾ Takt	3	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{4}$	1204.	H 2288, A18012 1, 8	Ein Mädchen, das einen Matrosen liebt, trauert, weil er zur See fahren muss.
Die Gesänge der Matrosen	„Holder Jüngling, willst du fliehen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (18.9.1962)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{6}$	1205.	H 7124, A20177 1	Ein untreuer Matrose fährt wieder zur See und stirbt in den Wellen.
Hoch, was geht im Schlosse vor?	„Hoch! Was geht im Schlosse vor?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Rudolf Reichelt, S: Kuni Reichelt (1962)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Fürth (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	1206.	H 7104, A20180 2	Ein Sohn macht den Vater für den Tod der Mutter verantwortlich.
Die Gesänge der Matrosen	„Holder Jüngling, willst du fliehen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: HT-HM, S. 59. (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	4		4 $^{3}/_{7}$	1207.	-	Ein untreuer Matrose fährt wieder zur See und stirbt in den Wellen.
Horch! Was nahet sich dem	„Horch! Was nahet sich dem Schloß?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Luise Heinl (1936)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{3}$	1208.	H 222, L143	Ein Sohn macht den Vater für den Tod der Mutter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schloß?												verantwortlich. Er tötet den Vater und sich selber.
Horch, was geht im Schloß hervor?	„Horch, was geht im Schloß hervor?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (9.1.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Marienthal (Moldawien) (später Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	1209.	H 2580	Ein rückkehrender Sohn tötet seine Mutter, das Schloss steht verlassen.
Horch, was kommt vom Schloß hervor?	„Horch, was kommt vom Schloß hervor?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Liese Antiel (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Schwanberg bei Weseritz / Kokašice, Krasíkov bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{4}$	1210.	H 223, L144	Ein Sohn macht den Vater für den Tod der Mutter verantwortlich. Der Sohn begeht Selbstmord.
Horch! Was nahet sich dem Tor	„Was nahet sich dem Tor“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{4}/_{6}$	1211.	H 1632	Jemand hört Geräusche vor dem Tor.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Horch! Was nähert sich dem Tor?	„Was nähert sich dem Tor?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Adolf König, S: Florentine Paul (9.1.1941)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Parabara (?)	4 $^4/_6$	1212.	H 1631	Ein Sohn macht den Vater für den Tod der Mutter verantwortlich. Er tötet den Vater und sich selber.
Horch, was hör ich vor dem Tor?	„Horch, was hör ich vor dem Tor?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 15. (1819)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	5		4 $^4/_8$	1213.		Ein Sohn macht den Vater für den Tod der Mutter verantwortlich. Er tötet den Vater und sich selber.
Horch, was kommt vom Schlosse vor?	„Horch, was kommt vom Schlosse vor?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwicklung*, Nr. 3, S. 106. (1930)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	4 $^4/_7$	1214.	H 159, L145	Ein Sohn macht den Vater für den Tod der Mutter verantwortlich. Er tötet den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Vater und sich selber.
Der schwä-bische Ritter an seinen Sohn	„Sohn hier hast du meinen Speer“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	T: J.L. Stolberg (Wandsbecker Bothe 1774), M: 1795	G-Dur	$^4/_4$ Takt	19		4 $^5/_2$	1215.	H 2535	Ein Vater schenkt seinem Sohn den Speer und gibt ihm Ratschläge.
Der schwä-bische Ritter an seinen Sohn	„Sohn hier hast du meinen Speer“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 91, S. 99.	D-Dur	$^4/_4$ Takt	10		4 $^5/_1$	1216.	H 2836	Ein Vater schenkt seinem Sohn den Speer und gibt ihm Ratschläge.
Ringerl und Roiserl	„I how amal a Ringerl kröigt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Berta Schmied (1935)	D-Dur	¾ Takt	3	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	4 $^6/_1$	1217.	H 224, L146	Liebesschwur
Ringerl und Roserl	„I hab a mal a Ringerl kriegt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: J. Köstler Handschrift (1878)			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^6/_3$	1218.	H 226, L148	Liebesschwur
Ringerl und Roserl	„Ich hab amal a Ringerl	Bd. 5: Bänkel-	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert	D-Dur	$^2/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland,	4 $^6/_2$	1219.	H 225, L147	Liebesschwur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	kriagt“	sang		(13.1.1943)				Tschechien)				
Ringerl und Roserl	„Ich hab amal a Ringerl kriegt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 687, S. 76.	B-Dur	¾ Takt	2		4 $^{6}/_{5}$	1220.	H 2504	Liebesschwur
Ringerl und Roserl	„I hab amal a Ringl kriegt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Josef Ryba, S: Jakob Seemann (Januar 1948)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Dobschitz bei Budweis / Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{4}$	1221.	H 2961, Bv108, A18262 1	Liebesschwur
`s Häuserl am Roan	„I hob drauß a Häuserl am Roan“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 164-165. (1910)			3	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	1222.	H 1208	über einen unzufriedenen Menschen
I hob amol Ringerl kriagt	„I hob amal a Ringerl kriegt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Marie Winter (seine Mutter; 1938)	C-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{6}$	1223.	H 6783	Liebesschwur
`s Häusal am Rain	„Öitza how i a Haisal am	Bd. 5: Bänkel-	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer	B-Dur	¾ Takt	4	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský	4 $^{7}/_{2}$	1224.	H 5654, A19357	über einen unzufriedenen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Rain“	sang		(1955 + 1956)				Újezd bei Planá (Tschechien)			8	Menschen
`s Häuserl am Roan	„Main Häuserl steht drobm auf an Roan“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ella Pscheidl (3.5.1956)	G-Dur	¾ Takt	4	Markt Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{4}$	1225.	H 5686, Bv109, A19354 9	über einen unzufriedenen Menschen
`s Haisal am Ra	„I ho a sches Haisal am Ra“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Asa. E. Knoth (Nr. 96), S: Gemeinde-diener Joh. Drieger (1945)	D-Dur	¾ Takt	2	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{3}$	1226.	H 5563, A19324 6	über einen unzufriedenen Menschen
`s Häuserl am Roan	„Do hob i a Haiserl am Roan“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Marie Ertl (1958)	G-Dur	¾ Takt	4	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{6}$	1227.	H 6782	über einen unzufriedenen Menschen
`s Häuserl am Roan	„I hab halt a Häuserl am Roan“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Baum-kestenlenz, S: Zellnerbuben (1930)	G-Dur	¾ Takt	4	Flanitz (Ortsteil von Frauenau, Niederbayern)	4 $^{7}/_{5}$	1228.	H 4856	über einen unzufriedenen Menschen
Das Häuserl am Ra	„I hob a klas Häuserl am Ra“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: *Lieder-handschrift* (1841)			6	Gebersdorf zu Nürnberg (Mittelfranken,	4 $^{7}/_{8}$	1229.	H 3408	über einen unzufriedenen Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Das Häuserl am Rain	„I hab halt a Häuserl am Rain“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: J. Köstler Handschrift 1878			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{7}$	1230.	H 227, L155	über einen unzufriedenen Menschen
Allein!	„I hab a kloans Häus`l am Roan“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder*. Zweites Dutzend, S. ?. T: nach Castelli	F-Dur	¾ Takt	4		4 $^{7}/_{10}$	1231.		über einen unzufriedenen Menschen
Allain	„I ho a kloins Häusal am Roin“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 38, T: nach Castelli (1822)			4		4 $^{7}/_{9}$	1232.	H 163, L154	über einen unzufriedenen Menschen
`s Häuserl am Roan	„I hab enk a Häuserl am Roan“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 468, S. 144.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6		4 $^{7}/_{12}$	1233.	H 2505	über einen unzufriedenen Menschen
Das Häuserl am Rain	„Ich hab a klans Häuserl am Rain“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Neumann, Nr. 32	F-Dur	¾ Takt	6	Molodia / Molodìja (Westukraine)	4 $^{7}/_{11}$	1234.	H 2271	über einen unzufriedenen Menschen
Sonst und jetzt	„Ich wohnte im Häuserl am	Bd. 5: Bänkel-	H. 4 Bänkelsang	Q: Ditfurth, *Fränkische*	F-Dur	$^{3}/_{8}$, ¾ Takt	6	Wülflingen (Unterfranken,	4 $^{7}/_{13}$	1235.	H 3223	über einen unzufriedenen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Main“	sang		*Volkslieder* 2, Nr. 196, S. 144.				Bayern)				Menschen
Das Häusche am Man	„Ich weiß en klein Häusche am Man“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend, Diederichs*, S. 158.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Remscheid (Bergisches Land, Nordrhein-Westfalen)	4 $^{7}/_{14}$	1236.	H 3409	über einen unzufriedenen Menschen
I ha(b) halt a Häusl am Rain	„I ha(b) halt a Häusl am Rain“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 23, T: Castelli (1822)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Egerland (Tschechien)	4 $^{7}/_{16}$	1237.	H 160, L149	über einen unzufriedenen Menschen
`s Häusl am Ra	„Hob i a schöns Häusl am Ra“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Se. Emil Hoffmann, Nr. 19 (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{15}$	1238.	H 5526, A19338 2	über einen unzufriedenen Menschen
Das Häuschen am Rain	„Ich bau mir a Haisla am Ra(n)“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: mehrere Kinder (7.5.1951)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{19}$	1239.	H 4971, A18493 0	über einen unzufriedenen Menschen
`s Häusal am Rain	„I ho a schöins Häusal am Rain“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: W. Knieschek bei Hruschka-Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 199b,			3	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	4 $^{7}/_{17}$	1240.	H 161, L150	über einen unzufriedenen Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 210.								
`s Häusal am rain	„I ho a Häusal am Rain“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 199c, S. 210.			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{18}$	1241.	H 162, L152	über einen unzufriedenen Menschen
Allain	„Vürn Häusal stäiht a Bam“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 35.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{7}/_{21}$	1242.	H 165, L153	über einen unzufriedenen Menschen
I ho a schäins Häusell am Rein	„I ho a schäins Hausell am Roin“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1 Nr. 12, S. 28-29, T: nach Castelli (1822)	G-Dur	¾ Takt	3		4 $^{7}/_{20}$	1243.	H 164, L151	über einen unzufriedenen Menschen
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Frieda Ullrich, Adele Seel (19.3.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland,	4 $^{8}/_{2}$	1244.	H 2582, 25-26	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.11.1943)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	1245.	H 2581	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue, brach diese, er tötete sie.
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schüller, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst (21.7.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine-Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{4}$	1246.	H 1170, A16187 3	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue, brach diese, er tötete sie.
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.3.1946)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth /	4 $^{8}/_{3}$	1247.	H 1169, A16191 3	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartoušov, Egerland, Tschechien)				brach diese, er tötete sie.
Der eifer-süchtige Knabe	„In Birgidau im Dorfe“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Emma Forstner (1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	4 $^{8}/_{6}$	1248.	H 1172, A161942	Unerfüllte Liebe
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Margarethe Gohs (7.7.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine-Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{5}$	1249.	H 1171, A161847	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue, brach diese, er tötete sie.
Ich liebte einst ein Maidchen	„Ich liebte einst ein Maidchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{7}$	1250.	H 1633	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue, brach diese, er tötete sie.
Ich liebte	„Ich liebte	Bd. 5:	H. 4	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{6}/_{8}$	10	Habelsee (Kr.	4 $^{8}/_{9}$	1251.	H 5284,	Ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
einst ein Mädchen	einst ein Mädchen“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Babette Wirsching (1954)		Takt		Ansbach, Mittelfranken, Bayern)			A10147 1	schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue, brach diese, er tötete sie.
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder, geb. 1894 (31.8.1947)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	4 $^{8}/_{8}$	1252.	H 2372, A18005 2	Ein Mädchen schwor dem in den Krieg ziehenden Jüngling Treue.
Ich liebte einst ein Mädchen	„Ich liebte einst ein Mädchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner, geb. 1896 (1959)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Zettnitz bei Bergreichenstein / Sedlec bei Kašperské Hory (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{10}$	1253.	H 6778	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue, brach diese, er tötete sie.
Der Mond in der Wilhelm-straße	„Ich liebte einst ein Madal“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 4 Bänkelsang	A: Anton Damko (T.), Josef Fröhlich (M.), Q: *Das deutsche*	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Kuneschau / Kunešov bei Kremnitz/ Kremnica (Mittelslowakei)	4 $^{8}/_{12}$	1254.	H 4050	Ein Mädchen schwor einem Jüngling, der in den Krieg musste, Treue,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1941, 5./6. H., S. 62-63.								brach diese, er tötete sie.
Ihr Jugend, die noch unbekehrt	„Ihr Jugend, die noch unbekehrt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	E-Dur	¾ Takt	11	Halbstadt / Gal'bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 1/1	1255.	H 2583	Ein gottesun-fürchtiges Mädchen, stirbt und kommt in die Hölle.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Abraham Dick (31.10.1943)	E-Dur	¾ Takt	6	Hirschau (uneindeutig!, Bayern) (afgz. Marienbad/ Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	5 2/1	1256.	H 2584	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
Ihr Menschen, die ihr unbekehrt	„Ihr Menschen, die ihr unbekehrt“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (7.1.1941)	F-Dur	¾ Takt	9	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau /	5 1/2	1257.	H 1634	Ein gottesun-fürchtiges Mädchen, stirbt und kommt in die Hölle.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tachov, Egerland, Tschechien)				
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (16.12.1943)	G-Dur	¾ Takt	7	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	1258.	H 2586	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht in den Krieg.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lydia Ullrich, Adele Seel (19.3.1944)	Es-Dur	¾ Takt	5	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	1259.	H 2585	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Scheuber (30.7.1944)	G-Dur	¾ Takt	4	Newyork bei Stalino / ? (Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{8}$	1260.	H 3898, 46 (unleser-lich!)	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot.
In des Gartens	„In des Gartens	Bd. 5: Bänkel-	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Anna Schröder	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Einlage (?) (afgz. Asch / Aš,	5 $^{2}/_{4}$	1261.	H 7587, 49	Ein Ritter geht in die Fremde,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dunkler Laube	dunkler Laube“	sang		(27.7.1944)				Egerland, Tschechien)			(unleser-lich!)	nach einem Jahr ist seine Liebste tot.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert, (um 1890, 11.1.1943)	A-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{7}$	1262.	H 229, L157	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1936)	C-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{6}$	1263.	H 228, L156	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Herta Vogl (16.10.1943)	A-Dur	¾ Takt	5	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{9}$	1264.	H 2047, Bv111	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot.
In des Gartens	„In des Gartens	Bd. 5: Bänkel-	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Karoline Lenz	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina,	5 $^{2}/_{8}$	1265.	H 2046	Ein Ritter geht in die Fremde,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dunkler Laube	dunkler Laube“	sang		(1.1.1941)				Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern) (ev. Pfälzer)				nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (1.4.1940)	G-Dur	¾ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{11}$	1266.	H 1636	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ella Richter, geb. Bublitz (6.1.1941)	G-Dur	¾ Takt	7	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{10}$	1267.	H 1635	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (1.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{2}/_{13}$	1268.	H 3360, A17979 5	Ein Jäger geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: J. Köstler Handschrift (1878)			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{12}$	1269.	H 230, L158	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	6	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{15}$	1270.	H 6776	Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (1.12.1946)	G-Dur	¾ Takt	7	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	5 $^{2}/_{14}$	1271.	H 2353, A18010 1, 3	Ein Jäger geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler	„In des Gartens dunkler	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	¾ Takt	10	Eckersdorf / Bożków und Künzendorf /	5 $^{2}/_{17}$	1272.		Ein Jäger geht in die Fremde, nach einem Jahr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Laube I.	Laube“			Nr. 52 I. (1910)				Trzebieszowice (Niederschlesien, Polen)				ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch (1904)	C-Dur	¾ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{16}$	1273.	H 6416, Bv110	Ein Jäger geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube II.	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 52 II. (1884)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Landeck / Lądek-Zdró (T.) (Niederschlesien, Polen)	5 $^{2}/_{18}$	1274.		Ein Jäger geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
In des Gartens dunkler Laube III.	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 52 III.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Marienthal (Moldawien)	5 $^{2}/_{19}$	1275.		In einer dunklen Laube saßen am Abend ein Ritter und seine Liebste.
In des Gartens	„In des Gartens	Bd. 5: Bänkel-	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der*	D-Dur	¾ Takt	1	Urnitzberg / Jaworek Górny	5 $^{2}/_{20}$	1276.		In einer dunklen Laube saßen am

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dunkler Laube IV.	dunkler Laube“	sang		*Grafschaft Glatz*, Nr. 52 IV.				(Niederschlesien, Polen)				Abend ein Ritter und seine Liebste.
In des Gartens dunkler Laube V.	„In des Gartens dunkler Laube“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 52 V.	F-Dur	¾ Takt	10	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{2}/_{21}$	1277.		Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
Rinaldini	„In des Waldes tiefsten Gründen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ludwig Fulz (21.9.1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$,$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	5 $^{3}/_{1}$	1278.	H 2048	Ein Räuber wird von seiner Liebsten geweckt.
In des Gartens dunkler Laube	„Ritter Ewald und die Minna“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 53. (1908)	F-Dur	¾ Takt	5	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{2}/_{22}$	1279.		Ein Ritter geht in die Fremde, nach einem Jahr ist seine Liebste tot. Er geht ins Kloster.
Räuber-liebe	„In einem Städtchen“	Bd. 5: Bänkel-	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick	C-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1.	5 $^{4}/_{2}$	1280.	H 2590	Ein Räuber liebt ein Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		sang		(14.11.1943)		Takt		Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Räuber-liebe	„In einem Städtchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (24.10.1943)	A-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^4/_1$	1281.	H 2589	Ein Räuber liebt ein Mädchen.
Räubers Abschied	„Nicht weit von Wien“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^4/_4$	1282.	H 231, L159	Ein Räuber liebt ein Mädchen, gibt sie aber frei.
In einem Städtchen, in einem tiefen Tale	„In einem Städtchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (14.5.1944)	C-Dur	$^5/_4$ Takt	4	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen, Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^4/_3$	1283.	H 2591, 38	Ein Räuber liebt ein Mädchen.
Räuber-	„In einem	Bd. 5:	H. 5	A: Albert Brosch,	B-Dur	$^4/_4$	4	Bredtheim /	5 $^4/_2$	1284.	H 1173,	Ein Räuber liebt

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
liebe	Städtchen“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Christine Bollenbach (1940)		Takt		Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			A16174 7	ein Mädchen, gibt sie aber frei.
Räuber-lied	„Ober Wien stand eine alte Mühle“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ella Röhrl (1936)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^4/_5$	1285.	H 797, Bv114	Ein Räuber liebt ein Mädchen.
Die Räuber-braut	„Nicht weit von hier“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch (1910)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá mit Niederhammer / Předni Hamry (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^4/_8$	1286.	H 6417, Bv112	Ein Räuber liebt ein Mädchen, gibt sie aber frei.
Räuber-liebe	„Nicht weit von hier“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	2	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^4/_7$	1287.	H 5285, A19147 5	Ein Räuber liebt ein Mädchen.
Die Räuber-	„In einem	Bd. 5:	H. 5	Q: Stemmle, *Ihr*	D-Dur	$^4/_4$	6		5 $^4/_{10}$	1288.		Ein Räuber liebt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
braut	Städtchen“	Bänkel-sang	Bänkelsang	*lieben Leute höret zu*, S. 27. (1803)		Takt						ein Mädchen, er wird ermordet, ihr Kind stirbt.
Die Räuber-braut	„Es war ein Städtchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Josef H. Lachs, S: J. Soukup (1924), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr.583a, S. 89.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Heumoth / Sedlo (Tschechien)	5 $^{4}/_{9}$	1289.	H 4890, Bv113	Ein Räuber liebt ein Mädchen.
Robert Blum	„Kommt her und höret die Geschichte“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	1290.	H 2592	Einem Ritter wurde das Todesurteil gesprochen und vollzogen.
Die Räuber-braut	„An einem Bach in einem tiefen Tale“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: HT – HM, S. 30 (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{4}/_{11}$	1291.		Ein Räuber liebt ein Mädchen.
Mutter und	„Leise tönt die	Bd. 5:	H. 5	A: Albert Brosch,	F-Dur	¾	6	Halbstadt /	5 $^{6}/_{2}$	1292.	H 2593	Eine Nonne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nonne	Abendglocke“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Marie Dick (5.6.1943)		Takt		Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland: Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne	„Leise tönt die Abendglocke“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1938)	C-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	1293.	H 232, L160	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne	„Traurig tönt das Abend-glöcklein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	C-Dur	¾ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{6}/_{4}$	1294.	H 1174, A16173 8	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												ebenso.
Mutter und Nonne	„Stillen Abend, Glocken läuten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Luise Janzen (26.12.1943)			6	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{3}$	1295.	H 2594	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne	„An dem Kloster klopft es leise“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommerauer (2.7.1953)	C-Dur	¾ Takt	4	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	5 $^{6}/_{6}$	1296.	H 5136, A18608 5	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne	„Leise tönt die Abendglocke“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans (T.); Mathilde Weiß (M.) (10.6.1942)	F-Dur	¾ Takt	6	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) – Seimeny / Semenìvka (Ukraine,	5 $^{6}/_{5}$	1297.	H 1637	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Mutter und Nonne	„Alle Abendglocken läuten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Soldatenhand-schrift Josef Beck (1937)			6	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{8}$	1298.	H 6444	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne	„Traurig läut das Abend-glöcklein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Lieder-handschrift Kath. Eckl, geb. Maler			9		5 $^{6}/_{7}$	1299.	H 6026, A19566 3	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt.
Leise tönt die Abend-glocke	„Leise tönt die Abendglocke“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Torneck / Mährlen, Still im Aug` erglänzt die Träne, S. ?;	C-Dur	¾ Takt	4		5 $^{6}/_{10}$	1300.		Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				HT-HM, S. 16 (ungenau!)								stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne	„Traurig tönt das Abend-glöcklein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	F-Dur	¾ Takt	9	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{9}$	1301.	H 6784	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mutter und Nonne II.	„Leise tönt die Abendglocke“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 677 II. (1908)	F-Dur	¾ Takt	6	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{6}/_{12}$	1302.		Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Leise tönt die Abend-glocke I.	„Leise tönt die Abendglocke“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	¾ Takt	6	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka	5 $^{6}/_{11}$	1303.		Eine Nonne pflegt einen verwundeten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 677 I. (1907)				(Niederschlesien, Polen)				Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Drunten in dem Lazarette	„Leise tönt das Glöcklein“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (2.11.1962)	C-Dur	¾ Takt	8	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	1304.	H 7146, A20177 0	Eine Nonne pflegt einen verwundeten Ritter, dieser stirbt, seine Mutter kommt und stirbt ebenso.
Mariechen saß weinend im Garten	„Mariechen saß weinend im Garten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (2.1.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	1305.	H 2595	Mariechen trauert um ihren Mann, das Lachen des Kindes hält sie vom Selbstmord ab.
Drunten in dem Lazarette	„Drunten in dem Lazarette“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Sa. Nützel Nr. 6; Q: Böhm,	F-Dur	¾ Takt	1	Seulbitz bei Bayreuth (Oberfranken,	5 $^{7}/_{2}$	1306.	H 1327	Verwundete Krieger liegen im Lazarett.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken, Nr. 17.				Bayern)				
Mariechen saß weinend im Garten	„Mariechen saß weinend im Garten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Köhn (29.8.1944)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	? (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{3}$	1307.	H 2597, A18034 8, 53	Mariechen saß trauernd mit ihrem Kind im Garten.
Mariechen saß weinend im Garten	„Mariechen saß weinend im Garten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schwarz (29.8.1944)	?	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Hochberg (Russland) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{2}$	1308.	H 3596, 68	Mariechen trauert um ihren Mann, das Lachen des Kindes hält sie vom Selbstmord ab.
Mariechen und ihr Kind	„Es stand ein Soldat auf Posten“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1935)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{4}$	1309.	H 233, L161	Mariechen trauert um ihren Mann, das Lachen des Kindes hält sie vom Selbstmord

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												ab.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wanderer zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 5 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (24.10.1943)	F-Dur	4/4 Takt	5	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 2/1	1310.	H 2598	Ein Wanderer kommt in die Heimat, kauft den schönsten Blumenstrauß von der Gärtnersfrau, die sich als seine ehemalige Geliebte herausstellt. Diese brach ihm die Treue, indem sie den Gärtner heiratete. Er geht wieder auf Wanderschaft.
Der Elternmord	„Menschen schaudert nicht zurücke“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Layh (7.4.1940)	C-Dur	¾ Takt	5	Ugartstal / Tespowo (Ost-Galizien, West-Ukraine) (afgz. Markhausen /	6 1/1	1311.	H 1175, A16198 7	Ein Sohn tötet seine Eltern.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hraničná zu Graslitz / Kraslice, Egerland, Tschechien)				
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Hildegard Herke (1936)			6	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{3}$	1312.	H 235, L163	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1936), T: nach Lebrecht Drewes, (1838)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	1313.	H 234, L162	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-	„Müde kehrt ein	Bd. 5: Bänkel-	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie			6	Scheben bei Daßnitz / Dasnice	6 $^{2}/_{5}$	1314.	H 237, L165	Ein Wanderer trifft die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
frau	Wandersmann zurück“	sang		Bareuther (1936)				(Egerland, Tschechien)				verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Susanne Hauer (1936)			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{4}$	1315.	H 236, L164	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Anna Langhammer (1936)			5	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{7}$	1316.	H 239, L167	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde	„Müde kehrt	Bd. 5:	H. 6	A: Albert Brosch,			6	Wildstein / Skalná	6 $^{2}/_{6}$	1317.	H 238,	Ein Wanderer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gärtners-frau	ein Wandersmann zurück“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Anni Krogg-Mühlhäuser (1936)				(Egerland, Tschechien)			L166	trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Isog (1936)			8	Lichtenstein bei Mies / Lištany bei Stříbro (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{9}$	1318.	H 241, L169	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Franziska Baron (1936)			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{8}$	1319.	H 240, L168	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh-Schulgasse (1936)			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{11}$	1320.	H 243, L171	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Josef Müller, Felix Dehn Kr. (1936)			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{10}$	1321.	H 242, L170	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Freudig kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: G. Bernhard (1936)			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{9}$	1322.	H 245, L173	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Elise Witt (Brudagasse 7)			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{12}$	1323.	H 244, L172	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Müde kehrt ein Wanders-mann zurück	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Heiser (6.4.1942)	G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{5}/_{4}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	6 $^{2}/_{15}$	1324.	H 2050	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Karoline Albus (14.9.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{2}/_{14}$	1325.	H 2049	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch; S: Zita Woßler (M.); Liederheft Berta Jans (T.) (27.2.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) - Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{17}$	1326.	H 1638	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Prokop Vogel (12.11.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{16}$	1327.	H 2051, Bv115	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Müde kehrt ein	„Müde kehrt ein	Bd. 5: Bänkel-	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lydia Häfner	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Korntal / Zernove (Ukraine,	6 $^{2}/_{19}$	1328.	H 1640	Ein Wanderer trifft die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wanders-mann zurück	Wandersmann zurück“	sang		(17.5.1941)				Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)				verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Olga Steinwand, geb. Dickoff (1.5.1941)	F-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	6	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{18}$	1329.	H 1639	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (1.1.1946)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{21}$	1330.	H 3361, A17979 9, 1	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Die holde	„Müde kehrt	Bd. 5:	H. 6	A: Albert Brosch,	B-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Beska (Syrmien,	6 $^{2}/_{20}$	1331.	H 2289,	Ein Wanderer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gärtners-frau	ein Wandersmann zurück“	Bänkel-sang	Bänkelsang	S: Eva Eisenlöffel (26.11.1944)		Takt		Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			A18011 3, 14	kauft einen Blumenstrauß bei einer traurigen Gärtnersfrau.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lina Hofmann (6.1.1946)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{22}$	1332.	H 3362, A17982 7, 3	Ein Wandersmann kommt in die Heimat und kauft einen Blumenstrauß.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Katharina Schmidt (15.8.1946)	G-Dur	¾ Takt	3	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{24}$	1333.	H 2354, A18009 0, 1	Ein Wandersmann kommt in die Heimat und kauft einen Blumenstrauß bei einer traurigen Gärtnersfrau.
Die holde Gärtners-frau	„Müde kehrt ein Wandersmann	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Lieder-handschrift Höfen-Käferbach			5	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken,	6 $^{2}/_{23}$	1334.	H 3363, A19073 1	Ein Wanderer trifft die verheiratete

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	zurück“			(1911)				Bayern)				ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an.
Müde kehrt ein Wanders-mann zurück	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Friedrich Rech	G-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Schönthal /Krásné (Tschechien)	6 $^2/_{26}$	1335.	H 937	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Müde kehrt ein Wanders-mann zurück	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Oberickelsheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^2/_{25}$	1336.	H 6362, A19556 8	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an, diese hat die Treue gebrochen.
So allein wandelst du	„So alleine wandelst du?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Schulten, *Der Leierkasten*, S. 6-7.	A-Dur	¾ Takt	8		6 $^3/_1$	1337.		Ein treuloser Jüngling wird von seiner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												inzwischen verstorbenen Geliebten ins Grab gezogen.
Müde kehrt ein Wanders-mann zurück	„Müde kehrt ein Wandersmann zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Gechser (?) Gesell, geb. Bierlein, U.S.A. 260 Rt59 Monsey NY 10952 (1967)			8	USA (Amerika)	6 $^{2}/_{27}$	1338.	H 7494	Ein Wanderer trifft die verheiratete ehemalige Geliebte als Gärtnersfrau an und will weiter wandern.
Am rauschende n Bach	„Und da drunten im Tale“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (4.1.1939)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	1339.	H 240, L179	Ein Jüngling verführt ein Mädchen, diese begeht Selbstmord.
So allein wandelst du	„So allein wandelst du?“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 289, S. 298.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8		6 $^{3}/_{2}$	1340.	H 2627	Ein treuloser Jüngling, wird von seiner inzwischen verstorbenen Geliebten ins

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Grab gezogen.
Der verstoßene Sohn	„Von dem Elternhaus verstoßen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch (29.12.1938)	?	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	1341.	H 247, L175	Ein verstoßener Sohn, bittet die Eltern um Gnade.
Drunten im Tale des rauschen-den Bachs	„Drunten im Tale“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Hilde Blahn, geb. 1914; Liederheft Marie Krickl (T.) (1958)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	1342.	H 6781	Ein Jüngling verführt ein Mädchen, diese begeht Selbstmord.
Da Wandabua	„Von der Wandaschaft a Bua“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1934)	C-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	1343.	H 248, L176	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Von der Wander-schaft zurück	„Von der Wanderschaft zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Frieda Teszow, geb. Rientopp (20.2.1944)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	7	Kronsfeld / Mar’janìvka (Südukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	1344.	H 2599	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Von der Wanda-schaft a Bua	„Von der Wandaschaft a Bua“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890, 11.1.1943)	D-Dur	¾ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{4}$	1345.	H 250, L178	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Da Wandabua	„Va da Wandaschaft a Bua“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Rieß (1935), T: nach Klesheim	G-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	1346.	H 249, L177	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Da Wandabua	„Vo da Wandaschaft a Bua“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch (1905), T: nach Klesheim	G-Dur	¾ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{6}$	1347.	H 895, Bv116	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot, er begeht Selbstmord.
Von der Wander-schaft zurück	„Von der Wanderschaft zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Ludwig Butz (28.9.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern) (eh.	6 $^{6}/_{5}$	1348.	H 2052	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Pfälzer)				
Von der Wander-schaft zurück	„Von der Wanderschaft zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (4.8.1954)	A-Dur	¾ Takt	8	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{6}/_{8}$	1349.	H 5286, A19118 2	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Von der Wander-schaft zurück	„Von der Wanderschaft zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	C-Dur	¾ Takt	6	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{7}$	1350.	H 1176, A16191 9	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Reich geschmückt	„Reich geschmückt mit Lorbeerstrauß“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Liederheft der Kath. Eckl			3	Kreis Amberg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{6}/_{10}$	1351.	H 6027, A19535 1	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Mutter tot.
Da Wandabua	„Es kehrt von der Wanderschaft“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: W. Knieschek in Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	6 $^{6}/_{9}$	1352.	H 1015, L129 (unleser-	Als ein Jüngling von der Wanderschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 96, S. 92.							lich!)	heimkehrt, ist seine Liebste tot, er begeht Selbstmord.
Da Wandabua	„Vo da Wandaschaft a Bua“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	S: Kath. Span (1957)			6	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{12}$	1353.	H 6143, Bv117, A19586 8	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot, er begeht Selbstmord.
Reich geschmückt mit Lorbeer-sträuß	„Reich-geschmückt mit Lorbeerstrauß“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Liederheft Kath. Eckl	C-Dur	¾ Takt	3	Kreis Amberg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{6}/_{11}$	1354.	H 7275	Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Mutter tot.
Von der Wander-schaft zurück	„Von der Wanderschaft zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: HT-HM S. 68. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	3		6 $^{6}/_{14}$	1355.		Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Von der Wander-	„Von der Wanderschaft	Bd. 5: Bänkel-	H. 6 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Berta Reher	F-Dur	¾ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	6 $^{6}/_{13}$	1356.	H 6780	Als ein Jüngling von der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schaft a Bua	a Bua“	sang		(1958)				Tschechien)				Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot, er begeht Selbstmord.
Wilhelmine	„Weint mit mir“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch (1939)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^7/_1$	1357.	H 251, L180	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.
Von der Wanders-chaft zurück	„Von der Wanderschaft zurück“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 545. (1908)	C-Dur	¾ Takt	3	Schreckendorf / Strachocin (Niederschlesien, Polen)	6 $^6/_{15}$	1358.		Als ein Jüngling von der Wanderschaft heimkehrt, ist seine Liebste tot.
Wilhelmine	„Weint mit mir“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	6 $^7/_2$	1359.	H 1177, A16174 1	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.
Wilhelmine	„Weint mit mir“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)	A-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland,	6 $^7/_4$	1360.	H 1642	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Wilhelmine	„Weint mit mir“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (7.1.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{3}$	1361.	H 1641	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.
Wilhelmine	„Zwölf Uhr schlugs vom Kirchenturme“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 104.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{7}/_{6}$	1362.	H 870	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.
Wilhel-minenlied	„Weint mit mir“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. 1, Nr. 30.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Dorf alle deutsch-galizischen Siedlungen (Galizien, Südpolen und Westukraine)	6 $^{7}/_{5}$	1363.	H 938	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.
Wie grün die Eichen stehn	„Wie grün die Eichen stehn“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Käthe Beidin (2.1.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine)	6 $^{8}/_{1}$	1364.	H 2600	Ein Mädchen trauert um ihren Geliebten, der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				als Soldat gefallen ist, sie stirbt auch.
Wilhelmine	„Weint mir mir“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Karl Winter, S: Marie Winter (Mutter), geb. 1880 (1957)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{7}$	1365.	H 6984	Seine Geliebte ist tot, der Jüngling möchte auch sterben.
In dem Garten vor dem Elternhause	„In dem Garten vor dem Elternhause“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (20.2.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Marienthal (Moldawien) (später Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	1366.	H 2601, 9	Der ehemalige Geliebte kommt aus dem Krieg, sie hat einen anderen Liebsten, er kehrt in den Krieg zurück und stirbt.
Wenn grün die Eichen stehen	„Wenn grün die Eichen stehen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 191c, S. 586.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Wetterau, Lahn, Dillkreis (Hessen)	6 $^{8}/_{4}$	1367.		Da sich der Geliebte im Krieg nicht meldete, heiratete das Mädchen einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												anderen.
Wenn grün die Eichen stehn	„Wenn grün die Eichen stehn“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 60, S.195.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Roßbach bei Wolfstein (Rheinland-Pfalz)	6 $^{8}/_{3}$	1368.		Da sich der Geliebte im Krieg nicht meldete, heiratete das Mädchen einen anderen.
`s Fleisch-hocka-pfeuck	„Dieser Mord sei uns Beweis“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, S. 57. (um 1840, 1906)			16	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	1369.	H 2328	Ein Mann wird von Räubern ausgeraubt und ermordet.
Wie grün die Eichen stehn	„Wie grün die Eichen stehn“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Schäfer, *Volkslieder aus dem Kinzigtal*, S. ?. (1899)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Neuenhaßlau (Kinzigtal, Hessen)	6 $^{8}/_{5}$	1370.		Da sich der Geliebte im Krieg nicht meldete, heiratete das Mädchen einen anderen.
Der Fremden-legionär	„Gefangen in maurischer Würste“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: HT – HM S. 12 (ungenau!)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		6 $^{10}/_{1}$	1371.		Eine Mutter trauert um ihren im Krieg

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												verstorbenen Sohn.
Das Polen-mädchen	„In einem Polen-städtchen“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 33.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		6 $^{11}/_{1}$	1372.		Ein Soldat verführt im Krieg ein polnisches Mädchen.
Verlassen auf maurischer Wüste	„Verlassen auf maurischer Wüste“	Bd. 5: Bänkel-sang	H. 6 Bänkelsang		G-Dur	¾ Takt	2		6 $^{10}/_{2}$	1373.	H 5684, A16333 3	Eine Mutter trauert um ihren im Krieg verstorbenen Sohn.
Wenn ich morgen früh aufsteh	„Wenn ich morgen früh aufsteh“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Andre Damko, Q: *Karpatenland*, H. IV / 3,4.			5	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	1 $^{1}/_{3}$	1374.	H 1089	Über einen Morgenmuffel
Unmög-liche Dinge	„Wenn ich morgen früh aufsteh“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII / 2, S. 195.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Hochwies / Veľké Pole (Mittel-Slowakei)	1 $^{1}/_{1}$	1375.	H 1087	Über einen Morgenmuffel
Wenn ich morgens	„Wenn ich morgen früh	Bd. 6	H. 1 Unmögliche	A: Karl Horek, Q: *Karpatenland*,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Paulisch / Veľké Pole (Mittel-	1 $^{1}/_{2}$	1376.	H 1088	Über einen Morgenmuffel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
früh aufsteh	aufsteh“		Dinge - Rätsellieder	H. XII/2, S. 196.				Slowakei)				
Unmög-liche Dinge	„Mädchen, wenn mich lieben willst“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Neumann, Nr. 22	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	1377.	H 2272	Unerfüllbare Forderungen
Mädchen, Mädchen, willst mich lieben	„Mädchen, Mädchen, willst mich lieben“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Albert Brosch, S: Bruno Theiß (1.6.1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	1378.	H 2054	Unerfüllbare Forderungen
Wettstreit	„Wenn du willst mein Schatzerl sein“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Albert Brosch, S: Hermine Eller (14.9.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern) (eh. Pfälzer)	1 $^{3}/_{1}$	1379.	H 2053	Unerfüllbare Forderungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maderl willst du heiraten?	„Maderl willst du heiraten“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Albert Brosch, S: Prokop Vogel (16.11.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	1380.	H 2055, Bv118	Unerfüllbare Forderungen
Liebes-spielereien	„Wenn du willst mein Schätzlein werden“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 144, S. 109.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{3}$	1381.	H 3185	Unerfüllbare Forderungen
Unmög-liche Dinge	„Wenn du willst mein Schätzlein“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 94, S. 144.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	1 $^{3}/_{2}$	1382.	H 2188	Unerfüllbare Forderungen
Streit mit einer Jungfrau	„Wenn du willst eine Liebschaft treiben“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Ada Noggler, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 27, S. 45-46.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Rohr / Nový Drahov (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{5}$	1383.	H 1871	Unerfüllbare Forderungen
Unmög-liche Dinge	„Wenn du willst meine	Bd. 6	H. 1 Unmögliche	A: Karel Horak, Q: *Karpatenland*,	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Beneschhau / Benešov	1 $^{3}/_{4}$	1384.	H 1086	Unerfüllbare Forderungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Geliebte werden“		Dinge - Rätsellieder	H. XII /2, S. 198.				(Tschechien)				
Unmög-liche Dinge	„Hätt ich a Weib“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 587.			11	Barner Gegend, Olmützerland / Olomoucký kraj (Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	1385.	H 5230	Unerfüllbare Forderungen
Unmög-liche Dinge	„Hätt ich a Fro“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Josef Sokele, Q: *Volkskundliche Beilage zur Schönhengster Heimat*, 1959, Nr. 93. (Zeitung)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Rotmühl / Radiměř (Schönhengstgau, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	1386.	H 5115	Unerfüllbare Forderungen
Unmög-liche Dinge	„Ich weiß ein feins brauns Mägdelein“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 182.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Dithmarschen (Schleswig-Holstein)	1 $^{6}/_{1}$	1387.		Unerfüllbare Forderungen
Unmög-liche Dinge	„Wenn ich Bär bin“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 608.			6	Deutsch-Brodeker Sprachinsel (Schönhengstgau, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	1388.	H 5314	Unerfüllbare Forderungen
Rätsel	„Mädchen, ich will dir noch	Bd. 6	H. 1 Unmögliche	Q: Ditfurth, *Fränkische*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig,	1 $^{8}/_{1}$	1389.	H 3187	Rätsellied für ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	was auf zu raten geben“		Dinge - Rätsellieder	*Volkslieder* 2, Nr. 146, S. 110.				Unterfranken, Bayern)				
Rätsellied. Unmög-liche Dinge	„Jetzt bin is krumm“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII.	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	8	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	1 $^{7}/_{1}$	1390.	H 1085	Unerfüllbare Forderungen
Rätsellied	„Mädchen ich will dir was auf zu raten geben“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1936)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	1391.	H 252, L181	Rätsellied für ein Mädchen
Rätsellied	„Ach Mädchen ich will ihr ein Rätsel aufgeben“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 80, S. 121-122.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Flehberg / ? (Ukraine, Galizien)	1 $^{8}/_{4}$	1392.	H 2187	Rätsellied für ein Mädchen
Schätzchen, ich will dir was auf zu Raten geben	„Schätzchen ich will dir was auf zu raten geben“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Albert Brosch, S: Josef Renner (7.6.1946)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tirschnitz bei Eger / Tršnice bei Cheb (Egerland, Tschechien) (afgz. Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{8}/_{3}$	1393.	H 253, L182	Rätsellied für ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Rätsellied	„Ei Mädchen, ich will dir was zu raten geben“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Georg Ries, Q: Ries, *Dorflieder*, S. 43, Nr. 23.	F-Dur	4/4 Takt	14	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 8/5	1394.	H 2305	Rätsellied für ein Mädchen
Ach Haupt-mann! (Rätsellied)	„Ach Hauptmann, ach Hauptmann!“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 149.			6	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	1 9/1	1395.	H 1091	Rätsellied für einen Hauptmann
Rätsellied	„Herr Hauptmann, Herr Hauptmann“	Bd. 6	H. 1 Unmögliche Dinge - Rätsellieder	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 187.	C-Dur	4/4 Takt	7	Neuhau / Nová Lehota (West-Slowakei)	1 9/2	1396.	H 1090	Rätsellied für einen Hauptmann
Schickt da Baua `s Gaughal affi	„Schickt da Baua `s Gaughal affi“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zählllieder	A: Albert Brosch (1937)	C-Dur	¾ Takt	1	Liebenstein / Libá – Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 1/2	1397.	H 256, L187	Kettenlied übers Birnenpflücken
`s Gauchal	„Schickt da Baua `s Gauchal affi“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zählllieder	A: Albert Brosch, S: Johann Berg (um 1875; 1937)	C-Dur	4/4 Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 1/1	1398.	H 256, L187	Kettenlied übers Birnenpflücken
`s Gaughal	„Da Baua, der	Bd. 6	H. 2	A: Albert Brosch	C-Dur	2/4	1	Haslau / Hazlov	2 1/4	1399.	H 257,	Kettenlied übers

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	w`ll d`Bir(n)la schi(tt)ln“		Kettenlieder - Zähllieder	(1937)		Takt		(Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)			L188	Birnenpflücken
`s Gaughal	„Schickt da Baua `s Gauchal affe“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (1934)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	1400.	H 257, L188	Kettenlied übers Birnenpflücken
`s Gaughal	„Da Baua schickt dös Gaughal affi“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder		F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{1}/_{6}$	1401.	H 6481	Kettenlied übers Birnenpflücken
Der Bauer schickt den Jockel aus	„Jackele, Jockele, Birn schittla!“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: A.W. in *Volkskalender* 1938 (ungenau!); *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 79.			1	Bessarabien (Moldawien und Teil der Ukraine)	2 $^{1}/_{5}$	1402.	H 1970	Kettenlied übers Birnenpflücken
Die Mutter schickt den Tonl naus	„Die Mutter schickt den Tonl naus“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Kark Horak, Q: *Karpatenland*, H. IV /3,4, S. 155.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	2 $^{1}/_{8}$	1403.	H 1092	Kettenlied übers Birnenpflücken
Der Baua, der will Birla	„Da Baua, der will Birla schi(tt)ln“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: *Roter Fischer* (Vamburg) – Eduard Czerny	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{7}$	1404.	H 6482	Kettenlied übers Birnenpflücken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schi(tt)ln				(1958) (ungenau!)								
Die Wochentage	„Hait is Montag“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Josef Ryba, S: Pöschl (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Linden (ungenau!)	2 $^{2}/_{1}$	1405.	H 2962, Bv125, A18266 1	Lied über die Wochentage
Die Mutter schickt den Tonl naus	„Die Mutter schickt den Tonl naus“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Karl Horak, S: Johann Wallner, Q: *Karpatenland*, H. XII / 2, S. 189.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Honneshau / Lúčky (MIttel-Slowakei)	2 $^{1}/_{9}$	1406.	H 1093	Kettenlied übers Birnenpflücken
Und da Mauntag, da is Knödltag	„Und da Mauntag, da is Knödltag“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: Jungbauer-*Böhmerwald* I., S. 579, S: Marie Räth (1935)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Böhmerwald (Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	1407.	H 29321, Bv116	Lied über die Wochentage
Die Wochentage	„Lieber August!“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	(1948)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	1408.	H 2588, L189	Lied über die Wochentage
Die Wochentage	„Am Montag ist Lohntag“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Karl Horak, Q: Vol. 1938 / 1,2, S. 18. (1938)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Kán (Schwäbische-Türkei)	2 $^{2}/_{5}$	1409.		Lied über die Wochentage
Die Wochentage	„Hans! - Wos?“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder	A: Karl Gruber (1929),	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Schossenreith / Částkov (Kreis	2 $^{2}/_{4}$	1410.	H 1390, L190	Lied über den Sonntag und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			- Zähllieder	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 482c, S. 567.				Tachau / Tachov, West-Tschechien)				seine Vorzüge
Laurentius	„O du lieber Laurentius“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (18.6.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	1411.	H 2174, 36	Lied über den Sonntag und seine Vorzüge
Des Buben Tracht	„Einstmal hatt i a Schuhlala a“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 390, S. 295.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Gegend von Hof (Oberfarnken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	1412.	H 3333	Lied über die Tracht der Jungen
Laurentia	„Laurentia, liebe Laurentia mein“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{3}$	1413.	H 7499	Lied über den Sonntag und seine Vorzüge
Der kleine Bauern-knecht	„Meine liabn Leidln“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder mit ihren Singweisen*, S. ?;	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Wienerwald (Niederösterreich)	2 $^{5}/_{2}$	1414.	H 2782	Lied über einen Bauernknecht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Preiss, *Unsere Lieder*, S. 164.								
Der Lands-knechts-tanz	„Schauts ihr lieben Leutel“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 289; Erk / Böhme, *Liederhort* 2, Nr. 1004, S. 765.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{4}$	1415.	H 3332	Lied über einen Landsknecht
Hansens Tracht	„Hans, Hans hat a schöns Hütle auf“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 292; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 44, S. 68-69.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Kronach (Oberfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{3}$	1416.	H 3335	Lied über die Tracht des Hans
U man Zaihal tout ma wäih	„U man Zaihal tout ma wäih“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Karl Gruber (1929)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hesselsdorf / Hošťka, Bez. Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	1417.	H 1394, L341	Lied über die Schmerzen auf dem Heimweg vom Freigehen
Was is kurz und was is	„Was is kurz und was is	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder	A: Josef Hofmann, Nr. 51 (als 6),	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	1418.	H 168, L191	Rätsellied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lang?	lang?“		- Zählllieder	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 40.								
Wenn ich aus der Krug heimgeh	„Wenn ich aus der Krug heimgeh“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zählllieder	A: Karl Winter, S: Magda Winter, geb. Loibensbeck (1958)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Wagendrüssel / Nálepkovo (Unterzips, Ostslowakei)	2 $^{7}/_{3}$	1419.	H 6715	Lied über die Schmerzen auf dem Heimweg vom Krug
Böser Heimweg	„Bei der Nacht, wann i heim solt geha“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zählllieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 395, S. 299.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Ober-Schwabach (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	1420.	H 3338	Lied über die Schmerzen auf dem Heimweg
Wer?	„Es sind unser zwei“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zählllieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 161, S. 120.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	1421.	H 3199	Zählllied mit Rätseln
Wann i heim soll geh	„Wann i heim soll geh`“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zählllieder	A: Dr. Franz Krautwurst, S: Johann Lindner (geb. 1880, 20.8.1956)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{4}$	1422.	H 5815, A19333 1	Lied über die Schmerzen auf dem Heimweg
Zählllied	„Ich und mein	Bd. 6	H. 2	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Marienfeld	2 $^{9}/_{2}$	1423.	H 2175,	Zählllied über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Weiblein“		Kettenlieder - Zähllieder	S: Rose Donhauser (27.1.1946)		Takt		(Moldawien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			A18025 3, 56	seine Frau
Zählübung	„Höre o Weibchen“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 394, S. 298.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	1424.	H 3337	Zähllied an seine Frau
Und vo Zäihni bis af Zwonski	„Und vo Zäihni bis af Zwonski“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	11	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	1425.	H 898, Bv127	Zähllied über seine Liebste
Ich lieb ja die Mädchen	„Ich lieb ja die Mädchen“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Albert Brosch, S: Georg Koch (7.6.1940)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	1426.	H 1180, A16176 3	Zähllied über die Liebe zu den Mädchen und Burschen
Und von zehn bis auf zwanzig	„Und von zehn bis auf zwanzig“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Otto Eberhard, Q: Vol. 1935 / 3, S. 31. (1926)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Altenau (Salzburg, Österreich)	2 $^{11}/_{3}$	1427.		Zähllied über seine Liebste
Vo zehn bis	„Vo zehne bis	Bd. 6	H. 2	A: Karl Winter	G-Dur	$^{2}/_{4}$	10	Nitzau / Nicov	2 $^{11}/_{2}$	1428.	H 6785	Zähllied über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf zwanzgi	af zwansgi“		Kettenlieder - Zähllieder	(1958)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)				seine Liebste
Von zehne bis af a Million	„Und von zehne geht’s auf zwanzig“	Bd. 6	H. 2 Kettenlieder - Zähllieder	A: Rudolf Wolf, Q: Vol. 1936 / 1,2 S. 13.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Umgebung von Wien (Österreich)	2 $^{11}/_{4}$	1429.		Zähllied über seine Liebste
Wasser und Wein	„Es waren einmal zwei Brüder“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Margarethe Gohs (7.7.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine-Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	1430.	H 1178, A16184 5	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wasser und Wein	„Ich weiß ein wunder-schönes Liedelein“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	1431.	H 2602, 7	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wasser und Wein	„Ich weiß ein schöns Liedelein“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.7.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{1}/_{3}$	1432.	H 1643	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Daseins.
Wasser und Wein	„Wir wollen eins singen“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 352.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{5}$	1433.	H 3298	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wasser und Wein	„Es streiten sich einstens das Wasser und der Wein“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (14.8.1947)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	1434.	H 254, L183, A17996 9	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wasser und Wein	„Wir wollen eins singen“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 179; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, 3, Nr. 75.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Franken (Bayern)	3 $^{1}/_{6}$	1435.	H 3299	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wasser und Wein	„Ich kann ein schönes Liedelein“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 28.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Jamburg am Dnjepr/ Dnìprove (Russland)	3 $^{1}/_{8}$	1436.	H 1552	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1931)								
Wasser und Wein	„Ein Liedlein zu singen“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch (M); Dr. Andreas Markus, S: Marie Schaufler (1905)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{1}/_{7}$	1437.	H 6144, Bv119, A19563 4	Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Winter und Sommer	„Neujahr is vorbei“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Adolf Müller (1936)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	21	Tropau bei Seeberg / Opava bei Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	1438.	H 255, L186	Streit zwischen Winter und Sommer um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wasser und Wein	„Jetzt wollen wir singen“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Karl Horak, Q: Vol. 1932/1,2, S. 24.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Tevel (Schwäbische-Türkei, Ungarn)	3 $^{1}/_{9}$	1439.		Streit zwischen Wasser und Wein um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Winter und Sommer	„Ich bin der herrliche Sommerglanz“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 378. (vor 1950)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	22	Dunkefeld (?) (Franken, Bayern)	3 $^{2}/_{2}$	1440.	H 3321	Streit zwischen Winter und Sommer um die Wichtigkeit ihres

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Daseins.
Sommer und Winter	„Ei Winta, du bist a lausa Gsöll“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 71, S. 49.			9	Plan / Planá (Tschechien)	3 $^{2}/_{4}$	1441.	H 166, L184	Streit zwischen Winter und Sommer um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Sommer und Winter	„Ei Winta, du bist a lausa Gsöll“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Michael Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 105-106.			10	Egerland (Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	1442.	H 167, L185	Streit zwischen Winter und Sommer um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Bauer und Bergmann	„Wos Teufel mocht ihr do“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 274, S. 253.			1	Ossegg / Osek - Schönlinde / Krásná Lípa (Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	1443.	H 3828	Streit zwischen Bauer und Bergmann um die Wichtigkeit ihres Daseins.
Wear ich a Kalbla	„Wear ich a Kalbla“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 108.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	1444.	H 4495	Vorstellung ein Kalb zu sein
Bauer und Bürger	„Wir armen Bauersleut“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Adolf König, S: Josef	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Schenkenhan / Tesařov	3 $^{5}/_{1}$	1445.	H 3829	Über die Wichtigkeit des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Pattermann, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, H. ½, S. 31.				(Isergebirge, Tschechien)				Bauers
Quodli-betikum	„Wir haben drei Katzen“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: *Fliegendes Blatt* (ungenau!)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		3 $^{7}/_{1}$	1446.		Nennung von Gegensätzen
Es wollt ein Vater seiner Tochter übergeben	„Es wollt ein Vater seiner Tochter übergeben“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Johanna Schmalz (2.3.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	1447.	H 1644	Ein Vater übergibt seiner Tochter allerlei Dinge
In einem grünen Wald	„In einem grünen Wald“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Gerta Lindner, S: Otto Zahn (1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	3 $^{8}/_{1}$	1448.	H 2056, Bv122	Lied über den natürlichen Lauf, die Verwendung eines Baumes
Drunt in da grean Au	„Drunt i da grean Au“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{3}$	1449.	H 897, Bv121	Lied über den natürlichen Lauf, die Verwendung eines Baumes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drunt in da grean Au	„Drunt i da grean Au“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	(1906)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	1450.	H 896, Bv120	Lied über den natürlichen Lauf, die Verwendung eines Baumes
Draußen auf grünender Heide	„Draußen auf grünender Heide“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Natalie Reiter, geb. Schneider (4.5.1941)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{5}$	1451.	H 1645	Lied über den natürlichen Lauf, die Verwendung eines Baumes
Unt`n in de grean Au	„Dort unten in da grean Au“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Marie Schwed (1940)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{8}/_{4}$	1452.	H 1179, Bv124, A16201 1	Lied über den natürlichen Lauf, die Verwendung eines Baumes
Drunt in der Lahn	„Drunt in der Lahn“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (10.10.1943)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{8}/_{7}$	1453.	H 142, Bv123	Lied über den natürlichen Lauf, die Verwendung eines Baumes
Der	„Was wuchs	Bd. 6	H. 3	A: Dir. Jos.			4	Maraslienfeld /	3 $^{8}/_{6}$	1454.	H 1646	Lied über einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Holzbira-baum (Holzbirn-baum)	an demselben Baum?“		Wettstreit u.a.	Ansorge, S: Friedrich Hildenbrand, geb. 20.11.1906				Marazlìïvka (Ukraine, Bessarabien)				Baum
Der Birnbaum in der Au	„Draußen auf der fröhlichsten Heide“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 93, S. 142-143.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	3 $^{8}/_{9}$	1455.	H 2189	Lied über einen Baum
Ich weiß ein schöner Wald	„Ich weiß ein schöner Wald“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Magd. Sohl (26.11.1944)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Garcin (Jugoslawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{8}$	1456.	H 2290, A18019 1, 11	Lied über einen Baum
Am Garten steht ein Birnen-baum	„Am Gau(t)n stöit a Peijengam“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. XI /1, S. 28.			11	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	3 $^{8}/_{11}$	1457.	H 1094	Lied über einen Baum
Was der Birnbaum trägt	„Was wuchs in selbiger Erd?“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{10}$	1458.	H 3376	Lied über einen Baum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				393, S. 297.								
Der Birnbaum in der Au	„Draußen in der grünen Au“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 100.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Pfauendorf / Pávov (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	3 $^{8}/_{13}$	1459.	H 4502	Lied über einen Baum
Der Birnbaum in der Au	„Drunt in da grüne Au“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (11.7.1954)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{12}$	1460.	H 5258, A19149 3	Lied über einen Baum
Kettenlied	„Auf einem Berge“	Bd. 6	H. 3 Wettstreit u.a.	A: Franz Pudollek, S: Frau Porzemba, Q: Vol. 1939 / 3, S. 25.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Oberglogau / Głogówek (Oberschlesien, Polen)	3 $^{8}/_{14}$	1461.		Lied über einen Berg und einen Baum
Da Foua-moansbou	„Bin i niat a lustiga Fouamoans-bou?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 9.	As-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2		1 $^{1}/_{2}$	1462.	H 170, L194	Lied über einen lustigen Fuhrmannssohn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich bin a lustiga Fou(h)a-moanssuhn	„Ich bin a lustiga Fou(h)anoans-suhn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: J. Hofmann 74 Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 31.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Wehnditz bei Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	1463.	H 169, L192	Lied über einen lustigen Fuhrmannssohn
Der Fuhrmanns-sohn	„Wöi mas üwan Bergh affi foah(r)n“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (1.3.1947)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{4}$	1464.	H 259, L195, A17995 0	Lied über einen lustigen Fuhrmannssohn
Bin i a lusticha Foua-moansbou	„Bin i a lusticha Fouamoans-bou“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Christoph Gläßl: *Das deutsche Volkslied* 5, S. 49 danach Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 14, S. 18.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	1465.	H 171, L193	Lied über einen lustigen Fuhrmannssohn
`s Landleben	„`s Landleben, das hat Gott	Bd. 7 Treue	H. 1	A: Liederheft des Rudolf Leberl	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Prachatitz / Prachatice,	1 $^{2}/_{1}$	1466.	H 798, Bv128,	Lied über das Landleben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	gebm“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		(1942)				Brenntenberg / Spálenec (Böhmerwald, Tschechien)			A18260 8	
Der Fuhrmanns-sohn	„Bin ichs a lustiger Fuhrmanns-sohn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 340, S. 258.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{5}$	1467.	H 3288	Lied über einen lustigen Fuhrmannssohn
Und hiatzt hob i schöin stad	„Und hiatzt hob i schöin stad“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Liederheft des Rudolf Leberl (1942)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Theresiendorf / Pohorská Ves (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	1468.	H 799, Bv130	Lied über das Landleben
Ja, dös Landleben	„Ja, dös Landleben“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 1	A: Adolf Mitz, S: Erich Weigl (1935)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{8}$	1469.	H 2936, Bv129	Lied über das Landleben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
D` Schmelha	„Znachts hou i sou stad“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Josef Ryba (2.1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	1470.	H 2963, Bv131, A18272 8	Lied über den Gebrauch der Schmiele (= Gerät zum Futter-schneiden)
Da liawi Nachtigall	„O du mei liawi Nachtigall“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Raimund Zoder, Q: Vol. 1975/1,2, S. 13.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Ischl (Oberösterreich)	1 $^{7}/_{1}$	1471.		Lied über eine Nachtigall (synonym für Mädchen)
Ich reit auf meinem Rößlein	„Ich reit auf meinem Rößlein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (4.10.1946)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken,	1 $^{6}/_{1}$	1472.	H 2355, A18009 9, 3	Lied über eine Reise und die Rückkehr aus Ungarn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud						Bayern)				
Dianderl in Wiesenklee	„Dianderl in Wiesenklee“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Schau (1957)	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	1473.	H 6145, Bv133, A19581 4	Lied über einen Spaziergang mit seinem Mädchen
D` Schmelha	„Znachts schau i schöin stad über d` Wies“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschüdel (1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	1474.	H 2964, Bv132, A18260 6	Lied über den Gebrauch der Schmiele (= Gerät zum Futter-schneiden)
I bin koan Zillatola	„I bin koan Zillatola“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 1	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl (77 Jahre, 1948)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald)	1 $^{5}/_{1}$	1475.	H 2965, Bv134, A18266 7	Über einen Bauernjungen aus Reichenstein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud										
Diandal in Wiesenklee	„Diandal in Wies`nklee“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch (1966)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	1476.	H 7436	Über den Spaziergang mit dem Mädchen und den Freigang
Zwei weiße Entlein, die seh ich schwimmen	„Zwei weiße Entlein, die seh ich schwimmen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 106a, S. 163. (A: Taubmann)			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	1477.	H 3830	Lied über eine verhinderte Liebe
Vor und nach der Hochzeit	„Zwei weiße Blümlein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 638, S. 996. (1891)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Schleswig-Holstein	1 $^{8}/_{3}$	1478.		Vergleich von vor und nach der Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zwei weiße Entlein, die sah ich schwimmen	„Zwei weiße Entlein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 106b, S. 164. (A: Taubmann)			5	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{8}/_{8}$	1479.	H 3831	Vergleich von vor und nach der Hochzeit
Vor und nach der Hochzeit	„Zwei blaue Blümlein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Haas, *Pommersche Volkslieder*, Nr. 34, S. 67.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Pommern (Deutschland oder Polen)	1 $^{8}/_{5}$	1480.		Vergleich von vor und nach der Hochzeit
Zwei weiße Entlein, die seh ich schwimmen	„Zwei weiße Entlein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Frau Michl	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{7}/_{4}$	1481.	H 7333	Vergleich von vor und nach der Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wennst zu mein Schatzal kummst	„Wennst zu mein Schatzal kimmst“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Minna Schmid (1935)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	1482.	H 261, L197	Kurioser Gruß an die Liebste
Wennst zu mein Schatzal kummst	„Wennst zu mein Schatzal kummst“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Franz Wild (1936)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Frohnau / Vranov bei Ronsperg / Ronšperk (Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	1483.	H 260, L196	Kurioser Gruß an die Liebste
Wenn du meinem Schätzlein begahest	„Wenn du meinem Schätzlein begahest“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 169b, S. 194. (A: Taubmann)			3	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{9}/_{4}$	1484.	H 3832	Kurioser Gruß an die Liebste
Waunst zu man	„Waunst zu man Schatzal	Bd. 7 Treue	H. 1	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá	1 $^{9}/_{3}$	1485.	H 800, Bv135	Kurioser Gruß an die Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatzal kimmst	kimst“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud						(Böhmerwald, Tschechien)				
Zigibe, zigibe!	„Zizibe, zizibe“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (10.10.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	1 $^{9}/_{6}$	1486.	H 3143, Bv136	Kurioser Gruß an die Rose (Liebste)
Wennst zu meiner Annamirl kimmst	„Wennst zu meiner Annamirl kimmst“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Sa. Beck Nr. 92, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 185.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mainfranken (Unterfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{5}$	1487.	H 1330	Kurioser Gruß an die Liebste
Der Vatter ist auf den Salatsch gangen	„`s Vettala est`n Salasch genga“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 1	A: Karl Horak, S: Erna Elischer, Q: *Karpatenland*, H. XII / 1, S. 87.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	1 $^{9}/_{8}$	1488.	H 1097	Kurioser Gruß an die Liebste (Ironie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Hast du net mein Schotz gasehn?	„Hast du net mein Schotz gasehn?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Dr. Julius Lux, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 329b.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Dobschau / Dobšiná (Ost-Slowakei)	1 $^{9}/_{7}$	1489.	H 999	Kurioser Gruß an die Liebste
Ei Seppal	„Ei Seppal wann gehen ma denn wieda“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, Schwester (1906)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	1490.	H 801, Bv137	Über die gewünschte Rückkehr nach Tirol
Hast du nich mein Lieb gesehn?	„Hast du nich mein Lieb gesehn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 1	A: Neumann, Nr. 49	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Eisenau / Prisaca Dornei (Bukowina, Rumänien)	1 $^{9}/_{9}$	1491.	H 2273	Kurioser Gruß an die Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Der lustige Bua	„Ei Sepperl, wann gehen ma denn wieder a mal“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder mit ihren Singweisen*, S. ?. (1819)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		1 $^{10}/_{3}$	1492.		Über die gewünschte Rückkehr nach Tirol
Aber Sepperl, wann geh ma dean wieder	„Aber Sepperl, wann geh ma dean wieder“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Karl Winter (1958) (Wandervogel)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Südlicher Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	1493.	H 6787	Über die gewünschte Rückkehr nach Tirol
Es wollte sich ein-schleichen	„Es wollte sich einschleichen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (1.8.1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{2}$	1494.	H 1181	Liebesschwur

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Es wollte sich ein-schleichen	„Es wollte sich einschleichen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Isolde Reif, Karoline Albus (14.9.1941)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz)	1 $^{11}/_{1}$	1495.	H 2057	Liebesschwur
Es wollte sich ein-schleichen	„Es wollte sich einschleichen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S. ?.	B-Dur	$^{3}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Sauerland (Westfalen)	1 $^{11}/_{4}$	1496.	H 2860	Liebesschwur
Es wollte sich ein-schleichen	„Es wollte sich einschleichen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (30.12.1945)	G-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim, Mittelfranken, Bayern	1 $^{11}/_{3}$	1497.	H 3364, A17978 9, 1	Liebesschwur
Flink und Flank	„Bin a Flink und a Flank“	Bd. 7 Treue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{12}/_{1}$	1498.	H 262, L198	Über einen armen, lustigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		(1936)				Tschechien)				Jüngling
Es wird sich bald ein-schleichen	„Es wird sich bald einschleichen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Hachtel, / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 19, S. 24.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{11}/_{5}$	1499.		Liebesschwur
Auf da Höh	„Auf da Höh, dau liegt da Schnee“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Johann Garreis (31.10.1937)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	1500.	H 264, L199	Lied über Naturereignisse und den Alltag
Maidal siah!	„Maidail siah! Maidal sieah!“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Franz Josef Korn (1934)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Krips bei Weseritz / Křivce bei Bezdružice (Egerland,	1 $^{13}/_{1}$	1501.	H 263, L200	Liebe ist keine Sünde

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud						Tschechien)				
Zwoa schnäi-weißa Täuwala	„Zwoa schnäiweißa Täuwala“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	1502.	H 266, L202	Vergleich Mädchen und Tauben
Hollaroudi!	„Hollaroudi mou ma singa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (1937)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Soos bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	1503.	H 265, L201	Über die Liebe
Oins, zwoa schnäi-weißa Taiwala	„Oins, zwoa schnäiweißa Taiwala“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 1	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 2; Stauda: *Iwan schmoln Roin*, Nr.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{16}/_{3}$	1504.	H 172, L203	Vergleich Mädchen und Tauben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud		15.								
Ains, zwoa, dra schnäi-weißa Täubala	„Ains, zwoa, dra schnäiweißa Täubala“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (18.3.1947)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	1 $^{16}/_{2}$	1505.	H 267, L264	Vergleich Mädchen und Tauben
Zwoa schnee-weißi Täuwal	„Zwoa schneeweißi Täuwala“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{16}/_{5}$	1506.	H 911, BIIIW1	Vergleich Mädchen und Tauben
Oins,zwoa schnäi-weißa Täuwla	„Oins,zwoa schnäiweißa Täuwla“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Michael Urban: *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, Plan 1894, S. 94.			4	Egerland (Tschechien)	1 $^{16}/_{4}$	1507.	H 173, L205	Vergleich Mädchen und Tauben
Maidl wett	„Mai(d)l wett	Bd. 7	H. 1	Q: Zerlik / Bayer,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	1		1 $^{17}/_{2}$	1508.	H 174,	Verführungs-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mit mir	mit mir“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*Hollaroudi*, Nr. 24.		Takt					L207	versuch
Ei Maidl i wett mit dir!	„Ei Maidl, ei Maidl i wett mit dir“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Hans Zatkin (25.9.1947)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	1 $^{17}/_1$	1509.	H 268, L206, A17996 7	Verführungs-versuch
Dort in den Weiden steht ein Haus	„Dort in den Weiden steht ein Haus“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	T: Zuccalmaglio; M: nach Volksweisen von Dor (1845)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	3		1 $^{19}/_1$	1510.		Über Liebe zu einem Jüngling
Lustig ihr Brüder	„Lustig ihr Brüder“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 1		D-Dur	$^3/_8$ Takt	3	Franken (Bayern)	1 $^{19}/_2$	1511.	H 264, L199	Über lustige Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Lebens-lust, Liebes-freud										
Auf der Alm	„Wia lusti ist in Winter“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S. ?.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Obersteirisches Murgebiet	1 $^{20}/_{2}$	1512.		Über den lustigen Winter
Wie lustig ist`s im Winter	„Wie lustig ists im Winter“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Josef Pommer, S: Schwestern Knapp, Nr. 4-5 von Sepp Haut	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Hasbach bei Ospanz (Niederösterreich)	1 $^{20}/_{1}$	1513.		alle Jahreszeiten sind schön
Hoch ist die Kräuterin	„Hoch ist die Kräuterin“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 1	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S. ?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	1 $^{22}/_{1}$	1514.		Über den Wald und die Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud										
`s Dirndl und da Bauernbua	„Hopsdadarilo ´s Dirndl und da Bauernbua“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Wanderstecken, 1961/5; „Hoida, *Mein Böhmerwald*, S. ?. (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	1515.		Liebeserklärung an ein Mädchen
Und die Laßner-itzerischen	„Und duie Laßneritzer-ischen Dirndlan“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S. ?.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	1 $^{23}/_{1}$	1516.		Über Laßneritzer Buben
Die steirische Roas`	„Zuagst haut i a Roas`“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S. ?.	D-Dur, G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	1 $^{24}/_{1}$	1517.		Lob der Mädchen und Buben der Steiermark

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Du liegst mir im Herzen	„Du, du liegst mir im Herzen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller, geb. Hördt	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)		1518.		Liebeserklärung
Almarisch liabn!	„Almarisch liabn, schöne Liadl singa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	Q: Vol. 1938/3, S. 53, A: Wastl Wegener	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Aidenbach (Niederbayern)	1 $^{26}/_{1}$	1519.		über falsche Liebe
Hin übern Kogl, her übern Kogl	„Hin übern Kogl, her übern Kogl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 1	A: Georg Reingrubn, S: Marie Bergmann (1919), Q: Vol. 1936/6, S. 75.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Joglland (Teil der Oststeiermark, Österreich)	1 $^{25}/_{1}$	1520.		Jüngling will Soldat werden
Maidal wau haust` enn	„Maidal wau haust` enn dan	Bd. 7 Treue	H. 2	Q: J. Nürnberger in Hofmann,	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1		2 $^{1}/_{2}$	1521.	H 175, L209	Plumper Annäherungs-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dan Liechastrod	Liechastrod“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*Hansbachens Braut*, Nr. 27.								versuch
Ei Maidal wo haust den dan Liegastatt	„Ei Maidal wo haust den dan Liegastatt“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	D-Dur	$^3/_4$ Takt	2	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	2 $^1/_1$	1522.	H 269, L208, A17996 6	Plumper Annäherungs-versuch
Da Toanabam	„Was schlagt denn durt oubm af den Toanabam“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Rudolf Meier (1913), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 62a.	F-Dur	$^3/_4$ Takt	4	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	2 $^1/_4$	1523.	H 1575, L2274	Plumper Annäherungs-versuch
Maidal wau haust denn dan Liechastod	„Maidal wau haust denn dan Liechastod“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 2	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 28.	Es-Dur	$^3/_4$ Takt	4		2 $^1/_3$	1524.	H 176, L220	Plumper Annäherungs-versuch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Wos schlogt denn durt ubm	„Wos schlogt denn durt ubm“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Winter (1953)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{6}$	1525.	H 6788	Plumper Annäherungs-versuch
Sitzt a kloans Vogerl am Tannabam	„Sitzt a kloans Vogerl am Tannabam“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Winter, S: Marie Ertl (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{5}$	1526.	H 6786	Über einen Vogel auf dem Tannenbaum
Sitzt a kloans Vogal	„Sitzt a kloans Vogal“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 2	Q: *Wanderstecken*, 1956/5, S. ?.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	2 $^{1}/_{8}$	1527.		Über einen Vogel auf dem Tannenbaum (gemeint ist das Mädchen)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Was schlagt denn durt dro(b)m	„Was schlagt denn durt dro(b)m af`n Tannabam?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{7}$	1528.	H 2966, Bv138, A18260 4	Plumper Annäherungs-versuch
Allemal kann man nicht lustig sein	„Allemal kann man nicht lustig sein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (6.8.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	1529.	H 2603, 41	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen
Allemal kann mer net luschtich sain	„Allemal kann mer net luschtich sain“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (7.9.1941)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	2 $^{2}/_{3}$	1530.	H 1648	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Unter der Brücke wächst Haberstroh	„Unter der Brücke wächst Haberstroh“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Frieda Ullrich (19.3.1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	1531.	H 2604, 25	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen
Allemal kann mer net lustig sein	„Allemal kann mer net lustig sein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland,* Nr. 305.			2	Alt-Posttal / Malojaroslavec Drugij (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{2}/_{5}$	1532.	H 971	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen
Allewal koan ma niat lustigh san	„Allewal koan ma niat lustigh san“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 97, S. 147-148.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	2 $^{2}/_{4}$	1533.	H 2192	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen
Allewal	„Allewal koan	Bd. 7	H. 2	A: Josef	F-Dur	$^{6}/_{8}$	2 / 3		2 $^{2}/_{7,}$	1534.	H 178,	Plumpe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
koan ma neat lusti san	ma neat lusti san“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		Hofmann, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 44a.		Takt			2 $^{2}/_{8}$		L212; H 180, L213	Liebeserklärung an ein Mädchen
Alawal koan ma neat lustich san	„Alawal koan ma neat lustich san“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 9, S. 11.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{6}$	1535.	H 177, L211	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen
Der Sommer, der ist rum	„Der Sommer, der ist rum“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	6	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	1536.	H 2605	Lob auf das Ledigsein
Maidal, wau haust denn dan	„Maidal, wau haust denn dan Heiratsgout“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 2	A: Josef Czerny (M.), Q: Hruschka /	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{9}$	1537.	H 179, L214	Plumpe Liebeserklärung an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heiratsgout		Lebens-lust, Liebes-freud		Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 703, 704a, 706, M.: S. 492								
Da drunten im Teich	„Da drunten im Teich, da schwimmen drei Fisch“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Frieda Ullrich (19.3.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{3}$	1538.	H 2607, 25	Lob auf das Ledigsein
Der Winter der ist rum	„Der Winter, der ist rum“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (9.7.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	1539.	H 2606, 41	Lied über das Leben
Als ich an einem Sommertag	„Als ich an einem Sommertag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 2	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 751, S. 154.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		2 $^{4}/_{1}$	1540.	H 2628	Verführung eines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Der Sommer ist vorüber	„Der Sommer ist vorüber, der Winter der kommt schnell“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	8	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{4}$	1541.	H 1649	Lob auf das Ledigsein
An einem heißen Sommertag	„An einem heißen Sommertag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	1542.	H 270, L216	Verführung eines Mädchens
An einem heißen Sommertag	„An einem heißen Sommertag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 2	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina,	2 $^{4}/_{2}$	1543.	H 2608, 7	Verführung eines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud						Egerland, Tschechien)				
Als ich an einem Sommertag	„Als ich an einem Sommertag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 380.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{4}/_{5}$	1544.	H 872	Verführung eines Mädchens mit Folgen
In einem heißen Sommertag	„In einem heißen Sommertag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Frieda Pfitzer (1.5.1941)	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{4}$	1545.	H 1650	Verführung eines Mädchens
Wahre Liebe soll nicht wanken	„Wahre Liebe soll nicht wanken“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 2	A: Albert Brosch, S: Antonia Savilla (15.6.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland,	2 $^{5}/_{1}$	1546.	H 2058	Liebesschwur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud						Tschechien)				
Als ich an einem Sommertag	„Als ich an einem Sommertag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Lieder-handschrift G. Hertlein			5	Unterntief bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{6}$	1547.	H 5274	Verführung eines Mädchens
Wahre Freund-schaft	„Wahre Freundschaft soll nicht wanken“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2 $^{5}/_{3}$	1548.	H 2309	Schwur der treuen Freundschaft
Wahre Freund-schaft	„Wahre Freundschaft soll nicht wanken“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Hachtel, / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr.23, S. 29.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	2 $^{5}/_{2}$	1549.		Schwur der treuen Freundschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich wollt daß Kohlen schneit	„Ich wollt daß Kohlen schneit“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Johanna Werle (14.4.1940)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Neu-Misor (?) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	1550.	H 1182, A16202 9	Liebeserklärung und Verlobung
Wahre Freund-schaft	„Wahre Freundschaft soll nicht wanken“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 107, S. 86.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{4}$	1551.	H 3150	Schwur der treuen Freundschaft
Der steirische Jodler	„Ich bin kama af d Nacht“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (1.1.1946)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	1552.	H 3365, A17979 4, 1	Zitherspiel vor der Liebsten Fenster
Ich wollt, wenns	„Ich wollt, wenns Kohlen	Bd. 7 Treue	H. 2		Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Schönhengstgau (Mährisch Trübau,	2 $^{6}/_{2}$	1553.	H 3597	Liebeserklärung und Verlobung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kohlen schneit	schneit“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud						Tschechien)				
Schön ist die Jugend	„Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 108, S. 101.	B-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{8}/_{2}$	1554.	H 2629	Lob der Jugendzeit
Schön ist die Jugend	„Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch (1936)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	1555.	H 271, L217	Lob der Jugendzeit
Schön ist die Jugend	„Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 2	AS: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus*	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Galizien (Westukraine und Südpolen)	2 $^{8}/_{4}$	1556.	H 939	Lob der Jugendzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud		*den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I / 11.								
Schön ist die Jugend	„Ich lieb ein Mädchen von 18 Jahren“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Lieder-handschrift Höfen-Käferbach (1911)			4	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{3}$	1557.	H 3366, A19072 4	Lob der Jugendzeit
Wo sind sie denn geblieben?	„Wo sind sie denn geblieben?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Lieder-handschrift Höfen-Käferbach (1911)			2	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	1558.	H 3367, A19073 7	Jüngling geht zur Liebsten
Schön ist die Jugend	„Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 2	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 166-167.			4		2 $^{8}/_{5}$	1559.	H 1194	Lob der Jugendzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud										
`s Trütscherl	„Wal e a kloins Trutschal“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 34; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 2.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	1560.	H 181, L218	Lied auf die Liebe
Einmal eins ist eins	„Einmal eins ist eins“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Therese Bar (29.10.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Göllnitz / Gelnica (Zips, Ostslowakei) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	1561.	H 2244, A17999 8, 9	Liebeserklärung
O du herzen-schäins Schatzerl	„O herzenschäins Schatzerl jetzt komm i vom Wald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Josef Pommer; Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 99.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2		2 $^{11}/_{2}$	1562.	H 1568, L2275	Liebeserklärung an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O du herzens-schäins Schatzerl	„O herzenschäins Schatzerl jetzt komm ich vom Wald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 32. (1825) danach Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 114, S. 167.			2	Westböhmen (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	1563.	H 182, L219	Liebeserklärung an ein Mädchen
Der Kuckuck	„I bin a Kuckuck u blei a Kuckuck“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1932)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{2}$	1564.	H 5025, L221	Liebeserklärung an eine Schäferin
Der Kuckuck	„I bin ein Kuckuck, bleib ein Kuckuck“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 17 danach Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus*			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	1565.	H 183, L220	Liebeserklärung an eine Schäferin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 117, S. 168.								
Ei schickte Wirtsmad schickte	„Ei schickte Wirthsmad schickte“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 110, S. 168. (1816)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Grün bei Falkenau / Novina bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	1566.	H 185, L223	Liebeserklärung an einen Jüngling
Flieg as, Waldvögele	„Flieg as, flieg as, Waldvögele“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 49 danach Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 116, S. 167.			4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	1567.	H 184, L222	Mädchen lässt sich nicht verführen
`s gäiht da Wind va Säiwregh her	„`s gäiht da Wind va Säiwregh her“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 2	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 140.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	1568.	H 5087	Lied über den Wind und einen Betrunkenen.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud										
`s gäiht da Wind va Säiwreck her	„`s gäiht da Wind va Säiwreck her“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: J. Forster, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, Nr. 218; Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 38; Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 19; Foerster (Quadrille)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	1569.	H 186, L224	Lied über den Wind und einen Betrunkenen.
De alta Stell	„De alta Stell“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage S. 4.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Donitz (Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig, Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	1570.	H 189, L227	Ein Jüngling erschreckt ein Mädchen
Sua blau, woi da	„Su a blau, wöi de	Bd. 7 Treue	H. 2	Q: Urban, *Gsangla as der*			3	Plan / Planá (Egerland,	2 $^{17}/_{1}$	1571.	H 187, L225	Über die Liebschaft auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Himml	Himml“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*westbäimischen Haimat*, S. 807-808.				Tschechien)				dem Land
`s Eghalanda Maidl	„Waiß niat, wos ner für a Mensch`n git“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 20.			4	Egerland (Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	1572.	H 190, L228	Über ein Mädchen, das nicht scheu / schüchtern ist
Neckerei	„Bin i ganga in da Still“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Adolf Illing, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 16, S. 14.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4		2 $^{18}/_{2}$	1573.	H 188, L226	Ein Jüngling erschreckt ein Mädchen
Vögelein im Tannenwald	„Vögelein im Tannenwald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 2	Q: Holzschuh, *Mein Liederbuch*, S. 100 (vor 1822);	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Schwaben (Bayern)	2 $^{21}/_{1}$	1574.		Frage an einen Vogel, wo der Schatz geblieben ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud		Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 576, S. 402.								
Ich ging an einem Früh-morgen	„Ich ging an einem Frühmorgen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	Q: Borchers / Kurella, Bonner Liederblatt, S. ?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bonn (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{20}/_{1}$	1575.		Die Eltern begutachten den Bräutigam
A lustigo Österreicha	„Triridi rit tullie bin ka Tiroler net“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Liebleitner, Q: Vol. 1938/1,2, S. 19.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Thallern bei Gumpoldskirchen (Niederösterreich)	2 $^{23}/_{1}$	1576.		Über einen lustigen Österreicher.
Bin i gsund, ist`s ma recht	„Bin i gsund, ist`s ma recht“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 2	A: Karl Liebleitner, S: Dr. Willibald Nagl, Q: Vol. 1938/1,2,	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Gegend von Neunkirchen (Odenwald, Modautal, Hessen)	2 $^{22}/_{1}$	1577.		Wie Krankheit und Armut das Leben beeinträchtigen können

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud		S. 22.								
An Gams han i gschoss`n	„An Gams han i gschoss`n“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Liebleitner (1894), Q: Vol. 1941/7,8, S. 87.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Krampen / Mürzsteg (Steiermark, Österreich)	2 $^{25}/_{1}$	1578.		Jodellied über eine Gams
`s Diandl hat an Bussal gebm	„`s Diandl hat an Bussal gebm“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Liebleitner, Q: Vol. 1941/7,8, S. 88.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Maria Zell (Obersteiermark, Österreich)	2 $^{24}/_{1}$	1579.		Über das Küssen mit seinem Mädchen
So immramal tau i recht auf	„So immramal tau i recht auf“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 2	A: Karl Liebleitner, Q: Vol. 1938/1,2, S. 20.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Nordufer des Wörthersees (Kärnten, Österreich)	2 $^{26}/_{1}$	1580.		Über das Liebesglück

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf grüner Lind	„Auf einer grünen Lind, Lind, Lind“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 168.			3	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{1}/_{2}$	1581.	H 1195	Lied über das Leben der Jünglinge (Lieben und Trinken)
Auf einer grünen Lind	„Auf einer grünen Lind, Lind, Lind“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. ?. (T.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Tirschenreuth (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	1582.	H 7276	Lied über das Leben der Jünglinge (Lieben, Singen und Trinken)
Das Mägdlein sitzt auf dem Dach	„Es sitzt ein Mädel wohl auf dem Dach“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Karl Horak, S: Magdalena Krolas, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 86.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Glaserhau / Sklené (Mittelslowakei)	3 $^{2}/_{2}$	1583.	H 1099	Ein Mädchen erzählt, wen sie lieben könnte.
`s Mägdlein sitzt auf	„`s Madla setzt`m Dach“	Bd. 7 Treue	H. 3	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*,			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	3 $^{2}/_{1}$	1584.	H 1098	Ein Jüngling erklärt einem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dem dach		Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		H. IV/3,4, S. 128.								Mädchen seine Liebe.
Ains, zwoa Hasala toun laffan	„Ains, zwa Hasala toun laffen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Albert Brosch, S: Karl Christ (12.12.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Schlief bei Plan / Zliv bei Planá (Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	1585.	H 4908, L232	Über die Freude am Lieben
Fahr e mit dreia Riadan af Plian	„Fahr e mit dreia Riadan af Plian“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Karl Gruber (1920)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Schossenreith / Částkov (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	1586.	H 1391, L229	Ein Jüngling entsagt dem Lieben, will lustig sein.
Wau is`n dös Kraut	„Wau is`n dös Kraut“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 3	A: Karl Storch	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Kr. Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	1587.	H 4961, L231	Lied über ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Wau is`n dös Kraut?	„Wau is`nen dös Kraut“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Albert Brosch, S: Karl Christl (8.12.1950)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schlief bei Plan / Zliv bei Planá (Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	1588.	H 4909, L230	Lied über ein Mädchen
Jetzt schlagt der Fink in Wald	„Jetzt schlagt der Fink in Wald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Ludwig Hoida, S: Franz Reichert (1923), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 68.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Wassersuppen / Nemanice (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	1589.	H 1576, L2277	Dem Mädchen wird gesagt, worauf es sich freuen kann
Dirnderl, geh her zum Zaun	„Dirnderl, geh her zum Zaun“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 3	A: Karl Winter (1957)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	1590.	H 6801	Ein Jüngling begehrt Einlass am Frei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Gehma weg da, du zwickst mi	„Gehma weg da, du zwickst mi“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Baum-kestenlenz, S: Volkssänger Sigl (1928)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Regen (Niederbayern)	3 $^{8}/_{1}$	1591.	H 4860	Das Mädchen weißt den Jüngling am Tag ab, er soll nachts wiederkommen.
Heut schlagt der Fink im Wald	„Heut schlagt der Fink im Wald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Baum-kestenlenz, Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, S. ?.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Viechtacher Gegend (Niederbayern)	3 $^{7}/_{2}$	1592.	H 4859	Dem Mädchen wird gesagt, worauf es sich freuen kann
Auf`m Heuboden	„Auf`m Heuboden liegt a Madl obm“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Rudolf Meier (1912)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Hostau / Hostouň (Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	1593.	H 1578, L2278	Wer nicht liebt und trinkt, ist dumm.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stein und Felsen werden spalten	„Stein und Felsen werden spalten“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Johann Rückert (1898)			5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{1}$	1594.	H 6457	Lied über Treue Liebe
Der Turlhofer	„Und in Heubodn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Sammlung Delp			2		3 $^{9}/_{3}$	1595.	H 5078	Über ein Mädchen auf dem Heuboden
Der Turlhofer	„Und in Heubodn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Albert Brosch, S: Liederheft des Konrad Klein (1952)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{2}$	1596.	A19488 0	Über ein Mädchen auf dem Heuboden
Der Turlhofer	„I bin der Turlhofer vo	Bd. 7 Treue	H. 3	A: Karl Winter (M.),	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	3 $^{9}/_{5}$	1597.	H 7213	Über ein Mädchen auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	da Sunnseit`n“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		Q: Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch*, S. ?. (T.) (1962)				Tschechien)				dem Heuboden
Af`n Haibodn	„Af`n Heibodn liegt a Madl drobn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner (29.7.1962)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{4}$	1598.	H 7212	Über ein Mädchen auf dem Heuboden
Dort tromat am Bergl, guck zu	„Dort tromat am Bergl, guck zu“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Erna Kinsbrunner, S: Elisabeth Leeb, Q: *25 echte Volkslieder*, 1, S. 26.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	St. Georgen am Leithagebirge bei Eisenstadt (Burgenland, Österreich)	3 $^{11}/_{1}$	1599.	H 1874	Lied über die Liebe und verschiedene Liebhaber
Dort oben am Roan	„Dort oben am Roan“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 3	A:Karl Liebleitner, S: Rilli Huthzek (1915)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oppau / Opawa (Niederschlesien, Polen)	3 $^{10}/_{1}$	1600.	H 1873	Der Jüngling kommt am Frei zum Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Im Zillertal	„Zillertal, du bist mei Freud“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S. ?; Preiss, *Unsere Lieder*, S.46.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Österreich	3 $^{13}/_{1}$	1601.	H 2947	Über das schöne Zillertal
Der Liebes-antrag	„Znächst bin i halt ganga üwas Bergl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 886, S. 316.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Tirol (Österreich)	3 $^{12}/_{1}$	1602.	H 2948	Liebeserklärung an ein Mädchen
Der Undrahrer	„Bin a Bua schon a frischa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 3	Q: Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*, S. ?.; Preiß: *Unsere Lieder*, S. 230.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Inntal, Brixental, Leukental (Tirol, Österreich)	3 $^{15}/_{1}$	1603.	H 2950	Ein Jüngling ist alleine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Juhu, Tirolerbua!	„Juhe, Tirolerbua!“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*, II. Nachlese, S: Trautl Huber, Kufstein, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 51.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Pustertal (Tirol, Österreich)	3 $^{17}/_{1}$	1604.	H 2946, Z`	Über das Almleben eines Tiroler Burschen
Z` Marie Trenglbach	„Z`Maria Trenglbach, da is Kiritag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Alois Milz, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 319. (1935)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	1605.	H 2934, Bv139	Der Jüngling spielt besser Zither, weil er verliebt ist
Die frischen Tiroler-buben	„Und miar sein haltabfrische Tirolerbuabn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Karl Liebleitner, S: J. Martin Gliber (1898), Q: Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*, S. ?.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Pustertal (Tirol, Österreich)	3 $^{16}/_{1}$	1606.	H 2949	Über das lustige Leben eines Tiroler Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Kirtafest	„Do drunt in Stanagro(b)m“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Soldaten-handschrift Josef Bredl (1917)			3	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{3}$	1607.	H 6445	Über die Kirchweih
Am Sunnta is Kiarta	„Am Sunnta is Kiarta“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 875, S. 303.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Österreich	3 $^{17}/_{2}$	1608.	H 2768	Über die Kirchweih
Bei uns auf da Alma	„Bei uns auf da Alma“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Kobell, *Oberbayerische Lieder mit ihren Singweisen*, S. ?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 172.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberbayern	3 $^{19}/_{1}$	1609.	H 2875	Über das Leben auf der Alm
Liebes-schwur	„Stein und Felsen werden	Bd. 7 Treue	H. 3	A: Tanzbuch des Johann Rückert	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim	3 $^{18}/_{2}$	1610.	H 6668, A20118	Treueschwur eines Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	spalten“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		(T., 1872), S: Babette Wirsching (1955) (M.)				(Mittelfranken, Bayern)			8	
Im Fruahjahr	„Im Fruahjahr, wanns grean wird“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Josef Pommer, S: Elise Planer, Q: Preiss, *Unsere Lieder,* S. 57, 58.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	St. Ägyd (Niederösterreich-ische Voralpen)	3 $^{20}/_{1}$	1611.	H 2769	Im Frühjahr muss der Jüngling seine Liebste treffen
Im Fruahjoahr, wenn`s grean wird	„Im Fruahjoahr, wenns grean wird“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{20}/_{2}$	1612.	H 2967, Bv140, A18269 2	Im Frühjahr gehen alle auf die Höhe.
Heimkehr	„Ja wenn i hoamkum in mein Steirerland“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 3	A: S. Kaufmann, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 44.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Prein (steirisch-niederösterreich-ische Grenze)	3 $^{21}/_{1}$	1613.	H 2767	Die Vorzüge des Steirerlandes und die Liebe der Steirerbuben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Auf die Alma gehen wir auf	„Auf die Alma gehn wir auf“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 613, S. 325.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schweiz	3 $^{23}/_{1}$	1614.	H 2917	Über das Leben auf der schweizerischen Alm
Und geh r i zan Dirndl	„Und geh r i zan Dirndl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Karl Liebleitner, Q: Preiß: *Unsere Lieder*, S. 77.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		3 $^{28}/_{1}$	1615.	H 2766	Über die Liebe und Treue
Die Maidli im Schweizer-land	„I ha daheim en Mädlicha“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 263, S. 271.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Schweiz	3 $^{25}/_{1}$	1616.	H 2915	Über die schweizerischen Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Der Schweizer-bu	„Steh nur auf, steh nur auf“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 281, S. 289.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Schweiz	3 $^{24}/_{1}$	1617.	H 2916	Über einen lustigen schweizerischen Jüngling
Diamal wou fahlts?	„Owa` Dianal wou fahlts“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Albert Brosch (1960)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{27}/_{1}$	1618.	H 6645	Trost bei falscher Liebe und Tanz mit einem Jüngling
Hir ok har	„Hir ok har o lichta Starn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 15.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schönhengstgau (Tschechien)	3 $^{26}/_{1}$	1619.	H 4459	Der Jüngling wäre gern im Garten bei seiner Liebsten.
Es reit ein	„Es rat a	Bd. 7	H. 3	Q: Wenzelides,			2	Bielitz / Bielsko-	3 $^{26}/_{1}$	1620.	H 5267	Brautwerbung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Reiter übers Land	Reiter ejwesch Land“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 624.				Biała-Bielauer / Biala Nyska Sprachinsel (Schlesien, Polen)				
Einmal lebt man nur	„Mit sanftem Kummer und Sorgen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 542, S. 367. (1845)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Odenwald	3 $^{28}/_{1}$	1621.	H 5189	Freude nach dem Besuch des Liebsten
Im Summa is lusti	„Im Summa is lusti“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Ernst Butzger, S: Fronberger Denatl (1955)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Thanhausen (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{31}/_{1}$	1622.	H 4526	Loblied auf den Sommer und die Lebensfreude
Lebenslust	„Loustich, loustich“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 3	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	3 $^{30}/_{1}$	1623.	H 5257	Das Leben soll genossen werden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Lebens-lust, Liebes-freud		619.								
`s Zeisel	„`s Zeisal sitzt am Tannabam“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: O. Peisl, S: Traudi und Heini (1953), Q: *Singen und tanzen*, Mai 1956.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Waldmünchen (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{33}/_{1}$	1624.	H 4528	Lied über das Leben und die Liebe des Zeisigs
Fünf Fensterl	„Fünf Fensterl hat an Vodan sei Häusl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Otto Peisl, S: Steindl Kinder (1953), Q: *Singen und tanzen*, Mai 1956, S. 35.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Hiltersried (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{31}/_{1}$	1625.	H 4527	Über das Eigentum des Vaters
Zu Maien, zu Maien	„Zu Maien, zu Maien die Vöglein singen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 3	A: Erika Feist, Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. ?.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Berlin-Wilmersdorf	3 $^{35}/_{1}$	1626.	H 3392	Im Mai tanzen die Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud										
Spinn, Mägdlein, spinn!	„Spinn, Mägdlein, spinn“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Franz Wiesner (1928), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 38, S. 44-45.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Umgebung von Freiwaldau / Jeseník (Tschechien)	3 $^{34}/_{1}$	1627.	H 3697	Lied beim Spinnen
Im Böhmer-wald	„Und im Böhmerwald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	A: Albert Brosch, S: Klara Hoffmann (1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{36}/_{2}$	1628.	H 1251, Bv284, A16199 7	Loblied auf den Böhmerwald
Verspätung	„In dem Tannenwald“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.166, S. 125.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{36}/_{1}$	1629.	H 9201	Der Sohn kommt vom Freigehen zu spät nach Hause und lügt, wo er war.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Still leben	„Vergnügt und einsam“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 175, S. 130.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	3 $^{37}/_{1}$	1630.	H 3207	Über die Liebe und den Glauben an Gott
Draß`n in gräinen Wald	„Draß`n in gräinan Wold“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 658, S. 341.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{36}/_{3}$	1631.	H 1708, L2299	Über das Älterwerden und die Folgen
Jung-gesellen-glück	„Recht vergnüget kann man leben“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 209, S. 154.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{39}/_{1}$	1632.	H3235	Lob auf das Jung-gesellendasein
Jung-gesellen-	„Wenn ich meinen Stand	Bd. 7 Treue	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische*	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Gegend von Würzburg	3 $^{38}/_{1}$	1633.	H 9157	Lob auf das Jung-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
glück	betracht“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*Volkslieder* 2, Nr. 208, S. 153.				(Unterfranken, Bayern)				gesellendasein
Ins Schwaizer-land	„Ei du mein lieber Goldschmied“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 377; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 46, S. 71.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Gegend von Würzburg (Unterfranken, Bayern)	3 $^{41}/_{1}$	1634.	H 3320	Nach der Heirat, Auswanderung in die Schweiz
Sonder-bares Übel	„Ich bin nit krank“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 186, S. 137.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	3 $^{40}/_{1}$	1635.	H 3217	Die Liebe hat das Mädchen verändert
Würz-bargerlied	„E bissele Lieb und e bissele Treu“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 3	A: alte Handschrift	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	3 $^{42}/_{2}$	1636.	H 3339	Lob von Würzburg und der dort lebenden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										Mädchen, Abschied von der Geliebten
Die Würzburger Glöckli	„Und die Würzburger Glöckli“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 100, S. 106.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	3 $^{42}/_{1}$	1637.	H 3341	Lob von Würzburg und der dort lebenden Mädchen, Liebeserklärung und Abschied von der Geliebten
A bißerl a Lieb	„E bisserle Lieb un a bißerle Treu“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 580, S. 283.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		3 $^{42}/_{3}$	1638.	H 3340	Lob von Würzburg und der dort lebenden Mädchen, Abschied von der Geliebten
Jugendlust	„Ach Lischen, ach Lischen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 361, S. 275.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Honhausen (Unterfranken, Bayern)	3 $^{44}/_{1}$	1639.	H 3304	Lob auf die Jugendzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud										
Wünsche	„Bruder eins tät ich mir wünschen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 382, S. 289.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Gegend von Bamberg (Oberfranken, Bayern)	3 $^{43}/_{1}$	1640.	H 3325	Berufswünsche eines Jünglings
Wenn der Frühling kommt	„Wenn der Frühling kommt“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: *Sing mit*, S. 43.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Westfalen	4 $^{2}/_{1}$	1641.	H 5583	Lob auf den Frühling
Schön ist die Welt	„Schön ist die Welt“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Kirmeyer, *Der junge Musikant*, S. 62.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Hessen	4 $^{1}/_{1}$	1642.	H 5582	Lob auf das Reisen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Hiaz kommt der schöns Fonahjahr	„Hiaz kommt der schöns Fonahjahr“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	A: Otto Dengg; Q: *Sing mit*, S.140.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Pinzgau (Österreich)	4 $^{4}/_{1}$	1643.	H 5581	Lob auf den Frühling
Die Mädchen vom Thaya-boden	„An dem schönen Thayalein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	A: Johann Siebret, Klosterbruck, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 88.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Klosterbruck / Kloster Louka (Südmähren, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	1644.	H 3644	Lob auf die Mädchen aus Znaim
Der Wendlstoan	„Glaubt mir`s, daß i oft moan“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Kobell, Oberbayerische Lieder, S. ?; *Sing mit* 2, S. 144.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bayrischzell (Oberbayerischer Alpen)	4 $^{6}/_{1}$	1645.		Lob auf den Wendelstein
Wenn i a	„Wann i a	Bd. 7	H. 4	Q: Kobell,	G-Dur	$^{3}/_{4}$	5	Bayern	4 $^{5}/_{1}$	1646.		Lob auf die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Musi hör	Musi hör“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	Liebesfreud, I. Lebenslust	*Oberbayerische Lieder*, S. ?; *Sing mit* 2, S. 149.		Takt						Musik und den Tanz
Lebenslust	„Kein schönres Leben gibt’s nicht auf der Welt“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Hachtel, / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 13, S. 17.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	1647.		Lied über eine Fuhrmannsliebe
Der Vuglbär-bam	„Kan schinnern Bam gippts wie den Vuglbärbam“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust		A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen)	4 $^{7}/_{1}$	1648.		Lob des Vogelbeer-baumes
In die Berg bin i gern	„In die Berg bin i gern“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Heckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*,	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kärnten (Österreich)	4 $^{10}/_{1}$	1649.		Lob des Berges und den Almaufstiegs

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Lebens-lust, Liebes-freud		S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 45.								
Ein finstrer Sinn, ein froher Mut	„Ein finstrer Sinn, ein froher Mut“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 12, S. 15.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Franken (Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	1650.		Über einen frohen Menschen
A wunder-scheans Kind	„A wunder-scheans Kind“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Seidl, *Almer*, S. ?.			3	Kärnten (Österreich)	4 $^{11}/_{2}$	1651.		Ein Mädchen lobt seine Schönheit
Das windische Diandle	„Warhla, schene`s Dianal bi i“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	A: Karl Liebleitner, S: Theresia Roßmann (1906), Q: *Das deutsche*	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Pernegg (Niederösterreich)	4 $^{11}/_{1}$	1652.		Ein Mädchen lobt seine Schönheit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud		*Volkslied*, 1944, 6./10. H., S. 68.								
Alma Wasserl	„Alma Wasserl, kalte Wasserl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 47.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kärnten (Österreich)	4 $^{13}/_{1}$	1653.		Lob der Almmädchen
Lustig und kreuzfidel!	„Luabman, hiaz geah mar ham“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	A: David Pließnig (1935); Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 6. H., S. 76.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Lurnfeld (Kärnten, Österreich)	4 $^{12}/_{1}$	1654.		Lied über lustige Burschen
Larntal	„Larntal, Larntal“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S. ?; Preiss, *Unsere Lieder*, Nr. 9, S. 50.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Lavanttal (Kärnten, Österreich)	4 $^{15}/_{1}$	1655.		Lob des Larntales

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bin a lustiga Bua	„Bin a lustiga Bua“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Neckheim, *222 echte Kärntnerlieder*, S. ?; Preiß, *Unsere Lieder*, S. 48.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Kärnten (Österreich)	4 $^{14}/_{1}$	1656.		Über einen lustigen Kärntner Buben
I fahr mit der Post	„Ab`r i fahr“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Neckheim, 222 *Echte Kärntnerlieder*, S. ?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 154.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kärnten (Österreich)	4 $^{17}/_{1}$	1657.		Lied über eine Fahrt mit der Post und die Einkehr im Wirtshaus
S stheane Diandle	„Da drobn aufn Berg“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 4 Liebesfreud, I. Lebenslust	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S. ?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 100.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Kärnten (Österreich)	4 $^{16}/_{1}$	1658.		Lob eines schönen Mädchens
Schean is`r nix, d`r Pua	„Schean is`r nix“	Bd. 7 Treue	H. 4 Liebesfreud,	A: Karl Liebleitner,	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Friesach (Kärnten, Österreich)	4 $^{18}/_{1}$	1659.		Liebe zu einem unschönen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	I. Lebenslust	S: Kathi Rauchenwald mit ihren beiden Söhnen (August 1912), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3.-4. H., S. 14.								Knaben
Was geschah an einem Montag?	„Was geschah an einem Montag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (31.8.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	1660.	H 2471, A18031 4, 50	Lied über die schöne Magdalene und die drei Bäume im Garten des Vaters
Die schöne Malone	„Was geschah an einem Montag“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Karl Plenzat, *Ostpreussische Volkslieder*, Nr. 21, S. 49.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Ostpreußen	5 $^{1}/_{1}$	1661.		Lied über die schöne Magdalene und den Liebespfand eines Jünglings
Auf der	„Mein Diandl	Bd. 7	H. 5		F-Dur	$^{3}/_{4}$	8	Oberplan / Horní	5 $^{2}/_{1}$	1662.	H 6648	Über sein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Alm	is a Sennerin“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud				Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)				Mädchen, die Sennerin
`s Haisal am Berg	„Znächst sun i mein Heiserl am Berg“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Ella Pscheidl (7.8.1956)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Markt Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	1663.	H 5685, Bv191, A19355 0	Über die Zerstörung und den Wiederaufbau des Hauses und die Reaktion seiner Liebsten
Hintas Wirts Gartelein	„Hintas Wirts Gartelein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (1.7.1956)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	1664.	H 5787, A19352 0	Lob seiner schönen Liebsten
Mei Diandl is a Sennerin	„Mei Diandl is a Sennerin“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 5	A: Handschrift Ehepaar Rösel (1935)			3	Leutenbach bei Hensbruck (Mittelfranken,	5 $^{3}/_{2}$	1665.	H 5460	über sein Mädchen, die Sennerin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Lebens-lust, Liebes-freud						Bayern)				
Wie solln es denn andre wissen	„Wie solln es denn andre wissen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 119, S. 168. (A: Taubmann)			2	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	1666.	H 3833	über die Liebe
Da Schmied-kathl ihra Tauwi(e)	„A d` Schmiedkathl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Margarete Hautmann, geb. Güntner (12.4.1954)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	1667.	H 5362, A19353 4	Über die Liebe zu einem Mädchen
Un i weiß an Buam	„Un i weiß an Buam“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 135; Ankenbrand, *Fränkische*	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Humprechts-hausen (Unterfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{1}$	1668.	H 3177	über die Liebe zu einem Müllersbuben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud		*Volkslieder*, Nr. 15, S. 26.								
Wie bin ich von Herzen so verliebet	„Wie bin ich von Herzen so verliebet“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 92.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Remscheid (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{7}/_{1}$	1669.	H 3390	Lob auf die Geliebte und Sehnsucht
Der Spinnerin	„Schönes gutes Mädchen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 131, S. 101.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Donnersdorf (Unterfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	1670.	H 4073314 3	Trauer über die Ablehnung des Mädchens
Ver-schwiegene Liebe	„Soll ich denn in meinen Schmerzen äußerlich“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 101, S. 92.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	1671.	H 4045314 5	über eine heimliche Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bald wieder glücklich	„Hierum, hierum bleib ich nit“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 174, S. 130; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr.14, S. 25.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gegend von Bamberg (Oberfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	1672.	H 3206	über eine kurze Trennung vom Mädchen
Ich hab ein Schätzle	„Ich hab ein Schätzle“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 109.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	5 $^{11}/_{1}$	1673.	H 3354	über die heimliche Liebe zu einem Mädchen
Das Lieben bringt groß Freud	„Das Lieben bringt groß Freud“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 558a, S. 383.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schwaben (Bayern)	5 $^{14}/_{1}$	1674.		über die Treue Liebe zu einem Mädchen
Liebesrat	„Ei Schatz,	Bd. 7	H. 5	Q: Ditfurth,	F-Dur	$^{3}/_{4}$	4	Wülflingen	5 $^{13}/_{1}$	1675.	H 3125	Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	was hab ich dir Leides getan“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 80, S. 70.		Takt		(Unterfranken, Bayern)				möchte die Liebe zu dem Buben geheim halten
Auf Trauern folgt groß Freud	„Auf Trauern folgt groß Freud“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 558b, S. 384. (um 1880)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Lahngegend und Taunus	5 $^{14}/_{3}$	1676.		Lob eines schönen Mädchens
Liebes-freude	„Die Lieb die bringt viel Freud“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 123, S. 96.			6	Baunachgrund (Oberfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{2}$	1677.	H 3164	Lob eines schönen Mädchens
Der Gefangene	„Von allen schönen Kindern in der	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 5	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 641, S. 20.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Niederrhein (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{15}/_{1}$	1678.	H 2976	Lob eines schönen Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Welt“	Lebens-lust, Liebes-freud										
Auf Regen folgt Sonnen-schein	„Auf Regen kommt auch Freud“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 122, S. 96.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{4}$	1679.	H 3163	Lob eines schönen Mädchens
Drunt an Bachal	„Drunt am Bachal“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch (1904)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	1680.	H 802, Bv142	Lob seiner schönen Liebsten
Dös Haidana Wassal	„Dös Haidana Wassal“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 5	A: Hans Nürnberger, S: Theresia Schmidt, Q: *Liederbuch der*	D-Dur, G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Wickwitz / Vojkovice (Egerland, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	1681.	H 1809, L2281	über den Liebsten, der gerne ins Wirtshaus geht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud		*Egerländer*, S. 95.								
Übers Bacherl	„Übers Bachal bin i gsprunga“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	5 $^{17}/_{3}$	1682.	H 3144, Bv144	über den Weg zur Liebsten
Übers Bacherl bin i gsprunga	„Übers Bachal bin i gsprunga“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Karl Winter (1954)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{2}$	1683.	H 6791	über den Weg zur Liebsten
Üwas Wiesal bin i ganga	„Üwas Wiesal bin i ganga“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marg. Kern (1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kreutzenstein / Podhoří (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{5}$	1684.	H 274, L236	über den Weg zur Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Übern Bacherl steht a Häuserl	„Übers Bacherl bin i gsprunga“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{4}$	1685.	H 2968, Bv143, A18261 9	über den Weg zur Liebsten
Auf dem Bergla steht a Hütterl	„Auf dem Bergla steht a Hütterl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (3.2.1943)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{7}$	1686.	H 273, L234	über den Weg zur Liebsten
Af dean Bergla	„Af dean Bergla stäiht a Hütterl“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{6}$	1687.	H 272, L233	über den Weg zur Liebsten
Im Wald draußt steht	„Im Wald draußt steht a	Bd. 7 Treue	H. 5	A: Ludwig Hoida, S: Marie Prinz,	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Ronsperg / Ronšperk	5 $^{17}/_{9}$	1688.	H 192, L237	über den Weg zur Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
a Hütterl	Hütterl“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 82a, S.139.				(Tschechien)				
Auf dem Bergel steht a Hüttel	„Auf dem Bergel steht a Hüttel“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 121, S. 169.			6	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	5 $^{17}/_{8}$	1689.	H 191, L235	über den Weg zur Liebsten
Ich hab einen, der mir gefallet	„Ich hab einen, der mir gefallet“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Lene Jellinak (15.7.1945)	A-Dur	$^{3}/_{4}$,$^{4}/_{4}$ Takt	1	Hunsdorf bei Kesmark / Huncovce bei Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / ?, Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{2}$	1690.	H 2245, A18000 8,12	Lob des schönen Geliebten
Ich hab einen, der	„Ich hab einen, der mit	Bd. 7 Treue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Anna Löffler	C-Dur	$^{3}/_{4}$,$^{4}/_{4}$ Takt	5	Einsiedel / Mníšek nad	5 $^{18}/_{1}$	1691.	H 2246, A17999	Lob des schönen Geliebten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mit gefallet	gefallet“	Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		(22.10.1944)				Hnilcom (Zips, Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			2, 8	
Es gibt ja keine Kreatur auf Erden	„Es gibt ja keine Kreatur auf Erden“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Karoline Ubel, geb. Bollenbach (2.6.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{4}$	1692.	H 1183, A16178 8	Lob der schönen Geliebten und der Liebe
Ich hab nur einen, der mir gefallet	„Ich hab nur einen, der mir gefallet“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Heinz Dreßler (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 411.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Eisdorf / Žakovce (Slowakei)	5 $^{18}/_{3}$	1693.	H 987	Lob des schönen Geliebten
Es gibt ja keine Kreatur	„Es gibt ja keine Kreatur“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 5	A: Schmid, *Sprachinsel und Volkstums-*	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine,	5 $^{18}/_{6}$	1694.	H 193, L238	Lob der schönen Geliebten und der Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Lebens-lust, Liebes-freud		*entwicklung*, Nr. 1, S. 104. (1930)				Galizien)				
Es gibt keine Kreatur auf Erden	„Es gibt keine Kreatur auf Erden“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: O. Ranter, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I / 1.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	5 $^{18}/_{5}$	1695.	H 940	Lob der schönen Geliebten und der Liebe
Es gibt ja keine Kreatur	„Es gibt ja keine Kreatur“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Neumann, Nr. 27	C-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	5	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina, Rumänien)	5 $^{18}/_{8}$	1696.	H 2274	Lob der schönen Geliebten und der Liebe
Es gibt keine Kreatur auf Erden	„Es gibt keine Kreatur auf Erden“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 5	A: Wilhelm Arens, S: Frau Wanda Wenz (1942), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina, Rumänien)	5 $^{18}/_{7}$	1697.	H 1827, A16999 8	Lob der schönen Geliebten und der Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud		H., S. 26-27.								
Du liegst mir im Herzen	„Du, du liegst mir im Herzen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (3.10.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	1698.	H 2609	Liebeserklärung an ein Mädchen
Als ich einmal spazieren ging	„Als ich einmal spazieren ging“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Karoline Übel, Karoline Güres (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{21}/_{1}$	1699.	H 1185, A16178 7	über die Treue eines Paares
Gott grüß dich, mein Schätzel!	„Gott grüß dich, mein Schätzel!“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Franz Welker (7.4.1940)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	1700.	H 1184, A16179 8	über die Treue eines Paares

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
In der Nacht der zwölften Stunde	„In der Nacht der zwölften Stunde“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans			8	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	5 $^{22}/_{1}$	1701.	H 1651	Liebeserklärung an ein Mädchen
Als ich einmal spazieren ging	„Als ich einmal spazieren ging“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Haberstock (28.7.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{21}/_{2}$	1702.	H 1186, A16185 9	über die Treue eines Paares
In der Nacht der zwölften Stunde	„In der Nacht der zwölften Stunde“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Wilma Trarb (16.2.1941)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{22}/_{3}$	1703.	H 1653	Liebeserklärung an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
In der Nacht der zwölften Stunde	„In der Nacht der zwölften Stunde“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Else Eisenbeiß (24.11.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{22}/_{2}$	1704.	H 1652	Liebeserklärung an ein Mädchen
Liebestrost	„Herzger Engel“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 78, S. 69.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{23}/_{2}$	1705.	H 3123	über die Treue zu einem Mädchen
Schatz, ach Schatz, warum so traurig?	„Schatz, ach Schatz“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (9.11.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně,	5 $^{23}/_{1}$		H 2610	über die Treue zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Liebestrost	„Schönster Schatz, warum so traurig“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 77, S. 68.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{23}/_{3}$		H 3122	über die Treue zu einem Mädchen
Schatz, ach Schatz, warum denn heut so traurig?	„Herzger Engel, goldner Engel“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S. ?. (1807)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Benolpe (Sauerland)	5 $^{23}/_{5}$			über die Treue zu einem Mädchen
Schatz, ach Schatz, warum so traurig?	„Schatz, ach Schatz, warum so traurig?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Erna Schron (2.2.1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	5 $^{23}/_{4}$	1706.	H 1654	über die Treue zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich liebe dich, wie Gott dich liebt	„Ich liebe dich, wie Gott dich liebt“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	5 $^{24}/_{2}$	1707.	H 2612, 7	über die Treue zu einem Mädchen
Ich liebe dich	„Ich liebe dich, wie Gott dich liebt“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (20.11.1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	1708.	H 2611	über die Treue zu einem Mädchen
Was fehlet dir mein Herz	„Was fehlet dir mein Herz?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Göres (1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{25}/_{2}$	1709.	H 1188, A16175 0	Trauer eines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was fehlet dir mein Herz	„Was fehlet dir mein Herz“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (18.4.1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{1}$	1710.	H 1187, A16192 0	über die Errettung eines Mädchens
Was fehlet dir mein Herz	„Was fehlet dir mein Herz?“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 5	A: Elfriede Wellhorn, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I /26.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Falkenstein (ungenau!)	5 $^{25}/_{3}$	1711.	H 941	Liebeserklärung an ein Mädchen
Am Samstag auf d` Nacht	„Am Samstag auf d` Nacht“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Erna Rinsdrunner, S: Frau Elisabeth Leeb, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 17-18.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	St. Georgen am Leithagebirge bei Eisenstadt (Burgenland, Österreich)	6 $^{1}/_{2}$	1712.	H 1875	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Am Samstag auf die Nacht	„Am Samstag auf die Nacht“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Käthe Klepp (15.8.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Carzinze (?) (Slawonien, Ost-Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	1713.	H 2357, A18008 3, 2	über treue Liebe
Kein Feuer, keine Kohle	„Kein Feuer, keine Kohle“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Rosa Hördt (31.10.1943)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	1714.	H 2614	über heimliche Liebe
Wenn die Sonne sinkt am Abend	„Wenn die Sonne sinkt am Abend“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Agathe Muller (31.10.1943)	G-Dur	$^{3}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	1715.	H 2613	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kein Feuer, keine Kohle	„Kein Feuer, keine Kohle“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (9.8.1944)	E-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{3}$	1716.	H 2616, A18030 7, 50	über heimliche Liebe
Kein Feuer, keine Kohle	„Kein Feuer, keine Kohle“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (19.12.1943)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	1717.	H 2615	über heimliche Liebe und Treue
Kein Feuer, keine Kohle	„Kein Feuer, keine Kohle“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Kath. Wesinger (9.11.1946)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)	6 $^{3}/_{5}$	1718.	H 2332, A18006 9	über heimliche Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kein Feuer, keine Kohle	„Kein Feuer, keine Kohle“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{4}$	1719.	H 1655	über heimliche Liebe und Treue
Schätzchen, wenn ich dich erblicke	„Schätzchen, wenn ich dich erblicke“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (30.1.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Marienthal (Moldawien) (später Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	1720.	H 2617, 9	über treue Liebe
Allhier auf dieser Erden	„Allhier auf dieser Erden“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 82.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	6 $^{4}/_{1}$	1721.	H 5446	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ach Mädchen, wenn ich dich erblicke	„Ach Mädchen, wenn ich dich erblicke“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Annie Stäger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 7. H., S. 93.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	6 $^{5}/_{3}$	1722.	H 3645	über treue Liebe
Schätzchen, wenn ich dich erblicke	„Schätzchen, wenn ich dich erblicke“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	1723.	H 2618, 20	über treue Liebe
Mädchen, wenn ich dich erblicke	„Mädchen, wenn ich dich erblicke“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Sa. E. Knoth, Nr. 95, S: Wirtin Gerstacker (um 1890, 1947)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eichenstruth (zu Betzenstein, Oberfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{5}$	1724.	H 5564, A19322 8	über treue Liebe
Mädchen,	„Mädchen,	Bd. 7	H. 6	A: Karl Bernreiter,			6	Treskowitz /	6 $^{5}/_{4}$	1725.	H 3646	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wenn ich dich erblicke	wenn ich dich erblicke“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		Q: *Deutsche Heimat* V, S. 31. (ungenau!)				Troskotovice (Südmähren, Tschechien)				
Schönster Schatz, ich stell dirs frei: Haß mich oder bleib getreu	„Schönstes Kind, zu deinen Füßen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder*, Nr.109, S. 87.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{6}/_{1}$	1726.	H 3152	über treue Liebe
Mädchen, wenn ich dich erblicke	„Mädchen, wenn ich dich erblicke“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 77. (1908)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	6 $^{5}/_{6}$	1727.		über treue Liebe
Ach, wie ist`s möglich	„Ach, wie ist`s möglich dann!“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2.	6 $^{7}/_{1}$	1728.	H 2619	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dann!		Lebens-lust, Liebes-freud						Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Du allein!	„Ach, ist es möglich dann“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 105, S. 85.	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{7}/_{3}$	1729.	H 3149	über treue Liebe
Ach, wie ist`s möglich dann	„Ach, wie ist`s möglich dann!“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Hilda Abend (18.2.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	1730.	H 2620, 11	über treue Liebe
Hamburg ist ein schönes	„Hamburg ist ein schönes Städtchen“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Frieda Ulbrich, Adele Seel	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz.	6 $^{8}/_{1}$	1731.	H 2621, 25, 26	unechte Liebe, Scherze über Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Städtchen		Lebens-lust, Liebes-freud		(19.3.1944)				Asch, / Aš, Egerland, Tschechien)				
Ach, wie ist`s möglich dann	„Ach, wie ist`s möglich dann“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: *Sing mit*, S. 113.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	bei Hildburghausen (Franken, Süd-Thüringen)	6 $^{7}/_{4}$	1732.	H 5584	über treue Liebe,
Gerne möcht ich zu ihr gehen	„Gerne möcht ich zu ihr gehen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Adeline Spreu (9.7.1944)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Lipuvka / Lipůvka (Tschechien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{3}$	1733.	H 2623,42	unechte Liebe, Scherze über Liebe
Gerne möcht ich zu ihr gehen	„Gerne möcht ich zu ihr gehen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Eugene Feld (12.3.1944)			3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz.	6 $^{8}/_{2}$	1734.	H 2622, 24	unechte Liebe, Scherze über Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud						Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Liebes-scherze	„Was wird wohl mein Schätzlein denken“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 169, S. 126.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{5}$	1735.	H 3202	Scherze über Liebe
Prischip ist ein schönes Städtchen	„Prischip ist ein schönes Städtchen“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (18.6.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{4}$	1736.	H 2176, 36	Scherze über Liebe
Es flieget ein Tauber	„Es flieget ein Tauber“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 6	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 122,	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	9	Schwand bei Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	1737.	H 194, L239	über eine Taubenliebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud		S. 170. (1816)								
Gäih i für a Steuan	„Gäih i für a Steuan“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (27.1.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{1}$	1738.	H 2174, L241, A18023 6, 58	Frage an das Mädchen, ob es ihn liebt
Es flog wohl ein Täubrich	„Es flog wohl ein Täubrich“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{3}$	1739.	H 2178, L240, 36	über eine Taubenliebe
Es flog wohl ein Täubrich	„Es flog wohl ein Täubrich“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 24, S: Blinde Mariandl (1931)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	6 $^{10}/_{2}$	1740.	H 1554	über eine Taubenliebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Täubrich und Taube	„Es flog es ein Täuberich“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: J.v. d. Au, S: Sophie Martin (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3./5. H., S. 27.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	8	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	6 $^{10}/_{4}$	1741.	H 4015	über eine Taubenliebe
De Wald-tauberer	„Jetzt is halt da Waldtäub`rer“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 60 Nr. 22.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Bayerischer Wald (Bayern)	6 $^{10}/_{6}$	1742.	H 4861	über eine Taubenliebe
Täuberich und Taube	„Es flog es ein Täuberich“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Hans v.d. Au, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 3./5. H., S. 27. (1940/41)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	6 $^{10}/_{5}$	1743.	H 4014	über eine Taubenliebe
Ich hab schon drei	„Ich hab schon drei Sommer“	Bd. 7 Treue	H. 6	A: Albert Brosch, S: Katharina	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Welimirowatz / Velimirovac	6 $^{11}/_{1}$	1744.	H 2358, A18008	Liebeserklärung an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sommer		Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		Schmidt (15.8.1946)				(Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			9, 1	
Da Waldtauber	„Eitz is holt der Taubrer“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner (1959)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{7}$	1745.	H 6793	über eine Taubenliebe
Jetzt ho i drei Summer	„Jetzt ho i drei Summer“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Josef Ryba, S: Höffner (1948)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Dorndorf / Dračino (Ukraine, Karpatoukraine)	6 $^{11}/_{3}$	1746.	H 3145, Bv145, A18262 6	Liebeserklärung an ein Mädchen, Ende der Liebe
I hob ma schon drei Suma	„I hob ma schon drei Suma“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-	H. 6	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder (31.8.1947)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-	6 $^{11}/_{2}$	1747.	H 2373, A18005 0	über das Ende der Trennung von der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lust, Liebes-freud						Ungarn)				
Oitza how i drei Summa	„Oitza how i drei Summa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Otto Zerlik, Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 14.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7		6 $^{11}/_{5}$	1748.	H 195, L242	Liebeserklärung an ein Mädchen
I haun schoun drei Suma	„I haun schoun drei Suma“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch (1963)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{11}/_{4}$	1749.	H 7182	Liebeserklärung an ein Mädchen, Ende der Liebe
Drei Winta, drei Summa	„Drei Winta, drei Summa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-	H. 6	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 91, S. 283.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	1750.	H 196, L243	Liebeserklärung an ein Mädchen nach langer Trennung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud										
Drei Winta, drei Suma	„Drei Winta, drei Suma“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	1751.	H 803, Bv146	Liebeserklärung an ein Mädchen, Ende der Liebe
Drei Winter, drei Sommer	„Drei Benta, drei Summa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. X/3, S. 91.			3	Kuneschau bei Kremnitz / Kunešov bei Kremnica (Slowakei)	6 $^{12}/_{4}$	1752.	H 1101	Liebeserklärung an ein Mädchen nach langer Trennung
Drei Winter, drei Sommer	„Drae Bajnta, drae Sauma“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Richard Zeisel – Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 56.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	6 $^{12}/_{3}$	1753.	H 1100	Der Geliebte kommt vom Krieg zurück
Wenn ich	„Wenn ich geh,	Bd. 7	H. 6	A: Mautner, *Alte*	D-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Steiermark,	6 $^{13}/_{1}$	1754.		Lied über den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geh, geh is schnöll	geh is schnöll“	Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud		*Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.		Takt		Salzkammergut (Österreich)				Alltag eines Jägers
Drei Winta, drei Summa	„Drei Winta, drei Summa“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Steyermärkisches Salzkammergut (Österreich)	6 $^{12}/_{5}$	1755.		Liebeserklärung an ein Mädchen, Ende der Liebe
Wenn i gäih	„Wenn i gäih“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 21.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		6 $^{13}/_{2}$	1756.	H 621, L1520	über das Leben mit seiner Frau
Verschie-dene Mädchen –	„`s Resel hot schwa(r)zi Aug`n“	Bd. 7 Treue Liebe,	H. 6	Q: Albert Brosch (1966)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{14}/_{1}$	1757.	H 7437	über die Augenfarben der Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verschie-dene Augen		Lebens-lust, Liebes-freud						Tschechien)				
Und wenn i sing	„Und wenn i sing“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Hell, geb, Vogl (8.6.1942)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	6 $^{13}/_{3}$	1758.	H 643, L1521	über den Alltag eines Buben
Blau ist ein Blümelein	„Blau ist ein Blümelein“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust, Liebes-freud	H. 6		D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1			1759.		über das Vergissmein-nicht
Abzählreim	„Drei Wachteln in Sack“	Bd. 7 Treue Liebe, Lebens-lust,	H. 6	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)		1760.	H 841	Man muss so gut arbeiten, dass es der Knecht noch überbieten kann.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebes-freud										
Dort auf der Ludwigs-höh	„Dort auf der Ludwigshöh“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: Klatt / Horak, *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen*, S. 90.	B-Dur	$^3/_4$ Takt	5	Stari Zapust (Wolhynien, Nordwest-Ukraine)	1 $^1/_2$	1761.		über Ludwigshöh, wo sein Schatz lebt
Droben auf der Rummels-burg	„Droben auf der Rummelsburg“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (17.3.1946)	B-Dur	$^3/_4$ Takt	2	Tarutino/ Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Franken, Bayern)	1 $^1/_1$	1762.	H 1656, A18021 4	Bube soll seine Liebste heimbegleiten
Im Feld schlägt die Wachtel	„Im Feld schlägt die Wachtel“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigroni, Luise Strauß (26.4.1943)	F-Dur	$^3/_4$ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	1 $^3/_1$	1763.	H 3147, Bv148	über die Liebe zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn die Schnee van da Alma vagageht	„Wenn die Schnee van da Alma vagageht“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigroni, Luise Strauß (10.10.1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	1 $^{2}/_{1}$	1764.	H 3146, Bv147	über die Liebe der Sennerin
A Waldbua bin i	„Zwoa schneeweiße Gäns“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: *Wanderstecken*, 1953, H. 6, Beilage, S. 8.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	1765.	H 2329	über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen
Im Feld schlagt die Lerch`n	„Im Feld schlagt die Lerch`n“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 83, S. 140. (1905)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	1766.		über die Liebe zu einem Mädchen
Awa Dirndal	„Awa Dirndal geh, geh“	Bd. 8 Liebes-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Veronika	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove	1 $^{4}/_{3}$	1767.	H 3148, Bv150	über die Liebe eines Waldbuben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geh, geh		freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		Weigroni, Luise Strauß (19.9.1943)				Selo (Ukraine, Karpatoukraine)				zu einem Waldmädchen
Und a Waldbua bin i	„Und a Waldbua bin i“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	1768.	H 2969, Bv149, A18260 3	über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen
Und a Waldbua bin i	„Und a Waldbua bin i“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Ludwig Hoida, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 106b, S. 161. (1923)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Langendorf / Dlouhá Ves (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{5}$	1769.	H 4928, 2933	Über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen
A Wald-bauernsbua bin is	„Waldbauerns-bua bin is“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder (3.8.1947)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Wolf bei Ödenburg / Balf bei Sopron (Ungarn)	1 $^{4}/_{4}$	1770.	H 2574, A18004 6	über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang										
Da Woldbua	„Und da Woldbua“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: T. Pfraumberg S: W.A. Gruber	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	1 $^{4}/_{7}$	1771.	H 6546	über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen
Und a Waldbua bin i	„Und a Waldbua bin i“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Karl Winter (1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{6}$	1772.	H 6789	über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen
Ich weiß ein schönes Mädchen	„Ich weiß ein schönes Mädchen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (8.1.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland,	1 $^{5}/_{1}$	1773.	H 1657	über die Liebe zu einem Mädchen und die Heiratsabsicht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang						Tschechien)				
Der Waldbua	„Und der Waldbua bin i“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1		F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Niederösterreich	1 $^{4}/_{8}$	1774.		über die Liebe eines Waldbuben zu einem Mädchen
O wenn i Geld genug hätt	„O wenn i Geld genug hätt“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (1.11.1940)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	1775.	H 1659	Da der Jüngling arm ist, nimmt ihn kein Mädchen
Über der Haiberg	„Über der Haiberg“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (27.10.1940)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	1776.	H 1658	über die Liebe zu einem Mädchen und die Gedanken, was er tun würde, wenn er reich wäre
O des wär	„I, wenn i	Bd. 8	H. 1	Q: Linder,	Es-Dur	$^{3}/_{8}$	5		1 $^{7}/_{2}$	1777.	H 4918	Er überlegt, was

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schö	Geld genug hätt“	Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		*Deutsche Weisen*, S. 186, M./T.: Otto Reller		Takt						wäre, wenn er reich wäre
Köln am Rhein, du schönes Städtchen	„Köln am Rhein, du schönes Städtchen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1607, S. 423. (1885)	C-Dur	4/4 Takt	6	Wetzlau und Rheinland (Hessen)	1 8/2	1778.		Loblied auf Köln und seine Liebste
Um Stunde der Gespenster	„Um Stunde der Gespenster“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (27.10.1940)	C-Dur	6/8 Takt	7	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 10/1	1779.	H 1660	Ein Jüngling denkt an ein Mädchen, das ihn abgewiesen hat
Mein Traum	„Du bist a liewes Maidle“	Bd. 8 Liebes-freud II,	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			2	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	1 9/1	1780.	H 5258	Er denkt an sein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang		614.								
Un uff em a Buschele Haberstroh	„Un uff em a Buschele Haberstroh“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Ernst Gaugel (16.2.1941)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessabarien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	1781.	H 1662	über einen lebensfrohen Jüngling
Im Köpfle zwei Äugle	„Im Köpfle zwei Äugle“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	1782.	H 1661	über die Liebe zu einem Mädchen
Und auf eme	„Und auf eme Büschele	Bd. 8 Liebes-	H. 1	Q: L. Vl. 19 (ungenau!);	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Württemberg	1 $^{12}/_{3}$	1783.		über einen lebensfrohen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Büschele Haberstroh	Haberstroh“	freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		Lämmle, *Württembergische Volkslieder*, Nr. 44, S. 96.								Jüngling
Und uf ema Bischele Haberstroh	„Und uf ema Bischele Haberstroh“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Franz Zimmer	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{2}$	1784.	H 1663	über einen lebensfrohen Jüngling
Seht mein Schätzele, seht ihm nach!	„Seht mein Schätzele, seht ihm nach!“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Adolf König, S: Florentine Paul (9.1.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Parabara (?)	1 $^{13}/_{1}$	1785.	H 1664	über die falsche Liebe eines Jünglings
Auf einem Büschele Haberstroh	„Auf einem Büschele Haberstroh“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue	H. 1	Q: *Die singende Brücke*, S. 32.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Kurpfalz	1 $^{12}/_{4}$	1786.		über einen lebensfrohen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang										
Schnee-weiße Rose	„Schneeweiße Rose“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	1787.	H 1189, A16197 8	über treue Liebe
Sehr wie einst ein Schatz gegangen	„Sehr wie einst ein Schatz gegangen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			2	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{13}/_{2}$	1788.	H 1665	Belehrungen über die Liebe
Saßen einst zwei Turtel-tauben	„Saßen einst zwei Turteltauben“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Schmidt (1.5.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Bolechiw / Bolechiv (Ukraine) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	1789.	H 1191, A16171 5	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Auf der hohen Alm	„Die Senderin haißt Liesl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Schwed (1940)	F-Dur2	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	1 $^{15}/_{1}$	1790.	H 1190, Bv151, A16201 0	über die treue Liebe eines Jägers zu einer Sennerin
Nachtigall ich hör dich singen	„Nachtigall ich hör dich singen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Wirth (1.5.1940)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Sydorrecka (?) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	1791.	H 1193, A16198 5	Grüße an die Liebste
Der Schmied-bursch ist nicht mehr mein Schatz	„Der Schmied-bursch ist nicht mehr mein Schatz“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Schmidt (1.5.1940)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Bolechiw / Bolechiv (Ukraine) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	1792.	H 1192, A16171 2	über die Nachteile des Schmied-burschen und die Vorteile des Müllers
Nachtigall,	„Nachtigall,	Bd. 8	H. 1	A: Frida Beck-	D-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Obersdorf (?)	1 $^{18}/_{3}$	1793.	H 2193	Grüße an die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich hör dich singen	ich hör dich singen“	Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		Wellhorn, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 74, S. 114.		Takt						Liebste
Nachtigall ich seh dich sitzen	„Nachtigall ich seh dich sitzen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	A: Albert Brosch, S: Julie Fritz (16.4.1940)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{2}$	1794.	H 1194, A16198 9	Grüße an die Liebste
Liebes-erklärung	„Es kommt die Zeit zum Offenbaren“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 1.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{20}/_{1}$	1795.		Liebeserklärung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn Berg und Tal	„Wenn Berg und Tal zusammen-fallen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 59, S. 69.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{19}/_{1}$	1796.		Warnung vor der falschen Liebe / Verführung der Mädchen
Das Denkmal	„Was soll ich dir zum Denkmal schenken“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 26, S. 33.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{21}/_{1}$	1797.		über treue Liebe
Da drunt in der Kläihausler Gaß	„Da drunt in der Kläihausler Gaß“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommemader (2.7.1953)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	2 $^{1}/_{2}$	1798.	H 5133	Lied über den Ort, wo der Liebste wohnt und seine Vorzüge
Da drunt in der	„Da drunt in der	Bd. 8 Liebes-	H. 2 Liebesfreud,	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Welimirowatz / Velimirovac	2 $^{1}/_{1}$	1799.	H 2359, A18009	Lied über den Ort, wo der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Klähausler-gaß	Klähausler-gaß“	freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	2. Treue Liebe	(1.12.1946)				(Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			2, 3	Liebste wohnt und seine Vorzüge
Dort draußen ein schöner Garten	„Dort draußen ein schöner Garten“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Albert Brosch, S: Anna Rohr (8.9.1944)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	1800.	H 275, L244	über treue Liebe
Der Rosen-garten	„Ei du schöner Rosengarten“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	(1905)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	1801.	H 805, Bv152	Über treue Liebe, trotz der Ablehnung der anderen Leute
Da drunten im Tal	„Da drunten im Tal“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Albert Brosch, S: Albine Mullner (23.9.1946)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko	2 $^{3}/_{8}$	1802.	H 8ß7, Bv154, A17995 6	über treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang						(Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)				
I und mein Schatzerl	„Da unt in dem Tal“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Albert Brosch, S: Ella Röhrl (1936)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	1803.	H 806, Bv153	über treue Liebe
Im Mai und im Mai	„Im Mai und im Mai“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 111, S. 166. (1816)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Grün bei Falkenau / Novina bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	1804.	H 197, L245	über die Liebe zu einem Mädchen
Die schöne Nani	„Und ei du schöne Nani“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	(1906)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eggetschlag / Bližná (Böhmen, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	1805.	H 808, Bv155	über die treue Liebe eines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang										
Gröiß di Gott Hansl!	„Gröiß di Gott!“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 8.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	1806.	H 200, L248	über den Zweifel des Jüngling an der Liebe des Mädchens, der sich als unbegründet erwies
Gröiß di Gott Hansl!	„Gröiß de Gott Hansl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 23.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Karlsbader Land / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	1807.	H 198, L246	über den Zweifel des Jüngling an der Liebe des Mädchens, der sich als unbegründet erwies
`s Katherllied	„Gröiß di Gott“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Josef Ryba (1943)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{4}$	1808.	H2970, Bv156, A18272 1	über den Zweifel des Jüngling an der Liebe des Mädchens, der sich als unbegründet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										erwies
`s Kathi	„Gröiß di Gott“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Paul Meßner (1902), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr.98a, S. 101-102.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{3}$	1809.	H 4911, Bv157	über den Zweifel des Jüngling an der Liebe des Mädchens, der sich als unbegründet erwies
In Gart`n mou i gäihn	„In Gart`n mou i gäihn“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: *Kalender für das Egerland* 1887 / Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 55 danach Hruschka / Toischer, *Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 26, S. 176.			3	Eger-Plan / Cheb – Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	1810.	H 202, L250	Liebeserklärung an ein Mädchen
`s flog a Vuagerl, Vuagerl	„`s flog a Vuagerl, Vuagerl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Eger 1869, Nr. 37,			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	1811.	H 201, L249	über die Eigenschaften, die die Liebste haben soll

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang		S. 54-55.								
Bei der Linden	„Bei der Linden“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 91.	F-Dur	$^3/_4$ Takt	2	Kärnten (Österreich)	2 $^9/_2$	1812.		Ein Jüngling trifft ein Mädchen bei einer Linde
Ba da Lindn bin i gsess`n	„Ba da Lindn bin i gsess`n“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 10.	D-Dur	$^3/_4$ Takt	3		2 $^9/_1$	1813.	H 203, L251	Ein Jüngling trifft ein Mädchen bei einer Linde
Drei Flinserln	„Unter der Lind`n“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder. Zweites Dutzend*, S.?, M./T.: nach Johann Gabriel Seidl	F-Dur	$^3/_4$ Takt	3		2 $^9/_4$	1814.		Ein Jüngling denkt unter der Linde an sein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang		(1804-1875)								
Unter der Lind`n	„Unter der Lind`n“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Hans Wiegelete, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1916, S. 93.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Völkermarkt (Kärnten, Österreich)	2 $^{9}/_{3}$	1815.		Ein Mädchen wartet unter der Linde auf ihren Jüngling
I ho a Ringal oan mein Finga	„I ho a Ringal oan mein Finga“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 53.			3	Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	1816.	H 205, L253	Angst des Jünglings seine Liebste zu verlieren
Man Schatzerl is brav	„Man Schatzerl is brav“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 37.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2		2 $^{10}/_{1}$	1817.	H 204, L252	über treue Liebe
Wau is ann	„Wau is an der	Bd. 8	H. 2	A: Franz Hanig			3		2 $^{13}/_{1}$	1818.	H 276,	über den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Pfalz?	Pfalz?“	Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	Liebesfreud, 2. Treue Liebe								L255	Treffpunkt mit seiner Liebsten
Da Kuckuck	„I u man Bou gängha halt“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 32.			2	Egerland (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	1819.	H 206, L254	über den Treffpunkt mit ihrem Liebsten
Herzats Schätzerl	„Herzats Schätzerl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A.Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	1820.	H 277, L255a	Forderung eines Kusses
Diandl, merk da den Bam	„Diandl, merk da den Bam“	Bd. 8 Liebes-freud II,	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem*	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Salzkammergut (Österreich)	2 $^{13}/_{2}$	1821.		über einen verlogenen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang		*Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.								
Gestern hats a Schneela gschneit	„Gestern hats a Schneela gschneit“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 471.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Nordmähren (Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	1822.	H 5061	Sie möchte ein Tuch mit Goldbesatz vom Jüngling
Hinter der Insel	„Haja da di Ajnsel“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Richard Zeisel, S: Anton Porkein (1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4 S. 89.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (MIttel-Slowakei)	2 $^{15}/_{1}$	1823.	H 1102	über treue Liebe
Ja, wenn i halt man Maidal siah	„Ja, wenn i halt man Maidal siah“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe,	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 80.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	2 $^{17}/_{2}$	1824.	H 5088	Liebe zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										
Nossa wenn i halt	„Nossa wenn i halt“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	1825.	H 6547	Liebe zu einem Mädchen
Man Herzal tout brenna	„Man Herzal tout brenna“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 2 Liebesfreud, 2. Treue Liebe	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	1826.	H 6545	Die Trennung vom Buben schmerzt das Mädchen.
Wenn i man Maidl holsen tua	„Wenn i man Maidl holsen tua“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	1827.	H 6548	Liebes-bezeugung des Mädchens an den Jüngling.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn i mein Deandl hals`n tua	„Wenn i mein Deandl halsen tua“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Albert Brosch, S: Anna Udl (14.6.1950), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 131, S. 195.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Hammern / Hamry (Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	1828.	H 4606, Bv158	Liebes-bezeugung des Mädchens und des Jünglings
Und auf dem weiten Felde	„Und auf dem weiten Felde“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 164.			4	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{2}/_{1}$	1829.	H 1196	treue Liebe eines Jünglings
Wenn i mein Dirnderl hols`n tua	„Wenn i mein Dirnderl hols`n tua“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	1830.	H 6795	Liebes-bezeugung des Mädchens und des Jünglings
Dau sitz`n	„Dau sitz`n	Bd. 8	H. 3	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Hostau / Hostouň	3 $^{4}/_{1}$	1831.	H 5116	über die süße

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zwoa Vüaghala af da Hulla-stau(d)n	zwoa Vüaghala af da Hullastau(d)n“	Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		S: Johann Schmied (7.5.1953)		Takt		(Tschechien)				Liebe
Öitza siahr is	„Öitza siahr is“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Sammlung Alfred Riedl			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	1832.	H 4692, L256	über die Eifersucht
Heut hab ich die Schildwach hier	„Heut hab ich die Schildwach hier“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Hans Riedner und Heinz Dorsteler (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 367.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Einsiedl bei Marienbad / Mnichov bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	1833.	H 996	Zweifel an der Liebe des Mädchens
Wöi haut denn der	„Wöi haut denn der	Bd. 8 Liebes-	H. 3	Q: Strabil, *Zeitschrift für*	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Chodengau / Chodové	3 $^{4}/_{2}$	1834.	H 1574, L2279	über die Schönheit des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Papagei goar sua raut Föiß?	Papagei goar sua raut Föiß?“	freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		*Volkskunde* 23/1913, S. 172; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 59.				(Tschechien)				Mädchens
Wenn alle Brünnlein fließen	„Wenn alle Brünnlein fließen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 65, S. 103.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Hartfeld / Rečičany (West-Ukraine)	3 $^{6}/_{1}$	1835.	H 2195	Liebes-bezeugungen
Heut Nacht hab ich die Wacht	„Heut Nacht hab ich die Wacht“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Josef Lanz, Dornfeld, Q: Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 73, S. 113.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Bandrów (Galizien, Polen)	3 $^{5}/_{2}$	1836.	H 2194	Die Liebste lässt ihn nicht ein
Es lebt ein klein Wald-vögelein	„Es lebt ein klein Waldvögelein“	Bd. 8 Liebes-freud II,	H. 3	A: Georg Ries, Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 33,	Es-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3	Görgsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	1837.	H 2307	Erinnerung an den Tod und treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang		S. 61.								
Wenn alle Brünnlein fließen	„Wenn alle Brünnlein fließen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 61.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Schwaben (Bayern)	3 $^{6}/_{2}$	1838.		Liebes-bezeugungen
Der Lehrbub	„Die Lieb kommt“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Habelsee, Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{2}$	1839.	H 5184, A19349 6	Die Lehrbuben laufen den Mädchen nach
Der Lehrbub	„Die Lieb kommt“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe,	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 315, S. 240.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Iphofen (Unterfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	1840.	H 3277	Die Lehrbuben laufen den Mädchen nach

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										
Wenn i ins der Frouah aufsteh	„Wenn i ins der Frouah aufsteh“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 283, S. 292.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Tirol (Österreich)	3 $^{10}/_{1}$	1841.	H 2953	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen
Da auserwählt Schatzerl	„Da auserwählts Schatzerl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Dr. J. Pommer, S: Josef Felder, Q: *Das deutsche Volkslied* 3, S. 84; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 104.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Luzern (Schweiz)	3 $^{9}/_{1}$	1842.	H 2918	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen
Ich hab mir eines erwählet	„Ich hab mir eines erwählet“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Benolpe (Sauerland)	3 $^{12}/_{1}$	1843.	H 2861	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Herzl	„Iatz hat mir mein Herzel“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Dr. J. Pommer, Q: Pommer, *Liederbuch für der deutschen in Österreich*, S. 255; Preiß, *Unsere Lieder*, S. 105.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Tirol (Österreich)	3 $^{11}/_{1}$	1844.	H 2952	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen
Hasts ja selba so wölln	„Grauß di Gott, liaba Bua“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S. 89.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Österreich	3 $^{14}/_{1}$	1845.	H 2770	Das Mädchen hat sich vom Jüngling getrennt.
I und mei Dirndal	„In Himmel fand Sterntala“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Spaun, *Österreichische Volksweisen*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 96.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Oberösterreich	3 $^{13}/_{1}$	1846.	H 2825	über treue Liebe
Droben im	„Droben im	Bd. 8	H. 3	Q: (unleserlich!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$	5	(unleserlich!)	3 $^{15}/_{2}$	1847.	-	Lob auf die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Oberland	Oberland“	Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang				Takt						jungen Menschen
Der Schatz im Jägerhause	„Da droben im Schweden-land“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 180, S. 133.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	1848.	H 3212	Liebeserklärung und Treueschwur
Droben im Oberland	„Droben im Oberland“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 281.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Tübingen (Baden-Württemberg)	3 $^{15}/_{3}$	1849.		Lob auf die jungen Menschen
Am Sunnta is Kirwa	„Am Sunnta is Kirwa“	Bd. 8 Liebes-freud II,	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Hauterann	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	1850.	H 5381	Liebesbeweis an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang		(um 1910)								
Ai, du edler Tonnebaum!	„Ai, du edler Tonnebaum!“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Hans Stolz nach Handschrift von 1819, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 21.	G-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Kunewald / Kunín (Nordmähren, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	1851.	H 3706	Sie soll sich in Ehre und Treue zu ihm halten
Das Ringelein	„Mei Schatzla kemmt vo ferne“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: *Nordmährisches Heimatbuch*, S. 75 (M.); 1954, S. 91 (T.).	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	1852.	H 3698	Treuebeweis (Ring)
Ai du feines Knaberlein	„Ai du feines Knaberlein“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe,	H. 3	A: Sammlung Graf Mitrowsky (1819)	A-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	1853.	H 4036, Bv24	Treueschwur an die Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										
Ech ha mei Harz nouch ni verschenkt	„Ech ha mei Harz nouch ni verschenkt“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland 1955*, S. 125.			1	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	1854.	H 4341	Liebes-und Treueerklärung an ein Mädchen
Ey du feines Knäberlein	„Ey du feines Knäberlein“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Felix Jaschke 142, Q: Jarosch, *Die frühesten Volkslied-sammlungen des Kuhländchens*, S. 205.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Fulneck (Nordmähren, Kuhländchen, Tschechien)	3 $^{23}/_{2}$	1855.	H 4037	Ablehnung eines Knaben durch ein Mädchen
O Annelein	„O Annelein“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-	H. 3	A: Walter Hensel, S: Frau A. Ille (65 Jahre alt)	E-Moll	$^{3}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Rattendorf / Radkov (Kr. Mährisch-Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	1856.	H 4309	Das Mädchen kann den Jüngling ohne Haus nicht lieben.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Aich hatt amul a Laiwla	„Aich hatt amul a Laiwla“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: W. Hensel, S: Frau Anna Ille, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 42.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Rattendorf / Radkov (Kr. Mährisch-Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	1857.	H 4460	über das schöne Leben
Wünsche	„Ach, wenn doch mein Schätzlein“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 593, S. 414. (1839)	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Alsbach (Odenwald, Hessen)	3 $^{25}/_{1}$	1858.	H 5192	Liebeserklärung an ein Mädchen in Vergleichen
Blumen-brechen	„Erlaub`n Sie, Allerschönste“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 593, S. 462.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Neunkirchen (Odenwald, Modautal, Hessen)	3 $^{24}/_{1}$	1859.	H 5190	Liebeserklärung an ein Mädchen
Zweifle	„Schönstes	Bd. 8	H. 3	Q: Erk / Böhme,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Lindenfels im	3 $^{27}/_{1}$	1860.	H 5194	Ein Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht an meiner Treu!	Kind auf dieser Erd“	Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang		*Deutscher Liederhort* 2, Nr. 593, S. 370. (1859)		Takt		Odenwald (Hessen)				liebt ein Mädchen, das ihn nicht liebt
Mädchen mit den blauen Augen	„Mädchen mit den blauen Augen“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 593, Nr. 644c, S. 452. (1839)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Odenwald	3 $^{26}/_{1}$	1861.	H 5193	Versuchte Verführung eines Mädchens
Du flochs-hoarats Dirndl	„Du flochshoarats Dirndl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1959)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{28}/_{2}$	1862.	H 6792	Treueschwur der Liebenden
Du flochs-hoarats Dirndl	„Du flochshoarats Dirndl“	Bd. 8 Liebes-freud II,	H. 3	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice	3 $^{28}/_{1}$	1863.	H 6794	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang						(Böhmerwald, Tschechien)				
Man Maidal haißt Mariel	„Man Maidal haißt Mariel“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: D. Stratil in *Zeitschrift für Volkskunde* 23, 1913, S.174; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 93.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Chodengau / Chodové (Tschechien)	3 $^{30}/_{1}$	1864.	H 1580, L2280	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen
`s Deandl und der Bauernbua	„Hops da da ridlo, `s Deandl“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Karl Winter, S: Franz Schneck (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{29}/_{1}$	1865.	H 6790	Liebeserklärung eines Jünglings an ein Mädchen
Man Maidal haißt Marie	„Man Maidal haißt Marie“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue	H. 3	A: Franz Heidler (1910)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	3 $^{30}/_{3}$	1866.	H 4956, L1621	Loblied auf seine Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang										
Man Maidl haißt Maria	„Man Maidl haißt Maria“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Albert Brosch, S: Franz Schek (15.6.1956)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Wscherau / Všeruby (Tschechien)	3 $^{30}/_{2}$	1867.	H 5741, A19372 6	Loblied auf seine Liebste
Bin i herrent an Bach	„Bin i herrent an Bach“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	A: Kurt Huber, S: Max Holzapfel, Q: *Sing mit* 2, S. 152.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Rattenberg (Südbayern)	3 $^{32}/_{1}$	1868.		Liebeserklärung eines Liebespaars
Wär ich ein Brünnlein klar	„Wär ich ein Brünnlein klar“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 337, S. 348.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		3 $^{31}/_{1}$	1869.	H 7630	Liebeserklärung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Treue Liebe	„Mei Vater, mei Muatter“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 3	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 102.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Kärnten (Österreich)	3 $^{33}/_{1}$	1870.		Treueerklärung des Jünglings
Da Dafrerti	„I geh nimma(r) aussi“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud, 3. Fenstergang und Folgen	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 110, S. 169, S: Maria Watzlik (1921)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kaltenbrunn / Kaproun (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	1871.	H 5527	Ohne das Mädchen wäre der Jüngling schon aus dem Ort weggegangen.
Diandle, muaßt nit launi sein	„Diandle, muaßt nit launi sein“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud, 3. Fenstergang und Folgen	A: Hans Neckheim, Klagenfurt, Q:Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 101.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kärnten (Österreich)	4 $^{1}/_{1}$	1872.		Der Jüngling verspricht die Ehe.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hot ja u alls dafreat	„I geh nimmer aussi am Vodan“	Bd. 8 Liebes-freud II, Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud, 3. Fenstergang und Folgen	Q: *Wanderstecken*, Mai 1963, S.?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	1873.	H 5528	Ohne das Mädchen wäre der Jüngling schon aus dem Ort weggegangen.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es stand eine Rose im Garten	„Es stand eine Rose im Garten“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (7.10.1946)	G-Dur (Vorzeich en unklar)	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	1877.	H 2356, A18009 5; 3	über Turteltauben und Waldvögel.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es stand eine Rose im Garten	„Es stand eine Rose im Garten“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommernauer (2.7.1953)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	4 $^4/_3$	1878.	H 5132, A18668 7	über Turteltauben und Waldvögel.
Tagelied	„Ich habe ein kleines Gärtelein“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Josef Lang, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 66, S. 154.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Steindorf (uneindeutig!), vielleicht Hubenov (Mähren, Tschechien)	4 $^4/_2$	1879.	H 2191	über Turteltauben und Vögel.
Dort drunt in jenem Garten	„Dort drunt in jenem Garten“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Anna Loschdorfer, S: Kath. Rotenbächer (50 Jahre; 1931), Q: Vol. 1935/9,10, S. 136.	D-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	4 $^4/_5$	1880.		Ein Vogel stört das Beisammensein mit der Liebsten.
Es war amol a	„Es war amol a Wildbrat-	Bd. 8 Liebes-	H. 4 Liebesfreud	A: Karl Winter, S: Berta Retzer	E-Moll	$^2/_4$ Takt	9	Bergreichenstein / Kašperské Hory	4 $^4/_4$	1881.	H 6835	Ein Vogel stört das

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wild-bratschütz	schütz“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	III., Fenstergang und Folgen	(1958)				(Egerland, Tschechien)				Beisammensein mit der Liebsten.
Dort drunt in jenem Garten	„Dort drunt in jenem Garten“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Anna Loschdorfer, S: Frau Stemmer, Frau Eigner, Frau Hermann	D-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	4 $^4/_6$	1882.		Zwei Verliebte müssen sich trennen
Die ver-schlafene Ehre	„Es wollt ein Mädchen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Anna Isak, geb. Broß (7.1.1941)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	4 $^5/_1$	1883.	H 1563	Ein Mädchen hat bei einem Schneider die Ehre verloren.
Es wollt ein Maderl	„Es wollt ein Maderl ganz	Bd. 8 Liebes-	H. 4 Liebesfreud	A: Erna Kinsbrunner,	F-Dur	$^4/_4$ Takt	13	St. Georgen am Leithagebirge bei	4 $^5/_3$	1884.	H 1868	Ein Mädchen hat bei einem

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ganz früh aufstehn	früh aufstehn“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	III., Fenstergang und Folgen	S: Elisabeth Leeb, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 22-23.				Eisenstadt (Burgenland, Österreich)				Bauern-burschen die Ehre verloren.
Tagelied	„`s Wachterl af da Gass` rümspringt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Sa. Dr. Alfred Riedl, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 33, S. 51-52.			6	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^5/_2$	1885.	H 4696, L60	Ein Mädchen hat bei einem Knaben die Ehre verloren.
Verlorene Ehre	„Der Wächter auf dem Türmlein saß“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Friedrich Rech	D-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Schönthal / Krásné (Tschechien)	4 $^5/_4$	1886.	H 2075	Ein Mädchen hat die Ehre verloren.
Wieder-begegnung	„Die Nacht mag sein so	Bd. 8 Liebes-	H. 4 Liebesfreud	A: J.v.d. Au, S: mehrere	G-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Malkotsch / Malcoci	4 $^5/_5$	1887.	H 4000	Ein Mädchen hat die Ehre

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
am Brunnen	finster“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	III., Fenstergang und Folgen	Burschen (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 1./2. H., S. 7.				(Dobrudscha, Rumänien)				verloren.
Feins Röselein (Tagelied)	„Als der Wächter auf der Mauer stan“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 594.			4	Dreihuf / Třídvoří (Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{6}$	1888.	H 5282	Ein Mädchen hat die Ehre verloren.
Da Hulabam	„E u A, wöi blöiht dean dea(r) Hulabam“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Emil Riedl	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Neudorf bei Patschau / Nová Ves bei Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	1889.	H 6665, A19971 0	Der Holunderbaum blüht, wenn der Jüngling zu seinem Mädchen geht
Klä Franz es klan	„Klä Franz es klan“	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			1	Hotzenplotz / Osoblaha (Mährisch-	4 $^{6}/_{1}$	1890.	H 5208	Lied über den kleinen Franz

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen	571.				Schlesische Region, Tschechien)				
Und jetzund kommt die Nacht herein	„Und jetzund kommt die Nacht herein“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Studio Nürnberg (1962)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	1891.	H 7107, A20184 7	Ein Mädchen wünscht dem Liebsten Gute Nacht
Nacht-besuch	„Und jetzund kommt die Nacht herbei“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 133, S. 102.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	1892.	H 3175	Ein Mädchen wünscht dem Liebsten Gute Nacht
Schönstes Schätzchen, ich steh	„Schönstes Schätzchen, ich steh	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	A: Albert Brosch, S: Ludwig Rießling	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Ergensheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{2}$	1893.	H 3760, A19336 6	Ein Junge begehrt Einlass bei der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
draußen	draußen“	Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen	(26.6.1956)								
Schönstes Schätzchen, ich steh draußen	„Schönstes Schätzchen, ich steh draußen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	1894.	H 5287, A19147 9	Ein Junge begehrt Einlass bei der Liebsten
Offen-herzigkeit	„Ich ging mal durch ein grünen Wald“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 147, S. 111.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	1895.	H 3188	Ein treuloser Liebster verlangt Einlass
Liebes-trauer	„Stets in Trauern muß ich schlafen gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe,	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 85, S. 73.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Dampfach (Unterfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	1896.	H 3128	Der Liebste kommt das letzte Mal zur Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										
I gang mit Lieblein durch den Wald	„I gang mit Lieblein durch den Wald“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 38, S. 56 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 157, S. 187.			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{3}$	1897.	H 3538544	Der Liebste kann nicht oft zum Mädchen kommen, da die Eltern aufpassen
Ich ging durch einen grasgrünen Wald	„Ich ging durch einen grasgrünen Wald“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Hensel, Das *Aufrecht Fähnlein*, S. 145.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Franken (Bayern)	4 $^{11}/_{2}$	1898.	H 3350	Ein treuloser Liebster verlangt Einlass
Ich ging durch einen grasgrünen	„Ich ging durch einen grasgrünen	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	Q: *Sing mit*, S. 46.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Hessen	4 $^{11}/_{5}$	1899.	H 5579	Ein Jüngling muss wandern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wald	Wald“	Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen									
I gäih mit mein Schatzerl	„I gäih mit mein` Schatzerl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 56.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Eger / Cheb (egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{4}$	1900.	H 7315	Der Liebste kann nicht oft zum Mädchen kommen, da die Eltern aufpassen
Der Kuckuck	„Der Kuckuck fliegt über mein Schotzla sein Haus“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 159, S. 119.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	1901.	H 3197	Jüngling (Kuckuck) wird von seinem Mädchen eingelassen
Vor der Kammertür	„Schön Schätzchen, wackres	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 803, S. 209.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Odenwald	4 $^{15}/_{1}$	1902.	H 2998	Der Jüngling droht dem Mädchen, wenn

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mädchen“	Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen									sie ihn nicht einlässt, nie wieder zu ihr zu kommen
Herz mich ein wenig	„Heut auf die Nacht schütt`l ich meine Birn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 177, S. 131.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{2}$	1903.	H 3209	Ein Jüngling geht vor seinem Kriegseinsatz zur Geliebten
Hm hm!	„Es waren zwei verliebte Herzen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 160, S. 120.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	1904.	H 3198	Der Jüngling will zu seiner Liebsten gehen
Am Frei bin i ganga	„Am Frei bin i ganga“	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	A: Albert Brosch, S: Maria Haala (5.3.1947)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches	4 $^{17}/_{1}$	1905.	H 278, L257, A17992	Der Jüngling geht nicht mehr zur Liebsten,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen					Egerland, Tschechien)			5	sie ist schwanger
Herz mich ein wenig, drück mich ein wenig	„Geh ich zu der Stube hinein“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 176, S. 130.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Münnerstadt (Unterfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{1}$	1906.	H 3208	Der Jüngling ist aus dem Krieg heimgekehrt, besucht die Liebste
Du bist in mein Gartn eingstiegn	„Du, du bist in mein Gartn eingstiegn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Gustav Bayer, S: Paula Korn, Frieda Graser, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 99.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Grün bei Marienbad / Novina bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	1907.	H 1808, L2282	Der Jüngling hat das Mädchen besucht
Liebesunter richt	„Wie komm ich zu deines Vaters Haus“	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	Q:Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Arnstein (Unterfranken, Bayern)	4 $^{19}/_{1}$	1908.	H 3186	Das Mädchen beschreibt dem Jüngling den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen	145, S. 109.								Weg, wie er zu ihr kommen kann
Es gingen amal zwöin Boubm spaziern	„Es gingen amal zwöin Boubm spaziern“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Maria Haala (12.2.1947)	C-Dur	$^2/_4$, $^3/_4$ Takt	4	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_1$	1909.	H 279, L268, A17993 2	Der Liebste wird beim Mädchen entdeckt und sucht das Weite
Wie kumm zu deines Vaters Haus?	„Wie kumm aich zu dan Voter san Has“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Sammlung des Mährisch Trübauer Lehrerverein, Q: Lidl, *Schönhengster Lieder*, S.?.	G-Dur	$^2/_4$ Takt	7	Porstendorf / Borsov (Schönghengstgau (Mährisch-Trübau, Tschechien)	4 $^{19}/_3$	1910.	H 4553	Das Mädchen beschreibt dem Jüngling den Weg, wie er zu ihr kommen kann
Wie komm ich zu deines	„Wie komm ich zu deines Vaters Haus“	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*,	F-Dur	$^2/_4$ Takt	6	Schönhengstgau (Tschechien)	4 $^{19}/_2$	1911.	H 3612	Das Mädchen beschreibt dem Jüngling den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vaters Haus		Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen	S. 142.								Weg, wie er zu ihr kommen kann
Wie komm ich zu deines Vaters Haus!	„Wie komm ich zu deines Vaters Haus!“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Lina Hofmann (1964)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Windsheim, Mittelfranken, Bayern	4 $^{19}/_{5}$	1912.	H 7291	Das Mädchen beschreibt dem Jüngling den Weg, wie er zu ihr kommen kann
Wie soll ich denn zu vorn Gans`r nei?	„Wie soll ich denn zu vorn Gans`r nei“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 604.			8	Schönhengst (Tschechien)	4 $^{19}/_{4}$	1913.	H 5283	Das Mädchen beschreibt dem Jüngling den Weg, wie er zu ihr kommen kann
Heint is ja d Summind-nacht	„Heint is ja d Summindnacht “	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 4 Liebesfreud III.,	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer*	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	4 $^{20}/_{2}$	1914.	H 229, L314	Lied über den Freigang am Samstag.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang	Fenstergang und Folgen	*Volkslieder* 2, Nr. 21; S. 526 oder Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 12.								
Heit is die Samsta-nacht	„Heit is die Samstanacht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (14.6.1950)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hammern / Hamry (Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	1915.	H 4607, Bv180	Lied über den Freigang am Samstag.
Schäins Böiwel, kumm hutschn	„Schäins Böiwel, kumm hutsch`n“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	4 $^{21}/_{2}$	1916.	H 6549	Lied über den Freigang am Samstag.
Ei Böiwal, kumm hutschn af d Nacht	„Ei Böiwal, kumm hutschn af d Nacht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 301			2	Plan-Eger / Planá-Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	1917.	H 348, L536	Lied über den Freigang am Samstag.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang	und Folgen	danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 130a, S. 174; Gradl / Reichl, *Volksweisen des Egerlandes*, S. 121.								
Ei Böiwal, kumm hutzn af d Nacht	„Ei Böiwal, kumm hutzn af d Nacht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 4 Liebesfreud III., Fenstergang und Folgen	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 2, S. 10 danach *Egerländer Jahrbuch*, Nr. 6.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{3}$	1918.	H 347, L537	Lied über den Freigang am Samstag.
Wenn i af die Alm affigäih	„Wenn i af d`Alm affigäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Bladner (1936)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Purschau / Pořejov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	1919.	H823, L259	Über das Ende einer Liebschaft, weil sie schwanger ist

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Wenn i nach Amorbach geh	„Wenn i nach Amorbach geh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{1}/_{1}$	1920.	H 1195, Frei-burg: A16174 2	Warnung vor dem Freigehen
Ei Maderl, was fangst denn jetzt an?	„Ei Maderl, was fangst denn jetzt an?“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{4}$	1921.	H 282, L260	Über das Ende einer Liebschaft, weil sie schwanger ist
Wenn i af Uinsiedl gäih	„Wenn i af Uinsiedl gäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Wirth (24.9.1943)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Einsiedl bei Marienbad / Mnichov bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	1922.	H 281, L261	Lied über den Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Wenn ich von Schmöllnitz weggeh	„Wenn ich von Schmöllnitz weggeh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Fransziska Schurda (15.10.1944)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{6}$	1923.	H 2247, A18003 8; 1	Ermahnung zum Freigang
Und wenn ich von Gulmitz ausgeh	„Und wenn ich von Gulmitz ausgeh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Paul Klein, S: Fürst, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 19.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Helmitz (Sprachinsel Neu-Sandetz, Westgalizien)	5 $^{1}/_{5}$	1924.	H 942	Er geht statt zum Freigang ins Wirtshaus
Wenn i von Blattnitz haimgeh	„Wenn i von Blattnitz haimgeh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (1.3.1947)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Blattnitz (Kreis Mies, südliches Egerland)	5 $^{1}/_{8}$	1925.	H 283, L262, A17994 8	Über den Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Ja wenn i von da Alma wegageh	„Ja wenn i von da Alma wegageh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni (19.9.1943)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	5 $^{1}/_{7}$	1926.	H 3149, Bv159	Über das Ende einer Liebschaft, weil sie schwanger ist
Wenn ich auf Waggushof geh	„Wenn ich auf Waggushof geh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 473, S. 149.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Franken (Bayern)	5 $^{1}/_{10}$	1927.	H 3399	über den Freigang
Schätzle, wie meinest dus mit mir?	„Wenn i auf Amorbach geh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 150, S. 113.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Amorbach (Unterfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{9}$	1928.	H 3191	Ermahnungen zum Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Wenn i af Gerhelm no gäih	„Wenn i af Gerhelm no gäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: E. Knoth (1934)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	1	Henneberg (fränkische Schweiz, Südthüringen)	5 $^{1}/_{12}$	1929.	H 5566, A19337 6	Über den Freigang
Und wenn i zum Dörfla nausgeh	„Und wenn i zum Dörfla nausgeh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Josef Hartmann (29.6.1954)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Seitenbuch (Kreis Scheinfeld, Steigerwald, Bayern)	5 $^{1}/_{11}$	1930.	H 5259, A19152 4	über den Freigang, Bedenken wegen der Leute, über die Schönheit des Mädchens
U wenn i zan Durf affe gäih	„U wenn i zan Durf affe gäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 90.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	5 $^{1}/_{14}$	1931.	H 5089	Nach dem Freigang des Jünglings, ist das Mädchen schwanger

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Wenn ich nach Reichen-berg geh	„Wenn ich nach Reichenberg geh“	Bd. 8 Liebesfreud II., Treue Liebe, Fensterg ang	H. 5	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 126a, S. 172.			2	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{1}/_{13}$	1932.	H 3834	Das Mädchen gibt dem Jüngling Ermahnungen, wie er sich als Liebender zu verhalten hat
Wenn e af Paschlawitz gäih	„Wenn e af Paschlawitz gäih“	Bd. 8 Liebesfreud II., Treue Liebe, Fensterg ang	H. 5	A: Karl Eckl, Q: Pommers Jf. XVI 1914, S. 57 (ungenau!) danach Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Prag 1930, Nr. 153p.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Weißensulz / Bělá nad Radbuzou (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{1}/_{16}$	1933.	H 207, L263	über den Freigang, die Neckereien anderer Buben, die Kritik des Mädchens
Wenn i va da Alm oara kum	„Wenn i va da Alm oara kum“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{6}/_{8}$ Takt	3	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{15}$	1934.	H 6629, A19970 9	Über das Ende der Liebschaft, da sie schwanger ist

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Schöin hoida is in Himml	„Schöin hoida is in Himml“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch (1906)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	1935.	H 815, L160	über die Untreue des Jünglings
Wenn i vuarn Maiahuaf gäih	„Wenn i vuarn Maiahuaf gäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 126c, S. 172.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{17}$	1936.	H 208, L264	über den Freigang
Der lose Bube	„Wie hoch ists in den Himmel“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 151, S. 113.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Gegend von Kitzingen (Mainfranken, Bayern)	5 $^{2}/_{3}$	1937.	H 3192	über einen untreuen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Schön heiter is der Himmel	„Schön heiter is der Himmel“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder, (geb. 1894, 31.8.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	5 $^{2}/_{2}$	1938.	H 2376, A18005 5	über einen untreuen Jüngling
Schön heiter ists im Himmel	„Schön heiter ists im Himmel“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: W: Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 137a, S. 178 danach Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 111d, S. 172.			5	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	5 $^{2}/_{5}$	1939.	H 209, L265	über einen untreuen Jüngling
Wöi schäin is`s doua(b)m im Himml	„Wöi schäin is`s doua(b)m im Himml“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (1963)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen,	5 $^{2}/_{4}$	1940.	H 7284	über einen untreuen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang						Egerland, Tschechien)				
Schön hoater is in Himmi	„Schön hoater is in Himmi“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Salzkammergut (Österreich)	5 $^{2}/_{7}$	1941.		über einen untreuen Jüngling
Schoin hoata is`s im Himml	„Schoin hoata is`s im Himml“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	Q: Alex Pöschl in *Das deutsche Volkslied*, 1942, 7./8. H., S. 81.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gussing (Ost-Steiermark, Burgenland, Österreich)	5 $^{2}/_{6}$	1942.		über einen untreuen Jüngling
Heut scheint der Mond so schön	„Der Mond scheint gar so schön“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 5	A: Anton Damko (T.), Josef Fröhlich (M.),	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Kuneschau / Kunešov bei Kremnitz/ Kremnica	5 $^{3}/_{2}$	1943.	H 4051	über die Eifersucht eines Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang		Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. H., S. 62.				(Mittelslowakei)				
Heint scheint da Maun sua schäin	„Heint scheint da Maun sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	1944.	H 284, L266	über die Eifersucht eines Jünglings, den Einlass beim Mädchen
Heint scheint da Mond so schön	„Heint scheint da Maun sua schöin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Strauß (1944)			4	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{4}$	1945.	H 285, L267	über die Eifersucht eines Jünglings
D`Eifer-sucht	„Scheint da Maun sou schöin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch (1904)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{3}$	1946.	H 817, Bv162	über die Eifersucht eines Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang										
Heint scheint da Mund sua schäin	„Heint scheint da Mund sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Sammlung Alfred Riedl			3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{6}$	1947.	H 4694, L268	über die Eifersucht eines Jünglings
Heint scheint da Mund sua schäin	„Heint scheint da Mund sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Sammlung Alfred Riedl			6	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{5}$	1948.	H 4693, L269	über die Eifersucht eines Jünglings
Scheint nit da Mond so schön	„Scheint nit da Mond sou schöin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	5 $^{3}/_{8}$	1949.	H 3151, Bv163	über die Eifersucht eines Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang		(19.9.1943)								
Heint scheint da Maun sua schäin	„Heint scheint da Maun sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 138a.			6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{7}$	1950.	H 211, L270	über die Eifersucht eines Jünglings
Hait scheint da Moun sou schöin	„Hait scheint da Moun sou schöin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{10}$	1951.	H 2972, Bv161, A18258 7	über die Eifersucht eines Jünglings
Es scheint der Mond so hell	„Es scheint der Mond so hell“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder, (geb. 1894, 31.8.1947)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-	5 $^{3}/_{9}$	1952.	H 2377, A18004 9	über den versuchten Freigang des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang						Ungarn)				
Heut leuchtn hellaf d`Stern	„Heut leuchtn hellaf d Stern“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 140, S. 179.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	1953.	H 212, L271	Versuchter Einlass beim Mädchen am Frei
Heint scheint da Moun sua schäin	„Heint scheint da Moun sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 5	A: Josef Forster, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, Nr. 124; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 14, Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 3.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	1954.	H 210, L272	über den versuchten Freigang des Jünglings
Beim Fensterln	„Wer hat nur in der Nacht“	Bd. 8 Liebes-	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in*			6	Hertersdorfer Rockenstube /	5 $^{2}/_{2}$	1955.	H 5281	Ein Jüngling versucht nachts

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		*Stadt und Land*, S. 596.				Horní Houžovec (bei Landskron / Lanškroun, Tschechien)				zu einem Mädchen zu gelangen, wird abgewiesen
Scheint heint da Mund sua schäin	„Scheint heint da Mund sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Sammlung Alfred Riedl			5	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	1956.	H 4695, L275	Abweisung eines Jünglings durch ein Mädchen
Wie scheint der Mond so schön	„Wie scheint der Mond so schön“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Magd. Hiel (27.10.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Batschka-Brestowatz/ Bački Brestovac (Serbien)	6 $^{1}/_{1}$	1957.	H 2333, A18006 4	Schmeicheleien eines Jünglings um Einlass zu bekommen
Ban Fenzala	„Scheint niat da Moun sua	Bd. 8 Liebes-	H. 6	A: Hans Nürnberger,	?	$^{3}/_{4}$ Takt	5		6 $^{1}/_{4}$	1958.	H 274, L213	Jüngling wird vom Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schäin“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, S.?.								abgewiesen
Wöi scheint da Moun sua schäin	„Wöi scheint da Moun sua schäin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Pfraumberg (T.), S: W. A. Gruber	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	1959.	H 6551	Jüngling wird vom Mädchen abgewiesen
`s Hutzngöin, des is sua schöin	„s Hutzngöin, des is sua schöin“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, S. 16, Nr. 9; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 11, S.12.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	1960.	H 214, L276	Mädchen durchschaut einen Jüngling in falschen Absichten
Zu mein Diandl sollt	„Zu mein Diandl sollt	Bd. 8 Liebes-	H. 6	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen*	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Salzkammergut (Österreich)	6 $^{1}/_{5}$	1961.		Schmeichelnder Jüngling wird

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ichs gehn	ichs gehn“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		*aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. ?.								vom Mädchen abgewiesen
Es ist schon Zeit zum Schlafen gehn	„Es ist schon Zeit zum Schlafen gehn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Magd. Sohl (26.11.1944)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	1962.	H 2291, A18013 7; 12	Abweisung eines Jünglings durch ein Mädchen
Schäins Maidl heint kum i za dir	„Schäins Maidl heint kum i za dir“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Elise Doleschal (1954)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	1963.	H 5320, A19160 6	Abweisung eines Jünglings durch ein Mädchen
Wie scheint der Mond	„Wia scheint denn heint da	Bd. 8 Liebes-	H. 6	A: Ludwig Hoida, S: Marie Prig,	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Ronsperg / Ronšperk	6 $^{4}/_{3}$	1964.	H 215, L277	Versuchte Bestechung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
so schön	Mond so schön“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 162e, S. 230. (1922)				(Tschechien)				eines Mädchens durch einen Jüngling um Einlass zu bekommen
Scheint der Mond so hell	„Scheint der Mond so hell“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (1.1.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Windsheim, Mittelfranken, Bayern	6 $^{4}/_{2}$	1965.	H 3368, A17980 2; 1	Abweisung eines Jünglings durch ein Mädchen
Es ist schon Zeit zum Schlafen-gehn	„Es ist schon Zeit zum Schlafengehn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Adolf König, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 38.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Umgebung von Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{4}/_{5}$	1966.	H 4512	Ein Jüngling geht zum Freigang
Oitza werd Zeit zan	„Oitza werd Zeit zan	Bd. 8 Liebes-	H. 6	A: Gradl / Michael Urban,			8	Eger-Plan / Cheb-Planá (Egerland,	6 $^{4}/_{4}$	1967.	H 216, L279	Jüngling versucht durch

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlaufn gäihn	Schlaufn gäihn“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 142a.				Tschechien)				Schmeicheleien und Versprechungen Einlass bei einem Mädchen zu bekommen
Es ist schon Zeit	„Es ist schon Zeit“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: *Wanderstecken*, 1965/8, S.?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Budweiser Gegend / České Budějovice (Südböhmen, Tschechien)	6 $^{4}/_{7}$	1968.		Ein unglückliches Mädchen lässt einen Jüngling ein, er verspricht die Heirat
Scheint der Mond	„Scheint der Mond“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: E. Jungwirth	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Innviertel (Oberösterreich)	6 $^{4}/_{6}$	1969.	H 2826	Das Mädchen erklärt das Ende der Liebschaft
Wie scheint der Mond	„Wie scheint der Mond auf	Bd. 8 Liebes-	H. 6	A: Albert Brosch, S: Erhart Huttel	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-	6 $^{5}/_{1}$	1970.	H 1148, Bv166	Ein Mädchen wartete auf den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf meines Vaters Fenster	meines Vaters Fenster“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		(20.4.1948)				Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				Jüngling
Wie scheint der Mond so schön	„Wie scheint der Mond so schön“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Adolf Tausch (1914)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Müllerschlag / Mlynářovice (Südböhmen, Tschechien)	6 $^{5}/_{3}$	1971.	H 4912, Bv165	Das Mädchen weist den Jüngling ab.
Beim Fensterl	„Scheint der Mond so hell“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Karl Winter (1956), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 114, S. 176 f.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov bei Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	1972.	H 5914, Bv164, A19368 8	Wenn der Jüngling zu spät kommt, wird er nicht mehr eingelassen. Abweisung des Jünglings.
Scheint da Mond	„Scheint da Mond“	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Anna Schönauer (1906)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{6}/_{1}$	1973.	H 811, Bv172	Mit der Schwanger-schaft wird die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Treue Liebe, Fenster-gang						Tschechien)				Liebe offenbar.
Scheint da Mond schöin oda nit	„Scheint da Mond schöin oda nit“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	1974.	H 2971, Bv174, A18259 9	Der Jüngling soll warten, bis er zum Mädchen hereinkommen kann und geht.
Wer steht den draußt?	„Wer steht denn draußd und klopfet an?“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Liederheft von Rudolf Leberl (1942)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$,$^{2}/_{4}$ Takt	6	Böhmerwald (Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	1975.	H 812, Bv173, A18261 0	Der Jüngling soll warten, bis er zum Mädchen hereinkommen kann und geht.
Fensterln	„Maiderl bist bäis owa mochst mi	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 6	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann,	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8		6 $^{7}/_{1}$	1976.	H 304, L280	Der Jüngling versucht Einlass beim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	neat“	Treue Liebe, Fenster-gang		*Hansbachens Braut*, Nr. 24, S. 22.								Mädchen zu bekommen
Wer steht denn draußd	„Wer steht denn draußd und klopfet an“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: Leberl / Schuster, *Volkslieder aus dem Böhmerwald*, S. 46.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Linden (ungenau!)	6 $^{6}/_{4}$	1977.	H 5387	Der Jüngling soll warten, bis er zum Mädchen hereinkommen kann und geht.
Dianderl bist harb, oda kennst mi nit	„Dianderl bist harb, oda kennst mi nit“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Hermann Lenz (1958)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{3}$	1978.	H 6430, Bv187, A19974 3	Der Jüngling versucht Einlass beim Mädchen zu bekommen
Mäidel, bist bäis?	„Mäidel, bist bäis owa moghst me	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 6	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Egerland (Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	1979.	H 305, L278	Der Jüngling versucht Einlass beim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	neat“	Treue Liebe, Fenster-gang		12 danach Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 52; Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 21.								Mädchen zu bekommen, wird abgewiesen
Dirnderl bist stolz	„Dernderl, bist stolz“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Karl Winter, S: Franz Leiß (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Nördlicher Böhmerwald (Tschechien)	6 $^{7}/_{5}$	1980.	H 6797	Das Mädchen kommt zum Jüngling vor das Haus, lässt ihn nicht herein
Dernderl bist stolz	„Dernderl bist harb“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)			6	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{4}$	1981.	H 6796	Der Jüngling versucht Einlass beim Mädchen zu bekommen
Dirnderl	„Dirnderl steh	Bd. 8	H. 6	A: Karl Winter,	C-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Klum bei Luditz /	6 $^{7}/_{7}$	1982.	H 6709	Jüngling wird

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
steh auf!	auf“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		S: Franz Leiß (1958)		Takt		Chlum bei Žlutice (Egerland, Tschechien)				vom Mädchen abgewiesen
Deandl bist stolz oder kennst mit nöt?	„Deandl bist stolz oder kennst mit nöt?“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6				8	Bayern	6 $^{7}/_{6}$	1983.	H 5140	Das Mädchen kommt zum Jüngling vor das Haus, lässt ihn nicht herein
Was bleibst denn durt draußen?	„Was bleibst denn durt draußen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (2.4.1948)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	1984.	H 809, Bv171, A18271 2	Das Mädchen lässt einen betrunkenen Jüngling nicht ein
Diandl bist	„Diandl bist	Bd. 8	H. 6	Q: Mautner, *Alte*	C-Dur	$^{3}/_{4}$	8	Salzkammergut	6 $^{7}/_{8}$	1985.		Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
harib	harib“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		*Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.		Takt		(Österreich)				weist einen Jüngling ab
Warum bleibst so lang drauß`n?	„Warum bleibst so lang drauß`n“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner (1959)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov, (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	1986.	H 6806	Ein Jüngling geht, weist das Mädchen ab
Und mäi sullt i man Diandal nit hals`n	„Und mäi sullt i man Diandal nit hals`n“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Josef Streinz (21.12.1959)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{9}/_{2}$	1987.	H 6605, A19974 6	über die Liebe zu einem Mädchen
Und i woaß	„Und i woaß	Bd. 8	H. 6		D-Dur	$^{2}/_{4}$	3	Pernegg (Nieder-	6 $^{9}/_{1}$	1988.	H 818,	über die Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ma a Diandal	ma a Diandal“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang				Takt		österreich)			Bv167	zu einem Mädchen
Üban Bach, unterm Bach	„Holari holaro“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: *Wanderstecken*, VI/11. (15.11.1955)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Böhmerwald (Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	1989.	H 4392, Bv140	über die Liebe zu einem Mädchen und den Freigang
Uwan Bach	„Uwan Bach und untan Bach“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6		C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Oberplan Stuben / Horní Planá Hůrka (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	1990.	H 810, Bv168	über die Liebe zu einem Mädchen und den Freigang
Dudl, dudl	„Dudl, dudl in	Bd. 8	H. 6	A: Karl Winter	C-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Nitzau / Nicov	6 $^{10}/_{4}$	1991.	H 6799	über die Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
in Kammerl drin	Kammerl drin“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		(1958)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)				zu einem Mädchen und den Freigang
Druntan Steig rinnt da Bo(ch)	„Druntan Steig rinnt da Bo(ch)“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch (1907)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{3}$	1992.	H 6468, Bv169	über die Liebe zu einem Mädchen und den Freigang
Und woaß nit was	„Wenn da Mondschein sua hoida“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Forhort (1966)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	1993.	H 815, Bv175	Schmeicheleien des Jünglings, um Einlass beim Mädchen zu bekommen
Üwas Steig,	„Üwas Steig,	Bd. 8	H. 6	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{3}/_{4}$	4	Wolfs bei	6 $^{10}/_{5}$	1994.	H 2375,	Abweisung des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ü was Bach	ü was Bach“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		S: Lukas Wieder, (geb. 1894, 31.8.1947)		Takt		Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)			A18005 7	Jünglings durch das Mädchen
Schwarz san die Kersch`n	„Schwarz san die Kersch`n“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Hans Müllerer, Hans Hackl, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, 2, Nr. 652, S. 174. (1923)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	6 $^{11}/_{3}$	1995.	H 4913, Bv177	Abweisung des Jünglings durch das Mädchen
Schwarz wiar a Kerscht`n	„Schwarz wiar a Kerscht`n“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Fr. Schenk, S: Frau Weinfurter (1954)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Gutwasser bei Hartmannitz / Dobrá Voda bei Hartmanice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{11}/_{2}$	1996.	H 5341, Bv176, A19160 4	Abweisung des Jünglings durch das Mädchen
Bei`n	„Schrei i	Bd. 8	H. 6	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Oberplan / Horní	6 $^{12}/_{1}$	1997.	H 814,	Abweisung des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fenstaln	oanmal“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		S: Marie Hirescher (1905)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)			Bv178	Jünglings durch das Mädchen
Schwarz wie die Kirschen	„Schwarz wie die Kirschen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 76, S. 90.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberschefflenz (Baden-Württhemberg)	6 $^{11}/_{4}$	1998.	H 4023	über die Liebe auf dem Land
Der Rechte	„Es ritt ein Ritter spazieren“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Eduline Tonn (9.7.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Libuwka (ungenau!) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	1999.	H 2624; 42	Das Mädchen erkennt den Jüngling erst nicht, dann doch
Der ab-	„Hört ach, wie	Bd. 8	H. 6	Q: Amft,	F-Dur	$^{3}/_{4}$	5	Kamnitz / Česká	6 $^{13}/_{1}$	2000.		Abweisung des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gewiesene Freier	mirsch ging“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 111, 190, 8.		Takt		Kamenice (Tschechien)				Jünglings durch das Mädchen
Der Rechte	„S woa(r) amal a Reita“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 31, S. 46-47.			7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{14}/_{3}$	2001.	H 217, L284	Das Mädchen weist den Jüngling nicht fort, es ist schwanger
Der Rechte	„Es wollt ein Ritter ausreiten“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Magd. Klier (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{14}/_{2}$	2002.	H 288, L283	Das Mädchen weist den Jüngling nicht fort, es ist schwanger
Der Rechte	„Es wollt ein	Bd. 8	H. 6	A: Frau Kloß (T.),	G-Dur	$^{2}/_{4}$	6	Jamburg am	6 $^{14}/_{5}$	2003.	H 1555	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Knab spazieren gehen“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		Jakobin Domhauser (M.) (1931); Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 25.		Takt		Dnjepr / Dnìprove (Russland)				kündigt die Liebschaft, sie ist schwanger
Es wollt ein Knab spazieren gehn	„Es wollt ein Knab spazieren gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{4}$	2004.	H 2180; 36	Der Jüngling kündigt die Liebschaft, sie ist schwanger
Es ging ein Bursch spazieren	„Es ging ein Bursch spazieren“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 6	A: Albert Brosch, S: Johann Albus (14.9.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz)	6 $^{14}/_{7}$	2005.	H 2059	Der Soldat muss am folgenden Tag weiterziehen und will am Abend vorher Einlass bei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										einem Mädchen bekommen
Es ging ein Knab spazieren	„Es ging ein Knab spazieren“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	A: Albert Brosch, S: Christian Mayer (23.2.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) - Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{6}$	2006.	H 1666	Abweisung eines Jünglings durch ein Mädchen
Wenn schon die Hähne krähen (Der Rechte)	„Wenn schon die Hähne krähen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 141.	D-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	6		6 $^{14}/_{9}$	2007.		Das Mädchen erkennt den Liebsten nicht
Wenn sich die Hahnen krähen	„Wenn sich die Hahnen krähen“	Bd. 8 Liebes-freud II.,	H. 6	A: Kestners Handschrift; Q: Erk / Böhme,	D-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Westfalen	6 $^{14}/_{8}$	2008.		Der Liebste muss fort, Verabschiedung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
(Der Rechte)		Treue Liebe, Fenster-gang		*Deutscher Liederhort* 2, Nr. 822a, S. 628. (1820)								vom Mädchen
Nächtlicher Freier	„Euch sull und mocht ein Schloffa giehn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 6	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 109. (1911)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Marienthal (Moldawien)	6 $^{15}/_{1}$	2009.		Freude auf den Freigang
Denel mein, Denel mein	„Denel mein, Denel mein“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: *Unser Egerland*, H. II, 1898, Nr. 21, S. 58; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 17, S. 96.			4	Egerland (Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	2010.	H 218, L286	Das Mädchen möchte nur einen treuen Geliebten
Maidel, schäins	„Maidel, schäins	Bd. 8 Liebes-	H. 7 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland	7 $^{1}/_{1}$	2011.	H 289, L285	Das Mädchen möchte nur

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maidel	Maidel“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	IV., Innige Verbindung der Liebenden	(1938)				(Tschechien)				einen treuen Geliebten
Mail, wennst iwas Gassl gäihst	„Mail, wennst iwas Gassl gäihst“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 1, S. 39; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 4a; Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 4.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Unterlohma / Dolní Lomany (Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	2012.	H 219, L288	Mädchen ist mit dem Liebhaber zufrieden
Gäih i ins Wirtshäus`l ein	„Gäih i ins Wirtshäus`l ein“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1938)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	2013.	H 290, L287	Mädchen ist mit dem Liebhaber zufrieden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Maidl, wennst üwas Bergl effigäihst	„Maidl, wennst üwas Bergl effigäihst“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1940)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{3}/_{3}$	2014.	L291, L289	Die Mutter rät dem Mädchen, den Freier einzulassen
Mail wennst üwas Gassel gäihst	„Mail wennst üwas Gassel gäihst“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 64; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 46.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Engelhaus / Andělská Hora (Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{2}$	2015.	H 220, L290	Wie sich ein Mädchen richtig verhalten sollte
Bist a fescha Bua	„Bist a fescha Bua“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Berta Schmied (1935)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kreis Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	2016.	H 296, L300	Bestrafung durch die Mutter, wenn sie etwas vom Freigang erfährt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Der Rat der Mutter	„Schäina Mouda gibt mir an Raut!“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Karl Gruber (1928), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 341, S. 410.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	7 $^{3}/_{4}$	2017.	H 1392, L291	Die Mutter rät dem Mädchen, wie es sich zum Freier verhalten soll
Die Jahres-zeiten	„`s Deandl hat gsagt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 236.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5		7 $^{5}/_{2}$	2018.		Das Lieben wird auf die Jahreszeiten bezogen
Die Jahres-zeiten	„`s Dirndl hot gsogt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch (1909)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	2019.	H 7435	Das Lieben wird auf die Jahreszeiten bezogen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Die Jahres-zeiten	„`s Dirndl hat gsagt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Jungbauer-Brazda, S: Marie Köchel, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 107b. (1905)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Vorderhammer / Předni Hamry (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{5}/_{3}$	2020.		Das Lieben wird auf die Jahreszeiten bezogen
Beim Fensterl	„Schwarzaugh ata bist drinna“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	2021.	H 292, L292	über ein untreues Mädchen
Die vier Jahres-zeiten	„´s Deandl hat gsagt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Ludwig Hoida, S: Theresia Hoida, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1,	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Philippshütten / Filipova Huť (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{5}/_{4}$	2022.		Das Lieben wird auf die Jahreszeiten bezogen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang		Nr.107a, S. 162. (1910)								
Schäins Maidal bist drinna?	„Schäins Maidal bist drinna“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Wirth (2.5.1943)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Einsiedl bei Marienbad / Mnichov bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	7 $^{6}/_{3}$	2023.	H 294, L293	Der Jüngling ist eingeschnappt, dass die Liebste ihn nicht einlässt
Annamirl bist drinna?	„In Voda sein Gartn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Karl Becker (1938)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{6}/_{2}$	2024.	H 293, L294	Der Jüngling versucht unter Scheingründen Einlass bei seinem Mädchen zu erhalten
Schäins Schatzerl bist drinna	„Afm Bergla drua(b)m“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Otto Zerlik, Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 22.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4		7 $^{6}/_{5}$	2025.	H 221, L296	Der Jüngling versucht unter Scheingründen Einlass bei seinem Mädchen zu

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										erhalten, wird abgewiesen
Katharina bist drina?	„Katharina bist drina?“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Hans Jaklin, (geb. 1883, 6.3.1947)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	7 $^{6}/_{4}$	2026.	H 295, L295	Der Jüngling versucht unter Scheingründen Einlass bei seinem Mädchen zu erhalten, wird abgewiesen
Ei, schäina Schatz, bist drinna?	„Ei, schäina Schatz, bist drinna?“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Karl Gruber (1929), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 372a, S. 447.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Schossenreith / Částkov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	7 $^{6}/_{8}$	2027.	H 1393, L299	Die einstige Geliebte des Jünglings, heiratet jemand anderen
Am Frei	„Dau bin i hingangn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: A. Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage S. 2.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	7 $^{6}/_{7}$	2028.	H 222, L297	Der Jüngling ist eingeschnappt, dass die Liebste ihn nicht einlässt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Kath-rinchen, wackres Mädchen	„Kathrinchen, wackres Mädchen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 518b, S. 339.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Odenwald	7 $^{6}/_{10}$	2029.	H 5195	Drohung des Jünglings nie mehr zum Mädchen zu kommen, wenn es ihn nicht hereinlässt
Bist drinna?	„Zu herzats treis Schatzel“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 84, S. 127-128.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Wola bei Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	7 $^{6}/_{9}$	2030.	H 2196	Der Jüngling versucht unter Scheingründen Einlass bei seinem Mädchen zu erhalten, wird abgewiesen
Schönes Mädchen, bist du drinna?	„Schönes Mädchen, bist du drinna?“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 97. (1909)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Wilhelmsthal/ Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	7 $^{6}/_{12}$	2031.		Ein Jüngling wird von einem Mädchen abgewiesen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Schatzerla, bist du drinna?	„Waberla, waberle, weck,weck, weck“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Adolf Michl, S: Aloisia Bulla, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 150.			4	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Tschechien)	7 $^{6}/_{11}$	2032.	H 4918	Wenn das Mädchen den Jüngling nicht einlässt, wird er sich eine andere suchen
Da Stoan-kullntoni	„Ei Toni schöina Toni“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	2033.	H 297, L302	Der Jüngling brachte das Mädchen um die Jungfernschaft, Wiedergut-machung muss erfolgen
Kum niat gaua sua oft	„Kum niat gaua sua oft“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	2034.	H 298, L301	Der Jüngling soll nicht zu oft kommen, die Mutter bestraft das Mädchen.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
`s hout oins gschlagn	„U `s hout oins gschlagn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, Gerry Trepesch, S: Josef Weiß (1934)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	2035.	H 299, L304	Der Jüngling muss vom Freigehen nach Hause, er hat Verpflichtungen
Hot oans gschloagn	„Hot oans gschloagn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Karl Winter, S: Franz Schenk (1958)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{3}$	2036.	H 6805	Der Jüngling brachte das Mädchen um die Jungfernschaft, Wiedergut-machung muss erfolgen
`s haut ains g`schlagn	„`s haut ains g`schlagn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Franz Heidler, S: Erna Bickes, geb. Reuscher (1947)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Altrohlau / Stará Role (Egerland, Tschechien) (afgz. Forchheim, Oberfranken, Bayern)	7 $^{9}/_{2}$	2037.	H 300, L303, A18276 6	Der Jüngling muss vom Freigehen nach Hause, er hat Verpflichtungen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
S haut ains gschlagn	„`s haut ains gschlagn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Josef Czerny, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 684.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{9}/_{4}$	2038.	H 224, L305	Der Jüngling muss vom Freigehen nach Hause
`s haut schon ains gschlogn	„`s haut schon ains gschlogn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	7 $^{9}/_{3}$	2039.	H 4934, L306	Der Jüngling muss vom Freigehen nach Hause, er hat Verpflichtungen
Übers Laiterl da staig i	„Übers Laiterl da staig i“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Hildegard Gleß (1947)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Teresblestil bei Radautz / Rădăuți (Bukowina, West-Ukraine)	7 $^{11}/_{1}$	2040.	H 2060, A18020 1	Lied über die Liebe zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Staig i affi af`s Läiterl	„Staig i affi af`s Läiterl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Franz J. Korn (1934)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Krips bei Weseritz / Křivce bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	2041.	H 201, L307	Der Jüngling wird beim Freigehen entdeckt
Ein Leinweber ging spazieren aus	„Ein Leinweber ging spazieren aus“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Margarethe Gohs (7.7.1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	7 $^{12}/_{2}$	2042.	H 1197, A16184 3	Nach dem Freigang hat die Mutter Angst, die Tochter könnte schwanger sein
Es wollt ein Leineweber wandern gehn	„Es wollt ein Leineweber wandern gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov,	7 $^{12}/_{1}$	2043.	H 1196, A16190 6	Nach dem Freigang hat die Mutter Angst, die Tochter könnte schwanger sein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang						Egerland, Tschechien)				
Es wollt ein Leineweber wandern gehn	„Es wollt ein Leineweber wandern gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Otto Ranter, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 69, S. 108-109.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	7 $^{12}/_{3}$	2044.	H 2197	Nach dem Freigang hat die Mutter Angst, die Tochter könnte schwanger sein
Die drei Schreiba	„Hiatzt w`lltet hult die schöinan dreu Schreiwa“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	(1905)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	2045.	H 819, Bv179	Die Schreiber wollen Einlass bei einem Mädchen unter Scheingründen finden, es gelingt nicht.
Die drei Schreiber	„Es gengen dö scheanern drei Schreiber“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe,	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Klaus O. Topitz, Q: Vol. 1937/ 4, S. 45.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Engerwitzberg, Mühlviertel, Hirschbach (Oberösterreich)	7 $^{13}/_{2}$	2046.		Die Schreiber wollen Einlass bei einem Mädchen unter Scheingründen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										finden, es gelingt nicht.
Bua steh af	„Bua steh af“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Josef Tonka (1923), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 130, S. 195.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Tisch / Ktiš (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	2047.		Der Jüngling soll vom Freigang heimgehen
Gelt enk Gerscha Bou(b)m	„Gelt enk Gerscha Bou(b)m“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Marie Hoschkara (30.6.1943)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	2048.	H 302, L309	Die Buben gehen zum Freigang, werden aber nicht eingelassen
Herzliebste, dich zu suchen bald	„Herzliebste, dich zu suchen bald“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe,	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, S. 59, Nr. 24; Grüner, *Über die ältesten Sitten und*			6	Egerland (Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	2049.	H 225, L308	Der Jüngling kommt sehr spät zum Freien, da er sich verlaufen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang		*Gebräuche der Egerländer*, Nr. 20, S. 99.								hatte
Zwoa Sterndla am Himml	„Zwoa Sterndla am Himml“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Rudolf Meier (1913), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 129.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	7 $^{18}/_{1}$	2050.	H 1581, L2283	über die Liebe zu einem Mädchen
Laft a rum unnas Kamma-fensta	„Laft a rum unnas Kammafensta“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (13.1.1946)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	7 $^{17}/_{1}$	2051.	H 2179, L281, A18023 9; 58	Die Mutter warnt die Tochter, doch diese ist schon schwanger.
Gäih i üwan Wald	„Gäih i üwan Wald“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe,	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: M. Klier (1934)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{19}/_{2}$	2052.	H 5026, L311	über die Freuden des Freiganges

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										
Gäih i üwas Tol	„Gäih i üwas Tol“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 127; Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 302.			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{19}/_{1}$	2053.	H 228, L310	über die Freuden des Freiganges
Gäih ich üwa döi Wies	„Gäih ich üwa döi Wies“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (20.11.1951)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{19}/_{4}$	2054.	H 5055, L2284, A18495 3	über die Freuden des Freiganges
Zwischen Berg und	„Zwischen Berg und Tal“	Bd. 8 Liebes-	H. 7 Liebesfreud	A: D. Stratil, Q: *Zeitschrift für*	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Chodengau / Chodové	7 $^{19}/_{3}$	2055.	H 1582, L9286	Lied über den Freigang und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tal		freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	IV., Innige Verbindung der Liebenden	*Volkskunde* 23, 1913, S. 174.				(Tschechien)				die Freuden des Lebens
Gäih ich üwa döis Wies	„Gäih ich üwa döis Wies“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (20.11.1951)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{19}/_{6}$	2056.	H 5055, L2285	über die Freuden des Freiganges
Gäih ich üwa döi Wies	„Gäih ich üwa döis Wies“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (20.11.1951)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{19}/_{5}$	2057.	A18495 3	über die Freuden des Freiganges
Af Matzlbach	„Af Matzlbach bin a gfoan“	Bd. 8 Liebes-	H. 7 Liebesfreud	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	7 $^{20}/_{1,2}$	2058.	H 226, L312	über die Liebe zu Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin a gfoan		freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	IV., Innige Verbindung der Liebenden	8, S. 10.								
Über d`Schneid	„Gehe is her über d`Alm“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Rudolf Preiss (1902), Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 73.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Wienerwald (Österreich)	7 $^{19}/_{7}$	2059.	H 2771	über die Freuden des Freiganges
Wöi me man Herzell lacht	„Wöi me man Herzell lacht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 12.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	7 $^{22}/_{1,2}$	2060.	H 230, L315 UND H 231, L316	über die lustigen Buben
Geh ich über Berg	„Geh ich über Berg und Tal“	Bd. 8 Liebes-	H. 7 Liebesfreud		F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Iglauer Sprachinsel /	7 $^{21}/_{1}$	2061.	H 3681	über die Freuden des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Tal		freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	IV., Innige Verbindung der Liebenden					Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)				Freiganges
Haint iß e nex	„Haint iß e nex“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 13; John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, S. 22 Nr. 9.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	7 $^{24}/_{1}$	2062.	H 233, L318	Freude auf den Freigang
Wenns rengt u wenns schneit	„Wenns rengt u wenns schneit“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 3, S. 10-11; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 5.	A-Dur; E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	7 $^{23}/_{1}$	2063.	H 232, l317	Freude auf den Freigang
Bei der	„Ich muß fort,	Bd. 8	H. 7	A: Josef Blau,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	5	St. Katharina bei	7 $^{25}/_{1}$	2064.		über die

Liedtitel	**Incipit**	**Liedb. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Nacht	bei der Nacht“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	S: Klara Altmann (1899), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 120 Ia., S. 182.		Takt		Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)				Schwierig-keiten des Freigangs
Vorsatz	„Haint is i nex“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 7 Liebesfreud IV., Innige Verbindung der Liebenden	A: J. Forster, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, Nr. 123.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	7 $^{24}/_{2}$	2065.	H 234, L319	Vorsatz zum Freigang zu gehen, statt ins Wirtshaus
Bedenklich	„Gestern nachts in meiner Ruh“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 152, S. 114.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	8 $^{2}/_{1}$	2066.	H 3193	über die Schwierig-keiten des Freigangs

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heut will ich zu mein Schätzlein gehn	„Heut will ich zu mein Schätzlein gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 143.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Franken (Bayern)	8 $^{1}/_{1}$	2067.	H 3356	über den Freigang
Gehn i drei viermal	„Gehn i drei viermal“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 153; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 13, S. 24.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	8 $^{3}/_{2}$	2068.	H 3194	über die Schwierig-keiten des Freigangs
Zwoa=, dramal gäih i	„Zwoa=, dramal gäih i“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 38.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		8 $^{3}/_{1}$	2069.	H 235, L320	Befürchtungen während des Freiganges

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wohl wünschen die Nacht	„Wohl wünschen die Nacht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 150.			5	Kuneschau / Kunešov bei Kremnitz/ Kremnica (Mittelslowakei)	8 $^{5}/_{1}$	2070.	H 1105	über einen untreuen Jüngling auf Freigang
D` Soldo(t)n-zaschn	„Da Bua der gang af“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Johann Hafner (1905)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{4}/_{1}$	2071.	H 820, Bv181	Treue Liebe zu einem Jüngling, der Soldat wird
Wir kommen vom Gebirg	„Wir kommen vom Gebirg“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Pommer, *IV. Flugschrift des Volksgesangsverei ns in Wien*; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 186-187.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Steiermark (Österreich)	8 $^{6}/_{1}$	2072.		über die Liebe einer Sennerin zu einem Buben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir kommen vom Gebirg	„Wir kommen vom Gebirg“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	8 $^{6}/_{2}$	2073.	H 3150, Bv182	über die Liebe der Gebirgler
Köln am Rhein, du schönes Städtchen	„Köln am Rhein, du schönes Städtchen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (9.11.1962)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{8}/_{1}$	2074.	H 7147, A20177 2	über treue Liebe zu einer Kölnerin
Gestern af d`Nacht	„Gestern af d Nacht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	11	Waltersgrün / Valtířov (Westböhmen, Tscshechien)	8 $^{7}/_{1}$	2075.	H 816, Bv183	Streit von Vater und Sohn über Freigehen und Arbeiten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn i hergeh durchs Tal	„Wenn i hergeh durchs Tal“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Ryba, S: Pöschl (1948)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Linden (ungenau!)	8 $^{8}/_{1}$	2076.	H 2976, Bv184, A18256 2	Das Mädchen möchte den Buben juchzen hören auf dem Heimweg
Annamirl, mach auf!	„Annamirl, Annamirl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Baum-steftenlenz, S: Feit Micherl, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, H. 26.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bayerischer Wald (Bayern)	8 $^{9}/_{2}$	2077.	H 4862	Abweisung eines Jünglings beim Freigang
Auf, auf, Diandl mach auf!	„Auf, auf, Diandl mach auf!“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel / Pöschl (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{9}/_{1}$	2078.	H 2975, Bv185, A18257 1	Abweisung eines Jünglings beim Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Annamirl	„Annamirl, Annamirl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S. ?.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Obersteiermark (Österreich)	8 $^{9}/_{4}$	2079.		Abweisung eines Jünglings beim Freigang
Annamirl, mach af!	„Annamirl, Annamirl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Schossenreith / Částkov (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	8 $^{9}/_{3}$	2080.	H 6550	Abweisung eines Jünglings beim Freigang
`s Maidl hot gsogt	„`s Maidl hot gsogt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Winter (1958)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{10}/_{2}$	2081.	H 6803	Einladung des Mädchens zum Freigang zu ihr zu kommen.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Maidl hot gsogt	„s Maidl hot gsogt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Winter, S: Mina Winter, geb. Retzer (1958)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{10}/_{1}$	2082.	H 6802	Einladung des Mädchens zum Freigang zu ihr zu kommen.
Gestern is schöin gwest	„Gestern is schöin gwest“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Ryba (1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	2083.	H 2975, Bv211, A18272 0	Der Jüngling kommt immer zum Freigang zum Mädchen
Ui, das is guat!	„Wenn ulles schön schloft“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner, (geb. 1896; 1959)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov, Zettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{11}/_{1}$	2084.	H 6804	über den Freigang beim Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
I bin a junger Wuld-bratschütz	„I bin a junger Wuldbrat-schütz“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1959)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Müllau / Mílov bei Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	2085.	H 6798	über den Freigang beim Mädchen
Heit Nacht es`s so schön gwen	„Heit Nacht es`s so schön gwen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1959)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{12}/_{2}$	2086.	H 6807	Mädchen weist den Jüngling ab, er ist verärgert
Der Weg zu mein Dirnderl	„Der Weg zu mein Dirnderl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Winter (1958)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{14}/_{2}$	2087.	H 6847	über den Weg zu seinem Mädchen und die Knödel der Mutter

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da Weg zu mein Dirndal is roani	„Mein Muada macht d`Knödl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	2088.	H 2977, Bv186, A18259 7	über den Weg zu seinem Mädchen und die Knödel der Mutter
Unta dean Öpflbian-baam	„Unta dean Öpflbian-baam“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 1.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	8 $^{15}/_{2}$	2089.	H 236, L322	Liebe zu einem Mädchen, diese soll ihn einlassen
Unta dean Hulz-apflbam	„Unta dean Hulzapflbam“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	2090.	H 309, L321	Der Jüngling geht zum Freigang zu einem armen, treuen Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Unterm Epfl-birnbaam	„Unter dean Epflbirnbaam“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: J. Förster, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, Nr. 257.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1		8 $^{15}/_{4}$	2091.	H 238, L257	Ein Jüngling träumt von seinem Mädchen
Untern Epfl-birnbaam	„Unter dean Epflbirnbaam“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 113.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{15}/_{4}$	2092.	H 240, L325	Ein Jüngling träumt von seinem Mädchen
Unta dean Hulz-epflbam	„Unta dean Hulzepflbam“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Anton Purkl, Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 22, S. 20.	G-Dur, original E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		8 $^{15}/_{3}$	2093.	H 237, L323	Ein Jüngling träumt von seinem Mädchen
Bis an die	„Wenn i a kain	Bd. 8	H. 8	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{3}/_{4}$	7	Eger / Cheb	8 $^{16}/_{1}$	2094.	H 304,	Ein lang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Linden	Schatz niat ho“	Liebesfreud II., Treue Liebe, Fensterg ang	Liebesfreud	S: Marg. Klier (1936)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L327	abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Unta dean Äpfl-birnbam	„Unta dean Äpfelbirnbam“	Bd. 8 Liebesfreud II., Treue Liebe, Fensterg ang	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 20, S. 44; Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 40.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2		8 $^{15}/_{5}$	2095.	H 239, L326	Ein Jüngling träumt von seinem Mädchen
Bis an die Linde	„Ich ging das Gäßlein auf und ab“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Karoline Übel (1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	8 $^{16}/_{3}$	2096.	H 1199, A16179 0	Ein lang abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Wenn e glei koin Schatz	„Wenn e glei koin Schatz	Bd. 8 Liebes-	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny,	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Neu-Albenreuth (Tillengebiet,	8 $^{16}/_{2}$	2097.	H 241, L328	Ein lang abwesender

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
neat ho	neat ho“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		*Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 7, S. 14; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 21.				Oberpfalz, Bayern)				Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Zwischen Berg und tiefem Tal	„Zwischen Berg und tiefem Tal“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Otto Ranter, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I / 21.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	11	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	8 $^{16}/_{5}$	2098.	H 943	Ein lang abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Bis an die Linde	„Ich hatt` emol en Schatz gehatt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 82, S. 124.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	12	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	8 $^{16}/_{4}$	2099.	H 2198	Ein lang abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Wenn ich gleich kein	„Wenn ich gleich kein	Bd. 8 Liebes-	H. 8 Liebesfreud	A: Ernst Wunderlich,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Kisil / Chizil (Bessarabien,	8 $^{16}/_{7}$	2100.	H 1668	Der Jüngling hat kein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatz nicht hab	Schatz nicht hab“	freud II., Treue Liebe, Fenster-gang		S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)				Moldawien (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				Mädchen und sucht eines, Hasen fressen derweil das Gras ab.
Bis um die Linde	„Wenn is gleich, wenn is gleich“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Elise Eisenbeiß (24.11.1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	8 $^{16}/_{6}$	2101.	H 1667	Ein lang abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Bis zu der Linden	„Wenn ich gleich kein Schatz mehr hab“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Sa. Beck 89, Q: Max Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 243, S. 226.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mainfranken (Unterfranken, Bayern)	8 16/9	2102.	H 4185	Der Jüngling sucht eine neue Liebste auf der Gasse
Wenn ich	„Wenn ichs	Bd. 8	H. 8	Q: Schünemann,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Dennewitz /	8 $^{16}/_{8}$	2103.	H 873	Ein lang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gleich kein Schatz mehr hab	gleich kein Schatz mehr hab“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	Liebesfreud	*Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 184.		Takt		Prjamobalka (Ukraine, Bessarabien)				abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Wenn ich keinen Schatz mehr hab	„Wenn ich keinen, keinen Schatz mehr hab“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Fr. Repp, S: Frau Pater (1922), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 435b.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Groß-Schalegndorf / Veľký Slavkov (Slowakei)	8 $^{16}/_{11}$	2104.	H 988	Ein lang abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Unter der Linde	„Aich gang in`n Gäßla“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Sammlung des Mährisch Trübauer Lehrervereins, Q: Lidl, *Schönhenhengster Lieder*, S.?.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	8 $^{16}/_{10}$	2105.	H 4552	Ein lang abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Und wenn	„Und wenn	Bd. 8	H. 8	A: Ada Noggler,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	8	Ober-Schotterlee	8 $^{16}/_{12}$	2106.		Ein lang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
man keinen Schatz nicht hat	man keinen Schatz nicht hat“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	Liebesfreud	S: Frau Demjanschitz (60 Jahre; 1932)		Takt		(Weinviertel, Niederösterreich)				abwesender Jüngling kehrt wieder, trifft sein Mädchen, Liebe geht weiter
Nächtlicher Besuch	„Es wollt a Knabl spazieren gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, S. 32; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 6.			7	Egerland (Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	2107.	H 242, L330	Das Mädchen ist krank, sie trifft sich mit dem Jüngling, sie müssen scheiden.
Nächtlicher Besuch	„Es wollte a Böiwl spazieren gehen“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{17}/_{3}$	2108.	H 5027, L329	Liebes-erklärung an den Jüngling
Heint Nacht	„Heint Nacht	Bd. 8	H. 8	A: Michael Urban,			10	Plan / Planá	8 $^{17}/_{2}$	2109.	H 243,	Liebeserklärung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ho i za mein Maidla gäihn wölln	ho i za mein Maidla gäihn wölln“	Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	Liebesfreud	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 162, S. 191.				(Egerland, Tschechien)			L331	an den Jüngling
U wenn i fröh vom Frei haimgäih	„U wenn i fröh vom Frei haimgäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Michael Urban, Gradl, G. Bayer (M.), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 182, S. 176; *Egerländer Jahrbuch*, S. 123.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Plan-Eger / Cheb-Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{19}/_{1}$	2110.	H 245, L333	über den Freigang
U wenn i za mein Mai(d)la gäih	„U wenn i za mein Mai(d)la gäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 8 Liebesfreud	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 18, S. 40 danach Stauda, *Iwan*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Egerland (Tschechien)	8 $^{18}/_{1}$	2111.	H 244, L332	über den Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang		*schmoln Roin*, Nr. 6, S. 8.								
U wenn i fröih van Frei haimgäih	„U wenn i fröih van Frei haimgäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 5, S. 9.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	8 $^{24}/_{3,4}$	2112.	H 247, L 335 UND H 336, L248	über den Freigang
U wenn e fröih van Frei haimgäih	„U wenn e fröih van Frei haimgäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 17, S. 38 danach Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 25, S. 22.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Planer Gegend / Planà (Egerland, Tschechien)	8 $^{19}/_{2}$	2113.	H 246, L334	über den Freigang
Und wenn e va da Frei hoamgäih	„Und wenn e va da Frei hoamgäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 8 Liebesfreud	A: Ehepaar Rösel (1935)			4	Leutenbach bei Hensbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{19}/_{6}$	2114.	H 5463, A19345 2	über den Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Und als dea Bou vo da Frei hamgäiht	„Und als dea Bou vo da Frei hamgäiht“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Sa. E. Knoth, Nr. 46 (1930)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	8 $^{19}/_{5}$	2115.	H 5565, A19328 8	über den Freigang
Als Fenstern bin i gange	„Als Fenstern bin i gange“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Sebastian Müller (10.2.1946)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{20}/_{1}$	2116.	H 3369, A17982 9; 4	über den Freigang, das verspätete Heimkommen, Ärger mit dem Bauern und Spott des Jünglings
Wenn i va da Frei haimhäih	„Und wenn i am Sunnta va da Frei haimgäih“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 8 Liebesfreud	A: Marta Rittner, S: Bäuerin aus Stadlern	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{19}/_{7}$	2117.	H 5664, A19322 1	über den Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Dau druam af dear Bergla	„Dau druam af dear Bergla“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 17 danach Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 34, S. 29.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Wunsiedler Gegend (Oberfranken, Bayern)	8 $^{22}/_{1}$	2118.	H 250, L338	Liebes-erklärung an ein Mädchen
Mau Maidl is in Eghaland dahaim	„Mau Maidl is in Eghaland dahaim“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 151, S. 175.			9	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{21}/_{1}$	2119.	H 249, L337	über die Egerländer Liebste des Jünglings
Wenns rengt u wenns schneit	„Wenns rengt u wenns schneit“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 8 Liebesfreud	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 21.			3	Egerland (Tschechien)	8 $^{24}/_{1}$	2120.	H 252, L340	über einen treulosen Jüngling, der viele Mädchen liebt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Bitte um einen Kuß	„Gäih du raut backats Bauanmaidl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 44.			2	Egerland (Tschechien)	8 $^{23}/_{1}$	2121.	H 251, L339	Der Bauernjunge sucht eine Liebste, plumpe Liebes-erklärung
Wer af dean Buade affesteigt	„Wea, wea, wea af dean Buadn affesteigt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Karl Gruber (1929), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 463, S. 538.	D-dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Pernarditz / Bernartice (Bez. Pfraumberg / Přimda, Egerland, Tschechien)	8 $^{25}/_{2}$	2122.	H 342, L1395	Leere Drohung des Jünglings, wenn andere Freier zum Mädchen kommen sollten
Wer af mein Bua(d)n affisteigt	„Wer af mein Bua(d)n affisteigt“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{25}/_{1}$	2123.	H 5346, A19163 1	Eifersüchtiger Jüngling, bestraft anderen Freier seines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Wenn er kommt um halber achte	„Wenn er kommt um halber achte“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 96, S. 160; *Mitteilungen des nordböhmischen Exkursionsklub* 1, Nr. 26.			5	Oberliebich / Horní Libchava (Nord-Tschechien)	8 $^{22}/_{4}$	2124.	H 3835	Loblied auf die Liebe
U da Hansl, der gäiht za da Lena am Frei	„U da Hansl, der gäiht za da Lena am Frei“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Elise Deleschal (1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	8 $^{26}/_{1}$	2125.	H 5321, A12160 5	Der Jüngling wurde beim Freigang erwischt und bestraft
Fensterllied	„D` Rusn bliha rut uns Haus“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe,	H. 8 Liebesfreud	Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1957, S. 188.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	8 $^{29}/_{1}$	2126.	H 4571	Der Jüngling möchte von der Liebsten eingelassen werden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fenster-gang										
Schatzla, kumm zen Kumer-fenster!	„Schatzla, kumm zen Kumer-fenster!“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Steinbock, Sammlung des Mährisch-Trubauer Lehrervereins Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 9.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Grünau / Gruna (Schönhengstgau, Mährisch-Trübau, Tschechien)	8 $^{28}/_{1}$	2127.	H 4310	Liebes-erklärung
Gäih i affi in Gart`n	„Gäih i affi in Gart`n“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 8 Liebesfreud	A: Albert Brosch, S: Tisch-gesellschaft (1953)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{30}/_{1}$	2128.	H 5126	Mädchen und Jüngling treffen sich
Schlußliedl	„Und s Liadl is gsunga und aus“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue	H. 9	A: Albert Brosch, S: Johann Hafner (1905)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{8}/_{1}$	2129.	H 804, Bv188	über einen lustigen Buben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fenster-gang										
Aus is`s Liedel	„Aus is`s Liedel“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 9	Q: *Wanderstecken*, 1964/2.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Syrmien (Serbien)	9 $^{7}/_{1}$	2130.		über einen lustigen Buben
Auf`n Ast sitzt a Vögerl	„Auf`n Ast sitzt a Vögerl“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 9	A: Karl Liebleitner (1881), Q: Vol. 1938/1,2, S. 19.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	St. Wolfgang (Salzkammergut, Österreich)	9 $^{5}/_{1}$	2131.		Der Jüngling möchte zum Mädchen gehen
Da Kohl-brenner	„`s Dirndl is mitn Kohlbrenner gfahrn“	Bd. 8 Liebesfr eud II., Treue	H. 9	A: Raimund Zoder, S: Schuster-Granzl,	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Wierling bei Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)	9 $^{6}/_{1}$	2132.		über das Freigehen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe, Fensterg ang		Q: Vol. 1935/1,2, S. 14. (1924)								
Wo Welschland ausse	„Wo Welschland ausse“	Bd. 8 Liebesfr eud II., Treue Liebe, Fensterg ang	H. 9	A: A. Kropper, Q: Vol. 1925/7, S. 98.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Unterinntal (Tirol, Österreich)	9 $^{3}/_{1}$	2133.		über die Tiroler und Welscher Mädchen
Auf da Alm, da waxt a kuglats Gras	„Auf da Alm, da waxt a“	Bd. 8 Liebesfr eud II., Treue Liebe, Fensterg ang	H. 9	A: Karl Liebleitner, Q: Vol. 1941/7,8, S. 86. (1882)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Gutenstein im Piestingtal (Niederösterreich)	9 $^{4}/_{1}$	2134.		Der Jüngling war auf Freigang, nachdem er sich erst nicht traute
Wia-r-i bin auffi ganga	„Wia-r-i bin affiganga“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-	H. 9	Q: Zack, Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet, S.?.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Obersteiermark (Österreich)	9 $^{2}/_{1}$	2135.		Ein Mädchen verführt den Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		gang										
Und es kraht schon da Hahn	„Und es kraht schon da Hahn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 9	A: Karl Liebleitner, Q: Vol. 1941/7,8, S. 88. (1934)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Steyersbach (Burgenland, Österreich)	9 $^{1}/_{1}$	2136.		Es ist schon früh geworden, er muss aufstehen
Und es kraht schon da Hahn	„Und es kraht scho da Hahn“	Bd. 8 Liebes-freud II., Treue Liebe, Fenster-gang	H. 9	A: Karl Liebleitner, Q: Vol. 1941/7,8, S. 89. (1886)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Birkfeld (Steiermark, Österreich)	9 $^{1}/_{2}$	2137.		Es ist schon früh geworden, er muss aufstehen
Wo bist du hin-gegangen	„Wo bist du hingegangen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch (M.), Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 163. (T.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Oberfranken (Bayern)	1 $^{1}/_{2}$	2138.	H 7236	Zweifel an der Treue der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wo bist du hin-gegangen?	„Wo bist du hingegangen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch (M.), Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 163. (T.)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	2139.	H 7206	Zweifel an der Treue der Liebsten
Warum willst du mich nun jetzt verlassen?	„Warum willst du mich nun jetzt verlassen?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (24.3.1962)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	2140.	H 7126, A20177 4	Trauer über die Auflösung der Liebschaft
Wo bist du hin-gegangen	„Wo bist du hingegangen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 103.			2		1 $^{1}/_{3}$	2141.	H 1197	Zweifel an der Treue der Liebsten
Wankel-mütig ist dein Leben	„Wankelmütig ist dein Leben“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 1	A: Tagebuch des Johann Rückert (1872),	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{3}/_{2}$	2142.	H 6669, A20118 7	Trauer über die Auflösung der Liebschaft

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue		Babette Wirsching (1935)				Bayern)				
Wankel-mütig ist dein Leben	„Wankelmütig ist dein Leben“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Tagebuch des Johann Rückert (1872)			7	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	2143.	H 6458	Trauer über die Auflösung der Liebschaft
Durchs Wiesntal	„Durchs Wiesntal gang i jetzt an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: *Wandervogel* 2, S. 97 (ungenau!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		1 $^{7}/_{1}$	2144.	H 3419	Trauer über die Auflösung der Liebschaft
Sie ißt nix mehr	„Ei, ei wos how i“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Theresie Michl (29.3.1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	2145.	H 5360, A19161 5	Die Geliebte hat sich vom Jüngling abgewandt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es wollt ein Fuhrmann fahren	„Es wollt ein Fuhrmann fahren“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	2146.	H 3598	Ein Mädchen trauert über die Untreue des Knaben und trifft einen Fuhrmann
Frau Nachtigall, kleins Vögelein	„Frau Nachtigall, kleins Vögelein“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 101.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Siebengebirge	1 $^{6}/_{1}$	2147.	H 3389	Der Jüngling hat sich getrennt, hat einen andere geheiratet
Blui auf, blui auf, schie`ß Sommer-korn	„Blui auf, blui auf, schie`s Sommerkorn“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 590.			2	Schönhengst (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	2148.	H 5284	Auflösung der Liebschaft, Umsehen nach einer neuen Liebe.
Blüh nur, blüh, mein Sommer-	„Blüh nur, blüh, mein Sommerkorn“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 1		D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Langenlutsch / Dlouhá Loucka (Schönhengst,	1 $^{8}/_{1}$	2149.	H 3599	Auflösung der Liebschaft, Umsehen nach

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
korn		Wankel-mut und Untreue						Tschechien)				einer neuen Liebe.
Lied vom Sommer-korn	„Blüh nur, blüh auf mein Sommerkorn“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: O. Flederer, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 51.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	2	Peschkau / Boškov III. (Nordmähren, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	2150.	H 4451	Auflösung der Liebschaft, Umsehen nach einer neuen Liebe.
Blieh ok, blieh ok Summer-weis	„Blieh ok, blieh ok Summerweis“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 624.			3	Bielitz / Bielsko-Biała-Bielauer / Biala Nyska (Woiwodschaft Schlesien, Polen)	1 $^{8}/_{3}$	2151.	H 5268	Trennung der Liebsten
Trau, faines Maedelein! IV	„Trau, faines Maedelein“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Handschrift von 1819, mitgeteilt von Hans Stolz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924,	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Kunewald / Kunín (Nordmähren, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	2152.	H 3707	Die Eltern sind gegen die Liebe, fordern eine Trennung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				5./6. H., S. 22.								
Faif ock	„Faif ock“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Fritz Kubiener; Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 37.	C-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	2153.	H 3616	Die Liebste hat einen Anderen
Die Aufkündi-gung	„Verdenk mirs nicht“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 95, S. 79.	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	2154.	H 3138	Trennung von seiner untreuen Liebsten
Liebes-schmerzen	„Schönster Schatz auf Erden“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 79, S. 69.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{2}$	2155.	H 3124	Das Mädchen war untreu, der Jüngling trauert
Schönster Schatz auf	„Schönster Schatz auf	Bd. 9 Liebes-	H. 1	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Odenwald	1 $^{12}/_{1}$	2156.	H 5191	Das Mädchen war untreu, der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Erden	Erden“	leid, Wankel-mut und Untreue		*Liederhort* 2, Nr. 679, S. 456. (1929)								Jüngling trauert
Krebsgang	„Mein` Sach, das geht den Krebsgang“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 139, S. 106.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	2157.	H 3181	Untreue während der Ehe, sie will vors Ehegericht gehen
Besser in der Zeit gebrochen	„Meinst du denn ich sollt mich kränken“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 96, S. 79.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	2158.	H 3139	Trauer wegen einer falschen Liebe
Liebes-ver-zweiflung	„Ich wollt ich läg und schlief“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 93, S. 77.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{2}$	2159.	H 3136	Liebeskummer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Liebes-verlust	„Ach schläft denn alles schon?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 81, S. 70.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Ober-Schwabach (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{1}$	2160.	H 3126	Trauer um den Verlust der Liebe
Großes Herzeleid	„Ach Schönste, Allerschönste“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 134, S. 102.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Knetzgau (Unterfranken, Bayern)	1 $^{16}/_{1}$	2161.	H 3176	Die Liebste hat einen anderen, der Jüngling trauert
Gäih i asse vur`s Türl	„Gäih i asse vur`s Türl“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Otto Zerlik, Gustav Bayer, Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi* 25, S.?. (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{18}/_{2}$	2162.	H 260, L379	Die Liebste hat einen anderen, der Jüngling trauert
Gäig i assi, gäih i eini	„Gäig i assi, gäih i eini“	Bd. 9 Liebes-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{18}/_{1}$	2163.	H 330, L378	Der Liebste hat eine andere, das

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		leid, Wankel-mut und Untreue		(1935)				Tschechien)				Mädchen trauert
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: *Sing mit*, S. 21.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Rheinland	1 $^{19}/_{2}$	2164.	H 3013	Lob des Frühlings und der Wanderschaft
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 45, S. 54.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	1 $^{19}/_{1}$	2165.	-	Lob des Frühlings und der Wanderschaft
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 1	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Steiermark (Österreich)	1 $^{19}/_{4}$	2166.		Lob des Frühlings und der Wanderschaft

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Nun fängt auch schon das Frühjahr an	„Nun fängt auch schon das Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Neumann, Nr. 24	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Rosch (?)	1 $^{19}/_{3}$	2167.	H 2446	Lob des Frühlings und der Wanderschaft
Die Ungetreue	„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 126, S. 264.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	12	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{19}/_{6}$	2168.	H 3178	Lob des Frühlings und der Wanderschaft, Trauer über die untreue Liebste
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	?	1 $^{19}/_{5}$	2169.	H	Lob des Frühlings und der Wanderschaft, Gegensatz zum Winter
Jetzt fängt das schöne	„Jetzt fängt das schöne	Bd. 9 Liebes-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Babette	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Habelsee (Kr. Ansbach,	1 $^{19}/_{7}$	2170.	H 5400, A19336	Lob des Frühlings und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frühjahr an	Frühjahr an“	leid, Wankel-mut und Untreue		Wirsching (17.1.1955)				Mittelfranken, Bayern)			9	der Wanderschaft, Trauer um die untreue Liebste
Hiatzt fängt sich schon des Frühjahr an	„Hiatzt fängt sich schon des Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: *Wanderstecken*, 1957/4; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 196b, S. 257.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Müllerschlag / Mlynářovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{19}/_{9}$	2171.		Lob des Frühlings und der Wanderschaft
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 58; *Bruder Singer*, S.?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	1 $^{19}/_{8}$	2172.		Trennung vom Mädchen, Lob des Frühlings und der Wanderschaft
Übern Wald draußt	„Übern Wald draußt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 1	A: Ludwig Hoida, S : Marie Prix (1923)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Ronsperg / Ronšperk (Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	2173.	H 1584, L2287	Ausflüchte des Jünglings warum er nicht mehr zur Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										gekommen ist
Wenn`s Wasserl über a Wieserl laft	„Wenns Wasserl übers Wieserl laft“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: D. Stratil in *Zeitschrift für Volkskunde* 23, 1913, S. 172 (1913); Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 173.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Chodengau / Chodové (Tschechien)	1 $^{21}/_{2}$	2174.	H 1583, L2288	Das Mädchen war ihm untreu, er sucht sich eine andere
Wenn`s Wasserl üwas Wieserl rinnt	„Wenn`s Wasserl üwas Wieserl rinnt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Hall, geb. Vogl (8.6.1942)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	2175.	H 331, L380	Das Mädchen war ihm untreu, er trauert.
Mei Schatz ait gis of mir	„Mei Schatz ait gis of mir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 1	A: W. Hensel, S: Frau Ille, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 139 Nr. 1.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Rattendorf / Radkov (Kr. Mährisch-Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	1 $^{22}/_{2}$	2176.	H 4482	Spott auf die Liebste / den Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Man Maidal is böis	„Man Maidal is böis“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Albert Brosch, S: Alois Glassauer (1934)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	2177.	H 332, L381	Das Mädchen tanzt mit einem anderen, er ist unglücklich und möchte sie am Frei besuchen
Mein Dirnderl is harb af mi	„Mein Dirnderl is harb af mi“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1967)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Nitzau / Nicov, (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{22}/_{3}$	2178.	H 7205	Das Mädchen war ihm untreu, er trauert.
Sonn hat`n und Schatt`n hat`n	„Der eane steht“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Obersteiermark (Österreich)	1 $^{23}/_{1}$	2179.		Das Mädchen weiß nicht, wie lange ihr der Jüngling gefällt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich wollt ich lieg und schlief	„Ich wollt, ich lieg und schlief“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Hachtel, / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 25, S. 32.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	1 $^{25}/_{1}$	2180.		Liebeskummer
Sechs, sieba, achthalb Stund	„Sechs, sieba, achthalb Stund“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 1	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Salzkammergut (Österreich)	1 $^{24}/_{1}$	2181.		Liebeskummer eines Jünglings
Da Zeisl	„Bin Gestern spat außiganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Johann Hafner (Dezember 1906)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	2182.	H 822, Bv189	Das Mädchen war untreu, der Jüngling trauert.
Haust allawal gsagt	„Haust allawal gsagt“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 2	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	2183.	H 6553	Trauer über die Untreue

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue										
Bin is spat aussi ganga	„Bin is spat außi ganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	2 $^{2}/_{3}$	2184.	H 1202, Bv191, A16199 6	Das Mädchen war untreu, der Jüngling trauert.
`s Meiserl	„Bin i spat aussi ganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwickl ung*, Nr. 10, S. 114. (1930)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien	2 $^{2}/_{2}$	2185.	H 262, L385	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Bin e spat affe ganga	„Bin e spat affe ganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Karl Gruber, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 439, S. 523.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	2 $^{2}/_{5}$	2186.	H 1396, L384	Der Jüngling geht zum Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da Zeis`l	„Bin i nachtn spat assi ganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Anton Siegl (1937)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberndorf bei Franzensbad / Horní Ves bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{4}$	2187.	H 333, L382	Der Jüngling war untreu, sein Mädchen gefällt ihm nicht
Da Zeisich	„Bin i a mal assi ganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage S. 4.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Donitz (Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{7}$	2188.	H 261, L383	Der Jüngling war seinem Mädchen untreu.
Da Zeisl	„Bin in spat asseganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	2 $^{2}/_{6}$	2189.	H 6552	Der Jüngling ging zu seinem Mädchen und war untreu.
Is Zeisal	„Erst bin i in Wald assiganga“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 2	A: Albert Brosch, S: Greta Mayr (1937)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Korbersdorf bei Marktredwitz (Oberfranken,	2 $^{2}/_{9}$	2190.	H 4479	Der Jüngling ging zu seinem Mädchen und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue						Tschechien)				war untreu
Der Zeisich	„Bin is in Wald außi ganga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Thomas Multerer, (geb. 1908, 29.6.1946)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Glashütte bei Neuern / Skelná Huť bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{8}$	2191.	H 823, Bv190	Der Jüngling ging zu seinem Mädchen und war untreu.
`s Zeisel	„Bin gesten spat affigange“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Bleisner, W. Christine Lautenschlager (1931), Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 32.	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	2 $^{2}/_{11}$	2192.	H 1556	Der Jüngling ging zu seinem Mädchen und war untreu.
Der Zeisig	„Gestern Abend bin ich spät ausgange“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 2	A: Neumann, Nr. 21	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Neu-Zadowa (Bukowina, Rumänien)	2 $^{2}/_{10}$	2193.	H 2277	Der Jüngling ging zu seinem Mädchen und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue										war untreu.
Es ist alles trübe	„Es ist alles trübe“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Ernst Wunderlich, S: Dorothea Klaubt (2.2.1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	2194.	H 1678	Die Liebste hat ihn verlassen, er trauert
Mir isch alles ein Ding	„Mir isch alles ein Ding“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Hubert Schreiber (1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Oberösterreich)	2 $^{3}/_{1}$	2195.	H 1677	Der Liebste hat sie verlassen, sie trauert
Schattig in der Laube	„Schattig in der Laube“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Adolf Kunerg, S: Else Seim	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Parabara (?)	2 $^{5}/_{2}$	2196.	H 1680	Trennung vom falschen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schattig ist die Laube	„Schattig ist die Laube“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Erna Weber (26.12.1940)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) - Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	2197.	H 1679	Trennung vom falschen Jüngling
Wo ist denn da Mädchen?	„Wo ist denn da Mädchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Anna Bestvater (20.2.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Walldorf / Podlesí (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	2198.	H 2634; 23	Trennung der Liebenden
Schattig ist die Laube	„Schattig ist die Laube“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 2	A: Albert Brosch, S: Erna Fechner (27.6.1941)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine,	2 $^{5}/_{3}$	2199.	H 1681	Trennung vom falschen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue						Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Wo ist denn das Maidchen	„Wo ist denn das Maidchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Auguste Zienner (29.12.1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{3}$	2200.	H 1683	Der Jüngling war untreu, das Mädchen trauert
Wo ist denn das Mädchen	„Wo ist denn das Maidchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (1.11.1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	2201.	H 1682	Der Jüngling war untreu, das Mädchen trauert
Wo ist denn das	„Wo ist denn das Mädchen“	Bd. 9 Liebes-	H. 2	A: Albert Brosch, S: Liederheft der			7	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,	2 $^{6}/_{5}$	2202.	H 1685	Der Jüngling war untreu, das

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mädchen		leid, Wankel-mut und Untreue		Berta Hans				Moldawien				Mädchen trauert
Wo ist denn das Maidchen, das mich so lieb hat?	„Wo ist denn das Maidchen, das mich so lieb hat?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Ella Iwanow, geb. Bohnet	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{4}$	2203.	H 1684	Das Mädchen bricht Rosen, der Jüngling sucht sie
Wo ist denn das Mädchen	„Wo ist denn das Mädchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 530b, S. 356.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	9	Alsbach (Odenwald, Hessen)	2 $^{6}/_{7}$	2204.	H 5200	Der Jüngling war untreu, das Mädchen trauert
Liebeslohn	„Es ist mir nichts liebers“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 110, S. 88.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{6}$	2205.	H 3153	Trauer über das gemeinsame Scheiden in ein fremdes Land

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Ich hört ein Sichlein rauschen	„Ich hört ein Sichlein rauschen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Herbert Thrüler (1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Oberösterreich)	2 $^{8}/_{1}$	2206.	H 1686	Ein Mädchen trauert um eine verlorene Liebe
Hiatz how i koan dirnei	„Hiatz how i koan Dirnei“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	Q: Josef Meßner der Ältere in Marouschek, *Mein Böhmerwald*, H. 11 / 12.			2	Wallern (Burgenland, Österreich)	2 $^{7}/_{1}$	2207.	H 4755, Bv192	Der Jüngling trauert, dass er kein Mädchen hat
Im Walde wird es dunkel	„Im Walde wird es dunkel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Hans Rieder, Heinz Dreßler (August 1923)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)	2 $^{8}/_{3}$	2208.	H 989	Ein Mädchen hat die Ehre verloren
Sichlein rauschen	„Hör ich ein Sichlein	Bd. 9 Liebes-	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken,	2 $^{8}/_{2}$	2209.	H 3121	Ein Mädchen trauert um eine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	rauschen“	leid, Wankel-mut und Untreue		*Volkslieder* 2, Nr. 74; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 19, S. 32.				Bayern)				verlorene Liebe
Ist alles dunkel, ist alles trübe	„Was nutzet mirs ein schöner Garten“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	Q: Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, S. 163-164. (1910)			3	Oberpfalz (Bayern)	2 $^{9}/_{2}$	2210.	H 1198	Das Mädchen war untreu, der Jüngling möchte sterben
`s ist alles dunkel	„`s ist alles dunkel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (12.5.1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	2211.	H 1203, A16173 7	Das Mädchen war untreu, der Jüngling trauert
`s ist alles dunkel	„`s ist alles dunkel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 2	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1935)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{4}$	2212.	H 6428	Das Mädchen war untreu, der Jüngling trauert

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
s ist alles dunkel, ´s ist alles trübe	„`s ist alles dunkel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Schuller, Wilhelmine Dietz, Katherine Ernst (21.7.1940)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{3}$	2213.	H 1204, A16187 7	Der Jüngling war untreu, das Mädchen trauert
Du häscht gmänt, du heischt mi gfanga	„Du häscht gmänt, du heischt mi gfanga“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 2	A: Georg Rotek, Q: Vol. 1938/8, S. 134.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Fürstentum Liechtenstein	2 $^{10}/_{1}$	2214.		Der Jüngling war untreu, das Mädchen trauert
Warum hast du mich so schnell verlassen	„Warum hast du mich so schnell verlassen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Gisella Stehann (16.1.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Luisental (Bukowina, Rumänien) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	2215.	H 2065	über eine verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frösch und Krotte können hüpfn	„Frösch und Krotter können hüpfn“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Hermann Hahn (14.4.1941)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz,	3 $^{1}/_{1}$	2216.	H 2064	über eine verlorene Liebe
Blümlein blau, verdorre nicht	„Blümlein blau, verdorre nicht“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Karoline Stefani (26.1.1941)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Luisental (Bukowina, Rumänien) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	2217.	H 2067	Trauer über eine verlorene Liebe
Kleines Blondin-chen, du reizendes Kind	„Kleines Blondinchen, du reizendes Kind“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Susanne Theiß (25.5.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Luisental (Zipser) (Bukowina, Rumänien) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	2218.	H 2066	Eine hoffnungslose Liebe
Des Morgens	„Des Morgens wenn ich früh	Bd. 9 Liebes-	H. 3	A: Albert Brosch, S: Philipp Gohs	B-Dur	$^{3}/_{4}$	5	Engelsberg / Anhelìvka	3 $^{4}/_{3}$	2219.	H 1205, A16185	Trauer über eine verlorene

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wenn ich früh aufsteh	aufsteh“	leid, Wankel-mut und Untreue		(1.5.1940)		Takt		(Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			7	Liebe
Abend wenn ich schlafen geh	„Abend wenn ich schlafen geh“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Johann Rumpfmüller (23.11.1941)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Czernowitz / Černìvcì (ukr.) / Černovcy (russ.) (Ukraine, Bukowina) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	2220.	H 2068	Trauer über eine verlorene Liebe
Und wenn ich abends schlafen geh	„Und wenn ich abends schlafen geh“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Luise Strauß (19.9.1943)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{4}/_{5}$	2221.	H 3155, Bv193	Trauer über eine verlorene Liebe
Des Morgens	„Des Morgens wenn ich früh	Bd. 9 Liebes-	H. 3	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka	3 $^{4}/_{4}$	2222.	H 1206, A16183	Trauer über eine verlorene

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wenn ich früh aufsteh	aufsteh“	leid, Wankel-mut und Untreue		Dietz (2.5.1940)				(Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)			1	Liebe (Gerede der Leute)
Wos hout denn dan Bou gsagt	„Wenn mi mein Schatzerl niat hobn will“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 9 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 153, S. 186.			3	Westböhmen (Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	2223.	H 263, L387	falsche Liebe
Ei Maidal, was haut denn dan Böiwal gsagt?	„Ei Maidal, was haut denn dan Böiwal gsagt?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	2224.	H 334, L386	falsche Liebe
Maidl, warum bist	„Maidl, warum bist du dua	Bd. 9 Liebes-	H. 3	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien)	3 $^{5}/_{4}$	2225.	H 2181, L388;	falsche Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
du dua houch-würdi?	houchwürdi?“	leid, Wankel-mut und Untreue		(4.6.1944)				(afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)			37	
Leichter Sinn	„Hat mirs mein Vater vierzig Gulden geb`n“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 187, S. 137.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{3}$	2226.	H 3218	Das Mädchen ist schwanger, der Jüngling hat sie verlassen
I hob a Deandal g`liabt	„I hob a Deandal gliabt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Grete Mayr (1936)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Brand bei Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{2}$	2227.	H 3380	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
I hab a Dianderl gliabt	„I hab a Dianderl gliabt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 3	A: Albert Brosch, S: Josef Gärtner (31.10.1037)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	3 $^{7}/_{1}$	2228.	H 336, L390	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue						Tschechien)				
Liebst mi?	„Liebst mi oda liebst mi nit“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch (1907)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{4}$	2229.	H 824, Bv194	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
I hob a Dirnderl gliebt	„I hab a Dirnderl gliabt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (1.10.1947)	F-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	3 $^{7}/_{3}$	2230.	H 337, L391, A17997 2	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Ich hab ein Schatz gehabt	„Ich hab ein Schatz gehabt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marie Wachsmann (15.10.1944)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{6}$	2231.	H 2248, A18004 2; 2	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
I hob a	„I hob a	Bd. 9	H. 3	A: Karl Winter,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	3	Nitzau / Nicov	3 $^{7}/_{5}$	2232.	H 6818	Durch Untreue

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dernderl gliabt	Dernderl gliabt“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		S: Aloisia Winter (1950)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)				des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Liabst mi oda liabst mi nit?	„Liabst mi oda liabst mi nit?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{8}$	2233.	H 2979, Bv195, A18270 2	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Ich hab ein` Schatz gehabt	„Ich hab ein Schatz gehabt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (10.10.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{7}/_{7}$	2234.	H 3156, Bv197	Durch Untreue zerstörte Liebe, Trauer des betrogenen Teils
Dort unt in dean Gründla	„Dort unt in dean Gründla“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 3	A: Albert Brosch, S: Theresia Stanka (1938)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kschellowitz / Křelovice (Kreis Tepl / Teplá ,	3 $^{6}/_{1}$	2235.	H 335, L389	Das Mädchen teilt dem Jüngling mit, dass er trauern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue						Tschechien)				soll
I hau a Diandl	„I hau a Diandl ghabt“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{9}$	2236.	H 2980, Bv196, A18261 4	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Und is dös Apfal sua raut	„Und is dös Apfal sua raut“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (18.3.1947)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	2237.	H 339, L393, A17998 5	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Du falsch`s Maidal	„Is`s Äpfel nu sua raut“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Josef Becker (1938)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	2238.	H 338, L392	Durch Untreue des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Mir is man	„Allawal üwa	Bd. 9	H. 3	A: Albert Brosch,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	5	Münchsdorf bei	3 $^{10}/_{1}$	2239.	H 341,	Durch Untreue

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maidal untreu wor(d)n	oan Stägl steige“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		S: Wenzel Urban		Takt		Ronsperg / Hvožďany bei Ronšperk (Tschechien)			L399	des Mädchens zerstörte Liebe, Trauer des Jünglings
Alla Adala in Lei(b)	„Alla Adala in Lei(b)“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	2240.	H 340, L395	Trauer um eine verlorene Liebe
Öitza is`s as	„Ho i man Böiwla alls vatraut“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{3}$	2241.	H 343, L397	Trauer um eine verlorene Liebe
Öitza is`s as	„Af di ho i alls vatraut“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 3	A: Albert Brosch, S: Karl Kraus (1936)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland,	3 $^{11}/_{1}$	2242.	H 342, L396	Trauer um eine verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue						Tschechien)				
Zwei geflammte Kohlen	„Zwei geflammte Kohlen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Heinz Dreßler (1922), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 394.	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Kniesen / Hniezdne (Slowakei)	3 $^{13}/_{1}$	2243.	H 995	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
O Petersil, du süßes, süßes Kraut	„O Petersil, du süßes, süßes Kraut“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Friedrich Repp (1922), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 403.	D-Dur	$^{4}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt	7	Slowakei	3 $^{12}/_{1}$	2244.	H 994	Trauer um eine verlorene Liebe
Ich lebte einst und war so glücklich	„Ich lebte einst und war so glücklich“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.11.1943)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně,	3 $^{14}/_{2}$	2245.	H 2635	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Als ich liebte war ich glücklich	„Hätt ich Tinte, hätt ich Feder“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (4.6.1944)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	2246.	H 2636; 38	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Habs geliebt, war so glücklich	„Habs geliebt, war so glücklich“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Elise Eisenbeiß (19.11.1940)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{4}$	2247.	H 1687	Trauer um eine verlorene Liebe
War so jung und war so glücklich	„War so jung und war so glücklich“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 3	A: Albert Brosch, S: Tina Edenhäuser (6.8.1944)	A-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Chatki (?) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{3}$	2248.	H 2637; 47	Trauer um eine verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
In Wald, in Wald	„In Wald, in Wald“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl (1948)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	2249.	H 2982, Bv201, A18266 9	Trauer um eine verlorene Liebe
Liebte einst und war so glücklich	„Blaue Augen, blonde Haare“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Adalbert Riedl (1930), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 22, S. 38-39.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	St. Martin (Rheinland-Pfalz)	3 $^{14}/_{5}$	2250.	H 1876	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Liebte einst und war so glücklich	„Liebte einst und war so glücklich“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1960)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{7}$	2251.	H 6980, A20119 4	Trauer um eine verlorene Liebe
Einst liebte	„Einst liebte	Bd. 9	H. 3	A: Sammlung			3	Böhm. Röhen /	3 $^{14}/_{6}$	2252.	H 6147,	Verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich	ich und war so glücklich“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		Lenz, S: Laura Gräf (1957)				České Žleby (Böhmerwald, Tschechien)			Bv198, A19561 5	durch die Falschheit des Jünglings
Gäihn ma außi zum Bauan	„Gäihn ma außi zum Bauan“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl (1948)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald)	3 $^{15}/_{1}$	2253.	H 2983, Bv199, A18266 3	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Ach ich liebte, war so glücklich	„Ach ich liebte, war so glücklich“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 3./4. H., S. 29. (1862)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Kronstadt / Brașov (Siebenbürgen, Rumänien)	3 $^{14}/_{8}$	2254.		Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Das Dennal in Haus	„Es is ja nix“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 3	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 36.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Böhmerwald (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	2255.	H 4449, Bv203	Alles ins Gegenteil verkehrt, Frau hat Geld, Mann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue										hat keins u.a.
Und da Gugari in Woid	„Und da Gugari in Woid“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{18}/_{1}$	2256.	H 3157, Bv202	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Mädchens
Du bist schon längst mein Schatz gewesen	„Du bist schon längst mein Schatz gewesen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Mathilde Welker, geb. Link (26.5.1940)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{2}$	2257.	H 1207, A16180 4	Trauer um eine verlorene Liebe
Schatz, du bist mir lieb gewesen	„Schatz, du bist mir lieb gewesen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marta Köhn (29.8.1944)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Waldheim (ungenau!) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	2258.	H 2639, A18034 9; 53	Trauer um eine verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bist schon lang mein Schatzerl gwesen	„Bist schon lang mein Schatzerl gwesen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 47 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 69, S. 149. (1825)			4	Westböhmen (Tschechien)	3 $^{20}/_{4}$	2259.	H 264, L398	Trauer um eine verlorene Liebe
Bist schon lang mein Schatzerl gewesen	„Bist schon lang mein Schatzerl gwesen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{3}$	2260.	H 5028, L399	Trauer um eine verlorene Liebe
Bist einmal mein Schatz gewesen	„Bist einmal mein Schatz gewesen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3		G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{20}/_{6}$	2261.	H 7030	Trauer um eine verlorene Liebe
Bist einmal	„Bist einmal	Bd. 9	H. 3	A: Albert Brosch,			4	Unterwuldau,	3 $^{20}/_{5}$	2262.	H 6146,	Trauer um eine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Schatz gewesen	mein Schatz gewesen“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		S: Kath. Span (1957)				ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)			Bv204, A19580 4	verlorene Liebe
Sehr traurig in dem Herzen	„Sehr traurig in dem Herzen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (2.5.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	3 $^{22}/_{1}$	2263.	H 2640	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Abend, Abend wird es wieder	„Abend, Abend wird es wieder“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 3	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (9.5.1943)	D-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	3 $^{21}/_{1}$	2264.	H 2638	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Was hab ich denn meinem Feins-	„Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 4	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (11.6.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland,	4 $^{1}/_{2}$	2265.	H 2182; 37	Verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
liebchen getan?		mut und Untreue						Tschechien)				
Was hab ich denn mein Schätzchen getan?	„Was hab ich denn mein Schätzchen getan?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Johanna Seifert (2.4.1944)	E-Moll	$^4/_4$ Takt	2	Warwarowka / Varvarìvka (Ukraine) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	4 $^1/_1$	2266.	H 2641; 32	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings, sie hat ein Kind bekommen
Was hab ich denn meinem Liebsten getan?	„Was hab ich denn meinem Liebsten getan?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans (T.), Hilda Roggenstein (M.) (10.11.1941)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^1/_4$	2267.	H 1689	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings
Was hab ich denn meinem Feins-liebchen getan?	„Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Hilde Dickoff (16.3.1941)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	4 $^1/_3$	2268.	H 1688	Verlorene Liebe durch die Falschheit des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
I siah schon, i gschpür schon	„I siah schon, i gschpür schon“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Wirth (24.9.1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Einsiedel bei Marienbad / Mnichov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	2269.	H 344, L400	falsche Liebe
Aus den Augen, aus dem Sinn	„Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 99, S. 81.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Iphofen (Unterfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{5}$	2270.	H 3142	falsche Liebe
Ich kann nicht sitzen	„Ich kann nicht sitzen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Adine Kieselbach (13.2.1944)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{4}/_{1}$	2271.	H 2642; 20	Das Mädchen lässt den Jüngling unter Scheingründen nicht ein.
Er geht vorbei vor	„Er geht vorbei vor meiner	Bd. 9 Liebes-	H. 4	A: Franz Dreßler, S: Frau Pater	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Groß-Schlagendorf /	4 $^{9}/_{1}$	2272.	H 993	Verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
meiner Tür	Tür“	leid, Wankel-mut und Untreue		(1923)				Veľký Slavkov (Zips, Ostlowakei)				
Hab mein Röckerl zerrissen	„Hab mein Röckerl zerrissen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Karl Winter (1959)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	2273.	H 6817	Rosen stechen mit Dornen, das Veilchen ist besser
Hab mein Röckerl zerrissen	„Hab mein Röckerl zerrissen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch (1938)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	2274.	H 6986	Rosen stechen mit ihren Dornen, das Veilchen ist besser
Schatz, ach Schatz, was fehlt dir denn?	„Schatz, ach Schatz, was fehlt dir denn?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 4	A: Adolf König, S: Natalie Roth (19. oder 14.12.1940)			6	Parabara (?)	4 $^{6}/_{2}$	2275.	H 1690	Untreue Liebe, Entschuldi-gungsversuch

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Schatz, ach Schatz, was zürnest du?	„Schatz, ach Schatz, was zürnest du?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Hilde Abend (6.2.1944)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	2276.	H 2643; 4	Untreue Liebe, Entschuldi-gungsversuch
Schatz, ach Schatz, was fällt dir ein?	„Schatz, ach Schatz, was fällt dir ein“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Erna Weber (23.12.1940)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{4}$	2277.	H 1692	Untreue Liebe, Entschuldi-gungsversuch
Schatz, ach Schatz, was fehlet dir?	„Schatz, ach Schatz, was fehlet dir?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 4	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (8.1.1941)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland,	4 $^{6}/_{3}$	2278.	H 1691	Untreue Liebe, Entschuldi-gungsversuch

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue						Tschechien)				
Der halbe Kuß	„Liebchen, kannst du mir gestehen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Karl Winter, S: Liederheft der Adele Winter (1958)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{6}$	2279.	H 6819	Untreue Liebe
Schatz, ach Schatz, was fällt dir ein?	„Schatz, ach Schatz, was fällt dir ein?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Liederheft Alwine Iacovenco (20.12.1940)			2	Seimeny / Semenivka (Ukraine, Bessabarien) - Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{5}$	2280.	H 1693	Frage, warum der Liebste so verdrießlich aussieht.
Was stehst du hier so traurig?	„Was stehst du hier so traurig“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 4	A: Albert Brosch, S: Erika Schuhmacher	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Hossental / Sosnowka (afgz. Asch / Aš,	4 $^{7}/_{2}$	2281.	H 2645; 27	Untreue Liebe, er ist ihr zu arm

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue		(19.3.1944)				Egerland, Tschechien)				
Was stehst du hier so traurig?	„Was stehst du hier so traurig“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal'bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad, Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	2282.	H 2644	Untreue Liebe, er ist ihr zu arm und zu untreu
Ein schwarz-braunes Mädchen	„Ein schwarz-braunes Mädchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal'bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad, Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	2283.	H 2647	Das Mädchen war dem Jüngling untreu
Was macht`s,	„Was macht`s, daß du so	Bd. 9 Liebes-	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marie Dick	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Halbstadt / Gal'bštadt, (1.	4 $^{8}/_{1}$	2284.	H 2646	Trauer über untreue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
daß du so traurig bist	traurig bist“	leid, Wankel-mut und Untreue		(21.11.1943)				Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Ach wie öde sind die Straßen	„Ach wie öde sind die Straßen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Raimund Zoder, S: Johann Weninger (1922), Q: *25 echte Volkslieder*, S.?.	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Horitschon (Burgenland, Österreich)	4 $^{10}/_{1}$	2285.	H 1877	Die Liebste ist fern, Trauer des Jünglings
Einen schwarz-braunen Jüngling	„Einen schwarz-braunen Jüngling“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Christine Thalmeyer (25.9.1954)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{2}$	2286.	H 5334, A19159 2	Der Jüngling war untreu
Schätzchen sag mirs ganz gewiß	„Schätzchen sag mirs ganz gewiß“	Bd. 9 Liebes-leid,	H. 4	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (23.6.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen /	4 $^{11}/_{2}$	2287.	H 2183; 36	Das Mädchen will sich vom Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wankel-mut und Untreue						Jenišov, Egerland, Tschechien)				trennen, da er Reiter wird
Schätzchen sag mir ganz gewiß	„Schätzchen sag mirs ganz gewiß“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal'bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad, Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	2288.	H 2648	Das Mädchen will sich vom Jüngling trennen, da er Reiter wird
Schätze-lein, was fehlet dir?	„Schätzelein, was fehlet dir?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Barbara Bollenbach (28.6.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliše (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{4}$	2289.	H 1208, A16172 0	Das Mädchen will sich vom Jüngling trennen, da er Reiter wird
Schätzchen sag mirs ganz gewiß	„Schätzchen sag mirs ganz gewiß“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 4	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland,	4 $^{11}/_{2}$	2290.	H 2184; 37	Frage, warum die Liebste so traurig ist.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue						Tschechien)				
Schätzelein was fehlet dir?	„Schätzelein was fehlet dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Else Eisenbeiß (24.11.1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{6}$	2291.	H 1694	Das Mädchen trauert, weil der Jüngling fort muss
Schätzlein was fehlet dir?	„Schätzelein was fehlet dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Otto Ranter, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. 1 / 37.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	4 $^{11}/_{5}$	2292.	H 944	Das Mädchen will sich vom Jüngling trennen, da er Reiter wird
Ach Gott, wie hart ist das	„Ach Gott, wie hart ist das“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 4	A: Alois Engelitsch, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus*	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Girm / Jarabina (Nordost-Slowakei)	4 $^{11}/_{8}$	2293.	H 1879	Der Jüngling muss fort, der Abschied ist hart für ihn

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue		*dem Burgenlande*, Nr. 16a, S. 30-31.								
Mädchen, was fehlet dir?	„Mädchen, was fehlet dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Alois Engelitsch, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 16b, S. 31.			3	Girm / Jarabina (Nordost-Slowakei)	4 $^{11}/_{7}$	2294.	H 1878	Das Mädchen trauert, weil der Jüngling fort muss; der Jüngling beneidet Buben, die kein Mädchen haben
Kurz abgemacht	„Herzig Schatzala“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 121, S. 95.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Franken (Bayern)	4 $^{11}/_{11}$	2295.	H 3162	(unlogisches Lied) Das Mädchen liebt den Jüngling nicht, er ist froh sie nicht mehr zu sehen, will ihr Briefe schreiben und spricht vom „Feinsliebchen“
Schätzelein	„Schätzelein	Bd. 9	H. 4	A: Neumann, Nr.	G-Dur	$^{4}/_{4}$	5	Eichenau	4 $^{11}/_{9}$	2296.	H 2278	Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
was fehlet dir?	was fehlet dir“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		25		Takt		(Oberfranken, Bayern)				will sich vom Jüngling trennen, da er Reiter wird
Kurz abgemacht	„Ei, Schatz, was fehlet dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 120, S. 94.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{10}$	2297.	H 3161	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling, er wird Reiter im Krieg von Bamberg aus
Schätzelein was fehlet dir?	„Schätzelein was fehlet dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 130.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	4 $^{11}/_{13}$	2298.	H 3613	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Maiderl, wos fahlt denn dir?	„Maiderl, wos fahlt denn dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 4	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{12}$	2299.	H 266, L401	Wenn sich das Mädchen trennt, will der Jüngling Reiter

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 88a, S. 156.								werden
Es flogen zwei Schwalben hinaus	„Es flogen zwei Schwalben hinaus“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	2300.	H 2185; 36	Nicht eingehaltenes Heirats-versprechen
Schatzela wos fahlet dir	„Schatzela wos fahlet dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 18.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Nordmähren (Tschechien)	4 $^{11}/_{14}$	2301.	H 4452	Das Mädchen will sich trennen, der Jüngling soll doch Reiter werden
Was hilft`s, daß ich dich liebe	„Was hilft`s, daß ich dich liebe“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně	4 $^{13}/_{1}$	2302.	H 2649	Der Jüngling wird das Mädchen nicht nehmen, sie trauert

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Egerland, Tschechien)				
Die Schwalben	„Es fliegen zwei Schwalben“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: R Schümann (M.); Q: Schwalm, *Liedersammlung für Schulen*, S.?.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		4 $^{12}/_{2}$	2303.	H 4397	Die Schwalben bringen dem Bauern Glück
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (9.1.1944)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Marienthal (Moldawien) später (Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	2304.	H 2650	Untreue Liebe und das Eheversprechen
Wunderlich	„Schätzlein, wann ichs betracht deinen Rumor“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 181, S. 134.	C-Dur / A-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Gegend von Koburg / Coburg (Oberfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	2305.	H 3213	Untreue Liebe
Drei Rosen	„Drei Rosen	Bd. 9	H. 4	A: Albert Brosch,	A-Dur	$^{3}/_{4}$	4	Mühlbach / Senìv	4 $^{15}/_{4}$	2306.	H 1209,	über eine junge

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
im Garten	im Garten“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		S: Ontreie Wagner, geb. Lang (14.7.1940)		Takt		(Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)			A16195 0	Liebe
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Hilde Abend (13.2.1943)	A-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	2307.	H 2651; 21	Angst, er könnte das Eheversprechen einer anderen geben
Ach Schatz, was hab ich dir zuleide getan?	„Ach Schatz, was hab ich dir zuleide getan?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Anna Ingentroun (16.1.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{2}$	2308.	H 2655	Falsche Liebe und Trennung
Die falschen Zungen	„Ei Schatz, was hab ich dir Leides getan“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 4	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	4 $^{16}/_{1}$	2309.		Falsche Liebe und Trennung, da das Mädchen ihm

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue		6, S. 8.								zu arm ist
Unendliche Liebe	„Schotzla! Was hor ich dir“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Meinert, *Alte teutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 106.	E-Moll	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	4 $^{16}/_{4}$	2310.	H 1648	Das Mädchen wende sich vom Jüngling ab
Ach Schätzele, was hab ich dir Leids getan?	„Ach Schätzele, was hab ich dir Leids getan“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Adolf König, S: Frieda Teis (7.12.1940); Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, S. 378.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Parabara (?)	4 $^{16}/_{3}$	2311.	H 1695	Falsche Liebe und Trennung
Falsche Zungen – haben viel verdrungen	„Ich bekam einstmal einen traurigen Brief“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 89, S. 75.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Römershofen (Unterfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{6}$	2312.	H 2132	Falsche Liebe, der Jüngling trennt sich

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Falsche Zungen – haben viel verdrungen	„Mein Schatz, was hab ich dir Leides getan“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 87, S. 79.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{5}$	2313.	H 3130	Falsche Liebe, der Jüngling trennt sich
So lang hab ich still ge-schwiegen	„So lang hab ich still geschwiegen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	2314.	H 2656; 31	Unglückliche Liebe
Falsche Zungen – haben viel verdrungen	„Was hab ich denn mein tausend Schätzchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 88, S. 74.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Dampfach (Unterfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{7}$	2315.	H 3131	Falsche Liebe und Trennung
Meinst du denn, du	„Meinst du denn, du bist	Bd. 9 Liebes-	H. 4	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Marienfeld (Moldawien)	4 $^{17}/_{3}$	2316.	H 2186; 36	Anspielung auf Eitelkeit und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bist die Schönste	die Schönste“	leid, Wankel-mut und Untreue		(25.6.1944)				(afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				Stolz des Mädchens
So lang hab ich still ge-schwiegen	„So lang hab ich still geschwiegen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (18.4.1943)			5	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	4 $^{17}/_{2}$	2317.	H 2657	Anspielung auf Eitelkeit und Stolz des Jünglings; Jüngling findet in Hamburg nicht seine Liebste
Lang genug hab ich ge-schwiegen	„Lang genug hab ich geschwiegen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 697a, S. 495.	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Neunkircher-Höhe (Odenwald, Hessen)	4 $^{17}/_{5}$	2318.	H 5201	Der Jüngling ist traurig über die Trennung der Liebsten
Liebes-abschied	„Gift und Zorn hab ich getrunken“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 92, S. 77.	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{4}$	2319.	H 3135	Der Jüngling ist traurig über die Trennung der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue										
Hört ihr nicht das Hörnlein blasen	„Hört ihr nicht das Hörnlein blasen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 41; Wolters, *Das singende Jahr*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	4	Franken (Bayern)	4 $^{18}/_{1}$	2320.	H 5449	Falsche Liebe, der Jüngling ist unglücklich
So lang hab ich still ge-schwiegen	„Am längsten hab ich still geschwiegen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 83. (1908)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	4 $^{17}/_{6}$	2321.		falsche Liebe
Warnung	„Hört ihr nicht das Hörnlein blasen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 149, S. 112.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Römershofen (Unterfranken, Bayern)	4 $^{18}/_{2}$	2322.	H 3190	über die Falschheit der Mädchen
Gel mei	„Gel mei	Bd. 9	H. 5	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Nowo-	5 $^{2}/_{1}$	2323.	H 2659,	falsche Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schätzele dir tuts weh?	Schätzele dir tuts weh“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		S: Lydia Zägler (30.8.1944)		Takt		Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)			A18026 5; 51	und Trauer
In einem Rosen-garten	„In einem Rosengarten“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	2324.	H 2658; 11	Das Mädchen wird mit der Hochzeit immer weiter vertröstet
Gell, Schätzele, dir tuts weh	„Gell, Schätzele, dir tuts weh“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Herbert Schröter (1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Oberösterreich)	5 $^{2}/_{3}$	2325.	H 1697	Die Familie akzeptiert die Liebe nicht
Gell,	„Gell,	Bd. 9	H. 5	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{3}/_{4}$	4	Neu- Annowka /	5 $^{2}/_{2}$	2326.	H 1696	Die Familie

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schätzele, dir tuts weh?	Schätzele, dir tuts weh“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		S: Elsa Eisenbeiß (19.11.1940)		Takt		Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				akzeptiert die Liebe nicht
Gell, Schätzele, dir tuts weh	„Gell, Schätzele, dir tuts weh“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hilda Ruß (20.3.1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{5}$	2327.	H 1699	falsche Liebe und Trauer
Gell Schätzele, dir tuts weh	„Gell, Schätzele, dir tuts weh“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Anni Weickopf, S: Ottilie Müller, (geb. 1907, 22.2.1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Erkedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál,	5 $^{2}/_{4}$	2328.	H 1698	Trennung wegen falscher Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
How a Waiwal, wöi a Schwaiwal	„How a Waiwal, wöi a Schwaiwal“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	H-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	2329.	H 2188, L404; 36	Der Liebste verabschiedet sich als Soldat für immer von seinem Mädchen
Schöns Schätzchen, ich wünsch dir eine gute Nacht	„Schöns Schätzchen, ich wünsch dir eine gute Nacht“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	E-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	2330.	H 2187; 36	Der Liebste verabschiedet sich als Soldat von seinem Mädchen, sie soll treu bleiben
Warum bist du so traurig?	„Warum bist du so traurig?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Margarethe und Ottilie Wirth (26.5.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	2331.	H 1210, A16192 0	untreue Liebe und Trauer
Da Fuchs und da	„Da Fuchs und da Blasch“	Bd. 9 Liebes-	H. 5	A: Albert Brosch, S: Rosa	E-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien)	5 $^{4}/_{2}$	2332.	H 2189, L405,	Der Liebste verabschiedet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Blasch		leid, Wankel-mut und Untreue		Donhauser (27.1.1946)				(afgz.Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			A18025 1; 56	sich als Soldat für immer von seinem Mädchen
Wos i töu ho	„Wos i töu ho“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 31, S: Barbara Neumeier (1931)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 $^{4}/_{3}$	2333.	H 1557	Der Liebste verabschiedet sich als Soldat für immer von seinem Mädchen
Dort drüben auf der andren Seit	„Dort drüben auf der andren Seit“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Kath. Wesinger, geb. Gräf, (geb. 1912, 27.10.1946)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)	5 $^{6}/_{1}$	2334.	H 2334, A18006 6	untreue Liebe und Trauer
Ei Schätze-lein, was fällt dir ein?	„Ei Schätzelein, was fällt dir ein?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 5	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	2335.	H 265, L402	Trauer wegen falscher Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue		*Böhmen*, Nr. 86, S. 156.								
Untreu	„Du herzats Moiel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Gustav Bayer, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 11.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	(?)	5 $^{8}/_{1}$	2336.	H 267, L406	untreue Liebe
Alle Schatzla kumma	„Alle Schatzla kumma“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 577.			2	Altvatergau (Malá Morávka, Tschechien, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	2337.	H 5215	Vergleiche zwischen Tieren und Menschen über die Liebe
Stand i af einem Bergelein	„Stand i af einem Bergelein“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 242.			6	Egerland (Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	2338.	H 269, L408	Falsche Liebe des Mädchens, der Jüngling trauert
Es war	„Es war amal a	Bd. 9	H. 5	A: Anton Purkl,	G-Dur	$^{3}/_{4}$	8	Obersandau /	5 $^{9}/_{1}$	2339.	H 268,	über die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
amal a Wassa	Wassa“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 106.		Takt		Horní Žandov (Egerland, Tschechien)			L407	untreue Liebe des Jünglings
An meiner Ehre liegt mir gar viel	„An meine Aia liegt mir gaua viel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 13, S. 45; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 22, S. 100.			4	Egerland (Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	2340.	H 271, L410	Als die versprochene Heirat näherrückt, lässt sich der Jüngling nicht mehr sehen
Stand ich auf einem Berge	„Stand ich auf einem Berge“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: *Unser Egerland* 1, 1897, S. 24; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 3; Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 41,			6	Egerland (Tschechien)	5 $^{10}/_{2}$	2341.	H 269, H270, L489	Das Mädchen ist untreu

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 61.								
Wie ich über d Gaß ummi geh	„Wie ich über d Gaß ummi geh“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 42, S. 63 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.S. 150 Nr. 72.			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{3}$	2342.	H 273, L412	Der Jüngling fährt auf der Landstraße, das Mädchen bleibt allein zurück
In meiner Ehr, da acht man nit viel	„In meiner Ehr, da acht man nit viel“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 26-29, Nr. 16 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. S. 153 Nr. 77.			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{2}$	2343.	H 272, L411	Als die versprochene Heirat näherrückt, lässt sich der Jüngling nicht mehr sehen
Es fliegt a fliegete	„Es flieget a fliegete	Bd. 9 Liebes-	H. 5	Q: *Unser Egerland* 1, 1895,			5	Egerland (Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	2344.	H 245, L614	über einen untreuen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tau(b)	Tau(b)“	leid, Wankel-mut und Untreue		Nr. 9, S. 35; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 19, S. 43.								Jüngling
Es schleicht a trübes Wolkel herein	„Es schleicht a trübes Wolkel herein“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 23, S. 59; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 19, S. 98.			5	Egerland (Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	2345.	H 413, L274	Falsche Liebe des Mädchens
Do(rt)n drunt in dean Gründlan drinna	„Do(rt)n drunt in dean Gründlan drinna“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Gradl, Reichl, *Egerer Jahrbuch* III /1873 danach Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 60a,			3	Plan-Eger / Planá – Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{2}$	2346.	H 277, L416	untreue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 144.								
In dean Gründala drinna	„Dau unt in dean Gründala drinna“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 98.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Gegend um Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	2347.	H 276, L415	Untreue Liebe des Mädchens, Trauer des Jünglings
Dou druabm af dean Bergla	„Dou druabm af dean Bergla“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (11.11.1951)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	2348.	H 5037, L419, A18495 9	falsche Liebe
A bissl a Lieb	„Und a bissl a Lieb“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 117, S. 285.			2	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	2349.	H 278, L417	Abschied von einer falschen Liebe
Wenn i man Pfeifm	„Wenn i man Pfeifm nimma	Bd. 9 Liebes-	H. 5	A: Michael Urban,			3	Plan / Planá (Egerland,	(?)	2350.	H 280, L120	über einen untreuen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nimma mäha mogh	mäha mogh“	leid, Wankel-mut und Untreue		Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 150, S. 187; Urban, *Gsangla asder westbäimischen Haimat*, S. 355.				Tschechien)				Jüngling
Ei allerliebts Schatzerl	„Ei allerliebs Schatzerl“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 21 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 68b, S. 144.			2	Westböhmen (Tschechien)	5 $^{17}/_{2}$	2351.	H 279, L418	Das Ende einer Liebe
Öitza waiß i neat, wos i tou	„Öitza waiß i neat, wos i tou“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 5	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer,			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	(?)	2352.	H 284, L422	Ende einer Liebe, da ein neuer Schatz gefunden wurde

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 156, S. 187.								
Herzich`s trei`s Schatzerl	„Herzichs treis Schatzerl“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 144, S. 181.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	2353.	H 281, L421	Die Liebe ist noch nicht endgültig beendet
Is ma man Böiwal untrai	„Is ma man Böiwal untrai“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* II/a; Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 89, S. 98.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Kaiserwald / Slavkovský les (Egerland, Tschechien)	5 $^{21}/_{2}$	2354.	H 283, L424	untreue Liebe des Jünglings
Is mir ma Bübel untrei	„Is mir ma Bübel untrei“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und	H. 5	A: K. Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 145, S. 182. (1816)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	2355.	H 282, L423	untreue Liebe des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Untreue										
Im Sommer ist gut wandern	„Im Sommer ist gut wandern“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: K. Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 61, S. 144.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Grün bei Falkenau / Novina bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	2356.	H 286, L426	Die Liebste hat einen anderen Jüngling, er will wandern
`s Zeisal	„Feins Löiwal“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Ferdinand Gruß, S: Rößlwirt Reinl, 80 Jahre, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* II/15.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{22}/_{1}$	2357.	H 285, L425	falsche Liebe
Im Summa blöihn d`Sträußla	„Im Summa blöihn d`Sträußla“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 43.			2	Egerland (Tschechien)	5 $^{25}/_{1}$	2358.	H 288, L428	Der Jüngling hat sich getrennt, das Mädchen trauert
Was muß	„Was muß ein	Bd. 9	H. 5	A: Karl Kraus,	G-Dur	$^{3}/_{8}$	5	Lobs bei Falkenau	5 $^{24}/_{1}$	2359.	H 287,	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ein solchs Medelein denken	solchs Medelein denken“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 76, S. 152. (1816)		Takt		/ Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)			L427	hat sich getrennt, das Mädchen trauert
Z`Egha is a Brünnl	„Z`Egha is a Brünnl“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 68.			6	Egerland (Tschechien)	5 $^{27}/_{1}$	2360.	H 290, L430	über die Treue / Untreue
Mein Herz ist so traurig	„Mein Herz ist so traurig“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Paul Klein, S: Frau Fröhlich, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 21.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Stadlau / Stadło (Sprachinsel Neu-Sandoz, Westgalizien)	5 $^{29}/_{1}$	2361.	H 945	über untreue / falsche Liebe
`s Maidlas Gamma (Jammer)	„I studier hin u her“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 5	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 30.			6	Egerland (Tschechien)	5 $^{28}/_{1}$	2362.	H 291, L431	Kein Jüngling ist dem Mädchen Recht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue										
Wenn ichs mit meinem außananda müß`n	„Wenn ichs mit meinem außananda müß`n“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 150.			3	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	5 $^{31}/_{1}$	2363.	H 1107	Das Mädchen liebt mehrere Jünglinge
In unserm Garten wächst ein Ding	„In unserm Garten wächst ein Ding“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Paul Klein, S: Frau Schreiner, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 21.			2	Unterbach / Podrzecze (Sprachinsel Neusandoz, Westgalizien)	5 $^{30}/_{1}$	2364.	H 946	Trauer wegen einen untreuen Knaben
Gäihw i umma achta	„Gäihw i umma achta“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl, geb. Ott (geb. 13.1.1907, um 1924 das Lied gelernt; 1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{33}/_{1}$	2365.	H 5325, A19161 7	über ein untreues Mädchen
Wenn ich	„Wenn ich zum	Bd. 9	H. 5	A: Richard Zeisel,			5	Zeche / Malinová	5 $^{32}/_{1}$	2366.	H 1108	über untreue

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zum Schätzlein geh	Schätzlein geh“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue		Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 76.				(West-Slowakei)				Liebe
Gäih i ümra achta	„Gäih i ümra achta“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 5	A: Albert Brosch, S: Anton Wenig (um 1890; 2.10.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	5 $^{33}/_{2}$	2367.	H 4658, L432	Das Mädchen ist untreu
Meine Mutter mag mich nicht	„Meine Mutter mag mich nicht“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 107, S. 163-164.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Hartfeld / Rečičany (West-Ukraine)	6 $^{2}/_{1}$	2368.	H 2206	Den Jüngling liebt niemand, auch die Mutter mag ihn nicht
Maidl, schauts de Äpfel oan?	„Maidl, schauts de Äpfel oan?“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	A: Josef Lanz (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Egerländer Siedlungen Ostgaliziens (Westukraine)	6 $^{1}/_{1}$	2369.	H 1397, L433	Lehre, dass alle Jünglinge falsch sind und alle Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue		*Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 387, S. 464.								die Wahrheit sagen
Die Veränder-liche	„Da drunten im Tale“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 610, S. 43.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Schwaben (Bayern)	6 $^{4}/_{1}$	2370.	H 2704	über das Ende einer Liebe
Fahr immer dahin!	„Herz-tausender Schatz, fahr immer dahin!“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 56, S. 142. (A: Taubmann)			3	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	2371.	H 3836	Da die Eltern eine Heirat nicht dulden, sucht sich das Mädchen einen anderen Jüngling
Schmerz und Trost	„Da drobn auf`n Bergl“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Spaun, *Österreichische Volksweisen*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 114.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Oberösterreich	6 $^{5}/_{1}$	2372.	H 2828	Ein Mädchen weint um ihren Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Durt unt`n in Wiesal	„Durt unt`n in Wiesal“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 72.			4	Egerland (Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	2373.	H 289, L429	über das Ende eienr Liebe
Ei Schotzel jetzt muß ich dich lassen	„Ei Schotzel jetzt muß ich dich lassen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	A: Sammlung Graf Mitrowsdy (1819), Q: Jarosch, *Die frühesten Volkslied-sammlungen des Kuhländchens*, S. 203-204.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	2374.	H 4035	Ein Jüngling trennt sich vom Mädchen, sie ist nicht reich genug
Und ist nun heut der kühle Abend	„Und ist nun heut der kühle Abend“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	A: E. Jungwirth	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Innviertel (Oberösterreich)	6 $^{6}/_{1}$	2375.	H 2827	Das Mädchen muss sich vom Jüngling trennen, da es einen anderen heiraten muss
Alte Liebe	„Ach, was tut	Bd. 9	H. 6	Q: Erk / Böhme,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	2	Odenwald	6 $^{9}/_{1}$	2376.	H 5197	Trennung der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
rostet nicht	mir mein Herze“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	*Deutscher Liederhort* 2, Nr. 574a, S. 401; Eck III1, 26. (ungenau!)		Takt						Liebenden, Trauer
Fuhrmann und Wirtin	„Steht auf, steht auf“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 165, S. 192. (A: Taubmann)			5	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	2377.	H 3837	über einen untreuen Fuhrmann
Kathrin-chen, wackres Mädchen	„Kathrinchen, wackres Mädchen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Benolpe (Sauerland)	6 $^{11}/_{1}$	2378.	H 2862	Probleme der Liebenden wegen der Anforderungen der Eltern, sie möchten eine reiche Braut
Klipfen, Felsen, hohe Berge	„Klipfen, Felsen, hohe Berge“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	A: Fr. Eck, Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Groß Bieberau (Odenwald, Hessen)	6 $^{10}/_{1}$	2379.	H 5198	Trauer auf einem Felsen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue		81, S. 479. (1844)								
Treu-losigkeit	„Mädchen, willst du mirs gestehen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 7, S. 9.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	6 $^{13}/_{1}$	2380.		über die falsche Liebe eines Mädchens
Einst war ich glücklich (die Liebe)	„Einst war ich glücklich“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 3, S. 4.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	6 $^{12}/_{1}$	2381.		über die falsche Liebe eines Mädchens
Auf der Fladnitza Alma	„Auf der Fladnitzer Alma“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 87.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kärnten (Österreich)	6 $^{15}/_{1}$	2382.		über die Trennung von seinem Mädchen
Wann i	„Wann i geah	Bd. 9	H. 6	A: David Kieß	A-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Lurnfeld	6 $^{14}/_{1}$	2383.		über die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geah in die Gwänd	in die Gwänd“	Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Pließnig, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 6. H., S. 77.		Takt		(Österreich)				himmlische Strafe für die Treulosigkeit
Treu-losigkeit	„Mädchen, willst du mirs gestehen“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 7, S. 9.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	6 $^{13}/_{1}$	2384.		über die falsche Liebe eines Mädchens
In Vatan sein Gart`n	„Und in Vatern sein Garten“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-mut und Untreue	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Obersteiermark (Österreich)	6 $^{17}/_{1}$	2385.		Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Den Leander seins	„Ja, ja“	Bd. 9 Liebes-leid, Wankel-	H. 6 Liebesleid I., Wankelmut und Untreue	A: Franz Reingruber, S: Leander Bergmann (1929)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Joglland, Oststeiermark (Österreich)	6 $^{16}/_{1}$	2386.		Der Jüngling trennt sich vom treulosen Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		mut und Untreue										
Nacht`n, wie der Mond`n schien	„Nacht`n, wie der Mond`n schien“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 587.			3	Bautscher Gegend / Budišov nad Budišovkou (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	2387.	H 5231	Der Jüngling kommt zu spät und wird abgewiesen
Abweisung	„Madelein, Madelein“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Karl Winter, S: Marie Abonhame (um 1900, 1940)	E-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulisch / Veľké Pole (Kreis Nowá Pana, Mittel-Slowakei)	1 $^{2}/_{1}$	2388.	H 6726	Das Mädchen traut dem Jüngling nicht
Gestan, wie da Mounden schien	„Gestan, wie da Mounden schien“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Franz Tiege, S. 102 (1894) (ungenau!)			2	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	2389.	H 1259	Lustiges Lied über einen Spaziergang bei Mondenschein
Nacht`n, wie der Monden schien	„Nacht`n, wie der Monden schien“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.			3	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	2390.	H 5232	Der Jüngling kommt zu spät und wird abgewiesen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dreimol in das Haus	„Dreimol in das Haus“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 113, S. 401.			4	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	2391.	H 3958	Versuchter Einlass bei einem Mädchen
Es gfreit mi af derer Wölt`s Lebm nimma mehr	„Es gfreit mi af derer Wölt`s Lebm nimma mehr“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1962)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	2392.	H 7206	über einen untreuen Jüngling und die Trauer des Mädchens
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	(unleserlich!)			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	?	2393.	?	(unleserlich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	(unleserlich!)			1	Bielitz-Bialaer Sprachinsel / Bielsko-Biała (Schlesien, Polen)	?	2394.	?	(unleserlich!)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Sonne geht unter	„Die Sonne geht unter“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1959)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	2395.	H 6821	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Die Sonne geht unter	„Die Sonne geht unter“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Soldaten-handschrift Josef Bredl (1917)			3	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	2396.	H 6451	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
A Sprung übers Graberl	„A Sprung übers Graberl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Herbert Brosch, S: Heinrich Tengler (2.1.1944)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Bischofsteinitz / Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	2397.	H 347, L438	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Za dir bin i ganga	„Za dir bin i ganga“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (15.10.1940)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	2398.	H 346, L437	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
A Sprung üwas Grawel	„A Sprung üwas Grawel“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl, geb. Ott (1954)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{4}$	2399.	H 5326, A19163 0	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Za dir bin i	„Za dir bin i	Bd. 10	H. 1	A: Rudolf	F-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Haid bei Tachau /	1 $^{7}/_{3}$	2400.	H 4932,	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ganga	ganga“	Liebes-leid, Ab-lehnung		Schücker, erhalten von Franz Heidler (1910-1925)		Takt		Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)			L441	trennt sich vom Mädchen
Zu dir bin is gangen	„Zu dir bin i gangen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Hans Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 88.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Kärnten (Österreich)	1 $^{7}/_{6}$	2401.		Der Jüngling trennt sich vom falschen Mädchen
Ei allerliebsts Schatzerl	„Ei allerliebsts Schatzerl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 11 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 149b, S. 184.			4	Westböhmen (Tschechien)	1 $^{7}/_{5}$	2402.	H 294, L439	Der Jüngling trennt sich vom falschen Mädchen
Za dir bin i ganga	„O Resal, o Resal“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 9.			7	Egerland (Tschechien)	1 $^{7}/_{8}$	2403.	H 296, L442	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Za dia(r) bin i ganga	„Za dia(r) bin i ganga“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 42, S. 43.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{7}$	2404.	H 295, L440	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
A Sprung übers Wasserl	„A Sprung übers Wasserl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Baum-steftenlenz, S: Marianne Hurch, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, H. 25. (1939)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Gerlhütte / Gerlova Huť und Oferhütte (Tschechien)	1 $^{7}/_{10}$	2405.	H 4863, Bv210	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Wenn da Mond so schöin scheint	„Wenn da Mond so schöin scheint“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{9}$	2406.	H 2973, Bv207, A18260 5	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
A Sprung üwas Wasserl	„A Sprung üwas Wasserl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (23.9.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald,	1 $^{7}/_{12}$	2407.	H 825, Bv206, A17995 3	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)				
An Sprung übers Wasserl	„A Sprung üwas Wasserl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Karl Winter, S: Franz Schneck (1958)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{11}$	2408.	H 6808	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Zu dir bin i ganga	„Zu dir bin i ganga“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Gerti Lindner, S: Otto Jahn (Juli 1944)			5	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	1 $^{7}/_{14}$	2409.	H 2069, Bv209	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Geberg bin is ganga	„Geberg bin is ganga“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	1 $^{7}/_{13}$	2410.	H 3158, Bv208	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Schau, schau, wie	„Schau, schau, wie es regnet“	Bd. 10 Liebes-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Welimirowatz / Velimirovac	1 $^{7}/_{16}$	2411.	H 2360, A18010	Trennung der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
es regnet		leid, Ab-lehnung		(7.10.1946)				(Slawonien, Kroatien)			5; 3	
Af d`Alm bin i ganga	„Af d`Alm bin i ganga“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	(1906)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Schönau (ungenau!)	1 $^{7}/_{15}$	2412.	H 826, Bv905	Trennung der Liebenden
Auf der steirischen Alm	„Auf der steirisch`n Alma“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Karl Winter, Q: Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch*, S. ?. (1958)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	2413.	H 6800	Trennung der Liebenden
Zu dir bin is gang!	„Und zu dir bin is gang“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Obersteiermark (Österreich)	1 $^{7}/_{17}$	2414.		Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Eh laß i d`Strumpf und d`Schouh	„Eh laß i d`Strumpf und d`Schouh“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	2415.	H 9227	Der Jüngling weist das Mädchen ab, sie braucht ihn nicht
Eh laß i	„Eh laß i	Bd. 10	H. 1	A: Albert Brosch,			3	?	1 $^{9}/_{1}$	2416.	H 5971,	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Strumpf und Schuch	Strumpf und Schuch“	Liebes-leid, Ab-lehnung		S: Kath. Span (1953)							Bv212, A19581 8	weist das Mädchen ab, sie braucht ihn nicht
Liebeslehre	„Voll der Einsamkeit“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 130, S. 200.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	2417.	H 3872	Das Mädchen lehnt den Jüngling ab, lässt ihn nicht herein
Hai Leiwen	„Hai Leiwen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: W. Hensel, S: seine Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 134 Nr. 1.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Langenlutsch / Dlouhá Loucka (Schönhengst)	1 $^{11}/_{1}$	2418.	H 4483	Ablehnung des Mädchens
Bin schon manchen Weg gegangen	„Bin schon manchen Weg gegangen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Adolf König, S: Theresia Appelt (1934)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Großmergthal / Mařenice (Vierhäuser, Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{12}/_{2}$	2419.	H 3841	Miss-verständnis der Liebenden
Maß und Ziel	„Bin schon manchen Weg gegangen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 129, S. 100.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Donnersdorf (Unterfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	2420.	H 3171	Miss-verständnis der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vorsicht	„Ich bin ja ganz verlassen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 112, S. 90.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	2421.	H 3154	Das Mädchen lässt den untreuen, falschen Jüngling nicht ein
Verborgene Liebe	„Ich bin so manchen Weg gegangen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: HT K:11, A: 86 (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6		1 $^{12}/_{3}$	2422.		Das Mädchen lässt den Jüngling nicht herein
Ich wollt es wär Nacht	„Ich wollt es wär Nacht“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 44, S. 53.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{14}/_{2}$	2423.		Eifersucht eines Knaben, der nicht eingelassen wird
Ab-gewiesen	„Ich wollte wünschen `s wäre Nacht“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 148, S. 112.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Silbach (Hochsauerland-kreis, Nordrhein-Westfalen)	1 $^{14}/_{1}$	2424.	H 3189	Der Knabe wird nicht hereingelassen und ist eingeschnappt
Willst du mich denn nicht mehr	„Willst du mich denn nicht mehr	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Marg. Dull (1918)			6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{2}$	2425.	H 3372, A17981 3; 7	Der Jüngling hat sich vom Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lieben?	lieben?“	lehnung										getrennt
Willst du mich denn nicht mehr lieben	„Willst du mich denn nicht mehr lieben?“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	T.: 1918, M.: 1955	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	2426.	H 6670, A20118 9	Der Jüngling hat sich vom Mädchen getrennt
Schatz, du kannst mich nicht mehr leiden	„Schatz, du kannst mich nicht mehr leiden“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Johanna Seifert (2.4.1944)			5	Warwarowka / Varvarìvka Ukraine) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	2427.	H 2660; 32	Der Jüngling hat sich vom Mädchen getrennt
Willst du mich denn nicht mehr lieben	„Willst du mich denn nicht mehr lieben“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 87. (1908)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{15}/_{3}$	2428.		Das Mädchen wurde betrogen, trennt sich vom Jüngling
Häng dein Körbchen	„Häng dein Körbchen an die Arme“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Apollonia Helfersdörfer (1936)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Heiligenkreuz bei Hostau / Újezd Svatého Kříže bei Hostouň (Tschechien)	1 $^{16}/_{3}$	2429.	H 377, L526	Das Mädchen hat ein uneheliches Kind, der Jüngling hat sich getrennt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Meinst du denn ich werd euch kränken	„Meinst du denn ich werd euch kränken“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Lieder-handschrift Karoline Stallmann (1912)			7	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	1 $^{16}/_{2}$	2430.	H 1211, A16178 6	falsche Liebe
Wo gehst du hin, du Stolze	„Wo gehst du hin, du Stolze“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Karl Horak, S: Margarete Gußmann, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 93.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	1 $^{17}/_{1}$	2431.	H 1109	Das Mädchen hat falsch geliebt, der Jüngling trennt sich
Adje, jetzt muß ich gehen	„Adje, jetzt muß ich gehen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Rückel, geb. Scheffhausen (21.12.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bozaritta (?) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien) (Böhmerwäldler)	1 $^{16}/_{4}$	2432.	H 2073, Bv229	Der Jüngling trennt sich, da das Mädchen einen anderen liebt
Das Körblein	„Wo gehst du hin du Stolze“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 100a, S. 81.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{3}$	2433.	H 3143	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Wo gehst du hin, du Stolze?	„Wo gehst du hin du Stolze?“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-	H. 1	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken,	1 $^{17}/_{2}$	2434.	H 5288, A19148 5	Der Jüngling trennt sich, da das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lehnung		(22.7.1954)				Bayern)				einen anderen liebt
Wo gehst du hin, du Stolze	„Wo gehst du hin, du Stolze“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 2, S. 2.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{17}/_{5}$	2435.		Der Jüngling trennt sich, da das Mädchen einen anderen liebt
Das Körblein	„Wo gehst du hin, du Stolze“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 100b, S. 82.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Donnersdorf (Unterfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{4}$	2436.	H 3174	Der Jüngling trennt sich, da das Mädchen einen anderen liebt
Wo gehst du hin, du Stolze?	„Wo gehst du hin, du Stolze?“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	(1964)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{17}/_{7}$	2437.	H 7308	Der Jüngling trennt sich, da das Mädchen einen anderen liebt
Wo gehst du hin, du Stolzer?	„Wo gehst du hin, du Stolzer?“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	A: Heinz Dreßler, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 416. (1922)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Kniesen / Hniezdne (Zips, Nordost-Slowakei)	1 $^{17}/_{6}$	2438.	H 990	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling, der eine andere liebt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Summirum, summarum	„Summirum, summarum“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: fliegendes Blatt (ungenau!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		1 $^{19}/_{1}$	2439.		Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Das Körbchen bekommen	„Seid fröhlich, ihr Mädel“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 114. (1907)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Spätenwalde / Zalesie (Niederschlesien, Polen)	1 $^{18}/_{1}$	2440.		Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
Verschmäht	„Willst du wissen meine Schmerzen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 47, S. 55.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	2 $^{2}/_{1}$	2441.		Das Mädchen trennt sich vom untreuen Jüngling
Owa schau, owa schau!	„Owa schau, owa schau“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	2442.	H 2985, Bv216, A18259 8	Der Jüngling hat sein Mädchen an einen anderen Jüngling verloren
Die hohe Alm	„Die hohe Alm wird a schon grean“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-	H. 2	A: Karl Liebleitner, S: Schneider Josl,	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Vorau (Steiermark, Österreich)	2 $^{4}/_{1}$	2443.		falsche Liebe des Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lehnung		Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 177.								
I hör nix mehr wischgeln	„Wann du durchgehst durchs Tal“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Josef Pommer, Q: Pommer, 6. *Flugschrift des deutschen Volksgesangsverein ns*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 91.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kärnten (Österreich)	2 $^{3}/_{1}$	2444.		falsche Liebe des Mädchens
Hast gsagt, du willst ma nemma	„Hast gsagt, du willst ma nemma“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	2445.	H 2661	Der Jüngling hat die versprochene Heirat nicht eingelöst
Zuhaus hab ich ein Liebchen	„Zuhaus hab ich ein Liebchen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien	2 $^{5}/_{3}$	2446.	H 1700	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zuhaus hab ich ein Mädchen	„Zuhaus hab ich ein Mädchen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Hilda Abend (13.2.1944)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	2447.	H 2662; 21	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
A Schüsserl und a Rainderl	„A Schüsserl und a Rainderl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Schubert, *Concordia* 5, Nr. 603, S. 313.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Österreich	2 $^{5}/_{5}$	2448.	H 2943	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen
Du hast gesagt, du wirst mich nehmen	„Du hast gesagt, du brest me nehma“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Stefan M. Richter, Q: *Karpatenland*, H. III/3, S. 124.			4	Deutschproben / Nitrianske Pravno (Slowakei)	2 $^{5}/_{9}$	2449.	H 1110	Da der Jüngling die Heirat nicht eingelöst hat, trennt sich das Mädchen
Scher dich weg	„Ich hab noch zwei, drei Kreutzer“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Josef Nürnberger in Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 63.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{6}$	2450.	H 297, L443	Der falsche Jüngling will die versprochene Heirat nicht einlösen
A Schüsserl	„A Stotz`n und	Bd. 10	H. 2	Q: Vol. 1936/9,	B-Dur	$^{2}/_{4}$	9	Sölden im Ötztal	2 $^{5}/_{8}$	2451.		Bitte um

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Reinel	a Malter“	Liebes-leid, Ab-lehnung		Nr. 16, S. 132.		Takt		(Tirol, Österreich)				Einlösung der versprochenen Heirat
A Schüsserl, a Reinderl	„A Schüsserl, a Freinderl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Salzkammergut (Österreich)	2 $^5/_7$	2452.		Die versprochene Heirat wurde nicht eingelöst
Wer lieben will, muß leiden	„Wer lieben will, muß leiden“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Andreas Eggler (27.4.1941)	F-Dur	$^6/_8$ Takt	2	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^6/_1$	2453.	H 1701	Die Liebe muss geheim bleiben
Wer lieben will, muß leiden	„Wer lieben will, muß leiden“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 42, S. 51.	C-Dur	$^6/_8$ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	2 $^6/_3$	2454.		Liebeskummer wegen verlorener Liebe
Wer lieben will, muß	„Wer lieben will, muß	Bd. 10 Liebes-	H. 2	A: Albert Brosch, S: Theresia Jahn,	G-Dur	$^6/_8$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne	2 $^6/_2$	2455.	H 1702	Liebeskummer wegen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
leiden	leiden“	leid, Ab-lehnung		geb. Treiber (4.5.1941)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				verlorener Liebe
Wer lieben will, muß leiden	„Wer lieben will, muß leiden“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 122.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Dennewitz / Prjamobalka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{6}/_{5}$	2456.	H 874	Liebeskummer wegen verlorener Liebe
Wer lieben will, muß leiden	„Wer lieben will, muß leiden“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Heribert Schruler (1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Innviertel, Oberösterreich)	2 $^{6}/_{4}$	2457.	H 1703	Liebeskummer wegen verlorener Liebe
Stumphats Katherl	„Stumphats Katherl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: R. Staudl (?.2.1948)			5		2 $^{7}/_{2}$	2458.	H 4616, L466	Sie lässt sich nicht verführen, wartet bis zur Heirat
Stumphats Katherl	„Stumphats Katherl“	Bd. 10 Liebes-	H. 2	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá	2 $^{7}/_{1}$	2459.	H 5355, A19162	Sie lässt sich nicht verführen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		leid, Ab-lehnung		(1954)				(Egerland, Tschechien)			5	
Stumphats Katherl	„Stumphats Katherl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 106.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Luditzer Gegend / Žlutice (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	2460.	H 312, L464	Sie lässt sich nicht verführen, wartet bis zur Heirat
Stumphats Katherl	„Stumphats Katherl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Josef Czerny, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 27; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 21b, S. 121.	A-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Planer Gegend / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{3}$	2461.	H 311, L463	Sie lässt sich nicht verführen, wartet bis zur Heirat
Stumphats Katherl	„Stumphats Katherl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Pfraumberg (T.), S: W. R. Gruber	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	2 $^{7}/_{6}$	2462.	H 6555	Sie lässt sich nicht verführen
Stumphats Katherl	„Stumphats Katherl“	Bd. 10 Liebes-	H. 2	A: Albert Brosch, S: Franz Meier	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Karlsbad / Karlovy Vary	2 $^{7}/_{5}$	2463.	H 5746, A19358	Sie lässt sich nicht verführen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		leid, Ab-lehnung		(3.7.1956)				(Egerland, Tschechien)			0	
Herzigs Katherl	„Herzigs Katherl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 29a, S. 121.			3	Podersam / Podbořany / Duppau, Doupov, Kaaden / Kadaň (Tschechien)	2 $^{7}/_{8}$	2464.	H 3437	Sie lässt sich nicht verführen, wartet bis zur Heirat
Herzats Maidal	„Herzats Maidal“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Frida Beck-Wellhorn; Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 85, S. 128.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	2 $^{7}/_{7}$	2465.	H 313, L465	Sie lässt sich nicht verführen, mag den Jüngling nicht
Annamirl, Zuckatürl	„Annamirl, Zuckatürl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.5.1957)			1	?	2 $^{7}/_{10}$	2466.	H 6011, A19552 0	Sie lässt sich nicht verführen
Annamirl, Zuckadirl	„Annamirl, Zuckadirl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 74.			1		2 $^{7}/_{9}$	2467.	H 1221	Sie lässt sich nicht verführen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Annamirl, Zuckatürl	„Annamirl, Zuckatürl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch (18.12.1959)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Thansüß (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{7}/_{12}$	2468.	H 6608, A19973 2	Sie lässt sich nicht verführen
Annamirl, Zuckatürl	„Annamirl, Zuckatürl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Ertl (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Süß bei Amberg (Oberpfalz)	2 $^{7}/_{11}$	2469.	H 7247	Sie lässt sich nicht verführen
Strumpha-katherl	„Strumpha-katherl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{14}$	2470.	H 6823	Sie lässt sich nicht verführen
Bloamats Hundal	„Bloamats Hundal“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{13}$	2471.	H 5970, Bv217, A19580 5	Sie lässt sich nicht verführen
Bist denn du nimmamehr mein Sepperl	„Bist denn du nimmamehr mein Sepperl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Karl Winter, Q: Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch* 2, S.?. (T.) (1958)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	2472.	H 6822	Er ist arm geworden, muss sich trennen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bist`n nimmamehr mein Franzal	„Bist`n nimmamehr mein Franzal“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Albine Müllerer (7.10.1947)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	2473.	H 827, Bv214, A18995 5	Fragen an den Jüngling, ob er sie nie wieder besucht
Bist denn nimmamehr mein Bua	„Bist denn nimmamehr mein Bua“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1941)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{4}$	2474.	H 2984, Bv293 (unleser-lich!), A18258 1	Sie trennt sich von ihrem Liebsten
Bist nimmamehr mein Franzal	„Bist nimmamehr mein Franzal“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Lukas Winder (21.9.1947)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	2 $^{8}/_{3}$	2475.	H 2378, A?	Sie trennt sich von ihrem Liebsten
Bist nimmer-mehr mein Sepperl	„Bist nimmermehr mein Sepperl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: *Wanderstecken*, 1956/7.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	2 $^{8}/_{6}$	2476.		Sie trennt sich von ihrem Liebsten
Schau, schau, wie	„Schau, schau, wie es regnet“	Bd. 10 Liebes-	H. 2	A: Josef Ryba, S: Höffner (1948)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Dorndorf / Dračino (Ukraine,	2 $^{8}/_{5}$	2477.	H 3159, Bv215,	Sie trennt sich von ihrem

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
es regnet!		leid, Ab-lehnung						Karpatoukraine)			A18262 7	Liebsten
Wen mich mei Maidla ne mag	„Wen mich mei Maidla ne mag“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Ferdinand Kußel, Q:Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 9.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Erlitztale (Adlergebirge, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	2478.	H 4209	Ein Jüngling überlegt, was er tun würde, wenn seine Liebste ihn nicht mehr lieben würde
Brauchst gaua niat grauß toun	„Brauchst gaua niat grauß toun“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: T. Pfraumberg, S: W. K. Gruber	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	2479.	H 6554	Das Mädchen lässt den Jüngling nicht herein
Aich ho amal an Schatz gehot	„Aich ho amal an Schatz gehot“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	A: Sammlung des Mährisch-Trübauer Lehrervereins, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 12.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Mähren (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	2480.	H 4311	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wen mich mei Schotzla ne mog	„Wen mich mei Schotzla ne mog“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2		F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Niederrochlitz / Dolní Rokytnice (Riesengebirge, Nordost-Böhmen Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	2481.	H 3562	Das Mädchen trennt sich vom Jüngling
As wor amoul a schenes Madla	„As wor amoul a schenes Madla“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2		F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Nordmähren / Severní Morava (Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	2482.	H 3708	Der Jüngling hatte einst ein schönes Mädchen
As wor amoul a schenes Madla	„As wor amoul a schenes Madla“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 2	Q: *Nordmährisches Heimatbuch*, S. 74 (M.), 1954, S. 88 (T.).	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Altvaterland (Malá Morávka, Tschechien, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	2483.	H 4342	Der Jüngling hatte einst ein schönes Mädchen
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (21.4.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartousov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	2484.	H 1213, A16191 6	Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Katharina Klaß (13.1.1946)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	2485.	H 2190, A18025 5; 59	Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Erna Weber (26.12.1940)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	2486.	H 1706	Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Berta Blum (7.1.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	2487.	H 1707	Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Luise Eberhardt,	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	3 $^{1}/_{6}$	2488.	H 1709	Ein Mädchen liebte einen falschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lehnung		geb. Schulz (9.3.1941)				(afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				Jüngling
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			7	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{1}/_{5}$	2489.	H 1708	Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling
Die Verlassene	„Warum soll ich denn immer so traurig sein“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 88. (1908)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Wilhelmsthal/ Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{1}/_{8}$	2490.		Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling
So schön wie eine Rose	„So schön wie eine Rose“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 94. (1910)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Pischkowitz / Piszkowice (Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{7}$	2491.		Ein Mädchen liebte einen falschen Jüngling
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Hermine Sawille (15.6.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzy-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Liebenstein	3 $^{2}/_{2}$	2492.	H 2070	Das Mädchen hat Liebeskummer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								/ Libá, Egerland, Tschechien)				
Ich weiß nicht, was mir quälet	„Ich weiß nicht, was mir quälet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (2.5.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	3 $^{2}/_{1}$	2493.	H 2663	Das Mädchen hat Liebeskummer, hat einen falschen Jüngling geliebt
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Elfriede Wirth (26.3.1940)			4	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Markthausen / Hraničná, Tschechien)	3 $^{2}/_{4}$	2494.	H 1212, A16192 7	Das Mädchen hat Liebeskummer
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Karoline Albers (21.9.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	3 $^{2}/_{3}$	2495.	H 2071	Das Mädchen hat Liebeskummer
Ich weiß	„Ich weiß nicht	Bd. 10	H. 3	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{6}/_{8}$	3	Eigenheim /	3 $^{2}/_{6}$	2496.	H 1705	Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht was mir fehlet	was mir fehlet“	Liebes-leid, Ab-lehnung	Liebesleid II., Ablehnung	S: Emilie Wagner, geb. Mager (8.1.1941)		Takt		Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)				hat Liebeskummer
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Sommerfeld (27.4.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{5}$	2497.	H 1704	Das Mädchen hat Liebeskummer
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Soldaten-liederbuch des Josef Bredl (1917)			3	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{8}$	2498.	H 6452	Das Mädchen hat Kummer, da es schwanger ist und keinen Mann hat
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald,	3 $^{2}/_{7}$	2499.	H 6148, Bv218, A19583 7	Das Mädchen hat Liebeskummer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (1964)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{11}$	2500.	H 7285	Das Mädchen hat Liebeskummer
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{9}$	2501.	H 6820	Das Mädchen hat Liebeskummer, ein Jüngling, den sie liebt stirbt, der andere wird von ihren Eltern nicht gestattet
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 73, S. 131.			4	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	3 $^{2}/_{10}$	2502.	H 298, L444	Der Jüngling trennt sich von der untreuen Liebsten
Ich weiß	„Ich weiß nicht	Bd. 10	H. 3	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{6}/_{8}$	6	Tirschenreuth	3 $^{2}/_{13}$	2503.	H 7276	Die Liebste hat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht was mir fehlet	was mir fehlet“	Liebes-leid, Ab-lehnung	Liebesleid II., Ablehnung	(M., 1964), Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 166. (T.)		Takt		(Oberpfalz, Bayern)				einen anderen
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 166.			6	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{2}/_{12}$	2504.	H 1199	Die Liebste hat einen anderen
Knable, Knable, liebes Knäbelein	„Knable, Knable, liebes Knäbelein“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Sammlung Graf Mitrowsky (1819), Q: Jarosch, *Die frühesten Volkslied-sammlungen des Kuhländchens*, S. 204-205.	G-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	2505.	H 4038, Bv23	Der Jüngling hat das Mädchen betrogen
Ich weiß nicht was mir fehlet	„Ich weiß nicht was mir fehlet“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: T. Nesselgrund, W. Hammer, Q: Amft, *Volkslieder der*	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Glatz (Grafschaft Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{2}/_{14}$	2506.		Der Jüngling hat sie verlassen, als sie schwanger war

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Grafschaft Glatz, Nr. 85. (1908)								
Es ging ein Herr spazieren	„Es ging ein Herr spazieren“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 32, S. 124. (1856) (A: Grohmann)			6	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	2507.	H 3829	Ein Mann will ein Mädchen verführen
Maidel mit dem roten Rocke	„Maidel mit dem roten Rocke“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 180, S. 202. (A: Lauba)			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	2508.	H 3838	Das Mädchen traut keinen Soldaten
I waiß niat, bin i arm oda reich	„I waiß niat, bin i arm oda reich“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	2509.	H 345, L434	Das Mädchen wird es noch bereuen, dass sie den Jüngling nicht genommen hat
Geh weg von mir	„Ich muß mich umschauen“	Bd. 10 Liebes-	H. 3 Liebesleid II.,	Q: Hruschka / Toischer,			3	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	2510.	H 3840	Das Mädchen lässt den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		leid, Ab-lehnung	Ablehnung	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 98, S. 161. (A: Grohmann) (1856)								Jüngling nicht ein
Vastaußn	„Ich weiß niat bin i reich“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hansbachens Braut*, Nr. 53.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Egerland (Tschechien)	3 $^{7}/_{3}$	2511.	H 293, L436	Das Mädchen wird es noch bereuen, dass sie den Jüngling nicht genommen hat
I waiß niat, bin i arm oda reich	„I waiß niat, bin i arm oda reich“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 12, S. 21.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Egerland (Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	2512.	H 292, L435	Das Mädchen wird es noch bereuen, dass sie den Jüngling nicht genommen hat
Als ich in Rosen-garten ging	„Als ich in Rosengarten ging“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (9.1.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Marienthal (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	3 $^{8}/_{1}$	2513.	H 2664	dramatische Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Betrach-tungen	„Ich weiß nicht, bin ich reich“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 267, S. 203.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{4}$	2514.	H 3256	Das Mädchen wird es noch bereuen, dass sie den Jüngling nicht genommen hat
Drei Rosen in dem Garten	„Drei Rosen in dem Garten“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (24.11.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	2515.	H 1710	Das Mädchen ist krank vor Liebe
Drei Rosen blühen im Garten	„Drei Rosen blühen im Garten“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie und Margarethe Gohs (7.7.1940)	E-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	2516.	H 1214, A16184 8	Das Mädchen ist krank vor Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Greani Heahen-steig	„Greani Heahensteig“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	2517.	H 828, Bv219	Jemand wildes muss zuhause bleiben
Kurzer Bescheid	„Ich ging einstmal spazieren“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 158, S. 118.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	3 $^{11}/_{2}$	2518.	H 3196	Der Jüngling ist untreu, das Mädchen macht sich nichts mehr aus ihm
Es ging ein Knab spazieren	„Es ging ein Knab spazieren“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	2519.	H 1215, A16189 8	Das Mädchen stört es nicht, dass der Jüngling zu den Soldaten geht
Mein Schatz hat mir Abschied geschrieben	„Mein Schatz hat mir Abschied geschrieben“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.1.1944)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	3 $^{12}/_{2}$	2520.	H 2666; 20	Die Liebe wurde brieflich beendet
Mein	„Mein Schatz	Bd. 10	H. 3	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾	5	Halbstadt /	3 $^{12}/_{1}$	2521.	H 2665	Die Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatz hat mir Abschied geschrieben	hat mir Abschied geschrieben“	Liebes-leid, Ab-lehnung	Liebesleid II., Ablehnung	S: Marie Dick (14.11.1943)		Takt		Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				wurde brieflich beendet
Mein Schatz hat mir Abschied geschrieben	„Mein Schatz hat mir Abschied geschrieben“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Schüttler (21.7.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartousov, Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{4}$	2522.	H 1217, A16187 4	Die Liebe wurde brieflich beendet
Abschieds-lied	„Mein Schatz hat mir Abschied geschrieben“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{12}/_{3}$	2523.	H 1216	Die Liebe wurde brieflich beendet
Mein Schatz hat mir den	„Mein Schatz hat mir den Abschied	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	Q: Amft, Volkslieder der Grafschaft Glatz,	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec	3 $^{12}/_{6}$	2524.		Die Liebe wurde brieflich beendet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abschied geschrieben	geschrieben“	lehnung		Nr. 93. (1910)				(Niederschlesien, Polen)				
Mein Schatz hat mir den Abschied geben	„Mein Schatz hat mir den Abschied geben“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Adalbert Riedl (1930), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 23, S. 39-40.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	St. Martin (Burgenland, Österreich)	3 $^{12}/_{5}$	2525.	H 1880	Der Jüngling hat die Liebe beendet, das Mädchen forscht nach den Ursachen
Maderl hält`s Körberl auf	„Maderl hält`s Körberl auf“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Ehepaar Rösel (1935)			5	Leutenbach bei Hensbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{1}$	2526.	H 5459, A19342 8	Der Jüngling ist eingeschnappt, das Mädchen ist stolz
Un`s Dirndala vom Morgen-landla	„Un`s Dirndala vom Morgenlandla“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: E. Knoth (1948)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Henneberg und Eichenstruth (zu Betzenstein, fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	2527.	H 5567, A19337 5	Das Mädchen hat den Jüngling betrogen, er trauert
Guten Ab`nd	„Guten Ab`nd mein	Bd. 10 Liebes-	H. 3 Liebesleid II.,	A: Albert Brosch, S: Tina	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Chatki (?) (afgz. Janessen /	3 $^{16}/_{1}$	2528.	H 2667; 47	Das Mädchen ist untreu, der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein auserwählter Schatz	auserwählter Schatz!“	leid, Ab-lehnung	Ablehnung	Edenhäuser (6.8.1944)				Jenišov, Egerland, Tschechien)				Jüngling droht sich zu trennen
Guten Abend, mein tausend-schöner Schatz	„Guten Abend, mein tausend-schöner Schatz“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Elsa Neumann, S: Steffi Zust (1924), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 20.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Grünau / Velký Grunov (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	3 $^{16}/_{3}$	2529.	H 3600	Das Mädchen ist untreu, der Jüngling droht sich zu trennen
Es ist schon heut der dritte, vierte Tag	„Es ist schon heut der dritte, vierte Tag“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: A. Mauch, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 150.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Paris / Кут Veselij Kut (Bessarabien, Ukraine)	3 $^{16}/_{2}$	2530.	H 1711	Das Mädchen ist untreu und trennt sich vom Jüngling
Fenster-streit	„Wünsch dirt an schönen guden Abd“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung		E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	3 $^{16}/_{4}$	2531.	H 3617	Das Mädchen ist untreu, der Liebste ist ihr gleichgültig
A Burabübale mag i net	„A Burabübale mag i net“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Dr. Georg Kolek, Q: Vol. 1938/8, S. 134.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Fürstentum Liechtenstein	3 $^{17}/_{1}$	2532.		Kein Jüngling ist fehlerlos, also bleibt sie ledig bis zur Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
I will nit, i mag nit	„I will nit, i mag nit“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 3 Liebesleid II., Ablehnung	A: Albert Brosch (um 1910; 1967)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	2533.	H 7447	Die Geliebten verstehen sich nicht mehr, Streitigkeiten
`s wunna-schöine Bauanmaidl	„Siahr i a wundaschöns Bauanmaidl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Michael Urban, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S.?; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 178.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	2534.	H 299, L446	Das Bauern-mädchen lehnt den Freier ab
A wunna-schäins Bauanmaidl	„I ho amal a wunnaschöins Bauanmaidl gseah“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Berta Schmied (1935)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	2535.	H 348, L445	Das Bauern-mädchen lehnt den Freier ab
Oblitzt	„I kenn a wunnaschöins Bauanmaidl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hansbachens*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		4 $^{1}/_{4}$	2536.	H 301, L448	Das Bauern-mädchen lehnt den Freier ab

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Braut, Nr. 79.								
Siahr e a schöins Bauanmaiel	„Siahr e a wunnaschöins Bauanmail“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 25; Stauda, *Iwan schmoln Roin,* Nr. 33.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	5	Egerland (Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	2537.	H 300, L497	Das Bauern-mädchen lehnt den Freier ab
I will sie niat, i mogh sie niat	„I bin niat as`n Böhmawald“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	2538.	H 349, L450	Der Jüngling lehnt alle Mädchen ab
I bin niat as`n Bäihmaland	„I bin niat as`n Bäihmaland“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Gradl / Reichl: *Egerländer Jahrbuch* III / 1873, S. 124; Hruschka / Toischer, *Deutsche*			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	2539.	H 302, L449	Der Jüngling wird von mehreren Mädchen abgelehnt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 152, S. 186.								
Ei Maidal lau di wulchan!	„Ei Maidal lau di wulchan!“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Gloria Suchy (1934)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	2540.	H 350, L451	Der Jüngling will das Mädchen verführen, sie wirft ihn hinaus
Geh rüber a weng	„Geh rüber a wenig“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A : Sammlung Beck, Nr. 31, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 202.	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Berneck (Mainfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{3}$	2541.	H 1329	Das Mädchen lehnt den Jüngling ab, er ist eingeschnappt
Maidal, mach`s Fenza af!	„Maidal, mach`s Fenza af“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Karl Gruber, S: Knecht (70 Jahre; 1929), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Hesselsdorf / Hošťka, Bez. Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	2542.	H 1398, L452	Das Mädchen lehnt den Freier ab

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 517, S. 602.								
Maidal mach`s Femzerl af	„Maidal mach`s Femzerl af“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marg. Heutmann (1955)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	2543.	H 5450, A19356 4	Das Mädchen lehnt den Freier ab
I gäih da nimma ein	„U van hintan Türla“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberndorf bei Franzensbad / Horní Ves bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	2544.	H 351, L453	Das Mädchen lehnt den Freier ab, er geht
Geh i hinaus	„Geh i hinaus“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Jungwirth, Alte Lieder aus *dem Innviertel* , S.?. (1950)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hochburg (Innviertel, Oberösterreich)	4 $^{5}/_{1}$	2545.	H 2829	Der Jüngling macht sich über das Mädchen lustig, lehnt sie ab
Man Alta haut ma d Löi afgsagt	„Man Alta haut ma d`Löi afgsagt“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Betti Dierl (1939)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Lohhäuser / Slatina (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	4 $^{8}/_{1}$	2546.	H 353, L455	Das Mädchen kündigt die Liebschaft

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Zippl, zappl	„Zippl, zappl“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Katharinendorf bei Franzensbad / Kateřina bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	2547.	H 352, L454	Die Liebschaft wird beiderseitig beendet
Musikanten - glück	„Bitt dich gar schön Jungfer“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 182, S. 134.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	2548.	H 3214	Das Mädchen lehnt den Spielmann als Ehemann ab, sie hat schon einen Bräutigam
Man Maidl haut ma d`Löi oogsagt	„Man Maidl haut ma d`Löi oogsagt“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 106.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	4 $^{8}/_{2}$	2549.	H 5090	Das Mädchen kündigt die Liebschaft
Ei Buble, wennst gerne mich häist	„Ei Buble, wennst gerne mich häist“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	?	2550.	H 122116, A16172 4 (unleser-	(unleserlich!)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											lich!)	
Versetzt?	„Ei Büble wennst mich so gern häst“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 167, S. 121.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Wonfurt (Unterfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	2551.	H 3100	über einen verschwen-derischen Jüngling, das Mädchen trennt sich vom ihm
Ei Böiwal, wennst heint zan Bach gäihst	„Ei Böiwal, wennst heint zan Bach gäihst“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Rudolf Schücker (1910- 1925)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	2552.	H 4933, L457	Das Mädchen mag des Jünglings schönes Gerede nicht und seine Untreue
U wenn i ins Wirtshaus eingäih	„U wenn i ins Wirtshaus eingäih“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 11.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		4 $^{12}/_{1}$	2553.	H 306, L459	Das Mädchen nimmt den lügnerischen Jüngling nicht mit herein
Ei, Böiwell wennst heint	„Ei, Böiwell wennst heint zan Boch“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 19 (39), S. 38.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{11}/_{2}$	2554.	H 785, L456	Das Mädchen mag des Jünglings schönes Gerede nicht und seine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Untreue
(un-leserlich!)	(unleserlich!)	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: (unleserlich!) S: (unleserlich!) Q: *25 echte Volkslieder*, S. 88-89.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	?	?	2555.	?	(unleserlich!)
Wenn i ins Wirtshaus eingäih	„Wenn i ins Wirtshaus eingäih“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 185.			2	Egerland (Tschechien)	?	2556.	H 387, L458	Das Mädchen nimmt den lügnerischen Jüngling nicht mit herein
Der Liebe Müh` umsonst	„Bald gras` ich am Acker“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 290-291.			9	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	2557.	H 308, L460	Rhetorische Fragen über die Liebe
Liebchen schlafst du?	„Liebchen schlafst du“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Albert Brosch, S: Lene Zellinek (15.7.1945)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Hunsdorf bei Kesmark / Huncovce bei Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / ?,	4 $^{14}/_{1}$	2558.	H 2249, A18000 9; 12	falsche Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
O du drieckata Kläi!	„O du drieckata Kläi“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 20; Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 9, S. 18.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	2559.	H 310, L461	Das Mädchen weist den Freier / Jüngling ab
Bald gras` ich am Neckar	„Bald gras` ich am Neckar“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Otto Kantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 101, S. 167.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Hohenbach / Czermin (Galizien, Polen)	4 $^{15}/_{2}$	2560.	H 2202	Der Jüngling hat das Zimmer des Mädchens verfehlt
I hun e schens Schätzche	„I hun e schens Schätzche“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Josef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 90, S. 139.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	4 $^{18}/_{1}$	2561.	H 2203	Er hat eine schöne Liebste
Ich bin ganz verlassen	„Ich bin ganz verlassen“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 53-54, Nr. 36;			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	2562.	H 309, L462	Das Mädchen lässt sich nicht verführen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 142, S. 180-181.								
Bin i so a saubara Bursch	„Bin i so a saubara Bursch“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 861, S. 366.			1	Westböhmen (Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	2563.	H 1709, L2290	Wenn das Mädchen ihn geheiratet hätte, müsste er nicht Holz hauen
Es wird schon bald dunkel	„`s wird schon bald dunkel“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	A: Josef Leberl, Q: (unleserlich!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	2564.	H 7583, L5789 (unleserlich!)	Das Mädchen lehnt den Jüngling ab
Ablehnung	„Nächta em das donkan do“	Bd. 10 Liebes-leid, Ab-lehnung	H. 4	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 115. (T./1888; M./1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wülfelsdorf (?)	4 $^{22}/_{1}$	2565.		Ablehnung des Liebhabers
Die Absagung	„Du wirst mirs ja nit übel	Bd. 10 Liebes-	H. 4	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Österreich	4 $^{21}/_{1}$	2566.	H 2772	Die Liebenden dürfen sich

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	nehma“	leid, Ab-lehnung		261, S. 269.								nicht mehr treffen
Die Rosen blühten als ich schied	„Die Rosen blühten, als ich schied“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: J. Meyer			3	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{2}$	2567.	H 7273	Der Liebste muss weiter wandern, Trauer bei beiden
Die Rosen blühten	„Die Rosen blühten als ich schied“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 35, S. 42.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{1}/_{1}$	2568.		Der Liebste muss weiter wandern, Trauer bei beiden
Heut noch sind wir hier zu Haus	„Heut noch sind wir hier zu Haus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Emilie Wagner, geb. Mayer (6.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	2569.	H 1724	Die Jünglinge müssen wandern
Muß wandern	„Die Rosen blühten als ich schied“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 1 Wandern	(1964)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	2570.	H 7288	Der Jüngling muss wandern, die Mutter

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung										trauert
Heut noch sind wir hier zu Haus	„Heut noch sind wir hier zu Haus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1627, S. 444. (1843)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		1 $^{2}/_{3}$	2571.		Der Wanderer kehrt ins die Heimat zurück
Heute sind wir hier zu Haus	„Heute sind wir hier zu Haus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 211.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{2}/_{2}$	2572.	H 876	Ein Lied über Wanderer
Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß	„Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Karoline Übel, geb. Bollenbach (2.6.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	2573.	H 1222, A16178 9	über einen untreuen Wanderer
Es kommt die Zeit, daß ich	„Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Susanne Theiß (25.5.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Luisental / Kędzierzyn-Koźle	1 $^{3}/_{1}$	2574.	H 2072	über einen untreuen Wanderer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wandern muß		schied, Trennung						(Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)				
Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß	„Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Otto Kantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I./22.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	1 $^3/_4$	2575.	H 947	über einen untreuen Wanderer
Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß	„Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 68, S. 106-107.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	1 $^3/_3$	2576.	H 2204	über einen untreuen Wanderer
Am Mittwoch ist die halbe	„Am Mittwoch ist die halbe Woch“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht	D-Moll	$^4/_4$ Takt	9	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-	1 $^3/_6$	2577.	H 2668	über einen untreuen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Woch		schied, Trennung		(18.4.1943)				Ukraine)				
Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß	„Es kommt die Zeit, daß ich wandern muß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{5}$	2578.	H 1716	über einen untreuen Wanderer
Gefähr-liches Spiel	„Jetzt kommt die Zeit“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 142, S. 107.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{8}$	2579.	H 3184	über einen untreuen, falschen Jüngling
Ein Apfel schön, so rosenrot	„Ein Apfel schön so rosenrot“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	1 $^{3}/_{7}$	2580.	H 1717	über einen untreuen, falschen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Wanderzeit	„Jetzt kommt die Zeit“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Odenwald	1 $^{3}/_{10}$	2581.		über einen Wander-burschen
Jetzt kommt die Zeit, daß ich wandern muß	„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wandern muß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 154.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{3}/_{9}$	2582.	H 3602	über einen untreuen, falschen Wanderer
Schönster Schatz, muß weg von hier	„Schönster Schatz, muß weg von hier“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Karl Horak, Q: Vol. 1943/1,2, S. 6.	A-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Münichwies / Vrícko (Kremnitz-Probener Sprachinsel / Kremnica-Nitrianske Pravno, Slowakei)	1 $^{3}/_{11}$	2583.		über einen untreuen, falschen Wanderer
Jetzt	„Jetzt kommt	Bd. 11	H. 1 Wandern	A: Alex. Pöschl,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	3	Güssing	1 $^{3}/_{14}$	2584.		über einen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kommt die Zeit zum Wandern	die Zeit zum Wandern“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		S: Marie Moldaschl (27.10.1935), Q: Vol. 1942/7,8, S. 83.		Takt		(Oststeiermark, Burgenland, Österreich)				untreuen, falschen Wanderer
Morgen früh beim kühlen Taue	„Morgen früh beim kühlen Taue“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Karl Horak, Q: Vol. 1943/1,2, S. 7.	E-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Geidel / Gajdel (Kremnitz-Probener Sprachinsel / Kremnica-Nitrianske Pravno, Slowakei)	1 $^{3}/_{12}$	2585.		Ein Jäger und sein Verhältnis zu Mädchen / Frauen
Morgen muß ich fort von hier	„Morgen muß ich fort von hier“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	2586.	H 2192; 36	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich, weil er wandern muss
Morgen muß ich fort von hier	„Morgen muß ich fort von hier“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (13.1.1946)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland) (afgz. Windsheim,	1 $^{4}/_{1}$	2587.	H 2191, A18024 3; 58	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich, weil er wandern muss;

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung						Mittelfranken, Bayern)				Warnung an das Mädchen vor der Ehe
Jetzt nun reis` ich weg von hier	„Jetzt nun reis` ich weg von hier“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 151.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{4}/_{4}$	2588.	H 875	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich, weil er wandern muss
Abschied	„Morgen reis` ich ab von hier“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 126, S. 98.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{3}$	2589.	H 3168	Ein Jüngling verabschiedet sich von seinen Freunden, weil er wandern muss
Jetzt reisen wir zum Tor hinaus	„Jetzt reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	2590.	H 1721	Ein Jüngling verabschiedet sich, weil er wandern muss
Jetzt reisen	„Jetzt reisen	Bd. 11	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	8	Neu-Odessa /	1 $^{5}/_{1}$	2591.	H 1720	Ein Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wir zum Tor hinaus	wirs zum Tor hinaus“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		S: Elsa Adolf (8.12.1940)		Takt		Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				verabschiedet sich, weil er wandern muss, seine Liebste ist schwanger
Jetzt reis` ichs zum Tor hinaus	„Jetzt reis` ichs zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Volks-kundemuseum Eger (1940)			4	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	1 $^{5}/_{4}$	2592.	H 1723	Ein Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er in den Krieg muss
Wir ziehn zum deutschen Tor hinaus	„Wir ziehn zum deutschen Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (17.10.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{3}$	2593.	H 1722	Ein Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er weiter muss, sie werden sich wohl nie mehr wiedersehen
Jetzt reisen wir zum	„Jetzt reisen wir zum Tor	Bd. 11 Liebes-	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Christine	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Oberdachstetten (Mittelfranken,	1 $^{5}/_{6}$	2594.	H 3373, A17976	Ein treuer Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tor hinaus	hinaus“	leid, Ab-schied, Trennung		Stegmayer (6.1.1946)				Bayern)			6; 2	verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er Reisen muss
Nun reisen wir zum Tor hinaus	„Nun reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{5}$	2595.	H 2674	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er Reisen muss
Abschied	„Jetzt reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 124, S. 97.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{8}$	2596.	H 3165	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Jetzt reisen wir zum Tor hinaus	„Jetzt reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 1 Wandern	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 115.	A-Dur	$^{6}/_{8}$, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	1 $^{5}/_{7}$	2597.	H 3358	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung										Mädchen, weil er reisen muss
Jetzt reisen wir zum Tor hinaus	„Jetzt reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Otto Kantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/29.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	1 $^{5}/_{10}$	2598.	H 648	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Jetzt reisen wir zum Tor hinaus	„Jetzt reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 70, S. 109-110.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Obersdorf (?)	1 $^{5}/_{9}$	2599.	H 2205	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er Reisen muss
Der Abschieds-brief ist schon geschrieben	„Der Abschiedsbrief ist schon geschrieben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Heinz Dreßler, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 418.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)	1 $^{5}/_{12}$	2600.	H 992	Ein Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Jetzt reisen	„Jetzt reisen	Bd. 11	H. 1 Wandern	A: Neumann, Nr.	A-Dur	$^{2}/_{4}$	5	Deutsch-	1 $^{5}/_{11}$	2601.	H 2279	Ein treuer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wir zum Tor hinaus	wir zum Tor hinaus“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		29		Takt		Satulmare / Satu Mare Nou (Rumänien)				Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Abschied der Burschen	„Jetzt reisen wir zum Tor hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Major J. K. Karl v. Gaderski, Wien (1873)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Sprachinsel Nennowitz bei Brünn / Brněnské Ivanovice bei Brno (Mähren, Tschechien)	1 $^{5}/_{14}$	2602.	H 3710	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Jetzt reis` ich zu dem Dorf hinaus	„Jetzt reis` ich zu dem Dorf hinaus“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 27, S: Jakobine Lautenschlager (1931)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	1 $^{5}/_{13}$	2603.	H 1551	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Abschied	„Steig ich auf einen	Bd. 11 Liebes-	H. 1 Wandern	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{7}/_{1}$	2604.	H 356, L473	Ein treuer Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Feigenbaum“	leid, Ab-schied, Trennung		(1935)				Tschechien)				verabschiedet sich von seinem Mädchen
Scheiden und das tut weh	„Die Kirschen blühen weiß und rot“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Neumann, Nr. 28	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Freudenthal / Bruntál, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	2605.	H 2280	Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Das Schifflein fängt zu fahren an	„Das Schifflein fängt zu fahren an“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 1 Wandern	A: Ada Noggler, S: Antschi Berger (20 Jahre; 1935), Q: Vol. 1937/8, S. 109.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Ober-Schotterle (Weinviertel, Niederösterreich)	1 $^{8}/_{1}$	2606.		Ein treuer Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen, weil er reisen muss
Öitza bin i valaussn	„Öitza bin i valaussn“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Gradl / Reichl, *Volksreime des Egerlandes*, S. 122; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 74a, S. 151.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	2607.	H 316, L472	Ein einsamer Jüngling, bittet sein Mädchen ihn nicht auch zu verlassen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Valauß`n!	„Öitza bin i valaussn“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Anton Pleyer (1937)	G-Dur	¾ Takt	3	Soos bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	2608.	H 355, L471	Ein einsamer Jüngling, muss seine Liebste verlassen
Verlassen	„Verlassan, varlassan“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 84	G-Dur	¾ Takt	3	Kärnten (Österreich)	2 $^{1}/_{4}$	2609.		über einen verlassenen Jüngling
Verlassen	„Verlassen, verlassen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: *Steirisches Liederblatt* (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	3	Steiermark (Österreich)	2 $^{1}/_{3}$	2610.	H 7170	über einen verlassenen Jüngling
Verlassen, verlassen	„Verlassen, verlassen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (9.1.1944)	A-Dur	¾ Takt	2	Marienthal (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{6}$	2611.	H 2653	über einen verlassenen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
I bin ganz valauss`n	„I bin ganz valauss`n“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 39.			3	Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{5}$	2612.	H 325, L502	über einen verlassenen Jüngling, dieser bittet die Liebste ihn einzulassen
Bis unter den grünen Linden-baum	„Bis unter den grünen Lindenbaum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Lydia Rononenka (31.8.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	2613.	H 2669, A18024 7; 52	Lied über wahre Treue der Liebenden
Verlassen, verlassen	„Verlassen, verlassen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Eugene Feld (12.3.1944)	D-Dur	¾ Takt	2	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{7}$	2614.	H 2654; 24	über einen verlassenen Jüngling
Wie tief ist	„Wie tief ist	Bd. 11	H. 2	A: Albert Brosch,	C-Moll	$^{2}/_{4}$	2	Rohrbach /	2 $^{3}/_{2}$	2615.	H 2671,	Abschied des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das Wasser	das Wasser“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		S: Albert Korb (29.3.1948)		Takt		Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)			A18280 4	Jünglings vom Mädchen
Wie tief ist das Wasser	„Wie tief ist das Wasser“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (6.8.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	2616.	H 2670; 41	Abschied des Jünglings vom Mädchen
Schatz, ach Schatz, warum bist du so traurig?	„Schatz, ach Schatz, warum bist du so traurig?“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (2.5.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	2 $^{4}/_{2}$	2617.	H 2673	Abschied des Jünglings vom Mädchen
Schatz, ach Schatz, warum bist du so traurig?	„Schatz, ach Schatz, warum bist du so traurig?“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	2 $^{4}/_{1}$	2618.	H 2672; 20	Abschied des Jünglings vom Mädchen, Grüße durch einen Vogel

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sag Schatz, warum bist du so traurig?	„Sag Schatz, warum bist du so traurig?“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Erna Weber (26.12.1940)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	2 $^4/_4$	2619.	H 1719	Abschied des Jünglings vom Mädchen, Grüße durch einen Vogel
Ach Schatz, warum bist du so traurig?	„Ach Schatz, warum bist du so traurig?“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Emilie Stetz (9.1.1941)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^4/_3$	2620.	H 1718	Abschied des Jünglings vom Mädchen, Grüße durch einen Vogel
Nun ist die Zeit und Stunde da	„Nun ist die Zeit und Stunde da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Magdalene Schneider, geb. Schreiber	B-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^5/_2$	2621.	H 1725	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Nun ist die	„Nun ist die	Bd. 11	H. 2	A: Albert Brosch,	G-Dur	$^4/_4$	1	Halbstadt /	2 $^5/_1$	2622.	H 2675	Eine Familie

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zeit und Stunde da	Zeit und Stunde da“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		S: Marie Dick (5.11.1943)		Takt		Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)				wandert nach Amerika aus
Die Zeit und Stunde ist nun da	„Die Zeit und Stunde ist nun da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2				5	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{5}/_{4}$	2623.	H 1727	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Jetzt ist die Zeit und Stunde da	„Jetzt ist die Zeit und Stunde da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Rosina Schleuch (17.8.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	2624.	H 1726	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Die Reise	„Die Zeit und	Bd. 11	H. 2	A: Ernst Böger,	C-Dur	¾	7	Pötsching	2 $^{5}/_{6}$	2625.	H 1882	Eine Familie

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nach Amerika	Stunde ist schon da“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		Q: *25 echte Volkslieder*, S. 37-38.		Takt		(Burgenland, Österreich)				wandert nach Amerika aus
Wir reisen nach Amerika	„Nun ist die Zeit und Stunde da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Rosina Burgemeister, geb. Isaak (geb, 1899, 13.7.1947)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Cogealac (Rodachelag (?)) (Dobrudscha, Rumänien)	2 $^{5}/_{5}$	2626.	H 2386	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Die Reise nach Amerika	„Es ist die Zeit und Stunde da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Karl Winter, S: Mina Matschiener (30.7.1962)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{8}$	2627.	H 7208	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Wir reisen nach Amerika	„Die Zeit und Stunde ist schon da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Fanni Greigl (1957)	D-Dur	¾ Takt	4	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{5}/_{7}$	2628.	H 6150, Bv230, A19562 2	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Die Reise	„Es ist die Zeit	Bd. 11	H. 2	(1964)	C-Dur	$^{4}/_{4}$	5	Windsheim	2 $^{5}/_{10}$	2629.	H 7293	Eine Familie

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nach Amerika	und Stunde da“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung				Takt		(Mittelfranken, Bayern)				wandert nach Amerika aus
Die Reise nach Amerika	„Es ist die Zeit und Stunde da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 58 (1899)			5		2 $^{5}/_{9}$	2630.	H 7039, A20185 6	Eine Familie wandert nach Amerika aus
Auf dieser Welt hab ich kein Freud	„Auf dieser Welt hab ich keine Freud“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	?	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	2631.	H 2193; 36	Abschied von einem Jüngling, der Treue schwört
Die Reise nach Amerika	„Nun ist die Zeit und Stunde da“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 795, S. 596. (1880-1890)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Wetterau, Lahn, Dillkreis (Ober-Hessen)	2 $^{5}/_{11}$	2632.		Eine Familie wandert nach Amerika aus
Auf dieser Welt hab	„Auf dieser Welt hab ich	Bd. 11 Liebes-	H. 2	A: Heinz Dreßler, S: Marie Nodilla	E-Dur	¾ Takt	7	Bierbrunn/ Výborná	2 $^{6}/_{3}$	2633.	H 997	Ein treuer Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich kein Freud	kein` Freud“	leid, Ab-schied, Trennung		(1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 360.				(Nordslowakei, Zips)				verabschiedet sich von seinem Mädchen
Ich hab ein Schatz	„Ich hab ein Schatz und der ist so weit“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 26, S: Christine Lautenschlager (1931)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jamburg am Dnjepr/ Dnìprove (Nordwest-Russland)	2 $^{6}/_{2}$	2634.	H 1558	Ein treuer Jüngling kehrt von langer Abwesenheit zurück und ist treu
Ins Baierland, da mag ich nicht	„Mir tut das Herz so weh“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (30.12.1945)	G-Dur	¾ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	2635.	H 3374, A17979 8	Trennung eines Mädchens von einem Jüngling
Auf dieser Welt hab ich ein	„Auf dieser Welt hab ich ein Freud“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 2	A: Albert Brosch, S: Hilda Abend (12.3.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾, $^{4}/_{4}$	4	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz.	2 $^{7}/_{1}$	2636.	H 2676; 21	über eine treue Liebe, trotz Abschied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Freund		schied, Trennung				Takt		Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Ich hab in der Welt doch gar keinen Freund	„Ich hab in der Welt doch gar keinen Freund“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 92, S. 159. (A: Taubmann)			2	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	2637.	H 3845	Trauer über die räumliche Trennung von der Liebsten
Liebes-erinnerun-gen	„Auf dieser Welt hab ich kein Freud“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 128, S. 99.	B-Dur	¾ Takt	5	Baunachgrund (Oberfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{3}$	2638.	H 3170	Wiedersehen nach der Trennung, das Mädchen will nicht mit dem Jüngling nach Bayern reisen
Schö` blau is da See	„Schö` blau is da See“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Baum-steftenlenz	D-Dur	¾ Takt	3	Bayerischer Wald (Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	2639.	H 4864	über die treue Liebe eines Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wäldchen, Wäldchen, wie hoch du bist	„Wäldchen, Wäldchen, wie hoch du bist“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Heinz Dreßler (1922), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 425.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Kniesen / Hniezdne (Zips, Nordost-Slowakei)	2 $^{8}/_{1}$	2640.	H 998	über den endgültigen Abschied des Jünglings vom Mädchen
Zwischen zwei Berg und Tal	„Zwischen zwei Berg und Tal“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: Sammlung des Mährisch-Trübauer Lehrervereins, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 2.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	2641.	H 4312	Abschied der Liebsten, Jüngling will wieder kommen
Zwischen zwei Berg un Tal	„Zwischen zwei Berg und Tal“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	A: W. Hensel, S: Anna Leikauf, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 60.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Langenlutsch / Dlouhá Loucka (Schönhengst, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	2642.	H 4484	Der Jüngling denkt an den Abschied vom Mädchen
Es hat ein weißen Schnee	„Es hat ein weißen Schnee geschneit“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			6	Johannesthal (ungenau!, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	2643.	H 3846	Eine Liebe wird durch falsches Gerede zerstört

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geschneit		schied, Trennung		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 91, S. 159. (A: Taubmann)								
Abschnied-nehmen muß ich gehn	„Abschnied-nehmen muß ich gehen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 84, S. 155. (A: Grohmann) (1854)			4	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	2644.	H 3849	Ein Jüngling verabschiedet sich, das Mädchen soll auf ihn warten
Abschied	„Wenn ich an den letzten Abend gedenk“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 94, S. 78.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sand am Main (Unterfranken, Bayern)	2 $^{14}/_{1}$	2645.	H 3137	Der treue Jüngling denkt an den Abschied von seinem Mädchen
Jed Vöglein in dem Garten	„Jed Vöglein in dem Garten“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 85, S. 156.			4	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	2646.	H 3848	Ein Jüngling verabschiedet sich von seinem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(A: Grohmann)								
Wenn ich an den selbigen Abend gedenke	„Wenn ich an den selbigen Abend gedenke“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 17, S. 21.	Es-Dur	4/4 Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	2 14/2	2647.		Gedanken des treuen Jünglings an den Abschied vom Mädchen
Zu-gesungen	„Wenn ich ein klein Waldvögelein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 2	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 73.	G-Dur	¾ Takt	3	Neiße / Nysa (Oberschlesien)	2 15/1	2648.		Der Jüngling liebt ein Mädchen, weil die Leute dagegen sind
Was be-kümmerts dich?	„Was bekümmerts dich“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 1/2	2649.	H 5050, L475	Das Mädchen trauert beim Abschied vom Jüngling
Wer bekümmert sich und wenn ich wandrer	„Wer bekümmert sich und wenn ich wandrer“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Kath. Wiesinger (3.11.1946)	C-Dur	¾ Takt	1	Batschka-Brestrawatz / Bački Brestovac (Serbien)	3 1/?	2650.	H 2335, A18007 2	Ein treuloser Jüngling verabschiedet sich zum Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abschied	„Was bekümmerts mich, wohin ich wandre“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: *7. Flugblatt des Brünner Volksgesang-vereins*; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 82-84.	E-Dur	¾ Takt	9	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	2651.	H 1651	Ein treuloser Jüngling verabschiedet sich zum Wandern
Was be-kümmerts dich!	„Was bekümmerts dich, wenn ich wandre“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 67a, S. 148.			5	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	2652.	H 317, L474	Ein treuloser Jüngling verabschiedet sich zum Wandern, Abschied von der Liebsten
Reiters Abschied	„Was bekümmerts dich, und wenn ich wandre“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Josef Spandl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 83. (um 1900)	G-Dur	¾ Takt	7	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien)	3 $^{1}/_{5}$	2653.	H 3647	Ein treuloser Jüngling verabschiedet sich von der Liebsten
Wer bekümmert sich und wenn ich wandre	„Wer bekümmert sich und wenn ich wandre“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Liederheft des David Bahmer, Nr. 74 (T: 1849); Albert Brosch (M.),	F-Dur	¾ Takt	7	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{6}$	2654.	H 7038, A20186 2	Ein treuloser Jüngling verabschiedet sich von der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung		S: Fritz Egermeier (M.) (1962)								
Wer bekümmert sich und wenn ich wandre	„Wer bekümmert sich und wenn ich wandre“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	¾ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{7}$	2655.	H 7180	Ein treuloser Jüngling verabschiedet sich von der Liebsten
Steh ich an mein Fensterlein	„Steh ich an mein Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Käthe Beidin (2.1.1944)	G-Dur	¾ Takt	3	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine) (afgz. Marienbad, Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{2}$	2656.	H 2678	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert
Steh ich an mein Fensterlein	„Steh ich an mein Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	2657.	H 2677	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Saß ich still im Kämmer-lein	„Saß ich still im Kämmerlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890, 13.1.1943)	G-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{4}$	2658.	H 357, L476	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert
Steh ich an meinem Fensterlein	„Steh ich an meinem Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Irma Iwtschenko (28.5.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Unterdorf / Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	2659.	H 2679; 34	Ein Jüngling denkt an seine ferne Geliebte und trauert
Steh ich an einem Fensterlein	„Steh ich an einem Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{6}$	2660.	H 1728	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert
Steh ich an meinem Fensterlein	„Steh ich an meinem Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Katharina Ernst (1940)	A-Dur	¾ Takt	5	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	3 $^{2}/_{5}$	2661.	H 1223, A16194 0	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung										trauert
Stand ich einst am Fensterlein	„Stand ich einst am Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (7.10.1946)	C-Dur	¾ Takt	5	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{8}$	2662.	H 2361, A18010 6; 3	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert
Stand ich vor dem Fensterlein	„Stand ich vor dem Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Kath. Wesinger (3.11.1946)	G-Dur	¾ Takt	1	Batschka-Brestrawatz / Bački Brestovac (Serbien)	3 $^{2}/_{7}$	2663.	H 2336, A18007 1	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert
Steh ich an mein` Fensterlein	„Steh ich an mein` Fensterlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1962)	B-Dur	¾ Takt	6	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{10}$	2664.	H 7124, A20177 5	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Geliebten und trauert
Steh ich an mein` Fensterlein	„Meine erste Liebe war“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Georg Trepesch, S: Ingrid Letzl	B-Dur	¾ Takt	6	Untersteinach bei Kulmbach (Oberfranken,	3 $^{2}/_{9}$	2665.	H 7020, A20184 4	Ein Mädchen denkt an ihren fernen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung		(6.5.1962)				Bayern)				Geliebten und trauert
Es ging ein Jüngling wohl auf da Reise	„Es ging ein Jüngling wohl auf da Reise“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (9.5.1943)	C-Dur	¾ Takt	6	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	3 $^{3}/_{2}$	2666.	H 2681	Der Jüngling muss als Soldat nach Deutschland, das Mädchen trauert
Auf der Reise bin ichs gewesen	„Auf der Reise bin ichs gewesen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	2667.	H 2680	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der Wienbahn bin ich gefahren	„Auf der Wienbahn bin ich gefahren“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Paul Christof (1.6.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	6	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu	3 $^{3}/_{3}$	2668.	H 2074	Der Jüngling muss als Soldat nach Russland, das Mädchen trauert

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien) (Zipser)				
Auf der Reise bin ichs gefahren	„Auf der Reise bin ich gefahren“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (19.11.1940)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{4}$	2669.	H 1729	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der Elbe bin ich gefahren	„Und am Waldbam bin i ganga“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Josef Renner (28.7.1946)	C-Dur	¾ Takt	5	Tirschnitz bei Eger / Tršnice bei Cheb (Egerland, Tschechien) (afgz.Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{6}$	2670.	H 358, L477	Verabschiedung eines Jünglings von einem Mädchen
Auf der Reise bin	„Auf der Reise bin ichs	Bd. 11 Liebes-	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Gustav	F-Dur	¾ Takt	2	Tarutino/ Tarutine (Ukraine,	3 $^{3}/_{5}$	2671.	H 1730, A18021	Ein Jüngling muss reisen,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ichs gefahren	gefahren“	leid, Ab-schied, Trennung		Reichenberg (19.3.1946)				Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			2	das Mädchen begleitet ihn ein Stück
Auf der Wildbahn bin ichs gegangen	„Auf der Wildbahn bin ichs gegangen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (3.8.1954)	D-Dur	¾ Takt	6	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{8}$	2672.	H 5289, A19146 5	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der Ludwigs-bahn bin ich gegangen	„Auf der Ludwigsbahn bin ich gegangen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Handschrift Höfen- Käferbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{7}$	2673.	H 3375, A19071 1	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der Ludwigs-bahn bin ich gefahren	„Auf der Ludwigsbahn bin ich gefahren“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Sammlung H. Knoth, Nr. 94, S: Wirtin Gerstacker (geb. 1876)	F-Dur	¾ Takt	7	Riegelstein (Oberfranken, Bayern) (afgz. Eichenstruth, Oberfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{10}$	2674.	H5568, A19322 7	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der	„Auf der	Bd. 11	H. 3 Untreue,	A: Handschrift G.			5	Unterntief bei	3 $^{3}/_{9}$	2675.	H 5275	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wildbahn bin ichs gegangen	Wildbahn bin ichs gegangen“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	Ablehnung	Hertlein				Windsheim (Mittelfranken, Bayern)				wird Soldat, das Mädchen trauert
Ein-berufung	„Auf die Wilhelmsbahn bin ich gegangen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 18, S. 23.	E-Dur	¾ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	3 $^{3}/_{12}$	2676.		Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der Elbe bin ich gefahren	„Auf der Elbe bin ich gefahren“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	Es-Dur	¾ Takt	5	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{11}$	2677.	H 6363, A19556 2	Der Jüngling wird Matrose, das Mädchen trauert
Auf der Wildbahn bin ich gegangen	„Auf der Wildbahn bin ich gegangen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 132. (1908)	F-Dur	¾ Takt	7	Hammern / Hamry (Tschechien)	3 $^{3}/_{14}$	2678.		Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert
Auf der Reise bin	„Auf der Reise bin ichs	Bd. 11 Liebes-	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Rosina	C-Dur	¾ Takt	4	Cogealac (Dobrudscha,	3 $^{3}/_{13}$	2679.	H 2387, A18020	Der Jüngling wird Soldat, das

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ichs gewesen	gewesen“	leid, Ab-schied, Trennung		Burgemeister, geb. Isaak (geb. 1899) (13.3.1947)				Rumänien)			2	Mädchen trauert
Schönsta Schatz jetzt muß ich wandern	„Schönsta Schatz jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)	F-Dur	$^4/_4$, ¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^4/_1$	2680.	H 829, Bv227	Der Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen und bittet diese ihm treu zu bleiben
Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	F-Dur	¾ Takt	6	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^4/_3$	2681.	H 6826	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert, er wird erschossen
Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Karl Winter, S: Liederheft der Marie Krickl (1958)	F-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^4/_2$	2682.	H 6825	Der Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen und bittet diese ihm treu zu bleiben
Schönsta Schatz jetzt	„Schönsta Schatz jetzt	Bd. 11 Liebes-	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder,	Es-Dur	¾ Takt	4	Wolfs bei Ödenburg /	3 $^4/_5$	2683.	H 2379, A18005	Der Jüngling verabschiedet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
muß ich wandern	muß ich wandern“	leid, Ab-schied, Trennung		geb. 1894 (31.8.1947)				Sopron (Nordwest-Ungarn)			6	sich vom Mädchen und bittet diese ihm treu zu bleiben
Schönster Schatz jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (10.10.1943)	G-Dur	¾ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{4}/_{4}$	2684.	H 3161, Bv228	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert, er wird erschossen
Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Josef Stich (1925), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 431a, S. 510.	G-Dur	¾ Takt	4	Neuhäusl / Nové Domky (Bez. Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{7}$	2685.	H 1399, L470	Der Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen und bittet diese ihm treu zu bleiben
Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Th. Michl (1954)	F-Dur	¾ Takt	3	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{6}$	2686.	H 5348, A19162 3	Der falsche Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen
Schönster	„Schönster	Bd. 11	H. 3 Untreue,	A: Anton Damko	C-Dur	¾	5	Kunetschau /	3 $^{4}/_{9}$	2687.	H 4052	Der treue

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatz, jetzt muß ich wandern	Schatz, jetzt muß ich wandern“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	Ablehnung	(T.), Josef Fröhlich (M.), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. H., S. 60.		Takt		Kunešov bei Kremnitz / Kremnica (Slowakei)				Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen und bittet diese ihm treu zu bleiben
Schönsta Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	E-Dur	¾ Takt	6	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{8}$	2688.	H 6631, A19970 8	Der Jüngling wird Soldat, das Mädchen trauert, er wird erschossen
Schönster Engel, meine Lust	„Schönster Engel, meine Lust“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 127, S. 99.			4	Bad Königshofen im Grabfeld (Unterfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	2689.	H 3169	Der treue Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen und bittet diese ihm treu zu bleiben
Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönster Schatz, jetzt muß ich wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel*, Nr. 12.	G-Dur	¾ Takt	5	Innviertel (Oberösterreich)	3 $^{4}/_{10}$	2690.	H 2830	Der treuer Jüngling verabschiedet sich vom Mädchen und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung										bittet diese ihm treu zu bleiben
Die Flamänderin und der Franzose	„Leb wohl mein flandrisch Mädchen“	Bd. 11 Liebesleid, Abschied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Trevella I. 232, S. 239 (ungenau!)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Volksweise aus Flandern (Belgien)	3 $^{7}/_{1}$	2691.	H 2979	Ein Jüngling muss sein flandrisches Mädchen verlassen und will an sie denken
Liebesschmerzen	„Ich darf mein Unglück niemand sagen“	Bd. 11 Liebesleid, Abschied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 104, S. 84.	A-Dur	¾ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	2692.	H 3148	Ein Jüngling muss reisen und denkt an seine Liebste
Herzigs schäins Schatzerl, wart a weng!	„Herzigs schäins Schatzerl, wart a weng!“	Bd. 11 Liebesleid, Abschied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (25.4.1956)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	2693.	H 5683, A193719	Die Liebe eines Mädchens zu einem Jüngling
Is mir a Vougal	„Is mir a Vougal“	Bd. 11 Liebesleid, Ab-	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis /	3 $^{8}/_{1}$	2694.	H 2986, Bv224, A18259	über die Trennung der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung						Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)			9	
Dort unten in dem grünen Wald	„Dort unten in dem grünen Wald“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans			2	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien	3 $^{11}/_{1}$	2695.	H 1712	Trennung wegen Untreue
Draußen singen schon die Vöglein	„Draußen singen schon die Vöglein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{10}/_{1}$	2696.	H 3160, Bv225	Liebeskummer
Auf dem Berge so froh da droben	„Auf dem Berge so froh da droben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Holzschuh, *Mein Liederbuch*, S. 23.	G-Dur	¾ Takt	4	Süddeutschland	3 $^{13}/_{1}$	2697.		Ein Jüngling muss vom Bodensee fort und verabschiedet sich
Wenn mein Schatz wandern tut	„Wenn mein Schatz wandern tut“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 3 Untreue, Ablehnung	A: Andra Lengin, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus*	E-Dur	¾ Takt	1	Wenkerschlag / Dolní Radouň (Böhmen,	3 $^{12}/_{1}$	2698.	H 4756, Bv226	Das Mädchen trauert um den fort

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung		*dem Böhmerwalde* 1, Nr. 203, S. 277.				Tschechien)				gewanderten Jüngling
Wenn mein Schatz wandern tut	„Wenn mein Schatz wandern tut“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1956, 3./4. H.			4	Böhmerwald (Tschechien)		2699.		Abschied eines Liebespaars
In die Fremde	„Muß ich endlich dann scheiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 3 Untreue, Ablehnung	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S. ?; *Westfälisches Liedblatt* (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	4	Westfalen	3 $^{14}/_{1}$	2700.		Der Jüngling trauert, da er Abschied nehmen muss
How i oft an Bam gschiddlt	„How i oft an Bam gschiddlt“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (20.11.1951)	F-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	2701.	H 5056, L2291, A18495 1	Das Mädchen hat oft einen Liebhaber eingelassen
How i öfta an Bam	„How i öfta an Bam gschidlt“	Bd. 11 Liebes-	H. 5 Böhmerwald -	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Einsiedel bei Marienbad /	5 $^{1}/_{1}$	2702.	H 367, L490	Der Liebste wurde Soldat,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gschied`lt		leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid	Wirth (1.5.1943)				Mnichov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien				das Mädchen bleibt allein zurück
Wer das Scheiden hat erfunden	„Wer das Scheiden hat erfunden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Lidia Deisel (9.1.1944)	F-Dur	¾ Takt	5	Marienthal (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	2703.	H 2689	Trauer über den Abschied
Die erste Liebe ist die beste	„Die erste Liebe ist die beste“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Jakob Dietz, (geb. 1891, 18.7.1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	2704.	H 1225, A16182 7	Lob auf die erste Liebe
Hätt ich Feder, hätt	Hätt ich Feder, hätt ich Tinte	Bd. 11 Liebes-	H. 5 Böhmerwald -	A: ein Soldat (1943)	F-Dur	¾ Takt	1	Batschka (Serbien bzw.	5 $^{3}/_{3}$	2705.	H 2339, A18008	Die geschworenen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich Tinte		leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid					Ungarn)			1	Worte sollen nieder-geschrieben werden
Wer das Scheiden hat erfunden	„Wer das Scheiden hat erfunden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Magdalene Brosch (1939)	C-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{2}$	2706.	H 368, L491	über das Abschied-nehmen und über die Liebe
Wer die Liebe hat erfunden	„Wer die Liebe hat erfunden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Rosa Stark (15.6.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Luisental (Zipser, Bukowina) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{5}$	2707.	H 2076	über das Abschied-nehmen und über die Liebe
Wer das Scheiden hat erfunden	„Wer das Scheiden hat erfunden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (3.2.1943)	A-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{4}$	2708.	H 369, L492	über das Ende einer Liebe und dessen Ursache
Wer das Scheiden	„Wer das Scheiden hat	Bd. 11 Liebes-	H. 5 Böhmerwald -	A: Karl Winter, S: Johann	G-Dur	¾ Takt	3	Jettenitz bei Bergreichenstein /	5 $^{3}/_{6}$	2709.	H 6824	über das Ende einer Liebe und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hat erfunden	erfunden“	leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid	Matschiner, geb. 1928 (1958)				Řetenice bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				dessen Ursache
Wer das Scheiden hat erfunden	„Wer das Scheiden hat erfunden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Karl Winter, S: Anni Matschiner, geb. Mertl (1962)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Lauterhofen (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{3}/_{8}$	2710.	H 7210	Wer das Scheiden hat erfunden
Wer das Scheiden hat erfunden	„Wer das Scheiden hat erfunden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1962)	D-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{7}$	2711.	H 7209	über die Schwere der Trennung
Ach Gott, es drückt das Herz mir ab	„Ach Gott, es drückt das Herz mir ab“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	(1963)	G-Dur	¾ Takt	1	Süß, Kreis Amberg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{4}/_{1}$	2712.	H 7328	Trauer um eine verlorene Liebe
Wer das Lieben hat	„Wer das Lieben hat	Bd. 11 Liebes-	H. 5 Böhmerwald -	Q: HT-HM, S. 74. (ungenau!)	A-Dur	¾ Takt	3		5 $^{3}/_{9}$	2713.		Trennungs-schmerz

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
erfunden	erfunden“	leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid									
Mädchen warum weinest du?	„Mädchen warum weinest du?“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Kath. Eckl			2	Süß, Post Hambach, Kreis Amberg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{5}/_{1}$	2714.	H 6028, A19655 0	Trennungs-schmerz des Mädchens, Versprechen des Jünglings wieder-zukommen
Ach Gott, es drückt das Herz mir ab	„Ach Gott, es drückt das Herz mir ab“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Kath. Eckl			3	Süß, Post Hambach, Kreis Amberg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{4}/_{2}$	2715.	H 6029, A19554 8	Trennungs-schmerz
Blaue Augen, blonde Haare	„Blaue Augen, blonde Haare“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1955)	F-Dur	¾ Takt	4	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	2716.	H 5185, A19336 7	Abschied von der Liebsten
Mädchen	„Mädchen	Bd. 11	H. 5		F-Dur	$^{2}/_{4}$	2	Süß, Kreis	5 $^{5}/_{2}$	2717.	H 7237	Abschied von

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
warum weinest du?	warum weinest du“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	Böhmerwald - Liebesleid			Takt		Amberg (Oberpfalz, Bayern)				der Liebsten
Blaue Augen, blonde Haare	„Blaue Augen, blonde Haare“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Karl Winter (M.); handschriftliches Liederheft (T.) (1958)	C-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{3}$	2718.	H 6830	Abschied von der Liebsten
Schwer-mütige Liebes-gedanken	„Schwarze Augen, blonde Haare“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 132, S. 101.	F-Dur	¾ Takt	4	Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	2719.	H 3174	Abschied von der Liebsten
Abschieds-stunde	„Schon schlägt die bittre Scheidungsstunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 108, S. 87.	G-Dur	¾ Takt	3	Gegend von Würzburg (Unterfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	2720.	H 3151	über die Trennung der Liebenden
Blaue Augen,	„Blaue Augen, blondes Haar“	Bd. 11 Liebes-	H. 5 Böhmerwald -	A: Albert Brosch, S: Hermine	A-Dur	¾ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-	5 $^{6}/_{4}$	2721.	H 2077	Abschied von der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
blondes Haar		leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid	Savilla (15.6.1941)				Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)				
Bald sind wir auf ewig geschieden	„Bald sind wir auf ewig geschieden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Johanna Jahn (25.8.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	2722.	H 1741	Trauer über den Abschied von der Liebsten
`s Böiwal in Eisan	„O mein Gott!“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Anna Ott (1938)	G-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	2723.	H 371, L494	Der Jüngling hat ein Lied gesungen und wurde verhaftet
Vergebenes Warten	„Jetzund kommt die Zeit“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	¾ Takt	5	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{1}$	2724.	H 3140	Versicherung des Jünglings beim Abschied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung		97, S. 80.								bald wiederzukehren
In dem Hausgärte-lein	„Gestern beim Mondes-schein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Haberstock (28.7.1940)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	2725.	H 1227, A16186 1	Gedanken an den Liebsten nach dem Abschied
Schatz, mein Schatz, warum so traurig	„Schatz, mein Schatz, warum so traurig“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 55, S. 65.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	5 $^{11}/_{2}$	2726.		Treueschwur des Jünglings
Warum denn heut so traurig?	„Schatz, ach Schatz“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Benolpe (Sauerland)	5 $^{12}/_{1}$	2727.	H 2864	Treueschwur des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Von den Bergen fließt a Wasser	„Von den Bergen fließt a Wasser“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1935)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{2}$	2728.	H 370, L493	Abschied von der Liebsten
Von den Bergen fließt das Wasser	„Von den Bergen fließt das Wasser“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (24.10.1943)	A-Dur	¾ Takt	4	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	2729.	H 2690	Abschied von der Liebsten und Treueschwur
In dem Tale rauscht ein Wasser	„In dem Tale rauscht ein Wasser“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Hilde Käß (30.3.1941)	B-Dur	¾ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{13}/_{4}$	2730.	H 1739	Wiederkehr des Jünglings
In dem Tale rauscht ein Wasser	„In dem Tale rauscht ein Wasser“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Adolf König, S: Florentine Paul (9.1.1941)	B-Dur	¾ Takt	6	Parabara (?)	5 $^{13}/_{3}$	2731.	H 1738	Abschied und Wiederkehr des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung										
In dem Walde sitzt ein Vogel	„In dem Walde sitzt ein Vogel“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: J. Hatzfeld, Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Benolpe (Sauerland)	5 $^{13}/_{6}$	2732.	H 2863	Treueschwur der Liebenden beim Abschied
In dem Tale rauscht ein Wasser	„In dem Tale rauscht ein Wasser“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 5 Böhmerwald - Liebesleid	A: Albert Brosch, S: Herbert Schröter (1941)	A-Dur	¾ Takt	5	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Oberösterreich)	5 $^{13}/_{5}$	2733.	H 1740	Abschied des Jünglings vom Mädchen
Geh i spazieren im grean Wald	„Geh i spazieren im grean Wald“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Neumann, Nr. 26	F-Dur	¾ Takt	6	Stulpicani (Böhmerwäldler, Rumänien)	6 $^{1}/_{2}$	2734.	H 2281, Bv220	Abschied des Jünglings vom Mädchen
Es ging ein Mädchen in den grünen	„Es ging ein Mädchen in den grünen	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 6	A: Albert Brosch, S: Veronika Kail, geb. Celensky	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Luisental / Kędzierzyn-Koźle	6 $^{1}/_{1}$	2735.	H 2078	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wald	Wald“	schied, Trennung		(29.12.1940)				(Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)				
Jetzt geh i ans Brünnele	„Jetzt geh i ans Brünnele“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 346, S. 9.	G-Dur	¾ Takt	6	Schwaben (Bayern)	6 $^{1}/_{4}$	2736.	H 2703	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Jüngling
Die zwei Röselein	„Geh ich zum Brünnelein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 98, S. 80.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{3}$	2737.	H 3141	Ein Mädchen denkt an ihren fernen Jüngling
Ich ging einmal mit meinem Schatz	„Ich ging einmal mit meinem Schatz“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Albert Spick (16.6.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Termanku bei Kostopil / bei Kostopol’ (Nordwest-Ukraine) (afgz.	6 $^{1}/_{6}$	2738.	H 1226, A16198 6	über die Trennung der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung						Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Ich ging einmal spazieren	„Ich ging einmal spazieren“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 52, S. 141. (A: Taubmann)			2	Oschitz / Osečná (Nordost-Böhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{5}$	2739.	H 3853	verlorene Liebe
Da geh ich spazieren im grünen Wald	„Da geh ich spazieren im grünen Wald“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Ada Noppler, S: Christine Stohl (62 Jahre; 1932), Q: Vol. 1937/8, S. 108.	G-Dur	¾ Takt	5	Ober-Schotterle (Weinviertel, Niederösterreich)	6 $^{1}/_{7}$	2740.		falsche Liebe und Trennung
O Tannabaum	„O Taunabaum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 51e, S. 140.			8	Riesengebirge (Nordost-Böhmen Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	2741.	H 3563	ein Liebender träumt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Traum vom Rosen-schneien	„Wohl heute noch und morgen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 455a, S. 276.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Neunkircher – Höhe (Odenwald, Modautal, Hessen)	6 $^{2}/_{3}$	2742.	H 5202	ein Liebender träumt
Es schneiet keine Rosen	„Wohl heute noch und morgen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 103.	E-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Odenwald	6 $^{2}/_{2}$	2743.	H 3388	ein Liebender träumt
O Tannen-baum	„O Tannebaum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 51b, S. 140. (A: Taubmann)			7	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{2}/_{5}$	2744.	H 3852	ein Liebender träumt
O Tanne-baum, o Tannebaum	„O Tanneboum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 51a, S. 139. (A: Taubmann)			3	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{2}/_{4}$	2745.	H 3851	ein Liebender träumt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Holzapfel-bäumelein	„Holzäpfels-bäimelein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Martin Riegel (1938)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7		6 $^{2}/_{7}$	2746.		Abschied von einem falschen Jüngling
In meines Vaters Garten	„In meines Vaters Garten“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 454b, S. 275.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		6 $^{2}/_{6}$	2747.		ein Liebender träumt
Wenn ichs ein Vöglein wär	„Wenn ichs ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Viktor Junk, Wien, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, H. 6, S. 80.	G-Dur	¾ Takt	1	Kuschwarda / Strážný (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	2748.	H 2316, Bv221	Wunsch ein Vogel zu sein und zur / zum Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ich ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{3}/_{8}$ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth /	6 $^{3}/_{1}$	2749.	H 1743	Wunsch ein Vogel zu sein und zur / zum Liebsten zu fliegen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Wenn ich ein Vöglein wär	„Juhe! Der Wald ist grün!“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: *Sing mit*, S. 81.	G-Dur	¾ Takt	4	Franken (Bayern)	6 $^{3}/_{4}$	2750.	H 3159	Wunsch ein Vogel zu sein und zur Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein kleines Vöglein wär	„Juja, der Wald ist grün!“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 97, S. 160. (A: Taubmann)			4	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{3}/_{3}$	2751.	H 3843	Wunsch ein Vogel zu sein und zum Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ich ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 118, S. 93.	F-Dur	¾ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{6}$	2752.	H 3158	Wunsch ein Vogel zu sein und zur Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein	„Wenn ich ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische*	F-Dur	¾ Takt	5	Gegend von Bamberg	6 $^{3}/_{5}$	2753.	H 3157	Wunsch ein Vogel zu sein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wär		leid, Ab-schied, Trennung		*Volkslieder* 2, Nr. I 117, S. 93.				(Oberfranken, Bayern)				und zur Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ichs ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 109.	A-Dur	¾ Takt	4	Franken (Bayern)	6 $^{3}/_{8}$	2754.	H 3353	Wunsch ein Vogel zu sein und zur Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ichs ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 116, S. 92.	B-Dur	¾ Takt	5	Hammelburg (Unterfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{7}$	2755.	H 3156	Wunsch ein Vogel zu sein und zur Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wär ich ein Vöglein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 119, S. 94.	G-Dur	¾ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{10}$	2756.	H 3160	Wunsch ein Vogel zu sein und zur Liebsten zu fliegen
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ich ein Vöglein wär“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	¾ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{9}$	2757.	H 3155	Wunsch ein Vogel zu sein und zur

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schied, Trennung		115, S. 92.								Liebsten zu fliegen
Wou is an man schäins Böiwal	„Wou is an man schäins Böiwal“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Otto Zerlik (1934)			2	Elhotten bei Mies / Lhota bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	2758.	H 372, L505	Trennung vom Jüngling
Mir hat mein Schatz ein Brief geschrieben	„Mir hat mein Schatz ein Brief geschrieben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (25.6.1944)	C-Dur	¾ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	2759.	H 2194; 37	Untreue des Mädchens, während der Liebste in der Ferne weilt
Wie hoch ist der Himmel	„Wie hoch ist der Himmel“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Karl Horak, S: Rosalie Blei, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 92.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Fundstollen / Chvojnica (Slowakei)	6 $^{7}/_{1}$	2760.	H 1111	Der Liebste ist fern, sie denkt an ihn
Ei in meines Vaters	„Ej a meines Voter Goat`n“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 6	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 87.			5	Zeche / Malinová (Westslowakei)	6 $^{6}/_{1}$	2761.	H 1112	Ein Mädchen ist im Garten des Vaters

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Garten		schied, Trennung										
Man Maidal is furt	„Man Maidal is furt“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 35.			3	Egerland (Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	2762.	H 326, L503	Der Jüngling will dem weit entfernten Mädchen nachreisen
Wau is man Böiwal	„Wau is man Böiwal“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 6, S. 12-13, danach Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 17, S. 17.	F-Dur	¾ Takt	2	Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	2763.	H 328, L504	Das Mädchen vermisst den weit entfernt weilenden Jüngling
Wann kommt die frohe Stunde	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	2764.	H 2683; 31	Der Jüngling bittet das Mädchen um Treue. Sie schwört Treue. Freude auf die Rückkehr.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wann kommt die frohe Stunde?	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Abraham Dick (21.10.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Hirschau (Oberpfalz, Bayern) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	2765.	H 2682	Der Jüngling bittet das Mädchen um Treue. Sie schwört Treue. Freude auf die Rückkehr.
Wann kommt die frohe Stunde	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (9.11.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{4}$	2766.	H 2685	Der Jüngling bittet das Mädchen um Treue. Sie schwört Treue. Freude auf die Rückkehr.
Wann kommt die frohe Stunde?	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Köhn (29.8.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Waldheim (ungenau!) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{3}$	2767.	H 2684, A18035 0; 53	Trennung des Jünglings vom Mädchen
Wann	„Wann kommt	Bd. 11	H. 6	A: Albert Brosch,	B-Dur	$^{6}/_{8}$	14	Jakobstal / Lazo	6 $^{10}/_{6}$	2768.	H 1731	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kommt die frohe Stunde	die frohe Stunde“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung		S: Emilie Tetz (M.), Liederheft Berta Jans (T.) (19.1.1941)		Takt		(Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				bittet das Mädchen um Treue. Sie schwört Treue. Freude auf die Rückkehr.
Es naht die frohe Stunde	„Es naht die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Böhmer, geb. Tobias (28.9.1941)	G-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{10}/_{5}$	2769.	H 2075	Freude des Mädchens auf die Rückkehr des Jünglings.
Wann kommt die frohe Stunde?	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Ernst Wunderlich, S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)	C-Dur	¾ Takt	1	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{8}$	2770.	H 1733	Freude des Mädchens auf die Rückkehr des Jünglings.
Wann kommt die frohe Stunde?	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Ernst Wunderlich, S: Erna Schoor (2.2.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland,	6 $^{10}/_{7}$	2771.	H 1732	Freude des Mädchens auf die Rückkehr des Jünglings.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Es isch noch net lang, daß gregnet hat	„Es isch noch net lang“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 397, S. 63.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schwaben (Bayern)	6 $^{11}/_{1}$	2772.	H 2705	Der Liebste ging wandern, das Mädchen suchte sich einen neuen Liebsten
Wann kommt die frohe Stunde	„Wann kommt die frohe Stunde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 625.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{9}$	2773.	H 7183	Freude auf die Rückkehr des Jünglings und Treueschwur
Es hat einmal geregnet	„Es hat einmal geregnet“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Ida Blasius (14.11.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{2}$	2774.	Hb2292, A18010 9; 1	Abschied vom Liebsten
Es ist nicht lang, daß`s geregnet hat	„Es ist nicht lang, daß`s geregnet hat“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 87,			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{11}/_{4}$	2775.	H 3847	Abschied vom Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung		S. 156. (A: Taubmann)								
Es hat einmal geregnet	„Es hat einmal geregnet“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: ein Soldat (1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Batschka (Serbien bzw. Ungarn)	6 $^{11}/_{3}$	2776.	H 2337, A18007 9	Das Mädchen hatte mal einen Liebsten
Beim alten Linden-baum	„Beim alten Lindenbaum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Albine Müllerer (7.10.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	4	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	2777.	H 830, Bv222, A17995 4	Der Jüngling musste Soldat werden, als er wiederkam war die Liebste tot.
Beim alten Linden-baum	„Beim alten Lindenbaum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder, (geb. 1894, 31.8.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	6 $^{12}/_{1}$	2778.	H 2380, A18004 7	Der Jüngling musste Soldat werden, als er wiederkam war die Liebste tot.
Lebe wohl!	„Krummau ist ein schönes Städtchen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice	6 $^{13}/_{1}$	2779.	H 6149, Bv223, A19584 3	Trauer des Jünglings aus Krummau zu gehen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung						(Böhmerwald, Tschechien)				
Beim alten Linden-baum	„Beim alten Lindenbaum“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Albert Brosch, S: Maria Schuh, geb. Tippl (3.5.1960)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	6 $^{12}/_{3}$	2780.	H 6630, A19969 9	Der Jüngling musste Soldat werden, als er wiederkam war die Liebste tot.
Morgen will mein Schatz abreisen	„Morgen will mein Schatz abreisen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Karl Horek, S: Milka Jakal (1930)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Polisch (?)	6 $^{13}/_{3}$	2781.	H 991	Der Liebste muss am folgenden Tag fortgehen
Morgen muß mein Schatz verreisen	„Morgen muß mein Schatz verreisen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	A: Karl Winter, S: Berta Ketzer (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{13}/_{2}$	2782.	H 6827	Trauer des treuen Jünglings seine Heimat und seine Liebste zu verlassen
Morgen muß mein Schatz abreisen	„Morgen muß mein Schatz abreisen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 6	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (17.3.1946)	B-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	3	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{13}/_{4}$	2783.	H 1715, A18012 0	Der Liebste muss am folgenden Tag fortgehen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung						(afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)				
Lebewohl	„Morgen will mein Schatz abreisen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 6	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?. (um 1800)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Westfalen (Niederdeutsch)	6 $^{13}/_{5}$	2784.		Der Liebste muss am folgenden Tag fortgehen, das Paar schwört sich Treue
Ach in Trauern muß ich leben	„Ach in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 14, S. 18.	G-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	7 $^{1}/_{2}$	2785.		Trauer des Mädchens wegen des Abschieds des Jünglings
Stets in Trauern muß ich leben	„Stets in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (19.11.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	2786.	H 1744	Trauer des Mädchens wegen des Abschieds des Jünglings und Treueschwur

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stets in Trauern muß ich leben	„Stets in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans			9	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{1}/_{4}$	2787.	H 1746	Trauer des Mädchens wegen des Abschieds des Jünglings und Treueschwur
Stets in Trauern muß ich leben	„Stets in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schlenker, geb. Hintz (4.5.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{3}$	2788.	H 1745	Trauer des Mädchens wegen des Abschieds des Jünglings
Stets in Trauern muß ich leben	„Stets in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 128.	D-Dur	¾ Takt	4	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{1}/_{5}$	2789.	H 877	Trauer des Mädchens wegen des Abschieds des Jünglings und Treueschwur
Ach, in Trauern muß ich leben	„Ach, in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland,	7 $^{1}/_{8}$	2790.	H 321, L496	Trauer des Jünglings wegen seines Abschieds vom

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung		*Böhmen*, Nr. 66b, S. 147. (1816)				Tschechien)				Mädchen und Treueschwur
Stets in Trauheit muß ich leben	„Stets in Trauheit muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (2.7.1953)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	7 $^1/_6$	2791.	H 5131, A18610 4	Jemand hat keine Eltern und Verwandte mehr und Gott will für ihn sorgen
O, wie traurig muß ich leben	„O, wie traurig muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (8.12.1943)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	2	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^1/_{10}$	2792.	H 2691	Das Mädchen will dem Jüngling den Abschied leichter machen
Wie in Trauern muß ich leben	„Wie in Trauern muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Karl Kraus, Q:Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 68a,	Es-Dur	¾ Takt	7	Schwand bei Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	7 $^1/_9$	2793.	H 320, L495	Der Jüngling trennt sich vom Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 177.								
Traurig, traurig, muß ich leben	„Traurig, traurig, muß ich leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung		G-Dur	¾ Takt	5	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	7 $^{1}/_{12}$	2794.	H 3601	über den Abschied des Jünglings
O wie traurig ist mein Leben	„O wie traurig ist mein Leben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Therese Ott (26.2.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Christianowka / Christianovka (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{11}$	2795.	H 2692; 22	über den Abschied des Jünglings und die Geduld des Mädchens
O du Eger, muß dich meiden	„O du Eger, muß dich meiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{2}$	2796.	H 5051, L497	Der Jüngling muss aus Eger scheiden und seine Liebste dort zurücklassen
Göllnitz, Bergstadt, muß ich	„Göllnitz, Bergstadt, muß ich meiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 7 Liebesleid III., Abschied und	A: Albert Brosch, S: Dorothea Fabry (22.10.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Göllnitz / Gelnica (Zips, Ostslowakei)	7 $^{2}/_{1}$	2797.	H 2250, A18000 0; 7	Der Jüngling muss aus Göllnitz

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
meiden		schied, Trennung	Trennung					(afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				scheiden und seine Liebste dort zurücklassen
Krummau, Krummau, muß ich meiden	„Krummau, Krummau, muß ich meiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: W: Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 66e, S. 148.			10	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	7 $^{2}/_{4}$	2798.	H 322, L499	Der Jüngling muss aus Krummau scheiden und seine Liebste dort zurücklassen
O du Eger, muß dich meiden	„O du Eger, muß dich meiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (1943)	C-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{3}$	2799.	H 5052, L498	Der Jüngling muss aus Eger scheiden und seine Liebste dort zurücklassen
O Berlin, ich muß dich lassen	„O Berlin, ich muß dich lassen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Friedrich Briegleb, Nr. 86, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 104.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	7 $^{2}/_{6}$	2800.	H 5452	Der Jüngling muss aus Berlin scheiden und seine Liebste dort zurücklassen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gelsendorf ich muß dich lassen	„Gelsendorf ich muß dich lassen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Otto Kantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/23.	B-Dur	¾ Takt	6	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	7 $^{2}/_{5}$	2801.	H 949	Der Jüngling muss aus Gelsendorf scheiden und seine Liebste dort zurücklassen
Am Frei bin i ganga	„Dau schöll i bleibm“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 53.			4	Egerland (Tschechien)	7 $^{3}/_{2}$	2802.	H 324, L501	Der Jüngling will nicht mehr zum Frei gehen, weil ihm ein Missgeschick passiert ist
Am Frei bin i ganga	„Am Frei bin i ganga“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 5 danach Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 24, S. 22; Jungbauer, *Egerländer*	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb und Schustersprung / Schusterův skok (Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	2803.	H 323, L500	über den verfehlten Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder, Nr. 23, S. 64.								
Dau stäih i am Rain	„Dau stäih e am Rain“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 6, S. 16 danach Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 16, S. 16.	D-Dur	¾ Takt	3	Planer Gegend / Planà (Egerland, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	2804.	H 327, L507	Der Liebste ist weit entfernt
Döi Sunn gäiht af	„Döi Sunn gäiht af“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Otto Zerlik			1	Kleinlubigau / Malý Hlavákov (Kreis Luditz/ Žlutice, Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	2805.	H 373, L506	Der Liebste geht fort, das Mädchen trauert
Ach mein Gott, wie soll ich mich heut noch begeben	„Ach mein Gott, wie soll ich mich heut noch begeben“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 100, S. 161. (1816)	G-Dur	¾ Takt	5	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	2806.	H 331, L509	Der Liebste zieht fort, das Mädchen wünscht ihm alles Gute.
Wenn no	„Wenn no der	Bd. 11	H. 7	A: Michael			2	Plan / Planá	7 $^{6}/_{1}$	2807.	H 330,	Wenn der Wald

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Wald neat war	Wald neat war“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid III., Abschied und Trennung	Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 93, S. 159.				(Egerland, Tschechien)			L508	nicht wäre, könnte sie ihren Liebsten sehen
Schäins Löiwl, öitza mou i wandern	„Schäins Löiwl, öitza mou i wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 434, S. 64-65; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 62, S. 145.			7	Eger-Plan / Cheb – Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	2808.	H 332, L510	Der Jüngling geht wandern und gibt die Liebste frei
Feins Madl, sa neat a so betrübt	„Feins Madl, sah neat a so betrübt“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 82, S. 155. (1816)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kohling bei Falkenau / Milíře bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	2809.	H 333, L511	Der Liebste muss wandern und schwört Treue
Ade, o	„Ade, o	Bd. 11	H. 7	Q: Wolf,			3	Eger / Cheb	7 $^{11}/_{1}$	2810.	H 334,	Der Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
liebster Engel	liebster Engel“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid III., Abschied und Trennung	*Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 46, S. 68 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 68, S. 149.				(Egerland, Tschechien)			L513	muss wandern und schwört Treue
Herzichs trais Schatzerl	„Herzichs trais Schatzerl“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Michael Urban Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 83, S. 155.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	2811.	H 335, L512	Der Jüngling denkt an die ferne Liebste
Es leuchten einmal zwei helle Sternlein	„Es leuchten einmal zwei helle Sternlein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (11.10.1951)	B-Dur	$^{3}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	2812.	H 5035, L514, A18495 5	über falsche Liebe
Zwei Verliebte müssen	„Zwei Verliebte müssen	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-	H. 7 Liebesleid III., Abschied und	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			3	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	2813.	H 336, L515	Abschied des Jünglings vom Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
scheiden	scheiden“	schied, Trennung	Trennung	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 101, S. 162.								
Triulio, Maderl, halt a weng!	„Triulio, Maderl, halt a weng!“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: D. Stratil, Q: *Zeitschrift für Volkskunde* 23, 1913, S. 172; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 192.	F-Dur	¾ Takt	3	Chodengau / Chodové (Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	2814.	H 1587, L516	Der Jüngling, der reisen muss, bittet die Liebste um Treue. (Str. 3 passt nicht dazu)
Vom Scheiden	„Sogst allweil vom Scheiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Leberl / Schuster, *Volkslieder aus dem Böhmerwald*, S. 68.	A-Dur	¾ Takt	4	Rehberg / Srní (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	2815.	H 5385	Lied über die Trennung der Liebenden
Vom Urlaub-nehmen	„Sagst allweil vom Scheiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Karl Liebleitner, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 82.	G-Dur	¾ Takt	4	Umgebung von Sauerbrunn / Rogaška Slatina (Slowenien)	7 $^{15}/_{1}$	2816.	H 1653	Lied über die Trennung der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abschied	„In sinne hin und sinne her“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Karl Liebleitner, S: Therese Reiner, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 31-32.	F-Dur	¾ Takt	5	Stoob / Csáva bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	7 $^{17}/_{1}$	2817.	H 1883	Lied über die räumliche Trennung der Liebenden, Treueschwur
Botschaft	„Es kommt die stille Nacht herein“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?; *Berglieder-büchlein* von 1790	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Sauerland	7 $^{17}/_{2}$	2818.	H 2865	Botschaft an die Liebste, dass er ihr treu bleibt
Ich sinne hin	„Ich sinne hin und sinne her“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 94, S. 160. (A: Grohmann)			2	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{16}/_{2}$	2819.	H 3844	Botschaft an die Liebste, dass er ihr treu bleibt
Das tote Deandl	„Im Fruahjahr da baut a jeds Vogerl“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Rudolf Preiss, S: Peter Weißbäck (1902), Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 112.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	7	Rohrbach an der Gölsen bei Berndorf (Nieder-österreich)	7 $^{19}/_{1}$	2820.	H 2774	Der Jüngling war lange nicht bei seiner Liebsten, als er kommt ist sie

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung										schon tot
Pfiat di Gott, scheane Alma	„Pfiat di Gott, scheane Alma“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Fr. Fr. Kohl, Q: Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 90.	E-Dur	¾ Takt	2	Brixental (Tirol, Österreich)	7 $^{18}/_{1}$	2821.	H 2954	Abschied von Almerin und Jäger
Auf`m Berg steht a Schloß	„Auf`m Berg steht a Schloß“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 259, S. 267.	F-Dur	¾ Takt	4	Schweiz	7 $^{21}/_{1}$	2822.	H 2920	Abschied eines Jünglings und Treueschwur
Dort laß i mei Kusel	„Dort laß i mei Kusel“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 861, S. 285.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	?	7 $^{20}/_{1}$	2823.	H 2876	Abschied eines Jünglings vom Mädchen
Das Jung-brünnlein	„Und in dem Schnee-gebirge“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied,	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung		F-Dur	¾ Takt	5	Nordmähren (Tschechien)	7 $^{23}/_{1}$	2824.	H 3709	Der Jüngling verabschiedet sich und sagt, dass er nie wieder kommt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Trennung										
Bergli muß i scheiden	„Von meinem Bergli muß i scheiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 129, S. 134	G-Dur	¾ Takt	4		7 $^{22}/_{1}$	2825.	H 2919	Abschied des Jünglings vom Mädchen bis zum nächsten Jahr
Da droben auf jenem Berge	„Da droben auf jenem Berge“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 380, S. 44.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		7 $^{25}/_{1}$	2826.	H 2634	Abschied der Liebenden
Ich forcht mich a su sehr	„Ich forcht mich a su sehr“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Sammlung Graf Mikrowsky (1819), Q: Jarosch, *Die frühesten Volkslied-sammlungen des Kuhländchens*, S. 204.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{24}/_{1}$	2827.	H 4039	Der Jüngling ist fern von der Heimat, denkt an die Liebste
Mein	„Mein Schatz	Bd. 11	H. 7	Q: Schubert,	E-Moll	$^{4}/_{4}$	5		7 $^{26}/_{1}$	2828.	H 2632	Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatz ist auf die Wander-schaft hin	ist auf die Wanderschaft hin“	Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	Liebesleid III., Abschied und Trennung	*Concordia* 2, Nr. 388, S. 53.		Takt						hat sich wegen dem Gerede der Leute für den falschen Jüngling entschieden
Getrennte Liebe	„Mein Schatzerl ist wandern“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 688, S. 77.	G-Dur	¾ Takt	5		7 $^{27}/_{1}$	2829.	H 2633	Der Liebste ist auf Wanderschaft, sie trauert
Abschied	„Nun ade jetzt muß ich reisen“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 16, S. 20.	G-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	7 $^{29}/_{1}$	2830.		Abschied eines Jünglings von seinen Verwandten und seiner Liebsten
All mein Red ist abschieds-voll	„All mein Red ist abschiedsvoll“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 27, S. 34.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	7 $^{28}/_{1}$	2831.		Abschied des Jünglings von seiner Liebsten, nach Wiederkehr will er sie heiraten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trennungs-schmerz	„O wie wird es mir so bange“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 9, S. 11.	C-Dur	¾ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	7 $^{21}/_{1}$	2832.		Abschied von seiner Liebsten und Trauer
Treues Herz, ich muß nun scheiden	„Treues Herz, ich muß nun scheiden“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 15, S. 19.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	7 $^{20}/_{1}$	2833.		Abschied von seiner Liebsten
Mein Schifflein stößt vom Strande	„Mein Schifflein stößt vom Strande“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar O. und M. Bechtle, Gottlieb Schulz (1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{6}/_{4}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) und Einsiedel (ungenau!)	7 $^{33}/_{1}$	2834.	H 1424	Der Jüngling kehrt nach Hause zurück
Die Vöglein in dem Walde	„Sie Vöglein in dem Walde“	Bd. 11 Liebes-leid, Ab-schied, Trennung	H. 7 Liebesleid III., Abschied und Trennung	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 4, S. 5.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	7 $^{31}/_{1}$	2835.		Der Jüngling musste vom Mädchen fortreisen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Rebhüanl	„Znachtst schickt mi mein Muata“	Bd. 13	H. 1	A: Josef Ryba (1948)	C-Dur	¾ Takt	7	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	2836.	H 2978, A18272 1	Drei Jünglinge wollen ein Mädchen erringen, alle drei schaffen es nicht
Laus mi nein Muada (`s Rebhendl)	„Laus mi nein Muada“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Jakob Schmelzer (14.4.1940)	C-Dur	¾ Takt	5	Neu-Misor (?) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	2837.	H 1200, A16202 5	Drei Jünglinge wollen ein Mädchen erringen, alle drei schaffen es nicht
Die Fledermaus	„Es war ein alter Mann“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (6.8.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	2838.	H 2625; 41	Ein junges Mädchen gibt den älteren Liebhaber wieder frei
Gestern kommt zu mir	„Gestern kommt zu mir“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	1 $^{4}/_{2}$	2839.	H 3152	Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(19.9.1943)								
Das Rutsche-Butsche	„Es war ein alter Mann“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Paul Christof (1.6.1941)	E-Dur	4/4 Takt	5	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	1 2/2	2840.	H 2061	Ein junge Ehefrau verspottet ihren älteren Ehemann
Das Mädchen am Bodensee	„Es war ein Mädchen, weiß wie Schnee“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (24.9.1962)	F-Dur	¾ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 8/3	2841.	H 7125, A20177 3	Das Mädchen lässt sich auf einen untreuen Jägerburschen ein
Gestern kam zu mir	„Gestern kam zu mir a Mäderl“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch (1943)	A-Dur	2/4 Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 4/1	2842.	H 307, L345	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Die Fledermaus	„Ein guter alter Mann“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Albert Krüger (7.9.1941)	F-Dur	2/4 Takt	6	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)	1 2/3	2843.	H 1669	Ein junge Ehefrau verspottet ihren älteren

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				Ehemann
Sie sogt sie hot a Uhr	„Sie sogt sie hot a Uhr“	Bd. 13	H. 1	A: Karl Winter (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	2844.	H 6813	Ein Mädchen geht unter Scheingründen zu einem Mann
Einmal eins	„1x1=1“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1943)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{5}$	2845.	H 308, L346	Mathe-matisches Lied über eine Mädchen und einen Jüngling
Sie sogt, sie hot a Uhr	„Erscht neilich kimmt zu mir“	Bd. 13	H. 1	A: Karl Winter (Erinnerung) (1958); Johann Matschiner (T.)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{4}$	2846.	H 7203	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Rauchfang-kehrer	„Wenn ich des Morgens früh aufsteh“	Bd. 13	H. 1	Q: *Unser Egerland*, XVII, 1913, S. 47, T./M.:			7	Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	2847.		Derbsinnliche Zweideutigkeit (= aus dem Zwischenspiel

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Krippenspiel des Andreas Schubert (4. Teil)								des 4.Teil der Krippenspiele von Andreas Schubert)
Der Rauchfang-kehrer (= siehe Nr. 2840)	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (9.1.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	2848.	H 309, L347	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Rauchfang-kehrer-Lied	„Wenn i in der Fruah aufsteh“	Bd. 13	H. 1	A: Karl Winter, S: Berta Ketzer, 80 Jahre (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{4}$	2849.	H 6812	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Rauchfang-kehrer	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Bd. 13	H. 1	A: Karl Winter, S: Edeltraud Herrmann (1962)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Preßburg / Bratislava (Slowakei)	1 $^{5}/_{3}$	2850.	H 7204	Beschreibung des Rauchfang-kehrers und seines Berufes
Der Rauchfang-kehrer	„Rauchfang-kehren weit und breit“	Bd. 13	H. 1	A: Otto Rantor; Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr., 49, S. 76.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	1 $^{5}/_{6}$	2851.	H 2200	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der	„Wenn ich	Bd. 13	H. 1	Q: Ditfurth,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	8	Haßfurt	1 $^{5}/_{5}$	2852.	H 3283	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlotfeger	morgens früh aufsteh“			*Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 334, S. 255.		Takt		(Unterfranken, Bayern)				Zweideutigkeit
Der Schlotfeger	„Morgens wenn ich früh aufsteh“	Bd. 13	H. 1		G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Jena (Thüringen)	1 $^{5}/_{8}$	2853.		Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Rauchfang-kehrer	„Wenn ich des Morgens früh aufsteh“	Bd. 13	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 177. (1908)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{5}/_{7}$	2854.		Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Pfanne-flicker	„Es zog ein Pfanneflicker“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Johanna Seifert (1.4.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Warwarowka / Varvarìvka Ukraine) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	2855.	H 2626; 32	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Unlängst stand ich auf der Lauer	„Unlängst stand ich auf der Lauer“	Bd. 13	H. 1	A: Karl Winter, S: Familie Isidor Retzer (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov, (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	2856.	H 6815	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der	„Es zog ein	Bd. 13	H. 1	A: Josef Ansorge,			5	Maraslienfeld /	1 $^{7}/_{3}$	2857.	H 1671	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Pfannen-flicker	Pfannen-flicker aus“			S: Wilhelm Brenner				Marazlïvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tannwald, Lager Nr. 71 / Tanvald, Nordböhmen, Tschechien)				Zweideutigkeit
Der Pfanne-flicker	„Es zog ein Pfannenflicker aus der Stadt“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (9.7.1944)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^7/_2$	2858.	H 2627; 41	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Und wer das Pfanne-flicker-gschäft versteht	„Und wer das Pfanneflicker-gschäft versteht“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Robert Knauer (13.5.1941)	E-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	1 $^7/_5$	2859.	H 1670	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der	„Der	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^4/_4$	4	Reusch bei	1 $^7/_4$	2860.	H 3370,	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Pfanne-flicker	Pfanneflicker aus der Stadt“			S: Betti Schurz (24.6.1946)		Takt		Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)			A17977 1; 6	Zweideutigkeit
Jungfer Salome	„Als die Jungfer Salome“	Bd. 13	H. 1	A: J. Köstler Handschrift (1878)			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	2861.	H 311, L349	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Das Mädchen am See	„Ein Mädchen namens Salome“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	2862.	H 310, L348	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Ich bin ein lust`ger Jägers-knecht	„Ich bin ein lust`ger Jägersknecht“	Bd. 13	H. 1	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 30, S. 56.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	2863.	H 253, L351	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Ich bin ein lustger Jägers-knecht	„Ich bin ein lustger Jägersknecht“	Bd. 13	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 290; Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, S. 106.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	2864.	H 3264	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Ich bin ein lustger	„Ich bin ein lustger	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Margarete	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	1 $^{9}/_{3}$	2865.	H 1201, A16198	Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jägers-knecht	Jägersknecht“			Sander, geb. Müller und ihr Vater Philipp Müller (7.6.1940)				Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			4	
Der goldene Specht	„Ich bin ein lust`ger Jägersknecht“	Bd. 13	H. 1	A: Neumann, Nr. 35	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Rosch und Nikolausdorf (Bukowina)	1 $^{9}/_{4}$	2866.	H 2275	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der goldene Specht	„Ich bin ein stolzer Jägersknecht“	Bd. 13	H. 1	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Frida Beck-Wellhorn: *Aus deutschen Gauen*, S. 87-88.	D-Dur	¾ Takt	6	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	1 $^{9}/_{5}$	2867.	H 2199	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Bin ein lustiger Jägers-knecht	„Bin ein lustiger Jägersknecht“	Bd. 13	H. 1	A: Adolf König, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 64.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{9}/_{6}$	2868.	H 4513	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Schöne Marie	„Schön Mariel“	Bd. 13	H. 1	A: Albert Brosch, S: Karl Soffer (1904)	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	2869.	H 821	Derbsinnliche Zweideutigkeit
War ein	„War ein	Bd. 13	H. 1	A: Friedrich	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾	3	Franken (Bayern)	1 $^{9}/_{7}$	2870.	H 5448	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lust`ger Jägers-knecht	lustiger Jägersknecht“			Briegleb, Nr. 11, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 48.		Takt						Zweideutigkeit
An meinen Spitz	„Ein-geschrumpfter Latzenstrick“	Bd. 13	H. 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 37 (1849)			1		1 $^{12}/_{1}$	2871.	H 7037	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Das Wäscher-mädchen	„Mein Herr!“	Bd. 13	H. 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 74 (1849)			6		1 $^{11}/_{1}$	2872.	H 7036, A20191 4	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Maidel mi moußt loibm	„Maidel mi moußt loibm“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Franz Steidl (1938)	F-Dur	¾ Takt	1	Zeberhirsch / Drevohryzy (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	2873.	H 384, L565	Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor
He Dirnal mi muaßt liabm!	„He! Dirnal mi muaßt liabm“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch (1904)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	2874.	H 837, B243	Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maidl, machst mi neat	„Maidl, machst mi neat“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.135, S. 177.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	2875.	H 372, L566	Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor
Maiderl wennst mi nimmst	„Maiderl wennst mi nimmst“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (4.6.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	2876.	H 2197; 34	Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor
Ei Mädla, mi moßt liam	„Ei Mädla, mi moßt liam“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Luther, *Franken*, S.?.			1	bei Ochsenfurt (Unterfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{6}$	2877.	H 2559	Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor
Maiderl mi moußt lia(b)m	„Maiderl mi moußt lia(b)m“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Handschrift Ehepaar Rösel (1935)			2	Leutenbach bei Hensbruck (Mittelfranken,	2 $^{1}/_{5}$	2878.	H 5461, A19351 1	Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Der kleine Zimmer-mann	„Mädla, Mädla“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 444. (T./1888; M./1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlendorf / Kolno (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{1}/_{8}$	2879.		Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor
Ei Madla mi mußt liebm	„Ei Madla mi mußt liebm“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (19.6.1961)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{7}$	2880.	H 7238	Ein Zimmermann schlägt einem Mädchen die gemeinsame Zukunft vor
Die alte Schwie-gerin	„Du hast ja kein Bett“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Lydia Karenka (30.8.1944)	F-Dur	¾ Takt	9	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	2881.	H 2707, A18024 8; 52	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alti Schwiega	„Du w`llst man Suhn heiratn“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch (1906)	D-Dur	¾ Takt	6	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald,	2 $^{2}/_{1}$	2882.	H 838, Bv244	Streitgespräch zwischen Schwieger-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwiega	„Ei Maidl w`llst mein`n Suhn“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	D-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{4}$	2883.	H 385, L567	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwieger	„Hab`n wir auch kein Holz mehr“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Hermann Hehn (19.9.1941)	C-Dur	¾ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	2 $^{2}/_{3}$	2884.	H 2085	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwieger	„Gell, du wolltest mein Hans gern?“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 92, S. 141-142.	D-Dur	¾ Takt	7	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	2 $^{2}/_{6}$	2885.	H 2208	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwiega	„Mädchen willst dus	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt	B-Dur	¾ Takt	3	Welimirowatz / Velimirovac	2 $^{2}/_{5}$	2886.	H 2362, A18010	Streitgespräch zwischen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	heiraten?“			(1.12.1946)				(Slawonien, Kroatien)			2; 3	Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwieger	„Gretl willst den Hansl heirat`n“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Ida Blasius (14.11.1944)	C-Dur	¾ Takt	6	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{8}$	2887.	H 2293, A18911 9; 1	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwieger	„Ja und du hast kein Bett“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	A-Dur	¾ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{7}$	2888.	H 2706	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwieger	„Mädl, willst man Suhn denn hob`n“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			7	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{2}/_{10}$	2889.	H 3860	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, S.106. (A: Laube)								Schwieger-mutter
Die alte Schwiega	„Maidl willst denn man Suhn ho(b)n“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Johann Kraus (1936)	F-Dur	¾ Takt	8	Promenhof / Broumov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{9}$	2890.	H 386, L568	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwiega	„Mein Suhn, der will heirat`n“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	8	Salzkammergut (Österreich)	2 $^{2}/_{12}$	2891.		Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Die alte Schwiega	„Madl willst du haeraten“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Richard Zeisel, Anton Prokrin (1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 92.	G-Dur	¾ Takt	6	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	2 $^{2}/_{11}$	2892.	H 1118	Streitgespräch zwischen Schwieger-tochter und Schwieger-mutter
Andreas, kumm heuer zu	„Andreas, Andreas“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	C-Dur	¾ Takt	7	Marienthal (Moldawien)	2 $^{3}/_{2}$	2893.		Gespräch was im Haushalt schon

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mir				Nr. 213.								vorhanden ist und was nicht
Schönste Liesia	„Schönste Liesia“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: M. Hiescher (1905)	B-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	2894.	H 839, Bv245	Ein Jüngling will Liesia heiraten und beschreibt seinen Haushalt
Die Prahlerin	„Sie sagt, sie hätte hundert Gulden“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 91. (1910)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{4}/_{2}$	2895.		Ein Mädchen prahlt mit Dingen, die sie nicht besitzt
Sie sagt, sie hat viel Kleida	„Einst ging ich im Garten spazieren“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	2896.	H 840, Bv246	Ein Mädchen prahlt mit Dingen, die sie nicht besitzt
Mädel, wenn du heiraten willst	„Mädel, wenn du heiraten willst“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 187, S. 205.			11	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	2897.	H 3859	über mögliche Berufe des zukünftigen Bräutigams
Sing Vogel,	„Sing Vogel,	Bd. 13,	H. 2,	Q: Hruschka /			2	Teplitz / Teplice	2 $^{6}/_{1}$	2898.	H 3158	über mögliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
singe	singe“	Bd. 14	H. 2	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 186, S. 204. (A: Laube)				(Nordböhmen, Tschechien)				Berufe des zukünftigen Bräutigams
Wenn nun niemand singet	„Wenn nun niemand singet“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 185, S. 204. (A: Laube)			12	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	2899.	H 3857	Vorzüge der Heirats-kandidaten
Wenn ich ein Mägdlein hätt	„Wenn ich ein Mägdlein hätt“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 184, S. 203. (A: Taubmann)			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	2900.	H 3856	Spott auf den Hausrat eines heiratswilligen Mannes
Schneider, den mag ich nit	„Schneider, den mag ich nit“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 20.	D-Dur	¾ Takt	6	Franken (Bayern)	2 $^{9}/_{2}$	2901.	H 5586	über mögliche Berufe des zukünftigen Bräutigams

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schneider, den mag i net	„Schneider, den mag ich nit“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: *Sing mit*, S. 89.	D-Dur	¾ Takt	4	Rheinpfalz (Rheinland-Pfalz)	2 $^{9}/_{1}$	2902.	H 5605	über mögliche Berufe des zukünftigen Bräutigams
Tochter, willst heiraten?	„Tochter, willst heiraten?“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Ipatjow, geb. Kujat (6.7.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Wolontirowka / Volintiri (Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	2903.	H 1761	über mögliche Berufe des zukünftigen Bräutigams
Töchterchen willst heiraten?	„Töchterchen willst heiraten?“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch (Gedächtnis; (1905)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	2904.	H 841, Bv247	über mögliche Berufe des zukünftigen Bräutigams
Dirndl, willst an Edelknabn?	„Dirndl, willst an Edelknabn“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Paul Klier, S: Konrad Meutner	G-Dur	¾ Takt	5	Salzkammergut (Österreich)	2 $^{10}/_{4}$	2905.		über mögliche Berufe des zukünftigen Bräutigams
Madl willst de heiraten?	„Madl willst de heiraten?“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Tiege, S. 105/106 (1894) (ungenau!)			3	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{10}/_{3}$	2906.	H 1254	über mögliche Berufe des zukünftigen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Bräutigams
Hinta mein Vodan sein Sto(d)l	„Hinta mein Vodan sein Sto(d)l“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Trepesch (1934)	G-Dur	¾ Takt	2	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	2907.	H 387, L569	Der Jüngling wollte sein Haus hinter dem Stall bauen, doch hat ihn der Gestank abgeschreckt
Matele, numm a Vaduzna Buab!	„Matele, numm a Vaduzna Buab!“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Georg Kotek, Q: Vol. 1938/8, S. 133.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Fürstentum Liechtenstein	2 $^{10}/_{5}$	2908.		über mögliche Orte, wo der zukünftige Bräutigam herkommen könnte
Hintan Stodl	„Jo hinta mein Voda sein Stodl“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Alfred Schusser, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 10, S. 11.	G-Dur	¾ Takt	1	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{3}$	2909.	H 373, L571	Der Jüngling wollte sein Haus hinter dem Stall bauen, doch hat ihn der Gestank abgeschreckt
Owa hinta meins Voda	„Owa hinta meines Voda	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Karl Christl	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Schlief bei Plan / Zliv bei Planá	2 $^{11}/_{2}$	2910.	H 4911, L570	Hinterm Stall des Vaters sitzt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sein Stodl	sein Sto(d)l“			(8.12.1950)				(Tschechien)				eine Gans.
Sp(ü)llait, hoa(r)chts af!	„Sp(ü)llait, hoa(r)chts af“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Pfraumberg (T.), R. Gruber (M.)	F-Dur	¾ Takt	1	Schossenreith / Částkov (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	2911.	H 6557	Die Spielleute sollen musizieren, da er bald Hochzeit feiert
Ei Böiwel, warum heiratst denn döi	„Ei Böiwel, warum heiratst denn döi“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Pfraumberg (T.), K. Gruber (M.) S: Gaugelbaua	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg / Přimda, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	2912.	H 6556	Frage, warum der Jüngling gerade dieses Mädchen heiratet, wo sie mittellos ist
Heirats no	„Heirats no“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Pfraumberg (T.), R. Gruber (M.)	F-Dur	¾ Takt	1	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, West-Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	2913.	H 6558	über die Widrigkeiten der Ehe, abraten von der Heirat
Haiats nea(r)	„Haiats nea(r)“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	B-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	2914.	H 388, L572	über die Widrigkeiten der Ehe, abraten von der Heirat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Braut-werbung	„Wer waiß, wos der Tola“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 816, S. 361; Rittersberg, *Ceské národni pisné*, S. 23.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	2915.	H 1684, L2293	Jüngling hält um die Hand des Mädchens an
Hopsa, Mädel, du bist brav	„Hopsa, Mädel“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: *Erzgebirgs-zeitung* 4 (1883), S. 9; Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 93, S. 83.	G-Dur	¾ Takt	2	Umgebung von Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	2916.	H 1400, L595	Heirats-versprechen des Jünglings
Moi(d)l wicka	„Maidl wicka“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 98, S. 148.	F-Dur	¾ Takt	1	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	2 $^{17}/_{2}$	2917.	H 374, L574	Rat an ein Mädchen einen Jäger zu heiraten
Maidl, wennst	„Maidl, wennst wüllst	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Ehepaar Georg	G-Dur	¾ Takt	1	Lohhäuser / Slatina (Kreis	2 $^{17}/_{1}$	2918.	H 389, L573	Mahnungen, was zu tun ist,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wüllst an Hulzhaua lia(b)m	an Hulzhaua liam“			Mühlbauer (15.8.1939)				Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				wenn das Mädchen einen Holzhauer heiraten möchte
Ei! Was hört man?	„Ei was hört man“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (10.3.1941)	E-Dur	¾ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	2919.	H 1762	Das Mädchen will heiraten, der Geliebte verabschiedet sich
Maidal haia nea(r) kain Maura niat	„Maidal haia nea(r) kain Maura niat“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Albert Brosch, S: im Gasthaus (1936)	F-Dur	¾ Takt	1	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	2920.	H 390, L575	Rat an ein Mädchen keinen Maurer zu heiraten
Hänsel, dein Gretelein ist ein fauls Schlamp	„Händel dein Gretelein“	Bd. 13, Bd. 14	H. 2, H. 2	A: Lieder-handschrift R. Stallmann (1912)			6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien	2 $^{20}/_{1}$	2921.	H 1239, A16178 5	über die ungeahnten Folgen der Heirat
`s Weinfassl	„A Baua haut a“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Haslau / Hazlov (Kreis Asch/ Aš, Egerland,	3 $^{1}/_{1}$	2922.	H 322, L363	Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1957)				Tschechien)				
Öitza lau mi ein	„Wöi tout `enn mi dös Ding“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Albin Habazettl (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honau bei Weseritz / Hanov bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	2923.	H 323, L364	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Kuckuck sitzt am Feigerlbam	„Der Kuckuck sitzt am Feigerlbam“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{3}/_{2}$	2924.	H 6811	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Das Maderl steigt am Siewerlbam	„Das Maderl steigt am Siewerlbam“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder (31.8.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	3 $^{3}/_{1}$	2925.	H 2381, A18004 8	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Mutter, mir tout man Bauch sua wäih	„Mutter, mir tout man Bauch sua wäih“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{4}$	2926.	H 305, L343	Derbsinnliche Zweideutigkeit
O Dirnal steig am	„O Dirnal steig am	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Oberplan / Horní Planá	3 $^{3}/_{3}$	2927.		Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Feigen-baum	Feigenbaum“			*dem Böhmerwalde* 1, Nr. 223, S. 299.				(Böhmerwald, Tschechien)				
Man Maidal haut wos!	„Man Maidal haut wos“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Emil Ditl (1937)	G-Dur	¾ Takt	1	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	2928.	H 324, L365	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Ei Mouda mir tout mein Bauch sua wäih	„Ei Mouda mir tout mein Bauch sua wäih“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (21.2.1948)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{5}$	2929.	H 306, L344, A18219 0	Das Mädchen ist schwanger und fragt die Mutter um Rat
Haslnuß u Bohna	„Haslnuß u Bohna“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (1937)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	2930.	H 326, L364	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Wenn i amal a Maidal kröigh	„Wenn i amal a Maidal kröigh“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Georg Fichtner (1937)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	2931.	H 325, L366	Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Uhrmacher	„Einst ging ich als Uhrmacher“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (24.8.1941)	B-Dur	¾ Takt	5	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	2932.	H 1674	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Uhrmacher	„Ich bin der Herr Uhrmacher“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Friedrich Berenz (12.3.1944)	C-Dur	¾ Takt	5	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Katharinengrund ?)	3 $^{6}/_{1}$	2933.	H 2633	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Die Faßbinder im Nieder-lande	„Es wollten drei Faßbinder reisen“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 331, S. 253.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Ober-Schwabach (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{2}$	2934.	H 3282	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Das Binderlied	„Es wollte ein Faßbinder wandern“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Friedrich Rech, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, S. 80-81.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Schönthal / Krásné (Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	2935.	H 2201	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Binderlied	„Es ging ein	Bd. 13	H. 3	Q: (unleserlich!)	G-Dur	¾	3	Schönhengst (?)	3 $^{7}/_{4}$	2936.	H	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Binder“		Derbsinnliches			Takt		(Mährisch Trübau, Tschechien)			(unleser-lich!)	Zweideutigkeit
Binderlied	„s wollt ein Jungbinder“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 82.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	3 $^{7}/_{?}$	2937.	H (unleser-lich!)	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Binder-gesell	„Es ging ein Binder“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 171 I. (1908)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Wilhelmsthal/ Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{7}/_{7}$	2938.		Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Binder-gesell	„Es warfen einmal ein Faß“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 171 II.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Pohldorf / Paszków (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{7}/_{8}$	2939.		Derbsinnliche Zweideutigkeit
Der Faßbinder	„Es war einmal ein jung Bindergesell“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 134.			3	Römerstädter Gebiet / Rýmařov (Mähren, Tschechien)	3 $^{7}/_{5}$	2940.	H 5004	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Es wollt ein	„Ein junger	Bd. 13	H. 3	A: Karl Kraus,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	13	Lobs bei Falkenau	3 $^{7}/_{9}$	2941.	H 152,	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fuhrmann ins Frankreich fahren	Faßbinder wollt wandern“		Derbsinnliches	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 174, S. 196. (1816)		Takt		/ Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)			L124	Zweideutigkeit
Alle lustgen Brüder	„Alle lustgen Brüder“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Gerti Lindner, S: Otto Jahn (Juli 1944)			3	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	3 $^{8}/_{2}$	2942.	H 2098	über die Liebe der lustigen Buben zu den Mädchen
Bergmanns - Sauflied	„Alle schwarzen Brüder“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	2943.	H 443, L376	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Das schwarz-braune Mädchen	„Schwarz-braunes Mädchen“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 173, S. 129.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{4}$	2944.	H 3205	über die Liebe der lustigen Buben zu den Mädchen
Schwarz-braunes Mädchen	„Schwarz-braunes Mädchen“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches		G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{3}$	2945.	H 4292	über die Liebe der lustigen Buben zu den Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Schuster, so mager er auch ist	„Der Schuster, der Schuster“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Liederheft der Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (7.9.19??)			2	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	2946.	H 1675	Derbsinnliches Lied über den Schuster und den Pfarrer
Da Mülla	„Wenn i hoimgäih“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 33.	D-Dur	¾ Takt	2	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	2947.	H 257, L372	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Fuhrmanns-wirtshaus	„Es stand ein Wirtshaus“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 343, S. 260.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{11}/_{1}$	2948.	H 3291	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Trink ma noch a Tröppchen	„Trink ma noch a Tröppchen“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	(1907)			2	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	2949.	H 4512	Derbsinnliches Trinklied
`s Liedlein	„`s Liero est	Bd. 13	H. 3	A: Richard Zeisel,			2	Zeche / Malinová	3 $^{14}/_{1}$	2950.	H 1106	Derbsinnliche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ist gesungen	gasunga“		Derbsinnliches	Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 85.				(West-Slowakei)				Zweideutigkeit (Das Mädchen ist schwanger)
Wöi da Baua in Gart`n gäiht	„Wöi da Baua in Gart`n gäiht“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 85.			3	Egerland (Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	2951.	H 258, L373	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Im Frühjohr, do geh i	„Im Frühjohr, do geh i“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Karl Winter (1950)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	2952.	H 6809	Derbsinnliche Zweideutigkeit
`s Maidal va Pfaffen-gröin	„`s Maidal va Pfaffengröin“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: H. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 34.	F-Dur	¾ Takt	1		3 $^{15}/^{1}$	2953.	H 259, L375	Derbsinnliche Zweideutigkeit
O du schöne Nani	„O, du schöne Nani“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Karl Winter (1957)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	2954.	H 6814	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Ins Zigeiner-waldl	„Ins Zigeinerwaldl“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Karl Winter, S: Frank Schneck (1958)			1	Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	2955.	H 6810	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Owa Maidl, mir steht a	„Owa Maidl, mir steht a“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Karl Winter (1957)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	3 $^{19}/_{2}$	2956.	H 6816	Derbsinnliche Zweideutigkeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ba da Nacht dau stäiht a	„Ba da Nacht dau stäiht a“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Karl Christl (12.12.1950)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schlief bei Plan / Zliv bei Planá (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	2957.	H 4910, L374	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Das Vergißmein nicht	„In kenn ein Blümlein wohl auf der Welt“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Soldatenhand-schrift Josef Bredl (1917)			7	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	2958.	H 6449	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Komm ich des Abend spät nach Haus	„Komm ich des Abend spät“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 241, S. 225.	G-Dur	¾ Takt	1	Seulbitz bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	3 $^{20}/_{1}$	2959.	H 4186	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Scheiß ma a weng in Hout ein	„Scheiß ma a weng in Hout ein“	Bd. 13	H. 3 Derbsinnliches	A: Albert Brosch, S: Fini Vogl (1943)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	2960.	H 314, L353	Derbsinnliche Zweideutigkeit
Mein Liebster ist ein Weber	„Mein Liebsta is a Weber“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Albert Brosch, S: Schwestern von A. Brosch (um 1900)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	2961.	H 7431	Das Mädchen heiratet einen Weber

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Liebster ist ein Weber	„Mein Liabsta is a Weba“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2I, Nr. 1570, S. 402. (1905/1964)	C-Dur	4/4 Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 1/1	2962.	H 7274	Das Mädchen heiratet einen Weber
Schwere Wahl	„Öitza fang i zin löiba uan“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: O. Schubert (1897), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 264a.			14	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	1 2/2	2963.	H 1588, L592	Das Mädchen weiß nicht wen sie lieben soll
Schwere Wahl	„Bin öitza aa schon grauß“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 264a (T.)	F-Dur	¾ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 2/1	2964.	H 7187	Das Mädchen weiß nicht wen sie lieben soll
Am Sunnta, wenn d` Meß as is	„Am Sunnta, wenn d Meß as is“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 201,			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)		2965.	H 388, L590	über die Liebe eines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 211.								
I bin arm, du bist arm	„Ich bin arm, du bist arm“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 203, S. 211.			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	2966.	H 389, L591	über zwei arme Liebende
Am Sonntag, wenn d` Meß aus is	„Am Sonntag, wenn d` Meß aus is“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 357, S. 20.	C-Dur	¾ Takt	4	Tirol (Österreich)	1 $^{3}/_{2}$	2967.	H 2951	über die Liebe eines Mädchens
Die alte Jungfer	„Ach Gott, was soll ich fangen an“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 211, S. 155.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{2}$	2968.	H 3237	Eine alte Jungfer sucht eiligst nach einem Mann
Ach Gott, was scholl ich fangen an	„Ach Gott, was scholl ich fangen an“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 22, S. 59; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr.			4	Egerland (Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	2969.	H 377, L578	Eine alte Jungfer sucht eiligst nach einem Mann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				18, S. 99.								
Mei Büble is a Stricker	„Mei Büble is a Stricker“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Friedrich Briegleb, Nr. 10; Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 85	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	2970.	H 5453	über die Liebe eines Mädchens zu einem Stricker
Die alte Jungfer	„Ach Gott, was fang ich an“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1		G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	2971.	H 7448	Eine alte Jungfer sucht eiligst nach einem Mann
Owa Reserl, gehma in Wold hinaus	„Owa Reserl, gehma in Wold hinaus“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	2972.	H 6836	Gedanken bald zu Heiraten
Der Jung-brunnen	„Hinders Junkern Go(r)t`n“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Karl Winter, S: Marie Abraham (um 1900; 1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	1 $^{6}/_{1}$	2973.	H 6728	Rat der Mutter einen alten Mann zu heiraten
Schwere Wahl	„Wann i dürft wählen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	¾ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	1 $^{9}/_{1}$	2974.	H 6647	Ein Mädchen überlegt, welche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				Berufsgruppe sie heiraten möchte
`s war amol a Wiesle grün	„`s war amol a Wiesle grün“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 588.			6	Bautscher Gegend / Budišov nad Budišovkou (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	2975.	H 5233	Das Mädchen findet keinen Bräutigam und will sterben
Mädel, heirat nicht so früh	„Mädel heirat nicht so früh“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 197b, S. 209. (A: Taubmann)			2	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	2976.	H 3862	über die falsche Liebe der Jünglinge
Mädchen, heirate nicht zu früh	„Mädchen, heirate nicht zu früh“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.197a, S. 209. (A: Grohmann)			4	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	2977.	H 3861	über die falsche Liebe der Jünglinge

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1854)								
Mädchen, heirat nicht zu früh	„Mädchen, heirat nicht zu früh“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 505, S. 392; Hoffmann von Fallersleben, *Schlesische Volkslieder*, Nr. 62.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schlesien (Polen, Tschechien, Ostdeutschland)	1 $^{10}/_{4}$	2978.		über die falsche Liebe der Jünglinge
Mädchen, heirat nicht zu früh	„Mädchen, heirat nicht zu früh“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: John, *Erzgebirge* 28, S. 44. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen)	1 $^{10}/_{3}$	2979.		über die falsche Liebe der Jünglinge
Und wenn i mal heirat	„Und wenn i mal heirat“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (1964)	G-Dur	¾ Takt	3	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern) /Franken	1 $^{11}/_{2}$	2980.	H 7294	Der Jüngling meint, wenn er mal heiratet, muss seine Frau parieren
Frauen-muster	„Und wenn ich mal heirat“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 212, S. 155.	G-Dur	¾ Takt	3	Gegend von Hof (Oberfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	2981.	H 3238	Der Jüngling meint, wenn er mal heiratet, muss seine Frau parieren

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bekehrung	„Es wollt ein Jungfrau ins Kloster gehen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 183, S. 135.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	2982.	H 3215	Ein Jüngling will das Mädchen von ihrem Wunsch ins Kloster zu gehen, abbringen
Mädel heirat mich	„Mädel, heirat mich“	Bd. 14 Hochzeit , Ehe	H. 1	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann (1958)	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Hochwies / Veľké Pole (Mittel-Slowakei)	1 $^{19}/_{1}$	2983.	H 6729	Verschiedene Verehrer bitten das Mädchen um ihre Hand
Hinta man Vodan san Sta(d)l	„Hinta man Vodan san Sta(d)l“	Bd. 14 Hochzeit , Ehe	H. 1	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Berneck / Pernek (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	2984.	H 836, Bv290	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann
Wahl	„Da droben steht ein schönes Haus“	Bd. 14 Hochzeit , Ehe	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 179, S. 132.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Gegend um Aschaffenburg (Unterfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	2985.	H 3211	Der Jüngling würde sich für Spiel und Wein, statt für die Ehe entscheiden
Hinta man Vodan sein Sto(d)l	„Hinta man Vodan sein Sto(d)l“	Bd. 14 Hochzeit , Ehe	H. 1	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	?	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice	1 $^{14}/_{3}$	2986.	H 2987, Bv241, A18259 0	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Hinta mein Voda sein Städele	„Hinta mein Voda sein Städele“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	A: Albert Brosch, S: Ella Hudak (26.1.1941)	Es-Dur	¾ Takt	2	Luisental (Bukowina, Rumänien) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	2987.	H 2084, Bv242	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann
Andreas, lieber Schutz-patron	„Andreas, lieber Schutzpatron“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 1	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 479, S. 156.	E-Dur	¾ Takt	7	Pommern (Deutschland oder Polen)	1 $^{15}/_{1}$	2988.	H 2889	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann
Wenn ich ans Heiraten gedenke	„Wenn ich ans Heiraten gedenke“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lany (14.7.1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	2989.	H 1240	Die zukünftige Braut liebt ihn nicht mehr, will ihn nicht heiraten
Wenn ich ans Heiraten gedenke	„Wenn ich ans Heiraten gedenke“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 104. (1910)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Hammer / Młoty (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{2}$	2990.		Die Ehe erscheint dem Jüngling nicht erstrebenswert

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jung-gesellenlied	„Recht vergnüget kann man leben“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Friedrich Rech, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 103, S. 155-156.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Schönthal / Krásné (Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	2991.	H 2209	Ein Jüngling ist gegen die Ehe
Hopsa Liesl, grünes Kraut	„Hopsa Liesl, grünes Kraut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	2992.	H 2198; 37	Das Mädchen möchte den Jüngling aus Stolz nicht heiraten
Vor der Trauung	„Gott hat es so eingeführt“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.2.1941)	F-Dur	¾ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	2993.	H 1764	Mahnungen und Verabschie-dungen zur Trauung
Rosel pflück dir Kränzel-kraut	„Rosel pflück dir Kränzelkraut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Hermine und Antonia Sawilla (15.6.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Liebenstein	3 $^{4}/_{3}$	2994.	H 2088	Das Mädchen möchte den Jüngling aus Stolz nicht heiraten, er sie dann auch nicht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								/ Libá, Egerland, Tschechien)				mehr
Hopsa Liesele grünes Kraut	„Hopsa Liesele grünes Kraut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (19.11.1940)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^4/_2$	2995.	H 1765	Das Mädchen möchte den Jüngling aus Stolz nicht heiraten
Rosel pflück dir Kränzel-kraut	„Rose, wenn du meine wärst“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 573a, S. 399; Hoffmann von Fallersleben, *Schlesische Volkslieder*, Nr. 90.	G-Dur	$^2/_4$ Takt	5	Schlesien (Polen, Tschechien, Ostdeutschland)	3 $^4/_5$	2996.		Das Mädchen möchte den Jüngling aus Stolz nicht heiraten, er sie dann auch nicht mehr
Heute rupf ich Gänsekraut	„Heute rupf ich Gänsekraut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Neumann, Nr. 23	D-Dur	$^2/_4$ Takt	6	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina,	3 $^4/_4$	2997.	H 2283	Das Mädchen möchte den Jüngling aus Stolz nicht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Rumänien)				heiraten, er sie dann auch nicht mehr
Wenn ma heian	„Hannes, wennst haiast“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Gustav Bayer, Q:Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 21, S. 21.	G-Dur	¾ Takt	2	Sattel / Sedloňov (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	2998.	H 376, L577	über die nötigen Anschaffungen zur Ehe
D` Bräut	„I mogh koan sauas Kraut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 27, S. 27.	F-Dur	¾ Takt	2		3 $^{5}/_{1}$	2999.	H 375, L576	Der Jüngling nimmt doch eine Bauernbraut
Mein lieba Vetta Tonl	„Mein lieba Vetta Tonl“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 4 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 191, S. 207.			3	Egerland (Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	3000.	H 378, L579	Eine alte Jungfer sucht eiligst einen Mann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lamenta-tion einer alten Jungfa	„Lamentation einer alten Jungfa“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 210, S. 154.	F-Dur	¾ Takt	3	Wülfingen (Unterfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	3001.	H 3236	Eine alte Jungfer sucht eiligst einen Mann
Hei jusse, is des a Zeit	„Hei jusse, is des a Zeit“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 87, S. 135.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Drösseldorf / Volja-Oblaznickaja (Ukraine, Galizien)	3 $^{9}/_{1}$	3002.	H 379, L580	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann
O haligha Andres	„O haligha Andres“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (1965)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, südliches Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	3003.	H 7334	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann
Wenn i oans heiern denk	„Wenn i oans heiern denk“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch			2	Westböhmen (Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	3004.	H 381, L582	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann
Und Herussee	„Und Herussee zu dieser Zeit“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwickl ung*, Nr. 11, S.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	3 $^{9}/_{2}$	3005.	H 380, L581	Ein Mädchen wünscht sich einen Mann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				118.								
Spinn, spinn man löiwa Nannal!	„Spinn, spinn man löiwa Nannal“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1932)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	3006.	H 5122, L584	Nannerl wird bestochen weiter zu spinnen, bleibt aber unbestechlich
Grüß dich Gott, mei lieba Bruda	„Grüß dich Gott, mei lieba Bruda“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 196, S. 208.			1	Westböhmen (Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	3007.	H 382, L583	Der Bruder gibt den Rat nicht zu heiraten
Spinn, spinn, man schäins Nannl	„Spinn, spinn, mein schäins Nannel“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 50.	C-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{12}/_{3}$	3008.	H 4524	Nannerl wird bestochen um weiter zu spinnen, bleibt aber unbestechlich
Spinn, spinn, man schäina Nannel	„Spinn, spinn, man schäina Nannel“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 41 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			5	Westböhmen (Tschechien)	3 $^{12}/_{2}$	3009.	H 383, L505	Nannerl wird bestochen weiter zu spinnen und tut dies für einen Mann als Lohn

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 190, S. 206.								
Drolliges Werbelied	„Mutta Liese“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Tiege, S. 113/114 (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	3010.	H 1257	Werbelied um ein Mädchen
Spinn, spinn meine liebe Tochter!	„Spinn, spinn meine liebe Tochter!“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 171, S. 128; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 40, S. 61 f.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Bad Königshofen im Grabfeld (Unterfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{4}$	3011.	H 3203	Die Tochter wird bestochen weiter zu spinnen und tut dies für einen Mann als Lohn
Heimliche Liebe	„Warum liebes Mädchen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 165-166.			9	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{14}/_{1}$	3012.	H 1200	Die Tochter wird bestochen weiter zu spinnen und tut dies für einen Mann als Lohn
Heirats-werbung	„Muhme Lise, seid nu biese“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der	Q: *Trostbärela*, 1955, S. 74. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách	3 $^{13}/_{2}$	3013.	H 4210	Werbelied um ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Hochzeit					(Adlergebirge, Tschechien)				
Dau affe am Bergla	„Dau affe am Bergla“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 54, S. 142.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{2}$	3014.	H 385, L587	Ein Mädchen will einen Jüngling heiraten
Dau affe am Bergla	„Dau affe am Bergla“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 4, Nr. 16, S. 46.	A-Dur	¾ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	3015.	H 384, L586	Ein Mädchen will einen Jüngling heiraten
Gröiß Gott, man löis Böiwerl	„Gröiß Gott, man löis Böiwerl“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 389; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 143, S. 207.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{?}/_{?}$	3016.	H 386, L588	Der Jüngling will heiraten, das Mädchen hat schon einen anderen Liebsten
Ach wenn`s	„Ach wenn`s	Bd. 14	H. 3 Hochzeit	Q: Hruschka /			2	Erzgebirge (in	3 $^{16}/_{1}$	3017.		Sie wünscht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ner käm	ner käm`“	Hoch-zeit, Ehe	und Ehe I., Vor der Hochzeit	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 285, S. 260.				Sachsen und Böhmen)				sich die Ehe und ist dann unzufrieden
I bin va Schlada	„I bin va Schlada“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: J. Forster, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S.?.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	3018.	H 390, L593	Der Jüngling ist aus Schlada, das Mädchen aus Patawa
Wenn i oan man Margherl denk	„Wenn i oan man Margherl denk“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 182, S. 203.			6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	3019.	H 387, L589	Der Jüngling möchte heiraten
Heut ist Johannitag	„Haut ajst Gahonnastog“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Richard Zeisel, Anton Perkein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 55.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	3 $^{21}/_{1}$	3020.	H 1120	Am folgenden Tag wird die Hochzeit stattfinden
Heisassa, freut es	„Heisassa, fraj ez mojch“	Bd. 14 Hoch-	H. 3 Hochzeit und Ehe I.,	A: Richard Zeisel, Anton Perkein	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Honneshau / Lúčky (Mittel-	3 $^{20}/_{1}$	3021.	H 1119	Das Mädchen heiratet zum

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mich		zeit, Ehe	Vor der Hochzeit	(1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 93.				Slowakei)				Fasching
S Freigäihn	„Am Frei bin i gangen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 3 Hochzeit und Ehe I., Vor der Hochzeit	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage 35.	G-Dur	¾ Takt	4	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	3022.	H 391, L594	Der Jüngling hat kein Mädchen genommen, hat also keine Braut
Aich stieh of`n Ston	„Aich stieh of`n Ston“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1928, S. 109; Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 96, S. 84. (1928)	F-Dur	¾ Takt	1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	3023.	H 3603	Das Lied singen Kindern vom Vorabend des Hochzeits-festes, sie fordern ein Stück Kuchen aus dem Brauthaus
Abschied der Braut	„Wie schwer ist mein Gemüt“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: R.M. Klier, S: Franziska von Waldstätten (1935), Q: *Das deutsche*	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Deutsch-Brodek-Wachtl / Brodek u Konice (Sprachinsel in Nordmähren,	4 $^{1}/_{1}$	3024.	H 3711	Die Braut nimmt ihren Abschied aus dem Elternhaus

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1938, 7. H., S. 117.				Tschechien)				
Merk auf mein Christ, was ich erklär	„Merk auf mein Christ, was ich erklär!“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Friedrich Repp, S: Kinder (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 97.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Bierbrunn/ Výborná (Nordslowakei, Zips)	4 $^4/_1$	3025.	H 1000	Erklärung der Liebe und der Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Hochzeit ham mer	„Hochzeit ham mer“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Liederheft der Hildegard Glaß			3	Teresblestil bei Radautz / Rădăuți (Bukowina, West-Ukraine)	4 $^3/_1$	3026.	H 2089, A18019 7	Freude auf ein lustiges Hochzeitsfest, Trauer der Braut
Merk auf mein Christ	„Merk auf mein Christ“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: J. Hofmann, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 15. (1914)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Egerland (Tschechien)	4 $^4/_2$	3027.	H 393, L597	Erklärung der Liebe und der Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Merkts fleißi af, was i daklar	„Merkts fleißi af, was i dakläar“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, S. 110;	A-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	4 $^4/_3$	3028.	H 392, L596	Erklärung der Liebe und der Ehe und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 33 danach Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 22, S. 38.								Gratulation dem Brautpaar
Ehestands-lied	„Ihr Christen hört, was ich euch erklär“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Frida Beck-Wellhorn	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Einsingen (?)	4 $^{4}/_{5}$	3029.	H 2210	Erklärung der Liebe und der Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Merkt auf ihr Christen	„Merkt auf ihr Christen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Rosina Burgemeister (13.3.1947), Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 20, S. 30-31.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Cogealac (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{4}/_{4}$	3030.	H 2390, A18020 4	Erklärung der Liebe und der Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Hör an, mein	„Hör an, mein Christ, was ich	Bd. 14 Hoch-	H. 4 Hochzeit	A: Neumann, Nr. 30	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rosch / Roša (Bukowina,	4 $^{4}/_{6}$	3031.	H 2284	Erklärung der Ehe und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Christ, was ich erklär	erklär“	zeit, Ehe						Ukraine)				Gratulation dem Brautpaar
Ehestands-lied	„Merkt auf, ihr Christen, was ich euch erklär“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Franz Pudollek, Q: Vol. 1939/1, S. 15.	F-Dur	¾ Takt	5	Pommerswitz / Pomorzowice (Kreis Leobschütz, Oberschlesien, Polen)	4 $^{4}/_{8}$	3032.		Erklärung der Liebe und der Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Hochzeits-lied	„Vernehmet, ihr Freunde, was wir euch erklärn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 191; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 867d, S. 662.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{7}$	3033.	H 3221	Erklärung der Liebe und der Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Braut, nun ist dein Schleier fort	„Braut, nun ist dein Schleier fort“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Gotthard Schüll, S: Willi Stürmer, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 90.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Vorspessart (Unterfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	3034.	H 5456	Die Braut soll den Schleier lüften und erhält Ermahnungen für die Ehe
Merk auf mein	„Merk auf mein Christ,	Bd. 14 Hoch-	H. 4 Hochzeit	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Das*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Zips (Nordost-Slowakei)	4 $^{4}/_{9}$	3035.		Erklärung der Liebe und der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Christ, was ich erklär	was ich erklär“	zeit, Ehe		*Aufrecht Fähnlein*, S. 34.								Ehe und Gratulation dem Brautpaar
Ehstands-lied	„Ihr Ehleut, ach höret mich an“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Anton Damko, S: Matthias Ulbricht, Q: *Karpatenland*, H. VI/3, S. 89.			11	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	4 $^{6}/_{1}$	3036.	H 1121	Ermahnungen an das Brautpaar für den Ehestand
Ihr Eh`leut, ach höret	„Ihr Ehleut, ach höret“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Martin Ringels, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 91. (1939)	F-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4	Ginolfs (Rhön, Unterfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{2}$	3037.	H 5455	Ermahnungen an das Brautpaar für den Ehestand
Öitza, öitza u öitza	„Öitza, öitza u öitza“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: *Unser Egerland*, XVII, 1913, S. 60.			2	Egerland (Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	3038.		unvollständiges Hochzeitslied (= aus Krippenspielen v. Andreas Schubert)
U öitza, öitza	„U öitza, öitza“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (8.1.1943)	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	3039.	H 391, L598	unvollständiges Hochzeitslied (=wie Nr. 3031)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abschied der Braut	„Das und das“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (7.1.1943)	C-Dur, G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{2}$	3040.	H 392, L599	Verabschiedung der Braut von ihrem Elternhaus, ihrer Familie (=wie Nr. 3031)
Brautlied (= wie Nr. 3031)	„Das, das, das“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: *Unser Egerland*, XVII, 1913, S. 62.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	3041.	L600	Verabschiedung der Braut von ihrem Elternhaus, ihrer Familie
Das, das, das und das	„Das, das, das“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{3}$	3042.	H 5117, L601	Verabschiedung der Braut von ihrem Elternhaus, ihrer Familie
Na wain, na wain	„Na wain, na wain“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (9.1.1943)	E-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	3043.	H 393, L602	Lied an die Braut mit Prophezeiungen
Abschied-lied der Braut	„Das ist wohl, das ist wohl“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 81.			4	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	4 $^{8}/_{4}$	3044.	H 1122	Verabschiedung der Braut von ihrem Elternhaus,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												ihrer Familie
Brautlied	„Na wain, na wain“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: *Unser Egerland*, XVII, 1913, S. 62.			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{3}$	3045.		Lied an die Braut mit Prophezeiungen (=wie Nr. 3031)
Wain Braidal wain!	„Wain, Braidal wain!“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Karl Storch	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kr. Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{2}$	3046.	H 4962, L609	Lied an die Braut mit Prophezeiungen
Sage an mein liebes Kind	„Sage an mein liebes Kind“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Hans Ströer, S: Bernhard Bickert (1954)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	3047.	H 5216, A19145 1	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Freundlich um so schlimmer	„Ei, du gutes Bierla“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 203, S. 149.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Gegend von Bamberg (Oberfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	3048.	H 3230	Der Ehemann ist mit seiner Frau ihrer Haushalts-führung unzufrieden
Sieh an, mein liebes Kind	„Sieh an, mein liebes Kind“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Friedrich Briegleb, Nr. 43, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 87.	F-Dur	¾ Takt	3	Franken (Bayern)	4 $^{11}/_{3}$	3049.	H 5454	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hochzeits-lied	„Sag an, mein schönes Kind“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 32, S. 39.	Es-Dur	¾ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	4 $^{11}/_{2}$	3050.		Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Wer kann noch schöner sein auf dieser Erden	„Hör an mein liebes Kind“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Futschig (1.3.1941)	F-Dur	¾ Takt	5	Posttal / Malojaroslavec Drugij (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{11}/_{5}$	3051.	H 1767	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Was kann noch schöneres sein?	„Was kann noch schönres sein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (30.3.1941)	C-Dur	¾ Takt	3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{4}$	3052.	H 1766	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Es gibt nichts schöneres auf dieser Erden	„Es gibt nichts schöneres auf dieser Erden“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: ... Irion (23.3.1941)	A-Dur	¾ Takt	3	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz.	4 $^{11}/_{7}$	3053.	H 1769	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Was kann noch schöner sein	„Was kann noch schöner sein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Hans Weinkopf, S: Hannelore Hermann, geb. 1885 (12.2.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	4 $^{11}/_{6}$	3054.	H 1768	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Es gibt nichts Schöneres	„Es gibt nichts Schöneres“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: A. Mauch (Gedächtnis)	C-Dur	¾ Takt	3	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{11}/_{9}$	3055.	H 1771	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Es gibt nichts Schöneres	„Es gibt nichts Schöneres“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Erna Häfner (11.5.1941)	B-Dur	¾ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{8}$	3056.	H 1770	Lied an das Brautpaar, Lob der Ehe
Warum	„Warum weint	Bd. 14	H. 4 Hochzeit	A: ein Soldat	F-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Batschka	4 $^{13}/_{1}$	3057.	H 2341,	Die Braut weint

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
weint die schöne Braut so sehr?	die schöne Braut so sehr?“	Hoch-zeit, Ehe		(1943)		Takt		(Serbien bzw. Ungarn)			A62	
Bei der Trauung	„In heilger Stund willst du vor Gott“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit				3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{12}/_{1}$	3058.	H 1772	Ermahnungen an und Gebet für das Brautpaar
Warte, Fuhrmann warte!	„Warte, Fuhrmann warte noch“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 27, S. 38-40.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Obersdorf (?)	4 $^{14}/_{2}$	3059.	H 2211	Verabschiedung von Vater und Mutter durch die Braut
Warte, Fuhrmann warte!	„Warte, Fuhrmann warte noch“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1.5.1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	3060.	H 1241, A16185 5	Verabschiedung von Vater und Mutter durch die Braut
Wir kumme dauher ganz	„Wir kumme dauher ganz	Bd. 14 Hoch-	H. 4 Hochzeit	Q: Wolf, *Volkslieder aus*			8	Eger / Cheb (Egerland,	4 $^{15}/_{1}$	3061.	H 394, L604	Die Braut verabschiedet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
aubmds spat	aubmds spat“	zeit, Ehe		*dem Egerlande*, S. 10-16, Nr. 9; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 204b, S. 113.				Tschechien)				sich von Familie und Bekannten
Heute ist dein Hochzeits-tag	„Heute ist dein Hochzeitstag“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Karoline Stallmann (4.4.1940)	Es-Dur	¾ Takt	17	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien) (Eger)	4 $^{16}/_{1}$	3062.	H 1242, A16177 8	Lied an die Braut zur Hochzeit
Heute ist dein Hochzeits-tag	„Heute ist dein Hochzeitstag“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 21, S. 32.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Obersdorf (?)	4 $^{16}/_{3}$	3063.	H 2212	Lied an die Braut zur Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heute ist dein Hochzeits-tag	„Heute ist dein Hochzeitstag“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (18.4.1940)	Es-Dur	¾ Takt	19	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{2}$	3064.	H 1243, A16191 1	Lied an die Braut zur Hochzeit und Verabschiedung der Braut von Familie und Bekannten
Hochzeits-lied	„Soll ich denn nun ganz verlassen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Berta Kriwosche (30.8.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	3065.	H 2708, A18029 1; 49	Lied der Braut über das Ende der Jungfernschaft und treue Liebe
Weiß ich mir ein grünes Allet-stöckelein	„Weiß ich mir a grünes Allet-stöckelein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Karl Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 204a, S. 211. (1816)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	3066.	H 396, L605	Verabschiedung der Braut von Familie und Bekannten und Verabschiedung der Eltern von der Tochter, der Geschwister

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												von der Schwester
Hochzeits-lied	„Soll ich denn nun ganz verlassen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	?	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{2}$	3067.	H 2199; 36	Verabschiedung der Braut von der Familie sowie den Hochzeits-gästen
Heut san d` Nachbars-leut	„Heut san d` Nachbarsleut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 102-105.			12	Egerland (Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	3068.	H 395, L606	über die Kirmes und eine Hochzeit
Beim Kronenwirt	„Beim Kronenwirt, da ist heut Jubel“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit		D-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3	Mark Brandenburg	4 $^{19}/_{1}$	3069.		Ablauf der Hochzeitsfeier
Brautlied	„Ihr Spielleut, ich bitt euch“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	F-Dur	¾ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	3070.	H 2988, Bv278	Ein Lied als Brautgeschenk an die Braut

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hochzeits-lied	„Ein Schifflein seh ich“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Ryba, S: Frau Pöschl (1948)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Linden / Lipanovice bei Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	3071.	H 2989, Bv243	Lied auf das Brautpaar
Brautlied	„Es ist so schön, wenn sich zwei Seelen finden“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	3072.	H 2991, L601	Lied auf das Brautpaar
Hochzeits-lied	„Geehrte Braut und Bräutigam“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	3073.	H 2990, Bv250	Lied auf das Brautpaar
Öitza kröigst an Muan	„Öitza kröigst an Muan“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Tachau / Tachov (Egerland, West-Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	3074.	H 1683, L2294	Schlimme Prophezeiungen für die Braut in

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 819, S. 361.								der Ehe
Haubengeld einsammeln	„`s Weiwrl haut a Haibel“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Urban, Gsangla as der *westbäimischen Haimat*, S. 124.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	3075.	H 397, L603	Der Braut wird der Kranz abgenommen und die Haube aufgesetzt, dazu wird von männlichen Gästen das Haubengeld gesammelt
Maiderl, setz`s Häuberl af	„Maiderl, setz`s Häuberl af“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 818, S. 361.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	3076.	H 1682, L2296	Das Mädchen muss eine Haube tragen und aus dem Elternhaus fort
Beim Hauben-aufsetzen	„Maidal, setz `s Haiwal af“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Kurt Hart, Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 35, S. 30.	F-Dur	¾ Takt	3	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně,	5 $^{7}/_{1}$	3077.	H 400, L608	über den Wandel von Mädchen und Buben zu Frau

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				und Mann mit dem Eingehen der Ehe
Beim Hauben-aufsetzen	„Siah, siah, Maidal, siah, siah!“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 701, S. 346.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	3078.	H 401, L609	über das Hauben-aufsetzen der Braut
Maiderl setz`s Häuwal af!	„Maiderl setz`s Häuwal af!“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: T. Pfraumberg, S: W. R. Gruber	F-Dur	¾ Takt	1	Schossenreith / Částkov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, West-Tschechien)	5 $^{7}/_{3}$	3079.	H 6559	über das Hauben-aufsetzen der Braut
Öitzat haust da ja gheirat	„Öitzat haust da ja gheirat“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 23, S. 34.	G-Dur	¾ Takt	5	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	5 $^{10}/_{1}$	3080.	H 403, L611	Wandel von Mädchen und Buben zu Mann und Frau. Schlimme Prophezeiungen für die Ehe
Beim	„Siah u	Bd. 14	H. 4 Hochzeit	A: Michael			2	Plan / Planá	5 $^{9}/_{1}$	3081.	H 402,	Prophezeiungen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hauben-aufsetzen	schau!“	Hoch-zeit, Ehe		Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 702, S. 346.				(Egerland, Tschechien)			L610	für die Braut im Ehestand während des Hauben-aufsetzens
Zwischn zwäi Äpfl und Biernbaam	„Zwischn zwäi Äpfl und Biernbaam“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 22, S. 33.	C-Dur	¾ Takt	1	Drösseldorf / Volja-Oblaznickaja (Ukraine, Galizien)	4 $^{11}/_{2}$	3082.	H 405, L614	über das Hauben-aufsetzen der Braut
Beim Hauben-aufsetzen	„Zwischen zwoa Öpfl-u Birnbam“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwickl ung*, S. 118, Vierzeiler Nr. 21-24.			4	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	5 $^{11}/_{1}$	3083.	H 404, L612	über das Hauben-aufsetzen der Braut
Jetzt bischt ko Mädche meh	„Jetzt bischt ko Mädche meh“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 25, S. 36.	D-Dur	¾ Takt	1	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	5 $^{13}/_{1}$	3084.	H 2213	Wandel vom Mädchen zur Frau, vom Kranz zur Haube
Sieh Maidl	„Sieh Maidl“	Bd. 14	H. 4 Hochzeit	Q: Beck-Wellhorn,	F-Dur	¾	1	Machliniec /	5 $^{12}/_{1}$	3085.	H 406,	Wandel vom

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Hoch-zeit, Ehe		*Aus deutschen Gauen*, Nr. 24, S. 35.		Takt		Machlinec' (Ukraine, Galizien)			L613	Mädchen zur Frau, vom Kranz zur Haube
Praito raus, Praito raus!	„Praito raus, Praito raus!"	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 82.			3	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	4 $^{14}/_{2}$	3086.	H 1124	Vergleich der Zeit mit der Mutter und mit der Schwieger-mutter
Raus, Bräutl raus!	„Raus, Maidel raus!"	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 82.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{14}/_{1}$	3087.	H 1123	Die schönen Zeiten bei der Mutter sind nun vorbei
Hochzeits-lied der Kettel-bräute	„Naus, Bräutla, raus"	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Karl Winter, S: Marie Abraham (1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nová Gana, Mittel-Slowakei)	5 $^{14}/_{4}$	3088.	H 6730	Vergleich der Zeit mit der Mutter und mit der Schwieger-mutter
Raus, Präutl raus!	„Raus, Präutl raus!"	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 82.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuhau / Nová Lehota (West-Slowakei) und Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	5 $^{14}/_{3}$	3089.	H 1125	Die schönen Zeiten bei der Mutter sind nun vorbei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Braut-abschied und Hochzeits-tag	„Grei net, Bröutla“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Karl Winter, S: Marie Abraham (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nová Gana, Mittel-Slowakei)	5 $^{15}/_{1}$	3090.	H 6731	Lied der Kranzel-jungfern beim Abschied der Braut aus dem Elternhaus
Hochzeits-liedl	„Mädel naus, Mädel naus!“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Tiege, S. 114. (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{14}/_{5}$	3091.	H 1255	Lied der Hochzeits-burschen bei der Abholung der Braut aus dem Elternhaus durch den Bräutigam
Abschieds-lied der Braut	„Lebt wohl, ich muß schon reisen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 82.			8	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{17}/_{1}$	3092.	H 1127	Abschiedslied der Braut an ihre Familie und Nachbarn
Feuer, Feuer schreit der Koch	„Feuer, Feuer schreit der Koch“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Rudolf Horak, S: Eva Elischer, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 90.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{16}/_{1}$	3093.	H 1126	Lied beim Hochzeitsmal
Brautlied	„Gesten bea eh	Bd. 14	H. 4 Hochzeit	A: Richard Zeisel,			1	Zeche / Malinová	5 $^{19}/_{1}$	3094.	H 1129	Brautschwur,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	no a Maro“	Hoch-zeit, Ehe		Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 132.				(West-Slowakei)				vom Mädchen zur Frau
Schwieger-mutterlied	„Got ge Gulek dorein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 81.			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{18}/_{1}$	3095.	H 1128	Die Braut wird zur Schwieger-mutter gebracht
Hochzeit	„Horäbong, horäbong“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Striez, Q: *Karpatenland*, H. IV/1, S. 30.			4	Glaserhau / Sklené (Mittelslowakei)	5 $^{21}/_{1}$	3096.	H 1132	Lied beim Aufladen und Fahren der Kleider der Braut nach des Bräutigams Haus
Hochzeit	„Nüt lot sa nei“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Striez, Q: *Karpatenland*, H. IV/1, S. 30.			2	Glaserhau / Sklené (Mittelslowakei)	5 $^{21}/_{1}$	3097.	H 1133	Lied über das Ankommen der Kleider der Braut beim Bräutigam
Beilager	„Schotzo, liebstes Schetzolein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 132.			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{20}/_{1}$	3098.	H 1130	Hochzeitsnacht
Hochzeits-lied	„Truma dir dan Straußal“	Bd. 14 Hoch-	H. 4 Hochzeit	A: Anton Pöckl (1908)	F-Dur, G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	2	Sandau bei Eger / Dolní Žandov bei	5 $^{23}/_{1}$	3099.	H 1401, L615	Ermahnungen an den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeit, Ehe						Cheb (Egerland, Tschechien)				Bräutigam
Abschied der Hochzeits-gäste	„Stes`n Jägo mai Gspo“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 133.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{22}/_{1}$	3100.	H 1134	Die Hochzeits-gäste fahren fort
Hochzeits-lied	„Ei Baua spann an deina vöia Ruaß“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Otto Zerlik (1934)			1	um Mies (südliches Egerland, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	3101.	H 394, L620	Der Kammerwagen fährt ab
Wir stänge vor eines Bräutigams Tür	„Wir stänge vor eines Bräutigams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 3, S. 85-87.			18	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{2}$	3102.	H 399, L609	Lied an das Brautpaar im Bräutigamshaus
Wir kommen vor des Bräutgams Tür	„Wir kommen vor des Bräutgams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2I, S. 164; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, S. 36, 67.			14	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{1}$	3103.	H 398, L608	Lied an das Brautpaar im Bräutigams-haus, Segnung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir kommen vor des Bräutgams Tür	„Wir kommen vor des Bräutgams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Text nach H 4638, Melodie nach Egerländer Ansingeliedern, von Franz Heidler zugesandt	C-Dur, F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	5 $^{25}/_{4}$	3104.	H 4912, L617	Lied an das Brautpaar im Bräutigams-haus, Segnung
Wir kommen vor des Bräutgams Tür	„Wir kommen vor des Bräutgams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Josef Fritsch (11.1.1816)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	14	?	5 $^{25}/_{3}$	3105.	H 4638, L616	Lied an das Brautpaar im Bräutigams-haus, Segnung
Wir kommen vor des Bräutgams Tür	„Wir kommen vor des Bräutgams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit		G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1			3106.		Lied an das Brautpaar im Bräutigams-haus, Segnung
Wir kommen vor des Bräutgams Tür	„Wir kommen vor des Bräutgams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit		C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1			3107.		Lied an das Brautpaar im Bräutigams-haus, Segnung, Erklärung über die Schaffung des Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												durch Gott
Wir kommen vor des Bräutgams Tür	„Wir kommen vor des Bräutgams Tür“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit		F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1			3108.		Lied an das Brautpaar im Bräutigams-haus, Segnung
Je schöner das Mädchen	„I bäge das Mära“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: J. Hanika, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 101, S. 91; Hanika, *Hochzeitsbräuche der Kremnitzer Sprachinsel*, S. 61.	D-Dur	¾ Takt	1	Neuhau / Nová Lehota (West-Slowakei)	5 $^{27}/_{1}$	3109.	H 4072	Der Braut wird im Nachbarhaus die Haube aufgesetzt
Brautlied. Wie so sein lieblich und schön	„Wie so sein lieblich und schön“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: J. Hanika, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 98, S. 87; Hanika,	E-Moll	¾ Takt	3	Neuhau / Nová Lehota (West-Slowakei)	5 $^{26}/_{1}$	3110.	H 4071	Lied durch den Kirchenchor gesungen, wenn nach der Messe der Opferzug am Altar ist, danach folgt die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Hochzeitsbräuche der Kremnitzer Sprachinsel, S. 54.								Trauung
Braut-abschied	„Ade du lieber Vater“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	A: Johann Prokein (1936), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 105, S. 95.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	5 $^{28}/_{1}$	3111.	H 4074	Die Braut verabschiedet sich von Familie und Bekannten
Brautlied	(unleserlich!)	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	(unleserlich!)	5 $^{29}/_{2}$	3112.		(unleserlich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 4 Hochzeit	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 54, S. 68.	D-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	4	(unleserlich!)	5 $^{29}/_{1}$	3113.	(unleser-lich!)	(unleserlich!)
Madame, nach Hause sollst dus kommen	„Madam, Madam, Madam“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (23.1.1946)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland) (afgz. Windsheim,	6 $^{1}/_{2}$	3114.	H 2201, A18024 1; 38	Der Ehemann ist krank, die Frau bekümmert das nicht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mittelfranken, Bayern)				
Madam, zu Haus sollst du kommen	„Madam, Madam, Madam“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 22, S: Christine Lautenschlager (1931)	A-Dur	¾ Takt	4	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	6 $^{1}/_{1}$	3115.	H 1561	Der Ehemann ist sterbenskrank, die Frau bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und die Freier kommen, geht sie nach Hause
Madam, Madam, nach Haus sollst dus kommen	„Madam, Madam, nach Haus sollst dus kommen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{4}$	3116.	H 2711	Der Ehemann ist sterbenskrank, die Frau bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und die Freier kommen, geht sie nach Hause
Madam,	„Madam,	Bd. 14	H. 6	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Marienfeld	6 $^{1}/_{3}$	3117.	H 2200;	Der Ehemann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nach Haus sollst dus kommen	Madam!“	Hoch-zeit, Ehe		S: Kath. Schubert (11.6.1944)		Takt		(Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)			36	ist sterbenskrank, die Frau bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und die Freier kommen, geht sie nach Hause
Frau, du sollst nach Hause kommen	„Frau, du sollst nach Hause kommen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (3.9.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{6}$	3118.	H 1778	Der Ehemann ist sterbenskrank, die Frau bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und der Freier kommt, geht sie nach Hause
Madam, Madam, nach Haus sollst dus	„Madam, Madam, nach Haus sollst dus kommen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Therese Ott (10.2.1944)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Christianowka / Christianovka (Ukraine) (afgz. Marienbad/	6 $^{1}/_{5}$	3119.	H 2712; 22	Der Ehemann ist sterbenskrank, die Frau

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kommen								Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)				bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und die Freier kommen, geht sie nach Hause
Frau, sollst nach Hause kommen	„Frau, sollst nach Hause kommen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Irmgard Licht (26.9.1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Czernowitz / Černìvcì (ukr.) / Černovcy (russ.) (Ukraine, Bukowina) (afgz. Lager Ipsheim bei Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{8}$	3120.	H 2090, A18027 87	Der Ehemann ist sterbenskrank, die Frau kümmert es nicht. Der Mann stirbt.
Frau, du sollst nach Hause kommen	„Frau, du sollst nach Hause kommen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 81.			5	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{1}/_{7}$	3121.	H 1971	Der Ehemann ist sterbenskrank und stirbt, die Frau bekümmert es nicht.
Wei, Wei!	„Wei, Wei	Bd. 14	H. 6	Q: John / Czerny,	E-Dur	¾	4	Eger / Cheb	6 $^{1}/_{10}$	3122.	H 412,	Der Ehemann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schöllst häimgäihn!	Schöllst häimgäihn!“	Hoch-zeit, Ehe		*Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 31. (1880)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L632	ist sterbenskrank, die Frau bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und der Freier kommt, geht sie nach Hause
Fräle, ihr sollt hame gehn	„Fräle, ihr sollt hame gehen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 201; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 41, S. 63.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{9}$	3123.	H 3229	Der Ehemann ist sterbenskrank, die Frau bekümmert es nicht. Erst als der Mann tot ist und die Freier kommen, geht sie nach Hause
Die zwidern Weiber	„Mein Hans steht weit“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 232-233.	F-Dur	¾ Takt	3	Steiermark (Österreich)	6 $^{2}/_{1}$	3124.		Streit mit der Ehefrau
Mou, du	„Mou, du	Bd. 14	H. 6	Q: Hruschka /			5	Rochlitz /	6 $^{1}/_{11}$	3125.	H 3564	Die Frau ist

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sollst hem kumm	sollst hem kumm“	Hoch-zeit, Ehe		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 211, S. 217. (A: Nessen)				Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)				krank und stirbt, den Mann bekümmert das nicht. Die Jungfern kommen, er eilt nach Hause.
Zwoa Loab Braut	„Oan Widl Garn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Rötz (1952), Q: *Singen und Sagen*, S. 34.	E-Dur	¾ Takt	3	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, südl. Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	3126.	H 4525	Der Ehemann schimpft über seine faule Ehefrau
Eichhorn und Eichhör-nerin	„Der Eichhorn mit seiner Eichhörnin“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Pietsch (1921), Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4/5, S. 306.	G-Dur	¾ Takt	11	Ohrnes / Javoří (Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	3127.	H 4950	Der Ehemann (Eichhorn) schmeißt die Ehefrau (Eichhörnin) aus dem Wohnhaus, sie gründet einen eigenen Hausstand, der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Ehemann kommt reumütig zu ihr
Kaser-andels Tochter	„Kaserandels Tochter“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 183, S. 203. (A: Siebert)			3	Kaiserwald bei Schluckenau / Slavkovský les bei Šluknov (Egerland, Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	3128.	H 3863	Ein Jüngling wirbt um ein Mädchen, sie hat keine Zeit
`s is kolt in Winta	„`s is kolt in Winta“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Theresie Michl (1954)	A-Dur	¾ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	3129.	H 5351, A19161 6	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden
Das alte Weib	„Als ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	3130.	H 790, L634	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich
I und mein Weiwal	„Wie i und mein Weiwal“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Riewerg (1906)	Es-Dur	¾ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{7}/_{1}$	3131.	H 842, Bv257	Ein Ehepaar versteht sich ganz und gar

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				nicht, sie stirbt
Des alte Weib	„Als ich achtzehn Jahr alt bin“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 150.			7	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	6 $^{8}/_{2}$	3132.	H 1136	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich
Die alti Tscheppan	„Und als ich zwanzig Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch (1906)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{4}$	3133.	H 843, Bv258	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich
Das alte Weib	„Und als ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Berta Schmied (1935)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{3}$	3134.	H 401, L635	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich
Der Tod von Basel	„Und als ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (24.4.1940)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{8}/_{6}$	3135.	H 1779	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				diese stirbt, er freut sich
Das böse Weib	„Und als ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (27.6.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{5}$	3136.	H 1247, A161739	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich. Später hätte er seine Ehefrau gerne wieder, da eine junge Frau nicht so fürsorglich ist, wie ein ältere Frau
Hätt ich mein` Alte noch!	„Und als ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 199a, S. 146.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gegend von Bamberg (Oberfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{8}$	3137.	H 3226	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												diese stirbt, er freut sich
Das alte Weib!	„Kaum ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	6	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	6 $^{8}/_{7}$	3138.	H 3162, Bv259	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich. Er nimmt sich eine junge Frau, die viel schlimmer ist, als die Verstorbene
Hätt ich mein` Alte noch!	„Und als ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 199b, S. 146.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Wülfingen (Unterfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{9}$	3139.	H 3227	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich. Er nimmt sich eine junge Frau, die viel schlimmer ist als die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Verstorbene
Der Tod von Basel	„Als ich noch Junggeselle war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 216, S. 222. (A: Taubmann)			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{8}/_{10}$	3140.	H 3868	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich. Er nimmt sich eine junge Frau, die viel schlimmer ist als die Verstorbene
Kuchala-rum	„Jetzt geh i gehen in Kirchn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	S: Emma Pechlaner, Q: Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 228.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Elbingenalp (Tirol, Österreich)	6 $^{8}/_{12}$	3141.	H 2935	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich. Er nimmt sich eine junge Frau, die viel schlimmer ist, als die Verstorbene

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das zeterbese Weib	„Wie ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: N. Richter, Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4/5, S. 264.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	? (Sudetenland)	6 $^{8}/_{11}$	3142.		Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich.
Wal i bin klänner gwest	„Wal i bin klänner gwest“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 822, S. 361.			1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	3143.	H 2247, L2297	Der Ehemann kann sich nicht mehr so schöne Sachen leisten, da die Kinder schöne Sachen tragen
Die Alt	„Und wiar is achtzehn Jahr bin gwen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	8	Salzkammergut (Österreich)	6 $^{8}/_{13}$	3144.		Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich.
Das besoffene Weib	„Dort droben auf dem Bergelein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Einsingen (?)	6 $^{10}/_{1}$	3145.	H 2216	Lied über eine Frau, die sich beim Trinken verschluckt hat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Gauen, S. 157-158.								
Man Weiwal is ma löiwa	„Man Weiwal is ma löiwa“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: J. Schücker			1		6 $^{10}/_{2}$	3146.	H 219, L631	Der Mann liebt seine Frau sehr
Man Wei wull ma sterwen	„Man Wei wull ma sterwen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch (M.), Geztner Markus (T.) S: Marie Schrufler (1906)	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	6 $^{12}/_{1}$	3147.	H 6151, Bv256, A19564 1	Die Ehefrau ist sterbenskrank
Das alte Weib	„S woar amal a Baua“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 215, S. 221.			7	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	3148.	H 413, L633	Der Ehemann ist mit seiner Ehefrau unzufrieden, diese stirbt, er freut sich. Er nimmt sich eine junge Frau, die viel schlimmer ist, als die Verstorbene
Dort oben auf jenem	„Dort oben auf jenem Berge“	Bd. 14 Hoch-	H. 6	Q. Hruschka / Toischer,			3	Gabel / Jablonné v Podještědí	6 $^{14}/_{1}$	3149.	H 3867	Der junge Mann träumt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Berge		zeit, Ehe		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 221, S. 213. (A: Taubmann)				(Nordböhmen, Tschechien)				von einer jungen Frau, hat aber eine ältere Frau
Ich bin ein armer Edelssohn	„Ich bin ein armer Edelssohn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 6	A: Albert Brosch, S: Johanna Seifert (2.4.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Warwarowka / Varvarìvka Ukraine) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	3150.	H 2715; 32	Die Ehefrau hat die Hosen an
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Friedrich Briegleb, Nr. 102; Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 93.	G-Dur	¾ Takt	6	Franken (Bayern)	7 $^{1}/_{2}$	3151.	H 5457	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt
Kleiner Mann und große Frau	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-	A: Albert Brosch, S: Brunhilde Frank (19.7.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Haberspirk / Habartov (Egerland, Tschechien) (afgz. Eger /	7 $^{1}/_{1}$	3152.	H 395, L621	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			hochzeit und Bettlerehe					Cheb, Egerland, Tschechien)				
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 199.	F-Dur	¾ Takt	9	Franken (Bayern)	7 $^{1}/_{4}$	3153.	H 3355	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 6, S. 113.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{3}$	3154.	H 3365	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 23, S: Christine	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	10	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	7 $^{1}/_{6}$	3155.	H 1560	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Lautenschlager (1931)								es ebenso ergeht
Der kleine Mann und die große Frau	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 205b, S. 151.	F-Dur	¾ Takt	1	Oberschwappach (Steigerwald, Bayern)	7 $^{1}/_{5}$	3156.	H 3232	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Amalie Mauritz (22.10.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Göllnitz / Gelnica (Zips, Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{8}$	3157.	H 2253, A18000 1; 6	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht
Es wor amal a kleiner Mann	„Es wor amal a kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (19.11.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{7}$	3158.	H 2294, A18013 1; 2	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			hochzeit und Bettlerehe									Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht. Sie gehen zum Richter
Es war ein klein Männichen	„Es war ein klein Männichen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{1}/_{10}$	3159.	H 1775	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
Kleiner Mann – große Frau	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Lene Jelinak (19.7.1945)	B-Dur	¾ Takt	1	Hunsdorf bei Kesmark / Huncovce bei Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / Kámen (Egerland,	7 $^{1}/_{9}$	3160.	H 2252, A18000 5	Ein kleiner Mann hat eine große Frau

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Kleiner Mann und große Frau	„Es war ein klein Männechen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (27.10.1940)	C-Dur	¾ Takt	8	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{12}$	3161.	H 1773	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (6.1.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{11}$	3162.	H 1774	Ein kleiner Mann hat eine große Frau
Kleiner Mann und große Frau	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lany (14.7.1940)	F-Dur	¾ Takt	3	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{14}$	3163.	H 1246, A16195 5	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettlerehe									
Es war mal ein kleiner Mann	„Es war mal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/40.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Schönthal / Krásné (Tschechien)	7 $^{1}/_{13}$	3164.	H 951	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbar, dem es ebenso ergeht.
Es war mal ein kleiner Mann	„Es war mal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Jakob Dietz (21.7.1940)	Es-Dur	¾ Takt	1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{16}$	3165.	H 1244, A16182 8	Ein kleiner Mann hat eine große Frau
Kleiner Mann und große Frau	„Es war mal a kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-	A: Albert Brosch, S: Franz Welker (7.4.1940)	D-Dur	¾ Takt	11	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná,	7 $^{1}/_{15}$	3166.	H 1245, A16179 6	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			hochzeit und Bettlerehe					Egerland, Tschechien)				Leid dem Nachbarn, der die Frau versteht
Es war mal ein kleiner Mann	„Es war mal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	C-Dur	¾ Takt	10	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{18}$	3167.	H 2709	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbar, dem es ebenso ergeht.
Der kleine Mann	„`s woa(r) amal a klaina Moan“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 212c, S. 219.			10	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{17}$	3168.	H 411, L630	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbar, dem es ebenso ergeht.
Große Frau	„Es wor amal	Bd. 14	H. 7 Hochzeit	Q: Gödel,	G-Dur	¾	7	Nordmähren	7 $^{1}/_{20}$	3169.	H 5062	Ein kleiner

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
– kleiner Mann	a kliener Mon“	Hoch-zeit, Ehe	und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	*Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 3, S. 480.		Takt		(Tschechien)				Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er bereut, keine kleine Frau genommen zu haben
Es war einmal ein kleiner Mann	„Es war einmal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Käthe Bridin (9.1.1944)	D-Dur	¾ Takt	2	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{19}$	3170.	H 2710	Ein kleiner Mann hat eine große Frau
Kleiner Mann – große Frau	„Es war mal ein kleiner Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 212h, S. 226. (A: Zousal)			9	Podersam / Podbořany, Duppau / Doupov, Kaaden / Kadaň (Tschechien)	7 $^{1}/_{22}$	3171.	H 3438	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es wor amal a kleener Mon	„Es wor amaol a kleener Mon“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 212g, S. 220. (A: Steffen)			9	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	7 $^{1}/_{21}$	3172.	H 3565	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
Der kleine Mann	„S woar amal a kloina Moan“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Ferd. Groß, Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 9, S. 14.	G-Dur	¾ Takt	10	Egerland (Tschechien)	7 $^{1}/_{24}$	3173.	H 408, L629	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
S war ein klein Männelein	„S war ein klein Männelein“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-	A: Albert Brosch, Herbert Schröter (1941)	D-Dur	¾ Takt	6	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) und Braunau	7 $^{1}/_{23}$	3174.	H 1777	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			hochzeit und Bettlerehe					(Innviertel, Oberösterreich)				
Kleiner Mann – große Frau	„`s wor a mol a kliner Muen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 570.			8	Hotzenplotz / Osoblaha (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	7 $^{1}/_{26}$	3175.	H 5209	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
Kleiner Mann, große Frau	„`s wor amol a klaener Mon“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 588.			8	Bodenstädter Gegend / Potštát (Mähren, Tschechien)	7 $^{1}/_{25}$	3176.	H 5234	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt
Kleiner Mann – große Frau	„Is a klains Mannl gewest“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (22.2.1947)	B-Dur	¾ Takt	10	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{28}$	3177.	H 398, L624, A17993 9	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			hochzeit und Bettlerehe									Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht. Sie gehen zum Richter
Kleiner Mann	„Is amal a klains Manne(r)l gwest“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Pfraumberg (T.), R. Gruber (M.), S: Gerd Dobner	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	11	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg / Přimda, Tschechien)	7 $^{1}/_{27}$	3178.	H 6560	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht. Sie gehen zum Richter
S Wei wüll in d Stod eingäihn	„`s Wei wüll in d Stod eingäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und	A: Albert Brosch, S: Anton Wenig (um 1890, 2.10.1950)	G-Dur	¾ Takt	7	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{30}$	3179.	H 4659, L625	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettlerehe									
Kleiner Mann – große Frau	„`s Wei wollt ins Wirtshaus gehen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Marg. Zuber, geb. Franz (14.2.1943)	D-Dur	¾ Takt	11	Rollessengrün / Návrší (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{29}$	3180.	H 397, L623	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht. Sie gehen zum Hauptmann
S Wei(b) w(u)ll af`n Tanzplatz gäihn	„`s Wei w`ll af`n Tanzplatz gäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Dobschitz bei Budweis / Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{1}/_{32}$	3181.	H 2992, Bv252, A18261 8	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn
Der kleine Mann	„S Wei wüll in d Stadt eingäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit,	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 8, S. 13.	G-Dur	¾ Takt	8	Tepler Hochland / Tepelská vrchovina (Nordböhmen,	7 $^{1}/_{31}$	3182.	H 407, L626	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettler-hochzeit und Bettlerehe					Tschechien)				erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
`s Weib geht Kuh melken	„`s Baig geht d` Kuh melken“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 86.			7	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	7 $^{1}/_{34}$	3183.	H 1135	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht. Sie gehen zum Richter
Der kleine Mann	„Wei(b) will ins Wirtshaus gehn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: W. May, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 129.	F-Dur	¾ Takt	1	Südmähren (Tschechien)	7 $^{1}/_{33}$	3184.	H 4522	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, sie will ins Wirtshaus, er möchte mit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der geschla-gene Mann	„Die Frau, die wollt ins Wirtshaus gehn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 205a, S. 150.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{36}$	3185.	H 3231	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn, dem es ebenso ergeht. Sie gehen zum Pfarrer
Kleiner Mann und große Frau	„Es war einmal eine große Frau“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Albert Brosch, S: Marie Ipatjow, geb. Kujasens (5.7.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Wolontirowka / Volintiri (Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{35}$	3186.	H 1776	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn
Die Frau wollt uf die Kirwa geh	„Die Frau wollt uf die Kirwa gehn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit,	A: Frieda Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	7 $^{1}/_{38}$	3187.	H 2215	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettler-hochzeit und Bettlerehe	*Gauen*, Nr. 101, S. 152-153.								erzählt sein Leid dem Vetter
Kleiner Mann – große Frau	„Dei Frau die wollt zum Tanzplatz“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: *Volks-liederbuch für die deutsche Jugend*, S. 150.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Steingerf (Kreis Biedenkopf, Hessen (Lahn))	7 $^{1}/_{37}$	3188.	H 3393	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt
Der kleine Mann	„Wüls Wei am Mark eingäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Josef Köserl, Q: Stauda, *As`n Echaland*, S. 15, Nr. 10.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Tachauer Gegend / Tachov (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{40}$	3189.	H 409, L627	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn
Der kleine Mann	„Das Weib wollt in Stadt eingehn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*	G-Dur	¾ Takt	9	Steinbach (?)	7 $^{1}/_{39}$	3190.	H 410, L628	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettlerehe	*Böhmen*, Nr. 212f, S. 219.								Nachbarn, dem es ebenso ergeht.
D`Gräi(t)l wull af d` Kirwa gäihn	„D`Gräi(t)l will ad d`Kirwa gäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Pfraumberg (T.), R. Gruber (M.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Hesselsdorf / Hošťka, Bez. Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	7 $^{1}/_{42}$	3191.	H 6561	Die Ehefrau Gretl prügelt ihren Mann den Hansl.
Der Hühnertrog	„Will`s Wei am Michmark gäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 161. (1910)			9	Oberpfalz (Bayern)	7 $^{1}/_{41}$	3192.	H 1201	Ein kleiner Mann hat eine große Frau, die ihn prügelt, er erzählt sein Leid dem Nachbarn
S`Beddl-mannl geht beddeln aus	„S`Beddl-mannl geht beddeln aus“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	G-Dur	¾ Takt	2	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{2}/_{2}$	3193.	H 2994, Bv256, A18270 0	Der Bettelmann geht betteln, die Frau muss daheim bleiben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettlerehe									
S`Beddl-mannl geht beddeln aus	„S`Beddl-mannl geht beddeln aus“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	G-Dur	¾ Takt	2	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	3194.	H 2993, Bv134, A18270 8	Der Bettelmann geht betteln, die Frau muss Zuhause bleiben
S Beddlweibl	„S Beddlweiwl w(i)ll ad d`Kirwah gäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Rose Bachmann (1942)	F-Dur	¾ Takt	5	Mieser Gegend / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{4}$	3195.	H 396, L622	Die Bettelfrau geht zur Kirmes, der Mann soll Zuhause arbeiten, er hat nicht genug getan und wird von der Frau geprügelt
`s Beddl-weiwl	„`s Beddlwaibl wollt Kirifiat`n gäihn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 100, S.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	10	Mariahilf (ungenau; Österreich, Ukraine oder Tschechien)	7 $^{2}/_{3}$	3196.	H 2214, Bv253	Die Bettelfrau geht fort, der Mann soll Zuhause arbeiten, er hat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			hochzeit und Bettlerehe	151-152.								nicht genug getan und wird von der Frau geprügelt. Er klagt sein Leid dem Nachbarn.
`s Bedl-waibl	„`s Bedlweibl wollt Kiarifirtn gehen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	A: Rudolf Preiss, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 235.	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	13	Umgebung von Wien (Österreich)	7 $^{2}/_{5}$	3197.	H 2776	Die Bettelfrau geht fort, der Mann soll Zuhause arbeiten, er hat nicht genug getan und wird von der Frau geprügelt. Er klagt sein Leid dem Nachbarn, der sein Leid versteht.
`s Beddl-weibl	„`s Beddlweibl wöll af d`Kirwah gehen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit,	A: Karl Winter (1957)	C-Dur	¾ Takt	6	Nitzau / Nicov bei Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald,	7 $^{2}/_{6}$	3198.	H 6837	Die Bettelfrau geht zur Kirmes, der Mann soll

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bettler-hochzeit und Bettlerehe					Tschechien)				Zuhause arbeiten, er hat nicht genug getan und wird von der Frau geprügelt. Er klagt sein Leid dem Nachbarn.
Das Bettelweib wollte uf`n Jahrmort giehn	„Dos Battlweib wollte uf`n Jahrmort giehn“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 212b, S. 218. (A: Taubmann)			9	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{2}/_{8}$	3199.	H 3865	Die Bettelfrau geht zum Jahrmarkt, der Mann soll Zuhause arbeiten, er hat nicht genug getan und wird von der Frau geprügelt. Er klagt sein Leid dem Schwager.
Bettlweibl wollte wallfahrten	„Bettelweibl wollte wallfahrten	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 7 Hochzeit und Ehe III., Nach der	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			7	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{2}/_{7}$	3200.	H 3866	Die Bettelfrau geht fort, der Mann soll

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gehn	gehen“		Hochzeit, Bettler-hochzeit und Bettlerehe	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 212d, S. 219. (A: Laube)								Zuhause arbeiten, er hat nicht genug getan und wird von der Frau geprügelt. Er klagt sein Leid dem Nachbarn. Sie gehen zum Richter.
Dahaim, dau ho i a Wei	„Dahaim, dau ho i a Wie“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 40.			5	Egerland (Tschechien)	8 1/2	3201.	H 417, L672	Die Ehefrau hat männliche Eigenschaften (trinkt, schnupft)
Das Ehekreuz	„Dahaim dau how i a Wie“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch (1953)	D-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 1/1	3202.	H 5124, A18610 8	Die Ehefrau hat männliche Eigenschaften (trinkt, schnupft)
Das böse Weib	„Zuhause da hab ich ein Weib“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und	A: Albert Brosch, S: Magd. Hiel, geb. Reiter, geb.	G-Dur	6/8 Takt	3	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac	8 1/4	3203.	H 2342, A18006 5	Die Ehefrau hat männliche Eigenschaften

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Ehe	13.7.1913 (27.10.1946)				(Serbien)				
Zuhause da hab ichs a Weib	„Zuhause, da hab ich ein Weib“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch, S: Franz Scharf (1960)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Altendorf bei Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{1}/_{3}$	3204.	H 6695, A20119 9	Die Ehefrau hat männliche Eigenschaften (trinkt, schnupft)
Ich hab halt a Kraiz mit mein Wei(b)	„Ich hab halt a Kraiz mit mein Wei(b)“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (26.?.1960)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, südl. Egerland, Tschechien)	8 $^{1}/_{6}$	3205.	H 6695, A20126 8	Die Ehefrau hat männliche Eigenschaften (trinkt, schnupft)
Das böse Weib	(unleserlich!)	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Neumann, Nr. 31	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	8 $^{1}/_{5}$	3206.	H 2085	Die Ehefrau hat männliche Eigenschaften
`s is necks mit dean alte Weiwan	„`s is necks mit dean alte Weiwan“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 15, S. 34.	G-Dur	¾ Takt	4		8 $^{3}/_{1}$	3207.	H 421, L646	Die Jünglinge sollen junge Frauen heiraten, keine alten Frauen.
Bruchstück	„Wenn sies	Bd. 14	H. 8	A: Albert Brosch,	E-Dur	¾	2	Batschka-	8 $^{3}/_{4}$	3208.	H 2373,	Lied über die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	einkaufen“	Hoch-zeit, Ehe	Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	S: Magd. Hiel (27.10.1946)		Takt		Brestrawatz / Bački Brestovac (Serbien)			A18006 3	Ehefrau
Alte Weiber	„`s ist nicht mit den alten Weibern“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: *Alte und neue Lieder* 1, Nr. 30, S. 62. (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	3		8 $^{3}/_{3}$	3209.	H 4058	Die Jünglinge sollen junge Frauen heiraten, keine alten Frauen.
Es ist nichts mit den alten Weibern	„`s ist nichts mit den alten Weibern“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 213.	G-Dur	¾ Takt	4	Steiermark (Österreich)	8 $^{3}/_{2}$	3210.		Die Jünglinge sollen junge Frauen heiraten, keine alten Frauen.
Der geplagte Ehemann	„Ich bin ja ein sehr armer Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 515. (1908)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Kamnitz / Česká Kamenice (Tschechien)	8 $^{4}/_{2}$	3211.		Die Ehefrau hat die Hosen an, der Mann hat nichts zusagen
O ich armer Mann	„O ich armer Mann, o ich armer Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 104,			3	Kamnitzer-Neudörfel / Kamenická Nová Víska (Bez. Tetschen / Okres	8 $^{4}/_{1}$	3212.	H 3864	Die Ehefrau hat die Hosen an, der Mann hat nichts zusagen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 116.				Děčín, Tschechien)				
Armer Mann	„Ha, ha, ha, ich armer Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 206, S. 151.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Gegend von Hof (Oberfranken, Bayern)	8 $^{5}/_{2}$	3213.	H 3233	Die Ehefrau ist faul und hat keine haushälter-ischen Fähigkeiten
`S Teufels-weib	„Bin ich nicht ein armer Mann“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 48.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Egerland (Tschechien)	8 $^{5}/_{1}$	3214.	H 414, L636	Die Ehefrau ist faul und hat keine haushälter-ischen Fähigkeiten
Jula	„Jula ist das schönste Kind“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 207, S. 152.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	8 $^{7}/_{1}$	3215.	H 3234	Die Ehefrau kann nicht gut kochen
Glück der Männer	„Hört ihr junge Bursch und seht“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 197, S. 145.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ottendorf / Gädheim (Unterfranken, Bayern)	8 $^{6}/_{1}$	3216.	H 3224	Die Ehefrau hat die Hosen an, der Mann hat nichts zusagen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wär ich nicht ins Kraut-gärtlein gangen	„Bea eh net as Krautgjatr ganga“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 88.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	8 $^{9}/_{1}$	3217.	H 1137	Die Frau hätte besser einen jungen Mann genommen, statt einen alten Mann, will sich aber arrangieren.
Ehemanns Wehklage	„Ich, ich, ich hab mich vergangen“	Gädheim	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 198, S. 145.	G-Dur	¾ Takt	4	Römershöfen (Franken, Bayern)	8 $^{8}/_{1}$	3218.	H 3225	Der Mann ist unglücklich, eine Ehe eingegangen zu sein und seine Freiheit verloren zu haben
Das Brautpaar wollte heiraten	„Das Brautpaar wollte heiraten“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch, S: Otto Broschatzky (M.), Liederhandschrift Berta Jans (T.)	F-Dur	¾ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	8 $^{11}/_{1}$	3219.	H 1780	Spottlied auf ein Brautpaar, dass wenig Hausrat besitzt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Des Morgens Uhr sechs	„Des Morgens Uhr sechs“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	F-Dur	¾ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{10}/_{1}$	3220.	H 2714	Der Ehemann ist mit den haushälter-ischen Fähigkeiten der Ehefrau unzufrieden
Röschen als Braut	„Zwei Brautleute wollten Hochzeit machen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 90. (1910)	F-Dur	¾ Takt	8	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{11}/_{3}$	3221.		Spottlied auf ein Brautpaar, das wenig Hausrat / Geld besitzt
Das Lieschen wollte heiraten	„Das Lieschen wollte heirate“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 302.	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	8 $^{11}/_{2}$	3222.	H 879	Spottlied auf ein Brautpaar, das wenig Hausrat / Geld besitzt
Du herzigha Schwiegha	„Du herzigha Schwiegha“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Katharinendorf bei Franzensbad / Kateřina bei /	8 $^{12}/_{1}$	3223.	H 404, L640	Der Ehemann gibt die Frau den Schwieger-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Ehe					Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)				eltern zurück, da er mit ihren haushälter-ischen Fähigkeiten unzufrieden ist
Da lachten sie so	„Brautpaar zur Kirche wollte gehen“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 84.	G-Dur	¾ Takt	8	Westfalen	8 $^{11}/_{4}$	3224.		Spottlied auf ein Brautpaar, das wenig Hausrat / Geld besitzt
Da zaunadi Maun	„Es waar amal a zaunnada Maun“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	3225.	H 844, Bv261	Der Mann ist immer unzufrieden, die Frau kann ihm nichts recht machen
Geh Alte, bach Krapl`n	„Geht alta bach Krapf`n“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943)	C-Dur	¾ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	8 $^{13}/_{1}$	3226.	H 3164, Bv260	Das Mädchen ist mit der Heirat unzufrieden, hatte sich die Ehe anders

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												vorgestellt
Wenn äina an paininga Acka haut	„Wenn äina an paininga Acka haut“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 214, S. 221.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	3227.	H 418, L643	Der Ehemann ist mit den haushälter-ischen Fähigkeiten seiner Frau unzufrieden
Öitza ho i schon gheiart	„Öitza ho i schon gheiat“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, Nr. 29, S. 64.			5	Egerland (Tschechien)	8 $^{18}/_{2}$	3228.	H 716, L641	Der Ehemann ist mit seiner Frau unzufrieden
U wenn man Wei sua zanke tout	„U wenn man Wei sua zanke tout“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 209, S. 217.			4	Eger-Plan / Cheb – Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{18}/_{1}$	3229.	H 420, L645	Der Mann geht, wenn seine Frau wütend ist, ins Wirtshaus
San ma lusti, wal ma gung	„San ma lustig, wal ma gung san“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer,			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	3230.	H 419, L2644	Junge Leute sollen lustig sein

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
san			Ehe	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 198, S. 209.								
B.... der bösen Ehehälfte (teils unleser-lich!)	(unleserlich!)	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q:Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S.?; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 8.			9	Egerland (Tschechien)	(unlese rlich!)	3231.	(unleser-lich!)	über die Fehler der Ehefrau
Das böse Weib	„Alle Stund und alle Feiertag“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 18, S. 47; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 13, S. 92.			4	Egerland (Tschechien)	8 $^{20}/_{1}$	3232.	H 424, L649	über ein unglückliches Ehepaar, die Frau hat die Hosen an
Oitza how e man Häusal	„Öitza how i man Haisal“	Bd. 14 Hoch-	H. 8 Böhmerwald –	A: Josef Frank, Q: Stauda, *As`n*	A-Dur	¾ Takt	4	Kaiserwald / Slavkovský les	8 $^{22}/_{1}$	3233.	H 426, L651	Jemand hat sein Haus im Wald

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeit, Ehe	Hochzeit und Ehe	*Echaland*, Nr. 7a, S. 11.				(Egerland, Tschechien)				gebaut
Was fang i denn oan	„Wos fang i denn on?“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 37 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 210, S. 217.			2	Egerland (Tschechien)	8 $^{21}/_{1}$	3234.	H 425, L650	Die Ehefrau ist mit dem Ehemann unzufrieden, er trinkt zu viel
Da Zumpel	„Denkst latt, dz haust mi schon“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 42.	D-Dur	¾ Takt	3		8 $^{23}/_{1}$	3235.	H 428, L653	Der Schwiegersohn gibt seine Frau ihren Eltern zurück
Öitza how e man Haisal	„Öitza how e man Haisal“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 76, S. 12.			15	Egerland (Tschechien)	8 $^{22}/_{2}$	3236.	H 427, L652	Der Ehemann ist unzufrieden, geheiratet zu haben
Wenn i üwas Bergl oigäih	„Wenn i üwas Bergl oigäih“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		8 $^{24}/_{2}$	3237.	H 786, L655	Nach der Heirat sind die Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Ehe	16 (36), S. 32.								unglücklich
U wenn e üwas Bergl äigäih	„U wenn e üwas Bergl äigäih“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 30, S. 26.	G-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	8 $^{24}/_{1}$	3238.	H 429, L654	Nach der Heirat sind die Liebenden unglücklich
Gheirat hat s` a	„Und gheirat hat s`a“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: Josef Pommer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 1. H., S. 6 ? (8).	F-Dur	¾ Takt	3	Ried im Innkreis (Oberösterreich)	8 $^{26}/_{1}$	3239.	H 2831	Die Ehefrau ist arm in der Ehe
Wie ich mei Kunela gheiert hob	„Wie ich mei Kunela gheiert hob“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	A: S. Böhm Nr. 124; Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 94, S. 68.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Kronacher Gegend (Oberfranken, Bayern)	8 $^{25}/_{1}$	3240.	H 1350	Der Jüngling dachte er heiratet sein reiches Mädchen, dem war aber nicht so
Brumme, alte Schachtel	„Brumme, alte Schachtel“	Bd. 14 Hoch-zeit, Ehe	H. 8 Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 516. (1910)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Polen)	8 $^{28}/_{1}$	3241.		Der Mann liebt seine brummende Frau
Man Wei(b)	„Man Wei(b)	Bd. 14	H. 8	A: Andreas	G-Dur	¾	1	Egerland	8 $^{27}/_{1}$	3242.	H 422,	Der Ehemann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hart mi mi`n Schurhaugn asgjagt	hart mi mi`n Schurhaugn asgjagt“	Hoch-zeit, Ehe	Böhmerwald – Hochzeit und Ehe	Buberl, Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 18; Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 24, S. 42.		Takt		(Tschechien)			L647	wird von seiner Frau geschlagen
Der schlesische Bauern-himmel	„Wenn mr wan ri a Himml komma“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 563.			10	Friesetal (Mähren, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	3243.	H 5217	Sinnieren über den schlesischen Bauernhimmel
A weni kurz	„A weni kurz“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 198.	C-Dur	¾ Takt	3	Kärnten (Österreich)	1 $^{1}/_{1}$	3244.		über einen lustigen Holzknecht
Der Bauern-himmel	„Wenn wer wan en Himmel komma“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 624 ff.			9	Bielitz / Bielsko-Biała-Bielauer / Biala Nyska (Woiwodschaft Schlesien, Polen)	1 $^{2}/_{3}$	3245.	H 6271	Sinnieren über den Bauernhimmel

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der schlesische Bauern-himmel	„Wann ma warn ria Himml kumma“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, (M.) 1956, S. 75 (M.); 1954, S. 91. (T.).	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	3246.	H 4343	Sinnieren über den schlesischen Bauernhimmel
Da Reisch-dörfer Himmel	„Ei, dös sei holt schwara Zeiten“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 93.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9		1 $^{2}/_{4}$	3247.		Sinnieren über den Himmel
Richtersch Hans	„Richtersch Hans hut maich gepätn“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Lidl, *Schönhengster Lieder*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	2	Grünau / Velký Grunov (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	3248.	H 4556	Scherzlied über das Knoblauch jäten und Zwiebeln ernten
D` Goas is gfreckt	„Treibt a der Schafknecht“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (1.7.1956)	C-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	3249.	H 5788, A19352 8	Scherzlied über das Hüten müder Schafe
In der neuen Mühl	„Ei der neujer Mejl“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			1	Bielitz / Bielsko-Biała -Bielauer / Biala Nyska	1 $^{4}/_{1}$	3250.	H 6270	Unverständ-liches Scherz-lied über eine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				623.				(Woiwodschaft Schlesien, Polen)				Mühle
S Schatzerl hat die Gäns naus getriewe	„`s Schatzerl hat due Gäns naus getriewe“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: Ralf Klepp (15.8.1946)	C-Dur	4/4 Takt	3	Carzinze (?) (Slawonien, Ost-Kroatien) (afgz.Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	1 6/2	3251.	H 2364, A180086; 2	Der Liebste den sie nicht leiden kann ist nah, den sie wirklich liebt ist fern
Schätzel hat die Gäns` raus getriewe	„Schätzel hat die Gäns` raus getriewe“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: Rosine Neider (19.10.1944)	A-Dur	2/4 Takt	4	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 6/1	3252.	H 2295; 8	Der Liebste den sie nicht leiden kann ist nah, den sie wirklich liebt ist fern
Mein Schatz hat d` Gäns aus-getrieb`n	„Mein Schatz hat d` Gäns ausgetriebn“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 73.	C-Dur	¾ Takt	6	Thüringen	1 6/4	3253.		Der Liebste hat die Gänse raus getrieben, die Liebste vermisst ihn
Man Wei hat d`Sai astrie(b)m	„Man Wei hat d`Sai astrie(b)m“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (24.6.1956)	F-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland,	1 6/3	3254.	H 5750, A193522	Die Liebste hat die Schweine rausgetrieben, er vermisst die Schweine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Der rote Fleck	„Unna alts Haislwei“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: Franz Meier (3.7.1956)	C-Dur	¾ Takt	3	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	3255.	H 5748, A19358 1	Ein Häuslerweib bekommt einen roten Fleck nicht weg
Zwischen Brüx und Komotau	„Zwischen Brüx und Komotau“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 127.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	3256.	H 4515	Scherzlied auf Tiere
Z` Siahdifür u z` Sangeberg	„Z` Siahdifür u z` Sangeberg“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch (Gedächtnis), nach Forster	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{8}/_{1}$	3257.	H 5724	Scherzlied auf Tiere
A mann`r Ziege ho ich Frejde	„A mann`r Ziege ho ich Frejde“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Ad. König, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 109.	F-Dur	¾ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	3258.	H 4514	Scherzlied auf Tiere
Mariankerl, du Zankerl	„Mariankerl, du Zankerl“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: meine Mutter (1907)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	3259.	H 5723, Bv267	Der Jüngling möchte die Mariankerl heiraten
`s Gesängla	„`s Ufabänkla“	Bd. 15	H. 1	A: Ferd. Küssel,	G-Dur	¾	1	Erlitztale	1 $^{12}/_{1}$	3260.	H 4220	über eine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
vom Ufabänkla		Scherz		Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 8.		Takt		(Adlergebirge, Tschechien)				Ofenbank
Die Wallfahrer vor dem Berg	„Wai wamma denn“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: W. Hensel, S: seine Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, Nr. 5, S. 141.	G-Dur	¾ Takt	1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	3261.	H 4487	Warnung, sich nicht auf dem Berg an einem Stein zu stoßen
Der Zippelpelz	„Voter, kejft mer oy en Zippelpelz“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 305, S. 269.			10	Auscha (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	3262.	H 3874	Ein Mädchen wünscht sich einen Zippelpelz
`s Ufa-bänkle	„`s Ufabänkle“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 481. (1883)	G-Dur	¾ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	1 $^{12}/_{2}$	3263.		über eine Ofenbank

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Ufa-bänkle	„`s Ufabänkle“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 482. (1903)	F-Dur	¾ Takt	2	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	1 $^{12}/_{3}$	3264.		über eine Ofenbank
Die teure Joppm	„Der Bauer, der kaft si zan ackern“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Georg Lulek, S: Josefa Lulek, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, ½ H., S. 12.	G-Dur	¾ Takt	9	Forst bei Wolfsberg (Kärnten, Österreich)	1 $^{14}/_{1}$	3265.		Scherz über eine Joppe
D` Jupp`n	„Verkaft halt der Bauer am Wogn“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Sepp Malitzky, S: Andreas Martinitz (1910)	G-Dur	¾ Takt	15	Anborsko (bei Neuern / Nýrsko, Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	3266.	H 6489	Scherz über eine Joppe
Die Juppe	„Verkaufte ein Bauer sein Acker“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 251, S. 242. (A: Taubmann)			8	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{14}/_{3}$	3267.	H 3891	Scherz über eine Joppe
Hohei, mein lieber Fuhrmann	„Hohei, mein lieber Fuhrmann“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			4	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá,	1 $^{16}/_{1}$	3268.	H 3872	Der Fuhrmann hat nur Pech

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 291, S. 263. (A: Laube)				Egerland, Tschechien)				
O du lieba Sonntags-Juppa	„O du lieba Sonntags-Jupa“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 293, S. 264.			3	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	3269.	H 3873	Scherz über eine Joppe
Herr Schmied	„Herr Schmied, Herr Schmied“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 111, S. 401.			3	Auscha / Úštěk, Markersdorf / Markvartice (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	3270.	H 3870	über die Mitbringsel des Schmiedes
Dreimal drei ist neun	„Dreimal drei ist neune“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 239, S. 236. (A: Taubmann)			4	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	3271.	H 3871	Scherzlied über ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich wull amol noch Schlesien giehn	„Ich wull amol noch Schlesien giehn“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Steffen, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 302, S. 268.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	3272.	H 3366	Spott auf Kartoffeln
Hoi hoi!	„Hoi, hoi!“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Hans Stotz (mitgeteilt), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1921, H. 5/6, S. 24. (1819)	A-Moll	¾ Takt	1	Bodenstadt / Potštát (Nordmähren, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	3273.	H 3412	Scherzlied
Saubere Verwandt-schaft	„Wollt ihr wissen, wer mein Vater ist“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 376 a, S. 284.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{1}$	3274.	H 3318	Spott auf die Verwandtschaft und Freundschaft
Adam und Eva	„Jetzt wollen wir singen ein Liedlein“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 387, S. 292.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	1 $^{22}/_{1}$	3275.	H 3330	über die Erschaffung von Adam und Eva und Gottes Warnung vor dem Apfelbaum

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Saubere Verwandt-schaft	„Wollt ihr wissen wer mein Vater ist“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 376b, S. 284.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{2}$	3276.	H 3319	Spott auf die Verwandtschaft und Freundschaft
Adam und Eva	„Ich will euch ein Liedlein singen“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 697. (1907)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Plomnitz / Pławnica (Niederschlesien, Polen)	1 $^{22}/_{2}$	3277.		Spottlied über Adam und Eva
Adam und Eva	„Ejtz wir eng oans singa“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Karl Winter (Gedächtnis) (18.7.1963)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{22}/_{3}$	3278.	H 7368	Spottlied über Adam und Eva
Ei allalöists schäins Böiwl	„Ei allalöists schäins Böiwl“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Pfraumberg (T.), R. Gruber (M.), S: Ferdinand Dobner	A-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	1 $^{23}/_{1}$	3279.	H 6563	Frage an den Liebsten, warum er nicht mehr zu ihr kommt.
Von Erschaffun g von Adam und Eva	„Da Gott die Welt erschaffe“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: fliegendes Blatt (ungenau!)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{22}/_{4}$	3280.		über die Erschaffung der Menschen durch Gott

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Lied vom Bauerndorf	„Was braucht ma auf an Bauerndorf“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Karl Liebleitner, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 168.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	6	Ober- und Niederösterreich	1 $^{24}/_{1}$	3281.	H 2777	über die Berufsgruppen, die man in einem Dorf benötigt
Die Wochentage	„Am Mounta hats grengt“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 871, S. 297.	G-Dur	¾ Takt	3	Österreich	1 $^{23}/_{2}$	3282.	H 2781	über die Wochentage und die Tätigkeiten des Tages
Die Vertreibung aus dem Paradies	„Adam hat gesündigt“	Bd. 15 Scherz	H. 1	A: Albert Brosch, S: Helga Hermann (10 Jahre; 27.9.1966)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{25}/_{1}$	3283.	H 7416	über die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies
Das Lied vom Pauerndorf	„Was braucht mr off ann Pauerndorf“	Bd. 15 Scherz	H. 1	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland* 1955, S. 115.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Nordmähren (Tschechien)	1 $^{24}/_{2}$	3284.	H 4344	über die Berufsgruppen, die man in einem Dorf benötigt
Da Pfarra haut	„Da Pfarra haut predigt“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: J. Martin	C-Dur	¾ Takt	2	Altenteich / Starý Rybník	2 $^{2}/_{1}$	3285.	H 418, L682,	Der Pfarrer predigt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
predigt				(27.4.1947)				(Egerland, Tschechien)			A17990 3	Unwahrheiten
Fert`n is Kirwa gwest	„Fert`n is Kirwa gwest“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Konrad Klein (6.2.1952)	D-Dur	¾ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	3286.	H 5079, A19485 0	Spott auf die Ereignisse der Kirmes
Vierblatt-klee	„Großmutter hat mir oft gsagt“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Betti Arnold, geb. Schrupfler, (geb. 21.11.1892, 18.9.1947)	C-Dur	¾ Takt	3	Wassersuppen / Namanice (Westböhmen, südl. Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	3287.	H 683, Bv270, A17949 0	Der Jünglings ist nicht sehr klug, da er keinen Vierblattklee gefunden hat
Da Vierblattl-klee	„I bin a Schullabua“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Schönauer (1906)	G-Dur	¾ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	3288.	H 849, Bv269	Der Jüngling ist nicht sehr klug, da er keinen Vierblattklee gefunden hat
Wennst in Himml, sogt er...	„Wennst in Himml, sogt er“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	3289.	H 6848	Was man im Himmel benötigt
Wenn ma will in	„Wenn ma will in Himml	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch,	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	2 $^{4}/_{1}$	3290.	H 847, Bv272	Was man im Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Himml kema	kema“			meine Mutter (1906)				(Böhmerwald, Tschechien)				benötigt
Wenn ma will in Himml kema	„Wenn ma will in Himml kema“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, meine Mutter (1906)	A-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	3291.	H 848, Bv273	Was man im Himmel benötigt
Wenn i kum, sagt er	„Wenn i kum, sagt er“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Liederheft von Konrad Klein (1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{5}$	3292.	H 5077, A19488 5	Was man im Himmel benötigt
Wenn i kum nauf in Himml	„Wenn i kum nauf in Himml“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch (1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{4}$	3293.	H 5076, A19488 4	Was man im Himmel benötigt
Da Rauchtubak	„Wia toans denn in Rauchtubak“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	3294.	H 850, Bv274	über das Rauchen von Tabak
`s Nannerl	„Wenn d`in Himmel“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 677, S. 65.	Es-Dur	¾ Takt	7	Österreich	2 $^{4}/_{6}$	3295.	H 2779	Der Mann will seine Nannerl mitnehmen, wenn er in den Himmel kommt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf der blauen Donau	„Auf der blauen Donau“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Christof Paul (25.5.1941)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	3296.	H 2093	Spottlied auf Tiere und Menschen
Du` n Wald aus	„Du` n Wald aus“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch (1908)	G-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	3297.	H 851, Bv275	Jemand soll Gras holen
Endlich kommt mein Mon von beiten	„Endlich kommt mein Mon von beiten“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Prokop Vogel (16.11.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	3298.	H 2095	über betrunkene Männer
O du schöne	„O du schöne Liebe“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Prokop Vogel	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bozorita / ? (West-Ukraine)	2 $^{8}/_{1}$	3299.	H 2094	Spottlied auf die Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Liebe				(16.11.1941)				(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel	„Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (4.6.1944)	D-Dur	¾ Takt	7	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	3300.	H 2202; 37	Spottlied auf die Gans
Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel?	„Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel?“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	E-Dur	¾ Takt	9	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	3301.	H 2716	Spottlied auf die Gans
Was tragt die Gans?	„Was tragt die Gans“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder, geb. 1894 (31.8.1947)	Es-Dur	¾ Takt	9	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	2 $^{10}/_{4}$	3302.	H 2382, A18005 8	Spottlied auf die Gans

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel	„Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Ludwig Hehn (21.9.1941)	E-Dur	¾ Takt	6	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	2 $^{10}/_{3}$	3303.	H 2096	Spottlied auf die Gans
Was die Gans trägt	„Was die Gans trägt“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 385, S. 291.	F-Dur	¾ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{6}$	3304.	H 3328	Spottlied auf die Gans
Was trägt die Gans	„Was die Gans trägt“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 95, S. 145.	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	2 $^{10}/_{5}$	3305.	H 2220	Spottlied auf die Gans
Die fiedri Gans	„Was hat die Gans auf ihrem Schnabel?“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 162.			5	Oberpfalz (Bayern)	2 $^{10}/_{8}$	3306.	H 1202	Spottlied auf die Gans
Was die Gans alles trägt	„Was trägt die Gans auf ihrem	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 183.	G-Dur	¾ Takt	5	Franken (Bayern)	2 $^{10}/_{7}$	3307.	H 3360	Spottlied auf die Gans

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schnabel?“											
Dort oba uff em Bergle	„Dort oba uff em Bergle“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (1.11.1940)	G-Dur	¾ Takt	6	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	3308.	H 1783	über das Melken einer Geis, die Sparsamkeit der Eltern, ein neues Haus und einen Apfel
Was hat die Gans auf ihrem Schnabel	„Was hat die Gans auf ihrem Schnabel“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Josef Köserl (1912), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 474b, S. 549.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{9}$	3309.	H 1404, L684	Spottlied auf die Gans
Uff der schwä-bischen Eisenbahne	„Uff der schwäbischen Eisenbahne“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder (20.4.1941)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	3310.	H 1784	über eine Eisenbahnfahrt und die Ereignisse

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Uf dr schwä-bische Eisabahna	„Uf dr schwäbische Eisabahna“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 315.	A-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{12}/_{2}$	3311.	H 881	über eine Eisenbahnfahrt und die Ereignisse
Uf em Wasa graset d` Hasa	„Uf em Wasa graset d` Hasa“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Franz Zimmer	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{2}$	3312.	H 1785	über die Mädchen
Af der Maure	„Af der Maure“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	3313.	H 2717, A18028 0; 51	über die Liebste und ihre Eltern
Off em	„Off em Wasa	Bd. 15	H. 2	A: Ernst			7	Lichtenthal /	2 $^{13}/_{3}$	3314.	H 1786	über die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wasa grase d Hasa	grase d Hasa“	Scherz		Wunderlich; Anni Weinkopf (T., Str. 6+7) S: Richard Hahn				Annovka Svìtlodolins’ke (Ukraine, Bessarabien)				Mädchen
Oberm Wasser grasent d`Hasa	„Oberm Wasser grasent d`Hasa“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Wilma Traub (M.), Lieder-handschrift Berta Jans (T.) (16.2.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{4}$	3315.	H 1787	über die Mädchen
Ich armer Mann bin frauenlos	„Ich armer Mann bin frauenlos“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Evaline Stanke (16.1.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Shatura / Šatura (Russland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	3316.	H 2718	Ein Mann hat nur 12 Frauen
Oberm Wasa graset d Hase	„Oberm Wasa graset d Hase“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Franz Eichler	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Mannsburg / Mengeš (Zentral-Slowanien)	2 $^{13}/_{5}$	3317.	H 1788	über die Mädchen, die Liebste und deren Vater
Der	„Der Kuckuck	Bd. 15	H. 2	A: Frida Beck-	G-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Reichau	2 $^{14}/_{3}$	3318.	H 2221	Ein Kuckuck

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kuckuck ist ein braver Mann	ist ein braver Mann“	Scherz		Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 71, S. 110-111.		Takt		(ungenau!)				hat nur 12 Weibchen
Der Kuckuck ist ein braver Mann	„Der Kuckuck ist ein braver Mann“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Böhmer (21.9.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	2 $^{14}/_{2}$	3319.	H 2097	Ein Kuckuck hat nur 10 Weibchen
Der Kuckuck auf dem Zaune saß	„Der Kuckuck auf dem Zaune saß“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Stanke (30.1.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Shatura / Šatura (Russland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	3320.	H 2719; 18	Ein Kuckuck wurde nass
Der Kuckuck is a böser Mann	„Der Kuckuck is a böser Mann“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Josef Köserl (1913), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{4}$	3321.	H 1405, L685	Ein Kuckuck hat 12 Weibchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 471a, S. 541.								
Ei wie geht's im Himmel zu	„Ei wie gehts im Himmel zu“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	E-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	3322.	H 2203; 36	über das Leben im Himmel
Der Kuckuck auf dem Zaune saß	„Der Kuckuck auf dem Zaune saß“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Otto Kantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 67, S. 105.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Dornfeld / Ternopìllja (ukr.) / Ternopol'e (russ.) (Ukraine, Galizien)	2 $^{15}/_{2}$	3323.	H 2222	Wenn der Kuckuck ruft, lässt er seiner Liebsten einen Ring schmieden
Der Schlemm-himmel	„Ei, wie geht's im Himmel zu“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 388, S. 293.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{16}/_{2}$	3324.	H 3331	über das Leben im Himmel
Ei wie geht's im Himmel zu	„Ei wie gehts im Himmel zu“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 21, S: Anna Beitler	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	2 $^{16}/_{3}$	3325.	H 1562	über das Leben im Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1931)								
Die himm-lischen Freuden	„Wie genießen die himmlischen Freuden“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: J.v. d. Au, S: Franz Kost (geb. 1882; 1940/41)	G-Dur	¾ Takt	4	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	2 $^{17}/_{1}$	3326.	H 4016	über das Leben im Himmel
Alarm	„Alle rennen in den Keller“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Albert Brosch, S: Helga Hermann (10 Jahre alt, 27.9.1966)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{18}/_{1}$	3327.	H 7415	Politischer Spott auf Chruschtschow und Adenauer
Wir genießen die himmlische Freude	„Wir genießen die himmlische Freude“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 20, S: Anna Beitler (1931)	F-Dur	¾ Takt	4	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	2 $^{17}/_{2}$	3328.	H 1563	über das Leben im Himmel
Herr Hadubrand	„Herr Hadubrand“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: *Wander-stecken*, 1960/5, S.?.	E-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{20}/_{1}$	3329.		Herr Hadubrand starb aus Angst vor Gespenstern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Endlich sind wir hinterm Mond	„Endlich sind wir hinterm Mond“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: *Wander-stecken*, 1966/7, S?.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		2 $^{19}/_{1}$	3330.		über Reisen zum Mond
Herr Hadubrand	„Herr Hadubrand“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Schulten, Kilometerstein, S. 106.	E-Moll	¾ Takt	8		2 $^{20}/_{2}$	3331.		Herr Hadubrand starb aus Angst vor Gespenstern
Herr Hadubrand	„Herr Hadubrand“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Schulten, *Kilometerstein*, S. 109.	E-Moll	¾ Takt	8		2 $^{20}/_{3}$	3332.		Herr Hadubrand starb aus Angst vor Gespenstern
Nudl in da Rein	„Nudl in da Rein“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Franz Kirnbauer, Q: Vol. 1940/5,6, S. 52.	E-Dur	¾ Takt	2	Oberösterreich	2 $^{21}/_{1}$	3333.		über das lustige Leben
Ist mein Tüchlein nicht so grün	„Est mein Tüchele net a su grün“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Karl Horak, Q: Vol. 1943/1,2, S. 8.	G-Dur	¾ Takt	4	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West-Slowakei)	2 $^{23}/_{1}$	3334.		über ein grünes Tuch und das schöne Leben eines Vogels

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rad das Gams in Grund	„Rad das Gams in Grund“	Bd. 15 Scherz	H. 2	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S. ?.	D-Dur	¾ Takt	3	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	2 $^{22}/_{1}$	3335.		Spott verschiedenes
Der Musikant aus Schwaben-land	„Ich bin ein Musikant“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Karl Horak, Q: Vol. 1931/1,2, S. 29.	G-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	6	Dunakömlőd (Schwäbische Türkei, Ungarn)	2 $^{25}/_{1}$	3336.		über Musiker aus Schwaben
Nacher san s`gar word`n	„Alli meini schönsten Herze“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: Franz Reingruber, S: Marie Zirkl (1920)	A-Dur	¾ Takt	5	Joglland (Teil der Oststeiermark, Österreich)	2 $^{24}/_{1}$	3337.		über das lustige Leben der Jünglings
Auf da Nideraim	„Auf da Nideraim“	Bd. 15 Scherz	H. 2	A: A. Kropper, Q: Vol. 1926/7, S. 98.	A-Dur	¾ Takt	4	(?), Tirol	2 $^{26}/_{1}$	3338.		über das lustige Leben der Jünglings
Der Feierabend	„A feins Schuh“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 162-163.			4	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{1}/_{2}$	3339.	H 1203	Was man dem Mädchen oder dem Burschen nach Feierabend gibt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zum Feierabend	„Was gehört den jungen Weibern“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (18.6.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	3340.	H 2204; 36	Spott auf die jungen Ehefrauen
Die Schuster und die Sau	„Hört ihr Bürger von der Stadt“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 314, S. 239.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{1}$	3341.	H 3276	Spott auf Schuster und eine Sau
Zum Feierabend	„Was gibt man den kleinen Kindern“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Karl Horak, Q: Vol. 1938/1,2, S. 27.	A-Dur	¾ Takt	7	Kisnyárád (Schwäbische Türkei, Ungarn)	3 $^{1}/_{3}$	3342.		Was man den einzelnen Menschen zum Feierabend gibt (Kindern, Mädchen, Burschen u.a.)
Springt der Hirsch über den Gra(b)m	„Springt der Hirsch über den Gra(b)m“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Rose Bach, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, S. 93. (1940)	F-Dur	¾ Takt	2	Mieser Gegend / Stříbro (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	3343.	H 420, L686	Spott auf Fuchs und Hirsch
Drei Juden	„Es warn einmal drei Juden“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Schmachtenberg (Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	3344.	H 3326	Spott auf drei Juden in unterschied-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				383, S. 290.								lichen Berufen
Springt der Hirsch	„Springt der Hirsch“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: A. Haubner (1950)	G-Dur	¾ Takt	2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{3}$	3345.	H 4660, L688	Spott auf Fuchs und Hirsch
Springt der Hirsch üwan Grabm	„Springt, springt“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	3346.	H 421, L687, A17998 4	Spott auf den Hirsch
Die Anterle im Bacherl	„San die Anterl üwas Bacherl“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: allgemein bekannt (1936)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	3347.	H 423, L690	Spott
O du heiliger Sebastian!	„O du heiliger Sebastian“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: vielleicht von Heimkehrern mitgebracht (1918)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	3348.	H 422, L689	über den heiligen Sebastian
Tout no stad!	„San döi Anten üwas Bachl“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 39.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{6}/_{3}$	3349.	H 440, L691	Spott auf Enten
San döi Gansla	„San döi Gansla üwas	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: Sykora / Reiter, *Singendes*	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	3350.	H 5093	Spott auf Gänse

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
üwas Wassa gschwum-ma	Wassa gschwumma“			*Egerland*, S. 24.								
Wenn i koan Göld mehr ho	„Wenn i koan Göld mehr ho“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	3351.	H 287, L282	Der Jüngling will Geld durch die Mädchen erwerben
I hun koan Göld	„Und i hun koan Göld“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Barbara Wandelberger (1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{7}/_{1}$	3352.	H 1250, Bv276, A16201 7	Der Jüngling braucht Geld
Valar ganga!	„Heint fröiih“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Albin Habazettl (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honau bei Weseritz / Hanov bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	3353.	H 425, L692	über das Pilzesuchen
Voda, gib ma a Göld!	„U wenn ma man Voda koan Göld“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marie Hoschkara (1937)	A-Dur	¾ Takt	1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá,	3 $^{8}/_{1}$	3354.	H 424, L693	Drohung an den Vater, wenn er dem Jüngling kein Geld gibt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Alles ist hin	„O du lieber Augustin“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 404, S. 71.	G-Dur	¾ Takt	1		3 $^{11}/_{1}$	3355.	H 2638	über einen armen Jüngling
Da Baua treibt san Sau zan Bär`n	„Da Baua treibt san Sau zan Bär`n“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch (1937)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Oberndorf bei Franzensbad / Horní Ves bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	3356.	H 426, L694	Spott über einen Bauern, der eine Sau treibt
Wei, bring an Säusock ein!	„Wei, bring an Säusack ein!“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Johann Haudeck (1900), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 460, S. 535.	F-Dur	¾ Takt	1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{11}/_{3}$	3357.	H 1408, L696	Der Mann verwechselt eine Katze mit einem Säusack
Da Augustin	„O du löiwa Augustin“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	F-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	3358.	H 427, L695	Der Mann verwechselt einen Sausack mit einer Katze
D` Sau haut	„D` Sau haut	Bd. 15	H. 3	A: Albert Brosch,	D-Dur	¾	3	Eger / Cheb	3 $^{12}/_{1}$	3359.	H 428,	Spott über eine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
an schweinern Kuapf	an schweinern Kuapf“	Scherz		S: Marg. Klier (1939)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L697	Sau
O du liawer Augustin	„O du liawer Augustin“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{11}/_{4}$	3360.	H 4778, Bv293, H5824	Spott auf Gans und Bock
D` Sau hat an schweinern Kopf	„D` Sau hat an schweinern Kopf“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Karl Winter (1958)	G-Dur	¾ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{12}/_{3}$	3361.	H 6849	Spott über eine Sau
D` Sau hot an schweinern Koupf	„D` Sau hot an schweinern Koupf“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{12}/_{2}$	3362.	H 2998, Bv277, A18257 4	Spott über eine Sau
Woignlied	„Wöi i war a klains Maiderl“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Josef Nürnberger (1914), Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 12.	F-Dur	¾ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{2}$	3363.	H 441, L701	über ein kleines Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Büschlkind	„Dawal i bin gwest a klains Böiwal“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Johanna Benedikt (1936)	F-Dur	¾ Takt	1	Großsichdichfür bei Marienbad / Velká Hleďsebe bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	3364.	H 429, L700	über einen kleinen Jungen, der die Liebe noch nicht kennt
Die Vogel-hochzeit	„Hört zu mit Fleiß“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Theodor Keil (1922), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 473b.	G-Moll	¾ Takt	36	Klein-Lomnitz / Lomnička (Nordost-Slowakei)	3 $^{14}/_{1}$	3365.	H 1003	über eine Vogelhochzeit
Wenn halt mei Schotzala aa do war	„Wenn halt mei Schotzala aa do war“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (10.10.1962)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	3366.	H 7130, A20177 8	Die Liebste oder der Liebste war da
Meine Frau, die alte Lerche	„Meine Frau, die alte Lerche“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 80 (1849)			3		3 $^{17}/_{1}$	3367.	H 7040, A20191 5	Spott auf seine Ehefrau
In Berlin, sagt er	„In Berlin, sagt er“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Liederbuch des David Bahmer,			10		3 $^{16}/_{1}$	3368.	H 7041, A20186	Spott auf Berlin

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 75 (1849)							3	
Hübm a Wiesla, drübm a Wiesla	„Hübm a Wiesla, drübm a Wiesla“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Alfred Frank, Q: Franz Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 86.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Fichtelgebirge	3 $^{18}/_{1}$	3369.	H 5458	Spott auf die Liebste
Scherz	„Meine Frau die alte Lerche“	Bd. 15 Scherz	H. 3				1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{2}$	3370.	H 3980, L2133	Spott auf die Ehefrau
Maidal richt di zsamm	„Maidal richt di zsamm“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Sammlung Alfred Riedl			7	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{2}$	3371.	H 4697, L698	Spott über die Ball-vorbereitungen des Mädchens
Maidal richt di zsamm	„Maidal richt di zsamm“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch (1950)	C-Dur	¾ Takt	4	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	3372.	H 4903, L699; Reb.	Spott über die Ball-vorbereitungen des Mädchens
Draußt auf da Liegabruck	„Draußt auf da Liegabruck“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 418.	A-Dur	¾ Takt	3	Heurassl / Přední Výtoň (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	3373.	H 2935	über zwei Hütejungen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(Reiter-Kohl I 3)								
Tua do nit a so!	„Tua do nit a so“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Karl Liebleitner, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 196.	F-Dur	¾ Takt	3	Bayern	3 $^{20}/_{1}$	3374.	H 2878	über die schimpfende Ehefrau / Liebste
Hennenlied	„A dös verwögne Hennevolk“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: E. Lucerna, Bogen-Gries, nach dem Liederbuch der Philomena Eisat, Q: *Das deutsche Volkslied* 10, S. 3; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 162-163.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Untereggen (Südirol, Italien)	3 $^{22}/_{1}$	3375.	H 2956	Spott auf die Hühner
Die Fliche om Bömla	„Die Fliche saß om Bämla“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Franz Horkarth, Q: *Das deutsche Volkslied* 1, S. 134; Preiss, *Unsere Lieder*, S.?.	A-Dur	¾ Takt	12	Braunau (Bad Wildungen) (Süddeutschland, Hessen)	3 $^{23}/_{1}$	3376.	H 1647	Spott auf Fliege und Käfer
Der Käfer on`s	„Es saß a Flieghla“	Bd. 15 Scherz	H. 3	Q: *Volks-und Heimatkunde für*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	16	Adlergebirge (Tschechien)	3 $^{23}/_{2}$	3377.	H 4212	Spott auf Fliege und Käfer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Flieghla				*das Riesengebirge und sein Vorland*, S.?. (ungenau!); Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 16-17.								
Fliege und Käfer	„Es saß a Fliegla am Bame“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Franz Pudollet, S: Klueznirk, Q: Vol. 1939/1, S. 16.	G-Dur	¾ Takt	5	Oberglogau / Głogówek (Oberschlesien, Polen)	3 $^{23}/_{3}$	3378.		Spott auf Fliege und Käfer
Af da Nudl-hütt`n	„Af da Nudl-hütt`n“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann (1910)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{25}/_{1}$	3379.	H 5382, A19353 1	über die Ereignisse des Sommers
Da gafongene Zeisala	„I bin amal spazieren-gegonga“	Bd. 15 Scherz	H. 3	A: Josef Spandl, Q: *Das deutsche Volkslied* 8, S. 128.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Wachtl-Brodeker-Sprachinsel / Deutsch-Brodek-Wachtl / Brodek u Konice	3 $^{24}/_{1}$	3380.	H 1650	Ein Jüngling fing einen Zeisig (ein Mädchen)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Sprachinsel in Nordmähren, Tschechien) Schönhengstgau, Tschechien)				
Einmal gibt's Pulverchen	„Einmal gibts Pulverchen“	Bd. 15 Scherz	H. 3	(1956)	G-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{26}/_{1}$	3381.	H 5969	sinnloser Text
Da Fuchs mit sein langer Schwoaf	„Da Fuchs mit sein langa Schwoaf“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Franz Schneck, S: Johanna Puchinger (1953)	G-Dur	¾ Takt	1	Künisch-Haidl / Kralovsky-Zhuri (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	3382.	H 5308, Bv279, A19160 7	Der Fuchs frisst alle Hühner
Döi lustinga Hackl-packl-bou(b)m	„Döi lustinga Hacklpackl-bou(b)m“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl, geb. Ott (1954)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	3383.	H 5327, A19162 1	über lustige Jünglinge
Wann i wiss`n tat	„A jeder Halterbua hat an Ratz`n“	Bd. 15 Scherz	H. 4	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 272; Neckheim, *222 Kärntner-*	F-Dur	¾ Takt	4	Kärnten (Österreich)	4 $^{3}/_{2}$	3384.	H 4018	Spott auf die Jünglinge und die Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				lieder, S.?.								
Alle Bauan-schwanz	„Und alle Bauan-schwanz“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Franz Schneck, S: Johanna Puchinger (1953)	D-Dur	¾ Takt	4	Künisch-Haidl / Kralovsky-Zhuri (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	3385.	H 5309, Bv278, A19160 8	Spott auf die Jünglinge und die Mädchen
Wer hüt` mar denn mei Bätzehli?	„Wer hüt` mar denn mei(n) Bätzehli?“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Georg Schürz (11.12.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Weigenheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	3386.	H 3384, A17977 9	Wer passt auf den Liebsten auf
Wann i wiss`n tat	„Wann i wissn tat“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Wolfgang Jochum, Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes* VII, 1958, S. 27.	F-Dur	¾ Takt	3	Alpbach (Nordtirol, Österreich)	4 $^{3}/_{3}$	3387.	H 5080	Spott auf die Jünglinge und die Mädchen
Zur Metzel-suppe	„Schreibt meinen Namen aufs beste	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Magd. Schwind (26.11.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	3388.	H 2296, A18012 5; 13	Jemand will die Metzelsuppe allein essen
Ranze-bübche,	Ranzebübche, Ranzemädche“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Katharina	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Welimirowatz / Velimirovac	4 $^{5}/_{1}$	3389.	H 2363, A18009	unverständlich

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ranze-mädche				Schmidt (15.3.1946)				(Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			1; 1	
O, o, o, du armer Floh	„O, o, o, du armer Floh“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Rosina Neidler (19.11.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	3390.	H 2298, A18012 2; 8	über das Los eines Flohs
Lustig ist das Zigeuner-leben	„Lustig ist das Zigeuner-leben“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Ida Blasius (14.11.1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	3391.	H 2297, A18011 1; 1	über das lustige Zigeunerleben
Fer a Kraiza süßa Mellich	„Fer a Kraiza süßa Mellich“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Lene Zellinak (15.7.1945)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Hunsdorf bei Kesmark / Huncovce bei Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / Kámen (Egerland,	4 $^{10}/_{1}$	3392.	H 2254, A18000 7; 12	Was sie / er mit fünfzehn Männern tun würde

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Hei was rumpelt am Sonneberg?	„Hei! Was rumpelt am Sonneberg“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Rosina Neider (19.11.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	3393.	H 2299, A180120; 8	Spottverse
In Müllers Stübele	„In Müllers Stübele“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Weber (19.11.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{2}$	3394.	H 2300, A180139	über das Bettelngehen
In Müllers Stübele	„In Müllers Stübele“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Franziska Schurda (15.10.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	3395.	H 2255, A180030; 1	über das Bettelngehen
Rosen-traum	„Ich steh auf hohen Berge“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Mathilde Bekartschik (17.7.1945)	C-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Meierhöfen bei Kesmark / Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz.	4 $^{12}/_{1}$	3396.	H 2257, A180019 (4?); 11	Ein Jüngling träumt unterm Rosenstrauch

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)				
In Müllers Stübele	„In Müllers Stübele“	Bd. 15 Scherz	H. 4	Q: *Sing mit*, S. 85.	F-Dur	¾ Takt	7	Breisgau (Baden-Württemberg)	4 $^{11}/_{3}$	3397.	H 2706	über das Bettelngehen
Rosen-traum	„Ich steh auf hohen Bergen“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Liederheft der Frau Pala (1922); Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 504 (Anhang).			4	Groß-Schlagendorf / Veľký Slavkov (Zips, Ostslowakei)	4 $^{12}/_{3}$	3398.	H 1001	Ein Jüngling träumt unterm Rosenstrauch und erwacht
Rosen-traum	„Ich stand auf hohem Berge“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Math. Pekartschik (14.7.1945)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Meierhöfen bei Kesmark / Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / Kamen, Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{2}$	3399.	H 2256, A18001 3; 11	Ein Jüngling träumt unterm Rosenstrauch
Und unterm Dache	„Und unterm Dache“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von	4 $^{13}/_{1}$	3400.	H 1790	Bitte um Einlass beim Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Schrupp (7.9.1941)				Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Warum ist denn die Armut?	„Warum ist denn die Armut so grausam veracht“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Heribert Schröter (1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Innviertel, Oberösterreich)	4 $^{13}/_{2}$	3401.	H 1789	über die verachtete Armut
In Wien bin i gwen`	„In Wien bin i gwen`“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	F-Dur	¾ Takt	3	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine)	4 $^{15}/_{1}$	3402.	H 1791	Lob auf Wien und Gedanken, was er täte, wenn er Kaiser wäre
Minna mach Licht	„Unterm Dach juchhe“	Bd. 15 Scherz	H. 4	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens*	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 $^{14}/_{2}$	3403.	H 442, L702	Bitte an das Mädchen ihn einzulassen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Braut, Nr. 32.								
Der Spreustall hat ein Loch	„Der Spreustall hat ein Loch“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (7.9.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	3404.	H 1793	Der Jüngling sagt dem Mädchen, wie sie das Loch im Stall schließen soll
Ich bin in Wien gewesen	„Ich bin in Wien gewest“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Otto Kantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/35.	G-Dur	¾ Takt	4	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	4 $^{15}/_{2}$	3405.	H 952	Lob auf Wien und Gedanken an den lustigen Kaiser Franz
Die dumme Lies`	„Mit was soll ich den das Wasser holen“	Bd. 15 Scherz	H. 4	Q: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel*, Nr. 17.	C-Dur	¾ Takt	5	Innviertel (Oberösterreich)	4 $^{16}/_{3}$	3406.	H 2834	Da der Topf ein Loch hat, gibt der Jüngling dem Mädchen Anweisungen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												wie sie es stopfen kann
Koch supp, meine liebe Liesa	„Koch supp, meine liebe Liesa“	Bd. 15 Scherz	H. 4	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 80.			1	Bessarabien (Moldawien und Teil der Ukraine)	4 $^{16}/_{2}$	3407.	H 1972	Der Jüngling erklärt dem Mädchen, wie sie Suppe kochen kann
Bin ein fahrender Gesell	„Bin ein fahrender Gesell“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (7.9.1941)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	3408.	H 1794	über einen lustigen, fahrenden Gesellen
Ja some zwei wie wir	„Ja some zwei wie wir“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	F-Dur	¾ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz.	4 $^{17}/_{1}$	3409.	H 1792	Scherzlied über lustige Jünglinge

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Wenn die Mädchen Mädchen sind	„Wenn die Mädchen Mädchen sind“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Peter Bosch (30.5.1940)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	3410.	H 1252, A16188 7	Scherz auf die Weiblichkeit
Ich bin der Doktor Eisenbart	„Ich bin der Doktor Eisenbart“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (25.8.1941)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	3411.	H 1795	Scherzlied auf Doktor Eisenbart
Es treiben drei Weiber die Kuh	„Es treiben drei Weiber die Kuh“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang (19.7.1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland,	4 $^{22}/_{1}$	3412.	H 1255, A16195 4	Scherzlied auf drei Frauen und eine Kuh

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Die Läusejagd	Steh ich in finstrer Mitternacht	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Georg Bollenbach (1941)			6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	4 $^{23}/_{1}$	3413.	H 1253	Scherzlied über Läuse
Die drei versoffen Weiber	„Am Sonntag in der Früh“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Karl Horak, Q: Vol. 1938/2,3, S. 25.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Kéty (Schwäbische Türkei, Polen)	4 $^{22}/_{3}$	3414.		Scherzlied auf drei Frauen und eine Kuh
Es treiben drei Weiber die Kuh	„Es treibe drei Weiber die Kuh“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (14.11.1944)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{2}$	3415.	H 2301, A18013 0; 2	Scherzlied auf drei Frauen und eine Kuh
Mei Vata spielt d` Harpfa	„Mei Vata spielt d` Harpfa“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Baum-steftenlenz, S: Familie Achatz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 29.	C-Dur	¾ Takt	3	Zwiesel (Niederbayern)	4 $^{23}/_{1}$	3416.	H 4867	Scherzlied über eine musizierende Familie
Wen i a mal stirb	„Wen i a mal stirb“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß	F-Dur	¾ Takt	1	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	4 $^{24}/_{2}$	3417.	H 3163, Bv285	Scherzlied über den eigenen Tod

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(10.10.1943)								
Wenn ich mal stirb	„Wenn ich mal stirb“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Albert Brosch, S: Franz Welker (7.4.1940)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	3418.	H 1257, A161800	Scherzlied über den eigenen Tod
Wenn i amal stirb	„Wenn i amal stirb“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Josef Petschek, (1907), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 565, S. 640.	C-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{24}/_{4}$	3419.	H 1403, L703	Scherzlied über den eigenen Tod
Wenn i amal stirb	„Wenn i amal stirb“	Bd. 15 Scherz	H. 4	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 33.	G-Dur	¾ Takt	3	Bayerischer Wald	4 $^{24}/_{3}$	3420.	H 4868, Bv286	Scherzlied über den eigenen Tod
Mir sama Landsleut	„Es gibt frische Wasserl“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter, S: Franz Schneck (1958)	G-Dur	¾ Takt	1	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald,	5 $^{9}/_{1}$	3421.	H 6841	Scherzlied über Böhmerwälder Jünglinge

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Man Wei haut an hin-hatschatn Gang	„Man Wei haut an hinhatschatn Gang“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 168-169.	F-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	5 $^{8}/_{3}$	3422.	H 5104	Scherzlied über die Ehefrau
Hinderm Bald	„Hinderm Bald“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter, S: Marie Abraham (um 1900, 1940)	E-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	5 $^{11}/_{1}$	3423.	H 6733	Scherzlied
Und am Schliersee	„Und am Schliersee“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (um 1910; 1958)	C-Dur	¾ Takt	1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	3424.	H 6711	Scherzlied über den Wohnort der Liebsten
Af da bayrischen Grenz	„Af da bayrischen Grenz“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter (1958)	Es-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov bei Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{2}$	3425.	H 6845	Scherzlied über einen verwehten Fuhrmann
Af da bayrischn	„Af da bayrischn	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter (1958),	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov bei Bergreichenstein /	5 $^{12}/_{1}$	3426.	H 6844	Scherzlied über einen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Grenz	Grenz“			Q: 2./3. Str. aus Marouschek, *Mein Böhmerwald*, Wien (T.), S. ?.				Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				verwehten Fuhrmann
Hinter Noggers Schoppn	„Hinter Noggers Schoppn“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.			2	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	3427.	H 5236	Scherzlied über Kuh und Ochse
Af da bayrische Grenz	„Af da bayrische Grenz“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner, geb. 1896 (1958)	C-Dur	¾ Takt	2	Zettenitz bei Bergreichenstein / Řetenice bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{3}$	3428.	H 6843	Scherzlied über zwei Wienreisende
Der Bauer mit den Zicklein	„Ich hu mir a Hieberle gschlacht“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 577.			2	Altvaterland / Malá Morávka (Tschechien).	5 $^{15}/_{1}$	3429.	H 3219	Scherzlied über den Stadtbesuch eines Bauern und das Treffen des Stadtrichters
Hoams oan Seff	„Zwei Buwe honttn a mol	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in*			1	Kuhländchen (Mähren,	5 $^{14}/_{1}$	3430.	H 5260	Scherzlied über zwei streitende

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Streit“			*Stadt und Land*, S. 614.				Tschechien)				Jünglinge
Das Annamirl	„Wenns Annamirl gleich jung ist“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Walter Hensel, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 82.	F-Dur	¾ Takt	6	Porstendorf / Borsov (Schönghengst-gau, Mährisch-Trübau, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	3431.	H 5124	Scherzlied über das Annamirl
Richters Töchter	„Mein liebs Vetterla“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 577.			1	Altvaterland / Malá Morávka (Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	3432.	H 5218	Scherzlied über die Liebe zur Richterstochter
Du bist koan Kas	„Wenn du glaubst du bist a Kaserl“	Bd. 15 Scherz	H. 5	(1959)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	3433.	H 6621	Scherzlied auf jemanden, der wie Käse riecht
Hochzeits-gedanken	„Oach Mutter, schettl de Bett“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland* 1955, S. 109.			1	Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál (Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	3434.	H 5128	Scherzlied auf vermeintliche Hochzeits-gedanken

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Haus-gebrauch	„...hast d` Frau“ (teils unleserlich!)	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder*, Nr. 58, S. 123.	F-Dur	¾ Takt	1		5 $^{20}/_{2}$	3435.	H 448, L713	Scherzlied auf die Frau und Henne und Hahn
S Galw n anna Höina-mannalied (unleser-lich!)	„Maidla hauts d Höina alla einitoun“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: G. Illing (1906), Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage S. 3.	D-Dur	¾ Takt	1	Gabhorn / Javorná (Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	3436.	H 7336	Scherzlied über den draußen vergessenen Hahn und die Folgen
Der Hahn	„Dirn host i`d Heahn einitaun?“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Albert Brosch (1965)	F-Dur	¾ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{20}/_{4}$	3437.		Scherzlied über den draußen gelassenen Hahn
Der Hahn	„Dirn, hast d`Henn einitan?“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 70.	F-Dur	¾ Takt	1		5 $^{20}/_{3}$	3438.	H 5342, Bv288, A19160 3	Scherzlied über den draußen gelassenen Hahn
Und wenn i wittisch	„Und wenn i wittisch	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Fr. Schneck, S: Sepp Beer,	C-Dur	¾ Takt	1	Eisenstein / Železná Ruda	5 $^{23}/_{1}$	3439.	H 449, L714	Scherzlied über einen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wer(d)	wer(d)“			Hochzeitslader aus Eisenstein (1954)				(Böhmerwald, Tschechien)				Wütenden
Da trockata Schneida	„`s feina Maidel will an Boula ho(b)“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 5.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	5 $^{21}/_{1}$	3440.	H 450, L715	Scherzlied über ein feines Mädchen, das einen Liebsten finden will
D` Wiewala	„Man Mouda haut Wiewala gruppt“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 5.	F-Dur	¾ Takt	1	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	5 $^{22}/_{1}$	3441.		Scherzlied mit zwei ineinander-geschachtelten Reden
Der alte Wetzstoan	„Mir ham dahoam an alt`n Wetzstoan“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Emmi Angermann, Q: Vol. 1938/1,2, S. 41.	C-Dur	¾ Takt	1	Passau (Niederbayern)	5 $^{24}/_{3}$	3442.	H 5345, A19162 0	Scherzlied über einen Wetzstein
Der alte Wetzstein	„Mir ham dahoam an alt`n Wetzstoan“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Albert Brosch, S: Theresie Michl (1954)	B-Dur	¾ Takt	2	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	3443.	H 4019	Scherzlied über einen Wetzstein und einen alten Regenschirm

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Wetzstein	„Mir ham dahoam an alt`n Wetzstoan“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 239.	G-Dur	¾ Takt	1	Kärnten (Österreich)	5 $^{24}/_{2}$	3444.	H 6915	Scherzlied über einen Wetzstein
Der alte Wetzstoan	H“ow i an guat`n Wetzstoan?“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter, S: Else Grünberger (1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{24}/_{4}$	3445.	H 5356, A19161 4	Scherzlied über einen Wetzstein
Daun how i man Maidl	„Daun how i man Maidl“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Albert Brosch, S: Theresie Michl (1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{2}$	3446.	H 451, L716	Scherzlied über ein Mädchen
Dau how i man Mai(d)l	„Dau how i man Mai(d)l“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroidi*, Nr. 13.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{25}/_{1}$	3447.	H 44912, A18178 7	Scherzlied über ein Mädchen
Fra, flick mer mei Hus`n	„Frau, flick mer mei Hus`n“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (16.11.1947)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	3448.	H 448, L713	Scherzlied über eine Frau, die Hosen ganzmachen soll

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bauer stäih früh uff!	„Bauer stäih früh uff“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Schmidt (1.5.1940)	C-Dur	¾ Takt	3	Bolechiw / Bolechìv (Ukraine) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	3449.	H 1258, A16171 1	Scherzlied über ein Bauernpaar
Wöiviel Sternla stehn am Himmel?	„Wöiviel Sternla stehn am Himmel?“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	3450.	H 430, L705, A17998 3	Scherz-Zähllied
Und hätt i`s gern	„Und hätt i`s gern“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Josef Ryba, S: Reidinger (1948)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Linden (ungenau!)	5 $^{3}/_{1}$	3451.	H 2999, Bv287, A18256 6	Scherzlied über etwas was man gern hätte, aber nicht bekommt
Wawa?	„Gestan is da Schimm`l gfreckt“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 103, S. 109; Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 44.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	3452.	H 445, L709	Scherzlied über ein verhungertes Pferd
Merkt auf	„Merkt auf ihr	Bd. 15	H. 5	A: Karl Kraus	Es-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Steinbach (?)	5 $^{5}/_{1}$	3453.	H 444,	Scherzlied über

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ihr Brüder	Brüder“	Scherz		(1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 160, S. 190.		Takt					L708	die jungen Mädchen
D` Eisenbahn	„Eisenbahn, Eisenbahn“	Bd. 15 Scherz	H. 5	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 59.	D-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	3454.	H 464, L732	Scherzlied auf die Eisenbahn
Wia ma Schimml tout is gwen	„Wia ma Schimml tout is gwen“	Bd. 15 Scherz	H. 5	A: Karl Winter, S: Johann Matschiner (1962)	C-Dur	¾ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	3455.	H 7214	Scherzlied über ein verhungertes Pferd
Sau irrt sich da Schneida	„Was hat`enn da Schneider früh g`essen“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Albert Brosch, S: Sebastian Müller (1947)	G-Dur	¾ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{1}$	3456.	H 5186	Scherzlied auf den Schneider
Gestern Abend vor meiner Türe	„Gestern abends, vor meiner Türe“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Albert Brosch, S: Gisela Wessels (1957)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	3457.	H 6429, A19972 4	Scherzlied auf Hund und Großmutter

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was haust denn gessn?	„Was haust denn gessn“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Girch Wagner, Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 25, S. 28.	C-Dur	¾ Takt	3	Tachauer Land / Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	3458.	H 452, L717	Scherzlied über das Essen
Des Schneiders Irrtum	„Was hast der Schneider zum Frühstück gespeist“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 323, S. 246.	G-Dur	¾ Takt	5	Gegend um Ansbach (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{3}$	3459.	H 3281	Scherzlied auf den Schneider
Da Dualabaua	„I ho was gsäah“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 7. (1914)	F-Dur	¾ Takt	11	Egerland (Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	3460.	H 453, L718	Scherzfragen, was jemand gesehen hat
Vetta Hannas	„Vetta Hannas, Vatta Hannas“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Hans Nürnberger (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 543, S. 623.	G-Dur	¾ Takt	1	Altrohlau / Stará Role (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	3461.	H 1407, L721	Scherzlied über den Verkauf eines störrischen Pferdes
Vetta	„Vetta Hannas,	Bd. 15	H. 6	Q: Stauda, *As`n*	G-Dur	¾	1	Egerland	6 $^{4}/_{1}$	3462.	H 454,	Scherzlied über

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hannas, wos kost denn dan Pfa?	wos kost denn dan Pfa?“	Scherz		*Echaland*, Nr. 23, S. 26.		Takt		(Tschechien)			L720	den Verkauf eines störrischen Pferdes
Kaffee du edles Kraut	„Kaffee, as koa nex bessas ge(b)m“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 47.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	3463.	H 456, L723	Loblied auf den Kaffee
Kaffee, du edles Kraut	„Kaffee, as koan nex bessas ge(b)m“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 61, S. 59.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Egerland (Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	3464.	H 455, L722	Loblied auf den Kaffee
Möcht nur wissen, wöi`s denn wa(r)	„Möcht nur wissen, wöi`s denn wa(r)“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Köferl, *Der politische Bezirk Tachau*, S. 54; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 401b.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	3465.	H 1589, L725	Scherzlied auf die Mutter
Unta-schiedli	„Wenn i nur wissat wöi ma wa“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hausbachens*	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	3466.	H 457, L724	Scherzlied auf das Küssen von Mädchen und Frauen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Braut, Nr. 5, S. 7.								
`s Boschla	„Möcht doch gerne wiss`n“	Bd. 15 Scherz	H. 6		C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Nordmähren (Tschechien)	6 $^{6}/_{4}$	3467.	H 3713	Scherzlied über das Küssen
Wenn ich emol wisse täte	„Wenn ich emol wisse täte“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Paul Klein, S: Frau Fröhlich, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 19.			3	Stadlau / Stadlo (Sprachinsel Neu-Sandez, Westgalizien, Polen)	6 $^{6}/_{3}$	3468.	H 953	Scherzlied über das Küssen
Meina Ziegn ihra Hörna	„Meina Ziegn ihra Hörna“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Josef Nürnberger, S: Josef Reuber, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 14.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	3469.	H 1810, L2298	Scherzlied über eine Ziege
Möcht och gerne wissa	„Möcht och gerne wissa“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1956, S. 74 (M.); 1954, S. 88 (T.).	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Altvaterland / Malá Morávka (Tschechien)	6 $^{6}/_{5}$	3470.		Scherzlied über das Küssen
Da Daun-daradaun	„Gröiß di Gott“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 28.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		6 $^{8}/_{1}$	3471.	H 459, L727	Fragen, wo bestimmte Personen sind
Meina	„Meina Ziech	Bd. 15	H. 6	A: Hans	E-Dur	¾	8	Lichtenstadt /	6 $^{7}/_{2}$	3472.	H 458,	Scherzlied über

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ziech ira Hürna	ira Hürna“	Scherz		Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 18, S. 17; Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 16, S. 21.		Takt		Hroznětín (Egerland, Tschechien)			L726	eine Ziege
Die dicke, dicke, dicke Viehmagd	„Und die dicke dicke dicke“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Burkhardt, *Lautensang und Klang*, S. 26.	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		6 $^{10}/_{1}$	3473.	H 3415	Scherzlied über die Liebe der Viehmagd zum Saubub
Fragment eines Liedes	„Ei Voda, wenn ge(b)st ma denn üwa“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: A. Totreua, Q: *Unser Egerland*, Beilage S. 5. (1906)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	3474.	H 460, L728	Scherzlied über ein Gespräch zwischen Vater und Sohn (Hofübergabe)
Die nudldicke fette Köihmoad	„U unna nud`ldicka fetta, faista“	Bd. 15 Scherz	H. 6	(1965)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{3}$	3475.	H 7337	Scherzlied über die Liebe der Kuhmagd zum Saubub
U unna nudldicka Köihmoad	„U unna nudldicka Köihmoad“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	3476.	H 461, L729	Scherzlied über die Liebe der Kuhmagd zum

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Haimat, S. 46.								Saubub
Spazieren-gäihn	„Spazieren-gäihn“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Hans Nürnberger (1914), Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 13.	D-Dur	¾ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	3477.	H 731, H463	Scherzlied über das Spazierengehen
Die nudldicke, fette Köihmoad	„Die nudldicke, fette Köihmoad“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Albert Brosch (1965)	C-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{4}$	3478.	H 7338	Scherzlied über die Liebe der Kuhmagd zum Saubub
Die faule Magd	„Afs Maiahuasl affi“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: *Egerländer Jahrbuch* 3, Nr. 123 danach Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 286, S. 260.			3	Eger-Plan / Cheb – Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	3479.	H 462	Scherzlied auf eine faule Magd
Die faule Magd	„Afs Maiahüasl affi	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Albert Brosch, S: Karl Chrißl	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schlief bei Plan / Zliv bei Planá	6 $^{12}/_{1}$	3480.	H 4911, L730	Scherzlied auf eine faule

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schöll i zöiha“			(1950), Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 286 (T.).				(Tschechien)				Magd
D` Welt is kuglrund	„Hamma Geld oda hamma koans“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Baumsteftenlenz, S: Familien Kreuzer- Elender (1922)	D-Dur	¾ Takt	3	Innergefild / Horská Kvilda (Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	3481.	H 4854, Bv289	Scherzlied über Gegensätze
Ja, da Mensch auna Göld	„Ja, da Mensch auna Göld“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 295, S. 265.			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	3482.	H 465, L733	Scherzlied über einen armen Menschen
How i Göld oda kains	„Ho i Göld odr kains“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Gredt in *Egerländer Jahrbuch* 3, 1874, S. 136 danach			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{3}$	3483.	H 467, L334	Scherzlied über das Geld

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 294b, S. 265.								
How i Göld owa köins	„How i Göld owa kains“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Gredt in *Egerländer Jahrbuch* 6, 1876, S. 139 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 294a, S. 265.			12	Egerland (Tschechien)	6 $^{13}/_{2}$	3484.	H 466, L735	Scherzlied über das Geld
Mir is alles eins	„Wer ein Geld hat, der muß auch sterben“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Liederheft des David Bahmer, Nr. 1 (1849)			12		6 $^{14}/_{5}$	3485.	H 7092, A20185 7	Scherzlied über das Geld
Mir is alles ens	„Mir is alles ans“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und*	C-Dur	¾ Takt	1	Oberfranken (Bayern)	6 $^{14}/_{4}$	3486.	H 1352	Scherzlied über das Geld

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Kinderlied in Mainfranken, Nr. 173.								
`s ist mir alles eins	„`s ist mir alles eins“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 88, S. 94.	G-Dur	¾ Takt	8		6 $^{14}/_{7}$	3487.	H 2780	Scherzlied über das Geld
Mir is alles ans	„Wer a Geld hat“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (10.10.1962)	G-Dur	¾ Takt	7	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{14}/_{6}$	3488.	H 7158, A20177 9	Scherzlied über das Geld
Da fal Sima	„Öitza kummt der fala Sima“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (20.11.1951)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{15}/_{2}$	3489.	H 5057, L737, A18495 2	Scherzlied über den faulen Sima
I wißt an faln Sima	„I wißt an faln Sima“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 298, S. 266.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	3490.	H 468, L736	Scherzlied über den faulen Sima
D` Welt is	„D` Welt is	Bd. 15	H. 6	A: Baum-	D-Dur	¾	3	Innergefild /	6 $^{14}/_{1}$	3491.	H 4854,	Die Welt bleibt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kuglrund	kuglrund“	Scherz		steftenlenz, S: Familien Kreuzer- Elender (1922)		Takt		Horská Kvilda (Tschechien)			Bv289	wie sie ist, egal wie das Leben für den Einzelnen spielt
Ich hab mir ein Mägdlein schön gebeten	„Eh ho mai Madala schen gebeten“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Karl Horak, S: Eva Elischer, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 89.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	6 $^{17}/_{1}$	3492.	H 1140	Scherzlied auf seine Liebste
Dreimol drei em`n Haus	„Dreimol drai em`n Haus“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. I/3, S. 137.			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	6 $^{16}/_{1}$	3493.	H 1139	Scherzlied mit Zahlen über die Liebste
Olla Tog Wisuln	„Olla Tog Wisuln“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokeim, Q: *Karpatenland* H. X/2, S. 60. (1933)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	6 $^{18}/_{1}$	3494.	H 1142	Scherzlied auf die Schwieger-mutter, die immer Bohnen kocht
Ich hab mir ein Mädel schön gebeten	„Eh ho mar a Madla sche g`bet`n“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A:Richard Zeisel, Q: *Karpatenland* H. I/3, S. 136.			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	6 $^{17}/_{2}$	3495.	H 1141	Scherzlied auf die Liebste die Zwiebeln jäten soll
In das	„Wenn mer	Bd. 15	H. 6	A: Sammlung	G-Dur	¾	1	Gegend von	6 $^{20}/_{1}$	3496.	H 1322	Scherzlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hühnerloch	gehen, so geng mer alla zusammen“	Scherz		Böhm, Nr. 118, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 75b.		Takt		Bayreuth (Oberfranken, Bayern)				alle, die in das Hühnerloch gehen
Trauriger Paulus!	„Die Leute tuns machen“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland* H. IV/3,4, S. 148.			5	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	6 $^{19}/_{1}$	3497.	H 1143	Scherzlied auf den traurigen Paulus
De Stinke-michl u de Stäihagirgl	„De Stinkemichl u de Stäihagirgl“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Karl Gruber, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 582, S. 650. (1909)	G-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka, Bez. Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	3498.	H 1411, L739	Scherzlied auf zwei Personen
Maidl, nimm da r an Finanzer!	„Maidl, nimm da r an Finanzer!“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Johann Haudek, S: Marg. Sippert (1906)	G-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{25}/_{7}$	3499.	H 1410, L738	Scherzlied auf einen Finanzer
Vollmauer Volks-	„On öigersmal heim ma	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: R. Gleißner (1903),	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Sofienthal / Černá Řeka	6 $^{24}/_{1}$	3500.	H 1591	Volkshymne aus Vollmau

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hymne	Tatschn ghat“			Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 395.				(Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)				
Vetta Hansadl	„Vetta Hansadl, Vetta Gorchadl“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Hans Nürnberger, S: Josef Friedl (1910), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 487, S. 533.	F-Dur	¾ Takt	3	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	3501.	H 1412, L740	Spott auf zwei Vettern
Wie ich noch ein Kindlein war	„Wie ich noch a Kendla war“	Bd. 15 Scherz	H. 6	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 505. (T./1888, M./1903)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	6 $^{25}/_{1}$	3502.		Scherzlied auf die Kindheit
Und ehringsmol homa r an Dotsch`n	„Und ehringsmol homa r an Dotsch`n ghot“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{24}/_{2}$	3503.	H 6846	Scherz auf Pflaumen-kuchen (Datschn)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ghot												
Der Rokenitzer Schuster	„Heut is`s grad a Jahr“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Friedrich Vogel, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 18.	G-Dur	¾ Takt	5	Sattel / Sedloňov (Nordost-Böhmen, Tschechien)	6 $^{26}/_{1}$	3504.	H 4222	Scherzlied auf eine verlorene Liebe
Der Kärchvater	„Der ale Haschka Franze Vater“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Rudolf Jörka, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 14.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Groß-Stiebnitz / Velká Zdobnice (Adlergebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	6 $^{27}/_{1}$	3505.	H 4223	Scherzlied auf den Vater von Franz Haschka
I bin da Buckl-mühlsepp	„I bin da Buckl-mühlsepp“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Hans Friedel, Q: *Das deutsche Volkslied* 14, S. 92; Preiss, *Unsere*	F-Dur	¾ Takt	3	Öpping bei Rohrbach (Oberösterreich)	7 $^{5}/_{1}$	3506.	H 2836	Scherzlied auf den Bucklmühlsepp

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Lieder, S. 220.								
`s Katherl sitzt untan Tisch	„`s Katherl sitzt untan Tisch“	Bd. 15 Scherz	H. 6	A: Pfraumberg (T.), R. Gruber (M.)	D-Dur	¾ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	7 $^{7}/_{4}$	3507.	H 6564	Scherzlied auf das schöne Katherl
Unsre Magd die Dorothee	„Unsre Magd die Dorothee“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 941, S. 374; Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 2.			1	Westböhmen (Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	3508.	H 1707, L2300	Scherzlied auf die Magd Dorothee
Da Pumpanigl	„Hintar und vüra im Untakittl“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: D. Stratil in *Zeitschrift für Volkskunde* 23, 1913, S. 173; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 399.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Chodengau / Chodové (Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	3509.	H 1592, L742	Scherzlied auf einen Pumpagnigl

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Katherl sitzt undan Tisch	„`s Katherl sitzt undan Tisch“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch (1.1.1903)			1	(?)	7 $^{4}/_{1}$	3510.	H 4081	Scherzlied auf Katherl
`s Frauen-käferl	„I mein Jaus`nhäsel“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: *Hoam* 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	7 $^{3}/_{1}$	3511.	H 2530, Bv240	Scherzlied über eine Verwechslung
`s Reserl	„`s Reserl sitzt hintan Tisch“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{4}/_{3}$	3512.	H 5973, Bv291, A19585 6	Scherzlied auf die schöne Reserl
`s Katherl sitzt hinterm Tisch	„`s Katherl sitzt hinterm Tisch“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: J. Bartl (M.), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 535, S. 329.	G-Dur	¾ Takt	1	Liboritz / Libořice (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{4}/_{2}$	3513.	H 3439	Scherzlied auf die schöne Katherl
`s Radl-traggsang	„Es war amol oaner ganga“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel*, Nr. 16.	D-Dur	¾ Takt	9	Innviertel (Oberösterreich)	7 $^{6}/_{1}$	3514.	H 2135	Scherzlied auf einen „Radltrag“
O heiliger	„O heiliger St.	Bd. 15	H. 7	Q: Schmidkunz /	G-Dur	$^{2}/_{4}$	3	Holledau	7 $^{7}/_{1}$	3515.	H 4024	Scherzlied an

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
St. Castulus	Castulus“	Scherz		List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 362.		Takt		(Niederbayern)				den heiligen St. Castulus
Plesher Morgen-segen	„Mein Gott, nun ist es wieder Morgen“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 26, S: Johann Deinzer (1930)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	7 $^{8}/_{1}$	3516.	H 5571, A193247	Scherzlied auf einen Morgen ohne Kaffee
Da Flauch	„Und die Bauersmad“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Ehepaar Rösel (1935)			3	Leutenbach bei Hensbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{1}$	3517.	H 5462, A193451	Scherzlied über einen lauten Floh im Bett der Magd
Ein durch-einander	„Als wir jüngst in Regensburg waren“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	3518.	H 6152, Bv292	Scherzlied über einen Besuch in Regensburg
Flink, flank, Florian	„Flink, flank, Florian“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 22.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	3519.	H 5094	Scherzlied
Na, wart	„Na, wart no,	Bd. 15	H. 7	Q: Sykora / Reiter,	C-Dur	¾	5	Egerland	7 $^{11}/_{1}$	3520.	H 5092	Scherzlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
no, du Haa-schneck!	du Haaschneck!“	Scherz		*Singendes Egerland*, S. 74-75.		Takt		(Tschechien)				eine Heuschrecke
Un-gereimtes	„Reim dich, oder ich fress dich“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 374, S. 283.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Wülfingen (Unterfranken, Bayern)	7 $^{13}/_{1}$	3521.	H 3316	Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Reim dich, oder ich freß dich	„Reim dich, oder ich freß dich“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1749, S. 535.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Neukirch bei Goldberg / Nowy Kościół (Schlesien, Polen)	7 $^{13}/_{2}$	3522.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Wie reimt sich das zusamm?	„Reim di oder i friß di“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr 379a, S. 511. (um 1860)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	17	Wullachen / Bolechy (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{13}/_{3}$	3523.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Nur noch einmal in	„Nur noch einmal in	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim		3524.	A20179 0	Lied über die Sehnsucht, die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
meinem ganzen Leben	meinem ganzen Leben“			(30.9.1962)				(Mittelfranken, Bayern)				Eltern wiederzusehen
Wie reimt sich das zusamm?	„Reim di oder i friß di“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Adolf Tausch, S: Franz Olzinger, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 379b, S. 513. (1914)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Müllerschlag / Mlynářovice (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{13}/_{4}$	3525.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Wie reimt sich das zusamm?	„Reim di oder i friß di“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Nachlass Amman, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, S. 813. (um 1888)			5	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	7 $^{13}/_{5}$	3526.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Wie reimt sich das zusam	„Reim di oder i friß di“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Nachlass Bauer (um 1872); Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem*			12	Böhmerwald (Tschechien)	7 $^{13}/_{6}$	3527.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmerwalde 1, Nr. 379b.								erklären
Wie reimt sich das zusamm?	„Bier, Kraut und Bratwurst“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Soldaten-Handschrift (1832); Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 380, S. 514.			5	Böhmisch-Röhren / České Žleby (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{7}$	3528.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Wie reimt sich das zusamm?	„Summa, Bleistift, aldi Jungfern“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: L. Thür (1910); Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 381, S. 515.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{8}$	3529.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Reim dich, oder ich freß dich	„Reim dich, oder ich freß dich“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: *Fliegendes Blatt* (ungenau!)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		7 $^{13}/_{9}$	3530.		Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Ich weiß	„Ich weiß	Bd. 15	H. 7	Q: *Bayerisches*	F-Dur	$^{2}/_{4}$	3	Oberbayern	7 $^{14}/_{1}$	3531.	H 2879	Scherzlied über

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht, wie mir ist	nicht, wie mir ist“	Scherz		*Liederbuch*, Nr. 177, S. 169. (ungenau!)		Takt						einen Narren, der nicht weiß, was er will
Wöi reimt sich das zusamm?	„Kraitza, Piatsche, Budamilch“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{10}$	3532.	H 7934	Versuch un-zusammen-hängende Worte durch die Reimform zu erklären
Die Zwetsch-kenweiwa	„Öitza kumman döi Weiwa“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch, S: Johann Benedikt (1936)	F-Dur	¾ Takt	1	Großsichdichfür bei Marienbad / Velká Hleďsebe bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	3533.	H 413, L665	Scherzlied auf den Preis für die Zwetschken der Zwetschken-weiber
Döi Maidla as da Gmain	„Döi Maidla as da Gmain“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: *Heimatbrief Plan- Weseritz*, Februar 1954, S. 236.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	3534.	H 5405	Scherzlied auf Mädchen und Buben
Mein Tag	„Mein Tag hat drei Stund`n“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm* 3, S.?; Preiss, *Unsere*	A-Dur	¾ Takt	2	Steiermark (Österreich)	7 $^{18}/_{1}$	3535.		Scherzlied auf die Liebe zu einem Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Lieder, S. 75.								
`s Stra-Rechan	„Sollt mer i und mei Deandl“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Karl Gruber, S: Geschwister Ettl; Q: *Sing mit* 2, S. 152; Gruber, *Niederbayerisches Liederbuch*, S.?. (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	4	Konzell (Niederbayern)	7 $^{17}/_{1}$	3536.		Scherzlied über den Gebrauch eines Rechens durch zwei Personen
Winder, wos moch m`r denn heut?	„Winder, wos moch`n m`r de heut?“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 292, S. 263.			6	Reischdorf / Rusová (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{19}/_{1}$	3537.		Scherzlied
Meiner Muttersch Schwiege-mutter	„Meiner Muttersch Schwiege-mutter“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Ferdinand Hussel, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S.	F-Dur	¾ Takt	1	Stiebnitz / Zdobnice (Adlergebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	7 $^{20}/_{1}$	3538.	H 4229	Scherzlied auf eine Schwieger-mutter

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				9.								
Verkehrt	„Es reiten drei Tore zum Burschen hinaus“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch, S: Marie Weiß (14.7.1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	7 $^{21}/_{1}$	3539.	H 1256, A16196 4	Der Inhalt wurde verdreht
Die Schwieger-mutter im Himmel	„Meiner Mutter Schwieger-mutter“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 497a. (1883)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Glatz Niederschlesien, Polen)	7 $^{20}/_{2}$	3540.		Scherzlied auf eine Schwieger-mutter
Die Schwieger-mutter im Himmel	„Meiner Mutter Schwieger-mutter“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 497b.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Glatz (Niederschlesien, Polen)	7 $^{20}/_{3}$	3541.		Scherzlied auf eine Schwieger-mutter
Mir sind meine Stiefel ge-schwollen	„Mir sind meine Stiefel geschwollen“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Sa. Böhm Nr. 61, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Seulbitz bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	7 $^{23}/_{1}$	3542.	H 1331	Der Inhalt wurde verdreht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				144e.								
Verkehrte Welt	„Als ich abends früh aufsteh“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 393, S. 268.			3	Plan / Planá (Tschechien)	7 $^{22}/_{1}$	3543.	H 443, L704	Der Inhalt wurde verdreht
Unglaub-liche Ge-schichten	„Zu Schußburg is a Streit passiert“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Neumann, Nr. 45	G-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ Takt	6	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	7 $^{24}/_{1}$	3544.	H 2286	Der Inhalt wurde verdreht
In Lux`nburg is a Wun(d)er gschegn	„In Lux`nburg is a Wun(d)er gschegn“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Albert Brosch, S: meine Mutter (1906; 1968)	G-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{24}/_{2}$	3545.	H 6981	Der Inhalt wurde verdreht
Von allerhand	„Es kam ein Laus aus Niederland“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: fliegendes Blatt (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	3		7 $^{25}/_{1}$	3546.		Der Inhalt wurde verdreht
Winder, wos moch m`r denn	„Winder, wos moch m`r denn heit?“	Bd. 15 Scherz	H. 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			6	Reischdorf / Rusová (Nordböhmen,	7 $^{19}/_{1}$	3547.		

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
heit?				*Böhmen*, Nr. 292, S. 263.				Tschechien)				
Lügenlied	„D`Donau is i`s Wossa gfolln“	Bd. 15 Scherz	H. 7	A: Karl Winter (1958)	D-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{24}/_{3}$	3548.	H 6842	Der Inhalt wurde verdreht
D` Weiwa-hoigfart	„Da Pfarra hot predigt“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Josef Ryba, S: Reidinger (1948)	G-Dur	¾ Takt	6	Linden / Lipanovice bei Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	3549.	H 2996, A18256 4	Scherz auf die kirchlichen Regeln
D` Weiwa-hoigfart	„Da Pfarra hat pröidigt“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Anna Schöneuer (1906)	C-Dur	¾ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	3550.	H 845, Bv264	Scherz auf die kirchlichen Regeln
D` Weiber-tugend	„D`Kathl is frumm“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 39.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	10	Schwarzach, Frauenau, Brand, Außenried und unterer Wald (Oberpfalz, Niederbayern,	1 $^{2}/_{1}$	3551.	H 4865	über die Tugenden der einzelnen Frauen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayrischer Wald, Bayern)				
I hob an gstrickt`n Janka	„I hob an gstrickt`n Janka“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Karl Winter (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	3552.	H 6839	Trinklied auf die Kleidung
Die gscheertn Kammln	„Mir harm en kurzn Janka“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	3553.	H 846, Bv266	Trinklied auf die Kleidung
Man Maidal haut a Haisl u Huafl	„Man Maidal haut a Haisl u Huasl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	Q: Gradl / Reichl, *Volksreime des Egerlandes*, S. 12.			2	Eger-Plan / Cheb – Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	3554.	H 431, L671	Spott auf ein Mädchen
Man Schatz haut a Haisl u Huasl	„Man Schatz haut a Haisl u Huasl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott, Plan (1965)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	3555.	H 7332	Spott auf ein Mädchen
Das arme Dorfschul-meisterlein	„In einen Dorf im Schwaben-land“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Jakob Mann (21.4.1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	1 $^{5}/_{1}$	3556.	H 1248, A16192 2	Spott auf den Dorfschul-meister

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Man Voda haut mi gschlagn	„Man Voda haut mi gschlagn“	Bd. 16 Trunk	H. 1	Q: Gradl, *Egerländer Jahrbuch* 14, S.? (ungenau!); Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 47, S. 278.			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	3557.	H 432, L672	Spott auf ein Mädchen
Das arme Dorfschul-meisterlein	„Es ist kein Stand auf dieser Welt“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: W. Hensel, S: Wenzel Lahr (1913), Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 84.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Rennerbauden / Rennerova bouda (Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{5}/_{3}$	3558.	H 4520	Spott auf den Dorfschul-meister
Das arme Dorfschul-meisterlein	„Auf einem weiten Erdenrund“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Ernst Wunderlich (M.), Albert Brosch, S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Kisil, Chizil (Bessarabien, Moldawien (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	3559.	H 1782	Spott auf den Dorfschul-meister
Grüß dich	„Grüß dich	Bd. 16	H. 1	Q: Wenzelides,			3	Bärner Gegend /	1 $^{7}/_{1}$	3560.	H 5235	Spott auf eine

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gott, mei lieber Nogger	Gott, mei lieber Nogger“	Trunk		*Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.				Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)				Frau
Da Schul-moasta z` Gamblin	„Da Schulmoasta z`Gamblin“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	3561.	H 2995, Bv262, A18257 5	Spott auf den Dorfschul-meister
Frisinger Stück`ln	„Über d` Friesinger Stückl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Baum-steftenlenz, S: Bauer Fischl	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Auerkiel (Bayrischer Wald, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	3562.	H 4866	Spott auf die Friesinger
Unser Hans vom rot` n Hübl	„Under Hans vun rut`n Haibl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	Q: Lidl, *Schönhengster Lieder*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	3	Kunzendorf / Kunčina Ves (Schönhengstgau, Mährisch-Trübau, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	3563.	H 4556	Spott auf den Hans
Spott	„Schien`r Juschka“	Bd. 16 Trunk	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 196, S. 412.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{9}/_{3}$	3564.	H 3970	Derber Spott auf Juschka

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Unsa Hans	„Under Hans von rutn Huibl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: W. Teimer; Q: *Schönhengster Jahrbuch* 1957, S. 174.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	3565.	H 4576	Spott auf den Hans
I an gißl	„I an gißl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Walter Hensel, S: seine Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, Nr. 3, S. 140.	B-Dur	¾ Takt	1	Langenlutsch / Dlouhá Loucka (Schönhengst)	1 $^{11}/_{1}$	3566.	H 4486	Spott auf den Schneider und seine Frau
Verkehrs-mittel	„D`Oschalina fahrn mit da Eis`nbahn“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (1.7.1956)	C-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	3567.	H 5747, A19351 6	Spott auf die Verkehrsmittel (Zug, Post, Schubkarren)
Was kostet ein junger Bursch?	„Denkste denn“	Bd. 16 Trunk	H. 1	Q: *Trostbärela*, 1955, S. 74. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	3568.	H 4211	Spott auf die Buben
`s Madla vo zusala	„Wer hot`n dos Madla vo Zusala gekennt?“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Walter Hensel, S: seine Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, Nr. 4, S. 140.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Langenlutsch / Dlouhá Loucka (Schönhengst)	1 $^{12}/_{1}$	3569.	H 4485	Derber Spott auf ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mit dem Lumpa-menschn	„Mit dena Lumpa-menschn“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (3.8.1954)	C-Dur	¾ Takt	3	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	3570.	H 5291, A19147 4	Spott auf arme Menschen
Parodie zu „O Tannen-baum“	„O Tanna nahm“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Hautmann (28.10.1954)			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	3571.	H 5363, A19490 3	Parodie zum Weihnachtslied „O Tannenbaum“
Wirts-florian	„U da Wirtsflorian“	Bd. 16 Trunk	H. 1	(1945)	C-Dur	¾ Takt	2	Reichental bei Roßhaupt / Hraničky bei Rozvadov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	3572.	H 405, L656, A17998 8	Spott auf den Wirtsflorian
Poitsche-dorf	„Zu Poitschedorf sein schiene Maid“	Bd. 16 Trunk	H. 1		A-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	3573.	H 3618	Spott auf Mädchen verschiedener Orte
Es war einmal ein Bursche	„Es war einmal ein Bursche“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans, Nr. 62; Eduard Gehring			5	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	3574.	H 1781	Spott auf einen dummen Jungen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da Pfoarra vo da Pfaun	„Da Pfoarra vo da Pfaun“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch (Gedächtnis, um 1900)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{17}/_{2}$	3575.	H 7335	Spott auf den Pfarrer
Grauß is man Maidal neat	„Grauß is man Maidal neat“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	F-Dur	¾ Takt	2	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	3576.	H 407, L658	Spott auf die Liebste
Unterm Linzer Brückl	„Unterm Linzer Brückl“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	3577.	H 5972, Bv263, A19586 5	Spott auf den Schuster
Man Böuiwal is schäin	„Man Böuiwal is schäin“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Frida Beck-Wellhorn; Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 106, S. 162-163.	F-Dur	¾ Takt	5	Drösseldorf / Volja-Oblaznickaja (Ukraine, Galizien)	1 $^{21}/_{2}$	3578.	H 2217	Spott auf einen Jungen und einen Mann
Man Maidal is	„Man Maidal is schäin“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Theresia	F-Dur	¾ Takt	3	Kschellowitz / Křelovice (Kreis	1 $^{21}/_{1}$	3579.	H 408, L659	Spott auf die Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schäin				Stanka (1938)				Tepl / Teplá, Tschechien)				
Was hab ich bei dir gefunden	„Was hab ich bei dir gefunden“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Johann Kraus (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Promenhof / Broumov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{23}/_{1}$	3580.	H 411, L663	Spott auf ein Mädchen
Disteln	„U wenn da Baua fröih afstäiht“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Johann Kraus (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Promenhof / Broumov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	3581.	H 410, L662	Derber Spott auf die Bauern
Da Hansgirgl mit da Zipflmutzn	„Da Hansgirgl mit da Zipflmutzn“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	C-Dur	¾ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_{1}$	3582.	H 414, L666	Spott auf einen Jüngling
Da Pumplsima	„In a klaina Wal“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	C-Dur	¾ Takt	2	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland,	1 $^{24}/_{1}$	3583.	H 412, L664	Spott auf ein Mädchen (Annamirl)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ei, dau lacht ma	„Wenn oina mit da“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, S.?.	F-Dur	¾ Takt	5	?	?	3584.	H 430, L668	Spottverse
Da Hansadl mit de Zipflmutzn	„Gäiht da Hansadl mit da Zipfmutze“	Bd. 16 Trunk	H. 1	A: Albert Brosch, S: Hedwig Bachmann (1939)	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	?	3585.	H 425, L667	Spott auf einen Jüngling
Da Haistock	„Owa Annamirl dein Haistock“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Hell, geb. Vogl (8.6.1942)	B-Dur	¾ Takt	1	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	2 $^{2}/_{?}$	3586.	H 417, L670	Spott auf ein Mädchen (Annamirl)
Wenn i a sua schäin wa(r)	„Wenn i a sua schäin wa(r)“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fischer (18.4.1937)	G-Dur	¾ Takt	4	Kropitz / Krapice bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	3587.	H 416, L669	Spott auf ein armes Paar
Öitza w`ll i ains singa	„Öitza w`ll i ains singa“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Rößlwirt Reinl, Q: John / Czerny,	G-Dur	¾ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland,	2 $^{4}/_{1,2}$	3588.	H 434, L674	Spott auf 12 Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Egerländer Volkslieder 2, Nr. 14.				Tschechien)				
Die faule Kuhmagd	„Stäih af, stäih af“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: Gradl / Reichl, *Volksreime des Egerlandes*, S. 123.			2	Eger-Plan / Cheb-Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	3589.	H 433, L673	Spott auf eine faule Kuhmagd
Öitza tou i ains singa	„Öitza tou i ains singa“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 194, S. 208.			6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	3590.	H 436, H435, L675	Spott auf 10 Mädchen
D` faule Mai	„Hopp, hopp, Frau Schaffri“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 5.	G-Dur	¾ Takt	4	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	3591.	H 439, L677	Spott auf eine faule Magd
Tschitsch, tschatsch	„Tschitsch, tschatsch“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 62, S. 60 (als Nr. 9).	C-Dur	¾ Takt	2	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{5/}_{1}$	3592.	H 437, L676	Spott auf ein einstmals stolzes Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Haut denn der Türmer schon wieder	„Haut denn der Türmer schon wieder“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: *Sudeten-deutsche Zeitschrift*, Volks. V. 1933/6, S. 30. (ungenau!)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	3593.	H 1402, L679	Spott auf die Türmer
Hopp, hopp, schöina Baua	„Hopp, hopp, schöina Baua“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: Gustav Bayer in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 12, S. 11.	D-Dur	¾ Takt	4	Sattel / Sedloňov (Nordost-Böhmen, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	3594.	H 438, L678	Spott auf eine faule Magd
Da Suphfala va da loahm	„Da Suphfala va da loahm“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Rudolf Schücker (1910- 1925)	F-Dur	¾ Takt	3	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	3595.	H 4935, L681	Spott auf einen unkritischen Kuhkauf
Döi Butiker wolln alle entlaff´n	„Döi Butiker wolln alle entlaff´n“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: *Sudeten-deutsche Zeitschrift*, Volksk. 6, S. 31 (1933) (ungenau!); Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	3596.	H 1403, L680	Spott auf die Verkäufer, die wegen des Krieges nichts einnehmen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 27, S. 35.								
Madel-Spottlied	„Da drubn ben Zimmesbu“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Konrad Klein (8.2.1952)	F-Dur	¾ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{1}$	3597.	H 5075, A19484 9	Spott auf zwei Mädchen
Ein schlechter Kauf	„U da Höitmichl va Ploan“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: O. Zerlek (T.); Karl Gruber (M.) (1935)			1	Elschelin / Lšelín (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	3598.	H 590, L2301	Spott auf einen unkritischen Kuhkauf
Die Mängel	„Mein Dirnderl is sauber“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: Spaun, *Österreichische Volksweisen*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 212.	G-Dur	¾ Takt	6	Oberösterreich	2 $^{12}/_{1}$	3599.	H 2833	Spott auf die Liebste
Alli Tag Riewe	„Alli Tag Riewe“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, S. 154-155.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Reichau (ungenau!)	2 $^{11}/_{1}$	3600.	H 2219	Spott auf das Essen
Du bist a bravs Madl	„Du bist a bravs Madl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: E. Knoth, Nr. 23 (1935)	D-Dur	¾ Takt	1	Eichenstruth (Oberfranken,	2 $^{14}/_{1}$	3601.	H 5569, A19323	Spott auf ein Mädchen, das

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)			6	seinen Heiratsantrag nicht annahm
Dö aufrichtigen Dirndeln	„Der Troanstan is gspitzat“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: Spaun, *Österreichische Volksweisen*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 210.	F-Dur	¾ Takt	3	Oberösterreich	2 $^{13}/_{1}$	3602.	H 2832	Spott auf aufrichtige Mädchen
Kümmel-anadres	„Kümmel-anares“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: O. Steidl (18.4.1948)			2	Königsberg an der Eger / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	3603.	H 3850, L1962	Spott auf Andreas
Ui Jeakas	„Ui Jekas, ui Jekas“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Pfraumberg (T.), K. Gruber (M.)	G-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg / Přimda, Tschechien), Pawlowitz / Pavlovice u Přerova (Mähren, Tschechien), Damnau /	2 $^{15}/_{1}$	3604.	H 6562	Spott auf ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Damnov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)				
Spott - Andreas	„Kümmel Andres“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Zuber (14.2.1943)			1	Rollessengrün / Návrší (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{3}$	3605.	H 3849, L1959	Spott auf Andreas
Kümml-annares	„Kümmel-Annares“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	C-Dur	¾ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	3606.	H 5357, A19161 9	Spott auf Andreas
Spott - Andreas	„Kümmel-Andares“	Bd. 16 Trunk	H. 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 156, S. 407.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{5}$	3607.	H 1746	Spott auf Andreas
Kümmel-Andares	„Kümmel-Andares“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Johann Haudek, S: M. Käs (1900)	D-Dur	¾ Takt	1	Sandau bei Eger / Dolní Žandov bei Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{4}$	3608.	H 1462, L1961	Spott auf Andreas

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott - Josef	„Sepperl nimms Steckerl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{17}/_{2}$	3609.	H 4302, B369	Spott auf Josef
Spott - Josef	„Seppal mi`n Steckal“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	3610.	H 4305, Bv371	Spott auf Josef
Spott - Annemarie	„Annamirl, Zugaschnürl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	3611.	H 4290, Bv344	Spott auf Annemarie
Spott - Josef	„Seppal mi`n Glöckal“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Sammlung Lenz, S: Marie Scherhäuser (1957)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kienberg (ungenau!)	2 $^{17}/_{3}$	3612.	H 6062, B710, A19577 4	Spott auf Josef
Spott - Annemarie	„Annamirl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{18}/_{3}$	3613.	H 4538; 36	Spott auf Annemarie
Spott -	„Annamirl,	Bd. 16	H. 2	Q: Hruschka /			1	Budweis /	2 $^{18}/_{2}$	3614.	H 2319,	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Annemarie	Zuckaschnürl“	Trunk		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 167, S. 409.				Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)			B374	Annemarie
Kinderreim	„Annamirl, Pfeffertürl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Annie Stöger, Wien, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, H. 3, S. 29.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	2 $^{18}/_{5}$	3615.	H 3663	Spott auf Annemarie
Kinderreim	„Annamirl Zuckatürl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{18}/_{4}$	3616.	H 4537; 36	Spott auf Annemarie
Annamirl, Zucka-schnürl	„Annamirl Zuckaschnürl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Marie Schwand (1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	2 $^{18}/_{7}$	3617.	H 1314, BIIIW4 8, A16200 9	Spott auf Annemarie
Kinderreim	„Annamirl, Buttaschmirl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940,			1	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Böhmisch-	2 $^{18}/_{6}$	3618.	H 3690	Spott auf Annemarie

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				H. ½, S. 14.				Mährische Höhe, Tschechien)				
Annamirl	„Annamirl Zuckatürl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (2.7.1950)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{18}/_{9}$	3619.	H 4618	Spott auf Annemarie
Kinderreim	„Annamirl, Zuckaschnürl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Marianne Breyer, Q: *Das deutsche Volkslied*, Nr. 36, 3. H., S. 30.			1	Innviertel (Österreich)	2 $^{18}/_{8}$	3620.	H 2847	Spott auf Annemarie
Haraxdurl	„Harax du durl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{2}$	3621.	H 3978, L2119	Spott auf Dorle
Haraxdurl	„Kinnt d`Haraxdurl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{3}$	3622.	H 3979, L2120	Spott auf Dorle
D` Haraxdurl	„Kinnt d`Haraxduadl“	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler	A-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis	2 $^{19}/_{1}$	3623.	H 5749, A19352	Spott auf Dorle

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1.7.1956)				Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)			1	
D` Haraks-duardl	Harax da durl	Bd. 16 Trunk	H. 2	A: O. Zerlik im *EBZ*, 1940. (ungenau!)			1	Strahof / Strahov (Egerland, Tscehchien)	2 $^{19}/_{4}$	3624.	H 592, L1030	Spott auf Dorle
Spott	„Wißt ihr denn, wo Trauten leit?“	Bd. 16 Trunk	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 253, S. 418.			4	Lauterwasser / Čistá v Krkonoších (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	3625.	H 3507	Spott auf die Trauten(au)er
Spottlied auf die Gnadlers-dorfer	„Gnadlersdorf is koti“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Johann Siebert, S: Marie Manz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 20.	F-Dur	¾ Takt	9	Schattau / Šatov (Südmähren, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	3626.	H 3650	Spott auf die Gnadlersdorfer
Musterung	„Jetzt wollen wir eins singen“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	3627.	H 3315	Spott auf die Salzburger, Hessen,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				373, S. 282.								Böhmen, Tiroler, Preußen, Pfälzer
Neckvers	„Weißt du denn, wu Kambi leit?“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Kreisschulamt Tauberbischofs-heim, *Aus meiner Heimat, Tauber-bischofsheim*, S. 97.			1	Tauberbischofs-heim (Baden-Württemberg)	3 $^{2}/_{2}$	3628.	H 5470	Spott auf die Menschen aus Kambi und Diede
Musterung	„Was spricht man denn von Sachsen?“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 372, S. 281.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Gegend von Würzburg (Unterfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	3629.	H 3314	Spott auf Sachsen, Preußen, Böhmen, Schwaben, Bayern, Bamberg, Würzburg
Was essen denn die Polen	„Was essen denn die Polen“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: Wilma Rilling (5.10.1941)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz,	3 $^{4}/_{1}$	3630.	H 2091	Spott auf die Polen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Die wilde Walachei	„Du wilde Walachei“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: Wilma Rilling (1.1.1941)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	3631.	H 2092	Spott auf die Walachei
Was fressen die Bosna-gazen	„Was fressen die Bosnagazen“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 151.			6	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	3 $^{4}/_{2}$	3632.	H 1138	Spott auf die „Bosnagazen“ (?)
`s böimisch Mülitär	„Schauts amal her“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: allgemein bekannt (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	3633.	H 406, L657	Spott auf das böhmische Militär
Ich war emol im Schwowe-land	“Ich war emol im Schwoweland“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 108, S. 165.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Einsingen (?)	3 $^{6}/_{1}$	3634.	H 1218	Spott auf die Schwaben
Da Kutscher is vo Bor	„Ho, ho, hoo!“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: E. Derfuß	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Großenbuch, Post Neukirchen am Brand über	3 $^{9}/_{1}$	3635.	H 7157, A20163 9	Spott auf Großenbuch

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Erlangen (Mittelfranken, Bayern)				
Wos hama denn heit für an Stood?	„Wos hama denn heit für an Stood?“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Karl Winter (nach 1918)	F-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	3636.	H 6838	Spott aus den tschecho-slowakischen sozial-demokratischen Staat
D` Plaun (Oberplan)	„I da Plaun drin“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	3637.	H 4333, B442	Spott auf Oberplan
U in Matzlboch	„U in Matzlboch“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann, geb. Züder (28.10.1954)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	3638.	H 5364, A19490 6	Spott auf Matzelbach
In Tirol drin	„In Tirol drin“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	3639.	H 2353, B443	Spott auf Tirol

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
U in Gatzagräin	„U in Gatzagräin“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 899, S. 370.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{4}$	3640.	H 1690, L1452	Spott auf Gatzagräin
U in Matzlboch	„U in Matzlboch“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 900, S. 370.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	3641.	H 1689, L1451	Spott auf Matzelbach
Bäuerle, Bäuerle, tick, tick, tack	„Bäuerle, Bäuerle, tick, tick, tack“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (1.9.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	3642.	H 2876, A18025 8; 51	Spott auf die Bauern
U am	„U am	Bd. 16	H. 3	A: Otto Zerlik,			1	Imligau /	3 $^{11}/_{3}$	3643.	H 5345	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ranakulm	Ranakulm“	Trunk		Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1961, S. 15.				Jimlikov (Tschechien)				Egerländer Orte
Spott – Altes Weib	„Aldi Raun kaunk`n“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá mit Niederhammer / Předni Hamry (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	3644.	H4325, B408	Spott auf ältere Frau
Der Wald ist schwarz	„Da Bold ajst schbaz“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Richard Zeisel, S. Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 57.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	3 $^{16}/_{1}$	3645.	H 1190	Spott auf Jungen und Mädchen
Kinder-reim, Spott	„Unsa Dirn döi Zul“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: Frau Moser (1954)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Langenbrück / Olšina bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	3646.	H 5317, A19161 1, B409	Spott auf ein Mädchen
D`Be(tt)l-lait hams gout	„Himml dunner Kreut“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch, S: Hildegard Brosch (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger /Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	3647.	H 409, L660	Spott auf Bettler

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott	„Zeisegh Zeisegh“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Ludwig Nickerl (1945)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	3648.	H 3881, L2012	Spott auf Jungen und Mädchen
Wenn Battllaute hopp`n	„Wenn Battllaute hopp`n“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Adolf König, S: Anna Wiede und August Saben (1919), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, H. ½, S. 30.	C-Dur	¾ Takt	1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{18}/_{3}$	3649.	H 3869	Spott auf Bettler
Bettelleute	„Himmel-dunnawetta“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Sammlung Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{2}$	3650.	H 4871, L661	Spott auf Bettler
D` Bettelleut die hams guat	„D` Bettelleut die hom`s guat“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 132.	A-Dur	¾ Takt	3	Irsching / Jiřín (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	3 $^{18}/_{5}$	3651.	H 4503	Spott auf Bettler
Battelloite hons gut	„Battelloite hons gut“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Tiege, S. 103 (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{18}/_{4}$	3652.	H 1258	Spott auf Bettler

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bettelleut hens gut	„Jo sell glaub i“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: *Sing mit*, S. 168.	F-Dur	¾ Takt	4	Baden bei Wien, Niederösterreich	3 $^{18}/_{6}$	3653.	H 5587	Spott auf Bettler
D` Bettelleut die hams guat	„D` Bettelleut die hom`s guat“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 132.	A-Dur	¾ Takt	1	Irsching / Jiřín (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	3 $^{18}/_{5}$	3654.	H 4503	Spott auf Bettler
Der Mond scheint	„Der Mond scheint“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 589.			1	?	?	3655.	H 5216	Spott auf Bauer und Weber
Spottlied	„Dar Pata gäiht zum Harla nei“	Bd. 16	H. 3	A: E. Knoth, Nr. 5, S: Johann Deinger (1932)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	?	3 $^{19}/_{2}$	3656.	H 5570, A193245	Spott auf Männer
Didl, didl, ditschtam	„Didl, didl, ditschtam“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Karl Winter, S: Julius Hammer (1929)	G-Dur	¾ Takt	1	Slowakei (Oberstuben / Horná Štubňa (Slowakei)	3 $^{22}/_{1}$	3657.	H 6732	Spott auf ein Mädchen
Wos braucht denn a	„Was braucht denn a so s Saubauer“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Karl Winter (1957)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice	3 $^{21}/_{1}$	3658.	H 6840	Spott auf Bauern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bauer an Huat?								(Böhmerwald, Tschechien)				
Schusta-Margrejthl	„Schusta-Margrejthl“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Tiege, S. 103 (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{24}/_{1}$	3659.	H 1260	Spott auf ein Mädchen
Spott VI.	„Ruter Hans vom ruten Huib`l“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 439, S. 454. (A: Karthe)			1	Deutsch-Bielau / Bělá nad Svitavou (Tschechien)	3 $^{23}/_{1}$	3660.	H 3879	Spott auf Hans
Schuster gu, gu!	„Schuster gu, gu!“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch (13.11.1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{26}/_{2}$	3661.	H 6401, A19559 8	Spott auf Schuster
Schuster gugu	„Schuster gugu“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch (31.10.1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{26}/_{1}$	3662.	H 6405, A19557 2	Spott auf Schuster
Flick-schuasta-bua	„Flick-schuastabua“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{26}/_{4}$	3663.	H 7339	Spott auf Schusterjungen
Schuster	„Schuster	Bd. 16	H. 3	Q: *Sing mit*, S. 59.	F-Dur	¾	1	Niederösterreich	3 $^{26}/_{3}$	3664.	H 2799	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gugu!	gugu!“	Trunk				Takt						Schuster
Laß die Vöglein pfeifen	„Es steht a Bämla am Maste“	Bd. 16 Trunk	H. 3	A: Georg Schwarz, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 483. (1908)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Mittelsteine / Ścinawka Średnia (Niederschlesien, Polen)	3 $^{27}/_{1}$	3665.		Spott auf einen Jungen und ein Mädchen unter einem Baum
Schuster-tanz	„Du kleiner Schuster“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 57, S. 44.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	3 $^{26}/_{5}$	3666.		Spott auf Schuster
Die zerrißen Hose	„Wenn ich die Hosn z`rressa ha“	Bd. 16 Trunk	H. 3	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 503. (1909)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{28}/_{1}$	3667.		Spott auf einen armen Mann
Und so ziehn ma	„Und so ziehn ma“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Karl Winter (Erinnerung) (1962)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	3668.	H 7216	Lied über Trinker
`s	„Jetzt horchts	Bd. 16	H. 4	A: Johann Bäuml	F-Dur	$^{6}/_{8}$	3	Blahussen /	4 $^{1}/_{1}$	3669.	H 7267	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Märzenbier	amol auf meine Leut“	Trunk	Trinklieder	(1924)		Takt		Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)				
Wir versaufen unsrer Omama ihr Häuschen	„Wir versaufen unsrer Omama ihr Häuschen“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Karl Winter (Erinnerung) (1963)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	3670.	H 7217	Trinklied
Und so ziehn wir	„Und so ziehn wir“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch (1925) (Gedächtnis)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	3671.	H 7390	Lied über Trinker
Rinn, Böierl rinn!	„Rinn, Böierl rinn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	3672.	H 5799, A193526	Trinklied
Drah ma(r) auf und drah ma	„Drah ma auf und drah ma zsamm“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Karl Winter (Erinnerung)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald,	4 $^{4}/_{1}$	3673.	H 7215	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zsamm								Tschechien)				
Rinn, Böierl rinn!	„Rinn, Böierl rinn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 152.	F-Dur	4/4 Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 5/1	3674.	H 5107	Trinklied
Böierl, Böierl rinn!	„Böierl, Böierl rinn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (23.9.1947)	D-Dur	4/4 Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	4 5/2	3675.	H 438, L749	Trinklied
Kum i üm a naina	„Kum i üm a naina“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer	C-Dur	¾ Takt	1	Heiligenkreuz bei Hostau / Újezd Svatého Kříže bei Hostouň (Tschechien)	4 7/1	3676.	H 5652, A193576	Betrunkener Ehemann bekommt Ärger mit seiner Frau
D` Musikant`n	„Im Arnstaina Wirtshaus“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Otto Peisl, S: Further Deandl (1955), Q: *Singen und Sagen*, S. 39.	D-Dur	¾ Takt	4	Furth im Walde (Oberpfalz, Bayern)	4 6/1	3677.	H 4529	über lustige Jünglinge im Wirtshaus
Für fünfzehn Pfennig	„Da drunten am Rhein“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	B-Dur	3/8 Takt	7	Wonfurt (Unterfranken, Bayern)	4 9/1	3678.	H 3210	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				178, S. 132.								
Lumperei	„Ich hab kein Geld“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 354, S. 270.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Wonfurt (Unterfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	3679.	H 3300	Armut und Schulden durch Trinkerei
Laß die Grillen fahren	„Bruder, was führest du in deinem Sinn?“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 360, S. 274.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	3680.	H 3303	gegen das Sparen
Pfälzer Weinlied	„I trink gern mei Glasel Wein“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 361, S. 24.	F-Dur	¾ Takt	4	Rheinpfalz (Rheinland-Pfalz)	4 $^{10}/_{1}$	3681.	H 2994	Trinklied
Trinklied	„Herzug schöns Röselein“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Rudolf Komjati, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 28, S. 46-47.	G-Dur	¾ Takt	1	Sieggraben (Burgenland, Österreich)	4 $^{13}/_{1}$	3682.	H 1888	Trinklied
Der Verpresser	„All mein Sach“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{1}$	3683.	H 3301	Armut und Schulden durch Trinkerei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				355, S. 270.								
Blauer Montag	„Der Montag, der Montag“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 308, S. 235.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{2}$	3684.	H 3272	Trinklied
Säufer-woche	„Der Montag, der Montag“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Josef Ryba, S: Pöschl (1948)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Linden / Lipanovice bei Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	3685.	H 3000, Bv294, A18255 9	Trinklied
Wir wollen vergnügt und einsam leben	„Wir wollen vergnügt und einsam leben“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 8, S. 10.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	4 $^{16}/_{1}$	3686.		Trinklied
Lustig ihr deutschen Brüder	„Lustig, lustig ihr deutschen Brüder“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Andreas Beck (60 Jahre, 16.7.1952)	D-Dur	¾ Takt	5	Gajdobra (Bez. Pellanka, Batschka, Serbien)	4 $^{15}/_{1}$	3687.	H 5087, A19489 4	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Einigkeit	„Wir wollen vergnügt“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	¾ Takt	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{3}$	3688.	H 7309	Trinklied
Wir wollen vergnügt und in Einigkeit leben	„Wir wollen vergnügt“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Handschrift Höfen- Käferbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{2}$	3689.	H 3385, A19073 5	Trinklied
Jetzt wollen nach Hause gehn	„Jetzt wollen wir nach Hause gehn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			5	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{2}$	3690.	H 3386, A19072 5	Trinklied
Jetzt wollen nach Hause gehn	„Jetzt wollen nach Hause gehn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 57, S. 67.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	4 $^{16}/_{1}$	3691.		Trinklied
Jetzt wollen nach Hause gehn	„Jetzt wollen nach Hause gehn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Hans Richter und Heinz Dreßler (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)	4 $^{17}/_{4}$	3692.	H 1002	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 375.								
Jetzt wollen nach Hause gehn	„Jetzt wollen nach Hause gehn“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Tisch-gesellschaft (1958)	D-Dur	¾ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{3}$	3693.	H 6491, A19972 8	Trinklied
Der Lump	„Mei Kollega, dos is a Lump“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Karl Winter, S: Magda Winter, geb. Loibersbeck (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wagendrüssel / Nálepkovo (Unterzips, Ostslowakei)	4 $^{18}/_{2}$	3694.	H 6716	Trinklied
Unsa Nachba, sa dos is a Lump	„Unsa Nachba, sa dos is a Lump“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Mikel Gustgeb (15.10.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	3695.	H 2258, A18002 2; 3	Trinklied
Trinklied	„Schenk ein das Ding da“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Natalie Reiser (4.5.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland,	4 $^{21}/_{1}$	3696.	H 1797	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Wir gehen ba ni eham	„Wir gehen ba ni naham“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Hans Rieber (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 568.	C-Dur	¾ Takt	2	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)	4 $^{19}/_{1}$	3697.	H 1004	Trinklied
`s Böial saf`n	„`s Böial saf`n“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (3.8.1948)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	3698.	H 434, L744	Trinklied
Gestern bin i üwas Wasserl gritt`n	„Gestern bin i üwas Wasserl gritt`n“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (3.8.1948)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	3699.	H 433, L743	Trinklied
Trinklied	„Meine Mutter hat schon längst gesagt“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (1.10.1947)	B-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	3700.	H 435, L746, A17997 9	Trinklied
Schenkts ein!	„Schenkts ein, schenkts ein“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Urban, *Gsangla as der*			2	Egerland (Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	3701.	H 469, L745	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				westbäimischen Haimat, S. 44.								
Wenn i soll dös Böial astrink`n	„Wenn i soll dös Böial astrink`n“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (3.8.1947)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)		3702.	H 436, L747, A17994 7	Trinklied
Wenn e möißt dees Böia astrink`n	„Wenn e möißt dees Böia astrink`n“	Bd. 16 Trunk	H. 4 Trinklieder	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 153.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)		3703.	H 5106	Trinklied
Beim Wein	„O du roter, kühler Wein“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Josef Ansorge, S: Rudolf Erfle (geb. 10.2.1895, Bauer)			1	Maraslienfeld / Marazlìïvka (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{1}/_{2}$	3704.	H 1799	Trinklied
O du lieber Rebensaft	„O du lieber Rebensaft“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder (20.9.1941)	C-Dur	¾ Takt	1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	3705.	H 1798	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was hat denn dös Böial für an Foam?	„Was hat denn dös Böial für an Foam“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (18.3.1947)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	3706.	H 439, L750, A17998 6	Trinklied
O du edles braunes Bier	„O du edles braunes Bier“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (3.3.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	3707.	H 437, L748, A17994 1	Trinklied
Was hat denn dös Bier für an Foam?	„Was hat denn dös Bier für an Foam?“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch (Gedächtnis und durch Jugend-freunde aufgefrischt)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	3708.	H 6697, A20119 5	Trinklied
Wos haut an des Böierl für an Fam?	„Wos haut an des Böierl für an Fam“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Rudolf Schmücker (1910-1925)	F-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	3709.	H 4937, L751	Trinklied
How i nu a bissal Böia drinna	„How i nu a bissal Böia drinna“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (18.3.1947)	C-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	5 $^{3}/_{?}$	3710.	H 440, L752, A17997 1	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Des Bier, des hot an schen Scham	„Des Bier, des hot an schen Scham“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Sa. Böhm Nr. 18, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 147e, S. 133.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Ober- und Mittelfranken (Bayern)	5 $^{2}/_{4}$	3711.	H 4165	Trinklied
Unser Bruder N N der soll leben	„Unser Bruder N N der soll leben“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder (20.9.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{?}$	3712.	H 1800	Trinklied
Dau how e weng Böial drinna	„Dau how e weng Böial drinna“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 153.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	5 $^{3}/_{2}$	3713.	H 5108	Trinklied
Das schwarz-braune Bier	„Das schwarz-braune Bier“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder (20.4.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart,	5 $^{5}/_{2}$	3714.	H 1801	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Das schwarz-braune Bier	„Das schwarz-braune Bier“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch (1905)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	3715.	H 878	Trinklied
Dudeldei	„Das schwarzbraune Bier“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: *Commersbuch*, Nr. 33, S. 170 (ungenau!)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		5 $^{5}/_{4}$	3716.	H 4434	Trinklied
Main Mädel hat einen Rosen-mund	„Main Mädel hat einen Rosenmund“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: Linder, *Deutsche Weisen*, S. 90.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{5}/_{3}$	3717.	H 4914	Lob des Mädchens
Zu Straßburg wird eine Kirch gebaut	„Zu Straßburg wird eine Kirch gebaut“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marie Sommerfeld (23.4.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	3718.	H 1803	Trinklied
Gestern	„Gestern	Bd. 16	H. 5	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$	2	Neu-Odessa /	5 $^{6}/_{1}$	3719.	H 1802	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
abends um halb neune	abends um halb neune“	Trunk		S: Anna Gäßler (2.12.1940)		Takt		Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Schneiders Hochzeit	„Wann wird dem Schneider seine Hochzeit sein?“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Karl Horak, Q: Vol. 1938/1,2, S. 16.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Dunakömlőd (Schwäbische Türkei, Ungarn)	5 $^{7}/_{3}$	3720.		Spott auf den Schneider / Trinklied
Es wollt ein Schneider sein Hochzeit machen	„Es wollt ein Schneider sein Hochzeit machen“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Eduard Wieder (3.3.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{2}$	3721.	H 1804	Spott auf den Schneider / Trinklied
Bruder Knallmichl schenk ein	„Bruder Knallmichl schenk ein“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Christian Mayer (23.2.1941)	D-Dur	¾ Takt	2	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad	5 $^{9}/_{1}$	3722.	H 1806	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								/ Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Wenn ich des Sonntags früh aufsteh	„Wenn ich des Sonntags früh aufsteh“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Ernst Gaugel (23.2.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	3723.	H 1805	Trinklied
Zu Haus gedenkt man meiner nicht	„Zu Haus gedenkt man meiner nicht“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Else Bauer (27.6.1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	3724.	H 1259, A16171 6	über das Leben eines Trinkers (Familie schämt sich / Eigentum ist vertrunken)
Uiwals N N sind lauter Lumpen-hände	„Uiwals N N sind lauter Lumpen-hände“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Anni Weinkopf, S: Ida Eckert (23 Jahre), Anna Ost (22 Jahre) (1.3.1941)	C-Dur	¾ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Lager Einsiedel bei Freudenthal / Bruntál,	5 $^{10}/_{1}$	3725.	H 1807	Lob der Freiheit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Heut hob i schon mein Haiseimo	„Heut hob i schon mein Haiseimo“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Karl Winter (1952)	D-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	3726.	H 5852	Trinklied ohne Sinn
Wer kann bedauern mich	„Wer kann bedauern mich“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 195.	F-Dur	¾ Takt	7	Franken (Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	3727.	H 2351	Durch Würfel- und Kartenspiel in Arrest / Gefängnis gekommen
De Hans durscht	„Mi`m Hans durcht`n wüll i no raff`n“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 99, S. 150-151.	D-Dur	¾ Takt	2	Drösseldorf / Volja-Oblaznickaja (Ukraine, Galizien)	5 $^{14}/_{3}$	3728.	H 2223	Trinklied
Brouda Safas	„Mi`n Hanswurscht w`ll i heint no raff`n“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	E-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	3729.	H 441, L753	Trinklied
Der lustige Kirchhof	„Wenn i amal gstorb`n bin a“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Kniger Limbacher	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Sondernohe (Kreis Ansbach. Mittelfranken,	5 $^{14}/^{?}$	3730.	H 5074, A19483 1	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(29.3.1952)				Bayern)				
Wenn ich es gestorben bina	„Wenn ich es gestorben binna“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 356; Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 194.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{4}$	3731.	H 3302	Trinklied
Der alte Soldat	„Jetzt wolln wir den Schimml verkaufen“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 50.	F-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	5 $^{14}/_{6}$	3732.	H 470, L754	Trinklied
Wenn ich mal gstorba bin a	„Wenn ich mal gstorba bin a“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{5}$	3733.	H 5292, A19148 1	Trinklied
Hast du mein Schätzle gesehn	„Hast du mein Schätzle gesehn“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Schmid (2.6.1940)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Bolechiw / Bolechìv (Ukraine) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{2}$	3734.	H 1261, A16171 4	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dort unten im Keller beim Faß	„Dort unten im Keller beim Faß“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Georg Busch (2.6.1940)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	3735.	H 1260, A16188 6	Trinklied
Und wenn i mein Häuserl verkauf	„Wer hat uns zum Saufen verführt?“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: S. Brank, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 182d, S. 133.	D-Dur	¾ Takt	1	Mühlbach bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	?	3736.	H 4864	Trinklied
Und wenn i m ein Haiserl vakaf	„Und wenn i m ein Haiserl vakaf“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Karl Winter, S: (unleserlich!)	F-Dur	?	5	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	?	3737.	H 6858	Trinklied
Jezt hab` ich mein Häusel verkauft	„Jetzt hab` ich mein Häusel verkauft“	Bd. 16 Trunk	H. 5	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 576.			3	Altvatergau (Malá Morávka, Tschechien, Südschlesien, Tschechien)		3738.	H 5220	Trinklied
Öitza how i	„Öitza how i	Bd. 16	H. 5	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{6}/_{8}$	1	Blattnitz bei Mies	5 $^{16}/_{3}$	3739.	H 442,	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Schimml vakaft	mein Schimml vakaft“	Trunk		S: Marie Haala (3.3.1947)		Takt		/ Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)			L755, A17994 2	
Sauflied	„Brouda ich und du“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Eduard Wendelberger (14.4.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	3740.	H 1263, Bv298, A16201 8	Trinklied
Gsundheit trinken	„Gesundheit meiner, Gesundheit deiner“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Robert Hottel (12.4.1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	3741.	H 1262, Bv295, A16200 5	Trinklied
Haut geht’s uns	„Haut geht’s uns“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov, (Böhmerwald, Tschechien)	?	3742.	H ?	Trinklied
Im Wirtshaus	„Und i war nex raus	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Albert Brosch, S: Johann Hafner	C-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá	?	3743.	H 852, Bv207	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	singn“			(1906)				(Böhmerwald, Tschechien)				
Innviertler Gsangl	„Main Vada, das is halt“	Bd. 16 Trunk	H. 5	A: Raimund Zoder, S: ...wirt (unleserlich), Q: Vol. 1935/1,2, S. 19.	D-Dur	¾ Takt	6	? bei Ischl (Oberösterreich) (unleserlich!)	5 $^{21}/_{1}$	3744.		Trinklied
Trink Feder-weißer!	„Bist hungrig“	Bd. 16 Trunk	H. 5	(unleserlich!)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		5 $^{20}/_{1}$	3745.		Trinklied
Ich bin meines Vaters einziger Sohn	„Ich bin meines Vaters einziger Sohn“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Jakob Engel (5.10.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{1}/_{2}$	3746.	H 2099	über einen Trinker, der sein Geld vertrinkt
Der liederliche Lumpen-hund	„War eines reichen Kaufmanns Sohn“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad /	6 $^{1}/_{1}$	3747.	H 2720	über einen Trinker, der sein Geld vertrinkt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)				
Ich bin meines Vaters einziger Sohn	„Ich bin meines Vaters einziger Sohn“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Herbert Schröter (1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Oberösterreich)	6 $^{1}/_{4}$	3748.	H 1809	über einen Trinker, der sein Geld vertrinkt
Ich bin meines Vaters einziger Sohn	„Ich bin meines Vaters einziger Sohn“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Anna Isak, geb Broß (7.1.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	3749.	H 1808	Über einen Trinker, der sein Geld vertrinkt
Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trinke	„Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trinke“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	B-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Hochheim / Komsomolske (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	3750.	H 2721	Ein Trinker stellt sich sein Begräbnis vor

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vom Kopf bis zum Fuß	„Der Hut sieht ökonomisch aus“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Franz Pudollek, S: Frau Klueznick, Q: Vol. 1939/1, S. 17.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Oberglogau / Głogówek (Oberschlesien,ü)	6 $^{1}/_{5}$	3751.		Spott auf lumpenhafte Kleidung
Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trink	„Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trink“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 70, S. 73.	F-Dur	¾ Takt	6		6 $^{2}/_{3}$	3752.	H 2507	Ein Trinker stellt sich sein Begräbnis vor
Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trinke	„Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trinke“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	C-Moll	$^{4}/_{8}$ Takt	6	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	3753.	H 2722, A18027 1; 51	Ein Trinker stellt sich sein Begräbnis vor
Wia ma ha(b)m die Wölt erblickt	„Wia ma ha(b)m die Wölt erblickt“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch (1905)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	3754.	H 853, Bv299	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trinke	„Ich Brüder, wenn ich nicht mehr trinke“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 328.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Dennewitz / Prjamobalka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{2}/_{4}$	3755.	H 872	Trinklied
Sauflied	„Saufm, Bruder sauf!“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch (1905)	A-Dur, E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	3756.	H 855, Bv301	Trinklied
Da schwarz-seida Zipfl-hau(b)m	„O Jegerl hiatzt geht a ins Wirtshaus“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Johan Hafner (1906)	C-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	3757.	H 854, Bv300	Trinklied
Soll ich und du keine roten Wein trinken	„Soll ich und du keine roten Wein trinken“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (31.8.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egeland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	3758.	H 2723, A18031 2; 50	Trinklied
Saff, Brouda	„Saff, Brouda saff!“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Plan / Planá (Egerland,	6 $^{5}/_{2}$	3759.	H 1706, L2302	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
saff!			Spiel	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 769, S. 355.				Tschechien)				
Das Gläslein muß ja wandern	„Das Gläslein muß ja wandern“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Josef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 88, S. 137.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	6 $^{7}/_{2}$	3760.	H 2224	Trinklied
Das Gläslein muß wandern	„Das Gläslein muß wandern“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Rosa Daunhauser (27.1.1946)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Marienfeld (Windsheim)	6 $^{7}/_{1}$	3761.	H 2205, A180252; 56	Trinklied
Trinklied	Lieber Bruder schenk mir ein	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Neumann, Nr. 44	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Rosch / ? (Bukowina, Ukraine)	6 $^{7}/_{4}$	3762.	H 2087	Trinklied
Das Gläslein muß ja wandern	„Das Gläslein muß ja wandern“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I, Nr.19.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Galizien (Westukraine und Südpolen)	6 $^{7}/_{3}$	3763.	H 954	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Plurimus, plurimus	„Plurimus, plurimus“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (18.6.1944)	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	3764.	H 2206; 36	Trinklied
Viva la Compagnia	„Nimm das Gläschen in die Hand“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Karl Horak, Q: Vol. 1938/1,2, S. 23.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Németkér (Schwäbische Türkei, Ungarn)	6 $^{7}/_{5}$	3765.	-	Trinklied
O(d)lhull	„Jeda Schubkarrn-schiawa haut san Schubkarrn-rad`l“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Rudolf Biedermann (1937)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sandau / Dolní Žandov (Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	3766.	H 445, L756	Jeder hat etwas, nur sie haben nichts
Saf`n toun ma	„Saf`n, saf`n toun ma“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Rudolf Biedermann (31.10.1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sandau / Dolní Žandov (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	3767.	H 444, L757	Trinklied
Schmied-hansl	„Ich bin da Schmiedhansl“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Josef Dierl (16.9.1939)	E-Dur	¾ Takt	10	Lohhäuser / Slatina (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	6 $^{12}/_{1}$	3768.	H 447, L759	über einen lustigen Schmied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Drei Tagh geh(n) ma niat haim	„Drei Tagh, drei Tagh“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Johann Garreis (1937)	C-Dur	¾ Takt	1	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	3769.	H 446, L758	Trinklied
Bierlied	„Und da Braua bringt`s Bier“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Johann Kraus (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Promenhof / Broumov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	3770.	H 489, L768	Trinklied
Da Schmied-hansl	„Ich bin der Schmiedhansl“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	3771.	H 448, L760	über einen lustigen Schmied
Herr Brauda lauß dir sagn	„Herr Brauda laus dir sogn“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 20, S. 58; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr.16,			7	Egerland (Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	3772.	H 471, L763	Ein Mann hat sein Geld vertrunken

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 95.								
36 Tala Kuddlfleck	„Sechs a dreißig Tala Kuddlfleck“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch, S: Otto Riedl (1938)	F-Dur	¾ Takt	2	Aag / Doubí (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	3773.	H 450, L762	Trinklied
Du verfluchter, terischer Lump	„Du wa wluchta terajscha Laump“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokin (1933), Q: *Karpatenland* H. X/2, S. 61.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	6 $^{17}/_{1}$	3774.	H 1144	Trinklied
Gutn Morgen, du lieber Nachbar	„Gutn Morgen, du lieber Nachbar“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: K. Kraus, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 301, S. 267.			4	Steinbach (?)	6 $^{16}/_{1}$	3775.	H 472, L764	Lied eines Trinkers
Heut gej ba net an ham	„Haet goj ba mit an ham“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokin (1933), Q: *Karpatenland* H. XI/3,4, S. 91.	C-Dur	¾ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	6 $^{18}/_{1}$	3776.	H 1145	Die Männer wollen bis zum Morgen nicht Heim gehen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hilf uns Gott, so geht's uns wohl	„Hilf auns Gut“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokin (1933), Q: *Karpatenland* H. XI/3,4, S. 93.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	6 $^{19}/_{1}$	3777.	H 1146	Trinklied
Heit gemma nimma hoam	„Heit gemma nimma hoam“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Albert Brosch (Gedächtnis durch Jugendfreunde aufgefrischt; um 1906, 1961)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{18}/_{2}$	3778.	H 6696, A20119 5	Die Männer wollen bis zum Morgen nicht Heim gehen
Helf Gott, segne Gott!	„Helf Gott! Pala Jego!“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland* H. IV/2, S. 84.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	6 $^{20}/_{2}$	3779.	H 1148	Trinklied
Helf Gott, segne Gott!	„Helf Gott! Pala Jego!“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Karl Horak, S: Eva Elischer, Q: *Karpatenland* H. XII/1, S. 91.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	6 $^{20}/_{1}$	3780.	H 1147	Trinklied
Helf Gott! Segne Gott!	„Helf Gott! Segne Gott!“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Karl Horak, S: Rosalia Blei, Q: *Karpatenland* H. XII/1, S. 91.	G-Dur	¾ Takt	1	Fundstollen / Chvojnica (Slowakei)	6 $^{20}/_{4}$	3781.	H 1150	Trinklied
Helf Gott,	„Prompajn,	Bd. 16	H. 6	A: Karl Horak,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Zeche / Malinová	6 $^{20}/_{3}$	3782.	H 1149	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
segne Gott!	Prompajn“	Trunk	Trunk und Spiel	Q: *Karpatenland* H. XII/1, S. 91.		Takt		(West-Slowakei)				
Wollt ihr wissen wer ich bin?	„Bollt ir`s beß`n bea ich ge?“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland* H. IV/2, S. 86.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	6 $^{21}/_{1}$	3783.	H 1152	Trinklied
Helf Gott! Segne Gott!	„Pronntwein, Pronntwein“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland* H. XII/1, S. 92.	G-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hochwies / Veľké Pole (Mittel-Slowakei)	6 $^{20}/_{5}$	3784.	H 1151	Trinklied
Öitza durscht mi	„Öitza durscht mi“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	C-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	3785.	H 4429, L769	Trinklied
Schauts no, wöi das Böierl schmeckt	„Schauts no, wöi das Böierl schmeckt“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	3786.	H 4938, L768	Trinklied
Durschte is da Fisch	„Durschte, durschte“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{24}/_{1}$	3787.	H 4940, H770	Trinklied
Öitza trinke	„Öitza trinke,	Bd. 16	H. 6	Q: Sykora / Reiter,	F-Dur	¾	1	Egerland	6 $^{23}/_{2}$	3788.	H 5105	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	öitza durscht me“	Trunk	Trunk und Spiel	*Singendes Egerland*, S. 154.		Takt		(Tschechien)				
Bierlied	„Das Jahr ist gut“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 171 I., S. 176.	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7	Bayern	6 $^{26}/_{1}$	3789.	H 2880	Trinklied
U wenns rengt u wenns gaißt	„U wenns rengt u wenns gaißt“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	Q: *Plan-Weseritzer Heimatbrief*, o.J.			2	Plan / Planá, Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	6 $^{25}/_{1}$	3790.	H 1413, L767	Trinklied
Bier her!	„Bier her, Bier her!“	Bd. 16 Trunk	H. 6 Trunk und Spiel	A: Karl Winter	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{27}/_{1}$	3791.	H 6853	Trinklied
Saufbruder-liedl	„Seff, bleib dou“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Tiege, S. 115 (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	3792.	H 1263	Trinklied
Owa Hans blei dau!	„Owa Hans blei dau“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	3793.	H 4986, L766	Trinklied
Seff, blei do!	„Seff blei do!“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: (unleserlich!), Q: Verein Landschaftsrat	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	?	7 $^{1}/_{?}$	3794.	H? (unleser-lich!)	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 25.								
Hans bleib do!	„Hans bleib do!“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Sa. Böhm Nr. 45, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 85b.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{8}$	3795.	H 1333	Trinklied
Hans bleib do!	„Hans bleib do!“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 624.			1	Bielitz / Bielsko-Biała -Bielauer / Biala Nyska (Woiwodschaft Schlesien, Polen)	7 $^{1}/_{6}$	3796.	H 6272	Trinklied
Hans blei daham	„Hons blei dahaim“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Walter Hensel, S: seine Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, Nr. 5, S. 135.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	7 $^{1}/_{5}$	3797.	H 4489	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn wir mar-schieren	„Wenn wir marschieren“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Breuer, *Das neue Soldaten-Liederbuch* 1, Nr. 28, S. 71.	C-Dur	¾ Takt	4		7 $^{3}/_{1}$	3798.	H 5559	Auf das Trinken und die Liebe
Diaz saln Musikanten	„Diaz saln Musikanten“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 296, S. 266.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	3799.	H 473, L765	über lustige Buben
Da Pfeifhansl	„Bist du da Pfeifhansl“	Bd. 16 Trunk	H. 7	(1964)	C-Dur	¾ Takt	4	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{4}/_{2}$	3800.	H 7290	über das lustige Leben der Burschen
Lumpen-lied	„Bist du a Pfeifhansl“	Bd. 16 Trunk	H. 7	S: Marie Scharfler, Andreas Markus (1908)			3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	3801.	H 6155, Bv296, A19563 1	über das lustige Leben der Burschen (Lumpen)
Tusch	„Bring Fidibus“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Silbach (Hochsauerland-kreis, Nordrhein-	7 $^{6}/_{1}$	3802.	H 3308	Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				365, S. 277.				Westfalen)				
Hätt der Vetter Michl net gespielt	„Hätt der Vetter Michl net gageidet“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland* H. X/3, S. 92.			2	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	7 $^{5}/_{1}$	3803.	H 1153	Scherzlied
Ihr edlen Brüder	„Ihr edlen Brüder“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Otto Rantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/33.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	7 $^{7}/_{1}$	3804.	H 955	Lied auf das Trinken und den Tabakgenuss
Wir fahren übern See	„Wir fahren übern See“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (23.9.1947)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{2}$	3805.	H 456, L779	Scherzlied / Pfandlied
Pfandlied	„Juchhe, hiatzt foahrn ma äwan See“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch (1904)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	3806.	H 857, Bv303	Scherzlied / Pfandlied
(unleser-	(unleserlich!)	Bd. 16	H. 7	Q: Hruschka /			6	?	7 $^{8}/_{4}$	3807.	H 5875	(unleserlich!)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lich!)		Trunk		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.180, Nr. 252.								
Jetzt fahren wir übern See	„Jetzt fahren wir übern See“	Bd. 16 Trunk	H. 7		F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Saazer Land / Žatec (Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{3}$	3808.	H 3940	Scherzlied / Pfandlied
Jetzt fahrn wir übern See	„Jetzt fahrn wir übern See“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Raimund Zoder, S: M. Pflingler (1913)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Guttenbrunn (Nieder-österreich)	7 $^{8}/_{6}$	3809.	-	Scherzlied / Pfandlied
Öitza fahrn ma üwan See	„Öitza fahrn ma üwan See“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Josef Köserl, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 491b, S. 585. (1913)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{5}$	3810.	H 1415, L778	Scherzlied / Pfandlied
Ich wollt daß ich ein Jäger wär	„Ich wollt, daß ich ein Jäger wär“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1932)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{9}/_{2}$	3811.	H 5661, L780	Jemand möchte gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												da sie verlassen wurde (Pfandlied)
Und wer im Lied ein Fehler macht	„Und wer im Lied ein Fehler macht“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Ernst Gaugel (23.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	3812.	H 1810	Trinklied / Pfandlied
Ich wollt, daß ich ein Jäger wär	„Ich wollt, daß ich ein Jäger wär“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/6. (1923)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	7 $^{9}/_{4}$	3813.	H 956	Jemand möchte gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint, da sie verlassen wurde
Ich wollt, daß ich ein Jäger wär	„Ich wollt, daß ich ein Jäger wär“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 58, S. 91-92.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Reichau (ungenau!)	7 $^{9}/_{3}$	3814.	H 2225	Jemand möchte gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint, da sie verlassen wurde

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												(Pfandlied)
Doch getreu	„Ich wollt daß ich ein Jäger wär“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 137, S. 104.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	7 $^{9}/_{6}$	3815.	H 3179	Jemand möchte gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint, da sie verlassen wurde
Ich wollt, daß ich ein Jäger wär	„Es gibt nichts Schönres auf der Welt“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwicklung*, Nr. 2, S. 105. (1930)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	7 $^{9}/_{5}$	3816.	H 775, L782	Jemand möchte gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint, da sie verlassen wurde (Pfandlied)
Ich wollt, daß ich ein Jäger wär	„Ich wollt, daß ich ein Jäger wär“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 31.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	7 $^{9}/_{8}$	3817.	H 576, L781	Jemand möchte gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint, da ihr Jüngling ihr etwas zuleide getan hat
Ich wollt,	„Ich wollt, daß	Bd. 16	H. 7	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$	4	St. Katharina bei	7 $^{9}/_{7}$	3818.	H 6432,	Jemand möchte

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
daß ich ein Jäger wär	ich ein Jäger wär“	Trunk		S: Albine Mullner (1946)		Takt		Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)			Bv389	gern ein Jäger sein; ein Mädchen weint, da sie verlassen wurde (Pfandlied)
Der Juku sitzt am grünen Ast	„Der Juku sitzt am grünen Ast“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: D. Stratil in *Zeitschrift für Volkskunde* 23, 1913, S. 173; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr.426.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Chodengau / Chodové (Tschechien)	7 $^{10}/_{2}$	3819.	H 1590, L783	Pfandlied
Der Kuckuck sitzt am grünen Ast	„Der Kuckuck sitzt am grünen Ast“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 56.			4	Egerland (Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	3820.	H 477, L784	Pfandlied
Die Spielkarten	„Und nach da Herzsie(b)“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Anna Zimmermann (1936)	C-Dur	¾ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	12 $^{1}/_{1}$	3821.	H 454, L774	Lied mit Bezug zu den Spielkarten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Verschnapp lied	„Auf einem Baum ein Kuckuck“	Bd. 16 Trunk	H. 7	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1739, S. 324.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		7 $^{11}/_{1}$	3822.		Pfandlied
Die Spielkarten	„Und nach da Herzsie(b)“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	¾ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{12}/_{2}$	3823.	H 455, L775	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Kartenlied	„(Und) Scheint a schöins Wirtshaus“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{12}/_{3}$	3824.	H 856, Bv302	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
D` Spielkarten	„`s zwicken in da Karten“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 17.	C-Dur	¾ Takt	8	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	7 $^{12}/_{5}$	3825.	H 474, L776	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Karten-litanei	„Rautsiema, Rautsiema“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann (um 1900)	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{12}/_{4}$	3826.	H 5383, A19353 3	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Karten-litanei	„Wös ma san af Kulm	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Josef Gärtner	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Maiersgrün / Vysoká (Kreis	7 $^{13}/_{1}$	3827.	H 451, L771	Lied mit Bezug zu den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	einkumma“			(1937)				Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Spielkarten
Karten-litanei	„Naun`n Herz`nssiebna kinnt da Herz`nsachta“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Otto Zerlik und Gustav Bayer (1933), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, 449 (oder 444?), S. 525.	D-Dur	¾ Takt	7	Tepler Land / Tepelská vrchovina (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{12}/_{6}$	3828.	H 1414, L777	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Karten-litanei	„Laitla gäihts in üawan Wegh“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Gerta Lindner (15.2.1942)	E-Dur	¾ Takt	2	Dallwitz-Karlsbad / Dalovice-Karlovy-Vary (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{3}$	3829.	H 453, L773	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Karten-litanei	„Leitl gäihts in uawan Wegh“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Friedl Brosch (1937)	C-Dur	Takt-los / $^{2}/_{4}$ Takt	3 + Lita-nei	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{2}$	3830.	H 452, L772	Lied mit Bezug zu den Spielkarten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Seaht an dau dian P`lzen staihän	„Seaht an dau dian P`lzen staihän“	Bd. 16 Trunk	H. 7		Es-Dur	Takt-los / ¾ Takt	1		7 $^{13}/_{4}$	3831.		Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Karten-litanei	„Schöns Häuselein, schöns Häuselein“	Bd. 16 Trunk	H. 7	A: Albert Brosch, S: Franz Schek (15.6.1956)	B-Dur, Es-Dur	¾ Takt, Takt-los	2	Wischenau / Višňovà (Tschechien)	7 $^{13}/_{4}$	3832.	H 5739, A19372 8	Lied mit Bezug zu den Spielkarten
Der fröhliche Bauer	„Und ich bin halt ein fröhlicher Bauer“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Josef Büchner, S: Sebastian Müller (9.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		3833.	H 3387, A15983 4; 1; 4	Lied über das Bauernleben
Nun ist die Furche wohlgebaut	„Nun ist die Furche wohlgebaut“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 6 Bauer	A: Karl Kraus (1816), Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 72.	G-Dur	¾ Takt	3	Kohling bei Falkenau / Milíře bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	3834.	H 1814, L2307	Gebet für eine gute Ernte

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
So fahr ich heim	„So fahr ich heim“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Karl Kraus (1816), Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 73.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{18}/_{1}$	3835.	H 1813, L2306	Lied über den Bauernalltag
Die Kuckucks-uhr	„As wa(r) i da Nacht im a zwoi“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer		F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Hermesdorf bei Mährisch Schönberg / Temenice bei Šumperk (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	6 $^{21}/_{1}$	3836.	H 3604	Ulk mit einer Kuckucksuhr
Oscheid-Tanz	„Wenns letzn Fouda Trei einkimmt“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 6 Bauer	Q: Urban, *Tepl-Weseritz*, S. 29 (ungenau!)			5	Tepl-Weseritz / Teplá-Bezdružice (Egerland, Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	3837.	H 514, L857	Erntedankfest-Tanz (Oscheid)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen										
Das Guten-steiner Liedel	„Ös Gasneidl Baunbuam“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Karl Liebleitner, S: Emil Ludwig, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 219.	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Gutenstein im Piestingtal (Nieder-österreich)	6 $^{22}/_{1}$	3838.	H 2783	Lied über die Gutensteiner Buben
Die Kuckucks-uhr	„Es war in der Nacht wohl um zwei, zwei“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 4, M.: H 3604			6	Hermesdorf bei Mährisch Schönberg / Temenice bei Šumperk (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	6 $^{21}/_{2}$	3839.	H 5125	Ulk mit einer Kuckucksuhr
Im Märzen	„Im Märzen	Bd. 17	H. 6 Bauer	Q: *Sing mit*, S. 18,	G-Dur	¾	3	Nordmähren	6 $^{23}/_{2}$	3840.	H 3703	Arbeitsjahr des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Bauer	der Bauer“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen		T.: Walther Hensel		Takt		(Tschechien)				Bauern
Im Märzen der Bauer	„Im Märzen der Bauer“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, S. 74 (M.); 1954, S. 88 (T.).	G-Dur	¾ Takt	3	Altvatergau (Malá Morávka, Tschechien, Südschlesien, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	3841.	H 3703	Arbeitsjahr des Bauern
Bin i niat a n arma Bauaskneat	„Bin i niat a n arma Bauaskneat“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 6 Bauer	Q: Gradl / Reichl, *Volksreime des Egerlandes*, S. 124-125 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{25}/_{1}$	3842.	H 509, L849	über das Leben eines Bauernknechts

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen		*Böhmen*, Nr. 63, S. 145.								
I bin a lustiga Bauan-knecht	„I bin a lustiga Bauanknecht“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 71.	D-Dur	¾ Takt	2	Pfauendorf / Pávov (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	6 $^{24}/_{1}$	3843.	H 4506	über das Leben eines Bauernknechts
D`alt u d`neu Zeit	„Vetta Girchadl, Vetta Michl“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Alfons Totzauer, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 19, S. 18.	F-Dur	¾ Takt	9	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	6 $^{26}/_{2}$	3844.	H 504, L841	Unterschiede der alten und der neuen Zeit
Die alte Zeit	„Sinst haut ma halt kain Handschka braucht“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 6 Bauer	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1935)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{26}/_{1}$	3845.	H 483, L840	Unterschiede der alten und der neuen Zeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen										
Sinst o aizat	„Gvatta Franzsef, Honsgirgl“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Alfons Totzauer, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 4 (gesungen um 1860)	F-Dur	¾ Takt	4	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	6 $^{26}/_{4}$	3846.	H 505, L842	Unterschiede der alten und der neuen Zeit
Die alte und die neue Zeit	„Die alte und die neue Zeit“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	A: Albert Brosch (1950)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{26}/_{3}$	3847.	H 4904, L844	Unterschiede der alten und der neuen Zeit
D`alt u	„Ei Gürghl,	Bd. 17	H. 6 Bauer	Q: Urban,			6	Egerland	6 $^{26}/_{5}$	3848.	H 506,	Unterschiede

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
d`neu Zeit	Michl“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen		*Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 87.				(Tschechien)			L 843	der alten und der neuen Zeit
Und`s Korn	„Und`s Korn, des is`s Leben“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 6 Bauer	Q: *Wanderstecken*, 1961/3.	C-Dur	¾ Takt	2		6 $^{27}/_{1}$	3849.	-	Lebensaufgabe des Bauern
In der schönen Frühlings-zeit	„In der schönen Frühlingszeit“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 6 Bauer	Q: Vol. 1940/3,4, S. 28; Handschrift 1862.	G-Dur	¾ Takt	3	Kronstadt / Brașov (Siebenbürgen, Rumänien)	6 $^{28}/_{1}$	3850.		Arbeitsalltag des Bauern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
Was das Kind haben will	„Mutter, `s Kind will a Ding!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 195, S. 143.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{18}/_{1}$	3851.	H 3222	Das Kind möchte einen Mann und eine Wiege, dies soll von den Eltern erraten werden
Die Aussteuer	„Schöne Küah, schöne Kalm“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder,* S.? (vor 1818); Preiss, *Unsere Lieder*, S. 176.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Wiener Wald (Niederösterreich)	1 $^{17}/_{1}$	3852.	H 2775	über die Aussteuer der Bauernkinder
D(r) außen steht ana	„D(r) außen steht ana“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch, S: Ottilie Hudak (25.5.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft	1 $^{20}/_{1}$	3853.	H 2086	Der Freier der Tochter erscheint im Elternhaus

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen						Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)				
Das Kind will ein Ding	„Och Modr, ich well en Ding han“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 158.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Köln (Nordrhein-Westfalen)	1 $^{18}/_{2}$	3854.	H 3395	Das Kind möchte einen Mann, dies soll von den Eltern erraten werden
Hochzeits-lied	„Diandal, waust heiratst“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Siegfried Amanshauser, Q: Vol. 1941/3,4, S. 41.	G-Dur	¾ Takt	3	Hinterthal am Hochkönig (Salzburger Land, Österreich)	1 $^{21}/_{1}$	3855.		Glückwünsche für eine Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Heiraten fällt mir nicht ein	„Glaube, glaube, glaube nur nicht“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 101. (1910)	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{21}/_{?}$	3856.		Jemand will treu Lieben, aber nicht heiraten
Hirten-reime	„Lolaus, lolaus“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Rudolf Seidel, Q: *Trostbärela*, 1955, S. 72. (ungenau!)			2	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	3857.	H 4216	Hirtenreime
Trei(b)m halt alla Hirtala as	„Trei(b)m halt alla Hirtala as“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch, S: mehrere Burschen (1937)	D-Dur	¾ Takt	3	Oberndorf bei Franzensbad / Horní Ves bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	3858.	H 480, L824	Almauftrieb und Sorgen des Hütbuben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
Hütbuben-lied	„Du Du(d)l“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Otto Zerlik (1931)			1	Schönthal / Krásné (Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	3859.	H 498, L835	Lied der Hütbuben
Hütbuben-lied	„Mir gänga lang, lang niat schlaufn“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Otto Zerlik			1	Tepler Land / Tepelská vrchovina (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	3860.	H 501, L836	Lied der Hütbuben
Hirtenruf	„Ich lustiger Bu“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: *Sing mit*, S. 25	G-Dur	¾ Takt	1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	1 $^{5}/_{1}$	3861.	H 2990	Hirtenruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen										
Hütbuben	„Du Hertenbu“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 430a, S. 452.			1	Pürstein / Perštejn (Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	3862.	H 3443	Hirtenreim
Hirtenruf	„Du kleine Magd“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: *Sing mit*, S. 25.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Baden (bei Wien) (Nieder-österreich)	1 $^{6}/_{1}$	3863.	H 2707	Arbeits-anweisung an die Magd
Hütbuben-	„Ich armer	Bd. 17	H. 1 Hütbuben	A: J. Bartl,	F-Dur	¾	1	Kaaden / Kadaň	1 $^{5}/_{2}$	3864.	H 3441	Lied der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lied	Bu“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	(Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 430b, S. 452.		Takt		(Tschechien)				Hütbuben
Hütbuben	„Bri, Foiala, bri!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Julius Pausewang, Q: *Trostbärela*, 1955, S. 21. (ungenau!)			1	Wichstadtl / Mladkov, Grulich / Králíky (Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	3865.	H 4214	Hütvorlieben des Hütbuben
Hütbuben	„Faulus, Faulus“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 431, S. 453. (A: Knothe)			1	Gabersdorf / Libeč (Nordost-Böhmen, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	3866.	H 3880	Hütbubenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
Hütbuben	„Brui, Fauerla brui“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 428b, S. 452.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{3}$	3867.	H 3959	Hütbubenlied
Brüh, Feuerle, brüh!	„Brüh, Feuerle, brüh!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Zipser (vor 1943)			1	Kunzendorf/ Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	1 $^{8}/_{2}$	3868.	H 4584, A173911	Hütbubenreim
Hütbuben	„Brie, Foi`rla brie“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Schediwy – Landskron / Lanškroun (Tschechien)	1 $^{8}/_{7}$	3869.		Hütbubenreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen		*Böhmen*, Nr. 428a, S. 452.								
Hütbuben	„Brai, Faierla, brai!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 21.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	3870.	H 4313	Hütbubenreim
Hütbuben	„Brie, Feierla brie“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 428c, S. 452.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{8}/_{9}$	3871.	H 3567	Hütbubenreim
Faierla bri!	„Faierla,	Bd. 17	H. 1 Hütbuben	Q: *Schönhengster*	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Runarz (Wachtl-	1 $^{8}/_{8}$	3872.	H 4407	Hütbubenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Faierla bri“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	(Austreiben)	*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 34.		Takt		Brodeker-Sprachinsel, Schönhengstgau, Tschechien)				
Hütbuben	„Brih, Foierla, brih!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 21.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{8}/_{5}$	3873.	H 4313	Hütbubenreim
Hütbuben	„Wrui Foierla, wrui!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 21.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{8}/_{6}$	3874.	H 4313	Hütbubenreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
Hütbuben beim Feuer	„Brie, Feierla, brie!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 189. (1908)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Neumohrau / Nowa Morawa (Niederschlesien, Polen)	1 $^{8}/_{?}$	3875.		Hütbubenlied
Hirtenlied	„Mei hintafoir bricht um Rau“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Karl Hübl, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 32.			3	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{8}/_{10}$	3876.	H 4366	Hirtenreime
Hütbuben	„Hoda! Ein Schoda!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 435,			1	Gabersdorf / Libeč (Nordost-Böhmen, Tschechien)		3877.	H 3876	Hirtenreime

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen		S. 453. (A: Knothe)								
Hütbuben beim Feuer	„Rüh, wäda, rüh!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 186. (1881)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	1 $^{8}/_{12}$	3878.		Hütbubenlied
Hütbuben	„Baua, mach`s Türl af“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Josef Mayer, Q: *Heimatbrief für Plan- Weseritz und Tepl-Petschau*, Oktober 1959, S. 29.			5	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	1 $^{9}/_{3}$	3879.	H 5406	Hütbubenreime
Hütbuben	„U-o-da, u-o-	Bd. 17	H. 1 Hütbuben	Q: Hruschka /			1	Gießhübel an der	1 $^{9}/_{2}$	3880.	H 3510	Hütbubenreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	da“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	(Austreiben)	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 434, S. 453.				hohen Mense / Olešnice v Orlických Horách (Adlergebirge, Tschechien)				
Gstanzla II	„Na, na, dös tou i nimma“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 5.	F-Dur	¾ Takt	1	Donitz (Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	3881.	H 494, L828	Ein Hirte beschließt nicht mehr in den Kartoffeln zu hüten, da seine Tiere hineingefallen sind
Hütbuben-lied	„Wos i toun ho, tou i nimma“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 18. (1914)	C-Dur	¾ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	3882.	H 495, L829	Ein Hirte beschließt nicht mehr in den Kartoffeln zu hüten, da seine Tiere hineingefallen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										sind
Allawal nea(r) af da Brauch	„Allawal nea(r) af da Brauch“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fischer (1937)	F-Dur	¾ Takt	2	Kropitz bei Franzensbad / Krapice bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{2}$	3883.	H 471, L809	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Allwal höit i af d Brauch	„Allwal höit i af d Brauch“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch, S: J. Gluth (1937)	F-Dur	¾ Takt	2	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	3884.	H 470, L808	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Hütbuben	„Allawal mou i höit`n af d`Brauch“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{4}$	3885.	H 4698, L812	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen										
Allawal soll i höi`n	„Allawal soll i höi`n“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch, S: Marie Hoschkarn (1937)	C-Dur	¾ Takt	1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	1 $^{11}/_{3}$	3886.	H 472, L810	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Gstanzla III	„Allawal mouß i höin af d`Brauch“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 5.	G-Dur	¾ Takt	2	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{6}$	3887.	H 487, L811	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Allawal söll	„Allawal söll i	Bd. 17	H. 1 Hütbuben	A: Pfraumberg	F-Dur	¾	1	Paulusbrunn /	1 $^{11}/_{5}$	3888.	H 6566	Ein Hirte

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
i höi`n	höi`n“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	(Austreiben)	(T.), K. Gruber (M.)		Takt		Pavlův Studenec (Tschechien)				möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Alawal soll e höin	„Alawal soll e höin“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 13, S. 17.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	1 $^{11}/_{8}$	3889.	H 489, L814	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Allawal gout höi(t)n	„Allawal gout höin“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 39, S. 42.	D-Dur	¾ Takt	2		1 $^{11}/_{7}$	3890.	H 488, L813	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
Allawal mou i höin	„Allawal mou i höin“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: 1. Rundbrief des Dr. Bergmann	C-Dur	¾ Takt	1	Pistau bei Marienbad / Pístov bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{10}$	3891.	H 491, L815	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Da Höitbou	„Allawal söll i höi(t)n“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 29, S. 30.	F-Dur	¾ Takt	4		1 $^{11}/_{9}$	3892.	H 490, L816	Ein Hirte möchte nicht mehr hüten, ist unzufrieden
Hütbuben-ruf	„Hila, hola“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Hermann Lanz (1914; 1956)			1	bei Oberplan (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	3893.	H 4799, H 5935, Bv314	Hütbubenruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Liebe mit Hinder-nissen										
Hütbuben-lied	„Allawal soll i höi(t)n af d`Brauch“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Otto Zerlik (1935)			1	Schönau / Pekna (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{11}$	3894.	H 492, L817	Der Hütbub will den Ort zum Hüten ändern (von der Brauch zur Wiese)
Hirtenruf	„Hilaho!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch (1904)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{2}$	3895.	H 5443, Bv311, A19370 7	Hirtenruf
Hütbuben-	„Johai,	Bd. 17	H. 1 Hütbuben	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾	1	Markt Eisenstein	1 $^{13}/_{1}$	3896.	H 5796,	Hütbubenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lied	Johaijo“	Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	(Austreiben)	S: Emma Ascherl (17.7.1956)		Takt		/ Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)			Bv313, A19354 7	
Ei Veitei, hüat umer	„Ei Veitei, hüat umer“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (geb. 1905; 1958)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 13/4	3897.	H 6854	Hirtenruf
Hütbuben-lied	„Hilaho!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Hans Miko (1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	1 13/3	3898.	H 6033, Bv312, A19565 5	Hütbubenruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nissen										
Hütbuben-lied	„Johai, johai, jo“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Otto Zerlik (1935)			2	Pobitz / Babice (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{6}$	3899.	H 500, L837	Hütbubenrufe
Wia hou hou hou!	„Wia hou hou hou!“	Bd. 17 Liebes-leid VI., Treue Liebe mit Hinder-nissen	H. 1 Hütbuben (Austreiben)	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	D-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	3900.	H 481, L825	Die Kuh wird von der Schwester gemolken, weil er keine Zeit hat, da er Hirte ist
Troudi	„Ua ra u ou“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Franz Heidler, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 16.	D-Dur	¾ Takt	1	Falkenauer Gebiet / Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	3901.	H 1812, L2303	Troudi-Ruf
Troudi	„I i u ou ou“	Bd. 17	H. 2	A: Albert Brosch,	E-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾	1	Liebenstein / Libá	2 $^{1}/_{1}$	3902.	H 457,	Troudi-Ruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Hüt-buben	Troudi-Rufe	S: Johann Berg (um 1875 gelernt; 1937)		Takt		(Egerland, Tschechien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			L785	
Troudi III	„Tralali“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 49, Preiss, *Unsere Lieder*, S. 266.	F-Dur	¾ Takt	1		2 $^{2}/_{5}$	3903.	H 480, L738	Troudi-Ruf
Troudi IV	(textlos)	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 50.	F-Dur	¾ Takt	1		2 $^{2}/_{6}$	3904.	H 481, L789	Troudi-Ruf
Troudi I	Textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 47.	C-Dur	¾ Takt			2 $^{1}/_{3}$	3905.	H 478, L786	Troudi-Ruf
Troudi II	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 48.	C-Dur	¾ Takt			2 $^{1}/_{4}$	3906.	H 479, L787	Troudi-Ruf
Troudi	„Holla-roudi“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Otto Zerlik, Gustav Bayer, Q: *Hollaroudi*, Nr.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{1}/_{8}$	3907.	H 483, L791	Troudi-Ruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				6. (ungenau!)								
Troudi	„Uo, ua“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Otto Zerlik, Gustav Bayer, Q: *Hollaroudi*, Nr. 7. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	1		2 $^{1}/_{7}$	3908.	H 482, L790	Troudi-Ruf
Uijaijo!	„Uijaijo“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	3909.	H 459, L793	Troudi-Ruf mit Antwort eines anderen Hirten
Uijaijo!	„Uijaijo“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Albert Brosch, S: Josef Köstler (1935)	G-Dur	¾ Takt	1	Tirschnitz bei Eger / Tršnice bei Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	3910.	H 458, L792	Troudi-Ruf mit Antwort eines anderen Hirten
Uijaijo!	„Uijaijo“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fischer (1937)	F-Dur	¾ Takt	2	Kropitz bei Franzensbad / Krapice bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{4}$	3911.	H 461, L795	Troudi-Ruf mit Antwort eines anderen Hirten
Uijaijo!	„Aiwiwaijo“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fischer (1937)	F-Dur	¾ Takt	1	Kropitz bei Franzensbad / Krapice bei	2 $^{2}/_{3}$	3912.	H 460, L794	Troudi-Ruf mit Antwort eines anderen Hirten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)				
Uijaijo! (Parodie)	„Uijai, uijai“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Albert Brosch, S: Josef Gärtner (1937)	F-Dur	¾ Takt	1	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{6}$	3913.	H 462, L797	Troudi-Parodie
Uiaio!	„Uiaio, Katlo“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 41, S. 43.	F-Dur	¾ Takt	2		2 $^{2}/_{5}$	3914.	H 484, L796	Troudi-Ruf eines Hütbuben mit Antwort eines Hütmädchens
Hütbuben-Jodler	„Ho jo ho a ho a“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Hans Rollibahn (1910), Q: *Hoam*, H. V/5, S. 4-5.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	19	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	3915.	H 1944, Bv309	Jodler zweier Hütbuben
Varianten zum Mittelsatz des Hütbuben-	„O Korei wie viel is`s denn“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Hans Rollibahn (1910), Q: *Hoam*, H. V/5, S. 4.	C-Dur	Takt-los		Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	3916.	H 1945, Bv309	Jodler zweier Hütbuben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
jodlers												
Kuhreigen	„Holäh, holäh!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 35.	D-Dur	Takt-los	3	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	2 $^{4}/_{4}$	3917.	H 4409	Rufe zweier Hirten in Frage und Antwort
Hirtenruf	„Kühla weido“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 15.	F-Dur	Takt-los	1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	2 $^{4}/_{5}$	3918.	H 4490	Hirtenruf
Hirtenrufe	„Holäh, holäh!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 32.			2	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	3919.	H 4367	2 Hirtenrufe
Hirte. Frage und Antwort	„Häluleiwa“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	Q: *Trostbärala*, 1955, S. 21. (ungenau!)			2	Adlergebirge (Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	3920.	H 4215	Rufe zweier Hirten in Frage und Antwort
Hütbuben-ruf aus Petersdorf, Kreis Jägerndorf	„In allo aiba“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Franz Heidler, S: Maximilian Enauer (um 1905 gehört)	F-Dur, G-Dur	Takt-los	1	Petersdorf / Petrovice ve Slezsku (Kreis Jägerndorf / Krnov, Mähren, Tschechien)	2a	3921.		Rufe zweier Hirten in Frage und Antwort

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hirtenruf	„Holla holla holla!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Franz Etzler, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1959, S. 69.			3	Langenlutsch / Dlouhá Loucka (Schönhengst, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	3922.	H 4953	Rufe zweier Hirten in Frage und Antwort
Hirtenruf	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Sa. E. Knoth, Nr. 92	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt		Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	3923.	H 5572, C1609	Hirtenruf
Hirtenruf	„Mei Bou, wos toust denn du do?“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Sa. E. Knoth, Nr. 52 (1931)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	3924.	H 5573, A193280	Hirtenruf
Hirtenruf aus Ellenbach	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Hans Dorn, Sammlung Emil Hoffmann (H.3)	F-Dur	¾ Takt oder $^{6}/_{8}$ Takt	1	Ellenbach, Kreis Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{3}$	3925.	H 5552, C1611	Hirtenruf
Hirtenruf aus Alfalter	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Georg Strobel jun., Musiker, Sammlung Emil Hoffmann (H.2)	C-Dur	Takt-los		Alfalter (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{2}$	3926.	H 5551, C1610	Hirtenruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hirtenruf aus Haggury	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Kapellmeister Dorn, Sammlung Emil Hoffmann (H.5) (1932)	C-Dur	Takt-los		Happurg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{5}$	3927.	H 5554, C1613	Hirtenruf
Hirtenruf von Rainsbach	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Georg Schmidt (um 1942)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Kainsbach (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{4}$	3928.	H 5553, C1616	Hirtenruf
Hirtenruf von Hersbruck	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Heinrich Klein, Sammlung Emil Hoffmann (H.7) (1930)	C-Dur	Takt-los		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{7}$	3929.	H 5556, C1614	Hirtenruf
Hirtenruf von Engelthal	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Heinrich Frauenknecht, Sammlung Emil Hoffmann (H.6)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Engelthal (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{6}$	3930.	H 5555, C1612	Hirtenruf
Hirtenruf aus Hohenstadt	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Musiker Strobel, Sammlung Emil Hoffmann (H.9)	C-Dur	Takt-los		Hohenstadt (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{9}$	3931.	H 5558	Hirtenruf
Hirtenruf von Hohenstadt	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Musiker Strobel (1932)	C-Dur	Takt-los		Hohenstadt (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{8}$	3932.	H 5557, C1615	Hirtenruf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hirtenruf aus Westheid	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Ostertag, Sammlung Emil Hoffmann (H.11)	G-Dur	Takt-los		Westheid (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{11}$	3933.	H 5560, C1619	Hirtenruf
Hirtenruf von Kleedorf	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Bernhard Hen, Sammlung Emil Hoffmann (H.10)	G-Dur	Takt-los		Kleedorf (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{10}$	3934.	H 5559, C1617	Hirtenruf
Hirtenruf aus Alfeld	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Johann Lederer, Musiker, Sammlung Emil Hoffmann (H.1)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt		Alfeld (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{13}$	3935.	H 5550, C1608	Hirtenruf
Hirtenruf von Reichen-schwand	textlos	Bd. 17 Hüt-buben	H. 2 Troudi-Rufe	A: Kantor Zippelius, Hirte; Sammlung Emil Hoffmann (H.12)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt		Reichenschwand (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{12}$	3936.		Hirtenruf
Hütbuben-lied	„Hila, hola“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Josef Ryba (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	3937.	H 3108, Bv315, A18272 2	Hütbubenruf zum Heimtreiben
Hütbuben-lied	„Hila, hola“	Bd. 17 Hüt-	H. 3 Heimtreiben	A: Hans Micka (1957)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Höritz / Hořice na Šumavě	3 $^{1}/_{1}$	3938.	H 6032, Bv305,	Hütbubenruf zum

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		buben						(Böhmerwald, Tschechien)			A19565 4	Heimtreiben
Schluß-gsangl vor dem Heim-treiben	„Hirla, horla“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Hans Rollibahn (1910), Q: *Hoam*, H. V/5, S. 4.	G-Dur	$^3/_4$ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^1/_4$	3939.	H 1946, Bv308	Hütbubenruf zum Heimtreiben
Hütbuben	„Hila, hola“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Alois Milz, S: Josef Dichtl (1930)	G-Dur	$^3/_4$ Takt	1	Neustift bei Stein / Polečnice bei Polná na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^1/_3$	3940.	H 5075	Hütbubenruf zum Heimtreiben
Hütbuben	„Hia-hola“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	(1956)			1	Berneck / Pernek (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^1/_6$	3941.	H 5899, Bv307	Hütbubenruf zum Heimtreiben
Hütbuben-ruf	„Hila, hola“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: J. Lenz (1957)			1	Quitosching, Kreis Krummau / Český Krumlov (Egerland, Tschechien)	3 $^1/_5$	3942.	H 6031, Bv306, A19579 4	Hütbubenruf zum Heimtreiben
Trai(b)m halt alla Hirtala an	„Trai(b)m halt alla Hirtala an“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Friedrich Stibinger (1936)	C-Dur	$^3/_4$ Takt	2	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	3 $^2/_2$	3943.	H 466, L804	Hütbubenlied über das Heimkehren der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Herde
Trai(b)m halt alla Hirtala an	„Trai(b)m halt alla Hirtala an“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Adolf Müller (1936)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Tropau bei Seeberg / Opava bei Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	3944.	H 465, L803	Hütbubenlied über das Heimkehren der Herde
Trei(b)m alla Hirtla an	„Trei(b)m alla Hirtla an“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Marie Gartner (um 1890; 1939)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{4}$	3945.	H 468, L807	Hütbubenlied über das Heimkehren der Herde
Trei(b)m halt alla Höitboum an	„Trei(b)m halt alla Höitboum an“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Theresia Stanka (1938)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Kschellowitz / Křelovice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	3946.	H 467, L806	Hütbubenlied über das Heimkehren der Herde
Alla Höitboum ham vull ghöit	„Alla Höitboum ham vull ghöit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Theresia Stanka (1938)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Kschellowitz / Křelovice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	3947.	H 473, L818	Der Hütbub hat noch nicht voll die Herde gehütet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Alla Höitbou(b)m trei(b)m an	„Alla Höitbou(b)m trei(b)m an“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Walburga Brosch (1944)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{5}$	3948.	H 469, L805	Hütbubenlied über das Heimkehren der Herde
Hütbuben	„Un i ho nu net vullghüit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Sa. F. Knoth, Nr. 31 (1930)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{3}$	3949.	H 5574, A193286	Der Hütbub hat noch nicht voll die Herde gehütet
Hütbuben-lied	„In ho nu niat vull ghöit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Ehepaar Rösel (1935)			1	Leutenbach bei Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	3950.	H 5464, A193427	Der Hütbub hat noch nicht voll die Herde gehütet
U zan Antrei(b)m is Zeit	„U zan Antrei(b)m is Zeit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Marie Gartner (um 1890, 1939)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	3951.	H 464, L799	Wenn die Hirten nicht voll gehütet haben, ist es der Schaden des Bauern
Zan Antrei(b)m is Zeit	„Zan Antrei(b)m is Zeit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (um 1875 gelernt, 1934)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	3952.	H 463, L798	Wenn die Hirten nicht voll gehütet haben, ist es der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Schaden des Bauern (+ Derbsinnliche)
Zan Antreibm is Zeit	„Zan Antreibm is Zeit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Franz Heidler; Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 13.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Falkenauer Land / Sokolov (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{4}$	3953.	H 1811, L2304	Wenn die Hirten nicht voll gehütet haben, ist es der Schaden des Bauern
Hütbuben	„Zan Antrei(b)m is Zeit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Rudolf Schücker (1910- 1925)	F-Dur, C-Dur	¾ Takt	2	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{3}$	3954.	H 4942, L801	Wenn die Hirten nicht voll gehütet haben, ist es der Schaden des Bauern; er will nicht wieder in den Kartoffeln hüten, da seine Tiere hineingefallen sind
Hütbuben-lied	„Zan Antrei(b)m is	Bd. 17 Hüt-	H. 3 Heimtreiben	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr.	F-Dur	¾ Takt	1		3 $^{4}/_{6}$	3955.	H 386, L802	Wenn die Hirten nicht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Zeit“	buben		10. (ungenau!)								voll gehütet haben, ist es der Schaden des Bauern; über das Eintreiben der Herde
Zan Antrei(b)m is Zeit	„Zan Antrei(b)“m is Zeit“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 40.	F-Dur	¾ Takt	2		3 $^{4}/_{5}$	3956.	H 485, L800	Wenn die Hirten nicht voll gehütet haben, ist es der Schaden des Bauern; der Hirte will nicht mehr hüten
Hütbuben	„Faulei, Faulei!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 432, S. 453. (A: Knothe)			1	Trautenbach / Babí (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	3957.	H 3978	über das Eintreiben der Herde
Hütbuben	„Eitreiwa“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			2	Adlergebirge – Schedewy (Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	3958.	H 3511	über das Eintreiben der Herde

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 438, S. 454.								
Hütbuben	„Wenzelslei“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 37.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	3959.	H 4408	über das Eintreiben der Herde
Hütbuben-lied	„Hedm welle m`r driewen“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben				1	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{6}/_{2}$	3960.		über das Eintreiben der Herde
Hütbuben-lied	„Michahöli is vorüwa“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch (1929)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{3}$	3961.	H 482, L830	Die Hütezeit ist vorbei
Hirten-spruch	„Wenzelslei“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 5, S. 326.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	3962.	H 4952	Die Hütezeit ist vorbei, der Bauer kann dem Hirten nichts mehr vorschreiben
Hütbuben	„Michl is vorbei“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Gießhübel an der hohen Mense / Olešnice v	3 $^{7}/_{5}$	3963.	H 3809	Die Hütezeit ist zu Ende

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 429, S. 452.				Orlických Horách (Adlergebirge, Tschechien)				
Hütbuben-lied	„Michuöle u Wenzelslei“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Otto Zerlik			1	allgemein bekannt	3 $^{7}/_{4}$	3964.	H 496, L831	Die Hütezeit ist zu Ende
Man Lisal haut a Wiesal	„Man Lisal haut a Wiesal“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	A-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	3965.	H 475, L820	Derbsinnliches Lied
Man Lisal haut a Wiesal	„Man Lisal haut a Wiesal“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Betti Dierl (6.8.1939)	F-Dur	¾ Takt	2	Lohhäuser / Slatina (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	3966.	H 474, L819	Derbsinnliches Lied
Man Lisal haut a Wiesal	„Man Lisal haut a Wiesal“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Anton Pleyer (26.12.1937)	G-Dur	¾ Takt	3	Soos bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{4}$	3967.	H 477, L822	Derbsinnliches Lied
Man Lisal haut a	„Man Lisal haut a Wiesal“	Bd. 17 Hüt-	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Franz Wild	F-Dur	¾ Takt	2	Frohnau / Vranov bei Hostau /	3 $^{8}/_{3}$	3968.	H 476, L821	Derbsinnliches Lied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiesal		buben						Hostouň (Westböhmen, Tschechien)				
Hütbuben	„Hori, weide, bloße!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 433b, S. 453.			1	Friedland (Niedersachsen)	3 $^{9}/_{?}$	3969.	H 3881	Die Hütezeit ist zu Ende, die Hirten haben Zeit zu anderen Dingen
`s Wiesal vom Lisal	„Schöins Lisal haut a Wiesal“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	A: Albert Brosch, S: Marie Gartner (um 1890, 1939)	G-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{5}$	3970.	H 478, L823	Derbsinnliches Lied
Hütbuben	„Hoareh hollaho“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 3 Heimtreiben	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 79.			1	Altvatergau / Malá Morávka (Südschlesien, Tschechien)		3971.	H 5065	Die Hütezeit ist vorbei, der Bauer hat dem Hirten nichts mehr vorzuschreiben
Hütbuben	„Horre weiden, route Kuh!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Oswald Flederer (1924)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Poschkau / Boškov (Olmützerland / Olomoucký kraj, Mähren, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	3972.	H 4386	Hirtenlied beim Heimtreiben der Herde am Abend oder wenn das Vieh unruhig

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												herumläuft
Hütbuben	„Dreh dich, dreh dich Sunnaradla“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 629.			1	Bielitz / Bielsko-Biała -Bielauer / Biala Nyska Sprachinsel (Schlesien, Polen)	4 $^{1}/_{1}$	3973.	H 6273	Der Hirte sehnt den Abend herbei
Hütbuben-lied	„Du Dusl!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Otto Zerlik (1937)			1	Imligau / Jimlikov (Tschechien)	4 $^{3}/_{2}$	3974.	H 499, L833	Ein kleiner Junge wird, wenn er groß ist auch Hütengehen
Du Dusl, man Zusl	„Du Dusl, man Zusl“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Albert Brosch (20.1.1951)	F-Dur	¾ Takt	1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	3975.	H 4964, L834	Die Zusal hat ein Kind bekommen, er liebt dieses Kind
Mit dir höit i niat	„Mit dir höit i niat“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Pfraumberg (T.), K. Gruber (M.)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	3976.	H 6565	Der Hirte will nicht mit dem anderen Hirten hüten, da der nur Ochsen hütet, er aber Kühe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dududl	„Dududl“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 21.	C-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 $^{3}/_{3}$	3977.	H 5095	Die Zusal hat ein Kind bekommen, er liebt dieses Kind
Hirtenreim	„Schuta rogga, schuta rogga“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: *Trostbärala*, 1955, S. 72. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	4 $^{?}/_{?}$	3978.	H 4217	Hirtenreim
Al i meina Mouda	„Al i meina Mouda“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 9. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	3	Rankowitz / Rankovice (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	3979.	H 497, L832	Statt zu Hüten, geht der Hirte lieber zum Frei, doch ist er noch zu jung
Hütbuben	„Höit affi, höit aichi“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 171.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	3980.	H 1218	Hirtenreim
Ich hob an Schimml	„Ich hob an Schimml“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Otto Zerlik (1934)			1	Bokow / Bukovany (Kreis Falkenau / Sokolov, Egerland,	4 $^{7}/_{1}$	3981.	H 503, L839	Hirtenreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Hütbuben-lied (Vierzeiler)	„Durt unt am sölln Paintla“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 171.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	3982.	H 1216	Der andere Hirtenbub hat immer Hunger
Hütbuben-lied	„Bin i a Höitbou“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 171.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	3983.	H 1217	über einen lustigen Hirten, der nicht gerne arbeitet
Hirtenruf	„Weide, Kühlein weide“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: *Sing mit*, S. 25.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatzer Schneegebirge / Masyw Śnieżnika, Králický Sněžník (Böhmen-Mähren, Schlesien)	4 $^{12}/_{1}$	3984.	H 3004	Hirtenruf
Hütbuben	„Juchallaho!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 440, S. 454. (A: Knothe)			1	Trautenbach / Babí (Nordost-Böhmen, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	3985.	H 3877	Hirtenreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bin i Höitbou	„Bin i Höitbou“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Ernst Melicher, Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 8. (1932) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	3	um Manetin / Manětín (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{13}/_{2}$	3986.	H 493, L826	Der ehemalige Hirtenjunge, muss zum Militär, wollte aber Oberschreiber werden
Bin i Höitbou	„Bin i Höitbou“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Albert Brosch (1944)	D-Dur	¾ Takt	3	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	3987.	H 479, L827	Der ehemalige Hirtenjunge, muss zum Militär, wollte aber Oberschreiber werden
Hütbuben-lied	„Schöins Mai(d)l höit hin, höit her“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Otto Zerlik (1936)			1	um Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	3988.	H 502, L838	Der Hirte würde gerne schon zum Frei gehen, auch wenn er zu jung ist
Hirtenlied	„Haro, haro“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und*	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Pohres / Borušov (Schönhengstgau, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	3989.	H 4406	Hirtenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Brauchtum, S. 34.								
Da Hans und die Lisl	„Da Hans treibt die Ochs`n“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 129.	A-Dur	¾ Takt	4	Pfauendorf / Pávov (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	3990.	H 4505	Die Ochsen kommen zu den Kühen
Da Küahbua	„As is koan schlechtas Leibn“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Süß, *Salzburgische Volks-Lieder mit ihren Singweisen*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 185.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Salzburg (Österreich)	4 $^{16}/_{1}$	3991.	H 3027	Das Leben als Kuhhirt gefällt ihm nicht
Hütbuben	„Waid, mai Schaike, waid“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 175.			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	3992.	H 5071	Hirtenreim
Hütbuben-lied	„Ward ock, ward ock braune Kuh!“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 1, S. 114.			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	3993.	H 5072	Hirtenreim
Hütbuben	„Hodanwieda	Bd. 17	H. 4	Q: Hruschka /			1	Rochlitz /	4 $^{20}/_{1}$	3994.	H 3568	Hirtenreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Striehma“	Hüt-buben	Auf der Weide	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 433a, S. 453				Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)				
Hütbuben	„Waid ock, Jonge waid“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 175			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	4 $^{19}/_{2}$	3995.	H 5070	Hirtenreim
Hütbuben	„Hurreih, hurreih“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 437, S. 454.			1	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen)	4 $^{22}/_{1}$	3996.		Hirtenreim
Hütbuben	„Hella, hella, raute“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 436, S. 453.			1	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{21}/_{1}$	3997.	H 3512	Hirtenreim
`s Alma Löibn	„Daß auf der Alm recht lustig is“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	Q: Süß, *Salzburgische Volks-Lieder mit ihren Singweisen*, S.?;	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Salzburg (Österreich)	4 $^{23}/_{1}$	3998.	H 3028	über das Leben auf der Alm

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Preiss, *Unsere Lieder*, S. 173.								
Hütbuben	„D`Vöicha möin vullkröign d`Baich“	Bd. 17 Hüt-buben	H. 4 Auf der Weide	A: Franz Wurtinger, Q: *Plan-Weseritzer Heimatbrief*, September 1963, S. 737.			1	Plan / Planá, Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	3999.		Hirtenreim
Lichtmeß-Schlenker-spruch	„Heut is der hl. Lichtmeßtag“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Ev Dechant, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jahrgang 1929, S. 72.			1	Abenberg bei Schwabach (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{2}$	4000.	H 4811	Zu Lichtmeß ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Lichtmeß-Dienst-wechsel	„Heut is da Lichtmeßtag!“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 119.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	4001.	H 2895	Zu Lichtmeß ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Dienst-wechsellied	„Ei Baua öitzt kinnt döi Löichtmas-	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Sammlung Riedl			5	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland,	5 $^{3}/_{1}$	4002.	H 4699, L864	Zu Lichtmeß ist Dienstwechsel, da werden die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	zeit“							Tschechien)				Dienstboten bezahlt
Lichtmeß als Ziehtag	„Lichtmeß is ein Wandertag“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	Q: *Windsheimer Zeitung*, o.J.			1	Mittelfranken (Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	4003.	H 4043	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Dienst-wechsellied	„Öitza kinnt dös Naijaua“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Albert Brosch, S: Anna Zaschke (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	4004.	H 487, L863	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Ozöihliedl	„Öitza kinnt dös Naugaua“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Willi Broudre, Q: Bergmann, *Der Egerländer*, 1951, I. H., S. 4.			1	Pistau bei Marienbad / Pístov bei Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	4005.	H 1658, L2305	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Dienst-wechsellied	„Heint is Naigaua“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Albert Brosch, S: Betti Lohr (1937)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	4006.	H 490, L866	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ban Ozöi(h)a (Dienst-wechsel-lied)	„Heint is Neigaua“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	4007.	H 488, L865	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Dienst-wechsellied	„Rautünta, Rautüawa“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Albert Brosch, S: Franz Steidl (1938)	G-Dur	¾ Takt	2	Zeberhirsch / Drevohryzy (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	4008.	H 486, L861	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Ban Ozöign (Dienst-wechsel-lied)	„Heint is Naigaua“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Albert Brosch, S: Albin Habazettl (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honau bei Weseritz / Hanov bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{3}$	4009.	H 489, L867	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Bündeltags-lied aus der Pfalz	„Heit is mei Wannersch da“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Eug. Müller, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1922, S. 187.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gerhardsbrunn (bei Zweibrücken, Rheinland-Pfalz)	5 $^{7}/_{1}$	4010.	H 1317	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Bündeltags-lied aus der	„Heit is mei Wannersch dank“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A. H. Vogelsang			1	Erdesbach (Bezirksamt Kusel, Rheinland-	5 $^{7}/_{2}$	4011.	H 1372	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Pfalz								Pfalz)				Dienstboten bezahlt
Bündeltags-lied aus der Pfalz	„Hopsa iwwer Kalbfell ennans“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel				1	Frohnhausen (Rheinland-Pfalz)	5 $^{7}/_{3}$	4012.	H 1373	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Bündeltags -lied aus der Pfalz	„Ich bin mein Herr sei liewer Knecht“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Rodrian			1	Bockweiler (bei Zweibrücken, Rheinland-Pfalz)	5 $^{7}/_{4}$	4013.	H 1374	über einen treuen Knecht
Rautünta, Rautüawa	„Rautünta, Rautüawa“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 26. (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	2		5 $^{6}/_{2}$	4014.	H 517, L862	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Dienst-wechsel	„Ich nahm mr maj Pinkala“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Franz Rob, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 57.			1	Rudelsdorf / Rudoltice (Schönhengst, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	4015.	H 4405	Zu Neujahr ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Dienst-	„Heinte muß	Bd. 17	H. 5	Q: *Schönhengster*			1	Schönhengstgau	5 $^{8}/_{1}$	4016.	H 4951	Zu Neujahr ist

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wechsel	ich wandrn“		Dienstwechsel	*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 136.				(Mährisch Trübau, Tschechien)				Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Ozöihliedl	„Friß hinte, friß vürn“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	A: Otto Zerlik (1935)			1	Pröles / Přílezy (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	4017.	H 518, L868	Der Knecht überlegt, wer im folgenden Jahr sich um die Kuh kümmern wird
Dienst-wechsellied	„Heut is halt Stephanie“	Bd. 17	H. 5 Dienstwechsel	Q: Otto Zerlik in *SH* vom 20.12.1949. (ungenau!)			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	4018.	H 519, L869	Zu Stephani ist Dienstwechsel, da werden die Dienstboten bezahlt
Das Almfahrn	„Is der Winter gar“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	C-Dur	¾ Takt	4	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	6 $^{29}/_{1}$	4019.		Gebet für für ein gutes Jahr und Beschreibung des Alltags im Jahreslauf
Almlied aus Salzburg	„Und an Alphütten is	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Wetti Maßhammer,	D-Dur	¾ Takt	3	Hochköniggebiet (Salzburg,	6 $^{30}/_{1}$	4020.		Beschreibung des Lebens auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	mei Heisei“			S: Edith Mayerhofer, Q: Vol. 1938/3, S. 54.				Österreich)				der Alm
Lob des Bauern-standes	„Ihr Herren schweigt ein wenig still“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Rudolf Komjati, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 15, S. 29-30.	G-Dur	¾ Takt	9	Sieggraben, Burgenland, Österreich	6 $^{1}/_{2}$	4021.	H 1889	Lob des Bauernstandes
Lob des Bauern-standes	„Ihr Herren, seid ein wenig still“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Josef Ryba, S: Jakob Seemann (Januar 1948)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Dobschitz / Dobšice, Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	4022.	H 3001, A18262 2	Lob des Bauernstandes
Bauernlob	„Ihr Herren schweigt ein wenig still“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Neumann, Nr. 33	C-Dur	¾ Takt	7	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	6 $^{1}/_{3}$	4023.	H 2288	Lob des Bauernstandes
Bauernlob	„Nun merket	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Fritz Nill,			5	Poppendorf	6 $^{1}/_{4}$	4024.	H 4085	Lob des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	auf und sei fein still“			Georg und Ludwig Zahn (Dez. 1954), Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 24.12.1954.				(fränk. Schweiz, Oberfranken, Bayern)				Bauernstandes
Lob des Bauern-standes	„Ihr Herren schweigt ein wenig still“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: *Wanderstecken*, 1967/10, S. 80.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Müllerschlag / Mlynářovice, Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Südböhmen, Tschechien) und den Alpenländern	6 $^{1}/_{6}$	4025.		Lob des Bauernstandes
Bauernlob	„Merkt nur auf ihr Christenleut“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: *Unser Egerland* 2, 1898, Nr. 16, S. 46; Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 9, S. 87.			6	Egerland (Tschechien)	6 $^{1}/_{5}$	4026.	H 507, L845	Lob des Bauernstandes
Komm her	„Komm her zu	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Otto Steinitz,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	13	Groß-Lomnitz /	6 $^{2}/_{1}$	4027.	H 1005	Lob auf den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zu mir, mein Bauers-mann	mir, mein Bauersmann“			S: J. Bitter (73 Jahre; 1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 125.		Takt		Veľká Lomnica (Nordost-Slowakei)				Bauern und Beschreibung der Verachtung des Bauern
Hiatzt schaugst na lei Leut	„Hiatzt schaugst na lei Leut“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: David Pließnig, S: Kilian Kalt (10.8.1930), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, S. 81.	F-Dur	¾ Takt	5	Hirschberg ob dem Bärnfelde (Kärnten)	6 $^{3}/_{1}$	4028.		über die Leiden des Bauern
Mi gfreut halt das bäurische Lebn	„Mi gfreut halt das bäurische Lebn“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: David Pießnig, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, S. 86.	F-Dur	¾ Takt	5	Hirschberg ob dem Lurnfeld (Kärnten, Österreich)	6 $^{4}/_{1}$	4029.		Lob des Bauernstandes
`s Kraut-scheucherl	„Aba d`Bäuerin“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Baum-kestenlenz, S: Volkssänger Veit Seppei, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch*	G-Dur	¾ Takt	5	Zwiesel (Niederbayern)	6 $^{5}/_{1}$	4030.	H 4869, Bv317	Leben der Bauern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				gsunga, Nr. 36.								
Der Ammerhof	„Leut, kennats dö Geschicht“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Baum-steftenlenz, S: Umbeger, Lehrer (1936-38), Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 32.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Schwanenkirche (?), Straubing, Auerkiel (Bayern)	6 $^{6}/_{1}$	4031.		Beschreibung einer Anekdote vom Ammerhof
Da Baua va Eidlitzdorf	„Es war amal in Eidlitzdorf“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Albert Brosch, S: Berta Schmid (1935)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	4032.	H 484, L846	Beschreibung einer Anekdote aus Eidlitzdorf
Das schöne Bauern-leben	„Aud der Welt kein schöners Leben“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 252, S. 242.	G-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5	Kohling bei Falkenau / Milíře bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	4033.	H 508, L848	Lob des Bauernstandes
Das schöne Bauern-leben	„Auf der Welt kein schönres Leben“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	B-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	4034.	H 485, L847	Lob des Bauernstandes

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kein schöneres Leben	„Kein schönres Leben ist nicht auf der Welt“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Georg Ries, S: M. Härdlein	F-Dur	¾ Takt	5	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{3}$	4035.	H 3389, A17975 6	Lob des Bauernstandes
Der fröhliche Bauer	„Und ich bin halt ein fröhlicher Bauer“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 21, S. 28.	F-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	6 $^{9}/_{1}$	4036.		Lob des Bauernstandes und Verachtung des Bauern in der Stadt
Bauern-leiden	„Ke Bauer der mag i nit blibleiben“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 346, S. 262.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{10}/_{2}$	4037.	H 3294	Der Mann will kein Bauer mehr sein
Der fröhliche Bauer	„Und ich bin halt ein fröhlicher Bauer“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Josef Büchner, S: Sebastian Müller (9.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{2}$	4038.	H 3387, A17983 4; 2; 4	Lob des Bauernstandes und Verachtung des Bauern in der Stadt
Robot-Lied	„Koan Baua, der will ich nimma bleibn“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 82, S. 84 danach Jungbauer,	F-Dur	¾ Takt	3	Weheditz / Bohatice (Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	4039.	H 513, L858	Der Mann will kein Bauer mehr sein, die Abgaben sind zu hoch

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Egerländer Volkslieder, Nr. 29, S. 52.								
Der fröhliche Bauer	„Und ich bin halt ein fröhlicher Bauer“	Bd. 17	H. 6 Bauern		F-Dur	¾ Takt	4	Franken (Bayern)	6 $^{9}/_{4}$	4040.		Lob des Bauernstandes und Verachtung des Bauern in der Stadt
Ka Bauer mog i a nimmer bleib`n	„Ka Bauer mog i a nimmer bleib`n“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Fritz Nill, Heorg und Ludwig Zahn, S: Bauernschmitt und Hans Seiler (Dez. 1957), Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 24.12.1954.			3	Wichsenstein (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	6 $^{10}/_{3}$	4041.	H 4086	Der Mann will kein Bauer mehr sein
Der fröhliche Bauer	„Ich bin halt ein fröhlicher Bauer“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			4	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{3}$	4042.	H 3388, A190720	Lob des Bauernstandes und Verachtung des Bauern in der Stadt
Da zhaderat	„Koan Baua	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Mautner, *Alte*	F-Dur	$^{6}/_{8}$	10	Steiermärkisches	6 $^{10}/_{5}$	4043.		Der Mann will

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Baua	mag is aa nid meh bleiben“			*Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.		Takt		Salzkammergut (Österreich)				kein Bauer mehr sein
Kein Bauer will ich nimmer bleiben	„Eiso will ich ke Baua meh bleiba“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 72.	G-Dur	¾ Takt	1	Ostböhmen (Tschechien)	6 $^{10}/_{4}$	4044.	H 4497	Der Mann will kein Bauer mehr sein
Hopfen-zupfer	„Wir han Hopfazupha, zupfa, zupfa“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: *Bayerischer Bauernkalender*, 1957, S. 46.			1	Holledau (Niederbayern)	6 $^{12}/_{1}$	4045.	H 4648	Das Leben der Hopfenzupfer
Mir san halt Hollatauer	„Mir san halt Hollatauer“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: *Bayerischer Bauernkalender*, 1957, S. 46.			4	Holledau (Niederbayern)	6 $^{11}/_{1}$	4046.	H 4647	Das Leben des Hopfenbauers
Lau da Zeit!	„Lau da Zeit!“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	C-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	4047.	H 610, L850, A17997 5	Es ist Zeit bis die Arbeit ruft
Hopfen-bauern	„Fleißi muaß ma allwei nachgeh`“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: *Bayerischer Bauernkalender*, 1957, S. 45.			1	Holledau (Niederbayern)	6 $^{13}/_{1}$	4048.	H 4649	Das Leben des Hopfenbauers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gröiß di Gott, mein löiwa Baua	„Gröiß di Gott, mein löiwa Baua“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 12, Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 253, S. 243.			3	Westböhmen (Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	4049.	H 510, L852	über das Bauernleben
Lau da Zeit!	„Lau da Zeit!“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	G-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{14}/_{2}$	4050.	H 4941, L851	Es ist Zeit bis die Arbeit ruft
Da Bauantroll, da Piank	„U wenn da Baua fröih afstaiht“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 73, S. 73.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		6 $^{15}/_{1}$	4051.	H 511, L854	über das primitive Leben des Bauerntroll Piank
Gröiß di Gott, mein löiwa Baua	„Gröiß di Gott, mein löiwa Baua“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (1951)	C-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{15}/_{2}$	4052.	H 5062, L853	Beschwerde beim Bauern über das teuer gewordene Brot
Was braucht ma`r af r`an	„Was braucht mar af an	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Hofmann, *Hausbachens*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11		6 $^{17}/_{1}$	4053.	H 512, L855	Alles war in einem

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Durf?	Bauandurf“			*Braut*, Nr. 36, S. 36.								Bauerndorf benötigt wird (Dinge und Menschen)
Das Bauerndorf	„Was findt ma auf an Bauandorf“	Bd. 17	H. 6 Bauern	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 169.			2	Oberpfalz (Bayern)	6 $^{17}/_{3}$	4054.	H 1204	Alles war in einem Bauerndorf vorhanden ist (Dinge und Menschen)
Was braucht ma af`n Bauerns-dorf	„Was braucht ma af`n Bauernsdorf“	Bd. 17	H. 6 Bauern	A: Johann Haudek (1911), Q: *Erzgebirgszeitung*, 32. Jhg., 1911, S. 206; Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 528, S. 620.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Mauthdorf / Mýto (Kreis Tachau, Tachov, Egerland, Tschechien)	6 $^{17}/_{2}$	4055.	H 1416, L856	Alles war in einem Bauerndorf benötigt wird (Dinge und Menschen)
Wenn ich hungrig und	„Wenn ich hungrig und	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland,	7 $^{1}/_{2}$	4056.	H 134, L1180	über den Alltag des Schäfers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
durstig bin	durstig bin“			(1943)				Tschechien)				=Krippenspiel Andreas Schubert
Fröhlich ist das Hirtenleben	„Fröhlich ist das Hirtenleben“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (20.1.1943)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^1/_1$	4057.	H 133, L1179	ber das lustige Hirtenleben =Krippenspiel Andreas Schubert
Hirtenlied	„Fröhlich ist das Hirtenleben“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: *Unser Egerland* 13, 1913, S. 12.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^1/_5$	4058.	H 133	über das lustige Hirtenleben =Krippenspiel Andreas Schubert
Schäferlied	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Neumann, Nr. 37	F-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Neu-Jadowa / Zadowa (Rumänien / Bukowina)	7 $^1/_3$	4059.	H 2253	Alltag des Schäfers
Wenn i glei a Hirt ner bin	„Wenn i glei a Hirt ner bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 71 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche*			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^1/_6$	4060.	H 45, L1181	Alltag des Schäfers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 56a, S. 37.								
Wenn i glei a Hirt nea bin	„Wenn i glei a Hirt nea bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: M. Klier (1948)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^1/_4$	4061.	H 4897, L1178	Alltag des Schäfers =Krippenspiel Andreas Schubert
Wenn ich gleich ein Schäfer bin	„Wenn ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Berta Kriwosche (29.8.1949)	A-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	7 $^1/_8$	4062.	H 2397, A18029 4; 49	Alltag des Schäfers
Wenn ich hungrig und durstig bin	„Wenn ich hungrig und durstig bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: *Unser Egerland* 13, 1913, S. 46-47.			2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^1/_7$	4063.		Alltag des Schäfers =Krippenspiel Andreas Schubert
Ob ich gleich ein	„Ob ich gleich ein Schäfer	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Friedrich Briegleb, Nr. 80,	F-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Franken (Bayern)	7 $^1/_{10}$	4064.	H 5460	Alltag des Schäfers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäfer bin	bin“			Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 50.								
Wenn ich gleich ein Schäfer bin	„Wenn ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Liederheft Johann Stahl			6	Buchheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{9}$	4065.	H 5073	Alltag des Schäfers
Wenn ich gleich ein Schäfer bin	„Wenn ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Johann Stahl (1956)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Buchheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{11}$	4066.	H 5449, A19484 7	Alltag des Schäfers
Wenn ichs gleich ein Schäfer bin	„Wenn ichs gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: *Sing. Wandern*, S. 17 (ungenau!); Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 146a, S. 128.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberfranken (Bayern)	7 $^{1}/_{12}$	4067.	H 4166	Alltag des Schäfers
Wenn ich morgens früh aufsteh	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 56e, S. 38.			4	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{1}/_{14}$	4068.	H 3883	Alltag des Schäfers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(A: Taubmann)								
Ob ich gleich ein Schäfer bin	„Ob ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 56b, S. 38. (A: Hübner)			5	Gablonz / Jablonec nad Nisou (Tschechien)	7 $^{1}/_{13}$	4069.	H 3882	Alltag des Schäfers
Schäfer-leben	„Ob ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 337, S. 257.	G-Dur	¾ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{16}$	4070.	H 3285	Alltag des Schäfers
Ob ich gleich ein Schäfer bin	„Ob ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: *Sing mit*, S. 52.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Westerwald (Rheinland-Pfalz)	7 $^{1}/_{15}$	4071.	H 2983	Alltag des Schäfers
Schäfer-leben	„Ob ich schon ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 338, S. 257.	G-Dur	¾ Takt	6	Gegend von Bamberg (Oberfranken, Bayern)	7 $^{1}/_{17}$	4072.	H 3286	Alltag des Schäfers
Ich bin Kuckuck	„Ich bin Kuckuck“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: nach Eck-Irmer; Q: Möckl, *Fränkisches*	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Franken (Bayern)	7 $^{2}/_{1}$	4073.	H 5459	über die Liebe zur Schäferin

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Liederbuch, S. 52.								
Wenn ich gleich ein Schäfer bin	„Wenn ich gleich ein Schäfer bin“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 194.			3	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{1}/_{18}$	4074.	H 859	Alltag des Schäfers
Schäfer sag, wo bist du weiden?	„Schäfer sag, wo bist du weiden?“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 181.	D-Dur	¾ Takt	3	Franken (Bayern)	7 $^{4}/_{1}$	4075.	H 3362	Alltag des Schäfers
Die einsame Schäferin	„O Schäfer wo gehest du hin?“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 141; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1493, S. 345.	G-Dur	¾ Takt	4	Wonfurt (Unterfranken, Bayern)	7 $^{3}/_{1}$	4076.	H 3183	über die unerwiderte Liebe der Schäferin zum Schäfer
Schäfer sag, wo tust du weiden?	„Schäfer sag, wo tust du weiden?“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Studio Nürnberg	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{4}/_{3}$	4077.	H 7110	Alltag des Schäfers
Schäfer sag, wo	„Sag an mein Schäferlein“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette	C-Dur	¾ Takt	5	Habelsee (Kr. Ansbach,	7 $^{4}/_{2}$	4078.	H 5336, A19147	Alltag des Schäfers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
willst du weiden?				Wirsching (30.9.1954)				Mittelfranken, Bayern)			7	
Schäfers Sorgen	„Ein Schäfer hat Sorgen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 336, S. 256.	G-Dur	¾ Takt	4	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	7 $^{5}/_{1}$	4079.	H 3284	Alltag des Schäfers
Schäfer sag, wo tust du weiden?	„Schäfer sag, wo tust du weiden?“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hans Stroer	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	7 $^{4}/_{4}$	4080.		Alltag des Schäfers
Das Schäfer-leben	„Es ist ja wohl kein bessres Leben“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 57, S. 38.			4	Hirschberg / Doksy (Nordost-Böhmen, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	4081.	H 3884	Lob des Schäferlebens
Eine Schäferin trägt Sorgen	„Eine Schäferin trägt Sorgen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 60, S. 40. (A: Knieschek)			3	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	4082.	H 3886	Leben des Schäfers und der Schäferin, deren Sorgen und Liebe
Und am nigl nagl	„Und am nigl nagl naia	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette	B-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken,	7 $^{9}/_{1}$	4083.	H 5444, A19350	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
naia Pferchkarrn	Pferchkarrn“			Wirsching (1955)				Bayern)			1	
Englische Schäferin	„Englische Schäferin, tu nicht erschrecken“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen,* Nr. 62, S. 40. (A: Knieschek)			3	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	4084.	H 3887	Eine Schäferin hilft einem Schäfer
I bin a klans Schäferla	„I bin a klans Schäferla“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (17.1.1955)	F-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{11}/_{1}$	4085.	H 5446, A19349 9	Schäferreim
Die Schäfer, die sen übel drou	„Die Schäfer, die sen übel drou“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (17.1.1955)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{1}$	4086.	H 5445, A19349 7	Schäferreim
Wenn ich morgens früh aufsteh	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 66.	F-Dur	¾ Takt	4	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	4087.	H 4491	Alltag des Schäfers
Etz hob i mein	„Etz hob i mein	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette	F-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken,	7 $^{12}/_{1}$	4088.	H 5447, A19349	Scherzreim

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Pferchkarrn	Pferchkarrn“			Wirsching (17.1.1955)				Bayern)			8	
Schäferlied	„Freut euch ihr Schäfersleut“	Bd. 17	H. 7 Schäfer		A-Dur	¾ Takt	8	Nordmähren (Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	4089.	H 3714	Alltag des Schäfers
I bin a lustigs Schäferla	„I bin a lustigs Schäferla“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1955)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{13}/_{1}$	4090.	H 5448, A193500	Der lustige Schäfer sucht eine Liebste
Dort wo die klaren Bächlein rinnen	„Dort wo die klaren Bächlein rinnen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Marie Rieß (1935)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	4091.	H 517, L952	über dies schönste Schäferin
Auf, auf, ihr Schäfers-leut	„Auf, auf, ihr Schäfersleut“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 58, S. 39. (A: Knieschek)			3	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{15}/_{2}$	4092.	H 3885	Alltag des Schäfers
Dort wo die klaren Bächlein rinnen	„Dort wo die klaren Bächlein rinnen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (17.1.1955)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	7 $^{16}/_{2}$	4093.	H 5401	über dies schönste Schäferin
Dort wo die	„Dort wo die	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Liederheft der			3	Windsheim	7 $^{16}/_{3}$	4094.	H 3401,	über die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
klaren Bächlein rinnen	klaren Bächlein rinnen“			Marg. Dull (1918)				(Mittelfranken, Bayern)			A17981 0; 7	schönste Schäferin
Ein Schäfer-mädchen saß im Garten	„Ein Schäfer-mädchen saß im Garten“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	C-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	6	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	4095.	H 1275, A16189 3	über die Liebe von Schäferin und Jäger
Dort wo die klaren Bächlein rinnen	„Dort wo die klaren Bächlein rinnen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Hans Stroer	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	7 $^{16}/_{4}$	4096.		über die schönste Schäferin
Ein Schäfer-mädchen saß im Grünen	„Ein Schäfer-mädchen saß im Grünen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Adolf Wildner (T.); Kemill Podwersky (M.)	C-Dur	¾ Takt	5	Maraslienfeld / Marazlìïvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{17}/_{3}$	4097.	H 1830	über die Liebe von Schäferin und Jäger
Es ging ein Mädchen in	„Es ging ein Mädchen in	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Mathilde Harz	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Mikulsdorf / Gostev	7 $^{17}/_{2}$	4098.	H 1276, A16194	über die Liebe von Schäferin

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das Grüne	das Grüne“			(1940)				(Westukraine)			5	und Jäger
Ein Schäfer-mädchen saß im Grünen	„Ein Schäfer-mädchen saß im Grünen“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Rudolf Reichelt, S: seine Mutter Kuni Reichelt (1962)	F-Dur	¾ Takt	5	Fürth (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{17}/_{5}$	4099.	H 7002, A20180 4	über die Liebe von Schäferin und Jäger
Es ging ein Schäfer-mädchen ins Grüne	„Es ging ein Schäfer-mädchen ins Grüne“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 61, S. 40. (A: Knieschek)			3	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{17}/_{4}$	4100.	H 3892	über die Liebe von Schäferin und Jäger
Ein Schäfer-mädchen weidete	„Ein Schäfer-mädchen weidete“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (4.6.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{18}/_{1}$	4101.	H 2744; 38	Eine Schäferin hörte einen Kuckuck schrein
Ein Schäfer-mädchen ging ins Grüne	„Ein Schäfer-mädchen ging ins Grüne“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 162. (1900)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	(unleserlich!)	7 $^{17}/_{6}$	4102.		über die Liebe von Schäferin und Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Schäfer-mädchen weidete	„Ein Schäfer-mädchen weidete“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. I242, S. 251.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		7 $^{18}/_{3}$	4103.	H 2476	Der Liebste der Schäferin erlaubt sich einen Spaß, indem er den Kuckuck nachmacht
Ein Schäfer-mädchen weidete	„Ein Schäfer-mädchen weidete“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schöpp (7.9.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	7 $^{18}/_{2}$	4104.	H 1831	Das Mädchen zählt die Kuckucks-schreie um zu erfahren, wie lange sie lebt
Hirtenlied	„Ja lustig ist das Hirtenleben“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Anton Schipflinger, S: Thomas Schmiederer, Q: Vol. 1940/9,10, S. 93.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Reith bei Kitzbühel (Tirol, Österreich)	7 $^{19}/_{1}$	4105.		über das lustige Hirtenleben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hirtenlied	„Wir Hirten leben froh“	Bd. 17	H. 7 Schäfer	A: Anton Schipflinger, S: Thomas Schmiederer, Q: Vol. 1940/9,10, S. 94.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Reith bei Kitzbühel (Tirol, Österreich)	7 $^{20}/_{1}$	4106.		über das frohe Leben der Hirten
Hört ihr nicht das Hörnlein blasen	„Hört ihr nicht das Hörnlein blasen“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, S. 100; Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.179, S. 112.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{1}/_{1}$	4107.		Die Mädchen sind falsch, der Jäger soll Höflichkeit lernen
Jagen ist die schönste Lust	„Jagen ist die schönste Lust“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Friedrich Briegleb, Nr. 81; Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 47.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5	Franken (Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	4108.	H 5461	Lob des Jägerstandes
Es jagt ka Hund	„Es jagt ka Hund“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Liebleitner, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926,	D-Dur	¾ Takt	2	Kärnten (Österreich)	1 $^{2}/_{1}$	4109.		Der Jäger hat keine Lust zum Jagen, es ist ihm zu kalt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				2./3. H., S. 28.								
Blaua Hofbam, greane Gader	„Blaua Hofbam, greane Gader“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Albert Brosch, S: Marie Rückel, geb. Schaffhausen (29.12.1940)	D-Dur	¾ Takt	6	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien) (Böhmerwäldler)	1 $^{4}/_{2}$	4110.	H 2100, Bv321	Der Jäger ist ein lustiger Jüngling
Greane Fensterl	„Greane Fensterl“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Josef Pommer, S: Mena Mistendorfer, Schwägerin	C-Dur	¾ Takt	3	Steiermark (Österreich)	1 $^{4}/_{1}$	4111.		Der Jäger liebt die Mädchen
Grüne Fenster, blaue Gitter	„Grüne Fenster, blaue Gitter“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Albert Brosch, S: Marg. Wilf (14.11.1944)	A-Dur	¾ Takt	3	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{4}$	4112.	H 2302, A18014 0; 4	Der Jäger liebt die Mädchen
Blowi Fensterl, greani Gadal	„Blowi Fensterl, greani Gadal“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Albert Brosch (1907)	C-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	4113.	H 858, Bv318	Der Jäger liebt die Mädchen
Blaue	„Blaue	Bd. 18	H. 1	A: Albert Brosch,	D-Dur	¾	3	Eisenstraß /	1 $^{4}/_{6}$	4114.	H 5454,	Der Jäger liebt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fensterl, greane Gaderl	Fensterl, greane Gaderl“		Wildschützen, Jäger	S: Anton Rahlhofer (6.7.1955)		Takt		Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)			Bv319, A193554	die Mädchen
Greane Fenster, blaue Gader	„Greane Fenster, blaue Gader“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	C-Dur	¾ Takt	3	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{5}$	4115.	H 3002, Bv320, A182699	Der Jäger liebt die Mädchen
Blaue Fensterl	„Blaue Fensterl, greane Gatterl“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Winter (1957)	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov, (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{8}$	4116.	H 6856	Der Jäger liebt die Mädchen
Blaue Augerl, greane Gatterl	„Blaue Augerl, greane Gatterl“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Baum-steftenlenz; Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga*, 2 H., Nr. 24.	C-Dur	¾ Takt	3	Bayerischer Wald (Bayern)	1 $^{4}/_{7}$	4117.	H 4872, Bv322	Der Jäger liebt die Mädchen
Wald-freuden	„Wer immer will herrliche Freuden“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 286; Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*,	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Franken (Bayern)	1 $^{6}/_{1}$	4118.	H 3262	Lob des Jägerstands

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 34.								
Es war amal a Jaga	„Es war amal a Jaga“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	4119.	H 862, Bv323	Der Jäger liebt ein Mädchen
Hubertus-hirsch. Spring auf, spring auf!	„Spring auf, spring auf“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 288.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{1}$	4120.	H 3263	Ein Jäger erschießt einen Hirsch und will nie mehr jagen
Auf, auf zum fröhlichen Jagen	„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, S. 40, T: Gottfried Benjamin Hante, M: Burckhardt (1866)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{9}/_{1}$	4121.		Lob des Jägerstandes
Doch seinen Namen sag ich nicht	„Es wollt ein Jäger jagen“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 138, S. 105.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	4122.	H 3180	Lob des Jägerstandes
Auf, auf	„Auf, auf zum	Bd. 18	H. 1	Q: K. Liebleitner,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	3	Kärnten	1 $^{9}/_{2}$	4123.		Lob des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zum fröhlichen Jagen	fröhlichen Jagen“		Wildschützen, Jäger	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 172.		Takt		(Österreich)				Jägerstandes
Jägerlied	„Im Wald, im Wald“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 11, S. 14.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	1 $^{10}/_{1}$	4124.		Lob des Jägerstandes
Auf, auf zum fröhlichen Jagen	„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Neumann, Nr. 34	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Bori / ? (Ukraine) (Böhmer-wäldler)	1 $^{9}/_{3}$	4125.	H 2290, Bv339	Lob des Jägerstandes
Der Auerhahn	„`s fangt schon das Fruahjahr an“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Zack:, *Heiderich und Peterstamm* II, S.?. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	4	Steiermark (Österreich)	1 $^{11}/_{1}$	4126.		Lob des Jägerstandes
In Wald, in Wald, in Wald	„In Wald, in Wald, in Wald“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 131	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Franken (Bayern)	1 $^{10}/_{2}$	4127.		Lob des Jägerstandes
Der Auerhahn	„`s fang schoun dos	Bd. 18	H. 1 Wildschützen,	A: Albert Brosch, S: Jakob Seemann	E-Dur	¾ Takt	1	Dobschitz bei Budweis /	1 $^{11}/_{2}$	4128.	H 5681, Bv324	Das Frühjahrs-erwachen des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Frihjohr aun“		Jäger	(1956)				Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)				Waldes
Der Auerhahn	„Steig ich den Berg hinauf“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (30.7.1962)	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	4129.	H 7218	über das Erschießen eines Auerhahns durch einen Jäger
Wenn der Auerhahn pfolzt	„Hollaredulie“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Winter (1958)	F-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	4130.	H 6857	Lob des Jägerstandes
Das Lied vom Prinzen Johann	„Gamserl schießn is mein Freud“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Liebleitner (Sammlung), Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S.78.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Vorau (Steiermark, Österreich)	1 $^{14}/_{1}$	4131.		Lob des Jägerstandes
Steig ich den Berg hinauf	„Steig ich auf den Berg hinauf“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 39.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{13}/_{2}$	4132.		über das Erschießen eines Auerhahns durch einen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Jäger und die Liebe zur Liebsten
Auf, ihr Jäger, auf!	„Auf, ihr Jäger, auf“	Bd. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, S.?; Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 175.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	1 $^{16}/_{1}$	4133.	H 3364	Lob des Jägerstandes
Das jagrische Lebn	„Das jagrische Leben“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Winter, T: ergänzt nach Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S.?. (1958)	F-Dur	¾ Takt	7	Nitzau / Nicov, Jettenitz / Řetenice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	4134.	H 6855	Beschreibung des Jägerlebens
Es war ein lustiger Jäger	„Es war ein lustiger Jäger“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Albert Brosch, S: Gottlieb Braun; Liederhandschrift Berta Jans, Nr. 95 (6.7.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	1 $^{17}/_{1}$	4135.	H 1811	Beschreibung des Jägerlebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Jäger-freuden	„Auf, ihr Jäger, auf und wacht“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, S. 17; Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, S.?; Mittler, *Deutsche Volkslieder*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{16}/_{2}$	4136.		Lob des Jägerstandes
Das Jägerleben	„Lustig ist das Schützenleben“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Karl Klier, S: Martin Pfeffer (1923)	C-Dur	¾ Takt	3	Semmering-Gegend (Nieder-österreich)	1 $^{18}/_{1}$	4137.		Beschreibung des Jägerlebens
Es war ein lustger Jäger	„Der Luster war`s ein Jäger“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Albert Brosch, S: Johann Eisenbeiß (6.7.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{2}$	4138.	H 1812	Beschreibung des Jägerlebens
Kloani Kugerl	„Kloani Kugerl giaß`n“	B. 18	H. 1 Wildschützen,	A: Martina Braun (1922)	B-Dur	¾ Takt	2	Steiermark, Neuberg an der	1 $^{20}/_{1}$	4139.		Beschreibung des Jägerlebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
giaß`n			Jäger					Mürz (Steiermark, Österreich)				
Jägerlied	„Des Morgens, wenn ich früh erwach“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	A: Othmar Meisinger, Q: Vol. 1939/1, S. 19.	C-Dur	4/4 Takt	4	Hohenlohe (Region in Baden-Württemberg und Franken), Wellenburg bei Schwäbisch Hall (Baden-Würthemberg)	1 19/1	4140.		Beschreibung des Jägerlebens
Kloane Küglein	„Willst an Gamsbock schiaß`n“	B. 18	H. 1 Wildschützen, Jäger	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	C-Dur, F-Dur	4/4 Takt	5	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	1 20/2	4141.		Beschreibung des Jägerlebens
Wann der Schildhahn gfalzt	„Wenn da Schildhahn und da Schnee gerinnt“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Martina Braun, Q: Vol. 1938/6, S. 104. (1937)	G-Dur	¾ Takt	3	Steiermark, Spital am Semmering (Nieder-österreich)	1 20/1	4142.		über den Beginn des Frühjahrs
Der Jäger in dem grünen Wald	„Der Jäger in dem grünen Wald“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Karl Horak, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus*	C-Dur	4/4 Takt	6	St. Georgen am Leithagebirge bei Eisenstadt (Burgenland,	2 1/2	4143.	H 1891	Beschreibung des Jägerlebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				dem Burgenlande, Nr. 19, S. 34-35.				Österreich)				
Der Jäger indem grünen Wald	„Der Jäger in dem grünen Wald“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Sulcher, geb. Schrupp (17.8.1941),	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine)	2 $^{1}/_{1}$	4144.	H 1813	Beschreibung des Jägerlebens
Ein Jäger in dem grünen Wald	„Ein Jäger in dem grünen Wald“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Walter Hensel, S: Anna Illa, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 63.	B-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Rattendorf / Radkov (Kr. Mährisch-Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	4145.	H 4757	Beschreibung des Jägerlebens
Jägerlied	„Ein Jäger in dem grünen Wald“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 32.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	4146.	H 520, L874	Beschreibung des Jägerlebens
Ich hob a Gamserl gschoss`n	„I hob a Gamserl gschossen“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Karl Winter (1958)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{?}$	4147.	H 6861	Beschreibung des Jägerlebens
Der Jäger	„Der Jäger in	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Böhm,	B-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Mainfranken =	2 $^{1}/_{5}$	4148.	H 1352	Beschreibung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
in dem grünen Wald	dem grünen Wald“			*Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 72b, S. 47.		Takt		Unterfranken (Bayern)				des Jägerlebens
Dirnderl, mi muaßt liabn	„Dirnderl, mi muaßt liabn“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, geb. Winter (1959)	G-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	4149.	H 6862	Beschreibung des Jägerlebens und Lob des Jägerstandes
Die Gamserl schwarz und braun	„Die Gamserl schwarz und braun“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Karl Winter, S: Anton Schädelbauer (1958)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Innergefild – Haidl / Horská Kvilda (Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	4150.	H 6859	Beschreibung des Jägerlebens
Es ritt ein Jäger wohlgemut	„Es ritt ein Jäger wohlgemut“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, S. 60; Mincoff-Marriage / Heilfurth, *Bergliederbüchlein*, Nr. 46 (T., um	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		2 $^{5}/_{2}$	4151.		Beschreibung des Jägerlebens und Entführung eines Mädchens durch den Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1700); M: Fr. Silcher (1824)								
Jagdglück	„Es ritt ein Jäger wohlgemut“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 656b, S. 37, M.: Johann Friedrich Reichardt	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		2 $^{5}/_{1}$	4152.	H 2639	Beschreibung des Jägerlebens und Entführung eines Mädchens durch den Jäger
Gilts, die Wälder zu durch-streifen	„Gilts die Wälder zu durchstreifen“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 291; Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*, S.?.	F-Dur	¾ Takt	3	Mainberg (Unterfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	4153.	H 3265	Beschreibung des Jägerlebens
Frisch auf!	„Frisch auf! Frisch auf zum Jagen“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (9.1.1946)	F-Dur	¾ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	4154.	H 3391, A17979 0	Beschreibung des Jägerlebens
Bin ich nicht ein schöner Weidmann	„Bin ich nicht ein schöner Weidmann“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Georg Ries, Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 5, S. 18.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Weidenbach (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	4155.	H 3392	Lob des Jägerstandes

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Jäger und die Jägerin	„Geh mit mir, verliebte Jägerin!“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 157, S. 118.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Prappach (Unterfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	4156.	H 3195	Liebe zur Jägerin und Lob des Jägerstandes
Bin ich nicht ein schöner Weidmann?	„Bin ich nicht ein schöner Weidmann?“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 167.			4		2 $^{9}/_{3}$	4157.	H 1205	Lob des Jägerstandes
Bin ich nicht ein schöner Weidmann?	„Bin ich nicht ein schöner Weidmann?“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (10.1.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	4158.	H 495, L880	Lob des Jägerstandes
Schauts nur an den schönen Morgen	„Schauts nur an den schönen Morgen“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Albert Brosch, S: Sebastian Müller (10.2.1946)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{2}$	4159.	H 3393, A17983 3	Lob des Jägerstandes und Beschreibung von Morgen, Abend und Sommer
Schaut nur an den schönen Morgen	„Schaut nur an den schönen Morgen“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Baden-Württemberg)	2 $^{10}/_{1}$	4160.		Beschreibung von Morgen, Abend und Sommer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				24, S. 30.								
Was ist vor der Hütten?	„Was ist vor der Hütten?“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 175, S. 197.	B-Dur	¾ Takt	13	Schwand bei Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	4161.	H 522, L881	Jäger will zur Schäferin gelangen
Wenn ich geh mit mein Hund	„Wenn ich geh mit meinem Hund“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Albert Brosch, S: Robert Hüttl (22.4.1940)	F-Dur	¾ Takt	2	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	4162.	H 1265, Bv337, A16200 6	Beschreibung des Jägerlebens
Wia freut mi mein Bix!	„Wie freut mi mein Bix“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Pommer, 6. *Flugschrift des deutschen Volksgesangs-vereins Wien* (vor 1846); Preiss, *Unsere Lieder*, S. 142.	A-Dur	¾ Takt	3	Oberbayern (Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	4163.	H 2881	Beschreibung und Lob des Jägerlebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf die Pürsch	„Wann i geah auf die Pürsch“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 129.	G-Dur	¾ Takt	3	Kärnten (Österreich)	2 $^{12}/_{2}$	4164.		Beschreibung des Jägerlebens
Das arme Häselein	„Als ich morgens fruah aufsteh“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Karl Raudek, S: Johann Scherbanti, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 7./8. H., S. 64.	Es-Dur	¾ Takt	6	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	4165.	H 3651	Klage des Hasen, über den Jäger
Des Morgens früh	„Früh, früh, des Morgens früh“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: *Sing mit. Liederbuch für die Unterstufe der Volksschulen*, S. 60.	D-Dur	¾ Takt	5	Schwarzwald (Baden-Württemberg)	2 $^{14}/_{1}$	4166.	H 2708	Beschreibung des Jägerlebens
Der Hahnpfalz	„Bua, wännst willst am Hahnpfalz gäihn“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	D-Dur	¾ Takt	3	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	2 $^{17}/_{1}$	4167.		Beschreibung des Jägerlebens
Schützen-lied	„Wenn a Freischöißn is“	B. 18	H. 2 Jäger	A: Max Fischer, S: Gustav Rötz,	G-Dur	¾ Takt	5	Neudek / Nejdek (Egerland,	2 $^{16}/_{1}$	4168.	H 523, L882	Beschreibung des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 70, S. 70. (1913)				Tschechien)				Jägerlebens, Warnung der Mädchen vor dem Jäger
Am Bodensee	„Auf dem Berge so hoch“	B. 18	H. 2 Jäger	Q: Hatzfeld, *Tandaradei,* S.?.	A-Dur	¾ Takt	3	Süddeutschland	2 $^{18}/_{1}$	4169.		Lob des Bodensees, Beschreibung des Jägerlebens, Abschied vom Bodensee
Jetzt nehm ich meine Flinte	„Jetzt nehm ich meine Flinte“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: W. Knieschek bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen,* Nr. 241, S. 234.			5	Westböhmen (Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	4170.	H 521, L878	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Und da nehm ich meine Büchse	„Und da nehm ich meine Büchse“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	4171.	H 493, L877	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Jetzt nehm	„Jetzt nehm ich	B. 18	H. 3	A: Karl Steinbock,	D-Dur	¾	7	Grünau / Gruna	3 $^{1}/_{4}$	4172.	H 4557	Beschreibung

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich mein Büchslein	mein Büchslein“		Wildschützen	Q: Lidl, *Schönhengster Lieder*, S.?.		Takt		(Schönhengstgau, Mährisch-Trübau, Tschechien)				des Wildschützen-lebens
Mein Büchslein am Arm	„Mein Büchslein am Arm“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 65.	F-Dur	¾ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	4173.	H 4516	Stolz des Wildschützen
Wüldbrat-schitz und Schwoa-garen	„I bin a frischa Wüldbrat-schitz“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Süß, *Salzburgische Volkslieder*; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 138-139.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Salzburg (Österreich)	3 $^{2}/_{1}$	4174.	H 30290	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Schützen-lied	„Juche, frisch af“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 885, S. 315.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tirol (Österreich)	3 $^{3}/_{1}$	4175.	H 2959	Lob des Wildschützen-lebens
Alpacher Almlied	„Auf d `Alma wöll mer auffi“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Fr. Fr. Kohl, Q: Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*, S.?, II. Nachlese; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 181-182.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Alpbach (Nordtirol, Österreich)	3 $^{4}/_{1}$	4176.	H 2958	Wildschütz geht auf die Alm zum Schießen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenns d` willst Gamsberg steign	„Wenns d` willst Gamsberg steign“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Pommer, *Deutsche und deutsch-österreichische Volkslieder*, 21. H.	C-Dur	¾ Takt	3	Stubaital (Tirol, Österreich)	3 $^{5}/_{1}$	4177.	H 2957	Jäger beschreibt Erlebnisse am Gamsberg
Wos steht durt ubn am Almaspitz	„Wos steht durt ubn am Almaspitz?“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1962)	F-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov bei Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	4178.	H 7221	Der Wildschütz liebt die Sennerin
Was steht dort auf der Almerspitz	„Was steht dort auf der Almerspitz“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (um 1880; 15.1.1943)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	4179.	H 491, L870	Der Wildschütz liebt die Sennerin
Lieber Wildschütz als Jäger	„I will liawa Wildschütz, als a Jagersbua sein“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Anton Rahlhofer (6.7.1955)	C-Dur	¾ Takt	1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	4180.	H 5457, Bv327	über die Vorteile des Wildschütz-lebens
Der Wild-pratschütz	„Daham beim Diandlan bleib is net“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Raifmann, Q: *Das deutsche Volkslied* 2, S. 75; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 140-	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Langenwang (Steiermark, Österreich)	3 $^{8}/_{2}$	4181.		Streich des Wildschützens am Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				141.								
Da W`ld-präitschutz	„Bei meinen Diandal bleiwi nit“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	4182.	H 859, Bv328	Gefahr für den Wildbratschütz durch den Jäger
Bei meinem Deandl bleiw is nit	„Bei meinem Deandl bleiw is nit“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Marie Hoffmann (22.4.1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{3}$	4183.	H 1264, Bv329, A16200 0	Der Wildschütz geht auf die Alm
Dahoam ban Land, da bleib i nit	„Dahoam ban Land, da bleib i nid“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Salzkammergut (Österreich)	3 $^{8}/_{4}$	4184.		List des Wildschützen beim Ertappen durch den Jäger
Droben im Hohen-steiner Wald	„Droben im Hohensteiner Wald“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	G-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	4185.	H 6864	Lob des Wildschütz-lebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zeagst fand d` Jaga kemma	„Zeagst fand d` Jager kemma“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Winter (1953)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)		4186.	H 6863	Die Wildschützen tricksen die Jäger aus
Jo, jo, i hob koan Göld	„Jo, jo, i hob koan Göld“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Winter (1958)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	4187.	H 6860	Der Wildschütz hat kein Geld, will es durchs Jagen verdienen
Der erschossene Wildschütz	„Andreas hieß ich mit Namen“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 48, S. 41.	F-Dur	¾ Takt	8	Gegend von Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	4188.	H 3112	Der Jäger erschoss einen Wildschütz
Mir san ma Wildprat-schütz` n	„Mir san ma Wildprat-schütz`n“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Baum-steftenlenz, S: Frau Weinfurtner und Hans (1928, 1930); Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 19.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Kollnburg, Schwarzach (Bayern)	3 $^{12}/_{1}$	4189.	H 4871, Bv326	Lob des Wildschütz-lebens
Der Wildschütz	„An einem Sonntags-	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Winter, S: Berta Retzer	G-Dur	¾ Takt	5	Bergreichenstein / Kašperské Hory	3 $^{14}/_{2}$	4190.	H 6858	Der Jäger erwischt einen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	morgen“			(1956)				(Böhmerwald, Tschechien)				Wildschütz
Wild-schützen-lied	„Am einem Sonntags-morgen“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Susanne Theiß (25.5.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	4191.	H 2101	Der Jäger erwischt einen Wildschütz
Wild-schützen-lied	„Und wenn is einmal schießen“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Lene Dietz (14.4.1940)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	4192.	H 1266, Bv338, A16199 4	Der Jäger erwischt einen Wildschütz
Der Wildschütz	„An einem Sonntags-morgen“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Verlag Josef Blaha, Wien (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	3	Österreich (?)	3 $^{14}/_{3}$	4193.	H 2784	Der Jäger erwischt einen Wildschütz

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Gems-schütz	„Jetzt kommt die schöne Frülingszeit“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 294, S. 224.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{16}/_{2}$	4194.	H 3266	Der Jäger erwischt einen Wildschütz, dieser trickst ihn aus
Der Wildpret-schütz	„Es ist die schönste Frühlingszeit“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	4195.	H 494, L879	Der Jäger erwischt einen Wildschütz, dieser trickst ihn aus
Jetzt kommt die schöne Frühlings-zeit	„Jetzt kommt die schöne Frühlingszeit“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{16}/_{3}$	4196.	H 7310	Der Jäger erwischt einen Wildschütz, dieser trickst ihn aus
Der Wildschütz	„Das Jagen, das ist ja mein Leben“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 52.	Es-Dur	¾ Takt	5	Egerland (Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	4197.	H 527, L884	Der Jäger erwischt einen Wildschütz
Jetzt kommt die schöne	„Jetzt kommt die schöne Frühlingszeit“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			4	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken,	3 $^{16}/_{4}$	4198.	H 3390, A19072 6	Beschreibung des Wildschützen-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frühlings-zeit								Bayern)				lebens
Das Jagn, das is ja mein Leben	„Das Jagn, das is ja mein Lebe`n“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Alois Hahn (1929), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 21, S. 37-38.	G-Dur	¾ Takt	5	Lockenhaus (Burgenland, Österreich)	3 $^{17}/_{3}$	4199.	H 1892	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Das Schießen, das ist ja mein Leben	„Das schießen das ist ja mein Leben“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Kraus (1816), Q: *Hruschka / Toischer, Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 236, S. 240.	G-Dur	¾ Takt	4	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{2}$	4200.	H 526, L883	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Das Jagen, das ist ja mein Leben	„Das Jagen, das ist ja mein Leben“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Neumann, Nr. 36	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Gura-Humora / Gura Humorului (Bukowina, Nordost-Rumänien)	3 $^{17}/_{4}$	4201.	H 2289	Beschreibung des Wildschützen-lebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Schießen, das ist ja mein Leben	„Das Schießen, das ist ja mein Leben“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 137.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Franken (Bayern)	3 $^{17}/_{5}$	4202.	H 3357	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Der Sommer kommt heran	„Der Sommer kommt heran“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Erna Rinsbrunner, S: Schulkinder, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 23-24.	D-Dur	¾ Takt	5	St. Georgen am Leithagebirge bei Eisenstadt (Burgenland, Österreich)	3 $^{18}/_{1}$	4203.	H 1893	Ein Wildschütz liebt eine Sennerin, wird beim Jagen verfolgt
Das Jagen das ist ja mein Leben	„Das Jagen das ist ja mein Leben“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Polack; Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 64.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)	3 $^{17}/_{6}$	4204.	H 4507	Beschreibung des Wildschützen-lebens
Der Wilddieb	„Sag Bruder vor allen Dingen“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Hatzfeld, *Tandaradei,* S.?.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Rohrbach (Sauerland)		4205.	H 2867	Der Wildschütz jagt weiter, obwohl er bereits einmal erwischt und bestraft wurde

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wildschütz und Förster	„Was schleicht sich im nächtlichen Dunkel“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (28.9.1962)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{21}/_{1}$	4206.	H 7131, A20178 0	Der Wildschütz tötet den Förster, der ihn erwischt hat
Will si das Fruahjahr anfangen	„Will si das Fruhjahr anfangen“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: David Prießnig (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, S. 81.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Hirschberg ob dem Bärnfelde (Kärnten, Österreich)	3 $^{20}/_{1}$	4207.		Lob des Wildschützen-lebens
Was schleicht dort im nächtlichen Walde	„Was schleicht dort im nächtlichen Walde“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Winter, S: seine Tochter Edeltraut Hermann (1962)	C-Dur	¾ Takt	5	Mädcheninternat, Gaimersheim bei Ingolstadt (Oberbayern)	3 $^{21}/_{3}$	4208.	H 7220	Der Wildschütz tötet den Förster, der ihn erwischt hat
Der Wilddieb	„Was schleicht dort im nächtlichen Walde“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: *HT-HM*, S. 98. (ungenau!)	B-Dur	¾ Takt	6		3 $^{21}/_{2}$	4209.		Der Wildschütz tötet den Förster, der ihn erwischt hat
Vorauer Wild-schützen-lied	„He lustig auf der Alma“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Karl Liebleitner, Q: *Das deutsche Volkslied* 9, Wien, S. 78; Preiss,	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Vorau (Steiermark, Österreich)	3 $^{22}/_{1}$	4210.		Lob des Wildschützen-lebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Unsere Lieder, S. 134.								
Der Wilddieb	„Wer schleicht dort im finsteren Walde“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 22.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6		3 $^{21}/_{4}$	4211.		Der Wildschütz tötet den Förster, der ihn erwischt hat
Wenn aller wieder ager wird	„Wenn alles wieder ager wird“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 3. H., S. 26.	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Kärnten (Österreich)	3 $^{23}/_{1}$	4212.		Der Wildschütz geht auf die Alm zur Sennerin und um zu Jagen
Wild-schützen-lied	„Auf da stoanern Gass`n“	B. 18	H. 3 Wildschützen	A: Leo Kuntner, Q: Vol. 1938/6, S. 105.	C-Dur	¾ Takt	4	Neumarkt (Steiermark, Österreich)	3 $^{25}/_{1}$	4213.		Der Wildschütz geht auf die Alm zur Sennerin und um zu Jagen
Die Kapuziner-alm	„Auf de Kapuzineralm“	B. 18	H. 3 Wildschützen	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	6	Salzkammergut (Österreich)	3 $^{24}/_{1}$	4214.		Der Wildschütz geht auf die Alm zum Mädchen und um zu Jagen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
D` Hulzhacka-resl	„Es wollten drei Jäger auf`s Schiaß`n raus gehn“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (23.9.1946)	G-Dur	¾ Takt	4	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	4215.	H 861, Bv332, A17995 7	Das Mädchen hat einen Wildschütz eingelassen, weist die Jäger ab
Da Tirula = Franzl	„Es wollten zwölf Jaga ins Schiaßn ausgäihn“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch, S: Johann Hafner (1906)	F-Dur	¾ Takt	7	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	4216.	H 860, Bv330	Das Mädchen hat einen Jüngling eingelassen, weist die Jäger ab
D` Hulzhacka = Resl	„Wenn ulle drei Jager zun Schiaß`n ausgehn“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1962)	C-Dur	¾ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{4}$	4217.	H 7219	Das Mädchen hat einen Wildschütz eingelassen, weist die Jäger ab, der Wildschütz erschießt zwei Jäger, einer kommt davon
D`Hulz-	„Die zwölf	B. 18	H. 4	A: Albert Brosch,	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$	3	Eisenstraß /	4 $^{1}/_{3}$	4218.	H 5456,	Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hackaresl	Jaga, die wollten aufs Pirschen ausgehn“		Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	S: Anton Kahlhofer (6.7.1955)		Takt		Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)			Bv331, A19355 5	hat einen Jüngling eingelassen, weist die Jäger ab
D`Hulz-hackaresl	„Es gingen sechs Jagha, sechs Jagha“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch, S: Betti Arnold, geb. Schröpfer (3.12.1946)	D-Dur	¾ Takt	4	Wassersuppen / Nemanice (Westböhmen, Oberer Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{6}$	4219.	H 492, Bv333, L871, A17998 4	Das Mädchen hat einen Wildschütz eingelassen, weist die Jäger ab
Hulz-hackaresl	„Es gengan sechs Jaga, sechs Jaga“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Ludwig Hoida, S: Marie Prix (1923)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Ronsperg / Ronšperk (Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	4220.	H 1593, L872	Das Mädchen hat einen Wildschütz eingelassen, weist die Jäger ab
D` Hulzhacka - Resl	„Es gingen sechs Jagha, sechs Jagha“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	C-Dur	¾ Takt	4	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	4 $^{1}/_{8}$	4221.	H 6633, A19970 3	Das Mädchen hat einen Wildschütz eingelassen, weist die Jäger ab

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hulzhacka-resl	„Mir san halt zwäin Jagha, mir toun halt gern jogn“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch, S: Therese Michl (1954)	F-Dur	¾ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{7}$	4222.	H 5349, A19162 2	Zwei Jäger kommen zum Haus der Holzhackerresl
Der bayrische Hiasl	„O Resel, o Resel“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Michael Urban, Q: *Hruschka / Toischer, Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 128b, S. 174.			5	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{10}$	4223.	H 525, 876	Der Jüngling liebt die Reserl
O du mei liabe Senndirn	„O du mei liabe Senndrin“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: David Pließnig (1934), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, H. 6, S. 75.	B-Dur	¾ Takt	3	Hühnersberg (Oberkärnten, Österreich)	4 $^{1}/_{9}$	4224.		Der Wildschütz wird vor den Jägern gewarnt, hat aber keine Angst
Da boarisch Hiasl	„I bin da boarisch Hiasl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer	A: Albert Brosch, S: Anton Kahlhofer (6.7.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	4225.	H 5455, Bv336, A19355 7	Der Wildschütz hat keine Angst vor Jägern

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Hiasl									
Der bayrische Hiasl	„Ich bin der bayrisch Hiasl!“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch, S: Anton Haubner (1949)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	4226.	H 4661, L873	Der Wildschütz hat keine Angst vor Jägern
Der boarisch Hiasl	„I bin da boarisch Hiasl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 10.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Glöcklberg / Zvonková (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{4}$	4227.	H 4921, Bv334	Der Wildschütz hat keine Angst vor Jägern, beschreibt sein Leben
Da boarisch` Hiasl	„I bin da boarisch Hiasl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	4228.	H 6433, Bv335	Der Wildschütz beschreibt sein Leben
Der bayrische Hiasl	„Öitza sitz ma basamm“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer	A: Michael Urban, Q: *Hruschka / Toischer, Deutsche*			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{5}$	4229.	H 524, L875	Der Wildschütz liebt die Reserl

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Hiasl	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 128a, S. 173.								
Der bayrische Hiasl	„A Liedla z`singa“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 1.	F-Dur	¾ Takt	22	Landshuter Gegend (Niederbayern)	4 $^{2}/_{7}$	4230.		Der Wildschütz liebt die Reserl
Der bayrische Hiasl	„O bayrischer Hiasal, setz auf dein grean Huat“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Karl Liebleitner, S: Rilli Futschek (1917), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 20, S. 35-36.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt		Oppau / Opawa (Niederschlesien, Polen)	4 $^{2}/_{6}$	4231.	H 1890	Der Wildschütz liebt die Reserl
Der bayrische Hiasl	„Ein Liedlein zum singen“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 3.			16	Oberösterreich (Österreich)	4 $^{2}/_{9}$	4232.		Lebens-beschreibung des Wildschützen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der bayrische Hiasl	„Ei du mein liebe Thresel“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 2.			23	unbekannt	4 $^{2}/_{8}$	4233.	2018	Der Wildschütz liebt die Threserl
Der bayrische Hiasl	„Ein Liedlein zu singen“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 4.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Tirol (Österreich)	4 $^{2}/_{10}$	4234.		Lebensbeschreibung des Wildschützen
Der bayrische Hiasl	„Ein Liedlein zu singen“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 5.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Obersteiermark (Österreich)	4 $^{2}/_{11}$	4235.		Lebensbeschreibung des Wildschützen
Der bayrische Hiasl	„Griaß di God, mein liabi Reserl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 7.	F-Dur	¾ Takt	19	Gebirgskette um Wien (Nieder-österreich)	4 $^{2}/_{13}$	4236.		Der Wildschütz liebt die Reserl
Der bayrische Hiasl	„I bins der boar`sch Hiasl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl,	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Weststeirisches Stubalpengebiet (Österreich)	4 $^{2}/_{12}$	4237.		Der Wildschütz liebt die Sennerin

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Bayrischer Hiasl	*Bayrischen Hiasls*, Nr. 6.								
Das Liedl um die Gams	„Was tragt die Gams auf ihrem Schenkel?“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	A: Rejeten Katzensteier, Q: *Deutsche Heimat* 5, S.?. (ungenau!)			7	Göstling an der Ybbs (Nieder-österreich)		4238.		Scherzlied um eine Gams
Der bayrische Hiasl	„Uf da Radstattar Alm“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 8.	F-Dur	¾ Takt	19	Steiermark	4 $^{2}/_{14}$	4239.		Der Jüngling geht gerne zum Mädchen
Der bayrische Hiasl	„I bin da boarisch Hiasl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 12.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Gößl am Gründelsee (steirisches Salzkammergut, Österreich)	4 $^{2}/_{17}$	4240.		Das Mädchen schickt den Wildschütz fort, sie liebt sechs Jäger
Der bayrische Hiasl	„O Hiasrl, o Hiasrl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 13.	F-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{4}/_{4}$ Takt	7	Gratkorn bei Graz (Steiermark, Österreich)	4 $^{2}/_{18}$	4241.		Der Wildschütz tötet drei Jäger, drei können entfliehen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der bayrische Hiasl	„Ann einem Sonntags-morgen“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 16.			6	Steiermark und Tirol (Österreich)	4 $^{14}/_{4}$	4242.		Der Jäger verletzt den Wildschütz
Die beiden Schlaf-kameraden	„Da sitz ma beinand untern Holzapfelbom“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 14.			4	Neuwaldegg bei Wien (Österreich)	4 $^{2}/_{19}$	4243.		Der Wildschütz liebt die Reserl
Der bayrische Hiasl	„Do san ma halt gsess`n untern Holzapfelbam“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 15.			3	Bruck a.d. Mur (Steiermark, Österreich)	4 $^{2}/_{20}$	4244.		Der Jäger will zur Reserl gehen, die hat aber schon einen Wildschütz eingelassen
Das Liedl von der Gams	„Geh aufi auf d Rastatt“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 11.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Gußwerk bei Weichselboden, (Steiermark, Österreich)	4 $^{2}/_{15}$	4245.		Der Wildschütz begehrt Einlass beim Reserl
Der	„I schau auffi	B. 18	H. 4	Q: Raab, *Leben,*	F-Dur	$^{4}/_{4}$	14	Weichselboden	4 $^{2}/_{16}$	4246.	Neise II	Der Wildschütz

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bayrische Hiasl	aud d Radstatt“		Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	*Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 9.		Takt		bei Maria Zell (Obersteiermark, Österreich)				wird von Jägern erwischt
Der bayrische Hiasl	„I bin de boarisch Hiasl“	B. 18	H. 4 Hulzhacka-Resl, Bayrischer Hiasl	Q: Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Nr. 10.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Glöcklberg / Zvonková (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{4}$	4247.	H 4921, Bv334, Neise 1	Das Reserl lässt den Wildschütz nicht ein, da ihm 12 Jäger auf der Spur sind, er trennt sich
Handwerks burschen-lied	„Wache auf, wache auf“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Karl Pagenini (1934), Q: *Das deutsche Volkslied 37*, 1935, 3. H., S. 35.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neustift bei Schlaining (Burgenland, Österreich)	5 $^{1}/_{2}$	4248.	H 1894	Wanderung der Handwerks-burschen
Wach auf, du Hand-werksgesell	„Wache auf, wach auf“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: *Sing mit*, S. 90.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{1}/_{1}$	4249.	H 5589	Wanderung der Handwerks-burschen
Klatschlied	„Steh nur auf, steh nur auf“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, S. 6.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		5 $^{1}/_{4}$	4250.	H 4120	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wach auf, wach auf, du Hand-werksgesell	„Wach auf, wachs auf“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?. (1810)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{1}/_{3}$	4251.		Wanderung der Handwerks-burschen
Auf, ihr Brüder, seid wohl dran!	„Auf, ihr Brüder seid wohl dran!“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, S.?. (1855); Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 190.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	4252.	H 3361	Wanderung der Handwerks-burschen
Brüder denkt ihr wohl daran	„Brüder denkt ihr wohl daran“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	4253.	H 7342	Wanderung der Handwerks-burschen
Brüder denkt ihr wohl daran	„Brüder denkt ihr wohl daran“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Michael Urban, Q: *Hruschka / Toischer, Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 245, S. 258.			5	Westböhmen (Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	4254.	H 529, L887	Wanderung der Handwerks-burschen
Reiselied	„Brüder, seht ihr nicht die Sonne?“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			16		5 $^{3}/_{1}$	4255.	H 7043, A20186 4	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frisch auf, ihr Gesellen	„Frisch auf, ihr Gesellen“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 1604, S. 426.	G-Dur	4/4 Takt	4	Lahngegend (Hessen)	5 2/4	4256.		Wanderung der Handwerks-burschen
Was noch frisch und jung an Jahren	„Was noch frisch und jung an Jahren“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Studio Nürnberg	A-Dur	4/4 Takt	5	Franken (Bayern)	5 4/1	4257.	H 7111, A20184 6	Wanderung der Handwerks-burschen
Auf, auf ihr Wanders-leut	„Auf, auf ihr Wandersleut“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: W. König (1911), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 5. H., S. 58.	G-Dur	4/4 Takt	4	Schelesen bei Daube (?) / Želízy (Mittelböhmen, Tschechien)	5 6/1	4258.	H 3888	Wanderung der Handwerks-burschen
Habt ihr Lust, ihr lieben Brüder?	„Habt ihr Lust, ihr lieben Brüder“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 78; Wolters, *Das singende Jahr*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	3	Franken (Bayern)	5 5/1	4259.	H 5462	Wanderung der Handwerks-burschen
Wanderlied	„Seid nur lustig und fröhlich“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 297, S. 227.	G-Dur	¾ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 7/1	4260.	H 3267	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Handwerks burschen-Wanderlied	„Mit frischem Mut und frohem Sinn“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: F. W. Freih. v. Ditfurth; Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S.?.; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 70-71.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{1}$	4261.	H 3269	Wanderung der Handwerks-burschen
Wanderlied	„Lieben Brüder, wo kommt ihr her“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 306, S. 234; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 67. (5. Str.)	A-Dur	¾ Takt	5	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	4262.	H 3271	Wanderung der Handwerks-burschen
Wohlauf ihr Wanders-leut	„Wohlauf, ihr Wandersleut“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Preiss, *Unsere Lieder,* S.?; *Sing mit*, S. 63.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Wischauer Sprachinsel (Südmähren, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	4263.	H 3715	Wanderung der Handwerks-burschen
Lieber Bruder	„Lieben Brüder, wo kommt ihr her?“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 306; *Sing mit*, S. 99.	A-Dur	¾ Takt	3	Franken (Bayern)	5 $^{9}/_{2}$	4264.	H 5588	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jetzt reisen wir Burschen	„Jetzt reisen wir Burschen wohl alle zugleich“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 304; Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 158.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{1}$	4265.	H 3268; H 3270	Wanderung der Handwerks-burschen
Der Gesellen Not	„Ach Gott, was soll ich fangen an“	B. 18	H. 5 Handwerksbur schen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 311, S. 237.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	5 $^{13}/_{1}$	4266.	H 3275	Wanderung der Handwerks-burschen
Wanderlied	„Frisch auf ihr tapfre Handwerks-bursch“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 302, S. 231.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	4267.	H 3268	Wanderung der Handwerks-burschen
In Lust, Lust leben wir	„In Lust, Lust leben wir“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			3	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{13}/_{2}$	4268.	H 3394, A19072 1	Wanderung der Handwerks-burschen
Bruder Lustig	„In Glück, Glück leb ich“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 362, S. 275.	F-Dur	¾ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{1}$	4269.	H 3305	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es, es, es und es	„Es, es, es und es“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (30.12.1945)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{1}$	4270.	H 3396, A17978 5; 1	Wanderung der Handwerks-burschen, Abschied aus der Heimat
In Lust, Lust leben wir	„Mag mich kein Meister nicht“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Albert Brosch, S: Vitus Heinlein (20.7.1947)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{3}$	4271.	H 3395, A17982 4	Wanderung der Handwerks-burschen
Ich armer Schneider-gesell	„Ich armer Schneider-gesell“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 247, S. 239. (A: Taubmann)			5	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	4272.	H 3889	Gedanken an die Wanderung der Handwerks-burschen
Es, es, es und es	„Es, es, es und es“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (11.6.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{2}$	4273.	H 2207; 36	Wanderung der Handwerks-burschen, Abschied aus der Heimat
Dort unten an dem Rhein	„Dort unten an dem Rheine“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Albert Brosch, S: Anna Ingentroun (16.1.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad	5 $^{18}/_{1}$	4274.	H 2726	Abschied der Liebsten vom Handwerks-gesellen, der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								/ Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Fort muss
Der Schneider-lehrling	„Ich näht amol bem Schneider a Johr“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Walter Hensel, S: Maria Wimmer (85 Jahre; 1917), Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 88.	G-Dur	$^{6}/_{8}$, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	4275.	H 4523	Wanderung der Handwerks-burschen
Gesellen-lied	„Dort drunten auf der Brücken“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Otto Rantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 53, S. 85-86.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Stanin (Polen)	5 $^{18}/_{3}$	4276.	H 2226	Wanderung der Handwerks-burschen
Hand-werks-burschen-lied	„Zu Straßburg auf der Brücke“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5.-6. H., S. 17.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Heiligenkreuz bei Hostau / Chodský Újezd bei Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{18}/_{2}$	4277.	H 1569, L888	Wanderung der Handwerks-burschen
Handwerks burschen-lied	„Der Winter ist gekommen“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Franz Grümbach, Q: *Unser*			6	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland,	5 $^{18}/_{4}$	4278.	H 530, L889	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Egerland 10, S. 163. (1906)				Tschechien)				
Zu Frankfurt an der Oder	„Zu Frankfurt an der Oder“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 73.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	6	Pommern (Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland, Nordwest-Polen)	5 $^{18}/_{6}$	4279.		Wanderung der Handwerks-burschen
Der Winter ist gekommen	„Der Winter ist gekommen“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Albert Brosch, S: Berta Schmied (1935)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{5}$	4280.	H 7341	Wanderung der Handwerks-burschen
Und als die Uhr halb Sechse schlägt	„Und als die Uhr halb Sechse schlägt“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Franz Zimmer	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	4281.	H 1814	Wanderung der Handwerks-burschen
Es hat ein Bauer ein Kalb erzogen	„Es hat ein Bauer ein Kalb erzogen“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund /		4282.	7	Die Frau verführt den Metzger

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Wenn das Glöcklein sechs Uhr schlägt	„Wenn das Glöcklein sechs Uhr schlägt“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, S. 24.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		5 $^{19}/_{2}$	4283.	H 4123	Wanderung der Handwerks-burschen
Der Gesellen Lust	„Lustig ists Gesellenleben“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 310, S. 236.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schweinfurt (Unterfranken, Bayern)	5 $^{20}/_{1}$	4284.	H 3274	Wanderung der Handwerks-burschen
Das Frankfurter Lied	„Es wohnte ein Meister zu Frankfurt“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, S. 4.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9		5 $^{22}/_{1}$	4285.	H 4119	Die faulen, trinksüchtigen Gesellen werden vom Meister, zum Leidwesen von dessen Tochter, entlassen
Gute Aussichten	„Handwerks-bursch sind brave Leut“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 309, S. 236.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{1}$	4286.	H 3273	Wanderung der Handwerks-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Kasseler Verschütt-lied	„Wir saßen eines Montags ganz heiter und fidel“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen	Q: Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, S. 26.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10		5 $^{23}/_{1}$	4287.	H 4124	Die Handwerks-burschen wollen im Wirtshaus trinken, der Wirt wirft sie hinaus
Der Handwerks bursch	„Wie hat`s doch Gott so schön erdacht“	B. 18	H. 5 Handwerks-burschen		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)		4288.		Wanderung der Handwerks-burschen
Farbenlied	„Grün, grün ist alles was ich habe“	B. 18	H. 6 Farben	A: Anton v. Oranziu, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, H. 9/10, S. 43. (1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Rum (Tirol, Österreich)	6 $^{1}/_{2}$	4289.		Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“	B. 18	H. 6 Farben	A: Kurt Wiebach, S: Schulkinder (1935)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Kränzlin (Pommern, Brandenburg)	6 $^{1}/_{1}$	4290.		Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Verbindung gebracht.
Grün, grün, grün sind alle meine Bänder	„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Adele Seel (30.7.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{4}$	4291.	H 2725; 26	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Rot, rot, rot sind alle meine Bänder“	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Emma Tanusewitsch (6.8.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	4292.	H 2724; 40	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Grün, ja grün sind alle meine Kleider“	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (1.2.1946)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	6 $^{1}/_{6}$	4293.	H 2365, A180098; 3	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwarz, schwarz, schwarz	„Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider“	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Ludwig Butz (28.9.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{1}/_{5}$	4294.	H 2102	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Blau, blau, blau ist die Farbe“	B. 18	H. 6 Farben	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 4. (1919)	F-Dur	¾ Takt	7	Egerland (Tschechien)	6 $^{1}/_{8}$	4295.	H 528, L886	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Grün, grün, grün ist meine Farbe“	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (3.3.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{7}$	4296.	H 496, L885, A17993 8	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Grün, ja grün sind alle meine	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Babette	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Habelsee (Kr. Ansbach,	6 $^{1}/_{10}$	4297.	H 5337, A19147	Der Beruf des Liebsten wird

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kleider“			Wirsching (1954)				Mittelfranken, Bayern)			0	mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Grün sind alle meine Kleider	„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“	B. 18	H. 6 Farben	Q: *Sing mit*, S. 92.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Pommern (Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland, Nordwest-Polen)	6 $^{1}/_{9}$	4298.	H 2988	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Blau, blau, blau sind alle meine Farben“	B. 18	H. 6 Farben	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 739, S. 140.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9		6 $^{1}/_{12}$	4299.	H 2640	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Farbenlied	„Grün, grün, grün ist die Farbe“	B. 18	H. 6 Farben	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (10.10.1962)	C-Dur	6/8 Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{11}$	4300.	H 7132, A20178 1	Der Beruf des Liebsten wird mit dessen typischer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Berufsfarbe in Verbindung gebracht.
Hand-werkerspott	„Wia mochans den die Zimmerleut“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, S.?; dazu aus *Wanderstecken*, 1954, 5. H., S. 8.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	4301.	H 3421	Spott auf verschiedene Handwerker-berufe
Wie machens denn die Schuster	„Wie machens denn die Schuster?“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: *Sing mit*, S. 84.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		7 $^{1}/_{1}$	4302.	H 5590	Spott auf verschiedene Handwerker-berufe
Des Schneiders Gaisbock	„Schneider, laß die Gasbock rei!“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 321, S. 245.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	7 $^{3}/_{1}$	4303.	H 3280	Spott auf die Schneider
Schneidri, Schneidra, Schneidlum	„Schneidri, schneidra, schneidrum“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: *Sing mit*, S. 58.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	7 $^{2}/_{1}$	4304.	H 3349	Spott auf die Schneider
Des	„Es wollt ein	B. 18	H. 7 Schneider	Q: Ditfurth,	B-Dur	$^{2}/_{4}$	6	Theres	7 $^{5}/_{1}$	4305.	H 3279	Spott auf die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schneiders Wander-schaft	Schneider wandern“		- Schuster	*Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 320, S. 244.		Takt		(Unterfranken, Bayern)				Schneider
Da kloani Schneida	„Einst ging ich spaziern“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch (um 1865 gelernt, 1906)	D-Dur	¾ Takt	10	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	4306.	H 863, Bv340	Spott auf die Schneider
D` Schneida-goaß	„Die Goaß die hat ja poar Augn“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Josef Ryba (1948)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{6}/_{2}$	4307.	H 3003, Bv342, A 182718	Spott auf die Schneider
D` Schneida-goaß	„Döi Goaß, döi hat a laungs par Horn“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch (1906)	G-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	4308.	H 864, Bv341	Spott auf die Schneider
Gestern bin i Fischen gwest	„Gestern bin i fisch`n gwest“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Alois Glassauer (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen,	7 $^{7}/_{1}$	4309.	H 497, L890	Spott auf die Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Dö Goas	„Dö Goas, dö hot a langs poar Haxn“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: *Wanderstecken*, 1961/2; Ludwig Hayde in Marouschek, *Mein Böhmerwald*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	4	Böhmerwald (Tschechien)	7 $^{6}/_{3}$	4310.		Spott auf die Schneider
Schneida, wennst hutz`n gäihst	„Schneida, wennst hutz`n gäihst“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	4311.	H 498, L891	Spott auf die Schneider
Da Schneida haut d` Ziegh vahöit`t	„Da Schneida haut d`Ziegh vahöit`t“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	A-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	4312.	H 499, L893	Spott auf die Schneider
Goasbuak u Schneidas-boart	„Goasbuak u Schneidas-boart“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 100, S. 104 danach Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 33; Stauda, *As`n*	C-Dur	¾ Takt	5	Duppau / Doupov (Nordwest-Böhmen, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	4313.	H 531, L892	Spott auf die Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Echaland, Nr. 18, S. 22.								
`s Schneiderl	„S Schneiderl haut d Ziech vahöit`t“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Gustav Bayer, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 13, S. 12.	C-Dur	¾ Takt	4		7 $^{10}/_{3}$	4314.	H 532, L895	Spott auf die Schneider
Da Schneida haut d Ziegh vahöit`t	„Da Schneida haut d` Ziegh vahöit`t“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Alois Glassauer (1934)	C-Dur	¾ Takt	2	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7 $^{10}/_{2}$	4315.	H 500, L894	Spott auf die Schneider
Da Gude-Schneida haut d`Ziegh vahöit`t	„Da Gudeschneida haut d`Ziegh vahöit“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 369, S. 312.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{10}/_{4}$	4316.	H 1687, L2308	Spott auf die Schneider
Drei Schneidern ha(b)m se damisch graut	„Drei Schneider ha(b)m se damisch graut“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Otto Zerlik, Gustav Bayer, Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 38. (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		7 $^{10}/_{6}$	4317.	H 523, L896	Spott auf die Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Des Schneiders Ziege	„De Schneida had d`Goaß valoa(r)n“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder*, Nr. 5, S. 11.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2		7 $^{10}/_{5}$	4318.		Spott auf die Schneider
Schneiders pott (Bruch-stück)	„Als er so tanzt mit Sporn“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch (1950)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	4319.	H 4905, L898	Spott auf die Schneider
U war a reata Schneider is	„U was a reata Schneida is“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Josef Köserl (1913), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 528, S. 613.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tachauer Gegend / Tachov (Egerland, Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	4320.	H 1417, L897	Spott auf die Schneider
Als die Schneider Hochzeit hatten	„Als die Schneider Hochzeit haben“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{14}/_{2}$	4321.	H 5063, L914	Spott auf die Schneider
Der Schneider-Jahrestag	„Die Schneider geben ein Gastgebot“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer,			5	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	4322.	H 540, L913	Spott auf die Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Deutsche Volkslieder aus Böhmen, Nr. 250a, S. 240.								
Die Schneider-hochzeit	„Da sitzen beisammen die Schneider“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 51, S. 81-83.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Flehberg / ? (Ukraine, Galizien) (Böhmerwäldler-Egerländer)	7 $^{14}/_{3}$	4323.	H 2227, Bv343	Spott auf die Schneider
Schneider-mahl	„Die Schneider gaben ein Gastgebot“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			5		7 $^{14}/_{8}$	4324.		Spott auf die Schneider
Der Schneider Fest	„Es waren einst malen die Schneider“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 319, S. 244.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Oberthulba (Unterfranken, Bayern)	7 $^{14}/_{5}$	4325.	H 3278	Spott auf die Schneider
Es waren einmal viel Schneider-lein	„Es waren einmal viel Schneiderlein“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 250b, S. 241. (A: Taubmann)			6	Hermsdorf (uneindeutig!)	7 $^{14}/_{6}$	4326.	H 3890	Spott auf die Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Jahrestag der Schneider	„Und als die Schneider Jahrestag hatt`n“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 108, S. 112.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Ostpreußen (Polen)	7 $^{14}/_{4}$	4327.	H 29910	Spott auf die Schneider
Das Schneider-fest	„Die Schneider gaben ein Gastgebot“	B. 18	H. 7 Schneider -Schuster	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (10.10.1962)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{14}/_{8}$	4328.	H 7159, A20178 2	Spott auf die Schneider
Schneider - Zusammen kunft	„Es kehrten einst Schneider ins Wirtshaus ein“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Karl Horak, Q: Vol. 1958/1,2 S. 25-26.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Kisnyárád (Schwäbische Türkei, Ungarn)	7 $^{14}/_{10}$	4329.		Spott auf die Schneider
Das Schneider-fest	„Es war einmalen ein Schneiderfest“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 319; Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 199.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Franken (Bayern)	7 $^{14}/_{9}$	4330.	H 5515	Spott auf die Schneider
Es kam ein Zerrißner, Zerlumpter daher	„Es kam a Zerißner, Zerlumpter daher“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 34, S. 50 danach Hruschka /			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	4331.	H 538, L911	Spott auf die Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 149, S. 240.								
Virzi Schneider wollten na Rengsburg fahrn	„Virzi Schneider wollten nach Rengsburg fahrn“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 34, S. 50 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 248b, S. 240			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	4332.	H 539, L912	Spott auf die Schneider
Schneider-lied	„Es hatten sich siebzig Schock Schneider verschworen“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 248a, S. 239.			5	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	4333.	H 3444	Spott auf die Schneider
Lernt a Kin(d) nix	„Lernt a Kin(d) nix“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Franz Baier (1913), Q: Jungbauer /	A-Dur	¾ Takt	16	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice	7 $^{19}/_{1}$	4334.	H 1418, L900	Spott auf die Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 533, S. 617.				(Südwest-Böhmen, Tschechien)				
Drei Schousta, drei Schneida	„Drei Schpusta, drei Schneida“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{18}/_{1}$	4335.	H 501, L899	Spott auf die Schuster und Schneider sowie Weber
Schuasta-bua	„Schuastasbua flick mir d`Schuah“	B. 18	H. 7 Schneider - Schuster	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{20}/_{1}$	4336.	H 3004, Bv344, A18260 1	Spott auf die Schuster
Da Metzga-bursch	„Und wenn i in da Fruah aufsteh“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch (1906)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Berneck / Pernek (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{2}/_{1}$	4337.	H 865, Bv345	Leben eines Metzgers
Schmied und Schlosser	„Der Schmied und der Schlossser“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: *Sing mit*, S. 56.	F-Dur	¾ Takt	1		8 $^{1}/_{1}$	4338.	H 2654	über die Arbeit von Schmied und Schlossser
Lob der Maurer	„Eine Stunde messen sie“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 109 (1849)			1		8 $^{?}/_{?}$	4339.	H 7042, A20186 5	Tagesablauf der Maurer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Maura und sei Bua	„Der Maura und sei Bua“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Alfred Frank, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 18.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Fichtelgebirge	8 $^{3}/_{1}$	4340.	H 5463	Lied über die Gewerke des Hausbaus und der Innen-einrichtung
Maurer-lieder	„Lustig wohl insgemein“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: *Unser Egerland* 17, 1913, S. 118.			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{6}/_{1}$	4341.	H 535, L903	Lob auf die Maurer (= Krippen-spiele Andreas Schubert)
Maurerlied	„Jetzt und jetzt wird der Keller gewölbt“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (10.1.1943)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{5}/_{1}$	4342.	H 502, L902	Über die lustigen Maurer (= Krippen-spiele Andreas Schubert)
Zimmer-mannl	„Zimmermannl, Zimmermannl“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	?	4343.	H 503, L905	Spott auf den Zimmermann
Maurerlied	„In Dorf und Stadt und Wald“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: (unleserlich!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	?	8 $^{7}/_{1}$	4344.	H 4102	Lob auf die Maurer

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf-geschaut	„Frühmorgens um halb sechse steht wir auf“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, S. 16.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		8 $^{9}/_{2}$	4345.	H 4121	Lob und Gefahren der Zimmerleute
Zimmer-mannslied	„Bruder, lasst uns einsägen“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: *Unser Egerland* 17, 1913, S. 118.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{9}/_{1}$	4346.	H 536, L904	Arbeit der Zimmerleute (= Krippenspiele Andreas Schubert)
Mein Handwerk	„Mein Handwerk fällt mir schwer“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, S. 18; A: nach Berg (M.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		8 $^{10}/_{2}$	4347.	H 4122	Leben eines Zimmermannes
Der Zimmer-mann	„Mein Handwerk fällt mir schwer“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: *Sing mit*, S. 51.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	8 $^{10}/_{1}$	4348.	H 3348	Leben eines Zimmermannes
A Schlosser haut an Gsell`n gehat	„A Schlosser haut an G`sell`n“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Johann Conrad Grubel (T.), Friedrich Briegleb, Nr. 99 (M.), Q: Möckl,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	8 $^{11}/_{1}$	4349.	H 5464	Der Geselle ist fleißig beim Essen, aber faul bei der Arbeit

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Fränkisches Liederbuch, S. 30.								
Gehe ma a weng üwi zum Schmied	„Der Schmied, der hat zwei Töchterlein“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (30.12.1945)			2 (Str. 2-3)	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{13}/_{1}$	4350.	H 3398, A17979 1; 1	Scherzlied über den Schmied und seine Töchter
Da unser Vetter Schmied	„Da unsar Wettar Schmed“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 86.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	8 $^{12}/_{1}$	4351.	H 1154	Spott auf den Schmied
Gämma r a weng üwi zan Schmied	„Gämmar a wenig üwe“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 52 (als Nr. 28) danach Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 3, S. 6.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Egerland (Tschechien)	8 $^{13}/_{3}$	4352.	H 537, L909	Spottlied auf den Schmied
Geh ma r a weng üwi	„Geh ma ra wenig üwi“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Sammlung Alfred Riedl			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{2}$	4353.	H 4780, L910	Spottlied auf den Schmied
Der Dorf-schmied	„Mit altem Blech und altem Eisen“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Georg Schurz (11.12.1946)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Weigenheim bei Uffenheim (Mittelfranken,	8 $^{15}/_{1}$	4354.	H 3397, A17977 8	Spottlied auf den Schmied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Da Schmied	„Der Schmied, der Schmied“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Rudolf Schücker (1910- 1925)	A-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	4355.	H 4943, L908	Spottlied auf den Schmied
Weberlied	„Es ritten drei Reiter wohl über den Rhein“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1956, S. 74; Text, 1954, S. 87.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	4356.	H 4345	Das Mädchen will nur einen Weber heiraten
Weberlied	„Wie dumm und töricht ist“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 52, S. 84-85.	D-Dur	¾ Takt	7	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	8 $^{16}/_{1}$	4357.	H 2228	Lob des Weberstandes
Weberspott	„Rupfas Garn hawas Garn“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, Mutter (1905)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{19}/_{1}$	4358.	H 866, Bv346	Spott auf die Weber
Weberlied	„In Ewigkeit sollts mich	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Kath.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Csonoplya (Batschka,	8 $^{18}/_{1}$	4359.	H 2344, A18007	Lob des Weberstandes

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	nicht reuen“			Kammerer (10.6.1945)				Serbien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			4	
Die Leineweber	„Die Leineweber halten eine saubere Zunft“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 29, S: Pauline Schoter (1931)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	8 $^{18}/_{2}$	4360.	H 1564	Lob des Weberstandes
Die Leineweber	„Und die Leineweber haben eine saubere Zunft“	B. 18	H. 8 Handwerker	A. Albert Brosch. S: Lydia Zängler (1.9.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Nowo-Nikolajevka/ Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	8 $^{20}/_{1}$	4361.	H 2727, A18028 1; 51	Lob des Weberstandes
Was haben	„Was haben wir	B. 18	H. 8	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{2}/_{4}$	12	Annowka /	8 $^{28}/_{1}$	4362.	H 1815	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wir für ein Bäcker?	für einen Bäcker?“		Handwerker	S: Hugo Krüger (17.8.1941)		Takt		Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				verschiedene Handwerks-stände
Die Leineweber	„Die Leineweber schlachten alle Jahre ein Schwein“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 312.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Dennewitz / Prjamobalka (Ukraine, Bessarabien)	8 $^{20}/_{3}$	4363.	H 880	Spott auf die Leinenweber
Das Besen-binderlied	„Maidal stäih af is hellas Togh“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (23.1.1946)	B-Dur	¾ Takt	2	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland) (afgz.Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	8 $^{23}/_{1}$	4364.	H 2208, A18024 0; 58	Lied zum Verkaufen der Besen
Der Topfbinder	„Töpfe binden, Töpfe binden“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (10.1.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{22}/_{1}$	4365.	H 504, L906	Leiden des Topfbinders (= Krippenspiele Andreas

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Schubert)
Besen-binderlied	„Wenn ich kein Geld zum Tanzen hab“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/7.	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Schönthal / Krásné (Tschechien)	8 $^{23}/_{3}$	4366.	H 957	über das Los des Besenbinders
Besen-binderlied	„Wenn ich kein Geld zum Saufen hab“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Mooss (1.6.1940)	D-Dur	¾ Takt	6	Kaltwasser / Zimna Wódka (Polen) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{23}/_{2}$	4367.	H 1267, A16188 5	über das Los des Besenbinders
Der Scheren-schleifer	“s kommt der fremde Schleifer her“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 727, S. 123.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8		8 $^{24}/_{1}$	4368.	H 3343	Das Leben des Scheren-schleifers
Besen-binderlied	„Mensch `ch ke Geld zun Saufen ho“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Tiege, S. 115. (1894) (ungenau!)			4	Nordböhmen (Tschechien)	8 $^{23}/_{4}$	4369.	H 1256	über das Los des Besenbinders
Der Scheren-	„Kommt und seht wer fleißig	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland,	8 $^{25}/_{1}$	4370.	H 505, L907	Das Leben des Scheren-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schleifer	ist“			(10.1.1943)				Tschechien)				schleifers
Der Scheren-schleifer	„Kommt der fremde Schleifer her“	B. 18	H. 8 Handwerker	Q: *Sing mit*, S. 59; Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 50, S. 44.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		8 $^{24}/_{2}$	4371.		Das Leben des Scheren-schleifers
Schleifer-lied	„Schermesser, Messer schleif“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Johannes Krepp, Ein handgeschriebenes Liederbuch aus Österreich, 1845, Q: Vol. 1938/1,2, S. 18.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Österreich	8 $^{26}/_{1}$	4372.	8 $^{26}/_{1}$	Lob des Scheren-schleiferberufs Anmerkung: übertragen zu B. 53, H. 7, dafür Schleiferlied
Annaroina	„Jedras Wildara dr haut san Flintal“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Gustav Bayer, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 37.	G-Dur	¾ Takt	4	Sattel / Sedloňov (Nordost-Böhmen, Tschechien)	8 $^{29}/_{1}$	4373.	H 534, L901	Alle besitzen etwas, nur diese haben nichts
Spinnlied	„Ich bin ein armes Mädchen“	B. 18	H. 8 Handwerker	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher,	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von	8 $^{27}/_{1}$	4374.	H 1816	Leben und Gedanken eines spinnenden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				geb. Schrupp (8.12.1940)				Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				Mädchens
Fuhrmanns -lied	„Macht da hausn in da Fruah“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)	C-Dur	¾ Takt	3	Dobschitz bei Budweis / Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{2}/_{1}$	4375.	H 3007, Bv347, A18261 6	über einen Fuhrmann und sein Leben
Die Fuhrleut	„Ja, am Land draußt verschwinden die Fuhrleut“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Karl Winter	F-Dur	¾ Takt	3	Böhmerwald (Tschechien)	9 $^{1}/_{1}$	4376.	H 6865	Früher gab es viele Fuhrleute auf dem Land
Ich ho a paa(r) kuhls-chwoarza Rappn	„Ich hi a Poa kuhlschwarza Rappen“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 15, S. 19.	C-Dur	¾ Takt	6	Egerland (Tschechien)	9 $^{2}/_{3}$	4377.	H 550, L928	über einen Fuhrmann und sein Leben
Und tuat da Hahn am	„Und tuat da Hahn an ersten	B. 18	H. 9 Fuhrleute-	Q: *Wanderstecken*, 1954, Nr. 3, S. 8.	F-Dur	¾ Takt	3	Wiesenberg / Loučná nad	9 $^{2}/_{2}$	4378.	H 2332, Bv348	über einen Fuhrmann und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
erst`n krahra	Krahra“		Holzhauer					Desnou (Mähren, Tschechien)				sein Leben
Öitza ho i seks schwoa(r)z-braune Rappn	„Öitza ho i seks schwoa(r)z-braune Rappn“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 290b, S.263.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{2}/_{4}$	4379.	H 551, L929	über einen Fuhrmann und sein Leben
Fuhrmanns -lied	„Pai amul ins Land gefahrn“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Walter Hensel, S: Anna Ille, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 156.	D-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Rattendorf / Radkov (Kr. Mährisch-Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	9 $^{4}/_{1}$	4380.	H 4492	über einen Fuhrmann und sein Leben
Fuhrmanns-freude	„Fuhrmann sein ist mein` Freud“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 341, S. 259.	C-Dur	¾ Takt	3	Humprechts-hausen (Unterfranken, Bayern)	9 $^{3}/_{1}$	4381.	H 3289	über einen Fuhrmann und sein Leben
Owa Fuhrleut laßt sis vürigäihn	„Owa Fuhrleut loßts is vürigäihn“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder (21.9.1947)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-	9 $^{6}/_{1}$	4382.	H 2383, A18005 3	über das Fuhrmanns-leben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Ungarn)				
Fuhrmanns -lied	„Wenn ich auf m Schimmel ne reiten kann“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Franz Rula, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 13.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách - Herrnfeld / Panské Pole (Tschechien)	9 $^{5}/_{1}$	4383.	H 4218	über das Fuhrmanns-leben
Zwoa Schimmala	„Zwoa Schimmala tou i ins Deichserl ein“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch, S: Erika Ditl (1937)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	9 $^{8}/_{1}$	4384.	H 508, L926	über das Fuhrmanns-leben
Der Fuhrmann	„Es gibt kein schönres Leben als Fuhrmann zu sein“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: *Sing mit*, S. 54; Borchers / Kurella, *Bonner Liederblatt*, S.?.	F-Dur	¾ Takt	5	Bonn (Nordrhein-Westfalen)	9 $^{7}/_{1}$	4385.	H 30140	über das Fuhrmanns-leben und Lob des Fuhrmanns-standes
Fuhrmann und Fährmann	„Was macht der Fuhrmann?“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: *Sing mit*, S. 55.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	9 $^{9}/_{1}$	4386.	H 2870	Begegnung von Fuhrmann und Fährmann

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fuhr-mannslied	„Af Wean einzafoah(r)n“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Hans Nürnberger	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	9 $^{8}/_{2}$	4387.	H 509, L927, A18267 6	über das Fuhrmanns-leben
Der Postknecht	„Lustig ist das Postknechts-leben“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 339, S. 258.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	9 $^{11}/_{1}$	4388.	H 3287	Das lustige Postknechts-leben
Der Fuhr-manns-knecht	„Mei Schatz is a Fuhrknecht“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 342, S. 260.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	9 $^{10}/_{1}$	4389.	H 3290	über den Liebsten des Mädchens, einen Fuhrmanns-knecht
Ja, wenn in uller Fruah	„Ja, wenn in uller Fruah von Berg die Sunn aufgeht“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, geb. Winter (1959)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{13}/_{1}$	4390.	H 6866	über einen zufriedenen Holzknecht-buben
Der Postillion	„Ich bin der Postillion“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q. Hatzfeld, *Tandaradei,* S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Benolpe (Sauerland)	9 $^{12}/_{1}$	4391.	H 2868	über einen Postillion und sein lustiges Leben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
D Hulz-schläger-bua(b)m	„Und die Hulzschläger-bua(b)m“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch, S: Rudolf Stägbauer (20.4.1940)	F-Dur	¾ Takt	3	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	9 $^{14}/_{2}$	4392.	H 1268, Bv352, A16201 5	Die Freude an der Arbeit der Holzknecht-jungen
D` Hulz-knecht-buam	„Ja die Hulzknechts-buam“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch (1906)	G-Dur	¾ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{14}/_{1}$	4393.	H 867, Bv349	über das Leben der Holzknecht-jungen
D` Hulz-knecht-bua(b)m	„Und döi Hulzknecht-bua(b)m“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl (1948)	C-Dur	¾ Takt	3	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{14}/_{4}$	4394.	H 3005, Bv350, A18267 3	über das Leben der Holzknecht-jungen
Ja, die Hulz-knechtbua ma	„Ja die Holzknecht-buama“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	F-Dur	¾ Takt	2	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	9 $^{14}/_{3}$	4395.	H 3165, Bv353	Die Freude an der Arbeit der Holzknecht-jungen
Jo, die Hulz-	„Ja, die Holzknecht-	B. 18	H. 9 Fuhrleute-	A: Karl Winter (1957)	C-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	9 $^{14}/_{6}$	4396.	H 6867	über das Leben der Holzknecht-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
knecht-buama	buama“		Holzhauer					Tschechien)				jungen
D`Hulz-hackabuam	„Mir Hulzhackas-buabma“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch, S: Anton Kahlhofer (6.7.1955)	C-Dur	¾ Takt	2	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{14}/_{5}$	4397.	H 5458, Bv351, A19355 9	über das Leben der Holzhacker-jungen
Hulzhaua-liedl	„Diaz Hulz-hauabou(b)m“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 280, S. 257.			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{14}/_{8}$	4398.	H 542, L916	über das Leben der Holzhauer-jungen
Hulzhaua-lied	„Unna Holzhaua“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Michael Urban, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, Nr. 236. (1884)	C-Dur	¾ Takt	6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{14}/_{7}$	4399.	H 541, L915	über das Leben der Holzhauer
Der Lahnsattler Hulzknecht	„Da Lahnsadler Holzknecht“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	Q: Pommer, *14. Flugschrift des deutschen*	C-Dur (Lied), G-Dur	¾ Takt	3	Niederösterreich	9 $^{16}/_{1}$	4400.	H 2785	über die lustigen Holzknechte

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volksgesang-vereins Wien; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 200.	(Jodler)							aus Lehnsattl
Lustig san d` Schlaga-bua(b)m	„Lustig san z`Schlaga-bua(b)m“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	C-Dur	¾ Takt	3	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	9 $^{15}/_{1}$	4401.	H 3166, Bv354	über das lustige Leben der Holzhauer-jungen
Fuhrmanns -lied	„Aba Roßknecht steh auf“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Leo Runtner, S: Berta Sumann, Q: Vol. 1938/6, S. 105	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Bretstein bei Möderbrugg im Pölstal (Steiermark, Österreich)	9 $^{18}/_{1}$	4402.		Der Roßknecht wird zur Arbeit aufgefordert
Holz-macherlied	„Uf, uf ihr Holzkmacher“	B. 18	H. 9 Fuhrleute-Holzhauer	A: Ferd. Küssel, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 12.	Es-Dur	¾ Takt	7	Ritschka / Říčky v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	9 $^{17}/_{1}$	4403.	H 4219	über das lustige Leben der Holzmacher
Roßknecht-	„Aba	B. 18	H. 9	A: Leo Runtner,	D-Dur	¾	4	Zeutschach	9 $^{18}/_{2}$	4404.		Der Roßknecht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lied	Roßknecht auf“		Fuhrleute-Holzhauer	Q: Vol. 1936/8, S. 114.		Takt		(Steiermark, Österreich)				wird zur Arbeit aufgefordert
Hört ihr Brüder, laßt euch sagen	„Hört ihr Brüder, laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	B-Dur	¾ Takt	7	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	10 $^{1}/_{2}$	4405.	H 2729; 7	Nachtwächter-lied
Der Nacht-wächter	„Meine Herren, laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: (unleserlich!), S. 86.			12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	10 $^{1}/_{1}$	4406.	H 545, L920	Nachtwächter-lied (= Krippen-spiele Andreas Schubert)
Höret, was ich euch will sagen	„Höret, was ich euch will sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Albert Brosch, S: Erna Häfner (12.5.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	10 $^{1}/_{3}$	4407.	H 1817	Nachtwächter-lied
Nacht-wächter	„Meini liabe Herrn und Frauen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter -	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	10 $^{1}/_{4}$	4408.	H 2331	Nachtwächter-lied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Schlägellied									
Nacht-wächterruf	„Hört ihr Herrn und laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: *Sing mit*, S. 16.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Thüringen	10 $^{1}/_{6}$	4409.	H 3008	Nachtwächter-lied
Ihr Leute auf!	„Ihr Leute, auf und laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: *Sing mit*, S. 39.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bregenzerwald (Vorarlberg, Österreich)	10 $^{1}/_{5}$	4410.	H 2970	Nacht-wächterlied
Nacht-wächterlied	„All ihr Herren, hört, was ich euch will sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 126. (1860)			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	10 $^{1}/_{8}$	4411.	H 548, L923	Nacht-wächterlied
Nacht-wächterlied	„Hört ihr Herren, laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	(1946)			8	Herrnberchtheim (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	10 $^{1}/_{7}$	4412.	H 3399	Nacht-wächterlied
Nacht-wächterlied	„Ihr Herren laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: Urban, *Tepl Weseritz*, S. 37. (ungenau!)			5	Teplitz-Weseritz / Teplice-Bezdružice (Nord- bzw. Südwest-	10 $^{1}/_{10}$	4413.	H 546, L921	Nacht-wächterlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Böhmen, Tschechien)				
Nacht-wächterlied	„All meina Herrn laut senk soghan“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 97.			6	Egerland (Tschechien)	10 $^{1}/_{9}$	4414.	H 547, L922	Nacht-wächterlied
Nacht-wächterlied	„Alle meine Herrn und laßt euch sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Josef Ryba, S: Nachtwächter Zäck (75 Jahre; 1948)	C-Dur	Takt-los	1	Karlsburg bei Ödenburg / Rusovce bei Sopron (Nordwest-Ungarn)	10 $^{1}/_{12}$	4415.	H 3120, A18276 7	Nacht-wächterlied
Nacht-wächterlied	„Alle meine Herrn und laßt eink sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Karl Haiding, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. H., S. 27.	C-Dur	Takt-los, meist $^{2}/_{4}$ Takt	6	Unterschützen (Bez. Oberwart, Burgenland, Österreich)	10 $^{1}/_{11}$	4416.	H 1895	Nacht-wächterlied
Iglauer Nacht-wächterruf	„Guten Abend!“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 152.	F-Dur	Takt-los	7	Irsching / Jiřín (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	10 $^{1}/_{14}$	4417.	H 4508	Nacht-wächterlied aus Iglau

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nacht-wächter-spruch beim Ansingen der Stunden	„Ihr Herrn und Frauen laßt euch sage“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Adolf Illing Q: *Unser Egerland* 1906, Beilage S. 5.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	10 $^{1}/_{13}$	4418.	H 549, L924	Nacht-wächterlied
Nacht-wächerlied	„Der Tag ist da, die Nacht dahin“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Karl Haiding, S: Samuel Arthefer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 9. H., S. 28.	G-Dur	Taktl os	4	Riedlingsdorf (Burgenland, Österreich)	10 $^{2}/_{1}$	4419.	H 1896	Nacht-wächterlied
Nacht-wächterruf	„Alle Herrn und Frauen, laßts enk sagen“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Geschwister Schieser, S: Sebastian Edelmann, Q: Vol. 1938/3 (von Kiem Pauli), S. 53. (1935)	D-Dur	¾ Takt	2	Laufen an der Salzach (Oberbayern)	10 $^{1}/_{15}$	4420.		Nacht-wächterlied
Lied der St. Marga-retner	„In Gottsnam fang i an“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter -	A: Erna Kinsbrunner, S: Elisabeth Leeb,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	St. Margarethen bei Rust (Burgenland,	10 $^{4}/_{1}$	4421.	H 1897	über das Leben und die Arbeit der St.

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Weingarten = Hüter			Schlägellied	Q: *25 echte Volkslieder*, S. 24-25.				Österreich)				Margaretner Weingarten= Hüter
Um neune alleine	„Um neune alleine die Keuschheit behüte“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Sammlung Beck, Nr. 83, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 93.	G-Dur	¾ Takt	1	Pretzfeld (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	10 $^{3}/_{1}$	4422.	H 1353	Hüter der Keuschheit
Schlägel-lied	„Oanmol auf“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, S. 219, S: Wenzel Hafner			2		10 $^{5}/_{2}$	4423.	H 2333	Schlägellied
Hoiaraliedl	„Und einmal auf!“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Albert Brosch, S: Josef Rößler (1935)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	10 $^{5}/_{1}$	4424.	H 506, L917	Schlägellied
Oanmol af	„Oanmol af“	B. 18	H. 10	A: Fanni Greigl			2	Friedberg /	10 $^{5}/_{4}$	4425.	H 6118,	Schlägellied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	(1957)				Frymburk (Südböhmen)			B355, A19562 8	
Schlägel-lied	„Oanmol auf“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1,S. 219, S: Wenzel Hafner			2		10 $^{5}/_{3}$	4426.	H 2334	Schlägellied
Hoiara-Lied	„Du lausa Bär“	B. 18	H. 10 Wächter, Nachtwächter - Schlägellied	A: Frl. M. Cartellieri, 1903, Q: *Unser Egerland* VII, 1903, S. 58. (um 1860)			2	Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	10 $^{5}/_{6}$	4427.	H 544, L919	Schlägellied
Hoch auf!	„Einmal auf!“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: *Unser Egerland* 1906, Beilage, S. 6.	F-Dur	¾ Takt	4	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	10 $^{5}/_{5}$	4428.	H 543, L918	Schlägellied
Das Kloster-leben	„Kein schöner Freud auf Erden ist“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Antonia Wegner, geb. Lang (14.7.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov,	11 $^{2}/_{1}$	4429.	H 1270, A16196 1	Lob des Klosterlebens

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Weltflucht	„Adje, ihr weltling Freuden“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 30 Nr. 18 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 275, S. 254.			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	11 $^{1}/_{1}$	4430.	H 555, L933	Trauer des Jünglings, in das Kloster einzuziehen
Der Jäger und die Nonne	„Es wollt` ein Nonn spazieren gehen“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 24, S. 21.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	11 $^{4}/_{1}$	4431.	H 3096	Ein Mädchen will Nonne werden und fragt den Jäger um Rat
Das Kloster-leben	„Und als ich ins Kirchlein kam“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Christian Mayer (23.2.1941)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské	11 $^{3}/_{1}$	4432.	H 1818	Wegen des Klostereintritts, kann er seine Liebste nicht mehr treffen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Lázně, Egerland, Tschechien)				
Kran-buttnmo	„Kranbuttnmo, wos haust denn heit“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	S: Wackersdorfer Deandla (1955), Q: *Singen und Sagen*, S.?.	D-Dur	¾ Takt	2	Wackersdorf (Oberpfalz, Bayern)	11 $^{6}/_{1}$	4433.	H 4530	über einen mobilen Händler
Der Bendl-krama-Sima	„Bin ich der Bandlkrama Sima“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 278, S. 256.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	11 $^{5}/_{1}$	4434.	H 562, L940	über einen mobilen Händler
Ich bin ein armer Geigers-mann	„Ich bin ein armer Geigersmann“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Anna Gäßler, geb. Schäfer (16.3.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	11 $^{7}/_{1}$	4435.	H 1820	über das Leben eines armen Geigers und Spott auf denselben
Da Krama-butt`nmou	„Kranabutt`nm ou, was hast	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Baum-steftenlenz,	D-Dur	¾ Takt	3	Kötzting (Oberpfalz,	11 $^{6}/_{2}$	4436.	H 4877, Bv360	über einen mobilen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	denn heut“			S: Franzl Schwarz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 16.				Ostbayern)				Händler
Der Bettler	„Bin einstmal betteln gangen“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 367, S. 279.	Es-Dur	¾ Takt	6	Gegend von Bamberg (Oberfranken, Bayern)	11 $^{9}/_{1}$	4437.	H 3310	über das schere Leben eines Bettlers
Wenn ich morgens früh aufsteh	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Melitta Hinz (4.5.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Gnadenfeld / Blahodatne (Südwest-Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	11 $^{8}/_{1}$	4438.	H 1819	über einen armen Bettler
Der Lumpen-mann	„Ich bin der Lumpenmann“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Liederheft des David Bahmer, Nr. 86 (1849)			4		11 $^{10}/_{2}$	4439.	H 7065, A20185 9	über einen Lumpenhändler
Der Lumpen-mann	„Ich bin der Lumpenmann“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 345, S. 261.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	11 $^{10}/_{1}$	4440.	H 3293	über einen Lumpenhändler

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Lumpen-sammler	„Aus Lumpen macht man Schreibpapier“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 344, S. 261.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	11 $^{11}/_{1}$	4441.	H 3292	über einen Lumpen-sammler
Der Lumpen-mann	„Ich bin der Lumpenmann“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (1962)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	11 $^{10}/_{3}$	4442.	H 7141, A20178 8	über einen Lumpenhändler
Zigeuner-leben	„Lustig ist`s Zigeunerleben“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Marg. Zuber (14.2.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Rollessengrün / Návrší (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	11 $^{12}/_{2}$	4443.	H 597, L925	über das Leben der Zigeuner
Zigeuner-leben	„Lustig is Zigeunerleben“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, Mutter (1906)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Riendles / Žlábek (Südböhmen, Tschechien)	11 $^{12}/_{1}$	4444.	H 868, Bv356	über das Leben der Zigeuner
Das Zigeuner-leben	„Lustig ist das Zigeunerleben“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Irma Iwtschenko (28.5.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Unterdorf / Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	11 $^{12}/_{4}$	4445.	H 2728; 34	über das Leben der Zigeuner

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Zigeuner-leben	„Ei wie schön ist`s Zigeunerleben“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	11 $^{12}/_{3}$	4446.	H 2209; 36	über das Leben der Zigeuner
`s Vogl-stellerlied	„Im Frühjahr, da geh i beizeit`n“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Baum-steftenlenz, S: Volkssänger Fischer, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 17.	D-Dur	meist ¾ Takt	3	Auerkiel (Bayrischer Wald, Bayern)	11 $^{13}/_{1}$	4447.	H 4876	über einen Vogelfänger
Zigeuner-leben	„Lustig leben Zigeunerleute“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Hildegard Glaß (22.8.1947)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Teresblestil bei Radautz / Rădăuți (Bukowina, West-Ukraine)	11 $^{12}/_{5}$	4448.	H 2103, A18020 0	über das Leben der Zigeuner
Das Flößer-leb`n	„Lustig ist das Flößerleb`n“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 32.	G-Dur	2/4 Takt	4	Kronacher Gegend (Oberfranken, Bayern)	11 $^{15}/_{1}$	4449.	H 5465	über das Leben der Flößer
Das Pascher-liad	„Oanmal wej oanmal wenig mach ma unsere	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Baum-steftenlenz, S: Franzl Schwarz	F-Dur	¾ Takt	4	Grafenau (Niederbayern)	11 $^{14}/_{1}$	4450.	H 4875	Lied der Schmuggler

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Gäng“			(1930)								
Der Dorfrichter	„Ich wößt niat, wöi ma gschah“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 24.	Es-Dur	4/4 Takt	6	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	11 16/1	4451.	H 552, L930	Lied des Dorfrichters
Wenn i koan Richta wa(r)	„Wenn i koan Richta wa(r)“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 50 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 276, S. 255.			2	Westböhmen (Tschechien)	11 16/3	4452.	H 554, L932	Lied des Richters
Fighalant, Der Dorfrichter	„Fighalant, fighalant“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Alois John	Es-Dur	¾ Takt	6 + Fig.		11 16/2	4453.	H 553, L931	Fighalant + Lied des Dorfrichters
Bin i neat a schäina Roußbuttn-bou	„Bin e net a schäina Roußbuttnbou“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 4, S. 12 (1.-3. Str.) danach Stauda, *As`n Echaland*,	C-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	11 17/1	4454.	H 556, L934	Lob des Rußverkäufers

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 1, S. 3; *Jungbauer, Egerländer Volkslieder*, Nr. 32, S. 59.								
Da Roußbuttn-bou	„Bin i niat a schöina Bou“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Michael Urban (T.), J. Badl (M.), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 277, S. 255. (T.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	11 $^{17}/_{2}$	4455.	H 557, L935	Lob des Rußverkäufers
Die schöne Tracht	„Hans, Hans, haust a schäina Huasala oan“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Hans Nürnberger (1914), Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 3.	F-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	11 $^{?}/_{?}$	4456.	H 559, L937	Lob und Beschreibung der Tracht
Hans, Hans, haust e schöins Hiasl oan	„Hans Hans haust a schöins Hüasl oan“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 21, S. 25.	F-Dur	¾ Takt	5	Karlsbad / Karlovy Vary - Mies / Stříbro (Egerland,	11 $^{18}/_{1}$	4457.	H 558, L936	Lob und Beschreibung der Tracht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Wenns man Maidl wissn täit	„Wenns man Maidl wisse täit“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 181, S. 202.			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	11 $^{18}/_{4}$	4458.	H 560, L938	Lob und Beschreibung der Tracht
Meine Tracht	„Howi nit a schönes Hütla auf?“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 391, S. 296.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	11 $^{18}/_{3}$	4459.	H 3334	Lob und Beschreibung der Tracht
Das geberg-herisch Madel	„Bin i net a gebergherischs Madel“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Alfred Riedl, S: Fr. Resl Hoger			4	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	11 $^{20}/_{?}$	4460.	H 4701, L941	über das Leben eines Mädchens aus dem Gebirge
Ich weiß ja neat was ich werd!	„Ich weiß ja neat was ich wird“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 235,	G-Dur	¾ Takt	4	Steinbach (?)	11 $^{19}/_{1}$	4461.	H 561, L939	über die Berufswünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 234.								
Dos gebargische Madel	„Bin ich glei a gebargisches Madel“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 17, S. 17.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	11 $^{20}/_{3}$	4462.	H 1511	über das Leben eines Mädchens aus dem Gebirge
Das geberger-isch Madel	„Bin i net a gebergerischs Madel“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Rek. (1950)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	11 $^{20}/_{2}$	4463.	H 4906, L942	über das Leben eines Mädchens aus dem Gebirge
Das geber-gerische Madl	„Bin ich net a schiens gebergerisch Madl“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Prof. Michl, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 284a, S. 259.			4	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	11 $^{20}/_{5}$	4464.		über das Leben eines Mädchens aus dem Gebirge
Das geber-gerische Madl	„Ich bin a feins gebirgrisch Madl“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Frank, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 284b,			5	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	11 $^{20}/_{4}$	4465.		über das Leben eines Mädchens aus dem Gebirge

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 259.								
Fahrende Schüler	„Zwei Studenten auf der Gassen“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 366, S. 278.	G-Dur	¾ Takt	8	Schmachtenberg (Bayern)	11 $^{21}/_{1}$	4466.	H 3309	über das arme Los zweier Studenten
Der Kohln-bauernbua	„Bin ja da Kohln-bauernbua“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Schottky / Tschischka, Österreichische Volkslieder, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 153.	A-Dur	¾ Takt	3	Wienerwald (Nieder-Österreich)	11 $^{22}/^{1}$	4467.	H 2787	über den Alltag des Kohlen-bauernsohnes
Seemanns-leben	„Leise über sanften Wogen“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?, T. gekürzt (1892)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Saar (Deutschland, Frankreich)	11 $^{24}/_{1}$	4468.		Das gefährliche Leben der Seemänner
Kohln-bauern-buam	„Kohlbauern-buam riegelts enk“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	Q: Pommer, Liederbuch der Deutschen in Österreich, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 189.	F-Dur	¾ Takt	3	Wiener Neustadt (Nieder-Österreich)	11 $^{23}/_{1}$	4469.	H 2786	über den Alltag der Kohlen-bauernjungen
Bettelliad	„Gelobt sei Jesus Kristus“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Anna Loschdorfer,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Veszprémfaisz (südlicher	11 $^{25}/_{1}$	4470.		Lied der Bettler

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S: Frau Zwusler (38 Jahre), Q: Vol. 1935/8, S. 110.				Bakonyer Wald, Ungarn)				
Der Sommer der ist rum	„Der Sommer der ist rum“	B. 18	H. 11 Allerlei Leute	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	6	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)		4471.		Lob des Ledigseins
Gott allein gebührt die Ehre	„Gott allein gebührt die Ehre“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmannslieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, H. VII/4, S. 106.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{1}/_{1}$	4472.	H 1059	religiöses Bergmannslied
Gott allein gebührt die Ehre	„Gott allein gebührt die Ehre“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Anton Prokein (1933)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{1}/_{2}$	4473.	H 1059	religiöses Bergmannslied
Geistliche Berg-	„Gott allein gebührt die	B. 19 Ver-	H. 1 Geistl. Bergmanns-	A: Anton Prokein Q: Berauck, *Volk*			10	Honneshau / Lúčky (Mittel-	1 $^{1}/_{4}$	4474.		religiöses Bergmannslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
manns-lieder aus Honneshau	Ehre“	schie-dene Stände	lieder	*und Heimat*, S.?. (ungenau!)				Slowakei)				
Gott gieb an euch die Ehre	„Gott gieb an Euch die Ehre“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 255, S. 244.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schönfeld / Krásno (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	4475.	H 67, L943	religiöses Bergmannslied
Bergmanns -lied	„Nimm an, o Herr, mit Wohlgefallen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Willibald Krauzs, Q: *Unser Egerland* 10, 1906, S. 166.			3	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	4476.	H 68, L944	religiöses Bergmannslied
Turm-Glück auf	„Glück auf, Glück auf“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 19, S. 18.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^{3}/_{1}$	4477.	H 1505	Glück auf der Bergmanns-leute
Lied nach	„Nimm an Herr,	B. 19	H. 1 Geistl.	Q: Hruschka /			3	Joachimsthal /	1 $^{2}/_{2}$	4478.		religiöses

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dem Berggebet	mit Wohlgefallen“	Ver-schie-dene Stände	Bergmanns-lieder	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 257, S. 245.				Jáchymov (Egerland, Tschechien)				Bergmannslied
Nun fangen wir an zu singen	„Nun fangen wir an zu singen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, H. VII/4, S. 108. (1933)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^5/_1$	4479.	H 1060	religiöses Bergmannslied
Berg-Hosiana	„Hosianna, gelobet sei, der da kommt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 12, S. 45.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^4/_1$	4480.	H 1500 (unleserlich!)	religiöses Bergmannslied
Wir Bergleut alle zusammen	„Wir Bergleut alle zusammen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1923, H. VIII/1, S. 16.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^6/_1$	4481.	H 1061	religiöses Bergmannslied
Wir	„Wir Bergleut	B. 19	H. 1 Geistl.	A: Richard Zeisel	G-Dur	$^4/_4$	1		1 $^6/_2$	4482.	H 1061	religiöses

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bergleut alle zusammen	alle zusammen“	Ver-schie-dene Stände	Bergmanns-lieder	(Taktänderungen von Albert Brosch)		Takt						Bergmannslied
Bergreigen	„Andachtsvoll in dem Gemüte“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 259, S. 346.			9	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	4483.		religiöses Bergmannslied
Andachts-voll an dem Gemüte	„Andachtsvoll an dem Gemüte“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1930, H. VIII/1, S. 18.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{7}/_{2}$	4484.	H 1065	religiöses Bergmannslied
Bergmanns Gebet	„Herr der du meine Pfade lenkst“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 9, S. 31.	F-Dur	¾ Takt	2	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^{8}/_{1}$	4485.	H 1507	religiöses Bergmannslied
Zu dir o	„Zu dir Gott	B. 19	H. 1 Geistl.	A: Richard	G-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Honneshau /	1 $^{9}/_{1}$	4486.	H 1062	religiöses

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gott Aller-höchsten	allerhöchsten“	Ver-schie-dene Stände	Bergmanns-lieder	Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1933, H. VII/4, S.108.		Takt		Lúčky (Mittel-Slowakei)				Bergmannslied
Demütig wir dich grüßen	„Demütig wir dich grüßen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1933, H. VIII/1, S. 19.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{10}/_{1}$	4487.	H 1066	religiöses Bergmannslied
Bitte um den göttlichen Erzsegen	„Voll Demut wir dich grüßen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 256, S. 245.			9	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	4488.		religiöses Bergmannslied
Ordinari-Berglied	„Freut euch sehr, ihr Bergleut alle“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 258,			7	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	4489.		Religiöses Bergmannslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 345.								
Freut euch sehr, ihr Bergleut alle	„Freut euch sehr ihr Bergleut alle“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Kirnbauer, *Das deutsche Bergmanns= Volkslied, S. 50-58.*	E-Dur	$^4/_4$ Takt	5		1 $^{11}/_2$	4490.		religiöses Bergmannslied
Wo Gott der Herr nicht mit uns baut	„Wo Gott der Herr nicht mit uns baut“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1933, H. VIII/1, S. 17.	D-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{12}/_1$	4491.	H 1064	religiöses Bergmannslied
Berg-Weihnachts -lied	„Glückauf, Glückauf!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Anhang 9, S. 43.	C-Dur	$^2/_4$ Takt	3	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	1 $^{13}/_1$	4492.	H 1510	Weihnachtslied der Bergleute
Wer weiß, wie nah mir mein Ende	„Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 268,			5	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_1$	4493.		religiöses Bergmannslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 251.								
Gebet der Seinen	„Doch deckt dich auch der Erde Schoß“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Br. 10, S. 32.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^{15}/_1$	4494.	H 1508	religiöses Bergmannslied
Berg-predigtlied	„Keine Nahrung ist auf dieser Welt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: *Graslitzer Zeitung*, Nr. 21 vom 27.5.1903			9	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_1$	4495.	H 5068, L2316	religiöses Bergmannslied
Die Heimfahrt	„Lob wohl, lebwohl“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 12, S. 33.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^{16}/_1$	4496.	H 1509	Lied für einen toten Bergmann
Schönster Jesu, meine Freude	„Schönster Jesu meine Freude“	B. 19 Ver-schie-dene	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1933, H. VIII/1,	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{18}/_1$	4497.	H 1067	Gebet an Jesus Christus

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Stände		S. 18.								
Himmel schütze und beglücke	„Himmel schütze und beglücke“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, 1933, H. VIII/1, S.16.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{21}/_{1}$	4498.	H 1063	Religiöses Bergmannslied
Spruch der Zubußboten	„Handstein, Handstein, ihr Gewerken“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	V: Caspar Hübler, geb. 1.10.1625 in Graslitz, gest. 5.1.1661 in Plauen (1660), Q: *Graslitzer Heimatbrief*, Nr. 27, Februar 1954, S. 17.			3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	4499.	H 4815	Über das finden einer neuen Erzader
Wie edel ist das Berg-manns-leben	„Wie edel ist das Bergmanns-leben“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 1 Geistl. Bergmanns-lieder	A: E. Wolfram, Allenburg, Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1526, S. 368.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Allendorf, Kreis Arnsberg, (Nordrhein-Westfahlen	1 $^{20}/_{1}$	4500.		Lob des Bergmannsstan des
Der Bergmann	„Der Bergmann ist ein edel	B. 19 Ver-	H. 2 Berg-	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	G-Dur	$^{6}/_{8}$	4	Hennethal	2 $^{1}/_{1}$	4501.		Lob des Bergmanns-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ist ein edel Gezier	Gezier“	schie-dene Stände	mannslieder	*Liederhort 2*I, Nr. 1525, S. 367.		Takt		(Hessen)				standes
Die Bergleut sind ein edele Zier (Berg-walzer)	„Die Bergleut sind ein edele Zier“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 83.	E-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	1	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen, Deutschland, Tscshechien)	2 $^{1}/_{2}$	4502.	H 4519	Lob des Bergmanns-standes
Der Berg-manns-stand sei hoch geehrt	„Der Bergmanns-stand sei hoch geehrt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 263, S. 249.			3	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	4503.	H 4935	Lob des Bergmanns-standes
Glück auf! Ihr Bergleut	„Glück auf! Ihr Bergleut jung und alt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 109, S. 104.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Harz	2 $^{2}/_{1}$	4504.	H 2987	Lob des Bergmanns-standes

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Steiger kommt	„Glück auf, Glück auf!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1512, S. 358.	B-Dur	¾ Takt	4	Odenwald	2 $^{5}/_{1}$	4505.	H 5204	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Hörst Liebchen nicht den Glocken-strang	„Hörst Liebchen nicht den Glockenklang“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 267, S. 250.			3	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	4506.	H 4936	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Glückauf! Der Steiger kommt	„Glück auf, Glück auf, der Hutmann kommt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Anton Damko, S: Matthias Ulbricht, Q: *Karpatenland*, H. VI/3, S. 88.			4	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	2 $^{5}/_{3}$	4507.	H 1155	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Der Steiger kommt	„Glück auf! Glück auf!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Anton Damko (T.), Josef Fröhlich (M.)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	2 $^{5}/_{2}$	4508.	H 4054	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Berg-mannslied	„Ihr Bergwerksleut“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch (1905)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{5}$	4509.	H 869, Bv357	Ruf der Bergwerksleute
Glückauf dem Steiger!	„Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 8, S. 30.	G-Dur	¾ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{5}/_{4}$	4510.	H 1521	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Der Bergmann	„Frisch auf, frisch auf!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2., Nr. 347, S. 262.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gegend um Hof (Oberfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{7}$	4511.	H 3295	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Der Bergmann kommt	„Frisch auf ins Feld“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{6}$	4512.	H 1269, A16197 3	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Steiger kommt	„Glück auf ! Glück auf!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 261a, S. 247.			5	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{9}$	4513.	H 4945	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Frisch auf, der Steiger kommt	„Frisch auf, frisch auf, der Steiger kommt!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Friedrich Briegleb, Nr. 79, Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 14.	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Franken (Bayern)	2 $^{5}/_{8}$	4514.	H 5466	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Tuwag, Tuwag	„Tuwag, Tuwag, du edles Kraut“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl, 73 J. (1948)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald)	2 $^{6}/_{1}$	4515.	H 3006, Bv358, A18267 2	Lob des Tabaks und des Kaffees
Der Steiger kommt	„Auf, auf frisch auf der Steiger kommt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Otto Rantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 48, S. 75.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	2 $^{5}/_{10}$	4516.	H 2229	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Bergmanns kunst	„Wir Bergleute hauen fein aus	B. 19 Ver-	H. 2 Berg-	Q: Ditfurth, *Fränkische*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Gegend um Hof (Oberfranken,	2 $^{7}/_{1}$	4517.	H 3296	Lob des Bergmanns-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	dem Stein“	schie-dene Stände	mannslieder	*Volkslieder* 2., Nr. 348, S. 263.				Bayern)				standes
Wer schnupft und raucht	„Wer schnupft und raucht“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch, S: Jakob Loy (26.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	4518.	H 2104	Lob auf das Trinken von Branntwein und das Rauchen
Glück auf!	„Frühmorgens um vier Uhr“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 349, S. 263.	F-Dur	¾ Takt	3	Gegend um Hof (Oberfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	4519.	H 3297	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Die Ausfahrt	„Fröhlich ist des Bergmanns Leben“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 11, S. 33. (1897)	D-Dur	¾ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{8}/_{1}$	4520.	H 1512	Lob des Bergmanns-standes

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn das Glöcklein dreie läutet	„Wenn das Glöcklein dreie läut`t“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 262, S. 248.			4	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	4521.	H 4943	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Das Berg-glöcklein	„Wenn das Glöcklein drei tut läuten“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 3b, S. 27.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{10}/_{2}$	4522.	H 1515	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Das Berg-glöckel	„Wenns Gelöckel drei lett“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr.3a, S. 26.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{10}/_{4}$	4523.	H 1516	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Wenn das Glöcklein dreie läut`t	„Wenn das Glöcklein dreie läut`t“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch (1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{3}$	4524.	H 6488	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Wenn das	„Wenn das	B. 19	H. 2 Berg-	Q: Kirnbauer, *Das*	C-Dur	$^{4}/_{4}$	5		2 $^{10}/_{6}$	4525.		Leben des

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Glöcklein drei tut läuten	Glöcklein drei tut läuten“	Ver-schie-dene Stände	mannslieder	*deutsche Bergmanns= Volkslied*, S. 50-58 (S. 11?),		Takt						Bergmanns (Bergmanns-lied)
Wenns Galekel dreia lett	„Wenns Galekel dreie lett“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 270, S. 251,			7	Umgebung von Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{5}$	4526.	H 4946	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Schon wieder tönt vom Turme her	„Schon wieder tönt vom Turme her“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch (1958)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	4527.	H 6487, A19974 5	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Schon wieder tönt vom Schachte her	„Schon wieder tönt vom Schachte her“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch (1937)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	4528.	H 6486	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Schon wieder tönt vom	„Schon wieder tönt vom Schachte her“	B. 19 Ver-schie-	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			3	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland,	2 $^{11}/_{4}$	4529.	H 4937	Leben des Bergmanns (Bergmanns-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schachte her		dene Stände		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 260.				Tschechien)				lied)
Schon wieder tönt vom Türm-lein her	„Schon wieder tönt vom Türmlein her“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Anton Damko, S: Matth. (unleserlich!) Q: *Karpatenland*, H. II/3, S. 23.			3	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	2 $^{11}/_{3}$	4530.	H 1256	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Die Bitte des Bergknaben	„Vater ich mags nicht mehr leiden“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr.1, S. 25.	D-Dur	¾ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{12}/_{1}$	4531.	H 1513	Der Junge muss Bergknappe werden
Der Bergmann	„Der Bergmann im schwarzen Gewand“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch (1907)	F-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	4532.	H 870, Bv359	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Bergmanns Weihe	„Zum Bergmann hab ich mich geweiht“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 2,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{13}/_{1}$	4533.	H 1514	Der Jüngling wird zum Bergmann geweiht

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 26.								
Der Bergmann im schwarzen Gewand	„Der Bergmann im schwarzen Gewand“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 266, S. 250.			4	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{3}$	4534.	H 4938	Leben und Lob des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Der Bergmann im schwarzen Gewand	„Der Bergmann im schwarzen Gewand“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch, S: Prokop Vogel (16.11.1941)	B-Dur	¾ Takt	2	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	4535.	H 2105	Leben des Bergmanns und Lob des Bergmannsstan des (Bergmanns-lied)
Der Bergmann	„Der Bergmann im schwarzen Gewande“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S.145-146.	G-Dur, A-Dur	¾ Takt	3	Oberösterreich	2 $^{14}/_{4}$	4536.	H 2837	Leben des Bergmanns und Lob des Bergmanns-standes (Bergmanns-lied)
Es gräbt der Bergmann	„Es gräbt der Bergmann“	B. 19 Ver-	H. 2 Berg-mannslieder	A: Albert Brosch (1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland,	2 $^{15}/_{1}$	4537.	H 6485	Leben des Bergmanns

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schie-dene Stände						Tschechien)				(Bergmanns-lied)
Zschärger-täschl	„Von allen Taschen in der Welt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 4, S. 27.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{16}/_{1}$	4538.	H 1517	Lob seiner Arbeitstasche
Es gräbt der Bergmann	„Es gräbt der Bergmann in dem Schacht“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 265, S. 249.			3	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{2}$	4539.	H 4939	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Der Gang zum Schacht	„Wenn schwarze Kittel scharenweis“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 4, S. 27.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{18}/_{1}$	4540.	H 1519	Leben des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Abschied	„Glück auf, ihr	B. 19	H. 2 Berg-	Q: Dost, *Alte und*	A-Dur	¾	3	Schneeberg	2 $^{17}/_{1}$	4541.	H 1518	Leben und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von Daheim	Brüder“	Ver-schie-dene Stände	mannslieder	*neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 5, S. 28.		Takt		(Erzgebirge, Sachsen)				Gefahren des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Berg-mannsgruß	„Glück auf, Glück auf“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 241, S. 252.			1	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	4542.	H 4942	Gruß des Bergmanns
Der Berg-mannsgruß	„Glückauf ist unser Bergmannsgruß“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 7, S. 29.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{19}/_{1}$	4543.	H 1520	Gruß des Bergmanns
Das Licht zur Hand	„Das Licht zur Hand“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 269,			4	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{22}/_{1}$	4544.	H 4944	Leben und Gefahren des Bergmanns (Bergmanns-lied)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 251.								
Tief in der Erde Schoß	„Tief in der Erde Schoß“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 264, S. 249.			3	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	4545.	H 4940	Leben und Gefahren des Bergmanns (Bergmanns-lied)
Die letzte Fahrt	„Was stehen die Männer so schweigend“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 2 Berg-mannslieder	A: Dechant Lindner, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 272, S. 252.			4	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	4546.	H 4941	Trauer um den während der Bergbauarbeit verstorbenen Steiger
Historia von Noah	„Als Noah aus dem Kasten war“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: August Kopisch (1824 u. 1832; T.); Karl Gottlieb Reissiger (1824	C-Moll	¾ Takt	6		3 $^{1}/_{1}$	4547.	H 4431	Studentenlied über Noah

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				und 1827; M.)								
Bemooster Bursche zieh ich aus	„Bomooster Bursche zieh ich aus“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Gustav Schwab (1814; T.), Albert Methfessel (1829; M.)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7		3 $^{2}/_{1}$	4548.	H 4432	Studentenleben
Ca ca ge-schmauset	„Ca ca geschmauset“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q: Kindleben, *Studentenlieder*, S. 47 (T.); Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S.?. (M.)	F-Dur	¾ Takt	11		3 $^{4}/_{1}$	4549.	H 4433	lustiges Studentenleben, Trinklied
Bier her!	„Bier her! Bier her!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Gottlob Wilhelm Burmann, 1787 („Lebe strebe“; 1855)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		3 $^{3}/_{1}$	4550.		lustiges Studentenleben, Trinklied
Der Rodenstein	„Das war der Herr von Rodenstein“	B. 19 Ver-schie-	H. 3 Studenten-lieder	A: Josef v. Scheffel (T.), Christoph	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		3 $^{5}/_{1}$	4551.	H 3373	lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		dene Stände		Schmeger (1856, M.) Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 20, S. 231.								
Ca ca ge-schmauset	„Ca ca geschmauset“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch (1907)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	4552.	H 881	lustiges Studentenleben, Trinklied
Vagans scholasticus	„Der Sang ist verschollen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	M: W. Sommer, Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 23, S. 235.	E-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5		3 $^{7}/_{1}$	4553.	H 3374	lustiges Studentenleben, Trinklied
Papst und Sultan	„Der Papst lebt herrlich in der Welt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q. Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 21, S. 24.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		3 $^{6}/_{1}$	4554.	H 2467	lustiges Studentenleben, Trinklied, Spott auf den Papst
Ein Heller und ein Batzen	„Ein Heller und ein Batzen“	B. 19 Ver-schie-	H. 3 Studenten-lieder	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und*	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{8}/_{1}$	4555.	H 5471	lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		dene Stände		*Liederbuch mit Melodien*, S. 437.								
Der Sang ist verschollen	„Der Sang ist verschollen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		3 $^{7}/_{2}$	4556.	H 880	lustiges Studentenleben, Trinklied
Ein Heller und ein Batzen	„Ein Heller und ein Batzen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Albert Graf Schlippenbach, M: G.W. Fink (1783-1846), Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 332, S. 343.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{8}/_{3}$	4557.	H 2473	lustiges Studentenleben, Trinklied
Ein Heller und ein Batzen	„Ein Heller und ein Batzen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Graf von Schlippenbach; Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S.? ; Linder, *Deutsche*	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		3 $^{8}/_{2}$	4558.	H 4915	lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Weisen, S. 175.								
Ein lustger Musikante	„Ein lustger Musikante“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Emanuel Geibel (1840); M: Volksweise, 1807	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		3 $^{9}/_{1}$	4559.	H 4735	lustiges Studentenleben, Trinklied, Lob der Musik
Ein Heller und ein Batzen	„Ein Heller und ein Batzen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch	C-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{4}$	4560.	H 882	lustiges Studentenleben, Trinklied
Fiducit	„Es hatten einst drei Gesellen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Elias Salomon (1834), M: Briesewitz (1834)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		3 $^{11}/_{1}$	4561.	H 4436	lustiges Studentenleben, Trinklied
Vertrag	„Einst hat mir mein Leibarzt geboten“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Langbein (1757-1835), Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 291, S. 300.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		3 $^{10}/_{1}$	4562.	H 2477	lustiges Studentenleben, Trinklied
Es steht ein	„Es steht ein	B. 19	H. 3		D-Dur	¾	5		3 $^{13}/_{1}$	4563.	H 4437	lustiges

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wirtshaus an der Lahn	Wirtshaus an der Lahn“	Ver-schie-dene Stände	Studenten-lieder			Takt						Studentenleben, Trinklied
Gesell-schaftslied	„Es kann ja nicht immer so bleiben“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: A. von Kotzebue (gest. 1819), M: F. H. Himmel (1765 - 1814), Q: Schubert, *Concordia* 1Nr. 96, S. 99.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		3 $^{12}/_{1}$	4564.	H 2481	lustiges Studentenleben, Gesellschafts-lied
Gold und Silber	„Gold und Silber lieb ich sehr“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch	A-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	4565.	H 884	lustiges Studentenleben, Lob von Trunk und Liebe
Es steht ein Wirtshaus an dem Rhein	„Es steht ein Wirtshaus an dem Rhein“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 74, S. 448.	D-Dur	¾ Takt	3		3 $^{13}/_{2}$	4566.		lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Herr Bruder, nimm das Gläschen	„Herr Bruder nimm das Gläschen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	(1810)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6		3 $^{15}/_{1}$	4567.	H 4438	lLustiges Studentenleben, Trinklied
Gold und Silber	„Gold und Silber lieb ich sehr“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: W. von Dorget	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{14}/_{2}$	4568.		lustiges Studentenleben, Lob von Trunk und Gesang
Ich gehe meinen Schlendrian	„Ich geh in meinem Schlendrian“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 707 I. (1908)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Hammern / Młoty (Glatz, Nieder-schlesien, Polen)	3 $^{16}/_{2}$	4569.		lustiges Studentenleben, Trinklied
Ich gehe meinen Schlendrian	„Ich gehe meinen Schlendrian“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 168, S. 173.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{16}/_{1}$	4570.	H 2495	lustiges Studentenleben, Trinklied
Ich hab den ganzen Vormittag	„Ich hab den ganzen Vormittag“	B. 19 Ver-schie-	H. 3 Studenten-lieder	T: Joachim Perinet, M: Wenzel Müller	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		3 $^{17}/_{1}$	4571.	H 4439	lustiges Studentenleben, Lob von Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		dene Stände		(1794) Q: *Serigs Auswahl* (1825) (ungenau!)								und Wein
Ich gehe meinen Schlendrian	„Ich gehe meinen Schlendrian“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 707 II. (1909)	F-Dur	¾ Takt	3	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{16}/_{3}$	4572.		lustiges Studentenleben, Trinklied
Ich und mein Fläschchen	„Ich und mein Fläschchen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T.: Langbein, Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 180, S. 196.	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		3 $^{19}/_{1}$	4573.	H 2499	lustiges Studentenleben, Trinklied
Vive la Com-pagneia	„Ich nehm mein Gläschen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: J. W. v. Goethe, 1820	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		3 $^{18}/_{1}$	4574.	H 4440	lustiges Studentenleben, Trinklied
Ich und mein Fläschchen	„Ich und mein Fläschen“	B. 19 Ver-schie-dene	H. 3 Studenten-lieder	T.: Langbein, M: A. Methfessel, Q: Methfessel, *Allgemeines*	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		3 $^{19}/_{2}$	4575.	H 5472	lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Stände		*Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S. 212.								
Jonas	„Im schwarzen Walfisch zu Askalon“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Josef Viktor Scheffel (1854), Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 35, S. 249.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7		3 $^{21}/_{1}$	4576.	H 3380	lustiges Studentenleben, Trinklied
Im Krug zum grünen Kranze	„Im Krug zum grünen Kranze“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Wilhelm Müller (1821), Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 59, S. 62.	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		3 $^{20}/_{1}$	4577.	H 3379	lustiges Studentenleben, Trinklied
Im schwarzen Walfisch zu Askalon	„Im schwarzen Walfisch zu Askalon“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder		D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		3 $^{21}/_{3}$	4578.	H 5674	lustiges Studentenleben, Trinklied
Im schwarzen Walfisch zu Askalon	„Im schwarzen Walfisch zu Askalon“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{21}/_{2}$	4579.	H 5673	lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kein Tröpflein mehr im Becher	„Kein Tröpflein mehr im Becher“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T. E. Geibel, Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S. 224 / 302.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		3 $^{22}/_{1}$	4580.	H 5473	lustiges Studentenleben, Trinklied
Kein Tröpflein mehr im Becher	„Kein Tröpflein mehr im Becher“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch (1905, M.), T: Em. Geibel (1842)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{22}/_{2}$	4581.	H 887	lustiges Studentenleben, Trinklied
Filia hospitalis	„O wonnevolle Jugendzeit“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Otto Kamop, M: Gustav Steffens	C-Dur	¾ Takt	4		3 $^{24}/_{1}$	4582.	H 4396	lustiges Studentenleben, Lob der Jugend
O Tübingen	„O Tübingen, du teure Stadt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: J. Kerner; M: Fr. Silcher	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{23}/_{1}$	4583.	H 4395	lustiges Studentenleben, Abschied aus Tübingen
Sind wir	„Sind wir nicht	B. 19	H. 3	Q: Methfessel,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1		3 $^{25}/_{1}$	4584.	H 5474	lustiges

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht zur Herrlichkeit geboren	zur Herrlichkeit geboren?“	Ver-schie-dene Stände	Studenten-lieder	*Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S. 249, S. 162. (M.)		Takt						Studentenleben, Trinklied
Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren	„Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren?“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Wollheim, A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{25}/_{2}$	4585.	H 5675	lustiges Studentenleben, Trinklied
Singt und trinkt	„Singt und trinkt, trinkt und singt!“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 574, S. 275.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{26}/_{1}$	4586.	H 2532	lustiges Studentenleben, Trinklied
Trinke nie ein Glas zu wenig	„Trinke nie ein Glas zu wenig“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Hornseck (Schenkenbuch), M: V: Lachner, Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S. 550.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{28}/_{2}$	4587.	H 5475	lustiges Studentenleben, Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die alten Deutschen	„Sitz ich in froher Zecher Kreise“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T-M: Ludolf Waldmann	D-Dur	¾ Takt	3		3 $^{27}/_{1}$	4588.	H 4424	lustiges Studentenleben, Trinklied
Trinke nie ein Glas zu wenig	„Trinke nie ein Glas zuwenig“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Fr. Hornseck, J.W.G. Pischer, M: Gustav Steffens	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{28}/_{1}$	4589.	H 4925	lustiges Studentenleben, Trinklied
Vom hoh`n Olymp	„Vom hoh`n Olymp“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Heinrich Chr. Schnoor, 1801; Q: *Taschenbuch für Freunde des Gesangs*, S.?; Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S. 83. (T.)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		3 $^{30}/_{1}$	4590.	H 4441	lustiges Studentenleben, Lob der Jugendfreuden
Trinken sang	„Trinken sang Anakreon“	B. 19 Ver-	H. 3 Studenten-	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		3 $^{29}/_{1}$	4591.	H 2541	lustiges Studentenleben,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Anakreon		schie-dene Stände	lieder	741, S. 152.								Trinklied
Was die Welt morgen bringt	„Was die Welt morgen bringt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Rudolf Baumbach (1882), Valentin Eduard Becker (1880)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1			4592.		lustiges Studentenleben, Lebe im heute, denke nicht an morgen
Was die Welt morgen bringt	„Was die Welt morgen bringt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	A: Albert Brosch	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		4593.	H 5676	lustiges Studentenleben, Lebe im heute, denke nicht an morgen
Wenn wir durch die Straßen ziehen	„Wenn wir durch die Straßen ziehen“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Wilhelm Müller (vor 1821), M: Friedrich Sestler (um 1827), Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 45, S. 259.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{32}/_{1}$	4594.	H 3383	lustiges Studentenleben, Treueschwur an die Liebste
Heute ist heut	„Was die Welt morgen bringt“	B. 19 Ver-	H. 3 Studenten-	T: Rudolf Baumbach,	D-Dur	¾ Takt	4		3 $^{31}/_{3}$	4595.	H 4398	lustiges Studentenleben,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		schie-dene Stände	lieder	M: Gustav Steffens								Lebe im heute, denke nicht an morgen
Wer niemals einen Rausch gehabt	„Wer niemals einen Rausch gehabt“	B. 19 Ver-schie-dene Stände	H. 3 Studenten-lieder	T: Joachim Perinet (1794), M: Wenzel Müller (1794), Q: Singspiel: *„Das neue Sonntags-lied“*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{33}/_{1}$	4596.	H 4442	lustiges Studentenleben, Trinklied
In Böhmen, im Städtchen	„In Böhmen, im Städtchen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	C-Dur	¾ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	4597.	H 1051, A16174 6	Der Vater musste in den Krieg und starb dort, die Familie trauert
Es lebe hoch der Krieger-stand	„Es lebe hoch der Kriegerstand“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: *Erk / Böhme, Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1853, S. 229.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Darmstadt (Hessen)	1 $^{1}/_{1}$	4598.		Lob des Kriegerstandes
Zu Bayern	„Zu Bayern im	B. 20	H. 1	A: Albert Brosch,	B-Dur	$^{6}/_{8}$	5	Schmöllnitz /	1 $^{2}/_{3}$	4599.	H 2233,	Der Vater

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
im Städtchen	Städtchen“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Historische und Soldatenlieder	S: Marie Wachsmann (15.10.1944)		Takt		Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			A18004 5; 2	musste in den Krieg und starb dort, die Familie trauert
Zu Straßburg im Städtchen	„Zu Straßburg im Städtchen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Artur Gehring (4.12.1940)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	4600.	H 1477	Der Vater musste in den Krieg und starb dort, die Familie trauert
Soldaten-lied auf 1566	„Es ziehet aus Preußen“	B. 20 Historisc he und Soldaten -lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: L. Wieder, S: Schwestern Senthaler, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 86-87.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Darnitz (?) bei Mährisch Kronau (Südmähren, Tsxchechien)	1 $^{2}/_{4}$	4601.	H 2635	Der Vater musste in den Krieg und starb dort
In Böhmen, im Städtchen	„In Böhmen ein Städtchen“	B. 20 Historisc he und Soldaten	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (28.9.1962)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{5}$	4602.	H 7119, A20179 3	Der Vater musste in den Krieg und starb dort, die

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-lieder										Familie trauert
Der Landwehrs-frau	„Es zog ein Landwehrs-mann vom Haus“	B. 20 Historisc he und Soldaten -lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Liederbuch des Johann Bäuml			3	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	4603.	H 7270	Der Vater musste in den Krieg und starb dort
In Böhmen ist ein Städtchen	„In Böhmen ist ein Städtchen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 151. (1908)	D-Dur	¾ Takt	4	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{6}$	4604.		Der Vater musste in den Krieg und starb dort
Frisch auf, Kamera-den!	„Frisch auf, Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Dinges / Rau, *Wolgadeutsche Volkslieder*, Nr. 28, S. 44.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Blumenfeld / Zwetotschnoje (Wolgakolonie, Ukraine)	1 $^{4}/_{2}$	4605.		Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Frisch auf, Kameraden , wann kriegn wir	„Frisch auf Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Martens, *Kamerad sing mit,* S. 9. (1630)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Altmark / Stary Targ (Pommern, Polen)	1 $^{4}/_{1}$	4606.		Beschreibung des Krieges, Soldatenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
unser Geld?		daten-lieder										
Frisch auf, Kamera-den!	„Frisch auf Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Anna Ingentroun (16.1.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	4607.	H 2413	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Wir müssen mar-schieren	„Wir müssen marschieren“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (9.5.1943)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	1 $^{4}/_{5}$	4608.	H 2415	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Frisch auf Soldat ins Feld	„Frisch auf Soldat ins Feld“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 365.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{4}/_{4}$	4609.	H 861	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Wir müssen mar-	„Auf, auf ihr Brüder“	B. 20 Histo-	H. 1 Historische	A: Erna Kinsbrunner,	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	St. Georgen am Leithagebirge bei	1 $^{4}/_{6}$	4610.	H 1855	Beschreibung des Krieges,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schieren		rische und Sol-daten-lieder	und Soldatenlieder	S: Matthias Bogaschio, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 7./8. H., S. 80-81.				Eisenstadt (Burgenland, Österreich)				Soldatenlied
Auf, auf, ihr Brüder, morgen krieg`n wir a Geld	„Auf, auf, ihr Brüder“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Karl Franz Legga (1917), Q: *J.H.*, Nr. 205, S. 198. (ungenau!)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Malsching / Malšín (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^4/_7$	4611.	H 4923, Bv64	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Auf, auf Kameraden	„Auf, auf, Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Josef Schiedler (15.1.1964)	G-Dur	$^2/_4$ Takt	4	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^4/_9$	4612.	H 7269	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Auf, auf Kameraden	„Auf, auf, Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Johann Bäuml (10.9.1962)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^4/_8$	4613.	H 7137, A20184 9	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir preußische Husaren, wann kriegen wir Geld	„Wir preußischen Husaren“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 17.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		1 $^{5}/_{1}$	4614.		Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Wir preußischen Husaren	„Wir preußischen Husaren“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 259; Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 222.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Gegend von Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	4615.	H 3252	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Husaren-lied	„Und waun`s tand lait`n“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	S: Marie Scheisler, Andreas Markus (1906)			3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{5}/_{4}$	4616.	H 6135, Bv65, A19564 2	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied
Frisch auf, ihr Kameraden	„Frisch auf ihr Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Ella Saam (geb. 18.2. 1917; 10.4.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland,	1 $^{5}/_{3}$	4617.	H 2414; 33	Beschreibung des Krieges, Soldatenlied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder						Tschechien)				
Der lustige Infanterist	„Lustig ist der Infantrist valorn“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Soldaten-handschrift Josef Bredl (1918)			7	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	4618.	H 6439	über die lustigen Infanteristen und ihre Erlebnisse
Lustig ist der Infanterist	„Lustig ist der Infantrist“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	(1965)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Markt Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	4619.	H 7343	über die lustigen Infanteristen und ihre Erlebnisse
Lustig ist`s Matrosen-leb`n	„Lustig ists Martrosen-leben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 196; Martens, *Kamerad sing mit*, S. 30.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Lahn	1 $^{7}/_{1}$	4620.		über die lustigen Matrosen und ihre Erlebnisse
Ich bin ein lustiger Grenadier	„Ich bin ein lustger Grenadier“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Johannes Krepp, S: Unteroffizier Lange,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Spandau (Berlin)	1 $^{6}/_{3}$	4621.		über einen lustigen Grenadier und seine Erlebnisse

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder		Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 106.								
Lustig ists Soldaten-leben	„Lustig ists Soldatenleben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 231, S. 233.			6	Hennersdorf / Jindřichov (Mährisch-Schlesisch, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	4622.	H 3787	über das lustige Soldatenleben, Ermahnungen an die Soldaten
Lustig ist`s Soldaten-leben	„Lustig ist`s Soldatenleben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Adolf König, S: Josef Wuhl (1910), Q: *J.K.*, Nr. 203, S. 196. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	4623.		über das lustige Soldatenleben, Ermahnungen an die Soldaten
Soldaten-lied	„Hai meini Buam“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	S: Marie Schrusler, A: A. Brosch nach Markus (M.), Andreas Markus (T.) (1905)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{9}/_{1}$	4624.	H 6136, Bv47, A19563 8	Der Jüngling muss in den Krieg ziehen
Lustig ist`s	„Lustig ist`s	B. 20	H. 1	Q: Ditfurth,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	3		1 $^{8}/_{3}$	4625.		über das lustige

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Soldaten-leben	Soldatenleben“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Historische und Soldatenlieder	*Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 263; Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 107.		Takt						Soldatenleben, Erlebnisse des Krieges
Soldaten-leben	„God grüaß enk allzham“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch nach Dr. Häusler (M.), Andreas Markus (T.) (1908); S: Marie Schrusler	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{10}/_{1}$	4626.	H 6137, Bv61, A19563 5	Erlebnisse eines Soldaten
Hei! Meini Bua(b)m	„Hei meini Bua(b)m“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch (Versuch das Lied singbar zu machen, da Original unbrauchbar)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{9}/_{2}$	4627.	H 7344	Der Jüngling muss in den Krieg ziehen
Sehnsucht nach dem Urlaub	„Ach wie ists im Urlaub schön“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Tagebuch Johanna Ruckel (1885)			2	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	4628.	H 6756 (unleserl ich!)	Ein Soldat wünscht sich den Urlaub herbei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
O Straßburg	„O Straßburg, o Straßburg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (9.7.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{2}$	4629.	H 2157; 36	Viele Soldaten sind in Straßburg gefallen
O Straßburg	„O Straßburg, o Straßburg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	4630.	H 2400	Viele Soldaten sind in Straßburg gefallen, die Familien trauern, wenn die Jünglinge ins Feld müssen
O Straßburg, o Straßburg	„O Straßburg, o Straßburg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Alma Martini, geb. Neumann (11.5.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{4}$	4631.	H 1456	Viele Soldaten sind in Straßburg gefallen, die Familien trauern, wenn die Jünglinge ins Feld müssen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O Straßburg	„O Straßburg, o Straßburg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{3}$	4632.	H 140, L1344, A18263 3	Viele Soldaten sind in Straßburg gefallen, die Familien trauern, wenn die Jünglinge ins Feld müssen
O Straßburg	„O Straßburg, o Straßburg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Neumann, Nr. 38	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	1 $^{12}/_{6}$	4633.	H 2254	Viele Soldaten sind in Straßburg gefallen, die Familien trauern, wenn die Jünglinge ins Feld müssen
O Straßburg, o Straßburg	„O Straßburg, o Straßburg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Katharina Häfner, geb. Siegler (11.5.1941)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{5}$	4634.	H 1457	Viele Soldaten sind in Straßburg gefallen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Urlauber	„Soldat bin ich gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{2}$	4635.	H 787, Bv58	Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück
Der Heimkehrer	„Soldat bin ich gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	4636.	H 139, L1345, A18263 5	Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück
Soldat bin ich gewesen	„Soldat bin ich gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{4}$	4637.	H 6765	Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück
Ich bin Soldat gewesen	„Ich bin Soldat gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Bernhard Thür, Q: *J.H.*, Nr. 216a, S. 210. (1909) (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Rubenz bei Tisch / Rovence bei Ktiš (Südböhmen, Tschechien)	1 $^{13}/_{3}$	4638.	H 4924, Bv59	Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Soldat bin ich gewesen	„Soldat bin ich gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Anton Damko, S: Matth. Ulbricht, Q: *Karpatenland*, H. VI/4, S. 112.			8	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	1 $^{13}/_{6}$	4639.	H 1072	Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück
Soldat war ich gewesen	„Soldat war ich gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Johann Prokein (1936), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 216b, S. 211-212.	C-Dur	¾ Takt	8	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{13}/_{5}$	4640.	H 4067	Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück
Soldat bin ich gewesen	„Soldat bin ich gewesen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 140 II. (1910)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schönau bei Mittelwalde / Smreczyna bei Międzylesie (Niederschlesien, Polen)	1 $^{13}/_{8}$	4641.		Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück
Soldat bin	„Soldat bin ich	B. 20	H. 1	Q: Amft,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	11	Brand bei	1 $^{13}/_{7}$	4642.		Ein Soldat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich gewesen	gewesen“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Historische und Soldatenlieder	*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 140 I. (1909)		Takt		Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)				kehrt aus dem Krieg zurück
Fern im Süden, fern im Osten	„Fern im Süden, fern im Osten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Erna Weber (26.12.1940)	B-Dur	¾ Takt	7	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	4643.	H 1459	Der Soldat küsst ein Mädchen auf dem Posten, am folgenden Tag erschießt man ihn
Soldat bin ich gewesen	„Zehn Jahr hab ich gedienet“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 140 III. (1908)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	1 $^{13}/_{9}$	4644.		Ein Soldat kehrt aus dem Krieg zurück, die Liebste ist tot, er geht wieder in den Krieg und stirbt
An der Weichsel gegen	„An der Weichsel gegen Osten“	B. 20 Histo-rische	H. 1 Historische und	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			5	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken,	1 $^{14}/_{3}$	4645.	H 3332, A19071 2	Ein Soldat will ein Mädchen verführen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Osten		und Sol-daten-lieder	Soldatenlieder					Bayern)				
An der Weichsel gegen Osten	„An der Weichsel gegen Osten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	G-Dur	¾ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	4646.	H 141, L1346,	Ein Soldat will ein Mädchen verführen
An der Weichsel gegen Osten	„An dem Berge gegen Osten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Sammlung Alfred Riedl			3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{5}$	4647.	H 4689, L1347	Ein Soldat will ein Mädchen verführen
An der Weichsel gegen Osten	„An der Weichsel gegen Osten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Vitus Heinlein (20.7.1947)	G-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{4}$	4648.	H 3333, A17982 1	Der Soldat sah ein schönes Mädchen
Frisch auf Soldaten-	„Frisch auf Soldatenblut!“	B. 20 Histo-	H. 1 Historische	A: Albert Brosch, S: Anna	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Saratow / Saratov (Russland,	1 $^{15}/_{1}$	4649.	H 2401	Der Soldat soll mutig sein +

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
blut!		rische und Sol-daten-lieder	und Soldatenlieder	Ingentroun (16.1.1944)				Wolgagebiet) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)				Bericht über die Schrecknisse des Krieges
An der Weichsel gegen Osten	„Halt wohin, du holde Rose“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Alexandr Pöschl, S: Anna Kakisch, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 1./2. H., S. 8.	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Mährisch-Trübau / Moravská Třebová (Tschechien)	1 $^{14}/_{6}$	4650.	H 3614	Ein Soldat will ein Mädchen verführen
Frisch auf Soldaten-blut!	„Frisch auf, Soldatenblut“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 59, S. 93-94.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Obersdorf (?)	1 $^{15}/_{3}$	4651.	H 2159	Ermahnungen und Ermutigung der Soldaten
Frisch auf Soldaten-blut	„Frisch auf Soldatenblut“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Jakob Boschatzky (23.3.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov,	1 $^{15}/_{2}$	4652.	H 1458	Ermahnungen und Ermutigung der Soldaten. Schrecknisse des Krieges

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Frisch auf, Soldaten-blut!	„Frisch auf, Soldatenblut“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 123.	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	4	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{15}/_{4}$	4653.	H 3595	Ermahnungen und Ermutigung der Soldaten. Schrecknisse des Krieges
Frisch auf Soldaten-blut	„Frisch auf, Soldatenblut“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch (1964), nach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 232, S. 233 ergänzt	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{6}$	4654.	H 7280	Ermahnungen und Ermutigung der Soldaten. Schrecknisse des Krieges
Frisch auf, Soldaten-blut!	„Frisch auf, Soldatenblut!“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 1 Historische und Soldatenlieder	A: Josef Spandl (um 1900), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 84.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Urbau / Vrbovec (Südmähren, Tschechien)	1 $^{15}/_{5}$	4655.	H 3629	Ermahnungen und Ermutigung der Soldaten. Schrecknisse des Krieges
Frisch auf Soldaten-	„Frisch auf Soldatenblut“	B. 20 Histo-	H. 1 Historische	A: Michael Urban,			5	Plan / Planá (Egerland,	1 $^{15}/_{7}$	4656.	H 69, L1348	Ermahnungen und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
blut		rische und Sol-daten-lieder	und Soldatenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 232, S. 233.				Tschechien)				Ermutigung der Soldaten. Schrecknisse des Krieges
Zu Straßburg auf der Schanz	„Zu Straßburg auf der Schanz“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 275; Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 127.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Horhausen (Unterfranken, Tschechien)	2 $^1/_2$	4657.	H 3259	Der Soldat will desertieren und zum Feind überwechseln und wird getötet (Volksdichtung um 1790)
Der Deserteur	„Zu Straßburg auf der Schanz“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^1/_1$	4658.	H 7281	Der Soldat will desertieren und zum Feind überwechseln und wird getötet
Der Deserteur	„Nun ade, jetzt muß ich fort“	B. 20 Histo-	H. 2 Soldatenlieder	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 125.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Tirol (Österreich)	2 $^2/_1$	4659.	H 2942	Der Soldat will desertieren und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		rische und Sol-daten-lieder										wird getötet
Ich wollte dem Kaiser desentieren	„Ich wollte dem Kaiser desertieren“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: W. Knieschek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 224e, S. 232.			5	Littitz / Litice (Kreis Mies, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	4660.	H 74, L1354	Der Soldat desertiert und wird getötet
Der Deserteur	„Nun adjes! Jetzt muß ich fort“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1397, S. 263. (1848-1880)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Taunus, Lahntal, Odenwald	2 $^{2}/_{3}$	4661.		Der Soldat desertiert und wird getötet
Ade, jetzt reis` ich fort	„Ade, jetzt reis` ich fort“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 229b, S. 232.			6	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	4662.	H 3789	Der Soldat desertiert und wird getötet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(A: Grohmann)								
Schatz ich sag dirs mit einem Wort	„Schatz ich sag dirs mit einem Wort“	B. 20 Historische und Soldaten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Karl Kraus (1816), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 229a, S. 231.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Lobs bei Falkenau / Lobzy bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{5}$	4663.	H 75, L1357	Der Soldat desertiert und wird getötet
Der Deserteur	„Nun ade! Jetzt reis ich fort“	B. 20 Historische und Soldaten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 110, S. 126.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	2 $^{2}/_{4}$	4664.		Der Soldat desertiert und wird getötet
Es war ein reicher Kaufmannssohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	B. 20 Historische und Soldaten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Sander, geb. Müller (30.5.1940)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	11	Sydoroneka (?) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	4665.	H 1050, A161983	Der Soldat desertiert und wird getötet
O wie so traurig	„O wie so traurig ging es unsern	B. 20 Histo-rische	H. 2 Soldatenlieder	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und*	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v.	2 $^{4}/_{1}$	4666.		Kriegs-schilderungen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Brüdern“	und Sol-daten-lieder		*volkstümliche Gesänge*, Nr. 9, S. 49.				Baden-Württemberg)				
Es war ein reicher Kauf-mannssohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Theodor Berger, S: Johann Ziegler (1909), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 3./4. H., S. 40.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Geßwagen bei Kimpling (Österreich)	2 $^{3}/_{3}$	4667.	H 2806	Ein reicher Sohn eines Kaufmanns möchte Offizier werden
Es war ein reicher Kauf-mannssohn	„Es war ein reicher Kaufmanssohn“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, Fränkische Volkslieder 2, Nr. 279; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2I, Nr. 1398.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gegend von Würzburg (Unterfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{4}$	4668.	H 3260	Ein reicher Sohn eines Kaufmanns möchte Offizier werden
Es war ein reicher Kauf-mannssohn	„Es war ein reicher Kaufmanns-sohn“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 2 Soldatenlieder	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 41, S.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Obersdorf (?)	2 $^{3}/_{2}$	4669.	H 2160	Der Soldat desertiert und wird getötet

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		62-63.								
Ach Bauer, ich kann`s dir sagen	„Ach Bauer ich kanns dir sagen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Helmut Szczyrba	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	4670.	H 1460	Der Jüngling muss zu den Soldaten und verabschiedet sich vom Bauern und der Liebsten
Der Reiter im Quartier	„Was helfen mir tausend Dukaten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 255, S. 194.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Wülfingen (Unterfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{3}$	4671.	H 3249	Soldatenleben
Der Reiter im Quartier	„Ei Bauer, das sag ich dir“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 256, S. 195.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{2}$	4672.	H 3250	Der Soldat muss fort aus dem Quartier
Ach Bauer, was ich dir will sagen	„Ach Bauer, was ich dir will sagen“	B. 20 Histo-rische	H. 2 Soldatenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Kamnitzer-Neudörfel / Kamenická Nová	2 $^{5}/_{4}$	4673.	H 3788	Der Soldat muss fort aus dem Quartier

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 89b, S. 158.				Víska (Bez. Tetschen / Okres Děčín, Tschechien)				
Was helfen mir tausend Dukaten?	„Was helfen uns tausend Dukaten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (20.9.1962)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{6}$	4674.	H 7118, A20179 2	Der Soldat muss fort
Kriegers Abschied	„Ach Bauer, was ich dir will sagen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: J. Jüst, Leipa (M.); J. Paudler (T.), Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 123.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{5}$	4675.		Der Soldat muss fort aus dem Quartier
Was helfen mir tausend Dukaten?	„Was helfen mir tausend Dukaten“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 2 Soldatenlieder	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 131.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Franken (Bayern), Schlesien (M.) (Polen, Ostdeutschland,	2 $^{5}/_{7}$	4676.		Der Soldat muss fort aus dem Quartier

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder						Tschechien)				
Soldaten-lust	„Ach wie schön und wie herrlich“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 254b, S. 194.	F-Dur	¾ Takt	1	Gegend von Hof (Oberfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{2}$	4677.	H 3248	Gespräch von Bauer und Soldat. Bauer lobt das Bauernleben. Der Soldat will keinem Bauern dienen
Lustig ists, Soldat zu sein	„Sollt ich einem Bauern dienen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 254a; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1373, S. 242.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	4678.	H 3247	Der Soldat will keinem Bauern dienen
Schönster Schatz, du wirst es schon erlauben	„Schönster Schatz, du wirst es schon erlauben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Wenzel Urban (1936)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	4679.	H 142, L1349, A18264 3	Der Soldat wird bei der Liebsten erwischt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Marschlied	„Steht nur auf, steht nur auf“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 250; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 37, S. 57.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	4680.	H 3246	Lied über das Soldatenleben
Die Nacht-patroulle	„Schönster Schatz du wirst es schon erlauben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Vitus Heinlein (20.7.1947)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{3}$	4681.	H 3335, A17982 5	Der Soldat will ein Mädchen küssen, sie weiß nicht, ob sie an einem sicheren Ort sind
Die Nacht-patroulle	„Schönster Schatz, du wirst es schon erlauben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Handschrift Marg. Düll			5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{2}$	4682.	H 3334, A17981 6; 7	Der Soldat wird bei der Liebsten erwischt
Der Arestant	„Mädchen, laß dich doch erweichen“	B. 20 Histo-rische	H. 2 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	?	¾ Takt	12	Schmachtenberg (Bayern)	2 $^{8}/_{4}$	4683.	H 3255	Der Soldat will ein Mädchen verführen und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder		266, S. 202.								wird erwischt
Nacht-patroulle	„Schönster Schatz, willst du mich treu lieben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Karl Bernreiter, Q: *Deutsche Heimat* V, S.?. (ungenau!)			5	Treskowitz / Troskotovice (Südmähren, Tschechien)	2 $^{8}/_{5}$	4684.	H 3631	Wenn der Soldat bei einem Mädchen erwischt wird, wird er hart bestraft
Die Nacht-patroulle	„Als ich beim Militär gedienet“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Karl Winter, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, S.?. (T.) (1958)	C-Dur	¾ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{6}$	4685.	H 6764	Der Soldat will ein Mädchen auf Posten verführen und wird erwischt
Die Nacht-patroulle	„Schönster Schatz, du wirst erlauben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Nützel, Nr. 41 (1928)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Helmbrechts (Oberfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{7}$	4686.		Der Soldat will ein Mädchen auf Posten verführen und wird erwischt
Es zog ein Regiment	„Es zog ein Regiment nach	B. 20 Histo-	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Gustav	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Tarutino / Tarutine	2 $^{10}/_{1}$	4687.	H 1461, A18021	Ein Mädchen wurde von

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Östreich“	rische und Sol-daten-lieder		Reichenberg (17.3.1946)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)			9	einem Unteroffizier verführt und im Stich gelassen, Soldaten trafen das verzweifelte Mädchen
Dragoner-lied	„… ein lustiger Dragoner will sein“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 230, S. 232. (A: Taubmann)			4	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	4688.	H 3786	über die lustigen Dragoner, Ermahnungen an die Dragoner
Der bestrafte Fähnrich	„Es reiten drei Regimenter wohl über den Rhein“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Hans v. Au, S: Andreas Klein (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 60.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	2 $^{10}/_{3}$	4689.	H 3990	Ein Mädchen wurde von einem Offizier verführt und trauert
Drei Regimenter Soldaten	„Drei Regimenter Soldaten“	B. 20 Histo-rische	H. 2 Soldatenlieder	A: Walter Hensel, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*,	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau,	2 $^{10}/_{2}$	4690.	H 3594	Die Ehefrau fragt die Soldaten nach

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder		S. 126.				Mährisch Trübau, Tschechien)				ihrem Mann, dieser wurde von Dragonern getötet
Es zog ein Regiment	„Es zog ein Regiment vom Ungarland herauf“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Christine Thalmeyer (1954)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{4}$	4691.	H 5333, A19159 3	Ein Soldat hat die Wirtstochter verführt
Manche liegen auf dem Felde	„Manche liegen auf dem felde“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (24.8.1941)	F-Dur	¾ Takt	11	Gnadenfeld / Blahodatne (Südwest-Ukraine) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	4692.	H 1462	über die im Krieg gestorbenen Soldaten
Sonntag ists im deutschen Lande	„Sonntags ists!“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	C-Dur	¾ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine)	2 $^{12}/_{1}$	4693.		über die im Krieg gestorbenen Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ach reich mir doch mein Büchslein her!	„Ach reich mir doch mein Büchlein her“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	4694.		über die im Krieg gestorbenen Soldaten
Sonntag ists im Schützen-graben	„Sonntag ists im Schützen-graben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Liederheft Kath. Ertl			4	Süß bei Amberg (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{12}/_{2}$	4695.		über die im Krieg gestorbenen Soldaten
Auf auf, zum Kampf!	„Auf, auf zum Kampf“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (19.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	4696.		Kampflied
Ach reiche mir mein Bleistift her	„Ach reiche mir mein Bleistift her“	B. 20 Histo-rische	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (25.8.1941)	Es-Dur	¾ Takt	10	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine,	2 $^{13}/_{2}$	4697.		über die im Krieg gestorbenen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder						Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)				Soldaten
Annemarie, wo geht die Reise hin?	„Annemarie, wo geht die Reise hin?“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Adolf König, S: Frieda Teis (14.12.1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Parabara (?)	2 $^{15}/_{1}$	4698.		Scherzlied um ein Mädchen, das einen Soldaten geliebt hat und schwanger wurde
Auf, auf, zum Kampf, zum Kampf	„Auf, auf zum Kampf“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Liederheft Berta Jans, Nr. 94			4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{14}/_{2}$	4699.		Kampflied
In Rußland sind viele Soldaten	„In Rußland sind viele Soldaten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S:Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	A-Dur	¾ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	2 $^{16}/_{2}$	4700.		über den Russland-feldzug

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
In Rußland sind viele gefallen	„In Rußland sind viele gefallen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Franz Zimmer	C-Dur	¾ Takt	1	Sofienthal / Černá Řeka (West-böhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	4701.		über den Russland-feldzug
Sonntag ists im deutschen Lande	„Sonntag ists im deutschen Lande“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	C-Dur	¾ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine)	2 $^{12}/_{1}$	4702.	H 1463	Gott schütze die Soldaten vorm dem Tod im Krieg
Ach reich mir doch mein Büchslein her!	„Ach reich mir doch mein Büchslein her!“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	4703.	H 1464	über die im Krieg gestorbenen Soldaten
Sonntag ists im	„Sonntag ists im Schützen-	B. 20 Histo-	H. 2 Soldatenlieder	A: Liederheft Kath. Ertl			4	Süß bei Amberg (Oberpfalz,	2 $^{12}/_{2}$	4704.	H 6025, A19555	über die im Krieg

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schützen-graben	graben“	rische und Sol-daten-lieder						Bayern)			2	gestorbenen Soldaten
Auf auf, zum Kampf!	„Auf auf, zum Kampf“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (19.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal /Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	4705.	H 1466	Kampflied
Ach reiche mir mein Bleistift her	„Ach reiche mir mein Bleistift her“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (25.8.1941)	Es-Dur	¾ Takt	10	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{2}$	4706.	H 1465	über die im Krieg gestorbenen Soldaten
Annemarie, wo geht die Reise hin?	„Annemarie, wo geht die Reise hin?“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 2 Soldatenlieder	A: Adolf König, S: Frieda Teis (14.12.1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Parabara (?)	2 $^{15}/_{1}$	4707.	H 1468	Scherzlied über ein Mädchen, das einen Soldaten geliebt

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder										hat und schwanger wurde
Auf, auf, zum Kampf, zum Kampf	„Auf, auf, zum Kampf, zum Kampf“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Liederheft Berta Jans, Nr. 94			4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{14}/_{2}$	4708.	H 1467	Kampflied
In Rußland sind viele Soldaten	„In Rußland sind viele Soldaten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S:Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	A-Dur	¾ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	2 $^{16}/_{2}$	4709.	H 3133, Bv66	über den Rußlandfeldzug
In Rußland sind viele gefallen	„In Rußland sind viele gefallen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Franz Zimmer	C-Dur	¾ Takt	1	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	4710.	H 1469	Spottlied über den Rußlandfeldzug
O Rußland,	„O Rußland,	B. 20	H. 2	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Eigenheim /	2 $^{17}/_{2}$	4711.	H 1471	Spottlied über

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
armes Rußland	armes Rußland“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Soldatenlieder	S: Wilhelm Manske (22.6.1941)		Takt		Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				Russland
O Rußland, armes Rußland	„O Rußland, armes Rußland“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 2 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (M.); Liederheft Berta Jans (T.)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	4712.	H 1470	Spottlied über Russland und die russischen Soldaten
Des Morgens um halb Viere	„Des Morgens um halb Viere“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Emil Gehring (10.11.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	4713.	H 1472	Spott auf die französischen Soldaten
Des	„Des Morgens	B. 20	H. 3	Q: Schulten,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	8		3 $^{1}/_{1}$	4714.		Spottlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Morgens um halb Vier	um halb Vier“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Historische und Soldatenlieder	*Kilometerstein*, S. 32.		Takt						die Soldaten
Guten Morgen Frau Wirtin	„Guten Morgen Frau Wirtin!“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (24.8.1941)	Es-Dur	¾ Takt	7	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{2}$	4715.	H 1474	Die Soldaten kehren bei einer Wirtin ein
Die „Freier-flieger“	„Guten Morgen Frau Wirtin“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans (T.); „Böhmischer Wind“ (M.)	C-Dur	¾ Takt	7	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{2}/_{1}$	4716.	H 1473	Die Wirtstochter liebt einen Soldaten, der weiter ziehen muss
Holde Nacht, dein dunkler Schleier	„Holde Nacht, dein dunkler Schleier“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1942. (1. M.)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bergischen (Bergisches Land, Nordrhein-Westfalen)	3 $^{3}/_{2}$	4717.		Ein Soldat verabschiedet sich in den Krieg, denkt an

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder		(1813)								den Tod
Dunkle Nacht im finstern Schleier	„Dunkle Nacht im finstern Schleier“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1942 (2. M.) (1813); nach Fink, *Musikalischer Hausschatz der Deutschen*, Nr. 543. (1880)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Darmstadt (Hessen)	3 $^{3}/_{1}$	4718.		Ein Soldat verabschiedet sich in den Krieg, denkt an den Tod
Die Nacht zieht ihren Schleier	„Die Nacht zieht ihren Schleier“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Weiß (27.4.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{4}$	4719.	H 1476	über einen toten Soldaten
Die Nacht zieht ihren Schleier	„Die Nacht zieht ihren Schleier“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Sommerfeld; Liederhandschrift Berta Jans, Nr. 86	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen /	3 $^{3}/_{3}$	4720.	H 1475	über einen toten Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		(T.)				Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Ach Gott wie geht's im Kriege zu	„Ach Gott wie geht's im Kriege zu“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Frieda Pfitzer (1.5.1941)	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	3 $^4/_2$	4721.	H 1479	Die Trauer der Bevölkerung um ihre im Krieg verstorbenen Söhne /Männer / Brüder
Ach Gott, wie geht's im Kriege zu?	„Ach Gott, wie geht's im Kriege zu?“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Jakob Boschatzki (23.3.1941)	F-Dur	$^6/_8$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^4/_1$	4722.	H 1478	Viele Tote gibt es im Krieg, Spott auf die Ungarn und Russen
Ach Gott, wie geht's im Kriege zu?	„Ach Gott, wie geht's im Kriege zu?“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: W. Max, Dürnholz, S: Simon Polster, Q: *Fliegendes Blatt*, Druck von Wilhelm Seidel (T.) (1945);	E-Dur	¾ Takt	14	Laa an der Thaya (Nieder-Österreich)	3 $^4/_3$	4723.	H 2763	über die vielen Kriegstoten Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Das deutsche Volkslied, 1940, 9./10. H., S. 92.								
Ach Gott, wie geht's im Kriege zu	„Ach Gott, wie geht's im Kriege zu“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Jakob Widmer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 9./10. H., S. 91.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	11	Vorarlberg (Österreich)	3 $^4/_4$	4724.	H 2965	über die vielen Kriegstoten Soldaten
Ach Gott, wie geht's im Kriege zu	„Ach Gott, wie geht's im Kriege zu“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 403.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	3 $^4/_5$	4725.	H 860	über die vielen Kriegstoten Soldaten und die Trauer der Hinterbliebenen
Berlin ist eine schöne Stadt	„Berlin ist eine schöne Stadt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Magd. Sohl (26.11.1944)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^5/_2$	4726.	H 2274, A18013 6; 12	Der sterbende Soldat lässt seiner Liebsten den Tod mitteilen
Lippe-Detmold	„Lippe-Detmold, eine	B. 20 Histo-	H. 3 Historische	Q: Hatzfeld, *Tandaradei,* S.?.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Sauerland	3 $^5/_1$	4727.	H 2855	über einen im Krieg

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	wunderschöne Stadt“	rische und Sol-daten-lieder	und Soldatenlieder									erschossenen Soldat
Gute Nacht mein Schatz, mein Kind!	„Gute Nacht mein Schatz mein Kind!“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	4728.	H 1052, A161974	über einen im Krieg erschossenen Soldat und die Trauer der Hinterbliebenen
Groß-Moskau ist eine schöne Stadt	„Groß-Moskau ist eine schöne Stadt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Erna Pietz (7.1.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{3}$	4729.	H 1480	über einen im Krieg erschossenen Soldat
O Himmel, es ist verspielt	„O Himmel, es ist verspielt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Karl Liebleitner, S: Peter Purlscher, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Nüzider (Vorarlberg, Österreich)	3 $^{7}/_{2}$	4730.	H 2966	über einen im Krieg erschossenen Soldat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		H., S. 107.								
Andreas Hofers Abschied vom Leben	„Ach Himmel es ist verspielt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Josef Mirchmair, Q: Kohl, Echte Tiroler-Lieder, S.?.; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 33.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Burggrafenamt, Eisacktal, Vinschgau in Tirol (Österreich)	3 $^{7}/_{1}$	4731.	H 2944	Über einen im Krieg erschossenen Soldat (Andreas Hofer)
Der Himmel ist gesperrt	„Der Himmel ist gesperrt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Philipp Müller (7.6.1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	4732.	H 1053, A16176 4	über einen im Krieg getöteten Soldaten
O Himmel ich habs verdient!	„O Himmel, ich habs verdient“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Liederheft Berta Jans			4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{8}/_{2}$	4733.	H 1481	Der Soldat will nicht sterben und ruft nach einem Arzt
Der sterbende Korporal	„O Himmel, ich verspür“	B. 20 Histo-rische	H. 3 Historische und	A: Georg Neumeister, S: Katharina	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	St. Georgen am Leithagebirge bei Eisenstadt	3 $^{8}/_{4}$	4734.	H 1852	Der sterbende Soldat will noch Leben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder	Soldatenlieder	Wagner, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 18, S. 33.				(Burgenland, Österreich)				
Ach Himmel! S ist verspielt	„Ach Himmel s ist verspielt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Christian Mayer (23.2.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{3}$	4735.	H 1482	Der verwundete Soldat verlangt nach einem Arzt, in der Hoffnung am Leben zu bleiben
Der sterbende Korporal	„Von Rußland komm ich her“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Alois Engelitsch, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 17, S. 32.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Girm (Slowakei oder Österreich)	3 $^{8}/_{6}$	4736.	H 1854	Der verwundete Korporal muss sterben
Der Korporal	„O Himmel ich verspür“	B. 20 Histo-	H. 3 Historische	A: Liederbuch des Eduard Knotzer			5	Pötsching (Burgenland,	3 $^{8}/_{5}$	4737.	H 1853	Der verwundete Korporal muss

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		rische und Sol-daten-lieder	und Soldatenlieder	(1887), Q: *25 echte Volkslieder*, S. 38.				Österreich)				sterben
Der sterbende Korporal	„O Himmel ich verspür“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 281, S. 214.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Hofheim (Unterfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{7}$	4738.	H 3261	Der verwundete Korporal muss sterben
Hier ruht ein Soldat	„Hier ruht ein Soldat“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)		4739.	H 1054, A16197 5	Der verwundete Soldat muss sterben
Ich bin ein jung Soldat	„Ich bin ein jung Soldat“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 238. (18.Jh.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Schweiz	3 $^{9}/_{3}$	4740.	H 3398	Der verwundete Soldat muss sterben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hier ruht ein Soldat	„Hier ruht ein Soldat“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (24.11.1940)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	4741.	H 1483	Der verwundete Soldat muss sterben
Es ritt ein Reiter zum blutigen Krieg	„Es ritt ein Reiter zum blutigen Krieg“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	4742.	H 2402	Der Liebste, ein Reiter, war dem Mädchen nicht treu, sie stirbt
Redlich ist das deutsche Leben	„Redlich ist, das deutsche Leben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1349. (2.M.) (1888)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Elsaß	3 $^{11}/_{1}$	4743.		Lob den deutschen Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Redlich ist das deutsche Leben	„Redlich ist das deutsche Leben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{3}$	4744.	H 2403	Lob den deutschen Soldaten
Redlich ist das deutsche Leben	„Redlich ist das deutsche Leben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1349. (1.M.) (1880)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinland-pfalz)	3 $^{11}/_{2}$	4745.		Lob den deutschen Soldaten
Redlich ist der deutsche Mann	„Redlich ist der deutsche Mann“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1350, S. 227.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Gießen (Oberhessen)	3 $^{11}/_{5}$	4746.		Lob den deutschen Soldaten
Redlich ist das deutsche	„Redlich ist das deutsche Leben“	B. 20 Histo-rische	H. 3 Historische und	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.1944)	D-Dur	¾ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2.	3 $^{11}/_{4}$	4747.	H 2404	Lob den deutschen Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Leben		und Sol-daten-lieder	Soldatenlieder					Russland: Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)				
War einst ein junger Sturmsoldat	„War einst ein junger Sturmsoldat“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Ernst Jakob (1.6.1940)	G-Dr	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	4748.	H 1055, A16186 4	Kampflied im Zweiten Weltkrieg
Ach lieber Gott, wie schwer die Zeit	„Ach lieber Gott, wie schwer die Zeit“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943), M: „Steh ich in finstrer Mitternacht“			10	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	4749.	H 2405	Gebet zu Gott um Frieden
Soldaten-klage	„Und als ich morgens früh aufstand“	B. 20 Histo-rische	H. 3 Historische und	A: Josef Spandl (um 1900), Q: *Das deutsche*	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren,	3 $^{14}/_{2}$	4750.	H 3630	Der Soldat vermisst die Liebste im

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder	Soldatenlieder	*Volkslied*, 1938, 5. H., S. 84-85.				Tschechien)				Krieg
Ach Himmel! Was hab ich getan?	„Soldatenleb`n ist ein` harte Pein“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Friedrich Göres (17.5.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	4751.	H 1056, A16175 2	Der Soldat vermisst die Liebste im Krieg
Der Kaiser liegt begraben	„Der Kaiser liegt begraben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I./17.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Schönthal / Krásné (Tschechien)	3 $^{15}/_{2}$	4752.	H 921	Der Soldat muss in den Krieg gegen die Franzosen ziehen
Kaiser Napoleon liegt begraben	„Kaiser Napoleon liegt begraben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Karoline Stallmann, geb. Streib (1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{15}/_{1}$	4753.	H 1057, A16178 0	Der Soldat kämpft im Krieg gegen die Franzosen
Hell glänzt	„Hell glänzt das	B. 20	H. 3	A: Albert Brosch,			4	Halbstadt /	3 $^{17}/_{1}$	4754.	H 2412	Der Soldat

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das Mondes-licht	Mondeslicht“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Historische und Soldatenlieder	S: Marie Dick (2.1.1944), M: „Santa Lucia“				Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				stirbt im Feld, seine Liebste weiß dies noch nicht und vermisst ihn
Steh ich in finstrer Mitternacht	„Steh ich in finstrer Mitternacht“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 3 Historische und Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Abraham Dick (31.10.1943)	D-Dur	¾ Takt	2	Hirschau (Oberpfalz, Bayern) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	4755.	H 2406	Der Soldat denkt im Krieg an die Liebste
Es flattern die Fahnen	„Es flattern die Fahnen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Eugene Feld (12.3.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland,	4 $^{1}/_{2}$	4756.	H 2408; 24	Kriegslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Franz Friedrich Karl stieg in den Wagen	„Franz Friedrich Karl“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.11.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	4757.	H 2407	Kriegslied im Krieg gegen Frankreich
Ihr Landwirts-leute jung und alt	„Ihr Landwirtsleute jung und alt“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	4758.	H 2409	Kriegslied im Zweiten Weltkrieg, Anti-Russland
Prinz Karl stieg in den Wagen	„Prinz Karl stieg in den Wagen“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 4 Soldatenlieder	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in*	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Kreis Kol. Schönbaum / Lystwjanka (Jekaterinoslaw,	4 $^{1}/_{3}$	4759.		Kriegslied gegen die Franzosen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder		*Russland*, Nr. 410, S. 371.				Ukraine)				
In Polen stand ein schönes Haus	„In Polen stand ein schönes Haus“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	4760.	H 2411	Ein Offizier stirbt im Krieg
Auf dem blutgen Schlacht-gefilde	„Auf dem blutgen Schlacht-gefilde“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.6.1943)	F-Dur	¾ Takt	8	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně , Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	4761.	H 2410	Soldat (Musketier) stirbt im Krieg
Morgen mar-schieren	„Morgen marschieren wir“	B. 20 Histo-rische	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (1.9.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{6}/_{1}$	4762.	H 2416, A18030 8; 50	Kriegslied über die Quartiernahme

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wir		und Sol-daten-lieder						(afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)				
Kriegs-leben	„Ihr lustigen Soldaten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 257, Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1332, S. 214.	G-Dur	¾ Takt	1	Prappach (Unterfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	4763.	H 3251	Kriegslied der Bayern
Morgen mar-schieren wir	„Morgen marschieren wir“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: *Die singende Brücke*, S. 60.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Markgräfler Land (Baden-Württemberg)	4 $^{6}/_{3}$	4764.		Kriegslied
Morgen mar-schieren wir	„Morgen marschieren wir“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 4 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1424, S. 284.	C-Dur	¾ Takt	6	Lahnkreis (Hessen)	4 $^{6}/_{2}$	4765.		Kriegslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder										
Morgen mar-schieren wir	„Morgen marschieren wir“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, Nr. 34, S. 46.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Obersteiermark (Österreich)	4 $^{6}/_{5}$	4766.		Kriegslied
Morgen mar-schieren wir	„Morgen marschieren wir“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Lämmle, *Württembergische Volkslieder*, Nr. 67, S. 81.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ludwigsburg (Baden-Württemberg)	4 $^{6}/_{4}$	4767.		Kriegslied
Gout`n Morgn, man löiwa Bauasmoan	„Gout`n Morgn, man löiwa Bauasmoan“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 72.			4	Egerland (Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	4768.	H 71, L1351	Quartiernahme eines Soldaten
Morgen mar-schieren	„Morgen marschieren wir“	B. 20 Histo-rische	H. 4 Soldatenlieder	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen*	C-Dur	¾ Takt	2	Großliebenthal / Velikodolinskoe (Ukraine,	4 $^{6}/_{6}$	4769.		Kriegslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wir		und Sol-daten-lieder		*Kolonisten in Russland*, Nr. 389, S. 359.				Bessarabien)				
Ander Städtchen – ander Mädchen	„Ei Mädchen, trau nur nicht“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 265, S. 202.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	4770.	H 3254	Warnung der Mädchen vor Soldaten
Mädchen, trau kein Soldaten nicht!	„Mädchen trau, trau kein Soldaten nicht“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Raimund Zoder, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 5.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kittsee (Burgenland, Österreich)	4 $^{8}/_{1}$	4771.	H 1859	Warnung der Mädchen vor Soldaten
Mädchen, trau kein Soldaten nicht!	„Ei Mädchen, Mädchen trau, trau“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Henni Frenzel (1908)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{4}$	4772.	H 7345	Warnung der Mädchen vor Soldaten
Mädchen, trau kein	„Mädchen, Mädchen, trau,	B. 20 Histo-	H. 4 Soldatenlieder	A: Karl Bernreiter, Q: *Deutsche*			4	Treskowitz / Troskotovice	4 $^{8}/_{3}$	4773.	H 3632	Warnung der Mädchen vor

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Soldaten nicht!	trau“	rische und Sol-daten-lieder		*Heimat* V, S. 31. (ungenau!)				(Südmähren, Tschechien)				Soldaten
Mädchen, trau kein Soldaten nicht!	„Kathrinchen, trau nur nicht“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1423b, S. 283. (18??-1890)	F-Dur	$^4/_4$, $^3/_2$ Takt	4	Rheinland; Wetterau (Ober-Hessen)	4 $^8/_6$	4774.		Warnung der Mädchen vor Soldaten
Mädchen, trau den Soldaten nicht	„Kathrinchen, trau nur nicht“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1423a, S. 283.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Lahngegend	4 $^8/_5$	4775.		Warnung der Mädchen vor Soldaten
Verwundet	„Ach Brouda, du haust mi gschoss`n“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 55.			2	Egerland (Tschechien)	4 $^{10}/_1$	4776.	H 70, L1350	Über einen verwundeten Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was nützet mich für mein jungfrisch Leben	„Was nutzet mich mein jungfrisch Leben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Lieder-handschrift Höfen-Käferbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	4777.	H 3337, A19073 9	Der Jüngling möchte nicht Soldat sein, sondern sei Leben genießen
Kamerad, ich bin geschossen	„Kamerad ich bin geschossen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Fanny Windirsch, geb. Bauerl (1961)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Kohlheim bei Neuern / Uhlište bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{3}$	4778.	H 6973, A20119 7	über einen verwundeten Soldaten
Abschied von der Geliebten	„Kamerad, ich bin geschossen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 270, S. 205.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{2}$	4779.	H 3258	über einen verwundeten Soldaten, Gedanken an die Liebste
Kamerad, ich bin geschossen	„Kamerad, ich bin geschossen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 4 Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 138. (1910)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien)	4 $^{10}/_{5}$	4780.	H 6978, A20120 7	über einen verwundeten Soldaten, Gedanken an die Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Kamerad, ich bin geschossen	„Kamerad ich bin geschossen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (1961)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, südl. Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{4}$	4781.	H 1073	über einen verwundeten Soldaten
Ein Soldat bin ich eben	„Ein Soldat bin ich eben“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Karl Horak, S: Matthias Ullbricht, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 192, T: nach Karls VI, S.111. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	4 $^{12}/_{1}$	4782.	H 974	Soldatenleben
Das Frühjahr geht schon an	„Das Frühjahr geht schon an“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Erich Sedlatschek, S: Frau Rausch (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 195.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Leibitz / Ľubica (Nordost-Slowakei)	4 $^{11}/_{1}$	4783.	H 72, L1352	Beschwerde über das saure Soldatenleben

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ban Krowatan	„Dau gäng ma ins Krowatischa hinein“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 55.	F-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	4784.	H 1074	Spott auf Kroatien
Wenn wir sich zusammen setzen	„Wenn wir sich zusammen setzen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Anton Damko, S: Matthias Ulbricht, Q: *Karpatenland*, H. VI/4, S. 111.			2	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	4 $^{13}/_{1}$	4785.	H 2618	Der Sohn will Soldat werden
Ich habe Lust, im weiten Feld	„Ich habe Lust, im weiten Feld zu streiten“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	Q: *Bayerisches Liederbuch* 153, S. 145. (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bayern	4 $^{15}/_{2}$	4786.	H 73, L1353	Jüngling möchte Soldat werden
Ich ha Lust in weiten Feld	„Ich ha die Lust in weiten Feld“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 4 Soldatenlieder	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 14, S. 25 danach Hruschka /			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	4787.	H 1856	Jüngling möchte Soldat werden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 3, S. 73.								
Der arme Werbesoldat	„Der römische Kaiser“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Franz Neuwirth (1863), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 7./8. H., S. 74-75.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Oberrabnitz (Burgenland, Österreich)	4 $^{17}/_{1}$	4788.	H 6978, A20120 7	Unzu-friedenheit Soldat zu sein und mit dem Soldatenleben
Das Laub fällt von den Bäumen	„Das Laub fällt von den Bäumen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Josef Köserl (1912), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 200, S. 194.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, West-Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	4789.	H 1386, L1355	Unzu-friedenheit Soldat zu sein und mit dem Soldatenleben
Der Marsch ins Feld	„Jetzt geht der Marsch ins Feld“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-	H. 4 Soldatenlieder	A: Hans Wegner, Q: *Das deutsche Volkslied* 2, S. 7; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 119.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Orth an der Donau (Nieder-Österreich)	4 $^{18}/_{1}$	4790.	H 2764	Spott über den Kaiser

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Die Nacht ist mit dem Schlaf dahin	„Die Nacht ist mit dem Schlaf dahin“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Theodor Berger, S: Johann Huber (1909), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 3./4. H., S. 40.	F-Dur	¾ Takt	4	Birnsteig (Oberösterreich)	4 $^{20}/_{1}$	4791.	H 2805	über einen Kriegsinvaliden
Und wenn wir glücklich überwinden	„Und wenn wir glücklich überwinden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 4 Soldatenlieder	A: Theodor Berger, S: Johann Huber (1909), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 3./4. H., S. 39.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Birnsteig (Oberösterreich)	4 $^{19}/_{1}$	4792.	H 2807	über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Der Reserve-mann	„Was blinkt so freundlich in der Ferne?“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Konrad Klein (9.2.1952)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Windsheim, Mittelfranken, Bayern	5 $^{1}/_{2}$	4793.	H 5072, A19485 3	über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Der Reserve-	„Was blinkt so freundlich in	B. 20 Histo-	H. 5 Soldatenlieder	A: Handschrift Höfen- Käferbach			3	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach,	5 $^{1}/_{1}$	4794.	H 3336, A19070	über die Rückkehr der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mann	der Ferne?“	rische und Sol-daten-lieder		(1911)				Mittelfranken, Bayern)			8	Soldaten ins Vaterland
Der Reserve-mann	„Was winkt uns traulich aus der Ferne?“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	A: Karl Winter, S: Verband der katholischen Burschenvereine Bayerns, *Burschen-Liederbuch*, Regensburg o.J. (1938)	G-Dur	¾ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien), Österreich verbreitet	5 $^{1}/_{3}$	4795.	H 6762	über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Der Reserve-mann	„Was blinkt so freundlich in der Ferne?“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1367, S. 238.	G-Dur	¾ Takt	5	Hessen, Schlesien (Polen, Osrtdeutschland, Tschechien)	5 $^{1}/_{4}$	4796.		über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Reser-vistenlied	„Nun schleichen wir aus diesem Kreise“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 5 Soldatenlieder	A: Soldatenhand-schrift Josef Bredl (1917)			6	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	4797.	H 6440	über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder										
Reser-vistenlied	„Nun scheiden wir aus diesem Kreis“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: *J.K.*, Nr. 91. (1915) (ungenau!)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	4798.	H 7346	über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Heut scheiden wir aus eurem Kreise	„Heut scheiden wir aus eurem Kreise“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1366, S. 238.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Deutschland	5 $^{3}/_{1}$	4799.		über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Bald scheiden wir aus diesem Kreise	„Bald scheiden wir aus diesem Kreise“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: *J.K.*, Nr. 215, S. 209. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	6	Nordböhmen (Tschechien), Österreich	5 $^{3}/_{2}$	4800.		über die Rückkehr der Soldaten ins Vaterland
Es leben die Soldaten	„Es leben die Soldaten!“	B. 20 Histo-rische	H. 5 Soldatenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Gegend von Ansbach (Mittelfranken,	5 $^{4}/_{1}$	4801.	H 3253	Soldatenlied, Lob des Soldatenstandes

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder		262; *Erk / Böhme, Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1352, S. 228.				Bayern)				
Es lebt der Schütze froh und frei	„Es lebt der Schütze frei und froh“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 147, S. 140. (ungenau!)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Österreich	5 $^3/_1$	4802.	H 2762	Lob des Schützen-standes
Wohlan die Zeit ist kommen	„Wohlan, die Zeit ist kommen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 233.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	5		5 $^5/_2$	4803.	H 3397	Spottlied der Soldaten
Wohlan die Zeit ist kommen	„Wohlan die Zeit ist kommen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 146. (um 1830)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Franken (Bayern)	5 $^5/_1$	4804.	H 3363	Spottlied der Soldaten
Wohlan, die	„Wohlan, die	B. 20	H. 5	Q: Erk, *Deutscher*	Es-Dur	$^2/_4$	5		5 $^5/_3$	4805.	H 3368	Spottlied der

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zeit ist kommen	Zeit ist kommen“	Histo-rische und Sol-daten-lieder	Soldatenlieder	*Liederschatz* 1, Nr. 49, S. 263. (um 1790; 1830 gedruckt)		Takt						Soldaten
Im Feld des Morgens früh	„Im Feld des Morgens früh“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 240.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Württemberg (Baden-Württemberg)	5 $^6/_1$	4806.	H 3386	Der Tod des Reiters, die Trauer des Mädchens
Husaren-liebe	„Wohlan die Zeit ist kommen“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Hatzfeld, *Tandaradei,* S.?. (älteste Aufzeichnung 1812)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Westfalen (Nordrhein-Westfalen) (Str. 2-3)	5 $^5/_4$	4807.		Spottlied der Soldaten
Soldaten im Städtchen	„Wenns die Soldaten durch die Stadt marschieren“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	A: Alexander Cosma (1838; T.); Volksweise (M.), Q: *Alte und neue Lieder*, IV, Nr. 14, S. 31. (1838)	D-Dur	$^2/_4$ Takt	5		5 $^7/_1$	4808.	H 4057	Die Liebe der Mädchen zu den Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(ungenau!)								
Im Feld des Morgens früh	„Im Feld des Morgens früh“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann, geb. Geier	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	4809.	H 5256, A19150 3	Der Tod des Reiters, die Trauer des Mädchens
Der gute Kamerad	„Ich hatt einen Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	A: Albert Brosch (Zeit: 1. Weltkrieg)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Österreich	5 $^{8}/_{2}$	4810.	H 5378	über einen Kriegs-kameraden
Der gute Kamerad	„Ich hatt einen Kameraden“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: *Alte und neue Lieder*, IV, Nr. 7, S. 16. (etwa ab 1900) (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{8}/_{1}$	4811.	H 4056	über einen toten Kameraden
Zehn-tausend Mann	„Zehntausend Mann“	B. 20 Histo-rische und Sol-	H. 5 Soldatenlieder	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 253.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8		5 $^{9}/_{2}$	4812.	-	Spottlied über einen Bauern und seine Tochter

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		daten-lieder										
Vierzig-tausend Mann, die zogen ins Manöver	„Vierzigtausend Mann“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	A: August Brunner (1905)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Meinetschlag / Malonty (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	4813.	H 4927, Bv63	Spottlied über einen Bauern und seine Tochter
Vierhundert Mann	„Vierhundert Mann“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 42, S. 65.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Franken (Bayern)	5 $^{9}/_{4}$	4814.		Spottlied über einen Bauern und seine Tochter
Zehn-tausend Mann	„Zehntausend Mann“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 30.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		5 $^{9}/_{3}$	4815.		Spottlied über einen Bauern und seine Tochter
Tiroler Soldaten-lied	„Hiatz löbn mir Burschen wohl“	B. 20 Histo-rische	H. 5 Soldatenlieder	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 126.	D-Dur	¾ Takt	3	Tirol (Österreich)	5 $^{10}/_{1}$	4816.	H 2943	Lied der Tiroler Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		und Sol-daten-lieder										
Der Invalid	„Mit jammervollen Blicken“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*I, Nr. 1406, S. 271. (1839)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Odenwald	5 $^{11}/_{1}$	4817.	H 5184	über eine Kriegsinvaliden
Der Invalide	„Mit jammervollen Blicken“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Haas, *Pommersche Volkslieder*, Nr. 43, S. 84.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Pommern (Deutschland oder Polen)	5 $^{11}/_{3}$	4818.		über eine Kriegsinvaliden
Der Invalide	„Mit jammervollen Blicken“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 20. (1889)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Elsaß	5 $^{11}/_{2}$	4819.		über eine Kriegsinvaliden
Der Invalide	„Ich war einst ein tapferer	B. 20 Histo-	H. 5 Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der*	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Hammern / Młoty (Glatz, Nieder-	5 $^{11}/_{5}$	4820.		über eine Kriegsinvaliden

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Krieger“	rische und Sol-daten-lieder		*Grafschaft Glatz*, Nr. 128 II. (1910)				schlesien / Polen)				
Der Invalide	„Ich war einst ein tapferer Krieger“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 128 I. (1908)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Oberlangenau / Długopole Górne (Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{4}$	4821.		über eine Kriegsinvaliden
Die gute Luise	„Luise suchte Trost und Ruh“	B. 20 Histo-rische und Sol-daten-lieder	H. 5 Soldatenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 142. (1908)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Kamnitz / Česká Kamenice (Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	4822.		über eine Kriegsinvaliden
Wir Preußen ziehn ins Feld	„Wir Preußen ziehen in das Feld“	B. 21	H. 5	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 352a, S. 162.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Gegend von Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)		4823.		Kriegslied der Preußen
Die Schlacht	„Wir Deutsche ziehen in das	B. 21	H. 5	Q: Michael Urban bei Hruschka /			4	Plan / Planá (Egerland,	5 $^{1}/_{1}$	4824.	H 88, L1375	über die Schlacht bei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bei Magenta	Feld“			Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 20, S. 83.				Tschechien)				Magenta
Die Schlacht bei Magenta	„Wir Deutsche ziehen in das Feld“	B. 21	H. 5	A: Albert Brosch (1965)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)		4825.	H 7350	über die Schlacht bei Magenta
Leb wohl mein Bräutchen schön	„Leb wohl mein Bräutchen schön“	B.	H. 5	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (9.11.1962)	B-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		4826.	H 7145, A20179 4	Abschiedslied eines fränkischen Soldaten an seine Liebste
Leb wohl mein Bräutchen schön	„Leb wohl mein Bräutchen schön!“	B. 21	H. 1	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (1962)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_3$	4827.	H 7143, A20181 7	Abschiedslied eines fränkischen Soldaten an seine Liebste
Leb wohl mein Bräutgen schön	„Leb wohl, mein Bräutgen schön“	B. 21	H. 5	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 135. (1907)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/		4828.		Abschiedslied eines fränkischen Soldaten an

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Polen)				seine Liebste
Leb wohl mein Bräutchen schön	„Leb wohl mein Bräutchen schön!“	B. 21	H. 1	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 85, S. 228; *Sechs deutsche Kriegslieder*, S.?.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		1 $^{10}/_{4}$	4829.	H 5511	Abschiedslied eines fränkischen Soldaten an seine Liebste
Ein Knab von achtzehn Jahren	„Ein Knab von achtzehn Jahren“	B. 21	H. 1	A: Sammlung des Mährisch-Trübauer Lehrervereins, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 3.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	4830.	H 4307	Ein Jüngling muss in den Krieg
Mein Schlesier-land	„Wer die Welt am Stab durchmessen“	B. 21	H. 5				4	Schlesien (Polen, Osrtdeutschland, Tschechien)		4831.		Loblied auf Schlesien
Singendes Franken – eine	„Wohlauf, die Luft geht frisch und rein“ / „Ich	B. 21	H. 5				3	Franken (Bayern)		4832.		Volkslieder-folge aus Franken

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
fränkische Volks-liederfolge	habe den Frühling gesehen“ / „`s ist alles dunkel“ / „Und ich bin halt ein fröhlicher Bauer“											
Bei Sedan auf den Höhen	„Bei Sedan auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943	C-Dur	¾ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)		4833.	H 2431	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Im Jahre sechs und sechzig	„Im Jahre sechs und sechzig“	B. 21	H. 6	A: Anton Neberl, S: Martin Rachter (80 Jahre; 1924)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	2	bei Königsberg / Kaliningrád (Russland, Ostpreussen)	6 $^1/_1$	4834.	H 149, L1378	über den Krieg 1866 und die toten Soldaten
Bei Sedan auf den	„Bei Sedan auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Dörr	G-Dur	$^6/_8$ Takt	9	Konstantignowka / Kostântinìvka		4835.	H 1063, A16188	über den Tod eines Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Höhen				(21.4.1940)				(Russland, Sibirien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)			9	in der Schlacht von Sedan
Bei Sedan	„Bei Sedan auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1934)	B-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	4836.	H 150, L1370, A18262 9	Über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Bei Sedan auf den Höhen	„Bei Sedan wohl auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)		4837.	H 3343, A19090 5 (un-leser-lich!)	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Bei Sedan auf den Höhen	„Bei Sedan auf der Aue“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Emilia Hemmann, geb. Biedermann M: „Wolgalied“			4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{4}$	4838.	H 1517 (un-leser-lich!)	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bei Sedan	„Draußt bei Sedan wohl auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Soldaten-handschrift Josef Bredl (1917)			6	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)		4839.	H 6443	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Bei Sedan auf den Höhen	„Bei Sedan auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch (1906)	B-Dur	¾ Takt	8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{6}$	4840.	H 6406, Bv52	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Bei Sedan auf den Höhen	„Fern bei Sedan, auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Herta Vogl (16.10.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bozaritta (?) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)		4841.	H 1497, Bv50	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Soldaten-lied	„Fern bei Sedan auf den Höhen“	B. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.2.1947)	C-Dur	¾ Takt	5	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{8}$	4842.	H 789, Bv51, A17995 8	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
Soldaten-lied auf 1870/71	„Gedenke im Jahre nach siebzig“	B. 21	H. 6	A: L. Wieder (T.), Siebent (M.), S: Joh. Schmida (1931),	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Oblas / Oblekovice (Südmähren, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	4843.	H 3636	Beschreibung der Kriegs-erlebnisse des Krieges von

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 5. H., S. 87.								1870 / 1871
Kaum war die Schlacht bei Sedan schon vorüber	„Kaum war die Schlacht bei Sedan schon vorüber“	B. 21	H. 6	A: Handschrift Höfen- Käferbach (1911)			6	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{1}$	4844.	H 3344, A190728	über den Tod eines Soldaten in der Schlacht von Sedan
1870/71	„So leb denn wohl du stolzes Frankreich“	B. 21	H. 6	A: Marie Köchl (M.); Liederheft Emilie Gabriel (T.), Q: Jungbauer, *Volkslieder*, S. 96-98. (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	4		6 $^{5}/_{1}$	4845.	H 2322	über den Krieg 1870/71 gegen Frankreich
Borbonen-lied	„Im Jahre achtund-siebzig“	Bd. 21	H. 6	A: Karl Winter	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)		4846.	H 7197	Kriegs-schilderung aus Bosnien, über einen sterbenden Soldaten
Die Sonne	„Im Jahre	Bd. 21	H. 6	A: Karl Winter,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	7	Bergreichenstein /	6 $^{6}/_{2}$	4847.	H 7196	Kriegs-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sank nach Westen	achtund-siebzig“			S: Berta Retzer (1958)		Takt		Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				schilderung, über einen sterbenden Soldaten
Livono beim großen Moschee	„Z`Livono beim großen Moschee“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Johann Zach (1906)	G-Dur	¾ Takt	4	Hinterstift / Další Lhota bei Oberplan / Horní Planá (Südböhmen, Tschechien)		4848.	H 2323, Bv54	über den Tod im Krieg
Der Einmarsch in Bosnien	„Der Ruf ertönt durch Östreichs Land“	Bd. 21	H. 6	A: Karl Winter, S: Joh. Hasenhändl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1958, 5. H., S. 88.			6	Alt-Schallersdorf bei Znaim / Starý Šaldorf (Südmähren, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	4849.	H 3637	über den Einmarsch in Bosnien
Bosnien	„Ich kenn ein Land, das liegt so weit“	Bd. 21	H. 6	T. Liederheft Otto Völkl, M: Franz Heidler (1910)	B-Dur, F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Haselbach / Lísková (bei Falkenau / Sokolov) (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	4850.	H 5051, L1380, A18496 4	über den Krieg in Bosnien

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wie siehts aus im fernen Osten	„Wie siehts aus im fernen Osten“	Bd. 21	H. 6	A: Adolf Wildner (T.), Kamill Podwersky (M.)	C-Dur	¾ Takt	8	Maraslienfeld / Marazlìïvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{10}/_{1}$	4851.	H 1508	über den Krieg im Osten
Wie siehts aus im fernen Osten	„Wie siehts aus im fernen Osten“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Hilde Manske (22.6.1941)	C-Dur	¾ Takt	8	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{?}$	4852.	H 1509	über den Krieg im Osten
Wie siehts aus im fernen Osten	„Wie siehts aus im fernen Osten“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Dorothea Walter, geb. Dobschatzky (24.8.1941)	E-Dur	¾ Takt	8	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)		4853.	H 1510	über den Krieg im Osten
Die Kriegsnot,	„Die Kriegsnot die hat nun ein	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler			4	Nowo-Nikolajevka /	6 $^{11}/_{1}$	4854.	H 2422, A18026	Spott auf die Franzosen und

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
die hat nun ein Ende	Ende“			(30.8.1944)				Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)			1	Russen
In Frankreich hat da Präsident	„In Frankreich hat da Präsident“	Bd. 21	H. 6	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 128, S.+ Dichter: Prokop Kathbauer	D-Dur	¾ Takt	8	Chrobold / Chroboly (Böhmerwald-Vorland, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	4855.	H 2324, Bv57	Spott auf die Franzosen
Da Echalanda Landsturm	„Dschaim-stümmen-dümm, wauhin daß d siehst“	Bd. 21	H. 6	A: Karl Böhm (1915), Q: *Unser Egerland*, XIX, 1915, S. 81.			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	4856.	H 91, L1381	Lied des Egerländer Landsturms
Manna der Kröigh	„Frösch u Mäus`“	Bd. 21	H. 6	A: Christoph Schmidt (um 1917)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Marienbader Gegend / Mariánské Lázně	6 $^{14}/_{1}$	4857.	H 151, L1382, A18268	Spott auf den Krieg

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Egerland, Tschechien)			9	
Manna der Kröigh	„Frösch u Mäus`“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Helli Pfennerer (9.12.1964)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{?}$	4858.	H 7351	Spott auf den Krieg
Er stand auf Russlands Feldern	„Er stand auf Russlands Feldern“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Anton Kahlhofer (6.7.1955)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	4859.	H 5453, Bv56, A19355 6	Ein Böhmerländer starb im Russland-feldzug
Das dritte Bataillon	„Leb wohl du Stadt der Lieder“	Bd. 21	H. 6	A: Josef Bredl (1917)			3	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)		4860.	H 6441	Ein Wiener muss in den Russlandfeld-zug, Abschied von der Heimat
O edles Böhmen wert	„O edles Böhmen wert“	Bd. 21	H. 6	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 5, S. 74.			8	Kreibitz / Chřibská (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	4861.	H 3791	Lied / Gebet auf Böhmen
Drei	„Drei	Bd. 21	H. 6	A: Stefan Gruß,			3	Bessarabien		4862.	H 2302	Lied von drei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Landwehr männer jung und alt	Landwehr-männer jung und alt“			Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, S, 415.				(Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)				Landwehr-männern
Im Jahre hundertacht zehn (1918)	„Im Jahre hundertacht-zehn“	Bd. 21	H. 6	A: Johann Prokein (1936), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 213, S. 207.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	6 $^{19}/_{1}$	4863.	H 4068	Spott auf die Gegebenheiten im Krieg 1918
In den Karpaten weit und breit	„In den Karpaten weit und breit“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.11.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 ?	4864.	H 2433	Lied des deutschen Bataillons
In Galizien weit und	„In Galizien weit und breit“	Bd. 21	H. 6	A: Albert Brosch, S: Christine	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	6 $^{20}/_{2}$	4865.	H 1064, A16173	Lied über den Kriegseinsatz in

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
breit				Bollenbach (1940)				Galizien)			3	Galizien
Neujahrs-lied	„Das alte Jahr verflossen ist“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Johanna Dierl (1939)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Lohhäuser am Tillenberg / Slatina (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	4866.	H 2, L1091, A182677	Neujahrslied
Neujahrs-lied	„Das alte Jahr verflossen ist“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Georg Mühlbauer (22.7.1942)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Tachauer Schmelztal / Tachov (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	4867.	H 3, L1092, A182763	Neujahrslied
Neujahrs-lied	„Das alte Jahr vergangen ist“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Georg Mühlbauer (15.8.1939)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Lohhäuser am Tillenberg / Slatina (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	4868.	H 5, L1094, A182679	Neujahrslied
Neujahr	„Das alte Jahr ist schon dahin“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Neumann, Nr. 1	D-Dur	¾ Takt	12	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	1 $^{2}/_{1}$	4869.	H 2248	Neujahrslied
Neujahr	„Das alte ist	Bd. 22	H. 1 Neujahr	Q: *Bayerisches*	A-Dur	$^{4}/_{4}$	5	Westfalen	1 $^{3}/_{1}$	4870.	H 2850	Neujahrslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	vergangen“	Das festliche Jahr		*Liederbuch*, Nr. 13, S. 102. (ungenau!)		Takt		(Nordrhein-Westfalen)				
Das alte ist vergangen	„Das alte ist vergangen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Hartfeld, *Westfälische Volkslieder*, Nr. 2, S. 5. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	1 $^{3}/_{2}$	4871.		Neujahrslied
Was wünschen wir dem Herrn ins Haus?	„Was wünschen wir dem Herrn ins Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 379.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{1}$	4872.	H 3322	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Was wünschen wir dem Herrn ins Haus?	„Was wünschen wir dem Herrn im Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Nützel, *Volkslieder aus der Bayerischen Ostmark*, Nr. 28, S. 37.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Bayerische Ostmark (Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken)	1 $^{4}/_{2}$	4873.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Was wünschen wir an Herrn ins Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (12.1.1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	4874.	H 7, L1097, A18263 6	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Neujahrs-lied	„Was wünschen wir dem Herrn ins Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Nr. 9, S. 189; Hruschka-Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 44, Nr. 64.			6	Falkenauer Gegend / Sokolov (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{4}$	4875.	H 3, L1098	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Was wünschen wir dem Herrn ins Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: M. Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 65, S. 45.			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{5}$	4876.	H 4, L1099	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Was wünschen wir dem Herrn ins Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Hans Nürnberger, S: Schüler Müller, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{6}$	4877.	H 1379, L1100	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 2, S. 10. (1922)								
Was wünschen wir dem Herrn ins Haus?	„Was wünschen wir dem Herrn in das Haus?“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 4, Nr. 10, S. 12.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Lothringen (Frankreich)	1 $^4/_7$	4878.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Was wünschen wir dem Herrn ins Haus?	„Was wünschen wir dem Herrn ins Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Hans Nürnberger, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 7.			2	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	1 $^7/_?$	4879.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahr	„Was wünsch ma denn dem Hausherrn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Alois Engelitsch, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 10, S. 22-23.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Girm (Slowakei oder Österreich)	1 $^5/_1$	4880.	H 1832	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Was wünschen wir dem Herre“	Bd. 22 Das festliche	H. 1 Neujahr	A: Josef Schöndlinger, Q: *Das deutsche*	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Novoselo / Bačko Novo Selo (Batschka,	1 $^5/_2$	4881.	H 4098	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		*Volkslied* 1938, 4. H., S. 70.				Serbien)				
Neujahrs-lied	„Was wünsch ma dera Fraua?“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 51a, S. 48, A: Alois John (M.)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{6}/_{1}$	4882.	H 1, L1095	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Was wünsch ma dera Fraua“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 51b, S. 48; Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 26, A: Ferdinand Gruß (M.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	4883.	H 2, L1096	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Freut euch ihr Christenheit!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Philipp Gohs (1.5.1940)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf /	1 $^{7}/_{1}$	4884.	H 1033, A16185 8	Neujahrslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Třebeň, Egerland, Tschechien)				
Neujahr	„Freut euch ihr Menschen all“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Frida Beck-Wellhorn	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bandrow (Galizien)	1 $^{7}/_{2}$	4885.	H 2138	Neujahrslied
Freut euch ihr Christen all	„Freut euch ihr Christen all“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Neumann, Nr. 4	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	1 $^{2}/_{3}$	4886.	H 2249	Neujahrslied
Neujahrs-lied	„Mir kumma Aubmds gaua sua spat“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 89; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 63, S. 41. (1869)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	4887.	H 5, L1103	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Mir kumma dauher ganz aubmds spat“	Bd. 22 Das festliche	H. 1 Neujahr	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			8	Egerland (Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	4888.	H 6, L1104	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		*Haimat*, S. 117-122.								
Neujahr	„Wir kommen daher im Abend spat“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 67, S. 46, A: Lindner			1	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	4889.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Wir kommen daher euch zu begrüßen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Marg. Zuber, geb. Frenz (31.1.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Rollessengrün / Návrší (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	4890.	H 1, L1090	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Ansinge-lied zu Neujahr	„San ma in an naian Huaf eintre`n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1933)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	4891.	H 6, L1101, A18263 4	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„San ma in an nai`n Huaf neintre(t)n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	4892.	H 4669, L1102	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Neujahrs-lied	„Mir san vor euer Haustür tre(t)n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Josef Dierl (16.7.1939)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	17	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{3}$	4893.	H 4, L1093, A18267 8	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsche euch zum neuen Jahr“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Elisabet Jung (14.11.1944)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	4894.	H 2272, A18011 8; 5	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Ich wünsch euch ein neues Jahr“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (18.6.1944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{3}$	4895.	H 2151; 36	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-singen	„I wünsch enk a glückseligs neu`s Jahr“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 46.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bayern	1 $^{11}/_{2}$	4896.	H 4855	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Ich wünsch dem Herrn	„Ich wünsch dem Herrn“	Bd. 22 Das	H. 1 Neujahr	A; Eduard Frey, Q: Jungbauer /	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Klein-Sennlowitz / Zámělíč	1 $^{11}/_{4}$	4897.		Neujahrslied, Neujahrs-

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ein neues Jahr		festliche Jahr		Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, S. 9. (1907)				(Südmähren, Tschechien)				wünsche
Neujahrs-lied	„Im Namen des Herrn Jesu Christ“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1.5.1940)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	4898.	H 1034, A16185 3	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahr	„Wohl auf den Namen Jesu Christ“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Losef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 5, S. 13.	E-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	4	Bandrów (Galizien, Polen)	1 $^{12}/_{2}$	4899.	H 2139	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Erfreuet euch ihr Christen all“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Franz Rößler (1920)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hallstatt (Oberösterreich)	1 $^{13}/_{1}$	4900.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahr	„Ein neues Jahr	Bd. 22	H. 1 Neujahr	Q: Hatzfeld,	E-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Welschenennest	1 $^{14}/_{1}$	4901.	H 2851	Neujahrslied,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	bringt der Schöpfer hervor“	Das festliche Jahr		*Tandaradei*, S.?.		Takt		(Sauerland)				Neujahrs-wünsche
Das alte Jahr verflossen ist	„Das alte Jahr verflossen ist“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: *Lob Gottes*, S. 505.	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Bayern	1 $^{15}/_{1}$	4902.	H 1375	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Grüß enk alle miteinand	„Grüß enk alle meineinand“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	Q: *Wanderstecken*, H. 1937/1.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		1 $^{16}/_{1}$	4903.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Umgangs-lied zu Neujahr	„Eins von meinen Pilgerjahren“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/1, 2, S. 3.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Umgebung von Lodz (Mittel-Polen)	1 $^{17}/_{1}$	4904.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche, Gebet zu Neujahr
Neujahrs-lied	„Wir kommen rein mit Wünschen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/1, 2, S. 4.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Bielawy (Mittelpolen, Kreis Ramin)	1 $^{18}/_{1}$	4905.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Umgangs-lied zu Neujahr	„Herr hebe dieses Haus“	Bd. 22 Das festliche	H. 1 Neujahr	A: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/1, 2, S. 3.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sompolno (Kreis Kolo, Mittel-Polen)	1 $^{19}/_{1}$	4906.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr										
Umgangs-lied zu Neujahr	„So ist ein Jahr nun wieder hin“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 1 Neujahr	A: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/1, 2, S. 2.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Nykiel (Kreis Nieszawa, Mittelpolen)	1 $^{20}/_{1}$	4907.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahr	„Wir kommen daher in der heiligsten Zeit“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 380. (vor 1840)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	11	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	4908.	H 3323	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Nun trete zu Hauf und munter euch auf“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Sammlung Reif, Nr. 26, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 99. (um 1870)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Altdorf bei Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{1}$	4909.	H 1317	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Das neue Jahr tritt nun herein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Sepp Stich, S: Franz Ohr , Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 1./2. H., S. 11.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Strebersdorf bei Lutzmannsburg (Burgenland, Österreich)	2 $^{3}/_{1}$	4910.	H 1829	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Neujahrs-spruch	„Ein neues Jahr, ein neues Leben“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Sepp Stich, S: Franz Ohr, Bauer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 1./2. H., S. 11.			1	Strebersdorf bei Lutzmannsburg (Burgenland, Österreich)	2 $^{4}/_{1}$	4911.	H 1830	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahr	„Ganz lieblich zu singen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Johann Ebenspreyer, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 41-42.	B-Dur	¾ Takt	1	Kukmirn (Eisenburger Kormital, Burgenland, Österreich)	2 $^{5}/_{1}$	4912.	H 1831	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-lied	„Willkommen liebes neues Jahr“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Anni Weinkopf, S: Rudolf Ost, Emma Irion (1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) und Einsiedel (ungenau!, Bessarabien) (?)	2 $^{6}/_{1}$	4913.	H 1394	Neujahrslied
Ein glück-seliges neues Jahr	„Ein glückseliges neues Jahre“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Künzig / Ferch, *Deutsche Volkslieder aus dem rumänischen Banat*, S. 5.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Saderlach / Zădăreni (Banat, Rumänien)	2 $^{7}/_{1}$	4914.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Neujahrs-lied	„Als die acht Tage vorüber warn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Sammlung Böhm, Nr. 4, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 246, S. 227-228.	B-Dur	Taktl os	1	Herzogenaurach (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	4915.	H 4182	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-wunsch	„Nun hört ihr lieben Leute“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 381, S. 289.	A-Dur	¾ Takt	5	Zeil am Main (Unterfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	4916.	H 3324	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Edle Rose, schöinsti Blüah	„Edle Rose, schöinsti Blüah“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Albert Brosch, S: Kathi Span (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	4917.	H 7352	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Edle Rose, schöinsti Blüah	„Edle Rose, schönste Blüah“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Albert Brosch (1965)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	4918.	H 7353	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahr	„Und jetzt	Bd. 22	H. 2 Neujahr	Q: Pinck,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	9	Lothringen,	2 $^{11}/_{1}$	4919.		Neujahrslied,

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	wollen wir das alte Jahr fahren lan“	Das festliche Jahr		*Verklungene Weisen* 1, S. 15.		Takt		Frankreich				Neujahrs-wünsche
Neujahrs-wunsch	„A glückselis neus Goahr“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Sammlung Beck, Nr. 1, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 226, S. 212.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pretzfeld (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	4920.	H 4203	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Ein guts glück-haftigs neues Jahr	„Ein guts glückseligs neues Jahr“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Mersmann, *Volksbrauch im Liede*, S. 4.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schweiz	2 $^{14}/_{1}$	4921.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Das alte Jahr verflossen ist	„Das alte Jahr verflossen ist“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Scheierling, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 165.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Karamurat (Dobrudscha, Rumänien)	2 $^{15}/_{1}$	4922.		Neujahrslied, Neujahrs-wünsche
Neujahrs-ansingen	„Hört ihr Herrn und laßt euch sagen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 18.			4	Oberpfalz (Bayern)	2 $^{17}/_{1}$	4923.	H 1191	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Neujahrs-wunsch des Graslitzer Nacht-wächters	„Liebe Leute laßt euch sagen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Sammlung Alfred Riedl			6	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	4924.	H 4870, L1807	Neujahrslied, Neujahrs-wünsche des Graslitzer Nachtwächters
Nacht-wächterruf (Neujahr)	„Wachet auf im Namen Jesu Christ!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Hartmann u. Abele, Q: *Sing mit*, S. 54. (1883)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Partenkirchen (Oberbayern)	2 $^{18}/_{1}$	4925.	H 5015	Nachtwächter-ruf zu Neujahr
Nacht-wächterruf zu Neujahr	„Es fang das neue Jahr sich an“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: Urban: *Tepl-Weseritz*, S. 64. (ungenau!)			1	Tepl / Teplá (Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	4926.	H 8, L1106	Nachtwächter-ruf zu Neujahr
Zum „Neuen Jahr“	„Es fang das neue Jahr sich an“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	Q: *Wanderstecken*, H. 1964/1; M: „Wächter-ruf“ (1535)	F-Dur	Takt-los	1		2 $^{19}/_{2}$	4927.		Nachtwächter-ruf zu Neujahr
Neujahrs-anblasen in Karlsbad	textlos	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 2 Neujahr	A: Ernst Eberhart, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 1.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	ohne Text	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	4928.	H 9, L1108	Neujahrs-anblasen in Karlsbad
Neujahrs-	„Sinnend stehn	Bd. 22	H. 2 Neujahr	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	5	Halbstadt /	2 $^{21}/_{1}$	4929.	H 2392	Neujahrslied

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lied	wir an des Jahres Grenze“	Das festliche Jahr		S: Marie Dick (2.1.1944)		Takt		Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Rauher Gsang	„Is net heint a Rauher Nacht?“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Hans Commenda, S: Lois Endhammer, Q: *Das deutsche Volkslied* 1936, 3. H., S. 27.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mattighofen (Innviertel, Österreich)	3 $^{1}/_{1}$	4930.	H 2801	Lied zu den Raunächten, gesungen vor den Stuben-fenstern der Bauern
Die heiligen drei Könige	„Die helligen drei Könige“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	4931.	H 6626, A199700	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Die heilign drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch, S: Gottlob Schuh (23.3.1941)	G-Dur	¾ Takt	7 (+3)	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{2}/_{2}$	4932.	H 1395	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Dreikönigs-lied	„Die heilig`n drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch, S: einige Kinder (4.5.1941)	G-Dur	¾ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	4933.	H 1396	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Die heilign drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch, S: Katharina Häfner, geb. Siegler (11.5.1941)	A-Dur	¾ Takt	3	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{4}$	4934.	H 1397	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Drei Könige	„Die heiligen drei Könige mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 33.			4	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{2}/_{5}$	4935.	H 1967	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drei Könige	„Die hl. Drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 31-32.			20	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{2}/_{6}$	4936.	H 1966	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Die heilign drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch (1930)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{7}$	4937.	H 4907, L1110	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Die heiling drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 52, S. 49, A: Ferdinand Gruß	G-Dur	¾ Takt	1		3 $^{2}/_{8}$	4938.	H 11, L1113	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Die hl. Drei König mit ihrem Stern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: R. Lechner, (1932) Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 118.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	3 $^{2}/_{9}$	4939.	H 2888	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Mir kumma dauher in schnellen Eiln“	Bd. 22 Das festliche	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer,			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	4940.	H 13, L1115	Lied zu den heiligen drei Königen

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 69b, S. 48.								(6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Wir kommen daher in großer Eil“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Josef Hofmann, Q: *Unser Egerland*, X, 1906, S. 184.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Elbogener Kreis / Loketský kraj (Böhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	4941.	H 10, L1112	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Wir kommen daher in schneller Eil“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch, S: Minna Schmied (1935)	D-Dur	¾ Takt	16	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{3}$	4942.	H 8, L1109	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Wir kommen daher in schneller Eil“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 52, S. 181.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Freiung bei Winterberg / Lipka bei Vimperk (Südböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{4}$	4943.	H 2929, Bv24	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Drei Königslied	„Wir kommen daher in	Bd. 22 Das	H. 3 Dreikönig bis	A: Sammlung Alfred Riedl			3	Eibenberg (Oberfranken,	3 $^{4}/_{5}$	4944.	H 4673, L1118	Lied zu den heiligen drei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schnellen Eiln“	festliche Jahr	Fasching					Bayern)				Königen (6. Januar)
Hl. 3 König	„Wir kommen daher in schnellster Eil“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: G. Grüner in 5. H. (20.12.1949)			1	Südliches Egerland, oberer Böhmerwald (Tschechien)	3 $^{4}/_{6}$	4945.		Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Die heiligen drei Könige	„Wir ziehen daher in großer Eil`n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Pegg Grimm in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 116.			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	3 $^{4}/_{7}$	4946.		Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Wir ziehen daher in schnellester Eil“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Hans Nürnberger (1922), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 5, S. 14.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Altrohlau / Stará Role (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	4947.	H 1380, L1111	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Wir ziehen daher in schnellester Eil“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	4948.	H 12, L1114	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 69a, S. 47.								
Dreikönigs-lied	„Wir kommen daher ohn` allen Spott“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Karl Winter (M.), Liederbuch-Fragment (T.)	G-Dur	¾ Takt	13	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	4949.	H 6745	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Die heiligen drei Könige	„Wir kommen daher ohn allen Spott“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: *Sing mit*, S. 48.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Hessen	3 $^{6}/_{2}$	4950.	H 2999	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Heilige drei Könige	„Wir kommen herein ohn allen Spott“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Joh. Wollner, Q: *Karpatenland*, H. IV/1, S. 27.			7	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	3 $^{6}/_{3}$	4951.	H 1017	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Sternsinger (Dreikönig)	„Wir kommen daher ohn allen Spott“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Januar 1963, S. 199.			3	Plan / Planá, Weseritz / Bezdružice, Tepl / Teplá, Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland,	3 $^{6}/_{4}$	4952.		Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Dreikönigs-lied	„Auf, auf, liaba Urberl“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Karl Liebleitner, S: Bauer Wirtinger	C-Dur	¾ Takt	5	Metnitz (Kärnten, Österreich)	3 $^{7}/_{1}$	4953.		Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Die heiligen drei König san hoch geborn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Fr. Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 319.			1	Holledau (Niederbayern)	3 $^{8}/_{1}$	4954.	H 2884	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Die hl. Drei König san hochgeborn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 117.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	3 $^{8}/_{2}$	4955.	H 2885	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Die hl. Drei König san hochgeborn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, S. 118.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	3 $^{8}/_{3}$	4956.	H 2886	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Die hl. Drei	Bd. 22	H. 3	A: R. Lechner			1	Binabiburg	3 $^{8}/_{4}$	4957.	H 2887	Lied zu den

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	König san hochgeboren“	Das festliche Jahr	Dreikönig bis Fasching	(1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 118.				(Niederbayern, Bayern)				heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Die hl. Drei König ham alle drei oan Sinn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 117.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	3 $^{9}/_{1}$	4958.	H 2889	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Drah dir, mei Mandl“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Sepp Welitzky, Q: *Hoam*, H. V/2, S. 4. (1952)			2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	4959.	H 1939, Bv25	Bruchstück aus Dreikönigsspiel (6. Januar)
Drei Könige	„Kaum bin ich vom Schlaf erwacht“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 33.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{11}/_{1}$	4960.	H 1968	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Drei= Königslied	„Den grausamen Kini	Bd. 22 Das	H. 3 Dreikönig bis	A: Hans Commenda,	F-Dur	¾ Takt	7	Ried im Innkreis (Oberösterreich)	3 $^{12}/_{1}$	4961.	H 2800	Lied zu den heiligen drei

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	geht's Grausen schon an"	festliche Jahr	Fasching	S: Albert Wintermayer (bei Mondsee gelernt)								Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Edles Perlein! So entsprossen"	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 1, Nr. 13, S. 9.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	4962.	H 3041	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
14.	„Wir schreiben Ihnen auf einen Lilienzweig"	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 1, Nr. 14, S. 10.			4	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{1}$	4963.	H 3042	Schluss-strophen zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Mit Freud so wollen wir heben an"	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: R. M. Klier, S: Marie Weiß (1936), Q: *Das deutsche Volkslied* 1940, 9./10. H., S. 16.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	24	Agetlon (Burgenland, Österreich)	3 $^{16}/_{1}$	4964.	H 1833	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Ansinge-lied zu heilige drei König	„So lassen wir die Gerd davon"	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Joh. Wallner, Q: *Karpatenland*, H. IV/1, S. 28-29.			13	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica	3 $^{17}/_{1}$	4965.	H 1016	Ansingelied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
(Neujahr)								(Mittelslowakei)				
Ein Kind geboren, zu Bethlehem (3 Könige)	„Ein Kind geboren zu Bethlehem“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Joh. Wallner, Q: *Karpatenland*, H. IV/1, S. 26.			10	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	3 $^{18}/_{1}$	4966.	H 1019	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Drei König	„Drei König aus Morgenland kommen gezogen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Joh. Wallner, Q: *Karpatenland*, H. IV/1, S. 27.			1	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	3 $^{19}/_{1}$	4967.	H 1018	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönigs-lied	„Es kommen drei Weisen aus Morgenland“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Albert Brosch, S: Marie Theiß (15.6.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10	Luisental/ Kędzierzy-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	4968.	H 1978	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Dreikönig	„Ihr heiligen drei König, wo wollet ihr hin?“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Sammlung Alfred Riedl			10	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	4969.	H 4671, L1116	Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dreikönig	„Ihr heiligen drei König, wo wollet ihr hin?“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Sammlung Alfred Riedl			6	Silberbach bei Graslitz / Stříbrná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{2}$	4970.		Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Drei König zu Ehren	„Ich lag in einer Nacht und schlief“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Wallis (Schweiz)	3 $^{22}/_{1}$	4971.		Lied zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Draußen in der Scheuer	„Draußen in der Scheuer steht ein Korb mit Eier“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Karl Horak (Februar 1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 6, S. 15.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	3 $^{23}/_{1}$	4972.	H 4060	Liedrest zu den heiligen drei Königen (6. Januar)
Lichtmeß-Gesang	„In Gottes Namen heben wir an“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1204, S. 121; *Büttners katholisches Gesangbuch*,	?	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{23}/_{2}$	4973.		Lied zu Mariä Lichtmeß (2.Februar)

Liedtitel	Incipit	Liedb. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1602, S. 346.								
Umgangs-lied der Schulbuben an St. Blasius (3.2.) (bis etwa 1920)	„Willkommen nach dem alten Brauch“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. VI/3, S. 85.			5	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	3 $^{24}/_{1}$	4974.	H 1023	Lied zu St. Blasius (3. Februar)
Die Hutzel-buben	„Heut, heut ist Peterstag“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Baader, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen*, S. 29.			1	Kreis Buchen (Odenwald, Hessen)	3 $^{25}/_{1}$	4975.	H 5176	Lied zum Peterstag (22.Februar)
Peterstag (22.2.)	„Heraus, heraus, heraus!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 3 Dreikönig bis Fasching	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 124d; Montanus, S. 21. (ungenau!)			2		3 $^{25}/_{2}$	4976.		Lied zum Peterstag (22.Februar)

Der Liedersammler Albert Brosch – Leben und Werk

Band 4

Anhang

k) Analysetabellen der Sammlung Albert Brosch……...3696

(Analyse der Sammlungsbände 48, Heft 7 bis Ende, Liednummern 10649 - 18 951, aus Albert Broschs Liedersammlung)

l) Siglenverzeichnis zu den Analysetabellen……...……4700

m) Analyse, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……....……..……4719

n) Aufzeichnungsorte, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder…….……..…...4769

o) Ursprungsorte, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……...…….....4775

p) Gewährsleute von Albert Brosch……..…….….4785

q) Auswertung der Tonarten, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder…….…..4869

r) Auswertung der Strophenanzahl, der von Brosch eigenhändig gesammelten Lieder…….…4871

s) Tonartenanalyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung…….……..…..4872

t) Taktarten-Analyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung…….....…….4905

u) Analyse der Strophenanzahl von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung……...……..4941

v) Regionen und Länder der vollständigen Liedersammlung…….…....4966

Dissertation

zur Erlangung des

Doktorgrades der Philosophie (Dr. phil.)

vorgelegt

der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg,

Fachbereich: Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften (IMMS),
Abteilung Musikwissenschaft

von Claudia Behn

geb. am 07.09.1989 in Jena

Gutachterinnen / Gutachter:

Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl,

Prof. Dr. Klaus-Peter Koch

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Wahlmitglied)

Halle (Saale) 2018

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Faßnacht	„Die Faßtnacht kommt“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	(1940)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	4 $^{1}/_{1}$	4977.	H 4579, A161810	Lied zur Fastnacht
Faselnacht	„Faselnacht steht vor der Tür“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 151.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Krim, deutsche Kolonien (Ukraine)	4 $^{2}/_{1}$	4978.		Lied zur Fastnacht
Fastnacht	„Hei! Lustig ist die Fosanacht“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Albert Brosch (8.1.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	4979.	H 3690, A179877	Lied zur Fastnacht
Faschings-lied	„Es kommt schon bald die Faschingszeit“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Josef Köhler (1897), Q: *Unser Egerland*, 1897, S. 22.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Mühlessen/ Milhostov (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	4980.	H 14, L1119	Lied zum Fasching
`s Fostnato-ansogn	„Döi wunnaschäina Fosnatszeit fängt öitza oan“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Februar 1956, S. 237.			1	Pirten bei Petschau / Polikno bei Běcov (Böhmen, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	4981.	H 5395	Lied zur Fastnacht
Fasching	„Hohnaggl, hohn“	Bd. 22	H. 4 Fasching	A: Albert Brosch			1	Beska (Syrmien,	4 $^{5}/_{1}$	4982.	H 2273,	Lied zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Das festliche Jahr		(26.11.1944)				Serbien)			A180182	Fasching
Fasching	„Drai Tog, drai Tog“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 64.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	4983.	H 4404	Faschings-spruch
Fastnacht	„Haida Nacht is Fosnetnacht“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{3}$	4984.	H 4674, L 1123	Spruch zur Fastnacht
Ansinge-lied zur Fastnacht	„Hahn, blau, jetzt geht die Fastnacht an“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 36, S. 133-135.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hartfeld / Rečičany (West-Ukraine)	4 $^{6}/_{1}$	4985.	H 2140	Ansingelied zur Fastnacht
Fasching	„Hawele, hawele Hahne“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Erk / Böhme, Deutscher Liederhort 3, Nr. 1209, S. 126; *Des Knaben Wunderhorn*,			2	Rheinland (Rheinland-Pfalz)	4 $^{8}/_{1}$	4986.		Lied zum Fasching

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 787, 1806; Anhang 21 (w.R. III, 377).								
Faschings-lied	„Gelobt sei Jesus Christus!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Franz Heusinger (um 1800, 1899), Q: *Unser Egerland*, H. IV, 1900, S. 53.			3	Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	4987.	H 15, L1120	Lied zum Fasching
Zu Fastnacht	„Hennappel-ha`!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: *Bavaria* III. (ungenau!), S. 255; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 8290a, S. 122.			2	Rheinpfalz (Rheinland-Pfalz)	4 $^{8}/_{2}$	4988.		Lied zum Fasching
Zu Fastnacht	„Hennappel-ha!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1210b, S. 127; *Bavaria* IV, S. 355. (ungenau!)			1	Rheinpfalz (Rheinland-Pfalz)	4 $^{8}/_{3}$	4989.		Lied zum Fasching

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fastnacht	„Harappl her“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Annelise Reiß (1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{8}/_{4}$	4990.	H 6970, A20113 5	Lied zum Fasching
Fastnacht	„Fassenacht, die Pann kracht“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: E. Christmann; Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 198.			1	Hardenburg bei Bad Durkheim (Rheinpfalz)	4 $^{8}/_{5}$	4991.	H 4031	Lied zur Fastnacht
Spruch des Korbträgers beim Maskenzug am Faschings-dienstag	„Ich bin ein sehr armer, alter Mann“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 73, S. 51.			1	Saaz / Žatec, Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	4992.	H 3422	Spruch des Korbträgers beim Maskenzug am Faschings-dienstag
Spruch des Hans-wurstes beim Maskenzug am	„Potztausend Schlickerment hinein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 74, S. 51.			1	Saaz / Žatec, Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{2}$	4993.	H 3423	Spruch des Hanswurstes beim Maskenzug am Faschings-dienstag

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Faschings-dienstag												
Bären-treiberlied	„Ra ra hurrah!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Tiege, S. 110. (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	4994.	H 1252	Während des Bärentreibens gesungenes Lied
Fastnacht-spruch	„Ra rar a!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 75, S. 52. (A: Laube)			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	4995.	H 3783	Spruch zur Fastnacht
Das Baß-begraben	„Der Faschings-dienstag ist vorbei!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Franz Götz (1932), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 9, S. 19.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Poschkau / Boškov (Olmützerland / Olomoucký kraj, Mähren, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	4996.	H 4384	Lied zum Baßbegraben im Fasching
Faschings-Fasten Brauchtum	„Hej hopsa!“	Bd. 22 Das festliche	H. 4 Fasching	Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau,			Je 1	Dreihöf / Oldřichovice Langenlutsch /	4 $^{10}/_{2}$	4997.	H 4305; H 4306	Die Frauen sollten bei diesem Lied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		*Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 7.				Dlouhá Loucka (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)				sehr hoch springen, damit die Ernte gut gedeiht
Nacht-wächterlied in der Fastenzeit	„Um achte betrachte, daß jetzund die Fasten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	A: Ernst Böger, S: Nachtwächter Kern (1903), Q: *25 echte Volkslieder*, S. 36-37.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Pötsching (Burgenland, Österreich)	4 $^{13}/_{1}$	4998.	H 1837	Nachtwächter-lied zur Fastenzeit
Faselnacht	„Ho, ho, ho, die Faselnacht is do“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 151.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Rheingau (Hessen)	4 $^{14}/_{1}$	4999.		Lied zur Fastnacht
Faschings-ende	„Dreck, dreck, dreck“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 4 Fasching	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 9, A: Wilhelm Plerzer			1	Rabenstein / Rabštejn nad Střelou (Egerland, Tschechien)		5000.		Spruch zum Faschingsende
Vom Tod-austragen	Erklärung	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Storch, *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März				Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen,		5001.	H 5396	Erklärung des Todaustragens (4. Fasten-sonntag zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1961, S. 365.				Tschechien)				Lätare)
Tod-austragen	„Traga, traga Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Albert Brosch, S: Josef Horky (1935)			2		5 1/?	5002.	H 10, L1124, A18267 4	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Troch ma, troch ma`n Taud aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 1/2	5003.	H 4675, L1125	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Troha, trogha Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Franz Heidler, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 5.	C-Dur	2/4 Takt	1	Schönlind / Krásná Lípa (Kaiserwald, Tschechien)	5 1/3	5004.	H 1821, L2309	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Troga, troga Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 68.			1	Egerland (Tschechien)	5 1/4	5005.		Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Ban Taud-astrogn	„Trocha, trocha Taud as“	Bd. 22 Das	H. 5 Todaustragen,	A: Adolf Illing (1906),	F-Dur	2/4 Takt	1	Altrohlau / Stará Role (Egerland,	5 1/5	5006.	H 16, L1123	Lied zum Todaustragen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		festliche Jahr	Sommer-docken	Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 6.				Tschechien)				am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trog mer, trogen mer`n Tod aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Meyer, *Mitteilungen für Geschichte der Deutschen in Böhmen* 9, S. 189; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 76b, S. 52.			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{6}$	5007.	H 17, L1126	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trogma, Trogma `n Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Martin Hauler, Q: *Unser Egerland*, H. VIII, 1904, S. 4.			1	Königsberg an der Eger / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{7}$	5008.	H 18, L1127	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trog ma, trog ma an Taud as“	Bd. 22 Das festliche	H. 5 Todaustragen, Sommer-	A: W. Herles, Q: *Der Egerländer*, 1952,			1	Klum bei Luditz / Chlum bei Žlutice (Egerland,	5 $^{1}/_{8}$	5009.	H 1656, L1132	Lied zum Todaustragen am 4.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr	docken	3. H., S. 56.				Tschechien)				Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trogn ma, trogn ma Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Albert Brosch (1952)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schönthal bei Tschernoschin / Krásné Údolí bei Černošín (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{9}$	5010.	H 5094, L2311, A19489 2	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Heut trügn wir`n Tod aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 76e, S. 53.			1	Unteres Egertal (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	5011.	H 3428	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Heut tragn wir`n Tod aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Marianne Grund in *Sudetendeutsche Zeitung* vom 15.3.1963, 11. Folge, S. 9.			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	5012.	H 5524	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austreiben	„Haite treib`n ma`n Tud aus“	Bd. 22 Das festliche	H. 5 Todaustragen, Sommer-	Q: Tiege, S. 111. (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	5013.	H 1253	Lied zum Todaustragen am 4.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr	docken									Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trogn ma heint dian Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Albert Brosch (1952)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	5014.	H 5095, L2310, A19489 3	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trog ma heint dian Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 365.			2	Saduba / Zadub (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{2}$	5015.	H 5400	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trog ma heint dian Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 365.			1	Hangendorf bei Plan / Svahy bei Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{3}$	5016.	H 5398	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Trogn ma an Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: *Graslitzer Heimatbrief*, April 1955, S. 13.			1	Heinrichsgrün / Jindřichovice (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{4}$	5017.	H 4813	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												zu Lätare
Tod-austragen	„Taud as, Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Josef Köserl, Q: *Unser Egerland*, IX, 1905, S. 71.			1	Pfraumberger Bezirk / Přimda (Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	5018.	H 20, L1129	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Taud as, Taud as“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 365.			1	Juratin / Kurojedy (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	5019.	H 5399	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Mittn in der Faste tragma`n Taud im Kastn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Willibald Kraus, Q: *Unser Egerland*, X, 1906, S. 165.			1	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	5020.	H 19, L1128	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Mitt`n in da Fast`n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 68.			1	Egerland (Tschechien)	5 ?	5021.		Lied zum Todaustragen zu Mittfasten
Tod-austreiben	„Mir wenscha dem Herrn zwee Hasa“	Bd. 22 Das	H. 5 Todaustragen,	Q: Amft, *Volkslieder der*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien,	5 $^{5}/_{3}$	5022.		Lied zum Todaustragen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		festliche Jahr	Sommer-docken	*Grafschaft Glatz*, Nr. 250, 1887-1903.				Polen)				am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod= und Sommer-docken-austreiben	„Wi(r) kumma in eure Hof herein getreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: *Unser Egerland*, XVI, 1912, S. 97; Lecholin, *Sitte und Brauch in der Duppauer Gegend* (ungenau!), A: Johann Bergner			2	Duppauer Gebiet / Doupov, (Nordwest-Böhmen, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	5023.	H 21, L1134	Lied zum Sommerdocken (acht Tage nach dem Todautragen) und Todaustragen (4./5. Fasten-sonntag)
Tod-austragen	„Laßt uns eintreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 366.			3	Wolfersdorf / Volfartice (Nordost-Böhmen, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	5024.	H 5403	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Schmalzküw`l hinta da Tür“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá,	5 $^{6}/_{3}$	5025.	H 9, L1122, A18265 4	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Tod austragen	„Hutzel, hutzel, Härle!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Baader, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen*, S. 30.			1	Buchen (Odenwald, Hessen)	5 $^{7}/_{1}$	5026.	H 5177	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austreiben	„Den Tod, den Tod hab`n wir vertrieben“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1226a, S. 137. (1893)			1	Lommatzsche Gegend (Sachsen)	5 $^{7}/_{2}$	5027.		Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod austragen	„A Tuhta hoan mer ausgetrieba“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1225Id, S. 135.			1	Schweidnitzer Gegend / Świdnica (Niederschlesien, Polen)	5 $^{7}/_{3}$	5028.		Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Hu je, he je! Bia trogn heit an Tud aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Winter, S: Marie Abraham (1940)	a-Moll	¾ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	5 $^{7}/_{4}$	5029.	H 6718	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austreiben	„Den Tod, den Tod hab`n wir	Bd. 22 Das	H. 5 Todaustragen,	Q: Hruschka / Toischer,			1	Parschnitz / Poříčí (Böhmen,		5030.	H 3728	Lied zum Todaustragen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	vertrieben“	festliche Jahr	Sommer-docken	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 502. (unter Anmerkungen)				Tschechien)				am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Treiwa mir a Tuta aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 76a, S. 52.			1	Zechnitz / Cehnice (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{7}/_{6}$	5031.	H 3429	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austreiben	„Wäir alle, wäir allem weit kumma raus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 258. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)		5032.		Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„M`r hän a Tud hinaus getrieba“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Wilhelm Lang (1905), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 11, S. 21.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Czihana bei Mies) / Číhaná bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	5033.	H 1381, L1130	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tod-austragen	„Krankheit ist eine schwere Buß“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 366.			1	Zebau / Cebiv (Egerland, Tschechien)		5034.	H 5404	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Krankheit ist eine schwere Buß“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 366.			2	Wolfersdorf / Volfartice (Nordost-Böhmen, Tschechien)	5 $^{8}/_{3}$	5035.	H 5402	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Krankheit ist eine schwere Buß“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, S: Marie Birkner, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, März 1961, S. 366.			2	Wesamin / Bezemín (Egerland, Tschechien)		5036.	H 5401	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag, zu Lätare
Tod-austragen	„Krankheit ist eine schwere Buß“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*,			1	Gossau / Kosov (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{5}$	5037.	H 5397	Lied zum Todaustragen am 4. Fastensonntag,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				März 1961, S. 365.								zu Lätare
Sommer-docken austragen	„Die Tödin haben wir getragen aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 77e, S. 54.			1	Nordböhmen (Tschechien)		5038.	H 3730	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Täidi-astrogn (Tödin austragen)	„Mächt mas gern wiss`n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Franz Heidler, S: Marie Habermann (1937)	E-Dur	¾ Takt	6	Schönbrunn-Schönlind / Studánka - Krásná Lípa (Kaiserwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{2}$	5039.	H 11, L1135, A18221 4	Lied zum Taidi-astrogn in der 1. Woche nach dem Toten-sonntag in der Fastenzeit
Tod-austragen	„Es singen, es singen zwei Engelein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Wilhelm Lanz (1905), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 10, S. 20.	G-Dur	¾ Takt	1	Czihana bei Mies) / Číhaná bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)		5040.	H 1382, L1131	Lied zum Todaustragen am 5. Fasten-sonntag durch die Mädchen gesungen
Sommer-docken-	„Wir kommen daher gegangen“	Bd. 22 Das	H. 5 Todaustragen,	Q: Marianne Grund in			1	Haselbach / Lísková	5 $^{10}/_{1}$	5041.	H 5523	Lied zum Sommerdocken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
austragen		festliche Jahr	Sommer-docken	*Sudetendeutsche Zeitung* vom 25.3.1963, 11. Folge, S. 9.				(Westböhmen, Tschechien)				austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Tannl astragn	„Wir kommen daher gegangen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Josef Horky (1935)			2	Josefsdorf bei Hartenberg / Josefov bei Hřebeny (Egerland, Tschechien)	5 ?	5042.	H 12, L1133, A18267 5	Wenn die Jungen den Tod austragen, tragen die Mädchen das Tännl aus
Sommer-docken-austragen	„Wir kommen hereingetreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 77b, S. 53.			2	Saaz / Žatec (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	5043.	H 3426	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Sommer-docken-austragen	„Wir kommen hereingetreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 77a, S. 3.			2	Podersam - Saaz / Podbořany - Žatec (Egerland, Tschechien)		5044.	H 3425	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Sommer-	„Wir kommen	Bd. 22	H. 5	A: Josef			3	Zwischen	5 $^{11}/_{3}$	5045.	H 23,	Lied zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
docken-austragen	hereingetreten“	Das festliche Jahr	Todaustragen, Sommer-docken	Hofmann, Q: *Unser Egerland*, X, 1906, S. 188.				Lichtenstadt / Hroznětín und Warta / Stráž nad Ohří (Egerland, Tschechien)			L1138	Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Sommer-docken-austragen	„Wir kommen herangetreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Hans Nürnberger, S: Theresia Nürnberger, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 13, S. 22/23.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Lappersdorf / Lipoltov (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)		5046.	H 1383, L1137	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Summa-docken-Astrog`n	„Wir kommen hereingetreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: W. Herles, Q: *Der Egerländer*, 1952, 3. H., S. 57.			1	Klum bei Luditz / Chlum bei Žlutice (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{5}$	5047.	H 1654, L1139	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Sommer-docken-austragen I.	„Wir kommen hereingetreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Egerland = Heimatland*, März 1944, S. 5.			1	Nebosedl, / Novosedly, Kreis Luditz / Žlutice (Egerland,		5048.	H 4804	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				Todaustragen)
Sommer-docken-austragen	„Wir kumm wohl au hereingetraten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 77d, S. 54.			1	Vogelgrund (?) bei Dauba / bei Dubá (Nordost-Böhmen, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	5049.	H 3729	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Sommer-docken austragen	„Mer kumma reitreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 77e, S. 53.			2	Willomitz / Vilémov (Nordböhmen, Tschechien)		5050.	H 3427	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Sumadockn	„Wir kommen daher vor das Fenster getreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Hans Nürnberger, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 6.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	5 $^{13}/_{4}$	5051.	H 1820, L2312	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Ban Suma-docken astrogn	„Wir kommen daher an das Fenster getreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 6.	G-Dur	$^{12}/_{8}$, $^{6}/_{8}$ Takt	4	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	5 $^{13}/_{2}$	5052.	H 22, L1136	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sommer-docken-austragen II.	„Summa-, Summadock`n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: Karl Storch, Q: *Egerland = Heimatland*, März 1949, S. 5.			1	Nebosedl, / Novosedly, Kreis Luditz / Žlutice (Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	5053.	H 4805	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Summa-dockn-astrog`n	„Summa-, Summadocken“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 5 Todaustragen, Sommer-docken	A: W: Herles, Q: *Der Egerländer*, 1952, 3. H., S. 57.			1	Klum bei Luditz / Chlum bei Žlutice (Egerland, Tschechien)		5054.	H 1655, L1140	Lied zum Sommerdocken austragen (acht Tage nach dem Todaustragen)
Winter-austreiben	„Navaus – dem Winter gehen die Augen aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 198, A: E. Christmann			1	Battenberg (Rheinland-Pfalz)		5055.	H 4032	Lied zum Winteraus-treiben
Der Sommertag ist da!	„Trarira, der Sommertag ist da!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Sing mit*, S. 23.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Rheinpfalz (Rheinland-Pfalz)	6 $^{1}/_{4}$	5056.		Lied zu Lätare, Begrüßung des Sommers
Sommer-tagslied aus der Pfalz	„Trariro, der Sommer der ist do!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1219a, S. 136.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pfalz (Rheinland-Pfalz)		5057.		Lied zu Lätare, Begrüßung des Sommers

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trariro! (Lätare)	„Trariro! Der Sommer der ist do“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1219b, S. 131; Pocci / Raumer, *Alte und neue Kinderlieder*, S.?.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Rheinpfalz (Rheinland-Pfalz)	6 $^{1}/_{3}$	5058.		Lied zu Lätare, Begrüßung des Sommers
Strih, streh, stroh	„Strih, streh, stroh, der Sommertag ist do!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Mersmann, *Volksbrauch im Liede*, S. 19.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Baden (ungenau!)		5059.		Lied zu Lätare, Begrüßung des Sommers
So treiben wir den Winter aus	„So treiben wir den Winter aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 150, T: theologisches Flugblatt 1584; M: Martin Luther: „Nun treiben wir den Papst hinaus“	C-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	4		6 $^{2}/_{1}$	5060.		Lied zu Lätare, Verabschiedung des Winters
Winter-austreiben	„So treiben wir den Winter aus“	Bd. 22 Das festliche	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.	d-Moll	$^{6}/_{4}$ Takt	5			5061.		Lied zu Lätare, Verabschiedung des Winters

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		1218, S. 129.								
Das Tod-austreiben	„So treiben wir den Winter aus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, Nr. 77, S. 189.			4		6 $^{2}/_{3}$	5062.		Lied zu Lätare, Verabschiedung des Winters
Vom Papst-austreiben (1541)	„Nun treiben wir den Papst heraus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 281a, S. 89. (Melodie handschriftlich nach 1548)	a-Moll	¾ Takt	1		6 $^{2}/_{4}$	5063.		Anti-Papst-Lied
Auf St. Martini-Tag	„Nun treiben wir den Bapst heraus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Greifswalder Gesangbuch*, 1597, Bl. 330b.	d-Moll	¾ Takt	1	Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern)	6 $^{2}/_{5}$	5064.		Anti-Papst-Lied zu St. Martini
Nun treiben wir den Babst heraus	„Nun treiben wir den Bapst heraus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 281e, S. 90; *Hofer Gesang-buch*, 1611	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Hof (Oberfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{6}$	5065.		Anti-Papst-Lied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Lätare- oder Fasten-singen im Tauber-städtchen Röttingen	„Als nun vollendet“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	A: Heinz Geny, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., Nr. 24, S. 38.			5	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{?}$	5066.	H 1344	Lätare- oder Fastensingen
Lätare-singen	„Ihr Christen freut euch“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1225b, S. 137.	F-Dur	¾ Takt	1	Glogauer Gegend / Głogów (Niederschlesien, Polen)	6 $^{4}/_{1}$	5067.		Lied zu Lätare
Lätare-singen (1835)	„Die guldne Schnur gieht um das Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1225, S. 135.			1	Schweidnitzer Gegend / Świdnica (Niederschlesien, Polen)		5068.		Lied zu Lätare
Die goldene Schnur	„Die goldene Schnur geht um das Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Mersmann, *Volksbrauch im Liede*, S. 21.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	6 $^{4}/_{3}$	5069.		Lied zu Lätare
Die goldene Schnur	„Die goldne Schnur geht um das Haus“	Bd. 22 Das festliche	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien,		5070.		Lied zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geht um das Haus		Jahr		Nr.260a. (1888)				Polen)				
Die goldene Schnur geht um das Haus	„Die goldne Schnur gieht um das Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 260b. (1883)			1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{4}/_{5}$	5071.		Lied zu Lätare
Die goldene Schnur	„Die goldne Schnur geht um das Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 260c, S. 247. (1907)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	6 $^{4}/_{6}$	5072.		Lied zu Lätare
Die goldene Schnur	„Die goldne Schnur geht um das Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 260d, S. 247. (1907)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	6 $^{4}/_{7}$	5073.		Lied zu Lätare
Eierbettelei zu Lätare	„Ei, du liewe Moder“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Baader, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen*, S. 31.			1	Buchen (Odenwald, Hessen)	6 $^{5}/_{1}$	5074.	H 5178	Lied zu Lätare
Laetare-singen	„Seid gebata an gatt m`r a	Bd. 22 Das	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der*	F-Dur	¾ Takt	1	Umgebung von Glatz / Kłodzko		5075.		Lied zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Pfaffernus“	festliche Jahr		*Grafschaft Glatz*, Nr. 269. (T. 1883, M. 1903)				(Niederschlesien, Polen)				
Sommer-tag-ansingen	„Mir kommen wie die Tir getrata“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 240. (T. 1883, M. 1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Umgebung von Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{3}$	5076.		Besingen des Sommertags zu Lätare
Sommer-tag-ansingen	„Ich komm in euer Haus getreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 271a. (1883)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{4}$	5077.		Besingen des Sommertags zu Lätare
Sommer-tag-ansingen	„Ech komm woll in das Haus getreta“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 271b.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Langenbrück / Mostowice (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{5}$	5078.		Besingen des Sommertags zu Lätare
Sommer-sonntag	„Komm ich woll do rei getrata“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 282a. (T. 1888, M. 1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{6}$	5079.		Besingen des Sommertags zu Lätare
Laetare singen	„Sommer, Sommer,	Bd. 22 Das	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien,	6 $^{5}/_{8}$	5080.		Besingen des Sommers zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Sommer“	festliche Jahr		*Grafschaft Glatz*, Nr. 279a. (1903)				Polen)				Lätare
Laetare singen	„Sommer, Sommer, Sommer“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 279b. (1903)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberhannsdorf / Jaszkowa Górna (Glatz, Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{9}$	5081.		Besingen des Sommers zu Lätare
Sommer-sonntag	„Ich komm in oier Haus getrata“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 282b.			1	Langenbrück / Mostowice (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{7}$	5082.		Besingen des Sommers zu Lätare
Sommer-sonntag	„Ich bin a kleener Pinkel“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 272. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{10}$	5083.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)
Sommer-sonntag	„Ich stieh off am kaala Steene“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 273. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{11}$	5084.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)
Laetare singen	„Zum Summer, zum Summer“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 267. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{12}$	5085.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Laetare singen	„Ich bin a kleener Pommer“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 268. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{13}$	5086.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)
Laetare singen	„De Jongfarn tun gar sommerstolz“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 264. (1883)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{14}$	5087.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)
Laetare singen	„Herr N N hot`n hocha Hut“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 262. (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Glatz, Niederschlesien/ Polen)	6 $^{5}/_{15}$	5088.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)
Laetare singen	„Dat duba hoots a huch Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 261. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlendorf / Kolno (Glatz, Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{16}$	5089.		Lied zu Lätare (Bitte um eine Kleinigkeit)
Laetare-singen	„Der Herr hat en hucha Hutt“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 263, S. 248. (1883)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{17}$	5090.		Lied zu Lätare
Sommer-sonntag	„Sie hot nah noch än ruta Rock“	Bd. 22 Das	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Königswalde / Świerki (Glatz,	6 $^{5}/_{18}$	5091.		Lied zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		festliche Jahr		*Grafschaft Glatz*, Nr. 277. (T. 1883, M. 1903)				Niederschlesien, Polen)				
Sommer-Ansinge-lied	„Wir treten in ein kleines Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Der Sudetendeutsche*, 1951, H. ¾.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grenzmark Sudetenland	6 $^{6}/_{1}$	5092.	H 3701	Segenslied zu Lätare – Der Sommer wird in die Häuser getragen
Mailied	„Maie, Maie, Wintergrün“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 79, S. 55. (A: Bensdick)			2	Landskron / Lanškroun (Tschechien)		5093.	H 3505	Mailied zu Lätare
Maien-spruch	„Maia, Maia, Wintergrün“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 604.			2	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	5094.	H 5277	Maispruch zu Lätare
Frühlings-singen im Mohratal	„Mee, Mee, Wintergrün“	Bd. 22 Das festliche	H. 6 Lätare	Q: *Sudetendeutsche Zeitung*, 1954,			4	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	5095.	H 4097	Frühlingssinge n beim von Haus zu Haus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
IV.		Jahr		15. Heft, S. 8.								gehen drei Wochen vor Ostern
Mai-Ansinge-lied	„Maie, Maie, Summergrün“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955 S. 9.			1	Schönhengster Unterland (Mährisch Trübau, Tschechien)	6 $^{7}/_{4}$	5096.	H 4302	Frühlingssingen beim von Haus zu Haus gehen drei Wochen vor Ostern
Laetare-singen	„Globt sei Jess` Christ zum Sommer“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 280. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)		5097.		Frühlingssingen zu Lätare
Mai, Mai, Sommer-grün	„Mai, Mai, Sommergrün“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, 1955, Sonderblatt 607.	?	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{7}/_{6}$	5098.		Frühlingssingen beim von Haus zu Haus gehen drei Wochen vor Ostern
Lätare-singen (Mai-singen)	„Klane Feschlen, klane Feschlen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für*			1	Südschlesien (Polen)		5099.	H 5124	Maisingen zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				das Altvaterland, 1960, S. 108.								
Beim Maigehen am Sonntag Lätare	„Klane Fischla, klane Fischla“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 570.			4	Hotzenplotzer Enklave / Osoblaha (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	5100.	H 5207	Maisingen zu Lätare
Laetare-singen	„Klane Feschla, klane“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 248. (T. 1883, M. 1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Königswalde / Świerki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	?	5101.		Maisingen zu Lätare
Maisingen (Lätare-singen)	„Bliemle, Bliemle Maia“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	A: P. Anton Schun, S: Edith Syda, Lehrerin, Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, S. 82.			1	Mährisch Schönberg / Šumperk (Nordmähren, Schönhengst, Tschechien)		5102.	H 4334	Maisingen zu Lätare
Maisingen	„Bliemla, Bliemla	Bd. 22	H. 6 Lätare	A: P. Anton			1	Mährisch		5103.	H 4335	Maisingen zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Maia“	Das festliche Jahr		Schun, S: Edith Weinzel, Lehrerin, Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, S. 82.				Schönberg / Šumperk (Nordmähren, Schönhengst, Tschechien)				Lätare
Mai	„Reicha, reicha Maia“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 15.			1	Neudorf bei Petschau / Nová Ves bei Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{3}$	5104.		Maisingen zu Lätare
Mailied	„Der Summer on der Mea“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	A: W. Smetaczek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 503, unter den Anmerkungen zu Nr. I. 79.			1	Parschnitz /Poříčí (Böhmen, Tschechien)		5105.	H 3734	Maisingen zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Laetare-singen	„Zum Summer an zum Maia“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 265. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{10}/_{2}$	5106.		Maisingen zu Lätare
Laetare-singen	„Zum Sommer an zum Mäa“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 266. (T. 1883, M. 1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Königswalde / Świerki (Glatz, Niederschlesien, Polen)		5107.		Maisingen zu Lätare
Mailied	„Mej, lieber Mej“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 78, S. 54.			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	5108.	H 3733	Maisingen zu Lätare
Maisingen	„Tulabäumla, Tulabäumla“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 585.			3	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)		5109.	H 5229	Maisingen zu Lätare
Sommer-sonntag	(nicht lesbar)	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 296a (?).	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)		5110.		Sommerlied zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maisingen	„Du schöne Frau Wirtin“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	A: P. Anton Schun, S.: ? (unleserlich!), Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, S. 82.			1	Hermesdorf bei Mährisch Schönberg / Temenice bei Šumperk (Mähren, Schönhengst, Tschechien)		5111.	H 4336	Maisingen zu Lätare
Sommer-sonntag	(nicht lesbar)	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 296b (?).	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)		5112.		Maisingen zu Lätare
Sommer-sonntag	(unleserlich)	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 296c (?).	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)		5113.		Maisingen zu Lätare
Lätare-Singen (Mai-singen)	„Popp Maile, Popp Maile“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 108.			1	Südschlesien (Polen)	6 $^{14}/_{1}$	5114.	H 5126	Maisingen zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tod-austreiben in Sachsen	„Sommerbaum steh stille!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1226b, S. 137. (1871)			1	Moritzburg (Sachsen)		5115.		Todaustreiben in Sachsen zu Lätare
Frühlings-lied der Kinder	„Summer, Summer Maja!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 2, Nr. 2, S. 36; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1222, S. 133.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Odenwald (Hessen)	6 $^{16}/_{1}$	5116.	H 5180	Kinderlied zum Frühling, gesungen zu Lätare
Mailied	„Wir bauen einen Maien“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q. Möckl, *Fränkisches Liederbuch*, S. 64.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Coburg (Oberfranken, Bayern)	6 $^{17}/_{1}$	5117.	H 5445	Mailied zu Lätare
Der Meyen, der Meyen	„Der Meyen, der Meyen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Möckl, *Fränkisches Liederbuc*h, S. 65, (16. Jhd.), T: Hans Sachs, *Der Steydfart mit dem Feyhel*, 1562,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	6 $^{18}/_{1}$	5118.	H 5468	Mailied zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Nürnberg, 1530								
Der Maien bringt uns der Blümlein viel	„Der Maien, der Maien“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 007.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3			5119.		Mailied zu Lätare
Grüß Gott, du schöner Maien	„Grüß Gott, du schöner Maien“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 77, S. 60. (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Bayern	6 $^{19}/_{1}$	5120.	H 2685	Mailied zu Lätare
Viel schöner Blümelein	„Viel schöner Blümelein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 200, S. 198. (ungenau!)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	2	Bayern		5121.	H 2695	Mailied zu Lätare
Der lustige Mai	„Der Mai, der Mai“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?. (19. Jhd.)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Rheinland (Rheinland-Pfalz)	6 $^{21}/_{1}$	5122.		Mailied zu Lätare
Sommer-sonntag	„Rot Gewand, rot Gewand“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 275. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberhannsdorf / Jaszkowa żórna (Glatz, Niederschlesien,		5123.		Lied zum Sommersonntag

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Polen)				
Dank für empfan-gene Gaben	„Hab Dank, hab Dank“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 284. (T. 1883, M. 1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Königswalde / Świerki (Glatz, Niederschlesien, Polen)		5124.		Ansingelied an die Wirtin als Dank für ihre Gaben
Sommer-sonntag	„Die Scheffel hoot an gulden Rand“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 283. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eckersdorf / Bożków (Niederschlesien, Polen)	6 $^{29}/_{1}$	5125.		Lied zum Sommersonnta g
Sommer-sonntag	„Geizhals, eß alls“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 285.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{29}/_{2}$	5126.		Lied zum Sommersonnta g
Sommer-sonntag	„Hinnermest an Taubamest“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 286. (T. 1883, M. 1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Königswalde / Świerki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	6 $^{29}/_{3}$	5127.		Lied zum Sommersonnta g
Der Maien ist kommen	„Der Maien ist kommen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 007.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Schweiz	6 $^{25}/_{1}$	5128.		Mailied zu Lätare

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heida, die liebe Maienzeit	„Heida, die liebe Maienzeit“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 6 Lätare	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 007.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Niederrhein (Nordrhein-Westfalen)		5129.		Mailied zu Lätare
Grün-donnerstag-Spruch	„G`lob z`nis Chrest zon Grün-dorschticha“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 80a, S. 55. (A: Steffen)			1	Niederrochlitz / Dolní Rokytnice (Riesengebirge, Nordost-Böhmen Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	5130.	H 3558	Spruch zum Gründonnersta g
Grün-donnerstag	„Glob sei`s Chrest zum Gründorstich“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Knothe, *Wörterbuch der schlesischen Mundart in Nordböhmen*, S.?; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Anmerkungen zu Nr. 80, S. 503.			1	Schlesien (Polen, Tschechien, Ostdeutschland)	7 $^{1}/_{2}$	5131.	H 3559	Spruch zum Gründonnersta g
Grün-	„Glob sei`s Chrest	Bd. 22	H. 7	Q: Knothe,			1	Schlesien (Polen,	7 $^{1}/_{3}$	5132.	H 3560	Spruch zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
donnerstag	zum Grünstockla!“	Das festliche Jahr	Ostern bis Sonnenwende	*Wörterbuch der schlesischen Mundart in Nordböhmen*, S.?; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Anmerkungen zu Nr. 80, S. 503.				Tschechien, Ostdeutschland)				Gründonnerstag
Grün-donnerstags-Spruch	„Heute kum `ch sun Grün-dorstehn“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 80b, S. 55.			1	Sächsische Grenze (Sachsen)	7 $^{1}/_{4}$	5133.		Spruch zum Gründonnerstag
Grün-donnerstag	„G`lobt sei`s Chrest zum Grinn-donerschtiche“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 281. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)		5134.		Lied zum Gründonnerstag
Judas-verbrennen	„Roh den Roh den Eich zou“	Bd. 22 Das	H. 7 Ostern bis	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Köln (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{2}/_{1}$	5135.		Lied der Karwoche, von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		festliche Jahr	Sonnenwende	*Liederhort* 3, Nr. 1230, S. 139. (um 1840)								Kindern zur Judasverbren-nung (einer Strohpuppe) beim Gehen von Haus zu Haus gesungen
Judas-verbrennen	„Stroh, Stroh, Stroh!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Mersmann, *Volksbrauch im Liede*, S. 11.	G-Dur, C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)		5136.		Kinderlied der Karwoche, zur Judasverbren-nung (einer Strohpuppe) beim Gehen von Haus zu Haus gesungen
Eierbettelei zu Ostern	„Halli, Hallo!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Windsheimer Zeitung*, 24.3.1951.			1	Mittelfranken (Bayern)	7 $^{3}/_{1}$	5137.	H 4042	Betteln um Eier zu Ostern
Ratschen-buben	„Sechs Paar Henne“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Windsheimer Zeitung*, 10.4.1963.			1	Mittelfranken (Bayern)	7 $^{3}/_{3}$	5138.	H 5531	Sprüche der Ratschenbuben zu Ostern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ratschen-buben	„Ääer raus, Ääer raus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Windsheimer Zeitung*, 10.4.1963.			1	Mittelfranken (Bayern)	7 $^{3}/_{4}$	5139.	H 5532	Sprüche der Ratschenbuben zu Ostern
Eierbettelei zu Ostern	„Guta Mürga, guta Mürga“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 623.			1	Bielitz / Bielsko-Biała-Bielauer / Biala Nyska Sprachinsel (Schlesien, Polen)	7 $^{3}/_{2}$	5140.	H 5266	Betteln um Eier zu Ostern
Eierbettelei zu Ostern	„Gut`n Morgen um a rots Ei“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 81e, S. 56.			1	Saaz/ Žatec (Egerland, Tschechien)		5141.	H 3424	Betteln um Eier zu Ostern
Eier-peitschen am Oster-sonntag in Nimtschau	„Gud`n Morgn üm a rots Ei!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	7 $^{3}/_{6}$	5142.	H 4080	Eierpeitschen am Ostersonntag in Nimtschau
Schmeck-ostern	„Fröhliche Ustern“	Bd. 22 Das	H. 7 Ostern bis	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats			1	Blosdorf / Mladějov	7 $^{4}/_{1}$	5143.	H 4301	Eierpeitschen am

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		festliche Jahr	Sonnenwende	Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1965, S. 11.				(Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)				Ostermontag
Schmeck-ostern	„M`r kume enk Schmeck-ustern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 81b, S. 56.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)		5144.	H 3584	Eierpeitschen zu Ostern
Schmeck-ostern	„Wir wünschen fröhliche Ostern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 91.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	7 $^{4}/_{3}$	5145.	H 4296	Eierpeitschen zu Ostern
Schmeck-ostern	„Wir sein heit Schmeckustern kumma“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 91.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)		5146.	H 4297	Eierpeitschen zu Ostern
Schmeck-	„Zion de Huihner	Bd. 22	H. 7	Q: Kulturstelle des			1	Schönhengstgau	7 $^{4}/_{5}$	5147.	H 4298	Eierpeitschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ostern	fleißig gockern“	Das festliche Jahr	Ostern bis Sonnenwende	Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 92.				(Mährisch Trübau, Tschechien)				zu Ostern
Schmeck-ostern	„Mir kumma ock Schmeck-ustern“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 21.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)		5148.	H 4299	Eierpeitschen zu Ostern
Schmeck-ostern	„Moadle, Moadle, laß dich peitschen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 11.			1	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	7 $^{4}/_{8}$	5149.	H 4300	Eierpeitschen zu Ostern
Schmeck-ostern	„Itz bin ich raigetreten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 81a, S. 55.			3	Nordböhmen (Tschechien)		5150.	H 3732	Eierpeitschen zu Ostern
Osterlied	„Freu dich du werte	Bd. 22 Das	H. 7 Ostern bis	A: Josef Hahnenkamp	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ödenburg / Sopron	7 $^{5}/_{1}$	5151.	H 1834	Osterlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Christenheit“	festliche Jahr	Sonnenwende	(1832; 1523), Q: *Das deutsche Volkslied* 1940, 9./10. H., S. 88.				(Nordwest-Ungarn)				
Maikönigin	„Blakohl, Blakohl sein die besten Pflanzen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1241, S. 144. (um 1800)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ruhla (Thüringen)		5152.		Lied zum Zug der Maikönigin (kleines Mädchen) in Thüringen
Pfingsten	„Königin und Weiserin“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Josef Ryba			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	5153.	H 3109, B616, A18272 4	Königin und Weiserin (2 kleine Mädchen) zogen von Haus zu Haus
Eiersingen	„D`Bornen gesäät, z`Bornen jesäät“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Oberbergische Heimat*, S.?.			8	Homburg (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	7 $^{8}/_{1}$	5154.		Lied am Tag vor dem 1. Mai gesungen im Homburgischen (Bitte um Gaben)
Pfingst-Ei	„Hier kommen wir her vorn dieses	Bd. 22 Das	H. 7 Ostern bis	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Gummersbach, (Oberbergischer		5155.		Das Lied wurde am Abend vor

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Haus“	festliche Jahr	Sonnenwende	*Liederhort* 3, Nr. 1253, S. 150. (1850)				Kreis, Nordrhein-Westfalen)				Pfingsten von Kindern gesungen (um ein Pfingstei)
Pfingstgruß	„Der Pfingsten ist uns kommen“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	d-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Rheinisch	7 $^{8}/_{3}$	5156.		Pfingstlied um ein Pfingstei
Pfingst-Ei	„Ach Frau gebt uns ein Pfingstei!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1252, S. 149.	a-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Köln, Solingen (Nordrhein-Westfalen)		5157.		Pfingstlied um ein Pfingstei
Pfingst-Ei	„Frau, gib zu Pfingsten uns das Ei!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 1252e, S. 150; Kretschmer, Zuccalmaglio, I. 112. (ungenau!)	d-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederrhein (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{8}/_{5}$	5158.		Pfingstlied um ein Pfingstei
Spruch des Pfingstels	„Geh i furs Pfingstels sein Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Böhmerwald (Tschechien)		5159.	H 1766, Bv28	Die Jungen fahren mit einem „Pfingstel“ von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 89, S. 61.								Haus zu Haus
Der Pfingstel	„Mir fohrn ma woohl auf zum Pfingstler sein Haus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Sepp Skalitzky, Q: *Hoam*, H. II/6, S. 1. (1949)			1		7 $^{9}/_{2}$	5160.	H 1940, Bv27	Die Jungen fahren mit einem „Pfingstel“ von Haus zu Haus
Pfingstl-renna	„Land is, wenn d`Rössa schäin gströckt“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 90, S. 61.			1	Böhmerwald (Tschechien)		5161.	H 1767, Bv29	Lied zu Pfingsten
Spruch zu Beginn des Kirchtags-tanzes am Pfingst-montag	„Gsundheit dem ganzen Ackerwerk“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Johann Ebensoanzer (vor 1900), Q: *25 echte Volkslieder*, S. 43.			6	Oberschützen (Burgenland, Österreich)	7 $^{11}/_{1}$	5162.	H 1835	Spruch zu Beginn des Kirchtagstanzes am Pfingst-montag – ein Ackerbader wird von Haus zu Haus getragen
Lied beim	„Henkete,	Bd. 22	H. 7	A: Josef Köhler,	Es-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Mühlessen /	7 $^{12}/_{1}$	5163.	H 24,	Gesungen am

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Henken-gehen	henkete Geier“	Das festliche Jahr	Ostern bis Sonnenwende	Q: *Unser Egerland* 1, 1897, S. 22.		Takt		Milhostov (Egerland, Tschechien)			L1142	Pfingstmontag Erhängen eines Frosches, Gang von Haus zu Haus um Gaben
Henken-gehn (20. Mai)	„Henk ma, henk ma an Gaia“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Reinsberg-Düringsfeld, *Fest-Kalender aus Böhmen*, S. 268; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 88, S. 60. (1844)			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{12}/_{2}$	5164.	H 25, L1143	Gesungen am 20. Mai, Erhängen einer Krähe, Gang von Haus zu Haus um Gaben
Lied der Scha(uer)-Feier	„Wenn bei Blitz und Ungewitter“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 1954, S. 602.			3	Stockau / Štokov (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	5165.	H 4046	Gebet gegen Unwetter, für gute Ernte
Sammellied beim Johannis-	„Gäihts a Hulz zan Khoansfeua“	Bd. 22 Das festliche	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Josef Köhler, Q: *Unser Egerland* 1, 1897,	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mühlessen / Milhostov (Egerland,		5166.	H 26, L1144	Lied zum Johannesfeuer, Jünglinge

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
feuer		Jahr		S. 22.				Tschechien)				zogen von Haus zu Haus und sangen
Zum Khanas-feuer	„Wir kommen daher-gesprengt“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Franz Heidler, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 9.	F-Dur, C-Dur	$^{6}/_{8}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Kaiserwald / Slavkovský les (Egerland, Tschechien)	7 ?	5167.	H 1817, L2313	Lied zum Johannesfeuer, Jünglinge zogen von Haus zu Haus und sangen
Sonnen-wendfeier	„Herbei, herbei, mein liabn Bua(b)m“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	(1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	5168.	H 4753, H 5911, B617	Lied zur Sonnenwend-feier
Sunnawend	„Heigei, heigei, meine liab`n Bua(b)m“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Kathi Gag (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)		5169.	H 5716, B618, A19365 6	Lied zur Sonnenwend-feier
Johannis-feuerlied	„Hanna, Hanna, Feuer“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Sammlung Beck	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Pretzfeld (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	7 $^{17}/_{1}$	5170.	H 1369	Lied zum Johannesfeuer, Jünglinge zogen von Haus zu Haus und sangen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Johannis-feuer-Sonnwend-lied	„Heiliga Florian“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 121.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)		5171.	H 2890	Lied zum Johannesfeuer, Jünglinge zogen von Haus zu Haus und sangen
Sonnwend-feier	„Da Vitl und da Veitl“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 121.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	7 $^{19}/_{1}$	5172.	H 2891	Lied zur Sonnenwend-feier
Sonnwend-feier	„Da Steffl und da Veitl“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 121.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)		5173.	H 2893	Lied zur Sonnenwend-feier
Sonnwend-feier	„Der Steffl und der Veitl“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: H. Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 316.			1	Holledau (Niederbayern)	7 $^{19}/_{3}$	5174.	H 2892	Lied zur Sonnenwend-feier

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kanzfeiala (Johannis-feuer)	„Lattala, Lattala übern Grom“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Kumhammer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 169.			1	Eckenhaid (Mittelfranken, Bayern)		5175.	H 4812	Lied zum Johannesfeuer, Jünglinge zogen von Haus zu Haus und sangen
Weile, Rose, Blümelein	„Weile, Rose, Blümelein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Sing mit*, S. 24.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Elsaß	7 $^{21}/_{1}$	5176.	H 30170	Ansingelied zum Johannistag
Johannis-feuerlied	„Heut is der erst Johannestog“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	A: Sammlung Böhm, Nr. 36, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 223, S. 211.	F-Dur	Takt-los	2	Herzogenaurach (Mittelfranken, Bayern)		5177.	H 4205	Lied zum Johannesfeuer, Jünglinge zogen von Haus zu Haus und sangen
Heische-spruch zur Sonnwend-feier	„Wir kommen hergeritten“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 1a,			2	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	7 $^{23}/_{1}$	5178.	H 1676, L2314	Bitte um Gaben zur Sonnenwend-feier

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 61. (1870)								
Wir wollen alle fröhlich sein	„Wir wollen alle fröhlich sein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Evangelisches Gesangbuch Bayern*, Nr. 23, T. & M.: 15. Jh. bei C. Stangenberg, 1568	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bayern	7 $^{24}/_{1}$	5179.		Osterlied
Osterjäbel	„Wir wollen alle fröhlich sein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1976, S. 683; M: Resurrescit Dominus 1544; *Reuchenthals Gesangbuch* 1573	F-Dur	¾ Takt	1		7 $^{24}/_{2}$	5180.		Osterlied
Osterjäbel – kathol.	„Es ist erstanden Jesus Christ“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 7 Ostern bis Sonnenwende	Q: *Mainzer Cantual* 1605, Corer 1625	F-Dur	¾ Takt	1	Mainz (Rheinland-Pfalz)	7 $^{24}/_{3}$	5181.		Osterlied
Of jam regala (Erntelied)	„Of jam Regala“	Bd. 22 Das festliche	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Stephan M. Richter, Q: *Karpatenland*,			2	Deutschproben / Nitrianske Pravno (Slowakei)	8 $^{1}/_{1}$	5182.	H 1068	Erntelied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		H. III/3, S. 124.								
Erntelied	„Du host gsogt, du billst me nehma“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VIII/2, S. 53.			6	Zeche / Malinová (Westslowakei)		5183.	H 1069	Erntelied
Der Erntekranz	„Mit lautem Jubel bringen wir den schönsten Erntekranz“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Kirmeyer, *Der junge Musikant*, S. 41. (um 1800)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		8 $^{3}/_{1}$	5184.	H 5580	Erntelied (Erntekranz)
Schnitter-lied	„Bes est denn jas Madala“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 84.	G-Dur	¾ Takt	2	Zeche / Malinová (Westslowakei)		5185.	H 1070	Erntelied
Schnitter-lied	„Bessen est denn des Madela“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VII/2, S. 53.			4	Zeche / Malinová (Westslowakei)	8 $^{4}/_{2}$	5186.	H 1071	Erntelied
Sichellege (Sichala)	„Winta-und Sumazölch“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (um 1910; 12.2.1948)			1	Auherzen / Úherce (südliches Egerland, Tschechien)	8 $^{5}/_{1}$	5187.	H 3998, L2205, A18260 3	Feier der Sichellege nach dem Einbrin-gen der Ernte
Spruch der	„Ich bring noch	Bd. 22	H. 8 Ernte,	A: Hans			1			5188.	H 3999,	Spruch der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vor-schnitterin beim Sichelliagh	einen schönen Kranz herein“	Das festliche Jahr	Sichellege	Nürnberger							L2206	Vorschnitterin zur Sichellege beim Überreichen des Blumenkranzes
Spruch der Vor-schnitterin beim Sichelliagh	„Wir treten herein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Hans Nürnberger			1		8 $^{5}/_{3}$	5189.	H 4000, L2207	Spruch der Vorschnitterin zur Sichellege beim Überreichen des Erntekranzes
Sichellege	„Mit Laubnis! Ich bringe noch einen Kranz herein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Hofmann, *Köichla u Räihagüatzl*, S. 14-15. (ungenau!); *Der Egerländer*, 8. Folge, S. 167.			1	Pirk bei Buchau / Březina bei Bochov (Egerland, Tschechien)	8 $^{5}/_{7}$	5190.	H 4664, L2209	Die Kleinmagd bringt den Erntekranz zur Sichellege mit diesem Spruch
Sichellege	„Guten Abend, Herr Hauswirt und Hausfrau!“	Bd. 22 Das festliche	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in *Unser Egerland*, XVI, Nr. 95; *Der*			1	Olleschau bei Duppau / Oleska bei Doupov	8 $^{5}/_{5}$	5191.	H 4665, L2208	Spruch beim Überreichen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jahr		*Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.				(Tschechien)				Erntekranzes zur Sichellege
Sichellege	„Guten Abend! Herr und Frau!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in *Unser Egerland*, XVI, Nr. 95; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 167.			1	Saar bei Duppau / Zdar bei Doupov (Tschechien)		5192.	H 4147	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Baua, dau hats an Kranz“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Karl Storch „Die Wachtel“ in *Egerland = Heimatland*, 1949, Nr. 15, S. 8; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Knie, Kreis Mies / Knije, Kreis Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	8 5/8	5193.	H 4149	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Baua, dau hats an Kranz“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Gücklhorn, *Die Pflanzen des Mieser*, Nr. 4, S. 42-43; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Mieser Gegend / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)		5194.	H 4150	Spruch zur Sichellege

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sichellege	„D`Lerch`n laßt Sie gröiß`n“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: *Unser Egerland*, IV, Nr. 64; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Mieser Gegend / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien); Plan / Planá (Egerland, Tschechien); Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	8 $^{5}/_{11}$	5195.	H 4152	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Opflockt hobm ma“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: John, *Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsischen Erzgebirge*, S. 191; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Lubenz / Lubenec (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)		5196.	H 4153	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Bäurin, dau bring ma enk an schäin Gruß“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: John, *Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsischen Erzgebirge*, S.			1	Radbusatal / Radbuza (Südwest-Böhmen, Tschechien)	8 $^{5}/_{13}$	5197.	H 4154	Spruch zur Sichellege

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				191; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.								
Sichellege	„Gelobt sei Jesus Christus“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in: *Unser Egerland*, XVI, Nr. 95; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Totzau / Tocov (Tschechien)		5198.	H 4155	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Wir haben das Getreide in die Scheuer gebracht“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in: *Unser Egerland*, XVI, Nr. 95; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Dörflas / Horní Víska (Egerland, Tschechien)	8 $^{5}/_{15}$	5199.	H 4156	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„D`Winta Zelch u d`Summa Zelch“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: *Egerer Jahrbuch*, VI, S. 145; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 166.			1	Duppau / Doupov (Egerland, Tschechien)		5200.	H 4157	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Öitza bring ich d`Sichliagh rein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in: *Unser Egerland*, XVI, Nr. 96; *Der Egerländer*, 1955,			1	Olleschau bei Duppau / Oleska bei Doupov (Tschechien)	8 $^{5}/_{17}$	5201.	H 4158	Spruch zur Sichellege

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Folge 8, S. 167.								
Sichellege	„Jetzt bring ich herein ein Kränzelein“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in: *Unser Egerland*, XVI, Nr. 96; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 167.			1	Olleschau bei Duppau / Oleska bei Doupov (Tschechien)		5202.	H 4159	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Gelobt sei Jesus Christus!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in: *Unser Egerland*, XVI, Nr. 96; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 167.			1	Olleschau bei Duppau / Oleska bei Doupov (Tschechien)	8 $^{5}/_{19}$	5203.	H 4160	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Gelobt sei Herr Jesus Christ!“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: J. Berger in: *Unser Egerland*, XVI, Nr. 95; *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 167.			1	Olleschau bei Duppau / Oleska bei Doupov (Tschechien)		5204.	H 4161	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Mit Laubnis“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Hofmann, *Köichla u Räihagungla*, S. 14-15 (ungenau!); *Der Egerländer*, 1955, Folge 8, S. 167.			1	Buchauer Gegend / Bochov (Egerland, Tschechien)	8 $^{5}/_{22}$	5205.	H 4163	Spruch zur Sichellege

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sichellege	„Unsre Ernte ist vollbracht“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Karl Storch, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 23.			2	Neu Zedlisch / Nové Sedliště (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)		5206.	H 4810	Spruch zur Sichellege
Sichellege	„Baua, dau schickt d`Wachtl an Kranz“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	A: Karl Storch, Q: *Egerland = Heimatland*, Sept./Okt. 1949, S. 8.			1	Swina (Egerland, Tschechien)		5207.	H 2997	Spruch zur Sichellege
Das Abendlied	„Nun wollen wir singen das Abendlied“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: *Sing mit*, S. 11.	F-Dur	¾ Takt	4	Odenwald (Hessen)		5208.		Abendlied
Das Abendlied	„Nun wollen wir singen das Abendlied“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, S. 13.	F-Dur	¾ Takt	2	Odenwald (Hessen)	8 $^{6}/_{2}$	5209.	H 2997	Abendlied
Abendlied	„Nun wollen wir singen das	Bd. 22 Das	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Möckl, *Fränkisches*	G-Dur	¾ Takt	3	Odenwald in Unterfranken		5210.	H 5444	Abendlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Abendlied“	festliche Jahr		*Liederbuch*, S. 118; Lipphardt / Kulla, *Altenberger Liedsätze*, S.?.				(Bayern)				
Den gaut`n Amd den gäwe aich Got	„Den gaut`n Amd“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 93.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	Schönhengstgau (Mährisch Trübau, Tschechien)	8 $^{7}/_{1}$	5211.	H 4456	Abendlied
Ansinge-lied	„Wachet auf, ihr Menschen-kinder“	Bd. 22 Das festliche Jahr	H. 8 Ernte, Sichellege		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1			5212.	A18496 8	Ansingelied zum beginnenden Morgen
Regina und Jesus	„Regina gings im Garten“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Jakob Schuh (23.3.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	5213.	H 1394	Legende über Regina und Jesus
Regina soll	„Regina soll in	Bd. 23	H. 1	A: Karl Horak,	g-Moll	$^{4}/_{4}$	13	Zeche / Malinová	1 $^{1}/_{2}$	5214.	H 1824	Legende über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
in Garten gehn	Garten gehen“	Legen-den, Maria		Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 206.		Takt		(West-Slowakei)			(un-leser-lich!)	Regina und Jesus
Regina soll in Garten gehn	„Regina soll in Garten gehen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 66.			8	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	1 ?	5215.	H 1025	Legende über Regina und Jesus
Es träumet einer Frau	„Es träumet einer Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Liese Ertl (25.4.1944)	e-Moll	4/4 Takt	3	Kaukasus (Eurasien)	1 2/?	5216.	H 2393; 35	Legende um Maria
Es träumte einer Frau	„Es war einmal ein Weiblein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Rosa Franziska Schubert (13.1.1946)	e-Moll	4/4 Takt	5	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)		5217.	H 2152, A18024 5; 57	Legende um Maria
Es träumet einer Frau	„Es träumet unsrer Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Katharine Schubert (14.5.1944)	c-Moll	4/4 Takt	5	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)		5218.	H 2153; 36	Legende um Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es träumte einer Frau	„Es war einmal eine Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (13.1.1946)	e-Moll	$^4/_4$ Takt	5	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)		5219.	H 2154, A18023 5; 58	Legende um Maria
Mariens Traum	„Es tramt wohl einer Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: J.v.d. Au (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6./10. H., S. 62.	e-Moll	$^4/_4$ Takt	1	Dobrudscha (Rumänien)	1 $^2/_5$	5220.	H 3979	Legende um Maria
Marien Traum	„Und unser lieben Frauen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2050, S.749; Beuttner, Nr. 30. (ungenau!) (1602)	e-Moll oder G-Dur	$^4/_4$ Takt	9		1 $^2/_7$	5221.		Legende um Maria
Marie, die wollt wohl wandern	„Marie, die wollt wohl wandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (27.1.1946)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	1 $^3/_1$	5222.	H 2155, A18024 2; 59	Legende um Maria
Maria wollte wandern	„Marie wollte wandern“	Bd. 23 Legen-den,	H. 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	7	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen /	1 $^3/_2$	5223.	H 2156; 36	Legende um Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria						Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Maria ging alleine	„Maria ging alleine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gustav Jans, 65 Jahre (19.1.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	5224.	H 1399	Legende um Maria
Maria und Petrus	„Maria ging alleine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Gustav Jans (19.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{3}/_{3a}$	5225.	H 1399a	Legende um Maria und Petrus
Maria ging alleine	„Maria ging alleine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (2.3.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{4}$	5226.	H 1400	Legende um Maria
Maria ging	„Maria ging	Bd. 23	H. 1	A: Ernst	C-Dur	$^{4}/_{4}$	7	Kisil / Chizil	1 $^{3}/_{5}$	5227.	H 1401	Legende um

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
alleine	alleine“	Legen-den, Maria		Wunderlich, S: Dorothea Klaudt (2.2.1941)		Takt		(Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				Maria
Maria gings allein	„Maria gings alleine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: J.v.d. Au (1940), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 62.	D-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Kaukasus (Eurasien)	1 $^3/_6$	5228.	H 1825	Legende um Maria
Maria die ging wandern	„Maria die ging wandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Otto Rantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 9, S. 17-18.	e-Moll	$^4/_4$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	1 $^3/_7$	5229.	H 2141	Legende um Maria
Maria ging auswandern	„Maria geht auswandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Josef Lanz	G-Dur	$^4/_4$ Takt	11	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	1 $^3/_8$	5230.	H 2142	Legende um Maria
Maria sucht ihr Kind	„Maria wollte wanderen“	Bd. 23 Legen-den,	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^3/_9$	5231.	H 3056	Legende um Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		62, S. 51.								
Maria und Petrus	„Maria wollt einst wandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 29, S. 17. (A: Grohmann, Taubmann)			10	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{3}/_{10}$	5232.	H 3740	Legende um Maria und Petrus
Marias Wanderung	„Maria wollte wanderen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: J.v.d. Au, S: Familie Werner (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 61.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rodschelag (?) (Dobrudscha)	1 $^{3}/_{11}$	5233.	H 3947 (un-leser-lich!)	Legende um Maria
Marias Wanderung	„Maria wollte wanderen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Hans v.d. Au, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 61.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	1 $^{3}/_{12}$	5234.	H 3978	Legende um Maria
Mittwoch-lied	„Maria wollt auswanderen“	Bd. 23 Legen-den,	H. 1	A: Karl Horak, S: Kühlbauch-Mähmel (Februar	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Münnichwies / Vrícko (Slowakei)	1 $^{3}/_{13}$	5235.	H 1026	Legende um Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		1930), Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 63.								
Maria wollte wandern	„Maria wollte wandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 18. (1931)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	1 $^{3}/_{14}$	5236.	H 1529	Legende um Maria
Maria und Petrus	„Maria ging auswandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 613. (1907)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Wilhelmstal / Bolesławów (Grafschatz Glatz, Niederschlesien, Polen)		5237.		Legende um Maria
Maria und Johannes	„Da außen auf dem Bergelein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	F-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)		5238.	H 13, L1224, A18263 2	Legende um Maria und Johannes
Drunten in der Aue	„Drunten in der Aue“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang	D-Dur	¾ Takt	5	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov,	1 $^{4}/_{?}$	5239.	H 1035, A16195 1	Legende um Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(14.7.1940)				Egerland, Tschechien)				
Dort ünt af grenner Aue	„Durt ünt auf grenner Auen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)	A-Dur	¾ Takt	4	Dobschitz bei Budweis / Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	5240.	H 2958, Bv42, A18261 3	Legende um Maria
Maria und Johannes	„Wohl unnich der Aue geht der Morgenstern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Josef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 7, S. 15.	G-Dur	¾ Takt	3	Bandrów (Galizien, Polen)	1 $^{4}/_{4}$	5241.	H 2143	Legende um Maria und Johannes
Maria und Johannes	„Wohl unnich der Aue“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Frida Beck-Wellhorn	Es-Dur	¾ Takt	8	Obersdorf (?)	1 $^{4}/_{5}$	5242.	H 2144	Legende um Maria und Johannes
Maria sucht ihr Kind	„Da drunten in dem Tale“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 63, S. 52.	G-Dur	¾ Takt	7	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{6}$	5243.	H 3057	Legende um Maria
Maria und Johannes	„Da draußt auf grenner Auen“	Bd. 23 Legen-	H. 1	A: Sammlung Andreas Markus;	A-Dur	¾ Takt	8	Friedberg / Frymburk	1 $^{4}/_{7}$	5244.	H 6130, Bv41,	Legende um Maria und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		den, Maria		Albert Brosch (M., nach Hansleos Angabe), S: Maria Scharfler (1906)				(Südböhmen)			A195633	Johannes
Maria und Johannes	„Dort draußt auf grüner Aue“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Joanna Krest-Plaz, S: eine Bäuerin (1936), Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes*, VII, 1958, S. 23.	G-Dur	¾ Takt	4	Feldkirchen an der Donau (Mühlviertel, Oberösterreich)	1 $^{4}/_{8}$	5245.	H 5077	Legende um Maria und Johannes
Dienstags-lied	„Auf einer grünen Heide“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Karl Horak, S: Kühbauch-Mähmel (Februar 1930), Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 62.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Münnichwies / Vrícko (Slowakei)	1 $^{4}/_{9}$	5246.	H 1027	Legende um Maria
Maria und Johannes	„Dort draußen auf dem Ölberg“	Bd. 23 Legen-den,	H. 1	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 62.			6	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	1 $^{4}/_{10}$	5247.	H 1028	Legende um Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria										
Maria und Johannes	„Da draußen auf grüner Heiden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Anton Anderluh, S: Herta Milschke, Q: Vol. 1938/3, S. 50.	G-Dur	¾ Takt	8	Knappenberg (Kärnten, Österreich)	1 $^{4}/_{11}$	5248.		Legende um Maria
Maria und Johannes	„Da draußt auf do grean Auen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: ? (unleserlich!), Q: Vol. 1938/2, S. 81. (1919)	G-Dur	¾ Takt	5	Großarl (Obersteiermark, Österreich)	1 $^{4}/_{12}$	5249.		Legende um Maria
Maria und die Espe	„Die haliche Maria ging über das Gebirg“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Müller, geb. 1857, 1867 von Mutter gelernt (16.12.1936)	D-Dur	¾ Takt	4	Horn bei Elbogen / Hory bei Loket (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	5250.	H 14, L1220, A18164 0	Legende um Maria und die Espe
Dort unten im tiefen Tale	„Dort unt im tiefen Tale“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Schmid, *Sprachinsel und Volkstums-entwicklung*, Nr. 8, S. 112.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	1 $^{5}/_{2}$	5251.	H 33, L1226	Legende um Maria und die Espe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maria und St. Georg	„Maria, Maria ging übers Gebirg“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, S. 87 (T.); 1906, S. 74 (M.).	F-Dur	¾ Takt	4	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	1 $^{5}/_{3}$	5252.	H 4337	Legende um Maria und St. Georg
Maria und St. Georg (die Espe)	„Maria, die ging wohl über das Gebirg“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: J. Linderer in *Mitteilungen in Geschichte der Deutschen in Böhmen*, XVII, S. 322.			8	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{4}$	5253.		Legende um Maria und die Espe
Maria und die arme Seele	„Maria die wollt wanderen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 64, S. 52.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{1}$	5254.	H 3058	Legende um Maria und die arme Seele
Unsere liebe Frau und die arme Seel	„Unsere liebe Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Ad. König, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 92.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	5255.	H 4511	Legende um Maria
Maria und der Schiffmann	„Unsre liebe Frau wollte wandern gehen“	Bd. 23 Legen-den,	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			10	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen,	1 $^{6}/_{3}$	5256.	H 3739	Legende um Maria und einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 30a, S. 18. (A. Taubmann)				Tschechien)				Schiffsmann
Maria und der Schiffmann	„Jungfrau Maria wollt wandern gehen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 30b, S. 18. (I) (A: Laube)			8	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{6}/_{4}$	5257.	H 3738	Legende um Maria und einen Schiffsmann
Maria und der Schiffs-mann	„Wohl unsa biliabi Frau wollt wandern gehen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Adalbert Riedl, S: von Riedls 1848 geborener Frau (1930)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	St. Martin (Burgenland, Österreich)	1 $^{6}/_{5}$	5258.	H 1839	Legende um Maria und einen Schiffsmann
Maria und der Schiffmann	„Maria ginget, sie ging“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Karl Horak, S: Kühlbach-Mähmel (Februar 1930)	g-Moll	Takt-los	11	Münnichwies / Vrícko (Slowakei)	1 $^{7}/_{1}$	5259.	H 1030	Legende um Maria und einen Schiffsmann (Freitagslied)
Es reist eine Jungfrau	„Es reist eine Jungfrau über das Land“	Bd. 23 Legen-den,	H. 1	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 64.			8	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	1 $^{7}/_{2}$	5260.	H 1029	Legende um Maria und einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
über das Land		Maria										Schiffsmann
Maria und der Schiffs-mann	„Unsre liebe Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Ada Stoppler, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 6, S. 17-18.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Rohr (ungenau!) (vll. Mittelfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{3}$	5261.	H 1838	Legende um Maria und einen Schiffsmann
Wallfahrt in Gedanken	„Auf der Welt hab ich kein Freud`“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Josef Müller, Lied von Mutter um 1870 gelernt (26.12.1936)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	5262.	H 15, L1227, A18263 9	Gedankliche Wallfahrt zu Maria
Marien-liebe	„Auf der Welt hab ich kein Freud“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 6, S. 13.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	1 $^{8}/_{2}$	5263.		Gebet an Maria
An ein fernes Marienbild	„Auf der Welt hab ich keine Freud`“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 23,			3	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{8}/_{3}$	5264.	H 3750	Liebe zu Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 14. (A: Grohmann)								
Auf der Welt hab ich kein Freud	„Auf der Welt habe ich keine Freud“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 669 I. (1909)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ludwigsdorf / Ludwikowice Kłodzkie (Niederschlesien, Polen)	1 $^{8}/_{4}$	5265.		Liebe zu Sankt Anna
Auf der Welt hab ich kein Freud	„Auf der Welt hab ich kein Freud“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 664 II. (1908)	F-Dur	¾ Takt	6	Kremnitz/ Kremnica (Mittelslowakei)	1 $^{8}/_{5}$	5266.		Liebe und Gebet zu Sankt Anna
Von Sankt Johannes dem heiligen Mann	„Von Sankt Johannes dem heiligen Mann“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 1	A: Albert Brosch, S: Lene Jellinnka (24.7.1945	G-Dur	$^{3}/_{4}$, $^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Hunsdorf bei Kesmark / Huncovce bei Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / Kámen, Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	5267.	H 2232, A18001 0; 12	Legende über Sankt Johannes
Von St. Johannes,	„Von Sankt Johannes, dem	Bd. 23 Legen-	H. 1	A: Otto Steinitz, S: J: Bittner,	G-Dur	¾ Takt	8	Groß-Lomnitz / Veľká Lomnica	1 $^{9}/_{2}$	5268.	H 970; 2	Legende über Sankt Johannes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dem heiligen Mann	heiligen Mann“	den, Maria		Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 24.				(Nordost-Slowakei)				
Die arme Seele vor der Himmelstür	„Im Himmel, im Himmel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 100, S. 84.	F-Dur	¾ Takt	8	Zeil am Main (Unterfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	5269.	H 3073	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, nachdem sie ihre Sünden gebeichtet hat
Im Himmel, im Himmel, sind Freuden so viel	„Im Himmel, im Himmel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 100, S. 83.	G-Dur	¾ Takt	7	Wülfingen (Unterfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{2}$	5270.	H 3072	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, nachdem sie ihre Sünden gebeichtet hat
Als unser Herr Jesus zu Tische saß	„Als unser Herr Jesus zu Tische saß“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 83,			8	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	5271.	H 3144	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, wenn sie viel betet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 57. (A: Grohmann)								
Die arme Seele	„Der Himmel stands offen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: J.v.d. Au, S: Maria J. Hintze (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied* 1944, 6.-10. H., S. 63.	F-Dur	¾ Takt	6	Atmadscha / Atmagea (Dobrudscha, Rumänien)	2 1/4	5272.	H 3980	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, vergibt ihr
Die arme Seele	„Als unser lieber Herr Jesus“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: J.v.d. Au, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 62-63.	D-Dur	4/4 Takt	6	Malkotsch/ Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	2 1/5	5273.	H 3981	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, wenn sie viel betet (gesungen zur Osterfasten)
Arme Seele	„Der Himmel steht offen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2037, S. 740.	G-Dur	¾ Takt	7	Lingenfeld (Odenwald, Rheinlandpfalz)	2 1/6	5274.	H 5182	Gott lässt zwei arme Seelen in den Himmel, wenn sie viel beten
Im Himmel, im Himmel	„Im Himmel, im Himmel“	Bd. 23 Legen-den,	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Else Kutnik (9.7.1944)	Es-Dur	3/8 Takt	4	Heimtal / Staraja buda (Nord-Ukraine) (afgz. Janessen /	2 1/7	5275.	H 2394; 43	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, wenn sie viel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria						Jenišov, Egerland, Tschechien)				betet
Die arme Seele vor der Himmelstür	„Dort droben, dort droben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Josef Müller, 1867 von seiner Mutter gelernt (26.12.1936)	D-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{8}$	5276.	H 16, L1228, A18268 1	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, wenn sie viel betet
Die arme Seele vor der Himmelstür	„Dort oben, dort oben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Gerti Lindner (15.8.1942)	D-Dur	¾ Takt	4	Dallwitz-Karlsbad / Dalovice-Karlovy-Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{9}$	5277.	H 17, L7229, A18261 2	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel
Die arme Seele vor der Himmelstür	„Dort oben, dort oben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Johanna Werle (14.11.1940)	F-Dur	¾ Takt	4	Neu-Misor (?) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{10}$	5278.	H 1036, Bv44, A16262 8	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel
Die arme Seele vor der	„Es singen drei Englein“	Bd. 23 Legen-den,	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1.8.1940)	D-Dur	¾ Takt	7	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine,	2 $^{1}/_{11}$	5279.	H 1037, A16185 1	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Himmelstür		Maria						Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				
Arme Seele vor der Himmelstür	„Dort unten, dort obe“n	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (2.5.1940)	D-Dur	¾ Takt	6	Konstantinowka / Kostântinìvka (Russland, Sibirien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{12}$	5280.	H 1038, A16189 0	Gott lässt zwei arme Seelen in den Himmel, wenn sie viel beten
Die arme Seele vor der Himmelstür	„Dort oben, dort oben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Frida Beck-Wellhorn	D-Dur	¾ Takt	8	Obersdorf (?)	2 $^{1}/_{13}$	5281.	H 2145	Gott lässt eine arme Seele nicht in den Himmel, außer die Sünden werden ihr verziehen
Die arme Seele vor der	„Am Himmel, im Himmel“	Bd. 23 Legen-den,	H. 2 Legenden	A: Otto Kantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	F-Dur	¾ Takt	8	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	2 $^{1}/_{14}$	5282.	H 2146	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Himmelstür		Maria		*Gauen*, Nr. 15, S. 24.								wenn sie viel betet
Im Himmel sind Freuden so viel	„Im Himmel, im Himmel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Karl Horak, S: Frau Palesch, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 202.	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	9	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	2 $^{1}/_{15}$	5283.	H 1031	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, wenn sie beichtet
Die arme Seele vor der Himmelstür	„Im Himmel, im Himmel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 63.			3	Kunetschhau / Kunešov (Slowakei)	2 $^{1}/_{16}$	5284.	H 1032	Gott lässt eine arme Seele in den Himmel, wenn sie beichtet
Es reist der Tod wohl über den Rhein	„Es reiste der Tod wohl über den Rhein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Gerti Lindner, S: Hermine Zahn (Juli 1944)	F-Dur	¾ Takt	20	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (später Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	2 $^{2}/_{1}$	5285.	H 1979, Bv43, A18019 6	Ein Mädchen kommt nicht in den Himmel, weil sie zu stolz war
Der Tod und die	„Der Tod der schwingt sich	Bd. 23 Legen-	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische*	Es-Dur	¾ Takt	7	Theres (Unterfranken,	2 $^{2}/_{2}$	5286.	H 3081	Drei Töchter sterben und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wirtin	übern Rhein“	den, Maria		*Volkslieder* 2, Nr. 3.				Bayern)				kommen in den Himmel
Es scheinen drei Sternlein von oben herein	„Es scheinen drei Sternlein von oben herein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 57, S. 94. (A: Taubmann)			4	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	5287.	H 3745	Der Gott lässt von 3 armen Seelen nur 2 in den Himmel herein
Samstags-lied	„Es gehen einmal drei arme Seel`n“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Karl Horak, S: Kühbauch-Mähmel (Februar 1930)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Münnichwies / Vrícko (Slowakei)	2 $^{2}/_{4}$	5288.	H 1033	Eine arme Seele wird in den Himmel durch die Güte Marias eingelassen
Lied von der armen Seele	„Es wohnt eine Wittfrau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Henriette Wirth, (1934) Q: Vol. 1938/7, S. 115.	D-Dur	¾ Takt	18	Rham-Plateau in Luxemburg (Stadt; Luxemburg)	2 $^{2}/_{8}$	5289.		Eine Witwe kommt in den Himmel, weil sie fleißig gebetet hat
Drei arme Seelen	„Es gengen drei aremi Sulen“	Bd. 23 Legen-den,	H. 2 Legenden	A: Anna Loschhofer, S: ? (unleserlich!),	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald,	2 $^{2}/_{7}$	5290.		über drei arme Seelen und den Wunsch Einlass

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		60 Jahre alt (1933)				Ungarn)				bei Gott im Himmel zu finden
Dem Toten verziehen	„Es war einmal drei arme Seeln“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 1.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{6}$	5291.	H 3074	über drei arme Seelen und den Wunsch Einlass bei Gott im Himmel zu finden
Freitaglied	„Drei arme Seel`n“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Anton Damko, S: Math. Ullbricht, Q: *Karpatenland*, H. VI/3, S. 37.			21	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	2 $^{2}/_{5}$	5292.	H 1034	über drei arme Seelen und den Wunsch Einlass bei Gott im Himmel zu finden
Maria schaut zum Himmel raus	„Maria schaut zum Himmel raus“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 26, S. 15. (A: Taubmann)			4	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	5293.	H 3769	Eine arme Seele wird von Maria nicht in den Himmel gelassen
Im	„Es wollt eine	Bd. 23	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth,	G-Dur	$^{4}/_{4}$	5	Franken (Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	5294.	H 3078	über eine

Liedtitel	**Incipit**	**Liedbd. / Nr.**	**Heft**	**Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)**	**Tonart**	**Takt**	**Str. - zahl**	**Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)**	**Zäh-lung von Brosch**	**Nr.**	**Hand-schrift-nr.**	**Inhalt**
Nonnen-garten	Nonne in Garten gehen“	Legen-den, Maria		*Fränkische Volkslieder* 2, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 26.		Takt						blumen-pflückende Nonne
Lazarus	„Maria wollte früh aufstehn“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Otto Kantor, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 11, S. 11.	a-Moll	¾ Takt	5	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	2 $^{5}/_{1}$	5295.	H 2147	Legende um Lazarus
Lazarus	„Wie Maria Magdalena in Garten ging“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 100, S. 66. (A: Paudler, Nr. 7)			7	Kamnitzer-Neudörfel / Kamenická Nová Víska (Bez. Tetschen / Okres Děčín, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	5296.	H 3436	Legende um Lazarus
St. Katharina	„Es reit ein heidnischer König“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang (14.7.1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	5297.	H 1039, A16195 3	Legende um St. Katharina
(unleser-	„Der Kaiser und	Bd. 23	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	13	Bredtheim /	2 $^{6}/_{2}$	5298.	H 1840,	Legende um St.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lich!) (St. Katharina)	der König“	Legen-den, Maria		S: Christine Bollenbach (1940)		Takt		Sedliŝe (Ukraine, Galizien)			A16172 1	Katharina
Katharinen-lied	„Und als der drei heidnische König“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Albert Brosch, S: Hilde Dickoff (16.3.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{3}$	5299.	H 1402	Legende um St. Katharina
St. Katharina	„Der Kaiser und der König“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Friedrich Rech, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 31, S. 47-48.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Schönthal /Krásné (Tschechien)	2 $^{6}/_{4}$	5300.	?	Legende um St. Katharina
Sankt Katharina	„Es warn einmal drei Kaiser“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 70, S. 51.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{5}$	5301.	H 3861	Legende um St. Katharina
Sankt	„Katharina, willst du meinen Willen	Bd. 23 Legen-	H. 2 Legenden	Q: Hruschka / Toischer,			13	Nordböhmen	2 $^{6}/_{6}$	5302.	H 3734	Legende um St.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Katharina	tun“	den, Maria		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 98a, S. 64. (A: Paudler, Nr. 8)				(Tschechien)				Katharina
Sankt Katharina	„Es ginghen ein Herr spazieren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 98b, S. 65. (A: Taubmann)			8	Oschitz / Osečná (Nordost-Böhmen, Tschechien)	2 $^{6}/_{7}$	5303.	H 3735	Legende um St. Katharina
St. Katharina	„Und als es der heidnische König“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: J.v.d. Au (1940/41), S: Andreas Klein (geb. 1893), Pfennes Dreztzer (geb. 1894), Q: *Das deutsche Volkslied* 1944, 6.-10. H., S. 63-64.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	17	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	2 $^{6}/_{8}$	5304.	H 3403	Legende um St. Katharina
St.	„So wolln wir	Bd. 23	H. 2 Legenden	A: W. Max,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Südmähren	2 $^{6}/_{9}$	5305.	H 4521	Legende um St.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Katharina	lobn die heilig Kathrein“	Legen-den, Maria		Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 92.		Takt		(Tschechien)				Katharina
St. Katharina	„Der Kaiser und der König“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 2, Nr. 4, S. 78; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2119, S. 810.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Neunkirchen (Odenwald, Modautal, Hessen)	2 $^{6}/_{10}$	5306.	H 5181	Legende um St. Katharina
Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Joh. Wilfer Nr. 38			15	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	5307.	H 92, L1306, A18253 5	Legende um St. Barbara
Sankt Barbara	„Sankt Barbara, du edle Braut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	T: Joh. Wilfer, M: „Nun so dankt dem Herrn“ (H 37)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)		5308.		Legende um St. Barbara
Sankt Barbara	„Sankt Barbara, du edle Braut“	Bd. 23 Legen-den,	H. 2 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	¾ Takt	1	Theres (Unterfranken, Bayern)		5309.		Legende um St. Barbara

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		69, S. 57, M. von Nr. 57.								
Ein Gesang von den drei Waisen	„Hör an mein frommer Christ“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	A: Joh. Wilfer, Nr. 8			10	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	5310.	H 23, L1235, A18250 5	Legende um drei Waisenkinder und Maria
St. Anna und die drei Waisen-kinder	„Hör an, mein frommer Christ“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 2 Legenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 627 (1908); *Fliegendes Blatt* um 1780, um 1800	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	2 $^{8}/_{2}$	5311.		Legende um drei Waisenkinder und St. Anna
St. Ottilie	„Es waren zwei Leut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Minna Schmidt (1935)	A-Dur	¾ Takt	7	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	5312.	H 18, L1230, A18276 4	Legende um St. Ottilie
Ottilienlied	„Als die heilige Ottilie“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Marie Gartner, Lehrerin (1941)			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	5313.	H 19, L1231, A18263 0	Legende um St. Ottilie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
St. Ottilia	„Es war ein König wohl an dem Rhein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 72; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2114, S. 806.	G-Dur	¾ Takt	13	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{3}$	5314.	H 3082	Legende um St. Ottilie
Sankt Otilia	„Es waren einst zwei edle Leut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 73, S. 60.	G-Dur	¾ Takt	11	Wonfurt (Unterfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{4}$	5315.	H 3063	Legende um St. Ottilie
St. Ottilie	„Als die heilige Odilia“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: J.v.d. Au (1940), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 4.-6. H., S. 64.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	3 $^{1}/_{5}$	5316.	H 3902	Legende um St. Ottilie
Tatilia-Liad (Otilie)	„Die heilige Tatilia“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Anna Loschhofer, S: Rosalia Reidov, 56 Jahre, Q: Vol. 1935/8, S. 111. (1931)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)		5317.		Legende um St. Ottilie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lorenzen-lied	„Es soll ein Heid ausreiten“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Karl Horak, S: Anna Prosel, Rosalina Steinhübel, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 200.	G-Dur	$^5/_4$ Takt	21	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West- Slowakei)	3 $^2/_1$	5318.	H 1037	Legende um St. Lorenz
Lorenzen-lied	„Ach Kindlein liebstes Kindlein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Karl Horak, S: Hedwig Palesch, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 199.	G-Dur	Takt-los	22	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	3 $^2/_2$	5319.	H 1038	Legende um St. Lorenz
St. Lorenzi	„Es ritt ein Herr vor einer Tür“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 97, S. 64. (A: Taubmann)			7	Oschitz / Osečná (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^2/_3$	5320.	H 3755	Legende um St. Lorenz
Lorenzi-Lied	„Es ging ein Heid“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Anna Loschdorfer, S: G. Haman, Q: Vol. 1938/8, S. 118.	D-Dur	$^3/_2$ Takt	23	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	3 $^2/_4$	5321.		Legende um St. Lorenz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
St. Anna Legende	„Es armer Mann mit fünf Kinderlein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Marie Hoschkarn (1937)			6	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	5322.	H 21, L1232, A18265 3	Legende um St. Anna
Heilige Mutter Anna	„Ach! Sei unendlichmal“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Joh. Wilfer, Nr. 37			16	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	5323.	H 22, L1233, A18253 4	Legende um St. Anna
St. Anna	„O sei unendlichmal“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 66, S. 53.	F-Dur	¾ Takt	14	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{2}$	5324.	H 5059	Legende um St. Anna
St. Anna	„Ach, sei unendlichmal“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)		5325.	H 7445	Legende um St. Anna
Ein schönes Lied von eines Komman-	„Ihr lieben Christen stehet still“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Joh. Wilfer, Nr. 30			42	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	5326.	H 20, L1234, A18252 7	Legende über eine Kommandan-tentochter zu Groß-Werdeya

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
danten Tochter zu Groß-Werdeya in Ungarn, welcher Jesus erschienen												in Ungarn, welcher Jesus erschienen
Die Eile der Zeit in Gott	„Ihr lieben Christen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Karl Wilfer (1939)	C-Dur, G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	5327.	H 20, L1234, A18252 7	Christliches Gesangbuchlie d
Theresia, die Komman-danten-tochter I.	„In Ungarland“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 623 I. (1910)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Polen)	3 $^{5}/_{3}$	5328.		Legende über eine Kommandan-tentochter, welcher Jesus erschienen
Theresia, die Komman-danten-tochter II.	„In Ungarland“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 623 II. (1909)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eisersdorf / Żelazno (Niederschlesien, Polen)	3 $^{5}/_{4}$	5329.		Legende über eine Kommandan-tentochter, welcher Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												erschienen
Wunderlied	„Hört zu ihr lieben Christenleut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Joh. Wilfer, Nr. 40			16	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	5330.	H 24, L1236, A18253 7	über die Auferstehung einer Mutter
Auf-erstehungs-Wunder	„Hört zu ihr lieben Christenleut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch (1962)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	5331.	H 7021	über die Auferstehung einer Mutter
Josef in Ägypten	„Ich war Jüngling jung von Jahren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Berta Kriwersche (30.8.1944)	F-Dur	¾ Takt	3	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)		5332.	H 2395, A18028 9; 49	Legende um Joseph von Ägypten
Ich war Jüngling jung an Jahren	„Ich war Jüngling jung von Jahren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle (9.3.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart,	3 $^{7}/_{2}$	5333.	H 1403	Rettung eines Menschen durch Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Ich war Jüngling jung an Jahren	„Ich war Jüngling jung an Jahren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Ernst Wunderlich, S: Marg. Deiß, geb. Gall	G-Dur	¾ Takt	1	Lichtenthal-Annowka / Annovka Svìtlodolins’ke (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{7}/_{3}$	5334.	H 1404	Rettung eines Menschen durch Gott
Der ägyptische Joseph	„Ich war Jüngling jung an Jahren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Johanna Schmalz (2.3.1941)	G-Dur	¾ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{4}$	5335.	H 1405	Rettung eines Menschen durch Gott
Ich war Jüngling noch an Jahren	„Ich war Jüngling noch an Jahren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Mehul, *Joseph und seine Brüder in Egypten. Oper in drei Aufzüge*n, S.?.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{7}/_{5}$		H 2502	Rettung eines Menschen durch Gott
Ich war Jüngling	„Ich war Jüngling jung an Jahren“	Bd. 23 Legen-	H. 3 Legenden	Q: Schünemann, *Das Lied der*	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Gnadenthal / Dolinìvka	3 $^{7}/_{6}$	5336.	H 855	Rettung eines Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
jung an Jahren		den, Maria		*deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 55.				(Ukraine, Bessarabien)				durch Gott
Josefslied	„Einst zog ich an meiner Brüder Seite“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Erich Sedlatschek, S: Wilhelm Philipp (1923), Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 62 / 64.	G-Dur	$^4/_4$, $^6/_4$ Takt	6	Leipitz / Lipowa (Zips, Niederschlesien, Polen)	3 $^7/_7$	5337.	H 1035	Rettung eines Menschen durch Gott
Josefslied	„Einst zog ich an der Brüder Seite“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Erich Sedlatschek (1923)	F-Dur	¾ Takt	6	Leipitz / Lipowa (Zips, Niederschlesien, Polen)	3 $^7/_8$	5338.	H 1036	Ein Jüngling ging mit seinen Brüdern zur Weide
Teurung herrschet schwer und drücket	„Teurung herrschet schwer und drücket“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland* Nr. 45.	D-Dur	¾ Takt	3	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	3 $^8/_1$	5339.	H 856	Erklärung der schlechten Ernte
Der jüngste Tag	„Weicht ab von Eitelkeit und der Welt Freuden“	Bd. 23 Legen-den,	H. 3 Legenden	A: Walter Hensel, S: seine Mutter, Q: *Schönhengster*	F-Dur	$^2/_2$, $^3/_2$ Takt	5	Schönhengstgau (Mährisch Trübau,	3 $^9/_1$	5340.	H 4400	über den jüngsten Tag

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 41.				Tschechien)				
Wie scheint der Mond so dunkel	„Wie scheints der Mond so dunkel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Friedrich Voßler (17.11.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		5341.	H 1406	Die Toten müssen Gott Rechenschaft geben vor dem Jüngsten Gericht
Wie scheints der Mond so dunkel	„Wie scheints der Mond so dunkel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Christine Wagner, geb. Albrecht (6.1.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)		5342.	H 1407	Die Toten müssen Gott Rechenschaft geben vor dem Jüngsten Gericht
Wie scheint`s der Mond so dunkel	„Wie scheint s der Mond so dunkel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Jakob Reiser (27.4.1941)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov,	3 $^{10}/_{3}$	5343.	H 1408	Alles Verschwiegene weiß Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Wie scheints der Mond so dunkel	„Wie scheints der Mond so dunkel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Albert Brosch, S: Hilde Maske (23.6.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{4}$	5344.	H 1409	Die Toten müssen Gott Rechenschaft geben vor dem Jüngsten Gericht
Ein ganz trauriges Leben	„Ein ganzes trauriges Leben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland* Nr. 41.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Borodino / Borodìno (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{10}/_{5}$	5345.	H 857	Die Toten müssen Gott Rechenschaft geben vor dem Jüngsten Gericht
Es soll eine Jungfrau auswandern	„Es soll eine Jungfrau auswandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 62.			8	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	3 $^{11}/_{1}$	5346.	H 1039	über die Auswanderung der Jungfrau Maria
Gesang	„Merkts fleißig	Bd. 23	H. 3 Legenden	A: R.M. Klier,	G-Dur	¾	1	Agetlon	3 $^{11}/_{2}$	5347.	H 1840	Der jüngste Tag

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
vom jüngsten Tag	auf“	Legen-den, Maria		S: Mathias Piller, Johann Münchenrieder (1937)		Takt		(Burgenland, Österreich)				kommt bald
Gesang vom jüngsten Tag	„Merkts auf, ihr Christenleut“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: *Katholisches Gebet- und Gesangbuch von Sztarhorico*, Nr. 191 (unleserlich!); *Das deutsche Volkslied* 1940, 3./4. H., S. 32.			20		3 $^{11}/_{3}$	5348.	H 1841	Der jüngste Tag kommt bald
Wenn der jüngste Tag soll werden	„Wenn der jüngste Tag soll werden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 84b, S. 55. (A: Taubmann)			13	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	5349.	H 3771	über die Ereignisse des jüngsten Tages
Der heilige Fronleich-namstag	„In Essig und in Dornenstrauch“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Karol Horak, S: Anna Portel, Rosalia Steinhübel (Juli	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel,	3 $^{13}/_{1}$		H 1040	über den Fron-leichnamstag

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1930), Q: *Karpatenland*, H. IV/2.				West- Slowakei)				
Zeitungs-lied von den ? Kindern (teils un-leserlich!)	„In der Stadt tuit man zawen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Anna Loschhofer, S: Hans Zeitger, Q: Vol. 1935/8, S. 119; *25 echte Volkslieder*, S. 9-10.	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	16	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	3 $^{14}/_{2}$	5350.		Die Eltern sollen die Kinder hart strafen
Dort draußen auf der Feste	„Dort draußen auf der Feste“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 64.			10	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	3 $^{14}/_{1}$	5351.	H 1041	Die Eltern sollen die Kinder hart strafen
Wer hat vom Petrus das gedacht	„Wer hat vom Petrus das gedacht“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 95, S. 63.			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	5352.	H 34, L1237	Das falsche Wetter zur falschen Zeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Petrus und Pilatus	„Wo wer`n wir hinwandern?“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 94, S. 62. (A: Taubmann)			8	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)		5353.	H 3737	Legende über Petrus und Pilatus
Petrus und Pilatus	„Wo wern wir denn hinwandern?“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 610. (1908)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{16}/_{2}$	5354.		Legende über Petrus und Pilatus
Petrus und Pilatus	„Of dam Berchla steht a Wertshaus“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 611. (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{16}/_{3}$	5355.		Legende über Petrus und Pilatus
Der Petrus mit der Prax`n	„Als unser Herr in Garten ging“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Hans Schmiedl, S: Peter Oberdorfer (1937), Q: *Das deutsche*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Heiligenblut am Grioßglockner (Kärnten, Österreich)	3 $^{17}/_{1}$	5356.		Legende über Petrus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1938, 7. H., S. 121.								
Das wunderbare Bad III	„Maria tut auswandern“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Joh. Suchy (1911), S: Theresia Frömel, geb. Schirger (70 Jahre, Weberfrau), Q: *Sudeten-deutscher Heimatdienst* 2, Dezember 1909, Nr. 8, S. 67.			1	Moskelle bei Mährisch-Neustadt / Mostkov bei Uničov (Mähren, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	5357.	H 1480 (?)	Legende über Maria
Preis des Leibes und der Seele	„Geh ich wohl in den Kirchhof hinein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 654, S. 59.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Unterfranken (Bayern)	3 $^{19}/_{1}$	5358.	H 3346	Streit zwischen Seele und Leib um die Schuld an den Sünden
Es war ein Bauers-mädelein	„Es war ein Bauers-mädelein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 28,			10	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	5359.	H 3742	Legende um ein Bauernmädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 16. (A: Grohmann)								
Von einem frommen Ordens-mann	„Von einem frommen Ordensmann“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 27, S. 16.			6	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	5360.	H 3743	Legende um einen Ordensmann
Von einem frommen Ordens-mann	„Von einem frommen Ordensmann“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 634. (1908)	F-Dur	¾ Takt	4	Kremnitz / Kamienica (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{21}/_{2}$	5361.		Legende um einen Ordensmann
Alexius-Lied	„Es hat ein Herr“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 3 Legenden	A: Anna Loschdorfer, S: Frau Heisner (Hauser), Q: Vol. 1935/8, S. 112.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	3 $^{22}/_{1}$	5362.		Legende um Alexius
Alexius-Lied	„Es war einmal ein reicher Mann“	Bd. 23 Legen-den,	H. 3 Legenden	A: Anna Loschdorfer, S: Frau Veisz, Q: Vol. 1935/8, S.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)		5363.		Legende um Alexius

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		113.								
Maria, Maien-königin	„Maria, Marienkönigin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 191, S. 573; T: Glicka und Güwes, München 1844 (unleserlich!), M: Joh. Mohr	C-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	4 $^1/_1$	5364.		Marienlied
Maria, Maien-königin	„Maria, Marienkönigin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Breslauer Gesangbuch*, S. 153, D. 233.	B-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	4 $^1/_2$	5365.		Marienlied
Maria, Maien-königin	„Marie, Marienkönigin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Karl Winter (seit 1910 bei Maiandachten gesungen; 1959)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^1/_3$	5366.	H 6746	Marienlied
Maria, Himmels-königin	„Maria Himmels-königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Magnificat*, Nr. 252, S. 791.	D-Dur	¾ Takt	3	Freiburg im Breisgau	4 $^1/_4$	5367.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir schmücken dir den Maialtar	„Wir schmücken dir den Maialtar“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Magnificat*, Nr. 203, S. 664.	A-Dur	¾ Takt	4	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	4 $^{2}/_{1}$	5368.		Marienlied
Maria zu lieben	„Maria zu lieben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Lobt den Herrn!*, Nr. 203, S. 607, T: Brüderschafts-büchlein zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuk, 1752, M: *Gesangbuch Paderborn*, 1765	G-Dur	¾ Takt	9	Bamberg (Oberfranken, Bayern), Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{3}/_{1}$	5369.		Marienlied
Maria zu lieben	„Maria zu lieben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 661. (1907)	G-Dur	¾ Takt	9	Niederschlesien (Polen)	4 $^{3}/_{2}$	5370.		Marienlied
Wenn mein Schifflein sich will wenden	„Wenn mein Schifflein sich will wenden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 212, S. 618, T: Bowe, Sandate	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	5371.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1844 (unleserlich!), M: Würzburger Gesangbuch von 1817								
Wenn mein Schifflein sich will wenden	„Wenn mein Schifflein sich will wenden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Magnificat*, Nr. 217, S. 680.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	4 $^4/_2$	5372.		Marienlied
Wenn mein Schifflein will anlanden	„Wenn mein Schifflein will anlanden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I		B-Dur	$^4/_4$ Takt	1		4 $^4/_3$	5373.		Marienlied
Wenn mein Schifflein will anlanden	„Wenn mein Schifflein will anlanden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^4/_3$	5374.	H 52, L1267, A18249 3	Marienlied
Hilf, o liebste Mutter mein	„Wenn mein Schifflein will anlanden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 61, S. 50.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Schmachtenberg (Bayern)	4 $^4/_4$	5375.	H 3055	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn mein Schifflein will anlanden	„Wenn mein Schifflein will anlanden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Albert Brosch, S: Franz Meißner	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)		5376.	H 7455	Marienlied
Glor-würdige Königin	„Glorwürdge Königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 152, S. 226.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)		5377.		Marienlied
Glorreiche Königin	„Glorreiche Königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Albert Brosch (um 1900 gesungen)	G-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	5378.	H 7356	Marienlied
Milde Königin gedenke	„Milde Königin, gedenke“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 205, S. 609; M: P. Colb Zergstug, 1841 (unleserlich!)	F-Dur	¾ Takt	7	Franken (Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	5379.		Marienlied
Salve Regina	„Gegrüßet seist du Königin“	Bd. 23 Legen-den,	H. 4 Marienlieder I	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 196, S. 583;	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Franken (Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	5380.		Lied über Regina

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		T-M: Gesangbuch des P. Martin v. Cochem, 1733								
Salve Regina	„Gegrüßet seist du Königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 156, S. 224.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{2}$	5381.		Lied über Regina
Salve Regina	„Gegrüßet seist du, Königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Karl Winter (1959)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{3}$	5382.	H 6750	Lied über Regina
Salve Regina!	„Gegrüßet seist du Königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 687. (1910)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{4}$	5383.		Lied über Regina
Salve Regina	„Salve Regina“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 206, S. 689.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Franken (Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	5384.		Lied über Regina
Salve	„Salve Regina“	Bd. 23	H. 4	A: Joh. Wilfer,			6	Ursprung /	4 $^{8}/_{2}$	5385.	H 67,	Lied über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Regina		Legen-den, Maria	Marienlieder I	Nr. 29				Počátky (Egerland, Tschechien)			L1278, A18252 6	Regina
Salve Regina	„Salve Regina“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I		Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{3}$	5386.	H 7451	Lied über Regina
Geleite durch die Welle	„Geleite durch die Welle“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Breslauer katholisches Liederbuch*, Nr. 163, S. 238.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	4 $^{9}/_{1}$	5387.		Marienlied
Geleite durch die Welle	„Geleite durch die Welle“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Karl Winter (1939)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)		5388.	H 6798	Marienlied
Es blüht der Blume eine	„Es blüht der Blumen eine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Albert Brosch, S: Emilie Melerk, geb. Kosler, geb. 1905 (30.4.1944)	A-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	1	Rastatt / Poreč’e (Süd-Ukraine) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	5389.	H 2396	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es blüht der Blume eine	„Es blüht der Blume eine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Albert Brosch (Gedächtnis (1904, 1939)	C-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	5390.	H 786, Bv4	Marienlied
Es blüht der Blume eine	„Es blüht der Blume eine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 160. (1954)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Wallern (Burgenland, Österreich)	4 $^{10}/_{3}$	5391.	H 5195, Bv3	Marienlied
Es blüht der Blume eine	„Es blüht der Blume eine“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{4}$	5392.	H 5749	Marienlied
Hochselige, sei uns gegrüßt	„Hochselige, sei uns gegrüßt“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 140.	G-Dur	¾ Takt	4	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	4 $^{11}/_{1}$	5393.		Marienlied
O Maria, wir dich grüßen	„O Maria wir dich grüßen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Wolfgang Oberhofer (M.)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Wallern (Burgenland, Österreich)	4 $^{12}/_{1}$	5394.	H 2425, Bv11	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O Maria, wir dich grüßen	„O Maria, wir dich grüßen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, Nr. 3/8, S. 70.			5	Wallern (Burgenland, Österreich)	4 $^{12}/_{2}$	5395.	H 2425, Bv11	Marienlied
Wir danken dir alle zugleich	„Wir danken dir alle zugleich“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Kirchen-gsangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 262.			4	Wallern (Burgenland, Österreich)		5396.	H 2423, Bv7	Marienlied
O Maria, du mein Leben	„O Maria, du mein Leben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Kirchen-gsangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 229.			6	Wallern (Burgenland, Österreich)	4 $^{15}/_{1}$	5397.	H 2426, Bv6	Marienlied
O Maria, du mein Leben	„O Maria, du mein Leben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Wolfgang Oberhofer (M.)	G-Dur	¾ Takt	1	Wallern (Burgenland, Österreich)		5398.		Marienlied
O Maria, du mein Leben	„O Maria, du mein Leben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Joh. Sturm nach der Aufzeichnung seines Vaters	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)		5399.	H 33, L1244	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1937)								
Advents-lied	„Maria sei von uns gegrüßt“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	A: Johann Sturm (1937)	A-Dur	¾ Takt	11	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	5400.	H 41, L1246, A18254 7	Marienlied, Adventslied
O Maria voll der Gnaden	„O Maria, voll der Gnaden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 4 Marienlieder I	Q: *Manua*, Nr. 11, S. 324; *Kölner Gesangbuch*, 1873 (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Köln (Nordrhein-Westfalen); Böhmen (Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	5401.		Marienlied
Stern auf diesem Lebens-meere	„Stern auf diesem Lebensmeere“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 210, S. 616.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	5402.		Marienlied
Sei gegrüßt o Jungfrau rein	„Sei gegrüßt o Jungfrau rein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 209, S. 615.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)		5403.		Marienlied
Maria, o Maria schön	„Maria, o Maria schön“	Bd. 23 Legen-den,	H. 5 Marienlieder II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 207, S. 605.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)		5404.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria										
O Maria, schönster Namen	„O Maria, schönster Namen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Joh. Sturm nach Aufzeichnung seines Vaters (1937)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	5405.	H 34, L1243, A18257 3 (un-leser-lich!)	Marienlied
O schönstes Blümelein	„O schöne Morgenröt“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Albert Brosch, S: Johanna Gokhelat (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	19	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	5406.	H 35, L1245, A18248 3	Marienlied
O schöne Morgenröt	„O schöne Morgenröt“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Vietz, Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 637. (1904)	G-Dur	¾ Takt	6	Kremnitz / Kamienica (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{5}/_{2}$	5407.		Marienlied
Maria-Lied	„Dich Maria loben wir“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Joh. Wilfer, Nr. 33			12	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	5408.	H 36, L1246, A18253 0	Marienlied
O du	„O du heilige, du	Bd. 23	H. 5	Q: *Kirchen-*	Es-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Wallern	5 $^{7}/_{1}$	5409.	H 2427,	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heilige	jungfräuliche“	Legen-den, Maria	Marienlieder II	*gesangbuch*, S. 228. (ungenau!)		Takt		(Burgenland, Österreich)			Bv12	
Der goldene Rosenkranz	„Der goldene Rosenkranz“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: J.v.d. Au, S: Theronila Klein, geb. 1911 (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 67.	D-Dur	¾ Takt	5	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	5 $^{8}/_{1}$	5410.	H 3984	Marienlied
Es blühen drei Rosen im Garten	„Es blühen drei Rosen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Wandervögel, Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 20.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Freiwaldau / Jeseník (Altvaterland, Tschechien)		5411.	H 2693	Marienlied
Maria spann am Rocken	„Maria spann am Rocken“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Alexander Pöschl, S: Frautz Dworschak (1925), Q: *Das deutsche Volkslied* 1943,	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Nordmähren (Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	5412.	H 3702	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				45. Jhg., 9./10. H., S. 105.								
Es standen drei Nilchen im Himmel	„Es standen drei Nilchen am Himmel“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 24a, S. 14. (A: Grohmann)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	5413.	H 3751	Marienlied
Es stunden drei Nilgen im Paradeis	„Es stunden drei Nilgen im Paradeis“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 24b, S. 14. (A: Taubmann)			5	Joachimstal bei Oschitz / Jáchymov bei Osečná (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{2}$	5414.	H 3752	Marienlied
Wunder-schön Prächtige	„Wunderschön prächtige Hohe“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 36.	F-Dur	¾ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	5415.		Marienlied
Wunder-schön	„Wunderschön prächtige Hohe“	Bd. 23 Legen-	H. 5 Marienlieder	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 213,	F-Dur	¾ Takt	5	Bamberg (Oberfranken,	5 $^{12}/_{2}$	5416.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Prächtige		den, Maria	II	S. 619.				Bayern)				
Meerstern, ich dich grüße	„Meerstern, ich dich grüße“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 122, S. 111 (ungenau!); *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 145, S. 217.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Paderborn (Nordrhein-Westfalen)		5417.	H 2852	Marienlied
Meerstern, ich dich grüße	„Meerstern, ich dich grüße“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 204, S. 609. (1850)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Franken (Bayern)	5 $^{13}/_2$	5418.		Marienlied
Meerstern, ich dich grüße	„Meerstern, ich dich grüße“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Magnificat*, Nr. 108, S. 366.	a-Moll	$^4/_4$ Takt	6		5 $^{13}/_3$	5419.		Marienlied
Meerstern, ich dich grüße	„Meerstern, ich dich grüße!“	Bd. 23 Legen-den,	H. 5 Marienlieder II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	15	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{13}/_4$	5420.	H 3048	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		35, S. 26.								
O himmlische Frau Königin	„O himmlische Frau Königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	T: altes Lied, umgedichtet von H. Weigl (1927), M: Würzburg, *Pörtner`sches Melodienbuch*	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Würzburg (Unterfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{1}$	5421.		Marienlied
Maria, Be-schützerin Franken-landes	„O himmlische Frau“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 57, S. 47.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{2}$	5422.	H 3054	Marienlied
Maria im Rosen-garten	„O Maria im Rosengarten“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 19, S. 11. (A: Taubmann)			5	Joachimstal bei Oschitz / Jáchymov bei Osečná (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	5423.	H 3748	Marienlied
Maria ging in Garten	„Maria ging in Garten“	Bd. 23 Legen-den,	H. 5 Marienlieder II	A: Anna Loschdorfer, S: Frau Eigner, geb. Veisz (Weiß),	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	5 $^{15}/_{2}$	5424.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		30 Jahre, Q: Vol. 1935/8, S. 116.								
Maria spinnt den Faden	„Maria spinnt den Faden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Anna Loschdorfer, S: Theresia und Marie Steinbach, Elisabeth Zwiesler, Q: Vol. 1935/8, S. 116.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Veszprémfaisz (südlicher Bakonyer Wald, Ungarn)	5 $^{15}/_{3}$	5425.		Marienlied
Mein Herz will ich dir schenken	„Mein Herz will ich dir schenken“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 18, S. 11. (A: Grohmann)			3	Nordböhmen (tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	5426.	H 3747	Marienlied
Ave-Glöcklein	„Ave Glöcklein läutet still“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Karl Winter, T: Kirchen-liederbuch-Fragment (1958)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	5427.	H 6752	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Im Himmel stehen drei Rosen	„Im Himmel stehen drei Rosen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	A: Karl Horak, S: Frau Kühbauch (Februar 1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 25, S. 33.	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Münnichwies / Vrícko (Slowakei)	5 $^{18}/_{1}$	5428.	H 4061	Marienlied
Freu dich, du Himmels-königin!	„Freu dich, du Himmels-königin!“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 136, S. 206.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	5 $^{19}/_{1}$	5429.		Marienlied
Freu dich, du Himmels-königin!	„Freu dich, du Himmels-königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Magnificat*, Nr. 173, S. 580.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	5 $^{19}/_{2}$	5430.		Marienlied
Freu dich, du Himmels-königin!	„Freu dich, du Himmels-königin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 204, S. 609 (1850); T: Übertragung des „Regina sancti“,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	5 $^{19}/_{3}$	5431.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Konstanzer Gesangbuch, 1600								
O Jungfrau Maria	„O Jungfrau Maria“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Magnificat*, Nr. 214, S. 679.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	5 $^{20}/_{1}$	5432.		Marienlied
Vor aller Jungfraun Krone	„Vor aller Jungfraun Krone“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 201, S. 617	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{1}$	5433.		Marienlied
Vor aller Jungfraun Krone	„Vor aller Jungfraun Krone“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 153, S. 227.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	5 $^{21}/_{2}$	5434.		Marienlied
Beim Ausgehen	„Wenn ich aus dem Hause geh“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 8, S. 7.			6	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{22}/_{1}$	5435.	H 3746	Gebet an Maria, Sankt Michael, St. Florian, Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Königin laß dich verehren	„Königin, laß dich verehren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 5 Marienlieder II	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 734. (1910)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Landeck / Lądek-Zdrój (Niederschlesien, Polen)	5 $^{23}/_{1}$	5436.		Marienlied
Mein Gemüth ist mir verwirret (Maria)	„Mein Gemüth ist mir verwirret“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 476, S. 295, M: Hans Leo Haßler, 1601	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		6 $^{1}/_{1}$	5437.	H 5439	Marienlied
Nun will ich Maria grüßen	„Nun will ich Maria grüßen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 3*, Nr. 2081, S. 770. (vor 1850)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Merzhausen in Hessen oder Baden-Württemberg	6 $^{2}/_{1}$	5438.		Marienlied
Nun will ich Maria grüßen	„Nun will ich Maria grüßen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 642, M. 1903	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Niederschlesien (Polen)	6 $^{2}/_{2}$	5439.		Marienlied
Maria, du schönste Schäferin	„Maria, die schönste Schäferin“	Bd. 23 Legen-den,	H. 6 Marienlieder III	A: Martina Braun, (1931), Q: Vol. 1938/6, S.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Oberwölz (Steiermark, Österreich)	6 $^{3}/_{1}$	5440.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		103.								
Maria schönste Schäferin	„Maria, schönste Schäferin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: *Egerer Zeitung*, H. 1967/5, S. 48.			5	bei Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	5441.		Marienlied
Maria durch `nen Dornwald ging	„Maria durch `nen Dornwald ging“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: ? *Kirchen-liederbuch*, S. 146 (unleserlich!); König, *Deutsche Art und Geschichte im Volkslied*, S.?.	g-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eichsfeld (Nordwest-Thüringen)	6 $^{4}/_{1}$	5442.	H 2978	Marienlied
Maria die schönste Schäferin	„Maria, die schönste Schäferin“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Martina Braun, Q: Vol. 1938/6, S. 103. (1931)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Oberwölz (Steiermark, Österreich)	6 $^{3}/_{1}$	5443.		Marienlied
Mutter Maria mein	„Mutter Maria mein!“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Gerti Lindner, S: Anna Zahn (1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina) (später Neuhof im Warthegau /	6 $^{5}/_{1}$	5444.	H 1980, Bv13	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Karmanowa, Moldawien)				
Schutz-mantel-Lied	(unleserlich!)	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: *Magnificat*, Nr. 148, S. 659.	(unleser-lich!)	4/4 Takt	5	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	6 6/1	5445.	H ?	Marienlied
O breite deine Arme aus	„O breite deine Arme aus“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Albert Brosch, S: ? (1939) (unleserlich!)	A-Dur	4/4 Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 7/1	5446.		Marienlied
Morgenlied	„O Himmels-königin!“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	4/4 Takt	19	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 8/1	5447.	H 29, L1239, A18248 0	Marienlied
Marienlied für die Fastenzeit	„O Maria hilf uns beten“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Johann Sturm (1937), S: Josef Heß (T.), Philipp Meinl (M.)	D-Dur	4/4 Takt1 9	3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 9/1	5448.	H 30, L1241, A18255 2	Marienlied zur Fastenzeit
Man Voda is a	„Mein Voda is a Voglhaislman“	Bd. 23 Legen-	H. 6 Marienlieder	A: Albert Brosch, S: Albine	E-Dur	¾ Takt	1	St. St. Katharina bei Neuern / Svatá		5449.		über einen Vater und einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Voglhaisl-man		den, Maria	III	Multerer (14.2.1947)				Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)				Sohn, die Vogelhäuser verfertigen
`s wird schöne Mad`ln geb`n	„Weil mir heut so lusti beieinand san“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Josef Hornig, M: Ludwig Gruber, op. 394	A-Dur	2/4 Takt	1			5450.		Lied über lustige Jünglings
Hans und Liesel	„Und der Hans schleicht umher“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III		G-Dur	¾ Takt	3			5451.		Unstimmig-keiten des Liebespaares werden gelöst
Das Großvater-lied	„Als der Großvater die Großmutter nahm“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: August Langbein, 1812	G-Dur	¾ Takt	6			5452.		Lied über das Leben von Großvater und Großmutter
A Blöaml braucht Wasser	„A Blöaml braucht Wasser“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Josef Pöll	C-Dur	¾ Takt	3	Innsbruck (Tirol, Österreich)		5453.		Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mignon	„Kennst du das Land, wo die Citronen blühn“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Johann Wolfgang von Goethe, 1782; A: Friedrich Heinrich Himmel (1765-1814)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3			5454.		Lied über das Land, wo die Zitronen blühn von Goethe
Doktor Eisenbart	„Ich bin Doktor Eisenbart“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Johann Andreas Eisenbart (1663-1727) (18. Jhd.)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8			5455.		Spottlied auf Doktor Eisenbart
Der Tod	„Gestern Brüder könnt ichs glauben?“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Gotthold Ephraim Lessing, 1787, (18. Jhd.)	F-Dur	¾ Takt	4			5456.		Trinklied über den Tod und einen Mann
12-17 (Melodien)	textlos	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III		G-Dur, C-Dur, G-Dur, G-Dur, C-Dur, G-Dur	¾ Takt	text-los			5457.		textlos
Ich hab den ganzen	„Ich hab den ganzen Vormittag“	Bd. 23 Legen-	H. 6 Marienlieder	Q: *Serigs Auswahl*, S.?	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5			5458.		Trinklied auf Liebe und Wein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vormittag		den, Maria	III	(ungenau!), A: Wenzel Müller, 1794								
Dudeldei	„Das schwarz-braune Bier“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III		A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3			5459.		Trinklied
Recht muß siegen	„Bandsmann, hörst du nicht die Lieder“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Wilmar Hofmann, M: Dolf Haberzettl	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4			5460.		Heimatlied, Menschen möchten wieder in die Heimat
Den lieben langen Tag	„Den lieben langen Tag“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Philipp Diringer (gest. zu Koburg 1870)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Coburg (Oberfranken, Bayern)		5461.		über einen einsamen Menschen
Heint iß i nex	„Heint iß i nex“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III		G-Dur	¾ Takt	1			5462.		Jüngling geht zur Liebsten
Lob der	„Ein lustger Musi	Bd. 23	H. 6	T: Emanuel	A-Dur	$^{4}/_{4}$	6			5463.		Lob des Musik

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
edlen Musica	aus dem Wasser“	Legen-den, Maria	Marienlieder III	Geibel, 1840; M: Volksweise (1807)		Takt						und des Trinkens
Vom hoh`n Olymp	„Vom hohn Olymp“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: Rüdiger, *Taschenbuch für Freunde des Gesanges*, S.?, T: Heinrich Christian Schnoor (1801)	A-Dur	4/4 Takt	5			5464.		Freuden der Jugend
Viva la Campag-neia	„Ich nehm mein Gläschen in die Hand“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: J. W. v. Goethe (1820)	A-Dur	2/4 Takt	5			5465.		Trinklied
Es steht ein Wirtshaus an der Lahn	„Es steht ein Wirtshaus an der Lahn“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III		D-Dur	¾ Takt	4			5466.		Trinklied
Wer niemals einen	„Wer niemals einen Rausch gehabt“	Bd. 23 Legen-den,	H. 6 Marienlieder III	T: Joachim Perinet, 1794; Wenzel Müller	F-Dur	2/4 Takt	5	Pommern (Deutschland oder Polen)		5467.		Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rausch gehabt		Maria		1794, Q: Pommersches Singspiel: „Das neue Sonntagskind“								
Abschied	„Bemooster Bursche zieh ich aus“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Gustav Schwab, 1814; Albert Methfessel, 1820	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7			5468.		Das Studentenleben ist beendet
Herr Bruder nimm das Gläschen	„Herr Bruder nimm das Gläschen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	(um 1810)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3			5469.		Trinklied
Fiducit	„Es hatten einst drei Gesellen“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Elias Samon, 1834; Briesewitz, 1834	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6			5470.		Trinklied
Historia von Noah	„Als Noah aus dem Kasten war“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: August Kopisch (1824, 1832)	c-Moll	¾ Takt	6			5471.		Trinklied über Noah

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gold und Silber	„Gold und Silber lieb ich sehr“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: W. von Dorpat	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1			5472.		Trinklied
Still, still!	„Still still wenns Kindlein schlafen will“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3			5473.		Schlaflied
25 Schnada-hüpfel (5 sind vorhanden)	textlos	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Walter Schmidkunz, Q: *Auf der Alm*, S.?.	5x D-Dur			Erfurt (Thüringen)		5474.		textlos
Ca za ge-schmauset	„Ca za geschmauset“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: Kindleben, *Studentenlieder*, S. 47 (T.); Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, S.?. (M.)	F-Dur	¾ Takt	11			5475.		Trinklied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der heilige Florian	„Z draußen vorn Haus stiahn“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Josef Pöll (1912)	G-Dur	¾ Takt	3	Innsbruck (Tirol, Österreich)		5476.		Lied über den heiligen Florian
Morgen muß ich fort von hier	„Morgen muß ich fort von hier“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	(1690), Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S.?, T: Friedrich Silcher, 1827	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1			5477.		Lied über das Scheiden
Schweizer Heimweh	„Herz mein Herz warum so traurig“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Johann Rudolf Wyss der Jüngere, 1811, M: Friedrich Glück, 1834	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9			5478.		Heimweh eines Schweizers
Freut euch des Lebens	„Freut euch des Lebens“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Martin Usteri, 1793, M: Hans Georg Nägeli, 1793	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7			5479.		Lied über Lebensfreude
Brüderlein fein	„Brüderlein fein“	Bd. 23 Legen-den,	H. 6 Marienlieder III	T: Ferdinand Raimund, „Der Bauer als Millionär“, 1826,	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4			5480.		Spottlied, Jemand will nicht verlassen werden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Maria		M: Josef Drechsler, 1826								
Die Hussiten vor Naumburg	„Die Hussiten zogen vor Naumburg“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: Carl Seyferth (1823), M: ungarische Volksweise („`s ist mir auf der Welt nichts lieber“)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6			5481.		Erlebnisse, als die Hussiten vor Naumburg standen
Dr Tiroler und sein Kind	„Wenn ich mich nach der Heimat sehn“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: Liederspiel „Die Zillertaler“ von Josef Ferdinand Nesmüller (1852)	D-Dur	¾ Takt	3			5482.		In seinem Kind erblickt der Mann seine Mutter
Elslein von Caub	„Es liegt ein Städtlein“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	T: M. Filke	F-Dur	¾ Takt	3			5483.		über die Liebste am Rhein
Maria, voll der Gnaden	„Maria voll der Gnaden“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Josef Sturm, nach Aufzeichnung seines Vaters	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	5484.	H 32, L1242, A18254 8	Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1937)								
Rosenkranz andacht	„Mutter Christi hoch erhoben“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 192, S. 576; T/M: *Düderstädter Gesangbuch*, 1724; *Bamberger Gesangbuch*, 1732	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Franken (Bayern)	6 $^{11}/_{1}$	5485.		Marienlied
Maria sei gegrüßt	„Maria sei gegrüßt!“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	5486.	H 53, L1268, A18247 3	Marienlied
Laureta-nische Litanei	„Vater ewig ungeboren“	Bd. 23 Legen-den, Maria	H. 6 Marienlieder III	A: Anton Damko, M: Strenger Richter, Q: *Karpatenland*, H. V/3, 4, S. 127.			18	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	5487.	H 1048	Marienlied
Dein gedenk ich, sinkt die	„Dein gedenk ich“	Bd. 23 Legen-den,	H. 6 Marienlieder III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Glatz,	6 $^{14}/_{1}$	5488.		Marienlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sonne nieder		Maria		Nr. 735. (1910)				Niederschlesien, Polen)				
Wallfahrts-lied	„Wir ziehen zur Mutter der Gnade“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: *Breslauer katholisches Gesangbuch*, Nr. 167.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	1 $^{1}/_{1}$	5489.		Wallfahrtslied
Gnaden-quelle sei gegrüßt	„Gnadenquelle sei gegrüßt“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A:Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	5490.	H 45, L1256, A18246 7	Wallfahrtslied
Gnaden-quelle sei gegrüßt	„Gnadenquelle, sei gegrüßt“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, geb. Winter (1959)	D-Dur	¾ Takt	12	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	5491.	H 6747	Wallfahrtslied
Am Wege hinwärts!	„Nun so dankt dem Herrn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	5492.	H 37, L1247, A18247 8	Wallfahrtslied
Nun so dankt dem Herrn	„Nun so dankt dem Herrn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	(1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	5493.	H 37, H 6619	Wallfahrtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sei uns gegrüßt mit heilger Freude	„Sei uns gegrüßt mit heilger Freude“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	M: „Nun so dankt dem Herrn“, A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)			14	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 4/1	5494.	H 38, L1248	Wallfahrtslied
Sei uns gegrüßt mit heilger Freude	„Sei uns gegrüßt mit heilger Freude“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch	B-Dur	4/4 Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 4/2	5495.	H 7456	Wallfahrtslied
O was Schmerzen, o was Bitter-keiten!	„O was Schmerzen, o was Bitterkeiten“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	M: „Nun so dankt dem Herrn“, A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)			13	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 5/1	5496.	H 39, L1249	Wallfahrtslied
O was Schmerzen	„O was Schmerzen, o was Bitterkeiten“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	(1965)	C-Dur	4/4 Takt	2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)		5497.	H 7457	Wallfahrtslied
Be-grüßungs-lied zu Maria	„Nun sind wir kommen an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Joh. Wilfer, Nr. 34			17	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	1 6/1	5498.	H 40, L1250, A18253 1	Einzug der Marienwallfahr t
Einzugslied - Nun sind	„Nun sind wir gekommen an“	Bd. 24 Wall-	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann	F-Dur	¾ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland,	1 6/2	5499.	H 42, L1252,	Einzug zur Wallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wir ge-kommen an		fahrt		Gottfried (1940), M: „Vinzenzilied“				Tschechien)			A18247 6	
Nun so bin ich kommen an	„Nun so bin ich kommen an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Joh. Sturm, nach Aufzeichnung seines Vaters (1937)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	19	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{3}$	5500.	H 41, L1251, A18254 9	Einzug zur Wallfahrt
Nun so bin ich kommen an	„Nun so bin ich kommen an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, (1962) T: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 236.	F-Dur	¾ Takt	19	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{4}$	5501.	H 7027	Einzug zur Wallfahrt
O Maria Königin!	„Nun so bin ich kommen an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 53, S. 44.	A-Dur	¾ Takt	19	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{5}$	5502.	H 3051	Einzug zur Wallfahrt
Maria-Kulm	„Sei gegrüßt du edle Braut“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	15	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	5503.	H 43/5115, L1253/1 254	Wallfahrt zu Maria Kulm
Zu Maria Kulm	„Sei gegrüßt du edle Braut“	Bd. 24 Wall-	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Johann Wilfer, Nr. 10			15	Ursprung / Počátky	1 $^{7}/_{2}$	5504.	H 43, L1253,	Wallfahrt zu Maria Kulm

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		fahrt						(Egerland, Tschechien)			A18250 7	
Sei gegrüßt du edle Braut	„Sei gegrüßt du edle Braut“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)		5505.	H 5115, L1254	Marienwallfahrt
Maria, du gnaden-volle	„O Maria, gnadenvolle“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch (M.) (1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	5506.	H 46, H6620	Marienwallfahrt
O Maria, Gnaden-volle	„O Maria, Gnadenvolle“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 230.			6	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	5507.	H 2424, Bv5	Marienwallfahrt
O Maria, Gnaden-volle	„O Maria, Gnadenvolle“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Wolfgang Oberhofer	C-Dur	¾ Takt	1	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)		5508.		Marienwallfahrt
Einzugslied zu Maria A.	„Nun so dankt dem Herrn aus hl. Höhen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Johann Wilfer, Nr. 19			23	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	5509.	H 44, L1257, A18251 6	Einzug zur Wallfahrt bei Maria A.
O Maria, Gnaden-volle	„O Maria, Gnadenvolle“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{3}$	5510.	H 46, L1263, A18248	Marienwallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											2	
Kommt ihr Pilger	„Kommt ihr Pilger“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	5511.	A18247 2	Marienwallfahr t
Auf! Herzliebste Schwes-tern, Brüder!	„Auf herzliebste Schwestern Brüder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Kommt ihr Pilger“	D-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	5512. 5	H 48, L1269, A18246 2	Wallfahrt
Jetzt woll`n wir zu Maria gehn	„Jetzt woll`n wir zu Maria gehen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)			8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	5513.	H 50, L1265, A18246 9	Marienwallfahr t
Mutter, Mutter wir dich grüßen	„Mutter, Mutter, wir dich grüßen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Kommt ihr Pilger“	D-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	5514.	H 49, L1275, A18247 5	Marienwallfahr t
Jetzt wolln wir zu Maria gehn	„Jetzt wolln wir zu Maria gehen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Franz Meißner (1938)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{2}$	5515.	H 7458	Marienwallfahr t
Eilet Maria	„Eilet Maria zu	Bd. 24	H. 1 Marien-	A: Albert Brosch,			9	Eger / Cheb	1 $^{14}/_{1}$	5516.	H 51,	Marienwallfahr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zu begrüßen	begrüßen“	Wall-fahrt	wallfahrt I	S: Johann Gottfried (1940)				(Egerland, Tschechien)			L1266, A18246 6	t
O kommt ihr Seelen	„O kommet ihr Seelen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	(1940)	D-Dur	¾ Takt	13	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	5517.	H 54	Marienwallfahr t
Maria Weiher	„O kommet ihr Seelen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	¾ Takt	14	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{2}$	5518.	H 54, L1270, A18248 1	Marienwallfahr t
Marienlied	„Der Tag ist vergangen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: Rosegger, *Der Wirt an der Mahr*, S.?.			4	Tirol (Österreich)	1 $^{15}/_{3}$	5519.	H 2938	Marienlied
Auf ihr Christen all-zusammen	„Auf ihr Christen allzusammen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Wilhelminen“			12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	5520.	H 55, L1274, A18246 3	Marienwallfahr t
Auf ihr Christen all-zusammen	„Auf ihr Christen allzusammen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I		C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{2}$	5521.	H 7242, zu H 55	Marienwallfahr t

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wie der verlorene Sohn	„Wie der verlorne Sohn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	5522.	H 56, L1271, A18249 4	Marienwallfahr t
Sei gegrüßt zu tausend-malen	„Sei gegrüßt zu tausendmalen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch (Melodie)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	5523.	H 6616, zu H 57	Marienwallfahr t
Sei gegrüßt zu tausend-malen	„Sei gegrüßt zu tausendmalen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)			17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{2}$	5524.	H 57, L1260, A18249 0	Marienwallfahr t
O Maria, h(ü)lf uns fein!	„O Maria h(ü)lf uns fein“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Franz Heidler (1929)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Grasset und Tiefengrün / Jehličná und Týmov (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	5525.	H 4967, L1255, A18496 6	Marienwallfahr t
Sei gegrüßt zu tausend-malen	„Sei gegrüßt zu tausendmalen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Joh. Sturm, nach Aufzeichnung seines Vaters (1937)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	5526.	H 58, L1261, A18255 4	Marienwallfahr t
Sei gegrüßt	„Sei gegrüßt zu	Bd. 24	H. 1 Marien-	A: Joh. Wilfer,			8	Ursprung /	1 $^{20}/_{2}$	5527.	H 59,	Marienwallfahr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zu tausend-malen	tausendmalen“	Wall-fahrt	wallfahrt I	Nr. 25				Počátky (Egerland, Tschechien)			L1262, A18252 2	t
Sei gegrüßt zu tausend-malen	„Sei gegrüßt zu tausendmalen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 20, S. 12. (A: Grohmann)			3	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{20}/_{3}$	5528.	H 3749	Marienwallfahr t
Vergiß-meinnicht	„Sei gegrüßt zu tausendmalen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	5529.	H 60, L1258	Marienwallfahr t
Vergiß-meinnicht	„Sei gegrüßt zu tausendmalen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Albert Brosch (M.) (1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{2}$	5530.	H 6617, zu H 60	Marienwallfahr t
Lied zu Maria	„Sei gegrüßt o Gnadengarten!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	A: Joh. Wilfer, Nr. 39			5	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{3}$	5531.	H 61, L1259, A18253 6	Marienwallfahr t
Sei gegrüßt, o Gnaden-	„Sei gegrüßt, o Gnadengarten“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{4}$	5532.	H 3053	Marienwallfahr t

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
garten				56, S. 46.								
Marienruf	„Dich Mutter Gottes rufen wir an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 1 Marien-wallfahrt I	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 22; *Oglins Liederbuch*, Augsburg 1512, Nr. 5.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Augsburg (Schwaben, Bayern)	1 $^{21}/_1$	5533.		Ruf zu Maria (Marien-wallfahrt)
Warum wartest du o gute Seele?	„Warum wartest du o gute Seele“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^1/_1$	5534.	H 63, L1273, A18249 2	Marienwallfahr t
Warum wartest du o fromme Seele?	„Warum wartest du o fromme Seele“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilfer, Nr. 9			13	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^1/_2$	5535.	H 62, L1272, A18250 6	Marienwallfahr t
O Maria hilf	„O Jungfrau, wir dich grüßen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Magnificat*, Nr. 212, S. 675.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	2 $^2/_1$	5536.		Marienwallfahr t
O Maria hilf!	„Maria wir dich grüßen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 202, S. 606, T: P. Martin Cochem, 1712,	F-Dur	$^4/_4$ Takt	19	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	2 $^2/_2$	5537.		Marienwallfahr t

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Trier, 1847								
O Maria hilf!	„Maria wir dich grüßen!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^2/_3$	5538.	H 64, L1276, A18247 4	Marienwallfahr t
Wallfahrts-lied	„Jungfrau ich dich grüße“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: J. Schuster, S: Johann Wilfer, T: Joh. Wilfer, Nr. 21	F-Dur	$^4/_4$ Takt	16	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^2/_4$	5539.	H 65, L1277, A18251 8	Marienwallfahr t
Maria, wir dich grüßen	„Maria wir dich grüßen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Manon*, Nr. 86, S. 464 (ungenau!), T: *Steiger-gesangbuch*, 1770.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	1		2 $^2/_5$	5540.		Marienwallfahr t
Ach von diesem Ort zu scheiden	„Ach von diesem Ort zu scheiden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Sturm (1937), nach Aufzeichnung seines Vaters	G-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^3/_1$	5541.	H 66, L1279, A18254 0	Marienwallfahr t
Maria Rein	„Maria, du Himmels-königin“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilfer, Nr. 22			5	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^4/_1$	5542.	H 68, L1280, A18251 9	Marienwallfahr t

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O Maria voller Gnaden	„O Maria, voll der Gnaden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch (M.), T: überarbeitet (1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	5543.	H 69, H6615	Marienwallfahrt
O Maria voller Gnaden	„O Maria voller Gnaden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilfer, Nr. 18 (T.); Albert Brosch (M.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	5544.	H 69, A18251 5	Marienwallfahrt
O Maria voller Gnaden	„O Maria voller Gnaden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilger, Nr. 18			11	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	5545.	H 69, L1281, A18251 5	Marienwallfahrt
Sieh o Mutter deine Kinder	„Sieh o Mutter deine Kinder „	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch (M.) (1940)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	17	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	5546.	H 6618, H70	Marienwallfahrt
Sieh o Mutter deine Kinder	„Sieh o Mutter deine Kinder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilfer, Nr. 24			17	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	5547.	H 70, L1282, A18252 1	Marienwallfahrt
O helfet trauern mir	„O helfet trauern mir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940),			9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	5548.	H 71, L1284, A18247	Marienwallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: „O schönstes Blümelein“, H 55							9	
Kommt herbei, Mariens Kinder	„Kommt herbei Mariens Kinder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Sturm, nach Aufzeichnung seines Vaters (1937)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	5549.	H 72, L1283, A182544	Marienwallfahrt
Ach Freuden über Freuden	„Ach Freuden über Freuden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	5550.	H 73, L1287, A182461	Marienwallfahrt
Maria im schönen grünen Tal	„Ach Freuden über Freuden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 54, S. 45.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{2}$	5551.	H 3052	Marienwallfahrt
Maria-Ratschitz (bei Ossegg)	„Reine Mutter voller Schmerzen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 21, S. 12. (A: Grohmann)			7	Nordwestböhmen (Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	5552.		Marienwallfahrt zu Maria Ratschitz (bei Ossegg)
Komm	„Komm herbei du	Bd. 24	H. 2 Marien-	A: Albert Brosch,			15	Eger / Cheb	2 $^{11}/_{1}$	5553.	H 74,	Marienwallfahr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
herbei du Christen-schar	Christenschar“	Wall-fahrt	wallfahrt II	S: Johann Gottfried (1940)				(Egerland, Tschechien)			L1285, A18247 0	t
Sei gegrüßt, o Königin	„O Maria, sei gegrüßt“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch (M.), Text überarbeitet (1940)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	5554.	H 74, H6614	Marienwallfahr t
Bruchstück (Anfang fehlt)	„Wer dich nur in Demut ehrt“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilfer, Nr. 1			15	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	5555.	H 75, L1288, A18249 8	Marienwallfahr t
Zu Maria	„Unter deinen Schutz als Kinder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Joh. Wilfer, Nr. 5			6	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	5556.	H 76, L1286, A18250 2	Marienwallfahr t
Unter deinem Schutz als Kinder	„Unter deinem Schutz als Kinder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	A: Albert Brosch (1954)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	5557.	H 5191	Marienwallfahr t
Unter deinem Schutz als Kinder	„Unter deinen Schutz als Kinder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	(1963)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{3}$	5558.	H 7211	Marienwallfahr t

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maria Kulm	„Wia Lerch in da Frouh“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 75 danach Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 22, S. 13.			11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	5559.	H 35, L1289	Marienwallfahrt zu Maria Kulm
Lied zur Planer Mutter-gottes	„Zu deinem heilgen Bilde“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Fliegendes Blatt*, Druck J. Steinbrenner, Winterberg.			8		2 $^{16}/_{1}$	5560.	H5030, Bla471, L1290	Marienwallfahrt zur Planer Muttergottes
Wallfahrts-lied	„Wie ziehen zur Mutter der Gnade“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: Ordinataria Regensburg, *Lob Gottes*, S.?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Regensburg (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{17}/_{1}$	5561.	H 1376	Marienwallfahrt
Maria von Retzbach	„Maria von Retzbach“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 51, S. 42; *Liederhort* III	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Franken (Bayern)	2 $^{18}/_{1}$	5562.	H 3050	Marienwallfahrt zu Maria von Retzbach

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				2078, S. 767.								
Sei, edle Königin, gegrüßt	„Sei edle Königin, gegrüßt“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 234.	F-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{19}/_1$	5563.	H 2428, Bv9	Marienwallfahrt
Pilger seht die Gnaden-sonne	„Pilger seht die Gnadensonne“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 231.	G-Dur	$^3/_4$ Takt	6	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{20}/_1$	5564.	H 2429, Bv15	Marienwallfahrt
Abschied vom Gnadenort	„Traurig fang ich an zu singen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Kirchen-gesangbuch*, S. 238 (T.) (ungenau!); A: Albert Brosch (Melodie)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{21}/_1$	5565.	H 7028	Marien-wallfahrt, Abschied vom Gnadenort
Traurig fang ich an zu singen	„Traurig fang ich an zu singen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 238.			10	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{21}/_2$	5566.	H 2431, Bv10	Marien-wallfahrt, Abschied vom Gnadenort
Zu Gottes und Maria Ehr	„Zu Gottes und Maria Ehr“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 263.			7	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{22}/_1$	5567.	H 2432, Bv16	Marienwallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zu Gottes und Maria Ehr	„Zu Gottes und Maria Ehr“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 2 Marien-wallfahrt II	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 651. (1909)	A-Dur	¾ Takt	8	Schreibendorf / Pisary (Niederschlesien, Polen)	2 $^{22}/_{2}$	5568.		Marienwallfahrt
In Gottes Namen wollen wir	„In Gottes Namen wollen wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: *Lobt den Herrn*!, Nr. 125, S. 399; T: Vehe, 1537, M: Leisentritt (19. Jhd.)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Franken (Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	5569.		Wallfahrt
Kreuz-fahrerlied	„In gotes namen varen wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 26. (12.-16. Jhd.)	G	$^{2}/_{2}$, $^{4}/_{4}$ Takt Takt	1		3 $^{1}/_{2}$	5570.		Lied der Kreuzfahrer (Wallfahrt)
Gesang der Kreuz-fahrer 12. Jhd.	„In gotes namen vare wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2019 A, S. 723; A: Älteste Notation von H. Isaak (Ende 15. Jhd.)	G	$^{4}/_{4}$ Takt	1		3 $^{1}/_{3}$	5571.		Wallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gesang der Kreuz-fahrer 12. Jhd.	„In Gottes Namen fahren wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2019B, S. 723; A: H. Fink, 1536	G	$^4/_4$ Takt	1		3 $^1/_4$	5572.		Wallfahrt
In Gottes Namen fahren wir (3. Form)	„In Gottes Namen fahren wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2019C, S. 724; A: M. Wehe, 1537, Bl. 44	G	$^4/_4$ Takt	11		3 $^1/_5$	5573.		Wallfahrt
In Gottes Namen fahren wir	„In Gottes Namen fahren wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt,* Nr. 551; M: Vor-reformatorisch Wittenberg, 1524; nach einem mittelalterlichen Wallfahrtslied, 1561	G	$^4/_4$ Takt	4	Sachsen-Anhalt	3 $^1/_6$	5574.		Wallfahrt
In Gottes	„In Gottes Namen	Bd. 24	H. 3 Wallfahrt	Q: Amft,	F-Dur	$^4/_4$	13	Neurode / Nowa	3 $^1/_7$	5575.		Wallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Namen gehen wir	gehen wir“	Wall-fahrt		*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 653. (1909)		Takt		Ruda (Niederschlesien, Polen)				
Zum heiligen Kreuz von Königswart	„Das Kreuz an welchem Christus hang“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „So leb denn wohl, du stilles Haus“			12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	5576.	H 77, L1291	Wallfahrt zum heiligen Kreuz in Königswart
Zum heiligen Kreuz von Staab	„Mit vergnügter Jubelfreude“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Norbert Möhler, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1959, S. 101.			3	Egerland (Staab, Kreis Mies)	3 $^{3}/_{1}$	5577.		Wallfahrt zum heiligen Kreuz nach Staab
Zum heiligen Kreuz von Staab	„Ihr Christen tut eilen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Norbert Möhler, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1959, S. 103.			3	Staab / Stod (Kreis Mies / Stříbro, Süd-Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{2}$	5578.		Wallfahrt zum heiligen Kreuz nach Staab
Zum heiligen Kreuz von	„Kaum sind wir hier angekommen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Norbert Möhler, Q: *Egerländer*			4	Staab / Stod (Kreis Mies / Stříbro, Süd-	3 $^{3}/_{3}$	5579.		Wallfahrt-Abschied vom heiligen Kreuz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Staab (Abschied)				*Jahrbuch*, 1959, S. 103.				Egerland, Tschechien)s				aus Staab
Im Feld des Morgens früh	„Im Feld des Morgens“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (22.7.1954)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)		5580.	H 5256	Ein junger Husar starb im Krieg, seine Liebste trauert
Zum heiligen Kreuz von Königwart	„Heiliges Kreuz sei hoch verehrt“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Auf herzliebste Schwestern, Brüder“ oder „Kommt ihr Pilger“ (H 47)	D-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	5581.	H 78, L1292, A18246 8	Wallfahrt zum heiligen Kreuz von Königswart
Heiliges Kreuz	„O heilig Kreuz“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 596, Weise 1910, T. nach HS 1852	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Ullersdorf / Ulanowice (Niederschlesien, Polen)	3 $^{4}/_{2}$	5582.		Wallfahrt zum Heiligen Kreuz
O hoch heiliges	„O hochheiliges Kreuze“	Bd. 24 Wall-	H. 3 Wallfahrt	Q: Ditfurth, *Fränkische*	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	15	Franken (Bayern)	3 $^{4}/_{3}$	5583.	H 3076	Wallfahrt zum Heiligen Kreuz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kreuze!		fahrt		*Volkslieder* 2, Nr. 20, S. 103.								
O du hochheilig Kreuze!	„O du hochheilig Kreuze“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Manna, Nr. 41, S. 383; *Münsterer Gesangbuch*, 1677	F-Dur	¾ Takt	9	Münster (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{4}/_{4}$	5584.		Wallfahrt zum Heiligen Kreuz
Dreifaltig-keitslied (Kappl)	„Zu deiner Ehr Gott wallen wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Vincenzilied“	F-Dur	¾ Takt	18	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	5585.	H 79, L1294, A18249 7	Wallfahrt, Dreifaltigkeit
Zur heiligen Dreieinig-keit	„O wie schön und auserlesen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Vergißmein-nicht“			10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	5586.	H 81, L1295, A18248 6	Wallfahrtslied zur heiligen Dreieinigkeit
Zur heiligen Dreifaltig-keit (Kappl)	„Sei gelobt und hochgepriesen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940), M: „Vergißmein-nicht“			12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	5587.	H 80, L1283, A18249 1	Wallfahrt zur heiligen Dreifaltigkeit
Schönster Jesu von der Wies	„Nun so bin ich kommen an!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940),	F-Dur	¾ Takt	12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	5588.	H 83, L1297, A18247	Wallfahrt zum Jesu von der Wies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: „Vinzenzilied“							7	
Be-grüßungs-lied zu Jesus auf der Wies (bei Eger)	„Heute singen wir mit Freuden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Johann Wilfer, Nr. 35			6	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	5589.	H 84, L1298, A18253 2	Wallfahrt zu Jesu auf der Wies (Begrüßung)
Schönster Jesus auf der Wies	„Heute singen wir mit Freude“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	(1965)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	5590.	H 7355	Wallfahrt zu Jesu auf der Wies
Jesus auf der Wies	„Kommt ihr Sünder“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 23, S. 17.	F-Dur	¾ Takt	8	Gegend von Dettelbach (Unterfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{1}$	5591.	H 3045	Wallfahrt zu Jesu auf der Wies
Jesus auf der Wies`	„Komm, Sünder, tu hingehen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 581. (1910)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Eisersdorf / Żelazno (Niederschlesien, Polen)	3 $^{10}/_{2}$	5592.		Wallfahrt zu Jesu auf der Wies
Schönster Jesus auf der Wies (bei Eger)	„Sei gegrüßt im Gnadensaale“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	5593.	H 82, L1296, A18248 8	Wallfahrt zu Jesu auf der Wies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schönster Jesus auf der Wies	„Sei gegrüßt im Gnadensaale“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch (1940), T: nach H 82, A 182488 (nach Handschriftnr.); M: nach H 37, A 182478 „Nun so dankt dem Herrn“	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	5594.	H 6467	Wallfahrt zu Jesu auf der Wies
Vierzehn-heiligen	„Vierzehn-heiligen auserlesen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Johann Wilfer, Nr. 12			12	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	5595.	H 86, L1300, A18250 9	Wallfahrt zu Vierzehn-heiligen
Vierzehn Heilige	„Vierzehn Heilgen auserlesen!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 79, S. 66.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Wülflingen (Unterfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{2}$	5596.	H 3065	Wallfahrt zu vierzehn Heiligen
Vierzehn Heiligen	„Vierzehn Hellign auserlesen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Frau Baumgartl (1954)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{3}$	5597.	H 5193	Wallfahrt zu vierzehn Heiligen
Vierzehn-heiligen	„Hier ist der Ehrenplatz“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Joh. Wilfer, Nr. 11			23	Ursprung / Počátky (Egerland,	3 $^{13}/_{1}$	5598.	H 88, L1302, A18250	Wallfahrt zu vierzehn Heiligen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)			8	
Vierzehn Heilige	„Hier ist der Ehrenplatz“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 86, S. 75.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	23	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{2}$	5599.	H 3066	Wallfahrt zu vierzehn Heiligen
Vierzehn Heiligen	„Hier ist der Ehrenplatz“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Frau Baumgartl (1954)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	23	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{3}$	5600.	H 5192	Wallfahrt zu vierzehn Heiligen
Vierzehn-heiligen	„Wohlauf, wohlauf ihr Wallfahrtsleut“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Johann Wilfer, Nr. 41			14	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	5601.	H 87, L1301, A18253 8	Wallfahrt zu vierzehn Heiligen
Lied zu den heiligen 14 Nothelfern	„Ach Freuden über Freuden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Johann Wilfer, Nr. 13			9	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	5602.	H 85, L1299, A18251 0	Wallfahrt zu den 14 Nothelfern
Wallfahrts-lied	„Laßt uns heut mit Freuden singen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Johann Wilfer, Nr. 17			12	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	5603.	H 89, L1303, A18251 4	Wallfahrt
Laßt uns heut mit	„Laßt uns heut mit Freuden singen“	Bd. 24 Wall-	H. 3 Wallfahrt	A: Albert Brosch, S: Frau Baumgartl	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Graslitz / Kraslice (Egerland,	3 $^{16}/_{2}$	5604.	H 7357	Wallfahrt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Freuden singen		fahrt		(1965)				Tschechien)				
Vor dem Abschied vom Wallfahrts-orte	„O ihr Christen allzusamm“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	A: Johann Wilfer, Nr. 15			15	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	5605.	H 90, L1304, A18251 2	Wallfahrt (Abschied vom Wallfahrtsort)
Abschied vom Wallfahrts-orte	„O ihr Christen allzusammen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 3 Wallfahrt	Q: Albert Brosch (M., 1965), Johann Wilfer, Nr. 90 (T.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{2}$	5606.	H 7359	Wallfahrt (Abschied vom Wallfahrtsort)
Planer St. Annalied	„In der Kindheit, in der Jugend“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott, geb. 1883 (1951)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	5607.	H 5029, l1314, A18495 0	Wallfahrt zur Planer St. Anna
Planer St. Annalied	„Mutter Anna, mit Maria“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Albert Brosch, S: Franz Schaffer (1951)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	5608.	H 5054, L1315, A18494 9	Wallfahrt zur Planer St. Anna
Planer St. Annalied	„Mutter Anna mit Maria“	Bd. 24 Wall-	H. 4 Heilige -	A: Adolf Huska	C-Dur	¾ Takt	1		4 $^{2}/_{4}$	5609.	H 5319	Wallfahrt zur Planer St. Anna

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		fahrt	Patrone									
St. Anna	„Ach helft uns preisen groß und klein“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 96, S. 63. (A: Taubmann)			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	4 3/1	5610.	H 3754	Wallfahrt zu St. Anna
St. Antonius	„Mit Gottes fang ich an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 93, S. 62. (A: Grohmann)			4	Nordböhmen (Tschechien)	4 4/1	5611.	H 3753	Wallfahrt zu St. Antonius
St. Barbara	„Sankt Barbara, du edle Braut“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: *Breslauer Diözesen-Gesang-und Gebetbuch*, Nr. X, Bd. 173.	G-Dur	¾ Takt	3	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	4 5/1	5612.		Wallfahrt zu St. Barbara
Heilige Barbara	„Heilige Barbara du edle Braut“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Alber Brosch, M: nach dem Flugblattlied: „Maria sei von	A-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 5/2	5613.	H 7029	Wallfahrt zu St. Barbara

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				uns gegrüßt, o Königin“								
St. Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Albert Brosch, S: Anna Bogner, geb. Peresteiner (1967)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{3}$	5614.	H 7289	Wallfahrt zu St. Barbara
St. Florian	„Ach alle Menschen rufet an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	5615.	H 2959, Bv23, A18269 9	Wallfahrt zu St. Florian
St. Gabriel	„Sankt Gabriel, o edler Geist!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 57, S. 133.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	5616.	H 3077	Wallfahrt zu St. Gabriel
St. Georgs-Lied	„Was Zungen hat und reden kann“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: H.v.d. Au, S: Th. Klein, Q: *Das deutsche Volkslied* 1944, 6.-10. H., S. 67.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{8}/_{1}$	5617.	H 3985	Wallfahrt zu St. Georg
Jakobslied	„Seht wie Jakobs Rosen blühn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Erich Sedlatschek, Q: *Karpatenland*,	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Leibitz / Ľubica (Nordost-Slowakei, Zips)	4 $^{9}/_{1}$	5618.	H 971	Wallfahrt zu St. Jakob

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				H. XII/1, S. 79.								
Jakobslied	„Seht wie Jakobs Rosen blühn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Erich Sedlatschek, S: Wilhelm Philippe (1923), Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 79.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Leibitz / Ľubica (Nordost-Slowakei, Zips)	4 $^{9}/_{2}$	5619.	H 972; 5a	Wallfahrt zu St. Jakob
Jakobslied	„Seht wie Jakobs Rosen blühn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 79. (1923)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bela (ungenau!)	4 $^{9}/_{3}$	5620.	H 973	Wallfahrt zu St. Jakob
Ehren-Gesang vom heiligen Jakob	„Sankt Jakobs Pilergschaft“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: *Apostolischer Pilgram*, S.?, A: Stephano Franzisko Freisleben, Pfarrer (1688)			8	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	5621.	H 36, L1308	Wallfahrt zu St. Jakob
Lied zum heiligen Jakob dem Größeren	„Auf! Laßt mit frommen Sinn“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Johann Wilfer, Nr. 2, Q: *Gebete zum heiligen Apostel Jacobus dem Größeren*, S. 85 f.			7	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	5622.	H 93, L1307, A18249 9	Wallfahrt zu St. Jakob bei Großbeeren

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
St. Jakobi	„Nun sind wir kommen an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Johann Wilfer, Nr. 4			14	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	5623.	H 94, L1309, A18250 1	Wallfahrt zu St. Jakob
Jakobi-Lied	„O Jakobi wir dich grüßen!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Johann Sturm (M.), S: Josef Heß (1959)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	5624.	H 95, L1310, A18255 0	Wallfahrt zu St. Jakob
St. Johannes	„Sankt Johannes“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	5625.	H 2956, Bv21, A18250 6	Wallfahrt zu St. Johannes
Johann von Nepomuk	„Wenn Maieslüfte wehen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Johann Wilfer, Nr. 31			10	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	5626.	H 97, L1311, A18252 8	Wallfahrt zu Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Wenn Maieslüfte wehen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Johann Sturm (1939); Johann Wilfer, Nr. 31 (T.)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Graslitz / Kraslice; Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	5627.	H 98, H 1312, A18255 8	Wallfahrt zu Johann von Nepomuk
Johann von	„O heiliger	Bd. 24	H. 4	A: J.W.			3	Umgebung von	4 $^{16}/_{1}$	5628.		Wallfahrt zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nepomuk	Johann“	Wall-fahrt	Heilige - Patrone	Grohmann in *Deutsches Museum*, 1855, S. 828 (1855) (ungenau!)				Rumburg / Rumburk (Nordböhmen, Tschechien)				Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Freude schallt von allen Enden“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Johann Sturm (M.), *Fliegendes Blatt* im Besitz von Josef Heß (T.; 1939)	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	5629.	H 99, L1313, 182541	Wallfahrt zu Johann von Nepomuk
St. Johannes	„Sankt Johannes“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	5630.	H 2955, Bv20, A18270 7	Wallfahrt zu St. Johannes
Johannes-lied	„Laßt uns fröhlich triumphieren“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Franz Pudollek, S: Fräulein Kleinow	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{18}/_{2}$	5631.	H 2957, Bv19, A18271 1	Wallfahrt zu St. Johannes
St. Johannes	„O edle Christenschar“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Josef Ryba (1948)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4			5632.		Wallfahrt zu St. Johannes
Johann von	„O großer	Bd. 24	H. 4	Q: Hruschka /			10	Budweis /	4 $^{20}/_{1}$	5633.	H 1765,	Wallfahrt zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nepomuk	Wundermann“	Wall-fahrt	Heilige - Patrone	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 503 (Anmerkungen), A: Marie Wranitzky				Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)			Bv22	Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„O großer Wundermann“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Albert Brosch (1967)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Saborsch / Záboří, Südböhmen, Tschechien)	4 $^{20}/_{2}$	5634.	H 7452	Wallfahrt zu Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Johann von Nepomuk“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 76, S. 63.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{21}/_{1}$	5635.	H 3064	Wallfahrt zu Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Sankt Johann von Nepomuk“	Bd. 24 Wall-	H. 4 Heilige -	Q: Amft, *Volkslieder der*	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Niederschlesien (Polen)	4 $^{21}/_{2}$	5636.		Wallfahrt zu Johann von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		fahrt	Patrone	*Grafschaft Glatz*, Nr. 669 I. (1907)								Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Johannes von Nepomuk“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 669 II. (1909)	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Pohldorf / Paszków (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{21}/_{3}$	5637.		Wallfahrt zu Johann von Nepomuk
Patrizius-lied (17. 3.)	„Patrizium rufen wir“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Karl Kiraly, S: Theresia Thomisser, 72 Jahre	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eisenzicken (Burgenland, Österreich)	4 $^{22}/_{1}$	5638.	H 1843	Wallfahrt zu Patrizius (17.3.)
Vinzenzi-lied	„Wir kommen nun „	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	16	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	5639.	H 91, L1305, A18249 6	Wallfahrt zu Vinzenz
Wendelins-lied	„O guter Hirt Sankt Wendelin“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 101.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	4 $^{24}/_{1}$	5640.	H 1345	Wallfahrt zu St. Wendelin
St. Hedwig	„O schöne Perle, edler Stein“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: *Breslauer Diözesen-Gesang- und Gebetbuch*,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Breslau / Wrocław (Niederschlesien,	4 $^{25}/_{1}$	5641.		Wallfahrt zu St. Hedwig

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 181, S. 262.				Polen)				
St. Hedwig (Wallfahrts -lied)	„Jetzt Christen, stimmt an“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: *Breslauer Diözesen-Gesang-und Gebetbuch*, Nr. 182.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	17	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	4 $^{26}/_{1}$	5642.		Wallfahrt zu St. Hedwig
Heilige Fidelis von Sigma-ringen (Landes-patron)	„Nun laßt ein Lied erklingen“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: *Magnificat*, Nr. 183, S. 598.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	4 $^{27}/_{1}$	5643.		Wallfahrt zum Heiligen Fidelis von Sigmaringen (Landspatron)
Schutz-engel	„Liebster Engel, bleib bei mir!“	Bd. 24 Wall-fahrt	H. 4 Heilige - Patrone	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 91, S. 79.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Steigerwald (Franken, Bayern)	4 $^{28}/_{1}$	5644.	H 3068	an den Schutzengel
Laß mich deine Leiden singen	„Laß mich deine Leiden singen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Fritz Scharlach	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	1 $^{1}/_{1}$	5645.	H 2149	über die Leiden von Jesus (Fastenlied)
Fastenlied	„Laß mich deine	Bd. 25	H. 1 Fasten bis	A: Johann Sturm	G-Dur	$^{4}/_{4}$	7	Graslitz / Kraslice	1 $^{1}/_{2}$	5646.	H 118,	Fastenlied aus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Leiden singen“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Sylvester	(1939)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L1337, A18254 6	der Frühmesse in Graslitz, gesungen an den Fasten-sonntagen
Laß mich deine Leiden singen	„Laß mich deine Leiden singen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Manna*, Nr. 39, S. 380; *Leitmeritzer Choralbuch* (1846).	(unleserli ch!)	$^4/_4$ Takt	7	Böhmen (Tschechien)	1 $^1/_3$	5647.		Fastenlied
Laß mich deine Leiden singen	„Laß mich deine Leiden singen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch (vor 1900)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^1/_4$	5648.	H 7500	Fastenlied
Schäflein, Schäflein, laß dich finden	„Schäflein, Schäflein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch, S: Pauline Pfitzer, geb. Eisenbeiß (1.5.1941), Q: *Gemeinschaft-*	F-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau /	1 $^2/_1$	5649.	H 1445	Gemeinschafts-lied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		*slieder*, Nr. 255. (ungenau!)				Sokolov, Egerland, Tschechien)				
Schäflein, Schäflein, laß dich finden	„Schäflein, Schäflein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941), Q: *Gemeinschafts-lieder*, Nr. 255 (T.). (ungenau!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	5650.	H 1446	Gemeinschafts-lied
Hosianna! Davids Sohn	„Hosianna! Davids Sohn“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	M: Joh. Uhlich, 1674, T: Benjamin Schmelk, 1632-1737, Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 8.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	6	Sachsen-Anhalt	1 $^{3}/_{1}$	5651.		Lied auf Davids Sohn (geistlich)
Hosianna	„Hosianna, Davids Sohn“	Bd. 25 Geist-liche,	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder*	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Hartenstein (Sachsen)	1 $^{3}/_{2}$	5652.	H 1497	Lied auf Davids Sohn (geistlich)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fasten, Gott, Jesus		*aus dem Erzgebirge*, Nr. 3, S. 38. (1897)								
Da Jesus in den Garten ging	„Da Jesu in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 224, S. 229. (17. Jhd.) (ungenau!)	e-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Bayern	1 $^{4}/_{1}$	5653.	H 2677	Geistliches Lied auf Jesus
Als unser Herr im Garten ging	„Als unser Herr in Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (1937)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	5654.	H 100, L1317, A18265 8	Geistliches Lied auf Jesus
Als Jesus in den Garten ging	„Als Jesus in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Neumann, Nr. 2	h-Moll	$^{6}/_{4}$ Takt	8	Gura-Humora / Gura Humorului (Bukowina, Nordost-Rumänien)	1 $^{4}/_{3}$	5655.	H 2250	Geistliches Lied auf Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Als Jesus in den Garten ging	„Als Jesus in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. S. 57. (A: Taubmann)			16	Schwarzwald	1 $^{4}/_{4}$	5656.	H 3770	Geistliches Lied auf Jesus
Da Jesus in den Garten ging	„Da Jesus in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	M: vor 1625, Q: *Kaspar Loeners Gesangbuch*, 1625 (1631) danach Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 14, T: von 1590 überliefert, geht wohl ins 15. Jhd. zurück	F-Dur	$^{3}/_{2}$, $^{6}/_{4}$ Takt	9		1 $^{4}/_{5}$	5657.		Geistliches Lied auf Jesus
Als Jesus in den Garten ging	„Als Jesus in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Erna Lidl, S: Karl Hübl (1955), Q: *Schönhengster Lieder, Tänze,*	d-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	13	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	1 $^{4}/_{6}$	5658.	H 4947	Geistliches Lied auf Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		*Dichtung und Brauchtum*, S. 106.								
Da Jesus in den Garten ging	„Da Jesus in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	T: 16. Jhd., Glatz 1840, Straubing 1590, Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 375.	e-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Sachsen-Anhalt	1 $^{4}/_{7}$	5659.		Geistliches Lied auf Jesus
Da Jesus in den Garten ging	„Da Jesus in den Garten ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	T/M: Ansingelieder, Straubing 1590, Q: *Manna*, Nr. 45, S. 388.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Straubing (Oberbayern)	1 $^{4}/_{8}$	5660.		Geistliches Lied auf Jesus
Tod-austragen	„Jesus tut in Garten gehn“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: N. Lachnit, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 12, S. 22. (1910)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Meedl bei Mährisch-Neustadt / Medlov bei Uničov (Olmützer Region, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	5661.	H 4385; III	Geistliches Lied auf Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jesus tut in den Garten gehen	„Jesus tut in den Garten gehen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 594.			5	Nieder-Lichwe / Dolní Libchavy bei Landskron / Lanškroun (Ostböhmen, Tschechien)	1 5/2	5662.	5278	Geistliches Lied auf Jesus
Als Jesus von seiner Mutter ging	„Als Jesus von seiner Mutter ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch, S: Elsa Pfitzer (1.5.1941)	F-Dur	6/8 Takt	10	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	1 6/1	5663.	H 1450; Gemein schafts-lieder Nr. 543	Geistliches Lied auf Jesus (Ge-meinschafts-lied)
Als Jesus von seiner Mutter ging	„Als Jesus von seiner Mutter ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ast (1941)	C-Dur	3/4 Takt	1	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	1 6/2	5664.	H 1451	Geistliches Lied auf Jesus (Ge-meinschafts-lied)
Als Jesus	„Als Jesus von	Bd. 25	H. 1 Fasten bis	Q: Schünemann,	G-Dur	6/8	1	Gnadenthal /	1 6/3	5665.	H 858	Geistliches

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von seiner Mutter ging	seiner Mutter ging“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Sylvester	*Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland* Nr. 27.		Takt		Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)				Lied auf Jesus (Ge-meinschafts-lied)
O Traurig-keit, o Herzeleid	„O Traurigkeit, o Herzeleid“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Magnificat*, Nr. 85, S. 142.	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Breslau/Wrocław (Niederschlesien, Polen)	1 $^{8}/_{2}$	5666.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
Char-freitagslied	„O Traurigkeit, o Herzeleid“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1962, S. 669; *Mainzer Gesangbuch* 1628, *Würzburger Gesangbuch* 1628, *Corner* 1631.	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Mainz (Rheinland-Pfalz), Würzburg (Unterfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	5667.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der rote Schweiß von Jesu läuft	„Der rote Schweiß von Jesu läuft“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 593. (1907)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Bullendorf / Bulin (Niederschlesien, Polen)	1 $^{7}/_{2}$	5668.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
Der rote Schweiß von Jesu rann II	„Der rote Schweiß von Jesu rann“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Franz Wiesner (1928), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 19, S. 27.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Umgebung von Freiwaldau / Jeseník (Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	5669.	H 3694	Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
Das goldene Vaterunser	„Als Jesus von seiner Mutter ging“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: F. v.d. Au (1940/41), S: Th. Klein, 20 Jahre, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 64.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	1 $^{6}/_{4}$	5670.	H 3986	Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
O Traurigkeit, o Herzeleid	„O Traurigkeit, o Herzeleid“	Bd. 25 Geist-liche,	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Magnificat*, Nr. 157, S. 482.	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	1 $^{8}/_{3}$	5671.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fasten, Gott, Jesus										
O Traurigkeit, o Herzeleid	„O Traurigkeit! O Herzeleid!“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	T: Joh. Ritt (1607-1667), M: Würzburg 1628 bei Joh. Schopp, 1641, Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 43.	e-Moll	$^{2}/_{2}$, $^{3}/_{2}$ Takt	6	Sachsen-Anhalt	1 $^{8}/_{4}$	5672.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
O Traurigkeit, o Herzeleid	„O Traurigkeit, o Herzeleid“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Karl Horak, S: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/4, S. 42.	g-Moll	$^{3}/_{2}$ Takt	7	Biele (Kreis Kolo / Konin, Mittelpolen)	1 $^{8}/_{5}$	5673.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
Kar-freitagslied	„Golgascha, wird nun betreten“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Karl Horak, S: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/4, S. 41.	D-Dur	¾ Takt	3	Alexandrow / Aleksandrów Łódzki (Kreis Lodz / Łódź,	1 $^{8}/_{6}$	5674.		Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus						Mittelpolen)				
Passions-lied	„O welch ein Schmerz“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Johann Wilfer, Nr. 7			10	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	5675.	H 101, L1318, A18250 4	Passionslied
O welch ein Schmerz durchzieht mein Herz	„O welch ein Schmerz durchbohrt mein Herz“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Johann Wilfer, M: aus Graslitz	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien); Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	5676.	H 7453	Passionslied
Passions-lied	„Wir danken dir lieber Herre“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Kloster-Handschrift (1771), abgeschrieben von Josef Ryba			8	Maria Sorg / Mariánská (Erzegbirge, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	5677.	H 4509	Passionslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O mein Jesu, voll der Schmerzen	„O mein Jesu, voll der Schmerzen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Kirchen-gesangbuch für die Pfarre Wallern*, S. 261.			3	Wallern / Volary (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	5678.	H 2433, Bv18	Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
Sieh deinen Heiland an	„Sieh deinen Heiland an“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Johann Wilfer, Nr. 42 (1939), M: „Was fehlet dir mein Herz?“	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	5679.	H 115, L1334, A18253 9	Lied zum Karfreitag (auf Jesus Tod)
Die vierzehn Stationen	„O Sünder mach dich auf“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 22, S. 15.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	15	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{2}$	5680.	H 3044	Geistliches Lied auf die 14 Stationen
Kreuzweg-lied	„Kommt Christen, laßt uns gehen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Johann Wilfer, Nr. 16			14	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{3}$	5681.	H 117, L1335, A18251 3	über die Leiden von Jesu (Kreuzweg)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus										
Kreuzweg-lied	„Kommt o Christen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Johann Sturm (1939)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{4}$	5682.	H 116, L1336, A18254 5	über die Leiden von Jesu (Kreuzweg)
Der Heiland ist erstanden	„Der Heiland ist erstanden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Fritz Scharlach, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 13, S. 23.	e-Moll	¾ Takt	10	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	1 $^{13}/_{1}$	5683.	H 2150	Auferstehung von Jesu
Der Heiland ist erstanden	„Der Heiland ist erstanden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Karl Horak, S: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/4, S. 42.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Alexandrow / Aleksandrów Łódzki (Kreis Lodz / Łódź, Mittelpolen)	1 $^{13}/_{2}$	5684.		Auferstehung von Jesu
Osterlied	„Zwei Frauen	Bd. 25	H. 1 Fasten bis	A: Karl Horak,	G-Dur	$^{3}/_{2}$	4	Alexandrow /	1 $^{13}/_{3}$	5685.		Osterlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	gingen wohl“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Sylvester	S: Robert Klatt, Q: Vol. 1937/4, S. 43.		Takt		Aleksandrów Łódzki (Kreis Lodz / Łódź, Mittelpolen)				(Besuch der heiligen Frauen)
Erstanden ist Herr Jesus Christ	„Erstanden ist Herr Jesus Christ“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Münchner Gesangbuch* 1586; *Manna*, Nr. 49, S. 395.	D-Dur	¾ Takt	9	München (Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	5686.		Auferstehung von Jesu
Erstanden ist der heilig Christ	„Erstanden ist der heilig Christ“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1975, S. 681a; *Speiersches Gesangbuch* 1600, M: nach Leisentritt 1567 T., Bl. 131b	D-Dur	3	10	Speyer (Rheinland-PFalz)	1 $^{14}/_{2}$	5687.		Auferstehung von Jesu
Erstanden	„Es gingen drei	Bd. 25	H. 1 Fasten bis	Q: Erk / Böhme,			11	Straubing	1 $^{14}/_{3}$	5688.		Auferstehung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ist der heilig Christ	heilige Frauen“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Sylvester	*Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1975, S. 682 B; *Kreutz-und Kirchengesänger, Straubing*, 1602, 8. Folge.				(Oberbayern)				von Jesu
Erstanden ist der heilig Christ	„Erstanden ist der heilig Christ“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1975, S. 682 C; *Breslauer Handschrift* um 1478 I, Nr. 32, S. 82.			8	Breslau / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	1 $^{14}/_{4}$	5689.		Auferstehung von Jesu
Erstanden ist der heilig Christ	„Erstanden ist der heilige Christ“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 382.			15	? (unleserlich!)	1 $^{14}/_{5}$	5690.		Auferstehung von Jesu
Erstanden ist der	„Erstanden ist der heilig Christ“	Bd. 25 Geist-	H. 1 Fasten bis Sylvester	T: protestantisch, Q: *Fliegendes*			13	Nürnberg (Mittelfranken,	1 $^{14}/_{6}$	5691.		Auferstehung von Jesu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
heilig Christ		liche, Fasten, Gott, Jesus		*Blatt*, Nürnberg (zw. 1545-50), Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1975d.				Bayern)				
Osterlied	„Was ist nicht heut für eine heilige Nacht!“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Josef Pommer, S: Franz Wenninger, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S.?; *Das deutsche Volkslied*, IX, 1905.	A-Dur	¾ Takt	11	Waidhofen an der Ybbs (Nieder-Österreich)	1 $^{15}/_{2}$	5692.	H 2761	Osterlied - Auferstehung von Jesu
Ein neues Fest (Ostern)	„Der Winter ist vergangen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 5, S. 40. (1897)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^{16}/_{1}$	5693.	H 1487	Osterlied
Osterlied	„Erstanden ist mein Gott“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen;			7	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	5694.	H 3772	Osterlied - Auferstehung von Jesu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 85, S. 59.								
Durch deine heilige Auf-erstehung	„Durch deine heilige Auferstehung“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Fritz Scharlach, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 14, S. 24.	C-Dur	takt-los	1	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	1 $^{17}/_{2}$	5695.	H 2151	Auferstehung von Jesu
Freut euch von Herzen	„Freut euch von Herzen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 87, S. 60. (A: Grohmann)			3	Hilgersdorf / Severní (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	5696.	H 3773	Auferstehung von Jesu
Fron-leichnams-lied	„Frohe Jubellieder bringen dir“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 1 Fasten bis Sylvester	M: Johann Sturm, T: *Fliegendes Blatt*, Verlag W. Tirichter, Graslitz	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	5697.	H 119, L1338, A18254 2	zu Fronleichnam

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		1939								
Fron-leichnams-lied	„O Engel Gottes eilt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Volksgebete (ungenau!)	C-Dur	4/4 Takt	13	Sudetenland (Tschechien)	1 19/2	5698.		zu Fronleichnam
Verleih den armen Seelen	„O Engel Gottes“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Karl Winter (1947)	B-Dur	4/4 Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 20/1	5699.	H 6751	zu Fronleichnam
Arme Seelen	„Verleih den armen Seelen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	G-Dur	4/4 Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 21/1	5700.	H 110, L1327, A18247 1	Gesungen beim Totenbeten nach dem Rosenkranz im Haus des Verstorbenen
Arme	„Ist denn niemand	Bd. 25	H. 1 Fasten bis	Q: Amft,	G-Dur	¾	8	Ullersdorf /	1 21/2	5701.		Gesungen beim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Seelen	aus euch allen“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Sylvester	*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 627 I. (1910)		Takt		Ulanowice (Niederschlesien, Polen)				Totenbeten nach dem Rosenkranz im Haus des Verstorbenen
Arme Seelen	„Ist denn niemand aus euch allen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 627 II. (1910)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Stolzenau / Chocieszów (Niederschlesien, Polen)	1 $^{21}/_{3}$	5702.		Gesungen beim Totenbeten nach dem Rosenkranz im Haus des Verstorbenen
Arme Seelen	„Ist denn niemand aus euch allen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 627 III. (1910)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Falkenhain / Sokołowiec oder Jatrzebce (Niederschlesien, Polen)	1 $^{21}/_{4}$	5703.		Gesungen beim Totenbeten nach dem Rosenkranz im Haus des Verstorbenen
Arme Seelen	„Ist denn niemand aus euch allen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 627 VI. (1910)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Bielendorf / Bielice (Niederschlesien, Polen)	1 $^{21}/_{5}$	5704.		Gesungen beim Totenbeten nach dem Rosenkranz im Haus des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus										Verstorbenen
Armen-Seelenlied	„Ach ich bin schon lang gegangen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Anton Damko, S: Mathilde Ullbricht			10	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	1 $^{22}/_{1}$	5705.	H 1043	Gesungen beim Totenbeten nach dem Rosenkranz im Haus des Verstorbenen
Adventlied	„Tauet Himmel den Gerechten“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Johann Sturm (1939)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	6	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{23}/_{1}$	5706.	H 121, L1340, A18255 6	Adventslied, gesungen in den Roratemessen in Graslitz
Das Jahr geht still zu Ende	„Das Jahr geht still zu Ende“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 1, S. 22. (1897)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	1 $^{24}/_{1}$	5707.	H 1500	Jahresende
Das Jahr geht still zu	„Das Jahr geht still zu Ende“	Bd. 25 Geist-	H. 1 Fasten bis Sylvester	T: Eleonore Fürstin Reuss	C-Dur	$^{3}/_{2}$, $^{2}/_{2}$ Takt	6	Sachsen-Anhalt	1 $^{24}/_{2}$	5708.		Jahresende

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ende		liche, Fasten, Gott, Jesus		(1835-1903), M: „Herzlich tut mich verlangen“; Hans Leo Haßler 1601 – weltlich; Görlitz 1613 – geistlich; Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 26.								
Warum es so viel Leiden	„Warum es so viel Leiden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 1 Fasten bis Sylvester	A: Albert Brosch, S: Jakob Reiser (ein „Stundenbruder“) (27.4.1941), M: „Christus, der ist mein Leben“	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_1$	5709.	H 1422	Lied vom Totenbeten
Mein Herz gedenk ...	„Mein Herz gedenk, was Jesus tut“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 2 Jesus	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 8, S.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	2 $^1/_1$	5710.	H 2153	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		16.								
O du getreuer Heiland mein!	„O du getreuer Heiland mein!“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 63.			3	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	2 $^{2}/_{1}$	5711.	H 1042	Lied an Jesus
Trostlied zu Jesu	„Was Trübsal und Schmerzen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Johann Wilfer, Nr. 28			7	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	5712.	H 104, L1323, A18252 5	Lied an Jesus
Ein schönes Lied zu Jesu	„Jesus liegt mir in Gedanken“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Johann Wilfer, Nr. 3			8	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	5713.	H 103, L1322, A18250 0	Lied an Jesus
Jesu liegt mir in	„Jesus liegt mir in Gedanken“	Bd. 25 Geist-	H. 2 Jesus	Q: Hruschka / Toischer,			4	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	5714.	H 3760	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gedanken		liche, Fasten, Gott, Jesus		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 8 (I.). (A: Grohmann)								
Lied zu Jesu	„Jetzt will ich zu Jesu gehen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Johann Wilfer, Nr. 32			13	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	5715.	H 102, L1319, A18252 9	Lied an Jesus
Ach du, mein liebes Jesulein	„Ach du mein liebes Jesulein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 103, S. 88. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eifel, Deutschland	2 $^{6}/_{1}$	5716.	H 2977	Lied an Jesus
Segenslied	„Wir grüßen dich o Jesulein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 2 Jesus	A: Josef Ryba, S: Nachtwächter Zäck, 75 Jahre (1948)	C-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	1	Karlsburg bei Ödenburg / Rusovce bei Sopron (Nordwest-Ungarn)	2 $^{7}/_{1}$	5717.	H 3117, A18276 8	Lied an Jesus (Segenslied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus										
Jesu, dir leb`ich	„Jesus, dir leb` ich“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	5718.	H 6756	Lied an Jesus
Jesus hab ich mir auserwählt	„Jesus haun ich mir auserwählt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Sammlung Andreas Markus, S: Maria Schaufler, A: Albert Brosch nach Häuslers Angabe (M.; 1906)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	5719.	H 6131, Bv17, A19564 0	Lied an Jesus
Jesus hab ich mir auserwählt	„Jesus hab ich mir auserwählt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 606. (1939)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Kamnitz / Česká Kamenice (Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	5720.		Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jesus, Jesus, komm zu mir!	„Jesus, Jesus, komm zu mir“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	T: *Lob Gottes*, S. 142 (1959), A: Karl Winter	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	5721.	H 6755	Lied an Jesus
Schönster Herr Jesu	„Schönster Herr Jesu“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: *Westfäl. Mel.* (ungenau!), *Münstersches Gesangbuch*, 1677	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Münster (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{11}/_{1}$	5722.	H 5441	Lied an Jesus
Schönster Herr Jesu	„Schönster Herr Jesu“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: *Fuldaer Gesangbuch*, 1695.	?	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Fulda (Hessen)	2 $^{11}/_{2}$	5723.	H 5442	Lied an Jesus
Schönster Herr Jesu	„Schönster Herr Jesu“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 2 Jesus	Q: *Kirchenchoral-und Melodien-buch*, S.?; Erk / Böhme, *Deutscher*	g-Moll	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Köln (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{11}/_{3}$	5724.	H 5443	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		*Liederhort* 3, Nr. 2009e, S. 719.								
Schönster Herr Jesu!	„Schönster Herr Jesu“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 44, S. 40. (um 1600; M. um 1842)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{11}/_{4}$	5725.	H 2694	Lied an Jesus
Schönster Herr Jesu	„Schönster Herr Jesu“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Anni Weinkopf, S: Gottfried Schulz, geb. 1884 (22.2.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	2 $^{11}/_{5}$	5726.	H 1418	Lied an Jesus
Jesu, liebster Jesu mein	„Jesus, liebster Jesu mein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 2 Jesus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 14,			8	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	5727.	H 3759	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		S. 9. (A: Grohmann)								
Jesu, liebster Jesu mein	„Jesus, liebster Jesus mein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 11, S. 7.			6	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	5728.	H 3762	Lied an Jesus
Jesu Christi Namen	„Ach was kann auf ganzer Erden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 12, S. 8 (I).			5	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	5729.	H 3761	Lied an Jesus
O Jesu, mein Trost	„O Jesus, meines Lebens“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 15, S. 9. (A: Grohmann)			4	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	5730.	H 3758	Lied an Jesus
Geh,	„Geh, trockne die	Bd. 25	H. 2 Jesus	A: Anni	B-Dur	$^{5}/_{4}$	3	Sofienthal / Černá	2 $^{16}/_{1}$	5731.	H 1443;	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
trockne die Tränen	Tränen“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus		Weinkopf, S: Ehepaar Ost (22.3.1941)		Takt		Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)			Gemein-schafts-lieder Nr. 248	
Ach, wie bin ich so verlassen	„Ach wie bin ich so verlassen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 17, S. 10. (A: Grohmann)			5	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	5732.	H 3756	Lied an Jesus
Gelobet seist du Jesu Christ	„Gelobet seist du, Jesu Christ“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Anni Weinkopf, S: Gottfried Schulz, geb. 1884 (22.2.1941)	G-Dur	takt-los	1	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	2 $^{18}/_{1}$	5733.	H 1423	Lied an Jesus
Gelobet	„Gelobet seist du,	Bd. 25	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Gnadenfeld /	2 $^{18}/_{2}$	5734.	H 6976	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
seist du Jesu Christ	Jesu Christ“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus		S: Emma Ziegler (1941)		Takt		Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)				
Gelobet seist du Jesu Christ	„Gelobet seist du Jesu Christ“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	T: 1. Str. vorreformatorisch (1370), die weiteren Strophen von Martin Luther (1483-1546), M: 1524, Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 10.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Sachsen-Anhalt	2 $^{18}/_{3}$	5735.		Lied an Jesus
Von meinem Heiland erzähl ich gern	„Von meinem Heiland erzähl ich gern“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	5736.	H 1427, Gemein-schafts-lieder Nr. 5	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kommt dankt dem Helden	„Kommt danket dem Helden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch, S: Maria Irion (1.5.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	5737.	H 1428, Gemein-schafts-lieder Nr. 14	Lied an Jesus
Ich schäme mich des Heilands nicht	„Ich schäme mich des Heilands nicht“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	5738.	H 1429, Gemein-schafts-lieder Nr. 20	Lied an Jesus
O komm, o komm, Emmanuel	„O komm, o komm“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	T: aus dem latein. Hymnus Veni Emmanuel, 1722; Q: Ordinataria Regensburg, *Lob Gottes*, S.?; M: H 1616	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Regensburg (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{22}/_{1}$	5739.	H 1377	Lied an Jesus
Großer	„Großer	Bd. 25	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Jakobstal / Lazo	2 $^{21}/_{2}$	5740.	H 1430,	Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Immanuel	Immanuel“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus		S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)		Takt		(Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			Gemein-schafts-lieder Nr. 22	und Immanuel
Für immer soll mein Ruheplatz	„Für immer soll mein Ruheplatz“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	5741.	H 1431, Gemein-schafts-lieder 29	Lied an Jesus
Gott ist mein Hort	„Gott ist mein Hort“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 2 Jesus	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{24}/_{1}$	5742.	H 1441, Gemein-schafts-lieder 201	Lied an Jesus
O Welt-erlöser, Gottessohn	„O Welterlöser, Gottessohn“	Bd. 25 Geist-liche,	H. 2 Jesus	Q: *Manna*, Nr. 53, S. 401.	e-Moll	$^{2}/_{2}$ Takt	3		2 $^{25}/_{1}$	5743.		Lied an Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fasten, Gott, Jesus										
Angelus Stiefius	„Man legte Gott auf Stroh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel				4		2 $^{26}/_{1}$	5744.		Lied auf Jesus
Mein ist der Herr	„Mein ist der Herr“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	5745.	H 105, L1321, A18249 5	Anbetung von Gott
Mein ist der Herr!	„Willst du mein froh Gemüt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Johann Wilfer, Nr. 26			11	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	5746.	H 106, L1320, A18252 3	Anbetung von Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein ist der Herr	„Willst du mein froh Gemüt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Liederheft der Kath. Ertl			8	Süß bei Amberg (Oberpfalz, Bayern)	3 1/3	5747.	H 6024, A19555 4	Anbetung von Gott
Mein ist der Herr!	„Willst du mein froh` Gemüt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Erna Pietz (7.1.1941)	G-Dur	¾ Takt	5	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 1/4	5748.	H 1417	Anbetung von Gott
Lied des Vertrauens auf Gott	„Fort ihr Sorgen aus dem Herzen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Johann Wilfer, Nr. 14			12	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	3 2/1	5749.	H 111, L1328, A18251 1	Anbetung von Gott und Vertrauen zu Gott
Das Gebet des Herrn	„Wenn das Herz voll Angst und	Bd. 25 Geist-	H. 3 Gott-Himmel	A: Johann Wilfer, Nr. 36			7	Ursprung / Počátky	3 3/1	5750.	H 112, L1329,	Anbetung von Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Leiden“	liche, Fasten, Gott, Jesus						(Egerland, Tschechien)			A18253 3	
Lieben soll man Gott	„Lieben, lieben, lieben soll man Gott“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 64.			2	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	3 $^{4}/_{1}$	5751.	H 1050	Anbetung von Gott
Ich habe nun den Grund gefunden	„Ich habe nun den Grund gefunden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Rosalie Baumann (1.5.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	5752.	H 1416	Anbetung von Gott
Ach Gott, was soll nun das bedeuten?	„Ach Gott was soll nun das bedeuten“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Marie Dickoff, geb. Hermann (27.4.1941)	C-Dur	¾ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{6}/_{1}$	5753.	H 1419	Fragen an Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus						(afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Hier auf Erden bin ich ein Pilger	„Hier auf Erden bin ich ein Pilger“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	5754.	H 1420	Anbetung von Gott und dem Himmel
Der Pilger aus der Ferne	„Der Pilger aus der Ferne“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Weiß und Marie Dickoff (27.4.1941), Q: *Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern*, Nr. 83, S. 75.	C-Dur	¾ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	5755.	H 1421	Anbetung von Gott und dem Himmel
Auf	„Auf Brüder	Bd. 25	H. 3	A: Albert Brosch,	A-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Annowka /	3 $^{9}/_{1}$	5756.	H 1426,	Anbetung von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brüder, stimmt ein Loblied an	stimmt ein Loblied an“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Gott-Himmel	S: Marie Irion (1.5.1941)		Takt		Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)			Gemein-schafts-lieder Nr. 3	Gott und dem Himmel
Der Gerechten Seelen	„Der Gerechten Seelen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost u.a. (22.3.1941)	Es-Dur	¾ Takt	5	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	5757.	H 1449, Gemein-schafts-lieder Nr. 485	Anbetung von Gott und dem Himmel
Wenn wir vollendet am Throne Gottes stehn	„Wenn wir vollendet“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost (22.3.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál,	3 $^{11}/_{1}$	5758.	H 1438, Gemein-schafts-lieder Nr. 102	Anbetung von Gott und dem Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
In dem Himmel ists wunder-schön!	„In dem Himmel ists wunderschön“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Mathilda Schmalz (12.6.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$		H 1439, Gemein-schafts-lieder Nr. 103	Anbetung von Gott und dem Himmel
In meines Vaters Garten	„In meines Vaters Garten“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Anni Weinkopf, S: Lydia und Johann Ost, Magd. Lechtle, Gottlieb Schulz (22.3.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	5759.	H 1440, Gemein-schafts-lieder Nr. 136	Anbetung von Gott und dem Himmel
Wir rühmen vom himm-lischen Lande	„Wir rühmen vom himm-lischen Lande“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941), Verfasser: E. Mills	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Jakobstal /Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland,	3 $^{14}/_{1}$	5760.	H 1436, Gemein-schafts-lieder Nr. 82	Anbetung von Gott und dem Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Es ist hier nichts auf dieser Welt	„Es ist hier nichts auf dieser Welt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost (22.3.1941)	C-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	4	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	5761.	H 1437, Gemein-schafts-lieder Nr. 99	Anbetung von Gott und dem Himmel
Einen Tag im Himmel leben	„Einen Tag im Himmel leben“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	5762.	H 2399	Anbetung von Gott und dem Himmel
Himmels-au, licht und blau	„Himmelsau, licht und blau“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 3 Gott-Himmel	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Bayern	3 $^{17}/_{1}$	5763.		Anbetung von Gott und dem Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		543, S. 633; T: Luxemburg, 1847; M: Dresden, 1766								
Von Gott will ich nicht lassen I.	„Von Gott will ich nicht lassen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	T: Ludwig Helmbold, 1563, M: 16. Jhd., geistlich, Erfurt, 1563	?	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Erfurt (Thüringen)	3 $^{18}/_{1}$	5764.		Anbetung von Gott und dem Himmel
Von Gott will ich nicht lassen II.	„Von Gott will ich nicht lassen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	T: Ludwig Helmbold, 1563, M: Heinrich Schütz, 1628	F-Dur	$^{2}/_{2}$, $^{3}/_{2}$ Takt	6		3 $^{18}/_{2}$	5765.		Anbetung von Gott und dem Himmel
Von Gott will ich nicht lassen III.	„Von Gott will ich nicht lassen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 212; M: Johann Crüger, 1640,	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Sachsen-Anhalt	3 $^{18}/_{3}$	5766.		Anbetung von Gott und dem Himmel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Berlin, 1786; T: Ludwig Helmbold, 1532-1598								
Wohlauf, die ihr hungrig seid	„Wohlauf, die ihr hungrig seid“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 155; M: Böhmische Brüder, 1561; T: nach einem böhmischen evangelischen Lied von Petrus Herbert, 1566	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	6	Bayern	3 $^{19}/_{1}$	5767.		Anbetung von Gott und dem Himmel
Wach auf, meins Herzens Schöne	„Wach auf meines Herzens Schöne“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 437, S. 520; T: Hans Sachs, 1525; 15. Jhd., Breslau 1555,	G-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	4	Bayern	3 $^{20}/_{1}$	5768.		Anbetung von Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nürnberg 1611								
Sehnsucht nach dem Himmel	„Himmelsburg, o schön umfangen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 603. (1908)	Es-Dur	¾ Takt	6	Kamnitz	3 $^{21}/_{1}$	5769.		Anbetung von Gott und dem Himmel
Laß mich dein sein	„Laß mich dein sein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	T: Nikolaus Selnecker, 1530-1592, M: „Valet will ich dir geben“ von Melchior Teschner 1614, Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 161.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Sachsen-Anhalt	3 $^{22}/_{1}$	5770.		Anbetung von Gott
Laß mich dein sein	„Laß mich dein sein und bleiben“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 3 Gott-Himmel	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 19 (alt);	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bayern	3 $^{22}/_{2}$	5771.		Anbetung von Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		T: Nik. Selnecker 1530-1592; M: „Herzlich tut mich...“ (Haßler 1601), 1613								
Verleih uns Frieden	„Verleih uns Frieden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 3 Gott-Himmel	Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 298; Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 501.	g-Moll	$^{4}/_{4}$, $^{6}/_{4}$ Takt	1	Sachsen-Anhalt, Bayern	3 $^{23}/_{1}$	5772.		Bitte an Gott um Frieden
Lob des Schöpfers	„Wann ich morgens früh aufsteh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 2a, S. 4. (A: Taubmann)			6	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	5773.	H 2784	Gotteslob am Morgen
Wenn ich morgens	„Wenn ich morgens früh	Bd. 25 Geist-	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Hruschka / Toischer,			6	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	5774.	H 3785	Gotteslob am Morgen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
früh aufsteh	aufsteh“	liche, Fasten, Gott, Jesus		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 2b, S. 4. (A: Grohmann)								
Wenn ich morgens früh aufsteh	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 207.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	4 $^1/_3$	5775.	H 1046	Gotteslob am Morgen
Des Morgens, wenn ich früh aufsteh	„Des Morgens, wenn ich früh aufsteh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 629. (1908)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Eisersdorf / Żelazno (Niederschlesien, Polen)	4 $^1/_4$	5776.		Gotteslob am Morgen
Wenn i morgens fruah aufsteh	„Wenn i morgens fruah aufsteh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: *Sänger und Musikanten-zeitung*, H. 1966/5, S. 91.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	3		4 $^1/_5$	5777.		Gotteslob am Morgen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus										
Morgenlied	„Wach auch früh morgens auf“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	5778.	H 5098, L1332	Gotteslob am Morgen
Wach ich früh morgens auf	„Wach ich früh morgens auf“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Johann Wilfer, Nr. 6			18	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	5779.	H 114, L1331	Gotteslob am Morgen
Morgenlied	„In Jesu Namen wach i af“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 82-83.			12	Egerland (Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	5780.	H 37, L1333	Gotteslob am Morgen
Morgenlied	„In Jesu Namen wach ich auf“	Bd. 25 Geist-	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*,			17	Kuneschau / Kunešov	4 $^{3}/_{2}$	5781.	H 1044	Gotteslob am Morgen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		liche, Fasten, Gott, Jesus		H. V/2, S. 67.				(Slowakei)				
Morgenlied	„In Jesu Namen wach ich auf“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 628 (1909)	G-Dur	¾ Takt	17	Kamnitz / Česká Kamenice (Tschechien)	4 $^{3}/_{3}$	5782.		Gotteslob am Morgen
Sobald ich morgen früh erwach	„Sobald ich morgen früh erwach“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 69.			12	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	4 $^{5}/_{2}$	5783.	H 1045	Gotteslob am Morgen
Abendlied	„Ihr Christen betrachtet“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 70.			13	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	4 $^{5}/_{1}$	5784.	H 1047	Gotteslob am Abend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus										
Abendlied	„Gelobt sei Gott, der Tag ist hin“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 3, S. 5. (A: Grohmann)			3	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	5785.	H 3768	Gotteslob am Abend
Abendlied	„Gott sei Dank, der Tag ist hin“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Lehrer Scholz, Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 631. (1909)	Es-Dur	¾ Takt	3	Oberlangenau / Długopole Górne (Niederschlesien, Polen)	4 $^{6}/_{2}$	5786.		Gotteslob am Abend
Abendlied	„Jetzt leg ich mich nieder“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 4, S. 5. (A: Laube)			4	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	5787.	H 3767	Gotteslob am Abend
Jesus,	„Jesu, liebster	Bd. 25	H. 4 Morgen-	Q: Hruschka /			2	Nordböhmen	4 $^{8}/_{1}$	5788.	H 3766	Gotteslob am

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
liebster König	König“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Abend bis Tod	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 5, S. 5. (A: Grohmann)				(Tschechien)				Abend
Der lieben Sonne Licht und Pracht...	„Der lieben Sonne Licht“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 17, S. 26-27.	Es-Dur	¾, 4/4 Takt	7	Obersdorf (?)	4 9/1	5789.	H 2152	Gotteslob am Abend
Müde bin ich, geh zur Ruh	„Müde bin ich, geh zur Ruh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: *Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern*, Nr. 49, T: Luise Hensel 1817; M: Volksweise	G-Dur	4/4 Takt	4		4 10/1	5790.		Gotteslob am Abend
Müde bin ich, geh zur Ruh	„Müde bin ich, geh zur Ruh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die*	F-Dur	¾ Takt	4	Dresden (Sachsen)	4 10/2	5791.		Gotteslob am Abend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		*Volksschulen*, Nr. 17, S. 15; T: Luise Hensel 1817, M: Volksweise								
Müde bin ich, geh zur Ruh	„Müde bin ich, geh zur Ruh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, Nr. 201, M: Johann Abraham Peter Schulz	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{10}/_{3}$	5792.		Gotteslob am Abend
Müde bin ich, geh zur Ruh	„Müde bin ich, geh zur Ruh“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 547, T: Luise Hensel, 1817, M: „Böhmische Brüder“, 1541	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bayern	4 $^{10}/_{4}$	5793.		Gotteslob am Abend
Der Schnitter	„Es ist ein Schnitter, der	Bd. 25 Geist-	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		4 $^{11}/_{1}$	5794.	H 2480	über den Tod und Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tod	heißt Tod“	liche, Fasten, Gott, Jesus		194, S. 199, T: 1638, M: Luise Reichardt (1820)								
In dem Frühling seiner Tage	„In dem Frühling seiner Tage“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Prag 1930, S. 100.			4	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	5795.	H 2321, Bv33	über den Tod und Gott
Sag, was hilft alle Welt	„Sag, was hilfet alle Welt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: H.v.d. Au, S: Joh. M. Schmitt / Anton Kieser (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 65-66.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{13}/_{1}$	5796.	H 3987	über den Tod und Gott
Sag, was hilft alle Welt	„Sage, was hilft alle Welt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Bandrów (Galizien, Polen)	4 $^{13}/_{2}$	5797.	H 2154	über den Tod und Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		*Gauen*, Nr. 26, S. 37.								
Pilger-Spiegel	„Alle Menschen herkommen aus Erden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 95, S. 81.	B-Dur	¾ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	5798.	H 3070	über den Tod und Gott
Was batt mich ein neues Haus	„Was batt mich ein neues Haus“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: H.v.d. Au (1940/41), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, S. 65.	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Malkotsch / Malcoci (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{15}/_{1}$	5799.	H 3988	über den Tod und Gott
Was batt mich ein schönes Haus	„Was batt mich ein schönes Haus“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: H.v.d. Au, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1944, 6.-10. H., S. 65.	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Dobrudscha (Südost-Europa, Rumänien-Bulgarien)	4 $^{15}/_{2}$	5800.	H 3989	über den Tod und Gott
Jetzt hat	„Jetzt hat mir	Bd. 25	H. 4 Morgen-	A: David Pießnig,	c-Moll	$^{2}/_{4}$	5	Kirchberg bei	4 $^{16}/_{1}$	5801.		über den Tod

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mir geträumt schon die dritte Nacht	geträumet“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Abend bis Tod	S: Peter Spring, Frau Aichlbichler-Kifer		Takt		Hüttenberg (Kärnten, Österreich)				und Gott
Ruhig ist der Erde Schlummer	„Ruhig ist der Erde Schlummer“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost, Magd. Bechtle, Gottlieb Schulz (22.3.1941)	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	5802.	H 1410	über den Tod und Gott
Wie traurig fällt der Abschied schwer (Sterbelied)	„Wie traurig fällt der Abschied schwer“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. V/2, S. 66.			7	Kuneschau / Kunešov (Slowakei)	4 $^{18}/_{1}$	5803.	H 1051	Sterbelied
Grablied	„Unsre Freundin sinkt ins Grab“	Bd. 25 Geist-	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Albert Brosch, S: Elisabeth	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Gutheim bei Annowka /	4 $^{19}/_{1}$	5804.	H 1411	Grablied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		liche, Fasten, Gott, Jesus		Silcher, geb. Schrupp (8.12.1940)				nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Grablied	„Unsere Freundin sinkt ins Grab“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Albert Brosch, S: Ella Iwanow, geb. Bohnet (11.5.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	4 $^{19}/_{2}$	5805.	H 1412	Grablied
Sie ist nicht mehr, die teure Seele	„Sie ist nicht mehr, die teure Seele“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Anni Weinkopf, S: Lydia und Johann Ost, M: „Wir beten an die Macht der Liebe“ (1941)			3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	5806.	H 1413	über den Tod und Gott
Lied am Grabe des Vaters	„Guter Vater, du verläßt die deinen“	Bd. 25 Geist-liche,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: J. Bachmann, Q: *Unser Egerland*, IX,			5	Klinghart / Křižovatka (Egerland,	4 $^{21}/_{1}$	5807.	H 38, L1341	Grablied an des Vaters Grab

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fasten, Gott, Jesus		1905, S. 31.				Tschechien)				
Beim Begräbnis eines Vaters	„O wie schnell ist doch geschieden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Albert Brosch, S: Anna Gäßler, geb. Schäfer (16.3.1941)	D-Dur	¾ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	5808.	H 1414	Begräbnislied am Grab des Vaters
Gott hat aus unserem Kreise	„Gott hat aus unserm Kreise“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	5809.	H 1415	Geistliches Grablied
Am Grabe eines Kindes	„Sobald der Mensch geboren“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: J. Bachmann, Q: *Unser Egerland*, IX, 1905, S. 32.			4	Klinghart / Křižovatka (Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	5810.	H 39, L1343	Geistliches Grablied für ein Kind

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus										
Lied am Grabe einer Mutter	„O Tod, wie bist du doch so bitter“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: J. Bachmann (1905), Q: *Unser Egerland*, IX 1905, S. 32.			5	Klinghart / Křižovatka (Egerland, Tschechien)	4 $^{25}/_{1}$	5811.	H 40, L1342	Geistliches Grablied für eine Mutter
Grablied	„Sanft und ruhig sei dein Schlummer“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Josef Ryba, S: Zurkonits (1948)	C-Dur	$^{4}/_{2}$ Takt	2	Karlsburg bei Ödenburg / Rusovce bei Sopron (Nordwest-Ungarn)	4 $^{26}/_{1}$	5812.	H 3118, A18277 0	Geistliches Grablied
Totenlied	„Heute bin ich tot“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Ernst Böger, S: Schulmädchen (1926), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 8, S. 20.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Sauerbrunn / Rogaška Slatina (Slowenien)	4 $^{27}/_{1}$	5813.	H 1846	Geistliches Grablied
Grablied	„Fahr hin, o Seel“	Bd. 25	H. 4 Morgen-	A: Josef Ryba,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Karlsburg bei	4 $^{28}/_{1}$	5814.	H 3119,	Geistliches

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Abend bis Tod	S: Iuckowits (1948)		Takt		Ödenburg / Rusovce bei Sopron (Nordwest-Ungarn)			A18276 9	Grablied
Begräbnis-lied	„Fahr hin o Seel zu deinem Gott“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VI/2, S. 42.			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	4 $^{28}/_{2}$	5815.	H 1052	Geistliches Grablied
Abschieds-arie (Grablied)	„So ruhe sanft!“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Sammlung Böhm, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 159, S. 157.	D-Dur	¾ Takt	1	Nemmersdorf bei Berneck und Gosberg (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	4 $^{29}/_{1}$	5816.	H 1346	Geistliches Grablied
Grablied	„Am Rand des kühlen Grabes“	Bd. 25 Geist-liche,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Josef Ryba (1948)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Batsch-Sentiwan / Prigrevica Sveti Ivan (Batschka,	4 $^{30}/_{1}$	5817.	H 3130, A18278 2	Geistliches Grablied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Fasten, Gott, Jesus						Serbien)				
Totenlied	„Jetzt wird mich die Erde bedecken“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Josef Ryba (1948)	G-Dur	¾ Takt	3	Batsch-Sentiwan / Prigrevica Sveti Ivan (Batschka, Serbien)	4 $^{31}/_{1}$	5818.	H 3131, A18278 3	Geistliches Grablied
Ein Totentanz	„Mein lieber Soldat, mein Disputat“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	S: Franz Kovar, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 40.			3	Tschernowier / Černovír (Schönhengstgau, Tschechien)	4 $^{32}/_{1}$	5819.	H 4401	Totentanz
Es ackert ein Ackers-mann schlecht	„Es ackert ein Ackersmann“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VI/4, S. 110.			10	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	4 $^{33}/_{1}$	5820.	H 1053	Totenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Denkt an den letzten Todestag	„Denkt an den letzten Todestag“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Karl Winter (1959)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{34}/_{1}$	5821.	H 6754	Gedanken an den Tod
Totenlied	„Franz Lang, das ist mein Name“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Sammlung Heinrich Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{35}/_{1}$	5822.	H 6132, Bv32, A19566 4	Totenlied
Sterbelied	„Meine Wirtschaft ist schon aus“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Sammlung Heinrich Lenz, S: Marie Holler, Wilhelmine Schuster (1957)			5	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{36}/_{1}$	5823.	H 6133, Bv31, A19567 2	Sterbelied
Sterbelied	„Meine Wirtschaft ist nun aus“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Sammlung Heinrich Lenz (T.), Albert Brosch	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald,	4 $^{36}/_{2}$	5824.	H 7454	Sterbelied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		(M.)				Tschechien)				
Abschied von der Welt	„Herzlich tut mich verlangen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	M: 1601 von Hans Leo Haßler, T: *Görlitzer Gesangbuch*, 1613 (T: Christoph Knoll), Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2167, S. 863.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Görlitz (Oberlausitz, Sachsen)	4 $^{37}/_{1}$	5825.	H 5434	Sterbelied
Herzlich tut mich verlangen	„Herzlich tut mich verlangen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	M: Hans Leo Haßler 1601: „Mein Gmüt ist mir verwirret“, T: Christoph Knoll, 1563-1630, Q: zuerst in *Görlitzer Gesangbuch*, 1613	C-Dur	$^{3}/_{2}$, $^{2}/_{2}$ Takt	8	Görlitz (Oberlausitz, Sachsen)	4 $^{37}/_{2}$	5826.	H 5435	Sterbelied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was Gott tut, das ist wohlgetan	„Was Gott tut, das ist wohlgetan“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 143, S. 139, M: *Nürnberger Gesangbuch*, 1690, T: Samuel Rodigast, 1681 (1649-1708)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{38}/_{1}$	5827.	H 2696	Lob Gottes
Kranksein ist eine schwere Buß	„Kranksein und Kranksein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Albert Brosch, S: Christine Bollenbach (1940)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	4 $^{39}/_{1}$	5828.	H 1041, A16173 4	Kranksein als Buße, Gedanken an den Tod (Sterbelied)
Kranksein ist eine schwere Buß	„Kranksein, Kranksein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Neumann, Nr. 5	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Frassin / Frasin (Böhmerwäldler, Rumänien)	4 $^{39}/_{2}$	5829.	H 2251	Kranksein als Buße, Gedanken an den Tod (Sterbelied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus										
Sterbelied	„`s Kranksein ist ein harte Buß“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: E. Jungwirth	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Innviertel, Oberösterreich	4 $^{39}/_{3}$	5830.	H 2802	Kranksein als Buße, Gedanken an den Tod (Sterbelied)
Sterben ist eine harte Buß	„Sterben ist eine harte Buß!“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 96; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 2160, S. 856.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	4 $^{39}/_{4}$	5831.	H 3071	Sterbelied
Todes-ahnung	„Wenn ich gestorben bin“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 99. (1909)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eisersdorf / Żelazno (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{39}/_{5}$	5832.		Ahnung des Todes
Totenlied	„Jetzt kommen	Bd. 25	H. 4 Morgen-	A: A. Pöschl,	G-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Güssing	4 $^{39}/_{6}$	5833.		Totenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	ihrer sechse“	Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Abend bis Tod	S: Marie Moldaschl (1929), Q: Vol. 1942/7, 8, S. 83.		Takt		(Oststeiermark, Burgenland, Österreich)				
Mailied bei einer Leiche	„Fängt mein Sterben an“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	A: Josef Untermüller, Lehrer (1913); S: Rosalie Heidbauer, Q: Vol. 1924/3, 4, S. 9.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Festenburg (Oststeiermark, Österreich)	4 $^{40}/_{1}$	5834.		Totenlied im Mai
Steht auf ihr lieben Kinderlein	„Steht auf, ihr lieben Kinderlein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 338, M: 15. Jhd., Nikolaus Hermann, 1560; T: Erasmus Alber um 1556	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	9	Bayern	4 $^{41}/_{1}$	5835.		Lob Gottes
Morgenlied	„Staet up“	Bd. 25	H. 4 Morgen-	Q: Erk / Böhme,	Dorisch	$^{4}/_{4}$	1		4 $^{41}/_{2}$	5836.		Morgenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	Abend bis Tod	*Deutscher Liederhort* 3, S. 697, T: Erasmus Alber, 1556		Takt						
Morgen-glanz der Ewigkeit	„Morgenglanz der Ewigkeit“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	T: Christian Knorr von Rosenroth (1636-1689), M: 1704 (unbekannt), Q: *Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern*, Nr. 442.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Bayern	4 $^{42}/_{1}$	5837.		Morgenlied
Morgen-glanz der Ewigkeit	„Morgenglanz der Ewigkeit“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*, Nr. 349; T: Christian Knorr von Rosenroth,	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Bayern	4 $^{42}/_{2}$	5838.		Morgenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Johan Rudolf Ahle, 1662 / Hath 1708								
Morgen-glanz der Ewigkeit	„Morgenglanz der Ewigkeit“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 4 Morgen-Abend bis Tod	Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 270.	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Sachsen-Anhalt	4 $^{42}/_{3}$	5839.		Morgenlied
Frühlings-lied	„Bei des Frühlings Wiederkehr“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Johann Wilfer, Nr. 23			11	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	5840.	H 113, L1330, A18252 0	Geistliches Frühlingslied
Brüder ich bin auf der Reise	„Brüder ich bin auf der Reise“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)	E-Dur	¾ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	5841.	H 1432, Gemein-schafts-lieder Nr. 32	Lob Gottes, Lebensgang

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Zeit ist kurz	„Die Zeit ist kurz o Mensch“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	5842.	H 1435, Gemein-schafts-lieder Nr. 70	Lob Gottes, Lebensgang
Ich weiß einen Strom	„Ich weiß einen Strom“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost (22.3.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	5843.	H 1442, Gemein-schafts-lieder Nr. 246	Lob Gottes, Lebensstrom
Wer will mit uns nach Zion gehn	„Wer will mit uns nach Zion gehen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost (22.3.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál,	5 $^{5}/_{1}$	5844.	H 1444, Gemein-schafts-lieder Nr. 250	Gang ins Paradies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
O ihr aus-erwählten Kinder	„O ihr auserwählten Kinder“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Marie Sommerfeld (4.5.1941)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^6/_1$	5845.	H 1447, Gemein-schafts-lieder Nr. 475	Gedanken an die Ewigkeit
O ihr aus-erwählten Kinder	„O ihr auserwähten Kinder“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost, Magd. Bechtle (22.3.1941)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	5 $^6/_2$	5846.	H 1448	Gemeinschafts-lied
Warum soll ich mich denn grämen	„Warum sollt ich mich denn grämen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	T: Paul Gerhardt (1607-1676), M: Johann Georg Ebeling, 1666, Q: *Gesangbuch*	F-Dur	$^2/_2$ Takt	12	Sachsen-Anhalt	5 $^7/_1$	5847.		Lob Gottes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		*für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 222.								
Bald ist es tiefe Mitternacht	„Bald ist es tiefe Mitternacht“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Anni Weinkopf, S: Lydia und Johann Ost, Magd. Bechtle, Gottlieb Schulz (22.3.1941)			3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	5848.	H 1453, Gemein-schafts-lieder Nr. 558	Lob Gottes
Christen sollen im Christen-garten	„Christen solln im Christengarten“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Emma Ziegler, geb. Semmler (24.8.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	5849.	H 1425	Bevorstehende Unterweisung der Kinder in der Bibel
Mich verlangt nicht nach	„Mich verlangt nicht nach Schätzen“	Bd. 25 Geist-liche,	H. 5 verschiedene geistliche	A: Anni Weinkopf, S: Ehepaar Ost	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen,	5 $^{10}/_{1}$	5850.	H 1434, Gemein-schafts-	Lob Gottes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schätzen		Fasten, Gott, Jesus	Lieder	(1941)				Tschechien) (afgz. Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)			lieder Nr. 55	
Böse Zeit	„Ach wo soll ich mich hinwenden“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 92, S. 79.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Wülflingen (zu Haßfurt gehörig, Unterfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{1}$	5851.	H 3069	Hilfe Gottes / Gebet zu Gott in schlechten Zeiten
Engellied aus dem „Ein-siedler-spiel“ M 1	„Wir kommen daher ohn allen Spott“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	M: Karl Horak, T: Karasek-Langer, Q: *Karpatenland*, H. IV/3, 4, S. 134.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Johannesberg bei Kremnitz / Kremnické Bane bei Kremnica (Mittelslowakei)	5 $^{12}/_{1}$	5852.	H 1054	Geistliches Lied eines Einsiedlers
Aus dem „Ein-siedler-spiel“ M 2	„Dort geht’s nach der Gerechtigkeit“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	M: Karl Horak, T: Karasek-Langer, Q: *Karpatenland*,	G-Dur	takt-los, frei	1	Johannesberg bei Kremnitz / Kremnické Bane bei Kremnica	5 $^{12}/_{2}$	5853.	H 1055	Sünden führen in die Hölle

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus		H. IV/3, 4, S. 137.				(Mittelslowakei)				
Aus dem „Ein-siedler-spiel“ M 3	„Der grimmige Tod mit seinem Pfeil“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	M: Karl Horak, T: Karasek-Langer, Q: *Karpatenland*, H. IV/3, 4, S. 139.	G-Dur	takt-los, frei	1	Johannesberg bei Kremnitz / Kremnické Bane bei Kremnica (Mittelslowakei)	5 $^{12}/_{3}$	5854.	H 1056	Der Tod sucht Menschen heim, egal ob arm oder reich
An jenem Tag	„An jenem Tag“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: R.M. Klier (1936), S: Mathias Pilles und Johann Munzenrieder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 9./10. H., S. 90.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Agetlon (Burgenland, Österreich)	5 $^{13}/_{1}$	5855.	H 1844	Zorn Gottes
O Herr, laß deine Engelein	„O Herr laß deine Engelein“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: R.M. Klier (1936), S: Mathias Pilles und Johann Munzenrieder, Q: *Das deutsche*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Agetlon (Burgenland, Österreich)	5 $^{14}/_{1}$	5856.	H 1845	Gebet zu Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1940, 9./10. H., S. 91.								
Die zwölf Fragen	„Kamerad ich frage dich!“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 203.	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	8	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West-Slowakei)	5 $^{15}/_{1}$	5857.	H 1049	Erklärung der geistlichen Begriffe in Zahlen
Schutz-engellied	„Tausendmal tu ich dich grüßen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Johann Sturm nach Aufzeichnung seines Vaters	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	5858.	H 120, L1339, A18255 7	Lied an den Schutzengel
Bußlied	„Bekehrt euch ihr Christen“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	D-Dur	¾ Takt	13	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	5859.	H 107, L1324, A18246 4	Aufforderung zur Buße und zum Glauben an Gott
O Sünder, schlafst du	„O Sünder schlafest du	Bd. 25 Geist-	H. 5 verschiedene	A: Johann Wilfer, Nr. 27			11	Ursprung / Počátky	5 $^{18}/_{1}$	5860.	H 108, L1326,	Aufforderung zur Buße

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
noch?	noch?“	liche, Fasten, Gott, Jesus	geistliche Lieder					(Egerland, Tschechien)			A18252 4	
O Sünder, schläfst du noch?	„O Sünder schläfst du noch?“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{2}$	5861.	H 109, L1325, A18248 4	Aufforderung zur Buße
Ach Sünder, schläfst du noch	„Ach Sünder, schläfst du noch?“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 89, S. 78, M: „O sei unendlichmal“, Nr. 66			8	Theres (Unterfranken, Bayern)	5 $^{18}/_{3}$	5862.	H 3067	Aufforderung zur Buße
Erfreue dich, Himmel	„Erfreue dich, Himmel“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: *Bayrisches Liederbuch*, Nr. 26, S. 21 (ungenau!); *Straßburger*	C-Dur	¾ Takt	2	Straßburg (Elsass, Frankreich); Bayern	5 $^{19}/_{1}$	5863.	H 2682	Aufforderung zum Gotteslob

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		*Gesangbuch*, 1697								
So lang mein Jesus lebt	„So lang mein Jesus lebt“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schmalz (11.6.1941), T./M.: Ernst Gebhardt	A-Dur	$^4/_4$, $^2/_4$ Takt	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_1$	5864.	H 1433, Gemein-schafts-lieder Nr. 44	Lob Gottes
Da droben auf dem Berge	„Da droben auf dem Berge“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 10, S. 7. (A: Laube)			4	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{21}/_1$	5865.	H 3763	Lob Gottes
Dort droben auf jenem Berge	„Dort droben auf jenem Berge“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 25, S. 15. (A. Taubmann)			7	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{21}/_2$	5866.	H 3764	Lob Gottes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tagelied	„Der Tag vertreibt die finstre Nacht“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	M: Weise, *Ein neu Gesangbüchlein*, S.?, Q: *Bayrisches Liederbuch*, Nr. 183, S. 172. (ungenau!)	(?)	$^{3}/_{2}$ Takt	3	Bayern	5 $^{22}/_{1}$	5867.	H 2679	Tagelied, Lob Gottes
Erde singe	„Erde singe, daß es klinge“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Tochter Zion, 1741; *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 119, S. 108. (ungenau!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bayern	5 $^{23}/_{1}$	5868.	H 2681	Lob Gottes
Wer leucht` uns denn bei der finstern Nacht	„Wer leucht` uns denn“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: *Geistliche Lieder*, 1850, S.?; *Bayrisches Liederbuch*, Nr. 6, S. 4. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz)	5 $^{24}/_{1}$	5869.	H 3000	Lob Gottes
Frohsinn	„Ihr Sorgen weicht“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten,	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 760, S. 163.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{25}/_{1}$	5870.	H 2853	Lob Gottes, des Allwissenden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Gott, Jesus										
Nun laßt uns Gott dem Herren	„Nun laßt uns Gott dem Herren“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 244, T: Ludwig Helmbold, 1532-1598; Leipzig, 1587	A-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	8	Sachsen-Anhalt	5 $^{26}/_{1}$	5871.		Lob Gottes
Bewahr, o Herr, mit deiner Hand	„Bewahr o Herr, mit deiner Hand“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, geb. Winter (1959)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{27}/_{1}$	5872.	H 6753	Lob Gottes und Anrufung Gottes um gute Ernte
Gloria	„Gloria, Gloria“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 13, S. 13; Kleine, *Deutsches*	B-Dur	¾ Takt	3	Erzgebirge; Leipzig (Sachsen)	5 $^{28}/_{1}$	5873.	H 1504	Lob Gottes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Liederbuch, S.?; M: Gustav Rochloch								
Halte ein und überlege	„Halte ein und überlege“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	A: Anni Weinkopf, S: Lydia und Johann Ost, Magd. Bechtle, Gottlieb Schulz (22.3.1941)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	6	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (Einsiedel bei Freudenthal / Mnichov Vrbno bei Bruntál, Tschechien)	5 $^{29}/_1$	5874.	H 1452, Gemein-schafts-lieder Nr. 557	Forderung der Hinkehr zu Gott
O du armer Judas	„O du armer Judas“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	T: Detlev von Liliencron (1844-1909)	D-moll	$^4/_4$ Takt	1		5 $^{30}/_1$	5875.		Judas in der Hölle
O du armer Judas	„O du armer Judas“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott,	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1963, S. 670; *Nürnberger*	?	$^4/_4$ Takt	1		5 $^{30}/_2$	5876.		Judas in der Hölle

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Jesus		*Hymnenbuch*, Bl. 23; *65 Lieder*, 1537, Nr. 12; J. Ott, 1534, Nr. 17; J. Ott 1544, Nr. 12, den 5-stimmigen Satz, Triller, 1555								
Müde von des Tages Lasten	„Müde von des Tages Lasten“	Bd. 25 Geist-liche, Fasten, Gott, Jesus	H. 5 verschiedene geistliche Lieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 609. (1909)	D-Dur	¾ Takt		Hain / Gajnik, Lauterbach / Goworów, Michaelsthal / Michałowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{32}/_{1}$	5877.		Segnung von Kindern durch Jesus
Adventslied	„Es kam ein treuer Bote“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: *Magnificat*, Nr. 100, S. 351.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg)	1 $^{1}/_{1}$	5881.		Adventslied - Verkündigung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
O Heiland reiß die Himmel auf	„O Heiland, reiß die Himmel auf“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: *Rhein-hessisches Gesangbuch*, 1666; *Manna*, Nr. 24, S. 347.	D-Dorisch	¾ Takt	6	Rheinhessen (Rheinland-Pfalz)	1 $^{1}/_{2}$	5882.		Adventslied – Die Engel grüßen Maria
Der englische Gruß	„Gegrüßt seist du Maria“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Joh. Wilfer, Nr. 20			9	Ursprung / Počátky (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	5883.	H 26, L1221, A18251 7	Adventslied – Die Engel grüßen Maria
Der englische Gruß	„Gegrüßt seist du Maria“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Philipp Meinl (T., S.), Joh. Sturm (A.-M.) (1937)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	5884.	H 25, L1220, A18254 3	Adventslied – Die Engel grüßen Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Der englische Gruß	„Grüßt seist du Maria“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Luise Sommer, geb. Kohlert, S: Rektor Karl Sandner (1949)	F-Dur	¾ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	5885.	H 4676, L1222	Adventslied – Die Engel grüßen Maria
Der englische Gruß	„Gegrüßt seist du Maria“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 28, S. 21.	A-Dur	¾ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{4}$	5886.	H 3046	Adventslied – Die Engel grüßen Maria
Der englische Gruß	„Reinste Jungfrau o betrachte“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Albert Brosch, S: Johann Gottfried (1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	5887.	H 27, L1223, A18248 7	Adventslied – Die Engel grüßen Maria

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der englische Gruß	„Reinste Jungfrau! O betrachte“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 30, S. 23.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{2}$	5888.	H 3047	Adventslied – Die Engel grüßen Maria
Als der Bot für sie kam	„Als der gütige Gott vollenden“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: A. Horak, S: Marie Weiß	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Apetlon (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{1}$	5889.	H 1847	Adventslied – Ein Jäger begegnet Maria
Der geistliche Jäger I.	„Es wollt gut Jäger jagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: *Paderborner Gesangbuch*, 1616, S.?.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	1 $^{5}/_{1}$	5890.	H 5431	Adventslied – Ein Jäger begegnet Maria
Der geistliche Jäger II.	„Es wollt ein Jäger jagen“	Bd. 26 Weih-	H. 1 Verkündigung,	Q: *Rhaw`s Gesangbuch*, Bl.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		1 $^{5}/_{2}$	5891.	H 5432	Adventslied – Ein Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nacht, Verkün-digung bis Spiele	Herbergsuche	256.								verkündet Maria die Geburt von Jesu
Der geistliche Jäger III.	„Es wollt ein Jäger jagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	M: Beuttner 1602; Fliegendes Blatt um 1530; T: Detlev von Liliencron	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		1 $^{5}/_{3}$	5892.	H 5429	Adventslied – Ein Jäger verkündet Maria die Geburt von Jesu
Der geistliche Jäger	„Es ging ein Jäger jagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 32, S. 19. (A: G. L. Lindner)			10	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{4}$	5893.		Adventslied – Ein Jäger verkündet Maria die Geburt von Jesu
Freuet euch alle	„Freuet euch alle“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: Möckl, *Das Ottowinder Christspiel*, S.?;	D-Dur	¾ Takt	2		1 $^{6}/_{1}$	5894.		Freude über die Verkündigung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		*Kleiner Knabe, großer Gott*, Nr. 1.								
Die Herbert-suche	„Ach Josef, geschwind“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Karl Horak	G-Dur	¾ Takt	5	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	1 $^{7}/_{1}$	5895.	H 4065	Adventslied - Herbergsuche
Maria und Josef, die machen sich auf die Reis`	„Ach, was ist das heut“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: J. Wollner, Q: *Karpatenland*, H. XV/1, S. 29.			10	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	1 $^{8}/_{1}$	5896.	H 1058	Adventslied – Reise von Maria und Josef und Herbergsuche
Maria und Josef	„Maria und Josef“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Karl Winter, S: eine Münichwieserin (1939)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Münichwus / Turócremete (Kremnitz-Probener	1 $^{8}/_{2}$	5897.	H 6720	Adventslied – Reise von Maria und Josef und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele						Sprachinsel, Slowakei)				Herbergsuche
Maria und Josef, die machen sich auf die Reis`	„Maria und Josef“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	A: Karl Horak	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{8}/_{3}$	5898.	H 1057	Adventslied – Reise von Maria und Josef und Herbergsuche
Die Herberg-suche	„Wer klopfet an?“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: Hartmann, *Volkslieder in Bayern, Tirol und Land Salzburg* 1, S.?; *Sing mit*, S.?.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bayern, Tirol, Salzburg (Deutschland, Österreich)	1 $^{9}/_{1}$	5899.	H 5003	Adventslied – Herbergsuche
Herberg-suche	„Jetzt fangen wir zum Singen an“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	Q: *Jugendlust*, 1955, Nr. 12, S. 166.	G-Dur	¾ Takt	3		1 $^{10}/_{1}$	5900.	H 5380	Adventslied – Herbergsuche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
O Josef, liebster Josef mein	„O Josef, liebster Josef mein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 1 Verkündigung, Herbergsuche	(1305?)	F-Dur	¾ Takt	3		1 $^{11}/_{1}$	5901.		Adventslied – Herbergsuche
Kunnts, Manna, künnts ner her!	„Kunnts, Manna“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 25, S. 43.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	5902.	H 50, L1191	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Ei Manna schauts no her!	„Ei Manna schauts no her“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 2 Hirten I	A: Franz Heidler, S: Anna Friedl (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	5903.	H 137, L1192	Adventslied - Verkündigung (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Kummt`s Broida, schaut`s no her	„Kunnat`s Bröida, schaut`s no her“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Michael Urban in: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 49, S. 29.			8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	5904.	H 51	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Matz, blaus ma ran Sock af	„Matz blaus ran Sock af“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 27.	C-Dur	¾ Takt	1		2 $^{2}/_{1}$	5905.	H 52, L1193	Fröhliches Adventslied (Hirtenlied)
Klanes Kendla I.	„Klanes Kendla“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A; Hans Stolz (1819); Karl Müller Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 9./10. H., S. 16.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Heinzendorf / Skrzynka (Niederschlesien, Polen)	2 $^{3}/_{1}$	5906.	H 3695	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Klanes Kendla, groußer Gout	„Klanes Kendla, groußer Gout“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 582.			5	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	5907.	H 5211	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Klenes Kendala, grußer Got	„Klenes Kendla, grußer Got“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 52, S. 35. (A: Robert Steffen)			12	Niederrochlitz / Dolní Rokytnice (Riesengebirge, Nordost-Böhmen Tschechien)	2 $^{3}/_{3}$	5908.	H 3561	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Kleines Kindelein	„Kleines Kindelein, o großer Gott“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: Willibald Kraus, Q: *Unser Egerland*, X, 1906, S. 164.			1	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{4}$	5909.	H 53, L1196	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Kleiner	„Kleiner	Bd. 26	H. 2 Hirten I	Q: Ditfurth,	A-Dur	$^{4}/_{4}$	3	Theres	2 $^{3}/_{5}$	5910.	H 3043	Adventslied –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Knabe, großer Gott	Knabe, großer Gott!“	Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele		*Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 16, S. 11.		Takt		(Unterfranken, Bayern)				Christi Geburt (Hirtenlied)
Kleines Kindlein, großer Gott	„Klanes Kendla, grußer Goot“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 561.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Dürrenberg (bei Altmohrau) / Sucha Góra (Schlesien, Glatz, Polen)	2 $^{3}/_{6}$	5911.		Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Gäih Josef trog Handsch-kala rein	„Gäih Josef trog Handsch-kala rein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: Willibald Kraus, Q: *Unser Egerland*, X, 1906, S. 164.			2	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	5912.	H 55, L1199	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Willst du meine	„Willst du meina	Bd. 26 Weih-	H. 2 Hirten I	A: Sammlung Alfred Riedl	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland,	2 $^{4}/_{2}$	5913.	H 4684, L1198	Adventslied – Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hantschkala ho(b)m?	Hatschkala hobm?“	nacht, Verkün-digung bis Spiele		(1923)				Tschechien)				(Hirtenlied)
Willst du meina Hantschkala ho(b)m?	„Willst du meina Handschkala ho(b)m?“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: unbekannt; Albert Brosch (1948 erhalten; 1939)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	5914.	H 4899, L1197	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Potz-tausend! Is dös a Getümml!	„Potztausend, potz tausend!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: Albert Brosch (1932)	G-Dur	¾ Takt	2	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	5915.	H 4901, L1208	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Potz-tausend! Dös is a Getümml!	„Potztausend!“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 2 Hirten I	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 36			3	Südwestböhmen (Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	5916.	D 62, L1209	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 46, S. 27. (1825)								
Potztausend	„Potztausend! Potztausend!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 148.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Südliches Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	5917.	H 4448	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Hirtenlied	„Potzhundert, liaba Bua“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 146.	B-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)	2 $^{5}/_{4}$	5918.	H 4498	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Hirtenlied	„Potztausend, liawa Bua“	Bd. 26 Weih-	H. 2 Hirten I	A: Dr. Erika Hubatschek,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Tirol-Langau (Zederhaus,	2 $^{5}/_{5}$	5919.		Adventslied – Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nacht, Verkün-digung bis Spiele		S: die alte Schieferin (1939), Q: Vol. 1940/9, 10, S. 95.				Österreich)				(Hirtenlied)
Ihr Hirten erwacht	„Ihr Hirten erwacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I		D-Dur	¾ Takt	4	Franken (Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	5920.	H 1501 = H7101	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Ihr Hirten erwacht	„Ihr Hirten erwacht!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Anh. 6, S. 41.	D-Dur	¾ Takt	4	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen)	2 $^{6}/_{2}$	5921.	H 1501	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Ihr Hirten erwacht	„Ihr Hirten erwacht“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 2 Hirten I		C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{6}/_{3}$	5922.		Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele										
Brouder Wenzl	„Brouder Wenzl, gäih“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	S: Resl Laurez, Q: *Graslitzer Heimatbrief*, 12/1951, Nr. 14, S. 8.			4	Schönlind bei Graslitz / Krásná Lípa bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	5923.	H 4814	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Brouda Wenz	„Brouda Wenz gäih her“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: Karl Schopf	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	5924.	H 124, L1155	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Wos stäiht` an a wuhl durt`n	„Wos stäiht` an a wuhl durt`n“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 2 Hirten I				4	Schönlind bei Graslitz / Krásná Lípa bei Kraslice (Egerland,	2 $^{7}/_{3}$	5925.	H 4677, L1156	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele						Tschechien)				
Gäih Christl, soghs da Äiwa	„Gäuih Christl, soghs da Äiwa“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: Alfred Riedl (1923)	G-Dur	¾ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	5926.	H 4678, L1158	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Gäih Äiwa, sags da Kathl	„Gäih Äiwa, saghs da Kathl“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	(1930)	Es-Dur	¾ Takt	2	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	5927.	H 4896, L1157	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)
Gäih Eva, sogs da Katl	„Gäih Eva, sogs da Katl“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 2 Hirten I	A: Willibald Kraus, Q: *Unser Egerland*, X, 1906, S. 164.			3	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	5928.	D 57, L1159	Adventslied – Christi Geburt (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Da hali(ge) Hops	„Als ich bei meinen Schafen wacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 2 Hirten I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (um 1845 gelernt; 1938)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	5929.	H 127, L1164	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Lauf, laufet ihr Hirten	„Lauft, laufet ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Josef Peternek	F-Dur	¾ Takt	6	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	3 $^{1}/_{1}$	5930.	H 6579	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Laffts hurti, diaz Hirtn	„Laffts hurti, diaz Hirtn“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 49, S. 72 danach Hruschka / Toischer,			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	5931.	H 60, L1206	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 38, S. 22.								
Auf ihr Hirten	„Auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Karl Winter (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Paulisch / Veľké Pole (Mittel-Slowakei)	3 $^{2}/_{1}$	5932.	H 6719	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Weih-nachtslied	„Auf, auf ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Karl Liebleitner, S: Andreas Schmitleitner (1894), Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 9, S. 21-22.	G-Dur	¾ Takt	4	Rust (Burgenland, Österreich)	3 $^{3}/_{1}$	5933.	H 1850	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Auf auf ihr Hirten!	„Auf, auf ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-	H. 3 Weihnachts-	Q: Hruschka / Toischer,			12	Braunau (Innviertel,	3 $^{4}/_{1}$	5934.	H 3957	Adventslied – Verkündigung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nacht, Verkün-digung bis Spiele	und Hirtenlieder, Hirten II	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 40, S. 23.				Oberösterreich)				(Hirtenlied)
Auf, auf, ihr Hirten III.	„Auf, auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: A. Burgl (1907), Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 51.	G-Dur	¾ Takt	9	Littau / Litovel (Schönhengst, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	5935.	H 4403	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Auf, auf, ihr Hirten	„Auf, auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1956, S. 74 (Text: 1954, S. 88).	G-Dur	¾ Takt	3	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	3 $^{4}/_{3}$	5936.	H 4339	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Ein Weih-nachtslied	„Auf auf ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 3 Weihnachts- und	A: Alois John, Q: *Unser Egerland*, VII,			6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	5937.	H 44, L1188	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele	Hirtenlieder, Hirten II	1903, S. 57.								
Auf, auf, ihr Hirten	„Auf, auf ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: *Jahreskranz für katholische Christen*, Wien 1859, S.? (T.), M: Albert Brosch (2.6.1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Neu-Misor (?) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	5938.	H 1049, Bv38, A16203 0	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Auf, ihr Hirten, es ist Zeit!	„Auf ihr Hirten es ist Zeit!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Karl Horak (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudeten-deutschen*, Nr. 52, S. 56.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Hochwies / Veľké Pole (Mittel-Slowakei)	3 $^{7}/_{1}$	5939.	H 4066	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Auf, auf! Schaut, ihr Hirten	„Auf auf! Schaut ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder,	A: Karl Horak (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die*	F-Dur	¾ Takt	3	Hochwies / Veľké Pole (Mittel-Slowakei)	3 $^{8}/_{1}$	5940.	H 4062	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele	Hirten II	*Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 57, S. 60.								
Jesulein süß, es friert mich in die Füß	„Jesulai(n) siß!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: M. Richter, Q: *Karpatenland*, H. V/3,4, S. 118.			2	Deutschproben / Nitrianske Pravno (Slowakei)	3 $^{9}/_{1}$	5941.	H 1021	Adventslied um Jesus – Verkündigung
Jesulein süß, es friert mich in die Füß	„Jesulein süß, `s wreißt ma die Fiß“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Karl Horak, S: Margarete Gußmann, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 203.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Beneschhau / Benešov (Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	5942.	H 1022	Adventslied – Verkündigung
Schönes Blümlein auf der Welt	„Sches Pliemala of dar Belt“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. II/1, S. 32.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	3 $^{9}/_{3}$	5943.	H 1020	Adventslied – Verkündigung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Weih-nachtslied	„Sads lusti, diaz Bröida“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	5944.		Adventslied – Verkündigung =aus dem Krippenspiel des Andreas Schubert
Sads lusti, diatz Bröida	„Sads lsuti, diatz Bröida“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	5945.	H 5067, L1186	Adventslied – Verkündigung
Sads lusti, löibm Bröida	„Sads lusti, löibm Bröida“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 109.			4	Egerland (Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	5946.	L1187	Adventslied – Verkündigung = aus dem Krippenspiel des Andreas Schubert

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Als die Hirten wachten	„Als die Hirten wachten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Albert Brosch, S: Johann Ernst, Zimmermeister (26.12.1939)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mitterteich (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{11}/_{1}$	5947.	H 4505	Adventslied – Verkündigung (Hirtenlied)
Ansingelied zu Weih-nachten	„Ghorsama Diena“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 256-258.			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	5948.	H 49, L1190	Ansingelied zu Weihnachten
Schäfers-lied	„Bruda Lipl zu mir treib her“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: A. John, Q: *Unser Egerland*, VII, 1903, S. 57.			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	5949.	H 48, L1189	Schäferlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
O du schöis Trutschal	„O, du schöis Trutschal“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	A: K. Lochner	F-Dur	¾ Takt	1	Schönfeld im Kaiserwald / Krásno (Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	5950.	H 1680, L1167	Lied auf Jesus Geburt
Kumm Brouda Mirtl	„Kumm Brouda Mirtl“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	A: Willibald Kraus (1936); Anton Haubner (M.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)		5951.		Lied auf Jesus Geburt
Gang zur Krippe	„O, du schäins Trutschal“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 4, S. 3.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	5952.	H 3034	Lied auf Jesus Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Gang zur Krippe	„Lieber Bruder, geh auch mit mir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 5, S. 4.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Schmachtenberg (Bayern)	3 $^{15}/_{2}$	5953.	H 3035	Lied auf Jesus Geburt
Man löiwa Brouda gäih mit mir	„Man löiwa Brouda gäih mit mir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Anton Haubner, S: Barbara Christoph (1890), Pauline Haubner (Enkelin v. B. C.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{3}$	5954.	H 4655, L1201	Lied auf Jesus Geburt
Hirtenlied	„Komm, Bruder Matz, geh a mit mir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 42, S. 25.			4	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{4}$	5955.		Lied auf Jesus Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Hirtenlied	„Es wird schon glei dumpa“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	A: Altes bayrisches Hirtenspiel, bearbeitet von August Leiß; Q: *Jugendlust*, 1934, Heft ½.	G-Dur	¾ Takt	3	Bayern	3 $^{16}/_{1}$	5956.	H 2874	Lied auf Jesus Geburt (Hirtenlied)
Es wird scho glei dumpa	„Es wird scho glei dumpa“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	Q: *Bayerisches Liederbuch* 100, S. 85. (ungenau!)	A-Dur	¾ Takt	3	Hopfgarten im Brixental (Tirol, Österreich)	3 $^{16}/_{2}$	5957.	H 2939	Lied auf Jesus Geburt (Hirtenlied)
Es wird scho glei dumpa	„Es wird scho glei dumpa“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	Q: *Wander-stecken*, VI/12. (15.12.1955)	G-Dur	¾ Takt	3		3 $^{16}/_{3}$	5958.	H 4391	Lied auf Jesus Geburt (Hirtenlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Oho, oho, du alwara Narr	„Oho, oho, du alwra Narr“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: Josef Peternek	F-Dur	¾, 4/4 Takt	1	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	3 17/1	5959.	H 6580	Verkündigung, Weihnachtslied
Kommt herbei, ihr frohen Hirten	„Kommt herbei ihr frohen Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Anhang 2, S. 36. (1897)	Es-Dur	3/8 Takt	2	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	3 18/1	5960.	H 1496	Hirtenlied (Verkündigung)
Hirtenlied	„Wou ist der Hirt Wost`l“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 1, Nr. 31, S. 151.	Es-Dur	¾ Takt	4	Hüttenhof / Huťský Dvůr bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 19/1	5961.	H 2931, Bv36	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Schau mein lieber	„Schau mein lieber Kamerad“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: W. Hensel, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 144.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Bautsch / Budišov nad Budišovkou (Mährisch-Schlesische Region, Ostmähren, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	5962.	H 4496	Hirtenlied (Verkündigung) Kamerad = Bautscher Weihnachtsspiel
Giesinger Weihnachtslied	„Jetzt geht’s na, meine Nachbarn“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	Q: *Sing mit*, S. 63.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Giesing (Vorstadt von München, Bayern)	3 $^{21}/_{1}$	5963.		Hirtenlied (Verkündigung)
Das Thomale	„Was schlafest, mein Thomale“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 3 Weihnachts- und Hirtenlieder, Hirten II	A: R. Liebleitner, S: Wietinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 9./10. H., S. 15.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	9	Metnitz (Kärnten, Österreich)	3 $^{22}/_{1}$	5964.		Krippenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Auf, auf, ihr Hirtensleut	„Auf, auf, ihr Hirtensleut“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 3 Weihnachts-und Hirtenlieder, Hirten II	A: Dr. Erika Hubatschek, S: die alte „Schäferin“ Maria Kremser (1939), Q: Vol. 1940/9,10, S. 96.	F-Dur	¾ Takt	6	Zederhaus (Lungau, Österreich)	3 $^{23}/_{1}$	5965.		Hirtenlied (Verkündigung)
Es kam ein Engel, hell und klar	„Es kam ein Engel, hell und klar“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: *Lobt den Herrn*, Nr. 86, S. 264, T./M.: Leisentritt 1967	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{1}$	5966.		Hirtenlied (Verkündigung)
Es kam ein Engel	„Es kam ein Engel hell und klar“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: *Bayerisches Liederbuch* 23, S. 19. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Bayern	4 $^{1}/_{2}$	5967.	H 2683	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Mei Liachtl im Laterndl	„Mei Liacht`l im Latern“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 45.	C-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	7		4 $^{2}/_{1}$	5968.	H 4857	Hirtenlied (Verkündigung)
Diatz Liftla-boubm	„Diatz Liftlabou(b)m“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Karl Schopf	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	5969.	H 123, L1154, A18271 6	Hirtenlied (Verkündigung)
Kommet ihr Hirten	„Kommet ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: *Sing mit*, S. 38.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	5970.	H 2776	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Kommt, wir gehen nach Bethlehem	„Kommt, wir gehen nach Bethlehem!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: *Bayerisches Liederbuch* 106, S. 92. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Sudetenland (Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	5971.	H 2973	Hirtenlied (Verkündigung)
Inmitten der Nacht	„Inmitten der Nacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: *Sing mit*, S. 37.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Franken (Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	5972.	H 3036	Hirtenlied (Verkündigung)
Allhier in mittler Nacht	„Allhier in mittler Nacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 6; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 2,	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Schmachtenberg (Bayern)	4 $^{6}/_{2}$	5973.	H 3037	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele		S. 7.								
Inmitten der Nacht	„Inmitten der Nacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 575. (1910)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Schreckendorf / Strachocin (Niederschlesien, Polen)	4 $^{6}/_{3}$	5974.		Hirtenlied (Verkündigung)
O Freude über Freude	„O Freude über Freude“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: *Bayerisches Liederbuch* 104, S. 90. (17. Jhd.) (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	5975.	H 2692	Hirtenlied (Verkündigung)
O Freude über Freude	„O Freda über Freda!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 50b, S. 31.			8	Braunau (Innviertel, Oberösterreich)	4 $^{7}/_{2}$	5976.	H 3506	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Ach Freude über Freude	„Ach Froida über Froida!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 50a, S. 30.			9	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{7}/_{3}$	5977.	H 3778	Hirtenlied (Verkündigung)
Freuden über Freuden	„Freuden über Freuden“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 50c, S. 32.			6	Gablonz / Jablonec nad Nisou (Tschechien)	4 $^{7}/_{4}$	5978.	H 3779	Hirtenlied (Verkündigung)
Freut euch, ihr Nubbern alle	„Freut euch ihr Nubbern alle“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 50d, S. 33.			6	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{7}/_{5}$	5979.	H 3780	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Freude, über Freude	„Frejda über Frejda“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Albert Brosch, S: Inge Trepesch (1955)	Es-Dur	¾ Takt	3	Großschönau / Velký Šenov (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{7}/_{6}$	5980.	H 5399, A19356 0	Hirtenlied (Verkündigung)
Freude, über Freude	„Fräda über Fräda“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 560 II. (1908)	F-Dur	¾ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	4 $^{7}/_{8}$	5981.		Hirtenlied (Verkündigung)
Freude, über Freude	„O Fräda über Fräda“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 560 I. (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Carlsberg / Karłów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{7}$	5982.		Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Freude, über Freude	„Frät euch, immer frät euch“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 560 III. (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{9}$	5983.		Hirtenlied (Verkündigung)
Freude, über Freude	„Froida über Froida!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 560 IV. (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rengersdorf / Krosnowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{10}$	5984.		Hirtenlied (Verkündigung)
Freude, über Freude	„Freeda über Freeda“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 560 V.	F-Dur	¾ Takt	1	Neurode / Nowa Ruda (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{11}$	5985.		Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Freude, über Freude	„Fräda über Fräda!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 560 VI. (1881)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neurode / Nowa Ruda (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{12}$	5986.		Hirtenlied (Verkündigung)
Freude, über Freude	„O Fräde über Fräde!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 560 VII. (1881)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Altheide / Polanica-Zdrój (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{18}$	5987.		Hirtenlied (Verkündigung)
Freude, über Freude	„O Freeda über Freeda!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 4 Hirten III	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 560 VIII. (1840-1842)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Reinersdorf / Komorzno (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{7}/_{14}$	5988.		Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Ihr Hirten lauft, lauft!	„Ihr Hirten lauft, lauft“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Johann Mickota (um 1850-1860)	A-Dur	¾ Takt	2	Mährisch Schönberg / Šumperk (Nordmähren, Schönhengst, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	5989.	H 3702	Hirtenlied (Verkündigung)
Ei Manna, schauts affe	„Ei Manna,s chauts affe“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Haubner / Roscher, *Echalanda Bildabauch*, S. 25.	C-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	5990.	H 1807, L2315	Hirtenlied (Verkündigung)
Hirtenlied	„Bin i net a lustigs Hertala“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 41, S. 24.			6	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	5991.		Hirtenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Halt di(ch) oan	„Halt de oan“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (9.1.1943)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt + takt-los	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	5992.	H 136, L1185	Hirtenlied (Verkündigung) = aus dem Krippenspiel des Andreas Schubert
Weihnachtslied	„Ihr Hirten laufet alle nach Bethlehem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Karl Jonas (1935), S: Cäzielie Lidal, geb. Fichtner, hat Lied von der Großmutter gelernt (geb. vor 1760), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 9./10. H., S. 131.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Kaidling / Havraníky (Südmähren, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	5993.	H 3628	Hirtenlied (Verkündigung)
Dorten beim Aichnbam	„Dorten beim Aichnbam hinde da Schuppn“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 4 Hirten III	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 6 danach Hruschka / Toischer,			3	Westböhmen (Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	5994.	H 59, L1205	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 36, S. 21.								
Öitza gäih na man Hansl	„Öitza gäih na man Hansal“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Albert Brosch (1930)	C-Dur	¾ Takt	3	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	5995.	H 4900, L1202	Hirtenlied (Verkündigung)
Öiza gäih nur mei(n) Hansel	„Öitza gäih nur mei(n) Hansel“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Willibald Kraus, Q: *Unser Egerland* X, 1906, S. 164.			2	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{2}$	5996.	H 56, L1203	Hirtenlied (Verkündigung)
Wachts af diatz Bröida	„Wachts af diatz, Bröida“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 4 Hirten III	A: Franz Heidler	A-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	5997.	H 138, L1194, A18265 0	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele										
Matz, nimm `n Dudlsok	„Motz, nimm`n Dudlsok“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 35 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 48, S. 29.			2	Westböhmen (Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	5998.	H 598, L1204	Hirtenlied (Verkündigung)
Gröiß Gott, du klains Kind	„Gröiß Gott, du klains Kind“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Michel Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 53, S. 35.			9	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	5999.	H 64, L1211	Hirtenlied (Verkündigung)
Gröiß Gott du klains Kind	„Gröiß Gott du klains Kind“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 4 Hirten III	A: Albert Brosch, S: Theresia Ott (1958)	F-Dur	¾ Takt	5	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland,	4 $^{17}/_{3}$	6000.	H 7354	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele						Tschechien)				
Gröiß Gott du klains Kind	„I wul da ge(b)m, als klainan Bou(b)m“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 107.			5	Egerland (Tschechien)	4 $^{17}/_{2}$	6001.	H 65	Hirtenlied (Verkündigung)
Matz i will da Wunna sogn	„Matz i will da Wunna sogn“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Sammlung Alfred Riedl (1923)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	6002.	H 4685, L1214	Hirtenlied (Verkündigung)
Steff, nimm die Geige mit dir	„Steff, nimm du die Geige mit dir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 4 Hirten III	A: Historischer Verein, Q: Hruschka / Toischer,			5	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	6003.	H 3777	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 44, S. 26.								
I Steffl, i Steffl	„I Steffl, i Steffl!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Sammlung Alfred Riedl (1923)	D (mit fis)	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	6004.	H 4686, L1215	Hirtenlied (Verkündigung)
Kumm Brouder Mirtl	„Kumm, Brouder Mirtl, gäih mit mir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Willibald Kraus, S: *Unser Egerland* X, 1906, S. 164.			4	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	6005.	H 54, L1200	Hirtenlied (Verkündigung)
Öitza merkts af diaz Bröida	„Öitza merkts af diaz Bröida“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 4 Hirten III	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 33 danach Hruschka / Toischer,			4	Westböhmen (Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	6006.	H 61, L1195	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 45, S. 26.								
A diaz Hirtn, geht's mit mir	„Ad diaz Hirten, geht's mit mir"	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 74 danach Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 43, S. 25.			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	6007.	H 66, L1207	Hirtenlied (Verkündigung)
Stäihts af, Bou(b)m	„Stäihts af, Bou(b)m"	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 47, S. 27.			6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	6008.	H 63, L1210	Hirtenlied (Verkündigung)
Krippenlied	„Tomerl, los a wenig"	Bd. 26 Weih-	H. 4 Hirten III	A: Raimund Zoder (1865),	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kittsee (Burgenland,	4 $^{25}/_{1}$	6009.	H 1851	Hirtenlied (Verkündigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nacht, Verkün-digung bis Spiele		Q: *25 echte Volkslieder*, S. 6.				Österreich)				
Was sell br denn dam Kendla schenka? II.	„Wos sell br denn dam Kendla schenka“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	A: Franz Wiesner (1928), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 55, S. 59.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Umgebung von Weidenau / Vidnava (Kreis Freiwaldau / Okres Jeseník, südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{26}/_{1}$	6010.	H 3696	Hirtenlied (Verkündigung)
Was solln wir dem Kindlein schenken?	„Was solln wir denn dem Kindlein schenken“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 4 Hirten III	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 107.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	4 $^{26}/_{2}$	6011.		Hirtenlied (Verkündigung)
Du lieber, heilger,	„Du lieber, heilger,	Bd. 26 Weih-	H. 5 Weihnacht 1	Q: Koenigswald, *Es kommt ein*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{1}/_{1}$	6012.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
frommer Christ	frommer Christ“	nacht, Verkün-digung bis Spiele		*Schiff geladen* 4, S.?; M: Gottlob Siegert								
Herr Jesus soll sein Name sein	„Die Christnacht kommen wir alle gezogen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 7, S. 5.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Ziegelanger (Unterfranken, Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	6013.	H 3038	christliches Weihnachtslied
O Jubel, o Freud	„O Jubel, o Freud“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Peter Strümitzer (1820), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 9./10. H., S. 135.	G-Dur	¾ Takt	5	Schmölz, Post Dellach in Kärnten (Österreich)	5 $^{3}/_{1}$	6014.		christliches Weihnachtslied
O Jubel, o Freud	„O Jubel, o Freud“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 5 Weihnacht 1	A: David Pließnig, Q: *Das deutsche*	D-Dur	¾ Takt	3	Drautal (Österreich)	5 $^{3}/_{2}$	6015.		christliches Weihnachtslied = aus dem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		*Volkslied*, 1936, 9./10. H., S. 134.								Berger Hirtenspiel
Mein Herz will ich dir schenken	„Mein Herz will ich dir schenken“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Steinhäuser, *Ich steh an deiner Krippen hier*, S. 10. (1653) (ungenau!)	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{4}/_{1}$	6016.		christliches Weihnachtslied
Ich steh an deiner Krippen hier	„Ich steh an deiner Krippen hier“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Steinhäuser, *Ich steh an deiner Krippen hier*, S. 8. (1736) (ungenau!)	c-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	7		5 $^{5}/_{1}$	6017.		christliches Weihnachtslied
Erstaunet, o Himmel	„Erstaunet, o Himmel“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 5 Weihnacht 1	Q: *Kleiner Knabe, großer Gott,* Nr. 21.	F-Dur	¾ Takt	2	Gegend von Lichtenfels (Oberfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	6018.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele										
Singt und klingt!	„Singt und klingt!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Johann Sturm (1938), S: Philipp Meinl (in der Schule gelernt, Anfang der 1870er Jahre bei Hauptlehrer Hille)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	6019.	H 131, L1173, A18265 7	christliches Weihnachtslied
Es stand am Himmels-rande	„Es stand am Himmelsrande“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	K.: E. Müller (1897), Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 9, S. 10.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neustädtel (Erzgebirge, Sachsen)	5 $^{8}/_{1}$	6020.	H 1493	christliches Weihnachtslied
Heut ist Weihnacht	„Heut ist Weihnacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 5 Weihnacht 1	A: Albert Brosch, S: Lisa Ertl (30.4.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Kana in Kaukasus (Nordkaukasus) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland,	5 $^{9}/_{1}$	6021.	H 2398; 35	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele						Tschechien)				
Christus ist uns heut geboren	„Christus ist uns heut geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Albert Brosch, S: Peter Komusewitsch (16.6.1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Beckersdorf / Novosìlka (Südwest-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	6022.	H 1048, A16171 0	christliches Weihnachtslied
Christus ist uns heut geboren	„Christus ist uns heut geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 3, S. 10.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	5 $^{10}/_{2}$	6023.	H 2155	christliches Weihnachtslied
Geboren ward uns ein Kindelein	„Geboren ward uns ein Kindelein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 5 Weihnacht 1	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien,	5 $^{11}/_{1}$	6024.	H 2156	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele		*Gauen*, Nr. 1, S. 9.				Polen)				
Zu Bethlehem geboren	„Zu Bethlehem geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T: Geistlicher Psalter, Köln 1665, M: Fränkische Volksweise 1855, Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 958.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Sachsen-Anhalt	5 $^{12}/_{1}$	6025.	H 5440	christliches Weihnachtslied
Zu Bethlehem geboren	„Zu Bethlehem geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T: Geistlicher Psalter, Köln 1638, M: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 95, S. 80. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bayern	5 $^{12}/_{2}$	6026.	H 2700	christliches Weihnachtslied
Zu Bethlehem geboren	„Zu Bethlehem geboren“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 5 Weihnacht 1	T: Geistlicher Psalter 1638, M: *Sing mit*, S. 44.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{12}/_{3}$	6027.	H 2699	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele										
Zu Bethlehem geboren	„Zu Bethlehem geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T: Geistlicher Psalter, Köln 1638, M: volkstümlich 1838	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{12}/_{4}$	6028.		christliches Weihnachtslied
Ein Kind geboren	„Ein Kind geboren zu Bethlehem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 2, S. 9.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	5 $^{13}/_{1}$	6029.	H 2157	christliches Weihnachtslied
Puer natus in Bethlehem	„Ein Kind geboren zu Bethlehem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 5 Weihnacht 1	Q: Liliencron, *Deutsches Leben im Volkslied um 1530*, S.?; Erk /	G	$^{4}/_{4}$ Takt	10		5 $^{13}/_{2\text{-}3}$	6030.	H 5418	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele		Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1930, S. 639 (II.).								
Puer natus in Bethlehem	„Puer natus in Bethlehem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Lossius, *Gesangbuch der Psalmen*, S.?; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1930, S. 639.	G	$^{6}/_{4}$ Takt	1		5 $^{13}/_{4}$	6031.	H 5420	christliches Weihnachtslied
Ein Kind geboren zu Bethlehem	„Ein Kind geboren zu Bethlehem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Károly Benyovszky, Q: Benyovszky, *Die Oberuferer Weihnachtsspiele*, S. 87.	D-Dorisch	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Oberufer bei Preßburg / Prievoz bei Bratislava (Slowakei)	5 $^{13}/_{5}$	6032.	H 4063	christliches Weihnachtslied
Das Weihnachtsschifflein	„Es stunt ein Schif geladen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 5 Weihnacht 1	Q: Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*, S. 11, T: 15. Jhd., M: 1608	D (mit b)	$^{3}/_{4}$ Takt	4		5 $^{14}/_{1}$	6033.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Uns kompt ein Schiff gefahren	„Uns kompt ein Schiff gefahren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: *Catholische Geistliche Gesänge*, Nr. 27; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 3*, Nr. 1921, S. 628-629.	D - Dorisch	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Andernach (Rheinland-Pfalz)	5 $^{14}/_{2}$	6034.	H 5425	christliches Weihnachtslied
Es kumpt ein Schif geladen	„Es kumpt ein Schif geladen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: Jung-frauenkloster zu Inskofen (um 1470 bis 1480), Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 3*, S. 629.			4	Inskofen (Bayern)	5 $^{14}/_{3}$	6035.	H 5426	christliches Weihnachtslied
Es kommt ein Schiff	„Es kommt ein Schiff geladen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 5 Weihnacht 1	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere*	c-Moll	¾ Takt	3	Straßburg (Frankreich)	5 $^{14}/_{4}$	6036.	H 2684	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele		*Lehranstalten*, Nr. 128; Sudermanns, *Geistliche Gesänge*, S.?; (vor 1608)								
Es kommt ein Schiff geladen	„Es kommt ein Schiff geladen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T./M.: Daniel Sudermann (1550-1631); Q: *Catholische Geistliche Gesänge*, Nr. 27.	d-Moll	$^{6}/_{4}$ Takt	6	Andernach (Rheinland-Pfalz)	5 $^{14}/_{5}$	6037.	H 5424	christliches Weihnachtslied
Weihnacht-licher Haussegen	„Ein Kind ist uns geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder*. Zweites Dutzend, S.?.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Salzburg (Österreich)	5 $^{15}/_{1}$	6038.		christliches Weihnachtslied
Ein Kind ist uns geboren	„Ein Kind ist uns geboren“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 5 Weihnacht 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Seitenberg / Stronie Śląskie (Niederschlesien,	5 $^{15}/_{2}$	6039.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		Nr. 726 (1910), T: Kunstdichtung, M: Volksweise				Polen)				
Pastorella neo Composita	„Ubi eratis auriti“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T./M.: Anthore Sig. Dollhopp; Io. Ant. Wenceslaj Benedicth (vor 1825), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 130.	D-Dur	¾ Takt	5	Bruck am Hammer / Brod nad Tichou (Südwest-Böhme, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	6040.	H 1570, L1219	christliches Weihnachtslied
Mit süßem Freuden-schall	„Mit süßem Freudenschall“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T: Dillinger Gesangbuch 1589; Übertragung des geistlichen Mischliedes „In dulci jubilo“, M: 14. Jhd., Gesangbuch Michael Vehe 1537;	F-Dur	¾ Takt	4	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	5 $^{18}/_{1}$	6041.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Q: *Lobt den Herrn*, Nr. 88, S. 266.								
Laßt uns das Kindlein grüßen	„Laßt uns das Kindlein grüßen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: *Lobt den Herrn*, Nr. 87, S. 265, T: München 1604; M: Würzburg 1628	G-Dur	¾ Takt	3	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{1}$	6042.		christliches Weihnachtslied
Komm herein, du Gesegneter des Herrn!	„Komm, komm herein!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 6, S. 7. (1897)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	5 $^{16}/_{1}$	6043.	H 1492	christliches Weihnachtslied
Kaiser Augustus leget an	„Kaiser Augustus leget an“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 5 Weihnacht 1	A: A. Klier, S: Marie Weiß (1936), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940,	?	$^{4}/_{4}$ Takt	12	Agetlon (Burgenland, Österreich)	5 $^{20}/_{1}$	6044.	H 1848	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		9./10. H., S. 89, T: *Magnificat*, Nr. 49.								
Kaiser Augustus leget an	„Kaiser Augustus leget an“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	A: A.M. Klier, S: Johann Schneider (1936), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 9./10. H., S. 90.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Illmitz (Burgenland, Österreich)	5 $^{20}/_{2}$	6045.	H 1849	christliches Weihnachtslied
Gespräch mit dem Christkind	„Wir bitten dich, o Jesulein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: *Sing mit*, S. 43.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{21}/_{1}$	6046.	H 2854	christliches Weihnachtslied
Herbei, o ihr Gläubigen	„Herbei, o ihr Gläubigen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 5 Weihnacht 1	T./M.: nach dem lateinischen „Adeste fidelis“ von Heinrich Ranke	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Sachsen-Anhalt	5 $^{22}/_{1}$	6047.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		(1798-1876) (um 1815), Q: *Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 364.								
Herbei, o ihr Gläubigen	„Herbei, o ihr Gläubigen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 12, S. 12.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen)	5 $^{22}/_{2}$	6048.	H 1503	christliches Weihnachtslied
An der Weihnachtskrippe	„Himmel, Erde, Felsen, Täler“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 573. (1910)	D-Dur	¾ Takt	2	Neurode / Nowa Ruda (Nieder-schlesien, Polen)	5 $^{23}/_{1}$	6049.		christliches Weihnachtslied
Ein schön kleines	„Ein schön kleines	Bd. 26 Weih-	H. 5 Weihnacht 1	Q: Amft, *Volkslieder der*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Altgersdorf / Stary Gierałtów	5 $^{24}/_{1}$	6050.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kindelein	Kindlein“	nacht, Verkün-digung bis Spiele		*Grafschaft Glatz,* Nr. 725. (1909)				(Niederschlesien, Glatz, Polen)				
Fröhliche Weihnacht	„Fröhliche Weihnacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*, Nr. 7.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		5 $^{25}/_{1}$	6051.		christliches Weihnachtslied
Weih-nachtsruf	„Jetzt ist die rechte Freudenzeit“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	T./M.: Hans-Joachim Tiedemann	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{26}/_{1}$	6052.		christlicher Weihnachtsruf
Jetzt ist die Welt recht neu geborn	„Jetzt ist die Welt recht neu geborn“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 5 Weihnacht 1	Q: *Kleiner Knabe, großer Gott*, Nr. 12.	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	2	Gegend von Lichtenfels (Oberfranken,	5 $^{27}/_{1}$	6053.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele						Bayern)				
Kommet her zur Krippen!	„Kommet her zur Krippen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 5 Weihnacht 1	Q: *Kleiner Knabe, großer Gott*, Nr. 14.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Gegend von Lichtenfels (Oberfranken, Bayern)	5 $^{28}/_{1}$	6054.		christliches Weihnachtslied
O freuden-reicher Tag	„O freuden-reicher Tag!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 1, S. 1.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	6055.	H 3032	christliches Weihnachtslied
O freuden-reicher Tag	„O freuden-reicher Tag“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 6 Weihnacht 2	T/M: Karl Haus	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		6 $^{1}/_{2}$	6056.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele										
Heit ist die heilge Nacht	„Heit ist die heilge Nacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Sa. Böhm 35, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 222, S. 210.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unter-Oberndorf bei Bad Staffelstein (Oberfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{1}$	6057.	H 4183	christliches Weihnachtslied
Wach, Nachtigall, wach auf!	„Wach, Nachtigall, wach auf“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 2, S. 1.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{1}$	6058.	H 3033	christliches Weihnachtslied
Die Weihnachts-nachtigall	„Lieb Nachtigall, wach auf!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 107, S. 93. (17. Jhd.) (ungenau!)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bayern	6 $^{3}/_{2}$	6059.	H 2689	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Gott grüaß enk bei-sammen	„Gott grüaß enk bei-sammen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	M: Albert Brosch (1957), T: Andreas Markus (1908)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	6 $^{4}/_{1}$	6060.	H 6134, Bv 35, A19563 6	christliches Weihnachtslied
O Jesulein	„O Jesulein, durch Engelsmund“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Neumann, Nr. 3	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	4	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	6 $^{5}/_{1}$	6061.	H 2252	christliches Weihnachtslied
Hirtenlied (Titel durch-gestrichen)	„Ei, was haben wir net ein schwere Zeit“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 35, S. 20 (I.); Meyer,			5	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	6062.		Hirftenlied um Maria, Josef und Jesus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele		*Mitteilungen des Vereins für Geschichte der deutschen in Böhmen*, XVIII, S. 324.								
Lob, Preis und Dank und Ehr	„Lob, Preis und Dank und Ehr“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Anh. 11, S. 44.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{7}/_{1}$	6063.	H 1499	christliches Weihnachtslied
Der Heiland ist geboren	„Der Heiland ist geboren“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 212, S. 214. (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	2	Oberösterreich	6 $^{8}/_{1}$	6064.	H 2803	christliches Weihnachtslied
Grünet, Felder, grünet	„Grünet, Felder grünet“	Bd. 26 Weih-	H. 6 Weihnacht 2	A: Ferdinand Schaller,	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ebensee (Oberösterreich)	6 $^{9}/_{1}$	6065.	H 2804	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiesen		nacht, Verkün-digung bis Spiele		Q: *Das deutsche Volkslied*, XIV, S. 5; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 27.								
Still leuchtete der Sterne Pracht	„Still leuchtete der Sterne Pracht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Lobt den Herrn*, Nr. 89, S. 267; T: Spee; M: Kölln 1632	g-Moll	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	6 $^{10}/_{1}$	6066.		christliches Weihnachtslied
Nun ist der Väter Wunsch gestillt	„Nun ist der Väter Wunsch gestillt“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Anh. 4, S. 39. (1897)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{11}/_{1}$	6067.	H 1498	christliches Weihnachtslied
O Fest aller heiligen Feste	„O Fest aller heiligen Feste“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 6 Weihnacht 2	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder*	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Erzgebirge (Sachsen, Böhmen)	6 $^{12}/_{1}$	6068.	H 1502	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		*aus dem Erzgebirge*, Nr. 21, S. 21.								
Es blühen die Maien	„Es blühen die Maien“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 101, S. 86. (1840) (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Tirol (Österreich)	6 $^{13}/_{1}$	6069.	H 2940	christliches Weihnachtslied
Es hat sich halt eröffnet	„Es hat sich halt eröffnet“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 112, S. 100. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schwaben (Bayern)	6 $^{14}/_{1}$	6070.	H 2701	christliches Weihnachtslied
Die Engel an der Krippe	„Kommt all herein, ihr Engelein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 105, S. 91. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Aargau (Deutsch-Schweiz)	6 $^{15}/_{1}$	6071.	H 2914	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele										
Dein König, Zion, komm zu dir	„Dein König, Zion kommt zu dir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 5, S. 6.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{16}/_{1}$	6072.	H 1492	christliches Weihnachtslied
Sie saßen auf (die 3 Könige)	„Sie saßen auf und ritten dahin“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Milz, *Das Christkindlspiel der Stritschitzer Sprachinsel*, S.?.	Dorisch	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	6073.	H 2937, Bv6 (27)	christliches Weihnachtslied
Still, o Himmel!	„Still, o Himmel!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 102, S. 87. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Bayern	6 $^{18}/_{1}$	6074.	H 2617	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Hier ist in dem Schoß Maria – Ein liebreiches Kindelein	„Kommt herbei, ihr Engel alle“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/1, Nr. 9, S. 7.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	6 $^{19}/_{1}$	6075.	H 3039	christliches Weihnachtslied
Sei uns gegrüßt	„Sei uns gegrüßt“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Emil Säckl (vor 1945), T: *Plan-Weseritzer-Heimatbrief*, Dez. 1949.	G-Dur	¾ Takt	3	Hesselsdorf / Hošťka, Bez. Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	6076.	H 4657, L1213	christliches Weihnachtslied
Krippenlied aus Nord-mähren	„Hört, ihr Herrn und laßt euch sagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Sudeten-deutscher Heimatdienst* II, 12/1949, Nr. 67.			5	Nordmähren (Tschechien)	6 $^{21}/_{1}$	6077.	H 1481	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Weih-nachtslied II.	„Hopsa, hopsa, spring dich aus“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Franz Orlet, Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland* 1955, S.?.			4	Römerstädter Gegend / Rýmařov (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	6078.	H 4338	christliches Weihnachtslied
Weih-nachtslied	„Ich stell mich auf die Seite“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Satz: Heinz Hartmann, Q: Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 28.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Triebitz / Třebovice (Schönhengst-gau, Mähren, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	6079.	H 4303	christliches Weihnachtslied
Weih-nachts-abend in der Still	„Weihnachts-abend in der Still“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	S: Karl Hübl, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 50.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Lußdorf / Lubník (Schönhengst-gau, Mähren, Tschechien)	6 $^{24}/_{1}$	6080.	H 4402	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Das Kripperl ABC	„ABCD, `s Christkindl siehgst eh“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 43. (1926)	C-Dur	¾ Takt	6	Palmberg, Lindbergmühle (Niederbayern)	6 $^{25}/_{1}$	6081.	H 4856	christliches Weihnachtslied
Ich freue mich in dir	„Ich freue mich in dir“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 14, S. 14, T: Ziegler	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neustädtel (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{26}/_{1}$	6082.	H 1494	christliches Weihnachtslied
Der Turmsänger	„Ja, wenn nu bal Weih-nachten is“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 18, S. 17, T./M.: Alfred Dost	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{27}/_{1}$	6083.	H 1495	christliches Weihnachtslied (Lied der Turmsänger)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Unerhörtes Wunder	„Unerhörtes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Milz, *Das Christkindlspiel der Stritschitzer Sprachinsel*, S. 115 (M.), S. 23 (T.).	F-Dur	¾ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{28}/_{1}$	6084.		christliches Weihnachtslied
Unerhörtes Wunder	„Unerhörtes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Heimatbrief für Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 1962, S. 124.	F-Dur	¾ Takt	5	Plan / Planá, Weseritz / Bezdružice, Tepl / Teplá, Petschau / Bečov (Tschechien)	6 $^{28}/_{2}$	6085.		christliches Weihnachtslied
Unerhörtes Wunder	„Unerhörtes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	Q: Jungbauer, *Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes*, S. 197.	F-Dur	¾ Takt	5	Polletitz / Boletice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{28}/_{3}$	6086.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Unerhörtes Wunder	„Unerhörtes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Franz Grüner, (Heidler?)	F-Dur	¾ Takt	4	Unterasbach bei Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{28}/_{4}$	6087.		christliches Weihnachtslied
Unerhörtes Wunder	„Unerhörtes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Hans Schmal; Franz Heidler Nr. 1	F-Dur	¾ Takt	1		6 $^{28}/_{5}$	6088.		christliches Weihnachtslied
Unerhörtes Wunder	„Unerhörtes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	A: Emil Säckl (M., vor 1945), Q: *Plan-Weseritzer Heimatbrief*, Dez. 1949 (T.).	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Hesselsdorf / Hošťka, Bez. Pfraumberg / Přimda (Tschechien)	6 $^{28}/_{6}$	6089.	H 4656, L1212, A18494 6	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Dös klona-winzig Mandl	„Was Wunda, was Wunda“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Franz Heidler, Nr. 7; Q: List, *Das Weihnachtsschiff*, S.?.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Linz (Oberösterreich)	6 $^{28}/_{7}$	6090.		christliches Weihnachtslied
Ei, was großes Wunder	„Ei, was großes Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Franz Heidler Nr. 6; Q: *Duderstädter Gesangbuch*, 1724, S.?.	d-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Duderstadt (Niedersachsen)	6 $^{28}/_{8}$	6091.		christliches Weihnachtslied
O Wunder, über Wunder	„O Wunder, über Wunder!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	A: Künzigs Sammlung	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Mariastein in Tirol (Österreich)	6 $^{28}/_{9}$	6092.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Botz Wunder über Wunder	„Botz Wunder über Wunder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Franz Heidler, Nr. 8; Q: Frau R. Frensüß in *Das deutsche Volkslied*, 1904, S.?; List, *Das Weihnachtsschiff*, S.?.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Obertraun (Oberösterreich)	6 $^{28}/_{10}$	6093.		christliches Weihnachtslied
Auf Tochter Zion schmücke dich	„Auf Tochter Zion“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Alfred Dost (1897), Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 3, S. 4.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{29}/_{1}$	6094.	H 1490	christliches Weihnachtslied
Kindlein im Stall	„O Kind, o wahrer Gottessohn“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 218, S. 223; (1623) (ungenau!),	d-Moll	$^{3}/_{8}$,$^{2}/_{4}$ Takt	3	Bayern	6 $^{30}/_{1}$	6095.	H 2693	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		T./M.: wahrsch. von Fr. v. Spee (gest. 1635)								
Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich	„Lobt Gott, ihr Christen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 121, S. 110 (ungenau!); T./M.: Nikolaus Hermann (1480-1561)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bayern	6 $^{31}/_{1}$	6096.	H 2690	christliches Weihnachtslied
Ein alt Christ= Metten= Liedlein	„Dem der Hirten Lieder klangen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 96, S. 81. (14. Jhd.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bayern	6 $^{32}/_{1}$	6097.	H 2678	christliches Weihnachtslied
Am heiligen Abend	„Am Heiling Amb um Mitternacht „	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 6 Weihnacht 2	A: Sammlung Alfred Riedl			4	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{33}/_{1}$	6098.	H 4687, L1217	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Am heiligen Abend	„Am Heiling Amb üm Mitternacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Sammlung Alfred Riedl, S: J. Müller			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{33}/_{2}$	6099.	H 4688, L1217a	christliches Weihnachtslied
`s Heiligamd-lied	„Am heiling Amb um Mitternacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Albert Brosch (1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{33}/_{3}$	6100.	H 4902, L1216	christliches Weihnachtslied
Heit is der heil`ge Ohmd	„Heit is der heilige Ohmd“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 16, S. 16. (1897)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	6 $^{33}/_{4}$	6101.	H 1488	christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
`s heiliche Omdlied	„Heit is da heilicha Omb“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	A: Albert Brosch, S: Eleonore Schmidl (26.11.1954)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Weigert (?) (Erzgebirge)	6 $^{33}/_{5}$	6102.	H 5385, A19372 3	christliches Weihnachtslied
Die holde Krippenzeit	„Wenns draußen stürmt und weht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 724. (1910)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Neurode / Nowa Ruda oder Karczowiska (ungenau!) (Niederschlesien, Polen)	6 $^{34}/_{1}$	6103.		christliches Weihnachtslied
O Jesulein süß	„O Jesulein süß“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	M: J.S. Bach	B-Dur	¾ Takt	3		6 $^{35}/_{1}$	6104.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Seid alle froh	„Seid alle froh“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Wander-stecken*, 1966/12	Es-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{36}/_{1}$	6105.		christliches Weihnachtslied
Sei will-kommen, du edler Gast	„Sei will-kommen, sei willkommen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Kleiner Knabe, großer Gott*, Nr. 3; Briegel, *Evangelisches Gespräch* I/6 (Vom Himmel hoch, Nr. 8).	D-Dur	¾, $^{6}/_{4}$ Takt	1		6 $^{37}/_{1}$	6106.		christliches Weihnachtslied
Stille Nacht und stille Zeit	„Stille Nacht und stille Zeit“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	T: Engelbert Bach	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kitzingen (Mainfranken, Bayern)	6 $^{38}/_{1}$	6107.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Uns ist ein Kindlein heut geborn	„Uns ist ein Kindlein heut geborn“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	M: Berth. Geseus, 1601	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		6 $^{39}/_{1}$	6108.		christliches Weihnachtslied
Kanon	„Willkommen hier auf Erden“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 6 Weihnacht 2	Q: *Kleiner Knabe, großer Gott*, Nr. 4.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		6 $^{40}/_{1}$	6109.		christlicher Weihnachts-kanon
Kronacher Vers	„Christkindla, Christkindla!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 6 Weihnacht 2	A: Gg. Heinz			1	Goldkronach (Oberfranken, Bayern)	6 $^{41}/_{1}$	6110.		christlicher Weihnachtsvers

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Kindelein zart	„Kindelein zart“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 65, S. 61.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2		7 $^{1}/_{1}$	6111.	H 2616	Wiegenlied zu Weihnachten
O Jesulein zart	„O Jesulein zart“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: Karl Horak (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 45, S. 50-51.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Polisch (?)	7 $^{2}/_{1}$	6112.	H 4054	Wiegenlied zu Weihnachten
O Jesulein zart	„O Jesulein zart“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: *Cölner Gesangbuch*, 1623; Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr.	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	4	Sachsen; Köln (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{2}/_{2}$	6113.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele		267, S. 227.								
O Jesulein zart	„O Jesulein zart“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: München 1635; Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 1939b, S. 646.	B-Dur	¾ Takt	1	München (Bayern)	7 $^{2}/_{3}$	6114.		Wiegenlied zu Weihnachten
Weih-nachtslied	„Schlaf, schlag mein liebes Kindlein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 191, S. 206. (1819)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Salzburg (Österreich)	7 $^{3}/_{1}$	6115.	H 3026	Wiegenlied zu Weihnachten
Wos tuat denn der Ochs im Kripperl drin	„Was tuat denn der Ochs im Kripperl drin?“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Huber / Simbeck, *Niederbairisches Liederbuch*, S.?. (1840)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Niederbayern	7 $^{4}/_{1}$	6116.	H 5509	Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Ach Gott, wem soll ichs klagen	„Ach Gott, wem soll ichs klagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: Josef Schöndlinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, S. 69.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Novoselo / Bačko Novo Selo (Batschka, Serbien)	7 $^{5}/_{1}$	6117.	H 4099	Wiegenlied zu Weihnachten
Ach Gott, wem soll ichs klagen	„Ach Gott, wem soll ichs klagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16, S. 10. (A: Grohmann)			6	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{5}/_{2}$	6118.	H 3757	Wiegenlied zu Weihnachten
Weih-nachten	„Durch die Jahre wann wir zucken“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 136.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	7 $^{6}/_{1}$	6119.	H 2894	Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zu grüner Heide	„Zu grüner Heide, wo Davids Hüttelein steht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 37, S. 21.			5	Hainspach / Lipová (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	6120.	H 3775	Wiegenlied zu Weihnachten
Aus dem Prachatitzer Stern-singerlied	„Jesulein, schönes Kindelein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1954, 11./12. H.			3	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	6121.	H 4753, Bv36	Wiegenlied zu Weihnachten
Des Kindleins Wiegenlied	„Kommt her, ihr Kinder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* I/2, Nr. 3, S. 88; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Franken (Bayern)	7 $^{9}/_{1}$	6122.	H 3074	Wiegenlied zu Weihnachten
Laßt uns das	„Laßt uns das	Bd. 26	H. 7	Q: Erk / Böhme,	G-Dur	$^{6}/_{4}$	5		7 $^{10}/_{1}$	6123.		Wiegenlied zu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kindlein wiegen	Kindlein wiegen“	Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	Weihnacht, Wiegenlieder	*Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1940a, S. 647.		Takt						Weihnachten
Laßt uns das Kindlein wiegen	„Laßt uns das Kindlein wiegen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1940b, S. 647. (1840 und 1850)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Grafschaft Glatz (Niederschlesien, Polen)	7 $^{10}/_{2}$	6124.		Wiegenlied zu Weihnachten
Laßt uns das Kindlein wiegen	„Laßt uns das Kindlein wiegen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 578 I. (1880)	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	1	Rosenthal / Różanka und Gabersdorf / Wojbórz (Glatz, Niederschlesien, Polen)	7 $^{10}/_{3}$	6125.		Wiegenlied zu Weihnachten
Laßt uns das Kindlein	„Laßt uns das Kindlein	Bd. 26 Weih-	H. 7 Weihnacht,	Q: Amft, *Volkslieder der*	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Neurode / Nowa Ruda oder	7 $^{10}/_{4}$	6126.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wiegen	wiegen“	nacht, Verkün-digung bis Spiele	Wiegenlieder	*Grafschaft Glatz,* Nr. 578 III. (1909)				Karczowiska (ungenau!) (Niederschlesien, Polen)				
Laßt uns das Kindlein wiegen	„Laßt uns das Kindlein wiegen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*, Nr. 14.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	München (Bayern)	7 $^{10}/_{5}$	6127.		Wiegenlied zu Weihnachten
Susani, susani	„Vom Himmel hoch o Engel kommt“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1938, S. 645, T: *Cölner Gesangbuch*, 1623, M: 1625	F-Dur	¾ Takt	8	Köln (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{11}/_{1}$	6128.		Wiegenlied zu Weihnachten
Joseph, lieber Joseph mein	„Joseph, lieber Joseph mein“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 216, S. 220	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	2	Bayern	7 $^{12}/_{1}$	6129.	H 2687	Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		(ungenau!), T: 15. Jhd. (Anfang), M: 14. Jhd.								
Joseph, lieber Joseph mein	„Joseph, lieber Joseph mein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*, Nr. 12. (14. Jhd.) (ungenau!)	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3		7 $^{12}/_{2}$	6130.		Wiegenlied zu Weihnachten
Ach Josef, liebster Josef mein	„Ach Josef, liebster Josef mein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 34, S. 20 (I.).			10	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{12}/_{3}$	6131.	H 3774	Wiegenlied zu Weihnachten
Ach Josef, lieber Joseph mein	„Ach Joseph, lieber Joseph mein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder		F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		7 $^{12}/_{4}$	6132.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele										
Marienlied	„Da droben am Bergl“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: Albert Brosch (?) (1905)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	6133.	H 785, Bv2	Marien-Wiegenlied zu Weihnachten
Marienlied	„Dort oben am Berge“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Jungbauer, *Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes*, Nr. 72, S. 201.	F-Dur	¾ Takt	3	Hüttenhof / Huťský Dvůr (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{2}$	6134.	H 2930, Bv1	Marien-Wiegenlied zu Weihnachten
Dort oben am Berge	„Dort oben am Berge“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Jungbauer, *Das Weihnachtsspiel des Böhmer-waldes*, S.?; *Hoam* II/11, S. 9.	F-Dur	¾ Takt	3	Hüttenhof / Huťský Dvůr (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{3}$	6135.	H 1941	Marien-Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		(1449)								
Marien-Wiegenlied	„Dort oben am Berge“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: Karl Winter (Erinnerung) (1954)	F-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{13}/_{4}$	6136.	H 6757	Marien-Wiegenlied zu Weihnachten
Auf dem Berge, da wehet der Wind	„Auf dem Berger da wehet der Wind“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen,* Nr. 3.	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	1	Oberschlesien (Tschechien)	7 $^{13}/_{5}$	6137.		Marien-Wiegenlied zu Weihnachten
Maria auf dem Berge	„Uf m Berge, da geht der Wind“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 98, S. 104.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberschlesien (Tschechien)	7 $^{13}/_{6}$	6138.	H 3003	Marien-Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Eia popeia, das Kind liegt im Stroh	„Eia popeia, das Kind liegt im Stroh“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: *Kleiner Knabe, großer Gott*, Nr. 25; T: Andreas Pfister; M: Adalbert Fede 1445	C-Dur	¾ Takt	4		7 $^{14}/_{1}$	6139.		Wiegenlied zu Weihnachten
Schlaf mein Kindchen	„Schlaf mein Kindlein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: *Straßburger Gesangbuch*, 1697 (*Weckerlin* I, S. 96); Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1942, S. 649.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Straßburg (Frankreich)	7 $^{15}/_{1}$	6140.		Wiegenlied zu Weihnachten
Schlaf wohl du Himmels-knabe du	„Schlaf wohl du Himmelsknabe du!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: nach Karl Neuner; Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*, Nr. 23.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		7 $^{16}/_{1}$	6141.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Wir wollen das Kindlein grüßen	„Wir wollen das Kindelein grüßen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 107.	G-Dur	$^{6}/_{4}$,$^{2}/_{3}$ Takt	3	Sudetenland (Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	6142.		Wiegenlied zu Weihnachten
Wir wollen ein Liedlein singen	„Wir wollen ein Liedelein singen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	A: Josef Meißner, S: Theresia Nitsche (1910), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudete-ndeutschen*, Nr. 43, S. 49.	G-Dur	¾ Takt	4	Polaul (?), Kreis Gablonz / Jablonec nad Nisou (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{18}/_{1}$	6143.		Wiegenlied zu Weihnachten
Wir wollen ein Liedlein singen	„Wir wollen ein Liedelein singen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 107.	G-Dur	$^{2}/_{3}$ Takt	4	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{18}/_{2}$	6144.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Kommt her, ihr Kinder	„Kommt her ihr Kinder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: *Andernacher Gesangbuch*, 1608; Paderborn 1609; Cöln 1619, 1628; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1941, S. 648.	F-Dur	¾ Takt	9	Andernach (Rheinland-Pfalz), Paderborn (Nordrhein-Westfalen), Köln (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{19}/_{1}$	6145.		Wiegenlied zu Weihnachten
Still, still, still	„Still, still, still“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*, S. 133 nach Süß, *Salzburgische Volks-Lieder*, S.?.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Salzburg (Österreich)	7 $^{20}/_{1}$	6146.		Wiegenlied zu Weihnachten
Still, still	„Still, still, still“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder		D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		7 $^{20}/_{2}$	6147.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Still, still	„Still, still, still“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: *Sing mit*, S. 40.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Salzburg (Österreich)	7 $^{20}/_{3}$	6148.	H 3025	Wiegenlied zu Weihnachten
Still, still, still	„Still, still, still“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	Q: Martens, *Kamerad Sing mit*, S. 229. (Neudichtung im 2. Weltkrieg)			2	Salzburg (Österreich)	7 $^{20}/_{4}$	6149.		Wiegenlied zu Weihnachten
Mariae Wiegenlied	„Maria las in ihrem Saal“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	(1590)			1		7 $^{21}/_{1}$	6150.		Wiegenlied zu Weihnachten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Ihr Kinderlein kommet	„Ihr Kinderlein, kommet“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	T: Christoph v. Schmidt, 1498, M: Johann Abraham Schulz, 1475	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		7 $^{22}/_{1}$	6151.		Wiegenlied zu Weihnachten
Ihr Kinderlein kommet	„Ihr Kinderlein kommet“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder	T./M.: Adolf Böhm, Q: *Plan-Weseritzer Heimatbrief*, 12/1962.	F-Dur	¾ Takt	8	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz	7 $^{21}/_{2}$	6152.		Wiegenlied zu Weihnachten
O freuden-reicher Tag	„O freuden-reicher Tag“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder		A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1			6153.		christliches Weihnachtslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kommt herbei, ihr Engel alle	„Kommt herbei, ihr Engel alle“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder		B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2			6154.		christliches Weihnachtslied
Kleiner Knabe, großer Gott	„Kleiner Knabe großer Gott“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder		A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2			6155.		christliches Weihnachtslied
Schlaf, mein Kindelein, schlaf	„Schlaf, mein Kindelein, schlaf“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 7 Weihnacht, Wiegenlieder		F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2			6156.		christliches Weihnachtslied
Auf, auf ihr	„Auf, auf, ihr	Bd. 26	H. 8 Spiele		C-Dur	¾	6	Mährisch-	8 $^{1}/_{1}$	6157.	H 4741	Krippenspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäfers-leut VII.	Schäfersleut“	Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele				Takt		Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)				aus Mährisch Rotwasser
Fried` und Freude	„Fried` und Freude“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{2}$	6158.	H 4742	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Freut euch all ihr Hirten	„Freut euch ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{3}$	6159.	H 4743	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Du Bruder!	„Du Bruder, du Bruder“	Bd. 26 Weih-	H. 8 Spiele		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Mährisch-Rotwasser /	8 $^{1}/_{4}$	6160.	H 4744	Krippenspiel aus Mährisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nacht, Verkün-digung bis Spiele						Červená Voda (Mähren, Tschechien)				Rotwasser
Gumpa, Gumpa, komm ock raus!	„Gumpa, Gumpa komm ock raus“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{5}$	6161.	H 4745	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Ach Jakob steh doch auf!	„Ach Jakob, steh doch auf!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{6}$	6162.	H 4746	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Ei, hör du mein Lomphons!	„Ei, höt mein Lomphons“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 8 Spiele		D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren,	8 $^{1}/_{7}$	6163.	H 4747	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele						Tschechien)				
Latt euch ock wos Neus drzehla	„Lott euch ock wos Neus drzehla“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{8}$	6164.	H 4748	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Engel Gottes	„Engel Gottes künden“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{9}$	6165.	H 4749	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Zur Krippe	„Zur Krippe nach Bethlehem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 8 Spiele		F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{10}$	6166.	H 4750	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
O Jesu	„O Jesu, bei dessen geheiligter Wiege“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{11}$	6167.	H 4751	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Lied der heiligen drei Könige	„Erfreue dich Jerusalem“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Mährisch-Rotwasser / Červená Voda (Mähren, Tschechien)	8 $^{1}/_{12}$	6168.	H 4752	Krippenspiel aus Mährisch Rotwasser
Das Sedlnitzer Weih-nachtsspiel	„Gud`n Awed, mei Leit!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Anna Böhnisch; Üb. von Frau A. Friedl, Nr. 139, Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 16, 1959, S. 348-	D-Dur, F-Dur, D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	div.	Sedlnitz / Sedlnice (Kuhländchen, Tschechien)	8 $^{2}/_{3}$	6169.	H 5114	Sedlnitzer Weihnachtsspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				352.								
Christkindl-singen in Stubenbach	„Ei, guten Tag“ Ich tret herein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A.: Elli Weber, Ernst Loipl, Q: *Hoam*, 1959, 12. H., S. 3.			div.	Stubenbach / Prášily (Böhmerwald, Tschechien)		6170.	H 5388	Christkindl-singen in Stubenbach
Hei, dies geht ma gor nit ein	„Hei, dies geht ma gor nit ein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{4}/_{1}$	6171.	H 6760	Nitzauer Christkindlspiel
Wenn alle Herren und Damen	„Wenn alle Herren und Damen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Karl Winter, S: Hilde Blahn (1958)	C-Dur	takt-los	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)		6172.	H 6759	Nitzauer Christkindlspiel
Der Mauschl	„Der Mauschl	Bd. 26	H. 8 Spiele	A: Karl Winter,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Nitzau / Nicov	8 $^{4}/_{2}$	6173.	H 6761	Nitzauer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	hat gehandelt“	Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele		S: Hilde Blahn, geb. Winter (1914; 1958)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)				Christkindlspiel
Bredt-heimer Christ-kindlspiel	„Der König ruft: Jude, Jude“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Text: polnisch / deutsch			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		6174.	A16181 5	Bredtheimer Christkindlspiel
Christkindl-singen in Bredtheim	„Preiset Gott ihr Brüder“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Albert Brosch (1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	8 $^{5}/_{1}$	6175.	H 1046	Bredtheimer Christkindlspiel
Christkindl-singen in Bredtheim	„Herodes schaut zum Fenster heraus“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 8 Spiele	A: Albert Brosch (1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	8 $^{5}/_{2}$	6176.	H 1047	Bredtheimer Christkindlspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele										
Das Christkindl-spiel von Neuhütte, Buchenland	„Gut`n Ab`nd is` erlaubt das Christkindl“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Gerta Lindner, Lehrerin (Text und Beschreibung)	C-Dur, F-Dur	takt-los, $^{4}/_{4}$, ¾ Takt	div.	Neuhütte, Buchenland	8 $^{6}/_{1}$ - 8 $^{6}/_{11}$	6177.	H 1982-H 1990, Bv39	Das Christkindlspiel von Neuhütte, Buchenland
Christkindl-singen in Ludwi-gowka	„Gelobt seis Jesus Christus“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Albert Brosch, S: Marie Schwed (1940)	D-Dur, G-Dur	takt-los, $^{6}/_{8}$, $^{4}/_{4}$, ¾, $^{2}/_{4}$ Takt	div.	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Trebendorf)	8 $^{7}/_{1}$ - 8 $^{7}/_{3}$	6178.	H 1042, H 1043, H 1045, Bv40, A16201 4	Christkindl-singen in Ludwigowka
Böhmer-wald-Schwert-tanz	„Ich tret herein also fest“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 8 Spiele	A. Alois Milz, Q: Heimat-verband der Böhmerwäldler, *Böhmerwälder*			div.	Böhmerwald		6179.	Sp. 11	Böhmerwälder Schwerttanz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele		*Jahrbuch* 1964, S. 23-26.								
Cantus de Nativitate in D	„Sema lustig sema fröhlig“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Satz: Joannis Büll (Kantor) (um 1730; gest. 1755)	D-Dur	$^4/_4$, $^2/_4$ Takt	div.	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)		6180.	H 122, L1218, A18264 2	Gesang (Kantate) über die Geburt Christi für mehrere Stimmen
Döinan-Gäihn am Toten-sonntag	„Ich bin der erste Diener voran“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: W. Herles, Klum, Q: Bergmann, *Der Egerländer*, 1952, H. 3, S. 56.			div.	Klum bei Luditz / Chlum bei Žlutice (Egerland, Tschechien)		6181.	H 1657, L1141; Sp. 10	Dienengehen am Toten-sonntag
Stangltod-Austragen	„Ich bin der erste Diener voran“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Karl Storch, Q: *Egerland = Heimatland*, März 1949, S. 5/6.			div.	Nebosedl / Novosedly (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)		6182.	H 4806; Sp. 9	Stangltod-austragen am Nachmittags des Totensonntags

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da hali(ge) Hopps	„Als ich bei meinen Schafen wacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Albert Brosch, S: Franz Meißner, Vorbeter (1938)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{9}/_{2}$	6183.	H 128, L1166, A18263 8	Hirtenlied über Christi Geburt
Als ich bei meinen Schafen wacht	„Als ich bei meinen Schafen wacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 847, S. 270.	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	9		8 $^{9}/_{3}$	6184.	H 2615	Hirtenlied über Christi Geburt
Freude der Hirten am Christ-Kindlein	„Als ich bei meinen Schafen wacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Q: John, *Unser Egerland* VIII, 1903, S. 57.			10	Egerland (Tschechien)	8 $^{9}/_{4}$	6185.	H 41, L1165	Hirtenlied über Christi Geburt
Des Hirten Erzählung	„Als ich bei meinen	Bd. 26 Weih-	H. 8 Spiele	Q: Ditfurth, *Fränkische*	a-Moll	$^{2}/_{2}$ Takt	9	Franken (Bayern)	8 $^{9}/_{5}$	6186.	H 3075	Hirtenlied über Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schafen wacht“	nacht, Verkün-digung bis Spiele		*Volkslieder* 2, Nr. I/2, 4, S. 89; *Alte und neue geistliche catholische, außerlesene Gesänger* S.?.								
Peter, steh af und tou mit mir gäiha!	„Peter, steh af und tou mit mir gäiha“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Johann Sturm, S: Philipp Meinl (1938)	C-Dur, F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{10}/_{1}$	6187.	H 129, L1170, A18265 6	Hirtenlied über Christi Geburt
Ei Päiterl stäih af!	„Ei Päiterl stäih af“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Schulrat Meinl, S: Alfred Riedl (1923)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{10}/_{2}$	6188.	H 4681, L1169	Hirtenlied über Christi Geburt
Da Pöita Grauß	„Ei Pöita stäih af“	Bd. 26 Weih-	H. 8 Spiele	A: Luise Sommer, geb. Kohlert,	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Graslitz / Kraslice (Egerland,	8 $^{10}/_{3}$	6189.	H 4682, L1168	Hirtenlied über Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		nacht, Verkün-digung bis Spiele		S: Karl Sandner (1949)				Tschechien)				
Peter, stäih af fein gschwind!	„Peter, stäih af fein gschwind“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Johann Sturm, S: Philipp Meinl (1938)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{10}/_{4}$	6190.	H 130, L1172, A18265 5	Hirtenlied über Christi Geburt
Da Päita Klan	„Päita stäih af fein gschwind“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Luise Sommer, geb. Kohlert, S: Rektor Karl Sandner (1949)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{10}/_{5}$	6191.	H 4683, L1171	Hirtenlied über Christi Geburt
Da Engl is kuma	„Da Engl is kuma“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 8 Spiele	A: Heinrich Kereich	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Falkenauer Gegend / Sokolov (Egerland,	8 $^{11}/_{1}$	6192.	H 126, L1161, A18265 2	Hirtenlied über Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele						Tschechien) und Kaiserwald / Slavkovský les (Egerland, Tschechien)				
Da Engl is kuma	„Da Engl is kuma“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Franz Heidler (1939)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	8 $^{11}/_{2}$	6193.	H 125, L1160, A18265 1	Hirtenlied über Christi Geburt
A Engl is kumma	„A Engl is kumma“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Alfred Riedl (1923)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{11}/_{3}$	6194.	H 4679, L1162	Hirtenlied über Christi Geburt
A Engl is kumma	„Und umundum brinnts“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-	H. 8 Spiele	A: Sa. Alfred Riedl (1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$, ¾ Takt	2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{11}/_{4}$	6195.	H 4680, L1163	Hirtenlied über Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		digung bis Spiele										
`s Gällera-lied	„Auf auf und ihr Hirtlein“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	mitgeteilt von Franz Heidler	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	6196.	H 132, L1174, A18261 9	Hirtenlied über Christi Geburt
Auf, auf, ihr Hirten!	„Auf, auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Q: John, *Unser Egerland* XV, 1909, S. 39.			6	Egerland (Tschechien)	8 $^{12}/_{2}$	6197.	H 42, L1175	Hirtenlied über Christi Geburt
Af, af, af, ös Hirtan	„Af af, af ös Hirtan“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis	H. 8 Spiele	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 111.			6	Egerland (Tschechien)	8 $^{12}/_{3}$	6198.	H 43, L1176	Hirtenlied über Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spiele										
Auf, auf, auf, ihr Hirten	„Auf, auf, auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Otto Schmidt, S: Franz Schmidt (Vater), Q: *Das deutsche Volkslied* XXVIII, 1926, S. 136.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	8 $^{12}/_{4}$	6199.	H 1571, L1177	Hirtenlied über Christi Geburt
Auf auf ihr Hirten	„Auf auf ihr Hirten!“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 39, S. 22. (A: Lindner)			4	Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{5}$	6200.		Hirtenlied über Christi Geburt
Auf, auf, ihr Hirten!	„Auf, auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (10.1.1943)	F-Dur (Ur-schrift Quart tiefer)	¾ Takt, takt-los	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	6201.	H 135, L1183	Hirtenlied über Christi Geburt = aus dem Krippenspiel des Andreas Schubert
Auf, auf, ihr	„Auf, auf ihr	Bd. 26	H. 8 Spiele	Q: *Unser*			2	Eger / Cheb	8 $^{13}/_{2}$	6202.	H 46,	Hirtenlied über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hirten	Hirten“	Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele		*Egerland* XIIII, 1913, S. 12.				(Egerland, Tschechien)			L1184	Christi Geburt = aus dem Krippenspiel des Andreas Schubert
Auf, auf ihr Hirten	„Auf, auf ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1943)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{3}$	6203.	H 4898, L1182	Hirtenlied über Christi Geburt = aus dem Krippenspiel des Andreas Schubert
Auf, auf, auf ihr Hirten	„Auf, auf, auf, ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	A: Josef Paternek	F-Dur	¾ Takt	6	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	8 $^{14}/_{1}$	6204.	H 6578	Hirtenlied zur Verkündigung Christi Geburt
Auf, auf ihr Hirten	„Auf, auf ihr Hirten“	Bd. 26 Weih-nacht,	H. 8 Spiele	A: Josef Blau (5.12.1907), Q: *Hoam* I/3, S. 4.	G-Dur	¾ Takt	5	Seewiesen / Javorná (Südwest-	8 $^{14}/_{2}$	6205.	H 1942, Bv34	Hirtenlied zu Christi Geburt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Verkün-digung bis Spiele		(1948)				Böhmen, Tschechien)				
Verkündi-gung an die Hirten	„Bruder, kannst du auch nicht schlafen?“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 365. (1910)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Neurode / Nowa Ruda oder Karczowiska (ungenau!) (Niederschlesien, Polen)	2 $^{15}/_{1}$	6206.		Verkündigung von Christi Geburt an die Hirten
Ihr Hirten erwacht!	„Ihr Hirten erwacht“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 571.	B-Dur	¾ Takt	5	Neurode / Nowa Ruda oder Karczowiska (ungenau!) (Niederschlesien, Polen)	2 $^{16}/_{1}$	6207.		Verkündigung von Christi Geburt an die Hirten
Hört ihr Hirten, laßt euch sagen	„Hört, ihr Hirten laßt euch sagen“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung	H. 8 Spiele	Q: Wolters, *Das singende Jahr,* Nr. 107.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Batschka (Serbien bzw. Ungarn)	2 $^{17}/_{1}$	6208.		Verkündigung von Christi Geburt an die Hirten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bis Spiele										
Stehet still und lauert ein wenig	„Stehet still und lauert ein wenig“	Bd. 26 Weih-nacht, Verkün-digung bis Spiele	H. 8 Spiele		F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Gegend von Lichtenfels (Oberfranken, Bayern)	2 $^{18}/_{1}$	6209.		Verkündigung des Engels an die Hirten
Liebes ABC	„ABCD wenn ich dich seh“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	T: Wilhelm Gerhard, 1826; K: August Pohlenz, 1827, Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 1, S. 1.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7		1 $^{1}/_{1}$	6210.	H 3370	ABC über die Liebe
Abend sinkt still auf die Flur	„Abend sinkt still auf die Flur“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 558, S. 253.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		1 $^{2}/_{1}$	6211.	H 2452	christliches Abendlied
A Bleamal in Miada	„A Bleamal in Miada“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 1 A I.	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	1 $^{3}/_{1}$	6212.	H 6644	Der Wunsch eines Mädchens, dass

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		2, Nr. 523, S. 12; Schlossar, Nr. 160. (1909)				Tschechien)				öfters oder immer Samstag wäre
Das Kloster-fräulein	„Ach, ach, ich arms Kloster-fräulein!“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 869, S. 295.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{4}/_{1}$	6213.	H 2453	Trauriges Lied eines Klosterfräuleins auf den Frühling
Ach Jüngling ich liebe nur dich	„Ach Jüngling ich liebe nur dich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Alfred Ernst (28.7.1940)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	6214.	H 1271, A16183 3	Liebeslied / Treueschwur an einen Jüngling
Der Liebe Seligkeit	„Ach Mädchen, nur einen Blick“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 193, S. 209.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2		1 $^{6}/_{1}$	6215.	H 2454	Liebeslied an ein Mädchen
Sands Abschied	„Ach sie naht die bange Stunde“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 1 A I.		Es-Dur	¾ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{1}$	6216.	H 7192	Abschiedslied zweier Liebender,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F										Treueschwur
Sands Abschied	„Ach, sie naht die bange Stunde“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			7		1 $^{7}/_{2}$	6217.	H 7045, A20186 7	Abschiedslied zweier Liebender, Treueschwur
A Deandl geht um Holz in Wald	„A Deandl geht um Holz in Wald“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Rudolf Maier (1913), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 526b, S. 15.	D-Dur	¾ Takt	2	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	6218.	H 1594, L945	Verführungs-versuch des Jägers, Abwehr des Mädchens
A Deanderl gäiht in Wald hinaus	„A Deanderl gäiht in Wald hinein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (23.9.1946)	F-Dur	¾ Takt	2	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{2}$	6219.	H 871, Bv362, A17995 1	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
A Diandl geht um Holz in	„A Diandl geht um Holz in	Bd. 27 Kunst-	H. 1 A I.	Q: *Wander-orgelalbum* 1, S.	D-Dur	¾ Takt	7		1 $^{8}/_{3}$	6220.	H 3418	Verführungs-versuch des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wald	Wald“	lieder A-F		131. (ungenau!)								Jägers im Wald
A Dirndal gäiht in Wold hinaus	„A Dirndel gäiht in Wold hinaus“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	6221.	H 6634, A19969 7	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
A Dirndl geht um Hulz in Wold	„A Dirndl geht um Hulz in Wold“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{5}$	6222.	H 5359, A19161 2	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
A Dirnderl geht in Wold um Holz	„A Dirnderl geht in Wald um Holz“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, geb. Winter (geb. 1902; 1958)	C-Dur	¾ Takt	1	Jettenitz bei Bergreichenstein / Řetenice bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{6}$	6223.	H 6873	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
A Dirnderl geht in Wold ums Holz	„A Dirnderl geht in Wold um Holz“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, geb. Winter (geb. 1902; 1958)	G-Dur	¾ Takt	1	Müllau / Mílov bei Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{7}$	6224.	H 6872	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
A Dirnderl	„A Dirnderl	Bd. 27	H. 1 A I.	A: Karl Winter,	F-Dur	¾	7	Bergreichenstein /	1 $^{8}/_{8}$	6225.	H 6871	Verführungs-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geht in Wold ums Holz	geht in Wold um Holz“	Kunst-lieder A-F		S: Berta Retzer (80 J., 1958)		Takt		Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				versuch des Jägers im Wald
`s Deandl geht in Wald um Hulz	„`s Deandl geht in Wold um Hulz“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Josef Ryba. S: Marie Seemann und Binder (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{9}$	6226.	H 3008, Bv361, A18261 7	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
`s Dirndl geht ums Hulz in Wald	„Is Dirnderl geht nach Holz im Wald“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: G. Hertlein			6	Unterntief bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{10}$	6227.	H 5276	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
Feins Dirndl geht um Holz in Wald	„Feinst Dirndl geht um Holz in Wald“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (4.8.1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{11}$	6228.	H 5293, A19146 9	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
Is Dirndl geht ins Holz in Wald	„Is Dirndl geht ins Holz im Wald“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (10.10.1962)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Mittelfranken (Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{12}$	6229.	H 7133, A20178 3	Verführungs-versuch des Jägers im Wald
Ännchen von Tharau	„Ännchen von Tharau ist“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 1 A I.	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 4, S. 4,	C-Dur	¾ Takt	4		1 $^{9}/_{1}$	6230.	H 3371	Liebe und Treue zu Ännchen von Tharau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		T: Simon Dach (1638); aus dem Dialekt übertragen von Herder (1778), M: Friedrich Silcher								
Anke von Tharaw	„Anke van Tharaw öss de my geföllt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, S. 265; T: Simon Dach, M: Heinrich Albert	C-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	2		1 $^{9}/_{2}$	6231.	H 3372	Liebe und Treue zu einem Mädchen
Af d`Wulda	„Af d` Wulda“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	T: Anton Wallner, M: Alois Milz	E-Dur	¾ Takt	2		1 $^{10}/_{1}$	6232.	H 872	Liebe zur Heimat, zum Böhmerwald
Auf dem Wasser	„Alle Freuden dieser Welt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 737, S. 138.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		1 $^{11}/_{1}$	6233.	H 2456	über den Lebenslauf
Die Tauben	„Alles was auf Erden lebet“	Bd. 27 Kunst-	H. 1 A I.	Q: Ditfurth, *Fränkische*	F-Dur	¾ Takt	4	Gegend von Aschaffenburg	1 $^{12}/_{1}$	6234.	H 3317	Alles stammt von der Taube

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder A-F		*Volkslieder* 2, Nr. 375, S. 284.				(Unterfranken, Bayern)				ab, Lob der Taube
Edelweiß, Edelweiß	„Almenrausch, Almenrausch“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Karl Winter, S: Mina Retzer (1958)	G-Dur	¾ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	6235.	H 6874	Blumen als Symbole für die Liebe und Treue
Der Ehebruch	„Als der Herr nach Hause kam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.		C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	6236.	H 873, Bv363	Lied über Untreue der Ehefrau
Der Edelmann (Ehemann)	„Und als ich on mei Häusel kam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Tanzbuch des Johann Rückert (1885)			6	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{2}$	6237.	H 6459	Lied über Untreue der Ehefrau
Als die goldne Abend-sonne	„Als die goldne Abendsonne“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (2.1.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Ladekopp / Lubieszewo (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	6238.	H 2730	Lied über die Beerdigung eines gefallenen Soldaten von (Hitlers) Armee
Als Gott, der	„Als Gott der	Bd. 27	H. 1 A I.	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Bozorita / ?	1 $^{16}/_{1}$	6239.	H 2106	über die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Herr die Erde hat geschaffen	Herr die Erde geschaffen“	Kunst-lieder A-F		S: Herta Vogel (16.11.1941)		Takt		(West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Erschaffung der Welt und der Menschen
Erschaf-fung des Menschen	„Als Gott die Welt erschaffen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 386, S. 292.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Horhausen (Unterfranken, Bayern)	1 $^{16}/_{2}$	6240.	H 3329	über die Erschaffung der Welt und der Menschen
Als Gott die Welt erschaffen	„Als Gott die Welt erschaffen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Karl Horak , Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 188.	G-Dur	$^{6}/_{8}$,$^{4}/_{4}$ Takt	7	Johannesberg bei Kremnitz / Kremnické Bane bei Kremnica (Mittelslowakei)	1 $^{16}/_{3}$	6241.	H 1157	über die Erschaffung der Welt und der Menschen
Als Gott die Welt erschaffen hat	„Als Gott die Welt erschaffen hat“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Pfarrer Anton Damko, S: Matthias Ullbricht, Q: *Karpatenland*, H. VI/3, S. 90.			6	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	1 $^{16}/_{4}$	6242.	H 1158	über die Erschaffung der Welt und der Menschen
Die Erschaf-fung des ersten	„Als Gott die Welt erschaffen hat“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 1 A I.	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,*	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Altgersdorf / Stary Gierałtów (Niederschlesien,	1 $^{16}/_{5}$	6243.		über die Erschaffung der Welt und der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Menschen		A-F		Nr. 541. (1908)				Glatz, Polen)				Menschen
Und i will net	„Als ich als kleines Mädel zur Schule“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (26.7.1954)	Es-Dur	¾ Takt	3	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{1}$	6244.	H 5261, A19149 2	über ein kritisches, stures Mädchen
Als ich dich das erstemal gesehen	„Als ich dich zum erstenmal gesehen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Johanna Schmalz (2.3.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (Trebendorf)	1 $^{18}/_{1}$	6245.	H 1821	Treueschwur des Mädchens
Als ich kaum achtzehn Jahr alt war	„Als ich kaum achtzehn Jahr alt war“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Alma Martini, geb. Neumann (13.5.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	6246.	H 1822	Trennung der Liebenden, durch der Eltern Wille
O, o wie schön	„Kaum ich achtzehn Jahr alt war“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Wanda Stefani (6.4.1942)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	1 $^{19}/_{2}$	6247.	H 2107	Trennung der Liebenden, durch der Eltern Wille und Versöhnung
Mei Mutterl,	„Als ich auch	Bd. 27	H. 1 A I.	A: Albert Brosch,	E-Dur	¾, $^{2}/_{4}$	3	Halbstadt /	1 $^{20}/_{1}$	6248.	H 2731	über einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das war gut	so ein Büblein war“	Kunst-lieder A-F		S: Marie Dick (21.11.1943)		Takt		Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				mutigen Jungen, der in den Krieg zog und als er wiederkam lebte die Mutter nicht mehr
Mein Muaterl, die woar guat	„Als ich a kloans Buawerl woar“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	nach Joseph Ferdinand Nesmüller (1905)	D-Dur	¾ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 $^{20}/_{2}$	6249.	H 874, Bv364	über einen mutigen Jungen, der in den Krieg zog und als er wiederkam lebte die Mutter nicht mehr
Als ich Liebe noch nicht kannte	„Als ich Liebe noch nicht kannte“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 84. (1908)	A-Dur	¾ Takt	5	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	1 $^{20}/_{3}$	6250.		über die Zerstörung einer Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Als ich lieben noch nicht kannte	„Als ich lieben noch nicht kannte“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	F-Dur	¾, 4/4 Takt	4	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland, Sibirien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 21/1	6251.	H 1272, A161888	über die falsche Liebe eines Jünglings
Als ich Liebe noch nicht kannte	„Als ich Liebe noch nicht kannte“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.		F-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 21/2	6252.	H 7185	über die falsche Liebe eines Jünglings
Als ich im fliederen Kleide	„Als ich im fliederen Kleide“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (6.11.1941)	F-Dur	6/8 Takt	5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 22/1	6253.	H 1823	Der Jüngling war falsch, die Liebe ist zu Ende
Als ich im Fleder-kleide noch in die Schule ging	„Als ich im Flederkleide noch in die Schule ging“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Franz Zimmer	F-Dur	6/8 Takt	10	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz.	1 22/2	6254.	H 1824	Der Jüngling war falsch, die Liebe ist zu Ende

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)				
Als ich noch im Flügel-kleide	„Und als ich noch im Flügelkleide“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (um 1925 gelernt; 15.9.1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{22}/_{3}$	6255.	H 5331, A19150 5	Der Jüngling war falsch, die Liebe ist zu Ende
Als ich noch im Flügel-kleide	„Als ich noch im Flügelkleid“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	1 $^{22}/_{4}$	6256.	H 6364, A19557 0	Der Jüngling war falsch, die Liebe ist zu Ende
Als ich im Flügel-kleide	„Als ich noch im Flügel-kleide“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Albert Brosch, S: Franziska Kühnl, geb. Heß (1957), M.: *Die Dollarprinzessin*, Operette von Leo Fall	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{5}$	6257.	H 6352, A19575 0	Der Jüngling war falsch, die Liebe ist zu Ende
Als ich noch im Flügel-kleide	„Als ich noch im Flügel-kleide“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 1 A I.	M.: Wolfgang Amadeus Mozart 1787, nach dem	C-Dur	¾ Takt	9		1 $^{23}/_{1}$	6258.	H 2457	über wahre LIebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		Menuett „Don Juan“; T: nach *Auswahl meiner Lieder*, Hamburg, 1809 (wohl schon aus den 1770er Jahren), Q: Liederheft für Zither (ungenau!)								
Vergiß-meinnicht	„Als ich spazieren ging“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, Schwester v. Karl Winter (20.7.1962)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{24}/_{1}$	6259.	H 7222	Verführung eines Mädchens
Auch ein „Traum“	„Als junges Mädchen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner, Schwester v. Karl Winter (30.7.1962)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{25}/_{1}$	6260.	H 7223	Verführung eines Mädchens
Auch ein	„Als junges	Bd. 27	H. 1 A I.	T: Jungbauer,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Böhmerwald	1 $^{25}/_{2}$	6261.	H 7240	Verführung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
„Traum“	Mädchen“	Kunst-lieder A-F		*Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 532, S. 24; M: Albert Brosch		Takt		(Tschechien)				eines Mädchens
Vom Namen Sel`gen-stadt	„Als Kaiser Karl auf weitem Zuge“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 1 A I.	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 716.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		1 $^{26}/_{1}$	6262.	H 2458	Wie der Name Seligenstadt entstand
Als Säer wir kamen	„Als Säer wir kamen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T: Wilhelm Pleyer (1934)	C-Dur	¾ Takt	3		2 $^{1}/_{1}$	6263.	H 2304	Vertriebene trauern um die Heimat
A Dirndal mit Korn-blumen-augen	„A Dirndal mit Korn-blumenaugen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	(1905)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	6264.	H 883, Bv365	über ein verlassenes Mädchen
A Maderl so schön wia a Engel	„A Maderl so schön wia a Engerl“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	6265.	H 6157, Bv366, A19580 1	Ein verlassenes Mädchen geht mit ihrem Kind ins Wasser, das Kind überlebt, später folgt es

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				freiwillig nach
A Maderl so schön wöi a Engerl	„A Maderl, so schöin wöi a Engerl“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (3.5.1960)	G-Dur	¾ Takt	7	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	6266.	H 6635, A199698	Ein verlassenes Mädchen geht mit ihrem Kind ins Wasser, das Kind überlebt, später folgt es freiwillig nach
Ein Mädchen mit hellblauen Augen	„Ein Mädchen mit hellblauen Augen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Marie Wachsmann (15.10.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{4}$	6267.	H 2264, A180039; 2	Eine Mutter geht mit ihrem Kind in den See, nachdem sie verlassen wurde
Ein Mädchen mit hellblauen Augen	„Ein Mädchen mit hellblauen Augen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (geb. 1933)	F-Dur	¾ Takt	3	Hochwies, Kreis Nová Bena / Vel`ké Pole (Slowakei)	2 $^{2}/_{5}$	6268.	H 6734	Eine Mutter begeht mit ihrem Kind Selbstmord, nachdem sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												verlassen wurde
Am Neckar, do ischt a jedes gern	„Am Neckar, am Neckar“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Adolf König, S: Florentine Paul (9.1.1941)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Parabara (?)	2 $^{3}/_{1}$	6269.	H 1825	Lob der Heimat, des Neckars
Am Neckar	„Am Neckar, am Neckar“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	Q: Holzschuh, *Mein Liederbuch*, S. 23.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schwaben (Bayern)	2 $^{3}/_{2}$	6270.		Lob der Heimat, des Neckars
Das Leben ein Traum	„Am Rosenhügel hob ich mich empor“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			6		2 $^{4}/_{1}$	6271.	H 7046	Jemand verfolgt träumend seinen Lebensgang vor dem inneren Auge
Das Leben ein Traum	„Am Rosenhügel hob ich mich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch (M.); Liederbuch des David Bahmer (1849; T.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		2 $^{4}/_{2}$	6272.	H 7239	Jemand verfolgt träumend seinen Lebensgang vor dem inneren Auge
Das Leben ein Traum	„Am Rosenhügel“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	Q: Blume, *100 Lieder zur Laute oder Gitarre* 1, S.?.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		2 $^{4}/_{3}$	6273.	H 5529	Jemand verfolgt träumend seinen Lebensgang vor dem inneren

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Auge
An der Erle stand ne Mühle	„An der Erle stand ne Mühle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (11.12.1946)	C-Dur	¾ Takt	5	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	6274.	H 3400, A17976 9; 6	Ein Liebespaar begeht Selbstmord, weil die Eltern die Verbindung nicht möchten
An der Erlen stand die Mühle	„An der Erlen steht die Mühle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (14.2.1947)	C-Dur	¾ Takt	5	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	6275.	H 875, Bv367, A17995 2	Ein Liebespaar begeht Selbstmord, weil die Eltern die Verbindung nicht möchten
Unter Erlen stand `ne Mühle	„Unter Erlen stand `ne Mühle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	S: Brigitte Mag (1961)	C-Dur	¾ Takt	5	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	2 $^{6}/_{3}$	6276.	H 6920, A20117 3	Ein Liebespaar begeht Selbstmord, weil die Eltern die Verbindung nicht möchten
Unter Erlen steht `ne Mühle	„Unter Erlen steht `ne Mühle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Brigitte Fromm (geb. 12.8.1947; 9.6.1961)	C-Dur	¾ Takt	9	Peitz bei Cottbus (Brandenburg) (afgz. Annweiler am Trifels,	2 $^{6}/_{4}$	6277.	H 6973, A20118 6	Ein Liebespaar begeht Selbstmord, weil die Eltern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Heimschule, Rheinland-Pfalz)				die Verbindung nicht möchten
In den Erlen steht die Mühle	„In den Erlen steht die Mühle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Karl Winter, Liederheft Marie Winter (T.) (1958)	C-Dur	¾ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{5}$	6278.	H 6877	Ein Liebespaar begeht Selbstmord, weil die Eltern die Verbindung nicht möchten
In den Erlen steht die Mühle	„In den Erlen steht die Mühle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Ludwig Hioda, S: Anna Prix (1923), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 617a.	C-Dur	¾ Takt	4	Bischofsteinitz / Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{6}/_{6}$	6279.	H 1599, L946	Ein Liebespaar begeht Selbstmord, weil die Eltern die Verbindung nicht möchten
An der Quelle saß der Knabe	„An der Quelle saß der Knabe“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (9.11.1943)	Es-Dur	¾ Takt	1	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	2 $^{7}/_{1}$	6280.	H 2732	über die verfließende Jugend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
An der Quelle saß der Knabe	„An der Quelle saß der Knabe“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T: Fr. v. Schiller, Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 325, S. 336.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{7}/_{2}$	6281.	H 2459	Ein Jüngling verbringt seine Jugend im Kummer
An der Saale hellem Strande	„An der Saale hellem Strande“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T: Franz Kugler, 1826 (1905)	G-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	6282.	H 876, Bv368	Lob der Saale, Beschreibung der Burgen
An der Saale hellem Strande	„An der Saale hellem Strande“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (2.3.1962)	F-Dur	¾ Takt	4	Jettenitz bei Bergreichenstein / Řetenice bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	6283.	H 7224	Lob der Saale und ihrer Gegend
An der Saale hellem Strande	„An der Saale hellem Strande“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T: Franz Kugler, 1826, Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 214, S. 225.	G-Dur	¾ Takt	4		2 $^{8}/_{3}$	6284.	H 2460	Lob der Saale und ihrer Gegend
An der Saale hellem Strande	„An der Saale hellem Strande“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 2 A II.	T: Franz Kugler, 1826; M: Feska;	G-Dur	¾ Takt	4		2 $^{8}/_{4}$	6285.	H 5517	Lob der Saale und ihrer Gegend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, Nr. 188, S. 273.								
An der Saale hellem Strande	„An der Saale hellem Strande“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T: Franz Kugler, 1826; M: Volksweise, Q: *Liederbuch für die Evange-lischen Arbeitervereine in Bayern*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	1	Bayern	2 $^{8}/_{5}$	6286.	H 5518	Lob der Saale und ihrer Gegend
Arm und klein ist meine Hütte	„Arm und klein ist meine Hütte“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 241, S. 250, T: Christian Jakob Wagenseil, 1778, M: Ernst Wilhelm Wolf, 1779	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{9}/_{1}$	6287.	H 2461	Liebe ist wichtiger, als Reichtum
Abschied	„Auf, auf ihr Brüder	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 2 A II.	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			11		2 $^{10}/_{1}$	6288.	H 7047, A20186 9	Abschied der Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F										
Das Leben auf den Bergen (Alpenlied)	Auf de Berge lebt man frei“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 909, S. 351.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{11}/_{1}$	6289.	H 2462	über das Leben eines Mannes
Deutsches Matrosen-lied	„Auf dem Meere bin ich geboren“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Liederbuch des David Bahmer (1849); Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 257, S. 587.			6		2 $^{12}/_{1}$	6290.	H 7048	Lied über das Leben der Matrosen
Matrosen-lied	„Auf dem Meer bin ich geboren“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 257, S. 587.	A-Dur	¾ Takt	6		2 $^{12}/_{2}$	6291.		Lied über das Leben der Matrosen
Auf den Bergen die Burgen	„Auf den Bergen die Burgen“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 2 A II.	T: Drivet, M: W. Stade, Q: Methfessel,	D-Dur	¾ Takt	3		2 $^{13}/_{1}$	6292.	H 5518	über einen traurigen Jüngling an der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		*Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 6, S. 144.								Saale
Auf die Bergen die Burgen	„Auf den Bergen die Burgen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T: Drewes	C-Dur	¾ Takt	3		2 $^{13}/_{2}$	6293.	H 7160	über einen traurigen Jüngling an der Saale
Auf`n Bergl da stäigan drei Tannabam	„Droben auf`m Berg“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	¾ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	6294.	H 3009, Bv369, A18257 6	über ein Mädchen, das von vielen Jünglingen verehrt wird
Af`n Bergl drobm stenga zwoa Tannabam	„Afn Bergl drobm stenga zwoa Tannabam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	C-Dur	¾ Takt	4	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart,	2 $^{14}/_{2}$	6295.	H 6156, Bv 370, A19579 9	über ein Mädchen, das von vielen Jünglingen verehrt wird

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Das Geheimnis	„Beim Bergerl da stengan zwee Tannabam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	nach Anton Schlosser (1801-1849); Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder* 2, Nr. 3.	C-Dur	¾ Takt	5		2 $^{14}/_{3}$	6296.		über ein Mädchen, das von vielen Jünglingen verehrt wird
Af`n Bergerl, do stengend zwea Tannabam	„Af`n Bergerl, do stengend zwee Tannabam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{4}$	6297.	H 6875	Ein Jüngling schwärmt für ein Mädchen
Erika	„Auf der Heide blüht „	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	T./M.: Herms Niel	A-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3		2 $^{15}/_{1}$	6298.	H 5560	Vergleich der Blume und des Mädchens Erika
Aus deinen Augen strahlet Liebe	„Aus deinen Augen strahlet Liebe“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 2 A II.	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 49, S. 58.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	2 $^{16}/_{1}$	6299.		Das Liebespaar muss sich trennen
Bei einem Wirte	„Bei einem Wirte	Bd. 27 Kunst-	H. 3 B-D	Q: Schünemann, *Das Lied der*	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Dennewitz / Prjamobalka	3 $^{1}/_{1}$	6300.	H 883	Lob auf einen Wirt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wundermild	wundermild“	lieder A-F		*deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 224, T: Ludwig Uhland „Einkehr“, 1813, M: Franz Xaver Schnyder von Wartensee, 1821				(Ukraine, Bessarabien)				(Apfelbaum)
Bei einer Hütte	„Bei einer Hütte“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	6301.	H 877, Bv371	über einen Glücklichen bei einer Hütte
Der Jäger und die Nixe	„Bei nächtlicher Weil“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 771, S. 174.	F-Dur	¾ Takt	4		3 $^{3}/_{1}$	6302.	H 2463	Der Jäger geht zur Nixe in das Wasser
Bin da Hulzknecht vom See	„Bin da Hulzknecht vom See“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	T: Hans Watzlik, M: L. Milz, Q: *Wanderstecken*, 6. Jhg., 1955, Folge 9.	F-Dur	¾ Takt	4		3 $^{4}/_{1}$	6303.	H 4383, Bv402	über einen vertriebenen Holzknecht
Riesen-gebirge	„Blaue Berge“	Bd. 27 Kunst-	H. 3 B-D		F-Dur	¾ Takt	6		3 $^{5}/_{1}$	6304.	H 5669, D4387	Lob des Riesengebirges

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder A-F										
Das Dirnderl steigt am Apflbaum	„Das Dirnderl steigt am Apflbaum“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890, 13.1.1943)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	6305.	H 512, L947	Wahre Schönheit ist nicht im Äußeren begründet, sondern im Herzen
Das Leben flieht	„Das Leben flieht“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	6306.	H 2733	über den Lebensgang
Auf-munterung	„Das Leben ist ein süßer Trank“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 679, S. 67.	A-Dur	¾ Takt	3		3 $^{8}/_{1}$	6307.	H 2464	über den Lebensgang
Das Schiff	„Das Schiff	Bd. 27	H. 3 B-D	Q: Schubert,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	5		3 $^{9}/_{1}$	6308.	H 2465	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
streicht durch die Wellen	streicht durch die Wellen“	Kunst-lieder A-F		*Concordia* 1, Nr. 252, S. 260, T: Brassier, M: A. Pohlenz		Takt						will dem Mädchen auch während der Trennung treu bleiben
Dos schönste Bleamerl	„Das schönste Bleamerl“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Karl Winter, S: Mina Winter, geb. Retzer (1958)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	6309.	H 6878	Ein Jüngling stirbt beim Versuch ein Edelweiß zu pflücken
Dos schönste Bleamerl	„Dos schönste Bleamerl“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1954)	G-Dur	¾ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	6310.	H 6712	Ein Jüngling stirbt beim Versuch ein Edelweiß zu pflücken
Das Reschen	„Das schüchterne Reh“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 691, S. 80.	C-Dur	¾ Takt	4		3 $^{11}/_{1}$	6311.	H 2466	Vergleich von Reh und Reschen
Wozu alles gehört	„Das Wassa ghört zum Wasch`n“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 3 B-D	A: Sammlung Lenz, S: Wilhelmine			3	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk	3 $^{13}/_{1}$	6312.	H 6154	Dinge und was zu ihnen passt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		Schusler (1957)				(Böhmerwald, Tschechien)				
Das Wassa ghört zum Wasch`n	„Das Wassa ghört zum Wasch`n“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Schusler (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{13}/_{2}$	6313.	H 6351, Bv372, A19571 8	Dinge und was zu ihnen passt
Wozu alles gehört	„Das Wassa ghört zum Waschn“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			3	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{13}/_{3}$	6314.	H 6153	Dinge und was zu ihnen passt
Da Tauba	„Da Tauwa“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	nach Stelzhammer; A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, Mutter (1907)	C-Dur	¾ Takt	10	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	6315.	H 879, Bv373	Vergleich des Tauberlebens mit dem Jünglingsleben
Der Abt von Philipps-bronn	„Der Abt von Philippsbronn“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Burkhardt, *Lautensang und Klang*, S. 34.	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		3 $^{15}/_{1}$	6316.	H 3417	Lied über einen Abt, dessen Frau, eine Nonne und eine Magd
Da Bua steigt	„Da Bua steigt	Bd. 27	H. 3 B-D	A: Ludwig Hoida,	G-Dur	¾	3	Ronsperg /	3 $^{16}/_{1}$	6317.	H 1595,	Trauer über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
so trauri	so trauri“	Kunst-lieder A-F		S: Marie Prix (1922), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmer-walde* 2, Nr. 553.		Takt		Ronšperk (Tschechien)			L948	untreue Liebe
Frühlings-lied	„Der Himmel lacht“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			3		3 $^{17}/_{1}$	6318.	H 7049, A20187 0	Lob des Frühlings, der schönsten Zeit
Der Mai ist doch die schönste Zeit	„Der Mai ist doch die schönste Zeit“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Math. Pekartschik (14.7.1945)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Meierhöfen bei Kesmark / Kežmarok (Oberzips, Slowakei)	3 $^{18}/_{1}$	6319.	H 2265, A18001 1; 11	Lob des Maies, der schönsten Zeit
Der Mensch soll nicht stolz sein	„Der Mensch soll nicht stolz sein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890; 13.1.1943)	A-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	6320.	H 513, L949	Was der Mensch nicht tun soll
Der Mensch soll nicht stolz sein	„Der Mensch soll nicht stolz sein“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Dickoff, geb. Hermann	A-Dur	¾ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine,	3 $^{19}/_{2}$	6321.	H 1826	Was der Mensch nicht tun soll

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		(27.4.1941)				Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Der Mensch soll nicht stolz sein	„Der Mensch soll nicht stolz sein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Weiß, geb. Schaal (17.4.1941)	C-Dur	¾ Takt	4	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{3}$	6322.	H 1827	Was der Mensch nicht tun soll
Der Mensch soll nicht stolz sein	„Der Mensch soll nicht stolz sein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Hilde Manske (22.6.1941)	C-Dur	¾ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{4}$	6323.	H 1828	Was der Mensch nicht tun soll
Der Mensch soll nicht stolz sein	„Der Mensch soll nicht stolz sein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: *Sänger- und Musikanten-zeitung*, 5/ 1966, S. 92.	F-Dur	¾ Takt	3		3 $^{19}/_{5}$	6324.	H 1206	Was der Mensch nicht tun soll

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Ritters-mann	„Der Rittersmann“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 165.			6		3 $^{20}/_{1}$	6325.		Ein Ritter teilt mit, dass der Bauernsohn in den Krieg ziehen muss
Der Winter ist ge-kommen	„Der Winter ist gekommen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 225.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	6326.	H 884	Winterlied
Die Sonntags-ruh	„Des Sonntags gehen wir auf das Land“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Zita Voßler (16.2.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	6327.	H 1829	Was alles am Sonntag nicht getan wird
Deutsche Freiheit, deutsche Treue	„Deutsche Freiheit“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 56 (1849)			3		3 $^{23}/_{1}$	6328.	H 7050, A20187 1	Lob von deutscher Treue und Freiheit
Lagerlied	„Die Bayern,	Bd. 27	H. 3 B-D	A: Liederbuch des			5		3 $^{24}/_{1}$	6329.	H 7051,	Lob auf Bayern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	die sind ja“	Kunst-lieder A-F		David Bahmer, Nr. 20 (1849)							A20187 2	und den bayerischen König
Die, die, wie sie im Tanz sich drehn	„Die, die, wie sie im Tanz sich drehn“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 590, S. 296.	D-Dur	¾ Takt	9		3 $^{25}/_{1}$	6330.	H 2468	über den Tanz
Die Gedanken sind frei	„Die Gedanken sind frei“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 21, S. 26.	C-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	3 $^{26}/_{1}$	6331.		Egal was passiert, die Gedanken-freiheit kann einem keiner nehmen
Die Gedanken sind frei	„Die Gedanken sind frei“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/10.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	deutsch-galizische Siedlungen (Galizien (Westukraine und Südpolen)	3 $^{26}/_{2}$	6332.	H 958	Egal was passiert, die Gedanken-freiheit kann einem keiner nehmen
Die Gedanken sind frei	„Die Gedanken sind frei“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Frida Beck-Wellhorn	C-Dur	¾ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{26}/_{3}$	6333.	H 2230	Egal was passiert, die Gedanken-freiheit kann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												einem keiner nehmen
Die Gedanken sind frei	„Die Gedanken sind frei!“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Neumann, Nr. 41	A-Dur	¾ Takt	4	Deutsch-Satulmare / Satu Mare Nou (Bukowina, Rumänien)	3 $^{26}/_{4}$	6334.	H 2291	Egal was passiert, die Gedanken-freiheit kann einem keiner nehmen
Die Gedanken sind frei	„Die Gedanken sind frei“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (vor 1800; 3.8.1962)	G-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{26}/_{5}$	6335.	H 7225	Egal was passiert, die Gedanken-freiheit kann einem keiner nehmen
Die Hoffnung ist ja der wahre Stern	„Die Hoffnung ist ja der wahre Stern“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{27}/_{1}$	6336.	H 2737	über die Wirkung der Hoffnung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die kleine Ähren-leserin	„Die kleine Ährenleserin“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{28}/_{1}$	6337.	H 2738	Erfüllung treuer Liebe
Die Liebe ist das größte Unglück	„Die Liebe ist das größte Unglück“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (geb. 1905; 1958)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{29}/_{1}$	6338.	H 6879	über die Schwere der Liebe
Die Liebe kauft man nicht	„Die Liebe kauft man nicht“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 582.			4	Liebesdorf bei Deutsch-Liebau / Obědné bei Horní Libina (Olmützerland, Tschechien)	3 $^{30}/_{1}$	6339.	H 5237	Liebe ist nicht zu kaufen
Die Liebe ist doch das Schönste	„Die Lieb ist doch das Schönste“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Aus dem Stammbuch der Marie Gartner, von A. Moser,	?	¾ Takt	1		3 $^{31}/_{1}$	6340.	H 514, L950	Lob auf die Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Chorregent und Musiklehrer aus Königswart (2.1.1897)								
Die Liebe weicht nicht der Pflicht	„Die Pflicht befiehlt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 806, S. 213.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{32}/_{1}$	6341.	H 2470	über treue Liebe
Schiffahrt	„Die Segel sind aufgezogen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 655, S. 35.	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		3 $^{33}/_{1}$	6342.	H 2471	Während der Schifffahrt soll man positiv denken
Die Welt ist groß	„Die Welt ist groß“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (14.5.1944), T: Jakob Hildebrand (?)	C-Dur	¾ Takt	8	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{34}/_{1}$	6343.	H 2739; 38	Der Jüngling hofft auf ein Wiedersehn und bittet Gott
Durt oubend af`n Tannabam	„Durt ubend af`n Tannabam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Karl Winter, S.+T.(?): Alois Winter (1953), M: Nedler Volkshymne	G-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{35}/_{1}$	6344.	H 6876	über das Lied eines Finken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dort unten im Tale	„Dort unten im Tale“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Abraham Dick (31.10.1943)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Hirschau (Oberpfalz, Bayern) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{36}/_{1}$	6345.	H 2740	Frage an das Schicksal
Koan Rast und koan Rouh	„Dort unt in dean Tal“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Georg Brandner (1936), T: Anton Günther, Gottesgab Q: Günther, *Vergaß die Hamit net*, S.?.	E-Dur	¾ Takt	3	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{37}/_{1}$	6346.	H 516, L951	Die Liebe bringt ihm Unrast, wenn er seine Liebste nicht sieht
Draußen am Friedhof	„Draußen am Friedhof“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	T: Liederheft Marie Krickl (um 1920-1940; 1958)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{38}/_{1}$	6347.	H 6880	Ein Waisenkind, folgt der Mutter im Tode nach
Der heilige Florian	„Draußen vorn Haus stiahn die Bam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Josef Pöll (1912)	G-Dur	¾ Takt	3	Innsbruck (Tirol, Österreich)	3 $^{39}/_{1}$	6348.	H 4537	Bitte um Hilfe an den heiligen Florian

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drei Zigeuner sah ich	„Drei Zigeuner sah ich einmal“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Georg Ries, Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 21, S. 41.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	7		3 $^{40}/_{1}$	6349.	H 3402	Beobachtungen des Zigeuner-lebens
Drunten im prangenden Garten	„Drunten im prangenden Garten“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Karoline Stallmann, geb. Streib (1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{41}/_{1}$	6350.	H 1274, A16177 4	über das Verstehen der Liebe
Drei Mädchen vom Lande	„Das Mädchen vom Lande“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	T: J. Harries, Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 114, S. 119.	A-Dur	¾ Takt	10		3 $^{42}/_{1}$	6351.	H 2472	Lob auf ein Mädchen vom Lande
Ei Mädchen vom Lande	„Ei Mädchen vom Lande“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	Q: Linder, *Deutsche Weisen*, S. 99; M: Volksweise	G-Dur	¾ Takt	4		3 $^{42}/_{2}$	6352.	H 4919	Lob auf ein Mädchen vom Lande
Augenstreit	„Du wählst das schwarze Auge dir“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmer-walde* 2, Nr. 566,	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart	3 $^{43}/_{1}$	6353.	H 6158, Bv374, A19581 7	Streit, welche Augenfarbe die schönste sei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 63.				/ Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Gruß aus Egertal	„Bin weit durch die Welt gezogen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 3 B-D	T./M.: Hans Merz, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 3/1963, S. 319.	G-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{44}/_{1}$	6354.		Lob auf das Egertal
Wiagaliedla voar Weinachta	„Eia popeia!“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	T: Hans Rupp, M. / Satz: Joh. Lindenberger, Q: *Jugendlust*, 11/1958, Nr. 11, S. 187.	G-Dur	¾ Takt	3	Unterfranken (Bayern)	4 $^{1}/_{1}$	6355.	H 5390	Wiegenlied zu Weihnachten
Ein alter Mann wollt sterben	„Ein alter Mann wollt sterben“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	D-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	6356.	H 2741	Spottlied auf einen alten Mann und die Lehrer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Bauers-mädel ging durch die Stadt	„Ein Bauersmädel ging durch die Stadt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (30.1.1944)	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Marienthal (Moldawien) (Marxfeld)	4 $^{3}/_{1}$	6357.	H 2742; 9	Streit zwischen feinem Mann und Bauernmädchen
Das Apfel-mädchen	„Es ging ein Mädchen in die Stadt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 683. (1909)	D-Dur	¾ Takt	8	Nesselgrund / Pokrzywno (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{3}/_{2}$	6358.		Verführung eines Mädchens
Glaube, Hoffnung und Liebe	„Einen goldnen Wanderstab“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch (Gedächtnis)	A-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	6359.	H 7168	Lied über Glaube, Liebe und Hoffnung
Glaube, Hoffnung und Liebe	„Einen goldnen Wanderstab“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heydt, *Liederbuch für Jung-frauenvereine*, Nr. 110, S. 184.	A-Dur	¾ Takt	3		4 $^{4}/_{2}$	6360.	H 5519	Lied über Glaube, Liebe und Hoffnung
Ein Herz, das sich mit Sorgen quält	„Ein Herz, das sich mit Sorgen quält“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Hilda Abend (6.2.1944)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina,	4 $^{5}/_{1}$	6361.	H 2743; 21	Mahnung sich nicht zu sorgen, sondern fröhlich zu sein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Ein Herz, das sich mit Sorgen trägt	„Ein Herz, das sich mit Sorgen trägt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Georg Ries	D-Dur	$^{6}/_{8}$,¾ Takt	4	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{2}$	6362.	H 2306	Mahnung sich nicht zu sorgen, sondern fröhlich zu sein
Glücklich ist, wer vergißt	„Ein Herz das sich mit Sorgen quält“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 237, S. 245.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		4 $^{5}/_{3}$	6363.	H 2474	Mahnung sich nicht zu sorgen, sondern fröhlich zu sein
Glücklich ist, wer vergißt	„Ein Herz, das sich mit Sorgen quält“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Fanni Greigl (1957)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	4 $^{5}/_{4}$	6364.	H 6160, B375, A19562 3	Mahnung sich nicht zu sorgen, sondern fröhlich zu sein
Ein Herz, das sich mit Sorgen quält	„Ein Herz, das sich mit Sorgen quält“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 38, S. 46.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	4 $^{5}/_{5}$	6365.		Mahnung sich nicht zu sorgen, sondern fröhlich zu sein
Ein Jäger zog zu Holze	„Ein Jäger zog zu Holze“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 684, S. 72.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{6}/_{1}$	6366.	H 2475	Wenn ein Jäger verliebt ist, kann er nicht jagen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Reiselied	„Ein junger Bursche“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			10		4 $^{7}/_{1}$	6367.	H 7052, A20187 3	Mahnungen, klug zu Reisen, um etwas zu lernen
Das Kreuz am Feld	„Ein Kreuzchen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Liederheft des Johann Bäuml (um 1905 gesungen)			4	Blahütten / Blahousti, Kr. Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	6368.	H 7272	Eltern und Gott sind zu Ehren
Der Spielmann	„Ein Spielmann ist aus Franken“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Sofie Orsler, S: Elsa Jahreis (1949)	F-Dur	¾ Takt	6	Witzleshofen, Gefrees (Oberfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	6369.	H 4483	Der Spielmann macht den Kindern viel Freude und kommt dafür in den Himmel
Der Spielmann aus Franken	„Ein Spielmann ist aus Franken“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Gollhardt, *St. Georg Liederbuch deutscher Jugend* 2, S. 65. (18. Jhd.)	D-Dur	¾ Takt	4	Franken (Bayern)	4 $^{9}/_{2}$	6370.	H 1644	Der Spielmann macht den Kindern viel Freude und kommt dafür in den Himmel
Einst ging ich auf blutroten	„Einst ging ich auf blutroten	Bd. 27 Kunst-	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Marta Köhn	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Waldheim (ungenau!) (afgz.	4 $^{10}/_{1}$	6371.	H 2745, A18034	Jemand hilft einem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spuren	Spuren“	lieder A-F		(29.8.1944)				Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)			3; 53	verletzten Vogel
Einstmals saß ich vor meiner Hütte	„Einstmals saß ich vor meiner Hütte“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 60, S. 70.	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	4 $^{12}/_{1}$	6372.		Viel Arbeit bringt Frohsinn
Ein Sträußchen am Hute	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	zu Wanderliedern übertragen (siehe dort)					4 $^{11}/_{1}$, 4 $^{11}/_{2}$	6373.		
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Anna Schröder (23.7.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Einlage (?) (afgz. Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	6374.	H 2746; 45	Scherzlied
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 69 A, S. 113.	Es-Dur	¾ Takt	6	Handschuhsheim (Baden-Württemberg)	4 $^{13}/_{2}$	6375.		Das Land hat die schönsten Mädchen und den besten Wein
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Marriage, *Volkslieder aus der*	Es-Dur	¾ Takt	2	Bruchsal (Baden-Württemberg)	4 $^{13}/_{3}$	6376.		treue Liebe bis in den Tod

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder A-F		*badischen Pfalz*, Nr. 69 B, S. 114.								
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 215a I.	Es-Dur	¾ Takt	5	Frankenthal (Rheinland-Pfalz)	4 $^{13}/_{4}$	6377.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 215a II.	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Steinwenden (Rheinland-Pfalz)	4 $^{13}/_{5}$	6378.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 215a III.	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Hofstetten (Rheinland-Pfalz)	4 $^{13}/_{6}$	6379.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 215a IV.	Es-Dur	¾ Takt	1	Roxheim (Rheinland-Pfalz)	4 $^{13}/_{7}$	6380.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 215a V.	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	6	Pirmasens (Rheinland-Pfalz)	4 $^{13}/_{8}$	6381.		Gedanken an eine ferne Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 215b, S. 97 M.I.	Es-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	3	Göcklingen und Maikammer (Rheinland-Pfalz)	4 $^{13}/_{9}$	6382.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Seemann, *Die Volkslieder in Schwaben*, Nr. 62, S. 81.	Es-Dur	¾ Takt	5	Laufen an der Salzach (Oberbayern)	4 $^{13}/_{10}$	6383.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 79, S. 93.	Es-Dur	¾ Takt	5	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	4 $^{13}/_{11}$	6384.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst lebt ich so glücklich	„Einst lebt ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 737, S. 538 A. (1880-1890)	Es-Dur	¾ Takt	6	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz) und Oberhessen	4 $^{13}/_{12}$	6385.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr.	Es-Dur	¾ Takt	6	Butzbach und vom Rhein (Oberhessen)	4 $^{13}/_{13}$	6386.		Gedanken an eine ferne Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-F		737, S. 538 B.								
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Stückrath, *Nassauische Volkslieder*, Nr. 25, S. 52.	Es-Dur	¾ Takt	5	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz)	4 $^{13}/_{14}$	6387.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Schäfer, *Volkslieder aus dem Kinzigtal*, Nr. 55, S. 52. (1880)	ES-Dur	¾ Takt	3	Langenselbold (Main-Kinzig-Kreis, Hessen)	4 $^{13}/_{15}$	6388.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich glücklich	„Einst war ich glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Becker, *Mittelrheinische Volkslieder*, Nr. 34, S. 88.	Es-Dur	¾ Takt	5	Mittelrhein	4 $^{14}/_{1}$	6389.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich glücklich	„Einst war ich glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 213.			4	Hergersweiler (Rheinland-Pfalz)	4 $^{14}/_{2}$	6390.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 112, S. 175.	Es-Dur	¾ Takt	4		4 $^{14}/_{3}$	6391.		Gedanken an eine ferne Liebe
Einst war ich	„Einst war ich	Bd. 27	H. 4 E I.	Q: John,	Es-Dur	¾	3	Kleinrückers-	4 $^{14}/_{4}$	6392.		Gedanken an

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
glücklich	glücklich“	Kunst-lieder A-F	(bis Er)	*Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsischen Erzgebirge*, Nr. 85, S. 94.		Takt		walde (Erzgebirge, Sachsen)				eine ferne Liebe
Einst war ich so glücklich	„Einst war ich so glücklich“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 214, S. 95.	Es-Dur	$^{4}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt	3	Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)	4 $^{14}/_{5}$	6393.		Gedanken an eine ferne Liebe
Ein Vater, der nahm Abschied	„Ein Vater, der nahm Abschied“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Brigitte Fromm, (geb. 12.8.1947; 9.6.1961)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Annweiler am Trifels, Heimschule (Rheinland-Pfalz)	4 $^{15}/_{1}$	6394.	H 6974, A20118 5	Der Vater ist tot (Bergmann), die Tochter trauert
Das Veilchen	„Ein Blümchen auf der Wiese stand“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (15.7.1954), Q: Böhm, *Pient.* (?) *Lieder,* Nr. 115. (unleserlich!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	6395.	H 5262, A19149 4	Ein Veilchen liebt eine Schäferin, die es zertritt
Das Veilchen	„Ein Veilchen auf der Wiese	Bd. 27 Kunst-	H. 4 E I. (bis Er)	Q:Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr.	F-Dur, B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{16}/_{2}$	6396.	H 3375	Ein Veilchen liebt eine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	stand“	lieder A-F		35, S. 34, T: J. W. v. Goethe (1775), M: W. A. Mozart (1785)								Schäferin, die es zertritt
Ei, wohl eine schöne Zeit!	„Ei wohl eine schöne Zeit“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 63.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Tirol (Österreich)	4 $^{17}/_{1}$	6397.	H 2960	Vergleich Jahreszeiten und Lebensalter des Menschen
Alles und nichts	„Elise hat eine Gestalt“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 35 (1849)			1		4 $^{18}/_{1}$	6398.	H 7054, A20187 5	Elise hat Schönheit und Geistesgaben, aber kein Geld
Endlich hab ich sie gefunden	„Endlich hab ich sie gefunden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Liederbuch des David Bahmer (T.; 1849); Albert Brosch (M.; 11.1.1964)	C-Dur	¾ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{19}/_{1}$	6399.	H 7245	Loblied und Treueschwur an die Pfeife
Die Pfeife	„Endlich hab ich sie gefunden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 64 (1849)			4		4 $^{19}/_{2}$	6400.	H 7055, A20187 6	Loblied und Treueschwur an die Pfeife
Erlaube mir,	„Erlaube mir,	Bd. 27	H. 4 E I.	Q: Erk, *Deutscher*	G-Dur	¾	2		4 $^{20}/_{1}$	6401.	H 3413	Das Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
feins Mädchen	feins Mädchen“	Kunst-lieder A-F	(bis Er)	*Liederschatz* 1, S.?.		Takt						weist den Jüngling ab
Die Sennerin und ihr Schatz	„Es steigt von der Alma“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 4 E I. (bis Er)	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 92 (1849)			3		4 $^{21}/_{1}$	6402.	H 7056, A20187 7	Liebe zwischen Mädchen und Jäger
Der Jäger und sein Lieb	„Es blies ein Jäger wohl in sein Horn“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	nach A. Pohlenz; Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 86, S. 89.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		5 $^{1}/_{1}$	6403.	H 2478	Der Jäger will das Mädchen zur Frau nehmen
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	„Es blies ein Jäger wohl in sein Horn“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Josef Ryba (1948)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	6404.	H 3010, Bv376, A18271 9	Der Jäger will das Mädchen zur Frau nehmen
Es blühn zwei dunkle Rosen	„Es blühn zwei dunkle Rosen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (7.10.1946)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	5 $^{2}/_{1}$	6405.	H 2366, A18009 4; 3	Liebeslied und Treueschwur
Es blüaht a Bleamal ganz	„Es blüaht a Bleamal ganz	Bd. 27 Kunst-	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Josef Ryba, S: Anna	C-Dur	¾ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei	5 $^{3}/_{1}$	6406.	H 3011, Bv377,	Der Jüngling liebt eine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
alloan	alloan“	lieder A-F		Rotschädel (1948)				Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)			A18257 9	Blume (Mädchen), die stirbt
Es steht a Bleamerl ganz alloan	„Es steht a Bleamerl ganz alloan“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{2}$	6407.	H 6868	Der Jüngling liebt eine Blume, die stirbt
Das Vergißmeinnicht	„Es blüht ein Blümlein zart und fein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 762, S. 165.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{4}/_{1}$	6408.	H 2479	über das Vergiss-meinnicht
Es finstert schöin langsam	„Es finstert schöin langsam“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	T: Heinz Schauwecker, M: Franz Schleer, Q: *Jugendlust*, 11/1958, Nr. 11, S. 186.	G-Dur	¾ Takt	5		5 $^{5}/_{1}$	6409.	H 5391	über die Krippe und Josef, Maria und Jesus
Da Jaga in Wald	„Es gibt gor nichts Schönres“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	D-Dur	¾ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald,	5 $^{6}/_{1}$	6410.	H 6159, Bv378, A19582 0	Lob der Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Der Mittelstand	„Es haschen nach Freuden der Bettler und König“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Algier, *Universal-Liederbuch*, Nr. 452, S. 246 f.			7	Reutlingen (Baden-Württemberg)	5 $^{7}/_{1}$	6411.	H 520, L954	Vergleich der Lebensläufe von Bettler und König
König und Bettler	„Den König reizt Habsucht“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Hans Jaklin (1.10.1947)	B-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	5 $^{7}/_{2}$	6412.	H 520, L953, A16996 3	Vergleich der Lebensläufe von Bettler und König
Wer ist ein König?	„Es haschet nach Freuden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 703. (1910)	C-Dur	¾ Takt	9	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)	5 $^{7}/_{3}$	6413.		Vergleich der Lebensläufe von Bettler und König, Ermahnungen
Es liegt eine Krone	„Es liegt eine Krone“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Weber, *Auf froher Wanderfahrt*, S. 57, T: H. Dippel,	D-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{6}/_{8}$ Takt	3		5 $^{8}/_{1}$	6414.	H 3420	Für die Liebe zu einem Mädchen, würde der Jüngling alles

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Wilhelm Hill								hergeben
Der tolle Schäfer	„Es saß auf grüner Heide“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 744, S. 145.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	14		5 $^{9}/_{1}$	6415.	H 2482	Ein verwundeter Schäfer, tötet ein Schäfer-mädchen, dann sich selbst, der Vater des Mädchens bleibt allein zurück
Es saßen drei Gesellen	„Es saßen drei Gesellen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Bruno Theiß (1.6.1941)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	6416.	H 2109	Ein Jüngling verführt ein stolzes Mädchen
Die Spindel	„Es saßen drei	Bd. 27	H. 5 E II.- F	Q: Gollhardt, *St.*	G-Dur	$^{4}/_{4}$	4		5 $^{10}/_{2}$	6417.	H 1645	Ein Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geht im Kreis herum	Kameraden“	Kunst-lieder A-F	(von Es)	*Georg Liederbuch deutscher Jugend* 2, S. 106.		Takt						verführt ein stolzes Mädchen
Die Spindel geht im Kreis herum	„Es saßen drei Kam`raden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{10}/_{3}$	6418.	H 6870	Ein Jüngling verführt ein stolzes Mädchen
Es schwimmt am schwarzen Felsen (`s Röserl am Erlachsee)	„Es schwimmt am schwarzen Felsen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Karl Winter (M.); Liederheft der Marie Krickl (T.) (1958)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	6419.	H 6713	Der Liebste geht mit seinem Schiff unter
Es schwimmt am schwarzen Felsen	„Es schwimmt am schwarzen Felsen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{2}$	6420.	H 6869	Eine Rose schwimmt im See
Es sind zwei kleine Fensterlein	„Es sind zwei Fensterlein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch (Gedächtnis)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		5 $^{12}/_{1}$	6421.	H 7171	über zwei kleine Fenster in einem Haus
Die Wasserrose	„Es spielte ein Knäblein“	Bd. 27 Kunst-	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr.	a-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4		5 $^{13}/_{1}$	6422.	H 2483	Ein Junge hört nicht auf die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder A-F		666, S. 48.								Warnung der Mutter und geht im Wasser unter
Es sprach der reiche Bauer	„Es sprach der reiche Bauer“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Veronika Reil, geb. Celensky (29.12.1940)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	6423.	H 2110	Das Mädchen liebt einen Hirtenknaben, darf ihn nicht heiraten und stirbt
Nur einmal blüht im Lenz der Mai	„Es streuet Blüten jedes Jahr“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Ella Hudak (25.5.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	6424.	H 2111	Die Jugend kommt nicht wieder
Nur einmal	„Es streuet	Bd. 27	H. 5 E II.- F	T: Seidl,	Es-Dur	¾	3		5 $^{15}/_{2}$	6425.	H 4916	Die Jugend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
blüht im Jahr der Mai	Blüten jedes Jahr“	Kunst-lieder A-F	(von Es)	M: Wilhelm Heiser, Q: Linder, *Deutsche Weisen*, S. 100.		Takt						kommt nicht wieder
Es stund ein Baum dahaim im Tal	„Es stund ein Baum dahaim im Tal“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	6426.	H 2747	Die Jugend kehrt nicht wieder
Es war ein Knab gezogen	„Es war ein Knab gezogen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	M: Ferdinand Ramm, Q: *Volkslieder-buch für die deutsche Jugend*, S. 86.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		5 $^{17}/_{1}$	6427.	H 3408	Eine Trennung konnte die Liebe der Liebenden nicht erkalten
Der König in Thule	„Es war ein König in Thule“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 42, S. 43, T: J. W. von Goethe (1774),	A-Moll	$^{6}/_{4}$ Takt	6		5 $^{18}/_{1}$	6428.	H 3376	Als der König von Thule starb, warf er seinen Becher in das Meer (Trinker)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Karl Friedrich Zelter (1812)								
Es war einmal ein Gärtner	„Es war einmal ein Gärtner“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (12.3.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	6429.	H 2748; 20	Ein Gärtner liebt ein Mädchen und ist nicht bei ihr
Es war einmal ein König	„Es war einmal ein König“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	T: Ballade aus „Der Hochwald“ von Adalbert Stifter			3		5 $^{20}/_{1}$	6430.	H 4757	Ein König hat seine Liebste getötet und begeht Selbstmord
Es war nun in dem Hühnerstall	„Es war nun in dem Hühnerstall“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	E-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland,	5 $^{21}/_{1}$	6431.	H 1833	Betrachtungen über einen Hahn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Wald-männchens Beeren	„Es wollt ein Knäblein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 689. (1888)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Eckersdorf / Bożków (Niederschlesien, Polen)	5 $^{21}/_{2a}$	6432.		Ein Junge hört nicht auf die Mutter und stirbt
Der Träne Lob	„Es zeigt die Träne“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Torneck / Mährlen, *Still im Aug`erglänzt die Träne*, S. 6 (1830), M: W. Drechsler, Op. 11	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8		5 $^{22}/_{1}$	6433.		Lob auf die Tränen
Der Träne Lob	„Es zeigt die Träne in des Menschen Auge“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: *HT-HM*, S. 6. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8		5 $^{22}/_{2}$	6434.		Lob auf die Tränen
Es zogen drei Burschen	„Es zogen drei Burschen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 118.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	6435.	H 885	Trauer um die tote Tochter der Wirtin
Zither-bubens Morgenlied	„Fröhlich und wohlgemut“	Bd. 27 Kunst-	H. 5 E II.- F (von Es)	T: Georg Philipp Schmidt (1801),	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6		5 $^{24}/_{1}$	6436.	H 3377	Lob des Lebens und der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder A-F		M: Johann Heinrich Carl Bornhardt (um 1810), Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 47, S. 48.								Fröhlichkeit
Früh, wenn die Hähne krähn	„Früh, wenn die Hähne krähn“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: *Volkslieder-buch für die deutsche Jugend*, S. 238, T: Monrik, M: Soldatenweise aus Tübingen, A: Frl. Maja Lang	D-Dur	¾ Takt	4	Tübingen (Baden-Württemberg)	5 $^{25}/_{1}$	6437.	H 3411	Gedanken eines Mädchens am frühen Morgen
Fern im Süd das schöne Spanien	„Fern im Süd das schöne Spanien“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	F-Dur	¾ Takt	4	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{26}/_{1}$	6438.	H 2749	Lob des Heimatlandes Spanien
Fluch verfolgt	„Fluch verfolgt	Bd. 27	H. 5 E II.- F	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	3	Welimirowatz /	5 $^{27}/_{1}$	6439.	H 2367,	Liebeskummer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mich	mich“	Kunst-lieder A-F	(von Es)	S: Kath. Schmidt (15.8.1946), M: „Müde kehrt ein Wandersmann zurück“		Takt		Velimirovac (Slawonien, Kroatien) (afgz. Windsheim (Mittelfranken, Bayern)			A18008 8; 1	
Freund ich bin zufrieden	„Freund ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890; 11.1.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{28}/_{1}$	6440.	H 521, L955	über einen zufriedenen Menschen
Freund ich bin zufrieden	„Freund ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Magdalene Schneider, geb. Schreiber (4.5.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{28}/_{2}$	6441.	H 1834	über einen zufriedenen Menschen
Zufrieden-heit	„Freund ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 747, S. 150.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		5 $^{28}/_{3}$	6442.	H 2484	über einen zufriedenen Menschen
Ja ich bin zufrieden	„Ja, ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-	H. 5 E II.- F (von Es)	T: J.H. Witschel (1769-1847),	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		5 $^{28}/_{4}$	6443.	H 2511	über einen zufriedenen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder A-F		M: Volksweise um 1800, Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 55, S. 51.								Menschen
Freund ich bin zufrieden	„Ja ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (geb. 1914; 15.7.1954), Q: Böhme, *Volkstümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahr-hundert*, Nr. 287.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{28}/_{5}$	6444.	H 5263, A19149 9	über einen zufriedenen Menschen
Freund ich bin zufrieden	„Freund ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 61 (1849)			5		5 $^{28}/_{6}$	6445.	H 7057, A20187 8	über einen zufriedenen Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Freund ich bin zufrieden	„Freund, ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1962)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{28}/_{7}$	6446.	H 7134, A20178 4	über einen zufriedenen Menschen
Ja ich bin zufrieden	„Ja ich bin zufrieden“	Bd. 27 Kunstlie der A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	A: Sammlung Nützel, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, S. 112.			4	Gegend von Helmbrechts (Oberfranken, Bayern)	5 $^{28}/_{8}$	6447.	H 1334; 29	über einen zufriedenen Menschen
Frisch auf zum fröhlichen Jagen	„Frisch auf zum fröhlichen Jagen“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 143, S. 157, T: Gottfried Benj. Hanke	A-Dur	$^{9}/_{8}$, $^{6}/_{8}$ Takt	11		5 $^{29}/_{1}$	6448.	H 2485	Lob des Jägerstandes
Die unglück-liche Mutter	„Es säuselt bang der Abendwind“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 691 I. (1907)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	5 $^{30}/_{1}$	6449.		über falsche Liebe und die Folgen, ein Mädchen stürzt sich mit ihrem Kind ins Wasser

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die unglück-liche Mutter	„Es weht ein kühler Abendwind“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 691 II. (1909)	C-Dur	¾ Takt	3	Schneebergs-gebiet (Polen, Glatz, Niederschlesien)	5 $^{30}/_{2}$	6450.		über falsche Liebe und die Folgen, ein Mädchen stürzt sich mit ihrem Kind ins Wasser
Freund-schaft	„Freundschaft ist die Quelle“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	M: Ludwig van Beethoven (Kanon)	C-Dur	¾ Takt	1		5 $^{31}/_{1}$	6451.		Lob der Freundschaft
Ewig Dein	„Ewig dein“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	M: Ludwig van Beethoven (Kanon)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{31}/_{1}$	6452.		Treueschwur
Auf den Erfinder des Metronoms (Mälzel)	„Ta ta ta ta ta“	Bd. 27 Kunst-lieder A-F	H. 5 E II.- F (von Es)	M: Ludwig van Beethoven (Kanon)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		5 $^{31}/_{1}$	6453.		Auf den Erfinder des Metronoms
Geh nur du rotbacketes Bauern-mädl	„Geh nur du rotbacketes Bauernmädl“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: *Unser Egerland* XVII, 1913, S.?; John, *Eine Sammlung*			7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	6454.	H 563, L956	Versuchte Verführung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				fliegender Blätter aus Eger, S. 94 .								
Ge, du rot backets Bauern-mädl	„Ge, du rotbackets Bauernmädl“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 37. (1869)			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	6455.	H 564, L957	Versuchte Verführung
Die Amsel	„Gestern Abend in der stillen Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 120b, S. 169 (Michael Urban, Plan, T.), Albert Brosch (M.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	6456.	H 7189	Der Gesang der Amsel lässt ihn von der Liebsten träumen
Ge, du rot backets Bauern-mädl	„Gäihts weg, gäihts weg“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, *Plan 1894,* S. 66.			2	Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	6457.	H 565, L958	versuchte Verführung
Die Amsel	„Gestern abend in der stillen Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 1 G	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			4	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	6458.	H 567, L960	Der Gesang der Amsel lässt ihn von der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 120b, S. 169. (A: Michael Urban)								Liebsten träumen
Die Amsel	„Gestern abends in der stillen Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, S. 16-17, Nr. 8; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 120a, S. 169.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	6459.	H 566, L959	Der Gesang der Amsel lässt ihn von der Liebsten träumen
Die Amsel	„Gestern abends in der stillen, stillen Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Nr. 8, S. 16; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 120a, S. 169 (T.);	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{2}/_{4}$	6460.	H 7188	Der Gesang der Amsel lässt ihn von der Liebsten träumen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				A: Albert Brosch (M.)								
Die Amsel	„Gestern Abend spät in stiller Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (8.1.1946)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{5}$	6461.	H 3403; A17979 2; 1	Der Gesang der Amsel lässt ihn von der Liebsten träumen
Die Amsel	„Gestern Abend spät in stiller Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Albert Brosch (?)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{6}$	6462.	H 7193	Der Gesang der Amsel lässt ihn von der Liebsten träumen
Die Amsel	„Gestern abend spat in stiller Ruh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Albert Brosch (?)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	1 $^{2}/_{7}$	6463.		Der Gesang der Amsel lässt ihn von der Liebsten träumen
Vetter Michel	„Gestern Abend war Vetter Michel hier“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 87, S. 90.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		1 $^{3}/_{1}$	6464.	H 2486	über den Besuch vom Vetter Michel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wahrsa-gung	„Gib, blanker Bruder“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 828, S. 245.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12		1 $^{4}/_{1}$	6465.	H 2487	Weisheiten erklärt
Gib mir die Blumen	„Gib mir die Blumen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, S.?; T: Chr. August Vulpius (1802), M: unbekannt	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4		1 $^{5}/_{1}$	6466.	H 3412	Liebeserklärung des Jünglings, Erwiderung des Mädchens
Gib mir die Blume	„Gib mir die Blumen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G		F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5		1 $^{5}/_{2}$	6467.	H 4394	Liebeserklärung des Jünglings, Erwiderung des Mädchens
Gib mir die Blumen, gib mir dein Kranz (Walzer)	„Gib mir die Blume“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 1, S. 264.	G-Dur	¾ Takt	4		1 $^{5}/_{3}$	6468.		Liebeserklärung des Jünglings, Erwiderung des Mädchens
März-Errungen-schaft 1848	„Glei vor em Johr da hob i mir“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 111 (1849)			2		1 $^{6}/_{1}$	6469.	H 7058, A20187 9	Spottlied auf die Soldaten von 1848

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Goldne Abend-sonne	„Goldne Abendsonne““	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	M: Hans Georg Nägeli, M: Barbara Urner, geb. Welti	Es-Dur	¾ Takt	5		1 $^{7}/_{1}$	6470.		Lob der Sonne, Vergleich mit dem Menschen
Goldne Abend-sonne	„Goldne Abendsonne“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	M: Hans Georg Nägeli (1773-1836), T: Barbara Urner, geb. Welti (1760-1803, 1. Str.), Chr. G. Bartels (1799-1862, 2.-5. Str.)	Es-Dur	¾ Takt	5		1 $^{7}/_{2}$	6471.		Bitte an Gott um Sendung des ewigen Lichts
Griaß di Gott!	„Griaß di Gott!“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	6472.	H 3012, Bv579, A18258 5	Grüß Gott ist der schönste Gruß
Grüeß di Gott	„Grüeß di Gott“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm* 3, S.?;	A-Dur	¾ Takt	2	Steiermark (Österreich)	1 $^{8}/_{2}$	6473.		Grüß Gott ist der schönste Gruß

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Preiss, *Unsere Lieder*, S. 88.								
Hoamat-erd`n	„Grüaß enk da Herrgott“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Franz Schneck, S: Marie Aschenbrenner T: Hans Multerer	G-Dur	¾ Takt	3	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	6474.	H 5314, Bv401, A19160 2	Lob der Heimat, des Böhmerwaldes
Grün, ach grün, wie lieb ich dich!	„Grün, ach grün“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (8.7.1954)	C-Dur	¾ Takt	3	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	6475.	H 5295, A19143 8	Lob der Farbe grün
Grün, ach grün, wie lieb ich dich!	„Grün ach grün“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Albert Brosch, S: Josef Hartmann (29.6.1954) (im 2. WK als Marschlied gesungen)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Seidenbuch im Steigerwald (Österreich)	1 $^{10}/_{2}$	6476.		Lob der Farbe grün
Holdes Grün	„Holdes Grün, wie lieb ich dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1795, S. 569. (1890)	C-Dur	¾ Takt	6	Bettenhausen (Wetterau, Lahn, Dillkreis, Hessen)	1 $^{10}/_{3}$	6477.	H 4539	Lob der Farbe grün
Holdes Grün	„Holdes Grün,	Bd. 28	H. 1 G	Q: Erk / Böhme,	C-Dur	$^{4}/_{4}$	6	Dutenhofen	1 $^{10}/_{4}$	6478.	H 4540	Lob der Farbe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	wie lieb ich dich!“	Kunst-lieder G-R		*Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1795, S. 569. (1890)		Takt		(Kreis Wetzlar, Hessen)				grün
Holdes Grün	„Holdes Grün, wie lieb ich dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 535 I. (1910)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Glatz (Niederschlesien, Polen)	1 $^{10}/_{5}$	6479.		Lob der Farbe grün
Holdes Grün	„Holdes Grün, wie lieb ich dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 535 II.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Urnitzberg / Jaworek Górny (Niederschlesien, Polen)	1 $^{10}/_{6}$	6480.		Lob der Farbe grün
Das versoffene Weib	„Gu`n morgn Herr Apotheker!“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 1 G	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (1937), T: Anton Schmirler, Webergeselle (um 1875 über trinkende Nachbarin gedichtet)	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	6481.	H 559, L977	Spott auf eine betrunkene Ehefrau, Mittel gegen die Trinkerei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hab oft im Kreise der Lieben	„Hab ich oft im Kreise der Lieben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Elise Warkentin (29.8.1944)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Wohldemfürst / Kočubeevskoe (Russland, Kaukasus) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	2 $^1/_1$	6482.	H 2750, A180352; 54	Das Singen eines Liedes, die Gemeinschaft seiner Lieben, lassen ihn die Sorgen vergessen
Hab oft im Kreise der Lieben	„Hab ich oft im Kreise der Lieben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.1944)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^1/_2$	6483.	H 2751	Das Singen eines Liedes, die Gemeinschaft seiner Lieben, lassen ihn die Sorgen vergessen
Hab oft im Kreise der Lieben	„Hab oft im Kreise der Lieben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^1/_3$	6484.	H 2752	Das Singen eines Liedes, die Gemeinschaft seiner Lieben, lassen ihn die Sorgen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												vergessen
`s Ringerl	„Hätt a Ringerl“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: *Wander-stecken*, Folge 2, 1954, S.?, T: Karl Franz Leppa, M: Walter Hensel	F-Dur	¾ Takt	4		2 $^{2}/_{1}$	6485.	H 2489, Bv400	Liebe zu einem Mädchen
Gebrauch des Reichtums	„Hans war des alten Hansen Sohn“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 52 (1849)			8		2 $^{3}/_{1}$	6486.	H 7060, A20188 0	Verschwendung des Reichtums
Schifflein, ach Schifflein	„Heimat, ach Heimat“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	6487.	H 7881	Jüngling muss ein Jahr fort, dann kann er heiraten
Schifflein, ach Schifflein!	„Heimat, Heimat“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1940)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	6488.	H 524, L961	Jüngling muss ein Jahr fort, dann kann er heiraten
Heiter war der Frühling meines Lebens	„Heiter war der Frühling meines Lebens“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	4	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad /	2 $^{5}/_{1}$	6489.	H 2753	Der Jüngling muss die Liebste verlassen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Heiter war der Frühling	„Heiter war der Frühling“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 38 (1849)			3		2 $^{5}/_{2}$	6490.	H 7061, A20185 8	Der Jüngling soll sein Mädchen nicht vergessen
Heiter war der Frühling meines Lebens	„Heiter war der Frühling“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1962)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{3}$	6491.	H 7162, A20178 5	Der Jüngling soll sein Mädchen nicht vergessen
Hoffe das Beste	„Herzel, was kränkst dich so sehr?“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 800, S. 206.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		2 $^{6}/_{1}$	6492.	H 2490	Lob der Fröhlichkeit, gegen Kummer und Sorgen
Herz-liebchen mein unterm Rebendach	„Herzliebchen mein unterm Rebendach“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Linder, *Deutsche Weisen*, S. 103, T: H. Wilken, M: A. Conradi	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		2 $^{7}/_{1}$	6493.	H 4917	Lied für die Liebste unterm Rebendach
Herz mein Herz, warum so traurig	„Herz mein Herz, warum so traurig“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2.	2 $^{8}/_{1}$	6494.	H 2754	Sehnsucht nach der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R						Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Herz mein Herz, warum so traurig?	„Herz mein Herz, warum so traurig?“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	6495.	H 2755, A18026 9; 51	Sehnsucht nach der Heimat
Herz mein Herz, warum so traurig?	„Herz mein Herz, warum so traurig?“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (25.6.1944)	B-Dur	¾ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	6496.	H 2210; 36	Sehnsucht nach der Heimat
Herz mein Herz, warum	„Herz mein Herz, warum so	Bd. 28 Kunst-	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Ottilie Wirth	Es-Dur	¾ Takt	7	Konstantignowka / Kostântinìvka	2 $^{8}/_{4}$	6497.	H 1277, A16193	Sehnsucht nach der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
so traurig?	traurig?“	lieder G-R		(26.5.1940)				(Russland, Sibirien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)			2	
Herz mein Herz, warum so traurig?	„Herz mein Herz, warum so traurig?“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Dörn (9.6.1940)	D-Dur	¾ Takt	7	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland, Sibirien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{5}$	6498.	H 1278, A16191 0	Sehnsucht nach der Heimat
Herz mein Herz, warum so traurig?	„Herz mein Herz, warum so traurig“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Emilie Wagner, geb. Mayer (8.1.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (Tachau)	2 $^{8}/_{6}$	6499.	H 1835	Sehnsucht nach der Heimat
Herz mein Herz, warum so traurig?	„Herz mein Herz, warum so traurig“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart	2 $^{8}/_{7}$	6500.	H 1836	Sehnsucht nach der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(9.3.1941)				/ Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Schweizers Heimweh	„Herz mein Herz warum so traurig“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: Johann Rudolf Wyss der Jüngere, 1811, M: Friedrich Glück, 1814	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		2 $^{8}/_{8}$	6501.		Sehnsucht nach der Heimat (Schweiz)
Herz, mein Herz, warum so traurig?	„Herz, mein Herz, warum so traurig“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: J.R. Wyß der Jüngere (1781-1830), M: Friedrich Glück W: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 54, S. 341. (M.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		2 $^{8}/_{9}$	6502.		Sehnsucht nach der Heimat
Heute scheid ich, heute wander ich	„Heute scheid ich, heute wand`r ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	C-Dur	¾ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland,	2 $^{9}/_{1}$	6503.	H 2417	Der Jüngling muss in den Krieg und hofft, nicht vergessen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				zu werden
Heute scheid ich	„Heute scheid ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: Friedrich Müller (Maler Müller; 1776), M: Karl Isenmann, Q: *Liederbuch des Deutschen Sängerbundes* 1, Nr. 48.	Es-Dur	¾ Takt	4		2 $^{9}/_{2}$	6504.	H 2491	Der Jüngling muss in den Krieg und hofft, nicht vergessen zu werden
Heute scheid ich, heute wand`r ich	„Heute scheid ich, heute wander ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: Maler Friedrich Müller, M: Volksweise nach Feska, Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 55, S. 342.	G-Dur	¾ Takt	6		2 $^{9}/_{3}$	6505.	H 5520	Der Jüngling muss in den Krieg und hofft, nicht vergessen zu werden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heute scheid ich	„Heute scheid ich, heute wand`r ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Altes Liederheft aus Mittelfranken (Handschrift), T: Maler Müller (1776)	A-Dur	¾ Takt	6	Mittelfranken (Bayern)	2 $^{9}/_{4}$	6506.	H 2492	Der Jüngling muss in den Krieg und hofft, nicht vergessen zu werden
Heute scheid` ich, morgen wand`r ich	„Heute scheid ich, morgen wand`r ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1962)	D-Dur	¾ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{5}$	6507.	H 7120, A20176 4	Der Jüngling muss in den Krieg und hofft, nicht vergessen zu werden
Wester-waldlied	„Heute wollen wir marschieren“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Joh. Neuhäuser, Q: Breuer, *Das neue Soldaten-Liederbuch*, Nr. 61, S. 70.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2 $^{10}/_{1}$	6508.	H 5561	Lied vom Westerwald
Neuer Vorsatz	„Hier sitz ich auf Rasen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: *Alte und neue Lieder* 1, Nr. 26, S. 55. (ungenau!), T: nach Klanner Schmidt (1781), M: unbekannt	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		2 $^{11}/_{1}$	6509.	H 4059	Das Leben genießen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hier sitz ich auf Rasen	„Hier sitz ich auf Rasen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 63, S. 205, T: nach Klanner Schmidt (1781), M: Volksweise vor 1801	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6		2 $^{11}/_{2}$	6510.	H 5512	Das Leben genießen
Hier sitz ich auf Rosen	„Hier sitz ich auf Rosen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 59 (1849)			10		2 $^{11}/_{3}$	6511.	H 7062, A20188 1	Das Leben genießen
Hier sitz ich auf Rasen	„Hier sitz ich auf Rasen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1963)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{4}$	6512.	H 7142, A20178 6	Das Leben genießen
Das mensch-liche Leben, es rollet dahin	„Das menschliche Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1942)	E-Dur	¾ Takt	4	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund /	2 $^{11}/_{5}$	6513.	H 2734; 20	Zwei Liebende müssen sich trennen, Treueschwur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Das mensch-liche Leben, es rollet dahin	„Das menschliche Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Frieda Ullrich (19.3.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{6}$	6514.	H 2735; 25	Zwei Liebende müssen sich trennen, Treueschwur
Das mensch-liche Leben, es rollet dahin	„Das menschliche Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (9.7.1944)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{7}$	6515.	H 2736; 38	Der Gang des Lebens
Das mensch-liche Leben, das rollet dahin	„Das menschliche Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (14.11.1944)	D-Dur	¾ Takt	4	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{8}$	6516.	H 2303, A180128; 2	Treueschwur an die Liebste, der Gang des Lebens
`s Hoamat-gsang	„Hoamatland, Hoamatland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder*. Zweites Dutzend, Nr. 4,	F-Dur	¾ Takt	4		2 $^{12}/_{1}$	6517.		Lob der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				T: nach Franz Stelzhamer								
Hoamat-land	„Hoamatland, Hoamatland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Josef Ryba, S: Jakob Seemann (1948), T: Franz Stelzhamer	G-Dur	¾ Takt	5	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{12}/_{2}$	6518.	H 3013, Bv380, A18262 0	Lob der Heimat
Hoamat-land	„Hoamatland, Hoamatland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: Franz Stelzhamer, M: nach Hans Schnopfhagen	F-Dur	¾ Takt	6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{12}/_{3}$	6519.	H 7172	Lob der Heimat
Hoamaterd	„Hoamaterd, du bist voll Stoana“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: Hans Multerer, M: G. Milz, Q: *Wanders-tecken. Jugend-beilage*, 1959, Folge 3, S. 8.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		2 $^{13}/_{1}$	6520.	H 5392	Lob der Heimat
Hoch von Gastein an	„Hoch von Gastein an“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 106 (1849)			3		2 $^{14}/_{1}$	6521.	H 7063, A20188 2	Lob der Schweizer Heimat
Hoch vom Dachstein an	„Hoch vom Dachstein an“	Bd. 28 Kunst-	H. 2 H	M: Rheinische Volksweise	D-Dur	¾ Takt	3	Rheinland (Rheinland-Pfalz)	2 $^{14}/_{2}$	6522.		Lob der Steirer Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder G-R		A: Jar. Dienböck								
Die Wachtel	„Höret die Wachtel“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 483, S. 160.	Es-Dur	¾ Takt	5	Franken (Bayern)	2 $^{15}/_{1}$	6523.	H 3345	über die Wachtel und den Dank für die Ernte
Hoffnung	„Hoffnung, Hoffnung“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 110, S. 114.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{16}/_{1}$	6524.	H 2493	Lob der Hoffnung
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (12.3.1944)	A-Dur	¾ Takt	6	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	6525.	H 2756; 20	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (11.6.1944)	C-Dur	¾ Takt	5	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{3}$	6526.	H 2758; 38	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Adele Seel (30.7.1944)	A-Dur	¾ Takt	1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	2 $^{17}/_{2}$	6527.	H 2757; 26	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Agathe Müller (24.10.1943)	F-Dur	¾ Takt	5	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{4}$	6528.	H 2759	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Ernst Gaugel (27.2.1941)	B-Dur	¾ Takt	6	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{5}$	6529.	H 1837	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (27.8.1941)	B-Dur	¾ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{17}/_{6}$	6530.	H 1838	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)				
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Liederheft der Marg. Düll, Nr. 7 (1918)			5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{7}$	6531.	H 3403, A17981 2	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (28.7.1946)	C-Dur	¾ Takt	5	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{8}$	6532.	H 3405, A17977 5; 6	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (20.10.1962)	C-Dur	¾ Takt	5	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{9}$	6533.	H 7135, A20178 7	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	B-Dur	¾ Takt	5	Muttersdorf / Mutěnín (Südwestböhmen, Tschechien)	2 $^{17}/_{10}$	6534.	H 6636, A19970 5	Warnung der Mädchen vor den Jünglingen
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 2 H	Q: *HT-HM*, S. 34. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	6		2 $^{17}/_{11}$	6535.		Warnung der Mädchen vor den Jünglingen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R										
Holder Mond, du silbern Schifflein	„Holder Mond“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T./M..: Werner Gneist, Q: *Kleines Liederbuch*, S.?. (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2 $^{18}/_{1}$	6536.	H 5123	Der Jüngling soll sie nicht vergessen
Heinrich der Vogler (J.W. Vogel)	„Herr Heinrich sitzt am Vogelherd“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T: Karl Loewe (1796-1869)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt			2 $^{19}/_{1}$	6537.	H 3023	über Heinrich den Vogler
Was ist der Mensch?	„Hier findet man des Menschen Jahres“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 700 I. (1907)	C-Dur	¾ Takt	1	Plomnitz / Pławnica (Niederschlesien, Polen)	2 $^{20}/_{1}$	6538.		über das Alter des Menschen
Was ist der Mensch? II.	„Hier findet man des Menschen Alter“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 700 II. (1909)	C-Dur	¾ Takt	1	Langenbrück / Mostowice (Niederschlesien, Polen)	2 $^{20}/_{2}$	6539.		über das Alter des Menschen
Was ist der Mensch?	„Hier findet man des Menschen Alter“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	A: Fliegendes Blatt, *Vier vortreffliche schöne Lieder*, Nr. 2;	C-Dur	¾ Takt	11	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{20}/_{3}$	6540.		über das jeweilige Alter des Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 700 II.								
Heimatlied	„Heimat, teure Heimat“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 2 H	T./M.: Bruno Pilz	D-Dur, G-Dur	¾ Takt	1		2 $^{21}/_{1}$	6541.		Lob der Heimat
Ich bin das ganze Jahr vergnügt	„Ich bin das ganze Jahr vergnügt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Franz Zimmer	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	6542.	H 1839	über einen zufriedenen, dankbaren Menschen
Ich bin das ganze Jahr vergnügt	„Ich bin das ganze Jahr vergnügt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Adolf Wildner (T.), Kamill Podwesky (M.); M: „Krambambuli“	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Maraslienfeld / Marazlìïvka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{1}/_{2}$	6543.	H 1840	über einen zufriedenen, dankbaren Menschen
Ich bin das ganze Jahr	„Ich leb das ganze Jahr	Bd. 28 Kunst-	H. 3 I 1	T: C.H.D. Schubart (1785),			11	Schwäbisch-Hall (Baden-	3 $^{1}/_{3}$	6544.	H 7064, A20186	über einen zufriedenen,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
vergnügt	vergnügt“	lieder G-R		A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 45 (1849)				Württemberg)			1	dankbaren Menschen
Ich leb das ganze Jahr vergnügt	„Ich leb das ganze Jahr vergnügt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	(1964)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{4}$	6545.	H 7311	über einen zufriedenen, dankbaren Menschen
Der Ratten-fänger	„Ich bin der wohlbekannte Sänger“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 27 (1849), T: J. W. v. Goethe			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	3 $^{2}/_{1}$	6546.	H 7066, A20188 4	Das Leben des Rattenfängers
Der arme Musikant	„Ich bin ein armer Musikant“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	6547.	H 6161, A19583 3	über einen armen Musiker
Ich bin ein armes	„Ich bin ein armes	Bd. 28 Kunst-	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Marienthal (Moldawien)	3 $^{4}/_{1}$	6548.	H 2760	Trauer eines Waisen-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mädchen	Mädchen“	lieder G-R		(16.1.1944)				(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				mädchens
Das ländliche Mädchen	„Ich bin ein ländliches Mädchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 19 (1849)			5	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	3 $^{5}/_{1}$	6549.	H 7067, A20186 0	Ein Mädchen möchte einen Mann be-kommen
Das ländliche Mädchen	„Ich bin ja ein ländliches Mädchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (28.9.1962)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{2}$	6550.	H 7161, A20178 9	Ein Mädchen möchte einen Mann bekommen
Ich bin ein junger Fischer	„Ich bin ein junger Fischer“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (19.9.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	3 $^{6}/_{1}$	6551.	H 3167	Das Leben des Fischers
Der Fischers-junge	„Ich bin a Fischersjunge“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	6552.	H 3014, Bv381, A18261 5	Das Leben des Fischersjungen
Der Fischers-junge	„Do drunten a(n) den	Bd. 28 Kunst-	H. 3 I 1	A: E. Derfüß (1962)	G-Dur	¾ Takt	2	Großenbuch, Post Neukirchen am	3 $^{6}/_{3}$	6553.	H 7155, A20183	Das Leben des Fischersjungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Weiher“	lieder G-R						Brand über Erlangen (Mittelfranken, Bayern)			8	
Der Fischer-junge	„Dort drüben über dem Bache“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Paul Klein, S: Fürst, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 18.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Helmitz / ? (Sprachinsel Neu-Sandetz / Nowy Sącz, Kleinpolen, Polen)	3 $^{6}/_{4}$	6554.	H 959	Das Leben des Fischersjungen
Der Fischers-junge	„I bin a Fischasjunge“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: O. Schubert (1897), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 561b.			9	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{5}$	6555.	H 1596, L962	Das Leben des Fischersjungen
Ich bin ein keckes, junges Blut	„Ich bin a keckes, junges Blut“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	3 $^{7}/_{1}$	6556.	H 2761	Spott auf einen Jüngling, der Küssen möchte

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Die Birke	„Ich bin ein stiller feiner Baum“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	T: Hans Watzlik, M: A.B. Milz, Q: *Wander-stecken*, H. XIV, 4/1963, Folge 4, S. 29.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{8}/_{1}$	6557.	H 5533	über eine Birke
Ich bin nur ein armer Wander-gesell	„Ich bin nur ein armer Wandergesell“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	T: Dr. Oliven, M: Eduard Künneke (1921)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		3 $^{9}/_{1}$	6558.	H 4886	Leben eines armen Wandergesellen
Ich bin so froh, so fröhlich	„Ich bin so froh so fröhlich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Zita Voßler (16.2.1941)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	6559.	H 1841	Lob der Jagd und der Liebe
Ich bin vom Berg der Hirtenknab	„Ich bin vom Berg der Hirtenknab`“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	T: R. Uhland, M: G. Groß, Q: *Liederbuch für die Evangelischen*	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		3 $^{11}/_{1}$	6560.		Das Leben des Hirtenknaben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Arbeitervereine in Bayern, Nr. 185, S. 201.								
Ich denk an euch, ihr himmlisch schönen Tage	„Ich denk an euch“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Viktoria Gioletta Schweyer (17.11.1940)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	6561.	H 1842	Lob der Eltern und Dank an sie
Ich denk an euch	„Ich denk an euch“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	T: Mahlmann, M: J.H.R. Bornhard (geb. 1776), Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 69, S. 72.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		3 $^{13}/_{1}$	6562.	H 2494	Gedanken an die schöne Vergangenheit
Ein Traum	„Ich ging im nächtliche stillen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Mittelfranken (Bayern)	3 $^{14}/_{1}$	6563.	H 7178	Das Leben ist nur ein Traum
Ein Traum	„Ich ging im nächtlich stillen“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 3 I 1	A: Liederheft der Marg. Düll (1918)			4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{2}$	6564.	H 3410, A17981 1	Das Leben ist nur ein Traum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R										
Ein Traum	„In des Waldes dunklem Haine“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{3}$	6565.	H 3411, A17977 4; 6	Das Leben ist nur ein Traum
Das Leben, ein Traum	„Ein Traum ist alles hier auf Erden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 701 I.(1908)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	12	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{14}/_{4}$	6566.		Das Leben ist nur ein Traum
Das Leben, ein (leerer) Traum	„Ein Traum ist alles hier auf Erden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 701 II. (1910)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eisersdorf / Żelazno (Niederschlesien, Polen)	3 $^{14}/_{5}$	6567.		Das Leben ist nur ein Traum
Ich ging bei nächtlich grüner Heide	„Ich ging bei nächtlich grüner Heide“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Agathe Hartwig (19.3.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$,$^{5}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{6}$	6568.	H 2762; 28	Das Leben ist nur ein Traum
Der schwere	„Ich hab die	Bd. 28	H. 3 I 1	A: Albert Brosch,	e-Moll	$^{6}/_{8}$	4	Warwarowka /	3 $^{15}/_{1}$	6569.	H 2763;	über einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Traum	Nacht geträumet“	Kunst-lieder G-R		S: Johanna Seifert (2.4.1944)		Takt		Varvarìvka Ukraine) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)			32	Alptraum
Ich hab dir geschaut in die Augen	„Ich hab dir geschaut in die Augen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	6570.	H 2764	Treue Liebe
Ich hab dir geschaut in die Augen	„Ich hab dir geschaut in die Augen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Hilde Abend (12.3.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{2}$	6571.	H 2765; 21	Treue Liebe
Ich hab dir geschaut in die	„Ich hab dir geschaut in die	Bd. 28 Kunst-	H. 3 I 1	A: Albert Brosch (1907)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá	3 $^{16}/_{3}$	6572.	H 885, Bv982	Treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Augen	Augen“	lieder G-R						(Böhmerwald, Tschechien)				
Ich hab dir geschaut in die Augen	„Ich hab dir geschaut in die Augen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{4}$	6573.	H 6162, Bv383, A19583 4	Treue Liebe
Ich hab dir geschaut in die Augen	„Ich hab dir geschaut in die Augen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Marie Sommerfeld (27.4.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{5}$	6574.	H 1843	Treue Liebe
Ich hab dir geschaut in die Augen	„Ich hab dir geschaut in die Augen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{16}/_{6}$	6575.	H 1844	Treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich hab dir geschaut in die Augen	„Ich hab dir geschaut in die Augen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Franziska Kühnl, geb. Heß (23.7.1957)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{7}$	6576.	H 6357, A19575 5	Treue Liebe
Ich habe den Frühling gesehen	„Und ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890; 13.1.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	6577.	H 526, L963	über die tote Liebste
Ich habe das Frühjahr gesehen	„Ich hab das Frühjahr gesehen „	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: O. Schubert (1896), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 699b.			4	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{17}/_{2}$	6578.	H 1597, L964	über die tote Liebste
Ich habe das Frühjahr gesehen	„Ich habe das Frühjahr gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	Q: Torneck / Mährlen, *Still im Aug` erglänzt die Träne*, S. 14.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{17}/_{3}$	6579.		über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Johann Rumpfmüller (23.11.1941)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Czernowitz / Tscherniwzi (Bukowina, Ukraine) (afgz.	3 $^{17}/_{4}$	6580.	H 2112	über die tote Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 41, S. 50.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	3 $^{17}/_{5}$	6581.		über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Bruno Theiß (1.6.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{6}$	6582.	H 2113	über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Elsa Weber (5.10.1941)	Es-Dur	¾ Takt	5	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz.	3 $^{17}/_{7}$	6583.	H 2114	über die tote Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R						Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)				
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Marie Irion (1.5.1941)	D-Dur	¾ Takt	1	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{8}$	6584.	H 1845	über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{17}/_{9}$	6585.	H 1846	über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{10}$	6586.	H 1847	über die tote Liebste
Ich habe den	„Ich habe den	Bd. 28	H. 3 I 1	A: Handschrift			3	Höfen, Käferbach	3 $^{17}/_{11}$	6587.	H 3406,	über die tote

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frühling gesehen	Frühling gesehen“	Kunst-lieder G-R		Höfen-Käferbach (1911)				(Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)			A19072 3	Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann, geb. Geier (geb. 1914; 1954)	C-Dur	¾ Takt	2	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{17}/_{12}$	6588.	H 5264, A19150 0	über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Und ich habe den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Liederhand-schrift G. Hertlein			5	Unterntief bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{17}/_{13}$	6589.	H 5277	über die tote Liebste
Ich habe den Frühling gesehen	„Ich hab den Frühling gesehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/18.	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Horocholina / Gorocholina (West-Ukraine)	3 $^{17}/_{14}$	6590.	H 960	über die tote Liebste
Rosemarie	„Ich hab ein holdes Liebchen“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 3 I 1	T: Wolfgang Wallstab, M: Fr. J. Breuer	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{18}/_{1}$	6591.	H 5562	Trennung für zwei Jahre von der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R										
Der Welt-verdruß	„Ich hab ka Muata mehr“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	Arrang.: L. Gruber, S: Hans Matauschek	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Wien (Österreich)	3 $^{19}/_{1}$	6592.	H 2506	Der Jüngling hat nur Unglück, keine Eltern, Pech in der Liebe
Der Welt-verdruß	„I hob ka Voda“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Lukas Wieder (21.9.1947)	G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	3	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	3 $^{19}/_{2}$	6593.	H 2384, A18005 1	Der Jüngling hat nur Unglück, keine Eltern und Geschwister
Der Welt-verdruß	„I hob koan Vodern mehr“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{19}/_{3}$	6594.	H 6882	Der Jüngling hat nur Unglück, keine Eltern und Geschwister
Der Welt-verdruß	„Mir is man Voda gstorbn“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: J: Gruber, S: Georg Polta (1912), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmer-walde* 2,			4	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{19}/_{4}$	6595.	H 1598, L965	Der Jüngling hat nur Unglück, keine Eltern und Geschwister

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 608b.								
Ich hab mein Roß verloren	„I hab mein Roß verloren“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1912)			4	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{20}/_{1}$	6596.	H 3407, A19072 2	über den Verlust des Pferdes
Ich kenn eine einsame Mühle	„Ich kenn eine einsame Mühle“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 3 I 1	A: Albert Brosch, S: Elsa Fritz (5.10.1941)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	3 $^{21}/_{1}$	6597.	H 2115	über die positive Wirkung der Liebe
Ich komme vom Gebirge her	„Ich komme vom Gebirge her“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Wanda Stefani (6.4.1942)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	4 $^{1}/_{1}$	6598.	H 2116	Lob der Heimat
Ich komme vom Gebirge her	„Ich komme vom Gebirge her“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	6599.	H 6163, A19583 5	Lob der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Ich komme vom Gebirge her	„Ich komme vom Gebirge her“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Span	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	6600.	H 7244	Lob der Heimat
Ich komme vom Gebirge her	„Ich komme vom Gebirge her“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 838, S. 256, T: G. Ph. Schmidt von Lübeck	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		4 $^{1}/_{4}$	6601.	H 2496	Lob der Heimat
Ich komme vom Gebirge her	„Ich komme vom Gebirge her“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	T: G. Ph. Schmidt von Lübeck (1807)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	6602.	H 7179	Lob der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich komme vom Gebirge her	„Ich komme vom Gebirge her“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Ella Saam (23.4.1944)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{6}$	6603.	H 2766; 33	Lob der Heimat
Vom Berge, da kam ich hernieder	„Vom Berge, da kam ich hernieder“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Therese Ott (20.2.1944)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Christianowka / Christianovka (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	6604.	H 2767; 22	Heimkehr aus dem Krieg, Begegnung mit seinem Kind
Ich komme vom Walde hernieder	„Ich komme vom Walde hernieder“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Ottilie Hudak (15.5.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	6605.	H 2117	Heimkehr aus dem Krieg, er wird nicht wiedererkannt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Treue Liebe	„Ich liebe dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			3	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	6606.	H 3409, A190714	Treue Liebe
Ich liebe dich	„Ich liebe dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (1960)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{2}$	6607.	H 6679, A199721	Treue Liebe
Ich liebe dich	„Ich liebe dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	(1965)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{3}$	6608.	H 7194	Treue Liebe
Ich liebte dich, doch wagt ichs nicht zu sagen	„Ich liebte dich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (3.2.1943)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	6609.	H 527, L966	Treue des Liebes des Jünglings, falsche Liebe des Mädchens
Ich möchte dir so gerne sagen	„Ich möchte dir so gerne sagen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Liederheft Kath. Ertl			4	Süß (Kreis Amberg)	4 $^{5}/_{1}$	6610.	H 6030, A195549	Treue Liebe
Ich möchte dir so gerne sagen	„Ich möchte dir so gerne sagen“	Bd. 28 Kunst-	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Kath. Ertl	G-Dur	¾ Takt	4	Süß bei Amberg (Oberpfalz,	4 $^{5}/_{2}$	6611.	H 7437	Treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder G-R						Bayern)				
Die Spinnerin	„Ich saß und spann“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 229, S. 236.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		4 $^{6}/_{1}$	6612.	H 2497	Liebeserklärung eines Jünglings an eine Spinnerin
Ich schlief zu süßem Traum	„Ich schlief zu süßem Träume“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 461, S. 136.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6		4 $^{7}/_{1}$	6613.	H 2498	über einen Wanderer
Ich stand bei meiner Mutter	„Ich stand bei meiner Mutter“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Cerse (?) Warkentin (29.9.1944)	a-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Wohldemfürst / Kočubeevskoe (Russland, Kaukasus) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	6614.	H 2768, A18035 3; 54	Reue, dass er seine Mutter betrübt hatte, Versöhnung
Ich und man alta Pfeif`n	„Ich und man alta Pfeif`n“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A. Albert Brosch, S: Johann Dierl (6.8.1939), M: Wiener Fiakerlied „Ich			2	Lohhäuser / Slatina (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	4 $^{9}/_{1}$	6615.	H 528, L967	Lob auf die Pfeife

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				hab zwa schwarze Rappen“				Tschechien)				
Stille Klage	„Ich wäre wohl fröhlich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 715, S. 108.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		4 $^{10}/_{1}$	6616.	H 2500	Trauer über die Trennung von der Liebsten
Guter Einfall	„Ich war ein rechter Faselhans“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 664, S. 46.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		4 $^{12}/_{1}$	6617.	H 2501	Trauer eines Jünglings
Ich wandre in die weite Welt		Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	eingeordnet zu Wanderliedern (siehe dort)					4 $^{11}/_{1}$	6618.		
Ich weiß eine Mühle im Tale	„Ich weiß eine Mühle“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 495, S. 172.	A-Dur	¾ Takt	4		4 $^{13}/_{1}$	6619.	H 2503	Gedanken an die Liebste
Michl	„Ich weiß nicht, ob ich darf trauen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 32 (1849)			5	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	4 $^{14}/_{1}$	6620.	H 7068, A20188 4	Mahnung, einen hässlichen Knecht einzustellen, wenn man

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												verheiratet ist
Tugend und Laster	„Ich will mein ganzes Lebenlang“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 48 (1849)			13	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	4 $^{15}/_{1}$	6621.	H 7069, A20188 5	Die Tugend soll dem Laster widerstehen
D` Erfahrung	„I hon amal an Krebs`n gfangt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2				5	Oberbayern (Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	6622.	H 5171	Der Jüngling hat immer Pech
Ihre Augen sind zwei Sterne	„Ihre Augen sind zwei` Sterne“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 96 (1849)			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	4 $^{17}/_{1}$	6623.	H 7070. A20188 6	Liebe zur Liebsten
Ihren Schäfer zu erwarten	„Ihren Liebsten zu erwarten“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (15.7.1954)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{18}/_{1}$	6624.	H 5265, A19150 2	Mutter will Mädchen in das Kloster geben, da sie einen Liebsten hat
Phyllis und die Mutter	„Ihren Schäfer zu erwarten“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, S. 247. (1771)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		4 $^{18}/_{2}$	6625.	H 3378	Mutter will Mädchen in das Kloster geben, da sie einen Liebsten hat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosa ging in Rosen-garten	„Rosa ging in Rosengarten“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	4 $^{18}/_{3}$	6626.	H 2794; 31	Die Mutter erfährt, dass das Mädchen einen Liebsten hat
Ihr seid dahin, ihr himmlisch schönen Tage	„Ihr seid dahin“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.12.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal'bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	6627.	H 2769	Die erste Liebe ist vorbei
Im grünen Busch	„Im grünen Busch“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{20}/_{1}$	6628.	H 1848	Die Jugend ist lange vorbei
Im grünen Wald	„Im grünen Wald“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Lämmle, *Die Volkslieder in Schwaben*, Nr. 48, S. 62.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Schwaben (Bayern)	4 $^{20}/_{2}$	6629.		Die Jugend ist lange vorbei
Im grünen	„Im grünen	Bd. 28	H. 4 I 2	Q: Schäfer,	D-Dur	$^{8}/_{4}$,	4	Kinzigtal	4 $^{20}/_{3}$	6630.		Die Jugend ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wald	Wald“	Kunst-lieder G-R		*Volkslieder aus dem Kinzigtal*, Nr. 73, S. 68.		$^{5}/_{2}$ Takt		(uneindeutig!) (Schwarzwald oder Südhessen)				lange vorbei
In den Augen liegt das Herz	„In den Augen liegt das Herz“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 91 (1849)			2	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	4 $^{21}/_{1}$	6631.	H 7071, A20188 7	Das Herz zeigt sich in den Augen
Stenka Rasin, der Kosak	„In den Wellen hinter Inseln“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 60.	F-Dur	¾ Takt	7		4 $^{22}/_{1}$	6632.		Stenka Rasin, der Kosak wirft eine Frau ins Wasser
In die Heimat möcht ich eilen	„In die Heimat möchte ich eilen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	A-Dur	¾ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	6633.	H 2770	Lob der Heimat
In einem kühlen Grunde	„In einem kühlen Grunde“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.11.1943)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2.	4 $^{24}/_{1}$	6634.	H 2771	Falsche Liebe des Mädchens, Trauer des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R						Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Jünglings
In einem kühlen Grunde	„In einem kühlen Grunde“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 141.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Alt-Posttal / Malojaroslavec Drugij (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{24}/_{2}$	6635.	H 886	Falsche Liebe des Mädchens, Trauer des Jünglings
In einem kühlen Grunde	„In einem kühlen Grunde“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	T: Josef von Eichendorff (1809), M: nach einer Volksweise von Friedrich Glück (1814)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		4 $^{24}/_{3}$	6636.		Falsche Liebe des Mädchens, Trauer des Jünglings
In einem kühlen Grunde	„In einem kühlen Grunde“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	T: Josef von Eichendorff (1809); Q: Marriage, *Volkslieder aus der*	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{24}/_{4}$	6637.		Falsche Liebe des Mädchens, Trauer des Jünglings

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				badischen Pfalz, Nr. 77, S. 123.								
Die Gestalt	„In Liliput, ich glaub es kaum“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 44 (1849)			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	4 $^{25}/_{1}$	6638.	H 7072, A20188 8	über Liliput und seine Bewohner
In meine Heimat möcht ich wieder	„In meine Heimat möchte ich wieder“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Viktoria Gioletta Schweyer (17.11.1940), T: Hermann von Lingg (1820-1905)	a-Moll	¾ Takt	4	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	4 $^{26}/_{1}$	6639.	H 1849	Lob der Heimat, Heimatverlust
Nach meiner Heimat zieht`s mich wieder	„Nach meiner Heimat“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Karl Winter, S: Hans Matschiner (geb. 1928, 1959)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien) (Zettenitz)	4 $^{26}/_{2}$	6640.	H 6886	Lob der Heimat, Heimatverlust
Die alte Heimat	„In meine Heimat“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A.: Albert Brosch (?; 1965)	C-Dur	¾ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{26}/_{3}$	6641.	H 7362	Lob der Heimat, Heimatverlust
Die alte Heimat	„In meine Heimat“	Bd. 28 Kunst-	H. 4 I 2	Q: *HT-HM*, S. 38. (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	4		4 $^{26}/_{4}$	6642.		Lob der Heimat, Heimatverlust

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder G-R										
Trost in der Ferne	„Schatz ich muß scheiden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 125a, S. 258.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Göcklingen (Rheinland-Pfalz)	4 $^{27}/_{1}$	6643.	H 5173	Trennung und Liebesschwur
Trost in der Ferne	„Ich bin geschieden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 125a, S. 259 (I.).	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)	4 $^{27}/_{2}$	6644.	H 5174	Trennung und Treueschwur
Dein gedenk ich	„Dein gedenk ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 34, S. 41.	C-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten v. Baden-Württemberg)	4 $^{27}/_{3}$	6645.		Trennung und Treueschwur
Trost in der Ferne	„Dein gedenk ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 1, Nr. 125b, S. 259.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Eußerthal (Rheinland-Pfalz)	4 $^{27}/_{4}$	6646.	H 5175	Trennung und Treueschwur
In dunklen Haine	„In dunklen Haine“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-	4 $^{27}/_{5}$	6647.	H 6637, A19970 6	Trennung der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R		(11.5.1960)				Böhmen, Egerland, Tschechien)				
Ja dein gedenk ich	„Ja dein gedenk ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Hilda Abend (19.2.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	4 $^{27}/_{6}$	6648.	H 2774	Abweisung und Liebeskummer
Trost in der Ferne	„Von dir geschieden bin ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort 2*, Nr. 567, S. 393, S: 1849 von sächs. Soldaten in Thüringen gesungen	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Thüringen	4 $^{27}/_{7}$	6649.	H 5172	Trennung und LIesschwur
In stiller Haine	„In stiller Haine“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Adina Kieselbach (13.2.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Karolinengrund /	4 $^{27}/_{8}$	6650.	H 2772; 20	Trennung und Ende der Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Du bist mein Stern	„Nur ein Gedanke ich von dir mag“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (9.7.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{27}/_{9}$	6651.	H 2773; 30	Trennung und Ende der Liebe
In stiller Haine	„In dunkler Haine“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Hildegard Glaß (22.8.1947)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Tereblestie (Kreis Radautz / Rădăuți, Rumänien)	4 $^{27}/_{10}$	6652.	H 2118	Trennung und Ende der Liebe
Is d`Miazl a Dirnl	„Is d`Miazl a Dirndl“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	A: Albert Brosch, S: Mina Matschiner (1959)	G-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{28}/_{1}$	6653.	H 6883	Als der Sohn im Krieg fällt, sagt die Mutter, dass er ihre einzige Freud war
Ist deine Liebe ein Ver-brechen?	„Ist denn Liebe ein Verbrechen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 294, S. 303.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		4 $^{29}/_{1}$	6654.	H 2508	Liebeskummer
Glas und Mädchen	„Ist mein Stübchen eng	Bd. 28 Kunst-	H. 4 I 2	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{30}/_{1}$	6655.	H 2509	Lob auf das Trinken und die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	und nett“	lieder G-R		308, S. 319.								Liebe
I wollt i wer a Bleamerl fein	„I wollt i kannt a Bleamerl sein“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 4 I 2	(1965)	D-Dur	¾ Takt	5	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	4 $^{31}/_{1}$	6656.	H 3186	Liebeserklärung an ein Mädchen
Verlorene Liebe	„Ja dort wohnte mein Lieb-chen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	Es-Dur	¾ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	6657.	H 2775	verlorene Liebe
Verlorene Stunden	„Verlorenen Stunden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Lise Janzen (26.12.1943)	Es-Dur	¾ Takt	3	Ladekopp (Westpreußen, Polen) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	6658.	H 2776	verlorene Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jäger leben immer froh!	„Jäger leben immer froh“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 359, S. 22.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		5 $^{2}/_{1}$	6659.	H 2510	Lob des Jägerstandes
Jetzt muß ich Abschied nehmen	„Jetzt muß ich Abschied nehmen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	6660.	H 2777	Liebeskummer und Eifersucht
Die Herren und die gegen-wärtige Zeit	„Jüngst fragt m`a Köchin“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 97 (1849)			7	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	5 $^{4}/_{1}$	6661.	H 7073, A20188 9	falsche Liebe
Kaffeechen	„Kaffeechen, Kaffeechen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 754, S. 157.	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6		5 $^{5}/_{1}$	6662.	H 2512	Lob des Kaffees
Die Linden-wirtin	„Keine Tropfen im Becher	Bd. 28 Kunst-	H. 5 J-L	A: Albert Brosch (?, 1905);	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	5 $^{6}/_{1}$	6663.	H 886	Lob von Trank und Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	mehr“	lieder G-R		T: Rudolf Baumbach (1877), M: ursprünglich Dr. Köher (1898)				(Böhmerwald, Tschechien)				
Keinen Tropfen im Becher mehr	„Keine Tropfen mehr im Becher“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Karl Winter (1957)	C-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	6664.	H 6884	Lob von Trank und Liebe
Der Nacht-sänger	„Komm, fein Liebchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 379, S. 43.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{7}/_{1}$	6665.	H 2513	Die Liebste soll ans Fenster treten
Komm Gretl	„Komm Gretl komm“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	6666.	H 2778	Mädchen verliebt sich erst, nachdem der Jüngling nichts mehr von ihr wissen möchte
Komm stiller Abend	„Komm stiller Abend“	Bd. 28 Kunst-	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Hugo	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Andrejewka / Andreevka	5 $^{9}/_{1}$	6667.	H 1850	Lied auf den Abend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder G-R		Schmauder, Lehrer (20.4.1941)				(Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Kommt die Nacht mit ihren Schatten	„Kommt die Nacht mit ihren Schatten“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1962)	F-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	6668.	H 7226	Lob der Nacht mit der Liebe
Kommt ein Vöglein geflogen	„Kommt ein Vöglein geflogen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 5 (1849)			5	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	5 $^{11}/_{1}$	6669.	H 7074, A20189 0	Grüße durch einen Vogel an die Liebste
Kommt her ihr lieblichen Mädchen	„Kommt her ihr lieblichen Mädchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943), M: „Du hast Diamanten“	C-Dur	¾ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	6670.	H 2779	Jüngling sucht eine Frau; Geld steht höher als Schönheit
Der	„Kommt her	Bd. 28	H. 5 J-L	Q: Stemmle, *Ihr*	e-Moll	¾	11		5 $^{13}/_{1}$	6671.		Mahnungen und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Totengräber	und schaut!“	Kunst-lieder G-R		*lieben Leute höret zu*, S. 129, T: Graf von Mellin		Takt						Arbeit des Totengräbers
Vom Maidlein, das keinen Jäger wollt	„Laß sein, laß sein, Geselle mein“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: *Fliegende Blätter* 122, Bd. 1905, Nr. 3123, S. 266/267 (ungenau!), T: Ottokar Kernstock			8		5 $^{14}/_{1}$	6672.	H 6465	Ein Mädchen liebt keinen Jäger
Lebewohl	„Leb wohl, leb wohl“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 681, S. 69.	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		5 $^{15}/_{1}$	6673.	H 2514	Trennung von der Liebsten
Leb wohl auf ewig mein Geliebter!	„Leb wohl auf ewig mein Geliebter“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Hulda Hempler (2.4.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neudorf bei Shitomir (Pirwana) / Zhitomir (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	6674.	H 2780; 30	Trennung von der Liebsten
Leb wohl auf ewig mein	„Leb wohl, auf ewig viel	Bd. 28 Kunst-	H. 5 J-L	A: Albert Brosch, S: Ella Saam	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Tichanowka / Tichanovka	5 $^{16}/_{2}$	6675.		Trennung von der Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Geliebter!	Geliebter“	lieder G-R		(23.4.1944)				(Russland, Sibirien) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)				
Der Offizier und die Tirolerin	„Lieber, kleiner, holder Engel!“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 831, S. 248.	A-Dur	¾ Takt	3		5 $^{17}/_{1}$	6676.		Ablehnung eines Verehrers
Liebes Mädchen, hör mir zu	„Liebes Mädchen hör mir zu“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Anhang 37, S. 251, T: unbekannt, M: Joseph Haydn (?)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		5 $^{18}/_{1}$	6677.	H 3381	Bitte eines Liebenden
Schön Lieschen	„Lieschen war das schönste Mädchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*, S. 7. (um 1860)	A-Dur	¾ Takt	5		5 $^{19}/_{1}$	6678.		Verführung eines Mädchens, Schwanger-schaft und deren Selbstmord
An meine	„Kein Herrgott	Bd. 28	H. 5 J-L	T: Hans Watzlik,	c-Moll	$^{4}/_{4}$	2		5 $^{20}/_{1}$	6679.		Lob und Treue

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heimat	kann`s“	Kunst-lieder G-R		M. und Satz: Kurt Kafka		Takt						zur Heimat
Hymne an Deutsch-land	„Land des Glaubens“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	M: Hermann Reutter, T: Rudolf Alexander Schröder	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{21}/_{1}$	6680.		Hymne auf Deutschland
Laß nicht im Zorn die Sonne untergeh`n	„Laß nicht im Zorn die Sonne untergehn`n“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 5 J-L	T: Hanna Merkel			3		5 $^{22}/_{1}$	6681.		Vorsicht vor Missverständnis sen und Unrecht
Die Träne	„Macht man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.11.1943)	D-Dur	$^{5}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	6682.	H 2782	Die Tränen des Lebens
Macht man ins	„Macht man ins	Bd. 28	H. 6 M	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Kaisertal / Zolota	6 $^{1}/_{2}$	6683.	H 2783;	Die Tränen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Leben kaum den ersten Schritt	Leben“	Kunst-lieder G-R		S: Frieda Ullrich (19.3.1944)		Takt		Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)			25	Lebens
Die Träne	„Macht man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Marta Röhn (29.8.1944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{5}/_{4}$ Takt	1	Waldheim (ungenau!) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	6684.	H 2784, A18034 7; 53	Die Tränen des Lebens
Macht man ins Leben kaum den ersten Schritt	„Macht man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Hilde Fedorian (5.10.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{1}/_{4}$	6685.	H 2119	Die Tränen des Lebens
Die Träne (als Hochzeits-lied)	„Macht man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{5}$	6686.	H 3015, Bv384, A18259 5	Die Tränen des Lebens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Träne	„Macht man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (2.7.1953)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Eichendorf bei Tarawar / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	6 $^{1}/_{6}$	6687.	H 5134, A18609 8	Die Tränen des Lebens
Die Träne	„Tut man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Sa. Reif 32; Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 160.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mainfranken (Unterfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{7}$	6688.	H 1354	Die Tränen des Lebens
Die Träne	„Macht man ins Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Torneck / Mährlen, *Still im Aug` erglänzt die Träne*, S. 64.	F-Dur	¾ Takt	3		6 $^{1}/_{8}$	6689.		Die Tränen des Lebens
Mädchen, schau mir ins Gesicht	„Mädchen, schau mir ins Gesicht“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 231.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	6690.	H 887	Das Mädchen soll den Jüngling ansehen
Mädchen schau mir ins	„Mädel schau mir ins	Bd. 28 Kunst-	H. 6 M	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8		6 $^{2}/_{2}$	6691.	H 2516	Das Mädchen soll den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gesicht	Gesicht“	lieder G-R		197, S. 213; T: Bürger								Jüngling ansehen; Liebeserklärung
Mädel, `s ist Winter	„Mädel, `s ist Winter“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 422, S. 94.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5		6 $^{3}/_{1}$	6692.	H 2517	Dem Winter trotzen durch die warme Liebe
Mädchen, willst du`s mir gestehen	„Mädchen willst du mirs gestehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	6693.	H 2785	Das Mädchen liebt alle Jünglinge, ist keinem treu
Gestern küsst` ein andrer dich	„Mädchen willst du mirs gestehen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (30.9.1954)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{4}/_{2}$	6694.	H 5338, A19147 3	Das Mädchen liebt alle Jünglinge, ist keinem treu
Mädchen, willst du mirs gestehen	„Mädchen, willst du mirs gestehen“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 6 M	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 73 (1849)			6	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	6 $^{4}/_{3}$	6695.	H 7075, A20189 1	Das Mädchen liebt alle Jünglinge, ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R										keinem treu
Mamachen, Mamachen!	„Mamachen, Mamachen!“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Hulda Hempler (2.4.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Neudorf bei Shitomir / Zhitomir (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	6696.	H 2786; 30	Mädchen möchte einen Jüngling heiraten, die Mutter bringt Gegen-argumente
D` Mond-scheinigkeit	„Mein Ahnerl hat gsagt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Josef Ryba, T: Franz Stelzhamer (Februar 1948)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	6697.	H 3016, Bv385, A18272 5	Trinken bei Mondschein
Der Buschen	„Mein Dirndal hat gsagt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Klier, *Wir lernen Volkslieder*, H. II/2, T: nach Ignaz Franz Castelli	A-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Niederösterreich	6 $^{7}/_{1}$	6698.		Liebe zu einem Mädchen
Mein guter Michel liebet mich	„Mein guter Michel“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Christian Mayer (23.2.1941)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{8}/_{1}$	6699.	H 1851	Liebe zu einem Jüngling, baldige Heirat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Mein guter Michel liebet mich	„Mein guter Michel“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	6 $^{8}/_{2}$	6700.	H 1852	Liebe zu einem Jüngling, baldige Heirat
Der gute Michel	„Mein guter Michel“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 669, S. 54.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10		6 $^{8}/_{3}$	6701.	H 2518	Liebe zu einem Jüngling
Der liebe Michel I.	„Mein lieber Michel liebet mich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 698 I. (1909)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Neugersdorf / Nowy Gierałtów (Niederschlesien, Glatz, Polen)	6 $^{8}/_{4}$	6702.		Liebe zu einem Jüngling, baldige Heirat
Der liebe Michel II.	„Mein lieber Michel liebet mich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 698 II.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Neurode / Nowa Ruda (Nieders-chlesien, Polen)	6 $^{8}/_{5}$	6703.		Liebe zu einem Jüngling, baldige Heirat
Mein liebes Apfel-bäumchen	„Mein liebes Apfel-bäumchen“	Bd. 28 Kunst-lieder	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz.	6 $^{9}/_{1}$	6704.	H 1279, A16197 7	Traum eines Mädchens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R		(23.6.1940)				Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)				
Menschen schaudert nicht zurück	„Menschen schaudert nicht zurücke“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Berta Kriworsche (29.8.1944)	C-Dur	¾, 4/4 Takt	7	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	6 10/1	6705.	H 2787, A180290; 49	Ein Kirchhof ist nicht zum Fürchten
Mensch wenn du noch jung bist	„Mensch, wenn du noch jung an Jahren“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	G-Dur	6/8 Takt	2	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 11/1	6706.	H 2788; 38	Ratschläge für das Leben
Mir blühet kein Frühling	„Mir blühet kein Frühling“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 296, S. 305.	G-Dur	4/4 Takt	7		6 12/1	6707.	H 2519	Ein Soldat hat den Lebensmut verloren, trauert
Mir han dohem an	„Mir han dohem an	Bd. 28 Kunst-	H. 6 M	A: Josef Ryba, S: Christine	F-Dur	¾, 4/4 Takt	7	Feketits (?) (Jugoslawien)	6 13/1	6708.	H 3116, A18278	über einen dummen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kuchl-schrank	Kuchlschrank“	lieder G-R		Spangler (1948)							1	Jüngling
Mir ist halt nie so wohl zu Mut	„Mir ist halt nie so wohl zu Mut“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 8 (1849)			4	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	6 $^{14}/_{1}$	6709.	H 7076, A20189 2	Der Jüngling möchte heiraten und spricht gerne dem Alkohol zu
Der Prager Musikant	„Mit der Fidel auf dem Nacken“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 113, S. 118, T: Wilhelm Müller	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		6 $^{15}/_{1}$	6710.	H 2520	Leben eines Prager Musikanten
Der Invalide	„Mit jammervollen Blicken“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849); Albert Brosch (1964; M.); T: nach Christian Friedrich Daniel Schubart, 1781; M: Volksweise	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{16}/_{1}$	6711.	H 7264	Traurige Los eines Invaliden
Der Invalide	„Mit jammervollen	Bd. 28 Kunst-	H. 6 M	A: Liederbuch des David Bahmer,			13	Schwäbisch-Hall (Baden-	6 $^{16}/_{2}$	6712.	H 7077, A20189	Traurige Los eines Invaliden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Blicken“	lieder G-R		Nr. 46 (1849)				Württemberg)			3	
Morgen mar-schieren wir ins Feindesland	„Morgen marschieren wir in Feindesland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Adolf König, S: Florentine Paul (9.1.1941), M: Hans Heeren (unverändert), T: kleine Änderungen, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 114. (A: Blumensaat)			3	Parabara (?)	6 $^{17}/_{1}$	6713.	H 1853	Beginn des Kriegseinsatzes, Abschied aus der Heimat
Morgenrot	„Morgenrot, Morgenrot“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (13.1.1946)	E-Dur	¾ Takt	1	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Nordwest-Russland)	6 $^{19}/_{1}$	6714.	H 2211, A18024 4; 58	Ahnung des baldigen Kriegstodes
Morgens früh	„Morgens früh um halber sechse“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 58, S. 68.	Es-Dur	¾ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	6 $^{20}/_{1}$	6715.		über das Leben der Tauben und Gebet an Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Morgen müssen wir verreisen		Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	zu den Wanderliedern übertragen (siehe dort)					6 $^{18}/_{1}$	6716.		
An der Bahre der Mutter	„Mutter, schläfst so lange“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 688. (1908)	F-Dur	¾ Takt	7	Hammer / Młoty (Niederschlesien, Polen, Glatz	6 $^{21}/_{1}$	6717.		Tod der Mutter
Das Gong-Lied	„Mit Gong reist man gut“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 6 M	T: F. Beent, M: H. Brüning	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		6 $^{22}/_{1}$	6718.		Lob des Gongs
Nach der Heimat möcht ich ziehen (der Negers-klave)	„Nach der Heimat möchte ich eilen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Karl Winter, S: Marie Winter (1958)	F-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	6719.	H 6885	Lob der Heimat durch einen Sklaven
Nach Sibirien muß ich jetzt reisen	„Nach Sibirien muß ich jetzt reisen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně,	7 $^{2}/_{1}$	6720.	H 2791	Strafe in Sibirien

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Nach Sibirien	„Nach Sibirien muß ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Heribert Schröter (1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Pawlowka / Pavlovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Braunau, Oberösterreich)	7 $^{2}/_{2}$	6721.	H 1854	Strafe in Sibirien
Nach Sibrien, da mußt ich einst reisen	„Nach Sibiren, da mußt ich“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (7.1.1941)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{2}/_{3}$	6722.	H 1855	Strafe in Sibirien
Nach Sibirien	„Nach Sibirien mußt ich nun reisen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Johann Bäuml (10.9.1962)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Blahütten / Blahousti (Kr. Mies / Stříbro, Süd-Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{4}$	6723.	H 7139, A20185 1	Strafe in Sibirien
Nach Sibirien muß ich jetzt reisen	„Nach Sibirien muß ich jetzt reisen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	Q: *HT-HM*, S. 76. (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		7 $^{2}/_{5}$	6724.		Strafe in Sibirien
Die schöne Nachbarin	„Nichts ist mir auf Erden	Bd. 28 Kunst-	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Stich bei Wiesengrund /	7 $^{3}/_{1}$	6725.	H 530, L968,	Lob der schönen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	lieber“	lieder G-R		(1.10.1947)				Dobřany (Tschechien)			A17998 0	Nachbarin
Nikolo bumbum	„Nikolo bum bum“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	T./M.: Ferdinand Neumaier, Q: Neumaier, *Sing ma a wenig*!, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Landshut (Niederbayern)	7 $^{4}/_{1}$	6726.	H 5510	über den Nikolaus
Künisch Bauern-recht	„Niemands Herr und niemands Knecht“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	M: G. Schuster, Q: *Wanderstecken*, 1953, Nr. 8, Folge 9.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		7 $^{5}/_{1}$	6727.	H 2303	über das Bauernrecht
Nimm den Ring noch eh wir scheiden	„Nimm den Ring“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (vor 1890, 12.7.1943)	B-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	6728.	H 531, L969	Die Liebenden müssen sich trennen, das Mädchen stirbt
Nun so sei es	„Nun so sei es“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (vor 1890, 11.1.1943)	A-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	6729.	H 532, L970	Trennung der Liebenden, können nicht mit- und nicht ohne einander leben
Nun leb wohl du kleine Gasse		Bd. 28 Kunst-lieder	H. 7 N	zu den Wanderliedern übertragen (siehe					7 $^{7}/_{1}$	6730.		

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		G-R		dort)								
Die Hoffnung	„Nur die Hoffnung darf nicht sinken“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 147, S. 152.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		7 $^{9}/_{1}$	6731.	H 2521	Glaube an die Treue des Mädchens
Die Erwartung	„Nur gesehen von meiner Lampe“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 787, S. 190.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		7 $^{10}/_{1}$	6732.	H 2522	Erwartung des Liebsten
Nur noch einmal in meinem Leben	„Nur noch einmal in meinem ganzen Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 65 (1849)			6	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	7 $^{11}/_{1}$	6733.	H 7078, A20189 4	Er möchte noch einmal seine Eltern wiedersehen, die gestorben sind
Nur noch einmal in meinem ganzen Leben	„Nur noch einmal in meinem ganzen Leben“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 7 N	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (30.9.1962)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{11}/_{2}$	6734.	H 7136, A20179 0	Er möchte noch einmal seine Eltern wiedersehen, die gestorben sind
Im Maien	„Nun bricht aus allen	Bd. 28 Kunst-	H. 7 N	T: E. Rebeberg (Str. 1-3),	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		7 $^{12}/_{1}$	6735.		Lob des Mai

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Zweigen“	lieder G-R		A. Resl (Str. 4)								
Ob ich dich liebe	„Ob ich dich liebe“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 90 (1849)			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{1}/_{1}$	6736.	H 7079, A20189 5	Liebes-geständnis
Freu dich des Lebens	„O freue dich des Lebens“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 107 (1849)			6	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{2}/_{1}$	6737.	H 7080, A20189 6	Lied zum zwanzigsten Geburtstag
O hast du noch ein Mütterchen	„O hast du noch ein Mütterchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Albert Brosch (Gedächtnis)	F-Dur	¾ Takt	1		8 $^{3}/_{1}$	6738.	H 7173	Ehrung der Mutter
O hast du noch ein Mütterchen	„O hast du noch ein Mütterchen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	M: Friedrich Arnleitner (1875), T: Christian Rode (1833-1897)	B-Dur	¾ Takt	4		8 $^{3}/_{2}$	6739.		Ehrung der Mutter
O heilig Herzland Böhmen	„O heilig Herzland Böhmen“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Fr. Kernich, Q: *Wanderstecken*, 1953, H. 7, S. 6.	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	2		8 $^{4}/_{1}$	6740.	H 2523	Lob auf Böhmen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O Regiment mein Vaterland	„Ann Marie, so ist mein Nam“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal'bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{5}/_{1}$	6741.	H 2792	Eine Tochter eines verstorbenen Soldaten, will einen Landmann heiraten
Marie, die Regiments-tochter	„O Regiment mein Vaterland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Albert Brosch (?, 1905)	C-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{5}/_{2}$	6742.	H 888, Bv386	Eine Tochter eines verstorbenen Soldaten, will einen Jäger heiraten
Marie, die Regiments-tochter	„O Österreich, mein Vaterland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommerauer (63 Jahre; 2.7.1953)	F-Dur	¾ Takt	4	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	8 $^{5}/_{3}$	6743.	H 5130, A186099	Eine Tochter eines verstorbenen Soldaten, will einen Infanterist heiraten
O sag du holdes	„O sag du holdes	Bd. 28 Kunst-	H. 8 O-R	A: Albert Brosch, S: Ella Hudak	d-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Luisental / Kędzierzyn-	8 $^{6}/_{1}$	6744.	H 2120	Liebeserklärung an ein Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Liebchen	Liebchen“	lieder G-R		(25.5.1941)				Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)				
O wie ist es kalt geworden	„O wie ist es kalt geworden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (29.8.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	8 $^{7}/_{1}$	6745.	H 2793, A180309; 50	Es wird kalt
O, wie ist es kalt geworden	„O wie ist es kalt geworden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	Q: Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, Nr. 223.	E-Dur	¾ Takt	3	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	8 $^{7}/_{2}$	6746.	H 888	Es wird kalt
Der Winter	„O wie ist es	Bd. 28	H. 8 O-R	Q: Schubert,	C-Dur	¾	5		8 $^{7}/_{3}$	6747.	H 2524	Sehnsucht im

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	kalt geworden“	Kunst-lieder G-R		*Concordia* 2, Nr. 441, S. 115, T: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben		Takt						Winter nach dem Frühling
Sebastian Grüner Volkslieder	„O wunderbares Glück, wo bist du hingerückt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	Q: *Unser Egerland*, H. II, 1898, Nr.19, S. 58.				Egerland (Tschechien)	8 $^{8}/_{1}$	6748.		Stoßseufzer der Soldaten
Erntelied	„O, wo sind die Schnitter im Erntefeld“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Neumann, Nr. 43	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Neu-Jadowa / Zadowa (Rumänien, Bukowina)	8 $^{9}/_{1}$	6749.	H 2292	Erntelied
Der Zither-spieler	„Peter, der die Zither spielt“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 30 (1849)			10	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg) Hall	8 $^{10}/_{1}$	6750.	H 7081, A20189 7	Spottlied auf einen Zitherspieler
Pfeifchen, wer hat dich erfunden	„Pfeifchen, wer hat dich erfunden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 54, S. 64.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	8 $^{11}/_{1}$	6751.		Lob auf die Pfeife

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Pfeifchen	„Pfeifchen, wer hat dich erfunden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	Q: H. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 10. (1914)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	8 $^{11}/_{2}$	6752.	H 570, L971	Lob auf die Pfeife
Das Pfeifchen	„Pfeifchen, wer hat dich erfunden“	Bd. 28 Kunstlie der G-R	H. 8 O-R	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 530. (1908)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{11}/_{3}$	6753.		Lob auf die Pfeife
Das Pfeifchen	„Pfeifchen, wer hat dich erfunden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1388, S. 256.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Gießen (Oberhessen)	8 $^{11}/_{4}$	6754.		Lob auf die Pfeife
Das Pfeifchen	„Pfeifchen, wer hat dich erfunden“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, S. 257.			7	Darmstadt (Hessen)	8 $^{11}/_{5}$	6755.		Lob auf die Pfeife
Rosen auf den Weg gestreut	„Rosen auf den Weg gestreut“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 41 (1849)			4	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{12}/_{1}$	6756.	H 7082, A20189 8	Gang des Lebens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Roter Klee, weißer Klee	„Roter Klee, weißer Klee!“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Albert Brosch, S: Karoline Übel, geb. Bollenbach (2.6.1940)	C-Dur	¾ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	6757.	H 1280, A16179 4	Trennung von der Liebsten
Heidelied	„Rote Rosen stehn am Wege“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	A: Kay Müller; Q: *Gesundheit und Beruf* 1, 11. Jhg., 4/1965, S. 299.	G-Dur	¾ Takt	4		8 $^{14}/_{1}$	6758.		Freude in der Heide
Oberpfalz-Lied	„Oberpfalz, du Heimatland“	Bd. 28 Kunst-lieder G-R	H. 8 O-R	M: Rudolf Eisenmann, T: Heinz Schauwecker	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		8 $^{15}/_{1}$	6759.		Heimatlied für die Oberpfalz, Lob der Heimat
Sabinchen war ein Frauen-zimmer	„Sabinchen war ein Frauen-zimmer“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: G. Trepesch, S: Sofie Oesler, Elsa Jahreis (1949)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Witzleshofen, Gefrees (Oberfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	6760.	H 4484	Der Schuster tötet das Sabinchen
Sabinchen war	„Ihr Leute	Bd. 29	H. 1 S		F-Dur	$^{6}/_{8}$	14		1 $^{1}/_{2}$	6761.	H 7419	Der Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ein Frauen-zimmer	merkt auf“	Kunst-lieder S-Z, Wander n				Takt						tötet das Sabinchen
Sabinchen war ein Frauen-zimmer	„Sabinchen war ein Frauenzimmer“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 220.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9		1 $^{1}/_{3}$	6762.		Der Schuster tötet das Sabinchen
Heiden-röslein	„Sah ein Knab ein Röslein stehn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 82, S. 87, T: J. W. v. Goethe (?), M: Johann Friedrich Reichardt	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{2}/_{1}$	6763.	H 2526	Der Jüngling bricht eine Rose ab, die verwelkt
Das Heiden-röslein	„Sah ein Knab ein Röslein stehn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 1 S	Q: *Bayerisches Liederbuch,* Nr. 159, S. 150. (ungenau!),	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bayern	1 $^{2}/_{2}$	6764.	H 2527	Der Jüngling bricht eine Rose ab, die verwelkt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wander n		M: Franz Schubert								
Sah ein Knab ein Röslein stehn	„Sah ein Knab ein Röslein stehn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: *Wander-orgelalbum* I, S. 153. (ungenau!), T: J.W. v. Goethe, M: H. Werner	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		1 $^{2}/_{3}$	6765.	H 3410	Der Jüngling bricht eine Rose ab, die verwelkt
Saß in der Laube Röschen ganz allein	„Saß in der Laube“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1958)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	6766.	H 6887	Treffen im Mondschein
Gretelein	„Schaust so freundlich aus“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 789, S. 192. T: L. Hecker, M: Friedrich Rückert	G-Dur	¾ Takt	3		1 $^{4}/_{1}$	6767.	H 2528	Ein Jüngling will die Gretel heiraten
Schöne Augen, schöne Strahlen	„Schöne Augen, schöne Strahlen“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 1 S	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 206, S. 213.	C-Dur	¾ Takt	6		1 $^{6}/_{1}$	6768.	H 2529; 1 $^{5}/_{1}$ = bei	Falsche Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wander n									Wiegen-lieder	
Die Leipziger Messe	„Schöne Herren“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 17 (1849)			7	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	1 $^{7}/_{1}$	6769.	H 7083, A20189 9	über den Verlauf der Leipziger Messe
Schöne Minka ich muß scheiden	„Schöne Minka ich muß scheiden!“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Alwine Diehl (16.2.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	6770.	H 1856	Liebesschwur
Schöne Minka, ich muß scheiden	„Schöne Minka, ich muß scheiden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle (9.3.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland,	1 $^{8}/_{2}$	6771.	H 1857	Jüngling trauert, weil er von der Liebsten scheiden muss

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Schöner Frühling, komm doch wieder	„Schöner Frühling, komm doch wieder“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 475, S. 152, T: Hoffmann von Fallersleben	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3		1 $^{9}/_{1}$	6772.	H 2530	Lob des Frühlings
Schönes Mädchen, nur zwei Worte	„Schönes Mädchen, nur zwei Worte“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 179, S. 201. (A: Laube)			4	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	6773.	H 3893	Anbandeln mit einem Mädchen
Eheleben / Guter Vorsatz	„Schon wieder betrunken“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 83 (1849)			1/3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	1 $^{11}/_{1}$	6774.	H 7084, A20190 0	Zustand und gute Vorsätze zur Veränderung
Schorsch	„Schorsch, du mußt jetzt nach Amerika“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 1 S	Q: Burkhardt, *Lautensang und Klang*, S. 52.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{12}/_{1}$	6775.	H 3416	Es ist keine Heirat möglich, da einer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wander n										evangelisch, der andere katholisch ist
Guck-kastenlied vom großen Hecker	„Seht da steht der große Hecker“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	T: Liederbuch des David Bahmer (1849); M: Nachdichtung von Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1722, S. 516.	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	17	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	1 $^{13}/_{1}$	6776.	H 7316	über einen Feldzug und die schweren Erlebnisse
Guck-kastenlied vom großen Hecker und Consorten	„Seht da steht der große Hecker“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 60 (1849)			17	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	1 $^{13}/_{2}$	6777.	H 7085, A20190 1	über einen Feldzug und die schweren Erlebnisse
Sehr ihr drei Rosse vor dem Wagen	„Seht ihr drei Rose vor dem Wagen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederhandschrift des G. Hertlein			5	Unterntief bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	6778.	H 5278	Der ferne Jüngling wünscht die Liebste zu sich

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Seht ihr drei Rosse	„Seht ihr drei Rosse“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 24 (1849), T: Tiedge (?)			11	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	1 $^{14}/_{2}$	6779.	H 7086, A20190 2	Der ferne Jüngling wünscht die Liebste zu sich
Seht wie die Sonne dort sinkt	„Seht wie die Sonne dort sinkt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	T: Karl Kummerel (1822-1857), Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 86, S. 134.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		1 $^{15}/_{1}$	6780.		Heimkehren der Herde, Feierabend
Seht wie die Sonne dort sinket	„Seht wie die Sonne dort sinket“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: *Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern*, Nr. 155a, S. 163.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		1 $^{15}/_{2}$	6781.		Heimkehren der Herde, Feierabend
Seht, wie die Sonne dort sinket	„Seht, wie die Sonne dort sinket“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 1 S	Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, Nr. 156, S. 240.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		1 $^{15}/_{3}$	6782.		Heimkehren der Herde, das Läuten soll den Kummer vertreiben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
Seht wie die Sonne schon sinket	„Seht, wie die Sonne dort sinket“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmer-walde* 2, Nr. 655, S. 181, T: K. Kummerel umgedichtet (1840)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{15}/_{4}$	6783.		Heimkehren der Herde, Feierabend
Der Hoffnungs-stern	„Sei gegrüßt in deiner Schöne“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 761, S. 164.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{15}/_{1}$	6784.	H 2531	Die Leiertöne sollen seinen Kummer vertreiben
Der Takab-schmaucher	„Sein Leben muß ihm schnell“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 23 (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)		6785.	H 7087, A20189 03	Beschäftigung des Tabakrauchers
Ach das ist guat	„Sieh i mein Buam net lang“	Bd. 29 Kunst-	H. 1 S	A: J. Köstler Handschrift			6	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{18}/_{1}$	6786.	H 533, L972	Das Mädchen darf den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder S-Z, Wander n		(1878)				Tschechien)				Jüngling heiraten
Sie, sie hat mir ge-schworen	„Sie, sie hat mir geschworen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943), M: „Du, du liegst mir im Herzen“	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	6787.	H 2795	Treuebruch
Frauen-Treu	„`s ist gewiß und kein Gedicht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 801, S. 207.	G-Dur	¾ Takt	5		1 $^{21}/_{1}$	6788.	H 2533	„weise“ Sprüche
So herzig, wie mein Liesel	„So herzig, wie mein Liesel“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 1 S	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 124, S. 129, T: Christian	C-Dur	¾ Takt	6		1 $^{22}/_{1}$	6789.	H 2534	Der Jüngling möchte heiraten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wander n		Friedrich Daniel Schubart								
Sind wir auf Erden hier nicht		Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	zu Wanderliedern übertragen (siehe dort)					1 $^{20}/_{1}$	6790.		
Sua herzli wöi man Liesl	„Sua herzli wöi man Liesl“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 201, S. 211, T: Christian Friedrich Daniel Schubart (1783)			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{2}$	6791.	H 571, L973	Der Jüngling möchte heiraten
So leb denn wohl, du stilles Haus	„So leb denn wohl, du stilles Haus“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 1 S	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 90, S. 98.	Es-Dur	¾ Takt	5		1 $^{23}/_{1}$	6792.	H 2537	Die Liebe des Mädchens ist sein höchstes Glück

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
So leb denn wohl, du stilles Haus	„So leb denn wohl, du stilles Haus“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 81 (1849)			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	1 $^{23}/_{2}$	6793.	H 7089, A20190 4	Die Liebe des Mädchens ist sein höchstes Glück
Soll ich euch mein Liebchen nennen	„Soll ich euch mein Liebchen nennen?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Ludwig Butz (28.9.1941)	G-Dur	¾ Takt	4	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	1 $^{24}/_{1}$	6794.	H 2122	Lob der treuen Liebe
Soll ich euch mein Liebchen nennen?	„Soll ich euch mein Liebchen nennen?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 5, S. 6.	E-Dur	¾ Takt	3	Hohenlohisch-Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)	1 $^{24}/_{2}$	6795.		Lob der treuen Liebe
Soll ich dir mein Liebchen nennen	„Soll ich dir mein Liebchen nennen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1940)	A-Dur	¾ Takt	3	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz.	1 $^{24}/_{3}$	6796.	H 1281, A16182 5	Lob der treuen Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wandern						Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Soll ich dir mein Liebchen nennen?	„Soll ich dir mein Liebchen nennen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 1 S	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			4	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{4}$	6797.	H 3412, A190733	Lob der treuen Liebe
Soll ich dir mein Liebchen nennen	„Soll ich dir mein Liebchen nennen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (15.7.1954)	G-Dur	¾ Takt	1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{5}$	6798.	H 5266, A191504	Lob der treuen Liebe
Soll ich dir mein Liebchen nennen	„Soll ich dir mein Liebchen nennen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 1 S	Q: Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch*, S.?. (T.)			3	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{24}/_{6}$	6799.	H 7227	Lob der treuen Liebe
Kannst du mir	„Kannst du mir	Bd. 29	H. 1 S	A: Karl Winter,	C-Dur	¾	3	Waid bei	1 $^{24}/_{7}$	6800.	H 7228	Lob der treuen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Liebchen nennen	mein Liebchen nennen“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		S: Mina Matschiner (1962)		Takt		Bergreichenstein / Paště bei Kašperské Hory (Egerland, Tschechien)				Liebe
Sonnen-licht, Sonnen-schein	„Dort auf der grünen Au“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	F-Dur	¾ Takt	3	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_{1}$	6801.	H 2796; 38	Treue Liebe
Sonnen-licht, Sonnen-schein	„Sonnenlicht, Sonnenschein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (3.2.1943)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_{2}$	6802.	H 534, L974	Treue Liebe
Sonnen-licht, Sonnen-schein	„Sonnenlicht, Sonnenschein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch (?)	C-Dur	¾ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{25}/_{3}$	6803.	H 7195	Treue Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
So oft der Frühling	„So oft der Frühling“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$Takt	5	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	1 $^{26}/_{1}$	6804.	H 2797; 31	wahre Liebe, trotz Untreue des Partners
So taukühl geht nun der Tag zu Ende	„So taukühl geht nun der Tag“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Olga Sugtschenko (9.1.1944)	C-Dur	¾,$^{4}/_{4}$ Takt	4	Grünau / Velký Grunov (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{27}/_{1}$	6805.	H 2798	Abschieds-treffen, dann Trennung
Blümlein auf der Heide	„So viel der Mai auch Blümlein beut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Nr. 180, S. 189; T: Hoffmann von Fallersleben; M: Volksweise,	G-Dur	¾ Takt	3		1 $^{28}/_{1}$	6806.	H 2538	Die Blume auf der Heide wird immer blühen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				vor 1871 (Abt?), bearbeitet von Simon Breu								
Steig ich den Berg hinauf	„Steig ich den Berg hinauf“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Breuer, *Das neue Soldaten-Liederbuch* 1, Nr. 38, S. 44.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{29}/_{1}$	6807.	H 5563	Lob des Bergsteigens und der Liebsten
Wie einst im Mai	„Stell auf den Tisch die duftenden Reseden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (9.11.1943)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{30}/_{1}$	6808.	H 2799	Gedanken an die Liebe, wie einst im Mai
Still ruht der See (Parodie)	„Still ruht dr See“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 1 S	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			3	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{31}/_{1}$	6809.	H 3413, A19073 4	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
Suliko	„Suchte meiner Liebsten ihr Grab“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Käthe Beidin (9.1.1944)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{32}/_{1}$	6810.	H 2800	Gedanken an die tote Liebste
`s Wahl-vögal	„S Waldvögal hat die Naigierd plagt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch (?; 1904)	C-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{33}/_{1}$	6811.	H 889, Bv387	Der Waldvogel fliegt weg, erkennt aber, dass die Heimat am schönsten ist
`s Wald-vögerl	„S Waldvögerl möchte die Fremd gern segn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Albert Brosch (?; 1904)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{33}/_{2}$	6812.	H 890, Bv388	Der Waldvogel fliegt weg, erkennt aber, dass die Heimat am schönsten ist
`s Wald-vögerl	„`s Waldvögerl möchte die Fremd gern	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 1 S	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			4	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau /	1 $^{33}/_{3}$	6813.	H 6164, A19585 7	Der Waldvogel fliegt weg, erkennt aber,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	segn“	S-Z, Wander n						Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				dass die Heimat am schönsten ist
`s Wald-vögerl	„`s Waldvögerl mächt die Fremd gern segn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	5	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{33}/_{4}$	6814.	H 6888	Der Waldvogel fliegt weg, erkennt aber, dass die Heimat am schönsten ist
Das Wald-vögelein	„Waldvöglein tut die Neugierd plag`n“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 1 S	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 167.			4		1 $^{33}/_{5}$	6815.	H 1207	Der Waldvogel fliegt weg, erkennt aber, dass die Heimat am schönsten ist
Früh-zeitiger Frühling	„Tage der Wonne, kommt ihr so bald?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 2 T,U,V	T: J. W. v. Goethe, M: Friedrich Zelter (1758-1832)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		2 $^{1}/_{1}$	6816.	H 2539	Es ist Frühling, die Liebste ist da

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wander n										
Wein eine Träne mir	„Teuerster, du brichst den Schwur der Treue“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: *HT-HM*, S. 108. (ungenau!)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4		2 $^2/_1$	6817.		Treuebruch
Teurer du brichst mir den Schwur der Treue	„Teurer du brichst mir den Schwur der Treue“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (14.11.1943)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^2/_2$	6818.	H 2801	Treuebruch
Treue Liebe hast du mirs geschworen	„Treue Liebe hast du mirs geschworen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Lydia Häfner (12.5.1941)	D-Dur	$^4/_4$ Takt	8	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland,	2 $^2/_3$	6819.	H 1859	Treuebruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Treue Liebe hast du mir geschworen	„Treue Liebe hast du mir geschworen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Eva Eisenlöffel (26.11.1944)	A-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^2/_4$	6820.	H 2304, A18011 4; 14	Treuebruch
Treue Liebe hast du mir geschworen	„Treue Liebe hast du mir geschworen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Hilda Käß (40.4.1941)	C-Dur	$^4/_4$ Takt	10	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	2 $^2/_5$	6821.	H 1858	Treuebruch
Teuerster, du brachst den Schwur	„Teuerster, du brachst den Schwur der Treue“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 2 T,U,V	A: Otto Kantor, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I/32.	C-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Gelsendorf / Zagìrne (Ukraine, Galizien)	2 $^2/_6$	6822.	H 961	Treuebruch
Der Treubruch	„Teurer, du brichst mir den	Bd. 29 Kunst-	H. 2 T,U,V	A: August Wolf, Q: Amft,	C-Dur	$^4/_4$ Takt	9	Marienthal / Niemojów (Glatz,	2 $^2/_7$	6823.		Treuebruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schwur der Treue“	lieder S-Z, Wander n		*Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 685.				Niederschlesien, Polen)				
Tiroler sind lustig	„Tiroler sind lustig“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 244, S. 253, M: Wenzel Müller (1767-1835)	D-Dur, a-Moll	¾ Takt	6		2 $^{3}/_{1}$	6824.	H 2961	über die lustigen Tiroler
Dudln	„Und des Abends gehen die Mädchen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Lorenz Günter, Postbeamter (1939)	F-Dur	¾ Takt	3	Seewiesen / Javorná (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	6825.	H 891, Bv389	Liebelei
Träume hab ich viele, viele vergessen		Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	zu Wanderliedern eingeordnet (siehe dort)					2 $^{4}/_{1}$	6826.		
Du, du, dudln	„Eine Köchin	Bd. 29	H. 2 T,U,V	A: Soldaten-			1	Deffernik /	2 $^{5}/_{2}$	6827.	H 6438,	über die Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	liebte einstens“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		handschrift Josef Bredl (1917)				Debrník (Böhmerwald, Tschechien)			Bv390	der Köchin
Dudln	„Da lan ma dudln“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Alex. Pöschl, Q: Vol. 1942/7,8, S. 86.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1		2 $^{5}/_{3}$	6828.		Liebelei (Jodler zu dem Wiener Lied „Und des Abend gehen die Mädchen“)
Hoffnung	„Und wannst schon oft moanst“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	T: Hans Klöpfer, M: G. Milz, Q: *Wanderstecken*, 1959, Folge 1, S. 80.	D-Dur	¾ Takt	2		2 $^{6}/_{1}$	6829.	5394	Hoffnung ist wichtig
Vergiß mein nicht!	„Vergiß mein nicht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 395, S. 61.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		2 $^{7}/_{1}$	6830.	H 2542	Bitte, ihn nicht zu vergessen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Verlassen von der ganzen Welt	„Verlassen von der ganzen Welt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	6831.	H 2802; 31	Der Waisenjunge ist erfroren
Die verlassene Waise	„Mein Vater ist gestorben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 549. (1910)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Seitenberg / Stronie Śląskie (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{8}/_{2}$	6832.		Einsames Waisenkind
Abendlied	„Verschwunden ist des Tages Licht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 392, S. 57.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2 $^{9}/_{1}$	6833.	H 2543	Abendlied
Verzage nicht!	„Verzage nicht, laß nicht die Hoffnung“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Adele Seel (30.7.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland,	2 $^{10}/_{1}$	6834.	H 2803; 26	Man soll nie verzagen, die Hoffnung nicht aufgeben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n						Tschechien)				
Viele Blümlein sah ich stehen	„Viele Blümlein sah ich stehen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: John, *Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsischen Erzgebirge*, Nr. 71, S. 81. (1900)	C-Dur	¾ Takt	5	Annaberg (Erzgebirge, Sachsen)	2 $^{11}/_{1}$	6835.		Mädchen wurde verlassen
Viele Blümlein sah ich blühen	„Viele Blümlein sag ich blühen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Rudolf Reichelt, S: Kuni Reichelt (1962)	C-Dur	¾ Takt	5	Fürth (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{2}$	6836.		Ein Mädchen stirbt, aus Kummer um die falsche Liebe des Jünglings
Vöglein im hohen Baum	„Vöglein im hohen Baum“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	6837.		Lob auf Vögel, Blumen und Wasser
Vöglein im	„Vöglein im	Bd. 29	H. 2 T,U,V	T: Wilhelm Hey	C-Dur	¾	4		2 $^{12}/_{2}$	6838.		Lob auf Vögel,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hohen Baum	hohen Baum“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		(1789-1854), M: Friedrich Silcher		Takt						Blumen und Wasser
Die Lore vom Tore	„Von allen den Mädchen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 358, S. 21.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		2 $^{13}/_{1}$	6839.	H 2544	Innige Liebe zu Lore
Von dir muß ich scheiden	„Von dir muß ich scheiden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Berta Kriwosche (29.8.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (Konstantinsbad)	2 $^{14}/_{1}$	6840.	H 2804, A180292; 49	Abschied aus Berlin
Von dir muß ich scheiden	„Von dir muß ich scheiden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad /	2 $^{14}/_{2}$	6841.	H 2805	Abschied aus Berlin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Auf der Königs-mauer	„Auf der Königsmauer“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Artur Häfner (12.5.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{3}$	6842.	H 1861	Ein Mädchen nimmt den Jüngling mit in ihr Zimmer
Von dir muß ich scheiden	„Von dir muß ich scheiden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (24.6.1946)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{14}/_{4}$	6843.	H 3414, A17977 7; 6	Abschied aus Berlin
Verschwun-den ist die finstre Nacht	„Verschwunden ist die finstre Nacht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	T: Friedrich von Schiller (aus Macbeth, 1800), M: Friedrich Wiedermann (1856-1920;	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Dresden (Sachsen)		6844.		Begrüßung des Morgens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1899), Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volks-schulen*, Nr. 32, S. 28.								
Von meinem Bergli muß i scheiden	„Von meinem Bergli muß i scheiden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 22 (1849)			5	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	2 $^{15}/_{1}$	6845.	H 7090, A20190 6	Abschied aus der Heimat
Liisa Pien (Lili Marleen)	„Vor der Kaserne“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 2 T,U,V	A: Norbert Schultze (15.9.1962), Sprache: finnisch mit Übersetzung	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Finnland	2 $^{17}/_{1}$	6846.		Ein Mädchen wartet auf ihren Liebsten
Sa(n) letztas Lie(d)l	„U bin e aa“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 2 T,U,V	M: Michl Reiter, T: Josef Urban	G-Dur	¾ Takt	1		2 $^{18}/_{1}$	6847.		Gedanken an das Egerland

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wander n										
Rosmarin	„Wachse, wachse Rosmarin“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1962)	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	6848.	H 7229	Lob des Rosmarins
Wär ich geblieben doch auf meiner Heide	„Wär ich geblieben doch auf meiner Heide“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (9.10.1943)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	6849.	H 2807	Liebeskummer
Wann kommt der Tag	„Wann kommt der Tag“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Käthe Beidin (9.1.1944)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	3 $^{3}/_{1}$	6850.	H 2806	Wann wird man die Soldaten wiedersehen, spätestens im Tode

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Blödigkeit	„Warum blickt doch so verstohlen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 3 W 1	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 105, S. 111.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schwaben (Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	6851.	H 2709	Das Mädchen versteht nicht die Blicke des Nachbarn
Blödigkeit	„Warum blickt doch so verstohlen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 3 W 1	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 488, S. 165.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schwaben (Bayern)	3 $^{4}/_{2}$	6852.	H 2710	Das Mädchen versteht nicht die Blicke des Nachbarn
Warum durchirrt nach Geld und Gut	„Warum durchirrt nach Geld und Gut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 3 W 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 53 (1849)			2	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	3 $^{5}/_{1}$	6853.	H 7091, A20190 7	Das Geld ist nicht das, wonach man streben sollte
Was brauset da draußen?	„Was brauset da draußen am Fenster“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund /	3 $^{6}/_{1}$	6854.	H 2808; 7	Das Mädchen ist dem Jüngling treu

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wander n						Karolina dolina, Egerland, Tschechien)				
Was glänzet der Frühling	„Was glänzet im Frühling“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Georg Ries, Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 95, S. 147.	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Mittelfranken (Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	6855.	H 2308	Der Jüngling will kein Zigeuner-mädchen lieben, sie liebt ihn
Was ist das Glück?	„Was ist das Glück?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Flugblatt des Brünner deutschen Volks-gesangvereins; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 72.	G-Dur	¾ Takt	9	Südliches Schlesien (Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	6856.	H 1649	Fragen nach dem Glück
Das kurze Röckl	„Was ist das Schönste auf der Welt?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	6857.	H 3017, Bv391, A18270 8	Den Jüngling erfreuen nur die kurzen Röcke des Mädchens
Das kurze Röckl	„Va schwarz`n Zeigh u raut`n	Bd. 29 Kunst-	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Marg.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland,	3 $^{9}/_{2}$	6858.	H 5384, A19353	Den Jüngling erfreun nur die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Samt“	lieder S-Z, Wander n		Hautmann (um 1910)				Tschechien)			6	kurzen Röcke des Mädchens
Das holde „Vis-a-Vis“	„Was mir das Liebste auf der Welt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Marie Schubert (um 1890; 13.1.1943)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	6859.	H 536, L975	Liebe zu einem Mädchen
Das holde „Vis-a-Vis“	„Was mir das Liebste auf der Welt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Marg. Düll (1964)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{2}$	6860.	H 7312	Liebe zu einem Mädchen
Das holde Vis-a-Vis	„Was mir das Liebste auf der Welt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Liederhandschrift (begonnen 1841)			4	Gebersdorf zu Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{3}$	6861.	H 3415	Liebe zu einem Mädchen
Was nützet die	„Was nützet die	Bd. 29	H. 3 W 1	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{6}/_{8}$Ta	1	Beska (Syrmien,	3 $^{11}/_{1}$	6862.	H 2305,	Man lebt nur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zeit und das Leben	Zeit und das Leben?“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		S: Elisabeth Jung (14.11.1944)		kt		Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)			A18011 9; 5	einmal
Einmal lebt man nur	„Was nützet die Zeit unserm Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (1.12.1946)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	3 $^{11}/_{2}$	6863.	H 2368, A18010 7; 3	Man lebt nur einmal
Das Fräulein	„Was nützt mir denn das adliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 185, S. 136.	B-Dur	$^{2}/_{4}$Ta kt	5	Theres (Unterfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{1}$	6864.	H 3216	Das Mädchen möchte nicht adlig und kein Fräulein sein
Da guadi Rat	„Was zaunst denn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Anna Janak (1907), T: nach Koschat	G-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	6865.	H 892, Bv392	Das Mädchen liebt zwei Jünglinge

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Geh, moch dein Fensterl auf	„Wenn ulle Leit a Gschicht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1954)	B-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	6866.	H 7230	Das Mädchen soll das Fenster öffnen, dies ist der Beginn eines baldigen Familienlebens
Wenn der Eingang auch von Gold ist	„Wenn der Eingang auch von Gold ist“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Amalia Albus (21.9.1941)	B-Dur	¾ Takt	14	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	6867.	H 2123	Erzählung über seine Liebsten
Wenn der Schnee von der Alma weggageht	„Wenn der Schnee vo der Alma weggeht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Karl Winter, T: nach gedruckter Vorlage (1958)	F-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	6868.	H 6889	Der Almauftieg ist schön, der Frühling ist da
Wenn die Blümlein draußen zittern	„Wenn die Blümlein draußen zittern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Josefine Lanz (5.10.1941)	D-Dur	¾ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz,	3 $^{17}/_{1}$	6869.	H 2124	Jemand soll verlassen werden und möchte dies nicht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n						Bayern)				
Wenn die Blümlein draußen zittern	„Wenn die Blümlein draußen zittern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Herta Vogel (16.11.1941)	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	3	Bozorita / ? (West-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{2}$	6870.	H 2125	Jemand soll verlassen werden und möchte dies nicht
Wo die Blümlein draußen zittern	„Wo die Blümlein draußen zittern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	G-Dur	¾ Takt	3	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{3}$	6871.	H 1862	Jemand soll verlassen werden und möchte dies nicht
Bleib bei mir	„Wie die Blümlein draußen zittern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	T: C.V. Sternau (J. Inkermann), M: A. Wagner, Q: altes *Notenheft für Zither*, C. Topp, Stralsund (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{17}/_{4}$	6872.	H 2549	Jemand soll verlassen werden und möchte dies nicht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ach bleib bei mir!	„Wie die Blümlein draußen zittern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 699. (1908)	A-Dur	¾ Takt	3	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{17}/_{5}$	6873.		Jemand soll verlassen werden und möchte dies nicht
Vergiß mein nicht	„Wenn du ein reines Glück genießt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans			3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{18}/_{1}$	6874.	H 1863	Jemand möchte nicht vergessen werden
Wenn ich der Heimat grüne Auen	„Wenn ich der Heimat grüne Auen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1		G-Dur	¾ Takt	1		3 $^{19}/_{1}$	6875.		Der Böhmerwakld soll deutsch bleiben
Wenn ich mal zu Haus werd sein	„Wenn ich mal zu Haus wird sein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 3 W 1	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 568, S. 267.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		3 $^{20}/_{1}$	6876.	H 2545	Wenn er betrogen wird, sucht er sich eben eine andere Liebste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
Urians Reise	„Wenn jemand eine Reise tut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	T: Michael Claudius, M: Carl Friedrich Zelter, Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, S.?.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	14		3 $^{21}/_{1}$	6877.	H 5521	über Urians Reise
Urians Reise	„Wenn jemand eine Reise tut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (23.11.1962)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{21}/_{2}$	6878.	H 7169, A20176 7	über Urians Reise
Heureigen	„Wenn kühl der Morgen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	T: Johann Heinrich Voß, M: nach Abraham Peter Schulz (1747-1800)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{22}/_{1}$	6879.	H 2546	Arbeit und Alltag der Mäher
Wenn morgens ich erwache	„Wenn morgens ich	Bd. 29 Kunst-	H. 3 W 1	A: Albert Brosch (1907)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	3 $^{23}/_{1}$	6880.	H 893	Liebesschwur des Jägers

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	erwache“	lieder S-Z, Wander n						(Böhmerwald, Tschechien)				
Ich bin so froh, so fröhlich	„Ich bin so froh“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 161.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{23}/_{2}$	6881.		Der Liebste ist Jäger
Wenns immer so wär	„Wenns immer, wenns immer“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 75, S. 78.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4		3 $^{24}/_{1}$	6882.	H 2547	Es müsste immer Frühling und Frieden sein
Wenns koan Schnee mehr oia schneit	„Owa Deandl, kennst dein Buabn sein Gstanzl“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Rudolf Meier (1913), Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 538.	G-Dur	¾ Takt	2	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{25}/_{1}$	6883.	H 1600, L976	Der Jüngling singt, aber das Mädchen bleibt ungerührt
`s Mailufterl	„Wenns	Bd. 29	H. 3 W 1	Q: Schubert,	F-Dur	¾	3		3 $^{26}/_{1}$	6884.	H 2788	Lob des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mailüfterl weht“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		*Concordia* 1, Nr. 78, S. 81.		Takt						Frühlings
Wer ist ein deutscher Mann?	„Wer ist ein deutscher Mann?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	T: Hobach, M: E. Schneider, Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 82, S. 116.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{27}/_{1}$	6885.	H 5513	Beschreibung, wie ein deutscher Mann zu sein hat
Wer ist ein deutscher Mann?	„Wer ist ein deutscher Mann?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 68 (1849)			4	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	3 $^{27}/_{2}$	6886.	H 7093, A201909	Beschreibung, wie ein deutscher Mann zu sein hat
Wer ist ein deutscher Mann?	„Wer ist ein deutscher Mann?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 3 W 1	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (23.11.1962)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{27}/_{3}$	6887.	H 7144, A201791	Beschreibung, wie ein deutscher Mann zu sein hat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wander n										
O sag, wer ist der Eine	„Wer lehrt die Vöglein singen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 646, S. 25.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7		3 $^{28}/_{1}$	6888.	H 2548	Gott hat alles geschaffen
Stern der Zecher	„Wer schenket den Wein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 214, S. 552, T: L. Eichrodt, M: L. Lachner	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		3 $^{29}/_{1}$	6889.	H 5522	Trinklied
Das Koßuth-Lied	„Wer schwingt der Freiheit Banner hoch?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 3 W 1	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 101 (1849)			6	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	3 $^{30}/_{1}$	6890.	H 7094, A20191 0	Ungarisches Kriegslied
Der Friedhof	„Was seh ich	Bd. 29	H. 3 W 1	Q: Amft,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	3	Krotenpful /	3 $^{31}/_{1}$	6891.		über den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	dort an jener Kirchhofs-mauer?“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		*Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 706I.		Takt		Zabłocie (Glatz, Niederschlesien, Polen)				Friedhof
Der Friedhof	„Was seh ich dort an jener Friedhofs-mauer?“	Bd. 29 Kunstlie der S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 706 II.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{31}/_{2}$	6892.		über den Friedhof
Lob der Tabakpfeife	„Wenn ich morgens früh aufstehe“	Bd. 29 Kunstlie der S-Z, Wander n	H. 3 W 1	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz,* Nr. 709. (1908)	F-Dur	¾ Takt	4	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	3 $^{32}/_{1}$	6893.		Lob der Tabakspfeife
Lied der Sudeten-deutschen	„Wie Böhmens Berge hoch und hehr“	Bd. 29 Kunstlie der S-Z, Wander n	H. 4 W 2	M: Lorenz Pictorits, T: Dr. Ed. Herold	As-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		4 $^{1}/_{1}$	6894.	H 4913	Lied der Sudeten-deutschen
Wenn der Wander-bursch nicht	„Wie hat es Gott so schön gemacht“	Bd. 29 Kunstlie der S-Z,	H. 4 W 2	A: Karl Winter (1958)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	6895.	H 6890	Lob des Wanders-burschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wär		Wander n										
Wie herrlich ist die Jugendzeit	„Wie herrlich ist die Jugendzeit“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (26.7.1954)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	6896.	H 5267, A19150 8	Lob der Jugendzeit
Wie herrlich ist die Jugendzeit	„Wie herrlich ist die Jugendzeit“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Johann Bäuml (1964)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Blahütten / Blahousti, Kr. Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{2}$	6897.	H 7266	Lob der Jugendzeit
So bin ich ganz entwichn	„So bin i ganz entwichn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Ernst Wunderlich, S: Lilli Fieß	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	6898.	H 1864	Ein 16-jähriger Jüngling fragt, ob er schon lieben darf
Mein Lieben	„Wie könnt ich dein	Bd. 29 Kunst-	H. 4 W 2	T: Hoffmann von Fallersleben	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3			6899.		Das Vaterland wird er nie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	vergessen!“	lieder S-Z, Wandern		(1841); M: nach Friedrich Wilhelm Kücken								vergessen (Vaterland als Braut)
Wie lieblich schallt	„Wie lieblich schallt durch Busch und Wald“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 4 W 2	T: Christoph von Schmid (1816); M: Friedrich Silcher (1826)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{6}/_{1}$	6900.	H 5591	Lob des Waldhorn-klanges
Die Jahres-zeiten auf der Alm	„Wie is im Frühjahr wohl auf der Alm“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1954)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	6901.	H 5294, A191484	über die Jahreszeiten auf der Alm
Wie ist im Frühjahr	„Wie ists im Frühjahr“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 4 W 2	A: Handschrift Höfen-Käferbach (1911)			4	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	6902.	H 3416, A190736	über die Jahreszeiten auf der Alm
Wie schön ist	„Wie schön ist	Bd. 29	H. 4 W 2	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{6}/_{8}$	4	Jakobstal / Lazo	4 $^{8}/_{1}$	6903.	H 1865	Lob des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das ländliche Leben	das ländliche Leben“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		Ernst Wunderlich; Franz Zimmer, S: Gertrud Frey (1.11.1940)		Takt		(Bessarabien, Moldawien); Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien); Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				Landlebens
Wie schön ist das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Franz Zimmer			5	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Kunau / Kunov, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{2}$	6904.	H 1866	Lob des Landlebens
Wie schön ist das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 4 W 2	A: Albert Brosch			6	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{8}/_{3}$	6905.	H 1867	Lob des Landlebens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wandern										
Wie schön ist das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (26.11.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{4}$	6906.	H 2306, A180135; 2	Lob des Landlebens
Wie schön ist das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Rosina Burgemeister (13.3.1947)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Cogealac (Rodachelag (?) (Dobrudscha, Rumänien)	4 $^{8}/_{5}$	6907.	H 2391, A180207	Lob des Landlebens
Mein Häuschen steht drunten im Tale	„Mein Häuschen steht drunten im Tale“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 4 W 2	A: Albert Briosch, S: Ida Roch (2.4.1944)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Iasowitz (Mähren, Tschechien) (afgz. Piwana / Pňovany, Tschechien)	4 $^{8}/_{6}$	6908.	H 2809M; 31	Lob des Landmannes
Ich lobe mir immer das	„Ich lobe mir immer das	Bd. 29 Kunst-	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Sebastian	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken,	4 $^{8}/_{7}$	6909.	H 3417, A17983	Lob des Landmannes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Leben	Leben“	lieder S-Z, Wander n		Müller (10.2.1946)				Bayern)			2; 4	
Das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Josef Ryba, S: Jakob Seemann (1948)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Dobschitz bei Budweis / Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{8}$	6910.	H 3018, Bv393, A182625	Lob des Landlebens
Das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Saborsch / Záboří (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{8}/_{9}$	6911.	H 3019, Bv395, A172709	Lob des Landlebens
Das ländliche Leben	„Wie schön ist das ländliche Leben“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Karl Winter (1958), Q: Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch* 2, S. ?. (T.)	B-Dur	¾ Takt	12	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{10}$	6912.	H 6714	Lob des Landlebens
Wie schön ist	„Wie schön ist	Bd. 29	H. 4 W 2	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{6}/_{8}$	3	Unterwuldau, ab	4 $^{8}/_{11}$	6913.	H 6165,	Lob des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das ländliche Leben	das ländliche Leben“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		S: Kath. Span (1957)		Takt		1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)			Bv394, A19587 3	Landlebens
Wie traurig ist die Welt und öde	„Wie traurig ist die Welt und öde“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (21.11.1943)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	6914.	H 2810	Liebes-enttäuschung
Heimweh	„Wilde Wipfel, hoch und rauschend“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	T: Hans Watzlik, M: Dr. A. Milz, Q: *Wander-stecken*, 1963, Folge 6.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		4 $^{10}/_{1}$	6915.	H 5534	Heimweh nach der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abschied der Königin Luise	„Wilhelm komm an meine Seite“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 485, S. 162.	A-Dur	¾ Takt	12		4 $^{11}/_{1}$	6916.	H 2550	Abschied der Königin Luise aus dem Leben
An den Mond	„Willkommen, lieber Monden-schein!“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 401, S. 67.	E-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{12}/_{1}$	6917.	H 2501	der Weltenlauf
Wir bringen dir o Schwester hier	„Wir bringen dir o Schwester“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (17.8.1941)	F-Dur	¾ Takt	3	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	6918.	H 1868	Eine Schwester wird verabschiedet
Lied beim Säen	„Wir pflügen und wir	Bd. 29 Kunst-	H. 4 W 2	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		4 $^{14}/_{1}$	6919.	H 2552	Lied beim Säen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	streuen“	lieder S-Z, Wander n		707, S. 97.								
Ich bin gebor`n in der Staufen-stadt	„Ich bin gebor`n in der Staufenstadt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2		C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{15}/_{1}$	6920.		Lob der Heimatstadt
Wir tragen alle dein Gesicht	„Wir tragen alle dein Gesicht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Fr. Kereich, T: Fr. Lorenz, Q: *Wander-stecken*, 1953, 7. H., S. 8.	f-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		4 $^{16}/_{1}$	6921.	H 2553	Lob der Heimat
Drunt in der Lobau	„Wo die Donau“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	T: Fritz Löhner und Eckardt, M: Heinrich Strecker (1926)	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3		4 $^{18}/_{1}$	6922.	H 4888	Liebespaar in der Lobau
Wo die blauen		Bd. 29	H. 4 W 2	zu Wanderliedern					4 $^{17}/_{1}$	6923.		

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Berge		Kunst-lieder S-Z, Wander n		einsortiert (siehe dort)								
Friesenlied	„Wo die Nordsee-wellen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	T./M.: Friedrich Fischer-Friesen-hausen	D-Dur	¾ Takt	4		4 $^{19}/_{1}$	6924.	H 4889	Lob der Nordsee, der Heimat
Wohl auf die Luft geht frisch und rein	„Wohlauf die Luft geht frisch und rein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 139b.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Franken (Bayern)	4 $^{20}/_{1}$	6925.	H 1355	Ein Scholar will nach Franken wandern
Wohlauf, wohl an!	„Wohl auf, wohl an!“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Walter Hensel, Q: *Wanderstecken*, 1955, Folge 5, S. 8.	F-Dur	¾ Takt	3		4 $^{22}/_{1}$	6926.	H 4108	Der neue Tag beginnt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wohlauf ihr lieben Leut		Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	zu Wanderliedern einsortiert (siehe dort)					4 $^{21}/_{1}$	6927.		
Vergnüg-samkeit	„Wohl dem, der weit von hohen Dingen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 40 (1849); T: Martin Opitz			8		4 $^{23}/_{1}$	6928.	H 7095, A20191 1	Liebe zur Schäferin, Weisheiten
Wohl die Schönste auf dem Erdenrund	„Wohl die Schönste auf dem Erdenrund“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1940)	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	6929.	H 1282, A16182 6	Lob der Liebsten
Wollt ihr die Männer mal sehn?	„Wollt ihr die Männer mal sehn?“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 4 W 2	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.12.1943)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2.	4 $^{25}/_{1}$	6930.	H 2811	Das Mädchen will einen holden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wander n						Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				Jüngling, keinen derben Wirtshaus-gänger
Zerdrück die Träne nicht in deinem Auge	„Zerdrück die Träne nicht in deinem Auge“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	Q: *HT-HM*, S. 124. (ungenau!)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		5 $^{1}/_{1}$	6931.		Tröstung der Weinenden
Zerdrück die Träne nicht	„Zerdrück die Träne nicht“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	Q: Stemmle, *Ihr lieben Leute höret z*u, S. 124, T: Karl Herloßsohn (1804-1849), M: Franz Abt (1819-1885)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{1}/_{2}$	6932.		Tröstung der Weinenden
Zieht im Herbst die Lerche fort	„Zieht im Herbst die Lerche fort“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 5 Z	Q: *HT-HM* (ungenau!), T: August	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4		5 $^{2}/_{1}$	6933.		Trennungs-schmerzen, bis zur Rückkehr

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wander n		Gebauer (1818)								des Liebsten
Zieht im Herbst die Lerche fort	„Zieht im Herbst die Lerche fort“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Albert Brosch, S: Ella Hudak (25.5.1941)	D-Dur	$^{3}/_{4}$Takt	2	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	6934.	H 2126	Trennungs-schmerzen, bis zur Rückkehr des Liebsten
Zu dir ziagts mi hin	„Zu dir ziagts mi hin“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1958)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	6935.	H 6891	Der Jüngling hat Sehnsucht nach der fernen Liebsten
Lebens-genuß	„Zu des Lebens Freuden“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 5 Z	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 850, S. 273.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	10		5 $^{3}/_{1}$	6936.	H 2555	Die Freuden des Lebens müssen ergriffen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wandern										werden
Das Frankfurter Parlament	„Zu Frankfurt in der Kaiserstadt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 5 Z	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 112 (1849)			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	5 $^{5}/_{1}$	6937.	H 7096, A201912	Spott auf das Frankfurter Parlament
Zufrieden-heit ist mein Vergnügen	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 5 Z	A: Liederhand-schrift Höfen-Käferbach (1911)			5	Höfen, Käferbach (Bez. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	6938.	H 3418, A190740	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zufrieden-heit ist mein Vergnügen	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 5 Z	A: Albert Brosch, S: Witus Heinlein (20.7.1947)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	6939.	H 3419, A179826	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zufrieden-heit	„Zufriedenheit ist mein	Bd. 29 Kunst-	H. 5 Z	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		5 $^{6}/_{3}$	6940.	H 2556	Zufriedenheit ist das höchste

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Vergnügen“	lieder S-Z, Wander n		123, S. 128.								Gut
Zufrieden-heit ist mein Vergnügen	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 98.	B-Dur	$^4/_4$ Takt	1	Mistelgau in Hummelgau (Oberfranken, Bayern)	5 $^6/_4$	6941.	H 1356	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zufrieden-heit ist mein Vergnügen	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Fritz Rill und Brüder Zahn (1954), Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 24.11.1954			2	Poppendorf (fränk. Schweiz, Oberfranken, Bayern)	5 $^6/_5$	6942.	H 4087	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zufrieden-heit ist mein Vergnügen	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Albert Brosch (?) (30.1.1957)	G-Dur	$^4/_4$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^6/_6$	6943.	H 6021	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zufrieden-heit	„Zufriedenheit	Bd. 29	H. 5 Z	Q: Hachtel / Abel,	G-Dur	$^4/_4$	4	Hohenlohisch-	5 $^6/_7$	6944.		Zufriedenheit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ist mein Vergnügen	ist mein Vergnügen“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		*Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Nr. 53, S. 63.		Takt		Franken (Nordosten von Baden-Württemberg)				ist das höchste Gut
Zufrieden-heit	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 66 (1849)			6	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	5 $^{6}/_{8}$	6945.	H 7097, A20191 3	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zufrieden-heit ist mein Vergnügen	„Zufriedenheit ist mein Vergnügen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z		G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	5 $^{6}/_{9}$	6946.	-	Zufriedenheit ist das höchste Gut
Zu Straßburg	„Zu Straßburg auf der langen Brück“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (16.4.1944)	Es-Dur	¾ Takt	3	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland,	5 $^{7}/_{1}$	6947.	H 2812; 7	Heimweg nach der Schweiz; Liebe zum Alphorn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Zu Straßburg auf der langen Brück	„Zu Straßburg auf der langen Brück“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	T: Salomon Rosenthal, M: Volksweise, Q: *Liederbuch des Deutschen Sängerbundes* 2, Nr. 274. (1. Tenor)	G-Dur	¾ Takt	4		5 $^{7}/_{2}$	6948.	H 2557	Heimweg nach der Schweiz; Liebe zum Alphorn
Zu Straßburg auf der Schanz	„Zu Straßburg auf der Schanz“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (15.4.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	6949.	H 2813; 7	Ein Deserteur wird in Straßburg erschossen und will nicht vergessen werden
Zu Straßburg auf der Schanz	„Zu Straßburg auf der Schanz“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 63, S. 98.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	5 $^{8}/_{2}$	6950.	H 2232	Ein Deserteur soll erschossen werden
Zwei dunkle	„Zwei dunkle	Bd. 29	H. 5 Z		C-Dur,	$^{9}/_{8}$	5		5 $^{9}/_{1}$	6951.	H 5545	Der Jüngling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Augen	Augen“	Kunst-lieder S-Z, Wander n			G-Dur, F-Dur	Takt						muss fort und versichert dem Mädchen seine Liebe
Der himmel-blaue See	„Zwischen Bergen, die voll Schnee“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter 81958)	F-Dur	¾ Takt	6	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	6952.	H 6892	Liebe zu einem Mädchen
Zwischen Frankreich und dem Böhmer-wald	„Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 5 Z	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 135, S. 147, T: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben	C-Dur	¾ Takt	4		5 $^{11}/_{1}$	6953.	H 2558	Der Jüngling möchte nur in Deutschland, bei seiner Liebsten leben
A Blöaml braucht Wasser	„A Bloaml braucht a Wasser“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 6 Nachtrag	A: Josef Pöll	C-Dur	¾ Takt	3	Innsbruck (Österreich)	6 $^{1}/_{1}$	6954.		Der Jüngling braucht Wein und Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
Brüderlein fein	„Brüderlein fein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	T: Ferdinand Raimund („Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär“, romantisches Zaubermärchen, 1826), M: Joseph Drechsler, Ferdinand Raimund (1826)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4		6 $^{2}/_{1}$	6955.		Der Bruder soll nicht böse sein
Den lieben langen Tag	„Den lieben langen Tag“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	A: Philipp J. Dürenger (geb. 1870)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6		6 $^{3}/_{1}$	6956.		Der Liebste ist gestorben, das Mädchen weint
Die Hussiten vor Naumburg	„Die Hussiten zogen vor Naumburg“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 6 Nachtrag	T: Carl Seyfarth (1823), M: Volksweise	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		6 $^{4}/_{1}$	6957.		Beschreibung der Ereignisse des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wander n		(„S`ist mir auf der Welt nichts lieber“), Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 50, S. 432.								Hussiteneinzugs
Elslein von Caub	„Es liegt ein Städtlein an dem Rhein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	A: M. Filke	F-Dur	¾ Takt	3		6 $^{5}/_{1}$	6958.		Liebeserklärung an ein Mädchen
Freut euch des Lebens	„Freut euch des Lebens“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	T: Martin Usteri (1793), M: Hans Georg Nägeli (1793)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7		6 $^{6}/_{1}$	6959.		Man soll sich des Lebens erfreuen
Der Tod	„Gestern Bruder könnt	Bd. 29 Kunst-	H. 6 Nachtrag	T: Gotthold Ephraim Lessing	F-Dur	¾ Takt	9		6 $^{7}/_{1}$	6960.		Pakt mit dem Tod

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	ihrs glauben?“	lieder S-Z, Wander n		(1747), M: Volksweise des 16. Jhd.								
Der Tod	„Gestern Brüder, könnt ihrs glauben?“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 57, S. 197, T: Gotthold Ephraim Lessing (1747)	F-Dur	¾ Takt	1		6 $^{7}/_{2}$	6961.		Pakt mit dem Tod
Mignon	„Kennst du das Land“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	T: J.W. v. Goethe (1782), M: Friedrich Heinrich Himmel (1765-1814)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		6 $^{8}/_{1}$	6962.		über das Land, wo die Zitronen blühen
Meine Stimme klinge	„Meine Stimme klinge“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 6 Nachtrag	Q: *Fliegendes Blatt*, Bärenreiter Verlag (ungenau!),	D-Dur	¾ Takt	1		6 $^{9}/_{1}$	6963.		Man soll Fröhlich sein und das Leben genießen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wandern		Textfassung: Walter Pudelke								
Nach dem Winter, da kommt der Sommer	„Nach dem Winter, da kommt der Sommer“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 6 Nachtrag	Q: *Wander-stecken*, 1966/3.	F-Dur	¾ Takt	3		6 $^{10}/_{1}$	6964.		Arbeiten des Bauern
Sehnsucht nach seinem Liebchen	„Nur zärtliches Kosen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 6 Nachtrag	A: Lieder-sammlung Michael Anton Radina, S. 3-4; Q: Vol. 1942/3,4, S. 29.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		6 $^{11}/_{1}$	6965.		Liebe zu Molly
Die lange Woche der Matrosen	„Sonntags hab ich sie gesehen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 6 Nachtrag	A: Lieder-sammlung Michael Anton Radina, S. 17; Q: Vol. 1942/3,4, S. 30.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		6 $^{12}/_{1}$	6966.		Der Matrose hat viel zu tun, kann kaum zur Liebsten kommen
Ein heimlich Tor	„So singen wir den Winter an“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 6 Nachtrag	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 12,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		6 $^{13}/_{1}$	6967.		Ereignisse des Winters

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wandern		T./M.: Cesar Bresgen								
Über unendliche Wege	„Über unendliche Wege“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 6 Nachtrag	Q: *Wander-stecken*, 1962/6.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		6 $^{14}/_{1}$	6968.		Traum von Zuhause
Hans und Liesel	„Und der Hans schleicht umher“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 6 Nachtrag		G-Dur	¾ Takt	3		6 $^{15}/_{1}$	6969.		Versöhnung der Liebenden
Uns drängts, den Tag zu feiern	„Uns drängts den Tage zu feiern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 6 Nachtrag	Q: *Wander-stecken*, 1943/8.	Es-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	4		6 $^{16}/_{1}$	6970.		Der Tag soll genutzt werden
`s wird schön Maderle geb`n	„Weil mir heut so lusti	Bd. 29 Kunst-	H. 6 Nachtrag	T: Josef Hornig, M: Ludwig	A-Dur, E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		6 $^{17}/_{1}$	6971.		Lob auf das Tanzen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	beinander“	lieder S-Z, Wander n		Gruber, Op. 394								
Der Tiroler und sein Kind	„Wenn ich mich nach der Heimat sehn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	Q: Liederspiel – „Die Zillertaler“ von Josef Ferdinand Müller (Nesmüller) (1852)	D-Dur	¾ Takt	3		6 $^{18}/_{1}$	6972.		Das Kind erinnert ihn an seine tote Ehefrau
Wir die hohen Sterne	„Wie die hohen Sterne“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	Q: *Wander-stecken*, 1965/1.	F-Dur	¾ Takt	2		6 $^{19}/_{1}$	6973.		Der Sinn der Dinge soll ergründet werden
Das Veilchen-mädel	„Kauft o kauft die Veilchen mein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	A: Albert Brosch (Gedächtnis)	C-Dur	¾ Takt	3		6 $^{20}/_{1}$	6974.	H 7450	Liebe zu Veilchen, verkaufen von Veilchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Komm herbei, du schöner Mai	„Komm herbei, du schöner Mai!“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderdruck 007, T: Heinz Grunow, M: Gottfried Wolters	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3		6 $^{21}/_{1}$	6975.		Lob und Warten auf den Mai
Drum komme, wem der Mai gefällt	„Die Luft ist blau, das Tal ist grün“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 007; M: Heinz Lau, T: Ludwig Hölty	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		6 $^{22}/_{1}$	6976.		Lob des Mai
Wenn meine Mutter hexen könnt	„Wenn meine Mutter hexen könnt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 6 Nachtrag	T: Eduard Mörike, M: Heinz Lau	d-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	5		6 $^{23}/_{1}$	6977.		Traum im Krieg
Frühlings-mahnung	„Das sag` ich euch“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 6 Nachtrag	M: Wolfgang Hoh, M: Ida von Rainsberg	F-Dur	¾ Takt	4		6 $^{24}/_{1}$	6978.		Lob des Frühlings

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
Abschied	„Abschied nehmen muß ich hier“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	M: Bergisch (1838), Westfalen (1840), T: aus dem Paderbornschen 1812, Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	Es-Dur	$^4/_4$ Takt	4	Bergisch (Nordrhein-Westfalen)	7 $^1/_1$	6979.		Abschied zum Wandern
Auf, auf, ihr Wanders-leut	„Auf, auf ihr Wandersleut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: *Bruder Singer*, S. 15; König, *Heimatlieder aus Nordböhmen*, S.?, A: Adolf König, S: Josef Steinmetzer (84 J.)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Schelesen bei Dauba) / Želízy bei Dubá (Mittelböhmen, Tschechien)	7 $^2/_1$	6980.		Aufbruch zum Wandern
Auf, auf ihr Wanders-leut	„Auf, auf ihr Wandersleut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 7 Wandern	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?., T: aus Deutschböhmen (gedruckt 1856),	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Deutschböhmen (Tschechien), Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	7 $^2/_2$	6981.		Aufbruch zum Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n		M: schlesisches Volkslied (vor 1840)								
Der Mai ist gekommen	Der Mai ist „gekommen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	T: Emanuel Geibel (1833-1841 geschrieben), M: Justus Wilhelm Lyra (1843)	D-Dur	¾ Takt	6		7 $^{3}/_{1}$	6982.		Im Mai muss man wandern
Die Luft ist so blau	„Die Luft ist so blau“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	A: Albert Brosch 1896 in Schule gelernt; Gedächtnis)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	6983.	H 7360	Abschied zum Wandern
Die Luft ist so blau	„Die Luft ist so blau“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	A: Albert Brosch (um 1907 in Görlitz gehört, Gedächtnis)	D-Dur	¾ Takt	1	Görlitz (Oberlausitz, Sachsen)	7 $^{4}/_{2}$	6984.	H 7361	Abschied zum Wandern
Die Luft ist so	„Die Luft ist so	Bd. 29	H. 7 Wandern	Q: Ries,	D-Dur	¾	7		7 $^{4}/_{3}$	6985.		Abschied zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
blau	blau“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		*Dorflieder*, S. 34, Nr. 86.		Takt						Wandern
Durch Feld und Buchen-hallen	„Durch Feld und Buchenhallen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	T: Joseph von Eichendorff, M: Justus Wilhelm Lyra	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6		7 $^{5}/_{1}$	6986.		über das Wandern
Ein Sträußchen am Hute	„Ein Sträußchen am Hute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 58 (1849)			4	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	7 $^{6}/_{1}$ (4 $^{11}/_{2}$)	6987.	H 7053, A20187 4	über das Wandern
Ein Sträußel am Hute	„Ein Sträußel am Hute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: *Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern*, Nr. 129a, S. 131.	G-Dur	¾ Takt	5		7 $^{6}/_{2}$	6988.		über das Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Sträußchen am Hute	„Ein Sträußchen am Hute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 26, S. 48.	G-Dur	¾ Takt	4		7 $^{6}/_{3}$	6989.		über das Wandern
Ein Sträußchen am Hute	„Ein Sträußchen am Hute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz* 2, Nr. 347, S. 263.	G-Dur	¾ Takt	5	Breitenbach (Rheinland-Pfalz)	7 $^{6}/_{4}$	6990.		über das Wandern
Ein Sträußchen am Hute	„Ein Sträußchen am Hute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Nr. 46, S. 125.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5		7 $^{6}/_{5}$	6991.		über das Wandern
Ein Sträußle am Hute	„Ein Sträußle am Hute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander	H. 7 Wandern	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 753, S. 156.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5		7 $^{6}/_{6}$ (4 $^{11}/_{1}$)	6992.	H 2676	über das Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		n										
Frisch auf ins weite Feld	„Frisch auf ins weite Feld“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?, T./M.: schlesisch (vor 1840)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	6993.		über das Wandern
Frisch auf ins weite Feld	„Frisch auf ins weite Feld“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 009, T./M.: nach einem schlesischen Volkslied	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	7 $^{7}/_{2}$	6994.		über das Wandern
Wander-trost	„Frisch lustig und fröhlich“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?, T./M.: schlesisch (vor 1840)	D-Dur	¾ Takt	3	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	6995.		über das Wandern der Handwerker-gesellen
Grüßt mir das blonde Kind am Rhein	„Ich wandre in die weite Welt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 7 Wandern	T: H.W. Mertens, M: Wilhelm Heiser (1891)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3		7 $^{9}/_{6}$ (4 $^{10}/_{1}$)	6996.	H 4887	Grüße an die Liebste in der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wandern										
Ich wollt zu Land ausreisen	„Ich wollt zu Land ausreisen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 205, S. 170.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Sachsen	7 $^{10}/_{1}$	6997.		über das Wandern
Im Wald, im hellen Sonnen-schein	„Im Wald im hellen Sonnenschein“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	T: Emanuel Geibel, M: Ernst-Lothar von Knorr, Q: *Bruder Singer*, S. 15.	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	5		7 $^{11}/_{1}$	6998.		über das Wandern
Jetzt geht es in die Welt	„Jetzt geht es in die Welt“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	Q: *Bruder Singer*, S. 18; M: Walther Hensel	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		7 $^{12}/_{1}$	6999.		über das Wandern
Wanderlust	„Jetzt kommt das liebe Frühjahr an“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 7 Wandern	Q: Hatzfeld, *Tandaradei,* S.?; T: 17.-19. Jhd.	F-Dur	¾ Takt	5	Helgoland (Schleswig-Holstein)	7 $^{13}/_{1}$	7000.		über das Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wandern		(versch. Fassungen), M: 1838 aus Helgoland								
Mich brennts in meinen Reise-schuhn	„Mich brennts in meinen Reiseschuhn“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	Q: *Bruder Singer*, S. 21, T: Joseph von Eichendorff, M: Cesar Bresgen	G-Dur	$^{5}/_{4}$ Takt			7 $^{14}/_{1}$	7001.		über das Wandern
Morgen müssen wir verreisen	„Morgen müssen wir verreisen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	T: Hoffmann von Fallersleben (1826), M: Friedrich Silcher	Es-Dur	¾ Takt			7 $^{15}/_{1}$	7002.		über das Wandern; Abschied von der Liebsten
Morgen müssen wir verreisen	„Morgen müssen wir verreisen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	A: Albert Brosch, S: Marie Schwarz (20.8.1944)	B-Dur	¾ Takt	2	Hochberg / ? (Russland) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{15}/_{2}$ (4 $^{18}/_{1}$)	7003.	H 2789, A180229; 48	über das Wandern; Abschied von der Liebsten
Morgen	„Morgen	Bd. 29	H. 7 Wandern	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{4}/_{4}$	5	Halbstadt /	7 $^{15}/_{3}$ (4	7004.	H 2790	über das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
müssen wir verreisen	müssen wir verreisen“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		S: Marie Dick (21.10.1943)		Takt		Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	$^{18}/_{2}$)			Wandern; Abschied von der Liebsten
Nun ade, du mein lieb` Heimatland	„Nun ade, du mein lieb` Heimatland“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	T: August Disselhoff (1829-1903), M: sächsische Volksweise (19. Jhd.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sachsen	7 $^{16}/_{1}$	7005.		Abschied aus der Heimat
Nun leb wohl, du kleine Gasse	„Nun leb wohl, du kleine Gasse“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Anhang 40, S. 254, T: Albert Graf von Schlippenbach, M: Friedrich Silcher	A-Dur	¾ Takt	4		7 $^{17}/_{1}$ (7 $^{7}/_{1}$)	7006.	H 3382	schwerer Abschied aus der Heimat
Scheint die	„Scheint die	Bd. 29	H. 7 Wandern	Q: *Bruder Singer*,	Es-Dur	$^{2}/_{2}$	2		7 $^{18}/_{1}$	7007.		über das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
helle Sonne	helle Sonne“	Kunst-lieder S-Z, Wander n		S. 19, T./M.: Heinz Lau		Takt						Wandern
Der Wanderer	„Sind wir auf Erden“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 99 (1849)			3	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	7 $^{19}/_{1}$	7008.	H 7088, A20190 5	über das Wandern der Gesellen
So scheiden wir mit Sang und Klang	„So scheiden wir mit Sang und Klang „	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	T: Hoffmann von Fallersleben, M: Volksweise (18. Jhd.)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		7 $^{20}/_{1}$	7009.		über das Wandern
Tränen hab ich viele, viele vergossen	„Tränen hab ich viele, viele vergossen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 150, S. 155, T: Hoffmann von Fallersleben	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		7 $^{21}/_{1}$ (2 $^{4}/_{1}$)	7010.	H 2540	Abschied aus der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tränen hab ich viele, viele vergossen	„Tränen hab ich viele, viele vergossen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, Nr. 181, S. 264, T: Hoffmann von Fallersleben	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		7 $^{21}/_{2}$ (2 $^{4}/_{2}$)	7011.		Abschied aus der Heimat
Von zu Hause reis`t ich fort	„Von zu Hause reist` ich fort“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	T./M.: Hessen und Schlesien (um 1840), Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Hessen, Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	7 $^{22}/_{1}$	7012.		über das Wandern
Wanderlied	„Wohl auf schon will es tagen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	T./M.: Werner Gneist	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		7 $^{23}/_{1}$	7013.		über das Wandern
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	„Wem Gott will rechte Gunst erweisen“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z,	H. 7 Wandern	T: Joseph von Eichendorff (1822); M: Friedrich	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		7 $^{24}/_{1}$	7014.		über das Wandern (Wanderlied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wandern		Theodor Fröhlich (1833)								
Wenn ich den Wandrer frage	„Wenn ich den Wandrer frage“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	T: G. Lenz; M: Volksweise	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		7 $^{25}/_{1}$	7015.		über das Wandern; Gedanken an die Heimat
Fröhliche Wander-schaft	„Wenn wir marschieren“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	D-Dur	¾ Takt	4	Deutschland	7 $^{26}/_{1}$	7016.		über das Wandern
Wer recht in Freuden wandern will	„Wer recht in Freuden wandern will“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	T: Emanuel Geibel, M: Franz Gustav Klauer	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		7 $^{27}/_{1}$	7017.		über das Wandern
Wer recht in Freuden wandern will	„Wer recht in Freuden wandern will“	Bd. 29 Kunst-lieder	H. 7 Wandern	T: Emanuel Geibel, M: Christian	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		7 $^{27}/_{2}$	7018.		über das Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		S-Z, Wandern		Lahusen								
Jung-deutsch-lands Wanderlied	„Wo die blauen Berge leuchten“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	T: O. Promber, M: O. Anna	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		7 $^{28}/_{1}$ (4 $^{17}/_{1}$)	7019.	H 2554	über das Wandern
Wanderlied	„Wohlauf, ihr lieben Leute“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	A: Otto Ranter, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 54, S. 87.	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Brigidau / Lanìvka (Ukraine, Galizien)	7 $^{29}/_{1}$ (4 $^{21}/_{1}$)	7020.	H 2231	über das Wandern
Wohl auf ihr Wanders-leut	„Wohlauf ihr Wandersleut“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wandern	H. 7 Wandern	Q: *Bruder Singer*, S. 14.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Mähren (Tschechien), Hessen	7 $^{30}/_{1}$	7021.		über das Wandern
Wohl auf noch getrunken	„Wohlauf noch getrunken“	Bd. 29 Kunst-	H. 7 Wandern	T: Justinus Kerner (1816)	C-Dur	¾ Takt	5		7 $^{31}/_{1}$	7022.		über das Wandern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder S-Z, Wander n										
Wohlauf, wer baß will wandern	„Wohlauf, wer baß will wandern“	Bd. 29 Kunst-lieder S-Z, Wander n	H. 7 Wandern	Q: Hohenfurther Handschrift (15.Jhd.; 1. Str. + M.), A: Hermann Schmidt (2.-3. Str.)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Hohenfurth / Vyšší Brod (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{32}/_{1}$	7023.		über das Wandern
Da oarme Bou	„I bin hokt a arma Bou“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Albert Brosch, S: Marie Schnabel (1925 gelernt, 8.12.1960)	G-Dur	¾ Takt	6	Widlitz / Vidice (Kreis Bischofsteinitz / Horšovský Týn, Westböhmen, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	7024.	H 6690, A20120 9	über einen Waisenjungen
Vabei	„Man Böiwal,	Band 30	Heft 1	T: Josef Hofmann	G-Dur	¾	4	Egerland	1 $^{2}/_{1}$	7025.	H 5333	Klage über das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	wa haust mi valaußn“	Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Bodenständige Egerland	(1912), Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 35; M: Volksweise		Takt		(Tschechien)				Verlassen-werden
Die Falkenauer Plünderung 1918	„Im schönen 18er Jahr“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Karl Schuhmann			5	Zwodau bei Falkenau und Eger / Svatava bei Sokolov und Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	7026.	H 5361	über die Plünderung in Falkenau 1918
Da Hulabam	„In mein Gart`n“	Band 30 Boden-ständige	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: Johann Englert	Es-Dur	4/4Takt	5	Egerland (Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	7027.	H 6689	Heimatverlust und Verlust des Hollerbaumes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Taiwala krugan	„Taiwala krugan am Abend“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: Emil Magerl (1937)	D-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	7028.	H 6434	Bitte um Treue an das Mädchen, er möchte sie in einem Jahr heiraten
Hops Hedl, hopsassa!	„Hopsa Hedl“	Band 30 Boden-ständige , Heimat,	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: Emil Magerl (1947)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Bayern	1 $^{6}/_{1}$	7029.	H 6435	über das schwere Menschenleben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Maidal, di how e gean	„Maidal, Maidal“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: Emil Magerl (1937)	G-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	7030.	H 6436	Liebeserklärung an ein Mädchen
D`Vüachala singa	„D`Vüachala singa“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung,	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: Emil Magerl (1955)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	7031.	H 6437	schönes Leben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Misch-lieder, Juden-lieder										
Z`Uittwa is`s gaua nimma schäin	„Z`Uittwa is`s schon gaua nimma schäin“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: G. Bayer, S: Otto Zerlik (1933), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 515, S. 604.	D-Dur	¾ Takt	2	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	7032.	H 1426, L1426	Änderung des Frauenbildes, Spott
Wenn da Herwast alla is	„U wenn da Herwast alla is“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder,	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Otto Völkl, M: „In Eghaland, wenn Kirwa is“ (1908), A: erhalten von Franz Heidler (20.6.1951)			5	Haselbach / Lísková (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	7033.	H 5038, L1044, A18496 0	Kritik an den Menschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Juden-lieder										
An Polawitza Höita	„An Polawitza Höita“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: T. Pfraumberg, S: Karl Gruber	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Purschau / Pořejov (Kreis Tachau / Tachov, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	7034.	H 6567	Der Bär ist krank
An Polawitza Höita	„An Palawitza Höita“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Karl Gruber (1929), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 541, S. 622.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Damnau bei Plan / Damnov bei Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{2}$	7035.	H 1427, L1045	Der Bär ist krank

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Oitza kumma d` Wülkischa	„Öitza kumma d` Wülkischa“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Josef Petschek (1907), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 524, S. 611.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Mies / Stříbro (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	7036.	H 1428, L1046	Spott auf Bewohner anderer Orte
D`gstuhln Braut	„Ich ho amal in da Fläichmühl“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Liederheft des Otto Völkl (T.), Franz Heidler (M.;1920), T: Eisenbahner Doberauer (um 1920)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Zieditz bei Falkenau / Citice bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	7037.	H 5041, L1049, A18496 3	über eine gestohlene Braut
Die schönst`n va da Gmain	„Wöi mir zwöin af	Band 30 Boden-	Heft 1 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Josef Kern	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Zwodau bei Falkenau und	1 $^{14}/_{1}$	7038.	H 4966,	über die Schönsten der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	d`Welt san kumma“	ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Egerland	(1951)				Eger / Svatava bei Sokolov und Cheb (Egerland, Tschechien)			L1050	Gemeinde
Der schönste Mann von Wien	„Grod vor zwoara-zwanzig Johr“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Albert Brosch, S: Johann Bäuml (1964)	G-Dur	¾ Takt	4	Blahütten / Blahousti (Kr. Mies / Stříbro, Süd-Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	7039.	H 7268	über den schönsten Mann aus Wien
Die Ermordung des Wacht-meisters	„In Böhmen ist ein schönes Städtchen“	Band 30 Boden-ständige ,	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Liederheft Otto Völkl, M: Franz Heidler (1908)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Davidstal bei Falkenau / Davidov bei Sokolov	1 $^{15}/_{1}$	7040.	H 5042, L1051, A18496	über die Ermordung des Wachtmeisters Josef Sturm in

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sturm		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						(Egerland, Tschechien)			5	Lauterbach am 29.6.1904 durch Wilderer
Die Kraubatza Hewamm	„`s kinnt amal va Kraubatz a Howann“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Liederheft Otto Völkl (T.), Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Beilage, S. 30, M: „Wer will unter die Soldaten“			4	Haselbach / Lísková (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	7041.	H 5040, L1053, A18496 1	Die Verwechslung der Babys durch die Hebammen
Z` spat	„Am Frei bin i ganga“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Anton Wolf, A: Franz Heidler (1921, M.)	D-Dur	¾ Takt	10	Egerland (Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	7042.	H 4969, L1054, A18496 7	Alles hat sich gesträubt (falscher Weg) und er hat trotzdem geheiratet

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Der Schneider mit der Gaiß	„In Regensburg wol in der Stat“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, XVI, S.?; *Dresdner Volkslieder-Bibliothek*, Nr. 115, S. 652 (ungenau!), T: Joh. Bolte in *Unser Egerland* 2, 1898, S. 9.			4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	7043.	H 569, L1055	Die Geiß vom Schneider ist gestorben, er wollte sie nicht dem Schinder überlassen, wollte sie ertränken und fiel selber mit in das Wasser.
Bachana Kniadla	„Heint fröih wöi i munta wir“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 1 Bodenständige Egerland	M./T.: Josef Pleier (um 1935)	D-Dur	¾ Takt	4	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	7044.	H 525, L1056	Die Frau fragt den Mann was er mittags essen will, er will Knödel. Sie hat aber Waschtag und keine Zeit, so verbrennen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										die Knödel.
Dös Eghalanda Mannats-gwand	„Dös Eghalanda Bauangwand“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Frau Schaller-Bayer (18.4.1948)			12	Osserich (Oberfranken, Bayern)	1 $^{20}/_{1}$	7045.	H 515, L1057	Lobpreisung der Egerländer Tracht und Sprache
Da Matz u z`Annamirl	„Vetta Hannes touts an Dudlsok her!“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: Rudolf Sabathil	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	7046.	L 1058	Matz ist betrunken, Annamirl hält ihm die Leiter, sodass er durch das Fenster einsteigen kann.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Vota u Suhn	„Man Vota haut gsagt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: aus dem Mundartspiel „Ban Fedanschloißn“ von Rudolf Sabathiel	F-Dur, C-Dur	¾ Takt	3	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	7047.	H 1422, L1059	Konflikt zwischen Vater und Sohn wegen der Brautwahl
`s Nannl	„Das Nannal, das war halt man Fraid“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Albert Brosch, S: Mina Schmied (1935)	D-Dur, A-Dur	¾ Takt	3	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{2}$	7048.	H 529, L1060	Die Nannerl ist besser als die Katherl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Allwal lusti(g)	„A Bauanmaidl mouß rund u dick“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T./M.: aus dem Mundartspiel „Ban Fedanschloißn“ von Rudolf Sabathiel	F-Dur, C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{23}/_{1}$	7049.	H 1419, L1061	Idealvorstellung eines Mannes von einer Frau
Tanzlied-chen	„Hüpf um, hüpf um“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Albert Brosch, S: Mina Schmied (1935)	C-Dur, G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	1 $^{23}/_{2}$	7050.	H 594, L1062	Sie tanzen gerne und trinken gerne.
How i koan Häusl niat	„How i koan Häusel niat“	Band 30 Boden-	Heft 1 Bodenständige	Q: John / Czerny, *Egerländer*	F-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{24}/_{1}$	7051.	H 568,	Lied über einen Lebemann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Egerland	*Volkslieder* 1, Nr. 11, S. 26.							L1063	
Tannawold, du bist sua schäin	„Tannawold, du bist sua schäin!“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 16, S. 36, T: G.A. Dünnl in: *Egerländer Dialektgedichte*, S.?. (ungenau!)	Es-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_{1}$	7052.	H 572, L1064	Der Tannenwald bleibt immer gleich grün, das Wasser ist in Bewegung, die Leute ändern ihre Meinung, aber das Liebespaar bleibt sich treu.
Üwas Bergl bin i g`sprunga	„Üwas Bergl bin i gsprunga“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 21,	B-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	1 $^{26}/_{1}$	7053.	H 573, L1065	Er setzt die Heirat mit seiner Geliebten durch und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		T: Dünnl, 1888								bereut sie später
Wenn da Schnäi wieda z`gäiht	„Wenn da Schnäi wieda z gäiht“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 23, T: Dünnl, 1888	G-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	1 $^{27}/_{1}$	7054.	H 574, L1066	Er weist ihre Liebe ab, sie liebt ihn trotzdem
Wenn i a Baua wa(r)	„Wenn i a Baua wa(r) a reicha“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 23, S. 50, T: Dünnl, 1888	B-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{28}/_{1}$	7055.	H 575, L1067	Wie Apfel- und Birnbaum nicht zueinander kommen können, so geht es auch dem

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										Mädchen und dem Jungen
Vawa`s in Gossa gräin koin Schützen-marsch git	„Wöi s Schützen ge(b)m haut“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, S. 53, M: „Im Wald und auf der Heide“			3	Egerland (Tschechien)	1 $^{29}/_{1}$	7056.	H 1424, L1069	Die schönen Zeiten, als die Schützen noch lebten sind vorbei.
D`Lanza Kirchen-musi	„Z`Lanz dau is schöin“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 102, S. 107, M: „Z`Dirngräin is schöin“			9	Egerland (Tschechien)	1 $^{30}/_{1}$	7057.	H 587, L1070	Behandlung der Kirchenmusik-instrumente

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
D`Eghara Veschpa	„Häiats, diaz Leutla“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 102, S. 108, M: „Z`Dirngräin is schöin“			4	Egerland (Tschechien)	1 $^{31}/_{1}$	7058.	H 588, L1071	Ablauf der Egerländer Vesper in der Kirche
Man Schatzal	„Wenn ich man Schatzal wou siah“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Oskar Steidl, M: J. Schelz	G-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	1 $^{32}/_{1}$	7059.	H 537, L1072	Sein Herz ist voller Empfindungen wenn er seinen Schatz sieht.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Da Huas`noantou dara	„Unnar Hansl haut halt ain“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Oskar Steidl			6	Egerland (Tschechien)	1 $^{33}/_{1}$	7060.	H 535, L1073	Der Junge hat einen schönen Hosenknopf, sodass ihn alle Mädchen lieben. Ein Mädchen lässt sich durch den Hosenknopf verführen und muss dann heiraten
Hanslbou	„Hanslbou, wou gäihst denn zou“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	A: Oskar Steidl (1948)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{34}/_{1}$	7061.	H 523, L1074	Der Junge kommt nachts zu einem Mädchen und vergisst das Schafe hüten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dudlsok	„Dudlsok, Dudl-dudlsok“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Oskar Steidl, M: J. Schelz	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	1 $^{35}/_{1}$	7062.	H 518, L1075	Lied auf den Dudelsack
Du Hansal	„Du Hansal, kumm mach ma a Tanzal“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: Oskar Steidl, M: J. Schelz	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	1 $^{36}/_{1}$	7063.	H 519, L1076	Sie tanzen zum Dudelsack
Haimwäih	„Gäih i ü wan schmoln Rain“	Band 30 Boden-	Heft 1 Bodenständige	T: Oskar Steidl, M: J. Schelz	F-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	1 $^{37}/_{1}$	7064.	H 522,	Sehnsucht nach der Heimat.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Egerland								L1077	(nach der Vertreibung)
D`Amschl	„In Gart`n singt a Amschl schäin“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	T: J. Pergher, M: Adolf Hernern (1936)			2	Egerland (Tschechien)	1 $^{38}/_{1}$	7065.	H 4914, L1080	Der Amselgesang steht für die treue Liebe zwischen Mann und Frau
Da Kaisawold	„Drübm üwan Kaisawold“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 1 Bodenständige Egerland	M: J. Gerschon, T: Otto Zerlik	C-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	1 $^{39}/_{1}$	7066.	L 1081	Er hat Heimweh nach dem Kaiserwald

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
`s Lellowara Maidal	„Man Maidal is va Lellowa“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: *Mieser Heimatbrief*, 1950, Folge 3, S. 17, T.: Josef Stahl, Staab			2	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{40}/_{1}$	7067.	H 5123, L1083	Lied um ein Liebespaar
Da Gstoowa Mark	„In Gstov da Mark wenn is“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 1 Bodenständige Egerland	Q: *Mieser Heimatbrief*, 1950, Folge 2, S. 9, T.: Josef Stahl, M: „In aller			5	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{41}/_{1}$	7068.	H 4912, L1084	Beschreibung des regen Markttreibens

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder		Gottes früah“								
Wir sind daheim in der Staufen-stadt	„Wir sind daheim in der Staufenstadt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland		C-Dur	4/4 Takt	2	Egerland (Tschechien)	2 1/1	7069.	H 5657	über die Heimatstadt und die Tracht
Da Eghalanda Hans	„Bin da Eghalanda Hans“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (26.2.1956)	D-Dur	¾ Takt	2	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	2 2/1	7070.	H 5672, A19357 3	über das Leben des Egerländer Hans

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Der echte Eghalanda Baua	„Dös wos a echta Eghalanda Baua is“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (1955)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	7071.	H 5653, A19357 5	über die Egerländer Bauern und ihr Leben
Döi Maidla as da Gmain	„Döi Maidla as da Gmain“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 2 / 1954, S. 236.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	7072.	H 4045	über die Mädchen aus der Gemeinde

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Da Buakbeitl va Halbbäu	„Am Halbbäu da Bärnwirt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A. Albert Brosch, S: Johann Berg (1937)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien) (Liebenstein)	2 $^{5}/_{1}$	7073.	H 538, L978	Im Halbbäu haben sie einen Bock geschlachtet, die Frauen zanken sich um den Bockbeutel, und vergessen, sich um das Essen zu kümmern
Pirka Bruck`n-liedl	„U in Mühlbwa wird koan Rouh“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Jakob Höllering (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	17	Mühlbach bei Eger / Pomezí nad Ohří bei Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	7074.	H 539, L979	Ein Lied über den Bau der Pirkaer Brück

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
S Radwer(b)m-Niast	„U die Pirka ham in Mühlba a Betonbruck baut“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Jakob Höllering (entstanden um 1905; 1936)	D-Dur	¾ Takt	9	Mühlbach bei Eger / Pomezí nad Ohří bei Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	7075.	H 540, L980	Lied über den Brückenbau und seine Hindernisse
S Ze(tt)n-dorfer Drescher-lied	„Döi Ze(tt)ndorfer Bauan“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Jakob Höllering (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Mühlbach bei Eger / Pomezí nad Ohří bei Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	7076.	H 541, L981	über den Kauf einer Dreschmaschin e
S Saiwrika M`lchliedl	„In Säiwrik gäihts schöin	Band 30 Boden-	Heft 2 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Adolf Müller	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	19	Tropau bei Seeberg / Opava	2 $^{9}/_{1}$	7077.	H 542,	Lied über die Milchteuerung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	zou“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Dichtungen Egerland	(1936)				bei Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)			L982	
S Kraubatza Kläiha	„Ja dös Kläiha“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Anton Böhringer (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	7078.	H 547, L983	über die Verarbeitung (Ernte und Nutzung) von Klee
S Kraubatza Kläiha	„Ja dös Kläiha“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Georg Böhm (1937)	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	9	Seeberg bei Franzensbad / Ostroh bei Františkovy	2 $^{10}/_{2}$	7079.	H 548, L984	über die Verarbeitung (Ernte und Nutzung) von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Lázně (Egerland, Tschechien)				Klee
S Kraubatza Kläiha	„D` Kraubatza, d` Kraubatza“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Leopold Wenzel (1939)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Oberlohma bei Franzensbad / Horní Lomany bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{3}$	7080.	H 550, L985	über die Verarbeitung (Ernte und Nutzung) von Klee
S Kraubatza Kläiha	„Döi Kraubatza, Kraubatza“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Johann Müller, Leierkastenmann (19.4.1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{4}$	7081.	H 549, L986	über die Verarbeitung (Ernte und Nutzung) von Klee

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Da Pechkratza va Santana	„Af da Santana“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Jakob Höllering (1936), T: Josef Forster	D-Dur	¾ Takt	5	Mühlbach bei Eger / Pomezí nad Ohří bei Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	7082.	H 543, L987	merkwürdige Geschichte über einen Pechkratzer
Lied des Nußbeißers	„Af da Sant Ana“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Leni Turek (31.1.1943)	G-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	7083.	H 544, L988	Lied über einen Faulenzer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
D Mühlessa Faiawehr	„Da Mühlessa Faiawehr“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	7084.	H 545, L989	Die Feuerwehr will den Mond löschen
„A mancha“ va Halbbai	„A mancha is`a Wewasgsell“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (10.10.1937), T: Anton Schmirler (1860)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	9	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	7085.	H 546, L990	Ironische Bemerkungen über verschiedene Tätigkeiten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
`s Hauch-wassa va Egha	„Öitza wir i amal ains singa“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Josef Netsch Wurkelmann (1937), T: Johann Gebrecht	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	7086.	H 551, L991	Ironische Betrachtung des Hochwassers von Eger
Hauch-wassa va Egha	„Öitza will i enk ains singa“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Georg Adler (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Schlada, Slatina (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	7087.	H 552, L992	Ironische Betrachtung des Hochwassers von Eger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Unna Fischnarrn	„U wer in da Üagha fischt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Andreas Kariogg (1937)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	7088.	H 557, L993	Ironisches Lied über den Fischfang
Der Kurort Seeberg	„Säiwrik wird a Kurort“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Georg Böhm (16.5.1937)	C-Dur	¾ Takt	7	Seeberg bei Franzensbad / Ostroh bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	7089.	H 553, L994	Säiwrik will Kurort sein, aber das Mineralwasser schmeckt ekelhaft
Die Gumerauer	„U die Gumerauer	Band 30 Boden-	Heft 2 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Wenzel	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Weseritz / Bezdružice	2 $^{17}/_{1}$	7090.	H 562,	Ironische Bemerkungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bauern	Bauern“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Dichtungen Egerland	Trepesch (1934)				(Egerland, Tschechien)			L995	über das Bauernleben
De Gummeraua Maidla	„De Gumeraua Maidla“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Otto Zerlik, G. Bayer, S: Pauline Schöner (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 514, S. 603.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	7091.	H 578, L996	Ironische Bemerkungen über das Bauernleben
Da Tautsch`n	„Da Bou will in d`Schöll gäihn“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch, Ehefrau (30.4.1947),	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	7092.	H 510, L997, A17991	Sie suchten den „Tautsch`n“, der sich im Essen befand

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		Dichter: Rudolf Sabathil (?)							7	
Da Tautsch`n	„Da Bou will in d`Schöll gäihn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: J: Martin (27.4.1947)	C-Dur	¾ Takt	3	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{2}$	7093.	H 511, L998, A17990 2	Sie suchten den „Tautsch`n“, der sich im Essen befand
Z` Dirngräin	„Z`Dirngräin dau haut`s holt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A oder S (?): Bernard Kirschenk, Baumeister in Eger, Q: John / Czerny,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	7094.	H 584, L1000	Ironische Beschreibung der Dorf--begebenheiten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder		*Egerländer Volkslieder* 2, Nr. 25.								
Z` Dirngröin is schöin	„Z`Diangröin is schöin“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Karl Till, Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 4, S. 8.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	11	Egerland (Tschechien)	2 $^{20}/_{2}$	7095.	H 585, L999	Ironische Beschreibung der Dorf-begebenheiten
Z` Dirngräin is schäin	„Z Dirngräin is schäin“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 101, S. 106.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{3}$	7096.	H 586, L1001	Ironische Beschreibung der Dorf-begebenheiten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Z` Dirngräin is`s schäin	„Z` Dirngräin is schäin“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Blahütten / Blahousti (Kr. Mies / Stříbro, Süd-Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{4}$	7097.	H 5798, A19352 9	Ironische Beschreibung der Dorf-begebenheiten
Da Simazmülla	„Bist denn du dea Sirmazmülla?“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Gradl in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 833, S. 363.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{4}$	7098.	H 580, L1003	Frage-Antwortlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Da Simazmülla	„Wau haust denn du döi Brustkia`n gnumma?“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Gradl in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 953, S. 375.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	7099.	H 581, L1002	Frage-Antwortlied
Da Simatz-mülla	„Bist denn du der Sirmatz-mülla?“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Johann Berg (1939)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{2}$	7100.	H 571, L1004	Anstiftung zum Mord an der Ehefrau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Weiwats-schinda	„Bist du neat der Weiwats-schinda“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 30.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	2 $^{21}/_{3}$	7101.	H 582, L1005	Anstiftung zum Mord an der Ehefrau
Webers Leiden	„Unter alln Professanist`n“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (1937)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $22/_{1}$	7102.	H 555, L1006	Lied über das arme Los der Weber
Webers Leiden	„Unter allen Profes-	Band 30 Boden-	Heft 2 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Georg Kohl	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš,	2 $^{22}/_{2}$	7103.	H 554,	Lied über das arme Los der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	sionisten“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Dichtungen Egerland	(1937)				Egerland, Tschechien)			L1007	Weber
Webers Leiden	„Wenn da Wewa liefern gäiht“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Johann Berg (1937)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien) (Liebenstein)	2 $^{22}/_{3}$	7104.	H 556, L1008	Lied über das arme Los der Weber
Der Tam-berierer	„Kömmt a Gong naus aus der Schul“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Franz Heidler, S: Hans Leicht	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	7105.	H 5058, L1009	Lied über das Tamburieren

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Da Vuagl-handla va Halbbai	„Am Halbbai is` aina“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (10.10.1937)	F-Dur	¾ Takt	4	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{24}/_{1}$	7106.	H 558, L1010	Lied über einen lügenhaften Krämer
Der Schmidl-stutz	„Es war amal a Samstanacht“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Franz Schmid (1937)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{25}/_{1}$	7107.	H 560, L1011	Diebstahl einer Tür und Falsch-bezichtigung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Da Haslbacha Marsch	„Und die Haslbächa Maidla“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Magd. Brosch (1939)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{26}/_{1}$	7108.	H 561, L1012	Spottlied auf die Haselbacher Mädchen
Da Hoselbächa Marsch	„Unna Haslbächa Maidla“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 104.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Egerland (Tschechien)	2 $^{26}/_{2}$	7109.	H 576, L1013	Spottlied auf die Haselbacher Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Volks-dichtung im Egerlande	„Die Hoslbächa Mäidla“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: *Egerländer Zeitung*, 1939, Folge 2.				Egerland (Tschechien)	2 $^{26}/_{3}$	7110.	L 1014, D577	Spottlied auf die Haselbacher Mädchen
D` Schladana Fischbröih	„Döi Schladana wenn tanz`n“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	A-Dur	¾ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{27}/_{1}$	7111.	H 563, L1016	Streit zwischen den Bauern aus Schlada und Reisenau.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
D` Fischbröih	„Döi Schladana wenn tanzn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 111, S. 115. (gekürzt von Hofmann)	A-Dur	¾ Takt	5	Egerland (Tschechien)	2 $^{27}/_{2}$	7112.	H 579, L1017	Streit zwischen den Bauern aus Schlada und Reisenau.
Döi Schladra, wenn tanzen	„Döi Schladra, wenn tanzan“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Josef Petschek (1907), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 523, S. 611.	G-Dur	¾ Takt	1	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{27}/_{3}$	7113.	H 1425, L1018	Streit zwischen den Bauern aus Schlada und Reisenau.

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
D` Schladana Fischbröih	„Döi Schladana wenn tanz`n“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Hertha Zahn (1948)			2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{27}/_{4}$	7114.	H 364, L1019	Streit zwischen den Bauern aus Schlada und Reisenau.
Was is`da löiwa	„Was is` da löiwa“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{28}/_{1}$	7115.	H 566, L1020	Der Steinhof ist ihm lieber als Liebau bei Königsberg
Mir ham a Michlmuhl	„Mir ham a Michlmühl“	Band 30 Boden-	Heft 2 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Margarete Dörr	F-Dur	¾ Takt	1	Scheibenreuth / Okrouhlá (Kreis	2 $^{29}/_{1}$	7116.	H 567,	Aufzählung der Mühlen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Dichtungen Egerland					Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			L1021	Ortes Scheibenreuth
Zwisch`n Linz und Posikau	„Zwisch`n Linz und Posikau“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Wenzel Urban (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Münchsdorf bei Ronsperg / Hvožďany bei Ronšperk (Böhmen, Tschechien)	2 $^{30}/_{1}$	7117.	H 568, L1022	Andeutung einer Sprachgrenze
Da Ruasla-witza Höida	„Da Ruaslawitza Höida“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Wenzel Trepesch (1934)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	2 $^{31}/_{1}$	7118.	H 569, L1023	Aufzählung der größten Lügner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Da Gossa-gräina Hodan-moan	„Da Gossagräina Hodanmoan“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Marie Pichl (6.8.1939)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{32}/_{1}$	7119.	H 572, L1024	Probleme eines armen Mannes mit der Beerdigung seiner Frau
Da Gossa-gräina Hodan-moan	„Ab Gossagräina Hodanmoan“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	(1965)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{32}/_{2}$	7120.	H 7418	Probleme eines armen Mannes mit der Beerdigung seiner Frau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
De Hodan-moan va Altrohla(u)	„Z´Altrohla war an Hodanmoan“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Josef Hofmann (T.), Albert Brosch (M.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Egerland (Tschechien)	2 $^{32}/_{3}$	7121.	H 7449	Probleme eines armen Mannes mit der Beerdigung seiner Frau
Da Oansiegla va Ploan	„Da Oansigegla va Ploan“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 41.			4	Egerland (Tschechien)	2 $^{33}/_{1}$	7122.	H 589, L1025	Der Einsiedler zieht sich einen Span ein. Ein Mann holt den Span mit dem Schnitzmesser heraus und wird aufgrund seiner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										Dummheit beschimpft
Wöi d`Kreuz-herrngaß is pflastert wordn	„Wöi d`Kreuzhaß is pflastert wor(d)n“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Leni Turek (14.2.1943)	B-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{34}/_{1}$	7123.	H 575, L1026	Der Wirt freut sich über einen guten Umsatz, da die Pflasterer sehr viel trinken
Man Haimat	„Man Haimat is es Eghaland“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Wenzel Walla (28.4.1941)			8	Egerland (Tschechien)	2 $^{35}/_{1}$	7124.	H 574, L1027	Heimatlied auf das Egerland

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Man Haimat is a`s Eghaland	„Man Haimat is es Eghaland“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	T: Wenzel Walla (28.4.1941), M: „Es reiste ein Knab ins fremdige Land“	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien), Norwegen	2 $^{35}/_{2}$	7125.	H 573, L1028	Heimatlied auf das Egerland
`s Gerscha Ochs`n-fanga	„In Gersch is` unlängst a Ochs“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Liederheft des Albert Stingl (1927; 1943); M: „Studio auf seiner Reis“			14	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{36}/_{1}$	7126.	H 576, L1037	Sensations-geschichte über das Einfangen eines ausgerissenen Ochsen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Wör(th)a Ochs`njagd	„Amal in Winta u neat in Suma“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Liederheft des Otto Völkl, M: „Studio auf einer Reis“			6	Haselbach / Lísková (Egerland, Tschechien)	2 $^{37}/_{1}$	7127.	H 5039, L1038, A18496 2	Sensations-geschichte über das Einfangen eines ausgerissenen Ochsen
Sprung Gäste feiern ein Fest	„Sicher ist es und betimmt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	T: Richard Wanchter (4.11.1941)			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{38}/_{1}$	7128.	H 577	über das Feiern eines Festes
Lied	„Bozi ist ein ausgepichter	Band 30 Boden-	Heft 2 Bodenständige	M: „Uf der schwäbische			28	Egerland (Tschechien)	2 $^{39}/_{1}$	7129.	H 578	über einen Raucher

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Raucher“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Dichtungen Egerland	Eisenbahne“								
Da Karlasboda Sprudl	„In Karlsbod, dau is a Freud“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 282, S. 258.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{40}/_{1}$	7130.	H 583, L1039	Anpreisung des Karlsbader Sprudels
Land und Stadt	I“s in Eghaland a Bauanbou“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Albert Gaßner (6.11.1947)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Chodau / Chodov (Egerland, Tschechien)	2 $^{41}/_{1}$	7131.	H 579, L1040, A18261	Die Bauern sind den Städtern überlegen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder									1	
Wenn i a a Sozi wa(r)	„Wenn i a, wenn i a“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	(1938)	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{42}/_{1}$	7132.	H 580, L1041	über einen standhaften Parteigenossen der „Sudeten-deutschen Partei“ (SPD)
Da Krampl-mark(t)	„Und als im vorigen Jahr“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 2 Bodenständige Dichtungen Egerland	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fenzl (1938), M: entstanden 1934			3	Goldbach bei Tachau / Zlatý Potok bei Tachov (Egerland, Tschechien)	2 $^{43}/_{1}$	7133.	H 570, L1042	Lied über den Kramplmarkt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Der Linde-wiesner Holzwaren-händler	„Trallaloo trallaloo“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 575.			1	Lindewiese / Lipová-lázně (Olmützer Region, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	7134.	H 5221	über einen Holzwaren-händler aus Lindewiese
Die schlemme Zeit	„So schlemm wie`s erz göht“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 3 Bodenständige	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 612.			10	Neutitschein / Nový Jičín (Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	7135.	H 5261	über eine schwierige Zeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Grüaß di Gott, Waldlers-bua	„Grüaß di Gott, Waldlersbua“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Baum-steftenlenz, S: Franzl Schwarz (1932), Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 28.	C-Dur	¾ Takt	4	Röttinger Gegend (Unterfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	7136.	H 4878, Bv410	Spottlied
Der Herrgott moant`s guat	„Da Herrgott, der moant`guat“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 3 Bodenständige	A: Baum-steftenlenz, S: Frau Weinfurter (1930); Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 11.	F-Dur	¾ oder $^{4}/_{4}$ Takt	2	Kollnburg (Niederbayern)	3 $^{4}/_{1}$	7137.	H 4874	Lob von Gott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Starke Mahlzeit	„Der Bauer gäht zum Holzhau`n aus“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	T: Kutscher Assel, M: Albert Brosch nach Volksweise	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	7138.	H 7323	Die Verpflegung wurde gestohlen
Ich stamme vom Biberthal	„Ich stamme vom Biberthal“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (1962)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	7139.	H 7114	Sehnsucht nach der Heimat, Scherzstrophen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abschied	„Du bist von uns geschieden“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Johann Enzner (um 1890; 1954)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Fröschendorf (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	7140.	H 5219, A19146 3	Ein Miesepeter zieht fort, die Bevölkerung ist froh
Der verprügelte Schürzen-jäger	„Im Walde liegt ein Dörfchen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Johann Enzner (1954)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Fröschendorf (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	7141.	H 5218, A19146 4	über einen verprügelten Schürzenjäger
Heint is Kerm in unsern Ort	„Mir is, so wies mer heint nich	Band 30 Boden-	Heft 3 Bodenständige	T: Kutscher Assel, Q: *Windsheimer*			20	Burgbernheim (Mittelfranken,	3 $^{9}/_{1}$	7142.	H 4041	Freude über die Kirmes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	is“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		*Zeitung* vom 17.9.1949.				Bayern)				
Das Haingrüner Mondlied	„Halgröi wor a mal a gruaßa Hetz“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Oberlehrer Götz, Q: *Siebenstern*, 5. Jhg., Nr. 11, S. 170. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Brand bei Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{1}$	7143.	H 1342; 33	Anekdote aus dem Heimatort
On as ek ging mär däi Hord	„On as ek ging“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (25.6.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland,	3 $^{11}/_{1}$	7144.	H 2823; 38	lustige Erlebnisse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Tschechien)				
Das Mädchen von Schlucke-nau	„Es war ein Mädel von Schluckenau“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 283, S. 258. (A: Taubmann)			9	Wartenberg / Stráž pod Ralskem (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	7145.	H 3894	Anekdoten über ein Mädchen aus Schluckenau, die sich wie eine Tirolerin benahm
I hab was valorn	„I hab was valoren“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch nach Dr. Häuslers Angabe (M.,1905); Andreas Markus (T.);	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	19	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{13}/_{1}$	7146.	H 6166, Bv404, A19563 9	Lebenswege

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder		S: Marie Schaufler								
Z` Helfenberg bin i mein Lebtag oft gwen	„Z`Helfnberg bin i mein Löbtag“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Andreas Markus, S: Marie Schaufler (1908)			8	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{14}/_{1}$	7147.	H 6167, Bv405, A195630	Anekdoten aus Helfenberg
Ach ein Tanz	„Bein Aigan tans geign“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 3 Bodenständige	A: Andreas Markus, S: Christine Sechter (1908)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{15}/_{1}$	7148.	H 6168, Bv406, A195629	über das Tanzen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Die Frosch-schenkel	„Zu Hohenfurth in einem tiefen See“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Anna Bogner, geb. Pernsteiner (9.6.1960)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{16}/_{1}$	7149.	H 6672, A19974 1	Der Pfarrer isst gerne Frösche (Spottlied)
Die Müllauer Moritat	„Seht, da kommt daher gestiege“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 3 Bodenständige	A: Karl Winter, S: Berta Retzer	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	13	Bergreichenstein / Kašperské Hory; Müllau / Mílov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	7150.	H 6893	Tod des Tieres Blassl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Die Spital-weiber	„Die Spitalweiber“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (80 Jahre; 1958)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	7151.	H 6894	Anekdoten über die Spitalfrauen
Mer sin die Etschbaier Mäd	„Mer sin die Etschbaier Mäid“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (1961)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	3 $^{19}/_{1}$	7152.	A20117 4	über die Etschbaier Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
In Postal wohnt a Männtle	„In Posttal wohnt a Männtle“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Friedrich Tiede, T: Johann Zeller (um 1880, 23.2.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	7153.	H 1872	über den Lügner Johann Heller
Wir sind die schwarz-meerländla Schwäbla	„Wir sind die Schwarzmeer-ländla“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Lydia, Erna und Ella Häfner (11.5.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	7154.	H 1873	über die Schwarzmeer-deutschen
S Muoderle tuat Küächle	„S Muoderle tuat Küachle	Band 30 Boden-	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Emilie Tetz	G-Dur	$^{2}/_{4}$	5	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,	3 $^{22}/_{1}$	7155.	H 1874	über das Kuchenbacken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bache	bache“	ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		(3.11.1940)		Takt		Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)				
Einst blasen die Posaunen	„Einst blasen die Posaunen“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Friedrich Tiede, T: Johann Zeller (23.2.1941)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{23}/_{1}$	7156.	H 1876	über einen Ausflug der Männer
Wenn d Bauraleut ins Herbschta gehn	„Wenn d Bauraleut ins Herbschta gehen“	Band 30 Boden-ständige ,	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (25.8.1941)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{24}/_{1}$	7157.	H 1875	Das Leben der Bauern im Herbst

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						(afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)				
Was möchtscht wohl sain?	„Wenn d Baura jetzt ins Herbschta gehn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien* 1922, S. 90.			5	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	3 $^{24}/_{2}$	7158.	H 889	Das Leben der Bauern im Herbst
Und wat die Schwoba-junge sein	„Und wat die Schwobajunge sein“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Silcher, geb. Schrupp (3.9.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Gutheim bei Annowka / nordwestlich von Petropavlìvka (Ukraine) (afgz. Hartessenreuth /	3 $^{25}/1$	7159.	H 1877	über die Jungen aus Schwaben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Am Schrobb sein Sohn	„Am Schrobb sein Sohn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Magd. Hiel (27.10.1946)			4	Batschka-Brestowatz/ Bački Brestovac (Serbien)	3 $^{26}/_{1}$	7160.	H 2345, A18006 0	über den Selbstmord eines Jünglings
Wie ba sein en Schbadla gangen	„Wie ba sein en Schbadla gangen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Moyse, Anna Löffler (22.10.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei) (Trebendorf)	3 $^{27}/_{1}$	7161.	H 2266, A17999 3; 5-8	Spottlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Verstoßen	„Ech boll anbu giehn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	A: Karl Winter, S: Magda Winter (geb. Leiber-scheck, geb. 1910 in Wagendrüssel, 1958)	c-Moll	¾ Takt	1	Wagendrüssel / Nálepkovo (Unterzips, Ostslowakei)	3 $^{28}/_{1}$	7162.	H 6717	über einen Verstoßenen
Bos is uf Metz`seifen geschehen	„Bos is uf Metz`nseifen geschehn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 3 Bodenständige	A: Albert Brosch, S: Dorothea Mazurlik (29.10.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei) (Schlada)	3 $^{29}/_{1}$	7163.	H 2267, A17999 4; 10	Spott-, Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
`s war emmer asu	„Wenn m`r Sonntichs ei du Kärche giehn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 721 I.	C-Dur	¾ Takt	7	Hausdorf / Jugów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{30}/_{1}$	7164.		Wie das Leben immer schon war
`s war emmer asu	„Wenn m`r Sonntichs ei de Kerche giehn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 3 Bodenständige	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 721 II. (1887)	C-Dur	¾ Takt	1	Albendorf / Wambierzyce (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{30}/_{2}$	7165.		Wie das Leben immer schon war

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heimatlied II	„Wo der Heimatwald rauscht“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	M: „Wo die Nordseewellen rauschen“ (1948)			4	Niederlindewiese / ? (Olmützer Region, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	7166.	H 3111	Lob der Heimat
Der Steirer	„Die Steirer san lusti“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm*, S. 52.	C-Dur	¾ Takt	3		4 $^{2}/_{1}$	7167.		Lob der lustigen Steirersleute
Gott zum Gruß im	„Gott zum Gruß im	Band 30 Boden-	Heft 4 Heimatlieder	T: Norbert Hanrieder,	C-Dur	¾ Takt	1	Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	7168.		Lob des Böhmerwaldes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Böhmer-walde	Böhmerwalde“	ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		M: Josef Heser								
Haimwäih	„How i a how i a in da Fremm“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 26, S. 26, T: Josef Hofmann, M: „Nu a weng, nu a weng“	F-Dur	¾ Takt	5	Egerland (Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	7169.	L 1068	Heimweh nach der Heimat
Podersamer Heimat-klänge	„Sprach der Knabe zu dem Bächlein“	Band 30 Boden-ständige ,	Heft 4 Heimatlieder	T: K. Tilp (1886)	C-Dur	¾ Takt	3	Podersam / Podbořany (Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	7170.	H 5093	über den Lauf der Bächlein zu Eger, zur Elbe, ins deutsche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										Meer
`s Bimmel-bahnel	„Ho ich en guten Fraind“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Max Nacke	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		4 $^{6}/_{1}$	7171.		Lob der Bimmelbahn (Eisenbahn)
Man Eghaland	„Man Eghaland“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 4 Heimatlieder	T./M.: Franz Heidl Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 2/1960, S. 302.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Plan / Planá, Weseritz / Bezdružice, Tepl / Teplá, Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland,	4 $^{7}/_{1}$	7172.	H 5407	Lob des Egerlandes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Tschechien)				
`s Haimat-glöckerl	„Ob ich fröih bal afstäih“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	T./M.: Josef Zapf, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 2/1960, S. 296.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz, Tepl, Petschau	4 $^{8}/_{1}$	7173.	H 5408	Glocke der Heimat
D`Haimat	„San aigens Dach“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 4 Heimatlieder	Q: Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 107, S. 112, M: Hans Nürnberger	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	7174.	H 5334	Lob auf die Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Sehnsucht nach dem Buchen-lande	„Es gibt ein Fleckchen Erde“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Johann Rumpfmüller, M: „Wolgalied“			6	Czernowitz / Černìvcì (ukr.) / Černovcy (russ.) (Ukraine, Bukowina)	4 $^{10}/_{1}$	7175.	H 2127	Lob auf die Heimat, Heimweh
Mein Heimat	„Wo des Arbers kahle Kuppe“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 4 Heimatlieder	A: Soldaten-handschrift Franz Bredl (1916)			2	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	7176.	H 6455, Bv403	Lob der Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Berg-reichen-stein	„Kenn ein Städtchen traut und fein“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1959), M: „Gold und Silber lieb ich sehr“			2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	7177.	H 6895	Lob des Heimatortes Bergreichen-stein
Berg-reichen-stein	„Dies Berg, dies is a stolze Stodt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Karl Winter, S: Mina Matschiner (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	7178.	H 6896	Lob des Heimatortes Bergreichen-stein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mir sand net granti	„Mir sand net granti“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Franz Schneck (1957)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	7179.	H 6897	über die Böhmerwäldler
Stadler Volks-hymne	„Heit schiaß mar uns an Auerhahn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Karl Winter, S: Aloisia Winter (1954)	G-Dur	¾ Takt	1	Stadeln / Stodůlky (Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	7180.	H 6898	Hymne aus Stadeln
Der Böhmer-wald	„So tief im Böhmerwald“	Band 30 Boden-	Heft 4 Heimatlieder	A: Fr. Schneck (1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Eisenstein / Železná Ruda	4 $^{16}/_{1}$	7181.	H 5340	Lob der Böhmerwaldler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						(Böhmerwald, Tschechien)				Heimat
Land der Steppen	„Land der Steppen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Albert Brosch, S: Getrud Frey (1.11.1940)	A-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	7182.	H 1878	Lob auf Bessarabien
Das bess-arabische Heimatlied	„Gott segne dich mein Heimatland!“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 4 Heimatlieder	A; A: Mauch	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	4 $^{18}/_{1}$	7183.	H 1879	Heimatlied aus Bessarabien

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Heimatlied	„Kennt ihr das Land, wo die Akazien blühen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	M: I. Eichelberg, T: Christian Idler, Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien* 1933, S. 114.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	4 $^{19}/_{1}$	7184.	H 1881	Heimatlied (der Schwarzmeer-deutschen)
Deutsch-Schaba-Lied	„Vor etwa hundert Jahren“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 4 Heimatlieder	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien* 1924, S. 69, M: „Im schönsten Wiesengrunde“,			5	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	4 $^{20}/_{1}$	7185.	H 1882	Heimatlied aus Deutsch Schaba

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder		T: Solo								
Tarutino sagt man, sei ein Städtchen	„Tarutino sagt man sei ein Städtchen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (1.11.1940)	F-Dur	¾ Takt	29	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	7186.	H 1869	Spottlied auf die Bewohner von Tarutino
Spottlied auf Sofienthal	„Sofienthal, Sofienthal“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 4 Heimatlieder	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder, Lehrer (20.4.1941)			5	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	7187.	H 1870	Spottlied auf die Bewohner von Sofienthal

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Spottlied auf Sofienthal	„O du lompiges, o du dreckiges“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4 Heimatlieder	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (24.8.1941)			2	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	7188.	H 1871	Spottlied auf die Bewohner von Sofienthal
Wo Berge hoch die Täler rings-umsäumen	„Wo Berge hoch die Täler rings umsäumen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 4 Heimatlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Gohs (1940), M: „Horst-Wessel-Lied“			7	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	4 $^{24}/_{1}$	7189.	H 1283, A16185 6	Heimatlied auf Engelsberg

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Aussied-lungslied II	„Schon vor Wochen hörten wir die Tschechen schrei`n“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	(1948)			5	Niederlindewiese / ? (Olmützer Region, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	7190.	H 3110	Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg
Aussied-lungslied	„In dem schönen Graslitz“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch			9		5 $^{2}/_{1}$	7191.	H 706, L1052	Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Aus-weisung	„In dem schönen Linden“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Josef Ryba (1946), M: „Bei der Laterne“			4	Linden (ungenau!)	5 $^{2}/_{2}$	7192.	H 3082, Bv407, A18256 7	Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg
Abschied	„Im Egerland bin ich geboren“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 9/1950, Nr. 25, A: Ludwig Köhler (1946)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz	5 $^{3}/_{1}$	7193.	H 1420, L1078	Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg
Man Echaland	„Man Echaland“	Band 30 Boden-	Heft 5 Flüchtlings-	T: Emil Magerl, M: Josef	F-Dur	¾ Takt	2		5 $^{4}/_{1}$	7194.	H 1421,	Vertreibung der Deutschen nach

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	lieder	Gerschon							L1082	dem Zweiten Weltkrieg
Das St. Annalied der Heimat-vertrie-benen von Plan	„Mutter Anna mit Maria“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Angela Pötzl, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 8/1950, Nr. 24.			9	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Frankfurt / M. (Hessen)	5 $^{5}/_{1}$	7195.	H 1423; 9	Planer Vertriebene beten zur St. Anna von Plan
Das Lagerleben	„Lustig ist das Lagerleben“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Johann Rumpfmüller, M: „Zigeunerleben“			5	Czernowitz / Černìvcì (ukr.) / Černovcy (russ.) (Ukraine,	5 $^{6}/_{1}$	7196.	H 2128	über das Lagerleben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Bukowina)				
Weih-nachten im Lager Marienbad 1943	„Freundlich leuchten uns die Kerzen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Erna Fröse (1943)			9	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	7197.	H 4642	Weihnachtsfest im Karlsbader Lager 1943
Schicksal der Volks-deutschen in der Sowjet Ukraine im Sommer 1941	„Die Furcht, die Angst – diese brennende Angst“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Anna Rempl (21.11.1943)			18	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad /	5 $^{8}/_{1}$	7198.	H 4643	Schicksal der Volksdeutschen in der Sowjet-Ukraine im Sommer 1941

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Gedicht	„Die Zeiten sind schwer und traurig“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Erna Beidin (21.11.1943)			6	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	7199.	H 4644	Verlassen der Heimat und Zweiter Weltkrieg, Siegeswunsch
Fern im Osten	„Fern im Osten“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (20.2.1944)	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Marienthal (Moldawien) (Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	7200.	H 2817; 9	Marschlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Immer muß ich bitter weinen	„Immer muß ich bitter weinen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Marie Schwarz (20.8.1944)	e-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Hochberg (Russland) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	7201.	H 2818, A18022 7; 48	Erlebte Quälereien durch die „Feinde“
Immer muß ich bitter weinen	„Immer muß ich bitter weinen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (29.8.1944)	c-Moll	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{2}$	7202.	H 2819, A18030 6; 50	Erlebte Quälereien durch die „Feinde“

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Vorwärts auf den Russland-bären	„Vorwärts auf den Russenbären“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Friedrich Weckessel (13.2.1944), M: „Studio auf seiner Reis“	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien) (Karolinengrund)	5 $^{13}/_{1}$	7203.	H 2816	Spottlied auf die Russen (Russland-feldzug)
Mein Vater wird gesucht	„Mein Vater wird gesucht“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	7204.	H 2820, A18027 4; 50	Quälereien des Vaters durch die „Feinde

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heimatlied aus der Batschka	„Dicht bei Sombor“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	M: „Lili Marleen“ (1946)			7	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)	5 $^{14}/_{1}$	7205.	H 2346, A18007 3	Heimatlied aus der Batschka
Flüchtlings-lied	„Fern der Heimat“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	M: „Mutter und Nonne“; „Leise tönt die Abendglocke“			9	Bosnien	5 $^{15}/_{1}$	7206.	H 5127, A18610 7	Vertriebenenlie d
Das Lagerleben in	„O wie herrlich, o wie	Band 30 Boden-	Heft 5 Flüchtlings-	A: Albert Brosch (4.1.1945)			1	Batschka (Serbien bzw.	5 $^{16}/_{1}$	7207.	H 2307, A18018	Bericht des Lagerlebens aus

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trebendorf	schön“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	lieder					Ungarn)			8	Trebendorf
Schwester, wir sind auf der Reise	„Schwester, wir sind auf der Reise“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Alwine Streich, Tabea Gutknecht (9.5.1943), M: „Wolgalied“			4	Mainfeld bei Schitomir / ? bei Žytomyr (Nord-Ukraine)	5 $^{17}/_{1}$	7208.	H 2814	Vertriebenenlied
Wir sind in fremde Länder	„Wir sind in fremde Länder“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Marie Schwarz (20.8.1944), M: „Ach bleib mit	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Hochberg (Russland) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland,	5 $^{18}/_{1}$	7209.	H 2815, A180231; 48	Vertriebenenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		deiner Gnade“				Tschechien)				
Glocken-läuten hell	„Glocken läuten hell den Sonntag ein“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Josef Ryba, S: Reidinger, Pöschl (1946)			10	Linden (ungenau!)	5 $^{20}/_{1}$	7210.	H 3083, Bv408, A18256 9	Vertriebenen-lied, Gedanken an die Heimat
Lied der Heimat	„Wo im Frührotschein“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Josef Ryba (5.5.1948), M: „Wo die Nordseewellen rauschen“			7	Linden (ungenau!) (afgz. Lager Hammelburg, Unterfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{1}$	7211.	H 3084, Bv409, A18256 8	Vertriebenen-lied, Gedanken an die Heimat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Lebe und Kämpfe	„Kämpfen muß wer leben will“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: nach R. Kienzle (26.4.1939)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	? (unleserlich!)	5 $^{22}/_{1}$	7212.	H 1883	Nur wer kämpft kann leben, Respekt vor dem Deutschtum soll man haben
Wir stehen hier in einem Glied	„Wir stehen hier in einem Glied“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (3.12.1940)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	7213.	H 1880	über das Deutschsein, die Kameradschaft und die Schaffung eines neuen Landes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Der Führer, der ruft uns	„Der Führer, der ruft uns“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Lydia Häfner, Eva Häfner (12.5.1941), T./M.: Johannes Knob	G-Dur	¾ Takt	7	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	7214.	H 1885	Rückkehr der Auslands-deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst
Alte Heimat hinterm Pruth	„Alte Heimat hinterm Pruth“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Ernst Gaugel (23.2.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	7215.	H 1884	Rückkehr der Auslands-deutschen nach Deutschland durch Hitler veranlasst

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Aus Bess`rabien sind wir gezogen	„Aus Bess`rabien sind wir gezogen alle“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	A-Dur	¾ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{26}/_{1}$	7216.	H 1886	Rückkehr der Bessarabien-deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst
Abschied von Bess-arabien	„Fahr wohl, fahr wohl“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, T./M.: A. Mauch, S: Gertrud Frey (3.11.1940)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{27}/_{1}$	7217.	H 1887	Rückkehr der Bessarabien-deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Im Sep-tember 39	„Im September Neunund-dreißig“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T./M.: Rudolf Heuchert, S: Karoline Übel (1940)	C-Dur	¾ Takt	12	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{28}/_{1}$	7218.	H 1284, A16179 2	Auswirkungen der deutschen Invasion in Polen auf die in der Ukraine lebenden Deutschen
September 39	„Im September Freitag“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Karoline Übel (1940)	C-Dur	¾ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{29}/_{1}$	7219.	H 1285, A16179 1	Auswirkungen der deutschen Invasion in Polen auf die in der Ukraine lebenden Deutschen
Im Jahre 1940	„Im Jahre neunzehn-	Band 30 Boden-	Heft 5 Flüchtlings-	T./M.: Karoline Göres, Emilie	A-Dur	¾ Takt	9	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	5 $^{30}/_{1}$	7220.	H 1286, A16175	Rückkehr der Galizien-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	hundert vierzig“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	lieder	Übel, M: „Die Sonne sank im Westen“ (27.6.1940)				Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)			3	deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst
Aus Galizien ziehn wir Deutschen	„Aus Galizien ziehn wir Deutsche“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Liederbuch von Ernst Jakob (2.6.1940), M: „Wolgalied“			8	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{31}/_{1}$	7221.	H 1287, A161865	Rückkehr der Galizien-deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst
Brigidauer Befreiungs-lied	„Die Polen, die Polen“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Rudolf Heuchert (1940), M:	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{32}/_{1}$	7222.	H 1288, A161859	Spott auf die Polen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		„Vogelhochzeit“								
An den Führer	„Du lieber guter Führer“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Albert Brosch, S: Mathilde Harz (1940)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine)	5 $^{33}/_{1}$	7223.	H 1289, A161944	Loblied an Adolf Hitler
Lied der Wolhynien-deutschen	„Aus Wolhynien sind umsiedelt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	Q: *Bischof-steinitzer Zeitung*, o.J., M: „Wolgalied“			8	Bischofsteinitz / Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien) (Wolhynien-Deutsche)	5 $^{34}/_{1}$	7224.	H 1290, A161991	Rückkehr der Wolhynien-deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Wolhynien-lied	„Wir halten all zum deutschen Volk“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Gustav Tytschkowski (Str. 1-3), Reinhold Netzel (Str. 4)			4	Lager Tachau / Tachov (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{35}/_{1}$	7225.	H 1291, A16199 2	Rückkehr der Wolhynien-deutschen nach Deutschland, durch Hitler veranlasst
Der westliche Reiter	„Wer reitet so spät im herbstlichen Wind?“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 5 Flüchtlings-lieder	A: Notizbuch eines Wolhynien-deutschen			8	Stockau / Štokov (Egerland, Tschechien) (Wolhynien-Deutsche)	5 $^{36}/_{1}$	7226.	H 1292, A16197 9	Spott auf Englands Unterstützung für Polen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Wo die … zeigen über Koht und Mist	„Wo die … zeigen über Koht und Mist“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 5 Flüchtlings-lieder	T: Elisabeth Däuger					5 $^{37}/_{1}$	7227.		Spottlied auf Kriegsgegner
Maranda, Maranda, was hast du gemacht	„Maranda, Maranda“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Dr. Artur Pfeifer, Silvia Savilla (26.1.1941)	G-Dur	¾ Takt	1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	7228.	H 2129	Liebeslied auf Deutsch und Rumänisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Maranda, Maranda, was hast du gemacht	„Maranda, Maranda“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Wilma Rilling (5.10.1941)	B-Dur	¾ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	6 $^{1}/_{2}$	7229.	H 2130	Liebeslied auf Deutsch und Rumänisch
Mädchen, willst du mit mir gehen	„Mädchen willst mit mir gehen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (16.1.1944)	D-Dur	$^{4}/_{8}$, $^{3}/_{8}$, $^{2}/_{8}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	7230.	H 2821	Verführungs-versuch eines Mannes, in Deutsch und Russisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mädchen, willst du mit mir gehen?	„Mädchen willst du mit mir gehen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Tina Edenhäuser (6.8.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	8	Chatki (?) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	7231.	H 2822; 47	Verführungs-versuch eines Mannes, in Deutsch und Russisch
Bei an-genehmer Winterzeit	„Bei angenehmer Winterzeit“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	7232.	H 2824	Beschreibung des Winters, in Deutsch und Russisch
Bei an-genehmer	„Bei angenehmer	Band 30 Boden-	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Hilda Abend	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Pokaschewo / Pokaševo	6 $^{3}/_{2}$	7233.	H 2825;	Beschreibung des Winters, in

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Winterszeit	Winterszeit“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		(12.3.1944)				(Ukraine) (afgz. Karolinengrund / Karolina dolina, Egerland, Tschechien)			21	Deutsch und Russisch
Ich liebe dich von ganzem Herzen	„Ich liebe dich von ganzem Herzen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Olga Ingentreun (30.1.1944)	a-Moll	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	2	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	7234.	H 2826	Liebeslied, in Deutsch und Ukrainisch
Mischlied	„Iaschka furaschka“	Band 30 Boden-ständige,	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (6.8.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen /	6 $^{5}/_{1}$	7235.	H 2827; 41	Zweifel an der Liebe, in Deutsch und Polnisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Magiarisch-deutsch	„Djereba rouscha komm herein“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Ida Blasius (14.4.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	7236.	H 2308, A180108; 1	Scherzlied, in Deutsch und Serbisch
Serbisch-deutsch	„Mila moja draga“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Adam Urschl (19.11.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	7237.	H 2309, A180138	Lied über drei Rosen, die drei Mädchen sind, in Deutsch und Serbisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Mischlied	„Meine liebe draga“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Ad. R. Gnuß (1942), Q: Vol. 1943/6-10, S. 5.			4	Laskafalu e Laschkafeld (Komitat Baranya, schwäbische Türkei, Ungarn)	6 $^{7}/_{2}$	7238.		Lied über drei Rosen, die drei Mädchen sind, in Deutsch und Serbisch
Solche Mädchen, grade wie du	„Solche Mädchen, grade wie du“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 6 Mischlieder	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 35, S: Christian Lautenschläger	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	6 $^{8}/_{1}$	7239.	H 1565	derbes Lied über die Liebe, in Deutsch und Russisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder		(1931)								
Mädchen willst du Kaffee trinken	„Mädchen willst du Kaffee trinken“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (25.8.1941)	Es-Dur	¾ Takt	6	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	7240.	H 1888	Verführungs-versuch eines Mannes, in Deutsch und Ukrainisch
Von der Liebe (Mischlied)	„Rue je vous aime“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 6 Mischlieder	A: Carl Seefrid	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		6 $^{9}/_{1}$	7241.	H 2525	Liebeslied in Deutsch und Französisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Es wollt ein Bauer, Bauer früh aufstehn	„Es wollt ein Bauer“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Robert Schneider (4.5.1941)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	7242.	H 1889	Bauernalltag
Soll das net der Kuckuck holn	„Soll das net der Kuckuck holn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Anni Weinkopf, S: Anna Ost, geb. 1918, Ida Enkert, geb. 1917 (22.2.1941), T./M.: Emanuel Schlechter	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	6 $^{11}/_{1}$	7243.	H 1890	Schwierigkeiten beim Rumänisch lernen, in Deutsch und Rumänisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Soll es net der Kuckuck holn	„Solles net der Kuckuck holn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A:Adolf König, S: Elvira Rath (14.12.1941)	D-Dur (8 Töne tiefer)	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Parabara	6 $^{11}/_{2}$	7244.	H 1892	über die Dummheit
Soll das net der Kuckuck holn	„Solldas net der Kuckuck holn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Anna Damatschke (24.11.1940)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{3}$	7245.	H 1891	Schwierigkeiten beim Rumänisch lernen, in Deutsch und Rumänisch
Soll das net der Kuckuck	„Was bringt mir das	Band 30 Boden-	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Anna			4	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine,	6 $^{11}/_{4}$	7246.	H 1893	Schwierigkeiten beim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
holn	Russisch nütza“	ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		Damatschke (24.11.1940)				Bessarabien)				Rumänisch lernen, in Deutsch und Rumänisch
Deutsch-russisch (genannt Nikolai)	„In Gorod Riga ich retjlsa“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Robert Schnepp (17.11.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	7247.	H 1894	Was aus Nikolai geworden ist in Deutsch und Russisch
In Gorod Riga	„In Gorod Riga“	Band 30 Boden-ständige	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Kl. Klaß (27.1.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland) (afgz.	6 $^{12}/_{2}$	7248.	H 2212, A18023 8	Was aus ihm geworden ist, in Deutsch und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Windsheim (Mittelfranken, Bayern)				Russisch
Die angenehme Sommers-zeit	„Sie angenehme Sommerzeit“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Anna Blum, geb. Großhans (6.1.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	7249.	H 1895	über Erlebnisse des Sommers, in Deutsch und Ukrainisch
Mischlied (polnisch-deutsch	„Pana moija“	Band 30 Boden-ständige ,	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Renner (20.6.1940)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb,	6 $^{14}/_{1}$	7250.	H 1293, A16177 1	Eine Deutsche, darf nicht polnisch reden, in Deutsch und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Egerland, Tschechien)				Polnisch
Meine liebe Minna	„Meine liebe Minna“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Minna Renner (27.6.1940)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	7251.	H 1294, A16177 0	Liebeslied, in Deutsch und Ukrainisch
Meine liebe Minna!	„Meine liebe Minna“	Band 30 Boden-ständige, Heimat,	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Schüttler, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst	c-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth /	6 $^{15}/_{2}$	7252.	H 1295, A16187 5	Liebeslied, in Deutsch und Ukrainisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		(21.7.1940)				Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Polnisch	„Meine Mutter Matka“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: Albert Brosch, S: Franz Welker (7.4.1940)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Hraničná, zu Graslitz / Kraslice gehörig, Egerland, Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	7253.	H 1296, A16179 9	Kauf eines Messers um eine Ziege zu schlachten, in Deutsch und Polnisch
Mischlied	„Mach du das Fenster auf“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 6 Mischlieder	A: Paul Klein, S: Peter Fürst			2	Sprachinsel Neu-Sandoz, Westgalizien (Ungarn)	6 $^{17}/_{1}$	7254.	H 962	Liebeslied, in Deutsch und Ungarisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Ich bin geboren in Pragaburg (ungarisch-deutsch)	„Bin geboren in Pragaburg“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: W.R. Gauß (1942), S: Josef Hugl, Q: Vol. 1943/6-10, S. 53. (1942)	G-Dur	¾ Takt	4	Schomodeil / Somogy und Almamellék (Ungarn)	6 $^{19}/_{1}$	7255.		Ein Mädchen ist Deutsche in Ungarn, wird gemieden, in Deutsch und Ungarisch
Mischlied (ungarisch-deutsch)	„Hol voltál tegnap“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung,	Heft 6 Mischlieder	A: W. R. Gauß, Q: Vol. 1943/6-10, S. 53.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Schomodeil / Somogy und Szentlászló (Ungarn)	6 $^{20}/_{1}$	7256.		Frage, wo jemand nachts war, in Deutsch und Ungarisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Misch-lieder, Juden-lieder										
Mischlied (ungarisch-deutsch)	„Schatpusch kam“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: W. R. Gauß (1942), Q: Vol. 1943/6-10, S. 52-53.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Cernatral (Obere Batschka, heute teils in Serbien / Ungarn)	6 $^{21}/_{1}$	7257.		Liebeslied, in Deutsch und Ungarisch
Mischlied (ungarisch-deutsch)	„An einem Wirtshaus“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 6 Mischlieder	A: W. R. Gauß (1941), S: Apollonia Drahowsky, Q: Vol. 1943/6-10, S. 50.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Batschka (heute teils in Serbien und Ungarn)	6 $^{22}/_{1}$	7258.		Durch fehlende Ungarisch-kenntnisse haben sie im Wirtshaus das falsche bestellt, in Deutsch und Ungarisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Mischlied: Dje sibila (deutsch-serbisch)	„Dje si bila“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: W. R. Gauß (1942), Q: Vol. 1943/6-10, S. 52.			3	Laskafalu – Laschkafeld / Čeminac (Komitat Baranya, schwäbische Türkei, Ungarn)	6 $^{23}/_{1}$	7259.		Liebeslied, in Deutsch und Serbisch
Draga Marioara (rümänisch -deutsch)	„Draga Marioara“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder,	Heft 6 Mischlieder	Q: Vol. 1943/6-10, S. 52.			2	Attelsdorf / Domneşti (Siebenbürgen, Rumänien)	6 $^{24}/_{1}$	7260.		Liebeslied, in Deutsch und Rumänisch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Juden-lieder										
Der Rumän im deutsche Dorf	„Der Rumän im deitsche Dorf“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 6 Mischlieder	A: L. Rintschenk (1940), Q: Vol. 1943/6-10, S. 51.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Großbetschkerek / Zrenjanin (Banat, Serbien)	6 $^{25}/_{1}$	7261.		über den Rumänen im deutschen Dorf, in Deutsch und Rumänisch
Ai waih!	„Zwischen Wälder, Berge, Felder“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Koch (14.6.1940)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	7262.	H 1297, A16176 2	Jüdisches Lied über einen toten Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Bin ach mer a Buchala	„Bin ach mer a Buchala“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Renner (20.6.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	7263.	H 1298, A16176 7	Jüdisches Scherzlied
Jüdische Maidale	„Jüdische Maidale“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Lina Göres (14.6.1940)	d-Moll	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	7264.	H 1299, A16175 6	über jüdische Mädchen und Jungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hat der Jud a Waberle	„Hat der Jüd a Waberle“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A:Albert Brosch, S: Barbara Bollenbach (14.6.1940)	d-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	7265.	H 1300, A16171 9	Spottlied auf die Juden
Führt ä dort a blinde Küh	„Führt e dort a blinde Kuh“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Christine Matetschuk (23.6.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	7266.	H 1301, A16197 2	Spottlied
A Maidala	„A Maidala af der	Band 30	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch,	d-Moll	$^{2}/_{4}$	1	Bredtheim /	7 $^{6}/_{1}$	7267.	H 1302,	über ein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
af der Bine	Bine“	Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		S: Minna Renner (27.6.1940)		Takt		Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)			A16176 6	schönes Mädchen auf der Bühne
Scheindale will ä Kalle werden	„Scheindale will a Kalle werden“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Renner (20.6.1940)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	7268.	H 1303, A16177 2	Spottlied
Ai wai Jüdlachai	„Ai wai Jüdlachai“	Band 30 Boden-	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Lina Göres	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	7 $^{8}/_{1}$	7269.	H 1304, A16175	Spott-Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		(14.6.1940)				Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)			5	
Wer kommt denn da mit glatten Füßen	„Wer kommt denn da“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Lina Göres (14.6.1940)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	7270.	H 1305, A16173 7	Hasslied auf die Juden
Die Lemberger Mädchen	„Die Lemberger Mädchen“	Band 30 Boden-ständige	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner,	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz.	7 $^{10}/_{1}$	7271.	H 1306, A16194 9	Primitives Spott-, Hasslied auf die Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder		geb. Lang (14.7.1940)				Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)				
Es ging ein Goj ins Kaffeehaus hinein	„Es ging ein Goj ins Kaffeehaus hinein“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang (14.7.1940)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	7 $^{11}/_{1}$	7272.	H 1307, A16195 2	über einen Goj, der Trinker ist
Habt ihr nix zu schachre?	„Habt ihr nix zu schachre?“	Band 30 Boden-ständige ,	Heft 7 Juden	A: Benkerts Sammlung (1850)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		7 $^{12}/_{1}$	7273.	H 4821	Spott auf Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder										
Wus täugt mer Kleider (Jüdisch)	„Wus täugt mer Kleider“	Band 30 Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Karoline Lanz (1.1.1941)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	7 $^{13}/_{1}$	7274.	H 2131	Unver-ständliches Lied
Ich bin ein jüdischer Spekulant	„Ich bin ein jüdischer Spekulant“	Band 30 Boden-ständige , Heimat,	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Samuel Stefani (26.1.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)	7 $^{14}/_{1}$	7275.	H 2132	Spottlied auf die Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder						(Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)				
Wie ach bin kümmen önter die Mus	„Wie ach bin kümmen“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Jakob Loy (26.1.1941)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	7276.	H 2133	Unverständ-liches Lied
Zehn der Brüder san mer gewesen	„Zehn der Brüder“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Dr. Artur Pfeifer (26.1.1941)	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	11	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz.	7 $^{16}/_{1}$	7277.	H 2134	Spottlied auf die Juden (Zählied)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		bung, Misch-lieder, Juden-lieder						Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)				
Osterlitz, dort hat es geblitzt	„Osterlitz, dort hat es geblitzt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (1.9.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	7278.	H 2828, A18031 0; 50	Spott,-Hasslied auf die Juden
Was hat der Jud zu handeln	„Was hat der Jud zu handeln?“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung,	Heft 7 Juden	A: Albert Brosch, S: Berta Kriworsche (30.8.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland,	7 $^{18}/_{1}$	7279.	H 2829, A18029 3; 49	Spottlied auf die Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Misch-lieder, Juden-lieder						Tschechien)				
Baum in der Heimat	„Baum in der Heimat“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1960/11, A: Heidi Kastl	F-Dur	¾ Takt	3		4a $^{1}/_{1}$	7280.		Lob der Heimat, Heimweh
D` Eisenbahn (Bei der Sem-mering-bahn)	„Baua s` d` Eisenbahn“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-	Heft 4a Nachtrag	A: Alfred Hormann, S: David Oberbremberger (1937), Q: Vol. 1938/7, S. 119.	Es-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	9	Kürnberg bei St. Peter in der Au (Niederösterreich)	4a $^{2}/_{1}$	7281.		Spott über den Bau der Eisenbahnlinie in der Steiermark

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder, Juden-lieder										
Hoam	„Bin i so ganz alloan drauß`d“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1963/10, T./M.: Hans Schur	G-Dur	$^4/_4$ Takt	3		4a $^3/_1$	7282.		Lob der Heimat, Heimweh
Dös Musi-kanten, spölts af	„Dös Musikanten spölts af“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder,	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1965/5, T: Karl Winter (1962), M: Ländler	F-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4a $^4/_1$	7283.		Die Musikanten sollen musizieren

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Juden-lieder										
Eitz hob i a Moidei	„Eitz hob i a Moidei“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1964/5, T: Karl Winter, S: Ländler aus Nitzau	G-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4a $^{5}/_{1}$	7284.	A 193452	Freude am Tanzen und Lieben
Heit geht’s uns trabi ein	„Heit geht’s uns trabi ein“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1966/2, T: Karl Winter (1962), M: Ländler	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4a $^{6}/_{1}$	7285.		Lebensfreude

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder										
Bergland Böhmer-wald	„Kons Berhland is sou ehrenalt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	T: Marin Wetzlik, M: Walter Dehnhard	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	4		4a $^{7}/_{1}$	7286.		Heimatlied auf den Böhmerwald, Vertriebenenlied
Die schöni Wölt	„Verzaubert is die ganze Welt“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1966/5; T: Karl Winter, S: Michael Urban	C-Dur	¾ Takt	3		4a $^{8}/_{1}$	7287.		Lob der schönen Welt, die Gott geschaffen hat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Viel Bam homa gschnitt`n	„Viel Bam homa gschnitt`n“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	Q: *Wanderstecken*, 1957/5, T./M.: Erich Hans	G-Dur	¾ Takt	3		4a $^{9}/_{1}$	7288.		Kriegs-ereignisse im Leben eines Bauern
Recht muß siegen	„Landsmann, hörst du nicht die Lieder“	Band 30 Boden-ständige, Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Heft 4a Nachtrag	T: Wilmar Hofmann, M: Dolf Haberzettl	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		4a $^{11}/_{1}$	7289.		Vertriebenenlied
Culmer-	„Weichsel-wogen	Band 30	Heft 4a	T./M.: Bertl	F-Dur	¾	3		4a $^{12}/_{1}$	7290.		Loblied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lied	hör ich rauschen“	Boden-ständige , Heimat, Vertrei-bung, Misch-lieder, Juden-lieder	Nachtrag	Chudek		Takt						Culm
Schlaf, Kindlein, schlaf	„Schlaf, Kindlein, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	7291.	H 7363	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindlein, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch, S: Johann Henke (17.8.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	Je 1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	7292.	H 1943, H 1944	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindlein,	„Schlaf,	Band 31 Wiegen-	Heft 1	(unleserlich!)			1	? (unleserlich!)	?	7293.		Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schlaf	Kindchen, schlaf!“	liede	Schlaf - Schaf									Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindchen, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (1960)			1	? (unleserlich!)	?	7294.	? (un-leser-lich!)	Schlaflied, Wiegenlied
Schlof, Kendla schlof	„Schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Karl Horak, Q: *Das deutsche Volkslied*, 45. Jhg., 1943, 1./2. Heft, S. 7-8.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West-Slowakei)	1 $^{1}/_{5}$	7295.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindla, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: E. Großmann, Nr. 4,. S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{6}$	7296.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindchen, schlaf	„Schlaf, Kindlein, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1806, S. 579.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Thüringen	1 $^{1}/_{7}$	7297.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlof, Kindele schlof!	„Schlof, Kindele, schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1807, danach Kühn, S. 10, M. 2, S. 177. (ungenau!)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Elsaß	1 $^{1}/_{8}$	7298.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlaf, Kindchen, schlaf!	„Schlof, Kengchen, schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf				1	Umgebung von Schloß Homburg (Nordrhein-Westfalen)	1 $^{1}/_{9}$	7299.	H 6127	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindlein, schlaf!	„Schlaf, Kindlein, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (1957)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	7300.	H 1974	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf Kindlein, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Friedrich Fiechtner, Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 37.			3	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{2}/_{2}$	7301.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindche, schlaf!	„Schlaf, Kinche, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Kühn, S. 9, M. I, S. 177. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{2}/_{3}$	7302.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindlein, schlaf!	„Schlaf, Kindlein, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 20, S. 17,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Dresden (Sachsen)	1 $^{2}/_{4}$	7303.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: nach einer Volksweise von Johann Friedrich Reichardt (1781)								
Schlaf, Kindchen, schlaf!	„Schlaf, Kindchen, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Spengel	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		1 $^{2}/_{5}$	7304.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Vater hütet d`Schaf	„Schlaf, Chindli, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Rochholz, *Alemmanisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 75.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Kanton Bern (Schweiz)	1 $^{3}/_{1}$	7305.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kindche, schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (14.7.1940)			1	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Lager Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	7306.	H 1376, A16196 6	Schlaflied, Wiegenlied
Schlöf, Kindla schlöf!	„Schlöf, Kindla, schlöf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Karl Horak, S: Schulkinder, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West- Slowakei)	1 $^{5}/_{1}$	7307.	H 4076	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 63, S. 64.								
Schlafe, Kindchen schlafe!	„Schlafe Kindlein schlafe“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch, S: Marg. Sonnenburg	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Heimtal / Staraja buda (Nord-Ukraine)	1 $^{6}/_{1}$	7308.	H 2868	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kindle schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 71, S. 393.			1	Landskron / Lanškroun (Schönhengst, Ostböhmen, Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	7309.	H 3515	Schlaflied, Wiegenlied
Der Vater schlacht ein Schaf	„Schloof, Kendla, schloof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Adam Langer, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 222. (1903)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	1 $^{7}/_{2}$	7310.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kendl schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 66b, S. 392.			2	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	7311.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlaf, mein Kindchen, schlaf	„Schlaf mein Kindchen schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Kühn, S. 11. (ungenau!), M: Albert Brosch	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		1 $^{8}/_{2}$	7312.	H 7364	Schlaflied, Wiegenlied
Im Garten geht ein Schaf	„Schlaf, Kindel, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Karl Marwan, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 226. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	1 $^{8}/_{3}$	7313.		Schlaflied, Wiegenlied
Uf de Matte wäide d`Schof	„Schlof, Biäwele schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 75.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Freiburg im Breisgau, Ortenau (Elsaß, Baden-Württemberg)	1 $^{9}/_{1}$	7314.		Schlaflied, Wiegenlied
Uf de Mattum weiden d`Schaf	„Nu, nu, Schindli schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 75.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Kippel im Lötschental (Kanton Wallis, Schweiz)	1 $^{9}/_{2}$	7315.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlauf man Böiwal, schlauf!	„Schlauf man Böiwal schlauf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Hans Nürnberger, S: Theresia Nürnberger	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Lappersdorf / Lipoltov (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary,	1 $^{9}/_{3}$	7316.	H 1458, L1645	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1911), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 62, S. 64.				Egerland, Tschechien)				
Uf de Matte wäide d`Schof	„Nina, Bubäiä schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1813, S. 581; *Weckerlin* II, Nr. 6.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Elsaß	1 $^{9}/_{4}$	7317.	H 3898	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindlein schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 65c, S. 392. (A: Taubmann)			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{9}/_{5}$	7318.	H 1272	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlouf, Kindl schlouf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Fr. Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 89 (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{9}/_{6}$	7319.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Schlauf, Kindel schlouf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 65a, S. 391.			1	Sächsisch-böhmische Grenze (Deutschland, Tschechien)	1 $^{9}/_{7}$	7320.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf Böiwal schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (5.3.1947)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{8}$	7321.	H 707, L1635, A17994 3	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kindla schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 70, S. 393.			1	Johnsdorf bei Leitomischl / Třešňovec bei Litomyšl (Schönhengst, Tschechien)	1 $^{9}/_{9}$	7322.	H 3960	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf man Maidel schlauf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (1944)			2	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{10}$	7323.	H 710, L1936	Schlaflied, Wiegenlied
Im Garte	„Schlaf Kindlin,	Band 31	Heft 1	Q: Marriage,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	2	Heidelberg,	1 $^{10}/_{1}$	7324.		Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
stehn zwei Schaf	schlaf!“	Wiegen-lieder	Schlaf - Schaf	*Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 278a, S. 375.		Takt		Rüstenbach (Baden-Württemberg)				Wiegenlied
Schlauf, Kinnal schlauf	„Schlauf, Kinnal, schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 2-3.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	7325.	H 5102	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindla schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: E. Großmann, Nr. 3, S. 2 (ungenau!)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{3}$	7326.	H 2564	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kinnal schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 72, S. 393.			1	Pürstein / Perštejn (Saazer Land, Tschechien)	1 $^{10}/_{4}$	7327.	H 3452	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Mädl schlaf!	„Schluf, Madl, schluf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein, Q: *Karpatenland*, Heft XI/3,4, S. 90.	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{10}/_{5}$	7328.	H 1174	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindlein,	Band 31	Heft 1	A: August Strobl	G-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Wiesen	1 $^{10}/_{6}$	7329.	H 1903	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schlaf!“	Wiegen-lieder	Schlaf - Schaf			Takt		(Burgenland, Österreich)				Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindlein schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{10}/_{7}$	7330.	H 978, B1, A18221 5	Schlaflied, Wiegenlied
Schlof, Mareili, schlof!	„Schlof, Mareili, schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Moser, *Volkslieder der Sathmarer Schwaben*, Nr. 97, S. 123. (1938)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Scheindorf / Szinfalu (Sathmarer Schwaben, Ungarn)	1 $^{10}/_{8}$	7331.		Schlaflied, Wiegenlied
Im Garte gehen die Schof	„Schlof, Kindle, schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 84, S. 265. (1901)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Oberschefflenz (Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 $^{10}/_{9}$	7332.		Schlaflied, Wiegenlied
Im Garten geht ein Schaf	„Schlof, Kendla, schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Hauptlehrer Güttler, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 224. (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hain bei Mittelwalde / Gajnik bei Międzylesie (Niederschlesien, Polen)	1 $^{10}/_{10}$	7333.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Im Garten geht ein Schaf	„Schlaf, Kindchen, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Hermann Brauner, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 224 II. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	1 $^{10}/_{11}$	7334.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf man Kinnal schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch, S: Magdalene Fischer (um 1895 gelernt; 21.5.1936)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Dürnbach / Potočiště (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	7335.	H 709, L1634	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindlein schlaf	„Schlaf, Kindlein, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	7336.	H 7365	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindlein schlaf!	„Schlaf, Kindlein schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch (1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{2}$	7337.	H 6126	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlog, Kinnja schlog“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	1 $^{12}/_{3}$	7338.	H 2867; 38	Schlaflied, Wiegenlied
Wiejoleed	„Schlaug, Kindkio, schlaug“	Band 31 Wiegen-	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Klatt / Lück, *Singendes Volk*, S.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kreis Nieszawa (Mittelpolen)	1 $^{12}/_{4}$	7339.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		102.								
Draußen ist ein Schaf	„Schlof Kendla, Schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 60, S. 63; Jaschke, *Sammlung alter Lieder aus dem Kuhländel*, Nr. 84.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	7340.		Schlaflied, Wiegenlied
Da draußen ist ein Schaf	„Schlof, Kendla, schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Robert Marwan; Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 217, M. 215.			1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{13}/_{2}$	7341.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindchen schlafe	„Schlaf, Kindlein schlafe!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Kühn, S. 10 (T.), S. 177 (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Brandenburg	1 $^{14}/_{1}$	7342.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindchen schlaf	„Schlaf, Kindlein schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Lorbe, Nr. 100, S. 166. (1950/51) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{2}$	7343.	H 4656	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Kindlein soll hübsch stille sein	„Schlöf, Kendla, schlöf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: Hauptlehrer Sietz, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 225. (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal/ Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	1 $^{14}/_{3}$	7344.		Schlaflied, Wiegenlied
Im Garten gehen die Schafe	„Schlofe, Kendla, schlofe!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 219, S. 229 (1903), A: Paul Stein	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ullersdorf / Ulanowice (Niederschlesien, Polen)	1 $^{15}/_{1}$	7345.		Schlaflied, Wiegenlied
Im Garten gehen die Schafe	„Schlofe, Kendla schlofe!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 229 (1882), M. 227 I., A: Adam Langer	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	1 $^{15}/_{2}$	7346.		Schlaflied, Wiegenlied
Schafe und Ziegen	„Schlofe, Kendla, schlofe!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 209 (1888), M. 205,			1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{15}/_{3}$	7347.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				A: Paul Mader								
Im Garten gehen die Schafe	„Schloofe, Kindla, schloofe!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 205, A: Hauptlehrer Zenker (1885)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Albendorf / Wambierzyce (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{15}/_{4}$	7348.		Schlaflied, Wiegenlied
Ich hüt` nicht gerne Schafe	„Schlofe, Kendla, schlofe“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 21200 (?), A: Josef Gebauer (1888)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eckersdorf / Bożków (Niederschlesien, Polen)	1 $^{16}/_{1}$	7349.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf Maria schlafe	„Schlaf Maria schlafe“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 1 Schlaf - Schaf	A: August Straub			1	Westerwald	1 $^{17}/_{1}$	7350.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kindla, schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 585.			2	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Olmützer Land, Mähren, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	7351.	H 5242	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf, Kindlein	Band 31	Heft 2 Schlaf-	A: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Oberplan / Horní	2 $^{1}/_{2}$	7352.	H 979,	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schlaf“	Wiegen-lieder	Graf u.s.w.	(1906)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B2, A18221 6	Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf Kindla schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 74, S. 393.			1	Landskron / Lanškroun (Schönhengstgau, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	7353.	H 3516	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindlein schlaf!	„Schlaf, Kindlein, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			2	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	7354.	H 5976, B659, A19585 9	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kendl schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge,	2 $^{2}/_{1}$	7355.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 75, S. 393.				Tschechien)				
Wiegenlied	„Schlauf, Kinnal schlauf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 127.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	7356.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, main Kinderl, schlaf!	„Schlaf, main Kinderl, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder mit ihrern Singweisen*, Nr. 4, S. 6. (1818)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Wien (Österreich)	2 $^{2}/_{3}$	7357.		Schlaflied, Wiegenlied
Dein Vater ist kein Graf	„Schlof, Gustla, schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 216 (1882), A: Lehrer Thamm	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Rengersdorf / Krosnowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{2}/_{4}$	7358.		Schlaflied, Wiegenlied
Dein Vater ist kein Graf	„Schlof, Kendla schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 216 (1888), A: Oberlehrer Volkmer			1	Schönau bei Landeck Orłowiec bei Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	2 $^{2}/_{5}$	7359.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Kind(e)lein schlaf, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	7360.	H 988, B12, H18222 0	Schlaflied, Wiegenlied
Schlauf man Kinnerl	„Schlauf, man Kinnerl schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Pfraumberg, S. 165 (T.), Karl Gruber (M.)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)-Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	7361.	H 6568	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf, Böiwal schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Albert Brosch, S: Josef Hautmann (28.10.1954)			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	7362.	H 5367, A19490 4	Schlaflied, Wiegenlied
Deine Mutter is en Schaf	„Schlaf Kindele schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 278b, S. 375.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Heidelberg (Baden-Württemberg)	2 $^{4}/_{2}$	7363.		Schlaflied, Wiegenlied
Dein Vater ist ein	„Schlof, Richard schlof“	Band 31 Wiegen-	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Alfred Weiß; Lehrer	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienthal / Niemojów (Glatz,	2 $^{4}/_{3}$	7364.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schaf		lieder		Haberstrom (1909), Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 213.				Niederschlesien, Polen)				
Schlaf, Kindchen süße	„Schlaf, Kindchen, süße“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn, S. 13-14, Nr. 9, S. 179 (M.) (ungenau!); Hofmann, *Egerländer Histörchen*, Nr. 274.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schlesien (Polen, Tschechien, Ostdeutschland)	2 $^{5}/_{1}$	7365.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf mein Kindlein süße	„Schlaf mein Kindlein“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn, S. 21 (T.) (ungenau!); A: Albert Brosch (M.)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2		2 $^{5}/_{2}$	7366.	H 7366	Schlaflied, Wiegenlied
Äpfel, Nüsse und Feigen	„Schloofe, Kendla sisse“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 211m, S. 226, 205 (M.), A: Josef Urban			1	Wölfelsdorf / Wilkanów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{5}/_{3}$	7367.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlaf Kindchen balde	„Schlaf Kindchen balde“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Pocci / Raumer, *Alte und neue Kinderlieder*, Nr. 30.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Süddeutschland	2 $^{6}/_{1}$	7368.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindchen bald	„Schlaf, Kindlein, bald!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Penta-Buch, Jude-Kraus, S. 9 (ungenau!)	a-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	allgemein	2 $^{6}/_{2}$	7369.		Schlaflied, Wiegenlied
Die Vögel fliegen im Walde	„Schlaf, Kindlein balde“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Karl Marwan, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 210, S. 226; 205 (M.). (1888)			1	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	2 $^{6}/_{3}$	7370.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf mein kleines Mäuschen	„Schlaf mein kleines Mäuschen“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn, S. 11. (ungenau!)			1		2 $^{7}/_{1}$	7371.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf du liebe Kleine	„Schlaf, du liebe Kleine!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn, S. 15; Nr. 12, S. 180 (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		2 $^{8}/_{1}$	7372.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf du liebe	Band 31	Heft 2 Schlaf-	A: Albert Brosch,			1	Krummau /	2 $^{8}/_{2}$	7373.	H 5689,	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kleine“	Wiegen-lieder	Graf u.s.w.	S: Kathi Czap (27.4.1956)				Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)			B13, A19490 5	Wiegenlied
Schlaf, Kindele, schlaf	„Schlaf, Kindele, schlaf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn, S. 9 (T.); Nr. 1, S. 177 (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{9}/_{1}$	7374.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindchen, schlaf	„Schlaf, Kindchen schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (12.12.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	7375.	H 2866	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf mein Kindchen sieben Stund	„Schlaf, mein Kindchen“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn, S. 14; Nr. 10, S. 180 (M.) (ungenau!)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		2 $^{11}/_{1}$	7376.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf du kleine Seele	„Schlaf, du kleine Seele“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Kühn (T.), S. 13; Nr. 7, S. 179 (M.) (1840)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Brandenburg	2 $^{12}/_{1}$	7377.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(ungenau!)								
Wiegenlied	„Schlof, Kindle schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 76, S. 393.			1	Dittersbach / Jetřichovice (Nordböhmen, böhmische Schweiz, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	7378.	H 3902	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf, Kinnal schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 2 Schlaf-Graf u.s.w.	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 128.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	7379.	H 674, L1656	Schlaflied, Wiegenlied
Die Englein lassen dich grüßen	„Schlaf, Kendla süße“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Josef Götz, S: Heinrich Wacka (1896), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 64, S. 65.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Kunewald bei Neutitschein / Kunín bei Nový Jičín (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	7380.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlof, Rösili süßes	„Schlof, Rösili süßes“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz,	Q: Moser, *Volkslieder der Sathmarer Schwaben*, Nr. 98,	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Schandern / Sandra (Sathmarer Schwaben,	3 $^{1}/_{2}$	7381.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Strafan-drohung,	S. 124. (1938)				Rumänien)				
Schlof, Annerle, schlof!	„Schlof, Annerla, schlof!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 5.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Friesetal / ? (Mähren, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	7382.	H 4230	Schlaflied, Wiegenlied
Schlafe, Kindlein süße	„Schlafe Kindlein süße“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Hans Nürnberg, S: Leni Leipold (1913)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	7383.	H 1459, L1646	Schlaflied, Wiegenlied
Die Engala lassen dich grüßen	„Schlof, Annla, sisse“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Adam Langer, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 220 I. (1903)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{5}$	7384.		Schlaflied, Wiegenlied
Die Engala lassen dich	„Schloof, Kendla sisse“	Band 31 Wiegen-	Heft 3 Gott, Engel,	Q: Amft, *Volkslieder aus der*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów	3 $^{1}/_{6}$	7385.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
grüßen		lieder	Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	*Grafschaft Glatz*, Nr. 220 II (1908), A: Hauptlehrer Sietz				(Glatz, Niederschlesien, Polen)				
Bolo, bolo	„Bolo, bolo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Josef Götz, S: Johann Dossal (Juli 1898), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 61, S. 63.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Ölhütten bei Deutsch-Brodek / Lhota nad Moravou bei Brodek u Konice (Mährisch-Trübau, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	7386.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Bolo, bolo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 104.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Nordmähren (Tschechien)	3 $^{2}/_{2}$	7387.	H 4453	Schlaflied, Wiegenlied
Wo die Engeln singen	„Heijo! Wär`n wir do“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-	Q: Kühn (T.), S. 21; Nr. 21, S. 183 (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{2}/_{3}$	7388.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			drohung,									
Wo die Engelsches sangen	„Heijo, wär`n wir do“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1812, S. 581. (1876)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ruhr und Moselgegend	3 $^{2}/_{4}$	7389.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Truß bei Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	7390.	H 5368, A19371 8	
Wiegenlied	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 127.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	7391.	H 665, L1649	Schlaflied, Wiegenlied
Na pritsch i di dur(ch)	„Heidl pumpeidl“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz,	Q: Commenda, *Von der Eisenstraße*, Nr. 1, S. 9. (1915)	F-Dur	¾ Takt	3	Kleinraming bei Steyr, Eisenstraße (Ober-Österreich)	3 $^{5}/_{1}$	7392.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Strafan-drohung,									
Wiegenlied	„Eia, popeia“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 127.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	7393.	H 668, L1652	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heio, popeio“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 88, S. 395.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{3}$	7394.	H 1686, L1666	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heijo gutscheijo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Sammlung Lenz, S: Rosa Sulbitschka (1957)			1	Winterberg / Vimperk (Südböhmen, Tschechien)	3 $^{5}/_{4}$	7395.	H 6034, B661, A19572 7	Schlaflied, Wiegenlied
Das war gewiegt	„Husche, Kendla husche“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel,	A: Lehrer Hartmann, Q: Amft,	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien,	3 $^{5}/_{5}$	7396.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Scherz, Strafan-drohung,	*Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 245. (1910)				Polen)				
Nun schlaf, mein liebes Kindelein	„Nun schlaf, mein liebes Kindelein“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 19, S. 16; T: von 1580	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Sachsen	3 $^{6}/_{1}$	7397.		Schlaflied, Wiegenlied
Heija, mei Dirnei tuat schlafa	„Heija, mei Dirnei tuat schlafa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A. Kiem Pauli, S: Marie Neumeier (1927)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Reit im Winkel (Oberbayern)	3 $^{6}/_{2}$	7398.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Willst dö, liebes Kindel“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 94, S. 397.			1	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{3}$	7399.	H 3901	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Willst mei liebes	Band 31	Heft 3 Gott,	Q: Tiege, *Unsere*			2	Nordböhmen	3 $^{6}/_{4}$	7400.	H 1268	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kindl“	Wiegen-lieder	Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	*liebe Heimat*, S. 88. (1894)				(Tschechien)				Wiegenlied
Englein legen dich zur Ruh	„Eja, popeia, schlaf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Fachlehrer Adolf Müller (1910), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 69, S. 69.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Teschen / Cieszyn (Südschlesien, Polen)	3 $^{7}/_{1}$	7401.		Schlaflied, Wiegenlied
Sechs weiße Engel, die schläfern dich ein	„Heidi pupeidi, mein Kinderl“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Mizzi Fraungruber (Wien; um 1830, 1908), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 631, S. 687.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Umgebung von Aussig / Ústí nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	7402.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hetschoheio	Band 31	Heft 3 Gott,	Q: Zerlik / Bayer,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Teplerland /	3 $^{8}/_{1}$	7403.	H 660,	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	mou(ß) ma singa“	Wiegen-lieder	Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	*Hollaroudi*, Nr. 2, Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 73, S. 71.		Takt		Teplice (Nordböhmen, Tschechien)			L1642	Wiegenlied
Wiegenlied	„Hetschaijo. Popaijo laus`s Kinnal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Albert Brosch, S: Anton Köstler (1935)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	7404.	H 712, L1638	Schlaflied, Wiegenlied
Heia popeia	„Heia, popeia“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: *Trostbärela*, S. 19. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	7405.	H 4232	Schlaflied, Wiegenlied
Bring`s Mangel-brett rein	„Heia, popeia“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 233 (1908), A: Gutsbesitzer	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Erlitztale (Adlergebirge, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	7406.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			drohung,	Allinger								
Bring`s Mangel-brett rein	„Heia, popeia“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 233 (1888), A: Robert Marwan	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{10}/_{3}$	7407.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haialo, hetschalo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Albert Brosch, S: Frau Geiger (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wassersuppen / Nemanice (Westböhmen, Oberer Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	7408.	H 711, L1637	Schlaflied, Wiegenlied (Strafan-drohung)
Wiegenlied	„Eia gaia Popala“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl (14.1.1958)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{1}$	7409.	H 6424, A19971 8	Schlaflied, Wiegenlied
Mei Mueter hot gsait	„Mei Mueter hot gsait“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz,	Q: Moser, *Volkslieder der Sathmarer Schwaben*, Nr. 99,	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Scheindorf / Szinfalu (Sathmarer Schwaben,	3 $^{13}/_{1}$	7410.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Strafan-drohung,	S. 125. (1938)				Ungarn)				
Wiegenlied	„Owa heitschi pumpeitschi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Albert Brosch (?)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Heuraffl / Přední Výtoň (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	7411.	H 5194, B11	Schlaflied, Wiegenlied
Zwei Wiegen in einem Hause	„Eia im Sause!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Kühn, S. 19 (T.) (ungenau!); M: Albert Brosch	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		3 $^{19}/_{1}$	7412.	H 7367	Schlaflied, Wiegenlied
Brich da koan Kreinl o	„Hutschala, heiala“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Kiem Puali, S: Wupp Retzer (1936), Q: *Das deutsche Volkslied*, März 1938, S. 54.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bayerischer Wald (Bayern)	3 $^{18}/_{1}$	7413.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Holla, bulla, niene“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel,	A: Sammlung Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S.			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	7414.	H 1271	Schlaflied, Wiegenlied (Scherz)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Scherz, Strafan-drohung,	89. (1894)								
Draußen auf der Tenne	„Draußen auf der Tenne“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	A: Franz Pudollek, S: Wally Tschauner, Q: *Das deutsche Volkslied*, März 1939, S. 26.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Glogau / Głogów (Oberschlesien (?), Niederschlesien, Polen)	3 $^{16}/_{1}$	7415.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haio wiwaio“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 3 Gott, Engel, Himmel, Scherz, Strafan-drohung,	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 129.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	7416.	H 675, L1659	Schlaflied, Wiegenlied
Haidl, bubaidl	„Haidl, bubaid`l“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder mit ihrern Singweisen*, Nr. 1, S. 3. (1818)	G-Dur	¾ Takt	10	Wien (Österreich)	4 $^{1}/_{1}$	7417.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Büawal schlaf	Band 31	Heft 4	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	4 $^{1}/_{2}$	7418.	H 077,	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	guat“	Wiegen-lieder		(1906)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B8, A18222 1	Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf man Kinnal schlauf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 128.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	7419.	H 673, L1655	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Huladi, buladi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{4}$	7420.	H 984, B9, A18221 7	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo man Büawal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, geb. Asanger (1907), M: Albert Brosch	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	7421.	H 5682, B7	Schlaflied, Wiegenlied
Schlof guat in da Ruah!	„Büawal schlaf guat i da Ruah“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Fanni Greipl, M: Albert Brosch (1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	4 $^{1}/_{6}$	7422.	H 7379	Schlaflied, Wiegenlied
Heio sauso	„Heio sauso“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 102.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nordmähren (Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	7423.	H 4454	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Ninei, popei, sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	7424.	H 6987, A20116 7	Schlaflied, Wiegenlied
Kätzchen will nicht mausen	„Sause, Kingche, sause!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Kühn, S. 11; Nr. 4, S. 178 (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{2}/_{4}$	7425.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hei open sausa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 585.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Olmützer Land, Mähren, Tschechien)	4 $^{2}/_{5}$	7426.	H 5239	Schlaflied, Wiegenlied
Die Katze will nicht mausen	„Traute, trute sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Hauptlehrer Sietz, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 206. (1907)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal/ Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{2}/_{6}$	7427.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo popaijo! `s Katzerl“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis /	4 $^{3}/_{1}$	7428.	H 3079, B6, A18258	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)			6	
Wiegenlied	„Haia popeia, Katzerl“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Karl Horak, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 11, S. 21-25.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Harkau / Harka (Ungarn)	4 $^{3}/_{2}$	7429.	H 1904	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haierlo, pupaierlo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Hauptlehrer Karl Winter 4 (1910-1920)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{3}$	7430.	H 5827, B5, A19367 3	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo, haijo, `s Kaiwal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{4}$	7431.	H 981, B4, A18221 1	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eijo popeijo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{5}$	7432.	H 5690, B3, A19363 7	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heidl und heidl“	Band 31	Heft 4	A: Jenny Kallina	G-Dur	$^{6}/_{8}$	4	Hohenfurth /	4 $^{4}/_{1}$	7433.	H 6001,	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Wiegen-lieder		(21.12.1956)		Takt		Vyšší Brod (Südböhmen, Tschechien)			B658, A19565 3	Wiegenlied
Huitsch, huitschi hei	„Huitsch, huitschi hei“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Otti Guttwillinger (1925), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 8. Heft, S. 112.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schlögen an der Donau (Oberösterreich)	4 $^{5}/_{1}$	7434.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heidl pu peidl pu poldl“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, ½ Heft, S. 14.			1	Stecken bei Iglau / Štoky bei Jihlava (Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	7435.	H 3687	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hale schu, schu!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	A: Albert Brosch, S: Emilie Wagner, geb. Mayer (8.1.1941)	C-Dur	¾ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	7436.	H 1945	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo pumpaijo“	Band 31 Wiegen-	Heft 4	A: Albert Brosch, S: Kath. Span			1	Unterwuldau, ab 1918:	4 $^{7}/_{2}$	7437.	H 5975, B660,	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		(1957)				Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)			A19582 5	
Das walte Gott!	„Eia popeia!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 606, S. 327. (auch in *Des Knaben Wunderhorn*)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2		4 $^{7}/_{3}$	7438.	H 2646	Schlaflied, Wiegenlied
Äin Bub bäie	„Äie Bubbäie“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 76.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Elsaß	4 $^{7}/_{4}$	7439.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlief lieber als du	„Eiapopeia“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 4	Q: Kuhn, S. 18 (T.), S. 182 (M.)	C-Dur	¾ Takt	2		4 $^{7}/_{5}$	7440.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod sitzt auf der	„Schlaf doch, Hansla“	Band 31 Wiegen-	Heft 5 Tod, Fuchs,	A: Franz Pudollek,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Deutsch-Rasselwitz /	5 $^{1}/_{1}$	7441.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stange		lieder	Nikolaus	Q: *Das deutsche Volkslied*, März 1939, 3. Heft, S. 26.				Racławice Śląskie, Heinersdorf / Dziewiętlice (Kreis Neisse, Oberschlesien, Polen)				
Buli, buli, longa	„Buli, buli longa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Horak, S: Paul Petruch, Q: *Karpatenland*, Heft XII/1, S. 87.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West- Slowakei)	5 $^{1}/_{2}$	7442.	H 1173	Schlaflied, Wiegenlied
Huli, huli, baja	„Huli, huli baja“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, Heft I/3, S. 137.			2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{1}/_{3}$	7443.	H 1172	Schlaflied, Wiegenlied
Huli, huli baja oder Hutschi baja longa!	„Huli, huli, baja!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, Heft VI/4, S. 108.			3	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{1}/_{4}$	7444.	H 1171	Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod sitzt auf der Stange	„Schlaf ock, Kendla lange“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Rognitz / Starý Rokytník, Kreis Trautenau / Trutnov,	5 $^{1}/_{6}$	7445.	D 3517, H 7369	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 79a, S. 394, M: Albert Brosch				Riesengebirge, Tschechien)				
Der Tod sitzt auf der Stange	„Schloofe, Kendla lange!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 208, S. 226 (1885), M. 205, A: Zenker			1	Albendorf / Wambierzyce (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{1}/_{7}$	7446.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod sitzt auf der Stange	„Schlöfe, Kendla lange“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 208 I., (1882), M. 227, A: Adam Langer			1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	5 $^{1}/_{8}$	7447.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod steht hinterm Hause	„Ninini nause, d`r Tud stieht henderm Hause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 79b, S. 384, M: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Rognitz / Starý Rokytník, Kreis Trautenau / Trutnov, Riesengebirge, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	7448.	D 3514, H 7370	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Brubbe, ninne	Band 31	Heft 5 Tod,	Q: Hruschka /			1	Böhmisch-	5 $^{2}/_{2}$	7449.	H 3903	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	sause“	Wiegen-lieder	Fuchs, Nikolaus	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 78a, S. 394.				sächsische Grenze (Deutschland, Tschechien)				Wiegenlied
Wiegenlied	„Ninne, ninne, sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 78b, S. 394.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	7450.	H 3897	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Ninna, gouga, sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 89. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{2}/_{4}$	7451.	H 1270	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Ninni, prupei `s Hausa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 77, S. 393.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	5 $^{2}/_{5}$	7452.	H 3571	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf Kinnal sauße“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{2}/_{6}$	7453.	H 671, L1654	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Haimat, S. 128.								
Der Tod steht hinterm Hause	„Trute, trute sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Lehrer Haberstrohm, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 204.			1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{2}/_{7}$	7454.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod steht hinterm Hause	„Trute, trute, sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 228 II., Nr. 227. (M.)			1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	5 $^{2}/_{8}$	7455.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod steht auf dem Hause I.	„Trotzause, trotzause!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Hauptlehrer Exner, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 204 I. (1883).	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	5 $^{2}/_{9}$	7456.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Tod steht auf dem Hause II.	„Trutause, trutause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Hauptlehrer Güttler, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Erlitztale (Adlergebirge, Tschechien)	5 $^{2}/_{10}$	7457.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 204 II. (1909), (204 bei 228 II)								
Der Fuchs steht hinterm Hause	„Pripe Rinne, sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Kuhn, S. 15 (T.); Nr. 13, S. 180 (M.).	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{3}/_{1}$	7458.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hetscho heio sing i dir“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q. Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 5.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	7459.	H 662, L1641	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, Kendla, schlof“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: *Trostbärela*, 1955, S. 5. (ungenau!)			1	Tanndorf /Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	7460.	H 5231	Schlaflied, Wiegenlied
Hutschi Kent	„Hutschi Kent! Hutschi Kent!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, Heft VI/4, S. 107.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	5 $^{5}/_{1}$	7461.	H 1176	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf man Kinnal schlauf!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 143.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	7462.	H 688, L1660	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlof, mai	Band 31	Heft 5 Tod,	A;: Richard			5	Zeche / Malinová	5 $^{7}/_{1}$	7463.	H 1175	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kendla schlof“	Wiegen-lieder	Fuchs, Nikolaus	Zeisel, Q: *Karpatenland*, Heft VI/4, S. 108.				(West-Slowakei)				Wiegenlied
Die Toten reisen schnell	„Da Maun, der scheint sua hell“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A: Otto Zerlik, S: Ad. Sandner, überliefert von Großmutter Katharina Stiefel (geb. 1839)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stelzengrün / Stara Chodovska (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	7464.	H 664, L1648	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Nünnl, Nünnl, schlofst?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 5 Tod, Fuchs, Nikolaus	A. Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 103.			1	Irschings / Jiřín (Iglauer Sprachinsel / Jihlava, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	7465.	H 4509	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hetscho haio sing i dir“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 143.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	7466.	H 676, L1661	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Herscho popaio wü(ll) da was singa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Sammlung Dr. Alfred Riedl			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	7467.	H 4705, L1667	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf nur,	„Schlof nur, mei	Band 31	Heft 6	A: Otti	F-Dur	¾	1	Schlögen an der	6 $^{3}/_{1}$	7468.		Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Kathal	Kathal“	Wiegen-lieder	Wiegenlieder	Guttwillinger (1925), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 8. Heft, S. 112.		Takt		Donau (Oberösterreich)				Wiegenlied
Wiegenlied	„Ha wi waiche!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Beidin (9.1.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	7469.	H 2869	Schlaflied, Wiegenlied
Koch dem Kind einen Brei	„Heio, heio, heio“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 239 I. (1903)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	weit verbreitet	6 $^{4}/_{2}$	7470.		Schlaflied, Wiegenlied
Koch dem Kind einen Brei	„Heia, heia, heia!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Exner, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 234 II. (1885)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	6 $^{4}/_{3}$	7471.		Schlaflied, Wiegenlied
Koch dem Kind a	„Ninne, ninne, Reile“	Band 31 Wiegen-	Heft 6 Wiegenlieder	A: Franz Ludwig, Q: Amft,			1	Konradswalde / Konradów	6 $^{4}/_{4}$	7472.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Breile		lieder		*Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 252 (1888), Nr. 251 (M.)				(Niederschlesien, Polen)				
Wiegenlied	„Eija popaija Eija“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Albert Brosch (20.5.1959)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	6 $^{5}/_{1}$	7473.	H 6602	Schlaflied, Wiegenlied
Morgen koch m`r Fische	„Pische, pische, pische“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Hermann Brauner, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 253 (1888), Nr. 251. (M.)			1	Glatz (Niederschlesien, Polen)	6 $^{5}/_{2}$	7474.		Schlaflied, Wiegenlied
I wir(d) di schöin wiagn	„Haijo, popaijo, i wir(d) di schöin wiagn“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	1964	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	7475.	H 7371	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hajo pumpaijo, heiheijo sou, sou“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: *Hoam*, 1954, Nr. 1, S. 1.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	6 $^{6}/_{2}$	7476.	H 2335, B23	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heitschi,	Band 31	Heft 6	A: Marie Bichler,			1	Kalsching /	6 $^{6}/_{3}$	7477.	H 2336,	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	pupeitschi, i wird di schön wiegn“	Wiegen-lieder	Wiegenlieder	Q: *Hoam*, 1953, 7. Heft, S. 7.				Chvalšiny (Böhmerwald, Tschechien)			B24	Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo popaijo, mein Büawal schlof ein!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Albert Brosch (28.9.1964)	F-Dur	¾ Takt	1	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	7478.	H 7372	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo, popaijo“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Albert Brosch (1906)			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	7479.	H 987, B18, A18222 2	Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Kindchen am Kißchen	„Schlof, Kengchen om Kößchen“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder				1	Umgebung von Schloß Homburg (Nordrhein-Westfalen)	6 $^{8}/_{1}$	7480.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hejo, hajo süße“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 590.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	7481.	H 5285	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia popaia, wills	Band 31	Heft 6	A: Großmann,			1	Windsheim	6 $^{10}/_{1}$	7482.	H 2560	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kindla nit schweign“	Wiegen-lieder	Wiegenlieder	*Windsheimer Kinderlieder und Kinderspiele*, S. 1 (1859-1865 Conrektor in Windsheim)				(Mittelfranken, Bayern)				Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia, popeia, will`s Kinnal niat schweign“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 127.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	7483.	H 667, L1651	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schweigh, Kinnal schweigh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 36, S. 384.			1	Leskau / Lestkov (Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	7484.	H 678, L1664	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf ner mein Dianal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel, Marie Seemann (1948)	F-Dur	¾ Takt	1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Saborsch /	6 $^{11}/_{2}$	7485.	H 3078, B15, A18260 0	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Záboří, Südböhmen, Tschechien)				
Wiegenlied	„Ei lulululu lulicha“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Albert Brosch, S: Karoline Pfeifer (1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$Takt	3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	6 $^{12}/_{1}$	7486.	H 1379, A161765	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia popeia Wiegastrah“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Luther, *Franken*, S. 72.			1	Franken (Bayern)	6 $^{13}/_{1}$	7487.	H 2562	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia popeia schlaff ei und grein niet“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Luther, *Franken*, S. 72.			1	Franken (Bayern)	6 $^{13}/_{1}$	7488.	H 2563	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haio, haio Dudlsak“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 145.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	7489.	H 679, L1663	Schlaflied, Wiegenlied
Eio, popeio	„Eio, popeio, em Sommer kütt d`r Maio“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder				1	Umgebung von Schloß Homburg (Nordrhein-Westfalen)	6 $^{15}/_{1}$	7490.		Schlaflied, Wiegenlied
Heia, popeia,	„Heia, popeia, bombausen“	Band 31 Wiegen-	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Heer, *Volkslieder aus*	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Eifel, Deutschland	6 $^{16}/_{1}$	7491.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bombausen		lieder		*dem Trierschen und aus Luxemburg*, Nr. 54, S. 59. (1940)								
Tuats nur schön schlofa!	„Heitschi, heitschi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Franz Guttwillinger (1936, Q: *Das deutsche Volkslied*, 39. Jhg., 1937, $^{9./}/_{10.}$ Heft, S. 131	F-Dur	¾ Takt	1	Hintersee (Salzburger Land, Österreich)	6 $^{17}/_{1}$	7492.		Schlaflied, Wiegenlied
Nina Biäbeli	„Nina Biäbeli, uf em Dach“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 76.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Freiburg im Breisgau, Ortenau (Elsaß, Baden-Württemberg)	6 $^{18}/_{1}$	7493.		Schlaflied, Wiegenlied
Gute Suppe	„Schloof, Marila, gutt!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 6 Wiegenlieder	A: Franz Liebich, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 218 (1888), Nr. 215 (M.).			1	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	6 $^{18}/_{2}$	7494.		Schlaflied, Wiegenlied
Heijo,	„Heijo, pompaijo,	Band 31	Heft 7	Q: Wolters, *Das*	a-Moll	$^{2}/_{2}$	1	Herzogtum	?	7495.		Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
popaijo	im Sommer geht der Mai an“	Wiegen-lieder		*singende Jahr*, Sonderblatt 007.		Takt		Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz)				Wiegenlied
Wiegenlied	„Hetscho popaija man Madal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	7496.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo, bobajo!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 2, Nr. 4/5, S. 106; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1811, S. 581.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Odenwald (Hessen)	7 $^{16}/_{2}$	7497.	H 5205	Schlaflied, Wiegenlied
Eio, popeio	„Eio, popeio“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7				1	Nordrhein (Umgebung von Schloß Homburg)	7 $^{16}/_{1}$	7498.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Wenn die Kinder spielen gehen“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{15}/_{2}$	7499.	H 985, B14, A18221 3	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Im Summer, wann de Mädcher tanze gehen“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Josef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien) (afgz.	7 $^{15}/_{1}$	7500.	H 2245	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Gauen, Nr. 19, S. 29.				Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Hab ich mirs nicht längst gedacht	„Hab ich mirs nicht längst gedacht“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Kühn (T.), S. 19, (ungenau!), M: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		7 $^{14}/_{3}$	7501.	H 7376	Schlaflied, Wiegenlied
Die Magd als Mutter	„Hab ich mirs nicht längst gedacht“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 247, S. 255.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		7 $^{14}/_{2}$	7502.	H 2648	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hab ich mirs nicht längst gedacht“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 95, S. 397.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	7503.	H 1685, L1665	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haija pumpaija“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	7 $^{13}/_{2}$	7504.	H 2320, A180145	Schlaflied, Wiegenlied
Haiapopaia	„Haiapopaia, der Sommer kummt in	Band 31 Wiegen-	Heft 7	Q: Moser, *Volkslieder der*	F-Dur	$^{2}/_{4}$Takt	1	Terbesch /? (Sathmarer	7 $^{13}/_{1}$	7505.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Moie“	lieder		*Sathmarer Schwaben*, Nr. 100, S. 126.				Schwaben, Ungarn)				
Wiegenlied	„Eia popeia schlogs Gäickerla tat“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Luther, *Franken*, S. 73.			1	Franken (Bayern)	7 $^{12}/_{6}$	7506.	H 2613	Schlaflied, Wiegenlied
Schlag`s Gickerle tot	„Eia, popeia schlag`s Gickerle tat“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Nr. 280, S. 377.	F-Dur	¾ Takt	1	Heidelberg (Baden-Württemberg)	7 $^{12}/_{7}$	7507.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlag`s Gickerle tot	„Eia, popeia! Schlag`s Göckele tot!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 240 (1888), A: Robert Marwan	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	7 $^{12}/_{5}$	7508.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlag`s Göckele tot	„Heidel puphiedel, was raschelt im Stroh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 83, S. 265. (1901)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberschefflenz (Nordbaden, Baden-Württemberg)	7 $^{12}/_{4}$	7509.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlag den Gukelhahn tot	„Eia Bobaia, schlag`s Gickelche tot“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Pinck, *Verklungene Weisen* 3, S. 459.			3	Sengbusch / Seingbouse (Kreis Forbach, Lothringen, Frankreich)	7 $^{12}/_{3}$	7510.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlag`s Gickelchen tot	„Aia popaija, schlag`s Gickelchen tot!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Kühn, S. 12; S. 178 (M.).	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2		7 $^{12}/_{2}$	7511.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlag`s Gickelchen tot	„Hetscho popaijo, wos rumpelt an Buadn“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{12}/_{1}$	7512.	H 7375	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia popaia, was raschelt im Struh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Sammlung Alfred Riedl			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	7 $^{11}/_{1}$	7513.	H 4706, L1668	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Aia, popaia, was rappelts im Stroh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 90a, S. 395.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	7514.	H 3900	Schlaflied, Wiegenlied
Haijo, pumpaijo	„Raijo, pumpaijo, was raschelt im	Band 31 Wiegen-	Heft 7	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Alt-Fratautz (Bukowina,	7 $^{9}/_{3}$	7515.	H 2143, A16879	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Stroh?“	lieder		Archiv gesandt)				Rumänien			5	
Was rappelts im Stroh	„Aia, popeia, was reppelts im Stroh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch (M.); Kühn S. 12 (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		7 $^{9}/_{2}$	7516.	H 7374	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haia pompaija was raschelt im Stroh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (6.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	7 $^{9}/_{1}$	7517.	H 5137, A18608 9	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegen-liedchen	„Heidel popeidel wos roschelt ein Stroh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 585.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	7518.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia popeia was gruschplt in Strauh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 145.			1	Egerland (Tschechien)	7 $^{7}/_{2}$	7519.	H 680, L1662	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia, popeia, wos roschelt im Stroh!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 90c, S. 396.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	7520.	H 3450	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Eia popeia wos raschelt am Struh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 89a, S. 395.			1	Lauterwasser / Čistá v Krkonoších (Riesengebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	7 $^{6}/_{2}$	7521.	H 3513	Schlaflied, Wiegenlied
Schuschu, getruschu	„Schu schu, getruschu!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	D-Dur	¾ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	7522.	H 2882	Schlaflied, Wiegenlied
Was raschelt im Stroh?	„Eia, popeia, was raschelt eim Struh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Hermann Brauner, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 237 I. (1888)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	7 $^{5}/_{9}$	7523.		Schlaflied, Wiegenlied
Was raschelt im Stroh?	„Heia, popeia, was raschelt eim Struh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Franz Ludwig, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 237 II.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	7 $^{5}/_{10}$	7524.		Schlaflied, Wiegenlied
Was	„Heia, popeia, was	Band 31	Heft 7	A: Exner,	F-Dur	$^{3}/_{8}$	1	Habelschwerdt /	7 $^{5}/_{7}$	7525.		Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
raschelt im Stroh?	raschelt eim Struh?“	Wiegen-lieder		Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 236 I. (1885)		Takt		Bystrzyca Klodzka (Glatz Niederschlesien, Polen)				Wiegenlied
Was raschelt im Stroh?	„Heia, popeia, was raschelt`m Struh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Lehrer Thamm, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 236 II	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Rengersdorf / Krosnowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	7 $^{5}/_{8}$	7526.		Schlaflied, Wiegenlied
Was raschelt im Stroh?	„Heia, popeia, was raschelt `m Struh?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 235. (1903)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Oberhannsdorf / Jaszkowa Górna (Glatz, Niederschlesien, Polen)	7 $^{5}/_{6}$	7527.		Schlaflied, Wiegenlied
Kinderlied	„Eia popeia, wos raschlt im Strauh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	7 $^{5}/_{5}$	7528.	H 4709, L1742	Schlaflied, Wiegenlied
Sause, liebe Ninne	„Sause, liebe Ninne“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Hoffmann von Fallersleben, *Schlesische Volkslieder*, Nr. 276.	F-Dur	¾ Takt	1	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	7 $^{5}/_{4}$	7529.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Suse liebe Suse	„Suse, liebe Suse“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: *Sing mit* 1, S. 84.	D-Dur	¾ Takt	2	Norddeutschland	7 $^{5}/_{3}$	7530.		Schlaflied, Wiegenlied
Suse, liebe Suse	„Suse, liebe Suse“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 23, S. 19.	D-Dur	¾ Takt	3	Brandenburg	7 $^{5}/_{2}$	7531.		Schlaflied, Wiegenlied
Suse, liebe Suse	„Suse, liebe Suse“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Dittmar, *Der Kinder Lustfeld*, S. 130.	F-Dur	¾ Takt	1	Bielefeld (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{5}/_{1}$	7532.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Ho ich man Kindal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Otto Zerlik, S: Anna Richter (geb. 1852; 1939)			1	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{2}$	7533.	H 663, L1644	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Ech ho mer mei Kindla schlofn gelegt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 585.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien) Gegend	7 $^{3}/_{2}$	7534.	H 5240	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Ich habe mein	Band 31	Heft 7	Q:	G-Dur	$^{6}/_{8}$	2	Altvatergau (Malá	7 $^{3}/_{1}$	7535.	H 4362	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kindlein schlafen gelegt“	Wiegen-lieder		*Nordmährisches Heimatbuch*, 1956, S. 74 (M.); 1954, S. 87 (T.).		Takt		Morávka, Südschlesien, Tschechien)				Wiegenlied
Ech hab`mei Kindla schlafen gelegt	„Ech hab mei KIndla schlofen gelegt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Karl Horak (Februar 1930)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West- Slowakei)	?	7536.	H 4575	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hab` ich mein Kindelein schlafen gelegt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Josef Lidl, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 92.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)	?	7537.	H 4579	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„How i man Böiwal niedaglegt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: J. Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut* Nr. 26.	F-Dur	$^{2}/_{4}$Takt	1	Egerland (Tschechien)	7 $^{1}/_{7}$	7538.	H 681, L1633	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf man Wawerl in gouta Rouh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Wendelin Toischer, Q: Hruschka /	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Pobitz / Babice (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{6}$	7539.	H 658, L1632	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 81, S. 394; S. 494. (M.)								
Wiegenlied	„How i man Böiwal schlauffan“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch (1935)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{5}$	7540.	H 708	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„How i man Baiwal schlauffan“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1935)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{5}$	7541.	H 708, L1631	Schlaflied, Wiegenlied
Ich hor mer mai Mädle schier schlaf`n gelät	„Ich how mer mai Mädle schier schlof`n gelät“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Kühn S. 17 (T.) (ungenau!), M: Albert Brosch	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		7 $^{1}/_{4}$	7542.	H 7373	Schlaflied, Wiegenlied
Ich hor mer mai Mädle	„Ich ho mr mei Mädla schien schlouf`n gelegt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	A: Josef Götz, S: Marie Austz (1898), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Lichten bei Jägerndorf / Lichnov bei Krnov (Südliches Schlesien, Tschechien)	7 $^{1}/_{3}$	7543.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 66, S. 66.								
Ich ho mei Mädle schlofa gelegt	„Ich ho mei Kindla schlofa gelegt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Rotter, *Hermesdorfer Weihnachtsspiel*, S.?.	F-Dur	$^{6}/_{8}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Hermesdorf bei Mährisch Schönberg / Temenice bei Šumperk (Mähren, Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	7544.		Schlaflied, Wiegenlied
Ich hab mir mein Kindel...	„Ich hab mir mein Kindel fein“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 7	Q: Kühn, S. 17 (T.), S. 182 (M.)	F-Dur	¾ Takt	1		7 $^{1}/_{1}$	7545.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlummer -lied	„Schlaf guter Ruh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Schubert, *Concordia* 2I., Nr. 638 II, S. 16, T./M.: nach Taubert (geb. 1811)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		8 $^{1}/_{1}$	7546.	H 2650	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf in guter Ruh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Schubert, *Concordia* 2., Nr. 553, S. 246.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		8 $^{1}/_{2}$	7547.	H 2647	Schlaflied, Wiegenlied
Die	„Der Mond, der	Band 31	Heft 8	Q: *Sing mit*, S.	G-Dur	$^{3}/_{8}$	9		8 $^{2}/_{1}$	7548.	H 2661	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ammenuhr	scheint das Kindlein weint“	Wiegen-lieder		15; T: aus *Des Knaben Wunderhorn*		Takt						Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlaf mein Kindchen sieben Stund“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 384, S.49.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1		8 $^{3}/_{1}$	7549.	H 2645	Schlaflied, Wiegenlied
Kindes-lächeln	„Liebliches Kind, ich wiege“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 271, S.279.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1		8 $^{4}/_{1}$	7550.	H 2649	Schlaflied, Wiegenlied
Schlafe mein Kinchen	„Schlafe, mein Kindchen schlaf ein“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 18, S. 28-29.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Kaltwasser / Zimna Wódka (Galizien, Polen)	8 $^{5}/_{1}$	7551.	H 2244	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlafe mein Söhnchen schlaf ein“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: J. Hatzfeld, Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?, T: wohl aus dem 18. Jhd.	F-Dur	$^{9}/_{8}$ Takt	4	Balve (Sauerland, Nordrhein-Westfalen)	8 $^{5}/_{2}$	7552.	H 2871	Schlaflied, Wiegenlied
Die	„Die Blümelein,	Band 31	Heft 8	Q: *Volksliederbuch*	G-Dur	$^{4}/_{4}$	4	Niederrhein	8 $^{6}/_{1}$	7553.	H 3387	Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Blümelein, sie schlafen	sie schlafen“	Wiegen-lieder		*für die deutsche Jugend*, S. 244, T: Zuccalmaglio		Takt						Wiegenlied
Es kommt ein Herr zum Schlößli	„Es kommt ein Herr zum Schlößli uf“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Kühn, S. 15, Nr.14, S. 181 (M.)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Schweiz	8 $^{7}/_{1}$	7554.		Schlaflied, Wiegenlied
Wo wohnt Peter Krause?	„Sause Lämmchen sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Kühn, S. 19 (T.), M: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		8 $^{8}/_{1}$	7555.	H 7377	Schlaflied, Wiegenlied
Vetter Krause	„Hunne, gunne, sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Hauptlehrer Sietz, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 231, (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{8}/_{2}$	7556.		Schlaflied, Wiegenlied
Es war ein fauler Schäfer	„Es war ein fauler Schäfer“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Kühn, S. 11 (T.), M: Albert Brosch	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		8 $^{9}/_{1}$	7557.	H 7378	Schlaflied, Wiegenlied
Vetter Krause	„Punne, punne sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*,			1	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien,	8 $^{8}/_{3}$	7558.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 254 (T.); Nr. 251 (M.) (1888).				Polen)				
Schloap, min Muske	„Schloag, min Müske, truala“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Plenzat, *Ostpreußische Volkslieder*, Nr. 59, S. 122.	F-Dur	4/4 Takt	2	Ostpreussen	8 10/1	7559.		Schlaflied, Wiegenlied
Heita mei Büabei	„Heita meo Büabei tuat schlaf fa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Fanderl Wastl, S. 6 (um 1875)	F-Dur	¾ Takt	1	Frasdorf (Oberbayern)	8 11/1	7560.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heidi, heidi grüne Stäudi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild (1906), Q: *Das deutsche Volkslied*, XXVI, 1944, 5/6 Heft, S. 19.	C-Dur	¾ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	8 12/1	7561.	H 1615, L1647	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Gäih weg va mein Kindla“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 4.	G-Dur	4/4 Takt	1	Egerland (Tschechien)	8 13/1	7562.	H 661, L1643	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Da Oansiegla hinta da Stöign“	Band 31 Wiegen-	Heft 8	Q: Urban, *Gsangla as der*			1	Egerland (Tschechien)	8 14/1	7563.	H 672, L1658	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		*westbäimischen Haimat*, S. 128.								
Wiegenlied	„Nauni, sausi, Nauni sausi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 96b, S. 397.			1	Schatzlar / Žacléř (Riesengebirge, Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	7564.	H 3572	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hetsch, wiwie, kinnt da Schmie(d)“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Gustav Bayer, S: Anna Sor-wasser, geb. Franz, Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 1; Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 70, S. 70	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sangerberg / Prameny (Egerland, Tschechien)	8 $^{16}/_{1}$	7565.	H 659, L1639	Schlaflied, Wiegenlied
Nin, nin, eia, Kendele, schlof ei!	„Nin, nin, eia, Kendele schlof ei!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Marie Rohm, Schülerin, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Wigstadtl / Vítkov (Kreis Troppau / Opava, südliches	8 $^{17}/_{1}$	7566.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder der Sudetendeutschen, Nr. 68, S. 68.				Schlesien, Tschechien)				
Ei dam Peschla gieht dà Wend	„Schlof ack ei, mei liebes Kend“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Hauptlehrer Zenker, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 223 I. (1885)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Albendorf / Wambierzyce (Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{17}/_{2}$	7567.		Schlaflied, Wiegenlied
Ei dam Peschla gieht dà Wend	„Schlof ack ei, du liebes Kend“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Adam Langer, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 223 II	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	8 $^{17}/_{3}$	7568.		Schlaflied, Wiegenlied
Auf dem Felde geht der Wind	„Pische, pische, pisch, mei Kend“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Dr. Keller, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 230 I (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Liebersdorf / Lubomin (Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{17}/_{4}$	7569.		Schlaflied, Wiegenlied
Auf dem Felde geht der Wind	„Hunne, gunne, liebes Kend“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Hauptlehrer Siltz, Q: Amft, *Volkslieder aus der*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/	8 $^{17}/_{5}$	7570.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Grafschaft Glatz, Nr. 230 II				Polen)				
In dem Busche geht der Wind	„Heio, heio, liebes Kend“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Lehrer Haberstrohm, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 243 (1908)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	8 $^{17}/_{6}$	7571.		Schlaflied, Wiegenlied
Ei dam Dörfla gieht d`r Wind	„Eia, eia, Wickel-Kind“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: *Trostbärela*, S. 99. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberes Adlergebirge, Gralitzer Land / Kraslice (Tschechien)	8 $^{17}/_{7}$	7572.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haija, prupaija mein liebes Kind“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 92, S. 396.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{17}/_{8}$	7573.	H 1769, B19	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Stille, stille, kein Geräusch gemacht!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: *Sing mit*, S. 12, T: Ludwig Schuster (2.-4. Str.)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Thüringen	8 $^{18}/_{1}$	7574.	H 3009	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bu bu bu!	„Bub bu bu, bu“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Alois Milz, S: P. Josef Dichtl (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 67, S. 68.	F-Dur	¾ Takt	1	Neustift bei Oberplan / Polečnice bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{19}/_{1}$	7575.		Schlaflied, Wiegenlied
Ich wiege dich	„Heia, Kindchen, ich wiege dich!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 22, S. 19.	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Westfalen (Nordrhein-Westfalen)	8 $^{20}/_{1}$	7576.		Schlaflied, Wiegenlied
Wer schläft heut Nacht bei mir?	„Eia, wiwi! Wer schläft heut Nacht bei mir?“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Kühn, S. 13 (T.), Nr. 8, S. 179 (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		8 $^{21}/_{1}$	7577.		Schlaflied, Wiegenlied
Mein Kindchen ist müd	„Eia popeia, mi Kendche is möh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Kühn, S. 12 (ungenau!)			1		8 $^{22}/_{1}$	7578.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haiapopeia die Katz, die hot Jung a“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Saaz / Žatec, Kaaden / Kadaň (Egerland,	8 $^{23}/_{1}$	7579.	H 3451	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 93, S. 396.				Tschechien)				
Wiegenlied	„Heio, heio, heio!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: *Wanderstecken*, 1960/8; L. Haydn in Marouschek, *Mein Böhmer-wald*, S.?, T: Zephyrie Zettl, M: Theodor Watzlewik, Oberlehrer	F-Dur	¾ Takt	4	Böhmerwald (Tschechien)	8 $^{24}/_{1}$	7580.		Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haijo mein Büawal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{25}/_{1}$	7581.	H 983, B16, A18221 8	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied eines Vaters	„Haijo bischi bischi hopsassa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Albert Brosch (1.5.1947)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{26}/_{1}$	7582.	H 713, L1640	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Eia popeia“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Luther, *Franken*, S. 73.			1	Franken (Bayern)	8 $^{27}/_{1}$	7583.	H 2566	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Eia, popeia, Wiegastrah“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: .E. Großmann 2, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{28}/_{1}$	7584.	H 2561	Schlaflied, Wiegenlied
Kinderlied	„Heidl popeidl, ist das eine Not“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Volkskundliche Beilage zur *Schönhengster Heimat*, Nr. 83 / 1958; 1959, Beilage 93, S. 24.			1	Mährisch Trübau / Moravská Třebová (Tschechien)	8 $^{29}/_{1}$	7585.	H 5118	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Schlauf goldana Dockn“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 128.			1	Egerland (Tschechien)	8 $^{30}/_{1}$	7586.	H 670, 1657	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Haiho, pumpai“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Josef Lidl, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 92.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Deutsch-Brodeker Sprachinsel (Schönhengstgau, Tschechien)	8 $^{31}/_{1}$	7587.	H 4594	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Huibul, Haibul, Haibul!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{33}/_{1}$	7588.	H 986, B21, A18221 4	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Ei lulu lanzche“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Albert Brosch, S: Marie Ernst (22.4.1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	8 $^{34}/_{1}$	7589.	H 1378, A16183 6	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hopi, hopa, de Berna sein gal“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 97, S. 397.			1	Adlergebirge – Schedewy (Tschechien)	8 $^{35}/_{1}$	7590.	H 3519	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heidi, heidi, grüne Stäudi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Raimund Zoder, S: seine Mutter, Q: *25 echte Volkslieder*, S. 4.	D-Dur	¾ Takt	1	Kittsee (Burgenland, Österreich)	8 $^{36}/_{1}$	7591.	H 1905	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Heidi, heidi pum pum“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 104.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Irschings / Jiřín (Iglauer Sprachinsel / Jihlava,	8 $^{37}/_{1}$	7592.	H 4510	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Wiegenlied	„Dott auf jennen Bergla“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: J. Götz, S: Adelheid Schwan, 70 Jahre, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 105.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Römerstadt / Rýmařov (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	8 $^{38}/_{1}$	7593.	H 4455	Schlaflied, Wiegenlied
Kindlein mein	„Kindlein mein, schlaf doch ein“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	Q: *Sing mit*, S. 13, T.-fassung: Josef Pestmüller	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	3	Mähren (Tschechien)	8 $^{39}/_{1}$	7594.	H 3725	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Hutschi-heitschi greane Sträußi“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Ernst Huber, S: Kreszentia Huber, geb. Hatheier (um 1910)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Grieskirchen (Oberösterreich)	8 $^{40}/_{1}$	7595.	H 5079	Schlaflied, Wiegenlied
Schaukel-(Wiegen-) Lied	„Huta Pöida“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8				1	Marienfeld bei Jamburg am Dnjepr / Majorka (Dnipropetrowsk) bei Dnìprove (Russland)	8 $^{41}/_{1}$	7596.	H 4514	Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiegenlied	„Pul eina, Pul außa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{42}/_{1}$	7597.	H 980, B10, A18221 2	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Sausa, sausa“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Dr. Johann Endt, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 635, S. 689.	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bärringen / Pernink (Bezirk Platten / Horní Blatná, Egerland, böhmisches Erzgebirge, Tschechien)	8 $^{43}/_{1}$	7598.		Schlaflied, Wiegenlied
An der Wiege	„Hei(d)l pupei(d)l“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Christine Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{44}/_{1}$	7599.	H 3080, B17, A18266 5	Schlaflied, Wiegenlied
Wiegenlied	„Su, su, su of a Schütla Struh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 8	A: Johann Lidl, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, S. 92.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mährisch Trübau (Schönhengst, Tschechien)	8 $^{45}/_{1}$	7600.	H 4574	Schlaflied, Wiegenlied
Es kommen fremde Gäste	„Schloof, Kendla, feste“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Chorrektor Exner, Q: Amft,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Glatz	9 $^{1}/_{1}$	7601.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus der Grafschaft Glatz, Nr. 227 I. (1885)				Niederschlesien, Polen)				
Es kommen fremde Gäste	„Schloof, Kendla, feste“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Güttler, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 227 II. (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Langenbrück und Hain bei Mittelwalde / Mostowice und Gajnik bei Międzylesie (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{1}/_{2}$	7602.		Schlaflied, Wiegenlied
Es kommen fremde Gäste	„Schloofe, Kendla feste“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Zenker, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 207, M. 205.			1	Albendorf / Wambierzyce (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{1}/_{3}$	7603.		Schlaflied, Wiegenlied
Kleine Kinder sind nicht groß	„Kleene Kender sein ne gruus“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Alfred Gruß, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 246. (1910)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Mittelwalde / Międzylesie (Niederschlesien, Polen)	9 $^{2}/_{1}$	7604.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trotschiere	„Trotschiere, trotschiere!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 203 I., S. 224. (1883)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	9 $^{3}/_{1}$	7605.		Schlaflied, Wiegenlied
Trotschiere	„Trotschiere, trotschiere!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 203 II. (1909)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Erlitztale (Adlergebirge, Tschechien)	9 $^{3}/_{2}$	7606.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Vater ist zum Biere	„Schloof ach, Kendla“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Sietz, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 214, S. 227 (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien/ Polen)	9 $^{3}/_{3}$	7607.		Schlaflied, Wiegenlied
Wenn man dich in die Schule tut	„Schlofe, Franzla, wohlgemutt!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Lehrer Thamm, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 221 (1903)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Rengersdorf / Krosnowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{4}/_{1}$	7608.		Schlaflied, Wiegenlied
Backe,	„Backe, Brutla	Band 31	Heft 9	A: Franz Ludwig,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Konradswalde /	9 $^{5}/_{1}$	7609.		Schlaflied,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brutla, backe	backe“	Wiegen-lieder		Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 249 (1888)		Takt		Konradów (Niederschlesien, Polen)				Wiegenlied
Schumpel, schumpel, schula	„Schumpel, schumpel schila, Man“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Sietz, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 232 (1910)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{6}/_{1}$	7610.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Pappe schmeckt gut	„Eia, popeia, d`r Pappe schmeckt gutt“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Lehrer Weiß, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 238 (1908)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{7}/_{1}$	7611.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Pappe schmeckt gut	„Heia popheia, der Pappe schmeckt gut“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Karl Marwan, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 239 (1903)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	9 $^{7}/_{2}$	7612.		Schlaflied, Wiegenlied
Wie werd`n sie dich heißen	„Hullai, truttai!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	verbreitet	9 $^{8}/_{1}$	7613.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 244. (1903)								
Bäh, Lämmle, bäh	„Bäh, Lemmla bäh!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Volkmer, *Vierteljahres-schrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz*, 9. Jhg., S. 5.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	9 $^{9}/_{1}$	7614.		Schlaflied, Wiegenlied
Bäh, Lämmle, bäh	„Bäh, Lemmla bäh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Volkmer, *Vierteljahre-schrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz*, 9. Jhg., S. 5.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	9 $^{9}/_{2}$	7615.		Schlaflied, Wiegenlied
Bä, Lämmle, bäh	„Bäh, Lemmla bäh“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 248 I. (1904)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Königshain / Wojciechowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{9}/_{3}$	7616.		Schlaflied, Wiegenlied
Bä, Lämmle, bäh	„Bäh, Lemmla, bäh!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Güttler, Q: Amft,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hain bei Mittelwalde / Gajnik bei	9 $^{9}/_{4}$	7617.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus der Grafschaft Glatz, Nr. 248 II (1909)				Międzylesie (Glatz, Niederschlesien, Polen)				
Bäh, Lämmle, bäh!	„Bäh Lemmla, bäh!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Sietz (1909), Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. S. 240, Nr. 248	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Wilhelmsthal / Bolesławów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{9}/_{5}$	7618.		Schlaflied, Wiegenlied
Der Vater ist nicht zu Haus	„Nimme, nimme, naus!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Josef Gebauer, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 250 (1888-1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eckersdorf / Bożków (Niederschlesien, Polen)	9 $^{10}/_{1}$	7619.		Schlaflied, Wiegenlied
`s Kätzchen ist nicht zu Hause	„Ninne, ninne sause“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hauptlehrer Paul Stein, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 251 (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ullersdorf / Ulanowice (Niederschlesien, Polen)	9 $^{10}/_{2}$	7620.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was macht der Papa?	„Mariechen, Papierchen“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Hermann Brauner, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 247 (1903 – M.; 1888 – T.)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	9 $^{11}/_{1}$	7621.		Schlaflied, Wiegenlied
Wie schön leuchten dir die Sterne	„Schlof, Fritzla, gerne!“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 255 (1882), Nr. 251. (M.)				Rengersdorf / Krosnowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{12}/_{1}$	7622.		Schlaflied, Wiegenlied
Schloof ak ei	„Schloof ak, Hansla“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	S: Frau Revierförster Amft, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 256 (1907)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Königshain / Wojciechowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	9 $^{13}/_{1}$	7623.		Schlaflied, Wiegenlied
Schlaf, Herzens-söhnchen	„Schlaf, Herzens-söhnchen, mein Liebling“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	T: Franz Hiemer (1810), M: Carl Maria von Weber (1810)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4		9 $^{14}/_{1}$	7624.		Schlaflied, Wiegenlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlaf Herzens-kind	„Schlaf Herzenskind, mein Liebling“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	A: Albert Brosch, S: Paul Christof (1.6.1941)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	9 $^{14}/_{2}$	7625.	H 2121	Schlaflied, Wiegenlied
Guten Abend, gute Nacht	„Guten Abend, gut Nacht“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	T: *Des Knaben Wunderhorn* (1. Str.), Georg Scherer (2. Str.), geb. 1828, M: Johannes Brahms	D-Dur	¾ Takt	2		9 $^{15}/_{1}$	7626.		Schlaflied, Wiegenlied
Frau Holle	„Frau Holle tut das Wasser tragn“	Band 31 Wiegen-lieder	Heft 9	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 12.	A-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	2	Tirol (Österreich)	9 $^{16}/_{1}$	7627.		Schlaflied, Wiegenlied
Ringal,	„Ringal, Ringal,	Band 32	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Kohlheim bei	1 $^{1}/_{1}$	7628.	H 8684,	Kinderreigen -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringal, Reiha	Reiha“	Reigen I.		S: Fanni Windirsch, geb. Baierl (28.7.1960)		Takt		Neuern / Uhlište bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)			A20120 5	Ringelreihe
Ringa Ringa Reiha	„Ringa, Ringa, Reiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Rektor Rudolf Womes (13.6.1960)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	7629.	H 6667, A19969 5	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringa, Ringa, Reiha	„Ringa, Ringa, Reiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	7630.	H 7380	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Reihe	„Ringel, Ringel, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1870, S. 601.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Thüringen, Franken (Bayern)	1 $^{1}/_{4}$	7631.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringl, Ringl, Reiha	„Ringl, Ringl, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (geb. 10.3.1946, 3.6.1961)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Etschberg bei Kusel (Rheinlandpfalz)	1 $^{1}/_{5}$	7632.	H 6924, A20117 5	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Reihe	„Ringel, Ringel, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 78, S. 51 (3).	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		1 $^{1}/_{6}$	7633.		Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringel, Rangel, Reihe	„Ringel, Rangel, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Fritz Jöde, I. 2, S. 11 (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{7}$	7634.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringa, Ringa, Reia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{8}$	7635.	H 1020, B66, A18220 8	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringa, Ringa Reiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Hermann Lenz	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Quitoschin bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{9}$	7636.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Reihe!	„Ringel, Ringel, Reihe!“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 826.			2		1 $^{1}/_{10}$	7637.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringa, Ringa, Raih-a	„Ringa, Ringa Raiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Fachlehrer Karl Winter 10 (1910-1920)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{11}$	7638.	H 5833, B67, A19368 7	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringla, Ringla Reiha!“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: E. Großmann 19, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{12}$	7639.	H 2569	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringa, Ringa Raia	„Ringa, Ringa Raiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Kath. Bayer (1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	7640.	H 6010, A19552 5	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Rengel, Rengel, Reiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 84.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{2}/_{2}$	7641.	H 1979 (kaum lesbar!)	Kinderreigen - Ringelreihe
Kinder-reigen	„Ringl, Ringl, Raia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch			1	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland, Sibirien)	1 $^{2}/_{3}$	7642.	H 1388, A16193 4	Kinderreigen - Ringelreihe
Kinder-reigen	„Ringa, Ringa, Raia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch			1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	1 $^{2}/_{4}$	7643.	H 1389, A16202 4	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringl, ringl Raia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{5}$	7644.	H 4711, L1712	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringa, Ringa Raia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1937)			1	Kropitz / Krapice bei Franzensbad / Františkovy	1 $^{2}/_{6}$	7645.	H 727, L1711	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Lázně (Egerland, Tschechien)				
Ringel-reihen	„Ringa, Ringa, Raia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{7}$	7646.	H 725, L1709	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringl, Ringl, Raia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1937)			1	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	1 $^{2}/_{8}$	7647.	H 726, L1710	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringa Reiha, Ringa Reiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 170.			1		1 $^{3}/_{1}$	7648.	H 1226	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringl, Ringl, Reia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Albine Mullerer (1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	7649.	H 1032, B68	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringal, Ringal,	„Ringal, Ringal, Reiha“	Band 32 Reigen	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Fanni	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlheim bei Neuern / Uhlište	1 $^{3}/_{3}$	7650.	H 6698, A20102	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Reiha		I.		Windirsch, geb. Baierl (3.11.1960)				bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)			3	
Ringel, Ringel, Reihe	„Ringel, Ringel, Reihe!“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 79, S. 52.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		1 $^{4}/_{1}$	7651.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringa, Ringa, Reia	„Ringa, Ringa, Reiha“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Hans Commenda (1900-1910)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Linz-Urfahr (Oberösterreich)	1 $^{5}/_{1}$	7652.	H 6643	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringl, Ringl, Reia	„Ringl, Ringl, Reia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen,* 670, S. 711.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Auspitz / Hustopeče (Südmähren, Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	7653.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringa, Ringa, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: *Hoam*, 1954, 1. Heft, S. 1.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{5}/_{3}$	7654.	H 2337, B69	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringel Ringelreihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald,	1 $^{5}/_{4}$	7655.	H 5978, B668, A19585 4	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Ringel-reihen	„Ringel, Ringel, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	1 $^{6}/_{1}$	7656.	H 2884	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringa, Ringa, Reihe	„Ringa, Ringa, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Franziska Tschurda (15.10.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	7657.	H 2269, A180055	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringl, Ringl, Reihen	„Ringl, Ringl, Reihen“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (12.11.1941 an das Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{8}/_{1}$	7658.	H 2146, A168798	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringa Ringa Raja“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	1 $^{8}/_{2}$	7659.	H 2322, A180149	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringel-reihen	„Ringl, Ringl, Raija“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Anni Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. Heft, S. 30.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	7660.	H 3658	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringl, Ringl Reia“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Anni Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. Heft, S. 30.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	7661.	H 3657	Kinderreigen - Ringelreihe
Kinder-reigen	„Reih aus, reich aus“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	1 $^{11}/_{1}$	7662.	H 2270, A18004 3	Kinderreigen - Ringelreihe
Es sitzt eine Frau im Ringelein	„Es sitzt eine Frau im Ringelein“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 83, S. 54.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Thüringen, Hessen, Sachsen	1 $^{12}/_{1}$	7663.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Aia, Aia Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	7664.	H 728, L1714	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringel-reihen	„Aia, Aia Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{2}$	7665.	H 729, L1715	Kinderreigen - Ringelreihe
Aia, aia, Ringala	„Aia, Aia, Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeberhirsch / Drevohryzy (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{3}$	7666.	H 731, L1718	Kinderreigen - Ringelreihe
Aia, aia, Ringala	„Aia, aia Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Ludwig Nickerl (1945)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{4}$	7667.	H 733, L1713	Kinderreigen - Ringelreihe
Aia, aia Ringala	„Aia, aia Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Walburga Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{5}$	7668.	H 732, L1719	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Aia, aia Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1937)			1	Leskau / Lestkov (bei Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{6}$	7669.	H 730, L1717	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Eia aia Ringala	„Aia, eia Ringala“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 385b, S. 444.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{7}$	7670.	H 1710, L1716	Kinderreigen - Ringelreihe
Grase, grase, Goart`n	„Grasa, grasa Goart`n“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen, H* 662, S. 704.			1	Unterwisternitz / Dolní Věstonice (Kreis Nikolsburg, Südmähren, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	7671.		Kinderreigen - Ringelreihe
Kinder-reigen	„Wir kommen von Sichsen, Sachsen“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 387, S. 444.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	7672.	H 1720, L1722	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Rosenkranz	„Ringel, Ringel, Rosen Kranz!“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 81, S. 53.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		1 $^{16}/_{1}$	7673.		Kinderreigen - Ringelreihe
Kinder-reigen	„Ringl, Ringl, Rosen“	Band 32 Reigen	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap			1	Krummau / Český Krumlov	1 $^{16}/_{2}$	7674.	H 4744, B71,	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		I.		(27.4.1956)				(Böhmerwald, Tschechien)			H 5692	
Kinder-reigen	„Ringel, Ringel, Rosenkranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 373, S. 442.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{16}/_{3}$	7675.	H 1770, B72	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Rengel, Rengel, Rosa“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: A.W. im *Volkskalender (ungenau!)*; *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 84.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	1 $^{17}/_{1}$	7676.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Rangel, Rosen	„Ringel, Rangel, Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Fritz Jöde II, S. 2; I. Nr. 1, S. 1 (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{17}/_{2}$	7677.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Rosen	„Ringel, Ringel, Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Kühn, S. 201 (ungenau!) (A: Lewalter)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederhessen	1 $^{17}/_{3}$	7678.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringl, Ringl,	„Ringel, Ringl, Rosen“	Band 32 Reigen	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1936)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{17}/_{4}$	7679.	H 7381	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosen		I.						Tschechien)				
Runda, runda Rousen	„Runda, runda Rousen“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{5}$	7680.	H 2883	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringa, ringa Rose	„Ringa, ringa Rose“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Albert Brosch (1959)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	7681.	H 6606, A19975 1	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Rose	„Ringel, Ringel Rose“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Kühn, S. 202 (ungenau!)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{18}/_{2}$	7682.		Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel-reihen	„Ringl, Ringel, Raus`n“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 133.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	7683.	H 694, L1721	Kinderreigen - Ringelreihe
Ringel, Ringel, Rosen	„Ringel, Ringel, Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: R. Grünbauer (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 271.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	1 $^{20}/_{1}$	7684.	H 2712	Kinderreigen - Ringelreihe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kinder-reigen	„Schüsserl, Schüsserl, Eger“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	A: Alois John, Q: *Unser Egerland* II, 1898, S. 43.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	7685.	H 692, L1720	Kinderreigen - Ringelreihe
Kringel-kranz, Rosen-kranz	„Kringelkranz, Rosenkranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Fritz Jöde I. 3, S. 1-2. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{22}/_{1}$	7686.		Kinderreigen - Ringelreihe
Tanz, tanz, Tielemann	„Tanz, tanz, Tielemann!“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 92, S. 54.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		1 $^{23}/_{1}$	7687.		Kinderreigen - Ringelreihe
Rengel, Rengel, Rasta	„Rengel, Rengel, Rasta“	Band 32 Reigen I.	Heft 1 Reigen	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 322. (1903)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberhannsdorf / Jaszkowa Górna (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{24}/_{1}$	7688.		Kinderreigen - Ringelreihe
Bauer, baue Kessel	„Bauer, baue Kessel“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Fritz Jöde II, S. 3. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sachsen	2 $^{1}/_{1}$	7689.		Kinderreigen - Kesselbauen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bauer, baue Kessel	„Bauer, baue Kessel“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1870.			1		2 $^{1}/_{2}$	7690.		Kinderreigen - Kesselbauen
Spiellied	„Bauer, baue Kessel“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 372d, S. 442.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	7691.	H 1716, L1678	Kinderreigen - Kesselbauen
Kessel-bauen	„Baue, baue Kessel“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 97. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	7692.	H 1278	Kinderreigen - Kesselbauen
Kinder-reigen	„Bauer, baue Kessel!“	Band 32 Reigen	Heft 2 a)	Q: Hruschka / Toischer,			1	Kaaden / Kadaň (Egerland,	2 $^{2}/_{1}$	7693.	H 3458	Kinderreigen - Kesselbauen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		I.	Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 372b, S. 441.				Tschechien)				
Bauer, baue Kessel	„Bauer, Bauer Kessel“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	A: M. Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1957, S. 175.			1	Schönhengster Oberland / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	7694.	H 4577	Kinderreigen - Kesselbauen
Ra, ra Rinne	„Ra ra Rinne“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 372e, S. 442.			2	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{2}/_{4}$	7695.	H 3908	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Spiellied	„Ringel, Ringel, Mese“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b)	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	7696.	H 3904	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Niederfallen und Aufspringen	*Böhmen*, Nr. 372e, S. 442.								
Ringel-Mense	„Ringel, Ringel, Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 96. (194)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	7697.	H 1277	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Ringel, Ringel Rosen	„Ringl Ringl Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	A: Josef Spitzer, Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 323, S. 274. (1903)	F-Dur				2 $^{5}/_{1}$	7698.		Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Ringl, Ringl, Rosen	„Ringl, Ringl Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und	A: Albert Brosch (1905)					2 $^{6}/_{1}$	7699.	H 1019, B70, A18220 9	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Aufspringen									
Ringl, Ringl, Rosen	„Ringl, Ringl Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	A: Albert Brosch (23.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{2}$	7700.	H 3481, A17986 2	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Ringl, Ringl, Rosen	„Ringl, Ringl Rosen“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	A: Albert Brosch, S: eine alte Frau (5.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen im Odenwald	2 $^{6}/_{3}$	7701.	H 6653, A19966 6	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Ringale, Ringale, Rose	„Ringale, Ringale, Rose“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein (11 J.)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{7}/_{1}$	7702.	H 6652, A19966 2	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Ringel,	„Ringel, Ringel,	Band 32	Heft 2	Q: *Heimatbuch*			1	Unterkessach	2 $^{7}/_{2}$	7703.		Kinderreigen -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringel, Rouse	Rouse“	Reigen I.	a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	(ungenau!)				(Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)				Niederfallen und Aufspringen
Ringele, Ringele, Reihe	„Ringele, Ringele, Reihe“	Band 32 Reigen I.	Heft 2 a) Kesselbauen, b) Niederfallen und Aufspringen	Q: Lorbe, Nr. 92, S. 165. (1950-51) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	7704.	H 4607	Kinderreigen - Niederfallen und Aufspringen
Häschen in der Grube	„Häschen in der Grube“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 80, S. 73. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{1}/_{1}$	7705.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Häslein in der Grube	„Häslein in der Grube“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: *Sing mit*, S. 101.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		3 $^{1}/_{2}$	7706.	H 2665	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Häslein in der Grube	„Häslein in der Grube“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Lorbe, Nr. 46, S. 155. (1950/51) (ungenau!)			2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{3}$	7707.	H 4673	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Häschen in der Grube saß	„Häschen in der Grube“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (2.6.1940)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland, Sibirien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	7708.	H 1391, A16193 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Häschen in der Grube	„Häschen in der Grube“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Kühn, S. 203. (ungenau!)			1		3 $^{1}/_{5}$	7709.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir woll`n den Kranz binden	„Wir wollen den Kranz binden“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: *Sing mit*, S. 98.	G-Dur	¾ Takt	2		3 $^{2}/_{1}$	7710.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kranz wolln wir binden	„Kranz wolln wir winden“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 14, S. 7. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{2}/_{2}$	7711.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kranz-binden	„Wir wollen den Kranz binden“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 94, S. 63.	G-Dur	¾ Takt	2		3 $^{2}/_{3}$	7712.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir wollen den Kranz	„Wir wollen den Kranz binden“	Band 32 Reigen	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel -	A: Albert Brosch (1936)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland,	3 $^{2}/_{4}$	7713.	H 745, L1673	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
binden		I.	Tanz					Tschechien)				mit Gesang)
Wir wollen Kranz-binden	„Wir wollen Kranzbinden“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Emma Rath (1939)	C-Dur	¾ Takt	1	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{5}$	7714.	H 746, L1672	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir woll`n den Kranz binden	„Wir woll`n den Kranz binden“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)	F-Dur	¾ Takt	2	Etschberg bei Kusel (Rheinpfalz)	3 $^{2}/_{6}$	7715.	J 6925, A201179	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir woll`n den Kranz binden	„Wir woll`n den Kranz binden“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (4.6.1961)	C-Dur	¾ Takt	2	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	3 $^{2}/_{7}$	7716.	H 6926, A201180	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Zaun- oder Kranz-flechten	„Der Zaun, der wird geflochten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 93, S. 62.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2		3 $^{3}/_{2}$	7717.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinderlein wolln ein Körbchen flechten	„Kinderlein wolln ein Körbchen flechten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (2.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	7718.	H 3493, A179857	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Petersil und Suppen-kraut	„Petersil und Suppenkraut wächst in unserm	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 58, S. 38.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		3 $^{5}/_{1}$	7719.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Garten“											
Petersil und Suppen-kraut	„Petersil und Suppenkraut wächst in unserm Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (18.4.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{2}$	7720.	H 5154, A18608 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Petersilie, Suppen-kraut	Petersilie, Suppenkreut, wächst in unserm Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	M: Albert Brosch, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 114, S. 401.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{3}$	7721.	H 7248, D1774	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Petersilie, Suppen-kraut	„Petersilie, Suppenkreut, wächst in unserm Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 114, S. 401.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{4}$	7722.	H 1774, B84	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Petersil und Suppen-kraut	„Petersil und Suppenkraut, wächst in unsern Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1904)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{5}$	7723.	H 5898, B85	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Petersilie, Suppen-kraut	„Petersilie, Suppenkreut, wächst in unserm Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 61, S. 58. (jüngere Lesart) (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{5}/_{6}$	7724.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Peterzill und Suppen-krut	„Peterzill und Suppenkrut wast in unsen Goarn“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 61, S. 58. (ältere Lesart) (ungenau!)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{5}/_{7}$	7725.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Petersilje, Suppen-kraut	„Petersilje, Suppenkraut wächst in unserm Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Kühn, S. 202. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{5}/_{8}$	7726.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen Petersilie, Suppen-kraut	„Petersilie, Suppenkraut, wächst in unsern Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Kreis Nová Bana, Mittel-Slowakei)	3 $^{5}/_{9}$	7727.	H 6743	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Petersilie, Suppen-kraut	„Petersilie, Suppenkraut, wächst in unsern Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 108, S. 79.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	3 $^{5}/_{10}$	7728.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosmarin und Majoran	„Rosmarin und Majoran“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 617.			1	Zauchtler Gegend / Suchdol nad Odrou (Kuhländchen, Mähren, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	7729.	H 5264	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es regnet auf der Brücke	„Es regnet auf der Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1905)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	7730.	H 1021, B73, A18219 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es regnet auf der Brücke	„Es regnet auf der Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	7731.	H 4875, B74	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die nasse Brücke	„Es regnet auf der Brück“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 103, S. 69.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		3 $^{7}/_{3}$	7732.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es regnet auf der Brücke	„Es regnet auf der Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Erika Reichenberg, geb. Gäckle (19.3.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim,	3 $^{7}/_{4}$	7733.	H 1957, A18020 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mittelfranken, Bayern)				
Es regnet auf der Brücke	„Es regnet auf der Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Erna Bublitz (8.1.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{5}$	7734.	H 1955	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich gehe auf der Brücke	„Ich gehe auf der Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Lorbe, Nr. 61, S. 159. (1950-1951) (ungenau!)			2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{6}$	7735.	H 4596	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Wir treten auf die Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Emilia Wagner, geb. Mayer (8.2.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{7}$	7736.	H 1956	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Im Garten steht ein Blümelein	„Im Garten steht ein Blümelein“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1962), S: mehrere Kinder	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	7737.	H 7117, A20179 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Im Garten steht ein Blümelein	„Im Garten steht ein Blümelein“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (5.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{2}$	7738.	H 3477, A179854	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wer im Januar geboren ist	„Wer im Januar geboren ist“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (15.9.1954)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{1}$	7739.	H 5329, A191557	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wer im Januar geboren ist	„Wer im Januar geboren ist“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (21.4.1953)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{2}$	7740.	H 5165, A186065	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wer im Januar geboren ist	„Wer im Januar geboren ist“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Lorbe, Nr. 119, S. 170. (1950-1951) (ungenau!)			12	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{3}$	7741.	H 4617	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Liebe Schwester, tanz mit mir	„Liebe Schwester, tanz mit mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: *Sing mit*, S.90; Fritz Jöde, I, Nr. 119, S. 109. (1. Lesart) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{10}/_{1}$	7742.	H 2669	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Liebe Schwester, tanz mit mir!	„Liebe Schwester, tanz mit mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 377,			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	7743.	H 1719, L1706	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 443.								
Brüderlein komm tanz mit mir	„Brüderlein komm tanz mit mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (23.9.1946), Q: Fritz Jöde, I, Nr. 119, S. 109. (2. Lesart) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{3}$	7744.	H 3488, A17984 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz mit mir	„Tanz mit mir, tanz mit mir!“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Broasch, S: Kathi Czap (27.4.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	7745.	H 5693, B90, A19363 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz mit mir!	„Tanz mit mir, tanz mit mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Gosselck / Siems, *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg*, Nr. 75, S. 103.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mecklenburg (-Vorpommern)	3 $^{11}/_{2}$	7746.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz mit mir!	„Tanz mit mir, tanz mit mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 587.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	3 $^{11}/_{3}$	7747.	H 5238	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz mit mir	„Tanz mit mir, tanz mit mir“	Band 32 Reigen	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel -	Q: Dresdner Lehrerverein,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Pommern (Mecklenburg-	3 $^{11}/_{4}$	7748.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		I.	Tanz	*Unser Liederbuch für die Volksschulen* 1, S. 50.				Vorpommern, Deutschland, Nordwest-Polen)				mit Gesang)
Tanz mit mir!	„Tanz mit mir! Tanz mit mir!“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Alma Martini, geb. Neumann (13.5.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{5}$	7749.	H 1951	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz, tanz, Gretelein	„Tanz, tanz, Gretelein“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: *Sing mit*, S. 90.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Thüringen	3 $^{12}/_{1}$	7750.	H 3010	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz! Mädele tanz!	„Tanz, Mädele, tanz!“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (29.8.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	7751.	H 2832, A18031 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz mit der Puppe	„Tanz, Dockele, tanz!“	Band 32 Reigen	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel -	A: E. Großmann, Nr. 17, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken,	3 $^{13}/_{2}$	7752.	H 2598	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		I.	Tanz					Bayern)				mit Gesang)
Wir sind die Mädchen vom Ballett	„Wir sind die Mädchen vom Ballett“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Lorbe, Nr. 122, S. 171 (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{1}$	7753.	H 4615	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schau mich nur mal an!	„Schau mich nur mal an“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (16.1.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	7754.	H 2872	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Sonnen-käfer-Papa	„Ich bin der Sonnenkäfer-papa“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (4.9.1955)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{16}/_{1}$	7755.	H 5639, A19331 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Guten Abend Herr Spielmann	„Guten Abend Herr Spielmann“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 24; Kühn, S. 205. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{17}/_{1}$	7756.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die tanzenden Schwaben	„Guten Morgen, Spielmann“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	M: Luise Reichard (1820), Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 445, S. 119.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		3 $^{17}/_{2}$	7757.	H 2488	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gestern Abend auf der Brücke	„Gestern abend auf der Brücke“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Lorbe, Nr. 40, S. 153. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{17}/_{3}$	7758.	H 4622	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Schwaben-tanz	„Tanzen wir den Schwaben-tanz“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Alber Brosch (1905; 1963)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	7759.	H 7249	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Schwaben-tanz	„Tanzen wir den Schwaben-tanz“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{2}$	7760.	H 1027, B91, A18221 0	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Schwaben-tanz	„Jetzt tanzen wir `nen Schwabentanz“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 376, S. 443.			1	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{18}/_{3}$	7761.	H 3905	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Schwaben-tanz	„Tanzen wir den Schwaben-tanz“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: F.J. Ramisch, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen,* 652, S. 698. (1910)	G-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{8}$ Takt	1	Kosel bei Böhmisch Leipa / Kozly bei Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	3 $^{18}/_{4}$	7762.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Jetzt woll` mer lustig sein	„Jetzt woll` mer, jetzt woll`mer“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Kühn, S. 203. (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	1		3 $^{19}/_{1}$	7763.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hänsel und das Gretelein	„Hänsel und das Gretelein“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Anni Weinkopf, S: Emma Irion, 35 J.; Ottilie Schlechter, 39 J. (10.3.1941)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	3 $^{20}/_{1}$	7764.	H 1971	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Besen-binders Tochter	„Besenbinders Tochter“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 237. (Tanz)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		3 $^{21}/_{1}$	7765.	H 5565	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gah von mi!	„Gah von mi, gah von mi“	Band 32 Reigen	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel -	Q: Gosselck / Siems, *Volkslieder*	G-Dur	¾ Takt	1	Mecklenburg (-Vorpommern)	3 $^{22}/_{2}$	7766.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		I.	Tanz	*aus den beiden Mecklenburg*, Nr. 68, S. 97.								mit Gesang)
Geh von mir!	„Geh von mir, geh von mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 3 Reigen $^{II}/_{1}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	F-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	7767.	H 7306	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hänschen, willst du tanzen	„Hänschen, willst du tanzen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Kühn, S. 204 (ungenau!); Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 68, S. 45.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{1}/_{1}$	7768.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hänselein, willst du tanzen?	„Hänselein, willst du tanzen?“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 120, S. 110. (1. Melodie)	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3		4 $^{1}/_{2}$	7769.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hänselein, willst du tanzen?	„Hänselein, willst du tanzen?“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 120, S. 111. (2. Melodie)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3		4 $^{1}/_{3}$	7770.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kappel-münchs Tanz	„Kappelminich, willst du tanzen?“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel -	Q: Siebs / Schneider, *Schlesische*	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	4 $^{1}/_{4}$	7771.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Tanz	*Volkslieder*, Nr. 38, S. 95.								
Hänschen klein, willst du tanzen?	„Hänschen klein, willst du tanzen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 85.			4	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	4 $^{1}/_{5}$	7772.	H 1985	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mein Hansl, willst du tanzen?	„Mein Hansl kannst du tanzen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	F-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{6}$	7773.	H 7307	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz, tanz, Quiesel-chen	„Tanz, tanz, Quieselchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 134, S. 99.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Aachener Gegend (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{1}/_{7}$	7774.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Tanz, tanz, Quiselche	„Danz, danz, Quiselche“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Becker, *Mittelrheinische Volkslieder*, Nr. 50, S. 130.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Mittelrhein	4 $^{1}/_{8}$	7775.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Danz mit mi!	„Anne Marie, komm, danz mit	Band 32 Reigen	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$	Q: Mayer, *Schleswig-*	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Schleswig-Holstein	4 $^{1}/_{9}$	7776.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	mi“	I.	Kreisspiel - Tanz	*Holsteinische Volkslieder*, Nr. 54, S. 111.								mit Gesang)
Großmutter will tanzen	„Großmutter will tanzen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Hogrebe, *Singende Jugend* 1, Nr. 14; Meyer, *Tanzspiele und Singspiele*, S.?.	G-Dur, C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1		4 $^{2}/_{1}$	7777.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ei, kleiner Kobold, komm!	„Ei, kleiner Kobold, komm und tanz mit mir“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 123, S. 114; Fritz Jöde, II, S. 61; Meyer, *Tanzspiele und Singspiele*, S. 30.	D-Dur, A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt und ¾ Takt	1	Berlin	4 $^{3}/_{1}$	7778.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Stampfen in der Mühle	„Die Stampfen in der Mühle“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Kühn, S. 203 (ungenau!)			1		4 $^{4}/_{1}$	7779.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Müller	„Die Mühle, die braucht Wind“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: *Sing mit*, S. 50.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		4 $^{5}/_{1}$	7780.	H 2674	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Mühle	„Die Mühle geht langsam“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (21.4.1953)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	7781.	H 5162, A186058	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Klein Elschen in der Mühle	„Klein Elschen in der Mühle saß“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (28.6.1953)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	7782.	H 5151, A186005	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Klein Elschen in der Mühle	„Klein Elschen in der Mühle saß“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (24.2.1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Lenkersheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	7783.	H 6115, A195561	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schätzlein zum Gefallen	„Schätzlein zum Gefallen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: J: Köhler, Q: *Unser Egerland*, III, 1899, S. 57. (1898)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	7784.	H 690, L1691	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wer sich ins Kloster will begeb`n	„Wer sich ins Kloster will begeb`n“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 113, S. 82.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Lausitz (Deutschland, Polen)	4 $^{9}/_{1}$	7785.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer sich ins Kloster will begeben	„Wer sich ins Kloster will begebn“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: J: Köhler, Q: *Unser Egerland*, III, 1899, S. 58. (1898)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{2}$	7786.	H 688, L1687	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wer sich ins Kloster will begebn	„Wer sich ins Kloster will begeb`n“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1966)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{3}$	7787.	H 7421	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Aich woaß wos	„Aich woaß wos“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen,* 653, S. 699.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	4 $^{10}/_{1}$	7788.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wide wide wid	„Wide wide wid, mein Mann kamen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde, I, Nr. 23b, S. 14.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		4 $^{11}/_{1}$	7789.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Witte witte witt	„Witte witte witt, mein Mann ist kommen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde,I, Nr. 23a, S. 13.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		4 $^{11}/_{2}$	7790.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Mann	„Wille wille will, der Mann ist kommen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde, *Frau Musica*, S. 367.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		4 $^{11}/_{3}$	7791.	H 2663	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Widewide-witt (Bummel-schottisch)	„Widewidewitt, mein Mann is kamen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Strahl, *Niederdeutsche Volkstänze*, Nr. 25. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederdeutsch	4 $^{11}/_{4}$	7792.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Widewidewitt, mein Mann ist kommen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Karl Winter, S: Edeltraut Hermann, geb. Winter (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Paulisch / Veľké Pole (Kreis Nowá Pana, Mittel-Slowakei)	4 $^{11}/_{5}$	7793.	H 6742	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
1,2,3,4,5,6, 7	„Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, siebn“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Kreis Nowá Pana, Mittel-Slowakei)	4 $^{12}/_{1}$	7794.	H 6737	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Sieben-schritt	„1, 2, 3, 4, 5, 6, sie(b)m“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1963)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Stögenwald / Pestřice (Kreis Krummau / Český Krumlov, Böhmerwald,	4 $^{12}/_{2}$	7795.	H 7175, A20185 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Der Sieben-schritt	„1, 2, 3, 4, 5, 6, sie(b)m“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	A: Albert Brosch (1963)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{12}/_{3}$	7796.	H 7176, A20185 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Een twee dree veer fief soß söbn	„Een, twee, dree, veer, fief, soß, söbn“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde 1, Nr. 5a, S. 2. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{12}/_{4}$	7797.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Een twee dree veer fief soß söbn	„Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs sieben“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde 1, Nr. 5b, S. 2. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{12}/_{5}$	7798.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Rumme, rumme, Rosenkranz	„Rumme, rumme, Rosenkranz!“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1872, Anhang. (1877)			1	Siegen (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{13}/_{1}$	7799.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Im Sommer, im Sommer	„Im Sommer, im Sommer“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1888b, S. 610.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Berlin	4 $^{14}/_{1}$	7800.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(um 1855)								
Im Sommer, im Sommer	„Im Sommer, im Sommer“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1888a, S. 610. (1858)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Stotternheim (Thüringen)	4 $^{14}/_{2}$	7801.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Im Mai, im Mai	„Im Mai, im Mai“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde 2, S. 52.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	(Nordrhein-) Westfalen	4 $^{14}/_{3}$	7802.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Herr Schmidt, Herr Schmidt	„Herr Schmidt, Herr Schmidt“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Fritz Jöde 1, Nr. 16, S. 8.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{15}/_{1}$	7803.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Herr Smid	„Herr Smid, Herr Smid“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Gosselck / Siems, *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg*, Nr. 73, S. 102.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Mecklenburg (-Vorpommern)	4 $^{15}/_{2}$	7804.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Lott is dood	„Lott is dood“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel -	Q: Gosselck / Siems, *Volkslieder aus den beiden*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mecklenburg (-Vorpommern)	4 $^{16}/_{1}$	7805.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Tanz	*Mecklenburg*, Nr. 74, S. 103.								
Lott is dood	„Lott is dot“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 116, S. 107.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{16}/_{2}$	7806.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Einst ging ich spazieren	„Einst ging ich spazieren“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 121, S. 112.	F-Dur	¾ Takt	3		4 $^{17}/_{1}$	7807.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Herr Konadit, wir haben eine Bitt	„Herr Konadit, wir haben eine Bitt“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 2, S. 6.	D-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Altmark / Stary Targ (Pommern, Polen)	4 $^{18}/_{1}$	7808.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Was kosten die Schuh?	„Fideringa, fideringa, was kosten die Schuh?“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 2, , S. 60.	D-Dur	¾ Takt	1	(Nordrhein-) Westfalen	4 $^{19}/_{1}$	7809.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es regnet	„Es regnet, es regnet“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 7, S. 3.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{20}/_{1}$	7810.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hopp, Mariann-chen	„Hopp, Mariannchen, hopp“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde, Nr.. 8, S. 4.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	(Schleswig-) Holstein (M.)	4 $^{21}/_{1}$	7811.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hopp, Mariann-chen	„Hopp, Mariannchen, hopp“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde, *Ringel Rangel Rosen*, S. 5.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	allgemein	4 $^{21}/_{2}$	7812.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hopp, Mariann-chen	„Hopp, hopp, Marjänichen“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 2, S. 4.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Altmark / Stary Targ (Pommern, Polen)	4 $^{21}/_{3}$	7813.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
So geht der Braun-schweiger Marsch	„Ja die einund-zwanzig, zweiund-zwanzig“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 9, S. 136, M: entstammt dem Refrain des Soldatenliedes „Als ich an einem Sommertag“	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{22}/_{1}$	7814.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
So geht der Braun-schweiger Marsch	„So geht der Brauns-chweiger Marsch“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 9, S. 4.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{22}/_{2}$	7815.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn die Soldaten in die Stadt mar-schieren	„Wenn die Soldaten in die Stadt marschieren“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 17, S. 9.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{23}/_{1}$	7816.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider	„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 24, S. 14.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		4 $^{24}/_{1}$	7817.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider	„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 2, S. 10.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		4 $^{24}/_{2}$	7818.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Schneck	„Ei wie langsam, ei wie langsam“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 24.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		4 $^{25}/_{1}$	7819.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Rupper, rupper Schuten“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen $^{II}/_{2}$ Kreisspiel - Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 398, S. 446.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{26}/_{1}$	7820.	H 3456	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zinsolgam, Zinsolgam	„Zinsrlgam, Zinsrlgam“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen II/2 Kreisspiel - Tanz	A: Raimund Zoder, S: Franz Hanga (1924), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. Heft, S. 11-12.	D-Dur	3/4 Takt	1	Banat (Rumänien, Serbien, Ungarn)	4 27/1	7821.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Kirsch-baum hat sein Laub verloren	„Der Kirschbaum hat sein Laub verloren“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen II/2 Kreisspiel - Tanz	Q: Jöde 1, Nr. 63, S. 59; Jöde 2, S. 28.	C-Dur	2/4 Takt	2		4 28/1	7822.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Kirsch-baum hat sein Laub verlor`n	„Der Kirschbaum hat sein Laub verlor`n“	Band 32 Reigen I.	Heft 4 Reigen II/2 Kreisspiel - Tanz	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 84, S. 54.	C-Dur	2/2 Takt	1	Hessen	4 28/2	7823.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die Kette	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (1935)	C-Dur	2/4 Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 1/1	7824.	H 747, L1684	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen	Heft 5 Reigen III. Umkehr	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß	C-Dur	2/4 Takt	1	Etschberg bei Kusel	5 1/2	7825.	H 6928, A20118	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kette		I.	des Kreises; IV. Reihe bilden	(geb. 10.3.1946; 1961)				(Rheinland-Pfalz)			1	mit Gesang)
Wir treten auf die Kette	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 106, S. 77; Jöde 1, Nr. 12, S. 6; Kühn, S. 206. (ungenau!) (A: Lewalter)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederhessen	5 $^{1}/_{3}$	7826.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die Kette	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 26.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		5 $^{1}/_{4}$	7827.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die Kette	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 90, S. 60; Kühn, S. 206. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Rheinland-(Pfalz)	5 $^{1}/_{5}$	7828.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir treten auf die Kette	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Lorbe, Nr. 124, S. 171. (1950-1951) (ungenau!)			2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{6}$	7829.	H 4613	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: R. Grünbauer (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 270.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{1}/_{7}$	7830.	H 2716	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die Kette	„Wir treten auf die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Kurt Wiesbach, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 7./8. H., S. 72.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Groß-Poplow bei Polzin / Popielewo bei Połczyn-Zdrój (Westpommern, Polen)	5 $^{1}/_{8}$	7831.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schlüssel mit der Kette	„Schlüssel mit der Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Josef Köhler, Q: *Unser Egerland*, III, 1899, S. 58.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Mühlessen/ Milhostov (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	7832.	H 691, L1686	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kling, Kling,	„Kling, Kling Glöckchen“	Band 32 Reigen	Heft 5 Reigen III. Umkehr	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*,	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt		Umgebung von Erfurt	5 $^{3}/_{1}$	7833.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Glöckchen		I.	des Kreises; IV. Reihe bilden	Nr. 91, S. 61.				(Thüringen)				mit Gesang)
Ringel, Ringel, Rosenkranz	„Ringel Ringl Rosenkranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 374a, S. 442 (T.); Frau aus Vierhöf (M., 1963)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Budweiser Sprachinsel / České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	7834.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Ringel, Ringel, Rosenkranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 374a, S. 442.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	7835.	H 1771, B77	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die Kette	„Ringel, Ringel, Rosenkranz!“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1876.			1	Sachsen	5 $^{4}/_{3}$	7836.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ringel,	„Ringel, Ringel,	Band 32	Heft 5 Reigen	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Eigenheim /	5 $^{5}/_{1}$	7837.	H 1952	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ringel, Rosenkranz	Rosenkranz“	Reigen I.	III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	S: Lilli Burgemeister (8.1.1941)		Takt		Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)				(Tanz im Kreis mit Gesang)
Ringl, Ringl, Rosenkranz	„Ringl, Ringl, Rosenkranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (8.9.1961 – T.; 3.7.1963 – M.)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	7838.	H 7251	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ringl, Ringl, Rosenkranz	„Ringl, Ringl, Rosenkranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (8.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	7839.	H 6988, A20168	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trettet zue, trettet zue!	„Trettet zue, trettet zue!“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1876.			2	Aargau (Deutsch-Schweiz)	5 $^{7}/_{1}$	7840.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kinder-reigen	„Wir bilden einen bunten Kranz“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 383, S. 444.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	7841.	H 1772, B75	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Klar, klar, wie ein Haar	„Klar, klar, wie ein Haar“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	7842.	H 1031, B76	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Eisenklar, wie ein Haar	„Eisenklar, wie ein Haar“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: R. Grünbauer 81929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 270.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{9}/_{2}$	7843.	H 2714	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Florian, Florian, hat gelebet sieben Jahr	„Florian, Florian, hat gelebet sieben Jahr“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen,* Nr. 654, S. 699.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mährisch Schönberg / Šumperk (Mähren, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	7844.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Floria, Floria, sind	„Floria, Floria, sind vergangen	Band 32 Reigen	Heft 5 Reigen III. Umkehr	Q: Jöde 1, Nr. 11, S. 5 (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{10}/_{2}$	7845.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
vergangen sieben Jahr	sieben Jahr“	I.	des Kreises; IV. Reihe bilden									mit Gesang)
Florian, Florian	„Florian, Florian hat gelebet sieben Jahr“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland* 1955, S. 108.			1	Südliches Schlesien (Polen)	5 $^{10}/_{3}$	7846.	H 5133	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Holle, holle Weide	„Holle, holle Weide“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (1963)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kuttenplan / Chodová Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	7847.	H 7252	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Holle, holle Weide“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 374b, S. 442.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{2}$	7848.	H 1717, L1708	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Auf der Donau möcht ich	„Auf der Donau möcht ich fahren“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises;	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 13, S. 115. (1931)	G-Dur	¾ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	7849.	H 789	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
fahren			IV. Reihe bilden									
Auf der Donau möcht ich fahren	„Auf der Donau möcht ich fahren“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (8.4.1946)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{2}$	7850.	H 3483, A17984 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Rohe, rohe Seide	„Rohe, rohe Seide“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr.92, S. 62.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		5 $^{13}/_{1}$	7851.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Kaiser von Rom	„Der Kaiser von Rom“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 36.	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{14}/_{1}$	7852.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Kaiser von Rom	„Der Kaiser von Rom“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jöde 1, Nr. 118, S. 108. (ungenau!)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3		5 $^{14}/_{2}$	7853.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich saß auf grüner Heide	„Ich saß auf grüner Heide“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jöde 1, Nr. 10, S. 5. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{15}/_{1}$	7854.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Luise, Luise, eine kleine Ziese	„Luise, Luise, eine kleine Ziese“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jöde 1, Nr. 13, S. 6. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{16}/_{1}$	7855.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Im Sommer	„Im Sommer, im Sommer“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 125, S. 85.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Thüringen	5 $^{17}/_{1}$	7856.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Luise, Luise, eine kleine Ziese	„Luise, Luise, eine kleine Ziese“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jöde 1, Nr. 13, S. 6.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{16}/_{2}$	7857.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Im Sommer, im Sommer	„Im Sommer, im Sommer“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises;	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gegend von Weißenfels (Sachsen-Anhalt)	5 $^{17}/_{2}$	7858.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			IV. Reihe bilden	1889, S. 610. (1857)								
Im Sommer, im Sommer	„Im Sommer, im Sommer“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jöde 1, Nr. 136, S. 124. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		5 $^{17}/_{3}$	7859.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dreimal um das Kästchen	„Dreimal um das Kästchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: Albert Brosch (1935)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	7860.	H 743, L1682	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dreimal um das Kästchen	„Dreimal um das Kästchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Kühn, S. 208. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{18}/_{2}$	7861.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Schleier	„Dreimal um das Kästchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 29.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{18}/_{3}$	7862.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dreimal um die Kette	„Dreimal um die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	A: A. Köhler (1898), Q: *Unser Egerland* 3, 1899, S. 58.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{4}$	7863.	H 686, L1683	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dreimal um die Kette	„Dreimal um die Kette“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Kühn, S. 209. (ungenau!)			1		5 $^{18}/_{5}$	7864.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dreimal um das Gäßchen	„Dreimal um das Gäßchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Kühn, S. 208. (ungenau!)			2		5 $^{19}/_{1}$	7865.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dreimal um den Kessel	„Dreimal um den Kessel“	Band 32 Reigen I.	Heft 5 Reigen III. Umkehr des Kreises; IV. Reihe bilden	Q: Jöde 1, Nr. 53, S. 51.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{19}/_{2}$	7866.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kling, klang, Gloria!	„Kling, klang, Gloria“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (2.4.1953)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	7867.	H 5166, A18606 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Auflösen des Kreises
Kling, klang, Gloria	„Kling, klang, Gloria!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: *Sing mit*, S. 96.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{1}/_{2}$	7868.	H 2670	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Kling, klang, Gloria!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (?) (1936)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Liebenstein)	6 $^{1}/_{3}$	7869.	H 7382	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Kling, klang, Gloria!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 367, S. 440 (T.); A: Albert Brosch (M.)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gottschau bei Plan / Kocov bei Planá (Egerland, Tschechien) (M.)	6 $^{1}/_{4}$	7870.	H 7253	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Kinder-reigen	„Kling klang Gloria!“	Band 32 Reigen	Heft 6 V. Auflösen	Q: Hruschka / Toischer,			1	Plan / Planá (Egerland,	6 $^{1}/_{5}$	7871.	H 1715, L1700	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		I.	des Kreises	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 367, S. 440.				Tschechien)				mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Kling, klang, Gloria“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 1, Nr. 51, S. 49. (erste Lesart)	F-Dur		1		6 $^{1}/_{6}$	7872.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Kling, klang, gloria!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 32.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		6 $^{1}/_{7}$	7873.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die Königs-tochter	„Kling, Klang, Tellerklang“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 95-96. (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{1}/_{8}$	7874.	H 1276	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Kling, klang, Schöllenklang“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (1963, M.), Q: Urban, *Gsangla as der*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	6 $^{1}/_{9}$	7875.	H 7254	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				westbäimischen Haimat, S. 142 (T.)								Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Ting, tang tralala!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 97, S. 66, T.-fassung: Else Karg	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3		6 $^{1}/_{10}$	7876.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Ting, tang, tralala!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 96, S. 64.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		6 $^{1}/_{11}$	7877.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wer sitzt in diesem hohen Turm?	„Wer sitzt in diesem hohen Turm?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1873, S. 603.			1		6 $^{1}/_{12}$	7878.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Wer sitzt in diesem hohen Turm?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 95, S. 64.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		6 $^{1}/_{13}$	7879.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Ting, tang Töchterlein“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 1, Nr. 52, S. 50. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{1}/_{14}$	7880.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die Königs-tochter	„Ting, tang Töchterlein!“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 154.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{1}/_{15}$	7881.	H 5570	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Flick, der flock de floria“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1875, S. 604. (Dresden 1869)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Dresden (Sachsen)	6 $^{1}/_{16}$	7882.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Kling, klang Tellerlein	„Kling, klang Tellerlein“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Fanni Windirsch, geb. Baierl (28.7.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlheim bei Neuern / Uhliště bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	7883.	H 6683, A20119 8	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Kling, klang, Tellerlein	„Kling, klang Tellerlein“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Gisela Wessels (1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken,	6 $^{2}/_{2}$	7884.	H 5224, A19151 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				Auflösen des Kreises
Ting, tang, Tellerlein	„Ting, tang, Tellerlein“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 97, S. 72. (um 1800)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Sachsen	6 $^{2}/_{3}$	7885.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Kling, klang, Tellerlein	„Kling, klang, Kellerlein“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: R. Grünbauer (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 270.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	6 $^{2}/_{4}$	7886.	H 2715	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Kling, klang Tellerlein	„Kling, klang, Tellerlein“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (23.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{1}$	7887.	H 3484, A17985 8	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Kinder-reigen	„Katharina wieviel Rinder hast du?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	7888.	H 5097, B88	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kreises
Küchenfrau bist drinna?	„Küchenfrau bist drinna?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (1963), Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 393, S. 495.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gottschau bei Plan / Kocov bei Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	7889.	H 7255	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Küchenfrau	„Küchenfrau bist drin?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 393, S. 445.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{3}$	7890.	H 1723, L1705	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin da?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 1, Nr. 54, S. 52. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{5}/_{1}$	7891.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze	„Ist die schwarze Köchin da“	Band 32 Reigen	Heft 6 V. Auflösen	Q: Lorbe, Nr. 67, S. 160. (1950-			2	Nürnberg (Mittelfranken,	6 $^{5}/_{2}$	7892.	H 4599	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Köchin		I.	des Kreises	1951) (ungenau!)				Bayern)				mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin da?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 121, S. 82.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Dresden (Sachsen), Kassel (Hessen)	6 $^{5}/_{3}$	7893.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin da?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Fanni Windirsch, geb. Baierl (28.7.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlheim bei Neuern / Uhliště bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{4}$	7894.	H 6681, A20120 2	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin hier?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (1943)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{5}$	7895.	H 741, L1688	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin da?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Hauptlehrer Merler, Q: *Heimat und Volkstum*, 1928, S. 287.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	6 $^{5}/_{6}$	7896.	H 4823	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin hier?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (1943)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeberhirsch / Drevohryzy (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{7}$	7897.	H 740, L1689	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die schwarze Köchin	„Ist die schwarze Köchin da“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (4.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{8}$	7898.	H 3496, A17985 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Ist die schwarze Köchin da?	„Ist die schwarze Köchin da?“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 19, S. 116. (1948)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{9}$	7899.	H 797	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Drunten am Karolasee	„Drunten am Karolasee“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (18.4.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{6}/_{1}$	7900.	H 5167, A18605 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Drunten am Karolersee	„Drunten am Karolersee“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Sa. Böhm 19, Q: Böhm, *Volkslied,*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{6}/_{2}$	7901.	H 1324	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken, Nr. 236a.								Auflösen des Kreises
Der Goldfisch	„Wenn wir fahren auf dem See“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen* 1, S. 52.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niedersachsen	6 $^{6}/_{3}$	7902.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wir fahren auf der grünen See	„Wir fahren auf der grünen See“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Lewalter, Q: Kühn, S. 210. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederhessen	6 $^{6}/_{4}$	7903.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wenn wir fahren auf die See	„Wenn wir fahren auf die See“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1895, S. 612.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schleswig-(Holstein)	6 $^{6}/_{5}$	7904.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Drunten am Tirolersee	„Drunten am Tirolersee“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: König, *Heimatlieder aus Nordböhmen*, S.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schwabach, Mainfranken = Unterfranken	6 $^{6}/_{6}$	7905.	H 4195	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				65-66; Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 236b, S. 222.				(Bayern)				Auflösen des Kreises
Wir fahren lustig übern See	„Wir fahren lustig übern See“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (1.9.1944)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egeland, Tschechien)	6 $^{6}/_{7}$	7906.	H 2890, A18031 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Der Gänsedieb	„Wer eine Gans gestohlen hat“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Fritz Jöde, Nr. II, S. 9. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ Takt	2		6 $^{7}/_{1}$	7907.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Der Gänsedieb	„Wer eine Gans gestohlen hat“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 98, S. 67.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berlin	6 $^{7}/_{2}$	7908.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kreises
Der Gänsedieb	„Wer die Gans gestohlen hat“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 99, S. 67.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		6 $^{7}/_{3}$	7909.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wer eine Gans gestohlen hat	„Wer eine Gans gestohlen hat“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Lorbe, Nr. 117, S. 170. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{7}/_{4}$	7910.	H 4664	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Hier steht ein Gänsedieb	„Hier steht ein Gänsedieb“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 86.			3	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	6 $^{7}/_{5}$	7911.	H 1988	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Königin geht auf Reisen	„Königin geht auf Reisen“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 2, S. 19. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wien (Österreich)	6 $^{8}/_{1}$	7912.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wir reisen	„Wir reisen nach	Band 32	Heft 6	Q: Hupfer,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Burgbernheim	6 $^{9}/_{1}$	7913.	H 800	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nach Jerusalem	Jerusalem“	Reigen I.	V. Auflösen des Kreises	*Burgbernheim*, S. 113, Nr. 5.		Takt		(Mittelfranken, Bayern)				(Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Ich reise nach Jerusalem	„Ich reise nach Jerusalem“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 1, Nr. 68a, S. 62. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{9}/_{2}$	7914.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wir fahren mit der Eisenbahn	„Wir fahren mit der Eisenbahn“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 1, Nr. 68b, S. 62; (ungenau!) Jöde 2, S. 27.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{9}/_{3}$	7915.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Wir reisen nach Jerusalem	„Wir reisen nach Jerusalem“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Lehrer Franz Schaffrath, Q: *Das deutsche Volkslied*, April 1936, S. 45.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Mark Brandenburg)	6 $^{9}/_{4}$	7916.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Es kam ein reicher Vogel	„Es kam ein reicher Vogel“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Kühn, S. 209. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	1		6 $^{10}/_{1}$	7917.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kreises
Die Spitzmaus	„Eine kleine Spitzmaus ging durch das Rathaus“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Ursula Michl (10.7.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{11}/_{1}$	7918.	H 5155, A186069	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Die Spitzmaus	„Eine kleine Spitzmaus“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Ursula Michl (10.7.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{11}/_{2}$	7919.	H 5155, A186069	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Es geht eine alte Hexe	„Es geht eine alte Hexe“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 2, S. 24.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	München (Bayern)	6 $^{12}/_{1}$	7920.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Hali, halo! Mein Mann ist tot	„Hali, halo mein Mann ist tot“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hämmer (14.1.1958)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	6 $^{13}/_{1}$	7921.	H 6425, A199720	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Bauern-	„Fünfund-zwanzig	Band 32	Heft 6	A: Albert Brosch,	B-Dur	$^{4}/_{8}$	1	Windsheim	6 $^{14}/_{1}$	7922.	H 6408,	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
madli	Bauernmadli“	Reigen I.	V. Auflösen des Kreises	S: Gudrun Fischer, vh. Knoll (14.11.1957)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A19559 9	(Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Bauern-mägde	„Fünfund-zwanzig Bauernmägde“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (28.6.1953)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{14}/_{2}$	7923.	H 5150, A18605 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Vierund-zwanzig Bauern-mädchen	„Vierund-zwanzig Bauern-mädchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 2, S. 23.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederösterreich	6 $^{14}/_{3}$	7924.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Vierund-zwanzig Bauern-mädchen	„Vierund-zwanzig Bauern-mädchen“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 34.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		6 $^{14}/_{4}$	7925.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Es wollt ein Jäger früh aufstehn	„Es wollt ein Jäger früh aufstehn“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 1, Nr. 28, S. 21; Jöde 2, S. 11. (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	2		6 $^{15}/_{1}$	7926.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kreises
Der schöne Ring	„O, mer hänt en schöne Ring“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Kühn, S. 210. (ungenau!)			1		6 $^{16}/_{1}$	7927.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Der Birnbaum im Garten	„In meines Vaters Garten“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 31.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		6 $^{17}/_{1}$	7928.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Im Schwaben, in Schwaben	„Im Schwaben, in Schwaben“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Jöde 2, S. 54.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	(Nordrhein)-Westfalen	6 $^{18}/_{1}$	7929.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	6 $^{19}/_{1}$	7930.	H 6927, A20117 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote	„Rote Kirschen eß	Band 32	Heft 6	Q: Hupfer,	D-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Burgbernheim	6 $^{19}/_{2}$	7931.	H 791	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kirschen eß ich gern	ich gern“	Reigen I.	V. Auflösen des Kreises	*Burgbernheim*, S. 116, Nr. 20. (1948)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)				(Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (8.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{19}/_{3}$	7932.	H 3491, A179863	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Inge Wessels	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{19}/_{4}$	7933.	H 6671, A199725	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Lorbe, Nr. 97, S. 166. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{19}/_{5}$	7934.	H 4608	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 23. (A: Lewalter)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederhessen	6 $^{19}/_{6}$	7935.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Hauptlehrer Meder (1928, Q: *Heimat und Volkstum*, 1928, S. 287.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	6 $^{19}/_{7}$	7936.	H 4822	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch (1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{19}/_{8}$	7937.	L 1698	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein (15.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{19}/_{9}$	7938.	H 6654, A199663	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32 Reigen I.	Heft 6 V. Auflösen des Kreises	A: Albert Brosch, S: Fanni Windirsch, geb. Baierl (28.7.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlheim bei Neuern / Uhliště bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{19}/_{10}$	7939.	H 6685, A201200	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
In den	„In den Garten	Band 32	Heft 6	Q: Erk / Böhme,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	1		6 $^{20}/_{1}$	7940.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Garten wöll`n wir gehen	wölln wir gehen“	Reigen I.	V. Auflösen des Kreises	*Deutscher Liederhort* 2, S. 352.		Takt						(Tanz im Kreis mit Gesang) – Auflösen des Kreises
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	7941.	H 1022, B78, A18219 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	7942.	H 6170, B III 6, A19566 2	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, 667B, S. 708.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Weißenstein / Bílý Kámen (Sprachinsel Stecken / Štoky (Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	7943.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1943)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeberhirsch / Drevohryzy (Kreis Tepl / Teplá, Egerland,	1 $^{1}/_{4}$	7944.	H 737, L1693	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (?; 1962)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kuttenplan / Chodová Planá, Umgebung von Plan (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{5}$	7945.	H 7256	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 379b, S. 443.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{6}$	7946.	H 1712, L1697	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut!“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: J. Köhler, Q: *Unser Egerland* 3, 1899, S. 58. (1898)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mühlessen/ Milhostov (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{7}$	7947.	H 685, L1692	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: M. Trimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch* 1957, S. 174.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	1 $^{1}/_{8}$	7948.	H 4578	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Veronika	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Erwinsdorf / Suskove Nove	1 $^{1}/_{9}$	7949.	H 3183, B III 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fingerhut		II.		Weigoni, Luise Strauß (10.10.1943)				Selo (Ukraine, Karpatoukraine)				mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut I.	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 107.			2	Freudenthal / Bruntál (südliches Schlesien, Tschechien)	1 $^{1}/_{10}$	7950.	H 5131	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{11}$	7951.	H 4876, B79	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: einige Kinder (28.9.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	1 $^{1}/_{12}$	7952.	H 2147	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: R. Grünbauer (1929), Q: *Heimat und*			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	1 $^{1}/_{13}$	7953.	H 2713	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkstum, VII. Jhg., 1929, S. 271.								
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 11, S. 114. (1931)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{14}$	7954.	H 792	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 104, S. 70.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Schweiz	1 $^{1}/_{15}$	7955.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 82, S. 74. (erste Lesart) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{17}$	7956.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 105, S. 71.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{16}$	7957.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1935)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{18}$	7958.	H 736, L1694	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 82b, S. 75. (zweite Lesart) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{20}$	7959.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien) (Johannisplatz)	1 $^{1}/_{19}$	7960.	H 738, L1695	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Kühn, S. 211. (ungenau!)			1		1 $^{1}/_{21}$	7961.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blauer, blauer Fingerhut	„Blauer, blauer Fingerhut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen,* Nr. 667A, S. 708.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Nikles / Raškov Ves (Nordmähren, Tschechien)	1 $^{1}/_{22}$	7962.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Fingerhut	„Menna, derna Fingahut“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 97. (1894) (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	7963.	H 1273	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer über Trauer (Der verlorene Ring)	„Trauer über Trauer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1. 58, S. 55. (erste Melodie) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	2		1 $^{3}/_{1}$	7964.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer über Trauer (Der	„Trauer, über Trauer“	Band 33 Reigen	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 58, S. 56. (zweite	D-Dur	¾ Takt	2	Mecklenburg-(Vorpommern)	1 $^{3}/_{2}$	7965.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verlorene Ring)		II.		Melodie) (ungenau!)								mit Gesang)
Trauer Trauer über Trauer	„Trauer Trauer über Trauer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: R: Grünbauer (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 271.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	1 $^{3}/_{3}$	7966.	H 2717	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer, Trauer, über Trauer	„Trauer, Trauer, über Trauer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)	C-Dur	¾ Takt	3	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	1 $^{3}/_{4}$	7967.	H 6931, A20117 8	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer, Trauer	„Trauer, Trauer, über Trauer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 33.	C-Dur	¾ Takt	2		1 $^{3}/_{5}$	7968.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer, Trauer, über Trauer	„Trauer, Trauer, über Trauer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (30.8.1966)	C-Dur	¾ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{6}$	7969.	H 7401	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer, Trauer, über Trauer	„Trauer, Trauer, über Trauer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1966)	C-Dur	¾ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{7}$	7970.	H 7402	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Trauer über Trauer	„Trauer, über Trauer“	Band 33 Reigen	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Helga Hermann	C-Dur	¾ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{3}/_{8}$	7971.	H 7914	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.		(27.9.1966)				Bayern)				mit Gesang)
Jammer, Jammer (der verlorene Ring)	„Jammer, Jammer über Jammer“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 100, S. 73. (1845)	C-Dur	¾ Takt	2	Dresden (Sachsen)	1 $^{4}/_{1}$	7972.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hier ist Grün (Schatz suchen)	„Hier ist Grün, da ist grün“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 138, S. 102.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	1 $^{5}/_{1}$	7973.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hier ist`s grün	„Hier ist`s grün, da ist s grün“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (23.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	7974.	H 3486, A17984 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hier ists grün	„Hier ists grün und da ists grün“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Erika Reichenberg, geb. Gäckle (19.3.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{3}$	7975.	G 1961, A18021 0	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hier ists grün und da ists grün	„Hier ists grün und da ist`s grün“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Emma Ziegler, geb. Semmler (25.8.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{4}$	7976.	H 1960	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Reigen	„Hier ist Grün, dort ist Grün“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann (1962)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	1 $^{5}/_{6}$	7977.	H 7235	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Reigen	„Grünes Gras, grünes Gras“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Lydia Deisel (30.1.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Marienthal (Moldawien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	7978.	H 2885; 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Nasses Gras	„Nasses Gras, nasses Gras“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (25.3.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim,	1 $^{6}/_{2}$	7979.	H 1962, A18022 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mittelfranken, Bayern)				
Grünes Gras	„Grünes Gras, grünes Gras“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 65, S. 60; Jöde 2, S. 26. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	1 $^{6}/_{3}$	7980.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras	„Grünes Gras frißt der Has`“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1935)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	7981.	H 744, L1675	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras	„Grünes Gras frißt der Has`“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: J: Köhler, Q: *Unser Egerland* 3, 1899, S. 57.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	7982.	H 687, L1676	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras	„Gräins Gros frißt da Hos“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 141.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{7}/_{3}$	7983.	H 693, L1677	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras, frißt der Has	„Grünes Gras frißt der Has“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Fanni Greigl (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{7}/_{4}$	7984.	H 6171, A19562 4, B III 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras, frißt	„Grünes Gras frißt der Has“	Band 33 Reigen	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	um 1900 (Albert Brosch hat es	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	1 $^{7}/_{5}$	7985.	H 7257	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Has		II.		1963 erhalten)				(Böhmerwald, Tschechien)				mit Gesang)
Grünes Gras I.	„Grünes Gras freßt der Has`“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 107.			1	Freudenthal / Bruntál, (Taltvaterland, Tschechien)	1 $^{7}/_{6}$	7986.	H 5130	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras	„Grünes Gras, grünes Gras“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 97/98. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{7}/_{7}$	7987.	H 1275	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Grünes Gras	„Grünes Gras frißt der Has`“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (um 1910)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{8}$	7988.	H 7464	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir treten auf die Stätte	„Wir treten auf die Stätte“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 380, S. 443 (T.); M: Albert Brosch, Nr. 243	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Plan und Eger / Planá und Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	7989.	H 7258	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir treten auf die Stätte	„Wir treten auf die Stätte“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 380, S. 443.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	7990.	H 1711, L1685	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Jammer, Jammer hin und her	„Jammer, Jammer hin und her“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 57, S. 54. (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	1	Husum (Schleswig-Holstein)	1 $^{9}/_{1}$	7991.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es regnet auf der Brücke	„Es regnet auf der Brücke“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 55a, S. 52. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{10}/_{1}$	7992.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es regnet auf der Brücke	„Es regnet auf der Brücke“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 55b, S. 53. (ungenau!)	D-Dur, A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{11}/_{1}$	7993.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der rote Falter	„Es regnet ohne Unterlaß“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 151.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{12}/_{1}$	7994.	H 5571 (un-leser-lich!)	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ein Mädchen geht	„Ein Mädchen geht spazieren“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 110, S. 102; Jöde 2, S. 55.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Thüringen	1 $^{13}/_{1}$	7995.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
spazieren				(ungenau!)								
Lieschen, hast das Bett gemacht?	„Lieschen, hast das Bett gemacht?“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 67, S. 62. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{14}/_{1}$	7996.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kam ein goldner Vogel	„Es kam ein goldner Vogel“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 64, S. 60. (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	2		1 $^{16}/_{1}$	7997.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Seht, da kommt ein Jüngling her	„Seht, da kommt ein Jüngling her“	Band 33 Reigen II.	Heft 1 $^{VI}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 66, S. 61.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{15}/_{1}$	7998.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Blumen auf mein Hütchen	„Nimm sie bei der schneeweißen Hand“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 975a, S. 741; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 1856, S. 308.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Umgebung von Bonn (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{1}/_{1}$	7999.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Rosen-blumen auf	„Jungfer gebt mir die weiße Hand“	Band 33 Reigen	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Martens, *Kamerad sing mit*,	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Umgebung von Bonn (Nordrhein-	2 $^{2}/_{1}$	8000.	H 5566	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Hut		II.		S. 255. (um 1820)				Westfalen)				mit Gesang)
Rosen-blumen auf mein Hut	„Rosenblumen auf mein Hut“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Lilli Burgemeister (8.1.1941)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	8001.	H 1965	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Rosen-blumen auf mein Hut	„Rosenblumen auf mein Hut“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Ernst Wunderlich, S: Emma Siewert, geb. Strohle	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Mathildendorf / Žovtneve (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	8002.	H 1966	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Madam, wir wollen spazieren gehn	„Madam, wir wollen spazieren gehn“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 88.			3	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	2 $^{2}/_{4}$	8003.	H 1981	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schöne Rosen auf mein Hut	„Schöne Rosen auf mein Hut“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer	C-Dur	¾ Takt	3	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{5}$	8004.	H 6365, A19556 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(19.9.1957)								
Rosen auf mein Hütchen	„Wen soll ich nach Rosen schicken?“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: *Sing mit*, S. 93.	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5		2 $^{2}/_{6}$	8005.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Rosen auf mein Hütchen	„Wen soll ich nach Rosen schicken“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 126, S. 93.	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	5	Dresden (Sachsen)	2 $^{2}/_{7}$	8006.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Rosen auf mein Hütchen („Johannisreigen“)	„Wer will schöne Rosen pflücken“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Plenzat, *Ostpreußische Volkslieder*, Nr. 53, S. 110.	G-Dur	¾ Takt	4	Ostpreußen (Polen)	2 $^{2}/_{8}$	8007.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Schäfer will zur Schäfrin gehen“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 390, S. 445.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{9}$	8008.	H 1721, L1681	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schäfer	„Schäfer will zur	Band 33	Heft 2 $^{VI}/_{2}$	A: Albert Brosch	G-Dur	¾	1	Eger / Cheb	2 $^{2}/_{10}$	8009.	H 7400	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
will zur Schäfrin gehn	Schäfrin gehen“	Reigen II.	Reigen	(1966)		Takt		(Egerland, Tschechien)				(Tanz im Kreis mit Gesang)
Klopfe, klopfe Ringelchen	„Klopfe, klopfe Ringelchen!“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 86, S. 56.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Niederrhein	2 $^{3}/_{1}$	8010.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Finger, Finger, Fingerchen	„Finger, Finger, Fingerchen“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 22, S. 12.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{3}/_{2}$	8011.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
So bauen wir die Mauer hier	„So bauen wir die Mauer hier“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 2, S. 53.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Mecklenburg-(Vorpommern)	2 $^{4}/_{1}$	8012.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es ging ein Preuße	„Es ging ein Preuße“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (18.4.1953)	G-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{2}$	8013.	H 5163, A186074	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es ging ein Preuße	„Es ging ein Preuße“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Albert Brosch (2.4.1953)	A-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{5}$	8014.	H 5164, A186073	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es stehn drei Preußen	„Es stehn drei Preußen“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Sigrid Wehner (28.1.1963)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Naugard / Nowogard, nordöstlich von Stettin / Szczecin	2 $^{5}/_{4}$	8015.	H 7177, A201848	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Westpommern, Polen)				
Stehn vier draußen vor dem Tor	„Stehn vier draußen vor dem Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Franz Eichler	D-Dur	¾ Takt	1	(unleserlich!)	2 $^{5}/_{5}$	8016.	H 1953	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Steht auf, macht auf die Gartentür	„Steht auf, macht auf die Gartentür“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 78, S. 108. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{6}$	8017.	H 7603	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Sechs hübsche Mädel hier im Kreis	„Sechs hübsche Mädel hier im Kreis“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 131, S. 97.	A-Dur	¾ Takt	4	Schwaben (Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	8018.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Drei hübsche Mädchen hier im Kreis	„Drei hübsche Mädchen hier im Kreis“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 20, S. 149. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{2}$	8019.	H 4620	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Drei	„Drei wackre	Band 33	Heft 2 $^{VI}/_{2}$	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	3	Icklheim	2 $^{6}/_{3}$	8020.	H 4973,	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wackre Burschen hier im Kreis	Burschen hier im Kreis“	Reigen II.	Reigen	(16.4.1951)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A18490 8	(Tanz im Kreis mit Gesang)
Sechs wackre Burschen hier im Kreis	„Sechs wackre Burschen hier im Kreis“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Josef Futschig (1.3.1941)	D-Dur	¾ Takt	5	Posttal / Malojaroslavec Drugij (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{6}/_{4}$	8021.	H 1975	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gestern Abend ging ich aus	„Gestern Abend ging ich aus unter einer Linden“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1886, S. 609. (1856)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Fraustad / Wschowa (Polen)	2 $^{7}/_{1}$	8022.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gestern Abend ging ich aus	„Gestern abend ging ich aus“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 109a, S. 79. (1856)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Fraustad / Wschowa (Polen)	2 $^{7}/_{2}$	8023.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gestern Abend sah	„Gestern Abend sah ich dich“	Band 33 Reigen	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Ernst Wunderlich,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Annowka / Novoselìvka	2 $^{7}/_{3}$	8024.	H 1972	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich dich		II.		S: Anna und Alfred Appelt				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				mit Gesang)
Gestern Abend sah ich dich	„Gestern Abend sah ich dich“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (16.3.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	8025.	H 1973	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gestern Abend sah ich dich	„Gestern Abend sah ich dich“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (19.12.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{5}$	8026.	H 2888	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der lustige Springer	„Muß wandern, muß wandern“	Band 33 Reigen	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*,	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schlesien (Polen, Ostdeutschland,	2 $^{8}/_{1}$	8027.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.		Nr. 108; Fritz Jöde, S. 53; Jöde 1, Nr. 106, S. 100. (ungenau!)				Tschechien)				mit Gesang)
Der lustige Springer	„Muß wandern, muß wandern“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: *Sing mit*, S. 97; Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 108, S. 74.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ostpreußen (Polen)	2 $^{8}/_{2}$	8028.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich bin der Fürst von Thoren	„Ich bin der Fürst von Thoren“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q*: Sudeten-deutsche Zeitung*, Nr. ¾ 1951. (18. Jhd.)	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Ostpreußen (Polen)	2 $^{9}/_{1}$	8029.	H 2992	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Morgen woll`n wir Schlitten fahren	„Morgen wolln wir Schlitten fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 82, S. 163. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{1}$	8030.	H 4602	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schlitten-fahren	„Morgen wolln wir Schlitten-fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 84.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Deutschland, Österreich	2 $^{10}/_{2}$	8031.	H 5572	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Morgen wolln wir Schlitten	„Morgen, morgen wolln wir Schlitten fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (1964; vor 1910)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Berneck bei Oberplan / Pernek bei Horní Planá	2 $^{10}/_{3}$	8032.	H 7383	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
fahren								(Böhmerwald, Tschechien)				
Die Post	„Klingeling die Post ist da“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (2.7.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{4}$	8033.	H 4631	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Bin ne kleine Schnecke	„Bin ne kleine Schnecke“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Ursula Michl (10J.), Brünhilde Hausen (11J.) (18.5.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	8034.	H 5161, A18606 8	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Bin ne kleine Schnecke	„Bin ne kleine Schnecke“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 2, S. 20. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berlin	2 $^{11}/_{2}$	8035.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich seh dich	„Ich seh dich, ich seh dich!“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (22.4.1946)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{12}/_{1}$	8036.	H 3490, A17985 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Lange Rosine	„Läungi Rosina, sina“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	8037.	H 1029, B92	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Jungfrau Königin	„Jungfrau, Jungfrau Königin“	Band 33 Reigen	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	2 $^{14}/_{1}$	8038.	H 1028, B91	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.						(Böhmerwald, Tschechien)				mit Gesang)
Stolze Königin	„Stolze Königin! Stolze Königin!“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: J. Köhler (1898), Q: *Unser Egerland* 3, 1899, S. 57.	G-Dur	¾ Takt	1	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	8039.	H 689, L1674	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Euch Lieben zu gefallen	„Euch Lieben zu gefallen“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (1907)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	8040.	H 1026, B82, A18219 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mich hat das Glück geführt	„Mich hat das Glück geführt“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 973b, S. 739. (1851)	A-Dur	¾, $^{3}/_{8}$ Takt	4	Hohensaaten bei Oderberg (Brandenburg)	2 $^{16}/_{1}$	8041.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hat mich das Spiel geführt	„Hat mich das Spiel geführt“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Gertrud Frey (19.1.1941)	G-Dur	¾ Takt	1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	8042.	H 1969	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hat mich das Glück geführt	„Hat mich das Glück geführt“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Anni Weinkopf, S: Ida Seitz, 50J. (1.3.1941)	F-Dur	¾ Takt	1	Sofienthal / Černá Řeka (Westböhmen, Tschechien) (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	2 $^{16}/_{3}$	8043.	H 1970	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Weil mich das Glück geführt	„Weil mich das Glück geführt“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 973c, S. 740. (1848)	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Buschow bei Rauen (Brandenburg)	2 $^{16}/_{4}$	8044.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wenn mich das Glück betrifft	„Wenn mich das Glück betrifft“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 130, S. 96. (1863)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Vietnitz bei Friesack (Brandenburg)	2 $^{16}/_{5}$	8045.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Spielreigen	„Es wollt ein Bauer früh aufstehn“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Elsa Eisenbeiß (19.11.1940)	A-Dur	¾ Takt	2	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{17}/_{1}$	8046.	H 1967	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Sechzehn Kinder hab ich nur	„Sechzehn Kinder hab ich nur“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	2 $^{18}/_{1}$	8047.	H 6929, A201182	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinderr-eigen	„Auf der Wiese steht`ne alte Scheune“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	2 $^{19}/_{1}$	8048.	H 6738	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
`s Mädl sitzt im Nessel-strauch	„`s Madla setz`n Nessostrauch“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 84.			2	Zeche / Malinová (Westslowakei)	2 $^{20}/_{1}$	8049.	H 1188	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Komm herz-allerliebster Schatz	„Komm, komm, herzallerliebster Schatz“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 127, S. 94.	C-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Dresden (Sachsen)	2 $^{21}/_{1}$	8050.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O weh!	„O weh, o weh“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 10, S. 114. (1931)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{22}/_{1}$	8051.	H 802	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9“	Band 33 Reigen II.	Heft 2 $^{VI}/_{2}$ Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 375, S. 443.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	8052.	H 1718, L1707	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Adam wollte sich erquicken	„Adam wollte sich erquicken“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (1907)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	8053.	H 7259	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Adam ging und wollte sich erquicken	„Adam ging und wollte sich erquicken“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 112, S. 103.	C-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1		3 $^{1}/_{2}$	8054.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Adam wollte sich erquicken	„Adam wollte sich erquicken“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	8055.	H 748, L1680	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Reigen	„Lisl ging und wollte sich	Band 33 Reigen	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch, S: Katharina	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Marienthal (Moldawien)	3 $^{1}/_{4}$	8056.	H 2892	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	erquicken“	II.		Schmidske (30.1.1944)				(später Marxfeld) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				mit Gesang)
Lange Reihe	„Lange, lange Reihe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 118, S. 81.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Hessen	3 $^{2}/_{1}$	8057.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Lange, lange Reihe	„Lange, lange Reihe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1871, S. 602.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sachsen, Thüringen	3 $^{2}/_{2}$	8058.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kam ein Mann von Niniwe	„Es kam ein Mann von Niniwe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 44.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Dresden (Sachsen)	3 $^{3}/_{1}$	8059.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kam ein Mann von Niniwe	„Es kam ein Mann von Niniwe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Heinrich Kellner, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 8. Heft, S. 119.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Wien-Meidling (Österreich)	3 $^{3}/_{2}$	8060.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kamen drei Herren	„Es kamen drei Herren aus	Band 33 Reigen	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	G-Dur	$^{6}/_{8,}$ $^{2}/_{4}$ Takt	13	Siegburg bei	3 $^{3}/_{3}$	8061.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
aus Niniwe	Niniwe“	II.		*Liederhort* 3, Nr. 1903, S. 616. (1876)								mit Gesang)
Kaiser von Pilatus	„Wir kommen von Kaiser aus Niniwe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 233, S. 219.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberfranken; Mainfranken = Unterfranken (Bayern)	3 $^{3}/_{4}$	8062.	H 4194	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kaiser Pilatus	„Es kommen drei Männer aus Linase“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{3}/_{5}$	8063.	H 1023, B89, A18219 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kaiser von Pilatus	„Es kommen drei Männer aus Linafeld“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Friedrich Repp (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 668.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Meierhöfen (Oberzips, Slowakei)	3 $^{3}/_{6}$	8064.	H 1011	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kommen zwei Männer aus	„Es kommen drei Männer aus Linafeld“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch, S: Lene Jellinak (15.7.1945)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hunsdorf bei Kesmark / Kežmarok	3 $^{3}/_{7}$	8065.	H 2271, A18000 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Linafeld								(Oberzips, Slowakei)				
Kaiser von Pilatus	„Ich bin der Kaiser von Niniwe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 396, S. 446.			1	Böhmisch Kamnitz / Česká Kamenice (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{3}/_{8}$	8066.	H 3907	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Männer von Lindensee	„Es kommen zwei Männer aus Lindensee“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 279.			1	Walberngrün bei Helmbrechts (Oberfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	8067.	H 4193	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kommt eine Mutter aus Niniwe	„Es kommt eine Mutter aus Niniwe“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: R: Grünbauer (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 271.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	3 $^{4}/_{2}$	8068.	H 2718	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Spiellied	„Kam eine Frau aus Friedeland“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{3}$	8069.	H 3906	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 395, S. 445.								
Wir kommen auf einem Pantoffel daher	„Ich komm`mit einem Pantoffel daher“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (5.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	8070.	H 3492, A17985 2	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Brautraub	„Es kommen 2 Pantöffelein“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 1, S. 112.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{2}$	8071.	H 793	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kamen drei Pantoffeln herein	„Es kommt die Frau mit ein Pantoffel“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Lorbe, Nr. 28, S. 151. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{3}$	8072.	H 4626	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Pantoffel	„Es kommt die Frau mit ein Pantoffel“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 382, S. 444.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{4}$	8073.	H 1713, L1702	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es chunnt en Her mit	„Es chunnt en Her mit eim Pantoffel“	Band 33 Reigen	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*			7	Schweiz	3 $^{5}/_{5}$	8074.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ein`m Pantoffel		II.		*Liederhort* 3, Nr. 1905, S. 616; Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel aus der Schweiz*, S. 379.								mit Gesang)
Es kamen zwei Pantoffel an	„Es kamen zwei Pantoffel an“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 45b, S. 41.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9		3 $^{5}/_{6}$	8075.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kam ein Herr aus Senewi	„Es kam ein Herr aus Senewi“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 45a, S. 40; Jöde 2, S. 18.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Hamburg	3 $^{6}/_{1}$	8076.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es kommt eine Nonne vom Nonnenhof	„Es kommt eine Nonne vom Nonnenhof“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	8077.	H 5109, L1703	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Mutter von Nonnasi	„Jetzt kommt die Mutter von Nonnasi“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1906, S. 617.			6	Vogelsberg (Oberhessen)	3 $^{7}/_{2}$	8078.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1863)								
Es kommt ein Herr geritten	„Es kommt ein Herr geritten“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 17, S. 115. (1931)			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	8079.	H 794	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinder-reigen	„Ein Prinz, der kommt geritten“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmasnn, geb. Winter (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulisch / Veľké Pole (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	3 $^{8}/_{2}$	8080.	H 6736	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hand-werkerspiel	„Es kommen zwei Herrn“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 127, S. 87.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Sachsen	3 $^{9}/_{1}$	8081.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir kommen aus dem Morgen-land	„Wir kommen aus dem Morgenland“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 96, S. 89. (erste Lesart) (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{9}/_{2}$	8082.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir kommen aus dem Morgen-land	„Wir kommen aus dem Morgenland“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 96, S. 89. (zweite Lesart) (ungenau!)			1		3 $^{9}/_{3}$	8083.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir	„Wir kommen aus	Band 33	Heft 3 $^{VII}/_{1}$	Q: Jöde 1, Nr. 96,			1		3 $^{9}/_{4}$	8084.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kommen aus dem Morgen-land	dem Morgenland“	Reigen II.	Kinder-Reigen	S. 89. (dritte Lesart) (ungenau!)								(Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir kommen aus dem Mohren-land	„Wir kommen aus dem Morgenland“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{5}$	8085.	H 6380, A19559 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir kommen aus dem Morgen-land	„Wir kommen aus dem Morgenland“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (2.4.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{6}$	8086.	H 5172, A18603 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Kaufmann von Paris	„Es kommt der Kaufmann von Paris“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 401, S. 446.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	8087.	H 1722, L1704	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir sind die schwarzen	„Wir sind die schwarzen Mohren“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Lorbe, Nr.123, S. 171. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{7}$	8088.	H 4614	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mohren												
Morgen wolln wir heiraten	„Morgen wolln wirs heiraten“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 85.			11	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	3 $^{11}/_{1}$	8089.	H 1987	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kanön-neken-Spiel	„Do komm all ein Kanöencken“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*, Nr. 1907, S. 618; Erk, *Deutscher Liederschatz* 2, $^{4}/_{4}$, Nr. 49.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	(Nordrhein-) Westfalen	3 $^{12}/_{1}$	8090.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das Murmeltier	„Als ich einmal reiste“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch, S: Ursula Michl (10.7.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	8091.	H 5157, A18606 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das kleine Murmeltier	„Als ich einmal reiste“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 115, Nr. 14.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{2}$	8092.	H 804	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das Murmeltier	„Als ich einmal reiste“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch, S: Gisela Wessels (2.5.1954)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{3}$	8093.	H 5226, A19150 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Murmeltier	„Als ich einmal reiste“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Hogrebe, *Singende Jugend* 1, Nr. 16, S. 14.	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3		3 $^{13}/_{4}$	8094.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das Murmeltier	„Als ich einmal reiste“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 113, S. 104. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{13}/_{5}$	8095.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Hinter jenen Bergen	„Hinter jenen Bergen“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1964)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	8096.	H 7301	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dort auf jenem Berge	„Dort auf jenem Berge“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 250.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Egerland (Tschechien)	3 $^{14}/_{2}$	8097.	H 5567	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dort hinter jenem Berge	„Dort hinter jenem Berge“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen		D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{14}/_{3}$	8098.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Topf abholen	„Frau Mutter hat mir ä Topf geschenkt“	Band 33 Reigen II.	Heft 3 $^{VII}/_{1}$ Kinder-Reigen	A: Albert Brosch (?)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{15}/_{1}$	8099.	H 1392, A16181 2	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich geh den Garten auf und ab	„Ich geh den Garten auf und ab“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (2.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{1}$	8100.	H 3489, A17985 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich geh den Garten auf und ab	„Ich geh den Garten auf und ab“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (21.4.1953)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{2}$	8101.	H 5168, A18606 2	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Engala und Teifala	„Ich geh im Garten auf und ab“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 21, S. 116.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{3}$	8102.	H 790	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich geh im Garten auf und ab	„Ich geh im Garten auf und ab“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr, 60, S. 15 und S. 158. (ungenau!)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{4}$	8103.	H 4629	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dreh dich um mein Engelein!	„Dreh dich um mein Engelein“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Dunger, *Kinderlieder und Kinderspiele aus dem Vogtlande*, S. 164.			1	Vogtland	4 $^{1}/_{5}$	8104.	H 4642	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich ging im Garten auf und ab	„Ich ging im Garten auf und ab“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Josef Götz (1907), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen,* Nr. 673B, S. 712.	C-Dur	¾ Takt	5	Auspitz / Hustopeče (Südmähren, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	8105.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich ging im	„Ich ging im	Band 33	Heft 4 $^{VII}/_{2}$	A: A. Pradel	C-Dur	¾	5	Auspitz /	4 $^{2}/_{2}$	8106.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Walde auf und ab	Walde auf und ab“	Reigen II.	Reigen	(1907), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 673B, S. 713.		Takt		Hustopeče (Südmähren, Tschechien)				(Tanz im Kreis mit Gesang)
Vierzehn Englein fahren	„Vierzehn Englein fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (23.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	8107.	H 3485, A17986 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Vierzehn Englein fahren	„Vierzehn Englein fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (28.6.1953)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{2}$	8108.	H 5152, A18605 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Geh im Gaßle `rauf und `nunter	„Geh im Gaßle `rauf und `nunter“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Wilhelm Repp (1925), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 673A, S. 712.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Mährisch Schönberg / Šumperk (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	8109.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Vierzehn Englein fahren	„Vierzehn Englein fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (2.4.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{3}$	8110.	H 5153, A18608 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vierzehn Englein fahren	„Vierzehn Englein fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	F-Dur, B-Dur	$^{2}/_{4}$,$^{6}/_{8}$ Takt	8	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{4}$	8111.	H 6426, A19972 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Vierzehn Englein fahren	„Vierzehn Englein fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 114, S. 169. (1950-1951) (ungenau!)			11	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern) (Gibitzenhof)	4 $^{3}/_{5}$	8112.	H 4625	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Abends, wenn der Mond scheint	„Abends wenn der Mond scheint“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (17.6.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{2}$	8113.	H 5405	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Abends wenn der Mond scheint	„Abends wenn der Mond scheint“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 1, S. 145 (T.); S. 34. (M.). (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{3}$	8114.	H 4619	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Abends, wenn der Mond scheint	„Abends, wenn der Mond scheint“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulisch / Veľké Pole (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	4 $^{4}/_{4}$	8115.	H 6744	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Abends,	„Der Mond steigt	Band 33	Heft 4 $^{VII}/_{2}$	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	4	Icklheim	4 $^{4}/_{5}$	8116.	H 6613,	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wenn der Mond scheint	auf!“	Reigen II.	Reigen	(1951; 1959)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A19971 4	(Tanz im Kreis mit Gesang)
Kaline an Seffla	„Mir schien schännt d`r Mornda“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 116, T. - 1888; M. – 1903.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	4 $^{4}/_{6}$	8117.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Dame ganz in Weiß	„Die Dame ganz in Weiß“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (12.11.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	8118.	H 5897, A19350 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Dame ganz in Weiß	„Die Dame, ganz in Weiß“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (12.11.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{2}$	8119.	H 5896, A19350 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Sandmann ist da!	„Der Sandmann ist da“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 105, S. 100. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{6}/_{1}$	8120.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Sandmann kommt	„Der Sandmann kommt“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Kühn, S. 220. (ungenau!) (A: Lewalter)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederhessen	4 $^{6}/_{2}$	8121.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Sandmann	„Der Sandmann ist da“	Band 33 Reigen	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Böhm, *Volkslied,*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken,	4 $^{6}/_{3}$	8122.	H 1323	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ist da		II.		*Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 242.				Bayern)				mit Gesang)
Komm Madl mit dei`m roten Rock	„Komm Madl mit dei`m roten Rock“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	8123.	H 6366, A19556 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mädel mit dem roten Rock	„Mädel mit dem roten Rock“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: *Sing mit*, S. 98.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{7}/_{2}$	8124.	H 2672	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinderreigen Mädel mit dem roten Rock	„Mädel mit dem roten Rock“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Pila) (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	4 $^{7}/_{3}$	8125.	H 5239	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Jungfrau, in dem roten Rock	„Jungfrau, in dem roten Rock“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 913, S. 719.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	(undeutlich!)	4 $^{7}/_{4}$	8126.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Jungfrau, in dem roten	„Jungfrau, in dem roten Rock“	Band 33 Reigen	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 70, S. 161. (1950-			1	Nürnberg (Mittelfranken,	4 $^{7}/_{5}$	8127.	H 4601	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rock		II.		1951) (ungenau!)				Bayern)				mit Gesang)
Der Holzschuh-tanz - Wolln wir im Sommer mal nach Holland gehn?	„Wolln wir im Sommer mal nach Holland gehn?“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Luzia Dehner (23.8.1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ermetzhofen bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	8128.	H 6478, A19971 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wolln wir mal nach Holland fahren?	„Wolln wir mal nach Holland fahren?“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 125, S. 172. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	8129.	H 4611	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Du kleiner Schuster du	„Du kleiner Schuster du“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Gosselck / Siems, *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg*, Nr. 71, S. 101.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mecklenburg-(Vorpommern)	4 $^{9}/_{1}$	8130.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ach lieber Schuster, du	„Ach lieber Schuster, du“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pommern (Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland,	4 $^{9}/_{2}$	8131.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volksschulen 1, S. 69.				Nordwest-Polen)				
Lieber Schuster du	„Lieber Schuster du“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (19.9.1957)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{3}$	8132.	H 6367, A19556 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schuster	„Ach Schuster, Schuster du“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{4}$	8133.	H 5437, A19335 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ach lieber Schuster du!	„Ach lieber Schuster du“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (25.12.1957)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{5}$	8134.	H 6418	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Säcke flicken	„Säcke flicken, Säcke flicken“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 117, S. 80.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Niederhessen	4 $^{10}/_{1}$	8135.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wo bist du denn gewesen	„Wo bist du denn gewesen“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 44.	G-Dur	¾ Takt	7		4 $^{11}/_{1}$	8136.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Fräulein, Fräulein, liebes	„Fräulein, Fräulein, liebes Fräulein mein“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 124, S. 114. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{12}/_{1}$	8137.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fräulein mein												
Von Hamburg gehts nach Ritzebüttel	„Von Hamburg gehts nach Ritzebüttel“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 127, S. 119; Jöde 2, S. 63. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hamburg	4 $^{13}/_{1}$	8138.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schneider, Schneider mock, mock, mock	„Schneider, Schneider Mock-Mock-Mock“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 128, S. 119; Jöde 2, S. 64. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bremen	4 $^{14}/_{1}$	8139.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schneider, Schneider mock, mock, mock	„Schneider, Schneider mock, mock, mock“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Gudrun Fischer, vh. Knoll (28.2.1958)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{2}$	8140.	H 6461, A19972 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schneider	„Schneiderlein, Schneiderlein“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{3}$	8141.	H 4894	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es fuhr ein Mädchen durch die	„Es fuhr ein Mädchen durch die Stadt“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 32, S. 24. (ungenau!)	D-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{15}/_{1}$	8142.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stadt												
Komm wir wollen wandern	„Komm, wir wollen wandern“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: *Sing mit*, S. 94; Jöde 1, Nr. 108, S. 101. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{16}/_{1}$	8143.	H 2675	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mit dem Kind spazieren	„Wir zwei wollen wandern“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{2}$	8144.	H 3756, L1822	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir zwei wollen wandern	„Wir zwei wollen wandern“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch, Ehefrau (1964, nachgeholt)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{3}$	8145.	H 7384	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Komm, wir wollen wandern	„Komm, wir wollen wandern“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen* 1, S. 49.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pommern (Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland, Nordwest-Polen)	4 $^{16}/_{4}$	8146.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir fahren auf der Kutsch	„Wir fahren auf der Kutsche“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 324. (1907)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	4 $^{17}/_{1}$	8147.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ri ra rutsch	„Ri ra rutsch, der König sitzt im Busch“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 107, S. 101. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{17}/_{2}$	8148.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ri-ra-rutsch	„Ri-ra-rutsch, wir fahren in der Kutsch“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 61, S. 50.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Thüringen	4 $^{17}/_{3}$	8149.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ri-ra-rutsch!	„Ri-ra-rutsch, wir fahren in der Kutsch“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	A: Ernst Wilhelm Neumann, Q: *Das deutsche Volkslied*, Nr. 41, 8 H., S. 119. (1939)			6	Nordwestliche Mark Brandenburg	4 $^{17}/_{4}$	8150.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ri ra rutsch	„Ri-ra-rutsch, wir fahren mit der Kutsch“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 94, S. 165. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{5}$	8151.	H 4688	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ri ra rutsch	„Ri-ra-rutsch, wir fahren in der Kutsch“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 95, S. 166. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{6}$	8152.	H 4689	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wir gehn auf die	„Wir gehen auf die grüne Wiese“	Band 33 Reigen	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Amft, *Volkslieder aus der*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca	4 $^{18}/_{1}$	8153.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
grüne Wiese		II.		*Grafschaft Glatz*, Nr. 325. (1907)				Klodzka (Niederschlesien, Polen)				mit Gesang)
Eisenbahn von nah und fern	„Eisenbahn von nah und fern“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 2, S. 5. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{19}/_{1}$	8154.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Winde eine Welle	„Winde, winde eine Welle“	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 96, S. 72; Jöde 1, Nr. 126, S. 118. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	4 $^{20}/_{1}$	8155.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wickel og dat Klun	„Wickel og dat Klun"	Band 33 Reigen II.	Heft 4 $^{VII}/_{2}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 125, S. 118. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{21}/_{1}$	8156.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die goldene Brücke	„Goldne, goldne Brücke“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch, S: Fanni Windirsch, geb. Baierl (28.7.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlheim bei Neuern / Uhliště bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	8157.	H 6686, A201264	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die goldene Brücke	„Goldne, goldne Brücke“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Daniels / Gayette-Georgens, *Illustrirtes Allgemeines Familien-Spielbuch*, S.?; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1879, S. 606.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{1}/_{2}$	8158.	H 4633	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Goldene Brücke	„Goldne, goldne Brücke“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Lorbe, S. 16 und Nr. 41, S. 154. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{3}$	8159.	H 4634	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Goldne, goldne Brücke“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 109, S. 75.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Thüringen	5 $^{1}/_{4}$	8160.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die goldene Brücke	„Woll`n wir übers Brücklein fahren“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 113.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Böhmen (Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	8161.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Wir wollen über d`Brück`n fahrn“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch (?; 1964; um 1910	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	8162.	H 7385	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Kinder-reigen	„Wölln ma üwas Brückl foahrn!“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 369b, S. 440.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	8163.	H 1714, L1701	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Kinder-reigen	„Wolln m`r üwas Brückl foahrn!“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{4}$	8164.	H 3459	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				369a, S. 440.								
Die goldene Brücke	„Wolln ma üwas Brückl fahrn“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 142.			1	Egerland (Tschechien)		8165.	H 696	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Ziehe durch, ziehe durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 110, S. 76.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Brandenburg, (Nordrhein-) Westfalen	5 $^{3}/_{1}$	8166.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Ziehet durch, ziehet durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hogrebe, *Singende Jugend* 1, Nr. 7, S. 8.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		5 $^{3}/_{2}$	8167.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Ziehet, ziehet durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder;	A: Albert Brosch, S: Zenzi Reindl (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{3}/_{3}$	8168.	H 6111, A19553 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			IX. Torspiele									
Die goldene Brücke	„Ziehe durch, ziehe durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Gerhardt / Pelith, *Uckermärkische Kinderreime*, S. 392; Lorbe, S. 18. (ungenau!)			1	Uckermark (Brandenburg)	5 $^{3}/_{4}$	8169.	H 4637	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldne Brücke	„Zieh durch, zieh durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch (?, 1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{3}/_{5}$	8170.	H 1390, A16181 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Spiellied	„Zickle durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 370b, S. 441.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	5 $^{3}/_{6}$	8171.	H 3524	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Schlupft nur durch	„Schlupf, schlupf, schlupf“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII.	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Auspitz / Hustopeče (Südmähren,	5 $^{3}/_{7}$	8172.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Brückenlieder; IX. Torspiele	*Sudetendeutschen*, Nr. 657, S. 702, A: Josef Götz (1906)				Tschechien)				Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Schlüpft alle durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 111, S. 76.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Hessen	5 $^{3}/_{8}$	8173.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Kriecht ock dorch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: *Trostbärela*, 1955, S. 11.			1	Adlergebirge (Tschechien)	5 $^{3}/_{9}$	8174.	H 4236	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Kriecht durch, kriecht durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch, S: Fanni Greigl (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	5 $^{3}/_{10}$	8175.	H 6172, B III 8, A19562 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Himmel	„Krichel dorch,	Band 33	Heft 5	Q: Amft,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Glatz / Kłodzko	5 $^{3}/_{11}$	8176.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Hölle	krichel dorch“	Reigen II.	Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	*Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 328, S. 276.		Takt		(Niederschlesien, Polen)				(Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Geht durch die goldne Brücke	„Geht, geht durch die goldne Brücke!“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Ferd. Richter (1912); Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 658, S. 702.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nikles / Raškov Ves (Nordmähren, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	8177.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Kinder-reigen	„Geht’s unter die Prager Brück`n“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 370a, S. 440.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	8178.	H 3961	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke II	„Geht unter, geht unter“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*,			1	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{4}/_{3}$	8179.	H 5132	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 107.								
Spaziere durch (goldene Brücke)	„Spaziere durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Jöde, Nr. 70, S. 66. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{4}/_{4}$	8180.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Gleiche durch, gleiche durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 95. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	8181.	H 1274	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Ziehe durch die goldne Brücke	„Ziehe durch ziehe durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 22, S. 116.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	8182.	H 796	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Wir ziehen durch	„Wir ziehen durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder;	A: Albert Brosch, S: Erika Reichenberg, geb. Gäckle	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{7}/_{1}$	8183.	H 1964	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			IX. Torspiele	(25.3.1946)				(afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)				
Wir ziehen durch	„Wir ziehen durch“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Josef Ansorge			1	Tannwald, Lager Nr. 71 / Tanvald (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{7}/_{2}$	8184.	H 1963	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldne Brücke	„Wir wollen durch die goldne Brücke gehen“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Böhme, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 522 (1873); Lorbe, S. 16. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{3}$	8185.	H 4632	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Durch die güldi Bruck`n zieg`n	„Mer wölln durch die güldi Bruck`n ziegn“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: E. Großmann, Nr. 32, S. 6			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{4}$	8186.	H 2570	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die	„Durch und durch	Band 33	Heft 5	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Buchen	5 $^{8}/_{1}$	8187.	H 6650,	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
goldene Brücke	die Brücke gehen“	Reigen II.	Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	S: Inge Wessels (15.6.1960)		Takt		(Odenwald, Baden-Württemberg)			A199665	(Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Durch die goldne Brücke	„Durch die goldne Brücke ziehn“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch (23.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{2}$	8188.	H 3495, A179846	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldene Brücke	„Derff i it übers goldi Brückli fahra?“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Schmirler, *Nimm mich mit*, S. 122 (ungenau!); Freiburg im Breisgau 1871			1	Baden-(Württemberg)	5 $^{8}/_{3}$	8189.	H 4644	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die lange Brücke	„Ritterara, Ritterara“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Kühn, S. 221. (ungenau!)			1		5 $^{9}/_{1}$	8190.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gretl, Gretl, durch die goldne Brück	„Gretl, Gretl, durch die goldne Brück“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Karl Horak (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 659, S. 703.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Beneschhau / Beňuš (Mittelslowakei)	5 $^{10}/_{1}$	8191.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Holl og de Brügg!	„Holl og de Brügg“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Jöde 1, Nr. 69, S. 65; Jöde 2, S. 30. (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Hamburg	5 $^{11}/_{1}$	8192.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Die goldne Brücke	„Die Brücke ist zerbrochen“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wehrhan / Stückrath, *Nassauisches Kinderleben in Sitte und Brauch*, S. 587; Lorbe, S. 18. (ungenau!)			1	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz)	5 $^{11}/_{2}$	8193.	H 4643	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die steinerne Brücke	„Wir woll die steinerne Brücke bau`n“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 112, S. 77.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Sachsen	5 $^{13}/_{1}$	8194.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Wir haben einen Baum	„Wir haben einen Baum“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Jöde 2, S. 32. (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	(Nordrhein)-Westfalen	5 $^{14}/_{1}$	8195.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Brückenlieder
Machet auf das Tor	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch (5.4.1946)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{1}$	8196.	H 3478, A17985 9	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor!	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder;	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 48. (ungenau!)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Schwaben (Bayern)	5 $^{15}/_{2}$	8197.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			IX. Torspiele									
Machet auf das Tor!	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Jöde 1, Nr. 73, S. 68.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{15}/_{3}$	8198.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor!	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Josef Meißner (1912), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 656, S. 700.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Morchenstern / Smržovka (Kreis Tannwald / Tanvald, Nordostböhmen)	5 $^{15}/_{4}$	8199.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor!	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch (1934)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{5}$	8200.	H 724, L1670	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor!	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen	Heft 5 Kinder-Reigen	A: Ferdinand Richter,	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nikles / Raškov Ves	5 $^{15}/_{6}$	8201.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.	VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 656B, S. 701.				(Nordmähren, Tschechien)				mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor	„Macht auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Gerhardt / Pelith, *Uckermärkische Kinderreime*, S.?; Lorbe, S. 13. (1889) (ungenau!)			1	Berlin	5 $^{15}/_{7}$	8202.	H 4641	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein (15.6.1960)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{15}/_{8}$	8203.	H 6649, A19966 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Lorbe, S. 11 und S. 161, Nr. 74. (1950-1951) (ungenau!)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{9}$	8204.	H 4627	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Macht auf das Tor	„Macht auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 2, S. 112.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{10}$	8205.	H 787	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Macht auf das Tor	„Macht auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Kühn, S. 223. (ungenau!)			1		5 $^{15}/_{11}$	8206.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Albert Brosch (13.2.1957)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{12}$	8207.	H 6009	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Machet auf das Tor	„Machet auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Gerhardt / Petsch, *Uckermärkische Kinderreime*, S.?; Lorbe, S. 13.			4	Uckermark (Brandenburg)	5 $^{15}/_{13}$	8208.	H 4636	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(ungenau!)								
Macht auf das Tor	„Macht auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wehrhan / Stückrath, *Nassauisches Kinderleben in Sitte und Brauch*, S. 589; Lorbe, S. 13. (ungenau!)			5	Herzogtum Nassau (Hessen und Rheinlandpfalz)	5 $^{15}/_{15}$	8209.	H 4639	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Macht auf das Tor	„Macht auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	A: Lewalter, Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 114, S. 79.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Niederhessen	5 $^{15}/_{16}$	8210.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Macht auf das Tor	„Macht auf das Tor“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Lewalter, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel in Kassel*, S. 92; Lorbe, S. 12. (ungenau!)			3	Hessen	5 $^{15}/_{17}$	8211.	H 4640	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Kranich und	„Krane, Krane weißer Schwane!“	Band 33 Reigen	Heft 5 Kinder-Reigen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*,	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Niederdeutsch	5 $^{16}/_{1}$	8212.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwan		II.	VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Nr. 107, S. 73.								mit Gesang) - Torspiele
Krane, Krane	„Krane, Krane, schwickle Schwane!“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1880.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Elberfeld und Barmen (Nordrhein-Westfalen)	5 $^{16}/_{2}$	8213.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Ahne, Krahne, wickle wahne	„Ahne, Krahne, wickle wahne“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1880, S. 607 als Anhang zu „Krane, Krane“			2		5 $^{16}/_{3}$	8214.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Durch-kriechen	„Wir woll`n das Häslein jagen“	Band 33 Reigen II.	Heft 5 Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 119, S. 81.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Schlesien (Polen, Tschechien, Ostdeutschland)	5 $^{17}/_{1}$	8215.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Wir woll`n	„Wir wolln das	Band 33	Heft 5	Q: Jöde 2, S. 23.	D-Dur	$^{2}/_{4}$	1		5 $^{17}/_{2}$	8216.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
das Häslein jagen	Häslein jagen“	Reigen II.	Kinder-Reigen VIII. Brückenlieder; IX. Torspiele	(ungenau!)		Takt						(Tanz im Kreis mit Gesang) - Torspiele
Erinnerungen an das Lagerleben in Konstan-tinsbad 1943-1944		Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944				29	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)		8217.	H 4554	Bodenständige Studentenlieder
Martinstag	„Söine Mattmanns Vögelbau“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Dr. Wortmann, S: Hauptlehrer Buddenberg (14.3.1955)	(unleser-lich!)	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Neuenhaus, Grafschaft Bentheim (Niedersachsen)		8218.		Lied zum Martinstag
Martinstag	„Sainte Martens“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Dr. Wortmann, S: Frau Bierbaum (Oktober 1954)	C-Dur	takt-los	1	Gronau (Nordrhein-Westfalen)		8219.		Lied zum Martinstag

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Neujahr	„Gsunds nais Joah(r)“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		8220.		Neujahrslied
Spott (Dorf Wilhelms-greuth)	„Hintergraitha Lumpazeigh“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		8221.		Spottlied auf ein anderes Dorf
Böhmer-wälderlied	„Das allerschönste“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944				5	(unleserlich!)		8222.		Lob des Böhmerwaldes
Zur Hochzeits-feier	„Ihr habt nun einen Bund geschlossen“	Band 33a Boden-ständige Studen-	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben	A: Albert Brosch (1957)			2	Waldkatzenbach (Kreis Mosbach, Odenwald, Baden-Württemberg)		8223.	A19561 1	Hochzeitslied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		tenlieder	1943-1944									
Soldaten-leben	„God gruaß enk allzsam“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Albert Brosch (1957, M.); Andreas Markus (1908, T.)	Es-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)		8224.	A19563 5	über das Soldatenleben
Wasser und Wein	„Ein Liedlein zu singen“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Albert Brosch (1957, M.); Andreas Markus (1905, T.)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	12	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)		8225.	A19563 1 (teils un-leser-lich!)	Bodenständige Studentenlieder (Trinklied)
Liebesverse	„O Mond, du bis glücklicher“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Liederbuch der Marie Wachsmann			37	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)		8226.	? (un-leser-lich!)	Liebeslied
Der Mann	„Wille wille will“	Band 33a Boden-ständige	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder;	Q: Jöde, *Frau Musica*, S. 362.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4			8227.	H 2663	Strafe für das Kind

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Studen-tenlieder	Lagerleben 1943-1944									
Dreikönigs-lied	„Wir kommen daher“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	Q: aus einem Weihnachtsspiel (ungenau!)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Freiung bei Winterberg / Lipka bei Vimperk (Südböhmen, Tschechien)		8228.	H 2924 (unleser -lich!)	Lied zum Dreikönigstag
Weih-nachtliches Wiegenlied	„Hörst Büawei, wia drauß`n“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944	A: Erwin Eichinger (T.), Albert Brosch (M.), Q: Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*, S. 79. (T.)	G-Dur	¾ Takt	3			8229.	H 5389 (unleser -lich!)	Wiegenlied / Schlaflied zu Weihnachten
Hörst Buawei, wia drauß´n da Schnee-wind waht II.	„Hörst Buawei, wia drauß´n da Schneewind waht“	Band 33a Boden-ständige Studen-tenlieder	Heft 1 Bodenständige Studenten-lieder; Lagerleben 1943-1944		G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1			8230.		Wiegenlied / Schlaflied zu Weihnachten
Mariechen	„Mariechen saß	Band 34	Heft 1 $^{X}/_{1}$	A: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$	12	Oberplan / Horní	1 $^{1}/_{1}$	8231.	H 1024,	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
saß auf einem Stein	auf einem Stein“	Reigen III.	Reigen	(1905)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B80, A18220 7	(Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einem Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (10.2.1957)			12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	8232.	H 6008	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einem Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	8233.	H 2886	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einen Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Margarete Sonnenburg	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Heimtal / Staraja buda (Nord-Ukraine)	1 $^{1}/_{4}$	8234.	H 2887	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einen Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 15, S. 115. (1931)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{5}$	8235.	H 799	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen	„Mariechen saß	Band 34	Heft 1 $^{X}/_{1}$	Q: Lorbe, Nr. 78,			11	Nürnberg	1 $^{1}/_{6}$	8236.	H 4631	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
saß auf einem Stein	auf einem Stein“	Reigen III.	Reigen	S. 162. (ungenau!)				(Mittelfranken, Bayern)				(Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einem Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Andersen, *Mein Heimatland*, Nr. 137.			13		1 $^{1}/_{7}$	8237.	H 4650	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einem Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Gerhardt / Pelith, *Uckermärkische Kinderreime*, S. 393; Lorbe, S. 8. (ungenau!)			7	Uckermark (Brandenburg)	1 $^{1}/_{8}$	8238.	H 4635	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einem Stein	„Mariechen saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Zenta Reindl (20.2.1957)			15	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{1}/_{9}$	8239.	H 6110, A195530	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Als die wunder-schöne Anna	„Als die wunderschöne Anna“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Lewalter, Q: Kühn, S. 228. (ungenau!)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Niederhessen	1 $^{1}/_{10}$	8240.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Emilie saß auf einem Stein	„Emilie saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{1}/_{11}$	8241.	H 1982	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Anna saß am Breiten-stein	„Anna saß am Breitenstein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Lewalter, Q: Kühn, S. 227. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	15	Niederhessen	1 $^{1}/_{12}$	8242.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mariechen saß auf einem Stein	„(Lieb) Anna saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Oberlehrer Ph. Lewalter; Q: *Kindermund in Ober-und Niederlahnstein*; Lorbe, S. 8 (ungenau!); Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 1, Nr. 42d, S. 146. (1881)			4	Hessen	1 $^{1}/_{13}$	8243.	H 4638	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Lieb Anna sitzt im Kämmer-lein	„Lieb Anna saß im Kämmerlein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 27a, S. 19.			23		1 $^{2}/_{1}$	8244.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Lieb Anna saß auf einem Stein	„Lieb Anna saß auf einem Stein“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Lehrer Carstensen (1890), Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Schleswig-(Holstein)	1 $^{2}/_{2}$	8245.	H 4645	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Liederhort 1, Nr. 42n, S. 147.								
Dorn-röschen war ein schönes Kind	„Dornröschen war ein schönes Kind“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 18, S. 148. (ungenau!)			10	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	8246.	H 4630	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Dorn-röschen	„Dornröschen war ein schönes Kind“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Kühn, S. 229. (ungenau!)			10		1 $^{3}/_{2}$	8247.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schorn-steinfeger ging spazieren	„Schornstein-feger ging spazieren“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen		C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Hamburg	1 $^{4}/_{1}$	8248.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schorn-steinfeger ging spazieren	„Schornstein-feger ging spazieren“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (4.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	18	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{2}$	8249.	H 3497, A17986 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Schorn-steinfeger ging spaziern	„Schornstein-feger ging spazieren“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 105, S. 167. (1950-1951) (ungenau!)			16	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{3}$	8250.	H 4609	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schorn-steinfeger fegt das Haus	„Schornstein-feger fegt das Haus“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 236.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Franken (Bayern)	1 $^{4}/_{4}$	8251.	H 5568	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Wenn ich um a Kürbus geh	„Wenn ich um a Kürbus geh“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Erna Hehn (21.9.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	1 $^{4}/_{5}$	8252.	H 2149	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Rauch-fangkehrer	„Rauchfang-kehrer weit und breit“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 17.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Burgenland (Österreich)	1 $^{5}/_{1}$	8253.	H 5575	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Schlotfeger	„Wenn ich morgens früh aufsteh“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr.116, S. 170. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	8254.	H 4661	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Tiroler sind lustig	„Die Tiroler sind lustig“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Josef Meißner; Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 655.	C-Dur	¾ Takt	1	Morchenstern / Smržovka (Kreis Tannwald / Tanvald, Nordostböhmen)	1 $^{6}/_{1}$	8255.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Tiroler sind lustig	„Die Tiroler sind lustig“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (1905)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	8256.	H 1030, L83, A18219 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Tiroler sind lustig	„Die Tiroler sind lustig“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 114, S. 105.	G-Dur	¾ Takt	3		1 $^{6}/_{3}$	8257.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Tiroler sind lustig	„Die Tiroler sind lustig“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: *Sing mit*, S. 95.	F-Dur	¾ Takt	4		1 $^{6}/_{4}$	8258.	H 2664	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mit den Füßen trapp, trapp, trapp	„Mit den Füßen trapp, trapp, trapp“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Gosselck / Siems, *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg*, Nr. 72, S. 101.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mecklenburg-(Vorpommern)	1 $^{7}/_{1}$	8259.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mit den Füßen geht es trapp, trapp, trapp	„Mit den Füßen geht es trapp, trapp, trapp“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 115, S. 105. (erste Melodie) (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		1 $^{7}/_{2}$	8260.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Mit den Füßen trapp,	„Mit den Füßen trapp, trapp, trapp“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 115, S. 106. (zweite Melodie)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{7}/_{3}$	8261.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
trapp, trapp				(ungenau!)								
Finstere Wäldla-Spiel	„Wir gehen durch den finstern Wald“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1887 danach Kühn, S. 215. (ungenau!)			2	Oberbayern	1 $^{8}/_{1}$	8262.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das Hexenspiel	„Ich ging einmal nach Buzlabé“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1894, S. 612. (1871)			2	Vogelsberg (Oberhessen)	1 $^{9}/_{1}$	8263.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Zipfel-mütze	„Eine kleine Zipfelmütze“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 230, S. 216.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	8264.	H 4192	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Zipfel-mütz	„Es geht eine Zipfelmütze“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (6.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{2}$	8265.	H 3482, A17984 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Die Zipfel-	„Eine kleine	Band 34	Heft 1 $^{X}/_{1}$	Q: Lorbe, Nr. 23,			2	Nürnberg	1 $^{10}/_{3}$	8266.	H 4621	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mütze	Zipfelmütze“	Reigen III.	Reigen	S. 150. (1950-1951) (ungenau!)				(Mittelfranken, Bayern)				(Tanz im Kreis mit Gesang)
Eine kleine Zipfel-mütze	„Eine kleine Zipfelmütze“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen		C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schwarzwald (Baden-Württemberg)	1 $^{10}/_{4}$	8267.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es tanzt ein Bibabutze-mann	„Es tanzt ein Bibabutze-mann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 33, S. 152 (T.); S. 30 (M.). (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	8268.	H 4618	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Butzemann	„Es tanzt ein Bibabutze-mann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: *Sing mit*, S. 82.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Sachsen-Thüringen	1 $^{11}/_{2}$	8269.	H 2986	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es tanz ein Pepipapo-Putzemann	„Es tanz ein Pepipapo-Putzemann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 26, S. 382.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{3}$	8270.	H 1773, B93	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Bitzl-batzl-Butzlmann	„Es tanzt ein Bitzl-batzl-Butz`lmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (?, 1963)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berneck / Pernek bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{4}$	8271.	H 7260	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Butzemann	„Es tanzt ein Bi-Ba-butzemann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Kühn 41, S. 189. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{11}/_{5}$	8272.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
In Pommern stand ein Haus	„In Pommern stand ein Haus“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1956)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	12	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	8273.	H 5821, A19354 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
In Polen stand ein Haus	„In Polen stand ein Haus“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 48, S. 44.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11		1 $^{12}/_{2}$	8274.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
In Polen stand ein Haus	„In Polen stand ein Haus“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 4, S. 112.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{3}$	8275.	H 788	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
In Polen stand ein Haus	„In Polen stand ein Haus“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Lorbe, Nr. 66, S. 159. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{4}$	8276.	H 4598	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Pottlecker	„Ei Baur, was kost`t“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: *Unser Liederbuch* 1, S. 65.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Baden-(Württemberg)	1 $^{13}/_{1}$	8277.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das Kirmesheu	„Ei Bua was kost`t“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Brunhilde Frank (1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haberspirk / Habartov (Kreis Falkenau /	1 $^{13}/_{2}$	8278.	H 734, L1697	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Sokolov, Egerland, Tschechien)				
Der Kirmes-bauer	„Es ging ein Bau`r ins Feld“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 144.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Thüringen	1 $^{13}/_{3}$	8279.	H 5574	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Gu`n Dag Buer in de Stadt	„Gu`n Dag Buer in de Stadt“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen		G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	14	Emmerich am Rhein (Nordrhein-Westfalen)	1 $^{13}/_{4}$	8280.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es fuhr ein Bauer ins Holz	„Es fuhr ein Bauer ins Holz“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 29, S. 22.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16		1 $^{14}/_{1}$	8281.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Bauer ging ins Holz	„Der Bauer ging ins Holz“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Anni Stöger (Juli 1933), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 1./2. H., S. 16.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Seewalchen am Attersee (Oberösterreich)	1 $^{14}/_{2}$	8282.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es ging ein Bauer ins Holz	„Es ging ein Bauer ins Holz“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch (4.4.1946)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{3}$	8283.	H 3479, A17984 8	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Der Bauer	„Der Bauer fuhr	Band 34	Heft 1 $^{X}/_{1}$	Q: Jöde 1, Nr. 30,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	6		1 $^{14}/_{4}$	8284.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
fuhr ins grüne Gras	ins grüne Gras“	Reigen III.	Reigen	S. 23. (ungenau!)		Takt						(Tanz im Kreis mit Gesang)
Es fuhr ein Bauer ins Heu	„Es fuhr ein Bau`r ins Heu“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Josef Futschig (1.3.1941)	G-Dur	$^{4}/_{4}$,$^{2}/_{4}$ Takt	13	Posttal / Malojaroslavec Drugij (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{14}/_{5}$	8285.	H 1958	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es fuhr ein Bauer ins Heu	„Es fuhr ein Bauer ins Heu“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Franz Eichler	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Mannsburg / Mengeš (Zentral-Slowanien)	1 $^{14}/_{6}$	8286.	H 1959	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es fuhr ein Bauer ins Heu	„Es fuhr ein Bauer ins Heu“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 87.			9	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{14}/_{7}$	8287.	H 1980	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es war einmal ein Mann	„Es war einmal ein Mann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 34, S. 26. (erste Weise) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13		1 $^{15}/_{1}$	8288.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es war einmal ein Mann	„Es war einmal ein Mann“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 34, S. 26. (zweite Weise) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{15}/_{2}$	8289.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Paul putzt sich seine Schuh	„Paul putzt sich seine Schuh“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Albert Brosch, S: Gudrun Fischer, vh. Knoll	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	12	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{16}/_{1}$	8290.	H 6402, A19560 0	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(13.11.1957)								
Paul putzt sich seine Schuh	„Paul putzt sich seine Schuh“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 101, S. 95. (erste Melodie) (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9		1 $^{16}/_{2}$	8291.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Paul putzt sich seine Schuh	„Paul putzt sich seine Schuh“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 101, S. 96. (zweite Melodie) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{16}/_{6}$	8292.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es ging `ne Bäuerin durch die Stadt	„Es geht `ne Bäuerin durch die Stadt“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Jöde 1, Nr. 37, S. 29; Jöde 2, S. 13. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	18		1 $^{17}/_{1}$	8293.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es geht eine Bäurin durch die Stadt	„Es geht eine Bäurin durch die Stadt“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Kühn, S. 224. (ungenau!)			1		1 $^{17}/_{2}$	8294.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es fuhr eine Bäurin nach der Stadt	„Es fuhr eine Bäurin nach der Stadt“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Josef Futschig (1.3.1941)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Posttal / Malojaroslavec Drugij (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{17}/_{3}$	8295.	H 1974	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Es ging	„Es ging eine	Band 34	Heft 1 $^{X}/_{1}$	Q: *Fiechtner, Ich*			10	Bessarabien	1 $^{17}/_{4}$	8296.	H 1983	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
eine Bäuerin nach der Stadt	Bäuerin nach der Stadt“	Reigen III.	Reigen	*bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 86-87.				(Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)				(Tanz im Kreis mit Gesang)
Bauer und Schneider	„Es ging ein Bäuerlein in die Stadt“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 47, S. 42.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Dresden (Sachsen)	1 $^{18}/_{1}$	8297.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Das Bauern Röcklein	„Es ging ein Bäuerlein durch die Stadt“	Band 34 Reigen III.	Heft 1 $^{X}/_{1}$ Reigen	A: Ernst Löger (1926), S: Schulmädchen, Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 14, S. 27-28.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Sauerbrunn / Rogaška Slatina (Slowenien)	1 $^{18}/_{2}$	8298.	H 1887	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Adam hatte sieben Söhn`	„Adam hatte sieben Söhn`“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1890, S. 611.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Deutschland	2 $^{1}/_{1}$	8299.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Adam hatte sieben Söhne	„Adam hatte sieben Söhne“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 89, S. 82.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{1}/_{2}$	8300.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Adam hatte sieben Söhne	„Adam hatte sieben Söhne“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 88, S. 58.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Kassel (Hessen)	2 $^{1}/_{3}$	8301.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Adam hatte sieben Söhne	„Adam hatte sieben Söhne“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 89, S. 59.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		2 $^{1}/_{4}$	8302.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Kinder-reigen	„Adam, der hot sieb`m, sieb`m“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 392, S. 445.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{5}$	8303.	H 3457	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Adam hatte sieben	„Adam hatte sieben Söhne“	Band 34 Reigen	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-	A: Friedrich Repp (1923,	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Meierhöfen (Oberzips,	2 $^{1}/_{6}$	8304.	H 1013	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Söhne		III.	Darstellung	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 664.				Slowakei)				mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Abraham hatte sieben Söhne	„Abraham hat` sieben Söhne“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Kath. Stang, Span (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{7}$	8305.	H 5979, B670, A19579 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wollt ihr wissen, wies die jungen Mädchen machen?	„Wollt ihr wissen, wollt ihr wissen“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Friedrich Repp (1923), S: Edith Meyer, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 663.	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Bela / Spišská Belá (Zips, Ostslowakei)	2 $^{2}/_{1}$	8306.	H 1012	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wollt ihr wissen?	„Wollt ihr wissen, wollt ihr wissen“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Lorbe, Nr.126, S. 172. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{2}$	8307.	H 4612	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wollt ihr wissen, wie die jungen Mädchen machen?	„Wollt ihr wissen, wollt ihr wissen“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Fritz Jöde 1, Nr. 100, S. 94. (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	6		2 $^{2}/_{3}$	8308.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wollt ihr wissen, wie der Bauer	„Wollt ihr wissen, wie der Bauer“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 99, S. 93. (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	14		2 $^{3}/_{1}$	8309.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wollt ihr wissen, wie der Bauer	„Wollt ihr wissen, wie der Bauer“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Sing mit*, S. 103.	F-Dur	¾ Takt	6	Rheinland-(Pfalz)	2 $^{3}/_{2}$	8310.	H 3016	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wollt ihr wissen und wollt ihr	„Wollt ihr wissen und wollt ihr verstehen“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Lilli Burgemeister	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine,	2 $^{3}/_{3}$	8311.	H 1968	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verstehen				(8.1.1941)				Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)				Gebärden-darstellung
Mächt i wiss`n, wöi da Baua	„Mächt i wiss`n, mächt i wiss`n“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr.13, S. 30.	G-Dur	¾ Takt	4		2 $^{3}/_{4}$	8312.	H 515, L860	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Mächt i wiss`n, wöi da Baua	„Mächt i wiss`n, mächt i wiss`n“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 254, S. 243 (T.), A: Albert Brosch (1963)	C-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Ruttenplan	2 $^{3}/_{5}$	8313.	H 7261	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Mächt i wissn, wöi da Baua	„Mächt i wissn, wöi da Baua“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Michael Urban in Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			5	Westböhmen (Tschechien)	2 $^{3}/_{6}$	8314.	H 516, L859	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 254, S. 243.								
Hand-werkerlied	„Wer will fleißige Handwerker sehn“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Sing mit*, S. 49.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9		2 $^{4}/_{1}$	8315.	H 2667	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wer will die fleißigen Hand-werker sehn?	„Wer will die fleißigen Handwerker sehn“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Lorbe, Nr. 120, S. 170. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{2}$	8316.	H 4616	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die fleißigen Hand-werker	„Wir wolln zum guten Meistern gehen“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 68. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Thüringen	2 $^{4}/_{3}$	8317.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die vier lustigen Hand-werksleut	„Es zogen vier lustige Handwerks-leut“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Westfälisches Liederblatt*; Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10	(Nordrhein)-Westfalen	2 $^{4}/_{4}$	8318.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				für die Volksschulen, Nr. 48, S. 42.								
Der Briefträger kommt	„Der Briefträger kommt“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 X/2 Gebärden-Darstellung	T: Dora Lent, M: Gert Watkinson, Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 29.	F-Dur	2/4 Takt	2		2 5/1	8319.	H 5573	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Kaisers Töchterlein	„Es war ein Kaiser an dem Rhein“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 X/2 Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 26, S. 18. (erste Melodie) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	12		2 6/1	8320.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Kaisers Töchterlein	„Es war ein Kaiser an dem Rhein“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 X/2 Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 26, S. 18. (zweite Melodie) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	1		2 6/2	8321.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Viktoria, Viktoria	„Viktoria, Viktoria!“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 X/2 Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 2, S. 47. (ungenau!)	D-Dur	2/4 Takt	7	Hessen	2 7/1	8322.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												darstellung
Als ich auf ein Berglein ging	„Als ich auf ein Berglein ging“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 2, S. 47. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederösterreich	2 $^{8}/_{1}$	8323.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der mächts a sou	„Holadio! Und holadie“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Kathi Span (1957; um 1900)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	8324.	H 7386	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich armer Mann	„Ich armer Mann!“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 2, S. 48.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Berlin	2 $^{9}/_{1}$	8325.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der Hampel-	„Jetzt steigt Hampelmann“	Band 34 Reigen	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*,	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7		2 $^{10}/_{1}$	8326.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mann		III.	Darstellung	S. 32.								mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der Hampel-mann	„Jetzt steigt Hampelmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S.?.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	(Schleswig-) Holstein	2 $^{10}/_{2}$	8327.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der blaue Stein	„Auf einem hohen Berge“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 55. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Schleswig-(Holstein)	2 $^{11}/_{1}$	8328.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der blaue Stein	„Auf einem hohen Berge“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 59, S. 56; Jöde 2, S. 22. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		2 $^{11}/_{2}$	8329.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der blaue Stein	„Auf einem hohen Berge“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 106, S. 72.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	5	(Nordrhein)-Westfalen	2 $^{11}/_{3}$	8330.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heididelitt	„Heididelitt, Marie ist fleißig“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 72. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Mecklenburg-(Vorpommern)	2 $^{12}/_{1}$	8331.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich hab ja die Menge der Kinder so viel	„Ich hab ja die Menge der Kinder so viel“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Adina Frank (30.1.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Soféjowka (?) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	8332.	H 2893	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Mein Wagen	„Mein Wagen hat vier Räder“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	T./M.: Hermann Schütt; Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 57.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Baden-(Württemberg)	2 $^{14}/_{1}$	8333.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der Fuhrmann	„Ja, der schwäbsche Fuhrmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 74. (ungenau!)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Niederrhein	2 $^{15}/_{1}$	8334.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ging ein Weiblein Nüsse	„Ging ein Weiblein Nüsse schütteln“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: *Unser Liederbuch* 1, Baden, S. 58.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Ostpreussen (Polen)	2 $^{16}/_{1}$	8335.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schütteln				(ungenau!)								Gebärden-darstellung
Heute wolln wir Hafer schneiden	„Heute wolln wir Hafer schneiden“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	8336.	H 7303 (unleserlich!)	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ja, ja, so singen wir	„Ja, ja, so singen wir“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	G-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	8337.	H 7302	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Hänsel und Gretel	„Hänsel und Gretel verirrten sich im Wald“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Hogrebe, *Singende Jugend* 1, Nr. 19, S. 16.	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		2 $^{19}/_{1}$	8338.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Hänsel und Gretel	„Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 42.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3		2 $^{19}/_{2}$	8339.	H 3778, L1723	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hänsel und Gretl - Spiel	„Hexe, Hexe gaugau“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (1946)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{19}/_{3}$	8340.	H 7263	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Hexe Hexe gau gau	„Hexe, Hexe gau, gau!“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jungbauer $X^{2}/58$ (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{19}/_{4}$	8341.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Aschen-brödel	„Heut ist im Lande ein großer Ball“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	8342.	H 7305	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Es fuhr ein Matrose	„Es fuhr ein Matrose“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 36, S. 27. (erste Lesart) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	3		2 $^{21}/_{1}$	8343.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Es fuhr ein Matrose	„Es fuhr ein Matrose“	Band 34 Reigen	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-	Q: Jöde 1, Nr. 36, S. 28. (zweite	D-Dur	¾ Takt	3		2 $^{21}/_{2}$	8344.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.	Darstellung	Lesart) (ungenau!)								mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wir öffnen jetzt das Taubenhaus	„Wir öffnen jetzt das Taubenhaus“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 35, S. 27. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		2 $^{22}/_{1}$	8345.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ringel, ringel, nimm ihn	„Ringel, ringel, nimm ihn“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 90, S. 82; Jöde 2, S. 45. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	(Schleswig-) Holstein	2 $^{23}/_{1}$	8346.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Auf dem Berge Sinai	„Auf dem Berge Sinai“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 94, S. 88. (erste Lesart) (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8		2 $^{24}/_{1}$	8347.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Auf der Brück`von Abalon	„Auf der Brück` von Abeljohn“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 98, S. 88. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		2 $^{25}/_{1}$	8348.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf der Brück`von Avignon	„Auf der Brück` von Avignon“	Band 34 Reigen III.	Heft 2 $^{X}/_{2}$ Gebärden-Darstellung	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 158.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{25}/_{2}$	8349.	H 3507 (unleser -lich!)	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Trete ein, du meine Rose	„Trete ein, du meine Rose“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (14.1.1965)	G-Dur	¾ Takt	9	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	8350.	H 7387	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Trete ein, du meine Rose	„Trete ein, du meine Rose“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Lorbe, Nr. 111, S. 169. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{2}$	8351.	H 4610	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Gebärdendarstel lung
Trete ein du schöne Rose	„Trete ein du schöne Rose“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1939)	G-Dur	¾ Takt	8	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	8352.	H 742, L1671	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Tritt in` Kreis, meine Rosa	„Tritt in` Kreis, meine Rosa“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.	G-Dur	¾ Takt	8	Schleswig-(Holstein)	3 $^{1}/_{4}$	8353.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1902, S. 615. (1891)								Gebärden-darstellung
Trete ein, du schöne Rose	„Trete ein, du meine Rose“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Rektor Rudolf Womes (13.6.1960)	G-Dur	¾ Takt	5	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{1}/_{5}$	8354.	H 6666, A19969 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Tritt in den Kreis, du meine Rose	„Tritt in den Kreis, du meine Rose“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 2, Nr. 88, S. 81; Jöde 2, S. 44. (ungenau!)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	10	Berlin	3 $^{1}/_{6}$	8355.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Trete ein, du schöne Rose	„Trete ein, du schöne Rose!“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Josef Meißner (1912); Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 666.	G-Dur	¾ Takt	8	Morchenstern / Smržovka (Kreis Tannwald / Tanvald, Nordostböhmen)	3 $^{1}/_{7}$	8356.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Tritt in den Kreis	„Tritt in den Kreis, du meine Rosa“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die*	F-Dur	¾ Takt	7		3 $^{1}/_{8}$	8357.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volksschulen, Nr. 40, S. 80.								darstellung
Geh in den Kreis, meine Rosa	„Geh` in den Kreis, meine Rosa“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 X/3 Mit Gebärden-Darstellung	A: Annie Stöger (Juli 1933), Q: *Das deutsche Volkslied*, 48. Jhg., 1943, 1./2. H., S. 19.	G-Dur	¾ Takt	7	Seewalchen am Attersee (Oberösterreich)	3 1/9	8358.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die Wasch-frauen	„Zeigt her eure Füße“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 X/3 Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (17.1.1965)	G-Dur	2/4 Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 2/1	8359.	H 7388	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Zeigt her eure Füßchen!	„Zeigt her eure Füßchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 X/3 Mit Gebärden-Darstellung	Q: *Sing mit*, Nr. 2.	G-Dur	2/4 Takt	7		3 2/2	8360.	H 2666	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärend-arstellung
Zeigt her eure Füße	„Zeigt her eure Füße“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 X/3 Mit Gebärden-Darstellung	A: Josef Meißner (1909); Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	G-Dur	2/4 Takt	9	Morchenstern / Smržovka (Kreis Tannwald / Tanvald, Nordostböhmen)	3 2/3	8361.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Sudetendeutschen, Nr. 665, S. 706.								
Zeigt her eure Füße	„Zeigt her eure Füße“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 40.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10		3 $^{2}/_{4}$	8362.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Zeigt her eure Füße	„Zeigt her eure Füße“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: J. Meißner (1909); Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 665B, S. 707.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Morchenstern / Smržovka (Kreis Tannwald / Tanvald, Nordostböhmen)	3 $^{2}/_{5}$	8363.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Habt acht auf eure Füße	„Habt acht auf eure Füße“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Kühn, S. 225. (ungenau!)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		3 $^{2}/_{6}$	8364.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Zeigt her eure Füße	„Zeigt her eure Füße“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{7}$	8365.	H 4188	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Mainfranken, Nr. 245, S. 227.								darstellung
Zehn-tausend Mann, die zogen ins Manöver	„Zehntausend Mann, die zogen ins Manöver“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 50, S. 46. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9		3 $^{3}/_{1}$	8366.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Hundert-tausend Mann	„Hundert-tausend Mann, die zogen ins Manöver“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 247a, S. 230.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	8367.	H 4196	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Zehn-tausend Mann, die zogen ins Manöver	„Zehntausend Mann, die zogen ins Manöver“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein, 11 J. (15.6.1960)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{3}/_{3}$	8368.	H 6651, A19966 4	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Das Karusell	„Auf der grünen Wiese steht ein Karusell“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein, 11 J. (15.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{4}/_{1}$	8369.	H 6655, A19966 0	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auf dem Berge	„Auf dem Berge, auf dem Berge“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 16, S. 115. (1951)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{2}$	8370.	H 205	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die Gänseliese	„Auf der grünen Wiese“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 12, S. 114. (1951)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	8371.	H 803	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die Gänseliese	„Auf der grünen Wiese“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{2}$	8372.	H 7299	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die Gänselies	„Es saß die Liesel“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Lorbe, Nr. 72, S. 187. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{3}$	8373.	H 7627	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Die Gänseliese	„Kommt ein Reitersmann daher“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{4}$	8374.	H 7306	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Gebärden-darstellung
Kam ein junger Reiters-mann	„Kam ein junger Reitersmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 75, S. 114-115.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Józefów (Polen)	3 $^{5}/_{5}$	8375.	H 2246	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Elisabethla, Margaretha	„Elisabethla, Margaretha“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Lorbe, Nr. 68, S. 160. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	8376.	H 4600	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Stieglitz, Stieglitz, steigt auf die Tanne	„Stieglitza, Stieglitza“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 129.			2	Zeche / Malinová (Westslowakei)	3 $^{7}/_{1}$	8377.	H 1187	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Kinder-reigen (Bub und Spinne)	„Bub und Spinne“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Karl Winter, S: Tochter Edeltraut Herrmann, geb. Winter,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulisch / Veľké Pole (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	3 $^{8}/_{1}$	8378.	H 6741	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				geb. 1903 (1958)								
Kinder-reigen	„Ich geh hinaus auf die grüne Wiese“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Karl Winter, S: Edeltraut Herrmann, geb. Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	1	Paulisch / Veľké Pole (Bez. Nowá Bana, Mittel-Slowakei)	3 $^{9}/_{1}$	8379.	H 6740	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der Gärtner-bursche	„Guten Tag, Herr Gärtnersmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 582, S. 405.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Thüringen	3 $^{10}/_{1}$	8380.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Guten Tag, Herr Gärtners-mann	„Guten Tag! Herr Gärtnersmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 582, S. 405.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7		3 $^{10}/_{2}$	8381.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Gärtner und Frau	„Guten Tag, Herr Gärtnersmann!“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Friedrich Karl Müller, Alt-Nürnberger Kinderlieder (Handschrift, 1896-1925); Q: Lorbe, S. 85.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{3}$	8382.	H 4675	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(ungenau!)								
Fräulein und Gärtner	„Guten Tag, Herr Gärtnersmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 21 (1849)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	3 $^{10}/_{5}$	8383.	H 7059, A20190 8	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Der Gärtner-bursche	„Guten Tag, Herr Gärtnersmann“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 72. (1909)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	3 $^{10}/_{6}$	8384.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Fräulein und Gärtner	„Guten Tag, Herr Gärtnersmann!“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	M: Albert Brosch, (1963)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{4}$	8385.	H 7262	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Gebärdendarstel lung
Wole, wole Gänschen	„Wole, wole Gänschen“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1964)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	8386.	H 7304	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wuli, wuli	„Wuli, wuli	Band 34	Heft 3 $^{X}/_{3}$	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	2	Alt-Fratautz	3 $^{11}/_{2}$	8387.	H 2144	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gänschen	Gänschen“	Reigen III.	Mit Gebärden-Darstellung	S: Karl Deutscher (5.10.1941)		Takt		(Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)				(Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wule wule Gänschen	„Wule wule Gänschen“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 an Archiv gesandt)			1		3 $^{11}/_{3}$	8388.	H 2145, B III 1, A17394 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Tanzlied-chen	„Tra la la! Wär ich nur a Frau!“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch, S: Ludwig Butz (14.9.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	3 $^{12}/_{1}$	8389.	H 2150	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Kinder-reigen	„Ritibum, ritibum“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (4.1.1945), M: „Alles neu macht der Mai“			10	Batschka (Syrmiern, Serbien)	3 $^{13}/_{1}$	8390.	H 2321, A18018 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich bin kein Freund von	„Ich bin kein Freund von	Band 34 Reigen	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-	Q: Jöde 1, Nr. 102, S. 96.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{14}/_{1}$	8391.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Traurigkeit	Traurigkeit“	III.	Darstellung	(erste Melodie) (ungenau!)								mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich bin kein Freund von Traurigkeit	„Ich bin kein Freund von Traurigkeit“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 102, S. 96. (zweite Melodie) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{14}/_{2}$	8392.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich bin kein Freund von Traurigkeit	„Ich bin kein Freund von Traurigkeit“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 102, S. 96. (dritte Melodie) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		3 $^{14}/_{3}$	8393.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ein Mann hat eine Katz	„Ein Mann hatt` eine Katz“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: J. Götz, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 662, S. 704. (1906)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	13	Auspitz / Hustopeče (Südmähren, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	8394.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ein Schneider hatt `ne	„Ein Schneider hatt `ne Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 46, S. 41. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13		3 $^{16}/_{1}$	8395.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maus												Gebärden-darstellung
Ei Schneider fing ne Maus	„Ei Schneider fing ne Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 235.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13		3 $^{16}/_{2}$	8396.	H 5569	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ein Schneider hat `ne Maus	„Ei Schneider fing` ne Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Kühn, Nr. 61, S. 196; S. 153 (T.). (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8		3 $^{16}/_{3}$	8397.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich fing emal ne Maus	„Ich fing emal ne Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 176, S. 109.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Lugauer Wiggertal (Erzgebirge, Sachsen)	3 $^{16}/_{4}$	8398.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich hab zu Haus eine Maus	„Ich hab zu Haus eine Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Anton Damko, Q: *Karpatenland*, H. XI/1, S. 29.			18	Kuneschau bei Kremnitz / Kunešov bei Kremnica (Slowakei)	3 $^{16}/_{5}$	8399.	H 1179	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jetzt sing ich a Liedl von da Maus	„Jetzt sing ich a Liedl von da Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/2, S. 194.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	13	Unterturz / Turček (Mittel-Slowakei)	3 $^{16}/_{6}$	8400.	H 1178	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
D`Maus	„Hiatzt gäihni und faung ma a Maus“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (1906)	D-Dur	¾ Takt	9	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{7}$	8401.	H 997, B37	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wer steht dort hinterm Baume? (Wo ist der Mann?)	„Wo ist der Mann, der alles kann?“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 122, S. 113. (zweite Lesart) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{17}/_{1}$	8402.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Wer steht dort hinterm Baume? (Wo ist der Mann?)	„Wer steht dort hinterm Baume?“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 122, S. 112. (erste Lesart) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14		3 $^{17}/_{2}$	8403.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Alle meine	„Alle meine	Band 34	Heft 3 $^{X}/_{3}$	Q: Jöde 1, Nr. 98,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	4		3 $^{18}/_{1}$	8404.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Entchen	Entchen“	Reigen III.	Mit Gebärden-Darstellung	S. 92. (ungenau!)		Takt						(Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Alle meine Entchen	„Alle meine Entchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (1934)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{2}$	8405.	H 7390	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Alle meine Entchen	„Alle meine Entchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	A: Albert Brosch (14.1.1965)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{3}$	8406.	H 7389	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Alle meine Entchen	„Alle meine Entchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: *Sing mit*, S. 69.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{18}/_{4}$	8407.	H 2660	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich bin ein Musikante	„Ich bin ein Musikante“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 133.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7		3 $^{19}/_{1}$	8408.	H 5576	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												darstellung
Ich bin ein Musikante	„Ich bin ein Musikante“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 97, S. 91. (2. Melodie) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{19}/_{2}$	8409.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich bin ein Musikante	„Ich bin ein Musikante“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Jöde 1, Nr. 98, S. 91. (1. Melodie) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		3 $^{19}/_{3}$	8410.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Ich bin ein Musikant	„Ich bin ein Musikant“	Band 34 Reigen III.	Heft 3 $^{X}/_{3}$ Mit Gebärden-Darstellung	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 403, S. 128.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Sachsen	3 $^{19}/_{4}$	8411.	H 1924	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Gebärden-darstellung
Im Keller ist es finster	„Im Keller ist es finster“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	8412.	H 7391	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller soll es	„Im Keller soll es finster sein“	Band 34 Reigen	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (4.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken,	4 $^{1}/_{2}$	8413.	H 3494, A17985	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
finster sein		III.						Bayern)			5	mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es finster	„Im Keller ist es finster“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (1937)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt, takt-los	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	8414.	H 739, L1690	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es finster	„Im Keller ist es finster“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch, S: Fanni Windirsch, geb. Baierl (28.7.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlheim bei Neuern / Uhlište bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{4}$	8415.	H 6682, A20120 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es finster	„Im Keller, im Keller ist`s finster“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 8, S. 113. (1931)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{5}$	8416.	H 795	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es finster	„Im Keller, im Keller ist`s finster!“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 116, S. 80.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Sachsen	4 $^{1}/_{6}$	8417.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist`s finster	„Im Keller, im Keller ist`s finster“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{1}/_{7}$	8418.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				für die Volksschulen, Nr. 112, S. 81.								Haschen
In Keller ist es dunkel	„In Keller ist es dunkel“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Lorbe, Nr. 63, S. 159. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{8}$	8419.	H 4597	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es dunkel	„In Keller ist es dunkel“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{1}/_{9}$	8420.	H 2148, A168806	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es dunkel	„In Keller ist es dunkel“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 87, S. 79; Jöde 2, S. 40. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mark Brandenburg	4 $^{1}/_{10}$	8421.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Im Keller ist es duster	„Im Keller ist es duster“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Hans Commenda (1925), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 8.Heft, S. 114.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bad Doberan - Heiligendamm an der Ostsee (Mecklenburg-Vorpommern)	4 $^{1}/_{11}$	8422.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wir treten	„Wir treten auf die	Band 34	Heft 4 XI-XII	Q: Hupfer,	D-Dur	¾	1	Burgbernheim	4 $^{2}/_{1}$	8423.	H 798	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf die Kette	Kette“	Reigen III.	Haschen	*Burgbernheim*, Nr. 4, S. 113.		Takt		(Mittelfranken, Bayern)				(Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Vöglein und Jäger	„Es sangen viele Vögelein“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 115, S. 79.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2		4 $^{3}/_{1}$	8424.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Grüne, grüne Petersilie	„Grüne, grüne, grüne Petersilie“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 84, S. 77. (erste Melodie) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{4}/_{1}$	8425.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Grüne, grüne Petersilie	„Grüne, grüne, grüne Petersilie“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 84, S. 77. (zweite Melodie) (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		4 $^{4}/_{2}$	8426.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wer hat den Schlüssel zum Garten?	„Wer hat den Schlüssel zum Garten?“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde, S. 14; Jöde 1, Nr. 40, S. 33. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	allgemein	4 $^{5}/_{1}$	8427.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Guten Tag, Herr	„Guten Tag, Herr Papageno“	Band 34 Reigen	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 2, S. 36. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Baden-(Württemberg)	4 $^{6}/_{1}$	8428.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Papageno		III.										mit Gesang) - Haschen
Es kommt ein Schiff gefahren	„Es kommt ein Schiff gefahren“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Lorbe Nr. 30, S. 151. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	8429.	H 4624	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Es kommt ein Schiff gefahren	„Es kommt ein Schiff gefahren“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	8430.	H 7298	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Pfandlied	„Hänschen hat ein Jäckchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch, S: Emma Tanusewitsch (6.8.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	8431.	H 8894	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Pfandlied	„Ich fuhr einmal nach Sittwidiwitt“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 130.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{9}/_{1}$	8432.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Ich fuhr	„Ich fuhr einmal	Band 34	Heft 4 XI-XII	Q: Dresdner	g-Moll	$^{2}/_{4}$	5	Siebengebirge	4 $^{9}/_{2}$	8433.		Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
einmal auf Sitt	auf Sitt“	Reigen III.	Haschen	Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volks-schulen*, Nr. 94, S.70. (1840)		Takt		(Nordrhein-Westfalen)				(Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Das Rosentor	„Wer will durch das Rosentor?“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 156.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		4 $^{10}/_{1}$	8434.	H 5578	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Ein Uhr hats geschlagen	„Ein Uhr hats geschlagen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	8435.	H 7181	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Das böse Ding	„Hat eins geschlagen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1899, S. 614. (1870)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	4 $^{11}/_{2}$	8436.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Das böse Ding	„Wir woll`n ein bißchen spazieren gehen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1900, S. 614. (1858)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stotternheim bei Erfurt (Thüringen)	4 $^{11}/_{3}$	8437.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das wilde Tier	„Wir wolln einmal spazieren gehen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Kühn, S. 204. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{11}/_{4}$	8438.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Das wilde Tier	„Wir woll`n einmal spazieren gehen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 126, S. 86.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Rheinland-(Pfalz)	4 $^{11}/_{5}$	8439.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Was ist das heut für schönes Wetter	„Was ist das heut für schönes Wetter!“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 75, S. 71; Jöde 2, S. 34. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hamburg, (Schleswig-) Holstein	4 $^{11}/_{6}$	8440.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Touta Moan (Knaben-spiel)	„Touta Mou haut ans gschlogn“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{7}$	8441.	H 4712, L1727	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wer sitzt in diesem Körbelein?	„Wer sitzt in diesem Körbelein?“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	8442.	H 4129, A19562 1	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Die vermauerte	„Ding, ding, Talering!“	Band 34 Reigen	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stotternheim bei Erfurt	4 $^{12}/_{2}$	8443.		Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Königs-tochter		III.		*Liederhort* 3, Nr. 1879, S. 603. (1858)				(Thüringen)				mit Gesang) - Haschen
Die eingemauer te Königs-tochter	„Ringel, ringel, Thale ringen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 828.			1		4 $^{12}/_{3}$	8444.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Klang klang Gloria“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 51, S. 50. (zweite Lesart) (ungenau!)			1		4 $^{12}/_{4}$	8445.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Türmer-spiel	„Wer sitzt in diesem Türmelein?“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{12}/_{5}$	8446.	H 2889, A18031 6	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Die ein-gemauerte Königs-tochter	„Kling, Klang“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (1938)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wildstein / Skalná (Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{6}$	8447.	H 3982 (un-leser-lich!)	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Die ein-gemauerte Königs-	„`s war einmal eine schöne Königstochter“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Julius Pausewang, Q: Jungbauer /	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wichstadtl / Mladkov, Grulich / Králíky	4 $^{12}/_{7}$	8448.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
tochter				Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 660, S. 703. (1908)				(Adlergebirge, Tschechien)				Haschen
Mutter und Hexe	„Mutter, ich mogh a Butterbrot!“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (31.5.1958), S: Gudrun Fischer, vh. Knoll			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	8449.	H 6469	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Jammer in der Grube	„Jammer in der Grube saß“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, S. 602; Erk, Deutscher *Liederschatz* 1, Nr. 6/31.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	(undeutlich!)	4 $^{14}/_{1}$	8450.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Nix in der Grube	„Nix in der Grube“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke* 101, S. 68.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Thüringen	4 $^{14}/_{2}$	8451.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wasserhexe (Nixe)	„Wasserhexe, krieg doch mich!“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stotternheim bei Erfurt (Thüringen)	4 $^{15}/_{1}$	8452.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1893, S. 612. (1858)								Haschen
Wasser-mann (oder Brunnen-frau)	„Wassermann, bist allein“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 102, S. 69.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		4 $^{15}/_{2}$	8453.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Der Wasser-mann I.	„Wassamand`l, Wassamand`l“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (?; 1966)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{4}$	8454.	H 7439	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Der Wasser-mann II.	„Wassamoan plump“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch (?; 1966)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hostau / Hostouň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	4 $^{15}/_{5}$	8455.	H 7440	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wasser-mann (oder Brunnen-frau)	„Brunnenfrau, Brunnenfrau“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 102, S. 69.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		4 $^{15}/_{3}$	8456.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Der Wasser-mann	„Wassrmann reiß mich nicht rein“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch, S: Frau Michl	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem	4 $^{15}/_{6}$	8457.	H 7441	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Nordböhmen, Tschechien)				
Der Wasser-mann	„Wassermann, zieh mich nei“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: *Der Egerländer*, 1967/2, S. 32.			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{15}/_{7}$	8458.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wasser-mann	„Wassermännl, zieh mich `nein“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 224, S. 415.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{8}$	8459.	H 3488	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Wasser-mann	„Woss`rmo, Woss`rmo“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 339, S. 446.			1	Knöschitz / Kněžice (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{9}$	8460.	H 3926	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Mäuslein, laß dich nicht erwischen	„Mäuslein, laß dich nicht erwischen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 78, S. 71; Jöde 2, S. 39. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hamburg, Bremen	4 $^{16}/_{1}$	8461.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Katze und Maus	„Mäuschen, laß dich nicht erwischen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Hogrebe, *Singende Jugend* 1, Nr. 15, S. 13; Friedrich / Brauer, *Liederbuch für gehobene Schulen*, S.?.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		4 $^{16}/_{2}$	8462.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Katze und Maus	„Mäuschen, laß dich nicht erwischen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 100, S. 68.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Thüringen	4 $^{16}/_{3}$	8463.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Täubchen und Wolf	„Ihr Täubchen, ihr Täubchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 128, S. 88.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Kassel (Hessen)	4 $^{17}/_{1}$	8464.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Abraham ist gestorben	„Abraham ist gestorben“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (11.6.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	8465.	H 1895	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Abraham	„Abraham ist	Band 34	Heft 4 XI-XII	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	4 $^{18}/_{2}$	8466.	H 1025,	Kinderreigen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ist gestorben	gestorben“	Reigen III.	Haschen	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B86, A18219 0	(Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Laz`rus ist gestorben	„Laz`rus ist gestorben“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch, S: Ernst Gaugel (23.2.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{3}$	8467.	H 1976	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Laz`rus ist gestorben	„Laz`rus ist gestorben“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Albert Brosch, S: Katharina Roggenstein, geb. Schlepp (17.8.1941)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{4}$	8468.	H 1977	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Johannes ist gestorben	„Johannes ist gestorben“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: *Wanderstecken*, 6. Jhg., Folge 7, S. 6; Beilage zum *Hoam*, 8. Jhg.			1	Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{18}/_{5}$	8469.	H 4117, B87	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1955, Folge 7.								
Es warn einmal drei Juden	„Es warn einmal drei Juden“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	A: Karl Winter (1956)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	8470.	H 6758	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) – Haschen (=Nitzauer Christkindl-spiel)
Meine Mutter hat gepflanzet	„Meine Mutter hat gepflanzet“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 81, S. 79. (ungenau!)			1		4 $^{20}/_{1}$	8471.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Grashexe, wo bist du?	„Grashexe, wo bist du?“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 1, Nr. 79, S. 73. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mecklenburg-(Vorpommern)	4 $^{21}/_{1}$	8472.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Zwei Vögel sind verbunden	„Zwei Vögel sind verbunden“	Band 34 Reigen III.	Heft 4 XI-XII Haschen	Q: Jöde 2, S. 41. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederösterreich	4 $^{22}/_{1}$	8473.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang) - Haschen
Als ich in die knicke-	„Als ich in die knickeknacke	Band 34 Reigen	Heft 5 XIII Potpourri -	A: Albert Brosch, S: Gudrun	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Windsheim (Mittelfranken,	5 $^{1}/_{1}$	8474.	H 6470, A19972	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
knacke Oberschule ging	Oberschule ging“	III.	Verschiedenes	Fischer, vh. Knoll (26.6.1958)				Bayern)			6	mit Gesang)
Als ich noch mit Spitzen-kleidern	„Als ich noch mit Spitzen-kleidern“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Gisela Wessels (2.5.1954)	C-Dur	¾ Takt	2	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{2}$	8475.	H 5225, A19151 0	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Als ich trippe, trappe in die Schule ging	„Als ich trippe, trappe in die Schule ging“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch (16.5.1954)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{3}$	8476.	H 5229, A19152 5	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Als ich in die dritte Klasse	„Als ich in die dritte Klasse Oberschule ging“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch (1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{4}$	8477.	H 5330, A19155 3	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Als ich in die knicke-knacke Oberschule ging	„Als ich in die knickeknacke Oberschule ging“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Ursula Michl, Brünhilde Hausen (10.J.; 18.5.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{5}$	8478.	H 5159, A18606 7	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Bin nach Hamburg	„Bin nach Hamburg	Band 34 Reigen	Heft 5 XIII Potpourri -	A: Albert Brosch (22.4.1946)	A-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken,	5 $^{2}/_{1}$	8479.	H 3487, A17954	Kinderreigen (Tanz im Kreis

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gegangen	gegangen“	III.	Verschiedenes					Bayern)			4	mit Gesang)
Ich bin ein armes Mädel	„Ich bin ein armes Mädel“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Else Klahn (21.5.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{1}$	8480.	H 5158, A186061	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich bin ein armes Mädchen	„Ich bin ein armes Mädchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Lorbe, Nr. 59, S. 158. (1950-1951) (ungenau!)			2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{2}$	8481.	H 4606	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Bin ein zerlumptes Mädchen	„Bin ein zerlumptes Mädchen“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Lorbe, Nr. 10, S. 146. (1950-1951) (ungenau!)			5	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{4}/_{1}$	8482.	H 4605	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Alle schönen Jahre sind vergangen	„Alle schönen Jahre sind vergangen“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (21.5.1953)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{1}$	8483.	H 5156, A186057	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ich bin ne schicke Dame	„Ich bin ne schicke Dame“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Mädchen, 7J. (25.6.1962)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	8484.	H 7025, A201796	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Morgens früh um achte	„Morgens früh um achte“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Ursula Michl (10J.), Brünhilde Hausen (11J.) (18.5.1953)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	8485.	H 5160, A186070	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zwieferl-baum	„Zwieferlbaum, Zwieferlbaum“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Oberlehrer Wilhelm Land (1905), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 671, S. 711.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Holleischen / Holýšov (Bez. Staab / Stod, Westböhmen, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	8486.	H 1569, L1679	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Annchen. Madam-chen	„Annchen. Madamchen kommt mit mir ins Dorf“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	Es-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	8487.	H 2891	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Anna, mei Lammla	„Anna, mei Lammla“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 66. (1889)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Glatz Niederschlesien, Polen)	5 $^{9}/_{2}$	8488.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Anna, mei Lammla	„Anna, mei Lammla“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 66 II. (1889)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Glatz Niederschlesien, Polen)	5 $^{9}/_{3}$	8489.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hannla, mein Lammla	„Hannla, mein Lammla“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Amft, *Volkslieder aus der Grafschaft Glatz*, Nr. 66 III. (um 1880)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Seitenberg / Stronie Śląskie (Niederschlesien, Polen)	5 $^{9}/_{4}$	8490.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Kinderreim	„Ei Ungarn, ei Pungern“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 254a, S. 518.			2	Hohenelbe / Vrchlabí (Nordostböhmen, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	8491.	H 3587	Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Seht mal an mein rosa Kleid	„Seht mal an mein rosa Kleid“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes	Q: Roese, *Lebende Spinnstubenlieder* , S.?.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		5 $^{11}/_{1}$	8492.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Eins, zwei, drei, bei der Bank vorbei	„Eins, zwei, drei, bei der Bank vorbei“	Band 34 Reigen III.	Heft 5 XIII Potpourri - Verschiedenes		D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	(Schleswig-) Holstein	5 $^{12}/_{1}$	8493.		Kinderreigen (Tanz im Kreis mit Gesang)
Ring ein-streichen	„Streich ein, streich ein!“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Franz Podollek, Q: *Das deutsche Volkslied*, März	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Heinersdorf / Dziewiętlice (Kreis Neisse, Oberschlesien,	1 $^{1}/_{1}$	8494.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1939, S. 27.				Polen)				
Leg ein ins Gräbelein	„Leg ein, leg ein“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (9.6.1961)	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	1 $^{1}/_{2}$	8495.	H 6930, A201183	Kinderspiel
Leg ein ins Gräbelein	„Leg ein, leg ein“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (9.6.1961)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	1 $^{1}/_{3}$	8496.	A 6975, A201184	Kinderspiel
Schieferl einstreichn	„Schieferl einstreichn“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Karl Winter, Fachlehrer (1910-1920)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{4}$	8497.	H 5835, B99, A193689	Kinderspiel
Pfandspiel	„I strah da an Pfennin ein“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1907)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{5}$	8498.	H 4640, B98	Kinderspiel
Ball ein-streichen	„Rat i, rat i“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald,	1 $^{1}/_{6}$	8499.	H 5980, B671	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Steinchen will verstecken	„Steinchen will verstecken“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 83, S. 76. (erste Melodie) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{7}$	8500.		Kinderspiel
Steinchen will verstecken	„Steinchen will verstecken“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 83, S. 76. (zweite Melodie) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{8}$	8501.		Kinderspiel
Pfandspiel	„Dau haust an Kreuza“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 143.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{9}$	8502.	H 697, L1730	Kinderspiel
Pfandspiel	„Dau haust an Kreuza“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1956)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{10}$	8503.	H 5913	Kinderspiel
Der	„Flinnerles mou	Bd. 35	H. 1 Spiele	A: E. Großmann,			1	Windsheim	1 $^{1}/_{11}$	8504.	H 2575	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Flinnerles-mou	vo Stala“	Spiele		Nr. 28, S. 5				(Mittelfranken, Bayern)				
Der Goldfisch	„Ich hab die ganze Nacht gefischt“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (9.6.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	8505.	H 5409, A19334 4	Kinderspiel
Der Stockfisch	„Ich hab die ganze Nacht gefischt“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1955)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	8506.	H 5404, A19354 0	Kinderspiel
Fischen	„Ich fische und fische“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 132.			1	Koßlau / Kozlov (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	8507.	H 5488	Kinderspiel
Nähnadel-fischen	„Fische, fische Nähenadel“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 62.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{2}/_{4}$	8508.	H 1989	Kinderspiel
Taler, Taler, du mußt	„Taler, Taler, du mußt wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 85, S. 78. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{3}/_{1}$	8509.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wandern												
Taler, Taler, du mußt wandern	„Taler, Taler, du mußt wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: *Sing mit*, S. 100.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{3}/_{3}$	8510.	H 2673	Kinderspiel
Laßt den blanken Taler wandern	„Laßt den blanken Taler wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 90.			1		1 $^{3}/_{4}$	8511.	H 1986	Kinderspiel
Ringlein, Ringlein, du mußt wandern	„Ringlein, Ringlein, du mußt wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 9, S. 114.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{1}$	8512.	H 801	Kinderspiel
Ringlein, Ringlein, du mußt wandern	„Ringlein, Ringlein, du mußt wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (21.4.1953)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{2}$	8513.	H 5171, A18666 4	Kinderspiel
Ringlein, Ringlein, du mußt wandern	„Ringlein, Ringlein, du mußt wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	8514.	H 7393	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Balle, Balle, du mußt wandern	„Balle, Balle, du mußt wandern“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 235b, S. 221.	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{4}$	8515.	H 4198	Kinderspiel
Wo ist der Schuh?	„Wo ist der Schuh?“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (2.4.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{5}$	8516.	H 5174	Kinderspiel
Mutter willst dein Kind verkaufen?	„Mutter, willst dein Kind verkaufen?“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (19.11.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sugenheim (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	8517.	H 5895, A193475	Kinderspiel
Mutter, willst dein Kind verkaufen?	„Mutter, willst dein Kind verkaufen?“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, S. 41.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Franken (Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	8518.		Kinderspiel
Frau, verkaufst dei Kindla nit?	„Frau, verkaufst dei Kindla nit?“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{3}$	8519.	H 6116, A195605	Kinderspiel
Stöllerl fal haltn	„Is koan Stöllerl frei?“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1956)			1	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{6}/_{1}$	8520.	H 5894	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Schneida, Schneida leih`ma d`Scha(r)	„Schneida, Schneida leih ma d` Scha(r)“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (um 1905, 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	8521.	H 5892, B94	Kinderspiel
Schneider-lein mit deiner Scher	„Schneiderlein mit deiner Scher“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{3}$	8522.	H 6117, A19560 9	Kinderspiel
Schneider leih mir d`Scher	„Schneiderle, Schneiderle“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Lorbe, Nr. 104, S. 167. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{4}$	8523.	H 4676	Kinderspiel
Der Abt	„Der Abt ist nicht zu Hause“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 129, S. 89.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	1 $^{7}/_{1}$	8524.		Kinderspiel
Der Abt	„Sa, sa, sa! Der Abt ist nicht zu Hause!“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 130, S. 90.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Schlesien (Polen, Ostdeutschland, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	8525.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kinder-spiele (Knaben)	„Ridibum die Gas geht um“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	8526.	H 5503, A17986 1	Kinderspiel
Loch herum	„Loch herum, Loch herum“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (?)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	1 $^{8}/_{2}$	8527.	H 1393, A16181 3	Kinderspiel
Seht, da kommt die Schwar-wacht an	„Seht, da kommt die Schwarwacht an“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, S. 65. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hannover (Niedersachsen)	1 $^{9}/_{1}$	8528.		Kinderspiel
Der Fuchs geht um	„Der Fuchs geht um“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 122, S. 83.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Kassel (Hessen)	1 $^{10}/_{1}$	8529.		Kinderspiel
Der Fuchs geht rum	„Dreht euch nicht um“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Wenz, *Die goldene Brücke*, Nr. 123, S. 84.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Coburg (Oberfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{2}$	8530.		Kinderspiel
Der schlaue Fuchs	„Dreht euch nicht rum!“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (2.4.1953)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{10}/_{3}$	8531.	H 5170, A18607	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)			1	
Der schlaue Fuchs	„Dreht euch nicht um“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 234a, S. 220.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{4}$	8532.	H 4199	Kinderspiel
Der Fuchs geht um	„Der Fuchs geht rum!“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (4.9.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{5}$	8533.	H 5640, A19330 7	Kinderspiel
Der Plumpsack	„Der Plumpsok gäiht üm“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (1932)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	8534.	H 4639, L1728	Kinderspiel
Der Plumpsack geht um	„Dreht euch nicht um“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 133, S. 122. (ungenau!)	C-Dur	¾ Takt	1		1 $^{11}/_{2}$	8535.		Kinderspiel
Guten Tag, lieb	„Guten Tag, guten Tag, lieb	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, S. 66. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{12}/_{1}$	8536.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwester-lein	Schwesterlein“											
Guten Tag, lieb Schwester-lein	„Guten Tag, guten Tag, lieb Schwesterlein“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 135, S. 124. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{12}/_{2}$	8537.		Kinderspiel
Der Pabst ist nicht zu Hause	„Der Pabst ist nicht zu Hause“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 134, S. 123. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{13}/_{1}$	8538.		Kinderspiel
Das böse Ding (Plump-sack)	„Es geht ein böses Ding“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, S. 65. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berlin	1 $^{14}/_{1}$	8539.		Kinderspiel
Blinde Kuh	„Blinda Kuh, i führ di aus“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: E. Großmann, Nr. 31, S. 6			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	8540.	H 2576	Kinderspiel
Blinde Koh, ick lei di!	„Blinde Koh, ick leidi“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 76, S. 71; Jöde 1, S. 36. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hamburg (Niedersachsen)	1 $^{15}/_{2}$	8541.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hahn, Hahn, ick seh di!	„Hahn, Hahn, ick seh di!“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 77, S. 71. (erste Lesart) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{16}/_{1}$	8542.		Kinderspiel
Hahn, Hahn, ick seh di!	„Hahn, Hahn, ick seh di!“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 77, S. 71. (zweite Lesart) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{16}/_{2}$	8543.		Kinderspiel
Ick wull so gern in Manschin gahn	„Ick wull so gern in Menschin gahn“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 74, S. 70. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{17}/_{1}$	8544.		Kinderspiel
Hans sitzt auf dem goldnen Stuhl	„Hans sitzt auf dem goldnen Stuhl“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 109, S. 102. (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{18}/_{1}$	8545.		Kinderspiel
Zupfer, zupfer, Männlein	„Zupfer, zupfer, Männlein“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	A: Albert Brosch (17.6.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{19}/_{1}$	8546.	H 5407, A19336 5	Kinderspiel
In`n Hoppen-	„In Hoppensack, in Hoppensack“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 103, S. 99.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Hamburg	1 $^{20}/_{1}$	8547.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sack is Füer!				(ungenau!)								
1,2,3,4 in Hoppe-nsack is Füer	„Eins, zwei, drei, vier“	Bd. 35 Spiele	H. 1 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 104, S. 99; Jöde 1, S. 60. (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	(Schleswig-) Holstein	1 $^{20}/_{2}$	8548.		Kinderspiel
Das ist der Vater lieb und gut	„Das ist der Vater lieb und gut“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 131, S. 121. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{1}/_{1}$	8549.		Kinderspiel
Fingerspiel	„Hansl und Gretl“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (15.12.1962)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Schauerheim bei Neustadt /Aisch (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{1}$	8550.	H 7163, A20180 6	Kinderspiel
Vüagherl, flöigh furt!	„Vüagherl, flöigh fuart!“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	8551.	H 5485	Kinderspiel
Fingerspiel	`s Marei sogt zu Anni	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 4.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory	2 $^{3}/_{1}$	8552.	H 4893, B III 12	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Fingeraus-zählen	„Da Hahner geht in Gort`n“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 4.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	8553.	H 4892, B III 11	Kinderspiel
Wasser holen	„Zwei Mädchen wollten um Wasser gehn“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			2	Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	8554.	H 5486	Kinderspiel
Zwei Mädchen wollen Wasser holen	„Zwei Mädchen wollen Wasser holen“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	8555.	H 7394, L2136	Kinderspiel
Zwei Mädchen wollen Wasser hol`n	„Zwei Mädchen wollen Wasser hol`n“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	8556.	H 7395	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Eckl, Böckl	„Eckl, Böckl“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	8557.	H 5484	Kinderspiel
Eckl, Böckl	„Eckl, Böckl“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	8558.	H 5484	Kinderspiel
Eckl, Böckl	„Eckl, Böckl“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	8559.	H 5484	Kinderspiel
Der Kochlöffel	„Wir fahren nach Amerika“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (9.6.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	8560.	H 5410, A19334 8	Kinderspiel
Wir fahren nach Amerika	„Wir fahren nach Amerika“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Holeditz / Holetice (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	8561.	H 5483	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir reisen nach Amerika	„Wir reisen nach Amerika“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	2 $^{6}/_{3}$	8562.	H 6932, A201150	Kinderspiel
Hela, hela, gsch, gsch, gsch	„Zupfa, zupfa, Gügala“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (9.6.1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	8563.	H 5408	Kinderspiel
Die Hühner	„Zupfa, zupfa Gäigala“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	8564.	H 5241, A191551	Kinderspiel
Zwicka, zwicka, Hahna I.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Unterreichenau / Dolní Rychnov (Kreis Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{3}$	8565.	H 5476	Kinderspiel
Zwicka, zwicka, Hahna I.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Koßlau / Kozlov (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	8566.	H 5476	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zwicka, zwicka, Hahna I.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Trossau / Dražov (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{5}$	8567.	H 5476	Kinderspiel
Zwicka, zwicka, Hahna II.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Holeditz / Holetice (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{6}$	8568.	H 5477	Kinderspiel
Zwicka, zwicka, Hahna II.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Piwana / Pňovany (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{7}$	8569.	H 5477	Kinderspiel
Zwicka, zwicka, Hahna II.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Pürles / Brložec (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{8}$	8570.	H 5477	Kinderspiel
Zwicka, zwicka, Hahna II.	„Zwicka, zwicka, Hahna“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Poschitzau / Bošířany (Kreis Elbogen / Loketský kraj,	2 $^{7}/_{9}$	8571.	H 5477	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Böhmen, Tschechien)				
Die Uhrzeit	„Ührla, Ührla dreh dich rum“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	8572.	H 6381, A19559 1	Kinderspiel
Die Uhrzeit	„Uhrle, Uhrle, dreh di rum“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Lorbe, Nr. 112, S. 169. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{2}$	8573.	H 4697	Kinderspiel
Patschen I. (Wenn wir schaun)	„Wenn wir schaun, schaun“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (5.7.1951)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	8574.	H 5049, A18494 1	Kinderspiel
Ein Jäger wollte jagen	„Ein Jäger wollte jagen“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Karin Hufnagel (5.7.1951)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{2}$	8575.	H 5097, A18494 3	Kinderspiel
Am bam bi widi widi	„Am bam bi widi widi“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Karin Hufnagel (5.7.1951)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{3}$	8576.	H 5048, A18494 2	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn wir fahrn, fahrn, fahrn	„Wenn wir fahrn, fahrn, fahrn“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Gudrun Fischer, vh. Knoll (14.11.1957)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{4}$	8577.	H 6409, A19560 1	Kinderspiel
In meinem Stübchen	„In meinem Stübchen“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Jöde 1, Nr. 129, S. 120. (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6		2 $^{9}/_{5}$	8578.		Kinderspiel
Scheren-schleifen	„Scheren-schleifen, Scheren-schleifen“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (1956)			2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	8579.	H 5930, A19354 5	Kinderspiel
Scheren-schleifen	„Scheren-schleifen, Scheren-schleifen“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	8580.	H 5929, B672, H 4808	Kinderspiel
Scheren-schleifen (Pfannen-flicken)	„Pfannen-flicken, Pfannen-flicken“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Lorbe, Nr. 86, S. 164. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{3}$	8581.	H 4682	Kinderspiel
Ziwala, Ziwala	„Ziwala, Ziwala kommt herein!“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Urban, *Gsangla as der*			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	8582.	H 698, L1729	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kommt herein!				*westbäimischen Haimat*, S. 142.								
Kinder-reigen	„Wiwerle, Wiwerle“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 397, S. 446.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	8583.	H 3455	Kinderspiel
Ziewala kummts herein!	„Ziewala, Ziewala kummts herein!“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (?, 1936)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{3}$	8584.	H 7396	Kinderspiel
Ausrühren	„Röiha, röiha Butta“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 131-132.			1	Welschau / Velešov (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary); Koßlau / Kozlov (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	8585.	H 5482	Kinderspiel
Wo ist die Maus?	„Wo ist die Maus?“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (1961)			2	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	2 $^{13}/_{1}$	8586.	H 6935, A261147	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Fingerspiel	„Klinge-lingeling“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (1961)			1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	2 $^{14}/_{1}$	8587.	H 6933, A261149	Kinderspiel
Beim Ballspielen	„Balle, Balle, sag mir doch“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Lorbe, Nr. 8, S. 146. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{15}/_{1}$	8588.	H 4674	Kinderspiel
Beim Ballspiel	„Bauramadla, Bauramadla“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 11.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{15}/_{2}$	8589.	H 852	Kinderspiel
Beim Ballspielen	„Ich bin ein Student“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (nachgeholt; 1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{3}$	8590.	H 3782, L1731	Kinderspiel
Beim Ballspielen	„Ich bin ein Student“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch (25.4.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{15}/_{4}$	8591.	H 3502, A179850	Kinderspiel
Ballspiel	textlos (nur	Bd. 35	H. 2 Spiele	A: Albert Brosch			1	Icklheim	2 $^{15}/_{5}$	8592.	H 4976	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Erklärung)	Spiele		(16.4.1951)				(Mittelfranken, Bayern)				
Eierballen	„Ich weiß was, ich weiß was“	Bd. 35 Spiele	H. 2 Spiele	A: Georg Heinz; Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 90.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{15}/_{6}$	8593.	H 2644	Kinderspiel
Teddybär bum bum bum	„Teddybär, Teddybär bum bum bum“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Spiele	A: Albert Brosch (16.4.1946)			6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	8594.	H 3500, A17986 5	Kinderspiel
Beim Seilhüpfen	„Teddibär, Teddibär“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (30.3.1053)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{2}$	8595.	H 5181, A18608 2	Kinderspiel
Seilhüpfen	„Teddibär, Teddibär“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (3.6.1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	3 $^{1}/_{3}$	8596.	H 7297	Kinderspiel
Seilhüpfen	„Lieschen laß ein Steinchen fallen“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (2.6.1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-	3 $^{2}/_{1}$	8597.	H 7398	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Westfalen)				
Beim Seilhüpfen	„Lischen ließ ein Steinchen fallen“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (30.3.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{2}$	8598.	H 5177, A186077	Kinderspiel
Beim Seilhüpfen	„Mutter ruft die Kinder rein“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (30.4.1953)			6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	8599.	H 5180, A186079	Kinderspiel
Seilspiel	„Mutter ruft die Kinder rein“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (16.4.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	8600.	H 3501, A179860	Kinderspiel
Beim Seilhüpfen	„Auf der Berliner Straße“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (2.6.1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	3 $^{4}/_{1}$	8601.	H 7399	Kinderspiel
Seilhüpfen	„Laura, de Schutzmann kommt“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch, S: mehrere Mädchen (4.6.1961)			1	Umgebung von Annweiler am Trifels (Rheinland-Pfalz)	3 $^{4}/_{2}$	8602.	H 6936, A201152	Kinderspiel
Seilhüpfen	„Kleiner	Bd. 35	H. 3	A: Albert Brosch,			1	Stockborn bei	3 $^{5}/_{1}$	8603.	H 6937,	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Salamander“	Spiele	Kinderspiele	S: Brigitte May (7.6.1961)				Erfenbach (Rheinland-Pfalz)			A201151	
Beim Seilhüpfen	„Ich ging in ein Städtchen“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (30.3.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{2}$	8604.	H 5178, A186076	Kinderspiel
Beim Seilhüpfen	„Die Uhr schlägt eins“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (30.3.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{3}$	8605.	H 5179	Kinderspiel
Beim Seilhüpfen	„Es fuhr ein Schiff auf hoher See“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (30.3.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{4}$	8606.	H 5182, A186072	Kinderspiel
Beim Seil-springen	„Welchen Manne soll sie haben?“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (7.5.1951)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	11	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{5}$	8607.	H 4975, A184929	Kinderspiel
Brotbacken	„Ist noch teigig“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch, S: Fanni Greigl (1957)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{6}/_{1}$	8608.	H 6173, B III 9	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brotbache	„Brot bache, Brot bache“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{6}/_{2}$	8609.	H 4105, A168808	Kinderspiel
Bock Luabla bock	„Bock Luabla bock“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	3 $^{6}/_{3}$	8610.	H 4369	Kinderspiel
Ene, tene, mule	„Ene, tene, mule“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{7}/_{1}$	8611.	H 4100, A168810	Kinderspiel
Uhren-kaufen (Frau Knippe-diknapp)	„Frau Knippe-diknapp“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	Q: Lorbe, Nr. 29, S. 153. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	8612.	H 4679	Kinderspiel
Schäflein, kommt alle nach Haus!	„Schäflein, kommt alle nach Haus!“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	Q: Lorbe, Nr. 98, S. 166. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{1}$	8613.	H 4680	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Baua, dein Schuatn san gout	„Baua, dein Schuatn san gout“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	Q: A. Böhringer in *Der Egerländer*, 1959, H. 3, S. 45.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	8614.	H 2434	Kinderspiel
Uhren-verkaufen	„Herr Knippe-diknapp“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	Q: Lorbe, Nr. 52, S. 156. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{2}$	8615.	H 4678	Kinderspiel
Uhren kaufen	„Frau Knipperi-knepp“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{3}$	8616.	H 5642	Kinderspiel
Der Lammdieb	„Bum, bum!“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch, S: Kathi Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	8617.	H 5981, B674	Kinderspiel
Schafe	„Wer trappt hier	Bd. 35	H. 3	A: Albert Brosch			1	Viktorfeld /	3 $^{9}/_{2}$	8618.	H 2896,	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
stehlen	so?“	Spiele	Kinderspiele	(1944)				Viktorovka (Kazakstan)			A18031 7	
Baua üwan Schuanan	„Baua üwan Schuanan“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Thomas Frank (1954), Q: *Egerer Zeitung*, 1955, H. 2, S. 19.			1	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	8619.	H 4090	Kinderspiel
Baua, stäih af	„Baua, stäih af“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Thomas Frank (1954), Q: *Egerer Zeitung*, 1955, H. 2, S. 19.			1	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	8620.	H 4091	Kinderspiel
Der Kaiser schickt seine Soldaten aus	„Der Kaiser schickt seine Soldaten aus“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (23.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	8621.	H 3504, A18182 9	Kinderspiel
Fuchs such die Gräsla	„Fuchs, wieviel Spann?“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{1}$	8622.	H 4977	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da Herr von Odl	„I bin da Herr va Odl“	Bd. 35 Spiele	H. 3 Kinderspiele	A: Albert Brosch, S: Josef Hautmann (28.10.1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	8623.	H 5373, A193566	Kinderspiel
Pfänder-spiel	„Kriwele, krawele“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{1}/_{1}$	8624.	H 3326, A168472	Kinderspiel
Pfänder-spiel	„Kriwele, krawele unterm Dach“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{1}/_{2}$	8625.	H 3327, A168473	Kinderspiel
Der Obermichl (Pfänder-spiel)	„Ich bin der Obermichl“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A. Albert Brosch (Dezember 1947)			1	Gebersdorf bei Ansbach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	8626.	H 3722	Kinderspiel
Pfand-auslösen	„Ich sitze hier“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	8627.	H 4974	Kinderspiel
Pfand-auslösen	„Lieber Ofen, ich bete dich ou“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber	4 $^{3}/_{2}$	8628.	H 6382, A19558	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Mittelfranken, Bayern)			6	
Wie tief ist das Wasser	„Herr Fischer, Herr Fischer“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	8629.	H 5406	Kinderspiel
Der Fisch	„Fisch, wie ist das Wasser“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (2.4.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{2}$	8630.	H 5173, A186075	Kinderspiel
In welcher Hand? I.	„Bimberl, Bamberl“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Bleistadt / Oloví, Hartenberg / Hřebeny (Kreis Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	8631.	H 5478	Kinderspiel
In welcher Hand? I.	„Bimberl, bamberl“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 132.			1	Großloh / Velký Luh (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	8632.	H 5478	Kinderspiel
In welcher	„Bimberl,	Bd. 35	H. 4 Spiele	Q: Karl Storch in			1	Hartenberg /	4 $^{5}/_{3}$	8633.	H 5479	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hand? II	bamberl“	Spiele		*Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.				Hřebeny (Kreis Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)				
In welcher Hand? II	„Bim bam, bum“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Piwana / Pňovany (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{4}$	8634.	H 5479	Kinderspiel
In welcher Hand? II	„Wau willst hin?“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 133.			1	Piwana / Pňovany (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{5}$	8635.	H 5479	Kinderspiel
Links oder rechts?	„Minkl di, mankl di“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{6}$	8636.	H 4474, B97	Kinderspiel
Ecken raten	„Was machst mit dera Eck`n?“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld,	4 $^{6}/_{1}$	8637.	H 5645	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Mittelfranken, Bayern)				
Rätselspiel	„Seg i äggas“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 57.			1	Mittlerer Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	8638.	H 1637	Kinderspiel
Farben-ausgeben	„Wer ist draußen?“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Robert Roßmeißl in *Graslitzer Heimatbrief*, 10/1955, S. 33.			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	8639.	H 4816	Kinderspiel
Färberlos	„Kling, klang!“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: E. Großmann, Nr. 33, S. 7			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{3}$	8640.	H 2597	Kinderspiel
Zum Raten	„Ich komme aus Schlam-pampenland“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 11.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	8641.	H 853	Kinderspiel
Schlam-pamch`m	„Kumm her von Schlam-pamp`m“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: E. Großmann, Nr. 38, S. 9			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	8642.	H 2582	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zum Raten	„Klopfa, klopfa Hollerstock“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 11.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	8643.	H 854	Kinderspiel
Klopfa, klopfa Hollerstruk	„Klopfa, klopfa Hollerstruk“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: E. Großmann, Nr. 27, S. 4-5			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{2}$	8644.	H 2574	Kinderspiel
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Eckstein“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (1959; Juli 1960 an das Archiv)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	8645.	H 6623, A19972 9	Kinderspiel (Auszählreim)
Versteck-spiel	„1, 2, 3, 4 Eckstein“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (4.4.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{2}$	8646.	H 3498, A17988 9	Kinderspiel (Auszählreim)
Versteck-spiel	„1, 2, 3, 4 Eckstein“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (4.4.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{3}$	8647.	H 3499, A17988 8	Kinderspiel (Auszählreim)
Versteck-	„1, 2, 3, 4	Bd. 35	H. 4 Spiele	Q: Erk / Böhme,			1	Siegen	4 $^{10}/_{4}$	8648.		Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
spiel	Finkelstein“	Spiele		*Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1861b, S. 598. (1877)				(Nordrhein-Westfalen)				(Auszählreim)
Suchales	„10, 20, 30 … 90, 100“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	8649.	H 5641, A19331 3	Kinderspiel (Auszählreim)
Beim Nachlaufen	„Da hock i, da hock i“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland* 1955, S.?; *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 62.			1		4 $^{12}/_{1}$	8650.	H 1990	Kinderspiel (Auszählreim)
Fein Fangerlein	„Fein Fangerlein“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (18.11.1941 ans Archiv)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{12}/_{2}$	8651.	H 3328, A16827 8	Kinderspiel (Auszählreim)
Vater mit der Leder-	„Vata mit da Ledapeitsch“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland,	4 $^{13}/_{1}$	8652.	H 4713	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
peitsch (Knaben-spiel)								Tschechien)				
Jako-binchen, wo bist du?	„Jakobinchen, wo bist du?“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (2.4.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	8653.	H 5176	Kinderspiel
Klara Weid`n	„I spinn, i spinn a Seid`n“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: E. Großmann, Nr. 34, S. 7			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{15}/_{1}$	8654.	H 2578	Kinderspiel
Allah ist groß	„Allah ist groß!“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch, S: Gudrun Fischer, vh. Knoll (31.5.1958)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	8655.	H 6393	Kinderspiel
Dien Milch ist üwer-gloff`n	„Mei goldener Ring“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{1}$	8656.	H 5643	Kinderspiel
Wer`s Mäusla fängt	„Wer hats Mäusla gfanga?“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken,	4 $^{18}/_{1}$	8657.	H 5644	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Schachtel-tragen (In der Rocken-reise)	„Ich trag Schachtel“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 56.			1	Mittlerer Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	8658.	H 1635	Kinderspiel
Spinnradl, spinn übern Rain (In der Rocken-reise)	„Was für ein gib ich dir?“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 57.			1	Mittlerer Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	8659.	H 1636	Kinderspiel
Ei du Kätzsche, wo warschte denn?	„Ei du Kätzsche“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{21}/_{1}$	8660.	H 6934, A20114 8	Kinderspiel
Heahn-dreck, pfei, pfei	„Heahndreck, pfui, pfui!“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	Q: *Wanderstecken*, 6. Jhg., Folge 7, S. 1; Beilage zum *Hoam*, 8. Jhg., 1938, Folge 7.			1	Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	8661.	H 4118, B95	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Pater hatts Kappl verlorn	„Da Pata hots Kappl valorn“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch, S: Fanni Greigl (1957)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	8662.	H 6174, B III 10	Kinderspiel
`s Läitzt ge(b)m	„`s Läitzt“	Bd. 35 Spiele	H. 4 Spiele	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	8663.	H 5923, B675	Kinderspiel
Das letzte geben	„A Letza (Schlafaplietz) hoste“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: *Trostbärela* 1955, S. 25. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	8664.	H 4237	Kinderspiel
`s Nagherl ge(b)m	„`s Nagherl stäiht“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (1956)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	8665.	H 5934	Kinderspiel
Spiel	„Sänga, sänga Hansl“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	8666.	H 3779, L1724	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Grappe naia	„Grappe neia, `s Solz is teua“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Bezirk Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	8667.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„Grappe naia – Blout speia!“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Teichhausen / Rybničná (Bezirk Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{2}$	8668.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„Alta Grappe – neia Grappn!“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Kohling bei Falkenau / Milíře bei Sokolov (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{3}$	8669.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„Greppe naia, `s Solz is teua“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Dreihacken / Tři Sekery (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien); Dobraken / Doubravka (afgz. Mies /	5 $^{3}/_{4}$	8670.	H 4382	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Stříbro, südliches Egerland, Tschechien); Elhotten bei Mies / Lhota bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)				
Grappe naia	„Greppe naia, `s Solz is teua“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Kreis Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{5}$	8671.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„Grappe naia, `s Solz is teua“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Altkinsberg / Starý Hrozňatov (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{6}$	8672.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„In Nürschan ist der Name Niedermeier“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.			1	Nürschan / Nýřany (Tschechien)	5 $^{3}/_{7}$	8673.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„Mülla, wos haust für Gäst?“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der*			1	Purschau / Pořejov (Kreis	5 $^{3}/_{8}$	8674.	H 4382	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Egerländer, 1955, Folge 9, S. 179.				Tachau / Tachov, Tschechien)				
Grappe naia	„Papageia- `s Möhl is teua“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.				Neu Kaunitz / Nové Kounice (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{9}$	8675.	H 4382	Kinderspiel
Grappe naia	„Grappe neia, `s Braut is teua“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1955, Folge 9, S. 179.				Landek / Otročín (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{10}$	8676.	H 4382	Kinderspiel
Goga leiern	„Goga leiern“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (1944)			1	Polinken (Kreis Tepl)	5 $^{3}/_{11}$	8677.	H 3780, L1725	Kinderspiel
Wer fürchtet den schwarzen Mann?	„Wer fürchtet den schwarzen Mann?“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: Lorbe, Nr. 118, S. 170. (1950-1951) (ungenau!)			1	Wassersuppen / Nemanice, Mauthaus / Mýtnice (Westböhmen, Oberer Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	8678.	H 4677	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schinken-klopfen	„Esl wer hat di gschlaga?“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Arnold (21.1.1948)					5 $^{5}/_{1}$	8679.	H 3781, L1726	Kinderspiel
Grenza-Patscha (Knaben-spiel)	„Heb“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	8680.	H 4714	Kinderspiel
Mutz`n-brumma (Knaben-spiel)	Textlos (Erklärung)	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	8681.	H 4715	Kinderspiel
Schta-Vaterl (Knaben-spiel)	„Schta-Vaterl, Schta-Vaterl“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	8682.	H 4716	Kinderspiel
Mühlgeist-Klappageist	„Mühlgeist, Klappageist“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	8683.	H 4717	Kinderspiel
Finger-hakeln	„Schnappt“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*			1	Unterreichenau / Dolní Rychnov	5 $^{10}/_{1}$	8684.	H 5480	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1962, H. 7, S. 132.				(Kreis Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien)				
Bockeln	Textlos (Erklärung)	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, H. 7, S. 131.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	8685.	H 5481	Kinderspiel
Katze und Maus	„Maus, Maus, Maus“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (2.4.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	8686.	H 5145, A186078	Kinderspiel
Tuchwirken	„Dieb! Dieb! Dieb!“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: E. Großmann, Nr. 35, S. 5			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{13}/_{1}$	8687.	H 2579	Kinderspiel
Gehst mit zu der Frau Schmidt?	„Gehst mit zu der Frau Schmidt?“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (3.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{1}$	8688.	H 5646 (teils unleserlich!)	Kinderspiel
Kaufladen	„Guten Tag!“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*,			1	Pürles / Brložec (Kreis Luditz /	5 $^{15}/_{1}$	8689.	H 5487	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1962, H. 7, S. 132.				Žlutice, Egerland, Tschechien)				
Die staubige Straße, der dolle Geruch	„Die staubige Straße, der dolle Geruch“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: Lorbe, Nr. 17, S. 148. (1950-1951) (ungenau!)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	8690.	H 4681	Kinderspiel
Taut und la-wendi(gh)	textlos (Erklärung)	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	Q: A. Böhringer in *Der Egerländer*, 1957, S. 96.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	8691.	H 2435	Kinderspiel
Wächtala	„Wichtala, Wächtala“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: E. Großmann, Nr. 18, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{18}/_{1}$	8692.	H 2571	Kinderspiel
Fuchs und Wolf	„Wos tust in unnern Gart`n“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: E. Großmann, Nr. 37, S. 9			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{19}/_{1}$	8693.	H 2581	Kinderspiel
Bärles	„Bärla, Bärla brumm“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: E. Großmann, Nr. 30, S. 6			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{20}/_{1}$	8694.	H 2572	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Geckerles	„Gemmer nei in`s Geckerles Haus“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: E. Großmann, Nr. 29, S. 5			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{1}$	8695.	H 2573	Kinderspiel
Vöigeles	„Gut`n Tag, Herr Hans1“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: E. Großmann, Nr. 36, S. 8			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{1}$	8696.	H 2580	Kinderspiel
Frage-und Antwort-spiel	„Wos dresch ma?“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 11 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	8697.	H 4797, H 5834, B96	Kinderspiel
Fuchs i`s Lou(ch) trei(b)m	„Lou(ch)!“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	8698.	H 5932, B673	Kinderspiel
Letzte Brat-wurscht raus!	„Letzte Bratwurscht raus“	Bd. 35 Spiele	H. 5 Kinderspiele	A: Albert Brosch (16.4.1951)					5 $^{25}/_{1}$	8699.	H 4978	Kinderspiel
Der Mann	textlos (Erklärung)	Bd. 35	H. 5	A: Albert Brosch,			1	Fleißen / Plesná	5 $^{26}/_{1}$	8700.	H 3783	Kinderspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
am Galgen		Spiele	Kinderspiele	S: Hauptschule für Mädchen (1942)				(Egerland, Tschechien)				
Abzählreim	„Null, null, null“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Albert Brosch (1946)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	8701.	H 3784, L1851	Auszählreim
1,2 - Polizei	„1, 2, -Polizei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Gerti Lindner (22.1.1943 an Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	1 $^{2}/_{1}$	8702.	H 4107, B III 29, A173955	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2 – Polizei „	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{2}$	8703.	H 840	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2 – Polizei“	Bd. 36 Auszähl	H. 1 Auszählreime	Q: Weiser, *Schlesisch-*			1	Freudenthal / Bruntál	1 $^{2}/_{3}$	8704.	H 5137	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime I.	0-3	*mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 108.				(Südliches Schlesien, Tschechien)				
Auszähl-reim	„1, 2, Polizei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{4}$	8705.	H 5986, B696, A19581 9	Auszählreim
Auszähl-reim	„1-2 Polizei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 141.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	8706.	H 742, L1874	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ains – kains“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 349,			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	8707.	H 1738, L1873	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 437.								
Auszähl-reim	„Änner – off`m Tenner“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Fr. Graebisch (?), Q: *Trostbärela*, S. 71. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	8708.	H 4242	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 du bist frei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Hauptlehrer Meder, Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1929, S. 286.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	8709.	H 4824	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, du bist frei!“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Albert Brosch (1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	8710.	H 4239, B251	Auszählreim
Auszähl-reim?	„1, 2 – Polizei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland / Hřebečsko (Tschechien)	1 $^{2}/_{5}$	8711.	H 4374	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2 Polizei“	Bd. 36 Auszähl	H. 1 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer,			1	Budweis / Budějovice	1 $^{2}/_{6}$	8712.	H 1781, B252	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime I.	0-3	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 348, S. 436.				(Böhmerwald, Tschechien)				
Auszähl-reim	„1, 2, 3 du bist frei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 137.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{3}$	8713.	H 732, L1872	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, kleine Dümmerchen sind wir“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Jöde 1, Nr. 84, S. 117. (ungenau!)			1		1 $^{6}/_{1}$	8714.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, Zwirn“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Luckau / Luková, Albersdorf / Albrechtice oder Písařova Vesce (bei Landskron / Lanškroun, Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	8715.	H 5293	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 Stiefel, Schuh und Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 1 Auszählreime 0-3	Q: Kühn, S. 169. (ungenau!)			1		1 $^{8}/_{1}$	8716.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„1, 2, 3 Butter auf dem Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1946)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	8717.	H 3787, L1854	Auszählreim
Butter auf den Brei	„Ens, zwei, drei Budde ruf´m Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	2 $^{1}/_{2}$	8718.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Butter in den Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	8719.	H 4237, B228	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Butter in den Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	8720.	H 4372	Auszählreim
Auszähl-	„1, 2, 3, Butter mit	Bd. 36	H. 2	Q: Lorbe, Nr. 11,			1	Nürnberg	2 $^{1}/_{5}$	8721.	H 4770	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	Ei“	Auszähl -reime I.	Auszählreime 1,2,3	S. 175. (1950) (ungenau!)				(Mittelfranken, Bayern)				
Abzählreim	„1, 2, 3 Zucker auf dem Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{1}$	8722.	H 3543, A18180 0	Auszählreim
Mutter kocht Brei	„Ens, zwe, drei, Moder kocht Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	2 $^{2}/_{2}$	8723.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 und du bist frei!“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 58.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{3}/_{1}$	8724.	H 1027	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 und du bist frei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{2}$	8725.	H 3540, A18182 1	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2,3 du bist frei!“	Bd. 36 Auszähl	H. 2 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim	2 $^{3}/_{3}$	8726.	H 3542, A18182	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime I.	1,2,3					(Mittelfranken, Bayern)			0	
Abzählreim	„1, 2, 3 ich esse gerne Brei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	8727.	H 3539, A18183 7	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 und du mußt`s sei(n)“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	8728.	H 3541, A18182 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 du bist frei!“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	8729.	H 4238, B229	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 zuckersüßes Ei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Jöde 1, Nr. 66, S. 93. (ungenau!)			1		2 $^{6}/_{1}$	8730.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Nicka, nacka, nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 57.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{7}/_{1}$	8731.	H 2026	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 Nike nacke nei“	Bd. 36 Auszähl	H. 2 Auszählreime	A: Albert Brosch			1	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-	2 $^{7}/_{2}$	8732.	H 2909, A18034	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime I.	1,2,3					Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)			2	
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Nicka, nacka nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	2 $^{7}/_{3}$	8733.	H 896	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 Nicka, nacka, nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Karl Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 153.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	2 $^{7}/_{4}$	8734.	H 2720	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Nigl, nagl, nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Lukau / Luková bei Landskron / Lanškroun (Adlergebirge, Tschechien)	2 $^{7}/_{5}$	8735.	H 5291	Auszählreim
Abzähl-reim	„Eins, zwei, drei Nicke nacke nai“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{7}/_{6}$	8736.	H 3264, A16846 6	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Picke packe nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 327a, S. 431.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	8737.	H 3467	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Picke, packe nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 328a, S. 431.			1	Podersam / Podbořany (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	8738.	H 3468	Auszählreim
Auszähl-reim	„Äins zwoa dra Katz lieght am Ha“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 138.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	8739.	H 729, L1853	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 die Maus legt ein Ei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Rudelsdorf / Rudoltice (Schönhengst, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	8740.	H 5292	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ains, zwoa drei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	8741.	H 735, L1852	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Haimat, S. 140.								
Auszähl-reim	„1, 2, 3 hinter der Bäckerei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Lorbe, Nr. 12, S. 175. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	8742.	H 4768	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Pickl, packl, mai“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Marianne Breyer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 3. H., S. 30.			1	Innviertel (Österreich)	2 $^{12}/_{1}$	8743.	H 2845	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, Picka packa Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{2}$	8744.	H 3789, L1858	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 Picke picke bei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Arnold (11.2.1948)			1	Mauthaus-Wassersuppen / Mýtnice - Nemanice (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{12}/_{3}$	8745.	H 3788, L1862, A18269 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Picka, packa Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1		2 $^{12}/_{4}$	8746.	H 1230	Auszählreim
Auszähl-	„Oans, zwoa, drei“	Bd. 36	H. 2	A: Fachlehrer			1	Nitzau / Nicov	2 $^{12}/_{5}$	8747.	H 4779,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime I.	Auszählreime 1,2,3	Karl Winter 25 (1910-1920)				(Böhmerwald, Tschechien)			B230, H5848	
Auszähl-reim	„Ans, zwoa drei Hicka hacka hai“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: E. Großmann, Nr. 26, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{12}/_{6}$	8748.	H 2599	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 in der Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	8749.	H 4236, B221	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ains, zwoa, drei ba da Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 137.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{13}/_{3}$	8750.	H 728, L1859	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 in der Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 331b, S. 433.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{13}/_{2}$	8751.	H 1777, B223	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 In der Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer*			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches	2 $^{13}/_{4}$	8752.	H 5139	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkskalender für das Altvaterland, 1960, S. 108.				Schlesien, Tschechien)				
Abzählreim	„1, 2, 3 in der Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 827.			1		2 $^{13}/_{5}$	8753.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 in der Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 322, S. 433.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	8754.	H 1734, L1861	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 in der Dechantei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	8755.	H 4235, B220	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Birka, Baina, Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Krauß, *Heimat*, S.?. (ungenau!)			1	Gaßnitz / Jesenice (Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	8756.	H 5051	Auszählreim
Abzählreim	„Ains, zwoa, dra Picka, Baina, Ha“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{15}/_{2}$	8757.	H 725, L1857	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Haimat, S. 136.								
Abzählreim	„1, 2, 3 Hicka, hacka, hei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{3}$	8758.	H 3785, L1856	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 hicke, hacke Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 329b, S. 432.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{4}$	8759.	H 1779, B226	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 hicke, hacke, Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 877.			1		2 $^{15}/_{5}$	8760.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 hicke, hacke, Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 330e, S. 433.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	8761.	H 1778, B227	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eins zwei drei Picker packer hei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Magdalena Meßner (um 1880),			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald,	2 $^{16}/_{2}$	8762.	H 4763, B III 30	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Q: Marouschek, *Mein Böhmer-wald*, H. 5/6.				Tschechien)				
Abzählreim	„1, 2, 3 Bicke, backe hei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel, Jakob Seemann (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{16}/_{3}$	8763.	H 3087, B225, A18257 8	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 packe, pack nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Vol. 1938/6, Nr. 6, S. 107.			1	Wien (Österreich)	2 $^{16}/_{4}$	8764.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Herr Gavatter frei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 333, S. 432.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	8765.	H 1735, L1862	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Herr Gavatter frei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 333,			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{17}/_{2}$	8766.	H 1776, B224	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 433.								
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Hack a Pummer nai“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 330b, S. 433. (A: Knothe)			1	Dreiborn / Studnice (Norostböhmen, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	8767.	H 3911	Auszählreim
Auszähl-reim	„Äs, zwie, drei, sack a Pommer ei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 298. (1883)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	2 $^{18}/_{2}$	8768.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Hicke, hacke hei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (1.9.1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	2 $^{19}/_{1}$	8769.	H 2910, A180262	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Bicke backe bei!“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{19}/_{2}$	8770.	H 4747, H 5700, B222	Auszählreim
Auszähl-	„1, 2, 3, wicke	Bd. 36	H. 2	Q: Jöde 1, Nr. 64,			1		2 $^{19}/_{3}$	8771.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	wecke nei“	Auszähl -reime I.	Auszählreime 1,2,3	S. 97. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Rische rasche rei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Lorbe, Nr. 13, S. 175. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{20}/_{1}$	8772.	H 4769	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Rische, rasche, rei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 108.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	2 $^{20}/_{2}$	8773.	H 5138	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Schieferdekanei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Sichelsdorf bei Landskron / Žichlínek bei Lanškroun (Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	8774.	H 5288	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 In der Metzgerei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	2 $^{21}/_{2}$	8775.	H 3206, A180169	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1, 2, 3, Zucker-bäckerei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{3}$	8776.	H 4725, L1855	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3 Ich bin frei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Leni Turek (1885, 1943)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{22}/_{1}$	8777.	H 3786, L1860	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Strick mir Strümpfe neu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1		2 $^{22}/_{2}$	8778.	H 1231	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 und a Fuder Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1		2 $^{22}/_{3}$	8779.	H 1228	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Bicke, borne Hei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 829.			1		2 $^{23}/_{1}$	8780.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Es, zwe, dreie Picke, packe neia“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Knothe, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{23}/_{2}$	8781.	H 3910	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				328b, S. 432.								
Auszähl-reim	„1, 2, 3 Hicke, hacke, Heu“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 330a, S. 432.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien); Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien); Schluckenau / Šluknov (Egerland, Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{24}/_{1}$	8782.	H 3909	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 Nicka necka nei“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 153.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	2 $^{25}/_{1}$	8783.	H 2719	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, Hicke, hacke Hai“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 2 Auszählreime 1,2,3	A: Albert Brosch, S: mehrere Mädchen			1	Umgebung von Annweiler am Trifels	2 $^{25}/_{2}$	8784.	H 6951, A20193 6	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(3.6.1961)				(Rheinland-Pfalz)				
1,2,3,4	„1, 2, 3, 4 hinterm Klavier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	3 $^{1}/_{1}$	8785.	H 4108, B III 31, A173949	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 hinter dem Klavier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland / Hřebečsko (Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	8786.	H 4383	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4 hinterm Klavier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (3.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{3}$	8787.	H 3544, A181840	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4 auf dem Klavier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{1}$	8788.	H 3545, A181839	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4 auf dem Klavier“	Bd. 36 Auszähl	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland,	3 $^{2}/_{2}$	8789.	H 3790, L1863	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime I.	1,2,3,4					Tschechien)				
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 auf dem Klavier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	8790.	H 5701, B235, A19364 4	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 auf dem Klavier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 12.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{4}$	8791.	H 830	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Knecht holt Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	8792.	H 4240, B231	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 der Knecht holts Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Hauptlehrer Meder			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	8793.	H 4825	Auszählreim
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4 Knecht hol Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Lorbe, Nr. 36, S. 178. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{3}$	8794.	H 4782	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 – Knecht hol Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 2, S. 109.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	8795.	H 823	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„1, 2, 3, 4 Wer braut, hat Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	8796.	H 4241, B233	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4 Wer kauft das Bier?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	8797.	H 4242, B234	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Hans hol Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?. (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{3}$	8798.	H 4560, B232	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Ein Glas Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Jöde 1, Nr. 70, S. 98. (ungenau!)			1		3 $^{5}/_{4}$	8799.		Auszählreim
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4 Wein oder Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Vol. 1943/1,2, Nr. 4, S. 16.			1	Seewalchen am Attersee (Oberösterreich)	3 $^{5}/_{5}$	8800.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Ein Glas Bier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Jöde 1, Nr. 71, S. 98. (ungenau!)			1		3 $^{6}/_{1}$	8801.		Auszählreim
Auszähl-	„1, 2, 3, 4 Wenn	Bd. 36	H. 3	Q: Hruschka /			1	Kaaden / Kadaň	3 $^{7}/_{1}$	8802.	H 3469	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	m`r bräuen“	Auszähl -reime I.	Auszählreime 1,2,3,4	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 338, S. 434.				(Egerland, Tschechien)				
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Steht a Mannla ei der Tür“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (1948)			1	Niederlindewiese / ? (Olmützer Region, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	8803.	H 3115	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 steht a Mannla hinter da Tür“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 108.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	8804.	H 5140	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 hängt der Mantel hinter der Tür“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Riebnig bei Landskron / Rybník u České Třebové bei Lanškroun (Schönhengst, Ostböhmen, Tschechien)	3 $^{8}/_{3}$	8805.	H 5289	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Äs, zwee, dreie, viere, `s stand a Mannla hender dr Tere“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: *Trostbärela*, 1955, S. 72. (ungenau!)			1	Tanndorf /Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	8806.	H 4244	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3 und 4 `s stond a Mannla ai d`r Tür“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Knothe, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 340a, S. 434.			1	Rettendorf / Kocbeře (Nordostböhmen, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	8807.	H 3912	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Ein Kanonier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 339, S. 434.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	8808.	H 1780, B236	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 durch die Stadt marschieren wir“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch (17.?.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{11}/_{1}$	8809.	H 3518, A19325 4 (teils unleser-lich!)	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4“ (unleserlich!)	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: R. Grünbaum (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 152.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	3 $^{12}/_{1}$	8810.	H 2717 (teils unleser-lich!)	Auszählreim
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4 Finkenstein“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (15.3.1946)			1	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	8811.	H 3266, A18022 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ens, zwee, dreie, viere“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 340a, S. 434.			1		3 $^{14}/_{1}$	8812.	H 3529	Auszählreim
Auszähl-reim	„Äs, zwee, dreie, viere“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	A. Jul. Pausewang, Q: *Trostbärela*, 1955, S. 72. (ungenau!)			1	Wichstadtl / Mladkov, Grulich / Králíky (Adlergebirge, Tschechien)	3 $^{14}/_{2}$	8813.	H 4243	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4 saß ein Manderl vor der Tür“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Kühn 2 (neu), S. 170. (ungenau!)			1		3 $^{15}/_{1}$	8814.		Auszählreim
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1865, S. 600.			1		3 $^{16}/_{1}$	8815.		Auszählreim
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4 Esel ist ein dummes Tier“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 3 Auszählreime 1,2,3,4	Q: Vol. 1936/4, Nr. 18, S. 46.			1	Berlin	3 $^{17}/_{1}$	8816.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5 strick mir ein Paar Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?. (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	8817.	H 4561, B237	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5 strick mir ein Paar Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{2}$	8818.	H 3546, A17989 0	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5 - strick mir ein Paar Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im	4 $^{1}/_{3}$	8819.	H 4109, B III 32, A17395 1	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 strick mir ein Paar Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch (?; 1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	4 $^{1}/_{4}$	8820.	H 3791, L1864	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5 strick mir ein Paar Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: R: Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 153.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	4 $^{1}/_{5}$	8821.	H 2722	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5 wasche deine Strümpf“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	8822.	H 3547	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 und 6 In dem Walde wohnt die Hex“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch (27.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	8823.	H 3348, A18184 1	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 und 6	Bd. 36	H. 4	A: Albert Brosch			1	Schwebheim bei	4 $^{4}/_{1}$	8824.	H 7404	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	In dem Walde wohnt die Hex“	Auszähl -reime I.	Auszählreime 1-5, 1-6					Windsheim (Mittelfranken, Bayern)				
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 und 6 in dem Walde wohnt die Hex“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	8825.	H 7405	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 und 6 eine alte schwarze Hex“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch			1	Kaubenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	8826.	H 7406	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 und 6 in dem Walde wohnt die Hex“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch			1	Buchheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	8827.	H 7407	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5 und 6 in dem Hefte ist ein Klex“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 4 Auszählreime 1-5, 1-6	A: Albert Brosch			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	8828.	H 7408	Auszählreim
Auszähl-reim	„Een, twee, dree, ver fieß, seß, söben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Jöde 1, Nr. 28, S. 63. (ungenau!)			1		5 $^{1}/_{1}$	8829.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf dem hohen Berge drüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Jöde 1, Nr. 79, S. 116. (ungenau!)			1		5 $^{2}/_{1}$	8830.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 Sauerkraut und Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Kühn, S. 168. (ungenau!)			1		5 $^{3}/_{1}$	8831.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Straße Nummer 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1955, H. 5/6.			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	8832.	H 4759, B III 35	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Straße Nummer 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch, S: Frau Michl (1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	8833.	H 4513, A20116 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Straße Nummer 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?. (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{3}$	8834.	H 4562, B238	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Straße Nummer 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	5 $^{5}/_{4}$	8835.	H 3792, L1865	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Landstraß Nummer 8“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 154.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	8836.	H 2723	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Straße Nummer 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?. (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	8837.	H 4563, B242	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Straße Numero 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 58.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{6}/_{3}$	8838.	H 2031	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 unsere Tante hat geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 59.			1	Leipzig (Sachsen)	5 $^{6}/_{4}$	8839.	H 2030	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 in der Straße Nummer 8“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland,	5 $^{6}/_{5}$	8840.	H 3793, L1866	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			1-7					Tschechien)				
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 auf der Landstraß Nummer 7“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	8841.	H 3551, A17989 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 wo ist denn der Hans geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{1}$	8842.	H 3550, A17989 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 wo ischt unser dummer Hans geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 153.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{8}/_{2}$	8843.	H 2724	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 wo ist denn der Hans (oder: mein Schatz) geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Lorbe, Nr. 21, S. 176. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{3}$	8844.	H 4772	Auszählreim
Spott (Buben)	„1 2 3 4 5 6 7 wo ist unser dummer Hans geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 155.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{8}/_{4}$	8845.	H 2732	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 wo bist du so lang geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Kühn 2 (neu), S. 170. (ungenau!)			1		5 $^{8}/_{5}$	8846.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 wo sind die Franzosen geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, S. 230.			1	Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	8847.	H 4200	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 Wo sind die Franzosen geblieben?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Kühn, S. 168. (ungenau!)			1		5 $^{9}/_{2}$	8848.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 hockt a Äffla auf der Stieg´n“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Lorbe, Nr. 18, S. 176. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	8849.	H 4773	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 hockt a Männle auf der Stiegen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{2}$	8850.	H 5419, A19333 6	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 ein Tiroler hat	Bd. 36 Auszähl	H. 5 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 19, S. 176. (1950)			1	Nürnberg (Mittelfranken,	5 $^{11}/_{1}$	8851.	H 4771	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	geschrieben“	-reime I.	1-7	(ungenau!)				Bayern)				
Abzähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 ein Zigeuner hat geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (3.7.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{2}$	8852.	H 3549, A18184 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 ein Zigeuner hat geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 59.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{11}/_{3}$	8853.	H 2032	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 ein Zigeuner hat geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	5 $^{11}/_{4}$	8854.	H 3794, L1867	Auszählreim
1,2,3,4,5,6, 7	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Gott hat mir ein` Brief geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	5 $^{12}/_{1}$	8855.	H 4110, B III 33, A17394 6	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Gott hat mir drei Brief geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1905)			1		5 $^{12}/_{2}$	8856.	H 4243, B239	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Petrus und Johannes schrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Jöde, Nr. 72, S. 115. (ungenau!)			1		5 $^{12}/_{3}$	8857.		Auszählreim
1,2,3,4,5,6, 7	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eine alte Frau kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	5 $^{13}/_{1}$	8858.	H 4111, B III 34, A17395 4	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Petrus und Johannes schrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 342b, S. 435.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{13}/_{2}$	8859.	H 1736, L1868	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eine alte Frau	Bd. 36 Auszähl	H. 5 Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Annowka / Novoselìvka	5 $^{13}/_{3}$	8860.	H 3261, A16820	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	kocht Rüben“	-reime I.	1-7	Archiv gesandt)				(Ukraine, Bessarabien)			1	
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 ein altes Weib kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 59.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{13}/_{4}$	8861.	H 2028	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 meine Mutter, die kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{13}/_{5}$	8862.	H 897	Auszählreim
Abzählreim	„1 2 3 4 5 6 7 unser Mutter kocht Griebn“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{6}$	8863.	H 4244, B240	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eine Frau, die kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{7}$	8864.	H 5702, B241, A193645	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eine alte Frau kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{13}/_{8}$	8865.	H 3553	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 unsre Mutter kochet Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Jöde 1, Nr. 75, S. 115. (ungenau!)			1		5 $^{13}/_{9}$	8866.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eine alte Frau kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Jöde 1, Nr. 76, S. 115. (Ungenau!)			1		5 $^{13}/_{10}$	8867.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eine alte Bauerfrau die kocht Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 59.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{14}/_{1}$	8868.	H 2029	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 meine Mutter kochte Rüben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 583.			1	Hliwitz bei Mährisch Neustadt / Hlivice bei Uničov (Mähren, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	8869.	H 5245	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 onser Mutter brot Grieba“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 94. (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	8870.	H 1289	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Kaiser Josef hat geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Albert Brosch			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	?	8871.	?	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 halft ma ock`n Schiebock schieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. ? . (unleserlich!)			1	Mährisch Neustadt / Uničov (Mähren, Tschechien)	?	8872.	?	Auszählreim
Auszähl-reim?	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7“ (unleserlich!)	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 228.			1	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	8873.	H 5053	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 muß ich bei der Wiege“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Jöde 1, Nr. 81, S. 116. (ungenau!)			1		5 $^{18}/_{2}$	8874.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Äs, zwe, drei, vir, fenf, sex sieba“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 584.			1	Mährisch Neustadt / Uničov (Mähren, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	8875.	H 5243	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 komm wir wollen Kegel schieben!“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	A: Fachlehrer Karl Winter 26 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	8876.	H 4780, B243, H 5849	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Auf dem Berge Sinai“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 5 Auszählreime 1-7	Q: Vol. 1936/4, Nr. 9, S. 45.			1	Berlin-Reinickendorf	5 $^{21}/_{1}$	8877.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„Oans, zwoa, drei, 4, 5, 6, 7 Foahrt ma mit da Dampf-maschin“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	8878.	H 3554, A18180 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Lieschen hat ein`n Brief geschrieben“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	8879.	H 4245, B244	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 die Stiege kracht“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	8880.	H 3795, L1869	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 die Stiege kracht“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Hauptlehrer Meder, Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 287.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	6 $^{1}/_{3}$	8881.	H 4826	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 hat der Storch ein Kind gebracht“	Bd. 36 Auszähl reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13,	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer*			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches	6 $^{3}/_{1}$	8882.	H 5141	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			1-20 f.f.	*Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 108.				Schlesien, Tschechien)				
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, neun In Brünn ist ein Stein“	Bd. 36 Auszähl reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 310. (1887)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	6 $^{3}/_{2}$	8883.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Äs, zwee, drei, vier, finf, sex, siebn, achte“	Bd. 36 Auszähl reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 138.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{3}/_{3}$	8884.	H 731, L1870	Auszählreim
Auszähl-reim	„Sex, siebm, acht, nein z`Praugh staiht a Stein“	Bd. 36 Auszähl reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 93. (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	8885.	H 1288	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 8 (noine) Naben jenna alden Schoine“	Bd. 36 Auszähl reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Jöde 1, Nr. 82, S. 117. (ungenau!)			1		6 $^{4}/_{2}$	8886.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 hoch über der Scheun“	Bd. 36 Auszähl reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13,	Q: Kühn, S. 167. (ungenau!)			1		6 $^{4}/_{3}$	8887.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			1-20 f.f.									
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 wie hoch ist die Scheun?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1886a, S. 600.			1	Berlin	6 $^{4}/_{4}$	8888.		Auszählreim
Abzählreim	„Dreie, sechse, neune im Garten steht`ne Scheune“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1886b, S. 600.			1	Berlin	6 $^{4}/_{5}$	8889.		Auszählreim
Abzählreim	„Dreie, sechse, neune im Hofe steht die Scheune“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{5}/_{1}$	8890.	H 3256, A16825 3	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 der Knecht holt Wein“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 346a, S. 435.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	8891.	H 1737, L1871	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 2 3 4 5 6 7 8 9 Moad hul Wein“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13,	Q: Kühn, S. 167. (ungenau!)			1		6 $^{6}/_{1}$	8892.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			1-20 f.f.									
Abzählreim	„Dreie, sechse, neune Im Hofe steht die Scheune“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 831.			1		6 $^{6}/_{2}$	8893.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 geh in das Gässel h`nein“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{7}/_{1}$	8894.	H 3555, A17989 3	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 wie hoch steht der Weizen?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	8895.	H 3796, L1875	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 wie hoch steht der Weizen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: R: Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 154.					6 $^{7}/_{3}$	8896.	H 2725	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 wie hoch steht der Weizen?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1935); Q: Jöde 1, Nr. 85, S. 117. (ungenau!)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{4}$	8897.	H 7403	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 geh mit mir nach Waitzen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	8898.	H 4246, B245	Auszählreim
Abzählreim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 geh mit mir nach Weizen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	8899.	H 4247, B248	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 wir fahren nach Waitzen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 351a, S. 437.			1	Strodenitz / Rožnov (Südböhmen, Tschechien)	6 $^{8}/_{3}$	8900.	H 1782, B246	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 wer kauft Weizen?“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 350, S. 437.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	8901.	H 3470	Auszählreim
Auszähl-reim	„Zeah, alf, zwölf, dreizeah der kaft Waiz her“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13,	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{9}/_{2}$	8902.	H 730, L1876	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			1-20 f.f.	*Haimat*, S. 138.								
1,2,3,4	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 holen wir den Weizen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt), S: Kinder			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	6 $^{9}/_{2}$	8903.	H 4112, B III 36, A17395 3	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 du gehst um Weizen“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?. (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{9}/_{3}$	8904.	H 4564, B247	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?.			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	8905.	H 4565, B250	Auszählreim
Auszähl-reim	„14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 d`Franzosen reit`n uf Danzig“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 137.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	8906.	H 727, L1877	Auszählreim
Auszähllied	„Fimfe, zahne,	Bd. 36	H. 6	A: Amft,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Marienthal /	6 $^{10}/_{4}$	8907.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	fufzga, zwanzich eins, zehn zwanzig Napoleon fuhr durch Danzig“	Auszähl -reime I.	Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 313. (1911)		Takt		Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)				
Auszähl-reim	„Eins, zehn zwanzig Napoleon fuhr durch Danzig „	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Kühn, S. 167. (ungenau!)			1		6 $^{10}/_{3}$	8908.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, …20 die Franzosen ritten nach Danzig“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 352, S. 437.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{5}$	8909.	H 1783, B249	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13..20 Wir farhren nach Danzig“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch, S: Leni Turek (um 1885; 1943)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	8910.	H 3797, L1878	Auszählreim
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13…20 die Soldaten hatten einmal einen	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 8.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{12}/_{1}$	8911.	H 821	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Tanz“											
Auszähl-reim	„10, 20, 30, Mädchen, du bist fleißig“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	8912.	H 4248, B253	Auszählreim
Auszähl-reim	„10, 20, 30…100, im Wald hat es gedunnert“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{14}/_{1}$	8913.	H 3556	Auszählreim
Abzählreim	„Eenmal een is een“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Kühn 2 (neu), S. 170. (ungenau!)			1		6 $^{15}/_{1}$	8914.		Auszählreim
Auszähl-reim	„5x5 ist 25“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Jöde 1, Nr. 87, S. 117. (ungenau!)			1		6 $^{16}/_{1}$	8915.		Auszählreim
Auszähl-reim	„6x6 =36“	Bd. 36 Auszähl -reime I.	H. 6 Auszählreime 1-8, 1-9, 1-13, 1-20 f.f.	Q: Kühn, S. 170. (ungenau!)			1		6 $^{17}/_{1}$	8916.		Auszählreim
Ich und du	„Ich und du“	Bd. 37	H. 1	A: Albert Brosch			1	Alt-Fratautz	1 $^{1}/_{1}$	8917.	H 4119,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Auszähl -reime II.	Auszählreime	(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				(Bukowina, Rumänien)			A16881 3	
Auszähl-reim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{1}/_{2}$	8918.	H 898	Auszählreim
Auszähl-reim	„I und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Christine Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	8919.	H 3088, B261, A18266 8	Auszählreim
Abzählreim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	1 $^{1}/_{4}$	8920.	H 2913, A18034 0	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart,	1 $^{1}/_{5}$	8921.	H 5987, B697, A19583 1	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Auszähl-reim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 $^{1}/_{6}$	8922.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ick un du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 22, S. 47. (ungenau!)			1		1 $^{1}/_{7}$	8923.		Auszählreim
Ich und du	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt), S: Kinder			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	1 $^{2}/_{1}$	8924.	H 4125; B III 39, A17395 2	Auszählreim
Abzählreim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	8925.	H 4268, B262	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 139.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	8926.	H 737, L1896	Auszählreim
Abzählreim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	1 $^{3}/_{2}$	8927.	H 3193, A18001 9	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 139.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	8928.	H 738, L1897	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ech und du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 108.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	8929.	H 5142	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich on du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 57.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{4}/_{3}$	8930.	H 2042	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„Ani, Toni, Rätsel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (26.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien); Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^{5}/_{1}$	8931.	H 4522	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene dene Rätsel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 54.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{5}/_{2}$	8932.	H 2037	Auszählreim
Abzählreim	„Ena dena retza“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{5}/_{3}$	8933.	H 3263, A16846 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene, rätse“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 9.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{4}$	8934.	H 827	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ezel, tezel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 45, S. 69. (ungenau!)			1		1 $^{5}/_{5}$	8935.		Auszählreim
Auszähl-	„Ene mene	Bd. 37	H. 1	Q: Jöde 1, Nr. 44,			1		1 $^{5}/_{6}$	8936.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	wiegen“	Auszähl -reime II.	Auszählreime	S. 69. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„Ene, tene, retsel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch			1	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien)	1 $^{5}/_{7}$	8937.	H 2912	Auszählreim
Auszähl-reim	„Annemarie Rumpel-tasch`n“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 4.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	8938.	H 4897, B III 46	Auszählreim
Auszähl-reim	„Annemarie, Rumpelkasten“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{2}$	8939.	H 3580	Auszählreim
Auszähl-reim	„Anna, Margareta“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 110.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{3}$	8940.	H 839	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Adla, Zwadla“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 583.			1	Meedl / Medlov im Mährisch Neustädter Grund / Uničov (Mähren, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	8941.	H 5246	Auszählreim
Auszähl-reim	„Diwe, dowe“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 $^{8}/_{1}$	8942.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ele, mele“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 3, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{8}/_{2}$	8943.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Haus, daus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 9, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{8}/_{3}$	8944.		Auszählreim
Abzählreim	„Zick, Zack“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken,	1 $^{9}/_{1}$	8945.	H 3565	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Auszähl-reim	„En den deck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Niederlindewiese / ? (Olmützer Region, Tschechien)	1 9/2	8946.	H 3114	Auszählreim
Auszähl-reim	„Zwick, zweck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 9/3	8947.		Auszählreim
Abzählreim	„Eck, eck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (27.10.1947), Q: (Var.) Lorbe, Nr. 5, S. 174. (ungenau!)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 9/4	8948.	H 3557, A18183 3	Auszählreim
Auszähl-reim	„Oho Schneck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 11.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 9/5	8949.	H 829	Auszählreim
Auszähl-reim	„x,y,z“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 11, S. 16. (ungenau!)			1		1 9/6	8950.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Ix, ex“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde, Nr. 12, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{9}/_{7}$	8951.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Oho Schneck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Marie Frank, Q: *Hoam*, 1958, H. I/3.4.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{8}$	8952.	H 4896, B III 41	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mi ma Maus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Hauptlehrer Meder, Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 286.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	8953.	H 4827	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eck, dreck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Hauptlehrer Meder, Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 286.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	1 $^{10}/_{2}$	8954.	H 4828	Auszählreim
Auszähl-	„Ich zähl aus“	Bd. 37	H. 1	Q: Hupfer,			1	Burgbernheim	1 $^{11}/_{1}$	8955.	H 824	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime	*Burgbernheim*, Nr. 4, S. 109.				(Mittelfranken, Bayern)				
Auszähl-reim	„Ocke, Glocke“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 58, S. 69. (ungenau!)			1		1 $^{11}/_{2}$	8956.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, tene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	8957.	H 3558, A17989 4	Auszählreim
Auszähl-reim	„Dreimal, dreimal“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	8958.	H 3562	Auszählreim
Auszähl-reim	„Rudl, Rudl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{13}/_{2}$	8959.	H 4120, A16881 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„Wir machen“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946), Q: *Heimat und*			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern);	1 $^{14}/_{1}$	8960.	H 3559, A17989 5	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.		*Volkstum*, IV. Jhg., 1928, S. 286.				Uttenhofen (Schwaben, Bayern)				
Auszähl-reim	„Wir wollen“	Bd. 37 Auszähl-reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 16, S. 17. (ungenau!)			1		1 $^{14}/_{2}$	8961.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich mache kein“	Bd. 37 Auszähl-reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{3}$	8962.	H 3560	Auszählreim
Auszähl-reim	„I, a, a“	Bd. 37 Auszähl-reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	8963.	H 3561	Auszählreim
Auszähl-reim	„I hobs gsoght“	Bd. 37 Auszähl-reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{16}/_{1}$	8964.	H 3563	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eia Ei“	Bd. 37 Auszähl-reime	H. 1 Auszählreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	1 $^{17}/_{1}$	8965.	H 6589, A19967 0	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.						Württemberg)				
Auszähl-reim	„Äpfel, Bier und“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 153.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	1 $^{18}/_{1}$	8966.	H 2731	Auszählreim
Auszähl-reim	„Äpfele, Birn, Nuß“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 286.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	1 $^{18}/_{2}$	8967.	H 4831	Auszählreim
Auszähl-reim	„A, b, u“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: A. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?.			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	8968.	H 4566, B254	Auszählreim
Auszähl-reim	„Gräne Hous`n“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{20}/_{1}$	8969.	H 831	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ele, mele mu“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 1, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{19}/_{2}$	8970.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„L, a, u“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 4, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{19}/_{3}$	8971.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich bin ich“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde, Nr. 14, S. 11. (ungenau!)			1		1 $^{20}/_{2}$	8972.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1 bell 2 bell“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 14.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{1}$	8973.	H 832	Auszählreim
Auszähl-reim	„1 mantel, 2 mantel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 16.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{2}$	8974.	H 833	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ochs, Esel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 17.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{22}/_{1}$	8975.	H 834	Auszählreim
Auszähl-	„Ele mele mu“	Bd. 37	H. 1	Q: Jöde 1, Nr. 2,			1		1 $^{22}/_{2}$	8976.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime	S. 16. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„Swattbrot“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 1 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 5, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{22}/_{3}$	8977.		Auszählreim
Abzählreim	„Isal Asal“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	8978.	H 4265, B267	Auszählreim
Auszähl-reim	„Sigl, sagl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?.			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	8979.	H 4567, B268	Auszählreim
Auszähl-reim	„Asl, Wasl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{2}/_{1}$	8980.	H 4118, A16881 4	Auszählreim
Auszähl-reim	„Asl, wasl“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 2 III. Auszählreime	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*,			1	Albersdorf / Albrechtice (bei Landskron /	2 $^{2}/_{2}$	8981.	H 5290	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.		S. 597.				Lanškroun, Adlergebirge, Tschechien)				
Auszähl-reim	„Ingri, nagri“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Annemarie Zach, Q: *Hoam*, Bd. II/2, S. 4. (1949)			1	Stögenwald / Pestřice (Kreis Krummau / Český Krumlov, Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	8982.	H 1947, B275	Auszählreim
Abzählreim	„Ini, ani o“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	8983.	H 4251, B273	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ini, ani o“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{3}/_{3}$	8984.	H 2345, B275	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ini, ani o“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (?, 1956)			1	Salnau bei Oberplan / Želnava bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{4}$	8985.	H 4817, H 5906, B274	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ini, ani a“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Vol. 1943/1,2, Nr. 1, S. 16.			1	Seewalchen am Attersee (Oberösterreich)	2 $^{3}/_{5}$	8986.		Auszählreim
Abzählreim	„Inige, binige“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	8987.	H 4256, B280	Auszählreim
Auszähl-reim	„Inniges, binniges“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	8988.	H 4754, H 5905, B277	Auszählreim
Abzählreim	„Iniges biniges“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	8989.	H 4254, B276	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ännche, Fännche“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 309, S. 429.			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{4}/_{4}$	8990.	H 3913	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Enen, denen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 140.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{5}$	8991.	H 741, L1881	Auszählreim
Auszähl-reim	„Aning, däning“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Sammlung Alfred Riedl (1900)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{6}$	8992.	H 4726, L1882	Auszählreim
Abzählreim	„Enan, denan“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	(unleserlich!)			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	8993.	H 3800, L1883	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enne, denne“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	2 $^{5}/_{2}$	8994.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Enen, denen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	(unleserlich!)			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	8995.	H 3799, L1879	Auszählreim
Auszähl-	„Änige, bänige“	Bd. 37	H. 2 III.	Q: Kühn, S. 172.			1		2 $^{5}/_{4}$	8996.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime	(ungenau!)								
Auszähl-reim	„Gäiht da Hahne“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 138.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	8997.	H 733, L1898	Auszählreim
Auszähl-reim	„Gäiht da Hahne“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (?; 1934)			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	8998.	H 3807, L1910	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 94. (ungenau!)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	8999.	H 1290	Auszählreim
Auszähl-reim	„Gänselatsche“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 307c, S. 428.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	9000.	H 3914	Auszählreim
Auszähl-	„Ich der bimbam-	Bd. 37	H. 2 III.	Q: Jöde 1, Nr. 24,			1		2 $^{8}/_{1}$	9001.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	bayrischen Kirche“	Auszähl -reime II.	Auszählreime	S. 48. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„In der Bi-ba-Butzenmühle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Vol. 1936/4, S. 46.			1	Kränzlin (Pommern, Brandenburg)	2 $^{8}/_{2}$	9002.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ix, ax, ux“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr 13, S. 17. (ungenau!)			1		2 $^{9}/_{1}$	9003.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf dem Berge“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Jöde, Nr. 25, S. 48. (ungenau!)			1		2 $^{10}/_{1}$	9004.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich fange, fange“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Jöde, Nr. 23, S. 47. (ungenau!)			1		2 $^{11}/_{1}$	9005.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Bim, bam, belo“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 2 III. Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 21, S. 47. (ungenau!)			1		2 $^{12}/_{1}$	9006.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Een lütt Deron“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Fritz Jöde, Nr. 20, S. 47. (ungenau!)			1		2 $^{13}/_{1}$	9007.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Amtmann Bär“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 27, S. 48. (ungenau!)			1		2 $^{14}/_{1}$	9008.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Doktor Bär“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 364, S. 439.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	9009.	H 1787, B284	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ennerle, wennerle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 321, S. 431.			1	Obere Elbe	2 $^{15}/_{1}$	9010.	H 3579	Auszählreim
Auszähl-	„Engel, Bengel“	Bd. 37	H. 2 III.	Q: Kühn, S. 169.			1		2 $^{16}/_{1}$	9011.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime	(ungenau!)								
Abzählreim	„Engel, Bengel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	A: Albert Brosch (1966)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{16}/_{2}$	9012.	H 7423	Auszählreim
Abzählreim	„Oatzei, miau“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Vol. 1938/6, S. 107.			1	Alm bei Salzburg (Österreich)	2 $^{17}/_{1}$	9013.		Auszählreim
Abzählreim	„Imele, bimele“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Vol. 1938/6, Nr. 2, S. 107.			1	Alm bei Salzburg (Österreich)	2 $^{18}/_{1}$	9014.		Auszählreim
Abzählreim	„Schiagngangl auf der Geige“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 2 III. Auszählreime	Q: Vol. 1938/6, Nr. 3, S. 107.			1	Scheifling, im Murtal (Steiermark, Österreich)	2 $^{19}/_{1}$	9015.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ist die schwarze Köchin da?“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 3 Auszählreime	A: R: Grünbauer (1928), Q: *Heimat und*			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	9016.	H 2728	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.		*Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 154.								
Auszähl-reim	„Ein Blatt fällt ab“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 7, S. 174. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{1}$	9017.	H 4776	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ein Stiel fiel ab“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	3 $^{2}/_{2}$	9018.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene tene Tinchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (25.3.1946)			1	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{3}$	9019.	H 3268, A180224	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mahle Mühle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	3 $^{3}/_{1}$	9020.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ich zähle bis zehn“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 31, S. 178.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	9021.	H 4780	Auszählreim
Auszähl-reim	„Schmiedchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 58.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{4}/_{1}$	9022.	H 2049	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ein Schlosser“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (14.7.1940)			1	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	9023.	H 4565, A16196 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Wenn der Aff“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	9024.	H 5736, A19346 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„D`Gans hot in Kibl gschiss`n“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 4.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald,	3 $^{6}/_{1}$	9025.	H 4895, B III 47	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Abzählreim	„Da Hansal hat ins Schassal gschiss`n“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	9026.	H 4259, B296	Auszählreim
Auszähl-reim	„`s Gänsje hat in Küwel geschissn“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	3 $^{6}/_{3}$	9027.	H 3208, A180171	Auszählreim
Auszähl-reim	„Onser Günther hat en Kübel bissa“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 57.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{6}/_{4}$	9028.	H 2047	Auszählreim
Auszähl-reim	„D`Ant`n hat in Kittl gsch-e“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Vol. 1943/1,2, Nr. 3, S. 16.			1	Seewalchen am Attersee (Oberösterreich)	3 $^{6}/_{5}$	9029.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Rolle, rolle, roll“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{7}/_{1}$	9030.	H 6586, A199689	Auszählreim
Abzählreim	„Über der Wiese	Bd. 37	H. 3	A: Albert Brosch			1	Diespeck bei	3 $^{7}/_{2}$	9031.	H 3571,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	sprengt a Häsla“	Auszähl -reime II.	Auszählreime	(3.10.1948), Nr. 1				Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)			A18180 3	
Abzählreim	„Ich und du und der“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{9}/_{1}$	9032.	H 3260, A16825 5	Auszählreim
Abzählreim	„Auf einem Gummi, Gummiberg“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	9033.	H 3805, L1913	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf einem Gummiberg“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 4, S. 174. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{2}$	9034.	H 4774	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf einem See“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 47, S. 69. (ungenau!)			1		3 $^{11}/_{1}$	9035.		Auszählreim
Abzählreim	„Ennen, tennen“	Bd. 37 Auszähl	H. 3 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer,			1	Littitz / Litice (Kreis Mies,	3 $^{12}/_{1}$	9036.	H 1739, L1888	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime II.		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 311, S. 429.				Tschechien)				
Auszähl-reim	„Ene, dene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Knothe, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 310, S. 429.			1	Anseith / Souvrať (Kreis Hohenelbe / Vrchlabí, Riesengebirge, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	9037.	H 3534	Auszählreim
Auszähl-reim	„Zicke, zacke“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1		3 $^{14}/_{1}$	9038.	H 1227	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 55.			1		3 $^{15}/_{1}$	9039.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Das ist mein Apfel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 57.			1		3 $^{16}/_{1}$	9040.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ritz und Ratz“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 55.			1		3 $^{17}/_{1}$	9041.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Tipfel, tapfel“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch (?), S: Anna Bogner (9.6.1960); Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 1.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{18}/_{1}$	9042.	H 2346, B269	Auszählreim
Auszähl-reim	„Zipfl, zapfl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{2}$	9043.	H 7409	Auszählreim
Auszähl-reim	„Einmal, zweimal“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 3 Auszählreime	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 56.			1		3 $^{19}/_{1}$	9044.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Äschen, Täschen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 39, S. 69. (ungenau!)			1		3 $^{20}/_{1}$	9045.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ottchen Pottchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 40, S. 69. (ungenau!)			1		3 $^{21}/_{1}$	9046.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Eckati, geckati“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 3 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Gerti Lindner (1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	9047.	H 6577, B III 48	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eine alte Schwieger-mutter“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 155.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	4 $^{1}/_{1}$	9048.	H 2726	Auszählreim
Abzählreim	„Itsche, Titsche“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (15.3.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{2}$	9049.	H 3582, A18186 1	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Eine kleine rote Maus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	9050.	H 5965, B302	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene dene Rickmadene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 54.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{2}/_{2}$	9051.	H 2033	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene Dorn“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 93.			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	9052.	H 1287	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mäuschen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 365, S. 439.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	9053.	H 1741, L1891	Auszählreim
Auszähl-reim	„Kinnt a Wie“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 140.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	9054.	H 739, L1895	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Schnürla“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 363, S. 439.			1	Johnsdorf bei Leitomischl / Třešňovec bei Litomyšl (Schönhengst, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	9055.	H 3966	Auszählreim
Auszähl-reim	„Es kam e Bittner“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 362b, S. 439.			1	Alt-Rognitz / Starý Rokytník, (Kreis Trautenau / Trutnov, Riesengebirge, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	9056.	H 3535	Auszählreim
Auszähl-reim	„Künnt a Wie“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 362c, S. 439.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	9057.	H 1740, L1894	Auszählreim
Auszähl-reim	„Af da Goss`n“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: E. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?. (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	9058.	H 4569, B286	Auszählreim
Abzählreim	„Af da Gass`n“	Bd. 37	H. 4	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	4 $^{8}/_{2}$	9059.	H 4262,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Auszähl -reime II.	Auszählreime	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B287	
Abzählreim	„Greani Bandl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{3}$	9060.	H 4270, B288	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mei Mutter hat gesagt“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	9061.	H 3581	Auszählreim
Abzählreim	„Adam und Eva“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	9062.	H 3566, A17989 6	Auszählreim
Auszähl-reim	„Soldoten, Krewoten“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 358, S. 438.			1	Saaz / Žatec, Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	9063.	H 3474	Auszählreim
Auszähl-	„Ri ra rutsch“	Bd. 37	H. 4	A: Albert Brosch,			1	Sandau bei Politz	4 $^{12}/_{1}$	9064.	H 6993,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime	S: Frau Michl (1961)				/ Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)			A20116 3	
Auszähl-reim	„Wir wollen wetten“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 46, S. 69. (unegnau!)			1		4 $^{12}/_{2}$	9065.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf der Wiese“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 56.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{13}/_{1}$	9066.	H 2051	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ena, dena, dena“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 54.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{14}/_{1}$	9067.	H 2039	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ingal angal laß“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Christine Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	9068.	H 3090, B260, A18267 0	Auszählreim
Abzählreim	„Ingal, Angal“	Bd. 37	H. 4	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	4 $^{15}/_{2}$	9069.	H 4264,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Auszähl -reime II.	Auszählreime	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B259	
Abzählreim	„Ingale, angele“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	9070.	H 4273, B255	Auszählreim
Abzählreim	„D`Bäurin bacht“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	9071.	H 4263, B290	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene, dusa“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 55.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{18}/_{1}$	9072.	H 2038	Auszählreim
Auszähl-reim	„Haiats, was i enk“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 4 Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	9073.	H 736, L1908	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.		*Haimat*, S. 139.								
Auszähl-reim	„`s gäiht a Mannal“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 141.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	9074.	H 743, L1909	Auszählreim
Auszähl-reim	„Geht ein Männlein“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 96, S. 126. (ungenau!)			1		4 $^{20}/_{2}$	9075.		Auszählreim
Abzählreim	„Schüsserl Eger“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1934)			1	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	9076.	H 3806, L1911	Auszählreim
Auszähl-reim	„Es geht ein Männchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 4 Auszählreime	Q: Kühn, S. 171. (ungenau!)			1		4 $^{20}/_{3}$	9077.		Auszählreim
Abzählreim	„Schneiderlein“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Lorbe, Nr. 40, S. 179. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	9078.	H 4789	Auszählreim
Abzählreim	„Unk, unk, unk“	Bd. 37	H. 5	Q: Lorbe, Nr. 42,			1	Nürnberg	5 $^{1}/_{3}$	9079.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Auszähl -reime II.	Abzählreime	S. 179. (1950) (ungenau!)				(Mittelfranken, Bayern)				
Abzählreim	„Endle, quendle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S.?; Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 56.			1		5 $^{2}/_{1}$	9080.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Eckele, meckele“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 57.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{3}/_{1}$	9081.	H 2048	Auszählreim
Auszähl-reim	„En den du“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	5 $^{4}/_{1}$	9082.	H 3210, A180168	Auszählreim
Abzählreim	„Aine, maine“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (9.7.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	5 $^{5}/_{1}$	9083.	H 2916	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Echala, bechala“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 318, S. 430.			1	Alt-Rognitz / Starý Rokytník, Kreis Trautenau / Trutnov, Riesengebirge, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	9084.	H 3533	Auszählreim
Abzählreim	„Ich zähl aus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{3}$	9085.	H 3572, A18180 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene mene matz“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Lorbe, Nr. 26, S. 177. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{4}$	9086.	H 4785	Auszählreim
Auszähl-reim	„Meine Mimi-Mütze“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: R. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 154.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{5}/_{5}$	9087.	H 2727	Auszählreim
Auszähl-	„Echerle,	Bd. 37	H. 5	Q: Hruschka /			1	Rettendorf /	5 $^{5}/_{6}$	9088.	H 3916	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	becherle“	Auszähl -reime II.	Abzählreime	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 319, S. 430.				Kocbeře (Nordostböhmen, Tschechien)				
Auszähl-reim	„Der Bauer führt“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Hauptlehrer Medes (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 1928, S. 287.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	9089.	H 4830	Auszählreim
Auszähl-reim	„Drei Wachteln“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	9090.	H 841	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ilse, Bilse“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Lorbe, Nr. 32, S. 178. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{3}$	9091.	H 4779	Auszählreim
Auszähl-reim	„Picka, Baina, Ha“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 136.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{6}/_{4}$	9092.	H 724, L1900	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Picke, packe, Buak“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 136.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	9093.	H 723, L1899	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enam, tenam“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch, S: O. Steidl (1932)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{2}$	9094.	H 3809, L1885	Auszählreim
Auszähl-reim	„Hut, Hut, Hehna“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (1937)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{3}$	9095.	H 3810, L1892	Auszählreim
Abzählreim	„As laf`n“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	9096.	H 3803, L1903	Auszählreim
Abzählreim	„Wieserl, Waserl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (?)			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{8}/_{2}$	9097.	H 3808, L1912	Auszählreim
Auszähl-reim	„Hinta naus“	Bd. 37 Auszähl	H. 5 Abzählreime	A: Marianne Teimer,			1	Schönhengster Oberland	5 $^{9}/_{1}$	9098.	H 4370	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		-reime II.		Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.				(Tschechien)				
Auszähl-reim	„Ringelarus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	5 $^{9}/_{2}$	9099.	H 4371	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, tene, wi“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	5 $^{10}/_{1}$	9100.	H 4117, A16881 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mei Vatter hat“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 22.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{1}$	9101.	H 835	Auszählreim
Auszähl-reim	„Lirum, larum“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 327, S. 434.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	9102.	H 1705, B285	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzähl-reime	„Waun ma w`ll“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	9103.	H 4258, B291	Auszählreim
Auszähl-reim	„Herr Nikola“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 336, S. 434.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	9104.	H 1784, B293	Auszählreim
Auszähl-reim	„Abraham und Isak“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 325, S. 431.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{14}/_{2}$	9105.	H 1790, B300	Auszählreim
Auszähl-reim	„Angal, Wangal“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{3}$	9106.	H 4728, L1893	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ingal, Angal“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (1955)					5 $^{14}/_{4}$	9107.	H 5964, B301	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Ini, ani, oppa dani“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	9108.	H 4250, B265	Auszählreim
Auszähl-reim	„Inianio“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Magd. Meßner (um 1880), Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1955, H. 5/6.			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{2}$	9109.	H 4762, B III 44	Auszählreim
Abzähl-reim	„Ini anio“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	A: Sammlung Alfred Riedl (1900)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{3}$	9110.	H 4727, L1890	Auszählreim
Auszähl-reim	„Zeppelin hin“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 93, S. 126. (ungenau!)			1		5 $^{16}/_{1}$	9111.		Auszählreim
Auszähl-reim	„In unser Schule“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 92, S. 126. (ungenau!)			1		5 $^{16}/_{2}$	9112.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Ein alter Posthalter“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 97, S. 126. (ursprünglich Kniereiter) (ungenau!)			1		5 $^{17}/_{1}$	9113.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf einem Berge“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 100, S. 127. (ungenau!)			1		5 $^{18}/_{1}$	9114.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Frau von Hagen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 98, S. 127. (ungenau!)			1		5 $^{19}/_{1}$	9115.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ein Offizier“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde, Nr.. 94, S. 126. (ungenau!)			1		5 $^{20}/_{2}$	9116.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Du sollst lehren“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 91, S. 126. (ungenau!)			1		5 $^{20}/_{3}$	9117.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ele mele“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 5 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 40, S. 69. (ungenau!)			1		5 $^{21}/_{1}$	9118.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ini, ani, ogga dani“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	9119.	H 4249, B272	Auszählreim
Abzähl-reime	„Enen tickente“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch, S: Anna Rößler (um 1880; 1943)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	9120.	H 3798, L1887	Auszählreim
Auszähl-reim	„Äning, däning“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	9121.	H 4729, L1880	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enkele, benkele“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Sammlung Lenz, S: Franziska Stifter (1957)			1	Chumau bei Andreasberg / Chlumany bei Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	9122.	H 6054, B699, A19561 8	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Innige, binnige“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	9123.	H 5988, B698, A19583 9	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene meine“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern) (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{4}/_{3}$	9124.	H 3598	Auszählreim
Abzählreim	„Ene bene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Marktbergel (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{4}/_{4}$	9125.	H 4625	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{4}/_{5}$	9126.	H 5235, A19153 0	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Inichen, binichen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{6}$	9127.	H 5703, B279, A19364 6	Auszählreim
Abzählreim	„Iniges biniges“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{7}$	9128.	H 4255, B278	Auszählreim
Abzählreim	„Enze, denze“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Mitteilung des Oberlehrers Zipser an Albert Brosch			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	6 $^{5}/_{1}$	9129.	H 4562, A17391 7	Auszählreim
Auszähl-reim	„Am dam dese“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch, S: Hermann Lenz (vor 1912; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	9130.	H 5940, B298, A19369 9	Auszählreim
Auszähl-reim	„Am tam teß“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?.			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{3}$	9131.	H 4568, B297	Auszählreim
Auszähl-	„An tan tine“	Bd. 37	H. 6	Q: Marouschek,			1	Prachatitz /	6 $^{6}/_{1}$	9132.	?	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime, sinnlose	*Mein Böhmerwald*, 1955, H. 5/6.				Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)				
Auszähl-reim	„En, ten, tine“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 308, S. 429.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	9133.	H 1789, B294	Auszählreim
Abzählreim	„En, ten, tine“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	9134.	H 4272, B294	Auszählreim
Abzählreim	„Ene bene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	9135.	H 4260, B292	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, bene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 54, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{7}/_{2}$	9136.		Auszählreim
Abzählreim	„Ane, zwane,	Bd. 37	H. 6	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	6 $^{8}/_{1}$	9137.	H 4261,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	drane“	Auszähl -reime II.	Auszählreime, sinnlose	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B289	
Abzählreim	„Engerle, bengerle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	9138.	H 4257, B282	Auszählreim
Auszähl-reim	„Elleri selleri“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 48, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{8}/_{3}$	9139.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ele mele zipp“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 51, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{8}/_{4}$	9140.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Enigen, denigen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: E. Großmann, Nr. 23, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{5}$	9141.	H 2602	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enala, semala“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 10.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{6}$	9142.	H 828	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Ennche, tennche“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (14.6.1940)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egeland, Tschechien)	6 $^{8}/_{7}$	9143.	H 4563, A16181 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ena dena do“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: E. Großmann, Nr. 22, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{1}$	9144.	H 2603	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eckate, pekate“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	6 $^{9}/_{2}$	9145.	H 4116, A16892 8	Auszählreim
Auszähl-reim	„As bas“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: A. Böhringer in *Der Egerländer*, 1954, S. 45.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{3}$	9146.	H 2436	Auszählreim
Abzählreim	„Oper, Poper“	Bd. 37	H. 6	A: Albert Brosch			1	Eigenheim /	6 $^{9}/_{4}$	9147.	H 3257,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Auszähl -reime II.	Auszählreime, sinnlose	(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)			A168254	
Auszähl-reim	„Anna, Kanna“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 56.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{10}/_{1}$	9148.	H 2041	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ena, dena, doga“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 55.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{11}/_{1}$	9149.	H 2036	Auszählreim
Abzählreim	„Ene, tene, ruchmani“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Großliebenthal / Velikodolinskoe (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{11}/_{2}$	9150.	H 3258, A168337	Auszählreim
Abzählreim	„Ene tene diateg“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	6 $^{11}/_{3}$	9151.	H 3259, A168182	Auszählreim
Abzählreim	„En den dotz“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	6 $^{12}/_{1}$	9152.	H 3209, A180170	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Abzählreim	„Aine, maine mü“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (9.7.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	6 $^{12}/_{2}$	9153.	H 2915	Auszählreim
Abzählreim	„Ainje Baintje“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch, S: Frau Unger			1	Grünfeld bei Kriwoi Rog / Selenopole (Mennoniten, Ukraine)	6 $^{13}/_{1}$	9154.	H 2914	Auszählreim
Auszähl-reim	„An tan täinus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	6 $^{14}/_{1}$	9155.	H 3207, A18017 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enn, tenn, tinus“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: *Trostbärala*, S. 72. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	6 $^{14}/_{2}$	9156.	H 4245	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, tene, tine“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Hertha Fleischmann (1947, um 1910)			1	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{14}/_{3}$	9157.	H 3811, L1884	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. -zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ene, dene“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{15}/_{1}$	9158.	H 5420, A19333 7	Auszählreim
Auszähl-reim	„Äpfelchen, Töpfchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{16}/_{1}$	9159.	H 3569	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ixen dixen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 57, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{16}/_{2}$	9160.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene dene Silberschnitzl“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{16}/_{3}$	9161.	H 5448, A19330 8	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ena, zwena, drena“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 23.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{17}/_{1}$	9162.	H 836	Auszählreim
Auszähl-	„Ene, zweene,	Bd. 37	H. 6	Q: Jöde 1, Nr. 59,			1		6 $^{17}/_{2}$	9163.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	dreene“	Auszähl -reime II.	Auszählreime, sinnlose	S. 80. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„Eni, weni wi“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 53, S. 80 (I). (ungenau!)			1		6 $^{17}/_{3}$	9164.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Enter denter“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 55, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{17}/_{4}$	9165.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Enne denne dort“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 304a, S. 427.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	6 $^{17}/_{5}$	9166.	H 3473	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ennerle, wennerle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 322, S. 431.			1	Jurau / Jurava (Egerland, Tschechien)	6 $^{17}/_{6}$	9167.	H 3472	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„Ine, mine muh“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (2.6.1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	6 $^{18}/_{1}$	9168.	H 7410	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene Tintenkelle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 92.			1	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	9169.	H 1283	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ennerle, gennerle“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Marianne Breyer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, S. 30.			1	Innviertel (Österreich)	6 $^{19}/_{2}$	9170.	H 2846	Auszählreim
Abzählreim	„Enige benige“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{19}/_{3}$	9171.	H 4252, B281	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene mene ming“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 50, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{19}/_{4}$	9172.		Auszählreim
Auszähl-	„Ene mene muh“	Bd. 37	H. 6	Q: Jöde 1, Nr. 52,			1		6 $^{19}/_{5}$	9173.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Auszähl -reime II.	Auszählreime, sinnlose	S. 80. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„Ele mele nin“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde, Nr. 56, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{19}/_{6}$	9174.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Übchen Bübchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 61, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{20}/_{1}$	9175.		Auszählreim
Abzählreim	„Übchen, Bübchen“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Vol. 1936/4, S. 45.			1		6 $^{20}/_{2}$	9176.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ebberte bebberte“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 49, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{20}/_{3}$	9177.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Entje dentje“	Bd. 37 Auszähl -reime	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 60, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{20}/_{4}$	9178.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		II.										
Auszähl-reim	„Acke backe“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 58, S. 80. (ungenau!)			1		6 $^{20}/_{5}$	9179.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ele, mele meck“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 43, S. 69. (ungenau!)			1		6 $^{21}/_{1}$	9180.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Edeweide-wenne“	Bd. 37 Auszähl -reime II.	H. 6 Auszählreime, sinnlose	Q: Jöde 1, Nr. 42, S. 69. (ungenau!)			1		6 $^{22}/_{1}$	9181.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Lene wollte Locken haben“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 56.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{1}/_{1}$	9182.	H 2052	Auszählreim
Auszähl-reim	„Lischen wollte Locken“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{2}$	9183.	H 3570	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„NN wollte Logge“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 $^{1}/_{3}$	9184.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Lieschen wollte Locken“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 90, S. 126. (ungenau!)			1		1 $^{1}/_{4}$	9185.		Auszählreim
Auszähl-reim	„In Wald stehn Buche“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: *Heimatbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Unterkessach (Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)	1 $^{2}/_{1}$	9186.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Uchen, Buchen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 6, S. 16. (ungenau!)			1		1 $^{2}/_{2}$	9187.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Im Wald stehen Buchen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{3}$	9188.	H 3564	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Eine kleine Dickmadam“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	9189.	H 3579	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eine kleine Dickmadam“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 58.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{3}/_{2}$	9190.	H 2043	Auszählreim
Auszähl-reim	„Änne, dänne Dickmadam“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S.4.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	9191.	H 4894, B III 45	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene dene Dick-mademma“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 54.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{4}/_{1}$	9192.	H 2034	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ena, dena, Dickmadena“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 55.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{4}/_{2}$	9193.	H 2035	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ene tene“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch, S: Gustav Reichenberg (25.3.1946)			1	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	9194.	H 3267, A18022 3	Auszählreim
Abzählreim	„Enige, benige“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	9195.	H 4253, B266	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ena, wena, Tintafaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1		1 $^{6}/_{2}$	9196.	H 1229	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, dene Tintenfaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (?)			1	Karlsbad / Karlovy Vary; Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{3}$	9197.	H 2313	Auszählreim
Abzählreim	„Ene, tene Tintenfaß“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine,	1 $^{6}/_{4}$	9198.	H 3265, A16825 2	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.						Bessarabien)				
Auszähl-reim	„Ele mele Tintenfaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 88, S. 125. (ungenau!)			1		1 $^{6}/_{5}$	9199.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Innege binnege Tintefaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 187.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	1 $^{6}/_{6}$	9200.	H 4832	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enan denan Tint`nfoß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 140.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{7}$	9201.	H 740, L1889	Auszählreim
Abzählreim	„Enan denan Tint`nfoß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Kühn, S. 174. (ungenau!)			1		1 $^{6}/_{8}$	9202.		Auszählreim
Abzählreim	„Ente, dente Tintenfaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Kühn, S. 174. (ungenau!)			1		1 $^{6}/_{9}$	9203.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ele, mele Tintenfaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 89, S. 125. (ungenau!)			1		1 $^{6}/_{10}$	9204.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Enicha, denicha“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 314, S. 429.			1	Altstadt bei Trautenau / Horní Staré bei Trutnov (Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	9205.	H 3576	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mädchen wollen ein“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 288.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	9206.	H 4834	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf dem See“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 109, Nr. 5.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	9207.	H 825	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf dem See“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: R: Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	1 $^{10}/_{2}$	9208.	H 2729	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Jhg., 1928, S. 153.								
Auszähl-reim	„Engela, wengala“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Knothe, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 320a, S. 430.			1	Weckersdorf / Křinice (Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	9209.	H 2577	Auszählreim
Auszähl-reim	„Aniga, taniga“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Sichelsdorf bei Landskron / Žichlínek bei Lanškroun (Tschechien)	1 $^{11}/_{2}$	9210.	H 5287	Auszählreim
Auszähl-reim	„Anderle, wanderle“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 93.			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{11}/_{3}$	9211.	H 1286	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eniche, deniche“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 313, S. 429.			1	Hohenbruck / Třebechovice pod Orebem (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{11}/_{4}$	9212.	H 3915	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Ene, dene, duß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 55.			1	Backnang-Steinbach (Baden-Württemberg)	1 $^{12}/_{1}$	9213.	H 2759	Auszählreim
Auszähl-reim	„En den duß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch, S: mehrere Mädchen (3.6.1961)			1	Umgebung von Annweiler am Trifels (Rheinland-Pfalz)	1 $^{12}/_{2}$	9214.	H 6952, A20113 7	Auszählreim
Auszähl-reim	„Nadl, Fadn, Fingerhut“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch			1	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen)	1 $^{13}/_{1}$	9215.	H 2917	Auszählreim
Auszähl-reim	„Steckanodl, Fingerhut“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 307d, S. 429.			1	Jurau / Jurava (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{2}$	9216.	H 3475	Auszählreim
Auszähl-reim	„Naudl fanga Fingahout“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien); Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^{13}/_{3}$	9217.	H 4521	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Rasenappl“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 92.			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{13}/_{4}$	9218.	H 1284	Auszählreim
Auszähl-reim	„Nestl, Naudl“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 139.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{13}/_{5}$	9219.	H 734, L1906	Auszählreim
Auszähl-reim	„Nestl, Naudl“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 324b, S. 431.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{6}$	9220.	H 1742, L1905	Auszählreim
Auszähl-reim	„Nol, Nol Fingahuit“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 68.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	1 $^{13}/_{7}$	9221.	H 3660	Auszählreim
Auszähl-reim	„Zwei Zigarettchen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (15.3.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	9222.	H 3576	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	"Zwei Polizisten“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	9223.	H 5234, A19155 2	Auszählreim
Abzählreim	„Drei Sanitäter“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 1 Abzählreime	A: Albert Brosch (4.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{2}$	9224.	H 3575, A18183 2	Auszählreim
Abzählreim	„Wule, wule,wutschen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (4.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	9225.	H 3574, A18188 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Pepele, Pepele“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{2}$	9226.	H 5421, A19334 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Icke, acke, ule“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (18.5.1959 ans Archiv gesandt)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{2}/_{1}$	9227.	H 6590, A19968 3	Auszählreim
Abzählreim	„Icke, acke, ule“	Bd. 38	H. 2	A: Albert Brosch			1	Windsheim	2 $^{2}/_{2}$	9228.	H 3573,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Abzähl-reime III.	Abzählreime	(1946)				(Mittelfranken, Bayern)			A17989 9	
Auszähl-reim	„Ene, mene Mule“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (26.9.1966)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{3}$	9229.	H 7411	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene Wand“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch, S: Frau Michl (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	9230.	H 6994, A20116 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„Wu enna Wand“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 92.			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	9231.	H 1282	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene Wand“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 362a, S. 439.			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{3}/_{3}$	9232.	H 3917	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„I han zwoa weißi Taube“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{4}/_{1}$	9233.	H 2344, B270	Auszählreim
Abzählreim	„Schworzi Tau(b)m“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	9234.	H 4266, B271	Auszählreim
Auszähl-reim	„Schworzi Tau(b)m“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Magd. Meßmer (um 1880)			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	9235.	H 4761, B III 42	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ei unsen Gorten“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 92.			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	9236.	H 1285	Auszählreim
Auszähl-reim	„Johannes hat ein`n“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 60.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{5}/_{2}$	9237.	H 2046	Auszählreim
Abzählreim	„Johannes hat ein Garten kauft“	Bd. 38 Abzähl-	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,	2 $^{5}/_{3}$	9238.	H 3262, A16846	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.		Archiv gesandt)				Moldawien)			4	
Auszähl-reim	„Mei Hertla hat a Garten“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 7.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{4}$	9239.	H 826	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mei Vetter hat an Garten“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: E. Großmann, Nr. 24, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{5}$	9240.	H 2601	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ennerle, wennerle“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 320c S. 430.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	9241.	H 3471	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ennerle, wennerle“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Knothe, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 320d, S. 430.			1	Markausch / Markoušovice (Riesengebirge, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	9242.	H 3578	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Engele, Bengele“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	2 $^{6}/_{3}$	9243.	H 4114, B III 38	Auszählreim
Auszähl-reim (?)	„Eduard Kartoffelsack“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 60.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{6}/_{4}$	9244.	H 2044	Auszählreim
Auszähl-reim (?)	„Ei, Fi Gackeni“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 61.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{6}/_{5}$	9245.	H 2045	Auszählreim
Auszähl-reim	„Enne, enne mogge“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch, S: mehrerer Kinder (23.6.1962)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	9246.	H 7026, A20179 8	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ene, ene muggel“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 2 Abzählreime	Q: Lorbe, Nr. 25, S. 177. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	9247.	H 4786	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.										
Abzählreim	„Rumplti, pumplti“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	9248.	H 4269, B257	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eckati, beckati“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch, S: Christine Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald)	2 $^{8}/_{2}$	9249.	H 3089, B256, A18266 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eckati, peckati“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: L. Bichler in *Wäldlerkalender*, Jahrbuch, 1928, S.?.			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	9250.	H 4570, B258	Auszählreim
Abzählreim	„Eine kleine Spitzmaus“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1947)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	9251.	H 3804, L1904	Auszählreim
Abzählreim	„Eine kleine Spitzmaus“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{2}$	9252.	H 3578, A18183 6	Auszählreim
Auszähl-	„Reine kleine	Bd. 38	H. 2	A: R. Grünbauer			1	Winterrieden	2 $^{9}/_{3}$	9253.	H 2730	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim	Spitzmaus“	Abzähl-reime III.	Abzählreime	(1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 153.				(Schwaben, Bayern)				
Auszähl-reim	„Eine kleine Spitzmaus“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Lorbe, Nr. 9, S. 175. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{4}$	9254.	H 4784	Auszählreim
Abzählreim	„Eine kleine Spitzmaus“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (28.9.1966)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{5}$	9255.	H 7422	Auszählreim
Abzählreim	„Eine kleine weiße Bohne“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	9256.	H 4267, B264	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eine kleine weiße Bohne“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 359a, S. 438.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	9257.	H 1786, B263	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Eine kleine Kaffeebohne“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 287.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	2 $^{10}/_{3}$	9258.	H 4829	Auszählreim
Abzählreim	„Eine kl. Kaffeebohne“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (7.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{4}$	9259.	H 3577, A18183 5	Auszählreim
Abzählreim	„Eine kl. Kaffeebohne“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 109.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{5}$	9260.	H 822	Auszählreim
Auszähl-reim	„Wer geht mit nach Engelland“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Kühn, S. 172. (ungenau!)			1		2 $^{10}/_{6}$	9261.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Adam ist in Garten“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau /	2 $^{11}/_{1}$	9262.	H 4113, B III 37, A17394 7	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Karmanowa, Moldawien)				
Abzählreim	„Anna is in Gart`n“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	9263.	H 3802, L1901	Auszählreim
Auszähl-reim	„Anna is in Gart`n“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 137.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{3}$	9264.	H 726, L1902	Auszählreim
Abzählreim	„Da Adam is in Goacht`n gannga“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{11}/_{4}$	9265.	H 4271, B295	Auszählreim
Auszähl-reim	„Adam isch en Garta“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 58.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{11}/_{5}$	9266.	H 2050	Auszählreim
Auszähl-reim	„Hertla is in Gart`n“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 2 Abzählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 25.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{6}$	9267.	H 837	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.										
Auszähl-reim	„Is der Herr in Gart`n“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	A: E. Großmann, Nr. 25, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{7}$	9268.	H 2600	Auszählreim
Auszähl-reim	„Jungfrau Maria“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 19, S. 47.			1		2 $^{12}/_{1}$	9269.		Auszählreim
Abzählreim	„Gickes, gackes Eiermus“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 829.			1		2 $^{13}/_{1}$	9270.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf der Treppe“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 2 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 26, S. 48. (ungenau!)			1			9271.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Klapperstorch du Langbein“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn, S. 171. (ungenau!)			1		3 $^{1}/_{1}$	9272.		Auszählreim
Abzählreim	„Ecka Brocka	Bd. 38	H. 3	A: Albert Brosch			1	Pollinken /	3 $^{2}/_{1}$	9273.	H 3801,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	subtrahi“	Abzähl-reime III.	Abzählreime	(1944)				Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)			L1886	
Abzählreim	„Auf dem Berge Sinai“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn (neu), S. 164. (ungenau!)			1		3 $^{3}/_{1}$	9274.		Auszählreim
Abzählreim	„Auf dem Berge Sinai“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn, S. 170. (ungenau!)			1		3 $^{3}/_{2}$	9275.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ane, wane“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Vol. 1938/6, Nr. 5, S. 107.			1	Alm bei Saalfelden (Salzburg, Österreich)	3 $^{4}/_{1}$	9276.		Auszählreim („Nachlese nicht im Verzeichnis“, Kommentar von A. Brosch)
Abzählreim	„Ellerli“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 170. (ungenau!)			1		3 $^{5}/_{1}$	9277.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„Ene Katrine Katroch“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 170. (ungenau!)			1		3 $^{6}/_{1}$	9278.		Auszählreim
Abzählreim	„Ine, mine, muh“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 170. (ungenau!)			1		3 $^{7}/_{1}$	9279.		Auszählreim
Abzählreim	„Enigs, denigs“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn, S. 173. (ungenau!)			1		3 $^{8}/_{1}$	9280.		Auszählreim
Abzählreim	„Anderli, Wanderli“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 170.			1		3 $^{9}/_{1}$	9281.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Anderli, Mannderli“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 57.			1		3 $^{9}/_{2}$	9282.		Auszählreim
Abzählreim	„Ich heiß Peter“	Bd. 38 Abzähl-	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 165. (ungenau!)			1		3 $^{10}/_{1}$	9283.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.										
Abzählreim	„Auf dem vivabunten Berg“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 165. (ungenau!)			1		3 $^{11}/_{1}$	9284.		Auszählreim
Abzählreim	„Öön, doön Hahn“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 165. (ungenau!)			1		3 $^{12}/_{1}$	9285.		Auszählreim
Abzählreim	„Piter, Peter“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn 2 (neu), S. 165. (ungenau!)			1		3 $^{13}/_{1}$	9286.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Piter, Peter“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 361, S. 438.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{13}/_{2}$	9287.	H 1787, B283	Auszählreim
Auszähl-reim	„Piter, Peter“	Bd. 38 Abzähl-	H. 3 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 17, S. 47. (ungenau!)			1		3 $^{13}/_{3}$	9288.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.										
Abzählreim	„A-ba“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn (neu), S. 164. (ungenau!)			1		3 $^{14}/_{1}$	9289.		Auszählreim
Abzählreim	„Es hockt en Frosch“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn (neu), S. 164. (ungenau!)			1		3 $^{15}/_{1}$	9290.		Auszählreim
Abzählreim	„Marie, Marie“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn (neu), S. 173. I. (ungenau!)			1		3 $^{16}/_{1}$	9291.		Auszählreim
Abzählreim	„Wollt ein Schmied“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn, S. 173. (ungenau!)			1		3 $^{17}/_{1}$	9292.		Auszählreim
Abzählreim	„Rummel de Bummel“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Kühn, S. 172. (ungenau!)			1		3 $^{18}/_{1}$	9293.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Eckle, beckle“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Lorbe, Nr. 6, S. 174. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{19}/_{1}$	9294.	H 4775	Auszählreim
Auszähl-reim	„Eiser, Pfeiser“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 7, S. 16. (ungenau!)			1		3 $^{20}/_{1}$	9295.		Auszählreim
Auszähl-reim	„A=b“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 10, S. 16. (ungenau!)			1		3 $^{20}/_{2}$	9296.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Wer hier zankt“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 3 Abzählreime	Q: Jöde 1, Nr. 15, S. 17. (ungenau!)			1		3 $^{20}/_{3}$	9297.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Marianne, Kaffeekanne“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{1}$	9298.	H 6687, A19968 5	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mi, ma, Maus“	Bd. 38 Abzähl-	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim	4 $^{1}/_{2}$	9299.	H 3596	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.						(Mittelfranken, Bayern)				
Abzählreim	„Ich zähle gar nicht“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (27.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{3}$	9300.	H 3587, A18185 9	Auszählreim
Auszähl-reim	„D, a, u“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 34, S. 84. (ungenau!)			1		4 $^{2}/_{1}$	9301.		Auszählreim
Abzählreim	„Itzen, ditzen Silber-schnitzen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 35, S. 178. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{2}$	9302.	H 4781	Auszählreim
Abzählreim	„Rot, rot, rot“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 39, S. 179. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{3}$	9303.	H 4278	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mariette“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: O. Reiß (4.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{2}/_{4}$	9304.	H 6950, A20113 8	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„Henriette“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 28, S. 178. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{5}$	9305.	H 4783	Auszählreim
Abzählreim	„In der Kammer“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	9306.	H 3585, A17989 8	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf dem Berge Sinai“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 287.			1	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	4 $^{3}/_{2}$	9307.	H 4833	Auszählreim
Auszähl-reim	„Da oubm fährt die Eisabouh“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{3}$	9308.	H 3595	Auszählreim
Auszähl-reim	„Mei Mudder“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 29, S. 63. (ungenau!)			1		4 $^{4}/_{1}$	9309.		Auszählreim
Auszähl-	„Mei Vater“	Bd. 38	H. 4	Q: Jöde 1, Nr. 31,			1		4 $^{4}/_{2}$	9310.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reim		Abzähl-reime III.	Auszählreime	S. 64. (ungenau!)								
Auszähl-reim	„Es wird ein hoher Turm gebaut“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 33, S. 64. (ungenau!)			1		4 $^{4}/_{3}$	9311.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Hast du ein weißes Hemdchen an?“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 110; Jöde 1, Nr. 36, S. 64. (ungenau!)			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{4}$	9312.	H 838	Auszählreim
Abzählreim	„Hast du ein weißes Hemdchen an?“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Vol. 1936/4, Nr. 17, S. 46.			1	Berlin-Reinickendorf	4 $^{4}/_{5}$	9313.		Auszählreim
Auszähl-reim	„1,2,3-Kaffee-mahlerei“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 68, S. 98. (ungenau!)			1	Wien (Österreich)	4 $^{4}/_{7}$	9314.		Auszählreim
Abzählreim	„Hast a Hemderl an?“	Bd. 38 Abzähl-	H. 4 Auszählreime	Q: Vol. 1938/6, Nr. 4, S. 107.			1		4 $^{4}/_{6}$	9315.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.										
Abzähl-rätsel	„ABC“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 6.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	9316.	H 842	Auszählreim
Abzähl-rätsel	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 3.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{2}$	9317.	H 843	Auszählreim
Abzähl-rätsel	„Es hat ein Mann“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 30, S. 63. (ungenau!)			1		4 $^{5}/_{3}$	9318.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Inta Anta hot in Kiddl gschiss`n“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{4}$	9319.	H 5704, B299, A19364 7	Auszählreim
Auszählen	„Wie viel hab ich gezählt“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{5}$	9320.	H 3599	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-reim	„In einem kleinen Tintenfaß“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{6}/_{1}$	9321.	H 4121, A16881 2	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf einem See“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{2}$	9322.	H 3586	Auszählreim
Abzähl-rätsel	„Auf einem Turm“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (27.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{3}$	9323.	H 3597, A18182 8	Auszählreim
Abzähl-Rätsel	„Auf einem Berg“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{4}$	9324.	H 3813, L1914	Auszählreim
Abzählreim	„In einer Kapelle“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{5}$	9325.	H 3814, L1915	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„In einer Kapelle“	Bd. 38 Abzähl-	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 33, S. 178. (1950)			1	Nürnberg (Mittelfranken,	4 $^{6}/_{6}$	9326.	H 4791	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.		(ungenau!)				Bayern)				
Auszähl-rätsel	„Auf einem Balkone“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	9327.	H 5236, A19152 8	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Auf einem Sofa“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	9328.	H 3588	Auszählreim
Auszähl-reim	„Icka, acka, ucka“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{3}$	9329.	H 3768, A19348 4	Auszählreim
Auszähl-reim	„Icke, soke, ick“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, Nr. 7 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{7}/_{4}$	9330.	H 6592, A19968 2	Auszählreim
Abzählreim	„Ene mene mai“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{5}$	9331.	H 3567, A17989 7	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„Ene mene mai“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{6}$	9332.	H 3568	Auszählreim
Abzählreim	„Rulle, rulle, rutsch“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (2.6.1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	4 $^{7}/_{7}$	9333.		Auszählreim
Abzählreim	„Hinter einer Bude“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, Nr. 8 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{8}/_{1}$	9334.	H 6593, A19967 7	Auszählreim
Auszähl-reim	„Hinter einer Bude“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	9335.	H 5767, A19348 3	Auszählreim
Auszähl-reim	„Hinter einer Bude“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (26.9.1966)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{3}$	9336.	H 7412	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Ein Männlein geht“	Bd. 38 Abzähl-	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 10, S. 275. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken,	4 $^{10}/_{5}$	9337.	H 4792	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		reime III.						Bayern)				
Abzählreim	„1,2,3,4,5,6,7, 8“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	9338.	H 3589, A179900	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Eine Kreuzotter“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	9339.	H 5735, A193458	Auszählreim
Abzählreim	„Es ist ein rotes Ding“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{2}$	9340.	H 3590, A179990 1	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf dem See“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 2, S. 174. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{3}$	9341.	H 4790	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Rechts am Wald“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (7.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{6}$	9342.	H 3592, A181869	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auszähl-rätsel	„Unter der Brücke“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (7.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{7}$	9343.	H 3593, A181879	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„In einem Bette“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (7.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{8}$	9344.	H 3594, A181860	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Auf einem Balkon“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{9}$	9345.	H 4994, A184922	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Hinter einem Hexenhaus“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (1959)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	9346.	H 6462, A199731	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Ich werfe einen Pfennig“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{2}$	9347.	H 3591	Auszählreim
Auszähl-	„Ein toter König“	Bd. 38	H. 4	A: Albert Brosch,			1	Buchen	4 $^{11}/_{3}$	9348.	H 6591,	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
rätsel		Abzähl-reime III.	Auszählreime	Nr. 6 (18.5.1959)				(Odenwald, Baden-Württemberg)			A199671	
Auszähl-rätsel	„In meiner Großmutter“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{12}/_{1}$	9349.	H 4122, A168816	Auszählreim
Auszähl-reim	„In meiner Tante“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Lorbe, Nr. 34, S. 178. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{2}$	9350.	H 4787	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich kenne eine Frau“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (15.3.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{3}$	9351.	H 3583	Auszählreim
Auszähl-reim	„Ich kenne eine Frau“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch, Nr. 4 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{12}/_{4}$	9352.	H 6588, A199680	Auszählreim
Auszähl-reim	„Auf einem Kirchlein“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (Datum unleserlich!)			1	(unleserlich!)	?	9353.	?	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.										
Auszähl-reim	Unleserlich!	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (Datum unleserlich!)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	?	9354.	?	Auszählreim
Abzählreim	„Auf einem Kirchlein“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{2}$	9355.	H 4993, A18492 1	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Es fährt eine Eisenbahn“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Jöde 1, Nr. 32, S. 64.			1		4 $^{14}/_{1}$	9356.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Ein schneeweiß Täublein“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 368, S. 440			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	9357.	H 3918	Auszählreim
Auszähl-rätsel	„Ein Bauer hat ein Haus“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 4 Auszählreime	A: Sammlung Lenz, S: Fr. Koller			1	Goldberg bei Andreasberg / Zlatá bei	4 $^{15}/_{2}$	9358.	H 6053, B700, A19564	Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.		(1957)				Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)			6	
Auszählen	„Spucken!“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	9359.	H 3600	Auszählreim
Abzählreim	„Em, krem, antiwo“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	A: Hertha Fleischmann (1935)			1	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	9360.	H 3812, L1907	Auszählreim
Abzählreim	„Rudl di, rudl di“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1		4 $^{18}/_{1}$	9361.	H 1232	Auszählreim
Abzählreim	„Ein Schiff fuhr quer“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Vol. 1936/4, Nr. 23, S. 46.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	4 $^{19}/_{2}$	9362.		Auszählreim
Abzählreim	„s kommt ein Schiff gefahren“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 4 Auszählreime	Q: Vol. 1936/4, Nr. 24, S. 46.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	4 $^{19}/_{1}$	9363.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.										
Abzählreim	„Klingelinge-ling“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 4 Auszählreime	Q: Vol. 1936/4, Nr. 22, S. 46.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	4 $^{20}/_{1}$	9364.		Auszählreim
Die Kirchweih	„Mir is, so wies mer heut noch is“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: *Kutscher Assels`s Gedichte in Schriftsprache*, S.?.			21			9365.		Auszählreim
Auszähl-reim	„Jude, Jude, schachre nicht!“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1862, S. 599.			2	Hanerau in (Schleswig)-Holstein	5 $^{1}/_{1}$	9366.		Auszählreim
Abzählreim	„Use han und jur han“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1861e2, S. 598.			1	Helgoland (Schleswig-Holstein)	5 $^{2}/_{1}$	9367.		Auszählreim
Abzählreim	„Ulen, dulen, dutt“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1867, S. 600 (A).			1	Oldenburg, Jever (Niedersachsen)	5 $^{4}/_{1}$	9368.		Auszählreim
Abzählreim	„Achtern	Bd. 38	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme,			1	Steinbad in	5 $^{4}/_{2}$	9369.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kerkhof“	Abzähl-reime III.		*Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1867, S. 600 (B).				Hannover (Niedersachsen)				
Abzählreim	„Uy den Kerkhof“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1867, S. 600 (C).			1	Bremen	5 $^{4}/_{3}$	9370.		Auszählreim
Abzählreim	„Durch Feld und Wald“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Kühn, S. 171. (ungenau!)			1		5 $^{5}/_{1}$	9371.		Auszählreim
Abzählreim	„Durch Feld und Wald“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1864a, S. 599.			1		5 $^{5}/_{1}$	9372.		Auszählreim
Abzählreim	„Trarah, trarah, trarah“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1864b, S. 599.			1		5 $^{5}/_{2}$	9373.		Auszählreim
Abzählreim	„Katze und Zwergkönig“	Bd. 38 Abzähl-reime	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.			1		5 $^{6}/_{1}$	9374.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		III.		1862, S. 599; Müllenhoff, *Sagen, Märchen und Lieder*, S. 479.								
Abzählreim	„Ach lieber Igel“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1869a, S. 601; M: Frank Fasc. Quodlibet 1611 (1615), Nr. 2	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		5 $^{7}/_{1}$	9375.		Auszählreim
Abzählreim	„Ach lieber Igel“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1869b, S. 601; Zange, *Neue Lieder*, Nr. 25, 1629.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		5 $^{7}/_{2}$	9376.		Auszählreim
Abzählreim	„Auf einem Balkon“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Vol. 1936/4, Nr. 14, S. 46.			1	Kränzlin (Pommern, Brandenburg)	5 $^{8}/_{1}$	9377.		Auszählreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abzählreim	„Auf einem Balkon“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Vol. 1936/4, Nr. 15, S. 46.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	5 $^{9}/_{1}$	9378.		Auszählreim
Abzählreim	„Auf unsern Köpfen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Vol. 1936/4, Nr. 20, S. 46.			1	Kränzlin (Pommern, Brandenburg)	5 $^{11}/_{1}$	9379.		Auszählreim („Nachlese nicht im Verzeichnis“, so Albert Brosch)
Abzählreim	„Auf unsern Köpfen“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Vol. 1936/4, Nr. 21, S. 46.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	5 $^{11}/_{2}$	9380.		Auszählreim („Nachlese nicht im Verzeichnis“, so Albert Brosch)
Abzählreim	„Ene, mene, ming, mang“	Bd. 38 Abzähl-reime III.	H. 5 Nachlese	Q: Vol. 1936/4, Nr. 19, S. 46.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	?	9381.		Auszählreim
Laterne, Laterne	„Laterne, Laterne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 138, S. 129. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{1}$	9382.		Laternenumzug
Laterne,	„Laterne, Laterne“	Bd. 39	H. 1 Laterne	Q: *Sing mit*, S. 26.	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	(Schleswig)-	1 $^{1}/_{2}$	9383.	H 2984	Laternenumzug

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Laterne		Kinder-lieder				Takt		Holstein				
Laterne	„Laterne, Laterne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	A: Hans Commenda, Q: *Das deutsche Volkslied*, 28. Jhg., 1926, 8. H., S. 114. (1925)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bad Doberan, Heiligendamm an der Ostsee (Mecklenburg-Vorpommern)	1 $^{1}/_{3}$	9384.		Laternenumzug
Laterne	„Sonne, Mond und Sterne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 137, S. 128. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{2}/_{1}$	9385.		Laternenumzug
Laterne	„Laterne, Laterne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 140, S. 130. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{3}/_{1}$	9386.		Laternenumzug
Laterne	„Sonne, Mond und Sterne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 147, S. 132. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{4}/_{1}$	9387.		Laternenumzug
Laterne	„Ich geh mit meiner Laterne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 150, S. 134. (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1		1 $^{5}/_{1}$	9388.		Laternenumzug
Laterne, Laterne	„Ich geh mit meiner Laterne“	Bd. 39 Kinder-	H. 1 Laterne	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	(Schleswig-) Holstein	1 $^{5}/_{2}$	9389.	H 5596	Laternenumzug

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		35.								
Laterne	„Meine Laterne ist hübsch und fein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 146, S. 132. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{6}/_{1}$	9390.		Laternenumzug
Laterne	„Meine Laterne ist hübsch und fein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	A: Hans Commenda, Q: *Das deutsche Volkslied*, 28. Jhg., 1926, 8. H., S. 114. (1925)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bad Doberan, Heiligendamm an der Ostsee (Mecklenburg-Vorpommern)	1 $^{6}/_{2}$	9391.		Laternenumzug
Laterne	„Im Keller ist es duster“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 139, S. 129. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{7}/_{1}$	9392.		Laternenumzug
Laterne	„Sam sam suse“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 142, S. 131. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{8}/_{1}$	9393.		Laternenumzug
Laterne	„Kumm, wi wulla nan Manschin gahn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 141, S. 130. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{9}/_{1}$	9394.		Laternenumzug
Laterne	„Laue, laue, litt litt litt“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 143, S. 131. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{10}/_{1}$	9395.		Laternenumzug

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Laterne	„Laue, laue, litt litt litt“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 144, S. 131. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{11}/_{1}$	9396.		Laternenumzug
Laterne	„Bei Sedan“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 149, S. 133. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{13}/_{1}$	9397.		Laternenumzug
Laterne	„Klagüster“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 145, S. 132. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{14}/_{1}$	9398.		Laternenumzug
Laterne	„Sonne, Mond und Sterne"	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Kühn 2, S. 100. (ungenau!)			1		1 $^{15}/_{1}$	9399.		Laternenumzug
Laterne	„Hamburg, Lübeck und Bremen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 1 Laterne	Q: Jöde 1, Nr. 148, S. 133. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hamburg, Lübeck (Schleswig-Holstein), Bremen	1 $^{12}/_{1}$	9400.		Laternenumzug
St. Martin	„Martin ist ein guter Mann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, S. 7.			2	Göttingen (Niedersachsen)	2 $^{1}/_{1}$	9401.	H 5554	Lied zu St. Martin
St. Martin	„Martin, Martin“	Bd. 39 Kinder-	H. 2 Martin, Nikolaus,	Q: *Sing mit*, S. 26; Kühn, S. 187.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Thüringen	2 $^{2}/_{1}$	9402.	H 3011	Lied zu St. Martin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder	Knecht Ruprecht	(50. M.)								
St. Martin	„Heiliger Sankt Märte“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, S. 7.			1	Koblenz (Rheinland-Pfalz)	2 $^{3}/_{1}$	9403.	H 5555	Lied zu St. Martin
Pelzmärtl	„Pelzamärtl bum, bum, bum“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (7.5.1951)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	9404.	H 4988, A184927	Lied zu Nikolaus (6.12.)
Pelzmärtel	„Pelzmärtele bum bum bum“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (3.10.1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{2}$	9405.	H 3528	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Pelzemärtl	„Pelzemärtl bum bum bum“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1951)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Lenkersheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{3}$	9406.		Lied zum Nikolaus (6.12.)
Pelzenikl	„Bum, bum!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (4.6.1961)			1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	2 $^{4}/_{4}$	9407.	H 6946, A2201141	Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Ruprecht									
Pelzmärtl	„Pelzemärtl, Pelzemärtl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (2.7.1950)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Obernzenn (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	9408.	H 4624	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Pelzamärtl	„Pelzamärtl, Pelzamärtl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (19.9.1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{2}$	9409.	H 3529	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Pelzmärtel	„Pelzemärte, Knocha“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 36.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{6}/_{1}$	9410.	H 2020	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Lieber Nikolaus	„Lieber Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{7}/_{1}$	9411.	H 4102	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Nikolaus Komm ins Haus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	9412.	H 3531, A18186 7	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Laß die Großen	Bd. 39	H. 2 Martin,	A: Albert Brosch			1	Windsheim	2 $^{7}/_{3}$	9413.	H 3532	Lied zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	laufen“	Kinder-lieder	Nikolaus, Knecht Ruprecht	(1.11.1947)				(Mittelfranken, Bayern)				Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Senter Klos es` ne brave Mann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1271, S. 160.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Meurs (?)	2 $^{8}/_{1}$	9414.		Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Lieber guter Niklas“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1966)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	9415.	H 7428	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Senter Klos, den heilgen Mann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1272, S. 160.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Umgegend von Meurs (?) und Niederrhein	2 $^{9}/_{1}$	9416.		Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Sunner Klaus, de grote Mann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Kühn 2, S. 102. (ungenau!)			1		2 $^{9}/_{2}$	9417.		Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Sa Nichlaus, du gurte Ma“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht	Q: Kühn 2, S. 102. (ungenau!)			1		2 $^{10}/_{1}$	9418.		Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Ruprecht									
Nikolaus	„Ach du lieber Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Kühn 2, S. 102. (ungenau!)			1		2 $^{10}/_{2}$	9419.		Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Niglo, Niglo“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (17.2.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	2 $^{10}/_{3}$	9420.	H 3123, A18277 4	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Lieber guter Nikolaus	„Lieber, guter Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: *Sing mit*, S. 34.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Niedersachsen	2 $^{10}/_{4}$	9421.	H 2982	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Niko-Nikoläuschen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1930)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{5}$	9422.	H 3771, L1843	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Ich bin der Nickl von Passich“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: *Sudetendeutscher Heimat-Dienst*, 12/ 1949, H. II/67.			3	Mährisch Neustädter Ländchen / Uničov (Olmützer	2 $^{11}/_{1}$	9423.	H 1478	Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Region, Tschechien)				
Nikolaus	„Nikolaus sei unser Gast“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: G. Grüner in *Sudetenland-Heimatland* vom 20.12.1949.			2	Nordmähren (Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	9424.	H 3727	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Hiatz tritt herein der Herr Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Sammlung Lenz. A: Agnes Noschitzka (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	2 $^{12}/_{1}$	9425.	H 6180, B III 25, A19573 1	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Es tritt herein Sankt Nikolaus	„Es tritt herein Sankt Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (9.6.1960), S: Anna Bogner, geb. Pernsteiner			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{12}/_{2}$	9426.	H 6674, A19973 7	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Herein, herein Herr Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{12}/_{3}$	9427.	H 4223, B199	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Holzapfel-bäumchen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Lorbe, Nr. 55, S. 157. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{12}/_{4}$	9428.	H 4699	Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nikolaus	„Nikolaus Pack die Maus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (5.6.1960), Nr. 2			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{13}/_{1}$	9429.	H 6662, A19968 7	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Nikolaus Fang die Maus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (16.4.1951)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{13}/_{2}$	9430.	H 4990, A18493 4	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Nikolo, geh außi“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	9431.	H 4224, B201	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Mig`lo, Mig`lo“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	9432.	H 5939, B200, A19371 2	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus-abend	„Mig`lo, Mig`lo“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: *Sing mit*, S. 35.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	7	Hunsrück (Rheinland-Pfalz, Saarland)	2 $^{15}/_{1}$	9433.	H 2985	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Laßt uns froh und munter sein“	Bd. 39 Kinder-	H. 2 Martin, Nikolaus,	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rheinland-(Pfalz)	2 $^{15}/_{1a}$	9434.	H 3015	Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder	Knecht Ruprecht	22, S. 18. (ungenau!)								
Laßt uns froh und munter sein	„Laßt uns froh und munter sein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*, Nr. 15.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	vom Rhein	2 $^{15}/_{1b}$	9435.		Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Heiliga, heiliga Nikolas“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 134.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{15}/_{2}$	9436.	H 2897	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Ich bin der Bischof Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1954, H. 11/12.			3	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	9437.	H 4767, B III 24	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Der Nickl schickt mich rai“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 27.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	9438.	H 4318	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Wenn die Glocke siemen schlägt“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{1}$	9439.	H 3530, A18188 3	Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nikolaus	„Lieber, lieber Nikolaus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Lorbe, Nr. 72, S. 161. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{2}$	9440.	H 4700	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Vataunsa der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (1930; nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	9441.	H 3770, L1842	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Vaterunser, der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Otto Zerlik (1934)			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{2}$	9442.	H 3772, L1844	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus	„Vaterunser der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Otto Zerlik (1939)			1	Zwetbau / Hradiště (Egherland, Tschechien)	2 $^{18}/_{3}$	9443.	H 3773, L1845	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Niklas-Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch (5.9.1948)			1	Westheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{18}/_{4}$	9444.	H 3533	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus-Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Bd. 39 Kinder-	H. 2 Martin, Nikolaus,	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	2 $^{18}/_{5}$	9445.	H 4225, B202	Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder	Knecht Ruprecht					(Böhmerwald, Tschechien)				
Nikolaus-Vaterunser	„Vaterunser der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Windsheim, Franken, Bayern)	2 $^{18}/_{6}$	9446.	H 4226, B203	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus-Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, H. II/12, S. 4. (1949)			1		2 $^{18}/_{7}$	9447.	H 1960, B204	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus-Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, H. II/12, S. 4. (1949)			1		2 $^{18}/_{8}$	9448.	H 1961, B205	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Sankt Nikolaus	„Nikolaus, Sankt Nikolaus!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 12; M: Heinz Lau (1951),	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		2 $^{19}/_{1}$	9449.		Lied zum Nikolaus (6.12.)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				T: Volksspruch								
Knecht Ruprecht	„Rupperich, Rupperich, kumm herein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 55, S. 37.			2	Komotau / Chomutov (Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	9450.	H 3433	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Knecht Rupprecht	„Rupprich, Rupprich kum ner rei“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	Q: Karell, *Ring des Jahres*, S.?.			2	Erzgebirge (in Sachsen und Böhmen)	2 $^{20}/_{2}$	9451.	H 1522	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Nikolaus (Knecht Rupprecht)	„Guten Abend, guten Abend, zu heilger Frist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	A: Philipp Bauer, Q: *Graslitzer Heimatbrief*, Nr. 26, Dezember 1953, S. 7.			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	9452.	H 4849	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Knecht Ruprecht	„Der Esel, der Esel“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2 Martin, Nikolaus, Knecht Ruprecht	T: Paula Dehmel, M: Carl Gerhardt, Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 12.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		2 $^{22}/_{1}$	9453.	H 5595	Lied zum Nikolaus (6.12.)
Komm, wir	„Komm, wir wolln	Bd. 39	H. 3 Kinder	Q: Kirmeyer, *Wir*	F-Dur	$^{2}/_{4}$	8	Thüringen	3 $^{1}/_{1}$	9454.		Kinderlied um

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wolln in Garten gehn	in Garten gehn!“	Kinder-lieder		*kleinen Sänger*, S. 65.		Takt						die Natur und die Liebe zu den Eltern
Hans Spielmann	„Hans Spielmann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 78; *Liederblatt Wilmersdorf*	D-Dur	¾ Takt	4	(Berlin-) Wilmersdorf	3 $^{2}/_{1}$	9455.	H 3391	Geschichte um einen Spielmann
Wie hoch ist der Himmel	„Wie hoch ist der Himmel“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1960, Gedächtnis)	C-Dur	¾ Takt	3		3 $^{3}/_{1}$	9456.	H 6707	Schlaflied
Gänse-blümchen	„Gänse-blümchen, Tausend-schönchen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Arnold, *Meine Kinderlieder*, S.?. (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	3		3 $^{4}/_{1}$	9457.	H 5381	Lied über das Gänseblümchen
Dort oben auf dem Berge	„Dort oben auf dem Berge“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1960, Gedächtnis)	C-Dur	¾ Takt	2		3 $^{5}/_{1}$	9458.	H 6708	Lied über Turteltauben und den Bruder
Hänschen klein	„Hänschen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit*, S. 94.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{6}/_{1}$	9459.	H 2657	Lied über die Wieder-erkennung des heimkehrenden Kindes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
In da Haut-schamühl	„In da Hautschamühl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (3.11.1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	9460.	H 6379, A19557 4	über das Stehlen von Gänsen
Bössi bin ich	„Bössi bin i“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (31.10.1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	9461.	H 6404, A19557 1	über das Bösesein
Uns nun ist`s aus	„Und nau ists aus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit*, S. 88.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Baden-(Württemberg)	3 $^{9}/_{1}$	9462.	H 2711	Scherzlied
Das bucklige Männlein	„Will ich in mein Gärtlein gehen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit*, S. 83; T: *Des Knaben Wunderhorn*, Nr. III (1808), M: Volksweise	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7		3 $^{10}/_{1}$	9463.	H 2662	über ein buckliges Männlein
`s buglat Mannal	„Ei, ei, ei!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	9464.	H 3081, B28, A18257 7	über ein buckliges Männlein

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s buglat Mannei	„Ei, ei, ei“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Magd. Meßner (um 1880), Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1955, H. 5/6.			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{3}$	9465.	H 4758, B III 2	über ein buckliges Männlein
Ei ei ei, sagt man Wei(b)	„Ei, ei, ei“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{4}$	9466.	H 989, B25, A18219 4	über ein buckliges Männlein
Das böse Männlein	„Ai, ai, ai!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder mit ihrern Singweisen*, Nr. 4, S. 9.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		3 $^{10}/_{5}$	9467.		über ein buckliges Männlein
Spannen-langer Hansel	„Spannenlanger Hansel“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit*, S. 77; T: Lothar Meilinger (2. Str.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Salzburg (Österreich)	3 $^{11}/_{1}$	9468.		über den spannenlangen Hansel und die nudeldicke Dirn
Stanga-langa Hansl	„Stangalanga Hans`l“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	9469.	H 7460	über den stangenlangen Hansel und die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												nudeldicke Dirn
Daumen-langer Hansl	„Daumenlanger Hans`l“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{11}/_{3}$	9470.	H 7461	über den daumenlangen Hansel und die nudeldicke Dirn
Spannen-langer Hansel	„Spannenlanger Hansel“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 58, S. 49.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Dresden (Sachsen)	3 $^{11}/_{4}$	9471.		über den spannenlangen Hansel und die nudeldicke Dirn
Die Schnecken-post	„I fahr, i fahr“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 252.	F-Dur	¾ Takt	1	Österreich	3 $^{12}/_{1}$	9472.		Fahrt mit der Schneckenpost
Fahrn ma auf da Poust	„Fahrn ma, fahrn ma“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (um 1900; 1964, Gedächtnis)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{12}/_{2}$	9473.	H 7462	über eine Fahrt mit der Post
Ri ra rautsch	„Ri ra rutsch“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (5.6.1960), Nr. 3			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{12}/_{3}$	9474.	H 6658, A19968 8	Fahrt mit der Schneckenpost

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Post	„Ich fahr, ich fahr“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 55, S. 47.	F-Dur	¾ Takt	2	Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	3 $^{12}/_{4}$	9475.		über eine Fahrt mit der Post
Hans hat Hosen an	„Hans hat Hosen an“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 55, S. 49. (1880)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Dresden (Sachsen)	3 $^{13}/_{1}$	9476.		über die Kleidung von Hans und Gret
Unser Hans hat Hosen an	„Unser Hans hat Hosen an“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit* 1, S. 78.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		3 $^{13}/_{2}$	9477.		über die Kleidung von Hans und Gret
Unser Hans hat Hosen an	„Unser Hans hat Hosen an“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Kühn, Nr. 28, S. 185. (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{13}/_{3}$	9478.		über die Kleidung von Hans
Unna Hans haut Huasn oan	„Unna Hans haut Huasn oan“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder* 1, Nr. 19, S. 42 danach Jungbauer,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	3 $^{13}/_{4}$	9479.	H 447, L712	über die Kleidung von Hans

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Egerländer Volkslieder, Nr. 39; Stauda, *As`n Echaland*, S. 20; Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S. 235; Hofmann, *Hausbachens Braut*, S. 110.								
Hopsa Mädche!	„Hopsa Mädche putz dich auf“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Christian Becker (30.5.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sydoroneka (?) (afgz. Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	9480.	H 1380, A161980	Forderungen an ein Mädchen
Morgen kommt die alte Hex	„Morgen kommt die alte Hex“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy	3 $^{15}/_{1}$	9481.	H 2881, A180275; 51	über eine Hexe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Lázne, Egerland, Tschechien)				
Der Fiedelmann	„Hans Philippchen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 52, S. 45.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	3 $^{16}/_{1}$	9482.		Aufforderung an einen Geiger zu spielen
Solang wie man noch ledig ist	„Solang wie man noch ledig ist“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (16.1.1944)	Es-Dur, B-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	9483.	H 2871	Lob des Ledigseins
Wolln heimgehn	„Wolln heimgehn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit*, S. 28.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	(Nordrhein-) Westfalen	3 $^{18}/_{1}$	9484.	H 2872	über getane Arbeit, Feierabend
Feierabend	„Die Arbeit ist schwer“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: *Sing mit*, S. 8.	G-Dur	¾ Takt	1	Salzkammergut (Österreich)	3 $^{19}/_{1}$	9485.	H 2843	über getane Arbeit, Feierabend

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zoj, Schajmml, zoj!	„Zoj, Schajmml, zoj!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 90.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	3 $^{20}/_{1}$	9486.	H 1177	Aufforderung an den Schimmel zu ziehen
Zieh, Schimml zieh!	„Zöih, Schimml zöih!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Alfred Riedl (1933)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{2}$	9487.	H 4707, L1741	Aufforderung an den Schimmel zu ziehen
Zieh, Schimml zieh!	„Zöih, Schimml, zöih!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Otto Zerlik			1	Poschitz / Poseč (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{3}$	9488.	H 684, L1740	Aufforderung an den Schimmel zu ziehen
Hih! Schemmerl e hih!	„Hih, Schemmele hih!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Emma Ziegler, geb. Semmler (24.8.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{4}$	9489.	H 1948	Aufforderung an den Schimmel zu ziehen
Dort geht der Weh	„Dort geht der Weg nach	Bd. 39 Kinder-	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich	C-Dur	¾ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka	3 $^{21}/_{1}$	9490.	H 2878, A18029	über eine Emma aus Loschken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nach Loschken hinein	Loschken herein“	lieder		(31.8.1944)				(Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)			9; 50	
Ha, ha, ha!	„Ha, ha, ha!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (16.5.1954)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schauerheim (Kreis Neustadt an der Aisch, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{22}/_{1}$	9491.	H 5228, A19153 8	Alle sind da
Kaiser Friedrich, der große Held	„Kaiser Friedrich, der große Held“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 3 Kinder	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, Nr. 248, S. 231.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{23}/_{1}$	9492.	H 4187	Handlungsweise Kaiser Friedrichs
Hänschen saß am Schornstein	„Hänschen sitzt beim Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Jöde / Kraus, *Der Fünfton*, S. 6.	D-Moll, F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Altmark / Stary Targ (Pommern, Polen)	4 $^{1}/_{1}$	9493.		Hans putzt Schuhe
Hänschen sitzt beim Schornstein	„Hänschen sitzt beim Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{2}$	9494.	H 7463	Hans putzt Schuhe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1964)								
Hanns sitzt im Schornstein	„Hans sitzt im Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 48, S. 156. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{3}$	9495.	H 4670	Hans putzt Schuhe
Hans sitzt am Schornstein	„Hans sitzt am Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{4}$	9496.	H 7314	Hans putzt Schuhe
Hans saß am Schornstein	„Hans saß am Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Ludwig Albus (21.9.1941)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	4 $^{1}/_{5}$	9497.	H 2087	Hans putzt Schuhe
Hänschen saß im Schornstein	„Hänschen saß im Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Kühn, Nr. 36, S. 188. (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		4 $^{1}/_{6}$	9498.		Hans putzt Schuhe
Hänschen saß im Schornstein	„Hänschen saß am Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Kühn, S. 60. (ungenau!)			3		4 $^{1}/_{7}$	9499.		Hans putzt Schuhe
Hänschen saß am	„Hänschen saß am Schornstein“	Bd. 39 Kinder-	H. 4 Kinder	Lehn / Rohr, *Flötenbüchlein*	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		4 $^{1}/_{8}$	9500.	H 5592	Hans putzt Schuhe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schornstein		lieder		*für die Schule* 2, S. 9.								
Hänschen saß am Ofenloch	„Hänschen saß am Ofenloch“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{9}$	9501.	H 5820, A19353 9	Hans putzt Schuhe
Hans sitzt am Schornstein	„Hans sitzt beim Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{10}$	9502.	H 7313	Hans putzt Schuhe
Hänschen saß im Schornstein	„Hänschen saß im Schornstein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Lorbe, S. 60 (ungenau!); Lewalter, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel in Kassel*, S. 21.			4	Kassel (Hessen)	4 $^{1}/_{11}$	9503.	H 4646	Hans putzt Schuhe
Ha`s Gesäs in Swinstall	„Ha`s gesät in Swinstall“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Eduard Winter (30.3.1941)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{12}$	9504.	H 1763	Hans putzt Schuhe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vetetr Veitl	„Unser Vetter Veitl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 384, S. 291.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	9505.	H 3327	Vetter Veitl möchte Reiter werden
Unsa Knecht, da Hansl	„Unsa Knecht de Hansl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Rudolf Preiß (1899), Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 166.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Böhmerwald (Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	9506.	H 1638, B36	Hans möchte Reiter werden
Unsa Knecht, da Veichtl	„Unsa“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	9507.	H 996, B35	Veichtl möchte Reiter werden
Unser Bruder Hansel	„Unser Bruder Hansel“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Fassung: Walter Hensel, Q: *Sing mit*, S. 79.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Mähren (Tschechien)	4 $^{2}/_{4}$	9508.	H 3726	Hans möchte Reiter werden
Unser Bruder Veidl	„Unser Bruder Veidl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Karl Liebleitner, S: Marie Striwang (1914), Q: Zoder / Klier, *30 neue*	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	7	Umgebung von Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	4 $^{2}/_{5}$	9509.	H 1906	Veidl möchte Reiter werden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus dem Burgenlande, Nr. 13, S. 26-27.								
Unser Bruder Jockl will a Reiter wer(d)n	„Unser Bruder Jockl will a Reiter wer(d)n“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Lidl, *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S.?.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	aus dem Unterland (Schönhengst, Tschechien)	4 $^{2}/_{6}$	9510.	H 4558	Jockl möchte Reiter werden
Unna Vetta Veitl	„Unna Vetta Veitl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{7}$	9511.	H 720, L1732	Veitl möchte Reiter werden
Unna Vetta Veitl	„Unna Vetta Veitl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Marie Rieß (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{8}$	9512.	H 719, L1733	Veitl möchte Reiter werden
Unna Vetta Vei(t)l	„Unna Vetta Veil“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{9}$	9513.	H 5350, A19162 9	Veitl möchte Reiter werden
Unna Brouda Michl	„Unna Brouda Michl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			5	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{10}$	9514.	H 1688, L1734	Michl möchte Reiter werden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 57c, S. 390.								
Unsa Vetta Wenzl	„Unsa Vetta Wenzl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Sammlung Alfred Riedl			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{11}$	9515.	H 4708, L1735	Wenzel möchte Reiter werden
Onser Bruder Malcher	„Onser Bruder Malcher“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Ferd. Rüssel, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 7.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	8	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	4 $^{2}/_{12}$	9516.	H 4233	Malcher möchte Reiter werden
Wenn i an mei Bärble denk	„Wenn i an mei Bärble denk“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Erika Kohl (7J.) (14.2.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	9517.	H 3473, A17982 8	Liebe zum Bärble
Was kosten die Schuh?	„Wilhelmine, Wilhelmine“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 121, S. 171. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	9518.	H 4664	Preis der Schuhe
Die Püppchen	„Die Püppchen, die Püppchen“	Bd. 39 Kinder-	H. 4 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 15, S. 147. (1950-			2	Nürnberg (Mittelfranken,	4 $^{5}/_{1}$	9519.	H 4660	Lob auf die Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		1951) (ungenau!)				Bayern)				
Ein Jäger wollte früh aufstehn	„Ein Jäger wollte früh aufstehn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 24, S. 150. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	9520.	H 4665	über einen Jäger
Bin ein Tirolerbue	„Bin ein Tirolerbue“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 249 S. 146. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	9521.	H 4657	über einen Tiroler Jungen
Mei Hut, dar hot drei Ecka	„Mei Hut, dar hot drei Ecka“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1943 ans Archiv gesandt)			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	4 $^{8}/_{1}$	9522.	H 4576, A17391 9	über einen dreieckigen Hut
Du mein Duderle, du mein Schatz	„Du mein Duderle, du mein Schatz“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Anni Weinkopf, S: Ida Eckert (23J.)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Sofienthal (afgz. Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, Zips, Ostslowakei)	4 $^{9}/_{1}$	9523.	H 1950	Liebe zum Schatz
Hinta mein Votan sein Stadal	„Hinta mein Votan sein Stadal“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 42.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Spiegelauer Gegend (Niederbayern)	4 $^{10}/_{1}$	9524.	H 4885	Scherzlied
Hajn dam	„Hajn dam	Bd. 39	H. 4 Kinder	A: Richard Zeisel,	C-Dur	$^{2}/_{2}$	1	Honneshau /	4 $^{11}/_{1}$	9525.	H 1184	Knacken von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tischa`sitz ojch	Tischa`sitz ojch“	Kinder-lieder		S: Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 61.		Takt		Lúčky (Mittel-Slowakei)				Haselnüssen
Ojch gui nit greuß	„Ojch gui nit greuß“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 59.	D-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	4 $^{12}/_{1}$	9526.	H 1186	Scherzlied
Widele, wedele	„Widele, wedele“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, S. 120. (1808)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Schwaben (Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	9527.		über Bettelmanns Hochzeit
Widele, wedele	„Widele, wedele“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 241.	F-Dur	¾ Takt	2	Schwaben (Bayern)	4 $^{13}/_{2}$	9528.		über Bettelmanns Hochzeit
Kinderlied	„Hiderla, faderla“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Rudolf Jandl, Q: *Volkskundliche Beilage zur Schönhengster Heimat*, 1959, S.			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren,	4 $^{13}/_{3}$	9529.	H 5116	über Bettelmanns Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				24.				Schönhengst, Tschechien)				
Hietala, häiatala!	„Hietala, häiatala!“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Luther, *Franken*, S. 74.			1	Franken (Bayern)	4 $^{13}/_{4}$	9530.	H 2568	über Bettelmanns Hochzeit
Kinderreim	„Heiderl, Heiderl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Anni Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1932, 3. H., S. 29.			1	Urspitz bei Pohelitz/ Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	4 $^{13}/_{5}$	9531.	H 3655	über Bettelmanns Hochzeit
Bettlers Hochzeit	„Hint`n gou Giebelloch“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 605.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	4 $^{13}/_{6}$	9532.	H 5302	über Bettelmanns Hochzeit
Bettel-manns Hochzeit	„In nen Stadla, stieht a Gatla“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: M: Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1957, S. 174.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	4 $^{13}/_{7}$	9533.	H 4575	über Bettelmanns Hochzeit
Unnich da Ste(g)	„Unnich da Ste(g)“	Bd. 39 Kinder-	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Christian	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Sydoroneka (?) (afgz. Eger /	4 $^{13}/_{8}$	9534.	H 1381, A16198	über Bettelmanns

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		Becker (30.5.1940)				Cheb, Egerland, Tschechien)			1	Hochzeit
Kinderreim	„Hansel mai Kathel“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 254b, S. 418.			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{13}/_{9}$	9535.	H 3945	Scherzlied
Christ-tschane, Tulpane	„Christtschane, Tulpane“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Emile Tetz (19.1.1941)	C-Dur	¾ Takt	1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{14}/_{1}$	9536.	H 1949	Scherzlied
Krist-schane, Tulpane	„Kristschane, Tulpane“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{14}/_{2}$	9537.	H 3278, A16825 0	Jemand soll mit ins Gras kommen
Tanz-liedchen	„Christiana, Tulipana“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 67.			3	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	4 $^{14}/_{3}$	9538.	H 1973	Scherzlied
Charlotte, Charlotte geh mit mir	„Charlotte, Charlotte geh mit mir“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (1.9.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{14}/_{4}$	9539.	H 2877, A18029 7; 50	Charlotte soll mit ins Gras kommen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)				
Ei Ungarn, ei Pummern	„Ei Ungarn, ei Pummern“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 104. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	9540.	H 1312	Scherzlied
Do drinnen in Ungarn	„Do drinnen in Ungarn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 254d, S. 419.			2	Pürstein / Perštejn (Saazer Land, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	9541.	H 3495	Scherzlied
In Ungarn	„In Ungarn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 254c, S. 419.			1	Saaz / Žatec, Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{3}$	9542.	H 3994 (unleserlich!)	Scherzlied
Kinderreim	„Haidokrisch, krowotisch“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{15}/_{4}$	9543.	H 3520	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 254e, S. 419.								
Kinderlied	„Anne, Mianne“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			2	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	9544.	H 5129	Scherzlied
Anna-mariandla, geh met mer ein Wold	„Annamariandla, geh met mer ein Wold“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	4 $^{16}/_{2}$	9545.	H 5254	Scherzlied
Kinderreim	„Annala, Banala“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	A: Georg Tilscher, Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 74.			1	Runarz (Wachtl-Brodeker-Sprachinsel, Schönhengstgau, Tschechien)	4 $^{16}/_{3}$	9546.	H 4322	Scherzlied
Anna	„Annala, Marianla“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Gießhübel an der hohen Mense / Olešnice v Orlických Horách	4 $^{16}/_{4}$	9547.	H 3540	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 162a, S. 408.				(Adlergebirge, Tschechien)				
Erzählung	„Annla, Pfannla“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 4 Kinder	Q: *Trostbärala*, S. 72. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{16}/_{5}$	9548.	H 4286	Scherzlied
Drinnat im Wald	„Drinnat im Wald“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Abschrift aus einer Zeitung (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	3	Bayerischer Wald (Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	9549.	H 5508	über den Wald
Drauß`n in Wald	„Drauß`n in Wald“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1954)	D-Dur	¾ Takt	3	Markt Eisenstein (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	9550.	H 5307, Bv280	über den Wald
Drauß`n in Wold	„Drauß`n in Wold“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1955)	D-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	9551.	H 5668, Bv281, A19370 5	über den Wald
Kas u Braut	„Kas u Braut“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	9552.	H 718, L1746	leckeres Essen
Kas und Brot	„Kas und Brot“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: *Sing mit*, S. 51.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Steiermark (Österreich)	5 $^{2}/_{2}$	9553.		leckeres Essen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sauas Kraut u Budamilch	„Sauas Kraut u Budamilch“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: J. Lifka (1938)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	9554.	H 716, L1738	leckeres Essen
Kraut und Rüben	„Kraut und Rüben“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	9555.	H 998, B38	leckeres Essen
Die Rüben haben mich vertrieben	„Die Rüben, die Rüben“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt,* S. 43.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	5 $^{4}/_{2}$	9556.	H 1977	leckeres und un-schmackhaftes Essen
Erd-äpfelbrei	„Erdäpflbrei“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (nachgeholt)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	9557.	H 5779, A19353 8	Scherzlied / leckeres Essen
Ei ei ei! Was kocht man Wei(b)?	„Ei ei ei! Was kocht man Wei?“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Lippert (74J.; 3.12.1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lorenzreuth bei Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	9558.	H 4502	leckeres Essen
Rühr den Brei!	„Rühr in Brein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	9559.	H 4217, B189	leckeres Essen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Man Mouda kocht Lu(d)l	„Man Mouda kocht Lu(d)l“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	9560.	H 715, L1736	misslungenes Essen
Mei Frau die kocht Nudln	„Mein Frau die kocht Nudln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Renner (20.6.1940)	C-Dur	¾ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Eger / Cheb, Egeland, Tschechien)	5 $^{8}/_{2}$	9561.	H 1254, A16176 9	misslungenes Essen
Mutter, wos kochst of de Nacht?	„Mutter, wos kochst of de Nacht?“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 130, S. 403.			1	Schedewy (Tschechien)	5 $^{8}/_{3}$	9562.	G 3521	misslungenes Essen
`s Lu(d)l-tüpfl	„Lu(d)l in da Bröih“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Gustav Bayer (1935)			4	Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	9563.	H 5111, L1749	misslungenes Essen
Daß ma nicht erstickt	„Hörts, unsa Erdäpflsupp`m“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Josef Khun, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 130.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Pfauendorf / Pávov (Iglauer Sprachinsel / Jihlava,	5 $^{10}/_{1}$	9564.	H 4504	Essen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Döi Ead-öpflsupp	„Döi Eadöpflsupp“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Hans Nürnberger (1918), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 468, S. 540.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{2}$	9565.	H 1406, L707	Kartoffelsuppe
Döi Erdäpfl-suppn is dick	„Döi Erdäpflsuppn is dick“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1939)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{3}$	9566.	H 431, L706	Kartoffelsuppe
Heimegeh, heimegeh	„Heimegeh, heimegeh“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (1.9.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	9567.	H 2879, A18030 1; 50	misslungenes Essen
Meine Kuder	„Meine Kuder bacht Küachle“	Bd. 39 Kinder-	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Rosine Jeß,	G-Dur	¾ Takt	2	Eigenheim / Zelenovka	5 $^{12}/_{1}$	9568.	H 1905	misslungenes Essen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bacht Küachle		lieder		geb. Matheis (7.1.1941)				(Ukraine, Bessarabien) (Tachau)				
Kinderlied	„Bubi, magst an Rosoli“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild (1906), Q: *Das deutsche Volkslied*, XXVI, 1924, H. 5/6, S. 14.	D-Dur	¾ Takt	1	Heiligenberg bei Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	9569.	H 1614, L1748	Essen
Wenn meine Frau nicht horchen will	„Wenn meine Frau nicht horchen will“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (5.12.1943)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	9570.	H 2870	Spott auf die Frau
Wenn meine Frau nicht	„Wenn meine Frau nicht folgen will“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 71, S: Kapelle Otto	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Betzenstein (Oberfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{2}$	9571.	H 5637, A19322 6	Spott auf die Frau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
folgen will				(1932)								
Und wenn main Weib net horchn will	„Und wenn main Weib net horchn will“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder, Lehrer (20.4.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{3}$	9572.	H 1947	Spott auf die Frau
Ein kleiner Schelm bist du	„Ein kleiner Schelm bist du“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Lydia Häfner (11.5.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{4}$	9573.	H 4641	Spott
Warst net auffigstiegn	„Warst net auffigstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 382.	A-Dur	¾ Takt	1	Oberbayern	5 $^{15}/_{1}$	9574.	H 4021	Spott
Warst net affikrai(b)t	„Warst net affikrai(b)t“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß	C-Dur	¾ Takt	1	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	5 $^{15}/_{2}$	9575.	H 3184, B III 16	Spott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(10.10.1943)								
Warst niat affigstiegn	„Warst niat affigstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 74.			1	Oberpfalz (Bayern)	5 $^{15}/_{3}$	9576.	H 1225	Spott
Wärst net naufgstiegn	„Wärst net naufgstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 107, S. 241.	G-Dur	¾ Takt	1	Oberschefflenz (Nordbaden, Baden-Württemberg)	5 $^{15}/_{4}$	9577.	H 4022	Spott
Warst nit affigstiegn	„Warst nit affigstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{5}$	9578.	H 1012, B149	Spott
Warst neat affegstiegn	„Warst neat affegstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 23.	C-Dur	¾ Takt	2		5 $^{15}/_{6}$	9579.	H 709, L1814	Spott
Warst neat affegstiegn	„Warst neat affegstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 156.	C-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	5 $^{15}/_{7}$	9580.	H 5113	Spott
Wärst nit naufgstiegn	„Wärst nit naufgstiegn“	Bd. 39 Kinder-	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Bernhard	G-Dur	¾ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken,	5 $^{15}/_{8}$	9581.	H 5322, A19144	Spott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		Bickert (11.9.1954)				Bayern)			5	
Wärst nit naufgstiegn	„Wärst nit naufgstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (1954)	G-Dur	¾ Takt	1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{9}$	9582.	H 5323, A19150 6	Spott
Wärst nit auffigstiegn	„Wärst nit auffigstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (30.9.1954)	A-Dur	¾ Takt	1	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{10}$	9583.	H 5339, A19148 3	Spott
Warst net affigstiegn	„Warst net affigstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Klara Hoffmann (1940)	G-Dur	¾ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{11}$	9584.	H 1387, B III 15, A16199 9	Spott
Warst nit affigstiegn	„Warst nit affigstiegn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Klara Veitenhansl, geb. Wenig (1960)	C-Dur	¾ Takt	1	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{12}$	9585.	H 6642, A19971 2	Spott
Warst net	„Warst net	Bd. 39	H. 5	M. oder Q (?):	D-Dur	¾	1		5 $^{15}/_{13}$	9586.		Spott

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auffigstiegn	auffigstiegn“	Kinder-lieder	Kinderlieder	„Und das Gams in Gwänd“ (2. Str., Zack)		Takt						
Hans Gogala	„Hans Gogala“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: mehrere Kinder (8.11.1947)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	9587.	H 3474, A18185 0	Lied vom baldigen Kaffeegenuss
Hans Gogala	„Hans Gogala“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: mehrere Kinder (7.11.1947)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{2}$	9588.	H 3475	Lied vom baldigen Kaffeegenuss
Hans Gogala	„Hans Gogala“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Else Kloha (18.4.1953)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{3}$	9589.	H 5169, A18606 0	Lied vom baldigen Kaffeegenuss, Spottlied
Motzgogele	„Motzgogele“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: J. Brertel, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 291a, S. 425	a-Moll	¾ Takt	1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	5 $^{16}/_{4}$	9590.	H 3453	Spottlied
Jetzt weiß ich, was ich	„Jetzt weiß ich, was ich mach“	Bd. 39 Kinder-	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken,	5 $^{17}/_{1}$	9591.	H 4972, A18491	Spottlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mach		lieder						Bayern)			9	
Jetzt weiß ich, was ich tu	„Jetzt weiß ich, was ich tu“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{2}$	9592.	H 4972, A18492 0	Spottlied
Jetzt weiß ich, was ich tu	„Jetzt weiß ich, was ich tu“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Meier, *Deutsche Kinder-Reime und Kinder-Spiele aus Schwaben*, S. 52.			1	Schwaben (Bayern)	5 $^{17}/_{3}$	9593.	H 4659	Spottlied
Etz weiß i, was i tu	„Etz weiß i, was i tu“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Lorbe, Nr. 36, S. 153. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{4}$	9594.	H 4658	Spottlied
Nach-ahmung	„Geht’s homm, geht’s homm“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 302b, S. 427.			1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	9595.	H 3497	Scherzlied
Tätätätä häust Äpfl gstuhln	„Tätätätä häust Äpfl gstuhln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1938); M: Fußmarsch der österreichischen			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	9596.	H 5110, L1745	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Infanterie								
Tatara hot Äpfl gstuhln	„Tatara hot Äpfl gstuhln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 8 (1910-1920)	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{19}/_{2}$	9597.	H 5831, B44, C1628	Scherzlied
Erdäpflbrei u Wedala droan	„Erdäpflbrei u Wedala droan“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch; Josef Wolf, S: Marg. Klier (1938)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien); Königsberg an der Eger / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	9598.	H 717, L1744	Scherzlied
Tatara hot Äpfl gstuhln	„Tatara hot Äpfl gstuhln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 8 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{19}/_{3}$	9599.	H 5831, B44, C1628	Scherzlied
Erdäpflbrei u Wedala droan	„Erdäpflbrei u Wedala droan“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{2}$	9600.	H 717, L1744	Scherzlied
Erdäpflbrei u Wedala droan	„Erdäpflbrei u Wedala droan“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1938)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4x1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{1,2,3}$	9601.	H 717	Scherzlied
Bräutigam	„Braitgum und	Bd. 39	H. 5	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾	1		5 $^{21}/_{1}$	9602.	H 5066,	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Braut	Braut“	Kinder-lieder	Kinderlieder	S: Marg. Klier (1936)		Takt					L174	
Bräutigam und Braut	„Aff der Eisenboh“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 7 (1910-1920)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{21}/_{2}$	9603.	H 5830, B42, A19365 8	Scherzlied (Fahrt mit der Bahn)
Auf der Eisenbahn	„Auf der Eisenbahn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Friedrich Karl Müller (Handschrift), *Alt-Nürnberger Kinderlieder* (1896-1925)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{1}$	9604.	H 4667	Scherzlied (Fahrt mit der Bahn)
Auf der Eisenbahn	„Af der Eis`nbahn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: F. Völkl in *Erlanger Heimatblätter*, Erlangen 1921, 4. Jhg., Nr. 41.			1	Erlangen (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{2}$	9605.	H 4666	Scherzlied (Fahrt mit der Bahn)
Auf der Eisenbahn	„Auf der Eisenbahn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: *Schulbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Oberpfalz (Bayern)	5 $^{22}/_{3}$	9606.	H 4110	Scherzlied (Fahrt mit der Bahn)
Scherzreim	„`s ist ein Mann in Brunn gefallen“	Bd. 39 Kinder-	H. 5 Kinderlieder	Q: Böhm, *Volkslied,*	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Mainfranken = Unterfranken	5 $^{22}/_{4}$	9607.	H 1367	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		*Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, Nr. 224.				(Bayern)				
`s ist ein Mann in Brunn gefallen	„Ist ein Mann ins Wasse gfalln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Kühn, S. 48 (T.); 29, S. 186. (M.) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2		5 $^{23}/_{1}$, 5 $^{25}/_{5}$	9608.		Scherzlied
In Brunnen fallen	„Ist ein Mann in Brunnen falln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Jöde / Kraus, *Der Fünfton*, S. 7.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		5 $^{23}/_{2}$	9609.		Scherzlied
Ist ein Mann in Brunnen gfallen	„Ist ein Mann in Brunnen gfalln“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: *Sing mit* 1, S. 78.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		5 $^{23}/_{3}$	9610.		Scherzlied
Ist der Jud ins Wasser gefallen	„Ist der Jud ins Wasser gefallen“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch, S: Emma Tanusewitsch (11.6.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	5 $^{23}/_{4}$	9611.	H 2858; 40; H 2859	Rettung eines Juden vor dem Ertrinken; Liebe zu Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Ähnl und d`Ahnl	„Und da Ähnl, Ähnl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 243.	C-Dur	¾ Takt	1	Nieder-Österreich	5 $^{24}/_{1}$	9612.	H 2795	Scherzlied
Aihnl und Ahnl	„Da Aihnl und d`Ahnl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: Albert Brosch (1957)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{24}/_{2}$	9613.	H 6037, B662, A19575 8	Scherzlied
Ainl und Ahnl	„Da Aihnl und d`Ahnl“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 5 Kinderlieder	A: H. Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{24}/_{3}$	9614.	H 6036, B663, A19575 9	Scherzlied
Alle Jahre wieder	„Alle Jahre wieder“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	T: Wilhelm Hey (1789-1854), M: Friedrich Silcher (1789-1860	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2a $^{1}/_{1}$	9615.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Alle Jahre wieder	„Alle Jahre wieder“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Alfred Dost (1897), Q: Dost, *Alte und neue Weihnachts- und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Nr. 1,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schneeberg (Erzgebirge, Sachsen)	2a $^{1}/_{2}$	9616.	H 1489	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 3.								
Alle Jahre wieder	„Alle Jahre wieder“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: *Sing mit* 1, S. 33, T: Wilhelm Hey, M: Ernst Anschütz	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2a $^{1}/_{3}$	9617.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Alle Jahre wieder	„Alle Jahre wieder“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, Nr. 55, T: Wilhelm Hey, M: Chr. H. Rink	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2a $^{1}/_{4}$	9618.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Alle Jahre wieder	„Alle Jahre wieder“	Bd. 39 Kinderli eder	H. 2a Vorweihnacht	T: Wilhelm Hey, M: Ch.H. Rink	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		2a $^{1}/_{4}$	9619.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkind	„Christkindche kumm in unser Haus“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (4.6.1961)			1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	2a $^{2}/_{1}$	9620.	H 6947, A20114 0	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christ-kindelein	„Christkinde-lein, Christkinde-lein“	Bd. 39 Kinder-	H. 2a Vorweihnacht	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Elsaß	2a $^{3}/_{1}$	9621.	H 3018	Vorweihnacht-liche Kinder-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lieder		24, S. 20. (ungenau!)								weihnachts-lieder (Advent)
Christ-kindelein, komm doch zu uns herein	„Christkinde-lein, Christkinde-lein“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 107.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Elsaß	2a $^{3}/_{2}$	9622.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christ-kindele	„Christkindele, Christkindele“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: *Sing mit*, S. 43.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Elsaß	2a $^{3}/_{3}$	9623.	H 3019	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkind	„Christkindla flieg über mei Haus"	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: *Fränkische Landeszeitung* vom 18.12.1948.			1	Ansbacher Gebiet (Mittelfranken, Bayern)	2a $^{4}/_{1}$	9624.	H 3534 a	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkind	„Christkindla flieg übersch Haus“	Bd. 39 Kinderli eder	H. 2a Vorweihnacht	Q: *Fränkische Landeszeitung* vom 16.4.1951.			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2a $^{4}/_{2}$	9625.	H 3534 b	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkind	„Christkindlein zart“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch (26.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	2a $^{5}/_{1}$	9626.	H 3205, A18018 1	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												lieder (Advent)
Christkind	„Krestkindle, fohr rim“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: *Sudeten-deutscher Heimatbrief*, H. II/Nr. 67, 12/1949; auch in: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 36.			1	Pudelsdorf / Křivá (Kreis Sternberg / Šternberk, Mähren, Tschechien)	2a $^{6}/_{1}$	9627.	H 1479	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkind	„Chrisch-kendle, komm von draußen rai“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 36.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	2a $^{7}/_{1}$	9628.	H 2021	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkindl	„Christkindl kum“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2a $^{8}/_{1}$	9629.	H 4520	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Chrischt-kindche	„Chrischt-kindche komm“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2a $^{8}/_{2}$	9630.	H 4103	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Christkind		Bd. 39 Kinderli eder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	2a $^{9}/_{1}$	9631.	H 2906, A18025 9	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Christkind und Pelzmärtl	„Christkindl Knochn“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Lied stammt aus Icklheim) (Mittelfranken, Bayern)	2a $^{10}/_{1}$	9632.	H 4989, A18493 5	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Der Christbaum ist der schönste Baum	„Christkindla vom Himml“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	T: Johannes Karl, M: G. Eisenbach	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2a $^{11}/_{1}$	9633.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Weih-nachtsmann	„Der Christbaum ist der schönste Baum“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	2a $^{12}/_{1}$	9634.	H 4991, A18992 5	Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
… am Tag Sankt Barbara	„Lieber guter Weihnachts-mann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	M: Gottfried Wolter, T: Heinz Grunow, Q: Wolters, *Das*	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2a $^{13}/_{1}$	9635.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				singende Jahr, Nr. 12.								
Leise rieselt der Schnee	„Leise rieselt der Schnee“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*, Nr. 16; Martens, *Kamerad sing mit*, S. 6.	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3		2a $^{14}/_{1}$	9636.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Nun kommt für uns die schöne Zeit	„Nun kommt für uns die schöne Zeit“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 12, T./M.: Hannes Kraft	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2a $^{15}/_{1}$	9637.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Morgen kommt der Weih-nachtsmann	„Morgen kommt der Weihnachts-mann“	Bd. 39 Kinder-lieder	H. 2a Vorweihnacht	T: Hoffmann von Fallersleben (1835), M: Volksweise	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		2a $^{16}/_{1}$	9638.		Vorweihnacht-liche Kinder-weihnachts-lieder (Advent)
Häsela hin, Häsela her	„Hot mi mei Mutta“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Sa. Beck 43, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mainfranken = Unterfranken (Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	9639.	H 4189	Kinderlied Hase

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				244, S. 226.								
Jakob hin, Jakob her!	„Jakob hat kein Brot im Haus“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Kühn, S. 62 (T.); Nr. 37, S. 188. (M.) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{1}/_{2}$	9640.		Spott auf Jakob
Jakob hat kein Brot im Haus	„Jakob hat kein Brot im Haus“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 66.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{1}/_{3}$	9641.	H 1975	Spott auf Jakob
Lena isch en schöner Nama	„Lena isch en schöner Nama“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Fiechtner, Ich *bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 66.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{1}/_{4}$	9642.	H 1976	Spott auf Lena
Annamiadl schau, schau!	„Annamiadl schau, schau!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (4.6.1944)	F-Dur	¾ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	9643.	H 2230; 37	Spott auf Annemarie
Anna-miädel schau af!	„Annamiädel schau af!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg*	F-Dur	¾ Takt	1	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^{2}/_{2}$	9644.	H 1567	Spott auf Annemarie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				am Dnjepr, Nr. 34, A: Jakob Zeiger (1931)								
Wauwau	„Siah, siah und schau“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 1 (T.), A: Albert Brosch (M.)	C-Dur	¾ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{3}/_{1}$	9645.	H 2342, B152	Spott auf einen Hund
Der Wauwau	„Dianal schau, schau“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	9646.	H 1018, B151	Spott auf einen Hund
Der Wauwau	„Wos rumplt, wos pumplt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1938)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	9647.	H 7465 (unleser -lich!)	Spott auf einen Hund
Wau-Wau	„Bum, bum!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Mutter von Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	9648.	H 1017, B153	Spott auf einen Hund
Was rumpelt am Bua(d)n?	„Was rumpelt am Bua(d)n?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1939)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	9649.	H 714, L1737	derbes Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wauwau	„Wos rumplt, wos pumplt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 133.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	9650.	H 718, L1815	Spott auf einen Hund
Wauwau	„Hola gogola wos rumplt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 33, S. 384.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{3}$	9651.	H 1731, L1817	Spott auf einen Hund
Das Kind ist unfreund-lich	„Ferd`nand schau, schau“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 31d, S. 383.			1	Erzgebirge (Sachsen, Böhmen)	1 $^{6}/_{1}$	9652.		Spott auf einen Hund
Wauwau	„Girghal schau, schau“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 144.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	9653.	H 719, L1816	Spott auf einen Hund
Hintern Ofa	„Hintern Ofa“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 5 (1910-1920)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	9654.	H 5828, B39, A19367	Scherzlied auf einen Ranzen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											4	
Kinderreim	„Hintan Oufm, hintan Oufm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Christian Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald)	1 $^{7}/_{2}$	9655.		Scherzlied auf einen Ranzen
Fidlgunges geigei	„Fidlgungas-geigei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	9656.	H 973, B40	Scherzlied
Fidlgunges geigei	„Fidlgungas geigei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	9657.	H 974	Scherzlied
Fidigunkers	„Fidigunkers gei gei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 6 (1910-1920)	G-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{3}$	9658.	H 5829, B41, A19366 6	Scherzlied
Fidlgungas geigei	„Fidigungas gei, gei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: *Wanderstecken*, Nr. 1962/2.	C-Dur	¾ Takt	2		1 $^{8}/_{4}$	9659.		Scherzlied
Uas, zweua, dreia	„Uas, zweua, dreia“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster*			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	9660.	H 4376	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Jahrbuch, 1956, S. 81.								
Eins, zwei, drei	„Eins, zwei, drei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: *Sing mit*, S. 85.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	9661.	H 3347	Gegensätze
1,2,3, alt ist nicht neu	„Eins, zwei, drei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 412, S. 79.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	1 $^{10}/_{2}$	9662.	H 2637	Gegensätze
Spazieren	„I und mei Knappe-diknapp“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1957)				Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	9663.	H 6225, A19560 6	Lied beim Spazierengehen
Spazieren gehn	„Spaziern, spaziern“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	9664.	H 4197, B165	Lied beim Spazierengehen
Spaziern	„Spaziern, spaziern“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Fanny Greigl (1955)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{12}/_{2}$	9665.	H 7466	Lied beim Spazierengehen
Spazieren-gehn	„Spaziern, spaziern“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 1.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{12}/_{3}$	9666.	H 2341, B165	Lied beim Spazierengehen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wir gehen schön spazieren	„Wir gehen schön spazieren“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	9667.	H 4196, B166	Lied vom Spazierengehen
ABC	„ABC, die Katze lief im Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 208, S. 215. (1840)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Sachsen	1 $^{14}/_{1}$	9668.	H 2923	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Katze	„ABC die Katze lief im Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	1 $^{14}/_{2}$	9669.	H 900	Scherzlied über eine Katze im Schnee
A,B,C	„A, B, C, die Katze lief im Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Franz Binder (1957)			1	Althütten bei Oberplan / Staré Hutě bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	9670.	H 6178, B III 22, A19561 4	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Wiegenlied	„A, B, C, Katz laft am Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 127.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	9671.	H 666, L1650	Scherzlied über eine Katze im Schnee

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Erzählung	„A, B, C Katz laft am Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 131.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	9672.	H 776, L2140	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Buch-stabier-scherze	„A B C d`Katz laft üwan Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 48a, S. 386.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)-Tepl	1 $^{17}/_{2}$	9673.	H 1732, L1834	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Buch-stabier-scherze	„ABC Katz liegt im Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 48b, S. 386.			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{17}/_{3}$	9674.	H 1733, L1833	Scherzlied über eine Katze im Schnee
ABC-Katze	„A B C, die Katz, die liegt in Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tachau)	1 $^{17}/_{4}$	9675.	H 7467	Scherzlied über eine Katze im Schnee
ABC	„A B C die Katze, die leit im Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (6.6.1961)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	1 $^{18}/_{1}$	9676.	H 6922, A20115 3	Scherzlied über eine Katze im Schnee

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ABC	„A B C Die Katze leit im Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{18}/_{2}$	9677.	H 4126, A168789	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Katze	„ABCD d`Katz liegt em Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 53.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{18}/_{3}$	9678.	H 2058	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Katze	„ABCD d`Katz liegt em Schnee“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 53.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{19}/_{1}$	9679.	H 2057	Scherzlied über eine Katze im Schnee
Scherzreim	„ABC, dittl da Hansl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{20}/_{1}$	9680.	H 2336, B59	Scherzlied über den Hans
ABC	„ABC Kopf in die Höhe“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 51, S. 387.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	9681.	H 1775, B178	Alphabetlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der A-B-C-Schütz	„ABCEDE….“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 446, S. 120.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Sachsen	1 $^{22}/_{1}$	9682.	H 2925	Alphabetlied
I und man Voda	„ und man Voda“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{23}/_{1}$	9683.	H 992, B30, A18220 3	Scherzlied
I und man Voda	„I und man Voda“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{23}/_{2}$	9684.	H 993, B31, A18220 2	Scherzlied
Kinderlied	„Mei Mutter hot mi gschloag“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, S. 225.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{1}$	9685.	H 4190	Bestrafung durch die Mutter
Mei Mutter hat mi gschlagn	„Mei Mutter hat mi gschlagn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	Q: Lorbe, Nr. 79, S. 163. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{2}$	9686.	H 4672	Bestrafung durch die Mutter
Der Besen	„Der Besen, der Besen“	Bd. 40 Natur,	H. 1 Natur	Q: Martens, *Kamerad sing mit*,	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{25}/_{1}$	9687.		Mädchen muss man nicht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		S. 247, T./M.: Carl Reinecke (1824-1910)								bestrafen, aber die Jungen
Die Rute	„Die Rute, die Rute“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (25.8.1944)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_{2}$	9688.	H 2875, A180298; 50	Mädchen muss man nicht bestrafen, aber die Jungen
Leierkasten	„Dul, dul Werklmaun“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (20.10.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{26}/_{1}$	9689.	H 4880, B183	Spott auf den Leierkasten-mann
Leierkasten	„Dil, dil Werklmann“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{26}/_{2}$	9690.	H 4213, B182	Spott auf den Leierkasten-mann
Leierkasten	„Dul, dul, dul Laiasok“	Bd. 40 Natur,	H. 1 Natur	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein /	1 $^{26}/_{3}$	9691.	H 4881, B184	Spott auf den Leierkasten-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		(20.10.1950)				Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)				mann
Leierkasten	„Lairakastl teteti“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{27}/_{1}$	9692.	H 3769, L1841, A18268 7	Spott auf den Leierkasten
Leierkasten	„Leiakast`n tititi“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1944)			1	Trahona / Trhomné (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{27}/_{2}$	9693.	H 3767, L1839	Spott auf den Leierkasten
Leierkasten	„Dudl, dudl Leiasack“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1944)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{27}/_{3}$	9694.	H 3768, L1840	Spott auf den Leierkasten
Leierkasten	„Leia, leia Wenzl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1930)			1		1 $^{28}/_{1}$	9695.	H 3766, L1838	Spott auf den Leierkasten
Hot`r ne da Mon	„Hot`r ne da Mon gesahn“	Bd. 40 Natur,	H. 1 Natur	Q: Hruschka / Toischer,			1	Altstadt bei Trautenau / Horní	1 $^{29}/_{1}$	9696.	H 3573	Spott auf den Leierkasten-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gesahn		Kl. II.		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 146, S. 405.				Staré bei Trutnov (Riesengebirge, Tschechien)				mann
Hops Annamirl	„Hops! Annamirl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{30}/_{1}$	9697.	H 994, B33, A18220 0	Scherzlied auf Annemarie
Hopps dr Annamirl	„Hopps! Dr Annamirl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 1 Natur	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{30}/_{2}$	9698.	H 995, B34, A18220 1	Scherzlied auf Annemarie
Mitzekatz – gelt ihr schaut	„Mitzekatze“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	2 $^{1}/_{1}$	9699.	H 4099, B III 14, A17394 4	Lied um eine Katze und die Fortschritte des Jungen
Die Katze	„Rihstroih, Howastroih“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	2 $^{2}/_{1}$	9700.	H 4276, B313	Katze im Winter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Katze	„Rüttstroh, Hawanstroh“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2485, S. 486.			1	Lagau (?)	2 $^{2}/_{2}$	9701.	H 5026, B III 49	Scherzlied auf die Katze
Bum bam, beier!	„Bum, bam, baier!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen,* Nr. 59, S. 50.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oldenburg (Niedersachsen)	2 $^{3}/_{1}$	9702.		Scherzlied auf die Katze
Bum bam, beier!	„Bum, bam, baier!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Kühn, S. 48 (T.); Nr. 30, S. 186. (M.) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{3}/_{2}$	9703.		Scherzlied auf die Katze
Die Katze mag keine Eier	„Bim, bam, baier“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{3}$	9704.	H 5708, B314, A19365 0	Scherzlied auf die Katze
Bom bam beier	„Bom, bam, baier“	Bd. 40 Natur,	H. 2 Haustiere	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 3, Nr.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Niederrhein	2 $^{3}/_{4}$	9705.		Scherzlied auf die Katze

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		1, S. 29; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1822, S. 586.								
Katze	„Bim bam bei“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 110.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{5}$	9706.	H 851	Scherzlied auf die Katze
D`Bäure hot d`Katz verlorn	„D`Bäure hot d`Katz verlorn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Linder, *Deutsche Weisen*, S. 205.	G-Dur	¾ Takt	7	Schwaben (Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	9707.	H 4920	Scherzlied auf die Katze
D`Bäure hot d`Katz verlorn	„D`Bäure hot d`Katz verlorn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Maja Lang, Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 150.	G-Dur	¾ Takt	8	Tübingen (Baden-Württemberg)	2 $^{4}/_{2}$	9708.	H 3394	Scherzlied auf die Katze
D`Bäurin hat d`Katz valorn	„D`Bäurin hat d`Katz valorn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Franz Schneck, S: Irma Schneck (1953)	C-Dur	¾ Takt	2	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	9709.	H 5310, Bv283, A191600	Scherzlied auf die Katze
D`Bäurin hat d`Katz valorn	„D`Bäurin hat d`Katz valorn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Ella Pscheidl (3.5.1956)	G-Dur	¾ Takt	3	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{4}$	9710.	H 5687, Bv282, A193548	Scherzlied auf die Katze

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
D`Bäuri haut d`Katz valorn	„D`Bäuri haut d`Katz valorn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl, geb. Ott (1954)	F-Dur	¾ Takt	2	Truß bei Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{5}$	9711.	H 5328, A19161 3	Scherzlied auf die Katze
D`Bairi haut d`Katz valauan	„D`Bairi haut d`Katz valauan“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Josef Wenisch (1955)	F-Dur	¾ Takt	4	Truß bei Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{6}$	9712.	H 5656, A19372 2	Scherzlied auf die Katze
D`Bairi haut d-Katz valauan	„D`Baire haut d-Katz valauan“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Franz Heidler (10.10.1955), S: Josef Wenisch, Landwirt			4	Amberg (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{4}/_{7}$	9713.	H 5656	Scherzlied auf die Katze
D`Bairi(n) haut d`Katz va(r)jagt	„D`Bairi(n) haut d`Katz va(r)jagt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: O. Steidl, E. Schaller (1949)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{8}$	9714.	H 705, L1613, A18264 7	Scherzlied auf die Katze
D`Bäuri hat`s Kätzla gsucht	„D`Bäuri hat`s Kätzla gsucht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	F-Dur	¾ Takt	3	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{9}$	9715.	H 6422, A19971 6	Scherzlied auf die Katze
D`Bäurin hat`Katz valurn	„D`Bäurin hat`Katz valurn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.	F-Dur	¾ Takt	1	Oberösterreich	2 $^{4}/_{10}$	9716.		Scherzlied auf die Katze
D`Katz hot	„D`Katz hot in	Bd. 40	H. 2 Haustiere	A: Fachlehrer	C-Dur	¾	1	Nitzau / Nicov	2 $^{5}/_{1}$	9717.	H 5832,	Scherzlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
in Ofa gschaut	Ofa gschaut“	Natur, Kl. II.		Karl Winter, Nr. 9 (1910-1920)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)			B43, A193659	die Katze
Katze	„Kotz in Keller, Kotz in Keller!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 285, S. 424.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	9718.	H 3484	Scherzlied auf die Katze
Hack der Katz den Schwanz ab	„Hack der Katz den Schwanz ab“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Elisabeth Dietz (28.7.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	9719.	H 1382, A161823	derbes Scherzlied auf die Katze
Bimbam, d`Katz ist krank	„Bimbam, d`Katz ist krank“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: *Sing mit*, S. 76.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Österreich	2 $^{7}/_{1}$	9720.	H 2797	Scherzlied auf die Katze
Traum	„Heit hot ma tramt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 56 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	9721.	H 5879, B32, H 4762	Scherzlied auf die Katze

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zünd`t s Löicht oan	„Zünd`t s Löicht oan“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Kurmusiker Karl Kunz (1906), Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 3.	G-Dur	¾ Takt	1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	9722.	H 624, L1569	Scherzlied auf die Katze
Zünd` a Löicht an!	„Zünd` a Löicht an!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	9723.	H 668, L1589	Scherzlied auf die Katze
Katze	„Onser Katz hat Kätzla gmacht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 53.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{9}/_{3}$	9724.	H 2059	Scherzlied auf die Katze
Mietze-katze, tanze!	„Mietzekatze lange“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	T: Elisabeth Wintzer, M: Manfred Ryber	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		2 $^{10}/_{1}$	9725.		Scherzlied auf die Katze
Wos tuat denn da Hund...?	„Wos tuat denn da Hund...?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch (1969)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	9726.	H 7468	Scherzlied auf den Hund
Wos tuat da	„Wos tuat da Hund	Bd. 40	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch	F-Dur	$^{6}/_{8}$	1	Krummau /	2 $^{11}/_{2}$	9727.	H 5900,	Scherzlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hund i da Mühl	i da Mühl“	Natur, Kl. II.		(1956)		Takt		Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)			B667	den Hund
Scherz	„Kusch di Pudl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Hermann Lenz (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	9728.	H 5955, B657, H 4807	Scherzlied auf den Hund
Kinder-reime	„Kuh kumme“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	9729.	H 3233, A18014 6	über einen guten Ackersmann
Kinderreim	„Trapp, trapp“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	2 $^{14}/_{1}$	9730.	H 3234, A18014 7	Scherzlied auf Kühe
Rindvieh	„D`Kuh kemmat“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 53.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{14}/_{2}$	9731.	H 2064	Scherzlied auf Kühe
Kinderlied	„Der Ochs hot glocht“	Bd. 40 Natur,	H. 2 Haustiere	A: Karl Winter (1938),	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	2 $^{15}/_{1}$	9732.	H 6918	Scherzlied auf Kühe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		M: von H 6917 (39a)				Tschechien)				
Hansal treibt Ochsen	„Hansal treibt Ochsen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch, S: Amalie Mauritz (29.10.1944)	D-Dur	¾ Takt	1	Göllnitz / Gelnica (Zips, Ostslowakei) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	9733.	H 2268, A18000 2; 6	Scherzlied auf Kühe
Lamala, rennts af d`Woad	„Lamala, rennts af d`Woad“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Kathi Grohmann-Gubo, Q: *Hoam*, H. V/5, S. 6. (1952)			1	Roschowitz / Radošovice (Südböhmen, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	9734.	H 1962, B100	Scherzlied auf Lämmer
Das Lämmchem	„Mäh, Lämmchen mäh!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: *Sing mit*, S. 76	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		2 $^{18}/_{1}$	9735.	H 2655	Scherzlied auf Lämmer
Ziege	„Die Ziege blärrt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	9736.	H 3830, L1937	Scherzlied auf Ziegen
Die Ziege	„Hopp, hopp, hopp!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{19}/_{2}$	9737.	H 5237, A19154 0	Scherzlied auf Ziegen
Zottelbock,	„Zottelnock, wo	Bd. 40	H. 2 Haustiere	A: Josef Götz	F-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Schönhengstgau /	2 $^{20}/_{1}$	9738.	H 3609	Scherzlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wo gehst du hin?	gehst du hin?“	Natur, Kl. II.		(1902), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 651, S. 698.		Takt		Hřebečsko (Tschechien)				Ziegen
Zittlbuck wu geihstn hej?	„Zittlbuck wu geihstn hej?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{20}/_{2}$	9739.	H 4375	Scherzlied auf Ziegen
Ziegenbock	„Ziegenbock, wo giehste hi?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 288b, S. 425.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	2 $^{20}/_{3}$	9740.	H 3537	Scherzlied auf Ziegen
Katze und Maus	„Kätzchen kommt gegangen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere		F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		2 $^{21}/_{1}$	9741.		Scherzlied auf Katzen
Esel	„Ja, wenns allawal sua wa(r)“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	A: Otto Zerlik			1		2 $^{22}/_{1}$	9742.	H 3829, L1936	Scherzlied auf Esel und Pferd

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
In Grindlich nauf	„In Grindlich nauf“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 168.			1	Tschernowier / Černovír (Schönhengstgau, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	9743.	H 4965	Scherzlied auf Pferde
Grendla nenter	„Grendla nenter“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 2 Haustiere	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 168.			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)	2 $^{23}/_{2}$	9744.	H 4966	Scherzlied auf Pferde (Schimmel)
`s Ganserl will mich beiß`n	„A haa Mudda“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1964)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eidlitz bei Komotau / Údlice bei Chomutov (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	9745.	H 7469	Scherzlied auf Gänse
Gans	„A, haa Mudda“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 279, S. 423.			1	Komotau / Chomutov (Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	9746.	H 3482	Scherzlied auf Gänse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hopsa, Waberle	„Hopsa Waberle“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 258.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Deutschböhmen (Tschechien)	3 $^{1}/_{5}$	9747.	H 5564	Scherzlied auf Gänse
`s Gänsla wird dich beißen	„Hopsassa, hopsassa“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Kantor Mader, Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 241. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{6}$	9748.		Scherzlied auf Gänse
`s Gänsla wird dich beißen	„Ludemila, Ludemila“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 242. (1911)	F-Dur	¾ Takt	1	Oberhannsdorf / Jaszkowa Górna (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{7}$	9749.		Scherzlied auf Gänse
`s Gänschen wird dich beißen	„Herr Papa, Frau Mama“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 402. (T-1888, M-1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Landeck / Lądek-Zdrój (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{8}$	9750.		Scherzlied auf Gänse
`s Gänschen wird dich beißen	„Mila, Mila, hippapila“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 401. (1910)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{1}/_{9}$	9751.		Scherzlied auf Gänse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auweh Mutter, die Gans will mich beißen	„Aubi Muttar, aubi Muttar“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Karl Horak (1930), Q: *Karpatenland*, H. XI/1, S. 85.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	3 $^{1}/_{10}$	9752.	H 1183	Scherzlied auf Gänse
2 schöne weiße Gäns	„2 schöne weiße Gäns“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau /Karmanowa, Moldawien)	3 $^{2}/_{1}$	9753.	H 4162, B III 89, A17394 2	Scherzlied auf Gänse
Wer gackert da?	„Wer gackert da“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1960, Gedächtnis)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{3}/_{1}$	9754.	H 6706	Kinderlied auf Gänse
Kinderreim	„Brot Gansla, brot“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: M. Teimer, Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 494.			1	Schönhengster Oberland / Hřebečsko (Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	9755.	H 5069	Scherzlied auf Gänse
Gänse	„Gelt Mutta, ich bin schäin?“	Bd. 40 Natur,	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Otto Zerlik			1		3 $^{5}/_{1}$	9756.	H 3827, L1925	Scherzlied auf Gänse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.										
Gäns-katherl	„Gänskatherl, Gänskatherl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	9757.	H 4070, L2124	Scherzlied auf Gänse
Groß-muoder	„Großmuoder, Großmuoder“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{6}/_{2}$	9758.	H 3305, A16846 3	Scherzlied auf Gänse
Gretel, Pastetel	„Gretel, Pastetel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: *Sing mit*, S. 61.	D-Dur	¾ Takt	3		3 $^{7}/_{1}$	9759.	H 2652	Kinderlied auf Gänse, Kuh und Hahn
Gretl, Pastetel	„Gretel, Pastetel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Lorbe, Nr. 43, S. 154. (1950-1951) (ungenau!)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{2}$	9760.	H 4669	Kinderlied auf Gänse, Kuh und Hahn
Wiwala, wi wala, wi wi wi	„Hopsa Bärbala“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1964)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	9761.	H 7470	Kinderlied auf Gänse
Schnei-dersch-Bärbala	„Schneidersch-Bärbala“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Luther, *Franken*, S. 74.			1	Franken (Bayern)	3 $^{8}/_{2}$	9762.	H 2567	Kinderlied auf Gänse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drei Gäns im Haberstroh	„Drei Gäns im Haberstroh“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: *Sing mit*, S. 68.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	(Nordrhein-) Westfalen	3 $^{9}/_{1}$	9763.	H 2873	Kinderlied auf Gänse
Als ich bin in jene Weg gange	„Als ich bin in jene Weg gangen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	9764.	H 2880, A18025 7; 51	Kinderlied auf ein Huhn
Bibihenderl	„Wia i bin auf Alma“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 110.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Österreich	3 $^{10}/_{2}$	9765.	H 5593	Kinderlied auf ein Huhn
Die verlorene Henne	„Ai, main Henderl, bi, bi, bi!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder mit ihrern Singweisen*, Nr. 3, S. 7.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6		3 $^{10}/_{3}$	9766.		Kinderlied auf ein Huhn
Tip!	„Tip! Haihnatje“	Bd. 40	H. 3 Gans,	A: Albert Brosch,	E-Dur	¾	2	Neuchortitza /	3 $^{11}/_{1}$	9767.	H 2874;	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Haihnatje, tip! Hohnatje!		Natur, Kl. II.	Huhn, Ente	S: Marie Hildebrand (18.6.1944)		Takt		Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)			38	ein Huhn
Puthöneken	„Puthöneken, Puthöneken“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 605, S. 316.	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Brandenburg	3 $^{11}/_{2}$	9768.	H 2981	Kinderlied auf ein Huhn
Henne	„Gocko, gocko, gocko geiß“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 54 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	9769.	H 4760, B308, H 5877	Kinderlied auf ein Huhn
Gackl gackl gei!	„Gackl gackl gei!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (3.12.1945)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lorenzreuth bei Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{2}$	9770.	H 4500	Kinderlied auf ein Huhn
Die gscheckate Henn	„I hun a Henn a gscheckati“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch, S: Julian Enderle	C-Dur	¾ Takt	2	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	9771.	H 1249, Bv271, A16199 5	Kinderlied auf ein Huhn
Hopp,	„Hopp, hopp,	Bd. 40	H. 3 Gans,	A: Albert Brosch,	D-Dur	¾	1	Marienfeld	3 $^{14}/_{1}$	9772.	H 2231;	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hopp, hopp Hehna	hopp Hehna“	Natur, Kl. II.	Huhn, Ente	S: Kath. Schubert (11.6.1944)		Takt		(Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)			36	Hühner
Deididldei du scheckata Henn	„Deidioldei du scheckate Henn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch, S: Grete Lippert (1943)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lorenzreuth bei Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	9773.	(H) 4501	Kinderlied auf ein Huhn
Hehnal bi bi!	„Hahnal bi bi“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	9774.	H 4274, B305	Kinderlied auf ein Huhn
Die Henne beim Eierlegen	„Henderkl bibi“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 55 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{2}$	9775.	H 4763, H 5878, B304	Kinderlied auf ein Huhn
Ei, ei, ei ihr Hühner-chen	„Ei, ei, ei, ihr Hühnerchen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 109.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Mark Brandenburg	3 $^{17}/_{1}$	9776.	H 5594	Kinderlied auf ein Huhn
Kinderreim	„Mir an Brocken“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	9777.	H 4759, L2129	Kinderlied auf eine Ziege

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zieberl lock`n	„D`Sunn gäiht unta“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1936)	D-Dur	¾ Takt	1	Altalbenreut / Mýtina (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{2}$	9778.	H 7471	Kinderlied auf eine Ziege
Henne	„Hennei bi bi“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S.2			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{18}/_{3}$	9779.	H 2357, B58 (307)	Kinderlied auf ein Huhn
Kinderlied	„D`Sunn gäiht unta“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 171.			1	Oberpfalz (Bayern)	3 $^{18}/_{4}$	9780.	H 1220	Kinderlied auf ein Ziege
Hühner	„Ghorsamer Diener!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 280b, S. 423.			1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	9781.	H 3483	Kinderlied auf ein Huhn
Scherz	„Ihr Diener!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{19}/_{2}$	9782.	H 5711, B591, A19365 5	Kinderlied auf Hühner
Scherzreim	„Wenn mein	Bd. 40	H. 3 Gans,	Q: *Schulbuch*, S.?.			1	Oberpfalz	3 $^{19}/_{3}$	9783.	H 4111	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mutta Köichla backt“	Natur, Kl. II.	Huhn, Ente	(ungenau!)				(Bayern)				eine Ziege
Beim Essen	„Schnapp auf und schnapp nieder!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: E. Großmann, Nr. 10, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{19}/_{4}$	9784.	H 2595	Scherzlied (Huhn)
Hahn	„Kikeriki Hauhn!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Josef Ryba (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	9785.	H 3091, B303, A18272 3	Kinderlied auf einen Hahn
Kickeriki!	„Kickeriki!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{20}/_{2}$	9786.	H 3270, A16827 7	Kinderlied auf einen Hahn
Kikeriki!	„Kikeriki!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	3 $^{20}/_{3}$	9787.	H 2919, A18032 2; 50	Kinderlied auf einen Hahn
Zwei Hähne	"Kikeriki“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1908)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{20}/_{4}$	9788.	H 7472	Kinderlied auf zwei Hähne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Hahn	„Kickeriki!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{20}/_{5}$	9789.	H 5240, A19154 3	Kinderlied auf einen Hahn
Da Hahna sitzt am Mist	„Kikeriki!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	9790.	H 3815, L1918, A18268 4	Kinderlied auf einen Hahn
Hahn	„Gäiht da Hauhna in Gart`n“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 281, S. 423.			1	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{3}$	9791.	H 1743, L1917	Kinderlied auf einen Hahn
Das Lied vom wachsamen Hahn	„Man kauft sich, man kauft sich“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Hatzfeld, *Tandaradei*, S.?.	B-Dur	¾ Takt	4	Benolpe (Sauerland)	3 $^{22}/_{1}$	9792.	H 2866	Kinderlied auf einen Hahn
Truthahn	„Trudhahna mach a Radl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{23}/_{1}$	9793.	H 5096, L1919	Kinderlied auf einen Truthahn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trudhahn	„Pip Gäiger, pip Gäiger“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{23}/_{2}$	9794.	H 5238, A19154 6	Kinderlied auf einen Truthahn
Wi wi wi wi Wäntjn	„Wi wi wi wi Wäntje“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	3 $^{24}/_{1}$	9795.	H 2873; 38	Kinderlied auf Enten
Ente	„Manchmal schmeckt mas“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	A: Otto Zerlik (1938)			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	3 $^{24}/_{2}$	9796.	H 3826, L1924	Kinderlied auf Enten
Alle meine Entchen	„Alle meine Entchen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 3 Gans, Huhn, Ente	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, Nr. 228, S. 213.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{25}/_{1}$	9797.	H 4191	Kinderlied auf Enten
Frohe Botschaft	„Chimmt a`Vogerl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 15, S. 18.	G-Dur	¾ Takt	5	Schweiz	4 $^{1}/_{1}$	9798.	H 2921	Grüße von einem Vogel
Kommt a	„Kommt a Vogerl	Bd. 40	H. 4 Vögel	Q: *Sing mit*, S. 80.	G-Dur	¾	2	Österreich	4 $^{1}/_{2}$	9799.	H 2796	Grüße von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vogerl geflogen	geflogen“	Natur, Kl. II.				Takt						einem Vogel
Vogel-stimmen	„Gieh, gieh!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 15.			1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	9800.	H 4320	Spruch auf die Vogelstimme der Goldammer
Vogel-stimmen	„Bauer, miet`neich“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Schuldirektor Johann Brand, Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1952, S. 126.			4	Nordmähren (Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	9801.	H 4363	Spruch auf die Vogelstimmen von Goldammer, Fink, Wachtel, Lerche
Vogel-stimmen - Buchfink	„Schlom-pockate, Schlompokate“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: *Trostbärela*, S. 15. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	9802.	H 4248	Spruch auf die Vogelstimme vom Buchfink
Schwalbe	„I bin scho zeitlich aufgestanden“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3.			1	Urspitz bei Pohelitz/ Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren,	4 $^{2}/_{5}$	9803.	H 3661	Spruch auf die Vogelstimme der Schwalbe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				H., S. 29.				Tschechien)				
Vogel-stimmen - Drosselfink (?)	„Am Dache setzn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: *Trostbärela*, S. 15. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{2}/_{4}$	9804.	H 4249	Spruch auf die Vogelstimme vom Drosselfink
Stieglitz und Bachstelze	„Stieglitz und Bachstelze“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch, S: Karoline Wendelberger (1940)	C-Dur	¾ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	9805.	H 1315, B III W 49, A16202 0	Kinderlied auf Stieglitz und Bachstelze
Das kranke Zeiserl	„Stieglitz, Stieglitz“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: *Sing mit*, S. 67.	F-Dur	¾ Takt	4	Österreich	4 $^{4}/_{1}$	9806.	H 2793	Kinderlied auf den Stieglitz
Stieglitz und Zeiserl	„Stieglitz, Stieglitz“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 741, S. 142.	F-Dur	¾ Takt	1	Österreich	4 $^{4}/_{2}$	9807.	H 2794	Kinderlied auf Stieglitz und Zeisig
Kinderlied	„Zeisig, Zeisig“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: J. Bartl, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*	G-Dur	¾ Takt	1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	9808.	H 3454	Kinderlied auf den Zeisig

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 213, S. 414								
Zeislein, Zeislein	"Zeislein, Zeislein“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	9809.	H 5977, B666, A19587 6	Kinderlied auf den Zeisig
Schwalbe	„Af da Alm, sitzt a Schwalm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	9810.	H 4275, B309	Kinderlied auf die Schwalbe
Schwalbe	„Af da Alm sitzt a Schwalm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{2}$	9811.	H 4884, B310	Kinderlied auf die Schwalbe
Af da Alm	„Af da Alm sitzt a	Bd. 40	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch,			1	Unterwuldau, ab	4 $^{6}/_{3}$	9812.	H 5989,	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sitzt a Schwalm	Schwalm“	Natur, Kl. II.		S: Kath. Span (1957)				1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)			B702, A19579 8	die Schwalbe
Af der Alm sitzt a Schwal-(b)m	„Af da Olm sitzt a Schwolm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Sammlung Lenz (1957), S: Marie Bartik, geb. Holler			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{4}$	9813.	H 6056, B403, A19565 6	Kinderlied auf die Schwalbe
Schwalbe	„Auf der Alm, sitzt a Schwalm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{5}$	9814.	H 5422, A19333 3	Kinderlied auf die Schwalbe
Schwalbe	„Uf der Alm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 110.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{6}$	9815.	H 849	Kinderlied auf die Schwalbe
Schwalbe	„Auf der Alm	Bd. 40	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch			1	Icklheim	4 $^{6}/_{7}$	9816.	H 4995,	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Hockt a Schwalm“	Natur, Kl. II.		(7.5.1951)				(Mittelfranken, Bayern)			A18492 8	die Schwalbe
Schwalbe	„Auf der Alm sitzt a Schwalm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch (1.12.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{8}$	9817.	H 6413	Kinderlied auf die Schwalbe
Die Schwalbe	„Wenn i furtgeh“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 27 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	9818.	H 4791, B312, H 5850	Kinderlied auf die Schwalbe
Schwalbe	„Wenn i furtgäih“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	9819.	H 3820, L1930	Kinderlied auf die Schwalbe
Schwalbe	„Wöi ma san furt pfluagn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik (1940)			1	Ellm bei Karlsbad / Stráň bei Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{3}$	9820.	H 3821, L1931	Kinderlied auf die Schwalbe
Die Schwalbe	„Wia ma hant furtpflogn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{4}$	9821.	H 4793, B311, H 5961	Kinderlied auf die Schwalbe
Stieglitz	„Stieglitz, wou sitzt?“	Bd. 40 Natur,	H. 4 Vögel	Q: Bauernfeind, *Aus dem*			1		4 $^{8}/_{1}$	9822.	H 1233	Kinderlied auf die Stieglitz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		*Volksleben*, S. 80.								
Der Fink	„Fink, Fink, Fink“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik			1	Gsell bei Schlaggenwald / Kfely bei Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	9823.	H 3824, L1923	Kinderlied auf einen Fink
Der Fink	„Siah, siah, siah“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{2}$	9824.	H 3825, L1922	Kinderlied auf einen Fink
Wachtel	„Acht mal acht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: *Unser Egerland*, S.?. (1910)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	9825.	H 3818, L1929	Kinderlied auf eine Wachtel
Wachtel	„Achtmal acht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik, Q: *Egerland = Heimatland*, Sept./Okt. 1941, S. 7.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	9826.	H 4808	Kinderlied auf eine Wachtel
Wachtel	„Achtmal acht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Karl Storch, Q: *Egerland = Heimatland*, Sept./Okt. 1941,			1	Pirten bei Petschau / Polikno bei Běcov (Böhmen,	4 $^{11}/_{1}$	9827.	H 4807	Kinderlied auf eine Wachtel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 7.				Tschechien)				
Wachtel	„Acht mal acht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{2}$	9828.	H 3817, L1927	Kinderlied auf eine Wachtel
Krähen sprechen miteinander	„Lipp`n Knacken, lipp`n Knacken!“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Kühn 2, S. 118. (ungenau!)			1		4 $^{16}/_{1}$	9829.		Kinderlied auf ein Krähengespräch
Geier	„Geier, Geiger, roter Dieb“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch (24.8.1947)			1	Gnötzheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{15}/_{1}$	9830.	H 3601, A17975 2	Kinderlied auf Geier
Wöis da Zigg mächt	„Schmiedgirch, Schmiedgirch“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik, S: Imitator Bauer Eckl (1940)			1	Elm / Stráň (Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	9831.	H 3828, L1934	Kinderlied auf eine Ziege
Wachtel	„Wos machst du, Wachtl?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik (1940)			1	Edersgrün / Odeř (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	9832.	H 3819, L1928	Kinderlied auf Wachteln
Wachtel	„Achtmal acht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Karl Storch, Q: *Egerland = Heimatland*, Sept./Okt. 1941, S. 7.			1	Hinterkotten / Zadní Chodov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	9833.	H 4809	Kinderlied auf Wachteln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Krähe	„D`Krähe soll af d Hauchzat hupfn“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik (1940)			1	Schmiedles / Smilov (Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	9834.	H 3822, L1932	Kinderlied auf Krähen
Krähe	„D`Krauha wüll af d`Hauchzat hupfm“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Karl Storch in *Die Krähe im Volksleben des Egerlandes*, S. 119.			1	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{2}$	9835.		Kinderlied auf Krähen
Krähe	„Krah, Krah“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 277, S. 423.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	9836.	H 3481	Kinderlied auf Krähen
Krähe	„Krauha, Krauha quack“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik (1940)			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{3}$	9837.	H 3823, L1933	Kinderlied auf Krähen
Krähe (Rabe)	„Kraua, Kraua, kriekak“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Kühn 2, S. 118. (ungenau!)			1		4 $^{19}/_{1}$	9838.		Kinderlied auf Krähen
Krähe	„Rab, Rab, gräme	Bd. 40	H. 4 Vögel	A: Otto Zerlik (?,			1	Gabhorn /	4 $^{18}/_{2}$	9839.		Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	dich“	Natur, Kl. II.		1940)				Javorná (Egerland, Tschechien)				Raben
Rabe (Krähe)	„Kra, Kra, Kra“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Kühn 2, S. 118. (ungenau!)			1		4 $^{20}/_{1}$	9840.		Kinderlied auf Raben
Rab, Rab, die Nest brennt	„Rab, Rab die Nest brennt“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	A: Albert Brosch, S: Anneliese Reiß (23.6.1961)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{21}/_{1}$	9841.	H 6923, A20117 6	Kinderlied auf Raben
Krähe	(unleserlich!)	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1956, S. 110.			1	Haselberg / Lískovec (Kreis Bischofsteinitz / Horšovský Týn, Westböhmen, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	9842.		Kinderlied auf Krähen
Krähe	(unleserlich!)	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 830.			1		4 $^{22}/_{2}$	9843.		Kinderlied auf Krähen
Vöglein auf der Wiege	„Vöglein auf der Wiese“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 4 Vögel	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1956, S. 110.			1	Prostibor / Prostiboř (Kreis Mies / Stříbro, Süd-Egerland,	4 $^{23}/_{1}$	9844.		Kinderlied auf ein Vöglein, das an der Wiese singt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Morgens früh um achte	„Morgens früh um achte“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	5 $^{1}/_{1}$	9845.	H 4125, A16893 2	Kinderlied auf Störche
Storchen-lied	„Storch, Storch“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1855, S. 595.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alsbach im Odenwald (Hessen)	5 $^{2}/_{1}$	9846.	H 5206	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storcha, Storcha“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (5.6.1962)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{1}$	9847.	H 7031, A20179 7	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storcha, Storcha, Stala“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: E. Großmann, Nr. 20, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{2}$	9848.	H 2605	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Scheibl-schnabl“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	5 $^{3}/_{3}$	9849.	H 4523; 36	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Steiner!“	Bd. 40 Natur,	H. 5 Storch	Q: *Des Knaben Wunderhorn*,			1		5 $^{3}/_{4}$	9850.		Kinderlied auf Störche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		S. 825.								
Storch	„Storch, Storch, Schniebel-schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 113. (ungenau!)			1		5 $^{3}/_{5}$	9851.		Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Schniebel-schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{4}/_{1}$	9852.	H 899	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch beschtr“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S.?; *Fiechtner, Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 51.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{5}/_{1}$	9853.	H 2056	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch Langbein“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 115. (ungenau!)			1		5 $^{5}/_{2}$	9854.		Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Langbein“	Bd. 40 Natur,	H. 5 Storch	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler			1	Nowo-Nikolajewka	5 $^{6}/_{1}$	9855.	H 2918, A18027	Kinderlied auf Störche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. II.		(1944)				(Rußland)			8; 51	
Storch	„Storch, Storch, Langbein“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: *Des Knaben Wunderhorn*, S. 825.			1		5 $^{7}/_{1}$	9856.		Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Schniebel-schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. -50.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{8}/_{1}$	9857.	H 2054	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Schnibel-Schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{8}/_{2}$	9858.	H 3269, A16827 5	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Schniebel-schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 50.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{8}/_{3}$	9859.	H 2053	Kinderlied auf Störche
Storch	„Storch, Storch, Schniebel-schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 50.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{9}/_{1}$	9860.	H 2055	Kinderlied auf Störche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Storch	„Storch, Storch, Schnibel, Schnabel“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 113. (ungenau!)			1		5 $^{10}/_{1}$	9861.		Kinderlied auf Störche
Storch	„Adeboor du Langebeen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 112. (ungenau!)			2		5 $^{11}/_{1}$	9862.		Kinderlied auf Störche
Storch	„Der Kloperstorch, der Kloperstorch“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 185.			1	Österreichisch Schlesien (Österreich)	5 $^{12}/_{1}$	9863.	H 5068	Kinderlied auf Störche
Bei des Storchs Wiederkehr	„Habt ihr ihn noch nicht vernommen?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Schubert, *Concordia* 3, Nr. 764, S. 167.	F-Dur	¾ Takt	3	Holland (Niederlande)	5 $^{13}/_{1}$	9864.	H 2980	Kinderlied auf Störche
Storch	„Hänschen stand am Scheuertor“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (Erinnerung, um 1900 gehört)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	9865.	H 7433	Kinderlied auf Störche
Wiegenlied	„Gugu! Wo bist?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (1906)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	9866.	H 982, B20, A18221 9	Kinderlied auf den Kuckuck, Wiegenlied
Der	„Kuckuck, wau	Bd. 40	H. 5 Storch	A: Karl Storch,			1	Koßlau / Kozlov	5 $^{15}/_{2}$	9867.	H 1661,	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kuckuck schreit	bist?“	Natur, Kl. II.		Q: *Der Egerländer*, 7. H., S. 194. (1952)				(Kreis Luditz/ Žlutice, Egerland, Tschechien)			L1921	den Kuckuck
Kuckuck	„Kuckuck Wo bist?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q. Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 394, S. 445.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{3}$	9868.	H 3485	Kinderlied auf den Kuckuck
Kuckucks-Orakel	„Kuckucks-knecht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (2.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	5 $^{16}/_{1}$	9869.	H 5148	Kinderlied auf den Kuckuck
Kuckuck	„Kuckucks-knecht“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	5 $^{16}/_{2}$	9870.	H 3215, A18017 6	Kinderlied auf den Kuckuck
Kuckuck	„Kuckuck ob de grenne“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 127. (ungenau!)			1		5 $^{17}/_{1}$	9871.		Kinderlied auf den Kuckuck
Kuckuck	„Kuckuck im Tannenwald“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 127. (ungenau!)			1		5 $^{18}/_{1}$	9872.		Kinderlied auf den Kuckuck

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kuckuck	„Kuckuck hat sich tot-gefallen“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	Q: Kühn 2, S. 127. (ungenau!)			1		5 $^{19}/_{1}$	9873.		Kinderlied auf den Kuckuck
Frühlings-botschaft	„Kuckuck, Kuckuck“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	T: Hofmann von Fallersleben, M: österreichische Volksweise „Stieglitz“	G-Dur	¾ Takt	3		5 $^{20}/_{1}$	9874.		Kinderlied auf den Kuckuck als Bringer des Frühlings
Kuckuck	„Kuckuck, wou bist?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Otto Zerlik (1937)			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	5 $^{21}/_{1}$	9875.	H 3831	Kinderlied auf den Kuckuck
Der Kuckuck schreit	„Kuckuck, wau bist?“	Bd. 40 Natur, Kl. II.	H. 5 Storch	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1952, 7. H., S. 194.			1	Nürschan / Nýřany (Tschechien)	5 $^{21}/_{2}$	9876.	H 1660, L1920	Kinderlied auf den Kuckuck
Dort auf jenem Hügelein	„Dut`n of jam Regala“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. I/3, S. 137.			1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	1 $^{7}/_{2}$	9877.	H 4082	Kinderlied auf Hasen
Hasenlied	„Weiti Augn, lanki Ohrn“	Bd. 41 Natur -	H. 1 verschiedene	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Steiermärkisches Salzkammergut	1 $^{8}/_{1}$	9878.		Kinderlied auf Hasen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III	Tiere	*aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.				(Österreich)				
Hasenlied	„Als ich morgens früh aufsteh“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Dr. Karl Raubek, Q: Vol. 1940/7,8, S. 64.	Es-Dur	¾ Takt	6	Südmähren (Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	9879.		Kinderlied auf Hasen, sein leidvolles Leben
`s Dianal und s Buabal	„`s Dianal und s Buabal“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	9880.	H 990, B26	Scherzhaftes Kinderlied auf Hasenjagd
Hase	„Häsle, Häsle, duck de!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Kühn 2., S. 116. (ungenau!)			1		1 $^{11}/_{1}$	9881.		Kinderlied auf Hasen
Hase	„Has`, Has`, Langohr“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Kühn 2, S. 120. (ungenau!)			1		1 $^{11}/_{2}$	9882.		Kinderlied auf Hasen
In Wold draußt is`s	„In Wold draußt is`s kolt“	Bd. 41 Natur -	H. 1 verschiedene	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	1 $^{12}/_{1}$	9883.	H 7424	Scherzhaftes Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kolt draußt		Tiere, Kl. III	Tiere					(Böhmerwald, Tschechien)				den Fuchs
Kinderlied	„In Wold draußt“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 5.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{2}$	9884.	H 4891, B III 4	scherzhaftes Kinderlied auf den Fuchs
Fuchs, du hast die Gans gestohlen	„Fuchs, du hast die Gans gestohlen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	T: Volksreim, M: Ernst Anschütz	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{13}/_{1}$	9885.		Kinderlied auf den Fuchs
Der Fuchs	„Gelt Fuchs, gelt Fuchs“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Kühn 2, S. 120. (ungenau!)			1		1 $^{14}/_{1}$	9886.		Kinderlied auf den Fuchs
Fuchs	„Ei laft da Fuchs übern Tenna“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 293, S. 425.			1	Westböhmen (Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	9887.	H 1744, L1935	Kinderlied auf den Fuchs

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Fuchs	„Fuchs, Fuchs, Hühnerdieb“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Kühn 2, S. 116. (ungenau!)			1		1 $^{14}/_{3}$	9888.		Kinderlied auf den Fuchs
Rätsellied	„Traurei, traurei“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Alois Milz, S: Josef Dichtl, Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes* VII, 1958, S. 24.	F-Dur	¾ Takt	1	Neustift bei Stein / Polečnice bei Polná na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	9889.	H 5076	Kinderlied auf den Fuchs
Sonder-heiten der Tiere	„`s Räih leckt sich“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Otto Zerlik (1940)			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	9890.		Kinderlied auf das Reh
Die Fröschelein	„Die Fröschelein“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch, S: Erika Reichenberg, geb. Gäckle (25.3.1946)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{1}$	9891.	H 1946, A18020 8	Kinderlied auf Frösche
Heahnal	„Heahnal was grabst?“	Bd. 41 Natur -	H. 1 verschiedene	A: Albert Brosch, S: Christine			1	Hollschowitz / Holašovice	1 $^{18}/_{1}$	9892.	H 3106, B306,	Kinderlied auf Hühner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III	Tiere	Purschl (1948)				(Böhmerwald, Tschechien)			A18266 4	
Libellen locken	„Wassadock kum her“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (?)			1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{2}$	9893.	H 7007	Kinderlied auf Libellen
Schmet-terling	„Fleckermaus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska, Beska (Syrmien, Serbien)	1 $^{19}/_{1}$	9894.	H 3214, A18015 5	Kinderlied auf Schmetterlinge
Schmet-terling fangen	„Lustinal sitz inn“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{19}/_{2}$	9895.	H 4281, B328	Kinderlied auf das Fangen von Schmetterlingen
Schmet-terling	„Summavögal, satz di“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. H., S. 30.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	1 $^{19}/_{3}$	9896.	H 3662	Kinderlied auf das Fangen von Schmetterlingen
Schmet-terling	„Schmetterling, du kleines Ding“	Bd. 41 Natur -	H. 1 verschiedene	Q: Lorbe, Nr. 103, S. 167. (1950-			1	Nürnberg (Mittelfranken,	1 $^{20}/_{1}$	9897.	H 4662	Kinderlied auf Schmetterlinge

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III	Tiere	1951) (ungenau!)				Bayern)				
Der Floh	„Miau, mio“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{1}$	9898.	H 5770, A19349 1	Kinderlied auf Flöhe
Flöhe	„Herzala, Liebala“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (12.12.1948)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{2}$	9899.	H 3476, A18185 3	Kinderlied auf Flöhe
Heu-schrecke	„Haschreck, Haschreck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Otto Zerlik (1934)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien); Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	9900.	H 3838, L1945	Kinderlied auf Heuschrecken
Heu-schrecke	„Haschreck, Haschreck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Michael Urban (1906)			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{22}/_{2}$	9901.	H 744, L1946	Kinderlied auf Heuschrecken
Heu-	„Haschreck,	Bd. 41	H. 1	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Eger / Cheb	1 $^{22}/_{3}$	9902.	H 7425	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schrecke	Haschreck“	Natur - Tiere, Kl. III	verschiedene Tiere	(1964)		Takt		(Egerland, Tschechien)				Heuschrecken
Der Heuschreck	„Rumpadi, pumpadi“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: *Wanderstecken*, 1961/7; Neumaier, *Sing ma a weng!*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	3		1 $^{23}/_{1}$	9903.		Kinderlied auf Heuschrecken
Grau, grau Mäuschen	„Grau, grau Mäuschen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{1}/_{1}$	9904.	H 4123, A16883 8	Kinderlied auf Mäuse
Grau, grau Mäuschen	„Grau, grau Mäuschen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)		9905.	H 850	Kinderlied auf Mäuse
Die Maus in der Falle	„Leida, leida, leida!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Agnes Roschitzka (1957), T: Friedrich Wilhelm Güll, Die Köchin spricht			1	Rienberg bei Hohenfurth / Loučovice bei Vyšší Brod (Böhmerwald, Tschechien)		9906.	H 6177, A19573 4	Kinderlied auf Mäuse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				zum Koch (Gedicht); Q: Dittmar, *Der Kinder Lust*, S.?.								
Mutter Ulla	„Unser Mutter Ulla“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 579.			1	Altvatergau (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	9907.	H 5227	scherzhaftes Kinderlied auf Mäuse
Mutter Ulla	„Unser Mutter Gourla“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 579.			1	Altvatergau (Malá Morávk, Südschlesien, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	9908.	H 5228	scherzhaftes Kinderlied auf Mäuse
Die ge-schlachtete Maus	„Mei Mutter Greila“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Josef Spitzer, Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 466. (T-1888, M-1903)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kohlendorf / Kolno (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{3}/_{3}$	9909.		scherzhaftes Kinderlied auf Mäuse
Die ge-schlachtete Maus	„Meiner Mutter Grula“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 467. (1910)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Mittelwalde / Międzylesie (Niederschlesien, Polen)	1 $^{3}/_{4}$	9910.	H 4124, A16878 6	scherzhaftes Kinderlied auf Mäuse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mäuschen	„Mäuschen, Mäuschen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{4}/_{1}$	9911.		Kinderlied auf Mäuse
Rupfe rupfe Gräschen	„Rupfe, rupfe Gräschen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: *Sing mit*, S. 101.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{5}/_{1}$	9912.	H 2651	Kinderlied auf Hasen und den Jäger
Wo warst du gestern abends, Häselein?	„Häsla, bo dra sellst denn Häsala?“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Karl Horak, S: Schulkinder, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 94.	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	10	Gaidel / Kľačno (Kremnitz-Probener Sprachinsel, West- Slowakei)	1 $^{6}/_{1}$	9913.	H 1180	Kinderlied auf Hasen
Wo warst du gestern Abend - Häselein?	„Du bonß du gestern zomt, Häsela?“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. VI/2, S. 88.			8	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	1 $^{6}/_{2}$	9914.	H 1181	Kinderlied auf Hasen
Dort auf jenem Hügelein	„Of jam Regala setzt a Häsala“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	A: Karl Horak, S: Eva Fischer, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 90.	G-Dur	$^{6}/_{4}$, $^{4}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	1 $^{7}/_{1}$	9915.	H 1182	Kinderlied auf Hasen
Dort auf	„Dut`n of jam	Bd. 41	H. 1	A: Richard Zeisel,			1	Honneshau /	1 $^{7}/_{2}$	9916.	H 4082	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
jenem Hügelein	Regala“	Natur - Tiere, Kl. III	verschiedene Tiere	Q: *Karpatenland*, H. I/3, S. 137.				Lúčky (Mittel-Slowakei)				Hasen
Hasenlied	„Weiti Augn“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 1 verschiedene Tiere	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Steiermärkisches Salzkammergut (Österreich)	1 $^{8}/_{1}$	9917.		Kinderlied auf Hasen
Marien-käfer	„Herrgotts-pfadal“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1	9918.	H 3832, L1940	Kinderlied auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-pfadel“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann, geb. Güntner (28.10.1954)			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2	9919.	H 5370, A19480 1	Kinderlied auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgottpfarl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 268,			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3	9920.	H 1745, L1938	Kinderlied auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 422.								
Marien-käfer	„Herrgott-pfadal“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4	9921.	H 3833, L1939	Kinderlied auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-pfadl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch			2	Perlsberg / Lazy; Grün bei Falkenau / Novina bei Sokolov; Schönfeld / Krásno;Kotigau / Chotíkov (Egerland, Tschechien)	5	9922.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käferl	„Fraua köihfal“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 11-13			3	Neugrammatin / Nový Kramolín (Kreis Bischofsteinitz / Horšovský Týn, Westböhmen, Tschechien)	6	9923.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-	„Goldschäiserl“	Bd. 41	H. 2	A: Karl Storch,			3	Bochov; Elm /	7	9924.		Kindersprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
käfer		Natur - Tiere, Kl. III	Marienkäfer	Nr. 35, 96, 134				Stráň (Egerland, Tschechien)				auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Goldwawan“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 41, 87, 144			3	Girsch / Krsy; Koslau / Kozlov; Nebosedl / Novosedly (Egerland, Tschechien)	8	9925.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Goldwawa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 40, 62, 83, 105, 107			5	Bochov; Krippau/ Skripová; Tschebon / Třebouň; Koslau / Kozlov; Girsch / Krsy (Egerland, Tschechien)	9	9926.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Frauakäferl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 7,9,10, 56, 67			5	Woschnitz / Voznice; Wusleben / Bohuslav; Drißgloben / Třískolupy; Pokeslav; Fleißen	10	9927.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								/ Plesná (Egerland, Tschechien)				
Marien-käfer	„Frauaköihfl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 15, 16, 23, 30, 93, 93a			6	Elhotten / Lhota Ujejd; Wusleben / Bohuslav; Holubschen / Holubeč; Zemschen / Třemešné; Tschernoschin / Černošín; Hochofen / Vysoká ; Nallesgrün / Nadlesí (Tschechien)	11	9928.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Goldfliegerl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 33, 42, 44, 45, 50			5	Königsberg / Kynšperk nad Ohří; Petschau / Bečov nad Teplou; Hinterkotten /	12	9929.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Zadní Chodov, Gstom (?); Wischezahn / Vysočany; Promenhof / Broumov (Tschechien)				
Marien-käfer	„Frauaköifl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 14, 17, 19, 18, 24, 29			6	Eichendorf / ?; Walddorf / Valdorf; Schwanenbrückl / Mostek; Althütten / Stará Hut`; Waier / Rybnik; Reid / (?); Schnaggenmühl / Mlynářka; Zwoschen / (?); Hostau / Hostouň; Wasserau / Bezvěrov ; Rindl / Korytany (Tschechien)	13	9930.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Marien-käfer	„Hauchespfel“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 46, 47, 52, 61, 81, 82, 106			7	Pistau / Pístov; Rojau / Rájov; (?) (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně), Oberdorf / Horni Ves; (?) (Kreis Tachau, Tachov); (?) (Kr. Tachau, Tachov), Sandau / Dolní Žandov; Mösing / Mezí; Girsch / Krsy (Tschechien)	14	9931.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Hauchespfadl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 41, 49, 73, 79, 80, 115			6	Witschte /Vidče; Unter Jamny / Dolný Jamny; Neu Kaunitz / Nové Kounice; Annatal; (?) (Kr. Luditz / Žlutice); Zwichen / ?; Lusen / Luzny;	15	9932.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Pawlowitsch / Pavlovice u Přerova; Tirna / Trnová ; Leskau / Lestkov (Tschechien)				
Marien-käfer	„Himmels-käferl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 112, 116, 120, 126, 133			4	Dreihacken / Tři Sekery; Friedersreuth / Pastviny; Schönbrunn / Studánka; Techlowitz / Techlovice; Hennersdorf / Jindřichov (Egerland, Tschechien)	16	9933.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Frauabätzl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 31, 38, 39, 54			4	Kuscht / Kušti; Mantau / Mantov; Piwana / Pňovany; Klenowitz /	17	9934.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Klenovice; Elhotten bei Tschernoschin / Lhota (Tschechien)				
Marien-käfer	„Harrngallerl flöigh“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 63, 64, 90, 91, 99			4	Roslomitz / Rozněvice; Pollutschen / Poloučany; Oberlohma / Horní Lomany; Frauenreuth / Kopanina; Trebendorf / Třebeň; Amonsgrün / Úbočí; Teichhausen / Rybničná; Poschetzau / Božičany (Tschechien)	18	9935.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-	„Frauaköihfl“	Bd. 41	H. 2	A: Karl Storch,			4	Tiefenbach /	19	9936.		Kindersprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
käfer		Natur - Tiere, Kl. III	Marienkäfer	Nr. 25, 26, 57, 58, 155, 174				Hluboka; Trebnitz / Třebenice; Voitersreuth / Vojtanov; Semeschitz / Semošice; Kokaschitz / Kokašice; (?) (Kr. Tepl / Teplá); Wittingreith / Vítkov (Tschechien)				auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Fraua-, Frauabätzl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 32, 34, 36, 37, 43, 51			6	Unter-Wilkischen / Dolní Vlkýš; Nürschan / Nýřany; Wscherau / Všeruby; Tuschkauf / Město Touškov; Hradzen / Hradec; Pscheheischen / Přehýšov; Stich /	20	9937.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Vstiš; Hohenzetlisch / Vysoké Sedliště; Bruck / Brod nad Tichou (Tschechien)				
Marien-käfer	„Frauaköihfl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 20, 21, 22, 27, 28, 69, 70			6	Altsattel / Staré Sedlo; Gibian / Jivjany; Kapsch / Skapce; Mühlhöfen / Milevo; Horschau / Horšov; Mauthdorf / Mýto; (?) (Kr. Bischofsteinitz / Horšovský Týn); Gossau / Kosov; Döllitschen / Telice; Tschernahora / Černá Hora;	21	9938.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Altengrün / Stará; Leimgruben / Hlinky; Schisotin / Cestetín (Tschechien)				
Marien-käfer	„Haling Gallerl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 53, 55, 75, 76, 78			5	Elhotten bei Tschernoschin / Lhota; Blahütten / Blahousti; Plan / Planá ; Lindenhau / Lipová ; Oberreichenthal / Hraničky; Wildstein / Skalná (Tschechien)	22	9939.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-pfadl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 86, 104, 110, 138, 143			5	Höfen / Dvorce; Girsch / Krsy; (?) (Kr. Kaaden / Kadaň); Liebkowitz / Libkovice; Rabenstein / Rabštejn nad	23	9940.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Střelou; Mühldorf / Mlýnská (Tschechien)				
Marien-käfer	„Himmels-köihfl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 114, 156, 166, 173, 176			5	Honositz / Honezovice; Pistau / Pístov; Wurken / Borek; Karlsbad-Duppau / Karlovy Vary-Doupov; Thönischen / Týniště (Tschechien)	24	9941.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Himmlbätzl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr.118, 119, 123, 141, 164, 167			6	Mies / Stříbro; Dürrmaul / Drmoul; Groß-Lubigau / Velký Hlavákov; Vollmau / Folmava; Heuhof (Kr. Eisenstein / Železná Ruda);	25	9942.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Schossenreith / Částkov; Elhotten bei Mies / Lhota bei Stříbro (Tschechien)				
Marien-käfer	„Faiaherrpfal“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 2, 72, 74, 77, 61, 92, 111, 113, 127, 129, 132			3	Steingrub / Lomnička; Hennersdorf / Jindřichov; Schlöba / Všeboř; Scheibenreuth / Okrouhlá; Kohling / Milíře; Altkinsberg / Hrozňatov; Gosel / Kozly; Oberlohma / Horní Lomany; Ebmeth / Rovná; Falkenau / Sokolov; Haberspirk / Habartov; Kloben / Hlavno;	26	9943.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Schönwehr / Krásný Jez; Lanz / Lomnice; Frauenreuth / Kopanina; Hurschk / Hoštěc; Plachtin / Plachtín; Absroth / Opatov (Tschechien)				
Marien-käfer	„Huchnpfadl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 15, 122, 125, 130, 145, 147, 157, 174			5	St. Johann / Svatý Jan pod Skalou (Mittelböhmen, Tschechien)	27	9944.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Frauakäferl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 8, 170			2	Grafenried / Lucina; Plöß / Pleš (Tschechien)	28	9945.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	Unleserlich!	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 138, … (unleserlich!)			3	Egerland (Tschechien)	29	9946.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Marien-käfer	Unleserlich!	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. … (unleserlich!)			2	Egerland (Tschechien)	30	9947.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Harpfaghadl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 59, 71, 84, 124, 136, 171, 172			7	Krips / Křivce; Krugsreuth / Kopaniny; Eisendorf / Železná; Haselberg / Lískovec; Schönthal / Krásné Údolí; Dürrmaul / Drmoul; Nebosedl / Novosedly; Schönbrunn / Studánka (Tschechien)	31	9948.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-pfadl“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 85, 125, 128			3	Uittwa / Uittwa; Klum / Chlum; Lukowa /	32	9949.	H 4114	Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III						Luková; Domaschin / Domašín (Tschechien)				
Marien-käfer	„Jungfrau-knählei“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (1949)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	33	9950.	H 4278, B315	Kinderlied auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Liabe Frau-Käferl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Fachlehrer Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	34	9951.	H 4773, B316, H 5851	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Jungfraukäfal“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Winterberg / Vimperk (Südböhmen, Tschechien)	35	9952.	H 4277, B317	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Sunnkäferl fluig“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Sammlung Lenz, S: Rosa Selbischka (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	36	9953.	H 6057, B III 50, A19572 8	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Marienkäferl fluig“	Bd. 41 Natur -	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch; Karl Storch, Nr.			2	Flecken / Fleky; Kohlheim /	37	9954.	H 4115	Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III		163, 170				Uhliště (Kr. Eisenstein / Železná Ruda, Böhmerwald, Tschechien)				
Marien-käfer	„Sunnakäferl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch, S: Anna Udl (31.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	38	9955.	H 4885	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Brunnkäferl fluig“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 1, 148, 149, 150, 152, 162, 168			4	Vollmau / Folmava; Depoldowitz / Děpoltice; Grün / Doubrava; Heuhof / ?; Prennet / Spalenec; Maxberg / Maxov (Tschechien)	39	9956.	H 4115, B318	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Frauakäferl, flöigh“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 2 Marienkäfer	A: Karl Storch, Nr. 3, 4, 5, 151, 160, 161, 169			5	Schüttwa / Šitboř; Nepomuk / ?;	40	9957.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III						Heinrichsberg / Jindřichova Hora; Neumark / Všeruby; Eisenstraß / Hojsova Stráž; Holletitz / Holedeč; Heuhof / Sruby (Tschechien)				
Heiland-vögele	„Holland-vögele“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (12.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	41	9958.	H 3271, A16827 3	Kindersprüche auf Marienkäfer
Heiland-vögele	„Heiland-vögele“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (12.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	42	9959.	H 3272, A16827 4	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Heiland-vögele“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 52.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	43	9960.	H 2060	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-	„Heilandkäfer“	Bd. 41	H. 2	Q: Fiechtner, *Ich*			1	Arzis / Arciz	44	9961.	H 2062	Kindersprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
käfer		Natur - Tiere, Kl. III	Marienkäfer	*bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 52.				(Ukraine, Bessarabien)				auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Heiland-käferle“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 52.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	45	9962.	H 2061	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Heilcha Muckala flieg!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	46	9963.	H 5239, A19153 9	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Heilcha Mockala fliegh“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	47	9964.	H 5423, A19334 0	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Marien-würmchen, fliege weg“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Kühn, S. 123. (ungenau!)			1		48	9965.		Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Marien-würmchen, setze	Bd. 41 Natur -	H. 2 Marienkäfer	Q: Kühn 2, S. 123a. (ungenau!)			2		49	9966.		Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	dich“	Tiere, Kl. III										
Marien-käfer	„Summer-kalwla flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: *Trostbärela*, S. 13. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	50	9967.	H 4246	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Summerkafer, flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 581.			1	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	51	9968.	H 5222	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Summer-kalble, flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (südliches Schlesien, Tschechien)	52	9969.	H 5143	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Fleig ner, Käfrla fleig“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1959, S. 96.			1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	53	9970.	H 4954	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-	„Herrgotts-vögerl“	Bd. 41	H. 2	A: Albert Brosch			1	Beska (Syrmien,	54	9971.	H 3211,	Kindersprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
käfer		Natur - Tiere, Kl. III	Marienkäfer	(19.19.1944)				Serbien)			A18015 1	auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-vögerl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (2.7.1957)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	55	9972.	H 5138, A18609 0	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-vögerl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Albert Brosch (12.6.1955)			1	Wolfsburg / Kúla (Batschka, Serbien)	56	9973.	H 5442, A19321 9	Kindersprüche auf Marienkäfer
Sonnen-vögele, flieg hinaus	„Sonnenvögele, flieg hinaus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: *Sing mit*, S. 66.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Vogtland	57	9974.	H 2926	Kinderlied auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Flieg, Käferl flieg“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 78.			1		58	9975.	H 1234	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Hannaswörwel fliech aus“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	59	9976.	H 4072	Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III										
Marien-käfer	„Goldwörbele flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 270, S. 422.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	60	9977.	H 3476	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgots-schäferl flieg in Brunn“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 276, S. 422.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	60	9978.	H 3477	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Summer-kalbla, flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 272a, S. 422.			1	Hohenelbe / Vrchlabí (Nordostböhmen, Tschechien)	62	9979.	H 3580	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-werwei, flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Puschwitz / Buškovice (Egerland, Tschechien)	61	9980.	H 3478	Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 269, S. 422.								
Marien-käfer	„Summ`r-kerwla“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 271, S. 422.			1	Schedewy (Adlergebirge, Tschechien)	63	9981.	H 3536	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Rutkathla fliech aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 272b, S. 422.			1	Ratschendorf / Radčice (Nordböhmen, Tschechien)	64	9982.	H 3922	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Herrgotts-käferlein flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 273, S. 422.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	65	9983.	H 3921	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Summawürml, flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 2 Marienkäfer	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 116. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	66	9984.	H 1291	Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III										
Marien-käfer	„Herrgotts-käferlein flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	67	9985.	H 6995, A20116 4	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Sommer-würmel flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 274, S. 422.			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	68	9986.	H 3919	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Sommer-würmel, flieg aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 275, S. 422.			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	68	9987.	H 3920	Kindersprüche auf Marienkäfer
Marien-käfer	„Barbuschchen, Barbuschchen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine)	69	9988.	H 2920; 40	Kindersprüche auf Marienkäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Marien-käfer	„Fraunkäferl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 2 Marienkäfer	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	70	9989.	H 4524; 36	Kindersprüche auf Marienkäfer
Maikäfer flieg	„Maikäfer flieg“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, Nr. 232b, S. 219.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberfranken (Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	9990.	H 4202	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer, flieg!	„Maikäfer, flieg!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Kühn 2, S. 188. (55. Melodie) (ungenau!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{1}/_{2}$	9991.		Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer flieg	„Maikäfer flieg“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und KInderlied in Mainfranken*, Nr. 232a, S. 219.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{3}$	9992.	H 4201	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer	„Maierkäfer flieg!“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-	A: E. Großmann 21, S. 4			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{4}$	9993.	H 2604	Kinderlied auf Maikäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III	würmchen									
Maikäfer	„Majakafala flieche“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Trostbärela, S. 18. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	3 $^{1}/_{5}$	9994.	H 4247	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer fliege	„Maikäfer, fliege!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 66, S. 53.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	3 $^{1}/_{6}$	9995.		Kinderlied auf Maikäfer
Maikawer fleig!	„Maikawar flieg!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1945 ans Archiv gesandt)			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	3 $^{2}/_{1}$	9996.	H 4566, A17391 8	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer	„Maikäfer flieg!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 267a, S. 421.			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	9997.	H 3479	Kinderlied auf Maikäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maikäfer flieg	„Maikäfer flieg“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{4}/_{1}$	9998.	H 3273, A16827 6	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer	„Maikäfer flieg!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	(unleserlich!)			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	9999.	H 2921; 26	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer	„Maikäfer sums um sum“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	3 $^{5}/_{1}$	10000.	H 3212, A18015 0	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer	„Maikäfala“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glühwürmche n	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	10001.	H 5424, A19335 9	Kinderlied auf Maikäfer
Maikäfer-lied	„Sag mir, du Sieben-schläferlein“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Koch, *Sangbüchlein*, Nr. 28, S. 20, T: Hoffmann von Fallersleben,	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		3 $^{7}/_{1}$	10002.		Kinderlied auf Maikäfer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: Volksweise								
Die Schnecke on der Schneider	„Hopsa, heißa, wiedrum was!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Franz Rulc, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 6.	G-Dur	$^{2}/_{8}$ Takt	1	Hláska (Adlergebirge, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	10003.	H 4235	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck, Schneck!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	10004.	H 4280, B320	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnecke, Schnecke, Schnecke“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 263, S. 421.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	10005.	H 2318, B319	Kinderlied auf Schnecken
Schneck im Haus	„Schneck im Haus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glühwürm-chen	Q: *Sing mit*, S. 73.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{10}/_{1}$	10006.	H 2653	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnecke	„Schneck zöigh d`Hörnala an“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	10007.	H 3836, L1943, A18268 5	
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch, S: Kath Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	10008.	H 5706, B322, A19364 8	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{11}/_{3}$	10009.	H 5769, A19349 3	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnecke, Schnecke, schniere“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 261a, S. 420.			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	10010.	H 3924	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnicke, Schnecke“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen,	3 $^{12}/_{2}$	10011.	H 3923	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III	würmchen	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 261b, S. 420.				Tschechien)				
Schnecke	„Schnecke, gacke, zieh aus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 261c, S. 420.			1	Arnau / Hostinné (Riesengebirge, Tschechien)	3 $^{12}/_{3}$	10012.	H 3581	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneckhaus, Schneckhaus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Kühn, S. 188; S. 54. (M.) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{12}/_{4}$	10013.		Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck Schneck trura“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	3 $^{12}/_{5}$	10014.	H 3213, A18015 6	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schnecke schniere“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	10015.	H 5707, B325, H 4748	Kinderlied auf Schnecken
Schneck	„Schneck,	Bd. 41	H. 3 Maikäfer,	A: Albert Brosch			1	Alt-Fratautz	3 $^{13}/_{2}$	10016.	H 4127,	Kinderlied auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schneck, schnore“	Natur - Tiere, Kl. III	Schnecke, Glüh-würmchen	(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				(Bukowina, Rumänien)			A16883 7	Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (5.8.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{3}$	10017.	H 6688, A20119 3	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnack, Schnack steck die vier“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 261c, S. 421.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{13}/_{4}$	10018.	H 3968	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnecke, Schnecke höre“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	3 $^{14}/_{1}$	10019.	H 4128, A16892 1	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	10020.	H 7032	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnecke	„Schneck, Schneck üwas Haus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{2}$	10021.	H 3834, L1941	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Fachlehrer Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	10022.	H 4784, B321, H 5852	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnecke, Schnecke komm heraus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 53.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{16}/_{2}$	10023.	H 2063	Kinderlied auf Schnecken
Schnecken-bohn	„Schneckohn“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{16}/_{3}$	10024.	H 3274, A16827 2	Kinderlied auf Schnecken
Schneck, Schneck	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 132, A: Albert Brosch (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{4}$	10025.	H 3835, L1942	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch, S: Frau Arnold (11.2.1948)			1	Wassersuppen / Nemanice; Mauthaus / Mýtnice (Westböhmen, Oberer Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{5}$	10026.	H 3837, L1944, A18269 3	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (16.2.1952)			1	Gaidobra / Gajdobra (Batschka, Serbien)	3 $^{17}/_{1}$	10027.	H 5088, A19489 7	Kinderlied auf Schnecken
Verkehr mit der Natur	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (1946; 9.6.1955)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern), Eichelberg	3 $^{17}/_{2}$	10028.	H 3602, A17987 9	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{3}$	10029.	H 4279, B323	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schnecke, Schnecke schniere“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Kaaden / Kadaň (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	10030.	H 3480	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III	würmchen	*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 261g, S. 421.								
Die Schnecke	„Es gibt kein schönres Tierchen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: *Sing mit*, S. 73.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Österreich	3 $^{19}/_{1}$	10031.	H 2798	Kinderlied auf Schnecken
Schnecken-lied	„Rein, mein, nein“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Koch, *Singbüchlein*, Nr. 1, S. 1, T: Marie Maurer, M: Markus Koch	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		3 $^{20}/_{1}$	10032.		Kinderlied auf Schnecken
Schnecke I.	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländer*, S. 114.			8	Holeditz / Holetice; Klinghart / Křižovatka; Pürlas / Brložec; Girsch / Krsy; Nahorscheditz / Nahořečice; Plan / Planá; Heiligenkreuz bei Plan / Chodský	3 $^{21}/_{1\text{-}8}$	10033.	H 4542	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Újezd bei Planá; Kuttenplan / Chodová Planá (Tschechien)				
Schnecke II.	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländ*er, S. 114.			7	Widlitz / Vidice; Schmolau / Smolov; Bleistadt / Oloví; Hartenberg / Hřebeny; Gabhorn / Javorná; Koßlau / Kozlov; Dobraken / Doubravka; Ulitz / (?) (Kr. Mies / Stříbro) (Tschechien)	3 $^{21}/_{9\text{-}13}$	10034.	H 4543	Kinderlied auf Schnecken
Sommer-wermla	„Summer-wermla“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 296. (T-1908, M-1910)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{23}/_{1}$	10035.		Kinderlied auf Glühwürmchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländer*, S. 114.			1	Plöß / Pleš (Kr. Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	10036.	B 324, H 4541	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glühwürmchen	Q: Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländer*, S. 114.			1	Kohlheim bei Neuern / Uhlište bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{22}/_{2}$	10037.	B 326, H 4541	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländer*, S. 114.			1	Springenberg / Pomezí (Kr. Eisenstein / Železná Ruda, Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{22}/_{3}$	10038.	B327,H 4541	Kinderlied auf Schnecken
Schnecke III	„Schneck, Schneck“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 3 Maikäfer, Schnecke, Glüh-würmchen	Q: Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländer*, S. 114.			3	Karlsbad / Karlovy Vary; Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš); Schlöba / Všeboř (Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{16-18}$	10039.	H 4544	Kinderlied auf Schnecken

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mairegen	„Mairöing, Mairöing“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	10040.	H 4283, B336	Kinderlied vom Regen
Mairegen	„Mairegha, mach mi grauß“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1955)			1	Kalbensteinberg bei Spalt (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	10041.	H 5425, A193390	Kinderlied vom Regen
Mairegen	„Mairegn mach mi grauß“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (15.6.1951)			1	Gunzenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{2}$	10042.	H 5046, A184940	Kinderlied vom Regen
Regen	„Räinga, räinga“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1954)			1	Dobschitz bei Budweis / Dobčice bei České Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	10043.	H 7473	Kinderlied vom Regen
Räinga	„Räinga, räinga“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Josef Ryba (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice	4 $^{3}/_{2}$	10044.	H 3092, B335	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Regen	„Röinga, röinga“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{3}$	10045.	H 4282, B331	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1956)			1	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{4}$	10046.	H 5967, B332, A19355 1	Kinderlied vom Regen
Renga, renga tropfa	„Renga, renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Fachlehrer Karl Winter (1910-1920)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	10047.	H 5853, B334, A19368 5	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	10048.	H 4886, B333	Kinderlied vom Regen
Riga, riga trup`n	„Riga, riga trup`n“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 4 Regen	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein (1933),	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	4 $^{4}/_{3}$	10049.	H 1189	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III		Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 59.								
Regen	„Räinga, räinga Tropf´n“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	(unleserlich!)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	4 $^{4}/_{4}$	10050.	H 3844, L1950	Kinderlied vom Regen
Regen	„Räge, Räge-tropfe!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1843, S. 591.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Elsaß	4 $^{4}/_{5}$	10051.		Kinderlied vom Regen
Regen	„Es regnet, regnet Tropfen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 13.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	10052.	H 4319	Kinderlied vom Regen
Regen	„Es regnet, regnet Tropfen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 96.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	10053.	H 4580	Kinderlied vom Regen
Regen	„As fängt o z	Bd. 41	H. 4 Regen	Q: *Schönhengster*			1	Dreihöf /	4 $^{5}/_{3}$	10054.	H 4579	Kinderlied vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	ragen“	Natur - Tiere, Kl. III		*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 95.				Oldřichovice (Schönhengstgau, Tschechien)				Regen
Regen	„Hier auf, hier auf ze ragen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 258, S. 420.			1	Johnsdorf bei Leitomischl / Třešňovec bei Litomyšl (Schönhengst, Tschechien)	4 $^{5}/_{4}$	10055.	H 3967	Kinderlied vom Regen
Regen	„Ränga, ränga Tropf`n“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	10056.	H 3839, L1947	Kinderlied vom Regen
Regen	„Es rainet dicke Troppa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinlandpfalz)	4 $^{6}/_{2}$	10057.	H 6953, A201139	Kinderlied vom Regen
Rega, rega Tropfa	„Rega, Rega Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{6}/_{3}$	10058.	H 3275, A168575	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Regen	„Regn, regn Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96; Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 66.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	4 $^{6}/_{4}$	10059.	H 901	Kinderlied vom Regen
Regen	„As räg`nd grassi Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Luther, *Franken*, S. 73.			1	Franken (Bayern)	4 $^{6}/_{5}$	10060.	H 2606	Kinderlied vom Regen
Regne, regne Tröpfchen	„Regne, regne Tröpfchen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	4 $^{7}/_{1}$	10061.	H 4129, A16892 0	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regen-, Regen-tröpfchen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Lorbe, Nr. 90, S. 165. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	10062.	H 4703	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regen, Regen, Tröpfchen“	Bd. 41 Natur -	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (27.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken,	4 $^{7}/_{3}$	10063.	H 3603, A18187	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III						Bayern)			0	
Regen	„Ree, ree Tröpfsche“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (6.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinlandpfalz)	4 $^{7}/_{4}$	10064.	H 6954, A20113 9	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, Renga, Tröple“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: *Heimat und Volkstum*, 7. Jhg., 1929, S. 256.			1	Schwaben (Bayern)	4 $^{7}/_{5}$	10065.	H 4843	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regen, Regen, Tröpfchen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{6}$	10066.	H 3604	Kinderlied vom Regen
Regen	„Rähne, Rähnen-dröppche“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1842, S. 591; Erk, *Deutscher Liederschatz* 2, Nr. 93, S. 4/5.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Köln (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{7}/_{7}$	10067.		Kinderlied vom Regen
Regen	„Raga, raga	Bd. 41	H. 4 Regen	A: Albert Brosch			1	Reusch bei	4 $^{7}/_{8}$	10068.	H 5466	Kinderlied vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Tröpfla“	Natur - Tiere, Kl. III		(29.6.1955)				Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)				Regen
Regen	„Rege Rege Tröppche“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Kühn 2, S. 108. (ungenau!)			1		4 $^{7}/_{9}$	10069.		Kinderlied vom Regen
Regen	„Ränga, ränga Tropf`n“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	10070.	H 3840, L1948	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1955)			1	Süß bei Amberg (Oberpfalz, Bayern)	4 $^{8}/_{2}$	10071.	H 5441, A193224	Kinderlied vom Regen
Es regnet	„Es regnet, es regnet“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: *Sing mit*, S. 27.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Kassel (Hessen)	4 $^{9}/_{1}$	10072.	H 3002	Kinderlied vom Regen
Regen	„Es regnet, es regnet“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{2}$	10073.	H 4626	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III										
Regen	„Rege, Regeschuure“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1841, S. 591; Erk, *Deutscher Liederschatz* 2, Nr. 92, S. 4/5.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Meurs (?)	4 $^{10}/_{1}$	10074.		Kinderlied vom Regen
Regen	„Rege, Regeschuure“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1840, S. 590.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{10}/_{2}$	10075.		Kinderlied vom Regen
Regen	„`s fängt an zu tröpp`ln“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1961); Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 91, S. 4/5.			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	10076.	H 6979, A20116 5	Kinderlied vom Regen
Mairegen	„Rane, rane Tröppel“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 256,			1	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	4 $^{11}/_{2}$	10077.	H 3925	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 419.								
Regen	„Regen, Regen rusch“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Lorbe, Nr. 89, S. 165. (1950-1951)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{1}$	10078.	H 4704	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regen, Regen Tropfe“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim, Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	10079.	H 3605	Kinderlied vom Regen
Regen	„As rag`nd grassi Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Luther, *Franken*, S. 73.			1	Franken (Bayern)	4 $^{13}/_{2}$	10080.	H 2607	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regen, regen Tropfen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (?)			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	4 $^{13}/_{3}$	10081.	H 2923; 26	Kinderlied vom Regen
Regen	„Rega, rega Tropfe“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien,	4 $^{13}/_{4}$	10082.	H 2922, A18027 6; 51	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bessarabien)				
Regen	„Renga Renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (11.2.1948)			1	Wassersuppen / Nemanice; Mauthaus / Mýtnice (Westböhmen, Oberer Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{13}/_{5}$	10083.	H 3843, L1952, A18269 2	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropf`n“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{6}$	10084.	H 3841, L1951	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	4 $^{13}/_{7}$	10085.	H 4525; 36	Kinderlied vom Regen
Regen	„Rene, rene Troppe“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Paul Klein, S: Edeltraut Gruber, Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 23.			1	Helmitz / ? (Sprachinsel Neu-Sandetz / Nowy Sącz, Kleinpolen, Polen)	4 $^{13}/_{8}$	10086.	H 969	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Regen	„Regen, Regentropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 6.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{13}/_{9}$	10087.	H 4898, B III 51	Kinderlied vom Regen
Rena, rena, Troppa	„Rena, rena, Troppa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{13}/_{10}$	10088.	H 4130, A16883 9	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	10089.	H 4627	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfa“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (Mai 1959)			1	Thansüß (Oberpfalz, Bayern)	4 $^{14}/_{2}$	10090.	H 6611, A19973 5	Kinderlied vom Regen
Regen	„`s fängt a zu ranne“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*,			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	10091.	H 5144	Kinderlied vom Regen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1960, S. 109.								
Regen	„`s fengt o z trappan“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 255, S. 419			1	Wichstadtl / Mladkov; Grulich / Králíky (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	10092.	H 3538	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regn, regn Tröppel“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	4 $^{16}/_{1}$	10093.	H 3194, A18003 4; 1	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regn, Regn Troppe“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	4 $^{16}/_{2}$	10094.	H 3195, A18003 3; 1	Kinderlied vom Regen
Regen	„Renga, renga Tropfen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	A: Albert Brosch (1946)			1	Mantau / Mantov; Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	10095.	H 3842, L1949	Kinderlied vom Regen
Regen	„Regen-Regen-	Bd. 41	H. 4 Regen	Q: Kühn 2, S.	G-Dur	$^{2}/_{4}$	1		4 $^{18}/_{1}$	10096.		Kinderlied vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	schuren!“	Natur - Tiere, Kl. III		187, S. 52. (M.) (ungenau!)		Takt						Regen
Regen	„Es fängt an zu tröpfeln“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Kühn 2, S. 108. (ungenau!)			1		4 $^{19}/_{1}$	10097.		Kinderlied vom Regen
Regen-bogen	„Regnbogn stäih“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 4 Regen	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 77.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{20}/_{1}$	10098.	H 1235	Kinderlied vom Regen
Liebe Sonne	„Liebe, liebe Sonne“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Lorbe, Nr. 71, S. 161. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	10099.	H 4702	Kinderlied von der Sonne
Liebe, liebe Sonne	„Liebe, liebe Sonne“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: *Sing mit*, S. 27.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kassel (Hessen)	5 $^{1}/_{2}$	10100.	H 3001	Kinderlied von der Sonne
Hör doch auf zu regnen	„Hör doch auf zu regnen“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 109. (ungenau!)			1		5 $^{2}/_{1}$	10101.		Kinderlied von der Sonne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III										
Bitte um Sonnen-schein	„Liebi Frau, machs Türl auf“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1837, S. 590. (Chorreigen der Preßburger Kinder beim Regen)			2	Preßburg / Bratislava (Slowakei)	5 $^{3}/_{1}$	10102.		Kinderlied von der Sonne
Sonne scheine!	„Sunna, Sunna schäina“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Vol. 1941/1,2, S. 18.			2	Ofener Bergland (Ungarn)	5 $^{4}/_{1}$	10103.		Kinderlied von der Sonne
Sonnen-liedchen	„Scheine, scheine Sunne!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1838, S. 590. (1863)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{4}/_{2}$	10104.		Kinderlied von der Sonne
Sonne, Sonne scheine!	„Sonne, Sonne scheine!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (6.7.1953)			1	Eichendorf bei Tarawar / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	5 $^{5}/_{1}$	10105.	H 5144, A18610 3	Kinderlied von der Sonne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sonne	„Sonne, Sonne scheine“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 106. (ungenau!)			1		5 $^{5}/_{2}$	10106.		Kinderlied von der Sonne
Sonne	„Liebe, liebe Sonne“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 106. (ungenau!)			2		5 $^{6}/_{1}$	10107.		Kinderlied von der Sonne
Kinderreim	„Herrgott, mach as Türl auf“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. H., S. 29.			2	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	10108.	H 3678	Kinderlied von der Sonne
Bitte um Sonnen-schein	„Sunnei schöin schein“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kathi Grohmann-Gube, Q: *Hoam*, H. V/5, S. 6. (1952)			1	Roschowitz / Radošovice (Stritschitzer Sprachinsel / Strýčice, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	10109.	H 1963, B330	Kinderlied von der Sonne
Sonnen-liedchen	„Sunna, Sunna scheint so hoaß“	Bd. 41 Natur - Tiere,	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.			1	Unterinntal (Tirol, Österreich)	5 $^{9}/_{1}$	10110.		Kinderlied von der Sonne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. III		1839, S. 590.								
Bei trübem Wetter	„Sunna, kumm raus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 260, S. 420.			1	Saazer Land / Žatec (Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	10111.	H 3486	Kinderlied von der Sonne
Sonne komm heraus!	„Sunna, Liasi, khum raus“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Vol. 1941/1,2, S. 18.			1	Pilistzentiván; Weindorf / Pilisborosjenö (Ofner Bergland, Ungarn)	5 $^{11}/_{1}$	10112.		Kinderlied von der Sonne
Sonne	„Liebe Sonne, komm gekrochen“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch, S: Kath Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	10113.	H 5705, B329, A19364 9	Kinderlied von der Sonne
Sonne	„O groß-mächtige Sunne“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 106. (ungenau!)			1		5 $^{13}/_{1}$	10114.		Kinderlied von der Sonne
Sonne	„Heiland, tu dein Türle auf“	Bd. 41 Natur -	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 107. (ungenau!)			1		5 $^{14}/_{1}$	10115.		Kinderlied von der Sonne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III										
Scheint die liebe Sonne	„Scheint die liebe Sonne“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch (1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{1}$	10116.	H 6022, A195608	Kinderlied von der Sonne
Scheint die Sonne so warm	„Scheint die Sonne so warm“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch (1957)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{15}/_{2}$	10117.	H 6020, A195620	Kinderlied von der Sonne
Es rengt, es schneit	„Re rengt, es schneicht“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch (26.7.1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	10118.	H 6358, A195604	Kinderlied vom Winter
Frau Base mit ihrer langen Nase	„Es regelet, es tropfelet“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 108. (ungenau!)			1		5 $^{16}/_{2}$	10119.		Kinderlied vom Winter
Es schneit!	„Es schneielet, es beielet“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 110. (ungenau!)			1		5 $^{17}/_{1}$	10120.		Kinderlied vom Winter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es schneit	„Es schnielet, des fielet!“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 111. (ungenau!)			1		5 $^{17}/_{2}$	10121.		Kinderlied vom Winter
Der Winter	„Da Winta is a Räuba“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	10122.	H 6038, B665, A19576 0	Kinderlied vom Winter
Es schneit	„Es schneit, es schneit“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 111. (ungenau!)			1		5 $^{17}/_{3}$	10123.		Kinderlied vom Winter
Heut is kalt	„Huschele, huschele, heit is kalt“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Lorbe, Nr. 57, S. 158. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{19}/_{1}$	10124.	H 4671	Kinderlied vom Winter
Es schneit	„`Engele hans Bedd gemacht“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Kühn 2, S. 111. (ungenau!)			1		5 $^{20}/_{1}$	10125.		Kinderlied vom Winter
Nebel	„Du Nabel, du Nabel“	Bd. 41 Natur -	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Hruschka / Toischer,			1	Erzgebirge (in Sachsen und	5 $^{21}/_{1}$	10126.		Kinderlied vom Nebel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Tiere, Kl. III		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 259, S. 420.				Böhmen)				
Erzählung	„Nabl, Nabl“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Weigert (?) (Erzgebirge)	5 $^{21}/_{2}$	10127.	H 4636	Kinderlied vom Nebel
Nebel-Be-sprechung	„Ä wenne gü“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 228.			1	Wildschütz / Vlčice (Mähren, Tschechien)	5 $^{22}/_{1}$	10128.	H 5054	Kinderlied vom Nebel
Gewitter	„Öitza touts ränga“	Bd. 41 Natur - Tiere, Kl. III	H. 5 Sonne, Winter, Nebel	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	10129.	H 4730, L1953	Kinderlied vom Gewitter
Blaue Luft	„Blaue Luft, Blunzenduft“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	10130.	H 4801, B211, H 5962	Scherzlied (Parodie)
Blaue Luft	„Blaue Luft“	Bd. 42 Kinder	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland,	1 $^{1}/_{2}$	10131.	H 5780, A19354	Scherzlied (Parodie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4						Tschechien)			2	
Blaue Luft, Blunzen-duft	„Blaue Luft, Blunzenduft“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch, S: Ella Pscheidl (1957)			1	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	10132.	H 6175, B III 26, A19574 9	Scherzlied (Parodie)
Wir sind die Buren	„Wir sind die Buren“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	Q: Kurt Wiebach in *Das deutsche Volkslied*, Sept./Okt. 1941, S. 84. (1899)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Berlin	1 $^{2}/_{1-2}$	10133.		Scherzlied (Parodie)
Befiel du deine Wege	„Befiehl du deine Wege“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 28, S. 255.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{3}/_{1}$	10134.		Scherzlied (Parodie)
Ach Gott und Herr	„Ach Gott und Herr“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 29, S. 255.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{4}/_{1}$	10135.		Scherzlied (Parodie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer nur den lieben Gott läßt walten	„Wer nur den lieben Gott läßt walten“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 24, S. 255.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{5}/_{1}$	10136.		Scherzlied (Parodie)
Ach Gott im Himmel	„Ach Gott im Himmel“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 30, S. 255.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{6}/_{1}$	10137.		Scherzlied (Parodie)
Wir werfen uns darnieder	„Wir werfen uns darnieder“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	10138.	H 6050, B692, A193779	Scherzlied (Parodie)
Wir werfen uns darnieder	„Wir werfen uns darnieder“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1957)			1	Quitoschin bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	10139.	H 6051, B693, (ohne A-Nr.) 193795	Scherzlied (Parodie)
Wem Gott will rechte	„Wem Gott will rechte Gunst	Bd. 42 Kinder	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber	1 $^{8}/_{1}$	10140.	H 6390, A19559	Scherzlied (Parodie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gunst erweisen	erweisen“	Kl. 4						(Mittelfranken, Bayern)			2	
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	„Wem Gott will rechte Gunst erweisen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{2}$	10141.	H 6391, A19559 2	Scherzlied (Parodie)
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	„Wem Gott will rechte Gunst erweisen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	1 $^{8}/_{3}$	10142.	H 6585, A19969 1	Scherzlied (Parodie)
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	„Wem Gott will rechte Gunst erweisen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (?, 1956)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	10143.	H 5822, A19354 6	Scherzlied (Parodie)
Hinaus in die Ferne	„Hinaus in die Ferne“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	10144.	H 5762, A19348 2	Scherzlied (Parodie)
Hinaus in die Ferne	„Hinaus in die Ferne“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	10145.	H 5782, A19354 3	Scherzlied (Parodie)
O Tannen-baum	„O Tannen-baum“	Bd. 42 Kinder	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (23.1.1957)			1	Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{10}/_{1}$	10146.	H 6003, A19560	Scherzlied (Parodie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4						Bayern)			7	
Hier liegt vor deiner Majestät	„Hier liegt vor deiner Majestät“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1907)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	10147.	H 7426	Scherzlied (Parodie)
Du, du liegst mir im Herzen	„Du, du liegst mir im Herzen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{2}$	10148.	H 6052, B694, A19576 4	Scherzlied (Parodie)
Hier liegt vor deiner Majestät	„Hier liegt vor deiner Majestät“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1907)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	10149.	H 7427	Scherzlied (Parodie)
Üb immer Treu und Redlichkeit	„Üb immer Treu und Redlichkeit“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	10150.	H 5781, A19354 4	Scherzlied (Parodie)
Schule	„Leise rieselt die `Vier´“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{18}/_{1}$	10151.	H 5730, A19346 3	Scherzlied (Parodie)
Schier dreißig	„Schier dreißig Jahre bist du alt“	Bd. 42 Kinder	H. 1 Parodien	Q: Bender, *Oberschefflenzer*			1	Oberschefflenz (Baden-	1 $^{19}/_{1}$	10152.		Scherzlied (Parodie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jahre bist du alt		Kl. 4		*Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 115, S. 244.				Württemberg)				
Freut euch des Lebens	„Freut euch des Lebens“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 112, S. 243.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{20}/_{1}$	10153.		Scherzlied (Parodie)
Freut euch des Lebens	„Freut euch des Lebens“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{20}/_{2}$	10154.	H 7430	Scherzlied (Parodie)
Ich hab mich ergeben	„Ich hab mich ergeben“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	10155.	H 5016, A18491 6	Scherzlied (Parodie)
Kommt ein Sputnik geflogen	„Kommt ein Sputnik geflogen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	10156.	H 6392, A19558 5	Scherzlied (Parodie)
Erlkönig-Parodie	„Wer reitet so spät durch Nacht und	Bd. 42 Kinder	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber	1 $^{16}/_{1}$	10157.	H 6389, A19559	Scherzlied (Parodie)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Wind?“	Kl. 4						(Mittelfranken, Bayern)			3	
Hänschen klein	„Hänschen klein“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Frieda Wiebach, Q: *Das deutsche Volkslied*, April 1936, S. 45.			2	Berlin-Reinickendorf	1 $^{17}/_{1}$	10158.		Scherzlied (Parodie)
Hänschen klein	„Hänschen klein“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 1 Parodien	A: Albert Brosch (1959), Nr. 3			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{2}$	10159.	H 6622, A19973 0	Scherzlied (Parodie)
Eiso fei bleids derbei	„Eiso fei bleids derbei“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	10160.	H 5252	Kinderlied
Nanerl u. Rosemarien	„Nanerl u. Rosemarien“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	2 $^{2}/_{1}$	10161.	H 4154, B III 90, A17394 5	Freigang

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gretche wilscht du tanze?	„Gretche wilscht du tanze?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{3}/_{1}$	10162.	H 4170, A16880 4	Scherzlied
Der Dicksack und der Igel	„Der Dicksack und der Igel“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (1.7.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	10163.	H 4630	Scherzlied
Besuch kommt	„Lach a wenig“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	10164.	H 5734, A19346 2	Scherzlied
Besuch kommt	„Freu dich Liese“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (1904; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	10165.	H 4804, H 5745, B198	Scherzlied
Osterhas	„Osterhos“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (17.6.1956)	F-Dur	$^{4}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt	1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	10166.	H 5728, A19346 4	Osterlied für Kinder
Der Osterhase	„Hos, Hos, läigh Ei“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{2}$	10167.	H 5223, A19155 6	Osterlied für Kinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Osterhas	„Osterhas, ich sag dir was“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 11.4.1963.			1	Markt Nordheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{3}$	10168.	H 5530	Osterlied für Kinder
Osterhase	„Osterhas“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee (Kreis Rothenburg ob der Tauber, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{4}$	10169.	H 5414, A19336 0	Osterlied für Kinder
Stüp, stüpp, Osterei	„Stüpp, stüpp, Osterei“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Lehrer Franz Schaffrath, Q: *Das deutsche Volkslied*, April 1936, S. 45.			1	Rägelin (Kreis Neuruppin, Mark Brandenburg)	2 $^{6}/_{5}$	10170.		Osterlied für Kinder
Kinderreim	„Gag a ga ga gai“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (14.2.1947)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	10171.	H 3674, A17988 0	Osterlied für Kinder
Osterhase	„Gag a ga ga gai“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	10172.	H 5233, A19153 5	Osterlied für Kinder
Auala, popauala	„Auala, popauala“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (3.7.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	10173.	H 3673, A18182 7	Scherzlied über Diebstahl und Folgen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich sags deiner Mutter	„Du hast gstouhla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (3.11.1957)			2	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{2}$	10174.	H 6387, A19557 7-78	Scherzlied über Diebstahl und Folgen
Du hast gschellt	„Ou, ou!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	10175.	H 6388, A19558 8	Scherzlied über Diebstahl und Folgen
Kinderreim	„Klingeling Elektrisch kommt“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (20.5.1959)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	2 $^{10}/_{1}$	10176.	H 6601	Scherzlied über Bahnfahrt
Ich bin die Straßen-bahn	„Ich bin die Straßenbahn“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	Q: Lorbe, Nr. 58, S. 158. (1950-1951) (ungenau!)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{10}/_{2}$	10177.	H 4694	Scherzlied über die Straßenbahn
Kinder-liedchen	„In Lichtenau, in Lichtenau“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (1.7.1956)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	10178.	H 5761, A19348 6	Scherzlied
`s Haserl is üwas Wieserl gloff`n	„`s Haserl is üwas Wieserl gloff`n“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kuttenplan / Chodová Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	10179.	H 7474	Scherzlied über Hase und Jägersjunge
Durt a	„Durt a Stäudl,	Bd. 42	H. 2	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Waldsassen -	2 $^{13}/_{1}$	10180.	H 7475	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stäudl, dau a Stäudl	dau a Stäudl“	Kinder Kl. 4	Kinderlied-chen	(Gedächtnis, 1964)		Takt		Eger / Cheb (Oberpfalz, Bayern - Egerland, Tschechien)				
Ru, ri, risch	„Ru, ri, risch“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (4.11.1947)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{14}/_{1}$	10181.	H 3671, A181871	Scherzlied
Man Mouda bächt Hutzln	„Man Mouda bächt Hutzln“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Otto Steidl (1948)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	10182.	H 3975, L2117	Scherzlied
Pumper-nickels Häuschen	„Pumpernickels Häuschen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	Q: Lorbe, Nr. 88, S. 164. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{16}/_{1}$	10183.	H 4711	Scherzlied
Meine Oma	„Meine Oma fährt Motorrad“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch, S: Eva Golchert (8J.) (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{1}$	10184.	H 5763, A193490	Scherzlied
Kinderlied	„Und war wie Rechtersch Kathla höm“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Rudolf Jandl, Q: Volkskundliche Beilage zur *Schönhengster*			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř	2 $^{18}/_{1}$	10185.	H 5117	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Heimat, 1959, Nr. 93, S. 24.				(Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)				
Kasquark im Herings-schwanz	„Kasquark im Herings-schwanz“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{19}/_{1}$	10186.	H 4171, A168805	Scherzlied
Nadl, Fadl, Fingerhut	„Nadl, Fadl, Fingerhut“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	2 $^{20}/_{1}$	10187.	H 3306, A168180	Scherzlied
Ei Muoder	„Ei Muoder“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{21}/_{1}$	10188.	H 3303, A168251	Scherzlied
Erzählung	„Hintn naus in Siomerkorn“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	2 $^{22}/_{1}$	10189.	H 4378	Scherzlied
Kinderreim	„Hikala, hakala“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und*			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská	2 $^{22}/_{2}$	10190.	4967	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Brauchtum, Nr. 83 / 1958, S. 149.				Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)				
Kruch e Vigala durch den Zau	„Kruch e Vigala durch den Zau“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 2 Kinderlied-chen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 140, S. 405.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	10191.	H 3973	Scherzlied
Der Hans ischt hier	„Hoppidihopp“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 68.			1	Welzheim (Baden-Württemberg)	3 $^{1}/_{1}$	10192.	H 2746	Scherzlied
Schnada-hüpfl	„Hoppedihopp mein Geld is weg“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 2.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	10193.	H 638, L1495	Scherzlied (Schnadahüpfel)
Waun i in	„Waun i in da	Bd. 42	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	3 $^{2}/_{1}$	10194.	H 4410,	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
da Fruah afsteh	Fruah afsteh“	Kinder Kl. 4		(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B56	
Wiese und Bach	„Du Schlonge, du Longe“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 223, S. 415.			1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	10195.	H 3487	Scherzlied
Weib steht auf	„Weib steht auf“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	10196.	H 4409, B55	Scherzlied
Hinta der Hulla-staudn	„Hinta der Hullastaudn“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1936, allgemein bekannt)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	10197.	H 677, L1539	Scherzlied
Hinta dera Hula-stau(d)n	„Hinta dera Hulastau(d)n“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 16.	C-Dur	¾ Takt	3		3 $^{5}/_{2}$	10198.	H 626, L1540	Scherzlied
Beim Faschings-zug	„Hö-ri, hö-ri!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	3 $^{6}/_{1}$	10199.	H 6578, A19967 9	Scherzlied (Fasching)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Württemberg)				
Beim Faschings-zug	„Ätschelä, bobätschelä“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{7}/_{1}$	10200.	H 6579, A199668	Scherzlied (Fasching)
Kinderreim	„Auf dem Berge Sinai“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	10201.	H 845	Scherzlied
Polatz-mutz`n, Polatz-hau(b)m	„Polatzmutz`n, Polatzhau(b)m“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Hilde Brosch (1937)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	10202.	H 690, L1503	Scherzlied
Gut leben	„Wenns emmer, wenns emmer“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	3 $^{10}/_{1}$	10203.	H 916	wie das Leben sein sollte
Trara trara	„Trara trara“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	3 $^{11}/_{1}$	10204.	H 3304, A168462	Scherzlied
Scheßlepol	„Scheßlepold haut	Bd. 42	H. 3 Kinder	A: Sammlung A.			1	Graslitz / Kraslice	3 $^{12}/_{1}$	10205.	H 4710,	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
d haut Scheßla zäh(l)t	Scheßla zäh(l)t“	Kinder Kl. 4		Riedl				(Egerland, Tschechien)			L1743	
Kinderlied	„Da Ulri(ch) mit da Krax`n“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2528, S. 490.			1	Lagau (?)	3 $^{13}/_{1}$	10206.	H 5025, B III 3	Scherzlied
O du liebe Sarah	„O du liebe Sarah“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 67.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	3 $^{14}/_{1}$	10207.	H 2092	Scherzlied
Flieger, komm runter!	„Flieger, komm runter“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 38, S. 153. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{15}/_{1}$	10208.	H 4668	Scherzlied
Kinderreim	„I-a Butterfra“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch (1940)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{16}/_{1}$	10209.	H 4571, A161809	Scherzlied
Hopsala!	„Hopsala, hopsala“	Bd. 42 Kinder	H. 3 Kinder	A: Sammlung Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic	3 $^{17}/_{1}$	10210.	H 4758, L2122	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4						(Egerland, Tschechien)				
Bürger-mester	„Burger-Burgermester“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 12, S. 147. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{1}$	10211.	H 4716	Scherzlied
Die Augen	„Blaue Augen – Himmelsstern“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Albert Brosch, S: Eva Golchert (8J.) (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{19}/_{1}$	10212.	H 5766, A19347 7	Scherzlied
Kinderreim	„Gleich?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 117, S. 402.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	10213.	H 3943	Scherzlied
Ich wejß wos	„Ich wejß wos“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 128, S. 403			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	10214.	H 3944	Scherzlied
Put, put, Hünnabeen	„Put, put, Hünnabeen“	Bd. 42 Kinder	H. 3 Kinder	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S.			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	10215.	H 1311	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4		104. (1894)								
Kinderreim (Hühner)	„Muitter, spierts die Hianerla ei“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. H., S. 30.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	3 $^{23}/_{1}$	10216.	H 3675	Scherzlied
Madel, mochs Türl zu	„Madel, mochs Türl zu“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 31a, S. 383.			1	Kaaden / Kadaň - Pürstein / Perštejn (Egerland, Tschechien)	3 $^{23}/_{2}$	10217.	H 3499	Scherzlied
Dara dat zuwore gieht	„Dara dat zuwore gieht“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 147, S. 405.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	3 $^{24}/_{1}$	10218.	H 3588	Scherzlied
Seffens Madla	„Seffens Madla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 581.			1	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	3 $^{25}/_{1}$	10219.	H 5226	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kinderreim	„Marta kate saß am Brate“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 3 Kinder	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 228.			1	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	3 $^{26}/_{1}$	10220.	H 5058	Scherzlied
Kren (Meer-rettig-) Brühe	„Kreanbröih, Kreanbröih“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (1952)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	10221.	H 5070, L1850	Scherzlied
Was rumplt und pumplt	„Was rumplt“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{1}/_{2}$	10222.	H 2952, A180329; 50	Scherzlied
Bauchweh	„Auweh Bauweh“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	10223.	H 4222, B193	Scherzlied
Bachweh	„Auweh, Bauweh“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	4 $^{1}/_{4}$	10224.	H 2343, B194	Scherzlied
Kinderreim	„Männchen und Fräuchen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (2.6.1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-	4 $^{2}/_{1}$	10225.	H 7476	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Westfalen)				
Scherz	„Abraham und Isak“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	10226.	H 4406, B50	Scherzlied
Aime, faime Katzenstiel	„Aime, faime Katzenstiel“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.125, S. 403 (T.), A: Albert Brosch (M.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	10227.	H 3554	Scherzlied
Picke packe Besenstöll	„Picke packe Besenstöll“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (28.4.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	10228.	H 4564, A16193 5	Scherzlied
Es kommt ein Bär	„Es kommt ein Bär“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Lorbe, Nr. 29, S. 151. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	10229.	H 4691	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Holzapfel-bäumche	„Holzapfel-bäumche“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Stückrath, *Nassauische Volkslieder*, Nr. 956a; Lorbe, S. 73. (ungenau!)			1	Krofdorf (Hessen-Nassau)	4 $^{6}/_{1}$	10230.	H 4690	Scherzlied
Zuerst gesehen	„1, 2, 3“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	10231.	H 3606	Scherzlied
Feuerwehr	„Feuerwehr“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Lorbe, Nr. 37, S. 153. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	10232.	H 4713	Scherzlied
Als ner aff die Hochzet	„Als ner aff die Hochzet“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1943 ans Archiv gesandt)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	4 $^{9}/_{1}$	10233.	H 4575, A173913	Scherzlied
Heididldum	„Heididldum“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{10}/_{1}$	10234.	H 4164, A168843	Scherzlied
Ich kann	„Ich kann	Bd. 42	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch			1	Luisental /	4 $^{11}/_{1}$	10235.	H 4174,	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
stricken	stricken“	Kinder Kl. 4		(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)			A16891 8	
Friß umasist	„Friß umasist“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	10236.	H 4408, B54	Scherzlied
Kinderreim	„Gröllte Gerscht“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (26.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	4 $^{12}/_{2}$	10237.	H 3232, A18017 9	Scherzlied
Kinderreim	„Tschuischern“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	10238.	H 4069, L2123	Scherzlied
Gretchen mach das Türchen zu	„Gretchen mach das Türchen zu“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (2.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	4 $^{14}/_{1}$	10239.	H 5146, A18608 8	Scherzlied
Kinderlied	„Ich bin d`junge,	Bd. 42	H. 4 Scherz	Q: Hruschka /			1	Landskron /	4 $^{15}/_{1}$	10240.	H 3552	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	junge Kaspl“	Kinder Kl. 4		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 134, S. 404.				Lanškroun (Tschechien)				
Kinderreim	„Rädla, Rädla rum!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	10241.	H 846	Scherzlied
Kinderreim	„I wäß a Gesängla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: *Trostbärela*, S. 71. (ungenau!)			1	Dreschnei / Deštné v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	10242.	H 4289	Scherzlied
Scholza Mellerla	„Scholza Mellerla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 571.			1	Hotzenplotz / Osoblaha (südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	10243.	H 5210	Scherzlied
Kinderreim	„Was sol ich denn senga“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: *Trostbärela*, S. 71. (ungenau!)			1	Stiebnitz / Zdobnice (Adlergebirge, Nordost-Böhmen, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	10244.	H 4283	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Unten am Bache	„Unten am Bache“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Lorbe, Nr. 113, S. 169. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{20}/_{1}$	10245.	H 4715	Scherzlied
Eine Posche (Busche) nonder	„Holonder, `m Posche“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 468. (1909)	C-Dur	¾ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{21}/_{1}$	10246.		Scherzlied
Eine Posche (Busche) nonder	„Vater onser, eim Posche“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 469. (T:1888, M:1903)	Es-Dur	¾ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	4 $^{21}/_{2}$	10247.		Scherzlied
Kinderreim	„D`r Kaiserseppl sitzt bei der Sunn“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 221, S. 415.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	10248.	H 3555	Scherzlied
O mei lieba Lena	„O mei lieba Lena“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Olmützer Land, Mähren, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	10249.	H 5253	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Scherz	„Timme“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	Q: Otto Zerlik in *Egerländer Bundeszeitung*, 1938, S.?.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	10250.	H 3985, L2130	Scherzlied
Scherz	„Ein Nilpferd“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 4 Scherz	A: Albert Brosch, Nr. 1 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{25}/_{1}$	10251.	H 5129, H 6598	Scherzlied
Meine Mutter schickt mich her	„Meine Mu, meine Mu“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (7.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	10252.	H 3670, A18186 6	Scherzlied
Scherzreim	„Uff`m Törmche“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	Q: *Schulbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Schwaben (Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	10253.	H 4113	Scherzlied
Wir fahren!	„Wir fahren!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 60, S. 391.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	10254.	H 1797, B63	Scherzlied
Hocke,	„Hocke, hocke	Bd. 42	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch			1	Beska (Syrmien,	5 $^{4}/_{1}$	10255.	H 3201,	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hocke Stühlche	Stühlche“	Kinder Kl. 4		(19.11.1944)				Serbien)			A18016 4	
Ein Bierbrauer	„Sagramenter“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (12.12.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{1}$	10256.	H 3682, A18187 2	Scherzlied
Scherz	„Herrgout, schau owa“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Parkfried bei Oberplan / Bělá bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	10257.	H 4810, H 5957, B656	Scherzlied
Scherz	„`s Schatz-häi(b)m is liecht“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Hermann Lenz (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{3}$	10258.	H 5949, B599, A19371 3	Scherzlied
Scherz	„Hintan Fährtla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (12.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	10259.	H 3678, A18181 4	Scherzlied
Kinderreim	„Ich u du“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	10260.	H 4757, L2125	Scherzlied
Kinderreim	„Am Maunta is	Bd. 42	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb	5 $^{8}/_{1}$	10261.	H 3981,	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mark(t)“	Kinder Kl. 4		(1930)				(Egerland, Tschechien)			L2128	
Scherzreim	„Wo sind sie gewesen?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	10262.	H 4403, B49	Scherzlied
Gute Morge Apotheker	„Gute Morge Apotheker“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	5 $^{10}/_{1}$	10263.	H 3300, A168460	Scherzlied
Üwas Doch	„Üwas Doch“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch, S: Theresia Stanka (1938)	C-Dur	¾ Takt	1	Kschellowitz / Křelovice (Tschechien) (afgz. Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	10264.	H 635, L1531	Scherzlied
Klatsch-glöckerl	„Klatsch-glöckerl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 22 (1910-1920)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	10265.	H 5845, B196, A193676	Scherzlied
Das Kind hat etwas zerbrochen	„Wegna meiner“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 23 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	10266.	H 5856, B195, H 4790	Scherzlied (Spott)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drohung	„Wort, wennst hoam kimmst“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 24 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	10267.	H 4796, H 5847, B197	Kind hat etwas Unrechtes getan, Strafdrohung
Schenk ein!	„Schenk ein“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	10268.	H 4219, B191	Spiellied
Herein!	„Herein, herein!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{2}$	10269.	H 5765, A19348 1	Scherzlied
Herein!	„Herein! Herein!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{3}$	10270.	H 4220, B191	Scherzlied
Herein!	„Herein du Schwein“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{15}/_{4}$	10271.	H 4221, B191	Scherzlied
Kinder-Orakel	„Nur Erklärung“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962,			1	Radlowitz bei Wscherau / Radimovice bei	5 $^{16}/_{1}$	10272.	H 5503	Spiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				7. H. , S. 132.				Všeruby (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)				
Aus der Tschechen-zeit	„Wenn wir sullt`n bäihmisch riad`n“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch, S: Frau Klieber (1943)			1	Wies bei Eger / Stráž u Chebu bei Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	10273.	H 3976, L2121	Scherzlied auf die böhmische Sprache
Kann nit polnisch	„Kann nit polnisch“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch, S: Marie Ernst (22.4.1940)			1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	10274.	H 4577, A16183 9	Scherzlied
Kinderreim	„Kann net russisch“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{18}/_{2}$	10275.	H 914	Scherzlied
Kinderreim	„Kann net russisch“	Bd. 42 Kinder	H. 5 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und*			1	Arzis / Arciz (Ukraine,	5 $^{18}/_{3}$	10276.	H 2094	Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4		*Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 55.				Bessarabien)				
Kinderreim	„Ich kann nicht russisch“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (?), S: Lydia Deifel (9)			1	Marienthal (Moldawien) (Marxfeld)	5 $^{18}/_{4}$	10277.	H 2953	Scherzlied
Herr Nachbar - Fetschias	„Herr Nachbar – Fetschias“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	5 $^{19}/_{1}$	10278.	H 4168, A16879 1	Scherzlied
„Und“ is Butter	„`Und` is Butter“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	5 $^{19}/_{2}$	10279.	H 4169, A16879 0	Scherzlied
Dort oben am Bergl	„Dort oben am Bergl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	5 $^{19}/_{3}$	10280.	H 4167, A16878 7	Scherzlied
Zehn kleine Negerlein	„Ein klein, zwei klein“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 5 Kinder	M: Volksweise	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	10		5 $^{20}/_{1}$	10281.		Scherzlied, Zahlenlied
Schloda-Oa(r)	„Ich gi da r a Schlodaoa(r)“	Bd. 42 Kinder	H. 6 Kleinkind	A: Georg Pschierer,			1	Tachau / Tachov (Egerland,	6 $^{1}/_{1}$	10282.	H 1659, L1809	Kleinkinderrei m

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4		Q: *Der Egerländer*, 1952, 4. Folge, S. 74.				Tschechien)				
Das Schletterei	„Soweiß wie dies Gackela“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Georg Heinz (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg. 1929, S. 87.			4	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{2}$	10283.		Kleinkinder-reim, Scherz
Wenn das Kind gebadet wird	„Bade, bade Mädchen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	6 $^{2}/_{1}$	10284.	H 3242, A168474	Kleinkinderreim zum Baden
Das Kind wird gebadet	„Die haligh Mutta Gottes va Sankt Anna“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 379.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	10285.	H 1724, L1750	Kleinkinderreim zum Baden
Beim Waschen vorm Schlafen-gehn	„Hembengl Zuckastengl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{3}$	10286.	H 4724, L1827	Kleinkinderreim beim Waschen vorm Zubettgehen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Beim Ein-bäscheln	„Schneid Holm, schneid Holm“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	10287.	H 4718, L1751	Kleinkinderrei m zum Einwiegen
Raden lernen	„Kinnal lern“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 145.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	10288.	H 716, L1808	Kleinkinderrei m zum Sprechenlernen
Reden lernen	„Lern`s latsch`n“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	10289.	H 4722, L1808	Kleinkinderrei m zum Sprechenlernen
Stehen lernen	„Stäih, klains Mannl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 144.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	10290.	H 715, L1807	Kleinkinderrei m zum Stehenlernen
Steh-und Geh-versuche	„Seppal steh grod“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1959), S: Hermann Lenz (1958)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	10291.	H 6493, A199752, B III 13	Kleinkinderrei m zum Stehenlernen
Steh-und Geh-versuche	„Fall nit um“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1959), Nr. 1			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{5}/_{3}$	10292.	H 6607, A199748	Kleinkinderrei m zum Laufenlernen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Kinnal laf no, laf!	„Brenna, brenna Kerz`n“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 130.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{5}/_{4}$	10293.	H 720, L1821	Kleinkinderrei m zum Laufenlernen
Gehen lernen	„Spring in mein Haisla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{5}$	10294.	H 4984	Kleinkinderrei m zum Laufenlernen
Ein Kind fällt	„Hopla Herzl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	10295.	H 4195, B159	Fallen des Kindes beim Laufenlernen
Das Kind fällt	„Hoppla Herzl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (nachgeholt, 1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	10296.	H 3755, L1820	Fallen des Kindes beim Laufenlernen
Deutung der Gesicht-steile	„Dos is da Hocholtor“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Königswart	6 $^{7}/_{1}$	10297.	H 5982, B676, A19581 6	Deutung der Gesichtsteile des Kindes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								/ Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Deutung der Gesichts-teile	„Dos is da Olta(r)“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	10298.	H 4186, B101	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Deutung der Gesichts-teile	„Döis is da Hauchaltar“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{3}$	10299.	H 3723, L1754	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Deutung der Gesichts-teile	„Dös is da Altar“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 3, S. 379.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{4}$	10300.	H 1725, L1752	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Deutung der Gesichts-teile	„Rechte Wange – Isak“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	6 $^{7}/_{5}$	10301.	H 3724	Deutung der Gesichtsteile des Kindes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gesichts-teile	„Stirnle Äugle, Äugle“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 40.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	6 $^{7}/_{6}$	10302.	H 1992	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Gesichts-teile	„Dös is da Altar“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1.1.1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	6 $^{7}/_{7}$	10303.	H 4071	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Deutung der Gesichts-teile	„Dös is der schwarze Bald“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	6 $^{7}/_{8}$	10304.	H 3186, A180025	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Deutung der Gesichts-teile	„Da sitzt e Muck“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (19.5.1959)			1	Waldkatzenbach (Kreis Mosbach, Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{7}/_{9}$	10305.	H 6580, A199692	Deutung der Gesichtsteile des Kindes
Stirne	„Hier gehäckelt“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{1}$	10306.	H 5413, A193341	Deutung der Stirn des Kindes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Deutung der Körperteile	„Stern, Stern“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (3.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{1}$	10307.	H 3505, A18187 8	Deutung der Körperteile des Kindes
Körperteile	„Stern, Stern“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{9}/_{2}$	10308.	H 4619	Deutung der Körperteile des Kindes
Deutung der Körperteile	„Augenstern“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (10.11.1947)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{3}$	10309.	H 3725, L1755, A18264 4	Deutung der Körperteile des Kindes
Stuhl-schaukeln	„Ticki tacki“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	10310.	H 1014, B137	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Stuhl-schaukeln	„Huitscho, bamo“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	10311.	H 1013, B136	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Schaukeln	„Heigo, bamo“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (28.11.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berneck / Pernek bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{10}/_{3}$	10312.	H 4813, B139, H 5903	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Stuhl-schaukeln	„Hetscho, backo“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (11.3.1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{4}$	10313.	H 1015, B138, A17995 9	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Stuhl-schaukeln	„Hetscho, bakalo“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (14.6.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{5}$	10314.	H 4613, B140	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Schaukeln (Knie oder Stuhl)	„Homba heita“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	6 $^{11}/_{1}$	10315.	H 3191, A18002 7; 1	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Neim Hetschkern (Schau-keln)	„Hetschker, petschker“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Raimund Zoder, S: Marianne Schulz (1919), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, ½ H., S. 14.			1	Seelenz bei Iglau / Ždírec bei Jihlava (Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	10316.	H 3689	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Spiellied	„Goschl, Goschl“	Bd. 42 Kinder	H. 6 Kleinkind	Q: Hruschka / Toischer,			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen,	6 $^{13}/_{1}$	10317.	H 3962	Schaukeln mit dem Stuhl,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 403, S. 447.				Tschechien)				Scherzlied
Kinder-schaukeln	„Da Bäck“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	(unleserlich!)			1	Rhein(land)-Pfalz	6 $^{14}/_{1}$	10318.	H 2995	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Da Bäck hast`n Weck	„Da Bäck“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Lorbe, Nr. 13, S. 147. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{14}/_{2}$	10319.	H 4683	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Da Beck hast`n Weck	„Da Beck“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	Q: Luther, *Franken*, S. 73.			1	Franken (Bayern)	6 $^{14}/_{3}$	10320.	H 2594	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Säih Bäick!	„Säih Bäick“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Sammlung Lenz (vor 1925; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{14}/_{4}$	10321.	H 6044, B 684, A19577 2	Schaukeln mit dem Stuhl, Scherzlied
Aneiferung der Kleinkinder beim Essen	„Wer am ersten fertig wurde war“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 6 Kleinkind	A: Albert Brosch (?), S: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	10322.	H 6040, B685	Wettbewerb beim Essen
Wer am	„Kaiser, König“	Bd. 42	H. 6 Kleinkind	Q: Weiser,			1	Freudenthal /	6 $^{15}/_{2}$	10323.	H 5136	Wettbewerb

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ersten fertig wird (Beim Essen)		Kinder Kl. 4		*Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.				Mnichov Vrbno bei Bruntál (Tschechien)				beim Essen
Himpel-chen und Pimpelchen	„Himpelchen und Pimpelchen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (4.1.1945)			1	Batschka (Serbien bzw. Ungarn)	7 $^{1}/_{1}$	10324.	H 3204, A18018 4	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Klein-kinderbe-lustigungen	„Kling, kling!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{2}/_{1}$	10325.	H 3248, A16827 9	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Geht a Mäusla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (3.7.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{2}/_{2}$	10326.	H 3516, A18184 7	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„Geht a Mou“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{2}/_{3}$	10327.	H 5230, A19153 6	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„Gäht a Männla a Treppela nauf“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{2}/_{4}$	10328.	H 820	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Be-	„`s geht a Männle	Bd. 42	H. 7	A: Albert Brosch			1	Oberzenn	7 $^{2}/_{6}$	10329.	H 4622	Ammenscherze,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lustigung	die Treppe nauf“	Kinder Kl. 4	Ammen-scherze	(2.7.1950)				(Mittelfranken, Bayern)				Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„Geht a Mou a Stäffala nauf“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{2}/_{7}$	10330.	H 4980, A18493 8	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belusti-gungen	„Geht a Manderl s Stiegerl rauf“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (8.1.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{2}/_{8}$	10331.	H 3513, A17987 4	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kleinkind-Belusti-gung	„Geht a Mäusla `s Trepple nuff“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (29.6.1961)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	7 $^{3}/_{1}$	10332.	H 6971	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinderreim	„Kummt K Maisle“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	7 $^{3}/_{2}$	10333.	H 6656, A19968 4	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Katz Miesele	„Katz Miesele, Katz Miesele“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{4}/_{1}$	10334.	H 3249, A16828 0	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Mus Katzele	„Mus Katzele“	Bd. 42 Kinder	H. 7 Ammen-	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Eigenheim / Zelenovka	7 $^{4}/_{2}$	10335.	H 3250, A16828	Ammenscherze, Belustigungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4	scherze	Archiv gesandt)				(Ukraine, Bessarabien)			1	für Kleinkinder
Muskätzle, wo warscht	„Muskätzle, wo warscht“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 39.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{4}/_{3}$	10336.	H 2007	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Muskatzele	„Muskatzele, wo warst du?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 39.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{4}/_{4}$	10337.	H 2008	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Mustatze	„Mustatze, Müstatze“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 39.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{4}/_{5}$	10338.	H 2009	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Mieskätzle	„Mieskätzle, wo warscht?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der*			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja	7 $^{4}/_{6}$	10339.	H 2010	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Deutschen aus Bessarabien, S. 39.				(Ukraine, Bessarabien)				
Mieskätzle	„Mies, Mieskätzle“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 39.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{4}/_{7}$	10340.	H 2011	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„1. Kreuzweis“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{5}/_{1}$	10341.	H 4981, A18492 3	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinderbelu stigungen	„Kriwele, Krawele“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (8.1.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{5}/_{2}$	10342.	H 3514, A17987 2	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kleinkind-belustigung	„Kriwale, krawale“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (14.2.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{5}/_{3}$	10343.	H 3515, A17987 3	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Be-lustigung	„1. Langweis“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: E. Großmann 12, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{5}/_{4}$	10344.	H 2591	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Hand-	„Koch a ma a	Bd. 42	H. 7	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	7 $^{6}/_{1}$	10345.	H 4190,	Ammenscherze,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
tellerreiben	Gaschaln“	Kinder Kl. 4	Ammen-scherze	(1906)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B143	Belustigungen für Kleinkinder
Rühr, rühr, kritzle	„Rühr, rühr, kritzle“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{6}/_{2}$	10346.	H 3252, A16828 3	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Koch, Mausel, koch!	„Koch, Mausel, koch!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	7 $^{6}/_{3}$	10347.	H 4096, A16892 6	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Hand-tellerreiben	„Maisal, Maisal Brei kochen“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Thomas Frank (1954), Q: *Egerer Zeitung*, 1955, 2. Folge, S. 19.			1	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	10348.	H 4089	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Hand-tellerreiben	„Koch, Hirschn, koch!“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	7 $^{8}/_{1}$	10349.	H 3192, A18003 1	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Band-	„Kriwele, krawele	Bd. 42	H. 7	A: Albert Brosch			1	Eigenheim /	7 $^{9}/_{1}$	10350.	H 3251,	Ammenscherze,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kitzeln	Kretafus“	Kinder Kl. 4	Ammen-scherze	(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)			A16828 2	Belustigungen für Kleinkinder
Breikochen	„Eia, popeia, dia Breila sen gut“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 42; *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 95.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{10}/_{1}$	10351.	H 895	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Breikochen	„Rühr um, rühr um“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 43.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{11}/_{1}$	10352.	H 2015	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Breikochen	„Ridi, ridi randefke“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus*			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{11}/_{2}$	10353.	H 2016	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Bessarabien, S. 43.								
Butter-rühren	„Butter, Butter, griesel dich“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 43.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	7 $^{12}/_{1}$	10354.	H 2017	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Da hast a Taler	„Da hast a Taler“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (4.1.1945)			1	Baschka / Baška (Mährisch-Schlesische Region, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	10355.	H 3202, A18018 5	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinderreim	„Da hast an Taler“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{13}/_{2}$	10356.	H 5014, A18491 5	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Hand-tellerkitzeln	„Da hast`n Taler“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{13}/_{3}$	10357.	H 6385, A19557 6	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Aufzählen (Handteller	„Do hoste an Tala“	Bd. 42 Kinder	H. 7 Ammen-	Q: Weiser, *Schlesisch-*			1	Altvatergau (Malá Morávka,	7 $^{13}/_{4}$	10358.	H 5135	Ammenscherze, Belustigungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kitzeln) II.		Kl. 4	scherze	*mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 107.				Südschlesien, Tschechien)				für Kleinkinder
Kitzeln	„Fahr mer uff de Mark“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (1940)			1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	7 $^{13}/_{5}$	10359.	H 4561, A161883	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Es krabblt a Mäusla“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (1948)			1	Niederlindewiese / ? (Olmützer Region, Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	10360.	H 3113	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Kinnt a Mäusal“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 130.			1	Egerland (Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	10361.	H 710, L1795	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Mäusl, Mäusl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (?), S: Hermann Lenz (vor 1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{15}/_{2}$	10362.	H 6041, B683, A195770	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Kimt a Mais`l“	Bd. 42 Kinder	H. 7 Ammen-	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	7 $^{15}/_{3}$	10363.	H 4189, B141	Ammenscherze, Belustigungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 4	scherze					(Böhmerwald, Tschechien)				für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„Do rennt, do rennt a Mäusl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: *Hoam*, 1954 I., S. 1.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	7 $^{15}/_{4}$	10364.	H 2338, B142	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Kriwl, krawl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 22, S. 382.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	10365.	H 1729, L1796	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Da Mäuserl	„Kriebarl, krabarl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 131.			1	Pürles / Brložec (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	10366.	H 5495	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Da Mäuserl	„Laft a Mauserl“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 131.			1	Dreihacken / Tři Sekery (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	7 $^{17}/_{2}$	10367.	H 5496	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kitzeln	„Kinnt a Maisal“	Bd. 42	H. 7	A: Albert Brosch,			1	Königsberg /	7 $^{18}/_{1}$	10368.	H 3748,	Ammenscherze,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kinder Kl. 4	Ammen-scherze	S: O. Steidl				Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)			L1794	Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„Wo wohnt da Dokter?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{19}/_{1}$	10369.	H 4983	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Kinder-belustigung	„Wo wohnt der Herr Schneider?“	Bd. 42 Kinder Kl. 4	H. 7 Ammen-scherze	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{19}/_{2}$	10370.	H 4982, A18492 4	Ammenscherze, Belustigungen für Kleinkinder
Dai, dai, dum	„Dai dai dum“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 18 (1910-1920)	D-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	10371.	H 5841, B154, A19366 3	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Er-schrecken des Kindes	„Kraut und Rua(b)m“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch (1904)	G-Dur	¾, $^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	10372.	H 1016, B150	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Butter stampfen	„Butter, Butter stampfen!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)			1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	10373.	H 6427	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Häufla,	„Räufla, Räufla	Bd. 43	H. 1 Spiel mit	A: Albert Brosch			1	Alt-Fratautz	1 $^{4}/_{1}$	10374.	H 4098,	Kinderspiele

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Häufla	um den Kopp“	Kinder Kl. 5	dem Kind	(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				(Bukowina, Rumänien)			A16879 9	von Erwachsenen mit Kindern
Fingerl, Fingerl schlog mi net	„Fingerl, Fingerl schlog mi net“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 16 (1910-1920)	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	10375.	H 5839, B144, A19366 7	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Müller-sackerl	„Müller, Müller Sackerl“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch, S: Leni Turek (14.2.1943)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	10376.	H 3750, L1803	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Müllersackl	„Müller, Müller Sacki“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	10377.	H 5694, B145, A19364 0	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Hand-oder Fußabsägen	„Sägh a , sägh o“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch (um 1890; 1935)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	10378.	H 3747, L1793	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Schustern	„Morgn uma naina“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch, mitgeteilt v. O. Steidl (1936)			1	Königsberg an der Eger / Kynšperk nad Ohří	1 $^{8}/_{1}$	10379.	H 3749, L1797	Kinderspiele von Erwachsenen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Egerland, Tschechien)				mit Kindern
Schusterl	„Schoustarl, Schoustarl“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Karl Storch *in Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 131.			1	Nürschan / Nýřany (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	10380.	H 8997	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Webern	„Wewa, Wewa wirk!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 61, S. 391.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	10381.	H 1730, L1798	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Webern	„Wewa, Wewa würk!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 129.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	10382.	H 711, L1799	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Webern	„Wirk Wewa“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 130.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{9}/_{3}$	10383.	H 712, L1800	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Kaiwerl ostecha	„Wetzi, wetz“	Bd. 43 Kinder	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr.			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	1 $^{10}/_{1}$	10384.	H 4792, H 5840,	Kinderspiele von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5		17 (1910-1920)				Tschechien)			B146	Erwachsenen mit Kindern
Abstechen	„Griwl, growl“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S.?.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	10385.	H 714, L1201	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Abstechen	„Stich o, stich o“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 129.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{10}/_{3}$	10386.	H 713, L1802	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Messer-wetzen	„Helei, Helei wtzt mas Messer“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch (nachgeholt; 1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	10387.	H 3751, L1804	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Schweine-schlachten	„Dau laft a Schweinerl“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 131.			1	Petschau / Bečov nad Teplou; Nürschan / Nýřany; Pauten / Poutnov (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1-2}$	10388.	H 5494	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern
Kafts ma	„Kafts ma mein	Bd. 43	H. 1 Spiel mit	A: O Steidl			1	Eger / Cheb	1 $^{13}/_{1}$	10389.	H 3777,	Kinderspiele

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Schötzn o!	Schötz`n o!“	Kinder Kl. 5	dem Kind	(1948)				(Egerland, Tschechien)			L1805	von Erwachsenen mit Kindern
D` Schmölwa	„Mutter ich bin klan!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 1 Spiel mit dem Kind	A: Albert Brosch (1925)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	10390.	H 3752, L1806	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Hans Pitterken	„Pitterken let sin Perdschen beschlon“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, S. 585. (1847)			1	Lüttringhausen im Bergischen (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{1}/_{1}$	10391.		Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Wenn die Rosen fallen	„Hans Pitterken“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	Q: Kühn, S. 55 (T.); Nr. 34, S. 187. (M.) (1839) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Moers (Nordrhein-Westfalen)	2 $^{1}/_{2}$	10392.	H 3086, B681, A18257 3	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												spiele)
Fußsohlen-schlagen	„B`schloha, b`schloha“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	10393.		Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Beben es Rößla gut beschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	2 $^{3}/_{1}$	10394.	H 3189, A18002 3	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Bab es Rößla gut beschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	2 $^{3}/_{2}$	10395.	H 3188, A18002 4	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-	„Mou gäihn, mou	Bd. 43	H. 2	A: Albert Brosch			1	Marienfeld	2 $^{4}/_{1}$	10396.	H 4516	Kinderspiele

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schlagen	gäihn“	Kinder Kl. 5	Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	(11.6.1944)				(Moldawien)				von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Möin ma unsa Hamperl beschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (1959)			1	Thansüß (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{4}/_{2}$	10397.	H 6610, A19973 4	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Öitza wöll ma Pfala bschlagn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 70.			1	Oberpfalz (Bayern)	2 $^{4}/_{3}$	10398.	H 1222	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Schlogn ma an Pfa“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen,	A: Albert Brosch (1930; nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{4}$	10399.	H 3739, L1792	Kinderspiele von Erwachsenen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Pferde-beschlagen									mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Wolln ma unsa Hamperl bschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (1954)			1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{5}$	10400.	H 5270, A19149 1	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Wern mas Röissal bschlagn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	10401.	H 1004, B118	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Roßei, Roßei, bschlogn mir“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (28.11.1956)			1	Berneck / Pernek bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	10402.	H 4815, B119, H 5904	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlage

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												n (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Wern ma`s Roßl bschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 1.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{5}/_{3}$	10403.	H 2339, B122	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlage n (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Rößerl bschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (1956)			1	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	10404.	H 5966, B680, A19355 2	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlage n (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Rößerl bschlagn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (14.6.1950)			1	Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	10405.	H 4610, B120	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlage n (Kleinkinder-spiele)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fußsohlen-schlagen	„Welln m`r`n Pferdl Eisen aufschlagn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 20, S. 381.			1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	10406.	H 3462	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Gälla, Gälla moß mer bschlong“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	Q: Luther, *Franken*, S. 73.			1	Franken (Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	10407.	H 2593	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Rösserl bschlogn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 15 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	10408.	H 5838, B121, H 4783	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Foutje beschlon“	Bd. 43 Kinder	H. 2 Fußsohlen-	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	2 $^{10}/_{1}$	10409.	H 2898	Kinderspiele von

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5	schlagen, Pferde-beschlagen					(afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Las Pfardel beschlagen	„Las Pfardel beschlagen“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) Zipser)	2 $^{11}/_{1}$	10410.	H 4089, A16892 9	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Ich muß mein Pferd beschlage“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{12}/_{1}$	10411.	H 2897, A18031 9	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Schmied, Schmied, Gaila bschlong!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching (13.8.1954)			1	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	10412.	H 5303, A19147 8	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			beschlagen									Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Fußsohlen-schlagen	„Etza wöll mer`s Gaila bschlogn!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 2 Fußsohlen-schlagen, Pferde-beschlagen	A: E. Großmann, Nr. 9, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{13}/_{2}$	10413.	H 2592	Kinderspiele von Erwachsenen mit Kindern / Pferdbeschlagen (Kleinkinder-spiele)
Nasen-läuten	„Gangalang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	10414.	H 3085, B107, A18258 2	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Pink, pank“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	10415.	H 6990, A20116 9	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Kinderreim	„Pink, pank“	Bd. 43	H. 3	Q: Hruschka /			1	Gabel / Jablonné	3 $^{2}/_{2}$	10416.	H 3941	Nasenleuten bei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kinder Kl. 5	Nasenläuten	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 230, S. 416.				v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)				Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Bink, bank“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 231, S. 416.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	10417.	H 3586	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Zing, zang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, ½ H., S. 14.			1	Seelenz - Schützendorf bei Iglau / Ždírec-Šicndorf bei Jihlava (Tschechien)	3 $^{2}/_{4}$	10418.	H 3688	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	10419.	H 4979, A18493 9	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gangk“	Bd. 43 Kinder	H. 3 Nasenläuten	A: E. Großmann, Nr. 14, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken,	3 $^{3}/_{2}$	10420.	H 2589	Nasenleuten bei Kleinkindern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5						Bayern)				(Kinderspiele, Beschäftigung)
Ging gang (Nasen-läuten)	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Syrmien, Serbien)	3 $^{4}/_{1}$	10421.	H 3200, A18016 6	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Bim, bam (Nasen-läuten)	„Bim. Bam“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{4}/_{2}$	10422.	H 4082, A16879 6	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Die Zeiten sind schwer und traurig	„Die Zeiten sind schwer und traurig“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten				4			10423.		2. Weltkrieg, Vertreibung (Rückseite, (doch nicht durch-gestrichen)
Nasen-läuten	„Bim, bam“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1940)			1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	3 $^{4}/_{3}$	10424.	H 4556, A16187 9	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Bimbalan“	Bd. 43 Kinder	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1940)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	3 $^{4}/_{4}$	10425.	H 4557, A16180	Nasenleuten bei Kleinkindern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5						Galizien)			8	(Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 135.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	10426.	H 699, L1763	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Ludwig Nickerl (1945)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	10427.	H 3726, L1760	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Bim, bam“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch, S (?): O. Steidl (1936)			1	Königsberg an der Eger / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{3}$	10428.	H 3729, L1762	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Gingal, gangal“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 144.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	10429.	H 700, L1761	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gaung“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	3 $^{7}/_{1}$	10430.	H 1002, B106	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Kling, klang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch bei Weseritz / Krsy bei Bezdružice (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	10431.	H 3727, L1759	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1936; nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{3}$	10432.	H 3728, L1758	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gaung“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{4}$	10433.	H 1001, B105	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (14.6.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	10434.	H 4608, B108	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging, gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (3.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{1}$	10435.	H 3506, A18184 8	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	10436.	H 1000, B104	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging, gaung“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Albert Brosch (1905)	a-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	10437.	H 999, B102	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Bim bam bum“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 145.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	10438.	H 701, L1757	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Ging, gang, ging, gang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	10439.	H 4719, L1756	Nasenleuten bei Kleinkindern (Kinderspiele, Beschäftigung)
Nasen-läuten	„Gingalang“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 3 Nasenläuten	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 13 (1910-1920)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{11}/_{3}$	10440.	H 5836, B103, A193670	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-	„Patscha, patscha	Bd. 43	H. 4 Hände-	A: Sammlung			1	Graslitz / Kraslice	4 $^{1}/_{1}$	10441.	H 4720,	Händepatschen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
patschen	Handala“	Kinder Kl. 5	patschen	Alfred Riedl				(Egerland, Tschechien)			L1777	bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Patsche, patsche Händelche“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (1940)			1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)	4 $^{1}/_{2}$	10442.	H 4559, A16188 2	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Handala	„Patscha, patscha, Handala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Altkinsberg / Hrozňatov (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	10443.	H 5501	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Handala	„Patsch d`Handala zsamm“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Pürles / Brložec (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien) Luditz	4 $^{1}/_{4}$	10444.	H 5502	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Patsche patsche Handerle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (1930; nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	10445.	H 3732, L1772	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patsche, patsche	„Patsche, patsche, Handerle“	Bd. 43 Kinder	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Luisental / Kędzierzyn-	4 $^{2}/_{1}$	10446.	H 4087, A16892	Händepatschen bei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5		Archiv gesandt)				Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)			3	Kleinkindern (Beschäftigung)
Patsche, patsche	„Patsche, patsche Handerle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{2}/_{2}$	10447.	H 4086, A16879 3	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patsche, patsche	„Patsche, patsche Handerle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{3}/_{1}$	10448.	H 4085, A16879 4	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände patschen	„Batsch-handerle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	10449.	H 1003, B116, A18219 2	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Posch Henderla“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 14 (1910-1920)	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	10450.	H 5837, B117, A19368 3	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Patsch Handerl“	Bd. 43 Kinder	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (12.11.1947)			1	Tereblestie (Kreis Radautz /	4 $^{5}/_{1}$	10451.	H 4088, A18279	Händepatschen bei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5						Rădăuți, Rumänien)			5	Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Patsch-hannala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (1948) II			1	Nieder-Lindewiese / Dolní Lipová (Olmützer Region, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	10452.	H 3112	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände patschen	„Patsch Händerl z`samm“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch, S: Edith Sandner (1943)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	10453.	H 3734, L1774	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	P“atsch Händerl z`samm“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Ludwig Nickerl (1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	10454.	H 3736, L1778	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala	„Patsch Handala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Ludwig Nickerl (1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	10455.	H 3735, L1775	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*,			1	Großloh / Velký Luh (Kreis Eger /	4 $^{9}/_{2}$	10456.	H 5499	Händepatschen bei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Köichala I.		Kl. 5		1962, 7. H., S. 133.				Cheb, Egerland, Tschechien)				Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala I.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Schöba / Všeboř (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{3}$	10457.	H 5499	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala I.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Bleistadt / Oloví; Ebmeth / Rovná; Schönfeld / Krásno; Leimgruben / Hlinky; Lechowitz / Lechovice; Bilkowitz / Bílkovice; Pürles / Brložec; Techlowitz / Těchlovice (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{4}$	10458.	H 5499	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*,			1	Altkinsberg / Starý Hrozňatov	4 $^{9}/_{5}$	10459.	H 5499	Händepatschen bei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Köichala I.		Kl. 5		1962, 7. H., S. 133.				(Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)				Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala I.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Dreihacken / Tři Sekery (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{6}$	10460.	H 5499	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala II.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer,* 1962, 7. H., S. 133.			1	Piwana/ Pňovany, (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{7}$	10461.	H 5500	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala II.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Holeditz / Holetice (Kreis Luditz / Žlutice, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{10}$	10462.	H 5500	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patscha, patscha Köichala II.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Holleischen / Holýšov (Bez. Staab / Stod, Mies / Stříbro (Westböhmen,	4 $^{9}/_{8}$	10463.	H 5500	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Patscha, patscha Köichala II.	„Patscha, patscha Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 133.			1	Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{9}$	10464.	H 5500	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Patsche, patsche Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (1930), ähnl. Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 129.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{11}$	10465.	H 3733, L1773	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände patschen	„Patsche, patsche Küchele“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 14, S. 380.			1	Kaaden / Kadaň; Pürstein / Perštejn (Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	10466.	H 3460	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Potsche, potsche, Küchei“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 15, S. 381.			1	Podersam / Podbořany (Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	10467.	H 3461	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hände-patschen	„Patsche, patsche Kuchen“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	4 $^{11}/_{1}$	10468.	H 4515	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Pitsche, patsche Peter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	10469.	H 6989, A20117 1	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Pitsche, patsche, Peter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (26.12.1945)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{2}$	10470.	H 3509, A17987 5	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Patschen	„Pitsche, patsche, Peter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: E. Großmann, Nr. 13, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{3}$	10471.	H 2590	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Tapsche, Händche tapsche!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	4 $^{13}/_{1}$	10472.	H 3187, A18003 7	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hände-patschen	„Bock, Loabia, bock“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 16, S. 381.			1	Johnsdorf bei Leitomischl / Třešňovec bei Litomyšl (Schönhengst, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	10473.	H 3963	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Scherzreim	„Butta, butta Köichala“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	10474.	H 3738, L1779	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Die Bauern-mädeln	„Bimberl, bamberl, Löfflstül“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 131.			1	Hartenberg / Hřebeny (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	10475.	H 5498	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Bicka, backa Howakurn“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Ludwig Nickerl (1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	10476.	H 3737, L1776	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)
Hände-patschen	„Patsch, patsch Kücherla“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 4 Hände-patschen	A: Albert Brosch, S: Kathi Span (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald,	4 $^{18}/_{1}$	10477.	H 5983, B679, A19585 3	Händepatschen bei Kleinkindern (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien) (afgz. Königswart / Kynžvart, Egerland, Tschechien)				
Kniereiten	„Wou foah(r)n ma“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	10478.	H 1005, B125	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Backe, backe Kuchen	„Backe, backe Kuchen“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)		10479.	H 2905, A180320; 50	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter zu Pfer(d)“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 134.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	10480.	H 707, L1789	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter zu Pferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: E. Großmann, Nr. 7, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	10481.	H 2586	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Reita Pfa Pfa“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	10482.	H 4721, L1782	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kniereiter	„Der Reiter zu Pfer(d)“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 70.			1		5 $^{2}/_{3}$	10483.	H 1223	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Schwedens prüchlein	„Es ist der Schwed gekumma“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 593.			1	Rudelsdorf bei Landskron / Rudoltice bei Lanškroun (Tschechien)	5 $^{2}/_{4}$	10484.	H 5301	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Bum, bum, bum, bum“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	10485.	H 4752, B128, H 5901	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Rumpa dipum“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Dr. L. Bein (1909), Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerks* VII, 1958, S. 23.			1	Graz (Steiermark, Österreich)	5 $^{3}/_{2}$	10486.	H 5084	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Reiter zu Pferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	10487.	H 3744, L1783	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Reiter zu	„Reiter zu Pferd“	Bd. 43	H. 5	Q: Kühn, S. 55.			1		5 $^{4}/_{2}$	10488.		Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Pferd		Kinder Kl. 5	Kniereiter	(ungenau!)								Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Es ritten drei Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern) Tauber	5 $^{5}/_{1}$	10489.	H 6384, A19558 0	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Z`Basel isch ä Schleßlä	„Riti, riti Reßlä!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 50 (T.); Nr. 33, S. 187. (M.) (ungenau!), *Weckenlin*, Nr. 20.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Elsaß	5 $^{6}/_{1}$	10490.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Jungfrauen	„Ridde, ridde, Roß“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 77.			1	Freiburg im Breisgau, Ortenau (Elsaß, Baden-Württemberg)	5 $^{6}/_{2}$	10491.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Jungfrauen	„Rite, rite Rößli“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 77.			1	Altwürttemberg (Baden-Württemberg)	5 $^{6}/_{3}$	10492.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drei Jungfrauen	„Rite, rite Rößli“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 77.			1	Freiburg im Breisgau, Ortenau (Elsaß, Baden-Württemberg)	5 $^{6}/_{4}$	10493.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Spiellied	„Baua, Baua, Brunna“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 371a, S. 441.			1	Jurau / Jurava (Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{5}$	10494.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Jungfrauen	„Rita, rita Rößle!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 77.			1	Alpenrhein	5 $^{6}/_{6}$	10495.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Jungfrauen	„Rite, rite, Rößli“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel*, S. 77.			1	Glarus (Schweiz)	5 $^{6}/_{7}$	10496.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Jungfrauen	„Rita, rita, Rößle!“	Bd. 43 Kinder	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Vorarlberg (Österreich)	5 $^{6}/_{8}$	10497.		Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5		*Kinderlied und Kinderspiel*, S. 76.								(Beschäftigung)
Reite, reite, Rößlein	„Reite, reite Rößlein“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 50. (ungenau!)			1		5 $^{6}/_{9}$	10498.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Knie-reiterlied	„Troß, Troß, troß“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Marie Ernst (22.4.1940)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{10}$	10499.	H 1384, A161840	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoß, hoß, hoß“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 92, S. 268.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	5 $^{6}/_{11}$	10500.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Jungfrauen	„Hüppe, hüßße, Rösseli“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und*			2	Bern (Schweiz)	5 $^{6}/_{12}$	10501.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Kinderspiel, S. 77.								
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 47.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{7}/_{1}$	10502.	H 1999	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Merein	„Rite, rite, Rößli!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1819, S. 584; Tobler 2, S. 239. (ungenau!)			2	Zürich (Schweiz)	5 $^{7}/_{2}$	10503.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Drei Merein	„Rite, rite, Rößli!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 50. (ungenau!)			2		5 $^{7}/_{3}$	10504.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 47.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{7}/_{4}$	10505.	H 1998	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die drei Jungfrauen	„Da drobn steht a Kuckucks-haus“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{7}/_{5}$	10506.	H 6939, A201146	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter-spruch	„Hoppe, hoppe Rößla“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	5 $^{7}/_{6}$	10507.	H 3243, A168470	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 48.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{7}/_{7}$	10508.	H 1997	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 48. (Dez. 1946)			1	Backnang-Steinbach (Baden-Württemberg)	5 $^{7}/_{8}$	10509.	H 2757	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter, Reiter, Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Heimat und Volkstum*, 7. Jhg., 1929, S. 256.			1		5 $^{7}/_{9}$	10510.	H 4842	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter, Reiter	Bd. 43	H. 5	A: Albert Brosch,			1	Windsheim	5 $^{7}/_{10}$	10511.	H 7477	Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Gaila“	Kinder Kl. 5	Kniereiter	S: einige Kinder (Juni 1968)				(Mittelfranken, Bayern)				Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hutsch, hutsch Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Kath. Wesinger (3.11.1946)			1	Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)	5 $^{7}/_{11}$	10512.	H 3132, A18006 8	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hoppa, hoppa Rößle	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S.?; Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 26, 48.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{8}/_{1}$	10513.	H 1996	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hoppa, hoppa Rößle	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S.?; Fiechtner,			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{8}/_{2}$	10514.	H 1995	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien, S. 26, 47.								
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Rößle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1937, S. 95.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{8}/_{3}$	10515.	H 894	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hoppa, hoppa Reita	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1943 ans Archiv gesandt)			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	5 $^{9}/_{1}$	10516.	H 4560, A173910	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Die Katz hat die Stiefl ou“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: E. Großmann, Nr. 8, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	10517.	H 2585	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter, Reiter Riedelmoan“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (?)			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{10}/_{2}$	10518.	H 3742, L1784	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp,	Bd. 43	H. 5	Q: *Hoam*, 1954, 1.			1	Friedberg /	5 $^{10}/_{3}$	10519.	H 2340,	Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	hopp“	Kinder Kl. 5	Kniereiter	H., S. 1.				Frymburk (Südböhmen)			B129	Kleinkinder (Beschäftigung)
Haps, haps, haps Böllimann	„Haps, haps, haps“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Hans Friedl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 10/1926, S. 115.			1	Putzleinsdorf (Oberösterreich)	5 $^{10}/_{4}$	10520.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter, Reiter Jadlmoan“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt), Ergänzung: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 134.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{5}$	10521.	H 3743, L1785	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (1944)			1	Nowo-Nikolajewka (Rußland)	5 $^{10}/_{6}$	10522.	H 2899, A180270	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. H., S. 29.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	5 $^{10}/_{7}$	10523.	H 3659	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trapp, trapp Bedlmoun	„Trapp, trapp Bedlmoan“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.2.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{10}/_{8}$	10524.	H 6018, A19552 8, A19552 9	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Troß, troß Edelma`!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 96, S. 268, 269.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	5 $^{10}/_{9}$	10525.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kind gefunden (Holde-liedchen)	„Hopp, hopp, Heserlmann“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1863, S. 599.			1	Österreich	5 $^{10}/_{10}$	10526.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Ein alter Mann, der vieles schon erfahren	„Ein alter Mann, der vieles schon erfahren“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Marie Dick (2.1.1944)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9	Halbstadt / Gal’bštadt, (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,		10527.		Der Sohn will dem armen Vater nicht helfen, hilft ihm aber dann doch durch einen Mittelsmann (Rückseite, aber

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				nicht durch-gestrichen)
Kniereiter-spruch	„Hoppe, hoppe Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	5 $^{11}/_{1}$	10528.	H 3245, A16827 0	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hossa, hossa Gaila!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: E. Großmann, Nr. 6, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{2}$	10529.	H 2588	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Gaile“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{3}$	10530.	H 3510, A18185 6	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hope, hoppe Gaile“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{4}$	10531.	H 5411, A19334 3	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 45.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{11}/_{5}$	10532.	H 2001	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hoppe, hoppe Reida	„Hoppe, hoppe Reida“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{11}/_{6}$	10533.	H 6657, A199678	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Gäule“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 45.			1	Welzheim (Baden-Württemberg)	5 $^{11}/_{7}$	10534.	H 2758	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hescha, hescha Gäule!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., Nr. 1429, S. 255.			1	Schwaben (Bayern)	5 $^{11}/_{8}$	10535.	H 4837	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hosse, hosse Göüle“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 94, S. 268.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	5 $^{11}/_{9}$	10536.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Ein alter Posthalter	„Ein alter Posthalter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 53. (ungenau!)			1		5 $^{12}/_{1}$	10537.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein alter Posthalter	„Ein alter Posthalter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Lorbe, Nr. 22, S. 149. (1950-1951) (ungenau!)			2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{2}$	10538.	H 4687	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Ein alter Posthalter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Behmann, *Nürnberger Kinderlieder*, S.?.			2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{3}$	10539.	H 4686	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Ein alter Posthalter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Stückrath, *Nassauische Volkslieder*, Nr. 709; Lorbe, S. 23. (ungenau!)			2	Wetzlar (Hessen)	5 $^{12}/_{4}$	10540.	H 4684	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Ein alter Posthalter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Lewalter, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel in Kassel*, S. 97; Lorbe, S. 23. (ungenau!)			2	Kassel (Hessen)	5 $^{12}/_{5}$	10541.	H 4685	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hot, hot, hot!	„Hot, hot, hot!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft	5 $^{13}/_{1}$	10542.	H 4093, A16892 5	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Oppeln, Polen) (Zipser)				
Der Kümmel-mann	„Ho, ho, ho!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Katharina Högting (1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{13}/_{2}$	10543.	H 1385, A161760	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Der Kümmel-mann	„Trips, traps, drill“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Karoline Pfeifer			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	5 $^{13}/_{3}$	10544.	H 1386	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kinderreim	„Trips, trips, trill“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{14}/_{1}$	10545.	H 913	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Trips, trips, trill“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (19.5.1959)			1	Waldkatzenbach (Kreis Mosbach, Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{14}/_{2}$	10546.	H 6581, A199693	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Trips, trips, trillche“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (9.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{14}/_{3}$	10547.	H 6938, A201146	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Troß, troß, trilldjen	„Tros, tros, trilldjen“	Bd. 43 Kinder	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Alt-Fratautz (Bukowina,	5 $^{14}/_{4}$	10548.	H 4090, A16880	Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5		Archiv gesandt)				Rumänien)			0	(Beschäftigung)
Kniereiter	„Trips, trips, drill“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1938, S.?; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 46.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{14}/_{5}$	10549.	H 2005	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter-Liedchen	„Treß, troß, trillche“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Wilhelmine Mooss (2.6.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Kaltwasser / Zimna Wódka (Galizien, Polen) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{14}/_{6}$	10550.	H 1383, A161884	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Der Bauer hat ein Füll`	„Trost, trost, trüll“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 51. (ungenau!)			1		5 $^{15}/_{1}$	10551.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Troß, troß, trülle!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	5 $^{16}/_{1}$	10552.	H 1010, B132	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Der Bauer hat ein Füll`	„So reiten die Bauern“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 95, S. 268.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	5 $^{15}/_{2}$	10553.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hoppe, hoppe Reiterlein	„Hoppe, hoppe, Reiterlein“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 291. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	5 $^{16}/_{2}$	10554.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
So reiten die Herren-kinder	„So reiten die Herrenkinder“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 52 (ungenau!); Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 91, S. 207. (mit Veränderungen)			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	5 $^{16}/_{3}$	10555.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„So reiten die Kleinen“	Bd. 43 Kinder	H. 5 Kniereiter	A: Ernst Weiser, Q: *Deutscher*			1	Bessarabien (Südosteuropa,	5 $^{16}/_{4}$	10556.	H 892	Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5		*Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 95; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 45.				Teile Moldawiens und der Ukraine)				(Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter, Reiter Herra“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Heimat und Volkstum*, 7. Jhg., 1929, S. 256.			1		5 $^{16}/_{5}$	10557.	H 4841	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Wie reiten denn die Herrchen?	„Wie reiten denn die Herrchen?“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 52. (ungenau!)			1		5 $^{17}/_{1}$	10558.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
So ryte die Herrn	„So ryte die Herre“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 53. (ungenau!)			1		5 $^{18}/_{1}$	10559.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Wie reiten die Damen?	„Wie reiten die Damen?“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 293. (1903)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	5 $^{19}/_{1}$	10560.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hutschak	„So fahren die	Bd. 43	H. 5	Q: *Unser*	G-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Baden-	5 $^{19}/_{2}$	10561.	H 5536	Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Damen“	Kinder Kl. 5	Kniereiter	*Liederbuch* 1, Baden, S. 57. (ungenau!)		Takt		(Württemberg)				Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„So reiten die Herren“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 95; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 46.			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{19}/_{3}$	10562.	H 893	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Schake, schake, Rillchen	„Schacke, schacke, Rillchen!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 49. (ungenau!)			1		5 $^{20}/_{1}$	10563.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopsa, hopsa Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{1}$	10564.	H 4621	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopsa, hopsa Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim (bei Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{2}$	10565.	H 3511, A18182 4	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1927, S. 95; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 46, A: Ernst Weiser			1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)	5 $^{21}/_{3}$	10566.	H 891	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch (12.11.1947)			1	Teresblestil bei Radautz / Rădăuți (Bukowina, West-Ukraine)	5 $^{21}/_{4}$	10567.	H 4095, A18279 2	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hoto, hoto Reiter	„Hotto, hotto Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Josef Götz, S: Marie Rosch, Oberlehrersgattin (1902), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 641, S. 692.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Erbreichsdorf bei Wien (Österreich)	5 $^{21}/_{5}$	10568.	H 3610	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kniereiter	„Reiter, Reiter, übern Grom“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: E. Großmann, Nr. 5, S. 2			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{1}$	10569.	H 2587	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reita, Reiten üwen Gro(b)m“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.2.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{22}/_{2}$	10570.	H 6012, A19552 4	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reite, reite über de Grabe“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 97, S. 269.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	5 $^{22}/_{3}$	10571.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Fällt er in den Graben	„`s reitet ein Büblein über den Graben“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 53. (ungenau!)			2		5 $^{23}/_{1}$	10572.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Schimmel, Schimmel trapp!	„Schimmel, Schimmel trapp!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 5 Kniereiter	Q: Kühn, S. 52. (ungenau!)			1		5 $^{24}/_{1}$	10573.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hopp man Pfaderl	„Hopp, man Pfaderl“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	10574.	H 7429	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bring meinem lieben Kindchen was	„Hopp mein Pferdchen“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Kühn, S. 54. (ungenau!)			1		6 $^{1}/_{2}$	10575.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiters pruch	„Hoppa rida no der Stadt“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{1}/_{3}$	10576.	H 3247, A16827 1	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Bring dem kleinen Peter was	„Hopp meng Päerdchen“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (?)			1	Umgebung von Schloß Homburg (Nordrhein-Westfalen)	6 $^{1}/_{4}$	10577.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Buko von Halberstadt	„Büko von Halberstadt“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 6, S. 61 danach Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1817b, S. 583.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Zerbst (Sachsen-Anhalt)	6 $^{2}/_{1}$	10578.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Buko von Halberstadt	„Buhköken von Halberstadt“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr.			1	(Nordrhein-) Westfalen	6 $^{2}/_{2}$	10579.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1817c, S. 583.								
Buko von Halberstadt	„Musche-küh`chen von Halberstadt“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1817d.			1	Thüringen	6 $^{2}/_{3}$	10580.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Buko von Halberstadt	„Buko von Halberstadt“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1817a, S. 583 danach Kühn 11, S. 180 (ungenau!); Pocci / Raumer, *Alte und neue Kinderlieder*, Nr. 33.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		6 $^{2}/_{4}$	10581.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp hopp hopp Böiglmaun“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	10582.	H 1006, B124	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (17.2.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron	6 $^{4}/_{1}$	10583.	H 3122, A18277 2	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Nordwest-Ungarn)				
Kniereiter	„Sitzt da Schousa am Ambasbret“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	10584.	H 3740, L1786	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Schoustam Schousta flick!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1946)			1	Mandau / Mandava (Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	10585.	H 3746, L1790	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Thomas Frank (1954)			1	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	10586.	H 4088	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopsa, hopsa Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim (bei Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{1}$	10587.	H 3512, A18182 3	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Hoppa hoppa Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	10588.	H 3741, L1780	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppe, hoppe Reiter“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (14.6.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	6 $^{8}/_{3}$	10589.	H 4611, B135	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kniereiten	„Schneider, Schneider wix“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	10590.	H 1011, B131	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hänschen ist sein Rock entzwei	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 64, S. 52.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Dresden (Sachsen)	6 $^{10}/_{1}$	10591.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopsa, hopsa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{11}/_{1}$	10592.	H 5231, A19154 1	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppadi, hoppadi, hoppadi, hopp!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{12}/_{1}$	10593.	H 6383, A19558 4	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Möllna, Möllna Ruckastöhl“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (14.6.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	10594.	H 4612, B127	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Zuck, zuck, zuck“	Bd. 43 Kinder	H. 6 Kniereiter II	(unleserlich!)			1		6 $^{13}/_{2}$	10595.		Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5										(Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	(unleserlich!)			1	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)	6 $^{14}/_{1}$	10596.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Hopp! Mein Rößchen hopp!	„Hopp! Mein Röschen hopp!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	6 $^{15}/_{1}$	10597.	H 4094, A16892 4	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Hocke Rössal hock“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	6 $^{15}/_{2}$	10598.	H 3190, A18002 6	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hot mei` Schimmel“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Marianne Breyer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 3. H., S. 30.			1	Innviertel (Österreich)	6 $^{16}/_{1}$	10599.	H 2844	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Hot man Schimal“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{16}/_{2}$	10600.	H 1008, B123	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Troß, troß	„Troß, troß“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	6 $^{17}/_{1}$	10601.	H 4092, A16880 1	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 44.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{18}/_{1}$	10602.	H 2004	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 45.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{18}/_{2}$	10603.	H 2002	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hutscha Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	A: Albert Brosch (?)			1	Marienfeld (Moldawien) und Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	6 $^{18}/_{3}$	10604.	H 4517	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter-	„Hoppe, hoppe	Bd. 43	H. 6	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo	6 $^{18}/_{4}$	10605.	H 3246,	Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
spruch	Reiter“	Kinder Kl. 5	Kniereiter II	(12.11.1941 ans Archiv gesandt), Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 44. (A: Beresina)				(Bessarabien, Moldawien)			A16847 1	Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 49.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{18}/_{5}$	10606.	H 2003	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Säbel an der Seit`	„Hoppe, hoppe, reit!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 292. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1 (3V.)	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	6 $^{18}/_{6}$	10607.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung) (3 Varianten angeführt)
Kniereiter	„Poß mr mam Soldoten sei“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			1	Dreihöf bei Landskron / Oldřichovice bei	6 $^{19}/_{1}$	10608.	H 5286	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				605.				Lanškroun (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)				
Kniereiter	„Hupp, hupp, hupp!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 90 (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	10609.	H 1280	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Knie-schaukeln	„Jetzt reisen wir nach Engeland“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 90, S. 267.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{21}/_{1}$	10610.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 98, S. 269.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{22}/_{1}$	10611.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hotta Pfadl, hotta“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge,	6 $^{23}/_{1}$	10612.	H 3574	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 55, S. 388.				Nordost-Böhmen, Tschechien)				
Kniereiter	„So reiten die feinen Herren“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 6 Kniereiter II	(unleserlich!)			1		6 $^{24}/_{1}$	10613.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Reiter zu Pferd	„Reiter zu Pferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 54. (ungenau!)			1		7 $^{1}/_{1}$	10614.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Offizier von Papier“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 44.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{3}/_{1}$	10615.	H 2006	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Es reit ein Herr zum Schlößli	„Es reit ein Herr“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 226, S. 233.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Schweiz	7 $^{4}/_{1}$	10616.	H 2922	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp, ho!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	10617.	H 4746, H 5695, B134	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppsassa,	Bd. 43	H. 7	A: Thomas Frank,			1	Schnecken /	7 $^{5}/_{2}$	10618.	H 4104	Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	haisassa“	Kinder Kl. 5	Kniereiter III	Q: *Egerer Zeitung*, 6. Jhg., 5. H. vom 10.3.1955, S. 50.				Šneky (Egerland, Tschechien)				Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hosch, hosch, hosch“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: *Heimat und Volkstum*, 7. Jhg., 1929, S. 255.			1		7 $^{5}/_{3}$	10619.	H 4839	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hoppa, hoppa Reita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 46.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{6}/_{1}$	10620.	H 2000	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Troß, troß Gäulche	„Troß, troß Gäulche“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	7 $^{6}/_{2}$	10621.	H 4091, A16880 2	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reita, Reita zu Pfer(d)“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (1956)			1	Salnau bei Oberplan / Želnava bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	10622.	H 4818, B133, H 5902	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kniereiter	„Reiterl zum Pfer“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 52e, S. 387.			2	Pürstein / Perštejn (Saazer Land, Tschechien)	7 $^{6}/_{2,3}$	10623.	H 3463	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Reiter Pfa, Pfa(rd)“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch, S: Edith Sandner (1943)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	7 $^{7}/_{4}$	10624.	H 3745, L1787	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Reiter zu Pferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 52a, S. 387.			1	Kaaden / Kadaň (Tschechien)	7 $^{7}/_{5}$	10625.	H 3464	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Schacke, schacke Reiterpferd	„Schacke, schacke Reiterpferd!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 49 (T.); Nr. 31, S. 186 (M.) (ungenau!); Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1824, S. 586.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Thüringen	7 $^{8}/_{1}$	10626.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hotte, hotte	Bd. 43	H. 7	Q: Wenzelides,	F-Dur	$^{2}/_{2}$	1	Umgebung von	7 $^{8}/_{2}$	10627.	H 5536	Kniereiter für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Reiterpferd“	Kinder Kl. 5	Kniereiter III	*Unsere Heimat in Stadt und Land*, Nr. 5, S. 12.		Takt		Erfurt (Thüringen)				Kleinkinder (Beschäftigung)
Hotte, hotte Reiterpferd	„Hotte, hotte Reiterpferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 49 (T.); Nr. 32, S. 186. (M.) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		7 $^{8}/_{3}$	10628.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Häsla, Häsla, duck di“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 255.			1		7 $^{9}/_{1}$	10629.	H 4838	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Schaukel-pferd-Kniereiten	„Heupi, heupi“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Rudolf Seidel, Q: *Trostbärela*, S. 7. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	10630.	H 4240	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Rita, Konta, rita“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{11}/_{1}$	10631.	H 2900	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Johann spann an!	„Johann spann an“	Bd. 43 Kinder	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 55 (T.) (ungenau!);	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		7 $^{12}/_{1}$	10632.	H 7478	Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5		A: Albert Brosch (M.)								(Beschäftigung)
Joppeli, ehasch i ryte? (unleser-lich!)	„Joppeli“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 54. (ungenau!)			1		7 $^{13}/_{1}$	10633.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Knie-schaukeln	„Schockl, schockl schaier“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	10634.	H 2901	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Knie-reiterspruch	„Hopp hopp Rosenbock“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{15}/_{1}$	10635.	H 3244, A16826 9	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Wou foa(r)n ma döin hin?“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	10636.	H 1009, B126	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiten	„Hopp hopp hopp“	Bd. 43 Kinder	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	7 $^{17}/_{1}$	10637.	H 1007, B130	Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5						(Böhmerwald, Tschechien)				(Beschäftigung)
Kniereiten	„Reita zu Pferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 134.			1	Egerland (Tschechien)	7 $^{18}/_{1}$	10638.	H 708, L1781	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Von Sixen, von Sachsen	„Drei Reiter zu Pferd“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (1964), Q: Kühn, S. 52. (T. gleich) (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	7 $^{19}/_{1}$	10639.	H 7479	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{20}/_{1}$	10640.	H 6991, A20117 1	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter	„Hippadi, heppadi, Holderstock“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: *Heimat und Volkstum*, 7. Jhg., 1929, S. 255.			1		7 $^{21}/_{1}$	10641.	H 4840	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Ryti, ryti, rari	„Ryti, ryti, rari“	Bd. 43 Kinder	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 54. (ungenau!)			1		7 $^{22}/_{1}$	10642.		Kniereiter für Kleinkinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 5										(Beschäftigung)
Schimml will nicht weiter	„Hopp, hopp, hopp“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 51. (ungenau!)			1		7 $^{22}/_{2}$	10643.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Fahrt es Schiffli übern See	„Fahrt es Schiffli übern See“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 55. (ungenau!)			1		7 $^{22}/_{3}$	10644.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter-liedchen aus Kiel	„Ling ling ling“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	überliefert von: Frl. Gr. Haack, mitgeteilt von Max Kuckei, Q: *Das deutsche Volkslied*, Okt. 1926, S. 114.			2	Kiel (Schleswig-Holstein)	7 $^{23}/_{1}$	10645.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Kniereiter-reim	„Tiromb ti romb“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Anton Sattler, geb. 1914, überliefert von Vater Anton Sattler, geb. 1888, Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes* VII, 1958, S. 23.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neusiedl am See (Burgenland, Österreich)	7 $^{24}/_{1}$	10646.	H 5086	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kniereiter	„Flink, flank Florian“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	A: Hans Nürnberger, S: Willibald Siegl (1924), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 74, S. 72.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	7 $^{25}/_{1}$	10647.	H 1461, L1791	Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Tausend Taler wert	„Müller, Müller, Mahler!“	Bd. 43 Kinder Kl. 5	H. 7 Kniereiter III	Q: Kühn, S. 48. (ungenau!)			1		7 $^{26}/_{1}$	10648.		Kniereiter für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-spruch	„Dat ist der Daume“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (1940)			1	Engelsberg / Andělská Hora (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	10649.	H 4558, A16188 1	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Das isch der Dauma“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 40.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{1}/_{2}$	10650.	H 1994	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-	„Ders is da Deme“	Bd. 44	H. 1	Q: Karl Storch I.			6	Asch / Aš;	1 $^{1}/_{3-8}$	10651.	H 5489	Fingersprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sprüchel		Kinder Kl. 6	Fingersprüchel	in *Der Egerländer*, Juli 1962, 1. H., S. 131.				Neumark / Všeruby; (?) (Kr. Tachau, Tachov); Plan / Planá; Weheditz / Bohatice; Koßlau / Kozlov (Tschechien)				für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Ders is da Dama“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Karl Storch III. in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 131.			3	Techlowitz / Těchlovice; Frohnau / Vranov; Holeditz / Holetice (Tschechien)	1 $^{1}/_{15\text{-}17}$	10652.	H 5491	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dös is da Dama“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 130.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	10653.	H 702, L1766	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dos us da Deima“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 9a,			1	Anseith / Souvrať (Kreis Hohenelbe / Vrchlabí, Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	10654.	H 3525	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 380.								
Finger-sprüchel	„Dös es da Deame“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland,* 1929, S. 707.			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	1 $^{1}/_{18}$	10655.	H 3134	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Das ist der Deumen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (17.2.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	10656.	H 3508, A17987 0	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dos is da Daum`“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 90. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	10657.	H 1279	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Das ist der Daumen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{1}$	10658.	H 3507, A17987 1	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der is ins Wasser gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 46, S. 112.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	10659.	H 818	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der is ins Wasser gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: E. Großmann, Nr. 15, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	10660.	H 2585	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Finger-sprüchel	„Der is ins Wasser gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{3}$	10661.	H 4620	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dos us der Dauma“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 9b, S. 380.			1	Wichstadtl / Mladkov, Grulich / Králíky (Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	10662.	H 3526	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Mit den Zehen spielend	„Der is i`s Wossa gfolln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{4}$	10663.	H 5984, B677	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der ist ins Wassa gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{5}$	10664.	H 5699, B111, A19364 1	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der isch ens Wasser gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus*			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{5}/_{6}$	10665.	H 1993	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Bessarabien, S. 40.								
Finger-sprüchel	„Der is in Brunna gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 131.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{7}$	10666.	H 706, L1770	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der is in Brunna gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 8, S. 379.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{8}$	10667.	H 1727	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der is in Brunna gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Storch, *Brunn gefallen*, V., S. 131.			4	Nürschan / Nýřany; Brod / Vyšší Brod (Kr. Mies / Stříbro); Petschau / Bečov nad Teplou (Kr. Tepl, Teplá); Holeditz / Holetice (Kr. Luditz / Žlutice) (Tschechien)	1 $^{6}/_{1-4}$	10668.	H 5493	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Finger-sprüchel	„Der is in Brunna gfalln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	10669.	H 4188, B110	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der steigt am Bam“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 20, S. 380.			1	Eger/ Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	10670.	H 3730, L1765	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel „Steigt am Bam“	„Der steigt am Bam“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Storch, *Steigt am Bam*, IV., S. 131.			5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien); Kropitz / Krapice; Pürles / Brložec; Leimgruben / Hlinky; Hundschitz / Hunčice (Tschechien)	1 $^{8}/_{2\text{-}6}$	10671.	H 5492	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Finger-sprüchel	„Mi`n Daumen fang ich an“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (12.11.1947)			1	Tereblestie (Buchenland)	1 $^{9}/_{1}$	10672.	H 4084, A182794	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Beim Däumchen zähl ich eins“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{2}$	10673.	H 5697, B113, A193642	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Damanickl“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 131.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	10674.	H 705, L1767	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dös us da Damanickl“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger/ Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	10675.	H 3731, L1764	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Lausknicka“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 130.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{10}/_{3}$	10676.	H 703, L1768	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dauma Pflauma“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: E. Großmann, Nr. 16, S. 3			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	10677.	H 2583	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-	„Pfannaflicka“	Bd. 44	H. 1	Q: Hruschka /			1	Plan / Planá	1 $^{12}/_{1}$	10678.	H 1726,	Fingersprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sprüchel		Kinder Kl. 6	Fingersprüchel	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 6, S. 379.				(Egerland, Tschechien)			L1769	für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Kloan Fingal“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	10679.	H 4187, B109	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Änner, Zwenner“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: *Trostbärela*, S. 72. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	10680.	H 4239	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dos is da Baua“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Sammlung Lenz (vor 1910; 1957)			1	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	10681.	H 6043, B678, A19579 3	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Do is da Hos gsess`n“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (17.2.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	1 $^{16}/_{1}$	10682.	H 3121, A18277 3	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Finger-sprüchel	„Dau laft a Tschupl“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 130.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	10683.	H 704, L1771	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Der muß das Bäumchen schütteln“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	10684.	H 5696, B114, A19364 3	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Dicker Mann hat`s Schweinchen gkauft“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	10685.	H 5698, B112, H 4745	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Die zehn Finger	„Ich on du on dar“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	Q: *Trostbärela*, S. 72. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	10686.	H 4238	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Fingeraus-zählen	„Gäiht da Hahna in Gart`n“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (14.6.1950)			1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	10687.	H 4609, b115	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)
Finger-sprüchel	„Das ist der Vater“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 1 Fingersprüchel	A: Albert Brosch (12.11.1947)			1	Tereblestie (Kreis Radautz / Rădăuți, Bukowina,	1 $^{22}/_{1}$	10688.	H 4083, A18279 1	Fingersprüche für Kleinkinder (Beschäftigung)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Rumänien)				
Heile, heile Segen	„Hala, hala Segen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	10689.	H 6224, A19559 7	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind hat sich wehgetan	„Häla, häla Saga“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Luther, *Franken*, S. 72.			1	Franken (Bayern)	2 $^{1}/_{2}$	10690.	H 2597	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Heile, heile Segen	„Heile, heile Segen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Lorbe, Nr. 49, S. 156. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{3}$	10691.	H 4693	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Heile, heile Segen	„Hele, hele Seghe“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Unterfranken (Aschaffenburg)	2 $^{1}/_{4}$	10692.	H 6996	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind	„Hala, hala,	Bd. 44	H. 2 Das Kind	A: E. Großmann,			1	Windsheim	2 $^{1}/_{5}$	10693.	H 2596	Beruhigende

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hat sich wehgetan	Seg`n!“	Kinder Kl. 6	weint zornig – beleidigt	Nr. 11, S. 3				(Mittelfranken, Bayern)				Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind hat sich wehgetan	„Heile, heile, Segn“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 38.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{1}/_{6}$	10694.	H 2012	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind hat sich wehgetan	„Heila, heila Säga“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{1}/_{7}$	10695.	H 3253	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Hele, hele Segen	„Hele, hele Segen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	2 $^{1}/_{8}$	10696.	H 4097	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Schmerz-linderung	„Hala, hala Segn“	Bd. 44 Kinder	H. 2 Das Kind weint zornig -	Q: Hruschka / Toischer,			1	Eger / Cheb (Egerland,	2 $^{2}/_{1}$	10697.	H 717, L1812	Beruhigende Lieder, wenn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6	beleidigt	*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 37, S. 384; Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 131.				Tschechien)				sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind hat sich wehgetan	„Heila heila Katzedreck“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	2 $^{3}/_{1}$	10698.	H 3254	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind hat sich wehgetan	„Haala, haala, Kätzei“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 38, S. 384.			1	Podersam / Podbořany (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	10699.	H 3466	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Grein, Maichela grein“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (4.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	10700.	H 3517, A18184 9	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												zornig ist
Das Kind weint	„Grein, Maichala grein“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{2}$	10701.	H 5647, A193309	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Grein, Meichele grein	„Grein, Meichele grein“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Lorbe, Nr. 42a, S. 154. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{3}$	10702.	H 4692	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Grein a weng!	„Grein a wenig“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Eger/ Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	10703.	H 721, L1810	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Tou nu a weng	„Tou nu a wenig“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Th. Michl (29.9.1954)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	10704.	H 5353, A191626	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Dudldudl,	„Dudl, dudl,	Bd. 44	H. 2 Das Kind	Q: *Trostbärela*, S.			1	Adlergebirge	2 $^{7}/_{1}$	10705.	H 4241	Beruhigende

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Leiersack	Leiersack“	Kinder Kl. 6	weint zornig - beleidigt	19. (ungenau!)				(Tschechien)				Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Nudl, Nudl Leiasok“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 91. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	10706.	H 1281	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Leier, Leier Dudelsack“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 28a, S. 382.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{3}$	10707.	H 3465	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Dudl, dudl Leiersok“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 28b, S. 382.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	10708.	H 3527	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Didl, didl Leiersock“	Bd. 44 Kinder	H. 2 Das Kind weint zornig -	A: Marianne Teimer,			1	Schönhengster Oberland /	2 $^{7}/_{5}$	10709.	H 4368	Beruhigende Lieder, wenn

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6	beleidigt	Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.				Hřebečsko (Tschechien)				sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Häihn, häihn!	„Häihn, Häihn!“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger/ Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	10710.	H 722, L1811	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Häihn, Häihn“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.1.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{8}/_{2}$	10711.	H 6013, A19552 3	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Häia. Häia, häia“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	10712.	H 5344, A19161 8	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Höihnsut höihn“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 75.			1	Oberpfalz (Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	10713.	H 1224	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Kind weint	„Höi Tritschl höi!“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	10714.	H 4877, B147	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Wenn das Kind weint	„Häihn Pudl häihn“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove, Russland)	2 $^{10}/_{1}$	10715.	H 4518	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Kathrina, houscht grina“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (1954)			1	Kalbensteinberg bei Spalt (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	10716.	H 5227, A19148 7	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Trippe, trappe Trontje“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	10717.	H 2902	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind	„Kathla, geng i`s	Bd. 44	H. 2 Das Kind	Q: Hruschka /			1	Johnsdorf / Janov	2 $^{13}/_{1}$	10718.	H 3964	Beruhigende

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hat sich wehgetan	Gatla“	Kinder Kl. 6	weint zornig - beleidigt	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 39, S. 384.				(Nordböhmen, Tschechien)				Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Leibla, Leibla, hazig`s Kind“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 27, S. 382.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	10719.	H 3965	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Kum, Böiwal, kum!	„Kum, Böiwal kum!“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	10720.	H 723, L1813	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind ist un-freundlich	„Best mer`n gutt?“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 30, S. 383.			1	Wichstadtl / Mladkov; Grulich / Králíky (Adlergebirge, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	10721.	H 3528	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Zehe	„O wäiha“	Bd. 44	H. 2 Das Kind	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb	2 $^{17}/_{1}$	10722.	H 5318,	Beruhigende

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
angestoßen		Kinder Kl. 6	weint zornig - beleidigt	(1934, nachgeholt)				(Egerland, Tschechien)			A19159 9	Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Ein Kind lachend zu machen	„Annamirl wutzl di“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (10.10.1934)			1	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)	2 $^{18}/_{1}$	10723.	H 3185, B III 17	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Ernstln	„Haftlmocha, Bettlmocha“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Fanni Greigl (1957)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{19}/_{1}$	10724.	H 6125, B686, A19562 7	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind weint	„Radlmocha“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{19}/_{2}$	10725.	H 4191, B148	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Wenn ein Kind zornig ist	„Da „Seppal“ is zorni“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko	2 $^{20}/_{1}$	10726.	H 4202, B167	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				zornig ist
Ein Kind ist beleidigt	„Nannal“ sei guat“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 2 Das Kind weint zornig - beleidigt	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	10727.	H 4203, B168	Beruhigende Lieder, wenn sich das Kind verletzt hat oder zornig ist
Das Kind bittet um etwas	„Beddl, beddl Stöickal“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	10728.	H 4192, B155	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Bettel-spruch	„Zinkerl, Zankerl“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 19 (1910-1920)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	10729.	H 5842, B156, A19369 8	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Das Kind bettet um etwas	„Beddl, beddl Äpfl“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr /	3 $^{2}/_{1}$	10730.	H 4519; 36	Das Kind bettelt / bittet um etwas

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Dnìprove, Russland)				
Das Kind bittet um etwas	„Wer na ebbas gibt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{2}$	10731.	H 4194, B157	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Das Kind bittet um etwas	„Beddl, beddl Mäusle“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{3}/_{1}$	10732.	H 3255, A168248	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Das Kind bittet um etwas	„Bettl, bettl, Mäntje“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	10733.	H 3203, A180167	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Das Kind bittet um etwas	„Beddl, beddl Hainz“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	10734.	H 3753, L1818	Das Kind bettelt / bittet um etwas

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Kind bettelt	„Gi ma r a wenig“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	10735.	H 3754, L1819	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Bettel-spruch	„Herle, Fräle“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch, Nr. 3 (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{7}/_{1}$	10736.	H 6582, A199675	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Scherzhafte Bitte	„Bitt goar schöin“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	10737.	H 4193, B158	Das Kind bettelt / bittet um etwas
Niesen	„Healf Goud döin Kind“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	10738.	H 4198, B160	Spruch beim Niesen des Kindes
Niesen	„Helf da Gott in Himml“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen,	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	10739.	H 3757, L1823	Spruch beim Niesen des Kindes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Knopf-abzählen									
Niesen	„Helf Gott in Himml rein“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	10740.	H 2903, A18032 1	Spruch beim Niesen des Kindes
Niesen	„Hölf da Goud zu taus`nd Stuck“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{14}/_{2}$	10741.	H 4199, B164	Spruch beim Niesen des Kindes
Niesen	„Healf da Goud“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 20 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	10742.	H 5842, B161, H 4765	Spruch beim Niesen des Kindes
Niesen	„Hölzschuah!“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen,	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	3 $^{14}/_{3}$	10743.	H 4200, B162	Spruch beim Niesen des Kindes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Knopf-abzählen					Tschechien)				
Niesen	„Helf da Ochs!“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (25.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	10744.	G 4878, B163	Spruch beim Niesen des Kindes
Knopf abzählen	„Edlmaun Bedlmaun“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	10745.	H 4210, B181	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„Edlmann – Beddlmann“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{14}/_{2}$	10746.	H 6659, A199669	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf abzählen	„Edlmann Beddlmann“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch, S: Arnold (11.2.1948)			1	Mauthaus-Wassersuppen / Mýtnice-Nemanice (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{14}/_{3}$	10747.	H 3765, L1837, A182690	Knopfabzählen bei Kindern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Knopf-abzählen	„Geeddlt Gebettlt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (26.1.1942)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	10748.	H 4212, B179	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„Geebelt Gebettlt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{?}$	10749.	H 5763, L1835	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„Kaiser König“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	10750.	H 3769, L1856	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„König Kaiser“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{16}/_{2}$	10751.	H 3525	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf abzählen	„Knöpfche, Knöpfche, Knopp“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen,	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (6.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	3 $^{17}/_{1}$	10752.	H 6940, A20114 2	Knopfabzählen bei Kindern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Knopf-abzählen									
Knopf-abzählen	„Haus, Hütte, Schloß“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{1}$	10753.	H 4985	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„Sammt, Seide, Lumpen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{2}$	10754.	H 4986	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„Hodan Fetz`n Seid`n“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{3}$	10755.	H 4211, B180	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf abzählen	„Lumpen Detzen Sammt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{4}$	10756.	H 5416, A19335 8	Knopfabzählen bei Kindern

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Knöpfe abzählen	„Hex Trud“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (27.7.1947)			1	Steinbach (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{19}/_{1}$	10757.	H 3524, A17976 0	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf-abzählen	„Engerle Bengerle“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{21}/_{1}$	10758.	H 5729, A19345 9	Knopfabzählen bei Kindern
Knopf abzählen	„Verliebt Verlobt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 3 Bettelspruch, Niesen, Knopf-abzählen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{22}/_{1}$	10759.	H 3523, H 4307	Knopfabzählen bei Kindern
Backe, backe Kuchen	„Backe, backe Kuchen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Nr. 44, S. 40; *Sing mit*, S. 104. (1840)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Meißen (Sachsen)	4 $^{1}/_{1}$	10760.		Lied zum Backen
Kuchen-	„Backe, backe	Bd. 44	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb	4 $^{1}/_{2}$	10761.	H 3759,	Lied zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
backen	Kuchen“	Kinder Kl. 6		(1930)				(Egerland, Tschechien)			L1828	Backen
Backe, backe, Kuchen	„Backe, backe, Kuchen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 38.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{2}/_{1}$	10762.	H 2014	Lied zum Backen
Backe, backe, Kuchen	„Backe, backe, Kuchen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich, geb. Haß (geb. 1882)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{2}/_{2}$	10763.	H 2905, A18032; 50	Lied zum Backen
Backe, backe, Kuche	„Backe, backe, Kuche“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{3}/_{1}$	10764.	H ; 50	Lied zum Backen
Patsche, patsche Kuchen	„Patsche, patsche Kuchen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 38.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{3}/_{2}$	10765.	H 2013	Kinderreim
Anspucken	„Spiatz i d Lait“	Bd. 44	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Oberplan / Horní	4 $^{4}/_{1}$	10766.	H 4216,	Spruch beim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kinder Kl. 6		(1905)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B187	Anspucken eines anderen Kindes
Spucken	„Wer speibt af d`Lait“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (20.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	10767.	H 4882, B188	Spruch beim Anspucken eines anderen Kindes
Schimpfen	„Schmipfm, schimpfm“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Sammlung Lenz, S: Marie Bartik, geb. Holler (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	10768.	H 6047, B690, A195659	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Schimpfen	„Schelle, schelle dud net weh“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (9.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{5}/_{2}$	10769.	H 6949, A201143	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Schimpfen	„Namarufn tut nit weh“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	10770.	H 4987	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Schimpfen	„Schänden, schänden tut nit weh“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken,	4 $^{6}/_{2}$	10771.	H 3527, A181825	Spruch, wenn ein Kind schimpft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Schimpfen	„Schmipf`n, schmipf`n“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{3}$	10772.	H 4214, B186	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Schimpfen	„Das bist du“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	10773.	H 4215, B185	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Schimpfen	„Meine Ohren hören nicht“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	10774.	H 3526, A18180 6	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Schimpfen	„Was der dumme Esel spricht“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (22.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{8}/_{2}$	10775.	H 6948, A20114 3	Spruch, wenn ein Kind schimpft
Scherz-Spiel	„Wett` ma“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	10776.	H 4233, B213	Scherzhaftes Kinderspiel
Scherz-	„Da Öisl tragt“	Bd. 44	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Oberplan / Horní	4 $^{9}/_{2}$	10777.	H 4234,	Scherzhaftes

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spiel		Kinder Kl. 6		(1905)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B214	Kinderspiel
Scherz-Spiel	„I gäiha am Markt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	10778.	H 4298, B212 (unleserlich!)	Scherzhaftes Kinderspiel
Aufsitzer	„Gehst mit raus in Wald?“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (15.3.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{2}$	10779.	H 3537	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Gehst mit in Wald?“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (15.3.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{3}$	10780.	H 3536, A181846	Aufsitzerprüche
Tisch-Stuhl-Kapelle-Schelle	„Dees is da Tisch“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 132.			1	Lanz / Lomnice (Kreis Falkenau / Sokolov, Egerland, Tschechien); Piwana / Pňovany (Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	10781.	H 5505	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Sua is a Tisch“	Bd. 44	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch			1		4 $^{11}/_{2}$	10782.	H 3775,	Aufsitzerprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kinder Kl. 6		(1935)							L1847	
Aufsitzer	„Sou is da Tisch“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Sammlung Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{3}$	10783.	H 6182, B III 28, A19579 1	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Sou groß is da Tisch“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Hermann Lenz (1957)			1	Krenauhof / Krenovský Dvùr (Südböhmen, Tschechien)	4 $^{11}/_{4}$	10784.	H 6049, B695, A19574 2	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Das ist ein Tisch“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1.12.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{5}$	10785.	H 6411	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Hahna, Sporn u Helm“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 136.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	10786.	H 722, L1848	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Führ m`r a blenda Kuh“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Hohenelbe / Vrchlabí (Nordostböhmen, Tschechien)	4 $^{12}/_{2}$	10787.	H 3575	Aufsitzerprüche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 402, S. 446.								
Aufsitzer	„Sou bet`n die Evangelischen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	10788.	H 4992	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Sou bet`n die Katholisch`n“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Sammlung Lenz (1957)			3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{13}/_{2}$	10789.	H 6181, B III 27, A19579 0	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Kaiser Karl geht spazieren“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1954)			1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	10790.	H 5271, A19148 9	Aufsitzerprüche
Au!	„Dr. Martin Luther“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (27.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{2}$	10791.	H 3535, A18183 1	Kinderspiel
Was fressen die Gäns?	„Was fressen die Gäns?“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{15}/_{1}$	10792.	H 5415, A19336 3	Kinderspiel (Zwicken)
Nasen-zwicken	„Was fress`n d Gäns gern?“	Bd. 44 Kinder	H. 4 Kinder	A: Arnold (11.2.1948)			1	Mauthaus-Wassersuppen /	4 $^{15}/_{2}$	10793.	H 3758, L1824,	Kinderspiel (Nasenzwicken)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6						Mýtnice - Nemanice (Westböhmen, Tschechien)			A18269 4	
Aufsitzer	„Der Pfarrer geht die Treppe rauf“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1.12.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{15}/_{3}$	10794.	H 6412	Aufsitzerprüche
Zwicken	„Gack`n, gack?n `n Oa“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 144.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{15}/_{4}$	10795.	H 721, L1826	Aufsitzerprüche
Aufsitzer	„Weißt was ist los?“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1.12.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	10796.	H 6410	Aufsitzerprüche
Kaffee...	„Kaffee… „	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{17}/_{1}$	10797.	H 4104, A16880 7	Kinderspiel (Gesichtsteile)
Ein Kind sagt....	„In de“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{17}/_{2}$	10798.	H 4106, A16880 9	Zählspiel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da sitzt eine Laus	„Da sitzt eine Laus“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{17}/_{3}$	10799.	H 2907, A180318; 50	Kinderspiel (Zwicken)
Ein Aufsitzer	„Da sitzt ne Laus!“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (?)			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	4 $^{17}/_{4}$	10800.	H 2908; 26	Aufsitzer-sprüche
Zählreim	„Von eins, die gang i fri“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: K. Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 155.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	4 $^{19}/_{2}$	10801.	H 2745	Zähllieder für Kinder
Zählen	„1, 2 – Papagei“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 72.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{19}/_{1}$	10802.	H 3002 (unleserlich!)	Zähllieder für Kinder
Silben-zählen	„Fitta, fitta ho“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 62.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{18}/_{3}$	10803.	H 2024	Zähllieder für Kinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Achtzehn Wörter	„Eins, zwei, drei“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Jockelsdorf bei Landskron / Jakubovice bei Lanškroun (Tschechien)	4 $^{18}/_{2}$	10804.	H 5310	Zähllieder für Kinder
20 Wörter	„1, 2, 3 Fidle fadle fei“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	4 $^{19}/_{1}$	10805.	H 4550	Zähllieder für Kinder
Kinderreim	„Ois alloi“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: K. Grünbauer, Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 154.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	4 $^{19}/_{3}$	10806.	H 2744	Zähllieder für Kinder
Silben-zählen	„Schuster, mach mir ein Paar Schuh“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 62.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{20}/_{1}$	10807.	H 2023	Zähllieder für Kinder
Silben-zählen	„Oan, zwoa ho“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: R. Zoder (1925), Q: *Das deutsche Volkslied*, 10/1926, S. 115.			1	Ischl (Oberösterreich)	4 $^{21}/_{1}$	10808.		Zähllieder für Kinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Silben-zählen	„Es sitzt ein Vöglein“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 62.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{22}/_{1}$	10809.	H 2025	Zähllieder für Kinder
Zehen treten	„Man Mutter haut gsagt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (10.11.1947)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	10810.	L 1849	Lied beim Treten auf die Zehen
Zehen treten	„Mei Mutter hat gsagt“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 4 Kinder	A: Albert Brosch (10.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{2}$	10811.	H 3538	Lied beim Treten auf die Zehen
Schul-klassen	„1. Klasser – Taflfresser“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	10812.	H 5232, A19153 1	Kinderlieder zum Thema Schule
Die Schul-klassen	„Erste Klasser – Taflkratza“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	Q: *Der Egerländer*, 1953, H. IV/11, S. 244, A: Ludwig Herold			1	Ottowitz bei Karlsbad / Otovice bei Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	10813.	H 2311	Kinderlieder zum Thema Schule
Erscht	„Erscht Klasse	Bd. 44	H. 5	A: Albert Brosch			1	Buchen	5 $^{1}/_{3}$	10814.	H 6589,	Kinderlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Klasse	Poppele“	Kinder Kl. 6	Das Schulkind	(18.5.1959)				(Odenwald, Baden-Württemberg)			A199674	zum Thema Schule
Schul-klassen	„1. Kl. Ipingelsche“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{1}/_{4}$	10815.	H 6943, A201145	Kinderlieder zum Thema Schule
Die Schul-klassen	„Erschta Klassa: Pumpanigl“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Ludwig Nickerl (1945)			1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{5}$	10816.	H 3760, L1830	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-klassen	„Erscht Klassa Katzn“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{6}$	10817.	H 5114, L1829	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-klassen	„Erschtklassa Spotzn“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{7}$	10818.	H 4207, B174	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-klassen	„1. Klasse Katzen“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	5 $^{1}/_{8}$	10819.	H 4101, A168819	Kinderlieder zum Thema Schule
ABC-Schütz	„ABC-Schütz“	Bd. 44 Kinder	H. 5 Das Schulkind	A: Viktor Zack, Q: *Das deutsche*			1	Steiermark (Österreich)	5 $^{2}/_{1}$	10820.		Kinderlieder zum Thema

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6		*Volkslied*, 10/1926, S. 145.								Schule
ABC-Schütz	„ABC-Schütz“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.2.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{2}/_{2}$	10821.	H 6019, A19551 9	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„Ene dene Tintenfaß“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (6.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	10822.	H 6992, A20117 2	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„Blauer, blauer Fingerhut“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Sammlung Lenz, S: Theresia Jatniks (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Leopoldsdorf bei Meinetschlag / Leopoldov bei Malonty (Böhmerwald, Südböhmen, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	10823.	H 6179, A19574 8, B III 21	Kinderlieder zum Thema Schule
Wir haben keine Schule	„Hule, hule, hule“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Frieda Wiebach, Q: *Das deutsche Volkslied*, 4/1936,			2	Berlin-Reinickendorf	5 $^{5}/_{1}$	10824.		Kinderlieder zum Thema Schule

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				38. Jhg., 4. H., S. 45.								
Schule (Sitzen-bleiben)	„Sitzableiwa“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{6}/_{1}$	10825.	H 6945, A20114 5	Kinderlieder zum Thema Schule
Der faule Schüler	„Ochs, Esel, Elefant“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	Q: *Der Egerländer*, 1953, H. IV/11, S. 274, A: Ludwig Herold			1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	10826.	H 2312	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„Lirum, larum Löifflst`l“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	10827.	H 4206, B173	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-kinder	„In der Schule dumm und faul“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1961)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	10828.	H 7005	Kinderlieder zum Thema Schule
Schule	„Am Dienstag um die dritte Stunde“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	10829.	H 3521	Kinderlieder zum Thema Schule
Schule	„In der Früh,	Bd. 44	H. 5	A: Albert Brosch			1	Rothenburg ob	5 $^{9}/_{2}$	10830.	H 5732,	Kinderlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	wenns acht Uhr schlägt“	Kinder Kl. 6	Das Schulkind	(17.6.1956)				der Tauber (Mittelfranken, Bayern)			A19346 1	zum Thema Schule
In der Schule	„1, 2, 3 , 4, 5, 6 ,7“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1948)			1	Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	10831.	H 3520	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„1, 2, 3 4, 5, 6, 7“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (27.7.1947)			1	Steinbach, Kreis Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{2}$	10832.	H 3518, A17975 9	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß, Brigitte May (9.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel und Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	5 $^{10}/_{3}$	10833.	H 6942, A20114 5	Kinderlieder zum Thema Schule
Der Lehrer	„Von den blauen Bergen kommen wir“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (1961)			1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	5 $^{11}/_{1}$	10834.	H 6941, A20114 4	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„Sein, haben, werden“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	5 $^{12}/_{1}$	10835.	H 6368, B III 23	Kinderlieder zum Thema Schule

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Mein, dein, sein	„Mein, dein, sein“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	Q: Lorbe, Nr. 80, S. 163. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{2}$	10836.	H 4701	Kinderlieder zum Thema Schule
Jahres-zeiten	„Frühling, Sommer, Herbst“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{3}$	10837.	H 5938, B210, H 4805	Kinderlieder zum Thema Schule
Welche Monate haben 31 Tage	„Erklärung“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	Q: Karl Storch in *Der Egerländer*, 1962, 7. H., S. 132.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	10838.	H 5504	Frage zur Anzahl der Monate, die 31 Tage haben
Hitzeferna	„Et is 25° im Schatte“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (9.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{14}/_{1}$	10839.	H 6944, A20114 5	Kinderlieder zum Thema Schule (Hitzefrei)
Herr Lehrer	„Herr Lehrer, das Wetter ist schön“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{15}/_{1}$	10840.	H 6660, A19957 6	Kinderlieder zum Thema Schule (Hitzefrei)
Schul-ausflug	„Immer langsam voran“	Bd. 44 Kinder	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken,	5 $^{15}/_{2}$	10841.	H 5764, A19348	Kinderlieder zum Thema

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6						Bayern)			5	Schule (Ausflug)
Schule	„D`Schul is aus“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	10842.	H 5733, A193457	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-schluß	„D`Schul is aus“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{2}$	10843.	H 4623	Kinderlieder zum Thema Schule
Schule	„Ging, gang die Schul ist aus“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{3}$	10844.	H 3522, A181812	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-schluß	„D`Schöll is as“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	5 $^{16}/_{4}$	10845.	H 3761, L1831	Kinderlieder zum Thema Schule
Schul-schluß	„Gingaling, d`Schöll is as“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1943)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{16}/_{5}$	10846.	H 3762, L1832	Kinderlieder zum Thema Schule
D`Schul is aus	„D`Schul is aus“	Bd. 44 Kinder	H. 5 Das Schulkind	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr.	F-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	5 $^{16}/_{6}$	10847.	H 5844, B176,	Kinderlieder zum Thema

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6		21 (1910-1920)				Tschechien)			A19366 0	Schule
Schul-schluß	„Wir danken für den Unterricht“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	10848.	H 4208, B175	Kinderlieder zum Thema Schule
Schule	„Heute ist der letzte Tag“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{18}/_{1}$	10849.	H 5731, A19346 0	Kinderlieder zum Thema Schule
Schule	„I und da Hauhn(s)“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	10850.	H 4209, B177	Kinderlieder zum Thema Schule
6x6=36	„Sechs mal sechs ist sechs-unddreißig“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	10851.	H 4879, B171	Kinderlieder zum Thema Schule
6x6=36	„6x6=36“	Bd. 44	H. 5	Q: *Der*			1	Egerland	5 $^{20}/_{2}$	10852.	H 2310	Kinderlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kinder Kl. 6	Das Schulkind	*Egerländer*, 1953, H. IV/11, S. 274, A: Ludwig Herold				(Tschechien)				zum Thema Schule
In der Schule	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1948)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{20}/_{3}$	10853.	H 3519	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{20}/_{4}$	10854.	H 4204, B170	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{20}/_{5}$	10855.	H 5412, A19334 7	Kinderlieder zum Thema Schule
6 mal 6 isch 36	„6 mal 6 isch 36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 66.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	5 $^{21}/_{1}$	10856.	H 2019	Kinderlieder zum Thema Schule
6x6=36	„Sechsmol sechs	Bd. 44	H. 5	Q: *Heimatbuch*,			1	Unterkessach	5 $^{21}/_{2}$	10857.		Kinderlieder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	isch sechsedreißig“	Kinder Kl. 6	Das Schulkind	S.?. (ungenau!)				(Kreis Buchen, Nordbaden, Baden-Württemberg)				zum Thema Schule
6x6=36	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{22}/_{1}$	10858.	H 6661, A199690	Kinderlieder zum Thema Schule
6x6=36	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{2}$	10859.	H 5108	Kinderlieder zum Thema Schule
6x6=36	„Sechs mal sechs“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (geb. 1.9.1947)			1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	5 $^{22}/_{3}$	10860.	H 6968, A201133	Kinderlieder zum Thema Schule
6x6=36	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{23}/_{1}$	10861.	H 4632	Kinderlieder zum Thema Schule
In der Schule	„6x6=36“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 5 Das Schulkind	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	10862.	H 4205, B172	Kinderlieder zum Thema Schule
Einen	„En schöne Gruß“	Bd. 44	H. 6 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 26,			1	Nürnberg	6 $^{1}/_{1}$	10863.	H 4698	Kinder-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schönen Gruß		Kinder Kl. 6		S. 150. (1950-1951) (ungenau!)				(Mittelfranken, Bayern)				Scherzlieder als Grüße
Gruß	„An schäin Grouß“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	10864.	H 3774, L1846	Kinder-Scherzlieder als Grüße
Einen schönen Gruß	„En schönen Gruß“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	Q: Meier, *Deutsche Kinder-Reime und Kinder-Spiele aus Schwaben*, S. 60.			1	Schwaben (Bayern)	6 $^{1}/_{3}$	10865.	H 4696	Kinder-Scherzlieder als Grüße
Scherz-hafter Gruß	„I laß`n schöin grüaß`n“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{4}$	10866.	H 4227, B206	Kinder-Scherzlieder als Grüße
Gute Nacht!	„Va Fuaß`n bis zum Koupf“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	10867.	H 4228	Gute-Nacht-Wünsche der Kinder
Scherz-hafter Gruß	„Guadi Nocht“	Bd. 44 Kinder	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	6 $^{1}/_{5}$	10868.	H 6048, B691,	Gute-Nacht-Wünsche der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6						(Böhmerwald, Tschechien)			A19582 4	Kinder
Gute Nacht!	„Schlof di gsund“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Sammlung Hermann Lenz (1960)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	10869.	H 6687	Gute-Nacht-Wünsche der Kinder
Gute Nacht!	„Gute Nacht, schlaf gsund“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{3}$	10870.	H 6386, A19558 1	Gute-Nacht-Wünsche der Kinder
Den Kindern wird gezeigt wie man malt	„Punkti, Punkti“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Hermann Lenz (vor 1924; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	10871.	H 6046, B688, H 5054	Beschreibung wie Kinder malen sollen
Dem Kind wird gezeigt, wie man malt	„Da Vota is am Markt gaunga“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	10872.	H 6045, B 689, H 5053	Beschreibung wie Kinder malen sollen
Das Kind sieht zu,	„Punkt, Punkt“	Bd. 44 Kinder	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1957)			1	Eger / Cheb (Egerland,	6 $^{4}/_{1}$	10873.	H 6113, H 5048	Beschreibung, wie Kinder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wie die Mutter malt		Kl. 6						Tschechien)				malen sollen
Malscherz	„Dem Schneider war ein Sohn geboren“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	Q: Fritz Jöde 1, Nr. 99, S. 127.			1		6 $^{4}/_{2}$	10874.		Beschreibung, wie Kinder malen sollen
Nasen-putzen	„Schnoupf af“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	10875.	H 4201, B169	Kinderlied, wenn die Nase läuft
Nasen-putzen	„Schnupf af“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	10876.	H 4883, B169	Kinderlied, wenn die Nase läuft
Nasen-putzen	„Schnoupf af“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch, S: Kathi Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{3}$	10877.	H 5985, B687, A195860	Kinderlied, wenn die Nase läuft
Nasen-ziehen	„Wöi wü(l) Hund“	Bd. 44 Kinder	H. 6 Kinder	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic	6 $^{6}/_{1}$	10878.	H 4723, L1825	Kinderlied, wenn die Nase

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 6						(Egerland, Tschechien)				läuft
Fluchen	„Waflixt und zuagnaht“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	10879.	H 4229, B207	Schimpfsprüche der Kinder
Fluchen	„Himl zauna“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	10880.	H 4230, B208	Schimpfsprüche der Kinder
Fluchen	„Himlzauna“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{3}$	10881.	H 4231, B209	Schimpfsprüche der Kinder
Am 1. April	„Aprilochs“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	Q: Lorbe, Nr. 5, S. 146. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{8}/_{1}$	10882.	H 4695	Spruch zum 1. April
Wahrsagen	„I sag da wohar“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	10883.	H 4218, B190	Scherzspruch zum Wahrsagen
Pfingschta-	„Pfingschta-	Bd. 44	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch			1	Alt-Fratautz	6 $^{10}/_{1}$	10884.	H 4175,	Scherzspruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lämmer	lämmer“	Kinder Kl. 6		(12.11.1941 ans Archiv gesandt)				(Bukowina, Rumänien)			A168832	
Häuserl bau`n	„Gigi gagi Häuserl baun“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	10885.	H 6042, B682, A195823	Spiel der Erwachsenen mit dem Kleinkind
Klein-kinderspiel	„Wir haben ein Haus gebaut“	Bd. 44 Kinder Kl. 6	H. 6 Kinder	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Agnes Noschitzka (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	6 $^{12}/_{1}$	10886.	H 6176, B III 18, A195736	Spiel der Erwachsenen mit dem Kleinkind
Kinderreim	„Lirum, larum Löffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 228.			1	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	10887.	H 5052	scherzhafter Kinderreim
Mitja, Mitja, Besastiel	„Mitja, Mitja, Besastiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 41.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{1}/_{3}$	10888.	H 2086	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lirum, larum	„Beier, Leier, Löffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (3.7.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	10889.	H 3672, A18186 5	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Pimpala, Pambala“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{4}$	10890.	H 4756, L2131	scherzhafter Kinderreim
Meine Kinder fressen viel	„Tittam, tittam, Hosaterla“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 500. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{1}/_{5}$	10891.		scherzhafter Kinderreim
Meine Kinder fressen viel	„Tittam, tittam, Leffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 500. (1888)				Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{1}/_{6}$	10892.		scherzhafter Kinderreim
Meine Kinder fressen viel	„Emil, Emil, Leffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 500. (1888)				Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	1 $^{1}/_{7}$	10893.		Scherzhafter Kinderreim
1,2,3	„1, 2, 3 Hicke, hacke, hai“	Bd. 45 Erzäh-	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (5.6.1960), Nr. 3			1	Buchen (Odenwald,	1 $^{2}/_{1}$	10894.	H 6664, A19967	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lungen Kl. 7						Baden-Württemberg)			2	
Rühr, rühr Löffelstiel	„Rühr rühr Löffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (6.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	1 $^{2}/_{2}$	10895.	H 5145, A18610 1	scherzhafter Kinderreim
Lirum-larum	„Lirum, larum Löfflstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: *Trostbärela*, S. 19. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	10896.	H 4282	scherzhafter Kinderreim
Lirum, larum Löffelstiel	„Lirum, larum Löffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 41.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{2}/_{4}$	10897.	H 2084	scherzhafter Kinderreim
Fader Keil	„Fader Keil“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1943 ans Archiv gesandt)			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	1 $^{2}/_{5}$	10898.	H 4574, A17391 5	scherzhafter Kinderreim
Lirum, larum	„Lirum, larum Löffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Antonia			1	Mühlbach / Senìv (Ukraine,	1 $^{2}/_{6}$	10899.	H 4573, A16196	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Löffelstiel		lungen Kl. 7		Wagner (14.7.1940)				Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien) Galizien			2	
Lirum, larum, Löffelstiel	„Lirum, larum Löffelstiel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 41.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{3}/_{1}$	10900.	H 2085	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Es war amal a Kuh“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{1}$	10901.	H 5017, A18491 8	scherzhafter Kinderreim
Bauer und Bär	„Es gingen drei Bauern“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 27, S. 150. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{2}$	10902.	H 4721	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„A Moan, a Wie“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{3}$	10903.	H 3987, L2142	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gehn wir in den Garten	„Gehn wir in den Garten“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{5}/_{1}$	10904.	H 4160, A16884 2	scherzhafter Kinderreim
Adam hat a Gartn kauft	„Adam hat a Garte kauft“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (19.4.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	10905.	H 3231, A18014 8	scherzhafter Kinderreim
Lott ich wos darzehle	„Lott ich wos darzehle“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1943 ans Archiv gesandt)			1	Kunzendorf/ Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	1 $^{5}/_{3}$	10906.	H 4578, A17391 2	scherzhafter Kinderreim
Muhme Reela hot en Gort`n	„Muhme Reela hot en Gort`n“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 426b, S. 451.			2	Hohenelbe / Vrchlabí (Nordostböhmen, Tschechien)	1 $^{5}/_{4}$	10907.	H 3591	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Es wor amol a kleiner, roter“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Wartenberg / Stráž pod Ralskem (Nordost-	1 $^{7}/_{1}$	10908.	H 3946	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 408, S. 447.				Böhmen, Tschechien)				
Die Woche	„Montag fängt die Woch`n an“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Josef Gruby, Q: *Das deutsche Volkslied*, 10/1926, S. 116.			1	Graz (Steiermark, Österreich)	1 $^{8}/_{1}$	10909.		scherzhafter Kinderreim auf die Wochentage
D`r Montig eit d`r hebichon	„D`r Montig eit d`r hebichon“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 144, S. 405.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	10910.	H 3974	scherzhafter Kinderreim auf die Wochentage
Guten Morgen, Herr Montag	„Guten Morgen, Herr Montag“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 143, S. 405.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	10911.	H 1796, B61	Kinderreim auf die Wochentage
Wieviel Kinder hast du?	„1, 2, wieviel Kinder hast du“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 25, S. 150. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	10912.	H 4719	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wie heischt?	„Wie heischt?“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 77.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	1 $^{10}/_{1}$	10913.	H 2098	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Endle, quendle Zuckerzendle“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	1 $^{11}/_{1}$	10914.	H 915	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Ka setta 6“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	10915.	H 3679, A18181 5	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Wenn die Dagg“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	10916.	H 3680, A18181 7	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Geh nauf zum Ding“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{2}$	10917.	H 3681, A18181 1	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Scherz	„Du Bua sags dan Buam“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{3}$	10918.	H 4405, B51	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Es wär amal a Moan“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger/ Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	10919.	H 3989, L2145	scherzhafter Kinderreim
Schulze und Müller	„Schulze und Müller“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 1 Erzählungen	Q: Kurt Wiebach in *Das deutsche Volkslied*, Sept./Okt. 1941, S. 84. (um 1895)			1	Berlin	1 $^{15}/_{1}$	10920.		scherzhafter Kinderreim
Kinder-erzählung	„Ich werd dir was derzähln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (3.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	10921.	H 3684, A18185 8	scherzhafter Kinderreim
Kinder-erzählung	„Ich werd dir was verzähln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (4.1.1945)			1	Beska (Serbien)	2 $^{2}/_{1}$	10922.	H 3235, A18018 6	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Ich werd dir was	Bd. 45	H. 2 Erzählen	A: Albert Brosch,			1	Eichendorf /	2 $^{2}/_{2}$	10923.	H 5147	scherzhafter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	erzähle“	Erzäh-lungen Kl. 7	– lange Ell`n	S: Magd. Sommenauer (2.7.1953)				Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)				Kinderreim
Scherz-erzählung	„Ich war dr was drzehln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	Q: *Trostbärela*, S. 71. (ungenau!)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	2 $^{3}/_{1}$	10924.	H 4287	scherzhafter Kinderreim
I wir da wos dazöhln	„I wir da wos dazöhln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch, Nr. 3, S: Anna Bogner, geb. Pernsteiner (9.6.1960)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{5}/_{1}$	10925.	H 6676, A19973 8	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Ich wir da wos dazähln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{5}/_{2}$	10926.	H 2355, B576	scherzhafter Kinderreim
A Gschicht	„Loß da a Gschicht dazöhln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald,	2 $^{5}/_{3}$	10927.	H 5997, B575, A19584 5	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Erzählung	„I wer dir wos erzöhln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	10928.	H 5713, B584, A19365 3	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Ich wir(d) da wos daz`hln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	10929.	H 4421, B578	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Ich wird euch was erzähln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 411, S. 448.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	10930.	H 1798, B585	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„D`dian hat si(ch) gschröickt Ich will dir was verzöhle“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (1905)				Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	10931.	H 4422, B579	Scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Hat eahm koan Bluat nit göi(b)m“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (1905)				Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	2 $^{7}/_{3}$	10932.	H 4423, B581	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7						Tschechien)				
Erzählung	„Ich will dir was verzähle „	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (1905)				Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	10933.	H 4424, B580	scherzhafter Kinderreim
Ich will dir was verzähle	„Gigges gagges Geigenmus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{9}/_{1}$	10934.	H 4161, A16884 1	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„I w`ll da wos sogn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 2 Erzählen – lange Ell`n	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	10935.	H 5712, B587, A19365 2	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Sitzt a Frau am Sess`l „	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	10936.	H 4416, B577	scherzhafter Kinderreim
Gigges gagges Geigenmus	„Gigges gagges Geigenmus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 288.			2	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	10937.	H 4836	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Morgen früh um 6	„Morgen früh um 6“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (14.2.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	10938.	H 3685, A17986 8	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Jakob Bär“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (3.9.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{5}/_{1}$	10939.	H 7480	scherzhafter Kinderreim
Anna-mi(d)l, Zuckatirl	„Annamidl, Zuckatirl“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (1957)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	10940.	H 6128, A19560 2	scherzhafter Kinderreim
Gigges, gagges Geigenmus	„Gigges, gagges Geigenmus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Hauptlehrer Meder (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 288.			2	Uttenhofen (Schwaben, Bayern)	3 $^{3}/_{2}$	10941.	H 4835	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Morgen früh um sechs“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	10942.	H 4750, B 689, H 5710	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Der Herr Bär“	Bd. 45	H. 3 Längere	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	3 $^{5}/_{2}$	10943.	H 4425,	scherzhafter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Erzäh-lungen Kl. 7	Erzählungen	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B62	Kinderreim
Honigsüßer Apfel-schnitz	„Honigsüßer Apfelschnitz“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Einsender Artur Frank, Q: *Das deutsche Volkslied*, Wien Okt. 1926, S. 116.			2	Gommersdorf (Badisches Jagsttal, Baden-Württemberg)	3 $^{6}/_{2}$	10944.		scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Herr Professor Buraschnitz“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 61.			2	Backnang-Steinbach (Baden-Württemberg)	3 $^{6}/_{3}$	10945.	H 2756	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„In der Zeit“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1932)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	10946.	H 3988, L2143	scherzhafter Kinderreim
Eine gesungene Predigt	„Im Namen Hokus Pokus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Otto Zerlik (1941, S: Marie Heß (lernte die Predigt vom Großvater,			1	Leßnitz / Ležnice (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	10947.	H 3992, L2144	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				dem Bauern Josef Ruppert)								
Hopsa Lisl	„Hopsa Lisl“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld bei Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	3 $^{9}/_{1}$	10948.	H 4540; 36	scherzhafter Kinderreim
Ei ei ei	„Ei ei ei wos macht“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 124, S. 403.			1	Podersam / Podbořany (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	10949.	H 3503	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Ans allan“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 404, S. 447.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	10950.	H 3557	scherzhafter Kinderreim
Erzählung?	„Riegel, Riegel, Reiha“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			2	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	10951.	H 3975	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 412, S. 448.								
Kinderreim	„Wenn ich am Fenster steh“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch, S: ein kleines Mädchen (27.7.1947)			1	Steinbach (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	3 $^{13}/_{1}$	10952.	H 3687, A17976 1	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Gottscha, gottscha Viezeln Kroh“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	10953.	H 4379	scherzhafter Kinderreim
Pfeiferlrei m (?)	„Ich ging amol in Wold“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 602.			1	Landskroner Gegend / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	10954.	H 5311	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Springt a Haserl über die Wad“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935)			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	10955.	H 3677	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Adam ou Eva“	Bd. 45	H. 3 Längere	Q: *Trostbärela*, S.			1	Rokitnitz im	3 $^{17}/_{1}$	10956.	H 4284	scherzhafter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Erzäh-lungen Kl. 7	Erzählungen	73. (ungenau!)				Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)				Kinderreim
Auszähl-reim	„Adam und Eva“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 151, S. 406.			1	Tschenkowitz / Čenkovice; Grülich / Králíky (Ostböhmen, Tschechien)	3 $^{17}/_{2}$	10957.	H 3532	scherzhafter Kinderreim
Eine faule Grete	„Eine faule Grete“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Frieda Wiebach, Q: *Das deutsche Volkslied*, Wien April 1936, S. 45.			2	Berlin-Reineckendorf	3 $^{18}/_{1}$	10958.		scherzhafter Kinderreim
Drei alte Jungfern	„Drei, sechsa naina“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Lehmann, *Nürnberger Kinderlieder*, S.?; Lorbe, S. 106. (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{19}/_{1}$	10959.	H 4723	scherzhafter Kinderreim
Drei alti Jungfern	„Dreia, sechsa, neuna“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Müller, Auszug aus *Alt-Nürnberger*			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{19}/_{2}$	10960.	H 4722	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7		*Kinderlieder*, S. 2; Lorbe, S. 106. (ungenau!)								
1,2,3,4,5,6, 7,8,9	„1,2,3,4,5,6,7,8,9“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 346b, S. 436.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{19}/_{3}$	10961.	H 3530	scherzhafter Kinderreim
Kinderlied	„Baua, Baua, Brunna“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 371a, S. 441.			1	Jurau / Jurava (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	10962.	H 3502	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Bauer, Bauer, Brunna“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.371b, S. 441.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{2}$	10963.	H 3501	scherzhafter Kinderreim
1,2,3,4,5,6, 7,8,9	„1,2,3,4,5,6,7,8,9“	Bd. 45 Erzäh-	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer,			1	Landskron / Lanškroun	3 $^{20}/_{3}$	10964.	H 3531	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lungen Kl. 7		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 346d, S. 436.				(Tschechien)				
Drei alte Jungfern	„Z`Mieke steht ein neu` baut`s Haus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 129, S. 173. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{24}/_{1}$	10965.	H 4724	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Seida, soda, seida“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	10966.	H 4431, B572	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„`n Herrgott is`s Messa runter gfalln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 3 Längere Erzählungen	A: Albert Brosch (1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	3 $^{23}/_{1}$	10967.	H 4539; 37	scherzhafter Kinderreim
Steht a Haidle an der Tür	„Steht a Haidle an der Tür“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{1}/_{1}$	10968.	H 3299, A16845 9	scherzhafter Kinderreim
Hängt a Böggele an	„Hängt a Böggele an der Wand“	Bd. 45 Erzäh-	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und*			1	Beresina / Berezine	4 $^{1}/_{2}$	10969.	H 2087	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Wand		lungen Kl. 7		*Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 23.				(Ukraine, Bessarabien)				
Hängt a Boggele an der Wand	„Hängt a Boggele an der Wand“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 22.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{1}/_{3}$	10970.	H 2089	scherzhafter Kinderreim
Hockt a Kendla an dr Wand	„Hockt a Kendla an dr Wand“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1938, S.?; Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 22.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{1}/_{4}$	10971.	H 2088	scherzhafter Kinderreim
Hangt a Kendla an	„Hangt a Kendla an dr Wand“	Bd. 45 Erzäh-	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und*			1	Backnang (Baden-	4 $^{1}/_{5}$	10972.	H 2749	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dr Wand		lungen Kl. 7		*Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 24.				Württemberg)				
Hangt a Kendla an dr Wand	„D`Katz kehrt d`Stub aus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 26.			1	Backnang-Steinbach (Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{6}$	10973.	H 2747	scherzhafter Kinderreim
Hangt a Büable a de Wand	„Hangt a Büable a de Wand“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 25.			1	Backnang (Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{7}$	10974.	H 2748	scherzhafter Kinderreim
Hockt a Madle uf der Benk	„Hockt a Madle uf der Benk“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Mattes, *Öhringer Heimatbuch*, 1929, S. 366; Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus*			1	Hohenlohisches Gebiet (Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{8}$	10975.	H 2750	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Bessarabien, S. 24.								
`s hängt a Kendle an dr Wand	„`s hängt a Kendle an dr Wand“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 23.			1	Welzheim (Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{9}$	10976.	H 2751	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Fällt da Riegl van Türl o“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 133; Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 119, S. 402.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{1}/_{10}$	10977.	H 775, L2132	scherzhafter Kinderreim
Das Messer fällt herab	„Engala sitzt auf der Of`mbank“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Elsa Richter (1923), S: 4-jähriger Junge, Q: *Das deutsche*			2	Niederösterreich	4 $^{1}/_{11}$	10978.		scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied Wien, 1924, 26. Jhg., 3./4. H., S. 10.								
One, wonne, wine, wonne	„One, wonne, wine, wonne“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	4 $^{1}/_{12}$	10979.	H 4156, A16892 7	scherzhafter Kinderreim
Lügen-traum	„Mir haut heint nacht träumt“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 75.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	10980.	H 1243	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Alte Gvadda Fruschkat“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (2.7.1950)			2	Weigert (?) (Erzgebirge)	4 $^{3}/_{1}$	10981.	H 4637	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Es war einmal ein Wald“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 409, S. 448.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	10982.	H 1799, B590	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lügen-erzählung	„Die Kuh, die saß im Schwalbennest“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 74.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{4}/_{2}$	10983.	H 2104	scherzhafter Kinderreim
Lügen-erzählung	„Auf einer grünen Bank“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 74.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{4}/_{3}$	10984.	H 2103	scherzhafter Kinderreim
Wie`ch noch a kleener Junge wor	„Wie`ch noch a kleener Junge wor“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 131, S. 403.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{4}/_{4}$	10985.	H 3949	scherzhafter Kinderreim
Lügen-erzählung	„Es war finster“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1906; 11.7.1953, Gedächtnis)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	10986.	H 5187, B600	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Dunkel wars, der	Bd. 45	H. 4 Gereimte	Q: Fiechtner,			1	Bessarabien	4 $^{5}/_{2}$	10987.	H 2106	scherzhafter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mond schien helle“	Erzäh-lungen Kl. 7	Erzählungen	*Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 74.				(Moldawien, Ukraine)				Kinderreim
Dunkel war`s	„Dunkel war`s, der Mond schien helle“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: *Jugendlust*, Febr. 1956, Unterstufe, S. 21.			3		4 $^{5}/_{3}$	10988.	H 5378	scherzhafter Kinderreim
Lügen-geschichte	„Dunkel wars, der Mond schien helle“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Reiners / Schirnding, *Der Ewige Brunnen*, S.?; *Egerer Zeitung*, 1964, 3. H., S. 49.			3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{4}$	10989.	H 5396 (unleserlich!)	scherzhafter Kinderreim
Lügen-erzählung	„In der Zeit nimmt der Bauer a Scheit“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Franz Roller (1957)			1	Goldberg bei Andreasberg / Zlatá bei Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	10990.	H 6087, B740, A195649	scherzhafter Kinderreim
Lügen-geschichte	„Mit der Zeit wirst a Bauer“	Bd. 45 Erzäh-	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Anton Jungwirth in:			1	Berneck / Pernek (Böhmerwald,	4 $^{6}/_{2}$	10991.	H 4764, B III 91	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lungen Kl. 7		Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1955, H. 5/6.				Tschechien)				
Verkehrt	„So geht es in der verkehrten Welt“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Kurt Wiebach (um 1890), Q: Vol. 1938/7, S. 124.			1	Erfurt (Thüringen)	4 $^{7}/_{1}$	10992.		scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Gel Rube, Herr Pfarrer“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	10993.	H 3237, A18017 3	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Gel Rube, Herr Pfarrer“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{3}$	10994.	H 3238, A18017 4	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Die Donau ist ins Wasser gefallen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{7}/_{4}$	10995.	H 2105	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				74.								
Verkehrt	„In unnan Bambirngartn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1938, S.?.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{7}/_{5}$	10996.	H 4056, L2178	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Dau schicke mein Schouch“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1938, S.?.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{7}/_{6}$	10997.	H 4057, L2179	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Schäin will – Hannas Vetta kumma“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1938, S.?.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{7}/_{7}$	10998.	H 4058, L2180	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Er haut Appatit kröigt“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1938, S.?.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{7}/_{8}$	10999.	H 4059, L2181	scherzhafter Kinderreim
Verkehrt	„Gut Jörgl morgen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{9}$	11000.	H 3236, A18017 5	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Mann ist krank	„E, e, e, mein Mann is krank“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: R.M. Klier, Q: *Das deutsche Volkslied*, Wien, Okt. 1926, S. 115.			2	Wien (Österreich)	4 $^{8}/_{1}$	11001.		scherzhafter Kinderreim
Mein Weib isch krank	„Mein Weib isch krank“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenfeld / Nadezhda (Bessarabien, Ukraine)	4 $^{9}/_{1}$	11002.	H 3302, A16820 2	scherzhafter Kinderreim
Das kranke (dumme) Weib	„Hoppidipop, mei Weib isch kromm“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 68.			1	Friedensfeld / Silìvka oder Mirnopìllja (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{9}/_{2}$	11003.	H 2090	scherzhafter Kinderreim
Das kranke Weib	„Hompalapomp moi Weib isch kromm“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 68.			1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{9}/_{3}$	11004.	H 2091	scherzhafter Kinderreim
Ich und du	„Ich und du“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	11005.	H 5015, A18491 4	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7										
Ich und du und nou a Maun	„I und du und nou a Maun“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1956)			1	Salnau bei Oberplan / Želnava bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	11006.	H 5910, B654, H 4816	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„I und du“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{3}$	11007.	H 4419, B65	scherzhafter Kinderreim
Ich und du und nou a Maun	„I und du“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Sammlung Lenz, S: Johann Scherhauser (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	4 $^{10}/_{4}$	11008.	H 6077, B738, A19573 7	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Ich und du“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 136, S. 404.			1	Jurau / Jurava (Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{5}$	11009.	H 3498	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ent, twee, dree... söwen!	„Ent, twee, dree, vör, fef, ses, söwen!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: *Das deutsche Volkslied* Wien April 1936, S. 45, S: Schulkinder			1	Kränzlin (Pommern, Brandenburg)	4 $^{10}/_{6}$	11010.		scherzhafter Kinderreim
Der Schwer-hörige	„Aber Grüß dich God Steffl!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 57 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	11011.	H 5880, B598, H 4755	scherzhafter Kinderreim
Der Schwer-hörige	„Gruaß di Goud Stäiffl!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Agnes Roschitzka (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	4 $^{11}/_{2}$	11012.	H 6183, B III 92	scherzhafter Kinderreim
Ein Schwer-höriger	„Gu`n Tag Seppl!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{11}/_{3}$	11013.	H 4163, A16881 7	scherzhafter Kinderreim
Schwer-hörig	„Gelobt zeis Christ, er Mon!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Steffen, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 304, S. 268.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	4 $^{11}/_{4}$	11014.	H 3589	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwer-hörig	„Grüaß di God Steffi!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Wastl Fanderl, Q: Vol. 1938/1,2, S. 42.			1	Inzell (Oberbayern)	4 $^{11}/_{5}$	11015.		scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Es woar amal a Mon“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	11016.	H 4420, B583	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„`s wor amol a Mon“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 406, S. 447.			1	Riesengebirge (Tschechien)	4 $^{12}/_{2}$	11017.	H 3590	scherzhafter Kinderreim
Es war einmal ein Mann	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{12}/_{3}$	11018.	H 4158, A16878 8	scherzhafter Kinderreim
Hildegard, lauf im Trab	„Hildegard, lauf im Trab“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 54, S. 157. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	11019.	H 4717	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schusters Knapp, lauf in Trab	„Schusters Knapp, lauf in Trab“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fritz Fleischmann in *Erlanger Heimatblätter*, 11. Jhg., Nr. 39. (1928)			1	Erlangen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{2}$	11020.	H 4718	scherzhafter Kinderreim
Kinder-erzählung	„Öitza wüll i was dazühln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	11021.	H 3991, L2135	scherzhafter Kinderreim
Kinder-erzählung	„Ich wa dir was d`rzehla“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 470. (1888)			1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	4 $^{15}/_{1}$	11022.		scherzhafter Kinderreim
Kinder-erzählung	„Ich wa dir was d`rzehla“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 470b. (1888)			1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	4 $^{15}/_{2}$	11023.		scherzhafter Kinderreim
Kinder-erzählung	„Ich weil d`r was d`zehla“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 470c. (1888)			1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	4 $^{15}/_{3}$	11024.		scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Erzählung	„Ich war d`r wos erzählen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 410, S. 448.			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{15}/_{4}$	11025.	H 3948	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Heute Nacht um halbacht“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	11026.	H 3676, A18180 3	scherzhafter Kinderreim
Drunt im Böhmer-wald	„Drunt im Böhmerwald“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{1}$	11027.	H 3677, A18179 9	scherzhafter Kinderreim
Scherz-erzählung	„Ich wer da a Gschicht erzähln!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	11028.	H 4430, B596	scherzhafter Kinderreim
A Gschicht	„Do is amal a Mo gwen“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Karl Winter (1956)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{18}/_{2}$	11029.	H 5924, B597, H 4759	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7										
Erzählung	„I wir da a Gschicht dazöhln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{18}/_{3}$	11030.	H 4429, B595	scherzhafter Kinderreim
Girgei Fußlbohr	„Girgei, Fußlbohr“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{19}/_{1}$	11031.	H 4159, A16879 7	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Amal is a Maun gwöin“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	11032.	H 4415, B574	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Ich dazähl da a Märl“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	11033.	H 4079	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Af ran Karrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	11034.	H 3990, L2134	scherzhafter Kinderreim
Meine	„Meine Mutter“	Bd. 45	H. 4 Gereimte	Q: Hruschka /			1	Alt-Rognitz /	4 $^{23}/_{1}$	11035.	H 3522	scherzhafter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mutter		Erzäh-lungen Kl. 7	Erzählungen	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 40, S. 384.				Starý Rokytník (Kreis Trautenau / Trutnov, Riesengebirge, Tschechien)				Kinderreim
O waiala!	„O waiala, o waiala“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Frl. Vohl, Reißbauerntochter (1957)			1	Oberrüßelbach bei Gräfenberg (Oberfranken, Bayern)	4 $^{24}/_{1}$	11036.	H 6350, A19561 0	scherzhafter Kinderreim
Haupi, haupi	„Haupi, haupi“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 96a, S. 397.			2	Schedewy (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{25}/_{1}$	11037.	H 3518	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„`s Matzel von Dannel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 407, S. 447.			2	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{26}/_{1}$	11038.	H 3947	scherzhafter Kinderreim
Es fuhr ein Schiff mit	„Es fuhr ein Schiff mit Schwaben“	Bd. 45 Erzäh-	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer,			1	Budweis / Budějovice	4 $^{27}/_{1}$	11039.	H 1800, B588	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwaben		lungen Kl. 7		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 423, S. 451.				(Böhmerwald, Tschechien)				
Erzählung	„Die Pflaumen sind reif“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{28}/_{1}$	11040.	H 5714, B586, A19365 4	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Is amal oana gwes`n“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{29}/_{1}$	11041.	H 4417, B570	scherzhafter Kinderreim
Erzählung	„Is amal oana gwöis`n“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{29}/_{2}$	11042.	H 4418, B571	scherzhafter Kinderreim
Vadda, Mudda, Schwesta, Bruda	„Vadda, Mutta, Schwesta, Bruda „	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Adolf Lienert, Q: *Der Egerländer*, 1954, 11. H., S. 234.			1	Duppau / Doupov (Egerland, Tschechien)	4 $^{30}/_{1}$	11043.	H 4082	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Ich hab eine alte Tante“	Bd. 45 Erzäh-	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1940)			1	Engelsberg / Andělská Hora	4 $^{31}/_{1}$	11044.	H 4572, A16188	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lungen Kl. 7						(Egerland, Tschechien)			0	
Im dem Wald, da steht ein Haus	„In dem Wald, da steht ein Haus“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 64, S. 159. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{32}/_{1}$	11045.	H 4725	scherzhafter Kinderreim
Unser Butz hat Läus em Schürz	„Unser Butz hat Läus m Schurz“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 49.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{33}/_{1}$	11046.	H 2095	scherzhafter Kinderreim
Ella-Butz hat Läus em Schurz	„Ella-Butz hat Läus em Schurz“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 49.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{33}/_{2}$	11047.	H 2096	scherzhafter Kinderreim
Ella-Butz hat Läus em Schurz	„Ella-Butz hat Läus em Schurz“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.			2	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{33}/_{3}$	11048.	H 2097	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				49.								
Erzählung	„Geh ich drei Meiln weit“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: *Der Egerländer*, 1954, 11. H., S. 234.			1	Duppau / Doupov (Egerland, Tschechien)	4 $^{34}/_{1}$	11049.	H 4081	scherzhafter Kinderreim
Saftiga, saftiga Felba	„Saftiga, saftiga Felba“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Wenzel May, Q: *Das deutsche Volkslied*, Wien 1939, S. 68.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	4 $^{35}/_{1}$	11050.	H 3676	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Geht a Maderl übern Ring“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, ½ H., S. 15, A: Raimund Zoder, überliefert: Anna Schlickesbier			1	Stecken bei Iglau / Štoky bei Jihlava (Tschechien)	4 $^{36}/_{1}$	11051.	H 3692	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Geht die Frau in Garten“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 3. H., S. 29.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	4 $^{37}/_{1}$	11052.	H 3674	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Scherzreim	„Uff de Höh wächst de Klee“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: *Schulbuch*, S.?. (ungenau!)			1	Schwaben (Bayern)	4 $^{38}/_{1}$	11053.	H 4112	scherzhafter Kinderreim
Anne-marische guck	„Annemarische guck, guck, guck“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{39}/_{1}$	11054.	H 4166, A16884 5	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Tschudenai, Tschudenai“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 217, S. 414.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{40}/_{1}$	11055.	H 3556	scherzhafter Kinderreim
Dort duiben, wo`s Lindla stieht	„Dort duiben, wu`s Lindla stieht“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 126, S. 403.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{41}/_{1}$	11056.	H 3976	scherzhafter Kinderreim
Der Butterweck	„Hühlgretje saß uf einer Weide“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 4 Gereimte Erzählungen	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	4 $^{42}/_{1}$	11057.	H 4029	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7										
Kinderreim	„Zwetschk`ne Bawes`ne“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1.10.1961)			1	Kreis Mühldorf am Inn (Oberbayern)	4 $^{43}/_{1}$	11058.	H 7004	scherzhafter Kinderreim
Kühche kommt von unne ruff	„Kühche kommt von unne ruff“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{44}/_{1}$	11059.	H 4155, A16884 0	scherzhafter Kinderreim
Bua(b)m, Bua(b)m	„Bua(b)m, Bua(b)m“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{45}/_{1}$	11060.	H 5909, B653, H 4812	scherzhafter Kinderreim
Herr von Bagen	„Herr von Bagen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	4 $^{46}/_{1}$	11061.	H 4157, A16893 0	scherzhafter Kinderreim
Büble, worrom heulscht?	„Büble, worrom heulscht?“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 4 Gereimte Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der*			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{47}/_{1}$	11062.	H 2129	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7		*Deutschen aus Bessarabien*, S. 77.								
Ich bin als in frühern Taga	„Ich bin als in frühern Taga“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 4 Gereimte Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Georg Hanske (12.11.1941 ans Archiv gesandt), T: Johann Zeller (Bruchstück)			1	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien); Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{48}/_{1}$	11063.	H 3331, A16865 0	scherzhafter Kinderreim
Heini, Heini	„Heini, Heini, ach ist Heini dumm!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 50, S. 156. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	11064.	H 4712	scherzhafter Kinderreim
Beim Tau`schen	„Rädle, Rädle rom“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 69.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	5 $^{2}/_{1}$	11065.	H 1991	scherzhafter Kinderreim
Struwel-peter	„Wer ungewaschen und ungekämmt“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 5 Erzählungen	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der*			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien,	5 $^{3}/_{1}$	11066.	H 2018	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7		*Deutschen aus Bessarabien*, S. 43.				Moldawien)				
Kinderreim	„Tiwan, Tawan – Lappm!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 149, S. 406.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	11067.	H 1753, L2118	scherzhafter Kinderreim
Kinderreim	„Bärbala, Bärbala putz di rein“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 110.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{1}$	11068.	H 847	scherzhafter Kinderreim
Um a naina	„Um a naina“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (20.2.1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	11069.	H 3675	scherzhafter Kinderreim
Kommst du mit?	„Kommst du mit“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Lehrer Franz Schaffarth, Q: *Das deutsche Volkslied*, April 1936, S. 45.			2	Rägelin (Kreis Neuruppin, Brandenburg)	5 $^{7}/_{1}$	11070.		scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kinderreim	„Teddibär. Teddibär“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (?; 1948)			1	Neumark / Všeruby (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	11071.	H 4412, B60	scherzhafter Kinderreim
Schnee-mann	„Seht den Mann, o große Not“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	11072.	H 5691, B45, A19363 8	scherzhafter Kinderreim
Birn und Apfel	„Birn und Apfel“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Lorbe, Nr. 11, S. 147. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	11073.	H 4714	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Man Vota hot Kinda sie(b)mi, acht“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Hermann Lenz (vor 1930; 1956)			1	Vorderhammer / Předni Hamry (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	11074.	H 5956, B655, A19371 1	scherzhafter Kinderreim
In der Bäckerei	„1, 2, 3 In der Bäckerei“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{13}/_{1}$	11075.	H 3669, A18183 8	scherzhafter Kinderreim
Steht ein Mandl	„Steht ein Mandl“	Bd. 45 Erzäh-	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Luisental / Kędzierzyn-	5 $^{14}/_{1}$	11076.	H 4173, A16892	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lungen Kl. 7		Archiv gesandt)				Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)			2	
Die heilign drei Könige	„Die heilign drei Könige“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch, S: Anna Bogner, geb. Pernsteiner (1960)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	5 $^{15}/_{1}$	11077.	H 6673, A19973 6	scherzhafter Kinderreim
Knecht und Dirn	„Knecht und Dirn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	11078.	H 4407, B52	scherzhafter Kinderreim
Scherz	„Es war amal a Mou“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{1}$	11079.	H 3686, A18181 0	scherzhafter Kinderreim
Alleluja Blatt`n-scher(b)m	„Alleluja Blatt`n-scher(b)m“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	11080.	H 4404, B53	scherzhafter Kinderreim
Auf der grünen	„Auf der grünen Wiese“	Bd. 45 Erzäh-	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Alt-Fratautz (Bukowina,	5 $^{19}/_{1}$	11081.	H 4165, A16884	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wiese		lungen Kl. 7		Archiv gesandt)				Rumänien)			4	
Spott (Johann)	„Hons, Hons von Polon“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 189, S. 411.			1	Schedewy (Adlergebirge, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	11082.	H 3544	scherzhafter Kinderreim
Scherzreim	„Hons vom Polon, kemmst hu do ra?“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: *Trostbärela*, S. 17. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	5 $^{20}/_{2}$	11083.	H 4281	scherzhafter Kinderreim auf den Namen Johann
Da Baua von Sarau (Dorf bei Oberplan)	„Ei schau, ei schau!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (1959)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{21}/_{1}$	11084.	H 6495, B III 20, A19974 7	scherzhafter Kinderreim auf einen Bauern
In Kalbrisch	„In Kalbrisch“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	5 $^{22}/_{1}$	11085.	H 3301, A16846 1	scherzhafter Kinderreim
Hochzeit	„Hochzeit in ritschos“	Bd. 45 Erzäh-	H. 5 Erzählungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans			1	Luisental / Kędzierzyn-	5 $^{22}/_{2}$	11086.	H 4172, A16893	scherzhafter Kinderreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		lungen Kl. 7		Archiv gesandt)				Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)			1	
Kinderreim	„Die Mutt`r is vom Dewaln“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 225, S. 415.			1	Parschnitz / Poříčí (Böhmen, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	11087.	H 3942	scherzhafter Kinderreim
I bin`s von Nattern-ba(ch)	„I bin`s von Natternba(ch)“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 5 Erzählungen	A: Hans Friedl, Q: *Das deutsche Volkslied* Wien Okt. 1926, S. 115			1	Putzleinsdorf (Oberösterreich)	5 $^{24}/_{1}$	11088.		scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Kinder-predigt	„Amen, Amen, Amen!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (23.6.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	11089.	H 3688, A17986 7	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„Amen, Amen, Amen!“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{1}/_{2}$	11090.	H 2108	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				76.								
Kinder-predigt	„In nomine Domini“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 76.			1		6 $^{1}/_{3}$	11091.	H 1245	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„Meine Damen und Herrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (2.7.1950)			2	Podersam	6 $^{1}/_{4}$	11092.	H 4635	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„Geliebte in dem Herrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 75-76.			2	Podersam / Podbořany (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	11093.	H 2109	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Kinder-predigt	„Meine Damen und Herrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: *Egerer Zeitung*, 1964, 3. Folge, S. 41; Reiners / Schirnding, *Der Ewige Brunnen*, S.?.			2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	11094.	H 5547	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Predigt	„Meine Damen und Herrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{3}$	11095.	H 4436, B601	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„Der Fuchs hat einen himmellangen Schwanz“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 76.			1		6 $^{3}/_{1}$	11096.	H 1246	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„I wird dir was sagn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: K. M. Klier, Q: *Das deutsche Volkslied*, Okt. 1926, S. 115.			1	Wien (Österreich)	6 $^{4}/_{1}$	11097.		scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„Ich wird dir wos sohn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 107c, S. 400.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	11098.	H 4017	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Wibbale Wabbale	„Wibbale Wabbale“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Wastl Fanderl, Q: Vol. 1938/1,2, S. 42.			1	Törwang bei Rosenheim (östliches Oberbayern)	6 $^{4}/_{3}$	11099.		scherzhafte Kinderpredigten / Gebete

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Predigt	„Troß, troß trillche“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch, S: Brigitte May (4.6.1961)			1	Stockborn bei Erfenbach (Rheinland-Pfalz)	6 $^{5}/_{1}$	11100.	H 6969, A201132	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete
Predigt	„Göistan haun i Köigl gschie(b)m“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	11101.	H 4434, B602	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Gestan han i Kegl gschie(b)m	„Gestan han i Kegl gschie(b)m“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	11102.	H 5998, B604, A195822	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Zwieflliesl Boßgeign	„Zwieflliesl Boßgeign“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Karl Winter (1956)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	11103.	H 5425, B603, H 4798	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Ich ben amol nach Hamburg ganga	„Ich ben amol nach Hamburg ganga“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{7}/_{1}$	11104.	H 2102	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				16.								
Ben amol nach Paris gfahrn	„Ben amol nach Paris gfahrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1938, S.?; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 17.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{7}/_{2}$	11105.	H 2099	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Bin emol nach Arzis gfahrn	„Bin emol nach Arzis gfahrn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1938, S.?; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 17.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{7}/_{3}$	11106.	H 2100	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bin i emal in Krasna gwea	„Bin i emal in Krasna gwea“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Karl Reuer in *Heimatbrief - Nachrichten für die Deutschen aus Bessarabien und der Dobrudscha*, Nr. 3, 1949; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 16.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{7}/_{4}$	11107.	H 2101	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Ben amol uf em Stäffele gsessa	„Ben amol uf em Stäffele gsessa“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 19.			1	Backnang (Baden-Württemberg)	6 $^{7}/_{5}$	11108.	H 2752	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
I ben amal spaziern ganga	„I ben amal spaziern ganga“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.			1	Backnang (Baden-Württemberg)	6 $^{7}/_{6}$	11109.	H 2753	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				19.								
Ich ging einmal nach Engeland	„Ich ging einmal nach Engeland“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 20.			1	Sachsen	6 $^{7}/_{7}$	11110.	H 2928	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Uf der Stroß bin ich gang	„Uf der Stroß bin ich gang“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Nikolaus Hubert, Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 17-18.			1	Temeschburg - Bentschek / Timișoara - Bencecu de Sus (Banat, Rumänien)	6 $^{7}/_{8}$	11111.	H 3020	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Uf Mittelstraß e leit a Fund Wezen	„Uf da Mittelstraße leit a Fund Wezen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 20.			1	Breslauer Gegend / Wrocław (Niederschlesien, Polen)	6 $^{7}/_{9}$	11112.	H 3006	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
I han amal a Stöffle	„I han amal a Stöffle gfunda“	Bd. 45 Erzäh-	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und*			1	Backnang (Baden-	6 $^{7}/_{10}$	11113.	H 2755	scherzhafte Kinderpredigten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gfunda		lungen Kl. 7		*Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 18.				Württemberg)				/ Gebete (Scherzreim)
I han amal a Kreuzerle gfonda	„I han amal a Kreuzerle gfonda“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 18.			1	Backnang (Baden-Württemberg)	6 $^{8}/_{1}$	11114.	H 2754	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Bin amol af Wean gfoarn	„Bin amol af Wean gfoarn“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: A. Schmiedl in *Egerländer Jahrbuch*, 1955, S. 110.			2	Schönthal / Krásné (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	11115.		scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Engerla, Stengerla	„Engerla, Stengerla“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 45, S. 385.			1	Lauterwasser / Čistá v Krkonoších (Nordost-Böhmen, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	11116.	H 3592	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Enderl, Benderl	„Enderl, Benderl“	Bd. 45 Erzäh-lungen	H. 6 Predigten	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-	6 $^{9}/_{2}$	11117.	H 3950	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Kl. 7		*Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 44, S. 385.				Böhmen, Tschechien)				(Scherzreim)
Kinder-erzählung	„Gestern hab i Kichli back`n“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{10}/_{1}$	11118.	H 848	Kinder-Scherzreim
Erzählung	„Hasla loft in Wold“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	11119.	H 4377	Kinder-Scherzreim
Predigt	„Stille Nacht, heilige Nacht“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	11120.	H 6006, B608	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Kinder-erzählung	„Stille Nacht, heilige Nacht“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (10.11.1947)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	11121.	H 3986, L2141, A18264 6	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Kinder-Predigt	„Ich geh in den Wold stacklich	Bd. 45 Erzäh-	H. 6 Predigten	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze,*			1	Mährisch-Rothmühl /	6 $^{13}/_{1}$	11122.	H 4968	scherzhafte Kinderpredigten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	klaubn“	lungen Kl. 7		*Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 149-1950.				Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)				/ Gebete (Scherzreim)
Kinder-predigt	„Ich gieh in Busch noch Stacklich“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 566.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	6 $^{13}/_{2}$	11123.	H 5304	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Es war einmal ein Mann	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Kurt Wiebach in *Das deutsche Volkslied*, Sept. / Okt. 1941, S. 89. (1890er Jahre)			1	Berlin	6 $^{14}/_{1}$	11124.		scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Kinder-predigt	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (?, 1963)			1	Annweiler am Trifels (Rheinland-Pfalz)	6 $^{14}/_{2}$	11125.	H 7246	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Erzählung	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{14}/_{3}$	11126.	H 4432, B582	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es war einmal ein Mann	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Lorbe, Nr.. 35, S. 153. (1950-1951) (ungenau!)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{14}/_{4}$	11127.	H 4720	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Kinder-predigt	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (?; 1963)			1	Annweiler am Trifels (Rheinland-Pfalz)	6 $^{15}/_{1}$	11128.	H 7247	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Kinder-erzählung	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (27.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{16}/_{1}$	11129.	H 3683, A18184 3	Kinder-Scherzreim
Kinderreim	„Wenzel kam von Afrika“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 598.			1	Rudelsdorf bei Landskron / Rudoltice bei Lanškroun (Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	11130.	H 5303	Kinder-Scherzreim
Predigt-Erzählung	„Peter ging nach Afrika“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{17}/_{2}$	11131.	H 4433, B605	Kinder-Scherzreim
Predigt	„Es war einmal	Bd. 45	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	6 $^{18}/_{1}$	11132.	H 4435,	Kinder-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	ein Gasbock“	Erzäh-lungen Kl. 7		(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B606	Scherzreim
Predigt	„Höret das heilige Evangelium“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	11133.	H 4437, B607	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Predigt	„Ich bin der Herr Pastor“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 76.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{20}/_{1}$	11134.	H 2107	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Predigt	„Meine lieben Herrn und Damen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{21}/_{1}$	11135.	H 4633	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Predigt	„Meine Herrn und Damen“	Bd. 45 Erzäh-lungen Kl. 7	H. 6 Predigten	A: Albert Brosch, S: Ulla Reyh (12J.) (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{21}/_{2}$	11136.	H 5778, A19348 9	scherzhafte Kinderpredigten / Gebete (Scherzreim)
Erzählung	„`s war amol a	Bd. 45	H. 6 Predigten	Q: *Trostbärela*, S.			1	Adlergebirge	6 $^{22}/_{1}$	11137.	H 4285	Kinder-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Maun“	Erzäh-lungen Kl. 7		72. (ungenau!)				(Tschechien)				Scherzreim
Spott Adam	„Adl pack Adl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	11138.	H 3845, L1954	Spottverse auf Adam
Spott Adam und Eva	„Adam und Eva“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 110.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	11139.	H 5145	Spottverse auf Adam und Eva
Adam und Eva	„Adam an Eva“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 355a.	C-Dur	¾ Takt	1	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{2}$	11140.		Spottverse auf Adam und Eva
Adam und Eva	„Adam an Eva“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 355b.			1	Konradswalde, Habelschwerdt / Bystrzyca Klodzka (Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{3}$	11141.		Spottverse auf Adam und Eva

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Adam und Eva	„Da Adam hat in Aupfl biss`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{4}$	11142.	H 4284	Spottverse auf Adam und Eva
Spott Adelheid	„Adelheid. Was koch bir heit?“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 169.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	11143.	H 5146	Spottverse auf Adelheid
Spott Adolf	„Adolf, der longa“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 597.			1	Rudelsdorf / Rudoltice; Tattenitz / Tatenice bei Landskron / Lanškroun (Schönhengst, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	11144.	H 5294	Spottverse auf Adolf
Spott Ägidius	„Ägidius Klau(b) Hoslnuß“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	11145.	H 4731, L1955	Spottverse auf Ägidius
Spott Agathe	„Gruaß di Goud Agathe“	Bd. 46 Spott	H. 1 A1 Adam-	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	?	11146.	? (un-leser-	Spottverse auf Agathe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M	Andreas					(Böhmerwald, Tschechien)			lich!)	
Spott Albert	„Alweacht d`Küh reacht“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	?	11147.	? (un-leser-lich!)	Spottverse auf Albert
Spott Albert	„Alweacht d`Küh reacht“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	11148.	H 4287, B339	Spottverse auf Albert
Spott Albert	„Weachtl, Weachtl „	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{3}$	11149.	H 4285, B340	Spottverse auf Albert
Spott Alois	„Alois, Alois Schlenkerben“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 155, S. 407.			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	11150.	H 3927	Spottverse auf Alois
Spott Alois	„Luis Wennst a Gwihr“	Bd. 46 Spott	H. 1 A1 Adam-	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	1 $^{8}/_{2}$	11151.	H 4288, B341	Spottverse auf Alois

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M	Andreas					(Böhmerwald, Tschechien)				
Spott Alois	„Aloisl, zwick Liesl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 154, S. 407.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{8}/_{3}$	11152.	H 3583	Spottverse auf Alois
Spott Alois	„Luisara Puisara“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	11153.	H 3846, L1956	Spottverse auf Alois
Spott Alois	„Luisl Puisl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{5}$	11154.	H 3847, L1957	Spottverse auf Alois
Spott Andreas	„Andres mach die Mädli bös“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1946)			1	Herrnberchtheim (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	11155.	H 3607, A17975 7	Spottverse auf Andreas

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Andreas	„Andres du bist bös“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 9/2	11156.	H 3608, A179882	Spottverse auf Andreas
Spott Andreas	„Andres mach die Madli bös“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 9/3	11157.	H 5222, A191554	Spottverse auf Andreas
Spott Andreas	„Anares Mittabes`“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	1 9/4	11158.	H 745, L1960	Spottverse auf Andreas
Spott Andreas	„Andres Bitterbös“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 9/5	11159.	H 3848, L1958	Spottverse auf Andreas
Spott Andreas	„Andres Katznkäs“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 9/6	11160.	H 3216, A180163	Spottverse auf Andreas
Spott Andreas	„Andres Mach die Lait bös“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 A1 Adam-Andreas	A: Albert Brosch (16.7.1952)			1	Gaidobra / Gajdobra (Batschka, Serbien)	1 9/7	11161.	H 5089, A194900	Spottverse auf Andreas

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Annla	„Annla, Pfannla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 159, S. 407.			1	Alt-Rognitz / Starý Rokytník (Kreis Trautenau / Trutnov, Riesengebirge, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	11162.	H 3539	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annsche, Pannsche“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf /Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien); Luisental / ? (Bukowina, Rumänien) (Zipser)	2 $^{1}/_{3}$	11163.	H 4251	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anna Pfanna“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{4}$	11164.	H 3609, A18179 7	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annl, Bandl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{5}$	11165.	H 4996, A18491 3	Spottverse auf Anna

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Anna	„Anna Pfanna“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 1/6	11166.	H 5426, A19333 2	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annerl, Pfannerl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.2.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	2 1/7	11167.	H 6014, A19552 1	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Nani Butt`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 1/8	11168.	H 6059, B704, A19576 9	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anna Butt`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 1/9	11169.	H 5943, B343, H 4800	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Nani Butt`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 1/10	11170.	H 6058, B705, A19576 8	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anna scheiß in die Pfanna!“	Bd. 46 Spott	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken,	2 1/11	11171.	H 5243, A19152	Spottverse auf Anna

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M						Bayern)			6	
Spott Anna	„Annl Pannl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{12}$	11172.	H 3851, L1963	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annerl, Pfannerl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{13}$	11173.	H 746, L1966	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annl, Pfannl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	2 $^{1}/_{14}$	11174.	H 3853, L1965, A18268 2	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anne, Pfanne“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (13.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{1}/_{15}$	11175.	H 6997, A20115 6	Spottverse auf Anna

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Anna	(unleserlich!)	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. ?.			1	Nordböhmen (Tschechien)	?	11176.	? (un-leser-lich!)	Spottverse auf Anna
Spott Anna	(Unleserlich!)	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. ?.			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	?	11177.	? (un-leser-lich!)	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anna, Pfanna“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	2 $^{1}/_{18}$	11178.	H 4526	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annala mein“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 164, S. 408.			1		2 $^{1}/_{19}$	11179.	H 3971	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anne, Banne“	Bd. 46 Spott	H. 2 A2 Anna-Auguste	Weiser, *Schlesisch-*			1	Freudenthal / Bruntál	2 $^{1}/_{20}$	11180.	H 5147	Spottverse auf Anna

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		*mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.				(Südliches Schlesien, Tschechien)				
Spott Anna	„Änne, die Bänne“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	2 $^{1}/_{21}$	11181.	H 5148	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Anna widiwana“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Lorbe, S. 174. (1950) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{22}$	11182.	H 4793	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Nannl Kröigst a Marml?“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch, S: Edith Sandner (1943)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{23}$	11183.	H 3852, L1964	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„`s Annl Mit`n Kannl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{24}$	11184.	H 4732, L1967	Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annla, Wannla“	Bd. 46 Spott	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Amft, *Volkslieder der*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Landeck / Lądek-Zdró (Glatz,	2 $^{1}/_{25}$	11185.		Spottverse auf Anna

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		*Grafschaft Glatz*, Nr. 357. (1889)				Niederschlesien, Polen)				
Spott Anna	„Anne, Banne „	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 358. (1909)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{1}/_{27}$	11186.		Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annla, Pfannla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: A. Peter 1, S. 98. (ungenau!)			1	Odrau / Odry (Mährisch-Schlesiesche Region, Tschechien)	2 $^{1}/_{26}$	11187.		Spottverse auf Anna
Spott Anna	„Annla, mei Lammla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 359. (1889)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	2 $^{1}/_{28}$	11188.		Spottverse auf Anna
Annakathl	„Annekathl Setz auf`s Brattl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch, S: Frau Michl (5.6.1962)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	11189.	H 7023	Spottverse auf Anna-Katharina
Spott	„A, a, Annali`s“	Bd. 46	H. 2 A2	A: Albert Brosch,			1	Etschberg bei	2 $^{3}/_{1}$	11190.	H 6962,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Annelise		Spott A-M	Anna-Auguste	S: Annelise Reiß (9.6.1961)				Kusel (Rheinland-Pfalz)			A201120	Annelise
Annalise	„Annalis, `s Annalis“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	2 3/2	11191.	H 4998, A184911	Spottverse auf Annelise
Spott Annaliese	„Annelies laß an Schieß“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	2 3/3	11192.	H 5427, A193352	Spottverse auf Annelise
Spott Annaliese	„Annalies – laß an Schieß“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	2 3/4	11193.	H 4997, A184912	Spottverse auf Annelise
Spott Annemarie	„Anna Marie, wu giehst denn hie?“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 116.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	2 4/1	11194.	H 4955	Spottverse auf Annemarie
Spott Annemarie	„Annemarie Wu giehst denn hie?“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 100. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 4/2	11195.	H 1293	Spottverse auf Annemarie
Spott Annemarie	„Annamirl, Zuckatirl“	Bd. 46 Spott	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Marie Frank, Q: *Hoam*, 1958, 1.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein /	2 4/3	11196.	H 4899, B III 52	Spottverse auf Annemarie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		H., S. 5.				Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				
Spott Annemarie	„Annamirl, Zuckaschnürl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2517, S. 489.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 4/4	11197.	H 5027, B III 53	Spottverse auf Annemarie
Spott Annemarie	„Annamirl, mach`s Stadltürl zou“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr 2519, S. 489.			1	Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 4/5	11198.	H 5028, B III 54	Spottverse auf Annemarie
Spott Annamarie	„Annamia(r)l Ufntürl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	2 4/6	11199.	H 4073	Spottverse auf Annemarie
Spott Annemarie	„Annemaria der Gäger hat gschria“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 4/7	11200.	H 6394, A19557 5	Spottverse auf Annemarie
Spott	„Annemarie die	Bd. 46	H. 2 A2	A: Albert Brosch			1	Jobstgreuth	2 4/8	11201.	H 4628	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Annemarie	Kinderwagn is hi“	Spott A-M	Anna-Auguste	(2.7.1950)				(Mittelfranken, Bayern)				Annemarie
Spott Annamarie	„Annamirl Nimm d`Katz ban Schnürl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	2 4/9	11202.	H 747, L1968	Spottverse auf Annemarie
Spott Anton	„Anton, Panton“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (13.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	2 5/1	11203.	H 6998, A20115 8	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Antoun, Pantoun“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 98. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 5/2	11204.	H 1295	Spottverse auf Anton
Spott Anton	(unleserlich!)	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Franz Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S.?. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	?	11205.	H 1294 (unleser -lich!)	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Anto häng de“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen,	?	11206.	H 2929 (unleser -lich!)	Spottverse auf Anton

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 177, S. 709.				Tschechien)				
Spott Anton	„Anton, zieg die Plont o“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 173, S. 409.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	2 5/5	11207.	H 3541	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Anton, zieg die Plant on“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 603.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	2 5/6	11208.	H 5296	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Anton! zieh de Plant an“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	2 5/7	11209.	H 5149	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Tonaidl Hundsbaitl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	2 5/8	11210.	H 748, L1969	Spottverse auf Anton

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Anton	„Anton, schmär a Brantwan“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 363. (1889)	D-Dur	¾ Takt	1	Eckersdorf / Bożków (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 5/9	11211.		Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Vätter Anton, schmär a Brantwan“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 364. (1882-1903)	C-Dur	4/4 Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien, Polen)	2 5/10	11212.		Spottverse auf
Spott Anton	„Daunal Lemaunal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/11	11213.	H 4291, B346	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Taunal, Lemaunal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Hermann. Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/12	11214.	H 6060, B706, A19577 5	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Tounei, Limounei“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2508, S. 488.			1	Mistlholz / Borová (Südböhmen, Tschechien)	2 5/13	11215.	H 5031, B III 55	Spottverse auf Anton

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Anton	„Tounei, Limounei“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2509, S. 488.			1	Neusiedl / Novosedly (Südmähren, Tschechien)	2 5/14	11216.	H 5030, B III 56	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Dauni Lemauni“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/15	11217.	H 4293, B347	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Hans-Toni“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2526, S. 490.			1	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/16	11218.	H 5029, B III 57	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Druni, Dauri“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/17	11219.	H 4292, B348	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Toni, Toni, sogs an Toni“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 31 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/18	11220.	H 5854, B349, A193690	Spottverse auf Anton

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Anton	„Tauni, Tauni“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Hermann Lenz (vor 1910, 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/19	11221.	H 4809, B350, H 5941	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Tone mo zieh die Hosen o“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 178, S. 410.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	2 5/20	11222.	H 3489	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Tauni Lemauni“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel, Jakob Seemann (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 5/21	11223.	H 3093, B345	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Antan Treib d`Gäns zsamm“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 5/22	11224.	H 4733, L1971	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Anton Panton“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	2 5/23	11225.	H 4250	Spottverse auf Anton

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Anton	„Toni boni Gänseschnabel“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 5/24	11226.	H 3854, L1970	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Anton Zitron“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	2 5/25	11227.	H 3856, L1972, A18268 1	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Ei Toni, ei Toni“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	2 5/26	11228.	H 3885, L1973	Spottverse auf Anton
Spott Anton	„Anton zieh die Bremse an“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 5/27	11229.	H 5242, A19152 7	Spottverse auf Anton
Spott August	„Augustin“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	2 6/1	11230.	H 5150	Spottverse auf August

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Auguste	„Auguschte, Auguschte“	Bd. 46 Spott A-M	H. 2 A2 Anna-Auguste	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	2 $^{7}/_{1}$	11231.	H 6956, A201122	Spottverse auf Auguste
Spott Barbara	„Barbara, Barbara“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	11232.	H 5737, A193456	Spottverse auf Barbara
Spott Barbara	„Wawel, Wawel wick“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 179, S. 410.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	11233.	H 1747, L1974	Spottverse auf Barbara
Spott Ludwig und Benedikt	„Ludewig und Benedekt“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	11234.	H 5151	Spottverse auf Ludwig und Benedikt
Spott Crescentia	„Zensl Gänsl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch, S: Jenta Reindl (1957)			1	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	11235.	H 6112	Spottverse auf Crescenzia

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Christine	„Christbrot Mach den Ofen rot“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	3 $^{4}/_{1}$	11236.	H 2925, A180332	Spottverse auf Christine
Spott Dominik	„Da Watzlawik“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 32 (1910-1920)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	11237.	H 5855, B351, A193661	Spottverse auf Dominik
Spott Dominik	„Da Dauminik“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Hermann Lenz (vor 1910, 1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Quitoschin bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	11238.	H 5944, B352	Spottverse auf Dominik
Spott Dominik	„Da Dauminik“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{3}$	11239.	H 4294, B354	Spottverse auf Dominik
Spott Dominik	„Da Dominik“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{4}$	11240.	H 4295, B3?	Spottverse auf Dominik

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Dorothea	„Dorothe Hupf in d`Höh“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (10.2.1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	11241.	H 6023, A19560 3	Spottverse auf Dorothea
Spott Dorothea	„Unsa olti Dorothe“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{6}/_{2}$	11242.	H 2347, B355	Spottverse auf Dorothea
Spott Eduard	„Ejdewad, Pejdewad“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 99. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	11243.	H 1297	Spottverse auf Eduard
Spott Eduard	„Ejdewadl Gieh eis Gartl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 99. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{7}/_{2}$	11244.	H 1296	Spottverse auf Eduard
Spott Eduard	„Eduard Kartoffelsack“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (27.4.1941)			1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{7}/_{4}$	11245.	H 3279, A16833 6	Spottverse auf Eduard
Spott Eduard Kartoffel-sack	„Eduard Kartoffelsack“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 61.			1	Dobrudscha (Südost-Europa, Rumänien-Bulgarien)	3 $^{7}/_{5}$	11246.		Spottverse auf Eduard

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Eduard	„Edewattla, Kartoffel-sackla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 369. (1888)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Landeck / Lądek-Zdró (Niederschlesien, Polen)	3 $^{7}/_{6}$	11247.		Spottverse auf Eduard
Spott Eduard	„Edewatt, Kartoffelsack“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 370. (1908)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	3 $^{7}/_{7}$	11248.		Spottverse auf Eduard
Spott Eduard	„Edewattla, Polvernappla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	3 $^{7}/_{8}$	11249.	H 4252	Spottverse auf Eduard
Spott Eduard	„Edewatla, Feiernagla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 581.			1	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	3 $^{7}/_{9}$	11250.	H 5224	Spottverse auf Elisabeth / Else
Spott Elisabeth (Else)	„Else, Belse, Birnebook“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	11251.	H 5152	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Elisabeth	„Elisabeth, du bist so dick“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (13.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	11252.	H 6999, A201160	Spottverse auf Elisabeth
Spott Lise	„Lise, Lise, Habersprau“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{3}$	11253.	H 3217, A180160	Spottverse auf Elisabeth
Spott Elisabet	„Lisabet, Lisabet Hintern Ofa steht die Bett“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	3 $^{8}/_{4}$	11254.	H 6961, A201121	Spottverse auf Elisabeth
Spott Emil	„Emil, Bemil, Pfeffermühl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 41.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	3 $^{9}/_{1}$	11255.	H 902	Spottverse auf Emil

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Emil	„Emil, Kaffeemühl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	11256.	H 3857, L1976	Spottverse auf Emil
Spott Emil	„Emil Kaffeemühl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{3}$	11257.	H 3858, L1975	Spottverse auf Emil
Spott Emil	„Emil, du storker Mou“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 228.			1	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	3 $^{9}/_{4}$	11258.	H 5055	Spottverse auf Emil
Spott Emilie	„Emilie Stachlschwein“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{1}$	11259.	H 5771, A19347 8	Spottverse auf Emil
Spott Ernestine	„Ernestine Paprika“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	11260.	H 3859, L1978	Spottverse auf Ernestine
Spott Ernestine	„Ernestine Paprika“	Bd. 46 Spott	H. 3 B-E	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis	3 $^{11}/_{2}$	11261.	H 3860, L1977	Spottverse auf Ernestine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M						Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)				
Spott Ernst	„Ernst Kadernst“	Bd. 46 Spott A-M	H. 3 B-E	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 603.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	11262.	H 5295	Spottverse auf Ernst
Spott Fabian und Sebastian	„Fabian on Sebastian“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	11263.	H 4253	Spottverse auf Fabian und Sebastian
Spott Ferdinand	„Da Feachtal sitzt am Öachtl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	11264.	H 4296, B357	Spottverse auf Ferdinand
Spott Ferdinand	„Da Ferdinand hot`s Kou(ch) vagant“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	11265.	H 5990, B356, A19580 7	Spottverse auf Ferdinand

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Ferdinand	„Ferdinand, schau, schau“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 100. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	11266.	H 1298	Spottverse auf Ferdinand
Spott Franz	„Franz zieht die Kuh beim Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	11267.	H 4074	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz nimm dun Kuh beim Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{2}$	11268.	H 3861, L1979	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz nimm d`Kouh ban Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove, (Russland)	4 $^{3}/_{3}$	11269.	H 4527	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz nimm d Kouh ban Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	4 $^{3}/_{4}$	11270.	H 3863, L1981	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz nimm d Kouh ban	Bd. 46 Spott	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis	4 $^{3}/_{5}$	11271.	H 3862, L1980	Spottverse auf Franz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schwanz“	A-M						Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)				
Spott Franz	„Franze nimm de Kuh eben Schwanze!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 182, S. 410.			1	Rosental bei Braunau / Rožmitál bei Broumov (Böhmen, Tschechien)	4 $^{3}/_{6}$	11272.	H 3542	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz pack die Kuh beim Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{7}$	11273.	H 5772, A193479	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz pack die Kuh beim Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	A: Albert Brosch (27.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{8}$	11274.	H 3610, A181844	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Fritz, Franz krie die Kuh om Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	Q: Stückrath, *Nassauische Volkslieder*, Nr. 2118; Lorbe, S. 80. (ungenau!)			1	Hessen-Nassau	4 $^{3}/_{9}$	11275.	H 4705	Spottverse auf Franz
Spott Franz	„Franz nehm die	Bd. 46	H. 4 F-G	Q: Weiser,			1	Freudenthal /	4 $^{3}/_{10}$	11276.	H 5153	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kuh beim Schwanz“	Spott A-M		*Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.				Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)				Franz
Spott Franz	„Franz zieh`s Zickel beim Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 4 F-G	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 99. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{3}/_{11}$	11277.	H 1299	Spottverse auf Franz
Spott Hedwig	„Hedewige, Zeppelziege“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, 1957, S. 228.			1	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	11278.	H 5056	Spottverse auf Hedwig
Spott Helmut	„Helmes, Belmes“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	11279.	H 5428, A19335 6	Spottverse auf Helmut
Spott Heinrich	„Heinerich, Zikeinerich“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: *Trostbärela*, S. 7. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	11280.	H 4256	Spottverse auf Heinrich
Spott Heinrich	„Heiner Zigeuner“	Bd. 46 Spott	H. 5 H-J	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in*			1	Bielitz / Bielsko; Biała-Bielauer	5 $^{3}/_{2}$	11281.	H 5274	Spottverse auf Heinrich

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		*Stadt und Land*, S. 623.				Gegend / Biala Nyska (Schlesien, Polen)				
Spott Heinrich	„Heinerich Zigeunerich“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 584.			1	Einoth bei Mährisch Neustadt / Renoty bei Uničov (Mähren, Tschechien)	5 $^{3}/_{3}$	11282.	H 5249	Spottverse auf Heinrich
Spott Heinrich	„Heiner, Zigainer“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (29.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{4}$	11283.	H 3613, A181852	Spottverse auf Heinrich
Spott Heinrich	„Heini, Zigeini“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{5}$	11284.	H 5650, A193310	Spottverse auf Heinrich
Spott Heinrich	„Heinrich, der Wagen bricht“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{3}/_{6}$	11285.	H 3614, A181813	Spottverse auf Heinrich
Spott Heinrich	„Hehnaricherl Gutzafingerl“	Bd. 46 Spott	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien;	5 $^{3}/_{7}$	11286.	H 4528	Spottverse auf Heinrich

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M						Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove, (Russland)				
Spott Hermann	„Hermandl Päimandl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Sammlung Hermann Lenz (1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	11287.	H 6344, B III 60, A19578 2	Spottverse auf Hermann
Spott Hermann	„Herrmandl Pöimandl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	11288.	H 4300, B362	Spottverse auf Hermann
Spott Hildegard	„Hildegard hat Kinna gwart“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	11289.	H 4075	Spottverse auf Hildegard
Spott Hildegard	„Hildegart Haust Kinna gwart“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1943)			1	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	11290.	H 3865, L1984	Spottverse auf Hildegard
Spott Ignaz	„Igenaz, Igenaz“	Bd. 46	H. 5 H-J	Q: Weiser,			1	Freudenthal /	5 $^{6}/_{1}$	11291.	H 5155	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spott A-M		*Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.				Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)				Ignaz
Spott Ilse	„Ilse, Bilse“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (3.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{7}/_{1}$	11292.	H 6955, A20112 3	Spottverse auf Ilse
Spott Jochum	„Jochumsche, Knöchelsche“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{8}/_{1}$	11293.	H 6957, A20112 5	Spottverse auf Jochum
Spott Johann	„Hans schlacht de Gans“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	11294.	H 5156	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, schlacht die Gans“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 379. (1908)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{9}/_{2}$	11295.		Spottverse auf Johann
Spott	„Hans, schlacht d	Bd. 46	H. 5 H-J	Q: Peter 1, S. 103.			1	Weidenau /	5 $^{9}/_{3}$	11296.		Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Johann	Gans“	Spott A-M		(ungenau!)				Vidnava und Albersdorf / Albrechtice (Adlergebirge, südliches Schlesien, Tschechien)				Johann
Spott Johann	„Hans schlacht d Gans!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Edith Sandner (1943)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{4}$	11297.	H 3868, L1987	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hons schlacht de Gans“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf /Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	5 $^{9}/_{5}$	11298.	H 4258	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hons schlacht de Gons!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 187a, S. 410.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern) (Riesengebirge)	5 $^{9}/_{6}$	11299.	H 3584	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans pack die Kuh bei`n	Bd. 46 Spott	H. 5 H-J	Q: Lorbe, Nr. 47, S. 155. (1950-			1	Nürnberg (Mittelfranken,	5 $^{9}/_{7}$	11300.	H 4707	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Schwanz“	A-M		1951) (ungenau!)				Bayern)				
Spott Johann	„Hans krie die Kuh om Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Stückrath, *Nassauische Volkslieder*, S.?; Lorbe, S. 80. (ungenau!)			1	Hessen-Nassau	5 $^{9}/_{8}$	11301.	H 4706	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, nemm die Kuh am Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	5 $^{9}/_{9}$	11302.	H 6959, A201124	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, Hans pack die Kuh am Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{10}$	11303.	H 5429, A193355	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans pack die Kuh beim Schwanz!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{11}$	11304.	H 6396, A195582	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans pack die Kuah ban Schwanz“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1946)			1	Herrnberchtheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{12}$	11305.	H 3615, A179758	Spottverse auf Johann
Spott Hans	„Hans pack die	Bd. 46	H. 5 H-J	A: Albert Brosch			1	Windsheim	5 $^{9}/_{13}$	11306.	H 3616,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Kuh beim Schwanz“	Spott A-M		(7.11.1947)				(Mittelfranken, Bayern)			A18185 1	Johann
Spott Johann	„Hansi stichs Gansi“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2527, S. 490.			1	Lagau (?)	5 $^{9}/_{14}$	11307.	H 3035, B III 61	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hansei stichs Gansei“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	5 $^{9}/_{15}$	11308.	H 2350, B364	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hansal stichs Gansal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{16}$	11309.	H 4301, B363	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hansal fütter s Gansal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel, Jakob Seemann (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{17}$	11310.	H 3094, B708, A18258 8	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hansei stichs Gansei“	Bd. 46 Spott	H. 5 H-J	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus*			1	Mistlholz / Borová	5 $^{9}/_{18}$	11311.	H 5033, B III 62	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		*dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2512, S. 488.				(Südböhmen, Tschechien)				
Spott Johann	„Hansal, bachs Gansal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{9}/_{19}$	11312.	H 749, L1988	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hansl rupps Gansl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 99. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{9}/_{20}$	11313.	H 1300	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, Dampf, Suppanudel“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (21.2.1958)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{21}$	11314.	H 6463	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, Dampf“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{22}$	11315.	H 3617, A17988 1	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans dama, Nudldrucka“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1	Oberpfalz (Bayern)	5 $^{9}/_{23}$	11316.	H 1236	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, Gans“	Bd. 46 Spott	H. 5 H-J	A: Marie Frank, geb. Illner,			1	Oppelitz bei Bergreichenstein /	5 $^{9}/_{24}$	11317.	H 4901, B III 64	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 5.				Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				
Johannes vom Berg	„Johannes vom Berg“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	5 $^{9}/_{25}$	11318.	H 5157	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Da Hansal am Da(ch)“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2522, S. 489.			1	Silberbach bei Graslitz / Stříbrná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{26}$	11319.	H 5034, B III 63	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, Schwanz, Hühnerdieb“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{27}$	11320.	H 3618	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Honnes, sponn o“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 99. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	5 $^{9}/_{28}$	11321.	H 1301	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Johann	„Hansara Gansera“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	5 $^{9}/_{29}$	11322.	H 3869, L1989	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hannesla, Hannesla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: *Trostbärela*, S. 64. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	5 $^{9}/_{30}$	11323.	H 4257	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hansrawitza Pflöckl-schnitza“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	5 $^{9}/_{31}$	11324.	H 3867, L1986	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hons-Hansela“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 188, S. 411.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	5 $^{9}/_{32}$	11325.	H 3545	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans Hansl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: M. Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1957,			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	5 $^{9}/_{33}$	11326.	H 4583	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 174.								
Spott Johann	„Hans, Hans, Schmetta-kumma“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: M. Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1957, S. 175.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	5 $^{9}/_{34}$	11327.	H 4582	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hänselein, Stachel-schwein“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (3.10.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{35}$	11328.	H 6395, A19558 3	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Da Hansei uns`s Grerei“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	5 $^{9}/_{36}$	11329.	H 2349, B368	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Tiwan, tawan, Lappm“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{9}/_{37}$	11330.	H 750, L1990	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hänsal, Hansa, Hans“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{9}/_{38}$	11331.	H 751, L1991	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hons Motz hot en ladernen Sock“	Bd. 46 Spott	H. 5 H-J	Q: Hruschka / Toischer,			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen,	5 $^{9}/_{39}$	11332.	H 3930	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		*Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 190, S. 411.				Tschechien)				
Spott Johann	„A Hauns is a Hauns“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{40}$	11333.	H 5991, B367, A195800	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Gestan ombds, wie`s fenster war“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 380.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	5 $^{9}/_{41}$	11334.		Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Gestan obend beim Monden-schein“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 381. (T-1888, M-1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ullersdorf / Ulanowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{9}/_{42}$	11335.		Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Hans, Gans Kniadldrucka“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{43}$	11336.	H 3866, L1985	Spottverse auf Johann

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Johann	„Da Johann von Nepomuck“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 34 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{44}$	11337.	H 4757, H 5857, B365	Spottverse auf Johann
Spott Johann	„Der Johann von Nepomuk“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 34 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{45}$	11338.	H 4757, H 5857, B366	Spottverse auf Johann
Spott Johanna	„Hannala Was haust in dein Kannala?“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (22.11.1956)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	11339.	H 5912, A19350 7	Spottverse auf Johanna
Spott Josef	„Seppei du Steckei“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	11340.	H 4304, B372	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Sepperl nimms Steckerl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1956)			1	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{2}$	11341.	H 5968, B370, A19355 3	Spottverse auf Josef
Kinderlied	„Sepperl nimms Steckerl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (31.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{3}$	11342.	H 4887, B369	Spottverse auf Josef

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Josef	„Sepp, Sepp“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{4}$	11343.	H 4306, B374	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Sepp, Sepp“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch, S: Katharina Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{5}$	11344.	H 5992, B375, A19586 2	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Sepp, sags in Sepp`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{6}$	11345.	H 4303, B373	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Sepp spei ein!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{7}$	11346.	H 3870, L1992	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Seppal, geh Schneckal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			2	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{8}$	11347.	H 6063, B709, A19566 0	Spottverse auf Josef

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Josef	„Sefftl, Sefftl!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{11}/_{9}$	11348.	H 5244, A19154 7	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Seffla, Peffla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	5 $^{11}/_{10}$	11349.	H 4259	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Seffger, Peffger“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 411. (1904)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Grunwald / Zieleniec (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{11}$	11350.		Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Seffla, Pfeffla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 413. (1909)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{12}$	11351.		Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Seffla sullt a Pauer waan“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 414. (1888-1903)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{13}$	11352.		Spottverse auf Josef

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Josef	„Seffla sullt a Pater waan“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 414. (1888-1903)				Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{14}$	11353.		Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Pegg Tschäck“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{15}$	11354.	H 4735, L1993	Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Vitter Jusef stieht hassa!“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 386. (1888-1903)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{16}$	11355.		Spottverse auf Josef
Spott Josef	„Du Sepp – Sog`s dan Sepp`m“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{17}$	11356.	H 7481	Spottverse auf Josef
Spott Julianne	„O du liebe Juliana“	Bd. 46 Spott A-M	H. 5 H-J	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 584.			1	Einoth bei Mährisch Neustadt / Renoty bei Uničov (Mähren, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	11357.	H 5250	Spottverse auf Juliane

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Karl	„Kol, Weißkol“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	11358.	H 4308, B377	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Kol, d Mais haut in Stol“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	11359.	H 4307, B376	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Kol, Weißwol“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	11360.	H 5994, B378, A19584 1	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Karl Starl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{4}$	11361.	H 3871, L1995	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Karl, Starl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	6 $^{1}/_{6}$	11362.	H 3872, L1996	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Karl, Karl,	Bd. 46	H. 6 K-M	A: Sammlung			1	Graslitz / Kraslice	6 $^{1}/_{5}$	11363.	H 4736,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Fledamaus“	Spott A-M		Alfred Riedl				(Egerland, Tschechien)			L1994	Karl
Spott Karl	„Korl Storl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{7}$	11364.	H 3873, L1997	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Da Ko(r)l“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{8}$	11365.	H 5993, B379, A19581 0	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Unsa Korei is a Kerl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{9}$	11366.	H 5921, B380, H 4787	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Korla, Korla, Schlenkerben“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr.199, S. 312.			1	Alt-Rognitz / Starý Rokytník (Kreis Trautenau / Trutnov, Riesengebirge, Tschechien)	6 $^{1}/_{10}$	11367.	H 3546	Spottverse auf Karl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Karl	„Korl, Lorl Leierdieb“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 201, S. 412.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	6 $^{1}/_{11}$	11368.	H 3547	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Kor Stor“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	6 $^{1}/_{12}$	11369.	H 4076	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Karle, Wearle, Weberkart`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	6 $^{1}/_{13}$	11370.	H 5158	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Karle, Warle, Wutschka-draak“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	6 $^{1}/_{14}$	11371.	H 5159	Spottverse auf Karl
Spott Karl	„Koarlemann hat Hos`n an“	Bd. 46 Spott	H. 6 K-M	Q: Weiser, *Schlesisch-*			1	Freudenthal / Bruntál	6 $^{1}/_{15}$	11372.	5160	Spottverse auf Karl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		A-M		*mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.				(Südliches Schlesien, Tschechien)				
Spott Kaspar	„Käspale, Käspale“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{1}$	11373.	H 3619, A181862	Spottverse auf Kaspar
Spott Katharina	„Kadal, wosch s Hadal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	11374.	H 4309, B381	Spottverse auf Katharina
Spott Katharina	„Unsa Kathrina“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1956)			1	Steinach (Kreis Rothenburg ob der Tauber, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{2}$	11375.	H 5789, A193470	Spottverse auf Katharina
Spott Katharina	„Kathl haust am Oasch a Blattl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{3}$	11376.	H 3874, L1998	Spottverse auf Katharina
Spott Katharina	„Kathratsch Bouhnaplatsch“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (26.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň,	6 $^{3}/_{4}$	11377.	H 3219, A180159	Spottverse auf Katharina

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Spott Katharina	„Kathratsch d`Buehna platsch“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{5}$	11378.	H 3220, A18015 8	Spottverse auf Katharina
Spott Margarete	„Margharetla, Doratetla“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (4.9.1955)			1	Burgambach (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{4}/_{1}$	11379.	H 5649, A19331 2	Spottverse auf Margarete
Spott Margarete	„Gretche Leg die Ding uf`s Brötche“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	11380.	H 3221, A18015 7	Spottverse auf Margarete
Spott Margarete	„Gretl in der Hecke“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{3}$	11381.	H 3227, A18016 5	Spottverse auf Margarete
Gretl mit	„Gretl mit der	Bd. 46	H. 6 K-M	A: Fachlehrer	C-Dur	$^{2}/_{2}$	1	Nitzau / Nicov	6 $^{4}/_{4}$	11382.	H 5858,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Gummi-Nos`n	Gumminos`n“	Spott A-M		Karl Winter, Nr. 35 (1910-1920)		Takt		(Böhmerwald, Tschechien)			B382, A193671	Margarete
Spott Margarete	„Ene tene Muskateller“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	6 $^{4}/_{5}$	11383.	H 2926, A180263	Spottverse auf Margarete
Spott Marianne	„Marianne sitz in der Badewanne“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{1}$	11384.	H 5774, A193488	Spottverse auf Marianne
Spott Marianne	„Marianne Kaffeekanne“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{2}$	11385.	H 5775, A193487	Spottverse auf Marianne
Spott Marianne	„Marianne, Kaffeekanne“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch, Nr. 7 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{5}/_{3}$	11386.	H 6594, A199686	Spottverse auf Marianne
Spott Marianne	„Mariandl scheiß Bandl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{4}$	11387.	H 6397, A195587	Spottverse auf Marianne

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Marie	„Maritschal Dritsch Kiddal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	11388.	H 4310, B383	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Maritscherl du Tritscherl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	11389.	H 3095, B386, A18259 6	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Marieds, Mariedl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	11390.	H 5995, B385, A19584 7	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Mareile loch Breile“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{6}/_{4}$	11391.	H 3280, A16824 9	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Mareile koch dain Breile“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der*			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine,	6 $^{6}/_{5}$	11392.	H 2065	Spottverse auf Marie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Deutschen aus Bessarabien, S. 42.				Bessarabien)				
Spott Marie	„Mareile koch dor Breile“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96; Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 42.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{6}/_{6}$	11393.	H 903	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Marie! dau Arsch is hin“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove, (Russland)	6 $^{6}/_{7}$	11394.	H 4529	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Marei magst a Zigarei?“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{8}$	11395.	H 4311, B384	Spottverse auf Marie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Marie	„Marie, Tschihie“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	6 $^{6}/_{9}$	11396.	H 4260	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Marie, tschihi, Schleiderban“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	6 $^{6}/_{10}$	11397.	H 5161	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Marie Tscharie“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 100. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{6}/_{11}$	11398.	H 1302	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„More Zikore“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 204, S. 413.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{12}$	11399.	H 1748, L1999	Spottverse auf Marie
Spott Maria	„Mierl – Modl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{6}/_{13}$	11400.	H 752, L2001	Spottverse auf Marie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Haimat, S. 149.								
Spott Marie	„Marie, Kanarie“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (15.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{6}/_{14}$	11401.	H 7001, A20115 9	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Mariele hock uf em Stühle“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 41.			1	Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{6}/_{15}$	11402.	H 2066	Spottverse auf Marie
Spott Marie	„Moria(d)l Papierl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{16}$	11403.	H 3875, L2000	Spottverse auf Marie
Spott Matthias	„Matschesl ben Toar“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 202,			2	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	11404.	H 3969	Spottverse auf Mathias

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 412.								
Spott Michel	„Michal nimms Sichal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (nachgeholt), Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 289, S. 425. (Änderungs-angabe)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	11405.	H 3876, L2002	Spottverse auf Michel
Spott Michael	„Michal, nimm d`Sichal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2510, S. 488.			1	Rotenbaum / Červené Dřevo (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	11406.	H 5037, B III 65	Spottverse auf Michael
Spott Michael	„Micherl nimm`s Sicherl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 171.			1	Oberpfalz (Bayern)	6 $^{8}/_{3}$	11407.	H 1237	Spottverse auf Michael
Spott Michl	„Michl Sichl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie	6 $^{8}/_{4}$	11408.	H 4530	Spottverse auf Michael

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove, (Russland)				
Spott Michael	„Michala, Michala“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 19.			1	Neudorf / Novoe Selo (Ukraine, Galizien)	6 $^{8}/_{5}$	11409.	H 4321	Spottverse auf Michael
Spott Michael	„Michl, mit da Sichl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{6}$	11410.	H 5996, B387, A19584 9	Spottverse auf Michael
Spott Michael	„Du Michl mit da Sichl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Sammlung Lenz, S: Wilhelmine Schuster (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{7}$	11411.	H 6064, B711, A19565 7	Spottverse auf Michael
Spott Michael	„Michal, nimm d`Sichal“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2411, S. 488.			1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	6 $^{8}/_{8}$	11412.	H 5036, B III 66	Spottverse auf Michael

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Michel	„Michel, Michel, Michel“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	6 $^{8}/_{9}$	11413.	H 3196, A18002 1	Spottverse auf Michael
Spott Michael	„Michl, hat a Nas wie a Sichl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (16.7.1952)			1	Gaidobra / Gajdobra (Batschka, Serbien)	6 $^{8}/_{10}$	11414.	H 5090, A19489 9	Spottverse auf Michael
Spott Michl	„Michl, Michl“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{11}$	11415.	H 3222, A18016 1	Spottverse auf Michael
Michl möcht i a niat haiß`n	„Michl möchte i a niat haiß`n“	Bd. 46 Spott A-M	H. 6 K-M	A: Albert Brosch (28.10.1954), S: Marg. Hautmann, geb. Günther	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{8}/_{12}$	11416.	H 5371, A19356 5	Spottverse auf Michael
Spott Nikolaus	„Klaus nimm die Maus“	Bd. 46 Spott A-M	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	11417.	H 3877, L2003	Spottverse auf Nikolaus
Spott	„Pumpernigl,	Bd. 46	H. 1 Spott-	A: Marie Frank,			1	Oppelitz bei	1 $^{1}/_{2}$	11418.	H 4902,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nikolaus	Howastrouh“	Spott A-M	Namen N-R	Q: *Hoam*, 1958, 1. Folge, S. 5.				Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)			B III 67	Nikolaus
Spott Peter	„Peter wo steht er“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (16.7.1952)			1	Gaidobra / Gajdobra (Batschka, Serbien)	1 $^{2}/_{1}$	11419.	H 5091, A194898	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„Peter, wo steht er?“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (6.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	1 $^{2}/_{2}$	11420.	H 5139, A186100	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„Peter, wou steht er?“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	11421.	H 3223, A180162	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„N N Petar drauß`n steht a“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{4}$	11422.	H 4312, B388	Spottverse auf Peter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Peter	„Peter, wo steht er?“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (4.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	1 $^{2}/_{5}$	11423.	H 6958, A201126	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„Pitsche, patsche Peter“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{6}$	11424.	H 3620, A181807	Spottverse auf Peter
Pitsche, patsche Peter	„Pitsche patsche Peter“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Lorbe, Nr. 87, S. 164. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{7}$	11425.	H 4708	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„Päital, Päital, Päita“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 148.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{2}/_{8}$	11426.	H 753, L2004	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„Dumma Pöita“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 73.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{2}/_{9}$	11427.	H 1238	Spottverse auf Peter
Spott Peter	„Eene Wand, die andre Wand“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 409. (1888)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Wölfelsdorf / Wilkanów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	1 $^{2}/_{10}$	11428.		Spottverse auf Peter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Peter und Paul	„Da Petrus mi`n Schlüss`l“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	11429.	H 4313, B989	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Peter und Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{2}$	11430.	H 3621, A18186 8	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Peter und Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (18.4.1953)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{3}$	11431.	H 5183, A18608 0	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Peter on Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{3}/_{4}$	11432.	H 4261	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Ich bin Peter, du bist Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	1 $^{3}/_{5}$	11433.	H 4132, B III 68, A17395 0	Spottverse auf Peter und Paul

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Peter und Paul	„Ich bin Peter du bist Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{6}$	11434.	H 3878, L2005	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Peter on Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 205, S. 413.			1	Rochlitz / Rokytnice nad Jizerou (Riesengebirge, Tschechien)	1 $^{3}/_{7}$	11435.	H 3585	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Peter und Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 208, S. 413.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	1 $^{3}/_{8}$	11436.	H 3548	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter und Paul	„Peter und Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	1 $^{3}/_{9}$	11437.	H 5162	Spottverse auf Peter und Paul
Spott Peter, Paul, Anna,	„Päita u Paul“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Urban, *Gsangla as der*			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{3}/_{10}$	11438.	H 754, L2006	Spottverse auf Peter, Paul,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Michael				*westbäimischen Haimat*, S. 148.								Anna und Michael
Spott Paul	„Paulo Hintano“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien, Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^{4}/_{1}$	11439.	H 4531	Spottverse auf Paul
Spott Renate	„Renate, Tomate“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	A: Albert Brosch (4.6.1961)			1	Zweibrücken (Rheinland-Pfalz)	1 $^{5}/_{1}$	11440.	H 6960, A20112 7	Spottverse auf Renate
Spott Rosa	„Schäins Röisal“	Bd. 47 Spott II	H. 1 Spott-Namen N-R	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 148.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	11441.	H 755	Spottverse auf Rosa
Spott Rudolf	„Rudl Pudl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	11442.	H 3879, L2007	Spottverse auf Rudolf
Spott	„Alta	Bd. 47	H. 2	Q: Urban,			1	Egerland	2 $^{1}/_{1}$	11443.	H 756,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sabina	Siwlsawlsawl“	Spott II	allgemein S-Z	*Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.				(Tschechien)			L2008	Sabine
Spott Sebastian	„Da Wastl sitzt afs Astl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	11444.	H 5942, B391, A19370 3	Spottverse auf Sebastian
Spott Sebastian	„Wastl Wastl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 36 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	11445.	H 5859, B390, H 4789	Spottverse auf Sebastian
Spott Sebastian	„Hemwastl va Kuarn“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	11446.	H 757, L2009	Spottverse auf Sebastian
Spott Simon	„Simandlbua, Äipflkou(ch)“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	11447.	H 4314, B392	Spottverse auf Simon
Spott Stefan	„Steffel, Steffel“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	11448.	H 2320, B393	Spottverse auf Stefan

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 210, S. 413.								
Spott Stefan	„Steffl, Steffl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	11449.	H 4315, B393	Spottverse auf Stefan
Spott Theresia	„Reserl Nimms Beserl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	11450.	H 3880, L2010	Spottverse auf Theresia
Spott Theresia	„Resal nimms Besal“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)	C-Dur	¾ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	11451.	H 4317, B397	Spottverse auf Theresia
Spott Theresia	„Resl Brotbrösl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: *Hoam*, 1959, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{5}/_{3}$	11452.	H 2348, B396	Spottverse auf Theresia
Spott Theresia	„Resal, Brotbrösal“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	2 $^{5}/_{4}$	11453.	H 4316, B395	Spottverse auf Theresia

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Spott Theresia	„Resal Brotbresal“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Sammlung Lenz, S: Marie Scherhauser (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	2 $^{5}/_{5}$	11454.	H 6065, B712, A19577 1	Spottverse auf Theresia
Spott Theresia	„Reserl, Brautbröserl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 37 (1910-1920)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{6}$	11455.	H 5860, B394, A19368 6	Spottverse auf Theresia
Spott Theresia	„Reserl, nimms Beserl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 171.			1		2 $^{5}/_{7}$	11456.	H 1239	Spottverse auf Theresia
Spott Theresia	„Reserl mi`n Beserl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{8}$	11457.	H 5430, A19334 6	Spottverse auf Theresia
Spott Thomas	„Thomerl, wos homma?“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei	2 $^{6}/_{1}$	11458.	H 4903, B III 69	Spottverse auf Thomas

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				H., S. 5.				Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)				
Spott Walter	„Walther Ziechhalter“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (7.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	11459.	H 3622, A18188 0	Spottverse auf Walter
Spott Wenzel	„Wenzislaus druck dreri Würschtln aus“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	11460.	H 4319, B400	Spottverse auf Wenzel
Spott Wenzel	„Wenzl, Wenzl, Wenzeslaus“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 148.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	11461.	H 758, L2011	Spottverse auf Wenzel
Spott Wenzel	„Wenzislaus“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	11462.	H 4318, B399	Spottverse auf Wenzel
Spott Wenzel	„Wenzal Zenzal“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{4}$	11463.	H 1791, B398	Spottverse auf Wenzel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, Nr. 211, S. 413.								
Spott Wenzel	„Wenzl, Stenzl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	2 $^{8}/_{5}$	11464.	H 4262	Spottverse auf Wenzel
Spott Wilhelm	„Willi mußt nicht bös`sein“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	11465.	H 3224, A18015 4	Spottverse auf Wilhelm
Spott für jeden Namen	„1, 2 Zuckerbein“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{10}/_{1}$	11466.	H 6595, A19967 3	Spottverse für alle Namen geeignet
Spott auf jeden Namen	„NN ist ein schöner Name“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	11467.	H 3623	Spottverse für alle Namen geeignet
Spott für jeden Namen	„NN Goaß mach d Suppe hoaß“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	11468.	H 4320, B401	Spottverse für alle Namen geeignet
Spott für	„Mal ba da Wal“	Bd. 47	H. 2	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	2 $^{13}/_{1}$	11469.	H 4321,	Spottverse für

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
jeden Namen		Spott II	allgemein S-Z	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B402	alle Namen geeignet
Spott für jeden Namen	„Resl ba da Wesl“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{13}/_{2}$	11470.	H 4322, B403	Spottverse für alle Namen geeignet
Spott für jeden Namen	„Da NN is a brava Bua“	Bd. 47 Spott II	H. 2 allgemein S-Z	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	11471.	H 6066, B713, A19576 1	Spottverse für alle Namen geeignet
Spott	„Da Luxaburger Korla“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch (19.9.1948)			2	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern), Eichelberg	3 $^{1}/_{1}$	11472.	H 3648	Spottverse auf die Luxenburger
Ein unbeliebter Lehrer wurde versetzt	„Nun danket alle Gott“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{1}$	11473.	H 3649	Spottverse auf die Versetzung eines Lehrers
Spott	„Hier geflickt“	Bd. 47	H. 3 Spott	A: Albert Brosch			1	Windsheim	3 $^{3}/_{1}$	11474.	H 7034	Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Spott II		(20.7.1962)				(Mittelfranken, Bayern)				
Spott (Mit Steinen werfen)	„Ätsch, ätsch!“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch (3.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	11475.	H 3629, A18182 6	Spottverse, wenn ein Kind das andere nicht mit Schneebällen oder Steinen trifft
Spott (Die Pflaume am Christ-baum)	„Auf unserm Christbaum“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch (1956)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	11476.	H 5963, A19350 2	Spottverse auf den Bruder
Spott	„Moadla vo Kukala“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 249, S. 417.			1	Johnsdorf / Janov (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	11477.	H 3972	Spottverse
Spott Kümmel-türk	„Kimmeltürk“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 603.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	11478.	H 5298	Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott	„Juri stopp, dein Plutzer zu“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	11479.	H 3225, A18015 3	Spottverse
Spott	„Tschitsch, tschitsch Strauhwisch“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	11480.	H 762, L2043	Spottverse
Spott	„Pomaranz“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	11481.	H 761, L2036	Spottverse
Spott Heilige drei Könige	„Kaspa, Ma(l)cha, Balza“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	11482.	H 4743, L2037	Spottverse
Spott Heilige drei Könige	„Kasper, Malzer, Balzer“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 200, S. 412.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{2}$	11483.	H 3493	Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott	„Orio Wenden traule“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 102.			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	11484.	H 1306	Spottverse
Spott	„Ätsch, ätsch“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch, Nr. 4 (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{13}/_{1}$	11485.	H 6597, A199667	Spottverse
Zia, zia, zia	„Zis, zis, zis“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch, Nr. 4, S: Anna Bogner, geb. Pernsteiner (Juli 1960 ans Archiv gesandt)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{14}/_{1}$	11486.	H 6675, A199740	Spottverse
Spott Blondkopf	„Weißschädl tschin, tschin, tschin“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Hermann Lenz (1925)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	11487.	H 5952, B404, A193716	Spottverse
Spott Kleines Kind	„Unsa kloana Daundalaun“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Hermann Lenz (1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	11488.	H 5948, B405, A193714	Spottverse auf kleine Kinder
Da Daun-	„Unsa kloana	Bd. 47	H. 3 Spott	A: Albert Brosch	C-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Oberplan / Horní	3 $^{16}/_{2}$	11489.	H 7482	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dalaun	Daundalaun“	Spott II		(1964)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)				kleine Kinder
Unsa kloana Daun-dalaun	„Unsa kloabna Daundalaun“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Hermann Lenz (vor 1910, 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{16}/_{3}$	11490.	H 6035, B664, A19577 7	Spottverse auf kleine Kinder
Spott	„Gnengen-gengeng“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 42 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	11491.	H 5865, B406, H 4761	Spottverse
Bräutigam und Braut	„Da Braitgamn und d Braut“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	11492.	H 4324, B410	Spottverse
Spott Dieb	„Diab, Diab“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Quitoschin bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	11493.	H 5953, B412, A19370 4	Spottverse
Schrei nach der Mutter	„Muada, Muada“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	A: Karl Winter (1956)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	11494.	H 5922, B457, H 4776	Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott	„La la la“	Bd. 47 Spott II	H. 3 Spott	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 102. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	11495.	H 1307	Spottverse
Spott	„Dos sullt ma ja nit mana“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	11496.	H 4352, B454	Spottverse
Spott	„Josef Fürst und Josef Baier“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	11497.	H 4351, B455	Spottverse
Spott	„D`Daviddirn“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Hermann Lenz (1956)			1	Vorderhammer / Předni Hamry (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	11498.	H 5951, B456, A19370 2	Spottverse
Bauern-schreck	„O Bauern-schreck, o Bauernschreck“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Sa. Hermann Lenz, T: Franz Faschingbauer (vor 1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	11499.	H 6345, B III 81, A19578 8	Spottverse
Spott	„Praxl mi´n guldan Hexl“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	4 $^{5}/_{1}$	11500.	H 4347, B450	Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Spott	„Braunboacht mit da dick`n Schwoacht“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	11501.	H 4348, B451	Spottverse
Spott	„Zwiesel, Knousl, Soufrigaun“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{3}$	11502.	H 4349, B452	Spottverse
Spott	„Waudara, Waudara wull wull“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{4}$	11503.	H 4350, B453	Spottverse
Spott auf Rudolf Füchsl (Beiname: Beim Odum)	„Odum, wie dumm“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1959), S: Hermann Lenz			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{5}$	11504.	H 6496, B III 70, A19975 0	Spottverse auf Rudolf Füchsl
Spott Familien-	„Hampl Pampl“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v	4 $^{5}/_{6}$	11505.	H 4263	Spottverse auf Familienname

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
namen: Hampl								Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)				Hampel
Spott Familien-namen: Pawl	„Pawl, Schnawl“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{5}/_{7}$	11506.	H 4264	Spottverse auf den Familiennamen Pawl
Spott Familien-namen: Schumpich	„Schumpich, Pumpich“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{5}/_{8}$	11507.	H 4265	Spottverse auf den Familiennamen Schumpich
Spott Familien-namen: Neugebauer	„Neugebauer, Kiewlsauer“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{5}/_{9}$	11508.	H 4266	Spottverse auf den Familiennamen Neugebauer
Spott Familien-namen: Riez	„Riez, raz, Roaschtr-Naz“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	4 $^{5}/_{10}$	11509.	H 4267	Spottverse auf den Familiennamen Riez

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott	„Leanl, Leanl Kniaschei(b)m“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	11510.	H 4346, B449	Spottverse auf die Kinder eines Mannes, der Selbstmord begangen hatte
Alda Thomkes	„Alda Thomkes“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Oberlehrer Zipser (im Mai 1943 ans Archiv gesandt)			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	4 $^{7}/_{1}$	11511.	H 4568, A173916	Spottverse
Spott	„Maidla-schmöcka“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1961)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	11512.	H 7008	Spottverse auf Jungen, die mit Mädchen spielen
Zerenke	„Zerenke, Batenke“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{10}/_{1}$	11513.	H 3281, A168261	Spottverse, Vergleich Mädchen-Jungen
Zerenke	„Zerenke, Batenke“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{10}/_{2}$	11514.	H 3282, A168262	Spottverse, Vergleich Mädchen-Jungen
Spott	„Pink, pink Foia!“	Bd. 47	H. 4 Spott	Q: Tiege, *Unsere*			1	Nordböhmen	4 $^{10}/_{3}$	11515.	H 1303	Spottverse,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Buben-Mädel		Spott II		*liebe Heimat*, S. 104. (1894)				(Tschechien)				Vergleich Mädchen-Jungen
Spott Mädchen	„Ringl, Ringl, Rosen“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{10}/_{4}$	11516.	H 6596	Spottverse, Vergleich Mädchen-Jungen
Spott heirats-williges Mädchen	„Itz fängts o zu tröppeln“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 105. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	11517.	H 1305	Spottverse über ein Mädchen, dass einen Freier sucht
Spott - Ein schlampiges Dirndl	„`s Mariandl mit dem kurz`n Gwandl“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Marianne Teimer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 3. H., S. 30.			1	Innviertel (Österreich)	4 $^{12}/_{1}$	11518.	H 2848	Spottverse auf ein liederliches Mädchen
Spott Bauern-mädl	„Pimpan, pampan Löfflst(i)l“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch, S: Marg. Zuber (14.2.1943)			1	Rollessengrün / Návrší (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	11519.	H 3884, L2016	Spottverse auf Bauernmädchen
Bauern-	„Holt a wenig,	Bd. 47	H. 4 Spott	Q: Hruschka /			1	Hochsemlowitz	4 $^{13}/_{2}$	11520.	H 1749,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mädel	wart a wenig“	Spott II		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 222, S. 415.				bei Bischofsteinitz / Semněvice bei Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien)			L2017	Bauernmädchen
Spott Student	„Studentle!“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 110.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	11521.	H 4166	Spottverse auf Studenten
Spott	„Die mit ihren blaua Kapp`n“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: Fr. Dressendörfer in *Windsheimer Zeitung* vom 13.10.1951. (um 1900)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{2}$	11522.	H 5059	Spottverse auf die Lateinschüler
Spott Städter	„Die Städter, die Longe“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 601.			1	Landskroner Gegend / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	11523.	H 5297	Spottverse auf Stadtbewohner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Der Städter	„Der Herr vo der Stodt“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 43 (1910-1920)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	11524.	H 5866, B413, A19366 4	Spottverse auf Stadtbewohner
Spott Tscheche	„Böhm, Böhm Pulakaka“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Sammlung Lenz, S: Fr. Koller (1957)			1	Goldberg bei Andreasberg (Kr. Krummau / Český Krumlov, Böhmerwald, Tschechien); Unterwuldau, ab 1918 Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	11525.	H 6071, B720, A19564 4	Spottverse auf Tschechen
Spott Tscheche	„Böhmak hast in d`Hous`n gackt“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{16}/_{2}$	11526.	H 4342, B432	Spottverse auf Tschechen
Spott Tscheche	„Böhmak hot in d`Hos`n gackt“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 6.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory	4 $^{16}/_{3}$	11527.	H 4907, B III 74	Spottverse auf Tschechen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Spott Tscheche	„Böhm, Böhm“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Hermann Lenz (vor 1910, 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{16}/_{4}$	11528.	H 5954, B433, H 4802	Spottverse auf Tschechen
Spott Tscheche	„Böhm, Böhm“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{16}/_{5}$	11529.	H 4343, B434	Spottverse auf Tschechen
Spott Russen	„Ruski borschtsch“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{17}/_{1}$	11530.	H 2931, A18033 3	Spottverse auf Russen
Spott Russen	„Russl, Bussl, Hermonie“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	4 $^{17}/_{2}$	11531.	H 2932, A18033 4	Spottverse auf Russen
Spott Tscheche	„Böhm, Böhm“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{16}/_{6}$	11532.	H 4344, B435	Spottverse auf Tschechen
Spott Tscheche	„Böhmak mak mak“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	4 $^{16}/_{7}$	11533.	H 4345, B436	Spottverse auf Tschechen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Kaschub	„Kaschub scheiß in d Stub“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{18}/_{1}$	11534.	H 3288, A16825 9	Spottverse auf Kaschuben
Spott Drebber	„Du Drebber – repper“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{19}/_{1}$	11535.	H 3289, A16826 0	Spottverse auf Russen
Walsch bleibt Walsch!	„Walsch bleibt Walsch!“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{20}/_{1}$	11536.	H 4180, A16879 2	Spottverse
Der Drahtenik (slowa-kischer Maus-fallen-händler)	„Kaufen Sie Mausefall“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1948)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	11537.	H 3899, L2035	Spottverse auf einen slowakischen Mäusefallen-händler
Spott Zigeuner	„Zigeuna Reit eina“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus*			1	Rotenbaum / Červené Dřevo	4 $^{22}/_{1}$	11538.	H 5038, B III 75	Spottverse auf Zigeuner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				dem Böhmerwalde 2, Nr. 2513b, S. 489.				(Böhmerwald, Tschechien)				
Spott Zigeuner	„Zigeuna Reit eina“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, Nr. 2513a, S. 489.			1	Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{22}/_{2}$	11539.	H 5039, B III 76	Spottverse auf Zigeuner
Spott Zigeuner	„Zigeuner Reit einer“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 6.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{22}/_{3}$	11540.	H 4908, B III 77	Spottverse auf Zigeuner
Spott Zigeuner	„Zigan, Zigan, Lappendürn“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (26.4.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{4}$	11541.	H 3226, A18018 0	Spottverse auf Zigeuner
Spott Zigeuner	„Zigainala, Zigainala“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (12.6.1958)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{22}/_{5}$	11542.	H 5435, A19336 4	Spottverse auf Zigeuner

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott auf einen Dicken	„Dickala, Dickala, tick, tick, tick“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{1}$	11543.	H 3624, A181830	Spottverse auf große Leibesfülle
Spott auf einen Dicken	„Übermorgen kommst wieder raus“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{2}$	11544.	H 3625, A181830	Spottverse auf große Leibesfülle
Spott Dicker	„Dickala, dickala, tick tick tick“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{3}$	11545.	H 3434, A193335	Spottverse auf große Leibesfülle
Spott rote Haare	„Wr han a Feierkörache“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{24}/_{1}$	11546.	H 6966, A201128	Spottverse auf Rothaarige
Spott Rothaariger	„Rota Fuchs“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (14.2.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{24}/_{2}$	11547.	H 3627, A179883	Spottverse auf Rothaarige
Spott Rauschiger	„Rauschuga Zapf´n“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{25}/_{1}$	11548.	H 4323, B407	Spottverse auf Betrunkene
Spott Rauschiger	„Geht ein Besoffener“	Bd. 47 Spott II	H. 4 Spott	A: Albert Brosch (4.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken,	4 $^{25}/_{2}$	11549.	H 3626, A18186	Spottverse auf Betrunkene

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)			3	
Spott einem Gaffer	„Maloff goff, goff“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	A: Albert Brosch (1959)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	11550.	H 6494, B III 19, A19974 9	Spottverse an Zusehende / Gaffer
Spottlied auf die Mädchen	„Hilaho! D`Mäiescha“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	11551.	H 991, B27, A18219 9	Spottverse auf Mädchen
Ein halbes Schock	„Sechsa-zwanzig alte Weiwa“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	A: Albert Brosch, S: Josef Hautmann (28.10.1954)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	11552.	H 5369, A19357 0	Spottverse auf arme Menschen
Schlufsock, Schlufsock	„Schlufsock, Schlufsock“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 60.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	5 $^{4}/_{1}$	11553.	H 1185	Spottverse auf Langschläfer
Holla, holla, holla	„Holla, holla, holla“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 3.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		5 $^{5}/_{1}$	11554.	H 682, L1739	Spottverse, Vergleich Mädchen und Jungen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kinderreim	„1, 2,3 ,4, 5, 6, 7“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S. 111.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	11555.	H 844	Spottverse, Vergleich Mädchen und Jungen
Ludwig`n Töchter	„Ludwig`n Töchter“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 120, S. 402.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	11556.	H 3553	Spottverse auf Ludwigs Töchter
Spott	„Dal doba off`m Barchla“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 473. (1908)	F-Dur	¾ Takt	1	Lichtenwalde / Poręba (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{8}/_{1}$	11557.		Spottverse auf den Totenvogel
Auf der Brücke zu Paris	„Auf der Brücke zu Paris“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 42, S. 385.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	11558.	H 3500	Spottverse
Spott	„Dat duwa uff`m Barche“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,			1	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien,	5 $^{8}/_{2}$	11559.		Spottverse auf den Totenvogel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Nr. 473. (1908)				Polen)				
Onser alte Lenabas	„Onser alte Lenabas“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*, S. 67.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	5 $^{10}/_{1}$	11560.	H 2093	Spottverse
Spott Bettelweib	„`s Beddlweiwl vo da Stod außa“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 6.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	11561.	H 4906, B III 72	Spottverse auf Bettelfrauen
Spott Bettelmann und Bettelweib	„Es hat amool a Laiermann“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 421a. (1888)	F-Dur	¾ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{2}$	11562.		Spottverse auf Bettler
Spott Bettelmann und Bettelweib	„`s hatt amool a Battelweib“	Bd. 47 Spott II	H. 5 Spott	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 421b.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rosenthal / Różanka (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{11}/_{3}$	11563.		Spottverse auf Bettler
Jud, putt	„Jud, putt“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 $^{1}/_{1}$	11564.	H 4135, A16882 3	Spottverse auf Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jüdlach	„Jüdlach hoi hat Speck gefressen“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	1 1/2	11565.	H 4138, A16891 9	Spottverse auf Juden
Jud, Lutt	„Jud, Lutt“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	1 2/1	11566.	H 4136, A16882 2	Spottverse auf Juden
Spott Jude	„Jud, Jud scheiß in Hut“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Hermann Lenz (vor 1910)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 2/2	11567.	H 5950, B437, H 4806	Spottverse auf Juden
Spott Juden	„Jüdlach Schwein geschlacht“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1947)			1	Tereblestie (Kreis Radautz / Rădăuți, Bukowina, Rumänien)	1 3/1	11568.	H 4137, A18279 3	Spottverse auf Juden
Jüdloch	„Jüdloch, Jüdloch“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	1 3/2	11569.	H 3285, A16825 8	Spottverse auf Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Juden	„Jüdlach Jüdlach Schwein geschlacht“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	11570.	H 3897, L2033	Spottverse auf Juden
Spott Juden	„Jüdlach, Jüdlach, Strumpf gemacht“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	1 $^{3}/_{4}$	11571.	H 2935, A180338	Spottverse auf Juden
Spott Juden	„… mir ham a Sauhaut zu verkauf`n!“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (5.3.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	1 $^{4}/_{1}$	11572.	H 3128, A182775	Spottverse auf Juden
Spott Juden	„Jud, Jud Höcker“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	1 $^{5}/_{1}$	11573.	H 2933, A180335	Spottverse auf Juden
Spott Jud	„Jud, Jud Becker“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{5}/_{2}$	11574.	H 3284, A168257	Spottverse auf Juden
Spott Jude	„Jüdlach Jüdlach hepp hepp hepp“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	11575.	H 4337, B439	Spottverse auf Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Juden	„Jüdle, Jüdle hepp hepp hepp“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	1 $^{6}/_{2}$	11576.	H 3199, A180020	Spottverse auf Juden
Egerer Juden	„Abeles und Schnabeles“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	11577.	H 3898, L2034	Spottverse auf Juden
Spott	„Ist der Ort noch so klein“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	11578.	H 4338, B438	Spottverse auf Juden
Spott	„Der Herr Kohn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{7}/_{3}$	11579.	H 4329, B440	Spottverse auf Juden
Spott Juden	„Ich will dir was verzähle“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	1 $^{7}/_{4}$	11580.	H 2934, A180337	Spottverse auf Juden
Spott Juden	„Der ist gekümmt jeritten“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	1 $^{8}/_{1}$	11581.	H 2936, A180339	Spottverse auf Juden
Spott Jude	„Is amol a Jud gwöin“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 2.			1	Friedberg / Frymburk	1 $^{8}/_{2}$	11582.	H 2352, B441	Spottverse auf Juden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Südböhmen)				
Spott Jossl, Jankl	„Der Jossl und der Jankl“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{8}/_{3}$	11583.	H 3287, A16846 8	Spottverse auf Juden
Judenspott	„Wir bauen eine Brücke“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	11584.	H 6072, B719, A19587 4	Spottverse auf Juden
Spott Jude	„Af da Wies, da knoutzt a Jud“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	11585.	H 6074, B718, A19578 0	Spottverse auf Juden
Zirenke	„Zirenke, Zirenke“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	1 $^{11}/_{1}$	11586.	H 3286, A16846 7	Spottverse auf Juden
Spott Jude	„Nichts auf Erden dauert ewig“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{2}$	11587.	H 6073, B717, A19578 7	Spottverse auf Juden
Spott Jude	„Tschachene-mai,	Bd. 48	H. 1	A: Albert Brosch,			1	Eger / Cheb	1 $^{12}/_{1}$	11588.	H 3896,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Tschachene-mai“	Spott III	Jude-Geiziger	S: Leni Turek (1943)				(Egerland, Tschechien)			L2032	Juden
Spott Jude	„Frühling, Sommer, Herbst und Winter“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	11589.	H 5001, A18493 7	Spottverse auf Juden
Der Geizige	„Geizkroug, Geizkroug“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	11590.	H 3628	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkragn, Geizkragn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{2}$	11591.	H 5433, A19333 8	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkrogn, Geizkrogn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (7.2.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{14}/_{3}$	11592.	H 6016, A19552 2	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkragen“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	1 $^{15}/_{1}$	11593.	H 3283, A16825 6	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkragn Hühnamagn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	1 $^{15}/_{2}$	11594.	H 4077	Spottverse auf Geizige

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Geiziger	„Geizkragn Hüihnamagn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	1 $^{15}/_{3}$	11595.	H 3883, L2013	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkragn Hüihnamagn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	11596.	H 3882, L2014	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkragen Hühnerkragen“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 214, S. 414.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{2}$	11597.	H 3490	Spottverse auf Geizige
Spott Geiziger	„Geizkragn Widlwagn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Albert Brosch (5.3.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	1 $^{16}/_{3}$	11598.	H 3127, A18277 9	Spottverse auf Geizige
Spott Der Geizige	„Neiddorn, is dein Wie gstorbn“	Bd. 48 Spott III	H. 1 Jude-Geiziger	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 49 (1910-1920)	F-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	11599.	H 5864, B411, A19367 9	Spottverse auf Geizige

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Ein Schneider wird gefressen	„Hopsa! Heißa!“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 436. (1910)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{1}/_{1}$	11600.		Spottverse auf Schneider
Spott Ein Schneider wird gefressen	„Jerom, Jerom“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 437. (T-1888, M-1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Landeck / Lądek-Zdró (Glatz, Niederschlesien, Polen)	2 $^{1}/_{2}$	11601.		Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Vo drei Gaiß da Späick“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Hermann Lenz (vor 1914; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	11602.	H 5946, B415, A193715	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneiderla, Schneiderla“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{1}$	11603.	H 6399, A195590	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneiderlein hopp hopp hopp“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (5.3.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	2 $^{3}/_{2}$	11604.	H 3124, A182776	Spottverse auf Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schneider	„Schneiderle, Schneiderle“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Karl Grünbauer (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 233.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	2 $^{3}/_{3}$	11605.	H 2734	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneida flick, flick“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	11606.	H 4327, B418	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneida flick, flick“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 232, S. 416.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	11607.	B418	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneida, Schneida, mäck mäck, mäh“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	11608.	H 3886, L2020	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneida meck, meck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	11609.	H 1750, L2019	Spottverse auf Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 235, S. 416.								
Spott Schneider	„Schneida meck, meck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	11610.	H 4737	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneider meck, meck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 233, S. 416.			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{4}$	11611.	H 3931	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneiderle, Schneiderle, mek“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{5}/_{5}$	11612.	H 4133, A16882 1	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneida mäck mäh“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{6}$	11613.	H 4328, B417	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneida-goaß“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen*			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	11614.	H 760, L2021	Spottverse auf Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Haimat, S. 149.								
Spott Schneider	„Schneider Gaiß“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Karl Grünbauer (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 233.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	2 $^{6}/_{2}$	11615.	H 2735	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneidergäß“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (23.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	2 $^{6}/_{3}$	11616.	H 6964, A20113 1	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Nainanaizg Schneida“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	11617.	H 6067, B714, A19585 0	Spottverse auf Schneider
Schneiders pott	„Neunund-neunzig Schneider“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 376.			1	Fürstenfeldbrück (Oberbayern)	2 $^{7}/_{2}$	11618.	H 5548	Spottverse auf Schneider
Schneiders pott	„Ist die Mucken noch so kein“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 376.			1	Fürstenfeldbrück (Oberbayern)	2 $^{8}/_{1}$	11619.	H 5549	Spottverse auf Schneider
Spott	„Dreizehn,	Bd. 48	H. 2 Schneider	Q: Amft,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Landeck / Lądek-	2 $^{7}/_{3}$	11620.		Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schneider	vierzehn Schneider“	Spott III		*Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 433. (1888)		Takt		Zdró (Niederschlesien, Polen)				Schneider
Spott Schneider	„Und wenn ein Schneider reiten will“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 434. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	2 $^{9}/_{1}$	11621.		Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Heit is da Foschumtag“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel, Jakob Seemann (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	11622.	H 3096, B64, A18258 9	Spottverse auf Schneider
Schneider und Geiß	„D`Schneidarin gibt d`Oawas af“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 1.			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	2 $^{10}/_{2}$	11623.	H 2354, B419	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Wenn da Schneider“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	11624.	H 3633, A18181 8	Spottverse auf Schneider
Schneiders pott	„Da Schneida treibt d`Goaß“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr.	F-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	2 $^{12}/_{1}$	11625.	H 5861, B414,	Spottverse auf Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				38 (1910-1920)				Tschechien)			A19366 2	
Spott Schneider	„D`r Schneider ischt in Graba gfalln“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Karl Grünbauer (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 233.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	11626.	H 2736	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Pumpanickl, Fladawisch“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 102. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	11627.	H 1304	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Dirt a Fleckl, do a Fleckl“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 6.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	11628.	H 4904, B III 71	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„I trag di(ch) Buglkraxn“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	11629.	H 4326, B416	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Der Schneider und sei Frau“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Karl Grünbauer (1932),			1	Winterrieden (Schwaben,	2 $^{17}/_{1}$	11630.	H 2737	Spottverse auf Schneider

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 234.				Bayern)				
Spott Schneider	„Schneider, Schneider meck, meck, meck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch, S: Annelise Reiß (6.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	2 $^{18}/_{1}$	11631.	H 6965, A201130	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneider. Schneider meck, meck, meck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (3.11.1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{19}/_{1}$	11632.	H 6398, A195589	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneider, Schneider, mäck, mäck, mäck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch (4.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{19}/_{2}$	11633.	H 3632, A181873	Spottverse auf Schneider
Spott Schneider	„Schneidas gwäck, gwäck“	Bd. 48 Spott III	H. 2 Schneider	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer, geb. Ertl (7.1.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{20}/_{1}$	11634.	H 6017, A195527	Spottverse auf Schneider
Spott Schuster und Schneidermädel	„Schustrmädla, Schneider-mädla“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: *Trostbärela* , S. 73. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	11635.	H 4271	Spottverse auf Schneider und Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott	„Schuster-medla, Schneider-medla“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 245, S. 417.			1	Gießhübel an der hohen Mense / Olešnice v Orlických Horách (Adlergebirge, Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	11636.	H 3549	Spottverse auf Schneider und Schuster
Spott Schuster-Schneider	„Schuster on Schneider“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 274, S. 417.			1	Hennersdorf / Jindřichov (Mährisch-Schlesisch, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	11637.	H 3932	Spottverse auf Schneider und Schuster
Spott Schuster-Schneider	„Schustr on Schneidr“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	3 $^{2}/_{2}$	11638.	H 4272	Spottverse auf Schneider und Schuster
Spott	„Sexazwanzich alta Weiwa“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{3}$	11639.	H 4744, L2015	Spottverse auf Schneider und Schuster
Spott	„Schusta, Schneida, Schmieds-polaken“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{4}$	11640.	H 3631	Spottverse auf Schneider und Schuster und Schmied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schuster	„Schoustasbou“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	11641.	H 4738, L2022	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster, Schuster flick mir d`Schuh“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: A. Miller (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, 7. Jhg., 1929, S. 373.			1	Fürstenfeldbruck (Oberbayern)	3 $^{3}/_{2}$	11642.	H 4844	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuastabua“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: *Hoam*, 1954, 1. H., S. 1; Kühn 2, S. 85. (ungenau!)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	3 $^{3}/_{3}$	11643.	H 2351, B421	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster, Schuster flick mir meine Schuh“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Karl Grünbauer (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 233.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	3 $^{3}/_{4}$	11644.	H 2738	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster buhu“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 239, S. 416.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{3}/_{5}$	11645.	H 3550	Spottverse auf Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schuster	„Schuster flick, flick“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 238, S. 416.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	11646.	H 1792, B423	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster wichs	„Schuasta, wichs, wichs“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: *Das deutsche Volkslied*, 10/1926, S. 115.			1	Putzleinsdorf (Oberösterreich)	3 $^{4}/_{2}$	11647.		Spottverse auf Schuster
Spott Schuster-bub	„Schustasbu näh ma`s Oaschloch zu!“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	3 $^{5}/_{1}$	11648.	H 3197, A18003 6	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster-bub	„Schuastasbua“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	11649.	H 4329, B422	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuasta, Schuasta wichs“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 39 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	11650.	H 5862, B420, H 4785	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster-lappen“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{7}/_{1}$	11651.	H 4134, A16882 0	Spottverse auf Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schuster	„Schustr, hepp, hepp“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	11652.	H 4273	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Näh mir die Naht“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: A. Miller (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, 7.Jhg., 1929, S. 376.			1	Fürstenfeldbruck (Oberbayern)	3 $^{9}/_{1}$	11653.	H 4848	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Tittl, topp, topp, topp“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 243, S. 417.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	11654.	H 3491	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster, Puster“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (18.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{11}/_{1}$	11655.	H 5438, A19336 2	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster, Schuster bum bum bum“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (4.11.1947)			1		3 $^{12}/_{1}$	11656.	H 3635, A18187 6	Spottverse auf Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schuster	„Schuster-kneip“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: A. Miller (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, 7.Jhg., 1929, S. 375.			1		3 $^{13}/_{1}$	11657.	H 4845	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Seiner Lebtag wird kein Schuhmacher reich“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: A. Miller (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, 7.Jhg., 1929, S. 375.			1		3 $^{13}/_{1}$	11658.	H 4847	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster-kneip“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: A. Miller (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, 7.Jhg., 1929, S. 375.			1	Fürstenfeldbruck (Oberbayern)	3 $^{14}/_{1}$	11659.		Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Schuster-kneip“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: Albert Brosch (8.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{14}/_{2}$	11660.	H 3634, A18187 7	Spottverse auf Schuster
Spott Schuster	„Unser Schuster-meischter“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	A: A. Miller (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, 7.Jhg., 1929, S. 375.			1	Fürstenfeldbruck (Oberbayern)	3 $^{15}/_{1}$	11661.		Spottverse auf Schuster

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schuster	„Schuster! Schäßt er nie, so hust er“	Bd. 48 Spott III	H. 3 Schneider-Schuster	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	3 $^{15}/_{2}$	11662.	H 5163	Spottverse auf Schuster
Spott Schlotfeger	„Schlotfeger kreidelweiß“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{1}$	11663.	H 5436, A19336 1	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlotfegerle kreidlweiß“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{2}$	11664.	H 3637, A17988 6	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlotfeger kreidlweiß“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{3}$	11665.	H 5000, A18492 6	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Kamefeger kreideweiß“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Fiechtner, *Volks- und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 49.			1	Backnang-Steinbach (Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{4}$	11666.	H 2760	Spottverse auf Schlotfeger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schlotfeger	„Faiaestekihra“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{6}$	11667.	H 4740, L2029	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Rauchfang-kihra“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (5.3.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	4 $^{2}/_{1}$	11668.	H 3126, A18277 8	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlautfegha kreuzweis“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 229, S. 415.			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	11669.	H 1751, L2028	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Rauchfang-kuhrer“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 228, S. 415.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	11670.	H 1793, B427	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Rauichfang-kiahra“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (Februar 1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei	4 $^{3}/_{1}$	11671.	H 3890, L2026, A18268	Spottverse auf Schlotfeger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)			6	
Spott Kaminfeger	„Rauchfang-köihra“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{2}$	11672.	H 4331, B426	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Rauchfang kehrer	„Rauchfang-kiehrer“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 40 (1910-1920)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{3}$	11673.	H 5863, B425, A19368 4	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Rauchfang-kehr!“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	11674.	H 5164	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Rauchfang-kehr, schwarzer Bär!“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 426. (T-1888, M-1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eckersdorf / Bożków (Niederschlesien, Polen)	4 $^{4}/_{2}$	11675.		Spottverse auf Schlotfeger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schlotfeger	„Rauchfang-kehr Schwarzer Bär“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 426b.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		4 $^{4}/_{3}$	11676.		Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schornstein-feger, schwarzer Bär“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{4}$	11677.	H 3638, A18187 4	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schornstein-feger, schwarzer Bär“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{5}$	11678.	H 3639, A18187 5	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlotfeger, schwarzer Mann“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: Lorbe, Nr. 102, S. 167. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	11679.	H 4709	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Rauchfang-kehrer	„Rauchfang-kehrer, schwatzr Bär“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	11680.	H 4270	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Kaminfeger	„Schlaut… mäck mäck mäck“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger/ Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	11681.	?	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlotfeger“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	11682.	?	Spottverse auf Schlotfeger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Schlotfeger	„Schorsta-fecher“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (4.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	4 $^{8}/_{1}$	11683.	H 6963, A201129	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Rauchfang-kehrer	„Rauchfang-kehrer, Fingerhut“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (15.10.1944)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	4 $^{9}/_{1}$	11684.	H 3198, A180032	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlotfeger Brandke“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	4 $^{10}/_{1}$	11685.	H 6407	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Rauchfang-kehra“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (26.3.1948)			1	Altrohlau / Stará Role (Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	11686.	H 3891, L2027	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Faiaestnkihra“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	11687.	H 4739, L2030	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Kaminfeger	„Schlautfecha, Schlautfecha“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	11688.	H 3888, L2024	Spottverse auf Schlotfeger
Spott Schlotfeger	„Schlautfega, Schlautfega“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Albert Brosch, S: Kath. Bayer (7.2.1957)			1	Adlholz bei Vilseck (Oberpfalz,	4 $^{14}/_{1}$	11689.	H 6015, A195526	Spottverse auf Schlotfeger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Spott Liebe zum Schlotfeger	„Ich kenn a Mädla wunderschien“	Bd. 48 Spott III	H. 4 Schlotfeger	A: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 427. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	4 $^{15}/_{1}$	11690.		Spottverse auf Schlotfeger
Maurer und Zimmerleut	„Zimmerleut und Maurer“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Leo Schichor, Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 3, 1957, S. 130.			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	11691.	H 5073	Spottverse auf Zimmerleute und Maurer
Maurer und Zimmerleut	„Die Zimmerleut und die Maurer“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst* 1, S. 187.			1	Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	11692.	H 1639	Spottverse auf Zimmerleute und Maurer
Maurer und Zimmerleut	„Deandl mi muast liabm“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst* 1, S. 187; Schultz, *Das häusliche Leben*, S.150.			1	bei Neuern / Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	11693.	H 1640	Spottverse auf Zimmerleute und Maurer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maurer und Zimmerleut	„Moaster, um egges fahlts“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Blau: *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst* 1, S. 187; Schultz, *Das häusliche Leben*, S. 150.			1	Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	11694.	H 1642	Spottverse auf Zimmerleute und Maurer
Maurer und Zimmerleut	„Ein Zimmermanns-haar ist drei Zoll breit“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst* 1, S. 187; Schultz, *Das häusliche Leben*, S. 150.			1	Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	11695.	H 1643	Spottverse auf Zimmerleute und Maurer
Spott Hand-werker	„Die Maura und die Zimmerleut“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: *Fränkische Landeszeitung* von 1946.			1	Franken (Bayern)	5 $^{3}/_{1}$	11696.	H 3630, A17988 9	Spottverse auf Handwerker
Spott Maurer	„I bin a Maura“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	11697.	H 6069, B716, A19578 3	Spottverse auf Maurer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Zimmer-leute	„D`Zimmerlait haut lusti“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	11698.	H 6002, B429	Spottverse auf Zimmerleute
Die Zimmer-leute	„Zimmerleut san luste“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst* 1, S. 187.			1	Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	11699.	H 1641	Spottverse auf Zimmerleute
Spott Schmied	„Schmied wiedawied“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	11700.	H 4332, B428	Spottverse auf Schmiede
Spott Schmied	„Schmied, Schmied“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	11701.	H 3640, A17988 7	Spottverse auf Schmiede
Spott Schmied	„Schmied, Schmied, Schmied“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (3.9.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{7}/_{2}$	11702.	H 7483	Spottverse auf Schmiede
Spott Ein Bäcker	„Berglabäck“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei	5 $^{8}/_{1}$	11703.	H 3887, L2033	Spottverse auf Bäcker

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Berufe					Teplá (Egerland, Tschechien)				
Spott Bäcker	„O du Tascherlbäck“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (5.3.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	5 $^{8}/_{2}$	11704.	H 3125, A18277 7	Spottverse auf Bäcker
Spott Bäcker	„Warum backen die Bäcker“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{3}$	11705.	H 3636, A18188 1	Spottverse auf Bäcker
Spott Handweber	„Hollaxtax!“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 110.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	11706.	H 5165	Spottverse auf Handweber
Spott Weber-spruch	„Haraks taks, nimms bei dar Haks“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 585.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	5 $^{9}/_{2}$	11707.	H 5255	Spottverse auf Weber
Spott Weber	„Der Monda schännt“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene	Q: *Trostbärela*, S. 74. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	5 $^{9}/_{3}$	11708.	H 4274	Spottverse auf Weber

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Berufe									
Spott Weber	„Durt a Wi(d)l, do a Wi(d)l“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, H. 1, S. 6.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{9}/_{4}$	11709.	H 4905, B III 73	Spottverse auf Weber
Spott Binder	„Bittner, Bittner, bum, bum, bum“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	11710.	H 4268	Spottverse auf Binder / Böttcher
Spott Böttcher= Binder	„Bittner, Bittner, bum, bum, bum“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 417. (1888)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lewin / Lewin Kłodzki (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{10}/_{2}$	11711.		Spottverse auf Böttcher
Spott Böttcher= Binder	„Bittner, Bittner, bum, bum, bum“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 418. (1911)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienthal / Niemojów (Glatz, Niederschlesien, Polen)	5 $^{10}/_{3}$	11712.		Spottverse auf Böttcher
Spott Binder	„Schläigal bum, bum“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	11713.	H 4330, B424	Spottverse auf Böttcher / Binder

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Näherin	„Ich bin aina von dena“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1957)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	11714.	H 6117, A195619	Spottverse auf Näherinnen
Spott Näherin	„I bin d`Nohderin“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Hermann Lenz (um 1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{2}$	11715.	H 6068, B715, A195784	Spottverse auf Näherinnen
Spott Müller	„Meller, Meller, Mühler“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr.422a. (1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	5 $^{13}/_{1}$	11716.		Spottverse auf Müller
Spott Müller	„Meller, Meller, Mähler“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 422b.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Grafschaft Glatz / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	5 $^{13}/_{2}$	11717.		Spottverse auf Müller
Spott Müller	„Ja, sua gänga döi Gäng“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	11718.	H 2471	Spottverse auf Müller
Spott Krämer	„Ischt dös a Kreuz auf dieser Welt“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Karl Grünbauer, Q: *Heimat und Volkstum*, X.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{15}/_{1}$	11719.	H 2740	Spottverse auf Krämer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Jhg., 1932, S. 234.								
Spott Krämer	„Herr Maier“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Karl Grünbauer, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 233.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{15}/_{2}$	11720.	H 2741	Spottverse auf Krämer
Spott Bauer	„Gloria Viktoria!“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Karl Grünbauer, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 234.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	11721.	H 2733	Spottverse auf Bauern
Spott Bauer	„Bäuerlein, Bäuerlein“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{2}$	11722.	H 4893	Spottverse auf Bauern
Spott Schäfer	„Schäfferla, Schäfferla, puff die Schaf“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Luther, *Franken*, S. 74.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{1}$	11723.	H 2608	Spottverse auf Schäfer
Spott Schäfer	„Schäferla, Schäferla hüt dei Schaf“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{2}$	11724.	H 3641, A18181 6	Spottverse auf Schäfer
Spott	„Der mit`n	Bd. 48	H. 5	A: Albert Brosch			1	Eichelberg bei	5 $^{18}/_{1}$	11725.	H 5432,	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Musikanten	Bumpadum“	Spott III	verschiedene Berufe	(9.6.1955)				Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)			A19333 4	Musikanten
Spott Topfbinder	„Töppeibinder“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 246, S. 417.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	11726.	H 3492	Spottverse auf Topfbinder
Spott Rastlbinder	„Häis`nbinta“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{19}/_{2}$	11727.	H 4340, B430	Spottverse auf Rastlbinder
Spott Rastlbinder	„Rastlbinta Pfaunaflicka“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{19}/_{3}$	11728.	H 4341, B431	Spottverse auf Rastlbinder
Spott Student	„Du wirst a Student“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 133.			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	11729.	H 759, L2018	Spottverse auf Studenten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Student	„Student, Student“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Albert Brosch, S: Edith Sandner (1943)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{2}$	11730.	H 3885, L2018	Spottverse auf Studenten
Spott Polizei	„Zim zim u zim zam“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	5 $^{21}/_{1}$	11731.	H 4742, L2031	Spottverse auf Studenten
Doktor Eisenbart	„Ich bin der Doktor Eisenbart“	Bd. 48 Spott III	H. 5 verschiedene Berufe		B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16		5 $^{22}/_{1}$	11732.		Spottverse auf Ärzte (Doktor Eisenbart)
Entstehung der Spott-namen XV. –Grafen-ried - D` Rautäugla	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 127.				Grafenried / Lučina (Egerland, Tscshechien)	6 $^{1}/_{1}$	11733.	H 5362	Erklärung der Spottverse auf Grafenried
Entstehung der Spottnamen X. Gehirn erfroren - Laas	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Karl Storch, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 128.				Laas / Láz (Mittelböhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	11734.	H 5357	Erklärung der Spottverse auf Laas

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Entstehung der Spott-namen 3 Krean-saicha - Neumarkt	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Albert Brosch (1938), Q: *Unser Egerland*, 1939/40, 3. H., S. 145 danach *Egerländer Jahrbuch*, 1958, S. 146.				Neumarkt bei Weseritz / Útery bei Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	11735.	H 6693	Erklärung der Spottverse auf Neumarkt
Entstehung der Spott-namen 7 – Newlsägha, Newllöscha – Pfraum-berg	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Ludwig Walch, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 130.			EK	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{4}$	11736.	H 5354	Erklärung der Spottverse auf Pfraumberg
Entstehung der Spott-namen 6 – Schnäi-senka, Schnäi-brenna -	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Max Lotter, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 129.				Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{5}$	11737.	H 5353	Erklärung der Spottverse auf Plan

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Plan												
Entstehung der Spott-namen 12 – D`Pau-watza Wawa - Pobitz	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 130.				Pobitz / Babice (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{6}$	11738.	H 5359	Erklärung der Spottverse auf Pobitz
Entstehung der Spott-namen 2 – Polutschen – Köih-kochna	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Albert Brosch (1938), Q: *Unser Egerland*, 1939/40, 3. H., S. 145 danach *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 129.				Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{7}$	11739.	H 6692	Erklärung der Spottverse auf Polutschen
Entstehung der Spott-namen XIV. - D`Säckl – Schlaggen-	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Franz Heidler, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 127.				Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{8}$	11740.	H 5361	Erklärung der Spottverse auf Schlaggenwald

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wald												
Entstehung der Spott-namen 8 – Wölln ma - Schönwald	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 130.				Schönwald / Krásny Les (Nordböhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{9}$	11741.	H 5355	Erklärung der Spottverse auf Schönwald
Entstehung der Spottnamen 9 – Kreuz-schleppa - Theusing	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 130.				Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{10}$	11742.	H 5356	Erklärung der Spottverse auf Theusing
Entstehung der Spott-namen 13 – Üasl-bröita - Tissan	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 112.				Tissau /Tisová (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{11}$	11743.	H 5360	Erklärung der Spottverse auf Tissan
Entstehung der Spott-namen 11 - `s Äastsfest - Trossau	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 130.				Trossau / Dražov (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{12}$	11744.	H 5358	Erklärung der Spottverse auf Trossau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Entstehung der Spott-namen 4 – Bärn-scheißa, Bärnstecha - Tuschkau	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Karl Storch, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 129.				Tuschkau / Město Touškov (Keis Pilsen / Okres Plzeň-sever, Tschechien)	6 $^{1}/_{13}$	11745.	H 5351	Erklärung der Spottverse auf Tuschkau
Entstehung der Spott-namen 5 – D`Götzn-schützn - Unolla	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Karl Storch, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 129.				Unolla / Únehle (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{14}$	11746.	H 5352	Erklärung der Spottverse auf Unolla
Entstehung der Spott-namen 1 – Marterls-schleifer - Wseritz	Erklärung	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Albert Brosch (1938), Q: *Unser Egerland*, 1939/40, 3. H., S. 145 danach *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 130.			EK	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{15}$	11747.	H 6691	Erklärung der Spottverse auf Weseritz
Spott	„Wiasikau, des is	Bd. 48	H. 6 Orte und	Q: *Egerländer*			1	Zemschen /	6 $^{1}/_{16}$	11748.	H 5341	Spottverse auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Besikau	koan Dorf“	Spott III	Landschaft Egerland	*Jahrbuch*, 1961, S. 17. (1948)				Třemešné (Egerland, Tschechien)				Besikau
Volksreim	„In Wies – Ist der Galgen gewiß“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	T: Novelle „Manfreds Reisebriefe“ von Julius Max Schottky, in: M.G. Saphir (Hrsg.), *Der deutsche Horizont. Ein humoristisches Blatt für Zeit, Geist und Sitte*, 1. Bd., München 1833, Q: Sauer, *Deutsche Arbeit*, VI. Jg., 1906/1907, S. 613; Jungbauer, *Bibliographie des deutschen Volksliedes in*			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	11749.	H 1824, L2317	Spottverse auf Wies, Plan, Hagd

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmen, S. 1519.								
Spott Lobs, Schwand, Grün	„Schwanda Bäarnschütz`n“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 25.			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	11750.	H 5337	Spottverse auf Lobs, Schwand, Grün
Gescheit gemacht	„Schwanda Bärnschützn“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Otto Zerlik in *Egerländer Zeitung* von 1940			1	Falkenauer Gegend / Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	11751.	H 594, L1032	Spottverse auf Lobs, Schwand, Grün
Spott Bischof-steinitzer Bezirk (Schüt-tarschen)	„Amplatzer Stoan-schmatzer“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Herta Fleischmann, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 16.			1	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	11752.	H 5342	Spottverse auf sechs Schüttarscher Dörfer
Hausstand-gründung	„`s Wie va Gauwan“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1940.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	11753.	H 593, L1031	Spottverse auf Egerländer Orte
Spott Kralowitz	„Kouba, Tschitsta, Kralowitz“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Pleyer, *Tal der Kindheit*, S.?; *Egerländer*			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	11754.	H 5348	Spottverse auf Kralowitz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Jahrbuch, 1961, S. 27.								
Spott Glatzen-Tillen	„Wau gäihst hin?“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Josef Bauer, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 134.			1	Obersandau / Horní Žandov (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	11755.	H 5346	Spottverse auf Glatzen-Tillen
Loretto-wallfahrt	„Mir gänga nauch Loretta“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Otto Zerlik / Gustav Bayer in *Egerländer Zeitung*, 1940.			2	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	11756.	H 597, L1034	Spottverse auf die Loretto-wallfahrt
Spott Asch	„Die Atacke in da Päpplallee“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 15.			1	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	11757.	H 5344	Spottverse auf Asch
Spott	„Dürrmaul braucht alla Toch“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Otto Zerlik, Gustav Bayer in *Egerländer Zeitung*, 1940.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	11758.	H 3895, L2039	Spottverse auf Dürrmaul
Spott	„Tunkener auf da Höh“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Der Egerländer*, 1954, 11. H., S. 234.			1	Duppau / Doupov (Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	11759.	H 4079	Spottverse Tunken
Spott Falkenau	„Wer grüaba os wöi a Baua“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland,	6 $^{12}/_{1}$	11760.	H 4741, L2041	Spottverse auf Falkenau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Egerland					Tschechien)				
Spott Gossen-grün	„In Gossagräin habm sie Hirschbrei kocht“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Mayer, *Wacht an der Wiese*, Nr. 2/1955. (ungenau!)			1	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	11761.	H 5338	Spottverse auf Gossengrün
Spott Markt-Redwitz	„Bin i amal in Rawatz ganga“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	11762.	H 3893, L2042	Spottverse auf Markt-Redwitz
Ein gutes Essen	„In Gröin, in Gröin, in Gröin“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Otto Zerlik / Gustav Bayer in *Egerländer Zeitung*, 1940.			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	11763.	H 596, L1035	Spottverse auf Gröin
Spott Orte	„Am Lautaboch druabm“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	11764.	H 2438	Spottverse auf Egerländer Orte
Hopsassa-tirallala	„Hopsassa tirallala“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Albert Brosch, S: Wenzel Trepesch (1934)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	11765.	H 565, L1015	Spottverse auf Egerländer Orte
Spott	„Zagara, gagara“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis	6 $^{18}/_{1}$	11766.	H 3892, L2038	Spottverse auf Egerländer Orte

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Egerland					Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)				
Stoßseufzer Mariakulm-Katzngrün	„O Kulm, o Kulm, o Gatzagräin“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 25.			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	11767.	H 5336	Spottverse auf Egerländer Orte
Der absonder-liche Heilige	„Da heilicha Wendelin“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Otto Zerlik (1930)			1	Netschetin / Nečtiny (Südwest-Böhmen, Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	11768.	H 598, L1036	Spottverse auf Netschetin
S Maiderl va Pfaffagröin	„U`s Maidarl va Pfaffagröin“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Joh. Hoffmann (umgedichtet)			1	Landkreis Joachimsthal / Jáchymov (Egerland, Tschechien)	6 $^{21}/_{1}$	11769.	H 591, L1029	Spottverse auf Pfaffengrün, Brand
Spott Pullwitz (Bezirk Karlsbad)	„Bin ich amal uf Pullawitz ganga“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Josef Fritsch (1956), Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 27.			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	11770.	H 5349	Spottverse auf Pullwitz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Pullwitz (Bezirk Karlsbad)	„Allawal u völlafurt“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Alfred Modes, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 27.			1	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{22}/_{2}$	11771.	H 5350	Spottverse auf Pullwitz
Spott Roßbach	„Druabm am Bua(d)n“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Anna Wolf, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 15. (1958)			1	Roßbach / Hranice (Böhmisches Vogtland, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	11772.	H 5343	Spottverse auf Roßbach
Spott Rogau (Bez. Marienbad)	„Die Rogaua Boubm schreia zetramurd“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 29.			2	Pobitz / Babice (Egerland, Tschechien)	6 $^{24}/_{1}$, 6 $^{24}/_{2}$	11773.	H 5347	Spottverse auf Rogau
Schlaggen-walder Hin-richtung	„Af da „Tröib“, dau is da Döib“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 148.			1	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	6 $^{25}/_{1}$	11774.	H 2439	Spottverse auf Schlaggenwald
Spott Schlaggen-wald	„Af da Tröib, dau is a Döib“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Rudolf Marterer (1951), Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 23.			1	Schlaggenwald / Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	6 $^{25}/_{2}$	11775.	H 2439	Spottverse auf Schlaggenwald

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spott Sirb (Kr. Bischof-steinitz)	„Vo Sir – Vor Sürr!“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Herta Fleischmann, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 17.			1	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	6 $^{27}/_{1}$	11776.	H 5339	Spottverse auf Sirb
Spott Schönfeld-Leßnitz	„Schäin Schäinfeld, kumm ro!“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 23. (1959)			1	Leßnitz / Ležnice (Egerland, Tschechien)	6 $^{26}/_{1}$	11777.	H 5340	Spottverse auf Schönfeld
Spott	„Soorer Bohrer“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Der Egerländer*, 1954, 11. H., S. 234.			1	Duuppau / Doupov (Tschechien)	6 $^{28}/_{1}$	11778.	H 4077	Spottverse auf einen Egerländer Ort
Spott Theußau	„Deus is döi Feuawehr va Theussa“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 25.			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	6 $^{29}/_{1}$	11779.	H 5335	Spottverse auf Theußau
Spott	„Siefenbächer Lumpen“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: *Der Egerländer*, 1954, 11. H., S. 234.			1	Duppau / Doupov (Tschechien)	6 $^{30}/_{1}$	11780.	H 4078	Spottverse auf Siefenbach
Spott	„In Wassasupp`n is`s niat schlecht“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	A: Albert Brosch (1938)			1	Wassersuppen / Namanice (Westböhmen, südl. Egerland,	6 $^{31}/_{1}$	11781.	H 3894, L2040	Spottverse auf Wassersuppen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K), Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Zwinnamaß	„Zwinnamaß haut g`kitzt“	Bd. 48 Spott III	H. 6 Orte und Landschaft Egerland	Q: Otto Zerlik in *Egerländer Bundeszeitung*, 1940.			1	Mieser Gegend / Stříbro (Egerland, Tschechien)	6 $^{32}/_{1}$	11782.	H 595, L1033	Spottverse einen Egerländer Ort

Der Liedersammler Albert Brosch – Leben und Werk

Band 4

Anhang

k) Analysetabellen der Sammlung Albert Brosch……...3696

(Analyse der Sammlungsbände 48, Heft 7 bis Ende der Sammlung, Liednummern 11 783 - 18 951, aus Albert Broschs Liedersammlung)

l) Siglenverzeichnis zu den Analysetabellen……...……4700

m) Analyse, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……....……..……4719

n) Aufzeichnungsorte, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……..4769

o) Ursprungsorte, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……...…….....4775

p) Gewährsleute von Albert Brosch……...…….….4785

q) Auswertung der Ton- und Taktarten, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder……...4869

r) Auswertung der Strophenanzahl, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder…….….4871

s) Tonartenanalyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung…….……..…..4872

t) Taktarten-Analyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung…….....…….4905

u) Analyse der Strophenanzahl von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung……...……..4941

v) Regionen und Länder der vollständigen Liedersammlung…….…....4966

Dissertation

zur Erlangung des

Doktorgrades der Philosophie (Dr. phil.)

vorgelegt

der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg,

Fachbereich: Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften (IMMS),
Abteilung Musikwissenschaft

von Claudia Behn

geb. am 07.09.1989 in Jena

Gutachterinnen / Gutachter:

Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl,

Prof. Dr. Klaus-Peter Koch

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Wahlmitglied)

Halle (Saale) 2018

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S); Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spottnamen der Orte	„Die Unter-moldauer – Hulz-schuahbürger“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	11783	H 6070, B III 82	Spottnamen Orte
Spott	„Nutzauer – Himmel-schauer“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 44 (1910-1920)	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	11784	H 5867, B444, A193680	Spottnamen Orte
Südlicher Böhmer-wald	„In Wulda is`s gulda“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	11785	H 6347, B III 80	Spottnamen Orte
Plauna Wiesen	„Plauna Wiesen“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Sammlung Hermann Lenz (vor 1910; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{3}/_{2}$	11786	H 6347, A195789, B III 79	Spottnamen Orte
Spott	„Geh affi ins Has“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{4}/_{1,2}$	11787	H 6347, A195789, B III 78	Spottnamen Orte
Plauna	„Plauna	Bd. 48	H. 7 andere	A: Sammlung			1	Oberplan / Horní	7 $^{3}/_{3}$	11788	H 4336,	Spottnamen Orte

Wiesen	Wies`n“	Spott III	Landschaften	Hermann Lenz (vor 1910; 1957)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B 447	
Spott Scherz-Mundart	„I geh af Mealm“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Sammlung Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	11789	H 5947, B448, A193710	Spottverse auf Orte
Kleine Wälder	„I da Schinda“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	11790	H 4334, B445	Spottverse auf Orte
Nanzni	„Nanzni, Ippesi und Iphouf“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (24.8.1947)			1	Gnötzheim bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{7}/_{1}$	11791	H 3642, A179755	Spottverse auf Orte
Spott	„Bullni, Sansi und Iphouf“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{7}/_{2}$	11792	H 5217, A191555	Spottverse auf Orte
Ipessi is a schena Stadt	„Ippesi is a scheuna Stadt“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (24.8.1947)			1	Gnötzheim (bei Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	7 $^{7}/_{3}$	11793	H 3643, A179754	Spottverse auf Ippesheim
Spott Wilhelms-greuth	„Hintergraitha Lumpazeigh“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (3.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{8}/_{1}$	11794	H 5431, A193342	Spottverse auf Orte
Spott	„Jobstgreuth ist ein schönes Dörfel“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (2.3.1950)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{8}/_{2}$	11795	H 4629	Spottverse auf Jobstgreuth
In Olda	„In Olda, Dottna, Kauma,	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (24.8.1947)			1	Gnötzheim (bei Uffenheim,	7 $^{9}/_{1}$	11796	H 3644, A17975	Spottverse auf Altheim,

	Menna“							Mittelfranken, Bayern)			3	Dottenheim, Kaubenheim, Mennheim
Spott Oete (Mfr.)	„Oldna, Dottna, Ipsa, Menna“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	(unleserlich!)			1		7 $^{9}/_{2}$	11797	H 7484	Spottverse auf Altheim, Dottenheim, Kaubenheim, Mennheim
Spott Orte (Mfr.)	„Berolza, Kauma, Humprttzau“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	(unleserlich!)			1		7 $^{9}/_{3}$	11798	H 7485	Spottverse auf mittelfränkische Orte
Neujahrs-wünsche aus dem Winds-heimer Gau (Mfr.)	„Gsunds nais Joah(r)“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1947, 1948, 1949, 1955)			6	Eichelberg bei Ipsheim; Ipsheim; Windsheim; Marktbergel bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		11799		Neujahrs-wünsche aus Windsheim
Uffenheim	„Uffni is kla“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: *Fränkische Landeszeitung* vom 27.11.1946.			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{1}$	11800	H 3645	Spottverse auf Uffenheim
Uffenheim	„Zu Uffni in der Post“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: *Fränkische Landeszeitung* vom 27.11.1946			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{2}$	11801	H 3646	Spottverse auf Uffenheim
Spottreim auf Neustadt an der Aisch	„Neustadt an der Asch“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch, S: allgemein bekannt (12.9.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{11}/_{1}$	11802	H 3647, A17984 1	Spottverse auf Neustadt an der Aisch
Spott	„Birknfelda Tappen“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{12}/_{1}$	11803	H 5246, A19152 9	Spottverse auf Birkenfeld
Spott	„Nesselbacha	Bd. 48	H. 7 andere	A: Albert Brosch			1	Schauerheim	7 $^{13}/_{1}$	11804	H 5245,	Spottverse auf

	Gagaland“	Spott III	Landschaften	(16.5.1954)				(Mittelfranken, Bayern)			A19154 4	Unternesselbach
Die Orte um Tauber-bischofs-heim	„Grönsfeld is es schöni Stadt“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Kreisschulamt Tauberbischofs-heim, *Aus meiner Heimat*, 1961, S. 68.			1	Tauberbischofs-heim (Baden-Württemberg)	7 $^{14}/_{1}$	11805	H 5469	Spottverse auf Orte in der Umgebung von Tauberbischofs-heim
Spott	„O Eschenbach, o weh!“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Karl Hübl, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1958, S. 89.			1	Eschenbach in der Oberpfalz (Bayern)	7 $^{15}/_{1}$	11806	H 4851	Spottverse auf Eschenbach
Spott auf die Händler aus der Fuldischen Rhön	„Föller, Föller, Narre“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	7 $^{16}/_{1}$	11807	H 4026	Spottverse auf die Händler aus der Fuldischen Rhön
Die Muhl-viertler	„Baua geh aua“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	11808	H 4335, B446	Spottverse Menschen aus dem Mühlviertel
Spott	„Ai Klumm hot d`r Taifel sei Weib genumm“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 248, S. 417.			1	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{18}/_{1}$	11809	H 3935	Spottverse auf Klumm
Spott	„In Ploschkowitz“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 251, S. 418.			1	Leitmeritz / Litoměřice (Nordböhmen, Tschechien)	7 $^{18}/_{2}$	11810	H 3933	Spottverse auf Ploschkowitz
Spott	„Pihanken, Dreihunken“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche*			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen,	7 $^{18}/_{3}$	11811	H 3934	Spottverse auf Sudeten-

				Volkslieder aus Böhmen, Nr. 250, S. 417.				Tschechien)				deutsche Orte
Dorfspott Friedental	„Friedetäler Katznquäler“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	7 $^{19}/_{1}$	11812	H 2927, A18028 5	Spottverse auf Friedental
Dorfspott Friedenfeld	„Friedenfelder Narre“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	7 $^{19}/_{2}$	11813	H 2928, A18028 6	Spottverse auf Friedenfeld
Dorfspott Viktorfeld	„Viktorfelder Bellemelker“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	7 $^{19}/_{3}$	11814	H 2929, A18028 7	Spottverse auf Viktorfeld
Dorfspott Neugrund	„Zweier Balkescheißer“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	7 $^{19}/_{4}$	11815	H 2929, A18028 7	Spottverse auf Neugrund
Dorfspott Schönfeld	„Sechser Schmalztöpf“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajevka / Novo-Nikolaevka (Moldawien, Bessarabien)	7 $^{19}/_{5}$	11816	H 2929, A18028 7	Spottverse auf Schönfeld
Spott Arzis	„In Arzis ist das Judenparadies“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{20}/_{1}$	11817	H 2069	Spottverse auf Arzis

				71.								
Spott auf Gnadental	„Gnadentäler, Gnadentäler“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1933, S. 105.			1	Sarata / Sarata (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{20}/_{2}$	11818	H 905	Spottverse auf Gnadental
Spott Gnadental	„Gnadentäler, Kühapfähler“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 70			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{20}/_{3}$	11819	H 905	Spottverse auf Gnadental
Spott auf Sarata	„D`Sarater send Narre“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1933, S.?.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{21}/_{1}$	11820	H 904	Spottverse auf Sarata
Spott Sarata	„In Sarata, sagt mer, sen se fix“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 70.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{21}/_{2}$	11821	H 2067	Spottverse auf Sarata
Spott-Saata	„Ja, ja, mr sott!“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 70.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{21}/_{3}$	11822	H 2068	Spottverse auf Sarata
Spott	„Von Rosenfeld kommt der Wind“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	7 $^{22}/_{1}$	11823	H 2930, A180330	Spottverse auf Rosenfeld
Ai „Alza“	„Ai „Alza“ ei die Bottr gesalza“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	A: Oberlehrer Zipser (Mai 1943 ans			1	Kunzendorf / Lipnik bei Biala (Westgalizien,	7 $^{23}/_{1}$	11824	H 4567, A173914	Spottverse auf Alzen

				Archiv gesandt)				Schlesien, Polen)				
Spott Ortsnamen	„Dr Mechawie on dr Lom“	Bd. 48 Spott III	H. 7 andere Landschaften	Q: *Trostbärela*, S. 74. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	7 $^{24}/_{1}$	11825	H 4275	Spottverse auf Michowie und Lom
Brauchtum aus der Strit-schitzer Sprachinsel	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	A: Albert Brosch (?)			EK	Stritschitzer Sprachinsel / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	11826	H 4586	Erklärungen des Brauchtums am Stephanitag, an Floriani, zu Erntebeginn, zum Ernteabschluss, der Segen der Feldfrüchte, an Johann von Nepomuk, Ostersonntag, bei der ersten Ausfahrt, zu den Marien-feiertagen, zum Andreastag sowie zu Luzia
Palm-sonntag in Stritschitz	EK	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	A: Albert Brosch (?)			EK	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	11827	H 4603	Erklärung des Brauchtums am Palmsonntag in Stritschitz
Die Karwoche in Stritschitz	EK	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	A: Albert Brosch (?)			EK	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald,	1 $^{3}/_{1}$	11828	H 4588	Erklärung des Brauchtums zur Karwoche in Stritschitz

								Tschechien)				
Dank des Vorbeters am offenen Grab	„Ulla Blaitan fleißi“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	A: Albert Brosch, S: Marie Seemann (1948)			1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien) (Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice, Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	11829	H 4591	Dank des Vorbeters am offenen Grab
Beim Anschirren junger Zugtiere	„Hier leg ich dir das Geschirr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 13.			1		1 $^{5}/_{1}$	11830		Vers beim Anschirren von jungen Zugtieren
Festtags-gebräuche in Marienfeld	EK	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	A: Albert Brosch			EK		1 $^{6}/_{1}$	11831	H 4541	Erklärung der Festtagsbräuche zu Ostern, Pfingsten, Sonnenwende in Marienfeld
Grün-donners-tagslied	„Itzt kuma zun Grün-durstsche!“	Band 49 Brauchtu m I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 111. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	11832	H 1314	Vers zum Gründonnerstag
Gründ-onners-tagslied	„Ich bin der greusche König“	Band 49 Brauchtu m I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 111. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	11833	H 1315	Vers zum Gründonnerstag
Sonnen-wende	„Hupf nur Maidal, sei nit schöich!“	Band 49 Brauchtu m I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.6.1950			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	11834		Vers zur Sonnenwende
Sonnen-wende	„Sankt Johannis,	Band 49 Brauchtu	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Schönhengster Heimatkalender*,			1	Schönhengstgau (Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	11835	H 4324	Vers zur Sonnenwende

	Sunnenwend“	m I		1955, S. 15.								
Hünna-stellern	„Gackat da Hohn“	Band 49 Brauchtum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 113. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	11836	H 1313	Vers zur Sonnenwende von Mädchen Mitternachts mit einem Rechen oder Stängel im Hühnerstall gesungen
Spruch am Johannis-abend	„Johannisfeuer, guck, guck!“	Band 49 Brauchtum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 91b, S. 61.			1	Eisenberg - St. Katharinaberg / Jezeří - Hora Svaté Kateřiny (Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	11837	H 3951	Vers zum Johannistag
Martini	„Zu Martini“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	A: Albert Brosch, S: Brigitte Fromm, geb. 12.8.1947, gelernt im Ferienlager in Bad Langensalza / Thüringen (9.6.1961)			1	Peitz bei Cottbus (Brandenburg)	1 $^{12}/_{1}$	11838	H 6972, A20115 5	Vers zu Martini (11.11.)
Saatspruch	„Dau saa ich mein Waiz“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 13.			1	Miroditz / Mirotice (Kreis Luditz / Žlutice (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	11839		Spruch zur Saat
Obstsegen	„O mai liewer Motstog“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 7.			1	Landskroner Gegend / Lanškroun (Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	11840	H 4331	Segen des Obstes am Matthiastag (24.2.), an diesem Tag liefen die Kinder

												im Hemd unter die Obstbäume im Garten und schüttelten sie und riefen den Obstsegen
Flachs-segen	„Grüß dich Gout“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 101.			1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	11841	H 4592	Segen des Flachses
Flachs-segen	„Grüß dich Gout, mei liebr Flox“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: Hübl, *Was vom alten Brauchtum der Heimat erhalten werden kann*, S. 17.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	1 $^{15}/_{2}$	11842	H 4325	Segen des Flachses
Flachs-segen	„Ich grüße dich, mein lieber Flachs“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Der Egerländer*, 1952, 5./6. H., S. 134; *Schönhengster Heimatkalender*, S. 15.			1	Lukau bei Landskron / Luková bei / Lanškroun (Adlergebirge, Tschechien)	1 $^{15}/_{3}$	11843	H 3611	Segen des Flachses
Flachs-segen (Beschwö-rung)	„Dau steck ich mein Brand“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 1 Bauernjahr I	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 17.			1	Nallesgrün / Nadlesí bei Elbogen / Loketský kraj (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	11844		Segen des Flachses
Neujahrs-wunsch	„Edle Rose, schöinsti Blüah“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	11845	H 4354, B462	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-	„I wünsch äing	Band 49	Heft 2 Neujahr	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	2 $^{2}/_{1}$	11846	H 4353,	Wünsche zum

wunsch	a naigs Joah(r)“	Brauch-tum I	I	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B463	Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch eng a glücklichs Naichs Joahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 45 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	11847	H 5868, B464, H 4769	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch Euch a glücklichs Nuisjoahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Josef Riha, Q: *Wanderstecken*, Jg. 15, 1964, 1. Folge, S. 8.			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{3}$	11848	H 5557	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch einen gedeckten Tisch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (6.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	2 $^{2}/_{4}$	11849	H 5142	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch enk`s Neujohr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch, S: Lager Hartessenreuth (28.4.1940)			1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	2 $^{3}/_{1}$	11850	H 4569, H 2940, B III 83	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch enk a glückselis neu`s Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: R: Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 116.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{3}/_{2}$	11851	H 2899	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Brüaderl, nuis Gohr, nuis Gohr!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 68, S. 47.			1	Böhmerwald (Tschechien)	2 $^{3}/_{3}$	11852	H 1794, B471	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückseliges neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	11853	H 3098, B460, H 4325	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch	Band 49	Heft 2 Neujahr	A: Hauptlehrer R.			1	Binabiburg	2 $^{4}/_{2}$	11854	H 2900	Wünsche zum

	euch ein glückseliges neus Jahr“	Brauch-tum I	I	Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 116.				(Niederbayern, Bayern)				Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Wünsch a`glückselliges nuis Joahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: *Bauernkalender für Bessarabien*, 1939, S. 67.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{4}/_{3}$	11855	H 911	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I winsch enk a glückseligs nuis Joah“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: G. Grüner in *Sudetendeutsche Zeitung* vom 20.12.1949.			1	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	11856	H 3691	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch öing a naigs Joah(r)“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	11857	H 4355, B468	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch eng a glücklichs Naichs Joahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 48 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	11858	H 5871, B469, H 4770	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückselig neus Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: O.F. Schadt in *Windsheimer Zeitung* vom 31.12.1949.			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	11859	H 3655	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückseligs neus Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Zahlaus in *Heimat und Volkstum*, VIII. Jhg., 1929, S. 24.			1	Waldsteingebiet	2 $^{6}/_{2}$	11860	H 1470	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Was wünsch man Herrn zan nain Gaua“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{3}$	11861	H 4746, L2045	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Wünsch Enk	Band 49	Heft 2 Neujahr	A: Ilse Drechsler,			1	Bischofsteinitz /	2 $^{6}/_{4}$	11862		Wünsche zum

	an Stool vulla Rinda“	Brauch-tum I	I	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 7.				Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien)				Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ein kleiner Bube bin ich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: *Bauernkalender für Bessarabien*, 1939, S. 68.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{7}/_{1}$	11863	H 906	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich bin ein kleiner Knabe“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 27.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{7}/_{2}$	11864	H 2079	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ein kleines Büblein bin ich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{3}$	11865	H 3650, A18183 4	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Weil das neue Jahr ist kommen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{8}/_{2}$	11866	H 3297, A16826 8	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Wir wünschen den Herrn einen gesegneten Tisch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 66, S. 46. (A: Knieschek)			1	Reichenberg / Liberec (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	11867	H 3936	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsch dem Herrn an güldan Tisch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien) bei Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	2 $^{9}/_{2}$	11868	H 4534	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ein Jahr ging wieder hin!“	Band 49 Brauch-	Heft 2 Neujahr I	Q: *Vossische Zeitung* vom			1	Berlin; Windsheim (Mittelfranken,	2 $^{10}/_{1}$	11869	H 5375	Wünsche zum Neujahr /

		tum I		1.1.1740; *Windsheimer Zeitung* vom 31.12.1960				Bayern)				Jahreswechsel
Neujahr	„Nunmehr ist ein Jahr vergangen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 28.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{10}/_{2}$	11870	H 2077	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Das alte Jahr ist nun dahin“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Peter Zahlaus in *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 24.			1	Waldsteingebiet	2 $^{10}/_{3}$	11871	H 1469	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Neues Jahr hat angefangen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{11}/_{1}$	11872	H 3292, A16826 3	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Es kommt ein neues Jahr heran“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 117.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{11}/_{2}$	11873	H 2902	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Guten Morgen in der Früh“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{12}/_{1}$	11874	H 3293, A16826 4	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Wir kommen daher in größter Gefahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 116.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	11875	H 2901	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel

Neujahr	„Ich wünsch Euch ein glückliches neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 29.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{14}/_{1}$	11876	H 2072	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Wünsch euch glücklich seliges neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (12.11.1942 ans Archiv gesandt), S: einige Kinder			1	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	11877	H 7291, A168572	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsche euch glückliches neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (26.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	11878	H 3228, A180183	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Wünsch enk glückseligs neus Jahr!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien), Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	2 $^{15}/_{2}$	11879	H 4533	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückseligs neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	2 $^{15}/_{3}$	11880	H 29838	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückliches neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus*			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{16}/_{1}$	11881	H 2074	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel

				Bessarabien, S. 28-29.								
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückliches neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 29.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	2 $^{17}/_{1}$	11882	H 2073	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückliches Neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: *Bauern-kalender für Bessarabien*, 1939, S. 68.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{18}/_{1}$	11883	H 909	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückliches „Neues Jahr“!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: *Bauern-kalender für Bessarabien*, 1939, S. 68.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{19}/_{1}$	11884	H 907	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch vill Gleck zum noja Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 56.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	11885	H 4414	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch eng a glücklichs Naichs Joahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 46 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	11886	H 4767, B466, H 5869	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Mein Wunsch ist klein und wahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch, S: Frau Lindner (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{22}/_{1}$	11887	H 3097, B459, H 4327	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„I wünsch aich a nuigs Joahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch, S: Christine Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien) (Stritschitz /	2 $^{23}/_{1}$	11888	H 3100, B461, H 4319	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel

								Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)				
Neujahr	„I wünsch euch ein glückliches neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Albert Brosch, S: Frau Lindner (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{24}/_{1}$	11889	H 3099, B470, H 4326	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Wünsch glücksäligs neus Gauha“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Anna Richter, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 7.			1	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)	2 $^{25}/_{1}$	11890		Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Wünsch a hlücksölighs neus Gauha“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: O. Zerlik, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 7.			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	2 $^{26}/_{1}$	11891		Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Schon wieder ein Jahr verschwunden“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 2 Neujahr I	A: Richard Baumann, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S.?. (unleserlich!)			1	Chodau / Chodov (Egerland, Tschechien)	2 $^{27}/_{1}$	11892		Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsche euch von Herzensgrund“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch, S: Marie Ipatjow, geb. Kujat (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Friedenstal / Myrnopillya (Ukraine) (afgz. Wolontirowka / Volintiri, Moldawien)	3 $^{1}/_{1}$	11893	H 3290, A16872 7	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch Euch aus Herzensgrund“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (2.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	3 $^{1}/_{2}$	11894	H 5140, A18609 4	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch enk a	Band 49	Heft 3	A: Albert Brosch			1	Ludwikówka /	3 $^{1}/_{3}$	11895	H 2941,	Wünsche zum

	glückseligs neu`s Jahr“	Brauch-tum I	Neujahr II	(28.4.1940)				Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Lager Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)			H 4570, B III 84	Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Vielgeliebte Herrschaft!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch			1	Hochberg (Russland)	3 $^{2}/_{1}$	11896	H 2942, A18023 0	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Hilf o Jesus, laß gelingen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (1944)			1	Konstantignowka / Kostântinìvka (Russland, Sibirien)	3 $^{3}/_{1}$	11897	H 2937, A18024 9	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich komm hereingetreten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien), Tochterkolonie von Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	3 $^{3}/_{2}$	11898	H 4532	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ein neugeboren Kindelein“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Bauern-kalender für Bessarabien*, 1939, S. 68.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	3 $^{3}/_{3}$	11899	H 908	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Gruß zum neuen Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 27.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{4}/_{1}$	11900	H 2078	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich hätte euch gerne Blumen gebracht“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: R. Lechner, (1932), Q: *Heimat und*			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	11901	H 2898	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel

				Volkstum, X. Jhg., 1932, S. 116.								
Neujahr	„Soviel Tropfen in dem Regen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	11902	H 5004, A18490 9	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Für deine Ruh, dein Wohlergeh`n“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 31.12.1960.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{2}$	11903	H 5376	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Guets Joahr, guets Joahr!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Bauern-kalender für Bessarabien*, 1939, S. 67.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	3 $^{6}/_{3}$	11904	H 910	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ek sach den Schorstein rucke“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	3 $^{7}/_{1}$	11905	H 2940	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Was hilft das Wünschen stundenlang“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 31.12.1960.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{8}/_{1}$	11906	H 5374	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsch Aich a glückseligs näis Joah(r)“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{9}/_{1}$	11907	H 6663, A19968 1	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch a glückliches neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{9}/_{2}$	11908	H 4139, A16883 5	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch euch ein glückselges neues Jahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Bauern-kalender für Bessarabien*, 1939, S. 67.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	3 $^{9}/_{3}$	11909	H 912	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Scherz-	„Ich wünsch	Band 49	Heft 3	A: Albert Brosch			1	Ober-Rimbach	3 $^{10}/_{1}$	11910	H 5272,	Wünsche zum

hafter Neujahrs-wunsch	euch a glücklich neus Joah(r)“	Brauch-tum I	Neujahr II	(1954)				(Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)			A19148 8	Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Gsunds neus Joahr!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{2}$	11911	H 5247, A19153 7	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich wünsch da zum Naijahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{3}$	11912	H 5002, A18493 1	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsch euch aus Herzensgrund“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{11}/_{1}$	11913	H 3653, A18180 4	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich bring dir meinen Glückwunsch dar“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 5			1		3 $^{11}/_{2}$	11914	H 5537	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Weil das neue Jahr ist kommen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 27.			1		3 $^{11}/_{3}$	11915	H 2070	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Guits Johr, guts Johr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 30.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	3 $^{12}/_{1}$	11916	H 2076	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„I wünsch eng a Joahr a neuchs“	Band 49 Brauch-	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (1905); Karl			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	3 $^{13}/_{1}$	11917	H 4393, H 7486,	Wünsche zum Neujahr /

		tum I		Winter (1910-1920) Q: *Wanderstecken*, Bd. VI/12 vom 15.12.1955.				Tschechien)			B465	Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Wünsch Glück zan naua Gaua“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	11918	H 4745, L2044	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ein Häuschen von Zucker, von Zimmet die Tür“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 31.12.1960. (Ende 19. Jhd.)			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	11919	H 5373	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ich hab gehört, ihr habt geschlacht“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{16}/_{1}$	11920	H 5003, A184934	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Gsunds nais Joah(r)“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (9.6.1955)			1	Eichelberg bei Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{17}/_{1}$	11921	H 3439, A193339	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Vel Glück in naijo Joah(r)“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (6.6.1961)			1	Etschberg bei Kusel (Rheinland-Pfalz)	3 $^{17}/_{2}$	11922	H 6967, A201134	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„I wünsch eng a glücklichs Naichs Joahr“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 47 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	11923	H 5870, H 4768, B472	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Guts Neujahr!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 3 Neujahr II	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{2}$	11924	H 3651	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Prost	Band 49	Heft 3	A: Albert Brosch			1	Uffenheim	3 $^{19}/_{1}$	11925	H 5776,	Wünsche zum

	Neujahr!“	Brauch-tum I	Neujahr II	(1.1.1956)				(Mittelfranken, Bayern)			A19349 2	Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr und allgemein	„I wünsch, i wünsch, i woaß nit wos“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	11926	H 4356, B467	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel sowie allgemein
Neujahr	„Ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 30.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{1}/_{2}$	11927	H 2075	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Glück-wunsch	„Ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (16.7.1952)			1	Gaidobra / Gajdobra (Batschka, Serbien)	4 $^{1}/_{3}$	11928	H 5092, A19489 6	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel und allgemein
Neujahr	„I bin a kloans Pimperl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Karl Winter, Nr. 49 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	11929	H 5872, H 4766, B474	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Wunsch	„Ich bin a kloans Binkal“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	11930	H 4357, B473	allgemeiner Glückwunsch
Wunsch	„Ich bin a klainer Pinkl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: *Trostbärela*, S. 71. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	11931	H 4276	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch (Bitte)	„Ich bin a klaner Pinkl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 582.			1	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	4 $^{2}/_{4}$	11932	H 5225	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„Ech ben a klaner Pinkl“	Band 49 Brauch-	Heft 4 Glückwunsch	Q: Weiser, *Schlesisch-*			1	Altvaterland (Malá Morávka,	4 $^{2}/_{5}$	11933	H 5167	allgemeiner Glückwunsch

		tum I		*mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 107.				Südschlesien, Tschechien)				
Wunsch	„Stell mich ins Eck“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	4 $^{3}/_{1}$	11934	H 4536; 36	allgemeiner Glückwunsch
Neujahr	„Ich bin ein kleiner Raps“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	(unleserlich!)			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	4 $^{4}/_{1}$	11935	H 2939; 26	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Wunsch	„Ich wünsch, ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	4 $^{4}/_{2}$	11936	H 2943; 38	allgemeiner Glückwunsch
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{4}/_{3}$	11937	H 3294, A16826 5	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{4}/_{4}$	11938	H 3296, A16826 7	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Glück-wunsch	„Ich bin ein kleiner König“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	11939	H 5006, A18493 3	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„Ich bin ein kleiner König“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (17.6.1955)			1	Endsee bei Steinach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{2}$	11940	H 3440, A19335 7	allgemeiner Glückwunsch
Neujahrs-wunsch (allgemein)	„Ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{6}/_{1}$	11941	H 3295, A16826 6	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel

Glück-wunsch	„Ich bin ein kleiner König“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 34.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{6}/_{2}$	11942	H 2083	allgemeiner Glückwunsch
Neujahr-Allgemein	„Ich wünsch, ich wünsch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	4 $^{6}/_{3}$	11943	H 4535; 36	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Bin a klaner Hutzlbutzl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	11944	H 5005, A18491 0	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr und allgemein	„Ich wünsch Euch“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (6.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	4 $^{7}/_{2}$	11945	H 5141	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Glück-wunsch	„NN i gratulier“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	11946	H 4358, B476	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„NN i gratulier“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch, S: Anna Rößler (1880, 1943)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{8}/_{2}$	11947	H 3902, L2049	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„NN i gratulier“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch, S: Leni Turek (1943)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{8}/_{3}$	11948	H 3901, L2048	allgemeiner Glückwunsch
Ich bin die kleine Dicke	„Ich bin die kleine Dicke“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau /	4 $^{9}/_{1}$	11949	H 4141, B III 35	allgemeiner Glückwunsch

								Karmanowa, Moldawien)				
Glück-wunsch	„Ich bin ein kleiner Dicker“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: P. Zahlaus in *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 24.			1	Waldsteingebiet	4 $^{9}/_{2}$	11950	H 1471	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„Ich bin a Mädla rund und dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (24.12.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{3}$	11951	H 3657	allgemeiner Glückwunsch
Neujahr	„Ich bin ein kleiner Schlucker“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 30.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{10}/_{1}$	11952	H 2081	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr und allgemein	„Ich bin ein kleiner Bauer“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 30.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{10}/_{2}$	11953	H 2080	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Bin ein kleiner Mann“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch 5.9.1948			1	Marktbergel bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	11954	H 3652, A18181 9	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Bin ein kleiner Mann“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Peter Zahlaus in *Heimat und Volkstum*, 1929, S. 24.			1	Waldsteingebiet	4 $^{11}/_{1}$	11955	H 1472	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„Unta der Bänk“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch	4 $^{12}/_{1}$	11956	H 3654, A18180 9	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel

								(Mittelfranken, Bayern)				
Ich bin noch klein	„Ich bin noch klein“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	4 $^{11}/_{2}$	11957	H 4142, A16883 6	allgemeiner Glückwunsch
Kurzer Wunsch	„Groußpapa und Großmama“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (18.6.1944)			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	4 $^{12}/_{2}$	11958	H 2944; 38	allgemeiner Glückwunsch
Neujahr	„Rips, raps“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.30.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	4 $^{12}/_{3}$	11959	H 2082	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahr	„Ek kom vom Boi jerannt“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch			1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	4 $^{13}/_{1}$	11960	H 2941; 38	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Neujahrs-wunsch	„So wünsch ich dich so lang gesund“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 31.12.1960.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	11961	H 5387	Wünsche zum Neujahr / Jahreswechsel
Glück-wunsch	„Mein lieber Freund, ich wünsche dir“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Liederheft des Wilhelm Gruber (1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{15}/_{1}$	11962	H 5679	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„Ich wünsch dir einen Mann“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	11963	H 3656	allgemeiner Glückwunsch
Glück-wunsch	„I wünsch da Glück“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (Febr. 1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	11964	H 3900, L2047, A18268 3	allgemeiner Glückwunsch

Scherz-glück-wunsch	„Ich gratulier, ich gratulier“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 75.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{18}/_{1}$	11965	H 1240	scherzhafter Glückwunsch zum Namenstag
Namenstag	„Als ich aus dem Schlaf erwacht`“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: *Wenzelides, Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 605.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	11966	H 5299	Glückwunsch zum Namenstag
Wunsch	„Als ich heute früh erwacht“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{19}/_{2}$	11967	H 4359, B477	allgemeiner Glückwunsch
Wünsche	„Heute Nacht, da ich schlief“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{20}/_{1}$	11968	H 3298, H 3392	allgemeiner Glückwunsch
Namenstag-Geburtstag	„Ich hab gehört ein Glöcklein läuten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (26.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{20}/_{2}$	11969	H 3229, A18017 7	Glückwunsch zum Namenstag / Geburtstag
Namenstag-Geburtstag	„Ich hab gehört ein Glöcklein läuten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch (26.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{20}/_{3}$	11970	H 3230, A18017 8	Glückwunsch zum Namenstag / Geburtstag
Zum Namenstag	„Ich häia wau a Glöckl läut`n“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 4 Glückwunsch	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 169.			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{20}/_{4}$	11971	H 763, L2046	Glückwunsch zum Namenstag
Zum Geburtstag	„Zu deinem Wiegenfeste“	Band 49 Brauchtu m I	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch, S: Hildegard Glaß (8.8.1947)			1	Tereblestie (Kreis Radautz / Rădăuți (Bukowina, Rumänien)	4 $^{21}/_{1}$	11972	H 4140, H 4099	Glückwunsch zum Geburtstag
Namenstag	„Zum Namensfeste“	Band 49 Brauchtu	Heft 4 Glückwunsch	A: Albert Brosch, S: Frau Binder			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald,	4 $^{22}/_{1}$	11973	H 3101, B475,	Glückwunsch zum Namenstag

		m I		(1948)				Tschechien)			H 4328	
Die hl. Drei König	„Die hl. drei König“	Band 49 Brauchtum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	11974	H 3689, A181798	Verse zum Dreikönigstag
Foast-rauhnacht	„Heit is d` Foastraunacht“	Band 49 Brauchtum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	11975	H 4751, H 5715, B611	Verse zu den Rauhnächten
Das Schab-bronnen	„Kasper, Melchor, Baldhauser“	Band 49 Brauchtum I	Heft 5 Brauchtum	A: Helmut Lichtnecker, Q: *Hoam*, Bd. III/2, S. 3-4. (1950)			3	Wallern (Burgenland, Österreich)	5 $^{3}/_{1}$	11976	H 1957, B609	Verse für den Vorabend vor dem Dreikönigstag, Strohpuppen wurden angezündet und in die Äcker getragen
Schönheit und Stärke-Trinken	„Wir sitzen so fröhlich und trinken“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 409, A: Georg Heinz	C-Dur	¾ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{4}/_{1}$	11977	H 1325	Verse vom Schönheit-trinken und Stärke-Trinken zu Neujahr und am Dreikönigstag
Die Püttersch-buawa und ihr Umzug	„Da kommen die Peterbuben mit ihrem Pflug“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 55.			2	Ottelmannshausen bei Neustadt an der Saale (Unterfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{1}$	11978	H 5538	Am 23.2 zogen die Ministranten mit einem geschnitzten Holzpflug von Haus zu Haus und erhalten

												eine kleine Gabe
Schönheit und Stärke-Trinken	„Wir sitzen so fröhlich und trinken“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 409, A: Georg Heinz			4	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{4}/_{2}$	11979	H 1326	Verse vom Schönheit-trinken und Stärke-Trinken zu Neujahr und am Dreikönigstag
Streitauer Kinderfast-nacht	„Und der Schuster flickt die Schuh“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 219c. (A: H. Kiesbling)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Streitau (Oberfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	11980	H 1368	Verse zur Kinderfastnacht
Wenn der liebe Suntog kummt	„Wenn dir liebe Sunntog kummt“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch, S: mehrere Kinder (27.5.1956)			1	Custenlohr zu Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	11981	H 5726, A19332 7	Scherzverse zum Sonntag
Streitauer Kinderfast-nacht	„Und der Schuster und sei Bu“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 219c. (A: H. Kiesbling)			1	Streitau (Oberfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	11982	H 1368	Verse zur Kinderfastnacht
Ostereier-Reime	„Dieses Ei ist rosenrot“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 105.			8	Schönhengstgau (Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	11983	H 4969	Ostereier-Reime
Ostereier-reime	„Rein wie dies Ei“	Band 49 Brauch-	Heft 5 Brauchtum	A: Georg Heinz, Q: *Heimat und*			3	Nürnberg (Mittelfranken,	5 $^{8}/_{2}$	11984	H 9366	Ostereier-Reime

		tum I		*Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 90.				Bayern)				
Eierstechen	„Zehner hin, Zehner her“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Georg Heinz, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 90.			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	11985	H 3367	Verse zum Eierstechen, ein Spieler muss Geld auf ein Ei werfen, das Geld soll im Ei stecken bleiben
Holzfoala	„Holzfoala, Holzfoala“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (?)			1	Oberfranken (Bayern)	5 $^{10}/_{1}$	11986	H 4928	Verse zum Fruchtopfer, die letzten Flachsbüschel wurden als Zopf geflochten und umtanzt
Das Pflanzen von Kraut	„Wachs man Pflanzl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Otto Zerlik in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Okt. 1959, S. 6.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien); Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien); Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien); Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	11987	H 5411	Die Pflanze soll gedeihen, größer werden
Das Pflanzen von Kraut	„Wachs man Pflanzl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Otto Zerlik in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-*			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien);	5 $^{11}/_{2}$	11988	H 5412	Die Pflanze soll gedeihen, größer werden

				Petschau, Okt. 1959, S. 6.				Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien); Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien); Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)				
Das Pflanzen von Kraut	„Dau steck ich di her“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Otto Zerlik in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Okt. 1959, S. 6.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien); Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien); Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien); Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{3}$	11989	H 5413	Die Pflanze soll gedeihen, größer werden
Das Pflanzen von Kraut	„Wachs u graun“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Otto Zerlik in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Okt. 1959, S. 6.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien); Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien); Tepl / Teplá (Egerland,	5 $^{11}/_{4}$	11990	H 5414	Die Pflanze soll gedeihen, größer werden

								Tschechien); Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)				
Gebet vor dem Getreide-schnitt	„Heiliger Sankt Veit“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Otto Zerlik in *Festschrift zum Egerländer Landestreffen*, 27.-28. August 1949 in Plochingen			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	11991	H 4666, L2203	Gebet vor dem Getreideschnitt
Erste Getreide-fuhre	„An Leutan `s Braut“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Otto Zerlik in *Festschrift zum Egerländer Landestreffen*, 27.-28. August 1949 in Plochingen / Baden-Württemberg			1	Egerland (Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	11992	H 1465	Vers zur Einfuhr der ersten Getreidefuhre
Die erste Fuhre Getreide	„Dau bring ich an Lautan `s Braut“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Otto Zerlik (1940)			1	Neudau / ? (Egerland, Tschechien)	5 $^{13}/_{2}$	11993	H 4001	Vers zur Einfuhr der ersten Getreidefuhre
Der Alte	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (1950)			EK	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{1}$	11994	H 4925	Erklärung über das Backen einer Figur aus der letzten Getreidegarbe
Der Alte	„Du hast den Alten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (1950)			1	Königshofen an der Heide bei Ansbach (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{2}$	11995	H 4926	Vers zur letzten Getreidegarbe, die in das Dorf gebracht und umtanzt wurde
Schnitter-	„Heiliger	Band 49	Heft 5	A: Albert Brosch			1	Adelschlag,	5 $^{15}/_{1}$	11996	H 4927	Die Schnitter

dank	Oswald, wir danken dir“	Brauch-tum I	Brauchtum					Möckenlohe bei Eichstätt (Oberbayern)				danken dem heiligen Oswald
St. Mähes Städele	„O heiliger Sankt Mähe“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 30.9.1950.			1	Hollfeld (Oberfranken, Bayern)	5 $^{15}/_{2}$	11997	H 4929	Die letzten Ähren wurden stehengelassen und zusammen mit anderen Ähren zu einem Busch gebunden und umtanzt
Erntetanz	„Heut ist ein Tag voller Freude und Glanz“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (?)			1		5 $^{16}/_{1}$	11998	H 4667, L2204	Der Knecht bittet die Bäuerin um einen Erntetanz
Aber-glaube, Begräbnis	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (1951)				Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{1}$	11999	H 5021	Nach der Fahrt der Leiche zum Begräbnis muss ein Strohbündel verloren werden, dort wo dies geschieht, wird der nächste Tote zu beklagen sein
Glück-Schlotfeger	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	A: Albert Brosch (16.4.1951)				Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{18}/_{1}$	12000	H 5023	Wenn man einem Schornstein-feger begegnet hat man einen Knopf umzudrehen, dies bringt Glück

Zur Kinds-taufe ?	„Es kommen drei Engel“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, S. 232.			1	Herzogenaurach (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{19}/_{1}$	12001	H 4206	Vers zur Kindstaufe
Fränkisches Land um Weihn-achten	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949. (Samstag)			EK	Mittelfranken (Bayern)		12002		Erklärung fränkischer Weihnachts-bräuche
Fränkische Klopfreime / Uraltes Brauchtum in der Weih-nachtszeit	„Holla, Holla, Klopferstog“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949 (Samstag), S. 13.			EK	Mittelfranken (Bayern)		12003		Fränkische Adventsbräuche, das „Klopfen“ oder „Klöpfeln“
Die „Wurst-fahrer“ sind unterwegs, alter fränkischer Brauch	„Recke, recke Spieß“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 5 Brauchtum	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 12.2.1949 (Samstag), Nr. 15, S. 4.			EK 10	Mittelfranken (Bayern)		12004		über den fränkischen Brauch des „Wurstfahrens“
Weihnachts -Orakel	„Schreit der Hahn“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Georg Heinz in *Fränkische Landeszeitung*.			EK 1	Fichtelgebirge	6 $^{1}/_{1}$	12005	H 4504	Orakelspruch zu Weihnachten
Heirats-orakel am hl. Abend	„Gockert a Hoh“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Wenzelides, Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 604.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	12006	H 5309	Orakelspruch zu Weihnachten
`s Hurch`n-gäihn	EK	Band 49 Brauch-	Heft 6 Orakel	A: Sammlung Alfred Riedl			EK	Graslitz / Kraslice (Egerland,	6 $^{2}/_{1}$	12007	H 4777	Erklärung des Horchengehens

		tum I		(1922)				Tschechien)				
Am heiligen Abend	„Baimala, Baimala zöigt d`Stiefala uan“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Albert Brosch, S: Franz Schak (15.6.1956)			1	Wscherau / Všeruby (Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	12008	H 4819, H 5744	Orakelspruch zu Weihnachten
Baum-schütteln	„Hundert bal bak“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Albert Brosch (1928)			1	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	12009	H 3997, L2202	Orakelspruch zu Weihnachten (Baum-schütteln)
Orakel	„Ich rüttle mein Zäunelein“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Karell, *Ring des Jahres*, S.?.			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	12010	H 1524	Orakelspruch
Die Lerche als Lebens-orakel	„Lercherl, du wirst ma sogn“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer*, 1951, 3. Heft, S. 54.			1	Elhotten bei Tschernoschin / Lhota bei Černošín (südliches Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	12011	H 1662, L2212	Lerche als Lebensorakel
Die Lerche als Lebens-orakel	„Lerchlein sing!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1951, 3. Heft, S. 54.			1	Tschernoschin / Černošín (Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	12012	H 1663, L2213	Lerche als Lebensorakel
Kuckucks-schreie als Orakel	„Kuckuck, Krauha“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194.			1	Nallesgrün / Nadlesí bei Elboegn / Loket (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	12013	H 1664, L2214	Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-	„Kuckuck,	Band 49	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch,			1	Altsattl bei Tepl /	6 $^{6}/_{2}$	12014	H 1666,	Kuckucks-

schreie als Orakel	Krauha“	Brauch-tum I		Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194.				Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)			L2215	schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-schrei als Orakel	„Kuckuck, Kuckuck, Krauha“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194.			1	Teichhausen / Rybničná (Bezirk Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	12015	H 1665, L2216	Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-schrei als Orakel	„Kuckuck, Kuckuck, schreie“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194.			1	Tschernoschin / Černošín (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	12016	H 1667	Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-schrei als Orakel	„Kuckuck, schrei“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194.			1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	12017	H 1679, B639	Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-Orakel	„Kuckuck in Tannenwald“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 61.			1		6 $^{8}/_{1}$	12018		Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-schreie als Orakel	„Kuckuck, Kuckuck, Krauha“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194. (1952)			1	Hinterkotten / Zadní Chodov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	12019	H 1668, L2217	Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-schreie als Orakel	„Kuckuck, Kuckuck, Krauha“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S. 194. (1952)			1	Piwana / Pňovany (Egerland, Tschechien)	6 $^{9}/_{2}$	12020	H 1669, L2218	Kuckucks-schreie als Orakel der Lebensjahre
Kuckucks-schreie als Orakel	„Kuckuck, Kuckuck, Geier“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. Heft, S.			1	Elhotten bei Tschernoschin / Lhota bei	6 $^{10}/_{1}$	12021	H 1670, L2219	Kuckucks-schreie als Orakel der

				194. (1952)				Černošín (südliches Egerland, Tschechien)				Lebensjahre
Barbara-Orakel	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	12022	H 4772	Barbara-Orakel, wenn Barbara-zweige bis Weihnachten in der Vase sprossen, so stirbt man im Folgejahr nicht
Barbara-Orakel	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{11}/_{2}$	12023	H 4773	Barbara-Orakel am Kreuzweg, alles was man beobachtet, geht im Folgejahr in Erfüllung
Barbara-Orakel	„Da drunt`n ban Steigl“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	T/M: Albert Brosch (A.?)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		6 $^{12}/_{1}$	12024	H 6985	Barbara-Orakel
Orakel: Stirbt er oder nicht?	„Rühr dich mit den Füßen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	12025	H 4790, L2211	Wenn der Kranke während des Orakelspruches die Füße bewegt, so bleibt er am Leben
Blattorakel	„Ein Vater hatte sieben Söhne“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{15}/_{1}$	12026	H 5130, H 6584	Blätterorakel
Andreas-	„Schöihal,	Band 49	Heft 6 Orakel	A: Sammlung			1	Graslitz / Kraslice	6 $^{15}/_{1}$	12027	H 4774	Andreas-Orakel

Orakel (Pantoffel-werfen)	schöi, schöi“	Brauch-tum I		Alfred Riedl (1922)				(Egerland, Tschechien)				–Pantoffel-werfen, fällt der Schuh mit der Spitze gegen die Tür so heiratet das Mädchen im Folgejahr
Andreas-Orakel (Gassen-eckstellen)	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{15}/_{2}$	12028	H 4775	Andreas-Orakel – Gassenecks-tellen, Mädchen stellen sich in eine Gassenecke, wer als erstes an ihr vorübergeht, in dessen Familie heiratet sie ein
Andreas-Orakel	Erklärung	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	12029	H 4776	Andreas-Orakel – Holztragen, durch das Stehlen von Holz erfährt man, wie lange man leben wird bzw. wie lange man ledig bleibt
Orakel	„Schügel aus, Schügl ei!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Karell, *Ring des Jahres*, S.?.			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	12030	H 1523	Orakelspruch
Andreas-gebet	„Halicha Andreasi“	Band 49 Brauch-	Heft 6 Orakel	Q: Franz Heidler in			1	Sudetenland (Tschechien)	6 $^{18}/_{1}$	12031	H 1464, L2198	Andreas-Orakel über den

		tum I		*Sudetendeutscher Heimatdienst*, Bd. II/Nr. 67, Dez. 1949.								zukünftigen Bräutigam
Andreas-gebet	„Bettstattl, ich drücke dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Otto Zerlik in *Sudetendeutscher Heimatdienst* vom 20.12.1949.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	12032	H 3996, L2196	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-Orakel	„Bettbrett, ich drück dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 43.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	6 $^{19}/_{2}$	12033	H 4416	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-orakel	„Bettbrat, ech drick dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 25.			1	Zwittau / Svitavy (Schönhengstgau)	6 $^{19}/_{3}$	12034	H 4330	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-Orakel	„Gould un Selber, ich dreck dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 43.			1	Dreihöf (Schönhengstgau, Ostböhmen, Tschechien)	6 $^{19}/_{4}$	12035	H 4417	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-Orakel	„Zäunlein, Zäunlein, ich schüttle dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 42.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	12036	H 4419	Andreas-Orakel über den Ort des zukünftigen Bräutigams
Andreas-Orakel	„Rounzau(n), aich schaitl dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 25.			1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	6 $^{20}/_{2}$	12037	H 4328	Andreas-Orakel

Andreas-Orakel	„Rounzau(n), aich schnitl dich“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 25.			1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	6 $^{20}/_{3}$	12038	H 4328	Andreas-Orakel
Andreas	„Mens dens, heiliger Sankt Andreas“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, S. 70; Trübner, *Aus Natur und Geisteswelt*, S.?.			1	Sachsen	6 $^{21}/_{1}$	12039	H 5553	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-Gebet	„Andreas Mens dens“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: W. J.R. Smetaczek, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Anm. zu Nr. I. 99, S. 504.			1	Parschnitz / Poříčí (Böhmen, Tschechien)	6 $^{21}/_{2}$	12040	H 3953	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-gebet	„O heiliger Anderis“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. I. 99, S. 66.			1	Nordböhmen (Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	12041	H 3952	Andreas-Orakel über den zukünftigen Bräutigam
Andreas-gebet (Beim Bleigießen)	„Haliche Andres!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Franz Heidler in *Sudetendeutscher Heimatdienst*, Bd. II/67, Dez. 1949.			1	Sudetenland (Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	12042	H 1463, L2197	Andreas-Orakel über das Handwerk des zukünftigen Bräutigams
Andreas-Orakel	„Heint is Andresen“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 42.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	6 $^{24}/_{1}$	12043	H 4418	Andreas-Orakel über das das Jahr der Heirat mittels des Werfens von

												Strohkränzen ermittelt wird
Floh als Brieforakel	„Floh on der Hand“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 601.			1	Landskroner Gegend / Lanškroun (Tschechien)	6 $^{25}/_{1}$	12044	H 5308	Brief-Orakel durch einen Floh
Der Liebes-kranz	„Ich binde einen Liebeskranz“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1957, S. 127.			10	Egerland, Gosolug (?) bei Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien); Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien) - Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien); Witschin / Vidžín; Katharina / Svatá Kateřina; Innichen / Mchov; Dreiharken / Tři Sekery; Karlsbad-Duppauer Land / Karlovy Vary-Doupov; Lohowa / Hlohová (Egerland, Tschechien)	6 $^{26}/_{1-10}$	12045		Liebes-Orakel mittels Liebeskranz
Orakel	„Der erste tut`s um die Dukaten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Preetorius, *Knaurs Spielbuch*, S. 60.			1		6 $^{27}/_{1}$	12046		Orakelspruch

Geburts-tags-Orakel	„Wein … si wird es ein Trinker“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	A: Albert Brosch (?)			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{28}/_{1}$	12047		Geburtstags-Orakel
Auch Orakel	„Wer mit 10 Jahren“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 6 Orakel	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 155.			1	Oberpfalz (Bayern)	6 $^{29}/_{1}$	12048		Orakelspruch, wer etwas in einer bestimmten Zeit nicht geworden ist, wird es nicht mehr
Einladung zur Kirchweih	„All enk Nachbars-leuten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: alte Handschrift (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	6		7 $^{1}/_{1}$	12049	H 4892	Einladung zur Kirchweih
Einladung zur Kirchweih	„All enk Nachbasleuten“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch, S: Marg. Rurter (1936)	D-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	12050	H 5065, L1153	Einladung zur Kirchweih
Kirwe-ansingelied	„Oall enk Nachbasleut`n“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Otto Zerlik (1850)			3	Tepl-Theusinger Gebiet / Teplá-Toužim (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{3}$	12051	H 1385	Einladung zur Kirchweih
Kirchweih	„Gott grüß enk all zsamma“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 239.			14	Egerland (Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	12052	H 28, L1152	Verse zur Kirchweih
Gott grüß enk allz`samma	„Gott grüß enk allz`samma“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, Nr. 1; *Unser Egerland*, Nr. 17, S. 23.			24	Egerland (Tschechien)	7 $^{2}/_{2}$	12053		Verse zur Kirchweih
Kirchweih	„In Eghaland, wenn Kirwa is“	Band 49 Brauch-	Heft 7 Kirchweih	Q: John / Czerny, *Egerländer*			9	Eger / Cheb (Egerland	7 $^{3}/_{1}$	12054	H 31, L1945	über die Egerländer

		tum I		*Volkslieder*, Bd. I./26, S. 56 danach Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*, Nr. 28, S. 50.				(Tschechien)			(teils unleserlich!)	Kirchweih
Kirms	„Wer zu`r Kirms will giehn“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 105, S. 69. (A: Fiedler)			4	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	12055	H 3782	über die Kirchweih
Wenn ok immer Kermes wär	„Wenn ok immer Kermes wär“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	(unleserlich!)	G-Dur	¾ Takt	9	Nordböhmen (Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	12056	H 3781	über die Kirchweih
Kärmertz	„Wenn ock immer Kärmeß wär“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Ferd. Rüssel, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 10.	G-Dur	¾ Takt	1	Erlitztale (Adlergebirge, Tschechien)	7 $^{5}/_{2}$	12057	H 4207	über die Kirchweih
Kuchen-singen	„Guten Abend, guten Abend!“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: *Werkblätter der Sudetendeutschen*, August-Oktober 1950, Folge 4/5/6.			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	12058	H 1466	über die Kirchweih
Kirchweih-lied	„Gott gseng enks allö Heurn“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Süß, *Salzburgische Volks-Lieder mit ihren Singweisen*, S.?; Preiss, *Unsere*	C-Dur	¾ Takt	19	Salzburg (Österreich)	7 $^{7}/_{1}$	12059	H 3024	Lied zur Kirchweih

				Lieder, S. 22 A: Erzbischof Sigismund, S: Marie Pfarr (Sept. 1759)								
Kirchweih	„Heargottl! Wia is am Kirda so schöin“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, S. 69.			1	Böhmerwald (Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12060	H 1768, Bv30	über die Kirchweih
Kärmslied	„Horcht har ock ihr Leute“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Friedrich Vogel	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	9	Sattel / Sedloňov (Nordost-Böhmen, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	12061	H 4208	über die Kirchweih
Kirwaliedl	„Sua oft als a Kirwa is“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	12062	H 6474	über die Kirchweih
Kirwaliedl	„Sua oft als Kirwa is“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	D-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{10}/_{2}$	12063	H 6476	über die Kirchweih
Wau bist denn gwest?	„Wau bist denn gwest?“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Lehrer Johann Haudek, S: Joh. Jakob (1900), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 520, S. 608.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Palitz / Palič (Egerland, Tschechien)	7 $^{11}/_{1}$	12064	H 1451, L1047	über die Kirchweih
Wau bist gwest?	„Wau bist gwest?“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (Gedächtnis), W: Forster-Quadrille (1952)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{11}/_{2}$	12065	H 5069, L1048	über die Kirchweih
Wau bist	„Wau bist	Band 49	Heft 7	Q: Sykora / Reiter,	D-Dur	$^{4}/_{8}$	3	Egerland	7 $^{11}/_{3}$	12066	H 5098	über die

gwest?	gwest?“	Brauch-tum I	Kirchweih	*Singendes Egerland*, S. 57.		Takt		(Tschechien)				Kirchweih
Heint is Kirwa	„Heint is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 26, S. 29.	E-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	12067	H 32, L1146	über die Kirchweih
Heint is Kirwa	„Heint is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Schüler der Lehrerbildungs-anstalt in Prag, Josef Hessaun (Aug. 1913), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 32, S. 39.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	7 $^{12}/_{2}$	12068	H 1384, L1147	über die Kirchweih
Heint is Kirwa	„Heint is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	7 $^{12}/_{3}$	12069	H 4930, L1148	über die Kirchweih
Am Sunnta is Kirwa	„Am Sunnta is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	12070	H 6471	über die Kirchweih
Kirchweih	„Am Sunnta soll Kirwa san“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 104a, S.69.			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{2}$	12071	H 29, L1150	über die Kirchweih
Kirchweih	„Am Sunnta is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: Michael Urban bei Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 104b,			2	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{3}$	12072	H 30, L1151	über die Kirchweih

				S. 69.								
Kirwaliedl	„Am Sunnta is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{13}/_{4}$	12073	H 6473	über die Kirchweih
Kirwaliedl	„Am Sunnta is da Kirwatogh“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	12074	H 6472	über die Kirchweih
Kirchweih	„Kirwa kimmt zoua“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	12075	H 4438, B619	über die Kirchweih
Kirmes	„Kirmes, kumm waider“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 30.			1	Landskroner Gegend / Lanškroun (Tschechien)	7 $^{16}/_{1}$	12076	H 4365	über die Kirchweih
Kirchweih	„Am Sunnta is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{15}/_{2}$	12077	H 4439, B620	über die Kirchweih
Kirmeslied	„Drai Tog ait Kirmes“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 23.			2	Ober-Rauden / Rudná (Schönhengstgau, Tschechien)	7 $^{16}/_{2}$	12078	H 4304	über die Kirchweih
Heint is da Kirwatogh	„Tröidiö! Heint is da Kirwatogh“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{17}/_{1}$	12079	H 6480	über die Kirchweih
Kirwa is!	„Kirwa is,	Band 49	Heft 7	S: Jugendgruppe	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Egerland	7 $^{18}/_{1}$	12080	H 6477	über die

	Kirwa is!“	Brauch-tum I	Kirchweih	München der Egerländer Gmoin (Heinrich Pascher), T/M: Rudolf Sabathiel		Takt		(Tschechien)				Kirchweih
Kirmeslied	„Drei Tog is Kiameß“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 27.			4	Dittersbach / Stašov, Kreis Zwittau / Svitavy (Schönhengst, Tschechien)	7 $^{19}/_{1}$	12081	H 4369	über die Kirchweih
Wenns Kirchmeß is	„Wenns Kirchmeß is“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch, S: Rosina Neider (19.11.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien) (Trebendorf)	7 $^{20}/_{1}$	12082	H 2311, A18012 4	über die Kirchweih
Kirwaliedl	„D`Kirwa is dau“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1958)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{21}/_{1}$	12083	H 6475	über die Kirchweih
Gestern is Kirwa gwest	„Gestern is Kirwa gwest“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert brosch (1958)	Es-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{22}/_{1}$	12084	H 6479	über die Kirchweih
Hoppa-dihopp! Is Kirwa gwest	„Hoppadihopp! Is Kirwa gwest“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1937)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{23}/_{1}$	12085	H 683, L1493	über die Kirchweih
Hoppa-dihopp, is Kirwa gwest	„Hoppadihopp, is`Kirwa gwest“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch (1937)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{23}/_{2}$	12086	H 684, L1492	über die Kirchweih
Kirchweih	„Drei Togh habm ma	Band 49 Brauch-	Heft 7 Kirchweih	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S.			3	Egerland (Tschechien)	7 $^{24}/_{1}$	12087		über die Kirchweih

	Kirwa“	tum I		25.								
Kirchweih	„Bleibts gsund“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 25.			1	Egerland (Tschechien)	7 $^{25}/_{1}$	12088		über die Kirchweih
Kirchweih	„Am Sunnta is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Alfred Riedl, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 25.			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	7 $^{26}/_{1}$	12089		über die Kirchweih
Am Sunnta is Kirwa	„Am Sunnta is Kirwa“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Rudolf Schücker (1910)	G-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	7 $^{27}/_{1}$	12090	H 4931, L1149, A19353 2	über die Kirchweih
Kirchweih-sonntag	„Bauern, im Hühnernest“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Georg Heinz (1929), Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 87.			1	Nürnberger Gegend (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{28}/_{1}$	12091		über die Kirchweih, eine Kapelle spielt vor jedem Haus, dauert das Spielen zu lange, so spricht der Platzbursch diesen Spruch
Etzt hama wos gkriegt	„Etzt hama wos gkriegt“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Sammlung E. Knoth, Nr.10 (1934)	D-Dur	¾ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	7 $^{29}/_{1}$	12092	H 5638, A19326 0	über die Kirchweih / zum Eiersammeln am Samstag vor Ostern
Dank der Musikanten	„Da ham ma wos kriegt“	Band 49 Brauch-tum I	Heft 7 Kirchweih	A: Albert Brosch, S: Josef Hartmann (20.6.1954)	G-Dur	¾ Takt	1	Seidenbuch (Kreis Scheinfeld, Mittelfranken, Bayern)	7 $^{29}/_{2}$	12093	H 5269, A19152 2	Die Musikanten danken für die Geldgeschenke, die sie beim Ziehen von Haus zu Haus erhalten haben

												(Kirchweih)
Dreikönig, Aberglaube	EK	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			EK	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	12094	H 4760	Aberglaube zum Dreikönigstag (Schutz vor Krankheiten)
Milch-schütten in der „foastn Rauch-nacht“	„Heut ist die foaste Rauhnacht“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: Hans Hölzl in *Sudetendeutscher Heimatdienst*, Heft II/Nr. 67, Dez. 1949.			1	Sudetenland (Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	12095	H 1467, B610	Am Vorabend vor dem Dreikönigstag wurde Milch geschüttelt und Butter geschmissen, damit die Kühe viel Milch geben
Beim Hutzel-betteln (Fastnacht)	„Woll ihr uns kei Hutzl ga“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	1 $^{3}/_{1}$	12096	H 4027	Spruch zum Hutzelbetteln zur Fastnacht
Ratschen-buben	„Mir ratsch`n, mir ratsch`n“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Albert Brosch, S: Anna Bogner, geb. Pernsteiner (9.6.1960)			3	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	1 $^{4}/_{1}$	12097	H 6677, A19973 9	Sprüche der Ratschenbuben am Grün-donnerstag und Karfreitag
Ratschen-spruch	„Wir ratschen, wir ratschen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 59 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	12098	H 4774, H 5882, B612	Spruch der Ratschenbuben
Ratschen-spruch	„Wir ratschen, wir ratschen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sepp Malitzky, Q: *Hoam*, Bd. II/4, S. 3. (1949)			1		1 $^{4}/_{3}$	12099	H 1953, B612	Spruch der Ratschenbuben
Ratschen-spruch	„Das ist der Englische Gruß“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!)			1	Mörsach (Altmühlgrund, Mittelfranken,	1 $^{4}/_{4}$	12100	H 3691	Spruch der Ratschenbuben

								Bayern)				
Klapper-buben	„Buche, Eiche, Bärke“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: Baader, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen*, S. 32.			1	Hollerbach (Buchen (Baden-Württemberg)	1 $^{5}/_{1}$	12101	H 5179	Spruch der Ratschenbuben
Die Ratschen-buben beim Eierbetteln	„D`Ratsch`nbua bm hant do“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 58 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	12102	H 5881, H 4756, B613	Spruch der Ratschenbuben am Karfreitag-Nachmittag (Eierbetteln)
Eierbetteln der Ratschen-buben	„Gelobt sei Jesus Christus“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 9.8.1955.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	12103	H 4603	Spruch der Ratschenbuben am Karfreitag-Nachmittag (Eierbetteln)
Eierbetteln	„Drobn der Spöndeisn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	1 $^{6}/_{3}$	12104	H 4030	Spruch zum Eierbetteln
Ostern	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	12105	H 4761	Erklärung der Osterbräuche am Palmsonntag
Ostern	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{2}$	12106	H 4762	Erklärung der Osterbräuche Karsamstag
Ostern	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{3}$	12107	H 4763	Erklärung der Osterbräuche Ostermontag
Schmeck-ostern	„Schmack-uster“	Band 50 Brauch-	Heft 1 Brauchtum	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch*			1	Wildschütz / Vlčice	1 $^{8}/_{1}$	12108	H 5059	Spruch zu Schmeckostern

		tum II		*Ostsudetenland*, 4. Bd., Inning / Ammersee 1957, S. 228.				(Altvaterland, Mähren, Tschechien)				
Fällen des Maibaumes	„Schäina gröina Maiabam“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: Emil Magerl in *Der Sudetendeutsche*, Heft III/17 vom 25.5.1950.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	12109	H 4107	Am Abend des 1. Mai wurde der Maibaum von den Jungen im Wald gefällt
Walpurgis-nacht	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	12110	H 4764	Erklärung der Bräuche zur Walpurgisnacht
Walpurgis-nacht	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{2}$	12111	H 4765	Erklärung der Bräuche zur Walpurgisnacht
Walpurgis-nacht	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{3}$	12112	H 4766	Erklärung der Bräuche zur Walpurgisnacht
Walpurgis-nacht	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Albert Brosch (?, 1932)				Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	12113	H 4767	Erklärung der Bräuche zur Walpurgisnacht
Der Pfingstel	„Im Bett, da schnarcht er wie ein Bauernroß“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: Oswald Fritz in *Hoam*, 1954, 5. Heft, S. 8.			1		1 $^{12}/_{1}$	12114	H 3385, B614	Wer zuletzt aufsteht, ist der Pfingstel, der als Wickelkind verkleidet von Haus zu Haus

												gefahren wird
Pfingst-lümmel	„Heißa! Juchei!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: R. Lechner (1932), Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 120.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	1 12/2	12115	H 2907	Sprüche auf den Pfingstlümmel
Pfingst-lümmel	„Pfingstl Orschdorm“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 60 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 13/1	12116	H 5883, B615, A19368 2	Spruch auf den Pfingstlümmel
Pfingst-lümmel	„Pfingstlümml, Hennadarm“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 233.			1	Egerland (Tschechien)	1 13/2	12117	H 780, L2195	Spruch auf den Pfingstlümmel
Johanni - Aberglaube	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 14/1	12118	H 4770	Erklärung des Aberglaubens zu Johanni Am Mittag des 24.6. wird das Fünffingerkraut gepflückt
Frühlings-kraut	„Hier pflück ich das Fünffinger-kraut“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: *Der Egerländer,* 7. Heft, S. 191. (1952)			1	Bezirk Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 14/2	12119	H 1671	Erklärung des Johannis-brauches am 24.6.
Sonnwend	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 15/1	12120	H 4768	Erklärung der Bräuche zum Sonnenwend-feuer
Sonnwend	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland,	1 15/2	12121	H 4769	Erklärung der Bräuche zu Johannis

								Tschechien)				
Ägidi	„Wenn schu bal Egidi wa“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	12122	H 4771	Spruch zu Ägidi (1.9.)
Martini	„Da bringt der heilig Martini“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Dr. H. Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 316.			1	Holledau (Niederbayern)	1 $^{17}/_{1}$	12123	H 2908	übergeben der Martinsgerte am Martinstag
Hungrige Leute	„Vagelts Gout noch da Jaus`nzeit!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	12124	H 6190, B III 95, A19586 6	Spruch nach dem Jausenessen
Brunnen-weihe in Karlsbad	„Am erscht`n Mai“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 15.			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	12125		Spruch zur Brunnenweihe in Karlsbad
Planer Prozession nach St. Anna	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Nr. 24. (August 1950)				Plan / Planá (Egerland, Tschechien); Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	12126	H 4668	Erklärung der Bräuche zur Planer Prozession (26.7.) nach St. Anna
Gedeihen der Feldfrüchte	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	12127	H 4783	Aberglaube zum Gedeihen der Feldfrüchte
Gedeihen der Feldfrüchte	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 1 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland,	1 $^{21}/_{2}$	12128	H 4784	Aberglaube zum Gedeihen der Feldfrüchte

								Tschechien)				
Weih-nachten (Bäume-füttern)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 1/1	12129	H 4778	Bäumefüttern zu Weihnachten
Weih-nachten (Getreide-messen)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 1/2	12130	H 4779	Getreidemessen zu Weihnachten
Weih-nachten (Licht brennen)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 1/3	12131	H 4780	Licht brennen zu Weihnachten
Heiliger Abend	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 2/1	12132	H 4781	Sprechen der Tiere zu Weihnachten
Heiliger Abend	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 2/2	12133	H 4782	Besuch der Christmette im Leben oder im Tode zu Weihnachten
Weih-nachten in Marienfeld (bei Dnjepro-petrowsk)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	(unleserlich!)				Marienfeld (Moldawien)	2 3/1	12134	H 4542	Bräuche zu Weihnachten in Marienfeld
Baum-schütteln	„Kriechenbam, i schüttl di“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Hans Hölzl in *Sudetendeutscher Heimatdienst*, Nr. II/67, Dez. 1949.			1	Sudetenland (Tschechien)	2 4/1	12135	H 1468, B628	„Kriechen-bam“-schütteln in der Thomas-nacht
Leichenzug	Erklärung	Band 50	Heft 2	A: Sammlung				Graslitz / Kraslice	2 5/1	12136	H 4797	Niemals einen

		Brauch-tum II	Brauchtum	Alfred Riedl (1922)				(Egerland, Tschechien)				Leichenzug durchqueren, sonst stirbt die nachfolgende Person
Wegkreuze	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	12137	H 4792	Steine werden unter einem Gebet an Wegkreuze gelegt, damit man eine Sünde weniger hat
Toten-bräuche	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	12138	H 4785, B2210	Spruch damit sich der Tote anziehen lässt
Toten-bräuche	„Stäih af N.N.“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	12139	H 4786, B2210	Damit der Tote nicht wiederkehrt, legt man ihm drei Kreuze zu Füßen
Toten-bräuche	„Ich gib dir das deine“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{3}$	12140	H 4787, B2210	Die Haustür wird von vorne nach hinten ausgekehrt, damit dem Toten niemand nachfolgt
Toten-bräuche	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{4}$	12141	H 4788, B2210	Die Totenwacht wird gehalten
Toten-bräuche	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{6}/_{5}$	12142	H 4789, B2210	Keine Blume von Sarg-kränzen mit

												nach Hause nehmen, da sie Unglück bringen
Glück	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	12143	H 4793	Wenn man vor Georgi einen Schmetterling oder eine Hummel fängt, hat man das ganze Jahr Glück
Glück	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	12144	H 4794	Wirft man Mädchen auf dem Weg zu einer Unterhaltung Hader nach, so bringt dies Glück
Glück	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	12145	H 4795	Wenn eine Braut drei geborgte Kleidungs-stücke trägt, hat sie in der Ehe Glück
Glück	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{4}$	12146	H 4796	Wird ein neues Haustier gekauft, so muss man auf die Stalltürschwelle Hacke und Gebetbuch legen, das bringt

												Glück
Was man nicht tun darf	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	12147	H 4798	Bringt man das Buschwind-röschen ins Haus, geben die Kühe keine Milch mehr
Was man nicht tun darf	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{2}$	12148	H 4799	Kuckuckslicht-nelken bringen Feuer in das Haus
Was man nicht tun darf	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{3}$	12149	H 4800	Schneidet man am Sonntag die Fingernägel, so muss man sie nach dem Tod suchen
Was man nicht tun darf	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{4}$	12150	H 4801	Es dürfen nie zwei kehren, sonst geschieht Unglück
Was man nicht tun darf	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{5}$	12151	H 4802	Findet man Gegenstände, so muss man sie dreimal anspucken, ehe man sie aufhebt (Kranke werfen berührte Gegenstände weg, um gesund zu werden)
Gefun-	„Eingrennt“	Band 50	Heft 2	Q: Karl Storch in			1	Heinwitz (?), Kr.	2 $^{10}/_{1}$	12152	H 5363	Mit einem

dener, gut erhaltener Nagel 1		Brauch-tum II	Brauchtum	*Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.				Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)				gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefun-dener, gut erhaltener Nagel 2	„Eingrennt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Gesna (?), Kreis Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	12153	H 5364	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefun-dener, gut erhaltener Nagel 3	„Eingrennt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Sollislau / Sulislav, Kreis Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{3}$	12154	H 5365	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefun-dener, gut erhaltener Nagel 4	„Schatzerl, denk, denk“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Pscheheischen / Přehýšov, Kreis Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{4}$	12155	H 5366	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefun-dener, gut erhaltener Nagel 5	„D`alt Löi(b)“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Tuschkau / Město Touškov Kreis Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{5}$	12156	H 5367	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefun-dener, gut erhaltener Nagel 6	„Ich steck ein in d`Forch“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Wladarz / Vladař, Kreis Luditz / Žlutice (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{6}$	12157	H 5368	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Heische-spruch	„Mir stehn woll of an Stenda“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: *Wenzelides, Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 586.			1	Bärner Gegend / Moravský Beroun (Mähren, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	12158	H 5248	Heischespruch

Gefundener, gut erhaltener Nagel 10	„Klopp di ein in d`Forch“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Klein-Werscheditz / Verušičky, Kreis Luditz / Žlutice (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{10}$	12159	H 5372	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefundener, gut erhaltener Nagel 9	„Denk, denk“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Hinterkotten / Zadní Chodov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{9}$	12160	H 5371	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefundener, gut erhaltener Nagel 8	„Ich schlogh de ein in d`Ear(d)n“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Klein-Chotieschau / Maly Chotěšov, Kreis Mies / Stříbro (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{8}$	12161	H 5370	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Gefundener, gut erhaltener Nagel 7	„Denk, denk, daß d de kränkst“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1961, S. 90.			1	Aujezd / Újezd, Kreis Mies / Stříbro (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{7}$	12162	H 5369	Mit einem gefundenen Nagel wird die Liebe angenagelt
Die Wenderin	„Gott und der heilige Johannes“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 94.			1		2 $^{12}/_{1}$	12163	H 1628	Besprechungsformel an die Wenderin gegen Unheil (Krankheit, Geschwür)
Zahn von der Maus	„Mäusl, Mäusl“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	A: Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	12164	H 4775, B643, H 5885	Spruch beim Werfen eines Zahnes von der Maus ins Feuer
Es wollten zwei Mädchen	„Es wollten Mädchen spazieren gehn“	Band 50 Brauchtum II	Heft 2 Brauchtum	A: Albert Brosch, S: Adeline Tonn (9.7.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	9	Libuwka (ungenau!) (afgz. Janessen / Jenišov,		12165	42	Zwei Mädchen spazieren im Wald, ein

spazieren gehn								Egerland, Tschechien)				Jüngling überlegt, welche er nehmen soll
Ruf einer Beschwö-rung	„Muada, i haun a Blodan af da Zung!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Albert Brosch (Kindheits-erinnerung; 1961)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	12166	H 7006	Beschwörungs-rufe
Seelweck	„Ich bitt um n Söllaweck“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (20.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	12167	H 4890, B621	Zu Allerheiligen oder Allerseelen gingen die armen Leute von Haus zu Haus und verlangten Gebäck, das Seelweck
Sölweck	„Kolledi singa“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1954, H. 9/10.			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{2}$	12168	H 4465, B III 93	Zu Allerheiligen oder Allerseelen gingen die armen Leute von Haus zu Haus und verlangten Gebäck, das Seelweck
Sölweck	„Gelobt sei Jesus Christus!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Anton Teichl in Marouschek, *Mein Böhmerwald*, 1954, H. 9/10.			1	Gratzen / Nové Hrady (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{3}$	12169	H 4766, B III 94	Zu Allerheiligen oder Allerseelen gingen die armen Leute von Haus zu Haus und verlangten Gebäck, das Seelweck
Seelweck	„Tat Enk holt a recht schäin	Band 50 Brauch-	Heft 2 Brauchtum	Q: Blau, *Böhmerwälder*			1	Rothenbaum / Červené dřevo	2 $^{15}/_{4}$	12170	H 1619, B622	Zu Allerheiligen oder Allerseelen

	bidn“	tum II		*Holzindustrie und Volkskunst*, S. 200.				(Südwest-Böhmen, Tschechien)				gingen die armen Leute von Haus zu Haus und verlangten Gebäck, das Seelweck
Lucia	„Niklo, Niklo, wetz mers Messer!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	Q: Josef Blau in *Hoam*, Bd. III/12, S. 7.			1		2 $^{16}/_{1}$	12171	H 1955, B623	Acht Tage nach Nikolaus wollte Luzia den schlimmen Kindern den Bauch aufschneiden
D`Lucia mit`n Kidl	„Bau(ch) afschnei`“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. II/12, S. 5. (1949)			1		2 $^{16}/_{2}$	12172	H 1956, B624	Acht Tage nach Nikolaus wollte Luzia den schlimmen Kindern den Bauch aufschneiden
Thomas	„I bin dar Thoma“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. II/12, S. 5. (1949)			1		2 $^{17}/_{1}$	12173	H 1958, B625	In der Thomasnacht poltert der Thomas in den Stuben
Der schönste Traum	„Da Nigl mit`n Prügl“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. II/12, S. 4. (1949)			1		2 $^{18}/_{1}$	12174	H 1959, B626	Aufzählung von besonderen Tagen des Jahres
Dem Wind opfern	„Da hast, mein lieber Wind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. II/12, S. 5. (1949)			1		2 $^{19}/_{1}$	12175	H 1954, B627	Die Bäuerin schüttelt am Heiligen Abend das Tischtuch im Freien aus,

												damit der Wind die Krümel bekommt
Für`n Wind sein Kind	„Fürn Wind san Kind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{19}/_{2}$	12176	H 4791	War der Sturm sehr groß, legte man in den Mühlen Mehl auf eine Schale, lies sie vom Sturm hinwegblasen
Ofenlitanei	„Heiliger Leonhard“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 2 Brauchtum	A: Hans Watzlik, Q: *Hoam*, Bd. III/12, S. 2.			1		2 $^{20}/_{1}$	12177	H 1964, B629	Ofenlitanei
Truden-spruch	„Drud, drud, tou mir man Schlaufbett mei(d)n“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Herbert Lorenz, Q: *Plan-Weseritz-Tepl-Petschau Heimatbrief*, Nov. 1959, S. 87.			1	Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	12178	H 5410	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Trudspruch	„Trud, kommst du auf d`Nacht zu mir“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 125.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	12179	H 781, L2199	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Truden-spruch	„Trud, Trud, druck mi niat“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Emil Magerl in *Der Sudetendeutsche*, Bd. III/17 vom 25.5.1950.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	12180	H 4105	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Truden-spruch	„Trud! Man Bett sollst meidn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Albert Brosch (1936)			1	Maiersgrün / Vysoká (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland,	3 $^{1}/_{4}$	12181	H 5823	Besprechungs-formeln / Volksmedizin

								Tschechien)				
Zu Walpurgi	„Hex, Hex, lau dirs sogn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Otto Zerlik in Jahrbuch *Der Egerländer*, 1962, S. 13.			1	Tepler Gebiet / Tepelská vrchovina (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{1}/_{5}$	12182		Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Truden-spruch (Älpin)	„Olp un Älpin“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 139.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	12183	H 4971	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Hexen-spruch	„Der Mond scheint“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 223.			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	12184	H 5067	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Hexen-spruch	„Der Mond scheint“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 223.			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	3 $^{3}/_{2}$	12185	H 5066	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Hexen-sprüchlein	„Oben aus und nirgends an“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 592.			1	Petersdorf / Petrovice ve Slezsku (Kreis Jägerndorf / Krnov, Mähren, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	12186	H 5306	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Zauber-spruch (zur Verhexung)	„Hochus, pochus, eins“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 592.			1	Nieder-Johnsdorf / Dolní Třešňovec bei Landskron / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	12187	H 5307	Besprechungs-formeln / Volksmedizin
Warzen-Vertreiben	Erklärung	Band 50 Brauch-	Heft 3 Volksmedizin,	A: Sammlung Alfred Riedl				Graslitz / Kraslice (Egerland,	3 $^{6}/_{1}$	12188	H 4813	Warzen-Vertreiben

		tum II	Besprechungs-formeln	(1922)				Tschechien)				
Warzen-Vertreiben	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	12189	H 4814	Warzen-Vertreiben
Warzen-Vertreiben	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{6}/_{3}$	12190	H 4815	Warzen-Vertreiben
Zurückschic ken	„Wer mi haut belatschtu beluagn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	12191	H 4816, L2220	Hat man eine Blase auf der Zunge, so ist ein anderer Schuld, dem man die Blase wünscht
Wundsegen	„Christus der Herr hat fünf Wunden“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Alfred Sandner (1933)			1	Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	12192	H 4817, L2221	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Wundsegen)
Blutsegen	„Jesus Christus is gesturbm“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	12193	H 4819, L2223	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Blutsegen)
Blutsegen	„Christ ist gestorben, stirbt nimmer“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: *Graslitzer Heimatbuch*, Dez. 1955, S. 33.			1	Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	12194	H 4820	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Blutsegen)
Blutsegen	„D`Heiligha Maria“	Band 50 Brauch-	Heft 3 Volksmedizin,	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland,	3 $^{10}/_{1}$	12195	H 4818, L2222	Besprechungs-formeln /

		tum II	Besprechungs-formeln					Tschechien)				Volksmedizin (Blutsegen)
Viehver-sprechen	„Ist dir was unrechts widerfahren“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	12196	H 4821, L2225	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Vieh-versprechen)
Beschwö-rungs-spruch bei geschwol-lenen Eutern der Kühe	„O Wieserbiß“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: *Der Egerländer*, 1954, S. 50			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	12197	H 2442	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen geschwollene Euter der Kühe)
Beschwö-rungs-formel gegen das Überbein	„Su verbiet ich don“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 101.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	12198	H 4593	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen das Überbein)
Beschwö-rungs-formel- Es ist etwas ins Auge gefallen	„As is no wos is Ag gfolla“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 138.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	12199	H 4970	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen Schmerzen nachdem einem etwas ins Auge fiel)
Rotlaufver-sprechen	„Wisch ich nan dein Fleisch und Blut“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	12200	H 4820, L2224	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Rotlauf-versprechen)
Liebes-	Erklärung	Band 50	Heft 3	A: Albert Brosch				Windsheim	3 $^{16}/_{1}$	12201	H 5022	Besprechungs-

zauber		Brauch-tum II	Volksmedizin, Besprechungs-formeln	(1951)				(Mittelfranken, Bayern)				formeln / Volksmedizin (Liebeszauber)
Heilkräuters pruch	„Bienale, Jouchale“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 592.			1	Landskroner Gegend / Lanškroun (Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	12202	H 5305	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Heilkräuter-spruch)
Heilmittel (Zahnweh)	„Maisl, du hast hast einen beinernen Zahn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	12203	H 4806	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Zahn-schmerzen)
Heilmittel (Hundebiß)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{2}$	12204	H 4807	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (drei Haare des Hundes auf den Hundebiss legen)
Heilmittel (blutende Wunde)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{3}$	12205	H 4808	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen eine blutende Wunde helfen Spinnweben)
Heilmittel (Kinder-krank-heiten)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{4}$	12206	H 4809	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Krähenfedern gegen Kinder-krankheiten)

Heilmittel (Fraisen)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{5}$	12207	H 4810	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen Fraisen hilft, wenn die Patin den Korb in dem das Kind liegt, dreimal dreht)
Heilmittel (Wunden)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{6}$	12208	H 4811	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen Wunden wirkt Scharfgarbe blutstillend, Spitzwegerich schmerz-lindernd)
Heilmittel (Kopfweh)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{18}/_{7}$	12209	H 4812	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (gegen Kopfweh hilft Gänsegras)
Verschie-dene Mittel (Schönheit)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	12210	H 4803	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Waschung am Gründonnerstag mit Froschblut, fördert Schönheit)
Verschie-	Erklärung	Band 50	Heft 3	A: Sammlung				Graslitz / Kraslice	3 $^{19}/_{2}$	12211	H 4804	Besprechungs-

dene Mittel (Helle Augen)		Brauch-tum II	Volksmedizin, Besprechungs-formeln	Alfred Riedl (1922)				(Egerland, Tschechien)				formeln / Volksmedizin (möchte man helle Augen bekommen, muss man schimmliges Brot essen)
Verschie-dene Mittel (Hausbau)	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1922)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{19}/_{3}$	12212	H 4805	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (wenn man in einem neugebauten Haus ein Tier tötet, stirbt niemand)
Drogen-namen	Erklärung	Band 50 Brauch-tum II	Heft 3 Volksmedizin, Besprechungs-formeln	A: Sammlung Alfred Riedl (1933)				Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	12213	H 4822	Besprechungs-formeln / Volksmedizin (Namen der volksmedizi-nischen Mittel)
Dresch-flegelreime	„Scheiß am Takt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	A: Albert Brosch (15.8.1939)			4	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	12214	H 4068, L2200	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„Schind d`Katz o!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	A: Albert Brosch			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	12215	H 7489	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime (6 Drescher)	„Fleisch in Topf“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 133 ff.			40	Budweis / Budějovice; Dorf Tuschkau / Město Touškov; Pürles /	4 $^{1}/_{3}$	12216		Dreschflegel-reime

								Brložec; Zwetbau / Hradiště; Tschebon / Třebouň; Tschieß (?) (bei Luditz); Rochlawa / ?; Lindenhau / Lipová; Pscheheischen / Přehýšov; Leßnitz / Ležnice; Hartenberg / Hřebeny; Nürschan / Nýřany; Hradzen / Hradec; Dießgloben / Třískolupy; Hartenberg / Hřebeny; Oberlohma / Horní Lomany; Koßlau / Kozlov; Tschebon / Třebouň; Altenteich / Starý Rybník; Lindenhau / Lipová; Kohlheim / Uhliště; Zoboles / Sobolusy; Kohling / Milíře; Koßlau / Kozlov; Solmus / Žalmanov; Killmes /				

								Chloumek; Leßnitz / Ležnice; Tschebon / Třebouň; Mies / Stříbro; Techlowitz / Techlovice; Hermannsdorf / Heřmanov; Tschernoschin / Černošín; Kohling / Uhliště; Leßnitz / Ležnice; Eichenhof / Dubina; Elm / Stráň; Pürle / Brložec, Kohling / ?; Teichhausen / Rybničná; Pscheheischen / Přehýšov; Pelechen bei Taus / Pelechy bei Domažlice				
Dresch-flegel-sprüche	„Schind`ts d`Kotz aus!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	A: Karl Winter, Nr. 61 (1910-1920)			3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	12217	H 5884, B640, C1620	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„Kochta Suppa“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	A: Albert Brosch (1946)			4	Herrnberchtheim (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{1}$	12218	H 3692, B1455	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„Stich Katz ab!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und*			2	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	12219	H 4595	Dreschflegel-reime

				Brauchtum, Nr. 83 / 1958, S. 96.								
Dresch-flegelreime	„Toll – patsch“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 14.			5		4 $^{4}/_{2}$	12220	H 1247	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„Drai Faula, drei Faula“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: *Schönhengster Heimatkalender* 1955, S. 21.			4	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	12221	H 4326	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„Supp, Felsl un Rasch“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 96.			2	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	4 $^{5}/_{2}$	12222	H 4585	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„Drei Faula, drei Faula“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 96.			3	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	4 $^{5}/_{3}$	12223	H 4584	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„`s fahlt äs, `s kemmt käs!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 228.			5	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	12224	H 5060	Dreschflegel-reime
Dresch-flegelreime	„`s fehlt ans!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 110.			4	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{6}/_{2}$	12225	H 5169	Dreschflegel-reime
Dresch-	„Hau zu! Hau	Band 50	Heft 4	A: Rudolf Seidel,			7	Tanndorf / Jedlová	4 $^{6}/_{3}$	12226	H 4291	Dreschflegel-

flegelreime	zu!“	Brauch-tum II	Dreschen	Q: *Trostbärela*, S. 23. (ungenau!)				v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)				reime
Beim Dreschen	„Hiatzt hot da Hund“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	12227	H 6187, B III 98	Dreschflegel-reime (fällt jemand der Drescher aus der Hand)
D`Stall-henn	„Friß, Hennei friß!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)				Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	12228	H 6188, B III 97	Wer den letzten Schlag beim Dreschen machte, wurde d`Stallhenn genannt
Der „Alte“ wird übergeben	„Der NN leigt gern im Bett“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 4 Dreschen	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 14.			3	„Stoanpfalz“ (Oberpfalz, Bayern)	4 $^{9}/_{1,2,3}$	12229	H 1249	Der Alte, eine Strohpuppe wurd übergeben
Fensterl-spruch	„Geh, Mensch, bei da Wänd“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 183. (1904)			1	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	12230	H 2388, B116	Fensterlspruch
Fensterl-reim	„Mäinsch ba da Wäind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Albert Brosch (1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	12231	H 5316, B III 117, A19160 9	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Mensch bei da Wänd“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Ignaz Ilko, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 184.			1	Heilbrunn, Bez. Gratzen / Nové Hrady (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	12232	H 2396, B III 118	Fensterlspruch

Fensterl-spruch	„Mensch va da Pumpen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Ignaz Ilko, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 184.			1	Heilbrunn, Bez. Gratzen / Nové Hrady (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	12233	H 2397, B III 119	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Nani, di kenn i“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Hans Hölzl, Q: *Glaube und Heimat*, 7. Jhg., Nr. 4 vom 15.2.1955, S. 108.			1		5 $^{5}/_{1}$	12234	H 4093, B III 109	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Nani, host a klani?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Franz Mugrauer, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 184.			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	12235	H 2393, B III 111	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Hani host a klani?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Albert Brosch (1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{6}/_{2}$	12236	H 5315, B III 112, A19161 0	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„I bin da Baua va da Hullau“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Sammlung Lenz (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	5 $^{7}/_{1}$	12237	H 6184, B III 102; A19573 2	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„I bin da Bua va Hölmasöd“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Josef Beidl, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 184.			1	Böhmisch Hörschlag / Český Heršlák (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	12238	H 2394, B III 113	Fensterlspruch
Fensterl-reim	„Dirndl, ich geh her“	Band 50 Brauch-	Heft 5 Fensterl-	(unleserlich!)			1	Oberösterreich	5 $^{8}/_{2}$	12239	H 5043	Fensterlspruch

		tum II	sprüche									
Fensterl-spruch	„Hearst, host gheart?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Ignaz Ilko, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 184.			1	Heilbrunn, Bez. Gratzen / Nové Hrady (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	12240	H 2395, B III 104	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Hörst, hast ghört?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Hans Hölzl, Q: *Glaube und Heimat*, 7. Jhg., Nr. 4 vom 15.2.1955, S. 108.			1		5 $^{9}/_{2}$	12241	H 4094, B III 105	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Hearst, host gheacht“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 183. (1904)			1	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	12242	H 2392, B III 108	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Grüaß di Goud“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 183. (1904)			1	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	12243	H 2389, B III 103	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Geh, dreh di amol üwa r und üwa“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 183. (1904)			1	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	12244	H 2391, B III 107	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Gerh, gib ma r a böittwoar mi Händ“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 183. (1904)			1	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	12245	H 2390, B III 101	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Hehm Mensch va Kremsmünsta“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Marie Jungwirt, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 184. (1904)			1	Hohenfurth / Vyšší Brod (Südböhmen, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	12246	H 2387, B III 100	Fensterlspruch

Fensterl-spruch	„Grüeß di Gott, schöni Fensterlucka“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Hans Hölzl, Q: *Glaube und Heimat*, 7. Jhg., Nr. 4 vom 15.2.1955, S. 108.			1		5 $^{15}/_{1}$	12247	H 4095, B III 120	Fensterlspruch
Fensterl-reim Nr. 1	„He Diandl, sou röid dou a Wartl“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1960)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	12248	H 6572, B III 106, A19975 6	Fensterlspruch
Fensterl-reim	„He Diandl, so rö(d) do ein Wartel“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	(unleserlich!)			1	Oberösterreich	5 $^{16}/_{2}$	12249	H 5040	Fensterlspruch
Fensterl-reim Nr. 3	„Diandl, schlofst denn du goar sou guat“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1960)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	12250	H 6571, B III 121, A19975 4	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Wöi bist denn heint goar sou stulz?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 183. (1904)			1	Andreasberg / Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	12251	H 2386, B III 99	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Hörst, hiatzt red scho bald“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Hans Hölzl, Q: *Glaube und Heimat*, 7. Jhg., Nr. 4 vom 15.2.1955, S. 108.			1		5 $^{19}/_{1}$	12252	H 4092, B III 114	Fensterlspruch
Fensterl-spruch	„Wannst nit hören willst, laß gehen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 5 Fensterl-sprüche	A: Hans Hölzl, Q: *Glaube und Heimat*, 7. Jhg., Nr. 4 vom			1		5 $^{20}/_{1}$	12253	H 4096, B III 115	Fensterlspruch

				15.2.1955, S. 109.								
Fensterlreim Nr. 2	„Guadi Necht Üwan Böis`n“	Band 50 Brauchtum II	Heft 5 Fensterlsprüche	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1960)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{21}/_{1}$	12254	H 6573, B III 110, A19975 5	Fensterlspruch
Fensterlreim	„Guato Nacht übern Bes`n“	Band 50 Brauchtum II	Heft 5 Fensterlsprüche	(unleserlich!)			1	Oberösterreich	5 $^{21}/_{2}$	12255	H 5041	Fensterlspruch
Fensterlreim	„I geh da herzua in broat`n Anger“	Band 50 Brauchtum II	Heft 5 Fensterlsprüche	(unleserlich!)			1	Oberösterreich	5 $^{22}/_{1}$	12256	H 5042	Fensterlspruch
Rätsel	„Fünfi jogut`n“	Band 50 Brauchtum II	Heft 6 Rätsel I	A: Sammlung Lenz, S: Theresia Guschelbauer (1957)			1	Leopoldsdorf bei Meinetschlag / Leopoldov bei Malonty (Böhmerwald, Südböhmen, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	12257	H 6108	Rätselverse
Rätsel	„As gingra finfa hogn“	Band 50 Brauchtum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113-114.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	6 $^{1}/_{2}$	12258		Rätselverse
Rätsel (Der Floh)	„Gäihn i ins Kammerl nein“	Band 50 Brauchtum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{3}$	12259	H 4463	Rätselverse
Rätsel (Der Floh)	„Ging ich in mein Schlafkämmerle	Band 50 Brauchtum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	6 $^{1}/_{4}$	12260	H 4464	Rätselverse

	in „							Tschechien)				
Das Flohfangen im Rätsel I.	„Fünf genga jogn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Karl Storch in *Der Egerländer,* 1962, 7. H., S. 133.			5	Rokaschitz / Kokašice; Pabelsdorf / Pavlíkov; Weidlitz / Vidolice ; Koßlau / Kozlov; Auherzen / Úherce (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{5\text{-}10}$	12261	H 5506	Rätselverse
Das Flohfangen im Rätsel II.	„Fünf genga jogn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Karl Storch in *Der Egerländer,* 1962, 7. H., S. 133.			5	Weshorsch / Zhoř; Unterreichenau / Dolní Rychnov; Gossau / Kosov; Pürles / Brložec; Albersdorf / Albrechtice (Egerland, Tschechien)	6$^{1}/_{11\text{-}15}$	12262	H 5507	Rätselverse
Rätsel – Der Floh	„Es kommen zwei und bringen ein`gefangen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 112.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{1}/_{16}$	12263		Rätselverse
Rätsel – Der Hahn	„S geht ums Haus umadum“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	12264	H 4473	Rätselverse
Rätsel – Der Hahn	„Vorne wie ein Kamm“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{2}$	12265	H 5722	Rätselverse
Rätsel –	„Es kommt ein	Band 50	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster*			1	Dreihöf /	6 $^{2}/_{3}$	12266		Rätselverse

Der Hahn	Mann aus Luppenpippen“	Brauch-tum II		*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113-114.				Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)				
Rätsel – Der Hahn	„Kimmt a Mou as`n Prohlland“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Altmoletein / Stary Maletín (Schönhengstgau, Tschechien)	6 $^{2}/_{4}$	12267		Rätselverse
Rätsel – Die Ratte	„S laft dreimal ums Haus umadum“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	12268	H 4472	Rätselverse
Rätsel – Die Ratte	„Kinnt wos dauher gloff`n“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: O. Steidl (1936)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	12269	H 4065, L2188	Rätselverse
Rätsel – Der Igel	„Kugelrund= spitzig“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{4}/_{1}$	12270	H 2135	Rätselverse
Rätsel – Der Hase	„S geht in Wald umadum“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	12271	H 4470	Rätselverse
Rätsel – Die Spinne	„`s hängt untan Doch“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: O. Steidl (1936)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	12272	H 4066, L2186	Rätselverse
Rätsel – Die	„Bladdl, Bladdl	Band 50	Heft 6 Rätsel I	A: Sammlung			1	Oberplan / Horní	6 $^{7}/_{1}$	12273	H 6198	Rätselverse

Ziege	biß`n“	Brauch-tum II		Lenz (1957)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Rätsel- Die Kuh	„Vier Tanz`r“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Dittersbach / Jetřichovice (Nordböhmen, böhmische Schweiz, Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	12274		Rätselverse
Rätsel – Das Rindsohr	„Einwöimi rauh“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{8}/_{2}$	12275	H 4471	Rätselverse
Rätsel – Reiter und Roß	„As gieht wos om Wag“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 112.			1	Abtsdorf bei Zwittau / Opatov v Čechach (Schönhengst, Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	12276		Rätselverse
Rätsel – Pflugenden Bauer	„Hinne Flääsch und vorne Flääsch“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bauer, *Frohe Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4.			1	Rhein(land)-Pfalz	6 $^{10}/_{1}$	12277		Rätselverse
Rätsel – Der Pflug	„Vorn Leben, hinten Leben“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{2}$	12278	H 5719	Rätselverse
Rätsel – Wagen, Pferde, Peitsche, Kutscher	„Vier Rillarolla“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{11}/_{1}$	12279	H 2137	Rätselverse
Rätsel	„Vier Rollich“	Band 50	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster*			1	Knappendorf /	6 $^{11}/_{2}$	12280		Rätselverse

		Brauch-tum II		*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 112-113.				Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)				
Rätsel	„Vier Gyogena“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 112-113.			1	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	6 $^{11}/_{3}$	12281		Rätselverse
Rätsel - Nuß	„Harte Schale, süßer Kern“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{12}/_{1}$	12282	H 3721	Rätselverse
Rätsel – Die Haselnuß	„Rechtesch Tochtala“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	12283		Rätselverse
Rätsel – Das Ei	„Ba la la Astl“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	12284	H 4460	Rätselverse
Rätsel – Das Ei	„Pilla, palla“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113-114.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	6 $^{13}/_{2}$	12285		Rätselverse
Rätsel – Ein Ei	„Zwischen Weißbach und Dumm`“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 113, S. 272.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)		12286		Rätselverse

Rätsel – `s Loch	„Wie`mer wegnehait, wird's größer“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{14}/_{1}$	12287	H 2136	Rätselverse
Rätsel – Garben-binden	„Affi dreh affi!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		12288	H 4063, L2185	Rätselverse
Rätsel-Bett, Tür, Querbalken	„Ains sogt: „Wanns Togh war“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	12289	H 4064, L2187	Rätselverse
Rätsel – Bett, Tür, Decken-balken	„Ans segt: „Wenns gold Tog wär!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Uttigsdorf / Útěchov (Schönhengst, Tschechien)	6 $^{16}/_{2}$	12290		Rätselverse
Rätsel – Docht, Öl-lämpchen	„Es is a Ding“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1958, S. 17.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	12291	H 5393	Rätselverse
Rätsel - D` Wehrupf`n	„Einwöin rauh, ans wäini rauh“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{18}/_{1}$	12292	H 4467	Rätselverse
Rätsel – Teig-machen	„Ich su dich bompanella“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	6 $^{19}/_{1}$	12293	H 2133	Rätselverse
Rätsel – Die Putzmühle	„Liewa Nochba Niggenauer“	Band 50 Brauch-	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler			1	Nowo-Nikolajewka	6 $^{20}/_{1}$	12294	H 4555	Rätselverse

		tum II		(1946)				(Russland)				
Rätsel – Die Tuchent-Überzug	„`s geht zan Bo(ch)“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Sammlung Lenz, S: Fr. Koller (1957)			1	Goldberg bei Andreasberg (Kr. Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{21}/_{1}$	12295	H 6107	Rätselverse
Rätsel – Die Sänge	„S hacht af da Wäind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	12296	H 4469	Rätselverse
Rätsel – Die Hacke	„S geht in Wald hinaus“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	12297	H 4462	Rätselverse
Rätsel – Der Kamm	„S Töid zuigts Lewöndigi aus`n“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{24}/_{1}$	12298	H 4468	Rätselverse
Rätsel – Ein Dorn	„Ich geh durch ein enges Gäßchen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 103, S. 270.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{25}/_{1}$	12299		Rätselverse
Rätsel - Kirsche	„Weiß wie Schnee“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 104, S. 270.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{26}/_{1}$	12300		Rätselverse
Rätsel –	„Steht ebbes	Band 50	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender,			1	Oberschefflenz	6 $^{26}/_{2}$	12301		Rätselverse

Der Kirschen-baum	hinnerm Haus“	Brauch-tum II		*Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 109, S. 271.				(Baden-Württemberg)				
Rätsel – Pflaumen-baum	„Steht ebbes hinnerm Haus“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 108, S. 271.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{27}/_{1}$	12302		Rätselverse
Rätsel - Kaffee	„Arabien ist mein Heimatland“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 106, S. 271.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{28}/_{1}$	12303		Rätselverse
Rätsel - Kaffee	„Jetzt geh ich aus von Ladenburg“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 107, S. 271.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{28}/_{2}$	12304		Rätselverse
Rätsel - Hagebutte	„A ruts Röckla“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	6 $^{29}/_{1}$	12305		Rätselverse
Rätsel - Hagebutte	„Es setzt uf n Rajn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Deutsch-Brodek / Brodek u Přerova (Sprachinsel in Nordmähren, Tschechien)	6 $^{29}/_{2}$	12306		Rätselverse

Rätsel – Kornblume, Birne	„Voters Hosnlotz is gro“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Deutsch-Brodek / Brodek u Přerova (Sprachinsel in Nordmähren, Tschechien)	6 $^{30}/_{1}$	12307		Rätselverse
Rätsel – Reife Monkapsel im Winde	„Der Wind gieht“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	6 $^{31}/_{1}$	12308		Rätselverse
Rätsel – Die Zwiebel	„Es steht am Acker“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Uttigsdorf / Útěchov (Schönhengst, Tschechien)	6 $^{32}/_{1}$	12309		Rätselverse
Rätsel – Die Möhre in der dunklen Erde	„Rat er! Rät er! Riet er!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	(unleserlich!)				Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	6 $^{33}/_{1}$	12310		Rätselverse
Rätsel – Gelbe Rübe	„Ri, Ra, Ritzel“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 105, S. 271.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	6 $^{33}/_{2}$	12311		Rätselverse
Rätsel – Der Leinsame	„Es lat i dr Tenn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 6 Rätsel I	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 11?. (Seitenzahl teils unleserlich!)			1	Neudorf / Nová Ves (Mährisch Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	?	12312		Rätselverse

Rätsel – Sonne und Mond	„As sei zwa brieflich gleich gschnitn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Neudorf / Nová Ves (Mährisch Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	12313		Rätselverse
Rätsel – Die Sonne	„Es geht ebbes zum Fuh`rloch `nei und bückt si`net“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 116, S. 272.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	7 $^{1}/_{2}$	12314		Rätselverse
Rätsel – Der Regen	„As gieht wos ins Haus“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	12315		Rätselverse
Rätsel – Die Mutterbrust	„`s isch e Fäßle rund gebunne“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 111, S. 272.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	7 $^{3}/_{1}$	12316		Rätselverse
Rätsel - Fellmütze	„Enna hoorig“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{4}/_{1}$	12317	H 2134	Rätselverse
Rätsel - Schuhe	„Acht Gott u neun Hali“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 913, S. 371.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	12318		Rätselverse

Rätsel - Schuhe	„Ach Gout und nein Heiling“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	?	12319		Rätselverse
Rätsel – A Lunga	„En Blenda hat en Has gsea“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{7}/_{1}$	12320	H 2132	Rätselverse
Rätsel – Das „R“	„Es ist in der Frau und nicht im Mann“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12321	H 5720	Rätselverse
Rätsel – Das „R“	„Es isch im Lande Preußen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 114, S. 272.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	7 $^{8}/_{2}$	12322		Rätselverse
Rätsel – Der Tau	„Weckela, wakela“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 114.			1	Reichenau / Rychnov (Schönhengst, Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	12323		Rätselverse
Rätsel – Häcksel-trog	„As flieht hindr Tür“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	12324		Rätselverse
Rätsel – Holz und Darmseiten	„In Wold wext`s“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und*			1	Ranigsdorf / Linhartice (Schönhengst,	7 $^{11}/_{1}$	12325		Rätselverse

der Geige				*Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.				Tschechien)				
Rätsel – 8 Musikanten	„Acht Mannr hom da gonza Nocht gspailt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Grünau / Gruna (Schönhengstgau, Mährisch-Trübau, Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	12326		Rätselverse
Rätsel – Trompeter mit Bart	„Louch of Louch“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	12327		Rätselverse
Rätsel - Also	„Kaiser Karolius hatt`einen Hund“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 63.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	7 $^{14}/_{1}$	12328	H 2131	Rätselverse
Rätsel – Zwirn und Nähnadel beim Einfädeln	„Es kimmt a feiner Herr gerita“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 113.			1	Neudorf / Nová Ves (Mährisch Trübau, Schönhengstgau, Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	12329		Rätselverse
Rätsel – Mund, Zähne, Zunge	„Ich weiß e Gärtel“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bauer, *Frohe Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4, S. 68.			1	Rhein(land)-Pfalz	7 $^{16}/_{1}$	12330		Rätselverse
Rätsel – Der Keller	„Ich bin am Dunkelsten“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bauer, *Frohe Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4, S. 68.			1	Rhein(land)-Pfalz	7 $^{17}/_{1}$	12331		Rätselverse
Rätsel –	„`s wäscht sich	Band 50	Heft 7 Rätsel II	Q: Bauer, *Frohe*			1	Rhein(land)-Pfalz	7 $^{18}/_{1}$	12332		Rätselverse

Das Wasserrad	daah ün Nacht“	Brauch-tum II		*Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4, S. 68.								
Rätsel – Die Schere	„`s fängt ebbes an de Wand“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bauer, *Frohe Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4, S. 68.			1	Rhein(land)-Pfalz	7 $^{19}/_{1}$	12333		Rätselverse
Rätsel – Eine Tochter	„Eines Vaters Kind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bauer, *Frohe Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4, S. 68.			1	Rhein(land)-Pfalz	7 $^{20}/_{1}$	12334		Rätselverse
Rätsel – Der Jäger	„Wer schießt mit einer Büchse“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{21}/_{1}$	12335	H 5721	Rätselverse
Rätsel – Darm-entleerung	„`s gäiht aina in Wold affi“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch (1962)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{22}/_{1}$	12336	H 7015	Rätselverse
Rätsel - Taufe	„Da Haa(r)goud hats nia köinnt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{23}/_{1}$	12337	H 4465	Rätselverse
Rätsel – Nasen-schleim	„`s facht af da Wäind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{24}/_{1}$	12338	H 4466	Rätselverse
Rätsel	„Wiwerla, wawerla, wos ejs dos?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Marianne Teimer, Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1956, S. 81.			1	Schönhengster Oberland (Tschechien)	7 $^{25}/_{1}$	12339	H 4381	Rätselverse
Rätsel	„Annamirl, wos	Band 50	Heft 7 Rätsel II	Q: Hruschka /			1	Budweis /	7 $^{25}/_{2}$	12340	H 1805	Rätselverse

	is dos?“	Brauch-tum II		Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 287c, S. 424.				Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)				
Rätsel	„Wiwal, Wawal, wos is dos?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 129.			1	Egerland (Tschechien)	7 $^{27}/_{1}$	12341	H 783	Rätselverse
Trübauer Meister-rätsel	„Die Tirm ohne Grund“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 115.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	7 $^{26}/_{1}$	12342	H 4977	Rätselverse
Rätsel	„I woaß a Stu(b)m“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{2?}/_{1}$	12343	H 4461	Rätselverse
Rätselhafte Inschrift	„Sputnik“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch (21.2.1958)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{28}/_{1}$	12344	H 6467	Rätselverse
Rätsel	„Wawa wern in Plachti(n) d`Biazl“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	A: Otto Zerlik			1		7 $^{29}/_{1}$	12345	H 4067	Rätselverse
Pfälzische Osterrätsel - Der Orgelbauer, Das Wasser, Das Sonnenlicht	„Welcher Bauer hat keine Acker!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 7 Rätsel II	Q: Bauer, *Frohe Jugend* vom 1.4.1951, Nr. 4, S. 68.			3	Pfalz	7 $^{30}/_{1}$	12346	H 5382	Rätselverse
Notwehr	„Du sollst Vater	Band 50	Heft 7 Rätsel II	A: Albert Brosch			1	Rothenburg ob der	7 $^{31}/_{1}$	12347	H 6400,	Rätselverse

	und Mutter ehren“	Brauch-tum II		(3.11.1957)				Tauber (Mittelfranken, Bayern)			A19557 9	
Gnade vor Gott	„Wer beim Pfarrturm trifft kann Wind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 247, S. 417.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{2}/_{1}$	12348	H 1804, B644	Gottes Gnade
Spruch Gnade vor Gott	„Wer am Erzplatz gäiht“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{2}/_{2}$	12349	H 4868, L2182	Gottes Gnade
Die Rhön (Gnade vor Gott)	„Wer gäng uf the Rhön ohna Wind“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	8 $^{2}/_{3}$	12350	H 4025	Gottes Gnade
Merk-würdig	„Ein Haus ohne Rost und Grund“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: *Der Egerländer,* 1955, 3. Heft, S. 20.			1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	8 $^{3}/_{1}$	12351	H 4101	Merkwürdiger Spruch
Liebesbrief	„Liebstes Herzelein!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Raimund Zoder (1922), Q: *25 echte Volkslieder*, S. 7.			1	Burgenland (Österreich)	8 $^{4}/_{1}$	12352	H 1938	Liebesvers
Merk-würdig	„Ein Baum ohne Land“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: *Der Egerländer,* 1955, 6. Jhg., 4. Heft, S. 20.			1	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	8 $^{3}/_{2}$	12353	H 4102	merkwürdiger Spruch
Liebesbrief	„Du bist mein alles“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Raimund Zoder (vor 1922), Q: *25 echte Volkslieder*, S. 7.			1	Burgenland (Östererich)	8 $^{4}/_{2}$	12354	H 1937	Liebesverse
Liebesbrief	„In meinem Herzen steht geschrieben“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Tagebuch Johann Rückert (1885)			8	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken,	8 $^{4}/_{3}$	12355	H 6460	Liebesverse

								Bayern)				
Liebes Kalender a) Monats-tage, b) Wochen-tage, c) Tageszeit	„Ein junger Mann will dich glücklich machen“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (15.10.1944), S: Liederheft der Marte Wachsmann			a)31 b) 7 c) 3	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	8 $^{5}/_{1}$	12356	2	Liebeskalender mit allen Monatstagen und den zugehörigen Aussagen
Mensch-liche Stufen-leiter	„Im 7. Jahre beherrscht uns Leidenschaft“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 36 (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{6}/_{1}$	12357	H 7098	Die Lebensalter und ihre Prägung
Die Wochen-tage	„Am Mouda, do geht d`Wocha o“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, Heft 1, S. 5.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{7}/_{1}$	12358	H 4909	über die Wochentage
Am 1. April und 1. Mai	„April, April“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 35.			2	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{8}/_{1-2}$	12359	H 2110	Das Schicken in den April (1. April) / Spruch zum 1. Mai
Trost	„Ohne Schwüle keine Kühle“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer, S. 2 (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{9}/_{1}$	12360	H 7167	Trostspruch, keine Freude ist ohne Leiden denkbar
Eine Frau soll seyn (100 Eigen-schaften)	„1 Angenehm, 2 artig“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{9}/_{2}$	12361	H 7166	100 Eigenschaften die eine Frau besitzen soll

Charak-teristik der euro-päischen Hauptstädte (?)	„Berlin modisiert. Breslau promeniert.“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer, S. 1 (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{9}/_{3}$	12362	H 7161	angebliche Eigenschaft jeder europäischen Hauptstadt
In Berlin 1849	„Durch-marschieren“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 108 (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{9}/_{4}$	12363	H 7099	Bei der Berliner Illumination im Jahr 1849 fand sich über einem Berliner Haus diese Inschrift
Frage (Scherz)	„Warum stinkt es so in den Kabinetten?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer, Nr. 110 (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{9}/_{5}$	12364	H 7100	Politisches Scherzgedicht / Spott
Wahre Freund-schaft	„Ein Freund, der mir den Spiegel zeugt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	8 $^{9}/_{6}$	12365	H 7165	über wahre Freunschaft
Grabschrift	„Morgens in den Frühlings-glanz“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (1954); Q: (Lll. Uffenheim) ?			1	Oberntief bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{10}/_{1}$	12366	H 4734	Grabspruch eines verunglückten Jungen
Scherzhafte Grabschrift	„Hier ruht verzwickelt und verzwackelt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (1954)			1	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	8 $^{10}/_{2}$	12367	H 4733	Grabspruch eines Mannes namens Schwanz, der seinen Namen nicht auf dem Grabstein stehen haben wollte
„Tatschn“-Reime	„Schön war das Pantoffelnähn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Die Frauenschaft Eger OG. VII/Brucktor,			25	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	$8^{11}/_{1-3}$	12368		über das Pantoffelnähen der Frauen-

				Verse zu gefertigten Pantoffeln für verwundete Soldaten (Winter 1942)								schaft zu Eger / Brucktor im Winter 1942 für die verwundeten Soldaten
Chinesisch-Französisch-Englisch	„Bouramo / Buramo – Bub räume ab!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	(unleserlich!)			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien), Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	12369	H 4923	lustige Dialekt-erklärungen
Scherzreim	„Ei dr Polanr Loiwe“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: *Trostbärela*, S. 17. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	8 $^{12}/_{2}$	12370	H 4295	Scherzreim
Scherz	„Wos in Graslitz fröiha net alls vuakumma is“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{3}$	12371	H 4870	Scherzreim
Scherz	„Wöi da Hansamaressn-jakob“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{12}/_{4}$	12372	H 4869	Scherzreim
Beelerisch (Bialo-erisch)	„Wieder amol gegassa“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 626.			1	Bielitz / Bielsko-Biała-Bielauer / Biala Nyska Sprachinsel (Schlesien, Polen)	8 $^{12}/_{5}$	12373	H 5275	Scherzreim
Bederisch (Biala-erisch)	„Frajer geht en` hejm!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 626.			1	Biala (Westgalizien, Schlesien, Polen)	8 $^{12}/_{6}$	12374	H 5276	Scherzreim
Unsere	„Vieles kann ein	Band 50	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung			1	(?) bei Hohenfürst	8 $^{12}/_{7}$	12375	H 6191	Wichtigkeit der

Sprache	Volk entbehren“	Brauch-tum II		Lenz, S: Anna Erfart (1957)				/ (?) bei Wyszkowo (Polen)				eigenen Sprache
Tier-gespräche am Heiligen Abend	„Christus ist geboren“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: A. Blaha in *Mieser Heimatbrief*, 12. Folge, 1949, S. 2.			1	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	12376	H 4924	Gespräch der Tiere am Heiligen Abend beim Essen der Überreste des Abendtisches
Wasch-mittel	„Herr Persil ging mit Fräulein Flamil“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (?), S: Mitteilung von Frau Schwing (August 1961)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{14}/_{1}$	12377	H 7003	Scherzreim über Waschmittel
Verlorene Jugend	„Gerne der Zeiten gedenk ich“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch, S: Theo Gollwitz (1.9.1956)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{15}/_{1}$	12378	H 5819, A193495	Scherzlied über die verlorene Jugend
Die „Requirie-rer“ kommen	„Leutl, Leutl räinnts“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Lenz, S: Fr. Koller (1957; 1917)			1	Goldberg bei Andreasberg / Zlatá bei Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{16}/_{1}$	12379	H 6105, B750, A195650	Scherzreim auf die Requirierer
Eine Rauferei	„Im Böhmerwald da rauften sich“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (um 1905; 1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{16}/_{2}$	12380	H 6193, A195766	Scherzlied über eine Rauferei im Gasthaus in Oberplan
Dem Schürzen-jäger	„Wenn das deine Alte wüßte“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (6.12.1958)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{16}/_{3}$	12381	H 6490	Scherzlied auf einen Schürzenjäger
Die Lösch-eimer von Rothenburg	„In Rothenburg der schönen Stadt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (15.8.1956)			2	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken,	8 $^{16}/_{4}$	12382	H 5818	über die Feuerlösch-methoden der

ob Tauber								Bayern)				Rothenburger vor Gründung der Feuerwehr
Die zehn Gebote des Gastes	„Du sollst keinen anderen Wirt haben“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Februar 1960, S. 266.			10	Plan / Planá, Weseritz / Bezdružice, Tepl / Teplá, Petschau / Bečov (Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	12383	H 5417	Die zehn Gebotes des Gastes vom Wirt
Guter Rat?	„Man Dianal hot koan Bau(ch)“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{18}/_{1}$	12384	H 6103, B747, A19578 6	Scherzlied
Einfacher Ausweg	„Büawal, wos faung i denn aun?“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (1957)			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{18}/_{2}$	12385	H 6100, B749, A19578 1	Scherzlied über einen zu klein gewordenen Kittel wegen Schwanger-schaft
Eine Wahr-scheinlich-keit	„An Röign“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (1957)			1	Salnau bei Oberplan / Želnava bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{19}/_{1}$	12386	H 6102, B745, A19579 6	Wahrscheinlich-keitsreim (Regen bringt warmen Wind – dickes Mädchen bekommt ein Kind)
Leicht geht’s schief!	„Einmal ist keinmal“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (1943)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{20}/_{1}$	12387	H 3977, L2127	Scherzreim
Ein Ausweg	„Um naini geht jeda za da Seinin“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{21}/_{1}$	12388	H 6101, B746, A19579 2	Scherzlied über die Liebe

Vers	„Eine Kirche ohne Gesang“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch, S: Frau Binder			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{22}/_{1}$	12389	H 4605	Vergleich Kirche ohne Gesang und Braut ohne Kranz
Recht-schreibung	„Heute ging ein Heide“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{23}/_{1}$	12390	H 6099	Zungenbrecher
Absage	„Bleib nur wo du bist“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (2.7.1950)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{24}/_{1}$	12391	H 4634	Scherzreim
D` nai Welt	„Geh außi af Boarn“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Hermann Lenz, S: Fr. Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{25}/_{1}$	12392	H 6106, B751, A19565 8	Scherzreim
Auweh man Fuaß!	„Auweh man Fuaß!“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{26}/_{1}$	12393	H 5958, B646, A19370 1	Scherzreim auf Fußschmerzen
Ansichts-karten	„Wir sitzen hier im Wirtshaus-garten“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Hermann Lenz (1957), S: Agnes Noschitzka			1	Kienberg (ungenau!)	8 $^{27}/_{1}$	12394	H 6192	Spruch für eine Ansichtskarte
Vom Tutagrebe	„Dr Tutagrebr, dar hot au sen grußa Jonga“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 607.			1	Mährisch-Schildberg / Silperk Stity (Friesetal, Mähren, Tschechien)	8 $^{28}/_{1}$	12395	H 5313	Scherzreim über Totengräber
Zehent	„Klaffer, Trasp und	Band 50 Brauch-	Heft 8 Allerlei	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in*			1	Schwansdorf (?) bei Wigstadtl /	8 $^{29}/_{1}$	12396	H 5265	Scherzreim über das Zehent

	Vogelwicken“	tum II		*Stadt und Land*, S. 623.				Vítkov (Kuhländchen, Tschechien)				
Hohe Gelehrsam-keit	„Ist der Mensch noch so dumm“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: *St. Ulrichsblatt* vom 31.3.1957			1	Augsburg (Schwaben, Bayern)	8 $^{30}/_{1}$	12397	H 6226	Scherzlied auf die Gelehrsamkeit
Redensart	„So was ischt zwische Moschkau“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	8 $^{31}/_{1}$	12398	H 4651; 50	Spruch, wenn etwas ungewöhnliches in Schwaben passiert
Masarik und Hitler	„Masarik leg dich nieder“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch (9.6.1960)			1	Friedberg / Frymburk (Südböhmen)	8 $^{32}/_{1}$	12399	H 6678	Spott auf Masaryk, Verehrung für Adolf Hitler
Sprüche aus Hochheim	„So wie der Wind geht“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1943)			1	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{33}/_{1}$	12400	H 4649	Spruch, wenn sich ein älteres Mädchen mit jüngeren Burschen abgibt
Sprüche aus Hochheim	„Die großen Fische und die kleinen Fische“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Albert Brosch, S: Jakob Ritter (2.1.1943)			1	Hochheim / Komsomol’s’ke (Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{33}/_{2}$	12401	H 4650	Spruch, wenn sich ein älteres Mädchen mit jüngeren Burschen abgibt
Priamel	„Wer`n Freita singt“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 155.			1		$8^{34}/_{1-3}$	12402	H 1251	Spottverse

Schluß-Ende	„Finis heißt Ende“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{35}/_{1}$	12403	H 5959, B752, H 4803	Scherzlied auf das Ende
Schluß-Ende	„Amen – pacem“	Band 50 Brauch-tum II	Heft 8 Allerlei	A: Sammlung Hermann Lenz (vor 1910; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{35}/_{2}$	12404	H 5960, B753, A19370 0	Scherzlied
Engel Gottes, Schützer mein	„Engel Gottes, Schützer mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	1 $^{1}/_{1}$	12405	H 4181, B III 5, H 3838	Schutzengel-Gebete
Engel Gottes, Schützer mein	„Engel Gottes, Schützer mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	1 $^{1}/_{2}$	12406	H 4182, B III 6, H 3836	Schutzengel-Gebete
Zum Schutz-engel	„Engel Gottes, Hüter mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch (1954)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	12407	H 4736, H 5189,	Schutzengel-Gebete
Gebet	„Engel Gottes, Hüter mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 103,			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{4}$	12408	H 1755, L2150	Schutzengel-Gebete

		Hochzeit		S. 399.								
Abend-gebet	„Heiliger Schutzengel mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	12409	H 4324, H 4600, B497	Schutzengel-Gebete
Abend-gebet	„Heiliger Schutzengel mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	12410	H 4322, H 4598, B496	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„Heiliger Schutzengel mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	12411	H 6086, B723	Schutzengel-Gebete
Abend-gebet	„Heiliger Schutzengel mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{4}$	12412	H 4599, B498, H 323	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„Heiliger Schutzengel mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{5}$	12413	H 6088, B722	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„Engel Gottes, leite, führe“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Sammlung Lenz, S: Marie Scherhauser (1957)			4	Kienberg (ungenau!)	1 $^{3}/_{1}$	12414	H 6199, B III 1, A19573 8	Schutzengel-Gebete

Schutz-engel	„Engel Gottes leite und führe“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			2	Kienberg (ungenau!)	1 $^{3}/_{2}$	12415	H 6202	Schutzengel-Gebete
Gebet	„Engel Gottes leite, führe“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (14.2.1943)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	12416	H 4003, L2148	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„Heiliger Schutzengel mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Sammlung Lenz, S: Marie Scherhauser (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	12417	H 6200, B III 2, A19574 0	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„Engel Gottes mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	12418	H 6203, B III 3	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„O Gottes Engelein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	12419	H 6087, B721, A19585 1	Schutzengel-Gebete
Schutz-engel	„Folg willig deinem Engel“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	12420	H 6085, B724, ohne Archiv-Nr.	Schutzengel-Gebete
Schutz-	„In heiligen	Band 51	Heft 1 Gebete	A: Sammlung			2	Kaltenbach bei	1 $^{7}/_{1}$	12421	H 6201,	Schutzengel-

engel	Gottes Namen“	Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Schutzengel-Abend	Lenz, S: Marie Holler (1957)				Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)			B III 4, A19566 8	Gebete
Gebet	„In Goutes Naumen löig a mi schlaf`n“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	12422	H 4440, B492	Abendgebet
Abengebet	„In Gottsnam leg i mi schlaf`n“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl (1948)			1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	12423	H 4594, B491	Abendgebet
Gebet	„Herrgott in Himml schäin“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	Q: Urban, *Gsangla as der west-bäimischen Haimat*, S. 135.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{8}/_{3}$	12424	H 782, L2157	Abendgebet
Vierzehn Englein	„Heute will ich schlafen gehen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	Q: *Der Sudeten-deutsche*, 1951, Nr. 2, S. 4.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glatzer Bergland / Kłodzko (Niederschlesien, Polen)	1 $^{8}/_{4}$	12425	H 3005	Abendgebet
Abend-gebet	„Wenn i z`nachts schlauf`n gäih“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Alfred Sandner			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{5}$	12426	H 4826, L2155	Abendgebet
Abend-gebet	„Wenn ich aumds schlaufn gäih“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 91.			1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien);	1 $^{8}/_{6}$	12427	H 2448	Abendgebet

		Hochzeit						Ottowitz bei Karlsbad / Otovice bei Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)				
Gebet	„Tu ich abends schlafen gehn“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 99d, S. 398.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{7}$	12428	H 1757, L2156	Abendgebet
Abend-gebet	„Aubens wenn ich schluffen gieh“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 87. (1891)			1	Nordböhmen (Tschechien)	1 $^{8}/_{8}$	12429	H 1316	Abendgebet
Abend-gebet	„In Gottsnam leg i mi schlafm“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch (?), S: Maria Seemann (1948)			1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	12430	H 4596, H 4518, B495	Abendgebet
Abend-gebet	„In Goutsnaum läign ma uns schlofm“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Sammlung Lenz, S: Marie Scherhauser (1957)			1	Kienberg (ungenau!)	1 $^{9}/_{2}$	12431	H 6215, A19574 1, B III 7	Abendgebet
Abend-gebet	„O heiliger Schutzengel!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Josef Ryba, S: Marie Seemann (1948)			1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	12432	H 4595, B493	Schutzengel-Gebete
Abend-gebet	„Lieber Vater im Himmel du“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau /	1 $^{11}/_{1}$	12433	H 6093, B727, A19584	Abendgebet

		mung, Hochzeit						Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)			4	
Abend-gebet	„Den letzten Gruß in den Abendstunden“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			2	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	12434	H 6214, B III 8, A19566 5	Abendgebet
Abend-gebet	„Bevor ich mich zur Ruh` begeb“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald; Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	12435	H 6092, B726, A19580 3	Abendgebet
Abend-gebet	„In Gouttes Naumen läig i mi schlaf`m“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	12436	H 6091, B725, A19583 8	Abendgebet
Abend-gebet	„Unserm Herrgott danken wir“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	12437	H 4597, Bv594	Abendgebet
Abend-gebet	„Ich bin ein kleines Kindelein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	1 $^{16}/_{1}$	12438	H 4553, H 4100	Abendgebet
Abend-gebet	„In mein Bettchen leg ich mich“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	1 $^{17}/_{1}$	12439	H 4552; H=Abt.	Abendgebet

		mung, Hochzeit										
Abend-gebet	„Gottsnamen leg mi nieder“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	1 $^{18}/_{1}$	12440	H 4549, H=Abt.	Abendgebet
Gebet	„Jesu mein Ich bin dein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 100, S. 398.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	12441	H 1756, L2152	Abendgebet
Abend-gebet	„In Gottes Namen schlafen gehn“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 91.			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	12442	H 2451	Abendgebet
Abend-gebet	„Himmlvater mach mich fromm“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 90.			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	12443	H 2449	Abendgebet
Abend-gebet	„Himmelvater, gib mir Wort“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 90.			1	Engelhaus / Andělská Hora (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{2}$	12444	H 2450	Abendgebet
Abend-gebet	„Müde bin ich, geh zur Ruh“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 1 Gebete Schutzengel-Abend	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 91.			1	Karlsbad und Umgebung / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	12445	H 2447	Abendgebet

Morgen-gebet	„Vom Schlaf bin ich gesund erwacht“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Dr. Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 90.			1	Fischern bei Karlsbad / Rybáře bei Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	12446	H 2445	Morgengebet
Morgen-gebet	„Gesund und froh bin ich erwacht“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	12447	H 7459	Morgengebet
Morgen-gebet	„Fröih will i afstäihn“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Marie Gutz, Majorsgattin, S: 95-jährige Großmutter			1	Kammerhof bei Eger / Komorní Dvůr bei Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	12448	H 4559	Morgengebet
Morgen-gebet	„Mein Gott, vorüber ist die Nacht“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	2 $^{3}/_{1}$	12449	H 4551	Morgengebet
Morgen-gebet	„Ich danke dir Herrgott“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{4}/_{1}$	12450	H 4543, H=Abt.	Morgengebet
Morgen-gebet	„In Gottsnamen schlauf `n ganga“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{4}/_{2}$	12451	H 4544, H=Abt.	Morgengebet
Morgen-gebet	„In Gottsnamen stäih i af“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch (11.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{5}/_{1}$	12452	H 4545, H=Abt.	Morgengebet

		mung, Hochzeit										
Morgen-gebet	„Im Namen meines gekreuzigten Herrn“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	12453	H 4592, B489	Morgengebet
Morgen-gebet	„Guten Morgen Jesulein !“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch (?), S: Agnes Noschitzka (1957)			3	Kienberg / Loučovice bei Hohenfurth / Vyšší Brod (südlicher Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	12454	H 6212, B III 11	Morgengebet
Herz Jesu (Morgen-gebet)	„Wenn ich erwach am frühen morgen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)				Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	12455	H 6213, B III 9	Morgengebet
Tischgebet	„Mir gänga zan Tisch u wolln ess`n“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	12456	H 4825, L2154	Tischgebet / Essen
Tischgebet	„Komm Herr Jesus, sei unser Gast“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 90.			2	Donawitz / Stanovice, Rodisfurt / Radošov u.s.w.	2 $^{10}/_{1}$	12457	H 2446	Tischgebet / Essen
Tischgebet	„Mir gänga zan Ess`n“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch (1954)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	12458	H 4735, H 5190, H=Abt.	Tischgebet / Essen

Gebet vor dem Essen	„Alle guten Gaben“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{12}/_{1}$	12459	H 4546, H=Abt.	Tischgebet / Essen
Gebet nach dem Essen	„Wir sagen dir für Speis und Trank“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{13}/_{1}$	12460	H 4547, H=Abt.	Tischgebet / Essen
Gebet nach dem Essen	„Herr, himmlischer Vater“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (25.6.1944)			1	Marienfeld (Moldawien)	2 $^{13}/_{2}$	12461	H4548, H=Abt.	Tischgebet / Essen
Tischgebet	„O Gott, der du alle Menschen liebst“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Pfarrer Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	12462	H 4593, B490	Tischgebet / Essen
Tischgebet	„Herr segne uns und deine Gaben“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 2 Gebete Morgen-Essen	A: Sammlung Lenz, Albert Brosch, S: Agnes Noschitzka (1957)			1	Kienberg / Loučovice bei Hohenfurth / Vyšší Brod (südlicher Böhmerwald, Tschechien) - Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	12463	H 6216, B III 29	Tischgebet / Essen
Gebet	„Ave Maria, Röiserl raut“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 3 Gebete-Maria	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	12464	H 4002, L2146	Mariengebet

		mung, Hochzeit										
Röslein rot	„Röslerin rot, Röslein roter“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 9, S. 7. (A: Steffen)			1	Niederrochlitz / Dolní Rokytnice (Riesengebirge, Nordost-Böhmen Tschechien)	3 $^{1}/_{2}$	12465	H 3593	Mariengebet
Maria, Räisl raut	„Maria, Räisl raut!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 92.			1	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien); Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien) u.s.w.	3 $^{1}/_{3}$	12466	H 2443	Mariengebet
Gebet	„Maria Röisl raut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Sammlung Alfred Riedl, S: Fr. Sandner			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	12467	H 2147	Mariengebet
Marien-Gebet	„Reinste Jungfrau sei gegrüßt“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Albert Brosch, S: Marie Schüttler (28.4.1940)			1	Neu-Misor (?, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	12468	H 4581, H 2942, B III 24	Mariengebet
Gebet der Wallfahrer in Gojan	„Vom Herzen ich dich grüße“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	12469	H 6096, B733, A19587 0	Mariengebet

Maria hilf, es ist Zeit!	„Maria hilf, es ist Zeit“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	12470	H 6208, B III 21, A195670	Mariengebet
An Maria	„O Maria, hilf doch mir!“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Sammlung Lenz, Q: *Fliegendes Blatt,* F.M. Grobes, Walldürn, im Besitz von Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	12471	H 6205, B III 20	Mariengebet
An Maria	„Maria mit deinem milden Kind“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	12472	H 6084, B728, A195846	Mariengebet
Marien-gebet	„Unter deinen Schutz und Schirm“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	12473	H 6207, B III 19	Mariengebet
An Maria	„Jungfrau Mutter Gottes mein“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Hermann Lenz, S: Marie Holler (1957)			2	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	12474	H 6209, B III 23	Mariengebet
An Maria	„Maria, o Maria!“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Sammlung Lenz, Q: *Fliegendes Blatt*, F.M. Grobes, Walldürn, im			2	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	12475	H 6206, B III 22, A195671	Mariengebet

				Besitz von Marie Holler (1957)								
Mariens Traum	„Die reinste Jungfrau Maria“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Hermann Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg (Böhmerwald)	3 $^{10}/_{1}$	12476	H 6204, B III 17	Mariengebet
Mariens Traum	„Als die reinste Jungfrau Maria“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 3 Gebete-Maria	A: Albert Brosch (?), S: Marie Hofmann			1	Ludwigowka (Hartessenreuth), Galizien	3 $^{10}/_{2}$	12477	H 4583, B III 18	Mariengebet
St. Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Sammlung Lenz, S: Marie Scherhauser (1957)			1	Kienberg / Loučovice bei Hohenfurth / Vyšší Brod (südlicher Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	12478	H 6210, B III 27, A19573 9	Gebet zu St. Barbara
St. Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch (3.9.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{1}/_{4}$	12479	H 7490	Gebet zu St. Barbara
St. Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	12480	H 6095, B731, A19582 6	Gebet zu St. Barbara
St. Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald,	4 $^{1}/_{2}$	12481	H 6211, B III 26, A19566 6	Gebet zu St. Barbara

		Hochzeit						Tschechien)				
Heilige Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	4 $^{1}/_{1}$	12482	H 4185, B III 28, H 3834	Gebet zu St. Barbara
Zur heiligen Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{6}$	12483	H 4601, B502	Gebet zu St. Barbara
Barbara-Gebet	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Barbara Stadler (28.4.1940)			1	Neu-Misor (?, Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{7}$	12484	H 4582, H 2943, B III 25	Gebet zu St. Barbara
Heilige Barbara	„Heilige Barbara, du edle Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Georg Blobner (26.6.1962)			1	Labant / Labuť, Kreis Tachau / Tachov (südliches Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{8}$	12485	H 7022	Gebet zu St. Barbara
Reisesegen	„In Gottes Namen geh ich aus“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Paulus Sladek, Q: *Egerer Zeitung*, 1953, 4. Jhg., 20. Heft, S. 176.			1	Leitmeritzer Gegend / Litoměřice (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	12486	H 2972	Reisesegen
Morgen-gebet (Reise-	„Wenn ich fröih afstäih“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Alfred Riedl, S: Fr. Sandner			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland,	4 $^{3}/_{1}$	12487	H 4824, L2153	Reisesegen und Morgengebet

segen)		mung, Hochzeit						Tschechien)				
Gebet zur Samstag-nacht	„Heute ist die heilige Samstagnacht“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Sammlung Lenz (?), S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg/ Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	12488	H 6219, B III 16	Gebet zur Samstagnacht
Freitag-gebet	„Heut is Freitag, heut is der Tag“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Alfred Sandner, S: Anna Illner				Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	12489	H 4827, L2158	Freitagsgebet
Wenn ich in der Früh aufsteh`	„Wenn ich in der Früh aufsteh`“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	4 $^{6}/_{1}$	12490	H 4180, B III 10, H 3839	Schutzengel-Gebet
Beim Glocken-läuten	„Herr, ich hör ein Glöcklein läuten“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch (?), S: Marie Seemann (1948)			1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{2}$	12491	H 4602, B503, H 4317	Schutzengel-Gebet
Beim Läuten des Meß-glöckleins	„Ein Glöcklein hör ich läuten“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 7, S. 6.			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{6}/_{3}$	12492	H 3765	Schutzengel-Gebet beim Läuten des Messglöckleins
Passions-gebet	„Als Jesus ist in den Garten gegangen“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch (?), S: Kath. Span			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau /	4 $^{7}/_{1}$	12493	H 6097, B734	Passionsgebet

		mung, Hochzeit		(1957)				Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)				
Arme Seelen	„Lieber Heiland sei so gut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Hermann Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	12494	H 6221, B III 30	Gebet für arme Seelen
Gebet	„In Jesus Namen fang ich an“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler, Wilhelmine Schusser (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	12495	H 6218, B III 12	Gebet an Jesu
Jesu Nam`	„Jesu`Nam, Jesu Macht“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Lehrerin Gerti Lindner (22.1.1943 ans Archiv gesandt)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)	4 $^{10}/_{1}$	12496	H 4184, B III 15, H 3835	
Gebet	„Für a Gachtal bin i ganga“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	12497	H 4441, B501	Gebet für das ewige Leben
Gebet (Jesus)	„Jesus am heiligen Kreuz“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Sammlung Lenz, S: Marie Holler (1957)			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	12498	H 6217, B III 13, A19566 7	Gebet an Jesu
O Jesu mein	„O Jesu mein“	Band 51 Gebete,	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Lehrerin Gerti Lindner			1	Neuhütte, Buchenland	4 $^{13}/_{1}$	12499	H 4183, B III 14,	Gebet an Jesu

		Nachah-mung, Hochzeit		(22.1.1943 ans Archiv gesandt)				(Böhmerwäldler) (Neuhof, Warthegau)			H 3837	
Kinder-gebet	„Ich bin klein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Ludwig Herold, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1954, S. 90.			1	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{2}$	12500	H 2444	Kindergebet
Gebet	„Jesukindlein bleib bei mir“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	?	12501	H 4442, B499	Kindergebet
Gebet	„Mein Herz ist klein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	?	12502	H 4443, B500	Kindergebet
Gebet	„Engele komm“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 37.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	4 $^{14}/_{2}$	12503	H 2120	Kindergebet
Annen-Gebet	„Heilige Anna, Mutter mein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 104, S. 399.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	12504	H 1754, L2151	Gebet an St. Anna
Höchster Gott, gib deinen Segen	„Höchster Gott, gib deinen Segen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 6 II,			1	Kreibitz / Chřibská (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	12505	H 3954	Gebet um Frieden für Österreich

		Hochzeit		S. 75.								
Gebet (Todes-ahnung?)	„O mein Gott, ich muß sterben“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	12506	H 6090, B732, A19585 2	Gebet als Todesahnung
Zum heiligen Geist	„Heiliger Geist bereite“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	12507	H 6089, B729, A19582 7	Gebet zum Heiligen Geist
Gebet für die Eltern	„Die Eltern auch empfehl ich dir“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	12508	H 6098, B735, A19581 5	Gebet für die Eltern
Befiel dem deine Wege!	„Befiel dem deine Wege“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald; Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	12509	H 6094, B730	Gebet
Herr Lukas stäih af	„Herr Lukas stäih af“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Albert Brosch, S: Anton Stadler (28.4.1940)			1	Neu-Misor (?; Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	12510	H 4580, B III 32, A16202 6	Gebet an St. Lukas
Hand-gemalter	„Wo Glaube, da Liebe“	Band 51 Gebete,	Heft 4 Gebete - Barbara u.a.	A: Sammlung Lenz,			1	Althütten bei Oberplan / Staré	4 $^{22}/_{1}$	12511	H 6220, B III 31,	Haussegen

Haussegen		Nachah-mung, Hochzeit		S: Kreszenzia Bürgstein (um 1870)				Hutě bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)			A19561 3	
Gebets-nach-ahmung	„Vaterunser der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	12512	H 4362, B479	Gebetsnach-ahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vater unser der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch, S: Fr. Anna Ubl (20.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Hamry bei Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	12513	H 4889, B480	Gebetsnach-ahmung - Vaterunser
Gebets-nach-ahmung-Vaterunser	„Vaterunser der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	12514	H 4361, B480	Gebetsnach-ahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Otto Zerlik (1939)			1	Netschetin / Nečtiny (Südwest-Böhmen, Tschechien)	5 $^{1}/_{4}$	12515	H 3906, L2052	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/_{5}$	12516	H 3905, L2054	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vaterunsa, d`Supp`n ghört unsa“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (?), S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice	5 $^{2}/_{1}$	12517	H 6075, B736, A19586 7	Gebets-nachahmung - Vaterunser

		Hochzeit						(Böhmerwald, Tschechien)				
Dunkels-bargher Vaterunser	„Vaterunser vom Dunkelsbargh“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	Q: *Der Egerländer,* 1954, 11. Heft, S. 234.			1	Duppau / Doupov (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	12518	H 4080	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Gebets-nach-ahmung	„Vater unser, der du bischt“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Karl Grünbauer (1928), Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 155.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{4}/_{1}$	12519	H 2743	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Gebets-nach-ahmung	„Vater unser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (14.6.1950)			1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	12520	H 4614, B482	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch, S: Fr. Anna Ubl (20.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Hamry bei Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{2}$	12521	H 4888, B482	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vater unser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 50 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{5}/_{3}$	12522	H 4788, B481, H 5873	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	12523	H 5007, A18491 8	Gebets-nachahmung - Vaterunser

Vaterunser	„Vaterunser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch, S: Ulla Reyh (12J.) (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	12524	H 5776, A19349 4	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Gebets-nach-ahmung	„Vaterunser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	12525	H 5248, A19154 8	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vater unser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	5 $^{7}/_{2}$	12526	H 3903, L2050	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Gebets-nach-ahmung	„Vater unser, der du bischt“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: R: Grünbauer, Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 155.			1	Winterrieden (Schwaben, Bayern)	5 $^{8}/_{1}$	12527	H 2742	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vater unser, Dopplknochn“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Erich Baumann. Q: *Sudeten-deutsches Volksleben* (4.6.11.J.)			1	Chodau / Chodov (Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	12528	H 3908, L2053	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vaterunser, Knopfloch“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Otto Zerlik (1939)			1	Schaub / Pšov (Egerland, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	12529	H 3907, L2055	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Vaterunser	„Vater unser der du bist“	Band 51 Gebete,	Heft 5 Gebetsnach-	A: Albert Brosch (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland	5 $^{11}/_{1}$	12530	H 3904, L2051	Gebets-nachahmung -

		Nachah-mung, Hochzeit	ahmungen, Vaterunser					(Tschechien)				Vaterunser
Weber-Vaterunser	„Vater unser, der du bist“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Josef Großkopf, Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 74.			1		5 $^{12}/_{1}$	12531	H 1618, B483	Gebets-nachahmung – Vaterunser (Weber)
Juden-Vaterunser	„Kritsch kratsch, alla marsch!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (?), S: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{13}/_{1}$	12532	H 6076, B737, A19584 2	Gebets-nachahmung – Vaterunser (Juden)
Juden-Vaterunser	„Vater unser Heperle“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 5 Gebetsnach-ahmungen, Vaterunser	A: Albert Brosch (14.6.1950)			1	Neuern / Nýrsko (Böhmen, Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	12533	H 4615, B485	Gebets-nachahmung – Vaterunser (Juden)
Juden-Vaterunser	„Vaterunser Heperle“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{14}/_{2}$	12534	H 4363, B484	Gebets-nachahmung - Vaterunser
Scherz-gebet der Dienst-boten	„Gü`n Morgn, Erdäpfl in aller Fröih“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Albert Brosch (?)			1	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	12535	H 7322	Scherzgebet der Dienstboten
Bet, Kinnal, bet	„Bet, Kinnal, bet“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 129.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	12536	H 764, L2056	Scherzgebet

		Hochzeit										
Liebes-spruch in der Kirche I.	„Halicha NN, ich röif di uan“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (um 1900)			1	Hradzen / Hradec (Egerland, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	12537	H 4794	Gebet heiratsfähiger Mädchen in der Kirche
Liebes-spruch in der Kirche V.	„Ach Gott in dein Reich“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (vor 1900)			1	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	12538	H 4798	Gebet heiratsfähiger Mädchen in der Kirche
Liebes-spruch in der Kirche VI.	„Wöi hauch dös Himmelreich“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (vor 1900)			1	Hinterkotten / Zadní Chodov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{2}$	12539	H 4799	Gebet heiratsfähiger Mädchen in der Kirche
Liebes-spruch in der Kirche VII.	„Herrgott in dein Reich“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (vor 1900)			1	Zoboles / Sobolusky (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{3}$	12540	H 4800	Gebet heiratsfähiger Mädchen in der Kirche
Liebes-spruch in der Kirche VIII.	„Herrgott in dein Reich“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (vor 1900)			1	Kamenahora / Kamenná Hora (Egerland, Tschechien)	6 $^{4}/_{4}$	12541	H 4801	Gebet heiratsfähiger Mädchen in der Kirche
Liebes-spruch in	„Du Hübscha, du Feina“	Band 51 Gebete,	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland =*			1	Goschowitz / Kojšovice	6 $^{5}/_{1}$	12542	H 4802	Gebet der Jünglinge, wenn

der Kirche IX.		Nachah-mung, Hochzeit		*Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (um 1900)				(Egerland, Tschechien)				sie ein hübsches Mädchen in der Kirche sehen
Liebes-gebet	„Du Hübscha, du Feina“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Otto Zerlik (1923)			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	6 $^{5}/_{2}$	12543	H 3909, L2057	Gebet der Jünglinge, wenn sie ein hübsches Mädchen in der Kirche sehen
Liebes-spruch in der Kirche II.	„In Nama da Löi“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (um 1900)			1	Hniemitz / Hněvnice (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	12544	H 4795	Gebet des Mädchens beim Bekreuzigen, das einen bestimmten Jüngling liebt
Liebes-spruch in der Kirche III.	„Den Bau, dian wos i siah“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (um 1900)			1	Wellana / Kbelany (Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{2}$	12545	H 4796	Gebet des Mädchens beim Bekreuzigen, das einen bestimmten Jüngling liebt
Liebes-spruch in der Kirche IV.	„Ba mein Herzgröiwal“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (um 1900)			1	Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	6 $^{6}/_{3}$	12546	H 4797	Gebet des Mädchens beim Bekreuzigen, das einen bestimmten Jüngling liebt
Liebes-Orakel in der Kirche X	EK	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Karl Storch in *Egerland = Heimatland* und *Der Egerländer*, 3. Jhg., Januar 1949, S. 5. (um 1900)			1	Gossau / Kosov (Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	12547	H 4803	Während eines bestimmten Teiles des Gottesdienstes betete man das Vaterunser und

												meinte, dann denjenigen / diejenige zum Mann / Frau zu erhalten, an den / die man gedacht hatte
Gebet	„Ich bin da Bou va Hanischgräin“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Otto Zerlik			1	Imligau / Jimlikov (Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	12548	H 3910, L2058	Gebet eines Jungen, dessen Mutter früh starb und der nicht gut sprechen konnte
Stoßgebet	„Ave Maria Räiselraut“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Albert Brosch (1930)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{9}/_{1}$	12549	H 3911, L2059	Stoßgebet an Maria
Gebetsnachahmung	„Tritsch, tratsch, trallawatsch“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	12550	H 4364, B486	Gebetsnachahmung
Scherzgebet	„Im Namen der Tader“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: M. v. Kurz (eingesendet), Q: *Das deutsche Volkslied*, Oktober 1926, S. 116.			1	Burgau (Oststeiermark, Österreich)	6 $^{11}/_{1}$	12551		Scherzgebet
Scherzgebet	„Im Namen des Vaters“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: M. v. Kurz (eingesendet), Q: *Das deutsche Volkslied*, Oktober 1926, S. 116.			1	Burgau (Oststeiermark, Österreich)	6 $^{11}/_{2}$	12552		Scherzgebet
St. Florian	„Heiliger	Band 51	Heft 6 Gebets-	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	6 $^{12}/_{1}$	12553	H 6369,	Gebet an St.

	Floriaun“	Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	nachahmungen	(1957)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B III 86	Florian
St. Antonius	„O halicha Antoni“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Albert Brosch, S: M. Klier (1930), Q: Michael Urban in *Egerer Jahrbuch*, 1905			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	12554	H 3912, L2060	Gebet an St. Antonius
Johann von Nepomuk	„Johann von Nepomuk“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	12555	H 3913, L2063	Gebet an Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Johann von Nepomuk“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{2}$	12556	H 3914, L2061	Gebet an Johann von Nepomuk
Johann von Nepomuk	„Johann von Nepomuk“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	6 $^{14}/_{3}$	12557	H 3915, L2062	Gebet an Johann von Nepomuk
St. Veit	„Haligha St. Veit“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 6 Gebets-nachahmungen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 135.			1	Egerland (Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	12558	H 765, L2064	Gebet an St. Veit
Kreuz machen	„Im Namen Gott des Luchses“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 6 Gebets-nachahmungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	12559	H 4360, B478	Scherzgebet

		Hochzeit										
Taufe	„Ich taufe dich auf Wasser“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Albert Brosch, S: Babette Wirsching, geb. Hartmann (1954)			1	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	6 $^{17}/_{1}$	12560	H 5304, A19147 2	Scherzgebet (Taufe)
Taufe	„Ich taufe dich mit Wasser“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{18}/_{1}$	12561	H 3916, L2065	Scherzgebet (Taufe)
Beichte	„Ich habe genascht“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Albert Brosch (1906)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	12562	H 4365, B487	Scherzgebet (Beichte)
Beichte	„Ich habe gelogen“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Karl Winter (1956)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{19}/_{2}$	12563	H 5923 H 4771	Scherzgebet (Beichte)
Die schönsten Mädeln im Himmel	„D`Gretl mi(t)n Wurm“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Albert Brosch (1938)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	12564	H 5112, L2066	Scherzgebet auf die schönsten Mädchen im Himmel
Die schönsten Mädeln im Himmel	„Die Barbara mit`n Kelch“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 6 Gebetsnachahmungen	A: Otto Zerlik in *Sudetenland-Heimatland* vom 20.12.1949			1	Sudetenland (Tschechien)	6 $^{20}/_{2}$	12565	H 3917, L2067	Scherzgebet auf die schönsten Mädchen im Himmel
I. Hochzeit	„Vielgeliebter	Band 51	Heft 7	A: Karl			9	Stritschitzer	7 $^{1}/_{1-3}$	12566	H 5490,	Hochzeit in der

in der Strit-schitzer Sprachinsel	Herr Hauswirt“	Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Hochzeit	Palatschek, Lehrer; erhalten von Pfarrer Josef Ryba (1948)				Sprachinsel / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)			5489	Stritschitzer Sprachinsel mit Einladung, Abbitte, Musik ausbitten, zur Braut, zum Bräutigam, zur Braut, Brautübergabe, Abbitte der Braut und Schluss
II. Hochzeit in der Strit-schitzer Sprachinsel	„Geliebte Herr Hausherr“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: H. Böhm; erhalten von Pfarrer Josef Ryba			9		7 $^{1}/_{1-2}$	12567	H 5489	Hochzeit in der Stritschitzer Sprachinsel mit Einladung, Abbitte, zu den Gästen, Brautsuche, zu den Gästen, zum Bräutigam, zur Braut, zum Bräutigam, Abbitte der Braut
Hochzeit in Gojau	„Gelobt sei Jesus Christus!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Johann Mayer, Photograph (Ostern 1958), S: Josef Watzl (genannt Groober Sepp)			21	Gojau / Kájov (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{2}/_{1-5}$	12568	H 7148	Hochzeit in Gojau mit Einleítungs-spruch, Hochzeits-morgen, an die Eltern des Bräutigams, an den Bräutigam,

												an die Brauteltern – Bitte um Verlaub Eintreten zu dürfen, an den Bräutigam, die falsche Braut, Begrüßung der Braut durch den Brautweiser, der Brautweiser spricht zum Bräutigam, zur Braut, Gesundheits-trinken, zum Brautpaar, Abbitte, Gang zur Kirche, in der Kirche, nach der Trauung, Unsinn und Unfug am Heimwege, Ankunft beim Brauthause, Hochzeitsmahl, Kindl einwiagn, Abschiedsdank der Brautgebete
Hochzeit in Goldberg	„Gelobt sei Jesus Christus!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Sammlung Lenz, S: Franz Koller (vor 1930; 1957), gesandt: an das			15	Goldberg bei Andreasberg / Zlatá bei Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{3}/_{1-4}$	12569	H 6186, B III 122	Hochzeit in Goldberg mit der Bitte um Verlaub ins Haus, zum

				Archiv für Volkskunde in Marburg an der Lahn / Hessen (nicht an das Volksliedarchiv in Freiburg!)								Bräutigam, Musikanten ausbitten, zur Braut, wenn eine Alte vorgestellt wird, zum Bräutigam, zur Braut, Glückwunsch, zum Kirchengehen, Tischgebet beim Suppenauf-tragen, Irken, Ehrentanz ausbitten, zum Bräutigam, Abbittspruch, Pfarrerspruch
Hochzeits-sprüche	„Gelobt sei Jesus Christus!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Josef Meiserschläger, Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S.?.			19	Schneidetschlag / Veseli (Südböhmen, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	12570	H 2404-2421	Hochzeits-sprüche (1. Einladung, 2. Mein vielgeliebter Herr Hauswirt, 3. Mein vielgeliebter Jungherr Bräutigam, 4. Meine vielgeliebten Freunde, 5. Meine vielgeliebten Herren

												Musikanten, 6. Meine vielgeliebte Jungfrau Braut, 7. Mein vielgeliebter Jungherr Bräutigam, 8. Mein vielgeliebter Jungherr Bräutigam, 9. Hier überschickt sie dir ein Schnupftuch, 10. Meine vielgeliebte Jungfrau Braut, 11.Gedenk-spruch für einen Verstorbenen, 12. Abbittspruch, 13. Euer Hochwürden, 14. Meine vielgeliebten Freunde und Hochzeitsgäste, 15. Mein vielgeliebter Jungherr Bräutigam, 16. Mein vielgeliebter

												Jungherr Bräutigam, 17. Irkenspruch, 18. Urlaubsspruch)
Hochzeit in Eisenstraß	„Geehrte Familie!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Hochzeitslader Anton Kahlhofer (12.12.1960)			15	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	12571	H 6699	Hochzeit in Eisenstraß (1. Einladung, 2. Am, Hochzeitstag, 3. Abbitte, 4. An das Brautpaar, 5. Frühstück (Gaglhehn), 6. Zur Kirche, 7. Ofenschüssel-rennen, 8. Mahlzeit, 9. Sieger des Ofenschüssel-rennens, 10. Brautschuh-stehlen, 11. Braut- und Bräutigam-Stehlen, 12. Dank, a) Brautmutter, b) Brautführer, c) Kranzljungfrau, 13. Ablehnung des zu langen Dankes, 14. An den Wirt, 15. Glückwunsch an das Brautpaar

Hochzeit in Eisenstein	„Was ich heute zu berichten habe“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Franz Schneck, W. Zettner, Q: *Hoam*, 1957, Nr. 6; *Hoam*, 1957, Nr. 8, S. 22.				Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	12572	H 5389	Hochzeitsbräuche in Eisenstein
Hochzeit in Kaltenbach	„Man liaba Brautführer“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Sammlung Lenz (1957), S: Wilhelmine Schuster			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	12573	H 5049, H 6080, B742, B III 123 b	Hochzeitsspruch
Hochzeit in Kaltenbach	„Man liaba Braitigam“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Sammlung Lenz (1957), S: Wilhelmine Schuster			2	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{7}/_{2}$	12574	H 5050, H 6081, B741, B III 123a	Hochzeitsspruch (Bei der Hochzeit)
Hochzeit in Kaltenbach	„Mani liab`n Brautleut“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Sammlung Lenz (1957), S: Wilhelmine Schuster			2	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{7}/_{3}$	12575	H 5052, H 6082, B743, B III 123c	Hochzeitsspruch (Bei der Hochzeit)
Hochzeit in Kaltenbach	„Man liabi Frau“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Sammlung Lenz (1957), S: Wilhelmine Schuster			1	Kaltenbach bei Winterberg / Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{7}/_{4}$	12576	H 5051, H 6083, B744, B III 123d	Hochzeitsspruch (Nach der Hochzeit)
Hochzeit in Böhmischhaidl bei Oberplan	„Sie werden es mir nicht für ungeachtet halten“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 193. (1880)			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12577	H 2398	Hochzeitsspruch (1. Hochzeit-Einladung)
Hochzeit in Böhmischhaidl bei	„Meine geliebten Freunde“	Band 51 Gebete, Nachah-	Heft 7 Hochzeit	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S.			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald,	7 $^{8}/_{1}$	12578	H 2399	Hochzeitsspruch (2. Musikanten-

Oberplan		mung, Hochzeit		194 (1880), A(?): Bauer Brunner				Tschechien)				ausbitten)
Hochzeit in Böhmisch-haidl bei Oberplan	„Meine geliebte Jungfrau Braut!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 194. (1880), A(?): Bauer Brunner			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12579	H 2400	Hochzeits-spruch (3. Bei der Braut)
Hochzeit in Böhmisch-haidl bei Oberplan	„Mei vielgeliebter Jungherr Bräutigam!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 194. (1880)			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12580	H 2401	Hochzeits-spruch (4. Brautspruch bei dem Bräutigam)
Hochzeit im südl. Böhmer-wald	„Meine geliebte Jungfrau Braut!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 195. (1880)			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12581	H 2402	Hochzeits-spruch (5. Bei der Braut)
Hochzeit im südl. Böhmer-wald	„Meine geliebte Freunde“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, S. 195. (1880)			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12582	H 2403	Hochzeits-spruch (6. Braut-ausbitten)
Hochzeit in Alt-Fratautz	„Wir haben das Sträußchen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Johann Albus				Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	7 $^{9}/_{1-4}$	12583	H 4176-4179	Hochzeits-sprüche in Alt-Fratautz
Hochzeit in Andre-jewka	„Zu deiner Hochzeit, liebe Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{2}$	12584	H 3318, A16816 5	Hochzeits-spruch (Ein kleines Mädchen mit

		Hochzeit										einem Blumenstrauß)
Hochzeit in Andre-jewka	„Blumen sind das Bild der Freude“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{3}$	12585	H 3319, A16816 3	Hochzeits-spruch (Mit einem Blumenstrauß)
Hochzeit in Andre-jewka	„Zu deiner Hochzeit, liebe Braut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{1}$	12586	H 3314, A16816 7	Hochzeits-spruch (Mit einer kleinen Pfanne)
Hochzeit in Andre-jewka	„Komm ich denn zur rechten Zeit“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			7	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{4}$	12587	H 3320, A16816 4	Hochzeits-spruch (Ein Klempner-lehrling)
Hochzeit in Andre-jewka	„Da komm ich mit meinem Freund“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			3	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{5}$	12588	H 3321, H 3390	Hochzeits-spruch (Ein Bären-führer mit einem Bären)
Hochzeit in Andre-jewka	„Topf und Tiegel, unsere liebe Heimat“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			8	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{6}$	12589	H 3322, A16816 6	Hochzeits-spruch (Eine kleine Töpferin)
Hochzeit in Andre-jewka	„Salz und Brot bring ich zur Ehr“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Ida Käß (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	7 $^{10}/_{7}$	12590	H 3323, H 3391	Hochzeitsgebete (Hochzeits-gedicht)

Hochzeit in Seimeny	„Eine Schwester mit Kranz“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Liederheft Alwine Jacovenco (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			3	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{11}/_{1}$	12591	H 3312, A16865 1	Hochzeits-spruch (Hochzeits-gedicht)
Hochzeit in Seimeny	„Herrjemine! Das muß ich sagen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			2	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{11}/_{2}$	12592	H 3309, H 3571	Hochzeits-spruch (Ein Töpferjunge mit Geschirr)
Hochzeit in Seimeny	„Von Knecht und Magd umgeben“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Liederheft Alwine Jacovenco (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			8	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{11}/_{3}$	12593	H 3310, A16865 6	Hochzeits-spruch (Ein Bauern-mädchen)
Hochzeit in Seimeny	„Mir wuchs ein Rosenstöck-chen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch, S: Liederheft Alwine Jacovenco (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			3	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)	7 $^{11}/_{4}$	12594	H 3311, A16865 4	Hochzeits-spruch (Ein kleines Mädchen mit Rosenstock)
Bei der Käthe uf der Hochzeit)	„Uf der Hochzeit bei der Käthe“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 7 Hochzeit	A: Albert Brosch (4.5.1941)			1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Lager Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	7 $^{11}/_{5}$	12595	H 3315, H 3416	Hochzeits-spruch / Kinderreim
Ein Spiel bei der Hochzeit	„Mein Tabakdos`n!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung,	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Sammlung Lenz, S: Agnes Noschitzka (1957)			1	Kienberg / Loučovice bei Hohenfurth / Vyšší Brod (südlicher	8 $^{1}/_{1}$	12596	H 6185, A19573 5, B III 125 S.	Hochzeits-gedicht

		Hochzeit						Böhmerwald, Tschechien)			169	
`s Heirats-Examen	„I und mei Mirl“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Sammlung Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{2}/_{1}$	12597	H 6348, B III 124, A19583 2	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-gedicht	„I bin a Bäueri vom Land“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Marg. Dull (26.6.1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{3}/_{1}$	12598	H 3707, H 4060, H=Abt.	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-gedicht	„Ich bin `s Bärbela vom Land“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (1956)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{3}/_{2}$	12599	H 4741, H 5931	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-gedicht	„O Bräutigam, o Bräutigam“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (7.5.1951)			1	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{4}/_{1}$	12600	H 4476, H 5018	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-wunsch	„Was soll ich Euch wünschen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{5}/_{1}$	12601	H 4475, H 5019	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-wunsch	„Ich wünsche Euch zum Hochzeitstag“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{6}/_{1}$	12602	H 4473, H 5020	Hochzeits-gedicht

Hochzeits-spruch (Ein Mädchen mit einem Topf)	„Liebe Braut! Ich komme hier“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (30.6.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{7}/_{1}$	12603	H 4474, H 5045	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-spruch	„Ich bin ein kleiner Kropf“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{8}/_{1}$	12604	H 5255, A19154 2	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-gedicht (Ein Mädchen aus Tirol)	„Glaube „Anna“, leicht war nicht mein Rat“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (27.5.1956)			1	Custenlohr zu Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{9}/_{1}$	12605	H 5727, A19332 8	Hochzeits-gedicht
Einladung zur Hochzeit	„Hier setz ich meinen Stock und Stab“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	Q (?): Hochzitts-piddersch = Hochzeitslader ? (unleserlich!)			1	Homburgisch (Nordrhein-Westfalen)	8 $^{10}/_{1}$	12606		Hochzeits-gedicht - Einladung zur Hochzeit
Zur Hochzeits-feier	„Ihr habt nun einen Bund geschlossen“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch (27.4.1957)			2	Waldkatzenbach (Kreis Mosbach, Odenwald, Baden-Württemberg)	8 $^{11}/_{1}$	12607	H 6228, A19561 1	Hochzeits-gedicht
Hochzeits-bitte	„Guntag, schöner Gruß von Braut und Bräutigam“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: nach Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, S.?; Q: Fiechtner, *Volks-und*			1	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)	8 $^{12}/_{1}$	12608	H 3021	Hochzeits-gedicht - Hochzeitsbitte

				Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien, S. 15.								
Hochzeits-bitte	„Guten Abend, ihr lieben Leut!“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	Q: Erbes / Sinner, *Volkslieder und Kinderreime aus den Wolgakolonien*, Nr. 117; Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 13-14; Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, S. 144.			1	Wolgakolonien	8 $^{13}/_{1}$	12609	H 3022	Hochzeits-gedicht - Hochzeitsbitte
Hochzeits-bitte	„Desterwega se`mer komma“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 15.			1	Neu- Arzis / Arciz (Ukraine, Bessarabien)	8 $^{14}/_{1}$	12610	H 2113	Hochzeits-gedicht - Hochzeitsbitte
Einladung zur Hochzeit	„Nun jetzt sind mers reingetreten“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 9-10.			1	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{14}/_{2}$	12611	H 2115	Einladung zur Hochzeit
Hochzeits-	„Jetzt mim sind	Band 51	Heft 8	Q: Weiß,			1	Teplitz / Teplice	8 $^{14}/_{3}$	12612	H 2112	Hochzeits-

gedicht	wir eingetreten“	Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Hochzeitsgedicht	*Geschichte der Kolonie Teplitz*, S. 330.				(Nordböhmen, Tschechien)				gedicht
Hochzeitsbitte	„Jetzt komme ich hereingeschritten“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeitsgedicht	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans, (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{15}/_{1}$	12613	H 3308, H 3420	Hochzeitsgedicht - Hochzeitsbitte
Abschnitt aus einer Reisbitt	„Ihr lieben Freunde schicket euch“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeitsgedicht	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 12.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	8 $^{16}/_{1}$	12614	H 2114	Hochzeitsgedicht - Reisbitte
Reisbitt (Reisbitte)	„Liebster Vater, liebste Mutter“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeitsgedicht	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 11-12.			3	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{16}/_{2}$	12615	H 2116	Hochzeitsgedicht - Reisbitte
Von der große Gatschagschicht en Paris	„Da hockt der Mann von Lomba“	Band 51 Gebete, Nachahmung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeitsgedicht	A: Albert Brosch (4.5.1941)			1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Lager Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	12616	H 3316, H 3415	Hochzeitsgedicht
Bei der Hochzeit. Die Zigeunerin	„Einen schönen guten Abend“	Band 51 Gebete, Nachahmung,	Heft 8 Hochzeitsgedicht	A: Albert Brosch, S: Elsa Tetz (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{18}/_{1}$	12617	H 3313, H 3418	Hochzeitsgedicht

		Hochzeit										
Hochzeits-abbitte	„Glück herein“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch, S: Liederheft der Berta Jans (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{19}/_{1}$	12618	H 3307, H 3419	Hochzeits-gedicht - Hochzeitsbitte
Bei der Hochzeit	„Ich gruaß euch Gott ihr liebe Leut“	Band 51 Gebete, Nachah-mung, Hochzeit	Heft 8 Hochzeits-gedicht	A: Albert Brosch, S: Elsa Tetz (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{20}/_{1}$	12619	H 3314, H 3417	Hochzeits-gedicht
Bastlöse-reim	„Pfeiferl Pfeiferl pfiff o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (nachgestellt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	12620	H 3947, L2068	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl pfief o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 62.			1	Niederbayern	1 $^{1}/_{2}$	12621	H 5600	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeifer, Pfeiferl, pfif o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. VI/5, S. 2.			1	gleichlautend auch aus Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	12622	H 1949, B510	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, pfifo“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 147.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{1}/_{4}$	12623	H 5011	Pfeiferlreim
Pfeiferl-	„Pfeiferl,	Band 52	Heft 1	Q: Bauernfeind,			1		1 $^{1}/_{5}$	12624	H 1242	Pfeiferlreim

reim	Pfeiferl pfif o“	Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Pfeiferlreime	*Aus dem Volksleben*, S. 72.								
Bastlöse-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl pfiff o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (26.1.1948)			1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{6}$	12625	H 4398, B509	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl pfif a“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 68.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	12626	H 3669	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifo, pfeifo, pfiffo!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	12627	H 4754, L2069	Pfeiferlreim
Pfeifer-lreim	„Pfeiferl, Pfeiferl pfiff o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Friedrich Fiechtner, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 8.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Falkenauer Gegend / Sokolov (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	12628	H 1819, L2070	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1935), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, Heft 3, S. 29-30.			1	Urspitz bei Pohelitz / Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	12629	H 3665	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren,	1 $^{4}/_{2}$	12630	H 3668	Pfeiferlreim

		Beeren-sprüche		68.				Tschechien)				
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl gäih“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 71.			1		1 $^{4}/_{3}$	12631	H 1241	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh e“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 147.			1	Neustadt am Kulm (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{4}/_{4}$	12632	H 5012	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Großhöflein, Sigleß, Stöttera, Sieggraben (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{5}$	12633	H 1924	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Halbturn (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{6}$	12634	H 1925	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, geh raus“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Annie Stöger, S: Franz Schopf (1965), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 2. Heft, S. 29-30.			1	Urspitz bei Pohelitz/ Cvrčovice bei Pohořelice (Südmähren, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	12635	H 3664	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, gigo“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 147.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	12636	H 5009	Pfeiferlreim

Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Kittsee (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{7}$	12637	H 1926	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Rechnitz (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{8}$	12638	H 1923	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Rax (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{9}$	12639	H 1922	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Forchtenau (Burgenland, Österreich)	1 $^{4}/_{10}$	12640	H 1921	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 62.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	12641	H 5599	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifal, Pfeifal bea(r) di schöin“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	(unleserlich!) (1928)			1	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien) - Oberlohma bei Franzensbad / Horní Lomany bei Františkovy Lázně	1 $^{6}/_{1}$	12642	H 3950, L2076	Pfeiferlreim

								(Egerland, Tschechien)				
Bastlöse-reim	„Pfeifal, Pfeifal fall o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Thomas Frank, Q: *Egerer Zeitung*, 1956, 12. Heft, S. 142.			1	Schnecken / Šneky (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	12643	H 4538	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfifferl, Pfeiferl gäih oija!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (27.4.1947)			1	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	12644	H 3955, L2081	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifal, Pfeifal tou schöin rutschn“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	(unleserlich!) (1928)			1	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	12645	H 3953, L2106	Pfeiferlreim
Pfeifer-lreim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Berneck / Pernek (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	12646	H 4814, B505, H 5907	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeifei, Pfeifei geh o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{2}$	12647	H 5709, B505, A19365 1	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl geh ro“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Marzell			1	Oberbayern	1 $^{12}/_{3}$	12648	H 5550	Pfeiferlreim

Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 146.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{12}/_{4}$	12649	H 767, L2072	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1932)			1	Neuberg bei Asch / Podhradí bei Aš (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{5}$	12650	H 3951, L2073	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 146.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{12}/_{6}$	12651	H 768, L2087	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (?; 1930)			1	Roßbach / Hranice (Böhmisches Vogtland, Tschechien)	1 $^{12}/_{7}$	12652	H 3963, L2086	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, Pfeiferl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{12}/_{8}$	12653	H 769, L2085	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 68.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	12654	H 3666	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren,	1 $^{13}/_{2}$	12655	H 3670	Pfeiferlreim

		Beeren-sprüche		67.				Tschechien)				
Pfeiferl-reim	„Pfeifla geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	1 $^{13}/_{3}$	12656	H 4964	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 67.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	1 $^{13}/_{4}$	12657	H 3671	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Wenzel Max, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 67.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	1 $^{13}/_{5}$	12658	H 3673	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 53 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{6}$	12659	H 4782, B508, H 5876	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl geh, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 5.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{7}$	12660	H 4908, B III 88	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifla, Pfeifla gut gerote“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 5.			1	Landskron / Lanškroun (Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	12661	H 4322	Pfeiferlreim

Pfeiferl-reim	„Pfeifla, Pfeifla, gaut gerote“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 147.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	12662	H 4962	Pfeiferlreim
Pfeiferl-spruch	„Pfeiferl, gäih owa“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Jakob Grimm, Q: *Hoam*, Bd. VI/5, S. 3.			1		1 $^{15}/_{1}$	12663	H 1951, B517	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl gäih owa“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. VI/5, S. 3.			1	Oberes Angeltal (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{2}$	12664	H 1952, B515	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeiferl, gäih owa“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sepp Walitzky, Q: *Hoam*, Bd. VI/5, S. 2.			1	Mittlerer Wald	1 $^{15}/_{3}$	12665	H 1948, B513	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifal gäih unta“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	12666	H 4749, L2092	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifal gäih o, Pfeifal gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	12667	H 4752, L2078	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeiferl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (?; 1930)			1	Roßbach / Hranice (Böhmisches Vogtland,	1 $^{17}/_{2}$	12668	H 3964, L2084	Pfeiferlreim

		Beeren-sprüche						Tschechien)				
Pfeiferl-reim	„Pfeifl klopp, klopp!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 62.			1	Schwaben (Bayern)	1 $^{18}/_{1}$	12669	H 5601	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeifla rut, rut“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	12670	H 4961	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeifla, wett, wett“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 147.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	12671	H 4958	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeif o, pfeif o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 1 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Schönwerth bei Graslitz / Krásná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	12672	H 4750, L2089	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfipla, Pfifla, gi mer Soft“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	12673	H 5006	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifla, Pfeifla, gimmr Saft“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Trostbärela*, S. 9. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	12674	H 4280	Pfeiferlreim

Pfeiferl-reim	„Pipla, Feifla, gi mr Soft“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	12675	H 5007	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfeifla, Pfeifla gi mer Soft“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland* 4, S. 227.			1	Wildschütz / Vlčice (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	12676	H 5057	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pfeifla, Pfeifla, gimmer Soft“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 295c, S. 426.			1	Parschnitz / Poříčí (Böhmen, Tschechien) - Großbock / Velká Bukovina (Riesengebirgs-vorland, Tschechien) - Rettendorf / Kocbeře (Nordostböhmen, Tschechien)	2 $^{1}/_{5}$	12677	H 3939	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felber, Felber, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Mörbisch (Burgenland, Österreich)	2 $^{2}/_{1}$	12678	H 1920	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felber, Felber geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Markt St. Martin (Burgenland, Österreich)	2 $^{2}/_{2}$	12679	H 1918	Pfeiferlreim
Pfeiferl-	„Felba, Felba	Band 52	Heft 2	Q: *Das deutsche*			1	Loretto	2 $^{2}/_{3}$	12680	H 1917	Pfeiferlreim

reim	geh“	Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Pfeiferlreime	*Volkslied*, 1943, S. 40; Büchlein von A. Mohl				(Burgenland, Österreich)				
Pfeiferl-reim	„Felba, Felba, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Eisenstadt (Burgenland, Österreich)	2 $^{2}/_{4}$	12681	H 1916	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felba, Felba, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Oberberg-Eisenstadt (Burgenland, Österreich)	2 $^{2}/_{5}$	12682	H 1915	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felba, Felba, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Donnerskirchen (Burgenland, Österreich)	2 $^{2}/_{6}$	12683	H 1913	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felber, Felber geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Pöttsching, Stöttera (Burgenland, Österreich)	2 $^{3}/_{1}$	12684	H 1919	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felber, Felber geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, S. 40.			1	Sieggraben (Burgenland, Österreich)	2 $^{4}/_{1}$	12685	H 1912	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felber, Felber, geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Forchtenau (Burgenland, Österreich)	2 $^{4}/_{2}$	12686	H 1914	Pfeiferlreim

		sprüche										
Pfeiferl-reim	„Felba, Felba geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39, A: R. M. Klier			1	Mörbisch (Burgenland, Österreich)	2 $^{5}/_{1}$	12687	H 1928	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felba, Felba geh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Neufeld an der Leitha (Burgenland, Österreich)	2 $^{6}/_{1}$	12688	H 1929	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Felber, Felber, Rinden“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 297, S. 426.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	12689	H 1795, B502	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Felber, Felber Rind`n“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	12690	H 3948, L2074, A17991 2	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felberrinden“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Rax (Burgenland, Österreich)	2 $^{7}/_{3}$	12691	H 1910	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Felber, Felber, geh a“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Deutschkreutz (Burgenland, Österreich)	2 $^{7}/_{4}$	12692	H 1934	Pfeiferlreim
Pfeiferl-	„Felba, Felba,	Band 52	Heft 2	Q: *Das deutsche*			1	Wallern	2 $^{8}/_{1}$	12693	H 1908	Pfeiferlreim

reim	ziag ma d`Haut a“	Pfeiferl- und Beeren- sprüche	Pfeiferlreime	*Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.				(Burgenland, Österreich)				
Pfeiferl- reim	„Felba, Felba, Pfeifal“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren- sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Raiding (Burgenland, Österreich)	2 $^{9}/_{1}$	12694	H 1930	Pfeiferlreim
Pfeiferl- reim	„Felberwisch- perl“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren- sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Grieselstein, Henndorf, Rax (Burgenland, Österreich)	2 $^{10}/_{1}$	12695	H 1911	Pfeiferlreim
Pfeiferl- reim	„Pfelber, Pfelber, drah di!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren- sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Landsee, Neudorf (Burgenland, Österreich)	2 $^{10}/_{2}$	12696	H 1907	Pfeiferlreim
Pfeiferl- reim	„Pumper, pumper, Fel(b)er“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren- sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Hoam*, Bd. VI/5, S. 2.			1	Rothenbaum / Červené dřevo (Südwest- Böhmen, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	12697	H 1950, B514	Pfeiferlreim
Pfeiferl- reim	„Ziza, ziza Felber“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren- sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Lutzmannsburg (Burgenland, Österreich)	2 $^{11}/_{2}$	12698	H 1935	Pfeiferlreim
Pfeifer- lreim	„Zitter, zitter Felber“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Rechnitz (Burgenland, Österreich)	2 $^{11}/_{3}$	12699	H 1931	Pfeiferlreim

		sprüche										
Pfeiferl-reim	„Ziag, ziag, Felber“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Mattersburg (Burgenland, Österreich)	2 $^{11}/_{4}$	12700	H 1932	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Drei raut scheckat Katz`n“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1933)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	12701	H 3961, L2102	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Drei rautscheckad Katz`n“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 147.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{12}/_{2}$	12702	H 770, L2103	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Laft`s Katzl n Bergl no“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{12}/_{3}$	12703	H 4753, L2094	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Saft, Saft steige“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (21.5.1950)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	12704	H 3668	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Saft, Saft Weiden“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer (6.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	2 $^{13}/_{2}$	12705	H 5143, A18610 2	Pfeiferlreim
Bastlöse-	„Saft, Saft,	Band 52	Heft 2	A: Albert Brosch			1	Waldkatzenbach	2 $^{13}/_{3}$	12706	H 6227,	Pfeiferlreim

reim	Seire“	Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Pfeiferlreime	(1957)				(Kreis Mosbach, Odenwald, Baden-Württemberg)			A19561 2	
Pfeiferl-reim	„Saft, Saft, Sift“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{13}/_{4}$	12707	H 5008	Pfeiferlreim
Pfeifen machen. Bastlöse-reim	„Pippal, Pippal geh o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	12708	H 4397, B504	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Piparöhrl, Piparöhrl geh o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1956)			1	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{14}/_{2}$	12709	H 4811, B506, H 5908	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pipp`n, Papp`n“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	12710	H 4395, B516	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Dulein, dulein“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{15}/_{2}$	12711	H 4396, B518	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Brummerl gäih, gäih“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	12712	H 773, L2082	Pfeiferlreim

		sprüche										
Bastlöse-reim	„Brummerl gäih o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1933)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	12713	H 3962, L2083	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Brumma, Brumma gäih“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{3}$	12714	H 5751, L2091	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Brumma, brumma“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	2 $^{16}/_{4}$	12715	H 3949, L2080	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Kitterl, Kitterl gäih“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1931)			1	Falkenauer Bezirk / Sokolov (Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	12716	H 3967, L2066	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Kittel, Kittel gäih“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch			1	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)	2 $^{17}/_{2}$	12717	H 3959, L2079	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Biera, biera Pfeifo“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Dr. Bergmann, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 8.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Tuschkau / Město Touškov (Kreis Pilsen / Okres Plzeň-sever, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	12718	H 1818, L2071	Pfeiferlreim
Bastlöse-	„Biara, Biara,	Band 52	Heft 2	A: Albert Brosch			1	Girsch / Krsy	2 $^{18}/_{2}$	12719	H 3954,	Pfeiferlreim

reim	Pfeiferl“	Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Pfeiferlreime	(1943)				(Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)			L2098	
Bastlöse-reim	„Klopfe, klopfe Hollerstock“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{19}/_{1}$	12720	H 3667, A17987 8	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Klopfa, klopfa Pfeifl“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 148.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{19}/_{2}$	12721	H 771, L2096	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Picka, picka Boan“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 149.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	12722	H 774, L2095	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Picka, picka Pfeifl“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 172.			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{20}/_{2}$	12723	H 766, L2100	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Ludl, Ludl Löffelstiel“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Adolf Michl, S: Aloisia Bulla, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 149.			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	12724	H 4957	Pfeiferlreim
Pfeifer-lreim	„Ludlpfeifla wett, wett,	Band 52 Pfeiferl-	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Adolf Michl, S: Aloisia Bulla,			1	Mährisch-Rothmühl /	2 $^{21}/_{2}$	12725	H 4956	Pfeiferlreim

	wett“	und Beeren-sprüche		Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum* Nr. 83 / 1958, S. 149.				Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)				
Pfeiferl-reim	„Hupete, hupete gahst“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	A: Marzell			1	Schwaben (Bayern)	2 $^{22}/_{1}$	12726	H 5556	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Huppa, huppa, gäh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 2 Pfeiferlreime	Q: Luther, *Franken*, S. 74.			1	Franken (Bayern)	2 $^{22}/_{2}$	12727	H 2609	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Pumpernirl geh o“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Josef Ryba, S: Jakob Seemann (1948)			1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	12728	H 3102, B507, A18262 9	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Gluck di, gluck di“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel, Jakob Seemann (1948)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	12729	H 3103, B511, A18258 4	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pfifa, Pfifa grata“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*, S. 62.			1	Allgäu (Oberschwaben, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	12730	H 5598	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Giff gaff, giff gaff!“	Band 52 Pfeiferl-	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S.			1	Nordböhmen (Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	12731	H 1308	Pfeiferlreim

		und Beeren-sprüche		112. (1894)								
Bastlöse-reim	„Rade, rade, Pfeife“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 295b, S. 426.			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{2}$	12732	H 3938	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Schnära, schnära, Pfeif`n“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (?; 19329)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	12733	H 3957, L2099	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Bil, bil pfeifen“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (?; 1932)			1	Mühlessen / Milhostov (Egerland, Tschechien)-Königswart	3 $^{5}/_{2}$	12734	H 3958, L2097	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Tini, fini, fala“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 602.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	12735	H 5300	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Fini, fini, fala“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Lichwe / Libchavy bei Landskron / Lanškroun (Ostböhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{2}$	12736	H 4963	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Kaiser, König, Bettlmann-stecke“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (?; 1932)			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)-Zieditz	3 $^{8}/_{1}$	12737	H 3966, L2104	Pfeiferlreim

Pfeiferl-reim	„Hammerl, Hammerl pipo“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 40.			1	Halbturn (Burgenland, Österreich)	3 $^{8}/_{2}$	12738	H 1909	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Gär ro, gär ro, gär ro, Pfeifla!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 146.			1	Dreihöf / Oldřichovice (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)	3 $^{8}/_{3}$	12739	H 4960	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Kuttan, Kuttan Echan“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Sammlung Alfred Riedl, S: Sandner			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	12740	H 4748, L2101	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Hengstreita, Kaparal“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch, S: O. Steidl (1932)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	12741	H 3956, L2075	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Sa Mülla, der tout mahl`n“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Albert Brosch (?; 1928)			1	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	12742	H 3952, L2075	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Pipa, pupa ziag da Katz d`Haut a“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Deutschkreutz (Burgenland, Österreich)	3 $^{12}/_{1}$	12743	H 1933	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Die Routn, die Routn“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 3 Pfeiferlreime	(unleserlich!) (1925)			1	Rothau / Rotava (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{2}$	12744	H 3960, L2105	Pfeiferlreim

		Beeren-sprüche										
Bastlöse-reim	„Berdi, berdi Pfeifa“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	(unleserlich!) (1934)			1	Reißig / Klest (Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{3}$	12745	H 3965, L2090	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Hout, hout, hout“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 148.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	12746	H 772, L2093	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Hinta da Kircha steht an alta Bedlman“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: R. M. Klier, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 3. Heft, S. 39.			1	Kittsee (Burgenland, Österreich)	3 $^{14}/_{1}$	12747	H 1936	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Ammala, wemmale, Zuckatenne“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Wenzel Walla, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 68.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	12748	H 3667	Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Wie mei Vot`r a Tischler wor“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 294, S. 426.			1	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	12749	H 3937	Pfeiferlreim
Pfeiferl-reim	„Ans hats gschlagn“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	A: Wenzel Walla, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, S. 67.			1	Weißstätten / Pasohlávky (Südmähren, Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	12750	H 3672	Pfeiferlreim

Bastlöse-reim	„Huppe, huppe, cher m`r loß!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	(unleserlich!)			1	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{18}/_{1}$	12751		Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Huppe, huppe, Wiefchen“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	(unleserlich!)			1	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{18}/_{2}$	12752		Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Motter, hoff m`r en Penneng!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	(unleserlich!)			1	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)	3 $^{18}/_{3}$	12753		Pfeiferlreim
Bastlöse-reim	„Motter, hoff m`r“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 3 Pfeiferlreime	(unleserlich!)			3	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)		12754		Pfeiferlreim
Beeren-spruch	„Hula, hula, hula“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (26.1.1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	12755	H 4399, B521	Beerenspruch
Beeren-spruch	„Hulla, hulla, hulla!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann, geb. Günter (28.10.1954)			1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	12756	H 5372, A19490 2	Beerenspruch
Beeren-spruch	„Hulla, hulla, hulla“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (27.4.1947)			1	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	12757	H 3971, L2108	Beerenspruch

		Beeren-sprüche										
Beeren-spruch	„Hulla, hulla, hulla“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	(unleserlich!) (1932)			1	Königsberg / Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	12758	H 3968, L2115	Beerenspruch
Beeren-sammeln	„Hulla, hulla, hulla“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: O. Pollak, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 10.			1	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	12759	H 1816, L2113	Beerenspruch
Beeren-sammeln	„Hula, hula“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (?; 1943)			1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	12760	H 3970, L2107	Beerenspruch
Beeren-spruch	„Hula, hula, hula“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (1930, nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{2}/_{4}$	12761	H 3969, L2109	Beerenspruch
Beeren-sammeln	„Holla, holla, holla“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Franz Heidler, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 10.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Falkenauer Gegend / Sokolov (Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	12762	H 1815, L2110	Beerenspruch
Beeren-spruch	„Hola, hola, hola“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{2}$	12763	H 4755, L2114	Beerenspruch

Beeren-spruch	„Holla, holla“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Ludwig Nickerl (1945)			1	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	12764	H 3972, L2111	Beerenspruch
Beeren sammeln	„Hopp di hopp Tirola“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch, S: Edith Sandner (1943)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{3}$	12765	H 3973, L2112	Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Heidel-beeren	„Hoiberlweiwa, sads net gscheit“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 241.			1		4 $^{5}/_{1}$	12766	H 1616, B525	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Hola, bibgola“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 244.			1		4 $^{4}/_{4}$	12767	H 1617, B524	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Die Schwarzbeer-lait“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: *Schulbuch* (ungenau!)			1	Mittelfranken (Bayern)	4 $^{5}/_{2}$	12768	H 4109	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„D`Schwarz-beerleit sann et gscheit“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Marzell			1	Bayern	4 $^{5}/_{3}$	12769	H 5551	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„D`Schwarz-beerleut“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (1938)			1	Wassersuppen / Namanice (Westböhmen,	4 $^{5}/_{4}$	12770	H 3974, L2116	Beerenspruch zum Heidelbeeren-

		Beeren-sprüche						südl. Egerland, Tschechien)				sammeln
Heidel-beeren	„Hoamzua, Hoamzua!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 133.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	4 $^{6}/_{3}$	12771	H 2904	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Beeren-spruch	„Hoamzua, Hoamzua“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 133.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	4 $^{6}/_{4}$	12772	H 2906	Beerenspruch
Heidel-beeren	„Hoamzua, Hoamzua!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 133.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	4 $^{6}/_{5}$	12773	H 2905	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Hoamzua, Hoamzua!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{6}$	12774	H 6004, B527	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Hoamzua, Hoamzua!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (1956)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{7}$	12775	H 6005, B526	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Beerenruf	„Hoamzua, Hoamzua!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-	Heft 4 Beerensprüche	A: Fanderl Wastl, S: H. Schneider, Q: Vol. 1938/1,2, S. 42.			1	Hörlkofen (Oberbayern)	4 $^{6}/_{8}$	12776		Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln

		sprüche										
Heidel-beeren	„Roll, roll, roll“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Ernst Braun, Q: *Graslitzer Heimatbrief*, Nr. 9, Dezember 1950, S. 26.			1	Schwaderbach / Bublava (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	12777	H 4818	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Roll, roll, roll“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Ernst Braun, Q: *Graslitzer Heimatbrief*, Nr. 9, Dezember 1950, S. 26.			1	Schwaderbach / Bublava (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	12778	H 4819	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Beerenlied	„Hila, hola Bäil`n san gnua!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948), M: „Stieglitz, Stieglitz, Stieglitz“ („Kuckuck, Kuckuck“)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	12779	H 3104, B523, A18270 1	Beerenspruch
Beeren-sammeln	„Hila, hela Zichaqueck“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 298, S. 426.			1	Adersbach / Adršpach (Nordost-Böhmen, Tschechien)	4 $^{8}/_{2}$	12780	H 3551	Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Beim Heidelbeerp flücken	„Kirkei, Kirkei Kolb“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Adolf Michl			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	12781	H 5119	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Beeren-sammeln	„Zokkerlekke, Zockerlecke“	Band 52 Pfeiferl- und	Heft 4 Beerensprüche	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Konradswalde / Konradów (Niederschlesien,	4 $^{9}/_{2}$	12782		Beerenspruch zum Beerensammeln

		Beeren-sprüche		Nr. 336. (T-1888, M-1903)				Polen)				
Beeren-sammeln	„Mir kommen aus a Beern“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Nr. 337. (T-1888, M-1903)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ullersdorf / Ulanowice (Glatz, Niederschlesien, Polen)	4 $^{10}/_{1}$	12783		Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Beeren-spruch	„Mia kamma us de Pua“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 17.			1	Reichenau / Rychnov (Schönhengst, Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	12784	H 4323	Beerenspruch
Heidel-beeren	„Etz kumme vo die Beer“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (23.8.1954)			1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{3}$	12785	H 5302, A19149 8	Beerenspruch zum Heidel-beerensammeln
Beeren-pflücken	„Böina, Böina broucka“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	12786	H 4402, B522	Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Heidel-beeren	„O Ehren, o Ehren!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 113. (1894)			1	Sächsisch-böhmische Schweiz (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	12787	H 1310	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln, wenn nur wenig Beeren gefunden wurden
Heidel-beeren	„O Ehren! O Ehren!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-	Heft 4 Beerensprüche	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 112-113. (1894)			1	Sächsisch-böhmische Schweiz (Nordböhmen,	4 $^{12}/_{2}$	12788	H 1309	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln, wenn

		sprüche						Tschechien)				nur wenig Beeren gefunden wurden
Beeren-spruch	„Alla, alla Ehren“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Albert Brosch, S: Frau Michl (25.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{12}/_{3}$	12789	H 7002, A20116 6	Beerenspruch zum Beeren-sammeln, wenn nur wenig Beeren gefunden wurden
Beeren-sammeln	„Die Töpplan hommer vulgebeert“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 299, S. 426.			1	Rettendorf / Kocbeře (Nordostböhmen, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	12790	H 3940	Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Heidel-beerlied	„Geh mer fort die Heidelbeer“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Sammlung Böhm Nr. 32, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 225, S. 212.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Breitengüßbach (Oberfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{2}$	12791	H 4204	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Pfüt di Gott, Eiglbirl“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1932, S. 133.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	4 $^{14}/_{1}$	12792	H 2903	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren	„Die Schwarzbealeut gehen alla ham“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: E. Deuerlein in *Erlanger Heimatblätter*, 4. Jhg., Nr. 5 (1921); Lorbe, S. 120 (ungenau!)			1	Niedermirsberg (Fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	4 $^{14}/_{2}$	12793	H 4710	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln

Heidel-beeren (Spott)	„Ihr Beerlait, ihr Beerlait“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 584.			1	Trübenz bei Mährisch Neustadt / Břevenec bei Uničov (Olmützer Region, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	12794	H 5251	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln (Spott)
Heidel-beeren	„Hat mi mei Mutter in d`Heidelbeer gschickt“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Marzell			1	Bamberg (Oberfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	12795	H 5552	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Heidel-beeren!	„Heidelbeern, Heidelbeern!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: *Sing mit*, S. 28, T: L. Schuster (2.-4. Str.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Sachsen	4 $^{17}/_{1}$	12796	H 2927	Beerenspruch zum Heidelbeeren-sammeln
Im Walde	„Im Walde da wachsen die Beern“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	Q: *Sing mit*, S. 29.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Thüringer Wald (Thüringen)	4 $^{18}/_{1}$	12797	H 3012	Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Beeren-sammeln	„Hoh gupf, ho gupf“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Marianne Teimer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 3. Heft, S. 30.			1	Innviertel (Österreich)	4 $^{19}/_{1}$	12798	H 2849	Beerenspruch zum Beeren-sammeln
Beeren-lieder	„Woozpeln voll, Broet holl!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	(unleserlich!)			1	Umgebung Schloss Homburg (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{20}/_{1}$	12799		Beerenlied
Beeren-lieder	„Rule, rule, rule“	Band 52 Pfeiferl-	Heft 4 Beerensprüche	(unleserlich!)			1	Umgebung Schloss Homburg	4 $^{20}/_{2}$	12800		Beerenlied

		und Beeren-sprüche						(Nordrhein-Westfalen)				
Beeren und Pilze	„I d Beer und aus d Beer“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Adolf Michl, S: Retti Schwab, Q: Volkskundliche Beilage zur *Schönhengster Heimat*, 1959, Nr. 93, S. 20.			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	12801	H 5120	Spruch auf Beeren und Pilze
Pilze sammeln	„Pülz`nhüadal zoag ma dein Büadal“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Josef Ryba, S: Frau Binder (1948)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	12802	H 3105, B528, A18270 3	Pilzespruch zum Pilzesammeln
Pilze suchen	„Schwammerl, maun, maun!“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	A: Viktor Zack, Q: *Das deutsche Volkslied*, Oktober 1926, S. 115.			1	Semriach (Steiermark, Österreich)	4 $^{22}/_{2}$	12803		Pilzespruch zum Pilzesammeln
Schwam-merl-Lied	„Kimmt der Sonntig früh“	Band 52 Pfeiferl- und Beeren-sprüche	Heft 4 Beerensprüche	T./M.: Gottfried Lattermann	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		4 $^{23}/_{1}$	12804	H 4933	Pilzlied zum Pilzesammeln
Aus-peitschen	„Pfeffer, Pfeffer Krone“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch, S: Zanta Reindl (1957)			1	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	12805	H 6109	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitsche, peitsche Krone“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	12806	H 3943, L2189	Auspeitsch-spruch (am Neujahrstag peitschen die Jungen, am

												Stephanstag die Mädchen)
Aus-peitschen	„Peitscha, peitscha Krone“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 125.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{3}$	12807	H 779, L2193	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitsche, peitsche Krone“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 125.			1	ähnlich Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{4}$	12808	H 7488	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitsche, peitsche Krone“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hubl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102.			1	Grün bei Petschau / Louka bei Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{5}$	12809		Auspeitsch-spruch
Peitsch-spruch	„Fitzle, fitzle Krone“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: G: Maier in *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 75.			1	Gesees bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{6}$	12810	H 1477	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen am 26. Dezember	„I peitsch, i peitsch mit grüner Kron“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Johann Ernst, Zimmermeister			1	Mitterteich (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	12811	H 4506	Auspeitsch-spruch für den 26. Dezember
Aus-peitschen	„Peitsch`n, peitsch`n Krona“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: P. Zahlaus in *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 25.			1	Waldsteingebiet	1 $^{2}/_{2}$	12812	H 1474	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen am 26. Dezember	„I peitsch, i peitsch mit ran Stengl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Johann Ernst, Zimmermeister			1	Mitterteich (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	12813	H 4506	Auspeitsch-spruch
Peitschreim	„Fischer,	Bd. 53	H. 1	Q: G. Grüner in			1	Egerland	1 $^{3}/_{2}$	12814	H 3995,	Auspeitsch-

	Fischer, Stengl“	Brauch-tum	Auspeitschen	*Egerland = Heimatland* vom 20.12.1949				(Tschechien)			L2190	spruch
Aus-peitschen	„Peitsche, peitsche Stengl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	12815	H 6701	Auspeitsch-spruch
Peitsche-spruch	„Grüner. Grüner Fitzelstengl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: G. Meier in *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 75.			1	Gesees bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{4}$	12816	H 1476	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitscha, peitscha Fingahout“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Urban*, Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 125.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	12817	H 778, L2192	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitsche, peitsche Fingahout“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{4}/_{2}$	12818	H 6703	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitsch`r, Peitsch`n Stiefelknecht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: P. Zahlaus *in Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 25.			1	Waldsteingebiet	1 $^{5}/_{1}$	12819	H 1473	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Peitsche, peitsche Stiefelknecht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{2}$	12820	H 6703	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Groun, groun, groun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Hertha Fleischmann (1946)			1	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	12821	H 3994, L2194	Auspeitsch-spruch zum Unschuld-, Kinder-und Neujahrstag
Aus-peitschen	„Graun, graun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{2}$	12822		Auspeitsch-spruch zum Unschuld-,

				102.								Kinder-und Neujahrstag
Aus-peitschen	„Graun, graun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Hertha Fleischmann (1946)			1	Schüttarschen / Štítary (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{6}/_{3}$	12823		Auspeitsch-spruch zum Unschuld-, Kinder-und Neujahrstag
Aus-peitschen	„Graun, graun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{6}/_{4}$	12824		Auspeitsch-spruch zum Unschuld-, Kinder-und Neujahrstag
Aus-peitschen	„Picka, picka Hos“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Urban*, Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 125.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	12825	H 777, L2191	Auspeitsch-spruch zum Stephanstag, an dem die Mädchen von den Burschen ausgepeitscht werden
Aus-peitschen	„Röiserl, Röiserl raut“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	12826	H 7487	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Pfefferles Kinner sen dou“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch			1	Fränkische Schweiz (Oberfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	12827	H 3705	Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Da komm ich hergetreten“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	12828	H 3706	Auspeitsch-spruch
Peitsch-spruch	„Schmeckt der Pfeffer gut?“	Bd. 53 Brauch-	H. 1 Auspeitschen	A: Albert Brosch			1	Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{11}/_{1}$	12829	H 3704	Auspeitsch-spruch

		tum						Bayern)				
Peitsch-spruch	„Mit Mert`n will i aich fitz`ln“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: G. Meier in *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 75.			1	Gesees bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	12830	H 1475	Auspeitsch-spruch
Pfeffern	„Pfeffer, Pfeffer, Ufnplott`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	12831		Auspeitsch-spruch
Pfeffern	„Pfeffer, Pfeffer Ufnkruck`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{13}/_{2}$	12832		Auspeitsch-spruch
Pfeffern	„Pfeffer, Pfeffer, Strauß“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 101.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{13}/_{3}$	12833		Auspeitsch-spruch
Pfeffern	„Pfeffer, Pfeffer Strauß“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 101.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{13}/_{4}$	12834		Auspeitsch-spruch
Pfeffern	„Pfeffer, Pfeffer, Zottelbär“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 101.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{13}/_{5}$	12835		Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Frischa, frischa Grauna“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	12836		Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Frischa, frischa Naghala“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S.			1	Egerland (Tschechien)	1 $^{14}/_{2}$	12837		Auspeitsch-spruch

				102								
Aus-peitschen	„Frischa, frischa Gräina“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102.			1	Egerland (Tschechien)	1 15/1	12838		Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Frischa, frischa gräina“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 102.			1	Egerland (Tschechien)	1 15/2	12839		Auspeitsch-spruch
Aus-peitschen	„Bin von weitem hergegangen“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 1 Auspeitschen	Q: Karl Hübl in *Egerländer Jahrbuch*, 1962, S. 101.			1	Oberpfalz (Bayern)	1 16/1	12840		Auspeitsch-spruch
Knöpflreim	„Hait ist die erste Knöpflasnacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: Albert Brosch (13.3.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 1/1	12841	H 3693, A17987 6	Sprüche zum Anklopfen vor Weihnachten (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Haint ist die erste Knöpflesnacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: E. Großmann, Nr. 39, S. 10			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 1/2	12842	H 2610	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Knöpflreim	„Drei Rosen, drei Rosen“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: Albert Brosch (13.3.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 2/1	12843	H 3699, A17988 5	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime); Spott auf die Kinder eines Hauses
Klopfreim	„Drei Ros`n, drei Ros`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: E. Großmann, Nr. 40, S. 10			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 1/2	12844	H 2611	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime); Spott auf die Kinder eines Hauses

Klopfreim	„Drei Ros`n, drei Ros`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{3}$	12845	H 3701	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime); Spott auf die Kinder eines Hauses
Knöpfel-reim	„Klopfa, klopfa Hämmerla“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: B. Lisowsky in *Fränkische Landzeitung*, Nr. 103 vom 24.12.1947.			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{1}$	12846	H 3695	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Klopfe, klopfe, Hämmerla“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{2}$	12847	H 3698	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klöpfel-reim	„Anklopfe Hämmerle“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, S. 12.			1	Umgebung von Bad Mergentheim (Baden-Württemberg)	2 $^{3}/_{3}$	12848	H 5343	Sprüche zum Anklopfen am 3. Donnerstag vor Weihnachten (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Holla, holla, Klopferstag“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	12849	H 3696	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„I klopf, i klopf an eier Haus“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	12850	H 3697	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Klopf o, klopf o“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	12851	H 3699	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klöpfel-singen	„Klopf o`, klopf o`“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: Gerda Asam, Q: *Heimat und Volkstum*, 6. Jhg., 1928, S. 90.			1	Thalheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	12852	H 5539	Sprüche zum Anklopfen im Advent (Klöpfelreime)

Anklopfen	„I klopf a, i klopf a“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1934, S. 134. (1932)			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	12853	H 2912	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Aklopfe Knöpflies-nacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: wohl aus Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, S. 12.			1	bei Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	2 $^{9}/_{1}$	12854	H 5541	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klöpfellied	„Wir ziehen daher so spät in der Nacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Jugendlust*, 1965, Nr. 12, S. 167.	G-Dur	¾ Takt	1		2 $^{10}/_{1}$	12855	H 5379	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klöpfellied	„Wir kommen daher so spat in da Nacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1934, S. 135.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{10}/_{2}$	12856	H 2909	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klöpfellied	„Geh, Bäuerin, mach uns auf!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1934, S. 135.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{10}/_{3}$	12857	H 2910	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Heilig, heilig Klöpflsnacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: R. Lechner, Q: *Heimat und Volkstum*, X. Jhg., 1934, S. 134.			1	Binabiburg (Niederbayern, Bayern)	2 $^{12}/_{1}$	12858	H 2911	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klöpfellied	„Heilig, heilig Klöpfelsnacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: Fr. Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg., 1929, S. 19.			1	Holledau (Niederbayern)	2 $^{12}/_{2}$	12859	H 2913	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Klopf o, klopf o“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{13}/_{1}$	12860	H 3700	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)

Klöpfel-reim	„Holla, holla Klopfertag“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: wohl aus Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, S.?.			1	Mindelheimer Gegend (Schwaben, Bayern)	2 $^{14}/_{1}$	12861	H 5540	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Ich komme, klopf und sage an“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{15}/_{1}$	12862	H 3703	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Klopf an, Lilich!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 55, S. 36.			1	Komotau / Chomutov (Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	12863	H 3430	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopp an, mei liebes Kind!	„Woher führt dich der kühle Wind?“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 55, S. 36. (?)			1	Komotau / Chomutov (Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	12864	H 3431	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Klopf an, klopf an mein liebes Kind!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: G. Grüner in *Sudetenland-Heimatland* vom 20.12.1949			1	Nordwestböhmen (Tschechien)	2 $^{16}/_{3}$	12865	H 3432	Sprüche zum Anklopfen vor der Christmette (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Klupp o, kuppmo, Rogn“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: Karell, *Ring des Jahre*s, S.?.			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	12866	H 1525	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Klupp o, klupp o Hammer“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: Karell, *Ring des Jahre*s, S.?.			1	Erzgebirge (Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	12867	H 1526	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Anklopfen	„Kum ro, kum	Bd. 53	H. 2	Q: Karell, *Ring des*			1	Erzgebirge	2 $^{19}/_{1}$	12868	H 1527	Sprüche zum

	ro, hibsch un fein“	Brauch-tum	Anklopfen	*Jahre*s, S.?.				(Sachsen und Böhmen, Deutschland und Tschechien)				Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„O klopf, heilige Nacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{120}/_{1}$	12869	H 3702	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Klopfreim	„Knöpfla – Knöpfla – Knoupf“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 2 Anklopfen	A: E. Großmann, Nr. 41, S. 10			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{21}/_{1}$	12870	H 2612	Sprüche zum Anklopfen (Klöpfelreime)
Wurst-betteln	„Ich hab gehört, ihr habt geschlacht`t“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Albert Brosch, S: Lina Steinl (1937)			1	Korbersdorf bei Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	12871	H 4503	Wurstbettel-Spruch
Wurst-betteln	„Hab gehört, ihr habt geschlacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	Q: Alfons Hayduk in *Fränkische Landeszeitung* vom 12.2.1949.			1	Franken (Bayern)	3 $^{1}/_{2}$	12872	H 3710	Wurstbettel-Spruch
Schweine-schlachten	„Ich hab gehört, ihr habt geschlacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommernauer (2.7.1953)			1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	3 $^{2}/_{1}$	12873	H 5149, A18609 1	Wurstbettel-Spruch
Wurstfahrer	„Wir haben gehört, ihr habts geschlacht`t“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 15.			1		3 $^{4}/_{1}$	12874	H 1249	Wurstbettel-Spruch
Wurst-betteln	„Recke, recke Spieß“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	Q: Alfons Hayduk in *Fränkische Landeszeitung* vom 12.2.1949.			1	Franken (Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	12875	H 3709	Wurstbettel-Spruch
Beim Schweine-schlachten	„Wärschtl raus“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajewka (Russland)	3 $^{6}/_{1}$	12876	H 2954, A18028 3	Spruch beim Schweine-schlachten

Wurst-betteln	„Draß`n af der Tenna“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.12.1949.			1	Fürther Gegend (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	12877	H 3708	Wurstbettel-Spruch
Wurst-betteln	„Drobn Fürschthaus“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	3 $^{8}/_{1}$	12878	H 4028	Wurstbettel-Spruch
Schweine-schlachten	„Ich bin vorbei gegangen“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Albert Brosch (19.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	12879	H 3240, A18014 3	Spruch beim Schweine-schlachten
Schweine-schlachten	„Ich bin ein armer Musikant“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Albert Brosch (14.11.1944)			1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	12880	H 3239	Spruch beim Schweine-schlachten
Der Schweine-braten	„Es gieht eine Schwein wohl übers Feld“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Josef Schöndlinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 4. H., S. 70.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Novoselo / Bačko Novo Selo (Batschka, Serbien)	3 $^{11}/_{1}$	12881	H 4100	Spruch beim Schweine-schlachten
Schweine-schlachten	„Der Gottlieb vor lauter Wunder“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	A: Albert Brosch (14.11.1944)			2	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	12882	H 3241	Spruch beim Schweine-schlachten
Schweine-schlachten	„Bein Nogger hau se Schwein geschlacht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 3 Schlachten, Wurstbetteln	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 110.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	12883	H 5168	Wurstbettel-Spruch
Humwald (Bz. Wallern)	„Da Tonni springt an d`Wändt“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: *Hoam*, 7, Juli 1969, S. 211.			1	Humwald / Chlum (Südböhmen, Tschechien)		12884		Dorflitanei aus Humwald

Althütten, Bez. Oberplan	„Ban di Dickbachtl höibt sa si aun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 210; mitgeteilt von Maria Prantl			1	Althütten bei Oberplan / Staré Hutě bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 [1]	12885	H 2358	Dorflitanei aus Althütten
Böhmisch-Haidl (Bez. Oberplan)	„Ban Iakschi höibt sa si aun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 208; mitgeteilt von Maria Prantl			1	Böhmisch Haidl / Maňávka (Böhmerwald, Tschechien)	4 [2]	12886	H 2359	Dorflitanei aus Böhmisch-Haidl
Deutsch-Haidl (Bez. Oberplan)	„Da Karlshöisn da Fear“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 207; mitgeteilt von Marie Köchl			1	Deutsch-Haidl / Maňava (Böhmerwald, Tschechien)	4 [3]	12887	H 2360	Dorflitanei aus Deutschhaidl
Gehäng (Bez. Oberplan)	„1. Six prix“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 206; mitgeteilt von Frau Fechtner, Ausnehmerin			1	Gehäng / Láz (Böhmerwald, Tschechien)	4 [4]	12888	H 2361	Dorflitanei aus Gehäng
Glashütten (Bez. Oberplan)	„De Daiml bocht d`Saiml“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 207; mitgeteilt von Anna Jungbauer			1	Glashütte bei Neuern / Skelná Huť bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	4 [5]	12889	H 2362	Dorflitanei aus Glashütten
Ortslitanei von Göllnitz	„Ban Jagain i da Höh“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: *Hoam*, , 6./7. H., S. 6; Einsender Franz			1	Göllnitz (?) bei Gratzen / Nové Hrady	4 [6]	12890	H 2363	Dorflitanei aus Göllnitz

				Lenz				(Böhmerwald, Tschechien)				
Hinterstift (Bez. Oberplan)	„Da Boir löigt Oir“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 213; mitgeteilt von Rudolf Hasen			3	Hinterstift / Další Lhota (Böhmerwald, tschechien)	4 [7]	12891	H 2364	Dorflitanei aus Hinterstift
Hintring (Bez. Oberplan)	„Da Bendl blost in`s Hendl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 203; mitgeteilt von Eduard Baier, Schneider			1	Hintring / Záhvozdí (Böhmerwald, Tschechien)	4 [8]	12892	H 2365	Dorflitanei aus Hintring
Honet-schlag (Haunat-schlog), Bez. Oberplan	„Ban Wenhouchf faungt sa si aun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 209; mitgeteilt von Aloisia Köchl			1	Honetschlag bei Oberplan / Hodnov bei Horni Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 [9]	12893	H 2366	Dorflitanei aus Honetschlag
Hossenreut, Bez. Oberplan	„Da Taunzhansei da Himlzauna“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 213; mitgeteilt von Agnes Stögmüller			1	Hossenreith / Jenišov (Böhmerwald, Tschechien)	4 [10]	12894	H 2367	Dorflitanei aus Hossenreit
Irresdorf, Bez. Oberplan	„Da Hauwa da Tauwa“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 215; mitgeteilt von Franz Spitzenberger			1	Irresdorf / Lštín (Böhmerwald, Tschechien)	4 [11]	12895	H 2368	Dorflitanei aus Irresdorf

Kalsching (oberer Ort)	„I haun a schäins Ziegei“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 216; mitgeteilt von Heinrich Reininger			1	Kalsching / Chvalšiny (Böhmerwald, Tschechien)	4 [12]	12896	H 2369	Dorflitanei aus Kalsching
Kriebaum, Bez. Kalsching	„Oltrichta, wos is`s?“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde,* S. 216; mitgeteilt von Josef Wollner			1	Kriebaum / Vitěšovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 [13]	12897	H 2370	Dorflitanei aus Kriebaum
Melm (Mealm), Bez. Oberplan	„Ban Blaschka höibt sa si aun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 209; mitgeteilt von Johann Prantl in Böhmisch Haidl			1	Melm / Jelm (Böhmerwald, Tschechien)	4 [14]	12898	H 2371	Dorflitanei aus Melm
Ortslitanei von Mugrau	„Ban Schosser fangts a si aun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	A: Frau Maria Bichler Q: *Hoam*, 6. J. (1953), 7. H., S. 7.			1	Ortslitanei von Mugrau / Mokrá (Böhmerwald, Tschechien)	4 [15]	12899	H 2372	Dorflitanei aus Mugrau
Ogfolder-haid, Bez. Oberplan	„Da r Ouwamüllna schneidt Lott`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 211; mitgeteilt von Karl Großkopf			1	Ogfolderhaid / Jablonec (Böhmerwald, Tschechien)	4 [16]	12900	H 2373	Dorflitanei aus Ogfolderhaid
Parkfried (Bez. Oberplan)	„Ban Höischbaurn faungt sa si aun“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 205; mitgeteilt von Johann Pöschl, Salnau			1	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	4 [17]	12901	H 2374	Dorflitanei aus Parkfried

Pfeffer-schlag (Bez. Prachatitz)	„Da Koarl hoaßt Mikschl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 202			1	Pfefferschlag / Libínské Sedlo (Böhmerwald, Tschechien)	4 [18]	12902	H 2375	Dorflitanei aus Pfefferschlag
Pichlern (Piachlin), Bez. Oberplan	„Da Daiml bocht d`Saiml“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 208; mitgeteilt von Marie Köchl			1	Pichlern / Maňava-Pihlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 [19]	12903	H 2376	Dorflitanei aus Pichlern
Quitosching , Bez. Oberplan	„Da Kaschperl da Haschperl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 205; mitgeteilt von Franz Spitzenberger			1	Quitoschin bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 [20]	12904	H 2377	Dorflitanei aus Quitoschin
Radschin, Bez. Oberplan	„Da Tuifl zuiht d`Leut i d`Hüll“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 214; mitgeteilt von Theresia Zach, Hinterkist			1	Ratschin / Račín (Böhmerwald, Tschechien)	4 [21]	12905	H 2378	Dorflitanei aus Ratschin
Rauhen-schlag bei Gratzen	„Houfbaur da Stia(r) reaht“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: *Hoam*, H. 1967/2.			1	Rauhenschlag / Meziluží (Böhmerwald, Tschechien)	4 [22]	12906		Dorflitanei aus Rauhenschlag
Reit, Bez. Oberplan	„Da Lenz is döi ogscheart Launb“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 211; mitgeteilt von Karl Großkopf			1	Reith / Loutka (Böhmerwald, Tschechien)	4 [23]	12907	H 2379	Dorflitanei aus Reith
Riendles	„Ban Houf	Bd. 53	H. 4	Q: Jungbauer,			1	Riendles / Žlábek	4 [24]	12908	H 2380	Dorflitanei aus

(Rennlas), Bez. Oberplan	faungt sa sie aun“	Brauch-tum	Dorflitaneien Böhmerwald	*Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 210; mitgeteilt von Franz Eßl				(Südböhmen, Tschechien)				Riendles
Ortslitanei von Sachenles	„Da Loreinz mit da Ranzn“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: *Hoam*, 1962, 10. Folge, S. 6; mitgeteilt von Franz Lenz			1	Sacherles / Kamenná (Südböhmen, Tschechien)	4 [25]	12909	H 5514	Dorflitanei aus Sacherles
Salnau (Bez. Oberplan)	„Da Pfoara da Pfoff“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 205; mitgeteilt von Johann Pöschl			1	Salnau bei Oberplan / Želnava bei Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 [26]	12910	H 2381	Dorflitanei aus Salnau
Sonnberg (Bez. Oberplan)	„Da Solza da Kraut-schmolza“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 204; mitgeteilt von Eduard Baier, Schneider			1	Sonnberg / Žumberk (Böhmerwald, Tschechien)	4 [27]	12911	H 2382	Dorflitanei aus Sonnberg
Spitzenberg (Bez. Oberplan)	„Da Hengri da Loahna“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 206; mitgeteilt von Marie Köchl, Dienstmagd			1	Spitzenberg / Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 [28]	12912	H 2383	Dorflitanei aus Spitzenberg
Orstlitanei von Stuben (bei Oberplan)	„Da Mündl, `s Bründl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Franz Wenhard in *Hoam*, 1959, 11. Folge, S. 26.			1	Stuben / Hůrka (Böhmerwald, Tschechien)	4 [29]	12913	H 5387	Dorflitanei aus Stuben
Stuben, Bezirk Oberplan	„Da Mündl, `s Bründl“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*,			1	Stuben / Hůrka (Böhmerwald, Tschechien)	4 [30]	12914	H 2384	Dorflitanei aus Stuben

				S. 212; mitgeteilt von Johann Uretschklager								
Dorflitanei von Trautmanns bei Schweninitz	„Rawandl-Pfungredl“	Bd. 53 Brauchtum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: *Hoam*, Nr. 9, S. 263 (Sep. 1963); mitgeteilt von Franz Lenz			1	Dorflitanei von Trautmanns bei Schweninitz / Mezilesí bei Trhové Sviny (Böhmerwald, Tschechien)	4 [31]	12915	H 5544	Dorflitanei aus Trautmanns
Vorderstift, Bez. Oberplan	„Da Dick frißt Heu“	Bd. 53 Brauchtum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, S. 213; mitgeteilt von Karl Gabriel			1	Vorderstift / Přední Štifta (Böhmerwald, Tschechien)	4 [32]	12916	H 2385	Dorflitanei aus Vorderstift
Dörferlitanei	„Auf Holschowitz, da geh i nit“	Bd. 53 Brauchtum	H. 4 Dorflitaneien Böhmerwald	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stritschitz / Strýčice (Südböhmen, Tschechien)	4 [33]	12917	H 2997, Bv268, A182572	Dörferlitanei aus dem Böhmerwald
Ortsliedl vom Anger (Ortsteil von Eger)	„Van Tischasima gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauchtum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Johann Brienfuß (17.2.1959)			1	Anger (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 [1]	12918	H 6575, A199694	Dorflitanei aus Anger
Ortslied von Böhmisch Fischern	„In da Mühl gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauchtum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	(unleserlich!)			1	Böhmisch Fischern bei Karlsbad / Rybáře bei Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	5 [2]	12919	H 5071, L2248, A194889	Dorflitanei aus Fischern
Ortsliedl von Döllnitz bei Schönthal,	„Ban Fien fängt dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauchtum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	Q: Albin Schmiedl in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*,			1	Döllnitz / Odolenovice (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	12920	H 5416	Dorflitanei aus Döllnitz

Kreis Tepl				Dezember 1955, S. 146.								
Ortsliedl von Döllnitz (bei Petschau)	„Ban Viehn gäiht`s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	Mitgeteilt: Albin Schmiedl, Q: *Der Egerländer*, H. 1958/4. (A: Otto Zerlik)			1	Döllnitz / Odolenovice (Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{2}$	12921		Dorflitanei aus Döllnitz
Dobrassen (Dua-wass`n)	„Da Samma – gäiht in d Schwamma“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936)			1	Dobrassen / Dobroše (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	12922	H 749, L2252	Dorflitanei aus Dobrassen
Dobrassen (Dua-wass`n)	„Da Somma gäiht in d`Schwamma“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	Q: A. Wolf in *Egerer Zeitung*, 1936.			1	Dobrassen / Dobroše (Egerland, Tschechien)	5 $^{4}/_{2}$	12923	H 750, L 2253	Dorflitanei aus Dobrassen
Ensenbruck (Kreis Eger) (Aißa-bruck)	„Van Hohla gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	10	Ensenbruck / Povodi (Egerland, Tschechien)	5 ^{5}	12924	H 751, L2226	Dorflitanei aus Ensenbruck
Ortsliedl von Geischo-witz	„D`Bäuri haut an grauß`n Zoahn“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1944)			1	Geischowitz / Kejšovice (Egerland, Tschechien)	5 ^{6}	12925	H 752, L2260	Dorflitanei aus Geischowitz
Ortsliedl von Gsell über Karlsbad	„Ban Schöin-Hansla gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1900; 14.4.1944)			1	Gsell bei Schlaggenwald / Kfely bei Horní Slavkov (Egerland, Tschechien)	5 ^{7}	12926	H 753, L2257	Dorflitanei aus Gsell
Grafengrün (Grafn-	„Van Wastla gäiht dös Liedl	Bd. 53 Brauch-	H. 5 Ortslitaneien	A: Albert Brosch, S: Marie Pichl			15	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad /	5 ^{8}	12927	H 754, L2256	Dorflitanei aus Grafengrün

gräin)	oan“	tum	Egerland	(20.8.1939; Gegenwart)				Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)				
Groß-Schöba, Kreis Eger	„Van Müller gäiht das Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1900)			1	Groß-Schöba / Všeboř (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 [9]	12928	H 755, L2235	Dorflitanei aus Groß-Schöba
Großschütt-über (Grauß-Sched), Kreis Eger	„Van A(d)la dau gäiht s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936)			1	Großschüttüber / Velká Šitbor (Egerland, Tschechien)	5 [10]	12929	H 756, L2231	Dorflitanei aus Großschüttüber
Habakla-drau (Kladra), Kreis Marienbad)	„Ban Wanka fängt si`s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1937)			1	Habakladrau / Ovesné Kladruby (Egerland, Tschechien)	5 [11]	12930	H 757, L2255	Dorflitanei aus Habakladrau
Halbgebäu, (Halbbai), Kreis Asch	„Ban Leopold`ngirgl gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch, S: Eva Biedermann (6.6.1937)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	15	Halbgebäu / Podílná (Egerland, Tschechien)	5 [12]	12931	H 758, L2232	Dorflitanei aus Halbgebäu
Hartessen-reuth (Hazarat), Kreis Eger	„In Wirts Haus gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1910)			1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	5 [13]	12932	H 759, L2247	Dorflitanei aus Hartessenreuth
Hermanns-dorf, Kreis Tepl	„Van Betz`n gäihts oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1938)			1	Hermannsdorf / Heřmanov (Egerland, Tschechien)	5 [14]	12933	H 760, L2259	Dorflitanei aus Hermannsdorf
Ortsliedl	„Van Bartla	Bd. 53	H. 5	A: Albert Brosch,	G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$	1	Höflas / Dvorek	5 [15]	12934	H 761,	Dorflitanei aus

von Höflas, (Hiaflas), Kreis Eger	gäihts Liedl oan“	Brauch-tum	Ortslitaneien Egerland	S: Marie Gartner, Lehrerin (um 1890 gesungen; 1939)		Takt		(Egerland, Tschechien)			L2251	Höflas
Hollowing, Kreis Marienbad	„Van Watzka gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1910; 1936)			1	Hollowing / Holubín (Egerland, Tschechien)	5 [16]	12935	H 762, L2254	Dorflitanei aus Hollowing
Honau bei Weseritz	„Ban Haisla fängt se s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Lehrer Wilhelm Habazettl (1937)			1	Honau bei Weseritz / Hanov bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	5 [17]	12936	HH 763, L2261	Dorflitanei aus Honau
Langen-bruck (Langa-bruck), Kreis Eger	„Ban Küchara gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1912-1914; 1936)			1	Langenbruck / Dlouhé Mosty (Egerland, Tschechien)	5 [18]	12937	H 764, L2243	Dorflitanei aus Langenbrück
Ortsliedl von Liebenstein (Löim-stoan)	„Van Wirtsadl gäiht as Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Hedwig Mähner, Q: *Egerer Zeitung*, Nr. 24 vom 25.12.1959.			1	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	5 [19]	12938	H 5122	Dorflitanei aus Liebenstein
Nebanitz (Näiwlatz), Kreis Eger	„Van Neubauan gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1907)			1	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 [20]/1	12939	H 765, L2241	Dorflitanei aus Nebanitz
Ortsliedl von Neschikau, Bez. Tepl	„Ban Wial dau fängt`s Dürfö oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Karl Roth, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, Juni 1956, S. 461.			1	Neschikau / Nežichov (Egerland, Tschechien)	5 [21]	12940	H 5415	Dorflitanei aus Neschikau

Nebanitz (Näiwlatz), Kreis Eger	„Van Naubauern gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch, M: „Mühlessa Feuerwehr“			1	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^{20}/_{2}$	12941	H 766, L2242	Dorflitanei aus Nebanitz
Oberkun-reuth (Üwakoma-rat), Kreis Eger	„Ban Schousta gäiht das Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936)			1	Oberkunreuth / Horní Hraničná (Egerland, Tschechien)	5 ^{22}	12942	H 767, L2246	Dorflitanei aus Oberkunreuth
Oberlindau (Üawa-linda), Kreis Eger	„Ban Pichl dau gäiht`s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1910; 1936), M: „Howasok“			1	Oberlindau / Horní Lipina (Egerland, Tschechien)	5 ^{23}	12943	H 768, L2233	Dorflitanei aus Oberlindau
Oberlosau (Üawa-ausa), Kreis Eger	„Van Fuhrmoan gäiht s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1925)			1	Oberlosau / Horní Lažany (Egerland, Tschechien)	5 ^{24}	12944	H 769, L2234	Dorflitanei aus Oberlosau
Ortsliedel von Oberndorf	„Ban Schwarz dau gäiht des Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Adolf Fischer (um 1935; erhalten am 17.2.1959)			1	Oberndorf bei Franzensbad / Horní Ves bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{1}$	12945	H 6574	Dorflitanei aus Oberndorf
Oberndorf (Üawadorf) bei Franzens-bad, Kreis Eger	„Van Winkla gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936), S: zwei kleinere Kinder			1	Oberndorf bei Franzensbad / Horní Ves bei Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	5 $^{25}/_{2}$	12946	H 770, L2240	Dorflitanei aus Oberndorf
Pograt (Burcha-rad), Kreis	„Van Gronla gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936)			1	Pograth / Podhrad (Egerland, Tschechien)	5 ^{26}	12947	H 771, L2245	Dorflitanei aus Pograth

Eger												
Ortsliedl von Reißig, (Reisa) Kreis Eger	„Ban Hirta dau gäiht`s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch, S: Adolf Müller (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	14	Tropau bei Seeberg / Opava bei Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)	5 [27]	12948	H 772, L2244	Dorflitanei aus Reißig
Rossen-reuth (Raußarat), Kreis Eger	„Van Zimmanigl gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1938)			1	Rossenreuth / Mýtinka (Egerland, Tschechien)	5 [28]/1	12949	H 773, L2227	Dorflitanei aus Rossenreuth
Rossen-reuth (Raußarat), Kreis Eger (Variante)	„Da Schmie(d) Gottfried haut san Haisl vakaft“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1938)				Rossenreuth / Mýtinka (Egerland, Tschechien)	5 [28]/2	12950	H 774, L2228	Dorflitanei aus Rossenreuth
Scheiben-reuth (Scheima-rat), Kreis Eger	„Van Mirtla gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1920-1930; 1935)			1	Scheibenreuth / Okrouhlá (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 [29]/1	12951	H 775, L2236	Dorflitanei aus Scheibenreuth
Scheiben-reuth (Scheima-rat), Kreis Eger	„Van Mirtla gäihts Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1910-1915; 1936)			1	Scheibenreuth / Okrouhlá (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 [29]/2	12952	H 776, L2237	Dorflitanei aus Scheibenreuth
Schönbach Stadt (Schönba), Kreis Eger	„Van Pecher gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (um 1900)			1	Schönbach / Luby (Egerland, Tschechien)	5 [30]	12953	H 778, L2250	Dorflitanei aus Schönbach
Sirmitz (Sirmatz),	„Van Üntan gäiht das Liedl	Bd. 53 Brauch-	H. 5 Ortslitaneien	A: Albert Brosch (um 1910; 1936)			1	Sirmitz / Žírovice (Etgerland,	5 [31]	12954	H 777, L2249	Dorflitanei aus Sirmitz

Kreis Eger	oan“	tum	Egerland					Tschechien)				
Treunitz, Kreis Eger (Trainz) I	„Ban Mülla gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch, S: ein älterer Mann (um 1910; 1936), M: „Howasok“	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	16	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^{32}/_{1}$	12955	H 779, L2229	Dorflitanei aus Treunitz
Treunitz, Kreis Eger (Trainz) II	„Ban Mülla gäiht dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch, S: ein kleiner Junge (1936)			10	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	5 $^{32}/_{2}$	12956	H 780, L2230	Dorflitanei aus Treunitz
Unterlohma bei Franzens-bad (Inta-loahma)	„Van Maia dau hinte gäiht`s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch, S: Johann Blohmann (18.4.1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Unterlohma / Dolní Lomany (Egerland, Tschechien)	5 ^{33}	12957	H 781, L2238	Dorflitanei aus Unterlohma
Watzgen-reuth, Kreis Eger	„Van Hechthaisla gäiht `s Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1936)			1	Watzkenreuth / Vackov (Egerland, Tschechien)	5 ^{34}	12958	H 782, L2239	Dorflitanei aus Watzgenreuth
Zeber-hirsch, Kreis Tepl	„Ban Markl fängts oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Albert Brosch (1.1.1943)			1	Zeberhirsch / Drevohryzy (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	5 ^{35}	12959	H 783, L2258	Dorflitanei aus Zeberhirsch
Ortsliedel von Zeidlweit I.	„Ban Strauch, dau fängt dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Leopold Garreis, Q: *Der Egerländer*, 1960, 7. H., S. 170.			10	Zeidlweid / Brtná (Egerland, Tschechien)	5 $^{36}/_{1}$	12960	H 5315	Dorflitanei aus Zeidlweid
Ortsliedel von Zeidlweit II.	„Ban Strauch, dau fängt dös Liedl oan“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Leopold Garreis, Q: *Der Egerländer*, 1960, 7. H., S.			6	Zeidlweid / Brtná (Egerland, Tschechien)	5 $^{36}/_{2}$	12961	H 5316	Dorflitanei aus Zeidlweid

				170.								
Mühlen-litanei von Schnella-bache	„Da Schinkamühla mohlt Rindn“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Otto Zerlik (1930)			1	Theusing / Toužim -Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	5 $^{37}/_{1}$	12962	H 784, L2262	Mühlenlitanei
Mühlen-litanei der Schnella entlang	„Da Svhinka,ülla mohlt Rind`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 5 Ortslitaneien Egerland	A: Berta Klement (Nagaschneids-Berta), Q: *Der Egerländer,* 1968, 4. H. (A: Otto Zerlik)			1	von Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien) bis Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien), Luditzer Bezirksgrenze / Žlutice (Egerland, Tschechien)	5 $^{37}/_{2}$	12963		Mühlenlitanei
Dorflitanei von Haselbrunn	„Der Liers blast ins Horn“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 128.			1	Haselbrunn (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	12964	H 5819	Dorflitanei aus Haselbrunn
Ortslitanei von Naab-demenreuth	„Die „Scheibler“ lieg en in der Schwinga“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 30.			1	Naabdemenreuth (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{2}/_{1}$	12965	H 1250	Dorflitanei aus Naab-demenreuth
Ortslitanei (Dorfrolle) von Preißach	„Der Krämer sagt: Dös is a Jammer“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	A: Karl Hübl, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1958, S. 90.			1	Preißach (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{3}/_{1}$	12966	H 4852	Dorflitanei aus Preißach
Dorflitanei von Schlam-mersdorf	„Der Huerscheiter“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	A: Karl Hübl, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1958, S. 89.			1	Schlammersdorf (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{4}/_{1}$	12967	H 4853	Dorflitanei aus Schlammersdorf

Ortslitanei von Speinshardt	„Die Schreiner Anni sagt: da hint`n kommen sie einer“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 128.			1	Speinshart (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{5}/_{1}$	12968	H 5013	Dorflitanei aus Speinshart
Dorflitanei von Beresina (Bruch-stück)	„Dr alt Zaller schlacht a Kalb“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 72.			1	Beresina / Berezine (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{6}/_{1}$	12969	H 2118	Dorflitanei aus Beresina
Dorflitanei von Gnadenfeld	„Der Janke wohnt am End“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	A: Albert Brosch, S: einige Kinder (4.5.1941)			1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Lager Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	12970	H 3324, A16833 5	Dorflitanei aus Gnadenfeld
Dorflitanei von Gnadenfeld	„Der Janke wohnt am End“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	A: Albert Brosch, S: einige Kinder (4.5.1941)			1	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Lager Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	12971	H 3324, A16833 5	Dorflitanei aus Gnadenfeld
Ortslitanei von Gnadental	„Dr Frick schlecht a Kalb“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 72.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{8}/_{1}$	12972	H 2117	Dorflitanei aus Gnadenthal

Dorfspott	„D`Obergaß, d`Mittelgaß“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 72.			1	Gnadenthal / Dolinìvka (Ukraine, Bessarabien)	6 $^{8}/_{2}$	12973	H 2119	Dorfspott aus Gnadenthal
Dorfein-teilung	„Oberländer – Engelskender“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	6 $^{9}/_{1}$	12974	H 3325, A??8469	Dorfspott aus Jakobstal
Dorfrolle von Brünner-steig	„Dr Zimmermo eit a Speilmo“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 126 (1905)			1	Brünnersteig / Brlenka (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	6 $^{10}/_{1}$	12975	H 4972	Dorflitanei aus Brünnersteig
Dorfrolle von Knappen-dorf	„Dr Rechtr hout a huchs Haus“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 127.			2	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	12976	H 4973	Dorflitanei aus Knappendorf
Dorfrolle von Rothmühl	„Dr Leiner schlocht a Kalb“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 149, A: Adolf Michl, S: Aloisia Bulla			1	Mährisch-Rothmühl / Moravská Radiměř (Mittelmähren, Schönhengst, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	12977	H 4974	Dorflitanei aus Mährisch-Rothmühl
Dorfrolle von Stangen-dorf	„Dr Loukes bäckt Kouchn“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	A: Franz Hornisch, Q: Volkskundliche Beilage zur *Schönhengster Heimat*, 1959, Nr. 93, S. 23.			1	Stangendorf nur das Unterdorf / Vendolí (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	12978	H 5121	Dorflitanei aus Stangendorf

Überdorfer Dorfrolle	„Dr Klimtsche schlocht a Kjou“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 127. (1957)			2	Überdorf (?) (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	12979	H 4975	Dorflitanei aus Überdorf
Dorfrolle (Ortslita-nei) von Undrags	„Dr Steidl hout a Tor mit Spitzen“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 126. (1905)			1	Undangs / Udánky (Schönhengst, Mähren, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	12980	H 4976	Dorflitanei aus Undangs
Der Rhöner Kreis	„Mellerscht hat`s Feld“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	(unleserlich!)			1	Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen)	6 $^{16}/_{1}$	12981	H 4024	Dorflitanei aus Rhön
Entersbach am Kinzigtal	„Der Fürst isch der Bur uff der Eck“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 6 Dorflitaneien	Q: Hansjakob, *Schneeballen*, S-50-51, T: Spaunen-Benedikt			1	Entersbach im Kinzigtal (Baden-Württemberg)		12982		Dorflitanei aus Entersbach
Binden beim Flachs-brechen	„Wir werma dem Herrn bind`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 32.			1	Südlicher Böhmerwald (Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	12983	H 1620, B630	Spruch zum Binden beim Flachsbrechen
Binden beim Flachs-brechen	„Dem Herrn wern ma bind`n“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 32.			1	Südlicher Böhmerwald (Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	12984	H 1621, B631	Spruch zum Binden beim Flachsbrechen
Der Brechlsterz	„Heiliger Florian, wir singen dir Dank“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 33.			1	Prachatitz / Prachatice (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	12985	H 1622, B632	Spruch zum Flachsbrechen am letzten Brechtag

Open-Ab-schütteln	„Tat i die Jungfer bieten“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 58.			1	Rotenbaum / Červené Dřevo (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	12986	H 1623, B633	Spruch zum Spinnen, Spruch beim Abschütteln der Open
Die Flachs-brecherin	„Ei, mei liebes Malchen hie“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1558, S. 395.	e-Moll	¾ Takt	2	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	12987		Spruch zum Flachsbrechen
Brech-haus-liedchen	„Fritz Steff der steht hübsch feine“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1559, S. 396.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	12988		Spruch zum Flachsbrechen
Lied beim Flachs-reffen	„Es bleis sich von der Linne eune Reuse was reuth“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1561, S. 397.	G-Dur	¾ Takt	5	Gegend von Soest (Nordrhein-Westfalen)	7 $^{6}/_{1}$	12989		Spruch zum Flachsbrechen
Beim Flachs-ribben	„Ich ging einmal in Garten“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	A: Liederheft in Krethschmers Nachlass, geschrieben von A. v. Haythausen, kopiert von Erk am 12.12.1839, Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1562, S. 397; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 6, S. 43; Reifferscheid, *Westfälische*			2	(Nordrhein)-Westfalen	7 $^{7}/_{1}$	12990		Spruch zum Flachsbrechen

				Volkslieder, Nr. 52. (vor 1839)								
Beim Rockagiehn	„Rockaweib, mach dich haim!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: *Trostbärela*, S. 25. (ungenau!)			1	Groß-Stiebnitz / Zdobnice (Adlergebirge, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	12991	H 4290	Spruch zum Spinnen
Rocken-gang	„Lob un Dank, Rockngang“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: *Schönhengster Heimatkalender*, 1955, S. 23.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	12992	H 4327	Spruch zum Spinnen
Rocken-gang	„Lob und Dank, Rockengang“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	A: Sammlung des Mährisch Trübauer Lehrervereins, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 44.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Schönhengstgau (Tschechien)	7 $^{9}/_{2}$	12993	H 4420	Lied zum Spinnen
Spinner-innen-Ansinge-lied	„Dem guten Abend, den gebe euch Gott“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	A: W. Hensel, Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 45.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Schönhengstgau (Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	12994	H 4421	Lied zum Spinnen
Spinnlied	„Spenne, Maidla spenn!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	A: Ferd. Russel, Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 8.	G-Dur	¾ Takt	1	Erlitztale (Adlergebirge, Tschechien)	7 $^{11}/_{1}$	12995	H 4221	Lied zum Spinnen
Spinn, Dochter,	„Spinn Dochter, spinn“	Bd. 53 Brauch-	H. 7 Flachsbrechen-	Q: Erk / Böhme, *Deutscher*			1	Schleswig-Holstein	7 $^{12}/_{1}$	12996		Spruch zum Spinnen

spinn		tum	Spinnen	*Liederhort* 3, Nr. 1567/II, S. 400.								
Spinn, Mädchen, spinn!	„Spinn, Mädchen, spinn!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1567/I.			1	Vogelsberg (Oberhessen)	7 $^{13}/_{1}$	12997		Spruch zum Spinnen
Beim Federn-schleißen	„Schleißt Fadrn, ihr Loit, schleißt Fadrn, ihr Loit“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 47. (Volkskundliche Beilage zur *Schönhengster Heimat*, Jhg. 1955)			1	Schönhengstgau (Tschechien)	7 $^{14}/_{1}$	12998	H 4422	Spruch zum Federnschleißen
`s Federn-mannl	Erklärung	Bd. 53 Brauch-tum	H. 7 Flachsbrechen-Spinnen	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (20.10.1950)			1	Hammern bei Eisenstein / Hamry bei Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	7 $^{15}/_{1}$	12999	H 4891, B634	Nach Beendigung des Federn-schleißens wurde ein Männchen aus Krapfenteig gebacken, das sogenannte Federnmannl
Glocken-sprache	„Bimbaum Glockenzaum“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 97.			1	Knappendorf / Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)	8 $^{1}/_{1}$	13000	H 4590	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-sprache	„A Schüssel vul Fleisch“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad,	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und*			1	Triebitz / Třebovice (Schönhengst,	8 $^{2}/_{1}$	13001	H 4589	Spruch auf den Ton der Glocken

			Webstuhl	*Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 97.				Mähren, Tschechien)				
Glocken-sprache	„Motz hängt sich / Franz Richta“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 97.			2	Budigsdorf / Krasíkov (Schönhengst, Tschechien)	8 $^{3}/_{1-2}$	13002	H 4588	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-sprache	„Sammt und Seide“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 98.			2	Mährisch Trübau / Moravská Třebová (Schönhengstgau, Tschechien)	8 $^{4}/_{1}$	13003	H 4587	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-gebet	„Glöcklein klinge, Glöcklein singe“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 97.			1	Mährisch Trübau / Moravská Třebová (Schönhengstgau, Tschechien)	8 $^{5}/_{1}$	13004	H 4591	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-läuten	„Grauß Pölatz – Fuchs-schwanz“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{6}/_{1}$	13005	H 4060, L2201	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-läuten	„Boum gäihts ham“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	A: Albert Brosch (?)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	8 $^{6}/_{2}$	13006	H 4061	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-läuten	„Ham d Säu aus gwöhlt“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	A: Albert Brosch (?)			1	Maria Kulm / Chlum Svaté Maří (Egerland, Tschechien)	8 $^{6}/_{3}$	13007	H 4062	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-sprache	„Fünfa Bankat`n, fünfa Bankat`n!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad,	A: Kath. Span (1957)			2	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau /	8 $^{7}/_{1}$	13008	H 6189, C1636, B III 96	Spruch auf den Ton der Glocken

			Webstuhl					Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)				
Glocken-sprache	„Ging gang Reicher Muan!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	A: Albert Brosch (1957)			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{8}/_{1}$	13009	H 6007, B642	Spruch auf den Ton der Glocken
Glocken-sprache	„Ein Kind ist geboren“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	(unleserlich!)			1	Linz (Oberösterreich)	8 $^{9}/_{1}$	13010	H 7491	Spruch auf den Ton der Glocken
Müller	„`s is a Dieb ei dr Mihle“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	A: Rudolf Seidel, Q: *Trostbärela*, S. 74. (ungenau!)			3	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách (Adlergebirge, Tschechien)	8 $^{10}/_{1}$	13011	H 4269	Spruch auf die Geräusche des Mühlrades
Mühlrad-sprache	„Ock für die Freundschaft“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 98.			2	Schönhengstgau (Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	13012	H 4586	Spruch auf die Geräusche des Mühlrades
Das Lied des Mühlrades	„Nikolo loß mi o!“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	A: Albert Brosch (1957)	d-Moll, C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	13013	H 600C, B641, C1637	Spruch auf die Geräusche des Mühlrades
Der Webstuhl singt	„Schicketa, schaketa“	Bd. 53 Brauch-tum	H. 8 Glockenspiel, Mühlrad, Webstuhl	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 57.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	13014	H 4415	Spruch auf die Geräusche des Webstuhles
Handweb-stuhl-Takt	„Tschilike, tschilake“	Bd. 53 Brauch-	H. 8 Glockenspiel,	Q: *Trostbärela*, S. 74. (ungenau!)			1	Adlergebirge (Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	13015	H 4292	Spruch auf die Geräusche des

		tum	Mühlrad, Webstuhl									Handwebstuhles
Buch-eigner-spruch	„Liebe Kinder groß und klein“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	A: Albert Brosch (17.6.1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	13016	H 5738	Bucheigner-spruch
Buch-eigner-spruch	„Dieses Büchlein ist mir lieb“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	13017	H 4457, B218	Bucheigner-spruch
Buch-eigner-spruch	„Dieses Büchlein ist mir lieb“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	13018	H 4458, B218	Bucheigner-spruch
Buch-eigner-spruch	„Dieses Buch hab ich mir gekauft“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	13019	H 4459, B219	Bucheigner-spruch
Buch-eigner-spruch	„Dieses Büchlein ist mir lieb“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 424, S. 451.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	13020	H 1762, L2184	Bucheigner-spruch
Buch-eigner-spruch	„Dieses Büchlein hab ich mir gekauft“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 425, S. 451.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	13021	H 1763, L2183	Bucheigner-spruch

Buch-eigner-spruch	„Im Busche wor a Bom“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 42ba, S. 451.			1	Böhmisch-Leipa / Česká Lípa (Nordost-Böhmen, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	13022	H 3956	Bucheigner-spruch
Mein liebes Buch	„Das Buch ist mir lieb“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	Q: Kühn 2, S. 88. (ungenau!)			1		1 $^{8}/_{1}$	13023		Bucheigner-spruch
Buch-eigner-spruch	„Dieses Buch, das ist mir lieb“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 40, S. 257.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{9}/_{1}$	13024		Bucheigner-spruch
Buch-aus-borgen	„Borgst du von mir dies Buch“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 1 Bucheigner-sprüche	A: Albert Brosch, S: Albert Brosch (1966)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	13025	H 7432	Bucheigner-spruch
Unnütze Fragen	„Was hauts den kost`t?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	(unleserlich!)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	13026	H 3946	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wer? Alter Bär“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{2}/_{1}$	13027	H 4143, A16882 5	unnütze / sinnlose Fragen
Frage: Wer?	„Wer? Alta Bär“	Bd. 54 Brauch-	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau /	2 $^{2}/_{2}$	13028	H 3920	unnütze / sinnlose Fragen

		tum, Erzähl-ungen						Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)				
Frage: Wer?	„Wer? Ka Fuchs is ka Bär“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{3}$	13029	H 3658	unnütze / sinnlose Fragen
Frage: Wer?	„Wer? Da lex Bär“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{4}$	13030	H 5008	unnütze / sinnlose Fragen
Wer?	„Wer? Da Pata Schmer“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{5}$	13031	H 3918	unnütze / sinnlose Fragen
Wer?	„Wer? Da Nemadstoff`l as da“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{6}$	13032	H 3919	unnütze / sinnlose Fragen
Wer?	„Wer? Da buglat Bär“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{2}/_{7}$	13033	H 4366	unnütze / sinnlose Fragen
Was?	„Was? Altes Faß!“	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{3}/_{1}$	13034	H 4144, A16882 9	unnütze / sinnlose Fragen

		Erzähl-ungen										
Unnütze Fragen	„Wos? Beggerli scheißt da Hos!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{2}$	13035	H 5249, A191549	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wos? Macht da Hos“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{3}$	13036	H 5253, A191550	unnütze / sinnlose Fragen
Was?	„Was? Die Katz ist deine Bas`“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{3}/_{4}$	13037	H 2945, A180323	unnütze / sinnlose Fragen
Was?	„Was? Alts Faß“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{5}$	13038	H 5009	unnütze / sinnlose Fragen
Was?	„Was? Ka Fuchs is ka Has“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{6}$	13039	H 3659, A181882	unnütze / sinnlose Fragen
Was?	„Was? Alts Faß“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{3}/_{7}$	13040	H 3921, L2159	unnütze / sinnlose Fragen

Unnütze Fragen	„Was? A Batzl af d Nas“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{8}$	13041	H 4367, B520	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Was? Waun da Hund scheißt afs blas“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{9}$	13042	H 4368, B530	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Was? Waues röiget is s naß“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{10}$	13043	H 4369, B531	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Was? Da Fuchs is koan Has“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{3}/_{11}$	13044	H 4370, B532	unnütze / sinnlose Fragen
Wou gehst denn hin?	„Wou gehst denn hin? Af d`Gouka-ratschin“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	13045	H 4341, B534	unnütze / sinnlose Fragen
Wou gehst denn hin?	„Wou gehst denn hin? Um a Rosmarin“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	13046	H 4372, B535	unnütze / sinnlose Fragen
Wou gehst denn hin?	„Wou gehst denn hin? Da Katz um a	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	2 $^{4}/_{3}$	13047	H 4373, B536	unnütze / sinnlose Fragen

	Kin(d)“	Erzähl-ungen						Tschechien)				
Unnütze Fragen	„Wo gehst hin? Nach Willma-schwiss`n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{4}$	13048	H 5010	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wo gehst denn hin? Nach Fragbach“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{5}$	13049	H 5011	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wo gehst denn hin? Nach Sogmas gschwind“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{6-7}$	13050	H 5012	unnütze / sinnlose Fragen
Wo gehscht hin?	„Wo gehacht hin?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{4}/_{8}$	13051	H 4146, A16882 6	unnütze / sinnlose Fragen
Wo gehscht hin?	„Wo gehacht hin?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{4}/_{9}$	13052	H 4145, A16882 8	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wu willst denn hi? Zum Pfarra“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{10}$	13053	H 5250, A19153 4	unnütze / sinnlose Fragen

Unnütze Fragen	„Wau gäihst hin? Af d Höich“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{11}$	13054	H 3925, L2163	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wau gäihst hin? Af Radschin“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{12}$	13055	H 3926, L2163	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wau gäihst hin? Zan Brunna“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{13}$	13056	H 3927, L2163	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wau gäihst hin? In Stodl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{14}$	13057	H 3928, L2163	unnütze / sinnlose Fragen
Unnütze Fragen	„Wau gäihst hin? Af Scherloschin“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{15}$	13058	H 3929, L2164	unnütze / sinnlose Fragen
Wo gehst (fahrst) du hin?	„Vadder, wo farscht ma? Nach Tripstrill“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	Q: Knaur, *Steppenblume*, S. 53-54. (ungenau!)			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{4}/_{16}$	13059		unnütze / sinnlose Fragen
Wo gehst (fahrst) du hin?	„Wohin gehst denn? Wo i non et woa(r)“	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{17}$	13060	H 3660	unnütze / sinnlose Fragen

		Erzähl-ungen										
Wo gehst (fahrst) du hin?	„Wau gähst hin? Oasch mou Bien“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{18}$	13061	H 3922	unnütze / sinnlose Fragen
Wo gehst (fahrst) du hin?	„Wau gäihst hin? Furt va Egha, ein af Pragh“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{19}$	13062	H 3923	unnütze / sinnlose Fragen
Wo gehst (fahrst) du hin?	„Wau gäihst hin? In d Gstiechar Allee“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	2 $^{4}/_{20}$	13063	H 3924	unnütze / sinnlose Fragen
Wo foahrst denn hin?	„Wo foahrst denn hin? Mi`n Orsch üwas Leintuach“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 51 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{21}$	13064	H 4795, B538	unnütze / sinnlose Fragen
Wo foahrst denn hin?	„Wo foahrst denn hin? Af d`Lampampn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 51 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{22}$	13065	H 4795, B539	unnütze / sinnlose Fragen
Wo foahrst denn hin?	„Wo foahrst denn hin? Af Trippstrüll“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-	H. 2 unnütze Fragen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 51 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{23}$	13066	H 4795. B540	unnütze / sinnlose Fragen

		ungen										
Wo gehst denn hin?	„Wo gehst denn hin? Af d`Pratschi“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 51 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{4}/_{24}$	13067	B 537, A19369 5	unnütze / sinnlose Fragen
Wo bist du gewesen?	„Wo bist du gewesen? Af da schöin öibm“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	13068	H 4378, B546	unnütze / sinnlose Fragen
Wann kommst du (heim) wieder?	„Wann kimmst denn hoam? Am Schuasta Samsta(g)“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Karl Winter			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	13069	551, A19369 2	unnütze / sinnlose Fragen
Kochen-Essen	„Wos kriagn ma denn heit zum Äiss`n?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	13070	H 4376, B548	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Wos kröign ma heint zan Ess`n?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	13071	H 7009	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Wos gits af Mittogh?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{7}/_{3}$	13072	H 3932	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-	„Wos gits af	Bd. 54	H. 2 unnütze	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb	2 $^{7}/_{4}$	13073	H 3933	unnütze /

Essen	Mittogh?“	Brauch-tum, Erzähl-ungen	Fragen	(?)				(Egerland (Tschechien)				sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Wos kochst heint?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{7}/_{5}$	13074	H 3935	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Was ham ma heint zan Ess`n?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?; 1948)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	2 $^{7}/_{6}$	13075	H 3931	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Munter, was kochscht?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	Q: Knaur, *Steppenblume*, S. 53-54. (ungenau!)			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	2 $^{7}/_{7}$	13076		unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Was gibt’s heut zum Essen?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (23.2.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{8}$	13077	H 3662	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Was gibt’s denn heut?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (23.2.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{9}$	13078	H 3663	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Kochen-Essen	„Was tut ihr heut koche?“	Bd. 54 Brauch-	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka	2 $^{7}/_{10}$	13079	H 2949, A18032	unnütze / sinnlose Frage

		tum, Erzähl-ungen						(Kazakstan)			7	zum Essen
Was gebts Gutes?	„Was gebts Gutes?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{7}/_{11}$	13080	H 4148	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Unnütze Fragen	„Was kriegn mer heut zu esse?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{7}/_{12}$	13081	H 2948, A18032 6	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Was gibt’s heut zum Essen? (Was kochst heut?)	„Was gibt’s heint zum Essen?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{13}$	13082	H 5013	unnütze / sinnlose Frage zum Essen
Wieviel Uhr mag sein?	„Wieviel Uhr mag sein?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{8}/_{1}$	13083	H 4147, A16882 4	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Wia`wl Uhr is?	„Wiaw`l Uhr is?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	13084	H 4374, B541	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Dreiviertl am Böis`n	„Dreiviertl am Böis`n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{3}$	13085	H 4375, B545	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit

Wie spät is`n?	„Dreiviertl am Hertnsteck`n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1943)			1	Nimtschau (?) (Tschechien)	2 $^{8}/_{4}$	13086	H 4078	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Wie viel Uhr ist`s, Wie spät ist es	„Wöi v`l Uhr is`s?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	2 $^{8}/_{5}$	13087	H 3931	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Wie viel Uhr ist`s, Wie spät ist es	„Wöi heut is`s?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{8}/_{6}$	13088	H 3930	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Wie viel Uhr ist`s, Wie spät ist es	„Wie viel Uhr ist`s?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (23.2.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{7}$	13089	H 3661	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Unnütze Fragen	„Dreiviertel af da Orsch-kopp`n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 52 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{8}$	13090	H 4794, B542	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Unnütze Fragen	„Dreiviert af da Ölln“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 52 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{8}/_{9}$	13091	B543, A19369 3	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Unnütze	„Dreiviertl am	Bd. 54	H. 2 unnütze	A: Fachlehrer Karl			1	Nitzau / Nicov	2 $^{8}/_{10}$	13092	B544,	unnütze /

Fragen	Budasteck`n“	Brauch-tum, Erzähl-ungen	Fragen	Winter, Nr. 52 (1910-1920)				(Böhmerwald, Tschechien)			A19369 4	sinnlose Frage zur Uhrzeit
Unnütze Fragen	„Wie viel Uhr is?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{11}$	13093	H 5252, A19132	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Unnütze Fragen	„Wie viel Uhr is?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{12}$	13094	H 5251, A19133	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Wie viel Uhr ist`s?	„Wie viel Uhr ist`s?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{8}/_{13}$	13095	H 2946, A18032 4	unnütze / sinnlose Frage zur Uhrzeit
Was ist los?	„Was isch?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{9}/_{1}$	13096	H 2947, A18032 5	unnütze / sinnlose Frage was los sei
Was ist los?	„Was is los?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (23.2.1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{2}$	13097	H 3664	unnütze / sinnlose Frage was los sei
Was ist los?	„Wos is denn lous?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-	H. 2 unnütze Fragen	A: Karl Winter			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{3}$	13098	B549, A19369 6	unnütze / sinnlose Frage was los sei

		ungen										
Was ist los?	„Wos is denn lous?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Karl Winter			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{4}$	13099	B550	unnütze / sinnlose Frage was los sei
Was ist los?	„Was is laus?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{9}/_{5}$	13100	H 3936	unnütze / sinnlose Frage was der andere tut
Was machst du?	„Wos tuast denn?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Karl Winter			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	13101	B552, A19369 7	unnütze / sinnlose Frage was der andere tut
Was machst du?	„Was toust denn dau?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Karl Winter (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{10}/_{2}$	13102		unnütze / sinnlose Frage was der andere tut
Was machst du?	„Was machst?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Karl Winter (?)			1	Mantau / Mantov, Post Chotischau / Chotěšov bei Pilsen / Plzeň (Egerland, Westböhmen, Tschechien)	2 $^{10}/_{3}$	13103	H 3939	unnütze / sinnlose Frage was der andere tut
Wo ist die Mutter? Der Vater?	„Wau is d`Mutta?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	13104	H 7009	unnütze / sinnlose Frage nach dem Verbleib der Eltern

Wo ist die Mutter? Der Vater?	„Wau is d`Mouda?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	13105	H 7009	unnütze / sinnlose Frage nach dem Verbleib der Eltern
Wo ist die Mutter? Der Vater?	„Wou is da Voda?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{3}$	13106	H 7009	unnütze / sinnlose Frage nach dem Verbleib der Eltern
Wo ist die Mutter? Der Vater?	„Wou is d`Muada?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1961)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{11}/_{4}$	13107	H 7009	unnütze / sinnlose Frage nach dem Verbleib der Eltern
Wo ist die Mutter? Der Vater?	„Wo stecken sie?“	Bd. 54 Brauchtu m, Erzählun gen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1961)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{11}/_{5}$	13108	H 7009	unnütze / sinnlose Frage nach dem Verbleib der Eltern
Was ist Neues?	„Was ist Neues?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	2 $^{12}/_{1}$	13109	H 4149, A16882 7	unnütze / sinnlose Frage nach Neuigkeiten
Von wo bist du her?	„Wau bist denn hea(r)?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	13110	H 4378, B547	unnütze / sinnlose Frage nach der Herkunft
Unnütze Fragen	„Wu seidt`rn har?“	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 2 unnütze Fragen	Q: *Trostbärela*, S. 17. (ungenau!)			1	Tanndorf / Jedlová v Orlických horách	2 $^{14}/_{1}$	13111	H 4279	unnütze / sinnlose Frage nach der

		Erzähl-ungen						(Adlergebirge, Tschechien)				Herkunft
Unnütze Fragen	„Va wos lebst denn du?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	13112	H 3941	unnütze / sinnlose Frage nach dem Einkommen / Lebensunterhalt
Unnütze Fragen	„Va wos lebst denn du?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{15}/_{2}$	13113	H 3942	unnütze / sinnlose Frage nach dem Einkommen / Lebensunterhalt
Unnütze Fragen	„Na, wöi gäihts da denn?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (?)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	13114		unnütze / sinnlose Frage nach dem Ergehen
Unnütze Fragen	„Darum: Warum denn darum?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 2 unnütze Fragen	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	2 $^{17}/_{1}$	13115	H 2951, A18032 8	unnützes / sinnloses Nachfragen
Frage: „Gäihst mit af d Hütt`n“	„Gäihst mit af d Hütt`n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	13116	H 3940, L2162	Aufsitzreim
Willscht a Bir(ne)?	„Willscht a Bir(ne)?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{2}/_{1}$	13117	H 4150, A16883 0	Aufsitzreim

Aufsitzer	„Rudi, heut nacht is was passiert!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (20.7.1962)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	13118	H 7033	Aufsitzreim
Aufsitz-reime	„Klingal Zwirn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (1905)			14	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	13119	H 4379 - H 4392	Aufsitzreim
Aufsitz-reime	„Du sag einmal“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (17.10.1946)			1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	13120	H 4394, B554	Aufsitzreim
Aufsitz-reim	„Wos tuat da Rauchfang?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	13121	H 4393, B555	Aufsitzreim
Aufsitz-reime	„Sag Freita(g): Nimmt dan Orsch und geh weita“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (1959)			4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{7}/_{1-4}$	13122	H 6497, B III 87	Aufsitzreim
Rups übers Tor!	„Rups übers Tor!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{8}/_{1}$	13123	H 4152, H 4153, A16881 8	Aufsitzreim
Blöde Antworten	„Ich ho Hunga!“	Bd. 54 Brauch-	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (1930)					3 $^{9}/_{1}$	13124	H 3943, L2166	Aufsitzreim

		tum, Erzähl-ungen										
Blöde Antworten	„Ich ho durscht!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (1930)					3 $^{9}/_{2}$	13125	H 3944, L2166	Aufsitzreim
Blöde Antworten	„Is fein wer gstur(b)m!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Sammlung Alfred Riedl					3 $^{10}/_{1}$	13126	H 4747, L2167	Aufsitzreim
Wie ist Dir?	„Wie ist Dir?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	3 $^{11}/_{1}$	13127	H 4151, A168831	Aufsitzreim
Aufsitz-reime	„Hintarne Ofen steht ein Stuhl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{1}$	13128	H 3665, A181855	Aufsitzreim
Aufsitz-reime	„Hintarne Ofen steht ein Krug“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{12}/_{2}$	13129	H 3666, A181864	Aufsitzreim
Scherz-fragen	„Host`s `n noch? – Was?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	Q: *Trostbärela*, S. 72. (ungenau!)				Adlergebirge (Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	13130	H 4277	Aufsitzreim / Scherzfragen

Scherz-fragen	„Woscht`n demma?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 3 Aufsitzreime	Q: *Trostbärela*, S. 72. (ungenau!)				Adlergebirge (Tschechien)	3 $^{14}/_{2}$	13131	H 4278	Aufsitzreim / Scherzfragen
Kotz Lebtag	„Kotz Lebtag!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)	4 $^{1}/_{1}$	13132	H 3330, A16818 1	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Müller mahl mir mein Mehl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien,* 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{2}/_{1}$	13133	H 917	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Müller mahl mir mon Maismehl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien,* 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{2}/_{2}$	13134	H 918	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Wenn Wasser Woe wär“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien,* 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{2}/_{3}$	13135	H 919	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Henter Hennas Hasa-Haus“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien,* 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{2}/_{4}$	13136	H 920	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprach-übungen	„Die Bürsten mit schwarzen Borsten“	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der*			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{1}$	13137	H 2121	Zungenübungen / Zungenbrecher

		Erzähl-ungen		*Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.								
Sprach-übungen	„Wir Weiber wollen Windel waschen“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{2}$	13138	H 2122	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprach-übungen	„Kein klein Kind kann keinem König“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{3}$	13139	H 2123	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprach-übungen	„Kaisers kleine Kinder können“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{4}$	13140	H 2124	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprach-übungen	„Kein klein Kind kann kein`n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{5}$	13141	H 2125	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprach-übungen	„Unser Katz hat em Keller“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{6}$	13142	H 2126	Zungenübungen / Zungenbrecher

Sprach-übungen	„Metzger, wetz dein Metzger-messer!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{7}$	13143	H 2127	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprach-übungen	„Zwischen zwei Zwetschgen-zweigen“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 64-65.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^{3}/_{8}$	13144	H 2128	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Hinter Hahners Hirschmann Haus“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	13145	H 5064	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Hintan Hähnersch Hirschmann Haus“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{2}$	13146	H 3712, A17986 9	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Hirsch heißt mein Vader“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{3}$	13147	H 3713, A17986 9	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Über uns ist`s Bett“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1946)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{4}$	13148	H 3714, A17986 9	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-	„Hinter	Bd. 54	H. 4 Zungen-	A: Albert Brosch			1	Windsheim	4 $^{6}/_{1}$	13149	H 3715,	Zungenübungen

übung	Hansens Hühnerhaus“	Brauch-tum, Erzähl-ungen	übungen	(3.11.1947)				(Mittelfranken, Bayern)			A18185 4	/ Zungenbrecher
Zungen-übung	„Der Mondschein schien schon schön“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	13150	H 3716	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Zwischen zwei Zweigen“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	13151	H 3717	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Die Post ist mit Paketen bepackt“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{3}$	13152	H 3718	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Kain stach seinen Bruder Abel“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	13153	H 3719	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Das ist ein Scheit“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (Dezember 1947)			1	Gebersdorf bei Ansbach (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	13154	H 3720	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Üwa r uns is Böitt“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	13155	H 4450, B556	Zungenübungen / Zungenbrecher

		ungen										
Zungen-übung	„Zwöin zwispitzat Zwöischge-ke(r)n“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{2}$	13156	H 4451, B557	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Pfarrasta(d)l – Ziaglsta(d)l“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{3}$	13157	H 4452, B558	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Pullatitzerzinn klöicklklachl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{4}$	13158	H 4453, B559	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Wia w`l Tag als hant in Joah(r)“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{5}$	13159	H 4454, B560	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Springt da Hirsch üwan Ba(ch)“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{6}$	13160	H 4455, B561	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übung	„Hunsa Hea(r) hauns Hansal“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{10}/_{7}$	13161	H 4456, B562	Zungenübungen / Zungenbrecher
Chinesisch	„Wann i kim,	Bd. 54	H. 4 Zungen-	A: Karl Winter			1	Nitzau / Nicov	4 $^{11}/_{1}$	13162	H 5927,	Zungenübungen

	kim i“	Brauch-tum, Erzähl-ungen	übungen	(1956)				(Böhmerwald, Tschechien)			B563	/ Zungenbrecher
Sprech-übung	„Hinters Huislers Hiaslers Haus“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Karl Winter, Nr. 63 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{2}$	13163	H 5886, H 4764, B564	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Zwie-dri-zwiespitzige Zwetschge-gexn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Karl Winter			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{11}/_{3}$	13164	H 5926, B565	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übung	„Z`Tiagl ban Herschn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Otto Zerlik			1	Tepler Land / Tepelská vrchovina (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	13165	H 4052, L2176	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übung	„Kulm, Scha(b)m, Klau(b)m“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A/Q: Franz Heidler, *Eghalanda Bundeszeiting*, 1940			1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{2}$	13166	H 4053, L2177	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übung	„Unna alta Goans zöiht Gros“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Otto Zerlik, Q: *Eghalanda Bundeszeiting*, 1940			1	Imligau / Jimlikov (Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	13167	H 4054, L2175	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übung	„D`Katz laft üwan Herd“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-	H. 4 Zungen-übungen	A: Otto Zerlik, Q: *Eghalanda Bundeszeiting*, 1940			1	Edersgrün / Odeř (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{2}$	13168	H 4055	Zungenübungen / Zungenbrecher

		ungen										
Zungen-übungen	„D`Kotz springt über d`Stan“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 420, S. 450.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	13169	H 1801, B567	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Da Wochtnochter von Spergstadl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 421, S. 450.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{14}/_{2}$	13170	H 1802, B566	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Springt da Hirsch übern Bo“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 422, S. 450.			1	Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{14}/_{3}$	13171	H 1803, B568	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„In unsa (A)ugerl ihrn Gartn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (5.3.1948)			1	Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-Ungarn)	4 $^{15}/_{1}$	13172	H 4963, A18278 0	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Hendr Hartma Hannessa Hause / Krinka Kallas kläne Kendr“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: *Trostbärela*, S. 72. (ungenau!)			2	Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{16}/_{1-2}$	13173	H 4293	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Dr Fisch fraß Froschflasch“ / „Dr schwatza Bärschta“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: *Trostbärela*, S. 72. (ungenau!)			2	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser)	4 $^{13}/_{3-4}$	13174	H 4294	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-	„Hinter hakela	Bd. 54	H. 4 Zungen-	(unleserlich!)			1	Schönhengstgau	4 $^{17}/_{1}$	13175	H 4380	Zungenübungen

übungen	honsa hütt hockt“	Brauch-tum, Erzähl-ungen	übungen					(Tschechien)				/ Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Ein Scheit Ein wohl-geschließnes Schleißen-scheit“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 419a, S. 450. (A: Peidler)			2	Oberpolitz / Horní Police (Nordost-Böhmen, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	13176	H 3955	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übungen	„Klana Kinna kenna kana“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	13177	H 4866, L2172	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übungen	„Du dumma Trottl, du denkst du dirfst“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{19}/_{2}$	13178	H 4867, L2172	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Fischers Fritz“ / u.a.	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Ludwig Herold in *Der Egerländer,* 1953, IV. Jhg., 11. H., S. 275.			33	Egerland (Tschechien)	$4^{20}/_{1\text{-}33}$	13179	H 2314	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Da Hanikl va Schrikowickl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (1944)			1	Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	13180	H 4050, L2170	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Sie ham s Bschtack z`spat b`schtellt!“	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	13181	H 4046, L2169	Zungenübungen / Zungenbrecher

		Erzähl-ungen										
Schnell-sprechen	„Gräins Krautbladdl, blaus Brautklaidl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{21}/_{2}$	13182	H 4047, L2169	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Hirsch heißt ein Mann“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{21}/_{3}$	13183	H 4048, L2169	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell-sprechen	„Hinta Hans`ns Hundhütten hänga“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{21}/_{4}$	13184	H 4049, L2169	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Bäcker bäckt guts Brot“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 414a, S. 449.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{2}$	13185	H 1758	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Sechs gung Hund unta da Stöigh“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 416, S. 450.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{3}$	13186	H 1759	Zungenübungen / Zungenbrecher
Zungen-übungen	„Sechs Schuack sächsiche Schuhwecken“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 417, S. 450.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{4}$	13187	H 1760	Zungenübungen / Zungenbrecher

Zungen-übungen	„Ein Scheit, ein wohl-geschließenes Schleißen-scheit“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 419c, S. 450.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{5}$	13188	H 1761	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnell sprechen	„Hintas Hirtenjannes Hiarthaus / Sie sen dös sein Sihn? / Zwou wiegspitzta“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	A: L. Nickerl, Q: *Der Egerländer,* 1951, 4. H., S. 81.			3	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1\text{-}3}$	13189	H 1677, L2174	Zungenübungen / Zungenbrecher
Sprech-übung	„Peppnseffnmic hlhannas“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 4 Zungen-übungen	Q: Otto Zerlik, *Eghalanda Bundeszeiting*, 1938			1	Egerland (Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	13190	H 4051, L2173	Zungenübungen / Zungenbrecher
Schnupf-tabak	„Grueß di Gott, Waltla“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 5 Schnupfer	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 216.			1	Mittlerer Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	13191	H 1625, B636	Schnupfer / Spruch auf Schnupftabak
Schnupf-tabak	„I wollt i wa r am Rachl“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 5 Schnupfer	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 230.			1	Mittlerer Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	13192	H 1626, B637	Schnupfer / Spruch auf Schnupftabak
Der Schnupf-tabak	„`s Lebm und nix gfreut`n mehr“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 5 Schnupfer	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 216.			1	Mittlerer Böhmerwald (Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	13193	H 1624, B635	Schnupfer / Spruch auf Schnupftabak
Schnupf-tabak	„Magst schnupfa?“	Bd. 54 Brauch-	H. 5 Schnupfer	Q: Blau, *Böhmerwälder*			1	Mittlerer Böhmerwald	5 $^{4}/_{1}$	13194	H 1627, B638	Schnupfer / Spruch auf

		tum, Erzähl-ungen		*Holzindustrie und Volkskunst*, S. 229.				(Tschechien)				Schnupftabak
Abort-poesie	„Die Madln (Buben) werden keck“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Sammlung Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{1}/_{1}$	13195	H 6195	Toilettenspruch
Klosett-poesie	„Wir geben zusammen als Mann und Frau“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Sammlung Lenz (1957), S: Wilhelm Noschitzka			1	Kienberg / Loučovice bei Hohenfurth / Vyšší Brod (südlicher Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{2}/_{1}$	13196	H 6194	Toilettenspruch
Abort-poesie	„Scheiße, daß die Berge krachen“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Sammlung Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{1}$	13197	H 6196	Toilettenspruch
Abort-poesie	„Scheißet daß die Berge krachen“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Sammlung Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{3}/_{2}$	13198	H 6104, B748	Toilettenspruch
Klosett-poesie	„Martin Luther ist ein gescheiter Mann“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	(um 1900)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{4}/_{1}$	13199		Toilettenspruch
Klosett-poesie	„Hier ist das große Scheißgericht“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-	H. 6 Klosettpoesie	(um 1900)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{5}/_{1}$	13200		Toilettenspruch

		ungen										
Klosett-poesie	„Wer scheißen will mit Verstand“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	(um 1900)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	13201		Toilettenspruch
Klosett-poesie	„Nur fünf (zehn) Minuten wird geschissen“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	(um 1900)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	13202		Toilettenspruch
Gestank	„Ene, tene, tukmandor“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	6 $^{8}/_{1}$	13203	H 2924, A18033 1; 50	Toilettenspruch
Stinke, stenke	„Stinke, stenke“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Albert Brosch (12.11.1941 ans Archiv gesandt)			1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)	6 $^{9}/_{1}$	13204	H 4131, A16880 3	Toilettenspruch
Näsle, Näsele	„Näsle, Näsle, sag mir“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Albert Brosch (?)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	6 $^{10}/_{1}$	13205	H 3276	Toilettenspruch
Näsle, Besle	„Näsle, Besle, Misperstöckle“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 6 Klosettpoesie	A: Albert Brosch (?)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	6 $^{10}/_{2}$	13206	H 3277	Toilettenspruch
Gestank	„Dr Motz	Bd. 54	H. 6	Q: *Schönhengster*			1	Knappendorf /	6 $^{11}/_{1}$	13207	H 4581	Toilettenspruch

	Wenzl stieht um“	Brauch-tum, Erzähl-ungen	Klosettpoesie	*Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 102.				Knapovec (Schönhengstgau, Tschechien)				
		Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 7	umsortiert zu Bd. 65, H. 1 (Vermutung von F. Richl)						13208		
Der Zeller bespricht ein Judenpaar	„Jankl mach uff!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Georg Hanske (23.2.1941)			1	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien	8 $^{1}/_{1}$	13209	H 3329, H 3570	Gespräch zwischen einem Zeller und einem Juden (Kaufmann)
Die Bärbl ist bei einem Juden	„Ach weih! Wo ist die Polizei!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)	8 $^{2}/_{1}$	13210	H 4645, A180295; 50	Diebstahl bei einem Juden und die Folgen
Schwaben-Gelb-füßiger	„Die kann man ja eintrete“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajewka (Russland)	8 $^{3}/_{1}$	13211	H 4646; 51	Erklärung, warum man die Schwaben auch „Gelbfüßige“ nennt
Wo die Kaschube herkommen	„Du Gelbfüßiger, mach dich nicht groß“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch (1944)			1	Nowo-Nikolajewka (Russland)	8 $^{4}/_{1}$	13212	H 4647; 51	Erklärung, warum man die Schwaben auch „Gelbfüßige“ nennt und wo die Kaschuben herkommen
Juden unter sich	„Itzke, ihr släft?“	Bd. 54 Brauch-	H. 8 Volks-erzählungen,	A: Albert Brosch (1944)			1	Viktorfeld / Viktorovka	8 $^{5}/_{1}$	13213	H 4648; 50	Ein Jude will dem anderen

		tum, Erzähl-ungen	Schwänke					(Kazakstan)				Juden nichts leihen
Nebel	„Wenn der Nebel“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch (1.11.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{6}/_{1}$	13214	H 3711	Streit zweier Männer und dessen Lösung
Wallfahrt af Marie Kulm	„Hauchal nieda, mach a Zischal“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt / takt-los	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{7}/_{1}$	13215	H 4006	Begebenheiten auf einer Wallfahrt nach Maria Kulm
Da Sook haut a Luach	„Voda, da Sook haut a Luach“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{8}/_{1}$	13216	H 4007	Der transportierte Mehlsack hat ein Loch, der Junge singt es dem Vater, doch dieser achtet nicht darauf, als sie in der Stadt ankommen ist der Sack leer und der Vater verärgert
Sua schläats an!	„Sua Zöign d Wulkan“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{9}/_{1}$	13217	H 4018	Der Dienstbote isst mit dem Bauern gemeinsam und will das Schmalz auf allen Seiten des Topfes

												verzehren, der Bauer merkt dies und bestraft ihn
Aufwecken der Dienst-boten	„Stäihts endli amal af“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Anna Fischer (26.10.1947)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{10}/_{1}$	13218	H 4019	Aufweckspruch des Bauern an die Dienstboten
Der geizige Bauer	„Gelts Gott, wer sod haut“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Anna Fischer (26.10.1947)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{11}/_{1}$	13219	H 4020	Der geizige Bauer vergönnt den Dienstboten das Essen nicht
Sie ham nex eanghabt	„San dös Bou(b)m oda Meidla gwest?“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	13220	H 4011	Nackte Kinder baden, werden beobachtet, niemand weiß, ob es sich um Mädchen oder Jungen gehandelt hat
A Riad	„Gähr du ein u sagh ihrs amal“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	13221	H 4012	Der große Knecht soll der Bäuerin sagen, dass die Dienstboten hungern, er traut sich nicht wirklich, sagt etwas unverfängliches und prahlt mit seiner Großtat

Genug Haare	„Du haust ja gaua kaina Haua niat!“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch (28.12.1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	13222	H 7014	Zu einem Mann, der keine Haare mehr hat, kommt ein alter Freund
Schlecht sprechen	„Tuatl, in da Tortn haut dan Tuppn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	13223	H 4014	Ein Mädchen, dass schlecht sprechen kann, sagt etwas Un-verständliches zu ihrer Schwester
Der Freier	„Drei Schwestern ham niet gscheit riadn kinna“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{16}/_{1}$	13224	H 4015	Drei Mädchen, die schlecht Reden können, sollen schweigen, wenn der Freier eintrifft, sie können sich aber nicht beherrschen, der Freier geht auf und davon
D`ümghäiat Schafl	„Amal woa(r) a gnaschiga Knecht“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	13225	H 4016	über einen Knecht mit gewöhnungs-bedürftigen Ess-gewohnheiten
Toun ma sua	„Amal woa(r) a noutigha Baua“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{18}/_{1}$	13226	H 4017	Ein Bauer tut so, als ob er essen würde, da er kein Brot mehr

		ungen										hat, der Knecht schlägt vor, auch nur so zu tun, als ob sie arbeiten würden
Auch eine Be-schwörung	„Hex, hex, hex“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch, geb. Klier (19.10.1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{19}/_{1}$	13227	H 7012	Spruch zum Murmelspielen
Der Hosen-knopf in der Fleisch-brühe	„Bei einem armen Bauer“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Sammlung Alfred Riedl, S: W. Fischer (1933)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	8 $^{20}/_{1}$	13228	H 4830	Ein armer Bauer trickst die einquartierten Landsknechte erfolgreich aus
Blechasäckl und Eselsbrüh	„Es war un die Zeit“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	Q: *Mieser Heimatbrief*, 1949, Nr. 10, S. 16.			1	Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	8 $^{21}/_{1}$	13229	H 4922	Erklärung, warum die Mieser „Blechassäckl“ und die Kladrauer „Eselsbrüder“ genannt werden
Der überlistete Bauer	„Amal is a Baua gwest“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Anna Fischer (26.10.1947)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{22}/_{1}$	13230	H 4021	Der neue Knecht trickst den Bauern aus
Wie die tsche-chische Sprache entstand	„Dau san amal e Truthahn“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Otto Zerlik			1	Egerland (Tschechien)	8 $^{23}/_{1}$	13231	H 4023	Die Entstehung der tschech-ischen Sprache wird erklärt

Warum die Graslitzer „Kreuzl-versetzer“ heißen	„Einst gingen ein paar Graslitzer“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{24}/_{1}$	13232	H 4828	Erklärung, warum man die Graslitzer auch „Kreuzl-versetzer“ nennt
Rawa s in Sangaberg kein Freithuaf brauchn	„In Sanga berch ho(b)m sie glau fröiha“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Otto Zerlik (1939)			1	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)	8 $^{25}/_{1}$	13233	H 4025	Da alle Sangaberger in Eger bestattet wurden, brauchten sie keinen Totengräber sowie keinen eigenen Friedhof
Man mouß wissn, wöi mas oanpäckt	„O Moan war z`feld u haut für sich fest“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*			1	Egerland (Tschechien)	8 $^{26}/_{1}$	13234	H 4027	Ein Mann beobachtetet einen Arbeitenden und möchte von dessen Vesperbrot etwas abhaben, was auch geschieht
S Alta	„A Baua kinnt mit sein Wei(b) zan Dokta“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*			1	Egerland (Tschechien)	8 $^{27}/_{1}$	13235	H 4028	Gespräch von einem Bauern, der mit seiner Frau zum Arzt kommt, und einem Arzt
Wöi sua?	„Wöi kinnt das, daß manchra Maidla Löchla“	Bd. 54 Brauch-tum,	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*			1	Egerland (Tschechien)	8 $^{28}/_{1}$	13236	H 4029	Erklärung, wie die Grübchen der Mädchen

		Erzähl-ungen										entstanden sind
Warum der Kuckuck zu Schreien aufhört	„Der Kuckuck ruft nur in der Zeit“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. H., S. 194.			1	Wrbitz / Vrbice auch Techlowitz / Techlovice (Egerland, Tschechien)	8 $^{29}/_{1}$	13237	H 1672	Erklärung warum der Kuckuck zu einer bestimmten Zeit ruft
Warum der Kuckuck zu Schreien aufhört	„Bevor der Kuckuck sein Ei“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. H., S. 194.			1	Koslau / Kozlov, Udritsch / Údrč, Klenowitz / Klenovice (Egerland, Tschechien)	8 $^{29}/_{2}$	13238	H 1673	Erklärung, aus welchem Grund der Kuckuck nach gewisser Zeit zu rufen aufhört
Kuckuck	„Hört man im Frühjahr den Kuckuck“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. H., S. 194.			1	Weshorsch / Zhoř (Egerland, Tschechien)	8 $^{29}/_{3}$	13239	H 1674	Wenn man sich im Jahr nicht verrenken will, soll man den Türstock versuchen auszuheben, wenn der Kuckuck das erste mal ruft
Kuckuck	„In der Planer Gegend“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. H., S. 194.			1	Hohenzetlisch / Vysoké Sedliště (Egerland, Tschechien)	8 $^{29}/_{4}$	13240	H 1675	Wenn das Kreuz im Jahr nicht schmerzen soll, so muss man sobald der Kuckuck das erste Mal ruft einen Purzelbaum

												schlagen
Lomine Domine	„In an arma Walddörfl is amol a Pfarra“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (um 1935)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{30}/_{1}$	13241	H 7492	Wie die neue lateinische Messe Lomine Domine entstanden ist
In der Kirche	„Ein Pfarrer hatte einen Mesner“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Otto Zerlik (1941)			1	Drahowitz / Drahovice (Egerland, Tschechien)	8 $^{30}/_{2}$	13242	H 4033	Der Messner musste für den Pfarrer stehlen, als er lange nicht erschien und dann durch die Sakristeitür trat, entspann sich ein Gespräch
In der Kirche	„Ein Meßner bekam während der Messe“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1931)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{31}/_{1}$	13243	H 4032	Spott auf einen Messner, der während der Messe Bauch-schmerzen bekommt und sich mit dem Pfarrer unterhält
In der Kirche	„Dominus vobiscum“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	8 $^{30}/_{3}$	13244	H 4034	Ruf, wo der Messner sei, er ist in Sakristei, da er Nasenbluten hat
In der Kirche	„Dominus vobiscum“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Otto Zerlik			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	8 $^{30}/_{4}$	13245	H 4035	Ruf, wo der Messner sei, er isst eine Wurst

Leni-wenden-tum!	„`s war amol“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (um 1935)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	8 $^{32}/_{1}$	13246	H 7493	Erklärung der vermeintlichen Bedeutung der Sätze des Pfarrers. Der Pfarrer würde rufen, dass etwas verbrannt ist, die Köchin läuft los
Eine Geschichte	„Ich wer ihnen erzählen eine Geschichte“	Bd. 54 Brauch-tum, Erzähl-ungen	H. 8 Volks-erzählungen, Schwänke	A: Albert Brosch, S: Marie Stanke (30.1.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Shatura / Šatura (Russland) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	8 $^{33}/_{1}$	13247	H 2833; 18	Eine Dienstmagd, die Nachbars Knecht nicht heiraten soll, versucht eine List und will den Knecht auf jeden Fall ehelichen
Ach, bittrer Winter	„Ach, bittrer Winter“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 208, S. 210 (ungenau!) (M. um 1640)	G-moll	¾ Takt	2	Bayern	1 $^{1}/_{1}$	13248	H 2676	über den Winter
Den geboren hat ein Magd	„Den geboren hat ein Magd“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006, M: westfälisch um 1588; *Catholische Geistliche Gesänge*, Köln 1608	D-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	2	(Nordrhein)-Westfalen	1 $^{2}/_{1}$	13249		Schlaflied
Die beste	„Die beste Zeit	Bd. 55	H. 1	T: Martin Luther,	D-Dur	$^{4}/_{4}$	4		1 $^{3}/_{1}$	13250		über die beste

Zeit im Jahr	im Jahr“	Ver-schie-dene	Aus alter Zeit	1538, M: „weltisch / böhmische Brüder“ von 1544		Takt						Zeit des Jahres
Die beste Zeit im Jahr	„Die beste Zeit im Jahr“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	T: Martin Luther, M: Arnold Mendelssohn (1905)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1		1 $^{3}/_{2}$	13251		über die beste Zeit des Jahres
Cantate Domino	„Die Vögel sie singen lieblich“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Musik in der Schule* 1, (ungenau!), M: Volksweise von 1642	G-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{4}/_{1}$	13252		Lob auf Gott
Verschnei-ter Weg	„Es ist ein Schnee gefallen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 424a, S. 240; M: 1535	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{5}/_{1}$	13253	H 5422	Das Mädchen möchte ledig bleiben, nicht heiraten
Stolzer Schreiber	„Es ist ein Schnee gefallen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Berg / Rewber, *Ohne Titel*, Nr. 48 (vierter Satz)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	13254	H 5421	Das Mädchen möchte ledig bleiben, nicht heiraten
Verschnei-ter Weg	„Es ist ein Schnee gefallen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Münchener Cod. Germ*, 810 Bl. 146a, geschrieben 1467			3	München (Bayern)	1 $^{5}/_{3}$	13255	H 5423	Die / der Liebste sollen ihn / sie umarmen, dann wäre der Winter vorbei
Der junge Held	„Es war ein junger Held“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 3, Nr. 1654, T. 462; Fabricius, *Liederbuch*, um	D-moll (?)	$^{2}/_{2}$ Takt	4		1 $^{6}/_{1}$	13256		Ein Jüngling liebt ein Mädchen, das ihn nicht beachtet

				1603, Nr. 110.								
Der Tummler	„Frisch auf, gut Gsell“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	T: Jacob Mailand, *Teutsche Gesäng*, 1575 (gemeint viell.: Mailand, *Newe auserlesene Teutsche Liedlein*; handschriftlich um 1750; gedruckt 1571	D-moll (?)	$^4/_4$ Takt	3		1 $^7/_1$	13257	H 5433	Trinklied
Geh aus, mein Herz	„Geh aus mein Herz“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 009; T: Paul Gerhardt, M: Walter Hensel („Spinnerin Lob und Dank“)	D-Dur	takt-los	4		1 $^8/_1$	13258		Lob Gottes und des Frühlings
Käuzlein	„Ich armes Käuzlein kleine“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 432a, S. 253; Forster III 1549, Nr. 11. (ungenau!)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3		1 $^9/_1$	13259	H 5436	Ein Käuzlein, ein Liebender, der sich bei Tage nicht sehen lassen darf, geht bei Nacht zur Liebsten (der Nachtigall). Er hat trotzdem kein Glück.
Käutzlein	„Ich armes Käutzlein“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Forster III (1549, 1552), Nr. 4. (ungenau!)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3		1 $^9/_2$	13260	H 5438	Ein Käuzlein, ein Liebender, der sich bei Tage nicht sehen lassen darf, geht bei Nacht zur

												Liebsten (der Nachtigall). Er hat trotzdem kein Glück.
Käuzlein	„Ich armes Käuzlein kleine“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	M. frei nach Ott, 1544 und Forster, 1549 (ungenau!)	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3		1 $^{9}/_{3}$	13261	H 5437	Ein Käuzlein, ein Liebender, der sich bei Tage nicht sehen lassen darf, geht bei Nacht zur Liebsten (der Nachtigall). Er hat trotzdem kein Glück.
Altes Maurerlied	„Ich hab erwählt ein Schätzchen mir“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	M: Becker, *Mildheimisches Liederbuch* (18. Jh.) mitgeteilt von Arno Kapp, Leipzig	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	9		1 $^{10}/_{1}$	13262	H 2686	Lied über das Leben und Schaffen der Maurer
Schein uns, liebe Sonne	„Schein uns, du liebe Sonne“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 007; T: *Fränkisches Liederbuch*, 1582 (ungenau!); nach einer Volksweise aus dem 16. Jh.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3		1 $^{15}/_{1}$	13263		Die Liebsten möchten zusammen kommen, Gott soll ihnen helfen
Nach grüner Farb mein Herz verlangt	„Nach grüner Farb mein Herz verlangt“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Bayerisches Liederbuch,* Nr. 209, S. 211 (ungenau!),	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Bayern	1 $^{14}/_{1}$	13264	H 2691	über den Winter und den Sommer

				M: Volksweise um 1600								
Kommt ihr Gspielen	„Kommt, ihr Gspielen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 175, S. 168 (ungenau!), T./M.: Melchior Frank (1573-1639)	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Bayern	1 $^{13}/_{1}$	13265	H 2888	Der Sommer soll wieder kommen
Im Maien	„Im Maien, im Maien“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 007. (16. Jh.)	D-Dorisch	$^{2}/_{2}$ Takt	2		1 $^{12}/_{1}$	13266		über den Monat Mai
Ihr kleinen Vögelein	„Ihr kleinen Vögelein“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 035, M: Anton Ernst Kopp, 1717, T: Angelus Silesius (1624-1677)	B-Dur	$^{3}/_{2}$, $^{4}/_{2}$ Takt	3		1 $^{11}/_{1}$	13267		Gott soll von Menschen und Vögeln gepriesen werden
Weiß mir ein schönes Röselein	„Weiß mir ein schönes Röselein“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Bayerisches Liederbuch,* Nr. 18, S. 15. (ungenau!) (16. Jhd.)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Bayern	1 $^{16}/_{1}$	13268	H 2697	Liebe zu einem Mädchen (Blume)
Wer jetzig Zeiten leben will	„Wer jetzig Zeiten leben will“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 155, S. 147 (ungenau!) (16. Jh.), T: Fliegendes Blatt	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Bayern	1 $^{17}/_{1}$	13269	H 2698	Der Mensch muss tapfer sein, um dem Feind zu widerstehen
Wie weh tut mir mein Scheiden	„Wie weh tut mir mein Scheiden“	Bd. 55 Ver-schie-	H. 1 Aus alter Zeit	Q: *Fränkisches Liederbuch*, S. 101 (ungenau!);	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	1 $^{18}/_{1}$	13270	H 5467	Trennung von seiner Liebsten

		dene		T: unbekannt, vor 1610, M: Melchior Frank, 1625								
Von rechter Lieb und Stätigkeit	„Wie wohl ich arm und elend bin“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Liliencron, *Deutsches Leben im Volkslied um 1530*, Nr. 593, M: nach Dresdner Codex, Nr. 53 (ca. 1550)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		1 $^{19}/_{1}$	13271		Der Mensch soll hoffen, wahr lieben und beständig sein
Wohl auf, gut Gesell	„Wohl auf, gut Gesell“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 007, M: 16. Jh.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2		1 $^{20}/_{1}$	13272		Abschied von der Liebsten
Nachtigal-lenlied	„Viel Freuden mit sich bringet“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 1 Aus alter Zeit	T: Demantius, *Neue teutsche weltliche Lieder*, M: Störminingers Tabulaturbuch, 1598	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	3		1 $^{21}/_{1}$	13273		Lob der Nachtigall
Im Stall in Berges-klüften	„Im Stall in Bergesklüften“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Alwin Krumscheid in *Kontakte*, H. 1967/6, S. 237.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Katalonien / Cataluña (Spanien)	2 $^{1}/_{1}$	13274		Lied über Christi Geburt
Weihnachts-lied aus Spanien	„Nach Bethlehem hin, mein Eselchen läut“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Alwin Krumscheid in *Kontakte*, H. 1967/6, S. 236.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Córdoba (Andalusien, Spanien)	2 $^{2}/_{1}$	13275		Christliches Weihnachtslied
Der Winter ist vorüber	„Der Winter ist vorüber“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 007.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Italienische Schweiz (Schweiz)	2 $^{3}/_{1}$	13276		Lob des Monats Mai

Wer geht mit, juchhe?	„Wer geht mit, juchhe“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 193, Übersetzung: Karl Budde	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Holland / Niederlande	2 $^{4}/_{1}$	13277		Lob des Seemannsstandes
Jan Hinnerk in der Tonne	„Jan Hinnerk in der Tonne“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	A: Anna Sanson-Satz, Übersetzt: Anna Holms	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Rotterdam (Niederlande)	2 $^{5}/_{1}$	13278		Spottlied auf Jan Hinnerk / Wortspiele
Lieb Nachtigall	„Lieb Nachtigall du kleine“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Frankreich	2 $^{6}/_{1}$	13279		über Christi Geburt und die Nachtigall
Eia Weihnacht	„Eines Tages früh bin ich aufgewacht“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006, freie Übersetzung: Hannes Kraft	G-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Frankreich	2 $^{7}/_{1}$	13280		Christliches Weihnachtslied
Sonne im Mai	„Sonne im Mai“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 007, T: Kurt Sydow	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Großbritannien	2 $^{8}/_{1}$	13281		Lob des Monats Mai
Drei Schiffe	„Drei Schiffe sah ich segeln“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	7	Großbritannien	2 $^{9}/_{1}$	13282		Drei Schiffe kommen aus Bethlehem
Eia, du Kindlein	„Eia, du Kindlein“	Bd. 55 Verschiedene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006.	g-Moll	$^{6}/_{4}$ Takt	4	Großbritannien	2 $^{10}/_{1}$	13283		Christliches Weihnachtslied auf Jesu Geburt
Am Weih-	„Als einst ich	Bd. 55	H. 2	Q: Wolters, *Das*	A-Dur	$^{6}/_{4}$	5	Großbritannien	2 $^{11}/_{1}$	13284		Christliches

nachtstag in der Frühe	stand an Flusses Rand“	Ver-schie-dene	Aus fremden Sprachen	*singende Jahr*, Sonderblatt 006, Übersetzung: Georg Götsch		Takt						Weihnachtslied auf Jesu Geburt
Von Grönlands eisigen Bergen	„Auf Grönlands eisigen Bergen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Heydt, *Liederbuch für Jungfrauen-vereine*, Nr. 126, S. 203, Ü: Bischof Heber	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Großbritannien	2 $^{11a}/_{1}$	13285		Missionierung der Heiden, es gibt nur einen Gott
Hört ihr Leut	„Hört ihr Leut!“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Sonderblatt 006, Ü: Luise Lernhardt	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Böhmen (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	13286		Christliches Weihnachtslied auf Jesu Geburt
Hörst du im Dorfe das klingen?	„Hörst du im Dorfe das klingen?“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: *Kontakte*, H. I/68, Februar, S. 16.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Baskenland (Spanien, Frankreich)	2 $^{13}/_{1}$	13287		Hoffnung am Weihnachtsfest auf eine baldige Hochzeit
Koleda	„W dziern Bozego“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 2 Aus fremden Sprachen	Q: Zeitungs-ausschnitt (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	3	Tschechien	2 $^{14}/_{1}$	13288		?
Mädchen lauf nicht früh am Morgen	„Mädchen, lauf nicht früh am Morgen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 1.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Slowakei	3 $^{1}/_{1}$	13289		Das Mädchen soll morgens nicht zum Brombeer-strauch gehen
Mädel mein Mädel	„Mädel mein Mädel“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 2, freie Ü: Hannes	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Slowakei	3 $^{2}/_{1}$	13290		Früh müssen sie aufstehen und arbeiten, Gedanken an die Hochzeit im Sommer

				Kraft								
Dort am Strauch	„Dort am Strauch“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr.114, Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 3, T.: Emma S. Kodaly (1. Str.), Gottfried Wolters (2. Str.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Slowakei	3 $^{3}/_{1}$	13291		Die Liebste erbittet sich eine Rose als Zeichen der Liebe
Mädchen laß dir eines raten	„Mädchen laß dir eines raten“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 4, freie Ü: Gottfried Wolters	G-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Slowakei	3 $^{4}/_{1}$	13292		Ein baldiger Soldat bittet das Mädchen um Treue für sieben Jahre
Ej, Jannik, Jannik	„Ej, Jannik, Jannik“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 5, freie Ü: Hermann Fuhrich	C-Dur	takt-los	3	Slowakei	3 $^{5}/_{1}$	13293		Jannik will nicht kämpfen, wird die Strafe zu ertragen haben
Früher, mein Schätzelein	„Früher, mein Schätzelein“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 6, freie Ü: Renate Krokisius	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Slowakei	3 $^{6}/_{1}$	13294		Der Jüngling wurde verlassen und sucht eine Liebste

Jej, Boze moj!	„O mein Gott, ich armes Weiblein“	Bd. 55 Verschiedene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 7; freie Ü. und 2. und 3. Str: Hans Baumann	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Slowakei	3 $^{7}/_{1}$	13295		Die Frau hat eine Ausrede für ihr verlorenes „Zicklein“
Im Baum ein Vögelein	„Im Baum ein Vögelein“	Bd. 55 Verschiedene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 8; freie Ü.: Gottfried Wolters	A-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Slowakei	3 $^{8}/_{1}$	13296		Ein Vogel berichtet dem Liebsten, über die Trauer seines Mädchens
Säh noch einmal gern zurück	„Säh noch einmal gern zurück“	Bd. 55 Verschiedene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 9, T.: Emma S. Kodaly (1. Str.); Gottfried Wolters (2. Str. ergänzt)	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Slowakei	3 $^{9}/_{1}$	13297		Sehnsucht nach der Heimat
Dobru noc – Gute Nacht	„Schlafe, Liebchen gute Nacht“	Bd. 55 Verschiedene	H. 3 Slowakische Lieder	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 114; Bartok, *Slowakische Volkslieder*, Nr. 10, freie Ü: Gottfried Wolters	E-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Slowakei	3 $^{10}/_{1}$	13298		Schlaflied für die Liebste
O kommt	„O kommt bald	Bd. 55	H. 4 Russland,	Q: Baumann,	C-Dur	2	2	Russland	4 $^{1}/_{1}$	13299		Hoffnung auf

bald wieder	wieder“	Ver-schie-dene	Ukraine	*Russische und ukrainische Volkslieder.*								ein baldiges Ende der Trennung
Birken-bäumchen	„Birkenbäum-chen stand auf dem Felde“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	E-moll	$^{3}/_{2}$ Takt	5	Russland	4 $^{2}/_{1}$	13300		Ein Jüngling bricht Äste von einer Birke ab und macht sich drei Pfeifen und eine Balalaika daraus
Lieber kleiner Span	„Lebst ja noch lieber kleiner Span“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Russland	4 $^{3}/_{1}$	13301		Pfandlied, während des Singens wird ein brennender Span im Kreise herumgegeben, wer diesen ausgehen oder fallen läßt, muss einen Pfand geben
Spinn nur, meine Spinnerin	„Spinn nur, meine Spinnerin“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder*	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Russland	4 $^{4}/_{1}$	13302		über eine Spinnerin und ihre Gedanken
Nachtigall	„Nachtigall, o Nachtigall“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Russland	4 $^{5}/_{1}$	13303		über die Nachtigall und die Liebe des Burschen zum Mädchen
Der Handels-mann	„Hab mein Kästchen voll mit Bändern“	Bd. 55 Ver-schie-	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische*	E-Moll	$^{2}/_{2}$ Takt	5	Russland	4 $^{6}/_{1}$	13304		Ein Jüngling will ein Mädchen

		dene		*Volkslieder.*								verführen
Dunkle Nacht	„Ach, wie dunkel, dunkel!“	Bd. 55 Verschiedene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	A-moll	$^{3}/_{2}$ Takt	5	Russland	4 $^{7}/_{1}$	13305		Liebende kommen nicht zueinander, der Fluss trennt sie
Grüne Eiche du	„Grüne, grüne, grüne Eiche du!“	Bd. 55 Verschiedene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	A-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	6	Russland	4 $^{8}/_{1}$	13306		Fragen, was geschehen wird bzw. wer ihre Aufgaben übernehmen wird, wenn die Männer im Krieg sind
Bajuschki baju	„Schlaf mein Kleiner“	Bd. 55 Verschiedene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	E-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Russland	4 $^{9}/_{1}$	13307		Schlaflied
Abschied	„Blumen haben lang geblüht“	Bd. 55 Verschiedene	H. 4 Russland, Ukraine	Q: Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder.*	C-Dur	$^{3}/_{2}$ Takt	4	Russland	4 $^{10}/_{1}$	13308		Der Liebste hat das Mädchen verlassen
Der Kosak und das Mädchen	„Freunde, legt euch ruhig nieder“	Bd. 55 Verschiedene	H. 4 Russland, Ukraine	Ü: Fritz Herrgott	E-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Ukraine	4 $^{11}/_{1}$	13309		Der Kosak verführt ein Mädchen und muss weiter ziehen
Legende	„Magdalena zur Quelle ging“	Bd. 55 Verschiedene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 9.	E-moll	¾ Takt	4	West Dalarna (Schweden)	5 $^{1}/_{1}$	13310		Das Mädchen war untreu, der Jüngling will nicht aus ihrer Hand trinken
Sven von	„Wo warest du	Bd. 55	H. 5 Schweden	Q: Reichsjugend-	E-moll	$^{4}/_{4}$	8	Schweden	5 $^{2}/_{1}$	13311	H 5332	Sven erschlug

Rosenhof	so lange“	Ver-schie-dene		führung, *Wir Mädel singen*, S. 156.		Takt						seinen Bruder und muss fort
Sven von Rosenhain	„Wo warst du denn so lange“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 6, Ü: teils Rosa Wewens	E-moll	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Värmland (Schweden)	5 $^{2}/_{2}$	13312		Sven erschlug seinen Bruder und muss fort
Mailied	„Guten Abend, all` im Hause hier“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 16.	A-moll	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Schweden	5 $^{3}/_{1}$	13313		Begrüßung des Monats Mai
Mitt-sommerlied	„Die Bäume im Laube“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 16.	G-moll	¾ Takt	3	Västmanland (Schweden)	5 $^{4}/_{1}$	13314		Lied zum Mittsommer
Julweise	„Guten Abend, guten Abend“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 19.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Schweden	5 $^{5}/_{1}$	13315		Lied zum Julfest
Das Flachs-ernten (Tanzlied)	„Heut soll das große Flachsernten sein“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 74.	G-Dur	¾ Takt	5	Schweden	5 $^{6}/_{1}$	13316	H 5329	Lied zur Flachsernte
Draußen am Rain	„Draußen, da wachsen blau Beeren am Rain“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 24.	E-moll	¾ Takt	3	Schweden (Gotland)	5 $^{7}/_{1}$	13317		Das Liebespaar will sich allein am Rain unter Blumen treffen
Mädchen komm	„Mädchen komm und laß mich ein!“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 15.	G-moll	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Fäbö (?), Dalarna (Schweden)	5 $^{8}/_{1}$	13318		Das Mädchen soll den Jüngling einlassen

Unterm Himmels-bogen	„All unterm Himmels-bogen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 26.	D-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gotland (Schweden)	5 $^{9}/_{1}$	13319		Das Mädchen wird den Jüngling, den sie liebt, nicht heiraten können
Liebes-wunsch	„Wenn alle Berg und Täler“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 24.	A-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	1	West Gotland, Värmland (Schweden)	5 $^{10}/_{1}$	13320		Der Jüngling liebt das Mädchen nicht wahrhaftig
Ich trag von Gold ein Ringelein	„Ich trag von Gold ein Ringelein“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Fassung: Walter Gollhardt, Q: Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 47.	E-moll	¾ Takt	2	Schweden	5 $^{11}/_{1}$	13321	H 5330	Der Liebste war untreu, der Ring zersprang
Hirtenlied	„Kling, Klang, Glocke tönt“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: *Schwedische Volkslieder* von Gustav Schulten, S. 13.	D-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nyland (Schweden); Finnland	5 $^{12}/_{1}$	13322		Lied der Hirten
Hirtenlied	„Limu, limu, leimen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 12.	D-moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Alfdalen (Schweden)	5 $^{13}/_{1}$	13323		Lied der Hirten
Hirtenlied im Wechsel-gesang	„Tulu! Kommst du denn nicht?“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 13, Ü: F. W. Weber, 1871	G-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Schweden	5 $^{14}/_{1}$	13324		Lied der Hirten als Wechsel-gesang
Hirtenlied	„Will weiden geh`n“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 12.	E-moll	¾ Takt	1	Dalarna (Schweden)	5 $^{15}/_{1}$	13325		Lied der Hirten

Wind seufzt und tobt	„Wind seufzt und tobt“	Bd. 55 Verschiedene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, S. 14, T: Oskar Fredrik (1889-1907); M: ursprüngl. instrumental	E-moll	¾ Takt	3	Dalarna (Schweden)	5 $^{16}/_{1}$	13326		Lied der Hirten
Wiegenlied	„Flieg` über Land und See“	Bd. 55 Verschiedene	H. 5 Schweden	Q: Schulten, *Schwedische Volkslieder*, Nachdichtung von Karl Seidelmann	A-moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Dalarna (Schweden)	5 $^{17}/_{1}$	13327		Wiegenlied / Schlaflied
Zum Tanze da geht ein Mädel	„Zum Tanze da geht ein Mädel“	Bd. 55 Verschiedene	H. 5 Schweden	Q: Reichsjugendführung, *Wir Mädel singen*, S. 46. (nach einem schwed. Volkslied)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Schweden	5 $^{18}/_{1}$	13328	H 5331	Ein Mädchen schlingt ein Band um einen Burschen, als sie dieses löst, rennt der Bursche davon
Der Heimat treu	„An der Eger grünem Strand“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Josef Eberl, Q: *Egerer Heimatklänge* vom 1.6.1950, M: Albert Brosch	F-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien) - Passau (Niederbayern)	6 $^{1}/_{1}$	13329	H 5397, L1089	Heimatlied, Lob auf die Heimat and er Eger
D`Urschl	„Bald is der Himmel blau“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Josef Eberl, Q: *Fliegende Blätter*, 125. Bd., S. 281, M: Albert Brosch	Es-Dur	¾ Takt	7		6 $^{2}/_{1}$	13330	H 4934	Beschreibung der Ursel, ihres Charakters, ihrer Eigenschaften
Die Vöglein ziehen nach Norden	„Die Vöglein ziehen nach Norden“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	Q: *Egerer Heimatbeilage* vom 4.5.1950, T: A. Heinrich,	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien) - Bregenz	6 $^{3}/_{1}$	13331	H 5395, L1087	Heimatlied, Vertriebenenlied, Sehnsucht nach der Heimat

				M: Albert Brosch				(Vorarlberg, Österreich)				
`s Marterl	„Es steht a alts Marterl“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Sepp Fanderl, M: Albert Brosch, Q: Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*, S. 58. (T.)	A-Dur	¾ Takt	5		6 $^{4}/_{1}$	13332	H 5388	über eine arme Seele
Futsch, is mam Häusal	„Futsch is man Häusal“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Ludwig Köhler, M: Albert Brosch	F-Dur	¾ Takt	4		6 $^{5}/_{1}$	13333	H 5396, L1088	Ein Mittelloser bleibt Optimist
Heimatlos	„Hatte mir ein Haus gebaut“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: A. Heinrich, Q: *Egerer Heimatbeilage* vom 5.3.1950, M: Albert Brosch	H-moll	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien) - Bregenz	6 $^{6}/_{1}$	13334	H 5394, L1086	Sehnsucht nach der Heimat, Schicksal eines Vertriebenen
Vaganten-lied	„Ich pfeif ein Liedel in die Welt“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Anton Schott; Q: *Deutsche Heimat*, 4. Folge, Böhmerwald, S. 121; M: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Böhmerwald (Tschechien)	6 $^{7}/_{1}$	13335	H 5379	Lied eines Vaganten / Wanderers
Vaganten-lied	„Ich pfeif ein Liedel in die Welt“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Anton Schott, M: Albert Brosch, Q: *Deutsche Heimat*, 4. Folge 4, Böhmerwald, S. 121.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Böhmerwald (Tschechien)	6 $^{7}/_{2}$	13336	H 5380	Lied eines Vaganten / Wanderers
Sonnen-wende	„Ich schreite abends durch das Sachsenland“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	Q: *Egerer Heimatbeilage* vom 15.7.1950, T: Alfred Grimm, M: Albert Brosch	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6 $^{8}/_{1}$	13337	H 5393, L1085	Sehnsucht nach der Heimat an der Eger, Schicksal eines Vertriebenen

A Bou mit vierzäih Gauan	„Ich war a Bou mit vierzäih Gauan“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Unbekannt, M: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8		6 $^{9}/_{1}$	13338	H 5376	über einen tollpatschigen, vierzehnjährigen Jungen
Herrn Ernst Bartl, Geislingen / Steige (zum 60. Geburtstag)	„I wünsch da v(ü)l Glück“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T./M.: Albert Brosch (13.3.1959)	F-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{10}/_{1}$	13339	H 6576	Geburtstags-wünsche
Morgen überm Naabtal	„Kühl weht der Wind ums Felsgestein“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Heinz Schauwecker, M: Albert Brosch, Q: Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*, S. 71. (T.)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		6 $^{11}/_{1}$	13340	H 5392	Der Morgen im Naabtal
Man Büawal is furt	„Man Büawal is furt“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T./M.: Albert Brosch (1964)	F-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	13341	H 6317	Der Liebste war längere Zeit nicht bei ihr, kommt dann aber wieder, sie ist beruhigt
Schlaflied	„Schlafe, schlafe liebstes Leben!“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Anton Wurzer, M: Albert Brosch, Q: Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*, S. 37 (T.)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5		6 $^{13}/_{1}$	13342	H 5390	Schlaflied
Tröstlicher Spruch im Winter	„Still sein und warten“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	A: Anton Schreiegg, M: Albert Brosch, Q: Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*, S. 85. (T.)	F-Dur	¾ Takt	2		6 $^{14}/_{1}$	13343	H 5387	Trostreim für den Winter

Wälder	„Wälder gibt es, wo dein Fuß sanft“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Andreas Staimer, M: Albert Brosch, Q: Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*, S. 43. (T.)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		6 $^{15}/_{1}$	13344	H 5391	Beschreibung von verschiedenen Wäldern, alle Wälder geben Frieden
Wir aus dem Osten	„Wir haben den Pflug im Osten geführt“	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	T: Erich Siedler, Q: *Der Sudetendeutsche* vom 19.8.1950, M: Albert Brosch	A-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Sudetenland (Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	13345	H 5398	Leistung der Vertriebenen, Liebe zum Heimatland
Eigene Weisen I. (2 Stk.)	textlos	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	M: Albert Brosch	C-Dur; Es-Dur	¾, $^{6}/_{8}$ Takt			6 $^{17}/_{1}$	13346	H 5402	
Eigene Weisen II. (4 Stk.)	textlos	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	M: Albert Brosch	F-Dur; D-Dur; C-Dur	¾, $^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ Takt			6 $^{18}/_{1}$	13347	H 5403	
Eigene Weisen III. (3 Stk.)	textlos	Bd. 55 Verschiedene	H. 6 eigene Vertonungen (von A.B.)	M: Albert Brosch	F-Dur; A-Dur; D-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$, ¾ Takt			6 $^{19}/_{1}$	13348	H 5386	
Jodler	„Ha la da ri a“	Bd. 55 Verschiedene	H. 7 Jodler, Märsche	A: Karl Liebleitner, S: Johann Taschner (1908), Q: *25 echte Volkslieder*, S. 33.	G-Dur	¾ Takt	1	Sieggraben (Burgenland, Österreich)	7 $^{1}/_{1}$	13349	H 1898	Jodler
Jodler	„Jodl di jodl di“	Bd. 55 Verschiedene	H. 7 Jodler, Märsche	Einsender: Franz Reingruber (1928), A: *Liederbüchel eines Wiener*	G-Dur	¾ Takt	1	Alberschwende (Vorarlberg, Österreich)	7 $^{1}/_{2}$	13350	H 2971	Jodler

				Alumnen, 1928								
Andachts-jodler	„Tjo tjo i ri“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	Q: *Bayerisches Liederbuch*, Nr. 110, S. 97. (um 1830) (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Sterzing (Südtirol, Italien)	7 $^{1}/_{3}$	13351	H 2964	Andachtsjodler
Saatreiter-Marsch I.	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	A: Wilhelm Stern, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 4. H., S. 42.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	13352	H 3622	Am Ostersonntag reiten die Burschen nach dem Morgen-gottesdienst festlich geschmückt zur Kirche. Nach der Kirche folgt ein Ritt um die Felder unter Fanfarentönen
Saatreiter-marsch II.	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	A: Wilhelm Stern, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 4. H., S. 43.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	13353	H 3623	
Saatreiter-marsch III.	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	A: Wilhelm Stern, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 4. H., S. 43.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	13354	H 3624	
Saatreiter-marsch IV. (mit Trio)	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	A: Wilhelm Stern, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 4. H., S. 43.	G-Dur	¾ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	13355	H 3625	
Saatreiter-marsch V.	textlos	Bd. 55 Ver-schie-	H. 7 Jodler, Märsche	A: Wilhelm Stern, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 4.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	13356	H 3626	

		dene		H., S. 44.								
Saatreiter-marsch VI.	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	A: Wilhelm Stern, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 4. H., S. 44.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{7}/_{1}$	13357	H 3627	
Fanfaren des Egerer Stadt-türmers (allgemein)	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/38, überliefert von Dr. Karg	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt		Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	13358	H 1482, L2263	Fanfarenklänge des Egerer Stadttürmers
Fanfaren des Egerer Stadt-türmers (allgemein)	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/37, S. 41, überliefert von Karl Riedl	C-Dur	¾ Takt		Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{9}/_{1}$	13359	H 1483, L2264	Fanfarenklänge des Egerer Stadttürmers
Fanfaren des Egerer Stadt-türmers (Taufen)	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/36, S. 40, überliefert von Karl Riedl	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt		Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{10}/_{1}$	13360	H 1484, L2265	Fanfarenklänge des Egerer Stadttürmers bei Taufen
Fanfaren des Egerer Stadt-türmers (Taufe eines Knaben)	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/34, S. 39, überliefert von Karl Riedl	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt		Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{11}/_{1}$	13361	H 1486, L2266	Fanfarenklänge des Egerer Stadttürmers bei der Taufe eines Knaben
Fanfaren des Egerer Stadt-türmers	textlos	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 7 Jodler, Märsche	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/35, S. 40,	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	13362	H 1485, L2267	Fanfarenklänge des Egerer Stadttürmers bei der Taufe eines

(Taufe eines Mädchens)				überliefert von Karl Riedl								Mädchens
Und wannst scho oft moanst	„Und wannst schon oft moanst“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	Q: *Wanderstecken*, Nr. 1965/4.	D-Dur	¾ Takt	2		8 $^{1}/_{1}$	13363		Sprichwort
Andere Zeit	„Wenn die Madli wie die Männer gehen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (1966)	C-Dur	¾ Takt	1	Rüdisbronn (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{2}/_{1}$	13364	H 7420	Sprichwort über die neue Zeit
Wetter-regeln Jahreslauf	„Lichtmeß, d`s Spenna vergeß“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S.?.			3	Albota / Albota de Sus (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{3}/_{1}$	13365	H 2130	Wetterregeln im Jahreslauf
Sprich-wörter und Redens-arten aus Jakobstal	„A alter Sack ist nimmer gut flicke“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	Q: Lämmle, *Der Volksmund in Schwaben*, S.?.			10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	8 $^{4}/_{1}$	13366		Sprichwörter und Redensarten
Reim-sprüche aus Bess-arabien	„Des Mädle, wo pfeift“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 66-69.			7	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	8 $^{5}/_{1}$	13367		Sprichwörter
Fränkischer Wahl-spruch!	„Selber essen macht fett“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{6}/_{1}$	13368	H 5196	Sprichwort über das Essen
Sprich-wörter aus	„Sie hot pfischt und pfischt“	Bd. 55 Ver-	H. 8 Sprichwörter	erhalten von Hermann Lenz			17	Oberplan / Horní Planá	8 $^{8}/_{1}$	13369		Sprichwörter aus Oberplan

Oberplan		schie-dene		(1959)				(Böhmerwald, Tschechien)				
Sprich-wörter	„Pfoarraguat Rinnt in an Fingahuat“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (1905)			8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{8}/_{2}$	13370		Sprichwörter aus Oberplan
Sprich-wörter	„Freund in der Not“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (1905)			4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{8}/_{3}$	13371		Sprichwörter aus Oberplan
Sprich-wörter aus Oberplan	„Unrecht Guat – tuat koan guat“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Justav Jungbauer			10	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{8}/_{4}$	13372		Sprichwörter aus Oberplan
Wetter-regeln aus Oberplan	„Fosching i da Sunn“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	erhalten von Hermann Lenz (1959)			6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{9}/_{1}$	13373		Wetterregeln aus Oberplan
Wetter-regeln	„Pauli Bekehrung“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (1907)			8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{9}/_{2}$	13374		Wetterregeln
Wetter-regeln	„Da Awer(ü)l“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (1907)			6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{9}/_{3}$	13375		Wetterregeln
Wetter-regeln	„Martini – Graß hoam!“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch (1907)			3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{9}/_{4}$	13376		Wetterregeln
Sprichwort	„Kurz und dick“	Bd. 55 Ver-	H. 8 Sprichwörter	A: Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald,	8 $^{10}/_{1}$	13377	H 5888, B647,	Sprichwort

		schie-dene						Tschechien)			H 4772	
Reim-sprüche und Reimwörter	„Wo Myrte gedeiht / Der hat in Ros`nkraunz“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Sammlung Span (1957)			2	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{11}/_{1}$	13378	H 6349	Sprichwort
Reim-sprüche	„Wer des Morgens dreimal schmunzelt / Ein frischer froher Mut“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Albert Brosch, S: Kathi Czap (27.4.1956)			2	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	13379	H 5717, B645, H 5718, B648	Sprichwort
Ein Korb	„Nimm d`Katz am Arm“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Karl Winter (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	13380	H 5928, B649, H 4777	Sprichwort, wenn das Mädchen ihn abweist
Tauge-nichts	„Das is a Karl“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 66 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	13381	H 5889, B650, H 4758	Sprichwort auf einen Taugenichts
Fundstück	„Uis, wos mehr wert is wia a Laus“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Fachlehrer Karl Winter , Nr. 67 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	13382	H 5890, B651, H 4786	Sprichwort auf Fundstücke
„Geben“ im Sprichwort	„Geb`n, wieda wega nehma“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 64 (1910-1920)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{16}/_{1}$	13383	H 5887, A19366 9, B215, B216	Sprichwort über das Geben
Sinn-sprüche	„Bin ich der Herr von Stein“	Bd. 55 Ver-	H. 8 Sprichwörter	A: Sammlung Lenz,			1	Goldberg bei Andreasberg (Kr.	8 $^{17}/_{1}$	13384	H 6498	Sprichwort

		schie-dene		S: Franz Koller (1959)				Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)				
Sprichwort	„Je höher der Affe steigt“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	T./ M: Christian Lahusen Q: Lahusen, *Deutscher Kanon*, S.?; Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 205.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		8 $^{18}/_{1}$	13385		Sprichwort
Redens-arten aus Stritschitz	„Stouck aun“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 8 Sprichwörter	(unleserlich!)			1	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	8 $^{17}/_{1}$	13386		Sprichwörter aus Stritschitz
Vom trockenen Haring	„Vom trockenen Haring“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 84.	G-moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)	9 $^{1}/_{1}$	13387		Loblied für einen Hering
Wer will mit uns nach Island ziehn	„Wer will mit uns nach Island ziehn“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Neue Fassung nach dem Urtext bei Schulten, E. De Conne macka (ungenau!); Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 185.	E-moll	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Flämisch (Flandern, Belgien)	9 $^{2}/_{1}$	13388		Lied von Seemännern
Het daughet in den oosten	„Het daughet in den oosten“	Bd. 55 Ver-schie-	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*,	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	8	Flämisch (Flandern, Belgien); Brüssel		13389		? (Nieder-ländisch)

		dene		S.?. (1544)				(Belgien)				
Heer Halewijn	„Heer Halewijn“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 2. (1836)	C-Dur	6/4 Takt	6	Flämisch (Flandern, Belgien), Brabant (Belgien)		13390		? (Niederländisch)
Van twee Conincskin deren	„Het waren twee Conincs-kinderen“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 3.	F-Dur	3/8 Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien); Brüssel (Belgien)		13391		über zwei Königskinder, die nicht zueinander kommen konnten (Niederländisch)
Ach Tjanne	„Ach Tjanne“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 4.	d-Moll	¾ Takt	1	Französisch Flandern (Frankreich)		13392		? (Niederländisch)
Ic stond op hoogen Bergen	„Ic stond op hoogen Bergen“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 8; *Antwerpener Liederbuch* von 1544.	d-Moll	4/4 Takt	4	Antwerpen (Belgien)		13393		? (Niederländisch)
Ghequenst be ic van binnen	„Ghequenst be ic van binnen“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 9.	a-Moll	2/2 Takt	1	Flämisch (Flandern, Belgien)		13394		? (Niederländisch)
Het viel een hemels douwe	„Het viel een hemels douwe“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 10.	g-Moll	2/2 Takt	2	Flämisch (Flandern, Belgien); Brüssel (Belgien)		13395		? (Niederländisch)
Ik zag	„Ik zag Cecilia	Bd. 55	H. 9 Goud-gele	Q: Wauters /	d-Moll	6/8	1	Flämisch		13396		? (Nieder-

Cecilia komen	komen“	Ver-schie-dene	Garve	Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 11.		Takt		(Flandern, Belgien)				ländisch)
Schoon lieveken	„Schoon lieveken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 12.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Brabant (Belgien)		13397		? (Nieder-ländisch)
Schoon lief	„Schoon lief“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 13.	G-Dur	¾ Takt	5	Flämisch (Flandern, Belgien)		13398		? (Nieder-ländisch)
Na groene verwe mijn hert verlanct	„Na groene verwe mijn hert verlanct“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 14; M: Praetorius, 1610	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13399		? (Nieder-ländisch)
Die Winter is verganghen	„Die Winter is verganghen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 15; *Horan Belgican* II en Thysius Luitbek 1537 (ungenau!); Hensel, *Der singende Quell*, mit 4 Str.			1	Belgien		13400		? (Nieder-ländisch)
Daar gingen twee ge-speelkens	„Daar gingen twee gespeelkens“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	M: Souterliedekens, 1540; T: Antwerpsch Liedboek, 1544; Q: Wauters /	D-moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Antwerpen (Belgien); Flämisch (Flandern, Belgien)		13401		? (Nieder-ländisch)

				Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 16.								
Daar zat een sneeuwit vogeltje	„Daar zat een sneeuwit vogeltje“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 17.	a-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Flämisch (Flandern, Belgien)		13402		? (Nieder-ländisch)
Het vlooch een dein wilt voghelken	„Het vlooch een dein wilt voghelken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	M: Souterliedekens, 1550; Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 18.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13403		? (Nieder-ländisch)
Het waijt een windeken	„Het waijt een windeken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Antwerpsch Liedboek, 1537; Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 19.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Antwerpen (Belgien), Flämisch (Flandern, Belgien)		13404		? (Nieder-ländisch)
Ich segh adieu	„Ich segh adieu“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	T: Antwerpsch Liedboek, 1537, M: der Drugvereins der Ammoreuschej 1602 (unleserlich!), Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 20.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Antwerpen (Belgien), Flämisch (Flandern, Belgien)		13405		? (Nieder-ländisch)
Vaarwel, m`n zoete	„Vaarwel, vaarwel m`n	Bd. 55 Ver-	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De*	D-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Flämisch (Flandern,		13406		? (Nieder-ländisch)

lief	zoete lief“	schie-dene		*Goudgele Grave*, Nr. 21.				Belgien)				
Wel Island gijn bedrovefde kust	„Wel Island gijn bedrovefde kust“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 28.	d-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Dunkerque (Westflämisch, Frankreich)		13407		? (Nieder-ländisch)
Heer Iesus heest een hofken	„Heer Iesus heest een hofken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	(1609); Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 29.	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5	Flämisch (Flandern, Belgien)		13408		? (Nieder-ländisch)
Hoe leit dit kinderken	„Hoe leit dit kinderken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	(1609);Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 30.	A-Dur	¾ Takt	3	Flämisch (Flandern, Belgien)		13409		? (Nieder-ländisch)
Maria die zoude naar Osethleem guan	„Maria die zoude naar Osethleem guan“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	(1609); Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 31 T: Edmond de Coussemaker	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13410		? (Nieder-ländisch)
Nu sijt willekome, Jesü lieven Heer	„Nu sijt willekome, Jesü lieven Heer“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	(1600); (1609); Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 32.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Flämisch (Flandern, Belgien)		13411		? (Nieder-ländisch)
Herders hij is geboren	„Herders hij is geboren“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 33. (1669; 1682)	G-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	1 (6)	Flämisch (Flandern, Belgien)		13412		? (Nieder-ländisch)
Het viel	„Het viel eens	Bd. 55	H. 9 Goud-gele	(1508);	h-Moll	$^{2}/_{2}$	3	Flämisch		13413		? (Nieder-

eens helemsdouwe	helemsdouwe“	Verschiedene	Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 34.		Takt		(Flandern, Belgien)				ländisch)
Er kwamen drie Koningen	„Er kwamen drie Koningen“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 35.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Flämisch (Flandern, Belgien)		13414		? (Niederländisch)
Renzelied	„Al du zegt de reus de komt“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 48.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Flämisch (Flandern, Belgien)		13415		? (Niederländisch)
`s Ros Beiard	„`s Ros Beiard“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 49.	C-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{6}/_{4}$ Takt	1	Dendermonde (Belgien), Flämisch (Flandern, Belgien)		13416		? (Niederländisch)
Beiaardlied van Duinkerken	„Een kale man den rok“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Xvie Eeuw, Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 50.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Flämisch (Flandern, Belgien)		13417		? (Niederländisch)
Slaet op den trommele	„Slaet op den trommele“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 525. (1566)	F-Dur	$^{6}/_{4}$ Takt	1	Flämisch (Flandern, Belgien)		13418		? (Niederländisch)
Daar was ä wuf die spon	„Daar was ä wuf die spon“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 53m, T: Edmond de Coussemaker	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13419		? (Niederländisch)

Wie wil hooren een historie	„Wie wil hooren een historie“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 54.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Antwerpen (Belgien), Flämisch (Flandern, Belgien)		13420		? (Nieder-ländisch)
En daar zat eenen uil	„En daar zat eenen uil“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	T./M: Antonius Brecht; Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 55.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Antwerpen (Belgien), Flämisch (Flandern, Belgien)		13421		? (Nieder-ländisch)
Zeg kwezelken	„Zeg kwezelken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Xvie Eeuw; Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 56.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13422		? (Nieder-ländisch)
Wel, Anne-Marieken	„Wel, Anne-Marieken“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 57.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Französisch-Flandern (Nord-Frankreich)		13423		? (Nieder-ländisch)
En`s avonds	„En`s avonds“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 58.	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Französisch-Flandern (Nord-Frankreich)		13424		? (Nieder-ländisch)
Wij hebben ons kusje in`t tasje gestehen (Kunst-handwerker-lied)	„Wij hebben ons kusje in`t tasje gestehen“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 60.	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Flämisch (Flandern, Belgien)		13425		? (Nieder-ländisch)
Koe-wachters-	„Arinnenwitte“	Bd. 55 Ver-	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De*	G-moll (?)	taktlo s	1	Flämisch (Flandern,		13426		? (Nieder-ländisch)

roep		schie-dene		*Goudgele Grave*, Nr. 61.				Belgien)				
Jan, mijne man	„Jan, mijne man“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Gentsche Volksweise (1838); Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 62.	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Gent (Belgien)		13427		? (Nieder-ländisch)
Daar reed `n boer naar Leuvem	„Daar reed `n boer naar Leuvem“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 63.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Flämisch (Flandern, Belgien)		13428		? (Nieder-ländisch)
Ain boer wil noar ziem noaber tou	„Ain boer wil noar ziem noaber tou“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 64.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	6	Groningen (Niederlande)		13429		? (Nieder-ländisch)
Mamma, `k wil` man he!	„Mamma, `k wil` man he!“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 65.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Niederlande		13430		? (Nieder-ländisch)
Jan de Mulder	„Jan de Mulder“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 66.	g-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13431		? (Nieder-ländisch)
Daar was een kwerzelzje	„Daar was een kwerzelzje“	Bd. 55 Ver-schie-dene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 67; Coussemaker, *Chants populaires des Flamands de France*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13432		? (Nieder-ländisch)

Gertij	„Wanner komt ons troudag“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 68; Mansvelt, *Hollands Afrikaanse Liederenbundel*, S.?.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Niederlande		13433		? (Niederländisch)
Waar staat jou vaders huis en hof	„Waar staat jou vaders huis en hof“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 70; *Haerlems Oudt-Liedboeck*, 1640.	F-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	3	Flämisch (Flandern, Belgien)		13434		? (Niederländisch)
Al die willen te kap`ten varen	„Al die willen te kap`ten varen“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 71.	A-moll	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Französisch Flandern (Nord-Frankreich)		13435		? (Niederländisch)
Een meisje die van Schevening en kwam	„Een meisje die van Scheveningen kwam“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	T: nach Edmond de Choussemaker; Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 72.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Flämisch (Flandern, Belgien)		13436		? (Niederländisch)
Hansje (Spottlied)	„Hansje Henft“	Bd. 55 Verschiedene	H. 9 Goud-gele Garve	Q: Wauters / Vertraete, *De Goudgele Grave*, Nr. 77.			1	Böhmen (Tschechien)		13437		? (Niederländisch)
Das Scheiden	„Aber dies, aber das“	Bd. 56 Kunstlieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		1 $^{1}/_{1}$	13438		Lied über das Scheiden
Das Fensterlein	„Ach, ich, war den ganzen Tag	Bd. 56 Kunst-	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		1 $^{2}/_{1}$	13439		Tagsüber ist das Mädchen allein,

	allein“	lieder		*Rosengarten*								nachts kommt der Liebste
Der Spuk	„Ach Schwester, liebe Schwester“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	e-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	6		1 $^{3}/_{1}$	13440		Die Schwester deutet die Geräusche des Liebsten der Schwester als Geist
Gold und Silber	„Ach Sonne, liebe Sonne“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	a-Moll	¾ Takt	5		1 $^{4}/_{1}$	13441		Ein Mädchen wurde sitzen gelassen
Alle Birken grünen	„Alle Birken grünen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 176, T: Hermann Löns, M: Ernst Licht	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{5}/_{1}$	13442	H 3407	leichte Gedanken
Als ich gestern einsam ging	„Als ich gestern einsam ging“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 177, T: Hermann Löns, M: Volksweise	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{6}/_{1}$	13443	H 3406	Das Mädchen hat im Wald einen Jäger getroffen und verschweigt es der Mutter
Die goldene Wiege	„Am Haidberg geht ein leises Singen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		1 $^{7}/_{1}$	13444		Ein Mädchen wurde verlassen und hadert mit dem Leben
Der ferne Stern	„Am Himmel steht ein heller Stern“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	¾ Takt	3		1 $^{8}/_{1}$	13445		Zwei Liebende können nicht zueinander kommen
Die böse Sieben	„Am Wirtshaus an der Straße“	Bd. 56 Kunst-	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine*	h-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	5		1 $^{9}/_{1}$	13446		Die Zahl sieben brachte ihm nur

		lieder		*Rosengarten*								Unglück
Auf der Lüneburger Heide	„Auf der Lüneburger Heide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 178; Martens, *Kamerad sing mit*, S. 155; T: Hermann Löns, M: Rahlfs	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{10}/_{1}$	13447	H 3405	Lied von lustigen Jünglingen
Auf der Lüneburger Haide	„Auf der Lüneburger Haide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{10}/_{2}$	13448		Lied von lustigen Jünglingen
Auf der Lüneburger Haide	„Auf der Lüneburger Haide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S.?, T: Hermann Löns, M: Hans Heeren	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		1 $^{10}/_{3}$	13449		Lied von lustigen Jünglingen
Absage	„Da hinten in der Haide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	E-Dur	¾ Takt	5		1 $^{11}/_{1}$	13450		Das Mädchen möchte keinen Jäger mehr lieben, da sie enttäuscht wurde
Die Trappen	„Das Lieben, das bringt viele Freud“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	5		1 $^{12}/_{1}$	13451		Der Schnee verriet, dass der Liebste bei dem Mädchen war, sie schämt sich
Der gefährliche Jägersmann	„Der Fuchs der hat die Enten lieb“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	E-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5		1 $^{13}/_{1}$	13452		Der Jäger liebt alle Mädchen, die in den Wald gehen
Denn nicht	„Der rote, der weiße und der	Bd. 56 Kunst-	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine*	G-Dur	¾ Takt	3		1 $^{14}/_{1}$	13453		Das Mädchen liebt den

	blutrote Klee“	lieder		*Rosengarten*								Jüngling nicht mehr, er will Soldat werden
Im Walde	„Der Wind auf der Heide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	¾ Takt	5		1 $^{15}/_{1}$	13454		Ein Mädchen wird im Wald verführt
Die schönste Blume	„Die Blumen, ja die Blumen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	¾ Takt	4		1 $^{16}/_{1}$	13455		Lob auf die Mädchen
Die Finken und die schlagen	„Die Finken und die schlagen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 179, T: Hermann Löns, M: Ernst Licht	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{17}/_{1}$	13456	H 3404	Trennung von der Liebsten
Beerdigung	„Die Maien-glöckchen läuten“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	4		1 $^{18}/_{1}$	13457		Die Liebe wurde begraben
Wilde Rosen	„Die Rosen in dem Garten“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		1 $^{19}/_{1}$	13458		heimliche Liebe ist die Schönste
Die Schneegans zieht	„Die Schneegans zieht“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 179, T: Hermann Löns, M: Helmuth Düwe-Preß	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{20}/_{1}$	13459	H 3400	Trennung von der Liebsten
Die Sommer-vögel singen	„Die Sommervögel singen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 179, T: Hermann Löns, M: Ernst Licht	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{22}/_{1}$	13460	H 3402	Trennung von der Liebsten
Die	„Die Trommeln	Bd. 56	H. 1 Hermann	Q: Blumensaat,	F-Dur	$^{4}/_{4}$	4		1 $^{22}/_{1}$	13461		Lied der

Trommeln und die Pfeifen	und die Pfeifen“	Kunst-lieder	Löns I	*Lied über Deutschland*, S. 113, T: Hermann Löns, M: Walter Hensel		Takt						Grenadiere
Häckerling	„Distel, Distel, Wegedorn“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		1 $^{23}/_{1}$	13462		Trauer über eine verlorene Liebe
Häckerling	„Distel, Distel, Wegedorn“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	T: Hermann Löns, M: Albert Brosch	d-Moll	¾ Takt	1		1 $^{23}/_{2}$	13463		Trauer über eine verlorene Liebe
Warnung	„Du hast gesagt, du willst nicht lieben“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{25}/_{1}$	13464		Ein Jüngling will ein Mädchen verführen
Der taube Garten	„Du lachst, weil ich dich liebe“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		1 $^{26}/_{1}$	13465		Ein Jüngling klagt über ein herzloses Mädchen
Die arme Sünderin	„Ein Glöcklein hör ich läuten“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{27}/_{1}$	13466		Ein Jüngling trauert um eine falsche Liebe
Der eifer-süchtige Jäger	„Ein Jäger und das bin ich“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	6		1 $^{28}/_{1}$	13467		über einen eifersüchtigen Jäger
Ulaneneinm aleins	„Eins, zwei, drei und vier“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		1 $^{29}/_{1}$	13468		Ein Ulan berichet über sein Lieben
Liebesweh	„Ein Vogel hat gesungen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	B-Dur	¾ Takt	5		1 $^{30}/_{1}$	13469		Liebeskummer

Auf der Gartenbank	„Ei, was mag denn das da sein“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	E-Dur, A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{31}/_{1}$	13470		Die Liebste sitzt auf der Gartenbank
Es blühen die Rosen	„Es blühen die Rosen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1946)	G-Dur	¾ Takt	3	Neu- Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	1 $^{32}/_{1}$	13471	H 1832	über einen vaterlandstreuen Reitersmann
Der Reiters-mann	„Es blühen die Rosen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	Es-Dur	¾ Takt	3		1 $^{32}/_{2}$	13472		über einen vaterlandstreuen Reitersmann
Toten-blumen	„Es blühten Tulpen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	e-Moll	¾ Takt	5		1 $^{33}/_{1}$	13473		Abschied von der Liebsten
Das Grab	„Es geht ein Licht im Dunkeln“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	d-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4		1 $^{34}/_{1}$	13474		Trauer um die tote Liebste
Männertreu	„Es ging einmal ein Wind“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{35}/_{1}$	13475		Männertreu ist von kurzer Dauer, der Liebste hat sie verlassen
Blut um Blut	„Es sang und sang ein Vögelein“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	e-Moll	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	7		1 $^{36}/_{1}$	13476		Der Liebste des Mädchens ist gestorben
Die Raben	„Es stand ein Stern am Himmel“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	a-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	4		1 $^{37}/_{1}$	13477		Der Liebste ist gestorben
Verschütt	„Es steht drei	Bd. 56	H. 1 Hermann	Q: Löns / Jöde,	C-Dur	¾	4		1 $^{38}/_{1}$	13478		Die Liebe wird

	Birken“	Kunst-lieder	Löns I	*Der kleine Rosengarten*		Takt						beendet
So oder so	„Frei bin ich, ich bin vogelfrei“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	¾ Takt	3		1 $^{40}/_{1}$	13479		über einen freien, un-gezwungenen, lustigen Jüngling
Es steht eine Blume	„Es steht eine Blume“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Martens, *Kamerad sing mit*, S. 142, T: Hermann Löns, M: Fritz Jöde, geb. 1887	F-Dur	¾ Takt	4		1 $^{39}/_{1}$	13480		Das Ende einer Liebe
An die Spröde	„Gertrude, weiße Blume“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	5		1 $^{41}/_{1}$	13481		Das Mädchen weist den Jüngling ab
Mai	„Grün ist der Wald“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{6}/_{8}$ Takt	3		1 $^{42}/_{1}$	13482		über die Freuden im Mai
Heiß ist die Liebe	„Heiß ist die Liebe“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 181, T: Hermann Löns, M: Otto Koch	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		1 $^{43}/_{1}$	13483	H 3403	über das Leben der roten Husaren
Husaren-lied	„Heiß ist die Liebe“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*, T: Hermann Löns, M: Fritz Jöde	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		1 $^{43}/_{2}$	13484		über das Leben der roten Husaren
Heut wollen wir ein Liedlein	„Heut wollen wir ein Liedlein singen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	A: Artur Kutscher, Q: Pallmann, *Blaujacken-Lieder*,	C-Dur	$^{4}/_{4}$, $^{3}/_{2}$ Takt	3		1 $^{44}/_{1}$	13485		Abschied von der Liebsten, um in den Krieg zu

singen				4. Folge, S. 45, T: Hermann Löns, M: Studienrat Ernst Pftisch								ziehen
Der Stromer	„Hier auf der Heide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	7		1 $^{45}/_{1}$	13486		Die Liebste ist gestorben, er trauert
Das Irrlicht	„Hier und da, hier und da“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{4}$ Takt	4		1 $^{46}/_{1}$	13487		Margarete sucht zu spät die Liebe
Der Tauber	„Horch, wie der Tauber ruft“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		1 $^{47}/_{1}$	13488		Der Tauber und die Liebe
Ich bin ein freier Wildbret-schütz	„Ich bin ein freier Wildbret-schütz“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	T: Hermann Löns (1911), M: Volksweise, um 1936	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		1 $^{48}/_{1}$	13489		Der Jäger liebt ein Mädchen das schon vergeben ist, doch das stört ihn nicht
Liebes-suche	„Ich hab mir einen Kranz gepflückt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 1 Hermann Löns I	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5		1 $^{49}/_{1}$	13490		Ein achtzehn-jähriges Mädchen sucht einen Mann
Der goldene Hahn	„Ich hatte einen schönen Traum“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	9		2 $^{1}/_{1}$	13491		Ein Jäger verführt ein Mädchen
Rosmarien-heide	„Rosmarien-heide zur Maienzeit“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: *Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, S. 181, T: Hermann Löns, M: Rahlfs	Es-Dur	¾ Takt	4		2 $^{20}/_{1}$	13492	H 3401	Das Mädchen zog in die Stadt, der Jüngling blieb allein zurück
Der sonderbare	„Ich hörte einen Vogel“	Bd. 56 Kunst-	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine*	F-Dur	¾ Takt	4		2 $^{2}/_{1}$	13493		Die Liebsten hören die

Vogel		lieder		*Rosengarten*								Nachtigall
Die Nachtigall	„Ich mag nicht mehr mein Federbett“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2 $^{3}/_{1}$	13494		Die Nachtigall ist schuld am Lieben
Das einsame Mädchen	„Ich stehe auf der Heide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	g-Moll	¾ Takt	4		2 $^{4}/_{1}$	13495		Das Mädchen möchte einen Reiter lieben
Das einsame Mädchen	„Ich stehe auf der Heide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	T: Hermann Löns, M: Albert Brosch	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1		2 $^{4}/_{2}$	13496		Das Mädchen möchte einen Liebsten haben
Ich weiß einen Linden-baum	„Ich weiß einen Lindenbaum“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Ries, *Dorflieder*, Nr. 57, S. 94, T: Hermann Löns, M: Fritz Jöde	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{5}/_{1}$	13497		Der Soldat denkt an seine ferne Liebste
Der Rosen-garten	„Ich weiß ein` Garten hübsch und fein“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	C-Dur	¾ Takt	4		2 $^{6}/_{1}$	13498		Die Liebste hat einen anderen
Der Rosen-garten	„Ich weiß ein` Garten“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	T: Hermann Löns, M: Albert Brosch	d-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	1		2 $^{6}/_{2}$	13499		Der Jüngling liebt ein Mädchen
Küselwind	„Im Schummern, im Schummern“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	A-Dur	¾ Takt	4		2 $^{7}/_{1}$	13500		über eine erloschene Liebe
Das bittersüße Lied	„In dem Grünebusch“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	C-Dur	¾ Takt	3		2 $^{8}/_{1}$	13501		Die Nachtigall stört nachts die Ruhe des Mädchens
Küssekraut	„In dem Grünenwald bin ich gegangen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	E-Dur	¾ Takt	5		2 $^{9}/_{1}$	13502		Für die Liebe und das Küssen

Allwund-heil	„Irgendwo und irgendwo“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{10}/_{1}$	13503		Die Blume als Synonym für die Liebe
Schab ab	„Jetzt kommt der Sommer in das Land“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{11}/_{1}$	13504		Der Jüngling trennt sich und nimmt eine andere Liebste
Das Bickbeern-pflücken	„Jetzt wolle wir Bickbeern pflücken gehen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		2 $^{12}/_{1}$	13505		Verführung eines Mädchens durch den Förster
Der Traum	„Machangel, lieber Machangel-baum“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	e-Moll	$^{6}/_{8}$ Takt	6		2 $^{13}/_{1}$	13506		Das Mädchen träumt, dass ihr ferner Liebster eine neue Liebste hat
Die schönste Jagd	„Mein Schatz, das ist ein freier Schütz“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	4		2 $^{14}/_{1}$	13507		Das Mädchen liebt einen Jäger
Das beste Wildbret	„Nun aber will ich ziehen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		2 $^{15}/_{1}$	13508		Der Jäger will ein Mädchen verführen
Das Buchen-blatt	„Nun hat es sich gewendet“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	a-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		2 $^{16}/_{1}$	13509		über falsche Liebe
Aus und vorbei	„O bittere Not und o Weh“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	d-Moll	¾ Takt	3		2 $^{17}/_{1}$	13510		Die Liebe ist begraben
Abendlied	„Rose Marie, Rose Marie“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	E-Dur	¾ Takt	4		2 $^{18}/_{1}$	13511		Liebe zu Rose Marie, die ihn nie erhörte

Rose im Schnee	„Rose weiß, Rose rot“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	¾ Takt	3		2 $^{19}/_{1}$	13512		über falsche Liebe
Verloren	„Rosmarien-haide zur Maienzeit“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	G-Dur	¾ Takt	1		2 $^{20}/_{2}$	13513		Lob der Rosmarienhaide
Das stille Wasser	„Solang die liebe Sonne lacht“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5		2 $^{21}/_{1}$	13514		Verschwiegene Liebe, tagsüber verleugnet das Mädchen ihr Wissen über die Liebe
Tausend-schönchen	„Tausend-schönchen in dem Garten“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{22}/_{1}$	13515		Heimliches Treffen mit dem Liebsten
Winter	„Über die Heide geht mein Gedenken“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{9}/_{8}$ Takt	3		2 $^{23}/_{1}$	13516		Abschied von Annemarie
Hecken-kind	„Und als mein Vater die Mutter freit`“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{24}/_{1}$	13517		Ironisches Lied über die Liebe der Eltern und seine Geburt
Der Jungfern-kranz	„Und daß ich eine Jungfer bin“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{25}/_{1}$	13518		Das 20-jährige Mädchen möchte nicht mehr Jungfer sein
Erwartung	„Unter der Linde“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	¾ Takt	4		2 $^{26}/_{1}$	13519		Das Mädchen wartet sehnsüchtig auf ihren Liebsten
Die Nonne	´“Viel hundert	Bd. 56	H. 2 Hermann	Q: Löns / Jöde,	a-Moll	$^{4}/_{4}$	4		2 $^{27}/_{1}$	13520		Die Nonne liebt

	weiße Liljen“	Kunst-lieder	Löns II	*Der kleine Rosengarten*		Takt						einen Reiter und darf nichts von Liebe wissen
Die treue Blume	„Vom Himmel ist ein Stern gefallen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3		2 $^{28}/_{1}$	13521		Der Liebste muss in ferne Lande, die Liebste gedenkt an ihn
Die Nachtigall	„Was ist das für ein süßer Schall“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{29}/_{1}$	13522		Das Mädchen, das er liebt, hat schon einen anderen
Am Brunnen	„Was sehen denn die Leute mich bloß so eignen an?“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	5		2 $^{30}/_{1}$	13523		Das Mädchen bereut geliebt zu haben
Liebes-klage	„Weidenbaum, dir will ichs sagen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	a-Moll	¾ Takt	4		2 $^{31}/_{1}$	13524		Der Jüngling hat sich vom Mädchen abgewandt, sie will von Mai, Frühling und Liebe nichts mehr wissen
Der eine allein	„Wenn alle nach mehr sehen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		2 $^{32}/_{1}$	13525		Wenn sie einer nicht beachtet, dann wendet sie sich den anderen zu
Komm mit	„Wenn die Eule ruft im Wald“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		2 $^{33}/_{1}$	13526		Der Liebste soll mit kommen, sonst stirbt die Liebe

Schäferlied	„Wenn ich meine Schafe weide“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		2 $^{34}/_{1}$	13527		Der Jüngling denkt beim Weiden der Schafe an seine Liebste
Auf der Straße	„Wo der Wind weht, der Wind weht“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	F-Dur	¾ Takt	5		2 $^{35}/_{1}$	13528		Der Fuhrmann liebt ein Mädchen, das an der Straße wohnt
Verraten	„Zu Lüneburg auf dem Kalkberg“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 2 Hermann Löns II	Q: Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	d-Moll	¾ Takt	5		2 $^{36}/_{1}$	13529		Die Liebste war nicht treu, er hat alles für sie getan und will nun sterben
Schnee-schuh-fahrer-Marsch	„Wenns draußen wieder schneit“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther (1912)	A-Dur, D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		3 $^{26}/_{1}$	13530	H 4932	über das lustige Schnee-schuhfahren
Da Drakschänk	„An dr Grenz we Sachs`n“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{1}/_{1}$	13531		Lied auf ein Wirtshaus, die Drakschenke
Dr Kuckuck	„Als Gong bi ich ganga üwern Barch“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	A-Dur	¾ Takt	4		3 $^{2}/_{1}$	13532		Der Kuckuck schreit jedes Jahr, auch wenn sich die Zeiten ändern
Allerhand ve de Gutsgoh	„Da Gutsgoh is doch üwerol in Arzgebirch“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	13		3 $^{4}/_{1}$	13533		Lob und Leben in Gottesgab (Gutsgoh)
Feieromd	„Da Somm steich hentern Wald drübe nei“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 35	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{5}/_{1}$	13534		Lob des Feierabends

Hamwärts	„Do drauß`n, do drauß`n“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	A-Dur	4/4 Takt	4		3 6/1	13535		Lob der Heimat
Dort zieht michs immer hi	„Dr Kaiser ruft, ich muß dich a verloß`n“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	E-Dur	4/4 Takt	5		3 7/1	13536		Abschied aus der Heimat, da er als Land-stürmer in den Krieg ziehen muss
Ehrt da alta Lait!	„Ehr Kenner, ehrt da alta Leit“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 65	C-Dur	2/4 Takt	7		3 8/1	13537		Ehre den älteren Menschen
Da Uf`nbank	„En Wenter, wenn oft schtörmt on schneit“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 10	C-Dur	4/4 Takt	1		3 9/1	13538		Im Winter wenn es kalt ist, ist es gemütlich auf der Ofenbank zu sitzen
Es Annl mit`n Kannl	„Es Annl mit`n Kannl“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	C-Dur	2/4 Takt	5		3 10/1	13539		Tollpatschige Beerensamm-lerin
Blüh Schwarz-beer blüh!	„Es Vöchela sengt sei Lied“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 20	F-Dur	¾ Takt	6		3 11/1	13540		Der Sommer ist bald zu Ende, der Jüngling wirbt um ein Mädchen
Gebrochina Trei	„Es weht on saust a kalter Wind“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	D-Dur	2/4 Takt	4		3 12/1	13541		Der Jüngling hat die Treue gebrochen, das Mädchen trauert
Dr alta Musikant	„Gar weit har aus`n fremd`n Land“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	E-Dur	2/4 Takt	4		3 13/1	13542		Heimkehr eines älteren Musikanten

Deutsch on frei wolln mr sei	„Heil Eich, ehr deitschn Brüder!“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 59	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{14}/_{1}$	13543		Lob der Deutschheit und der Heimat im Erzgebirge
Hemml-schlüssela, blüh!	„Hemml-schlüssela blüh“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 52	F-Dur	¾ Takt	4		3 $^{15}/_{1}$	13544		Der Himmels-schlüssel kann wieder blühen, da der Winter zu Ende ist, er soll das Herz eines Mädchens aufschließen
Gruß an Maria Au	„Ich kenn ein Dörflein tief drin im Krainerland“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	G-Dur	¾ Takt	4	Felspital an der Isonzofront (Slowenien, Italien)	3 $^{16}/_{1}$	13545		Lob des Wippachtales
O selige Weih-nachtszeit	„Ihr Leitla freit aich alle“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		3 $^{17}/_{1}$	13546		Weihnachtslied
`s Eirück`n	„Mir müssn fort, dos fellt ons schwer“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5		3 $^{18}/_{1}$	13547		Die Männer werden zum Militär eingezogen, sie sollen lustig sein und zusammen-halten
Dr verliebte Baß	„Mitt`n drenna en Wald“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	C-Dur	¾ Takt	6		3 $^{19}/_{1}$	13548		Der Jüngling findet Rast und Ruhe bei seiner Liebsten
Bleibn mr noch a weng do	„Nu saht naus wies Wattern tut“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 17	D-Dur	¾ Takt	6		3 $^{20}/_{1}$	13549		Trinklied

O Arzgebirg, wie bist du schie!	„O Arzgebirg, wie bist du schie“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	A-Dur	¾ Takt	6		3 $^{21}/_{1}$	13550		Lob der Heimat, des Erzgebirges
O Arzgebirg, wie bist du schie	„O Arzgebirg, wie bist du schie“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	A-Dur	¾ Takt	3		3 $^{21}/_{2}$	13551		Lob der Heimat, des Erzgebirges
O Arzgebirg, wie bist du schie! II.	„O Arzgebirg, wie bist du schie“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	A-Dur	¾ Takt	1		3 $^{21}/_{3}$	13552		Lob der Heimat, des Erzgebirges
Dr Battlmah	„`s war amol a Battlma“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7		3 $^{22}/_{1}$	13553		Ein armer Bettelmann bekommt Hilfe durch die Bevölkerung und freut sich wieder des Lebens
Grüß dich Gott, mei Arzge-berch!	„Trouta Liedr, hör ich wieder hamlich en“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 33	Es-Dur	$^{9}/_{8}$ Takt	1		3 $^{23}/_{1}$	13554		Gruß an das Erzgebirge
Grüß dich Gott mei Arzgeberch	Textlos (für Zither)	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther (Zither)	Es-Dur	$^{9}/_{8}$ Takt			3 $^{22}/_{2}$	13555		
Grüß dich Gott, mei Arzge-berch!	„Treute Lieder, här ich rieder“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T/M: Anton Günther	Es-Dur	$^{9}/_{8}$ Takt	4		3 $^{22}/_{3}$	13556		Gruß an das Erzgebirge
Da Landes-	„Va Barch on	Bd. 56	H. 3	T./M.: Anton	C-Dur	$^{4}/_{4}$	5		3 $^{24}/_{1}$	13557		Alle Leute

schau in Komotau	Tal hallts wieder“	Kunst-lieder	Anton Günther	Günther		Takt						deutschen Böhmerwälder gehen zur Landeschau nach Komotau
Vergaß dei Hamit net!	„Vergaß die Hamit net“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T./M.: Anton Günther, Op. 63	F-Dur	¾ Takt	5		3 $^{25}/_{1}$	13558		Mahnung an die Heimat zu gedenken
Da zwa Fenk`n	„Wos sitzt denn dort ubn of dan Vuglbeerbam?“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 3 Anton Günther	T/M: Anton Günther, Op. 31	F-Dur	¾ Takt	4		3 $^{27}/_{1}$	13559		Lied auf zwei Finken
Heide-lerchenlied	„Als von daheim ich zog hinaus“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart (1877-1958), M: Fritz Bruckdorfer (1867-1949)	B-Dur	¾ Takt	6		4 $^{1}/_{1}$	13560		Die Heidelerche singt und mahnt die Heimat nicht zu vergessen
Da Leitummo	„A so a Leitummo lebt frouh“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart (1877-1958), M: Fritz Bruckdorfer (1867-1949)	F-Dur	¾ Takt	8		4 $^{2}/_{1}$	13561		Leben und Lob des Leitummo
Da Leitumman	„Ja so a Leitumman lebt frouh“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	A: Franz Schneck, S: Frau Retzer (1953), T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	D-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	7		4 $^{2}/_{2}$	13562	H 5313, Bv397, A19159 7	Leben und Lob des Leitumman
Wöi i bin affi am Kerschbam gstiegn	„Do bin i holt affi am Kerschbam gstiegn“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	C-Dur	¾ Takt	4		4 $^{3}/_{1}$	13563		Nachdem der Jüngling auf den Kirschbaum stieg, liebkost ihn das Mädchen

En Wold drin	„Do bin i holt ganga en Wold“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	B-Dur	¾ Takt	6		4 $^{4}/_{1}$	13564		Der Jüngling will ein Mädchen im Wald verführen
Da Wuldbua	„Do hob i hult furt gmuäßt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	A: Karl Pimmer, T: nach Alois Hilgart, Q: Ludwig Haydn in *Hoam*, Bd. II/3, S. 5 (1952), M: Karl Bruckdorfer (?)	A-Dur	¾ Takt	5		4 $^{5}/_{1}$	13565	H 1943, Bv399	Liebe zur Heimat, Heimweh in der Fremde
Da Woldbou en da Fremd	„Do hon e holt fuat gmöißt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Karl Bruckdorfer	B-Dur	¾ Takt	6		4 $^{5}/_{2}$	13566		Liebe zur Heimat, Heimweh in der Fremde
`s Heitüal	„Duat umat, ban Nachban sein Rain“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	C-Dur	¾ Takt	4		4 $^{6}/_{1}$	13567		Der Jüngling geht zu seiner Liebste
`s Herz-gschpia	„Hon za da Nala gsagt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Friedrich Bruckdorfer (?)	C-Dur	¾ Takt	4		4 $^{7}/_{1}$	13568		Liebeskummer und der Gang zur Hollerstaude
`s Herz-gschpia(r)	„Han za da Nala gsagt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	A: Franz Schneck, S: Frau Retzer (1953), T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer (Verändert)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	4	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	13569	H 5312, Bv396, A19159 6	Liebeskummer und der Gang zur Hollerstaude
Da Röahn-schtock	„Jo wöi unsa Räahnstock hait schwäaglt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Karl Bruckdorfer	A-Dur	¾ Takt	5		4 $^{8}/_{1}$	13570		Rückkehr des Liebsten

Heimatlied	„Laßt uns frohe Lieder singen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer (Anlehnung an die österr. Volkshymne u.a. Lieder)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		4 $^{9}/_{1}$	13571		Heimatlied auf den deutschen Böhmerwald
Ein Gruß vom Hüttenberg	„Seid mir gegrüßt ihr Bergesriesen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	F-Dur	¾ Takt	4		4 $^{10}/_{1}$	13572		Gruß der Heimat
Af da Bruckl-Olm	„Und af da Brückel Alm“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T./M.: Alois Hilgart, Hausbauernhof	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		4 $^{11}/_{1}$	13573		über einen Waldlerbua aus der Brückl-Alm
D` Wold-krankert	„Völ Zeit is varunna heraust in da Welt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	C-Dur	¾ Takt	7		4 $^{12}/_{1}$	13574		Heimweh, der Gang in die Heimat
Waldlied	„Wenn die Frühlings-bächlein brausend talwärts schäumen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	C-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	4		4 $^{13}/_{1}$	13575		Lob des Böhmerwaldes
Wennst wöllst a Böhma-woldla san	„Wennst wöllst a Böhmawoldla san“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	F-Dur	¾ Takt	4		4 $^{14}/_{1}$	13576		Wie ein Böhmerwälder zu sein hat
D` Finkän und da Fink	„Zick, zick, zick, zick“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	T: Alois Hilgart, M: Fritz Bruckdorfer	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4		4 $^{15}/_{1}$	13577		über das Leben von Finkin und Fink
D`Finkin und da Fink	„Zink, zink, zink, zink“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 4 Alois Hilgart	A: Franz Schneck, S: 80 jähriger Schmied aus Stubenbach (1957)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Stubenbach / Prášily (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{15}/_{2}$	13578	H 6466, Bv398, A19975 3	über das Leben von Finkin und Fink

Ankunfts-lied am Feuer	„Der Berg ist lange stumm und tot“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	Q: Baumann, *Horch auf Kamerad*, S.?; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 7; T./M.: Hans Baumann	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{1}/_{1}$	13579	H 5328	Der Berg soll rot werden durch das Feuer der Ankommenden
Du Feuer, flieg in jedes Haus	„Du Feuer, flieg in jedes Haus“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	Q: Baumann, *Horch auf Kamerad*; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 9; T./M.: Hans Baumann	E-moll	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	4		5 $^{2}/_{1}$	13580	H 5323	Das Feuer soll alles Negative entfernen
Wir Bauern	„Eh daß der Bauer untreu wird“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	Q: Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 174; T./M.: Hans Baumann	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{3}/_{1}$	13581	H 5317	Der Bauer wird gebraucht, darf nicht von seiner Arbeit lassen
Kleines Peterle	„Ei, du kleines Peterle“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 207.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{4}/_{1}$	13582		Der Junge ist nicht gut erzogen, nicht mutig genug
Feuerchoral	„Feuer steh auf dieser Erde“	Bd. 56 Kunst-	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann,	d-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{5}/_{1}$	13583	H 5326	Deutschland soll das Feuer seines

		lieder		Q: Baumann, *Horch auf Kamerad*; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 8.								Glaubens weiter tragen
Das Lied des Wächters	„Haltet euer Herzen Feuer“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Baumann, *Horch auf Kamerad*; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. ?.	G-Dur	$^4/_4$ Takt	4		5 $^6/_1$	13584	H 5327	Die Menschen sollen sich das Feuer im Herzen erhalten, ihre Stunde nutzen und die Treue erhalten
Rädlein für 3 Sing-stimmen	„Heinerle, dir laufen ja die Gänse nach“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 206; Baumann, *Unser Trommelbube*	F-Dur	$^4/_4$ Takt	1		5 $^7/_1$	13585		Weil Heinerle die Gänse nachlaufen, wird er gefragt, ob er Haberkörner gestohlen hat
In den Ostwind hebt die Fahnen	„In den Ostwind hebt die Fahnen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 210-11.	A-Dur	$^4/_4$ Takt	4		5 $^8/_1$	13586		Die Fahnen befehlen zum Aufbruch in ein Land im Osten, das bebaut werden soll
Kameraden fragen nicht lange	„Kameraden fragen nicht lange: woher?“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 40.	fis-Moll	$^4/_4$ Takt	3		5 $^9/_1$	13587		Soldaten / Kameraden sollen nicht lange Fragen stellen sondern

												kämpfen
Kamerad, gib mir die Hände	„Kamerad, gib mir die Hände“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 165.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{10}/_{1}$	13588		Viele tote Soldaten säumen den Weg, bis das Deutsche Reich in Russland und Flandern entstehen kann
Land unter diesen Sternen	„Land unter diesen Sternen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 24.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{11}/_{1}$	13589	H 5325	Lob auf Deutschland, der Tag (des Aufstiegs) beginnt
Nun laßt die Fahnen fliegen	„Nun laßt die Fahnen fliegen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 15.	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{13}/_{1}$	13590		Soldatenlied, die Soldaten weihen sich dem Vaterland
Schwer von den Garben	„Schwer von den Garben“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 77.	e-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{14}/_{1}$	13591		Erntelied
Schwinget den Hammer	„Schwinget den Hammer“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 61.	Es-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1		5 $^{15}/_{1}$	13592		Ein deutsches Reich soll entstehen aus Pflug und Schwert
.. dann vergeßt der Mütter keine	„Setzt ihr euren Helden Steine“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Baumann, *Horch auf*	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{16}/_{1}$	13593	H 5324	Ehrung der tapferen Mütter im Krieg

				Kamerad; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 79.								
Trimpele	„Trimpele, willst unter die Soldaten gehen“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 207.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{17}/_{1}$	13594		Ein Jüngling soll sich die Dinge der Soldaten betrachten, ist aber noch nicht hart genug
Tut auf das Tor	„Tut auf das Tor“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Baumann, *Horch auf Kamerad*; Reichsjugendführung, *Wir Mädel singen*, S. 70.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{18}/_{1}$	13595	H 5322	Der Morgenschein wird jede Nacht zerbrechen
Und die Morgen-frühe	„Und die Morgenfrühe“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 200.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{20}/_{1}$	13596		Auf das Gewinnen neuer Lande, von der dunklen Nacht in die Morgenröte
Und haben wir die Treue	„Und haben wir die Treue“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 38.	D-Dur	$^{3}/_{2}$, $^{2}/_{2}$ Takt	4		5 $^{21}/_{1}$	13597		Die Treue ist das wichtigste im Leben
Wann koa Nacht nimma kam	„Wann koa Nacht nimma kam“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: *Baumann,*	E-Dur	¾ Takt	1		5 $^{22}/_{1}$	13598	H 5320	Negatives und Positives bedingt sich

				Unser Trommelbube; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 102.								
Wenn Bauern mar-schieren	„Wenn Bauern marschieren“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 171.	f-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{23}/_{1}$	13599	H 5318	auf den Kampf der Bauern
Wer zur Fahne rennt	„Wer zur Fahne rennt“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 8.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	4		5 $^{24}/_{1}$	13600		Wer zur Fahne (zum Vaterland) hält, ist auf dem richtigen Weg
Bauern-wiege	„Wind dem Acker und dem Korn“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 153.	g-Moll	$^{4}/_{4}$ Takt	4		5 $^{25}/_{1}$	13601	H 5319	Die Wiege klingt beim Bauern
Wollt ihr mich etwa hören	„Wollt ihr mich etwa hören“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Blumensaat, *Lied über Deutschland*, S. 222.	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2		5 $^{26}/_{1}$	13602		Der Jüngling will Flöte spielen und wendet sich von den Mädchen ab
Wo wir stehen	„Wo wir stehen, steht die Treue“	Bd. 56 Kunst-lieder	H. 5 Hans Baumann	T./M.: Hans Baumann, Q: Baumann, *Horch auf*	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3		5 $^{27}/_{1}$	13603	H 5321	Die Treue zum Vaterland begleitet jeden Menschen

				Kamerad; Reichsjugend-führung, *Wir Mädel singen*, S. 80.								
Das ist der hölzerne Mann	„Das ist der hölzerne Mann“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch, E: Leni Brosch (14.2.1943)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	13604	H 3982, L2137	Aufzählungs-reim über einen hölzernen Mann
Scherz-erzählung	„Hier ist der Schlüssel zum Garten“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (nachgeholt)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{2}/_{2}$	13605	H 3984, L2139	Scherz-erzählung
Der Schlüssel zum Garten	„Das ist der Schlüssel zum Garten“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	Q: *Kondor* 14, S. 107. (ungenau!) (A: Alfons Hayduk)			1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	13606		Scherz-erzählung
Schluß der Geschichte	„Hiatzt is d`Gschicht aus“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	13607	H 5999, B492, A19582 8	Ende einer Erzählung
Schluß der Erzählung	„Hiatzt is d`Gschicht aus“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Hermann Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	13608	H 6079, B739, A19576 5	Ende einer Erzählung
Erzählung	„Hiatzt is d`Gschicht aus“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{3}$	13609	H 4426, B594	Ende einer Erzählung
Erzählung	„Hiatzt is d`Gschicht goa(r)“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	1 $^{3}/_{4}$	13610	H 4427, B593	Ende einer Erzählung

								Tschechien)				
Erzählung	„Und ulls is nix woa(r)“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{5}$	13611	H 4428	Ende einer Erzählung
Erzählung	„I woaß a Mal“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (1905), Erzähler: Marie Brosch, geb. Asanger, Mutter von Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	13612	H 4414, B573	Scherz-erzählung
Erzählung	„I wir da wos da`zhln“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	13613	H 4413, B569	Scherz-erzählung
Ein Rätsel	„Drei Räuber sind gekommen“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	A: Albert Brosch (1944)			1	Konstantignowka/ Kostântinìvka (Russland, Sibirien)	1 $^{6}/_{1}$	13614	H 4652, A18024 6; 52	Rätsel-geschichte
Pulvernellc hen	„Eine zum Tode verwundete Verbrecherin“	Bd. 57 Märchen H	H. 1 gereimte Märchen	Q: Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*, Nr. 162, S. 270.			1	Oberschefflenz (Baden-Württemberg)	1 $^{6}/_{2}$	13615		Rätsel-geschichte
Da Zemba	„Amal war a Kind“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	13616	H 4045, IV	Schreckliches Märchen, da das Kind unartig war
D`W`ld-tau(b)m	„A Wir(b) is amal“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	13617	H 4044, III.	Schreckliches Märchen, da das Kind unartig war
S Liesal u	„S Liesal is	Bd. 57	H. 2	A: Albert Brosch,			1	Eger / Cheb	2 $^{3}/_{1}$	13618	H 4043,	Schreckliches

da Geist	amal ban Freithuaf“	Märchen H	Neckmärchen	E: Marg. Klier (1936)				(Egerland (Tschechien)			I.	Märchen über einen Geist, der ein Mädchen am Friedhof erwartete
Vom Haar-flechten	„Amal war a arma Frau“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	13619	H 4042, II.	Als die Mutter starb, hat sie die Haare der Tochter aus dem Grab heraus weiter geflochten, bis ihre Zähne schwarz wurden
`s Gschling	„Amal haut a Wie(b) ihran Moan“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	13620	H 4041, V.	Schreckens-märchen über einen Mann, der eine Schlinge kaufen sollte, das Geld aber vertrank und die Schlinge eines Gehenkten löste
D` Blind-schleichen	„Wöi unna Herrgott“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	13621	H 4022	Wie der Gott die Blindschleiche erschuf
Bauern-beichte	„An Eghalanda Bauan Haut“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Leni Brosch, geb. Klier, ihrer Mutter Marg. Klier nacherzählt (23.10.1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	13622	H 7011	Ein Egerländer Bauer will zur Beichte gehen, isst aber erst im Wirtshaus und wird aufgeklärt, dass er nun nicht

												mehr beichten darf, weiß sich aber zu helfen
Vergeßlich	„D`Mouda schickt ihr kloans Böiwal“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch, E: Leni Brosch (28.12.1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	13623	H 7010	Ein Junge soll zum Krämer gehen, vergisst nachdem er gestolpert ist aber, was er besorgen soll und holt das Falsche
Wenn d Stern Pantoffl warn	„Dau is amal a malsala Bursch“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Otto Zerlik (1923)			1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	13624	H 4040	Jüngling und Mädchen treffen sich, er betrachtet die Sterne und denkt nach, dass diese, wenn sie Pantoffeln anhätten, sehr schlurfen würden
Scherz-erzählung	„Es war amal a Moan“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	Q: Ad. Gücklhorn in *Unsere Heimat*, 1940 (ungenau!); Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*			1	Krips bei Weseritz / Křivce bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	13625	H 4038	Scherz-geschichte. Ein Bauer fand beim Ackern eine Kiste mit einem Schwanz, wäre dieser länger, so wäre es auch die Geschichte
Der	„A Hüatbua	Bd. 57	H. 2	A: Albert Brosch,			1	Oberplan / Horní	2 $^{10}/_{2}$	13626	H 7495	Einem

Schwanz	hat“	Märchen H	Neckmärchen	E: Albert Broschs Mutter nacherzählt (vor 1895; 1968)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				Hirtenjunge ist ein Kalb in ein Loch gefallen, er konnte es nur mit anderen gemeinsam herausziehen
Scherzer-zählung	„Dau war amal a Schaufhöita“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	Q: Ad. Gücklhorn in *Unsere Heimat*, 1940 (ungenau!); danach Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*			1	Krips bei Weseritz / Křivce bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	13627	H 4039	Ein Schäfer muss seine Schafe zählen, wenn er fertig ist, wird er weiter erzählen
Der verdrehte Auftrag	„Ein Bauer im Kaiserwald“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Franz Heidler (19.6.1951 an A.B. gesendet)			1	Egerland (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	13628	H 5043	Ein Junge soll Birnen zum Pfarrer tragen und einen eingelernten Satz aufsagen, verdreht aber dessen Worte
Er läßt handeln	„Vota, ich ho fufzich Hirsche gesah“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Otto Zerlik, E: Gustl Bayer und seine Tochter Gud. (1940)			1	Rankowitz / Rankovice (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	13629	H 4026	Ein Junge erzählt dem Vater wieviele Hirsche er gesehen hat, am Ende war es kein einziger.
Lügen-erzählung	„Dau bin i amal“	Bd. 57 Märchen H	H. 2 Neckmärchen	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	13630	H 4005	Lügen-geschichte
Matz, der	„Neun-aneunzig	Bd. 57	H. 3 Märchen	Q: Otto Zerlik in			1	Egerland	3 $^{1}/_{1}$	13631		Märchen über

Mörder	Mensch`n haut da Matz“	Märchen H		*Eghalanda Bundeszeiting*, 1939.				(Tschechien)				Matz, den Mörder
Wal er sich g`schamt haut	„Dau war amal a Herr Pfarra“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1939.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	13632		Die Katze tötet den Pfarrer, da er sich ihrer schämt
D`Kollera gäiht üm	„Dau is amal a Herr Pfarra“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1939.			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	13633		Abmachung zwischen der Cholera und dem Pfarrer, die Cholera nimmt mehr Todes-opfer als vereinbart, doch kann sie ihre Unschuld darlegen
Die dankbare Maus	„An alta Haislmaun hot amol hinta“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Albert Brosch, E: A.B.s Mutter nacherzählt (5.1.1968)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	13634	H 7497	Da der Mann so gut zu einer Maus war, brachte sie ihm immer Dukaten, doch das Weitererzählen hatte Folgen
Die dankbare Maus	„Es wor amol a Beddlmoan“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	Q: Benzel, *Volkserzählungen aus dem nördlichen Böhmerwald*, Nr. 111, S. 31.			1	Nördlicher Böhmerwald (Tschechien)	3 $^{5}/_{2}$	13635		Eine dankbare Maus gibt dem Bettelmann Geld
Der	„Am Brucktaua	Bd. 57	H. 3 Märchen	A: Albert Brosch,			1	Eger / Cheb	3 $^{6}/_{1}$	13636	H 4013	Der

Kartoffel-könig	is amal“	Märchen H		E: Marg. Klier (1936)				(Egerland (Tschechien)				Gärtnergehilfe verlässt den Gärtner, da er zu viele Kartoffeln essen musste und zu wenig Fleisch bekam
Die wöitinga Hund	„Dau ham sie amal üm Martini üm“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Otto Zerlik (1941)			1	Tüpplsgrün / Děpoltovice (Egerland, Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	13637	H 4024	Es wurden Kartoffeln gekocht und vor das Haus gestellt, es schneite und nachdem der Schnee taute, waren die Kartoffeln in der richtigen Temperatur zum Essen
Recht mos a ha(b)m	„Des war amal in da grauß`n Arwat“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Otto Zerlik, E: Agnes Bayer (1940)			1	Einsiedel / (ungenau!) vielleicht Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)	3 $^{8}/_{1}$	13638	H 4030	Der Bauer gesteht dem Knecht wider Wissens zu, Recht zu haben, gibt dem Knecht aber spätere eine Returkutsche
Die geizige Bäurin	„Dau war amal au Bäuare“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	Q: Otto Zerlik in *Eghalanda Bundeszeiting*, 1940, E: Martin Ernstberger			1	Malowitz / Malovice (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	13639	H 4031	Da eine Bauersfrau den Bettelleuten nichts gab, wurde sie von Schlangen

												gefressen
Der betrunkene Geschirr-vernichter	„War einmal einer, der pflegte immer an Sonntagen“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	13640	H 4829	Die Mutter überlistete den betrunkenen Sohn nicht alles Geschirr zu zerschlagen
Ich ho holt all man Fraid oan dera Masch`n	„In ran Dorf in Eghaland is amol a Moad gwest“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Albert Brosch, E: der verstorbenen Marg. Klier nacherzählt von Magd. Brosch, geb. Klier (19.19.1961)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	13641	H 7013	Eine Magd läuft immer schnell auf ihr Zimmer, um nach ihrem Kind zu sehen
Der Kuckuck	„Es war einmal ein habsüchtiger Bäcker“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A. Karl Storch, Q: *Der Egerländer,* 1952, 7. H., S. 194.			1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	13642	H 1676	Ein habsüchtiger Bäcker wurde in einen Kuckuck verwandelt, der jetzt Vögel betrügt
Da Säuch-aumas u da Haschreck	„Dau kinnt amal in Winta“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Otto Zerlik, E: Martin Ernstberger (1940)			1	Malowitz / Malovice (Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	13643	H 4036	Die Ameise gibt der Grille im Winter nichts zu essen, da diese nur gepfiffen hat
Krähen als Rächer	„Der Bauer L. aus Hollin hatte“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1956, S. 120.			1	Hollin / Holyně (Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	13644	H 5526	Ein Bauer brachte als Vormund die Waisenkinder um ihr Erbe, die Krähen bestraften ihn

Die Krähe	„Als Gott die Vögel erschaffen hatte“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	Q: Karl Storch in *Egerländer Jahrbuch*, 1956, S. 120.			1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	13645	H 5525	Erklärung,wie Gott die Krähe erschaffen hat
Heuschal, lou mi dan san	„Dau is amal a Bäuri gwest“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	13646	H 4008	Eine Bäuerin gibt den Knechten zu wenig zu essen, sie wird beim Beten erschreckt und hat sich seither verbessert.
Röiacka	„A Wei(b) wollte ihran Moan“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	13647	H 4009	Der Frau möchte ihren Mann loshaben und will ihm nur Essen verabreichen, das er nicht mag, doch der Mann ist listig und wird durch das gute Essen stark und rächt sich
Peperl	„A ganz arma Famüli“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Albert Brosch, E: Marg. Klier (1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	13648	H 4010	Eine arme Familie verspeist ihr eigenes, dickstes Kind
Wasser-nixen und	„Als ein armer Geiger einst	Bd. 57 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Zerlik, *Das geweihte*			1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13649		Ein Geiger spielte den

Geiger	vom Tanz an der Eger heimging“	H		*Brünnlein*; Hoppe-Hoyer, *Egerländer Sagenkranz*; Otto Zerlik, *Gezeigt, gedudelt und gepfiffen*, Nr. 1968/6.								Nixen vor, die seinen Bogen berührten, seitdem verehren ihn die Menschen und er erleidet keine Not mehr
Da Säuchau-mas u da Haschreck	„Da Säuchaumas is zan Haschreck kumma“	Bd. 57 Märchen H	H. 3 Märchen	A: Otto Zerlik, E: Josef Eckl (1940)			1	Elm / Stráň (Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{2}$	13650	H 4037	Der Säuchaumas gibt dem hungernden Heuschreck im Winter nichts zu Essen, da dieser nicht gearbeitet hat
Das Märchen von der Geiß	„Amol is a Bau`r gwein“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch (1904), E: Maria Brosch, Mutter von Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	13651	H 4444	Das Märchen von der Geiß
Vo da schlimman Stöifmuada	„Amol is a recht a schlimi Stöifmuada gwein“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch (1904), E: Maria Brosch, Mutter von Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	13652	H 4445	Märchen über eine schlimme Stiefmutter
Märchen vom Faral und vom Bärn	„Amol is a Bär und a Faral gwöin“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch, E: Maria Brosch, Mutter von Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	13653	H 4446	Märchen über einen Bären und einen Faral
Wos in Heu is	„Amol is a Wie(b) und a Maun gwein“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-	A: Albert Brosch (1906), E: Maria Brosch,			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	4 $^{4}/_{1}$	13654	H 4447	Märchen über einen fleißigen Mann und eine

			märchen	Mutter von Albert Brosch				Tschechien)				Frau, die nicht arbeiten wollte
Vom Hühnfüri (Hifüri)	„Amol is a Bau`r gwöin“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch (1906), E: Maria Brosch, Mutter von Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	13655	H 4448	Märchen über einen Bauern und seine dumme Frau
Vom Hischpl-Haschpl	„Amol is a Hulzhacka gwöin“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	13656	H 4449	Märchen über einen Holzhacker und seine faule Frau
Das Märchen vom dummen Jakob	„Es waren einmal drei Brüder“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Pfarrer Josef Ryba, E: Frau Binder (1948)			1	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien), Stritschitzer Sprachinsel / Strýčice (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Lager Hammelburg, Unterfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	13657	H 4604	Das Märchen vom dummen Jakob, der die schönste Braut (eine Prinzessin) heimbringt
Die Ausstehlaibe	„Wenn ein Dienstbote aus dem Dienst“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 201.			1		4 $^{8}/_{1}$	13658	H 1629	Märchen über die Ausstehlaibe für die Kälberweil
Der Weber und die Kuh	„Die Weber haben bei der Arbeit“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 74.			1	Silberberg / Nalžovské Hor (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	13659	H 1630	Märchen warum die Weber immer ihre Hemdsärmel hochkrempeln
Weber und	„Die Weber	Bd. 57	H. 4	Q: Blau,			1		4 $^{10}/_{1}$	13660	H 1631	Ein Weber half

Schinder	haben früher gestohlen“	Märchen H	verschiedene Ketten-märchen	*Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 74.								einem Schinder aus einem Loch, dieser war verärgert und wollte mit seiner Fuhre lieber wieder steckenbleiben
Warum die Waldbeeren nicht sättigen	„Einigen Waldleuten“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 244, A: nach der Handschrift des Pfarrers Mardetschläger (1860)			1	Lagau (?)	4 $^{11}/_{1}$	13661	H 1632	Märchen, warum die Beeren nichts zur Sättigung beitragen
Die Entstehung der Pilze	„Christus und Petrus kamen in eimem Dorfe“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: nach der Handschrift des Pfarrers Mardetschläger (1860)			1	Lagau (?)	4 $^{12}/_{1}$	13662	H 1633	Märchen, über die Entstehung der Pilze
Die Entstehung der Pilze	„Einmal kehrten Jesus und Petrus“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 246.			1		4 $^{12}/_{2}$	13663	H 1634	Märchen über die Entstehung der Pilze
Der zu große Knödel	„Amol is da Plaun a weng"	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch (15.12.1960)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	13664	H 6705	Märchen über einen zu großen Knödel
Märchen-reim	„Öitz halts eng schöin stad“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-	A: Karl Winter, Nr. 68 (1910-1920)			1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	13665	H 5891, H 4781, B652	Ermahnung der Geiß an ihre Geißlein aus

			märchen									dem Mädchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“
Der Wolf und die Ziegen	„Der Gaßbock, die alte Gaß“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch, E: Babette Wirsching (13.8.1954)			1	Habelsee (Kr. Ansbach, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{15}/_{1}$	13666	H 5305	Schreckens-märchen für Kinder über den Wolf und die Ziegen
Die kranke Ampfer	„Wöi d`Güd`n unsa Heiland oans Kraiz“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch (18.12.1960)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	13667	H 6704	Märchen, warum der krause Ampfer im Egerland Hoahnstengl heißt
Die Schnecke	„Eine Schnecke bemühte sich“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch, E: 12-jähriges Mädchen (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{1}$	13668	H 5024	Scherzmärchen über eine langsame Schnecke die einen Baum erklimmen wollte
Allawal in Fraidn	„Amal ham si zwöin Bauan“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch, E: Margarete Klier nacherzählt			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	13669	H 7498	Märchen über die Freude der Eheleute, wenn der Mann aus dem Wirtshaus kommt
Knusper Knäuschen	„Knusper, Knusper, Knäuschen“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	Q: Wolters, *Das singende Jahr*, Nr. 12.	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1		4 $^{19}/_{1}$	13670		Hexenlied aus Hänsel und Gretel
`s Kätzla	„Es wor amol a	Bd. 57	H. 4	A: Albert Brosch,			1	Habelsee (Kr.	4 $^{20}/_{1}$	13671	H 5306	Märchen über

und`s Maisla	Kätzla und a Mäusla“	Märchen H	verschiedene Ketten-märchen	E: Babette Wirsching (13.8.1954)				Ansbach, Mittelfranken, Bayern)				eine Katze und eine Maus
`s Hennerl und `s Hähnerl am Nußberg	„Af ran Bauanhuaf is amol a“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch, E: von Leni Brosch erzählt, nach Marg. Klier			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	13672	H 7496	Märchen über einen Hahn und eine Henne auf dem Bauernhof
Vor dem Tode des Hünchens	„Amol is `s Hahnerl mi`n Hennerl“	Bd. 57 Märchen H	H. 4 verschiedene Ketten-märchen	A: Albert Brosch (?)			1		4 $^{21}/_{2}$	13673		Märchen über einen Hahn und eine Henne auf dem Bauernhof
Märchen von der Geiß	„Amol is a Baur gwein“	Bd. 57 Märchen H	H. 5 Gute-Nacht-Geschichten				1		5 $^{1}/_{1}$	13674	H 4444	Gute-Nacht-Geschichte über einen Bauern und seine vier Töchter sowie eine Geiß
Vo da schlima Stöifmuada	„Amol is a schlimi Stöifmuada gwein“	Bd. 57 Märchen H	H. 5 Gute-Nacht-Geschichten				1		5 $^{2}/_{1}$	13675	H 4445	Gute-Nacht-Geschichte über eine schlimme Stiefmutter und ihre zwei Stiefkinder
Von Faral und von Bärn	„Amol is a Bär und a Faral gwöin“	Bd. 57 Märchen H	H. 5 Gute-Nacht-Geschichten				1		5 $^{3}/_{1}$	13676	H 4446	Gute-Nacht-Geschichte über einen Bären und einen Faral
Wos in Gnu is	„Amol is a Wie und a Mou gwen“	Bd. 57 Märchen H	H. 5 Gute-Nacht-Geschichten	(1906)			1		5 $^{4}/_{1}$	13677	H 4447	Gute-Nacht-Geschichte über einen Mann und eine Frau, die sehr faul war

Von Hifiri	„Amol is a Gauer gwöin“	Bd. 57 Märchen H	H. 5 Gute-Nacht-Geschichten				1		5 $^{5}/_{1}$	13678	H 4448, B III 5	Gute-Nacht-Geschichte über einen Mann und seine dumme Frau
Von Hischal-Harschpl	„Amol is a Hulzhacka gwöin“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten				1		5 $^{6}/_{1}$	13679	H 4449, B III 6	Gute-Nacht-Geschichte über einen Holzhacker und seine faule Frau
Gute Nacht, Christiane	„Ja, und heute abend kommen das Ordnungs-männlein“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Petra Clemen			1	Endorf (Sauerland, Nordrhein-Westfalen)	5 $^{1}/_{1}$	13680		Märchen über das Ordnungs-männlein und das Unordnungs-männlein
Ebbes von em Engele	„Da ischt emol en Engele gwä“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Berta Rathsam			1	Regensburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	13681		Märchen über einen faulen Engel am Samstag
Unser Hausgeist	„Bei uns daheim in Schlesien“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Peter-Christoph Storm, 11J.			1	München (Bayern)	5 $^{3}/_{1}$	13682		Märchen über einen Hausgeist
Die süßen Ausreißer	„Draußen im Garten und auf den Feldern“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: unbekannt			1		5 $^{4}/_{1}$	13683		Märchen über ein Mädchen und Weihnachts-plätzchen
Brief-marken-Märchen	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Bernd Köhler, 9J.			1	Hamburg	5 $^{5}/_{1}$	13684		Märchen über einen Briefmarken-sammler
Der Glücks-	„Der kleine	Bd. 57	H. 5½ oder 6	A: Toni Wehrmann			1	Stuttgart (Baden-	5 $^{6}/_{1}$	13685		Märchen über

kürbis	Junge saß auf der Fensterbank“	Märchen H	Gute-Nacht-Geschichten					Würthemberg)				eine kranke Mutter, einen Jungen und einen Kürbis
Murks, das Schwein	„Ich will einen Radelrutsch“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Toni Wehrmann			1	Stuttgart (Baden-Würthemberg)	5 $^{7}/_{1}$	13686		Märchen über Murks, das Schwein und seine Mutter
Das richtige Bett	„Es war einmal ein braves Kindchen“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Paula Kopplow			1	Gießen (Hessen)	5 $^{8}/_{1}$	13687		Märchen über ein Mädchen, das sein Bett liebte, aber aus der Heimat vertrieben wurde
Das Schnupfen-männchen	„Das Schnupfen-männchen“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Otto Polemann			1	Berlin-Zehlendorf	5 $^{9}/_{1}$	13688		Märchen über das Schnupfen-männchen
Kullermann	„Es war einmal eine Hausfrau“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Dietlinde Rohleder			1	Wetzlar (Hessen)	5 $^{10}/_{1}$	13689		Märchen über eine Hausfrau und eine Erbse
Der erfüllte Wunsch	„Ein Holzhacker fluchte“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Sigurd Hutschenreuther, 11J.			1		5 $^{11}/_{1}$	13690		Märchen über einen Holz-hacker und eine alte Frau
Das Märchen von der Ta`tuch-königin	„Es war einmal ein Königreich“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Lene Wachendorff			1	Hattenheim (Hessen)	5 $^{12}/_{1}$	13691		Märchen über eine Königin, die Taschentücher liebt
Die Maus und der Igel	„Herr Igel spazierte eines Abends durchs	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Harald Grüter, 11J.			1	Buttenwiesen (Schwaben, Bayern)	5 $^{13}/_{1}$	13692		Märchen über einen Igel und eine Maus

	Feld“											
Die rätselhafte rote Insel	„Sie lag mitten in einem weißen Meer“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Clara Lehn			1	Marburg (Hessen)	5 $^{14}/_{1}$	13693		Märchen über eine einsame Insel, Frau Summ und Herrn Brumm sowie ein kleines Kind
Die Geschichte vom Wasser-mann in der Mühle	„Liebe Kinder – diese Geschichte steht in keinem Märchenbuch“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Hildegard Voelskow-Roithner			1	Ebersbach an der Fils (Baden-Württemberg)	5 $^{15}/_{1}$	13694		Märchen über einen Wasser-mann in einer Mühle
Die Schafe	„Wenn Hänschen nicht einschlafen konnte“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Irma Siegert			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	13695		über einen Riesen und seine Schafe
Schrumpel-pumpel	„Es war einmal eine alte Frau“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Hedwig Laufien			1	Neuhaus am Schliersee (Oberbayern)	5 $^{17}/_{1}$	13696		Märchen über eine ältere Frau, genannt Schrumpel-pumpel
Der Engel auf dem Koffer	„Ein ganz kleiner Engel soll eine Reise über die Erde machen“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Peter Schröder			1	Bergham (Niederbayern) über Wasserburg am Inn (Oberbayern)	5 $^{18}/_{1}$	13697		Märchen über einen kleinen Engel, der die Erde umreisen soll
Lutsche-peter	„Peter war schon so groß, daß er sich abends“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Otto Polemann			1	Berlin	5 $^{19}/_{1}$	13698		Märchen über den Daumen-lutscher Peter

Münch-hausen und ich	„Man erlebt viele merkwürdige Geschichten“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Albert Hellbardt, 13J.				Hatterode über Bad Hersfeld (Hessen)	5 $^{20}/_{1}$	13699		Märchen über Münchhausen
Die himmel-blaue Kathrin	„Hörst du, wie drunten auf der Straße die Kathrin klingelt?“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Hugo Hagn			1	Stuttgart (Baden-Württemberg)	5 $^{21}/_{1}$	13700		Märchen über Kathrin, die Straßenbahn
Bilwis-schnitter	„Nun geht die liebe Sonne unter“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Hildegard Malter			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{1}$	13701		Märchen über einen Bauern und sein Feld
Der Fehler-vogel	„Es war einmal ein kleines Mädchen“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Toni Wehrmann			1	Stuttgart (Baden-Württemberg)	5 $^{23}/_{1}$	13702		Märchen über ein Mädchen und ihren Fehlervogel
Das Birnen-zwerglein	„Unter einem Fichtenbäum-chen am Rande des Waldes“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: Ruda Jekel			1	Oberstimm (Oberbayern)	5 $^{24}/_{1}$	13703		Märchen über einen roten Fliegenpilz und einen winzigen Waldzwerg
Der getäuschte Riese	„Fingel war ein Riese in Irland“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	A: A. Klinger			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{25}/_{1}$	13704		Märchen über zwei Riesen
Chi-nesisches Märchen	„Es war einmal ein armer Mann“	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24./25.2.1968, Erlanger *Heimatblätter*			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{26}/_{1}$	13705		Märchen über ein armes Ehepaar und einen goldenen Ring
Fünf Märchen als Geschenk	„Friedrich Rückert, der langmähnige,	Bd. 57 Märchen H	H. 5½ oder 6 Gute-Nacht-Geschichten	T: Friedrich Rückert (1813), Autor: Georg			1			13706		über die Entstehung von Friedrich

für die Schwester	herkulische Jüngling“			Hetzelein (19.12.1967)								Rückerts Versgeschichten kurz vor Weihnachten 1813
Weißbär am See	„Es war einmal, wie so oft, ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 11 A: Sigrid Eriksson (1872, 1925), E: Vater Jakob Gustav Claesson (geb. 1840), Hauptlehrer, er hatte das Märchen von seinem Vater Emanuel Claesson gehört			1	Västergötland (Schweden)	1 $^{1}/_{1}$	13707	Liung-man-samm-lung ACC213, AT 333b	Märchen über einen König mit drei Söhnen und einen Weiß-bären
Der Jäger John und das Zottel-fohlen	„In deinem fremden Lande“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 19, A: Claes Johansson (1925), E: Holzschuh-macher Johannes Reesson, hat das Märchen von einer umherwandernden Person gehört in seiner Kindheit gehört			1	Västergötland (Schweden)	1 $^{2}/_{1}$	13708	Liung-man-samm-lung ACC75, AT 531	Märchen über einem armen Mann, seinen Sohn, den Jäger John und sein Fohlen
Das Wasser aus dem Jugend-	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 28,			1	Västergötland (Schweden)	1 $^{3}/_{1}$	13709	Liung-man-samm-	Märchen über einen König und seine drei Söhne

lande				A: Hilding Svensson E: Kommunal-arbeiter Herman Caesson (geb. 1867) hat das Märchen von Lotta Andersson (geb. 1800)							lung (IFGH) 1853; AT3 551	und eine Prinzessin
Die drei goldenen Haare des Riesen Großschopf	„Es war einmal eine vornehme hochmütige Prinzessin“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 35, A: Hofbesitzer, Bürgermeister Richard Johanson, E: Kirchspiel Bitterna			1	Kirchspiel Laske-Vedum (Västergötland, Schweden)	1 $^{4}/_{1}$	13710	Liung-man-samm-lung ACC517 ; AT 461	Märchen über eine vornehme und hochmütige Prinzessin, die von ihren Freiern die drei goldenen Haare des Riesen Großschopf wünschte
Des Riesen weiße Ochsen	„Es war einmal ein Mann und eine Frau“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 40, A: Stina Bolling (1926)			1	Västergötland (Schweden)	1 $^{5}/_{1}$	13711	Liung-man-samm-lung ACC466 ; AT 471	Märchen über ein Ehepaar und deren zwei Kinder und des Riesen weiße Ochsen
Die Prinzessin im Berge	„Es war einmal ein Hirtenknabe“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 44, A: Anna Gustavsson geb. 1888; 1925), E: Mutter von Anna Gustavsson			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{6}/_{1}$	13712	Liung-man-samm-lung ACC78; AT 302	Märchen über einen Hirtenknaben, einen strengen Bauern, ein Ungeheuer und eine Prinzessin (Zauber-märchen)

Die verschwundene Prinzessin	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 47, A: Ana Larson (geb. 1877), E: Otto Stör (geb. 1847) und Tochter Anna			1	Västergötland (Schweden)	1 $^{7}/_{1}$	13713	AT301 AB, Liungman-sammlung ACC8	Märchen über ein Königspaar, ihre Drillings-Prinzessinnen sowie einen Soldaten
Bootsmann Pelle	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, A: Axel W. Andersson (1925)			1	Östergotland (Schweden)	1 $^{8}/_{1}$	13714	AT 506 B, Liungman-sammlung ACC 388	Märchen über einen König, seine Tochter und den Bootsmann Pelle
Der falsche Ritter	„Es war einmal ein Kaufmann“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 53, A: Frida Andersson (1926)			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{9}/_{1}$	13715	AT 506 A; Liungman-sammlung 490	Märchen über einen Kaufmann, seinen Sohn und einen falschen Ritter
Klein-Jan	„Es war einmal eine Prinzessin“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 57, A: Carl Johanson, E: Samuel Jakobsson			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{10}/_{1}$	13716	AT 507 A, VFF ACC 1059	Märchen über eine verzauberte Prinzessin, die erlöst werden sollte und Klein-Jan
Die zertanzten Schuhe	„Es war einmal eine Prinzessin“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 60, A: Emelie Jonson (geb. 1874),			1	Östergotland (Schweden)	1 $^{11}/_{1}$	13717	AT 306, Liungman-sammlung	Märchen über eine Prinzessin, einen Troll und einen Jüngling

				E: Mutter Anna Charlotte Nilson (geb. 1843; 1925)							ACC 463	
Der versteinerte Matti	„Es war einmal ein alter König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 65, A: J.A. Johansson			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{12}/_{1}$	13718	AT 516, Liungman-sammlung ACC 489	Märchen über einen alten König und seinen Diener Matti
Der Faule	„Es war einmal an einem Ort“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 68, A: August Bredeson (vor 1884)			1	Dalsland (Schweden)	1 $^{13}/_{1}$	13719	AT 517	Märchen über einen alten Mann und seinen faulen Sohn
Sie sechs Schwäne	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 73, A: Gustava M. Karlson (geb. 1868; 1926), E: Marie Anderson (geb. 1828)			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{14}/_{1}$	13720	AT 451, Liungman-sammlung ACC 491	Märchen über ein Königspaar und deren sieben Kinder
König Weiß-Schlange	„Es war einmal ein armer Holzfäller“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 75, Ü: Elsbet Umlauf, A: Hilda Kjellin (1925)			1	Dalsland (Schweden)	1 $^{15}/_{1}$	13721	AT 433 A; Liungman-sammlung ACC 445	Märchen über einen Holzfäller und dessen zwei Töchter sowie eine Schlange
Das	„Es war einmal	Bd. 58	H. 1	Q: Liungman /			1	Västergötland	1 $^{16}/_{1}$	13722	AT 425	Märchen über

Mädchen und der Bär	ein reicher Mann“	Märchen	Schwedische Märchen	Umlauf, *Weißbär am See*, S. 76, A: Anna Ecklund, E: Mutter Jenny Ecklund (1926)				(Schweden)			C; Liungman-samm-lung ACC 471	einen reichen Mann und seine drei Töchter sowie einen Bären
Das erlöste Schwein-chen	„Es waren einmal arme Leute“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 80, A: Lehrerin Lisa Nilson (1925)				Västergötland (Schweden)	1 $^{17}/_{1}$	13723	AT 402; Liungman-samm-lung ACC 467	Märchen über arme Leute, deren drei Söhne und ein erlöstes Schwein (Prinzessin)
Die Mäusebraut	„Es war einmal ein Bauer“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 83, A: Carl Bertil Johansson (1925)			1	Östergotland (Schweden)	1 $^{18}/_{1}$	13724	AT 402; Liungman-samm-lung ACC 461	Märchen über einen Bauern, seine drei Söhne und eine Mäusebraut
Die drei Spinner-innen	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 88, A: Gustava M. Karlson (1926)			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{19}/_{1}$	13725	AT 501, Liungman-samm-lung ACC 491	Märchen über einen König und ein Hirtenmädchen
Aschen-brödel	„Es war einmal ein Weib“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 90, A: Walborg Karlsson (1925)			1	Dalsland (Schweden)	1 $^{20}/_{1}$	13726	AT 510, Liungman-samm-lung	Märchen um eine Frau, die eine Stieftochter und eine eigene Tochter besaß

											ACC 34	und die eigene bevorzugte sowie einen Prinzen
Goldhaar und Laushaar	„Es war einmal vor langer, langer Zeit“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S.94, E: Rajsa Anderson (geb. 1830; 1925)			1	Dalsland (Schweden)	1 $^{21}/_{1}$	13727	AT 480; Liung-man-samm-lung ACC 32	Märchen um eine Frau, die eine Stieftochter und eine eigene Tochter besaß und die eigene bevorzugte sowie um Goldhaar und Laushaar
Das Mädchen aus dem Vogelnest	„Es war einmal ein Knabe“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 95, A: Anna Gustavson, E: Charlotte Nilson (geb. 1889)			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{22}/_{1}$	13728	AT 705, Liung-man-samm-lung ACC. 485	Märchen um einen armen Knaben, seine kranke Mutter, ein Mädchen, einen Prinzen und einen Fischer
Die Königin die immer Hand-schuhe trug	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 98 (Liungman), A: Gustava Mathilda Karlson (geb. 1868; 1926), E: Mutter Maria (geb. 1828)			1	Bohuslän (Schweden)	1 $^{23}/_{1}$	13729	AT 930; Liung-man-samm-lung ACC: 491	Märchen um einen König und ein Mädchen
Die Prinzessin	„Es waren einmal zwei	Bd. 58 Märchen	H. 1 Schwedische	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär*			1	Västergötland (Schweden)	1 $^{24}/_{1}$	13730	AT 870, Liung-	Märchen um zwei Könige,

in der Erdhöhle	Könige“		Märchen	*am See*, S. 101, A: Anna Bolling (1925)							man-samm-lung ACC 328	der eine hatte eine Tochter, der andere einen Sohn
Die freßlustige Katze	„Ein Weib hatte einen großen Kuchenteig“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 168, A: Maria Aronson (1925), E: Aron Aronsson (geb. 1842)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{61}/_{1}$	13731	AT 2027, Liung-man-samm-lung 492	Märchen um eine Frau und eine freßlustige Katze
Der Knabe, der nicht zur Schule gehen wollte	„Es war einmal ein kleiner Junge“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 165, A: siehe „Waldmaus und Hausmaus“			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{59}/_{1}$	13732	AT 2027; Liung-man-samm-lung 495	Märchen um einen kleinen Jungen, der nicht zur Schule wollte und seine Mutter
Vom ersten bis zum neunten Weih-nachtstag	„Am ersten Weihnachtstag“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 164, A: Anna Gustavson, E: Ehemann Petter Gustavson (geb. 1890)			1	Bohuslän (Schweden)	2 $^{38}/_{1}$	13733	G,S 2038:1; Liung-man-samm-lung 487	Weihnachts-märchen um Geschenke
Der Schlüssel	„Hier ist der Schlüssel zum Schrein des Fräuleins“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 163, Ü: Elsbeth Umlauf			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{57}/_{1}$	13734	GS 2039, Liung-man-samm-lung 504	Scherzmärchen
Des	„Es war einmal	Bd. 58	H. 2	Q: Liungman /			1	Bohuslän	2 $^{56}/_{1}$	13735	GS	Märchen um

Knechts Lohn	ein Knecht“	Märchen	Schwedische Märchen	Umlauf, *Weißbär am See*, S. 162, A: Anna Gustavsson (1926), S: Ehemann Petter (geb. 1890)				(Schweden)			2038; Liung-man-samm-lung 48	einen Knecht und seinen Lohn
Des Knechts Lohn 2. Da erhielt ich manchen Lohn	„Ich ging aufs Land in Dienst“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 161. (1925)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{55}/_{1}$	13736	GS 238:2; Liung-man-samm-lung 492	Märchen um einen Knecht und seinen Lohn
Die Rübe, die heraus-kommen sollte	„Die Alte kam und zog an der Rübe“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 160.			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{54}/_{1}$	13737	GS 2037; Liung-man-samm-lung 495	Märchen um eine Rübe, die sehr schwer herauszuziehen war
Hahn und Huhn	„Es war einmal ein Hahn“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 158. (1925)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{53}/_{1}$	13738	AT 2021, Liung-man-samm-lung 302	Märchen um ein Huhn und einen Hahn
Waldmaus-Hausmaus	„Es waren einmal zwei Mäuse“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 157, A: Elsa Carsson (1926)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{52}/_{1}$	13739	AT 112, Liung-man-samm-lung 495	Märchen um eine Waldmaus und eine Feldmaus
Zweimal ge-droschenes	„Zu der Zeit, als die Tiere“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 157,			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{51}/_{1}$	13740	AT 206, Liung-man-	Märchen über zweimal gedroschenes

Stroh				A: A.A. J. Franzén (geb. 1858; 1925)							samm-lung 235	Stroh und die sterbenden Tiere des Bauern
Fuchs und Hase betrügen sich	„Es war ein strenger Winter“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 155, A: Hilda Hogner (1926)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{50}/_{1}$	13741	AT 1, Liung-man-samm-lung 465	Märchen über den Betrug zwischen Hase und Fuchs
Kiefer, Föhre, Tanne	„Einst wetteten Mirkel Fuchs und Nalle Bär“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 154, A: Gunnar Johanson (geb. 1905), E: KS Karl Gustav			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{49}/_{1}$	13742	AT 7, Liung-man-samm-lung 479	Märchen über eine Wette von Fuchs und Bär um das schnellste Nennen dreier Baumarten
Die Böcke Bruse	„Es waren einmal 3 Böcke“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 153, Ü: Elsbet Umlauf, A./E.: Journalist Tage Heimer			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{48}/_{1}$	13743	AT 123a, Liung-man-samm-lung 539	Märchen über drei Böcke und einen Troll
Die Tiere im Nacht-quartier	„Es lag einmal ein kleines Häuschen“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 151, A: Maja Svengren, E: ihr Vater			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{47}/_{1}$	13744	AT 130, Liung-man-samm-lung ACC. 76	Märchen über die Tiere im Nachtquartier
Vater, Großvater und Ur-großvater	„Vor langer, langer Zeit, war es Sitte“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 148, A: Elsa Larson (1925), E: Großmutter, der			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{46}/_{1}$	13745	AT 726, Liung-man-samm-lung ACC. 32	Märchen über den Weihnachts-abend und den Brauch am Abend Holz zu hacken und eine

				Märchen-erzählerin Rajsa Andersson (geb. 1830), diese hatte das Märchen von ihrer Mutter								Fuhre einzufahren
Die böse Prinzessin	„Es war einmal eine Prinzessin“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 105 (1928), E: verschiedene Personen			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{25}/_{1}$	13746	AT 533, IFGH 1426	Märchen über eine böse Prinzessin und eine Kammerzofe, einen Prinzen sowie den Vater der Prinzessin
Die drei guten Ratschläge	„Es waren einmal sehr reiche Bauersleute“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 107, A: Johan Bengtsson (1932), E: J. Hedman (geb. 1855)			1	Bohuslän (Schweden)	2 $^{26}/_{1}$	13747	AT 910A., IFGH ACC. 3043	Märchen über reiche Bauern und deren einzigem Sohn, sie gaben ihm vor ihrem Tod drei gute Ratschläge
Der Weidenring	„Ein Mann hatte drei Töchter“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 109, A: Frida Anderson (1925), E: Ehemann Malermeister A. Anderson (geb. 1878)			1	Bohuslän (Schweden)	2 $^{27}/_{1}$	13748	AT 901, Liung-man-samml. 53	Märchen über einen Mann mit drei Töchtern, wovon eine böse war und einen Weidenring
Treue Liebe	„Es waren einmal zwei	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär*			1	Gotland (Schweden)	2 $^{28}/_{1}$	13749	AT 611; Uni-	Märchen über junge Kaufleute,

	junge Kaufleute“		Märchen	*am See*, S. 111, A:/E.: Fahnen-junker Jakob Wallin (1840)							versi-täts-Biblio-thek Uppsala: Söve II:26	die ihre Kinder (Tochter und Sohn) einander versprachen; über treue Liebe
Die ver-leumdete Frau	„Es waren einmal zwei Standesherren“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 115, A: August Bredeson (Anfang 1885)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{29}/_{1}$	13750	AT 882	Märchen über zwei Standesherren und eine verleumdete Frau
Ebenso neugierig wie Eva	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 119, A: Marie Aronsohn (1925)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{30}/_{1}$	13751	AT 1416	Märchen über einen König, der ein Gespräch belauschte
Der Lehnsmann im Dornen-trauch	„Es war einmal ein kleiner armer Bursche“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 121, A: J. Börjesson (1926)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{31}/_{1}$	13752	AT 592; Liung-man-samm-lung 469	Märchen über einen Lehnsmann im Dornenstrauch
Der stehlende Kessel	„Es war einmal ein armer Häuslerjunge“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 122, A: Gunnar Johansson (geb. 1905), E: N.J. Asp (geb. 1846)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{32}/_{1}$	13753	AT 591	Märchen über einen armen Häuslerjungen und einen alten Mann
Die wunderbare	„Es war einmal ein armer	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär*			1	Östergötland (Schweden)	2 $^{33}/_{1}$	13754	AT 580, Liung-	Märchen über eine wunderbare

Triller-pfeife	Junge“		Märchen	*am See*, S. 125, A: Carl Bertil Johanson (1926), E: Vater J.G. Johanson (geb. 1877; hat das Märchen wiederum vom Vater gelernt)							man-samm-lung 461	Trillerpfeife
Der Feuerstahl	„Es war einmal eine alte, alte Witwe“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 127. (1923)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{34}/_{1}$	13755	AT 562, IFGH 1614	Märchen über eine alte Witwe, einen Knaben und einen Feuerstrahl
Die Wunsch-dose	„Es war einmal ein reicher Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 128, A: Folke Linder (1927), E: Magda Pettersson (geb. 1813)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{35}/_{1}$	13756	AT 560, IFGH 1006	Märchen über einen reichen Mann und seinen einzigen Sohn sowie eine Wunschdose
Mans Rotbarts Lehrling	„Es war einmal ein Junge“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 130, A: Folke Linder (um 1920)			1	Dalsland (Schweden)	2 $^{36}/_{1}$	13757	AT 325, VFF 162	Märchen über einen Jungen, der sich an einen Zauberer verdingte
Die kunst-fertigen Freunde	„Es waren einmal sechs Jünglinge“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 132; Schwedisches Volksbuch „Vännerna“				Västergötland (Schweden)	2 $^{37}/_{1}$	13758	AT 653, Liung-man-samm-lung Acc. 466	Märchen über sechs Jünglinge, die gute Freunde waren

				(1824)								
Das Rätsel	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 134, A: Gunnar Johansen (1925), E: Josefin Holmgren (geb. 1864)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{38}/_{1}$	13759	AT 927, Liuman-samml. Acc. 48	Märchen über einen zum Tode Verurteilten, doch wenn er ein Rätsel stellen könnte, was das Gericht nicht lösen könne, solle er frei werden
Die gekaufte Weisheit	„Es geschah einmal, daß ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 135, A: J.A. Thorkelson (um 1920)			1	Bohuslän (Schweden)	2 $^{39}/_{1}$	13760	AT 910e, VFF Acc. 79	Märchen über einen König und einen alten Mann, der Weisheit verkauft
Der Bursche, der klug antworten konnte	„Es wird erzählt, daß Gustav III.“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 136, A: J.A. Thorkelsohn (um 1920)			1	Bohuslän (Schweden)	2 $^{40}/_{1}$	13761	AT 921, VFF Acc. 79	Märchen über Gustav III. und einen klugen Bauernburschen
Das ist eine Lüge	„Es war einmal ein König“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 133, A: Stina Bolling (1926)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{41}/_{1}$	13762	AT 852, Liung-man-samm-lung Acc. 466	Märchen um einen König, der noch nie gelogen hatte
Wettstreit der Schlag-fertigkeit	„Es war einmal ein alter König“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 139, A:			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{42}/_{1}$	13763	AT 136, AT 853, Liung-man-	Märchen um einen alten König, der eine Tochter hatte

				Volksschullehrerin Lisa Nilson, E: aus Västergötland							samm-lung Acc. 352	und einen Wettstreit um diese
Das Fell der großen Laus	„Es war einmal ein Bauer“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 142, A: Lisa Nilson (1926), Volks-schullehrerin, E: Großmutter Johanna Saensdotter (geb. 1843)			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{43}/_{1}$	13764	AT 621, Liung-man-samm-lung Acc. 467	Märchen um einen Bauern und eine Laus, die der Bauer schlachtete und das Fell dem König schenkte
Der tapfere Schneider	„Es war einmal ein Schneider“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 145, E: Jenny Eklund, A: wie „Mädchen und Bär“			1	Västergötland (Schweden)	2 $^{44}/_{1}$	13765	AT 1640, Liung-man-samm-lung Acc. 471, DMGr. 26, KHM20	Märchen um den tapferen Schneider und das Erschlagen von sieben Fliegen
Däumling	„Es war einmal ein Schneider“	Bd. 58 Märchen	H. 2 Schwedische Märchen	Q: Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*, S. 147, A: Ayda Andersson			1	Östergötland (Schweden)	2 $^{45}/_{1}$	13766	AT 700, Liung-man-samm-lung 462	über den kleinen Schneiderssohn, den Däumling und seine Erlebnisse
Die Abenteuer des	„Vor vielen hundert Jahren“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 144.			1	Japan	3 $^{11}/_{1}$	13767		Märchen um die Abenteuer des Pfirsichmänn-

Pfirsich-männleins												leins
Das Mädchen mit der hölzernen Haube	„Vor langer, langer Zeit“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 45.			1	Japan	3 $^{10}/_{1}$	13768		Märchen über das Mädchen mit der hölzernen Haube
Der seltsame und vorzügliche Teekessel	„Es gab einmal, vor langer Zeit“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 91, Ü: Charlotte Hamberger (aus dem Amerikanischen)			1	Japan	3 $^{1}/_{1}$	13769		Märchen um einen Teekessel
Der dankbare Dachs	„Es war einmal ein alter Priester“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 94.			1	Japan	3 $^{2}/_{1}$	13770		Märchen um einen dankbaren Dachs
Der knisternde Berg	„Es war einmal ein alter Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 99.			1	Japan	3 $^{3}/_{1}$	13771		Märchen um einen knisternden Berg, einen Dachs und ein altes Ehepaar
O-Tei	„Vor langer Zeit lebte“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 131.			1	Japan	3 $^{4}/_{1}$	13772		Märchen um einen Mann, der einem Mädchen einer befreundeten Familie anverlobt war
Der gekränkte Spatz	„Es waren einmal ein alter Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 187.			1	Japan	3 $^{5}/_{1}$	13773		Märchen um ein altes Ehepaar und einen

												Spatzen
Das Geheimnis der toten Frau	„Vor langer Zeit lebte in der Provinz“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 231.			1	Japan	3 $^{6}/_{1}$	13774		Märchen um einen reichen Kaufmann, seine Tochter und das Geheimnis der toten Frau
Ubazakura	„Vor dreihundert Jahren“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 234.				Japan	3 $^{7}/_{1}$	13775		Märchen über einen braven Mann, seine Tochter und die Kinderfrau
Oshidori	„Es war einmal ein Jäger“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 236.			1	Japan	3 $^{8}/_{1}$	13776		Märchen über einen Jäger und ein Entenpaar
Yuki-Onna	„In einem Dorfe in der Provinz“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 264.			1	Japan	3 $^{9}/_{1}$	13777		Märchen über zwei Holzfäller und eine rätselhafte Frau
Der neidische Nachbar	„Vor langer, langer Zeit“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 293.			1	Japan	3 $^{10}/_{1}$	13778		Märchen über ein altes Ehepaar mit einem Hund und einem neidischen Nachbarn
Die Geschichte von Aoyagi	„In der Bummei-Epoche“	Bd. 58 Märchen	H. 3 Japanische Volksmärchen	Q: Buck, *Am Teich der Lotosblüten*, S. 311.			1	Japan	3 $^{11}/_{1}$	13779		Märchen über einen jungen Samurai und seine Reise zu seiner verwitweten Mutter

Das ungläubige Königs-fräulein	„Es lebte einst eines mächtigen Reiches“	Bd. 58 Märchen	H. 4 Ungarische Volksmärchen	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 5.			1	Ungarn	4 $^{1}/_{1}$	13780	AT 852	Märchen über einen König und seine einzige Tochter
Das trauernde Weib erhängt ihren toten Gatten	„Einem jungen Weib ward der Gatte“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 8.			1	Ungarn	4 $^{2}/_{1}$	13781	AT 1510	Der Gatte der jungen Frau war verstorben, unweit vom Grab war ein Galgen aufgebaut, durch eine List bekam sie den Wachsoldaten zum Mann
Der Kantor und der Glöckner	„Eine gutmütige Bauernsfrau“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 9.			1	Ungarn	4 $^{3}/_{1}$	13782	zw. AT 1800 und AT 1849	Märchen um einen Glöckner und einen Kantor die ein Weinfass geerbt haben und den Wein verkaufen wollen
Die geizige Bäuerin	„Es war einmal eine Bäuerin“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 10.			1	Ungarn	4 $^{4}/_{1}$	13783	AT 1537	Märchen über eine geizige Bäuerin, ihren Mann und Sohn
Die redende Wein-traube, der lachende Apfel und der	„Einmal war es, keinmal war es“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 18.			1	Ungarn	4 $^{5}/_{1}$	13784	AT 425e	Märchen über eine redende Weintraube, einen lachenden Apfel sowie einen

klingende Pfirsich												klingenden Pfirsich
János Csorha der Zauber-mann	„Janos Csorha kam mit zarten Fohlenzähnen“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 21.			1	Ungarn	4 $^{6}/_{1}$	13785	AT 313 HX	Märchen um Janos Csorha, einen König und seine Tochter
Die huf-beschla-gene Frau Körmöndie	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 23.			1	Ungarn	4 $^{7}/_{1}$	13786		Märchen um einen Schmiede-meistersfrau, die eine Hexe war, einen Schmiedegesell sowie den Schmied
Prinz Brennessel	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 31.			1	Ungarn	4 $^{9}/_{1}$	13787		Märchen um einen Müllergesell, einen Müller, einen Fuchs, Prinz Brennnessel, einen König
Die Szekler Frau und der Teufel	„Es war einmal eine Frau"	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 38.			1	Ungarn	4 $^{10}/_{1}$	13788		Märchen über eine Frau, die alles falsch macht und den Teufel
Der goldbärtige Mann	„Es war einmal, ich weiß nicht wo“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 40.			1	Ungarn	4 $^{11}/_{1}$	13789		Märchen über einen mächtigen König, seine Frau und seinen Sohn, dessen Gattin sowie

												einen goldbärtigen Mann, den König der Wildenten
Mitter-nächtlicher Tanz	„Einmal wars, keinmal wars“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 54.			1	Komitat Csongrád (Ungarn)	4 $^{12}/_{1}$	13790	AT 670	Märchen über einen armen Müller und den mitternächt-lichen Tanz
Prinz Aschen-brödel	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 55.			1	Ungarn	4 $^{13}/_{1}$	13791	AT 530	Märchen über einen König, seine drei Söhne, einen anderen König und dessen schöne Tochter
Schlangen-bold und Tataren-stark	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 62.			1	Ungarn	4 $^{14}/_{1}$	13792	AT 318	Märchen über einen Dieb und dessen Sohn, der in die Welt geschickt wurde
Der Königssohn mit den vielen Namen	„Einmal war`s, keinmal wars“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 74.			1	Ungarn	4 $^{15}/_{1}$	13793	AT 1545	Märchen über einen Königssohn mit vielen Namen und eine Königstochter
Der Fluch der Bettlersfrau	„Es war einmal ein geiziger König“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 78.			1	Ungarn	4 $^{16}/_{1}$	13794		Märchen über einen geizigen König und seine geizige Frau, deren Kinder

												sowie eine Bettlersfrau
Schwäger der Sonne	„Einmal wars, keinmal wars“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 80.			1	Ungarn	4 $^{17}/_{1}$	13795	AT 552A-AT471	Märchen über einen sterbenden Mann, seine drei Söhne und den Sonnenball
Der schönste Mann der Welt	„Einmal wars, keinmal wars“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 87.			1	Ungarn	4 $^{18}/_{1}$	13796	AT 1926 X	Märchen über den schönsten Mann der Welt, den König und die Königin
Das kluge Mädchen	„Einmal hatte ein König einen Müller“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 91.			1	Ungarn	4 $^{19}/_{1}$	13797	AT 246+ AT245 (un-leser-lich!)	Märchen über den König, den Müller und dessen kluge Tochter
Der Bär, der Wolf, der Fuchs und der Hase auf dem Jahrmarkt zu Gyeryó	„Der Bär, der Wolf, der Fuchs und der Hase“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	A: Miklós Jakab (1909), Mittelschullehrer			1	Szekelyuadorhely (Rumänien)	4 $^{20}/_{1}$	13798	EA 3631 19-21	Märchen über den Bären, den Wolf, den Fuchs und den Hasen auf dem Jahrmarkt
Ketten-märchen	„Goldhenne unterm Zaun mir Eier legte“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 100, A: Oszkár Majlands Sammlung			1	Nagygalambfalon (Kreitet Udvarhelyi, Ungarn)	4 $^{21}/_{1}$	13799	AT 2022	über eine Goldhenne, eine Elster, ein Mädchen und einen Bauern (Ketten-märchen)
Der morgen-	„Vormals fingen die jungen	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische*	Q: Kovács, *Ungarische*			1	Kom. Tarontál (Ungarn, Serbien,	4 $^{22}/_{1}$	13800	AT 980	Märchen um einen morgen-

ländische Prinz an die abend-ländische Prinzessin	Leute“		*Volksmärchen*	*Volksmärchen*, S. 102, E: Milhály Borbély, Taglöhner (Jan. 1913)				Rumänien)				ländischen Prinzen und eine abendländische Prinzessin
Die Geschichte eines Schafhirten	unleserlich!	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 160; E: György Komics, Oberschäfer			1	Ungarn	4 $^{23}/_{1}$	13801	AT 670	Märchen über einen Schafhirten, seinen Vater, den Wolf, den Schäferhund, den Hahn und eine Frau
Tauperlen Jánus	„Wo wars, wo wars nicht“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Rona-Sklarek, *Ungarische Volksmärchen*, S. 1-12.			1	Ungarn	4 $^{24}/_{1}$	13802		Märchen über eine Königin, die sich ein Kind wünschte und den Tauperlen Jánus bekam
König Matthias und sein goldenes Lamm	„Der Tartarenkönig besuchte einmal“	Bd. 58 Märchen	H. 4 *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 123; Ortutay, *Ungarische Volksmärchen*; Horger, *Csango-Volksmärchen*; E: András Veres, Landwirt			1	Ungarn	4 $^{25}/_{1}$	13803	A 875, 921A, 921B, 921 B^{X}, 922 usw.	Märchen über den Tartaren-könig und seine Tochter, König Matthias und sein goldenes Lamm sowie einen Schäfer
Unser Herr Christus und der	„Als Christus den Menschen schuf“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S.			1	Ungarn	4 $^{26a}/_{1}$	13804	AT 774A	Märchen über die Erschaffung des Menschen,

heilige Petrus			II	126.								und die Probleme von Petrus dabei
Unser Herr Christus und der heilige Peter	„Als unser Herr Christus“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 127.			1	Ungarn	4 $^{26b}/_{1}$	13805	AT 774B	Märchen über die wahre Verkaufskunst anhand von dem heiligen Peter und seinem Esel, unter Hilfe von Christus
Unser Herr Christus und der heilige Peter	„Als Christus auf Erden wandelte“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 127.			1	Ungarn	4 $^{26c}/_{1}$	13806		Christus erklärt dem heiligen Peter, dass immer faule und fleißige Menschen heiraten sollen
Das rote Ferkel	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 157, E: Pál Pekuska, 72J., Landarbeiter, A: András Bezes (1949)			1	Rozsály (Kom. Szoboles-Szotar, Ungarn)	4 $^{30}/_{1}$	13807	AT 413^{AX}	Märchen über eine Frau die keine Kinder bekommen konnte, aber als Ersatz ein rotes Ferkel bekam
Klein Klaus König	„Einmal wars, keinmal wars“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 167, E: Zstigmond Beczö, 52J., Korbbinder			1	Ungarn	4 $^{32}/_{1}$	13808	AT 513^{A} 29	Märchen über einen König mit seinen drei Töchtern und den Klein Klaus König mit seinem Bruder

Der Bucklige und der Krumme	„Es war einmal ein Schuster“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 184.			1	Ungarn	4 $^{34}/_{1}$	13809	AT 409^{BX}	Märchen über einen krummen Schuster und dessen buckligen Lehrjungen
Zauber-kundige Leute I.	„Aus dem Beskeder Weiher“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 186, E: Frau János Kovács, geb. Erzébet Lengyel, 86J., Märchen-erzählerin			1	Ungarn	4 $^{35}/_{1}$	13810		Märchen über zauberkundige Menschen
Zauber-kundige Leute II.	„Folgendes geschah vor langer Zeit“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 188, E: László Lénart, 46J., Invalide, Märchenerzähler			1	Ungarn	4 $^{35}/_{2}$	13811		Märchen über zauberkundige Menschen
Zauber-kundige Leute III.	„Im Jahre 1922“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 191, E: Terenz Nagý, 67J., Feldarbeiter, Märchenerzähler			1	Karcsa (Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén, Ungarn)	4 $^{35}/_{3}$	13812		Märchen über zauberkundige Menschen
Der Stern-forscher, der Dieb, der Jäger	„Einmal war`s, keinmal war´s“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 194,			1	Komiat Bihar, (Ungarn, Rumänien)	4 $^{36}/_{1}$	13813	AT 653	Märchen über die vier Söhne eines armen Mannes

und der Schneider				E: Eszter Kovács (1943)								(Sternen-forscher, Dieb, Jäger, Schneider)
Das lebens-ver-jüngende Wasser	„Es war einmal irgendwo“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 197, E: György Balint Máté (1941), A: Agnes Kovács			1	Kalotaszeg / Țara Călatei (Rumänien)	4 $^{37}/_{1}$	13814	ATy 551-2	Märchen über das lebens-verjüngende Wasser und einen König mit seinen drei Söhnen sowie einen Zauberhengst und eine Königstochter
Mihók der Tölpel	„Es war einmal eine arme Witwe“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 205, E: Márton Mihály, 72J., Landwirt (1941), A: Agnes Kovács			1	Kalotaszeg / Țara Călatei (Rumänien)	4 $^{38}/_{1}$	13815		Märchen über eine arme Witwe und deren dummen Sohn
Der Mann aus dem Paradies	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 208, E: Sára Szováti, 18J. (1943)			1	Szék / Secu (Banat, Rumänien)	4 $^{39}/_{1}$	13816		Märchen über einen Mann, der sonst immer zum Markt ging und seine Frau, die diesmal allein zum Markt ging sowie einen Mann aus dem Paradies

Der alte Mann und der Kotzen	„Es war einmal ein knausriger junger Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 211.			1	Ungarn	4 $^{40}/_{1}$	13817	AT 980A	Märchen um einen geizigen jungen Mann und dessen geizige Frau und seinen alten Vater
Der Tod und der Schafhirte	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 213, E: Miklós Barabás			1	Haselsdorf / Magyaró / Alunis (Siebenbürgen, Rumänien)	4 $^{41}/_{1}$	13818		Märchen über einen Schafhirten und den Tod
Der betrogene Wolf	„Einmal war`s, keinmal war´s“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 215. (1958)			1	Siebenbürgen (Rumänien)	4a $^{42}/_{1}$	13819		Märchen über einen Mann, der ein Pferd, einen Hammel und ein Schwein besaß, sie aber im Winter nicht fütterte sowie einen betrogenen Wolf
Klein Marci	„Einmal kam eine Zigeunerin“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 219, E: Frau Sándor Benedek, 82J., Bäuerin, A: József Gazda			1	Köpec (Siebenbürgen, Rumänien)	4a $^{43}/_{1}$	13820	AT 1655	Märchen über eine Zigeunerin, ein Füllen sowie den Sohn einer Bäuerin (Klein Marci), seine Taufmutter und einen Hund
Der Baum zum Himmel	„Es waren einmal ein Zigeuner“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S.			1	Sarkad (Kom. Békés, Ungarn)	4a $^{44}/_{1}$	13821	AT800+ AT304+ AT1063	Märchen über einen Zigeuner und zwei arme

und zur Hölle			II	221, E: Ferenz Komádi, 58J., vormals Gutsknecht, jetzt Fabrikarbeiter (1961)							+AT1084+AT1883+AT1096+AT1036	Männer, den Teufel sowie einer Königstochter
Heblebleb	„Der Zigeuner fing einen Hasen“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 228, E: Frau Imré Tákos, 56J., Bäuerin (1954)			1	Kisujszállás (Ungarn)	4a $^{45}/_{1}$	13822	AT 1585	Märchen über einen Zigeuner und einen Hasen
Der pfiffige Alte	„War einmal ein alter Mann“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *ngarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 234, E: Istvan Cordás (1936)			1	Ungarn	4a $^{47}/_{1}$	13823	AT 1539	Märchen über einen klugen alten Mann und dessen Frau
Grünpeter	„Hinter siebemal sieben Ländern“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 250, E: Frau Istvan Gaál, S: Agnes Kovács			1	Ungarn	4a $^{49}/_{1}$	13824	AT4 329	Märchen über eine Stiefmutter, ein Mädchen (Fee Ilona) und einen Jungen (Grünpeter) sowie den Vater
König Matthias und Toldi	„Unter König Matthias schlugen“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 253, E: Jósef Brazsaki (1916), A: Bertalan			1	Ungarn	4a $^{50}/_{1}$	13825		Märchen über König Matthias und seinen zauberkundigen Diener Toldi

				Andrásfahrg								
Der Zigeuner und der Teufel	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 258, E: József Mosongi, 76J., Landarbeiter, A: Gabriella Kiß (1961)			1	Nyögér (Kom. Vas, Ungarn)	4a $^{51}/_{1}$	13826		Märchen über einen Zigeuner und den Teufel
Der himmel-hohe Baum	„Einmal war`s, keinmal war`s“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 264, E: Géza Lóci, A: Maitonb Istvanovits (1954)			1	Osli, (Kom. Sopron, Ungarn)	4a $^{52}/_{1}$	13827	AT 468 (AT302)	Märchen über einen König und seine schöne Tochter, Klein-János sowie einen himmelhohen Baum
Die drei Töchter	„Eine Frau hatte drei Töchter“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 307; Degh, *Märchen, Erzähler und Erzähl-gemeinschaft*, E: Anna Seberstyén (Géczi), Bäuerin (geb. 1871; 1950), A: Linda Degh			1	Ungarn	4a $^{56}/_{1}$	13828	AT 1452^{A}	Märchen über eine Frau, deren drei Töchter und einen einzigen Freier
Das faule Frauen-zimmer	„Es war einmal eine wohlhabende	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen*	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S.			1	Ungarn	4a $^{57}/_{1}$	13829	AT 902^{X}	Märchen über eine reiche, faule

	Bauerntochter“		II	309, E: Frau Jozsef Palhó, geb. Zsuzanna Zaiez, 74J., Bauersfrau, A: Linda Degh								Bauerntochter
Mein furchtbar starker Großvater	„Ich hatt` eine furchtbar starken Großvater“	Bd. 58 Märchen	H. 4a *Ungarische Volksmärchen* II	Q: Kovács, *Ungarische Volksmärchen*, S. 314. (1957)			1	Zire (?) (Komitat Vesprém, Ungarn)	4a $^{58}/_{1}$	13830	AT 1962	Märchen über einen sehr starken, reichen Großvater und seinen Enkel
Wenn ich ein Jungs-mann bin	„Wenn ich ein Jungsmann bin“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn (24.8.1947)	F-Dur	¾ Takt	6	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)	5 $^{1}/$	13831	H 1647	Lied über die Namen der Ehefrau, des Kindes, der Wiege, der Kuh und des Knechtes
Das Haus-gesinde	„Flinkwieder-wind“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	Q: Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, S. 67.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	5 $^{2}/$	13832	H 1969	Spruch über die Namen des Kindes, der Magd, des Knechtes und des Gaules
Das Haus-gesinde	„Alle Leute wolln wissen“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 967, S. 146.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	5 $^{3}/$	13833	H 2190	Lied über die Namen des Kindes, der Kuh, des Lammes, des Hahnes
Benn ich amal be	„Benn ich amul beraech bin“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Richard Zeisel, S: Anton Prokein,	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	5	Honneshau / Lúčky (Mittel-	5 $^{4}/$	13834	H 1095	Wenn sie genug Geld hat, wird

raech san				Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 94.				Slowakei)				sie sich eine Henne kaufen, über deren Namen, sowie die Namen des Hahnes, der Katze u.a wird gesprochen
Ben ich mul be reich sein	„Benn ich mul be reich sein“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Johann Wollner, Q: *Karpatenland*, H. IV/3,4, S. 154.			10	Blausüß bei Kremnitz / Krahule bei Kremnica (Mittelslowakei)	5 [5]/	13835	H 1096	Wenn sie genug Geld hat, wird sie sich eine Henne kaufen, über deren Namen, sowie die Namen des Hahnes, der Katze und des Hundes u.a. wird gesprochen
Das Haus-gesinde	„Wenn ich ein Kind habe“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 30, S: Christine Lautenschlager (1931)	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	5 [6]/	13836	H 1553	Lied über die Namen des Kindes, der Magd, des Knechtes, des Stalles, der Kuh, des Schweines, der Ehefrau
Wenn ich schon ein Huhn hab III.	„Wenn ich schon a Huhn hab“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: C. Fladerer, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 108.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Habicht / Jestřabí (Nordmähren, Tschechien)	5 [7]/	13837	H 4450	Lied über den Namen des Huhnes und des Hahnes
Widewide-wenne heißt	„Widewide-wenne heißt	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Otto Steinitz, S: Elisabet Klein	F-Dur	¾ Takt	9	Groß-Lomnitz / Veľká Lomnica	5 [8]/	13838	H 1014	Lied über die Namen des

meine Puthenne	meine Putthenne“			(1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 472b nach dem *Zipser Liederblatt*, 1924, S. 12.				(Nordost-Slowakei)				Hausgesindes
Das Haus-gesinde	„Es war amal a Hühnermann“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Franz Pudollek, Heinersdorf, S: Frau Poremba, Q: Vol. 1939/3, S. 27.	F-Dur	¾ Takt	9	Oberglogau / Głogówek (Oberschlesien, Polen)	5 [9]/	13839		Lied über die Namen des Hausgesindes
Das Haus-gesinde	„Flouriaun hoaßt man Maun“	Bd. 58 Märchen	H. 5 Hausgesinde	A: Albert Brosch (um 1910; Gedächtnis)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 [10]/	13840	H 7501	Lied über die Namen des Hausgesindes
Belohnte Treue	„In einer kleinen Stadt“	Bd. 58 Märchen	H. lose Zettel	T: Josef Zapf, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, September 1964, S. 741-743.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)		13841		Märchen über eine arme Arbeiterfamilie, deren Fleiß sowie über Pilze und einen Zwerg
Das Mädchen mit den ab-geschnitten Händen	„In einem Dorf lebten zwei Waisen“	Bd. 58 Märchen	H. lose Zettel	Q: Soupault, *Bretonische Märchen*, Nr. 5, S. 65, E: Bäuerin (1870), A: Marguerite de Beln (1884-1888)			1	Untere-Bretagne/ Basse-Bretagne (Frankreich)		13842		Märchen über zwei Waisenkinder, einen Jungen und ein Mädchen, der Junge heiratete eine böse Frau

												und bekam eine Tochter
Und als der Großvater die Groß-mutter nahm	„Und als der Großvater die Großmutter nahm“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Ludwig Butz (28.9.1941)	F-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (Waldsassen)	1 $^{1}/_{1}$	13843	H 2135	humorvolles Tanzlied über den Tanz zur Jugendzeit der Großeltern
Groß-vatertanz	„Dau der Graußvater die Graußmutter nahm“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 736a, S. 350.			1	Westböhmen (Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	13844	H 1700, L1464	Tanzlied über den Tanz zur Jugendzeit der Großeltern
Das Groß-vaterlied	„Als der Großvater die Großmutter“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: August Langbein (1812) (nach alter Tanzweise umgeformt)	G-Dur	¾ Takt	6		1 $^{1}/_{3}$	13845		Tanzlied über den Tanz zur Jugendzeit der Großeltern
Groß-vatertanz	„Als der Großvater die Großmutter nahm“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: König, *Tanzendes Volk*, Nr. 11, S. 6.	G-Dur	¾ Takt	1		1 $^{1}/_{4}$	13846		Tanzlied über den Tanz zur Jugendzeit der Großeltern
Groß-vatertanz	„Als der Großvater die Großmutter nahm“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 947, S. 721. (seit dem 17. Jh. allgemein bekannt)	G-Dur	¾ Takt	1		1 $^{1}/_{5}$	13847		Tanzlied über den Tanz zur Jugendzeit der Großeltern
A ainzichs Hendl	„Hom ma koan Hendl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Franz Heidler	A-Dur	¾ Takt	1	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	13848	H 5102, L1429, A19489 1	Tanzlied über einen Hahn
Tanzlied	„An ainzigs	Bd. 59	H. 1 Tanz	Q: Bauernfeind,			1		1 $^{2}/_{2}$	13849	H 1211	Tanzlied über

	Hennl“	Tanz I		*Aus dem Volksleben*, S. 161.								einen Hahn
A ainzighs Hendl	„A ainzighs Hendl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (1956)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	1 $^{2}/_{3}$	13850	H 5680, A19357 1	Tanzlied über einen Hahn
Ein ainzigs Hendl	„Ein einzigs Hendl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 28 (1938)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{4}$	13851	H 5494, A19338 1	Tanzlied über einen Hahn
`s oanzig Hendl	„O oanzigs Hendl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Kraxenberger, Q: Hager, *An der Herdflamme der Heimat*; Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 66.	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Chiemgau (Südost-Oberbayern)	1 $^{2}/_{5}$	13852	H 4428	Tanzlied über einen Hahn
A ainzigs Hendl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/85	C-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{2}/_{6}$	13853	H 6331, D904	Tanzlied über einen Hahn
`s ainzige Hendl	„A ainzigs Hendl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. II/1, S(?): Musik-meister Götz	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{2}/_{7}$	13854	H 5660, A19322 0	Tanzlied über einen Hahn
Ainzigs Hendl	„A ainzigs Hendl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/49 (1950)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{2}/_{8}$	13855	H 6330, A19553 2	Tanzlied über einen Hahn
Der böhmische Wind	„Ich hab mir mein Weizen“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	(unleserlich!)	D-Dur	¾ Takt	6	Nordwestböhmen (Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	13856	H 3445	Tanzlied über den böhmischen Wind, die falschen

												Mädchen, Möglichkeiten des Geldverdienens
Der böhmische Wind	„Hob i mein Waiz“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Karl Winter (1957)	G-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{2}$	13857	H 6908	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	„Hab i mein Weizen“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 14.	C-Dur	¾ Takt	6	Bayerischer Wald (Bayern)	1 $^{3}/_{3}$	13858	H 4880	Tanzlied über den böhmischen Wind, die falschen Mädchen, Möglichkeiten des Geldverdienens
Der böhmische Wind	„Ho i mein Wäz“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 77 (1929)	D-Dur	¾ Takt	1	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{4}$	13859	H 5581	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	„Hob i mein Waz an Berg gsät“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 31, S. 18.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Willmersbach bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{5}$	13860	H 4128	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	„Hob i mein Weiz` af d`Leit`n“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: *Sing mit*, S. 157.	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Franken (Bayern)	1 $^{3}/_{6}$	13861	H 5050	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	„Hob i mein Waiz in d`Leit`n“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Marta Rittner, Nr. II/3, S: Hauptlehrer Holler	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	7	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{3}/_{7}$	13862	H 6336, A19553 4	Tanzlied über den böhmischen Wind, die Liebe, Möglichkeiten des Geld-verdienens

Der böhmische Wind	„Hob in ein Weiz“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 27 (1938)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{8}$	13863	H 5493, A193383	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	„Ho i mein Waz“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Ernst Knoth (1929)	D-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{9}$	13864	H 5581, A193238	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	„Hob i mein Weiz“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, S. 17.	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Pegnitz (Oberfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{10}$	13865	H 4127	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 51, S. 31.	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberpfalz (Bayern)	1 $^{3}/_{11}$	13866	H 4143	Tanzlied über den böhmischen Wind
Der böhmische Wind	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/19 (1953)	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	1 $^{3}/_{12}$	13867	H 6335, D948	Tanzlied über den böhmischen Wind
Besen-binderlied	„Wenn i ka Geld zum Saufen ho“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Johann Haudeck, S: M. Käs (1900), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 171, S. 166.	C-Dur	¾ Takt	5	Schaab bei Podersam / Pšov bei Podbořany (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	13868	H 3446	Tanzlied über das Besenbinden
Besen-binderlied	„Wenn ich zu Haus keine Arbeit hab“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Anton Damko (T.), Josef Fröhlich (M.),	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	8	bei Kremnitz / Kremnica (Mittelslowakei)	1 $^{4}/_{2}$	13869	H 4053	Tanzlied über das Besenbinden

				Q: *Das deutsche Volkslied*, 1946, 6./7. H., S. 64.								
Da bairisch Wind	„Wann i amal e Baua“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Josef Czerny (M.), Kniescheck (T.) Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 237, S. 493.	A-Dur	$^3/_4$ Takt	7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien) - Tuschkau	1 $^5/_1$	13870	H 611, L1413	Tanzlied über den bayerischen Wind, die Liebe
Da bairisch Wind	„Wenn a amal a Baua wia“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Stauda, *As`n Echaland*, Nr. 11, S. 16.	G-Dur	$^3/_4$ Takt	6	Egerland (Tschechien)	1 $^5/_2$	13871	H 610, L1412	Tanzlied über den bayerischen Wind, die Liebe, die Zukunft als Bauer
Wenn i amal a Baua wir(d)	„Wenn i amal a Baua wir(d)“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	$^3/_4$ Takt	2	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	1 $^5/_3$	13872	H 4944, L1415	Tanzlied über die Zukunft als Bauer und Bäuerin
Wenn i amol a Bauer wir!	„Wenn i amol a Bauer wir“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Karl Winter (1958), Q: Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch*, Bd. 2. (T.)	G-Dur	$^3/_4$ Takt	7	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^5/_4$	13873	H 6909	Tanzlied über den bayerischen Wind, die Liebe, die Zukunft als Bauer
Wenn i emol e Baue wiä	„Wenn i emol e Baue wiä“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Nr. 33, S: Jakob Zeiger (1931)	D-Dur	$^5/_4$, $^6/_4$ Takt	3	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)	1 $^5/_5$	13874	H 1566	Tanzlied über die Berufe des Bauern, des Jägers und des Fischers

Wann e amol a Baua wia	„Wann e amol a Baua wia“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 91, S. 140.	D-Dur	$^3/_4$ Takt	7	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	1 $^5/_6$	13875	H 2233	Tanzlied über den bayerischen Wind, die Liebe, seine Zukunft als Bauer
Wenn ich einst ein Bauer wär	„Wenn ich einst ein Bauer wär“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Fr. Repp, S: Frau Pater, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 159.	B-Dur	$^3/_4$ Takt	6	Groß-Schlagendorf / Veľký Slavkov (Zips, Ostlowakei)	1 $^5/_7$	13876	H 1006	Tanzlied über die Berufe des Bauern, des Schneiders und des Schusters
Da böhmische Wind	„Wenn i amol a Baua wir“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: *Singen und Sagen*, Mai 1956, S. 37, S: Waldmünchner Kinder Traudi und Heini (1956)	A-Dur	$^3/_4$ Takt	6	Waldmünchen (Oberpfalz, Bayern)	1 $^5/_8$	13877	H 4536	Tanzlied über den böhmischen Wind, die Mädchen, seine Zukunft als Bauer
Der böhmische Wind	„Wenn i amol a Baua wer(d)“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (4.8.1954)	A-Dur	¾, $^2/_4$ Takt	3	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	1 $^5/_9$	13878	H 5297, A19143 6	Tanzlied über den böhmischen Wind, seine Zukunft als Bauer
Wenn i amal a Bairi wer(d)	„Wenn i amal a Bairi wer(d)“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (18.10.1957)	A-Dur	¾, $^2/_4$ Takt	3	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	1 $^5/_{10}$	13879	H 6372, A19555 9	Tanzlied über die Zukunft als Bäuerin
Wenn ich einmal ein Fleischer wär	„Wenn ich einmal ein Fleischer wär“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 236, S. 235			4	Gabel / Jablonné v Podještědí (Nordböhmen, Tschechien)	1 $^5/_{11}$	13880	H 3895	Tanzlied über die Berufe des Fleischers, des Bäckers, des Bauern und des

				(A: Taubmann)								Jägers
Deandl, steh auf!	„Deandl, steh auf“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Baum-steftenlenz, S: Lehrer Stocher, Oberried, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 15.	C-Dur	¾ Takt	4	Oberried im Zellertal (Bayerischer Wald)	1 $^{5}/_{12}$	13881	H 4879	Tanzlied über eine Lang-schläferin
Da bayrische Wind	„Maidal stäih af zöih“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 18.			6	Egerland (Tschechien)	1 $^{5}/_{13}$	13882	H 612, L1414	Tanzlied über den bayerischen Wind, die Liebe, sein Leben als Bauer
Polkaliedl	„Ei hopsa, höißa“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	13883	H 4949, L1439	Tanzlied (Polka)
O, o, o, reiß mir mein Frack niat o(b)	„O, o, o! Reiß mir mein Frack niat o(b)!“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (24.6.1956)	Es-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	13884	H 5786, A19352 4	Scherzhaftes Tanzlied über einen Frack
Reißt mer mein Frack net ro!	„Hoi radiro! Reißt mer mein Frack net ro“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch (1952)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{2}$	13885	H 5082, A19487 0	Scherzhaftes Tanzlied über einen Frack
Tanzlied	„Horaderi, horadero! Reiß mir mein Frack niat o“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 160.			1		1 $^{7}/_{3}$	13886	H 1212	Scherzhaftes Tanzlied über einen Frack
Der Neu-bairische	„`s Dirndl mit`n rot`n Miada“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung*,	G-Dur	¾ Takt	1	Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	13887	H 1681	Tanzlied über die Liebste

				II. Jhg., 14. H., S. 8. (5.4.1952)								
Tanzlied	„Schmeiß i man Huat in Bach“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marie Haala, geb. Weschka (21.2.1947)	B-Dur	¾ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	13888	H 585, A17994 4, L1401	Scherzhaftes Tanzlied auf das Ende einer Liebe
Gi(b) ma dan Rickl	„Gi(b) ma dan Rickl“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marie Haala, geb. Weschka (geb. 1896; 21.2.1947)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	13889	H 583, L1402, A17993 7	scherzhaftes Tanzlied
A sua ra Walzer	„A sua ra Walzer“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marie Haala, geb. Weschka (5.3.1947)	Es-Dur	¾ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	13890	H 584, L1400, A17992 4	Tanzlied, Lob auf den Walzer
Dort auf dem Baume	„Dort auf dem Baume“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marie Haala, geb. Weschka (3.3.1947)	C-Dur	¾ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	13891	H 582, L1399, A17993 0	scherzhaftes Tanzlied über Pflaumen
Tanz-liedchen	„Dau hint bin i würa“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	13892	H 595, L1397	Tanzlied über einen Jungen, der auf seinem Mädchen reitet
Du meinst, du machst mir Kummer	„Du meinst, du machst mir Kummer“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Karl Eckl in *Das deutsche Volkslied*, Bd. XV, 1913, S. 160; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*	Es-Dur	¾ Takt	1	Weißensulz / Bělá nad Radbuzou (Westböhmen, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	13893	D 1601, L1436	Tanzlied über die Liebe

				1, Nr. 474.								
D` Hoama-schmie(d)-gselln	„Mia(r) san halt die lustinga Hoama-schmie(d)-gselln“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 133.	C-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	13894	D 5097	Tanzlied über die lustigen Hammer-schmiedgesellen
Hansmatz, blaus an Sok af!	„Hansmatz, blaus an Sok af“	Bd. 59 Tanz I	H. 1 Tanz	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 136.	Es-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	13895	D 5096	Tanzlied auf die Liebe, Aufruf an den Dudelsack-spieler
Die Gemütlich-keit	„Es geht nichts über die Gemütlichkeit“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 219b.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{1}$	13896	D 1319	Tanzlied auf die Gemütlichkeit
Die Gemütlich-keit	„Es geht nix über die Gemütlichkeit“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (16.11.1947)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{2}$	13897	H 4485, A18178 6	Tanzlied auf die Gemütlichkeit
Die Gemütlich-keit	„Es gibt nicht über die Gemütlichkeit“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, M: Marg. Klier (1934)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	13898	H 586, L1411	Tanzlied auf die Gemütlichkeit
Die Gemütlich-keit	„Es geht nicht über die Gemütlichkeit“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{4}$	13899	H 1896	Tanzlied auf die Gemütlichkeit
Walzer	textlos	Bd. 59	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾	1	Hammern bei	2 $^{1}/_{5}$	13900	H 4874	Tanzlied

		Tanz I		S: Frau Anna Ubl (20.10.1950)		Takt		Eisenstein / Hamry bei Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)				(Walzer), gehörig zu dem Tanzlied „Es geht nichts über die Gemütlichkeit“
Danz rüber, danz nüber	„Danz rüber, danz nüber“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 371, S. 281; Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort* 2, Nr. 1024, S. 777; Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 49, S. 74.	G-Dur	$^3/_8$ Takt	2	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^2/_1$	13901	H 3313	scherzhaftes Tanzlied über die eifersüchtige Liebe
Schau rüber, schau nüber!	„Schau rüber, schau nüber“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Lilli Burgemeister (8.1.1941)	C-Dur	¾ Takt	4	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	2 $^2/_2$	13902	H 1898	scherzhaftes Tanzlied über das Tanzen
Gäih i mit da Durl	„Gäih i mit da Durl“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Rudolf Schücker	F-Dur	¾ Takt	2	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2 $^3/_1$	13903	H 4970, L1423, A18494 7	Tanzlied über die Durl, mit der er bis Kronau tanzt, wo sie ihm weggenommen wird und er sie wiederfindet
Gäih i mit	„Gäih i mit da	Bd. 59	H. 2 Tanz	A: Prof. Dorsch	F-Dur	¾	1	Franzensbad /	2 $^3/_2$	13904	D 615,	Tanzlied über

da Durl	Durl“	Tanz I				Takt		Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)			L1422	die Durl, mit der er bis Kronau tanzt, wo sie ihm weggenommen
Hupf mit der Durl	„Hupf mit der Durl“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Sammlung Böhm, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 189, S. 186-187.	F-Dur	¾ Takt	1	Mainfranken (Unterfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{3}$	13905	D 4177	Tanzlied über die Durl, mit der er bis Kronau tanzt, wo sie ihm weggenommen
Gäih i mit da Durl	„Affi mit da Durl“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 724, S. 350. (A: Michael Urban)			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	13906	D 616, L1421	Tanzlied über die Durl, mit der er bis Sandau tanzt
Affi mit da Tuadl	„Affi mit da Tuadl“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Urban, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, S. 142.			2	Egerland (Tschechien)	2 $^{3}/_{4}$	13907	D 617, L1421	Tanzlied über die Durl und die Maria, mit der er bis Sandau tanzt, wo ihm die Maria weggenommen wird
I u man altas Wei(b)	„I u man altas Wei(b)“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 748c, S. 353. (A: Michael			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	13908	D 614, L1410	scherzhaftes Tanzlied über ein Bettlerpaar

				Urban)								
Ich u man altes Wei(b)	„Ich u man altes Weib“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Lehrer Josef Köserl, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 584, S. 652.	G-Dur	¾ Takt	3	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	13909	D 1433, L1409	scherzhaftes Tanzlied über ein Bettlerpaar
Ich und mein altes Weib	„Ich und mein altes Weib“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Johann Berg (1937)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{3}$	13910	H 593, L1408	scherzhaftes Tanzlied über ein Bettlerpaar
Ich und mein altes Weib	„Ich und mein altes Weib“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Berta Schmied (1935)	G-Dur	¾ Takt	2	Zettlitz / Sedlec (Kreis Karlsbad / Karlovy Vary, Egerland, Tschechien)	2 $^{4}/_{4}$	13911	H 592, L1407	scherzhaftes Tanzlied über ein Bettlerpaar
Der Knippel-diknapp	„Ich und mei Knippel-diknapp“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Konrad Klein (6.2.1952)	D-Dur	¾ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{5}$	13912	H 5080, A19485 1	scherzhaftes Tanzlied
Ich und mein junges Weib	„Ich und mein junges Weib“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 334, S. 345, M: Carl Maria von Weber	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5		2 $^{4}/_{6}$	13913	H 2641	scherzhaftes Tanzlied über ein Bettlerpaar
Schenkt mir mal bayrisch ein!	„I und mein junges Weib“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 363, S. 275.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{7}$	13914	H 3306	scherzhaftes Tanzlied über ein Bettlerpaar
Der Lauter-bacher	„Z`Lauterbach hab i mein Strumpf verlorn“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 188; Ankenbrand,	F-Dur	¾ Takt	6	Theres (Unterfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	13915	D 3219	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe zu einem Mädchen

				Fränkische Volkslieder, Nr. 47, S. 72.								aus Lauterbach
Z`Lauter-boch hob i mein Strumpf volorn	„Z`Lauterboch hob i mein Strumpf volorn“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	D-Dur	¾ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	13916	H 6907	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe zu einem Mädchen aus Lauterbach
Zu Lauterbach hab ich mein Strumpf verlorn	„Zu Lauterbach hab ich mein Strumpf verlorn“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Neumann, Nr. 47	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Gura-Humora / Gura Humorului (Bukowina, Nordost-Rumänien)	2 $^{5}/_{3}$	13917	D 2293	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe zu einem Mädchen aus Lauterbach
Zu Lauterbach	„Zu Lauterbach hab i mein Strumpf verlorn“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Schubert, *Concordia* 2, Nr. 391, S. 56.	G-Dur	¾ Takt	3		2 $^{5}/_{4}$	13918	D 26420	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe zu einem Mädchen aus Lauterbach
In Matzlbo hob i mein Strumpf valorn	„In Matzlbo hob i mein Strumpf valorn“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Nördlicher Böhmerwald (Tschechien)	2 $^{5}/_{5}$	13919	H 6904	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe zu einem Mädchen aus Matzelbach
Am Lautaboch how e man Herz vaschenkt	„Am Lautaboch how e man Herz vaschenkt“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 10, S. 12.	D-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	13920	D 2301	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe zu einem Mädchen aus Matzelbach
Polka, Polka tanz ich gern	„Polka, Polka tanz ich gern“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (1.12.1946)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	2 $^{7}/_{1}$	13921	H 2371, A18010 4	Tanzlied, Lob auf die Polka

Polka	„Polka, Polka tanz i gern“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 161.			1		2 $^{7}/_{2}$	13922	D 1209	Tanzlied, Lob auf die Polka
Zipper-polka	„Zipperpolka tanz i ge(r)n“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Karl Winter, S: Marie Abraham (um 1910, 1940)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulisch / Veľké Pole (Kreis Nová Bana, Mittel-Slowakei)	2 $^{7}/_{3}$	13923	H 6735	scherzhaftes Tanzlied, Lob auf die Polka
Schottisch, schottisch tanz ich gern III.	„Schottisch, schottisch tanz ich gern“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Theodor Wolf, S: Wolfs Mutter (1885)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Groß-Dittersdorf / Čermná (Nordmähren, Tschechien)	2 $^{7}/_{4}$	13924	D 3716	Tanzlied auf das Schottisch tanzen
Englisch-schottisch tanz i gern	„Englisch-schottisch tanz i gern“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch (1907; 1961)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{7}/_{5}$	13925	H 6983	Tanzlied auf das Englisch-Schottisch tanzen
Der Zeppel-polka	„Zeppelpolka tanz i gern“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Magd. Sommenauer, geb. Bierer, 63 J. (2.7.1953)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)	2 $^{7}/_{6}$	13926	H 5135, A18610 6	Tanzlied, Lob auf die Polka
Trampelam	„Trampelpolka tanz ich gern“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Galizische Sprachinsel (Westukraine und Südpolen)	2 $^{7}/_{7}$	13927	D 4740	Tanzlied, Lob auf die Polka
Ei geigh ma ra mal dös Ding	„Ei geigh ma ra mal dös Ding“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	13928	H 5105, L1459	scherzhaftes Tanzlied
Ei, geigh ma r amal!	„Ei, geigh ma r amal“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus*			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	2 $^{8}/_{2}$	13929	D 1699, L1460	scherzhaftes Tanzlied

				Böhmen, Nr. 727, S. 349.								
Sing mer amol des Ding	„Sing mer amol des Ding“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 169.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	13930	D 1321	scherzhaftes Tanzlied
Wou gäiht da Wegh am Saling zou?	„Scherzhaftes Tanzlied“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	13931	H 598, L1427	scherzhaftes Tanzlied
Drah di, Maidl drah di	„Drah di, Maidl drah di“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch (1936)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	13932	H 5121, A186109	scherzhaftes Tanzlied auf ungebundene Mädchen
Ich waiß wos, ich waiß wos	„Ich waiß wos, ich waiß wos“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Franz Heidler, S: Anni Haas, geb. Bill	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bischofsteinitz/ Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	13933	H 5099, L1430, A194887	scherzhaftes Tanzlied auf das Gänskatherl
D` bayrisch Dua(r)l	„Ei, wer die bayrisch Dua(r)l“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/30, S. 36.	D-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	13934	D 600, L1404	Tanzlied, wie man der bayerischen Durl gefallen kann
Die bairisch Durl	„U wea di bayrisch Dua(r)l“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 600, S. 660.	F-Dur	¾ Takt	1	Wola bei Machliniec / Machlinec’ (Ukraine, Galizien)	2 $^{13}/_{2}$	13935	D 1429, L1405	Tanzlied, wie man der bayerischen Durl gefallen kann
Grod dau!	„Grod dau“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis	2 $^{14}/_{1}$	13936	H 5801, A19351	scherzhaftes Tanzlied

				(13.8.1956)				Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)			9	
Oitza tanz ma	„Oitza tanz ma“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	13937	H 599, L377	scherzhaftes Tanzlied
Wenn i a a Schatzerl hait!	„Möchte i wissen wäi es täit“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann (1955)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	13938	H 5451, A19356 7	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Mächt i wiss`n, wäi es tät	„Mächt i wiss`n, wäi es tät“	Bd. 59 Tanz I	H. 2 Tanz	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné,* Nr. 22, Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 559, S. 331.			1	Westböhmen (Tschechien)	2 $^{16}/_{2}$	13939	D 1695, L1458	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Dural, Dural	„Dural, Dural“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Georg Fritsch (1937)	F-Dur	¾ Takt	1	Großloh / Velký Luh (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	13940	H 591, L1393	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Da Hamabuttn-tanz	„Döi Hannabutt`n san zeiti“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Martin Benedikt (1934)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	13941	H 589, L1385	scherzhaftes Tanzlied
Da Hamabuttn-tanz	„Döi Hannabutt`n san zeiti“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Maria Haala (5.3.1947)	D-Dur	¾ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland,	3 $^{2}/_{2}$	13942	H 590, L1324, A17992 9	scherzhaftes Tanzlied

								Tschechien)				
D`Dua(r)l haut gsagt	„D`Dua(r)l haut gsagt“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: A. Haubner, Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1959, S. 402.	F-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien), Tepl / Teplá, Petschau / Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{2}$	13943	D 5409	scherzhaftes Tanzlied
Tuarl haut gsaggt	„Tuarl haut gsaggt“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 699; Gradl / Reichl, *Volksreime des Egerlandes*, S. 120.	G-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{3}/_{3}$	13944	D 613, L1383	scherzhaftes Tanzlied
Schäina Öchsala	„Schäina Öchsala“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Martin Benedikt (1934)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	13945	H 587, L1388	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Gäih her du schäins Schatzal	„Gäih her du schäins Schatzal“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Martin Benedikt (1934)	G-Dur	¾ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	13946	H 588, L1387	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Da Nogl-schmied	„Man Voda is a Noglschmied“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4		3 $^{6}/_{1}$	13947	H 6624	derbes Tanzlied über die Liebe
Da Nogl-	„Man Voda is a	Bd. 59	H. 3 Tanz		C-Dur	$^{2}/_{4}$, $^{3}/_{8}$	1		3 $^{6}/_{2}$	13948	H 6625	derbes Tanzlied

schmied	Noglschmied“	Tanz I				Takt						über die Liebe
Der Nagel-schmied	„Man Vodar, der is jo a Noglschmied“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch (1937)		¾, $^{2}/_{4}$ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{6}/_{3}$	13949	H 6612	derbes Tanzlied über die Liebe
Nagl-schmied-tanz	„Heiart i an Krama“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 161.			1		3 $^{6}/_{4}$	13950	D 1213	derbes Tanzlied über die Liebe
Da Nogl-schmied	„Man Voda is a Noglschmied“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Georg Becker, Braumeister (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{6}/_{5}$	13951	H 329, L371	derbes Tanzlied über die Liebe
Kicka-rikiki!	„Maidal, willst mi gaua niat“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 83, S. 85.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3		3 $^{7}/_{1}$	13952	H 4651	scherzhaftes Tanzlied über einen abgewiesenen Jüngling
Kiker-irikiki	„Maderl magst denn gar net“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Marta Rittner, Nr. I/63 (1950)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{7}/_{2}$	13953	H 6259, A19553 6	scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Dauhen, dauhen	„Dauhen, dauhen“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Josef Czerny, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 718, 719.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	13954	D 609, L1392	derbes Tanzlied über die Liebe
Dauher derfst niat langa	„Dauher, dauher“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch (1956)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{8}/_{2}$	13955	H 5678	derbes Tanzlied über die Liebe
Rutsch hin, rutsch her!	„Rutsch hin, rutsch her"	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	13956	H 5103, L1454	derbes, scherzhaftes Tanzlied über die Liebe

Rutsch hin!	„Rutsch hin, rutsch her“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 700, S. 346. (1873)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{9}/_{2}$	13957	D 1692	derbes, scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Rutsch hin, rutsch her!	„Rutsch hin, rutsch her“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Karl Winter (1948)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{9}/_{3}$	13958	H 6910	derbes, scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Rutsch hi, rutsch her!	„Rutsch hin, rutsch her“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 213, S. 196.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pegnitz (Oberfranken, Bayern)	3 $^{9}/_{4}$	13959	D 4180	derbes, scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
Rutsch hin, rutsch her!	„Rutsch hin, rutsch her“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Josef Ratzka, Sammlung; Hans Nürnberger, Q: *Liederbuch der Egerländer*, S. 175.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Langenradisch / Dlouhé Hradiště (Egerland, Tschechien)	3 $^{9}/_{5}$	13960	D 1806, L1455	derbes, scherzhaftes Tanzlied über die Liebe
`s Hütt`n-madl	„Koan Hütt`nmadl mog i nit“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Josef Ryba, S: Christine Purschl (1948)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	13961	H 3021, A18267 1	Tanzlied auf die Liebe zu Stadtmädchen
`s Hütt`n-madl	„Koan Hütt`nmadl mach i niat“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch (1942)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{2}$	13962	H 4653, L1456	derbes Tanzlied auf Hirtenmädchen
Hirtamadla (Dreher)	„Ka Hirten-madla mog i nit“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 7, S. 299.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{10}/_{3}$	13963	D 816	derbes Tanzlied auf Hirtenmädchen
Dreher	„Ka	Bd. 59	H. 3 Tanz	A: Sammlung E.	G-Dur	$^{2}/_{4}$	2	Eichenstruth	3 $^{11}/_{1}$	13964	H 5589,	derbes Tanzlied

	Stodtasmadla mog i net“	Tanz I		Knoth, Nr. 54, S: Hirte Joh. Kalb (1931)		Takt		(Oberfranken, Bayern)			A19323 1	auf Stadt-mädchen und Bauernmädchen
St(d)ltüa(r)l	„Spring, Maidl!“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/27, A: Frz. Rieger, Oberlehrer (1885); Andreas Sprißler, Schimmel genannt	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Absroth / Opatov (Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	13965	D 604, L1417	scherzhaftes Tanzlied
`s Stodltürl	„Laf Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Marie Wosmik (1921)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{12}/_{2}$	13966	D 1431, L1420	scherzhaftes Tanzlied
`s Stodltürl	„Laf Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Marie Wosmik (1921)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{12}/_{3}$	13967	D 1432, L1418	scherzhaftes Tanzlied
`s Stodltürl	„Laf Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Marie Wosmik in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{12}/_{4}$	13968	D 1430, L1419	scherzhaftes Tanzlied
Üwan Strahreche is`s gscheah	„Üwan Strahreche is`s gscheah“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Josef Czerny, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 720.	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	13969	D 608, L1395	scherzhaftes Tanzlied
Öitza siahst dein Moan	„Öitza siahst dein Moan“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (21.2.1948)	A-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	13970	H 581, L1398, A18269 8	scherzhaftes Tanzlied
Owa d`Hoslnuß san zeiti	„Owa d`Hoslnuß san zeiti“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Franz Heidler, S: Anni Haas, geb. Bill (26.7.1952)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bischofsteinitz / Horšovský Týn (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	13971	H 5100, L1432, A19488 8	scherzhaftes Tanzlied

Tanzlied	„Schöin mouß gäihn“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 40.	F-Dur, B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1		3 $^{16}/_{1}$	13972	D 618, L1433	Tanzlied
Schaflstil	„Schaflstil, Schaflstil“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/29, S. 36, A: Lehrer Müller (M.), Josef Czerny, Ferdinand Gruß; S: Andreas Sprißler, genannt Schimmel (mit Dudelsack-begleitung)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{17}/_{1}$	13973	D 601, L1389	Tanzlied
Schaufel-stiel	„Schaufelstiel, Schaufelstiel“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*, Nr. 51, S. 77.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1		3 $^{17}/_{2}$	13974	D 4125	scherzhaftes Tanzlied
Schauflstiel	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 22 (1940)	G-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{17}/_{3}$	13975	H 5488, D862	Tanz
Schauflstiel	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Friedrich Spörer, Q: *Die Oberpfalz*, Mai 1956, S. 140.	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt		Hohenburg (Oberpfalz, Bayern)	3 $^{17}/_{4}$	13976	D 4534	Tanz
Schaufer-stiel	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr.	C-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt		Weißenburg (Mittelfranken, Bayern) und Altmühltal (Bayern)	3 $^{17}/_{5}$	13977	D 4133	Tanz

				42, S. 28.								
Hupfats Vuagl	„Bist denn du dea hupfats Vuagl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/31, S. 37, A: Lehrer Müller (M.), Josef Czerny, Ferdinand Gruß, S: Andreas Sprißler, genannt Schimmel (mit Dudelsack-begleitung)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	13978	D 599, L1403	scherzhaftes Tanzlied
Hupfer Vogl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 30 (1936)	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{18}/_{2}$	13979	H 5496, D859	Tanz
Eghalanda Raija (1. Gang + Beschrei-bung)	textlos „Af Matzlbach bin i gfoahrn“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		F-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13980	H 4662; D 1442	Tanz-beschreibung + scherzhaftes Tanzlied
Eghalanda Raija (2. Gang)	„Grauß bin i niat gwachs`n“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13981	D 1443, L1470	scherzhaftes Tanzlied
Eghalanda Raija (3. Gang)	„Ei wer döi bairischa Durl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13982	D 1445	scherzhaftes Tanzlied, wie Jemand aussehen muss, der der Durl gefällt
Eghalanda Raija (5. Gang)	„Tschitsch, tschatsch“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		C-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13983	D 1446	scherzhaftes Tanzlied

Eghalanda Raija- (6. Gang)	„Da DriFouß, da DrieFouß“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13984	D 1447	scherzhaftes Tanzlied
Eghalanda Raija- (7.Gang)	„Laf Maidl, spring Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13985	D 1448	scherzhaftes Tanzlied
Eghalanda Raija- Spitz-bou(b)m-Polka (8.Gang)	„Ja mit den Füßen trapp“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13986	D 1449, L1472	scherzhaftes Tanzlied (Polka)
Eghalanda Raija (9. Gang)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz		C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	13987	D 1450, L1473	Tanz-beschreibung
Klodrauer-Raiha (1)	„Öitza siah ich ma Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Rudolf Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kladrau / Kladruby (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	13988	D 1435, L1468	scherzhaftes Tanzlied
Klodrauer-Raiha (2)	„Alla Würwala kröihn“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Rudolf Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kladrau / Kladruby (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	13989	D 1436, L1474	scherzhaftes Tanzlied
Klodrauer-Raiha (3)	„Siah, wos mouß ich leid`n“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Rudolf Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kladrau / Kladruby (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	13990	D 1437, L1475	Tanzlied
Klodrauer-Raiha (4)	„Alla leut toun mich schändn“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Rudolf Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kladrau / Kladruby (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	13991	D 1438, L1476	Tanzlied
Klodrauer-	„Durt in dian	Bd. 59	H. 3 Tanz	Q: Rudolf	G-Dur	$^{3}/_{8}$	1	Kladrau /	3 $^{20}/_{1}$	13992	D 1439;	Tanzlied

Raiha (5)	Widaschein“	Tanz I		Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1/5. H.		Takt		Kladruby (Egerland, Tschechien)			L1477	
Klodrauer-Raiha (6)	„Wöi ich ho z`Klodra“	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Rudolf Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kladrau / Kladruby (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	13993	D 1440, L 1478	Tanzlied
Klodrauer-Raiha (7)	Nu zwöin Bou(b)m	Bd. 59 Tanz I	H. 3 Tanz	Q: Rudolf Schücker in *Unser Egerland*, 1921, 1./5. H.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Kladrau / Kladruby (Egerland, Tschechien)	3 $^{20}/_{1}$	13994	D 1441, L1469	Tanzlied
Siehste ne, do kemmd a	„Siehste ei do kemmt a“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 23.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberes Adlergebirge (Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	13995	D 4225	scherzhaftes Tanzlied
Spitz-oder-Kreuzpolka	„Sixte wohl, da kimmt er“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?, Satz: Hans Lichtblau	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Galizische Sprachinsel (Westukraine und Südpolen)	4 $^{1}/_{2}$	13996	D 4739	scherzhaftes Tanzlied
An dem Ofen sitzt er	„An dem Ofen sitzt er“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Antonia Wagner, geb. Lang (14.7.1940)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{3}$	13997	H 3108, A16194 8	scherzhaftes Tanzlied
Hinterm	„Hinterm Ofen	Bd. 59	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch,	C-Dur	$^{2}/_{4}$	3	Luisental /	4 $^{1}/_{4}$	13998	H 2136	scherzhaftes

Ofen sitzt er	sitzt er“	Tanz I		S: Marie Theiß (15.6.1941)		Takt		Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Liebenstein / Libá, Egerland, Tschechien)				Tanzlied
Siehst nen do kommt er	„Siehst nen do kommt er“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 78 (M.), S. 77. (Beschreibung)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	13999	D 4351	scherzhaftes Tanzlied
Hie doo kemmt`r	„Hie doo kemmt`r“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A. Heinz Dreßler (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 605b.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Kniesen / Hniezdne (Zips, Nordost-Slowakei)	4 $^{1}/_{6}$	14000	D 1009	scherzhaftes Tanzlied
Wo ist denn mein Schatz geblieben?	„1 2 3 4 5 6 sieben, wo ist denn“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Lilli Burgemeister (3.1.1941)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau)	4 $^{2}/_{1}$	14001	H 1954	scherzhaftes Tanzlied
Der Schiebock	„1 2 3 4 5 6 7, helft ma doch“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 148, S. 406. (A: Alois Hruschka)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Lieboritz / Libořice (Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	14002	D 3447	scherzhaftes Tanzlied
Wo ist denn mein Schatz geblieben?	„Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (1.12.1946)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien,	4 $^{2}/_{3}$	14003	H 2369, A18009 3	scherzhaftes Tanzlied

								Kroatien)				
Der Sieben-schritt (Kinder-tanz)	„1, 2, 3, 4, 5, 6, sie(b)m“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch (1963)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	2	Stögenwald / Pestřice (Kreis Krummau / Český Krumlov, Böhmerwald, Tschechien)	4 $^2/_4$	14004	H 7175	scherzhaftes Tanzlied
Der Sieben-schritt (Kinder-tanz)	„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, wo ist denn“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch (1967)	F-Dur	$^4/_4$ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^2/_5$	14005	H 7176	scherzhaftes Tanzlied (Kindertanz)
Baua bind`n Pudl o	„Baua bind`n Pudl o“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, Nr. 184. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^3/_1$	14006	D 1262	scherzhaftes Tanzlied
Bauer bind dein Pudel an	„Bauer bind dein Pudel an“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I, S. 19.	G-Dur	$^2/_4$ Takt	1	Galizien (Westukraine und Südpolen)	4 $^3/_2$	14007	D 967	scherzhaftes Tanzlied
Schäfer bend don Pudel o	„Schäfer bend don Pudel o“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1937, S. 96.			1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	4 $^3/_4$	14008	D 890	scherzhaftes Tanzlied
Bauer bind` den Pudel an	„Bauer bind` den Pudel an“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Kathi Czap (27.4.1956)			1	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^3/_5$	14009	H 4749, H 5688	scherzhaftes Tanzlied
Bauer, häng dein Hunderl on!	„Bauer, häng dein Hunderl on“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 2 (1910-1920)	C-Dur	$^2/_4$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^3/_6$	14010	H 5825, A19365 7	scherzhaftes Tanzlied

Bauer häng die Hunterl an	„Bauer häng die Hunterl an“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{7}$	14011	H 6899	scherzhaftes Tanzlied
Bauer leg dein Bummer ou	„Bauer leg dein Bummer ou“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Betti Schurz (24.6.1946)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Reusch bei Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{8}$	14012	H 3420, A17977 0	scherzhaftes Tanzlied
Im Unterdorf ist Kirbe	„Im Unterdorf ist Kirbe“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Hugo Schmauder, Lehrer (20.4.1941)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Lázně Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	14013	H 1928	scherzhaftes Tanzlied
Wo ist denn der Jürge?	„Wo ist denn der Jürge?“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Alma Martini, geb. Neumann (13.5.1941)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{2}$	14014	H 1929	scherzhaftes Tanzlied
Heut ist Kirwa	„Heut ist Kirwa“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Gottlieb Braun (6.7.1941)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	14015	H 1930, H 1931	scherzhaftes Tanzlied
Schätzele du!	„Schätzele du!“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Hulda Friedrich, geb. Flöther (20.4.1941)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Lázně Kynžvart,	4 $^{6}/_{1}$	14016	H 1927	scherzhaftes Tanzlied

								Egerland, Tschechien)				
Han en Schatz ghät	„Han en Schatz ghät“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Christian Mayer (23.2.1941)	D-Dur	¾ Takt	2	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	14017	H 1926	scherzhaftes Tanzlied
Han en Schatz ghat	„Han en Schatz ghat“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle (9.3.1941)	F-Dur	¾ Takt	2	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Lázně Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{2}$	14018	H 1925	scherzhaftes Tanzlied
Vierzeilige	„Dort oba uff em Bergle“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Pauline Großhans, geb. Bayerle (9.3.1941)	F-Dur	¾ Takt	8	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine) (afgz. Königswart / Lázně Kynžvart, Egerland, Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	14019	H 1917-H 1924	scherzhaftes Tanzlied
Vierzeilige	„Drei Rose im Garte“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Anna Gäßler, geb. Schäfer (16.3.1941)	B-Dur	¾ Takt	2	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	14020	H 1915-H 1916	scherzhaftes Tanzlied
A Liedle hün mer	„A Liedle hün mer gsunge“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Alma Martini,	F-Dur	¾ Takt	4	Korntal / Zernove (Ukraine,	4 $^{10}/_{1}$	14021	H 1911-H 1914	scherzhaftes Tanzlied

gsunge				geb. Neumann (13.5.1941)				Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)				
Aus ist`s mit mir	„Aus ist`s mit mir“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Emilie Tetz (19.1.1941)	F-Dur	¾ Takt	7	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	14022	H 1932 – H 1937	scherzhaftes Tanzlied
Schon wieder ein Liedle aus	„Schon wieder ein Liedle aus“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Else Eisenbeiß (24.11.1940)	F-Dur	¾ Takt	7	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1,2}$	14023	H 1938 – H 1942	scherzhaftes Tanzlied
Moi Mitz ist weg	„Moi Mitz ist weg“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Anni Weinkopf, S: Ida Ecker, 23J., Q: *Deutscher Volkskalender für Bessarabien*, 1938, S.?.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1 2V	Sofienthal (?) (afgz. Einsiedel bei Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	14024	H 1897	scherzhaftes Tanzlied
Ich und mein` Käth`	„Ich und mein` Käth`“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Mathilde Schweyer (17.11.1940)	E-Dur, A-Dur	¾ Takt	1	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien) (afgz. Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	14025	H 1899	scherzhaftes Tanzlied
Alt, alt, aber	„Alt, alt, aber steinreich“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Johanna Zahn	D-Dur	¾ Takt	2	Gnadenfeld / Blagodatne	4 $^{15}/_{1}$	14026	H 1902	scherzhaftes Tanzlied

steinreich				(25.8.1941)				(Ukraine, Bessarabien) (afgz. Schlackenwerth / Ostrov, Egerland, Tschechien)				
Zwiebale hopp	„Zwiebale hopp“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Emilie Wagner, geb. Mayer (6.1.1941)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Tachau / Tachov, West-Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	14027	H 1904	scherzhaftes Tanzlied
D` Musi!	„Wann i a Musik hör“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	Q: Kobell, *Oberbayerische Lieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 242.	G-Dur	¾ Takt	5	Oberbayern	4 $^{17}/_{1}$	14028	H 2882	Tanzlied, Lob auf den Tanz und die Musik
Allweil lustig, frisch und munter	„Allweil lustig, frisch und munter“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Marg. Schwind (19.11.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	14029	H 2310, A180127; 2	scherzhaftes Tanzlied
Mädchen willst du`s tanze geh(n)?	„Mädchen willst du`s tanze geh(n)?“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Kath. Schmidt (1.12.1946)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)	4 $^{19}/_{1}$	14030	H 2370, A180103; 3	scherzhaftes Tanzlied
Kirmestanz	„Wenn Kormst word sein“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Adolf König, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 122.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	14031	H 4517	Tanzlied über die Kirmes
Die Hühner und die Gückel	„Die Hühner und die Gück`l“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (6.8.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen /	4 $^{21}/_{1}$	14032	H 2214; 36	scherzhaftes Tanzlied

								Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Kehraus	„Aus as dos Liedl“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Adolf König, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 124.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Nordböhmen (Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	14033	H 4518	Tanzlied
Der Kehrab	„Kehr ab, kehr ab“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Albert Brosch, S: Ella Iwanow, geb. Bohner (11.5.1941)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Neudek / Nejdek, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	14034	H 1901	scherzhaftes Tanzlied
Der „Kehrab“	„Kehrab, kehr ab“	Bd. 59 Tanz I	H. 4 Tanz	A: Ernst Wunderlich	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{2}$	14035	H 1900	scherzhaftes Tanzlied
Wer den niat ko	„Wer den niat ko“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/12, S: Musikmeister Götz (1954)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{1}/_{1}$	14036	H 6342, A19554 3	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wer den niat ko	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Martha Rittner, Nr. I/5 (1949)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{1}/_{2}$	14037	D 992, H 6341	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wer den net ko	„Wer den net ko“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: *Sing mit*, S. 153.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Holledau (Niederbayern)	5 $^{1}/_{3}$	14038		scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wer den net ko!	„Wer den net ko“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Kraxenberger, Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das*	G-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Chiemgau (Südost-Oberbayern)	5 $^{1}/_{4}$	14039	D 4426	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

				leibhaftige Liederbuch, S. 393.								
Wer den net ko	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/72 (1951)	G-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt oder $^{2}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt	1	Holledau (Niederbayern)	5 $^{1}/_{5}$	14040	H 6340, D 902	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Haibod`n	„Owa Dirndal i sog dirs“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/7 (1952)	F-Dur	¾ , $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{2}/_{1}$	14041	H 6338, A19553 8	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Haibodn	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/17 (1950)	F-Dur	¾ , $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{2}/_{2}$	14042	H 6337, A19553 9	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Unsa alte Tant`	„Unsa alte Tant“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/11 (1954), S: Musikmeister Götz	B-Dur	¾ , $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{3}/_{1}$	14043	H 6323, A19554 2	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/77	C-Dur oder F-Dur	¾ , $^{4}/_{4}$ Takt oder $^{3}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{3}/_{2}$	14044	H 6236, D 926	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Unsa alte Tant`	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/55 (1951)	B-Dur	¾ , $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{3}/_{3}$	14045	H 6322, D 985	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
`s Hei einfoahrn	„Wer hot denn des Hei“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. III/5 (1951)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Oberpfalz (Perholzhofen)	5 $^{4}/_{1}$	14046	H 6278, A19554 5	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
`s Hei einfoahrn	„Wer hot denn des Hei“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. III/5 (1951), S: ? (unleserlich!)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Perholzhofen (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{4}/_{2}$	14047	H 6278, A19554 5	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

Meiner	„Meiner, meiner, meiner“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: S. Bickert (3.8.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{1}$	14048	H 5792, A193316	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Meiner	„Und meiner, meiner, meiner“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 26 (1936)	B-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	2	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{5}/_{2}$	14049	H 5492, A193512	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wenn mer 10, 20, 30, 40 Tauba will hobm	„Wenn mer zehn, zwanzg“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: S. Bickert (3.8.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{1}$	14050	H 5794, A193318	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wenn mer 10, 20, 30, 40 Taub`n will hobm	„Wer zehn, zwanzg“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 37 (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{6}/_{2}$	14051	H 5503	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Stadelspitz	„Z`öberst auf der Stadlspitz“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Krautwurst, *Taktwechselnde Tänze in Franken*, S.105.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Dietenhofen (Bibertgrund) (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{1}$	14052	D 4444	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Dau drobn am Stodlfirst	„Dau drobn am Stodlfirst“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. II/16, A: Josef Weinzierl (1954)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Pfreimd (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{7}/_{2}$	14053	H 6281, A195546	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacken	„Z`öberst auf da Scheiraspitz“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Hans Ströer, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{7}/_{3}$	14054	H 5202, A191453	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Die Finken sen dor	„Heh, Bruder geh!“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (18.10.1957)	A-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{1}$	14055	H 6375, A195556	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

Die Finken sind tot	„Höh, Bruder hö!“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Georg Volkert (1957)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsbach (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{2}$	14056	H 6403	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Die Finken sind tot	„Hö, Bruder, höt die Finken“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Franz Krautwurst	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Roth bei Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{8}/_{3}$	14057	H 6376	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der schlaue Bauer	„Owa unsa Herr Baua“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (18.10.1957)	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	14058	H 6374, A195557	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer Bauer	„Bayrischer Bauer“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 63.	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Chiemgau (Südost-Oberbayern)	5 $^{9}/_{2}$	14059	H 4427	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Dort is a Bauer (Zwie-facher)	„Dort is a Bauer“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Emil Hoffmann, Nr. 3	A-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{3}$	14060	H 5469, A193379	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer Bauer (Schwan-dorfer)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/43 und II/34 (1954) S: Musikmeister Götz	F-Dur, B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{9}/_{4}$	14061	H 6324, D 935	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bayerischer Bauer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/30 und II/29 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{9}/_{5}$	14062	H 6326, D 933	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer Bauer III.	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit	A: Sammlung Marta Rittner, Nr.	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz,	5 $^{9}/_{6}$	14063	H 6325, D 934	scherzhafter Zwiefacher

			Text	I/44 und II/23 (1954), S: Musikmeister Götz				Bayern)				(Tanz)
Bayrischer Bauer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/69 (1953)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Pielenhofen (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{9}/_{7}$	14064	H 6327, D 995	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der Himpfel-hofbauer	„Der Himpfelhof-bauer“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: E. Hofmann, Q: *Sing mit*, S. 159.	D-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{9}/_{8}$	14065	D 5044	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bäurin von da Hoi	„Bäurin von da Hoi“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Hans Seidl, S: Michl Kölbl, Q: Kiem, *Oberbayerische Volkslieder*, S. 28.	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	3	Oberbayern	5 $^{10}/_{1}$	14066	D 4430	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
O du schöini Bäuri vo da Höi(d)	„O du schöini Bäuri vo da Höi“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 21 (1938)	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{10}/_{2}$	14067	H 5487	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
So, so, so wöi da Epfl is	„So, so, so wöi da Epfl is“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. II/17, S. Josef Weinzirl	C-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Pfreimd (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{11}/_{1}$	14068	H 6258, A19554 7	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
So, so, so schön wöi da Epfl is	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/61 (1951)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{11}/_{2}$	14069	H 6257, D 982	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wer mir und meiner Schwarzn	„Wer mir und meiner Schwarz`n“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/8	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{12}/_{1}$	14070	H 5659, A19322 2	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wer mir und meiner Schwarzen	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sa. Marta Rittner, Nr. I/39 (1950)	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{12}/_{2}$	14071	H 6332, D 991	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

Wer dir und meiner Schwarz`n	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 29 (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{12}/_{3}$	14072	H 5495, D 875	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
`s Maidal von Wintergrün	„`s Maidal von Wintergrün“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. II/13; S: Musikmeister Götz (1953)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{13}/_{1}$	14073	H 6302, A19554 1	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Winter-grüße (Winter-grün)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/26 (1952)	F-Dur	¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{13}/_{2}$	14074	H 6301, D 993	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wintergrün	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Friedrich Spörer, Q: Die Oberpfalz, Mai 1956, S. 140	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Hohenburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{13}/_{3}$	14075	H 4533	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wenn i glei nit von Füraba bin	„Wenn i glei nit von Füraba bin i“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1928, 4. H.; Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, 1929, S. 33.	G-Dur	¾ Takt	1	Oberpfalz (Bayern)	5 $^{14}/_{1}$	14076	H 4145	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Wenn i glei net vo Förrabo bin	„Wenn i glei net vo Förrabo bin“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 12 (1935)	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{14}/_{2}$	14077	H 5478, A19338 7	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Hinta mein Vodan sein Stodl	„Owa hinta mein Vodan“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/10 (1952)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	2	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{15}/_{1}$	14078	H 6334, A19554 0	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Hinter mein Vata sein	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit	A: Marta Rittner, Nr. I/27	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz,	5 $^{15}/_{2}$	14079	H 6333	scherzhafter Zwiefacher

Stodl			Text					Bayern)				(Tanz)
Eisenkeil-nest	„Des dunnats, tausads Eisnkalnest“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/6 (1953)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾, $^{2}/_{4}$ Takt	3	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{16}/_{1}$	14080	H 6318, A19553 3	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Eisenkeil-nest	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/51 (1951)	F-Dur, B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{16}/_{2}$	14081	H 6317, D 959	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Eisenkeil-nest oder Nacht-wächter	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/50 (1951)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{16}/_{3}$	14082	H 6316, D 960	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Schubkarrn (oder Schaflstiel)	„Wölln ma a wenig“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/35 und II/4	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{17}/_{1}$	14083	H 5663, A19322 3	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	„Welln ma a wenig“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 25 (1930)	D-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	2	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{2}$	14084	H 5576, A19329 7	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Ein ganz leichter	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 17 (1936)	A-Dur, E-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	-	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{17}/_{3}$	14085	H 5482, D 856	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
O du schöini Bänri vo da Hai(d)	„O du schöini Bäuri“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Rektor Emil Hoffmann (1938)	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{18}/_{1}$	14086	H 5487, A19338 6	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Hab i an Schatz	„Hab i an Schatz an neua“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Krautwurst, *Taktwechselnde Tänze aus Franken*, S. 106.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Roth bei Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{19}/_{1}$	14087	H 4446	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
D`Bäurin hat d`Katz verlurn	„Und hat die Bäurin ihr Katzla verlurn“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Krautwurst, *Taktwechselnde Tänze in Franken*,	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	1	Happurg bei Hersbruck (Mittelfranken,	5 $^{20}/_{1}$	14088	D 4445	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

				S. 105.				Bayern)				
Hans-melcherla	„Ei du du mei lieber Hans“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Krautwurst, *Taktwechselnde Tänze in Franken*, S. 106.	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	1	Dittenheim bei Gunzenhausen (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{1}$	14089	D 4447	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Hans-melcherla	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 45, S. 29.	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{2}/_{8}$ Takt		Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{2}$	14090	D 4132	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der Nagel-schmied	„Ja i und mei Noglschmied“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Michl Bauer (1903); Q: Krautwurst, *Der Zwiefache*, S. 530.	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{2}/_{8}$ Takt	1	Gunzenhausen (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{1}$	14091	D 4389	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Da Nagl-schmied	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/91 (1954)	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{22}/_{2}$	14092	H 6328, D 942	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der Nagel-schmied	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Franz Krautwurst: *Der Zwiefache*, S. 531; Amberg 1740	C-Dur	¾ Takt		Amberg (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{22}/_{3}$	14093	D 4390	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Nagel-schmied	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/71 (1952)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Pielenhofen (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{22}/_{5}$	14094	H 6329, D 996	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Neunmal aufi und aba	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 49, S. 30.	F-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{2}/_{8}$ Takt		Hallertau (Bayern)	5 $^{22}/_{6}$	14095	D 4146	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

Der Nagel-schmied	texlos	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 47, S. 29.	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{2}/_{8}$ Takt	-	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{7}$	14096	D 4129	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der Zimmeres-bu	„Schaut mern ner u“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (3.8.1956)	C-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{23}/_{1}$	14097	H 5795, A19331 7	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Drunten beim Schwaner-wirt	„Drunten beim Schwanerwirt“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Johann Seitz (Schäfers Hansjörg; 1935), Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 16	A-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Hohenstadt (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{24}/_{1}$	14098	H 5481, A19338 9	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Af`n Stiegl bin i gstiegn	„Af`n Stiegl bin i gstiegn“	Bd. 59 Tanz I	H. 5 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (18.10.1957)	G-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{25}/_{1}$	14099	H 6371, A19555 5	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der liederliche Bauer (Ein Verzwick-ter)	„Du liederlicher Bauer“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Musiker Michael Seitz, Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 15 (1935)	A-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Hohenstadt (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	14100	H 5486, A19338 8	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher (Schmeißt`n naus den Jud`n Itzig)	„Schmeißt`n naus den Jud`n Itzig“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 18 (1934)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	6 $^{2}/_{1}$	14101	H 5575, A19328 3	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
D`Simmer-maid Heigendorf	„D`Simmer-maid Heigendorf“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Emil Hoffmann, Nr. 4 (1935)	A-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	2	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{3}/_{1}$	14102	H 5470, A19338 0	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
In di di gern	„In di di gern a	Bd. 59	H. 6	A: Emil	D-Dur	¾ $^{4}/_{4}$	1	Hersbruck	6 $^{4}/_{1}$	14103	H 5471,	scherzhafter

a weng	wenig“	Tanz I	Zwiefache mit Text	Hoffmann, Nr. 5 (1936)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A19338 4	Zwiefacher (Tanz)
Hob i zwa schwarze Schaf	„Hob i zwa schwarze Schaf“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Emil Hoffmann, Nr. 35 (1936)	B-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{5}/_{1}$	14104	H 5501	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Madlas-banda	„Madlasbanda, Madlasbanda“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (3.8.1956)	A-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{6}/_{1}$	14105	H 5791, A19331 5	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
`s Gickal will net krahn (Zwie-facher)	„Ès Gickal will net krahn“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: E. Knoth, Nr. 91 (1947)	G-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	6 $^{7}/_{2}$	14106	H 5580, A19325 8	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Lautl, müaßtes lustig sein!	„Leut, Leut, Leutl“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Geschwister Kriegner, Q: Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*, S. 384.	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	5	Ramspau bei Regensburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{8}/_{1}$	14107	D 4429	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Mein Waiz und mein Koan	„Mein Waiz und mein Koan“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/2 (1954)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{9}/_{1}$	14108	H 6277, A19553 7	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Ach wie ward mir da	„Ach wie ward mir da“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Sammlung Böhm, Nr. 4, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 150c.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	6 $^{10}/_{1}$	14109	D 1338	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

Zwiefacher	„Wenn die versuffna Bauern“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	Es-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt	2	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{11}/_{1}$	14110	H 5201, A19144 6	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Weiherles-damm	„Da unt`n am Weiherles-damm“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	Q: Krautwurst, *Taktwechselnde Tänze in Franken*, S. 106.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{12}/_{1}$	14111	D 4443	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Hot mi mei Muada so prüglt	„Hot mi mei Muada so prüglt“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/75 (1952)	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{13}/_{1}$	14112	H 6269, A19553 5	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Da z`rissne Kittl	„Hob i an zrissna Kittl“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/9 (1952)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Neunburg-Rötz (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{14}/_{1}$	14113	H 6279, A19554 4	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Bald fahr i	„Bald fahr i, bald fahr i“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. II/14 (1952)	G-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Ries (?) (Bayern)	6 $^{15}/_{1}$	14114	H 6280, A19557 3	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Halbroter	„Hansl af`m Saistall“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (3.8.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{16}/_{1}$	14115	H 5793, A19331 4	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Der Linden-bauer	„Jetzt hob is mein Schatzerl“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Emil Hoffmann (1930)	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt	1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{17}/_{1}$	14116	H 5475, A19338 5	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Ein altes Wei sitzt af der Ufmbänk	„Ein alts Wie sitzt“	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: E. Knoth, Nr. 70, S: Bäckermeister Strehl (1931)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	1	Plech (Oberfranken, Bayern)	6 $^{18}/_{1}$	14117	H 5577, A19324 2	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
`s Häuserl am Rain	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Peter Schriml, Q: *73 Volkstänze*, S.?. (ungenau!); HS: Bayerische	C-Dur	¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{19}/_{1}$	14118	D 2971	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)

				Staatsbibliothek München, Nr. 187m								
`s Haisal am Rain	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 6 Zwiefache mit Text	A: Marta Rittner, Nr. I/70 (1954)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Gegend um Nabburg, Schwarzenfeld (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{19}/_{2}$	14119	H 5374, D 806	scherzhafter Zwiefacher (Tanz)
Mischlich	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Josef Götz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 30.	G-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	14120	D 3621	Zwiefacher (Tanz)
Halb-deutscher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 77.	G-Dur	$^{4}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt		Schönhengstgau (Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	14121	D 4550	Zwiefacher (Tanz)
Halb-deutsch	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Josef Götz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 30.	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Altstadt/ Staré Město pod Landštejnem (Mähren, Schönhengst, Tschechien)	7 $^{2}/_{2}$	14122	D 3606	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (1.7.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	14123	H 5754, D 885	Zwiefacher (Tanz)
Gräinfouß	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/32, S. 38.	G-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	14124	D 603, L1416	Zwiefacher (Tanz)

				(A: Lehrer Müller)								
Der Summa(r)m ichl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Emil Hoffmann, Nr. 2	D-Dur, F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt oder $^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{5}/_{1}$	14125	H 5468, D 873	Zwiefacher (Tanz)
Der Eichelbaua	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sa. E. Knoth, Nr. 93 (1947)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	7 $^{6}/_{1}$	14126	H 5579, D 310	Zwiefacher (Tanz)
Der Eichel-Bauer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 20 (1936)	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{6}/_{2}$	14127	H 5485, D 859	Zwiefacher (Tanz)
Eichelbauer (Schwan-dorfer)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/46	F-Dur	¾ Takt oder $^{2}/_{4}$, ¾, $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{6}/_{3}$	14128	H 6285, D 958	Zwiefacher (Tanz)
Der Eichelbauer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/13 (1950)	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ oder ¾, $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{6}/_{4}$	14129	H 6284, D 949	Zwiefacher (Tanz)
Der Aichlbauer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. II/22	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{6}/_{5}$	14130	H 5666, D 805	Zwiefacher (Tanz)
Grasober	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/1 (1950)	B-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{7}/_{1}$	14131	H 6282, D 963	Zwiefacher (Tanz)
Herzober	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/2 (1950)	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{8}/_{1}$	14132	H 6283, D 965	Zwiefacher (Tanz)

Schmied-boum (Zwie-facher)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung E. Knoth (1948), Nr. 99	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	7 $^{9}/_{1}$	14133	H 5578, D 811	Zwiefacher (Tanz)
Der Tauber Ruku	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 25	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Neuhaus an der Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{1}$	14134	H 5491, D 876	Zwiefacher (Tanz)
Der Tauber Rucku	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/98 (1952)	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{10}/_{2}$	14135	H 6339, D 952	Zwiefacher (Tanz)
Tauber rucku	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/10	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{10}/_{3}$	14136	H 5662, D 809	Zwiefacher (Tanz)
Ei Tauber rucku! (Zwie-facher)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 7 (1936)	G-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{10}/_{4}$	14137	H 5473, D 853	Zwiefacher (Tanz)
Ziecher Stecka	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 31 (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{11}/_{1}$	14138	H 3497, D 864	Zwiefacher (Tanz)
Liederlich-keit	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 32 (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{12}/_{1}$	14139	H 5498, D 860	Zwiefacher (Tanz)
Der Hohen-steiner	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 6 (1932)	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{13}/_{1}$	14140	H 5472, D 857	Zwiefacher (Tanz)
Rübl-Rabl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 14 (1936)	A-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{14}/_{1}$	14141	H 5480, D 861	Zwiefacher (Tanz)
D`Hoslnuß-	textlos	Bd. 59	H. 7	A: Sammlung	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾		Hersbruck	7 $^{15}/_{1}$	14142	H 5490,	Zwiefacher

staudn		Tanz I	Zwiefache ohne Text	Emil Hoffmann, Nr. 24 (1936)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			D 858	(Tanz)
Die dreckert Bärbl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 34 (1939)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{16}/_{1}$	14143	H 5500	Zwiefacher (Tanz)
D`dreckat Bärbl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: *Sing mit*, Nr. 159.	D-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Franken (Bayern)	7 $^{16}/_{2}$	14144	D 5045	Zwiefacher (Tanz)
ABC	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 44, S. 28.	C-Dur	$^{2}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt		Weißenburg, Altmühltal (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{17}/_{1}$	14145	D 4130	Zwiefacher (Tanz)
D`Ochs`n mog i niat höi(t)n	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/54 und II/ohne zw. 15 und 6 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{18}/_{1}$	14146	H 6321, D 941	Zwiefacher (Tanz)
Die Ochs`n mag i net hiat`n	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 43, S. 28.	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Weißenburg, Altmühltal (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{18}/_{2}$	14147	D 4131	Zwiefacher (Tanz)
Ober-fränkischer Bauerntanz	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 30, S. 18 (1850);	D-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{2}/_{4}$ Takt		Nördlich von Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{19}/_{1}$	14148	D 4134	Zwiefacher (Tanz)

				Böhme, *Geschichte des Tanzes in Deutschland*, S. 290.								
Vogerl wick, wack, we	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Friedrich Spörer, Q: *Die Oberpfalz*, Mai 1956, S. 140.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hohenburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{20}/_{1}$	14149	D 4535	Zwiefacher (Tanz)
`s Haid-lercherl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 50, S. 31.	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Oberpfalz (Bayern)	7 $^{21}/_{1}$	14150	D 4142	Zwiefacher (Tanz)
Heid`s Lercherl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. II/24 (1953), S: Musikmeister Götz,	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{21}/_{2}$	14151	H 6262, D 979	Zwiefacher (Tanz)
Der Voda geht gar net hoam	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 52, S. 32.	B-Dur, F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Oberpfalz (Bayern)	7 $^{22}/_{1}$	14152	D 4144	Zwiefacher (Tanz)
Belli	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Marta Rittner, Nr. I/4 (1950)	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{23}/_{1}$	14153	H 6286, D 937	Zwiefacher (Tanz)
Der Summer-michl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/16	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{24}/_{1}$	14154	H 5661, D 808	Zwiefacher (Tanz)

Habervogel	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Friedrich Spörer, Q: *Die Oberpfalz*, Main 1956, S. 140.	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Hohenburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{25}/_{1}$	14155	D 4532	Zwiefacher (Tanz)
Bauern-tanz-Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, S. 292.	C-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Oberpfalz (Bayern)	7 $^{26}/_{1}$	14156	D 4141	Zwiefacher (Tanz)
Manchester	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/64 (1952)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{27}/_{1}$	14157	H 6260, D 971	Zwiefacher (Tanz)
Lercherl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/37 (1950)	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ oder ¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{28}/_{1}$	14158	H 6261, D 978	Zwiefacher (Tanz)
Lercherl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/65 (1951)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{28}/_{2}$	14159	H 6263, D 977	Zwiefacher (Tanz)
Kuhstall	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/68 (1952)	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{29}/_{1}$	14160	H 6264, D 969	Zwiefacher (Tanz)
Der Amberger	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/66 (1952)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{30}/_{1}$	14161	H 6265, D 945	Zwiefacher (Tanz)
Dau host an Groschen	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. II/33 und I/67 (1954); S: Musikmeister Götz	C-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{31}/_{1}$	14162	H 6266, D 944	Zwiefacher (Tanz)

Das Spinnradl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/74 (1953)	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{32}/_{1}$	14163	H 6268, D 943	Zwiefacher (Tanz)
Der rote Turm	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/76 (1953)	F-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{33}/_{1}$	14164	H 6270, D 951	Zwiefacher (Tanz)
Der Hoderl dei	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/86 (1953)	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{34}/_{1}$	14165	H 6271, D 950	Zwiefacher (Tanz)
Weils gleich is	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/6	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ oder $^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{35}/_{1}$	14166	H 6287, D 989	Zwiefacher (Tanz)
Henner-locker	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/52 und II/20 (1954)	F-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Holledau (Niederbayern), Nabburg (Oberpfalz, Bayern), allgemein bekannt	7 $^{36}/_{1}$	14167	H 6319, D 901	Zwiefacher (Tanz)
Wann i mei Pfeiff`n	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/53 (1951)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{37}/_{1}$	14168	H 6320, D 990	Zwiefacher (Tanz)
Der Bettl-Girgl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/88 (1953)	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{38}/_{1}$	14169	H 6272, D 947	Zwiefacher (Tanz)
Die alt Wirtin	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/89 (1953)	F-Dur, B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{39}/_{1}$	14170	H 6273, D 953	Zwiefacher (Tanz)
Die Fastnacht	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/94	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{40}/_{1}$	14171	H 6274, D 954	Zwiefacher (Tanz)

Die schweizer Arschkarm	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/96 (1953)	C-Dur	$^{3}/_{8}$, $^{4}/_{8}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{41}/_{1}$	14172	H 6275, D 955	Zwiefacher (Tanz)
D` Weisheit	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/97 (1953)	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{42}/_{1}$	14173	H 6276, D 956	Zwiefacher (Tanz)
Herzogauer oder „Hölzernes Keilnest“	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/36 (1951)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	7 $^{43}/_{1}$	14174	H 6309, D 966	Zwiefacher (Tanz)
Tanz rückwärts	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, S.?; *Das deutsche Volkslied*, Bd. XXVIII, 1926, S. 28.	B-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt		Westböhmen (Tschechien)	7 $^{44}/_{1}$	14175	D 1606, L1447	Zwiefacher (Tanz)
S Häuserl am Rain	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 7 Zwiefache ohne Text	Q: *Bayrische Staatsbibliothek*, Nr. 245.	C-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Mainburg (Holledau, Niederbayern)	7 $^{45}/_{1}$	14176	D 28960	Zwiefacher (Tanz)
Der Bauer am Fenster	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/7 (1949)	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$, ¼ oder ¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{1}/_{1}$	14177	H 6288, D 946	Zwiefacher (Tanz)
Schlederer-bräu	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/8	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{2}/_{1}$	14178	H 6289, D 983	Zwiefacher (Tanz)
Grillenhaus	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/9 (1949)	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{3}/_{1}$	14179	H 6290, D 964	Zwiefacher (Tanz)
Bodenloch	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache	A: Marta Rittner, Nr. I/11 (1949)	F-Dur	¼, ¾ $^{2}/_{4}$		Nabburg (Oberpfalz,	8 $^{4}/_{1}$	14180	H 6291, D 940	Zwiefacher (Tanz)

			ohne Text			oder $^{2}/_{4}$, ¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Bayern)				
Blaues Hendl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/12 und II/19 (1954), S. Musikmeister Götz	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ oder ¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{5}/_{1}$	14181	H 6292, D 939	Zwiefacher (Tanz)
Bettel-mandl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/14 (1950)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ oder ¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{6}/_{1}$	14182	H 6293, D 938	Zwiefacher (Tanz)
Nagelpeter	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/15 (1950)	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{7}/_{1}$	14183	H 6294, D 973	Zwiefacher (Tanz)
Sechsund-dreißiger (36er)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A:Sammlung Marta Rittner, Nr. I/18 und II/27, S: Musikmeister Götz	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ oder ¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{8}/_{1}$	14184	H 6295, D 981	Zwiefacher (Tanz)
Naundörfer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/22 und II/25 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	¾, $^{2}/_{4}$, ¼ oder ¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{9}/_{1}$	14185	H 6297, D 974	Zwiefacher (Tanz)
Indisches Rebhendl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A:Sammlung Marta Rittner, Nr. I/27 und II/18 (1954), S: Musikmeister	F-Dur	¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{10}/_{1}$	14186	H 6298, D 967	Zwiefacher (Tanz)

				Götz								
Italiener	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/24 und II/21 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ oder $^{4}/_{4}$, ¾		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{11}/_{1}$	14187	H 6299, D 968	Zwiefacher (Tanz)
Obermüller	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/28 (1950)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{12}/_{1}$	14188	H 6303, D 976	Zwiefacher (Tanz)
Gsottloch	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/73 (1951)	D-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Kelheim (Niederbayern)	8 $^{13}/_{1}$	14189	H 6267, D 903	Zwiefacher (Tanz)
„Nuß-ständern“ oder „S`Deandl ins Wadl“	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/20 (1950)	F-Dur	¾, ¼ oder ¾ $^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{14}/_{1}$	14190	H 6296, D 975	Zwiefacher (Tanz)
`s Madl van Stoan	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/25 (1950)	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{15}/_{1}$	14191	H 6300, D 980	Zwiefacher (Tanz)
Gäns fressens Gras	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/47 und II/35 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{16}/_{1}$	14192	H 6314, D 962	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer Kobl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/48 (1952)	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{17}/_{1}$	14193	H 6315, D 936	Zwiefacher (Tanz)
Dirndel mit`n	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache	A: Sammlung Marta Rittner, Nr.	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ oder		Nabburg (Oberpfalz,	8 $^{18}/_{1}$	14194	H 6306, D 956	Zwiefacher (Tanz)

seidan Fürta			ohne Text	I/32 und II/30 (1954), S: Musikmeister Götz		¾ 4/4 Takt		Bayern)				
Vata, wann gibst amal üba?	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/38 und II/31 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 19/1	14195	H 6310, D 986	Zwiefacher (Tanz)
Zuserl	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/34	C-Dur, F-Dur	2/4, ¾ oder ¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 20/1	14196	H 6308, D 994	Zwiefacher (Tanz)
Warme Dose	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/40 (1952)	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 21/1	14197	H 6311, D 988	Zwiefacher (Tanz)
Luther-ischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/41 und II/26 (1953), S: Musikmeister Götz	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 22/1	14198	H 6312, D 970	Zwiefacher (Tanz)
Stamsrieder	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/42 und II/32 (1954), S: Musikmeister Götz	F-Dur	4/4, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 23/1	14199	H 6313, D 984	Zwiefacher (Tanz)
Einfacher Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/62	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 24/1	14200	H 6235, D 925	Zwiefacher (Tanz)

Einfacher Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/60	F-Dur, B-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 24/2	14201	H 6234, D 927	Zwiefacher (Tanz)
Einfacher Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/57	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 24/3	14202	H 6231, D 930	Zwiefacher (Tanz)
Einfacher Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/58	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 24/4	14203	H 6232, D 929	Zwiefacher (Tanz)
Einfacher Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/56	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 24/5	14204	H 6230, D 931	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/78	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/1	14205	H 6237, D 924	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/79	C-Dur	3/8, 4/8 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/2	14206	H 6238, D 923	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/80	A-Dur	3/8, 4/8 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/3	14207	H 6239, D 922	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/81	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/4	14208	H 6240, D 921	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/82	C-Dur	¾ 2/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/5	14209	H 6241, D 920	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/83	C-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/6	14210	H 6242, D 919	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59	H. 8	A: Marta Rittner,	F-Dur, C-	¾ 4/4		Nabburg	8 25/7	14211	H 6243,	Zwiefacher

		Tanz I	Zwiefache ohne Text	Nr. I/84	Dur	Takt		(Oberpfalz, Bayern)			D 918	(Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/87	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{8}$	14212	H 6244, D 917	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/90	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{9}$	14213	H 6245, D 916	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/92	F-Dur, B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{10}$	14214	H 6246, D 915	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/93	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{11}$	14215	H 6247, D 914	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/95	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{12}$	14216	H 6248, D 913	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/99	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{13}$	14217	H 6249, D 912	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/59	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{14}$	14218	H 6233, D 928	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/100	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{15}$	14219	H 6250, D 911	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/101	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 $^{25}/_{16}$	14220	H 6251, D 910	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache	A: Marta Rittner, Nr. I/102	C-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz,	8 $^{25}/_{17}$	14221	H 6252, D 909	Zwiefacher (Tanz)

			ohne Text					Bayern)				
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/103	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/18	14222	H 6253, D 908	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/104	F-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/19	14223	H 6254, D 907	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/105	C-Dur	¾ 4/4 Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/20	14224	H 6255, D 906	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/105	C-Dur	2/4, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/21	14225	H 6255, D 906	Zwiefacher (Tanz)
Bayrischer	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/106	C-Dur	2/4, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 25/22	14226	H 6256, D 905	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/21	F-Dur	2/4, ¾ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	8 26/1	14227	H 6229, SD 932	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 33 (1936)	F-Dur	2/4, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 26/2	14228	H 5499, D 866	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 39 (1936)	F-Dur	2/4, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 26/3	14229	H 5505, D 874	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Musikmeister Johann Friedrich Lotter (1865-1928), Q: Krautwurst, *Der Zwiefache*, S.	G-Dur	¾ 4/4 Takt		Langenzenn (Mittelfranken, Bayern)	8 26/4	14230	H 4388	Zwiefacher (Tanz)

				532.								
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 19 (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{5}$	14231	H 5484	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 38 (1936)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{6}$	14232	H 5504, D 867	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 36 (1938)	F-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{7}$	14233	H 5502, D 865	Zwiefacher (Tanz)
Ein Ver-zwickter oder Doppelter	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 23 (1936)	G-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{9}$	14234	H 5489, D 863	Zwiefacher (Tanz)
Einfacher (Takt-wechsel)	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 13 (1935)	A-Dur	$^{4}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{10}$	14235	H 5479, D 855	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 18 (1935)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{11}$	14236	H 5483, D 871	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 8 (1932)	A-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{12}$	14237	H 5474, D 872	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 11 (1936)	B-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{13}$	14238	H 5477, D 868	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 1 (1935)	A-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{26}/_{14}$	14239	H 5467, D 869	Zwiefacher (Tanz)
Zwiefacher	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 8 Zwiefache	A: Sammlung Emil Hoffmann,	F-Dur	¾ $^{4}/_{4}$ Takt		Hersbruck (Mittelfranken,	8 $^{26}/_{15}$	14240	H 5476, D 870	Zwiefacher (Tanz)

			ohne Text	Nr. 10 (1935)				Bayern)				
Der Haus-schlüssel	„Etzt fällt mar auf amol „	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Georg Trepesch (16.11.1947)	C-Dur	¾ Takt	1	Metzlersreuth bei Gefrees (Oberfranken, Bayern)	9 $^{1}/_{1}$	14241	H 4490, A18179 6	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Der Haus-schlüssel	textlos	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 3 (1932)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	9 $^{1}/_{2}$	14242	H 5510, D 814	Tanz im ¾ Takt
`s Haus-schlüsserl	„Jatz fallt mea holt wieda“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Baum-steftenlenz	C-Dur	¾ Takt	3	Bayrischer Wald (Bayern)	9 $^{1}/_{3}$	14243	D 4881	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Da Haus-schlüss`l	„Öitza fallt ma halt wieda“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Marie Hell, geb. Vogl	C-Dur	¾ Takt	2	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	9 $^{1}/_{4}$	14244	H 403, L639	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Da Haus-schlüss`l	„Öitza föllt ma scho wieda“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 154.	C-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	9 $^{1}/_{5}$	14245	D 5109	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Bist a schäins Maidl	„Bist a schäins Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Josef Czerny, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 682 und 698, S. 344 / 346; S. 491. (M.)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{2}/_{1}$	14246	D 606, L1391	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Bist a hübsch Dianl	„Bist a hübsch`s Dianl“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 683, S. 344.			1	Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{2}/_{2}$	14247	D 1697, L1390	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Bist a schäins Maidl	„Bist a schäins Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch (?; 1959)	F-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{2}/_{3}$	14248	H 6604	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt

Dau is man Bett	„Dau is man Bett“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Marg. Hautmann (1955)	G-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	9 $^{3}/_{1}$	14249	H 5452, A19356 1	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Dau is man Bett	„Dau is man Bett“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl (1954)	F-Dur	¾ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{3}/_{2}$	14250	H 5375, A19371 7	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Dau is man Bett	„Dau is man Bett“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 684, S. 344.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{3}/_{3}$	14251	D 1693, L1448	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Oitza how i man Maidl	„Oitza how i man Maidl“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Anton Wenig (um 1890, 2.10.1950)	F-Dur	¾ Takt	6	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	9 $^{4}/_{1}$	14252	H 4663, L1449	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Reigen	„Eizt hob i mir a Maidal“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 738, S. 351; Rittersberg, *Ceské národni pisné*, Nr. 14.			1	Egerland (Tschechien)	9 $^{4}/_{2}$	14253	D 1701, L1450	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Stad, stad	„Stad, stad“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Karl Winter (1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{5}/_{1}$	14254	H 6900	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Stad, stad	„Stad, stad“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{5}/_{2}$	14255	H 601, L1453	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Hanslbou	„Hanslbou, Hanslbou“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland	9 $^{6}/_{1}$	14256	H 5104, L1457	scherzhaftes Tanzlied im ¾

				(1935)				(Tschechien)				Takt
Hanslbou	„Hanslbou, Hanslbou“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 695, S. 345.			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{6}/_{2}$	14257	D 1691	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Hochzeit ham mer	„Hochzeit ham mer“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Liederheft der Hildegard Glaß			3	Tereblestie (Kreis Radautz / Rădăuți, Bukowina, Rumänien)		14258		Lied über die baldige Hochzeit
Der Spinnradl-tanz	„U grad wegn dem Spinnradl drahn“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Blobner	G-Dur	¾ Takt	3	Labant / Labuť, Kreis Tachau / Tachov (Südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{7}/_{1}$	14259	4915	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Spinnradl-tanz	„Grad zwenga dem Spinnradl drahn“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, September 1954, S. 604.	F-Dur	¾ Takt	3	Böhmerwald (Tschechien)	9 $^{7}/_{2}$	14260	D 4044	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Der Spinnradl-tanz	„Jo zweng dem Spinnradltanz“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Josef Ryba, S: Anna Rotschädel (1948)	C-Dur	¾ Takt	3	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	9 $^{7}/_{3}$	14261	H 3020, A18259 3	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Gfallt ma nex als man Moan	„Gfallt man ex als man Moan“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{8}/_{1}$	14262	H 5802, A19351 7	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt

Nuch zwöin Bou(b)m	„Nuch zwöin Bou(b)m“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	A-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{9}/_{1}$	14263	H 5800, A193523	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Sechs fetta Bu(b)m (+ Ländler)	„Sechs fetta Bu(b)m“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (4.8.1954; gelernt von Kirchweih-gesellschaft)	A-Dur	¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn, Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	9 $^{9}/_{2}$	14264	H 5299, A191434	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Mei herzliebs Schätzla dreh di (+ Polka)	„Mei herzliebs Schätzla dreh di“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt		A-Dur	¾ Takt		Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		14265		scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Graußa, wennst du niat folgst	„Graußa, wennst du niat folgst“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{10}/_{1}$	14266	H 5803, A193518	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Graußa wennst du niat folgst	„Graußa, wennst du niat folgst“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{10}/_{2}$	14267	H 5804	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Man Maidl haut a Katz	„Man Maidl haut a Katz“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (1956)	F-Dur	¾ Takt	2	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	9 $^{11}/_{1}$	14268	H 5655, A193577	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt

Man Maidl haut a Katz	„Man Maidl haut a Katz“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (7.12.1944)	B-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{11}/_{2}$	14269	H 312, L350	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Nu a weng!	„Nu a wenig“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Josef Hofmann	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	9 $^{12}/_{1}$	14270	D 256, L370	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Nu a weng!	„Nu a wenig“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{12}/_{2}$	14271	H 328, L369	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Ho i denkt!	„Ho i denkt, ho i denkt“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 25, M: „D Moidalöi“	C-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	9 $^{13}/_{1}$	14272	H 327, L368	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Ho i denkt	„Ho i denkt, how i denkt“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Franz Schak (15.6.1956)	B-Dur	¾ Takt	1	Wscherau / Všeruby (Kreis Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	9 $^{13}/_{2}$	14273	H 5740, A19372 5	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Schäin bin i niat	„Schäin bin i niat“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Josef Czerny, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 691, S. 693.	A-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{14}/_{1}$	14274	D 607, L1396	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Da Driefouß	„Da Driefouß, da Driefouß“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Oberlehrer Franz Rieger; Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/28, S. 36. (1885)	G-Dur	¾ Takt	1	Absroth / Opatov (Tschechien)	9 $^{15}/_{1}$	14275	D 602, L1406	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Zigeuner-	„Nossa gäih no	Bd. 59	H. 9	A: Rudolf	D-Dur	¾	1	Haid bei Tachau /	9 $^{16}/_{1}$	14276	H 4951,	scherzhaftes

lied	a wengl eina“	Tanz I	¾ Takt	Schücker		Takt		Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)			L1425	Tanzlied im ¾ Takt
Gäns-katherl	„Gänskatherl, Gänskatherl“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	Erhalten von: Franz Heidler	A-Dur	¾ Takt	1	Schlackenwerth bei Karlsbad / Ostrov bei Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	9 $^{17}/_{1}$	14277	H 5101, L1341, A19489 0	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Heut fisch ma dean Teich	„Heint, heint, fisch ma dean Teich“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fischer (1937)	C-Dur	¾ Takt	1	Kropitz / Krapice bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	9 $^{18}/_{1}$	14278	H 597, L1424	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Wenn i ins Wirtshaus kum	„Wenn i ins Wirtshaus kum“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{19}/_{1}$	14279	H 596, L1426	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Scheint d`Sunn ein ban Fenza	„Scheint d`Sunn ein ban Fenza“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch (1953)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{20}/_{1}$	14280	H 5120, A18611 2	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Ümandüm ümma dean Weiha	„Ümandüm, ümmandüm, ümma“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch (7.5.1953)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Grafengrün / Háj (Kreis Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)	9 $^{21}/_{1}$	14281	H 5119, A18611 3	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Herzighs Schatzerl, du wirst wissen	„Herzighs Schatzerl, du wirst wissen“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch (7.5.1953)	A-Dur	¾ Takt	3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	9 $^{22}/_{1}$	14282	H 5118, A18611 5	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Baua, schau raus ban Fenstala	„Baua, schau raus ban Fenstala!“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: C. Hartenstein (1929)	C-Dur	¾ Takt	1	Rochlowa / Rochlov (Kreis Mies / Stříbro,	9 $^{23}/_{1}$	14283	D 1434, L1434	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt

								südliches Egerland, Tschechien)				
Ländler	„Unta da Schwieghamutter ihran“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch (1939)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9 $^{24}/_{1}$	14284	H 602, L1435	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Friederike	„Friederika, Friederike“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Albert Brosch, S: Luzia Welker (14.4.1940)	C-Dur	¾ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Hraničná, Egerland, Tschechien)	9 $^{25}/_{1}$	14285	H 1364-H 1366, A16180 3	scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Der Dreischritt	„Friederike, Friederike“	Bd. 59 Tanz I	H. 9 ¾ Takt	A: Kiem Pauli, Q: Vol. 1938/4, S. 73.	Es-Dur	¾ Takt	2	Laufen an der Salzach (Oberbayern)	9 $^{25}/_{2}$	14286		scherzhaftes Tanzlied im ¾ Takt
Sieben-schritt	„Mei Frau, des Hexla“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 4, S. 298. (Variation)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	14287	D 811	scherzhafter Siebenschritt (Tanz)
Sieben-schritt	„An Wickl Werg“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 4, S. 298. (Variation II.)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{2}$	14288	D 812	scherzhafter Siebenschritt (Tanz)
Sieben-schritt	„Stangalanga Han“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 4, S. 299. (Variation III.)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{3}$	14289	D 813	scherzhafter Siebenschritt (Tanz)
Sieben-schritt Flöhschütt	„O du guts Birrla“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 4, S. 298.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{4}$	14290	D 810	scherzhafter Siebenschritt (Tanz)
Sieben-	textlos	Bd. 60	H. 1	Q: Bürger,	G-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Österreich	1 $^{1}/_{5}$	14291	D 4736	scherzhafter

schritt		Tanz II	Ländler-Walzer	*Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.		Takt						Siebenschritt (Tanz)
Ham soll i geh	„Und alles vasuff`n“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (August 1954)	A-Dur	¾ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn, Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	14292	H 5298, A19143 5	scherzhafter Ländler-Walzer
Ländler	„Jo, so a richtiger Landler“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Karl Winter (T.)	C-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	14293		scherzhafter Ländler
In Foschum	„In Foschum is`s lusti“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	T./M.: Karl Winter, Q: *Hoam*, Nr. 1967/2, S. 13.	F-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	14294		scherzhafter Ländler-Walzer
Wenn die Kerwa kummt	„Wenn die Kerwa kummt“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch (1960), Q: *Singzeilen* (1954) (ungenau!)	B-Dur	¾ Takt	1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	14295	H 6680	scherzhafter Ländler-Walzer
Af`n Sunnta is Kerwa	„Af`n Sunnta is Kerwa“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch, S: Georg Engelhardt (17.7.1946)	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{1}$	14296	H 3424, A17981 7	scherzhafter Ländler-Walzer
Die Kerwa is komma	„Die Kerwa is komma“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: H. Ströher, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	F-Dur	¾ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{1}$	14297	H 5207	scherzhafter Ländler-Walzer
O du brauns Bierla	„O du brauns Bierla“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: H. Ströher, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	B-Dur	¾ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	14298	H 5198, A19144 9	scherzhafter Ländler-Walzer

Wenn mi mei Schätzla nimma gfreut	„Wenn mi mei Schätzla nimma gfreut“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch, S: Georg Engelhardt (17.7.1946)	D-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	14299	H 3423, A179820	scherzhafter Ländler-Walzer
Wenn mi mei Leben nimmer gfreit	„Wenn mi mei Leben nimmer gfreit“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 180.	D-Dur	¾ Takt	1	Aischgrund (Mittelfranken und Oberfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{2}$	14300	D 1320	scherzhafter Ländler-Walzer
Der Schmieds-Jakob	„Der Schmieds Jakob“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (Dez. 1947)	D-Dur	¾ Takt	1	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	14301	H 4488, A181785	scherzhafter Ländler-Walzer
Egen-hausen sicht mer kaum	„Aba Egenhausen sicht mer kaum“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: H. Ströher, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	F-Dur	¾ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	14302	H 5209	scherzhafter Ländler-Walzer
Die Bauern-madli, die sen nit a so	„Die Bauernmadli die sen nit a so“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch (12.12.1955)	G-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	14303	H 5465, A193506	scherzhafter Ländler-Walzer
Tät i gern a bißl (Schlenker-er)	„Tät i gean a bißl“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Sa. E. Knoth, Nr. 74-75 (1932)	F-Dur	¾ Takt	2	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	14304	H 5582, A193239	scherzhafter Ländler-Walzer
Der wu bei der Bäuri schlaft	„Owa der, der, der“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (4.8.1954)	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn, Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	14305	H 5296, A191433	scherzhafter Ländler-Walzer
Kennst di	„Kennst di aus	Bd. 60	H. 1	A: Albert Brosch,	B-Dur	¾	1	Egenhausen	1 $^{15}/_{1}$	14306	H 5214,	scherzhafter

aus in mein Kämmerla	in mein Kämmerla“	Tanz II	Ländler-Walzer	S: Bernhard Bickert (Mai 1954; von Kirchweih-gesellschaft gelernt)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A19144 1	Ländler-Walzer
96, 97, 98, 99, 100 und 1	„Sechsanainzg, simanainzg“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (18.10.1957)	C-Dur	6/8 Takt	2	Bürglein bei Heilsbronn, Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 16/1	14307	H 6374, A19555 8	scherzhafter Ländler-Walzer
In Nürnberg hots a klar Schneela gschneit	„In Nürnberg hots a klar Schneela gschneit“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: E. Knoth, Nr. 73 (1929)	F-Dur	¾ Takt	1	Schermhöhe (Oberfranken, Bayern)	1 17/1	14308	H 5584, A19346 7	scherzhafter Ländler-Walzer
Winkl net a su!	„Winkl net a su“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: E. Knoth, Anhang zu Nr. 96 (1945) S: Johann Deinzer	D-Dur	¾ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	1 18/1	14309	H 5583, A19324 8	scherzhafter Ländler-Walzer
Ana Schwalm halm	„Ana Schwalm halm“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: E. Knoth, Nr. 76 (1932)	D-Dur	¾ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	1 19/1	14310	H 5588, A19325 0	scherzhafter Ländler-Walzer
Ländler	„Drei Wochen vor Ostern“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 171.	G-Dur	¾ Takt	1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	1 20/1	14311	D 1318	scherzhafter Ländler-Walzer
Walzer	„Heit isen ma wieda kreuzfidel“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 3, S. 298.	C-Dur	¾ Takt	3	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 21/1	14312	D 809	scherzhafter Ländler-Walzer
Walzer	„Da drum bin i	Bd. 60	H. 1	Q: Hupfer,	D-Dur	¾	4	Burgbernheim	1 22/1	14313	D 808	scherzhafter

	rüba“	Tanz II	Ländler-Walzer	*Burgbernheim*, Nr. 8, S. 299.		Takt		(Mittelfranken, Bayern)				Ländler-Walzer
Madla von Sta(n)	„Madla von Sta(n)“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 170, S. 169.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Stein bei Berneck (Oberfranken, Bayern)	1 $^{23}/_{1}$	14314	D 4174	scherzhafter Ländler-Walzer
Geng mer a weng nüber	„Geng mer a weng nüber“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 195, S. 190.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Seulbitz bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{1}$	14315	D 4175	scherzhafter Ländler-Walzer
Wenn i amol stirb	„Wenn i amol stirb“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 196, S. 191.	C-Dur	¾ Takt	1	Mainfranken (Unterfranken, Bayern)	1 $^{25}/_{1}$	14316	D 4176	scherzhafter Ländler-Walzer
Der Haingrüner Dudlsack	„Af d`Halgröina Kirwah“	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	A: Oberlehrer Götz, Q: *Der Siebenstern*, 5. Jhg., Nr. 11, S. 170.	C-Dur	¾ Takt	1	Brand bei Marktredwitz (Oberfranken, Bayern)	1 $^{26}/_{1}$	14317	D 1343	scherzhafter Ländler-Walzer
Alt-deutscher Bauern-Brauttanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 1 Ländler-Walzer	Q: *Wandervogel* (1928) (ungenau!); *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 75.	D-Dur	¾ Takt		Schönhengstgau (Tschechien)	1 $^{27}/_{1}$	14318	D 4545	Ländler-Walzer

Annamirl wend` di!	„Annamirl, mirl, wend`di“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Karl Winter (1957)	D-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	14319	H 6901	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Der Vierfache	„Annamiarl, Miarl“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder*, S. 186.	A-Dur	¾ Takt	2	Österreich	2 $^{1}/_{2}$	14320		scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
D`Anamirl	„Annamirl, Mirl“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 226.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Niederösterreich	2 $^{1}/_{3}$	14321	D 2789	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Links-deutscher	„Linksdeutsch, Knödl“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Karl Winter, S: Anna Tatz (um 1870)	B-Dur	¾ Takt	1	Damitz bei Znaim / Damnice bei Znojmo (Südmähren, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	14322	D 3654	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Han a Weiberl wia a Täuberl	„Han a Weiberl wia a Täuberl“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 21.	F-Dur	¾ Takt	4	Bayerischer Wald (Bayern)	2 $^{3}/_{1}$	14323	D 4882	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Vom Wald san ma außa	„Vom Wald san ma außa“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Baum-steftenlenz, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 30.	C-Dur	¾ Takt	5	Bayerischer Wald (Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	14324	D 4883	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Aba i und mei Türl	„Aba i und mei Türl“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Baum-steftenlenz, S: Büttner-Vater, Q: Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga* 2, Nr. 37.	D-Dur	¾ Takt	3	Spiegelau (Niederbayern)	2 $^{5}/_{1}$	14325	D 4884	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt

Annamirl	„Wenns Annamirl-glai(ch) jung ait“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 121.	D-Dur	¾ Takt	6	Porstendorf / Borsov (Schönghengst, Mährisch-Trübau, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	14326	D 4493	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Laßt nur der Jugend ihren Lauf	„Laßt nur der Jugend, der Jugend“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 364.	G-Dur, D-Dur	¾ Takt	1	Haßfurt (Unterfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	14327	D 3307	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Das Arbeitshaus	„Hat mi mei Vatter ins Arbeitshaus gebn“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Ditfurth, *Fränkische Volkslieder* 2, Nr. 370, S. 280.	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6	Römershofen (Unterfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	14328	H 3312	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Der steirische Walzer	„`s Dirndert hot gsogt“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Karl Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	14329	H 6902	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
A oanzigsmol alloan	„Owa übern See“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	14330	H 6903	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Gehts, Buama, tanz ma r a weng	„Gehts, Buama, tanz ma r a wenig“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	¾ Takt	3	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	14331	H 6905	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Draußtn bon „Goldnen Stern“	„Draußt`n bon „Goldnen Stern“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Karl Winter, M: „Gehts Buama, tanz ma r a weng“ (1958)	C-Dur	¾ Takt	7	Böhmerwald (Tschechien)	2 $^{11}/_{2}$	14332	H 6906	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Stad, stad	„Stad, stad“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Otto Peisl, S: Waldmünchner Kinder (April	A-Dur	¾ Takt	4	Waldmünchen (Oberpfalz, Bayern)	2 $^{12}/_{1}$	14333	H 5188	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾

				1953)								und $^{3}/_{8}$ Takt
Stad, stad	„Stad, stad“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Kath. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald; Tschechien)	2 $^{12}/_{2}$	14334	H 5974, A19586 3	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Schneider-karline	„Schneider-karline dar Tog bricht a“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 79 (M.); S. 80. (Beschreibung)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	14335	D 4358	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Schneider Karlina III.	„Schneider-karlina, dr Toag brecht oa“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Fachlehrer Hans Stolz (1924), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 23.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Rohle / ? (Mährisch-Schönberg, Tschechien)	2 $^{13}/_{2}$	14336	D 3720	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Brat-schneider-lein IV.	„Brat-schneiderlein!“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Fachlehrer Hans Stolz, Brünn (1924), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 24. (1819)	G-Dur	¾ Takt	1	Kunewald / Kunín (Nordmähren, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	14337	D 3721	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Tanz, Mädel tanz	„Tanz, Madel tanz mit mer“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 115, S. 171.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)	2 $^{15}/_{1}$	14338	D 2234	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Drei Budladln han tanzt	„Drei Budladln han tanzt“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn,	C-Dur	¾ Takt	2	Machliniec / Machlinec’ (Ukraine,	2 $^{16}/_{1}$	14339	D 2235	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾

				Aus deutschen Gauen, Nr. 105, S. 161.				Galizien)				und $^{3}/_{8}$ Takt
Hulaner (Walzer)	„Met zwamal hoppen“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 79.	F-Dur	¾ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	14340	D 4360	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Staklaseff (Spazier-deutsch)	„Komm mei lieber Staklaseff“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen,* S.?.	D-Dur	¾ Takt	1	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	14341	D 4728	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Of de Reigersdorf	„Of de Reigersdorf“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland*, 1957, S. 481.	G-Dur	¾ Takt	1	Nordmähren (Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	14342	D 5064	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Ei de Heiert bin i ganga	„Ei de Heiert bin i ganga“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 78 (M.); S. 77. (A: Edith Romeyer)	D-Dur	¾ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	14343	D 4350	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Ei die Heiert bin i ganga	„Ei de heiert bin ich ganga“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	1	Teßtal (Altvaterland, Mähren, Tschechien)	2 $^{20}/_{2}$	14344	D 4729	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Noch a Steckla water	„Noch a Steckla watter“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 78 (M.); S. 80.	G-Dur	¾ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	14345	D 4352	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt

				(Beschreibung) (T. 1954)								
Nouch a Steckla watter	„Nouch a Steckla watter“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1954, S. 125.			3	Nordmähren (Tschechien)	2 $^{21}/_{2}$	14346	D 4353	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Kaschper, Kaschper	„Kaschper, Kaschper“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 20.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	2 $^{22}/_{1}$	14347	D 4227	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
`s Lied vom Hinner-loche	„Do kemmt der Pauer mit om Wäne“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Friedrich Granbisch (vor 1914), Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 19.	E-Dur	¾ Takt	6	Gießhübel an der hohen Mense / Olešnice v Orlických Horách (Adlergebirge, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	14348	D 4228	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Einzugstets	„Wos wird sich denn mei Hans gedenka“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 78; S. 77. (Beschreibung von Edith Kormeyer)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{24}/_{1}$	14349	D 4361	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Mei Hons	„Was wad sich denn mei Hons	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Verein Landschaftsrat	B-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	3	Adlergebirge (Tschechien)	2 $^{24}/_{2}$	14350	D 4224	scherzhaftes Tanzlied im

	dedenka“			Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, S. 22.								Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Einzug stets	„Wos wet sich denn mei Hons gedenka“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 5.	C-Dur, F-Dur, B-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	3	Schönhengstgau (Tschechien)	2 $^{24}/_{3}$	14351	D 4314	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Mei Hons	„Wos mog sich denn mei Honns gedenka“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 606.			5	Friesetal, Bennische Gegend / Horní Benešov (Mähren, Tschechien)	2 $^{24}/_{4}$	14352	D 5312	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Der Große oder National-Stets	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Sammlung Wandervogel (1928); Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 73, 74.	G-Dur, Es-Dur	¾, $^{6}/_{8}$ Takt	1	Mährisch Trübau / Moravská Třebová (Tschechien)	2 $^{24}/_{5}$	14353	D 4548	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Der Stets	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Josef Götz (gest. 1918), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 30.	D-Dur	¾ Takt	-	Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{24}/_{6}$	14354	D 3605	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Flachstanz	„Flochs ei dem Falde“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen*	G-Dur	¾ Takt	3	Friesetal (Nordmähren, Tschechien)	2 $^{25}/_{1}$	14355	D 4738	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt

				Tänzen, S.?.								
Der Schirmer-dörfler	„Auf Schirmersdorf“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	G-Dur	¾ Takt	1	Schönhengstgau (Tschechien)	2 $^{26}/_{1}$	14356	D 4726	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Schirmer-dörfler	„Drei Tog, drei Tog“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Sammlung Wandervogel (1928); Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 78. (1928)	F-Dur	¾ Takt	1	Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{26}/_{2}$	14357	D 4546	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Walzer	„Drei Tog, drei Tog“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Walter Hensel, S: Hensels Mutter, Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, Nr. 4, S. 134.	F-Dur	¾ Takt	1	Langenlutsch / Dlouhá Loučka (Schönhengstgau, Mährisch Trübau, Tschechien)	2 $^{26}/_{3}$	14358	D 4494	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Der Schirmer-dorfer	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	A: Josef Götz, Q: *Schirmers-dorfer Tanz*; Verein für Österreichische Volkskunde, *Zeitschrift für österreichische Volkskunde*, Bd. XI, S. 39.	G-Dur	¾ Takt	1	Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{26}/_{4}$	14359	D 3608	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
Die Was	„Ei so tanzen wir beide einen“	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 77.	D-Dur	¾ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	2 $^{27}/_{1}$	14360	D 4349	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt

				(Beschreibung von Edith Romeyer)								
Die Was	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 2 ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 6.	C-Dur	¾ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	2 $^{27}/_{2}$	14361	D 4315	scherzhaftes Tanzlied im Wechsel von ¾ und $^{3}/_{8}$ Takt
D`Hui-Lerch	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 1 (1930)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{1}/_{1}$	14362	H 5508, D 812	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (2)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 2 (1936)	B-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{1}$	14363	H 5509, D 813	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (4)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 4 (1936)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{2}$	14364	H 5511, D 815	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (5)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 5 (1936)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{3}$	14365	H 5512, D 816	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (6)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 6 (1936)	D-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{4}$	14366	H 5513, D 817	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (7)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 7 (1936)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{5}$	14367	H 5514, D 818	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (8)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 8 (1938)	Es-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{6}$	14368	H 5515, D 819	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (9)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 9 (1936)	G-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{7}$	14369	H 5516, D 820	textlose Ländler (Tanz)

Ländler (10)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 10 (1940)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{8}$	14370	H 5517, D 821	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (11)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 11 (1936)	B-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{9}$	14371	H 5518, D 822	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (30)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 30 (1936)	G-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{10}$	14372	H 5537, D 840	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (12)= (30)!	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 12	G-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{10}$	14373	H 5519, D 823	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (13)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 13	B-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{11}$	14374	H 5520, D 824	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (14)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 14 (1936)	D-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{12}$	14375	H 5521, D 825	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (15)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 15 (1936)	A-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{13}$	14376	H 5522, D 826	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (16)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 16 (1936)	D-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{14}$	14377	H 5523, D 827	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (17)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 17 (1936)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{15}$	14378	H 5524, D 828	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (18)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 18 (1936)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{16}$	14379	H 5525, D 829	textlose Ländler (Tanz)
Ländler	textlos	Bd. 60	H. 3	A: Sammlung	F-Dur	¾		Hersbruck	3 $^{2}/_{17}$	14380	H 5527,	textlose Ländler

(20)		Tanz II	Ländler ohne Text	Emil Hoffmann, Nr. 20 (1936)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			D 830	(Tanz)
Ländler (21)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 21 (1936)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{18}$	14381	H 5528, D 831	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (22)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 22 (1936)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{19}$	14382	H 5529, D 832	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (23)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 23 (1940)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{20}$	14383	H 5530, D 833	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (24)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 24 (1936)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{21}$	14384	H 5531, D 834	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (25)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 25	D-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{22}$	14385	H 5532, D 835	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (26)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 26 (1936)	A-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{23}$	14386	H 5533, D 836	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (27)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 27 (1935)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{24}$	14387	H 5534, D 837	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (28)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 28 (1935)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{25}$	14388	H 5535, D 838	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (29)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 29 (1936)	G-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{26}$	14389	H 5536, D 839	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (31)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne	A: Sammlung Emil Hoffmann,	B-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken,	3 $^{2}/_{27}$	14390	H 5538, D 841	textlose Ländler (Tanz)

			Text	Nr. 31 (1936)				Bayern)				
Ländler (32)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 32 (1936)	D-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{28}$	14391	H 5539, D 842	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (33)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 33 (1936)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{29}$	14392	H 5540, D 843	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (34)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 34 (1940)	A-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{30}$	14393	H 5541, D 844	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (35)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 35 (1937)	D-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{31}$	14394	H 5542, D 845	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (36)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 36 (1938)	G-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{32}$	14395	H 5543, D 846	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (37)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 37 (1939)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{33}$	14396	H 5544, D 847	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (38)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 38 (1938)	C-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{34}$	14397	H 5545, D 848	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (39)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 39 (1934)	A-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{35}$	14398	H 5546, D 849	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (40)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 40 (1932)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{36}$	14399	H 5547, D 850	textlose Ländler (Tanz)
Ländler (41)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 41 (1933)	B-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{2}/_{37}$	14400	H 5548, D 851	textlose Ländler (Tanz)

Der alte Happurzer Walzer	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 42 (1936)	F-Dur	¾ Takt		Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{3}/_{1}$	14401	H 5549, D 852	textlose Ländler (Tanz)
Metzlers-reuther Ländler 1	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: H. Kießling, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 190a, S. 187.	A-Dur	¾ Takt		Metzlersreuth bei Gefrees (Fichtelgebirge, Oberfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{1}$	14402	D 4167	textlose Ländler (Tanz)
Metzlers-reuther Ländler 2	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: H. Kießling, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 190b, S. 187.	A-Dur	¾ Takt		Metzlersreuth bei Gefrees (Fichtelgebirge, Oberfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{2}$	14403	D 4168	textlose Ländler (Tanz)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 192, S. 189.	D-Dur	¾ Takt		Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{5}/_{1}$	14404	D 4170	textlose Ländler (Tanz)
Metzlers-reuther Ländler 3	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	A: H. Kießling, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 190c, S. 187-188.	F-Dur	¾ Takt		Metzlersreuth bei Gefrees (Fichtelgebirge, Oberfranken, Bayern)	3 $^{4}/_{3}$	14405	D 4169	textlose Ländler (Tanz)
Echter „Hum-melischer“	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und*	A-Dur	¾ Takt		Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{1}$	14406	D 4171	textlose Ländler (Tanz)

				Kinderlied in Mainfranken, Nr. 191, S. 188-189.								
Der echte „Hum-melische“	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 199, S. 191-192.	A-Dur	¾ Takt		Mißelgau (Oberfranken, Bayern)	3 $^{6}/_{2}$	14407	D 4172	textlose Ländler (Tanz)
Hummel-tanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 3 Ländler ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 198, S. 191.	F-Dur	¾ Takt		Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	3 $^{7}/_{1}$	14408	D 4173	textlose Ländler (Tanz)
Wart nur Bärbala	„Wart nur Bärbala“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Margarete Winkler (1962)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{1}$	14409	H 7153, A20181 5	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Wart ner Bärbela	„Wart ner Bärbela“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (16.11.1947)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{2}$	14410	H 4492, A15179 0	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Schottisch	„Lang i nei mei Westntaschn“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 1, S. 297.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{1}/_{3}$	14411	D 806	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Schottisch	„Bärbela, etz wird Schottisch“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Friedl Junk	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Post Rentweinsdorf bei Bamberg (Unterfranken, Oberfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	14412	H 7115, A20184 1	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Bärbala hi,	„Bärbala magst	Bd. 60	H. 4	A: Albert Brosch,	D-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Nürnberg	4 $^{3}/_{1}$	14413	H 7154,	scherzhaftes

Bärbala her	a Zwiefl-supp`n“	Tanz II	Gerader Takt	S: Margarete Winkler (1962)		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A20181 6	Tanzlied im geraden Takt
Bauern-madla hi, Bauern-madla her	„Seita daß die Bauernmadla“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Fritz Egermeier (23.11.1962)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{2}$	14414	H 7156, A20176 5	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Bauern-madla hi, Bauern-madla her!	„Seitdem daß die Bauernmadli“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Konrad Klein (6.2.1952)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{3}$	14415	H 5081, A19485 2	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
D`Baura-madli	„Zeiter daß die Bauramadli“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{3}/_{3}$	14416	H 5204, A19145 4	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Gfällt da dir?	„Gfällt der die, Gfällt der die?“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Friedl Junk	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Post Rentweinsdorf bei Bamberg (Unterfranken, Oberfranken, Bayern)	4 $^{4}/_{1}$	14417	H 7116, A20184 0	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Nix lieber	„Auf der Welt is mir nix lieber“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch (1961)	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	14418	H 7016, A20119 0	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Schittisch-schottisch	„Schittisch schottisch“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Hans Ströer, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	E-Dur, A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{6}/_{1}$	14419	H 5215, A19145 2	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Mei Kümmerli, der braucht Reg`n	„Mei Kümmerli, der braucht Reg`n“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch (1960)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	14420	H 7017	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
In unna	„In unna	Bd. 60	H. 4	A: E. Knoth, Nr.	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Riegelstein	4 $^{8}/_{2}$	14421	H 2242,	scherzhaftes

grauß`n Kroug (Dreher)	grauß`n Kroug“	Tanz II	Gerader Takt	16 (1934)		Takt		(Oberfranken, Bayern)			A19387 6 (un-leser-lich!)	Tanzlied im geraden Takt
Dreher	„I waß von Dunnateifl“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: E. Knoth, Nr. 21 (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	14422	H 5592, A19327 4 (un-leser-lich!)	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Zum Pfarrer muß i geh	„Zum Pfarrer muß i geh“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Hans Ströer (M.), S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	Es-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{9}/_{1}$	14423	H 5205, A19145 5	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Mei Hut steht krumm	„Wenn i von da Frankfurter Maß ham kum“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, Hans Ströer (M.) (Mai 1954) S: Bernhard Bickert	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{10}/_{1}$	14424	H 5213, A19144 7	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
`s Kibela hat kan Boud`n	„`s Kibela hat kan Boud`n“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Hans Ströer, S: Bernhard Bickert (1954)	D-Dur, A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{11}/_{1}$	14425	H 5203, A19145 0	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Und i waß jo nit vo was	„Und i waß jo nit vo was“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Hans Ströer (Mai 1954), S: Bernhard Bickert	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{12}/_{1}$	14426	H 5197, A19144 3	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Daß i a lustigs Bürschla bin	„Daß i a lustigs Bürschla bin“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, Hans Ströer (M.) (1954) S: Bernhard Bickert	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{13}/_{1}$	14427	H 5200, A19145 7	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Und i waß	„Und i waß von	Bd. 60	H. 4	A: Albert Brosch,	B-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Egenhausen	4 $^{14}/_{1}$	14428	H 5211,	scherzhaftes

von Dunner-wetter nit	Dunnerwetter nit“	Tanz II	Gerader Takt	Hans Ströer (M.) (Mai 1954) S: Bernhard Bickert		Takt		(Mittelfranken, Bayern)			A19144 4	Tanzlied im geraden Takt
Mein herzliebs Schätzla	„Mein herzliebs Schätzla“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Josef Hartmann (29.6.1954)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Seitenbuch (Kreis Scheinfeld, Steigerwald, Bayern)	4 $^{15}/_{1}$	14429	H 5268, A19152 3	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Wie i mei Kunela gheiert hob	„Wie i mei Kunela gheiert hob“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (18.10.1957)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Bürglein bei Heilsbronn, Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{16}/_{1}$	14430	H 6370, A19556 0	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Und a Rallallal-lala	„Und a Rallallallala“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (16.11.1947)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	4 $^{17}/_{1}$	14431	H 4486, A18178 9	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Hait is unnera Kerba	„Hait is unnera, hait is unnera“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Hans Ströer, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{18}/_{1}$	14432	H 5208, A19144 8	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Galopp	„Sauerkraut und Buttermilch“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Georg Trepesch, S: Adolf Zapf (Dez. 1947)	D-Dur, G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	4 $^{19}/_{1}$	14433	H 4489, A18179 1	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Hör auf, du zwickst mi!	„Hör auf, du zwickst mi“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, Hans Ströer (M.) S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{19}/_{2}$	14434	H 5206, A19143 9	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Bärbala	„O du lumperts, bumperts	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Franz Krautwurst,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken,	4 $^{20}/_{1}$	14435	H 5816, A19333	scherzhaftes Tanzlied im

	Bärbala“			S: Bernhard Bickert (20.8.1956)				Bayern)			0	geraden Takt
Dreher	„I bin a lustigs Försterla“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{20}/_{2}$	14436	H 5199, A19144 0	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Dreher	„So lusti und so liederli“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 6, S. 299.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{20}/_{2}$	14437	D 815	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Wenn ich dich nuch amal derwisch	„Wenn ich dich nuch amal derwisch“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Nützel, Nr. 23, Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 214.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Mainfranken (Unterfranken, Bayern)	4 $^{20}/_{3}$	14438	D 1337	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Galopp	„Wenns deina Leit net leide wolln“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 167.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Oberfranken (Bayern)	4 $^{21}/_{1}$	14439	D 1360	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Wenns meina Leit net leidn wolln	„Wenns meina Leit net leid`n wolln“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 3 (1934)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	5	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	4 $^{21}/_{2}$	14440	H 5586, A19329 5, A19328 7, A19326 2, A19326 9	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt

Galopp	„Wo is denn der Gergla?“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 166.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Umgebung von Erlangen (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{22}/_{1}$	14441	D 1359	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Galopp	„Wo ist denn der Gergla“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 172.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberfranken (Bayern)	4 $^{22}/_{2}$	14442	D 1358	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Wenn du net willst (Dreher)	„Wenn du net willst“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 1,2 (1934)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{1}$	14443	H 5585, A193240	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Bin i a Vöigala	„Bin i a Vöigala“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 63 (1931)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Spies (Oberfranken, Bayern)	4 $^{23}/_{2}$	14444	H 5587, A193468	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Ei Dirndl, sei na net so stolz (Dreher)	„Ei Dirndl, sei na net so stolz“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 38 (1930)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	4 $^{25}/_{1}$	14445	H 5593, A193256	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Rhein-länder	„Ja wo hast du denn den schönen“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Herbert Brosch (Februar 1948)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{26}/_{1}$	14446	H 3421, A181857	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Fränkischer Tanz	„Duliosi fallera“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: *Sing mit*, S. 159.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Franken (Bayern)	4 $^{27}/_{1}$	14447	D 5047	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Tanzweise aus Franken	„Ju ja ju ja“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: *Sing mit*, S. 158.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Franken (Bayern)	4 $^{27}/_{2}$	14448	D 5048	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt
Mei Vater	„Mei Vater hot	Bd. 60	H. 4	Q: Böhm,	G-Dur	$^{4}/_{8}$	1	Nemmersdorf bei	4 $^{28}/_{1}$	14449	D 4181	scherzhaftes

hot ra zwe	ra zwe“	Tanz II	Gerader Takt	*Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 168, S. 169.		Takt		Berneck und Gosberg (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)				Tanzlied im geraden Takt
Du bist a Gänskrong	„Du bist a Genskrong“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 68 (1931)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	4 $^{29}/_{1}$	14450	H 5594, A19325 5	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt (Galopp)
Kreuzpolka	„Kreugübel is`s ma ganga“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 208; Sa. Beck	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pretzfeld (fränkische Schweiz, Oberfranken, Bayern)	4 $^{31}/_{1}$	14451	D 1362	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt (Polka)
Schottisch	„Wenn anr a stanis Äckerla hat“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 2, S. 297.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{32}/_{1}$	14452	D 807	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt (Schottisch)
Dreher	„I bi vo Uffahaus`n“	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	A: Sammlung Ernst Knoth, Nr. 7 (1934)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	4 $^{33}/_{1}$	14453	H 5590, A19327 2	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt (Dreher)
Dreher	unleserlich	Bd. 60 Tanz II	H. 4 Gerader Takt	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 5.	?	?	1	?	?	14454	? (unleserlich!)	scherzhaftes Tanzlied im geraden Takt (Dreher)
Die Hinner-scharrn	„Der Schmied, der Schmied“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der*	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Rokitnitz im Adlergebirge / Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	14455	D 4226	scherzhaftes Tanzlied

				Adlergebirgler, S. 21.								
Hühner-scharr	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 31, A: Josef Götz	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Kuhländchen / Kravařsko (Mähren, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	14456	D 3619	Tanz
Hühner-schorr	„Schorr, schorr, schorr“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 78 (M.); S. 80 (Beschreibung)	G-Dur	¾ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{1}/_{2}$	14457	D 4354	scherzhaftes Tanzlied
Hühner-scharr	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Josef Götz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 31.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Kuhländchen / Kravařsko (Mähren, Tschechien)	5 $^{1}/_{3}$	14458	D 3619	Tanz
Hühner-scharrn	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 99.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Nordmähren (Tschechien)	5 $^{1}/_{5}$	14459	D 4346	Tanz
Hühner-scharr	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 66.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	5 $^{1}/_{4}$	14460	D 4413	Tanz
Schuster-tanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, S. 98.	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt		Nordmähren (Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	14461	D 4355	Tanz

Der Schuster-tanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Franz Siegel, Satz: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 26.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Lindewiese / Lipová-lázně (Olmützer Region, Tschechien)	5 $^{2}/_{2}$	14462	D 3699	Tanz
Schuster-tanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 8.	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	5 $^{2}/_{3}$	14463	D 4317	Tanz
Platschle-Tanz	„Madla senga, Jonga sprenga“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 79 (M.); S. 81. (Beschreibung)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	14464	D 4359	scherzhaftes Tanzlied
Staskla Seff	„Emmer heiter emmer froh“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 79 (M.); S. 80. (Beschreibung)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	14465	D 4357	scherzhaftes Tanzlied
Of Brawe naus! (Sudeten-deutscher)	„I bin amol zum Madla gonga“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 79 (M.); S. 80. (Beschreibung)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	14466	D 4356	scherzhaftes Tanzlied
Feder dich!	„Feder dich, feder dich“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Nord-mährisches Heimatbuch*, 1955, S. 78 (M.); S. 77. (Beschreibung)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	14467	D 4348	scherzhaftes Tanzlied
`s Rutkatl	„Eich war was, eich war was“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Bürger, *Beschreibung zu*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schönhengstgau / Hřebečsko	5 $^{7}/_{1}$	14468	D 4727	scherzhaftes Tanzlied

				den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen, S.?.				(Tschechien)				
Ait a Jaiding gros`n ganga	„Ait a Jaiding gros´n ganga“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Hensel, *Unser Land im Lied*, S. 133.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Pohres / Borušov (Schönhengstgau, Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	14469	D 4488	scherzhaftes Tanzlied
Juda-siebena (Henderm Strauch)	„Es a Maidla gros`n gonga“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland*, S. 470.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Groß-Dittersdorf / Čermná (Nordmähren, Tschechien)	5 $^{8}/_{2}$	14470	D 5063	scherzhaftes Tanzlied
As es a Jedin groasen goanga	„As es a Jedin groasen goanga“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Fachlehrer Hans Stolz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 23.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rohle / ? (Mährisch-Schönberg, Tschechien)	5 $^{8}/_{3}$	14471	D 3722	scherzhaftes Tanzlied
Judas-Siebene	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland,* 1953, S. 100.	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Nordmähren (Tschechien)	5 $^{8}/_{4}$	14472	D 4347	Tanz
Hoppsassa, stirbt mein Fra	„Hoppsassa, stirbt mein Fra"	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Franziska Schurda (15.10.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	5 $^{9}/_{1}$	14473	H 2263, A18002 8	scherzhaftes Tanzlied
Sechs und dreißig Bauern-mädel	„Sechs und dreißig Bauernmädel“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Mathilde Pekartschik (14.7.1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Meierhöfen bei Kesmark / Kežmarok (Oberzips,	5 $^{10}/_{1}$	14474	H 2262, A18001 7	scherzhaftes Tanzlied

								Slowakei) (afgz. Stein / Kámen, Egerland, Tschechien)				
Sechsund-dreißig Bauern-mädel	„Sechsund-dreißig Bauernmädel“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Herbert Sturm und Friedrich Repp (1923), S: J. Schmidt, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 609.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eisdorf / Žakovce (Slowakei)	5 $^{10}/_{2}$	14475	D 1008	scherzhaftes Tanzlied
Schönster Schatz laß dich erblicken	„Schönster Schatz laß dich erblicken“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Mathilde Pekartschik (14.7.1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Meierhöfen bei Kesmark/ Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	14476	H 2259, A18001 6	scherzhaftes Tanzlied
Komm herein mein Liebchen	„Komm herein mein Liebchen“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Mathilde Pekartschik (14.7.1945)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Meierhöfen bei Kesmark/ Kežmarok (Oberzips, Slowakei) (afgz. Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	14477	H 2260, A18001 5	scherzhaftes Tanzlied
Ritterspor, Ritterspor wächst in unsern	„Ritterspor, Ritterspor wächst in unsern	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Heinz Dreßler, Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kniesen / Hniezdne (Slowakei)	5 $^{13}/_{1}$	14478	D 1010	scherzhaftes Tanzlied

Gartchen	Gartchen“			*Sudetendeutschen*, Nr. 596. (1922)								
A Tanzl	„Aus über d`Heh und a Lump bin i eh“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Dr. Josef Pommer, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 1. H., S. 6.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Ried im Innkreis (Oberösterreich)	5 $^{14}/_{1}$	14479	D 2838	scherzhaftes Tanzlied
Konnafoß II.	„Konnafoß, Konnafoß“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Theodor Wolf, S: (unleserlich!) (1885), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 4. H., S. 51.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Poschkau / Boškov (Nordmähren, Olmützerland / Olomoucký kraj, Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	14480	D 3718	scherzhaftes Tanzlied
Konofoß-Tanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 76.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	5 $^{15}/_{2}$	14481	D 4549	Tanz
Schön Mitzi heiß ich	„Schön Mitzi heiß` ich“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Theodor Wolf, S: Wolfs Mutter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 4. H., S. 51.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Groß-Ditterdorf (Kreis Sternberg)	5 $^{16}/_{1}$	14482	D 3719	scherzhaftes Tanzlied
Zigeuner-polka	„Diri, diro, fang ma uns an Floh“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (20.10.1950)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{17}/_{1}$	14483	H 4873	scherzhaftes Tanzlied
D`Spitz-kia(b)m	„Han i amal a Spitzkia(b)m ghat“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Anna Ubl (20.10.1950)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Hammern bei Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	14484	H 4872	scherzhaftes Tanzlied

Annamirl, des is recht	„Annamirl, des is recht“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch (1963)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Salnau bei Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	14485	H 7174, A201852	scherzhaftes Tanzlied
Der Stanitzltanz	„Zündts ma mei(n) Stanitzl a(n)“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Karl Raubek, S: Johann Scherbanti, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 8. H., S. 112.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	14486	D 3653	scherzhaftes Tanzlied
Bauern-madla putz dich!	„Bauernmadla putz dich“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (26.11.1947)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Gefrees (Oberfranken)	5 $^{21}/_{1}$	14487	H 4487, A181783	scherzhaftes Tanzlied
Mädle putz di	„Mädle putz di“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Lorbe, Nr. 76, S. 162. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{21}/_{2}$	14488	D 4655	scherzhaftes Tanzlied
Der Bummel-schottisch	„Mutter witsch, Mutter witsch“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Elsa Adolf (8.12.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	5 $^{22}/_{1}$	14489	H 1903	scherzhaftes Tanzlied
Mutter Witsch	„Mutter Witsch, Mutter Witsch“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	Q: Lorbe, Nr. 83, S. 163. (1950-1951) (ungenau!)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	5 $^{22}/_{2}$	14490	H 4654	scherzhaftes Tanzlied
Hohnäppal	„Hohnäppal“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Albert Brosch, S: Michael Gastgeb (15.10.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei) (afgz. Trebendorf /	5 $^{23}/_{1}$	14491	H 2261, A180018	scherzhaftes Tanzlied

								Třebeň, Egerland, Tschechien)				
Hohnepal	„Hohnepal, Hohnepal“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Hans Rieber (1923), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 617.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Einsiedel (?)	5 $^{23}/_{2}$	14492	D 1007	scherzhaftes Tanzlied
Dreiund-dreißig Hühner IV.	„Dreiunddreißig Hühner“	Bd. 60 Tanz II	H. 5 Tanz	A: Anton Tachegy, S: Adolf Demal, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 1./2. H., S. 21.	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Botenwald (?) (Nordmähren, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	14493	D 3724	scherzhaftes Tanzlied
Der Sie-bensprung	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Sing mit*, S. 158.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Franken (Bayern)	6 $^{1}/_{1}$	14494	D 5046	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Die sieben Sprüng	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 48, S. 29.	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt		Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)	6 $^{1}/_{2}$	14495	D 4135	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Die Besen-binder (Tanz)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Sing mit*, S. 158.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Franken (Bayern)	6 $^{2}/_{1}$	14496	D 5049	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Maxberger	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. I/31 (1950)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{2}/_{2}$	14497	H 6305, D 972	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Der Waldjäger (Tanz)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Raimund Zoder (1935), Q: *Das deutsche*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Otterbach bei Schärding (Oberösterreich)	6 $^{4}/_{1}$	14498	D 2840	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt

				Volkslied, 1936, 3. H., S. 31.								
Waldjäger	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Marta Rittner, Nr. 1/33	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{4}/_{2}$	14499	H 6307, F 987	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Tüchlatanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Sammlung Wandervogel (1928), Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 77.	D-Dur	¾ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Mährisch Trübau)	6 $^{5}/_{1}$	14500	D 4547	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Täichlatanz (Tüchltanz) V.	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	C-Dur	¾ Takt		Ostschlesisch	6 $^{5}/_{2}$	14501	D 4731	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Die Schneider Kaline	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 74.	D-Dur	¾ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	6 $^{6}/_{1}$	14502	D 4551	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Jäger-marsch	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Peter Zauner, Kapellmeister, Q: *Das deutsche Volkslied*, Bd. XXXVII, 1935, 9./10. H., S. 141.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Pöttsching (Burgenland, Österreich)	6 $^{7}/_{1}$	14503	D 1902	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Judentanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Adolf König, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926,	C-Dur	¾ Takt		Rückersdorf bei Reichenberg / Dolní Řasnice bei	6 $^{8}/_{1}$	14504	D 3896	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt

				2./3. H., S. 18.				Liberec (Nordböhmen, Tschechien)				
Fuschs-schwanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Sammlung Marta Rittner, Nr. I/29 und II/28, S: Musikmeister Götz	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Nabburg (Oberpfalz, Bayern)	6 $^{9}/_{1}$	14505	H 6304, D 961	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Der paschade flugs ummi	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	D-Dur, G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Österreich	6 $^{10}/_{1}$	14506	D 4737	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Straßentanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Josef Götz (gest. 1918), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 29.	C-Dur	¾ Takt		Mährisch Rothmühl / Radiměř (Schönhengstgau, Tschechien)	6 $^{11}/_{1}$	14507	D 3607	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Straßentanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 66.	C-Dur	¾ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	6 $^{11}/_{2}$	14508	D 4412	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Muffline (Spitze, Ferse, Fuß)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Teßtal (Nordmähren, Tschechien)	6 $^{12}/_{1}$	14509	D 4730	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Muffelina	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und*	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	6 $^{12}/_{2}$	14510	D 4316	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt

				Brauchtum, Nr. 83 / 1958, S. 7.								
Spazier-polka	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 64.	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	6 $^{13}/_{1}$	14511	D 4410	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Plotschtanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum*, Nr. 83 / 1958, S. 65.	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Schönhengstgau / Hřebečsko (Tschechien)	6 $^{14}/_{1}$	14512	D 4411	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Der Hatscho	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Josef Götz (gest. 1918), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 29.	C-Dur	¾ Takt		Schlappenz in Böhmen / Šlapanov (Iglauer Sprachinsel, Tschechien)	6 $^{15}/_{1}$	14513	D 3683	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Der Hupperisch	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Josef Götz (gest. 1918), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 29.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Tschechien)	6 $^{16}/_{1}$	14514	D 3684	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Alter Iglauer Volkstanz	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 8. H., S. 113.	D-moll	$^{2}/_{4}$ Takt		Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Tschechien)	6 $^{17}/_{1}$	14515	D 3685	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
De Maihl (Die Mühle) V.	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Ostschlesisch	6 $^{18}/_{1}$	14516	D 4732	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt

Seegetanz (Segentanz)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Kuhländchen / Kravařsko (Mähren, Tschechien)	6 $^{19}/_{1}$	14517	D 4735	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Line-Klare	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Kuhländchen / Kravařsko (Mähren, Tschechien)	6 $^{20}/_{1}$	14518	F 4734	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Mineth (Menuett)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*, S.?.	G-Dur	¾ Takt		Kuhländchen / Kravařsko (Mähren, Tschechien)	6 $^{21}/_{1}$	14519	D 4733	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Damnauer (Donauer) Hauchamt	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Albert Brosch (?), S: Josef Schindler (24.6.1956)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	6 $^{22}/_{1}$	14520	H 5758, D 878	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Donauer Hauchamt	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{22}/_{2}$	14521	H 4950, L1437	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Da „Trampla“	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Franz Heidler ?	G-Dur	¾ Takt		Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	6 $^{23}/_{1}$	14522	H 4946, L1443	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Hosen-rücker	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	A: Josef Götz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926,	C-Dur	¾ Takt		Warnsdorf in Nordmähren / Varnsdorf	6 $^{24}/_{1}$	14523	D 3723	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt

				2./3. H., S. 31.				(Tschechien)				
Der Klatscher	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 6 $^{2}/_{4}$ Takt, ohne Text	Q: Rittersberg, *Ceské národni pisné*, S.?; *Das deutsche Volkslied*, Bd. XXVIII, 1926, S. 27.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Westböhmen	6 $^{25}/_{1}$	14524	D 1605, L1446	Tanz im $^{2}/_{4}$ Takt
Kschello-witzer Einlauf-stück	„Na, owa, dritthalm“	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Johann Stanka (1938)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kschellowitz bei Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7 $^{1}/_{1}$	14525	H 600, L1428	scherzhaftes Tanzlied
Ostrawitza Einlauflied	„Ostrawitza, Ostrawitza“	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (24.6.1956)	A-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{1}/_{2}$	14526	H 5751, A19352 5	scherzhaftes Tanzlied
Einlauf-stück	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (1.7.1956)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{1}$	14527	H 5753, D 886	Tanz (Einlaufstück)
Einlauf-stück	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (24.6.1956)	Es-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{2}$	14528	H 5785, D 888	Tanz (Einlaufstück)
Einlauf-stück	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (24.6.1956)	D-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{3}$	14529	H 5784, D 883	Tanz (Einlaufstück)
Einlauf-stück	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler,	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Blahussen / Blahousty	7 $^{2}/_{4}$	14530	H 5752, D 887	Tanz (Einlaufstück)

				Musikant (1.7.1956)				(Egerland, Tschechien)				
Einlauf-stück	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (24.6.1956)	B-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{2}/_{5}$	14531	H 5783, D 881	Tanz (Einlaufstück)
Ziederer	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (24.6.1956)	G-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{1}$	14532	H 5755, D 879	Tanz (Ziederer)
Ziederer	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (24.6.1956)	G-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{3}/_{2}$	14533	H 5756, D 880	Tanz (Ziederer)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (17.8.1956)	A-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{1}$	14534	H 5805, D 889	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	A-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{2}$	14535	H 5806, D 893	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	A-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{3}$	14536	H 5809, D 894	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	A-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{4}$	14537	H 5810, D 891	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler,	A-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty	7 $^{4}/_{5}$	14538	H 5811, D 890	Tanz (Ländler)

				Musikant (13.8.1956)				(Egerland, Tschechien)				
Ländler ?	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{6}$	14539	H 5812, D 882	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch (24.6.1956)	B-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{7}$	14540	H 5757, D 877	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch (5.6.1959)	F-Dur, C-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{8}$	14541	H 6603	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{9}$	14542	H 5813, D 884	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{10}$	14543	H 5807, D 892	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler, Musikant (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt		Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	7 $^{4}/_{11}$	14544	H 5808, D 895	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Franz Heidler	D-Dur, A-Dur, D-Dur, G-Dur	¾ Takt		Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	7 $^{5}/_{1}$	14545	H 4947, L1444	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Franz Heidler	G-Dur, D-Dur	¾ Takt		Haid bei Tachau / Bor bei Tachov	7 $^{5}/_{2}$	14546	H 4945, L1445	Tanz (Ländler)

								(Westböhmen, Tschechien)				
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	HS durch Lehrer Anton Fritsch an Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 16. (1850)	D-Dur, G-Dur	¾ Takt		Glashütten bei Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7 $^{6}/_{1}$	14547	D 1602, L1440	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	HS durch Lehrer Anton Fritsch an Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 6./7. H., S. 16. (1850)	G-Dur	¾ Takt		Glashütten bei Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7 $^{6}/_{2}$	14548	D 1603, L1441	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	HS durch Lehrer Anton Fritsch an Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 6./7. H., S. 17. (1850)	C-Dur	¾ Takt		Glashütten bei Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7 $^{6}/_{3}$	14549	D 1604, L1442	Tanz (Ländler)
Ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 6. H., S. 108. (Beginn des 19. Jhd.)	F-Dur, C-Dur	¾ Takt		Gegend um Braunau (Innviertel (Österreich)	7 $^{7}/_{1}$	14550	D 2839	Tanz (Ländler)
Kreuz-ländler	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Josef Götz, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 2./3. H., S. 31.	F-Dur	¾ Takt		Bölten im Kuhländchen / Bělotín (Mähren, Tschechien)	7 $^{8}/_{1}$	14551	D 3620	Tanz (Ländler)
Polka	textlos	Bd. 60	H. 7 Tanz	A: Franz Heidler	A-Dur,	$^{2}/_{4}$			7 $^{9}/_{1}$	14552	H 4948,	Tanz (Polka)

		Tanz II			D-Dur	Takt					L1438	
Bayrische Polka	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	Q: *Sing mit*, S. 148.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Bayern	7 $^{10}/_{1}$	14553		Tanz (Polka)
Dreher (Galopp)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 211, S. 195.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	7 $^{11}/_{1}$	14554	D 4179	Tanz (Dreher, Galopp)
Dreher (Galopp)	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	Q: Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 212, S. 195. (um 1840)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Bamberg (Oberfranken, Bayern)	7 $^{11}/_{2}$	14555	D 4178	Tanz (Dreher, Galopp)
Schot-tischer aus Dittersdorf III.	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: Theodor Wolf, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 4. H., S. 50.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt		Groß-Dittersdorf / Čermná (Nordmähren, Tschechien)	7 $^{12}/_{1}$	14556	D 3717	Tanz (Schottisch)
Schottisch	textlos	Bd. 60 Tanz II	H. 7 Tanz	A: H. Blobner (Beschreibung)				Labant / Labuť (Kreis Tachau / Tachov, südliches Egerland, Tschechien)	7 $^{13}/_{1}$	14557	H 4916	Tanz (Schottisch)
Tanzlied	„Döi Püttela san zeitich“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	A: Alfred Riedl, S: Frl. Hammer			2	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{1}/_{1}$	14558	H 4702, L1386	scherzhaftes Tanzlied
Mei Kunala	„Mi gfraid niy wöi mai Kunala“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	A: Margaret Winkler			8	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{2}/_{1}$	14559	H 7140	scherzhaftes Tanzlied
Tanzlied	„Wie mr im	Bd. 60	H. 8 Text ohne	Q: *Schönhengster*			1	Thomigsdorf /	8 $^{3}/_{1}$	14560	H 4572	scherzhaftes

	d`Soil gsprunga“	Tanz II	Melodie	*Jahrbuch*, 1957, S. 178.				Damníkov (Schönhengstgau, Mähren, Tschechien)				Tanzlied
Dula, dula	„Dula, dula“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	8 $^{4}/_{1}$	14561	H 4703, L1394	scherzhaftes Tanzlied
Text zum Drischlag	„Ho i an Schimbal in d`Schwemm eintriebm“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 751, S. 354.			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8 $^{5}/_{1}$	14562	D 1702, L1467	scherzhaftes Tanzlied
Der Nagel (Text zu Zwie-fachen)	„Jetzt hab ichs mein Nagel verlorn“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 41 (1940)			1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{6}/_{1}$	14563	H 5507, A19351 4	scherzhaftes Tanzlied
Schlotfeger (Text zu Zwie-fachen)	„Schlotfeger, Schlotfeger“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	A: Sammlung Emil Hoffmann, Nr. 40 (1936			1	Hersbruck (Mittelfranken, Bayern)	8 $^{7}/_{1}$	14564	H 5506, A19351 3	scherzhaftes Tanzlied (Zwiefacher)
D` Fiedl schreit	„Aufgrewellt, aufgrewellt“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 750, S. 353.			3	Iglau / Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)	8 $^{8}/_{1}$	14565	D 3682	scherzhaftes Tanzlied
Drehertanz	„Gieh ich Sonnte ich ouff de Musich“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 615.			1	Kuhländchen (Mähren, Tschechien)	8 $^{9}/_{1}$	14566	D 5263	scherzhaftes Tanzlied (Dreher)
Der Haikliche	„T`obe ouff dam Bärgle“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S.			4	Partschendorf / Bartošovice (Kuhländchen,	8 $^{10}/_{1}$	14567	D 5262	scherzhaftes Tanzlied

				613.				Mähren, Tschechien)				
Tanzlied	„Ei du schwarz` Mauserl“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 160.			1		8 $^{11}/_{1}$	14568	D 1210	scherzhaftes Tanzlied
Öfta af da Stadt schupf`n	„Öfta, öfta, öfta“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 652, S. 340.			1	Egerland (Tschechien)	8 $^{12}/_{1}$	14569	D 1694, L1461	scherzhaftes Tanzlied
Mouda, i wir a Vöich	„Mouda, i wir a Vöich“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 726, S. 349.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	14570	D 1696, L1462	scherzhaftes Tanzlied
Wou is an der Plotz?	„Wou is an der Plotz“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 725, S. 349.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	14571	D 1698, L1463	scherzhaftes Tanzlied
Furiant	„Furiant, Furiant, Furiant“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 739, S. 351.			1	Westböhmen (Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	14572	D 1703, L1465	scherzhaftes Tanzlied
Man Weiberl hat gsagt	„Man Weiberl hat gsagt“	Bd. 60 Tanz II	H. 8 Text ohne Melodie	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 758, S. 354; Rittersberg, *Ceské národni pisné*, S. 28.			1	Westböhmen (Tschechien)	8 $^{16}/_{1}$	14573	D 1704, L1466	scherzhaftes Tanzlied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn i glei finsta schau	„Wenn i glei finsta schau“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	14574	H 905-H 909, B III W2	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
D`Vöigl singant	„D`Vöigl singant“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	14575	H 919, B III W3	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Fischei in Wassa schwimmt	„Fischei in Wassa schwimmt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	D-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{3}/_{1}$	14576	H 920 - H 921, B III W4	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
War da Kirchturm a Maßkrug	„War da Kirchturm a Maßkrug“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	14577	H 951 – H 955, B III W5	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
I gfrei mi schon	„I gfrei mi schon“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	14578	H 901, B III W6	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Heduli Heduli!	„Heduli Heduli!“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905), S: Marie Brosch	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	14579	H 922, B III W7	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Drei Schneida,	„Drei Schneida, drei Schuasta“	Bd. 61 Vier-	H. 1 Böhmerwald	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá	1 $^{7}/_{1}$	14580	H 925, B III W8	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
drei Schuasta		zeiler I	und Stritschitz Schnadahüpfel					(Böhmerwald, Tschechien)				Vierzeiler
Geh affi afs Bergl	„Geh affi afs Bergl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1904)	G-Dur	¾ Takt	4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	14581	H 976, B III W9	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Geh i affi afs Bergl	„Geh i affi afs Bergl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (28.11.1957); Sammlung Hermann Lenz (T.)	F-Dur	¾ Takt	2	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	14582	H 6414, B III W10	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Drei Weiwa	„Gehni affi afs Bergl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	A-Dur	¾ Takt	3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{3}$	14583	H 6492, B III W11	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Die drei Madla	„Geh auffi aufs Bergl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)			3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{8}/_{4}$	14584	H 6484, A19582 1	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Koan Roisn, koan Nagerl	„Koan Roisn, koan Nagerl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	14585	H 949 – H 950, B III W12	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
A Schalerl	„Hoppsassa!	Bd. 61	H. 1	A: Albert Brosch,	F-Dur	¾	3	Unterwuldau, ab	1 $^{10}/_{1}$	14586	H 6120,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kaffee	Nudl i da Röh(r)n“	Vier-zeiler I	Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	S: Kath. Span (1957)		Takt		1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)			A195829, B III W13	hüpfel / Vierzeiler
Was man Schatz is	„Man Schatz is a Bäicka“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	9	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	14587	H 926 – H934, B III W14	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Sti(ch) di(ch) nit!	„Sti(ch) di(ch) nit“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	14588	H 923-H 924, B III W15	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Grerel mit da Butte	„Grerel mit da Butte“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	14589	H 904, B III W17	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
S Dirndal in Kella	„S Dirndal in Kella“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marie Brosch, Schwester (1905)	G-Dur	¾ Takt	5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	14590	H 935 – H 939, B III W18	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Lusti(g) san!	„Stiftabua(b)m riglts enk“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	¾ Takt	7	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{15}/_{1}$	14591	H 940 – H 946, B III W19	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Hussassa, hissassa	„Hussassa, hissassa“	Bd. 61 Vier-	H. 1 Böhmerwald	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá	1 $^{16}/_{1}$	14592	H 947 – H 948,	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler I	und Stritschitz Schnadahüpfel					(Böhmerwald, Tschechien)			B III W20	Vierzeiler
D`Gäns hant in Howern	„Hußtachtach!“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{16}/_{2}$	14593	H 5917, A193675, B III W35	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Bin nit schöin	„Bin nit schöin bin nit rei(ch)“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	G-Dur	¾ Takt	10	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	14594	H 956 – H 965, B III W21	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Da deidildum	„Da deidildum“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	14595	H 910, B III W22	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Hait acht Tog gfrei i mi	„Hait acht Tag gfreu i mi“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, Hermann Lenz (1959)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	14596	H 6569, A199744	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Mensch hot a Ding	„Man Mensch hot a Ding“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1959)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	14597	H 6570	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
`s Dianal hat gheirat	„Unds Dianal hat ghairat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1906)	C-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	14598	H 966, B III W23	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Üwas Stiegl	„Üwas Stiegl	Bd. 61	H. 1	A: Albert Brosch	D-Dur	¾	3	Oberplan / Horní	1 $^{23}/_{1}$	14599	H 967 –	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin i gsprungen	bin i gsprungn“	Vier-zeiler I	Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	(1905)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)			H 969, B III W24	hüpfel / Vierzeiler
Owa herzigs schöins Schatzal	„Owa herzigs schöins Schatzal“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	A-Dur	¾ Takt	3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{24}/_{1}$	14600	H 970 – H 972, B III W25	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„Da Gucku is gscheckat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	Q: Rank, *Aus dem Böhmerwalde*, S. 87-89.	C-Dur	¾ Takt	5	Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{25}/_{1}$	14601	D 2317, B III W26	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Drei Wochn vor Oustern	„Drei Wochn vor Oustern“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Franz Schenk, S: Frau Retzer (1953)	G-Dur	¾ Takt	2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{26}/_{1}$	14602	H 5311, A19159 5	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Da Mühlen von St. Katharina	„Von da Huismöhl af d`Schwabm-möhl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (14.12.1946)	F-Dur	¾ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{27}/_{1}$	14603	H 975, B48, B III W29	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Mein Voda is a Voglhaisl-man	„Mein Voda is a Voglhaislman“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Albine Multerer (14.2.1947)	E-Dur	¾ Takt	1	St. Katharina bei Neuern / Svatá Kateřina bei Nýrsko (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{28}/_{1}$	14604	H 899, A15996 0, B III W31	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnada-hüpfel	„Da Huat is vom Huat`ra“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Anton Kahlhofer (1960)	A-Dur	¾ Takt	4	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{30}/_{1}$	14605	H 6700, A20120 6	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfl	„Huch ummi, hot ummer“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Kath. Span (1957)	F-Dur	¾ Takt	1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{31}/_{1}$	14606	H 6119, A19583 0, B III W36	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfel	„Dirnderl schau um“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marie Holler (1957)	F-Dur	¾ Takt	1	Kaltenbach bei Winterberg/ Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{32}/_{1}$	14607	H 6121, A19568 1, B III 37	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gelt du Schworz-augati	„Gelt du Schworzaugati“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marie Holler (1957)	F-Dur	¾ Takt	2	Kaltenbach bei Winterberg/ Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{33}/_{1}$	14608	H 6122, A19568 8, B III W38	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gelt du Schwarz-a(u)gati	„Gelt du Schwarz-augati“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Josef Ryba, S: Jakob Seemann (1948)	C-Dur	¾ Takt	1	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{33}/_{2}$	14609	H 3068, A18262 3, B III W45	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Do hör i oan singa	„Do hör i oan singa“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marie Holler (1957)	A-Dur	¾ Takt	3	Kaltenbach bei Winterberg/ Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald,	1 $^{34}/_{1}$	14610	H 6123, A19568 2, B III W39	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Da Bua hot ma d`Liab afgsogt	„Da Bua hot ma d`Liab afgsogt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marie Holler (1957)	F-Dur	¾ Takt	3	Kaltenbach bei Winterberg/ Nové Hutě bei Vimperk (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{35}/_{1}$	14611	H 6124, A195677, B III W40; A195678	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
I bin da Fischabaua	„Da Bua hot ma d`Liab afgsogt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Agnes Noschitzka (1957)	C-Dur	¾ Takt	1	Kienberg / Loučovice bei Hohenfurth / Vyšší Brod (südlicher Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{36}/_{1}$	14612	H 6169, A195733, B III W41	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Eh i va mein Dianal laß	„Gwergs üwa d`Eck`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marie Holler (1957)			3	Goldberg bei Andreasberg / Zlatá bei Ondřejov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{37}/_{1}$	14613	H 6483, A195648	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Unsa Katz hat Jungi	„Unsa Katz hat Jungi“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1905)	D-Dur	¾ Takt	2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{38}/_{1}$	14614	H 902 – H 903, B46	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Unsa Katz hot Katzla kriagt	„Unsa Katz hot Katzla kriagt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter, Nr. 3 (1910-1920)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{38}/_{2}$	14615	H 5826, A193691, B47	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Busserl	„Busserl gebm,	Bd. 61	H. 1	A: Albert Brosch	G-Dur	$^{2}/_{4}$	2	Oberplan / Horní	1 $^{39}/_{1}$	14616	H 6646	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gebm	Busserl gebm“	Vier-zeiler I	Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	(1960)		Takt		Planá (Böhmerwald, Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler
Der mit`n Mantlkrogn	„Der mit`n Mant`lkrogn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)	A-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{40}/_{1}$	14617	H 5916, A193665, B III W34	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Guat, daß i koan Baua bin	„Guat, daß i koan Baua bin“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{41}/_{1}$	14618	H 5920, A193672, B III W27	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Mein Dernderl is sauber	„Mein Dernderl is sauber“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{42}/_{1}$	14619	H 5918, A193677, B III W32	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wos is dos!	„Owa Muatterl wos is dos“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{43}/_{1}$	14620	H 5915, A193681, B III W33	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Mein Voda hot Ochs`n	„Mein Voda hot Ochs`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1956)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{44}/_{1}$	14621	H 5919, A193678, B III W30	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfel	„A buxbamas Laubat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1962)	G-Dur	¾ Takt	21	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{45}/_{1}$	14622	H 7231	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nitzauer Schnada-hüpfel	„In Nitzau, wenn `s` läutend“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter			10	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)		14623	H 7232	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfel	„Schön runkat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1962)	G-Dur	¾ Takt	15	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{46}/_{1}$	14624	H 7233	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Un ban Nigl-Nogln	„Un ban Nigl-Nogln“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (Erinnerung; 1962)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{47}/_{1}$	14625	H 7234	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gölt du Schworz-augade	„Gölt du Schworz-augade“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter S: Aloisia Winter (1948)	C-Dur	¾ Takt	4	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{48}/_{1}$	14626	H 6914	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfel	„Lusti und liadala“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1958)	C-Dur	¾ Takt	9	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{49}/_{1}$	14627	H 6916	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schau, schau, wia`s renga tuat	„Schau, schau, wia`s renga tuat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1957)	G-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{50}/_{1}$	14628	H 6911	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Zitter net a so	„Zidder net a so“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz	A: Fachlehrer Karl Winter (1955)	C-Dur	¾ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{51}/_{1}$	14629	H 6912	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Schnadahüpfel									
Und a lustiga Bua	„Und a lustiga Bua“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter (1950)	D-Dur	¾ Takt	2	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{52}/_{1}$	14630	H 6913	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Heit iß i nix	„Heit iß i nix“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Fachlehrer Karl Winter, S: Berta Retzer (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Bergreichenstein / Kašperské Hory (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{53}/_{1}$	14631	H 6917	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfljodler	„He ria ho“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	Q: Leberl / Schuster, *Volkslieder aus dem Böhmerwald*, S. 108.	Es-Dur	¾ Takt	3	Heuraffl / Přední Výtoň (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{54}/_{1}$	14632	D 5386	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vom Wald bin i füra	„Vom Wald bin i vüra“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Liederheft des Rudolf Leberl (1942)	D-Dur	¾ Takt	2	Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{55}/_{1}$	14633	H 900, B III W16, A18260 9	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vom Wold bin i füra	„Vom Wold bin i vüra“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	Q: Leberl / Schuster, *Volkslieder aus dem Böhmerwald*, S. 80.	D-Dur	¾ Takt	2	Böhmerwald (Tschechien)	1 $^{55}/_{1}$	14634	D 5385	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Hochzeits-Gstanzln	„A Schneewal hats gschnie(b)m“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Josef Ryba (1948), S: Christina Purschl (73J.)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	8	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{56}/_{1}$	14635	H 3056 – H 3062, A18265 9,	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											B III W43	
Hochzeits-Gstanzln	„Da Stritschitza Pfarra“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Josef Ryba (1948)	C-Dur	¾ Takt	40	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{57}/_{1}$	14636	H 3022, A182729-762, B III W42; H 3028, A182730; H 3023, A182731; H 3024, A182732; H 3025, A182733; H 3026, A182734; H 3027, A182735; H 3029, A182736; H 3030, A18273	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											7; H 3031, A182738; H 3032, A182739; H 3033; A182740; H 3034, A182741; H 3035, A182742; H 3036, A182743; H 3037, A182744; H 3038, A182745; H 3039, A182746; H 3040, A18274	

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											7; H 3041, A182748; H 3042, A182749; H 3043, A182750; H 3044; A182751; H 3045, A182752; H 3046, A182753; H 3047, A182754; H 3048, A182755; H 3049, A182756; H 3050, A18275	

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											7; H 3051, A182758; H 3052, A182759; H 3053, A182760; H 3054, A182761; H 3055, A182762	
Schnada-hüpfel	„Bin i kloan, bist du kloan“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Josef Ryba (1948), S: Reidinger	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	5	Linden / Lipanovice bei Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{58}/_{1}$	14637	H 3063 – H 3067, A182563, B III W44	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
A vieräickats Wiesal	„A vieräickats Wiesal“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Josef Ryba (1948), S: Anna Rotschädel	C-Dur	¾ Takt	5	Stritschitz / Strýčice bei Budweis / Budějovice (Böhmerwald,	1 $^{59}/_{1}$	14638	H 3069 - H 3070, A182570, B III	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)			W46	
Gstanzln	„A Schneewal hats gschneit“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Christine Purschl (1948)			8	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)		14639	H 3071 – H 3076, A 182660	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Titschn, tetschn	„Diandal titsch`n, tetsch`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 1 Böhmerwald und Stritschitz Schnadahüpfel	A: Josef Ryba (1948), S: Christina Purschl, 73J.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)	1 $^{60}/_{1}$	14640	H 3077, A182661, B III W47	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schäin war i gern	„Schöin war i gern“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marie Veitenhansl, geb. Wenig (11.5.1960)	F-Dur	¾ Takt	2	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	14641	H 6639, A199711	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schäin war i gern	„Schäin war i gern“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{2}$	14642	H 6638, A199707	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schäin war i gern	„Schäin war i gern“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch (1960)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{1}/_{3}$	14643	H 6691	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schäin bin i niat	„Schäin bin i niat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Magd. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	14644	H 655, L1579	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäin bin i niat	„Schäin bin i niat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch (1960)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{2}/_{2}$	14645	H 6640	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schwarze Augn, braune Augn	„Schwarze Augn, braune Augn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Leni Brosch (1936)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	14646	H 678, L1543	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schwarza Augn, brauna Augn	„Schwarza Augn, koanst mas glaubm“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Adam Löbert (1936)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{3}/_{2}$	14647	H 679, L1544	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Am Frei bin i ganga	„Am Frei bin i ganga“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, Bd. XXVI, 1924, 6./7.H., S. 18 danach Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, S. 272.	C-Dur	¾ Takt	2	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	2 $^{4}/_{1}$	14648	D 1612, L1617	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Am Frei bin i ganga	„Am Frei bin i ganga“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Magd. Klier (1935)	G-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	14649	H 652, L1588	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gelt du Schwarz-achata	„Gelt du Schwarzachata“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	D-Dur	¾ Takt	2	Stich bei Wiesengrund / Dobřany	2 $^{5}/_{1}$	14650	H 618, L1546, A17997	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)			0	
Gelt du Schwarz-achati	„Gelt du Schwarzachati“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Magd. Klier (1934)	D-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{5}/_{2}$	14651	H 619, L1629	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gelt du Schwoaz-achata	„Gelt du Schwoa(r)z-achata“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Stauda, *Iwan schmoln Roin*, Nr. 28, S. 24.	D-Dur	¾ Takt	2	Tepler Hochland / Tepelská vrchovina (Nordböhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{3}$	14652	D 620, L1545	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Trutzliedl	„Öitza haut aina gsunga“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	G-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	14653	H 4953, L1555	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Da Sänga	„Öitza haut aina gsunga“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Josef Hofmann, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 22, S. 21.	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	2 $^{6}/_{2}$	14654	D 631, L1556	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Lausbuom, hauts Schneid üwa mi	„Lausbuom, hauts Schneid üwa mi“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (21.2.1948)	C-Dur	¾ Takt	2	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	14655	H 603, L1578, A18269 7	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Lusti Bou(b)m üwa mi	„Lusti Bou(b)m üwa mi“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{7}/_{2}$	14656	H 654, L1580	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Maidal	„Man Maidal is	Bd. 61	H. 2	A: Albert Brosch,	Es-Dur	¾	2	Eger / Cheb	2 $^{8}/_{1}$	14657	H 5125,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
is brav	brav“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland I	S: Tisch-gesellschaft (1953)		Takt		(Egerland (Tschechien)			A18611 1	hüpfel / Vierzeiler
Kinnst allamal, wennst an Rausch haust	„Kinnst allamal, wennst an Rausch haust“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Georg Brandner (1936)	C-Dur	¾ Takt	4	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	14658	H 637, L1605	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gestern bin i ba da Annamirl gwest	„Gestern bin i ba da Annamirl gwest“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Johann Kraus (1936)	F-Dur	¾ Takt	1	Promenhof / Broumov bei Marienbad/ Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	14659	H 639, L1606	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Heint af d Nacht	„Heint af d Nacht“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{11}/_{1}$	14660	H 659, L1591	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Und i lau niat va mein Maidal	„Und i lau niat va mein Maidal“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Josef Hautmann (28.10.1954)	F-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	14661	H 5365, A19353 0	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Nix schennas in Gart`n	„Nix schennas in Gart`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	F-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	14662	H 657, L1603	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schwarz-braun san d`Has`lnuß	„Schwarzbraun san d`Has`lnuß“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	14663	H 663, L1601	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Steigh niat sua hauch	„Steigh niat sua hauch affi!“	Bd. 61 Vier-	H. 2 Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl	A-Dur	¾ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá	2 $^{15}/_{1}$	14664	H 5352, A19162	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
affi!		zeiler I	Egerland I	(1954)				(Egerland, Tschechien)			4	Vierzeiler
I hob da`s oft scho gsagt	„I hob da`s oft scho gsagt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Josef Weißer (1934)	C-Dur	¾ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	14665	H 5106, L1611	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
U a Baam ohne Blöih	„U a Baam ohne Blöih“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 60.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	14666	D 5101	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schäins Maidel gäih her za mir	„Schäins Maidel gäih her za mir“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Franziska Kühnl, geb. Heß (1957)	F-Dur	¾ Takt	1	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	2 $^{18}/_{1}$	14667	H 6377, A19575 6	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
All meina Glieder	„All meina Glieder“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{19}/_{1}$	14668	H 5107, L1609	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wenn i oan man Böiwal denk	„Wenn i oan man Böiwal denk“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	D-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{20}/_{1}$	14669	H 661, L1527	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
San ma oft mitananda gstand`n	„San ma oft mitananda gstand`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	D-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	2 $^{21}/_{1}$	14670	H 607, L1619, A17998 2	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Allalöists Böiwal	„Allalöists Böiwal“	Bd. 61 Vier-	H. 2 Schnadahüpfel	A: Albert Brosch (1963)	G-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland	2 $^{22}/_{1}$	14671	H 7243	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler I	Egerland I					(Tschechien)				Vierzeiler
Öitza how i man schäins Maidl	„Öitza how i man schäins Maidl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Josef Schmied (27.11.1957)	F-Dur	¾ Takt	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	2 $^{23}/_{1}$	14672	H 6415	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schöin rund und schöin stad	„Schöin rund und schöin stad“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	D-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	2 $^{24}/_{1}$	14673	H 608, L1618, A17998 5	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
How i man Maidal links ümdreht	„How i man Maidal links ümdreht“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Josef Mayer (1937)	C-Dur	¾ Takt	1	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	2 $^{25}/_{1}$	14674	H 632, L1612	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Maidal du klains	„Maidal du klains“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (23.9.1947)	A-Dur	¾ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{26}/_{1}$	14675	H 605, L1610, A17994 0	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Hintan Uafn bin i gsessn	„Hintan Uafn bin i gsessn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Otto Zerlik und Gustav Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 15 (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	2 $^{27}/_{1}$	14676	D 629, L1597	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Maidl hast mein Boum neat gsteah?	„Maidl hast mein Boum neat gsteah?“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 1.	G-Dur	¾ Takt	2	Donitz (Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	2 $^{28}/_{1}$	14677	D 636, L1586	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
A Schüsserl	„A Schüsserl	Bd. 61	H. 2	A: Albert Brosch,	G-Dur	¾	3	Eger / Cheb	2 $^{29}/_{1}$	14678	H 660,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
vul Kerscht`n	vul Kerscht`n“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland I	S: Marg. Klier (1935)		Takt		(Egerland (Tschechien)			L1550	hüpfel / Vierzeiler
Mit dem Strohhalm gemessen	„Bin mit mein schäin Maidla“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Franz Schak (15.6.1956)	B-Dur	¾ Takt	1	Wscherau / Všeruby (Tschechien)	2 $^{30}/_{1}$	14679	H 5742, A19372 4	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Steigt`s Maidal üwan Zaun	„Steigt`s Maidal üwan Zaun“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (24.6.1956)	Es-Dur	¾ Takt	3	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{31}/_{1}$	14680	H 5759, A19352 7	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„Zwisch`n zwoa Berg u Tal“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (14.8.1956)	F-Dur	¾ Takt	3	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	2 $^{32}/_{1}$	14681	H 5797, A19357 9	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Zwischn Möis u zwischn Pirtn	„Zwischn Möis u zwischn Pirtn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Otto Zerlik und Gustav Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 12 (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	5	Egerland (Tschechien)	2 $^{34}/_{1}$	14682	D 632, L1598	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„Zwischn Möis u zwischn Pirtn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 36.	A-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	2 $^{33}/_{1}$	14683	D 650, L1615	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Böiwal is furt	„Man Böiwal is` furt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{35}/_{1}$	14684	H 674, L1542	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schöin gräin is d`Hulla-staud`n	„Schöin gräin is d`Hullastaud`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marie Haala (3.3.1947)	Es-Dur	¾ Takt	1	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{36}/_{1}$	14685	H 604, A17994 5	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Schatzerl haißt Nannerl	„Man Schatzerl haißt Nannerl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	G-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{37}/_{1}$	14686	H 651, L1535	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Zwoa Vüaghala am Zaun	„Zwoa Vüaghala am Zaun“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	B-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{38}/_{1}$	14687	H 650, L1536	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfel	„Zwoa Vüaghala am Zaun“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch (1956)	D-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{39}/_{1}$	14688	H 5893, A19353 7	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Du herzigs treus Schatzerl	„Du herzigs treus Schatzerl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Hans Krainhöfer (1936)	D-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{40}/_{1}$	14689	H 680, L1602	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
`s Maidal va Sittmas-gröin	„`s Maidal va Siamasgröin“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 19.	F-Dur	¾ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	2 $^{41}/_{1}$	14690	D 641, L1575	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Maidal du klains	„Maidal du klains“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{42}/_{1}$	14691	H 653, L1541	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wenn i	„Maidal du	Bd. 61	H. 2	A: Albert Brosch,	B-Dur	¾	2	Eger / Cheb	2 $^{50}/_{1}$	14692	H 648,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
koan Böiwal ho	klains“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland I	S: Marg. Klier (1936)		Takt		(Egerland (Tschechien)			L1528	hüpfel / Vierzeiler
Wenn i a kain Schatz niat ho(b)	„Wenn i a kain Schatz niat ho(b)“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Johann Haudek (1900), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 451, S. 531.	C-Dur	¾ Takt	1	Amonsgrün bei Königswert / Úbočí bei Kynžvart (Egerland, Tschechien)	2 $^{50}/_{2}$	14693	D 1453, L1526	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Sagst allwal ´s tout ma nix	„Sagst allwal: ´s tout ma nix“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	F-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{43}/_{1}$	14694	H 667, L1537	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schäins Maidl öitza hin owa her	„Schäins Maidl öitza hin owa her“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Franz Schak (15.6.1956)	B-Dur	¾ Takt	1	Wscherau / Všeruby (Tschechien)	2 $^{44}/_{1}$	14695	H 5743, A19372 7	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„Matznres`l“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Margarete Kern (1943)	F-Dur	¾ Takt	2	Kreutzenstein / Podhoří (Egerland, Tschechien)	2 $^{45}/_{1}$	14696	H 633, L1571	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vetta Hansadl	„Vetta Hansadl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 20.	F-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	2 $^{46}/_{1}$	14697	D 656, L1567	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Dau hint bin i vüra	„Dau hint bin i vüra“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2 $^{47}/_{1}$	14698	H 662, L1562	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Af da	„Af da	Bd. 61	H. 2	A: Albert Brosch,	C-Dur	¾	1	Steberlmühle bei	2 $^{48}/_{1}$	14699	H 641,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Veitmühl	Veitmühl“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland I	S: Anton Steberl (1938)		Takt		Königsberg / *Štebrův mlýn bei* Kynšperk nad Ohří (Egerland, Tschechien)			L1614	hüpfel / Vierzeiler
D`Chuadan a Bou(b)m	„San mir Chuadana Bou(b)m“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 2 Schnadahüpfel Egerland I	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 8. (1914)	F-Dur	¾ Takt	4	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	2 $^{49}/_{1}$	14700	D 645, L1622	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Diaz Spielleut spielts lusti af	„Diaz Sp`lleut sp`lts lusti af“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{1}/_{1}$	14701	H 649, L1480	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Sp`llait, sp`lts af	„Nu Sp(ü)llait“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien) Tachau	3 $^{1}/_{2}$	14702	H 4952, L1554	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Spülts af!	„Musikantn spülts af“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Kurmusiker Karl Kunz, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 4.	G-Dur	¾ Takt	2	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{3}$	14703	D 622, L1576	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Spielleut, spielts af!	„Spielleut, spielts af“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Köferl, *Der politische Bezirk Tachau*, S. 54;	G-Dur	¾ Takt	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	3 $^{1}/_{4}$	14704	D 1607, L1585	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, S. 266. (1890)								
Fi(d)l-gungas	„Fi(d)lgungas, fi(d)lgeigas“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Oskar Steidl (1937)	C-Dur	¾ Takt	2	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	14705	H 627, L1584	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Dudlsook, du brummst mar ains	„Dudlsook, du brummst mar ains“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 137.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{3}/_{1}$	14706	D 5099	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Ei, wenn i man schäins Maidl	„Ei, wenn i man schäins Maidl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{4}/_{1}$	14707	H 4957, L1620	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wenn des man Mouda wißt	„Wenn des man Mouda wißt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{5}/_{1}$	14708	H 4958, L1525	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Ja, lusti Boubm san ma	„Ja, lusti Boubm san ma“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	F-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{6}/_{1}$	14709	H 4159, L1537	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Knittlknei u knittlknou	„Knittlknei u knittlknou“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens*	Es-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	3 $^{7}/_{1}$	14710	D 648, L1558	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Braut, Nr. 24.								
Kas in da Butt`n	„Kas` in da Butt`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Theresia Stanka (6.9.1938)	F-Dur	¾ Takt	1	Kschellowitz / Křelovice (Kreis Tepl / Teplá , Tschechien)	3 $^{8}/_{1}$	14711	H 636, L1565	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gestern ham ma Zwanska ghat	„Gestern ham ma Zwanska ghat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	G-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{9}/_{1}$	14712	H 658, L1570	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
D`Löib is vasunken	„Zwisch`n Altsattl, zwischen Neusattl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 6. (1914)	Es-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	14713	D 647, L1563	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Zaundürra Maidala gäiht haim!	„Zaundürra Maidala gäiht haim!“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{11}/_{1}$	14714	H 671, L1600	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
`s Gras-gäihn is a nit guat	„s Grasgäihn is a nit guat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marie Hell, geb. Vogl (8.6.942)	A-Dur	¾ Takt	1	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	14715	H 646, L1599	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Heint how i Gift	„Heint how i Gift“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 18.	C-Dur	¾ Takt	4	Egerland (Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	14716	D 633, L1596	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfl	„Hobe meina Mauta s Häusal va`soffn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Joh. Alphons Totzauer, Q: *Unser Egerland*,	F-Dur	¾ Takt	1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{14}/_{1}$	14717	D 637, L1595	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1906, Beilage, S. 4.								
Durt soll i bleibn	„Durt soll i bleibn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild (1906-1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, Bd. XXVI, 1924, 6./7. H., S. 18; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, S. 277.	C-Dur	¾ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	3 $^{15}/_{1}$	14718	D 1613, L1582	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Sexa-dreißig-tausend Guldn	„Sexadreißig-tausend Guld`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, Bd. XXVI, 1924, 5./6. H., S. 18; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, S. 147.	C-Dur	¾ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Planá (Tschechien)	3 $^{16}/_{1}$	14719	D 1610, L1583	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gstanzln	„I ho koan Haus“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 3, A: A. Illing (1906)	C-Dur	¾ Takt	13	Donitz / Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland,	3 $^{17}/_{1}$	14720	D 635, L1587	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Schnada-hüpfl	„Hintas Werts Fenstala“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Joh. Alphons Totzauer, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 4. (1905)	F-Dur	¾ Takt	1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{18}/_{1}$	14721	D 640, L1593	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Die Wirtsleut	„Und die Wirtsleut“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 38.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{19}/_{1}$	14722	D 652, L1616	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Fi(d)l-gungas	„Fi(d)lgungas, fi(d)lgeigas“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{120}/_{1}$	14723	H 676, L1553	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Sua gäih e lang neat schlaufm	„Sua gäih e lang, lang neat schlaufm“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 109.	D-Dur	¾ Takt	2	Egerland (Tschechien)	3 $^{21}/_{1}$	14724	D 5100	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wecha meina halwa koanst böis san	„Wecha meina halwa koanst böis san“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (26.12.1937)	C-Dur	¾ Takt	2	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	3 $^{21}/_{2}$	14725	H 629, L1547	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Döi Sunn döi gäiht af	„Döi Sunn döi gäiht af“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Gerry Schuhmann (1937)	C-Dur	¾ Takt	2	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	3 $^{22}/_{1}$	14726	H 631, L1534	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Da drunt ba	„Da drunt ba da	Bd. 61	H. 3	A: Albert Brosch,	D-Dur	¾	2	Eger / Cheb	3 $^{23}/_{1}$	14727	H 675,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
da Hasl-stau(d)n	Haslstau(d)n“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland II	S: Marg. Klier (1937)		Takt		(Egerland (Tschechien)			L1530	hüpfel / Vierzeiler
U wenn a schäina Summa is	„U wenn a schäina Summa is“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*, Bd. II/23.	D-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{23}/_{2}$	14728	D 625, L1529	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
How i neat an schäin Wöitzstoan	„How i neat an schäin Wöitzstoan“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	D-Dur	¾ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{24}/_{1}$	14729	H 621, L1524	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Mein Stiefl, döi san halt as Fuchsleda gmacht	„Mein Stiefl, döi san halt as Fuchsleda gmacht“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)	C-Dur	¾ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	3 $^{25}/_{1}$	14730	H 611, L1479, A17997 8	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Allawal no sauas Kraut	„Allawal no sauas Kraut“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 150.	F-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{26}/_{1}$	14731	D 5112	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Dean was i neat mag	„Dean was i neat mag“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Otto Zerlik, Gustav Bayer, S: Amalie Woidich (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 453, S. 531,	A-Dur	¾ Takt	1	Uittwa / Útvina (Egerland, Tschechien) Petschau)	3 $^{27}/_{1}$	14732	D 1455, L1624	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				M: „Man Muata sagats gern“								
A bißl Wichs und a bißl Wachs	„A bißl Wichs u a bißl Wachs“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 22. (1914)	C-Dur	¾ Takt	3	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	3 $^{28}/_{1}$	14733	D 644, L1625	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Aichas Huas`ntürl	„Aichas Huas`ntürl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg.Klier (1936)	E-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{29}/_{1}$	14734	H 670, L1626	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Aus is`s mit mir	„Aus is`s mit mir“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Lehrer Johann Haudek, S: Marg. Lippert (1906), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 385, S. 463.	G-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{30}/_{1}$	14735	D 1452, L1592	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Voda will mi daschöiß`n	„Man Voda will mi daschöiß`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{31}/_{1}$	14736	H 656, L1590	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Trutzliedl	„Is is kaina in stand“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	G-Dur	¾ Takt	1	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	3 $^{32}/_{1}$	14737	H 4954, L1561	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Diaz Gassnitza Lump`n	„Diaz Gassnitza Lump`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch (1936)	C-Dur	¾ Takt	2	Treunitz / Dřenice (Ortsteil von Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{33}/_{1}$	14738	H 642, L1532	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Diatz Ruatz-bou(b)m	„Diatz Ruatzboum“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Josef Schindler (13.8.1956)	F-Dur	¾ Takt	1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	3 $^{34}/_{1}$	14739	H 5814, A19351 5	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wer an stainan Acka haut	„U wer an stainan Acka haut“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Franziska Kuhnl, geb. Heß (1957)	F-Dur	¾ Takt	2	Neudorf bei Wildstein / Nová Ve bei Skalná (Egerland, Tschechien)	3 $^{35}/_{1}$	14740	H 6378, A19575 7	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Gstanzln I.	„Wenn mi ma Moidl gaua nimma moch“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Adolf Illing, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, S. 5.	F-Dur	¾ Takt	1	Donitz (Tuhnice, zu Karlsbad / Karlovy Vary gehörig (Egerland, Tschechien)	3 $^{36}/_{1}$	14741	D 639, L1608	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Fürs Kinnal	„Unna Katz haut Gunga ghatt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Josef Hofmann, Q: *Unser Egerland*, 1906, Beilage, Nr. 32 und Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 60.	G-Dur	¾ Takt	4	Girscher Gegend / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	3 $^{37}/_{1}$	14742	D 641, L1594	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Owa Hansadl	„Owa Hansadl, owa Girchadl“	Bd. 61 Vier-	H. 3 Schnadahüpfel	A: Albert Brosch, S: Marig. Dörr	G-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland	3 $^{38}/_{1}$	14743	H 681, L1604	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler I	Egerland II	(1936)				(Tschechien)				Vierzeiler
Zwirnspinn alis`l	„Zwirnspinna-lis`l, Hopsasgredl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Gerta Lindner (15.8.1942)	C-Dur	¾ Takt	2	Dallwitz / Dalovice - Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	3 $^{39}/_{1}$	14744	H 626, L1607	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Is`enn dös wauha?	„Is`enn dös wauha“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch (20.1.1951)	Es-Dur	¾ Takt	2	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	3 $^{40}/_{1}$	14745	H 4965, L1577	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Höitlied	„Dra Gaua how i Ochs`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 17. (1914)	B-Dur	¾ Takt	2	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	3 $^{41}/_{1}$	14746	D 646, L1581	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Dra Vöiarl Hulzbirn	„Wenn i dra Vöiarl Hulzbirn iß“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 33.	Es-Dur	¾ Takt	3	Egerland (Tschechien)	3 $^{42}/_{1}$	14747	D 657, L1623	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„I und du“; „Durt uabm af dean Bergl“; „Du ditschl, du datschl“; „A bißl Wichs“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Hans Zaklin (25.4.1947)			4	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)		14748	H 614 - 617, A17997 3; A17996 5; A17996	Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											4; A17996 1	
Af da Gigaritschn	„Af da Gigaritschn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 17.	D-Dur	¾ Takt	1	Egerland (Tschechien)	3 $^{43}/_{1}$	14749	D 634, L1522	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Durt unt in da Kuhln-hütten	„Durt unt in da Kuhlnhütten“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	F-Dur	¾ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	3 $^{44}/_{1}$	14750	H 620, L1523	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Juch za da Höih!	„Huch! Za da Höich“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	C-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{45}/_{1}$	14751	H 669, 1538	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
How a Weiwerl, wöi a Taiwerl	„How a Weiwerl, wöi a Taiwerl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	B-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{46}/_{1}$	14752	H 672, L403	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Schwiegha-mouda	„Man Schwiegha-mouda“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Fischer (1937)	B-Dur	¾ Takt	2	Kropitz / Krapice bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	3 $^{47}/_{1}$	14753	H 634, L1549	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Hulzäpfl hoi g`ackert	„Hulzäpfl hoi g`ackert“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	G-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{48}/_{1}$	14754	H 665, L1548	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
U da	„U da	Bd. 61	H. 3	Q: Zerlik / Bayer,	A-Dur	¾	1	Egerland	3 $^{49}/_{1}$	14755	D 636,	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ochsntoffl haut an Schu(b)-karrn brochn	Ochsntoffl haut an Schu(b)karrn brochn“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland II	*Hollaroudi*, Nr. 29.		Takt		(Tschechien)			L1551	hüpfel / Vierzeiler
Wenn i z`Haus kum	„Wenn i z`Haus kum“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Georg Brandner (1936)	C-Dur	¾ Takt	1	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	3 $^{50}/_{1}$	14756	H 638, L1552	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Durt druabn af den Bergla	„Durt druabn af den Bergla“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Franz Mulz, Q: Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, S. 270.	G-Dur	¾ Takt	1	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)	3 $^{54}/_{1}$	14757	D 1608, L1566	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Stodmaidl u Bauas-maidl	„A Stodmaidl u a Bauasmaidl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Wendelin Toischer, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 877, S. 367; S. 494. (M.)	C-Dur	¾ Takt	1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{55}/_{1}$	14758	D 642, L1572	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Strumpf-bandla (Vierzeiler)	„Öitza kaf a ma a Goans“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Franz Heidler	F-Dur	¾ Takt	5	Egerland (Tschechien)	3 $^{51}/_{1}$	14759	H 4955, L1559	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Öitza kaf a	„Öitza kaf a ma	Bd. 61	H. 3	Q: Sykora / Reiter,	F-Dur	¾	3	Egerland	3 $^{52}/_{1}$	14760	D 5111	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ma ra Goans	ra Goans“	Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland II	*Singendes Egerland*, S. 183-184.		Takt		(Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler
Ho i oft a Bett g`ackert	„Ho i oft a Bett g`ackert“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1936)	F-Dur	¾ Takt	4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{52}/_{1}$	14761	H 666, L1560	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Alte Duldgeign	„Alte Duldgeign, alte Baßgeign“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Raimund Zoder, S: Käthe Wild (19069, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 5./6. H., S. 19; Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde* 2, S. 277.	C-Dur	¾ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan /Chodský Újezd bei Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	3 $^{53}/_{1}$	14762	L 1564	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Unna alts Haislwei	„Unna alts Haislwei(b)“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: O. Steidl und Ernst Schaller (1948)	C-Dur	¾ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{56}/_{1}$	14763	H 697, L1573	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
S Beddl-mannl und ´s Beddl-weiwl	„S Beddlmannl hats Beddlweiwl zwickt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marie Hell, geb. Vogl (8.6.1942)	E-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	3 $^{57}/_{1}$	14764	H 645, L1574	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Da Treunitza Pfarra	„Da Treunitza Pfarra“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 3 Schnadahüpfel Egerland II	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	E-Dur	¾ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3 $^{58}/_{1}$	14765	H 673, L1568	Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Spott Franz	„Franz Zieh`s	Bd.	H. 4	Q: Tiege, *Unsere*			1	Nordböhmen	4 $^{3}/_{11}$	14766	D 1299	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Zickel bein Schwanz“	61/46 Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland III	*liebe Heimat*, S. 99. (1891)				(Tschechien)				den Namen Franz
Spott Franz	„Franzl, Pomeranzl“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (25.9.1961)			1	Sandau bei Politz / Žandov bei Boletice nad Labem (Nordböhmen, Tschechien)	4 $^{3}/_{12}$	14767	H 7000, A20115 7	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz	„Franzla, Pommranzla „	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	Q: *Trostbärela*, S. 73. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge /Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	4 $^{3}/_{13}$	14768	D 4255	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz oder Max	„Franz, Panz, Birnestiel“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	Q: Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, S. 584.			1	Mährisch Neustadt / Uničov (Mähren, Tschechien)	4 $^{3}/_{14}$	14769	D 5247	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz	„Franz, Franz!“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen* 2, Nr. 2551, S. 489.			1	Silberbach bei Graslitz / Stříbrná bei Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{15}$	14770	D 5032, B III 59	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz	„Da Franz Hot d`Hos`n Vatanzt“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch, S: Marie Frank, geb. Illner, Q: *Hoam*, 1958, 1. H., S. 5.			1	Oppelitz bei Bergreichenstein / Opolenec bei Kašperské Hory (Böhmerwald,	4 $^{3}/_{16}$	14771	D 4900, B III 58	Spott auf den Namen Franz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Spott Franz	„Franzal le le A Schüssal vull Flöh“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (1905)	C-Dur	¾ Takt	1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{17}$	14772	H 4297, B361	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz	„Fraunz Geh mit da Katz zum Taunz!“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{18}$	14773	H 4298, B359	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz	„Franzal Liwanzal“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{19}$	14774	H 4299, B360	Spott auf den Namen Franz
Spott Franz	„Franzerl, Liwanzerl“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Fachlehrer Karl Winter Nr. 33 (1910-1920)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{3}/_{20}$	14775	H 5856, B358, A19366 8	Spott auf den Namen Franz
Spott Friederike-Elfriede	„Friederl nimms Kidderl“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	14776	H 3864, L1982	Spott auf den Namen Friederike / Elfriede
Spott Friedrich	„Friedrich der Große“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (30.10.1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{5}/_{1}$	14777	H 3611, A18184 5	Spott auf den Namen Friedrich
Spott	„Unsa Bua, der	Bd.	H. 4	A: Hermann Lenz			1	Oberplan / Horní	4 $^{5}/_{2}$	14778	H 6061,	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Friedrich	Gitz“	61/46 Vie-rzeiler I	Schnadahüpfel Egerland III	(vor 1914; 1957)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)			B707, A19577 2	den Namen Friedrich
Spott Friedrich	„Fritz, der Gitz“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Hermann Lenz (1912; 1956)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{5}/_{3}$	14779	H 5945, B361a, A19370 6	Spott auf den Namen Friedrich
Spott Friedrich	„Fritz, Fritz, Kellerarsch“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (19.1.1944)			1	Beska (Serbien)	4 $^{5}/_{4}$	14780	H 3218, A18015 2	Spott auf den Namen Friedrich
Spott Friedrich I.	„Fritz, Fritz, Feierzeig“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	Q: Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, 1960, S. 109.			1	Freudenthal / Bruntál (Südliches Schlesien, Tschechien)	4 $^{5}/_{5}$	14781	D 5154	Spott auf den Namen Friedrich
Spott Georg	„Der Wassergörgl“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Karl Hubl, Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1958, S. 90.			1	Oberpfalz (Bayern)	4 $^{7}/_{1}$	14782	D 4850	Spott auf den Namen Georg
Spott Georg	„Gerch Hast die Katz dawergt“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (3.10.1948)			1	Diespeck bei Neustadt an der Aisch (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{2}$	14783	H 3612, A18080 2	Spott auf den Namen Georg
Spott	„Fridolin die	Bd.	H. 4	Q: Hruschka /			1	Gießhübel an der	4 $^{6}/_{1}$	14784	D 3543	Spott auf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fridolin-Wendelin	Hosa brien“	61/46 Vier-zeiler I	Schnadahüpfel Egerland III	Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 186, S. 410.				hohen Mense / Olešnice v Orlických Horách (Adlergebirge, Tschechien)				den Namen Fridolin - Wendelin
Spott Fridolin	„Fridolin, die Hosa brien“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	Q: *Trostbärela*, S, 73. (ungenau!)			1	Rokitnitz im Adlergebirge /Rokytnice v Orlických horách (Tschechien)	4 $^{6}/_{2}$	14785	D 4254	Spott auf den Namen Fridolin
Spott Georg	„Gerch Mach ka Gwerch“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (16.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{7}/_{3}$	14786	H 4999, A18493 6	Spott auf den Namen Georg
Spott Günter	„Günterle Morgn schlägt dein Stünderle“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Albert Brosch (1.7.1956)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	4 $^{8}/_{1}$	14787	H 5773, A19348 0	Spott auf den Namen Günter
Spott Gustav	„Gustav Reiß`s Mal af“	Bd. 61/46 Vier-zeiler I	H. 4 Schnadahüpfel Egerland III	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	14788	H 4734, L1983	Spott auf den Namen Gustav
Fi(d)lgunka s, fi(d)l-gunkas	„Fi(d)lgunkas, fi(d)lgunkas“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg*, S. 155. (T.) (ungenau!)	B-Dur	¾ Takt	1	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, West-Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	14789	H 6499	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Gruber
Gräin is die Hula-staud`n	„Gräin is die Hulastau(d)n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	1	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, West-Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	14790	H 6500	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Is a Aichkatzl üwan Bam	„Is a Aichkatzl üwan Bam“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruberg. (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	14791	H 6501	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Gits an wos Schännas	„Gits an wos Schännas“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	1	Schossenreith / Částkov, (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, West-Tschechien)	5 $^{4}/_{1}$	14792	H 6502	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Necks Schännas als da Winta	„Necks Schännas als da Winta“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{5}/_{1}$	14793	H 6503	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Gruber
Gits an wos Schönnas	„Gits an wos Schönnas“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.), (ungenau!) S: Ferd. Dobner	F-Dur	¾ Takt	6	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{6}/_{1}$	14794	H 6504	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
I koan nimma sitz`n	„I koan nimma sitz`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	5 $^{7}/_{1}$	14795	H 6505	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Steck i meina Taschla all vulla Stain	„Steck i meina Taschla all vulla Stain“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec, Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{8}/_{1}$	14796	H 6506	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Schäins Maidl, wenn i di niat hätt	„Schäins Maidl, wenn i di niat häit“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	2	Paulusbrunn / Pavlův Studenec, Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda	5 $^{9}/_{1}$	14797	H 6507	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				Gruber
Ma Maidl is hübsch u fein	„Ma Maidl is hübsch u fein“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	1	Damnau / Damnov (Kreis Tachau / Tachov, Tschechien) - Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	14798	H 6508	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Runkl-rou(b)m u Päitasül	„Runklrou(b)m u Päitasül“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Damnau / Damnov (Kreis Tachau / Tachov, Tschechien) - Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{11}/_{1}$	14799	H 6509	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Ui heirat`n	„Ui heirat`n, ach heirat`n“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	4	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{12}/_{1}$	14800	H 6510	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Sauas Kraut	„Allawal non sauas Kraut“	Bd. 61 Vier-	H. 5 Sammlung	A: Karl Gruber (M.),	F-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez.	5 $^{13}/_{1}$	14801	H 6511	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler I	Karl Gruber	Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)				Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)				Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Himml-Kraiz-dunnaweda	„Himml-Kraiz-dunnaweda“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	A-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{14}/_{1}$	14802	H 6512	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Öitza, daß`s Summa wird	„Öitza, daß`s Summa wia(rd)“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	G-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{15}/_{1}$	14803	H 6513	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Man Böiwal is furt	„Man Böiw`l is furt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{16}/_{1}$	14804	H 6514	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Luste mecht durschte	„Luste mecht durschte“	Bd. 61 Vier-	H. 5 Sammlung	A: Karl Gruber (M.),	Es-Dur	¾ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec	5 $^{17}/_{1}$	14805	H 6515	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler I	Karl Gruber	Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)				(Tschechien)				Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Schau noa(r), Maidel!	„Schau noa(r), Maidel“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{18}/_{1}$	14806	H 6516	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
I bin da klain Hansl	„I bin da klain Hansl“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{19}/_{1}$	14807	H 6517	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Zaundürra Maidala	„Zaundürra, zaundürra Maidala“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	D-Dur	¾ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda (Tschechien)	5 $^{20}/_{1}$	14808	H 6518	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Wenn i amal a Wei	„Wenn i amal a Wei kröigh“	Bd. 61 Vier-	H. 5 Sammlung	A: Karl Gruber (M.),	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Pfraumberg / Přimda (Egerland,	5 $^{21}/_{1}$	14809	H 6519	Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kröigh		zeiler I	Karl Gruber	Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)				Tschechien)				Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Wenn i amal heirat`n tou	„Wenn i amal heirat`n tou“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	5 $^{22}/_{1}$	14810	H 6520	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Ei, gröiß enk Gott	„Ei, gröiß enk Gott“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien), Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{23}/_{1}$	14811	H 6521	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Man Voda is a Hodan-moan	„Man Voda is a Hodanmoan“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{24}/_{1}$	14812	H 6522	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Wenn	„Wenn d`Segh	Bd. 61	H. 5	A: Karl Gruber	C-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Paulusbrunn /	5 $^{25}/_{1}$	14813	H 6523	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
d`Segh sua schäin klingt	sua schäin klingt“	Vier-zeiler I	Sammlung Karl Gruber	(M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)		Takt		Pavlův Studenec (Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
How i Hulzöpfl g`hachlt	„How i Hulzöpfl g`hachlt“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{26}/_{1}$	14814	H 6524	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Zeah Dutzad alta Weiwa	„Zeah Dutzad alta Weiwa“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	5 $^{27}/_{1}$	14815	H 6525	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Die drei Blasl-Gstanzln	„Da Blasl haut d`Lügh am Wogn“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Roßhaupt / Rozvadov (Kreis Tachau / Tachov, Egerland, Tschechien)	5 $^{28}/_{1}$	14816	H 6526	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Der Girch	„Der Girch u`s	Bd. 61	H. 5	A: Karl Gruber	D-Dur	$^{3}/_{4}$	2	Hesselsdorf /	5 $^{29}/_{1}$	14817	H 6527	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
u`s sell Girghal	sell Girghal“	Vier-zeiler I	Sammlung Karl Gruber	(M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)		Takt		Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Schäin bist koan Bräisel niat	„Schäin bist koan Bräisel niat“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2		5 $^{30}/_{1}$	14818	H 6528	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Döi Pfraum-berga (Pfraum-bargha) Mai(d)la	„Döi Pfraumbargha Maidla“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	5 $^{31}/_{1}$	14819	H 6529	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Ain Wickl Werg	„Ain Wick`l Werg“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{32}/_{1}$	14820	H 6530	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
In Pfraum-	„In	Bd. 61	H. 5	A: Karl Gruber	C-Dur	$^{3}/_{4}$	3	Hesselsdorf /	5 $^{33}/_{1}$	14821	H 6531	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bargh	Pfraumbargh dau how i a Haus kafft“	Vier-zeiler I	Sammlung Karl Gruber	(M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)		Takt		Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Wenn d`Molgaua kumma	„Wenn d`Molgaua kumma“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	5 $^{34}/_{1}$	14822	H 6532	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
In Katharina, dau is nix	„In Katharina, dau is nix“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{35}/_{1}$	14823	H 6533	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
D`Wold-haima	„D`Woldhaima u d`Nauhäusla“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{37}/_{1}$	14824	B 6535	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
D`Pfraum-	„Am	Bd. 61	H. 5	A: Karl Gruber	G-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Pfraumberg /	5 $^{38}/_{1}$	14825	H 6536	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bargha Windmühl	Pfraumbargh, döi Windmühl“	Vier-zeiler I	Sammlung Karl Gruber	(M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)		Takt		Přimda (Egerland, Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
D`Musjesa Boubm	„Wenn d`Mujesa Bou(b)m singa“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Pfraumberg / Přimda (Egerland, Tschechien)	5 $^{39}/_{1}$	14826	H 6537	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Da Stinka-michl	„Da Stinkamich`l“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	5 $^{40}/_{1}$	14827	H 6538	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Sau-schneida-griesl	„Da Stinkamich`l“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	5 $^{40}/_{2}$	14828	H 6539	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Drei Kripl-	„Drei Krip`l-	Bd. 61	H. 5	A: Karl Gruber	F-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Paulusbrunn /	5 $^{40}/_{3}$	14829	H 6540	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
aigl ho(b)m tanzt	aigl ho(b)m tanzt“	Vier-zeiler I	Sammlung Karl Gruber	(M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)		Takt		Pavlův Studenec (Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Ei Mai(d)la, sad´s lusti	„Ei Mai(d)la, sads lusti“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Paulusbrunn / Pavlův Studenec (Tschechien)	5 $^{41}/_{1}$	14830	H 6541	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Öitza haut aina gsunga	„Öitza haut aina gsunga“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{42}/_{1}$	14831	H 6542	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Öitza höia r i ain singa	„Öitza häia r i ain singa“	Bd. 61 Vier-zeiler I	H. 5 Sammlung Karl Gruber	A: Karl Gruber (M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Hesselsdorf / Hošťka (Bez. Pfraumberg/ Přimda, Tschechien)	5 $^{42}/_{2}$	14832	H 6543	Schnada-hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
I lauß	„I lauß öitza ´s	Bd. 61	H. 5	A: Karl Gruber	C-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Paulusbrunn /	5 $^{4?}/_{?}$	14833	H 6544	Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
öitza´s Singa	Singa“	Vier-zeiler I	Sammlung Karl Gruber	(M.), Q: *1000 Jahre Pfraumberg* (T.) (ungenau!)		Takt		Pavlův Studenec (Tschechien)				hüpfel / Vierzeiler aus der Sammlung Karl Gruber
Etza bin i kumma	„Etza bin i kumma“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (2.10.1964) (ungenau!)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{1}$	14834	H 7324	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Etza bin i kumma	„Etza bin i kumma“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (2.10.1964)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{1}/_{2}$	14835	H 7325	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Und wenn da Schneida gstouhla hat“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (1960)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	7	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{2}/_{1}$	14836	H 7018, A20119 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da drunt in dem Gründla	„Da drunt in dem Gründla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (1961)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{3}/_{1}$	14837	H 7019, A20119 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mei Kümmerli, der brauchrt Regn	„Mei Kümmerli, der brauchrt Regn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Christine Stegmaier (6.1.1946)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{1}$	14838	H 3434, A17976 3; A17976 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Dea Kimmaling, der braucht Reng	„Dea Kimmaling, der braucht Reng“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: E. Knoth, Nr. 49 (1930), S: Johann Brunner, 85J., letzter Hirt in	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	1 $^{4}/_{2}$	14839	H 5618, A19324 4	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				R. (1943)								
Daß in Wald so finster is	„Daß in Wald so finster is“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{1}$	14840	H 3439, A179781	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da drobm auf dera Turaspitz	„Da drobm auf dera Turaspit“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{5}/_{2}$	14841	H 3429 – H 3431, A179780	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Dort in dem Gründle	„Dort in dem Gründle“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{1}$	14842	H 3445, A179783	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lümpa-liedli	„Da drunt in den Gründla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Christine Stegmaier (6.1.1946)	A-Dur	¾ Takt	2	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{6}/_{2}$	14843	H 3457, A189762	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Unsa Frau Kantneri	„Aba unsa Frau Kantneri“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: H. Ströer, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	F-Dur	¾ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{1}$	14844	H 5212, A191437	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Und die Frau Handeri“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (26.8.1956)	F-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{7}/_{2}$	14845	H 5817, A193510	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Madala leg di nieder	„Madala leg di nieder“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (1954)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{8}/_{1}$	14846	H 5335, A191573	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Aufsitzer	„Gestern übern Sunntog“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Christine Stegmaier (6.1.1946)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	14847	H 3425, A17976 5	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpn-liedli	„Gestern übern Sunntag“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Andreas Wagner (7.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{2}$	14848	H 3426, A17983 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Jetzt geng mer a weng	„Jetzt geng mer a wenig“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 174.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Oberfranken (Bayern)	1 $^{9}/_{1}$	14849	D 1365	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpa-liedli	„Wolln ma wenig, wolln ma wenig“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Christine Stegmaier (6.1.1946)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{9}/_{2}$	14850	H 3459, A17976 8	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hait geh i wieder gor net ham	„Hait geh i wieder gor net ham“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 179.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mittel-und Oberfranken (Bayern)	1 $^{10}/_{1}$	14851	D 1322	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpa-liedli	„O du braunes Bierla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{1}$	14852	H 3447 – H 3449, A17980 0	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäfer wennst reid`n willst	„Schäfer wennst reid`n willst“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{11}/_{2}$	14853	H 3443, A17980 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wos is denn mit die Musikanten	„Wos is denn mit die Musikanten“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{12}/_{1}$	14854	H 3446, A15980 6	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Kerwaliedli	„Heit is Kirwa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{1}$	14855	H 3441, H 3442 A17979 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpn-liedli	„Herzats Schätzla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Andreas Wagner (7.4.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{13}/_{2}$	14856	H 3432 – H 3433, A17983 8	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn die Kerwa kummt	„Wenn die Kerwa kummt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Käthe Hartmann (1954)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Ober-Rimbach (Steigerwald, Mittelfranken, Bayern)	1 $^{14}/_{1}$	14857	H 5324, A19150 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wart ner Bärbela	„Ach wie wird mei Mutter jammern“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 178.	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Ober- und Mittelfranken (Bayern)	1 $^{15}/_{1}$	14858	D 1335	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Aufs Streurechna	„Aufs Streurechna bin	Bd. 62 Vier-	H. 1 Windsheim-	A: Albert Brosch, S: Konrad Klein	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken,	1 $^{16}/_{1}$	14859	H 5083, A19484	Vierzeiler / Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin i ganga	i ganga“	zeiler II	Franken	(6.2.1952)				Bayern)			8	hüpfel
Und der Itzigla	„Und der Itzigla und der Salmala“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Georg Engelhardt (17.7.1946)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{17}/_{1}$	14860	H 3422, A17981 9	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da droben in dem Bergl	„Da droben in dem Bergl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (1955)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{18}/_{1}$	14861	H 5651, A19345 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da drubn af den Bergla	„Da drubn af den Bergla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (Dez. 1947)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	1 $^{18}/_{2}$	14862	H 4495, A18178 4	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Do drum auf selln Bergla	„Do drum auf selln Bergla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Sammlung Nützel, Nr. 5; Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 185.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Helmbrechts (Oberfranken, Bayern)	1 $^{18}/_{3}$	14863	D 1336	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Madla mogst an Apfelkrapfe n?	„Madla mogst an Apfelkrapfen“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Georg Trepesch, S: Elsa Jahreis (Dez. 1947)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Gefrees (Oberfranken, Bayern)	1 $^{19}/_{1}$	14864	H 4494, A18178 8	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpn-liedli	„Und a Hoslnusses achas buchas	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Andreas Wagner (7.4.1946)	B-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{20}/_{1}$	14865	H 3427, A17984 0	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Birnbamla“											
Lumpn-liedli	„Die Bauern seind lustig“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Sebastian Müller (10.2.1946)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{21}/_{1}$	14866	H 3428, A17983 0	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Do drauwa dera Judagass`“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)	1 $^{22}/_{1}$	14867	H 6423, A19971 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpn-liedli	„Daß i a lustigs Bürschla bin“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Andreas Wagner (7.4.1946)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{23}/_{1}$	14868	H 3437, A17983 6	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Daß i a lustigs Bürschla bin	„Daß i a lustigs Bürschla bin“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Sa. E. Knoth, Nr. 14 (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	1 $^{23}/_{2}$	14869	H 5632, A19325 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn ich ham geh	„Wenn ich hamgeh, geh i hint“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Sebastian Müller (10.2.1946)	D-Dur	¾ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{1}$	14870	H 3435 – H 3436, A17983 5	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn i ham kum	„Wenn i ham kumm, gäih“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Sa. E. Knoth, Nr. 28 (1930)	C-Dur	¾ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	1 $^{24}/_{2}$	14871	H 5625, A19329 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpn-liedli	„Hob dreizehnmal g`ackert“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Andreas Wagner (3.4.1946)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{25}/_{1}$	14872	H 3438, A17983 9	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ist denn das Madel so arg reich	„Ist denn das Madel so arg reich“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Sammlung Beck, Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 182.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	1	Spessart (Unterfranken, Bayern)	1 $^{26}/_{1}$	14873	D 1370	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Die Tirola Madl	„Die Tirola Madl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{27}/_{1}$	14874	H 3444, A17978 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpnliedl	„Gestern bin i stümphat gsprunga“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Sebastian Müller (10.2.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{28}/_{1}$	14875	H 3450 – H 3451, A17983 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mei Frau, die Frau, sen a rechts par Weiwa	„Mei Frau, die Frau, sen a rechts par Weiwa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Josef Büchner (4.1.1946)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{29}/_{1}$	14876	H 3452 – H 3455, A17979 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Das Madl is von Fach	„Das Madl is von Fach“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Vitus Heinlein (20.7.1947)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{30}/_{1}$	14877	H 3456, A17982 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Du Lumpa-mensch	„Du Lumpa-mensch“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Christine Stegmaier (6.1.1946)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Oberdachstetten (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{31}/_{1}$	14878	H 3460, A17976 4	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schneid mer Buchsbam	„Schneid mer Buchsbam“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Bernhard Bickert (Mai 1954)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{32}/_{1}$	14879	H 5210, A19144 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Was macht da Schneida?	„Zwidi widi wick, was macht“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Bernhard Klein (6.2.1952)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{33}/_{1}$	14880	H 5085, A19485 4	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schenk mir amal a Bayrisch ei	„Schenk mir amal a Bayrisch ei“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 215.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ober-und Mittelfranken (Bayern)	1 $^{34}/_{1}$	14881	D 1364	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mei Schatz is in Himmel	„Mei Schatz is in Himmel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 165.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Franken (Bayern)	1 $^{35}/_{1}$	14882	D 1366	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schotzela, wennst di sehnst nach mir	„Schotzela, wennst di sehnst nach mir“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 175.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Heinersreuth bei Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	1 $^{36}/_{1}$	14883	D 1339	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Fahr mer net über mei Äckerla	„Fahr mer net über mei Äckerla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Sammlung Beck, Q: Böhm,	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Berneck (Oberfranken, Bayern)	1 $^{37}/_{1}$	14884	D 1363	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 181.								
Hui die deberla	„Hui die deberla hui die da!“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 176.	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Oberfranken (Bayern)	1 $^{38}/_{1}$	14885	D 1341	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Drei Hosnhäria Stimpf“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 9, S. 300.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	1 $^{40}/_{1}$	14886	D 817	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Hintagrait und Vödagrait“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (23.2.1948)			2	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)		14887	H 3462 H 3463	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Zwibrig, zwibrig“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (19.9.1948)			1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)		14888	H 3464	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Schußba, Staba“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (20.2.1949)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		14889	H 3465-H 3466	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Kerwaliedli	„Baurebuebe, Baurebuebe“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (24.8.1947)			1	Gnötzheim (bei Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)		14890	H 3461, A17975 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vierzeiler	„Die Sunn, die tut scheina“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (1948)			6	Windsheim, Schwebheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		14891	H 3467 – H 3472	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da drubn af den Bergla	„Da drubn af den Bergla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Georg Trepesch (Dez. 1947)			4	Gefrees (Oberfranken, Bayern)		14892	H 4496 – H 4499, A181792 - A181795	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wie schwengt si mei Peitsch`n	„Wie schwengt si mei Peitsch`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch, S: Kaspar Limbacher (29.3.1952)			2	Sondernohe (Kreis Ansbach, Mittelfranken, Bayern)		14893	H 5084, A194834	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Kirchweih	„Dr hem mer wos kriegt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Friedl Junk			1	Lind, Post Rentwensdorf und Bamberg (Oberfranken, Bayern)		14894	H 7102	Am Kirch-weih-montag zogen die Burschen früh von Haus zu Haus, nach Erhalt der Gaben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sangen sie diesen Spruch
Vierzeiler	„Wenn i dös Ding no amol sieg“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: E. Derfuß			9	Großenbuch, Post Neukirchen am Brand über Erlangen (Mittelfranken, Bayern)		14895	A201819 - A201837	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Mei Vota hot gsagt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: E. Derfuß			10	Großenbuch, Post Neukirchen am Brand über Erlangen (Mittelfranken, Bayern)		14896	A201819-A201837	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Heit is unsra“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: E. Derfuß			9	Großenbuch, Post Neukirchen am Brand über Erlangen (Mittelfranken, Bayern)		14897		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler II	„Mei Vota hot gsagt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: E. Derfuß			10	Großenbuch, Post Neukirchen am Brand über Erlangen (Mittelfranken, Bayern)		14898		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Do drunten a	Bd. 62	H. 1	A: E. Derfuß			4	Großenbuch, Post		14899		Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
III	den Weiher“	Vier-zeiler II	Windsheim-Franken					Neukirchen am Brand über Erlangen (Mittelfranken, Bayern)				/ Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Ei Madla sei fei net su stolz“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (?), S: Margarete Winkler (1962)			8	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		14900	A20180 7- 814	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Ba uns gets a Zwiefelsuppen“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (?), S: Margarete Winkler (1962)			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		14901		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Kommt do a Bauer“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (?), S: Friedl Junk (1962)			2	Lind, Post Rentweinsdorf über Bamberg (Oberfranken, Bayern)		14902	A20184 2-843	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„In Klöisterla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (?), S: Margarete Winkler (1962)			10	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		14903		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler II	„Ba uns gits a Zwiefelsuppen“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 1 Windsheim-Franken	A: Albert Brosch (?), S: Margarete Winkler			3	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		14904		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Etzat	„Etzat kummt	Bd. 62	H. 2	A: Sammlung E.	D-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Riegelstein	2 $^{1}/_{1}$	14905	H 5606,	Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kummt da Pulva-schtoffl	da Pulwaschtoffl“	Vier-zeiler II	fränkische Schweiz	Knoth, Nr. 83 (1935)		Takt		(Oberfranken, Bayern)			A19325 9	/ Schnada-hüpfel
Und kraizübl is mas ganga	„Und kraizübl is mas ganga“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 55 (1935), S: Hirte J. Kalb (1931)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	2 $^{1}/_{2}$	14906	H 5616, A19323 4	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenns meina Leit net leid`n wolln	„Wenns meina Leit net leid`n wolln“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 4	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Bayreuther Land (Oberfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{1}$	14907	H 5634, A19322 5	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenns deina Leit net leid`n wolln	„Wenns deina Leit net leid`n wolln“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 41, S. 28.	F-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Happurg (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{2}$	14908	D 4140, auch D 1361	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Sche rundi weck	„Sche rundi weck“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 35 (1930)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{2}/_{3}$	14909	H 8622, A19328 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn i kan Schotz net ho	„Wenn i kan Schotz net ho“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 43 (1930)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{1}$	14910	H 5598, A19329 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Tanz-bodenlied	„Hob mi scho lange Zeit“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 8 und 9 (1934)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{2}$	14911	H 5595, A19327 0,	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											A193265, A193294, A193299, A193268, A193252	
Sunst bist mei Kellneri gwest	„Sunst bist mei Kellneri gwest“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 24 (1935)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Illafeld (Oberfranken, Bayern)	2 $^{3}/_{3}$	14912	H 5597, A193241	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mei Wei hot Sai austrie(b)m	„Mei Wei hot d`Sai austrie(b)m“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 22 (1934)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{1}$	14913	H 5596, A193232	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Karossiern, Schmetzala gebm	„Karossiern Schmetzala gebm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 60 (1931), S: J. Kalb (1931)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	2 $^{4}/_{2}$	14914	H 5599, A193232	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Fraid mi nix, wie mei Bix	„Fraid mi nix, wie mei Bix“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 88 (1946)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{5}/_{1}$	14915	H 5602, A193264	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Haia is`s wieda net wie väit`n	„Haia is`s wieda net wie väit`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth (1946)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{6}/_{1}$	14916	H 5603, A193266	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnada-hüpfl	„Dea Herr mit ra Platt`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 81, 82, 84 (1935)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{1}$	14917	H 5607, A193253	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Du brauchst mi net stimma	„Du brauchst mi net stimma“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 20 (1934)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Eichenstruth (Oberfranken, Bayern)	2 $^{7}/_{2}$	14918	H 5628, A193237, A193377	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn d` Deixketn klappan	„Wenn d` Deixketn klappan“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 34 (1930), S: Peter Leißner, Bauernsohn (gefallen 1942)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{8}/_{1}$	14919	H 5623, A193291	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Trutzlied der Riegel-steiner Kirchweih-burschen	„Wia sen die Rieglstana Boubm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 27 (1930)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{9}/_{1}$	14920	H 5626, A193296	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Und seitas, daß die Bauas-madla	„Und seitas, daß die Bauasmadla“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 39 (1930)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{11}/_{1}$	14921	H 5621, A193289	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Musikanten merkts auf	„Musikant`n merkts auf“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 45 (1930)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Spies (Oberfranken, Bayern)	2 $^{12}/_{1}$	14922	H 5619, A193469	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Unsere alte	„Unsere alte	Bd. 62	H. 2 fränkische	A: Sammlung E.	G-Dur	$^{4}/_{4}$	1	Eichenstruth	2 $^{13}/_{1}$	14923	H 5615,	Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Afara	Afara“	Vier-zeiler II	Schweiz	Knoth, Nr. 56, S: Hirte J. Kalb (1931)		Takt		(Oberfranken, Bayern)			A19323 5	/ Schnada-hüpfel
Kraizweis üwadüwa	„Kraizweis iwadiwa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 67 (1931)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{14}/_{1}$	14924	H 5612, A19327 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hait is unsa Kerwa	„Hait is unsa, hait is unsa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 72 (1932)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{15}/_{1}$	14925	H 5610, A19326 7	Vierzeiler / Schnadah üpfel
A Schüss`l und a Hafala	„A Schiss`l und a Hafala“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 69 (1931), S: Johan Häfner (gest. 1947)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Henneberg (fränkische Schweiz, Südthüringen)	2 $^{16}/_{1}$	14926	H 5604, A19337 0	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Do dru(b)m in dea öbern Schtu(b)m	„Do dru(b)m in dea öbern Stu(b)m“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 6, S: „Grieshannes“-Fuhrmann (um 1890, 1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{1}$	14927	H 5635, A19324 9	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
I bin da Bou vo Kreiß`n	„I bi da Bou vo Kreiß`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 15 (1934)	G-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{17}/_{2}$	14928	H 5631, A19327 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Um dreizeah, vierzeah Kraiza	„Um dreizeah, vierzeah Kraiza“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 12 (1934)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{18}/_{1}$	14929	H 5633, A19328 5	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Im üntan Dorf, im öban Dorf	„Im üntan Dorf, im öban Dorf“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 17 (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{19}/_{1}$	14930	H 5630, A193275	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da Rieglstana Forschta	„Da Rieglschtana Forschta“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 89, S: Joh. Hörl, genannt Höhdeck (1946)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schermshöhe (Oberfranken, Bayern)	2 $^{20}/_{1}$	14931	H 5601, A193466	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
A brauna Turtltaubm	„A brauna Turtltaubm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 85, S: Johann Prütting, genannt „Hensl“ (1946)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Henneberg (fränkische Schweiz, Südthüringen)	2 $^{21}/_{1}$	14932	H 5605, A193371	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Etzt ham die Bauan wieda drosch`n	„Etzt ham die Bauan wieda drosch`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 86, S: Georg Ziegler, genannt Gierschbauer (1935)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Prutting – Henneberg (Oberbayern, Thüringen)	2 $^{22}/_{1}$	14933	H 5611, A193378	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Do ho i di gnumma	„Do ho i di gnumma“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 32 (1930)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{23}/_{1}$	14934	H 5624, A193254	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Etzt ho i mei Haisl vasuff`m	„Etzt ho i mei Haisl vasuff`m“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 19, S: Johann Prütting, genannt „Renfhenns“ (1934)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Henneberg (fränkische Schweiz, Südthüringen)	2 $^{24}/_{1}$	14935	H 5629, A193372	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mir sen die lusting „Auf un nieda“	„Mir sen die lusting auf un nieda“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 69 (1931)	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Henneberg (fränkische Schweiz, Südthüringen)	2 $^{25}/_{1}$	14936	H 5614, A19337 4	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Gell du Schwarz-augete	„Gell du Schwarz-augete“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 21, S. 14.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{26}/_{1}$	14937	D 4138	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Etzt waß i nu a anzigs sches Madal	„Etzt waß i nu a anzigs sches Madal“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 78 (1932)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{27}/_{1}$	14938	H 5609, A19326 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hopsa Lisl, Weichal-blöih	„Hopsa Lisl, Weichalblöih“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 44 (1930)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{28}/_{1}$	14939	H 5620, A19327 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Zwirn-spinnats-gretl	„Zwirn-spinnatsgretl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 80 (1935)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{29}/_{1}$	14940	H 5608, A19329 8	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Salz in da Butt`n	„Salz in da Butt`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 66 (1931)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{30}/_{1}$	14941	H 5613, A19328 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
`s Dirndal in da Nachba-schaft	„`es Dirndal in da Nachbaschaft“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 90 (1946)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Riegelstein (Oberfranken, Bayern)	2 $^{31}/_{1}$	14942	H 5600, A19325 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Madl nimm	„Madl nimm da	Bd. 62	H. 2 fränkische	A: Sammlung E.	G-Dur	$^{3}/_{4}$	2	Riegelstein	2 $^{32}/_{1}$	14943	H 5617,	Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
da an Hirt`n	an Hirt`n“	Vier-zeiler II	Schweiz	Knoth, Nr. 51 (1931)		Takt		(Oberfranken, Bayern)			A19327 8	/ Schnada-hüpfel
Den Schatz, den mog i net	„Den Schatz, den mog i net“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 18, S. 14.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{33}/_{1}$	14944	D 4137	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Auf`n Heibuhn is a Mensch drubm	„Auf`n Heibuhn is a Mensch drubm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 19, S. 14.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{34}/_{1}$	14945	D 4136	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	textlos	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	Q: Böhm, Volkslied, *Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*, Nr. 20, S. 14.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt		Pegnitz (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{35}/_{1}$	14946	D 4139	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Zweizeiler	„Alles, alles paaret sich“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 2 fränkische Schweiz	A: Sammlung E. Knoth, Nr. 61, S: J. Kalb (1931)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eichenstruth (zu Betzenstein, Oberfranken, Bayern)	2 $^{36}/_{1}$	14947	H 5636, A19322 9	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Und mein Vodan sein Fuchs	„Und mein Vodan sein Fuchs“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Josef Schwed (7.4.1940)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Markhausen /	3 $^{1}/_{1}$	14948	H 1317 – H 1318, A16200	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Pomezná, Egerland, Tschechien)			8, B III W51	
Maidl a so war`s schon recht	„Maidl aso aso“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Leon Dietz (14.4.1940)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{2}/_{1}$	14949	H 1316, A161933, B III W50	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Maidal schöin wa(r)st	„Maidal schöin warst“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Karoline Wendelberger (1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{3}/_{1}$	14950	H 1319 – H 1322, A162010, B III W52	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Haint bin i no lusti	„Haint bin i no lusti“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Karoline Wendelberger (1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{4}/_{1}$	14951	H 1323, A162016, B III W53	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Von Wold kim is außa	„Von Wold kim is außa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Klara Hoffmann (1940)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	1	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{5}/_{1}$	14952	H 1324, A161998, B III W54	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Fahr is hintri, fahr is vüra	„Fahr is hintri, fahr is vüra“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Marie Schwind (1940)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	3 $^{6}/_{1}$	14953	H 1325 – H 1328,	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											A162013, B III W55	
Lumpas-liedl	„Sei ma unsari vier Briada“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch			9	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)		14954	H 1329 – H 1337, A162021	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel (Lumpas-liedl)	„Öitza hun i oans gsunga“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch			7	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)		14955	H 1338 – H 1344, A162022	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Af d Frei bin is ganga	„Af d Frei bin is ganga“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch (22.4.1940)			6	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		14956	H 1345 – H 1350, A162023	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpas-liedl	„Geh u auffi am Wossa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Andre Stadler (28.4.1940)			9	Neu-Misor (?) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		14957	H 1351 – H 1358, A162027	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hinter der	„Hinter der	Bd. 62	H. 3 Galizien,	A: Albert Brosch,	Es-Dur	$^{3}/_{4}$	2	Mühlbach / Senìv	3 $^{7}/_{1}$	14958	H 1359	Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dornen-heck	Dornenheck“	Vier-zeiler II	Buchenland, Erwinsdorf	S: Antonia Wagner, geb. Lang (14.7.1940)		Takt		(Ukraine, Galizien) (afgz. Tachau, Tachov, Egerland, Tschechien)			– H 1360, A16195 8	/ Schnada-hüpfel
Aus ist`s mit mir	„Wo heiratscht dann hin?“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Josef Lanz, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 89, S. 138.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bandrów (Galizien, Polen)	3 $^{8}/_{1}$	14959	D 2238	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Ham woll mer gehn	„Ham, ham, ham“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Neumann, Nr. 50	D-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	1	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	3 $^{9}/_{1}$	14960	D 2300	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Hob Hafer gedroschen“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Bruno Theiß (1.6.1941)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Luisental/ Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen) (Zipser) (afgz. Seeberg zu Franzensbad / Františkovy Lázně, Egerland, Tschechien)	3 $^{10}/_{1}$	14961	H 2138 – H 2142	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Zwee schwarz-braune Ochse	„Zwee schwarzbraune Ochse“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Karioline Übl, Karoline Göres (1940)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	3 $^{11}/_{1}$	14962	H 1361 – H 1363, A16179	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											5	
Vierzeiler	„Zwei schwarzbraune Ochse“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I, Nr. 19.	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Galizien (Westukraine und Südpolen)	3 $^{11}/_{2}$	14963	D 966	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mer sind von dort her	„Mer sind von dort her“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Karl Adam (2.6.1940)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Mikulsdorf / Gostev (Westukraine) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{1}$	14964	H 1371 – H 1374, A16193 6	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lumpas-liedel	„Mei Schatz ist von Adel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch (14.4.1940)			3	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{12}/_{2}$	14965	H 1367 – H 1370, A16180 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Fahr mer nit über nein Äckelche	„Fahr mer nit über nein Äckelche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Franz Welker (14.4.1940)	D-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien) (afgz. Markhausen / Pomezná, Egerland, Tschechien)	3 $^{13}/_{1}$	14966	H 1309 – H 1313, A16179 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tanz-und Trinkreime d.	„Fahr mer net üwer mei Äckerle“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I, Nr. 19.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1		3 $^{13}/_{2}$	14967	D 964	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Fahr mer net über mei Äckerche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Neumann, Nr. 48	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	4	Rosch / Roša (Bukowina, Ukraine)	3 $^{13}/_{3}$	14968	D 2296 – D 2299	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Fahr mer net über mein Äckelche	„Fahr mer net über mein Äckelche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Jakob Engel, Franz Kloß (5.10.1941)	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien) (afgz. Waldsassen, Oberpfalz, Bayern)	3 $^{13}/_{4}$	14969	H 2137	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Tanz-und Trinkreime a.	„Ach du mei liewer Gott“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Friedrich Rech, Q: Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, H. I, Nr. 19.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1		3 $^{15}/_{1}$	14970	D 965	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Vo durt bin i kemma“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Neumann, Nr. 46	F-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	2	Buchenhain / Poiana Micului (Rumänien)	3 $^{16}/_{1}$	14971	D 2294 – D 2295	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Heit ist Kerb	„Heit ist Kerb, morje ist Kerb“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Hüber (2.5.1940)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine,	3 $^{17}/_{1}$	14972	H 1375, A16186 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Galizien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				
Heint is Kerb	„Heint is Kerb un morje Kerb“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 112, S. 168.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien), Hartfeld / Rečičany (West-Ukraine)	3 $^{17}/_{2}$	14973	D 2237	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Holzäppel-bämche	„Holzäppel-bämche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 77, S. 117.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Glätzisch-Falkenberg / Sokolec (Niederschlesien, Polen)	3 $^{18}/_{1}$	14974	D 2236	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Pudel beiß mich net	„Pudel beiß mich net“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Otto Ranter; Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 110, S. 166-167.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Hohenbach / Czermin (Galizien, Polen)	3 $^{19}/_{1}$	14975	D 2240	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Weiße Riewe, gele Riewe	„Weiße Riewe, gele Riewe“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Otto Ranter, Biala; Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 113, S. 169.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Hohenbach / Czermin (Galizien, Polen)	3 $^{20}/_{1}$	14976	D 2241	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vierzeiler	„Ich hatt emol een Schatz gehatt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 114, S. 170.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Obersdorf (?)	3 $^{21}/_{1}$	14977	D 2242	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Mei Schatz hat geheirad“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 116, S. 172.	G-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Bridigau / Lanivka (Galizien, Ukraine)	3 $^{22}/_{1}$	14978	D 2243	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Ich bin e Mädche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Frida Beck-Wellhorn, Q: Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*, Nr. 109, S. 166.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Steinfels / Stebnik (Polen); Hartfeld / Rečičany (West-Ukraine)	3 $^{23}/_{1}$	14979	D 2239	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel aus der Sprachinsel Neu-Sandetz (West-galizien)	„Bist a hibsch Bibche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Karl Klein, S: Frau Fröhlich, Frl. Gutenberger, Johann Butz; Q: *Karpatenland*, H. VI/1, S. 23.			5	Stadlau / Stadlo (Sprachinsel Neu-Sandez, Westgalizien, Polen), Golkowitz / Gołkowice (Polen)		14980	D 968	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Die Neudorfa	„Die Neudorfa Buama“	Bd. 62 Vier-	H. 3 Galizien, Buchenland,	A: Albert Brosch, S: Veronika	F-Dur	¾ Takt	4	Erwinsdorf / Suskove Nove	3 $^{24}/_{1}$	14981	H 3172 – H	Vierzeiler / Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bua(b)ma II.		zeiler II	Erwinsdorf	Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943)				Selo (Ukraine, Karpatoukraine)			3175, B III W56	hüpfel
Schnada-hüpfel I.	„s Liesal hats Wiesal gmaht“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (29.9.1943), M: „Geberg bin is ganga“			5	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)		14982	H 3268 – H 3171, B III W57	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Die Neudorfa Mentschn III.	„Die Neudorfa Mentschn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 3 Galizien, Buchenland, Erwinsdorf	A: Albert Brosch, S: Veronika Weigoni, Luise Strauß (26.9.1943), M: „Die Neudorfa Buame“			7	Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatoukraine)		14983	H 3176 – H 3182	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Aus is mit mir	„Aus is mit mir“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	¾ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	14984	H 2215	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Houch affi am Himmel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Klementine Klaß (27.1.1946)	C-Dur	¾ Takt	4	Jamburg am Dnjepr/ Dnìprove (Russland) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	4 $^{2}/_{1}$	14985	H 2216 – H 2218, A18023 7	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vierzeiler	„Drei polische Ochs`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Kath. Schubert (14.5.1944)	C-Dur	¾ Takt	2	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	14986	H 2219	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hoppadi, hoppadi	„Hoppadi, hoppadi“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (4.6.1944)	A-Dur	¾ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	14987	H 2220	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Kreuzweis üba döi Straß`n	„Kreuzweis üba döi Straß`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert (4.6.1944)	D-Dur	¾ Takt	2	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	14988	H 2221 – H 2222	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Zum Beddlmaidl bin i ganga	„Zum Beddlmaidl bin i ganga“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert (14.5.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	14989	H 2223	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Heb`n Bär`n Schwanz af	„Heb`n Bär`n Schwanz af“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert (14.5.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	14990	H 2224	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hats Wei Zwiefl biss`n	„Hats Wei Zwief`l biss`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert	D-moll	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen /	4 $^{8}/_{1}$	14991	H 2225	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(14.5.1944)				Jenišov, Egerland, Tschechien)				
Schwarz ist mein Hut	„Schwarz ist mein Hut“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	¾ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{9}/_{1}$	14992	H 2226	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Bal reit a am Schimml“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Anna Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	¾ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	14993	H 2227	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Da Suskinsin hats Geld valorn	„Da Suskinsin hats Göld valorn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert (18.6.1944)	C-Moll	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	14994	H 2228	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
So lang, wie lang	„So lang, wie lang“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert (25.6.1944)	Es-Dur	¾ Takt	1	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	14995	H 2229	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Der Mauschl war ein Mäuschler	„Der Mauschl war ein Mäuschler“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Katharina Schubert (23.6.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$, ¾ Takt	3	Marienfeld (Moldawien) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	14996	H 2213	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ja du mein Fräulein Hase	„Ja du mein Fräulein Hase“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (18.6.1944)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen, Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	14997	H 2830	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Sieh, da kommt der Heinrich her	„Sieh! Da kommt der Heinrich her!“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (29.8.1944)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	14998	H 2831, A18031 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hab en Schatz ghabt	„Hab en Schatz ghabt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Nowo-Nikolajewka (Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	14999	H 2834, A18026 6	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Heut ist Kerwe	„Heut ist Kerwe“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (1.9.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	15000	H 2835, A18030 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel	„Du alter Krampampl“	Bd. 62 Vier-	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Jakob Rittner	Es-Dur	¾ Takt	4	Hochheim/ Komsomol’s’ke	4 $^{18}/_{1}$	15001	H 2836 – H	Vierzeiler / Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler II		(2.1.1944)				(Ukraine) (afgz. Marienbad / Mariánské Lázně, Egerland, Tschechien)			2838	hüpfel
Zwei Katzen, zwei Katzen	„Zwei Katzen, zwei Katzen“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Magd. Sonnenburg	B-Dur	¾ Takt	2	Heimtal / Staraja buda (Nord-Ukraine)	4 $^{19}/_{1}$	15002	H 2839	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn ich an die Liebe denk	„Wenn ich an die Liebe denk“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Irma Iwtschenko (23.4.1944)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Unterdorf / Podlesnoe (Russland, Wolgagebiet) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	15003	H 2840	34 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Da drunten in dem Grund“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lisa Ertl (30.4.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Kana in Kaukasus (Nordkaukasus) (afgz. Schlada / Slatina, Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	15004	H 2841 – H 2843	35 Vierzeiler / Schnad-ahüpfel
Vierzeiler aus Nowo-Nikola-jewka	„Schwieger-mutter sei zufriedn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler			5	Nowo-Nikolajewka (Russland)		15005	H 2845 – H 2848, A18027 7, A18026 7, A18028	51 Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											2, A180272, A180268	
Alte back Küchel	„Alte back Küchel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (29.8.1944)	C-Dur	¾ Takt	1	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	15006	H 2849, A180296	50 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wißt ihr net wo Durlach liegt	„Wißt ihr net wo Durlach liegt?“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Nowo-Nikolajewka (Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	15007	H 2850, A180284	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Ich und mein Hans	„Ich und mein Hans“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (31.8.1944)	D-Dur	¾ Takt	3	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	15008	H 2852, A180305	50 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn es meine	„Wenn es meine Mutter wüßte“	Bd. 62 Vier-	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Marie	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine)	4 $^{25}/_{1}$	15009	H 2855	38 Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mutter wüßte		zeiler II		Hildebrand (4.6.1944)				(afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)				/ Schnada-hüpfel
Solch ein Bursche, wie du bist	„Solch ein Bursche, wie du bist“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (4.6.1944)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{26}/_{1}$	15010	H 2853 – H 2854	38 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mein Mutter schickt mich grasel	„Mein Mutter schickt mich grasel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Klara Wasilewa (6.8.1944)	F-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{27}/_{1}$	15011	H 2856	41 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Du brukst di nach gar nich sou protzich han	„Du brukst di nach gar nich sou protzich han“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Marie Hildebrand (25.6.1944)	D-Dur	$^{6}/_{8}$, $^{3}/_{8}$ Takt	1	Neuchortitza / Horticâ (Ukraine) (afgz. Janessen / Jenišov, Egerland, Tschechien)	4 $^{28}/_{1}$	15012	H 2857	38 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Über d`Donau bin i gfahrn	„Über d`Donau bin i gfahrn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler (30.8.1944)	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Nowo-Nikolajewka (Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{29}/_{1}$	15013	H 2860 – H 2862, A18027 9	51 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mädl was hascht	„Mädl was hascht?“	Bd. 62 Vier-	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Lydia Zängler	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Nowo-Nikolajewka	4 $^{30}/_{1}$	15014	H 2863, A18027	51 Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler II		(30.8.1944)				(Russland) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)			3	/ Schnada-hüpfel
Hopsassa und heirassa	„Hopsassa und heirassa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (21.8.1944)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{31}/_{1}$	15015	H 2864, A18030 3	50 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Drei Ritzle Papier	„Drei Ritzle Papier“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 4 Jamburg, Russland	A: Albert Brosch, S: Aurora Ullrich (31.8.1944)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan) (afgz. Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne, Egerland, Tschechien)	4 $^{32}/_{1}$	15016	H 2865, A18030 0	50 Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wenn i ham kum	„Wenn i ham kum“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Anton Kalla (T., 1907), Lehrer Karl Paulik (M.), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 567, S. 641.	ES-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Schmiedeberg / Kovářská (Nordböhmen, Tschechien)	5 $^{1}/_{1}$	15017		Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bei mein Häusel	„Wenn i ham kum“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 749, S. 353, A: J. Bartl	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	5 $^{2}/_{1}$	15018	D 3448	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Ich und mei Lene	„Ich und mei Lene“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 669b, S. 342, A: J. Bartl	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Kaaden / Kadaň (Saazerland, Egerland, Tschechien)	5 $^{3}/_{1}$	15019	D 3449	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler (Trink-lieder)	„Gestan bin`ch besoffen g`wast“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 114. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)		15020	D 1264	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler (Trink-lieder)	„Wullt`as wissen, wa ich bin“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 115. (1894)			1	Nordböhmen (Tschechien)		15021	D 1265	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler. Dort druben off jen`n Bargl	„Dort druben off jen`n Bargl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Tiege, *Unsere liebe Heimat*, S. 101. (1894)			5	Nordböhmen (Tschechien)		15022	D 1266	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler.	„Mei Schotz is	Bd. 62	H. 5	A: Tiege, *Unsere*			4	Nordböhmen		15023	D 1267	Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mei Schotz	a Waba“	Vier-zeiler II	Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	*liebe Heimat*, S. 108. (1894)				(Tschechien)				/ Schnada-hüpfel
Mitten-walder Kirta	„Holdjuhe, holdjuhe, Kirta bleib da!“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Kurt Huber, S: Hornshiew Brüder (1926), Q: *Sing mit*, S. 148.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mittenwald (Oberbayern)	5 $^{4}/_{1}$	15024		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Auf`n Berg	„Auf`n Berg und im Tal“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Fanderl Wastl, Q: *Sing mit*, S. 139.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Bergen bei Traunstein (Oberbayern)	5 $^{5}/_{1}$	15025		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfl	„Vorn Dirndl seiner Hütt`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Kobell, Oberbayerische Lieder, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 259-260.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberbayern	5 $^{6}/_{1}$	15026	D 2883	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mein Schatz ist ein Reiter	„Mein Schatz ist ein Reiter“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Schubert, *Concordia* 1, Nr. 268, S. 276.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6		5 $^{7}/_{1}$	15027	D 2643	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mein Schatz ist a Reiter	„Mein Schatz ist a Reiter“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz,	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 79, S. 79.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6		5 $^{7}/_{2}$	15028	D 2644	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Iglau									
Mein Schatz ist a Reiter	„Mein Schatz ist a Reiter“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Erk, *Deutscher Liederschatz* 1, Nr. 75, S. 78. (1823)	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	6		5 $^{7}/_{3}$	15029	D 3369	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Drei Mai(d)la	„Da dro(b)m af den Bergl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Albert Brosch, S: einige Kinder (18.12.1959)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Thansüß (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{8}/_{1}$	15030	H 6609, A19973 3	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
A alts Haus (Vierzeiler)	„Dau drob`n auf dem Bergal“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Otto Peisl, S: Neunburger Deandl (1955), Q: *Singen und Sagen*, S. 36.	B-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Neunburg vorm Wald (Oberpfalz, Bayern)	5 $^{9}/_{1}$	15031	D 4531	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel aus Bauern-feind „Aus dem Volks-leben“	„Zwoa Ros`n af ain Stengl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 164, 170.			8			15032	D 1214	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel	„Da Winta is kalt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	Q: Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*, S. 169.			6			15033	D 1215	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Buhler-liedla	„Lusti, Kurasche“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Josef Stiebitz, Q: *Das deutsche Volkslied*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 260.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	9	Iglauer Sprachinsel / Jihlava (Böhmisch-Mährische Höhe, Tschechien)	5 $^{10}/_{1}$	15034	D 1652	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Nach Motzlbach san ma gfahrn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 5 Nordböhmen, Oberbayern, Oberpfalz, Iglau	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 1./2. H., S. 14.			5	Stecken bei Iglau / Štoky bei Jihlava (Tschechien)		15035	D 3686	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel	„Gar lusti is`s auf de Welt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247-248.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Niederösterreich	6 $^{1}/_{1}$	15036	D 2792	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel	„Musikanten spielts mir an auf“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Mauer bei Wien, um Wien, Marchfeld, Gaaden (Niederösterreich)	6 $^{2}/_{1}$	15037	D 2791	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfeln	„Drei Winta, drei Summa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 246.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Viertel ober dem Wienerwald (Niederösterreich)	6 $^{3}/_{1}$	15038	D 2790	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Draufgab	„Und an Gams haon i gschossen“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, S.?.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Obersteirisches Murgebiet (Österreich)	6 $^{4}/_{1}$	15039		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Wann da	Bd. 62	H. 6 Österreich	A: A. Pöschl	C-Dur	$^{3}/_{4}$	1	Wien	6 $^{5}/_{1}$	15040		Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Gaßbock übers Stigl“	Vier-zeiler II		(27.10.1935), Q: Vol. 1942/7,8, S. 85.		Takt		(Niederösterreich)				/ Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Mir san arme Schneider“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: A. Pöschl, Q: Vol. 1942/7,8, S. 86.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Wien (Niederösterreich)	6 $^{6}/_{1}$	15041		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Alle Bama bluahn weiß“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: A. Pöschl (11.4.1937), Q: Vol. 1942/7,8, S. 85.	C-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Wien (Niederösterreich)	6 $^{7}/_{1}$	15042		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfl	„Bäurin hat d`Katz valurn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	26	Oberösterreich	6 $^{8}/_{1}$	15043	D 2841	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfl	„Du bist ma viel lieber“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	19	Murtal, Mürztal, Rottenmann, Vordernberg, Salzatal, Obersteiermark (Steiermark, Österreich)	6 $^{13}/_{1}$	15044		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Von Wald bin i vüra	„Von Wald bin i vüra“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: Joseph Pommer, Q: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 62.	E-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Steiermark (Österreich)	6 $^{12}/_{1}$	15045		Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schnada-hüpfl	„Alte, bach Krapf`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 251.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Steiermark (Österreich)	6 $^{11}/_{1}$	15046		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Singts a wenig“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: Franz Kirnbauer (1925), Q: Vol. 1940/5,6, S. 51.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kremstal und Grünau (Oberösterreich)	6 $^{10}/_{1}$	15047		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Der Waldhansel	„I bin von Wald außa“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Spaun, *Österreichische Volksweisen*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 186.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Oberösterreich	6 $^{9}/_{1}$	15048	D 2842	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfeln	„Drei Rippn, drei Rappn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248-249.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	10	Murtal, allg. almerisch, allg. steirisch (Steiermark, Österreich)	6 $^{14}/_{1}$	15049		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Die Alphütt	„An Alphütt mei Häusal“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: Anton Haag (1944), Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerks*, Bd.VII, 1958, S. 27.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Zillertal (Nordtirol, Österreich)	6 $^{15}/_{1}$	15050	D 5081	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfln	„Da Kaiser liabts Landl“	Bd. 62 Vier-	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 257.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	8	Tirol (Österreich)	6 $^{16}/_{1}$	15051	D 2962	Vierzeiler / Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler II										hüpfel
Schnada-hüpfl	„Sitzt das Achkatzl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 258-259.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	6	Tirol (Österreich)	6 $^{17}/_{1}$	15052	D 2963	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfln	„Verliabt is der Gimpel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 254-255.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	16	Salzburg (Österreich)	6 $^{18}/_{1}$	15053	D 30300	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Dort drunt`n und drobn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: A. Pöschl (20.10.19135), S: Marie Moldaschl, Q: Vol. 1942/7,8, S. 85.	A-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Rohr (Burgenland, Österreich)	6 $^{19}/_{1}$	15054		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfl	„Hint`n bei der Stadltür“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: Karl Liebleitner, S: Frau Domschitz (1930); Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 29, S. 47.	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	3	Mattersburg (Burgenland, Österreich)	6 $^{20}/_{1}$	15055	D 1899	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfl	„Da drobm am Bergal“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: Karl Liebleitner (1909), S: Theresia Grubitsch; Q: Zoder / Klier, *30 neue*	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Sieggraben (Burgenland, Österreich)	6 $^{21}/_{1}$	15056	D 1900	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslieder aus dem Burgenlande, Nr. 29, S. 48.								
Schnada-hüpfln	„Mein Diandal sei Falschheit“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 6 Österreich	A: Karl Liebleitner (1908), S: Johann Taschner; Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Nr. 29, S. 30-31.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	4	Sieggraben (Burgenland, Österreich)	6 $^{22}/_{1}$	15057	D 1901	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Diandle, wannst me willst liabm	„Diandle, wannst me willst liabm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1906), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 86.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Feldkirchen an der Donau (Mühlviertel, Oberösterreich)	7 $^{1}/_{1}$	15058		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Geah nar aufe	„Geah nar aufe“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1906), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 15.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Sankt Veit an der Glan (Kärnten, Österreich)	7 $^{2}/_{1}$	15059		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hab a Freud mit die Ochsen	„Hab a Freud mit die Ochs`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Anton Rotlitsch, S: Hütten-ingenieur Moro (1887-1895; Erinnerung 1944); Q: *Das deutsche*	Es-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Prävali / Prevalje (Kärnten, Slowenien)	7 $^{3}/_{1}$	15060		Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1944, 3./5. H., S. 41.								
Bald tramt ma von Ox`n	„Bald tramt ma von d`Oxn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 15.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Mollbrücke (Kärnten, Österreich)	7 $^{4}/_{1}$	15061		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
In Lesachtal	„In Lesachtal auf und ab“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 49.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Kärnten (Österreich)	7 $^{5}/_{1}$	15062		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Kehraus	„Alle Leut, alle Leut“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	Q: *Sing mit*, S. 9.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Kärnten (Österreich)	7 $^{6}/_{1}$	15063		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Klagnfurter sein mr!	„Klagnfurter sein ner mir“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 197.	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Kärnten (Österreich)	7 $^{7}/_{1}$	15064		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Zwisch´n mein Herz	„Zwisch´n mein Herz“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1912), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, H. ½, S. 15.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Villach (Kärnten, Österreich)	7 $^{8}/_{1}$	15065		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Aber lusti wohlauf	„Aber lusti wohlauf“	Bd. 62 Vier-	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1907),	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Köstenberg (von Velden aufwärts,	7 $^{9}/_{1}$	15066		Vierzeiler / Schnada-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		zeiler II		Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 15.				Kärtnen, Österreich)				hüpfel
Mei Diandle is khlan	„Mei Diandle is khlan“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1908), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 15.	G-Dur	$^3/_4$ Takt	1	Gmünd in Kärnten (Österreich)	7 $^{10}/_1$	15067		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
`s Roßputz`n	„Da Bauer hat gsagt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1906), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 119.	F-Dur	$^3/_4$ Takt	1	Naßwald (Niederösterreich)	7 $^{11}/_1$	15068		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Unserana der hat nix	„An iade Kellnrin hat ihr“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1897), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 119.	G-Dur	$^3/_4$ Takt	1	Klagenfurt (Kärnten, Österreich)	7 $^{12}/_1$	15069		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Das Klean`re is scheanar	„Das Kleanre is scheanar“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 118.	F-Dur	$^3/_4$ Takt	1	Laas bei Oberdrauburg (Kärnten, Österreich)	7 $^{13}/_1$	15070		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfl	„Jatzt ham sie`s ausgeb`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.	C-Dur	$^3/_4$ Takt	18	Kärnten (Österreich)	7 $^{14}/_1$	15071		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Bin nit	„Bin nit reich,	Bd. 62	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner	D-Dur	$^3/_4$	1	In der Sirnitz	7 $^{15}/_1$	15072		Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reich	bin nit schean“	Vier-zeiler II		(1910), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 118.		Takt		(Kärnten, Österreich)				/ Schnada-hüpfel
Bei liabm	„Bei liabm, liabm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1911), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 118.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Feldkirchen (Kärnten, Österreich)	7 $^{16}/_{1}$	15073		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Lusti krahts Hahnle	„Lusti krahts Hahnle“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 88.	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Oberdrauburg (Kärnten, Österreich)	7 $^{17}/_{1}$	15074		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Af dar Alm	„Af dar Alm, af dar Alm“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1902), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 87.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Hüttenberg (Kärnten, Österreich)	7 $^{18}/_{1}$	15075		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mein bist du	„Mein bist du, mein bleibst du“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1908), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 86.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Gmünd in Kärnten (Österreich)	7 $^{19}/_{1}$	15076		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schatzale, Wußale	„Schatzale, Wußale“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1910), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941,	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Friesach (Kärnten, Österreich)	7 $^{20}/_{1}$	15077		Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				7./8. H., S. 85.								
Daß i dir goar nit mag	„Daß i dir goar nit mag“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1908), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 88.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Villach (Kärnten, Österreich)	7 $^{21}/_{1}$	15078		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnada-hüpfel	„Schean is es wohl“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: Karl Liebleitner (1908), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 87.	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Sankt Veit an der Glan (Kärnten, Österreich)	7 $^{22}/_{1}$	15079		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Auf da Wiesen sitzt a Haischreck“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	A: R. M. Klier (1913), S: Eberhard Kranzmayer, Q: *Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerks*, Bd. VII, 1958, S. 28.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Projern, Gemeinde Hörzendorf bei Maria Saal (Kärnten, Österreich)	7 $^{23}/_{1}$	15080	D 5082	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Schnadah-üpfel	„Grean is die Hollerstaudn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 7 Kärnten	Q: Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*, S.?; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 256.	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Kärnten (Österreich)	7 $^{24}/_{1}$	15081		Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Meine Mutter bäckt	„Main Muttar päckt Kropn“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 89, H.	G-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	3	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	8 $^{1}/_{1}$	15082	D 1159	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Krapfen				IV/2, 86, H. IV/2, 74.								
Unser Katz hat Kätzchen g`habt	„Unsar Kotz hat Kätzla ghot“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Karl Horak, Q: *Karpatenland*, H. XII/1, S. 84, H. II/1, S. 29.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	8 $^{2}/_{1}$	15083	D 1160	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Mädl geht’s heim!	„Man giz an ham!“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 91.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{3}/_{1}$	15084	D 1161	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Djit aund du	„Djit aund du, djit aund du“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 90.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{4}/_{1}$	15085	D 1162	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
As Pátaras Gaut`n	„s Pátaras Gaut`n“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. XI/3,4, S. 89.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{5}/_{1}$	15086	D 1163	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Rußmarujn ho oich gasit	„Rußmarujn ho oich gasit“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 56.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{6}/_{1}$	15087	D 1164	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Draemul	„Draemul drája“	Bd. 62	H. 8 Slowakei,	A: Richard Zeisel,	G-Dur	$^{2}/_{2}$	1	Honneshau /	8 $^{7}/_{1}$	15088	D 1165	Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
drája		Vier-zeiler II	Syrmien, Bessarabien	Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 57.		Takt		Lúčky (Mittel-Slowakei)				/ Schnada-hüpfel
`gojt a Staegá nauf aund nó	„`gojt a Staega nauf aund nó“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 59.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{8}/_{1}$	15089	D 1166	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Man Mauta hut gasogt	„Man Mauta hut gasogt“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 59.	C-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	1	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{9}/_{1}$	15090	D 1167	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Aj man dajm a reuti schnau	„Aj man dajm a reuti schnau“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Anton Prokein (1933), Q: *Karpatenland*, H. X/2, S. 57, H. II/1, S. 29.	G-Dur	$^{2}/_{2}$ Takt	2	Honneshau / Lúčky (Mittel-Slowakei)	8 $^{10}/_{1}$	15091	D 1168	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Hikso, hokso, Haberstroh	„Hikso, hokso, Hobarstruh“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 84.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	8 $^{11}/_{1}$	15092	D 1169	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
`s hat mir ein Vöglein schön gesungen	„`s hot mar a Wägla sche gesunga“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Richard Zeisel, Q: *Karpatenland*, H. IV/2, S. 84.			1	Zeche / Malinová (West-Slowakei)	8 $^{12}/_{1}$	15093	D 1170	Vierzeiler / Schnada-hüpfel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vierzeiler	„Die Injarer Mädel“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Albert Brosch, S: mehrere Kinder (19.11.1944)	A-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	7	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{13}/_{1}$	15094	H 2312, A18014 1	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vierzeiler	„Unser Katz und Nachbars Katz“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Albert Brosch, S: Ida Blasius (14.11.1944)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Beska (Serbien) (afgz. Trebendorf / Třebeň, Egerland, Tschechien)	8 $^{14}/_{1}$	15095	H 2319, A18011 2	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Wahr ists und gar ists	„Wahr ists und gar ists“	Bd. 62 Vier-zeiler II	H. 8 Slowakei, Syrmien, Bessarabien	A: Albert Brosch, S: Gottlieb Schuh (23.3.1941)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	8 $^{15}/_{1}$	15096	H 1906 – H 1910	Vierzeiler / Schnada-hüpfel
Vom Mädchen, das die Sprache verlor	„Ein armer Mann“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, bei den Anmerkungen zu „Marienkind“, S. 282.			1		1 $^{1}/_{1}$	15097	PaGr.3	Märchen über ein Mädchen, das über viele Hinder-nisse die Sprache zeitweilig verliert
Gut Kegel-	„Es war einmal	Bd. 63	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die*			1		1 $^{2}/_{1}$	15098	PaGr.4	Ein junger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und Kartenspiel	ein alter König“	Märchen		*Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 4, S. 70.								Mann muss viele Aufgaben erfüllen um die Königs-tochter zu erringen
Von der Nachtigall und der Blind-schleiche	„Es war einmal eine Nachtigall“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 6, S. 73.			1		1 $^{3}/_{1}$	15099	PaGr.6	Märchen über eine Nachtigall und eine Blind-schleiche
Von dem gestohlenen Heller	„Es saß ein Vater mit seiner Frau“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 7, S. 74.			1		1 $^{4}/_{1}$	15100	PaGr.7	Märchen über einen ge-stohlenen Heller
Die Hand mit dem Messer	„Es war ein kleines Mädchen“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 8, S. 73.			1		1 $^{5}/_{1}$	15101	PaGr.8	Märchen über die Hand mit dem Messer
Variante zu Brüderchen und Schwester-	„Bruder und Schwester gingen eines Tages“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*,			1		1 $^{6}/_{1}$	15102	PaGr.11	Märchen über Brüder-chen und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
chen				Anmerkung, S. 784. (Fragment, Variante)								Schwes-terchen
Die drei Männlein im Walde	„Einem Mann war seine Frau gestorben“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 13.			1		1 $^{7}/_{1}$	15103	PaGr.13	Märchen über drei Männlein im Wald
Von dem bösen Flachs-spinnen	„Vor Zeiten lebte ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 13, S. 8.			1		1 $^{8}/_{1}$	15104	PaGr.14	Märchen vom bösen Flachs-spinnen
Von dem bösen Flachs-spinnen	„Eine Mutter kann ihre Tochter“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, S. 285, Anmerkungen, Prätor, im Glückstopf 404-406.			1		1 $^{8}/_{2}$	15105	PaGr.14	Märchen vom bösen Flachs-spinnen
Herr Fix und Fertig	„Fix und Fertig war lange Zeit Soldat“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen				1		1 $^{9}/_{1}$	15106	PaGr.16	Märchen über Herrn Fix und Fertig
Strohhalm, Kohle und	„Ein Strohhalm, eine Kohle und	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Panzer, *Die Kinder- und*			1		1 $^{10}/_{1}$	15107	PaGr.18	Märchen über einen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bohne auf der Reise	eine Bohne“			*Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 18, S. 100.								Stroh-halm, eine Kohle und eine Bohne aus Reisen
Vom Männchen Domini (Hans Dudeldee) und Frauchen Dinderlinde	„Domine klagt über sein Unglück“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Anmerkung zu Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 19, S. 288.			1		1 $^{11}/_{1}$	15108	PaGr.19	Märchen über das Männchen Domine (Hans Dudeldee) und das Frauchen Dinder-linde
Von einem tapferen Schneider	„In einem Städtlein Romandia“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 20I., S. 105.			1		1 $^{12}/_{1}$	15109	PaGr.20 I.	Märchen vom tapferen Schneider-lein
Wie Kinder schlachtens mit einander gespielt hatten	„In einer Stadt Franeker genannt“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 22 I, S. 119.			1		1 $^{14}/_{1}$	15110	PaGr.22 I.	Märchen wie die Kinder mit-einander Schlach-ten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												spielten
Wie Kinder „Schlach-ten“ spielen wollten	„Einstmals hatte ein Hausvater“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 22 II, S. 120.			1		1 $^{14}/_{2-3}$	15111	PaGr.22 II.	Märchen wie die Kinder miteinander Schlach-ten spielten
Zur „Frau Holle“	„Es war einmal eine Frau“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 24, Anmerkung, S. 295.			1		1 $^{15}/_{1}$	15112	PaGr.24 I.	Märchen über Frau Holle
Zur „Frau Holle“	„Das Murmeltier“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, S. 294-295.			1		1 $^{15}/_{2}$	15113	PaGr.24 III.	Märchen über Frau Holle
Die drei Raben	„Es war einmal eine Mutter“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 25, S. 124.			1		1 $^{16}/_{1}$	15114	PaGr.25	Märchen über die drei Raben
Der Glasberg	„Eine verzauberte Königstochter“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der*			1		1 $^{16}/_{2}$	15115	PaGr.25 II.	Märchen über den Glasberg

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Brüder Grimm, S. 296, Anmerkungen.								
Das Ende der Welt	„Die Spinnmädchen erzählen“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Anmerkung, S. 298.			1		1 $^{16}/_{3}$	15116	PaGr.25 III.	Märchen über das Ende der Welt
Der Mond	„Der Mond sprach einmal zu seiner Mutter“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Anmerkung, S. 298.			1		1 $^{16}/_{4}$	15117	PaGr.25 IV.	Märchen über den Mond
Rot-käppchen	„Einmal als Rotkäppchen“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Variante, Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 26 II., S. 127 ff.			1		1 $^{17}/_{1}$	15118	PaGr.26 II.	Märchen über Rot-käppchen
Der Tod und der Gänshirt	„Es ging ein armer Hirt“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 27, S. 128; Harsdörffer, *Der grosse Schauplatz*			1		1 $^{18}/_{1}$	15119	PaGr.27	Märchen über den Tod und den Gänse-hirten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				jämmerlicher Mordgeschichte, S. 651-652.								
Der gescheite Hans	„Im Geslinger Tal“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 32 I.			1		1 $^{19}/_{1}$	15120	PaGr.32 II.	Anmerkungen zum Märchen über den ge-scheiten Hans
Der gestiefelte Kater	„Eine Mutter hatte drei Söhne“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 33.			1		1 $^{20}/_{1}$	15121	PaGr. 33	Märchen über den ge-stiefelten Kater
Hansens Trine	„Hansens Trine war faul“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 34, S. 149.			1		1 $^{21}/_{1}$	15122	PaGr. 34	Märchen über Hansens Trine
Von dem Tischlein deck dich, dem Goldesel und dem Knüppel in dem Sack	„Ein Schneider hatte drei Söhne“	Bd. 63 Märchen	H. 1 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 36 II, S. 156; Nr. 36 I.			1		1 $^{22}/_{1}$	15123	PaGr. 36 II.	Märchen vom Tischlein deck dich, dem Goldesel und dem Knüppel

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												aus dem Sack
Ranzen, Hütlein und Hörnlein	„Drei arme Schneider“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Variante zu Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, 37, Anmerkungen, S. 301.			1	Dänemark	2 $^{1}/_{1}$	15124	PaGr. 37a	Märchen vom Ranzen, dem Hütlein und dem Hörnlein
Die Hochzeit der Frau Füchsin	„Dies gewiss alte Märchen“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Anmerkung Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, 39, S. 363.			1		2 $^{2}/_{1}$	15125	PaGr.38	Anmer-kungen zum Märchen über die Hochzeit der Frau Füchsin
Die wunder-liche Gasterein	„Auf eine Zeit lebte eine Blutwurst“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 45.			1		2 $^{3}/_{1}$	15126	PaGr.43	Märchen über eine wunder-liche Gasterein
Zu „Gevatter Tod“	„Erweis vom Alter der Sage“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 44; Anmerkung, S. 304; Praetorius,			1		2 $^{4}/_{1}$	15127	PaGr.44	Anmer-kungen zum Märchen über den Gevatter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Der abentheuerliche Glückstopf, S. 147-149.								Tod
Zu „Gevatter Tod“	„Aus heutiger Volkssage aufgenommen“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Anmerkung, S. 305, 306.			1	Südlicher Böhmerwald (Tschechien)	2 $^{4}/_{2}$	15128	PaGr.44	Anmer-kungen zum Märchen über den Gevatter Tod
Des Schneiders Daumerling Wander-schaft	„Verwandt scheint damit“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Anmerkung, S. 306.			1		2 $^{5}/_{1}$	15129	PaGr.45	Anmer-kungen zum Märchen von Schnei-ders Däumling auf Wander-schaft
Zum Machandel-baum	„Das Schwesterlein reicht die Knochen“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 47, S. 306-308; Aitken / Michaelis-			1		2 $^{6}/_{1}$	15130	PaGr.47	Märchen vom Ma-chandel-baum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Jena, *Schottische Volksmärchen*, Nr. 44, S. 235. („Die milchweiße Taube“)								
Die sechs Schwäne	„In der Braun-schweiger Sammlung“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	A: Braunschweiger Sammlung, S. 349-379; Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 49, Anmerkungen, S. 308.			1		2 $^{7}/_{1}$	15131	PaGr.49	Anmer-kungen zum Märchen von den sechs Schwänen
Sne-wittchen	„Ein Graf und eine Gräfin“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 53, Anmerkungen, S. 310.			1		2 $^{8}/_{1}$	15132	PaGr.53	Märchen über Schnee-wittchen
Hans Dumm	„Es war ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 54.			1		2 $^{9}/_{1}$	15133	PaGr.54	Märchen über Hans Dumm
Zum Rumpel-stilzchen	„Einem kleinen Mädchen“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der*			1		2 $^{10}/_{1}$	15134	PaGr.55	Märchen über Rumpel-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Brüder Grimm, Nr. 55, Anmerkung S. 311-312.								stilzchen
Zum Rumpel-stilzchen II.	„Die Frau geht vor einem Garten vorbei“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 55, Anmerkung S. 312.			1		2 $^{10}/_{2}$	15135	PaGr.55	Märchen über Rumpel-stilzchen
Vom goldnen Vogel	„Ein König war krank“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 57.			1		2 $^{11}/_{1}$	15136	PaGr.57	Märchen vom goldenen Vogel
Vom treuen Gevatter Sperling	„Es war einmal eine Hirschkuh“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 58.			1		2 $^{12}/_{1}$	15137	PaGr.58	Märchen vom treuen Gevatter Sperling
Prinz Schwan	„Es war ein Mädchen“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 59, S. 215.			1		2 $^{13}/_{1}$	15138	PaGr.59	Märchen über Prinz Schwan
Zu Prinz Schwan	„Die König erhielt von einer Fee“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr.			1		2 $^{13}/_{2}$	15139	PaGr.59	Märchen vom Prinzen Schwan

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				59, Anmerkung, S. 319.								
Das Goldei	„Es waren einmal ein paar arme“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 60, S. 218. (Fragment)			1		2 $^{14}/_{1}$	15140	PaGr.60	Märchen über das Goldei
Zum Goldei	„Der Vogel, der jeden Morgen“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	A: Erfurter Sammlung, S. 1-58; Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 60.			1		2 $^{14}/_{2}$	15141	PaGr.60	Märchen über das Goldei
Von dem Schneider, der bald reich wurde	„Ein armer Schneider“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 61, S. 220.			1		2 $^{15}/_{1}$	15142	PaGr.61	Märchen vom Schneider, der bald reich wurde
Vom Schneider, der schnell reich wurde	„Nach einer andern Erzählung heißt es“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 61, S. 316.			1		$_{2}$ $^{15}/_{2}$	15143	PaGr.61	Anmer-kungen zum Märchen vom Schneider,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												der bald reich wurde
Vom Schneider, der schnell reich wurde	„In dem zu Erfurt“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 61, S. 312.			1		2 $^{15}/_{3}$	15144	PaGr.61	Anmer-kungen zum Märchen vom Schneider, der bald reich wurde
Blaubart	„In einem Walde lebte ein Mann“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 62, S. 222.			1		2 $^{16}/_{1}$	15145	PaGr.62	Märchen über Blaubart
Die weiße Taube	„Vor eines Königs Pallast“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 64 I., S. 227.			1		2 $^{17}/_{1}$	15146	PaGr.64 I.	Märchen über eine weiße Taube
Vom dem Dummling	„Es war einmal ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 64 III, „Die drei Federn“.			1		2 $^{18}/_{1}$	15147	PaGr.64 III.	Märchen von dem Dummling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hurleburle-butz	„Ein König verirrte sich“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 66.			1		2 $^{19}/_{1}$	15148	PaGr.66	Märchen über den Hurle-burlebutz
Hurleburle-butz	„Eine Prinzessin ist so stolz“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 66, Anmerkung, S. 320.			1		2 $^{19}/_{2}$	15149	PaGr.66	Märchen über den Hurle-burlebutz
Hurleburle-butz	„In dem Märchen vom“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 66, Anmerkung, S. 321.			1		2 $^{19}/_{3\text{-}5}$	15150	PaGr.66	Anmer-kungen zum Märchen über den Hurle-burlebutz
Sommer- und Winter-garten	„In einem Roman“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 68.			1		2 $^{20}/_{2}$	15151	PaGr.68	Anmer-kungen zum Märchen vom Sommer- und Winter-garten
Der Okerlo	„Eine Königin	Bd. 63	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die*			1		2 $^{21}/_{1}$	15152	PaGr.70	Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	setzte ihr Kind“	Märchen		*Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 70, S. 248.								über Okerlo
Okerlo	„In der Braun-schweiger Sammlung“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 70, S. 323.			1		2 $^{21}/_{2}$	15153	PaGr.70	Anmer-kungen zum Märchen über Okerlo
Prinzessin Mäusehaut	„Ein König hatte drei Töchter“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 71.			1		2 $^{22}/_{1}$	15154	PaGr.71	Märchen über Prinzessin Mäuse-haut
Das Mord-schloss	„Es war einmal ein Schuhmacher“	Bd. 63 Märchen	H. 2 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 73; Anmerkung, S. 324.			1		2 $^{21}/_{1}$	15155	PaGr.73	Märchen über das Mord-schloss
Von Johannes-Wasser-sprung und Caspar-Wasser-sprung	„Der König bestand darauf“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 74.			1		3 $^{1}/_{1}$	15156	PaGr.74	Märchen vom Johannes-Wasser-sprung und Caspar-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Wasser-sprung
Vogel Phönix	„Eines Tages ging ein reicher Mann“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 75.			1		3 $^{2}/_{1}$	15157	PaGr.75	Märchen vom Vogel Phönix
Die Nelke	„Auf eine Zeit lebte ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 76.			1		3 $^{3}/_{1}$	15158	PaGr.76	Märchen über die Nelke
Vom Schreiner und Drechsler	„Ein Schreiner und ein Drechsler“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 77, S. 265.			1		3 $^{4}/_{1}$	15159	PaGr.77	Märchen vom Schreiner und Drechsler
Der alte Großvater und der Enkel	„Ein alter Meistergesang“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 78.			1		3 $^{5}/_{1-3}$	15160	PaGr.78 (undeut-lich!)	Anmer-kungen zum Märchen vom Großvater und vom Enkel
Der Schmied und der	„Es war einmal ein Schmied“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der*			1		3 $^{6}/_{1}$	15161	PaGr.81	Märchen vom Schmied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Teufel				*Brüder Grimm*, Nr. 81, S. 264.								und vom Teufel
Der Schmied von Jüterbock	„Der fromme Schmied“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Anmerkung zu Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 81.			1		3 $^{6}/_{2}$	15162	PaGr.81 a	Märchen vom Schmied aus Jüterbock
Der Schmied zu Apolda	„Der Schmied von Apolda“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 81, Anmerkungen, S. 329.			1		3 $^{6}/_{3}$	15163	PaGr.81 b	Märchen vom Schmied von Apolda
Das arme Elend I.	„Peter und Paul geraten“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 81C, S, 329.			1		3 $^{8}/_{1}$	15164	PaGr.81 c	Märchen vom armen Elend
Die drei Schwestern	„Es war einmal ein reicher König“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 82.			1		3 $^{9}/_{1}$	15165	PaGr.82	Märchen über drei Schwes-tern
Das arme Mädchen (Sterntaler)	„Es war einmal ein armes, kleines Mädchen“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr.			1		3 $^{10}/_{1}$	15166	PaGr.83	Märchen vom Sterntaler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				83.								
Die Schwieger-mutter	„Es war ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 84, S. 277.			1		3 $^{11}/_{1}$	15167	PaGr84	Märchen von der Schwieger -mutter
Fragmente a) Schnee-blume b) Prinzessin mit der Laus, c) Vom Prinz Johannes	„Eine junge Königstochter“ / „Es war einmal eine Prinzessin“ / „Von seinem Wandeln“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 85a,b,c.			1		$3^{12}/_{1\text{-}3}$	15168	PaGr85	Märchen von der Schnee-blume, der Prinzessin mit der Laus und vom Prinz Johannes
Der gute Lappen	„Zwei … hatten nichts geerbt“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. 85d.			1		3 $^{12}/_{4}$	15169	PaGr85	Märchen vom guten Lappen
Das Gänse-mädchen	„Diese schöne Märchen“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II 3.			1		3 $^{13}/_{1}$	15170	PaGr. II. 3=84 (unleser-lich!)	Anmer-kungen zum Märchen vom Gänse-mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der junge Riese	„Das und die zunächst folgenden Märchen“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II 4. (90)			1		3 $^{14}/_{1}$	15171	PaGr. II 4 (90)	Anmer-kungen zum Märchen vom jungen Riesen
Soine, der finnische Rieseneulen spiegel	„Soiné, der finnische“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II 4 (90), Anmerkung, S. 523.			1		3 $^{14}/_{2}$	15172	PaGr.II 4 (90)	Anmer-kungen zum Märchen von Soini, dem finnischen Riesen-eulen-spiegel
Kürdchen Bingeling	„Eine andere Erzählung“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II 4 (90), Anmerkung, S. 523-524.			1	Hessen	3 $^{14}/_{3}$	15173	PaGr. II 4 (90)	Anmer-kungen zum Märchen von Kürdchen Bingelung
Das Erd-männchen	„Ein mächtiger König“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr.			1	Paderborn (Nordrhein-Westfalen), Köln (Nordrhein-	3 $^{15}/_{1}$	15174	PaGr.II 5 (91)	Märchen vom Erd-männchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				II 5 (91), Anmerkung, S. 524.				Westfalen)				
Der König vom goldenen Berg	„Ist von einem Soldaten“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II 6 (92), Anmerkungen, S. 526.			1		3 $^{16}/_{1}$	15175	PaGr.II 6 (92)	Märchen vom König vom goldenen Berg
Die Rabe (An-merkung)	„Auch hier kommt die Befreiung“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/7 (93).			1		3 $^{17}/_{1}$	15176	PaGr.II/ 7 (93)	Anmer-kungen zum Märchen vom Raben
Die kluge Bauern-tochter	„Hier hat sich deutliche Spur“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/8 (94), Anmerkung, S. 528.			1		3 $^{18}/_{1}$	15177	PaGr.II/ 8 (94)	Anmer-kungen zum Märchen von der klugen Bauern-tochter
Die kluge Bauern-tochter	„Paulus Schimpf und Ernst“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr.			1		3 $^{18}/_{2}$	15178	PaGr.II/ 8 (94)	Märchen von der klugen Bauern-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				II/8 (94).								tochter
Die drei Vögelkens	„Drei Stunden“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/10 (96).			1		3 $^{19}/_{1}$	15179	PaGr. II/10 (96)	Märchen von den drei Vögeln
Das Wasser des Lebens	„Nach einer hessischen“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/11 (97).			1		3 $^{20}/_{1}$	15180	PaGr. II/11 (97)	Anmer-kungen zum Märchen vom Wasser des Lebens
Der Froschprinz	„Es war einmal ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 3 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/13 (99).			1		3 $^{21}/_{1}$	15181	PaGr. II/13 (99)	Märchen vom Frosch-prinzen
Des Teufels rußiger Bruder	„Die alte Sage vom Bärenhäuter“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/14 (100), Anmerkung, S. 534.			1		4 $^{2}/_{1}$	15182	PaGr. II/14 (100)	Anmer-kungen zum Märchen von des Teufels rußigem Bruder
Der Täufel	„Es waren drei	Bd. 63	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die*			1	Paderbornsche	4 $^{3}/_{1}$	15183	PaGr.	Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Grünrock	Brüder“	Märchen		*Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/15 (101).				Gegend (Nordrhein-Westfalen)			II/15 (101)	vom Täufel Grünrock
Zaunkönig und Bär	„Ein schönes Tiermärchen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/16 (102).			1		4 $^{4}/_{1}$	15184	PaGr.II/ 16 (102)	Anmer-kungen zum Märchen vom Zaunkönig und dem Bär
Die treuen Thiere (Tiere)	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/18 (107).			1	Schwalmgegend (Hessen)	4 $^{5}/_{1}$	15185	PaGr.II/ 18 (107)	Märchen von den treuen Tieren
Märchen von der Unke I.	„Ein Kind saß vor der Haustüre“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/19.			1	Hessen	4 $^{6}/_{1}$	15186	PaGr.II/ 19	Märchen von der Unke
Märchen von der Unke II.	„Ein Waisen-mädchen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/19.			1	Hessen	4 $^{6}/_{2}$	15187	PaGr.II/ 19	Märchen von der Unke
Märchen	„(Die Unke	Bd. 63	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die*			1	Berlin	4 $^{6}/_{3}$	15188	PaGr.II/	Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von der Unke III.	ruft:) Huhu! Huhu!“	Märchen		*Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/19.							19	von der Unke
Die Krähen	„Es hatte ein rechtschaffener Soldat“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/21 (107), Anmerkung, S. 537.			1	Mecklenburg-(Vorpommern)	4 $^{7}/_{1}$	15189	PaGr.II/ 21 (107)	Märchen von den Krähen
Hans mein Igel	„In König“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/22 (108).			1	Zwehren bei Kassel (Hessen)	4 $^{8}/_{1}$	15190	PaGr.II/ 22 (108)	Märchen über Hans den Igel
Der Jud im Dorn	„Dramatisch lebendig wie“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/24, Anmerkung: Nr. 110, S. 538.			1		4 $^{9}/_{1}$	15191	PaGr.II/ 24 (110)	Anmer-kungen zum Märchen über Jud im Dorn
Die drei Feldscherer	„Die Gesta Romanor“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/32 (118), Anmerkung, S.			1	Zwehren bei Kassel (Hessen)	4 $^{10}/_{1}$	15192	PaGr. II/32 (118)	Anmer-kungen zum Märchen von den drei Feld-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				541.								scherern
Der Faule und der Fleißige	„Es waren einmal zwei Handwerksburschen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/33 (119).			1		4 $^{11}/_{1}$	15193	PaGr. II/33 (119)	Märchen vom Faulen und vom Fleißigen
Die lange Nase	„Es waren drei alte abgedankte Soldaten“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/36 (122).			1		4 $^{12}/_{1}$	15194	PaGr. II/36 (122)	Märchen von der langen Nase
Die lange Nase	„Die Sage vom Fortunat“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/36 (122), S. 573.			1	Zwehren bei Kassel (Hessen)	4 $^{12}/_{2}$	15195	PaGr. II/36 (122)	Anmer-kungen zum Märchen von der langen Nase
Die drei Brüder	„Aus der Schwalm-gegend“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/38 (124), Anmerkung, S. 593.			1		4 $^{13}/_{1}$	15196	PaGr. II/38 (124)	Anmer-kungen zum Märchen von den drei Brüdern
Die lange Nase	„Die Sage vom Fortunat“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der*			1	Zwehren bei Kassel (Hessen)	4 $^{13}/_{2}$	15197	PaGr. II/36 (122)	Anmer-kungen zum

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Brüder Grimm, Nr. II/36 (122), S. 543.								Märchen von der langen Nase
Ferenant-getrü und Ferenand-getrü	„Das schöne Märchen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/40 (126), Anmerkung, S. 544.			1	Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{14}/_{1}$	15198	PaGr. II/40 (126)	Anmer-kungen zum Märchen vom Ferenand-getrü und Ferenand-getrü
Der Eisenofen	„Dem Hauptinhalt nach verwandt“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/41 (127), Anmerkung, S. 545.			1	Zwehren bei Kassel (Hessen)	4 $^{15}/_{1}$	15199	PaGr. II/41 (127)	Anmer-kungen zum Märchen vom Eisenofen
Der Löwe und der Frosch	„Es war ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/43 (129), Anmerkung, S. 545.			1		4 $^{16}/_{1}$	15200	PaGr. II/43 (129)	Märchen vom Löwen und dem Frosch
Der Soldat	„Es wohnten in	Bd. 63	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die*			1		4 $^{17}/_{1}$	15201	PaGr.	Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und der Schreiner	einer Stadt“	Märchen		*Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/44 (130).							II/44 (130)	vom Soldat und vom Schreiner
Die sechs Diener	„Münchhausen hat auch dieses Märchen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/48 (134).			1	Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{18}/_{1}$	15202	PaGr. II/48 (134)	Anmer-kungen zum Märchen von den sechs Dienern
Die weiße und die schwarzel Braut	„Nach einer Erzählung wird“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/49 (135).			1	Mecklenburg-(Vorpommern), Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{19}/_{1}$	15203	PaGr. II/49 (135)	Anmer-kungen zum Märchen von der weißen und der schwarzen Braut
Das Haus-gesinde	„Die vielerlei Ab-weichungen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/54 (140).			1	Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	4 $^{20}/_{1}$	15204	PaGr. II/54 (140)	Anmer-kungen zum Märchen vom Haus-gesinde
Die Kinder	„Es war einmal	Bd. 63	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die*			1		4 $^{21}/_{1}$	15205	PaGr.	Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
in Hungersnot	eine Frau“	Märchen		*Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/57 (143), Anmerkung, S. 552 (Nr. II 57 – 69) 7 ist 143.							II/57 (143)	von den Kindern in der Hungers-not
Die Rübe	„Der äußeren Form nach“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/60 (146), Anmerkung, S. 559.			1		4 $^{22}/_{1}$	15206	PaGr. II/60 (146)	Anmer-kungen zum Märchen von der Rübe
Die heilige Frau Kümmer-niss	„Es war einmal eine fromme Jungfrau“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/66 = 152.			1		4 $^{23}/_{1}$	15207	PaGr. II/66 = 152	Märchen von der heiligen Frau Kümmer-niss
Schla-raffenland	„Die Fabel vom Affen“	Bd. 63 Märchen	H. 4 Märchen	Q: Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Nr. II/69 (153), Anmerkung, S. 357.			1		4 $^{24}/_{1}$	15208	PaGr. II/69 (153)	Anmer-kungen zum Märchen vom Schla-raffenland
Das	„Es war einmal	Bd. 63	H. 5 finnische	Q: Klein, *Das*			1	Pohjanmaa	5 $^{1}/_{1}$	15209	AT 465^{A}	Das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Märchen vom roten Meer	ein reicher Mann“	Märchen	Volksmärchen	*weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 9-20 E: Yrjö Katajamäki (45J.), A: Kaarle Krohn (1884)				(Finnland)			(ver-mengt mit AT400)	Märchen vom roten Meer
Das Nichtda	„Vor Zeiten lebte ein Mann“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 20-30.			1	Finnisch-Karelien (Finnland)	5 $^{2}/_{1}$	15210	AT 465^{A}	Märchen über das Nichtda
Schmied Ilmarinen als Freier	„Schmied Ilmarinen stand“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 30-37.			1	Aunus im Gouvernement Olonez (Finnland)	5 $^{3}/_{1}$	15211		Märchen vom Schmied Ilmarinen als Freier
Der mannhafte Mikko	„Ein Mann war im Wald gewesen“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Das weiße, das schwarze, und das feuerrote Meer, finnische Volksmärchen, übers. und hrsg. von Robert Klein, S. 37-50.			1	Aus dem Gouvernement Olonez (Finnland)	5 $^{4}/_{1}$	15212	AT301^{B}	Märchen vom mann-haften Mikko
Der Teufel und der	„Vor langer Zeit“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das*			1	Savolax / Savo (Finnland)	5 $^{5}/_{1}$	15213	AT314	Märchen vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Königssohn				*schwarze und das feuerrote Meer*, S. 76-83.								Teufel und dem Königs-sohn
Der wunderbare Stab	„In einer Stadt lebte ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 50-62; Anmerkung, S. 217.			1	Aus Liperi in Nord-Karelien (Finnland)	5 $^{6}/_{1}$	15214	AT301^{A}	Märchen von einem wunder-baren Stab
Der getreue Sohn	„Es war einmal ein alter Mann“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 63-76, Anmerkung, S. 217.			1	Ostkarelien (Finnland)	5 $^{7}/_{1}$	15215	AT530+ 675	Märchen vom getreuen Sohn
Der gütige Wolf	„Es war einmal ein König“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 83-94; Anmerkung, S. 217.			1	Satakunta (Finnland)	5 $^{8}/_{1}$	15216	AT550	Märchen vom gütigen Wolf
Hund, Katze und Schlange	„Einst erhielt ein Knecht“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S.			1	Vehmaa (Südwest-Finnland)	5 $^{9}/_{1}$	15217	AT560	Märchen von Hund, Katze und Schlange

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				94-99.								
Das Schiff der Berggeister	„Vor langen Zeiten lebte“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 99-106.			1	Karelien (Finnland)	5 $^{10}/_{1}$	15218	AT566	Märchen vom Schiff der Berg-geister
Treue Liebe	„Einst lebten drei junge Mädchen“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 106-116, E: Ontrei Jormonen (31J.), A: M. Waronen (1886)			1	Petrosko in Karelien (Finnland)	6 $^{11}/_{1}$	15219	AT400	Märchen von treuer Liebe
Das Zeugnis	„Einst lebten ein Mann und eine Frau“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 116-125, E: Jiwan Danilow Kuismin (78J.), A: M. Waronen (1886)			1	Wienan lääni (Finnland)	6 $^{12}/_{1}$	15220	AT465e	Märchen vom Zeugnis
Die Mausbraut	„Es lebte vor Zeiten ein Bauer“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S.			1	Finnisch-Karelien (Finnland)	6 $^{13}/_{1}$	15221	AT402	Märchen von der Mäuse-braut

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				126-130.								
Die drei armen Schwestern	„Einst gab es in Deutschland“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 130-145, A: E.N. Setälä (1881), E: ehemaliger Gefangener aus Turu			1	Satakunta (Finnland)	6 $^{14}/_{1}$	15222	AT707	Märchen von den armen Schwes-tern
Das Mädchen im Garten des Königs	„Es waren einmal Bruder und Schwester“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 145-150 (1891) E: Helena Jyrintytär, 45J., A: V. Forsberg (1891)			1	Inkeri (Finnland)	6 $^{15}/_{1}$	15223	AT706	Märchen über das Mädchen im Garten des Königs
Die Braut aus dem Meere	„Es lebten einmal ein Mann und eine Frau“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 150-162.			1	Russisch-Karelien (Finnland)	6 $^{16}/_{1}$	15224	AT403	Märchen über die Braut aus dem Meere
Die Spinner-innen am	„Ein Mann und eine Frau“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das*			1	Karelien (Finnland)	6 $^{18}/_{1}$	15225	AT480	Märchen von den Spinnerin

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Eisloch				*feuerrote Meer*, S. 173-179.								nen am Eisloch
Der schwere Kasten	„Vor Zeiten stand an einem See“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 179-187.			1	Karelien (Finnland)	6 $^{19}/_{1}$	15226	AT311	Märchen vom schweren Kasten
De-mütigung	„In einem Königreich“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 187-191, A: J.W. Murman (1854)			1	Pohjanmaa (Finnland)	6 $^{20}/_{1}$	15227	AT900	Märchen von der De-mütigung
Die Tochter des Kauf-mannes	„Einst lebte ein Kaufmann“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 191-196, E: Iro Hyvönen, 43J.			1	Wienan lääni (Finnland)	6 $^{21}/_{1}$	15228	AT883	Märchen über die Tochter des Kauf-manns
Die Wette des Kapitäns	„Ein reicher Kapitän“	Bd. 63 Märchen	H. 5 finnische Volksmärchen	Q: Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 196-200, A: F. Sjöros (1880)			1	Satakunta (Finnland)	6 $^{22}/_{1}$	15229	AT882	Märchen über die Wette des Kapitäns
Die Frau	„Einst lebte ein	Bd. 63	H. 5 finnische	Q: Klein, *Das*			1	Wienan lääni	6 $^{23}/_{1}$	15230	AT880	Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
des Kaufmanns	Kaufmann“	Märchen	Volksmärchen	*weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*, S. 200-203, E: Maria Nykytti, 17J., A: J. Mustakallio (1880)				(Finnland)				über die Frau des Kauf-manns
Die Vogel-schlacht	„Es geschah einmal vor langer Zeit“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 5, E: John Mackenzie, Fischer, A: Hector Qrquhart (1859)			1	Schottland	I/1	15231		Märchen über die Vogel-schlacht
Die Meerfrau	„Es war einmal vor Zeiten ein armer Fischer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, Nr. 2, S. 18; Anmerkung, S. 363-364, E: John Mackenzie, Fischer, A: Hector			1	bei Inveraray (Schottland)	I/2	15232		Märchen über die Meerfrau

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Qrquhart (1859)								
Die drei Töchter des Königs Lochlann	„Es war einmal vor langer Zeit“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 30; Anmerkung, S. 364			1	Schottland	I/3	15233		Märchen von den drei Töchtern des Königs Lochlann
Der rote Riese	„Es waren einmal zwei Witwen“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 38; Anmerkung, S. 365, A: Pater Buchar			1	Schottland	I/4	15234		Märchen über den roten Riesen
Der braune Bär vom grünen Tal	„Es war einmal ein König“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 45, Anmerkung, S. 366.			1	Schottland	I/5	15235		Märchen vom braunen Bären im grünen Tal
Das Schiff, das nach Amerika fuhr	„Ein Schiff fuhr nach Amerika“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 51.			1	Schottland	I/6	15236		Märchen über ein Schiff, das nach Amerika fuhr
unleserlich	„Es war einmal“	Bd. 64	H. 1	Q: Aitken /			1	Schottland	I/7	15237		Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Schot-tische Märchen	schottische Märchen	Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 66; Anmerkung, S. 367, E: Agnes Campbell, A: J. Dever								
Der junge König von Easaidh Ruadh	„Der junge König von Easeidt Ruadh“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 77; Anmerkung, S. 367, E: James Wilson, blinder Spielmann, A: Hector Mac Lean			1	Schottland	I/8	15238		Märchen über den jungen König von Easaidh Ruadh
Maol a Chliobain	„Vor Zeiten lebte eine Witwe“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 87; Anmerkung, S. 368; E: Ane Mac Gilvray, A: Hector Mac Lean			1	Schottland	I/9	15239		Märchen über Maol a Chliobain

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lod der Bauernsohn	„Lod war ein tüchtiger, starker Bursche“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 92; Anmerkung, S. 368, A: Rev. Donald Mc Ieans (1890), E: Archibald Mac Zawisch, 74 J., Schuhmacher			1	Schottland	I/10	15240		Märchen über Lod den Bauern-sohn
Der schwarze Stier von Norwegen	„In Norwegen lebte vor langer Zeit“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 101; Anmerkung, S. 368.			1	Schottland	I/11	15241		Märchen über den schwarzen Stier von Norwegen
Assipottle und der Meister Lindwurm	„Der Bauer auf Leegarth“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 106; Anmerkung, S. 368, A: Sir George Douglas Bart			1	Schottland	I/12	15242		Märchen über Assipottle und den Meister Lindwurm
Eine Geschichte von dem	„Vor Zeiten lebte“	Bd. 64 Schot-tische	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische*			1	Schottland	I/13	15243		Märchen über den Sohn des

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sohn des Ritters vom grünen Gewande		Märchen		*Volksmärchen*, S. 118; Anmerkung, S. 369, E: Alexander Cameron, Straßenarbeiter (1889 hörte es vom Großvater), A: Rev. Jon Mac Daugall								Ritters vom grünen Gewande
Fionn Mac Cuail und der krumme graue Kerl	„Fionn und seine Männer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 142; Anmerkung, S. 369, A: Donald Mc Innes (1890), E: Archebald Mc Tarsh, 74J., Schuster (1881)			1	Schottland	I/15	15244		Märchen über Fionn Mac Cuail und den krummen, grauen Kerl
Wie Fionn in das Königreich der Riesen ging	„Fionn und seine Männer waren in dem Hafen“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 152; Anmerkung, S. 370, A: J.G. Campbell of Ziren			1	Schottland	I/16	15245		Märchen über Fionn, wie er in das König-reich der Riesen ging

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Osean, der letzte Fenier	„Osean war ein alter Mann“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 161; Anmerkung, S. 370; E: Mac Donald, Kesselflicker von Barra A: Hector Mac Lean (1859)			1	Schottland	I/17	15246		Märchen über Osean, den letzten Fenier
Mac Phies schwarzer Hund	„Mac-Vic-Allan auf Arisaig“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 164; Anmerkung, S. 370, E: Donald Cameron, Pächter, A: Rev. John G. Campbell of Teree			1	Schottland	I/18	15247		Märchen über Mac Phies schwarzen Hund
Der Buckel aus dem Weiden-bruch	„Der kleine Buckel war nur ein amseliges“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 169, A: Rev. Mac Douglas Edinburgh (1910)			1	Schottland	I/19	15248		Märchen über den Buckel aus dem Weiden-bruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Peeriefool	„Es war einmal ein Köing“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 1 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, Nr. 20, S. 144, A: G.F. Black, E: Frau aus Orkney			1	Orkney (Schottland)	I/20	15249		Märchen über Peeriefool
Whuppity Stoorie	„Der Bauer von Kittlerrumpit“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 177; A: Charles Kirchpatrik Charge, E: seine Amme (1784)			1	Schottland	II/21	15250		Märchen von der Whuppity Stoorie
Der braune Wichtel	„In alten Zeiten lebte ein Wichtel“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 182; Anmerkung, S. 371, A: Allan Cunningham (Anfang 19. Jhd.)			1	Schottland	II/22	15251		Märchen vom braunen Wichtel
Der Mann vom	„In Brevreig wohnte einst ein	Bd. 64 Schot-	H. 2 schottische	Q: Aitken / Michaelis-Jena,			1	Schottland	I/23	15252		Märchen über den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Elfenhügel	Mann“	tische Märchen	Märchen	*Schottische Volksmärchen*, S. 183; Anmerkung, S. 371, E: John Mac Pherson Bara, A: Dr. Calum Mac Lean (1946-1947)								Mann vom Elfen-hügel
Buckels Lied	„Diese Gegend war berühmt“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 186, A: Dr. Calum Mac Lean (1946-1947)			1	Schottland	I/24	15253		Anmer-kung zum Märchen von Buckels Lied
Stricke aus Sand	„Es war einmal eine Frau“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 187, A: Dr. Calum Maclean (1946-1947)			1	Schottland	I/25	15254		Märchen über Stricke aus Sand
Habetrot	„In Salkinshire hatte eine Frau“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 188.			1	Schottland	II/26	15255		Märchen über Habetrot

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Drei Ge-schichten von den Nithsdale-Elfen I.	„Ein junger Mann von Nithsdale“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 192.			1	Schottland	II/27 I.	15256		Märchen über die Nithsdale-Elfen
Drei Ge-schichten von den Nithsdale-Elfen II.	„Am Abend vor Roodmass“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 193, E: alte Frau			1	Schottland	II/27 II.	15257		Märchen über die Nithsdale-Elfen
Drei Ge-schichten von den Nithsdale-Elfen III.	„Eine Frau von Auchencrath“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 194.			1	Schottland	II/27 III.	15258		Märchen über die Nithsdale-Elfen
Drei Wechsel-balg-Ge-schichten aus Nithsdale I.	„Alexander Harg, ein Häusler“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, Anmerkung, S. 372, siehe bei 27/III, S. 373.			1	Schottland	II/28 I.	15259		Märchen über ein Wechsel-balg aus Nithsdale
Drei Wechsel-balg-Ge-schichten aus	„Ein besonders hübsches neugeborenes Kind“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 373.			1	Schottland	II/28 II.	15260		Märchen über ein Wechsel-balg aus Nithsdale

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nithsdale II.												
Drei Wechsel-balg-Ge-schichten aus Nithsdale III.	„Eine junge Frau aus Nithsdale“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 196; Anmerkung, S. 373.			1	Schottland	II/28 III.	15261		Märchen über ein Wechsel-balg aus Nithsdale
Sankt Brendan und der Zauber-nebel	„Ein Mann namens Domhull Dulch“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 198; Anmerkung, S. 373, E: Malcolm Maclean, Schmied (Ende 19.Jhd.)			1	Schottland	II/29	15262		Märchen über Sankt Brendan und den Zauber-nebel
Der Elfenpfeil	„Der Bauer von Droman“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 201; Anmerkung, S. 373, A: Rev. James MacDougall von Duror (1910)			1	Schottland	II/30	15263		Märchen über den Elfenpfeil
Die Gowan-	„Vor vielen,	Bd. 64	H. 2	Q: Aitken /			1	Schottland	II/31	15264		Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schlucht	vielen Jahren“	Schot-tische Märchen	schottische Märchen	Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 203; Anmerkung, S. 373; A: J.C. Simpkins (1914), E: alte Frau								über die Gowan-Schlucht
Die Elfenburg von Dhun Gharsain	„Dhun Gharsain war“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 206; E: Donald Mac Cuithena aus dem Gälischen			1	Schottland	II/32	15265		Märchen über die Elfenburg von Dhun Gharsain
Die Hand mit dem Messer	„Einem noch sehr jungen Mädchen“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 207.			1	Schottland	II/33	15266		Märchen über die Hand mit dem Messer
Die wackere Hausfrau und ihre nächtlichen Gäste	„Es begab sich einmal in längst“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 208; Anmerkung, S. 374; A: J.G. Campbell,			1	Schottland	II/34	15267		Märchen über die wackere Hausfrau und ihre nächt-lichen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Tierce 1860-1891								Gäste
Thomas der Wahr-haftige und die Elfen-königin	„Thomas von Ercildoume lebte“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 213; Anmerkung, S. 374.			1	Schottland	II/35	15268		Märchen über Thomas den Wahr-haftigen und die Elfen-königin
Die Elfen und der Kessel	„In Tirne gab es einen Sandhügel“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 216, A: J.G. Campbell (1900)			1	Schottland	II/36	15269		Märchen über die Elfen und den Kessel
Die Frau von Wastness	„Es geschah eines Tages“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 217; Anmerkung, S. 374, A: G.H. Black, E: Mann			1	North Ronaldshay (Insel in Schottland)	II/37	15270		Märchen über die Frau von Wastness
Der große Robbe-mann von Sule Sterzie	„Eine sterbliche Mutter sitzt und singt“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S.			1	Schottland	II/38	15271		Märchen vom großen Robbe-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				220.								mann von Sule Sterzie
Der seltsame Besucher	„Ein Weib saß an ihrer Haspel“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 221.			1	Schottland	II/39	15272		Märchen über einen seltsamen Besucher
Die Geschichte vom weißen Lamm	„Vor Zeiten war einmal ein Bauer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 223; E: Dienstmädchen (1859), A: Campbell, Mors. MacTavish			1	Port Ellen auf Islay (Schottland)	II/40	15273		Märchen über ein weißes Lamm
Die drei Fragen	„Es war einmal vor langer Zeit ein Schüler“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 227, E: Brüder MacCraw			1	Schottland	II/41	15274		Märchen über die drei Fragen
Das scharf-gehörnte graue Schaf	„Es war einmal ein König“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S.			1	Schottland	II/42	15275		Märchen über das scharf-gehörnte

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				228, E: John Dewar (1859/60)								graue Schaf
Goldbaum und Silber-baum	„Vor langen Zeiten war einmal ein König“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 2 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 231, A: Alexander Mcbain (1888)			1	Inverness (Schottland)	II/43	15276		Märchen über einen Goldbaum und einen Silber-baum
Die milchweiße Taube	„Es war einmal ein Mann“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 235.			1	Schottland	III/44	15277		Märchen über eine milch-weiße Taube
Der Sohn des starken Mannes vom Walde	„Es war einmal vor langer Zeit“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 238; Anmerkung, S. 395, A: Rev. John Macdougall, E: Alexander Camaron, Straßenarbeiter (1889)			1	Schottland	III/45	15278		Märchen über den Sohn des starken Mannes vom Walde
Binsen-	„Es war einmal	Bd. 64	H. 3	Q: Aitken /			1	Schottland	III/46	15279		Märchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
röckchen	ein König“	Schot-tische Märchen	schottische Märchen	Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 253, A: Andrew Lang								vom Binsen-röckchen
Der Brunnen am Ende der Welt	„Es war ein König und eine Königin“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 256.			1	Schottland	III/47	15280		Märchen vom Brunnen am Ende der Welt
Der Frosch	„Eine arme Witwe“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 259, A: Charles Sharpe (1784)			1	Hoddom (Schottland)	III/48	15281		Märchen von einem Frosch
Murachan und Mesnachan	„Murachan und ... Mesnachan gingen zusammen Beeren pflücken“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 261; Anmerkung, S. 376, E: Peggi MacLean, A: Calum Maclean (1946-1947)			1	Schottland	III/49	15282		Märchen über Murachan und Mes-nachan
Das kleine Brot	„Es lebten einmal ein alter	Bd. 64 Schot-	H. 3 schottische	Q: Aitken / Michaelis-Jena,			1	Symington (South Syrshire,	III/50	15283		Märchen über das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Mann“	tische Märchen	Märchen	*Schottische Volksmärchen*, S. 264; Anmerkung, S. 376, A: alter Mann, Agrtiere (18.Jhd.)				Schottland)				kleine Brot
Nichts garnichts	„Es war einmal ein König“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 269; Anmerkung, S. 376, E: Margaret Craig A: Andrew Lang			1	Elgin (Schottland)	III/51	15284		Märchen über das Nichts garnichts
Fearachur Leigh	„Ferachur oder Farquhar war ein“	Bd. 64 Schottisc he Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 272; Anmerkung, S. 374, A: C.D. (1860)			1	Sutherland (Schottland)	III/52	15285		Märchen von Fearchur Leigh
Von dem Mann der mit Heringen und Katzen nach Indien fuhr	„Vor vielen hundert Jahren“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 275; Anmerkung, S. 377, E: Peggy Mac Uan			1	Schottland	III/53	15286		Märchen über den Mann der mit Heringen und Katzen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Raasy, A: Dr. Calum Maclean (1946-1947)								nach Indien fuhr
Wie der Fuchs der Geiß einen schlimmen Streich spielte	„Es war einmal eine graue Geiß“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 279, A: Hector MacLean (1860)			1	Schottland	III/54	15287		Märchen über den Fuchs, der der Geiß einen schlim-men Streich spielte
Der Wolf und der Fuchs	„Fuchs und Wolf führten einen gemeinsamen Haushalt“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 280, A: Rev. J.G. Dampbell (1895)			1	Schottland	III/55	15288		Märchen von Wolf und Fuchs
Wie Robin Rotbrust und das Zaunkönig-Weibchen Hochzeit machten	„Es war einmal eine alte graue Miezekatze“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 282; Anmerkung, S. 377, E: Mos Begg, Schwester von			1	Schottland	III/56	15289		Märchen von der Hochzeit von Robin Rotbrust und dem Zaun-könig-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Robert Burns								Weibchen
Der Adler und der Zaunkönig	„Der Adler und der Zaunkönig“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 284, E: Rev. Mr. Mac Tavish (um 1860), A: J.F. Campbell			1	Skye (Schottland)	III/57	15290		Märchen über den Adler und den Zaunkönig
Wie die Krähe ihr Junges unterweist	„Die Krähe machte sich daran“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 284, E./A.: John Dewar (1860)			1	Port Charlotte auf Islay (Schottland)	III/58	15291		Märchen über die Unter-weisung der Krähe für ihr Junges
Die un-glaublichste Geschichte	„Eine Flasche Whisky war ausgesetzt“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 285, A: Dr. Calum Maclean (1946)			1	Schottland	III/59	15292		Märchen über eine unglaub-liche Ge-schichte
Donald mit den Bündeln	Donald war Brennholz-träger	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S.			1	Edinburgh (Schottland)	III/60	15293		Märchen über Donald mit den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				285; Anmerkung, S. 378, A: Rev. George Calder (1910)								Bündeln
Die Geschichte vom Sohn der Witwe, der ein Spitzbub war	„Es war einmal vor langer, langer Zeit“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 288, E: J. Dewar			1	Schottland	III/61	15294		Märchen über den Sohn der Witwe, der ein Spitzbub war
Der Sohn des schot-tischen Bauern der des Bischofs Pferd und Tochter und den Bischof selber stahl	„Es war einmal ein schottischer Bauer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 305; Anmerkung, S. 379, E: Donald MacLean (1859, hörte es von altem Mann, der um 1810 starb), A: Rev. Mr. M`Lauchlan			1	Schottland	III/62	15295		Märchen über den Sohn des schottisch en Bauern, der des Bischofs Pferd und Tochter und den Bischof selber stahl
Jockel und seine Mutter	„Es war einmal ein Weib“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S.			1	Schottland	III/63	15296		Märchen über Jockel und seine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				315; Anmerkung, S. 379, A: Andrew Hendersohn								Mutter
Die drei Witwen	„Es waren einmal drei Witwen“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 318, E: Hector Boyd, A: Hector MacLean (1859)			1	Schottland	III/64	15297		Märchen über drei Witwen
Der beherzte Schneider	„Ein munterer Schneider“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 324; Anmerkung, S. 379; A: Cathbert Bede (1860)			1	Kintyre (Schottland)	III/65	15298		Märchen über einen beherzten Schneider
Der König und der Soldat	„Es war einmal eine arme Witwe“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 327; Anmerkung, S. 379-380, E: John MacNeil, A: Dr. Calum			1	Barra (Schottland)	III/66	15299		Märchen über den König und einen Soldat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				MacLean (1946-1947)								
Welches war die edelste Tat?	„Es war einmal ein Bauer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 335; Anmerkung, S. 380, E: James Mac Kinnon, A: Dr. Calum Mac Lean (1946-1947)			1	Barra (Schottland)	III/67	15300		Märchen über die edelste Tat
Die drei weisen Männer	„Es war einmal ein Bauer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 342, E: Donald MacPhie (1860), A: J.H. Campbell			1	Uist (Schottland)	III/68	15301		Märchen über die drei weisen Männer
Die Erbschaft	„Es war einmal ein Bauer“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 34; Anmerkung, S. 380, E: Donald MacIntgon,			1	Schottland	III/69	15302		Märchen über die Erbschaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				A: J.H. Campbell								
Der Schwanz	„Es war einmal ein Schafhirt“	Bd. 64 Schot-tische Märchen	H. 3 schottische Märchen	Q: Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*, S. 350, E: John Campbell, Pfeifer, 1859, A: J.H. Campbell			1	Barra (Schottland)	III/70	15303		Märchen über den Schwanz
`s Bouch-mannl	„Der einstmalige Besitzer der Wirtschaft“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Hans Uhl, Q: *Unser Egerland*, Bd. IV, 1900, S. 73. (1900)			1	Absroth / Opatov (Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{1}$	15304	D 784	Märchen über das Busch-männchen
`s Bouch-mannl	„In Franken-hammer lebte einst“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic Egerland, Tschechien)	1 $^{1}/_{2}$	15305	H 4831	Märchen über das Busch-männchen
Der Höihmann und die Holzhauer	„Einst fuhren einige Holzhauer“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{2}/_{1}$	15306	H 4832	Märchen über den Höihmann und die Holzhauer
Der Häihmann und der Grenzstein-versetzer	„Einst lebte ein reicher alter Bauer“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{4}/_{1}$	15307	H 4834	Märchen über den Höihmann und den Grenzstein -versetzer

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vom Fußstapfen Marias	„Zwischen dem Hausberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{5}/_{1}$	15308	H 4835	Märchen von den Fuß-stapfen Marias
`s Stragagerl	„`s Stragagerl si a klans Hausgeistl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{6}/_{1}$	15309	H 4836	Märchen vom Stra-gagerl, einem Hausgeist
Der Hausberg-schatz	„Auf dem Hausberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930), E: C. Stark			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{7}/_{1}$	15310	H 4837	Märchen über den Hausberg-schatz
Der Schatz am Hausberg	„In einem Felsen am Hausberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{1}$	15311	H 4838	Märchen über den Schatz am Hausberg
Der Schatz am Hausberg	„Einst träumte einem Weibe“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{8}/_{2}$	15312	H 4839	Märchen über den Schatz am Hausberg
Der Schatz in verschie-denen Gestalten	„Einst ging ein Weib auf den Hausberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{9}/_{1}$	15313	H 4840	Märchen über den Schatz in verschie-denen Gestalten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Geistergraf und der Barbier	„Das Schloß am Hausberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{10}/_{1}$	15314	H 4841	Märchen über den Geister-graf und den Barbier
Die Schloßjung-frauen vom Hausberg	„Einst lebte in dem Schlosse“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{11}/_{1}$	15315	H 4842	Märchen über die Schloß-jung-frauen vom Hausberg
Die verwun-schenen Schloß-jungfrauen	„Einst ging ein Mann am Palmsonntag“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{12}/_{1}$	15316	H 4843	Märchen über die verwun-schenen Schloß-jung-frauen
Jakobisage I.	„Einst wollten die Dörfer um Graslitz“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{13}/_{1}$	15317	H 4844	Jakobi-sage
Jakobisage II.	„Einst ging ein Raufbold“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{14}/_{1}$	15318	H 4845	Jakobi-sage
Jakobisage III.	„Kurz vor dem 1. Weltkrieg“	Bd. 65 Märchen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland,	1 $^{15}/_{1}$	15319	H 4846	Jakobi-sage

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		- Sagen		(1930)				Tschechien)				
Die Sage vom Hohenstein	„Wo sich jetzt der „Hohe Stein“ erhebt“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{1}$	15320	H 4847	Sage vom Hohen-stein
Die Sage vom „Hohen Stein“	„Dort wo sich die Felsenmassen“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{16}/_{2}$	15321	H 4848	Sage vom Hohen Stein
Die Himmels-leiter	„Vor Zeiten lebte in Graslitz“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{17}/_{1}$	15322	H 4850	Märchen vom Himmels-reiter
Bestrafte Neugier	„Es war einmal einer“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{18}/_{1}$	15323	H 4851	Märchen über bestrafte Neugier
Die Ahnfrau der Henne-berger	„Vier Wegstunden von Graslitz“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{19}/_{1}$	15324	H 4852	Märchen über die Ahnfrau der Henne-berger
Der verwun-schene Räuber	„Einst trieb in den Wäldern“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{20}/_{1}$	15325	H 4853	Märchen über den verwun-schenen Räuber

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die sage von der „langen Wiese“	„Anderthalb Stunden von Graslitz „	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{21}/_{1}$	15326	H 4854	Die Sage von der langen Wiese
Der Mord-brunnen	„Unweit von Stein im Walde“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{22}/_{1}$	15327	H 4855	Sage über den Mord-brunnen
Die Erbauung der Steiner Kirche	„Als man in Stein eine Kirche“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{23}/_{1}$	15328	H 4856	Sage über die Erbauung der Steiner Kirche
Vom Moos-waberl	„`s Mooswawal is a klans Weiwal“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{24}/_{1}$	15329	H 4857	Sage vom Moosweib
Vom Semmel-stein	„Unweit von Schönau“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{25}/_{1}$	15330	H 4858	Sage vom Semmel-stein
Der Steiner Pfarrer bezwingt einen Bären	„Einst wollte ein junger Bursche“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{29}/_{1}$	15331	H 4863	Sage von der Bären-bezwin-gung des Steiner Pfarrers
Der Steiner Pfarrer	„Ende des 18. oder anfangs	Bd. 65 Märchen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Graslitz / Kraslice (Egerland,	1 $^{30}/_{1}$	15332	H 4862	Sage über den

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
prügelt einen Höihmann	des 19. Jahrh.“	- Sagen		(1930)				Tschechien)				Steiner Pfarrer, der einen Höihmann prügelt
Der Schatz am Bärenloch	„Einst erschien einem Mann“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930), E: C. Stark			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{28}/_{1}$	15333	H 4861	Sage vom Schatz im Bärenloch
Die Zerstörung der Haus-bergburg 1412	„Einst stand am Hausberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{27}/_{1}$	15334	H 4860	Sage über die Zerstö-rung der Hausburg
Die weiße Frau	„Einst lebte auf dem Schloß“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (um 1930)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{26}/_{1}$	15335	H 4859	Sage über die weiße Frau
Der Schatz im Schloßhüwl	„In Franken-hammer ist ein Hügel“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{31}/_{1}$	15336	H 4864	Sage über den Schatz von Schloß-hüwl
Das Ungeheuer von Annathal	„In einer der Unternächte“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1930)			1	Frankenhammer / Liboc u Kraslic (Egerland, Tschechien)	1 $^{32}/_{1}$	15337	H 4865	Sage über das Un-geheuer von Annathal

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Sage vom Hohenstein	„Unterhalb des „Hohen Steins“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1950)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{33}/_{1}$	15338	H 4917	Sage vom Hohen-stein
Wie Pechbach net stand	„Einst lebte dort, wo Pechbach steht“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 1 Märchen	A: Sammlung Alfred Riedl (1950)			1	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	1 $^{34}/_{1}$	15339	H 4849	Sage wie der Ort Pechbach entstand
Sage von der „Fatzka-mühle“ bei Wuttau	„Einst kam der böhmische Herzog“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	A: Felbinger, Q: *Mieser Heimatbrief*, 1949, 4./8. H., S. 6.			1	bei Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{1}/_{1}$	15340	H 4918	Sage von der „Fatzka-mühle“ bei Wuttau
Die Geister-mette	„Ein Mädchen, müde von dem weiten Wege“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	A: Josef Lippert (1949)			1	Blahussen / Blahousty (Kreis Mies / Stříbro, südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{2}/_{1}$	15341	H 4919	Sage von der Geister-mette
Die Belagerung der Trommel-burg	„Als die … die Feste Trommelburg belagerten“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: A: Felbinger in *Mieser Heimatbrief*, 1950, 7. H., S. 12. (gekürzt)			1	bei Mies / Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)	2 $^{3}/_{1}$	15342	H 4950	Sage über die Be-lagerung der Trommel-burg
Das Schlangen-bäumlein	„Gegen das Ende des 10. Jahrh.“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	A: A: Felbinger, Q: *Mieser Heimatbrief*, 3. H.,			1	bei Mies / Stříbro (südliches Egerland,	2 $^{4}/_{1}$	15343	H 4921	Sage über das Schlan-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von Wscherau				S. 11. (1949)				Tschechien)				gen-bäumlein von Wscherau
Wie und aus was der liebe Gott die Schwämme machte	„Als der liebe Gott mit Petrus“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, August 1962, S. 665.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{5}/_{1}$	15344		Sage, wie und aus was der liebe Gott die Pilze machte
Die Entstehung der Quellen Marienbads	„Weit droben im Norden“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: Anton Ardini und Norbert Schicker in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 389.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{6}/_{1}$	15345		Sage über die Ent-stehung der Marien-bader Quellen
Wie Marienbad zu seinem Namen kam	„Vor etwa 150 Jahren“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 388.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{7}/_{1}$	15346		Sage, wie Marienbad zu seinem Namen kam

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Entstehung des Karlsbader Sprudels	„Kaiser Karl IV. hielt sich sehr oft“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: Anton Ardini und Norbert Schicker in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, August 1962, S. 639.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{8}/_{1}$	15347		Sage, wie der Karls-bader Sprudel entstand
Der Kaiserstuhl und die Gründung Karlsbads	„Kaiser Karl IV. wurde einst von einem wilden Eber“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: Anton Ardini und Norbert Schicker in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, August 1962, S. 639.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{9}/_{1}$	15348		Sage vom Kaiser-stuhl und der Gründung Karlsbads
Die Räuber von Mariakulm	„Ein Fleischhauer aus Falkenau“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: Anton Ardini und Norbert Schicker in *Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, August 1962, S. 639.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{10}/_{1}$	15349		Sage vom Fleisch-hauer aus Maria-kulm
Der Berggeist	„In der Umgebung von Königswart“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 392.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz /	2 $^{11}/_{1}$	15350		Sage vom Berggeist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)				
Das Wald-weiberl	„Die Bewohner der Walddörfer“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 392.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{12}/_{1}$	15351		Sage vom Wald-weiberl
Ein Marterl am Wege nach dem Dorfe Stamwitz	„Die Burg Auschwitz“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 391.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{13}/_{1}$	15352		Sage vom Marterl am Wege nach dem Dorf Stamwitz
Die Vehme-Linde	„In Hohendorf stand noch zur Zeit“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 391.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{14}/_{1}$	15353		Sage über die Vehme-Linde

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Pestkreuz	„Am Hange des Hamalika-berges“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 391.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{15}/_{1}$	15354		Sage vom Pestkreuz
`s Moor-mannl	„Zu gewissen Tages-und Jahreszeiten“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, Nr. 164.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{16}/_{1}$	15355		Sage vom Moor-mann
Der weiße Hirsch	„Vor uralter Zeit wohnte“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962, S. 389.			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)	2 $^{17}/_{1}$	15356		Sage vom weißen Hirsch
Die Sage von Hans Heiling	„Vor uralten Zeiten“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, April 1962. (nach dem			1	Plan / Planá (Egerland, Tschechien), Weseritz /	2 $^{18}/_{1}$	15357		Sage von Hans Heiling

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volksmunde)				Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)				
Spuk-geschichten vom Ickelheimer „Stein-schlag“	„Die Bewaldung links der Steigung“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 3.6.1950.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{19}/_{1}$	15358		Spuk-geschichte vom Ickel-heimer Stein-schlag
Spuk-geschichten vom Ickelheimer „Stein-schlag“ II.	„Ein ander Mal kam vom“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 3.6.1950.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{20}/_{1}$	15359		Spuk-geschichte vom Ickel-heimer Stein-schlag
Spuk-geschichten vom Ickelheimer „Stein-schlag“ III.	„Ein Weinberghüter begleitet von seinem Hund“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 3.6.1950.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{21}/_{1}$	15360		Spuk-geschichte vom Ickel-heimer Stein-schlag
Spuk-geschichten vom	„Es war an einem Sonntag-morgen“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 2 Sagen	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 3.6.1950.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	2 $^{22}/_{1}$	15361		Spuk-geschichte vom

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ickelheimer „Stein-schlag“ IV.												Ickel-heimer Stein-schlag
Die Geißweide von Kipfenberg	„Auf dem Turm am Kipfenberg“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Hans Stahlmann			1		3 1/	15362		Sage von der Geißweide von Kipfen-berg
Der Teufelsstein bei Dettwang	„Der Teufel hatte erfahren“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Franz Bauer			1		3 2/	15363		Sage vom Teufels-stein bei Dettwang
Das Wurst-männchen im Geiselwind	„Eine Bratwurst und eine Katze“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: L. Reinhold			1		3 3/	15364		Sage vom Wurst-männchen im Geisel-wind
Die Pest in Sommerach	„Es sind bald dreihundert Jahre“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: J. Dünninger			1		3 3/1	15365		Sage von der Pest in Sommer-ach
Die Dinkels-bühler Kinder-zeche	„Einmal in dem bitterbösen“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Karl Götz			1		3 5/1	15366		Sage von der Dinkels-bühler Kinder-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												zeche
Der Meister-trunk von Rothenburg	„Einmal in dem bitterbösen“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Elisabeth Strohm			1		3 $^{6}/_{1}$	15367		Sage vom Meister-trunk von Rothen-burg
Der Lindwurm von Eibelstadt	„Im Stadtgraben von Eibelstadt“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Hans Stahlmann			1		3 $^{7}/_{1}$	15368		Sage vom Lindwurm von Eibelstadt
Landgraf Ludwig baut eine Mauer	„Einmal führte der eiserne Landgraf“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Brüder Grimm			1		3 $^{8}/_{1}$	15369		Sage vom Landgraf Ludwig und der Erbauung einer Mauer
Der Linden-zweig	„Nahe bei Langenzenn stand“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Franz Bauer			1		3 $^{9}/_{1}$	15370		Sage vom Linden-zweig
Die Stadt ohne Namen (Hersbruck)	„Das Städtlein hatte alles was es braucht“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Franz Bauer			1		3 $^{10}/_{1}$	15371		Sage von der Stadt ohne Namen
Frau Hütt	„In uralten Zeiten lebte im Tirolerland“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 3 Sagen	A: Brüder Grimm			1		3 $^{11}/_{1}$	15372		Sage von Frau Hütt

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die drei kleinen Schweine	„Es waren einmal drei kleine Schweine“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 3.			1	England	3 $^{1}/_{1}$	15373		Märchen von den drei kleinen Schwei-nen
Der Bär sucht ein Kinder-mädchen	„Vor langer Zeit lebte einmal ein Bär“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 94.			1	Russland	3 $^{2}/_{1}$	15374		Märchen über einen Bär, der ein Kinder-mädchen sucht
Wie der Kojote den Menschen erschuf	„Nachdem der Kojote mit der Erschaffung“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 5.			1		3 $^{3}/_{1}$	15375		Märchen wie der Kojote den Menschen erschuf
Das stolze Reh	„Eines Tages bracht ein Waldarbeiter“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Rudolph, *Volksmärchen aus Südwest-Deutschland*, S. 108.			1	Südwest-Deutschland	3 $^{4}/_{1}$	15376		Märchen vom stolzen Reh
Undank ist der Welt Lohn	„Vor langer Zeit lebte einmal ein Mann“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 130.			1	Norwegen	3 $^{5}/_{1}$	15377		Märchen vom Undank als der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Welt Lohn
Der dumme Pfau	„Es lebte einmal ein Pfau“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 427.			1	Amerika	3 $^{6}/_{1}$	15378		Märchen vom dummen Pfau
Die Krabbe und der Kranich	„Es war einmal eine Krabbe“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S.?.			1	Ägypten	3 $^{7}/_{1}$	15379		Märchen von der Krabbe und dem Kranich
Zwei Frösche	„Auf der Insel Hondo in Japan“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 202.			1	Japan	3 $^{8}/_{1}$	15380		Märchen über zwei Frösche
Der kluge Hase	„Vor vielen Jahren lebten“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 208.			1	Afrika	3 $^{9}/_{1}$	15381		Märschen vom klugen Hasen
Die drei Ziegenböck Graff	„Es waren einst drei Ziegenböcke“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 221.			1	(?)	3 $^{10}/_{1}$	15382		Märchen von den drei Ziegen-böcken
Die Henne Gickelgei	„Eines Tages war die Henne Gickelgei“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 214,			1	Indien	3 $^{11}/_{1}$	15383		Märchen von der Henne Gickelgei

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				E: Joseph Jacobs								
Der Fuchs und die Tauf-gesellschaft	„Eines Tages trottete“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 170.			1	Amerika	3 $^{12}/_{1}$	15384		Märchen vom Fuchs und der Tauf-gesell-schaft
Warum der Bär einen Stumpel-schwanz hat	„Eines Tages begegnete der Bär“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 224.			1	Norwegen	3 $^{13}/_{1}$	15385		Märchen, über die Ursache, warum der Bär einen Stumpel-schwanz hat
Ein Bräutigam für Fräulein Maus	„Fräulein Maus war so hübsch“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 236, A: Manng Htin Aung			1	Burma	3 $^{14}/_{1}$	15386		Märchen über einen Bräutigam für Fräulein Maus
Kleines halbes Kücken	„Die weße Henne war so stolz auf ihre Kücken“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, S. 225.			1	Spanien	3 $^{15}/_{1}$	15387		Märchen über ein halbes Kücken
Wer hängt der Katze die Schelle	„Einst war eine große Not“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Karl Simrock			1		3 $^{16}/_{1}$	15388		Märchen darum, wer der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
um?												Katze die Schelle um-gehängt hat
Das Un-glaubhafte	„Es war einmal ein Edelmann“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Johann Wilhelm Wolf, Altes Lesebuchgut			1			15389		Märchen über das Unglaub-hafte
Üwas Wiesal gäiht a Steigl	„Üwas Wiesal gäiht a Steigl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Georg Brandner (1936)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Nebanitz / Nebanice (Kreis Eger / Cheb, Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{1}$	15390	H 693, L1481	Ein Jüngling muss um bei einem Mädchen gut anzu-kommen gut reden und lügen können
Üwas Wiesal gäiht a Steigl	„Üwas Wiesal gäiht a Steigl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Anna Zimmermann	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	15391	H 694, L1482	Ein Jüngling muss um bei einem Mädchen gut anzu-kommen gut reden können

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Üwas Wiesal gäiht a Steigl	„Üwas Wiesal gäiht a Steigl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Müller (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Horn bei Elbogen / Hory bei Loket (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{2}$	15392	H 695, L1483	Ein Jüngling muss um bei einem Mädchen gut anzu-kommen gut reden und lügen können
Üwas Wiesal gäiht dös Steigl	„Üwas Wiesal gäiht dös Steigl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Wilhelm Habazettl (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Honau bei Weseritz / Hanov bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{1}/_{4}$	15393	696, L1484	Ein Jüngling muss um bei einem Mädchen gut anzu-kommen gut reden können
Üwas Wiesal gäiht a Steigl	„Üwas Wiesal gäiht a Steigl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Hans Nürnberger, Q: Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 49.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{1}/_{5}$	15394	D 627, L1485	Ein Jüngling muss um bei einem Mädchen gut anzu-kommen gut reden können; der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Jüngling wird gesund
Hoppas wöikas steht a Stäu(d)l	„Hoppas wöikas steht a Stäu(d)l“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4 $^{1}/_{6}$	15395	H 4411, B57	Ein Jüngling muss um bei einem Mädchen gut anzu-kommen gut reden können
Schäin raut in Gsicht	„Schäin raut in Gsicht“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Dörr (1935)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{2}/_{1}$	15396	H 689, L1509	wie ein Mädchen sein muss
Schäin raut in Gsicht	„Schäin raut in Gsicht“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: allgemein bekannt (1935)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{2}/_{2}$	15397	H 688, L1508	wie ein Mädchen sein muss
Schäin raut in Gsicht	„Schäin raut in Gsicht“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{2}/_{3}$	15398	H 687, L1507	Scherz-hafter Schnada-hüpfel
Maidal legh di nieda	„Maidal legh di nieda“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Theresia Michl, geb. Ott (28.10.1954)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{3}/_{1}$	15399	H 5366, A193720	Scherz-hafter Schnada-hüpfel
Maidal legh	„Scherzhafter	Bd. 65	H. 4	A: Albert Brosch	F-Dur	$^{2}/_{4}$	1	Eger / Cheb	4 $^{3}/_{2}$	15400	H 5725	Scherz-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
di nieda	Schnadahüpfel“	Märchen - Sagen	Tiermärchen	(1956)		Takt		(Egerland (Tschechien)				hafter Schnada-hüpfel
Wenn i a kuan Häusal ho	„Wenn i a kuan Häusal ho“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Johann Haudeck (1900), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 452, S. 531.	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	15401	D 1456, L1630	Wer etwas nicht besitzt, kann es auch nicht verlieren
Wenn i a koan Haisal ho	„Wenn i a koan Haisal ho“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 166.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{4}/_{1}$	15402	D 5110	Wer etwas nicht besitzt, kann es auch nicht verlieren
3x6=18	„Dreimal sechs ist achtzehn“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marie Hoschkara (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Girsch / Krsy (Kreis Tepl / Teplá, Tschechien)	4 $^{5}/_{1}$	15403	H 628, L1628	Das Mädchen muss älter werden, um seine Liebste sein zu können
Und wenns schneit	„Und wenns schneit“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Th. Michl (1954)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{6}/_{1}$	15404	H 5358, A19162 8	Der Winter ist für Fuhrleute

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												schwierig
Wer af Stainan ackarn w`ll	„Wer af Stainan ackarn w`ll“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Therese Michl (1954)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{7}/_{1}$	15405	H 5754, A19163 2	scherz-hafter Schnada-hüpfel
Dau hintn bin i vüra	„Dau hintn bin i vüra“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Michael Urban, Q: Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Nr. 299, S. 267.			3	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)		15406	D 643	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„Unna alts Haislwei“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Herta Jahn			5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		15407	H 698 – H 702	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler aus Blattnitz	„Man Mouda kocht a Kraut“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Haala			2	Blattnitz bei Mies / Blatnice bei Stříbro (südliches Egerland, Tschechien)		15408	H 703 – H 704	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Mein Haisal is mit Schindln deckt	„Mein Haisal is mit Schindln deckt“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Hans Zatkin (18.3.1947)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{8}/_{1}$	15409	H 606, L1627, A17997 7	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
U i riad nex	„U i riad nex“	Bd. 65	H. 4	A: Albert Brosch,	F-Dur	$^{2}/_{4}$	2	Truß bei Plan / Ústí	4 $^{9}/_{1}$	15410	H 5376,	scherz-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		Märchen - Sagen	Tiermärchen	S: Therese Michl (1954)		Takt		bei Planá (Egerland, Tschechien)			A193721	hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Öitza is da Summa vaganga	„Öitza is da Summa vaganga“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Müller (1937)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{10}/_{1}$	15411	H 692, L1501	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Rewinzala	„Rewinzala, Rewinzala“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	C-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{11}/_{1}$	15412	H 686, L1502	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Wenn i oan man Böiwal denk	„Wenn i oan man Böiwal denk“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{12}/_{1}$	15413	H 682, L1504	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
`s Maidal is am Kerschbam gstiegn	„Tröidiö! `s Maidal is am Kerschbam gstiegn“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{13}/_{1}$	15414	H 622, L1505	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
`s Maidal is am Kerschbam gstiegn	„Tröidiö! `s Maidal is am Kerschbam gstiegn“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	E-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland,	4 $^{13}/_{2}$	15415	H 622, L1505	scherz-hafter Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				Vierzeiler
Ach Gout! Hat se gsagt	„Ach Gout! Haut se gsagt“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{14}/_{1}$	15416	H 623, L1506	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
D`Latern	„Und du brauchst di niat prahln“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{15}/_{1}$	15417	H 624, L1510	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Maidl mit da Butt`n	„Maidl mit da Butt`n“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Gustav Bayer (1930), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 465, S. 539.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Granesau / Chranišov (Egerland, Tschechien)	4 $^{16}/_{1}$	15418	D 1454, L1511	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Bin a kloana Pumpanigl	„Bin a kloana Pumpanigl“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marie Hell, geb. Vogl (8.6.1942)	E-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Vollmau / Horní Folmava (Tschechien)	4 $^{17}/_{1}$	15419	H 644, L1512	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Alleweil san de Bauern luste	„Alleweil san de Bauern luste“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Köferl, *Der politische Bezirk Tachau*, S. 54 (1890); Jungbauer, *Volkslieder aus*	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Tachau / Tachov (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{18}/_{1}$	15420	D 1609, L1513	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				dem Böhmerwalde 2, S. 275.								
Haust allawal gsagt	„Haust allawal gsagt“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 19.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Egerland (Tschechien)	4 $^{19}/_{1}$	15421	D 623, L1514	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Da Howan is niat zeiti(g)	„Da Howan is` niat zeiti(g)“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Wenzel Türschmied (1936)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Promenhof / Broumov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	4 $^{20}/_{1}$	15422	H 640, L1515	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Heint scheint da Maun(d) sua schäin	„Heint scheint da Maun(d) sua schäin“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Weiß (1934)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Rössin bei Weseritz / Řešín bei Bezdružice (Egerland, Tschechien)	4 $^{21}/_{1}$	15423	H 625, L1516	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man Maidl is va Asch	„Man Maidl is va Asch“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Hans Zatkin (25.4.1947)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{22}/_{1}$	15424	H 609, L1517, A17997 6	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
`s Maidal va r Asch	„`s Maidal va r Asch“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 16.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	4 $^{22}/_{2}$	15425	D 619, L1518	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1914)								
Ei Maidl haust dan Schimban?	„Ei Maidl haust dan Schimban?“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Hans Zaklin (25.4.1947)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{23}/_{1}$	15426	H 613, L1519, A17996 8	derber Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Schnada-hüpfel	„A altes Weib, dös Nudl schneid`t“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Josef Schaffer (20.2.1956)	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Heiligenkreuz bei Plan / Chodský Újezd bei Planá (Egerland, Tschechien)	4 $^{24}/_{1}$	15427	H 5670, A19357 2	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Fern how i a poar Schimml	„Fern how i a poar Schimml“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Johann Markgraf (1937)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	4 $^{26}/_{1}$	15428	H 630, L1486	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Annamirl du sollst einigäihn	„Annamirl du sollst einigäihn“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*, Nr. 21.	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 $^{27}/_{1}$	15429	D 628, L1487	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Owa niat a sua	„Owa niat a sua“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Hans Zaklin (25.4.1947)	E-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	1	Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)	4 $^{28}/_{1}$	15430	H 612, L1488	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Was rumpelt am	„Was rumpelt am Buadn?“	Bd. 65 Märchen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland	4 $^{29}/_{1}$	15431	H 685, L1489	scherz-hafter

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Buadn?		- Sagen		(1935)				(Tschechien)				Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Meina Öchsala müss`n wart`n	„Meina Öchsala müss`n wart`n“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4 $^{30}/_{1}$	15432	H 691, L1490	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
A Maidl rennt za da Mouda hin	„A Maidl rennt za da Mouda hin“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Rudolf Schücker (1910-1925)	A-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Haid bei Tachau / Bor bei Tachov (Westböhmen, Tschechien)	4 $^{31}/_{1}$	15433	H 4960, L1491	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Hopsa Maidl, d`Boum san taia	„Hopsa Maidl, d`Boum san taia“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Albert Brosch, S: J. Martin (25.6.1947)	? (unleser-lich!)	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	4 $^{32}/_{1}$	15434	H 647, L1494, A17990 4	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
In üntan Durf	„In üntan Durf“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 23. (1914)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Lichtenstadt / Hroznětín (Egerland, Tschechien)	4 $^{33}/_{1}$	15435	D 653, L1496	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Vierzeiler	„Es is niat lang“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens*	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	3	Egerland (Tschechien)	4 $^{34}/_{1}$	15436	D 654, L1497	scherz-hafter Schnada-hüpfel /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Braut, Nr. 53.								Vierzeiler
No niat in Schlauf	„Seff tou mas niat“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 58.	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 $^{35}/_{1}$	15437	D 655, L1499	derber Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Man bauas Göld	„Öitza how i nu zwäin Kreuza“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	Q: Hans Nürnberger in Hofmann, *Hausbachens Braut*, Nr. 25.	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 $^{36}/_{1}$	15438	D 649, L1498	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Pimperl, pamperl, Äpflstiel	„Pimperl, pamperl, Äpfelstiel“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Lehrer Josef Köserl (1912), Q: Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Nr. 537, S. 619.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Umgebung von Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	4 $^{37}/_{1}$	15439	D 1457, L1500	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Pimperl, pamperl, Löffelstül	„Pimperl, pamperl, Löff`lstül“	Bd. 65 Märchen - Sagen	H. 4 Tiermärchen	A: Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*, S. 24.	D-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Egerland (Tschechien)	4 $^{37}/_{2}$	15440	D 5102	scherz-hafter Schnada-hüpfel / Vierzeiler
Liebst du Reichtum	„Liebst du Reichtum“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15441	H 3403	Album-verse
Mancher ist	„Mancher ist	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Andrejewka /		15442	H 3404	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Freund	Freund“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				Andreevka (Nord-Ukraine)				verse
Nur fünf Wörtchen	„Nur fünf Wörtchen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15443	H 3405	Album-verse
Rosen verwelken	„Rosen verwelken“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15444	H 3406	Album-verse
So wie zwei Täubchen	„So wie zwei Täubchen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15445	H 3408	Album-verse
Anna Sievert heiß ich	„Anna Sievert heiß ich“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15446	H 3421	Album-verse
Alle Blumen die dein Herz verschönen	„Alle Blumen die dein Herz verschönen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15447	H 3422	Album-verse
Alles was dir wohlgefällt	„Alles was dir wohlgefällt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15448	H 3423	Album-verse
Alles was ich tu und denke	„Alles was ich tu und denke“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15449	H 3424	Album-verse
So wie die Rosen	„So wie die Rosen blühen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		15450	H 3533	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
blühen								Moldawien)				
Steht ein Freund dir liebend zur Seite	„Steht ein Freund dir liebend zur Seite“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15451	H 3534	Album-verse
Still den Kummer in sich tragen	„Still den Kummer in sich tragen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15452	H 3535	Album-verse
Trau nicht der Welt	„Trau nicht der Welt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15453	H 3536	Album-verse
Treue ist ein seltner Gast	„Treue ist ein seltner Gast“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15454	H 3537	Album-verse
Und findest du einen treuen Freund	„Und findest du einen treuen Freund“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15455	H 3538	Album-verse
Und hat die Welt dir wehgetan	„Und hat die Welt dir wehgetan“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15456	H 3539	Album-verse
Und schreibt die Welt den Namen dein	„Und schreibt die Welt den Namen dein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15457	H 3540	Album-verse
Unsre Liebe	„Unsre Liebe	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo		15458	H 3541	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
die soll brennen	die soll brennen“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				(Bessarabien, Moldawien)				verse
Vergesse nicht die Tage	„Vergesse nicht die Tage“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15459	H 3542	Album-verse
Lebe wohl und bleib mir gut	„Lebe wohl und bleib mir gut“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15460	H 3504	Album-verse
Leiden währt nicht immer	„Leiden währt nicht immer“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15461	H 3505	Album-verse
Lerne ertragen die Fehler der Menschen	„Lerne ertragen die Fehler der Menschen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15462	H 3506	Album-verse
Lerne zu leben	„Lerne zu leben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15463	H 3507	Album-verse
Lieben und geliebt zu werden	„Lieben und geliebt zu werden“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15464	H 3508	Album-verse
Lilien und Nelken verwelken	„Lilien und Nelken verwelken“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15465	H 3509	Album-verse
Man darf nicht	„Man darf nicht sprechen vor	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		15466	H 3510	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sprechen vor der Zeit	der Zeit“							Moldawien)				
Mein Freund werde ein Mann!	„Mein Freund werde ein Mann!“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15467	H 3511	Album-verse
Mensch! Wünsch nichts herbei	„Mensch! Wünsch nichts herbei“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15468	H 3512	Album-verse
Nicht das Schönste auf der Welt	„Nicht das Schönste auf der Welt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15469	H 3513	Album-verse
Nichts soll unsre Freund-schaft trennen	„Nichts soll unsre Freundschaft trennen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15470	H 3514	Album-verse
Noch ist die blühende goldene Zeit	„Noch ist die blühende goldene Zeit“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15471	H 3515	Album-verse
Ob alles andre dich betrübt	„Ob alles andre dich betrübt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15472	H 3516	Album-verse
Ob nah, ob fern	„Ob nah, ob fern“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		15473	H 3517	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Moldawien)				
Ob steil der Pfad	„Ob steil der Pfad“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15474	H 3518	Album-verse
O du mein allerliebster Schatz	„O du mein allerliebster Schatz“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15475	H 3519	Album-verse
O, ich muß dir es bekennen	„O, ich muß dir es bekennen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15476	H 3520	Album-verse
Rosen blühen gelb und weiß	„Rosen blühen gelb und weiß“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15477	H 3521	Album-verse
Rosen-blüten, Nelken	„Rosenblüten, Nelken“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15478	H 3522	Album-verse
Rosen, Tulpen, Nelken	„Rosen, Tulpen, Nelken“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15479	H 3523	Album-verse
Schlafe wohl mein Tausend-Schöne	„Schlafe wohl mein Tausend-Schöne“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15480	H 3524	Album-verse
Schönheit ohne Tugend	„Schönheit ohne Tugend“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15481	H 3527	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schreib in den Sand	„Schreib in den Sand“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15482	H 3525	Album-verse
Schön wie die Rose sei dein Leben	„Schön wie die Rose sei dein Leben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15483	H 3526	Album-verse
Sei deine Lebenflur	„Sei deine Lebenflur“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15484	H 3527	Album-verse
Sei stets stark	„Sei stets stark“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15485	H 3528	Album-verse
Sei vergnügt in allen Dingen	„Sei vergnügt in allen Dingen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15486	H 3529	Album-verse
So jetzt ist die Tinte all	„So jetzt ist die Tinte all“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15487	H 3530	Album-verse
So viel Dorn ein Rosenstock	„So viel Dorn ein Rosenstock“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15488	H 3531	Album-verse
So wie die Rose blüht	„So wie die Rose blüht“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien), Andrejewka / Andreevka (Nord-		15489	H 3532	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Ukraine)				
Nimmer will ich dich vergessen	„Nimmer will ich dich vergessen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		15490	H 3569	Album-verse
Lieber Steine zum Mauer graben	„Lieber Steine zum Mauer graben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		15491	H 3568	Album-verse
Immer lustig, immer froh	„Immer lustig, immer froh“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		15492	A16857 3	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hund und Katzen	„Hund und Katzen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		15493	H 3567	Album-verse
Altes Geld und junge Weiber	„Altes Geld und junge Weiber“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15494	H 3425	Album-verse
An das Herz möcht ich dich drücken	„An das Herz möcht ich dich drücken“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15495	H 3426	Album-verse
An deiner Brust zu liegen	„An deiner Brust zu liegen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15496	H 3427	Album-verse
An der Braut, die der Mann sich erwählt	„An der Braut, die der Mann sich erwählt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15497	H 3428	Album-verse
An Gott ja nicht verzag	„An Gott ja nicht verzag“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15498	H 3429	Album-verse
Arm und	„Arm und klein	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo		15499	H 3430	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
klein ist meine Hütte	ist meine Hütte“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				(Bessarabien, Moldawien)				verse
Bei einem Freund halt still	„Bei einem Freund halt still“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15500	H 3431	Album-verse
Bilde das Auge	„Bilde das Auge“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15501	H 3432	Album-verse
Blumen mögen dir nur blühen	„Blumen mögen dir nur blühen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15502	H 3433	Album-verse
Blumen sollen dir zu Füßen fallen	„Blumen sollen dir zu Füßen fallen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15503	H 3434	Album-verse
Das Leben welkt wie Gras	„Das Leben welkt wie Gras“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15504	H 3435	Album-verse
Das soll den Kummer stillen	„Das soll den Kummer stillen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15505	H 3436	Album-verse
Deine Liebe zu erwerben	„Deine Liebe zu erwerben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15506	H 3437	Album-verse
Dein Herz sei froh	„Dein Herz sei froh verbunden“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		15507	H 3438	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verbunden								Moldawien)				
Denk oft an mich mein Freund	„Denk oft an mich mein Freund“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15508	H 3439	Album-verse
Denn ich bin noch jung an Jahren	„Denn ich bin noch jung an Jahren“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15509	H 3440	Album-verse
Der meint es mit dem Freund nicht gut	„Der meint es mit dem Freund nicht gut“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15510	H 3441	Album-verse
Die Blumen werden sprechen	„Die Blumen werden sprechen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15511	H 3442	Album-verse
Die fünf Worte sind für dich	„Die fünf Worte sind für dich“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15512	H 3443	Album-verse
Die Liebe gibt Freude	„Die Liebe gibt Freude“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15513	H 3444	Album-verse
Die Liebe ist die hohe Glut	„Die Liebe ist die hohe Glut“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15514	H 3445	Album-verse
Die Liebe sei dir Tage	„Die Liebe sei dir Tage hold“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		15515	H 3446	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hold								Moldawien)				
Die Rose blüht im Garten	„Die Rose blüht im Garten“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15516	H 3447	Album-verse
Die Rosen und die Myrthen blühn	„Die Rosen und die Myrthen blühn“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15517	H 3448	Album-verse
Die Rose riecht	„Die Rose riecht“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15518	H 3449	Album-verse
Diese Karte hab ich gekannt	„Diese Karte hab ich gekannt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15519	H 3393	Album-verse
Drei Engel mögen dich begleiten	„Drei Engel mögen dich begleiten“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15520	H 3450	Album-verse
Drei Pflanzen pfleg in deinem Garten	„Drei Pflanzen pfleg in deinem Garten“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15521	H 3451	Album-verse
Du bist wie eine Rose	„Du bist wie eine Rose“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15522	H 3452	Album-verse
Du heißest	„Du heißest	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo		15523	H 3453	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht wie ich	nicht wie ich“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				(Bessarabien, Moldawien)				verse
Du mußt an eine treue Brust	„Du mußt an eine treue Brust“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15524	H 3454	Album-verse
Ein aus Höflichkeit gegebener Kuß	„Ein aus Höflichkeit gegebener Kuß“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15525	H 3455	Album-verse
Einem trauen ist nicht gut	„Einem trauen ist nicht gut“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15526	H 3456	Album-verse
Eine Rose geh ich brechen	„Eine Rose geh ich brechen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15527	H 3457	Album-verse
Ein fröhliches Brieflein, ein trauriges Leben	„Ein fröhliches Brieflein, ein trauriges Leben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15528	H 3394	Album-verse
Ein frohes Herz, gesundes Blut	„Ein frohes Herz, gesundes Blut“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15529	H 3395	Album-verse
Ein Körbchen voll Blumen	„Ein Körbchen voll Blumen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15530	H 3396	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Kuß auf die Wangen	„Ein Kuß auf die Wangen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15531	H 3458	Album-verse
Ein Mädchen soll sein	„Ein Mädchen soll sein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15532	H 3397	Album-verse
Ein Pfeifchen, ein Mädchen und ein Wein	„Ein Pfeifchen, ein Mädchen und ein Wein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15533	H 3459	Album-verse
Einst möge dir auf Erden	„Einst möge dir auf Erden“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15534	H 3460	Album-verse
Ermatte nicht in deinen Pflichten	„Ermatte nicht in deinen Pflichten“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15535	H 3461	Album-verse
Es blüht ein schönes Blümchen	„Es blüht ein schönes Blümchen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15536	A16847 6	Album-verse
Es sind gar schöne Blümelein	„Es sind gar schöne Blümelein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15537	H 3462	Album-verse
Freundlich räumst du	„Freundlich räumst du mir	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		15538	H 3463	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mir ein Plätzchen	ein Plätzchen“							Moldawien)				
Freund-schaft ist die Lebens-sonne	„Freundschaft ist die Lebenssonne“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15539	H 3464	Album-verse
Gib dein Herz um keine Krone	„Gib dein Herz um keine Krone“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15540	H 3465	Album-verse
Gib mir dein Herz zu eigen	„Gib mir dein Herz zu eigen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15541	H 3466	Album-verse
Glaube, Liebe, Hoffnung	„Glaube, Liebe, Hoffnung“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15542	H 3467	Album-verse
Glaube nicht alles, was du hörst!	„Glaube nicht alles, was du hörst!“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15543	H 3468	Album-verse
Glaube nicht fertig zu sein mit dem Lernen	„Glaube nicht fertig zu sein mit dem Lernen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15544	H 3469	Album-verse
Glücklich mit frohem Sinn	„Glücklich mit frohem Sinn“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15545	H 3470	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Groß zu sein rühmst du dich	„Groß zu sein rühmst du dich“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15546	H 3471	Album-verse
Gunst die kehrt sich nach dem Glücke	„Gunst die kehrt sich nach dem Glücke“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15547	H 3472	Album-verse
Gute Nacht, mein Herzenslieb	„Gute Nacht, mein Herzenslieb“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15548	H 3473	Album-verse
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15549	H 3474	Album-verse
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15550	H 3475	Album-verse
Häng dich an nichts	„Häng dich an nichts“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15551	H 3476	Album-verse
Halt fest an Gottes Wort	„Halt fest an Gottes Wort“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15552	H 3477	Album-verse
Hier geht der Berg hinauf	„Hier geht der Berg hinauf“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15553	H 3478	Album-verse
Liebes-	„Einsam bin	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			38	Schmöllnitz /		15554	H 4062	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
verse aus Schmöllnitz (Zips)	ich, ganz verlassen“ u.v.m.	Index	Albumverse					Smolník (Zips, Ostslowakei)			–H 4098	verse
Meine Augen sind für alle	„Meine Augen sind für alle“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15555	H 3833	Album-verse
Es grüßen dich aus weiter Ferne	„Es grüßen dich aus weiter Ferne“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15556	H 3832	Album-verse
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15557	H 3831	Album-verse
Schatz,	„Schatz, mein	Bd.	H. 1	A: Lehrerin Gerti			1	Neuhütte / Huta		15558	H 3830	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein Schatz, das wär so fein	Schatz, das wär so fein“	Index	Albumverse	Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)				Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				verse
Brieflein, Brieflein fliege hoch	„Brieflein, Brieflein fliege hoch“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15559	H 3829	Album-verse
Unsre Liebe soll nicht wurzeln	„Unsre Liebe soll nicht wurzeln“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15560	H 3828	Album-verse
Mein Herz spricht nach dir	„Mein Herz spricht nach dir“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im		15561	H 3827	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				
Ein` Schatz den ich nicht mag	„Ein`Schatz den ich nicht mag“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15562	H 3826	Album-verse
Wenn die Regen-tropfen	„Wenn die Regentropfen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15563	H 3825	Album-verse
Es hat mir ein Kind in dieser Nacht	„Es hat mir ein Kind in dieser Nacht“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15564	H 3824	Album-verse
Das	„Das Verslein	Bd.	H. 1	A: Lehrerin Gerti			1	Neuhütte / Huta		15565	H 3823	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Verslein ist kurz	ist kurz“	Index	Albumverse	Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)				Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				verse
Wie viele Haare hat der Mund	„Wie viele Haare hat der Mund“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15566	H 3822	Album-verse
Ach liebster Schatz	„Ach liebster Schatz“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15567	H 3821	Album-verse
Schlecht ist es geschrieben	„Schlecht ist es geschrieben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im		15568	H 3820	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				
Veilchen, Rosen, Nelken	„Veilchen, Rosen, Nelken“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15569	H 3819	Album-verse
Rote Rosen, weißer Hund	„Rote Rosen, weißer Hund“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15570	H 3818	Album-verse
Lege du mir einen Spiegel	„Lege du mir einen Spiegel“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15571	H 3817	Album-verse
Drei Rosen	„Drei Rosen im	Bd.	H. 1	A: Lehrerin Gerti			1	Neuhütte / Huta		15572	H 3816	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
im Garten	Garten“	Index	Albumverse	Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)				Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				verse
Ich sehe den ganzen Himmel offen	„Ich sehe den ganzen Himmel offen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15573	H 3815	Album-verse
Im wunder-schönen Monat Mai	„Im wunderschönen Monat Mai“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15574	H 3814	Album-verse
Ein Täubchen am Dach	„Ein Täubchen am Dach“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im		15575	H 3813	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				
Im Osten geht die Sonne auf	„Im Osten geht die Sonne auf“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15576	H 3812	Album-verse
Immer (Name) denk ich dein	„Immer (Name) denk ich dein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15577	H 3811	Album-verse
Unter Tannen unter Linden	„Unter Tannen unter Linden“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15578	H 3810	Album-verse
Eher will	„Eher will ich	Bd.	H. 1	A: Lehrerin Gerti			1	Neuhütte / Huta		15579	H 3809	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich Blut vergießen	Blut vergießen“	Index	Albumverse	Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)				Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				verse
Ich hätte dir schon längst geschrieben	„Ich hätte dir schon längst geschrieben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15580	H 3808	Album-verse
So lang ich lebe, liebe ich dich	„So lang ich lebe, liebe ich dich“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15581	H 3807	Album-verse
Wieviel Sterne am Himmel erblichen	„Wieviel Sterne am Himmel erblichen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im		15582	H 3806	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				
Wenn die Blume ab-gebrochen	„Wenn die Blume abgebrochen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15583	H 3805	Album-verse
Gute Freun-dinnen die wir waren	„Gute Freundinnen die wir waren“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15584	H 3804	Album-verse
Zwei Blümlein blühen im Garten	„Zwei Blümlein blühen im Garten“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15585	H 3803	Album-verse
Gedenke	„Gedenke mein	Bd.	H. 1	A: Lehrerin Gerti			1	Neuhütte / Huta		15586	H 3802	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mein oft und gerne	oft und gerne“	Index	Albumverse	Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)				Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				verse
Ein Körbchen mit Rosen	„Ein Körbchen mit Rosen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15587	H 3801	Album-verse
Ich lag im Garten u. schlief	„Ich lag im Garten u. schlief“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (22.1.1943 ans Archiv)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15588	H 3800	Album-verse
Wenn die Sterne fallen	„Wenn die Sterne fallen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im		15589	H 3799	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Warthegau / Karmanowa, Moldawien)				
Auf dem Dache sitzen zwei Tauben	„Auf dem Dache sitzen zwei Tauben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15590	H 3798	Album-verse
Wir schwarz sind deine Augen	„Wir schwarz sind deine Augen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15591	H 3797	Album-verse
Rote Rosen möcht ich brechen	„Rote Rosen möcht ich brechen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Lehrerin Gerti Lindner, (25.5.1942 in Brief an Albert Brosch)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Böhmerwald, Tschechien) (afgz. Neuhof im Warthegau / Karmanowa, Moldawien)		15592	H 3796	Album-verse
Hört`s ihr	„Hört`s ihr	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo		15593	H 3479	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Blümlein auf der Au	Blümlein auf der Au“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				(Bessarabien, Moldawien)				verse
Ich bin verliebt in deine Seele	„Ich bin verliebt in deine Seele“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15594	H 3480	Album-verse
Ich dachte immer hin und her	„Ich dachte immer hin und her“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15595	H 3481	Album-verse
Ich denke dein	„Ich denke dein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15596	H 3482	Album-verse
Ich fand dich auf des Lebens breiten Wegen	„Ich fand dich auf des Lebens breiten Wegen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15597	H 3483	Album-verse
Ich habe dir geblickt in die Augen	„Ich habe dir geblickt in die Augen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15598	H 3484	Album-verse
Ich hätte dir schon längst geschrieben	„Ich hätte dir schon längst geschrieben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15599	H 3485	Album-verse
Ich kenne eine Blume, welche spricht	„Ich kenne eine Blume, welche spricht“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15600	H 3486	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich sah dich einst als Kind	„Ich sah dich einst als Kind“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15601	H 3487	Album-verse
Ich wünsch dir ein glückliches, neues Jahr	„Ich wünsch dir ein glückliches, neues Jahr“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15602	H 3488	Album-verse
Ich wünsch dir viel Segen	„Ich wünsch dir viel Segen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15603	H 3489	Album-verse
Immer ruhig, sanft und helle	„Immer ruhig, sanft und helle“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15604	H 3490	Album-verse
In Höhen und Tiefen nah und fern	„In Höhen und Tiefen nah und fern“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15605	H 3491	Album-verse
In Sommer-tagen	„In Sommertagen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15606	H 3492	Album-verse
Junger Lenz bringt neue Lieder	„Junger Lenz bringt neue Lieder“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15607	H 3493	Album-verse
Jugend vergeht	„Jugend vergeht“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15608	H 3494	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Keine Rose, keine Nelke	„Keine Rose, keine Nelke“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15609	A16847 7	Album-verse
Knüpft nicht so fest die Bande	„Knüpft nicht so fest die Bande“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15610	H 3495	Album-verse
Kommst du einst zu meinem Grabe	„Kommst du einst zu meinem Grabe“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15611	H 3496	Album-verse
Kurz und klein	„Kurz und klein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15612	H 3497	Album-verse
Lange Jahre werden schwinden	„Lange Jahre werden schwinden“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15613	H 3498	Album-verse
Laß deine Lippen länger nicht schweigen	„Laß deine Lippen länger nicht schweigen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15614	H 3499	Album-verse
Laß sie reden, schweige still	„Laß sie reden, schweige still“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15615	H 3402	Album-verse
Laß uns immer Freunde	„Laß uns immer Freunde nennen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15616	H 3500	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nennen												
Lebe glücklich, frei von Schmerzen	„Lebe glücklich, frei von Schmerzen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15617	H 3501	Album-verse
Lebe glücklich, lebe froh	„Lebe glücklich, lebe froh“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15618	H 3502	Album-verse
Lebe wohl esse Kohl	„Lebe wohl esse Kohl“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15619	H 3503	Album-verse
Vergiß-meinnicht – der Liebe Wort	„Vergißmein-nicht – der Liebe Wort“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15620	H 3543	Album-verse
Viel Blumen auf den Wegen	„Viel Blumen auf den Wegen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15621	H 3544	Album-verse
Viel tausend Grüße seien	„Viel tausend Grüße seien“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15622	H 3545	Album-verse
Was du hast, kann dir zerrinnen	„Was du hast, kann dir zerrinnen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15623	H 3546	Album-verse
Was zagst	„Was zagst du	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo		15624	H 3547	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
du Herz in solchen Tagen	Herz in solchen Tagen“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				(Bessarabien, Moldawien)				verse
Wenn auch das Unglück noch so schwer und groß	„Wenn auch das Unglück noch so schwer und groß“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15625	H 3548	Album-verse
Wen auch der Mund nie das Geheimnis spricht	„Wen auch der Mund nie das Geheimnis spricht“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15626	H 3549	Album-verse
Wenn des Lebens stürme toben	„Wenn des Lebens stürme toben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15627	H 3550	Album-verse
Wenn du einst in stillen Stunden	„Wenn du einst in stillen Stunden“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15628	H 3551	Album-verse
Wenn du hast dein Wort gegeben	„Wenn du hast dein Wort gegeben“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15629	H 3552	Album-verse
Wenn du	„Wenn du	Bd.	H. 1	A: Albert Brosch			1	Jakobstal / Lazo		15630	H 3553	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosen wieder bindest	Rosen wieder bindest“	Index	Albumverse	(12.11.1941)				(Bessarabien, Moldawien)				verse
Wenn einst nach langen Jahren	„Wenn einst nach langen Jahren“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15631	H 3554	Album-verse
Wenn ich deine Augen sah	„Wenn ich deine Augen sah“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15632	H 3555	Album-verse
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ich ein Vöglein wär“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15633	A16818 3	Album-verse
Welchen Spruch soll ich dir geben?	„Welchen Spruch soll ich dir geben?“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15634	H 3556	Album-verse
Wer da liebt, kann der vergessen?	„Wer da liebt, kann der vergessen?“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15635	H 3557	Album-verse
Wer hat geliebt, hat nie vergessen	„Wer hat geliebt, hat nie vergessen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15636	H 3558	Album-verse
Wer kann durch ein Feuer gehn	„Wer kann durch ein Feuer gehen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15637	H 3559	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer liebt, der hat das edelste getan	„Wer liebt, der hat das edelste getan“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15638	H 3560	Album-verse
Wer nach Schönheit freit	„Wer nach Schönheit freit“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15639	H 3561	Album-verse
Wer sich von den goldnen Ringen	„Wer sich von den goldnen Ringen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15640	H 3413	Album-verse
Wer die Rose hold und rein	„Wer die Rose hold und rein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15641	H 3562	Album-verse
Wir singen nicht um Gut und Geld	„Wir singen nicht um Gut und Geld“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15642	H 3563	Album-verse
Wo keine Liebe ist im Haus	„Wo keine Liebe ist im Haus“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15643	H 3564	Album-verse
Wo kein Geld in der Tasche	„Wo kein Geld in der Tasche“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15644	H 3565	Album-verse
Wo Liebe kämpft	„Wo Liebe kämpft“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		15645	H 3566	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zwei Rosen blühen an einem Stengel	„Zwei Rosen blühen an einem Stengel“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15646	H 3414	Album-verse
Wenn rasch die Jugend dich verläßt	„Wenn rasch die Jugend dich verläßt“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15647	H 3412	Album-verse
Wenn ich einst in kühler Erde	„Wenn ich einst in kühler Erde“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15648	H 3411	Album-verse
Wandle stets auf Rosen	„Wandle stets auf Rosen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15649	H 3410	Album-verse
Viele hören, wenig sagen	„Viele hören, wenig sagen“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15650	H 3409	Album-verse
Lange dacht ich hin und her	„Lange dacht ich hin und her“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15651	H 3401	Album-verse
Ins Freund-schafts-gärtchen hier	„Ins Freundschafts-gärtchen hier“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15652	H 3400	Album-verse
Ich bin dein	„Ich bin dein“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15653	H 3399	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hoffnung sei dein Wanderstab	„Hoffnung sei dein Wanderstab“	Bd. Index	H. 1 Albumverse	A: Albert Brosch (12.11.1941)			1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		15654	H 3398	Album-verse
Ich liebe dich wie Apfelmus	„Ich liebe dich wie Apfelmus“	Bd. Index / 62	H. Album-verse	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)		15655	H 5131, H 6599	Album-verse
Ich liebe Dich wie eine Zwiebel	„Ich liebe Dich wie eine Zwiebel“	Bd. Index / 62	H. Album-verse	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)		15656	H 5132, H 6600	Album-verse
Wandle stets auf Rosen	„Wandle stets auf Rosen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15657	H 3755	Album-verse
Beim Monde-schein zu küssen	„Beim Mondeschein zu küssen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15658	H 3756	Album-verse
Ich liebe dich mit großem Fleiß	„Ich liebe dich mit großem Fleiß“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15659	H 3757	Album-verse
Ich schreibe nicht lange	„Ich schreibe nicht lange“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15660	H 3753	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Sommer bringt Rosen	„Der Sommer bringt Rosen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15661	H 3759	Album-verse
Wie Blumen blühen ohne Zahl	„Wie Blumen blühen ohne Zahl“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15662	H 3760	Album-verse
Die Tinte ist mir eingefroren	„Die Tinte ist mir eingefroren“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15663	H 3761	Album-verse
Viel wollt ich schreiben für dich	„Viel wollt ich schreiben für dich“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15664	H 3762	Album-verse
Liebes Brieflein flieg über Berg und Tal	„Liebes Brieflein flieg über Berg und Tal“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15665	H 3763	Album-verse
Das Bild von meinem Liebsten	„Das Bild von meinem Liebsten“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15666	H 3764	Album-verse
Die Küsse, die du mir	„Die Küsse, die du mir gesand“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,		15667	H 3765	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gesand				(22.1.1943 ans Archiv)				Galizien)				
Ich habe lange nach-gedacht	„Ich habe lange nachgedacht“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15668	H 3766	Album-verse
Floh und Wanzen	„Floh und Wanzen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15669	H 3767	Album-verse
Wer lieben will muß leiden	„Wer lieben will muß leiden“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15670	H 3768	Album-verse
Wenn sich zwei Herzen scheiden	„Wenn sich zwei Herzen scheiden“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15671	H 3769	Album-verse
Wenn getrennt durch viele Meilen	„Wenn getrennt durch viele Meilen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15672	H 3770	Album-verse
Es schlug die Abschieds-stunde	„Es schlug die Abschieds-stunde“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15673	H 3771	Album-verse
Liebend	„Liebend	Bd.	H. 2	A: Christine			1	Bredtheim /		15674	H 3772	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gedenk ich dein	gedenk ich dein“	Index	Albumverse	Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)				Sedliŝe (Ukraine, Galizien)				verse
Mit Rosen und Veilchen	„Mit Rosen und Veilchen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15675	H 3773	Album-verse
Drei Engel mögen dich begleiten	„Drei Engel mögen dich begleiten“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15676	H 3774	Album-verse
Rosen Tulpen Nelken	„Rosen Tulpen Nelken“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15677	H 3775	Album-verse
Wende nicht von mir dein lieblich` Gesicht	„Wende nicht von mir dein lieblich` Gesicht“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15678	H 3776	Album-verse
Der Vögel Sang, der Blätter rauschen	„Der Vögel Sang, der Blätter rauschen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15679	H 3777	Album-verse
Zwischen Eichen und Linden	„Zwischen Eichen und Linden“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15680	H 3778	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Archiv)								
Ich wollt ich war ein Monde-schein	„Ich wollt ich war ein Mondeschein“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15681	H 3779	Album-verse
Jedes Blättchen jede Blühte	„Jedes Blättchen jede Blühte“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15682	H 3780	Album-verse
Die Blicke sind für alle	„Die Blicke sind für alle“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15683	H 3781	Album-verse
Ein freund-licher Gruß aus weiter Ferne	„Ein freundlicher Gruß aus weiter Ferne“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15684	H 3782	Album-verse
Die Liebe tief im Herzen drin	„Die Liebe tief im Herzen drin“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15685	H 3783	Album-verse
Schön ist das Edelweiß	„Schön ist das Edelweiß“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15686	H 3784	Album-verse
Blumen sind so	„Blumen sind so schön	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,		15687	H 3785	Album-verse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schön erblüht	erblüht“			(22.1.1943 ans Archiv)				Galizien)				
Wir mir das Herz in Sehnsucht schwer	„Wir mir das Herz in Sehnsucht schwer“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15688	H 3786	Album-verse
Als ich der Liebe Worte schrieb	„Als ich der Liebe Worte schrieb“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15689	H 3787	Album-verse
Es flüstern die Lippen	„Es flüstern die Lippen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15690	H 3788	Album-verse
Brieflein, Brieflein fliege fort	„Brieflein, Brieflein fliege fort“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15691	H 3789	Album-verse
Es war ein Sonntag hell und klar	„Es war ein Sonntag hell und klar“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15692	H 3790	Album-verse
Glücklich bin ich an-gekommen	„Glücklich bin ich angekommen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15693	H 3791	Album-verse
Weil heut	„Weil heut dein	Bd.	H. 2	A: Christine			1	Bredtheim /		15694	H 3792	Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dein Geburtstag ist	Geburtstag ist“	Index	Albumverse	Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)				Sedliŝe (Ukraine, Galizien)				verse
Wie möcht ich gerne zu dir eilen	„Wie möcht ich gerne zu dir eilen“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15695	H 3793	Album-verse
Herrliche Täler und Höhn	„Herrliche Täler und Höhn“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15696	H 3794	Album-verse
Tausend Grüße sende ich dir	„Tausend Grüße sende ich dir“	Bd. Index	H. 2 Albumverse	A: Christine Bollenbach (22.1.1943 ans Archiv)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)		15697	H 3795	Album-verse
In bin von Waldaußa	„In bin von Waldaußa“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 186.			1	Oberösterreich		15698		Reim-spruch zur Lebenslust
In die Berg bin i ganga	„In die Berg bin i ganga“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		15699		Reim-spruch zur Lebenslust
Drei Unta, drei Oba; Drei Rippn, drei Rappn	„Drei Unta, drei Oba; Drei Rippn, drei Rappn“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			2	Salzburg, Steiermark (Österreich)		15700		Reim-spruch zur Lebenslust
Mein Tag hat drei	„Mein Tag hat drei Stund`n;	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Zack, *Heiderich u. Peterstamen*, Nr.			2	Steiermark (Österreich)		15701		Reim-spruch zur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stund`n; Die Schöne beim Dernderl	Die Schöne beim Dernderl“			3; Preiß, *Unsere Lieder*, S. 75.								Lebenslust
Sex solcha Buam	„Sex solcha Buam“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4./6. H., S. 53.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		15702		Reim-spruch zur Lebenslust
Wann da Hollerbam blüaht	„Wann da Hollerbam blüaht“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		15703		Reim-spruch zur Lebenslust
Lustig is Bua sein	„Lustig is Bua sein“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 9./10. H., S. 109, A: Anton Schipflinger			1	Brixental (Tirol, Österreich)		15704		Reim-spruch zur Lebenslust
Bin i gsund is`s ma recht	„Bin i gsund is`s ma recht“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 1./2. H., S. 22, A: Dr. Willibald Nagl			1	Niederösterreich		15705		Reim-spruch zur Lebenslust
Trallala fix	„Trallala fix“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 116, A: Raimund Zoder			1	Reiterndorf – Ischl (Oberösterreich)		15706		Reim-spruch zur Lebenslust
So immramal tau i recht	„So immramal tau i recht auf; Ja immramal	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 1./2. H., S. 22			2	Wörthersee (Kärnten, Österreich);		15707		Reim-spruch zur Lebenslust

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf; Ja immramal gfreuts mit	gfreuts mit“			(1910), A: Karl Liebleitner, Rosegger				Eisenerz (Steiermark, Österreich)				
Nudl in da Rein, Nudl in da Rein	„Nudl in da Rein, Nudl in da Rein“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 5./6. H., S. 52 (1923), A: Fr. Kirnbauer			1	Oberösterreich		15708		Reim-spruch zur Lebenslust
Graft hama, Wildprat gstohln	„Graft hama, Wildprat gstohln“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 116, A. Raimund Zoder			1	Reiterndorf – Ischl (Oberösterreich)		15709		Reim-spruch zur Lebenslust
Der Herrgott im Himml	„Der Herrgott im Himml“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. H., S. 81.			1	Mödling (Niederösterreich)		15710		Reim-spruch zur Lebenslust
Afn bin i gfoahrn	„Afn bin i gfoahrn“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1	Niederösterreich		15711		Reim-spruch zur Lebenslust
Trauri sein kan i nit	„Trauri sein kan i nit“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7./8. H., S. 16, A: Liebleitner (1909)			1	Mödling (Niederösterreich)		15712		Reim-spruch zur Lebenslust
Soll i denn trauri sein	„Soll i denn trauri sein“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7./8. H., S. 16,			1	Mödling (Niederösterreich)		15713		Reim-spruch zur Lebenslust

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				A: Karl Liebleitner (1909)								
Bin a lustiga Bua	„Bin a lustiga Bua“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15714		Reim-spruch zur Lebenslust
A feins, a runds Dirnderl	„A feins, a runds Dirnderl“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15715		Reim-spruch zur Lebenslust
Und schean froadög bon Lai`n	„Und schean froadög bon Lai`n“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7.8. H., S. 12.			1	Lungau (Salzburg, Österreich)		15716		Reim-spruch zur Lebenslust
Warn`s nar aa af da Waidt	„Warn`s nar aa af da Waidt“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1	Lungau (Salzburg, Österreich)		15717		Reim-spruch zur Lebenslust
Da Summa geht uma	„Da Summa geht uma“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1	Kärnten (Österreich)		15718		Reim-spruch zur Lebenslust
Juchheiras-sassa!	„Juchheiras-sassa!“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15719		Reim-spruch zur Lebenslust
A lustiga Bua	„A lustiga Bua“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				2			15720		Reim-spruch zur Lebenslust
Es wird sich schon mehren	„Es wird sich schon mehren“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1	Oberösterreich		15721		Reim-spruch zur Lebenslust

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
San unser drei Brüder	„San unser drei Brüder“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15722		Reim-spruch zur Lebenslust
A Pferdl, hott, hott!	„A Pferdl, hott, hott!“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15723		Reim-spruch zur Lebenslust
Dort oben bin ich her	„Dort oben bin ich her“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15724		Reim-spruch zur Lebenslust
Viel Fischerla in Wasser	„Viel Fischerla in Wasser“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Q: S. 128 (ungenau!), A: Pommer			1	Bad Ischl (Oberösterreich)		15725		Reim-spruch zur Lebenslust
Lustig in Ehrn	„Lustig in Ehrn“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	S. 26 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		15726		Reim-spruch zur Lebenslust
Gibts wo a Neuigkeit	„Gibts wo a Neuigkeit“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1	Oberösterreich		15727		Reim-spruch zur Lebenslust
Sechs kohl-schwarze Rapperl	„Sechs kohlschwarze Rapperl“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15728		Reim-spruch zur Lebenslust
Seids lusti beieinander	„Seids lusti beieinander“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1	Oberösterreich		15729		Reim-spruch zur Lebenslust
Drei kohl-schwarzi	„Drei kohlschwarzi	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15730		Reim-spruch zur

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rapperla	Rapperla“											Lebenslust
Stieglitzen, Bachstelzen	„Stieglitzen, Bachstelzen“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15731		Reim-spruch zur Lebenslust
Der Schnee, der geht wegga	„Der Schnee, der geht wegga“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15732		Reim-spruch zur Lebenslust
Gansjagn mag i net	„Gansjagn mag i net“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15733		Reim-spruch zur Lebenslust
Wenn d`Schwala m mal kumma	„Wenn d`Schwalam mal kumma“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15734		Reim-spruch zur Lebenslust
Jetzt bin i kreuzfidell	„Jetzt bin i kreuzfidell“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15735		Reim-spruch zur Lebenslust
Und`s freut mi nix besser	„Und`s freut mi nix besser“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15736		Reim-spruch zur Lebenslust
Wann i wieder aufs Gassal geh	„Wann i wieder aufs Gassal geh“	Zettel-kästen	1. Lebenslust	Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			15737		Reim-spruch zur Lebenslust
I ka pürschen und jagen	„I ka pürschen und jagen“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15738		Reim-spruch zur Lebenslust

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da Meßna will läutn	„Da Meßna will läutn“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15739		Reim-spruch zur Lebenslust
Im Summa is`s lustö	„Im Summa is`s lustö“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15740		Reim-spruch zur Lebenslust
An Summa is`s lusti	„An Summa is`s lusti“	Zettel-kästen	1. Lebenslust				1			15741		Reim-spruch zur Lebenslust
Die Osterglock erschallt	„Die Osterglock erschallt“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	A: Albert Brosch (1905); Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 1.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	1	15742		Osterreim
Auf du schöne Osterzeit	„Auf du schöne Osterzeit“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 5, S. 301.			1		2	15743		Osterreim
Wir haben uns schon lang gefreut	„Wir haben uns schon lang gefreut“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	3	15744		Osterreim
Heller läuten die Glockn zum	„Heller läuten die Glockn zum Osterfest“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und*			1		4	15745		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Osterfest				*Volkskunst*, Nr. 4, S. 301.								
Hier stehen zwei Sträußel	„Hier stehen zwei Sträußel“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 6, S. 301.			1		5	15746		Osterreim
Gott hat uns ja dieses Leben	„Gott hat uns ja dieses Leben“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	6	15747		Osterreim
Die Ostern sind eine schöne Zeit	„Die Ostern sind eine schöne Zeit“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7	15748		Osterreim
Der Winter ist verschwun-den	„Der Winter ist verschwunden“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 7, S. 301.			1		8	15749		Osterreim
Auf die liebe Osterzeit	„Auf die liebe Osterzeit“	Zettel-kästen	Osterreime - Ostern und Ostergabe	A: Albert Brosch (1905); Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 2.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	9	15750		Osterreim
Geh,	„Geh,	Zettel-	2. D`Liab	Q: Preiss, *Unsere*			1	Steiermark		15751		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
glaubseut, mein Diandl	glaubseut, mein Diandl“	kästen		*Lieder*, S. 62; Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S.?, A: Dr. J. Pommer				(Österreich)				reim
Bei liabm, liabm	„Bei liabm, liabm“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 118, A: Karl Liebleitner (1911)			1	Feldkirchen in Kärnten (Österreich)		15752		Liebes-reim
Diandle, wannst me willst liam	„Diandle, wannst me willst liam“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 8. H., S. 86, A: Karl Liebleitner (1906)			1	Bei Feldkirchen in Kärnten (Österreich)		15753		Liebes-reim
Und d`Liab hat a Sprach	„Und d`Liab hat a Sprach“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		15754		Liebes-reim
Auf in Ast sitzt a Vögerl	„Auf in Ast sitzt a Vögerl“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 1./2. H., S. 19, A: Karl Liebleitner (1881)			1	St. Wolfgang im Salzkammergut (Oberösterreich)		15755		Liebes-reim
Schön kniaweit is mein Freud	„Schön kniaweit is mein Freud“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. H., S. 81.			1	Mödling (Niederösterreich)		15756		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schean is`s nix	„Schean is`s nix“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. H., S. 14, A: Karl Liebleitner (1912)			1	Friesach (Kärnten, Österreich)		15757		Liebes-reim
Und dö Gambs bo da Heach	„Und dö Gambs bo da Heach“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. H., S. 12.			1	Lungau (Salzburg, Österreich)		15758		Liebes-reim
Dort obn auf der Alm	„Dort obn auf der Alm“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15759		Liebes-reim
Wenns rengt und wenns schneibt	„Wenns rengt und wenns schneibt“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1	Holzkirchen (Oberbayern)		15760		Liebes-reim
`s Gamserl im Gwind	„`s Gamserl im Gwind“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15761		Liebes-reim
I wollt di schon liabn	„I wollt di schon liabn“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15762		Liebes-reim
Da drunten im Täle	„Da drunten im Täle“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15763		Liebes-reim
D`Kirschn san zeitig	„D`Kirschn san zeitig“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15764		Liebes-reim
Und du bist mein Dirndal	„Und du bist mein Dirndal“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 1. H., S. 5, A: Nachlass von			1	Theresienau bei Liesing (Niederösterreich)		15765		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Josef Pommer								
Je höher die Alm	„Je höher die Alm“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1	Murtal (Steiermark, Österreich)		15766		Liebes-reim
Muaß not gouda Gams	„Muaß not gouda Gams“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15767		Liebes-reim
A netts Hütterl	„A netts Hütterl“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15768		Liebes-reim
Je höher die Glocken; Die Gürzburger Glöckele	„Je höher die Glocken“; „Die Gürzburger Glöckele“	Zettel-kästen	2. D`Liab				2			15769		Liebes-reim
Drei Nuß haben drei Kern	„Drei Nuß haben drei Kern“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15770		Liebes-reim
Deandl, sag, was du denkst	„Deandl, sag, was du denkst“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15771		Liebes-reim
Hat oana a Schatzerl	„Hat oana a Schatzerl“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15772		Liebes-reim
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15773		Liebes-reim
Und a Kuah ausn Landl	„Und a Kuah ausn Landl“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15774		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schena Schatz! Sagt da Tobias	„Schena Schatz! Sagt da Tobias“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15775		Liebes-reim
Wia höchn die Alm	„Wia höchn die Alm“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			15776		Liebes-reim
Steig aufs Bergerl	„Steig aufs Bergerl“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1	Murtal (Steiermark, Österreich)		15777		Liebes-reim
`s muaß nit grad d`Gams	„`s muaß nit grad d`Gams“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15778		Liebes-reim
Und wia höcha dö Berg	„Und wia höcha dö Berg“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15779		Liebes-reim
Da Weg zu meina Diandl	„Da Weg zu meina Diandl“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15780		Liebes-reim
Da Bua sitzt beim Fensterln	„Da Bua sitzt beim Fensterln“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15781		Liebes-reim
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15782		Liebes-reim
Und a Maikäfa simmst	„Und a Maikäfa simmst“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15783		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Diandl is krank	„`s Diandl is krank“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15784		Liebes-reim
Wie hoch ist der Himmi	„Wie hoch ist der Himmi“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15785		Liebes-reim
Es is kein Apfel aufm Baum so rot	„Es is kein Apfel aufm Baum so rot“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15786		Liebes-reim
Zwoa Fischerl im Wasser	„Zwoa Fischerl im Wasser“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1	Oberösterreich		15787		Liebes-reim
Heut nacht hat ma tramt	„Heut nacht hat ma tramt“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1	Oberösterreich		15788		Liebes-reim
`s Dirndl in da Nachba-schaft	„`s Dirndl in da Nachbaschaft“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 128.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		15789		Liebes-reim
Zwö hat denn da Gugaza	„Zwö hat denn da Gugaza“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 129.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		15790		Liebes-reim
Und selwa steht der Bam	„Und selwa steht der Bam“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: S. 25 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		15791		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Liab is wias Wetta	„Die Liab is wias Wetta“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			15792		Liebes-reim
Das Herz is a Ba(ch)	„Das Herz is a Ba(ch)“	Zettel-kästen	2. D`Liab				1			15793		Liebes-reim
Wanns wettert und dunert	„Wanns wettert und dunert“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: S. 25 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		15794		Liebes-reim
Wenns Manat scheint	„Wenns Manat scheint“	Zettel-kästen	2. D`Liab	Q: S. 25 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		15795		Liebes-reim
Auf die schöne Osterzeit	„Auf die schöne Osterzeit“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	50	15796		Osterreim – Glück-wunsch
Gott schütze dich!	„Gott schütze dich!“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	53	15797		Osterreim – Glück-wunsch
Von des Lebens schweren Sorgen	„Von des Lebens schweren Sorgen“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	55	15798		Osterreim – Glück-wunsch
Zu dem hohen Osterfeste	„Zu dem hohen Osterfeste“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 18, S. 302.			1		51	15799		Osterreim – Glück-wunsch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dein Leben sei fröhlich und heiter	„Dein Leben sei fröhlich und heiter“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 6.			1		52	15800		Osterreim – Glück-wunsch
Dir, Schöner, wünsch ich heut	„Dir, Schöner, wünsch ich heut“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	54	15801		Osterreim – Glück-wunsch
Blumen sollen stets dir blühen	„Blumen sollen stets dir blühen“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	58	15802		Osterreim – Glück-wunsch
Ich wünsch dir viel Glück	„Ich wünsch dir viel Glück“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	56	15803		Osterreim – Glück-wunsch
Nie treffe in der Ehe	„Nie treffe in der Ehe“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	57	15804		Osterreim – Glück-wunsch
Dein Leben ist ein Blumen-garten; Dein Leben sei ein Blumen-garten	„Dein Leben ist ein Blumengarten“; „Dein Leben sei ein Blumengarten“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: J. Schreiner in *Wanderstecken*, H. VIII/3, 1956; Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 7, S. 302,			3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien) u.a.	59/60	15805		Osterreim – Glück-wunsch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				A: Albert Brosch (1905)								
Hab alles, was in der Welt	„Hab alles, was in der Welt“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	62	15806		Osterreim – Glück-wunsch
Hell wie Sonnen-schein	„Hell wie Sonnenschein“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche				1		64	15807		Osterreim – Glück-wunsch
Dir sei hinieden	„Dir sei hinieden“	Zettel-kästen	Ostereie-rreime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 12, S. 302.			1		65	15808		Osterreim – Glück-wunsch
Lieber Freund, bleib lang beim Leben	„Lieber Freund, bleib lang beim Leben“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	61	15809		Osterreim – Glück-wunsch
Wenn du bist gesund	„Wenn du bist gesund“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	63	15810		Osterreim – Glück-wunsch
In des Glückes Schoß	„In des Glückes Schoß“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 15,			1		66	15811		Osterreim – Glück-wunsch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 302.								
Lebe glücklich, lebe lang	„Lebe glücklich, lebe lang“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 10, S. 302.			1		67	15812		Osterreim – Glück-wunsch
Die Freude kommt aus deinem Blick	„Die Freude kommt aus deinem Blick“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 14, S. 302.			1		69	15813		Osterreim – Glück-wunsch
In grünenden Zweigen, in blumiger Pracht	„In grünenden Zweigen, in blumiger Pracht“	Zettel-kästen	Ostereie-rreime, 2. Glückwünsche	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 6.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	71	15814		Osterreim – Glück-wunsch
Das höchste Glück sei dir beschieden	„Das höchste Glück sei dir beschieden“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 11, S. 302.			1		68	15815		Osterreim – Glück-wunsch
Im Bild zeigt Ihnen die Natur	„Im Bild zeigt Ihnen die Natur“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 2. Glückwünsche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr.19, S. 302. (1852)			1	Lagau (?)	70	15816		Osterreim – Glück-wunsch
Und a	„Und a frischa	Zettel-	3. Bußerlgebn	Q: Preiss, *Unsere*			2	Steiermark		15817		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
frischa Bua bin i	Bua bin i“	kästen		*Lieder*, S. 249.				(Österreich)				reim - Küssen
Schatzala, Wußala	„Schatzala, Wußala“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 8. H., S. 85, A: K. Liebleitner (1910)			2	Friesach (Kärnten, Österreich)		15818		Liebes-reim - Küssen
`s Diandl hat ma Bussal gebm	„`s Diandl hat ma Bussal gebm“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 8. H., S. 88, A: K. Liebleitner (1919)			2	Mariazell (Obersteiermark, Österreich)		15819		Liebes-reim - Küssen
`s Dirndl hat gsagt	„`s Dirndl hat gsagt“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. H., S. 53, A: Ilka v. Pater			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		15820		Liebes-reim - Küssen
`s Diandl hat`s gweißt	„`s Diandl hat`s gweißt“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. H., S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg – Steiermark, Österreich)		15821		Liebes-reim - Küssen
Und`s Diandl is handsam	„Und`s Diandl is handsam“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15822		Liebes-reim - Küssen
Und du därffst mi schou liabn	„Und du därffst mi schou liabn“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15823		Liebes-reim - Küssen
Drei Winta,	„Drei Winta,	Zettel-	3. Bußerlgebn	Q: Preiss, *Unsere*			2	Viertel ob dem		15824		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
drei Summa; Jetzt is`s amal kemma	drei Summa“; „Jetzt is`s amal kemma“	kästen		*Lieder*, S. 246.				Wienerwald (Niederösterreich)				reim - Küssen
Man Schatzerl is jetzt kemma	„Man Schatzerl is jetzt kemma“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15825		Liebes-reim - Küssen
Und Morgen und Heint	„Und Morgen und Heint“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				2			15826		Liebes-reim - Küssen
Hat rana a Schatzerl	„Hat rana a Schatzerl“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15827		Liebes-reim - Küssen
Schliersee-isch, pinzperisch	„Schliersee-isch, pinzperisch“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15828		Liebes-reim - Küssen
Busserla nehme, Busserla gebn; `s Hals`n und Bußlgebn	„Busserla nehme, Busserla gebn“; „`s Hals`n und Bußlgebn“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				2			15829		Liebes-reim - Küssen
Und a feins Busserl gebn	„Und a feins Busserl gebn“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15830		Liebes-reim - Küssen
Gute Nacht,	„Gute Nacht,	Zettel-	3. Bußerlgebn				1			15831		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lieba Bua	lieba Bua“	kästen										reim - Küssen
Die Bussla machant Fleck`n; Daß`s Bussele oan schäckat macht	„Die Bussla machant Fleck`n“; „Daß`s Bussele oan schäckat macht“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15832		Liebes-reim - Küssen
Wenn drobn auf dö Latsch	„Wenn drobn auf dö Latsch“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15833		Liebes-reim - Küssen
Drei Bussle hast ma gebm	„Drei Bussle hast ma gebm“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15834		Liebes-reim - Küssen
Bin gstiega durchs Fensterl	„Bin gstiega durchs Fensterl“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15835		Liebes-reim - Küssen
Deandl, laß dir koan Busserl gebm	„Deandl, laß dir koan Busserl gebm“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15836		Liebes-reim - Küssen
Wolln d`Blümla si liab haben	„Wolln d`Blümla si liab haben“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				2			15837		Liebes-reim - Küssen
Mei Schatz hat mer`n	„Mei Schatz hat mer`n Kuß	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15838		Liebes-reim -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Kuß gebn	gebn“											Küssen
S`Dirndl hat ma viel Busserl gebn	„S`Dirndl hat ma viel Busserl gebn“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 128.			1			15839		Liebes-reim - Küssen
Und `s Dirndl hats kränkt	„Und `s Dirndl hats kränkt“	Zettel-kästen	3. Bußerlgebn				1			15840		Liebes-reim - Küssen
Du bist so reizend wie ein Stern	„Du bist so reizend wie ein Stern“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	71	15841		Osterreim – Der Geliebte
Jetzt is Zeit zum Schlafn gehn	„Jetzt is Zeit zum Schlafn gehen“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	73	15842		Osterreim – Der Geliebte
Hiatz is Zeit zum Schlaf`n gehn	„Hiatz is Zeit zum Schlaf`ngehn“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	Q: J. Schreiner in *Wanderstecken*, H. VIII/3. (1956)			1		72	15843		Osterreim – Der Geliebte
Zwei Veilchen im Garten	„Zwei Veilchen im Garten“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	74	15844		Osterreim – Der Geliebte
Du bist mir der	„Du bist mir der Schönste von	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	79	15845		Osterreim – Der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schönste von allen	allen“							(Böhmerwald, Tschechien)				Geliebte
Stets sprieße neu dir Himmels-lust	„Stets sprieße neu dir Himmelslust“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	75	15846		Osterreim – Der Geliebte
Zwei Täubchen am Dach	„Zwei Täubchen am Dach“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	76	15847		Osterreim – Der Geliebte
Um dir das Leben zu versüßen	„Um dir das Leben zu versüßen“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	78	15848		Osterreim – Der Geliebte
Ach wie lieblich, ach wie fein	„Ach wie lieblich, ach wie fein“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	80	15849		Osterreim – Der Geliebte
Darf ich sicher auf dich bauen?	„Darf ich sicher auf dich bauen?“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	81	15850		Osterreim – Der Geliebte
Gott wills so haben, so geschehen	„Gott wills so haben, so geschehen“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	82	15851		Osterreim – Der Geliebte

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Deine Augen sind Himmels-wonne	„Deine Augen sind Himmels-wonne“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	83	15852		Osterreim – Der Geliebte
Dein Herz ist gut, dein Blick so mild	„Dein Herz ist gut, dein Blick so mild“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	84	15853		Osterreim – Der Geliebte
Lieber Schatz, hats mich im Leben lieb	„Lieber Schatz, hats mich im Leben lieb“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	77	15854		Osterreim – Der Geliebte
Was Schöneres als sie	„Was Schöneres als sie“	Zettel-kästen	Osterreime - 3. Der Geliebte	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	85	15855		Osterreim – Der Geliebte
Aba Dirndal, du liebs	„Aba Dirndal, du liebs“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			1	bei Wien (Niederöstereich)		15856		Liebes-reim - Treue
Daß`s in Wald finster is	„Daß`s in Wald finster is“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15857		Liebes-reim - Treue
Und auf der steirischen Grenz	„Und auf der steirischen Grenz“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Viertel ob dem Wienerwald (Niederösterreich)		15858		Liebes-reim - Treue
Und eh`n i mei Büaberl	„Und eh`n i mei Büaberl laß“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 246.			1	Wienerwald (Niederösterreich)		15859		Liebes-reim -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
laß												Treue
Daß`s in Wald finster is	„Daß`s in Wald finster is“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. H., S. 15, A: Peter Herzog (1923)			1	Josefsberg (Niederösterreich)		15860		Liebes-reim - Treue
Verliabt is der Gimpel	„Verliabt is der Gimpel“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 254.			1	Salzburg (Österreich)		15861		Liebes-reim - Treue
Daß`s im Wald finster is	„Daß`s im Wald finster is“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 246.			1	Wiener Wald (Niederösterreich)		15862		Liebes-reim - Treue
Schaut gestern mein Schätzerl	„Schaut gestern mein Schätzerl“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 254.			1	Salzburg (Österreich)		15863		Liebes-reim - Treue
Und wenn i a koan Stieglitz bin	„Und wenn i a koan Stieglitz bin“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15864		Liebes-reim - Treue
Mein bist du, mein bleibst du	„Mein bist du, mein bleibst du“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 8. H., S. 86. (1908)			1	Kärnten (Österreich), Gmünd (Niederösterreich)		15865		Liebes-reim - Treue
Und`s Dianderl gheart mein	„Und`s Dianderl gheart mein“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 8. H., S. 85, A: Karl Liebleitner			1	Brunn am Gebirge (Niederösterreich)		15866		Liebes-reim - Treue

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(1909)								
Diandl, hast ghört	„Diandl, hast ghört“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Bad Aussee (Steiermark, Österreich)		15867		Liebes-reim - Treue
`s Vogerl am Tannabam	„`s Vogerl am Tannabam“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8.H., S. 91, A: Ernst Schönbauer (1909)			1	Theyern bei Nußdorf ob der. Traisen (Niederösterreich)		15868		Liebes-reim - Treue
Mai Herz is ver-schloss`n	„Mai Herz is verschloss`n“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	A: Dr. Lüers in *Heimat und Volkstum*, S. 373.			1			15869		Liebes-reim - Treue
Das Vögele in Tannabam	„Das Vögele in Tannabam“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 91, A: Karl Liebleitner			1	Eisentrasse (Österreich)		15870		Liebes-reim - Treue
Aber lusti wohlauf	„Aber lusti wohlauf“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 15, A: Karl Liebleitner (1907)			1	Köstenberg bei Velden (Kärnten, Österreich)		15871		Liebes-reim - Treue
Mein Herz dös is kloan	„Mein Herz dös is kloan“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15872		Liebes-reim - Treue
Mein Herzerl is treu	„Mein Herzerl is treu“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1	Oberösterreich		15873		Liebes-reim - Treue

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Herzerl is kloan	„Mein Herzerl is kloan“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15874		Liebes-reim - Treue
Mei lieber Schatz is mir lieber	„Mei lieber Schatz is mir lieber“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1	Oberösterreich		15875		Liebes-reim - Treue
Hiatzt han i Treuheit	„Hiatzt han i Treuheit“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1	Oberösterreich		15876		Liebes-reim - Treue
Vom Wald bin i vüra	„Vom Wald bin i vüra“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: drei aus: Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, S.?; darauf Preiss, *Unsere Lieder*, S. 6, A: Josef Pommer			4	Steiermark (Österreich)		15877		Liebes-reim - Treue
Hab`s Dirndl dreimal gfragt	„Hab`s Dirndl dreimal gfragt“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15878		Liebes-reim - Treue
Am Eisberg glanzt d`Sunna	„Am Eisberg glanzt d`Sunna“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15879		Liebes-reim - Treue
Treu bin i, treu bleib i	„Treu bin i, treu bleib i“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15880		Liebes-reim -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Treue
Hat mi nix a so gfreut	„Hat mi nix a so gfreut“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15881		Liebes-reim - Treue
D`Sunna scheint gulda	„D`Sunna scheint gulda“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15882		Liebes-reim - Treue
Treu bin i, treu bleib i	„Treu bin i, treu bleib i“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15883		Liebes-reim - Treue
Mei Dirnei, dös wohnt	„Mei Dirnei, dös wohnt“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15884		Liebes-reim - Treue
Wer will mer`s denn wehren	„Wer will mer`s denn wehren“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15885		Liebes-reim - Treue
Und des mutwilli Dirndl	„Und des mutwilli Dirndl“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15886		Liebes-reim - Treue
Wann d`mai Bua willst sein	„Wann d`mai Bua willst sein“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe	A: Dr. Lüers in *Heimat und Volkstum*, S. 373.			1			15887		Liebes-reim - Treue
Und du Bürschl, du jungs	„Und du Bürschl, du jungs“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15888		Liebes-reim - Treue
Du herzigs	„Du herzigs	Zettel-	4.Liebesfreud,				1			15889		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schöns Dirndl	schöns Dirndl“	kästen	Treue Liebe									reim - Treue
Da Herr hat predigt	„Da Herr hat predigt“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15890		Liebes-reim - Treue
Dirndl, di liab i	„Dirndl, di liab i“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15891		Liebes-reim - Treue
Schatzerl sei treu	„Schatzerl sei treu“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15892		Liebes-reim - Treue
Dirndl, dein Jugend	„Dirndl, dein Jugend“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1	Oberösterreich		15893		Liebes-reim - Treue
Wann d`mai Bua willst sei	„Wann d`mai Bua willst sei“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15894		Liebes-reim - Treue
Und wenn i amal gstorbn bin	„Und wenn i amal gstorbn bin“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15895		Liebes-reim - Treue
Und du därfst mi schon liabm	„Und du därfst mi schon liabm“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15896		Liebes-reim - Treue
Mein Leni is liab	„Mein Leni is liab“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15897		Liebes-reim - Treue

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Und wenn mein Dirndl lacht	„Und wenn mein Dirndl lacht“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1	Holzkirchen (Oberbayern)		15898		Liebes-reim - Treue
Sitz`n zwoa Täubla auf`n Tannabam	„Sitz`n zwoa Täubla auf`n Tannabam“	Zettel-kästen	4.Liebesfreud, Treue Liebe				1			15899		Liebes-reim - Treue
Froh geh ich an deiner Seite	„Froh geh ich an deiner Seite“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	86	15900		Osterreim - Liebe
Wenn du mich liebst	„Wenn du mich liebst“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Sammlung Span			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	90	15901		Osterreim - Liebe
Wecket mich das Tageslicht	„Wecket mich das Tageslicht“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 70, S. 306.			1		92	15902		Osterreim - Liebe
In meinen Herzen soll allein	„In meinen Herzen soll allein“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	87	15903		Osterreim - Liebe
Die liebsten	„Die liebsten	Zettel-	Osterreime –	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	91	15904		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schönsten Stunden	schönsten Stunden“	kästen	4. Liebesfreud	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				- Liebe
Du wehst mir Lust und Freude zu	„Du wehst mir Lust und Freude zu“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	88	15905		Osterreim - Liebe
In deiner Augen Glanz	„In deiner Augen Glanz“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 69, S. 306.			1		94	15906		Osterreim - Liebe
Dun lieber Schatz	„Dun lieber Schatz“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	89	15907		Osterreim - Liebe
Frei wie der Adler fliegt	„Frei wie der Adler fliegt“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	93	15908		Osterreim - Liebe
Ach zu deinen	„Ach zu deinen Füßen fall ich	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	95	15909		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Füßen fall ich dir	dir“							(Böhmerwald, Tschechien)				
Ich liebe dich so hold und süß	„Ich liebe dich so hold und süß“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	96	15910		Osterreim - Liebe
Ist auch gleich der Himmel trübe	„Ist auch gleich der Himmel trübe“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	97	15911		Osterreim - Liebe
Du Liebster, Schönster, hast mich oft entzückt	„Du Liebster, Schönster, hast mich oft entzückt“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	105	15912		Osterreim - Liebe
Du holdes Mägdelein!	„Du holdes Mägdelein!“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 63, S. 306.			1		98	15913		Osterreim - Liebe
Du geizigs Schatzerl	„Du geizigs Schatzerl“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 62, S. 306.			1		106	15914		Osterreim - Liebe
In meinen Herzen hat sonst	„In meinen Herzen hat sonst niemand	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	99	15915		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
niemand Platz	Platz“							Tschechien)				
Der dir dies gibt	„Der dir dies gibt“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 54, S. 306.			1		100	15916		Osterreim - Liebe
Deine liebliche Gestalt	„Deine liebliche Gestalt“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 68, S. 306.			1		102	15917		Osterreim - Liebe
Ich lieb dich so fest	„Ich lieb dich so fest“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	107	15918		Osterreim - Liebe
Dich zu lieben alle Zeit	„Dich zu lieben alle Zeit“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 67, S. 306.					101	15919		Osterreim - Liebe
Läßt du deine Blicke schießen	„Läßt du deine Blicke schießen“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	103	15920		Osterreim - Liebe
Mein Herz zeig ich dir	„Mein Herz zeig ich dir ganz	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	104	15921		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ganz offen hin	offen hin“							(Böhmerwald, Tschechien)				
Die Nuß hat zwei Kern	„Die Nuß hat zwei Kern“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	108	15922		Osterreim - Liebe
So lang ich leb, lieb ich dich	„So lang ich leb, lieb ich dich“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905), Q: J. Kurz in *Hoam*, H. II/4, S. 7. (A: Höritz)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien), Höritz	109	15923		Osterreim - Liebe
Geboren bin ich für dich	„Geboren bin ich für dich“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	110	15924		Osterreim - Liebe
Feuer kann man löschen	„Feuer kann man löschen“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 113, S. 308.			1		111	15925		Osterreim - Liebe
Ich habe nichts und küsse gern	„Ich habe nichts und küsse gern“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	115	15926		Osterreim - Liebe
Das Feuer brennt so sehr	„Das Feuer brennt so sehr“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	111	15927		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Mein Kind, ich liebe dich	„Mein Kind, ich liebe dich“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	114	15928		Osterreim - Liebe
Von dir hängt ab mein Leben	„Von dir hängt ab mein Leben“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	112	15929		Osterreim - Liebe
Mein süße Kind, ich liebe dich	„Mein süße Kind, ich liebe dich“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 57, S. 305.			1		113	15930		Osterreim - Liebe
Liebe und Ergebenheit	„Liebe und Ergebenheit“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	116	15931		Osterreim - Liebe
Was ich in Gedanken küsse	„Was ich in Gedanken küsse“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 82, S. 307.			1		117	15932		Osterreim - Liebe
Holder Jüngling glaube mir	„Holder Jüngling glaube mir“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	119	15933		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stell dich noch so grausam und so wild	„Stell dich noch so grausam und so wild“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	118	15934		Osterreim - Liebe
Mein Herz und dein Mund	„Mein Herz und dein Mund“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	123	15935		Osterreim - Liebe
Vielmals hab ich an dich gedacht	„Vielmals hab ich an dich gedacht“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	126	15936		Osterreim - Liebe
Alles was ich bin und habe	„Alles was ich bin und habe“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	120	15937		Osterreim - Liebe
Dein freundliches Reden	„Dein freundliches Reden“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 64, S. 306.			1		121	15938		Osterreim - Liebe
In deinen blauen Augen	„In deinen blauen Augen“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 55, S. 306, A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	127	15939		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bei mir ist es stets der Brauch	„Bei mir ist es stets der Brauch“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	124	15940		Osterreim - Liebe
Vertraue mir, mein Herz ist rein	„Vertraue mir, mein Herz ist rein“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	122	15941		Osterreim - Liebe
Es ist ja doch bei uns der Brauch	„Es ist ja doch bei uns der Brauch“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	125	15942		Osterreim - Liebe
Dich sollte wer nicht lieben müssen?	„Dich sollte wer nicht lieben müssen?“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 58, S. 305.			1		129	15943		Osterreim - Liebe
Was ich wünschte?	„Was ich wünschte?“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 56, S. 305.			1		128	15944		Osterreim - Liebe
Blümlein weiß, Blümlein rot	„Blümlein weiß, Blümlein rot“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 61, S. 306.			1		130	15945		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Meine Wangen sind rosenrot	„Meine Wangen sind rosenrot“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 60, S. 305.			1		131	15946		Osterreim - Liebe
Erobert ist mein Herz von dir	„Erobert ist mein Herz von dir“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	132	15947		Osterreim - Liebe
Ich will dich lieben in der Still	„Ich will dich lieben in der Still“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 66, S. 306.			1		133	15948		Osterreim - Liebe
Du bist der Hans	„Du bist der Hans“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	140	15949		Osterreim - Liebe
Mein Herzal is kloan	„Mein Herzal is kloan“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 75, S. 306.			1		134	15950		Osterreim - Liebe
Gerne möcht ich dir was sagen	„Gerne möcht ich dir was sagen“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 72, S. 306.			1		135	15951		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn du glaubst i liab di nit	„Wenn du glaubst i liab di nit“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 75, S. 306.			1		136	15952		Osterreim - Liebe
D`Birn hot an Stingl	„D`Birn hot an Stingl“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	137	15953		Osterreim - Liebe
Ich bin verliebt	„Ich bin verliebt“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 77, S. 306.			1		138	15954		Osterreim - Liebe
Zwei Worte nur für dich	„Zwei Worte nur für dich“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 96, S. 307.			1		139	15955		Osterreim - Liebe
Durch Freund-schaft sei entzückt	„Durch Freundschaft sei entzückt“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 95, S. 307.			1		141	15956		Osterreim - Liebe
Ich werd wohl keine Rose brechen	„Ich werd wohl keine Rose brechen“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 79,			1		143	15957		Osterreim - Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 306.								
Liebe ist kein Verbrechen	„Liebe ist kein Verbrechen“	Zettel-kästen	Osterreime – 4. Liebesfreud	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 94, S. 307.			1		142	15958		Osterreim - Liebe
Ei so hübsch und so fein	„Ei so hübsch und so fein“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Wienerwald (Niederösterreich)		15959		Liebes-reim
Hinter mei Häusei	„Hinter mei Häusei“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15960		Liebes-reim
Im Gschloß wohnt a Dirndl	„Im Gschloß wohnt a Dirndl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		15961		Liebes-reim
Schön grean is da Klee	„Schön grean is da Klee“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15962		Liebes-reim
Mein Schatz is a Bildl	„Mein Schatz is a Bildl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15963		Liebes-reim
Mei Schatz is a Schwoagrin	„Mei Schatz is a Schwoagrin“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 1. H., S. 6, A: Josef Pommer			1	Ried im Innkreis (Oberösterreich)		15964		Liebes-reim
Das Derndl ban Bach	„Das Derndl ban Bach“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Steiermark (Österreich)		15965		Liebes-reim
Af dar Alm	„Af dar Alm“	Zettel-	5. S`Dirndl a)	Q: *Das deutsche*			2	Hüttenberg		15966		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		kästen		*Volkslied*, 1941, 7./8. H., S. 87, A: Karl Liebleitner (1902)				(Kärnten, Österreich)				reim
Han wohl viel Diandlan gseyn	„Han wohl viel Diandlan gseyn“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)					Kärnten (Österreich)		15967		Liebes-reim
Mein Diandla is sauber	„Mein Diandla is sauber“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1	Kärnten (Österreich)		15968		Liebes-reim
Mei Diand is gschmeidi	„Mei Diand is gschmeidi“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 6./7. H., S. 36, A: Karl Liebleitner (1909)			1	Mödling (Niederösterreich)		15969		Liebes-reim
`s Bauanmadl hat dicki Wadl	„`s Bauanmadl hat dicki Wadl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. H., S. 3.			1	Niederösterreich		15970		Liebes-reim
Und`s Dirndl is mitleidi	„Und`s Dirndl is mitleidi“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2			15971		Liebes-reim
`s Deandl auf der Alm	„`s Deandl auf der Alm“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15972		Liebes-reim
Hörts Buama, i	„Hörts Buama, i hob enk“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2			15973		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hob enk												
Obn aufn Hügei	„Obn aufn Hügei“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15974		Liebes-reim
I woaß a schöns Glöckerl	„I woaß a schöns Glöckerl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2			15975		Liebes-reim
Schwarz-augat is sauber	„Schwarzaugat is sauber“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15976		Liebes-reim
A Hirsch hat zwoa Gwichtl	„A Hirsch hat zwoa Gwichtl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15977		Liebes-reim
A Hirschl hat zwoa Gwichtl	„A Hirschl hat zwoa Gwichtl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15978		Liebes-reim
`s Diandl hat d`Nos`n	„`s Diandl hat d`Nos`n“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15979		Liebes-reim
Mein Diandl hat Äugerl	„Mein Diandl hat Äugerl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		15980		Liebes-reim
Am Diandl sein Mieda	„Am Diandl sein Mieda“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15981		Liebes-reim
Mei Diandl hat a Mieda	„Mei Diandl hat a Mieda“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15982		Liebes-reim
`s is a sakrisch	„`s is a sakrisch schöns Deandl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15983		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schöns Deandl												
Da drauß`n am Anga	„Da drauß`n am Anga“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15984		Liebes-reim
Schön grün is da Klee	„Schön grün is da Klee“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15985		Liebes-reim
Hinter mein Häusei	„Hinter mein Häusei“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15986		Liebes-reim
Beim Bachofa draußt`n	„Beim Bachofa draußt`n“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15987		Liebes-reim
Du schwarz-augats Dirndal	„Du schwarzaugats Dirndal“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2	Oberösterreich		15988		Liebes-reim
Mei Dirndal hoaßt Nanderl	„Mei Dirndal hoaßt Nanderl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1	Oberösterreich		15989		Liebes-reim
Mein Schatzerl hoaßt Nandel	„Mein Schatzerl hoaßt Nandel“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15990		Liebes-reim
Du schwarz-augats Dirndl	„Du schwarzaugats Dirndl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2			15991		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Und`s Diandl, dös hat ma	„Und`s Diandl, dös hat ma“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15992		Liebes-reim
Du schwarz-augets Dianal	„Du schwarzaugets Dianal“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2	Vordernberg (Steiermark, Österreich)		15993		Liebes-reim
Du flachshorats Dianal	„Du flachshorats Dianal“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15994		Liebes-reim
A Dirndl is oft schön	„A Dirndl is oft schön“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15995		Liebes-reim
Ei Diandl sei guat	„Ei Diandl sei guat“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15996		Liebes-reim
Jatzt liab i a Diandl	„Jatzt liab i a Diandl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1	Holzkirchen (Oberbayern)		15997		Liebes-reim
Diandl hüat di, Diandl halt di	„Diandl hüat di, Diandl halt di“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				2			15998		Liebes-reim
Wenn`s Diandl sauber is	„Wenn`s Diandl sauber is“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			15999		Liebes-reim
Du bist mer viel lieber	„Du bist mer viel lieber“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16000		Liebes-reim
Mei Schatzerl is	„Mei Schatzerl is weiß“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16001		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
weiß												
Diandl, wia freust du mi!	„Diandl, wia freust du mi!“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				3			16002		Liebes-reim
Und`s Diandl is a Trauba	„Und`s Diandl is a Trauba“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16003		Liebes-reim
Und`s Diandl us a Nahterin	„Und`s Diandl us a Nahterin“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16004		Liebes-reim
Und`s Diandl ka stricka	„Und`s Diandl ka stricka“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16005		Liebes-reim
Blond-kopfat blauaugat	„Blondkopfat blauaugat“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16006		Liebes-reim
A jagarischs Gwandl	„A jagarischs Gwandl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16007		Liebes-reim
Dirndl, di laß i nöt	„Dirndl, di laß i nöt“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16008		Liebes-reim
Schön hoch is in Bergnan	„Schön hoch is in Bergnan“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16009		Liebes-reim
Und`s Dirndl is a Zither	„Und`s Dirndl is a Zither“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16010		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Sendrin, a Dirndl	„Die Sendrin, a Dirndl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1			16011		Liebes-reim
`s Dirndl is übergstiegn	„`s Dirndl is übergstiegn“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 128.			1	Ischl (Oberösterreich)		16012		Liebes-reim
`s Diandl is so viel fein	„`s Diandl is so viel fein“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	-			1			16013		Liebes-reim
I denk hin, i denk her	„I denk hin, i denk her“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	-			1	Oberösterreich		16014		Liebes-reim
Mein Dirnderl hoaßt Reserl	„Mein Dirnderl hoaßt Reserl“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)				1	Oberösterreich		16015		Liebes-reim
`s Apferl is rosenrot	„`s Apferl is rosenrot“	Zettel-kästen	5. S`Dirndl a)	Q: S. 25 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Öste rreich)		16016		Liebes-reim
Lieber will ich mein Leben enden	„Blondkopfat blauaugat“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	144	16017		Osterreim – Liebe
Lieber will ich mein Leben wagen	„A jagarischs Gwandl“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	145	16018		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
In meinem Herzen steht geschrieben	„Dirndl, di laß i nöt“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Sammlung Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	148	16019		Osterreim – Liebe
Lieber möcht ich einen Mühlstein tragen	„Schön hoch is in Bergnan“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 7; Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 90, S. 307.			1		146	16020		Osterreim – Liebe
Bist du am Ast, ich bin am Nest	„Und`s Dirndl is a Zither“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 76, S. 306.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	150	16021		Osterreim – Liebe
Dir mein treues Herz zu schenken	„Dir mein treues Herz zu schenken“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: *Hoam*, H. III/4, S. 5.			1		149	16022		Osterreim – Liebe
Ich möchte lieber Felsen tragen	„Ich möchte lieber Felsen tragen“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: *Hoam*, H. III/4, S. 2. (1949)			1		147	16023		Osterreim – Liebe
Mein Mund und dein Mund	„Mein Mund und dein Mund“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905), Q: Blau,			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	151	16024		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst, Nr. 78, S. 306.				Tschechien)				
Ich werd es dir mit Blut gleich schreiben	„Ich werd es dir mit Blut gleich schreiben“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 80, S. 306.			1		152	16025		Osterreim – Liebe
Treu im Herzen, treu im Sinn	„Treu im Herzen, treu im Sinn“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 83, S. 307.			1		153	16026		Osterreim – Liebe
Gedenke nah, gedenke fern	„Gedenke nah, gedenke fern“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	161	16027		Osterreim – Liebe
Wenn dein Mund von Liebe spricht	„Wenn dein Mund von Liebe spricht“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	155	16028		Osterreim – Liebe
Die Losung heißt	„Die Losung heißt“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	154	16029		Osterreim – Liebe
Als der	„Als der Liebe	Zettel-	Osterreime -	Q: Blau,			1		156	16030		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Liebe Untergang	Untergang“	kästen	5. Liebefreud II	*Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 98, S. 307.								– Liebe
Geliebter, an dich allein	„Geliebter, an dich allein“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 85, S. 307.			1		156	16031		Osterreim – Liebe
Ich lieb dich im Stillen fein	„Ich lieb dich im Stillen fein“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 88, S. 307.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	158	16032		Osterreim – Liebe
Die Lieb in meinem Herzelein	„Die Lieb in meinem Herzelein“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	159	16033		Osterreim – Liebe
Es bleibe unser Freund-schafts-band	„Es bleibe unser Freundschafts-band“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	162	16034		Osterreim – Liebe
Treue Freund-schaft, o	„Treue Freundschaft, o dein Blick“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	160	16035		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dein Blick								Tschechien)				
Solang die Blätter grünen	„Solang die Blätter grünen“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	163	16036		Osterreim – Liebe
Blau ist der Himmels-bogen	„Blau ist der Himmels-bogen“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 104, S. 308.			1		165	16037		Osterreim – Liebe
Wenn du der Meinige bist, so weiß	„Wenn du der Meinige bist, so weiß“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 99, S. 307.			1		168	16038		Osterreim – Liebe
Lieb mich so treu und fest	„Lieb mich so treu und fest“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	166	16039		Osterreim – Liebe
Der Himmel ist blau	„Der Himmel ist blau“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 100, S. 307.			1		169	16040		Osterreim – Liebe
Mein Glück ist ewig neu	„Mein Glück ist ewig neu“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	164	16041		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Ich bin noch jung und klein	„Ich bin noch jung und klein“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 101, S. 307.			1		170	16042		Osterreim – Liebe
Mein Herz und dein Herz	„Mein Herz und dein Herz“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 103, S. 308.			1		172	16043		Osterreim – Liebe
Mich allein sollst du nur lieben	„Mich allein sollst du nur lieben“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	167	16044		Osterreim – Liebe
Nimm dir ein niedlich, junges Weib	„Nimm dir ein niedlich, junges Weib“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 106, S. 308.			1		173	16045		Osterreim – Liebe
In meinem Herzen sollst du leben	„In meinem Herzen sollst du leben“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	174	16046		Osterreim – Liebe
Ich bin dir treu	„Ich bin dir treu“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	175	16047		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Denk in Freud und Glück	„Denk in Freud und Glück“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 111, S. 308.			1		179	16048		Osterreim – Liebe
Ich liebe meinen Schatz	„Ich liebe meinen Schatz“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 114, S. 308.			1		185	16049		Osterreim – Liebe
Bist du im Ost und ich im West	„Bist du im Ost und ich im West“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	180	16050		Osterreim – Liebe
Es lebe was uns liebt	„Es lebe was uns liebt“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 115, S. 308.					186	16051		Osterreim – Liebe
Wir haben einander so lieb	„Wir haben einander so lieb“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	181	16052		Osterreim – Liebe
Ich bin dein und du bist mein	„Ich bin dein und du bist mein“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und*			1		187	16053		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkskunst, Nr. 116, S. 308.								
Rosen, Tulpen, Nelken	„Rosen, Tulpen, Nelken“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 109, S. 308.			1		177	16054		Osterreim – Liebe
Wenn ich soll auf dich vergessen	„Wenn ich soll auf dich vergessen“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	182	16055		Osterreim – Liebe
Wenn du sollst auf mich vergessen	„Wenn du sollst auf mich vergessen“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 124, S. 309.			1		183	16056		Osterreim – Liebe
Sollte alles doch vergehn	„Sollte alles doch vergehn“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	188	16057		Osterreim – Liebe
Was wir uns ver-sprochen	„Was wir uns versprochen“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	191	16058		Osterreim – Liebe
Ich mag gehen in die Welt so weit	„Ich mag gehen in die Welt so weit“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und*			1		184	16059		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkskunst, Nr. 112, S. 308.								
Wenn der Tod das Herz auch bricht	„Wenn der Tod das Herz auch bricht“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	189	16060		Osterreim – Liebe
Wenn die Welt in Trümmer geht	„Wenn die Welt in Trümmer geht“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	193	16061		Osterreim – Liebe
Dir mein treues Herz zu schenken	„Dir mein treues Herz zu schenken“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, S. 294.			1	Rothenbaum / Červené dřevo (Südwest-Böhmen, Tschechien)	192	16062		Osterreim – Liebe
Solang die Stern am Himmel stehn	„Solang die Stern am Himmel stehn“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	190	16063		Osterreim – Liebe
Wenn die Abend-sonne scheint	„Wenn die Abendsonne scheint“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 110, S. 308.			1		178	16064		Osterreim – Liebe
Da Liebe in deinem Herzelein	„Da Liebe in deinem Herzelein“	Zettel-kästen	Osterreime - 5. Liebefreud II	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und*			1		176	16065		Osterreim – Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkskunst, Nr. 107, S. 308.								
Dirnele, wix, wix	„Dirnele, wix, wix“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: M. Lang-Reitsträller, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16066		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl hat gsagt zu mia	„`s Diandl hat gsagt zu mia“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. H., S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg – Steiermark, Österreich)		16067		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Dirndl, wacht, macht	„Dirndl, wacht, macht“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: M. Lang-Reitsträller, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16068		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Aus is`s, deine Schönheit	„Aus is`s, deine Schönheit“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16069		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl is aufö	„`s Diandl is aufö“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. H., S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg – Steiermark, Österreich)		16070		Scherz- und Spottverse auf Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Daß d`a scheans Dirndle bist	„Daß d`a scheans Dirndle bist“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924,3./4. H., S. 14, A: Karl Liebleitner (1912)			1	Friesach (Kärnten, Österreich)		16071		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Bei mein Diandl ihrn Fensta	„Bei mein Diandl ihrn Fensta“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. H., S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg - Steiermark)		16072		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Mein Schatz had a Schönheid	„Mein Schatz had a Schönheid“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7./8. H., S. 12. (1850)			1	Niederösterreich		16073		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Iatzt liab i a Dianri	„Iatzt liab i a Dianri“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16074		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Wann alle Madla	„Wann alle Madla“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16075		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Dort ob`n af`n	„Dort ob`n af`n Gsträuch“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz &				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16076		Scherz- und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gsträuch			Spott									Spottverse auf Mädchen
Was is um a Haus	„Was is um a Haus“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1	Oberösterreich		16077		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Vier Viertel noch Zwölf	„Vier Viertel noch Zwölf“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16078		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
So gwiß als seit Adam	„So gwiß als seit Adam“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16079		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Und`s Gamsl im Gwand	„Und`s Gamsl im Gwand“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16080		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Die sakara Dirndla	„Die sakara Dirndla“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16081		Scherz- und Spottverse auf Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Traunstein is gspitzat	„Der Traunstein is gspitzat“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1	Oberösterreich		16082		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Is oan Ding, is koan Ding	„Is oan Ding, is koan Ding“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16083		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Is der Schauer drüber komma	„Is der Schauer drüber komma“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1	Oberösterreich		16084		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Drum is mir der Kopf	„Drum is mir der Kopf“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16085		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Mein Nachbarn sein Tochta	„Mein Nachbarn sein Tochta“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16086		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Wia höcher die Berg	„Wia höcher die Berg“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: S. 25 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		16087		Scherz- und Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												auf Mädchen
An Pflega seiner Tochter	„An Pflega seiner Tochter“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16088		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Mei Nachbarn sein Tochta	„Mei Nachbarn sein Tochta“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16089		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
O du Herzerl, mei Tauferl	„O du Herzerl, mei Tauferl“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16090		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Mein Schatz is von Grassel	„Mein Schatz is von Grassel“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16091		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Dös Dirndl is sauba	„Dös Dirndl is sauba“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16092		Scherz- und Spottverse auf Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Schatz hat an Kropf	„Mein Schatz hat an Kropf“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1	Salzburg (Österreich)		16093		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Dirnderl hat Zahnerl	„`s Dirnderl hat Zahnerl“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16094		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl moant, sie is sauba	„`s Diandl moant, sie is sauba“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16095		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
An Hirbst hats mein Diandl	„An Hirbst hats mein Diandl“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16096		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Daß mein Schatz garstig ist	„Daß mein Schatz garstig ist“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16097		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Und`s Dirndl hat gsagt; mein	„Und`s Dirndl hat gsagt; mein Deandl hat	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			2	Oberösterreich		16098		Scherz- und Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Deandl hat gsagt	gsagt“											auf Mädchen
Da steig u nit auffi	„Da steig u nit auffi“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16099		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Du moanst, du bist schön	„Du moanst, du bist schön“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				2			16100		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Dirndl is harb auf mi	„`s Dirndl is harb auf mi“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16101		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Lusti is`s gwesen	„Lusti is`s gwesen“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1	Oberösterreich		16102		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Dirndl is harb auf mi	„`s Dirndl is harb auf mi“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: S. 133 (ungenau!), A: Raimund Zoder			1	Ischl (Oberösterreich)		16103		Scherz- und Spottverse auf Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wie mehr Sternderl leuchten	„Wie mehr Sternderl leuchten“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: S. 133 (ungenau!), A: Raimund Zoder			1	Ischl (Oberösterreich)		16104		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Diandl, tua dö net gräma	„Diandl, tua dö net gräma“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16105		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl is jung und schea	„`s Diandl is jung und schea“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: S. 268 (ungenau!)			1			16106		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl hot fünf Sinn	„`s Diandl hot fünf Sinn“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16107		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Und`s Dirndl hat a Pratzei	„Und`s Dirndl hat a Pratzei“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16108		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl hat an Fehla	„`s Diandl hat an Fehla“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16109		Scherz- und Spottverse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												auf Mädchen
Und`s Diandl tut sakrisch	„Und`s Diandl tut sakrisch“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16110		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Diandl hal sö	„`s Diandl hal sö“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16111		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Diandl, moanst, willast mi tratz`n	„Diandl, moanst, willast mi tratz`n“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16112		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Kloan bin i, kloan bleib i	„Kloan bin i, kloan bleib i“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			1	Marchfeld (Niederösterreich)		16113		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Kloan bin i, kloan bleib i	„Kloan bin i, kloan bleib i“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16114		Scherz- und Spottverse auf Mädchen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Klan bin i, klan bleib i	„Klan bin i, klan bleib i“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: Karl Liebleitner (1909)			2	Mödling (Niederösterreich)		16115		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
`s Dirndl is kloan, is kloan; Dirndele ischt winzig kloan	„`s Dirndl is kloan, is kloan“; „Dirndele ischt winzig kloan“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: Raimund Zoder / Klier, Lang-Reitstätter, Q: S. 128 (ungenau!)			2	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16116		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Mein Deandl is kloan	„Mein Deandl is kloan“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16117		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Daß i kloan gwachs`n bin	„Daß i kloan gwachs`n bin“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16118		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
A Schnenbl hat`s gschrieb`n	„A Schnenbl hat`s gschrieb`n“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16119		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Mei Diandle is	„Mei Diandle is klan wia a	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz &	A: Karl Liebleitner (1908),			1	Gmünd in Kärnten (Österreich)		16120		Scherz- und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
klan wia a Amasli	Amasli“		Spott	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 14.								Spottverse auf Mädchen
Das Klean`re is scheaner	„Das Klean`re is scheaner“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	A: Karl Liebleitner (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 118.			1	Laas bei Oberdrauburg (Kärnten, Österreich)		16121		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Und a kloans, a kloans Haisal	„Und a kloans, a kloans Haisal“	Zettel-kästen	6. S`Diandl b) Scherz & Spott				1			16122		Scherz- und Spottverse auf Mädchen
Dieses Ei aus dem Böhmer-wald	„Dieses Ei aus dem Böhmerwald“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: J. Kurz in *Hoam*, H. III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	194	16123		Osterreim - Sehnsucht
Lieben und nicht seh`n	„Lieben und nicht seh`n“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 118, S. 308.			1		195	16124		Osterreim - Sehnsucht
Lieben und nicht sehen	„Lieben und nicht sehen“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 119, S. 308.			1		196	16125		Osterreim - Sehnsucht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Soeviel Stern am Himmel ich erblick	„Soeviel Stern am Himmel ich erblick“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	199	16126		Osterreim - Sehnsucht
Lieben und nicht beisammens ein	„Lieben und nicht beisammen-sein“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 121, S. 308.			1		197	16127		Osterreim - Sehnsucht
O könnt ich nur das Glück erwerben	„O könnt ich nur das Glück erwerben“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	201	16128		Osterreim - Sehnsucht
Es ist kein Baum zu hoch	„Es ist kein Baum zu hoch“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	198	16129		Osterreim - Sehnsucht
Daß i Soldat muß sei(n)	„Daß i Soldat muß sei(n)“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 122, S. 309.			1		200	16130		Osterreim - Sehnsucht
Früh-morgens, wenn ich vom Schlaf erwacht	„Frühmorgens, wenn ich vom Schlaf erwacht“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	202	16131		Osterreim - Sehnsucht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es vergeht keine Stunde in der Nacht	„Es vergeht keine Stunde in der Nacht“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	203	16132		Osterreim - Sehnsucht
Mein Herz und dein Herz	„Mein Herz und dein Herz“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	204	16133		Osterreim - Sehnsucht
Lieber, dich muß ich haben	„Lieber, dich muß ich haben“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	205	16134		Osterreim - Sehnsucht
Mein Herz ist rein wie Gold	„Mein Herz ist rein wie Gold“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	206	16135		Osterreim - Sehnsucht
Wo find ich dich, Geliebter mein?	„Wo find ich dich, Geliebter mein?“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	207	16136		Osterreim - Sehnsucht
An deinen lieben Mund	„An deinen lieben Mund“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	208	16137		Osterreim - Sehnsucht
Wenn`s Blümlein auf der Flur	„Wenn`s Blümlein auf der Flur	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905), A: Jungbauer, Nr.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	213	16138		Osterreim - Sehnsucht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
erwacht	erwacht“			6				Tschechien)				
Ach, könnt ich immer bei dir sein	„Ach, könnt ich immer bei dir sein“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	209	16139		Osterreim - Sehnsucht
Wenn ich deinen Namen hör	„Wenn ich deinen Namen hör“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	210	16140		Osterreim - Sehnsucht
Wenn dich auch mein Aug nicht sehen kann	„Wenn dich auch mein Aug nicht sehen kann“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	212	16141		Osterreim - Sehnsucht
Könnt ich nur das Glück genießen	„Könnt ich nur das Glück genießen“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	211	16142		Osterreim - Sehnsucht
Wenn die Morgen-sonne lacht	„Wenn die Morgensonne lacht“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	214	16143		Osterreim - Sehnsucht
Gleich dem holden Abendstern	„Gleich dem holden Abendstern“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	215	16144		Osterreim - Sehnsucht
Wenn ich dich nur	„Wenn ich dich nur erblicke“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	216	16145		Osterreim -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
erblicke								(Böhmerwald, Tschechien)				Sehnsucht
O wie himmlisch, ist das Leben	„O wie himmlisch, ist das Leben“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 93, S. 307.			1		217	16146		Osterreim - Sehnsucht
Nur dein Händchen, weiß von Schnee	„Nur dein Händchen, weiß von Schnee“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 65, S. 306.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	220	16147		Osterreim - Sehnsucht
Bei so schönem Mondes-schein	„Bei so schönem Mondesschein“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 92, S. 307.			1		218	16148		Osterreim - Sehnsucht
Deine Hände, weiß wie Schnee	„Deine Hände, weiß wie Schnee“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: J. Schreiner in Wanderstecken. Jugendbeilage der *Hoam*, H. VII/3. (1956)			1		219	16149		Osterreim - Sehnsucht
Ein schöner Knabe nur allein	„Ein schöner Knabe nur allein“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	221	16150		Osterreim - Sehnsucht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Herz brennt wie Glut	„Mein Herz brennt wie Glut“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	222	16151		Osterreim - Sehnsucht
Soviel Sternlein am Himmel stehn	„Soviel Sternlein am Himmel stehn“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 86, S. 307.			1		224	16152		Osterreim - Sehnsucht
Ich hoff was, wer will mirs wehren	„Ich hoff was, wer will mirs wehren“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	223	16153		Osterreim - Sehnsucht
Ich schreib nicht lange ein	„Ich schreib nicht lange ein“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 91, S. 307.			1		225	16154		Osterreim - Sehnsucht
Was ich dir wollte sagen vergiß mein nicht im Leben	„Was ich dir wollte sagen vergiß mein nicht im Leben“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: J. Schreiner in Wanderstecken. Jugendbeilage der *Hoam*, H. VII/3 (März 1956).			1		227	16155		Osterreim - Sehnsucht
A Sprung übers Gasserl	„A Sprung übers Gasserl“	Zettel-kästen	Osterreime - 6. Sehnsucht	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. H., S. 53, A: Ilka v. Peter			1	Ischl (Oberösterreich)		16156		Osterreim - Sehnsucht

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dirndele, steh auf und sei nit a so stolz	„Dirndele, steh auf und sei nit a so stolz“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 156, A: M. Lang-Reitstätter			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16157		Liebes-reime / Fensterl-reime
Geah nar ause, nar ause	„Geah nar ause, nar ause“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. H., S. 15, A: Karl Liebleitner (1906)			1	St. Veit an der Glan (Kärnten, Österreich)		16158		Liebes-reime / Fensterl-reime
Und i hab dir`s scho gsagt	„Und i hab dir`s scho gsagt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 1./2. H., S. 7, A: Raimund Zoder			1	Frohsdorf bei Wiener Neustadt (Niederösterreich)		16159		Liebes-reime / Fensterl-reime
Mein`n Vodan sein Fuchs	„Mein`n Vodan sein Fuchs“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. H., S. 81.			1	Mödling (Niederösterreich)		16160		Liebes-reime / Fensterl-reime
Zwischen zwoa Bergele	„Zwischen zwoa Bergele“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. H., S. 81.			2	Mödling (Niederösterreich)		16161		Liebes-reime / Fensterl-reime
Auf da Niederaim leit d`Huach-aim	„Auf da Niederaim leit d`Huachaim“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 7. H., S. 98.			1	Unterinntal (Tirol, Österreich)		16162		Liebes-reime / Fensterl-reime

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es pickln die Knappn	„Es pickln die Knappn“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 7. H., S. 98.			1	Unterinntal (Tirol, Österreich)		16163		Liebes-reime / Fensterl-reime
Und`s Diarndl had gsagt	„Und`s Diarndl had gsagt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 6. H., S. 75.			1	Niederösterreich		16164		Liebes-reime / Fensterl-reime
Auf`s Gassl bin i ganga	„Auf`s Gassl bin i ganga“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16165		Liebes-reime / Fensterl-reime
Aber immramal zimt`s ma schier	„Aber immramal zimt`s ma schier“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7./8. H., S. 16, A: Karl Liebleitner (1909)			1	Mödling (Niederösterreich)		16166		Liebes-reime / Fensterl-reime
`s Diandl in da Almahütt`n	„`s Diandl in da Almahütt`n“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16167		Liebes-reime / Fensterl-reime
`s Bet ho ma glitt`n	„`s Bet ho ma glitt`n“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16168		Liebes-reime / Fensterl-reime
`s Dirndl hat gsagt	„`s Dirndl hat gsagt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud -				1			16169		Liebes-reime /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Fenstergang									Fensterl-reime
Geh nöt so laut eini	„Geh nöt so laut eini“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16170		Liebes-reime / Fensterl-reime
Von oan Tag auf`n andern	„Von oan Tag auf`n andern“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16171		Liebes-reime / Fensterl-reime
Im groß`n und kloan See	„Im groß`n und kloan See“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16172		Liebes-reime / Fensterl-reime
Boi der Mo so schö scheint	„Boi der Mo so schö scheint“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16173		Liebes-reime / Fensterl-reime
Du bildschönes Deandl	„Du bildschönes Deandl“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Oberösterreich		16174		Liebes-reime / Fensterl-reime
Mein Lebn und mein Freud	„Mein Lebn und mein Freud“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				3			16175		Liebes-reime / Fensterl-reime
Gen Berg	„Gen Berg bin i	Zettel-	7. Liebesfreud				1			16176		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin i gloff`n	gloff`n“	kästen	- Fenstergang									reime / Fensterl-reime
D`Stern san am Himmel	„D`Stern san am Himmel“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16177		Liebes-reime / Fensterl-reime
Steht a Wetter am Himmi	„Steht a Wetter am Himmi“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16178		Liebes-reime / Fensterl-reime
`s Dirndl hat an Buabn	„`s Dirndl hat an Buabn“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: S. 26 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älperlisch“ (Öst erreich)		16179		Liebes-reime / Fensterl-reime
Bergauf bin i ganga	„Bergauf bin i ganga“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				2			16180		Liebes-reime / Fensterl-reime
Jetzt blitzts und jetzt pumperts	„Jetzt blitzts und jetzt pumperts“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				2			16181		Liebes-reime / Fensterl-reime
Diandl, tuast woan um mi	„Diandl, tuast woan um mi“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16182		Liebes-reime / Fensterl-reime

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wann`s Gams-böckal springt	„Wann`s Gamsböckal springt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16183		Liebes-reime / Fensterl-reime
Da host a Stückei Butter	„Da host a Stückei Butter“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16184		Liebes-reime / Fensterl-reime
Jetzt wird’s halt bald Nacht	„Jetzt wird’s halt bald Nacht“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16185		Liebes-reime / Fensterl-reime
Kum nöt so oft auffi	„Kum nöt so oft auffi“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16186		Liebes-reime / Fensterl-reime
Bei der Nacht scheint der Mo	„Bei der Nacht scheint der Mo“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16187		Liebes-reime / Fensterl-reime
Juheirasasa	„Juheirasasa“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16188		Liebes-reime / Fensterl-reime
Heut is a Samsta-nacht	„Heut is a Samstanacht“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16189		Liebes-reime / Fensterl-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												reime
I glaub, da Vatta kimmt	„I glaub, da Vatta kimmt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16190		Liebes-reime / Fensterl-reime
Koan Nacht is ma z`dunkl	„Koan Nacht is ma z`dunkl“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16191		Liebes-reime / Fensterl-reime
Wia mir mein Herzl springt	„Wia mir mein Herzl springt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16192		Liebes-reime / Fensterl-reime
Kathrina, bist drinna?	„Kathrina, bist drinna?“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16193		Liebes-reime / Fensterl-reime
Bois rengt, si is`s noß	„Bois rengt, si is`s noß“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16194		Liebes-reime / Fensterl-reime
Wenn da Bua zu mir geht	„Wenn da Bua zu mir geht“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				4			16195		Liebes-reime / Fensterl-reime
A Schneel hats g-	„A Schneel hats gschnie(b)m“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud -				1			16196		Liebes-reime /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schnie(b)m			Fenstergang									Fensterl-reime
Und dö Gams im Gwänd	„Und dö Gams im Gwänd“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16197		Liebes-reime / Fensterl-reime
Mei Vata hob i an-gschmiert	„Mei Vata hob i angschmiert“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16198		Liebes-reime / Fensterl-reime
Dö Sterndl am Himmel	„Dö Sterndl am Himmel“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16199		Liebes-reime / Fensterl-reime
Dös Laffa zum Dirndl	„Dös Laffa zum Dirndl“	Zettelkäs ten	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16200		Liebes-reime / Fensterl-reime
Geht d`Sunn amal unta	„Geht d`Sunn amal unta“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16201		Liebes-reime / Fensterl-reime
Dirndl, wie denkst dir denn	„Dirndl, wie denkst dir denn“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Oberösterreich		16202		Liebes-reime / Fensterl-reime
Um a Kuah,	„Um a Kuah,	Zettel-	7. Liebesfreud				1			16203		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
um a Kalm	um a Kalm“	kästen	- Fenstergang									reime / Fensterl-reime
Schwarz-augats Dirndl	„Schwarz-augats Dirndl“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Oberösterreich		16204		Liebes-reime / Fensterl-reime
Diandl, geh hör amal	„Diandl, geh hör amal“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Lüers, S. 369 (ungenau!); *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 39.			1			16205		Liebes-reime / Fensterl-reime
Mir is bei mein Diandl	„Mir is bei mein Diandl“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Oberösterreich		16206		Liebes-reime / Fensterl-reime
Wannst a Sennrin willst liabn	„Wannst a Sennrin willst liabn“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16207		Liebes-reime / Fensterl-reime
Im Winta is zwida	„Im Winta is zwida“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16208		Liebes-reime / Fensterl-reime
Wann i zum Dirndl geh	„Wann i zum Dirndl geh“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Oberösterreich		16209		Liebes-reime / Fensterl-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												reime
Diandl!	„Diandl!“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			16210		Liebes-reime / Fensterl-reime
Diandl, hast ghört	„Diandl, hast ghört“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16211		Liebes-reime / Fensterl-reime
Nacht hat mit da Bauer	„Nacht hat mit da Bauer“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16212		Liebes-reime / Fensterl-reime
Mein Dirndl hat gsagt	„Mein Dirndl hat gsagt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		16213		Liebes-reime / Fensterl-reime
Und`s Dirndl hat gsagt	„Und`s Dirndl hat gsagt“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			16214		Liebes-reime / Fensterl-reime
Der Lanks, der is kemma	„Der Lanks, der is kemma“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			16215		Liebes-reime / Fensterl-reime
Gen Alma bin i ganga	„Gen Alma bin i ganga“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud -	A: Raimund Zoder			1	Ischl (Salzkammergut,		16216		Liebes-reime /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Fenstergang					Oberösterreich)				Fensterl-reime
Ban Dirndl ihrn Fensta	„Ban Dirndl ihrn Fensta“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		16217		Liebes-reime / Fensterl-reime
Geht`s Diandl um d`Milli	„Geht`s Diandl um d`Milli“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16218		Liebes-reime / Fensterl-reime
Zum Dirndl bin i ganga	„Zum Dirndl bin i ganga“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang				1			16219		Liebes-reime / Fensterl-reime
Nagst bin i ganga	„Nagst bin i ganga“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	A: Raimund Zoder			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16220		Liebes-reime / Fensterl-reime
Ban Dirndl ihrn Fensta	„Ban Dirndl ihrn Fensta“	Zettel-kästen	7. Liebesfreud - Fenstergang	A: Raimund Zoder			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16221		Liebes-reime / Fensterl-reime
Ich besitze alles in der Welt	„Ich besitze alles in der Welt“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 7. Liebesleid	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	228	16222		Liebes-reime / Fensterl-reime
Jetzt bin ich	„Jetzt bin ich	Zettel-	Ostereierreime	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	234	16223		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
allein	allein“	kästen	- 7. Liebesleid	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				- Liebesleid
Bissei a Liab	„Bissei a Liab“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 7. Liebesleid	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 128, S. 309.			1		233	16224		Osterreim - Liebesleid
Schaff dir eine Wiege an	„Schaff dir eine Wiege an“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 7. Liebesleid	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	229	16225		Osterreim - Liebesleid
Büawl, warst umantum recht	„Büawl, warst umantum recht“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 7. Liebesleid	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 129, S. 309.			1		231	16226		Osterreim - Liebesleid
`s Vogerl	„`s Vogerl“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 7. Liebesleid	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 130, S. 309.			1		232	16227		Osterreim - Liebesleid
Lieben und nicht haben	„Lieben und nicht haben“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 7. Liebesleid	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	230	16228		Osterreim - Liebesleid
Jetzt hat	„Jetzt hat mas	Zettel-	8. Fenstergang	Q: *Das deutsche*			1	Villgraten		16229		Reime

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mas mei Muida	mei Muida“	kästen	- Abweisung	*Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 158, A: M. Lang-Reitstätter				(Osttirol, Österreich)				über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Da steig is nit au(f)	„Da steig is nit au(f)“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157, A: M. Lang-Reitstätter			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16230		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Da steig is nit aufi	„Da steig is nit aufi“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157, A: M. Lang-Reitstätter			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16231		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Da steig is nit auf	„Da steig is nit auf“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. H., S. 157, A: M. Lang-Reitstätter			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16232		Reime über den Fensterl-gang sowie die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Ab-weisung der Liebe
Steig net so hoch auffi	„Steig net so hoch auffi“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 7. H., S. 120, A: Oberlehrer Alfred Hörmann (1937)			1	Kürnberg bei St. Peter in der Au (Niederösterreich)		16233		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Steig nit so hoch aufi	„Steig nit so hoch aufi“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16234		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Awa Dierndl mei, mei	„Awa Dierndl mei, mei“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 1./2. H., S. 7, A: Raimund Zoder			1	Frohsdorf bei Wiener Neustadt (Niederösterreich)		16235		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Wenn i	„Wenn i wispel,	Zettel-	8. Fenstergang				2			16236		Reime

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wispel, wenn i schrei	wenn i schrei“	kästen	- Abweisung									über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Steig aufi aufs Bergerl	„Steig aufi aufs Bergerl“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				3			16237		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
An Sprung übas Gasserl	„An Sprung übas Gasserl“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				1			16238		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Zu dir bin i ganga	„Zu dir bin i ganga“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				2			16239		Reime über den Fensterl-gang sowie die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Ab-weisung der Liebe
Bin hoch auffigstiegn	„Bin hoch auffigstiegn“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				1			16240		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Geh weg von mein Fenster	„Geh weg von mein Fenster“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				1			16241		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Geh weg von mein Fenster	„Geh weg von mein Fenster“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				1			16242		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Geh weg	„Geh weg von	Zettel-	8. Fenstergang				1			16243		Reime

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von mein Fensta	mein Fensta“	kästen	- Abweisung									über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
I klopf, und sie laßt mi	„I klopf, und sie laßt mi“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				1			16244		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Zu mir darfst nit kema	„Zu mir darfst nit kema“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung	Q: S. 26 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Öste rreich)		16245		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Dirndl, wennst mir ein Spensau gibst	„Dirndl, wennst mir ein Spensau gibst“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				2	Oberösterreich		16246		Reime über den Fensterl-gang sowie die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Ab-weisung der Liebe
Die Sonn geht schon unter	„Die Sonn geht schon unter“	Zettel-kästen	8. Fenstergang - Abweisung				2	Oberösterreich		16247		Reime über den Fensterl-gang sowie die Ab-weisung der Liebe
Die Ostern sind gekommen	„Die Ostern sind gekommen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	235	16248		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Ach von dir verschmäht zu sein	„Ach von dir verschmäht zu sein“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	239	16249		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Liebes Kind gedulde dich	„Liebes Kind gedulde dich“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	242	16250		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Pinki Bua, panki Bua	„Pinki Bua, panki Bua“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung				1		236	16251		Oster-reime –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Ablehnung der Liebe
Du bist so schön und magst mich nicht	„Du bist so schön und magst mich nicht“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	240	16252		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Es fliegen zwei schnee-weißi Täubln	„Es fliegen zwei schneeweißi Täubln“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	237	16253		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Ich lieb dich von Herzen	„Ich lieb dich von Herzen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	237	16254		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Du bist mir z`dumm	„Du bist mir z`dumm“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 132, S. 309.			1		243	16255		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Zwoa schöni weißi Täubl	„Zwoa schöni weißi Täubl“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 131, S. 309.			1		238	16256		Oster-reime – Ablehnung der Liebe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Du ogstumpfter Besen	„Du ogstumpfter Besen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 133b, S. 309.			1		244	16257		Oster-reime – Able-nhung der Liebe
I dank da, du Besen	„I dank da, du Besen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 133a, S. 309.			1		245	16258		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Du meinst i liab di	„Du meinst i liab di“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 134, S. 309.			1		246	16259		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Trag mich buckel kraxen	„Trag mich buckel kraxen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: J. Kurz in „*Hoam*, H. III/4, S. 8.			1		248	16260		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Die Liebe hat die Katz gefressen	„Die Liebe hat die Katz gefressen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 8. Ablehnung	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 135, S. 309.			1		247	16261		Oster-reime – Ablehnung der Liebe
Dirndl, net, net	„Dirndl, net, net“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	A: M. Lang-Reitställer			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16262		Liebes-reime über falsche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Liebe und Wankel-mut
Drei Berg und drei Tal	„Drei Berg und drei Tal“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16263		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Awa zwoa Diernderln liabn	„Awa zwoa Diernderln liabn“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 1./2. H., S. 7.			1	Frohsdorf bei Wiener Neustadt (Niederösterreich)		16264		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Da Schildhahn in Wald	„Da Schildhahn in Wald“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252			1	Oberösterreich		16265		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Bist du mein Kamerad	„Bist du mein Kamerad“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. H., S. 53.			1	Gegend von St. Wolfgang (Salzburg, Österreich)		16266		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Zwergst	„Zwergst über	Zettel-	9. Falsche	A: Ilka v. Peter,			1	Ischl		16267		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
über d`Acker	d`Acker“	kästen	Liebe, Wankelmut	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. H., S. 53.				(Salzkammergut, Oberösterreich)				reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Bald foahr i afm Wassa	„Bald foahr i afm Wassa“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1	Niederösterreich		16268		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Dö Kerschbam blüahn weiß	„Dö Kerschbam blüahn weiß“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16269		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Wenns koan Fisch-wasserl gab	„Wenns koan Fischwasserl gab“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16270		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Mein Resl, wos hou i	„Mein Resl, wos hou i“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				2	Holzkirchen (Oberbayern)		16271		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												mut
I woaß net, wia`s kimmt	„I woaß net, wia`s kimmt“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16272		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Und iatzt hat mi mein olta Schatz	„Und iatzt hat mi mein olta Schatz“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16273		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Und du darfst ja nit trauan	„Und du darfst ja nit trauan“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16274		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Hiatzt brauch i zwoa Herzerl	„Hiatzt brauch i zwoa Herzerl“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1	Oberösterreich		16275		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
A n oachani Rind`n	„A n oachani Rind`n“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16276		Liebes-reime über falsche

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Liebe und Wankel-mut
Scheint d`Sunna aufs Dachi	„Scheint d`Sunna aufs Dachi“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16277		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Dort draußn auf da Wies`n	„Dort draußn auf da Wies`n“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16278		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Zwischen deiner und meiner	„Zwischen deiner und meiner“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16279		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Acht Tag is a Wocha	„Acht Tag is a Wocha“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16280		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Auf d`Frei	„Auf d`Frei bin	Zettel-	9. Falsche				1			16281		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin i ganga	i ganga“	kästen	Liebe, Wankelmut									reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Mein Deandl sein Falschheit	„Mein Deandl sein Falschheit“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16282		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
`s is no nöt lang, daß`s grengt hat	„`s is no nöt lang, daß`s grengt hat“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16283		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
D`Haslnuß san zeitig	„D`Haslnuß san zeitig“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			16284		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Und i bedaur den Buam	„Und i bedaur den Buam“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 128.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16285		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												mut
Und dö Sunn steigt umma	„Und dö Sunn steigt umma“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 128.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16286		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Halbs Zinn und halbs Blei	„Halbs Zinn und halbs Blei“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1	Oberösterreich		16287		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
A Schneeberl hats gschniebm	„A Schneeberl hats gschniebm“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1	Oberösterreich		16288		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Und s`Gamsl am Gwand	„Und s`Gamsl am Gwand“	Zettel-kästen	9. Falsche Liebe, Wankelmut				1			16289		Liebes-reime über falsche Liebe und Wankel-mut
Komm nicht so oft aufa	„Komm nicht so oft aufa“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	249	16290		Osterreim – Spott und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				Scherz
Ich liebe dich aus Herzens-grund	„Ich liebe dich aus Herzensgrund“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: *Hoam*, Heft III/4, S. 8.			1		251	16291		Osterreim – Spott und Scherz
Lebe froh und heiter	„Lebe froh und heiter“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 8.			1		253	16292		Osterreim – Spott und Scherz
Du liegst mir im Herzen	„Du liegst mir im Herzen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 126, S. 309.			1		250	16293		Osterreim – Spott und Scherz
Ich liebe dich so treu	„Ich liebe dich so treu“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: J. Schreiner in *Wanderstecken*, Heft VII/3. (1956)			1		252	16294		Osterreim – Spott und Scherz
Unsre Liebe soll bestehn	„Unsre Liebe soll bestehn“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 8.			1		254	16295		Osterreim – Spott und Scherz
Wenn du nicht willst mich lieben	„Wenn du nicht willst mich lieben“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 123, S. 309.			1		255	16296		Osterreim – Spott und Scherz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Buam sind falsch	„Die Buam sind falsch“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	257	16297		Osterreim – Spott und Scherz
Hat du Bua koa Freud	„Hat du Bua koa Freud“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	259	16298		Osterreim – Spott und Scherz
Daß ich dich liebe, ist ohne Zweifel	„Daß ich dich liebe, ist ohne Zweifel“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 125, S. 309.			1		256	16299		Osterreim – Spott und Scherz
Wennst a treus Herz willst finden	„Wennst a treus Herz willst finden“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	258	16300		Osterreim – Spott und Scherz
Mein Geliebter, ist ein kurioser Mann	„Mein Geliebter, ist ein kurioser Mann“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	260	16301		Osterreim – Spott und Scherz
Mein Liebster ist ein tapfrer Ritter	„Mein Liebster ist ein tapfrer Ritter“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	261	16302		Osterreim – Spott und Scherz
Wenn ich	„Wenn ich dich	Zettel-	Ostereierreime	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	265	16303		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dich lassen muß	lassen muß“	kästen	- 9. Spott und Scherz	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				– Spott und Scherz
Soldaten küssen die Mädchen gern	„Soldaten küssen die Mädchen gern“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	267	16304		Osterreim – Spott und Scherz
Laß dich nicht so stark in d`Nacht	„Laß dich nicht so stark in d`Nacht“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	262	16305		Osterreim – Spott und Scherz
Ich bin verliebt bis in den Tod	„Ich bin verliebt bis in den Tod“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 127, S. 309/127.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	266	16306		Osterreim – Spott und Scherz
Knabe, hör mein Flehn	„Knabe, hör mein Flehn“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz				1		263	16307		Osterreim – Spott und Scherz
Freund, du bist mir unendlich teuer	„Freund, du bist mir unendlich teuer“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	264	16308		Osterreim – Spott und Scherz
Mein	„Mein Schatz	Zettel-	Ostereierreime	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	268	16309		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatz muß eingezogen leben	muß eingezogen leben“	kästen	- 9. Spott und Scherz	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				– Spott und Scherz
Schöner Schatz, ich liebe dich	„Schöner Schatz, ich liebe dich“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 48, S. 305.			1		269	16310		Osterreim – Spott und Scherz
Unsre Liebe ist so süß	„Unsre Liebe ist so süß“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 47, S. 305.			1		273	16311		Osterreim – Spott und Scherz
Ich habe fröhliche Gedanken	„Ich habe fröhliche Gedanken“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 41, S. 303/41.			1		277	16312		Osterreim – Spott und Scherz
Du bist ein feiner Hecht	„Du bist ein feiner Hecht“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	270	16313		Osterreim – Spott und Scherz
Sag mir: Was ist ein Bräutigam?	„Sag mir: Was ist ein Bräutigam?“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 45, S. 305.			1		274	16314		Osterreim – Spott und Scherz

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Laß ab von der Liebe	„Laß ab von der Liebe“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	271	16315		Osterreim – Spott und Scherz
Bin i kloan, bist du kloan	„Bin i kloan, bist du kloan“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	275	16316		Osterreim – Spott und Scherz
Ich grüße dich in runder Zahl	„Ich grüße dich in runder Zahl“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 49, S. 305.			1		372	16317		Osterreim – Spott und Scherz
Andere lieben, mußt du meiden	„Andere lieben, mußt du meiden“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Sammlung Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	276	16318		Osterreim – Spott und Scherz
Der Liebst darf nicht alles wissen	„Der Liebst darf nicht alles wissen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905); Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	278	16319		Osterreim – Spott und Scherz
Das kann ich dir aus den Augen	„Das kann ich dir aus den Augen lesen“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	281	16320		Osterreim – Spott und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lesen								Tschechien)				Scherz
Der Kaffee ist mein halbes Leben	„Der Kaffee ist mein halbes Leben“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 8.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	280	16321		Osterreim – Spott und Scherz
Ich bin kein Freund der Zärtlichkeit	„Ich bin kein Freund der Zärtlichkeit“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	279	16322		Osterreim – Spott und Scherz
Ostereier als Liebes-boten	„Ostereier als Liebesboten“	Zettel-kästen	Ostereierreime - 9. Spott und Scherz	Q: *Bäckerblume* vom 27.3.1970			1			16323		Osterreim – Spott und Scherz
`s Diandl hat ma d`liab aufgsagt	„`s Diandl hat ma d`liab aufgsagt“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, Heft 9/10, S. 116.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16324		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Wegn a Büablan trauern	„Wegn a Büablan trauern“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue	A: M. Lange-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 158.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16325		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Ich wünsch da vül Dlück (Glück)	„Ich wünsch da vül Dlück (Glück)“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.			2	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16326		Liebes-reim – Liebesleid und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Untreue
Zwischn mein Herz und dein Herz	„Zwischn mein Herz und dein Herz“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue	A: Karl Liebleitner (1912), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. Heft, S. 15.			1	Villach (Kärnten, Österreich)		16327		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Drei Wochen vor Ostern	„Drei Wochen vor Ostern“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			2	Steiermark (Österreich)		16328		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
`s Dirnderl hat d`Liab aufgsagt	„`s Dirnderl hat d`Liab aufgsagt“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1	Oberösterreich		16329		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Weil d`Leut so habn wollnd	„Weil d`Leut so habn wollnd“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1	Oberösterreich		16330		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Schmeiß i mein Huat in Bach	„Schmeiß i mein Huat in Bach“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 128, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941,			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16331		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				5./6. Heft, S. 53.								
Du herziga Schatz	„Du herziga Schatz“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				3			16332		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Hab an Schatz ghabt, haben gern ghabt	„Hab an Schatz ghabt, haben gern ghabt“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				2			16333		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Wenns schneibt, so schneibts weiß	„Wenns schneibt, so schneibts weiß“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16334		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Eim, aus is mit mir	„Eim, aus is mit mir“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16335		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Und wann i dies zehnmal sah	„Und wann i dies zehnmal sah“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16336		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Man	„Man Schatzerl,	Zettel-	10. Liebesleid,				1			16337		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatzerl, dös hat mi verlass`n	dös hat mi verlass`n“	kästen	Untreue									reim – Liebesleid und Untreue
Schau, schau wie´s renga tuat	„Schau, schau wie´s renga tuat“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16338		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Der Vogl am Zaun	„Der Vogl am Zaun“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				2			16339		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Man Dirndl hat gheirat	„Man Dirndl hat gheirat“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16340		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Man Herzal is schwar	„Man Herzal is schwar“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				2			16341		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Hiatz hör i an Pankraz	„Hiatz hör i an Pankraz“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16342		Liebes-reim – Liebesleid und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Untreue
Man Schatz hat ma d`Liab aufgsagt	„Man Schatz hat ma d`Liab aufgsagt“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16343		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Schönblau is da Himml	„Schönblau is da Himml“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				2			16344		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Und daß d`ma nit treu bist bliebn	„Und daß d`ma nit treu bist bliebn“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16345		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Und wenn du mit deim Herzle	„Und wenn du mit deim Herzle“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				3			16346		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Im Unterland Boarn	„Im Unterland Boarn“	Zettel-kästen	10. Liebesleid, Untreue				1			16347		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Diandal,	„Diandal, geh	Zettel-	11. Liebesleid,	A: Karl Liebleitner			2	Mödling		16348		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geh her zum Zaun	her zum Zaun“	kästen	Ablehnung	(1909), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7./8. Heft, S. 16.				(Niederösterreich)				reim – Liebesleid und Untreue
Das Dirndl mag i nit	„Das Dirndl mag i nit“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.			1	Salzkammergut (Österreich)		16349		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
`s Diandl hot freili gmoant	„`s Diandl hot freili gmoant“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16350		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Stieglitz und Stieglatz	„Stieglitz und Stieglatz“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung				1			16351		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Daß`s im Wald finster is	„Daß`s im Wald finster is“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung				1			16352		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Warst wohl a schöns Büabei	„Warst wohl a schöns Büabei“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung				1			16353		Liebes-reim – Liebesleid und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Untreue
Büabl gib acht	„Büabl gib acht“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung	Q: *Heimat und Volkstum*, S. 369, A: Friedrich Lüers			1			16354		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
Gelt du Schwarz-augati	„Gelt du Schwarzaugati“	Zettel-kästen	11. Liebesleid, Ablehnung	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			1	Oberösterreich; bei Wien (Niederösterreich)		16355		Liebes-reim – Liebesleid und Untreue
`s Dirndl hat ...	„`s Dirndl hat ...“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler				1			16356		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Vergiß mein nicht	„Vergiß mein nicht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	316	16357		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Das Vergiß-meinnicht am Bache	„Das Vergiß-meinnicht am Bache“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 71, S. 306.			1		318	16358		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Ein Nagl am Mieder	„Ein Nagl am Mieder“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse,	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,	321	16359		Osterreim – Album-verse /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Vierzeiler					Tschechien)				Vierzeiler
Die Sonne geht im Osten auf	„Die Sonne geht im Osten auf“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	317	16360		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
So hell und rein	„So hell und rein“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	319	16361		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Wandle still beglückt durchs Leben	„Wandle still beglückt durchs Leben“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	320	16362		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Ich geb mein Herz für keine Krone	„Ich geb mein Herz für keine Krone“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	322	16363		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Die Rose riecht	„Die Rose riecht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	323	16364		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
In meinem Herzen sollst du leben	„In meinem Herzen sollst du leben“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	324	16365		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Wie scheint nicht die	„Wie scheint nicht die	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11.	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	325	16366		Osterreim – Album-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sonne	Sonne“		Albumverse, Vierzeiler					(Böhmerwald, Tschechien)				verse / Vierzeiler
Sei lustig und froh	„Sei lustig und froh“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	326	16367		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
In die Zukunft blicke heiter	„In die Zukunft blicke heiter“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	327	16368		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Rosen und Nelken	„Rosen und Nelken“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	328	16369		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Lebe froh und denk auf mich	„Lebe froh und denk auf mich“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	329	16370		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Vergiß mein nicht	„Vergiß mein nicht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	330	16371		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Ich hab ein Herz	„Ich hab ein Herz“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	331	16372		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Was dir ein	„Was dir ein	Zettel-	Ostereier-	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní	333	16373		Osterreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hoher Herr verspricht	hoher Herr verspricht“	kästen	reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				– Album-verse / Vierzeiler
Rosen sind das Bild der Freude	„Rosen sind das Bild der Freude“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	335	16374		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Unter Tannen, unter Linden	„Unter Tannen, unter Linden“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	332	16375		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Ich bitte dich	„Ich bitte dich“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	334	16376		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Dös Wasser, dös rauscht	„Dös Wasser, dös rauscht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	336	16377		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
`s Apferl is rosenrot	„`s Apferl is rosenrot“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	337	16378		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Benütze der Jugend goldene Stunden	„Benütze der Jugend goldene Stunden“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 8.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	339	16379		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn Freund-schaft sich die Hände reicht	„Wenn Freundschaft sich die Hände reicht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 52, S. 305.			2		341	16380		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Dort unten auf der Wiese	„Dort unten auf der Wiese“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	338	16381		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Treue Freund-schaft, o dein Blick	„Treue Freundschaft, o dein Blick“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 53, S. 305.			1		342	16382		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Ein wahrer Freund ist Goldes werth	„Ein wahrer Freund ist Goldes werth“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 51, S. 305. (1852)			1	Langau (Österreich)	34?	16383		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Solang wir auf Erden leben	„Solang wir auf Erden leben“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, 11. Albumverse, Vierzeiler	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	343	16384		Osterreim – Album-verse / Vierzeiler
Was nützt mi mein Dirndl	„Was nützt mi mein Dirndl“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 254.			1	Salzburg (Österreich)		16385		Liebes-reim - Abschied
Wann das	„Wann das	Zettel-	12. Liebesleid,				1			16386		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bergerl nit war	Bergerl nit war“	kästen	Abschied									reim - Abschied
Schön blau is der See	„Schön blau is der See“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				2	Kärnten (Österreich)		16387		Liebes-reim - Abschied
Und i wünsch da viel Glück	„Und i wünsch da viel Glück“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				2			16388		Liebes-reim - Abschied
Grad den i gar nit mag	„Grad den i gar nit mag“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16389		Liebes-reim - Abschied
Wirst ma dös schon hast gsagt	„Wirst ma dös schon hast gsagt“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1	Oberösterreich		16390		Liebes-reim - Abschied
Bhüt di Gott, lieber Bua	„Bhüt di Gott, lieber Bua“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1	Oberösterreich		16391		Liebes-reim - Abschied
Dös is a harte Sach	„Dös is a harte Sach“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16392		Liebes-reim - Abschied
Und`s Dirndl verlass`n	„Und`s Dirndl verlass`n“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16393		Liebes-reim - Abschied
Du gar schöns Deandl	„Du gar schöns Deandl“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16394		Liebes-reim - Abschied

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Herz hat drei Eck	„Mein Herz hat drei Eck“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16395		Liebes-reim - Abschied
Was nutzt denn dös Schwätzen	„Was nutzt denn dös Schwätzen“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16396		Liebes-reim - Abschied
Weil i so schlecht ausschau	„Weil i so schlecht ausschau“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16397		Liebes-reim - Abschied
Im großn und kloan See	„Im großn und kloan See“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16398		Liebes-reim - Abschied
O du mein liabs Dirndl	„O du mein liabs Dirndl“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16399		Liebes-reim - Abschied
Der Summa is umma	„Der Summa is umma“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				1			16400		Liebes-reim - Abschied
I kenn a greans Wassa	„I kenn a greans Wassa“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied				2			16401		Liebes-reim - Abschied
Wo is den mei Dirndl	„Wo is den mei Dirndl“	Zettel-kästen	12. Liebesleid, Abschied	A: Ilka v. Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Bad Ischl (Oberösterreich)		16402		Liebes-reim - Abschied
Zwoa	„Zwoa	Zettel-	13. Zwoa				1			16403		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schnee-weiße Täuberln	schneeweiße Täuberln“	kästen	schneeweißi Täuberln									zwei weiße Tauben
Sitz`n zwoa Täubln auf`n Tannabam	„Sitz`n zwoa Täubln auf`n Tannabam“	Zettel-kästen	13. Zwoa schneeweißi Täuberln				1			16404		Reim über zwei weiße Tauben
Zwoa schneeweiß Täuberln	„Zwoa schneeweiß Täuberln“	Zettel-kästen	13. Zwoa schneeweißi Täuberln				1			16405		Reim über zwei weiße Tauben
Zwoa schnee-weiße Täubei	„Zwoa schneeweiße Täubei“	Zettel-kästen	13. Zwoa schneeweißi Täuberln				1			16406		Reim über zwei weiße Tauben
Zwoa schnee-weißi Täuwln	„Zwoa schneeweißi Täuwln“	Zettel-kästen	13. Zwoa schneeweißi Täuberln				1			16407		Reim über zwei weiße Tauben
Zwoa schnee-weißi Täubeln	„Zwoa schneeweißi Täubeln“	Zettel-kästen	13. Zwoa schneeweißi Täuberln				1			16408		Reim über zwei weiße Tauben
Zwoa kohl-schwarze Rab`n	„Zwoa kohlschwarze Rab`n“	Zettel-kästen	13. Zwoa schneeweißi Täuberln	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			16409		Reim über zwei weiße Tauben

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Da Franzos streit ums Landla	„Da Franzos streit ums Landla“	Zettel-kästen	14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Steiermark (Österreich)		16410		Liebes-reim
Das Dirnderl im Kammerl	„Das Dirnderl im Kammerl“	Zettel-kästen	14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz	A; L. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16411		Liebes-reim
Und iwa und iwa	„Und iwa und iwa“	Zettel-kästen	14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S.?; *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16412		Liebes-reim
A Schwalm macht koan Summa	„A Schwalm macht koan Summa“	Zettel-kästen	14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 7./8. Heft, S. 12. (1850)			2	Niederösterreich		16413		Liebes-reim
Glaubts nit, i tua woana	„Glaubts nit, i tua woana“	Zettel-kästen	14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz	Q: Freungruber, *Älplerisch*, S. 25.			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		16414		Liebes-reim
I koa Dirndl krieg	„I koa Dirndl krieg“	Zettel-kästen	14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz				1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		16415		Liebes-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
I und mein altes Weib	„I und mein altes Weib“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16416		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Tausend Dukaten	„Tausend Dukaten“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm*, S.? danach Preiss, *Unsere Lieder*, S. 251.			2	Steiermark (Österreich)		16417		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Hab gheirat, hab ghaust	„Hab gheirat, hab ghaust“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	A: Ilka v. Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16418		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Mein Göd und mein Godl	„Mein Göd und mein Godl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16419		Liebes-reim – Ehe und Heirat
`s Dirndl is lutherisch	„`s Dirndl is lutherisch“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		16420		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Jetzt heirat i a lutherische Kauf-manns-tochter	„Jetzt heirat i a lutherische Kaufmanns-tochter“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	A: Oberlehrer Alfred Hörmann (1937), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 7. Heft, S. 120.			2	Kürnberg bei St. Peter in der Au (Niederösterreich)		16421		Liebes-reim – Ehe und Heirat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heirat lei, heirat lei	„Heirat lei, heirat lei“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 9./10. Heft, S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16422		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Und an Unterkittl zu`n an Überkittl	„Und an Unterkittl zu`n an Überkittl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16423		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Am wenigsten glaub i	„Am wenigsten glaub i“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				3			16424		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Es is a gar schreckli	„Es is a gar schreckli“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				4			16425		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Heirat`n möcht i wohl	„Heirat`n möcht i wohl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16426		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Im Winter, da fouts mi	„Im Winter, da fouts mi“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				3			16427		Liebes-reim – Ehe und Heirat
I bin a jungs	„I bin a jungs	Zettel-	15. Eheleben.				1			16428		Liebes-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Büabel	Büabel“	kästen	Heirat, Ehe									reim – Ehe und Heirat
Katharine, mei Täuble	„Katharine, mei Täuble“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16429		Liebes-reim – Ehe und Heirat
A Bua, der a Haus hat	„A Bua, der a Haus hat“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16430		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Oft heirat a Gimpl	„Oft heirat a Gimpl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16431		Liebes-reim – Ehe und Heirat
`s Diandl kriagt a Heiratguat	„`s Diandl kriagt a Heiratguat“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16432		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Ja gheirat is gschwindö	„Ja gheirat is gschwindö“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				2			16433		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Gar selt`n bedenkt ma	„Gar selt`n bedenkt ma“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe							16434		Liebes-reim – Ehe und Heirat

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ma fragt wolta selt`n	„Ma fragt wolta selt`n“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe							16435		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Wenn oana a Geld braucht	„Wenn oana a Geld braucht“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe							16436		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Gar häufe is`s Heirat`n	„Gar häufe is`s Heirat`n“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				3			16437		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Viel genga auf`n Titl	„Viel genga auf`n Titl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				2			16438		Liebes-reim – Ehe und Heirat
A Ringerl am Fingerl	„A Ringerl am Fingerl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16439		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Kathrine, mei Täuble	„Kathrine, mei Täuble“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16440		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Beim Diandl sein Kasa	„Beim Diandl sein Kasa“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16441		Liebes-reim – Ehe und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Heirat
Und da Türk und da Ruß	„Und da Türk und da Ruß“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			2	Murtal (Steiermark, Österreich)		16442		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Und wann i amal heirat	„Und wann i amal heirat“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16443		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Da Lehrer nimmt a Steckerl	„Da Lehrer nimmt a Steckerl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16444		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Mei Weib hat mi	„Mei Weib hat mi“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		16445		Liebes-reim – Ehe und Heirat
I und mai altes Weib	„I und mai altes Weib“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Lüers, S. 369. (ungenau!)			1			16446		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Mei Wei is a Miliwei	„Mei Wei is a Miliwei“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16447		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Die Lieb ist bald süaß	„Die Lieb ist bald süaß“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1	Oberösterreich		16448		Liebes-reim –

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Ehe und Heirat
Wenn oana an stoaniga Acka hat	„Wenn oana an stoaniga Acka hat“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16449		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Und hab i koan Knöpferl	„Und hab i koan Knöpferl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16450		Liebes-reim – Ehe und Heirat
I hab a kloans Weiberl	„I hab a kloans Weiberl“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16451		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Und a Liab hon i gfund`n	„Und a Liab hon i gfund`n“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16452		Liebes-reim – Ehe und Heirat
I tua, was i will	„I tua, was i will“	Zettel-kästen	15. Eheleben. Heirat, Ehe				1			16453		Liebes-reim – Ehe und Heirat
Die Bäurin backt Krapfn	„Die Bäurin backt Krapfn“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm*, S.?, danach Preiss, *Unsere Lieder*, S.			1	Steiermark (Österreich)		16454		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				251.								
Mein Vadern sein Haus	„Mein Vadern sein Haus“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q. Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16455		Scherz-reim
Sechs Sau um siebn Guida	„Sechs Sau um siebn Guida“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 3. Heft, S. 53, A: Kiem Pauli (1937)			1	Aidenbach (Niederbayern)		16456		Scherz-reim
Beim Furtna an Stall	„Beim Furtna an Stall“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fanderl Wastl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.			1	Umgebung von Rosenheim (östliches Oberbayern)		16457		Scherz-reim
I trau mi, i trau mi	„I trau mi, i trau mi“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. H., S. 116.			1	Reiterndorf – Ischl (Oberösterreich)		16458		Scherz-reim
An iade Kellnari hat ihr Seitntaschn	„An iade Kellnari hat ihr Seitntaschn“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Karl Liebleitner (1897), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 119.			1	Klagenfurt (Kärnten, Österreich)		16459		Scherz-reim
Tralalala	„Tralalala“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Ilka von Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16460		Scherz-reim
Da	„Da himmlische	Zettel-	16. Scherz	A: Fanderl Wastl,			1	Rosenheim		16461		Scherz-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
himmlische Vada	Vada“	kästen		Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.				(östliches Oberbayern)				reim
Auf dem Berge Sinai	„Auf dem Berge Sinai“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fanderl Wastl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.			1	Umgebung von Rosenheim (östliches Oberbayern)		16462		Scherz-reim
Haslnuß-bames, Birbamas	„Haslnußbames, Birbamas“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 8. Heft, S. 118.			1	Herbstgraben bei Neulengbach (Wienerwald, Niederösterreich)		16463		Scherz-reim
Bedlbua hat`s Bedldirndl zwickt	„Bedlbua hat`s Bedldirndl zwickt“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fanderl Wastl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.			1	Umgebung von Rosenheim (östliches Oberbayern)		16464		Scherz-reim
Didl dum dum	„Didl dum dum“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fr. Kirnbauer (1923), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 5./6. Heft, S. 52.			1	Oberösterreich		16465		Scherz-reim
D`Suppn sand guat	„D`Suppn sand guat“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.			1	Salzkammergut (Österreich)		16466		Scherz-reim
Bist schön, verzeih ma`s	„Bist schön, verzeih ma`s“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Anton Schupflinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943,			1	Brixental (Tirol, Österreich)		16467		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				9./10. Heft, S. 109.								
Da Bauer hat gsagt	„Da Bauer hat gsagt“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Karl Liebleitner (1906), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 119.			1	Naßwald (Niederösterreich)		16468		Scherz-reim
Bald tramt ma von d`Oxn	„Bald tramt ma von d`Oxn“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Karl Liebleitner (1907), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1942, 1./2. Heft, S. 15.			1	Möllbrücke (Kärnten, Österreich)		16469		Scherz-reim
D`Bäurin hat d`Katz valurn	„D`Bäurin hat d`Katz valurn“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16470		Scherz-reim
Draußd vor der Himmelstür	„Draußd vor der Himmelstür“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 8. Heft, S. 116; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252. (1913)			2	Oberösterreich; bei Neunkirchen (südliches Niederösterreich)		16471		Scherz-reim
Bergsteign mag i nit	„Bergsteign mag i nit“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. Heft, S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg – Steiermark, Österreich)		16472		Scherz-reim
Schöne Schinagl,	„Schöne Schinagl,	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 8.			1	bei Neunkirchen (südliches		16473		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schöne Schinapf	schöne Schinapf“			Heft, S. 115.				Niederösterreich)				
Dö Kellerin, dö Lappin	„Dö Kellerin, dö Lappin“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 7. Heft, S. 98.			1	Unterinntal (Tirol, Österreich)		16474		Scherz-reim
Ban Hausbauern han i Goaß ghalt`n	„Ban Hausbauern han i Goaß ghalt`n“	Zettel-kästen	16. Scherz	(1913)			1	bei Neunkirchen (südliches Niederösterreich)		16475		Scherz-reim
Und wann i glei trutzi schau	„Und wann i glei trutzi schau“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16476		Scherz-reim
Der Einsiedl am Berg	„Der Einsiedl am Berg“	Zettel-kästen	16. Scherz				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16477		Scherz-reim
Mein Muata hats gsagt	„Mein Muata hats gsagt“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16478		Scherz-reim
I hab dir mein Dach	„I hab dir mein Dach“	Zettel-kästen	16. Scherz				2			16479		Scherz-reim
Es hab`n drei Paar Leut tanzt	„Es hab`n drei Paar Leut tanzt“	Zettel-kästen	16. Scherz				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16480		Scherz-reim
Wenn mein Vata a Kini war	„Wenn mein Vata a Kini war“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16481		Scherz-reim
Willst	„Willst	Zettel-	16. Scherz	Q: Lüers, S. 372.			1			16482		Scherz-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gschimpft wern	gschimpft wern“	kästen		(ungenau!)								reim
Unser alts Häuselwei	„Unser alts Häuselwei“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16483		Scherz-reim
Wennst in Himi willst kema	„Wennst in Himi willst kema“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 374.			1			16484		Scherz-reim
Wannst in Himmi willst kema	„Wannst in Himmi willst kema“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Lüers; Jungbauer, Nr. 2346 Q: *Heimat und Volkstum*, S. 374.			1			16485		Scherz-reim
Wenn da Winta schön kalt is	„Wenn da Winta schön kalt is“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16486		Scherz-reim
Die Schuach san zerrißen	„Die Schuach san zerrißen“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16487		Scherz-reim
Und`s Dirndl hat an Klee	„Und`s Dirndl hat an Klee“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16488		Scherz-reim
A bißl sikrisch	„A bißl sikrisch“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Lüers, S. 372. (ungenau!)			1			16489		Scherz-reim
Auf die stoamigen	„Auf die stoamigen	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16490		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ackerl	Ackerl“											
In da Holzhütt`n drinna	„In da Holzhütt`n drinna“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16491		Scherz-reim
Sagst, beicht`n bist ganga	„Sagst, beicht`n bist ganga“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16492		Scherz-reim
A Gams is a Vogel	„A Gams is a Vogel“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16493		Scherz-reim
Viel Geld is a Köda	„Viel Geld is a Köda“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16494		Scherz-reim
Dort obn auf`n Bergl	„Dort obn auf`n Bergl“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 254.			1	Salzburg (Österreich)		16495		Scherz-reim
I will enk was sagn	„I will enk was sagn“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16496		Scherz-reim
Da Seppt backt Golatschn	„Da Seppt backt Golatschn“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16497		Scherz-reim
Rauker-ligang, Kickeriki	„Raukerligang, Kickeriki“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16498		Scherz-reim
Hoch obn auf`n Bergei	„Hoch obn auf`n Bergei“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16499		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wannst Gimpln willst fanga	„Wannst Gimpln willst fanga“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 130.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16500		Scherz-reim
Die Höll is derlosch`n	„Die Höll is derlosch`n“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 374.			1			16501		Scherz-reim
`s Fischer-madl am Traunsee	„`s Fischermadl am Traunsee“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16502		Scherz-reim
`s Mensch bacht an Guglhupf	„`s Mensch bacht an Guglhupf“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 132.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16503		Scherz-reim
Da drobn af`n Bergl	„Da drobn af`n Bergl“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 130.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16504		Scherz-reim
I han amal in Teufl gsegn	„I han amal in Teufl gsegn“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16505		Scherz-reim
Mei Voda is	„Mei Voda is a	Zettel-	16. Scherz	Q: Zoder / Klier,			1	Ischl		16506		Scherz-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
a Vöglfanga-Man	Vöglfanga-Man“	kästen		*30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 130.				(Salzkammergut, Oberösterreich)				reim
Am olt`n Untarrock zua r an Überrock	„Am olt`n Untarrock zua r an Überrock“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Dr. Fr. Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 369.			1	Salzburg (Österreich)		16507		Scherz-reim
Hiatz hat halt da Baua	„Hiatz hat halt da Baua“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 254.			1	Oberösterreich		16508		Scherz-reim
Dreizehn Polizist`n	„Dreizehn Polizist`n“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1			16509		Scherz-reim
Und im steirischen Grabm	„Und im steirischen Grabm“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fanderl Wastl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 8. Heft, S. 118.			2	Umgebung von Rosenheim (östliches Oberbayern)		16510		Scherz-reim
Hingala, hangala	„Hingala, hangala“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fanderl Wastl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.			1	Riedering und Törwang bei Rosenheim (östliches Oberbayern)		16511		Scherz-reim
Hiarankl, Horankl	„Hiarankl, Horankl“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Fanderl Wastl,, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.			1	Umgebung von Rosenheim (östliches Oberbayern)		16512		Scherz-reim
An Holz	„An Holz	Zettel-	16. Scherz	Q: *Das deutsche*			1	Saalfelden im		16513		Scherz-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
draußt steht a Wirtshaus	draußt steht a Wirtshaus“	kästen		*Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.				Pinzgau (Salzburg, Österreich)				reim
Dös hau i a nia glaubt	„Dös hau i a nia glaubt“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. Heft, S. 63.			1	Mödling (Niederösterreich)		16514		Scherz-reim
Du dalkata Bua	„Du dalkata Bua“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			1			16515		Scherz-reim
Wennst d`willst a Baßgeign (seh) sei	„Wennst d`willst a Baßgeign (seh) sei“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16516		Scherz-reim
D`Köchina, die bringa	„D`Köchina, die bringa“	Zettel-kästen	16. Scherz	A: Dr. Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 373.			1			16517		Scherz-reim
Mei Voda is a großa Baua	„Mei Voda is a großa Baua“	Zettel-kästen	16. Scherz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 131; *Getreuer Eckart* 1, S. 128-133. (ungenau!)			1			16518		Scherz-reim
Die Zeiserl ham Kröpferle	„Die Zeiserl ham Kröpferle“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16519		Scherz-reim
Wenn d`Muckn,	„Wenn d`Muckn, döist	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16520		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
döist hast	hast“											
Bist du dös sell Bürschl	„Bist du dös sell Bürschl“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16521		Scherz-reim
Hiatzt haben agschatzt än Grund	„Hiatzt haben agschatzt än Grund“	Zettel-kästen	16. Scherz				1	Oberösterreich		16522		Scherz-reim
Wenn d`Hufeis`n schlecht sand	„Wenn d`Hufeis`n schlecht sand“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16523		Scherz-reim
Und du grav so schöas Büabal	„Und du grav so schöas Büabal“	Zettel-kästen	16. Scherz				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16524		Scherz-reim
Und es is auf der Welt	„Und es is auf der Welt“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16525		Scherz-reim
Jetzt is aus, jetzt is aus	„Jetzt is aus, jetzt is aus“	Zettel-kästen	16. Scherz				1	Oberösterreich		16526		Scherz-reim
Und d` Schneck`n ham Häusa	„Und d`Schneck`n ham Häusa“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16527		Scherz-reim
Mein Bua, der is sauba	„Mein Bua, der is sauba“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16528		Scherz-reim
In Summa ham d`	„In Summa ham d`Bachbam“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16529		Scherz-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bachbam												
Mein Muatta hat Brilln	„Mein Muatta hat Brilln“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16530		Scherz-reim
Mei Schatz is in d`Schüssel gfalln	„Mei Schatz is in d`Schüssel gfalln“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16531		Scherz-reim
Bist du dös sell Diandl	„Bist du dös sell Diandl“	Zettel-kästen	16. Scherz				1			16532		Scherz-reim
Hiatz hat oana gsunga	„Hiatz hat oana gsunga“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 132.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16533		Singreim
A hölzerner Gattern	„A hölzerner Gattern“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 374.			1			16534		Singreim
Beim Gsangl absinga	„Beim Gsangl absinga“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 374.			1			16535		Singreim
I hür enk scho singa	„I hür enk scho singa“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16536		Singreim
Hiatzt hat oana gsunga	„Hiatzt hat oana gsunga“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: S. 26 (ungenau!)			1	Salzburg, „Älplerisch“ (Österreich)		16537		Singreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Liadl is gsunga	„`s Liadl is gsunga“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: Lüers, S. 372. (ungenauu!)			1			16538		Singreim
Hiatz mach ma`r a Gsangl	„Hiatz mach ma`r a Gsangl“	Zettel-kästen	17. Singen				1	Salzburg (Österreich)		16539		Singreim
`s Federl aufm Huat	„`s Federl aufm Huat“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: Lüers, S. 371. (ungenau!)			1			16540		Singreim
Wer ein singt und ein pfeift	„Wer ein singt und ein pfeift“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16541		Singreim
A Schnada-hüpfl is`s	„A Schnadahüpfl is`s“	Zettel-kästen	17. Singen				2			16542		Singreim
Singst du oans, sing i zwoa	„Singst du oans, sing i zwoa“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 374.			1			16543		Singreim
Da draußn beim Graberl	„Da draußn beim Graberl“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16544		Singreim
Is wieda a neus Lied	„Is wieda a neus Lied“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16545		Singreim
Und a Schnada-hüpfl	„Und a Schnadahüpfl“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16546		Singreim
Wann die Glocken	„Wann die Glocken schan	Zettel-kästen	17. Singen	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Steiermark (Österreich)		16547		Singreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schan klingt	klingt“											
Geh auffi auf d`Schneid	„Geh auffi auf d`Schneid“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16548		Singreim
Und a Liadl han i, a herzigs gsung	„Und a Liadl han i, a herzigs gsung“	Zettel-kästen	17. Singen	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 156.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16549		Singreim
Singts a weng, schreibts a weng	„Singts a weng, schreibts a wenig“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Franz Kirnbauer (1923), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1940, 5./6. Heft, S. 51.			1	Oberösterreich		16550		Singreim
Bui, sing tusche schian	„Bui, sing tusche schian“	Zettel-kästen	17. Singen	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16551		Singreim
Almarisch liabn	„Almarisch liabn“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Kiem Pauli (1937), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 3. Heft, S. 53.			1	Aidenbach (Niederbayern)		16552		Singreim
Geh, sing ma a Liadl	„Geh, sing ma a Liadl“	Zettel-kästen	17. Singen	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche*			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16553		Singreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1938, 9./10. Heft, S. 157.								
Büam, stellts enk zsam in Kroas	„Büam, stellts enk zsam in Kroas“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.			1	Salzkammergut (Österreich)		16554		Singreim
Hat oana gsunga	„Hat oana gsunga“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. Heft, S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg – Steiermark, Österreich)		16555		Singreim
Den machts auf, den machts auf	„Den machts auf, den machts auf“	Zettel-kästen	17. Singen	Q: Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, S. 360; *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 117.			1	Bad Aussee (Steiermark, Österreich)		16556		Singreim
Wenns d`koani Gsangln woaßt	„Wenns d`koani Gsangln woaßt“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Raimund Zoder			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16557		Singreim
Und a Schnada-hüpfei	„Und a Schnadahüpfei“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16558		Singreim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Roafts außi, dös Gsangln	„Roafts außi, dös Gsangln“	Zettel-kästen	17. Singen				3			16559		Singreim
Dö Gstanzla san hiatz ogsunga	„Dö Gstanzla san hiatz ogsunga“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16560		Singreim
I hab enk so Weischla	„I hab enk so Weischla“	Zettel-kästen	17. Singen				1			16561		Singreim
Und oft is die Treu	„Und oft is die Treu“	Zettel-kästen	17. Singen	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 373.			1			16562		Singreim
Unter der Linden ist es lustig	„Unter der Linden ist es lustig“	Zettel-kästen	17. Singen				1	Kärnten (Österreich)		16563		Singreim
Da Wirt sitzt in Keller	„Da Wirt sitzt in Keller“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16564		Wirtshaus -reim
Wann i amal heirat`n tua	„Wann i amal heirat`n tua“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 8. Heft, S. 116. (1913)			1	bei Neunkirchen (südliches Niederösterreich)		16565		Wirtshaus -reim
Und wane i meini Kraizerla	„Und wane i meini Kraizerla“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 7. Heft, S. 98.			1	Unterinntal (Tirol, Österreich)		16566		Wirtshaus -reim
Auf über d`Heh	„Auf über d`Heh“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1926, 1. Heft, S. 6.			1	Ried im Innkreis (Oberösterreich)		16567		Wirtshaus -reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Und ön Wiachts-haus sain lüstig	„Und ön Wiachtshaus sain lüstig“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. Heft, S. 12.			1	Lungau (Salzburg, Österreich)		16568		Wirtshaus -reim
A Bier muaß ma trinka	„A Bier muaß ma trinka“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16569		Wirtshaus -reim
Wenn oana an Rausch hat	„Wenn oana an Rausch hat“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16570		Wirtshaus -reim
Heint war mir alls oans	„Heint war mir alls oans“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16571		Wirtshaus -reim
Wenns koan Wirtshaus, koan Brauhaus	„Wenns koan Wirtshaus, koan Brauhaus“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16572		Wirtshaus -reim
Und heint wars mir oan Ding	„Und heint wars mir oan Ding“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16573		Wirtshaus -reim
D`Geld-tasche is maga	„D`Geldtasche is maga“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16574		Wirtshaus -reim
Warst wohl a schöns Buabi	„Warst wohl a schöns Buabi“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16575		Wirtshaus -reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Du liederlichs Bürschl	„Du liederlichs Bürschl“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16576		Wirtshaus -reim
Da Vougl afn Bam	„Da Vougl afn Bam“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16577		Wirtshaus -reim
Bist du dös sell Bürschl	„Bist du dös sell Bürschl“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16578		Wirtshaus -reim
Und a lustigs Wirtshaus	„Und a lustigs Wirtshaus“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 131.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16579		Wirtshaus -reim
Bois rengt, so is`s noß	„Bois rengt, so is`s noß“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16580		Wirtshaus -reim
A bißl sikrisch	„A bißl sikrisch“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16581		Wirtshaus -reim
Ludwig und ledig	„Ludwig und ledig“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16582		Wirtshaus -reim
Wenn der Schnee amal geht	„Wenn der Schnee amal geht“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16583		Wirtshaus -reim
Wer an Schnupf-tabak liabt	„Wer an Schnupftabak liabt“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16584		Wirtshaus -reim
Bald raucht ma Zigarrn	„Bald raucht ma Zigarrn“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16585		Wirtshaus -reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Von mein Lumpn, mein Pumpn	„Von mein Lumpn, mein Pumpn“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16586		Wirtshaus -reim
Da Bua hat`s Haus vakaft	„Da Bua hat`s Haus vakaft“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 131.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16587		Wirtshaus -reim
Und heint bin i fuchswild	„Und heint bin i fuchswild“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16588		Wirtshaus -reim
Zwoa feichtanö Scheitl	„Zwoa feichtanö Scheitl“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16589		Wirtshaus -reim
Es gibt ja nix Schöners	„Es gibt ja nix Schöners“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16590		Wirtshaus -reim
D`Hosn, dö grean	„D`Hosn, dö grean“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 131.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16591		Wirtshaus -reim
Da drübn bin i auffa	„Da drübn bin i auffa“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16592		Wirtshaus -reim
Ja, sunst warn Taler	„Ja, sunst warn Taler“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16593		Wirtshaus -reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bei da Nacht um a zwölfi	„Bei da Nacht um a zwölfi“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16594		Wirtshaus -reim
Der Bräuer bringts Bier auf d`Welt	„Der Bräuer bringts Bier auf d`Welt“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 37.			1			16595		Wirtshaus -reim
Und wos lusti zuageht	„Und wos lusti zuageht“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16596		Wirtshaus -reim
Und dös is mein Vaterm	„Und dös is mein Vaterm“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16597		Wirtshaus -reim
Die Kirch`n von auß`n	„Die Kirch`n von auß`n“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16598		Wirtshaus -reim
Mei Alter hat gschrieben	„Mei Alter hat gschrieben“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16599		Wirtshaus -reim
Dös is halt mein Altn	„Dös is halt mein Altn“	Zettel-kästen	19. Wirtshaus-leben				1			16600		Wirtshaus -reim
Hob auf krumme Federln	„Hob auf krumme Federln“	Zettel-kästen	20. Rauflust				1			16601		Reim über das Raufen
Drei krumme Federln	„Drei krumme Federln“	Zettel-kästen	20. Rauflust				1			16602		Reim über das Raufen
Den möcht i	„Den möcht i	Zettel-	20. Rauflust				1			16603		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
segn	segn“	kästen										das Raufen
Und hint auffi Federn	„Und hint auffi Federn“	Zettel-kästen	20. Rauflust				1			16604		Reim über das Raufen
A frischer Bua bin i	„A frischer Bua bin i“	Zettel-kästen	20. Rauflust				2	Oberösterreich		16605		Reim über das Raufen
Ha lusti Kurschhi!	„Ha lusti Kurschhi!“	Zettel-kästen	20. Rauflust				1			16606		Reim über das Raufen
Da Bua, der Fedan tragt	„Da Bua, der Fedan tragt“	Zettel-kästen	20. Rauflust	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 132.			2	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16607		Reim über das Raufen
Is koana im Land	„Is koana im Land“	Zettel-kästen	20. Rauflust	Q: Lüers, S. 371. (ungenau!)			1			16608		Reim über das Raufen
An der Schneid hats uns gar nia gfehlt	„An der Schneid hats uns gar nia gfehlt“	Zettel-kästen	20. Rauflust	Q: Lüers, S. 371 (a) (ungenau!); Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252 (b).			2	Oberösterreich		16609		Reim über das Raufen
Und oan und oan fürcht is net	„Und oan und oan fürcht is net“	Zettel-kästen	20. Rauflust	Q: Lüers, S. 371. (ungenau!)			1			16610		Reim über das Raufen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
I bin a kloans Büscherl	„Drei krumme Federln“	Zettel-kästen	20. Rauflust				1	Oberösterreich		16611		Reim über das Raufen
`s Federl aufm Huat	„`s Federl aufm Huat“	Zettel-kästen	20. Rauflust	Q: Lüers, S. 371. (ungenau!)			1			16612		Reim über das Raufen
Zum Zaun zuwi gschmiss`n	„Zum Zaun zuwi gschmiss`n“	Zettel-kästen	20. Rauflust	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 132.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16613		Reim über das Raufen
Binder	„Binder“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih	A: Anton Schupflinger			1	Brixental (Tirol, Österreich)		16614		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mei Schatz is a Bäcka	„Mei Schatz is a Bäcka“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16615		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Bäcker	„Mein Schatz is a Bäcker“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16616		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Müller	„Mei Schatz is a	Zettel-	21. Fasching,				2			16617		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Müller“	kästen	Kirchweih									den Fasching und die Kirchweih
Färber	„Mei Schatz is a Färber“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16618		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mei Schatz is a Drucker	„Mei Schatz is a Drucker“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16619		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Bäcker	„Mein Schatz is a Bäcker“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16620		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mei Schatz is a Gärtna	„Mei Schatz is a Gärtna“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16621		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Glaser	„Mei Schatz is a Glaser“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16622		Reim über den Fasching und die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kirchweih
Metzger	„Mei Schatz is a Metzger“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16623		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Müller	„Mein Schatz is a Müller“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16624		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Mala	„Mein Schatz is a Mala“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16625		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Gold-schmied	„Mein Schatz is a Goldschmied“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16626		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Metzger	„Mein Schatz is a Metzger“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16627		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein	„Mein Schatz is	Zettel-	21. Fasching,				1			16628		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schatz is a Nadler	a Nadler“	kästen	Kirchweih									den Fasching und die Kirchweih
Mein Mann muaß a Müller wern	„Mein Mann muaß a Müller wern“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16629		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Nachba, de Metzga	„Mein Nachba, de Metzga“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16630		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Selcher	„Mein Schatz is a Selcher“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16631		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Rauchfang-kehrer	„Rauchfang-kehrer“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16632		Reim über den Fasching und die Kirchweih
An Schmied hab i gnumma	„An Schmied hab i gnumma“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16633		Reim über den Fasching und die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kirchweih
Schmied	„Mei Schatz is a Schmied“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16634		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mei Schatz is a Schlossa	„Mei Schatz is a Schlossa“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16635		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Schneida	„Mein Schatz is a Schneida“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16636		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Schneider	„Mein Schatz is a Schneider“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16637		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mein Schatz is a Schuasta	„Mein Schatz is a Schuasta“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16638		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Mei Schatz	„Mei Schatz is a	Zettel-	21. Fasching,	Q: S. 26			2			16639		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
is a Schneida	Schneida“	kästen	Kirchweih	(ungenau!)								den Fasching und die Kirchweih
Schneider	„Mei Schatz is a Schneider“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16640		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Lustig wia Schuasta	„Lustig wia Schuasta“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 372.			1			16641		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Schneider	„Mei Schatz is a Schneider“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16642		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Schuster	„Mei Schatz is a Schuster“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16643		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Tischler	„Mei Schatz is a Tischler“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16644		Reim über den Fasching und die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Kirchweih
I nimm mir an Tischla	„I nimm mir an Tischla“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16645		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Der Weber, der hat mi	„Der Weber, der hat mi“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				2			16646		Reim über den Fasching und die Kirchweih
An Weba muaßt nehma	„An Weba muaßt nehma“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih				1			16647		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Schuasta wix wix	„Schuasta wix wix“	Zettel-kästen	21. Fasching, Kirchweih	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 372.			1			16648		Reim über den Fasching und die Kirchweih
Die Dirn liabt an Schreiber	„Die Dirn liabt an Schreiber“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16649		Reim über den Stand
Meine Rössal tan springa	„Meine Rössal tan springa“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	A: Karl Liebleitner (1909), Q: *Das deutsche*			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16650		Reim über den Stand

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkslied, 1924, 7./8. Heft, S. 16.								
Der Lichtmeß-tag ärgert	„Der Lichtmeßtag ärgert“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16651		Reim über den Stand
A Spitzbou muaß`s sein	„A Spitzbou muaß`s sein“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		16652		Reim über den Stand
Student`n, wenns singa	„Student`n, wenns singa“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16653		Reim über den Stand
Dreh di umme	„Dreh di umme“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16654		Reim über den Stand
Da Baua wird grantö	„Da Baua wird grantö“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16655		Reim über den Stand
Und a X und a Z	„Und a X und a Z“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16656		Reim über den Stand
Unser Herr Pfarrer	„Unser Herr Pfarrer“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 158.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16657		Reim über den Stand
Jesa Herr Pfarra	„Jesa Herr Pfarra“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 373.			1			16658		Reim über den Stand
Und`s Holzknecht sein	„Und`s Holzknecht sein“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 372.			1			16659		Reim über den Stand

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die gar so schön Kellnerin	„Die gar so schön Kellnerin“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16660		Reim über den Stand
Mir Holz-hacker-buama	„Mir Holzhacker-buama“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			1			16661		Reim über den Stand
Der Stieglitz is a Vogl	„Der Stieglitz is a Vogl“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)	A: Lüers, Q: *Heimat und Volkstum*, S. 373.			1			16662		Reim über den Stand
Da Herr Lehrer hat an Frack	„Da Herr Lehrer hat an Frack“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16663		Reim über den Stand
Mein Schatz is a Köchin	„Mein Schatz is a Köchin“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16664		Reim über den Stand
Köchin, die hob i gern	„Köchin, die hob i gern“	Zettel-kästen	23. Stände (verschiedene)				1			16665		Reim über den Stand
Kellner	„Kellner“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16666		Reim über Wild-schützen und Jäger
An Gams han i gschoss`n	„An Gams han i gschoss`n“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	A: Karl Liebleitner (1894), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. Heft, S. 87.			1	bei Mürzsteg (Steiermark, Österreich)		16667		Reim über Wild-schützen und Jäger

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
`s Gamserl steht drobmat	„`s Gamserl steht drobmat“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16668		Reim über Wild-schützen und Jäger
Wann d`Gamsla wuist schiaß`n	„Wann d`Gamsla wuist schiaß`n“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. Heft, S. 12.			1	Lungau (Salzburg, Österreich)		16669		Reim über Wild-schützen und Jäger
Und`s Gamserl im G`wind	„Und`s Gamserl im G`wind“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16670		Reim über Wild-schützen und Jäger
Und a Büchsl zan Schiaßn	„Und a Büchsl zan Schiaßn“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16671		Reim über Wild-schützen und Jäger
Vom Gamsbock san d`Hörnl	„Vom Gamsbock san d`Hörnl“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16672		Reim über Wild-schützen und Jäger
I bin a frischa Jaga	„I bin a frischa Jaga“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16673		Reim über Wild-schützen und Jäger
Beim Diandl sein Kasa	B“eim Diandl sein Kasa“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16674		Reim über Wild-schützen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												und Jäger
Und a Jaga siecht guat	„Und a Jaga siecht guat“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16675		Reim über Wild-schützen und Jäger
Um a Feda vom Spielhahn	„Um a Feda vom Spielhahn“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16676		Reim über Wild-schützen und Jäger
Wennst a Gamsei willst schiaß`n	„Wennst a Gamsei willst schiaß`n“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Oberösterreich		16677		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Gamsbock is pfiffi	„A Gamsbock is pfiffi“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Rottenmann (Steiermark, Österreich)		16678		Reim über Wild-schützen und Jäger
Und`s Diandl hat gsagt	„Und`s Diandl hat gsagt“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16679		Reim über Wild-schützen und Jäger
Freut mi nix als mein Büx	„Freut mi nix als mein Büx“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16680		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Büchsl zum	„A Büchsl zum Schiaßn“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Lüers, S. 368. (ungenau!)			1			16681		Reim über Wild-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schiaßn												schützen und Jäger
Da Jaga hat gschoss`n	„Da Jaga hat gschoss`n“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16682		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Büchsei zun Schiaß`n	„A Büchsei zun Schiaß`n“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1	Salzburg (Österreich)		16683		Reim über Wild-schützen und Jäger
Und i hätt nix dagegen	„Und i hätt nix dagegen“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16684		Reim über Wild-schützen und Jäger
A jagerischs Gwandl	„A jagerischs Gwandl“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16685		Reim über Wild-schützen und Jäger
Derfst dö gar nit lang bsinna	„Derfst dö gar nit lang bsinna“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16686		Reim über Wild-schützen und Jäger
Da Jaga hat in Hund vajagt	„Da Jaga hat in Hund vajagt“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Josef Pommer, S. 130. (ungenau!)			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16687		Reim über Wild-schützen und Jäger
Wennst a	„Wennst a Jaga	Zettel-	24. Jäger,				1			16688		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Jaga willst sein	willst sein“	kästen	Wildschützen									Wild-schützen und Jäger
`s Kraxln is lusti	„`s Kraxln is lusti“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16689		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Büchserl am Rucken	„A Büchserl am Rucken“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16690		Reim über Wild-schützen und Jäger
`s Gamsjagn is lusti	„`s Gamsjagn is lusti“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16691		Reim über Wild-schützen und Jäger
Aba d`Gamsal habed krumpi Horn	„Aba d`Gamsal habed krumpi Horn“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 130.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16692		Reim über Wild-schützen und Jäger
Und`s Gamsl am Gwand	„Und`s Gamsl am Gwand“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16693		Reim über Wild-schützen und Jäger
Wia freut mi mein Buchs	„Wia freut mi mein Buchs“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16694		Reim über Wild-schützen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												und Jäger
Sand dö Kersche nöt zeitö	„Sand dö Kersche nöt zeitö“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16695		Reim über Wild-schützen und Jäger
Was is denn a Jaga?	„Was is denn a Jaga?“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 130.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16696		Reim über Wild-schützen und Jäger
Wos braucht denn a Jaga?	„Wos braucht denn a Jaga?“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16697		Reim über Wild-schützen und Jäger
`s Gamsl am Gwänd	„`s Gamsl am Gwänd“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16698		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Jaga is gstiegn	„A Jaga is gstiegn“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16699		Reim über Wild-schützen und Jäger
Mei Schatz is a Jaga	„Mei Schatz is a Jaga“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Freungruber *Älplerisch*, S. 26.			1			16700		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Gambs	„A Gambs auf	Zettel-	24. Jäger,				1			16701		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf da Wand	da Wand“	kästen	Wildschützen									Wild-schützen und Jäger
Hast a mal ghört	„Hast a mal ghört“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16702		Reim über Wild-schützen und Jäger
Du deppata Jaga	„Du deppata Jaga“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			16703		Reim über Wild-schützen und Jäger
A leibfrischa Wildschütz	„A leibfrischa Wildschütz“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16704		Reim über Wild-schützen und Jäger
A Gams han i gschoss`n	„A Gams han i gschoss`n“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 130.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16705		Reim über Wild-schützen und Jäger
Wenn i a Gams schiaß	„Wenn i a Gams schiaß“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16706		Reim über Wild-schützen und Jäger
Hast ebba beim Wildstehln	„Hast ebba beim Wildstehln“	Zettel-kästen	24. Jäger, Wildschützen				1			16707		Reim über Wild-schützen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												und Jäger
In bin a Soldat	„In bin a Soldat“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			2	Marchfeld (Niederösterreich)		16708		Reim über Soldaten
Soldat bin i gern	„Soldat bin i gern“	Zettel-kästen	25. Soldaten				2			16709		Reim über Soldaten
Daß`s uns heut gfalln habn	„Daß`s uns heut gfalln haben“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			1	bei Mödling (Niederösterreich)		16710		Reim über Soldaten
A frischa Bou bin i	„A frischa Bou bin i“	Zettel-kästen	25. Soldaten				1			16711		Reim über Soldaten
I bin a jungs Bürschl	„I bin a jungs Bürschl“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8. Heft, S. 118; Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			2	Kaiserjäger (Tirol, Österreich); Marchfeld (Niederösterreich)		16712		Reim über Soldaten
Hiatz muaß i Soldat wern	„Hiatz muaß i Soldat wern“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q. Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16713		Reim über Soldaten
Hellauf, miar Jager	„Hellauf, miar Jager“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8. Heft, S. 118.			1	Kaiserjäger (Tirol, Österreich)		16714		Reim über Soldaten
Hellauf, miar Jager	„Hellauf, miar Jager“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8. Heft, S. 118.			1	Kaiserjäger (Tirol, Österreich)		16715		Reim über Soldaten
Hellauf, miar Jager	„Hellauf, miar Jager“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8.			1	Kaiserjäger, Landesschützen		16716		Reim über Soldaten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Heft, S. 118.				(Tirol, Österreich)				
Die Schütze Tirols	„Die Schütze Tirols“	Zettel-kästen	25. Soldaten	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8. Heft, S. 118.			1	Landesschützen (Tirol, Österreich)		16717		Reim über Soldaten
Mein Mo is a Reiter	„Mein Mo is a Reiter“	Zettel-kästen	25. Soldaten				1			16718		Reim über Soldaten
Geh i auffi aufs Bergal	„Geh i auffi aufs Bergal“	Zettel-kästen	25. Soldaten				1			16719		Reim über Soldaten
I bin ja ka Unter- ka Obersteirer	„I bin ja ka Unter- ka Obersteirer“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			1	Mauer bei Wien (Niederösterreich)		16720		Reim über Orte und Land-schaft
I Kalksburg und Rodaun	„I Kalksburg und Rodaun“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Wienerwald (Niederösterreich)		16721		Reim über Orte und Land-schaft
`s Lessacha-Winkl	„`s Lessacha-Winkl“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		16722		Reim über Orte und Land-schaft
Die Berglan sand grean	„Die Berglan sand grean“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Ennstal (Steiermark, Österreich)		16723		Reim über Orte und Land-schaft
Die Zellar-ischn Jaga	„Die Zellarischn Jaga“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Salzatal (Steiermark,		16724		Reim über Orte und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Österreich)				Land-schaft
Da Hohns-dorfer Turm	„Da Hohnsdorfer Turm“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16725		Reim über Orte und Land-schaft
Da türkische Nerz	„Da türkische Nerz“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16726		Reim über Orte und Land-schaft
Aschberg is Aschberg	„Aschberg is Aschberg“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 9./10. Heft, S. 109.			2	Aschberg, ein Weiler (Österreich)		16727		Reim über Orte und Land-schaft
D`Hager send mager	„D`Hager send mager“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	A: Anton Schupflinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 9./10. Heft, S. 109.			1	Brixental (Tirol, Österreich)		16728		Reim über Orte und Land-schaft
Da Haba-graßloch unt`	„Da Habagraßloch unt`“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	A: Anton Schupflinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 9./10. Heft, S. 109.			1	Brixental (Tirol, Österreich)		16729		Reim über Orte und Land-schaft
Winaberg und	„Winaberg und Fleiding“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	A: Anton Schupflinger,			1	Brixental (Tirol, Österreich)		16730		Reim über Orte und

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fleiding				Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 9./10. Heft , S. 109.								Land-schaft
Schön her rund-ummadum	„Schön her rund-ummadum“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			1	Umgebung von Mödling (Niederösterreich)		16731		Reim über Orte und Land-schaft
Die Petasch-dorfa Haura	„Die Petaschdorfa Haura“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			1	Brunn am Gebirge bei Mödling (Niederösterreich)		16732		Reim über Orte und Land-schaft
In da Wearean	„In da Wearean“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			1	Leesdorf bei Mödling (Niederösterreich)		16733		Reim über Orte und Land-schaft
Af der zippuln dob`n	„Af der zippuln dob`n“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				2	Kärnten (Österreich)		16734		Reim über Orte und Land-schaft
I bin dort hinten raus	„I bin dort hinten raus“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16735		Reim über Orte und Land-schaft
Beim Rimser hohe Fensta	„Beim Rimser hohe Fensta“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			1	Umgebung von Mödling (Niederösterreich)		16736		Reim über Orte und Land-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												schaft
Gastaina-rösch habm	„Gastainarösch habm“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. Heft, S. 12.			1	Lungau (Salzburg, Österreich)		16737		Reim über Orte und Land-schaft
Da drunt bei da Isa	„Da drunt bei da Isa“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16738		Reim über Orte und Land-schaft
Untahal Traum	„Untahal Traum“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16739		Reim über Orte und Land-schaft
Innerhalb Reichenhall	„Innerhalb Reichenhall“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1			16740		Reim über Orte und Land-schaft
Und in der Oberwang	„Und in der Oberwang“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16741		Reim über Orte und Land-schaft
Vor lauta viel Zwetschge-bam	„Vor lauta viel Zwetschgebam“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16742		Reim über Orte und Land-schaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
D`Hallstadt und d`Obertraun	„D`Hallstadt und d`Obertraun“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16743		Reim über Orte und Land-schaft
Die Pöggstalla Dirndln	„Die Pöggstalla Dirndln“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 6. Heft, S. 99.			1			16744		Reim über Orte und Land-schaft
Vo Linz bis auf Salzburg	„Vo Linz bis auf Salzburg“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 131.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16745		Reim über Orte und Land-schaft
In Strobl is nobl	„In Strobl is nobl“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 133.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16746		Reim über Orte und Land-schaft
`s Penninger Dörfl	„`s Penninger Dörfl“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	A: Anton Schupflinger, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 9./10. Heft, S. 109.			1	Brixental (Tirol, Österreich)		16747		Reim über Orte und Land-schaft
Unterland, Oberland	„Unterland, Oberland“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1935, 8. Heft, S. 118.			1	Unter- und Oberinntal (Tirol, Österreich)		16748		Reim über Orte und Land-schaft

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Parnte-arisch`n Leutlan	„Die Parntearisch`n Leutlan“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Kärnten (Österreich)		16749		Reim über Orte und Land-schaft
Und i geh nimma eina	„Und i geh nimma eina“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1			16750		Reim über Orte und Land-schaft
Wo d`Sunn aufgeht	„Wo d`Sunn aufgeht“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Holzkirchen (Oberbayern)		16751		Reim über Orte und Land-schaft
Im Salzburger Landl	„Im Salzburger Landl“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Salzburg (Österreich)		16752		Reim über Orte und Land-schaft
Im Obaland ob`m	„Im Obaland ob`m“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1	Salzburg (Österreich)		16753		Reim über Orte und Land-schaft
An ehrlichs Gebluat	„An ehrlichs Gebluat“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16754		Reim über Orte und Land-schaft
Ön Leaffacha Winkl	„Ön Leaffacha Winkl“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. Heft, S. 12.			1	Lungau (Salzburg, Österreich)		16755		Reim über Orte und Land-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												schaft
Is da Himml so blau	„Is da Himml so blau“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft				1			16756		Reim über Orte und Land-schaft
D`Steirer sand grob	„D`Steirer sand grob“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 248.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16757		Reim über Orte und Land-schaft
Und`s Hüatl auf da Seit`n	„Und`s Hüatl auf da Seit`n“	Zettel-kästen	26. Orte. Landschaft	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Murtal (Steiermark, Österreich)		16758		Reim über Orte und Land-schaft
Lustig is`s auf der Welt	„Lustig is`s auf der Welt“	Zettel-kästen	27. Armut	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			2	Salzburg (Österreich); Niederösterreich		16759		Reim über Armut
Koan Schatz und koan Geld	„Koan Schatz und koan Geld“	Zettel-kästen	27. Armut	A: Fanderl Wasterl, Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 186.			3	Oberösterreich		16760		Reim über Armut
Du himmlischa Vada	„Du himmlischa Vada“	Zettel-kästen	27. Armut	A: Fanderl Wasterl, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1939, 9./10. Heft, S. 139.			1	Umgebung von Rosenheim (östliches Oberbayern)		16761		Reim über Armut
I und mei	„I und mei	Zettel-	27. Armut	A: M. Lang-			1	Villgraten		16762		Reim über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schwöscher	Schwöscher“	kästen		Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 157.				(Osttirol, Österreich)				Armut
Es war amal oana	„Es war amal oana“	Zettel-kästen	27. Armut	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16763		Reim über Armut
Drauß`n schaugt`s trauri aus	„Drauß`n schaugt`s trauri aus“	Zettel-kästen	27. Armut	A: Kiem Pauli (1937), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 3. Heft, S. 53.			1	Aidenbach (Niederbayern)		16764		Reim über Armut
Bin nit reich, bin nit schean	„Bin nit reich, bin nit schean“	Zettel-kästen	27. Armut	A: Karl Liebleitner (1910), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 118.			1	in der Sirnitz (Kärnten, Österreich)		16765		Reim über Armut
Hat mi nix a so gfreut	„Hat mi nix a so gfreut“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16766		Reim über Armut
Mein Schatz, der is schön	„Mein Schatz, der is schön“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16767		Reim über Armut
I weaß a schöns Deandl	„I weaß a schöns Deandl“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16768		Reim über Armut
An Nachbarn	„An Nachbarn sein Birnbaum“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16769		Reim über Armut

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sein Birnbaum												
Und wennst mi willst liabn	„Und wennst mi willst liabn“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16770		Reim über Armut
I hob nix als Häusei	„I hob nix als Häusei“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16771		Reim über Armut
Und`s Leibei hat a Löchei	„Und`s Leibei hat a Löchei“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16772		Reim über Armut
A bsunnan Zeit	„A bsunnan Zeit“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16773		Reim über Armut
Auf d`Welt bin i kömma	„Auf d`Welt bin i kömma“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16774		Reim über Armut
Wer zu neunafufzg Kreuza	„Wer zu neunafufzg Kreuza“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16775		Reim über Armut
Was nutzt denn dös Gräma	„Was nutzt denn dös Gräma“	Zettel-kästen	27. Armut				1			16776		Reim über Armut
Wanns Nacht is, gehen ma schlaf`n	„Wanns Nacht is, gehen ma schlaf`n“	Zettel-kästen	28. Allerlei	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16777		Reim-spruch
Und wo ma	„Und wo ma r	Zettel-	28. Allerlei	Q: Preiss, *Unsere*			1	Oberösterreich		16778		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
r enk gern hat	enk gern hat“	kästen		*Lieder*, S. 252.								spruch
Buama, seids amal gscheit	„Buama, seids amal gscheit“	Zettel-kästen	28. Allerlei	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16779		Reim-spruch
I sing nit, i mag nit	„I sing nit, i mag nit“	Zettel-kästen	28. Allerlei	A: M. Lang-Reitstätter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1938, 9./10. Heft, S. 157.			1	Villgraten (Osttirol, Österreich)		16780		Reim-spruch
Diven, diven, diven	„Diven, diven, diven“	Zettel-kästen	28. Allerlei	A: Raimund Zoder, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 5./6. Heft, S. 53.			1	Gegend von St. Wolfgang (Salzburg, Österreich)		16781		Reim-spruch
Schean is es wohl	„Schean is es wohl“	Zettel-kästen	28. Allerlei	A: Karl Liebleitner (1908), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 7./8. Heft, S. 87.			1	St. Veit an der Glan (Kärnten, Österreich)		16782		Reim-spruch
Z`nacht han i pstn gheart	„Z`nacht han i pstn gheart“	Zettel-kästen	28. Allerlei	A: Karl Liebleitner (1912), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1924, 3./4. Heft, S. 14.			1	Friesach (Kärnten, Österreich)		16783		Reim-spruch
Nar schen langsam und stat	„Nar schen langsam und stat“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1	Kärnten (Österreich)		16784		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
A Gams beim Gwand	„A Gams beim Gwand“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16785		Reim-spruch
Oben auf der Alma	„Oben auf der Alma“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16786		Reim-spruch
Und i randigs Büabl	„Und i randigs Büabl“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16787		Reim-spruch
Wenn da Mo so schö scheint	„Wenn da Mo so schö scheint“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16788		Reim-spruch
Zum Frühstück a Suppn	„Zum Frühstück a Suppn“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16789		Reim-spruch
Da Herr Mo macht a Paggn	„Da Herr Mo macht a Paggn“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16790		Reim-spruch
I bin a kloans Dirndl	„I bin a kloans Dirndl“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16791		Reim-spruch
Im Tal liegt der Nebel	„Im Tal liegt der Nebel“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16792		Reim-spruch
D`Welt is so voll Mängl	„D`Welt is so voll Mängl“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16793		Reim-spruch
Wer an Menschen	„Wer an Menschen z`viel	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16794		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
z`viel traut	traut“											
Bald `s Korn amal weg is	„Bald `s Korn amal weg is“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16795		Reim-spruch
Van Landsturm toans redn	„Van Landsturm toans redn“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1	Oberösterreich		16796		Reim-spruch
Und in Wald bin i gsess`n	„Und in Wald bin i gsess`n“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16797		Reim-spruch
Oan Schwalm macht koan Summa	„Oan Schwalm macht koan Summa“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16798		Reim-spruch
`s Papier ko nit ratschn	„`s Papier ko nit ratschn“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16799		Reim-spruch
Und dorscht drunt in der Au	„Und dorscht drunt in der Au“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16800		Reim-spruch
A solchani Köchin	„A solchani Köchin“	Zettel-kästen	28. Allerlei	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16801		Reim-spruch
Hiatzt wern ma halt hörn	„Hiatzt wern ma halt hörn“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1	Oberösterreich		16802		Reim-spruch
Das Lasta is grad	„Das Lasta is grad“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16803		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bei da Holler-staudn	„Bei da Hollerstaudn“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16804		Reim-spruch
In die Berg bin i gern	„In die Berg bin i gern“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16805		Reim-spruch
Das d`Stiefl schön glanz`n	„Das d`Stiefl schön glanz`n“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16806		Reim-spruch
Dö Lerchbam sagt ma	„Dö Lerchbam sagt ma“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16807		Reim-spruch
Auf dö Berg wachs`n Kräuta	„Auf dö Berg wachs`n Kräuta“	Zettel-kästen	28. Allerlei	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 252.			1	Oberösterreich		16808		Reim-spruch
Mi Schaugn itzt alle Leut	„Mi Schaugn itzt alle Leut“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16809		Reim-spruch
Und mö röhrt denn da Hirsch	„Und mö röhrt denn da Hirsch“	Zettel-kästen	28. Allerlei				1			16810		Reim-spruch
Schaff dir eine Wiege ein	„Schaff dir eine Wiege ein“	Zettel-kästen	Bäckerblume 1970	Q: *Bäckerblume* vom 27.3.1970.			1			16811		Reim-spruch
Mein Herz das brennt wie eine	„Mein Herz das brennt wie eine Glut“	Zettel-kästen	Bäckerblume 1970	Q: *Bäckerblume* vom 27.3.1970.			1			16812		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Glut												
Einen Kranzl muß ich haben	„Einen Kranzl muß ich haben“	Zettel-kästen	Bäckerblume 1970	Q: *Bäckerblume* vom 27.3.1970.			1			16813		Reim-spruch
Solang das Ei hält	„Solang das Ei hält“	Zettel-kästen	Bäckerblume 1970	Q: *Bäckerblume* vom 27.3.1970.			1			16814		Reim-spruch
Daß ich dich gern hab`	„Daß ich dich gern hab`“	Zettel-kästen	Bäckerblume 1970	Q: *Bäckerblume* vom 27.3.1970.			1			16815		Reim-spruch
Schneider	„Schneider“	Zettel-kästen	Bsp. Sprichwörter				8	Fürstenfeldbruck (Oberbayern)		16816		Sprich-wort
Sou gänna die Geng	„Sou gänna die Geng“	Zettel-kästen	Bsp. Sprichwörter	Q: Luther, *Franken*, S. 91.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		16817		Sprich-wort
Unserem hoch-würdigen Herrn Pfarrer	„Unserem hochwürdigen Herrn Pfarrer“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 37, S. 303. (1852)			1	Lagau (?)	345	16818		Widmung s-spruch
Unser Herr Lehrer is a kreuzbraver Mo	„Unser Herr Lehrer is a kreuzbraver Mo“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 6.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	346	16819		Widmung s-spruch
Diese Eier gehören in das Haus	„Diese Eier gehören in das Haus“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 6.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald,	344	16820		Widmung s-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Einen Josef muß ich haben	„Einen Josef muß ich haben“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 38, S. 303.			1		348	16821		Widmung s-spruch
Aloisia Pils aus Mugrau	„Aloisia Pils aus Mugrau“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 39, S. 303.			1	Mugrau / Mokrá (Böhmerwald, Tschechien)	349	16822		Widmung s-spruch
Kerschbam is am Berg	„Kerschbam is am Berg“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: J. Hammer in *Hoam*, Heft V/4, S. 5.			1	Suchental / Suchdol (Bez. Kaplitz / Kaplice, Böhmerwald, Tschechien)	350	16823		Widmung s-spruch
In Suchentol und Pschenitz	„In Suchentol und Pschenitz“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: J. Hammer in *Hoam*, Heft V/4, S. 5.			1	Suchental / Suchdol (Bez. Kaplitz / Kaplice, Böhmerwald, Tschechien)	351	16824		Widmung s-spruch
Dem Ähnl: Ich rauche noch lange vergnügt	„Dem Ähnl: Ich rauche noch lange vergnügt“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 8.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	347	16825		Widmung s-spruch
Nim s hin diese Erzer	„Nim s hin diese Erzer von	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Blau, *Böhmerwälder*			1	Langau (Zederhaus,	352	16826		Widmung s-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von meiner Hand	meiner Hand“			*Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 50, S. 305. (1852)				Österreich)				
I dank da füa d`Semel	„I dank da füa d`Semel“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 40, S. 303.			1		353	16827		Widmung s-spruch
Mein Wunsch ist vor allen	„Mein Wunsch ist vor allen“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	355	16828		Widmung s-spruch
Der Wunsch soll mich leiten	„Der Wunsch soll mich leiten“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	356	16829		Widmung s-spruch
Ich dank für die Semml	„Ich dank für die Semml“	Zettel-kästen	Bestimmte Widmungen	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	354	16830		Widmung s-spruch
Wie du von den Toten auf-erstanden bist	„Wie du von den Toten auferstanden bist“	Zettel-kästen	Religiöse Reime	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 1, S. 301. (1852)			1	Langau (Zederhaus, Österreich)	357	16831		Religiöser Reim
Wie aus den Ei erstehet	„Wie aus den Ei erstehet neues	Zettel-kästen	Religiöse Reime	Q: Blau, *Böhmerwälder*			1		358	16832		Religiöser Reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
neues Leben	Leben“			*Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 2, S. 301.								
Ich bat für dich am heiligen Ort	„Ich bat für dich am heiligen Ort“	Zettel-kästen	Religiöse Reime	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 3, S. 301.			1		359	16833		Religiöser Reim
Mit fröhlichem Sinn	„Mit fröhlichem Sinn“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905); Jungbauer, Nr. 5.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	10	16834		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Einen Scheckel will ich dir geben	„Einen Scheckel will ich dir geben“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	11	16835		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm dies zum An-gedenken	„Nimm dies zum Angedenken“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	12	16836		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm diese kleine Gabe	„Nimm diese kleine Gabe	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	13	16837		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hier	hier“							(Böhmerwald, Tschechien)				über die Übergabe des Ostereies
Mit diesen kleinen Ostergaben	„Mit diesen kleinen Ostergaben“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	14	16838		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm hin diese Ostergabe	„Nimm hin diese Ostergabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	17	16839		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Aus Liebe, geb ich dir die Gabe	„Aus Liebe, geb ich dir die Gabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	16	16840		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nehmt von mir die kleine Gabe	„Nehmt von mir die kleine Gabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 6.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	15	16841		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nimm diese kleine Gabe	„Nimm diese kleine Gabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	18	16842		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Diese kleine Ostergabe	„Diese kleine Ostergabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	19	16843		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Ich schenke dir zwei Ostereier	„Ich schenke dir zwei Ostereier“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: K. Span (1957)			1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)	20	16844		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Dieses kleine An-gedenken	„Dieses kleine Angedenken“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 36, S. 303.			1		22	16845		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Der Seppl	„Der Seppl“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905); Jungbauer, Nr. 8			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	24	16846		Reim-spruch über die Übergabe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												des Ostereies
Die Liebe ist groß	„Die Liebe ist groß“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	21	16847		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Ich verehre dir ein rotes Ei	„Ich verehre dir ein rotes Ei“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	23	16848		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Ich schicke meinem Gustl	„Ich schicke meinem Gustl“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905), Jungbauer, Nr. 7			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	25	16849		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Am Oster-montag ein Ei mitbringen	„Am Ostermontag ein Ei mitbringen“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 6.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	26	16850		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Einen Scherkl geb	„Einen Scherkl geb ich dir“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905); Jungbauer,			1	Oberplan / Horní Planá	29	16851		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich dir				Nr. 11				(Böhmerwald, Tschechien)				über die Übergabe des Ostereies
Ein Ei geb ich dir	„Ein Ei geb ich dir“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	31	16852		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Am Oster-montag ein Ei mitbringen	„Am Ostermontag ein Ei mitbringen“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 30, S. 303.			1		27	16853		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Ein Ei geb ich dir	„Ein Ei geb ich dir“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	28	16854		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Diese Ei geb ich dir	„Diese Ei geb ich dir“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 6.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	30	16855		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ein Ei geb ich dir	„Ein Ei geb ich dir“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905); Jungbauer, Nr. 12			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	32	16856		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm hin den Schieß	„Nimm hin den Schieß“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905); Jungbauer, Nr. 3			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	33	16857		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Heute gib ich, was ich mag	„Heute gib ich, was ich mag“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 34, S. 303.			1		35	16858		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Mein Herz brennt wie Glut	„Mein Herz brennt wie Glut“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 74, S. 306.			1		38	16859		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Ich kann dir sonst nichts schenken	„Ich kann dir sonst nichts schenken“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	34	16860		Reim-spruch über die Übergabe

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												des Ostereies
So klein auch diese Gabe scheint	„So klein auch diese Gabe scheint“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 25, S. 303.			1		36	16861		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Das Ei hier sollst du essen	„Das Ei hier sollst du essen“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: *Schönghengster Jahrbuch*, 1957, S. 133.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	37	16862		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Mein Herz brennt wie Glut	„Mein Herz brennt wie Glut“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 26a, S. 303.			1		38	16863		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Scheckl gehört in das Haus	„Scheckl gehört in das Haus“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 28, S. 303.			1		41	16864		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm hin das kleine	„Nimm hin das kleine Osterei“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	45	16865		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Osterei								(Böhmerwald, Tschechien)				über die Übergabe des Ostereies
Mein Herz brennt wie Feuer	„Mein Herz brennt wie Feuer“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 26b, S. 303.			1			16866		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Was würdest du von mir begehren	„Was würdest du von mir begehren“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 8, S. 301.			1		42	16867		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm vorlieb mit dieser Gabe	„Nimm vorlieb mit dieser Gabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 27, S. 303.			1		40	16868		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Dir ein Ei und mir ein Ei	„Dir ein Ei und mir ein Ei“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: *Schönhengster Jahrbuch*, 1957, S. 133.			1	Schönhengstgau (Tschechien)	43	16869		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Meine Liebe ist groß	„Meine Liebe ist groß“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 29, S. 303.			1		44	16870		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Nimm hin das kleine Osterei	„Nimm hin das kleine Osterei“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	45	16871		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Aus Lieb und Treu	„Aus Lieb und Treu“	Zettel-kästen	Die Übergabe	A: Albert Brosch (1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 31, S. 303.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	46	16872		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Die zwei Scheckla schick ich dir	„Die zwei Scheckla schick ich dir“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 32, S. 303.			1		47	16873		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Heute gib ich, was ich hab	„Heute gib ich, was ich hab“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und*			1		48	16874		Reim-spruch über die

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Volkskunst, Nr. 33, S. 303/33.								Übergabe des Ostereies
Zwar klein ist meine Gabe	„Zwar klein ist meine Gabe“	Zettel-kästen	Die Übergabe	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 35, S. 303/35.			1		49	16875		Reim-spruch über die Übergabe des Ostereies
Unförmlich Voll-schlank!	„Schäin bist“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			5			16876		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Unglaub-lich	„Dees gäiht af kain“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16877		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Faulheit I.	„Der hebt kain Strauhholm“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				15			16878		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Männliche Eigen-schaften	„Der tout alls mit z`Fleiß“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				14	Maria Stock bei Luditz / Skoky bei Žlutice; Graslitz / Kraslice		16879		Reime auf Redens-arten / Eigen-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Egerland, Tschechien)				schaften
Dieb. Bestechlich	„Der stöhlt wöi a Ro(b)“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16880		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Sorglos I.	„Der laßt lla Fünfa grod san“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch; Schott			13	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16881		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Hochmut – Stolz - Eingebildet	„Der bildt sich mäihra an“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			5	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)		16882		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Gefallen - Stolpern	„Stäih af“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16883		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Faulheit II.	„Der tout kain tout kain Strauhholm“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16884		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vergeßlich	„Der haut a Gmerk“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch; allgemein			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16885		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Vergebliche Mühe und Aufwand	„Schood ums Schmolz“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16886		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Säufer und Spieler	„Der saft wie Loch!“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch; O.Z. (ungenau!).; allgemein			8	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16887		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Sorglos II.	„`s Ess`n how i“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch (1954); J.d.H. (ungenau!)			2			16888		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Unent-schlossen	„Der gäiht üm ra Sach“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				1			16889		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Geizig, Sparsam I.	„Döi steckt an hoaß`n Nagl“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				10			16890		Reime auf Redens-arten /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Eigen-schaften
Aussehen	„Der schaut aus wöi d`Henn“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			11	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16891		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Über-gescheit I.	„Der höiat d`Floich“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				15	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16892		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Leicht-gläubig	„Der nimmt alls für bauara Münz“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				1			16893		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Geiz II.	„Er sagt: Da Gewa is“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			6			16894		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Wichtig-macher und Nörgler	„Der mecht`s Kraut niat fett“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				4			16895		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Leicht beleidigt, aufgeregt	„Mit dean is niat gout Kerscht`n“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				15			16896		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Über-gescheit II.	„Der mou sein Krean dazuge(b)m“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16897		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Un-geschickt	„Der haut zwou linka Händ“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				5			16898		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Lügner – Auf-schneider II.	„Man Mutta haut draa Häusa“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				1			16899		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Lügenhafte Rede – Auf-schneider I.	„Lau di haimgeign!“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				12	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16900		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Überall bekannt und dabei	„Dös is bekennt“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				7			16901		Reime auf Redens-arten /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Eigen-schaften
Ver-schiedenes I.	„Leutla sparts!“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch			12	Eger / Cheb (Egeland (Tschechien)		16902		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Betrogen	„Dean ham s`amol üwan Löffl“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			3			16903		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Körper-fehler	„Warst leicht üwan Weinbeerlan?“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			9			16904		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Eins wie`s andere	„Dau drah i d`Händ“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16905		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Schlecht gekleidet, nicht zufrieden	„Wenn da wer wos Bessers git“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				1			16906		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Scherz		Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16907		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Raufen - Prügel	„Ich wollt i wa(r) gstor(b)m“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16908		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Schönheit?	„`s gäiht schon mit man Wie(b)“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				3			16909		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Dumm – blöd I.	„Der is dümma wöi zeahn Pfund“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				10			16910		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Dumm – blöd II.	„Der is sua dumm“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			3			16911		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Ent-täuschung	„Öitza hängt`n“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott, O.Z. (ungenau!)			7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16912		Reime auf Redens-arten /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Eigen-schaften
Nicht sehen (finden)	„Dir stauß i d`Nos`n draf!“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16913		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Liebe	„Liebe“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				1			16914		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Schmutzig	„Wau holt d`Löi“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			3			16915		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Feig, Hasen-panier, Traumich-nicht	„In ain Ratz war a weg“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16916		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Glück	„Wer Glück haut“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Schott			4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16917		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Reue, Ver-zweiflung	„D`Haua könnt a“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				2			16918		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Freude, Wohl-behagen	„Dean gwöit`t“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				4	Hangendorf bei Plan / Svahy bei Planá (Egerland, Tschechien)		16919		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Laufen	„Der laft wöi a rauta Hos“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16920		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Langsam	„Döi braucht „maletta!“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften				3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16921		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Überflüssig	„Di kennt i grod brauch`n“	Zettel-kästen	II. Redensart, Eigenschaften	A: Albert Brosch, Schott			6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16922		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Schusserig, fahriges Wesen	„Du bist wöi da hali“	Zettel-kästen	III. Redensarten				3			16923		Reime auf Redens-arten /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Eigen-schaften
Weinen	„Döi braucht niat sauchen“	Zettel-kästen	III. Redensarten	A: Albert Brosch, Schott			5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16924		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Krankheit	„Döi ganz` Woch`n“	Zettel-kästen	III. Redensarten	A: Albert Brosch			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16925		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Warnung	„Döi wern noch klaina“	Zettel-kästen	III. Redensarten	A: Schott			9			16926		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Schlechte Leute	„Ma kinnt an Leut`n“	Zettel-kästen	III. Redensarten				4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16927		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Schlechte Leute	„Der schneidt as`s annern“	Zettel-kästen	III. Redensarten	allgemein			13			16928		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Was man nicht tun soll	„Ma derf nix varria(d)n“	Zettel-kästen	III. Redensarten				6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16929		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Krankheit und Sterben	„Dean sitzt da Taud“	Zettel-kästen	III. Redensarten				12			16930		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Müller	„Der mohlt in da“	Zettel-kästen	III. Redensarten				4	Maria Stock bei Luditz / Skoky bei Žlutice (Egerland, Tschechien)		16931		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Der Pfarrer	„Er vaspricht sich“	Zettel-kästen	III. Redensarten				4			16932		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Wenn man etwas geschenkt kriegt	„Ich dank schäin!“	Zettel-kästen	III. Redensarten	A: Albert Brosch			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16933		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Art, Geschlecht, Rasse	„Dees is a gouta Oart“	Zettel-kästen	III. Redensarten				9			16934		Reime auf Redens-arten /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Eigen-schaften
Alte Leute	„Die Alt`n genga“	Zettel-kästen	III. Redensarten				1			16935		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Böses altes Weib	„Dees is a alta Gurk`n“	Zettel-kästen	III. Redensarten				4			16936		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
B(h)öits Guad, da(ß) mas niat vaschreit	„B(h)öits Guad, da(ß) mas niat vaschreit“	Zettel-kästen	III. Redensarten				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16937		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Gute Gesell-schaft, viele Leute	„Heint ham mir“	Zettel-kästen	III. Redensarten				4			16938		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Teure Neben-kosten, Teuer	„Dau kost`t d`Bröich“	Zettel-kästen	III. Redensarten				2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16939		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Unna Herrgott mogh koan oantrogns Fleisch	„Unna Herrgott mogh koan oantrogns Fleisch“	Zettel-kästen	III. Redensarten				1			16940		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Dös is afganga wöi	„Dös is afganga wöi“	Zettel-kästen	III. Redensarten				1	Maria Stock bei Luditz / Skoky bei Žlutice (Egerland, Tschechien)		16941		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Brot (an-gewecket)	„Der koan mäihara“	Zettel-kästen	III. Redensarten				6			16942		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Hör auf mit dem Gewäsch	„Gäihts ma Moan“	Zettel-kästen	III. Redensarten	A: Schott			2			16943		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Heint wenns Nacht wa(r)	„Heint wenns Nacht wa(r)“	Zettel-kästen	III. Redensarten				1	Maria Stock bei Luditz / Skoky bei Žlutice (Egerland, Tschechien)		16944		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Vuargessens Braut bachn	„Vuargessens Braut bachn“	Zettel-kästen	III. Redensarten				1	Maria Stock bei Luditz / Skoky bei Žlutice (Egerland,		16945		Reime auf Redens-arten /

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				Eigen-schaften
Das Kind fürchtet sich	„Wird di niat glei“	Zettel-kästen	III. Redensarten				4	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16946		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
Un-verständ-liche	„Öitza hängts schon“	Zettel-kästen	III. Redensarten				3			16947		Reime auf Redens-arten / Eigen-schaften
A niglnagl-neichs Häusl	„A niglnaglneichs Häusl“	Zettel-kästen	Innige Verbindung	A: Ilka von Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16948		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Auf da Alm, da wäxt a kuglats Gras	„Auf da Alm, da wäxt a kuglats Gras“	Zettel-kästen	Innige Verbindung, Erotische	A: Karl Liebleitner (1882), Q: *Das deutsche Volkslied*, 1913, 7./8. Heft, S. 86.			1	Gutenstein im Piestingstal (Niederösterreich)		16949		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Kuglats Gras	„Kuglats Gras“	Zettel-kästen	Innige Verbindung,	A: Karl Liebleitner (1882),			1	Gutenstein im Piestingstal		16950		Reim auf eine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Erotische	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1913, 7./8. Heft, S. 86.				(Niederösterreich)				innige Ver-bindung / erotische Reime
Hab di nur, hab di nur	„Hab di nur, hab di nur“	Zettel-kästen	Innige Verbindung, Erotische	A: Raimund Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1913, 9./10. Heft, S. 116.			1	Reiterndorf – Ischl (Oberösterreich)		16951		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Dirndl, wo hast es denn	„Dirndl, wo hast es denn“	Zettel-kästen	Innige Verbindung, Erotische	A: Ilka von Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16952		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Na Bua, des tat i net	„Na Bua, des tat i net“	Zettel-kästen	Innige Verbindung, Erotische	A: Ilka von Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16953		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Dol, dol in Kammerl	„Dol, dol in Kammerl drin“	Zettel-kästen	Innige Verbindung,	A: Raimund Zoder / Klier, *30 neue*			1	Reiterndorf – Ischl (Oberösterreich)		16954		Reim auf eine

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
drin			Erotische	*Volkslieder aus dem Burgenlande*, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1941, 9./10. Heft, S. 116.								innige Ver-bindung / erotische Reime
`s Dirndl hats gfrait	„`s Dirndl hats gfrait“	Zettel-kästen	Innige Verbindung, Erotische	A: Ilka von Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16955		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Dirndl, wia is denn dir?	„Dirndl, wia is denn dir?“	Zettel-kästen	Innige Verbindung, Erotische	A: Ilka von Peter, Q: *Das deutsche Volkslied*, 1943, 4.-6. Heft, S. 53.			1	Bad Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		16956		Reim auf eine innige Ver-bindung / erotische Reime
Tasche	„A zoupflickta“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	Q: Otto Zerlik in *Karlsbader Badeblatt* vom 10.12.1961, S. 394.			49			16957		Reim auf Redens-arten
Masche (Einkaufs-tasche)	„Der haut d`Be(tt)l-masch`n“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Otto Zerlik			8			16958		Reim auf Redens-arten
Ausrufe	„Krautsalat und Dursch`n“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Schott, Albert Brosch, allgemein			6	Eger / Cheb (Egerland		16959		Reim auf Redens-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				arten
Herunter-fallen	„Haus fall an“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Albert Brosch			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16960		Reim auf Redens-arten
Wertloses Geschenk	„Dees, wos ma dau“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Albert Brosch			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16961		Reim auf Redens-arten
Drohung	„Wart, wenn da Voda“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Schott			8			16962		Reim auf Redens-arten
Entschuldi-gung	„Ich koan für best`n“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				3			16963		Reim auf Redens-arten
Sonderbare Heilige	„Hl. Rips rops“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien), Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien), allgemein		16964		Reim auf Redens-arten
Schulden	„Der haut Schuldn“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Albert Brosch			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16965		Reim auf Redens-arten
Wertlos	„Dau gib i koan“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Schott			1			16966		Reim auf Redens-arten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Tod - tot	„Der schaut as, wöi da“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				9			16967		Reim auf Redens-arten
Nicht wahr!	„An Biwas“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				3			16968		Reim auf Redens-arten
Ablehnung	„Dau war ma“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				4			16969		Reim auf Redens-arten
Eigene Wege gehen, allein	„Der gäiht seina Wahl“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16970		Reim auf Redens-arten
Kleines Geschäft	„`s räihat allawal“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				2			16971		Reim auf Redens-arten
Hans	„Der haißt niat“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				8			16972		Reim auf Redens-arten
Götz-von-Berli-chingen-Gruß	„Du koanst mi“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				8			16973		Reim auf Redens-arten
Kälte	„Kalt, wöi af ran“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Schott			6			16974		Reim auf Redens-arten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zu wenig	„Dös is ja gaua“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Albert Brosch			5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16975		Reim auf Redens-arten
I soogh niat sua	„I soogh niat sua“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16976		Reim auf Redens-arten
Rede-gewandt (eintöniges Reden)	„Dera gäihts Mal“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Albert Brosch			8	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		16977		Reim auf Redens-arten
Der haut san Göld	„Der haut san Göld“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	Q: Kurt Rösler in *Der Egerländer*, 1953, 10. Heft, S. 260.			1	Maria Stock bei Luditz / Skoky bei Žlutice (Egerland, Tschechien)		16978		Reim auf Redens-arten
Mädchen	„Döi waiß a schon“	Zettel-kästen	IV. Redensarten	A: Schott			7			16979		Reim auf Redens-arten
Auffallend gekleidet	„Döi haut d`Höich“	Zettel-kästen	IV. Redensarten				5			16980		Reim auf Redens-arten
Ach du – du bist so freundlich	„Ach du – du bist so freundlich“	Zettel-kästen	ABC	A: Nanet Fischer (1785); Reyn, Nr. 179			1			16981		Reim-spruch
Alle Blumen die dein Herz verschönen	„Alle Blumen die dein Herz verschönen“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		16982		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ach du mein geliebter Schatz	„Ach du mein geliebter Schatz“	Zettel-kästen	ABC	(1872)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	40	16983		Reim-spruch
Ach liebster Schatz	„Ach liebster Schatz“	Zettel-kästen	ABC	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		16984	B III 1	Reim-spruch
Alle Dneaden winkt mir das Glück	„Alle Dneaden winkt mir das Glück“	Zettel-kästen	ABC	Q: Reyn, Nr. 213, A: Franz Meyer, Oberlien 1			1			16985		Reim-spruch
Alle Buben sind mir Lust	„Alle Buben sind mir Lust“	Zettel-kästen	ABC	(1926)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	16986		Reim-spruch
Alle Freuden der Natur	„Alle Freuden der Natur“	Zettel-kästen	ABC	A: Nanette Herbst			1		50	16987		Reim-spruch
Allein magst du wandern	„Allein magst du wandern“	Zettel-kästen	ABC	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	16988		Reim-spruch
Alles Unglück wünsch ich dir	Alles Unglück wünsch ich dir	Zettel-kästen	ABC	A: Frl. Gartner (1892)			1	Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt)		16989		Reim-spruch
Alles was ich habe	„Alles was ich habe“	Zettel-kästen	ABC	A: Gartner (6.3.1895)			1	Eger / Cheb (Egerland		16990		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				
Alles Übel wünsch ich dir	„Alles Übel wünsch ich dir“	Zettel-kästen	ABC	Q: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	16991		Reim-spruch
Alles was dir wohlgefällt	„Alles was dir wohlgefällt“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		16992		Reim-spruch
Der Vater schrieb	„Der Vater schrieb“	Zettel-kästen	ABC	Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 17.8.1967.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		16993		Reim-spruch
Alles was ich tu und denke	„Alles was ich tu und denke“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		16994		Reim-spruch
Als ich der Liebe Worte schrieb	„Als ich der Liebe Worte schrieb“	Zettel-kästen	ABC				1	Bredtheim / Sedlyshche (Kreis Kolomyja, Ukraine)	10	16995		Reim-spruch
Am Ende deiner Bahn ist gut Zufrieden-heit	„Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit“	Zettel-kästen	ABC	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		16996		Reim-spruch
An das Herz möcht ich dich drücken	„An das Herz möcht ich dich drücken“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		16997		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Altes Geld und junge Weiber	„Altes Geld und junge Weiber“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		16998		Reim-spruch
Am entlaubten Zweige zittert	„Am entlaubten Zweige zittert“	Zettel-kästen	ABC	A: H. Löwe (18.Eger 1895) (?)			1			16999		Reim-spruch
An deiner Brust zu liegen	„An deiner Brust zu liegen“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17000		Reim-spruch
An deinem Busen will ich rasten	„An deinem Busen will ich rasten“	Zettel-kästen	ABC				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17001		Reim-spruch
An der Braut, die der Mann sich erwählt	„An der Braut, die der Mann sich erwählt“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17002		Reim-spruch
Andre laß den Staub der Straße	„Andre laß den Staub der Straße“	Zettel-kästen	ABC	(1941)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17003		Reim-spruch
An Gott ja nicht verzag	„An Gott ja nicht verzag“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17004		Reim-spruch
An eines sanften Mädchens	„An eines sanften Mädchens	Zettel-kästen	ABC	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17005		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Seite	Seite“											
An Gottes Segen ist alles gelegen	„An Gottes Segen ist alles gelegen“	Zettel-kästen	ABC	(1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	39	17006		Reim-spruch
An Kreuzlein wird es niemals fehlen	„An Kreuzlein wird es niemals fehlen“	Zettel-kästen	ABC	(1891)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17007		Reim-spruch
Arm und klein ist meine Hütte	„Arm und klein ist meine Hütte“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17008		Reim-spruch
Ans Vaterland	„Ans Vaterland“	Zettel-kästen	ABC	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17009		Reim-spruch
Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel	„Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel“	Zettel-kästen	ABC	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17010		Reim-spruch
Auch die Freund-schaft windet Kränze	„Auch die Freundschaft windet Kränze“	Zettel-kästen	ABC	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)		17011		Reim-spruch
Und du bist erschaffen	„Und du bist erschaffen“	Zettel-kästen	ABC	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17012		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Auch in der Entfernung vergiß	„Auch in der Entfernung vergiß“	Zettel-kästen	ABC	A: Elise Bertoni (28.9.1812); Reyn, Nr. 218			1	Wien (Niederösterreich)		17013		Reim-spruch
Auf dem Dache sitzen zwei Tauben	„Auf dem Dache sitzen zwei Tauben“	Zettel-kästen	ABC	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		17014	B III 3	Reim-spruch
Auch entfernt wird dich mein Herz	„Auch entfernt wird dich mein Herz“	Zettel-kästen	ABC	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17015		Reim-spruch
Auf der schönen Gotteswelt	„Auf der schönen Gotteswelt“	Zettel-kästen	ABC	(1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17016		Reim-spruch
Auf des Lebens rauhem Gang	„Auf des Lebens rauhem Gang“	Zettel-kästen	ABC	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17017		Reim-spruch
An einfachen Mauern	„An einfachen Mauern“	Zettel-kästen	ABC	(1944; 1906)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17018	B III 2	Reim-spruch
Auf den	„Auf den	Zettel-	ABC	A: Pötzl (1898)			1			17019		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bergen blüht die Rose	Bergen blüht die Rose“	kästen										spruch
Auf des Lebens kurze Reise	„Auf des Lebens kurze Reise“	Zettel-kästen	ABC	(1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17020		Reim-spruch
Auf einsamen Mauern	„Auf einsamen Mauern“	Zettel-kästen	ABC	(3.12.1909)			1	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17021		Reim-spruch
Auf Rosen sollst du wandern	„Auf Rosen sollst du wandern“	Zettel-kästen	ABC	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)		17022		Reim-spruch
Auf einsamer Mauer	„Auf einsamer Mauer“	Zettel-kästen	ABC	(1948)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	33	17023		Reim-spruch
Aufs Freund-schaftsblatt schreib ich ein	„Aufs Freundschafts-blatt schreib ich ein“	Zettel-kästen	ABC	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17024		Reim-spruch
Aus der Kindheit Rosentagen	„Aus der Kindheit Rosentagen“	Zettel-kästen	ABC	(1894, 1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17/18	17025		Reim-spruch
Auf ewig dein!	„Auf ewig dein!“	Zettel-kästen	ABC	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			2	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17026		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Aus ferner Kindheit frohen Tagen	„Aus ferner Kindheit frohen Tagen“	Zettel-kästen	ABC	(1949)			1	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31	17027		Reim-spruch
Befiehl dem Herrn deine Wege	„Befiehl dem Herrn deine Wege“	Zettel-kästen	ABC	(1915)			1	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17028		Reim-spruch
Beglückt sei durch Freund-schaft	„Beglückt sei durch Freundschaft“	Zettel-kästen	ABC	(1890-1897)			2	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17029		Reim-spruch
Begrüß mit heitrer Stirne jeden Tag	„Begrüß mit heitrer Stirne jeden Tag“	Zettel-kästen	ABC	(1949)			1	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	32	17030		Reim-spruch
Behüt dich Gott	„Behüt dich Gott“	Zettel-kästen	ABC	(1901)			1	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17031		Reim-spruch
Bei einem Freund halt still	„Bei einem Freund halt still“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17032		Reim-spruch
Behüt dich Gott, so heißt das Wort	„Behüt dich Gott, so heißt das Wort“	Zettel-kästen	ABC	A: Gartner (1897, 1891); Marie Ortmann (9.2.1897)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)		17033		Reim-spruch
Bei	„Bei Mädchen	Zettel-	ABC	A: Liederbuch des			1	Schwäbisch-Hall	46	17034		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mädchen sein und nichts empfinden	sein und nichts empfinden“	kästen		David Bahmer (1849)				(Baden-Württemberg)				spruch
Beim Mond-schein zu küssen	„Beim Mondschein zu küssen“	Zettel-kästen	ABC				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17035		Reim-spruch
Benütze jeden Augenblick	„Benütze jeden Augenblick“	Zettel-kästen	ABC	(1924)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17036		Reim-spruch
Bet oft, so wird dein Herz sich stärken	„Bet oft, so wird dein Herz sich stärken“	Zettel-kästen	ABC	A: Frau Weidler (1934-1957; März 1934)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)	49	17037		Reim-spruch
Beklage nie den Morgen	„Beklage nie den Morgen“	Zettel-kästen	ABC	A: Nanette Herbst			1		50	17038		Reim-spruch
Bester Freund! Was soll ich dir	„Bester Freudn! Was soll ich dir“	Zettel-kästen	ABC	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17039		Reim-spruch
Bilde das Auge	„Bilde das Auge“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17040		Reim-spruch
Bin ich von	„Bin ich von dir	Zettel-	ABC	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní		17041	B III 4	Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dir auch fern	auch fern“	kästen		(1905)				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Blaue Augen, blondes Haar	„Blaue Augen, blondes Haar“	Zettel-kästen	ABC				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17042		Reim-spruch
Bet und arbeit	„Bet und arbeit“	Zettel-kästen	ABC	(1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	32	17043		Reim-spruch
Bin in weiter Ferne	„Bin in weiter Ferne“	Zettel-kästen	ABC				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17044		Reim-spruch
Bis auf Felsen wachsen Reben	„Bis auf Felsen wachsen Reben“	Zettel-kästen	ABC	(1938)			1		16	17045		Reim-spruch
Blaue Augen, roter Mund	„Blaue Augen, roter Mund“	Zettel-kästen	ABC	(1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17046		Reim-spruch
Blick der Arbeit klar und fest	„Blick der Arbeit klar und fest“	Zettel-kästen	ABC	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17047		Reim-spruch
Bleib immer brav	„Bleib immer brav“	Zettel-kästen	ABC	(1933)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17048		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Bleib immer fromm und gut	„Bleib immer fromm und gut“	Zettel-kästen	ABC	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)		17049		Reim-spruch
Blüh auf, wie das Veilchen im Moose	„Blüh auf, wie das Veilchen im Moose“	Zettel-kästen	ABC	A: L. Heinrich (20.8.1898); Pötzl (1898); Brosch (1908), Stein (1941) (1932)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien), Wien		17050	B III 5	Reim-spruch
Blüh an deiner Eltern Seite	„Blüh an deiner Eltern Seite“	Zettel-kästen	ABC	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)		17051		Reim-spruch
Blühe stets, o blühe wie die Blumen	„Blühe stets, o blühe wie die Blumen“	Zettel-kästen	ABC	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17052		Reim-spruch
Blüh wie eine Rose	„Blüh wie eine Rose“	Zettel-kästen	ABC	A: Nanette Herbst (27.1.1933)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17053		Reim-spruch
Blühe auf, wie das Veilchen	„Blühe auf, wie das Veilchen“	Zettel-kästen	ABC	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)		17054		Reim-spruch
Blüh`wie das Veilchen im Moose	„Blüh`wie das Veilchen im Moose“	Zettel-kästen	ABC	(1896)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17055		Reim-spruch
Blühe wie	„Blühe wie eine	Zettel-	ABC				1	Windsheim		17056		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
eine Rose	Rose“	kästen						(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Blumen mögen dir nur blühen	„Blumen mögen dir nur blühen“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17057		Reim-spruch
Blüh wie ein Röslein fröhlich auf	„Blüh wie ein Röslein fröhlich auf“	Zettel-kästen	ABC	(1932)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17058		Reim-spruch
Blumen auf deinem Pfad	„Blumen auf deinem Pfad“	Zettel-kästen	ABC	(10.1.1938)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	49	17059		Reim-spruch
Blumen sind so schön erblüht	„Blumen sind so schön erblüht“	Zettel-kästen	ABC				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17060		Reim-spruch
Brieflein, Brieflein fliege fort	„Brieflein, Brieflein fliege fort“	Zettel-kästen	ABC				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17061		Reim-spruch
Bricht die Rosen, wann sie blühn	„Bricht die Rosen, wann sie blühn“	Zettel-kästen	ABC	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17062		Reim-spruch
Blumen sollen dir zu Füßen fallen	„Blumen sollen dir zu Füßen fallen“	Zettel-kästen	ABC				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17063		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brüderlieb und Menschen-huld	„Brüderlieb und Menschenhuld“	Zettel-kästen	ABC	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17064		Reim-spruch
Brieflein, Brieflein fliege hoch und nieder	„Brieflein, Brieflein fliege hoch und nieder“	Zettel-kästen	ABC	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17065	B III 6	Reim-spruch
Da droben in dem Himmel	„Da droben in dem Himmel“	Zettel-kästen	D	(1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31	17066		Reim-spruch
Da ist die Stunde des Scheidens	„Da ist die Stunde des Scheidens“	Zettel-kästen	D	Q: Reyn, Nr. 77			1			17067		Reim-spruch
Da Ihnen nach Ihrer neulichen Rederei	„Da Ihnen nach Ihrer neulichen Rederei“	Zettel-kästen	D	A: Gartner (1896)			1			17068		Reim-spruch
Dann erst erkennen stets wir	„Dann erst erkennen stets wir“	Zettel-kästen	D	A: M. Plautus			1			17069		Reim-spruch
Das Bild von meinem Liebsten	„Das Bild von meinem Liebsten“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17070		Reim-spruch
Das beste Glück sei dir	„Das beste Glück sei dir beschieden“	Zettel-kästen	D				1	Buchen (Odenwald, Baden-	48	17071		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
beschieden								Württemberg)				
Das Ewige ist stille	„Das Ewige ist stille“	Zettel-kästen	D	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17072		Reim-spruch
Das Glück deiner Tage	„Das Glück deiner Tage“	Zettel-kästen	D	T: Johann Wolfgang von Goethe			1			17073		Reim-spruch
(Das) den Datum kann ich nicht wissen	„(Das) den Datum kann ich nicht wissen“	Zettel-kästen	D	(1932)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17074		Reim-spruch
Das Glück, das glatt und schlüpfrig rollt	„Das Glück, das glatt und schlüpfrig rollt“	Zettel-kästen	D	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17075		Reim-spruch
Das Glück, sagt man, ist nur ein Schein	„Das Glück, sagt man, ist nur ein Schein“	Zettel-kästen	D	(1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17076		Reim-spruch
Das Glück, kein Reiter wir`s erjagen	„Das Glück, kein Reiter wir`s erjagen“	Zettel-kästen	D	A: Lusi Schmidt (Advent 1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17077		Reim-spruch
Das Glück wohnt nicht in goldnen	„Das Glück wohnt nicht in goldnen	Zettel-kästen	D	(1890-1897; 1892)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	48	17078		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wänden	Wänden“							Württemberg)				
Das Gute liebt die Still`	„Das Gute liebt die Still`“	Zettel-kästen	D	T: Friedrich Rückert			1			17079		Reim-spruch
Das Leben ist ein Bach	„Das Leben ist ein Bach“	Zettel-kästen	D	A: Posteöt (1780); Reyn, Nr. 119			1			17080		Reim-spruch
Das Herze fröhlich	„Das Herze fröhlich“	Zettel-kästen	D	T: Luther (1934) (ungenau!)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17081		Reim-spruch
Das kommt am Herrn	„Das kommt am Herrn“	Zettel-kästen	D	(1896; 1914)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8, 41	17082		Reim-spruch
Das Leben ist nicht Scherz und Spiel	„Das Leben ist nicht Scherz und Spiel“	Zettel-kästen	D	(1897)			1	Rakonitz / Rakovník (Mittelböhmen, Tschechien)	17	17083		Reim-spruch
Das Leben ist schnell	„Das Leben ist schnell“	Zettel-kästen	D	T: v. Maltitz			1			17084		Reim-spruch
Das Menschen-leben ist ein Meer	„Das Menschenleben ist ein Meer“	Zettel-kästen	D	(1894)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17085		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Das Leben froh genießen	„Das Leben froh genießen“	Zettel-kästen	D	(1903; 1924)			1	Hof (Oberfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	36	17086	B III 7	Reim-spruch
Das Leben welkt wie Gras	„Das Leben welkt wie Gras“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17087		Reim-spruch
Das schönste Glück sei dir beschieden	„Das schönste Glück sei dir beschieden“	Zettel-kästen	D	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17088		Reim-spruch
Das soll den Kummer stillen	„Das soll den Kummer stillen“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17089		Reim-spruch
Das Schicksal möge dich bewahren	„Das Schicksal möge dich bewahren“	Zettel-kästen	D	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1			17090		Reim-spruch
Das Schwerste kannst du sagen schlimms-ten Falles	„Das Schwerste kannst du sagen schlimmsten Falles“	Zettel-kästen	D	A: Frida Schanz			1			17091		Reim-spruch
Das wahre	„Das wahre	Zettel-	D	A: Nanette Herbst			1	Windsheim		17092		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Glück ist die Genüg-samkeit	Glück ist die Genügsamkeit“	kästen		(Februar 1932), T: J.W. von Goethe				(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Das Veilchen im Moose	„Das Veilchen im Moose“	Zettel-kästen	D	(1903; 1948)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17093	B III 8	Reim-spruch
Das Vaterland fordert	„Das Vaterland fordert“	Zettel-kästen	D	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17094		Reim-spruch
Das walte Gott! Mehr braucht es nicht	„Das walte Gott! Mehr braucht es nicht“	Zettel-kästen	D	(1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17095		Reim-spruch
Das Verslein ist kurz	„Das Verslein ist kurz“	Zettel-kästen	D	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17096		Reim-spruch
Daß Canonen mit Kugeln und Kartätschen knallen	„Daß Canonen mit Kugeln und Kartätschen knallen“	Zettel-kästen	D	Q: Reyn, Nr. 308, T: Johann Straub, Oberfeuerwerker, Bom. Corps 1786			1			17097	B III 9	Reim-spruch
Das Wahre	„Das Wahre	Zettel-	D	(1896)			1	Eger / Cheb	18	17098		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
suchen das Schöne lieben	suchen das Schöne lieben“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Daß deine Lebenstage schön	„Daß deine Lebenstage schön“	Zettel-kästen	D	(1895)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17099		Reim-spruch
Daß du meiner hast gedacht	„Daß du meiner hast gedacht“	Zettel-kästen	D	(1916)			1	Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)		17100	B III 10	Reim-spruch
Dort, wo du stehst, da stehst du recht	„Dort, wo du stehst, da stehst du recht“	Zettel-kästen	D	A: Nanette Herbst (Weihnachten 1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17101		Reim-spruch
Daß du mich liebst, das weiß ich	„Daß du mich liebst, das weiß ich“	Zettel-kästen	D				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17102		Reim-spruch
Deine Liebe zu erwerben	„Deine Liebe zu erwerben“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17103		Reim-spruch
Dein Denken sei stets göttlich rein	„Dein Denken sei stets göttlich rein“	Zettel-kästen	D	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17104		Reim-spruch
Deins Herzens	„Deins Herzens Güte“	Zettel-kästen	D	(1896)			1	Kopitz / Kopisty (Nordböhmen,	17	17105		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Güte								Tschechien)				
Deine Sprache, deine Sitte	„Deine Sprache, deine Sitte“	Zettel-kästen	D				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17106		Reim-spruch
Dein Herz sei ein Schifflein	„Dein Herz sei ein Schifflein“	Zettel-kästen	D	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17107		Reim-spruch
Dein Leben fließe in Morgenroth	„Dein Leben fließe in Morgenroth“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 125, T: Stvardnik, General (1785)			1			17108		Reim-spruch
Dein Glück mein Wunsch	„Dein Glück mein Wunsch“	Zettel-kästen	D	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17109		Reim-spruch
Dein Herz sei froh verbunden	„Dein Herz sei froh verbunden“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17110		Reim-spruch
Dein Leben sei fröhlich und heiter	„Dein Leben sei fröhlich und heiter“	Zettel-kästen	D	A: Albert Brosch (1903) (1883, 1932 u.a.)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17111	B III 11	Reim-spruch
Dein Lebens sei	„Dein Lebens sei fröhlich und	Zettel-kästen	D	(1934)			1	Obernbreit (Unterfranken,	35	17112		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
fröhlich und heiter	heiter“							Bayern)				
Dein Schifflein schwebt dahin	„Dein Schifflein schwebt dahin“	Zettel-kästen	D	(1890-1897; 1892)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)		17113		Reim-spruch
Dem gepreßten Herzen klinget	„Dem gepreßten Herzen klinget“	Zettel-kästen	D	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17114		Reim-spruch
Dem Menschen selbst	„Dem Menschen selbst“	Zettel-kästen	D	(1895)			1	Stift Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien)	7	17115		Reim-spruch
Dem kleinen Veilchen gleich	„Dem kleinen Veilchen gleich“	Zettel-kästen	D	A: Liederbuch des David Bahmer (1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31, 46	17116		Reim-spruch
Demut, Sanftmut, Fleiß und Frohsinn	„Demut, Sanftmut, Fleiß und Frohsinn“	Zettel-kästen	D	(um 1906; 1954)			1	Windsheim; Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17117		Reim-spruch
Denke allzeit gut, und niemals schlecht	„Denke allzeit gut, und niemals schlecht“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 208; Josef Anders (1780, gest. 1781)			1			17118		Reim-spruch
Denken Sie	„Denken Sie auf	Zettel-	D	A: Reyn 127;			1	Brescia (Italien)		17119		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
auf ihren Freund	ihren Freund“	kästen		Nidas Luigi Alefsi di Boemio (1781)								spruch
Denk aufrichtig, sprich bescheiden	„Denk aufrichtig, sprich bescheiden“	Zettel-kästen	D	A: Gartner (1895), T: Anna Pfeiffer (30.12.1895)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		17120		Reim-spruch
Denk Freundin, wenn du einst nach Jahren	„Denk Freundin, wenn du einst nach Jahren“	Zettel-kästen	D	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17121		Reim-spruch
Denn ich bin noch jung an Jahren	„Denn ich bin noch jung an Jahren“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17122		Reim-spruch
Denk, was dein Herr gebot	„Denk, was dein Herr gebot“	Zettel-kästen	D	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17123		Reim-spruch
Denk oft an mich mein Freund	„Denk oft an mich mein Freund“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17124		Reim-spruch
Den verlornen Augenblick	„Den verlornen Augenblick“	Zettel-kästen	D	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17125		Reim-spruch
Der Erde köstlicher Gewinn	„Der Erde köstlicher Gewinn“	Zettel-kästen	D	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken,	38	17126		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Der Erde köstlichster Gewinn	„Der Erde köstlichster Gewinn“	Zettel-kästen	D	(1935; 1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Mannheim (Baden-Württemberg)	14, 45	17127		Reim-spruch
Der Fleiß in deinen Jugend-tagen	„Der Fleiß in deinen Jugendtagen“	Zettel-kästen	D	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1		47	17128		Reim-spruch
Der Gott, der alte Menschen liebt	„Der Gott, der alte Menschen liebt“	Zettel-kästen	D	(1875)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	23	17129		Reim-spruch
Der Mann, den sorgsam sie gepfleget	„Der Mann, den sorgsam sie gepfleget“	Zettel-kästen	D	A: Reichard, mgl. Hanöv Hauptmann (26.1.1814)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17130		Reim-spruch
Der Freude Blumen blühen hier	„Der Freude Blumen blühen hier“	Zettel-kästen	D	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17131		Reim-spruch
Der Glaube stark, die Lieb` gelind	„Der Glaube stark, die Lieb` gelind“	Zettel-kästen	D	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17132		Reim-spruch
Der gute Gott ist mit	„Der gute Gott ist mit seiner	Zettel-kästen	D	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland	17	17133		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
seiner Hilfe	Hilfe“							(Tschechien)				
Der Menschen Haß und Liebe	„Der Menschen Haß und Liebe“	Zettel-kästen	D	(1939)			1	Korbersdorf bei Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)	16	17134		Reim-spruch
Der Mensch hat nichts zu eigen	„Der Mensch hat nichts zu eigen“	Zettel-kästen	D	(1892)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8	17135		Reim-spruch
Der meint es mit dem Freund nicht gut	„Der meint es mit dem Freund nicht gut“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17136		Reim-spruch
Der Mensch ist töricht	„Der Mensch ist töricht“	Zettel-kästen	D	A: Gartner (1897), T: Anton Bär (8.1.1897)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)		17137		Reim-spruch
Der Mensch lebt und besteht	„Der Mensch lebt und besteht“	Zettel-kästen	D	(1948)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	33	17138		Reim-spruch
Der Platz ist klein	„Der Platz ist klein“	Zettel-kästen	D	Q: *Der Egerländer*, 1953, Heft IV/17, S. 275.			1	Egerland (Tschechien)		17139		Reim-spruch
Der Mensch von einem Weib geboren	„Der Mensch von einem Weib geboren“	Zettel-kästen	D	A: Reyn 162; Dr. Vins. Mertlick jun. (22.11.)			1			17140		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Der Geyter und der Bettel Staab	„Der Geyter und der Bettel Staab“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 186 (1784), A: Jos. Burecamps (?) von Rosenthall Fändrich (gest. 1796)			1			17141		Reim-spruch
Der Rose süßer Duft genügt	„Der Rose süßer Duft genügt“	Zettel-kästen	D	(1954; 1869)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)		17142		Reim-spruch
Der schönste Traum im Leben schwindet	„Der schönste Traum im Leben schwindet“	Zettel-kästen	D	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	17143		Reim-spruch
Der schönste Schmuck der Jungfrau ist	„Der schönste Schmuck der Jungfrau ist“	Zettel-kästen	D	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17144		Reim-spruch
Der Umgang mit Mädchen	„Der Umgang mit Mädchen“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17145		Reim-spruch
Der Sommer	„Der Sommer bringt Rosen“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	10	17146		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bringt Rosen								Galizien)				
Der treuste Führer in der Not	„Der treuste Führer in der Not“	Zettel-kästen	D	(25.10.1933; 1907; 1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)		17147		Reim-spruch
Der Vogel zieht gar hoch	„Der Vogel zieht gar hoch“	Zettel-kästen	D	T: Friedrich von Schiller (1879)			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17148		Reim-spruch
Der Vogel sang, die Blätter rauschen	„Der Vogel sang, die Blätter rauschen“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17149		Reim-spruch
Der Wille macht dich würdevoll	„Der Wille macht dich würdevoll“	Zettel-kästen	D	(1889)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17150		Reim-spruch
Der Welt mehr geben, als sie uns gibt	„Der Welt mehr geben, als sie uns gibt“	Zettel-kästen	D	(1892)			1	Gesna / Jezná (Egerland, Tschechien)	13	17151		Reim-spruch
Des beglückten Jünglings Zier	„Des beglückten Jünglings Zier“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 133; V. Plest (?) (1788)			1	Wien (Österreich)		17152		Reim-spruch
Der	„Der würdige	Zettel-	D	Q: *Windsheimer*			1	Windsheim		17153		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
würdige Jüngling bedenke immer mit Ernst	Jüngling bedenke immer mit Ernst“	kästen		*Zeitung* vom 29.1.1953.				(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Des Glaubens und der Liebe Boden	„Des Glaubens und der Liebe Boden“	Zettel-kästen	D	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17154		Reim-spruch
Des Himmels schönster Segen	„Des Himmels schönster Segen“	Zettel-kästen	D	(1890-1997)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17155		Reim-spruch
Des Lebens Sonnen-schein	„Des Lebens Sonnenschein“	Zettel-kästen	D	A: Nanette Herbst (22.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17156		Reim-spruch
Des Lebens un-bescholten Freuden	„Des Lebens unbescholten Freuden“	Zettel-kästen	D	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	49	17157		Reim-spruch
Deutsch-sein heißt wahr sein	„Deutschsein heißt wahr sein“	Zettel-kästen	D	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17158		Reim-spruch
Deutsch und redlich sei dein	„Deutsch und redlich sei dein Herz“	Zettel-kästen	D	(1934; 1937)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11, 14	17159		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Herz												
Dich führe durch das wild-bewegte Leben	„Dich führe durch das wildbewegte Leben“	Zettel-kästen	D	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17160		Reim-spruch
Die Blumen, die da sprießen	„Die Blumen, die da sprießen“	Zettel-kästen	D	(1890-1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)		17161		Reim-spruch
Dich sehen – dir gut sein wars Erste	„Dich sehen – dir gut sein wars Erste“	Zettel-kästen	D	A: Gartner (15.12.1902)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17162		Reim-spruch
Die Blicke sind für alle	„Die Blicke sind für alle“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17163		Reim-spruch
Die Blumen werden sprechen	„Die Blumen werden sprechen“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17164		Reim-spruch
Die Blumen fallen ab	„Die Blumen fallen ab“	Zettel-kästen	D	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	26	17165		Reim-spruch
Die Edelsten der Triebe	„Die Edelsten der Triebe“	Zettel-kästen	D	A: Vjn Kottner (1788); Reye, Nr. 103			1	Wien (Österreich)		17166		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Erde ist herrlich	„Die Erde ist herrlich“	Zettel-kästen	D	A: Alb. Wägemann (Sohn) (1833)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17167		Reim-spruch
Die Eiche wankt im Sturm-gebraus	„Die Eiche wankt im Sturmgebraus“	Zettel-kästen	D	(199)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17168		Reim-spruch
Die erste Liebe ist das Schönste	„Die erste Liebe ist das Schönste“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17169		Reim-spruch
Die erste Liebe ist die beste	„Die erste Liebe ist die beste“	Zettel-kästen	D	(1893)			1	Zips (Slowakei)	21	17170		Reim-spruch
Die Freude strahlt nicht immer	„Die Freude strahlt nicht immer“	Zettel-kästen	D	(1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17171		Reim-spruch
Die Frauen sind wie die Federn im Wind	„Die Frauen sind wie die Federn im Wind“	Zettel-kästen	D				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17172		Reim-spruch
Die Freude strebt uns zu beglücken	„Die Freude strebt uns zu beglücken“	Zettel-kästen	D	A: Amand Klug (1781); Reyn, Nr. 67			1			17173		Reim-spruch
Die Freude winkt	„Die Freude winkt“	Zettel-kästen	D				1	Windsheim (Mittelfranken,	24	17174		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Die Freund-schaft braucht nicht viel Wort`	„Die Freundschaft braucht nicht viel Wort“`	Zettel-kästen	D	(1902)			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17175		Reim-spruch
Die Freund-schaft währt ewig	„Die Freundschaft währt ewig“	Zettel-kästen	D	(1899)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17176		Reim-spruch
Die fünf Worte sind für dich	„Die fünf Worte sind für dich“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17177		Reim-spruch
Die ganze Welt ist viel zu groß	„Die ganze Welt ist viel zu groß“	Zettel-kästen	D				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17178		Reim-spruch
Die Hoffnung des Lebens wird selten erreicht	„Die Hoffnung des Lebens wird selten erreicht“	Zettel-kästen	D	(13.2.1911)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17179		Reim-spruch
Die Hoffnung ist der süßeste Balsam	„Die Hoffnung ist der süßeste Balsam“	Zettel-kästen	D	A: Raubrich (1781); Reyn, Nr. 75			1			17180		Reim-spruch
Die Karte soll fliegen	„Die Karte soll fliegen“	Zettel-kästen	D	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá,		17181		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Die Jugend ist die Zeit des Säens	„Die Jugend ist die Zeit des Säens“	Zettel-kästen	D	(27.4.1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17182		Reim-spruch
Die Liebe bringt Freuden	„Die Liebe bringt Freuden“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 157; Carl Czerny (2. gler 1794) (?)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17183		Reim-spruch
Die Liebe ist des Himmels schönstes Kind	„Die Liebe ist des Himmels schönstes Kind“	Zettel-kästen	D	(1903)			1	Schüttenitz / Žitenice (Nordböhmen, Tschechien)	7	17184		Reim-spruch
Die Küsse, die du mir gesandt	„Die Küsse, die du mir gesandt“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliše (Ukraine, Galizien)	10	17185		Reim-spruch
Die Liebe gibt Freude	„Die Liebe gibt Freude“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17186		Reim-spruch
Die Liebe hat der Sterne Macht	„Die Liebe hat der Sterne Macht“	Zettel-kästen	D	A: L. Schmidt (5.9.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17187		Reim-spruch
Die Liebe ist die hohe Glut	„Die Liebe ist die hohe Glut“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17188		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Liebe macht das Leben süß	„Die Liebe macht das Leben süß“	Zettel-kästen	D				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17189		Reim-spruch
Die Liebe und ein Wespen-stich	„Die Liebe und ein Wespenstich“	Zettel-kästen	D					Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17190		Reim-spruch
Die Lieb ist doch das Schönste gwiß	„Die Lieb ist doch das Schönste gwiß“	Zettel-kästen	D	A: Gartner; A. Moser (Chorregent und Musiklehrer) (12.1. 1897)			1			17191		Reim-spruch
Die Liebe sei dir Tage hold	„Die Liebe sei dir Tage hold“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17192		Reim-spruch
Die Liebe tief im Herzen drin	„Die Liebe tief im Herzen drin“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17193		Reim-spruch
Die Mädchen denken ohne Zweifel	„Die Mädchen denken ohne Zweifel“	Zettel-kästen	D	(1903)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	21	17194	B III 12	Reim-spruch
Die Rose blüht im Garten	„Die Rose blüht im Garten“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17195		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Mädchen denken ohne Zweifel	„Die Mädchen denken ohne Zweifel“	Zettel-kästen	D	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)		17196		Reim-spruch
Die Natur ist uner-schöpflich	„Die Natur ist unerschöpflich“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 222 (1785)			1			17197		Reim-spruch
Die Rose, die Lilie, die Taube	„Die Rose, die Lilie, die Taube“	Zettel-kästen	D	(1895)			1	Plaß / Plasy (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7	17198		Reim-spruch
Die Rosen und die Myrthen blühn	„Die Rosen und die Myrthen blühn“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17199		Reim-spruch
Die Rose riecht	„Die Rose riecht“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17200		Reim-spruch
Die Rosen und die Nelken	„Die Rosen und die Nelken“	Zettel-kästen	D				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17201		Reim-spruch
Die Rose riecht	„Die Rose riecht“	Zettel-kästen	D	A: Pötzl (1898; 1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17202	B III 13	Reim-spruch
Diese Karte	„Diese Karte	Zettel-	D				1	Andrejewka /		17203		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hab ich gekannt	hab ich gekannt“	kästen						Andreevka (Nord-Ukraine)				spruch
Die Sonne blickt mit ihrem Schein	„Die Sonne blickt mit ihrem Schein“	Zettel-kästen	D	(1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17204		Reim-spruch
Die schönste Zeit, die Jugendzeit	„Die schönste Zeit, die Jugendzeit“	Zettel-kästen	D	(1934, 1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11, 14, 16	17205		Reim-spruch
Die Tinte ist mir eingefroren	„Die Tinte ist mir eingefroren“	Zettel-kästen	D				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17206		Reim-spruch
Die Sonne blickt mit ihrem Schein	„Die Sonne blickt mit ihrem Schein“	Zettel-kästen	D	(1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17207		Reim-spruch
Die Unschuld bringt Freude und fröhlichen Sinn	„Die Unschuld bringt Freude und fröhlichen Sinn“	Zettel-kästen	D	(1902)			1	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17208		Reim-spruch
Die Unschuld sei dein	„Die Unschuld sei dein Ehrenkleid“	Zettel-kästen	D	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17209		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ehrenkleid												
Die Veilchen sind geschnitten	„Die Veilchen sind geschnitten“	Zettel-kästen	D	Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1958, S. 90.			1	Oberpfalz (Bayern)		17210		Reim-spruch
Die Weiden sind geschnitten	„Die Weiden sind geschnitten“	Zettel-kästen	D	(1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17211		Reim-spruch
Die Welt ist rund	„Die Welt ist rund“	Zettel-kästen	D	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	17212		Reim-spruch
Die Welt wird nie das Glück erlauben	„Die Welt wird nie das Glück erlauben“	Zettel-kästen	D	(1903)			1	Schüttenitz / Žitenice (Nordböhmen, Tschechien)	7	17213		Reim-spruch
Die Tugend ist, wenn wir die Weisen fragen	„Die Tugend ist, wenn wir die Weisen fragen“	Zettel-kästen	D	A: Reyn, Nr. 101; Kapol (1788)			1	Wien (Österreich)		17214		Reim-spruch
Dieses Buch sowie dein Leben	„Dieses Buch sowie dein Leben“	Zettel-kästen	D	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17215		Reim-spruch
Diese Zeilen	„Diese Zeilen“	Zettel-kästen	D	A: Reyn 153; Grazl Fiedler (1794 gest.)			1			17216		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Welt ist eine große Seele	„Die Welt ist eine große Seele“	Zettel-kästen	D	(1892)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8	17217		Reim-spruch
Dir blühe stets auf deinen Tritten	„Dir blühe stets auf deinen Tritten“	Zettel-kästen	D	(1953)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17218		Reim-spruch
Die Welt ist so leer	„Die Welt ist so leer“	Zettel-kästen	D	(1896)			1	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	8	17219		Reim-spruch
Dir leuchte hell und nie zu fern	„Dir leuchte hell und nie zu fern“	Zettel-kästen	D	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17220		Reim-spruch
Dir strahle auf des Lebens Wegen	„Dir strahle auf des Lebens Wegen“	Zettel-kästen	D	(1885)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17221		Reim-spruch
Dir töne froh empfunden	„Dir töne froh empfunden“	Zettel-kästen	D	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	24	17222	B III 14	Reim-spruch
Dir wünsch ich den Teufel (Parodie)	„Dir wünsch ich den Teufel“ (Parodie)	Zettel-kästen	D				1			17223		Reim-spruch
Dir wünsch ich den	„Dir wünsch ich den Teufel“	Zettel-kästen	D	A: Liederbuch des David Bahmer			1	Uffenheim (Mittelfranken,	46	17224		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Teufel				(1849)				Bayern); Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)				
Dir zu lieb bin ich geboren	„Dir zu lieb bin ich geboren“	Zettel-kästen	D				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17225		
Doch bis der letzte Seufzer	„Doch bis der letzte Seufzer“	Zettel-kästen	D	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern); Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17226		
Drei Engel geleiten dich durchs Leben dahin	„Drei Engel geleiten dich durchs Leben dahin“	Zettel-kästen	D	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17227		
Drei Engel mögen dich begleiten	„Drei Engel mögen dich begleiten“	Zettel-kästen	D	(1934)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	10,11	17228		
Drei Engel mögen dich begleiten	„Drei Engel mögen dich begleiten“	Zettel-kästen	D	(1907, 1942)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien);		17229	B III 15	

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)				
Drei Perlen stehen der Jungfrau schön	„Drei Perlen stehen der Jungfrau schön“	Zettel-kästen	D	(28.4.1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17230		Reim-spruch
Drei Perlen kleiden ein Mädchen schön	„Drei Perlen kleiden ein Mädchen schön“	Zettel-kästen	D	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17231		Reim-spruch
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Zettel-kästen	D	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17232	B III 16	Reim-spruch
Drei Pflanzen pfleg in deinem Garten	„Drei Pflanzen pfleg in deinem Garten“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17233		Reim-spruch
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Zettel-kästen	D				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17234	B III 17	Reim-spruch
Du bist ein Deutscher!	„Du bist ein Deutscher!“	Zettel-kästen	D	A: Adolf Frankl			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17235		Reim-spruch
Drei Rosen im Garten	„Drei Rosen im Garten“	Zettel-kästen	D	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá,		17236		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Egerland, Tschechien)				
Du batest mich aus Freund-schafts-triebe	„Du batest mich aus Freundschafts-triebe“	Zettel-kästen	D	(1890-1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17237		Reim-spruch
Du bist ein deutsches Mädchen!	„Du bist ein deutsches Mädchen!“	Zettel-kästen	D	A: Fr. Richter (1938)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17238		Reim-spruch
Du bist ein deutsches Mädchen	„Du bist ein deutsches Mädchen“	Zettel-kästen	D	(1941)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	17239		Reim-spruch
Du bist mein Stern, den ich gefunden	„Du bist mein Stern, den ich gefunden“	Zettel-kästen	D				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17240		Reim-spruch
Du bist schon lang der Mutter aus der Wiegen	„Du bist schon lang der Mutter aus der Wiegen“	Zettel-kästen	D	A: Albert Brosch (1908)			1	Wien (Österreich); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17241	B III 18	Reim-spruch
Du bist noch jung an Jahren	„Du bist noch jung an Jahren“	Zettel-kästen	D	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17242		Reim-spruch
Du bist wie eine Rose	„Du bist wie eine Rose“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		17243		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Moldawien)				
Du kannst nicht allen alles sein	„Du kannst nicht allen alles sein“	Zettel-kästen	D	(1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17244		Reim-spruch
Du heißest nicht wie ich	„Du heißest nicht wie ich“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17245		Reim-spruch
Du mußt an eine treue Brust	„Du mußt an eine treue Brust“	Zettel-kästen	D				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17246		Reim-spruch
Du meinst kein Stern steh am Himmel	„Du meinst kein Stern steh am Himmel“	Zettel-kästen	D	A: Ignaz Steiner; Gartner (4.7.1898)			1			17247		Reim-spruch
Durch die Felder mußt du schweifen	„Durch die Felder mußt du schweifen“	Zettel-kästen	D	A: Julius Hammer (1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17248		Reim-spruch
Durch Tugend kann man glücklich werden	„Durch Tugend kann man glücklich werden“	Zettel-kästen	D	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17249		Reim-spruch
Durch Tugend müssen wir	„Durch Tugend müssen wir“	Zettel-kästen	D	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.1.1953.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17250		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Durch Zufall lernten wir uns kennen	„Durch Zufall lernten wir uns kennen“	Zettel-kästen	D	(1886)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17251		Reim-spruch
Durch Zufall lernten wir uns kennen	„Durch Zufall lernten wir uns kennen“	Zettel-kästen	D				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17252		Reim-spruch
Du sagst, ich soll dir schreiben	„Du sagst, ich soll dir schreiben“	Zettel-kästen	D				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		17253	B III 20	Reim-spruch
Durchzieht auch Leid oft unsre Brust	„Durchzieht auch Leid oft unsre Brust“	Zettel-kästen	D	(1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17254		Reim-spruch
Durch Zufall lernten wir uns kennen	„Durch Zufall lernten wir uns kennen“	Zettel-kästen	D	(1884, 1906)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	9	17255	B III 19	Reim-spruch
Du sagtst, ich soll dir schreiben	„Du sagtst, ich soll dir schreiben“	Zettel-kästen	D	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17256		Reim-spruch
Du sollst	„Du sollst	Zettel-	D	(1895)			1	Eger / Cheb	18	17257		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
reden, nicht viel	reden, nicht viel“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Du sehnst dich, weit hinaus zu wandern	„Du sehnst dich, weit hinaus zu wandern“	Zettel-kästen	D	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17258		Reim-spruch
Du ziehst hinein, du ziehst hinaus	„Du ziehst hinein, du ziehst hinaus“	Zettel-kästen	D	A: Wilhelm Hertz			1			17259		Reim-spruch
Du ziehst von mir, dich trennen weite Meilen	„Du ziehst von mir, dich trennen weite Meilen“	Zettel-kästen	D	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17260		Reim-spruch
Edel denken, edel fühlen	„Edel denken, edel fühlen“	Zettel-kästen	E	(1890-1898)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17261		Reim-spruch
Eher will ich Blut vergießen	„Eher will ich Blut vergießen“	Zettel-kästen	E	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17262	B III 21	Reim-spruch
Edel warst du Freund	„Edel warst du Freund“	Zettel-kästen	E	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17263		Reim-spruch
Ehr deine Eltern spät	„Ehr deine Eltern spät und	Zettel-kästen	E	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken,	34	17264		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und früh	früh“							Bayern)				
Ehr du dein Mütterlein	„Ehr du dein Mütterlein“	Zettel-kästen	E	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31	17265		Reim-spruch
Ehre das Mutterherz	„Ehre das Mutterherz“	Zettel-kästen	E	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1		47	17266		Reim-spruch
Eile Täubchen, bring das Schreiben	„Eile Täubchen, bring das Schreiben“	Zettel-kästen	E	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17267		Reim-spruch
Ehre ist des Mannes Herz	„Ehre ist des Mannes Herz“	Zettel-kästen	E	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17268		Reim-spruch
Ein Blättchen, der Erinnerung geweiht	„Ein Blättchen, der Erinnerung geweiht“	Zettel-kästen	E	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17269		Reim-spruch
Ein aus Höflichkeit gegebener Kuß	„Ein aus Höflichkeit gegebener Kuß“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17270		Reim-spruch
Ein Blümchen blüht in	„Ein Blümchen blüht in stillen Gründen“	Zettel-kästen	E	(1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17271		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
stillen Gründen												
Ein deutsches Mädel	„Ein deutsches Mädel“	Zettel-kästen	E	(1940)			1	Stein / Polná na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	12	17272		Reim-spruch
Ein dunkler Schleier hüllt	„Ein dunkler Schleier hüllt“	Zettel-kästen	E	(1880)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	17273		Reim-spruch
Einem trauen ist nicht gut	„Einem trauen ist nicht gut“	Zettel-kästen	E	(1894)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17274		Reim-spruch
Ein Blumen-kranz ist unser Leben	„Ein Blumenkranz ist unser Leben“	Zettel-kästen	E	(1874)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17275		Reim-spruch
Ein`n Schatz den ich nicht mag	„Ein`n Schatz den ich nicht mag“	Zettel-kästen	E	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17276	B III 22	Reim-spruch
Einen Freund zu finden ist schön	„Einen Freund zu finden ist schön“	Zettel-kästen	E	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17277		Reim-spruch
Ein ent-	„Ein	Zettel-	E	A: St. A. v. Ligouri			1	Asch / Aš	8	17278		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schiedener Wille	entschiedener Wille“	kästen		(1896)				(Egerland, Tschechien)				spruch
Ein`n freund-lichen Gruß	„Ein`n freundlichen Gruß“	Zettel-kästen	E				1	Bredtheim / Sedliše (Ukraine, Galizien)	10	17279		Reim-spruch
Eines wünsch aus Herzens-grund	„Eines wünsch aus Herzensgrund“	Zettel-kästen	E	(1894)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	17280		Reim-spruch
Ein Freund den wünsch ich dir	„Ein Freund den wünsch ich dir“	Zettel-kästen	E	A: W. K. (gest. 1793); Reyn, Nr. 92 (1780)			1			17281		Reim-spruch
Eine Rose ging ich brechen	„Eine Rose ging ich brechen“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17282		Reim-spruch
Ein feindliches Bley	„Ein feindliches Bley“	Zettel-kästen	E	A: Reyn, Nr. 228 (4./16.2.1814; 5.9.1813; 16.2.1814); St. von Godein, Kaiserlich-Russischer Garde-Leutnant			1	Prag / Praha (Tschechien)		17283		Reim-spruch
Ein Freund, der mir den	„Ein Freund, der mir den	Zettel-kästen	E	(1890-1897)			1	Buchen (Odenwald,	48	17284		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Spiegel zeigt	Spiegel zeigt“							Baden-Württemberg)				
Ein frohes Herz, gesundes Blut	„Ein frohes Herz, gesundes Blut“	Zettel-kästen	E				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17285		Reim-spruch
Ein fröhliches Brieflein	„Ein fröhliches Brieflein“	Zettel-kästen	E				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17286		Reim-spruch
Ein Glöcklein im Herzen	„Ein Glöcklein im Herzen“	Zettel-kästen	E	(1935; 1949; 1950; 1954; 1916)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Windsheim, Schußbach, Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern); Deffernik / Debrník (Böhmerwald, Tschechien)	11, 31, 34, 38	17287	B III 23	Reim-spruch
Ein Gärtchen hab ich mir geweiht	„Ein Gärtchen hab ich mir geweiht“	Zettel-kästen	E	(1892)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien)	8	17288		Reim-spruch
Ein gutes, frommes Herz	„Ein gutes, frommes Herz“	Zettel-kästen	E	(1934; 1905)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien);	11	17289	B III 24	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Ein heitres Herz, das sich in alles findet	„Ein heitres Herz, das sich in alles findet“	Zettel-kästen	E	(1896)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien)	8	17290		Reim-spruch
Ein Häuschen von Zucker	„Ein Häuschen von Zucker“	Zettel-kästen	E				1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)		17291		Reim-spruch
Ein Häuschen von Zucker	„Ein Häuschen von Zucker“	Zettel-kästen	E	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31	17292		Reim-spruch
Ein heitrer Frühlings-morgen	„Ein heitrer Frühlings-morgen“	Zettel-kästen	E	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	24	17293	B III 25	Reim-spruch
Ein Herz, das wahrhaft gut und rein	„Ein Herz, das wahrhaft gut und rein“	Zettel-kästen	E	(1933)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17294		Reim-spruch
Ein jeder muß in	„Ein jeder muß in seinem	Zettel-kästen	E	(1951)			1	Windsheim (Mittelfranken,		17295		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
seinem Leben	Leben“							Bayern)				
Ein Herz, das Freund-schaft hegt	„Ein Herz, das Freundschaft hegt“	Zettel-kästen	E	A: Pötzl (1898; 1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17296		Reim-spruch
Ein Herz, das redlich denkt	„Ein Herz, das redlich denkt“	Zettel-kästen	E	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17297		Reim-spruch
Ein jeder Stand hat seine Plage	„Ein jeder Stand hat seine Plage“	Zettel-kästen	E	A: Kat. Anders (1780); Reyn, Nr. 141			1			17298		Reim-spruch
Ein jedes Blümchen, das geperlt	„Ein jedes Blümchen, das geperlt“	Zettel-kästen	E	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17299		Reim-spruch
Ein Kerker ist die Erde	„Ein Kerker ist die Erde“	Zettel-kästen	E	A: Langbein			1			17300		Reim-spruch
Gottes Größe	„Gottes Größe“	Zettel-kästen	E	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17301	B III 26	Reim-spruch
Ein Kampfplatz ist die Welt	„Ein Kampfplatz ist die Welt“	Zettel-kästen	E	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17302		Reim-spruch
Ein Kinderherz	„Ein Kinderherz soll sein“	Zettel-kästen	E	(1939)			1	Eger / Cheb (Egerland	12	17303		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
soll sein								(Tschechien)				
Ein Kleid von weißer Seide	„Ein Kleid von weißer Seide“	Zettel-kästen	E	(1948; 1903)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	27, 28,42	17304		Reim-spruch
Ein Kleid von weißer Seide	„Ein Kleid von weißer Seide“	Zettel-kästen	E	A: Nanette Herbst (4.2.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17305		Reim-spruch
Ein kleines Liedchen	„Ein kleines Liedchen“	Zettel-kästen	E	(1890-1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17306		Reim-spruch
Ein Körbchen voll Blumen	„Ein Körbchen voll Blumen“	Zettel-kästen	E				1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		17307		Reim-spruch
Ein Körbchen mit Rosen	„Ein Körbchen mit Rosen“	Zettel-kästen	E	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	27	17308	B III 27	Reim-spruch
Ein Körbchen voll Blumen	„Ein Körbchen voll Blumen“	Zettel-kästen	E	A: Pötzl (1898; 1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17309	B III 28	Reim-spruch
Ein Körbchen voll Veilchen	„Ein Körbchen voll Veilchen“	Zettel-kästen	E	Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1958, S. 90.			1	Oberpfalz (Bayern)		17310		Reim-spruch
Einen Kuß	„Einen Kuß von	Zettel-	E	(1936)			1	Eger / Cheb		17311		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von deinen Lippen	deinen Lippen“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Ein Kuß auf die Wangen	„Ein Kuß auf die Wangen“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17312		Reim-spruch
Ein Kränzlein wollt ich winden	„Ein Kränzlein wollt ich winden“	Zettel-kästen	E				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17313		Reim-spruch
Ein Mädchen soll sein	„Ein Mädchen soll sein“	Zettel-kästen	E				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17314		Reim-spruch
Ein Pfeifchen, ein Mädchen und Wein	„Ein Pfeifchen, ein Mädchen und Wein“	Zettel-kästen	E				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17315		Reim-spruch
Einmal hab ich dich gefunden	„Einmal hab ich dich gefunden“	Zettel-kästen	E	(1890-1897)			2	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17316		Reim-spruch
Ein reines frommes Herz	„Ein reines frommes Herz“	Zettel-kästen	E	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17317		Reim-spruch
Einsam bin ich ganz vergessen	„Einsam bin ich ganz vergessen“	Zettel-kästen	E				1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	21	17318		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Einsam in alten Tagen	„Einsam in alten Tagen“	Zettel-kästen	E	A: Julius Grosse			1			17319		Reim-spruch
Ein schöner Frühling sei dein Leben	„Ein schöner Frühling sei dein Leben“	Zettel-kästen	E	A: Nanette Herbst			1		50	17320		Reim-spruch
Eins bist du dem Leben schuldig	„Eins bist du dem Leben schuldig“	Zettel-kästen	E	A: Lindemann			1			17321		Reim-spruch
Eines schickt sich nicht für alle!	„Eines schickt sich nicht für alle!“	Zettel-kästen	E				1			17322		Reim-spruch
Ein schönes Mädchen sehn	„Ein schönes Mädchen sehn“	Zettel-kästen	E				1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	21	17323		Reim-spruch
Ein Schweins-braten kalt	„Ein Schweins-braten kalt“	Zettel-kästen	E				1	Schmöllnitz / Smolník (Zips, Ostslowakei)	21	17324		Reim-spruch
Ein schöner Frühlings-morgen	„Ein schöner Frühlings-morgen“	Zettel-kästen	E	(1935)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17325		Reim-spruch
Ein schönes Wort gilt hier und dort	„Ein schönes Wort gilt hier und dort“	Zettel-kästen	E	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17326		Reim-spruch
Ein	„Ein Seehund	Zettel-	E	Q: *Sudeten-*			1		47	17327		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Seehund lag am Meeres-strand	lag am Meeresstrand“	kästen		*deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.								spruch
Einst möge dir auf Erden	„Einst möge dir auf Erden“	Zettel-kästen	E	(1904)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17328	B III 29	Reim-spruch
Einst wenn durch geweihte Lande	„Einst wenn durch geweihte Lande“	Zettel-kästen	E	A: Vence Lemberg (1788)			1	Wien (Österreich)		17329	H-6 35	Reim-spruch
Ein steter Frieden sei dein Leben	„Ein steter Frieden sei dein Leben“	Zettel-kästen	E	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17330		Reim-spruch
Ein Sträußchen wollt ich binden	„Ein Sträußchen wollt ich binden“	Zettel-kästen	E	(1954; 1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	36,50	17331		Reim-spruch
Ein treues Herz bleibt stark	„Ein treues Herz bleibt stark“	Zettel-kästen	E	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17332	B III 31	Reim-spruch
Ein Täubchen	„Ein Täubchen am Dach“	Zettel-kästen	E				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina,		17333	B III 30	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
am Dach								Rumänien)				
Ein wahrer Schütz mein Freund	„Ein wahrer Schütz mein Freund“	Zettel-kästen	E	A: Reyn, Nr. 305, Franz Rösler (3.7.1804)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17334		Reim-spruch
Ein weißes Kleid aus Seide	„Ein weißes Kleid aus Seide“	Zettel-kästen	E	Q: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1	Sudetenland (Tschechien)	47	17335		Reim-spruch
Ein treu Gedenken	„Ein treu Gedenken“	Zettel-kästen	E	(1895)			1	Chotieschau / Chotěšov, Kreis Mies / Stříbro (Egerland, Tschechien)	7	17336		Reim-spruch
Ein weißes Kleid von Seide	„Ein weißes Kleid von Seide“	Zettel-kästen	E	(1948)			1		33	17337		Reim-spruch
Ein zweifach Wesen hat die Zeit	„Ein zweifach Wesen hat die Zeit“	Zettel-kästen	E				1		7	17338		Reim-spruch
Erfahren muß man stets	„Erfahren muß man stets“	Zettel-kästen	E	T: Friedrich Rückert			1			17339		Reim-spruch
Erinner dich, wenn du gelitten	„Erinner dich, wenn du gelitten“	Zettel-kästen	E	(1932)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17340		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Erd und Himmel, Land und Meer	„Erd und Himmel, Land und Meer“	Zettel-kästen	E	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	39	17341		Reim-spruch
Erfülle redlich deine Pflicht	„Erfülle redlich deine Pflicht“	Zettel-kästen	E	A: Gartner; Elise Schuster (20.12.1894)			1	Forsthaus Hirschfeld (ungenau!)		17342		Reim-spruch
Ernsthaft streben	„Ernsthaft streben“	Zettel-kästen	E	(1933, 1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11,16	17343		Reim-spruch
Erreich das höchste Glück des Lebens	„Erreich das höchste Glück des Lebens“	Zettel-kästen	E	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17344		Reim-spruch
Ermatte nicht in deinen Pflichten	„Ermatte nicht in deinen Pflichten“	Zettel-kästen	E	(1905)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17345		Reim-spruch
Es begleite dich immer	„Es begleite dich immer“	Zettel-kästen	E	A: Nanette Herbst (19.1.1931)			1		50	17346		Reim-spruch
Es begleite dich täglich	„Es begleite dich täglich“	Zettel-kästen	E	A: Nanette Herbst (17.1.1933)			1		50	17347		Reim-spruch
Erst wägen	„Erst wägen“	Zettel-	E	A: Trepesch			1	Reichenbach		17348		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		kästen		(1906), T: Molkke				(ungenau!)				spruch
Es blühen drei Blümlein am moosigen Grund	„Es blühen drei Blümlein am moosigen Grund“	Zettel-kästen	E	(1950)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17349		Reim-spruch
Es blühn zwei Blümlein auf einer Au	„Es blühn zwei Blümlein auf einer Au“	Zettel-kästen	E	(1903)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	21	17350	B III 33	Reim-spruch
Es blühen zerstreut in dem Garten des Lebens	„Es blühen zerstreut in dem Garten des Lebens“	Zettel-kästen	E	(1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	17351		Reim-spruch
Es blühen zwei Blümchen	„Es blühen zwei Blümchen“	Zettel-kästen	E	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17352		Reim-spruch
Es blühet ein Blümchen am moosigen Quell	„Es blühet ein Blümchen am moosigen Quell“	Zettel-kästen	E	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17353		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es blüht ein schönes Blümchen	„Es blüht ein schönes Blümchen“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17354		Reim-spruch
Es blühet ein Blümchen an rosiger Quell	„Es blühet ein Blümchen an rosiger Quell“	Zettel-kästen	E	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17355		Reim-spruch
Es blühe unter ihren Tritten	„Es blühe unter ihren Tritten“	Zettel-kästen	E	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.1.1953			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17356		Reim-spruch
Es denkt aus weiter Ferne	„Es denkt aus weiter Ferne“	Zettel-kästen	E	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)		17357		Reim-spruch
Es eilen die Stunden des Lebens dahin	„Es eilen die Stunden des Lebens dahin“	Zettel-kästen	E	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17358		Reim-spruch
Es flüstern die Lippen	„Es flüstern die Lippen“	Zettel-kästen	E				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17359		Reim-spruch
Es flossen die Tage	„Es flossen die Tage“	Zettel-kästen	E	A: Gartner (1900)			1			17360		Reim-spruch
Es geleite dich täglich	„Es geleite dich täglich“	Zettel-kästen	E	(1896)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17361		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es gibt nur ein Glück: die Pflicht	„Es gibt nur ein Glück: die Pflicht“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17362		Reim-spruch
Es gibt im Leben manche Stunden	„Es gibt im Leben manche Stunden“	Zettel-kästen	E	(1872)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	40	17363		Reim-spruch
Es grüne die Tanne	„Es grüne die Tanne“	Zettel-kästen	E	(1940)			1	Stein / Polná na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	12	17364		Reim-spruch
Es gibt im Leben Stunden	„Es gibt im Leben Stunden“	Zettel-kästen	E	(1897)			1	Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	18	17365		Reim-spruch
Es grüßen dich aus weiter Ferne	„Es grüßen dich aus weiter Ferne“	Zettel-kästen	E	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17366	B III 34	Reim-spruch
Es ist eines der herrlichsten Himmels-gaben	„Es ist eines der herrlichsten Himmels-gaben“	Zettel-kästen	E	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17367		Reim-spruch
Es ist kein hoher Berg so hoch	„Es ist kein hoher Berg so hoch“	Zettel-kästen	E	(1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17368		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es ist ein tiefer Segen	„Es ist ein tiefer Segen“	Zettel-kästen	E	A: Trepesch (1906; 1932; 1952)			1	Reichenbach (ungenau!); Gummersbach, Reinighausen (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	38,30	17369		Reim-spruch
Es ist kein Glück so rein und tief	„Es ist kein Glück so rein und tief“	Zettel-kästen	E	(1896)			1	Stift Tepl / teplá (Egerland, Tschechien)	7	17370		Reim-spruch
Es ist nicht genug zu wissen	„Es ist nicht genug zu wissen“	Zettel-kästen	E	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17371		Reim-spruch
Es kann die Ehre dieser Welt	„Es kann die Ehre dieser Welt“	Zettel-kästen	E	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17372		Reim-spruch
Es kann der Mensch nicht ohne Menschen leben	„Es kann der Mensch nicht ohne Menschen leben“	Zettel-kästen	E	A: Sophie Dethleffs			1			17373		Reim-spruch
Es lebe die Falschheit	„Es lebe die Falschheit“	Zettel-kästen	E	A: Reyn, Nr. 93; Bernhard Kolbe (?) (gest. 1789; 1780)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17374		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es leben alle Galgen	„Es leben alle Galgen“	Zettel-kästen	E	Q: Weber, *Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen*, Bd. VIII, S. 58.			1			17375		Reim-spruch
Es mag ein schöner Sommertag	„Es mag ein schöner Sommertag“	Zettel-kästen	E				1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)		17376		Reim-spruch
Es leite dich ein freundlich Geschick	„Es leite dich ein freundlich Geschick“	Zettel-kästen	E				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17377		Reim-spruch
Es möge dir bleiben in Sturm und Stille	„Es möge dir bleiben in Sturm und Stille“	Zettel-kästen	E	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17378		Reim-spruch
Es muß der Mensch, um gut zu sein	„Es muß der Mensch, um gut zu sein“	Zettel-kästen	E	(1888)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17379		Reim-spruch
Es solle heiter	„Es solle heiter“	Zettel-kästen	E	(1932)			1	Colmberg-Oberfelden (Mittelfranken, Bayern)	29	17380		Reim-spruch
Es offenbart	„Es offenbart	Zettel-	E	(1894)			1	Eger / Cheb	17	17381		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
des Menschen Glück	des Menschen Glück“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Es schlug die Abschieds-stunde	„Es schlug die Abschieds-stunde“	Zettel-kästen	E	(1930)			1	Bredtheim / Sedliše (Ukraine, Galizien); Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	10	17382	B III 36	Reim-spruch
Es schindet die Freude	„Es schindet die Freude"	Zettel-kästen	E	(1914)			1	Oberleutensdorf / Horní Litvínov (Nordböhmen, Tschechien)	17	17383		Reim-spruch
Es sei dein höchstes Gut	„Es sei dein höchstes Gut	Zettel-kästen	E	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17384		Reim-spruch
Es sei dein Herz stets wohl zufrieden	Es sei dein Herz stets wohl zufrieden“	Zettel-kästen	E	(1940)			1	Stein / Polná na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	12	17385		Reim-spruch
Es sind gar schöne Blümelein	„Es sind gar schöne Blümelein“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17386		Reim-spruch
Es wachsen unter deinem Tritte	„Es wachsen unter deinem Tritte“	Zettel-kästen	E	A: Liederbuch des David Bahmer (1849; 1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45,46	17387		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es weht uns einander der rauhe Wind	„Es weht uns einander der rauhe Wind“	Zettel-kästen	E				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17388		Reim-spruch
Es war ein Sonntag hell und klar	„Es war ein Sonntag hell und klar“	Zettel-kästen	E				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17389		Reim-spruch
Es wird solang geliebt, geschwärmt	„Es wird solang geliebt, geschwärmt“	Zettel-kästen	E	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17390		Reim-spruch
Ewig irret die Welt	„Ewig irret die Welt“	Zettel-kästen	E				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17391		Reim-spruch
Ewig segne ich die schöne Stunde	„Ewig segne ich die schöne Stunde“	Zettel-kästen	E	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17392		Reim-spruch
Fallen meistens deine Blicke	„Fallen meistens deine Blicke“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17393		Reim-spruch
Fest an der reinen Tugend hangen	„Fest an der reinen Tugend hangen“	Zettel-kästen	F-G	(1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17394		Reim-spruch
Halte du die	„Halte du die	Zettel-	F-G	(1948)			1	Windsheim	26	17395		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hände still	Hände still“	kästen						(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Festes Hoffen und Vertrauen	„Festes Hoffen und Vertrauen“	Zettel-kästen	F-G				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17396		Reim-spruch
Fest und unbeugsam sei des Mannes Hand	„Fest und unbeugsam sei des Mannes Hand“	Zettel-kästen	F-G	A: Adalbert Skala (18.3.1902); Ganter (1902)			1			17397		Reim-spruch
Fliege hin du kleine Karte	„Fliege hin du kleine Karte“	Zettel-kästen	F-G	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)		17398		Reim-spruch
Fordere von dir und von anderen	„Fordere von dir und von anderen“	Zettel-kästen	F-G	A: Gartner; Oskar Bareuther (30.3.1895), T: Sinnspruch des Kaisers Franz Josef I.			1	Hirschfeld (ungenau!)		17399		Reim-spruch
Flöh und Wanzen	„Flöh und Wanzen“	Zettel-kästen	F-G	(1930)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)	10	17400	B III 37	Reim-spruch
Freude soll	„Freude soll	Zettel-	F-G	(1883)			1	Eger / Cheb	6	17401		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dich stets umgeben	dich stets umgeben“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Freu dich über jeden Dreck	„Freu dich über jeden Dreck“	Zettel-kästen	F-G	(1908; 1924)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17402	B III 38	Reim-spruch
Freue dich jeglicher Freude	„Freue dich jeglicher Freude“	Zettel-kästen	F-G	A: Nanette Herbst (9.3.1932), T: Johann Caspar Lavater			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17403		Reim-spruch
Freund genieße denn der Freuden	„Freund genieße denn der Freuden“	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 164; P. Cajetan Vogl (gest. 1794; 1792)			1			17404		Reim-spruch
Freund in der Not	„Freund in der Not“	Zettel-kästen	F-G	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)		17405		Reim-spruch
Freund, du gehest	„Freund, du gehest“	Zettel-kästen	F-G	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)		17406		Reim-spruch
Freund in edler Herzens-güte	„Freund in edler Herzensgüte“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17407		Reim-spruch
Freundin	„Freundin lebe	Zettel-	F-G				1	Windsheim	49	17408		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lebe wohl	wohl“	kästen						(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Freundlich glänzt an stiller Quelle	„Freundlich glänzt an stiller Quelle“	Zettel-kästen	F-G	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17409		Reim-spruch
Freundin, wandle froh und weise	„Freundin, wandle froh und weise“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849; 1883),			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9,46	17410		Reim-spruch
Freundlich glänzt an stiller Quelle	„Freundlich glänzt an stiller Quelle“	Zettel-kästen	F-G	(1898)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17411		Reim-spruch
Freundlich räumst du mir ein Plätzchen	„Freundlich räumst du mir ein Plätzchen“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17412		Reim-spruch
Freundlich räumest du ein Plätzchen	„Freundlich räumest du ein Plätzchen“	Zettel-kästen	F-G	(1896, 1895, 1948)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	8,18, 25	17413		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Freundlich räumest du ein Plätzchen	„Freundlich räumest du ein Plätzchen“	Zettel-kästen	F-G	(1954, 1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	35	17414	B III 39	Reim-spruch
Freund nicht Abwesen-heit	„Freund nicht Abwesenheit“	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 135; S.P. (Josepha Nasoloi, 1780) Canschitz			1			17415		Reim-spruch
Freund-schaft, dies schöne und edle	„Freundschaft, dies schöne und edle“	Zettel-kästen	F-G	(1907)			1		17	17416		Reim-spruch
Freund-schaft, edle Himmels-blume	„Freundschaft, edle Himmels-blume“	Zettel-kästen	F-G	A: Christoph Adler; Gartner (19.5.1899)			1			17417		Reim-spruch
Freund! Reiche mir zum letztenmale	„Freund! Reiche mir zum letztenmale“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern); Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17418		Reim-spruch
Freund-schaft folge dir auf deinen	„Freundschaft folge dir auf deinen Tritten“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1			17419		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tritten												
Freund-schaft hat uns manche Stunden	„Freundschaft hat uns manche Stunden“	Zettel-kästen	F-G	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17420		Reim-spruch
Freund-schaft ist die holde Begleiterin	„Freundschaft ist die holde Begleiterin“	Zettel-kästen	F-G	(1892)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8	17421		Reim-spruch
Freund-schaft ist die Lebens-sonne	„Freundschaft ist die Lebenssonne“	Zettel-kästen	F-G	(1940)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)		17422	B III 40	Reim-spruch
Freund-schaft ist ein starkes Seil	„Freundschaft ist ein starkes Seil“	Zettel-kästen	F-G	(1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17423		Reim-spruch
Freund-schaftlich gegen jedermann	„Freund-schaftlich gegen jedermann“	Zettel-kästen	F-G	(1814)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17424		Reim-spruch
Freund-schaft, o du Freundin	„Freundschaft, o du Freundin“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17425		Reim-spruch
Freund-	„Freundschaft	Zettel-	F-G	(1896)			1	Graslitz / Kraslice	8	17426		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schaft ist die schönste Blume	ist die schönste Blume“	kästen						(Egerland, Tschechien)				spruch
Freund-schaft ist Felsen	„Freundschaft ist Felsen“	Zettel-kästen	F-G	A: Gartner; Otto F. Felbinger (2. März 1899)			1			17427		Reim-spruch
Freund-schaft soll dir oft das Füllhorn	„Freundschaft soll dir oft das Füllhorn“	Zettel-kästen	F-G	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17428		Reim-spruch
Freund stehe Schild-wache	„Freund stehe Schildwache“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17429		Reim-spruch
Freust du dich guter Zeit	„Freust du dich guter Zeit“	Zettel-kästen	F-G	(1909)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17430		Reim-spruch
Freund-schaft würzt die Lebenstage	„Freundschaft würzt die Lebenstage“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17431		Reim-spruch
Freund! Was ich mir wünsche	„Freund! Was ich mir wünsche“	Zettel-kästen	F-G	A: I.C. (1785) (ungenau!)			1			17432	H-3 53	Reim-spruch
Frisches Herz und frisches	„Frisches Herz und frisches Wagen“	Zettel-kästen	F-G	(1931-1933)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken,	42	17433		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wagen								Bayern)				
Frohen Herzens gehen	„Frohen Herzens gehen“	Zettel-kästen	F-G	(1889)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17434		Reim-spruch
Frisch durch das Leben wandre	„Frisch durch das Leben wandre“	Zettel-kästen	F-G				1			17435		Reim-spruch
Frisch, klar und hell	„Frisch, klar und hell“	Zettel-kästen	F-G	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17436		Reim-spruch
Froh sey dein Abend	„Froh sey dein Abend“	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 91; Spazierer (gest. 1795; 1785)			1	Wien (Österreich)		17437		Reim-spruch
Frohe Tage, langes Leben	„Frohe Tage, langes Leben“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17438		Reim-spruch
Froh sei die Zukunft	„Froh sei die Zukunft“	Zettel-kästen	F-G	(1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	39	17439		Reim-spruch
Fünf Worte nur für dich	„Fünf Worte nur für dich“	Zettel-kästen	F-G	(1840)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17440		Reim-spruch
Für alles Gute	„Für alles Gute“	Zettel-kästen	F-G	(1931)			1	Eger / Cheb (Egerland	16	17441		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				
Fromm vor Gottes Augen wandeln	„Fromm vor Gottes Augen wandeln“	Zettel-kästen	F-G	(1886)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17442		Reim-spruch
Fühl dich nicht von kleinlichem Tadel	„Fühl dich nicht von kleinlichem Tadel“	Zettel-kästen	F-G	A: Gartner; A. Wolny (19.10.1895)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		17443		Reim-spruch
Fürs Freund-schafts-gärtchen hier	„Fürs Freundschafts-gärtchen hier“	Zettel-kästen	F-G	(1872, 1901)			1	Treuchtlingen, Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	23,30	17444		Reim-spruch
Führt mich mein Pferd	„Führt mich mein Pferd“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17445		Reim-spruch
Für manche Sorge	„Für manche Sorge“	Zettel-kästen	F-G	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17446		Reim-spruch
Gedenke, daß nichts glücklich macht	„Gedenke, daß nichts glücklich macht“	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 155; Magd. Czerny (2.gb. 1794)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17447		Reim-spruch
Gedenke der Schulzeit Jahre	„Gedenke der Schulzeit Jahre“	Zettel-kästen	F-G	(1952)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17448		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gedenke mein oft und gerne	„Gedenke mein oft und gerne“	Zettel-kästen	F-G	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17449	B III 41	Reim-spruch
Gedenk daran in vielen Jahren	„Gedenk daran in vielen Jahren“	Zettel-kästen	F-G	A: Freuede (1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17450		Reim-spruch
Gedenke mein in Roßenthal	„Gedenke mein in Roßenthal“	Zettel-kästen	F-G	A: Ankermüller (1785)			1	Wien (Österreich)		17451	H-s 45	Reim-spruch
Gehe hin in Gottes Namen	„Gehe hin in Gottes Namen“	Zettel-kästen	F-G	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17452		Reim-spruch
Gedenke nah, gedenke fern	„Gedenke nah, gedenke fern“	Zettel-kästen	F-G	(1915, 1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41,43	17453		Reim-spruch
Geduldig trägt dein Mütterlein	„Geduldig trägt dein Mütterlein“	Zettel-kästen	F-G	(1902, 1954, 1948)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Hüttenheim (Unterfranken, Bayern); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4, 35, 28	17454	B III 42	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gehest du im Morgentau	„Gehest du im Morgentau“	Zettel-kästen	F-G	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	17455		Reim-spruch
Geh` ohne Stab nicht durch den Schnee	„Geh` ohne Stab nicht durch den Schnee“	Zettel-kästen	F-G	(1934, 1902, 1933)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	16, 30,50	17456		Reim-spruch
Gehn wir durch Rosenauen	„Gehn wir durch Rosenauen“	Zettel-kästen	F-G	A: Albert Brosch (1905) (1881)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	4,9	17457	B III 43	Reim-spruch
Gehst du ins Leben einst hinaus	„Gehst du ins Leben einst hinaus“	Zettel-kästen	F-G	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	71	17458		Reim-spruch
Genieß die Freuden dieses Lebens	„Genieß die Freuden dieses Lebens“	Zettel-kästen	F-G	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17459		Reim-spruch
Genieße, was Gott dir beschieden	„Genieße, was Gott dir beschieden“	Zettel-kästen	F-G	(1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	17460		Reim-spruch
Genieße Freud und	„Genieße Freud und	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 210; Theod. Anders			1			17461		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fröhlich-keit	Fröhlichkeit“			(1780)								
Genieße stets des Lebens Freude	„Genieße stets des Lebens Freude“	Zettel-kästen	F-G	(1885)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17462		Reim-spruch
Genieße still zufrieden	„Genieße still zufrieden“	Zettel-kästen	F-G	(1883)			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17463		Reim-spruch
Gesundheit und ein langes Leben	„Gesundheit und ein langes Leben“	Zettel-kästen	F-G	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17464		Reim-spruch
Gesundheit webe deine Tage	„Gesundheit webe deine Tage“	Zettel-kästen	F-G	(1935, 1949)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	14,32	17465		Reim-spruch
Ge-schrieben in Eilen	„Geschrieben in Eilen“	Zettel-kästen	F-G	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17466		Reim-spruch
Gib dein Herz um keine Krone	„Gib dein Herz um keine Krone“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Buchen	48	17467		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Odenwald, Baden-Württemberg); Ehrenberg (ungenau!)				
Getreu zu sein bis in den Tod	„Getreu zu sein bis in den Tod“	Zettel-kästen	F-G	(1941)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	12	17468		Reim-spruch
Gibt dir das Schicksal einen Puff	„Gibt dir das Schicksal einen Puff“	Zettel-kästen	F-G	(1954)			1	Marktbreit (Unterfranken, Bayern)	95	17469		Reim-spruch
Gib mir dein Herz zu eigen	„Gib mir dein Herz zu eigen“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17470		Reim-spruch
Glaube, Liebe, Hoffnung	„Glaube, Liebe, Hoffnung“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17471		Reim-spruch
Glaube nicht alles, was du hörst	„Glaube nicht alles, was du hörst“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17472		Reim-spruch
Gleich dem schönsten Blumen-kranze	„Gleich dem schönsten Blumenkranze“	Zettel-kästen	F-G	(3.11.1936)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberfeldbrecht (Mittelfranken,	49	17473		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Glaube nicht fertig zu sein	„Glaube nicht fertig zu sein“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17474		Reim-spruch
Glaube und hoffe du früh und spät	„Glaube und hoffe du früh und spät“	Zettel-kästen	F-G	(15.12.1933; 1937-1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Unterfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)	49	17475		Reim-spruch
Glück ist wie ein Sonnen-blick	„Glück ist wie ein Sonnenblick“	Zettel-kästen	F-G	(24.3.1934)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Unterfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)	49	17476		Reim-spruch
Glücklich bin ich an-gekommen	„Glücklich bin ich angekommen“	Zettel-kästen	F-G				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17477		Reim-spruch
Gleich der Rose, so bescheiden	„Gleich der Rose, so bescheiden“	Zettel-kästen	F-G	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17478		Reim-spruch
Glücklich der Mann	„Glücklich der Mann“	Zettel-kästen	F-G	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.1.1953.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17479		Reim-spruch
Glücklich mit frohem	„Glücklich mit frohem Sinn“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		17480		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sinn								Moldawien)				
Gott befohlen, liebe Freundin	„Gott befohlen, liebe Freundin“	Zettel-kästen	F-G	A: L. Schmidt (20.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17481		Reim-spruch
Gott befohlen, liebe Schwester	„Gott befohlen, liebe Schwester“	Zettel-kästen	F-G	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17482		Reim-spruch
Glück, Zufrieden-heit und Segen	„Glück, Zufriedenheit und Segen“	Zettel-kästen	F-G	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	17483		Reim-spruch
Gott gebe dir an jedem Tag	„Gott gebe dir an jedem Tag“	Zettel-kästen	F-G	(1953)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17484		Reim-spruch
Gott grüße dich!	„Gott grüße dich!“	Zettel-kästen	F-G	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	26	17485		Reim-spruch
Gott im Herzen, ein Mädchen im Arm	„Gott im Herzen, ein Mädchen im Arm“	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 121; Mayer Bombardeur (1781)			1	Wien (Österreich)		17486		Reim-spruch
Gott lieben macht selig	„Gott lieben macht selig“	Zettel-kästen	F-G	A: Rey, Nr. 107; Tzibuti Lient (1781)			1	Triest (Italien)		17487		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gott leite deine junge Seele	„Gott leite deine junge Seele“	Zettel-kästen	F-G	(1889)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17488		Reim-spruch
Gott mit dir auf allen Wegen	„Gott mit dir auf allen Wegen“	Zettel-kästen	F-G				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17489		Reim-spruch
Gott mit dir auf deinen Wegen	„Gott mit dir auf deinen Wegen“	Zettel-kästen	F-G	(1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17490		Reim-spruch
Gott vor Augen, Gott im Herzen	„Gott vor Augen, Gott im Herzen“	Zettel-kästen	F-G	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau)		17491		Reim-spruch
Groß zu sein rühmst du dich	„Groß zu sein rühmst du dich“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17492		Reim-spruch
Liebe Anita!	„Liebe Anita!“	Zettel-kästen	F-G	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17493		Reim-spruch
Gott sei stets dein Begleiter	„Gott sei stets dein Begleiter“	Zettel-kästen	F-G	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17494		Reim-spruch
Große Gedanken und ein reines Herz	„Große Gedanken und ein reines Herz“	Zettel-kästen	F-G	(1934), T: J.W. von Goethe			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17495		Reim-spruch
Gunst die	„Gunst die kehrt	Zettel-	F-G				1	Jakobstal / Lazo		17496		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kehrt sich nach dem Glücke	sich nach dem Glücke“	kästen						(Bessarabien, Moldawien)				spruch
Grüß jeden Tag den Gott dir schenkt	„Grüß jeden Tag den Gott dir schenkt“	Zettel-kästen	F-G	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17497		Reim-spruch
Grüß dich Gott, dank dir Gott	„Grüß dich Gott, dank dir Gott“	Zettel-kästen	F-G	A: Reyn, Nr. 151; von Ottl (1788)			1	Wien (Österreich)		17498		Reim-spruch
Gute Freun-dinnen	„Gute Freundinnen“	Zettel-kästen	F-G	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17499	B III 44	Reim-spruch
Gute Nacht, mein Herzens-lieb!	„Gute Nacht, mein Herzenslieb!“	Zettel-kästen	F-G				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17500		Reim-spruch
Gut, fromm, rein!	„Gut, fromm, rein!“	Zettel-kästen	F-G	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	27	17501		Reim-spruch
Hab Achtung vor dem Menschen-bild	„Hab Achtung vor dem Menschenbild“	Zettel-kästen	H, I, J	T: Friedrich Hebbel (1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	2	17502		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Windsheim (Mittelfranken,	49	17503		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Hab deine Lust am Herrn	„Hab deine Lust am Herrn“	Zettel-kästen	H, I, J	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17504		Reim-spruch
Hab ein Herz den Freuden offen	„Hab ein Herz den Freuden offen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1941)			1	bei Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17505		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17506		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	17507		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Lisi Schmidt (1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17508		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17509		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17510		Reim-spruch
Hab Sonne im Herzen	„Hab Sonne im Herzen“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Lisi Schmidt (1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17511		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Häng dich an nichts	„Häng dich an nichts“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17512		Reim-spruch
Hätte die Katze Flügel	„Hätte die Katze Flügel“	Zettel-kästen	H, I, J	T: Johann Gottfried Herder			1		7	17513		Reim-spruch
Halt dein Herz nur rein und helle	„Halt dein Herz nur rein und helle“	Zettel-kästen	H, I, J	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17514		Reim-spruch
Halt rein dein Gewissen	„Halt rein dein Gewissen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1890)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17515		Reim-spruch
Halt an! Wo läufst du hin?	„Halt an! Wo läufst du hin?“	Zettel-kästen	H, I, J	(1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	39	17516		Reim-spruch
Halte offen Aug` und Ohr	„Halte offen Aug` und Ohr“	Zettel-kästen	H, I, J	(1936)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17517		Reim-spruch
Halt fest an Gottes Wort	„Halt fest an Gottes Wort“	Zettel-kästen	H, I, J	(1932)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17518		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hast du ein Glück, so laß es nicht	„Hast du ein Glück, so laß es nicht“	Zettel-kästen	H, I, J	(1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17519		Reim-spruch
Hast du geliebt, hast du gehofft	„Hast du geliebt, hast du gehofft“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	50	17520		Reim-spruch
Halt treu an deiner Mutter fest	„Halt treu an deiner Mutter fest“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Nanette Herbst (14.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	14	17521		Reim-spruch
Handeln sollst du so	„Handeln sollst du so“	Zettel-kästen	H, I, J	(1937)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17522		Reim-spruch
Hast du im Leben einen Freund gefunden	„Hast du im Leben einen Freund gefunden“	Zettel-kästen	H, I, J	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17523		Reim-spruch
Hat der Himmel einen Segen	„Hat der Himmel einen Segen“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Johann Josef Reyn, Nr. 161 (20. Wintermonat 1794) (?)			1	Prag / Praha (Tschechien)	17	17524		Reim-spruch
Hast du im Leben viel Kampf zu besteh`n	„Hast du im Leben viel Kampf zu besteh`n“	Zettel-kästen	H, I, J	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17525		Reim-spruch
Hast was Schlechtes	„Hast was Schlechtes du	Zettel-kästen	H, I, J	(1957)			1	Buchen (Odenwald,	44	17526		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
du getan	getan“							Baden-Württemberg)				
Haß als minus und vergebens	„Haß als minus und vergebens“	Zettel-kästen	H, I, J				1			17527		Reim-spruch
Hat dir die Welt geschlagen tief	„Hat dir die Welt geschlagen tief“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Gartner (1902); Friederike Richter (16.12.1902)			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17528		Reim-spruch
Hat dir die Huld des Herrn	„Hat dir die Huld des Herrn“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Daumer			1			17529		Reim-spruch
Heil der Stunden, wenn sie verflossen	„Heil der Stunden, wenn sie verflossen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17530		Reim-spruch
Heilge durch Demut deine Freuden	„Heilge durch Demut deine Freuden“	Zettel-kästen	H, I, J	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17531		Reim-spruch
Heimat, die ich längst verlassen	„Heimat, die ich längst verlassen	Zettel-kästen	H, I, J	(1900)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17532		Reim-spruch
Hell wie der Glanz der	Hell wie der Glanz der	Zettel-kästen	H, I, J	(1902, 1903)			1	Markt Nordheim (Mittelfranken,		17533	B III 45	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sterne	Sterne“							Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Herzengüte ist der Seele Adel	„Herzengüte ist der Seele Adel“	Zettel-kästen	H, I, J	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17534		Reim-spruch
Heiter wie ein Tag im Lenze	„Heiter wie ein Tag im Lenze“	Zettel-kästen	H, I, J	(1902, 1906)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30,43	17535		Reim-spruch
Hell Gesicht bei bösen Dingen	„Hell Gesicht bei bösen Dingen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	49	17536		Reim-spruch
Herrliche Täler und Höh`n	„Herrliche Täler und Höh`n“	Zettel-kästen	H, I, J				1			17537		Reim-spruch
Heut lieben wir die Hanne	„Heut lieben wir die Hanne“	Zettel-kästen	H, I, J	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17538		Reim-spruch
Hier geht der Berg hinauf	„Hier geht der Berg hinauf“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17539		Reim-spruch
Himmelan, nur himmelau	„Himmelan, nur himmelau“	Zettel-kästen	H, I, J	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17540		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Heute hüpft in Frühlings Tanz	„Heute hüpft in Frühlings Tanz“	Zettel-kästen	H, I, J	T: Ludwig Hölty (Lebenspflichten), A: Johann Josef Reyn, Nr. 143; Franz Pollny (1788)			1	Wien (Österreich)		17541		Reim-spruch
Hier sende ich dir dieses Blatt	„Hier sende ich dir dieses Blatt“	Zettel-kästen	H, I, J	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl, Teplá, Egerland, Tschechien)		17542		Reim-spruch
Hinter einem Eisengitter	„Hinter einem Eisengitter“	Zettel-kästen	H, I, J	(1944, 1942)			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17543		Reim-spruch
Hinunter ach eilen die Stunden	„Hinunter ach eilen die Stunden“	Zettel-kästen	H, I, J	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17544		Reim-spruch
Hört`s ihr Blümelein auf der Au	„Hört`s ihr Blümelein auf der Au“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17545		Reim-spruch
Hoffnung schlummert	„Hoffnung schlummert tief	Zettel-kästen	H, I, J	(1889)			1	Eger / Cheb (Egerland	13	17546		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
tief im Herzen	im Herzen“							(Tschechien)				
Hoch oben de Sterna	„Hoch oben de Sterna“	Zettel-kästen	H, I, J	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17547		Reim-spruch
Hoffnung ist ein fester Stab	„Hoffnung ist ein fester Stab“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Fr. v. Logau			1			17548		Reim-spruch
Hoffnung sei dein Wanderstab	„Hoffnung sei dein Wanderstab“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17549		Reim-spruch
Holde Blume, duftige Kränze	„Holde Blume, duftige Kränze“	Zettel-kästen	H, I, J	(1932)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17550		Reim-spruch
Hold wie Morgenröte	„Hold wie Morgenröte“	Zettel-kästen	H, I, J	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.1.1953. (1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Colmberg (Mittelfranken, Bayern)		17551		Reim-spruch
Ich bin dein	„Ich bin dein“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17552		Reim-spruch
Holde, liebliche	„Holde, liebliche	Zettel-kästen	H, I, J				1	Buchen (Odenwald,	48	17553		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Hoffnung	Hoffnung“							Baden-Württemberg)				
Hund und Katzen	„Hund und Katzen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		17554		Reim-spruch
Ich bleib dir günstig	„Ich bleib dir günstig“	Zettel-kästen	H, I, J	Q: Weber, *Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen*, Bd. VIII, S. 58.			1			17555		Reim-spruch
Ich denke dein	„Ich denke dein“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17556		Reim-spruch
Ich bin verliebt in deine Seele	„Ich bin verliebt in deine Seele“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17557		Reim-spruch
Ich dachte immer hin und her	„Ich dachte immer hin und her“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17558		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich fand dich auf des Lebens bunten Wegen	„Ich fand dich auf des Lebens bunten Wegen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17559		Reim-spruch
Ich fand die Veilchen und denke an Sie	„Ich fand die Veilchen und denke an Sie“	Zettel-kästen	H, I, J	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17560		Reim-spruch
Ich ging in den Garten und schlief	„Ich ging in den Garten und schlief“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Pötzl (1898)			1			17561		Reim-spruch
Ich habe dir geblickt in die Augen	„Ich habe dir geblickt in die Augen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17562		Reim-spruch
Ich ging einmal im Moose	„Ich ging einmal im Moose“	Zettel-kästen	H, I, J	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1	Sudetenland (Tschechien)	47	17563		Reim-spruch
Ich habe lange nach-gedacht	„Ich habe lange nachgedacht“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17564		Reim-spruch
Ich hätte dir schon längst ge-schrieben	„Ich hätte dir schon längst geschrieben“	Zettel-kästen	H, I, J	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17565	B III 46	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich hätte dir schon längst ge-schrieben	„Ich hätte dir schon längst geschrieben“	Zettel-kästen	H, I, J	(1926)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)		17566	B III 47	Reim-spruch
Ich kenn eine Blume, welche spricht	„Ich kenn eine Blume, welche spricht“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17567		Reim-spruch
Ich lag im grünen Moose	„Ich lag im grünen Moose“	Zettel-kästen	H, I, J	(1906, 1954)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4,35	17568	B III 49	Reim-spruch
Ich kenne eine Rose	„Ich kenne eine Rose“	Zettel-kästen	H, I, J	(1937, 1950)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Schußbach (Mittelfranken, Bayern)		17569		Reim-spruch
Ich lag im Garten und schlief	„Ich lag im Garten und schlief“	Zettel-kästen	H, I, J	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17570	B III 48	Reim-spruch
Ich ging im Garten und	„Ich ging im Garten und	Zettel-kästen	H, I, J	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken,	25	17571		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schlief	schlief“							Bayern)				
Ich liebe dich aus Herzens-grund	„Ich liebe dich aus Herzensgrund“	Zettel-kästen	H, I, J	Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1958, S.90.			1	Oberpfalz (Bayern)		17572		Reim-spruch
Ich liebe dich, wie der Ochs das Heu	„Ich liebe dich, wie der Ochs das Heu“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17573		Reim-spruch
Ich liebe sie und sie liebt mich	„Ich liebe sie und sie liebt mich“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17574		Reim-spruch
Ich liebe dich mit großem Fleiß	„Ich liebe dich mit großem Fleiß“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17575		Reim-spruch
Ich liebe die mich lieben	„Ich liebe die mich lieben“	Zettel-kästen	H, I, J	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17576		Reim-spruch
Ich sann hin, ich sann her	„Ich sann hin, ich sann her“	Zettel-kästen	H, I, J	(1885, 1940)			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)		17577		Reim-spruch
Ich schreibe	„Ich schreibe	Zettel-	H, I, J				1	Schmöllnitz /	21	17578		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
jetzt im Sonnen-glanz	jetzt im Sonnenglanz“	kästen						Smolník (Ostslowakei)				spruch
Ich sah dich nicht als Kind	„Ich sah dich nicht als Kind“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17579		Reim-spruch
Ich schreibe hier zwei Zeilen	„Ich schreibe hier zwei Zeilen“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Gartner (7.4.1896)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)		17580		Reim-spruch
Ich schreibe nicht lange	„Ich schreibe nicht lange“	Zettel-kästen	H, I, J	(1904)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	10,4	17581	B III 50	Reim-spruch
Ich sehe den ganzen Himmel offen	„Ich sehe den ganzen Himmel offen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		17582	B III 51	Reim-spruch
Ich schreibe mich aufs letzte Blatt	„Ich schreibe mich aufs letzte Blatt“	Zettel-kästen	H, I, J	(1940, 1932)			1	Reißig / Klest (Egerland, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12,16	17583		Reim-spruch
Ich schreibe	„Ich schreibe	Zettel-	H, I, J	(1939)			1	Korbersdorf bei	16	17584		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht lange	nicht lange“	kästen						Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)				spruch
Ich sende dir ein paar Zeilen	„Ich sende dir ein paar Zeilen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1890)			1	Gleichamberg (Thüringen)	23	17585		Reim-spruch
Ich soll dir was ins Stamm-buch schreiben	„Ich soll dir was ins Stammbuch schreiben“	Zettel-kästen	H, I, J	(1884)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17586		Reim-spruch
Ich wollt ich wär ein Monden-schein	„Ich wollt ich wär ein Mondenschein“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	17587		Reim-spruch
Ich weiß eine schöne Rose	„Ich weiß eine schöne Rose“	Zettel-kästen	H, I, J	(1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17588		Reim-spruch
„Ich will“, das Wort ist mächtig	„`Ich will´, das Wort ist mächtig“	Zettel-kästen	H, I, J	(1941)			1	Neckarau (bei Mannheim, Baden-Württemberg)	45	17589		Reim-spruch
Ich wünsch dir ein glück-liches, neues Jahr	„Ich wünsch dir ein glückliches, neues Jahr“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17590		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ich wünsche	„Ich wünsche“	Zettel-kästen	H, I, J	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17591		Reim-spruch
Ich wünsche dir viel Segen	„Ich wünsche dir viel Segen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17592		Reim-spruch
Ihr lieben Leute, groß und klein	„Ihr lieben Leute, groß und klein“	Zettel-kästen	H, I, J	(1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	35	17593		Reim-spruch
Ich wünsche dir zu jeder Zeit	„Ich wünsche dir zu jeder Zeit“	Zettel-kästen	H, I, J	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17594		Reim-spruch
Ich wünsche Gottes Segen	„Ich wünsche Gottes Segen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1932)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17595		Reim-spruch
Im Denken besonnen und klar	„Im Denken besonnen und klar“	Zettel-kästen	H, I, J	(1903)			1	Schüttenitz / Žitenice (Nordböhmen, Tschechien)	7	17596		Reim-spruch
Im Glück halt ein	„Im Glück halt ein“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Nanette Herbst			1		50	17597		Reim-spruch
Immer gleich in meinen	„Immer gleich in meinen Sinnen“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Johann Josef Reyn, Nr. 123; Jos. Regner			1	Lautschitz / Blučina (Südmähren,		17598		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sinnen				(1781; gest. 1785)				Tschechien)				
Im Glück nicht stolz sein	„Im Glück nicht stolz sein“	Zettel-kästen	H, I, J	(1933, 1941, 1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern); Mannheim (Baden-Württemberg); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	38, 45,49	17599		Reim-spruch
Immer lustig, immer froh	„Immer lustig, immer froh“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Neu- Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)		17600		Reim-spruch
Immer … denk ich dein	„Immer … denk ich dein“	Zettel-kästen	H, I, J	(1942)			1	Bukowina / Bukovina (Ukraine, Rumänie)	18	17601		Reim-spruch
Immer ruhig, sanft und helle	„Immer ruhig, sanft und helle“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17602		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Immer möge es in deinem Leben	„Immer möge es in deinem Leben“	Zettel-kästen	H, I, J	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17603		Reim-spruch
Immer niedlich	„Immer niedlich“	Zettel-kästen	H, I, J	(1940)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	12	17604		Reim-spruch
Im Osten geht die Sonne auf	„Im Osten geht die Sonne auf“	Zettel-kästen	H, I, J	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17605	B III 52	Reim-spruch
Immer strebe voran zu sein	„Immer strebe voran zu sein“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17606		Reim-spruch
Im Sturm der Zeiten	„Im Sturm der Zeiten“	Zettel-kästen	H, I, J	(1892, 1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17607		Reim-spruch
Im wunder-schönen Monat Mai	„Im wunderschönen Monat Mai“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17608	B III 53	Reim-spruch
Im Strom des Lebens	„Im Strom des Lebens“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Liederheft der Hildegard Glaß			1	Bukowina / Bukovina (Ukraine, Rumänien, Region)		17609		Reim-spruch
Im Sturm der Zeit	„Im Sturm der Zeit“	Zettel-kästen	H, I, J	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland	6	17610		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				
In allen vier Ecken	„In allen vier Ecken“	Zettel-kästen	H, I, J				1			17611		Reim-spruch
In den schönen Himmels-garten	„In den schönen Himmelsgarten“	Zettel-kästen	H, I, J	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17612		Reim-spruch
In der Einsamkeit im Stillen	„In der Einsamkeit im Stillen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17613		Reim-spruch
In den Schwarm der wilden Freuden	„In den Schwarm der wilden Freuden“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Johann Josef Reyn, Nr. 159; Willibald Rodl (21.9.1794)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17614		Reim-spruch
In der Taschen tiefsten Gründen	„In der Taschen tiefsten Gründen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17615		Reim-spruch
In der Welt ist`s dunkel	„In der Welt ist`s dunkel“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Nanette Herbst			1		50	17616		Reim-spruch
In duftigem Kranze	„In duftigem Kranze“	Zettel-kästen	H, I, J	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17617		Reim-spruch
In des Schul-	„In des Schulhaus`s	Zettel-kästen	H, I, J	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber	38	17618		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
haus`s engen Mauern	engen Mauern“							(Mittelfranken, Bayern); Ober-scheckenbach (Mittelfranken, Bayern)				
In einem goldnen Ringe	„In einem goldnen Ringe“	Zettel-kästen	H, I, J	(28.12.1935)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)	49	17619		Reim-spruch
In einem goldnen Ringe	„In einem goldnen Ringe“	Zettel-kästen	H, I, J	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17620		Reim-spruch
In einer guten Eh`	„In einer guten Eh`“	Zettel-kästen	H, I, J	T: Friedrich Rückert			1			17621		Reim-spruch
In einer einsamen Stunde	„In einer einsamen Stunde“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Gartner (1896); Anton Frey (21.3.1896)			1	Haslau / Hazlov (Egerland, Tschechien)		17622		Reim-spruch
In Höhen und Tiefen nah und fern	„In Höhen und Tiefen nah und fern“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17623		Reim-spruch
In jedem Eck	„In jedem Eck“	Zettel-kästen	H, I, J	Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1958, S. 90.			1	Oberpfalz (Bayern)		17624		Reim-spruch
In medio	„In medio	Zettel-	H, I, J	A: Johann Josef			1	Prag / Praha		17625		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
victus	victus“	kästen		Reyn, Nr. 175 (14.4.1797); Vinzenz Josef Glückselig				(Tschechien)				spruch
In Liebe wahr	„In Liebe wahr“	Zettel-kästen	H, I, J	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17626		Reim-spruch
Ins Album schreib ich gern mich ein	„Ins Album schreib ich gern mich ein“	Zettel-kästen	H, I, J	(1948, 1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28,30	17627		Reim-spruch
In meines Vaters Garten	„In meines Vaters Garten“	Zettel-kästen	H, I, J	(1933)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern) (afgz. Stein, bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	41	17628		Reim-spruch
Ins Album schreib ich mich ein	„Ins Album schreib ich mich ein“	Zettel-kästen	H, I, J	(1902)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4	17629	B III 54	Reim-spruch
Ins Freund-schafts-gärtchen hier	„Ins Freundschafts-gärtchen hier“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17630		Reim-spruch
In Sommer-	„In	Zettel-	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo		17631		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
tagen	Sommertagen“	kästen						(Bessarabien, Moldawien)				spruch
Ist dir ein schönes Werk gelungen	„Ist dir ein schönes Werk gelungen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1902)			1	Kropitz / Krapice bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien)	17	17632		Reim-spruch
In stillen, wie gestörten Freuden	„In stillen, wie gestörten Freuden“	Zettel-kästen	H, I, J	(1892, 1873)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)		17633		Reim-spruch
Ist uns so dieß kurze Leben	„Ist uns so dieß kurze Leben“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Johann Josef Reyn, Nr. 147 (1781); Froner			1	Triest (Italien)		17634		Reim-spruch
Irdsche Schätze seien nicht dein Streben	„Irdsche Schätze seien nicht dein Streben“	Zettel-kästen	H, I, J	T: Kurt von Allenteich (1895)			1	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)		17635		Reim-spruch
Ist uns so dieß kurze Leben	„Ist uns so dieß kurze Leben“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Froner (1781); Reyn, Nr. 147			1	Triest (Italien)		17636		Reim-spruch
Ja, hör ich einst in späten	„Ja, hör ich einst in späten Tagen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1893)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	48	17637		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tagen								Württemberg)				
Jeder Lenz bringt neue Lieder	„Jeder Lenz bringt neue Lieder“	Zettel-kästen	H, I, J	(1950)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17638		Reim-spruch
Jeder Tag in diesem Leben	„Jeder Tag in diesem Leben“	Zettel-kästen	H, I, J	(1893)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17639		Reim-spruch
Jedes Blümchen auf dem Land	„Jedes Blümchen auf dem Land“	Zettel-kästen	H, I, J	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17640		Reim-spruch
Jede Freude, jedes feste Glück	„Jede Freude, jedes feste Glück“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17641		Reim-spruch
Jedes Blättchen, jede Blüte	„Jedes Blättchen, jede Blüte“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Bredtheim / Sedlyshche (Kreis Kolomyja, Ukraine)	10	17642		Reim-spruch
Jedes Herz das Freunde findet	„Jedes Herz das Freunde findet“	Zettel-kästen	H, I, J	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17643		Reim-spruch
Jede	„Jede Tugend“	Zettel-	H, I, J	(1891)			1	Eger / Cheb	13	17644		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tugend		kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Jetz´ geh ich schlafen	„Jetz´ geh ich schlafen“	Zettel-kästen	H, I, J	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17645		Reim-spruch
Jugend vergeht	„Jugend vergeht“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17646		Reim-spruch
Je schwerer dich ein Leid bedrückt	„Je schwerer dich ein Leid bedrückt“	Zettel-kästen	H, I, J				1			17647		Reim-spruch
Jüngling, Mädchen und der Wein	„Jüngling, Mädchen und der Wein“	Zettel-kästen	H, I, J	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17648		Reim-spruch
Junge Rehe muß man schießen	„Junge Rehe muß man schießen“	Zettel-kästen	H, I, J				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17649		Reim-spruch
Junges Leben, das du bist	„Junges Leben, das du bist“	Zettel-kästen	H, I, J	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17650		Reim-spruch
Kannst du das Schöne nicht erringen	„Kannst du das Schöne nicht erringen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1948, 1939)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern), Mannheim	28,45	17651		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Keine Rosen blühen ohne Dornen	„Keine Rosen blühen ohne Dornen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17652		Reim-spruch
Kannst du nicht allen gefallen	„Kannst du nicht allen gefallen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Josef Thumser (12.2.1895), T: Friedrich von Schiller			1			17653		Reim-spruch
Keine Rose, keine Nelke	„Keine Rose, keine Nelke“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17654		Reim-spruch
Kein Glück ist auf dem Erdenrund	„Kein Glück ist auf dem Erdenrund“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Paul Heyse			1			17655		Reim-spruch
Kennst du das Blümchen	„Kennst du das Blümchen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17656		Reim-spruch
Kein langes Gedicht	„Kein langes Gedicht“	Zettel-kästen	K, L, M	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17657		Reim-spruch
Kennst du das Blümchen	„Kennst du das Blümchen“	Zettel-kästen	K, L, M	(14.4.1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17658		Reim-spruch
Kennst du den Berg	„Kennst du den Berg“	Zettel-kästen	K, L, M	(1907)			1	Windsheim (Mittelfranken,	30	17659		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Klag nicht, daß niemand dich versteht	„Klag nicht, daß niemand dich versteht“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Nanette Herbst; Lisi Schmidt (27.12.1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17660		Reim-spruch
Knüpf nicht so fest die Bande	„Knüpf nicht so fest die Bande“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17661		Reim-spruch
Klug war der Mann	„Klug war der Mann“	Zettel-kästen	K, L, M	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	17662		Reim-spruch
Klug war der Mann	„Klug war der Mann“	Zettel-kästen	K, L, M	(um 1830)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17663		Reim-spruch
Klug zu reden ist oft schwer	„Klug zu reden ist oft schwer“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Lisi Schmidt (19.1.1936)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17664		Reim-spruch
Kommst du einst zu meinem Grabe	„Kommst du einst zu meinem Grabe“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17665		Reim-spruch
Könnt ich dein Glück	„Könnt ich dein Glück“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Nanette Herbst (15.3.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17666		Reim-spruch
Küß die	„Küß die Maid“	Zettel-	K, L, M	(1922)			1	Hof (Oberfranken,	36	17667		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Maid		kästen						Bayern)				spruch
Lache, lebe, liebe	„Lache, lebe, liebe“	Zettel-kästen	K, L, M	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17668		Reim-spruch
Lange Jahre werden schwinden	„Lange Jahre werden schwinden“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17669		Reim-spruch
Kurz und klein	„Kurz und klein“	Zettel-kästen	K, L, M	(1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	4	17670	B III 55	Reim-spruch
Lange dacht ich hin und her	„Lange dacht ich hin und her“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17671		Reim-spruch
Laß deine Lippen länger nicht schweigen	„Laß deine Lippen länger nicht schweigen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17672		Reim-spruch
Laß die Rosen sich entfärben	„Laß die Rosen sich entfärben“	Zettel-kästen	K, L, M	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17673		Reim-spruch
Laß das Träumen	„Laß das Träumen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland	18	17674		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				
Laß dich nur nicht irre machen	„Laß dich nur nicht irre machen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17675		Reim-spruch
Laß die Winde stürmen	„Laß die Winde stürmen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849; 1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17676		Reim-spruch
Laß nur die Woge toben	„Laß nur die Woge toben“	Zettel-kästen	K, L, M	(1898)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17677		Reim-spruch
Laß sie reden	„Laß sie reden“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		17678		Reim-spruch
Laß Neid und Mißgunst sich verzehren	„Laß Neid und Mißgunst sich verzehren“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17679		Reim-spruch
Laß uns immer Freunde nennen	„Laß uns immer Freunde nennen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17680		Reim-spruch
Lauter Blumen und Sonnen-schein?	„Lauter Blumen und Sonnen-schein?“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Anna Wolf (15.11.1895)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		17681		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lebe glücklich, frei von Schmerzen	„Lebe glücklich, frei von Schmerzen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Albert Brosch (1897; 1902)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Chotieschau / Chotěšov, Kreis Mies / Stříbro (Egerland, Tschechien)	7	17682	B III 56	Reim-spruch
Lebe glücklich, frei von Schmerzen	„Lebe glücklich, frei von Schmerzen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)	29	17683		Reim-spruch
Lebe glücklich, lebe froh	„Lebe glücklich, lebe froh“	Zettel-kästen	K, L, M				2	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Oberpfalz (Bayern)		17684		Reim-spruch
Lebe glücklich!	„Lebe glücklich!“	Zettel-kästen	K, L, M	(1942)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	21	17685		Reim-spruch
Lebe glücklich, lebe froh	„Lebe glücklich, lebe froh“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 12.8.1967.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		17686		Reim-spruch
Lebe glücklich,	„Lebe glücklich, lebe	Zettel-kästen	K, L, M	A: Pötzl (1898)			1			17687		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
lebe froh	froh“											
Lebe glücklich, lebe heiter	„Lebe glücklich, lebe heiter“	Zettel-kästen	K, L, M	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	27	17688		Reim-spruch
Lebe lustig, werde alt	„Lebe lustig, werde alt“	Zettel-kästen	K, L, M	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17689		
Lebe so wie du sterben	„Lebe so wie du sterben“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 105; P. Ambros O.S. (1780; gest. 1781)			1			17690		Reim-spruch
Lebe glücklich und in Freuden	„Lebe glücklich und in Freuden“	Zettel-kästen	K, L, M	(1872)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	40	17691		Reim-spruch
Lebe, liebe, lache!	„Lebe, liebe, lache!“	Zettel-kästen	K, L, M	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17692		Reim-spruch
Lebe stets zu Gottes Ehre	„Lebe stets zu Gottes Ehre“	Zettel-kästen	K, L, M	(1954)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	32	17693		Reim-spruch
Lebe wohl, du Bund der Treue	„Lebe wohl, du Bund der Treue“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17694		Reim-spruch
Lebe wohl	„Lebe wohl“	Zettel-	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo		17695		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		kästen						(Bessarabien, Moldawien)				spruch
Lebe wohl, du gute Freundin	„Lebe wohl, du gute Freundin“	Zettel-kästen	K, L, M	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17696		Reim-spruch
Lebewohl in weiter Ferne	„Lebewohl in weiter Ferne“	Zettel-kästen	K, L, M	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17697		Reim-spruch
Leb wohl!	„Leb wohl!“	Zettel-kästen	K, L, M	(1892)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17698		Reim-spruch
Leb wohl, leb glücklich	„Leb wohl, leb glücklich“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17699		Reim-spruch
Leb wohl und bleib gesund	„Leb wohl und bleib gesund“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Jahrbuch der Egerländer*, 1958, S. 90.			1	Oberpfalz (Bayern)		17700		Reim-spruch
Lege du mir einen Spiegel	„Lege du mir einen Spiegel“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17701	B III 57	Reim-spruch
Lerne ertragen die Fehler der Menschen	„Lerne ertragen die Fehler der Menschen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17702		Reim-spruch
Lebe wohl	„Lebe wohl und	Zettel-	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo		17703		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
und bleib mir gut	bleib mir gut“	kästen						(Bessarabien, Moldawien)				spruch
Leiden währt nicht immer	„Leiden währt nicht immer“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17704		Reim-spruch
Lerne Menschen kennen	„Lerne Menschen kennen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1917)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17705		Reim-spruch
Lernen ertragen die Fehler des Menschen	„Lernen ertragen die Fehler des Menschen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17706		Reim-spruch
Lerne vom Menschen dich zu scheiden	„Lerne vom Menschen dich zu scheiden“	Zettel-kästen	K, L, M	(1888)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17707		Reim-spruch
Lerne recht tun	„Lerne recht tun“	Zettel-kästen	K, L, M	(1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17708		Reim-spruch
Lerne zu leben	„Lerne zu leben“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17709		Reim-spruch
Liebe Freundin, denk an mich	„Liebe Freundin, denk an mich“	Zettel-kästen	K, L, M	(1940)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	12	17710		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Lieben und geliebt zu werden	„Lieben und geliebt zu werden“	Zettel-kästen	K, L, M	(1906)			1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	21, 4	17711	B III 58	Reim-spruch
Liebe das Mutterherz	„Liebe das Mutterherz“	Zettel-kästen	K, L, M	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17712		Reim-spruch
Liebe Gertrud, bleib gesund	„Liebe Gertrud, bleib gesund“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	17713		Reim-spruch
Liebend gedenk ich dein	„Liebend gedenk ich dein“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Bredtheim / Sedlyshche (Kreis Kolomyja, Ukraine)	10	17714		Reim-spruch
Liebe und geliebt zu werden	„Liebe und geliebt zu werden“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 58; Anton Kulhanek (12.2.1780)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17715		Reim-spruch
Lieber Kaiser und König	„Lieber Kaiser und König“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Pötzl (1898)			1			17716		Reim-spruch
Lieber	„Lieber Steine	Zettel-	K, L, M				1	Neu- Annowka /		17717		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Steine zum Mauer graben	zum Mauer graben“	kästen						Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien) (afgz. Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)				spruch
Lieblich, so wie Blumen pflegen	„Lieblich, so wie Blumen pflegen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17718		Reim-spruch
Liebes Brieflein	„Liebes Brieflein“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Bredtheim / Sedlyshche (Kreis Kolomyja, Ukraine)	10	17719		Reim-spruch
Liebst du mich	„Liebst du mich“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17720		Reim-spruch
Liebst du Reichtum	„Liebst du Reichtum“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17721		Reim-spruch
Liebste Anna	„Liebste Anna“	Zettel-kästen	K, L, M	(1884)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17722		Reim-spruch
Liegt es schwer	„Liegt es schwer“	Zettel-kästen	K, L, M	(1895; 1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22,30	17723		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Liegt dir „Gestern“ klar und offen	„Liegt dir `Gestern´ klar und offen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Nanette Herbst (21.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17724		Reim-spruch
Lilien und Nelken verwelken	„Lilien und Nelken verwelken“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17725		Reim-spruch
Mach dir`s doch deutlich	„Mach dir`s doch deutlich“	Zettel-kästen	K, L, M	T: J. W. v. Goethe			1			17726		Reim-spruch
Locken dich die Sonnen-strahlen	„Locken dich die Sonnen-strahlen“	Zettel-kästen	K, L, M				1			17727		Reim-spruch
Mach gehorsam dir zu eigen	„Mach gehorsam dir zu eigen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17728		Reim-spruch
Mag die runde Welt sich drehen	„Mag die runde Welt sich drehen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Alb. Wägemann (Sohn) (1830)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17729		Reim-spruch
Mag das Leben noch so stürmen	„Mag das Leben noch so stürmen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Marg. Woratscheck (5.7.1910)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17730		Reim-spruch
Mag ein schöner Sommertag	„Mag ein schöner Sommertag“	Zettel-kästen	K, L, M	(1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	38	17731		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mal geht's hinauf	„Mal geht's hinauf“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1	Sudetenland (Tschechien)	47	17732		Reim-spruch
Mag es stürmen	„Mag es stürmen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1941)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17733		Reim-spruch
Manchen edlen Blumen-samen	„Manchen edlen Blumensamen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1909)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17734		Reim-spruch
Mancher ist Freund	„Mancher ist Freund“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)		17735		Reim-spruch
Mag uns auch die Hand des Schicksals trennen	„Mag uns auch die Hand des Schicksals trennen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17736		Reim-spruch
Mancherlei hats du versäumet	„Mancherlei hats du versäumet“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17737		Reim-spruch
Manchen edlen Blumen-samen	„Manchen edlen Blumensamen“	Zettel-kästen	K, L, M							17738		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Man darf nicht sprechen vor der Zeit	„Man darf nicht sprechen vor der Zeit“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17739		Reim-spruch
Man liebt nur in der Jugend	„Man liebt nur in der Jugend“	Zettel-kästen	K, L, M	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17740		Reim-spruch
Man soll im Leben stets nach oben trachten	„Man soll im Leben stets nach oben trachten“	Zettel-kästen	K, L, M	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17741		Reim-spruch
Man sieht sich und man lernt sich kennen	„Man sieht sich und man lernt sich kennen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Fanny Peter (21.1.1902)			1	Hirschfeld (ungenau!)		17742		Reim-spruch
Man soll nicht zagen	„Man soll nicht zagen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1894)			1	Chotieschau / Chotěšov, Kreis Mies / Stříbro (Egerland, Tschechien)	7	17743		Reim-spruch
Man wird zum Stamm-buch hingezerrt	„Man wird zum Stammbuch hingezerrt“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Joachim Ringelnatz			1			17744		Reim-spruch
Mein Augen sind für alle	„Mein Augen sind für alle“	Zettel-kästen	K, L, M	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina,	18	17745	B III 59	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Rumänien)				
Marmor, Stahl und Eisen bricht	„Marmor, Stahl und Eisen bricht“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Der Egerländer*, 1953, IV. Jhg., 11. Heft, S. 275.			1	Egerland (Tschechien)		17746		Reim-spruch
Meine Liebe, die soll brennen	„Meine Liebe, die soll brennen“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Der Egerländer*, 1953, IV. Jhg., 11. Heft, S. 275.			1	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)		17747		Reim-spruch
Mein Freund wird ein Mann	„Mein Freund wird ein Mann“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17748		Reim-spruch
Mein Herz, das ist ein Bienenhaus	„Mein Herz, das ist ein Bienenhaus“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Wilhelm Heyer (7.4.1896)			1	Bahnhof Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)		17749		Reim-spruch
Meine Liebe, die soll sein	„Meine Liebe, die soll sein“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Der Egerländer*, 1953, IV. Jhg., 11. Heft, S. 275.			1	Karlsbader Gegend / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)		17750		Reim-spruch
Mein Herz brennt lichterloh	„Mein Herz brennt lichterloh“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17751		Reim-spruch
Mein Herz spricht nach dir	„Mein Herz spricht nach dir“	Zettel-kästen	K, L, M	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		17752	B III 60	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Kind sei wahr!	„Mein Kind sei wahr!“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17753		Reim-spruch
Mein sehn-lichster Wunsch	„Mein sehnlichster Wunsch“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 189; Wnatz Ziem (4.9.1805)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17754		Reim-spruch
Mag das Leben noch so stürmen	„Mag das Leben noch so stürmen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Marg. Woratscheck (5.7.1910)			1			17755		Reim-spruch
Mein liebes Kind	„Mein liebes Kind“	Zettel-kästen	K, L, M	(1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	38	17756		Reim-spruch
Mensch! Wünsch nichts herbei	„Mensch! Wünsch nichts herbei“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17757		Reim-spruch
Mir ewig unvergeß-lich zu sein	„Mir ewig unvergeßlich zu sein“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 95; Ritter (1781)			1	Wien (Österreich)		17758		Reim-spruch
Mir sagts mein Herz	„Mir sagts mein Herz“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17759		Reim-spruch
Mild wie deiner Augen	„Mild wie deiner Augen Stern“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Frau Weidler (1934-1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17760		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Stern												
Mit dem Herrn	„Mit dem Herrn“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 85, A: Anna Spazl (1785)			1	Wien (Österreich)		17761		Reim-spruch
Mit der Heiterkeit Aurorens	„Mit der Heiterkeit Aurorens“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11,14	17762		Reim-spruch
Mit Gott fang an	„Mit Gott fang an“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Bredtheim / Sedlyshche (Kreis Kolomyja, Ukraine)	10	17763		Reim-spruch
Mit Rosen und Veilchen	„Mit Rosen und Veilchen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 198; G. Stolz (1781; gest. 1794)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17764		Reim-spruch
Möchte dies gaukelnde Glück	„Möchte dies gaukelnde Glück“	Zettel-kästen	K, L, M				1		9	17765		Reim-spruch
Mit Donner und Pistolen	„Mit Donner und Pistolen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1890)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17766		Reim-spruch
Mit raschem Fluge	„Mit raschem Fluge“	Zettel-kästen	K, L, M							17767		Reim-spruch
Möge	„Möge deines	Zettel-	K, L, M	(1880)			1	Eger / Cheb	9	17768		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
deines Lebens Sonn	Lebens Sonn“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Möge der Himmel	„Möge der Himmel“	Zettel-kästen	K, L, M	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17769		Reim-spruch
Mond, du bist glücklicher	„Mond, du bist glücklicher“	Zettel-kästen	K, L, M	(1926)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17770		Reim-spruch
Mögen Engel dich begleiten	„Mögen Engel dich begleiten“	Zettel-kästen	K, L, M	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17771		Reim-spruch
Mögen Engel dich begleiten	„Mögen Engel dich begleiten“	Zettel-kästen	K, L, M	(1902; 16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17772	B III 61	Reim-spruch
Mutterliebe ist noch wenig	„Mutterliebe ist noch wenig“	Zettel-kästen	K, L, M	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)		17773		Reim-spruch
Morgenrot und Abendrot	„Morgenrot und Abendrot“	Zettel-kästen	K, L, M	(1906; 1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien); Oberplan / Horní		17774	B III 62	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Sechs Blicke	„Sechs Blicke“	Zettel-kästen	K, L, M	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17775		Reim-spruch
Nach dem Hohen mußt du streben	„Nach dem Hohen mußt du streben“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17776		Reim-spruch
Nach Wolken schau	„Nach Wolken schau“	Zettel-kästen	K, L, M	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17777		Reim-spruch
Name, Lori, denk an mich	„Name, Lori, denk an mich“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Pötzl (1898)			1			17778		Reim-spruch
Anna Siewert (Name) heiß ich	„Anna Siewert (Name) heiß ich“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17779		Reim-spruch
Traude (Name) sei dem Veilchen gleich	„Traude (Name) sei dem Veilchen gleich“	Zettel-kästen	K, L, M	(1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	35	17780		Reim-spruch
Hannelore (Name) lerne	„Hannelore (Name) lerne Menschen	Zettel-kästen	K, L, M	(16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)		17781		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Menschen kennen	kennen“											
Nicht als Verdienst	„Nicht als Verdienst“	Zettel-kästen	K, L, M	(1894)			1	Wien (Österreich)		17782		Reim-spruch
Nicht blos für diese Unterwelt	„Nicht blos für diese Unterwelt“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 311; Maria Korrn (25.9.1800)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17783		Reim-spruch
Nicht blos für diese Unterwelt	„Nicht blos für diese Unterwelt“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 89 (1780); Luis W. d.W. (L. Wolfram)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17784		Reim-spruch
Nicht das Freuen	„Nicht das Freuen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Otto Promber			1			17785		Reim-spruch
Nicht des Beifalls arme Gaben	„Nicht des Beifalls arme Gaben“	Zettel-kästen	K, L, M	(1890)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17786		Reim-spruch
Nicht das Schönste auf der Welt	„Nicht das Schönste auf der Welt“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17787		Reim-spruch
Nimm deine Zuflucht	„Nimm deine Zuflucht“	Zettel-kästen	K, L, M	(1896)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien)	8	17788		Reim-spruch
Nimmer	„Nimmer kann	Zettel-	K, L, M	(1936)			1	Eger / Cheb	14	17789		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kann die Hand allein	die Hand allein“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Nimm noch zuletzt	„Nimm noch zuletzt“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17790		Reim-spruch
Nimm dein Zünglein	„Nimm dein Zünglein“	Zettel-kästen	K, L, M	(1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	35	17791		Reim-spruch
Nimmer will ich dich vergessen	„Nimmer will ich dich vergessen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)		17792		Reim-spruch
Nirgends meint es sich so gut	„Nirgends meint es sich so gut“	Zettel-kästen	K, L, M	(1890-1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17793		Reim-spruch
Nimm zu Herzen dir die Lehr	„Nimm zu Herzen dir die Lehr“	Zettel-kästen	K, L, M	(1939)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	12	17794		Reim-spruch
Noch grünt es im Herzen	„Noch grünt es im Herzen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1924)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17795		Reim-spruch
Noch ist die blühende, goldene Zeit	„Noch ist die blühende, goldene Zeit“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17796		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nörgeln ist das Aller-schlimmste	„Nörgeln ist das Aller-schlimmste“	Zettel-kästen	K, L, M				1			17797		Reim-spruch
Noch lächelt das Leben	„Noch lächelt das Leben“	Zettel-kästen	K, L, M	(1890-1897; 1891)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17798		Reim-spruch
Nur der ist ein König	„Nur der ist ein König“	Zettel-kästen	K, L, M	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	17799		Reim-spruch
Nun welchen Wunsch	„Nun welchen Wunsch“	Zettel-kästen	K, L, M				1		8	17800		Reim-spruch
Nutze der Jugend	„Nutze der Jugend“	Zettel-kästen	K, L, M	(1902; 1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	14,4	17801	B III 65	Reim-spruch
Nur an stillen süßen Seelen	„Nur an stillen süßen Seelen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 55; Chat Otto (1785)			1	Wien (Österreich)		17802		Reim-spruch
Nur entbehren	„Nur entbehren“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Lisl an Richard Wagner (1891)			1	Chotieschau / Chotěšov, Kreis Mies / Stříbro	13	17803		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Egerland, Tschechien)				
Nur Gott allein	„Nur Gott allein“	Zettel-kästen	K, L, M	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17804		Reim-spruch
Nur des Herzen reine Güte	„Nur des Herzen reine Güte“	Zettel-kästen	K, L, M	(1894)			1	Stift Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien)	7	17805		Reim-spruch
Nur fünf Wörtchen	„Nur fünf Wörtchen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17806		Reim-spruch
Ob alles andre dich betrübt	„Ob alles andre dich betrübt“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17807		Reim-spruch
Ob dich des Lebens Bürden	„Ob dich des Lebens Bürden“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Adolf Petschl, V.V. Gendarmerie-führer (28.4.1896)			1			17808		Reim-spruch
Ob alle, die sich Freunde nennen	„Ob alle, die sich Freunde nennen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17809		Reim-spruch
Ob die Winde stürmen	„Ob die Winde stürmen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17810		Reim-spruch
Ob du	„Ob du	Zettel-	K, L, M	A: Gartner;			1	Haslau / Hazlov		17811		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
wachest	wachest“	kästen		Albina Reinfeld, Lehrerin (11.2.1899)				(Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)				spruch
Ob nah, ob fern	„Ob nah, ob fern“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17812		Reim-spruch
O blicke, wenn der Sinn dir will	„O blicke, wenn der Sinn dir will“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Friedrich Rückert			1			17813		Reim-spruch
Ob steil der Pfad	„Ob steil der Pfad“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17814		Reim-spruch
O daß man haschen	„O daß man haschen“	Zettel-kästen	K, L, M	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 24.1.1953.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17815		Reim-spruch
Öffne dein Herz	„Öffne dein Herz“	Zettel-kästen	K, L, M	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17816		Reim-spruch
O du mein allerliebster Schatz	„O du mein allerliebster Schatz“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17817		Reim-spruch
O fände für dich ein Bräutigam sich	„O fände für dich ein Bräutigam sich“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Gartner; Prinz Carneval (29.2.1896)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		17818		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Offen und frei	„Offen und frei“	Zettel-kästen	K, L, M	(1955)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17819		Reim-spruch
O fürchte nichts in dieser Welt!	„O fürchte nichts in dieser Welt!“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Georg Büchner (nach Henry Wadsworth Longfellow)			1			17820		Reim-spruch
O geliebte Freundin hüpfe	„O geliebte Freundin hüpfe“	Zettel-kästen	K, L, M	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17821		Reim-spruch
O glücklich, wer ein Herz gefunden	„O glücklich, wer ein Herz gefunden“	Zettel-kästen	K, L, M	(1896)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien)	8	17822		Reim-spruch
O Hans, nimm dich in Acht	„O Hans, nimm dich in Acht“	Zettel-kästen	K, L, M	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17823		Reim-spruch
Ohne bange Sorgen	„Ohne bange Sorgen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1873)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	17824		Reim-spruch
Ohne dich zu küssen	„Ohne dich zu küssen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	17825		Reim-spruch
Ohne Kampf und Entbehrung	„Ohne Kampf und Entbehrung“	Zettel-kästen	K, L, M	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17826		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
O lern nur Mädchen Zufrieden-heit	„O lern nur Mädchen Zufriedenheit“	Zettel-kästen	K, L, M	(1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17827		Reim-spruch
O, ich muß dir es bekennen	„O, ich muß dir es bekennen“	Zettel-kästen	K, L, M				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17828		Reim-spruch
O lieber Jüngling!	„O lieber Jüngling!“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Johann Josef Reyn, Nr. 149; Nanete Niclas (1781)			1	Triest (Italien)		17829		Reim-spruch
O Menschen-herz	„O Menschen-herz“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Nikolaus Lenau			1			17830		Reim-spruch
O sage nicht	„O sage nicht“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Julius Rodenberg			1			17831		Reim-spruch
O ringe nicht nach eitlen Kränzen	„O ringe nicht nach eitlen Kränzen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1896; 3.12.1909)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	41,48	17832		Reim-spruch
O Seele!	„O Seele!“	Zettel-kästen	K, L, M	(1890)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	17833		Reim-spruch
O Mond, du bist	„O Mond, du bist glücklicher	Zettel-kästen	K, L, M				1	Schmöllnitz / Smolník	21	17834		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
glücklicher als ich	als ich“							(Ostslowakei)				
O sei auf Gottes froher Welt	„O sei auf Gottes froher Welt“	Zettel-kästen	K, L, M	(1894)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	17835		Reim-spruch
O Worte gibts	„O Worte gibt’s“	Zettel-kästen	K, L, M	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	17836		Reim-spruch
O selig die Seele	„O selig die Seele“	Zettel-kästen	K, L, M				1		13	17837		Reim-spruch
O wandle du im Segen	„O wandle du im Segen“	Zettel-kästen	K, L, M	A: Album der Gertraud Schätzlein (1954),			1	Marktbreit (Unterfranken, Bayern) (afgz. Windsheim, Mittelfranken, Bayern)	35	17838		Reim-spruch
Pflück die Rosen	„Pflück die Rosen“	Zettel-kästen	K, L, M	(1885)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17839		Reim-spruch
Präg, o Herz	„Präg, o Herz“	Zettel-kästen	K, L, M	T: Friedrich de la Motte-Fouqué			1			17840		Reim-spruch
Rad und Knopf sind rund	„Rad und Knopf sind rund“	Zettel-kästen	R, S	(1895)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland,	7	17841		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Recht lange noch genieße	„Recht lange noch genieße“	Zettel-kästen	R, S	(1902; 1948)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4,28	17842	B III 66	Reim-spruch
Räumt Amor sich dein Herz	„Räumt Amor sich dein Herz“	Zettel-kästen	R, S	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1		46	17843		Reim-spruch
Recht tun und edel sein und gut	„Recht tun und edel sein und gut“	Zettel-kästen	R, S	(1939)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	12	17844		Reim-spruch
Rein sei dein Herz	„Rein sei dein Herz“	Zettel-kästen	R, S	(1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	39	17845		Reim-spruch
Rein wie das feinste Gold	„Rein wie das feinste Gold“	Zettel-kästen	R, S	A: Lisi Schmidt			1		51	17846		Reim-spruch
Rein und helle	„Rein und helle“	Zettel-kästen	R, S	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	17847		Reim-spruch
Rein wie der Glanz	„Rein wie der Glanz der	Zettel-kästen	R, S	(1908; 1933)			1	Eger / Cheb (Egerland	16, 4	17848	B III 67	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
der Sterne	Sterne“							(Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Rein wie der Glocken klang	„Rein wie der Glocken klang“	Zettel-kästen	R, S	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17849		Reim-spruch
Richte nicht den Wert des Menschen	„Richte nicht den Wert des Menschen“	Zettel-kästen	R, S	(1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17850		Reim-spruch
Rosen auf den Weg gestreut	„Rosen auf den Weg gestreut“	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 81; Nanette Nadler (1781; gest. 1789), T: Ludwig Hölty (Lebenspflichten)						17851		Reim-spruch
Rosen blühen gelb und weiß	„Rosen blühen gelb und weiß“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17852		Reim-spruch
Rosen blühen, Nelken	„Rosen blühen, Nelken“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17853		Reim-spruch
Rosen blühen hier auf Erden	„Rosen blühen hier auf Erden“	Zettel-kästen	R, S	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17854		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Mein Garten	„Mein Garten“	Zettel-kästen	R, S	(1957)			2	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17855		Reim-spruch
Rosen ohne Dornen	„Rosen ohne Dornen“	Zettel-kästen	R, S	A: Lisi Schmidt			1		51	17856		Reim-spruch
Rosen, Tulpen, Nelken	„Rosen, Tulpen, Nelken“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17857		Reim-spruch
Rosen, Tulpen, Nelken	„Rosen, Tulpen, Nelken“	Zettel-kästen	R, S	Q: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10. (9.5.1930)			1	Radautz / Rădăuți (Bukowina, Rumänien); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	47	17858	B III 69	Reim-spruch
Rosen, Tulpen, Nelken	„Rosen, Tulpen, Nelken“	Zettel-kästen	R, S	(1872)			1	Ipsheim bei Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	40	17859		Reim-spruch
Rosen, Tulpen, Nelken	„Rosen, Tulpen, Nelken“	Zettel-kästen	R, S	A: Pötzl; Albert Brosch (1884, 1898; 1908; 1934; 1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	6,11,12	17860	B III 68	Reim-spruch
Rosen,	„Rosen, Tulpen,	Zettel-	R, S	(1938)			1	Windsheim		17861		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tulpen, Nelken	Nelken“	kästen						(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Rosen, Tulpen und Narzissen	„Rosen, Tulpen und Narzissen“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	33	17862		Reim-spruch
Rosen und Vergiß-meinnicht	„Rosen und Vergiß-meinnicht“	Zettel-kästen	R, S	A: Pötzl (1898)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	17863		Reim-spruch
Rote Rosen möcht ich brechen	„Rote Rosen möcht ich brechen“	Zettel-kästen	R, S	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17864	B III 70	Reim-spruch
Rosen und Vergiß-meinnicht	„Rosen und Vergiß-meinnicht“	Zettel-kästen	R, S	(1890-1897; 1892)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	17865		Reim-spruch
Rosen verwelken	„Rosen verwelken“	Zettel-kästen	R, S				1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)		17866		Reim-spruch
Rote Rosen, roter Mund	„Rote Rosen, roter Mund“	Zettel-kästen	R, S	A: Pötzl (1898; 1916; 1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern); Deffernik / Debrník	3,12	17867	B III 71	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Rote Rosen, weißer Hund	„Rote Rosen, weißer Hund“	Zettel-kästen	R, S				1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17868	B III 72	Reim-spruch
Rufe nicht vergangne Tage	„Rufe nicht vergangne Tage“	Zettel-kästen	R, S	T: Heinrich von Kleist (1892)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8	17869		Reim-spruch
Rot sind die Rosen	„Rot sind die Rosen“	Zettel-kästen	R, S	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		17870		Reim-spruch
Rufst du das Blümelein	„Rufst du das Blümelein“	Zettel-kästen	R, S	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17871		Reim-spruch
Sag deine Meinung	„Sag deine Meinung“	Zettel-kästen	R, S	T: Albrecht Dürer (1957)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		17872		Reim-spruch
Sanft entfließe dir das Leben	„Sanft entfließe dir das Leben“	Zettel-kästen	R, S	(1889)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17873		Reim-spruch
Sage nicht alles	„Sage nicht alles“	Zettel-kästen	R, S	(1931)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	17874		Reim-spruch
Sagen will ich wie du	„Sagen will ich wie du bist“	Zettel-kästen	R, S	A: Gartner (23.3.1900)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš,		17875		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bist								Egerland, Tschechien)				
Sanftmut, Demut, Reinlich-keit	„Sanftmut, Demut, Reinlichkeit“	Zettel-kästen	R, S	(1937)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17876		Reim-spruch
Sanft wie die Morgenröte	„Sanft wie die Morgenröte“	Zettel-kästen	R, S	(11.4.1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17877		Reim-spruch
Schatz mein Schatz	„Schatz mein Schatz“	Zettel-kästen	R, S	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17878	B III 73	Reim-spruch
Schaff und erwirb	„Schaff und erwirb“	Zettel-kästen	R, S	Q: *Nürnberger Nachrichten* vom 12.8.1967.			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)		17879		Reim-spruch
Schau in dich	„Schau in dich“	Zettel-kästen	R, S	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17880		Reim-spruch
Scheint der letzte Sonnen-strahl	„Scheint der letzte Sonnenstrahl“	Zettel-kästen	R, S	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17881		Reim-spruch
Scheint dir auch mal das Leben rauh	„Scheint dir auch mal das Leben rauh“	Zettel-kästen	R, S	T: Wilhelm Busch			1			17882		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schick nicht ins Leben quälend	„Schick nicht ins Leben quälend“	Zettel-kästen	R, S	A: Frau Weidler (1933-1957)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	49	17883		Reim-spruch
Schlafe wohl	„Schlafe wohl“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17884		Reim-spruch
Schiffe ruhig weiter	„Schiffe ruhig weiter“	Zettel-kästen	R, S	(1890; 1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	22,4	17885	B III 74	Reim-spruch
Schmückt einst ein grüner Myrten-kranz	„Schmückt einst ein grüner Myrtenkranz“	Zettel-kästen	R, S	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17886		Reim-spruch
Schönheit ohne Tugend	„Schönheit ohne Tugend“	Zettel-kästen	R, S				1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)		17887		Reim-spruch
Schön ist das Edelweiß	„Schön ist das Edelweiß“	Zettel-kästen	R, S	(1916)			2	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Oberpfalz (Bayern); Deffernik / Debrník	10	17888	B III 76	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Schlecht ist es ge-schrieben	„Schlecht ist es geschrieben“	Zettel-kästen	R, S	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	17889	B III 75	Reim-spruch
Schnell entfliehn des Lebens	„Schnell entfliehn des Lebens“	Zettel-kästen	R, S	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17890		Reim-spruch
Schön ists in der Fremde	„Schön ists in der Fremde“	Zettel-kästen	R, S	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		17891	B III 77	Reim-spruch
Schön, wie die Rose	„Schön, wie die Rose“	Zettel-kästen	R, S	(1940)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17892		Reim-spruch
Schreibe meinen Namen	„Schreibe meinen Namen“	Zettel-kästen	R, S	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17893		Reim-spruch
Schön ists, von allen erkannt	„Schön ists, von allen erkannt“	Zettel-kästen	R, S	A: Gartner; Karl Wirth (2.7.1903), T: J.W. von Goethe			1	Wildstein / Skalná (Egerland, Tschechien)		17894		Reim-spruch
Schreib du mich ins	„Schreib du mich ins Herze	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 188;			1			17895		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Herze ein	ein“			Matthias Gellner (31.1.1803)								
Schreib in dein Herz	„Schreib in dein Herz“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17896		Reim-spruch
Schreib in den Sand	„Schreib in den Sand“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17897		Reim-spruch
Schreib in den Sand	„Schreib in den Sand“	Zettel-kästen	R, S	A: Gartner; Elsa Pulgar (1893; 12.6.1903)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien), Altenteich	2, 17	17898		Reim-spruch
Seh, wie die Trennungs-stunde eilt	„Seh, wie die Trennungs-stunde eilt“	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 65; Luigi Rimbel (1781)			1	Brescia (Italien)		17899		Reim-spruch
Sei bescheiden	„Sei bescheiden“	Zettel-kästen	R, S	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	17900		Reim-spruch
Sei deiner Eltern Freude	„Sei deiner Eltern Freude“	Zettel-kästen	R, S	Q: *Sudetendeutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10. (1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	17901		Reim-spruch
Seh ich sie doch einst	„Seh ich sie doch einst“	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 214; Lisette Polak			1	Prag / Praha (Tschechien)		17902		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(17.3.1810)								
Sei deine Lebensflur	„Sei deine Lebensflur“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17903		Reim-spruch
Sei deiner Eltern Freude	„Sei deiner Eltern Freude“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	27	17904		Reim-spruch
Sei deiner Eltern Lust	„Sei deiner Eltern Lust“	Zettel-kästen	R, S	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	54	17905		Reim-spruch
Sei deiner Mutter Freud und Zier	„Sei deiner Mutter Freud und Zier“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17906		Reim-spruch
Sei deinen Eltern Freud und Zier	„Sei deinen Eltern Freud und Zier“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	33	17907		Reim-spruch
Sei deines Herzens Meister	„Sei deines Herzens Meister“	Zettel-kästen	R, S	A: Gutheinz			1			17908		Reim-spruch
Sei deines Willens Herr	„Sei deines Willens Herr“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17909		Reim-spruch
Sei dem Veilchen	„Sei dem Veilchen gleich“	Zettel-kästen	R, S	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken,	43	17910		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gleich								Bayern)				
Sei freund-lichen gegen jedermann	„Sei freundlichen gegen jedermann“	Zettel-kästen	R, S	A: Lisi Schmidt (11.2.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17911		Reim-spruch
Sei fröhlich und heiter	„Sei fröhlich und heiter“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	27	17912		Reim-spruch
Sei gehorsam und bescheiden	„Sei gehorsam und bescheiden“	Zettel-kästen	R, S	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10. (1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern), Sudetenland	27,47	17913		Reim-spruch
Sei fröhlich am Abend	„Sei fröhlich am Abend“	Zettel-kästen	R, S	(1880)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	17914		Reim-spruch
Sei fromm und gut	„Sei fromm und gut“	Zettel-kästen	R, S	(1884)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17915		Reim-spruch
Sei glücklich	„Sei glücklich“	Zettel-kästen	R, S	(1892)			1	Komotau / Chomutov (Tschechien)	8	17916		Reim-spruch
Sei hoch-beseligt oder leide	„Sei hochbeseligt oder leide“	Zettel-kästen	R, S	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17917		Reim-spruch
Sei immer glücklich	„Sei immer glücklich“	Zettel-kästen	R, S	(1884)			1	Eger / Cheb (Egerland	6	17918		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Tschechien)				
Sei getrost	„Sei getrost“	Zettel-kästen	R, S	(1904; 1948)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		17919	B III 77	Reim-spruch
Sei immer fromm	„Sei immer fromm“	Zettel-kästen	R, S	(1931; 1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11, 14,16	17920		Reim-spruch
Sei immer glücklich	„Sei immer glücklich“	Zettel-kästen	R, S	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	17921		Reim-spruch
Sei mutig bei der Arbeit	„Sei mutig bei der Arbeit“	Zettel-kästen	R, S	A: Lisi Schmidt (16.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	17922		Reim-spruch
Sei liebreich und bescheiden	„Sei liebreich und bescheiden“	Zettel-kästen	R, S	(1941)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	17923		Reim-spruch
Sei nicht Wind- und Wetterhahn	„Sei nicht Wind- und Wetterhahn“	Zettel-kästen	R, S	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17924		Reim-spruch
Sei nur geduldig	„Sei nur geduldig“	Zettel-kästen	R, S	A: Nanette Herbst (19.10.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17925		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sei noch so arm	„Sei noch so arm“	Zettel-kästen	R, S	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17926		Reim-spruch
Sei stets dem Veilchen gleich	„Sei stets dem Veilchen gleich“	Zettel-kästen	R, S	(1908; 1948)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	4,28	17927	B III 79	Reim-spruch
Sei stets der Eltern Freude	„Sei stets der Eltern Freude“	Zettel-kästen	R, S	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17928		Reim-spruch
Sei still im Wandel	„Sei still im Wandel“	Zettel-kästen	R, S	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17929		Reim-spruch
Sei sauber im Leben	„Sei sauber im Leben“	Zettel-kästen	R, S	(1954			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	17930		Reim-spruch
Sei stets stark	„Sei stets stark“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17931		Reim-spruch
Sei stolz, daß du deutsch geboren bist	„Sei stolz, daß du deutsch geboren bist“	Zettel-kästen	R, S	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11,14	17932		Reim-spruch
Sei tätig,	„Sei tätig, willst	Zettel-	R, S	(1948)			1	Windsheim	28	17933		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
willst du fröhlich sein	du fröhlich sein“	kästen						(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Sei tapfer im Leben	„Sei tapfer im Leben“	Zettel-kästen	R, S	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	17934		Reim-spruch
Sei tugendhaft	„Sei tugendhaft“	Zettel-kästen	R, S	(1905)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17935		Reim-spruch
Sei treu und wahr	„Sei treu und wahr“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	17936		Reim-spruch
Sei vergnügt in allen Dingen	„Sei vergnügt in allen Dingen“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17937		Reim-spruch
Sei von Rosen	„Sei von Rosen“	Zettel-kästen	R, S	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	17938		Reim-spruch
Selbst immer fröhlich sein	„Selbst immer fröhlich sein“	Zettel-kästen	R, S	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17939		Reim-spruch
Sei wie das Veilchen im Moose	„Sei wie das Veilchen im Moose“	Zettel-kästen	R, S	(1903; 1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Oberplan / Horní	14,4	17940	B III 80	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Sich selbst bekriegen	„Sich selbst bekriegen“	Zettel-kästen	R, S	A: Trepesch (1906; 1940)			1	Reichenbach (ungenau!); Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	5,12, 27	17941		Reim-spruch
Sie macht gesellig	„Sie macht gesellig“	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 99; Ziernfeld (1788)			1	Wien (Österreich)		17942		Reim-spruch
Sing, bet und geh	„Sing, bet und geh“	Zettel-kästen	R, S	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17943		Reim-spruch
Sing, bet und geh	„Sing, bet und geh“	Zettel-kästen	R, S	(1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17944		Reim-spruch
So heiter die Sonne	„So heiter die Sonne“	Zettel-kästen	R, S	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	17945		Reim-spruch
Sittlichkeit, des Weibes Zierde	„Sittlichkeit, des Weibes Zierde“	Zettel-kästen	R, S	(1899, 1908)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Oberplan / Horní Planá	18,4	17946	B III 81	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
So heiter, wie die Sommer-nacht	„So heiter, wie die Sommernacht“	Zettel-kästen	R, S	(1896)			1	Stift Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien)	7	17947		Reim-spruch
So jetzt ist die Tinte all	„So jetzt ist die Tinte all“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17948		Reim-spruch
Solange der Efeu	„Solange der Efeu“	Zettel-kästen	R, S	(26.12.1934)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Hainklingen (Mittelfranken, Bayern)	49	17949		Reim-spruch
Solange der Vogel	„Solange der Vogel“	Zettel-kästen	R, S	(1830-1840)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		17950		Reim-spruch
So lang ich lebe	„So lang ich lebe“	Zettel-kästen	R, S	(1948; 1950)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	28, 34,49	17951		Reim-spruch
Soll auch das Gute	„Soll auch das Gute“	Zettel-kästen	R, S	(1890-1900)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	48	17952		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Württemberg)				
So mancher Pumpsl	„So mancher Pumpsl“	Zettel-kästen	R, S	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		17953		Reim-spruch
Solltest du beim Kränze-winden	„Solltest du beim Kränzewinden“	Zettel-kästen	R, S	(1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	17954		Reim-spruch
Solange ich leb`	„Solange ich leb`“	Zettel-kästen	R, S	A: Popelka (1780)			1			17955	H-s 37	Reim-spruch
Sollen die Dohlen	„Sollen die Dohlen“	Zettel-kästen	R, S	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	17956		Reim-spruch
Sooft, wenngleich auch weit getrennt	„Sooft, wenngleich auch weit getrennt“	Zettel-kästen	R, S	(1895)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	17957		Reim-spruch
Soviel der Blümlein	„Soviel der Blümlein“	Zettel-kästen	R, S	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	17958		Reim-spruch
Sorglos durch die Welt	„Sorglos durch die Welt“	Zettel-kästen	R, S	A: Gartner; Richard Rillinger (16.4.1896), T: Theodor Körner			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		17959		Reim-spruch
So viel Dorn ein Rosenstock	„So viel Dorn ein Rosenstock“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17960		Reim-spruch
Soviel	„Soviel Rosen	Zettel-	R, S	A: Mitteilung v.			1			17961		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosen der Rosenstock	der Rosenstock“	kästen		Frl. Gartner								spruch
So wenig, wie die süße Stunde	„So wenig, wie die süße Stunde“	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 117; Gottraft Bombar (1781)			1	Wien (Österreich)		17962		Reim-spruch
So wie dein Herz	„So wie dein Herz“	Zettel-kästen	R, S	A: Johann Josef Reyn, Nr. 215; Charlotte Langer (18.3.1810)			1	Prag / Praha (Tschechien)		17963		Reim-spruch
So wie die Rosen blühen	„So wie die Rosen blühen“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17964		Reim-spruch
So wie die Rose blüht	„So wie die Rose blüht“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17965		Reim-spruch
Sowie die Rosen blühen	„Sowie die Rosen blühen“	Zettel-kästen	R, S	A: Pötzl; Albert Brosch (1898; 1903, 1931; 1940)			1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	3,4, 12,16	17966	B III 83	Reim-spruch
So wie die Vöglein singen	„So wie die Vöglein singen“	Zettel-kästen	R, S	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	26	17967		Reim-spruch
So wie sich zwei	„So wie sich zwei Täubchen	Zettel-kästen	R, S	A: Pötzl (1898; 1902)			1	Oberplan / Horní Planá	4	17968	B III 84	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Täubchen küssen	küssen“							(Böhmerwald, Tschechien)				
Sprich ja und nein	„Sprich ja und nein“	Zettel-kästen	R, S	A: Trepesch (1906), T: Robert Reinick			1	Reichenbach (ungenau!)		17969		Reim-spruch
So wie zwei Täubchen sich küssen	„So wie zwei Täubchen sich küssen“	Zettel-kästen	R, S				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		17970		Reim-spruch
Sprich nur was wahr	„Sprich nur was wahr“	Zettel-kästen	R, S	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17971		Reim-spruch
Steh der Mutter brav zur Seite	„Steh der Mutter brav zur Seite“	Zettel-kästen	R, S	(1945)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	17972		Reim-spruch
Stehst du einst verlassen	„Stehst du einst verlassen“	Zettel-kästen	R, S	(1939)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	12	17973		Reim-spruch
Steh hin und sieh	„Steh hin und sieh“	Zettel-kästen	R, S	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	17974		Reim-spruch
Stehst du voll Ruhe über den Dingen	„Stehst du voll Ruhe über den Dingen“	Zettel-kästen	R, S	A: Nanette Herbst (24.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	17975		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Steht ein Freund dir liebend zur Seite	„Steht ein Freund dir liebend zur Seite“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17976		Reim-spruch
Still bei der Arbeit	„Still bei der Arbeit“	Zettel-kästen	R, S	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11,14	17977		Reim-spruch
Stief-mütterchen wird selten	„Stief-mütterchen wird selten“	Zettel-kästen	R, S	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	17978		Reim-spruch
Still den Kummer in sich tragen	„Still den Kummer in sich tragen“	Zettel-kästen	R, S				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17979		Reim-spruch
Stilles Glück	„Stilles Glück“	Zettel-kästen	R, S	(1938)			1	Korbersdorf bei Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)	16	17980		Reim-spruch
Suche niemand der dich meidet	„Suche niemand der dich meidet“	Zettel-kästen	R, S	A: Gartner; Agnes Thumser (17.2.1896)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		17981		Reim-spruch
Sucht dich die Freude	„Sucht dich die Freude“	Zettel-kästen	R, S	(1900; 1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	30	17982		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Streb immer nach der Vollendung	„Streb immer nach der Vollendung“	Zettel-kästen	R, S	(1894)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	17983		Reim-spruch
Suche nur, so wirst du finden	„Suche nur, so wirst du finden“	Zettel-kästen	R, S	(1932)			2	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	17984		Reim-spruch
Täubchen fliege mit dem Schreiben	„Täubchen fliege mit dem Schreiben“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Pötzl (1898)			1			17985		Reim-spruch
Tausend Freunde wirst du finden	„Tausend Freunde wirst du finden“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	17986		Reim-spruch
Tief im Nebel	„Tief im Nebel“	Zettel-kästen	T,U,V	(1894)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	17987		Reim-spruch
Tausend Freunde wirst du finden	„Tausend Freunde wirst du finden“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Johann Josef Reyn, Nr. 167; Ullmann			1			17988		Reim-spruch
Tausend Grüße send	„Tausend Grüße send ich dir“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,	10	17989		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
ich dir								Galizien)				
Tod! Ach tobt!	„Tod! Ach tobt!“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Johann Josef Reyn, Nr. 57; Anna Weiser (1786; gest. 1792)			1			17990		Reim-spruch
Trachte daß dein Innres werde	„Trachte daß dein Innres werde“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Lisi Schmidt, Nanette Herbst			1		50	17991		Reim-spruch
Trau nicht der Welt	„Trau nicht der Welt“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		17992		Reim-spruch
Trau wenig Menschen	„Trau wenig Menschen“	Zettel-kästen	T,U,V	(26.9.1914)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	17993		Reim-spruch
Trag muntern Herzens	„Trag muntern Herzens“	Zettel-kästen	T,U,V	(1939; 1957)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern); Mannheim (Baden-Württemberg)	39,45	17994		Reim-spruch
Trau, schau, wem	„Trau, schau, wem“	Zettel-kästen	T,U,V	A: P.A., Nanette Pestelt (1780; 1901)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	1,2	17995	H-s 39	Reim-spruch
Trennen uns auch Berg und Hügel	„Trennen uns auch Berg und Hügel“	Zettel-kästen	T,U,V	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	17996		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Trennung ist wohl Tod	„Trennung ist wohl Tod“	Zettel-kästen	T,U,V	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	17997		Reim-spruch
Trennen uns auch Berg und Hügel	„Trennen uns auch Berg und Hügel“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Trepesch (1906)			1	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4	17998	B III 85	Reim-spruch
Trennen uns einst ferne Orte	„Trennen uns einst ferne Orte“	Zettel-kästen	T,U,V	(1896), T: Joseph von Eichendorff			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	17999		Reim-spruch
Trennt uns Tal und Hügel	„Trennt uns Tal und Hügel“	Zettel-kästen	T,U,V	(1897)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	18000		Reim-spruch
Treue ist ein seltner Gast	„Treue ist ein seltner Gast“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18001		Reim-spruch
Trotz allem Freundes-wort	„Trotz allem Freundeswort“	Zettel-kästen	T,U,V	T: Nikolaus Lenau			1			18002		Reim-spruch
Trübt sich	„Trübt sich dein	Zettel-	T,U,V	(1906; 1922; 1932;			1	Eger / Cheb	14,29	18003		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
dein Lebenslauf	Lebenslauf“	kästen		1934; 1949, 1950, 1955)				(Egerland (Tschechien); Colmberg, Häslabronn, Windsheim, Schußbach, Rothenburg ob der Tauber, Unternbibert (Mittelfranken, Bayern)				spruch
Trifft dich ein Schmerz	„Trifft dich ein Schmerz“	Zettel-kästen	T,U,V	(1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	38	18004		Reim-spruch
Trübt sich dein Aug	„Trübt sich dein Aug“	Zettel-kästen	T,U,V	(1890-1900; 1891)			2	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18005		Reim-spruch
Tue das Gute	„Tue das Gute“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18006	B III 86	Reim-spruch
Tue keinem Menschen etwas zu leide	„Tue keinem Menschen etwas zu leide“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18007		Reim-spruch
Tu nur das	„Tu nur das	Zettel-	T,U,V	T: J.W. von Goethe			1	Stein (bei	12,38	18008		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rechte	Rechte“	kästen		(1939, 1952)				Nürnberg, Mittelfranken, Bayern); Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)				spruch
Tue deine Pflicht und schweige	„Tue deine Pflicht und schweige“	Zettel-kästen	T,U,V	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	18009		Reim-spruch
Über alles rauscht	„Über alles rauscht“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18010		Reim-spruch
Über dir	„Über dir“	Zettel-kästen	T,U,V	(1895, 1933)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22,43	18011		Reim-spruch
Tu was jeder leben müßte	„Tu was jeder leben müßte“	Zettel-kästen	T,U,V	(1932, 1955)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern); Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	29,38	18012		Reim-spruch
Über dir wacht ein Engel	„Über dir wacht ein Engel“	Zettel-kästen	T,U,V	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	18013		Reim-spruch
Übermütig	„Übermütig	Zettel-	T,U,V	T: O. Naso			1			18014		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sind meist	sind meist“	kästen		(ungenau!)								spruch
Und laß den Vater sorgen	„Und laß den Vater sorgen“	Zettel-kästen	T,U,V	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18015		Reim-spruch
Üb immer Treu und Redlichkeit	„Üb immer Treu und Redlichkeit“	Zettel-kästen	T,U,V	(1932)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	18016		Reim-spruch
Um-schlungen	„Um-schlungen“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Alb. Wägmann (Sohn) (1830),			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		18017		Reim-spruch
Umsonst	„Umsonst“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18018		Reim-spruch
Und hat die Welt dir wehgetan	„Und hat die Welt dir wehgetan“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18019		Reim-spruch
Und schreibt die Welt	„Und schreibt die Welt“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18020		Reim-spruch
Und wenn du einst	„Und wenn du einst“	Zettel-kästen	T,U,V	(1935)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	18021		Reim-spruch
Und alles Geld	„Und alles Geld“	Zettel-kästen	T,U,V	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18022		Reim-spruch
Und	„Und welchen	Zettel-	T,U,V	A: Liederbuch des			1	Schwäbisch Hall	46	18023		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
welchen Wunsch soll ich denn dir	Wunsch soll ich denn dir“	kästen		David Bahmer (1849)				(Baden-Württemberg)				spruch
Ungleich sind des Lebens Tage	„Ungleich sind des Lebens Tage“	Zettel-kästen	T,U,V	(1903)			1	Oberleutensdorf / Horní Litvínov (Nordböhmen, Tschechien)	17	18024		Reim-spruch
Und findst du einen treuen Freund	„Und findst du einen treuen Freund“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18025		Reim-spruch
Und welchen Wunsch	„Und welchen Wunsch“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Johann Josef Reyn, Nr. 306; Franz Sismayer (8.6.1804)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18026		Reim-spruch
Unschuld leite dich	„Unschuld leite dich“	Zettel-kästen	T,U,V	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	18027		Reim-spruch
Unnötig ist`s	„Unnötig ist`s“	Zettel-kästen	T,U,V	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18028		Reim-spruch
Unseres Lebens schönste Zeit	„Unseres Lebens schönste Zeit“	Zettel-kästen	T,U,V	(1883)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	18029		Reim-spruch
Unsre Liebe die soll	„Unsre Liebe die soll	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien,		18030		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
brennen	brennen“							Moldawien)				
Unsre Liebe die soll brennen	„Unsre Liebe die soll brennen“	Zettel-kästen	T,U,V	A: W. Wirth (um 1885)			1	Tuschkau / Město Touškov (Kreis Pilsen / Okres Plzeň-sever, Tschechien)		18031		Reim-spruch
Unsre Liebe soll sich wurzeln	„Unsre Liebe soll sich wurzeln“	Zettel-kästen	T,U,V	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18032	B III 87	Reim-spruch
Unter allen Wurzeln	„Unter allen Wurzeln“	Zettel-kästen	T,U,V	(26.4.1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	18033		Reim-spruch
Unter einem Linden-baum	„Unter einem Lindenbaum“	Zettel-kästen	T,U,V	(1932)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	18034		Reim-spruch
Unter grünem Moose	„Unter grünem Moose“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Pötzl (1898)			1			18035		Reim-spruch
Unter Rosen und Narzissen	„Unter Rosen und Narzissen“	Zettel-kästen	T,U,V	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962, S. 10.			1	Sudetenland (Tschechien)	47	18036		Reim-spruch
Unter hellen Silber-kränzen	„Unter hellen Silberkränzen“	Zettel-kästen	T,U,V	(1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31	18037		Reim-spruch
Unter	„Unter Rosen	Zettel-	T,U,V	(1933)			1	Eger / Cheb	11,16	18038		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Rosen soll dein Leben	soll dein Leben“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Unter Rosen und Narzissen	„Unter Rosen und Narzissen“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Pötzl (1898; 1933; 1940)			1	Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	3,12, 16	18039		Reim-spruch
Unter tausend Blumen steht	„Unter tausend Blumen steht“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Pötzl (1898)			1			18040		Reim-spruch
Unter Tannen, unter Linden	„Unter Tannen, unter Linden“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Albert Brosch (1903; 1941)			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien); Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)	10, 12,18	18041	B III 88	Reim-spruch
Veilchen, Rosen,	„Veilchen, Rosen, Nelken“	Zettel-kästen	T,U,V	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina,	18	18042	B III 89	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Nelken								Rumänien)				
Verbanne, ver-scheuche	„Verbanne, verscheuche“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Albert Brosch (1905, 1939)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Stein (bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern)	4,12	18043	B III 90	Reim-spruch
Vergebens wird die rohe Hand	„Vergebens wird die rohe Hand“	Zettel-kästen	T,U,V	T: Friedrich Bodenstedt (1869; 1893)			1	Stift Tepl / Teplá (Egerland, Tschechien); Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	7,37	18044		Reim-spruch
Vergesse nie die Heimat	„Vergesse nie die Heimat“	Zettel-kästen	T,U,V	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	18045		Reim-spruch
Vergesse nicht die Tage	„Vergesse nicht die Tage“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18046		Reim-spruch
Vergiß-meinnicht	„Vergiß-meinnicht“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18047		Reim-spruch
Vergilt, wenn dein Feind	„Vergilt, wenn dein Feind“	Zettel-kästen	T,U,V	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18048		Reim-spruch
Vergeßen	„Vergeßen sei	Zettel-	T,U,V	A: Johann Josef			1	Wien (Österreich)		18049		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
sei Ihre Freundin nicht	Ihre Freundin nicht“	kästen		Reyn, Nr. 152; Eva Rosina d`Ottl (1788)								spruch
Vergiß mein nicht	„Vergiß mein nicht“	Zettel-kästen	T,U,V	(1888)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	18050		Reim-spruch
Vergiß-meinnicht	„Vergißmein-nicht“	Zettel-kästen	T,U,V	(1901)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	18051		Reim-spruch
Verschweig ein Glück	„Verschweig ein Glück“	Zettel-kästen	T,U,V	T: Friedrich Rückert			1			18052		Reim-spruch
Vergiß-meinnicht	„Vergiß-meinnicht“	Zettel-kästen	T,U,V	(1881)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	18053		Reim-spruch
Versäume keine Pflicht	„Versäume keine Pflicht“	Zettel-kästen	T,U,V	(1935)			1	Colmberg (Mittelfranken, Bayern)	29	18054		Reim-spruch
Vertilge, verbanne	„Vertilge, verbanne“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	49	18055		Reim-spruch
Vertrau auf Gott	„Vertrau auf Gott“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Trepesch (1906; 1910; 1955)			1	Reichenbach (ungenau!); Rothenburg ob der Tauber, Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	38,41	18056		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Verstand ist ein Edelstein	„Verstand ist ein Edelstein“	Zettel-kästen	T,U,V	(1890-1900; 1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18057		Reim-spruch
Vertraue dich dem Licht der Sterne	„Vertraue dich dem Licht der Sterne“	Zettel-kästen	T,U,V	(1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18058		Reim-spruch
Vertrau auf Gott und eigne Kraft	„Vertrau auf Gott und eigne Kraft“	Zettel-kästen	T,U,V	T: Friedrich Wilhelm Weber			1			18059		Reim-spruch
Verzage nicht	„Verzage nicht“	Zettel-kästen	T,U,V	(1916)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	18060		Reim-spruch
Verzage nicht	„Verzage nicht“	Zettel-kästen	T,U,V	(1890-1900; 1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18061		Reim-spruch
Verzage nicht	„Verzage nicht“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Georg Gartner (11.3.1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18062		Reim-spruch
Viele Grüße	„Viele Grüße“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18063		Reim-spruch
Viel Blumen	„Viel Blumen“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18064		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vielen teile deine Freuden	„Vielen teile deine Freuden“	Zettel-kästen	T,U,V	(1889, 1892, 1932, 1933)			1	Komotau / Chomutov (Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8,13, 14,16	18065		Reim-spruch
Vieles hören	„Vieles hören“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)		18066		Reim-spruch
Viele sind`s die dich Freunde nennen	„Viele sind`s die dich Freunde nennen“	Zettel-kästen	T,U,V	(1897)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18067		Reim-spruch
Vieles hören	„Vieles hören“	Zettel-kästen	T,U,V	(1900)			1	Hummel (ungenau!)	7	18068		Reim-spruch
Viele Wege hat die Erde	„Viele Wege hat die Erde“	Zettel-kästen	T,U,V	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	18069		Reim-spruch
Viel leisten	„Viel leisten“	Zettel-kästen	T,U,V	(1941)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	18070		Reim-spruch
Viel tausend Grüße	„Viel tausend Grüße“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18071		Reim-spruch
Viel wollt ich schreiben	„Viel wollt ich schreiben“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	18072		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Von der Mutter schon	„Von der Mutter schon“	Zettel-kästen	T,U,V	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18073		Reim-spruch
Von einem kleinen Kreuze	„Von einem kleinen Kreuze“	Zettel-kästen	T,U,V				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18074		Reim-spruch
Vorüber ist sie nun	„Vorüber ist sie nun“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Johann Josef Reyn, Nr. 71; Joh. Reyer (1781; gest. 1800)			1	Wien (Österreich)		18075		Reim-spruch
Voll von kühnem schmach-tendem Verlangen	„Voll von kühnem schmach-tendem Verlangen“	Zettel-kästen	T,U,V	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	18076		Reim-spruch
Von Gold das Herz	„Von Gold das Herz“	Zettel-kästen	T,U,V	A: Lisi Schmidt (17.12.1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	18077		Reim-spruch
Vor allem eins	„Vor allem eins“	Zettel-kästen	T,U,V	(1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	38	18078		Reim-spruch
Wachen, beten	„Wachen, beten“	Zettel-kästen	W	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	18079		Reim-spruch
Wahre Liebe ist	„Wahre Liebe ist still“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland	18	18080		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
still								(Tschechien)				
Wohl glücklich durch das Leben hin	„Wohl glücklich durch das Leben hin“	Zettel-kästen	W	(1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	18081		Reim-spruch
Wachse auf, wie das Veilchen im Garten	„Wachse auf, wie das Veilchen im Garten“	Zettel-kästen	W	A: Nanette Herbst (1.1.1933)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	50	18082		Reim-spruch
Wär nicht das Auge sonnenhaft	„Wär nicht das Auge sonnenhaft“	Zettel-kästen	W	T: J.W. von Goethe			1			18083		Reim-spruch
Wandel o Freund	„Wandel o Freund“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 69; Leopold Frischeisen (1788; gest. 1806)			1	Wien (Österreich)		18084		Reim-spruch
Wall` o Freund	„Wall` o Freund“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18085		Reim-spruch
Wandle fröhlich	„Wandle fröhlich“	Zettel-kästen	W	(30.6.1911)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	18086		Reim-spruch
Wandle die Wege der Tugend	„Wandle die Wege der Tugend“	Zettel-kästen	W	(1932)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	18087		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wandle harmlos durch das Leben	„Wandle harmlos durch das Leben“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18088		Reim-spruch
Wandle kess auf Blumen-wegen	„Wandle kess auf Blumenwegen“	Zettel-kästen	W	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	31	18089		Reim-spruch
Wandle stets auf Rosen	„Wandle stets auf Rosen“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien); Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	18090	B III 91	Reim-spruch
Wandle sorgenfrei	„Wandle sorgenfrei“	Zettel-kästen	W	(1890-1900)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	46	18091		Reim-spruch
Wandle stets auf Rosen	„Wandle stets auf Rosen“	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	18092		Reim-spruch
Wandle stets auf Rosen	„Wandle stets auf Rosen“	Zettel-kästen	W				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		18093		Reim-spruch
Wandle stets in Segen	„Wandle stets in Segen“	Zettel-kästen	W	Q: *Nürnberger Nachrichten* (ungenau!) (um			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		18094		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				1820)								
Was das Schicksal	„Was das Schicksal“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18095		Reim-spruch
Warum soll ich mein junges Leben	„Warum soll ich mein junges Leben“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18096		Reim-spruch
Was bist du in der Welt	„Was bist du in der Welt“	Zettel-kästen	W	T: Friedrich von Bodenstedt			1			18097		Reim-spruch
Was dir der Himmel schickt	„Was dir der Himmel schickt“	Zettel-kästen	W	(1952)			1	Gummersbach, (Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen)	38	18098		Reim-spruch
Was dahin ist	„Was dahin ist“	Zettel-kästen	W	(1899)			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18099		Reim-spruch
Was der Mensch	„Was der Mensch“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18100		Reim-spruch
Was du geschaffen	„Was du geschaffen“	Zettel-kästen	W	(1937)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18101		Reim-spruch
Was du scheinst, sieht jeder	„Was du scheinst, sieht jeder“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18102		Reim-spruch
Was du	„Was du hast,	Zettel-	W				1	Jakobstal / Lazo		18103		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
hast, kann dir zerrinnen	kann dir zerrinnen“	kästen						(Bessarabien, Moldawien)				spruch
Was du sagest, das sei wahr	„Was du sagest, das sei wahr“	Zettel-kästen	W	(1935)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	18104		Reim-spruch
Was du versagen mußt	„Was du versagen mußt“	Zettel-kästen	W	A: Gartner (1895)			1			18105		Reim-spruch
Was für mich wär ein heiß-ersehntes Glück	„Was für mich wär ein heißersehntes Glück“	Zettel-kästen	W	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18106	B III 92	Reim-spruch
Was ich indeß gedacht	„Was ich indeß gedacht“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 303; Joseph Mitterbacher (14.6.1804)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18107		Reim-spruch
Was ist des Menschen denken?	„Was ist des Menschen denken?“	Zettel-kästen	W	(1932)			1	Stein bei Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	42	18108		Reim-spruch
Was gut ist, wir im Kampf bestehen	„Was gut ist, wir im Kampf bestehen“	Zettel-kästen	W	A: Gartner (1900); Margareta Wilka (6.5.1900); T: Friedrich von			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		18109		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Schiller								
Was in den nächsten Tagen	„Was in den nächsten Tagen“	Zettel-kästen	W	(16.11.1914)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	41	18110		Reim-spruch
Was Liebe sei?	„Was Liebe sei?“	Zettel-kästen	W	T: Georg Scherer			1			18111		Reim-spruch
Was wir ersinnen	„Was wir ersinnen“	Zettel-kästen	W	T: William Shakespeare			1			18112		Reim-spruch
Was nützet mich ein Weinstock von Reben	„Was nützet mich ein Weinstock von Reben“	Zettel-kästen	W	A: Albert Brosch (1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18113	B III 93	Reim-spruch
Was nützt`s, wenn ich dich liebe	„Was nützt`s, wenn ich dich liebe“	Zettel-kästen	W				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18114		Reim-spruch
Was soll ich lange schreiben	„Was soll ich lange schreiben“	Zettel-kästen	W	A: Pötzl (1898, 1902)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4	18115	B III 94	Reim-spruch
Weil du nun reisest ab	„Weil du nun reisest ab“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 124; Joh. Knopp (1781; gest. 1789)			1			18116		Reim-spruch
Was schönes hier ge-	„Was schönes hier geschrieben“	Zettel-kästen	W				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	18117		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schrieben												
Was zagst du Herz	„Was zagst du Herz“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		18118	B III 45	Reim-spruch
Weil heut dein Geburtstag ist	„Weil heut dein Geburtstag ist“	Zettel-kästen	W				1	Bredtheim / Sedliše (Ukraine, Galizien)	10	18119		Reim-spruch
Weißt du, was in der Einsamkeit	„Weißt du, was in der Einsamkeit“	Zettel-kästen	W	(1907)			1		17	18120		Reim-spruch
Weil in die Ferne	„Weil in die Ferne“	Zettel-kästen	W				1			18121		Reim-spruch
Weil ich soll und muß hinein	„Weil ich soll und muß hinein“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 173; Franz Waitzmann, Tanzmeister (30.6.1790)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18122		Reim-spruch
Weißt du, liebe Rosmarie	„Weißt du, liebe Rosmarie“	Zettel-kästen	W	(16.5.1954)			1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)		18123		Reim-spruch
Welchen Spruch soll ich dir	„Welchen Spruch soll ich dir geben?“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18124		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geben?												
Welchen Wunsch soll ich	„Welchen Wunsch soll ich“	Zettel-kästen	W	(1890-1900; 1893)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18125		Reim-spruch
Wenn alle Küsse würden drücken	„Wenn alle Küsse würden drücken“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18126		Reim-spruch
Welch eine Rolle im Leben	„Welch eine Rolle im Leben“	Zettel-kästen	W	(1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	18127		Reim-spruch
Wem Gott ein treues Herz gegeben	„Wem Gott ein treues Herz gegeben“	Zettel-kästen	W	(1894, 1896, 1902)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien); Kropitz / Krapice bei Franzensbad / Františkovy Lázně (Egerland, Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	7,17,4	18128	B III 96	Reim-spruch
Wandle nicht von	„Wandle nicht von mir“	Zettel-kästen	W				1	Bredtheim / Sedliše (Ukraine,	10	18129		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
mir								Galizien)				
Wenn alle Sternlein	„Wenn alle Sternlein“	Zettel-kästen	W	(1957)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	18130		Reim-spruch
Wenn auch der Mund	„Wenn auch der Mund“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18131		Reim-spruch
Wenn der frühe Morgen	„Wenn der frühe Morgen“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern) - Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)	46	18132		Reim-spruch
Wenn auch das Unglück	„Wenn auch das Unglück“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18133		Reim-spruch
Wenn auf des Lebens	„Wenn auf des Lebens“	Zettel-kästen	W	(1896)			1	Plauen (Vogtlandkreis, Sachsen)		18134		Reim-spruch
Wenn das Geschick	„Wenn das Geschick“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 111; Johann Jose. Pohl (1781, gest. 1786)			1	Triest (Italien)		18135		Reim-spruch
Wenn der Kindheit frohe Tage	„Wenn der Kindheit frohe Tage“	Zettel-kästen	W	(1934, 1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11,12	18136		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn des Lebens Stürme toben	„Wenn des Lebens Stürme toben“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18137		Reim-spruch
Wenn dich des Himmels Schicksal	„Wenn dich des Himmels Schicksal“	Zettel-kästen	W	(27.10.1933)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)	49	18138		Reim-spruch
Wenn der Pfeil ist ab-geschossen	„Wenn der Pfeil ist abgeschossen“	Zettel-kästen	W	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)		18139		Reim-spruch
Wenn des Nachts	„Wenn des Nachts“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18140		Reim-spruch
Wenn dich des Schicksals Leiden	„Wenn dich des Schicksals Leiden“	Zettel-kästen	W	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	18141		Reim-spruch
Wenn dich die Wolken	„Wenn dich die Wolken“	Zettel-kästen	W	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	18142		Reim-spruch
Wenn dich die Stürme des Lebens	„Wenn dich die Stürme des Lebens“	Zettel-kästen	W	(1902)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	30	18143		Reim-spruch
Wenn die	„Wenn die	Zettel-	W	(1944)			1	Pollinken / Polínka		18144		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Abend-glocke	Abendglocke“	kästen						(Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)				spruch
Wenn die Blume ab-gebrochen	„Wenn die Blume abgebrochen“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18145	B III 98	Reim-spruch
Wenn dich die Wolken	„Wenn dich die Wolken“	Zettel-kästen	W	(1896)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland, Tschechien)	8	18146		Reim-spruch
Wenn die Bäche	„Wenn die Bäche“	Zettel-kästen	W	(1942; 1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)		18147	B III 97	Reim-spruch
Wenn die Entfernung	„Wenn die Entfernung“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 110; Antonia Gubertn (1785; gest. 1792)			1			18148		Reim-spruch
Wenn die ersten Regen-tropfen	„Wenn die ersten Regentropfen“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18149		Reim-spruch
Wenn die Nacht der	„Wenn die Nacht der	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken,	35	18150		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sorgen	Sorgen“							Bayern)				
Wenn die Regen-tropfen	„Wenn die Regentropfen“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18151	B III 100	Reim-spruch
Wenn die Lieb	„Wenn die Lieb“	Zettel-kästen	W	T: Wilhelm Müller			1			18152		Reim-spruch
Wenn die Pudel	„Wenn die Pudel“	Zettel-kästen	W	A: Stammbuch einer Kränzliner Schülerin, Q: Vol. 1938/7, S. 124.			1	Kränzlin (Pommern, Brandenburg)		18153		Reim-spruch
Wenn die Regen-tropfen	„Wenn die Regentropfen“	Zettel-kästen	W	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18154	B III 99	Reim-spruch
Wenn die Sterne fallen	„Wenn die Sterne fallen“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18155	B III 101	Reim-spruch
Wenn die Wolken getürmt	„Wenn die Wolken getürmt“	Zettel-kästen	W	(1890-1900; 1891)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18156		Reim-spruch
Wenn die Stunden froher Tage	„Wenn die Stunden froher Tage“	Zettel-kästen	W	Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1962,			1	Sudetenland (Tschechien)	42	18157		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 10.								
Wenn die Ziele	„Wenn die Ziele“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18158		Reim-spruch
Wenn dir dein Bruder	„Wenn dir dein Bruder“	Zettel-kästen	W	(1956)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	39	18159		Reim-spruch
Wenn dir etwas schwer	„Wenn dir etwas schwer“	Zettel-kästen	W	(1891)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	18160		Reim-spruch
Wenn du bist im Glück	„Wenn du bist im Glück“	Zettel-kästen	W	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	18161		Reim-spruch
Wenn du dir eine Freundin suchst	„Wenn du dir eine Freundin suchst“	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	18162		Reim-spruch
Wenn dir erst recht be-klommen ist	„Wenn dir erst recht beklommen ist“	Zettel-kästen	W	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18163		Reim-spruch
Wenn du ein herbes Leid erfahren	„Wenn du ein herbes Leid erfahren“	Zettel-kästen	W				1		7	18164		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn du einen Freund verloren	„Wenn du einen Freund verloren“	Zettel-kästen	W	(1941)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	18165		Reim-spruch
Wenn du einmal in Zwiespalt bist	„Wenn du einmal in Zwiespalt bist“	Zettel-kästen	W	A: Gartner; Gabriele Wagner (1.2.1896)			1			18166		Reim-spruch
Wenn du einst als Großmama	„Wenn du einst als Großmama“	Zettel-kästen	W	(1948)			1	Oberzenn (Mittelfranken, Bayern)	33	18167		Reim-spruch
Wenn du einst im fernen Lande	„Wenn du einst im fernen Lande“	Zettel-kästen	W	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	18168		Reim-spruch
Wenn du einst in späten Jahren	„Wenn du einst in späten Jahren“	Zettel-kästen	W	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	18169		Reim-spruch
Wenn du einst im fernen Lande	„Wenn du einst im fernen Lande“	Zettel-kästen	W	(1904)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	18170		Reim-spruch
Wenn du einst in stillen Stunden	„Wenn du einst in stillen Stunden“	Zettel-kästen	W	(1902, Q: *Sudeten-deutsche Zeitung* vom 30.10.1062,			1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Windsheim	25,4,47	18171	B III 102	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				S. 10.				(Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Wenn du einst nach langen Jahren	„Wenn du einst nach langen Jahren“	Zettel-kästen	W	(1890-1900; 1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18172		Reim-spruch
Wenn du fromm	„Wenn du fromm“	Zettel-kästen	W	(1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	18173		Reim-spruch
Wenn du hast dein Wort gegeben	„Wenn du hast dein Wort gegeben“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18174		Reim-spruch
Wenn du einst nach vielen Jahren	„Wenn du einst nach vielen Jahren“	Zettel-kästen	W	Q: *Der Egerländer*, 1953, IV. Jhg., 11. Heft, S. 175.			1	Egerland (Tschechien)		18175		Reim-spruch
Wenn du Freund	„Wenn du Freund“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18176		Reim-spruch
Wo du glaubst	„Wo du glaubst“	Zettel-kästen	W	(1940)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	12	18177		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn du mich fragst	„Wenn du mich fragst“	Zettel-kästen	W	T: Friedrich Rückert			1			18178		Reim-spruch
Wenn du mit frohen Freunden	„Wenn du mit frohen Freunden“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Plaß / Plasy (Südwest-Böhmen, Tschechien)	7	18179		Reim-spruch
Wenn du in Einsamen	„Wenn du in Einsamen“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn, Nr. 165; Karl Krumbholtz (16.7.1795)			1	Teplitz / Teplice (Nordböhmen, Tschechien)		18180		Reim-spruch
Wenn du meiner willst vergessen	„Wenn du meiner willst vergessen“	Zettel-kästen	W	(1953)			1	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)	38	18181		Reim-spruch
Wenn du Rosen wieder bindest	„Wenn du Rosen wieder bindest“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18182		Reim-spruch
Wenn du tust, was Gott gefällt	„Wenn du tust, was Gott gefällt“	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Hüttenheim (Unterfranken, Bayern)	35	18183		Reim-spruch
Wenn du vom tiefsten Seelen-schmerz	„Wenn du vom tiefsten Seelen-schmerz“	Zettel-kästen	W	(1897)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	18184		Reim-spruch
Wenn du	„Wenn du zum	Zettel-	W	(1924)			1	Hof (Oberfranken,	36	18185		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zum Hause Gottes gehst	Hause Gottes gehst“	kästen						Bayern)				spruch
Wenn einst mein Staub	„Wenn einst mein Staub“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18186		Reim-spruch
Wenn einst nach vielen Jahren	„Wenn einst nach vielen Jahren“	Zettel-kästen	W	(1902; 13.4.1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18187	B III 103	Reim-spruch
Wenn einst Ihr lieber Mann	„Wenn einst Ihr lieber Mann“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18188		Reim-spruch
Wenn einst nach langen Jahren	„Wenn einst nach langen Jahren“	Zettel-kästen	W	(1938)			1	Korbersdorf bei Markt Redwitz (Oberfranken, Bayern)		18189		Reim-spruch
Wenn einst nach vielen Jahren	„Wenn einst nach vielen Jahren“	Zettel-kästen	W	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	18190		Reim-spruch
Wenn einst nach langen Jahren	„Wenn einst nach langen Jahren“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien); Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		18191		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wenn Gott dir eine Prüfung sendet	„Wenn Gott dir eine Prüfung sendet“	Zettel-kästen	W	A: Frau Weidler			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	49	18192		Reim-spruch
Wenn einst nach späten Jahren	„Wenn einst nach späten Jahren“	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18193		Reim-spruch
Wenn ich auf hohen Bergen bin	„Wenn ich auf hohen Bergen bin“	Zettel-kästen	W	(1947)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	25	18194		Reim-spruch
Wenn ich einst gestorben bin	„Wenn ich einst gestorben bin“	Zettel-kästen	W	A: Pötzl (1898)			1			18195		Reim-spruch
Wenn ich einst im dunklen Grabe	„Wenn ich einst im dunklen Grabe“	Zettel-kästen	W	A: Pötzl (1898)			1			18196		Reim-spruch
Wenn ich einst im Grabe ruhe	„Wenn ich einst im Grabe ruhe“	Zettel-kästen	W	Q: *Der Egerländer*, 1953, IV. Jhg.,11. Heft, S. 275.			1	Mühldorf / Mlýnská (Egerland, Tschechien)		18197		Reim-spruch
Wenn ich ein Vöglein wär	„Wenn ich ein Vöglein wär“	Zettel-kästen	W				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		18198		Reim-spruch
Wenn ich in der Ferne	„Wenn ich in der Ferne bin“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník	21	18199		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin								(Ostslowakei)				
Wenn ich einst	„Wenn ich einst“	Zettel-kästen	W				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		18200		Reim-spruch
Wenn ich einst in kühler Erde	„Wenn ich einst in kühler Erde“	Zettel-kästen	W	A: Pötzl (1898, 1904)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	4	18201	B III 104	Reim-spruch
Wenn ich schon im tiefen Grabe	„Wenn ich schon im tiefen Grabe“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des david Bahmer (1849)			1		46	18202		Reim-spruch
Wenn ich schon längst	„Wenn ich schon längst“	Zettel-kästen	W	(1882)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	9	18203		Reim-spruch
Wenn ich in heiteren Abend-stunden	„Wenn ich in heiteren Abendstunden“	Zettel-kästen	W	A: Gartner; Ignaz Wittek (1894; 1.3.1896)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)	2,17	18204		Reim-spruch
Wenn jeder wie er ist	„Wenn jeder wie er ist“	Zettel-kästen	W	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	18205		Reim-spruch
Wenn leise dein Gewissen spricht	„Wenn leise dein Gewissen spricht“	Zettel-kästen	W	A: Arnold Rohr (1890-1900)			2	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18206		Reim-spruch
Wenn ich	„Wenn ich	Zettel-	W	(1882)			1	Eger / Cheb	9	18207		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schon längst	schon längst“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Wenn jemand schlecht	„Wenn jemand schlecht“	Zettel-kästen	W	A: Gartner; Friedrich Hellmer (11.6.1896; 1905)			1	(?)	7	18208		Reim-spruch
Wenn Menschen-hilfe	„Wenn Menschen-hilfe“	Zettel-kästen	W	(1910)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22,41	18209		Reim-spruch
Wenn plötzlich in dein Lebenslicht	„Wenn plötzlich in dein Lebenslicht“	Zettel-kästen	W	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18210		Reim-spruch
Wenn sich die Eltern-augen	„Wenn sich die Elternaugen“	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Hüttenheim (Unterfranken, Bayern)	35	18211		Reim-spruch
Wenn sich zwei junge Herzen	„Wenn sich zwei junge Herzen“	Zettel-kästen	W	(1890-1900; 1893)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18212		Reim-spruch
Wenn rasch die Jugend	„Wenn rasch die Jugend“	Zettel-kästen	W				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		18213		Reim-spruch
Wenn sich unsre Blicke	„Wenn sich unsre Blicke“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18214		Reim-spruch
Wenn	„Wenn Teufel“	Zettel-	W	A: Johann Josef			1	Prag / Praha		18215		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Teufel		kästen		Reyn, Nr. 109; Josephus Frischeisen (1785; gest. 1802)				(Tschechien)				spruch
Wenn vielleicht auch wenig Lenzen	„Wenn vielleicht auch wenig Lenzen“	Zettel-kästen	W	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18216		Reim-spruch
Wenn wir getrennt	„Wenn wir getrennt“	Zettel-kästen	W	(1934)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	10,11	18217		Reim-spruch
Wenn sich zwei Herzen scheiden	„Wenn sich zwei Herzen scheiden“	Zettel-kästen	W				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	18218		Reim-spruch
Wenn uns Berg und Täler trennen	„Wenn uns Berg und Täler trennen“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg).		18219		Reim-spruch
Wenn zwischen Berg und Tal	„Wenn zwischen Berg und Tal“	Zettel-kästen	W	A: Frz. Türmbacher (1780)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18220	H-s 47	Reim-spruch
Wer Äpfel schält	„Wer Äpfel schält“	Zettel-kästen	W	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken,	37	18221		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Wer da liebt	„Wer da liebt“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18222		Reim-spruch
Wer das Scheiden hat erfunden	„Wer das Scheiden hat erfunden“	Zettel-kästen	W	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18223		Reim-spruch
Werde tüchtig	„Werde tüchtig“	Zettel-kästen	W	(1939)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	18224		Reim-spruch
Wer dich so lieb hat	„Wer dich so lieb hat“	Zettel-kästen	W	(1949)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	21	18225		Reim-spruch
Wer die Macht hat	„Wer die Macht hat“	Zettel-kästen	W				1			18226		Reim-spruch
Wer dich mit Liebe mahnt	„Wer dich mit Liebe mahnt“	Zettel-kästen	W	A: Gartner; Jos. Wilfert (17.0.1902)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18227		Reim-spruch
Wer eine Landschaft hat gemalt	„Wer eine Landschaft hat gemalt“	Zettel-kästen	W	(1894)			1	Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	7	18228		Reim-spruch
Wer frisch umherspät	„Wer frisch umherspät“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18229		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer in der Jugend sein Feld bebaut	„Wer in der Jugend sein Feld bebaut“	Zettel-kästen	W	(1932)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	16	18230		Reim-spruch
Wer eine einz`ge Stunde	„Wer eine einz`ge Stunde“	Zettel-kästen	W	(1907)			1	Krausebauden / Labská (Riesengebirge, Tschechien)	17	18231		Reim-spruch
Wer Freunde sucht	„Wer Freunde sucht“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18232		Reim-spruch
Wer Gottes Wege geht	„Wer Gottes Wege geht“	Zettel-kästen	W	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18233		Reim-spruch
Wer hat geliebt	„Wer hat geliebt	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18234		Reim-spruch
Wer kann durch ein Feuer gehn	„Wer kann durch ein Feuer gehn“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18235		Reim-spruch
Wer in sich selbst die Sonne trägt	„Wer in sich selbst die Sonne trägt“	Zettel-kästen	W	A: Lisi Schmidt (24.1.1932)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	18236		Reim-spruch
Wer liebt, der hat das Edelste getan	„Wer liebt, der hat das Edelste getan“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18237		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer mit dem Leben spielt	„Wer mit dem Leben spielt“	Zettel-kästen	W	(1940)			1	bei Mannheim (Baden-Württemberg)	45	18238		Reim-spruch
Wer nicht den tiefen Sinn	„Wer nicht den tiefen Sinn“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18239		Reim-spruch
Wer lieben will	„Wer lieben will“	Zettel-kästen	W				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	18240		Reim-spruch
Wer nach Schönheit freit	„Wer nach Schönheit freit“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18241		Reim-spruch
Wer nicht des morgens betet	„Wer nicht des morgens betet“	Zettel-kästen	W	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	28	18242		Reim-spruch
Wer nicht liebt	„Wer nicht liebt“	Zettel-kästen	W	(1922)			1	Bayreuth (Oberfranken, Bayern)	36	18243		Reim-spruch
Wer nur den Sinnen lebt	„Wer nur den Sinnen lebt“	Zettel-kästen	W	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18244		Reim-spruch
Wer seine Schranken kennt	„Wer seine Schranken kennt“	Zettel-kästen	W	T: Franz Grillparzer			1			18245		Reim-spruch
Wer nie sein	„Wer nie sein	Zettel-	W	(1891)			1	Eger / Cheb	18	18246		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brot	Brot“	kästen						(Egerland (Tschechien)				spruch
Wers besser meint als ich	„Wers besser meint als ich“	Zettel-kästen	W	(1948)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	27	18247		Reim-spruch
Wer sich heiter zu erhalten weiß	„Wer sich heiter zu erhalten weiß“	Zettel-kästen	W	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11	18248		Reim-spruch
Wer sich an andre hält	„Wer sich an andre hält“	Zettel-kästen	W	T: Paul Heyse (1939, 1948, 1958)			1	Stein, Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	12, 27,44	18249		Reim-spruch
Wer sie mehr schützt	„Wer sie mehr schützt“	Zettel-kästen	W	A: Johann Josef Reyn; Reichard			1			18250		Reim-spruch
Wer stolz sich selbst vertraut	„Wer stolz sich selbst vertraut“	Zettel-kästen	W	(1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	18251		Reim-spruch
Wer weiß, wo man noch Rosen bricht	„Wer weiß, wo man noch Rosen bricht“	Zettel-kästen	W	A: Josef Stolz (1780; gest. 1792)			1			18252	H-s 33	Reim-spruch
Wer sich	„Wer sich von	Zettel-	W				1	Andrejewka /		18253		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
von den goldnen Ringen	den goldnen Ringen“	kästen						Andreevka (Nord-Ukraine)				spruch
Wer strebt und schafft	„Wer strebt und schafft“	Zettel-kästen	W	(1940)			1	Mannheim (Baden-Württemberg)	45	18254		Reim-spruch
Wider alle Wunden	„Wider alle Wunden“	Zettel-kästen	W	A: Gartner; Balthasar Bauer (23.3.1900)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		18255		Reim-spruch
Wie Blumen blühen ohne Zahl	„Wie Blumen blühen ohne Zahl“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	10	18256	B III 105	Reim-spruch
Wie der Klang	„Wie der Klang“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18257		Reim-spruch
Wie der Blumen zartes Bild	„Wie der Blumen zartes Bild“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18258		Reim-spruch
Wie das Licht der	„Wie das Licht der Sonne“	Zettel-kästen	W	(um 1820)			1	Weißenburg (Mittelfranken,		18259		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Sonne								Bayern)				
Wie der Mond	„Wie der Mond“	Zettel-kästen	W	A: Gartner (2.4.1896)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)		18260		Reim-spruch
Wie der Quell	„Wie der Quell“	Zettel-kästen	W	(1874)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	18261		Reim-spruch
Wie die Blumen	„Wie die Blumen“	Zettel-kästen	W	A: Albert Brosch (1908)			1	Wien (Österreich)		18262	B III 106	Reim-spruch
Wie der Rosen zartes Bild	„Wie der Rosen zartes Bild“	Zettel-kästen	W				1			18263		Reim-spruch
Wie der Schatten früh am Morgen	„Wie der Schatten früh am Morgen“	Zettel-kästen	W	T: Johann Gottfried Herder (1892)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	8	18264		Reim-spruch
Wie die Rose hold und rein	„Wie die Rose hold und rein“	Zettel-kästen	W				10	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18265		Reim-spruch
Wie der Mai blüht	„Wie der Mai blüht“	Zettel-kästen	W				1			18266		Reim-spruch
Wie die Rosen blühen	„Wie die Rosen blühen“	Zettel-kästen	W	(1902; 1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien);		18267	B III 107	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)				
Wie ein sonniger Sonnentag	„Wie ein sonniger Sonnentag“	Zettel-kästen	W	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	18268		Reim-spruch
Wie die schönsten Rosen blühen	„Wie die schönsten Rosen blühen“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18269		Reim-spruch
Wie duftende Blumen	„Wie duftende Blumen“	Zettel-kästen	W	(1906; 1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	11,4	18270	B III 108	Reim-spruch
Wie möcht ich gerne zu dir eilen	„Wie möcht ich gerne zu dir eilen“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien); Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	10	18271	B III 109	Reim-spruch
Wir schwarz sind deine Augen	„Wir schwarz sind deine Augen“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18272	B III 110	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wie in der Näh	„Wie in der Näh“	Zettel-kästen	W	(1950)			1	Schußbach (Mittelfranken, Bayern)	34	18273		Reim-spruch
Wie oft haben wir beisammen gesessen	„Wie oft haben wir beisammen gesessen“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18274		Reim-spruch
Wie sich dein Leben	„Wie sich dein Leben“	Zettel-kästen	W	(1935; 1954)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	11,14	18275		Reim-spruch
Wie sich zwei Täubchen küssen	„Wie sich zwei Täubchen küssen“	Zettel-kästen	W	A: Lisi Schmidt, geb. Herbst (8.11.1931)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	51	18276		Reim-spruch
Wie wunderbar ist doch des Lebens Reise	„Wie wunderbar ist doch des Lebens Reise“	Zettel-kästen	W	(1873)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	18277		Reim-spruch
Wie sich einst zwei Täublein küssen	„Wie sich einst zwei Täublein küssen“	Zettel-kästen	W	(1903)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	43	18278	B III 112	Reim-spruch
Wieviel Sterne	„Wieviel Sterne“	Zettel-kästen	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18279		Reim-spruch
Wie viele	„Wie viele	Zettel-	W	(1942)			1	Neuhütte / Huta	18	18280	B III 111	Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Haare	Haare“	kästen						Nouău (Bukowina, Rumänien)				spruch
Wie wär die Welt so öd und leer	„Wie wär die Welt so öd und leer“	Zettel-kästen	W	(1922)			1	Hof (Oberfranken, Bayern)	36	18281		Reim-spruch
Will dich die Welt zum Müßiggang	„Will dich die Welt zum Müßiggang“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18282		Reim-spruch
Wenn die Sonn` aufgehet	„Wenn die Sonn` aufgehet“	Zettel-kästen	W	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18283		Reim-spruch
Will das Herz dir fast zerbrechen	„Will das Herz dir fast zerbrechen“	Zettel-kästen	W	(1889)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	18284		Reim-spruch
Willst du auf deinem Lebens-pfade	„Willst du auf deinem Lebenspfade“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18285		Reim-spruch
Willst du dir nehmen	„Willst du dir nehmen“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18286		Reim-spruch
Willst du deine Lehrer lieben	„Willst du deine Lehrer lieben“	Zettel-kästen	W				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18287		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Willst du dich selber erkennen	„Willst du dich selber erkennen“	Zettel-kästen	W	T: Friedrich von Schiller (1884, 1957)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6,49	18288		Reim-spruch
Willst du dir ein hübsch` Leben zimmern	„Willst du dir ein hübsch` Leben zimmern“	Zettel-kästen	W	T: J.W. von Goethe (1883, 1894, 1899)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Chotieschau / Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)	6,7, 18	18289		Reim-spruch
Willst du getrost	„Willst du getrost“	Zettel-kästen	W	(1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18290		Reim-spruch
Willst du glücklich wandern	„Willst du glücklich wandern“	Zettel-kästen	W	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18291		Reim-spruch
Willst du im Leben glücklich sein	„Willst du im Leben glücklich sein“	Zettel-kästen	W	(1899)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18292		Reim-spruch
Willst du hoffen	„Willst du hoffen“	Zettel-kästen	W	(1896)			1	Voitersreuth / Vojtanov (Egerland,	8	18293		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Willst du Zufrieden-heit	„Willst du Zufriedenheit“	Zettel-kästen	W	(1895)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	18	18294		Reim-spruch
Willst du immer weiter schweifen?	„Willst du immer weiter schweifen?“	Zettel-kästen	W	(1893, 1902, 1934, 1948, 1955)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Windsheim, Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	14, 27, 38, 4,48	18295		Reim-spruch
Willst Gutes du	„Willst Gutes du“	Zettel-kästen	W	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18296		Reim-spruch
Wir Deutsche fürchten Gott	„Wir Deutsche fürchten Gott“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906), T: Fürst Otto von Bismarck			1	Reichenbach (ungenau!)		18297		Reim-spruch
Wir können ganz der	„Wir können ganz der	Zettel-kästen	W	(um 1820)			1	Weißenburg (Mittelfranken,		18298		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Tugend leben	Tugend leben“							Bayern)				
Wir schützen redlich	„Wir schützen redlich“	Zettel-kästen	W	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18299	B III 114	Reim-spruch
Wird mir das Herz in Sehnsucht schwer	„Wird mir das Herz in Sehnsucht schwer“	Zettel-kästen	W				1	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)	10	18300		Reim-spruch
Wir haben oft beisammen gesessen	„Wir haben oft beisammen gesessen“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18301		Reim-spruch
Wir kommen und wir gehen	„Wir kommen und wir gehen“	Zettel-kästen	W	(1886)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	18302		Reim-spruch
Wir sind nicht auf der Welt	„Wir sind nicht auf der Welt“	Zettel-kästen	W	T: Fürst Otto von Bismarck			1			18303		Reim-spruch
Wir singen nicht um Gut und Geld	„Wir singen nicht um Gut und Geld“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18304		Reim-spruch
Wirst du einst an	„Wirst du einst an deine	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer			1	Uffenheim (Mittelfranken,	46	18305		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
deine Freunde	Freunde“			(1849)				Bayern); Schwäbisch-Hall (Baden-Württemberg)				
Wir suchen schon	„Wir suchen schon“	Zettel-kästen	W	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18306		Reim-spruch
Wo du hinblickst	„Wo du hinblickst“	Zettel-kästen	W	(1885)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	6	18307		Reim-spruch
Wohl besser ist`s	„Wohl besser ist`s“	Zettel-kästen	W	(1938)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18308		Reim-spruch
Wo du auch weilst	„Wo du auch weilst“	Zettel-kästen	W	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	18309		Reim-spruch
Wohin du blickst	„Wohin du blickst“	Zettel-kästen	W	T: Richard Dehmel (1935)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18310		Reim-spruch
Wo Instru-mente stehn	„Wo Instrumente stehn“	Zettel-kästen	W				1			18311		Reim-spruch
Wo kein Geld	„Wo kein Geld“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18312		Reim-spruch
Wohl-ergehn und	„Wohlergehn und langes	Zettel-kästen	W	(15.11.1933)			1	Windsheim (Mittelfranken,	49	18313		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
langes Leben	Leben“							Bayern); Unterfeldbrecht (Mittelfranken, Bayern)				
Wo keine Liebe	„Wo keine Liebe“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18314		Reim-spruch
Wo Liebe kämpft	„Wo Liebe kämpft“	Zettel-kästen	W				1	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)		18315		Reim-spruch
Zeigst du dich auf der Straße	„Zeigst du dich auf der Straße“	Zettel-kästen	W				1	Schmöllnitz / Smolník (Ostslowakei)	21	18316		Reim-spruch
Zeuch ins ferne Land und denke	„Zeuch ins ferne Land und denke“	Zettel-kästen	W	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18317		Reim-spruch
Wunder-schön ist Gottes Erde	„Wunderschön ist Gottes Erde“	Zettel-kästen	W	(1890-1900; 1897)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	48	18318		Reim-spruch
Zeuch hin, o Freund	„Zeuch hin, o Freund“	Zettel-kästen	Z	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18319		Reim-spruch
Ziehe deinen Witz	„Ziehe deinen Witz“	Zettel-kästen	Z				1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18320		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zieh im Frühling	„Zieh im Frühling“	Zettel-kästen	Z	A: Albert Brosch (1911)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18321	B III 115	Reim-spruch
Ziehst du zur Fremde	„Ziehst du zur Fremde“	Zettel-kästen	Z	(1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern)	35	18322		Reim-spruch
Zu des Verstandes	„Zu des Verstandes“	Zettel-kästen	Z	(1869)			1	Schillingsfürst (Mittelfranken, Bayern)	37	18323		Reim-spruch
Züchtige Minna	„Züchtige Minna“	Zettel-kästen	Z	A: Gartner; Hans Ackermann (19.2.1900)			1	Haslau / Hazlov (Kreis Asch / Aš, Egerland, Tschechien)		18324		Reim-spruch
Zum Andenken	„Zum Andenken“	Zettel-kästen	Z	A: Gartner; Ad. Köhler, Lehrer (18 7.4.1896)			1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)		18325		Reim-spruch
Zuerst auf deinen Beifall sieh	„Zuerst auf deinen Beifall sieh“	Zettel-kästen	Z	(1891)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	18326		Reim-spruch
Zufrieden sein	„Zufrieden sein“	Zettel-kästen	Z	A: Johann Josef Reyn, Nr. 169; Adalbert M. Köhler (26.9.1794)			1			18327		Reim-spruch
Zu jeder Zeit	„Zu jeder Zeit“	Zettel-kästen	Z	A: Albert Brosch (1903)			1	Oberplan / Horní Planá		18328	B III 116	Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Böhmerwald, Tschechien)				
Zum Hasen des Heils	„Zum Hasen des Heils“	Zettel-kästen	Z	(1891)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	13	18329		Reim-spruch
Zur rechten Stunde	„Zur rechten Stunde“	Zettel-kästen	Z	(1893)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18330		Reim-spruch
Zu spät kommt oft die Reue	„Zu spät kommt oft die Reue“	Zettel-kästen	Z	(1958)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	44	18331		Reim-spruch
Zwei Blümlein	„Zwei Blümlein“	Zettel-kästen	Z	(1942)			1	Neuhütte / Huta Nouău (Bukowina, Rumänien)	18	18332	B III 117	Reim-spruch
Zweierlei laß dir gesagt sein	„Zweierlei laß dir gesagt sein“	Zettel-kästen	Z	(1894)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	17	18333		Reim-spruch
Zwei Kammern hat das Herz	„Zwei Kammern hat das Herz“	Zettel-kästen	Z	(1894)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	22	18334		Reim-spruch
Zu stehn in frommer Eltern Klage	„Zu stehn in frommer Eltern Klage“	Zettel-kästen	Z				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	18335		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Zweifeln Sie	„Zweifeln Sie“	Zettel-kästen	Z	A: Liederbuch des David Bahmer (1849)			1	Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)	46	18336		Reim-spruch
Zwei Kräfte sind es	„Zwei Kräfte sind es“	Zettel-kästen	Z	(1875)			1	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	23	18337		Reim-spruch
Zwei sind der Wege	„Zwei sind der Wege“	Zettel-kästen	Z	(1872)			1	Treuchtlingen (Mittelfranken, Bayern)	23	18338		Reim-spruch
Zwei Körblein voll Früchte	„Zwei Körblein voll Früchte“	Zettel-kästen	Z	(1944)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien)		18339		Reim-spruch
Zwei Rosen blühen	„Zwei Rosen blühen“	Zettel-kästen	Z				1	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)		18340		Reim-spruch
Zwei Stunden	„Zwei Stunden“	Zettel-kästen	Z	A: Gartner; Lise Pischl (1900)			4			18341		Reim-spruch
Zwei Täubchen	„Zwei Täubchen“	Zettel-kästen	Z	(1934, 1940, 1948)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Stein, Langenzen (Mittelfranken, Bayern)	11, 12,33	18342		Reim-spruch
Zwei Täubchen	„Zwei Täubchen“	Zettel-kästen	Z	(1910; 1954)			1	Obernbreit (Unterfranken, Bayern);	35,41	18343		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Windsheim (Mittelfranken, Bayern)				
Zwei Tauben	„Zwei Tauben“	Zettel-kästen	Z	A: Trepesch (1906)			1	Reichenbach (ungenau!)		18344		Reim-spruch
Zwei Täubchen	„Zwei Täubchen“	Zettel-kästen	Z	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18345		Reim-spruch
Zwei Worte an dich	„Zwei Worte an dich“	Zettel-kästen	Z	(1944, 1947)			1	Pollinken / Polínka (Kreis Tepl / Teplá, Egerland, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	24	18346		Reim-spruch
Zwei Worte denk	„Zwei Worte denk“	Zettel-kästen	Z	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18347		Reim-spruch
Zwischen heut und morgen	„Zwischen heut und morgen“	Zettel-kästen	Z	(1934)			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	14	18348		Reim-spruch
Zwischen Wasser	„Zwischen Wasser“	Zettel-kästen	Z	A: Johann Josef Reyn, Nr. 72; Johann Kulhanek (12.2.1785; gest. 1792)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18349		Reim-spruch
Zwischen	„Zwischen heut`	Zettel-	Z	(1894)			1	Chotieschau /	7	18350		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
heut` und morgen	und morgen“	kästen						Chotěšov (Kreis Mies / Stříbro, Egerland, Tschechien)				spruch
Denkmal der Freund-schaft	„Denkmal der Freundschaft“	Zettel-kästen	Z	A: Johann Josef Reyn			1			18351		Reim-spruch
Freund-schaftsbuch	„Freund-schaftsbuch“	Zettel-kästen	Z	A: Johann Josef Reyn (Okt. 1780)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18352		Reim-spruch
Katharina Reyn	„Katharina Reyn“	Zettel-kästen	Z	A: Johann Josef Reyn, Nr. 171 (7.6.1796)			1	Prag / Praha (Tschechien)		18353		Reim-spruch
Poesie aus der Bieder-mannzeit	„Poesie aus der Bieder-mannzeit“	Zettel-kästen		Zeitungsartikel (ungenau!)			1	Weißenburg (Mittelfranken, Bayern)		18354		Reim-spruch
Kalender-sprüche der Monate Februar bis Juli	„Kalender-sprüche der Monate Februar bis Juli“	Zettel-kästen					6			18355		Reim-spruch
Alte, bach Krapf`n	„Alte, bach Krapf`n“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Zack, *Heiderich und Peterstamm*, S.?; Preiss, Unsere Lieder, S. 251.				Steiermark (Österreich)		18356		Reim-spruch
Wer da	„Wer da tanzen	Zettel-	Musik / Tanz				1	Kärnten		18357		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
tanzen kann	kann“	kästen						(Österreich)				spruch
Wia schüttelt da Bodn	„Wia schüttelt da Bodn“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			1	Oststeiermark (Österreich)		18358		Reim-spruch
Wann d`Jagabuam tanzet	„Wann d`Jagabuam tanzet“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		18359		Reim-spruch
Schön rund is mein Huat	„Schön rund is mein Huat“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18360		Reim-spruch
Bin oft lusti gwen	„Bin oft lusti gwen“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S.?.			1	Salzburg (Österreich)		18361		Reim-spruch
Wenn d`Wall-ischen tanz`n	„Wenn d`Wallischen tanz`n“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18362		Reim-spruch
I sollt allweil scheucha	„I sollt allweil scheucha“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18363		Reim-spruch
I hab schon oft gschnittn	„I hab schon oft gschnittn“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18364		Reim-spruch
Dirndl, wo fehlts?	„Dirndl, wo fehlts?“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				4			18365		Reim-spruch
Und a frischa Bua	„Und a frischa Bua bin i“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18366		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
bin i												
Schön tanz`n	„Schön tanz`n“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18367		Reim-spruch
Beim landlerisch Tanz`n	„Beim landlerisch Tanz`n“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				2			18368		Reim-spruch
A Bua, der ban Tanz`n	„A Bua, der ban Tanz`n“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 250.			1	Obersteimark (Österreich)		18369		Reim-spruch
Und den Tanz wer i zahln	„Und den Tanz wer i zahln“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18370		Reim-spruch
Musikanten machts auf	„Musikanten machts auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Lüers, S. 371. (ungenau!)			1			18371		Reim-spruch
Musikant`n spielts auf	„Musikant`n spielts auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	A: Karl Liebleitner (1909)			1	Mödling (Niederösterreich)		18372		Reim-spruch
Spielleut geigts auf	„Spielleut geigts auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18373		Reim-spruch
Musikanten machts auf	„Musikanten machts auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 249.			2	Mürztal (Steiermark, Österreich)		18374		Reim-spruch
He, Spielleut spielts auf	„He, Spielleut spielts auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 255.			1	Salzburg (Österreich)		18375		Reim-spruch
`s landlerisch tanzn	„`s landlerisch tanzn“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus*			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		18376		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				dem Burgenlande, S. 132.								
A Tanzl machst du noch mit	„A Tanzl machst du noch mit“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1	Oberösterreich		18377		Reim-spruch
Wenn`s im Himml tanz`n tuan	„Wenn`s im Himml tanz`n tuan“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18378		Reim-spruch
Tanzn und singa	„Tanzn und singa“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*, S. 131.			1	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		18379		Reim-spruch
Oft schlagt da Bua d`Zither	„Oft schlagt da Bua d`Zither“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	(vor 1870)			2	Ischl (Salzkammergut, Oberösterreich)		18380		Reim-spruch
Machts ma an Landla auf	„Machts ma an Landla auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18381		Reim-spruch
Und d`Zither is a Musi	„Und d`Zither is a Musi“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				2			18382		Reim-spruch
Die ersten drei Tanzerln	„Die ersten drei Tanzerln“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18383		Reim-spruch
`s Zithern	„`s Zithern	Zettel-	Musik / Tanz				1			18384		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
schlogn	schlogn“	kästen										spruch
Wen d`Musik und s`Singa	„Wen d`Musik und s`Singa“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18385		Reim-spruch
Und`s Zithaspieln gfallt ma	„Und`s Zithaspieln gfallt ma“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1936, 6. Heft, S. 81.			2	Mödling (Niederösterreich)		18386		Reim-spruch
Und Zitha-schlagn, Harfn-schlagn	„Und Zithaschlagn, Harfnschlagn“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				1			18387		Reim-spruch
Spielleut, äs Schwänz	„Spielleut, äs Schwänz“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			18388		Reim-spruch
Lusti wird’s wern	„Lusti wird’s wern“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: *Das deutsche Volkslied*, 1937, 5. Heft, S. 63.			1	Mandlinger Gegend (Salzburg – Steiermark, Österreich)		18389		Reim-spruch
Spielleut machts auf	„Spielleut machts auf“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Lüers, S. 370. (ungenau!)			1			18390		Reim-spruch
A Hochzeit ohne Musik	„A Hochzeit ohne Musik“	Zettel-kästen	Musik / Tanz				2			18391		Reim-spruch
I bin a jungs Bürschel	„I bin a jungs Bürschel“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 246.			1	Wienerwald (Niederösterreich)		18392		Reim-spruch
Und a schwarz-augats	„Und a schwarzaugats Dirnderl“	Zettel-kästen	Musik / Tanz	Q: Preiss, *Unsere Lieder*, S. 247.			1	Marchfeld (Niederösterreich)		18393		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dirnderl												
Froh erwart ich jeden Morgen	„Froh erwart ich jeden Morgen“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	282	18394		Reim-spruch
Salomon der Weise spricht	„Salomon der Weise spricht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	284	18395		Reim-spruch
Es lebe Redlichkeit und Treu!	„Es lebe Redlichkeit und Treu!“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	286	18396		Reim-spruch
Viel Glück und Einigkeit	„Viel Glück und Einigkeit“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	287	18397		Reim-spruch
Das Leben ist ein Blumen-garten	„Das Leben ist ein Blumengarten“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Sammlung Lenz (1957)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	283	18398		Reim-spruch
Was dein Herz zufrieden stellt	„Was dein Herz zufrieden stellt“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr.23, S. 302.			1		285	18399		Reim-spruch
Lieben und	„Lieben und	Zettel-	Ostereier-	(1905)			1	Oberplan / Horní	315	18400		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
geliebt zu werden	geliebt zu werden“	kästen	reime, Sinnsprüche					Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Wer wenig hält und viel verspricht	„Wer wenig hält und viel verspricht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	288	18401		Reim-spruch
Laß dir den Glauben	„Laß dir den Glauben“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 21, S. 302.			1		289	18402		Reim-spruch
Nadel, Zwirn und Fingerhut	„Nadel, Zwirn und Fingerhut“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Heinrich Kurz in *Hoam*, Heft III/4, S. 7.			1	Höritz / Hořice na Šumavě (Böhmerwald, Tschechien)	290	18403		Reim-spruch
Auf einem niegelneu Ei	„Auf einem niegelneu Ei“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 20, S. 302.			1	Winterberg / Vimperk (Südböhmen, Tschechien)	291	18404		Reim-spruch
Sind gleich die Mädchen etwas spröde	„Sind gleich die Mädchen etwas spröde“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 22, S. 302.			1		292	18405		Reim-spruch
Amor ist in	„Amor ist in	Zettel-	Ostereier-	(1905)			1	Oberplan / Horní	293	18406		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
jedem Land	jedem Land“	kästen	reime, Sinnsprüche					Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Lieben macht Sorgen	„Lieben macht Sorgen“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	295	18407		Reim-spruch
Lieben und nicht küssen	„Lieben und nicht küssen“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	294	18408		Reim-spruch
Lieben und nicht beisammen sein	„Lieben und nicht beisammen sein“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	296	18409		Reim-spruch
Geduld, Vernunft und Zeit	„Geduld, Vernunft und Zeit“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	299	18410		Reim-spruch
Die Lieb ist hell und rein	„Die Lieb ist hell und rein“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	297	18411		Reim-spruch
Sobald ein Mädchen spinnen kann	„Sobald ein Mädchen spinnen kann“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	300	18412		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Die Liebe ist wie die Schlange	„Die Liebe ist wie die Schlange“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	301	18413		Reim-spruch
Liebes Blümlein	„Liebes Blümlein“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	298	18414		Reim-spruch
Wenn sich zwei Herzen lieben	„Wenn sich zwei Herzen lieben“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	303	18415		Reim-spruch
Nichts gesagt und viel gedacht	„Nichts gesagt und viel gedacht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	302	18416		Reim-spruch
Männer traut den Mädchen nicht	„Männer traut den Mädchen nicht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	304	18417		Reim-spruch
Glücklich ist, wer vergißt	„Glücklich ist, wer vergißt“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr.136, S. 309.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	305	18418		Reim-spruch
Was nicht	„Was nicht zu	Zettel-	Ostereier-	(1905)			1	Oberplan / Horní	306	18419		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
zu ändern ist	ändern ist“	kästen	reime, Sinnsprüche					Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Tages Arbeit!	„Tages Arbeit!“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905); Jungbauer, Nr. 3; T: J.W. von Goethe, *Der Schatzgräber*			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	307	18420		Reim-spruch
Was ich liebe	„Was ich liebe“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	308	18421		Reim-spruch
Was ich liebe	„Was ich liebe“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	309	18422		Reim-spruch
Treue Freund-schaft	„Treue Freundschaft“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	311	18423		Reim-spruch
Wie der Frühling reich an Freuden	„Wie der Frühling reich an Freuden“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	310	18424		Reim-spruch
Seligkeit und süßer	„Seligkeit und süßer Frieden“	Zettel-kästen	Ostereier-reime,	A: Albert Brosch (1905)			1	Oberplan / Horní Planá	312	18425		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frieden			Sinnsprüche					(Böhmerwald, Tschechien)				
Tabak und ein muntres Weib	„Tabak und ein muntres Weib“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905), Q: Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*, Nr. 24, S. 302.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	314	18426		Reim-spruch
Liebe kommt, Liebe geht	„Liebe kommt, Liebe geht“	Zettel-kästen	Ostereier-reime, Sinnsprüche	(1905)			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	313	18427		Reim-spruch
Hochmut und Stolz	„Döi steigt wia a Gouksch“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				3			18428		Reim-spruch
Zungen-fertigkeit	„Dos is a Drai-gschleidan“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)		18429		Reim-spruch
Weibliche Eigen-schaften	„Dli hört schoun“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				3			18430		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Verschie-dene Eigen-schaften	„Der geht drein“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				10			18431		Reim-spruch
Stolpern, Hinfallen	„Dos is a Musikant“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18432		Reim-spruch
Armut	„In den sein Rouck“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18433		Reim-spruch
Eins wies andere	„Des is oan Buacht Hodan“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				2			18434		Reim-spruch
Über-gescheit	„Der hört d`Fliagn“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18435		Reim-spruch
Will nicht hören	„Host denn du hait“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				2			18436		Reim-spruch
Des is a a oldi hau(b)m	„Des is a a oldi hau(b)m“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18437		Reim-spruch
Fauler Dienstbote	„Wehr grod sou do“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18438		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Überflüssig	„Du und sa saur Kas“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				2			18439		Reim-spruch
Wahrheit	„Wos is`s“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18440		Reim-spruch
Tschechen	„Fürst Johann Adolf“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18441		Reim-spruch
Dos liegt laung guat	„Dos liegt laung guat“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18442		Reim-spruch
Faulheit	„Der hot in Läinz“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				2			18443		Reim-spruch
Schein-heilig, falsch	„Der hot an Nos`nkranz“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				2	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)		18444		Reim-spruch
Beim Essen	„Wos Guats gang nou draf“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				6			18445		Reim-spruch
Götz von Berli-chingen-	„Du kaunst mi hint“	Zettel-kästen	Redensarten Böhmerwald				2			18446		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gruß												
Verschie-denes	„A Narr macht zehn Narra“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18447		Reim-spruch
Keine Ausdauer	„Altweibertänz“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18448		Reim-spruch
Bescheiden	„Lieber bettel-männisch“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18449		Reim-spruch
Weisheiten	„A lachata Wirt“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				9	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18450		Reim-spruch
Unrein	„Da storz mer nüber“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18451		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Viel-versprecher	„Der verspricht an in Himml“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18452		Reim-spruch
Schmäh-süchtig	„Die soll sich an ihrer“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18453		Reim-spruch
Neugierig	„Ich bin nit neugiri“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18454		Reim-spruch
In der Ehe, Haushalt	„`s Haus verliert nix“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18455		Reim-spruch
Bauern-schläue	„Hast gmant“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18456		Reim-spruch
Un-verschämt	„Des is so unverschämt“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18457		Reim-spruch
Große Eile	„Wu hast`n dein Has`n?“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18458		Reim-spruch
Langsam	„Der kummt in zwa Tog“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken,		18459		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)				
Zeit lassen	„Rom is nit“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18460		Reim-spruch
Hochmut - Eingebildet	„Der mant wunder“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18461		Reim-spruch
Nicht in unsaubere Sachen einmischen	„Wer sich an keinem“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18462		Reim-spruch
Säufer	„Der sauft wie a“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18463		Reim-spruch
Bekehrt auf die alten Tage	„Wenn die Hur alt wird“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18464		Reim-spruch
Dieb	„Der stiehlt wie a Rotz“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken,		18465		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Lügen	„Der lügt, daß si“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				7	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18466		Reim-spruch
Auf-schneider	„Der war a dabei“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18467		Reim-spruch
Griesgram	„Du Kalender-macher“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18468		Reim-spruch
Böses Maul	„Einem bösen Hund“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18469		Reim-spruch
Lange Frist	„Bis dorthi tu i schon“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18470		Reim-spruch
Frömmling	„Der bet`s Blau“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18471		Reim-spruch
Müller	„Bon Müller is ganz“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18472		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäfer-ständchen mit ver-heirateter Frau	„Etz homs an Marder“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	A: Albert Brosch			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18473		Reim-spruch
Alter	„Kinner, nehmt die alte“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18474		Reim-spruch
Maurer	„Wenns alles git“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18475		Reim-spruch
Über-raschung	„Da waß i goar nit“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18476		Reim-spruch
Über-gescheit	„Der härts Gros wachs`n“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18477		Reim-spruch
Dummheit	„Die dümmsten Bauern“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18478		Reim-spruch
Eine Grenze!	„Wenger wie uns“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18479		Reim-spruch
Betteln	„Bettles wird nit arm“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18480		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Armut	„Wenn mer nix“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18481		Reim-spruch
Schulden	„Schulden und Gottes Wort“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18482		Reim-spruch
Verschwen-dung	„Da geht’s zu“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18483		Reim-spruch
Mißtrauen	„Wos der Bauer“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18484		Reim-spruch
Ein Schläfer muß zerißen	„Ein Schläfer muß zerißen“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18485		Reim-spruch
Geld	„Wu Geld is“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18486		Reim-spruch
Faul	„Ja, ja ba der Arbet“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18487		Reim-spruch
Der Summer-	„Der Summerwaz is a	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken,		18488		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
waz is a Reutrad	Reutrad“							Bayern)				
Wer z`erst aufsteht	„Wer z`erst aufsteht“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18489		Reim-spruch
Essen und Arbeit	„Wie mer si zun Essen“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18490		Reim-spruch
Reiche Braut	„Die kriegt an gscheit`n“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18491		Reim-spruch
Zeit	„Es is ka Zeit gwest“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18492		Reim-spruch
A Brotknecht	„A Brotknecht“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18493		Reim-spruch
Habsucht und Geiz	„Der wenn in Bissn“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18494		Reim-spruch
Glück	„Dem kälbert doch“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18495		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Teuer	„So kriegt mersch“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18496		Reim-spruch
Unbeliebter Zahltag	„Allerheiligen“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18497		Reim-spruch
Reue und Leidtun	„Dös hat mi grait“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18498		Reim-spruch
Fällt einer hin	„Da is heint a“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18499		Reim-spruch
Streiten und Schimpfen (Schänden)	„Den hob i zsamgschändt“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18500		Reim-spruch
Niesen	„Hilf da selba“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18501		Reim-spruch
Rücken und Götz-von-Berli-chingen-gruß	„Der hat ihm“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18502		Reim-spruch
Berli-chingen-gruß	„O steig mer“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 93.			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern), Gollachgau		18503		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Mittelfranken, Bayern)				
Unrecht Gut	„`s Gstohlne“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	A: Albert Brosch			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18504		Reim-spruch
Großer Kuchen	„Der hat an Kuch`n“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	(10.4.1951)			1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)		18505		Reim-spruch
Ablehnung	„A, fallt ma ei(n)!“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18506		Reim-spruch
Kleidung	„Die is zsamgstellt“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18507		Reim-spruch
Redselig	„Die redt an um an“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18508		Reim-spruch
Leichte Mädchen (und über-mütige)	„Bei dera werkelt“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18509		Reim-spruch
Entbindung	„Die Frau liegt“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18510		Reim-spruch
Fresser, Vielfraß	„Mensch, hast denn“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Windsheim (Mittelfranken,		18511		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Bayern)				
Ver-schiedenes	„Wennst mit mir“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18512		Reim-spruch
Jemand frägt zweimal	„Sich, grod it`r“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18513		Reim-spruch
Das Huhn (Bezug zum Eheleben)	„Wenn die Henne“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: *Fränkische Landzeitung* vom 31.3.1949.			4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18514		Reim-spruch
Franken. Volk und Land	„Ein Heimatbuch“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S.?.				Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18515		Reim-spruch
Reden und Fragen	„Fräg niet“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			4	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18516		Reim-spruch
Nimmer-leinstag	„Da ist der“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18517		Reim-spruch
Sou gätts	„Sou gätts“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18518		Reim-spruch
Da haßts a	„Da haßts a“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18519		Reim-spruch
Redens-	„Wär si fürcht“	Zettel-	Redensarten	Q: Luther,			6	Gollachgau		18520		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
arten		kästen	Windsheim	*Franken*, S. 93.				(Mittelfranken, Bayern)				spruch
Wos enn oubout`n	„Da haßts a“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18521		Reim-spruch
I hob sechs Buawa	„I hob sechs Buawa“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18522		Reim-spruch
Der Pfaffer	„Der Pfaffer“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18523		Reim-spruch
Ja, da Hecka sie	„Ja, da Hecka sie“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18524		Reim-spruch
Von der Arbeit	„War` geits gnuag“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 91.			4	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18525		Reim-spruch
Liebe und Heiraten	„Wu halt grod die Liab“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 89.			7	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18526		Reim-spruch
Von der Arbeit	„Wemmer gstorwa is“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 91.			7	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18527		Reim-spruch
Liebe und Heirat	„O, hätt i ner nit gheiert“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 90.			5	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18528		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Essen und Trinken	„As geit nix“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 90.			4	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18529		Reim-spruch
Heiraten	„Jed`s Haffele“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim				3	Wittelshofen / Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18530		Reim-spruch
Etz sogs ner!	„Etz sogs ner!“	Zettel-kästen	Redensarten Windsheim	Q: Luther, *Franken*, S. 92.			2	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18531		Reim-spruch
Streit	„Da Gscheitari“	Zettel-kästen	Redensarten BW	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18532		Reim-spruch
A n olda Maun	„A n olda Maun“	Zettel-kästen	Redensarten BW				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18533		Reim-spruch
Wer ißt koan Kraut	„Wer ißt koan Kraut“	Zettel-kästen	Redensarten BW	A: Albert Brosch (1960)			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18534		Reim-spruch
Da r earscht Gwing	„Da r earscht Gwing“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 61, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18535		Reim-spruch
Wun da	„Wun da Baur	Zettel-	Redensarten	Q: Jungbauer,			1	Oberplan / Horní		18536		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Baur nit muaß	nit muaß“	kästen	BW	*Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 56, S. 223.				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Heirat	„Heirat übern Mist“	Zettel-kästen	Redensarten BW				1	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald; Tschechien)		18537		Reim-spruch
V`l Händ	„V`l Händ“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 60, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18538		Reim-spruch
`s Weiwa-sterbm	„`s Weiwa-sterbm“	Zettel-kästen	Redensarten BW	A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18539		Reim-spruch
Wer weng nit ehrt	„Wer weng nit ehr“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 51, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18540		Reim-spruch
Enta r als si a Greiß`s buckt	„Enta r als si a Greiß`s buckt“	Zettel-kästen	Redensarten BW				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18541		Reim-spruch
Dummheit und Stulz	„Dummheit und Stulz“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im*			1	Oberplan / Horní Planá		18542		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmerwalde, Nr. 44, S. 222.				(Böhmerwald, Tschechien)				
Ausweni Hui	„Ausweni Hui“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 43, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18543		Reim-spruch
Da Neid	„Da Neid“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 41, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18544		Reim-spruch
An ia`n Lopp`n	„An ia`n Lopp`n“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 34, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18545		Reim-spruch
Wos geht mi Nürnberg aun	„Wos geht mi Nürnberg aun“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 27, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18546		Reim-spruch
Wos i nit woaß	„Wos i nit woaß“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 26, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18547		Reim-spruch
Zweng und zvul	„Zweng und zvul“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 19, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18548		Reim-spruch
Pfoaraguat	„Pfoaraguat“	Zettel-	Redensarten	Q: Jungbauer,			1	Oberplan / Horní		18549		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
		kästen	BW	*Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 7, S. 220.				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Unrecht Guat	„Unrecht Guat“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 6, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18550		Reim-spruch
Lustig gelebt und selig gestorben	„Lustig gelebt und selig gestorben“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 3, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18551		Reim-spruch
Glei und glei	„Glei und glei“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 29, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18552		Reim-spruch
Is da Seg`n guat	„Is da Seg`n guat“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 1, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18553		Reim-spruch
Früh- und Spät-aufsteher	„Früh- und Spätaufsteher“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 70, S. 224.			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18554		Reim-spruch
Jo, hot a gsogt	„Jo, hot a gsogt“	Zettel-kästen	Redensarten BW	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 63, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18555		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Vererbung	„Wie der Acker“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18556		Reim-spruch
Mißtrauen	„Wer in andre“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18557		Reim-spruch
Habsucht und Geiz	„Wenn mer amoal“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Franken (Bayern)		18558		Reim-spruch
Sparen, Geiz	„Wer immer spart“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18559		Reim-spruch
Jugend und Alter	„Die Alta haba“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				2	Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18560		Reim-spruch
Heirat	„Wer wata ka“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				4	Wittelshofen, Hesselberg (Mittelfranken, Bayern)		18561		Reim-spruch
Essen und Trinken	„`s Maul is zwar“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	Q: Luther, *Franken*, S. 90.			5	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18562		Reim-spruch
Wahrheit	„Wo Kinder und Narrn“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Wittelshofen, Hesselberg		18563		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								(Mittelfranken, Bayern)				
Heiraten	„Wer nix derheiert“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	Q: Luther, *Franken*, S. 89.			2	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18564		Reim-spruch
An gschekta Gaul	„An gschekta Gaul“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	Q: Luther, *Franken*, S. 93.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18565		Reim-spruch
Alles konss`s denka	„Alles konss`s denka“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	Q: Luther, *Franken*, S. 93.			1	Gollachgau (Mittelfranken, Bayern)		18566		Reim-spruch
Von der Arbeit	„Von der Arbeit“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	Q: Luther, *Franken*, S. 91.			2	Franken (Bayern)		18567		Reim-spruch
Jedes Amtla	„Jedes Amtla“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	A: Albert Brosch			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18568		Reim-spruch
Was kriegst zu Weih-nachten?	„Was kriegst zu Weihnachten?“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken	A: Albert Brosch			1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)		18569		Reim-spruch
Was deines Amts nicht ist	„Was deines Amts nicht ist“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Franken (Bayern)		18570		Reim-spruch
Neue Besen kehren	„Neue Besen kehren“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Franken (Bayern)		18571		Reim-spruch
Wer im Sommer	„Wer im Sommer nicht	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				2	Franken (Bayern)		18572		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
nicht mag scheiden	mag scheiden“											
Hochmut	„Wer si nix macht“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				3	Franken (Bayern)		18573		Reim-spruch
Hirelln und Hederi	„Hirelln und Hederi“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				1	Franken (Bayern)		18574		Reim-spruch
Dummheit	„Jörg läßt die Jauche“	Zettel-kästen	Reimsprüche Franken				2	Franken (Bayern)		18575		Reim-spruch
E Aug gilt mach wia zwoi Ohre	„E Aug gilt mach wia zwoi Ohre“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				8	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18576		Reim-spruch
Dear flötet au aufm letschte Loch	„Dear flötet au aufm letschte Loch“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				9	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18577		Reim-spruch
Armut	„Ehrlich soi“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				2	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18578		Reim-spruch
Viel Händ sind überall	„Viel Händ sind überall“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				11	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18579		Reim-spruch
`s Alter ischt e Kranket	„s Alter ischt e Kranket“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				7	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18580		Reim-spruch
Uf dere Welt net	„Uf dere Welt net“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				9	Bessarabien (Moldawien,		18581		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Ukraine)				
Dummheit	„Beim Schwob kommet“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				9	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18582		Reim-spruch
Es kommt hinte	„Es kommt hinte“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				11	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18583		Reim-spruch
Verheiratet	„Gell, Gä`sle“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				3	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18584		Reim-spruch
Klatsch	„Dia moint au“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				3	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18585		Reim-spruch
Des ischs Glück	„Des ischs Glück“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				1	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18586		Reim-spruch
Dia hätt mr au mit`n Schubkarrn	„Dia hätt mr au mit`n Schubkarrn“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				10	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18587		Reim-spruch
`n Schulz ohne Bauch	„`n Schulz ohne Bauch“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				11	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18588		Reim-spruch
Nichts wat!	„Nichts wat!“	Zettel-kästen	Sprichwörter Bessarabien				2	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18589		Reim-spruch
Fallen -	„Fallen –	Zettel-	Sprichwörter				1	Bessarabien		18590		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
fällen	fällen“	kästen	Bessarabien					(Moldawien, Ukraine)				spruch
Wer gu(r)n gauma tuat	„Wer gu(r)n gauma tuat“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				1	Böhmerwald (Tschechien)		18591		Reim-spruch
Ver-schiedenes	„Ba da Nacht“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				8	Böhmerwald (Tschechien)		18592		Reim-spruch
S Wei vatrogts Haus	„S Wei vatrogts Haus“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 48, S. 222, A: Albert Brosch			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18593		Reim-spruch
Sparen	„Wo die Reiha“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18594		Reim-spruch
Läung bi(d)n	„Läung bi(d)n“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18595		Reim-spruch
Leute	„D`Lait muaß ma“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	A: Albert Brosch			5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18596		Reim-spruch
Vor`n zauhnad`n Hund`n	„Vor`n zauhnad`n Hund`n“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 68, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18597		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wöign oan Staudn	„Wöign oan Staudn“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 65, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18598		Reim-spruch
Heirat	„A e`rads Häferl“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18599		Reim-spruch
In der Mühle	„Wöign oan Staudn“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 18, S. 221, A: Albert Brosch			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18600		Reim-spruch
Schlaumpat mocht waumpat	„Schlaumpat mocht waumpat“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 62, S. 223, A: Albert Brosch			3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18601		Reim-spruch
Niesen	„Hölf Goud“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	A: Albert Brosch			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18602		Reim-spruch
Armut	„Wou nix is“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 4-5, S. 220, A: Albert Brosch			5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18603		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Umasist kratzt	„Umasist kratzt“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18604		Reim-spruch
Wia da Maun	„Wia da Maun“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 58, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18605		Reim-spruch
`s Ghoiß`n und Schoiß`n	„`s Ghoiß`n und Schoiß`n“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 37, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18606		Reim-spruch
Sölwa öiss`n mocht fett	„Sölwa öiss`n mocht fett“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 66, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18607		Reim-spruch
Rechtzeitig	„Heugn muaß ma“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 16, S. 220, A: Albert Brosch			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18608		Reim-spruch
In Raunza wos nehma	„In Raunza wos nehma“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 52, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18609		Reim-spruch
Umg`kehrt is a guat	„Umg`kehrt is a guat gfoahrn“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im*			1	Oberplan / Horní Planá		18610		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
gfoahrn				*Böhmerwalde*, Nr. 24, S. 221.				(Böhmerwald, Tschechien)				
Waun da Koupf wöig is	„Waun da Koupf wöig is“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 39, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18611		Reim-spruch
Wer gern taunzt	„Wer gern taunzt“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 31, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18612		Reim-spruch
A n iada Krana	„A n iada Krana“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 35, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18613		Reim-spruch
Soulanng g`org`lt wird	„Soulanng g`org`lt wird“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 8, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18614		Reim-spruch
Fürs Ghobbi gibt d`Kotz nix	„Fürs Ghobbi gibt d`Kotz nix“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 10, S. 220, A: Albert Brosch			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18615		Reim-spruch
Mir mülkt d`Kuah	„Mir mülkt d`Kuah“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 17, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18616		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer d`Musi aungfriemt hot	„Wer d`Musi aungfriemt hot“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18617		Reim-spruch
Oan Noar mocht zehni	„Oan Noar mocht zehni“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 33, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18618		Reim-spruch
A n oldi Gwauhnat is an einsani Pfoad	„A n oldi Gwauhnat is an einsani Pfoad“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 12, S. 220.			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)		18619		Reim-spruch
Moan frißt nix wiss`n	„Moan frißt nix wiss`n“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 21, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18620		Reim-spruch
Wer schmiert	„Wer schmiert“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 38, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18621		Reim-spruch
Reden	„Der ehla röid“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im*			2	Oberplan / Horní Planá		18622		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				Böhmerwalde, Nr. 46, S. 222, A: Albert Brosch				(Böhmerwald, Tschechien)				
Van Kinnan und van Noarn	„Van Kinnan und van Noarn“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 50, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18623		Reim-spruch
Alli gua`n Dinga hant drei	„Alli gua`n Dinga hant drei“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 11, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18624		Reim-spruch
Is d`Kunh hin	„Is d`Kunh hin“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 13, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18625		Reim-spruch
Kuar zi hoar	„Kuar zi hoar“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 55, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18626		Reim-spruch
Wem d`Kuah i is	„Wem d`Kuah i is“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 54, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18627		Reim-spruch
Waun d`Mauna vo da Sitzung	„Waun d`Mauna vo da Sitzung“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18628		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Wer nit suecht kimmt	„Wer nit suecht kimmt“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 20, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18629		Reim-spruch
Va döis varöid`tn Brot	„Va döis varöid`tn Brot“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 23, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18630		Reim-spruch
Wos in Haus koucht wird	„Wos in Haus koucht wird“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 28, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18631		Reim-spruch
Gscheita da r earschti Vadruß	„Gscheita da r earschti Vadruß“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 30, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18632		Reim-spruch
Am Stoan	„Am Stoan“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 59, S. 223.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18633		Reim-spruch
Nix gsogt is a wos gsogt	„Nix gsogt is a wos gsogt“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 9, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18634		Reim-spruch
Wia ma löibt, sou stülbt ma	„Wia ma löibt, sou stülbt ma“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,		18635		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				2, S. 220.				Tschechien)				
Wun da Bedlmaun afs Rouß kimmt	„Wun da Bedlmaun afs Rouß kimmt“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 53, S. 222, A: Albert Brosch			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18636		Reim-spruch
Van Moan`muas s`ns groiß werdn	„Van Moan`muass`ns groiß werdn“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 49, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18637		Reim-spruch
Kloani Häisalan	„Kloani Häisalan“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 42, S. 222.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18638		Reim-spruch
Wer laung froat	„Wer laung froat“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 36, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18639		Reim-spruch
Alli Tog is nit Külchta	„Alli Tog is nit Külchta“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 32, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18640		Reim-spruch
Ja böisser als mar in Dröig	„Ja böisser als mar in Dröig“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 25, S. 221.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18641		Reim-spruch
Waun da	„Waun da Waun	Zettel-	Sprichwörter	Q: Jungbauer,			2	Oberplan / Horní		18642		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Waun nit war	nit war“	kästen	Böhmerwald	*Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 22, S. 221, A: Albert Brosch				Planá (Böhmerwald, Tschechien)				spruch
Da Muaß is a groißa Herr	„Da Muaß is a groißa Herr“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	Q: Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Nr. 14, S. 220.			1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18643		Reim-spruch
Wer laung froat	„Wer laung froat“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18644		Reim-spruch
Gruß	„Griaß`n kaun ma“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18645		Reim-spruch
Im Haus	„A Ausräid und a“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				3	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)		18646		Reim-spruch
Erotisch	„A n olda Bouk“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				2	Böhmerwald (Tschechien)		18647		Reim-spruch
Arbeit	„Wos san muaß“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald	A: Albert Brosch			2	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald,		18648		Reim-spruch

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Tschechien)				
Von der Arbeit drücken	„Scheiß`n muaß ma“	Zettel-kästen	Sprichwörter Böhmerwald				1	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18649		Reim-spruch
Jänner	„Tanzen im Januar“	Jahres-lauf	Jahreslauf				40	Bessarabien (Moldawien, Ukraine), Nordmähren		18650		Reim-spruch
Neujahr	„Morgenrot am ersten Tag“	Jahres-lauf	Jahreslauf				10	Nordmähren (Tschechien)		18651		Bauern-regeln
Makarins	„Wie das Wetter“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{2}/_{1}$	18652		Bauern-regeln
Dreikönig	„Wenns bis Dreikönig“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			4	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	$^{6}/_{1}$	18653		Bauern-regeln
Paulus Einsiedel	„Am zehnten Jänner“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2	Nordmähren (Tschechien)	$^{10}/_{1}$	18654		Bauern-regeln
Erhard	„Erhard“	Jahres-lauf	Jahreslauf						$^{8}/_{1}$	18655		Bauern-regeln
Anton	„St. Anton bringt Eis“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3		$^{17}/_{1}$	18656		Bauern-regeln
Habakuk	„Spielt die Mück`“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{15}/_{1}$	18657		Bauern-regeln
Fabian und Sebastian	„Fabian und Sebastian“	Jahres-lauf	Jahreslauf				7	Altvaterland (Malá Morávka,	$^{20}/_{1}$	18658		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Südschlesien, Tschechien)				
Agnes und Vinzentius	„Wenn Agnes und Vinzentius“	Jahres-lauf	Jahreslauf				9		21 u. 22/1	18659		Bauern-regeln
Pauli Bekehrung	„Pauli Bekehrung“	Jahres-lauf	Jahreslauf				13	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)	25/1	18660		Bauern-regeln
Virgilus	„Friert es an Virgilius“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		31/1	18661		Bauern-regeln
Februar	„Wenn es nach dem Neumond“	Jahres-lauf	Jahreslauf				41	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)		18662		Bauern-regeln
Marie Lichtmeß	„Wenn es zu Lichtmeß“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg.,1928, S. 296; *Heimat und Volkstum*, VII. Jhg.,1929, S. 71.			26	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien);	8/2	18663		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Abenberg (Mittelfranken, Bayern); Bessarabien (Südosteuropa, Teile Moldawiens und der Ukraine)				
Agatha	„Wenn der Agathatag“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{5}/_{2}$	18664		Bauern-regeln
Blasius	„St. Blasius stößt“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{3}/_{2}$	18665		Bauern-regeln
Eulalia	„St. Eulalia Sonnenschein“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{12}/_{2}$	18666		Bauern-regeln
Dorothea	„St. Dorothe bringt“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{6}/_{2}$	18667		Bauern-regeln
Simon	„Frierts um Simeon“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{18}/_{2}$	18668		Bauern-regeln
Valentin	„Am St. Valentin friert`s“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4		$^{14}/_{2}$	18669		Bauern-regeln
Petri Stuhlfeier	„Petri Stuhlfeier“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5		$^{22}/_{2}$	18670		Bauern-regeln
Matthias	„Matheis brichts Eis“	Jahres-lauf	Jahreslauf				8	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	$^{24}/_{2}$	18671		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Fastnacht, Fasten	„Wie die drei Faschinsgtage“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)		18672		Bauern-regeln
Romanus	„Romanus hell“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{28}/_{2}$	18673		Bauern-regeln
März	„März trocken“	Jahres-lauf	Jahreslauf				60	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Bessarabien (Moldawien, Ukraine); Schönhengstgau (Tschechien)		18674		Bauern-regeln
Kunigunde	„Kunigund macht warm“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	$^{3}/_{3}$; $^{8}/_{3}$	18675		Bauern-regeln
Albinus	„Regnets stark“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		173	18676		Bauern-regeln
Vierzig Ritter; Vierzig Märtyrer	„Frierts an 40 Ritter stark“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6		($^{9}/_{3}$); $^{10}/3$	18677		Bauern-regeln
Franziska	„Wenn Franziska“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1	Adlergebirge (Tschechien)	$^{9}/_{3}$	18678		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Gregor	„Geht um Gregori“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	$^{12}/_{3}$	18679		Bauern-regeln
Gertraud	„Gertraud taut“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6		$^{17}/_{3}$	18680		Bauern-regeln
Josef	„Ists an Josef“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg.,1928, S. 296.			7	Nordmähren (Tschechien); Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	$^{19}/_{3}$	18681		Bauern-regeln
Benedikt	„St. Benedikt macht“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5		$^{21}/_{3}$	18682		Bauern-regeln
Maria Verkündi-gung	„St. Maria schön“	Jahres-lauf	Jahreslauf				9		$^{25}/_{2}$	18683		Bauern-regeln
Ruperti, Ludger	„Ist an Ruperti“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{26}/_{3}$; $^{27}/_{3}$	18684		Bauern-regeln
April	„Der April ist nicht gut“	Jahres-lauf	Jahreslauf				55	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18685		Bauern-regeln
Ostern	„Wenns am Karfreitag“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			7	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)		18686		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Ambrosius	„Ambrosius schneit“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{4}/_{4}$	18687		Bauern-regeln
Rosamunde	„Bringt Rosamunde“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{2}/_{4}$	18688		Bauern-regeln
Tuburtius	„Um Tirburtii sollen“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4		$^{14}/_{4}$	18689		Bauern-regeln
Georg	„Georgi und Marks“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 297; Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			10	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	$^{29}/_{4}$	18690		Bauern-regeln
Markus	„Georgi und Marks“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6		$^{25}/_{4}$	18691		Bauern-regeln
Adalbert	„St. Alberti – Sonnentrost“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3	Sigmaringen (Baden-Württemberg)	$^{24}/_{4}$	18692		Bauern-regeln
Vital	unleserlich	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{28}/_{4}$	18693		Bauern-regeln
Mai	„Da Mai is a“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!); Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			46	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Franken (Bayern); Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern);		18694		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Adlergebirge; Bessarabien (Moldawien, Ukraine)				
Mairegen	„Mairegen auf die Saaten“	Jahres-lauf	Jahreslauf				8	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18695		Bauern-regeln
Ehr-Himmel-fahrt	„Wie das Wetter“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3	Adlergebirge (Tschechien)		18696		Bauern-regeln
Pfingsten	„Nasse Pfingsten“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!)			2			18697		Bauern-regeln
Philippus Jakobus, Walburga, 1. Mai	„Philipus Jakobus“	Jahres-lauf	Jahreslauf				9		$^{1}/_{5}$	18698		Bauern-regeln
Florian	„Der Florian“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{4}/_{5}$	18699		Bauern-regeln
Hl. Kreuz	„Wenns am hl. Kreuztag“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{3}/_{5}$	18700		Bauern-regeln
Stanislaus	„Wenn sich naht“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	$^{7}/_{5}$	18701		Bauern-regeln
Die 3 Eisheiligen	„Pankraz“	Jahres-lauf	Jahreslauf				16	Bessarabien (Moldawien,	$^{12\text{-}14}/_{5}$	18702		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
(Pankraz, Serwaz, Bonifaz)								Ukraine)				
Sophie	„War Nachtfrost“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	$^{15}/_{5}$	18703		Bauern-regeln
Urban	„St. Urban, gut Wetter“	Jahres-lauf	Jahreslauf				9		$^{25}/_{5}$	18704		Bauern-regeln
Petronell	„Ist es klar“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{31}/_{5}$	18705		Bauern-regeln
Wigand	„Wigand, dieser böse“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{30}/_{5}$	18706		Bauern-regeln
Juni	„Wenn kalt und naß“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!)			27	Franken (Bayern)		18707		Bauern-regeln
Dreifaltig-keit	„Wenn es am Dreifaltigkeits-tage“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1			18708		Bauern-regeln
Medardus	„Wenn es an Medardus“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			9	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	$^{8}/_{6}$	18709		Bauern-regeln
Margarete	„Hat Margaret“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4		$^{10}/_{6}$	18710		Bauern-regeln
Sieben Schläfer	„Regnets am Sieben-schläfertag“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	$^{27}/_{6}$	18711		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Barnabas	„St. Barnabas schneidet“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3		$^{11}/_{6}$	18712		Bauern-regeln
Veit	„St. Veit bringt die Fliegen“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!)			8	Franken (Bayern); Egerland (Tschechien)	$^{15}/_{6}$	18713		Bauern-regeln
Benno	„Wer auf St. Benno baut“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{16}/_{6}$	18714		Bauern-regeln
Johannes	„An Johanni schön Wetter“	Jahres-lauf	Jahreslauf				12		$^{24}/_{6}$	18715		Bauern-regeln
Peter und Paul	„An Peter und Paul“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!)			6	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Bessarabien (Moldawien, Ukraine); Franken (Bayern)	$^{29}/_{6}$	18716		Bauern-regeln
Juli	„Julien-sonnenschein“	Jahres-lauf	Jahreslauf				30	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18717		Bauern-regeln
Maria Heim-suchung	„Wenn es an Maria Heimsuchung“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5		$^{2}/_{7}$	18718		Bauern-regeln
Kilian	„Kilian, der heilige Mann“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4	(Nordrhein)-Westfalen	$^{8}/_{7}$	18719		Bauern-regeln
Sieben	„Sieben Brüder	Jahres-	Jahreslauf				4		$^{10}/_{7}$	18720		Bauern-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Brüder	Regen“	lauf										regeln
Margarete	„Die erste Birne“	Jahres-lauf	Jahreslauf				9	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	$^{13}/_{7}$	18721		Bauern-regeln
Maria Magdalena	„Maria Magdalena weint“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4		$^{22}/_{7}$	18722		Bauern-regeln
Jakob	„Jakob nimmt hinweg“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 298; Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			24	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Adlergebirge (Tschechien); Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern); Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien); Nordmähren (Tschechien)	$^{25}/_{7}$	18723		Bauern-regeln
Anna	„Ist St. Anna erst“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{26}/_{7}$	18724		Bauern-regeln
Hundstage	„Hundstage hell und klar“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5		$^{23/24}/_{7}$; $^{23/24}/_{8}$	18725		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
August	„Ists in den ersten Wochen heiß“	Jahres-lauf	Jahreslauf				30	Bessarabien (Moldawien, Ukraine); Adlergebirge (Tschechien)		18726		Bauern-regeln
Petrus	„Ists`s von Petrus“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{1}/_{8}$	18727		Bauern-regeln
Dominikus	„Wenns heiß ist“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{4}/_{8}$	18728		Bauern-regeln
Marie Schnee	„Regen an Maria Schnee“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{5}/_{8}$	18729		Bauern-regeln
Laurentius	„Laurentius heiter“	Jahres-lauf	Jahreslauf				14		$^{10}/_{8}$	18730		Bauern-regeln
Maria Himmel-fahrt	„Hat unsere Frau“	Jahres-lauf	Jahreslauf				10	(Nordrhein)-Westfalen	$^{15}/_{8}$	18731		Bauern-regeln
Rochus	„Wenn St. Rochus“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{16}/_{8}$	18732		Bauern-regeln
Sebaldus	„Regnet es an St. Sebald“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{19}/_{8}$	18733		Bauern-regeln
Oswald	„Gibt’s an St. Oswald“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{22}/_{8}$	18734		Bauern-regeln
Batholo-mäus	„Zu Barthme gehen“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			12	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	$^{24}/_{8}$	18735		Bauern-regeln
Augustin	„An St.	Jahres-	Jahreslauf				1		$^{28}/_{8}$	18736		Bauern-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Augustin“	lauf										regeln
Johann Enth	„An. St. Johannitag“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		29/8	18737		Bauern-regeln
September	„September-regen“	Jahres-lauf	Jahreslauf				26	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18738		Bauern-regeln
Ägidius	„Wenn St. Ägid bläst“	Jahres-lauf	Jahreslauf				11		1/9	18739		Bauern-regeln
Maria Geburt	„An Maria Geburt“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6	Adlergebirge (Tschechien)	8/9	18740		Bauern-regeln
Gorgon	„Ist Gorgon schön“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3		9/9	18741		Bauern-regeln
Lambertus	„Trocken wird das“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5		17/9	18742		Bauern-regeln
Maria Namen	„Maria Namen“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		12/9	18743		Bauern-regeln
Matthäus	„Am Tage Mathäi“	Jahres-lauf	Jahreslauf				11		21/9	18744		Bauern-regeln
Mauritius	„Wenn am Mauritius“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		22/9	18745		Bauern-regeln
Kleophas	„Regnets und nebelts“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		25/9	18746		Bauern-regeln
Wenzel	„Fröste vor St. Wenzeslaus“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		28/9	18747		Bauern-regeln
Michael	„Um Michaeli	Jahres-	Jahreslauf				23		29/9	18748		Bauern-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	in der Tat“	lauf										regeln
Oktober	„Je früher das Laub“	Jahres-lauf	Jahreslauf				41			18749		Bauern-regeln
Diophus	„Regnets an“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{9}/_{10}$	18750		Bauern-regeln
Leodeyar	„Fällt das laub“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{2}/_{10}$	18751		Bauern-regeln
Gallus	„Nach St. Gall“	Jahres-lauf	Jahreslauf				19		$^{16}/_{10}$	18752		Bauern-regeln
Hedwig	„Mit St. Hedwig“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2		$^{17}/_{10}$	18753		Bauern-regeln
Sewerin	„Wenns St. Sewerin“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{23}/_{10}$	18754		Bauern-regeln
Lukas	„St. Lukas Evangelist“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{18}/_{10}$	18755		Bauern-regeln
Ursula	„An Ursula“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			3	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	$^{27}/_{10}$	18756		Bauern-regeln
Simon und Judas	„Simon und Juda“	Jahres-lauf	Jahreslauf				7	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	$^{28}/_{10}$	18757		Bauern-regeln
Wolfgang	„Wolfgang Regen“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{31}/_{10}$	18758		Bauern-regeln
November	„November trocken“	Jahres-lauf	Jahreslauf				30			18759		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Aller-heiligen - Allerseelen	„Hängt das Laub“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 299.			21	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	$^{1}/_{11}$; $^{2}/_{11}$	18760		Bauern-regeln
Martin	„An Martini Sonnenschein“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg., 1928, S. 298; 365; Hupfer, *Burgbernheim*, S.?.			39	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien); Grünbauer (?), Winterrieden (Schwaben, Bayern); Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	$^{11}/_{11}$	18761		Bauern-regeln
Elisabeth	„St. Elisabeth sagts an“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{19}/_{11}$	18762		Bauern-regeln
Leopold	„Der heilige Leopold“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{15}/_{11}$	18763		Bauern-regeln
Klemens	„Dem heiligen Klemens“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{23}/_{11}$	18764		Bauern-regeln
Mariä Opferung	„Mariä Opferung“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{21}/_{11}$	18765		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Katharina	„St. Kathrein“	Jahres-lauf	Jahreslauf	W: *Heimat und Volkstum*, VI. Jhg.,1928, S. 298.			12	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)	$^{25}/_{11}$	18766		Bauern-regeln
Andreas	„Andreas schnee“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	$^{30}/_{11}$	18767		Bauern-regeln
Dezember	„Dezember kalt mit Schnee“	Jahres-lauf	Jahreslauf				29	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18768		Bauern-regeln
Advent	„Frost ohne Schnee“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3			18769		Bauern-regeln
Advent	„Herrscht“	Jahres-lauf	Jahreslauf				5			18770		Bauern-regeln
Barbara	„Auf Barbara“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3		$^{4}/_{12}$	18771		Bauern-regeln
Eligius	„Fällt zu Eligius“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{1}/_{12}$	18772		Bauern-regeln
Luzia	„St. Luzia macht“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4		$^{13}/_{12}$	18773		Bauern-regeln
Nikolaus	„Regnets an St. Nikolaus“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4		$^{6}/_{12}$	18774		Bauern-regeln
Adam und Eva; Heilige Nacht	„Liegt Adam und Eva“	Jahres-lauf	Jahreslauf				7		$^{24}/_{12}$	18775		Bauern-regeln
Thomas	„Frierts am	Jahres-	Jahreslauf				1		$^{21}/_{12}$	18776		Bauern-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	kürzesten Tage“	lauf										regeln
Weih-nachten	„Weiße Weihnachten“	Jahres-lauf	Jahreslauf				20	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18777		Bauern-regeln
Un-schuldige Kinder	„Habens die unschuldigen Kinder“	Jahres-lauf	Jahreslauf				1		$^{28}/_{12}$	18778		
Stephanus	„Windstill muß“	Jahres-lauf	Jahreslauf				3		$^{26}/_{12}$	18779		Bauern-regeln
Sylvester	„An St. Sylvesternacht“	Jahres-lauf	Jahreslauf				6		$^{31}/_{12}$	18780		Bauern-regeln
Scherz-regeln	„Kraht da Hauhn“	Jahres-lauf	Jahreslauf	Q: *Windsheimer Zeitung* vom 31.8.1957.			3	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18781		Bauern-regeln
Die Zwölften	„Wie sich die Witterung“	Jahres-lauf	Jahreslauf				2			18782		Bauern-regeln
Wind	„Blost der Wind“	Jahres-lauf	Jahreslauf				4	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)		18783		Bauern-regeln
Schmied	„Schmied, Schmied“	Band 48	Heft 5 Kinderreime	A: Albert Brosch (7.9.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	5 ?	18784	H ?	Kinder-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Württemberg)				
Spott Mädchen	„Ringl, Ringl“	Band 47	Heft 4 Kinderreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{10}/_{4}$	18785	H 6596	Spott auf Mädchen
Spott	unleserlich	Band 47	Heft 3 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 4 (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{10}/_{6}$	18786	H? , A19966 7	Kinder-reim
Spott für jeden Namen	„1, 2, Zuckerbein“	Band 47	Heft 2 Kinderreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{12}/_{1}$	18787	H 6595, A19967 3	Spott auf alle Namen
Marianne, Kaffee-kanne	„Marianne, Kaffeekanne“	Band 46	Heft 6 Kinderreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{5}/_{3}$	18788	H 6594, A19968 6	Spott auf Marianne
Jakob Bär	„Jakob Bär“	Band 45	Heft 3 Kinderreime	A: Albert Brosch (9.8.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{5}/_{8}$	18789	H 6593	Spott auf Jakob
1,2,3	„1, 2, 3 Bicke, backe, bei“	Band 45	Heft 1 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 3 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	1 $^{2}/_{1}$	18790	H 6664, A19967 2	Kinder-reim - Spott
Erscht Klasse	„Erscht Klasse“	Band 44	Heft 5 Kinderreime	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald,	5 $^{1}/_{3}$	18791	H 6589, A19967	Kinder-reim -

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Baden-Württemberg)			4	Spott
Herr Lehrer	„Herr Lehrer, das Wetter“	Band 44	Heft 5 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 5 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{15}/_{1}$	18792	H 6660, A19967 6	Kinder-reim - Spott
6x6=36	„6x6=36“	Band 44	Heft 5 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 4 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{25}/_{1}$	18793		Kinder-reim - Spott
Hörle	unleserlich	Band 44	Heft 3 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 4 (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{2}/_{1}$	18794	H 6382, A19967 5	Kinder-reim - Spott
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band 47	Heft 4 Kinderreime	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18795	(un-leser-lich!)	Kinder-reim
Hoppe, hoppe Reida	„Hoppe, hoppe Reida“	Band 43	Heft 5 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 2 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{11}/_{6}$	18796	H 6657; A19967 8	Kinder-reim
Kleinkind-Be-lustigung	„Geht e Mäusle `s“	Band 46	Heft 7 Kinderreime	A: Albert Brosch (28.6.1961)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	7 $^{3}/_{1}$	18797	H 6971	Kinder-reim
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band (?)	Heft 4 Kinderreime	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18798	(un-leser-	Kinder-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
											lich!)	
Scherz (Ein Nilpferd)	„Ein Nildpferd“	Band 42	Heft 4 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 7 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{25}/_{1}$	18799	H 512q; H 6398	Kinder-reim
Beim Faschings-zug	„Hör-ri, hö-ri!“	Band 42	Heft 3 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 1 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{6}/_{1}$	18800	H 6578, A199679	Kinder-reim beim Fasching
Beim Faschings-zug	„Ätschelä, bobätschelä“	Band 42	Heft 3 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 2 (3.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{7}/_{1}$	18801	H 6579, A199668	Kinder-reim beim Fasching
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	„Wem Gott will rechte Gunst erweisen“	Band 42	Heft 1 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 5 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{3}/_{3}$	18802	H 6585, A199691	Kinder-reim
Ri ra rutsch	„Ri ra rutsch“	Band 39	Heft 3 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 3 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{12}/_{2}$	18803	H 6658; A199688	Kinder-reim
Nikolaus	„Nikolaus Pack di Maus“	Band 39	Heft 2 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 3 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{12}/_{1}$	18804	H 6662, A199687	Kinder-reim
Marianne, Kaffee-	„Marianne, Kaffeekanne“	Band 38	Heft 4 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 2 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald,	4 $^{1}/_{1}$	18805	H 6687, A19968	Kinder-reim,

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kanne								Baden-Württemberg)			5	Spott auf Marianne
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band 38	Heft 4 Kinderreime	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(?)	4 $^{7}/_{9}$ (?)	18806	(un-leser-lich!)	Kinder-reim
Hinter einer Bude	„Hinter einer Bude“	Band 38	Heft 4 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 8 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{8}/_{1}$	18807	H 6593, A19967 7	Kinder-reim
Ein toter König	„Ein toter König“	Band 38	Heft 4 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 6 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{10}/_{3}$	18808	H 6591, A19967 1	Kinder-reim
Ich kenne eine Frau	„Ich kenne eine Frau“	Band 38	Heft 4 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 4 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{12}/_{4}$	18809		Kinder-reim
Icke	„Icke“	Band 38	Heft 2 Kinderreime	A: Albert Brosch, Nr. 3 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{2}/_{7}$	18810	H 6590, A19968 3	Kinder-reim
Schönsta Schatz, jetzt muß ich wandern	„Schönsta Schatz, jetzt muß ich wandern“	Band 18	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	E-Dur	¾ Takt	6	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18811	H 6631, A19970 8	Abschied der Liebenden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Es leuchten einmal zwei helle Sternlein	„Es leuchten einmal zwei helle Sternlein“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Kath. Ott (11.10.1951)	B-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)		18812	A184955	Liebeslied
Gäih i affi in Gart`n	„Gäih i affi in Gart`n“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (1953)	F-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18813	?	Liebeslied
Da Schmid-kathl ihra Täuwi(n)	„Da Schmidkathl ihra Täuwi(n)“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Margarete Hautmann, geb. Güntner (28.10.1954)	F-Dur	¾ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18814	A193534	Liebeslied
Die hl. drei Könige	„Die heiligen drei Könige“	Band 1	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	G-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18815	H 6626, A199700	Lied über die heiligen drei Könige
Die schöne Jüdin	„Es war einmal eine Jüdin“	Band 9	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	8	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18816	H 8628, A199701	Eine Juden-tochter tritt zum Christen-tum über, da sie sonst nicht tanzen darf

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Graf und Nonne	„Einst stand ich auf hohen Felsen“	Band 9	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	E-Dur	¾ Takt	10	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18817	H 6627, A19970 3	Drei Grafen kommen mit einem Schiff. Der Jüngste gibt einer Nonne zu trinken, weil er sie liebt. Er trifft die Nonne nach einiger Zeit vor dem Kloster, sie vergiftet ihn.
Da Hulabam	„E u A, wöi blöiht denn der Hulabam“	Band 17	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Oberlehrer Emil Riedl (1960)	Es-Dur	¾ Takt	1	Neudorf bei Petschau / Nová Ves bei Bečov nad Teplou (Egerland, Tschechien)		18818	H 0669, A19971 0	Lied über den Holunder-baum
Wenn i va da Alm oara	„Wenn i va da Alm oara kum“	Band 19	Lieder aus dem Egerland ohne	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh,	G-Dur	$^4/_4$, ¾ Takt	3	Muttersdorf / Mutěnín		18819	H 6629, A19970	Die Liebste ist

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
kum			Heftnummer	geb. Tippl (11.5.1960)				(Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)			9	schwan-ger, der Jüngling trennt sich
Beim alten Linden-baum	„Beim alten Lindenbaum“	Band 18	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	Es-Dur	4/4 Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18820	H 6630, A19969 9	Als der Jüngling aus dem Krieg heim kommt, ist die Liebste tot
`s Dirnderl sitzt traurig	„`s Dirnderl sitzt“	Band 19	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	A-Dur	¾ Takt	7	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18821	A19979 7, H?	Lied über ein trauriges Mädchen
D`Hulz-hacka-Resl	„Es gingen sevhs Jogha“	Band 27	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.7.1960)	C-Dur	¾ Takt	4	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18822		Die Resel macht den Jägern nicht auf, da sie schon einen Wild-schütz ein-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												gelassen hat
A Dirndal gäiht in Wold hinaus	„A Dirndal gäiht in Wold hinaus“	Band 29	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	Es-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	5	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18823	H 6634, A199697	Ein Jäger versucht ein Mädchen zu verführen
A Maderl so schön wie a Engerl	„A Maderl so schön wie a Engerl“	Band 29	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (7.6.1960)	G-Dur	¾, $^{2}/_{4}$ Takt	7	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18824	A199698, H?	Ein Mädchen wurde verlassen und möchte nicht mehr leben
In dunklen Haine	„In dunklen Haine“	Band 39	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (11.5.1960)	B-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	4	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18825	G 6634, A199706	Lied über falsche Liebe
Holde Blum der Männertreu	„Holde Blum der Männertreu“	Band 39	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.7.1960)	B-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	5	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18826	H 6636, A199705	Lied über die fehlende Männer-treue auf Erden

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schäin war i gern	„Schäin war i gern“	Band 38	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (1960)	F-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	2	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien)		18827	H 6630; A19971 1	Trauer, dass sie keinen Liebsten findet / hat
Schäin war i gern	„Schäin war i gern“	Band 38a	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Schuh, geb. Tippl (28.3.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Muttersdorf / Mutěnín (Südwest-Böhmen, Egerland, Tschechien)		18828	H 3631, A19970 7	Trauer, dass sie keinen Liebsten findet / hat
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18829	(un-leser-lich!)	(unleser-lich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band 42	Heft 4 Kinderreime	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18830	(unleserl ich!)	(unleser-lich!)
Werst net affigstiegn	„Werst net affigstiegn“	Band 48	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie ?, geb. Wenig (1960) (teils unleserlich!)	C-Dur	$^{3}/_{4}$ Takt	1	Triebl / Třebel (Kreis Plan / Planá, Egerland, Tschechien) bei Plan		18831	H 6642; A19971 2	Hätte er sich anders verhalten / ent-schieden, wäre es ihm auch anders ergangen
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne	(unleserlich!)	(?)	(?)	(?)	(?)	(unleser lich!)	18832	(un-leser-	(unleser-lich!)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
			Heftnummer								lich!)	
Annamirl Zuckatürl	„Annamirl Zuckatürl“	Band 17	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: einige Kinder (1959)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	2	Thansüß (Oberpfalz, Bayern)		18833	H 6698, A19973 2	Ein Jüngling wird unter Schein-gründen von Annamirl ab-gewiesen
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18834	(?)	(unleser-lich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18835	(?)	(unleser-lich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18836	(?)	(unleser-lich!)
Gäih wi in`s Wirtshäusl ein	„Gäih wi in`s Wirtshäusl ein“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1938)	G-Dur	$^{3}/_{8}$ Takt	3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18837		Trinklied
Der Rechte	„Es wollt ein Ritter ausreiten“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1934)	G-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18838		Das Mädchen erkennt den Liebsten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												erst nicht, doch will sie ihn heiraten, damit das Kind einen Vater hat
D`Odllackn (Mist-jauchen-grube)	„Hinta mein Voda sein Sto(d)l“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marg. Trepesch (1934)	G-Dur	¾ Takt	2	Weseritz / Bezdružice (Südwest-Böhmen, Tschechien)		18839		Wegen der Mist-jauche-grube des Vaters, wollte der Sohn nicht an dieser Stelle sein Haus bauen
Haiets nea(r)	„Haiats nea(r)“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	B-Dur	¾ Takt	2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18840		Lied über eine Bekannt-machung
`s Kraubatza Kläiha	„Ja dös Kläiha, dös wenn gmaht wa(r)“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Georg Böhnert (1937)	C-Dur	¾, 2/4 Takt	9	Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)		18841		Lied über den Krau-batza Klee
Es reist ein	„Es reist ein	Band	Lieder aus dem	A: Albert Brosch,	F-Dur	2/4	10	Eger / Cheb		18842		Der

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Knab	Knab ins fremdige Land“		Egerland ohne Heftnummer	S: Marg. Klier (1934)		Takt		(Egerland (Tschechien)				Jüngling weilt in der Ferne, erfährt von der Krankheit der Liebsten, eilt nach Hause, sie stirbt
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18843	(?)	(unleser-lich!)
Graserin und Schreiber	„Was genga in Sümma“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marg. Klier (1935)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	5	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18844		Im Falle einer Liebelei mit dem Schreiber bekäme das Mädchen Ärger mit der Mutter, sie würde aber gerne behaup-ten, sie

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												würde ihn heiraten
How i öfta an Bam gschidlt	„How i öfta an Bam gschidlt“	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (1943)	F-Dur	¾ Takt	4	Einsiedel bei Marienbad / Mnichov bei Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)		18845		Der Liebste ist Soldat geworden, das Mädchen denkt an ihn
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18846	(?)	(unleser-lich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18847	(?)	(unleser-lich!)
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18848	(?)	(unleser-lich!)
Das Karusell	„Auf der grünen Wiese“	Band 34	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein (11J.) (15.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{4}/_{1}$	18849	H 6655, A199660	Kinder-spiel über eine Karussell-fahrt
Rolle, rolle, roll	„Rolle, rolle, roll“	Band 37	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, Nr. 1 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	3 $^{7}/_{1}$	18850	H 6536, A199680	Abzähl-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Württemberg)				
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18851	(?)	Abzähl-reim
Rote Kirschen eß ich gern	„Rote Kirschen eß ich gern“	Band 32	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein, 11J. (15.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{19}/_{9}$	18852	H 6654, A19966 3	Abzähl-lied
Ringl, ringl, Rosen	„Ringl, ringl Rosen“	Band 32	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: alte Frau (5.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{6}/_{3}$	18853	H 6653, A19966 6	Spiellied
Ringele, ringele, Rose	„Ringele, ringele, Rose“	Band 32	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein, 11J.	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{7}/_{1}$	18854	H 6652, A19966 2	Spiellied
Die goldene Brücke	„Durch und durch die Brücke gehen“	Band 33	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Inge Wessels (15.6.1960)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{8}/_{1}$	18855	H 6650, A19966 5	Spiellied
Machet auf das Tor	„Machet auf das Tor“	Band 33	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Charlotte Weinlein, 11J. (16.6.1960)	C-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	8 $^{15}/_{8}$	18856	H 6679, A19966 1	Spiellied
(unleser-lich!)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	18857	(?)	(unleser-lich!)

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schmied	„Schmied, Schmied, Schmied“	Band 48	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (7.9.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{3}/_{8}$	18858	H (?)	Kinder-reim
Spott Mädchen	„Ringl, Ringl, Rosen“	Band 47	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	4 $^{10}/_{4}$	18859	H 6598	Spottreim auf die Mädchen
Spott	(unleserlich!)	Band 47	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, Nr. 4 (18.5.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{13}/_{1}$	18860	H 6583, A19966 7	Spottreim
Spott für jeden Namen	„1, 2, Zuckerbein“	Band 47	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, Nr. 8 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	2 $^{10}/_{1}$	18861	H 6595, A19967 3	Spottreim auf alle Namen
Marianne, Kaffee-kanne	„Marianne, Kaffeekanne“	Band 46	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, Nr. 7 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	6 $^{5}/_{3}$	18862	H 6594, A19968 6	Spottreim auf Marianne
Scherz	„Jakob Bär“	Band 45	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (9.6.1965)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	3 $^{5}/_{1}$	18863	H ?	Spottreim auf Jakob
1,2,3	„1, 2, 3, Bicke, backe bai“	Band 45	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosc, Nr. 3 (5.6.1960)			1	Buchen (Odenwald, Baden-	1 $^{2}/_{1}$	18864	H 6664, A19967 2	Kinder-reim

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
								Württemberg)				
Erscht Klasse Poppele	„Erscht Klasse Poppele“	Band 44	Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, Nr. 6 (18.5.1959)			1	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	5 $^{1}/_{3}$	18865	H 6589, A19967 4	Kinder-reim
Abend, wenn der Mond scheint	„Der Mond steigt auf!“	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (1959)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	4	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)		18866	A19971 4	Liebe zwischen Rudi und Lisel aus Icklheim
Hänschen klein (Parodie)	„Hänschen klein“	Band 47	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (2.1.1960)			2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18867	H 6622	Parodie auf Hänschen klein
Auszähl-reim	„1, 2, 3, 4 Eckstein“	Band 44	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (23.12.1959)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18868	H 6623	Abzähl-reim
Auszähl-rätsel	„Hinter einem Hexenhaus“	Band 48	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch (28.2.1958)			1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18869	H 6462	Abzähl-reim
Gestern Abend vor meiner Türe	„Gestern abends, vor meiner Türe“	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Gisela Wessels (27.12.1957)	D-Dur	$^{4}/_{4}$ Takt	3	Rothenburg ob der Tauber (Mittelfranken, Bayern)		18870	H 6429	lustiges Kinderlied
Und daß der Wald so finster ist	„Und daß der Wald so finster ist“	Band 19	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer	A-Dur	¾, $^{4}/_{4}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18871	H 6421	Lied über die Untreue

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
				(14.1.1958)								der / des Liebsten
Ach Jüngling, ich liebe dich nicht	„Des Nachts um die zwölfte Stund“	Band 12	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	C-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18872	A19971 5	Die Liebste trennt sich vom Jüngling, da sie ihn nicht liebt
Die Waise am Grabe der Mutter	„Ein Kind von sieben Jahr“	Band 10	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	A-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	3	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18873	A19971 9	Das Waisen-kind spricht mit der toten Mutter
Wiegenlied	„Eia peia Poppala“	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	D-Dur	$^{4}/_{8}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18874	A19971 8	Wiegen-lied / Schlaflied
Vierzeiler	„Do drouwa dera Judagass`“	Band 40a	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	B-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18875	H 6423	scherz-hafter Vierzeiler
Vierzehn Englein fahren	„Vierzehn Englein fahren“	Band 43	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	F-Dur, B-Dur	$^{2}/_{4}$,$^{6}/_{8}$ Takt Takt	8	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18876	H 6426	Kinder-spiel über die Liebe / Hochzeit

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Schneider, Schneider, mock, mock, mock	„Schneider, Schneider, mock, mock, mock“	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Gudrun Fischer, verheiratet Knoll (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)		18877	A199727	Kinder-spiel über Schneider
Kinder-reigen	„Hali, halo, mein Mann ist tot“	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Marie Vogl, geb. Hümmer (14.1.1958)	B-Dur	$^{6}/_{8}$ Takt	2	Oberickelsheim (Mainfranken, Bayern)		18878	A199720	Kinder-reigen
(?)	(unleserlich!)	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Gudrun Fischer, verheiratet Knoll (1958)	C-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	?	18879	A199726	unleser-lich
Der Holzschuh-tanz	„Wolln wir um Sommer mal nach Holland gehen?“	Band	Lieder aus Franken ohne Heftnummer	A: Albert Brosch, S: Luzia Dehner (1958)	F-Dur	$^{2}/_{4}$ Takt	1	Ermetzhofen (Kreis Uffenheim, Mittelfranken, Bayern)		18880	A199713	Mädchen-spiel
Laub	„Hält der Baum“	Band	Pflanzen				14			18881		Bauern-regeln über das Laub
Pflanzen, Blumen	„Ein grüner März“	Band	Pflanzen				7			18882		Bauern-regeln über Pflanzen
Wildrose (Hage-butte)	„Wenn die Hilte wern rat“	Band	Pflanzen				1			18883		Bauern-regeln über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Hage-butten
Eiche, Buche	„Eichenlaub und Kranewitt“	Band	Pflanzen				10	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	29/9	18884		Bauern-regeln über Eiche und Buche
Hasel	„Wenn die Haselnüsse geraten“	Band	Pflanzen				5		20/7, 3/5	18885		Bauern-regeln über Hasel-nüsse
Flieder	„Wie schnell oder langsam“	Band	Pflanzen				1			18886		Bauern-regeln über Flieder
Hollunder	„Etz muß obr dr Hollundr“	Band	Pflanzen				1	Adlergebirge (Tschechien)		18887		Bauern-regeln über Holunder
Schlehdorn	„Je später der Schlehdorn“	Band	Pflanzen				4			18888		Bauern-regeln über Schleh-dorn
Was der Bauer zertritt	„Was der Bauer zertritt“	Band	Pflanzen	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!)			32			18889		Bauern-regeln

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
(Bauern-regeln)												
Bauern-regeln	„Der rechte Bauer“	Band	Pflanzen				14		1/8	18890		Bauern-regeln
Sommer	„Dem Sommer sind“	Band	Pflanzen				5			18891		Bauern-regeln über den Sommer
Herbst	„Man soll im Herbst“	Band	Pflanzen				9			18892		Bauern-regeln über den Herbst
Wenn die Hifte wern rat	„Wenn die Hifte wern rat“	Band	Pflanzen	Q: *Fränkische Landeszeitung* (ungenau!); Hupfer, *Burgbernheim*, Nr. 41.			7	Franken (Bayern); Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern); Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)		18893		Bauern-regeln
Essen IV	„Haust Hunga“	Redens-arten	Redensarten	A: Albert Brosch			1	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18894		Reim-spruch über das Essen
Essen V. (Vielfraß, Überdruß)	„Va dean koan ma`s Ess`n lerna“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18895		Reim-spruch über das Essen

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Appetit-licher Geruch nach Essen	„Brauchst nea a Stückl Braut“	Redens-arten	Redensarten				1			18896		Reim-spruch über das Essen
Kraut	„Gäihst affi an Kraut“	Redens-arten	Redensarten	A: Otto Zerlik			8			18897		Reim-spruch über das Kraut
Abweisung	„Gäih zan Teufl!“	Redens-arten	Redensarten	A: Albert Brosch, Schott			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18898		Reim-spruch über Ab-weisungen
Topf- oder Tiegel-auslecken	„Gäih zan Schmie(d)“	Redens-arten	Redensarten	A: Nickerl			2	Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)		18899		Reim-spruch über das Topf- oder Tiegel-auslecken
Komische Redens-arten	„Ain passiert, an anna dös“	Redens-arten	Redensarten				3			18900		Reim-spruch über komische Redens-arten
Un-verständ-liche	„Dees is a rechta“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			3			18901		Un-verständ-liche Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												sprüche
Krankheit und doch Essen	„Kuapfwäih“	Redens-arten	Redensarten				2			18902		Reim-spruch Krank-heiten und das Essen
Essen I. (gutes Essen)	„A wenig wos Gouts“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott; Josef Hoffmann			14			18903		Reim-spruch über das Essen
Essen II.	„Du haust da`s anbrockt“	Redens-arten	Redensarten				11			18904		Reim-spruch über das Essen
Essen III. (der Faule beim Essen)	„Üwan Ess`n wenn ma sich“	Redens-arten	Redensarten				5			18905		Reim-spruch über das Essen
Essen IV. (Vielfraß)	„A V`lfroß wird niat gaborn“	Redens-arten	Redensarten	Q: Otto Zerlik in *Egerländer Bundeszeiting*, 1940.			12	Imligau / Jimlikov (Tschechien); Theusing / Toužim (Egerland, Tschechien)		18906		Reim-sprüche über das Essen
Ver-schiedenes II.	„Ich mou a ra ingirng gäihn!“	Redens-arten	Redensarten				7			18907		Reim-sprüche über Verschie-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												denes
Ver-schiedenes III.	„Wöi wern man o döi Ziegh“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott, Albert Brosch, Q: *O.Z.* (ungenau!); allgemein			12	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18908		Reim-sprüche über Verschie-denes
Ver-schiedenes IV.	„Äih d`Katz a Oa legt“	Redens-arten	Redensarten	A: Albert Brosch, allgemein			10	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18909		Reim-sprüche über Verschie-denes
Über-geschnappt	„Der haut a Radl“	Redens-arten	Redensarten	A: Albert Brosch, Schott			6	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18910		Reim-sprüche über das Überge-schnappt-sein
Festigkeit	„Dees reißt as wöi`s“	Redens-arten	Redensarten	A: Albert Brosch, Schott			2	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18911		Reim-sprüche über Festigkeit
Orte	„Döi is va Klatta“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			6	Makowa (Kreis Dobromil, Polen)		18912		Reim-sprüche über Orte
Schlafen, schlafen gehen	„Gemma am Fedaball“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			3	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18913		Reim-sprüche über das

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Schlafen
Be-kräftigung, Eid, Wahrheit	„Meiner Sechs und siebm“	Redens-arten	Redensarten				7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18914		Reim-sprüche über Bekräfti-gung, Eid und Wahrheit
Ver-wundert, Verblüfft, Zorn	„No b(h)öits Guad“	Redens-arten	Redensarten				9			18915		Reim-sprüche über Verwun-derung, Verblüf-fung und Zorn
Mundfaul	„Der sagt niat Mäff“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			2			18916		Reim-sprüche über Mund-faule
Ungezogen, unhöflich	„Der haut an Pfeffa vaschütt`t“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			3			18917		Reim-sprüche über Un-gezogene und Un-höfliche
Ding	„Dös is oan	Redens-	Redensarten				8			18918		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Ding“	arten										sprüche über Dinge
Ziege	„Der gäiht draf laus“	Redens-arten	Redensarten	A: Albert Brosch, Q: *Egerländer Jahrbuch*, 1955.			7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18919		Reim-sprüche über Ziegen
Katze	„Der fällt völla wöi d`Katz“	Redens-arten	Redensarten				10			18920		Reim-sprüche über Katzen
Wald	„De Wold soll niat“	Redens-arten	Redensarten				6			18921		Reim-sprüche über den Wald
Schlechter Verdienst / Armut	„Der vadöint `s Salz“	Redens-arten	Redensarten	A: Schott			7	Eger / Cheb (Egerland (Tschechien)		18922		Reim-sprüche über schlechten Verdienst und Armut
Groß, lang	„Der is sua lang wöi“	Redens-arten	Redensarten	Q: *O.Z.* (ungenau!)			3			18923		Reim-sprüche über Größe und Länge
Niesen	„Helf Gott,	Redens-	Redensarten	Q: *O.Z.* (ungenau!)			4	Uittwa / Útvina		18924		Reim-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	gölts Gott“	arten						(Egerland, Tschechien)				sprüche über das Niesen
Umgang mit Leuten	„Der waiß, wöi ma“	Redens-arten	Redensarten				3			18925		Reim-sprüche über den Umgang mit Leuten
Ameise	„Wenns im Juli“	Tiere	Tiere				6		26/7	18926		Bauern-regeln über Ameisen
Mücke	„Tanzen im Januar“	Tiere	Tiere				6			18927		Bauern-regeln über Mücken
Maikäfer	„Sind die Maikäfer“	Tiere	Tiere				4			18928		Bauern-regeln über Maikäfer
Verschie-dene Insekten	„Wenn im August“	Tiere	Tiere				1			18929		Bauern-regeln über verschie-dene Insekten

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Frosch	„Solang die Frösch“	Tiere	Tiere				6	Burgbernheim (Mittelfranken, Bayern)	24/3, 25/4	18930		Bauern-regeln über Frösche
Spinne	„Wenn viele Spinnen“	Tiere	Tiere				1			18931		Bauern-regeln über Spinnen
Maulwurf	„Wenn der Maulwurf“	Tiere	Tiere				2			18932		Bauern-regeln über Maul-würfe
Maus	„Scharren die Mäuse“	Tiere	Tiere				3	Bessarabien (Moldawien, Ukraine)	10/8	18933		Reim-spruch
Vögel	„Kommen des Nordens“	Tiere	Tiere				6		24/11,29/9	18934		Bauern-regeln über Vögel
Fink	„Schlägt im Märzengrün“	Tiere	Tiere				3			18935		Bauern-regeln über Finken
Ente	„Wenn im Februar“	Tiere	Tiere				1			18936		Bauern-regeln über

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
												Enten
Gans	„Im Februar“	Tiere	Tiere				2			18937		Bauern-regeln über Gänse
Krähe	„An Jörgatog“	Tiere	Tiere				4			18938		Bauern-regeln über Krähen
Kranich	„Wenn im März“	Tiere	Tiere				2			18939		Bauern-regeln über Kraniche
Kuckuck	„Am 15. April der Kuckuck“	Tiere	Tiere				13	Pistau / Pístov, Altsattl bei Tepl / Staré Sedlo bei Teplá (Egerland, Tschechien)	24/6	18940		Bauern-regeln über den Kuckuck
Lerche	„Steigt die Lerche“	Tiere	Tiere				4	Adlergebirge (Tschechien)		18941		Bauern-regeln über Lerchen
Amsel	„Singt die Amsel“	Tiere	Tiere				1			18942		Bauern-regeln über Amseln
Schwalbe	„Maria	Tiere	Tiere				5			18943		Bauern-

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
	Verkündigung“											regeln über Schwal-ben
Star	„Der erste Star“	Tiere	Tiere				1			18944		Bauern-regeln über Stare
Storch	„Wenn zu St. Petri“	Tiere	Tiere				7		22/2,25 /7	18945		Bauern-regeln über Störche
Katze	„Wenn die Katze“	Tiere	Tiere				4	Altvaterland (Malá Morávka, Südschlesien, Tschechien)		18946		Bauern-regeln über Katzen
Schaf	„Ist März der Lämmer Scherz“	Tiere	Tiere				1			18947		Bauern-regeln über Schafe
Wachtel	„Wenn im Mai“	Tiere	Tiere				1			18948		Bauern-regeln über Wachteln
Fuchs	„Sieht Marie Lichtmaß“	Tiere	Tiere				4			18949		Bauern-regeln über Füchse

Liedtitel	Incipit	Liedbd. / Nr.	Heft	Aufzeichner (A); Quelle (Q); Sänger (S), Jahr; Komponist (K); Texter (T)	Tonart	Takt	Str. - zahl	Ursprungsort / Aufzeichnungs-ort (afgz. = aufgezeichnet)	Zäh-lung von Brosch	Nr.	Hand-schrift-nr.	Inhalt
Dachs	„Sieht der Dachs“	Tiere	Tiere				2			18950		Bauern-regeln über Dachse
Hase	„Je rauher der Hase“	Tiere	Tiere				6			18951		Bauern-regeln über Hasen

l) Siglenverzeichnis zu den Analysetabellen

Sigle	Literaturangabe
25 echte Volkslieder	*25 echte Volkslieder, 1- und 2-stimmig, aus dem österreichischen Burgenlande*, Wien 1927.
Aichele / Feifel / Härdle / Wirsching, *Unser Liederbuch für Baden*	Aichele, Karl / Feifel, Hermann / Härdle, Wilhelm / Wirsching, Gustav, *Unser Liederbuch für Baden*, Stuttgart 1950.
Aitken / Michaelis-Jena, *Schottische Volksmärchen*	Aitken, Hannah / Michaelis-Jena, Ruth, *Schottische Volksmärchen. Gesammelt und herausgegeben von Hannah Aitken und Ruth Michaelis-Jena*, Düsseldorf und Köln 1965.
Algier, *Universal-Liederbuch*	Algier, J.J., *Universal-Liederbuch. Weltlicher Liederschatz für Deutschlands Gesangfreunde. Eine Sammlung von mehr als 1600 auserlesenen Liedern, älterer und neuester Zeit. Zur Erhöhung und Belebung geselliger Freuden*, Reutlingen 1841.
Alte und neue geistliche catholische, außerlesene Gesänger	*Alte und neue geistliche catholische, außerlesene Gesänger* (Erstauflage 1625), Würzburg 1721.
Amft, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*	Amft, Georg, *Volkslieder der Grafschaft Glatz*, Habelschwerdt 1911.
Andersen, *Mein Heimatland*	Andersen, Ludwig, *Mein Heimatland. Die schönsten Volks-,Wander- und Scherzlieder*, Mainz o.J.
Andernacher Gesangbuch	Andernacher Gesangbuch = *Catholische Geistliche Gesänge / Vom süssen Namen Jesu / vnd der Hochgelobten Mutter Gottes Mariae etc. Von der Fraternitet S. Ceciliæ Zu Andernach in Lateinisch vnd Teutsche verß Componirt vnnd Collegirt*, Köln 1608.
Ankenbrand, *Fränkische Volkslieder*	Ankenbrand, Stephan, *Fränkische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, München 1933.
Antwerpener Liederbuch	*Antwerpener Liederbuch*, Antwerpen 1544.
Arnold, *Meine KInderlieder*	Arnold, Karl, *Neue Kinderlieder*, Coburg 1952.
Baader, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen*	Baader, Emil, *Land und Leute des Amtsbezirks Buchen*, Buchen (Odenwald) 1928.
Bartók, *Slowakische Volkslieder*	Bartók, Béla, *Slowakische Volkslieder / Slovenské l'udové piesne*, Bd. 1, Bratislava 1959.
Bauer, *Frohe Jugend*	Bauer, Franz, *Frohe Jugend. Monatsschrift des Bayerischen Lehrervereins*, Nürnberg.
Bauernfeind, *Aus dem Volksleben*	Bauernfeind, Wolfgang, *Aus dem Volksleben. Sitten, Sagen und Gebräuche aus der Nordoberpfalz*, Regensburg 1910.
Baumann, *Horch auf Kamerad*	Baumann, Hans, *Horch auf Kamerad*, Potsdam 1936.
Baumann, *Russische und ukrainische Volkslieder*	Baumann, Hans, *Russische und ukrainische Volkslieder. Übersetzt von Hans Baumann*, Wolfenbüttel 1959.
Baumann, *Unser Trommelbube*	Baumann, Hans, *Unser Trommelbube*, Potsdam 1934.
Beck-Wellhorn, *Aus deutschen Gauen*	Beck-Wellhorn, Frida, *Aus deutschen Gauen. Lieder der Deutschen in Galizien*, Plauen /Vogtland und Leipzig 1936.

Becker, *Mittelrheinische Volkslieder*	Becker, Karl, *Mittelrheinische Volkslieder*, Frankfurt/M. 1926.
Becker, *Mildheimisches Liederbuch*	Becker, Rudolf Zacharias, *Mildheimisches Liederbuch von 518 lustigen und ernsthaften Gesängen über alle Dinge in der Welt und alle Umstände des menschlichen Lebens, die man besingen kann. Gesammelt für Freunde erlaubter Fröhlichkeit und ächter Tugend, die den Kopf nicht hängt*, Gotha 1801.
Bender, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge*	Bender, Augusta, *Oberschefflenzer Volkslieder und volkstümliche Gesänge. Gesammelt von Augusta Bender. Niederschrift der Weisen von Josef Pommer*, Karlsruhe 1902.
Benyovszky, *Die Oberufener Weihnachtsspiele*	Benyovszky, Károly, *Die Oberuferer Weihnachtsspiele. Mit einer Kostümtafel und einem Anhang der Singweisen gesammelt und aufgezeichnet von Ludwig Rajter*, Bratislava 1934.
Benzel, *Volkserzählungen aus dem nördlichen Böhmerwald*	Benzel, Ulrich, *Volkserzählungen aus dem nördlichen Böhmerwald*, Marburg / Lahn 1957.
Berg / Rewber, *Ohne Titel*	Berg, Johann vom / Rewber, Ulrich, *Ohne Titel. 68 Lieder am Schluss*, Nürnberg ca. 1550.
Liederbuch der Egerländer	Bergmann, Alois (1951-1955) oder Zerlik, Otto (1955-1956), *Der Egerländer. Stammeszeitschrift der Heimatvertriebenen aus dem Egerland*, Nürnberg.
Bischofteinitzer Zeitung	*Bischofteinitzer Zeitung*, o.J.
Blau, *Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst*	Blau, Josef, „Böhmerwälder Holzindustrie und Volkskunst“, Bd. 2: *Frauenhandwerk und Volkskunst*, (=Beiträge zur deutsch-böhmischen Volkskunde), Bd. XIV, Prag 1917.
Blechinger / Schacherl, *Volksliederbuch*	Blechinger, Hans / Schacherl, Anton, *Volksliederbuch*, Budweis 1925.
Blume, *100 Lieder zur Laute oder Gitarre*	Blume, Carl, *100 Lieder zur Laute oder Gitarre*, Köln o.J.
Blumensaat, *Lied über Deutschland*	Blumensaat, Georg, *Lied über Deutschland*, Potsdam o. J.
Böhm, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken*	Böhm, Max, *Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken. Ein Beitrag zur Erforschung fränkischer Melodien (unter Beziehung auf das Volkslied der Rheinpfalz)*, Nürnberg 1929.
Böhme, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel*	Böhme, Franz Magnus, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel. Volksüberlieferungen aus allen Landen deutscher Zunge, gesammelt, geordnet und mit Angabe der Quellen*, Wiesbaden u.a. 1897.
Böhme, *Geschichte des Tanzes in Deutschland*	Böhme, Franz Magnus, *Geschichte des Tanzes in Deutschland. Beitrag zur deutschen Sitten-, Literatur- und Musikgeschichte. Nach den Quellen zum erstenmal bearbeitet und mit alten Tanzliedern und Musikproben herausgegeben*, 2. Bände, Leipzig 1886.
Böhme, *Volkstümliche Lieder der Deutschen im 18. Und 19. Jahrhundert*	Böhme, Franz Magnus, *Volkstümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert*, Leipzig 1895.

Borchers / Kurella, *Bonner Liederblatt*	Borchers, Hermann / Kurella, Alfred, *Bonner Liederblatt*, Bonn 1912.
Breslauer Diözesen-Gesangund Gebetbuch	*Breslauer Diözesan-Gesang-und Gebetbuch*, X, Bd. 173, Breslau 1925.
Breslauer Handschrift	*Breslauer Handschrift*, Breslau um 1478.
Breslauer katholisches Gesangbuch	*Breslauer katholisches Gesangbuch*, Breslau o.J.
Breu, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*	Breu, Simon, *Deutsches Jugend-Liederbuch für höhere Lehranstalten*, Essen / Augsburg 1931.
Breuer, *Das neue Soldaten-Liederbuch*	Breuer, Franz Josef, *Das neue Soldaten-Liederbuch. Die bekanntesten und meistgesungenen Lieder unserer Wehrmacht*, Bd. 1, Mainz o. J.
Breuer, *Der Zupfgeigenhansl*	Breuer, Hans, *Der Zupfgeigenhansl*, Leipzig 1913.
Bruder Singer	*Bruder Singer*, Kassel 1951.
Westfälisches Liederblatt	Brugmann, Karl / Rittinghaus, F. Wilhelm, *Westfälisches Liederblatt*, Leipzig 1913.
Buck, *Am Teich der Lotosblüten*	Buck, Pearl S., *Am Teich der Lotosblüten. Märchen aus dem Nahen und Fernen Osten*, Berlin 1965.
Bürger, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen*	Bürger, Friedrich, *Beschreibung zu den fünfundzwanzig alten deutschen Tänzen, Deutsche Bauernschule*, Bad Groß-Ullersdorf o.J.
Burkhardt, *Lautensang und Klang*	Burkhardt, Max, *Lautensang und Klang. 25 lustige Lieder für Wandervögel, Pfadfinder und fröhliche Lautengesellen*, Berlin o.J..
Catholische Geistliche Gesänge	*Catholische Geistliche Gesänge / Vom süssen Namen Jesu / vnd der Hochgelobten Mutter Gottes Mariae etc. Von der Fraternitet S. Ceciliæ Zu Andernach in Lateinisch vnd Teutsche verß Componirt vnnd Collegirt*, Köln 1608.
Clewing, *Hundert alte und neue Jägerlieder*	Clewing, Carl, *Hundert alte und neue Jägerlieder. Mit Bildern und zweistimmigen Weisen ausgewählt und bearbeitet von Carl Clewing*, Kassel u.a. 1937.
Cölner Gesangbuch	*Cölner Gesangbuch*, Köln 1623.
Commenda, *Von der Eisenstraße*	Commenda, Hans, *Von der Eisenstraße. Volkslieder aus dem oberösterreichischen Wennstale. Gesammelt von Dr. Hans Commenda*, Wien 1926.
Corner	*Corner. Groß Catholisch Gesangbuch,* 1631-
Coussemaker, *Chants populaires des Flamands de France*	Coussemaker, Charles Edmond Henri de, *Chants populaires des Flamands de France. Recueillis et publiés avec les mélodies originales, une traduction francaise et des notes*, Lille 1855.
Daniels / Gayette-Georgens, *Illustrirtes Allgemeines Familien-Spielbuch*	Daniels, Jan / Gayette-Georgens, Jeanne Marie, *Illustrirtes Allgemeines Familien-Spielbuch. Vorführung aller bekannteren Spiele und gebräuchlichen Unterhaltungsweisen für alle Kreise*, Leipzig / Berlin 1882.
Das deutsche Volkslied	*Das deutsche Volkslied. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege*, Wien.
Degh, *Märchen, Erzähler und Erzählgemeinschaft*	Degh, Linda, *Märchen, Erzähler und Erzählgemeinschaft dargestellt an der ungarischen Volksüberlieferung*, Berlin

	1962.
Demantius, *Neue teutsche weltliche Lieder*	Demantius, Christoph, *Neue teutsche weltliche Lieder*, Nürnberg 1595.
Der Egerländer	*Der Egerländer*, 1953, IV, 11. Heft.
Der Egerländer	*Der Egerländer. Stammeszeitschrift der Heimatvertriebenen aus dem Egerland*, Folge 8, Nürnberg 1955.
Der Siebenstern	*Der Siebenstern. Vereinszeitschrift des Fichtelgebirgsvereins e.V. Monatszeitschrift für Heimatpflege, Wandern und Wintersport*, Bayreuth und Schwarzenbach.
Des Knaben Wunderhorn	*Des Knaben Wunderhorn*, Leipzig o.J.
Deutscher Volkskalender für Bessarabien	*Deutscher Volkskalender für Bessarabien* 1922, Tarutino 1922.
Deutscher Volkskalender für Bessarabien	*Deutscher Volkskalender für Bessarabien* 1924, Tarutino 1924.
Deutscher Volkskalender für Bessarabien	*Deutscher Volkskalender für Bessarabien* 1933, Tarutino 1933.
Die singende Brücke	*Die singende Brücke. Volkslieder der oberrheinischen Landschaft*, Karlsruhe 1938.
Dillinger Gesangbuch	*Dillinger Gesangbuch*, Dillingen 1589.
Dinges, W*olgadeutsche Volkslieder in Bildern und Weisen*	Dinges, Georg / Rau, Paul, *Wolgadeutsche Volkslieder in Bildern und Weisen*, Berlin und Leipzig 1932.
Ditfurth, *Fränkische Volkslieder*	Ditfurth, Franz Wilhelm von, *Fränkische Volkslieder. Mit ihren zweistimmigen Weisen, wie sie vom Volke gesungen werden, aus dem Munde des Volkes selbst gesammelt und herausgegeben*, Bd. 2, Leipzig 1855.
Dittmar, *Der Kinder Lust*	Dittmar, Gottlob, *Der Kinder Lust. Für Mütter und Kinder zusammengestellt*, Bielefeld / Leipzig 1906.
Dittmar, *Der Kinder Lustfeld*	Dittmar, Heinrich, *Der Kinder Lustfeld, oder Erste belebende Mittheilungen der Mütter an ihre Kleinen. Zugleich als erstes unterhaltendes Lesebuch für Kinder*, Frankfurt 1827.
Dost, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder*	Dost, Guido Alfred, *Alte und neue Weihnachts-und Berglieder aus dem Erzgebirge*, Schneeberg 1919.
Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*	Dresdner Lehrerverein, *Unser Liederbuch für die Volksschulen*, Dresden o. J.
Duderstädter Gesangbuch	*Duderstädter Gesangbuch*, Duderstadt 1724.
Dunger, *Kinderlieder und Kinderspiele aus dem Vogtlande*	Dunger, Hermann, *Kinderlieder und Kinderspiele aus dem Vogtlande*, Plauen 1894.
Egerer Jahrbuch	*Egerer Jahrbuch. Kalender für das Egerland und seine Freunde*, Eger o.J.
Egerland = Heimatland	*Egerland = Heimatland. Zeitschrift der Egerländer Heimatforscher und Heimatbildner zur Erhaltung des Kulturguts des Egerlandes und der Egerländer*, Lichtenau 1949.
Egerländer Zeitung	*Egerländer Zeitung*, Folge 2, 1939.
Eghalanda Bundeszeiting	*Eghalanda Bundeszeiting. Verbandszeitschrift der Egerländer*, o.O. o.J.

Elsässische Verlagsanstalt (Hrsg.), *Elsässische Volkslieder*	Elsässische Verlagsanstalt, *Elsässische Volkslieder*, Strassburg 1913.
	Erbes, J. / Sinner, P., *Volkslieder und Kinderreime aus den Wolgakolonien*, Saratow 1914.
Erk / Böhme, *Deutscher Liederhort*	Erk, Ludwig / Böhme, Franz Magnus, *Deutscher Liederhort*. 3 Bände, Leipzig 1893–94.
Erk, *Deutscher Liederschatz*	Erk, Ludwig, D*eutscher Liederschatz, Eine Auswahl der beliebtesten Volks-,Vaterlands -, Soldaten-, Jäger- und Studenten-Lieder*, Leipzig o.J.
Erlanger Heimatblätter	*Erlanger Heimatblätter*, IV, Erlangen 1921.
Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott*	Evangelische Kirche in Bayern, *Eine feste Burg ist unser Gott. Gesangbuch für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern*, München 1957.
Fabricius / Lauremberg, *Studentisches Liederbuch*	Fabricius, Petrus / Lauremberg, Peter, *Studentisches Liederbuch*, um 1603.
Hoffmann von Fallersleben, *Schlesische Volkslieder*	Fallersleben, August Heinrich Hoffmann von, *Schlesische Volkslieder mit Melodien aus dem Munde des Volkes*, Wiesbaden 1842.
Fehrle, *Deutsche Feste und Volksbräuche*	Fehrle, Eugen, *Deutsche Feste und Volksbräuche*, Berlin 1920.
Fiechtner, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*	Fiechtner, Friedrich, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt, Liederbuch der Bessarabien-Deutschen*, Stuttgart 1968.
Fiechtner, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*	Fiechtner, Friedrich, *Volks-und Kinderreime der Deutschen aus Bessarabien*, o.O. 1949.
Fink, *Musikalischer Hausschatz der Deustchen*	Fink, Gottfried Wilhelm, *Musikalischer Hausschatz der Deutschen. Eine Sammlung von 1000 Liedern und Gesängen mit Singweisen und Klavierbegleitung*, Leipzig 1843.
Fränkische Landzeitung	*Fränkische Landzeitung*, 31.3.1949.
Friedrich / Brauer, *Liederbuch für die gehobene Schule*	Friedrich, K. / Brauer, H., *Liederbuch für gehobene Schulen. Oberstufe*, Halle/Saale o.J,
Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt	*Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt*, Halle/Saale 1931.
	„Gegeigt, gedudelt und gepfiffen. Egerländer Musikhumor gesammelt von Otto Zerlik“, in: *Der Egerländer. Stammeszeitschrift*, Folge 10, Oktober 1967.
Gerhardt / Pelith, *Uckermärkische Kinderreime*	Gerhardt, M. / Pelith, R., „Uckermärkische Kinderreime“, in: *Zeitschrift für Volkskunde*, 1899-1900, S. 392.
Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern	*Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern*, Ansbach 1811.
Gesangbuch Johann Rawen	*Gesangbuch Johann Rawen*, Frankfurt 1589.
Gödel, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland*	Gödel, Adolf, *Heimatjahrbuch Ostsudetenland*, 4. Bd., Inning / Ammersee 1957.

Gollhardt, *St. Georg Liederbuch deutscher Jugend*	Gollhardt, Walter, „St. Georg Liederbuch deutscher Jugend“, 2. Teil, *Lieder der Landstraße*, Plauen im Vogtland 1935.
Görlitzer Gesangbuch	*Görlitzer Gesangbuch*, Görlitz 1613.
Gosselck / Siems, *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg*	Gosselck, Johannes / Siems, Friedrich, *Volkslieder aus den beiden Mecklenburg mit Bildern und Weisen*, Rostock 1933.
Grabianski, *Das grosse Buch der Tiermärchen*	Grabianski, Janusz, *Das grosse Buch der Tiermärchen*, Wien o.J.
Gradl / Reichl, *Volksreime des Egerlandes*	Gradl, H. / Reichl, E., „Volksreime des Egerlandes“, in: *Egerländer Jahrbuch*, Bd. III, 1873, S. 124-125.
Gradl / Reichl, *Volksweisen des Egerlandes*	Gradl, H. / Reichl, E., „Volksweisen des Egerlandes“ in: *Egerländer Jahrbuch*, III,1873.
Grüner, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*	Grüner, Johann Sebastian, *Über die ältesten Sitten und Gebräuche der Egerländer*, 1825.
Gücklhorn, *Die Pflanzen des Mieser Landes*	Gücklhorn, „Die Pflanzen des Mieser Landes“ in: *5. Zeitschrift für Volkskunde*, Nr. 4, S. 42-43.
Günther, *Vergaß die Hamit net*	Günther, Anton, *Vergaß die Hamit net! Lieder aus dem Erzgebirge*, 2. Heft, Leipzig 1920.
Haas, *Pommersche Volkslieder*	Haas, Alfred, *Pommersche Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Leipzig-Gohlis 1927.
Hachtel / Abel, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*	Hachtel, Ernst / Abel, Friedrich, *Hohenlohisch-fränkischer Liederschatz*, Reubach 1898.
Haerlems Oudt-Liedboeck	*Haerlems Oudt-Liedboeck*, Haarlem 1640.
Hager, *An der Herdflamme der Heimat*	Hager, Franziska, *An der Herdflamme der Heimat. Der Chiemgau. Ein Chiemgaubuch. Ein Bayernbuch den Deutschen*, München 1927.
Hanika, *Hochzeitsbräuche der Kremnitzer Sprachinsel*	Hanika, Josef, *Hochzeitsbräuche der Kremnitzer Sprachinsel*, Reichenberg 1927.
Hansjakob, *Schneeballen*	Hansjakob, Heinrich, *Schneeballen, Erste Reihe*, Heidelberg 1892.
Harsdörffer, *Der grosse Schauplatz jämmerlicher Mordgeschichte*	Harsdörffer, Georg Philipp, *Der grosse Schauplatz jämmerlicher Mordgeschichte, bestehend in CC. Traurigen Begebenheiten*, Hamburg 1666.
Harthausen, *Geistliche Volkslieder*	Harthausen, A. von, *Geistliche Volkslieder*, Paderborn 1850.
Hartmann, *Volkslieder in Bayern, Tirol und Land Salzburg*	Hartmann, August, *Volkslieder in Bayern, Tirol und Land Salzburg gesammelt von August Hartmann. Mit vielen Melodien, nach dem Volksmund aufgezeichnet von Hyacinth Abele*, Leipzig 1884.
Hatzfeld, *Tandaradei*	Hatzfeld, Johannes, *Tandaradei. Ein Buch deutscher Lieder mit ihren Weisen aus acht Jahrhunderten*, Mönchengladbach 1922.
Haubner / Roscher, *Echalanda Bildabauch*	Haubner, Anton / Roscher, Franz, *Echalanda Bildabauch. 12 Bilder aus dem Lebenskreise der Egerländer vor hundert Jahren*, Plan 1934.
Heeger / Wüst, *Volkslieder aus der Rheinpfalz*	Heeger, Georg / Wüst, Wilhelm, *Volkslieder aus der Rheinpfalz*, 2 Bände, Kaiserslautern 1909.

Heer, *Volkslieder aus dem Trierschen und aus Luxemburg*	Heer, Josef, *Volkslieder aus dem Trierschen und aus Luxemburg mit Bildern und Weisen*, Kassel 1940.
Heimat und Volkstum	*Heimat und Volkstum*, VI,1928; VII, 1929.
Heimatbrief - Nachrichten für die Deutschen aus Bessarabien und der Dobrudscha	*Heimatbrief - Nachrichten für die Deutschen aus Bessarabien und der Dobrudscha*, Nr. 3, 1949.
Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau	*Heimatbrief Plan-Weseritz und Tepl-Petschau*, 8/1950; 9/1950; 2/1954; 2/1960; 12/1962.
Heimatverband der Böhmerwäldler, *Böhmerwälder Jahrbuch*	Heimatverband der Böhmerwäldler, *Böhmerwälder Jahrbuch 1964*, Waldkirchen 1963.
Hensel, *Das Aufrecht Fähnlein*	Hensel, Walther, *Das Aufrecht Fähnlein. Ein Liederbuch*, Kassel 1962.
Hensel, *Der singende Quell*	Hensel, Walther, *Der singende Quell. Lieder für Fahrt und Herberge im einfachen Satz*, Augsburg 1936.
Hensel, *Unser Land im Lied*	Hensel, Walther, *Unser Land im Lied*, München 1951.
Herder, *Volkslieder*	Herder, Johann Gottfried, *Volkslieder. Erster Theil*, Leipzig 1778.
Heydt, *Liederbuch für Jungfrauenvereine*	Heydt, P.J.D.v.d., *Liederbuch für Jungfrauenvereine*, Bremen 1895.
Hofmann, *Hausbachens Braut*	Hofmann, Josef, *Hausbachens Braut. Ernste und heitere Gedichte, Lieder, Schwänke, Reden und Erzählungen*, Karlsbad 1914.
Hofmann, *Egerländer Histörchen*	Hofmann, Josef, *Egerländer Histörchen. Scherzreime in der Mundart der Karlsbader Umgegend*, Karlsbad 1888.
Hogrebe, *Singende Jugend*	Hogrebe, Karl, *Singende Jugend*, Teil 1, Saarlouis 1920.
Holzschuh, *Mein Liederbuch*	Holzschuh, Alfons, *Mein Liederbuch. Die schönsten und bekanntesten Volkslieder für Akkordeon von 8-120 Bässen*, Ravensburg 1957.
Hoppe-Hoyer, *Egerländer Sagenkranz*	Hoppe-Hoyer, Thilde, *Egerländer Sagenkranz*, Geislingen-Steige 1958.
Horger, *Csango-Volksmärchen*	Horger, Antal, *Csango-Volksmärchen, gesammelt und mit Anmerkungen versehen von Antal Horger*, Budapest 1908.
Hruschka / Toischer, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*	Hruschka, Alois / Toischer, Wendelin, *Deutsche Volkslieder aus Böhmen*, Prag 1888-1891.
Huber / Simbeck, *Niederbairisches Liederbuch*	Huber, Karl / Simbeck, Ludwig, *Niederbairisches Liederbuch*, München o.J.
Hübl, *Was vom alten Brauchtum der Heimat erhalten werden kann*	Hübl, Karl, „Was vom alten Brauchtum der Heimat erhalten werden kann“, in: *Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum. Arbeitsblätter für Spielscharen, Beilage zur Schönhengster Heimat*, Nr. 83 / 1958, Selbstverlag Schönhengster Heimatbund 1958.
Hupfer, *Burgbernheim*	Hupfer, Peter, *Burgbernheim. Ein Heimatbuch von der Frankenhöhe*, Neustadt an der Aisch 1931.

Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes	*Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes,* VII, 1958.
Jahreskranz für katholische Christen	*Jahreskranz für katholische Christen*, Wien 1859.
Jarosch, *Die frühesten Volksliedsammlungen des Kuhländchens*	Jarosch, Günther, „Die frühesten Volksliedsammlungen des Kuhländchens“, in*: Jahrbuch für Volksliedforschung*, Bd. 6, Berlin 1938, S. 193-205.
Jaschke, *Sammlung alter Lieder aus dem Kuhländel*	Jaschke, Felix, *Sammlung alter Lieder aus dem Kuhländel. Nebst einer Abschrift von Gesängen der mährischen Brüder unter Amos Comenius*, Fulneck 1818.
Jöde / Kraus, *Der Fünfton*	Jöde, Fritz / Kraus, Egon, *Der Fünfton. Pentatonische Weisen zum Singen und Spielen*, Mainz 1955.
Jöde, *Frau Musica*	Jöde, Fritz, *Frau Musica. Ein Sing-und Spielbuch fürs Haus*, Berlin 1929.
Jöde, *Ringel Rangel Rosen*	Jöde, Fritz, *Ringel Rangel Rosen. Volkskinderlieder für Schule, Haus und Kindergarten*, Berlin u.a. 1928.
John / Czerny, *Egerländer Volkslieder*	John, Alois / Czerny, Josef, *Egerländer Volkslieder*, 2 Hefte, Eger 1898–1901.
John, Eine Sammlung fliegender Blätter aus Eger	John, Alois, „Eine Sammlung fliegender Blätter aus Eger“, in: *Unser Egerland*, XVII, 1913.
John, *Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsischen Erzgebirge*	John, Ernst, *Aberglaube, Sitte und Brauch im sächsischen Erzgebirge*, Annaberg 1909.
Jugendlust	*Jugendlust. Monatsschrift des Bayerischen Lehrervereins. Oberstufe*, Nürnberg o.J.
Jungbauer, *Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes*	Jungbauer, Adalbert, *Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes. Untersuchungen zu dem von J.J. Amann in den „Beiträgen“ 2,1 veröffentlichten Christkindl-Spiel*, Prag 1911.
Jungbauer, *Volksdichtung im Böhmerwalde*	Jungbauer, Adalbert, *Volksdichtung im Böhmerwalde*, Prag 1908.
Jungbauer, *Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen*	Jungbauer, Gustav, *Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen*, Prag 1913.
Jungbauer / Horntrich, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*	Jungbauer, Gustav / Horntrich, Herbert, *Die Volkslieder der Sudetendeutschen*, Kassel 1938-1941.
Jungbauer, *Egerländer Volkslieder*	Jungbauer, Gustav, *Egerländer Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Berlin 1937.
Jungbauer, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*	Jungbauer, Gustav, *Volkslieder aus dem Böhmerwalde*, Prag 1930.
Jungwirth, *Alte Lieder aus dem Innviertel*	Jungwirth, Ernst, *Alte Lieder aus dem Innviertel mit ihren Singweisen gesammelt von Ernst Jungwirth mit Lautenbaß nach dem Satze von August Falk*, Wien 1925.
Karell, *Ring des Jahres*	Karell, Viktor, „Ring des Jahres“, in: *Heimatkunde des Bezirkes Komotau*, Komotau o.J.
Karpatenland	*Karpatenland. Zeitschrift für karpatendeutsche Literatur, Kultur und Volkskunde. Organ des Arbeitskreises Karpatendeutscher Schriftsteller*, München 1928-1989.

Klatt / Horak, *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen*	Klatt, Robert / Horak, Karl, *Deutsche Volkslieder aus Mittelpolen mit Bildern und Weisen*, Kassel 1940.
Kiem, *Oberbayerische Volkslieder*	Kiem, Pauli, *Oberbayerische Volkslieder*, München 1954.
Kindleben, *Studentenlieder*	Kindleben, Christian Wilhelm, *Studentenlieder. Aus den hinterlassenen Papieren eines unglücklichen Philosophen Florido genannt*, Halle / Saale 1781.
Kirchenchoral- und Melodien-Buch	*Kirchenchoral- und Melodien-Buch mit Orgelbegleitung und Text aus dem Gebet- und Gesangbuche „Die christliche Gemeinde in der Andacht". Für Freunde alter Kirchengesänge von einem katholischen Pfarrer*, Köln 1844.
Kirchengesangbuch für die Pfarre Wallern	*Kirchengesangbuch für die Pfarre Wallern*, Wallern 1937.
Kirmeyer, *Der junge Musikant*	Kirmeyer, Rudolf, *Der junge Musikant*, München 1950.
Kirmeyer, *Wir kleinen Sänger*	Kirmeyer, Rudolf, *Wir kleinen Sänger. Liederbuch für die Volksschule*, München 1965.
Kirnbauer, Das deutsche Bergmanns=Volkslied	Kirnbauer, Franz, „Das deutsche Bergmanns=Volkslied", in: *Das deutsche Volkslied* 25 (1923), S. 50-58.
Klatt / Lück, Singendes Volk	Klatt, Robert / Lück, Kurt, „Singendes Volk. Volkslieder aus Kongreßpolen und Wolhynien", in: *Ostdeutsche Heimathefte*, Heft 4, Posen 1934.
Klein, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer*	Klein, Robert, *Das weisse, das schwarze und das feuerrote Meer. Finnische Volksmärchen, übersetzt und herausgegeben von Robert Klein,* Kassel 1966.
Kleine, *Deutsches Liederbuch*	Kleine, Alfred, *Deutsches Liederbuch. Leipziger Schulliederbuch. Ausgabe B für einfache und gehobene Schulverhältnisse*, Leipzig 1913.
Klier, *Wir lernen Volkslieder*	Klier, Karl M., *Wir lernen Volkslieder. Zweites Dutzend aus der Lehrstunde des österreichischen Senders*, Klosterneuburg 1930.
Knothe, *Wörterbuch der schlesischen Mundart in Nordböhmen*	Knothe, Franz, *Wörterbuch der schlesischen Mundart in Nordböhmen*, Hohenelbe 1888.
Kobell, *Oberbayerische Lieder*	Kobell, Franz von, *Oberbayerische Lieder mit ihren Singweisen*, München 1860.
Koenigswald, *Es kommt ein Schiff geladen*	Koenigswald, Harald, *Es kommt ein Schiff geladen. Weihnachtsgruß 1954 an die Vertriebenen und Flüchtlinge und an ihre Helfer*, Düsseldorf 1954.
Köferl, *Der politische Bezirk Tachau*	Köferl, Josef, *Der politische Bezirk Tachau*, Tachau 1890.
Kohl, *Echte Tiroler-Lieder*	Kohl, Franz Friedrich, *Echte Tiroler-Lieder unter Mitwirkung mehrerer Freunde herausgegeben*, Innsbruck / Wien u.a. 1933.
Kölner Gesangbuch	*Kölner Gesangbuch*, Köln 1873.
König, *Deutsche Art und Geschichte im Volkslied*	König, Adolf, *Deutsche Art und Geschichte im Volkslied. Ein Liederbuch aus dem Kriegsjahr 1915*, Ansbach 1915.
König, *Heimatlieder aus Nordböhmen*	König, Adolf, *Heimatlieder aus Nordböhmen. 62 Volksgesänge und Ringelreihen. Aus dem Munde sangeesfroher Landsleute vom Elbestrand bis zum Iserquell nach Wort und Weise gesammelt*, Reichenberg in Böhmen 1919.

König, *Tanzendes Volk*	König, Franz, *Tanzendes Volk- Eine Sammlung schöner und beliebter Volkstänze aus verschiedenen Gegenden Deutschlands zusammengestellt und bearbeitet von Franz König*, Reutlingen o.J.
Kontakte	*Kontakte*, H. 6, 1967.
Kovács, *Ungarische Volksmärchen*	Kovács, Agnes, *Ungarische Volksmärchen*, Düsseldorf / Köln 1966.
Kraus / Oberborbeck, *Musik in der Schule*	Kraus, Egon / Oberborbeck, Felix, *Musik in der Schule* 1,Wolfenbüttel 1951.
Krauß, *Heimat*	Krauß, Nicolaus, *Heimat. Eine Romantriologie*, Berlin 1903.
Krautwurst, *Der Zwiefache*	Krautwurst, Franz, „Der Zwiefache. Zur Geschichte unserer taktwechselnden Volkstänze“, in: *Zeitschrift für Musik* 114, 9. Heft, 1953, S. 528-533.
Krautwurst, *Taktwechselnde Tänze in Franken*	Krautwurst, Franz, *Taktwechselnde Tänze in Franken. Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerks*, Bd. 4, 1955, S. 101 ff.
Kreisschulamt Tauberbischofsheim, *Aus meiner Heimat*	Kreisschulamt Tauberbischofsheim, *Aus meiner Heimat*, Tauberbischofsheim 1961.
Kreutz- und Kirchengesänger	*Kreutz- und Kirchengesänger, Straubing*, 8. Folge, 1602.
Kretzschmer, *Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen*	Kretzschmer, Andreas, *Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen. Unter Mitwirkung des Herrn Professor Dr. Maßmann in München, des Herrn von Zuccalmaglio in Warschau, und mehrerer anderer Freunde der Volks-Poesie nach handschriftlichen Quellen herausgegeben und mit Anmerkungen versehen. Erster Theil*, Berlin 1840.
Kugler / Reinick, *Liederbuch für deutsche Künstler*	Kugler, Franz / Reinick, Robert, *Liederbuch für deutsche Künstler*, Berlin 1833.
Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender*	Kulturstelle des Landschaftsrats Schönhengstgau, *Schönhengster Heimatkalender* 1955, Rees 1955.
Künzig / Ferch, *Deutsche Volkslieder aus dem rumänischen Banat*	Künzig, Johannes / Ferch, Franz, *Deutsche Volkslieder aus dem rumänischen Banat mit Bildern und Weisen*, Berlin 1935.
Kutscher Assels`s Gedichte	*Kutscher Assels`s Gedichte in Schriftsprache. Rothenburger und Burgbernheimer Mundart*, Bad Windsheim o.J.
Lahusen, *Deutscher Kanon*	Lahusen, Christian, *Deutscher Kanon. Kanons nach Volkssprüchen und Sprüchen großer deutscher Dichter*, Kassel u.a. 1937.
Lämmle, *Die Volkslieder in Schwaben*	Lämmle, August, *Die Volkslieder in Schwaben. Erste Reihe. Aus dem Munde des Volkes aufgezeichnet*, Stuttgart 1924.
Lämmle, *Württembergische Volkslieder*	Lämmle, August, *Württembergische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Heilbronn 1929.
Leberl / Schuster, *Volkslieder aus dem Böhmerwald*	Leberl, Rudolf / Schuster, Gustav, *Volkslieder aus dem Böhmerwald*, Waldkirchen.

Lehmann, *Nürnberger Kinderlieder*	Lehmann, Georg, „Nürnberger Kinderlieder“, in: *Fränkischer Kurier*, April / Mai 1880.
Lehn / Rohr, *Flötenbüchlein für die Schule*	Lehn, Franz / Rohr, Heinrich, *Flötenbüchlein für die Schule zum Singen und Spielen*, Mainz 1939.
Leitmeritzer Choralbuch	*Leitmeritzer Choralbuch*, Leitmeritz 1846.
Lewalter, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel in Kassel*	Lewalter, Johann, *Deutsches Kinderlied und Kinderspiel in Kassel aus Kindermund in Wort und Weise gesammelt. Abhandlungen und Anmerkungen von Georg Schläger*, Kassel 1911.
Lewalter, *Deutsche Volkslieder in Niederhessen*	Lewalter, Johann, *Deutsche Volkslieder in Niederhessen aus dem Munde des Volkes* gesammelt, mit einfacher Klavierbegleitung, geschichtlichen und vergleichenden Anmerkungen, Hamburg 1896.
Lidl, *Schönhengster Lieder*	Lidl, Josef, *Schönhengster Lieder*, Heidenheim 1956.
Liederbuch der Egerländer	*Liederbuch der Egerländer*, Geislingen 1952.
Liederbuch des Deutschen Sängerbundes	*Liederbuch des Deutschen Sängerbundes*, Bd. 1, Leipzig o.J.
Liederbuch des Deutschen Sängerbundes	*Liederbuch des Deutschen Sängerbundes*, Bd. 2, Leipzig o.J.
Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern	*Liederbuch für die Evangelischen Arbeitervereine in Bayern*, o.O. 1895.
Liliencron, *Deutsches Leben im Volkslied um 1530*	Liliencron, Rochus Freiherr von, *Deutsches Leben im Volkslied um 1530*, Stuttgart o.J.
Linder, *Deutsche Weisen*	Linder, August, *Deutsche Weisen*, Stuttgart 1920.
Lipphardt / Kulla, *Altenberger Liedsätze*	Lipphardt, Walther / Kulla, Hans, *Altenberger Liedsätze*, Freiburg im Breisgau u.a. 1949.
List, *Das Weihnachtsschiff*	List, Karl, *Das Weihnachtsschiff*, München 1954.
Liungman / Umlauf, *Weißbär am See*	Liungman, Waldemar / Umlauf, Elsbet, *Weißbär am See. Schwedische Volksmärchen*, Kassel 1965.
Lob Gottes	*Lob Gottes. Gebet-und Gesangbuch der Diözese Passau. Auf oberhirtliche Anordnung*, Passau 1957.
Lobt den Herrn!	*Lobt den Herrn! Gebet-und Gesangbuch für das Erzbistum Bamberg*, Bamberg 1949.
Loener, *Gesangbuch*	Loener, Kaspar, *Gesangbuch*, Wittenberg 1625.
Löns / Jöde, *Der kleine Rosengarten*	Löns, Hermann / Jöde, Fritz, *Der kleine Rosengarten. Volkslieder, zur Laute gesungen*, Jena o.J.
Lossius, *Gesangbuch der Psalmen*	Lossius, Lucas, *Gesangbuch der Psalmen*, Wittenberg 1569.
Luther, *Franken*	Luther, Ernst, *Franken. Volk und Land. Ein Heimatbuch von Ernst Luther*, Würzburg 1925.
Mafell, *Das singende Mafelleisen*	Mafell Maschinenfabrik, *Das singende Mafelleisen*, Düsseldorf o.J.
Magnificat	*Magnificat. Katholisches Gebet-und Gesangbuch für die Erzdiözese Freiburg*, Freiburg im Breisgau o.J.
Mailand, *Newe auserlesene Teutsche Liedlein*	Mailand, Jacob, *Newe auserlesene Teutsche Liedlein, mit 5 und 4 Stimmen, so beide zu singen und auch auf allerlei Instrumenten zu gebrauchen ganz liebl. componirt*, Nürnberg

	1569.
Manna	*Manna. Katholisches Gebet-und Gesangbuch für Böhmen*, Prag 1925.
Mainzer Gesangbuch	*Mainzer Gesangbuch*, Mainz 1628.
Mansvelt, *Hollands Afrikaanse Liederenbundel*	Mansvelt, N., *Hollands Afrikaanse Liederenbundel. Verzameld door N. Mansvelt, Kaapstad*, Amsterdam 1907.
Marouschek, *Mein Böhmerwald*	Marouschek, Herbert von, *Mein Böhmerwald. Heimatzeitschrift für Süd-und Westböhmen. Mitteilungsblatt des Vereines Erstes österreichisches Böhmerwald-Heimatmuseum in Wien*, Wien.
Marriage, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*	Marriage, Elizabeth, *Volkslieder aus der badischen Pfalz*, Halle 1902.
Martens, *Kamerad sing mit*	Martens, Heinrich, *Kamerad sing mit. Soldatenlieder und Märsche für Akkordeon*, 1939.
Mattes, *Öhringer Heimatbuch*	Mattes, Wilhelm, *Öhringer Heimatbuch*, Öhringen 1929.
Mautner, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*	Mautner, Konrad, *Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergute*, Wien 1918.
Mayer, *Wacht an der Wiese*	Mayer, Adam, *Wacht an der Wiese*, Nr. 2/1955.
Mayer, *Schleswig-Holsteinische Volkslieder*	Mayer, Gustav Fr., *Schleswig-Holsteinische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Altona 1927.
Méhul, *Joseph und seine Brüder in Egypten*	Méhul, Etienne Nicolas, *Joseph und seine Brüder in Egypten*. Oper in drei Aufzügen, o.O. o.J.
Meier, D*eutsche Kinder-Reime und Kinder-Spiele aus Schwaben*	Meier, Ernst, D*eutsche Kinder-Reime und Kinder-Spiele aus Schwaben. Aus dem Volksmunde gesammelt*, Tübingen 1831.
Meier, *Jahrbuch für Volksliedforschung*	Meier, John, *Jahrbuch für Volksliedforschung*, Berlin und Leipzig 1938.
Meinert, *Alte teutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens*	Meinert, Joseph Georg, *Alte teutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens*, Wien u.a. 1817.
Mersmann, *Volksbrauch im Liede*	Mersmann, Hans, *Volksbrauch im Liede. Eine Sammlung*, Potsdam 1936.
Methfessel, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*	Methfessel, Albert Gottlieb, *Allgemeines Commers- und Liederbuch mit Melodien*, Rudolstadt 1818.
Methfessel, *Sechs deutsche Kriegslieder*	Methfessel, Albert, *Sechs deutsche Kriegslieder*, Rudolstadt 1843.
Meyer, *Tanzspiele und Singspiele*	Meyer, Gertrud, *Tanzspiele und Singspiele. Gesammelt von Gertrud Meyer*, Leipzig 1913.
Meyer, *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen*	Meyer, R.G., *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen*, Bd. IX, Prag 1871.
Mieser Heimatbrief	*Mieser Heimatbrief,* 4./8.H., 1949; Folge 3, 1950.
Milz, *Das Christkindlspiel der Stritschitzer Sprachinsel*	Milz, Alois, *Das Christkindlspiel der Stritschitzer Sprachinsel*, Reichenberg 1939.

Mincoff-Marriage / Heilfurth, *Bergliederbüchlein*	Mincoff-Marriage, Elizabeth / Heilfurth, Gerhard, *Bergliederbüchlein*, Leipzig 1936.
Mitteilungen des nordböhmischen Exkursionsklub	*Mitteilungen des nordböhmischen Exkursionsklub*, Böhmisch-Leipa.
Mitteilungen des Vereins für Geschichte der deutschen in Böhmen	*Mitteilungen des Vereins für Geschichte der deutschen in Böhmen*, Bd. XVIII, Prag.
Mittler, *Deutsche Volkslieder*	Mittler, Franz Ludwig, *Deutsche Volkslieder*, Marburg und Leipzig 1855.
Möckl, *Das Ottowinder Christspiel*	Möckl, Franz, *Das Ottowinder Christspiel*, o.O. o.J.
Möckl, *Fränkisches Liederbuch*	Möckl, Franz, *Fränkisches Liederbuch*, Regensburg 1961.
Moser, *Volkslieder der Sathmarer Schwaben*	Moser, Hugo Leonhard, *Volkslieder der Sathmarer Schwaben mit ihren Weisen*, Kassel 1943.
Müllenhoff, *Sagen, Märchen und Lieder der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg*	Müllenhoff, Karl, *Sagen, Märchen und Lieder der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg*, Kiel 1845.
Müller, *Auszug aus Alt-Nürnberger Kinderlieder*	Müller, Fr. Karl, „Auszug aus Alt-Nürnberger Kinderlieder“, in: *Die Heimat*, III, Nr. 26.
Münchner Gesangbuch	*Münchner Gesangbuch*, München 1586.
Münsterer Gesangbuch	*Münsterer Gesangbuch*, Münster 1677.
Nagell, *Münsterisch Gesangbuch*	Nagell, Rudolph, *Münsterisch Gesangbuch. Auff alle Fest vnd Zeiten dess gantzen Jahrs in der Kirchen bey dem Ampt der H. Meß vor - vnd nach der Predig auch in Processionen vnd Bittfahrten in Geistlichen Bruderschafften vnd Versamblungen auch in der Christlichen Lehr vnd in den Schulen wie auch zu Hauß oder im Felde beym Reisen oder arbeiten gar nützlich zu gebrauchen*, Münster in Westphalen 1677.
Neckheim, *222 Echte Kärntnerlieder*	Neckheim, Hans, *222 Echte Kärntnerlieder, gesammelt und für vier Männerstimmen gesetzt von Hans Neckheim*, Wien 1895.
Neumaier, *Sing ma a weng!*	Neumaier, Ferdinand, *Sing ma a weng! Liederbuch für die niederbayerische Jugend*, München o.J.
Nordmährisches Heimatbuch	*Nordmährisches Heimatbuch*, Steinheim /M. 1955.
Nürnberger Gesangbuch	*Nürnberger Gesangbuch*, Nürnberg 1690.
Nürnberger Hymnenbuch	*Nürnberger Hymnenbuch*, Nürnberg 1527.
Nürnberger Nachrichten	*Nürnberger Nachrichten*, 24.11.1954; 12.8.1967.
Nützel, *Volkslieder aus der Bayerischen Ostmark*	Nützel, Christian, *Volkslieder aus der Bayerischen Ostmark*, Kassel 1938.
Oglins Liederbuch	*Oglins Liederbuch*, Augsburg 1512.
Ordinataria Regensburg, *Lob Gottes*	Ordinataria Regensburg, *Lob Gottes. Diözesan - Gebet- und Gesangbuch für Bistum Regensburg*, Regensburg 1938.
Ortutay, *Ungarische Volksmärchen*	Ortutay, Gyula, *Ungarische Volksmärchen*, Berlin 1957.
Paderborner Gesangbuch	*Paderborner Gesangbuch*, Paderborn 1616.

Pallmann, *Blaujacken-Lieder*	Pallmann, Gerhard, *Blaujacken-Lieder. „Der Führer hat gerufen“*, 4. Folge, Leipzig 1941.
Panzer, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*	Panzer, Friedrich, *Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*, Wiesbaden o.J.
Pinck, *Verklungene Weisen*	Pinck, Louis, *Verklungene Weisen. Lothringer Volkslieder*, Heidelberg 1926.
Pleyer, *Tal der Kindheit*	Pleyer, Wilhelm, *Tal der Kindheit*, München 1940.
Pocci / Raumer, *Alte und neue Kinderlieder*	Pocci, Franz / Raumer, K. von, *Alte und neue Kinderlieder. Mit Bildern und Singweisen*, Leipzig 1852.
Pommer, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*	Pommer, Josef, *Liederbuch der Deutschen in Österreich*, Wien 1905.
Praetorius, *Der abentheuerliche Glückstopf*	Praetorius, Johannes, *Der abentheuerliche Glückstopf welcher in 118 beschriebenen Abergläubischen Zetteln bestehet, womit die wahnwitzige Welt sich bereichern und ihre Wolfart erkundigen oder bevestigen wi*l, o.O. 1669.
Preetorius, *Knaurs Spielbuch*	Preetorius, Johanna, *Knaurs Spielbuch*, München o.J.
Preiss, *Unsere Lieder*	Preiss, Rudolf, *Unsere Lieder. Singbuch für Österreichs Wandervögel*, Leipzig 1912.
Pressestelle der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, *Gesundheit und Beruf*	Pressestelle der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, *Gesundheit und Beruf*, 11. Jhg., 4/1965.
Raab, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*	Raab, Heinrich, *Leben, Lieben, Kampf und Ende des Bayrischen Hiasls*, Prachatitz 1933.
Rank, *Aus dem Böhmerwalde*	Rank, Josef, *Aus dem Böhmerwalde*, Leipzig 1843.
Rathsam, *Ein Nordgaustrauß*	Rathsam, Berta, *Ein Nordgaustrauß dargereicht von Berta Rathsam*, Lassleben o.J.
Rech / Kantor, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*	Rech, Friedrich / Kantor, Otto, *Heimatlieder aus den deutschen Siedlungen Kleinpolens*, Kaiserslautern 1927.
Reichsjugendführung, *Wir Mädel singen*	Reichsjugendführung, *Wir Mädel singen. Liederbuch des Bundes Deutscher Mädel*, Wolfenbüttel / Berlin 1939.
Reifferscheid, *Westfälische Volkslieder*	Reifferscheid, Alexander, *Westfälische Volkslieder in Wort und Weise*, Heilbronn 1879.
Reiners / Schirnding, *Der Ewige Brunnen*	Reiners, Ludwig / Schirnding, Albert von, *Der Ewige Brunnen – Ein Hausbuch deutscher Dichtung*, München 1955.
Reiensberg-Düringsfeld, *Fest-Kalender aus Böhmen*	Reinsberg-Düringsfeld, Otto von, *Fest-Kalender aus Böhmen. Ein Beitrag zur Kenntniß des Volkslebens und Volksglaubens in Böhmen*, Prag 1862.
Repp, *Zipser Liederblatt*	Repp, Friedrich, *Zipser Liederblatt*, Sternberg (Mähren) 1924.
Ries, *Dorflieder*	Ries, Georg, *Dorflieder. Eine Sammlung bester Volksgesänge*, Ansbach 1930.
Rittersberg, *Ceské národni pisné*	Rittersberg, Ritter von, *Ceské národni pisné*, Prag 1825.

Rochholz, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel aus der Schweiz*	Rochholz, Ernst Ludwig, *Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel aus der Schweiz*, Leipzig 1857.
Roese, *Lebende Spinnstubenlieder*	Roese, Eduard, *Lebende Spinnstubenlieder*, Berlin 1911.
Rona-Sklarek, *Ungarische Volksmärchen*	Rona-Sklarek, Elisabet, *Ungarische Volksmärchen. Neue Folge*, Leipzig 1909.
Rosegger, *Der Wirt an der Mahr*	Rosegger, Peter, *Der Wirt an der Mahr*, Wien 1891.
Rosegger / Heuberger, *Volkslieder aus Steiermark*	Rosegger, Peter / Heuberger, Richard, *Volkslieder aus Steiermark mit Melodien gesammelt und bearbeitet von Peter Rosegger und Richard Heuberger*, Pest 1872. Rüdiger, Johann Christian, *Taschenbuch für Freunde des Gesanges*, Stuttgart 1796.
Sänger- und Musikantenzeitung	*Sänger- und Musikantenzeitung*, 5/ 1966.
St. Ulrichsblatt	*St. Ulrichsblatt*. Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg.
Saphir, *Der deutsche Horizont*	Saphir, M.G.*, Der deutsche Horizont. Ein humoristisches Blatt für Zeit, Geist und Sitte*, 1. Bd., München 1833.
Sauer, *Deutsche Arbeit*	Sauer, August, *Deutsche Arbeit*, VI, 1906/1907.
Schäfer, *Volkslieder aus dem Kinzigtal*	Schäfer, Martin, *Volkslieder aus dem Kinzigtal gesammelt von Martin Schäfer*, Marburg 1925.
Scheierling, *Deutsche Volkslieder aus Hohenlohe*	Scheierling, Konrad, *Deutsche Volkslieder aus Hohenlohe und ihre Weisen*, Berlin 1962.
Scheierling, *Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei*	Scheierling, Konrad, *Deutsche Volkslieder aus der Schwäbischen Türkei mit ihren Weisen*, Berlin 1960.
Scheierling, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt*	Scheierling, Konrad, *Ich bin das ganze Jahr vergnügt. Lieder für uns alle aus Westungarn, dem Pester Komitat, dem Bakonyer Wald, der Schwäbischen Türkei, der Untersteiermark*, Kassel 1955.
Schirmersdorfer Tanz	*Schirmersdorfer Tanz. Verein für Österreichische Volkskunde, Zeitschrift für österreichische Volkskunde. Organ des Vereins für österreichische Volkskunde in Wien*, Wien 1895-1918, Bd. XI.
Schirmunski, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*	Schirmunski, Viktor, *Volkslieder aus der bayrischen Kolonie Jamburg am Dnjepr*, Wien 1931.
Schmid, *Sprachinsel und Volkstumsentwicklung*	Schmid, Hans, *Sprachinsel und Volkstumsentwicklung. Die Wandlung volkskundlichen Bestandes in der deutschen Sprachinsel Machliniec in Ostgalizien*, Münster /Westf. 1931.
Schmidkunz / Neu, *Auf der Alm*	Schmidkunz, Walter / Neu, Paul, *Auf der Alm. 365 waschechte Schnaderhüpfln*, Erfurt 1934.
Schmidkunz / List / Fanderl, *Das leibhaftige Liederbuch*	Schmidkunz, Walter / List, Karl / Fanderl, Wastl, *Das leibhaftige Liederbuch. Alpenländische Liedersammlung*, Erfurt 1938.
Schönhengster Jahrbuch	*Schönhengster Jahrbuch*, Tauberbischofsheim 1956/1957.

Schopf / Link, *Waldlerisch gsunga*	Schopf, Hans / Link, Robert, *Waldlerisch gsunga. Liederbuch mit Volksliedern aus dem Bayerischen Wald und Böhmerwald*, Grafenau / Bayerischer Wald 1952.
Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum	„Schönhengster Lieder, Tänze, Dichtung und Brauchtum. Arbeitsblätter für Spielscharen“, Beilage zur *Schönhengster Heimat*, Nr. 83 / 1958, Schönhengster Heimatbund 1958.
Schottky / Tschischka, *Österreichische Volkslieder*	Schottky, Julius Max / Tschischka, Franz, *Österreichische Volkslieder mit ihren Singweisen, gesammelt und herausgegeben von F. Tschischka und J.M. Schottky*, Pesth 1844.
Schriml, *73 Volkstänze*	Schriml, Peter, *73 Volkstänze, aufgezeichnet von Peter Schriml*, Nabburg 1934.
Schubert, *Concordia*	Schubert, Franz Ludwig, *Concordia. Anthologie classischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang*, Bd. 3.
Schulten, *Kilometerstein*	Schulten, Gustav, *Kilometerstein. Eine lustige Sammlung*, Potsdam 1934.
Schulten, *Der Leierkasten*	Schulten, Gustav, *Der Leierkasten. Alte Bänkelsängerlieder und Lieder fürs Herz*, Potsdam 1939.
Schulten, *Schwedische Volkslieder*	Schulten, Gustav, *Schwedische Volkslieder*, Potsdam 1935.
Schultz, *Das häusliche Leben*	Schultz, Alwin, *Das häusliche Leben der europäischen Völker vom Mittelalter bis zur Hälfte des 18. Jh.*, München 1903.
Schünemann, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*	Schünemann, Georg, *Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland*, München 1923.
Schwalm, *Liedersammlung für Schulen*	Schwalm, Oskar, *Liedersammlung für Schulen. 141 ein-, zwei und dreistimmige Lieder*, Halle / Saale 1902.
Seemann / Maier / Holzapfel, *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien*	Seemann, Erich / Maier, John / Holzapfel, Otto, *Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien*. Bd. 3, Berlin 1954.
Seemann, *Die Volkslieder in Schwaben*	Seemann, Erich, *Die Volkslieder in Schwaben, Aus dem Munde des Volkes aufgezeichnet*, Stuttgart 1929.
Seidl, *Almer*	Seidl, Johann Gabriel, *Almer. Innerösterreichische Volksweisen aus einer größeren Sammlung mitgetheilt*, Wien 1850.
Siebs / Schneider, *Schlesische Volkslieder*	Siebs, Theodor / Schneider, Max, *Schlesische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Breslau 1924.
Sing mit	*Sing mit. Liederbuch für die Oberstufe der Volksschulen*, München 1957.
Sing mit	*Sing mit. Liederbuch für die Unterstufe der Volksschulen*, München 1947.
Singen und Sagen	*Singen und Sagen. Grosse deutsche Balladen*, Stuttgart und Hamburg o.J.
Soupault, *Bretonische Märchen*	Soupault, Ré, *Bretonische Märchen*, Düsseldorf 1959.

Spaun, *Österreichische Volksweisen*	Spaun, Anton von, *Österreichische Volksweisen*, Wien 1882.
Speiersches Gesangbuch	*Speiersches Gesangbuch*, Speyer 1600.
Stauda, *As`n Echaland*	Stauda, Johannes, *As`n Echaland. Egerländer Volkslieder in der Mundart*, Erste Folge, Sternberg-Mähren 1925.
Stauda, *Iwan schmoln Roin*	Stauda, Johannes, *Iwan schmoln Roin. Egerländer Volkslieder in der Mundart*, Zweite Folge, Sternberg-Mähren 1926.
Steglich, *Vom sächsischen Volkslied*	Steglich, Günter, *Vom sächsischen Volkslied. Beiträge zum Werdegang des Volksliedes unter besonderer Berücksichtigung der Großenhainer Pflege*, Leipzig 1928.
Stemmle, *Ihr lieben Leute höret zu*	Stemmle, Robert Adolf, *Ihr lieben Leute höret zu. Schöne Romanzen und hochtragische Moritaten. Ergreifende Volksballaden und echte Drehorgellieder*, Berlin 1938.
Storch, Die *Krähe im Volksleben des Egerlandes*	Storch, Karl, „Die Krähe im Volksleben des Egerlandes“, in: *Jahrbuch der Egerländer*, 1936, S. 119.
Storch, *Tiere im Volksleben der Egerländer*	Storch, Karl, „Tiere im Volksleben der Egerländer“, in: *Der Egerländer*, 6. Folge, 1956, S. 114.
Straßburger Gesangbuch	*Straßburger Gesangbuch*, Straßburg 1697.
Stückrath, *Nassauische Volkslieder*	Stückrath, Otto, *Nassauische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Frankfurt / Main 1929.
Sudermann, *Etliche Hohe geistliche Gesänge*	Sudermann, Daniel, *Etliche Hohe geistliche Gesänge*, Straßburg 1626.
Sudermann, *Geistliche Gesänge*	Sudermann, Daniel, *Geistliche Gesänge*, Straßburg 1626.
Sudetendeutscher Heimat-Dienst	*Sudetendeutscher Heimat-Dienst. Die unabhängige, überparteiliche Heimatzeitschrift aller Sudetendeutschen*, Kulmbach / Oberfranken.
Sudetendeutsche Zeitung	*Sudetendeutsche Zeitung*, 30.10.1962.
Sudetenland-Heimatland	*Sudetenland-Heimatland. Die führende Zeitung des Sudetendeutschtums*, Detmold 1948-1950.
Süß, *Salzburgische Volks-Lieder*	Süß, Vinzenz Maria, *Salzburgische Volks-Lieder mit ihren Singweisen*, Salzburg 1865.
Sykora / Reiter, *Singendes Egerland*	Sykora, Josef / Reiter, Michl, *Singendes Egerland. Ein-und zweistimmige Egerländer-Lieder*, Nürnberg 1959.
Taschenbuch für Freunde des Gesangs	*Taschenbuch für Freunde des Gesangs. Zum Gebrauch bei frohen Mahlen beim Wein und in traulichen Zirkeln*, Stuttgart 1795.
Thill, *Luxemburgische Volkslieder*	Thill, Mathias, *Luxemburgische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Luxemburg 1936.
Torneck / Mährlen, *Still im Aug` erglänzt die Träne*	Torneck, Haro / Mährlen, Hermann, *Still im Aug` erglänzt die Träne. Lieder die zu Herzen gehen*, Braunschweig 1960.
Trübner, *Aus Natur und Geisteswelt*	Trübner, *Aus Natur und Geisteswelt*, 240 Bände, B.G. Teubner, Leipzig, ab 1899.
Unser Egerland	*Unser Egerland. Schriftenreihe für lebendige Heimatpflege*, Wunsiedel 1897-1950.
Urban, *Gsangla*	Urban, Michael, *Gsangla as der westbäimischen Haimat*, Plan 1894.
Verband der katholischen Burschenvereine Bayerns, *Burschen-Liederbuch*	Verband der katholischen Burschenvereine Bayerns, *Burschen-Liederbuch*, Regensburg o.J.

Verein für Österreichische Volkskunde, *Zeitschrift für österreichische Volkskunde*	Verein für Österreichische Volkskunde, *Zeitschrift für österreichische Volkskunde. Organ des Vereins für österreichische Volkskunde in Wien*, Wien 1895-1918.
Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*	Verein Landschaftsrat Adlergebirge, *Heimatliches Liedgut der Adlergebirgler*, Hammelburg 1954.
Volkmer, *Vierteljahresschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz*	Volkmer, Franz, *Vierteljahresschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz*, VIIII.
Volks-und Heimatkunde für das Riesengebirge und sein Vorland	*Volks-und Heimatkunde für das Riesengebirge und sein Vorland*, Hohenelbe 1915.
Volksliederbuch für die deutsche Jugend	*Volksliederbuch für die deutsche Jugend*, Jena 1924-1926.
Voretzsch / Sallwürd, *Volkslieder aus der Provinz Sachsen*	Voretzsch, Karl / Sallwürd, Ernst Sigmund von, *Volkslieder aus der Provinz Sachsen*, Halle/Saale 1937.
Wanderstecken	*Wanderstecken*. Jugendbeilage der Heimatzeitschrift „Hoam“ der Böhmerwäldler.
Wauters / Vertraete, *De Goudgele Garve*	Wauters, Edgard / Vertraete, Eugeen, *De Goudgele Garve, Een tuil van Vlaamsche stemmige liederen, wijdingvolle vooizekens, boertige wijsjes, stapliederen en kanons, A. de Boeck*, Brüssel 1939.
Weber, *Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen*	Weber, Karl Julius, *Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen*, Stuttgart 1843.
Weber, *Auf froher Wanderfahrt*	Weber, Studienrat, *Auf froher Wanderfahrt. Marsch-und Wanderlieder. Gesammelt von Studienrat Weber*, Nürnberg o.J.
Wehrhan / Stückrath, *Nassauisches Kinderleben*	Wehrhan, Carl / Stückrath, Otto, *Nassauisches Kinderleben in Sitte und Brauch, Kinderlied und Kinderspiel*, Kassel u.a. 1929.
Weiß, *Geschichte der Kolonie Teplitz*	Weiß, Herbert, *Geschichte der Kolonie Teplitz*, o. O. 1931.
Weise, *Ein neu Gesangbüchlein*	Weise, Michael, *Ein neu Gesangbüchlein*, Jungbunzlau 1531.
Weiser, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*	Weiser, Erwin, *Schlesisch-mährischer Volkskalender für das Altvaterland*, Innig am Ammersee.
Wenz, *Die goldene Brücke*	Wenz, Josef, *Die goldene Brücke. Volkskinderlieder für Haus und Kindergarten*, Kassel u.a. 1949.
Wenzelides, *Unsere Heimat in Stadt und Land*	Wenzelides, Otto, *Unsere Heimat in Stadt und Land*, Troppau 1922.
Windsheimer Zeitung	*Windsheimer Zeitung*, 17.9.1949.
Windsheimer Zeitung	*Windsheimer Zeitung*, 24.1.1953.
Windsheimer Zeitung	*Windsheimer Zeitung*, 31.8.1957.
Wirth, *Anhaltische Volkslieder*	Wirth, Alfred, *Anhaltische Volkslieder mit Bildern und Weisen*, Dessau 1925.

Wolf, *Volkslieder aus dem Egerlande*	Wolf, Adam, *Volkslieder aus dem Egerlande*, Eger 1869.
Wolters, *Das singende Jahr*	Wolters, Gottfried, *Das singende Jahr*, Wolfenbüttel 1955.
Würzburger Gesangbuch	*Würzburger Gesangbuch*, Würzburg 1628.
Zack, *Heiderich und Peterstamm*	Zack, Victor, *Heiderich und Peterstamm. 25 Steirische Volkslieder. Gesammelt und eingerichtet für Clavier*, Graz 1895.
Zack, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*	Zack, Viktor, *Volkslieder und Jodler aus dem obersteirischen Murgebiet*, Wien und Leipzig 1927.
Zeitschrift für Volkskunde	*Zeitschrift für Volkskunde* 23, 1913.
Zeitweiser	*Zeitweiser. Das galiziendeutsches Jahrbuch*, o.O. o.J.
Zerlik, *Das geweihte Brünnlein*	Zerlik, Otto, *Das geweihte Brünnlein. Sagen der Karlsbader Landschaft*, Geislingen 1952.
Zerlik, Der Egerländer, Gegeigt, gedudelt und gepfiffen	Zerlik, Otto, „Der Egerländer, Gegeigt, gedudelt und gepfiffen. Egerländer Musikhumor gesammelt von Otto Zerlik“, in: *Der Egerländer,* Nr. 1968/6.
Zerlik / Fischer, *Egerländer Jahrbuch*	Zerlik, Otto / Fischer, Adolf*, Egerländer Jahrbuch*, XVI, Nürnberg o.J.
Zerlik / Bayer, *Hollaroudi*	Zerlik, Otto / Bayer, Gustav, *Hollaroudi*, o.O. o.J.
Zipser Liederblatt	*Zipser Liederblatt*, Zips 1924.
Zoder / Klier, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande*	Zoder, Raimund / Klier, Karl, *30 neue Volkslieder aus dem Burgenlande. Aus dem Liederschatze des Burgenländischen Volkslied-Arbeitsausschusses*, Wien 1931.

m) Analyse der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder

m1) Sammlungstage, Gewährsleute und Aufzeichnungssorte

(anhand von Broschs Aufzeichnungen vorgenommen)

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
um	1890		1		
	1896		1		
vor	1900		1	Oberplan / Horní Planá (Egerland, Tschechien)	
um	1900		7		
	1900		1	diverse	diverse
	1902		1	diverse	diverse
	1903		11	diverse	diverse
01.01.	1903	Donnerstag	1		
	1904		23	diverse	diverse
	1905		497	diverse	diverse
	1906		74	diverse	diverse
Dez.	1906		1		
	1907		22	diverse	diverse
um	1907		1		
	1908		5	diverse	diverse
	1909		1	diverse	diverse
	1910		2	diverse	diverse
um	1910		7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien); Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien); Oberplan / Horní Planá (Egerland, Tschechien)	Marg. Hautmann, Kreszentia Huber
	1911		1	diverse	diverse
	1912		1	diverse	diverse
	1914		1	diverse	diverse
	1918		2	diverse	diverse
	1914-1918		1		
	1925		2	diverse	diverse
	1928		2	diverse	diverse
	1929		1	diverse	diverse

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
	1930		38	diverse	diverse
	1931		4	diverse	diverse
	1932		13	diverse	diverse
	1933		3	diverse	diverse
12.03.	1933	Sonntag	1		
15.10.	1933	Sonntag	1		
	1934		68	diverse	diverse
10.10.	1934	Mittwoch	1		
	1935		104	diverse	diverse
Um	1935		2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marg. Klier
	1936		151	diverse	diverse
15.01.	1936	Mittwoch	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Karoline Lippert
21.05.	1936	Donnerstag	1		
20.09.	1936	Sonntag	1	Purschau / Pořejov (Egerland, Tschechien)	Marie Blobner
26.12.	1936	Samstag	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Josef Müller
	1937		91	diverse	diverse
12.01.	1937	Dienstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marg. Klier
18.04.	1937	Sonntag	2	Kropitz / Krapice (Egerland, Tschechien); Unterlohma / Dolní Lomany (Egerland, Tschechien)	Johann Blohmann, Wilhelm Fischer
19.04.	1937	Montag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Johann Müller
16.05.	1937	Sonntag	1	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Georg Böhm
06.06.	1937	Sonntag	1	Halbgebäu / Podílná (Egerland, Tschechien)	Eva Biedermann

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
03.10.	1937	Sonntag	1	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	Marie Dörfler
10.10.	1937	Sonntag	3	Haslau / Hazlov (Egerland, Tschechien)	Eva Biedermann
31.10.	1937	Sonntag	2	Maiersgrün / Vysoká (Egerland, Tschechien); Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	Rudolf Biedermann, Johann Garreis
26.12.	1937	Sonntag	2	Soos / ? (Egerland, Tschechien); Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	Johann Markgraf, Anton Pleyer
	1938		37	diverse	diverse
06.09.	1938	Dienstag	2	Kschellowitz / Křelovice (Egerland, Tschechien)	Theresia Stanka
29.12.	1938	Donnerstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Magd. Brosch
	1939		32	diverse	diverse
04.01.	1939	Mittwoch	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Hilde Brosch
16.07.	1939	Sonntag	1	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Josef Dierl
06.08.	1939	Sonntag	4	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien); Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Betti Dierl, Johann Dierl, Marie Pichl
10.08.	1939	Donnerstag	1	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)	Marie Pichl
15.08.	1939	Dienstag	2	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Ehepaar Georg Mühlbauer

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
20.08.	1939	Sonntag	1	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)	Marie Pichl
16.09.	1939	Samstag	1	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Josef Dierl
26.12.	1939	Dienstag	1	Mitterteich (Oberpfalz, Bayern)	Johann Ernst
	1940		121	diverse	diverse
26.3.	1940	Dienstag	1	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Elfriede Wirth
01.04.	1940	Montag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey
03.04.	1940	Mittwoch	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Christine Bollenbach, Karoline Stallmann
04.04.	1940	Donnerstag	6	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Christine Bollenbach, Jakob Grimm, Karoline Stellmann, Elfride Wirth, Ottilie Wirth
07.04.	1940	Sonntag	8	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Marie Layh, Josef Schwed, Juliane Walter, Franz Welker, Elfriede Wirth
12.04.	1940	Freitag	2	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Ernst, Robert Hottel
14.04.	1940	Sonntag	8	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Lene Dietz, Leon Dietz, Jakob Schmelzer, Franz Welker, Luzia Welker, Eduard Wendelberger, Johanna Werle
16.04.	1940	Dienstag	1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Julie Fritz
18.04.	1940	Donnerstag	3	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Pauline Adam, Marie Dörn

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
19.04.	1940	Freitag	2	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien); Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Karoline Gerhardt, Robert Schnaible
20.04.	1940	Samstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Rudolf Stägbauer
21.04.	1940	Sonntag	11	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn, Marie Hessmann, Jakob Mann
22.04.	1940	Montag	7	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Ernst, Marie Hoffmann, Robert Hüttl
23.04.	1940	Dienstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Ernst
28.04.	1940	Sonntag	11	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn, Marie Hoffmann, Marie Mann, Marie Schüttler, Anton Stadler, Barbara Stadler
01.05.	1940	Mittwoch	11	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien); 1x Hartessenreuth / Hartoušov, Egerland, Tschechien)	Marie Gohs, Philipp Gohs, Elisabeth Schmidt, Wilhelm Wirth
02.05.	1940	Donnerstag	5	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn, Wilhelm Hüber, Kornelie Sandner
07.05.	1940	Dienstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn
17.05.	1940	Freitag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Friedrich Göres

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
26.05.	1940	Sonntag	7	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Mathilde Walther, Mathilde Welker, Margarethe Wirth, Ottilie Wirth
30.05.	1940	Donnerstag	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Christian Becker, Peter Bosch, Marg. Sander
01.06.	1940	Samstag	2	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Ernst Jakob, Wilhelmine Mooss
02.06.	1940	Sonntag	9	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien); Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Karl Adam, Georg Busch, Ernst Jakob, Wilhelmine Mooss, Elisabeth Schmid, Karoline Übel
07.06.	1940	Freitag	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Georg Koch, Philipp Müller, Margarete Sander
09.06.	1940	Sonntag	12	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn
14.06.	1940	Freitag	6	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Barbara Bollenbach, Lina Göres, Elisabeth Koch
16.06.	1940	Mittwoch	4	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Julie Fritz, Peter Komusewitsch, Albert Spick
20.06.	1940	Donnerstag	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Karoline Göres, Wilhelmine Renner
23.06.	1940	Sonntag	10	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Christine Matetschuk, Minna Renner
27.06.	1940	Donnerstag	4	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Else Bauer, Christine Bollenbach, Karoline Göres, Minna Renner, Emilie Übel
28.06.	1940	Freitag	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Barbara Bollenbach
02.07.	1940	Dienstag	1		

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
07.07.	1940	Sonntag	7	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Luise Gohs, Margarete Gohs, Marie Gohs
14.07.	1940	Sonntag	18	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Antonia Wagner, Marie Weiß
18.07.	1940	Donnerstag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakob Dietz
19.07.	1940	Freitag	2	Eger / Cheb; Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Brunhilde Frank, Antonia Wagner
21.07.	1940	Sonntag	13	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Jakob Dietz, Wilhelmine Dietz, Katharina Ernst, Marie Hüber, Marte Müller, Marie Schüttler
28.07.	1940	Sonntag	12	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elisabeth Dietz, Marie Dietz, Alfred Ernst, Wilhelm Habersack (Haberstock)
29.07.	1940	Montag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Eleonor Adam
01.08.	1940	Donnerstag	2	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien); 1x Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn, Marie Gohs
03.10.	1940	Donnerstag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Else Tatz
15.10.	1940	Dienstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marg. Klier
16.10.	1940	Mittwoch	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Alwine Jarovenco
17.10.	1940	Donnerstag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey
19.10.	1940	Samstag	1		

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
27.10.	1940	Sonntag	3	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey
01.11.	1940	Freitag	7	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey
03.11.	1940	Sonntag	8	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey, Hulda Roggenstein, Emilie Tetz
10.11.	1940	Sonntag	3	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien); 1x Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Eisenbeiß, Emil Gehring, Hulda Koppenstein
14.11.	1940	Donnerstag	1	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Johanna Werle
17.11.	1940	Sonntag	7	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Bernhard Gehring, Robert Schnepp, Mathilde Schweyer, Viktoria Gioletta Schweyer, Friedrich Voßler, Friedrich Weßler
19.11.	1940	Dienstag	8	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Eisenbeiß, Elfriede Rengle
24.11.	1940	Sonntag	12	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Anna Damatschke, Elsa Eisenbeiß, Elise Eisenbeiß Justine Eisenbeiß, Philipp Pfitzer
01.12.	1940	Sonntag	2	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf, Lilli Treichl
02.12.	1940	Montag	3	Marienbad / Mariánské Lázně; Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Eva Adolf, Marie Dick, Anna Gäßler
03.12.	1940	Dienstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
04.12.	1940	Mittwoch	4	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey, Artur Gehring
07.12.	1940	Samstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf
08.12.	1940 (1946)	Sonntag	13	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adam, Elsa Adolf, Elisabeth Silcher
20.12.	1940	Freitag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Alwine Iacovenco
21.12.	1940	Samstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Rückel
23.12.	1940	Montag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Erna Weber
26.12.	1940	Donnerstag	7	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Erna Weber, Ottilie Weiß
29.12.	1940	Sonntag	6	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Veronika Aue, Veronika Gell, Veronika Kail (Reil), Marie Rückel, Auguste Zienner
	1941		10	diverse	diverse
01.01.	1941	Mittwoch	7	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Karoline Lanz, Wilma Rilling
03.01.	1941	Freitag	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Lilli Burgemeister
04.01.	1941	Samstag	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Anna Isak
06.01.	1941	Montag	17	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Berta Blum, Erna Bublitz, Ella Richter, Christine Wagner, Emilie Wagner
07.01.	1941	Dienstag	11	Tachau / Tachov (Egerland,	Berta Blum, Erna Bublitz, Anna Isak, Rosine Jeß, Erna Pietz

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Tschechien)	
08.01.	1941	Mittwoch	12	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Erna Bublig, Erna Bublitz, Lilli Burgemeister, Emilie Wagner
09.01.	1941	Donnerstag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Emilie Stetz
19.01.	1941	Sonntag	10	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Gertrud Frey, Gustav Jans, Emilie Tetz
26.01.	1941	Montag	11	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Ella Hudak, Jakob Loy, Artur Pfeifer, Silvia Savilla, Karoline Stefani, Samuel Stefani
02.02.	1941	Sonntag	6	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Dorothea Klaudt, Erna Schon
08.02.	1941	Samstag	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Emilia Wagner
16.02.	1941	Sonntag	13	Marienbad / Mariánské Lázně; Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf, Alwine Diehl, Ernst Gaugel, Alwine Jarowecka, Wilma Trerb (Traub, Trarb), Zita Voßler (Woßler), Auguste Zimmer
23.02.	1941	Sonntag	14	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Karl Bieber, Ernst Gaugel, Georg Hanske, Christian Mayer, Friedrich Tiede
27.02.	1941	Donnerstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Ernst Gaugel, Berta Jans
02.03.	1941	Sonntag	4	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Johanna Schmalz, Mathilde Schmalz
03.03.	1941	Montag	1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Eduard Wieder
04.03.	1941	Dienstag	1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Pauline Großhans
09.03. oder	1941	Sonntag	7	Königswart / Kynžvart	Luise Eberhardt, Johann Großhans, Pauline Großhans

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
09.02.				(Egerland, Tschechien)	
10.03.	1941	Montag	1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf
16.03.	1941	Sonntag	14	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf, Hilde Dickoff, Anna Gäßler
20.03.	1941	Donnerstag	1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Hilda Ruß
23.03.	1941	Sonntag	9	Hartessenreuth / Hartoušov; Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakob Broschatzky, Rosina Burgemeister, Immanuel Irion, Gottlieb Schuh, Jakob Schuh
30.03.	1941	Sonntag	9	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Hilda Käß, Eduard Winter
04.04.	1941	Freitag	2		
06.04.	1941	Sonntag	3	Königswart / Kynžvart; Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Erna Bublitz, Pauline Großhans
14.04.	1941	Sonntag	1	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Hermann Hahn
17.04.	1941	Donnerstag	2	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Nathalie Ruff, Elisabeth Weiß
20.04.	1941	Sonntag	7	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Hugo Schmauder
23.04.	1941	Mittwoch	1	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Sommerfeld
27.04.	1941	Sonntag	12	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Dickoff, Andreas Eggler, Jakob Reiser, Robert Schneider, Marie Sommerfeld, Elisabeth Weiß
01.05.	1941	Donnerstag	10	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Rosalie Baumann, Maria Irion, Elsa Pfitzer, Pauline Pfitzer, Olga Steinwand
04.05.	1941	Sonntag	14	Lager Janessen /	Melitta Hinz, Theresia Jahn, Natalie

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Jenišov (Egerland, Tschechien)	Reiter (Reiser), Mathilde Schlenker, Magdalene Schneider, Robert Schneider, Marie Sommerfeld
11.05.	1941	Sonntag	9	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Ella Häfner, Erna Häfner, Katharina Häfner, Lydia Häfner, Ella Iwanow, Alma Martini
12.05.	1941	Montag	4	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Artur Häfner, Erna Häfner, Eva Häfner, Lydia Häfner, Alena Martini
13.05.	1941	Dienstag	5	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Robert Knauer, Alma Martini
15.05.	1941	Donnerstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně; Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Ottilie Hudak, Susanne Theiß
17.05.	1941	Samstag	1	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Lydia Häfner (Häsner)
25.05.	1941	Sonntag	11	Seeberg / ?; Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Paul Christof, Ella Hudak, Ottilie Hudak, Susanne Theiß
01.06.	1941	Sonntag	8	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Paul Christof, Bruno Theiß
11.06.	1941	Mittwoch	10	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Mathilde Schmalz
12.06.	1941	Donnerstag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Mathilde Schmalz
15.06.	1941	Sonntag	10	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Antonia Savilla, Hermine Savilla, Sabine Savilla, Rosa Stark, Marie Theiß
18.06.	1941	Mittwoch	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Nathanael Richter
22.06.	1941	Sonntag	7	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Erna Fechner, Katharina Kappel, Hilde Manske, Wilhelm Manske Philipp Wagner
23.06.	1941	Montag	1	Karolinengrund /	Hilde Manske

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	
27.06.	1941	Freitag	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Erna Fechner
05.07.	1941	Samstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Ipatjow
06.07.	1941	Sonntag	5	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Gottlieb Braun, Marie Ipatjow
08.07.	1941	Dienstag	1	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Ella Judak
16.07.	1941	Mittwoch	1		Elsa Adolf
23.07.	1941	Mittwoch	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elisabeth Dietz
17.08.	1941	Sonntag	18	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Johann Henke, Katharina Koppenstein, Hugo Krüger, Rosa Schleuch, Elisabeth Silcher
24.08.	1941 (1947)	Sonntag	12	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Johanna Hahn (Zahn), Dorothea Walter, Emma Ziegler
25.08.	1941	Montag	9	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Johanna Zahn, Emma Ziegler
27.08.	1941	Mittwoch	1	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Johanna Zahn
29.08.	1941	Freitag	1	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Johanna Zahn
03.09.	1941	Mittwoch	2	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elisabeth Silcher
07.09.	1941	Sonntag	7	Hartessenreuth / Hartoušov	Albert Krüger, Elisabeth Silcher

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Egerland, Tschechien)	
11.09.	1941	Donnerstag	1		
14.09.	1941	Sonntag	7	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Amalie Albus, Johann Albus, Karoline Albus, Hermine Böhmer, Ludwig Butz, Hermine Eller, Isolde Reif
16.09.	1941	Dienstag	1	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Ida Treichl
19.09.	1941	Freitag	1	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Hermann Hehn
20.09.	1941	Samstag	3	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern); Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Ludwiga Bessai, Hugo Schmauder
21.09.	1941	Sonntag	13	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Karoline Albers, Amalia Albus, Johann Albus, Ludwig Albus, Regina Albus, Ludwiga Bessai, Elisabeth Böhmer, Ludwig Fulz, Erna Hehn, Ludwig Hehn, Franz Kurz
23.09.	1941	Dienstag	1	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Ludwiga Bessai
28.09.	1941	Sonntag	10	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Elisabeth Böhmer, Hermine Böhmer, Ludwig Butz, Erna Hehn
05.10.	1941	Sonntag	10	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Karl Deutscher, Jakob Engel, Herta Fedorian, Elsa Fritz, Franz Kloß, Josefine Lanz, Wilma Rilling, Elsa Weber
06.11.	1941	Donnerstag	1	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Hilda Käß
10.11.	1941	Montag	2	Marienbad / Mariánské Lázně; Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Hilda Roggenstein, Herta Vogl
12.11.	1941 (1942)	Mittwoch	325	(Archivsendung, diverse)	(Archivsendung, diverse)
16.11.	1941	Sonntag	6	Marienbad / Mariánské Lázně	Herta Vogl, Prokop Vogl

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Egerland, Tschechien)	
18.11.	1941	Dienstag	1	(Archivsendung)	(Archivsendung, diverse)
23.11.	1941	Sonntag	6	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Johann Rumpfmüller, Prokop Vogel
	1942		5	diverse	diverse
13.02.	1942	Freitag	2	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Adina Kieselbach (Kieselberg)
15.02.	1942	Sonntag	1	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)	Gerta Lindner
06.04.	1942	Montag	5	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Marie Heiser, Marie Hetter, Wanda Stefani
08.06.	1942	Montag	12	Vollmau / Folmava (Tschechien)	Marie Hell
10.06.	1942	Mittwoch	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Mathilde Weiß
15.08.	1942	Samstag	2	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)	Gerta Lindner
20.10.	1942	Dienstag	2	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Hilde Brosch
	1943		59	diverse	diverse
01.01.	1943	Freitag	13	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien); 1x Zeberhirsch / Drevohryzy (Egerland, Tschechien)	Julia Gutknecht, Anna Rößler, Marie Schubert, Alwine Streich, Leni Turek, Marie Zuber
02.01.	1943	Samstag	5	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Jakob Ritter
03.01.	1943	Sonntag	1		Tabea Gutknecht, Alwine Strauß
07.01.	1943	Donnerstag	1	Eger / Cheb	Marie Schubert

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Egerland, Tschechien)	
08.01.	1943	Freitag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marie Schubert
09.01.	1943	Samstag	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marie Schubert
10.01.	1943	Sonntag	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marie Schubert
13.01.	1943	Mittwoch	7	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marie Schubert
15.01.	1943	Freitag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marg. Klier
20.01.	1943	Mittwoch	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marie Schubert
03.02.	1943	Mittwoch	5	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Hilde Abend, Marie Schubert
11.02.	1943	Donnerstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marie Schubert
14.02.	1943	Sonntag	9	Rollessengrün / Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Leni Brosch, Marg. Klier, Leni Turek, Marg. Zuber
02.03.	1943	Dienstag	1		Tabea Gutknecht, Alwine Streich
26.04.	1943	Montag	1		Luise Strauß, Veronika Weigoni
01.05.	1943	Samstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Wilhelmine Wirth
02.05.	1943	Sonntag	8	Hartessenreuth / Hartoušov; Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Egerland, Tschechien)	Wilhelmine Dietz, Tabea Gutknecht, Alwine Streich, Wilhelmine Wirth
09.05.	1943	Sonntag	4		Tabea Gutknecht, Alwine Streich
05.06.	1943	Samstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně	Marie Dick

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Egerland, Tschechien)	
30.06.	1943	Mittwoch	1	Girsch / Krsy (Egerland, Tschechien)	Marie Hoschkara
28.07.	1943	Mittwoch	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elisabeth Dietz
06.09.	1943	Montag	1		Gutknecht, Storik
19.09.	1943	Sonntag	18		Rudolf Baumann, Luise Strauss, Veronika Weigoni (Weigerd)
24.09.	1943	Freitag	2	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Egerland, Tschechien)	Wilhelmine Wirth
26.09.	1943	Sonntag	9		Luise Strauß, Veronika Weigoni
29.09.	1943	Mittwoch	1		Luise Strauß, Veronika Weigoni
03.10.	1943	Sonntag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Agathe Müller
09.10.	1943	Samstag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
10.10.	1943	Sonntag	8		Luise Strauß, Veronika Weigoni
16.10.	1943 oder 1941	Samstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Herta Vogl
21.10.	1943	Donnerstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Abraham Dick, Marie Dick
24.10.	1943	Sonntag	11	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Erna Fröse, Lilli Hördt, Agathe Müller (Möllner), Augusthe Müller
30.10.	1943	Samstag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Agathe Müller
31.10.	1943	Sonntag	9	Marienbad /	Abraham Dick, Lilli Hördt, Agathe

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Müller
02.11.	1943	Dienstag	7	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
05.11.	1943	Freitag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
09.11.	1943	Dienstag	6	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
14.11.	1943	Sonntag	18	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
20.11.	1943	Samstag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
21.11.	1943	Sonntag	14	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
01.12.	1943	Mittwoch	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
02.12.	1943	Donnerstag	3	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
05.12.	1943	Sonntag	12	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
08.12.	1943	Mittwoch	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
12.12.	1943	Sonntag	7	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland,	Marie Dick

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Tschechien)	
16.12.	1943	Donnerstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Lise Janzen
19.12.	1943	Sonntag	15	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marie Dick
26.12.	1943	Sonntag	11	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Lise Janzen
	1944		89	diverse	diverse
02.01.	1944	Sonntag	21	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Käthe Beidin, Marie Dick, Lise Janzen, Jakob Ritter
09.01.	1944	Sonntag	11	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Käthe Beidin, Lydia Deisel, Olga Sugtschenko
13.01.	1944	Donnerstag	1		Adina Kieselbach
16.01.	1944	Sonntag	15	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Anna Ingertoun
19.01.	1944	Mittwoch	1		
20.01.	1944	Donnerstag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Adina Frank
30.01.	1944	Sonntag	13	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Lydia Deisel, Adina Frank, Olga Ingentreun, Greta (Gerta) Pal, Katharina Schmidske, Evaline Stanke, Marie Stanke
06.02.	1944	Sonntag	4	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Hilde Abend, Adina Kieselbach
10.02.	1944	Donnerstag	2	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Emma Bestvater, Therese Ott
13.02.	1944	Sonntag	12	Karolinengrund /	Hilda Abend, Adina Kieselbach,

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Karolina dolina; Königswart / Kynžvart; Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Friedrich Weckessel
18.02.	1944	Freitag	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Hilda Abend
19.02.	1944	Samstag	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Hilda Abend
20.02.	1944	Sonntag	11	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Anna Bestvater, Therese Ott, Olga Suptschenko, Frieda Teszow, Lydia Zeisel
12.03.	1944	Sonntag	11	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Hilda Abend, Friedrich Berenz, Eugene Feld, Adina Kieselbach
19.03.	1944	Sonntag	10	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Agathe Hartwig, Ottilie Schatz, Erika Schuhmacher, Adele Seel, Frieda Ullrich, Lydia Ullrich
01.04.	1944	Samstag	1	Piwana / Pňovany (Egerland, Tschechien)	Johanna Seifert
02.04.	1944	Sonntag	16	Piwana / Pňovany (Egerland, Tschechien)	Hulda Hempler, Ida Roch, Johanna Seifert
08.04.	1944	Samstag	2	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)	Martin Strauß
09.04.	1944	Sonntag	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Adina Kieselbach
10.04.	1944	Montag	3	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Anna Martens, Ella Saam
14.04.	1944	Freitag	2	Trebendorf / Třebeň; Gsell / Kfely (Egerland, Tschechien)	Ida Blasius

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
15.04.	1944	Samstag	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Jakob Ritter
16.04.	1944	Sonntag	9	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Jakob Ritter,
19.04.	1944	Mittwoch	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	
23.04.	1944	Sonntag	9	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Lise Ertl, Irma Iwtschenko, Ella Lamm, Ella Saam
25.04.	1944	Dienstag	1		Liese Ertl
30.04.	1944	Sonntag	3	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Lisa Ertl, Emilie Melerk
14.05.	1944	Sonntag	18	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Hildebrand, Pauline Kusnezowa, Anna Schubert, Katharina Schubert
28.05.	1944	Sonntag	4	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Irma Iwtschenko
04.06.	1944	Sonntag	14	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Hildebrand, Anna Schubert, Katharina Schubert, Emma Tanusewitsch
11.06.	1944 (1947)	Sonntag	32	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Hildebrand, Rosa Klaß, Anna Schubert, Kath. Schubert, Emma Tanusewitsch
18.06.	1944	Sonntag	28	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Hildebrand, Anna Schubert, Kath. Schubert
23.06.	1944	Freitag	2	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Katharina Schubert
25.06.	1944	Sonntag	24	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Hildebrand, Anna Schubert, Kath. Schubert
26.06.	1944	Montag	1		
09.07.	1944	Sonntag	10	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Hildebrand, Else Kutnik, Kath. Schubert, Adeline Spreu, Adeline Tonn, Klara Wasilewa
17.07.	1944	Montag	1	Karolinengrund /	Eugene Feld

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	
23.07.	1944	Sonntag	7	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Viktoria Kaiser, Anna Schröder, Erika Schuhmacher, Adele Seel, Emma Wagner
27.07.	1944	Donnerstag	1	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Anna Schröder
30.07.	1944	Sonntag	6	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Marie Scheuber, Marie Schröder, Marie Schruber, Adele Seel
31.07.	1944	Montag	1	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Aurora Ullrich
06.08.	1944	Sonntag	13	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Tina Edenhäuser, Kath. Schubert, Emma Tanusewitsch, Klara Wasilewa
09.08.	1944	Mittwoch	1	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Aurora Ullrich
17.08.	1944	Donnerstag	1	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Anna Schubert
20.08.	1944	Sonntag	4	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marie Schwarz
21.08.	1944	Montag	1	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Aurora Ullrich
25.08.	1944	Freitag	1	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Aurora Ullrich
29.08.	1944	Dienstag	19	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne; Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marta (Marie) Köhn, Berta Kriworsche, Marie Schwarz, Aurora Ullrich, Elisabet Warkentin, Lydia Zängler
30.08.	1944	Mittwoch	17	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Lydia Karenka, Berta Kriwosche, Lydia Zängler (Zägler)

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
31.08.	1944	Donnerstag	7	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Lydia Kononenka (Rononenka), Aurora Ullrich, Lydia Zängler
01.09.	1944	Freitag	8	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Aurora Ullrich, Lydia Zängler
04.09.	1944	Montag	1	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Adeline Nenn
08.09.	1944	Freitag	1	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)	Anna Rohr
16.09.	1944	Samstag	1	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Jakob Ritter
29.09.	1944	Freitag	1	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Cerse Warkentin
14.10.	1944	Samstag	2	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Karoline Grumbarg, Marg. Schmied
15.10.	1944	Sonntag	26	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Michael Gastgeb, Mikel Gustgeb, Franziska Tschurda (Schurda), Marie (Marte) Wachsmann
16.10.	1944	Montag	1	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Magd. Sohl
19.10.	1944	Donnerstag	4	Trebendorf / Třebeň; Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Dorothea Magertig, Rosine Neider, Marg. Schreins
20.10.	1944	Freitag	1	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Therese Bar
22.10.	1944	Sonntag	7	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Dorothea Fabry, Anna Löffler, Elise Margh, Amalie Mauritz, Wilhelmine Moyse, Gisela Theiß
29.10.	1944	Sonntag	3	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Therese Bar, Amalie Mauritz, Dorothea Mazurlik
14.11.	1944	Dienstag	13	Trebendorf / Třebeň	Ida Blasius, Elisabet Jung, Marg.

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Egerland, Tschechien)	Schwind, Marg. Wilf,
19.11.	1944	Sonntag	37	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Lydia Jung, Rosina Neider, Marg. Schwind, Adam Urschl, Elisabeth Weber
26.11.	1944	Sonntag	18	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Eva Eisenlöffel, Marg. Schwind, Magd. Sohl
07.12.	1944	Donnerstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Marg. Klier
04.01.	1945	Donnerstag	5		
10.06.	1945	Sonntag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Kath. Kammerer
14.07.	1945	Samstag	10 (5)	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	Math. Pekartschik
15.07.	1945	Sonntag	5	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	Lene Jellinak (Zellinak), Math. Pekartschik (Pekovtschik)
17.07.	1945	Dienstag	1	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	Mathilde Pekartschik (Bekartschik)
19.07.	1945	Donnerstag	1	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	Lene Jellinak
24.07.	1945	Dienstag	1	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	Lene Jellinak
03.12.	1945	Montag	2	Lorenzreuth (Oberfranken, Bayern)	Marg. Lippert
20.12.	1945	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Josef Büchner
26.12.	1945	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
30.12.	1945	Sonntag	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Josef Büchner
	1946		36	diverse	diverse
01.01.	1946	Dienstag	4	Windsheim	Josef Büchner

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Mittelfranken, Bayern)	
04.01.	1946	Freitag	9	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Josef Büchner
06.01.	1946	Sonntag	7	Windsheim; Oberdachstetten (Mittelfranken, Bayern)	Lina Hofmann, Christine Stegmayer
08.01.	1946	Dienstag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Josef Büchner
09.01.	1946	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marie Beidin, Josef Büchner, Sebastian Müller
13.01.	1946	Sonntag	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Klementine Klaß, Katharina Kleß, Rosa Franziska Schubert
15.01.	1946	Dienstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Josef Buchner
23.01.	1946	Mittwoch	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Klementine Klaß
27.01.	1946	Sonntag	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Rose Donhauser (Daunhauser), Klementine Klaß
01.02.	1946	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Kath. Schmidt
10.02.	1946	Sonntag	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Sebastian Müller
17.03.	1946	Sonntag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gustav Reichenberg
14.03.	1946	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gustav Reichenberg
15.03.	1946	Freitag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gustav Reichenberg, Katharina Schmidt
19.03.	1946	Dienstag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Erika Reichenberg, Gustav Reichenberg

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
21.03.	1946	Donnerstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn
25.03.	1946	Montag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Erika Reichenberg, Gustav Reichenberg
02.04.	1946	Dienstag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
03.04.	1946	Mittwoch	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Andreas Wagner
04.04.	1946	Donnerstag	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
05.04.	1946	Freitag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
06.04.	1946	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
07.04.	1946	Sonntag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Andreas Wagner
08.04.	1946	Montag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
16.04.	1946	Dienstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
22.04.	1946	Montag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
23.04.	1946	Dienstag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
26.04.	1946	Freitag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Marie Dörn
07.06.	1946	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Josef Renner
23.06.	1946	Sonntag	1	Windsheim	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Mittelfranken, Bayern)	
24.06.	1946	Montag	3	Reusch (Mittelfranken, Bayern)	Betti Schurz
26.06.	1946	Mittwoch	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marg. Dull (Döll)
29.06.	1946	Samstag	1	Glashütte / Skelná Huť (Böhmerwald, Tschechien)	Thomas Multerer
17.07.	1946	Mittwoch	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Georg Engelhardt
28.07.	1946	Sonntag	3	Windsheim; Reusch (Mittelfranken, Bayern)	Josef Renner, Betti Schurz
15.08.	1946	Donnerstag	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Kath. Klegg (Klepp, Klapp), Ralf Klepp, Katharina Schmidt
12.09.	1946	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
23.09.	1946	Montag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Albine Multerer
04.10.	1946	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Kath. Schmidt
07.10.	1946	Montag	14	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Kath. Schmidt
17.10.	1946	Donnerstag	11	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Magd. Hiel, Albine Multerer
03.11.	1946	Sonntag	3		Kath. Wesinger
09.11.	1946	Samstag	1		Kath. Wesinger
01.12.	1946	Sonntag	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Kath. Schmidt
03.12.	1946	Dienstag	1	Wassersuppen / Nemanice (Oberer Böhmerwald, Tschechien)	Betti Arnold

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
07.12.	1946	Samstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Elsa Adolf
11.12.	1946	Mittwoch	2	Weigenheim; Reusch (Mittelfranken, Bayern)	Betti Schurz, Georg Schürz
14.12.	1946	Samstag	1	St. Katharina / Svatá Kateřina (Böhmerwald, Tschechien)	Albine Multerer
	1947		4	diverse	diverse
12.02.	1947	Mittwoch	1	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Maria Haala
14.02.	1947	Freitag	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Erika Kohl, Albine Multerer
17.02.	1947	Montag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Albine Multerer
21.02.	1947	Freitag	2	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
22.02.	1947	Samstag	2	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
01.03.	1947	Samstag	2	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
03.03.	1947	Montag	6	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala,
05.03.	1947	Mittwoch	4	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
06.03.	1947	Donnerstag	1	Stich / Vstiš (Tschechien)	Hans Zaklin
11.03.	1947	Dienstag	1	St. Katharina / Svatá Kateřina (Böhmerwald, Tschechien)	Albine Multerer
13.03.	1947	Montag	5	Windsheim (Mittelfranken,	Rosina Burgemeister

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Bayern)	
17.03.	1947	Montag	2		Magd. Schibranji
18.03.	1947	Dienstag	4	Stich / Vstiš (Tschechien)	Hans Zaklin
25.04.	1947	Freitag	10	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Hans Zaklin
27.04.	1947	Sonntag	4	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	J. Martin
30.04.	1947	Mittwoch	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Leni Brosch
01.05.	1947	Donnerstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	
05.05.	1947	Montag	1	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
25.06.	1947	Mittwoch	1	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	J. Martin
03.07.	1947	Donnerstag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
13.07.	1947	Sonntag	1		Rosina Burgemeister
20.07.	1947	Sonntag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Vitus Heinlein
27.07.	1947	Sonntag	3	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	
03.08.	1947	Sonntag	2	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala, Lukas Wieder
08.08.	1947	Freitag	1		Hildegard Glaß
14.08.	1947	Donnerstag	1	Stich / Vstiš (Tschechien)	Hans Zaklin
22.08.	1947	Freitag	2		Hildegard Glaß
24.08.	1947	Sonntag	5	Gnötzheim (Mittelfranken, Bayern)	
31.08.	1947	Sonntag	9		Lukas (Luttes) Wieder

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
18.09.	1947	Donnerstag	1	Wassersuppen / Nemanice (Oberer Böhmerwald, Tschechien)	Betti Arnold
21.09.	1947	Sonntag	3		Lukas Wieder
23.09.	1947	Dienstag	3	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
25.09.	1947	Donnerstag	1	Stich / Vstiš (Tschechien)	Hans Zaklin
01.10.	1947	Mittwoch	4	Stich / Vstiš (Tschechien)	Hans Zaklin
07.10.	1947	Dienstag	2	St. Katharina / Svatá Kateřina (Böhmerwald, Tschechien)	Albine Multerer
23.10.	1947	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
26.10.	1947	Sonntag	3	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Anna Fischer
27.10.	1947	Montag	8	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Kath. Wesinger
29.10.	1947	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
30.10.	1947	Donnerstag	13	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
01.11.	1947	Samstag	14	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
03.11.	1947	Montag	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
04.11.	1947	Dienstag	7	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
06.11.	1947	Donnerstag	1	Chodau / Chodov (Egerland, Tschechien)	Albert Gäßler
07.11.	1947	Freitag	9	Windsheim	mehrere Kinder

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Mittelfranken, Bayern)	
08.11.	1947	Samstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	mehrere Kinder
10.11.	1947	Montag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); 3x Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	
12.11.	1947	Mittwoch	5		
Dez.	1947		2		
23.12.	1947	Dienstag	3		Albert Korb
	1948		66	diverse	diverse
26.01.	1948	Montag	9	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	
Feb.	1948		2		
11.02.	1948	Mittwoch	5	Mauthaus / Mýtnice; Wassersuppen / Nemanice (Oberer Böhmerwald, Tschechien)	Frau Arnold
12.02.	1948	Donnerstag	1	Auherzen / Úherce (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
17.02.	1948	Dienstag	3		
21.02.	1948	Samstag	3	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)	Marie Haala
23.02.	1948	Montag	5	Windsheim; Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	
29.02.	1948	Sonntag	2		Albert Korb
05.03.	1948	Freitag	6		
15.03.	1948	Montag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
26.03.	1948	Freitag	1	Altrohlau / Stará Role (Egerland, Tschechien)	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
29.03.	1948	Montag	1		Albert Korb
02.04.	1948	Freitag	1	St. Katharina / Svatá Kateřina (Böhmerwald, Tschechien)	Albine Multerer
20.04.	1948	Dienstag	1	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Erhart Huttel
29.04.	1948	Donnerstag	1		Albert Korb
03.08.	1948	Dienstag	2	Stich / Vstiš (Tschechien)	Hans Zaklin
05.09.	1948	Sonntag	2	Westheim; Marktbergel (Mittelfranken, Bayern)	
12.09.	1948	Sonntag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	
16.09.	1948	Donnerstag	1	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Irmgard Licht
19.09.	1948	Sonntag	23	Ipsheim; Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	
26.09.	1948	Sonntag	6	Lager Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Barbara Koch, Irmgard Licht
03.10.	1948	Sonntag	20	Diespeck (Mittelfranken, Bayern)	
12.12.	1948	Sonntag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
24.12.	1948	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
	1949		4	diverse	diverse
20.02.	1949	Sonntag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
29.08.	1949	Montag	1	Konstantinsbad /	Berta Kriworsche

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	
	1950		9	diverse	diverse
02.03.	1950	Donnerstag	1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	
05.03.	1950	Sonntag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	
04.05.	1950	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
21.05.	1950	Sonntag	1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	
01.06.	1950	Donnerstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	
14.06.	1950	Mittwoch	10	Neuern / Nýrsko; Hammern / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Anna Udl
01.07.	1950	Samstag	1	Jobstgreuth (Mittelfranken, Bayern)	
02.07.	1950	Sonntag	18	Jobstgreuth; Obernzenn (Mittelfranken, Bayern); Weigert (?) (Erzgebirge)	
15.07.	1950	Samstag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	
19.08.	1950	Samstag	1		
02.10.	1950	Montag	3	Triebl / Třebel (Egerland, Tschechien)	Anton Wenig
20.10.	1950	Freitag	10	Hammern / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Anna Ubl
25.10.	1950	Mittwoch	1	Hammern / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Anna Ubl

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
31.10.	1950	Dienstag	9	Hammern / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Anna Ubl (Udl)
08.12.	1950	Freitag	2	Schlief / Zliv (Egerland, Tschechien)	Karl Christl
12.12.	1950	Dienstag	1	Schlief / Zliv (Egerland, Tschechien)	Karl Christ
	1951		8	diverse	diverse
20.01.	1951	Samstag	2	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	
16.04.	1951	Montag	31	Berolzheim; Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	
07.05.	1951	Montag	23	Icklheim (Mittelfranken, Bayern)	mehrere Kinder
15.06.	1951	Freitag	1	Gunzenhausen (Mittelfranken, Bayern)	
30.06.	1951	Samstag	1	Berolzheim (Mittelfranken, Bayern)	
05.07.	1951	Donnerstag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Karin Hufnagel
11.10. oder 11.11.	1951	Donnerstag	6	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	Kath. Ott
20.11.	1951	Dienstag	5	Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	Kath. Ott
	1952		9	diverse	diverse
06.02.	1952	Mittwoch	6	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bernhard Klein, Konrad Klein
08.02.	1952	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Konrad Klein
09.02.	1952	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken,	Konrad Klein

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Bayern)	
29.03.	1952	Samstag	2	Sondernohe (Mittelfranken, Bayern)	Kaspar (Kniger) Limbacher
02.06.	1952	Montag	5	Gummersbach (Nordrhein-Westfalen)	
03.06.	1952	Dienstag	1	Gummersbach (Nordrhein-Westfalen)	
16.07.	1952	Mittwoch	6		Andreas Beck
	1953		6	diverse	diverse
30.03.	1953	Montag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
02.04.	1953	Donnerstag	9	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Else Kloha
18.04.	1953	Samstag	5	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Else Kloha
21.04.	1953	Dienstag	4	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Else Kloha
30.04.	1953	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
07.05.	1953	Donnerstag	3	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien); Grafengrün / Háj; Plan / Planá (Egerland, Tschechien)	Johann Schmied
18.05.	1953	Montag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Brünhilde Hansen, Ursula Michl
21.05.	1953	Donnerstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Else Kloha (Klahn)
28.06.	1953	Sonntag	3	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
02.07.	1953	Donnerstag	12		Magd. Sommenauer

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
06.07.	1953	Montag	7		Magd. Sommenauer
10.07.	1953	Freitag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Ursula Michl
11.07.	1953	Samstag	1	Oberplan / Horní Planá (Egerland, Tschechien)	aus dem Gedächtnis (Albert Brosch)
	1954		61	diverse	diverse
29.03.	1954	Montag	1	Truß / Ústí (Egerland, Tschechien)	Theresie Michl
12.04.	1954	Montag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Margarete Hautmann
Mai	1954		8		
02.05.	1954	Sonntag	2	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	Gisela Wessels
16.05.	1954	Sonntag	29	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	
20.06.	1954	Sonntag	1	Seidenbuch (Mittelfranken, Bayern)	Josef Hartmann
29.06.	1954	Dienstag	3	Seitenbuch (Mittelfranken, Bayern)	Josef Hartmann
08.07.	1954	Donnerstag	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	Bernhard Bickert
11.07.	1954	Sonntag	1	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern)	Käthe Hartmann
15.07.	1954	Donnerstag	4	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern)	Käthe Hartmann
22.07.	1954	Donnerstag	3	Ober-Rimbach; Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Käthe Hartmann, Babette Wirsching
26.07.	1954	Montag	2	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern)	Käthe Hartmann
Aug.	1954		1		

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
03.08.	1954	Dienstag	2	Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Babette Wirsching
04.08.	1954	Mittwoch	5	Bürglein; Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Bernhard Bickert, Babette Wirsching
13.08.	1954	Freitag	3	Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Babette Wirsching
23.08.	1954	Montag	3	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern)	Käthe Hartmann
11.09.	1954	Samstag	1	Egenhausen (Mittelfranken, Bayern)	Bernhard Bickert
15.09.	1954	Mittwoch	2	Ober-Rimbach / Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Käthe Hartmann
25.09.	1954 (1934)	Samstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Christine Thalmeyer
29.09.	1954	Mittwoch	1	Truß / Ústí (Egerland, Tschechien)	Theresia Michl
30.09.	1954	Donnerstag	3	Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Babette Wirsching
28.10.	1954	Donnerstag	11	Haid / Bor; Eger / Cheb; Truß / Ústí (Egerland, Tschechien)	Josef Hautmann, Marg. Hautmann, Theresia Michl
26.11.	1954	Freitag	1	Weigert (?) (Erzgebirge)	Eleonore Schmidl
	1955		17	diverse	diverse
17.01.	1955	Montag	5	Windsheim; Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Babette Wirsching
03.06.	1955	Freitag	1	Eichelberg (Mittelfranken, Bayern)	
09.06.	1955	Donnerstag	21	Eichelberg (Mittelfranken, Bayern)	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
12.06.	1955	Sonntag	1		
17.06.	1955	Freitag	13	Endsee (Mittelfranken, Bayern)	
18.06.	1955	Samstag	1	Endsee (Mittelfranken, Bayern)	
06.07.	1955	Mittwoch	6	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	Anton Kahlhofer
03.09.	1955	Samstag	1	Burgambach (Mittelfranken, Bayern)	
04.09.	1955	Sonntag	11	Burgambach (Mittelfranken, Bayern)	
12.12.	1955	Montag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
	1956		41	diverse	diverse
01.01.	1956	Sonntag	1	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	
20.02.	1956	Montag	2	Heiligenkreuz / Chodský Újezd (Egerland, Tschechien) (?)	Josef Schaffer
26.02.	1956	Sonntag	1	Heiligenkreuz / Chodský Újezd (Egerland, Tschechien)	Josef Schaffer
25.04.	1956	Mittwoch	1	Truß / Ústí (Egerland, Tschechien)	Theresia Michl
27.04.	1956	Freitag	32	Krummau / Český Krumlov (Egerland, Tschechien)	Kathi Czap (Gag)
03.05.	1956	Donnerstag	2	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Ella Pscheidl
27.05.	1956	Sonntag	2	Custenlohr (Mittelfranken, Bayern)	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
15.06.	1956	Freitag	6	Wscherau / Všeruby (Tschechien)	Franz Schak (Schek)
17.06.	1956	Sonntag	11	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
24.06.	1956	Sonntag	11	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	Josef Schindler
26.06.	1956	Dienstag	1	Ergensheim (Mittelfranken, Bayern)	Ludwig Rießling
01.07.	1956	Sonntag	24	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	Eva Golchert, Ulla Reyh, Josef Schindler
03.07.	1956	Dienstag	2	Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)	Franz Meier
17.07.	1956	Dienstag	1	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Emma Ascherl
03.08.	1956	Freitag	5	Bürglein (Mittelfranken, Bayern)	Bernhard Bickert, S. Bickert
07.08.	1956	Dienstag	1	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Ella Pscheidl
13.08.	1956	Montag	16	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	Josef Schindler
14.08.	1956	Dienstag	1	Heiligenkreuz / Chodský Újezd (Egerland, Tschechien)	Josef Schaffer
15.08.	1956	Mittwoch	1	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
17.08.	1956	Freitag	1	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	Josef Schindler

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
26.08.	1956	Sonntag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
01.09.	1956	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Theo Gollwitz
12.11.	1956	Montag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
19.11.	1956	Montag	1	Sugenheim (Mittelfranken, Bayern)	
22.11.	1956	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
28.11.	1956	Mittwoch	2	Berneck (Oberfranken, Bayern)	
	1957		131	diverse	diverse
07.01.	1957	Montag	2	Adlholz (Oberpfalz, Bayern)	Kath. Bayer
23.01.	1957	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
30.01.	1957	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
07.02.	1957	Donnerstag	6	Adlholz (Oberpfalz, Bayern)	Kath. Bayer
10.02.	1957	Sonntag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern); 1x Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Leni Brosch
13.02.	1957	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
20.02.	1957	Mittwoch	1	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)	Zenta Reindl
24.02.	1957	Sonntag	1	Lenkersheim (Mittelfranken, Bayern)	
27.04.	1957	Samstag	1	Waldkatzenbach (Odenwald, Baden-	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Württemberg)	
07.05.	1957	Dienstag	1		Kath. Bayer
10.05.	1957	Freitag	1	Unteraltenbernheim (Mittelfranken, Bayern)	Marg. Popp
02.07.	1957	Dienstag	1		Magd. Sommenauer
23.07.	1957	Dienstag	3	Neudorf (?)	Franziska Kühnl
26.07.	1957	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
19.09.	1957	Donnerstag	9	Oberickelsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marie Vogl
03.10.	1957	Donnerstag	1	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
18.10.	1957	Donnerstag	6	Bürglein (Mittelfranken, Bayern)	Bernhard Bickert
31.10.	1957	Donnerstag	2	Reusch (Mittelfranken, Bayern)	
03.11.	1957	Sonntag	22	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
14.11.	1957	Donnerstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gudrun Fischer
27.11.	1957	Mittwoch	1	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Josef Schmied
28.11.	1957	Donnerstag	1	Parkfried / Bělá (Böhmerwald, Tschechien)	
01.12.	1957	Sonntag	4	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
25.12.	1957	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Leni Brosch
27.12.	1957	Freitag	1	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	Gisela Wessels
	1958		18	diverse	diverse

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
14.01.	1958	Dienstag	14	Oberickelsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marie Vogl
19.01.	1958	Sonntag	1	Oberickelsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marie Vogl
21.02.	1958	Freitag	2	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	
28.02.	1958	Freitag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gudrun Fischer
31.05.	1958	Samstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gudrun Fischer
12.06.	1958	Donnerstag	1	Endsee (Mittelfranken, Bayern)	
26.06.	1958	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Gudrun Fischer
23.08.	1958	Samstag	1	Ermetzhofen (Mittelfranken, Bayern)	Luzia Dehner
06.12.	1958	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
	1959		19	diverse	diverse
13.03.	1959	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
Mai	1959		1		
03.05.	1959	Sonntag	1	Buchen (Odenwald, Hessen)	
18.05.	1959	Montag	32	Buchen (Odenwald, Hessen)	
19.05.	1959	Dienstag	2	Waldkatzenbach (Odenwald, Hessen)	
20.05.	1959	Mittwoch	2	Mannheim (Hessen)	
05.06.	1959	Freitag	1	Blahussen / Blahousty (Egerland,	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Tschechien)	
18.12.	1959	Freitag	2	Thansüß (Oberpfalz, Bayern)	
21.12.	1959	Montag	1	Oberplan / Horní Planá (Egerland, Tschechien)	Josef Streinz
23.12.	1959	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
	1960		25	diverse	diverse
02.01.	1960	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
28.03.	1960	Montag	7	Muttersdorf / Mutěnín (Egerland, Tschechien)	Marie Schuh
03.05.	1960	Dienstag	3	Muttersdorf / Mutěnín (Egerland, Tschechien)	Marie Schuh
11.05.	1960	Mittwoch	11	Muttersdorf / Mutěnín; 1xTriebl / Třebel (Egerland, Tschechien)	Marie Schuh, Marie Veitenhansl
18.05.	1960	Mittwoch	9	Buchen (Odenwald, Hessen)	
05.06.	1960	Sonntag	18	Buchen (Odenwald, Hessen)	alte Frau
07.06.	1960	Dienstag	1	Muttersdorf / Mutěnín (Egerland, Tschechien)	Marie Schuh
09.06.	1960	Donnerstag	6	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)	Anna Bogner
13.06.	1960	Montag	2	Hostau / Hostouň (Westböhmen, Tschechien)	Rudolf Womes
15.06.	1960	Mittwoch	8	Buchen (Odenwald, Hessen)	Charlotte Weinlein, Inge Wessels
16.06.	1960	Donnerstag	1	Buchen (Odenwald, Hessen)	Charlotte Weinlein
Juli	1960		1		
28.07.	1960	Donnerstag	8	Kohlheim / Uhlište (Böhmerwald,	Fanni Windirsch

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Tschechien)	
05.08.	1960	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
11.09.	1960	Sonntag	1	Muttersdorf / Mutěnín (Egerland, Tschechien)	Marie Schulz
03.11.	1960	Donnerstag	1	Kohlheim / Uhlište (Böhmerwald, Tschechien)	Fanni Windirsch
12.12.	1960	Montag	1	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)	Anton Kahlhofer
15.12.	1960	Donnerstag	1	Oberplan / Horní Planá (Egerland, Tschechien)	
18.12.	1960	Sonntag	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	
	1961		25	diverse	diverse
03.06.	1961	Samstag	4	Etschberg; Annweiler (Rheinland-Pfalz)	Annelise Reiß
04.06.	1961	Sonntag	15	Etschberg; Stockborn; Annweiler; Zweibrücken (Rheinland-Pfalz)	Brigitte May, Annelise Reiß, O. Reiß
06.06.	1961	Dienstag	5	Etschberg (Rheinland-Pfalz)	Annelise Reiß
07.06.	1961	Mittwoch	1	Stockborn (Rheinland-Pfalz)	Brigitte May
09.06.	1961	Freitag	11	Stockborn; Etschberg (Rheinland-Pfalz)	Brigitte May, Annelise Reiß
22.06.	1961	Donnerstag	1	Etschberg (Rheinland-Pfalz)	Annelise Reiß
23.06.	1961	Freitag	9	Etschberg (Rheinland-Pfalz)	Annelise Reiß
28.06.	1961	Mittwoch	1	Buchen (Baden-Württemberg)	
Aug.	1961		1		
06.09.	1961	Mittwoch	8	Sandau / Žandov	Frau Michl

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Nordböhmen, Tschechien); Asch / Aš (Egerland, Tschechien); Aschaffenburg (Unterfranken, Bayern)	
08.09.	1961	Freitag	2	Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	
13.09.	1961	Mittwoch	3	Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	
15.09.	1961	Freitag	1	Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	
25.09.	1961	Montag	2	Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	Frau Michl
01.10.	1961	Sonntag	1	Kreis Mühldorf (Oberbayern)	
19.10.	1961	Donnerstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Leni Brosch
23.10.	1961	Montag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Leni Brosch
28.12.	1961	Donnerstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Leni Brosch
	1962		16	diverse	diverse
24.03.	1962	Samstag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
05.06.	1962	Dienstag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Frau Michl
23.06.	1962	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	mehrere Kinder
25.06.	1962	Montag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Mädchen
26.06.	1962	Dienstag	1	Labant / Labuť (Egerland,	Georg Blobner

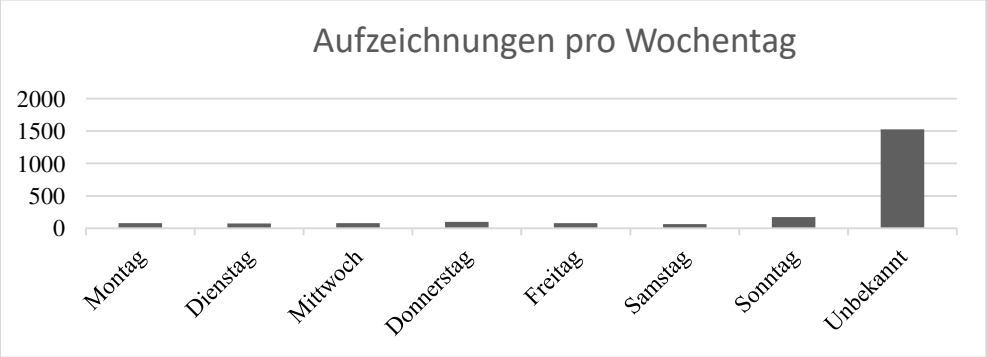
Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				Tschechien)	
20.07.	1962	Freitag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
10.09.	1962 (1967)	Montag	3	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	Johann Bäuml
18.09.	1962	Dienstag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
20.09.	1962	Donnerstag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
24.09.	1962	Montag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
28.09.	1962	Freitag	3	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
30.09.	1962 oder 1963	Sonntag	7	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
10.10.	1962	Mittwoch	5	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
20.10.	1962	Samstag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
23.10.	1962	Dienstag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
02.11.	1962	Freitag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
09.11.	1962	Freitag	2	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
23.11.	1962	Freitag	6	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
15.12.	1962	Samstag	1	Schauerheim (Mittelfranken, Bayern)	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
	1963		17	diverse	diverse
28.01.	1963	Montag	1		Sigrid Wehner
03.07.	1963	Mittwoch	1	Sandau / Žandov (Nordböhmen, Tschechien)	
	1964		51	diverse	diverse
11.01.	1964	Samstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
15.01.	1964	Mittwoch	1	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	Josef Schindler
28.09.	1964	Montag	1	Honetschlag / Hodnov (Blöhmerwald, Tschechien)	
02.10.	1964	Freitag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
09.12.	1964	Mittwoch	1	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Helli Pfennerer
	1965		9	diverse	diverse
14.01.	1965	Donnerstag	2	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
17.01.	1965	Sonntag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
09.06.	1965	Mittwoch	1	Buchen (Baden-Württemberg)	
09.08.	1965	Montag	1	Buchen (Baden-Württemberg)	
03.09.	1965	Freitag	3	Buchen (Baden-Württemberg)	
07.09.	1965	Dienstag	2	Buchen (Baden-Württemberg)	
	1966		12	diverse	diverse
30.08.	1966	Dienstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
26.09.	1966	Montag	2	Windsheim	

Tag	Datum	Wochentag	Anzahl	Aufzeichnungsort	Gewährsleute
				(Mittelfranken, Bayern)	
27.09.	1966	Dienstag	3	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Helga Hermann
28.09.	1966	Mittwoch	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	
	1967		3	diverse	diverse
30.09.	1967	Samstag	1	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Fritz Egermeier
	1968		2	diverse	diverse
05.01.	1968	Freitag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Albert Broschs Mutter nacherzählt
Juni	1968		1		
	1969		1	diverse	diverse
03.07.	1969	Donnerstag	1	Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marie Hermann
	1970		1	diverse	diverse

m2) Aufzeichnungen pro Wochentag

Wochentage	Summe
Montag	77
Dienstag	72
Mittwoch	78
Donnerstag	97
Freitag	79
Samstag	64
Sonntag	170
Unbekannt	1522



m3) Aufzeichnungen pro Jahr

1890	1
1896	1
1900	9
1902	1
1903	12
1904	23
1905	497
1906	75
1907	23
1908	5
1909	1
1910	10
1911	1
1912	1
1914	1
1914-1918 (Erster Weltkrieg)	1
1918	2
1925	2
1928	2
1929	1
1930	38
1931	4
1932	13
1933	5
1934	69
1935	106
1936	157
1937	105
1938	40
1939	44
1940	426
1941	736
1942	30
1943	308
1944	592

4767

1945	34
1946	212
1947	191
1948	170
1949	7
1950	71
1951	80
1952	31
1953	63
1954	152
1955	78
1956	171
1957	204
1958	43
1959	63
1960	107
1961	95
1962	58
1963	19
1964	57
1965	19
1966	19
1967	4
1968	4
1969	2
1970	1

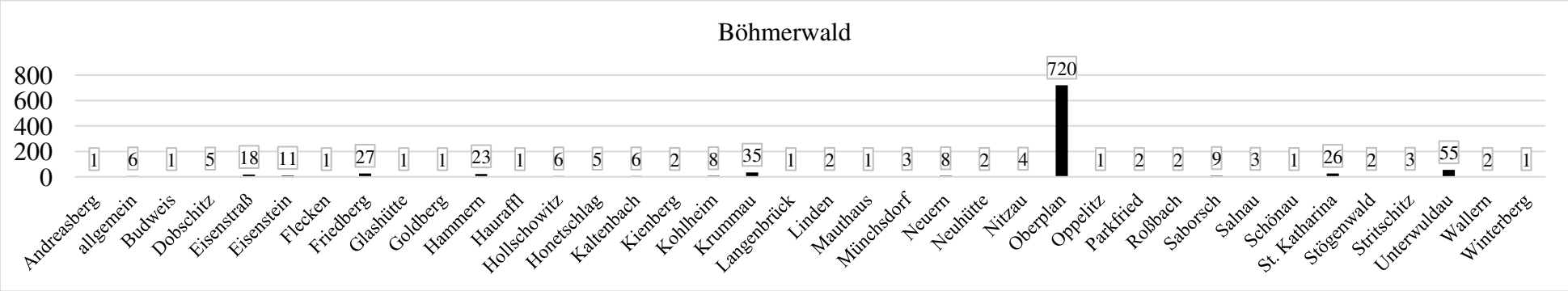
4768

n) Aufzeichnungsorte der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder

n1) Böhmerwald (= 1006 Sammlungsgegenstände)

Andreasberg	Böhmerwald allgemein	Budweis	Dobschitz	Eisenstraß	Eisenstein	Flecken	Friedberg	Glashütte	Goldberg	Hammern	Hauraffl	Hollschowitz	Honetschlag	Kaltenbach	Kienberg	Kohlheim	Krummau	Langenbrück	Linden	Mauthaus	Münchsdorf	Neuern	Neuhütte	Nitzau	Oberplan	Oppelitz	Parkfried
1	6	1	5	18	11	1	27	1	1	23	1	6	5	6	2	8	35	1	2	1	3	8	2	4	720	1	2

Roßbach	Saborsch	Salnau	Schönau	St. Katharina	Stögenwald	Stritschitz	Unterwuldau	Wallern	Winterberg
2	9	3	1	26	2	3	55	2	1



4769

n2) Egerland (= 2532 Sammlungsgegenstände)

Aag	Altalbenreut	Altenreich	Altrohlau	Altsattl	Asch	Auherzen	Bergreichenstein	Blahussen	Blahütten	Blattnitz	Chodau	Dobrassen	Dürnbach	Eger	Einsiedel	Engelsberg	Ensenbruck	Falkenau	Fleißen	Franzensbad	Frohnau	Geischowitz	Girsch	Goldbach	Gossengrün	Gottschau	Grafengrün
1	1	6	1	16	38	1	1	37	6	26	1	1	1	709	4	7	1	34	2	2	1	1	23	1	3	2	7

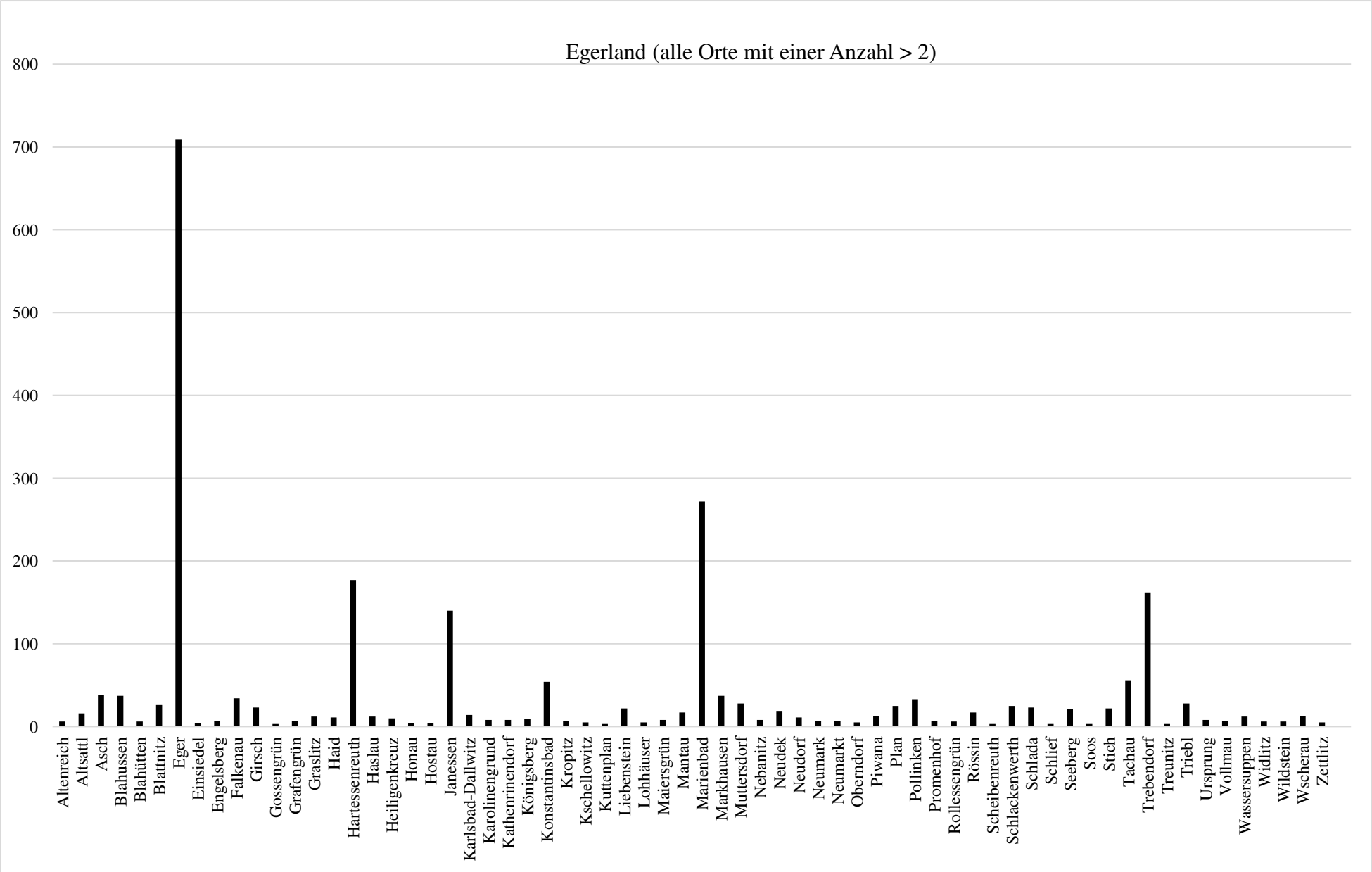
Graslitz	Groß-Schöba	Großloh	Großschüttüber	Großsichdichfür	Gesell	Habakladrau	Haberspirk	Haid	Halbgebäu	Hartessenreuth	Haslau	Heiligenkreuz	Hermannsdorf	Höflas	Hollowing	Honau	Horn	Hostau	Janessen	Karlsbad-Dallwitz	Karolinengrund	Katharinendorf	Königsberg	Königswart	Konstantinsbad	Kreuzenstein	Krips
12	1	1	1	2	1	1	1	11	1	177	12	10	1	1	1	4	2	4	140	14	47	8	9	66	54	2	2

Kropitz	Kschellowitz	Kuttenplan	Labant	Langenbruck	Leskau	Lichtenstein	Liebenstein	Lohhäuser	Maiersgrün	Mantau	Maria Kulm	Marienbad	Markhausen	Mühlessen	Muttersdorf	Nebanitz	Neuberg	Neudek	Neudorf	Neumark	Neumarkt	Oberkunreuth	Oberlohma	Oberlosau	Oberndorf	Piwana	Plan
7	5	3	2	1	1	1	22	5	8	17	1	272	37	2	28	8	1	19	11	7	7	1	1	1	5	13	25

4770

Podersam	Pograth	Pollinken	Promenhof	Purschau	Rollessengrün	Rossenreuth	Rössin	Sandau	Scheben	Scheibenreuth	Schlackenwerth	Schlada	Schlief	Schönbach	Schönthal	Schwanberg	Seeberg	Seewiesen	Sirmitz	Sofienthal	Soos	Steberlmühle	Stich	Tachau	Tepl	Tirschnitz	Theusing
1	1	33	7	2	6	2	17	2	1	3	25	23	3	1	1	1	21	1	1	1	3	1	22	56	2	2	1

Trahona	Trebendorf	Treunitz	Triebl	Tropau	Truß	Unterlohma	Ursprung	Vollmau	Waltersgrün	Wassersuppen	Watzkenreuth	Weseritz	Widlitz	Wildstein	Wscherau	Zeberhirsch	Zettlitz	Zwodau
1	162	3	28	1	2	1	8	7	1	12	1	2	6	6	13	1	5	1

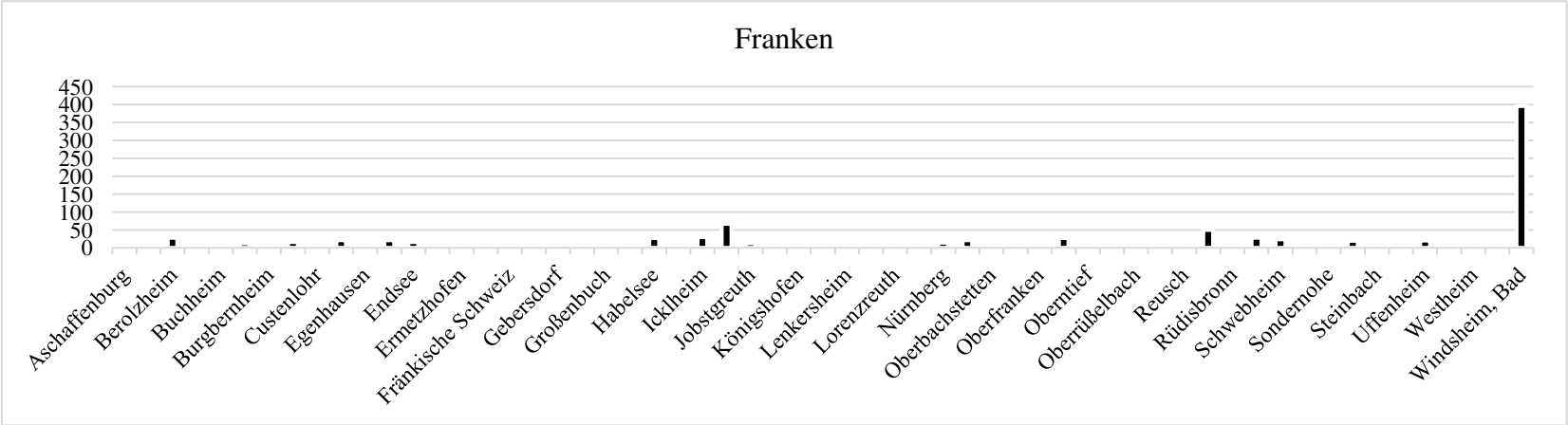

Egerland (alle Orte mit einer Anzahl > 2)
800
700
600
500
400
300
200
100
0
Altenreich
Altsattl
Asch
Blahussen
Blahütten
Blattnitz
Eger
Einsiedel
Engelsberg
Falkenau
Girsch
Gossengrün
Grafengrün
Graslitz
Haid
Hartessenreuth
Haslau
Heiligenkreuz
Honau
Hostau
Janessen
Karlsbad-Dallwitz
Karolinengrund
Kathenrinendorf
Königsberg
Konstantinsbad
Kropitz
Kschellowitz
Kuttenplan
Liebenstein
Lohhäuser
Maiersgrün
Mantau
Marienbad
Markhausen
Muttersdorf
Nebanitz
Neudek
Neudorf
Neumark
Neumarkt
Oberndorf
Piwana
Plan
Pollinken
Promenhof
Rollessengrün
Rössin
Scheibenreuth
Schlackenwerth
Schlada
Schlief
Seeberg
Soos
Stich
Tachau
Trebendorf
Treunitz
Triebl
Ursprung
Vollmau
Wassersuppen
Widlitz
Wildstein
Wscherau
Zettlitz

n3) Franken (Bayern) (= 921 Sammlungsgegenstände)

Aschaffenburg	Berneck	Berolzheim	Brand	Buchheim	Burgambach	Burgbernheim	Bürglein	Custenlohr	Diespeck	Egenhausen	Eichelberg	Endsee	Ergensheim	Ermetzhofen	Franken allgemein	Frankische Schweiz	Fröschendorf	Gebersdorf	Gnötzheim	Großenbuch	Gunzenhausen	Habelsee	Herrnberchtheim	Icklheim	Ipsheim	Jobstgreuth	Kaubenheim
1	7	28	1	2	12	2	16	2	21	9	21	16	1	2	7	1	2	2	5	1	1	27	3	29	67	12	1

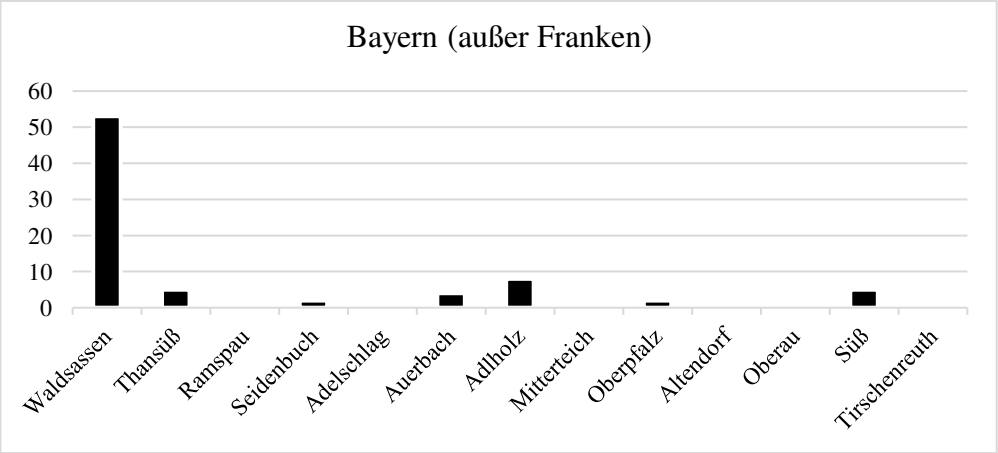
Königshofen	Korbersdorf	Lenkersheim	Leutenbach	Lorenzreuth	Marktbergel	Nürnberg	Ober-Rimbach	Oberbachstetten	Oberdachstetten	Oberfranken	Oberickelsheim	Oberntief	Obernzenn	Oberrüßelbach	Post Rentweinsdorf	Reusch	Rothenburg	Rüdisbronn	Schauerheim	Schwebheim	Seidenbuch	Sondernohe	Stein	Steinbach	Sugenheim	Uffenheim	Unteraltenbernheim
1	4	2	1	3	2	14	21	5	2	2	27	1	5	1	2	11	50	1	28	23	1	2	19	1	1	20	1

Weigenheim	Westheim	Windsheim
2	1	396



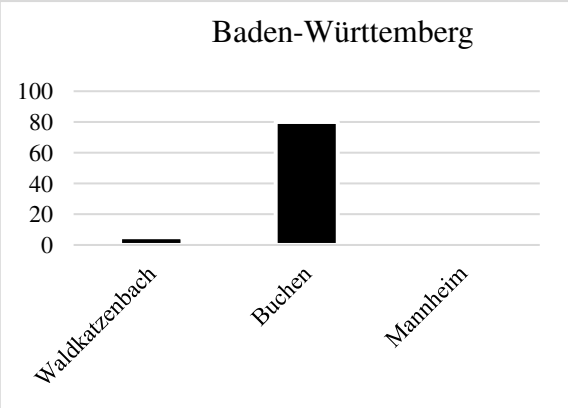
n4) Bayern (Oberpfalz, Nieder-, Oberbayern) (= 85 Sammlungsgegenstände)

Adlholz	Adelschlag	Altendorf	Auerbach	Mitterteich	Oberau	Oberpfalz	Ramspau	Seitenbuch	Süß	Thansüß	Tirschenreuth	Waldsassen
8	1	1	4	1	1	2	1	2	5	5	1	53



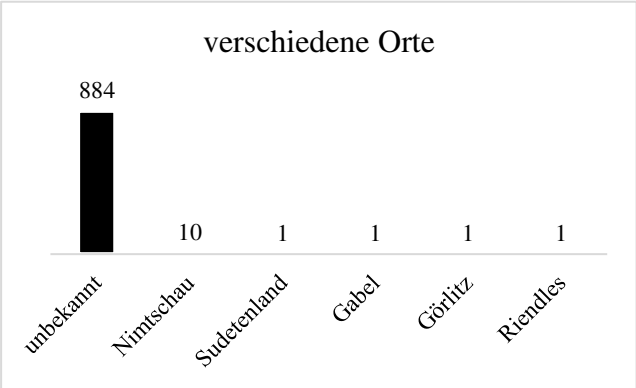
n5) Baden-Württemberg (= 86 Sammlungsgegenstände)

Buchen	Mannheim	Waldkatzenbach
80	1	5



n6) Verschiedene Orte (= 98 Sammlungsgegenstände)

Gabel (Nordböhmen)	Görlitz (Sachsen)	Nimtschau (Tschechien)	Riendles (Südböhmen)	Sudetenland	unbekannt
1	1	10	1	1	884

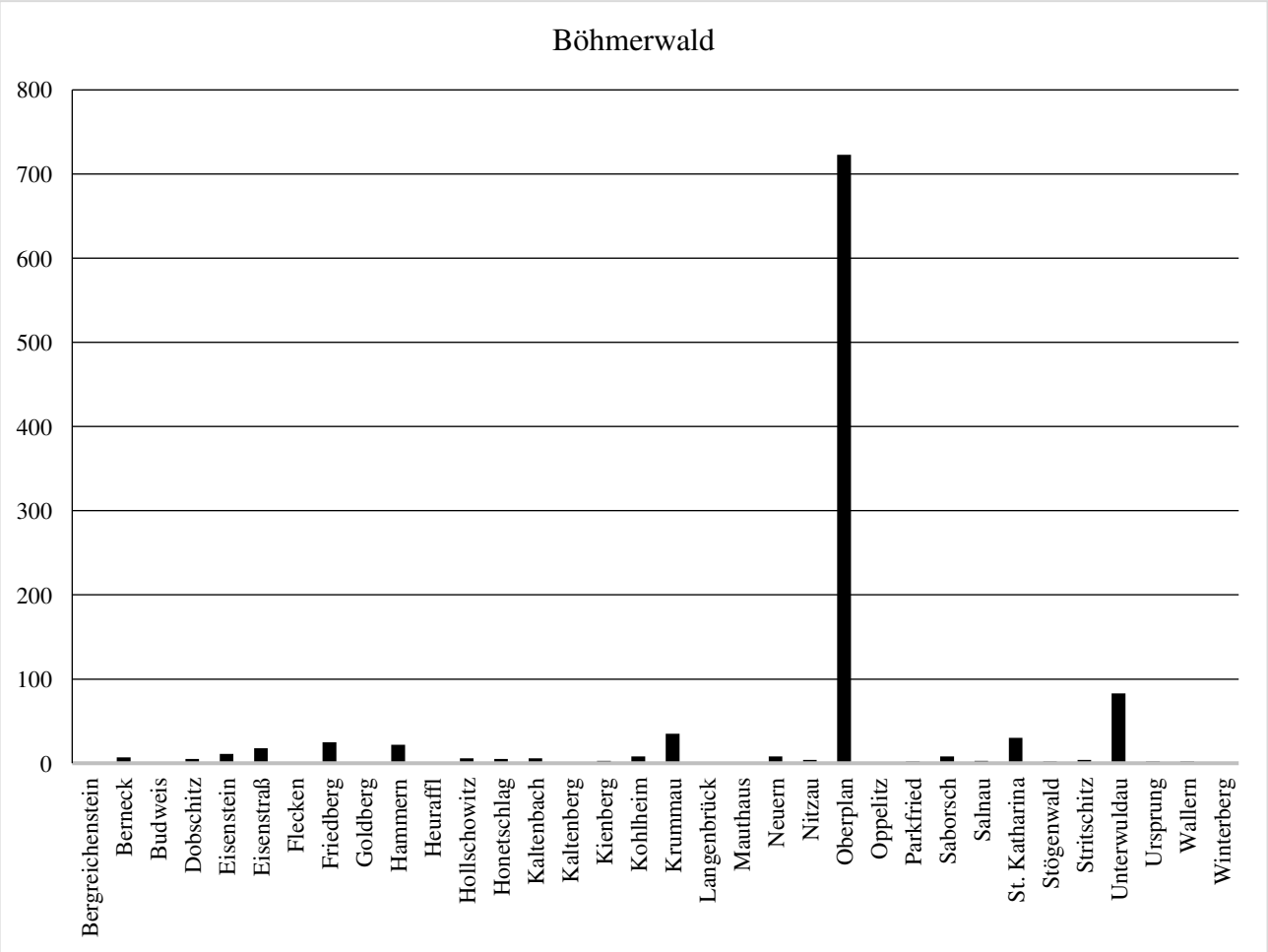


o) Ursprungsorte, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder

o1) Böhmerwald (= 1034 Sammlungsgegenstände)

Andreasberg	Bergreichenstein	Berneck	Budweis	Dobschitz	Eisenstein	Eisenstraß	Flecken	Friedberg	Goldberg	Hammern	Hauraffl	Hollschowitz	Honetschlag	Kaltenbach	Kaltenberg	Kienberg	Kohlheim	Krummau	Langenbrück
1	1	7	1	5	11	18	1	25	1	22	1	6	5	6	1	3	8	35	1

Mauthaus	Neuern	Neuhütte	Nitzau	Oberplan	Oppelitz	Parkfried	Saborsch	Salnau	St. Katharina	Stögenwald	Stritschitz	Unterwuldau	Ursprung	Wallern	Winterberg
1	8	1	4	723	1	2	8	3	30	2	4	83	2	2	1



o2) Egerland (= 1284 Sammlungsgegenstände)

Aag	Altalbenreut	Altenteich	Altrohlau	Altsattl	Auherzen	Blahussen	Blahütten	Blattnitz	Chodau	Dallwitz-Karlsbad	Dobrassen	Dürnbach	Eger	Einsiedel	Engelsberg	Ensenbruck	Falkenau	Fleißen	Frankenhammer
1	1	6	1	16	1	37	6	10	1	4	1	1	653	11	2	1	10	2	1

Frohnau	Geischowitz	Gfell	Girsch	Goldbach	Gossengrün	Gottschau	Grafengrün	Graslitz	Groß-Schöba	Großloh	Großschüttüber	Habakladrau	Haberspirk	Haid	Halbgebäu	Hartessenreuth	Haslau	Heiligenkreuz	Hermannsdorf
2	1	1	23	1	3	2	7	12	1	1	1	1	2	11	1	1	12	10	1

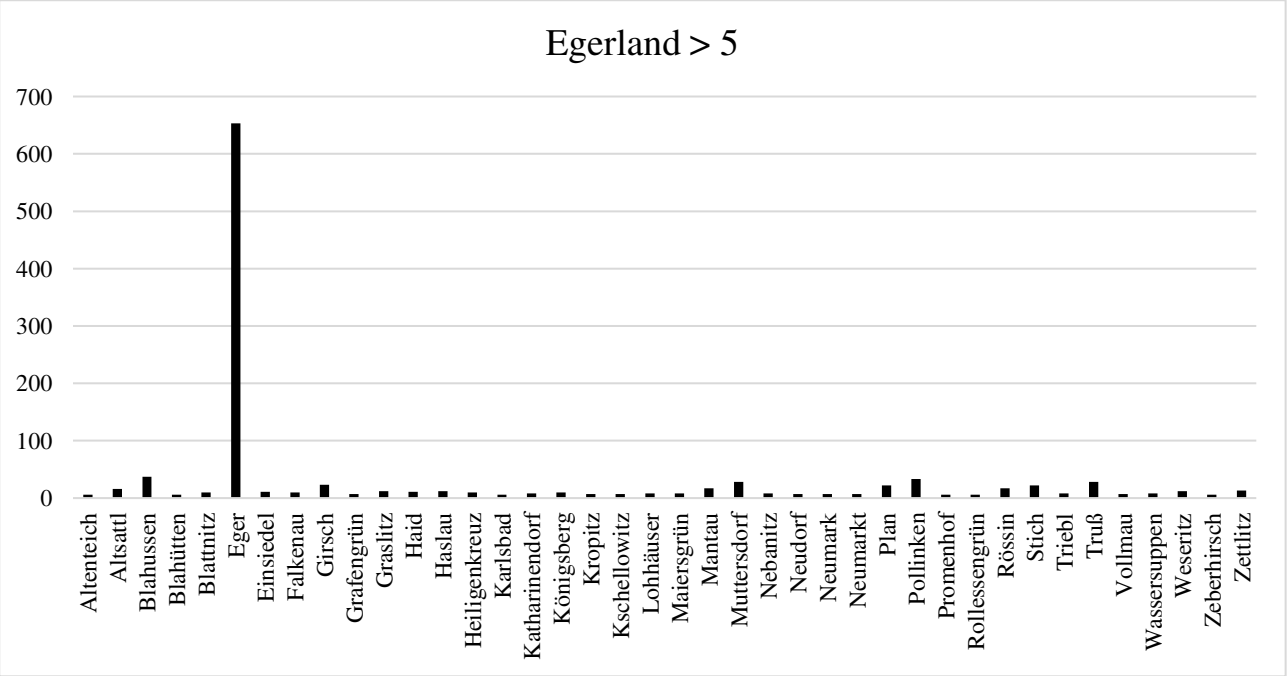
Höflas	Hollowing	Honau	Horn	Hostau	Kammerhofl	Karlsbad	Katharinendorf	Königsberg	Königswart	Konstantinsbad	Kreutzenstein	Krips	Kropitz	Kschellowitz	Kuttenplan	Labant	Langenbruck	Leskau	Lichtenstein
1	1	4	2	4	1	6	8	10	2	1	2	2	7	7	3	2	1	1	1

Liebenstein	Lohhäuser	Maiersgrün	Mantau	Maria Kulm	Mies	Mühlessen	Münchsdorf	Muttersdorf	Nebanitz	Neuberg	Neudorf	Neumark	Neumarkt	Oberkunreuth	Oberlindau	Oberlohma	Oberlosau	Oberndorf	Plan
3	8	8	17	1	1	2	3	28	8	1	7	7	7	1	1	1	1	5	22

Podersam	Pograth	Pollinken	Promenhof	Purschau	Pürstein	Rollessengrün	Roßbach	Rossenreuth	Rössin	Schaben	Scheibenreuth	Schlackenwerth	Schlada	Schlief	Schönbach	Schönthal	Schwanberg	Seeberg	Sirmitz
1	1	33	6	2	1	6	2	2	17	1	3	2	1	3	1	1	1	3	1

Sofiental	Soos	Stich	Tachau	Theusing	Tirschnitz	Trahona	Trebendorf	Treunitz	Triebl	Tropau	Truß	Unterlohma	Vollmau	Waltersgrün	Wassersuppen	Watzkenreuth	Weseritz	Widlitz	Wies
1	3	22	2	1	3	1	1	5	8	4	28	1	7	1	8	1	12	1	2

Wildstein	Wscherau	Zeberhirsch	Zettlitz	Zwodau
1	5	6	13	1

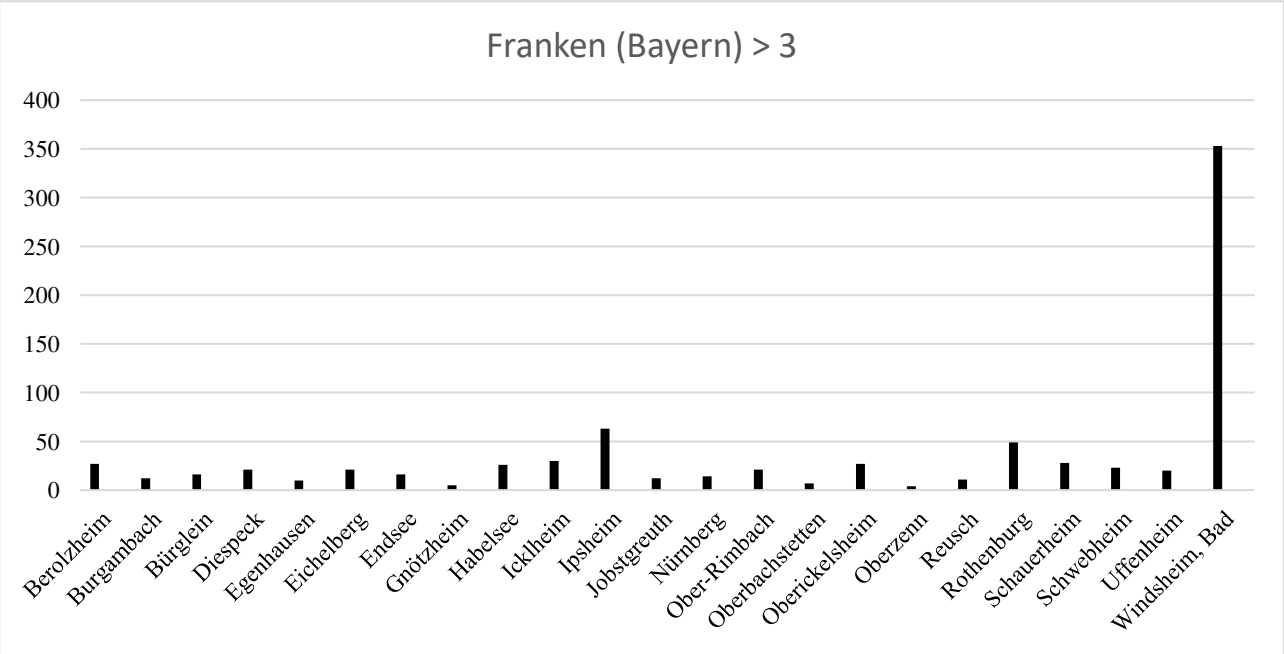


<u>o3) Franken (Bayern) (= 868 Sammlungsgegenstände)</u>

Adelschlag	Aschaffenburg	Berolzheim	Brand	Buchheim	Burgambach	Burgbernheim	Bürglein	Custenlohr	Diespeck	Egenhausen	Eichelberg	Endsee	Ergensheim	Ermetzhofen	Fränkische Schweiz	Fröschendorf	Gebersdorf	Gnötzheim	Gunzenhausen
1	1	27	2	2	12	2	16	2	21	10	21	16	1	2	1	2	2	5	1

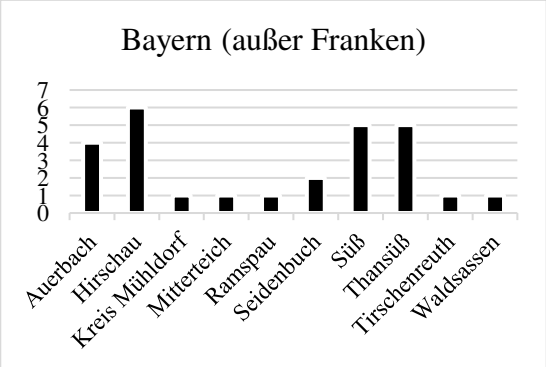
Großenbuch	Habelsee	Herrnberchtheim	Icklheim	Ipsheim	Jobstgreuth	Kalbensteinberg	Kaubenheim	Königshofen	Korbersdorf	Lenkersheim	Leutenbach	Lorenzreuth	Marktbergel	Nürnberg	Ober-Rimbach	Oberbachstetten	Oberickelsheim	Oberntief	Oberrüßelbach
1	26	3	30	63	12	1	1	1	3	2	1	3	2	14	21	7	27	1	1

Oberzenn	Obernzenn	Post Rentweinsdorf	Reusch	Rothenburg	Rüdisbronn	Schauerheim	Schwebheim	Sondernohe	Steinach	Steinbach	Sugenheim	Uffenheim	Unteraltenbernheim	Westheim	Windsheim, Bad
4	1	2	11	49	1	28	23	2	1	3	1	20	1	1	353



o4) Bayern (Ober,-Niederbayern, Oberpfalz) (= 36 Sammlungsgegenstände)

Adlholz	Auerbach	Hirschau	Kreis Mühldorf	Mitterteich	Ramspau	Seitenbuch	Süß	Thansüß	Tirschenreuth	Waldsassen
9	4	6	1	1	1	2	5	5	1	1



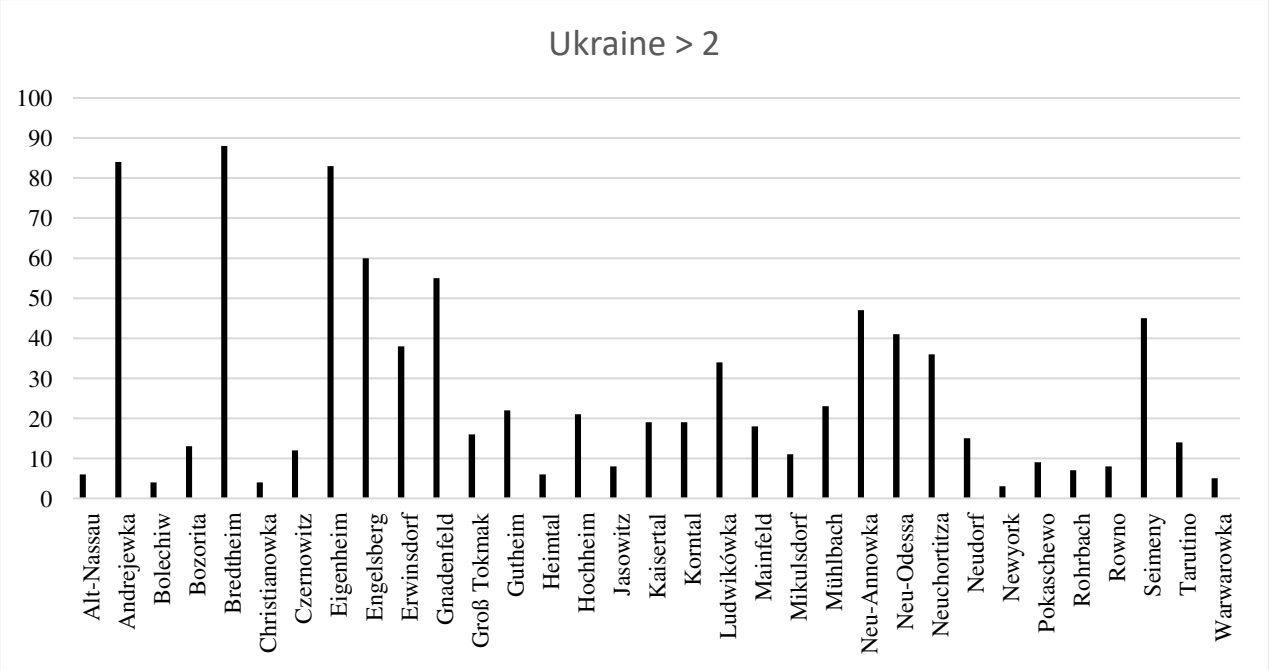
4778

o5) Ukraine (= 888 Sammlungsgegenstände)

Alt-Nassau	Andrejewka	Beckersdorf	Bolechiw	Bozorita	Bredtheim	Christianowka	Czernowitz	Eigenfeld	Eigenheim	Engelsberg	Erwinsdorf	Friedenstal	Gelsendorf	Gnadenfeld	Groß Tokmak	Großliebenthal	Gutheim	Heimtal	Hochheim
6	84	1	4	13	88	4	12	1	83	60	38	1	1	55	16	1	22	6	21

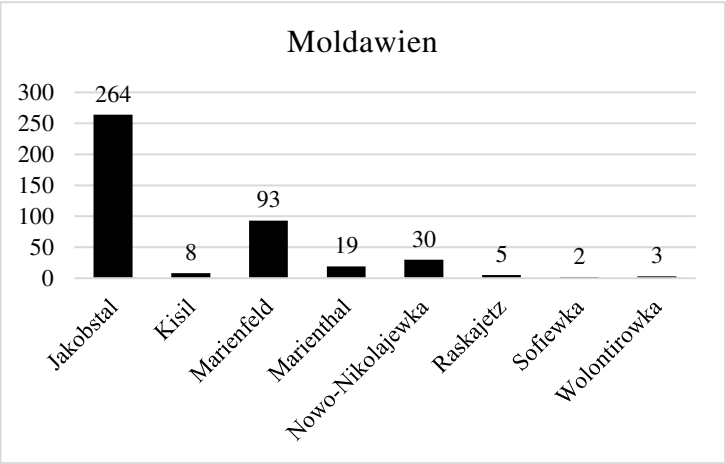
Jasowitz	Kaisertal	Korntal	Kronsfeld	Ludwikówka	Mainfeld	Mikulsdorf	Mühlbach	Neu-Annowka	Neu-Odessa	Neuchortitza	Neudorf	Newyork	Pawlowka	Pokaschewo	Poltawa	Rastatt	Rohrbach	Rowno	Seimeny
8	19	19	1	34	18	11	23	47	41	36	15	3	2	9	1	1	7	8	45

Sudak	Tarutino	Teresblestil	Termanku	Ugartsthal	Warwarowka
1	14	1	1	1	5



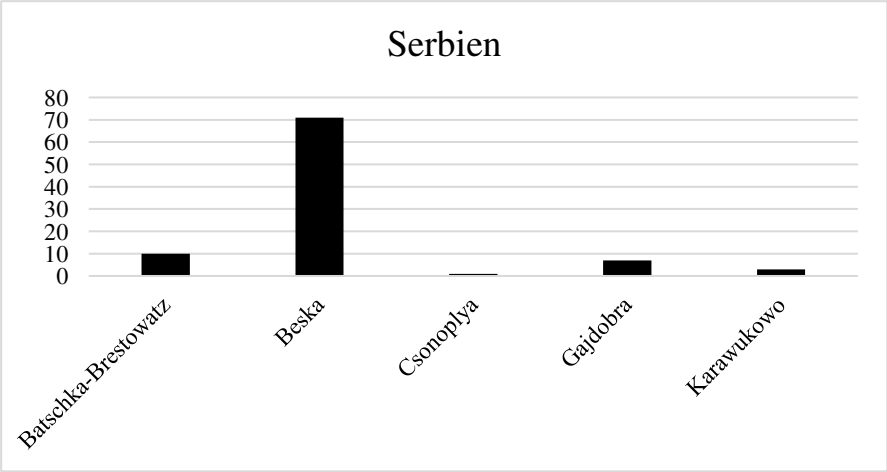
o6) Moldawien (= 424 Sammlungsgegenstände)

Jakobstal	Kisil	Marienfeld	Marienthal	Nowo-Nikolajewka	Raskajetz	Sofiewka	Wolontirowka
264	8	93	19	30	5	2	3



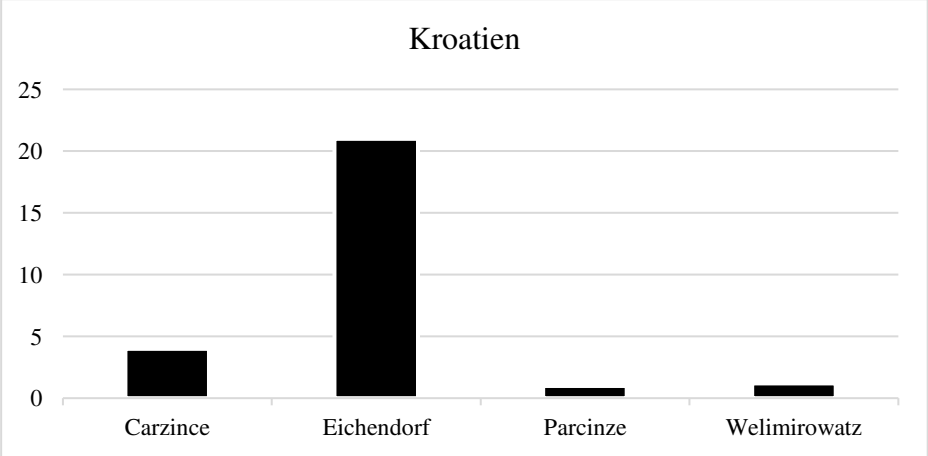
o7) Serbien (= 92 Sammlungsgegenstände)

Batschka-Brestowatz	Beska	Csonoplya	Gajdobra	Karawukowo
10	71	1	7	3



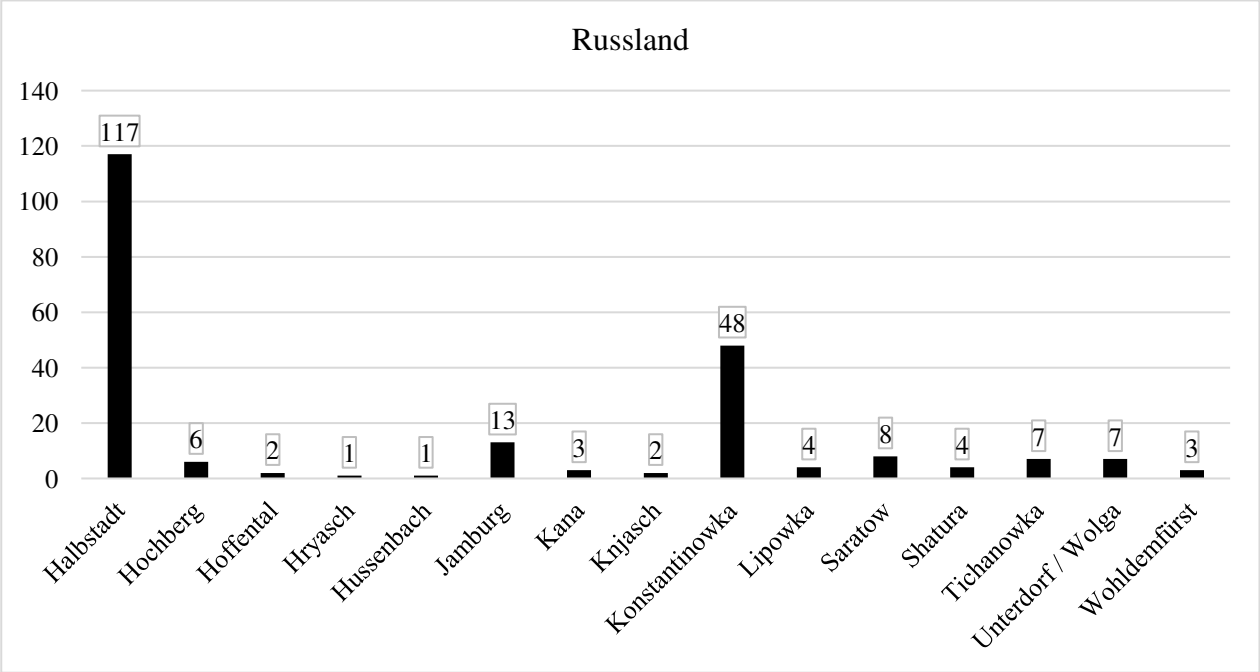
o8) Kroatien (= 46 Sammlungsgegenstände)

Carzinze	Eichendorf	Parcinze	Welimirowatz
4	21	1	20



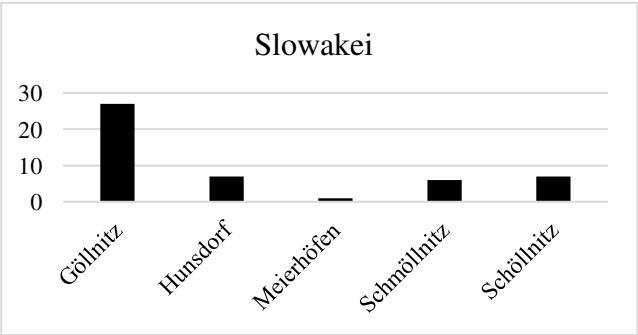
o9) Russland (= 226 Sammlungsgegenstände)

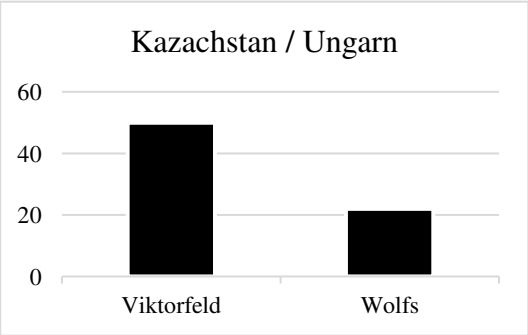
Halbstadt	Hochberg	Hoffental	Hryasch	Hussenbach / Wolga	Jamburg	Kana	Knjasch	Konstantinowka	Lipowka	Saratow	Shatura	Tichanowka	Unterdorf / Wolga	Wohldemfürst
117	6	2	1	1	13	3	2	48	4	8	4	7	7	3



o10) Slowakei (= 48 Sammlungsgegenstände) o11) Kazachstan (50 SG) o12) Ungarn (= 22 SG)

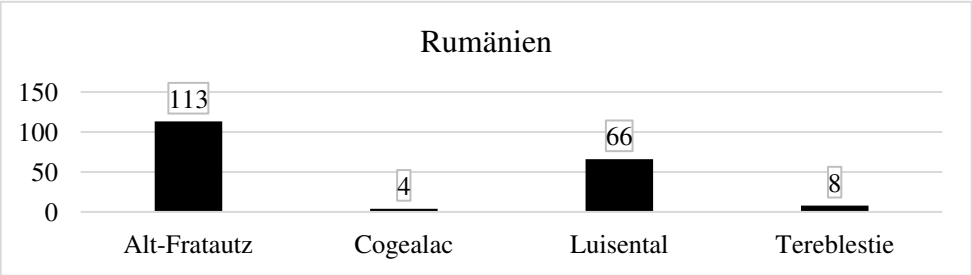
Göllnitz	Hunsdorf	Meierhöfen	Schmöllnitz	Schöllnitz		Viktorfeld		Wolfs
27	7	1	6	7		50		22





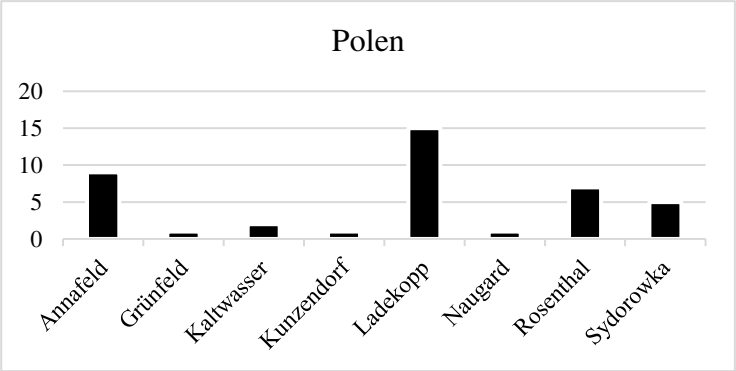
o12) Rumänien (= 191 Sammlungsgegenstände)

Alt-Fratautz	Cogealac	Luisental	Tereblestie
113	4	66	8



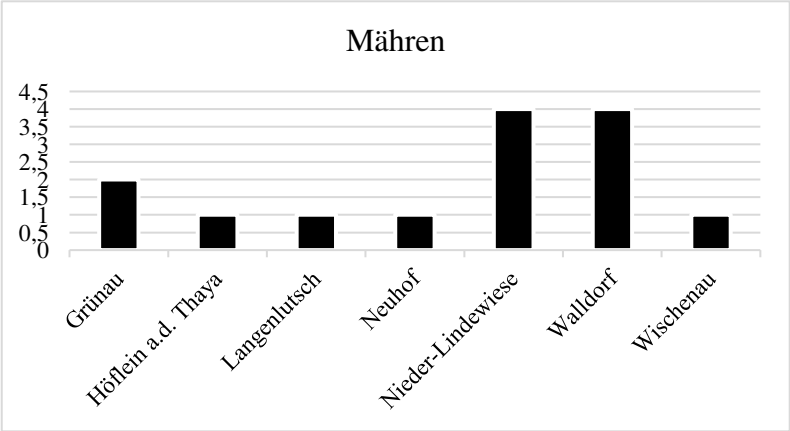
o13) Polen (= 41 Sammlungsgegenstände)

Annafeld	Grünfeld	Kaltwasser	Kunzendorf	Ladekopp	Haugard	Rosenthal	Sydorowka
9	1	2	1	15	1	7	5



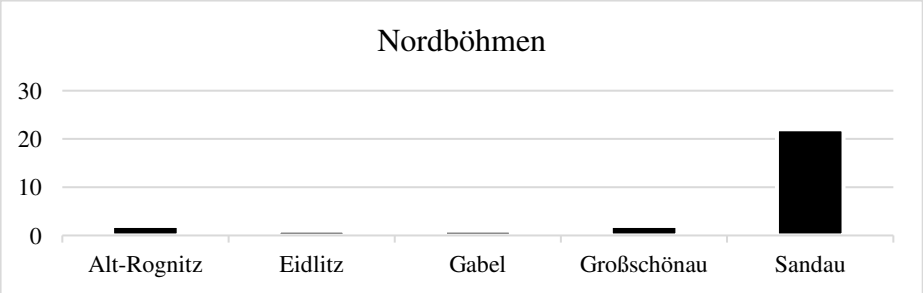
o14) Mähren (Tschechien) (= 14 Sammlungsgegenstände)

Grünau	Höflein an der Taya	Langenlutsch	Neuhof	Nieder-Lindewiese	Walldorf	Wischenau
2	1	1	1	4	4	1



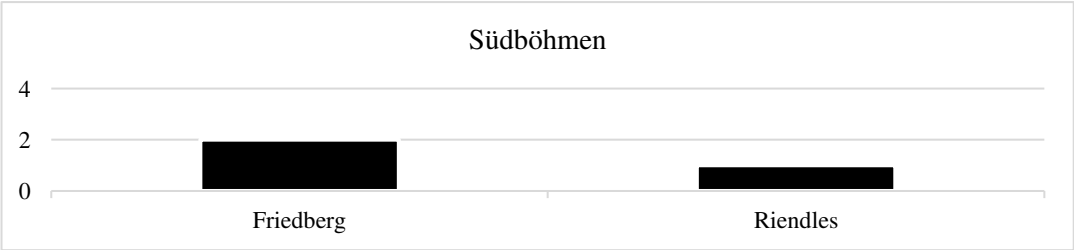
o15) Nordböhmen (Tschechien) (= 28 Sammlungsgegenstände)

Alt-Rognitz	Eidlitz	Gabel	Großschönau	Sandau
2	1	1	2	22



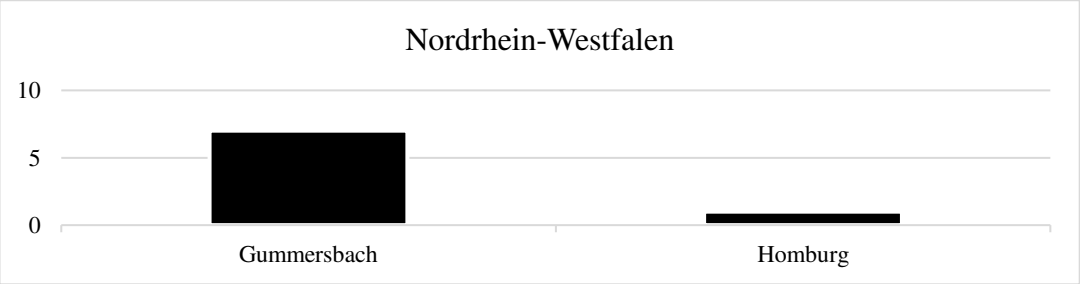
o16) Südböhmen (Tschechien) (= 3 Sammlungsgegenstände)

Friedberg	Riendles
2	1



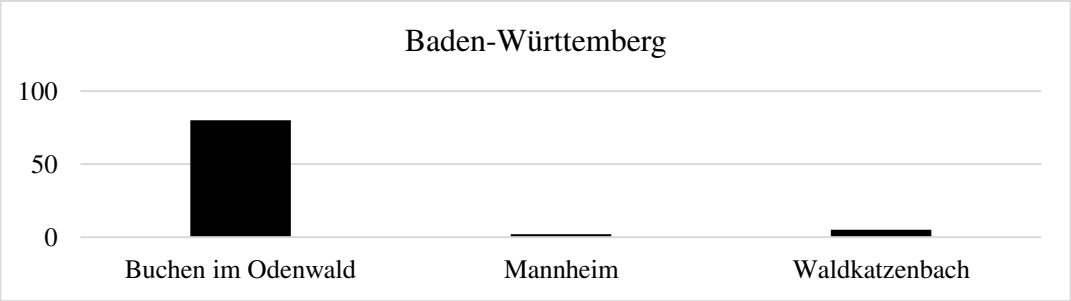
o17) Nordrhein-Westfahlen (= 8 Sammlungsgegenstände)

Gummersbach	Homburg
7	1



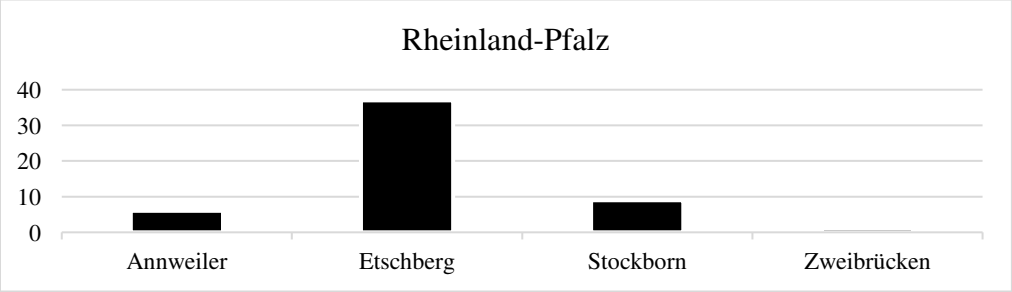
o18) Baden-Württemberg (= 87 Sammlungsgegenstände)

Buchen	Mannheim	Waldkatzenbach
80	2	5



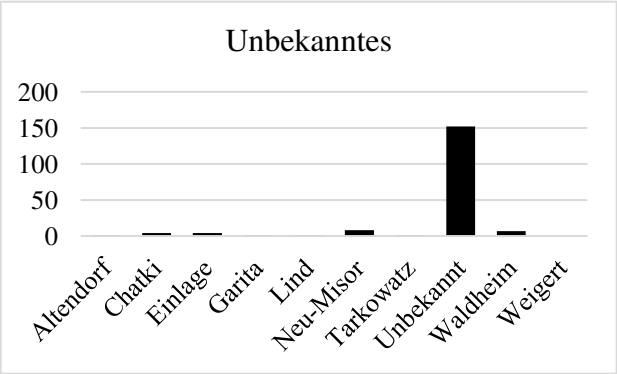
o19) Rheinland-Pfalz (= 53 Sammlungsgegenstände)

Annweiler	Etschberg	Stockborn	Zweibrücken
6	37	9	1



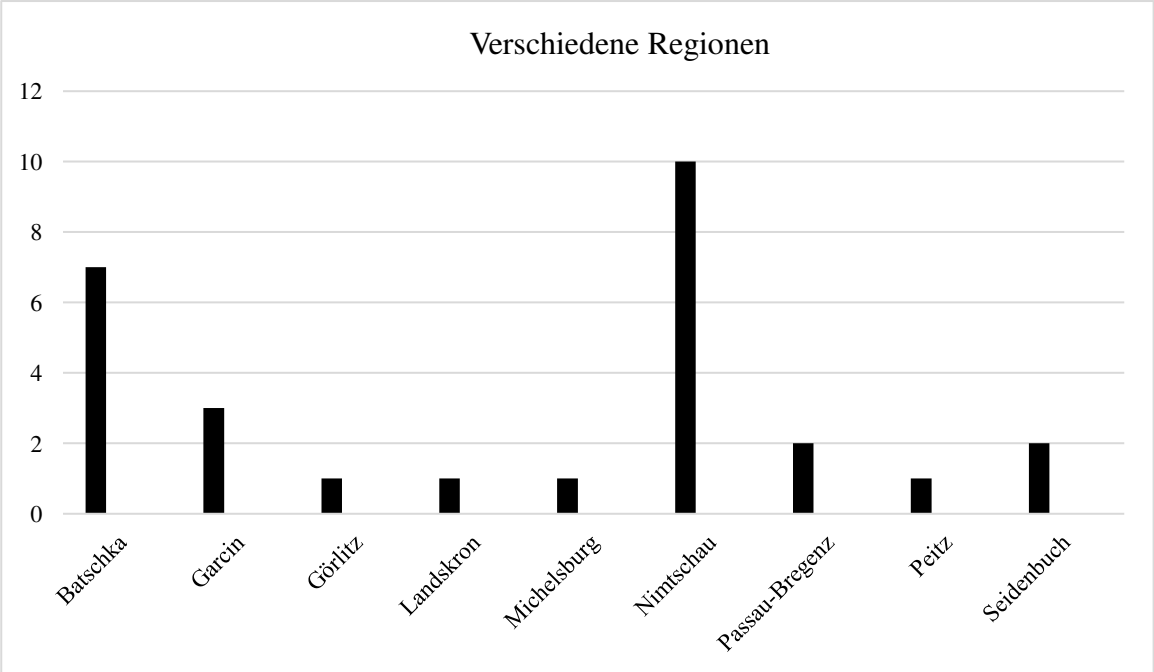
o20) Unbekanntes / nicht zuzuordnen (= 182 Sammlungsgegenstände)

Altendorf	Chatki	Einlage	Garita / Bessarabien	Lind	Neu-Misor	Tarkowatz / Syrmien	Unbekannt	Waldheim	Weigert
1	4	4	1	1	8	1	152	7	3



s) Verschiedene Regionen (= 28 Sammlungsgegenstände)

Batschka (Bessarabien)	Garcin (Jugoslawien)	Görlitz (Sachsen)	Landskron (Ostböhmen)	Michelsburg	Nintschau (Tschechien)	Passau-Bregenz (Österreich)	Peitz (Brandenburg)	Seidenbuch (Österreich)
7	3	1	1	1	10	2	1	2



p) Gewährsleute von Albert Brosch

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Abend, Hilda (geb. Berends)	9	1.1.1909	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine)				06./13.02.1944, 18./19.02.1944, 12.03.1944	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Pokaschewo / Pokaševo (Ukraine)
Adam, Eleonor	1						29.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neudorf b. Ottenie (?)
Adam, Else	1								
Adam, Karl	1						02.06.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Mikulsdorf / Gostev (Ukraine)
Adam, Pauline	1						18.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neudorf b. Ottenie (?)
Adler, Georg	1						1937	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)
Adolf, Elsa	26						01./02.12.1940, 03./07.12.1940, 08.12.1940, 16.02.1941, 10./16.03.1941, 16.07.1941	Falkenau / Sokolov; Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien)
Adolf, Eva	1						02.12.1940	Hartessenreuth / Hartoušov	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Egerland, Tschechien)	Bessarabien)
Albers, Karoline	1						21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Albus, Amalia	3						14./21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Albus, Johann	3						14./21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Albus, Karoline	3						14.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Albus, Ludwig	1						21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Albus, Regina	1						21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
allgemein	2								
Älterer Mann	1						1936	Treunitz / Dřenice (Egerland, Tschechien)	Treunitz / Dřenice (Egerland, Tschechien)
Antiel, Liese	1						1934	Schwanberg / Krasíkov (Egerland, Tschechien)	Schwanberg / Krasíkov (Egerland, Tschechien)
Arnold, Betti	3	21.11.1892					18.09.1947,		Wassersuppen /

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
(geb. Schrupfler oder Schröpfler)							11.02.1948, 03.12.1946		Nemanice (Böhmerwald, Tschechien))
Ascherl, Emma	1						17.07.1956	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)
Aue, Veronika (Gell, Kail, Reil)) (geb. Celensky)	4						29.12.1940	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Bachmann, Hedwig	1						1939	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)
Bar, Therese (geb. Kirschner)	2	1895	Göllnitz / Gelnica (Ostslowakei)				20./29.10.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Göllnitz / Gelnica (Ostslowakei)
Bareuther, Marie	1						1936	Scheben / ? (Egerland)	Scheben / ? (Egerland)
Baron, Franziska	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Bauer, Else	1						27.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Baumann, Rosalie	1						01.05.1941	Falkenau / Sokolov	Annowka / Novoselìvka

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								(Egerland, Tschechien)	(Ukraine, Bessarabien)
Baumann, Rudolf	1						19.09.1943		Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)
Baumgartl, Frau	3						1954, 1965	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)
Bäuml, Johann	6						10.09.1962, 1964, 10.09.1967	Blahütten / Blahousti (Egerland, Tschechien)	Blahütten / Blahousti (Egerland, Tschechien)
Bayerner, Kath.	8						07.01.1957, 07.02.1957, 07.05.1957	Adlholz (Oberpfalz, Bayern)	Adlholz (Oberpfalz, Bayern)
Beck, Andreas	2						16.07.1952		Gajdobra (Batschka, Serbien)
Becker, Christian	2						30.05.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Sydoroneka / ?
Becker, Georg	1					Brau-meister	1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Becker, Josef	1						1938	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Becker, Karl	1						1938	Eger / Cheb	Eger / Cheb

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Egerland, Tschechien)	(Egerland, Tschechien)
Beidin, Erna	1						21.11.1943	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine)
Beidin, Käthe	4	31.5.1926	Halbstadt / Gal'bštadt (Russland, Sibirien)				02./09.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine)
Beidin, Maria (Marie) (geb. Sendorf), Mutter von Käthe Beidin	1	27.3.1895	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine)				9.1.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Alt-Nassau / Vinogradne (Ukraine)
Benedikt, Johann	2						1936	Großsichdichfür / Velká Hleďsebe (Egerland, Tschechien)	Großsichdichfür / Velká Hleďsebe (Egerland, Tschechien)
Benedikt, Martin	3						1934	Rössin / Řešín (Egerland, Tschechien)	Rössin / Řešín (Egerland, Tschechien)
Berenz, Friedrich	1						12.03.1944	Katharinengrund / Ligota Strupińska (Egerland, Tschechien)	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine)
Berg, Johann	6						1937, 1939	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)
Bernhard, G.	1						1936	Eger / Cheb	Eger / Cheb

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Egerland, Tschechien)	(Egerland, Tschechien)
Bessai, Ludwiga	3						20./21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Bestvater, Anna (Emma)	4	1914	Walldorf				10./20.02.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Walldorf / Podlesí (Mähren, Tschechien)
Bickert, Bernhard	24						Mai 1954, 08.07.1954, 04.08.1954, 11.09.1954, 03.08.1956, 18.10.1957	Egenhausen, Bürglein (Mittelfranken, Bayern)	Franken (Bayern)
Bickert, S.	2						03.08.1956	Bürglein (Mittelfranken, Bayern)	Bürglein (Mittelfranken, Bayern)
Bieber, Karl	1						23.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Biedermann, Eva	13						1934, 06.06.1937, 10.10.1937, 1957	Haslau / Hazlov (Egerland, Tschechien)	Haslau / Hazlov (Egerland, Tschechien)
Biedermann, Rudolf	2						31.10.1937	Sandau / Dolní Žandov (Egerland, Tschechien)	Sandau / Dolní Žandov (Egerland, Tschechien)
Blasius, Ida (geb. Gebert)	5	1901	Beska				14.04.1944,	Trebendorf /	Beska (Syrmien,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
			(Syrmien, Serbien)				14.11.1944	Třebeň (Egerland, Tschechien)	Serbien)
Blobner, Georg	1						26.06.1962	Labant / Labuť (Egerland, Tschechien)	Labant / Labuť (Egerland, Tschechien)
Blobner, Marie (Bladner)	3						20.09.1936	Purschau / Pořejov (Egerland, Tschechien)	Purschau / Pořejov (Egerland, Tschechien)
Blohmann, Johann	1						18.04.1937	Unterlohma / Dolní Lomany (Egerland, Tschechien)	Unterlohma / Dolní Lomany (Egerland, Tschechien)
Blum, Anna	1						06.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Blum, Berta	2						06./07.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Bogner, Anna	8						09.06.1960, Juli 1960, 1967	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)
Böhm, Georg	2						16.05.1937	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)
Böhmer, Elisabeth (geb. Tobias)	4						21./28.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz,	Alt-Fratautz (Bukowina,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								Bayern)	Rumänien)
Böhmer, Hermine (geb. Albus)	3						14./28.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Böhnert, Georg	1						1937	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)
Böhringer, Anton	1					Buch-händler	1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien) (Schiffgasse 3)
Bollenbach, Barbara	2						14./28.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Bollenbach, Christine	22	29.11.1899	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)			Bauers-frau	03.04.1940, 04.04.1940, 12.05.1940, 27.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Bollenbach, Georg	1						1941		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Bosch, Peter	1						30.05.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Brandner, Georg	4						1936	Nebanitz / Nebanice (Egerland, Tschechien)	Nebanitz / Nebanice (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Braun, Gottlieb	2						06.07.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien) (Egerland)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Brosch, Albert	3	23.01.1886	Oberplan / Horní Planá (Böhmer-wald, Tschechien)	22.05. 1970	Bad Winds-heim (Fran-ken)	Uhr-macher			Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien); Eger / Cheb (Egerland, Tschechien), Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Brosch, Elfriede	1	04.06.1920	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	28.04. 1993	Buchen (Baden-Württ-em-berg)	Uhr-mach-erin	1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Brosch, Hildegard	14	07.05.1922	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	02.04. 2010	Bad Winds-heim (Fran-ken)	Verkäuf-erin, Bank-kauffrau	1937, 04.01.1939, 20.10.1942, 1956, 1964	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Brosch, Maria Magdalena (geb. Klier)	47	08.08.1899	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	01.06.1 978	Würz-burg - (Unter-fran-ken)	Konto-ristin	1934, 1935, 1936, 1937, 1939, 1940, 29.12.1938, 14.02.1943, 1956,	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
							10.02.1957, 25.12.1957, 19.10.1961, 28.12.1961, 1964		
Brosch, Marie (geb. Asanger)	25	11.08.1851	(?)	19.12. 1923	Eger / Cheb (Eger-land, Tsche-chien)		1904 - 1907	Andreasberg / Ondřejov; Riendles / Žlábek; Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Brosch, Walburga	1	04.02.1924	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	07.12. 2014	Bad Winds-heim (Fran-ken)	Lehrerin	1944	Altsattl / Staré Sedlo (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Broschatzky, Jakob	5						23.03.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Broschatzky, Otto	1						?	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Bublig, Erna	1						08.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Bublitz, Erna	9						06./07./08.01. 1941,	Tachau / Tachov (Egerland,	Eigenheim / Zelenovka

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
							06.04.1941	Tschechien)	(Ukraine, Bessarabien)
Büchner, Josef, lernte die Lieder bei Schweineschlachtungen in der Umgebung	23	1899	Bad Windsheim (Mittel-franken, Bayern)			Brief-träger	20./30.12.1945, 01./04.01.1946, 08./09.01.1946, 15.01.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Burgemeister, Lilli	5						03./08.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Burgemeister, Rosina (geb. Isaak)	5	1899					13.03.1947, 23.03.1947, 13.07.1947		Cogealac (Rumänien)
Busch, Georg	1						02.06.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Butz, Ludwig	5						14./28.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Cherkal, Paul	1						1931	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Christl, Karl	4						08./12.12.1950		Schlief / Zliv (Egerland, Tschechien)
Christof, Paul	5						25.05.1941, 01.06.1941	Seeberg / ? (Egerland,	Luisental / Kędzierzyn-

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien))	Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Czap, Kathi	32						27.04.1956	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)	Krummau / Český Krumlov (Böhmerwald, Tschechien)
Damatschka, Anna	2								
Dehn, Felix	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Dehner, Luzia	2						23.08.1958	Ermetzhofen (Mittelfranken, Bayern)	Ermetzhofen (Mittelfranken, Bayern)
Deifel , Elisabeth (Deisel) (geb. Nickel)	1	18.5.1918	Marienthal / ? (Moldawien)						Marienthal / ? (Moldawien)
Deifel, Lydia (Deisel, Zeisel)	17	14.9.1911	Marienthal / ? (Moldawien)				09./16.1.1944, 30.01.1944, 20.02.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marienthal / ? (Moldawien)
Deleschal, Elise	2						1954		Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)
Derfuß, E.	1						?	Großenbuch (Mittelfranken, Bayern)	Großenbuch (Mittelfranken, Bayern)
Deutscher, Karl	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz,	Alt-Fratautz (Bukowina,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								Bayern)	Rumänien)
Dick, Abraham	6	18.9.1910	Hirschau				21./31.10.1943	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Hirschau (Oberpfalz, Bayern)
Dick, Marie (geb. Sendorf)	102	17.6.1912	Hoffenthal				05.06.1943, 09./21.10.1943 02./05.11.1943 09./12.11.1943 14./20.11.1943 21.11.1943 01./02.12.1943 05./08.12.1943 12./19.12.1943 02./16.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Halbstadt / Gal'bštadt (Russland, Sibirien)
Dickoff, Hilde	2						16.03.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien)
Dickoff, Marie (geb. Hermann)	3						27.04.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Diehl, Alwine	1						16.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Dierl, Betti	2						06.08.1939	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Dierl, Johann	1						06.08.1939	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)
Dierl, Johanna	1						1939	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)
Dierl, Josef	2						16.07.1939, 16.09.1939	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)
Dietz, Elisabeth	26						28.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Ditl, Emil	1						1937	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)
Ditl, Erika	1						1937	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)
Ditz, Marie	1						28.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Donhauser, Rosa	3	1923	Marienfeld / ? (Moldawien)				27.01.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marienfeld/ ? (Moldawien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Dörfler, Marie	1						03.10.1937	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)	Gossengrün / Krajková (Egerland, Tschechien)
Dörn, Marie	29						21.03.1940 18./21.04.1940 26./28.04.1940 02./07.05.1940 09.06.1940 01.08.1940 19.12.1943	Hartessenreuth / Hartoušov; Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Konstanti-nowka, Halbstadt / Gal'bštadt (Russland, Sibirien)
Dörr, Margarete	3						1935 - 1936	Scheibenreuth / Okrouhlá; Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Scheibenreuth / Okrouhlá; Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Dörr, Marie (M. Düre)	2						21.04.1940, 09.06.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Düll, Marg. (geb. Lindner), Liederhandschrift um 1918, schlechte Sängerin	4	18.06.1898	Windsheim				1918, 26.06.1946, 1964	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Eberhardt, Luise (geb. Schulz)	1						09.03.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Eckl, Kath. (Ertl) (geb. Maler)	8						1964	Süß (Oberpfalz, Bayern)	Süß (Oberpfalz, Bayern)
Edenhäuser, Tina	4	27.12.1915	Chatki				06.08.1944	Janessen / Jenišov	Chatki bei Mosin

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Egerland, Tschechien)	(Weißrussland)
Egermeier, Fritz	35						19.06.1961 24.03.1962 18./20.09.1962 24./28.09.1962 30.09.1962 10./20.10.1962 23.10.1962 02./09.11.1962 23.11.1962 30.09.1963 1964 30.09.1967	Ipsheim (Mittelfrankem, Bayern)	Ipsheim (Mittelfrankem, Bayern)
Eggler, Andreas	1						27.04.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Eisenbeiß, Elsa (Elise)	17						24.04.1940, 10./19.11.1940, 24.11.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Eisenbeiß, Johann	1						06.07.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Eisenbeiß, Justine	1						24.11.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Eisenlöffel, Eva (geb. Zimmer)	2	1913	Beska				26.11.1944	Trebendorf /	Beska (Syrmien,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
			(Syrmien, Serbien)					Třebeň (Egerland, Tschechien)	Serbien)
Eller, Hermine	1						14.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Enderle, Julian	1							Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Engel, Jakob	2						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Engelhardt, Georg	3	1889	Bad Windsheim (Mittel-franken, Bayern)			Bau-meister	17.07.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Enzner, Johann	2						1954	Fröschendorf (Mittelfranken, Bayern)	Fröschendorf (Mittelfranken, Bayern)
Ernst, Adele	1						1940		Mikulsdorf / Gostev (West-Ukraine)
Ernst, Alfred	1						28.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Ernst, Johann	3					Zimmer-meister	26.12.1939	Mitterteich (Oberpfalz, Bayern)	Mitterteich (Oberpfalz, Bayern)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Ernst, Katharina	14						21.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Mikulsdorf / Gostev; Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Ernst, Marie	5						12./22./23.04. 1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Ertl, Lisa, als Sängerin unzuverlässig	3		Kana (Nord-kaukasus)				23./30.04.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Kana (Nordkaukasus)
Fabry, Dorothea (geb. Müller)	1	20.11.1900	Göllnitz / Gelnica (Ost-slowakei)				22.10.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Göllnitz / Gelnica (Ostslowakei)
Fechner, Erna	2						22./27.06.1941	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Fedorian, Herta	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Fedorian, Hilde	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Feld, Eugene (geb. Thiel)	13	08.08.1919	Halbstadt / Gal'bštadt (Ukraine oder Russland)				12.03.1944	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Halbstadt / Gal'bštadt (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									(wohnte in Groß-Tokmak / Tokmak, Südost-Ukraine)
Fenzl, Wilhelm	1						1938	Goldbach / Zlatý Potok (Egerland, Tschechien)	Goldbach / Zlatý Potok (Egerland, Tschechien)
Fichtner, Georg	1						1937	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)
Fischer, Anna (geb. Plaha)	3						26.10.1947	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Fischer, Gudrun (verh. Knoll)	9						13./14.11.1957, 28.02.1958, 31.05.1958, 26.06.1958	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Fischer, Magdalene	1						21.05.1936	Dürnbach / Potočiště (Egerland, Tschechien)	Dürnbach / Potočiště (Egerland, Tschechien)
Fischer, Wilhelm	6						18.04.1937	Kropitz / Krapice (Egerland, Tschechien)	Kropitz / Krapice (Egerland, Tschechien)
Forstner, Emma	2						1940		Mikulsdorf / Gostev (West-Ukraine)
Forthort, Marie	1								

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Frank, Brunhilde	2						1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Haberspirk / Habartov (Egerland, Tschechien)
Frey, Gertrud	24						01.04.1940, 17./27.10.1940 01./03.11.1940, 04.12.1940, 19.01.1941,	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Friedrich, Hulda (geb. Flöther)	1						20.04.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Fritsch, Georg	1						1937	Großloh / Velký Luh (Egerland, Tschechien)	Großloh / Velký Luh (Egerland, Tschechien)
Fritz, Elsa	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Fritz, Julie	3						16.04.1940, 16.06.1940	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)
Fromm, Brigitte	2	12.08.1947					09.06.1961	Annweiler (Rheinland-Pfalz)	Peitz (Brandenburg)
Fröse, Erna	1						1943	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Korntal / Zernove (Ukraine,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
									Bessarabien)
Fulz, Ludwig	1						21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Garreis, Johann	2						31.10.1937	Maiersgrün / Vysoká (Egerland, Tschechien)	Maiersgrün / Vysoká (Egerland, Tschechien)
Gärtner, Josef	3						31.10.1937	Maiersgrün / Vysoká (Egerland, Tschechien)	Maiersgrün / Vysoká (Egerland, Tschechien)
Gartner, Marie	5					Lehrerin	1939, 1941	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Höflein an der Thaya / Hevlín (Südmähren, Tschechien) ODER Höflas / Dvorek (Egerland, Tschechien)
Gäßler, Anna	6						02.12.1940, 16.03.1941	Falkenau / Sokolov; Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien)
Gaßner, Albert	1						06.11.1947	Chodau / Chodov (Egerland, Tschechien)	Chodau / Chodov (Egerland, Tschechien)
Gastgeb, Michael (Mikel	2	1894	Schwedler			Uhr-	15.10.1944	Trebendorf /	Schmöllnitz /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Gustgeb)						macher		Třebeň (Egerland, Tschechien)	Smolník (Ost-Slowakei)
Gasthaus	1						1936	Treunitz / Dřenice (Egerland, Tschechien)	Treunitz / Dřenice (Egerland, Tschechien)
Gaugel, Ernst	5						23.01.1941, 16./23.02.1941, 27.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Gehring, Artur	3						04.12.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Gehring, Bernhard	1						17.11.1940	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien)
Gehring, Eduard	1							Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	
Gehring, Emil	1						10.11.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Geiger, Frau	1						1936	Wassersuppen / Nemanice (Böhmerwald, Tschechien)	Wassersuppen / Nemanice (Böhmerwald, Tschechien)
Gerhardt, Karoline	1						19.04.1940	Markhausen /	Bredtheim /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Pomezná (Egerland, Tschechien)	Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Glaß, Hildegard	6						08./22.08.1947		Tereblestie (Rumänien)
Glassauer, Alois	3						1934	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)
Gluth, J.	1						1937	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)
Gohs, Luise	1						07.07.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Gohs, Margarete	6						07.07.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Gohs, Marie	9						01.05.1940, 01.08.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Gohs, Philipp	2						01.05.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Gokhelat, Johanna	1						1940	Eger / Cheb (Egerland,	Eger / Cheb (Egerland,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								Tschechien)	Tschechien)
Golchert, Eva	2	1948					01.07.1956	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)
Gollwitz, Theo	1						01.09.1956	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Göres, Elisabeth	2						1940		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Göres, Friedrich	1						17.05.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Göres, Karoline	1						1940		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Göres, Karoline	3						20./27.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Göres, Lina	3						14.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Gottfried, Johann	41						1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Greigl, Fanni	8						1957	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)	Friedberg / Frymburk (Südböhmen, Tschechien)
Grimm, Johann	1						04.04.1940		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Großhans, Pauline (geb. Bayerle)	9		Großlieben-thal bei Odessa (Ukraine)				09.02.1941, 04.03.1941, 09.03.1941, 06.04.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Grumbach, Karoline (Grumbarg)	1	1902	Neus-landamen (?)				14.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Günter, Lorenz	1					Post-beamter	1939	Seewiesen / Javorná (Egerland, Tschechien)	Seewiesen / Javorná (Egerland, Tschechien)
Gutknecht, Tabea	18						03.01.1943, 02./18.04.1943, 02./09.05.1943		Mainfeld / ? (Nord-Ukraine)
Haala, Marie (Geb. Weschka)	27	1896					21./22.02.1947, 01./03.03.1947, 05.03.1947, 05.05.1947, 03.08.1947, 23.09.1947, 12./21.02.1948	Blattnitz / Blatnice; Auherzen / Úherce (Egerland, Tschechien)	Blattnitz / Blatnice (Egerland, Tschechien)
Habazettl, Albin	3						1937	Honau / Hanov	Honau / Hanov

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Egerland, Tschechien)	(Egerland, Tschechien)
Habazettl, Wilhelm	1					Lehrer	1937	Honau / Hanov (Egerland, Tschechien)	Honau / Hanov (Egerland, Tschechien)
Habersack, Wilhelm	1						28.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Haberstock, Wilhelm	1						27.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Häfner, Eva	1						12.05.1941	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien)
Hafner, Johann	6						1905, Dez. 1906	Oberplan / Horní Planá; Honetschlag / Hodnov (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Häfner, Lydia und Erna und Ella	10						11./12.05.1941, 17.05.1941	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien)
Hanske, Georg	2						23.02.1941, 12.11.1941		Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Hartmann, Babette	1						1954	Habelsee (Mittelfranken, Bayern)	Habelsee (Mittelfranken, Bayern)
Hartmann, Josef	4						29.06.1954, 20.06.1954	Seitenbuch (Steigerwald, Bayern)	Seitenbuch (Steigerwald, Bayern)
Hartmann, Käthe (geb. Geier)	16	1914					11./15.07.1954, 22./26.07.1954, 23.08.1954, 15.09.1954	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern)	Ober-Rimbach (Mittelfranken, Bayern)
Hartwig, Agathe	1	1917	Halbstadt				19.03.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Halbstadt / Gal'bštadt (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien)
Harz, Mathilde	4						1940		Mikulsdorf / Gostev (West-Ukraine)
Haubner, Anton	1						1949		Plan / Planá (Egerland, Tschechien)
Hauer, Susanne	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Hausen, Brünhilde	3	1942					18.05.1953	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Hautmann, Josef	5						28.10.1954	Haid / Bor; Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Haid / Bor (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Hautmann, Margarete (geb. Güntner, geb. Züder)	11						um 1900, 1910, 28.10.1954, 1955	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Hautmann, Marie	2								
Hehn, Erna	2						21./28.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Hehn, Hermann	2						14.04.1941, 19.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Hehn, Ludwig	1						21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Heinl, Luise	6						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Heinlein, Vitus	5						20.07.1947	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Heiser, Marie (oder Hetter)	2						06.04.1942	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Helfersdörfer, Apollionia	1						1936	Heiligenkreuz / Újezd Svatého Kříže (Egerland, Tschechien)	Heiligenkreuz / Újezd Svatého Kříže (Egerland, Tschechien)
Hell, Marie (Hall)	7						08.06.1942		Vollmau /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
(geb. Vogl)									Folmava (Tschechien)
Hemmann, Emilia (geb. Biedermann)	1							Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Hempler, Hulda (geb. Schildke)	4	1904	Neudorf bei Shitomir / ? bei Zhitomir (West-böhmen, Tschechien)				02.04.1944		Neudorf bei Shitomir / ? bei Zhitomir (Westböhmen, Tschechien)
Henke, Johann	1						17.08.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Herke, Hildegard	1						1936	Zettlitz / Sedlec (Egerland, Tschechien)	Zettlitz / Sedlec (Egerland, Tschechien)
Hermann, Helga	3	1956					27.09.1966	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Hermann, Marie	1						03.07.1964 oder 1969 (unleserlich)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Heubel, Luise	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Heuchert, Rudolf	1						1940		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									Galizien)
Hiel, Magdalena (geb. Reiter)	6	23.7.1913					17.10.1946, 27.10.1946		Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)
Hildebrand, Marie (geb. Ens)	25	25.1.1905	Neuchortitza (Ukraine)				14.05.1944, 04./11.06.1944, 18./25.06.1944, 09.07.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Neuchortitza (Ukraine)
Hinz, Melitta	2						04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Hirescher, Marie (Hiescher)	2						1905	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Hoffmann, Klara	3						1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Hoffmann, Marie	4						22./28.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Hofmann, Lina	2	1926	Bad Windsheim (Mittel-franken, Bayern)				06.01.1946, 1965	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Högting, Katharina	1						1940		Bredtheim /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
									Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Holler, Marie (geb. Radach) (teils Aufz. Herm. Lenz)	6	2.2.1887	Kaltenberg / Studenec (Tschechien)				1957		Kaltenbach / Nové Hutě (Böhmerwald, Tschechien)
Höllering, Jakob	4						1936	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien)
Hördt, Lilli	4	12.2.1920	Nikolajew / Mykolajiw (Süd-Ukraine)				24./31.10.1943	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Halbstadt / Gal'bštadt (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien)
Hördt, Rosa (geb. Müller)	1	24.11.1894	Dobrabalka (?)				31.10.1943	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Halbstadt / Gal'bštadt (1. Ukraine oder 2. Russland, Sibirien)
Horky, Josef	1						1935		
Hoschkaras, Marie	5						1937, 30.06.1943	Girsch / Krsy (Egerland, Tschechien)	Girsch / Krsy (Egerland, Tschechien)
Hottel, Robert (Hüttl, Robert)	3						12./22.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Hüber, Marie	1						21.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov	Engelsberg / Anhelìvka

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								(Egerland, Tschechien)	(Ukraine, Galizien)
Hüber, Wilhelm	1						02.05.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Hudak, Ella (Judak)	5						26.01.1941, 25.05.1941, 08.07.1941	Liebenstein / Libá; Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Hudak, Ottilie	4						15./25.05.1941	Liebenstein / Libá; Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Hufnagel, Karin	2						05.07.1951	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Huttel, Erhart	1						20.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Iacovenco, Alwine (Jarowecka)	7						20.12.1940, 16.02.1941, 12.11.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Ingentroun, Anna (geb. Nickel)	8	1898	Zelijew bei Lublin (Polen)				16.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Saratow / Saratov (Russland, Wolgagebiet)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Ingentroun, Olga, Tochter von Anna Ingentroun	1	1928					30.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine)
Ipatjow, Marie (Spatjow (geb. Kujat, Duhat)	4						05./06.07.1941, 12.11.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Wolontirowka / Volintiri (Moldawien)
Irion, Imanuel	2						23.03.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Irion, Marie	3						01.05.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Isak, Anna (geb. Groß)	5		Mannesburg (?)				07.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Isog, Marie	1						1936	Lichtenstein / Lištany (Egerland, Tschechien)	Lichtenstein / Lištany (Egerland, Tschechien)
Iwanow, Ella (geb. Bohner)	3						11.05.1941	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien)
Iwtschenko, Irma (geb. Kuhlmann) (Inotschenko)	7	13.3.1912	Unterdorf / Podlesnoe (Russland,				23.04.1944, 28.05.1944,	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Unterdorf / Podlesnoe (Russland,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
			Wolgagebiet)						Wolgagebiet)
Jahn, Johanna	1						25.08.1941	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Jahn, Theresia (geb. Treiber)	1						04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Jakob, Ernst	1						01.06.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Janak, Anna	1						1907	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Jans, Berta	34						19.01.1941, 16.02.1941, 06.07.1941, 10.06.1942	Trebendorf / Třebeň; Marienbad / Mariánské Lázně; Karolinengrund / Karolina dolina; Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Jans, Gustav	2	1875					19.01.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland,	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								Tschechien)	
Janzen, Lise (Elisabeth, Luise) (geb. Sendorf)	14	1.2.1907	Ladekopp / Lubieszewo (West-preußen, Polen)				16./26.12.1943, 02.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Ladekopp / Lubieszewo (Westpreußen, Polen)
Jellinak, Lene (geb. Dürr) (Jelinak), sichere Sängerin, aber keine alten Lieder	7	1919	Hunsdorf / Hunfalva (Oberzips, Slowakei)				15./19.07.1945	Stein / Kámen (Egerland, Tschechien)	Hunsdorf / Hunfalva (Oberzips, Slowakei)
Jeß, Rosina (geb. Matheis)	1						07.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Jung, Elisabeth (geb. Trebus) (Elisabet)	3	1900	Tarkowatz (Syrmien, heute Teil von Kroatien und Serbien)				14.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Jung, Lydia, Tochter von Elisabeth Jung	1	7.9.1930	Tarkowatz (Syrmien, heute Teil von Kroatien und Serbien)				19.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Tarkowatz (Syrmien, heute Teil von Kroa-tien und Ser-bien)
Junge/n	2								
Junk, Friedl	4						1962	Post Rentweinsdorf (Oberfranken, Bayern)	Post Rentweinsdorf (Oberfranken, Bayern)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Kahlhofer, Anton (Rahlhofer)	8						06.07.1955, 12.12.1960	?	Eisenstraß / Hojsova Stráž (Böhmerwald, Tschechien)
Kaiser, Viktoria (geb. Schellburg)	1	19.6.1894	Sudak / Sudak (Ukraine, Krim)				23.07.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Sudak / Sudak (Ukraine, Krim)
Kammerer, Kath.	1						10.06.1945	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Csonoplya (Batschka, Serbien)
Kappel, Katharina (geb. Treichel)	1						22.06.1941	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Kariogg, Andreas	1						1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Käß, Hilda (Hilde) (Ruß)	11						20./30.03.1941, 30.04.1941, 06.11.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Käß, Ida	7						12.11.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Kern, Josef	1						1951		Zwodau / Svatava (Egerland, Tschechien)
Kern, Margarete (Marg.)	2						1943	Kreuztenstein /	Kreuztenstein /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Podhoří (Egerland, Tschechien)	Podhoří (Egerland, Tschechien)
Kieselbach, Adina	17	14.10.1912	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)				14.01.1944, 13.02.1944, 12.03.1944, 09.04.1944	Karolinengrund / Karolina dolina; Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Klaß, Katharina	2						13.01.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Marienfeld / ? (Moldawien)
Klaß, Klementine	12						13./23.01.1946, 27.01.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Jamburg am Dnjepr / Dnìprove (Russland)
Klaß, Rosa (geb. Schubert)	1						11.06.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marienfeld / ? (Moldawien)
Klaudt, Dorothea (auch aufgezeichnet von Ernst Wunderlich am selben Tag)	4						02.02.1941	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien)
Klein, Bernhard	1						06.02.1952	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Klein, Konrad	8						06.02.1952, 08./09.02.1952, 06.05.1952	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Klepp, Käthe (geb. Wollweiter) (Kath. Klegg o. Klapp), gute	4	1925	Carzinze / ? (Slawonien,				15.08.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken,	Carzinze / ? (Slawonien,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Sängerin			Ost-Kroatien)					Bayern)	Ost-Kroatien)
Klepp, Ralf (Klapp)	1						15.08.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Carzinze / ? (Slawonien, Ost-Kroatien)
Klieber, Frau	1						1943	Wies bei Eger / Stráž u Chebu bei Cheb (Egerland, Tschechien)	Wies bei Eger / Stráž u Chebu bei Cheb (Egerland, Tschechien)
Klier, Marg.	178						1930 - 1940, 12.01.1937, 15.10.1940, 15.01.1943, 14.02.1943, 07.12.1944	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Kloha, Else (Klahn)	9						02./18.04.1953, 21.04.1953, 21.05.1953	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Kloß, Franz	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Knauer, Robert	1						13.05.1941	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien)
Koch, Barbara	2	1891					26.09.1948	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Czernowitz / Černovcy (Ukraine, Bukowina)
Koch, Elisabeth	1						14.06.1940	Eger / Cheb	Bredtheim /

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								(Egerland, Tschechien)	Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Koch, Georg	1						07.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Koch, Lisa (geb. Gürrs)	1						1940		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Kohl, Erika	1	1939 o. 1940					14.02.1947	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Kohl, Georg	1						1937	Haslau / Hazlov (Egerland, Tschechien)	Haslau / Hazlov (Egerland, Tschechien)
Köhn, Marta, (Marie Röhn)	8	1917	Waldheim bei Groß-Tokmak / ? (Südost-Ukraine)			Mernno-nitin	29.08.1944	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Waldheim bei Groß-Tokmak / ? (Südost-Ukraine)
Komusewitsch, Peter	1						16.06.1940	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Beckersdorf / Novosìlka (Südwest-Ukraine)
Kononenka, Lydia (geb. Teske) (Rononenka), hat die Lieder von der Großmutter gelernt)	2	1914	Konstantino wka / Kostânti-nìvka (Sibirien,				31.08.1944	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
			Russland)						
Korb, Albert	7	24.4.1917					23.12.1947, 29.02.1948, 29.03.1948, 29.04.1948		Rohrbach / Novosvìtlìvka (Ukraine, Bessarabien)
Korn, Franz Josef (J.)	2						1934	Krips / Křivce (Egerland, Tschechien)	Krips / Křivce (Egerland, Tschechien)
Kornet, Anna	1						1934	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Köstler, Anton	1						1935	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Köstler, Josef	1						1935	Tirschnitz / Tršnice (Egerland, Tschechien)	Tirschnitz / Tršnice (Egerland, Tschechien)
Krainhöfer, Hans	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Kraus, Johann	5						1936	Promenhof / Broumov (Egerland, Tschechien)	Promenhof / Broumov (Egerland, Tschechien)
Kraus, Karl	1						1936	Nebanitz / Nebanice (Egerland, Tschechien)	Nebanitz / Nebanice (Egerland, Tschechien)
Kridel, Maria	1						1958		Nitzau / Nicov

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									(Böhmerwald, Tschechien)
Kriegner, Geschwister	1							Ramspau (Oberpfalz, Bayern)	Ramspau (Oberpfalz, Bayern)
Kriwosche, Berta (geb. Haß), Kaschubin	7	1892	Rosenthal / Rózanka (Glatz, Niederschle-sien, Polen)				29./30.08.1944, 29.08.1949	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Rosenthal / Rózanka (Glatz, Niederschlesien, Polen)
Krogg-Mühlhäuser, Anni	1						1936	Wildstein / Skalná (Egerland, Tschechien)	Wildstein / Skalná (Egerland, Tschechien)
Krüger, Albert	1						07.09.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Krüger, Hugo	1						17.08.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Kühnl, Franziska (geb. Heß) (Kuhnl)	6						23.07.1957		Neudorf bei Shitomir / ? bei Zhitomir (Westböhmen, Tschechien)
Kurz, Franz	1						21.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Kusnezowa, Pauline (geb. Pelle)	1	1908	Poltawa				14.05.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Poltawa / Poltava (Nordost-Ukraine)
Langhammer, Anna	1						1936	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)
Lanz, Josefine	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Layh, Marie	1						07.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Ugartstal / Tespowo (Ostgalizien, West-Ukraine)
Lenz, Hermann	7						1956 - 1958		Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Lenz, Karoline (Lanz)	5						01.01.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Licht, Irmgard	5	1929					16.09.1948, 26.09.1948	Ipsheim (Mittelfranken, Bayern)	Czernowitz / Černìvcì (ukr.) / Černovcy (russ.) (Ukraine, Bukowina)
Lifka, J.	1						1938	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Limbacher, Kaspar (Kniger)	2						29.03.1952	Sondernohe	Sondernohe

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Mittelfranken, Bayern)	(Mittelfranken, Bayern)
Lindner, Frau	2						1948	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)	Saborsch / Záboří (Böhmerwald, Tschechien)
Lindner, Gerta	5					Lehrerin	15.02.1942, 15.08.1942	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)	Dallwitz / Dalovice (Egerland, Tschechien)
Lippert, Grete	1						1943	Lorenzreuth (Mittelfranken, Bayern)	Lorenzreuth (Mittelfranken, Bayern)
Lippert, Karoline	2						15.01.1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Lippert, Marg.	1	1871					03.12.1945	Lorenzreuth (Mittelfranken, Bayern)	Lorenzreuth (Mittelfranken, Bayern)
Löbert, Adam	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Löffler, Anna	2	etwa 18 Jahre alt	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)				22.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)
Lohr, Betti	1						1937		Neudorf bei Shitomir / ? bei Zhitomir (Westböhmen,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
									Tschechien)
Loy, Jakob	1						26.01.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien) (Egerland)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Mädchen	8								
Mann, Jakob	1						21.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien) (Egerland)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Mann, Marie	2						28.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien) (Egerland)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Manske, Hilde	3						22.06.1941	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Manske, Wilhelm	2						22.06.1941	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Margh, Elise	1						22.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)
Marich, Alwine	1						02.05.1943		Mainfeld / ? (Nord-Ukraine)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Markgraf, Johann	7						26.12.1937	Soos / ?; Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)
Martens, Anna	1								
Martin, J.	2						27.04.1947, 25.06.1947	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)	Altenteich / Starý Rybník (Egerland, Tschechien)
Martini, Alma (geb. Neumann)	6						11./13.05.1941	Neudek / Nejdek (Egerland, Tschechien)	Korntal / Zernove (Ukraine, Bessarabien)
Matetschuk, Christine	9						23.06.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Neudorf b. Ottenie / ?
Matschiner, Johann	1						1958		Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)
Matschiner, Mina	1						1959		Nitzau / Nicov (Böhmerwald, Tschechien)
Mauritz, Amalie (geb. Schwarz)	2	1881	Göllnitz / Gelnica (Ostslowakei)				22./29.10.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Göllnitz / Gelnica (Ostslowakei)
May, Brigitte	10	1.9.1947					04./07.06.1961, 09.06.1961		Stockborn (Rheinland-Pfalz)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Mayer, Christian (Meyer)	7						23.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Mayer, Josef	1						1937	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)
Mayr, Grete (Greta, Gretl)	4						1936, 1937, 1940	Korbersdorf; Brand (Oberfranken, Bayern)	Korbersdorf (Oberfranken, Bayern)
Mazurlik, Dorothea (geb. Strompf) (Magertig)	2	1901	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)				19./29.10.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)
mehrere Kinder	16								
Meier, Franz	2						03.07.1956		Karlsbad / Karlovy Vary (Egerland, Tschechien)
Meißner, Franz	3					Vorbeter	1938	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Melerk, Emilie (geb. Kosler)	1	1905					30.04.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Rastatt / Poreč'e (Süd-Ukraine)
Michl, Theresia (geb. Ott)	38	13.1.1907					28.10.1954, 25.04.1956, 1958	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland,	Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	Tschechien)
Michl, Ursula	6	1942 o. 1943					18.05.1953, 10.07.1953	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Mooss, Wilhelmine	2						01./02.06.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Kaltwasser / Zimna Wódka (Galizien, Polen)
Moser, Frau	1						1954		Langenbrück / Olšina (Böhmerwald, Tschechien)
Moyse, Wilhelmine (Elise)	1	18 Jahre	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)				22.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)
Mühlbauer, Ehepaar Georg	1						15.08.1939	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Lohhäuser / Slatina (Egerland, Tschechien)
Mühlhans, A.	1						1936	Nebanitz / Nebanice (Egerland, Tschechien)	Nebanitz / Nebanice (Egerland, Tschechien)
Müller, Adolf	4						1936	Tropau bei Seeberg / Opava bei Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)	Tropau bei Seeberg / Opava bei Seeberg (Mährisch-Schlesien, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Müller, Agathe (geb. Hördt), Tochter von Rosa Hördt	10	02.11.1913	Dobrabalka (?)				03./24.10.1943, 30./31.10.1943	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine)
Müller, Augusthe	1						24.10.1943	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine)
Müller, Johann	1					Leier-kasten-mann	19.04.1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Müller, Josef	6	1857					16.12.1936, 26.12.1936, 1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Müller, Marie (Marte)	2						21.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)
Müller, Philipp	2						07.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Müller, Sebastian (Müllerschbastl) (schlechter Sänger)	7					Korb-flechter	09.01.1946, 10.02.1946, 1947	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Multerer, Albine	28						1938, 23.09.1946, 17.10.1946, 14.12.1946, 14./17.02.1947, 11.03.1947,	St. Katharina / Svatá Kateřina (Böhmerwald, Tschechien)	St. Katharina / Svatá Kateřina (Böhmerwald, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
							02.04.1948		
Multerer, Thomas	1	1908					29.06.1946	Glashütte / Skelná Huť (Böhmerwald, Tschechien)	Glashütte / Skelná Huť (Böhmerwald, Tschechien)
Neider, Rosina (Rosine) (Neidler)	5	22.8.1928	Beska (Syrmien, Serbien)				19.10.1944, 19.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Noschitzka, Agnes	3						1957		Kienberg / Loučovice (südlicher Böhmerwald, Tschechien)
Ott, Anna	1						1938	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Ott, Kath. (Rett)	15	20.7.1883					11.10.1951, 11./20.11.1951, 1964, 1965		Plan / Planá (Egerland, Tschechien)
Ott, Therese	4	25.1.1919	Christia-nowka / Christia-novka (Ukraine)				10./20.02.1944, 26.02.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Christianowka / Christianovka (Ukraine)
Pal, Greta (Gerta) (geb. Simon)	3	1.3.1924	Knjasch / Knjaš (Nordwest-Russland)				30.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Knjasch / Knjaš (Nordwest-Russland)
Pekartschik, Mathilde (geb. Odusch), unsichere	7	5.1.1895	Meierhöfen				14.07.1945,	Stein / Kámen (Egerland,	Meierhöfen bei Kesmark /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Sängerin								Tschechien)	Kežmarok (Oberzips, Slowakei)
Pfeifer, Artur (Dr.)	2						26.01.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Pfeifer, Karoline	2						1940		Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Pfennerer, Helli	1						09.12.1964	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Pfitzer, Elsa	2						01.05.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Pfitzer, Frieda	2						01.05.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Pfitzer, Pauline (geb. Eisenbeiß)	1						01.05.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Pfitzer, Philipp	1						24.11.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Pichl, Marie	4						06./10.08.1939, 20.8.1939	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)
Pietz, Erna	2						07.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Pleyer, Anton	2						26.12.1937	Soos / ? (Egerland, Tschechien)	Soos / ? (Egerland, Tschechien)
Popp, Marg. (geb. Braun)	1						10.05.1957	Unteralten-bernheim (Mittelfranken, Bayern)	Unteralten-bernheim (Mittelfranken, Bayern)
Pscheidl, Ella	4						03.05.1956, 07.08.1956, 1957	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)	Markt Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald, Tschechien)
Purschl, Christine (Christian)	6	1871 / 1875					1948		Hollschowitz / Holašovice (Böhmerwald, Tschechien)
Rath, Emma	1						1939	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)	Grafengrün / Háj (Egerland, Tschechien)
Reichenberg, Erika (geb. Gäckle)	4						19./25.03.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Tarutino / Tarutine (Ukraine, Bessarabien)
Reichenberg, Gustav	11						14./15.03.1946,	Bad Windsheim	Tarutino /

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
							17./19.03.1946, 25.03.1946	(Mittelfranken, Bayern)	Tarutine (Ukraine, Bessarabien)
Reif, Isolde	1						14.09.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Reindl, Zanta (Renta, Zenta, Zenzi)	4						20.02.1957	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)	Auerbach (Oberpfalz, Bayern)
Reiser, Jakob	2						27.04.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Reiser, Natalie (geb. Schneider) (Reiter)	2						04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Reiß, Annelise	35	10.03.1946					03.06.1961, 04./06./09.06. 1961, 22./23.06.1961,		Etschberg (Rheinland-Pfalz)
Renner, Josef	2						07.06.1946, 28.07.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Tirschnitz / Tršnice (Egerland, Tschechien)
Renner, Minna	3						27.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Renner, Wilhelmine	4						20.06.1940	Eger / Cheb (Egerland,	Bredtheim / Sedliŝe

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	(Ukraine, Galizien)
Reyh, Ulla	2	1944					01.07.1956	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)	Uffenheim (Mittelfranken, Bayern)
Richter, Ella (geb. Bublitz)	1						06.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Richter, Nathanael	1						18.06.1941	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Riedl, Otto	1						1938	Aag / Doubí (Egerland, Tschechien)	Aag / Doubí (Egerland, Tschechien)
Riengle, Elfriede (Rimple)	2						19.10.1940, 19.11.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Rieß, Marie	5						1931, 1935	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Rießling, Ludwig	1						26.06.1956	Ergensheim (Mittelfranken, Bayern)	Ergensheim (Mittelfranken, Bayern)
Riewerg, Marie	1						1906	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Rilling, Wilma	4						01.01.1941, 05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Ritter, Jakob	21	1882	Hochheim				02.01.1944, 15./16.04.1944, 16.09.1944	Karolinengrund / Karolina dolina; Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Hochheim / Komsomol's'ke (Ukraine)
Roch, Ida (geb. Klatt)	8	1909	Iasowitz				02.04.1944	Piwana / Pňovany (Tschechien)	Iasowitz / ? (Mähren, Tschechien)
Roggenstein, Hilda	1						10.11.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Roggenstein, Hulda	3						03.11.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Roggenstein, Katharina (geb. Schepp)	2						17.08.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Rohn, Anna (Rohr)	2						08.09.1944	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)
Röhrl, Ella	2						1936	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald,	Eisenstein / Železná Ruda (Böhmerwald,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								Tschechien)	Tschechien)
Rösel, Ehepaar	1						1935	Leutenbach (Mittelfranken, Bayern)	Leutenbach (Mittelfranken, Bayern)
Rößler, Anna (geb. Wessely)	3						31.01.1943	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Rößler, Josef	1						1935	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Rückel, Marie (geb. Schaffhausen)	2						21./29.12.1940	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Bozorita / ? (West-Ukraine)
Ruff, Natalie	1						17.04.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Rumpfmüller, Johann	5						23.11.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Czernowitz / Tscherniwzi (Bukowina. Ukraine)
Rurter, Marg.	1						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Saam, Ella (Lamm), sang mit Schwester Erna	7	18.02.1917	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien)				10./23.04.1944	Schlada / Slatina (Egerland, Tschechien)	Tichanowka / Tichanovka (Russland, Sibirien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Sager, Franz	1							Schönau / Pekna (Böhmerwald, Tschechien)	Schönau / Pekna (Böhmerwald, Tschechien)
Sander, Margarete (geb. Müller)	2						30.05.1940, 07.06.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Sandner, Edith	6						1943	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)	Graslitz / Kraslice (Egerland, Tschechien)
Sandner, Kornelie	1						02.05.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Sydoroneka (?)
Savilla, Antonia (Sawilla)	2						15.06.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Savilla, Helene	1						16.01.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Savilla, Hermine	3						15.06.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Savilla, Sabine (Sawilla)	1						15.06.1941	Liebenstein /	Luisental /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Libá (Egerland, Tschechien)	Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Savilla, Silvia	1						26.01.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Schaffer, Franz	1						1951		Plan / Planá (Egerland, Tschechien)
Schaffer, Josef	9						1955, 20./26.02.1956, 14.08.1956		Heiligenkreuz / Chodský Újezd (Egerland, Tschechien)
Schak, Franz (Schek)	6						15.06.1956	Wscherau / Všeruby (Tschechien)	Wscherau / Všeruby (Tschechien)
Scharf, Franz	1						1960	Altendorf (Oberpfalz, Bayern)	Altendorf (Oberpfalz, Bayern)
Schatz, Ottilie (geb. Fröscher)	2	1904	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)				19.03.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)
Schaufler, Marie	5						1905, 1908	Friedberg / Frymburk (Südböhmen,	Friedberg / Frymburk (Südböhmen,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	Tschechien)
Schibranje, Magd. (geb. Freist)	3	1902					17.03.1947		Karawukowo (Batschka, Serbien)
Schindler, Josef (Schiedler)	35					Musikant	24.06.1956, 01.07.1956, 13.08.1956, 17.08.1956	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)	Blahussen / Blahousty (Egerland, Tschechien)
Schlenker, Mathilde (geb. Hintz)	1						04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Schleuch, Rosina	1						17.08.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Schmalz, Johanna	3						02.03.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Schmalz, Mathilde	12						02.03.1941, 11.06.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Schmauder, Hugo	8					Lehrer	20.04.1941, 20.09.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Schmelzer, Jakob	1						14.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland,	Neu-Misor (?)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	
Schmid, Elisabeth (Schmidt)	5						01.05.1940, 02.06.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Bolachow (Galizien, Ukraine)
Schmid, Franz	1						1937	Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)	Mies / Stříbro (Süd-Egerland, Tschechien)
Schmid, Minna (Schmidt, Schmied)	6						1935	Zettlitz / Sedlec (Egerland, Tschechien)	Zettlitz / Sedlec (Egerland, Tschechien)
Schmidl, Eleonore	1						26.11.1954		Weigert (?) (Erzgebirge)
Schmidt, Katharina (geb. Lenz), 2 Personen gleichen Namens, gute Sängerin, Lieder vom Vater gelernt	20	23.9.1909 / 19.3.1929	Welimiro-watz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)				15.03.1946, 15.08.1946, 07.10.1946, 01.12.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Welimirowatz / Velimirovac (Slawonien, Kroatien)
Schmidtke, Katharina (geb. Mohr) (Schmidske)	1	1914	Marienthal / ? (Moldawien)				30.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Marienthal / ? (Moldawien)
Schmied, Berta (Schmid)	7						1935	Zettlitz / Sedlec (Egerland, Tschechien)	Zettlitz / Sedlec (Egerland, Tschechien)
Schmied, Johann	1						07.05.1953		Hostau / Hostouň (Egerland, Tschechien)
Schmied, Josef	1						27.11.1957		Tachau / Tachov

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									(Egerland, Tschechien)
Schnabel, Marie	1						08.12.1960	Widlitz / Vidice (Westböhmen, Tschechien)	Widlitz / Vidice (Westböhmen, Tschechien)
Schnaible, Robert	1						19.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Schneider, Magdalene (geb. Schreiber)	2						04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Schneider, Robert	2						27.04.1941, 04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Schnepp, Robert	1						17.11.1940	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien)
Schönauer, Anna	1						1906	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Schönauer, Marie	1						1906	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Schreins, Marg.	1						19.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland,	Beska (Syrmien, Serbien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	
Schröder, Anna (geb. Friesen)	4	1887	Einlage bei Saporosche / ? bei Saporisch-schja (Ukraine)				23./27.07.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Einlage bei Saporosche / ? bei Saporischschja (russ. Alexandrowsk) (Ukraine)
Schröder, Marie (geb. Gooßen) (Schruber, Scheuber), Mennonitin preuss. Abstammung, Schwiegertochter von Anna Schröder	3	24.3.1913	Newyork / ? (Ukraine)				30.07.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Newyork / ? (Ukraine)
Schron, Erna	2						02.02.1941	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien)
Schubert, Anna (geb. Schubert), ihre Schwägerin ist Katharina Schubert	17	10.11.1892	Bergmanns-tal (?)				14.05.1944, 04./11.06.1944, 18./25.06.1944, 17.08.1944,	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marienfeld / ? (Moldawien)
Schubert, Katharina (geb. Kallers) (Kartharina)	40	1885	Marienfeld / ? (Moldawien)				14.05.1944, 04./18.06.1944, 23./25.06.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Marienfeld / ? (Moldawien)
Schubert, Marie	31						07./08.01.1943, 09./10.01.1943, 11./13.01.1943, 20.01.1943, 03./11.02.1943, 12.07.1943	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Schubert, Rosa Franziska	1	1907	Jamburg am				13.01.1946		Jamburg am

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
(geb. Zeiger)			Dnjepr / Dnìprove (Russland)						Dnjepr / Dnìprove (Russland)
Schuh, Gottlob (Gottlieb)	2						23.03.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Schuh, Jakob	1						23.03.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Schuh, Marie (geb. Tippl o. Zipps)	30	15.12.1923					1936, 28.03.1960, 03./11.05.1960, 07.06.1960, 28.07.1960, 26. ?.1960, 1961, 1963, 1965	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Muttersdorf / Mutěnín; Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Schuhmacher, Erika	2	19.07.1906	Hoffental				19.03.1944, 23.07.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Hoffental / Gofental' (Russland, Wolgagebiet)
Schuhmacher, Gerry	1						1937	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)	Katharinendorf / Kateřina (Egerland, Tschechien)
Schuller, Marie (Schüller)	2						21.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Schulz, Marie	1						11.09.1960		Muttersdorf / Mutěnín; Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Schurz, Betti (geb. Trummer)	7	29.1.1914	Uffenheim (Mittel-franken, Bayern)				24./25.06.1946, 29.06.1946, 28.07.1946, 11.12.1946, 1962	Reusch (Mittelfranken, Bayern)	Reusch (Mittelfranken, Bayern)
Schurz, Georg (Schürz)	2						11.12.1946	Weigenheim (Mittelfranken, Bayern)	Weigenheim (Mittelfranken, Bayern)
Schuster, Wilhelmine	1						1957		Kaltenbach / Nové Hutě (Böhmerwald, Tschechien)
Schüttler, Marie	7						21.07.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Engelsberg / Anhelìvka (Ukraine, Galizien); Neu-Misor (?)
Schwarz, Marie (geb. Miro)	5	1875	Nikolaifeld / Nikolaipol (Sibirien, Russland)				20./29.08.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Hochberg (Russland)
Schwed, Josef	1						07.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Schwed, Marie	3						1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Schweyer, Mathilde	1						17.11.1940	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien)
Schweyer, Viktoria Gioletta	2						17.11.1940	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Raskajetz / Răscăieţi (Moldawien)
Schwind, Margarethe (geb. Sohl) (Magd., Marg. Schmied)	10	1907	Syrmien				14./19.11.1944, 26.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Schwind, Marie, Tochter von Margarethe Schwind	1	1929	Beska (Syrmien, Serbien)				1940		Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Schwing, Frau	1						August 1961	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Seel, Adele	5	1905	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)				19.03.1944, 23./30.07.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-Ukraine)
Seemann, Jakob	1						1956	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)	Dobschitz / Dobšice (Böhmerwald, Tschechien)
Seemann, Marie	3						1948	Dobschitz / Dobšice	Dobschitz / Dobšice

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								(Böhmerwald, Tschechien)	(Böhmerwald, Tschechien)
Seifert, Johanna (geb. Hinz)	5	1907	Warwarowka / Varvarìvka Ukraine)				01./02.04.1944	Piwana / Pňovany (Tschechien)	Warwarowka / Varvarìvka Ukraine)
Siegl, Anton	1						1937	Oberndorf / Horní (Egerland, Tschechien)	Oberndorf / Horní (Egerland, Tschechien)
Silcher, Elisabeth (geb. Schrupp) (Schorgy)	22						08.12.1940, 17.08.1941, 03./07.09.1941	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Gutheim / ? (Ukraine)
Soffer, Karl	1						1904	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)	Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Sohl, Magdalen, (geb. Schwind), Mutter und Tochter gleichen Namens	6	1912 / 1929	Garcin; Beska (Syrmien, Serbien)				16.10.1944, 26.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Sommenauer, Magd. (geb. Bierer)	20						02.07.1953, 06.07.1953		Eichendorf / Hrastovac (Slawonien, Ost-Kroatien)
Sommerfeld, Marie	6						23./27.04.1941, 04.05.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Sonnenburg, Margarete	6						1943		Heimtal /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
									Staraja buda (Nord-Ukraine)
Span, Kath. (Schau, Stang)	82						1937, 1953, 1957, 1960	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Unterwuldau, ab 1918: Untermoldau / Dolní Vltavice (Böhmerwald, Tschechien)
Spick, Albert	1						16.06.1940	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Termanku / ? (Nordwest-Ukraine)
Spreu, Adeline	1						09.07.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Lipuvka / Lipůvka (Tschechien)
Stadler, Andre (Anton)	2						28.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Misor (?)
Stadler, Barbara	1						28.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Misor (?)
Stägbauer, Rudolf	1						20.04.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Stahl, Johann	1						1956	Buchheim (Mittelfranken,	Buchheim (Mittelfranken,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Bayern)	Bayern)
Stallmann, Karoline (geb. Streib)	7						03./04.04.1940	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Stanka, Johann	1						1938	Kschellowitz / Křelovice (Egerland, Tschechien)	Kschellowitz / Křelovice (Egerland, Tschechien)
Stanka, Theresia	7						06.09.1938	Kschellowitz / Křelovice (Egerland, Tschechien)	Kschellowitz / Křelovice (Egerland, Tschechien)
Stanke, Evaline	2	23.09.1922	Shatura / Šatura (Russland)				16./30.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Shatura / Šatura (Russland)
Stanke, Marie (geb. Röske), Mutter von Evaline Stanke	2	1893	Shatura / Šatura (Russland)				30.01.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Shatura / Šatura (Russland)
Stark, Rosa	2						15.06.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Steberl, Anton	1							Steberlmühle / Štebrův mlýn (Egerland, Tschechien)	Steberlmühle / Štebrův mlýn (Egerland, Tschechien)
Stefani, Gisella (Stehann)	1						16.01.1941	Liebenstein /	Luisental /

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Libá (Egerland, Tschechien)	Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Stefani, Karoline	1						26.01.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Stefani, Samuel	1						26.01.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Stefani, Wanda (Stefanie)	3						06.04.1942		Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Stegmaier, Christine (geb. Erk)	6	1902	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)				06.01.1946	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)	Oberbachstetten (Mittelfranken, Bayern)
Steidl, Franz	2						1938	Zeberhirsch / Drevohryzy (Egerland, Tschechien)	Zeberhirsch / Drevohryzy (Egerland, Tschechien)
Steidl, Oskar	1						1937	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Steinl, Lina	1						1937	Korbersdorf (Oberfranken, Bayern)	Korbersdorf (Oberfranken, Bayern)
Steinwand, Olga (geb. Dickoff)	1						01.05.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Annowka / Novoselìvka (Ukraine, Bessarabien)
Stetz, Emilie	1						09.01.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Stibinger, Friedrich	1						1936	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)	Fleißen / Plesná (Egerland, Tschechien)
Strauß, Alwine (Storik)	2						03.01.1943, 06.09.1943		Mainfeld / ? (Nord-Ukraine)
Strauß, Luise	35						26.04.1943, 19.09.1943, 26./29.09.1943, 10.10.1943,		Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)
Strauß, Marie	1						1944	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)
Strauß, Martin	2						08.04.1944	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)	Pollinken / Polínka (Egerland, Tschechien)
Streich, Alwine	14						11.01.1943, 02.03.1943, 18.04.1943,		Mainfeld / ? (Nord-Ukraine)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
							02./09.05.1943		
Streinz, Josef	1						21.12.1959		Oberplan / Horní Planá (Böhmerwald, Tschechien)
Suchy, Gloria	1						1934	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)	Neumarkt / Útery (Egerland, Tschechien)
Suptschenko, Olga (Sugtschenko) (geb. Tabler)	2		Grünau bei Saporoshje				09.01.1944, 20.02.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Grünau / ? (Ukraine)
Szczyrba, Helmut	1							Sofienthal / Černá Řeka (Egerland, Tschechien)	Sofienthal / Černá Řeka (Egerland, Tschechien)
Tanusewitsch, Emma (geb. Schuhmann), Mutter stammt aus Ostpreußen	7	26.5.1890	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine)				04./11.06.1944, 06.08.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Rowno / Rìvne (ukr).) / Rovno (russ.) (West-Ukraine)
Teszow, Frieda (geb. Rientopp)	1						20.02.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Kronsfeld / Mar'janìvka (Südukraine)
Tetz, Elsa (Else Tatz)	3						03.10.1940, 12.11.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland,	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	
Tetz, Emilie	4						03.11.1940, 19.01.1941	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien)
Thalmeyer, Christine	3						25.09.1954	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Theiß, Bruno	3						01.06.1941	Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Theiß, Gisela	1	1911	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)				22.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom (Zips, Ostslowakei)
Theiß, Marie	2						15.06.1941	Liebenstein / Libá (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Theiß, Susanne	5						15./25.05.1941	Marienbad / Seeberg / ? (Egerland, Tschechien)	Luisental / Kędzierzyn-Koźle (Woiwodschaft Oppeln, Polen)
Tiede, Friedrich	2						23.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland,	Seimeny / Semenìvka (Ukraine,

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								Tschechien)	Bessarabien)
Tischgesellschaft	3						1953, 1958	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien); Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien); Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Tonn, Eduline	3	1908	Libuwka (?)				09.07.1944, 04.09.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Libuwka (?)
Traub, Wilma (Trarb, Trerb)	4						16.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Treichl, Ida	1						16.09.1941	Falkenau / Sokolov (Egerland, Tschechien)	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien) (Ukraine)
Treichl, Lilli	2						01.12.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Neu-Odessa / Zabari (Ukraine, Bessarabien)
Trepesch, Inge	1						1955		Großschönau / Velký Šenov (Nordböhmen, Tschechien)
Trepesch, Marg.	2						1934	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Trepesch, Wenzel	3						1934	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)	Weseritz / Bezdružice (Egerland, Tschechien)
Tschurda, Franziska (Schurda)	5	2.3.1896	Schmöllnitz / Smolník (Ost-Slowakei)				15.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Schmöllnitz / Smolník (Ost-Slowakei)
Turek, Leni	7						31.01.1943, 14.02.1943	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Türschmied, Wenzel	1						1936	Promenhof / Broumov (Egerland, Tschechien)	Promenhof / Broumov (Egerland, Tschechien)
Übel, Karoline (geb. Bollenbach)	8						02.06.1940	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Ubl, Anna (Udl)	22						14.06.1950, 20./25.10.1950 31.10.1950		Hammern / Hamry (Böhmerwald, Tschechien)
Ullrich, Aurora (geb. Haß), Katschubin, Schwester von Berta Kriwosche	19	1882	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)				31.07.1944, 9./21.08.1944, 25./29.08.1944, 31.08.1944, 01.09.1944	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Viktorfeld / Viktorovka (Kazakstan)
Ullrich, Frieda (Ulbrich)	6	1906	Kaisertal / Zolota Dolina				19.03.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kaisertal / Zolota Dolina (Südost-

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									Ukraine)
Ullrich, Lydia	1						19.03.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kaisertal / Zo-lota Dolina (Südost-Ukraine)
Unbekannt (-)	98								
Unbekannt (?)	2453								
Unger, Frau	1								Grünfeld bei Kriwoi Rog / Selenopole (Mennoniten, Ukraine)
Urban, Wenzel	4						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Münchsdorf / Hvožďany (Böhmen, Tschechien)
Urschl, Adam	1						19.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Veitenhansl, Klara (geb. Wenig)	1						1960		Triebl / Třebel (Egerland, Tschechien)
Veitenhansl, Marie (geb. Wenig)	1						11.05.1960		Triebl / Třebel (Egerland, Tschechien)
Vogel, Prokop	6						12./16.11.1941, 23.11.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Bozorita / ? (West-Ukraine)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Vogl, Fini	1						1943	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Vogl, Hertha	5						16.10.1941, 10.11.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Bozorita / ? (West-Ukraine)
Vogl, Marie (geb. Hümmer)	27						19.09.1957, 14./19.01.1958, 1960, 1964	Oberickelsheim (Mittelfranken, Bayern)	Oberickelsheim (Mittelfranken, Bayern)
Vohl, Frl.	1					Reiß-bauern-tochter	1957	Oberrüßelbach (Oberranken, Bayern)	Oberrüßelbach (Oberfranken, Bayern)
Voßler, Friedrich	1						17.11.1940	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien)
Voßler, Zita (Woßler)	4						16.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Wachsmann, Marie	6	30.12.1926	Schmöllnitz / Smolník (Ost-Slowakei)				15.10.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Schmöllnitz / Smolník (Ost-Slowakei)
Wagner, Andreas, schlechter Sänger	5	70 Jahre				Arbeiter	03./07.04.1946	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)
Wagner, Antonia (geb. Lang) (Ontreie, Lany)	16		Wiesenberg / Merwytschi (Ukraine); AUCH				14./19.07.1940, 19.07.1940	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Mühlbach / Senìv (Ukraine, Galizien)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
			Wertenberg (?)						
Wagner, Christine (geb. Albrecht)	1						06.01.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Wagner, Emilie (geb. Marger oder Mayer; Emilia)	7		Seimeny				06./08.01.1941, 08.02.1941	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Wagner, Emma	1						23.07.1944	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)
Wagner, Philipp	1						22.06.1941	Karolinengrund / Karolina dolina (Egerland, Tschechien)	Eigenheim / Zelenovka (Ukraine, Bessarabien)
Walter, Dorothea (geb. Boschatzky, Dobschatzky)	3						24.08.1941	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Walter, Juliane	1						07.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Warkentin, Cerse	1						29.08.1944	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Wohldemfürst / Kočubeevskoe (Russland, Kaukasus)
Warkentin, Elisabet(h) (geb. Bahnmann)	1	1888	Wohldem-fürst /				29.08.1944	Konstantinsbad / Konstantinovy	Wohldemfürst / Kočubeevskoe

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
			Kočubee-vskoe (Russland, Kaukasus)					Lázne (Egerland, Tschechien)	(Russland, Kaukasus)
Warkentin, Else (Elise)	1						29.08.1944	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Wohldemfürst / Kočubeevskoe (Russland, Kaukasus)
Wasilewa, Klara (geb. Seller)	8	1914	Annafeld / Polany (Ost-preussen, Polen)				09.07.1944, 06.08.1944	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Annafeld / Polany (Ostpreussen, Polen)
Weber, Elisabeth	1						19.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Weber, Elsa	1						05.10.1941	Waldsassen (Oberpfalz, Bayern)	Alt-Fratautz (Bukowina, Rumänien)
Weber, Erna	8						14.12.1940, 23./26.12.1940	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Weckessel, Friedrich	1						13.02.1944	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Groß Tokmak / Tokmak (Südost-Ukraine)
Wehner, Sigrid	1						28.01.1963		Naugard / Nowogard, (Westpommern, Polen)

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Weigoni, Veronika (Weigroni)	34						26.04.1943, 19.09.1943, 26./29.09.1943, 10.10.1943,		Erwinsdorf / Suskove Nove Selo (Ukraine, Karpatukraine)
Weinlein, Charlotte	9	1949 o. 1948	Buchen (Baden-Württem-berg)				15.06.1960	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)
Weiß, Elisabeth (geb. Schaal)	3						17./27.04.1941	Janessen / Jenišov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Weiß, Josef (Weißer)	13						1934	Rössin / Řešín (Egerland, Tschechien)	Rössin / Řešín (Egerland, Tschechien)
Weiß, Marie	1						14.07.1940	Tachau / Tachov (Egerland, Tschechien)	Mühlbach (?)
Weiß, Mathilde	1						10.06.1942	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Jakobstal / Lazo (Bessarabien, Moldawien) ODER Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Weiß, Ottilie (geb. Reck)	1						26.12.1940	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Welker, Franz	5						07./14.04.1940	Markhausen / Pomezná	Bredtheim / Sedliŝe

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
								(Egerland, Tschechien)	(Ukraine, Galizien)
Welker, Luzia	1						14.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Welker, Mathilde (geb. Link) (Walther)	3		Kupnowize / Kupno-wytschi (West-ukraine)				26.05.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Bredtheim / Sedliŝe (Ukraine, Galizien)
Wendelberger, Barbara	1						1940		Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Wendelberger, Eduard	1						14.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Wendelberger, Karoline	3						1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Ludwikówka / Myslovka (West-Ukraine)
Wenig, Anton	3						02.10.1950		Triebl / Třebel (Egerland, Tschechien)
Wenisch, Josef	1						1955		Truß bei Plan / Ústí bei Planá (Egerland, Tschechien)
Wenzel, Leopold	1						1939	Oberlohma / Horní Lomany	Oberlohma / Horní Lomany

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
								(Egerland, Tschechien)	(Egerland, Tschechien)
Werle, Johanna	2						14.04.1940, 14.11.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Neu-Misor (?)
Wesinger, Kath. (geb. Gräf)	7	1912					27.10.1946, 03.11.1946, 09.11.1946, 27.10.1947		Batschka-Brestowatz / Bački Brestovac (Serbien)
Wessels, Gisela	5						02.05.1954, 27.12.1957	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern)
Wessels, Inge	3						15.06.1960	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)	Rothenburg (Mittelfranken, Bayern); Buchen (Odenwald, Baden-Württemberg)
Weßler, Friedrich	1						17.11.1940	Asch / Aš (Egerland, Tschechien)	Kisil / Chizil (Bessarabien, Moldawien)
Wieder, Eduard	1						03.03.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Wieder, Lukas	13	1894					03./31.08.1947, 21.09.1947		Wolfs bei Ödenburg / Sopron (Nordwest-

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									Ungarn
Wild, Franz	2						1936	Frohnau / Vranov (Egerland, Tschechien)	Frohnau / Vranov (Egerland, Tschechien)
Wilf, Marg.	1						14.11.1944	Trebendorf / Třebeň (Egerland, Tschechien)	Beska (Syrmien, Serbien)
Windirsch, Fanny (geb. Baierl)	8						28.07.1960, 03.11.1960, 1961		Kohlheim / Uhliště (Böhmerwald, Tschechien)
Winkler, Margarete	6						1962	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)	Nürnberg (Mittelfranken, Bayern)
Winter, Eduard	1						30.03.1941	Königswart / Kynžvart (Egerland, Tschechien)	Andrejewka / Andreevka (Nord-Ukraine)
Wirsching, Babette	32						1935, 22.07.1954, 03./04.08.1954, 13.08.1954, 30.09.1954, 17.01.1955, 1959, 1962	Habelsee; Nürnberg; Bad Windsheim (Mittelfranken, Bayern)	Habelsee (Mittelfranken, Bayern)
Wirth, Elfriede	2						26.03.1940, 04./07.04.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)

Vorsänger / Gewährsleute (in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)	An-zahl	Geburts-datum	Geburtsort	Sterbe-datum	Sterbe-ort	Beruf	Daten	Aufzeichnungs-ort	Ursprungsort
Wirth, Margarete	2						26.05.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Wirth, Ottilie	4						04.04.1940, 26.05.1940	Markhausen / Pomezná (Egerland, Tschechien)	Konstantinowka / Kostântinìvka (Sibirien, Russland)
Wirth, Wilhelm	1						01.05.1940	Hartessenreuth / Hartoušov (Egerland, Tschechien)	Sydoroneka (?)
Wirth, Wilhelmine	4						01./02.05.1943, 24.09.1943	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Einsiedel / Mníšek nad Hnilcom, (Zips, Ostslowakei)
Witt, Elise	1							Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien) (Brudagasse 7)
Womes, Rudolf	2					Rektor	13.06.1960		Hostau / Hos-touň (Egerland, Tschechien)
Wurkelmann, Josef Netsch	1						1937	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Zach, Johann	1						1906	Hinterstift / Další Lhota (Böhmerwald, Tschechien)	Hinterstift / Další Lhota (Böhmerwald,

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
									Tschechien)
Zahn, Hertha	1						1948	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Zahn, Johanna (Hahn, Jahn)	16						24./25.08.1941, 27./29.08.1941	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Zaklin, Hans	22								
Zängler, Lydia, geb. Ullrich, Tochter von Aurora Ullrich (Zägler)	19	26.05.1915	Nowo-Nikolajewka (Russland)			Lehrerin	29./30.08.1944, 01.09.1944, 1946	Konstantinsbad / Konstantinovy Lázne (Egerland, Tschechien)	Nowo-Nikolajewka (Russland)
Zaschke, Anna	1						18.03.1947, 25.04.1947, 14.08.1947, 01.10.1947, 03.08.1948		Stich bei Wiesengrund / Dobřany (Tschechien)
Ziegler, Emma (geb. Semmler)	4						24./25.08.1941	Schlackenwerth / Ostrov (Egerland, Tschechien)	Gnadenfeld / Blagodatne (Ukraine, Bessarabien)
Zimmer, Auguste (Zienner)	2						29.12.1940, 16.02.1941	Marienbad / Mariánské Lázně (Egerland, Tschechien)	Seimeny / Semenìvka (Ukraine, Bessarabien)
Zimmermann, Anna	3						1936	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)	Eger / Cheb (Egerland, Tschechien)
Zipser	1								

Vorsänger / Gewährsleute **(in Klammern andere Namensschreibungen oder Geburtsname)**	**An-zahl**	**Geburts-datum**	**Geburtsort**	**Sterbe-datum**	**Sterbe-ort**	**Beruf**	**Daten**	**Aufzeichnungs-ort**	**Ursprungsort**
Zuber, Marg. (geb. Frey, Frenz)	6						31.01.1943, 14.02.1943	Rollessengrün / Návrší (Egerland, Tschechien)	Rollessengrün / Návrší (Egerland, Tschechien)

q) Auswertung der Ton- und Taktarten, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder

q1) Tonarten

a) Dur

C-Dur	D-Dur	E-Dur	Es-Dur	F-Dur	G-Dur	A-Dur	B-Dur
949	1205	131	182	566	452	218	221

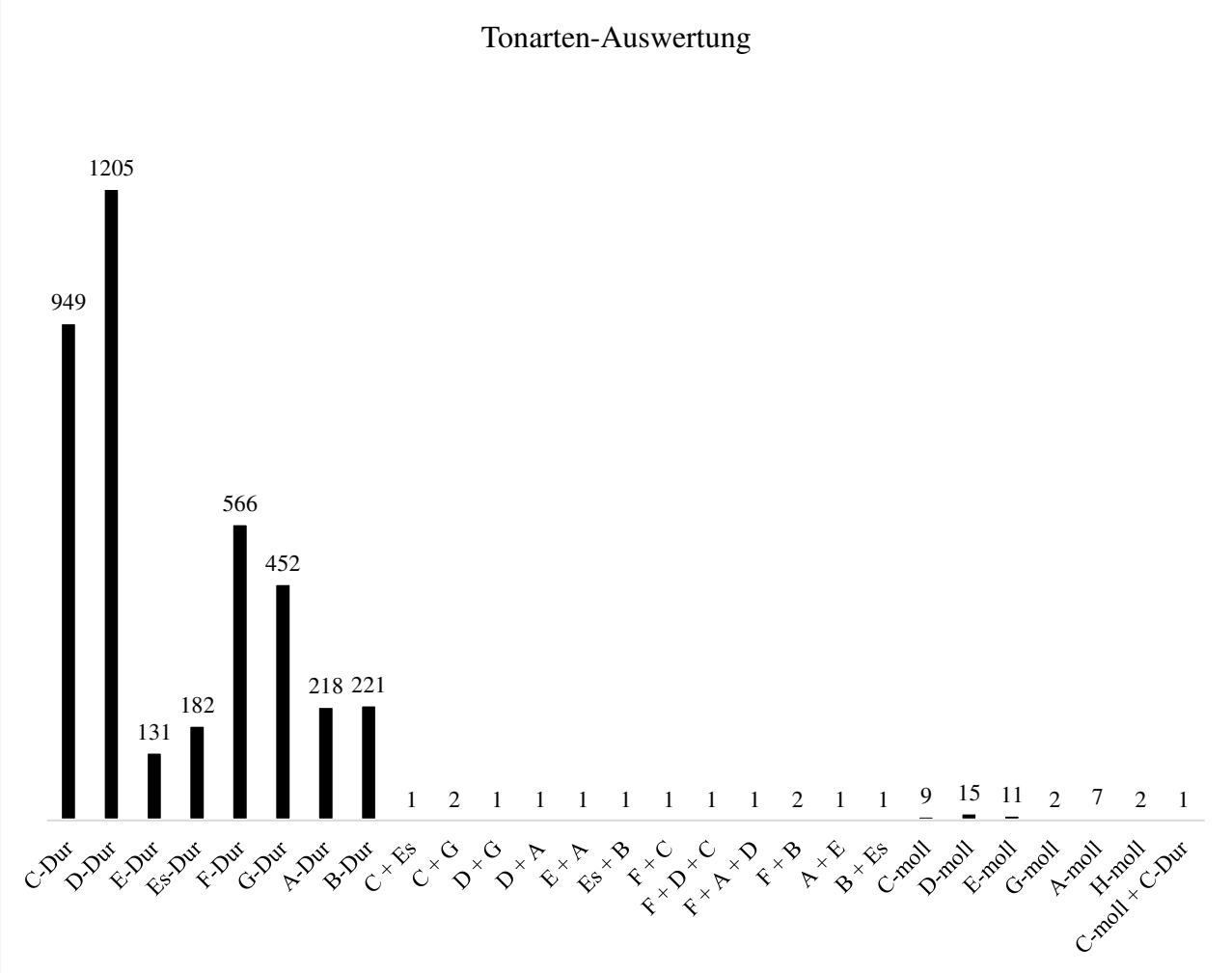
b) mehrteilig Dur

C+Es	C+G	D+G	D+A	E+A	Es+B	F+C	F+D+C	F+A+D	F+B
1	2	1	1	1	1	1	1	1	2

A+E	B+Es
1	1

c) Moll d) mehrteilig Moll e) reine Textfassung

C-moll	D-moll	E-moll	G-moll	A-moll	H-moll	C-moll + C-Dur	Textfassung
9	15	11	2	7	2	1	2488



4869

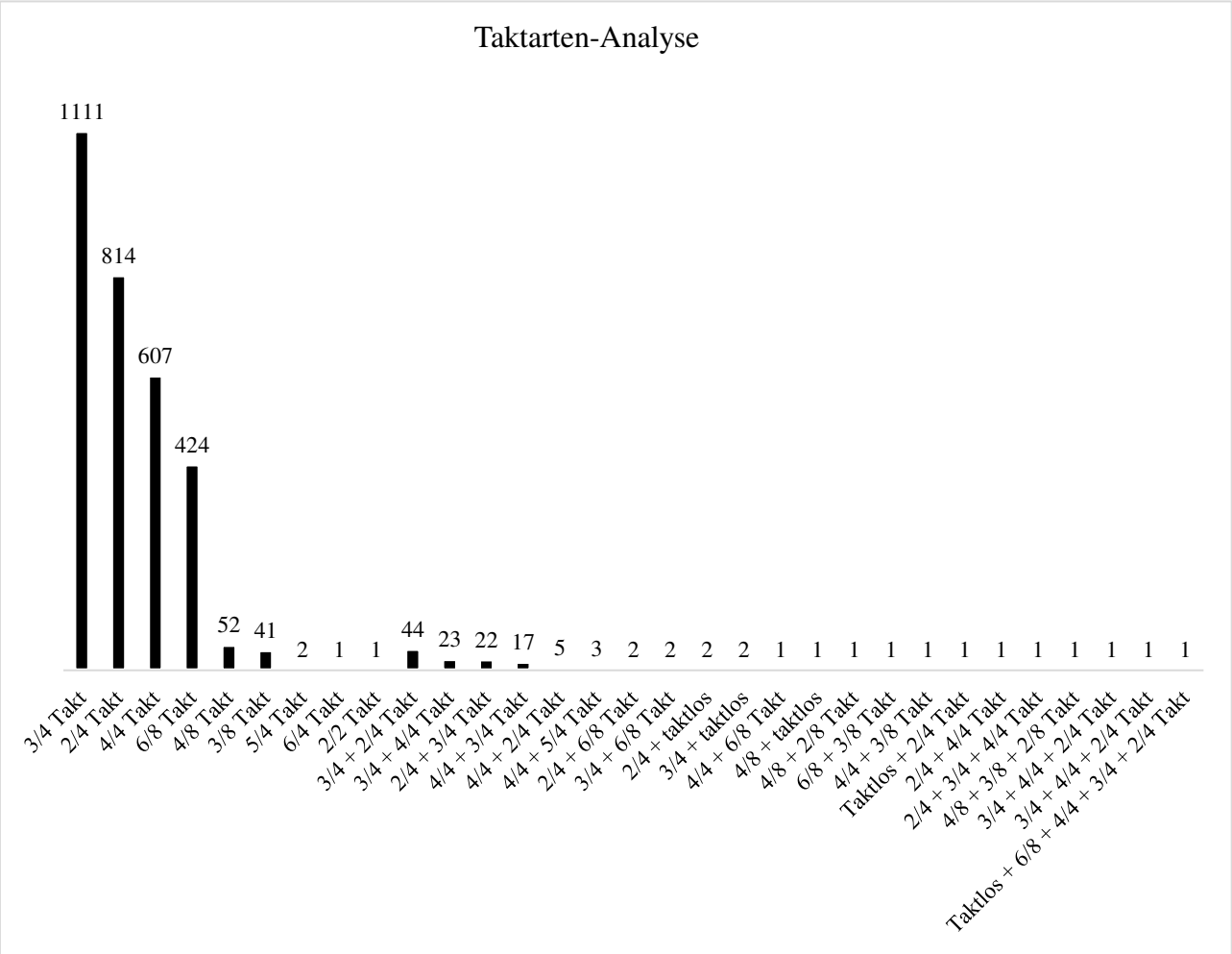
q2) Taktarten

¾	$^{2}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{3}/_{8}$	$^{5}/_{4}$	$^{6}/_{4}$	$^{2}/_{2}$	Text
1111	814	607	424	52	41	2	1	1	2484

¾ + $^{2}/_{4}$	¾ + $^{4}/_{4}$	$^{2}/_{4}$ + ¾	$^{4}/_{4}$ + ¾	$^{4}/_{4}$ + $^{2}/_{4}$	$^{4}/_{4}$ + $^{5}/_{4}$	$^{2}/_{4}$ + $^{6}/_{8}$	¾ + $^{6}/_{8}$	$^{2}/^{4}$ + taktlos	¾ + taktlos
44	23	22	17	5	3	2	2	2	2

$^{4}/_{4}$ + $^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$ + taktlos	$^{4}/_{8}$ + $^{3}/_{8}$	$^{6}/_{8}$ + $^{3}/_{8}$	$^{4}/_{4}$ + $^{3}/_{8}$	taktlos + $^{2}/_{4}$	$^{2}/_{4}$ + $^{4}/_{4}$
1	1	1	1	1	1	1

$^{2}/_{4}$ + ¾ + $^{4}/_{4}$	$^{4}/_{8}$ + $^{3}/_{8}$ + $^{2}/_{8}$	¾ + $^{4}/_{4}$ + $^{2}/_{4}$	¾ + $^{4}/_{4}$ + $^{2}/_{4}$	taktlos + $^{6}/_{8}$ + $^{4}/_{4}$ + ¾ + $^{2}/_{4}$
1	1	1	1	1

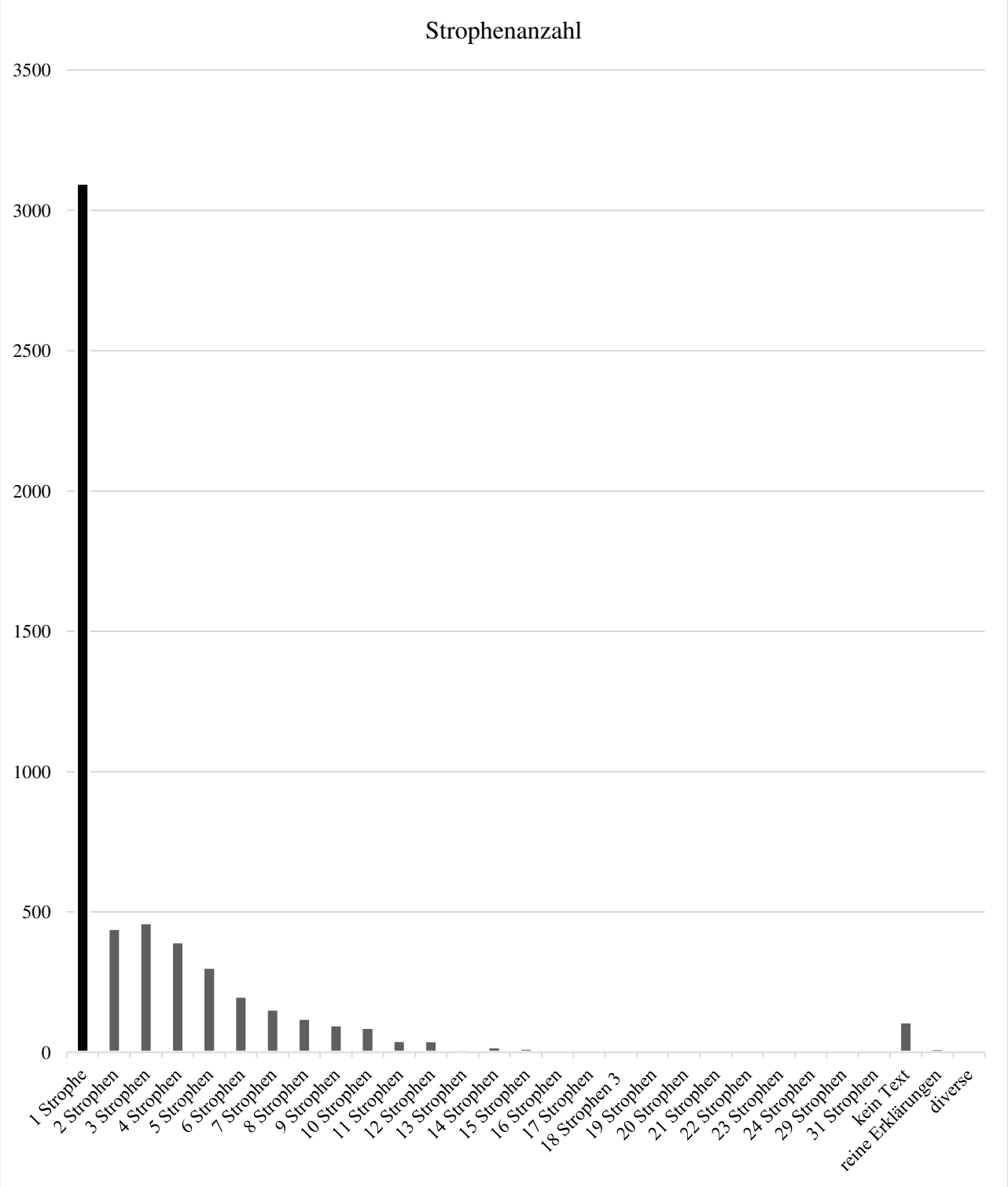


4870

r) Auswertung der Strophenanzahl, der von Albert Brosch eigenhändig gesammelten Lieder

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3097	441	462	394	303	200	154	121	98	89	42	41	12	20	14

16	17	18	19	20	21	22	23	24	29	31	kein Text	Erklärung	di-verse
9	11	3	11	5	2	3	1	2	1	1	108	13	1



s) Tonartenanalyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
1	**1**	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	1	18	-	-		-
1	**2**	6	9	3	6	2	-	-	-	-	5	3	7	a-Moll (1x); 2x c-Moll; d-Moll (1x)	3	? (1x)	-
1	**3**	-	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
1	**4**	4	8	3	5	-	-	-	-	-	-	1	3	g-Moll	5	-	-
1	**5**	13	9	5	-	-	-	-	-	-	9	2	5	e-Moll, h-Moll	4	-	-
1	**6**	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-
1	**7**	3	-	2	-	1	-	-	-	-	1	2	1	-	3	-	-
1	**8**	3	3	4	2	1	-	-	-	-	-	2	2	-	5	-	-
1	**9**	12	14	5	7	5	-	-	-	-	2	7	11	e-Moll, g-Moll	4	-	-
1	**10**	5	3	7	5	-	-	-	-	-	1	4	4	d-Moll	1	-	-
2	**1**	1	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	3	-	-
2	**2**	1	6	4	1	-	-	-	-	-	-	1	3	a-Moll (2x)	3	-	-
2	**3**	10	4	1	3	1	-	-	-	-	4 (1x + C-Dur)	3	3	d-Moll	8	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
2	**4**	4	5	3	1	6	-	-	-	-	2	3	4	-	3	-	-
2	**5**	4	2	3	-	2	-	-	-	-	2	2	6	d-Moll, e-Moll	5	-	-
2	**6**	7	2	4	-	-	-	-	-	-	3	3	3	-	10	-	-
2	**7**	2	4	1	-	-	-	-	-	1	1	4	4	e-Moll	6	-	-
2	**8**	10	4	5	-	1	-	-	-	-	-	4	4	-	4	-	-
2	**9**	3	4	2	2	1	-	-	-	-	1	1	4	-	2	-	-
2	**10**	3	5	2	4	1	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-
2	**11**	3	1	7	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	3	-	-
3	**1**	1	7	1	1	-	-	-	-	-	1	1	6	-	1	-	-
3	**2**	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	5	-	-
3	**3**	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	2	9	a-Moll	3	-	-
3	**4**	4	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a-Moll; g-Moll (2x)	12	-	-
3	**5**	3	5	2	-	-	-	-	-	-	1	1	6	-	8	-	-
3	**6**	8	15	5	4	1	-	-	-	-	2	2	8	-	11	-	-
3	**7**	3	6	1	4	1	-	-	-	-	2	2	11	-	6	Mixo-lydisch (1x)	-
3	**8**	7	9	6	4	7	-	-	-	-	2	2	4	-	5	-	-
4	**1**	4	10	3	7	-	-	-	-	-	2	3	7	-	5	-	-
4	**2**	5	7	4	2	-	-	-	-	-	2	4	5	-	3	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
4	**3**	6	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	3	-	2	? (2x)	-
4	**4**	3	9	1	3	1	-	-	-	-	1	-	6	-	2	-	-
4	**5**	4	8	5	2	1	-	-	-	-	2	1	1	-	6	-	-
4	**6**	6	5	1	2	2	-	-	-	-	4	1	6	d-Moll	6	-	-
4	**7**	1	4	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	6	-	-
5	**1**	15	13	9	2	1	-	-	-	-	1	5	21	g-Moll	2	-	-
5	**2**	20	9	9	3	3	-	-	-	-	1	4	8	e-Moll	3	-	-
5	**3**	5	3	7	2	5	-	-	1	-	1	1	5	-	-	-	-
5	**4**	12	19	9	2	1	-	-	-	-	3	3	5	-	7	-	-
5	**5**	15	6	7	5	2	-	-	-	-	1	2	13	-	4	-	1
5	**6**	14	12	4	6	-	-	-	-	-	1	3	5	-	17	-	1
6	**1**	3	6	3	2	1	-	-	-	-	-	-	4	-	4	-	-
6	**2**	10	13	3	-	1	-	-	-	-	-	1	4	-	1	-	-
6	**3**	6	5	6	3	-	-	-	-	-	1	-	6	-	5	-	-
7	**1**	12	14	8 (1x mit G-Dur	4	2	-	-	-	1	3	2	9	-	4	-	-
7	**2**	6	11	5	1	3	-	-	-	-	9	1	14	-	10	-	-
7	**3**	9	9	14	4	-	-	-	-	-	-	2	13	-	9	-	-
7	**4**	2	6	2	2	2	-	-	-	-	2	-	2	-	1	-	-
7	**5**	16	12	4 (1x mit	5	2	-	-	-	-	2	2	7	-	5	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
				G-Dur													
7	**6**	7	9	7	2	4	-	-	-	-	3	-	11	e-Moll	5	-	-
8	**1**	9	5	3	1	1	-	-	-	-	5	6	5	-	2	-	-
8	**2**	3	8	2	1	-	-	-	-	-	3	2	4	-	6	-	-
8	**3**	8	9	4	6	-	-	-	-	-	3	1	7	a-Moll, e-Moll, g-Moll	3	-	-
8	**4**	2	10	4	5	2	-	-	-	-	3	1	11	e-Moll	6	-	-
8	**5**	5	6	4	2	1	-	-	-	-	2	3	5	-	9	-	-
8	**6**	14	9	9	-	1	-	-	-	-	1	2	10	d-Moll (2x)	5	-	1
8	**7**	5	17	6	6 (1x mit E-Dur)	3	-	-	-	-	-	1	14	-	4	-	-
8	**8**	8	20	10	-	1	-	-	-	-	1	1	13	-	9	-	-
8	**9**	1	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**1**	7	8	3	1	1	-	-	-	-	3	3	13	c-Moll	4	-	-
9	**2**	4	9	2	3	1	-	-	-	-	-	2	9	-	3	-	-
9	**3**	8	6	6	3	-	-	-	-	-	1	6	14	a-Moll, d-Moll	4	-	-
9	**4**	6 (1x mit a-Moll)	16	1	4	1	-	-	-	-	6	8	8	a-Moll, e-Moll (2x)	5	-	-
9	**5**	3	7	3	-	2	-	-	-	-	1	-	5	e-Moll	21	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
														(2x); h-Moll			
9	**6**	1	5	1	4	-	-	-	-	-	-	2	3	-	3	-	-
10	**1**	9	11	1	8	1	-	-	-	-	1	1	7	e-Moll	14	-	-
10	**2**	8	10	3	2	-	-	-	-	-	2	2	9	-	7	-	-
10	**3**	12	5	6	-	2	-	-	-	-	2	4	8	e-Moll, g-Moll	9	-	-
10	**4**	2	11	4	2	-	-	-	-	-	-	1	8	-	5	-	-
11	**1**	4	12	3	3	-	-	-	-	-	2	2	9	a-Moll, d-Moll, e-Moll	2	-	-
11	**2**	4	11	4	2	1	-	-	-	-	1	4	5	c-Moll	8	-	1
11	**3**	9	11	2	3	5	-	-	-	-	4	2	10	-	6	-	-
11	**5**	2	8	3	5	-	-	-	-	-	1	3	9	-	2	-	-
11	**6**	10	8	4	3	-	-	-	-	-	-	5	10	e-Moll, g-Moll	9	-	-
11	**7**	5	12	2	3	3	-	-	-	-	3	2	10	e-Moll	10	-	-
13	**1**	7	4	4	3	2	-	-	-	-	2	-	9	-	6	-	-
13	**2**	3	8	7	2	1	-	-	-	-	2	3	12	-	11	-	-
13	**3**	6	10	7	1	-	-	-	-	-	-	1	6	-	8	-	-
14	**1**	7	8	-	-	1	-	-	-	-	1	-	3	-	7	-	1
14	**3**	6	7	3	1	-	-	-	-	-	2	-	4	-	11	-	-
14	**4**	10 (je	16	6	2	1	-	-	-	-	5	2	19	d-Moll,	27	-	1

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
		1x mit F-Dur, G-Dur)											(1x mit G-Dur)	e-Moll			
14	**6**	4	7	1	4	2	-	-	-	-	4	-	6	-	9	-	-
14	**7**	8	10	6	-	1	-	-	-	-	4	3	8	-	10	-	-
14	**8**	2	16	2	1	1	-	-	-	-	1	-	8	-	11	-	-
15	**1**	8	11	-	3	-	-	-	-	-	2	-	7	a-Moll	10	-	-
15	**2**	5	15	7	7	4	-	-	-	-	5	-	4	e-Moll (3x)	4	-	-
15	**3**	5	12	5	4	-	-	-	-	-	-	1	9	g-Moll	6	-	-
15	**4**	10	4	5	2	-	-	-	-	-	1	-	13	c-Moll	3	-	-
15	**5**	10	4	2	-	-	-	-	-	-	2	1	9	e-Moll	6	-	-
15	**6**	10	15	8	-	2	-	-	-	-	-	1	5	-	11	-	-
15	**7**	3	12	5	2	-	-	-	-	-	-	1	6	-	12	-	-
16	**1**	6	8	1	1	1	-	-	-	-	-	1	9	-	10	-	-
16	**2**	8	7	3	1	-	-	-	-	-	-	1	4	-	16	-	-
16	**3**	9	6	3	2	1	-	-	-	-	1	-	8	-	12	-	-
16	**4**	8	5	7	-	-	-	-	-	-	1	3	9	-	3	-	-
16	**5**	7	2	10	4	2	-	-	-	-	4	-	11	-	2	-	-
16	**6**	9	9	2	5 (1x mit E-Dur)	2	-	-	-	-	-	4	7	c-Moll, g-Moll	6	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
16	**7**	8	9	3	1	1	-	-	-	-	3	2 (1x mit Es-Dur)	7	-	7	-	-
17	**6**	2	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	4	-	-
17	**1**	6	5	5	1	-	-	-	-	-	-	1	11	-	21	-	-
17	**2**	13	4	4	-	1	-	-	-	-	-	-	11 (1x mit G-Dur)	-	3	-	-
17	**3**	2	6	3	1	2	-	-	-	-	-	-	7 (1x mit C-Dur)	-	14	-	-
17	**4**	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	16	-	-
17	**5**	3	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-
17	**6**	6	9	2	1	-	-	-	-	-	1	1	8	-	9	-	-
17	**7**	5	9	5	3	-	-	-	-	-	-	1	15	-	13	-	-
18	**1**	14 (1x mit F-Dur)	7	3	2	1	-	-	-	-	-	1	7	-	-	-	-
18	**2**	3	7	4	2	1	-	-	-	-	1	4	5	-	1	-	-
18	**3**	10	14	2	4	1	-	-	-	-	1	2	9	-	2	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
18	**4**	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	1	16	-	8	-	-
18	**5**	1	17	4	7	-	-	-	-	-	1	1	5	-	5	-	-
18	**6**	3	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-
18	**7**	5	7	4	2	-	-	-	-	-	-	4	7	-	7	-	-
18	**8**	5	11	6	1	-	-	-	-	-	-	3	6	-	6	-	-
18	**9**	14 (1x mit G-Dur)	4	3	-	-	-	-	-	-	2	-	5	-	2	-	-
18	**10**	2	2	3	-	1	-	-	-	-	1	1	3	-	10	-	-
18	**11**	5	6	5	3	-	-	-	-	-	5	2	11	-	7	-	-
19	**1**	2	10	1	2	1	-	-	-	-	1	2	1	-	9	-	-
19	**2**	4	8 (1x mit A-Dur)	2	4	1	-	-	-	-	2	5	6	-	14	-	-
19	**3**	8	7	11	8	1	-	-	-	-	1	2	10	c-Moll, e-Moll	-	-	-
20	**1**	12	18	4	2	2	-	-	-	-	2	6	5	-	9	-	-
20	**2**	8	10	1	6	2	-	-	-	-	5	1	13	-	9	-	1
20	**3**	7	7	8	-	3	-	-	-	-	4	2	8	-	4	-	-
20	**4**	10	6	-	-	2	-	-	-	-	-	-	13	-	6	-	-
20	**5**	13	6	4	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	2	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
21	**5**	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	3	-	-
21	**6**	4	8	1	-	1	-	-	-	-	2	3 (1x mit F-Dur)	4	-	10	-	-
22	**1**	3	12	8	4	2	-	-	-	-	1	-	5	-	7	-	-
22	**2**	4	4	1	1	-	-	-	-	-	-	2	6	-	4	-	-
22	**3**	2	10	4	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	26	-	1
22	**4**	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	18	-	-
22	**5**	3	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	a-Moll	41	-	-
22	**6**	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	37	a-Moll; d-Moll (3x)	22	-	1
22	**7**	2	2 (1x mit C-Dur)	1	-	-	-	-	-	-	3	-	7 (1x mit C-Dur)	a-Moll; d-Moll (2x)	34	-	-
22	**8**	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	24	-	-
23	**1**	2	15	7	4	-	-	-	-	-	1	-	10	c-Moll; e-Moll (6x); g-Moll (2x)	8	-	-
23	**2**	-	6	8	4	-	-	-	-	-	2	3	9	a-Moll	10	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
23	**3**	7 (1x mit G-Dur)	15	4	3	-	-	-	-	-	1	-	9	-	15	-	-
23	**4**	4	12	1	4	-	-	-	-	-	3	2	7	a-Moll	4	-	-
23	**5**	1	3	4	7	-	-	-	-	-	5	-	7	a-Moll, d-Moll	6	-	-
23	**6**	3	10 (1x mit C-Dur)	12	7	1	-	-	-	-	-	2	11	c-Moll, g-Moll	3 (1x un-leser-lich)	-	-
24	**1**	5	4	11	1	-	-	-	-	-	2	4	3	-	15	-	-
24	**2**	3	8	1	4	-	-	-	-	-	1	-	5	-	13	-	-
24	**3**	3	11	1	2	-	-	-	-	-	2	-	6	-	13	-	-
24	**4**	6	11	2	1	-	-	-	-	-	3	1	6	-	8	-	-
25	**1**	5	13	9	2	-	-	-	-	-	2	3	7	d-Moll; e-Moll (7x); g-Moll; h-Moll	13	-	1
25	**2**	3	5	2	-	2	-	-	-	-	1	2	5	a-Moll, e-Moll, g-Moll	10	-	1
25	**3**	5	3	2	2	2	-	-	-	-	3	1	4	g-Moll	7	-	-
25	**4**	5	12	10	2	3	-	-	-	-	4	1	5	c-Moll,	21	Dorisch	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
														d-Moll, e-Moll			
25	**5**	6	6	6	2	1	-	-	-	-	-	4	4	d-Moll	6	-	2
26	**1**	1	5	1	2	-	-	-	-	-	2	-	6	-	3	D-Dorisch	-
26	**2**	3	4	4	2	-	-	-	-	-	1	1	4	-	9	-	-
26	**3**	1	8	3	2	-	-	-	-	-	2	-	11	-	9	-	-
26	**4**	5	8	3	2	-	-	-	-	-	1	-	12	-	15	-	-
26	**5**	1	13	7 (1x mit b)	1	-	-	-	-	-	2	1	10	c-Moll (2x); d-Moll (2x)	1	D-Dorisch (2x)	1
26	**6**	7	10	3	7	-	-	-	-	-	2	3	14	d-Moll (2x); g-Moll	6	Dorisch	-
26	**7**	2	9	3	3	-	-	-	-	-	-	3	19	-	7	-	-
26	**8**	8 (2x mit F-Dur)	5	7 (1x mit F-Dur + D-Dur, 1x mit G-Dur)	1	2	-	-	-	-	1	1	16	a-Moll (2x)	10	-	-
27	**1**	9	5	8	1	4	-	-	-	-	5	-	17	-	4	-	-
27	**2**	15	5	3	3	1	-	-	-	-	1	4	2	-	3	-	-
27	**3**	12	13	4	5	3	-	-	-	-	1	3	6	-	7	-	1

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
27	**4**	5	4	6	3	-	-	-	-	-	19	-	4 (1x mit B-Dur)	-	7	-	-
27	**5**	10	9	12	2	2	-	-	-	-	2	2	6	a-Moll (2x)	4	-	-
28	**1**	6	3	1	1	-	-	-	-	-	2	1	8	-	6	-	-
28	**2**	11	7	12 (1x mit G-Dur)	5	2	-	-	-	-	4	6	8	-	5	-	-
28	**3**	8	7	5	3	1	-	-	-	-	5	2	11	e-Moll	13	-	-
28	**4**	12	12	11	4	-	-	-	-	-	1	1	4	a-Moll (2x)	12	-	-
28	**5**	6	2	2	2	2	-	-	-	-	2	2	1	c-Moll, e-Moll	4	-	-
28	**6**	2	10	6	3	1	-	-	-	-	2	1	6	-	6	-	-
28	**7**	3	3	-	2	-	-	-	-	-	-	2	5	-	2	-	-
28	**8**	3	2	3	-	1	-	-	-	-	1	2	4	a-Moll, d-Moll	6	-	-
29	**1**	13	7	3	1	2	-	-	-	-	4	2	8	-	16	-	-
29	**2**	14	3	4 (1x mit A-Moll)	1	2	-	-	-	-	1	-	4	-	3	-	-
29	**3**	5	10	9	4	-	-	-	-	-	3	5	5	-	5	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
29	**4**	6	4	8	2	1	-	-	-	1	-	2	5	a-Moll, f-Moll	6	-	-
29	**5**	2 (1x mit G-F-Dur	8	1	-	-	-	-	-	-	1	3	4	-	4	-	-
29	**6**	2	6	6	1 (mit E-Dur)	-	-	-	-	-	2	-	7	d-Moll	-	-	-
29	**7**	4	10	10	5	-	-	-	-	-	4	3	7	-	2	-	-
30	**1**	3 (1x mit G-Dur)	8	6 (1x mit A-Dur)	-	-	-	-	-	-	3	2	11 (2x mit C-Dur)	-	12	-	-
30	**2**	15	10	10	3	1	-	-	-	-	-	2	11	a-Moll	12	-	-
30	**3**	6	5	5	1	-	-	-	-	-	1	1	3	c-Moll	9	-	-
30	**4**	7	3	-	1	-	-	-	-	-	-	1	4	-	8	-	-
30	**5**	3	2	2	2	-	-	-	-	-	1	2	4	c-Moll; d-Moll; e-Moll	19	-	-
30	**6**	8	2	7	-	-	-	-	-	-	1	3	6	a-Moll; c-Moll	5	-	-
30	**7**	4	1	4	1	-	-	-	-	-	3	1	-	d-Moll (4x)	-	-	-
30	**4a**	2	3	1	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-
31	**1**	2	1	2	-	-	-	-	-	-	2	-	32	-	21	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
31	**2**	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	a-Moll	13	-	-
31	**3**	2	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	9	-	-
31	**4**	7	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5	-	7	-	-
31	**5**	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	16	-	-
31	**6**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	18	-	-
31	**7**	-	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	22	a-Moll	17	-	-
31	**8**	6	8	4	-	-	-	-	-	-	-	2	22	-	13	-	-
31	**9**	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	21	-	2	-	-
32	**1**	24	-	4	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	30	-	-
32	**2**	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	11	-	-
32	**3**	19	9	8	1	1	-	-	-	-	-	1	11	-	13	-	-
32	**4**	8	15 (1x mit C-Dur)	14 (1x mit A-Dur)	3	-	-	-	-	-	-	-	12	-	4	-	-
32	**5**	13	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12	-	-
32	**6**	31	2	13	2	-	-	-	-	-	-	4	8	-	14	-	-
33	**1**	27	3	9 (1x mit A-Dur)	1	-	-	-	-	-	-	1	4	-	13	-	-
33	**2**	12	13	9	5	-	-	-	-	-	1	-	6	-	8	-	-
33	**3**	14	4	10	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	18	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
33	**4**	14	5	10	-	-	-	-	-	-	-	1	16 (1x mit B-Dur)	-	11	-	-
33	**5**	23	2	9	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	23	-	-
33a	**1**	1	2	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	6	-	1
34	**1**	13	15	4	2	-	-	-	-	-	1	1	12	-	20	-	-
34	**2**	15	11	13	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	5	-	-
34	**3**	9	26	5	1	-	-	-	-	-	-	-	13	-	8	-	-
34	**4**	17	9	11	-	-	-	-	-	-	1	-	9	g-Moll	14	-	-
34	**5**	6	4	2	1	1	-	-	-	-	1	1	1	-	3	-	-
35	**1**	16	10	7	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	18	-	-
35	**2**	5	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	35	-	-
35	**3**	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-
35	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-
35	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-	-
36	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
36	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	67	-	-
36	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-
36	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-
36	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
36	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	37	-	-
37	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	-	-
37	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	-
37	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-
37	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-
37	**5**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-
37	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	-	-
38	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	-
38	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	-
38	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
38	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	-	-
38	**5**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
39	**1**	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	1	-	-
39	**2**	8	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	35	-	-
39	**3**	10	4	4	1	-	-	-	-	-	1 (mit B-Dur)	-	15	-	4	-	-
39	**4**	11	3	4	-	1	-	-	-	-	-	1	8	d-Moll (mit F-Dur)	27	-	-
39	**5**	21	12	7	2	2	-	-	-	-	-	-	5	a-Moll	16	-	-
39	**2a**	1	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	4	a-Moll (2x)	11	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
40	**1**	16	7	1	-	-	-	-	-	-	2	-	7	-	27	-	-
40	**2**	6	4	2	-	-	-	-	-	-	1	-	14	-	19	-	-
40	**3**	8	3	7	-	2	-	-	-	-	1	1	7	-	24	-	-
40	**4**	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	39	-	-
40	**5**	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	27	-	-
41	**1**	6	5	2	-	-	-	-	-	-	2	-	1	e-Moll	24	-	-
41	**2**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	69	-	-
41	**3**	5	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6	-	36	-	-
41	**4**	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	49	-	-
41	**5**	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-
42	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	29	-	-
42	**2**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	24	-	-
42	**3**	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	25	-	-
42	**4**	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	24	-	-
42	**5**	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	27	-	-
42	**6**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-	-
42	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	-
43	**1**	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17	-	-
43	**2**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-
43	**3**	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a-Moll	21	-	-
43	**4**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	31	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
43	**5**	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	86	-	-
43	**6**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	33	-	-
43	**7**	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	27	-	-
44	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-
44	**2**	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	32	-	-
44	**3**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	30	-	-
44	**4**	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	47	-	-
44	**5**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	47	-	-
44	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
45	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	33	-	-
45	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
45	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-
45	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96	-	-
45	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-
45	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-
46	**1**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-
46	**2**	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	-	-
46	**3**	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	25	-	-
46	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
46	**5**	3	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	71	-	-
46	**6**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
47	**1**	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
47	**2**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
47	**3**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	-
47	**4**	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	-	-
47	**5**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-	-
48	**1**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	34	-	-
48	**2**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	28	-	-
48	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-
48	**4**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	24	-	-
48	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	37	-	-
48	**6**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-
48	**7**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-	-
49	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-
49	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-
49	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	-
49	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-
49	**5**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-
49	**6**	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	-
49	**7**	5	8	7	-	1	-	-	-	-	1	1	4	-	18	-	-
50	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-
50	**2**	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
50	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-
50	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
50	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
50	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-	-
50	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-
50	**8**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-	-
51	**1**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-
51	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-
51	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-
51	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	-
51	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-
51	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-
51	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-
51	**8**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
52	**1**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	51	-	-
52	**2**	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	-
52	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
52	**4**	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	39	-	-
53	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-
53	**2**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-
53	**3**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
53	**4**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	-
53	**5**	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	40	-	-
53	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-
53	**7**	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	e-Moll	11	-	-
53	**8**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	d-Moll (mit C-Dur)	15	-	-
54	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-
54	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90	-	-
54	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
54	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	-	-
54	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
54	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-
54	**8**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-
55	**1**	2	2	5	3	1						1	6	d-Moll (2x); g-Moll (2x)	1	D-Dorisch	-
55	**2**	-	5	-	3	1	-	-	-	-	1	1	2	g-Moll (2x)	-	-	-
55	**3**	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	a-Moll, e-Moll	-	-	-
55	**4**	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a-Moll (2x),	-	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
														e-Moll (4x)			
55	**5**	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	a-Moll (3x); d-Moll (3x); e-Moll (7x); g-Moll (3x)	-	-	-
55	**6**	1 (mit Es-Dur)	1	-	3	-	-	-	-	-	2	-	11 (je 1x mit A-Dur + D-Dur; D-Dur + C-Dur)	a-Moll; h-Moll	-	-	-
55	**7**	5	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
55	**8**	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	20	-	-
55	**9**	5	11	2	4	1	-	-	-	-	-	-	12	a-Moll (3x); d-Moll (5x); e-Moll;	2	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
														g-Moll (4x); h-Moll			
56	**1**	3	18	7	1	5 (1x mit A-Dur)	-	-	-	-	3	1	6	a-Moll, d-Moll (je 2x); e-Moll (4x); h-Moll	-	-	-
56	**2**	3	4	8	3	2	-	-	-	-	3	-	7	a-Moll, d-Moll (je 3x); e-Moll (2x); g-Moll	-	-	-
56	**3**	5	4	4	6 (1x mit D-Dur)	3	-	-	-	-	3	1	4	-	-	-	-
56	**4**	8	1	1	3	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-
56	**5**	3	2	4	1	3	-	-	-	-	2	-	3	d-Moll, e-Moll (je 2x); f-Moll; fis-Moll; g-Moll	-	-	-
57	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
57	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
57	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-
57	**4**	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-
57	**5/6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	-
58	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
58	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-
58	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-
58	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
58	**4a**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
58	**5**	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	5	-	3	-	-
59	**lose**		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
59	**1**	9	8	6	6	-	-	-	-	-	4	2	12	-	6	-	-
59	**2**	9	9	5	5	1	-	-	-	-	1	-	8	-	6	-	-
59	**3**	12	22	6	2	-	-	-	-	-	-	-	10 (1x mit B-Dur)	-	2	-	1
59	**4**	7	3	6	2	4 (1x mit A-Dur)	-	-	-	-	2	1	13	-	3	-	-
59	**5**	10 (1x oder F-Dur)	4	3	7 (1x mit E-Dur)	-	-	-	-	-	-	6	34 (2x mit	-	-	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
													B-Dur)				
59	**6**	3	3	2	4	-	-	-	-	-	1	2	5	-	-	-	-
59	**7**	20	4	3 (1x mit F-Dur)	2	-	-	-	-	-	-	4 (1x mit F-Dur)	24 (1x mit D-Dur)	-	-	-	-
59	**8**	14 (1x mit F-Dur)	2	1	4	-	-	-	-	-	-	3	40 (2x mit B-Dur, 1x mit C-Dur)	-	-	-	-
59	**9**	17	3	1	6	-	-	-	-	-	1	2	11	-	5	-	-
60	**1**	9	4	7	2	-	-	-	-	-	-	4	6	-	-	-	-
60	**2**	11 (1x mit F-Dur + B-Dur)	10 (1x mit D-Dur, 1x mit Es-	8	3	1	-	-	-	-	-	2	5	-	3	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
			Dur)														
60	**3**	7	5	7	8	-	-	-	-	-	1	5	14	-	-	-	-
60	**4**	8	8	8 (1x mit A-Dur, 1x mit G-Dur)	4	1 (1x mit A-Dur)	-	-	-	-	6	5	5	-	1	-	-
60	**5**	9	16	4	-	-	-	-	-	-	1	2	5	-	2	-	-
60	**6**	13	6	6 (1x mit G-Dur)	-	-	-	-	-	-	-	1	4	d-Moll	-	-	-
60	**7**	3	5 (1x mit D-Dur)	4 (1x mit A-Dur + G-Dur, 1x mit G-Dur)	7 (1x mit D-Dur)	-	-	-	-	-	1	3	9 (2x mit C-Dur)	-	1	-	-
60	**8**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
61	**1**	22	17	8	5	1	-	-	-	-	1	-	9	-	4	-	-
61	**2**	14	10	10	3	-	-	-	-	-	3	4	16	-	-	-	-
61	**3**	20	9	5	3	3	-	-	-	-	4	3	17	-	1	-	-
61	**4**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	21	-	-
61	**5**	10	5	6	1	2	-	-	-	-	1	4	16	-	-	-	-
62	**1**	17	14	7	4	2	-	-	-	-	-	4	5	-	18	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
62	**2**	3	20	8	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-
62	**3**	7	7	5	-	3	-	-	-	-	1	-	5	-	8	-	-
62	**4**	10	1	5	1	1	-	-	-	-	5	4	3	c-Moll, d-Moll	1	-	-
62	**5**	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	-	7	-	-
62	**6**	5	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-
62	**7**	3	6	1	7	-	-	-	-	-	1	-	6	-	-	-	-
62	**8**	3	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-
63	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
63	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-
63	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
63	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
63	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-
64	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-
64	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
64	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
65	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-
65	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-
65	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-
65	**4**	18	3	9	3	5	-	-	-	-	3	1	4	-	21	-	1
In	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214	-	-
In	**Albumverse**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
In	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	-	-
Z	1. Lebenslust	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	-
Z	Osterreime Ostern und Ostergabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
Z	2. D`Liab	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-	-
Z	Ostereierreime 2. Glückwünsche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-
Z	3. Bußerlgebn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
Z	3. Ostereierreime, 3. Der Geliebte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
Z	4. Liebesfreud, Treue Liebe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	-
Z	Ostereierreime, 4. Liebesfreud	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	-	-
Z	5. S`Dirndl a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-	-
Z	Ostereierreime, 5. Liebesfreud II.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-
Z	6. S`Diandl b) Scherz & Spott	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	-	-
Z	Ostereierreime, 6. Sehnsucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	-
Z	7. Liebesfreud, Fenstergang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	-	-
Z	Ostereierreime, 7.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-

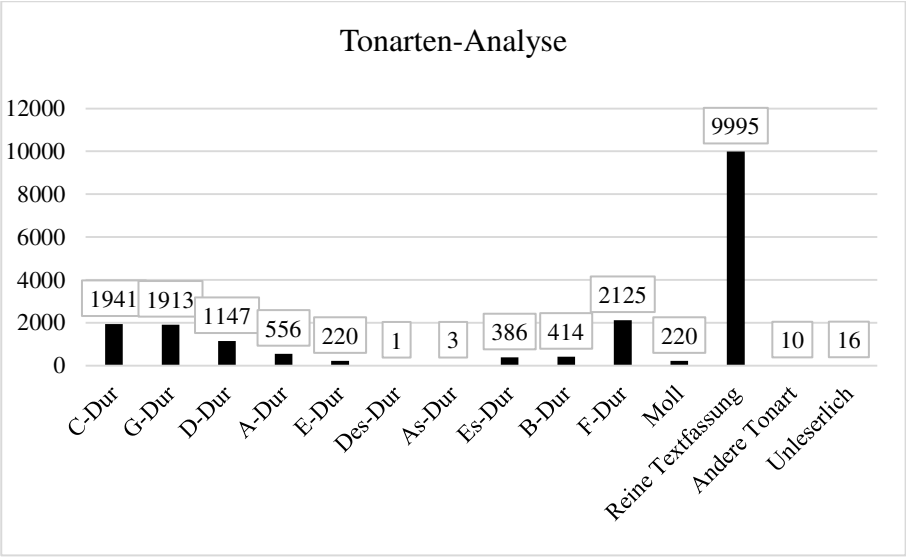
Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
	Liebesleid																
Z	**8. Fenstergang, Abweisung**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-
Z	**Ostereierreime, 8. Ablehnung**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-
Z	**9. Falsche Liebe, Wankelmut**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-
Z	**Ostereierreime, 9. Spott und Scherz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	-
Z	**10. Liebesleid, Untreue**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
Z	**11. Liebesleid, Ablehnung**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Z	**Ostereierreime, 11. Albumverse, Vierzeiler**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-
Z	**12. Liebesleid, Abschied**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-
Z	**13. Zwoa schneeweißi Täuberln**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
Z	**14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-
Z	**15. Eheleben, Heirat, Ehe**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	-

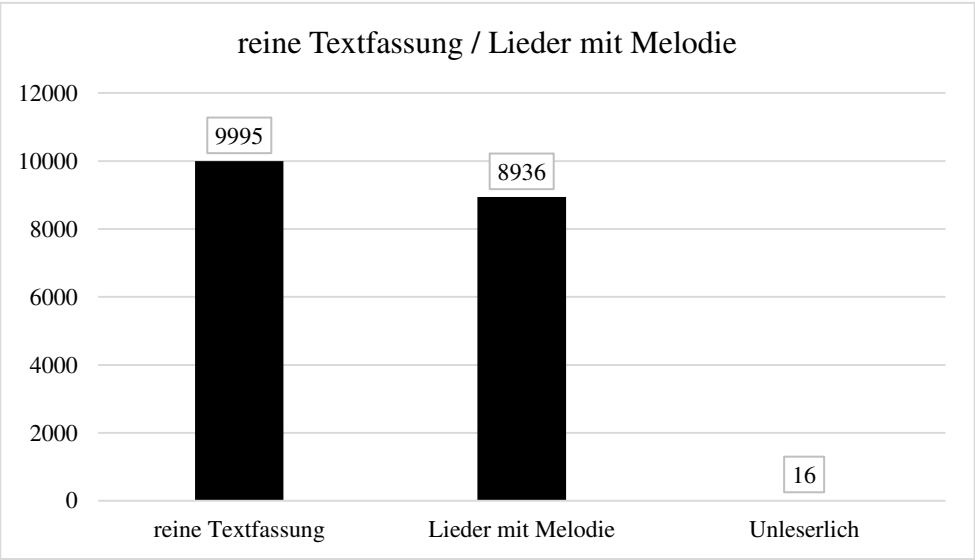
Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
Z	**16. Scherz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79	-	-
Z	**17. Singen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	-
Z	**19. Wirtshausleben**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-	-
Z	**20. Rauflust**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-
Z	**21. Fasching, Kirchweih**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-
Z	**23. Stände (verschiedene)**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-
Z	**24. Jäger, Wildschützen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-	-
Z	**25. Soldaten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-
Z	**26. Orte, Landschaft**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-	-
Z	**27. Armut**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-
Z	**28. Allerlei**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	-
Z	**Bäckerblume**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Z	**Bsp. Sprichwörter**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Z	**Bestimmte Wendungen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-
Z	**Religiöse Reime**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Z	**Die Übergabe**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-	-
Z	**II. Redensarten, Eigenschaften**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
Z	**III. Redensarten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-
Z	**Innige Verbindung, Erotische**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
Z	**IV. Redensarten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-
Z	**ABC**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	-	-
Z	**D**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	195	-	-
Z	**E**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132	-	-
Z	**F-G**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	109	-	-
Z	**H,I,J**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149	-	-
Z	**K,L,M**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	190	-	-
Z	**R,S**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144	-	-
Z	**T,U,V**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	-	-
Z	**W**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240	-	-
Z	**Z**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-
Z	**Musik / Tanz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	-
Z	**Ostereierreime, Sinnsprüche**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	-
Z	**Redensarten Böhmerwald**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-
Z	**Redensarten Windsheim**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	-	-
Z	**Redensarten Böhmerwald**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-

Band	Heft	C-Dur	G-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	H-Dur	Fis-Dur	Des-Dur	As-Dur	Es-Dur	B-Dur	F-Dur	Moll	Reine Text-fas-sung	Andere Tonart	Unleser-lich
Z	**Reimsprüche Franken**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-
Z	**Sprichwörter Bessarabien**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
Z	**Sprichwörter Böhmerwald**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	-	-
Z	**Jahreslauf**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134	-	-
div	**Kinderreime**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-
div	**Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer**	10	7	-	1	2	-	-	-	-	3	6	5	-	21	-	-
div	**Lieder aus Franken ohne Heftnummer**	3	-	2	2	-	-	-	-	-	-	2	3 (1x mit B-Dur)	-	3	-	-
div	**Pflanzen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-
div	**Redensarten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-
div	**Tiere**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
Ges.	**-**	1941	1913	1147	556	220	0	0	1	3	386	414	2125	220	9995	10	16

= 18 947 Gesamt


Tonarten-Analyse
12000
10000
8000
6000
4000
2000
0
1941
1913
1147
556
220
1
3
386
414
2125
220
9995
10
16
C-Dur
G-Dur
D-Dur
A-Dur
E-Dur
Des-Dur
As-Dur
Es-Dur
B-Dur
F-Dur
Moll
Reine Textfassung
Andere Tonart
Unleserlich


reine Textfassung / Lieder mit Melodie
12000
10000
8000
6000
4000
2000
0
9995
8936
16
reine Textfassung
Lieder mit Melodie
Unleserlich

t) Taktarten-Analyse von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
1	**1**	10	-	9	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	**2**	-	5	9	28	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
1	**3**	1	-	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
1	**4**	11	3	7	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
1	**5**	5	34 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
1	**6**	-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
1	**7**	-	4 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	4	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
1	**8**	6	3 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
1	**9**	11	4	25	23	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
1	**10**	3	20	4	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
2	**1**	1	12	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
2	**2**	-	7	5	4	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
2	**3**	3	10	6 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
2	**4**	2	11	4	9	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
2	**5**	-	13	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
2	**6**	1	2	5	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
2	**7**	-	12	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
2	**8**	1	16 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
2	**9**	1	12 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
2	**10**	-	1	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
2	**11**	2	3	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
3	**1**	-	10 (je 1x mit $^{2}/_{4}$ T.; $^{4}/_{4}$ T.)	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
3	**2**	1	2	7	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
3	**3**	4	3	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
3	**4**	6	1	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-
3	**5**	6	1	6	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
3	**6**	10	5	21	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
3	**7**	14	2	9	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
3	**8**	11	12	5	12	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
4	**1**	1	1	4	26	-	-	3 (1x mit $^{6}/_{8}$ T.)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
4	**2**	-	13	7	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
4	**3**	9	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
4	**4**	11	1	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
4	**5**	8	-	3	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
4	**6**	6 (1x mit ¾ T.)	1	8 (1x mit ¾ T.)	10	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
4	**7**	1	1	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
5	**1**	3 (1x mit ¾ T.)	34 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	18 (1x mit ¾ T.)	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
5	**2**	1	16 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	28	12	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
5	**3**	1	1 (mit $^{2}/_{4}$ T.)	14	13	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	**4**	9	19 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	13	12	-	-	1 (mit ¾ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
5	**5**	-	31 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	16	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
5	**6**	2	17 (2x mit $^{4}/_{4}$ T.)	26 (1x mit $^{5}/_{4}$ T.)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
6	**1**	8	5	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
6	**2**	10	11	7	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
6	**3**	1	5	3	12	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
7	**1**	7 (1x mit ¾ T.)	38 (1x mit 2/4 T.)	3	3	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
7	**2**	9	22 (3x mit 4/4 T.)	7	8	1	-	3	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
7	**3**	9	31	2	3	-	-	6	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
7	**4**	2	14	-	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
7	**5**	4	30 (2x mit 4/4 T.)	12	3	-	-	-	-	-	1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
7	**6**	9	25 (1x mit 2/4 T.)	6	-	2	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
8	**1**	1	23	5	5	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
8	**2**	2	18	1	2	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
8	**3**	3	25 (1x mit 2/4 T.)	8	-	1	1	3	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
8	**4**	4 (1x mit ¾ T.)	17	14	2	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
8	**5**	5 (1x mit ¾ T.)	13	3 (1x mit 6/8 T.)	6	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
8	**6**	8	33 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	5	3	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
8	**7**	4	39	5	3	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
8	**8**	8	35	9	2	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
8	**9**	2	7	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**1**	4 (1x mit ¾ T.)	22	10	2	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
9	**2**	5	19	1	-	1	-	4	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
9	**3**	4	27 (2x mit $^{4}/_{4}$ T.)	8	3	2 (1x mit $^{3}/_{8}$ T.)	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
9	**4**	8	19	15	10	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
9	**5**	2	14	3	3	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
9	**6**	3	7	3	3	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
10	**1**	4	28	2	4	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-
10	**2**	14	11	2	5	2	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
10	**3**	4	8	6 (1x mit ¾ T.)	21	2	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
10	**4**	7	13	2	2	2	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
11	**1**	15	1	15	7 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
11	**2**	4 (1x mit ¾, $^{4}/_{4}$ T.)	13	17	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
11	**3**	4	37 (2x mit $^{2}/_{4}$ T.)	3 (3x mit ¾ T.)	2	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
11	**5**	4	21 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	4 (1x mit ¾ T.)	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
11	**6**	8 (1x mit ¾ T.)	15 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	8 (1x mit $^{3}/_{8}$ T.)	11	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
11	**7**	4	22 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	11 (1x mit $^{6}/_{4}$ T.)	2	1	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
13	**1**	20 (1x mit ¾ T.)	5	5	-	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
13	**2**	7	28	1 (mit ¾ T.)	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
13	**3**	13	8	4	5	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
14	**1**	5	9 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	4	2	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
14	**3**	8	9	5	-	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
14	**4**	16	23 (je 1 x mit $^{2}/_{4}$; $^{4}/_{4}$ T.)	15 (2x mit $^{2}/_{4}$ T.)	8	1	1	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-
14	**6**	13	8	5	-	1	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
14	**7**	8	23	2	3	-	-	4	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
14	**8**	4	16	5	5	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
15	**1**	7	18	4	2	1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
15	**2**	12	27 (3x mit $^{2}/_{4}$ T.)	3 (1x mit ¾ T.)	7	1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
15	**3**	8 (1x mit ¾ T.)	18	9	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
15	**4**	9	14	6	6	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
15	**5**	5	20	2	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
15	**6**	7	22	9	1	1	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
15	**7**	14 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	10	2	3	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
16	**1**	5	15 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	1	4	1	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
16	**2**	4	14	-	2	1	-	3	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-
16	**3**	9	14	3	3	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-
16	**4**	17	9 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	4	1	1	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
16	**5**	5	15	8	9	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
16	**6**	15	13 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	9	-	1	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
16	**7**	12	8 (1x mit Taktlos)	10	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	2 (je 1x mit $^{2}/_{4}$; ¾ T.)	-	-	7	-
17	**6**	1	9	1	-	2	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
17	**1**	5	19	4	-	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
17	**2**	6 (1x mit ¾ T.)	14	2	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	11	-	-	3	-
17	**3**	1	20 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-
17	**4**	1	6	3	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-
17	**5**	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-
17	**6**	6 (1x	16	2	1	2	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
		mit ¾ T.)																					
17	**7**	2	17 (3x mit 2/4; 1x mit 4/4 T.)	15	4	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-
18	**1**	5 (1x mit ¾ T.)	16	8	5	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**2**	4	15 (1x mit 2/4 T.)	6	1	1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
18	**3**	11	21	3	4	-	-	4	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		2	-
18	**4**	5	11 (1x mit 2/4 T.)	6	1	1	-	1 (mit 4/4 T.)	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		8	-
18	**5**	9	5	16	5 (1x mit 2/4 T.)	-	-	-	1	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		5	-
18	**6**	7	1	3	1	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		-	-
18	**7**	8	11	3	6	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		7	-
18	**8**	14	7	7	2	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		6	-
18	**9**	4	18	3 (1x mit ¾ T.)	2	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		2	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
18	**10**	2	3	4	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	4 (mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	10	-
18	**11**	4	14	7	10	1	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
19	**1**	2	1	16	1	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
19	**2**	2	9	15	5	-	1	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-
19	**3**	15	12	13	9	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	**1**	14 (1x mit ¾ T.)	7 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	25	5	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
20	**2**	2	12	20	12	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
20	**3**	3	5	27	4	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
20	**4**	3	6	19 (1x mit $^{3}/_{2}$ T.)	3	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
20	**5**	4	4	11	8	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
21	**5**	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
21	**6**	5	10	6	2	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
22	**1**	6 (1x mit ¾ T.)	10	14	5	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
22	**2**	6	3	4	2	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	-
22	**3**	-	8	6	7	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
22	**4**	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-			-	-	-	-	-	-	-	-	18	-
22	**5**	7	3	-	2	-	-	-	-	-	-		1 (mit $^{6}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	41	-
22	**6**	36	5 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	5	3	-	2	1	1	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-
22	**7**	12	2	2	1 (mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	1	-	-	34	-
22	**8**	-	4	2	-	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-
23	**1**	2	16 (1x mit $^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ T.)	29	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	1	-	-	8	-
23	**2**	1	17 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	13	1	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
23	**3**	6	12 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	10 (1x mit $^{6}/_{4}$ T.)	5	1	-	1	1 (mit $^{3}/_{2}$ T.)	1	1		-	-	-	-	-	-	1	-	-	15	-
23	**4**	2	10	19	2	-	1	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
23	**5**	1	7	21	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
23	**6**	7	13	23	6	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
24	**1**	1	10	19	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-
24	**2**	-	4	18	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
24	**3**	-	5	17	1	-	-	-	2 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-
24	**4**	1	7	20	1	-	-	-	1	-	-		-	-	-			-	-	-	-	8	-
25	**1**	3	12 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	26	2	-	1	-	2 (1x mit $^{3}/_{2}$ T.)	-	4 (je 1 x mit $^{6}/_{4}$; $^{2}/_{2}$ T.)		-	-	-	1	-	-	1	-	-	13	-
25	**2**	2	2	13	2	-	-	-	2	1	1		-	-	-	-	-	-	1	-	-	10	-
25	**3**	-	5	14 (1x mit $^{6}/_{4}$ T.)	-	-	1	-	2 (1x mit $^{3}/_{2}$ T.)	-	1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
25	**4**	4	9 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	23	3	1	1	-	3	-	1 (mit $^{2}/_{2}$ T.)		-	-	-	-	-	1	-	-	-	21	-
25	**5**	1	7 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	18 (2x mit $^{2}/_{4}$ T.)	1	-	-	-	1	-	2		-	-	-	-	-	-	2	-	-	6	-
26	**1**	1	7	8	-	-	-	-	2	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
26	**2**	8 (1x mit ¾ T.)	6	4	-	-	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
26	**3**	7	12 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	5	1	-	-	2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
26	**4**	11 (1x mit ¾ T., 1x taktlos)	12	7 (1x mit ¾ T.)	-	-	1	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-
26	**5**	6	11 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	20 (2x mit ¾ T.)	2	-	2	1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
26	**6**	11	13 (je 1x mit $^{2}/_{4}$; $^{4}/_{4}$; $^{6}/_{4}$ T.)	21	2	-	1	2 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
26	**7**	5	10	6	10	-	7 (1x mit $^{2}/_{3}$ T.)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
26	**8**	5	8 (1x mit taktlos)	19 (1x mit	5 (1x mit	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 (1x mit $^{4}/_{4}$,	-	-	10	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
				$^{2}/_{4}$ T.)	¾ T.)														¾; 1x mit $^{6}/_{8}$, $^{4}/_{4}$, ¾, $^{2}/_{4}$ T.)				
27	**1**	8	19 (je 1x mit $^{2}/_{4}$, $^{4}/_{4}$ T.)	10	9 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
27	**2**	3	22	6	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
27	**3**	5	27 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	9	4	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
27	**4**	3 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	27 (1x mit $^{2}/_{4}$ T, 4x mit $^{4}/_{4}$ T.)	2	8 (1x mit ¾ T.)	1 (mit $^{3}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
27	**5**	4 (1x mit $^{6}/_{8}$ T.)	13 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	10	15		1	3	-	-	-	-	-	1 (mit $^{6}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
28	**1**	4 (1x mit ¾ T.)	8 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	8	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
28	**2**	2 (1x	32	14	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
		mit ¾ T.)																					
28	**3**	1	10	16 (je 1x mit ¾ ; 5/4 T.)	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-
28	**4**	4	13	15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 (mit 5/2 T.)	-		-	-	-	-	12	-
28	**5**	3	8	6	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	4	-
28	**6**	9	8 (1x mit 2/4, 2x mit 4/4, 1x mit 5/4 T.)	9	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	6	-
28	**7**	1	3	9	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	2	-
28	**8**	1	8	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	6	-
29	**1**	3	19 (1x mit 4/4 T.)	7	8	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	16	-
29	**2**	5	7	12	2	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	3	-
29	**3**	9 (2x mit ¾ T.)	13 (1x mit 2/4 T.)	13	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	5	-
29	**4**	1	5	10	14	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	6	-
29	**5**	2	7	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		-	-	-	-	4	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
29	**6**	5	12 (1x $^{2}/_{4}$ T.)	5	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-
29	**7**	3	13	19	3	-	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	2	-
30	**1**	8	21 (je 1x $^{2}/_{4}$; $^{4}/_{4}$ T.)	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	12	-
30	**2**	27 (1x mit ¾ T.	16 (2x mit $^{2}/_{4}$ T.)	5	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	12	-
30	**3**	7	8	5 (1x mit ¾ T.)	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	9	-
30	**4**	2	7 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	5 (1x mit ¾ T.)	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	8	-
30	**5**	2	8	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	19	-
30	**6**	7	9 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	6	3	3 (1x mit $^{3}/_{8}$, $^{2}/_{8}$ T.)	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	5	-
30	**7**	8	1	5	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-
30	**4a**	1 (mit ¾ T.)	7	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-
31	**1**	25	-	8	4	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	21	-
31	**2**	9	1	2	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
31	**3**	7	3	6	4	2	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	9	-
31	**4**	6	4	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	7	-
31	**5**	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				-	-	16	-
31	**6**	4	4	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	18	-
31	**7**	9	9	4	4 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	17	-
31	**8**	14	6 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	13 (1x mit ¾ T.)	3	1	-	4	-	-	-	-	-	1	-	-		-	-	-	-	13	-
31	**9**	13	1	2	3	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	2	-
32	**1**	23	-	2	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	30	-
32	**2**	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	11	1
32	**3**	33 (je 1x mit $^{3}/_{8}$; ¾ T.)	8	4	1	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-
32	**4**	27	9 (4x mit $^{2}/_{4}$ T.)	8 (je 1x mit ¾; $^{2}/_{4}$ T.)	4	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	4	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
32	**5**	20	3 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	3	-	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	12	-
32	**6**	45 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	2	5	1	1		-	5	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	14	1
33	**1**	31	10	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-
33	**2**	18	19 (5x mit $^{2}/_{4}$; 1x mit $^{3}/_{8}$ T.)	5 (1x mit ¾ T.)	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	8	-
33	**3**	22	2	1 (mit ¾ T.)	1 (mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	18	-
33	**4**	37 (2x mit ¾ T.; 1x mit $^{6}/_{8}$ T.)	4 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	3	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	11	-
33	**5**	20	-	8 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	23	-
33a	**1**	1	1	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	1	-	-	6	-
34	**1**	34	5 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	8 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	20	-
34	**2**	23	13 (1x mit	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	5	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
			$^{2}/_{4}$ T.)																				
34	**3**	40	10 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	8	-
34	**4**	30 (1x mit ¾ T.)	1	6	2	2	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	14	-
34	**5**	8 (1x mit ¾ T.)	2 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	1	-	1	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	3	-
35	**1**	24	1	4	2	1	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	18	-
35	**2**	5	1	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	35	-
35	**3**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	28	-
35	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	40	-
35	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	37	-
36	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	16	-
36	**2**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	67	-
36	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	32	-
36	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	12	-
36	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	49	-
36	**6**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-
37	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	61	-
37	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	38	-
37	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	32	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
37	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	30	-
37	**5**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	40	-
37	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	63	-
38	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	43	-
38	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	47	-
38	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	26	-
38	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	67	-
38	**5**	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	15	-
39	**1**	14	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	1	-
39	**2**	12	-	5	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	35	-
39	**3**	18	11	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	4	-
39	**4**	17	3	2	2	2	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
39	**5**	17	26 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	2	-	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	16	-
39	**2a**	4	-	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	11	-
40	**1**	17	13	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
40	**2**	9	13	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	19	-
40	**3**	16	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	--		-	-	-	-	24	-
40	**4**	1	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	39	-
40	**5**	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
41	**1**	7	7	2	-	-	1 (mit	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
							$^{4}/_{4}$, ¾ T.)																
41	**2**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	69	-
41	**3**	9	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	36	-
41	**4**	6	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-
41	**5**	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-
42	**1**	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-
42	**2**	7	-	-	-	1 (mit $^{3}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-
42	**3**	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-
42	**4**	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-
42	**5**	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-
42	**6**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-
42	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	47	-
43	**1**	-	2 (1x mit $^{6}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-
43	**2**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-
43	**3**	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
43	**4**	5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-
43	**5**	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
43	**6**	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-
43	**7**	5	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-
44	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-
44	**2**	5	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-
44	**3**	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-
44	**4**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-
44	**5**	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-
44	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
45	**1**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-
45	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	15	-
45	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	32	-
45	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	96	-
45	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	25	-
45	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	49	-
46	**1**	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-
46	**2**	2	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	-
46	**3**	5		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-
46	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	15	-
46	**5**	4	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71	-
46	**6**	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-
47	**1**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
47	**2**	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-
47	**3**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-
47	**4**	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	-
47	**5**	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
48	**1**	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-
48	**2**	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-
48	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	28	-
48	**4**	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-
48	**5**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-
48	**6**	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-
48	**7**	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-
49	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	19	-
49	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	48	-
49	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	33	-
49	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	48	-
49	**5**	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-
49	**6**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-
49	**7**	8	12	1	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-
50	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	35	-
50	**2**	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-
50	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	36	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
50	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	16	-
50	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
50	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	56	-
50	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	35	-
50	**8**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-
51	**1**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-
51	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	18	-
51	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	14	-
51	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	34	-
51	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	22	-
51	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	32	-
51	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	30	-
51	**8**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
52	**1**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	-
52	**2**	2 (1x mit ¾ T.)	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-
52	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
52	**4**	9	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-
53	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	36	-
53	**2**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-
53	**3**	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
53	**4**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-
53	**5**	5	-	1 (mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-
53	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-
53	**7**	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
53	**8**	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-
54	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	10	-
54	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	90	-
54	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	16	-
54	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	59	-
54	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	5	-
54	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-
54	**8**	1 (mit taktlos)	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-
55	**1**	-	1	13	2	-	2	-	4	-	2 (1x mit $^{4}/_{2}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
55	**2**	4	1	4	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**3**	4	-	3 (1x mit	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1			-	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
				$^{2}/_{4}$ T.)																			
55	**4**	-	-	3	-	-	-	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-		1	-	-
55	**5**	4	7	5	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**6**	5 (1x mit $^{4}/_{4}$, ¾ T.)	10 (1x mit $^{4}/_{4}$, $^{2}/_{4}$ T., 1x mit $^{6}/_{8}$ T.)	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**7**	4	4	-	3	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**8**	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-
55	**9**	10 (1x mit ¾ T.)	3	8 (1x mit $^{6}/_{4}$ T.)	12	-	3	3	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-
56	**1**	16 (3x mit ¾ T.)	21 (je 1x mit $^{2}/_{4}$; $^{4}/_{4}$ T.)	12 (1x mit $^{3}/_{2}$ T.)	3	-	-	1 (mit $^{6}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**2**	10 (1x mit ¾ T.)	17 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**3**	6	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**4**	2	14 (2x mit $^{4}/_{4}$ T.)	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**5**	1 (mit ¾ T.)	1	20	-	-	-	-	2	-	1 (mit $^{2}/_{2}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Takt-los	$^{1}/_{4}$	2	reine Text-fas-sung	Un-leser-lich
57	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	12	-
57	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	15	-
57	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	20	-
57	**4**	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	22	-
57	**5/6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	33	-
58	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
58	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	36	-
58	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-
58	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
58	**4a**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
58	**5**	-	3	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
59	**lose**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	2	-
59	**1**	6 (5x mit ¾ T.)	35 (8x mit ¾ T.; 1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	2 (2x mit ¾ T.)	1	-	-	2	-	1 (mit $^{6}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
59	**2**	14 (1x mit ¾ T.)	15	4	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	6	-
59	**3**	25 (1x mit $^{3}/_{8}$; 2x mit ¾ T.)	16 (8x mit $^{2}/_{4}$ T.)	1	-	2	-	9 (1x mit $^{4}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	2	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
59	**4**	21	11	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
59	**5**	18 (17x mit ¾ T.)	36 (25x mit $^{4}/_{4}$ T.; 8x mit $^{2}/_{4}$ T.)	6 (5x mit ¾ T.; 1x mit ¾, $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-	4 (4x mit $^{2}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	**6**	6 (4x mit ¾ T.)	12 (2x mit $^{2}/_{4}$ T.; 9x mit $^{4}/_{4}$ T.)	2 (1x mit ¾ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	**7**	18 (alle mit ¾ T.)	25 (9x mit $^{2}/_{4}$ T., 14x mit 4/4 T.)	5	-	3	-	5 (1x mit $^{3}/_{8}$; 1x mit $^{2}/_{4}$; 4x mit $^{4}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	1 (mit $^{3}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-
59	**8**	19 (1x mit ¾, $^{4}/_{4}$; 18x mit ¾ T.)	40 (5x mit $^{2}/_{4}$ T.; 2x mit $^{2}/_{4}$, ¼; 32x mit $^{4}/_{4}$; 1x mit ¼ T.)	2 (2x mit ¾ T.)	-	-	-	2 (2x mit $^{4}/_{8}$ T.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 (mit ¾, $^{2}/_{4}$ T.)	-	-	-
59	**9**	-	40	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
60	**1**	1	22	-	1	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	**2**	1 (mit ¾ T.)	32 (je 1x mit $^{4}/_{4}$; $^{6}/_{8}$ T.)	-	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
60	**3**	-	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	**4**	32	-	7	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
60	**5**	26	1	2	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
60	**6**	19	10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	**7**	8	23	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
60	**8**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-			16	-
61	**1**	5	53	1	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
61	**2**	1	58 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	**3**	-	63	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
61	**4**	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
61	**5**	4	36	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**1**	20	23 (1x mit $^{4}/_{4}$ T.)	3	1	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-
62	**2**	10	24	5	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**3**	7	15 (1x mit $^{2}/_{4}$ T.)	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
62	**4**	11 (1x mit ¾ T.)	17	2	2 (1x mit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-

Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
					3/8 T.)																		
62	**5**	1	9	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
62	**6**	-	19	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**7**	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**8**	6	3	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
63	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
63	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	32	-
63	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	26	-
63	**4**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
63	**5**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	22	-
64	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	19	-
64	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
64	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
65	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	36	-
65	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	22	-
65	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	11	-
65	**4**	37	1	4	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
In	**1**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	214	-
In	**Albumverse**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	2	-
In	**2**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	41	-
Z	**1. Lebenslust**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	44	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
Z	**Ostereierreime – Ostern und Ostergabe**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	9	-
Z	**2. D`Liab**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	45	-
Z	**2. Ostereierreime, 2. Glückwünsche**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	21	-
Z	**3. Bußerlgebn**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
Z	**3. Ostereierreime, 3. Der Geliebte**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	15	-
Z	**4. Liebesfreud, Treue Liebe**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	44	-
Z	**Ostereierreime, 4. Liebesfreud**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	59	-
Z	**5. S`Dirndl a)**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	58	-
Z	**5. Ostereierreime, 5. Liebesfreud II.**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	49	-
Z	**6. S`Diandl b) Scherz & Spott**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	57	-
Z	**Ostereierreime, 6. Sehnsucht**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	34	-
Z	**7. Liebesfreud, Fenstergang**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	65	-

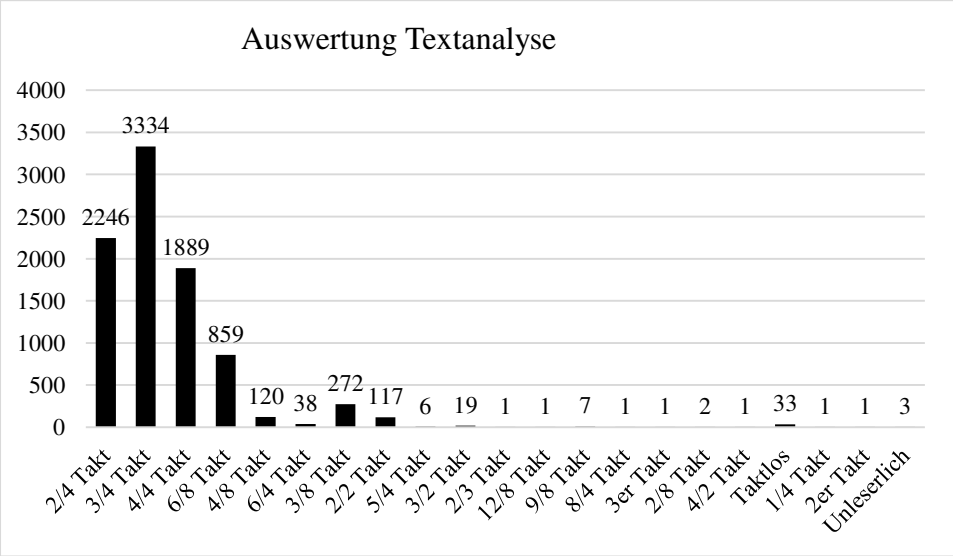
Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
Z	**Ostereierreime, 7. Liebesleid**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	7	-
Z	**8. Fenstergang, Abweisung**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	19	-
Z	**Ostereierreime, 8. Ablehnung**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	14	-
Z	**9. Falsche Liebe, Wankelmut**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	28	-
Z	**Ostereierreime, 9. Spott und Scherz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	34	-
Z	**10. Liebesleid, Untreue**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
Z	**11. Liebesleid, Ablehnung**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	8	-
Z	**Ostereierreime, 11. Albumverse, Vierzeiler**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	29	-
Z	**12. Liebesleid, Abschied**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	18	-
Z	**13. Zwoa schneeweißi Täuberln**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	7	-
Z	**14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	6	-

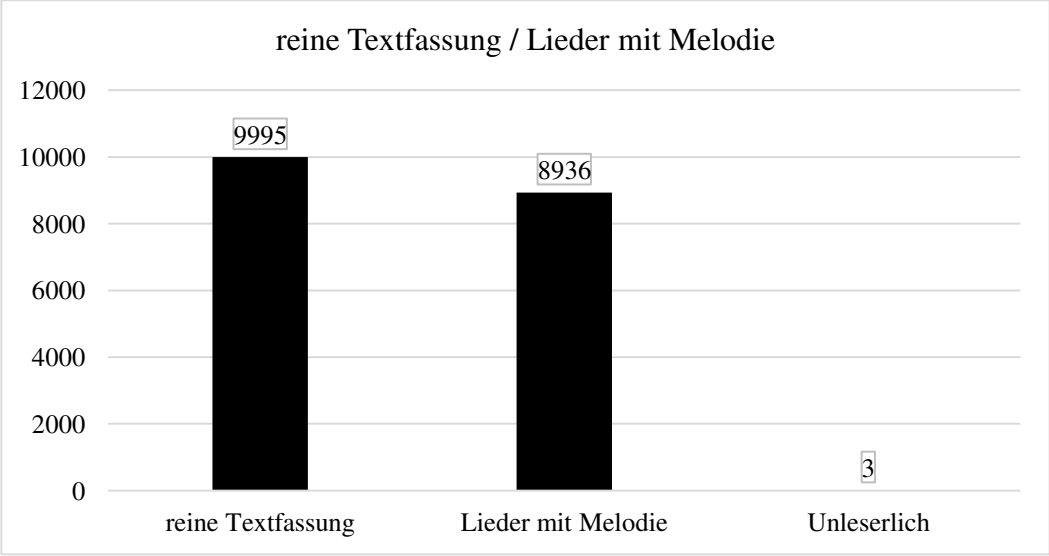
Band	Heft	2/4	3/4	4/4	6/8	4/8	6/4	3/8	2/2	5/4	3/2	2/3	12/8	9/8	8/4	3	2/8	4/2	Taktlos	1/4	2	reine Textfassung	Unleserlich
Z	**15. Eheleben, Heirat, Ehe**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	38	-
Z	**16. Scherz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	79	-
Z	**17. Singen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	31	-
Z	**19. Wirtshausleben**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	37	-
Z	**20. Rauflust**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-
Z	**21. Fasching, Kirchweih**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	35	-
Z	**23. Stände (verschiedene)**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	17	-
Z	**24. Jäger, Wildschützen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	42	-
Z	**25. Soldaten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	12	-
Z	**26. Orte, Landschaft**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	39	-
Z	**27. Armut**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	18	-
Z	**28. Allerlei**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	34	-
Z	**Bäckerblume 1970**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	5	-
Z	**Bsp. Sprichwörter**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	2	-
Z	**Bestimmte Wendungen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
Z	**Religiöse Reime**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	3	-
Z	**Die Übergabe**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	42	-
Z	**II. Redensarten, Eigenschaften**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	47	-
Z	**III. Redensarten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	25	-
Z	**Innige Verbindung, Erotische**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	9	-
Z	**IV. Redensarten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	24	-
Z	**ABC**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	85	-
Z	**D**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	195	-
Z	**E**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	132	-
Z	**F-G**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	109	-
Z	**H,I,J**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	149	-
Z	**K,L,M**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	190	-
Z	**R,S**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	144	-
Z	**T,U,V**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	94	-
Z	**W**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	240	-
Z	**Z**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	35	-
Z	**Musik / Tanz**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	38	-
Z	**Ostereierreime, Sinnsprüche**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	34	-

Band	Heft	$^{2}/_{4}$	$^{3}/_{4}$	$^{4}/_{4}$	$^{6}/_{8}$	$^{4}/_{8}$	$^{6}/_{4}$	$^{3}/_{8}$	$^{2}/_{2}$	$^{5}/_{4}$	$^{3}/_{2}$	$^{2}/_{3}$	$^{12}/_{8}$	$^{9}/_{8}$	$^{8}/_{4}$	3	$^{2}/_{8}$	$^{4}/_{2}$	Taktlos	$^{1}/_{4}$	2	reine Textfassung	Unleserlich
Z	**Redensarten Böhmerwald**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	19	-
Z	**Redensarten Windsheim**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	85	-
Z	**Redensarten Böhmerwald**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-
Z	**Reimsprüche Franken**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	20	-
Z	**Sprichwörter Bessarabien**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	15	-
Z	**Sprichwörter Böhmerwald**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	59	-
Z	**Jahreslauf**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	134	-
div	**Kinderreime**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	27	-
div	**Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer**	10	16 (3x mit $^{2}/_{4}$ T.)	5 (1x mit ¾ T.)	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
div	**Lieder aus Franken ohne Heftnummer**	6 (1x mit $^{6}/_{8}$ T.)	1 (mit $^{4}/_{4}$ T.)	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
div	**Pflanzen**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	13	-
div	**Redensarten**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	32	-
div	**Tiere**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	26	-
Ges.	**-**	2246	3334	1889	859	120	38	272	117	6	19	1	1	7	1	1	2	1	33	1	1	9995	3

= 18 947 Gesamt





4940

u) Analyse der Strophenanzahl von Albert Broschs vollständiger Liedersammlung

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
1	**1**	5	-	-	1	1	3	1	2	2	-	3	2	1	1	-	-	1	1	-	1	-	-	-
1	**2**	5	3	5	3	4	2	9	4	1	2	1	2	-	1	1	2	1	2	-	-	-	-	-
1	**3**	-	-	-	2	1	6	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	**4**	-	1	-	-	4	6	1	2	2	4	1	1	1	3	2	-	-	-	1	1	-	-	-
1	**5**	3	2	-	1	2	12	9	4	2	5	3	1	1	2	-	-	1	-	-	-	1(22)	-	-
1	**6**	-	1	-	-	1	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	**7**	1	1	-	3	2	2	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	**8**	-	1	-	-	5	-	1	2	2	-	-	2	-	-	1	-	-	1	1	-	2(23), 3(24)	1(31)	-
1	**9**	3	4	2	3	4	6	2	5	8	11	5	9	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
1	**10**	2	-	-	2	1	2	3	3	-	-	1	1	-	1	2	1	4	-	3	2	2(21), 1(26)	-	-
2	**1**	1	-	3	1	3	2	5	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	**2**	1	-	-	-	-	3	6	5	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1(21)	-	-
2	**3**	-	3	-	1	7	2	4	3	4	7	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	**4**	2	2	-	-	5	3	3	4	5	2	2	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	**5**	5	-	-	-	1	-	1	1	-	-	1	2	-	5	3	1	3	-	-	4	1(22)	-	-
2	**6**	1	-	2	-	2	3	8	5	5	3	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2	**7**	2	1	-	-	2	1	5	5	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
2	**8**	-	-	3	14	9	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	**9**	1	-	1	1	4	1	-	6	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
2	**10**	1	2	-	-	-	1	4	4	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	**11**	-	1	1	2	6	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	**1**	1	-	1	4	3	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-
3	**2**	4	-	1	1	-	1	1	4	2	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	**3**	-	-	1	3	2	3	2	1	2	2	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
3	**4**	2	-	-	-	4	1	4	5	3	1	1	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-
3	**5**	2	-	-	2	3	5	4	6	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	**6**	7	1	1	2	2	3	4	3	5	1	1	4	3	2	3	4	2	-	2	1	1(21), 3(22), 1(25)	-	-
3	**7**	-	2	1	1	3	7	3	6	3	4	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	**8**	2	1	7	8	8	5	2	3	1	2	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	**1**	4	1	-	5	4	4	6	9	3	1	2	-	1	1		-	-	-	-	-	-	-	-
4	**2**	-	-	-	-	4	10	5	5	1	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
4	**3**	1	1	2	-	1	4	1	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
4	**4**	2	-	2	-	3	2	4	5	1	1	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	**5**	3	-	2	2	3	1	4	1	3	5	2	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	**6**	-	-	-	2	10	1	-	4	5	6	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
4	**7**	1	-	2	1	1	-	2	4	1	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
5	**1**	7	4	12	11	11	6	2	4	2	4	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	**2**	3	3	1	7	13	12	8	1	2	4	1	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	2
5	**3**	1	1	2	6	6	6	3	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
5	**4**	1	4	10	14	10	8	3	1	2	3	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
5	**5**	6	1	1	12	8	13	6	2	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	**6**	2	3	8	2	8	15	13	6	4	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
6	**1**	1	-	-	-	2	4	2	5	2	3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	**2**	10	1	1	1	1	1	10	3	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	**3**	2	1	2	3	2	2	4	5	2	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1(21), 1 (22)	-	-
7	**1**	10	11	20	8	3	3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	**2**	10	14	8	12	7	4	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	**3**	7	9	23	9	6	3	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	**4**	-	4	6	3	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	**5**	3	6	20	12	4	6	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	**6**	6	5	17	4	2	5	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**1**	-	10	7	4	9	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**2**	6	8	9	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**3**	7	10	10	11	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**4**	3	4	7	8	8	5	5	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**5**	4	5	8	5	7	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**6**	5	4	8	7	12	8	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**7**	10	6	12	12	6	5	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**8**	7	13	9	12	5	6	4	1	1	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	**9**	4	3	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**1**	1	7	11	11	7	2	1	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**2**	4	3	9	8	3	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
9	**3**	3	5	17	14	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**4**	3	4	16	9	14	9	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**5**	4	10	9	6	8	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**6**	-	3	5	4	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	**1**	3	4	17	13	8	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	**2**	10	6	9	12	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	**3**	2	3	10	11	8	6	3	2	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	**4**	6	4	7	4	5	6	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	**1**	-	2	6	10	6	5	3	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	**2**	3	5	14	9	8	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	**3**	3	4	6	10	13	10	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	**5**	3	4	7	9	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	**6**	4	5	11	11	6	5	5	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	**7**	3	6	11	12	11	2	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	**1**	5	2	6	4	7	5	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	**2**	14	6	5	3	4	7	4	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	**3**	11	8	5	4	5	1	3	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	**1**	1	3	7	10	2	1	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	**3**	6	6	4	5	5	2	2	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	**4**	25	11	17	10	6	5	3	4	3	-	1	1	-	2	-	-	1	1	1	-	-	-	-
14	**6**	6	-	6	4	5	4	5	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	**7**	5	4	1	-	1	3	7	6	9	10	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
14	**8**	3	5	9	9	7	1	1	4	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	**1**	15	3	7	3	1	4	-	1	3	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	**2**	8	2	9	10	7	5	7	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	**3**	16	6	8	2	3	-	4	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1(36)	-
15	**4**	12	5	6	7	3	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	**5**	23	5	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	**6**	17	4	14	2	4	1	2	4	-	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	**7**	13	3	8	3	5	5	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
16	**1**	13	7	6	1	3	3	2	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**2**	26	4	2	3	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**3**	28	4	3	3	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**4**	16	2	4	4	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**5**	14	9	7	7	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**6**	21	5	4	3	6	4	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**7**	10	5	4	11	3	2	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	**6**	-	2	6	2	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	**1**	33	7	4	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	**2**	12	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15
17	**3**	23	9	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	**4**	21	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	**5**	14	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	**6**	6	2	6	8	6	1	1	1	1	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
17	**7**	6	4	18	7	8	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**1**	3	2	10	10	3	4	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**2**	2	1	11	5	6	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**3**	6	1	9	6	10	5	2	4	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**4**	1	2	4	5	1	2	4	1	1	-	4	1	-	1	-	1	-	-	2	-	1(22), 1(23)	-	1
18	**5**	4	2	6	8	9	6	2	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
18	**6**	1	-	-	-	7	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**7**	3	6	4	5	10	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
18	**8**	6	6	5	10	-	5	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**9**	4	4	11	4	1	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**10**	4	5	4	1	2	2	2	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	**11**	1	2	7	16	6	6	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	**1**	3	1	8	3	7	1	1	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	**2**	2	6	18	12	5	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	**3**	10	1	12	5	13	4	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	**1**	5	6	12	5	13	6	7	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	**2**	7	1	3	13	12	5	7	-	3	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	**3**	3	2	4	11	5	5	6	2	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	**4**	2	8	4	11	3	3	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	**5**	1	-	8	2	6	7	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	**5**	-	-	1	4	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	**1**	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
21	**6**	1	2	3	5	3	6	4	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	**1**	7	5	8	6	6	3	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
22	**2**	8	1	4	2	2	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
22	**3**	16	4	5	5	2	1	4	-	-	3	-	1	3	-	-	1	-	-	-	1	1(24)	-	-
22	**4**	15	3	4	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	**5**	37	9	2	1	-	1	1	1	1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
22	**6**	52	5	6	6	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	**7**	37	5	4	1	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	**8**	21	4	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	**1**	5		7	5	9	2	6	10	2	6	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	**2**	2	-	1	7	3	3	5	6	1	2	1	-	5	-	3	-	1	1	-	1	1(21)	-	-
23	**3**	8	1	7	5	2	5	2	4	3	3	1	1	2	1	-	4	-	-	-	1	1(21), 1(22), 1(23)	1(42)	-
23	**4**	9	-	4	10	2	6	2	-	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	**5**	1	-	5	10	8	4	-	2	1	-	1	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
23	**6**	6	1	11	6	12	6	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2
24	**1**	4	1	3	1	3	4	-	4	1	6	2	3	2	2	3	-	2	-	3	-	1(23)	-	-
24	**2**	1	-	2	1	2	4	3	2	5	3	3	1	1	-	2	1	3	-	1	-	-	-	-
24	**3**	5	1	3	2	2	2	-	1	2	2	2	8	1	1	2	-	-	1	-	-	3(23)	-	-
24	**4**	8	1	4	6	2	6	4	2	-	2	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
25	**1**	11	1	6	5	3	9	6	5	2	6	3		3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-
25	**2**	6	-	8	6	6	3	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
25	**3**	5	1	3	6	4	4	2	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	**4**	11	5	10	11	6	5	6	1	2	3	-	3	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-
25	**5**	7	2	7	7	3	1	2	3	-	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
26	**1**	4	1	2	2	2	2	3	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**2**	7	5	4	5	2	-	-	2	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**3**	7	4	6	7	1	4	2	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**4**	11	7	5	6	5	6	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**5**	8	7	10	7	2	3	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**6**	8	8	16	11	5	2	-	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**7**	9	7	8	10	5	1	-	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	**8**	14	9	5	3	3	6	-	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
27	**1**	2	7	10	9	7	9	6	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	**2**	4	-	9	11	5	4	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	**3**	5	1	13	16	9	5	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	**4**	6	2	15	10	6	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
27	**5**	8		10	13	10	3	1	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	**1**	1	4	6	6	5	2	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	**2**	12	3	11	9	10	7	2	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
28	**3**	6	7	14	16	7	3	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	**4**	2	3	18	21	10	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
28	**5**	1	3	8	6	3	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	**6**	7	2	3	7	6	2	6	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
28	**7**	3	1	7	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
28	**8**	3	1	3	10	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
29	**1**	7		17	11	7	4	1	2	2	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1
29	**2**	3	3	8	6	6	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
29	**3**	7	4	17	8	3	3	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	**4**	2	3	13	7	4	2	1	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
29	**5**	2	3	5	5	5	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	**6**	2	1	14	3	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	**7**	4	3	12	10	11	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
30	**1**	4	5	13	10	5	4	-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	**2**	13	9	7	3	3	4	7	1	6	2	2	2	-	1	-	1	1	-	1	-	1(28)	-	1
30	**3**	6	6	4	3	3	-	3	1	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
30	**4**	4	6	3	3	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(29)	-	-
30	**5**	2	4	4	4	4	3	3	3	6	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
30	**6**	5	9	6	7	2	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	**7**	9	5	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	**4a**	-	2	6	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**1**	44	7	4	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**2**	21	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**3**	25	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**4**	19	3	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**5**	20	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
31	**6**	24	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**7**	40	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**8**	41	2	4	6	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	**9**	20	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
32	**1**	60	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	**2**	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32	**3**	44	11	4	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	**4**	26	12	9	5	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	**5**	35	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32	**6**	65	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	**1**	40	10	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	**2**	28	4	5	5	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	**3**	27	2	6	1	1	1	1	1	2	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	**4**	38	5	2	1	3	1	3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	**5**	50	3	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33a	**1**	5	2	1	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1(29)	1(37)	-
34	**1**	18	7	2	3	-	1	4	-	3	8	3	5	4	3	2	2	-	2	-	-	1(23)	-	-
34	**2**	17	6	7	3	5	3	4	1	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	**3**	19	6	1	3	4	2	5	7	5	4	-	-	4	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
34	**4**	52	3	1	1	1	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	**5**	8	5	5	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	**1**	53	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
35	**2**	39	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	**3**	27	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	**4**	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	**5**	32	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
36	**1**	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	**2**	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	**3**	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	**4**	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	**5**	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	**6**	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
37	**1**	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	**2**	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	**3**	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	**4**	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	**5**	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
37	**6**	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	**1**	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	**2**	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	**3**	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	**4**	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	**5**	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(21)	-	-
39	**1**	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
39	**2**	41	4	5	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	**3**	21	9	3	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	**4**	29	10	4	6	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	**5**	55	6	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	**2a**	17	-	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	**1**	52	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
40	**2**	34	5	3	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	**3**	41	3	4	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	**4**	43	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	**5**	29	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	**1**	34	-	4	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	**2**	40	5	6	5	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	**3**	45	1	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	**4**	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	**5**	27	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**1**	29	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**2**	30	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**3**	28	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**4**	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**5**	29	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**6**	41	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	**7**	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
43	**1**	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	**2**	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	**3**	26	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	**4**	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	**5**	86	8	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	**6**	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	**7**	32	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	**1**	36	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	**2**	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	**3**	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	**4**	50	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	**5**	50	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	**6**	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	**1**	31	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
45	**2**	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
45	**3**	25	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	**4**	88	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	**5**	24	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	**6**	44	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	**1**	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	**2**	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	**3**	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
46	**4**	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	**5**	78	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
46	**6**	58	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	**1**	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	**2**	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	**3**	23	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	**4**	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	**5**	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	**1**	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	**2**	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	**3**	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	**4**	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	**5**	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
48	**6**	33	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
48	**7**	41	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	**1**	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
49	**2**	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	**3**	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	**4**	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	**5**	19	1	3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
49	**6**	37	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
49	**7**	20	9	4	3	2	1	-	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1(24)	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
50	**1**	26	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
50	**2**	28	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
50	**3**	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
50	**4**	1	2	3	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(40)	1
50	**5**	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	**6**	53	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
50	**7**	34	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	**8**	49	3	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(25)	1(41)	-
51	**1**	37	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	**2**	15	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
51	**3**	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	**4**	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
51	**5**	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	**6**	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	**7**	10	5	4	-	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	1(21)	-	2
51	**8**	22	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	**1**	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	**2**	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	**3**	26	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	**4**	47	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	**1**	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	**2**	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
53	**3**	11	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	**4**	33	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	**5**	36	-	-	1	-	1	-	-	-	3	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	1
53	**6**	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	**7**	11	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	**8**	9	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	**1**	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	**2**	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	**3**	9	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
54	**4**	54	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(33)	-
54	**5**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	**6**	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	**8**	38	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**1**	2	6	12	3	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**2**	3	1	4	2	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**3**	1	3	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**4**	1	1	2	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**5**	7	2	5	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	**6**	2	1	2	7	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
55	**7**	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
55	**8**	9	4	2	1	-	2	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
55	**9**	12	3	10	14	8	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
56	**1**	4	-	14	18	13	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**2**	3	-	8	19	7	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**3**	3	-	2	12	5	4	2		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
56	**4**	-	-	1	10	2	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	**5**	3	1	9	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	**1**	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	**2**	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	**3**	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	**4**	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	**5**	5																						
57	**5/6**	27		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
58	**1**	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
58	**2**	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
58	**3**	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
58	**4**	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	**4a**	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	**5**	3	-	-	-	1	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	**lose**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	**1**	31	3	4	2	1	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	**2**	25	7	7	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	**3**	41	3	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
59	**4**	23	8	3	3	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
59	**5**	41	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
59	**6**	15	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
59	**7**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
59	**8**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
59	**9**	28	7	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
60	**1**	25	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
60	**2**	21	4	8	2	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
60	**3**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
60	**4**	33	7	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	**5**	22	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
60	**6**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
60	**7**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
60	**8**	12	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	**1**	22	16	10	3	6		1	2	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1(21)	1(40)	-
61	**2**	23	22	8	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	**3**	33	18	5	6	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	**4**	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	**5**	32	9	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**1**	39	13	7	4	-	1	1	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**2**	35	4	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
62	**3**	9	7	2	8	4	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**4**	14	9	7	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
62	**5**	8		1	2	2	4	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	**6**	2	1	4	5	2	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1(26)	-	-
62	**7**	18	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
62	**8**	9	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	**1**	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	**2**	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	**3**	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	**4**	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	**5**	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	**1**	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	**2**	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	**3**	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	**1**	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	**2**	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	**3**	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	**4**	49	15	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
In	**1**	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(38)	-
In	**Albumverse**	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
In	**2**	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**1. Lebenslust**	40	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Osterreime Ostern und Ostergabe**	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
Z	**2. D`Liab**	44	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime 2. Glückwünsche**	20	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**3.. Bußerlgebn**	17	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**3. Ostereierreime, 3. Der Geliebte**	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**4. Liebesfreud, Treue Liebe**	43	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime, 4. Liebesfreud**	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**5. S`Dirndl a)**	48	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**Ostereierreime, 5. Liebesfreud II.**	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**6. S`Diandl b) Scherz & Spott**	53	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime, 6. Sehnsucht**	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**7. Liebesfreud, Fenstergang**	60	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime, 7. Liebesleid**	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**8. Fenstergang, Abweisung**	14	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime, 8. Ablehnung**	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
Z	**9. Falsche Liebe, Wankelmut**	27	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime, 9. Spott & Scherz**	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**10. Liebesleid, Untreue**	16	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**11. Liebesleid, Ablehnung**	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Ostereierreime, 11. Albumverse, Vierzeiler**	28	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**12. Liebesleid, Abschied**	15	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**13. Zwoa schneeweißi Täuberln**	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**14. Ohne Schatz, Dalketer Schatz**	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**15. Eheleben, Heirat, Ehe**	26	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Z	**16. Scherz**	76	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**17. Singen**	29	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**19. Wirtshausleben**	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**20. Rauflust**	10	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

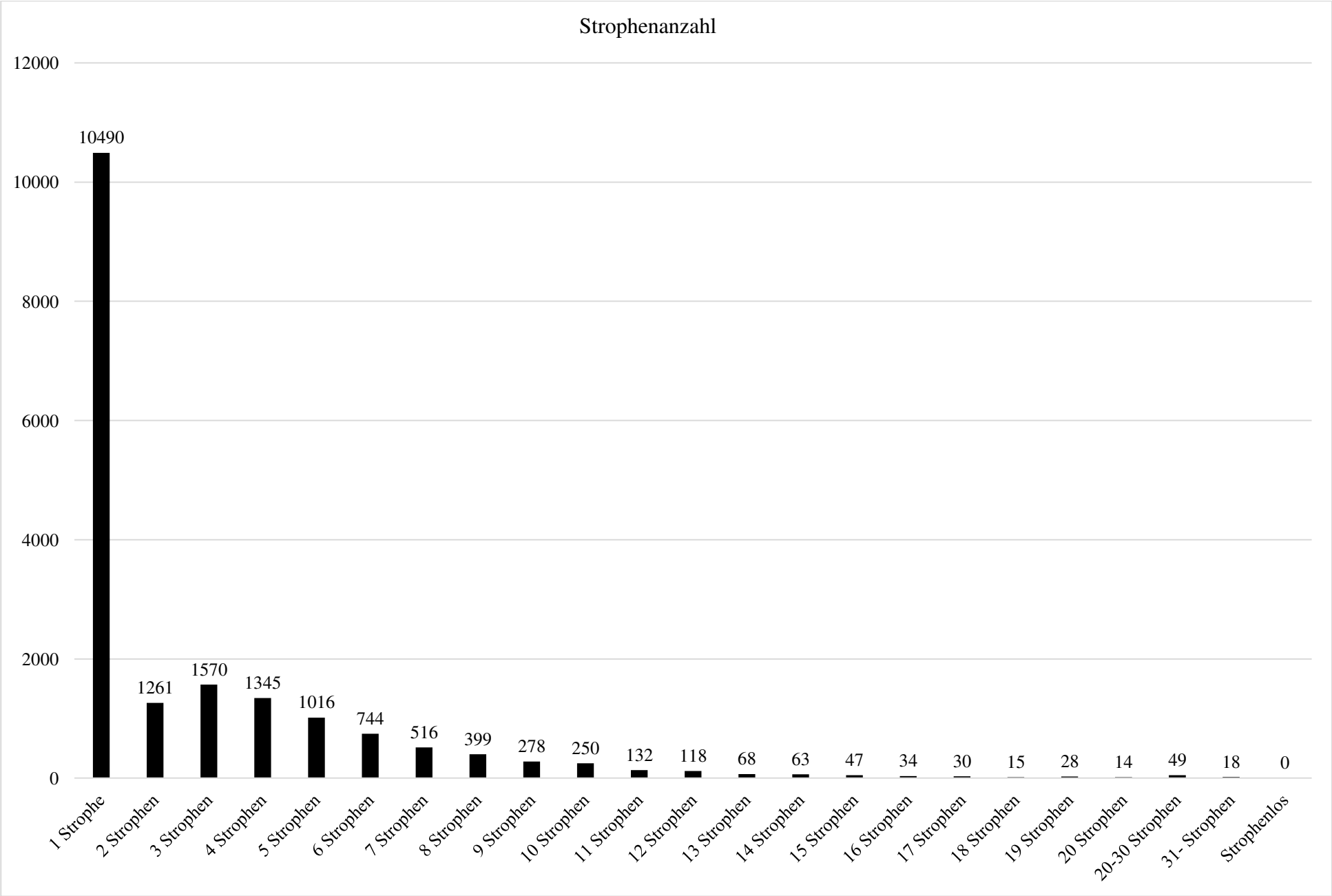
Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
Z	**21. Fasching, Kirchweih**	32	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**23. Stände (verschiedene)**	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**24. Jäger, Wildschützen**	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**25. Soldaten**	9	3		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**26. Orte, Landschaft**	37	2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**27. Armut**	16	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**28. Allerlei**	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Bäckerblume**	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Bsp. Sprichwörter**	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Bestimmte Wendungen**	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Religiöse Reime**	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Die Übergabe**	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**II. Redensarten, Eigenschaften**	5	6	8	7	3	3	3	1	1	2	1	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**III. Redensarten**	6	4	2	6	1	2	-	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Innige Verbindung, Erotische**	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**IV. Redensarten**	3	3	4	1	3	2	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1(49)	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
Z	**ABC**	83	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**D**	193	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**E**	130	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**F-G**	108	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**H,I,J**	146	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**K,L,M**	187	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Z	**R,S**	140	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**T,U,V**	92	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**W**	237	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Z**	34	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Poesie aus der Biedermeierzeit**	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Kalendersprüche von Februar bis Juli**	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Musik / Tanz**	30	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**Ostereierreime, Sinnsprüche**	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Redensarten, Böhmerwald**	7	6	3	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Redensarten Windsheim**	34	15	16	10	2	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z	**Redensarten Böhmerwald**	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Band	Heft	1 Str.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	20-30	31-	-/?
Z	**Reimsprüche Franken**	12	5	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Sprichwörter Bessarabien**	2	2	2	-	-	-	1	1	3	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Sprichwörter Böhmerwald**	40	13	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z	**Jahreslauf**	38	12	11	12	8	8	5	3	6	3	2	3	1	1	-	1	-	-	1	1	1(21), 1(23), 1(24), 2(26), 1(27), 1(29), 3(30)	1(39), 1(40), 2(41), 1(46), 1(55), 1(60)	1
div	**Kinderreime**	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
div	**Lieder aus dem Egerland ohne Heftnummer**	16	7	5	3	3	3	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
div	**Lieder aus Franken ohne Heftnummer**	7	2	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
div	**Pflanzen**	3	-	-	1	2	-	2	-	1	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1(32)	-
div	**Redensarten**	2	4	7	1	1	3	5	2	1	2	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
div	**Tiere**	7	4	2	5	1	5	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ges.	**-**	10490	1261	1570	1345	1016	744	516	399	278	250	132	118	68	63	47	34	30	15	28	14	49	18	462

= 18 947 Gesamt

4964


Strophenanzahl
12000
10000
8000
6000
4000
2000
0
10490
1261
1570
1345
1016
744
516
399
278
250
132
118
68
63
47
34
30
15
28
14
49
18
0
1 Strophe
2 Strophen
3 Strophen
4 Strophen
5 Strophen
6 Strophen
7 Strophen
8 Strophen
9 Strophen
10 Strophen
11 Strophen
12 Strophen
13 Strophen
14 Strophen
15 Strophen
16 Strophen
17 Strophen
18 Strophen
19 Strophen
20 Strophen
20-30 Strophen
31- Strophen
Strophenlos

4965

v) Regionen und Länder der vollständigen Liedersammlung

v1) Deutschland (Gesamtanzahl: 4065)

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Deutschland, ungenau
405	2988	30	29	3	6

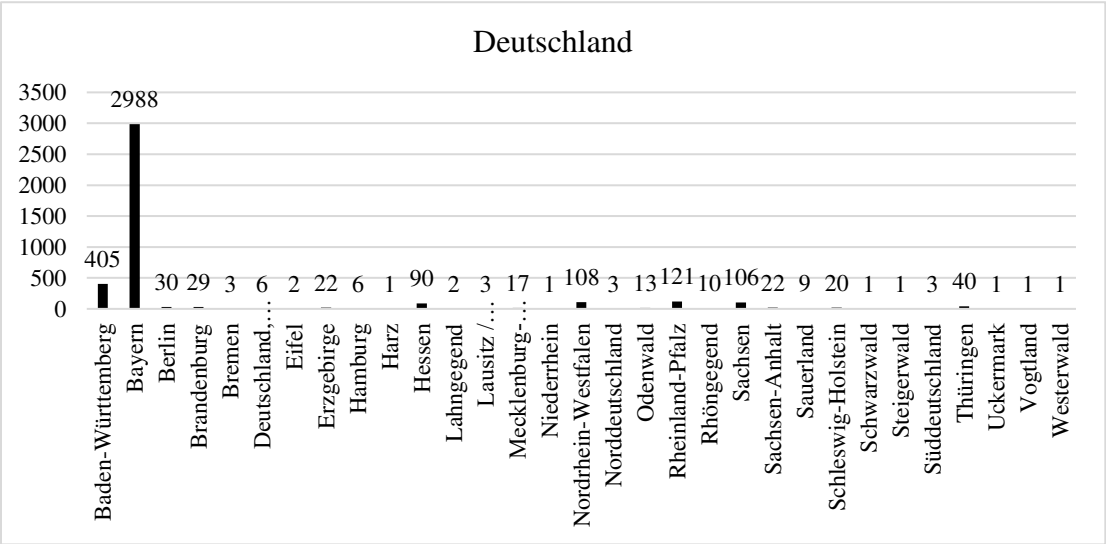
Eifel	Erzgebirge	Hamburg	Harz	Hessen	Lahngegend
2	22	6	1	90	2

Lausitz / Niederlausitz	Mecklenburg-Vorpommern	Niederrhein	Nordrhein-Westfalen	Norddeutschland
3	17	1	108	3

Odenwald	Rheinland-Pfalz	Rhöngegend	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Sauerland
13	121	10	106	22	9

Schleswig-Holstein	Schwarzwald	Steigerwald	Süddeutschland	Thüringen	Uckermark
20	1	1	3	40	1

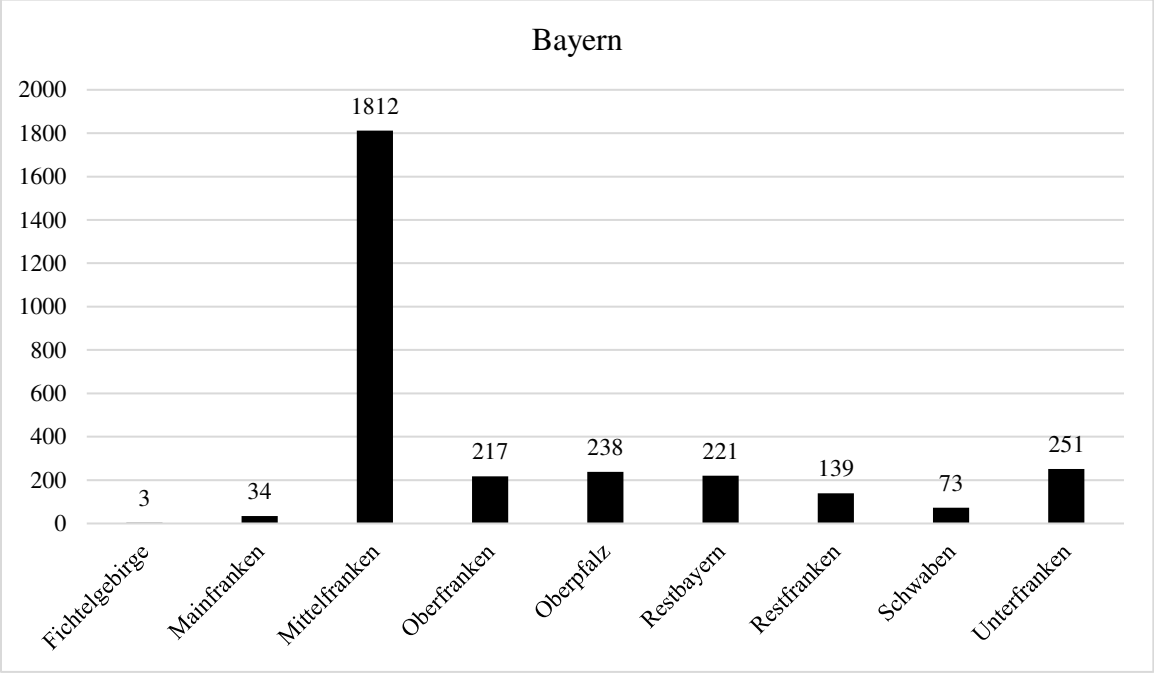
Vogtland	Westerwald
1	1



v1a) Bayern differenziert (gesamt 2988 Aufzeichnungen)

Fichtelgebirge	Mainfranken	Mittelfranken	Oberfranken	Oberpfalz	Restbayern
3	34	1812	217	238	221

Restfranken	Schwaben	Unterfranken
139	73	251

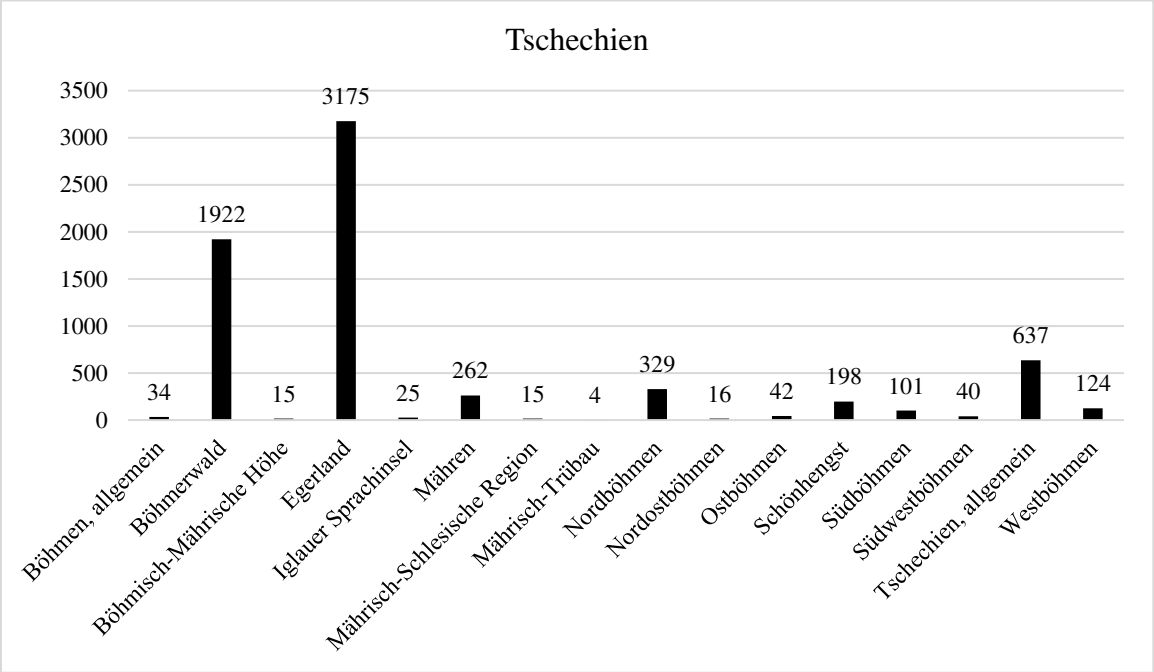


v2) Tschechien ((Gesamtanzahl: 6939)

Böhmen, allgemein	Böhmerwald	Böhmisch-Mährische Höhe	Egerland	Iglauer Sprachinsel	Mähren
34	1922	15	3175	25	262

Mährisch-Schlesische Region	Mährisch-Trübau	Nordböhmen	Nordostböhmen	Ostböhmen	Schönhengst
15	4	329	16	42	198

Südböhmen	Südwestböhmen	Tschechien, allgemein	Westböhmen
101	40	637	124



v3) weitere Länder (Gesamtanzahl: 4911)

Afrika	Ägypten	Amerika	Belgien	Bosnien	Burma
1	1	2	43	1	1

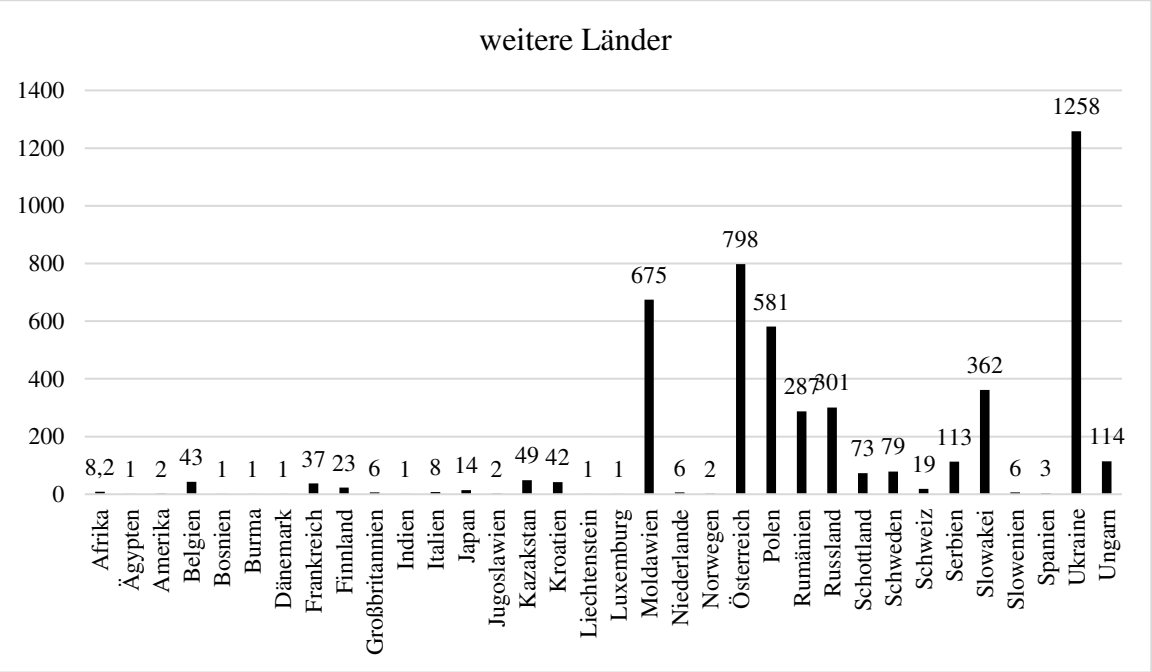
Dänemark	Frankreich	Finnland	Großbritannien	Indien	Italien
1	37	23	6	1	8

Japan	Jugoslawien	Kazakstan	Kroatien	Liechtenstein	Luxemburg
14	2	49	42	1	1

Moldawien	Niederlande	Norwegen	Österreich	Polen	Rumänien
675	6	2	798	581	287

Russland	Schottland	Schweden	Schweiz	Serbien	Slowakei
301	73	79	19	113	362

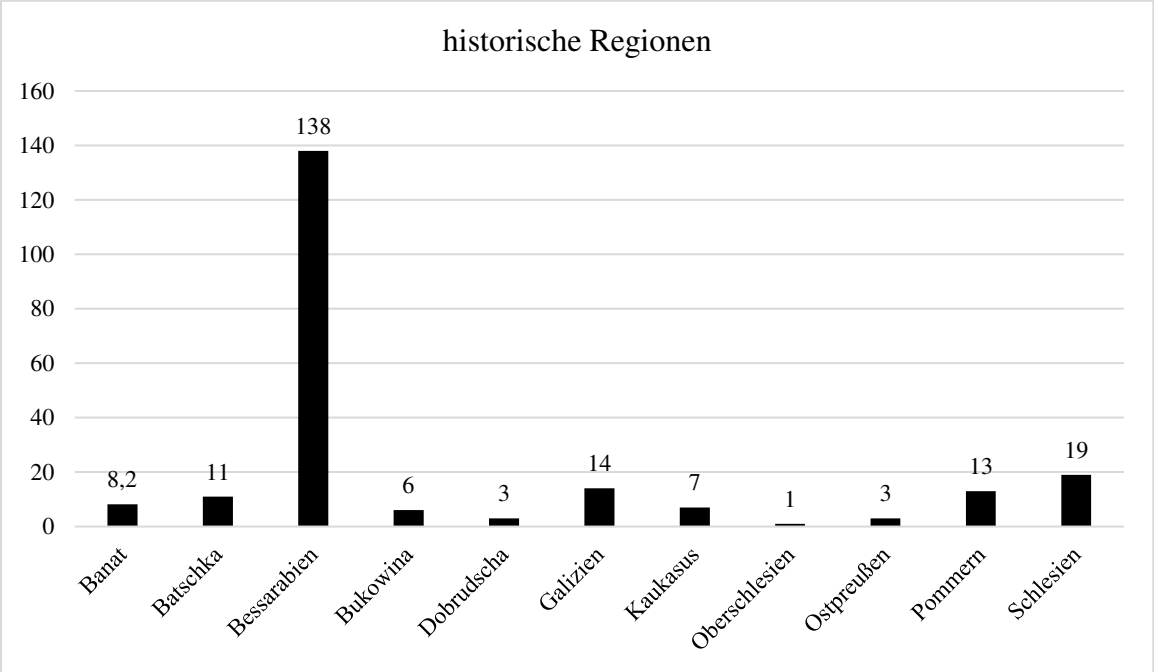
Slowenien	Spanien	Ukraine	Ungarn
6	3	1258	114



v4) verschiedene, teils historische Regionen (Gesamtanzahl: 216)
(waren wegen ungenauer Angaben nicht in heutige Länder einzuordnen)

Banat	Batschka	Bessarabien	Bukowina	Dobrudscha	Galizien
1	11	138	6	3	14

Kaukasus	Oberschlesien	Ostpreußen	Pommern	Schlesien
7	1	3	13	19



v5) ohne Orte/ Länderbezeichnungen oder ungenau (Gesamtanzahl: 2816)

?
2816

= Gesamtanzahl von 18947 Aufzeichnungen